BERKELEY, CALIFORNIA

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITARBEIT
VON
BRÜCKNER, BURGER, CHRISTLIEB, C. CLEMEN, O. CLEMEN, COHRS, G. FICKER, FRIEDRICH, FUNGER, GLAUE, HACHMEISTER, HERMELINK, HERRMANN, A. HOFFMANN, HOLZHEY, KELLER, KOEHLER, LOESCHE, NESTLE, PREUSCHEN, STREIT, STUHLFAUTH, JOH. WERNER, WESTPHAL, ZSCHARNACK

HERAUSGEGEBEN
VON

Prof. Dr. G. KRÜGER
IN GIESSEN

UND

Prof. Dr. M. SCHIAN
IN GIESSEN

DREISSIGSTER BAND

ENTHALTEND
DIE LITERATUR UND TOTENSCHAU DES JAHRES 1910

2. HÄLFTE

ENTHALTEND
SYSTEMATISCHE THEOLOGIE, PRAKTISCHE THEOLOGIE, KIRCHLICHE KUNST, TOTENSCHAU. REGISTER.

LEIPZIG 1913.
M. HEINSIUS NACHFOLGER.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14 HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
G. E. STECHERT & Co.
151—155 WEST 25th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/theologischer-jahresbericht_1910_30_2

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITWIRKUNG

VON

BRÜCKNER, BURGER, CHRISTLIEB, C. CLEMEN, O. CLEMEN, COHRS, G. FICKER, FRIEDRICH, FUNGER, GLAUE, HACHMEISTER, HERMELINK, HERRMANN, A. HOFFMANN, G. HOFFMANN, HOLZHEY, KELLER, KOEHLER, LOESCHE, NESTLE, PREUSCHEN, STREIT, STUHLFAUTH, JOH. WERNER, WESTPHAL, ZSCHARNACK

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER IN GIESSEN UND **Prof. Dr. M. SCHIAN** IN GIESSEN

DREISSIGSTER BAND

ENTHALTEND

DIE LITERATUR UND TOTENSCHAU DES JAHRES 1910

ZWEITER TEIL

DES GANZEN BANDES V. ABTEILUNG

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

BEARBEITET

VON

CHRISTLIEB, HOLZHEY, HOFFMANN.

LEIPZIG 1911.

M. HEINSIUS NACHFOLGER.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14 HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
G. E. STECHERT & Co.
151—155 WEST 25th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

X27
T546
v.30:2

Inhalt.

	Seite
Max Christlieb: Systematische Theologie	1—93
1. Teil: Enzyklopädie, Methodologie u. Geschichte d. Theologie	1—4
A. Enzyklopädie u. Methodologie	1—2
B. Geschichte der Theologie	2—4
1. Allgemeines	2
2. Schleiermacher	2—3
3. Theologen seit Schleiermacher	3—4
2. Teil: Apologetik und Religionsphilosophie	4—74
A. Die Religion im Verhältnis zum modernen Weltbild	4—59
I. Die Gestaltung des modernen Weltbildes	4—36
1. Die einzelnen Wissensgebiete	4—19
a) Erkenntnistheorie und Logik	4—5
b) Psychologie	5—9
c) Geschichte und Geschichtsphilosophie	9—10
d) Naturwissenschaft und Naturphilosophie	11—19
1. Vorbegriffe, Naturgesetz, Energie, Kausalität, Teleologie	11—13
2. Konstitution der Materie	13—14
3. Bau und Entstehung des Weltgebäudes	14—15
4. Wesen des Lebens. Biologie	15—16
5. Entwickelungsgeschichte, Darwinismus, Lamarckismus	16—17
6. Abstammung des Menschen	17—18
7. Allgemeine Naturphilosophie, Monismus, Haeckel	18—19
2. Die Gesamtanschauung	19—36
a) Philosophie und ihre Geschichte	19—22
b) Die Weltanschauung einzelner Denker der Neuzeit: 1. Vorkantische Denker. 2. Kant. 3. Deutsche Denker seit Kant. 4. Angelsächsische Denker. 5. Romanische Denker. 6. Skandinavische Denker. 7. Slawische Denker	22—36

14068

Seite

II. Die Auseinandersetzung der Religion mit dem modernen Weltbild . . . . . 37—59
1. Auf den einzelnen Wissensgebieten . . . . . 37—45
a) Religion u. Erkenntnistheorie 37
b) Religion u. Psychologie. Mystik . . . . . 37—40
c) Religion u. Geschichte . . . . . 40—42
d) Religion und Naturwissenschaft . . . . . 42—45
2. Auseinandersetzung mit der Gesamtanschauung . 45—54
a) Religion und Philosophie, Glauben und Wissen, Metaphysik . . . . . 45—47
b) Religion und moderne Weltanschauung . . . 47—54
1. Allgemeines . . . . . 47—52
2. Literatur und Kunst 52
3. Sozialdemokratie und Liberalismus . . . 52—54
3. Auseinandersetzung in einzelnen Streitfragen: a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise. b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz. c) Wunder und Naturgesetz. d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee. e) Unsterblichkeit . . . . . 54—59
B. Apologetik als Ganzes. Methode, Aufgabe, Gesamtdarstellungen . . . . . 59—60
C. Religionsphilosophie als Ganzes . . . . . 60—61
D. Die Auseinandersetzung des Christentums mit anderen Religionen . . . . . 61—74
I. Das Christentum und die Religionsgeschichte . . . 61—64
1. Christentum und Heidentum, Jesus und andere Meister . . . . . 61—63
2. Wesen des Christentums. Absolutheit . . . . 63—64
II. Moderne Religionsersatzversuche . . . . . 64—74
1. Allgemeines, Vernunftreligion, Freimaurerei u. Verwandtes . . . . . 64—66
2. Theosophie, Christian Science, Neobuddhismus . 66—68
3. Spiritismus, Okkultismus . . . . . 68—71
4. Christentum, Theosophie und Spiritismus . . . 71—74
3. Teil: Evangelische Dogmatik . . . . . 74—93
A. Gesamtdarstellungen, Aufgabe, Methode, Geschichtliches 74—75
B. Allgemeine Dogmatik . . . . . 75—81
1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit, Autorität. 2. Offenbarung. 3. Bibel und Urchristentum . . . . . 75—77
4. Dogma, Bekenntnis und theologische Richtungen: a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. b) Der Kampf der Richtungen. c) Die konservative und konfessionelle Theologie. d) Die „modern-positive“ Theologie. e) Die moderne „liberale“, „religionsgeschichtliche“ und „radikale“ Theologie. f) Die Ritschlische Theologie, Die Christliche Welt . . . . . 77—81
C. Spezielle Dogmatik . . . . . 81—93
I.—IV.: I. Die christliche Lehre von Gott; Trinität; Heiliger Geist. II. Engel und Teufel. III. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet. IV. Der Mensch als Ebenbild Gottes und die Sünde . . . . . 81—83
V. Jesus Christus . . . . . 83—89
1. Die dogmatischen Aussagen von der Person Jesu Christi. a) Die Gottessohnschaft, christologische Fragen. b) Die einzelnen Aussagen des Apostolikums . . . . . 83—84

Seite

2. Die dogmatischen Aussagen vom Werke Christi. Die Sühnebedeutung Christi . . . . . 84—86
3. Jesus als Mensch. a) Jesus als geschichtliche Persönlichkeit, als Messias, als Jude. b) Jesus als Lehrer. Die Frage der Irrtumslosigkeit . . 86—88
4. Jesus und die moderne Welt. a) Jesus und die moderne Theologie. b) Jesus und die moderne Weltanschauung. c) Jesus und die moderne Kunst und Poesie . . . . . 88—89

VI. Heilsordnung, Gnade, Erwählung 89
VII. Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung 89
VIII. Sakramente. 1. Allgemeines. 2. Taufe, Konfirmation. 3. Abendmahl . . . . . 89—90
IX. Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten . 90—91
X. Eschatologie . . . . . 91—93

Karl Holzhey: Katholische Dogmatik und Apologetik . . 94—123

I. Natürliche Gotteserkenntnis . . . . . 94—102
1. Allgemeines. Gesamtdarstellungen. Methode . . . . 94—95
2. Religion. Gottesbeweise. Pantheismus. Monismus. Agnostizismus . . . . . 95—99
3. Wesen, Persönlichkeit, Eigenschaften Gottes 99
4. Schöpfung, Entwickelung, Wissenschaft u. Glaube . . 99—102
5. Vorsehung, Optimismus und Theodizee 102

II. Geoffenbarte Gotteserkenntnis . . . . . 102—116
1. Offenbarung, Christentum, Wunder . . . . . 102—107
2. Glaube, Dogmen, Konfession . . . . . 107—111
3. Bibel, Tradition . . . . . 111—112
4. Kirche, Lehramt, Galilei . . . . . 112—114
5. Papsttum, theologische Richtungen . . . . . 114—115
6. Modernismus . . . . . 115—116

III. Spezielle Dogmen . . . . . 116—123
1. Trinität, Engel, Mensch, Sündenfall, Erlösung . . . . 116—118
2. Christologie, Herz Jesu 118
3. Sünde, Gnade, Freier Wille . . . . . 118—119
4. Sakramente, Tugend, Mystik . . . . . 119—122
5. Heiligkeit, Eschatologie . . . . . 122—123

Alfred Hoffmann: Ethik . . . . . 124—185

I. Geschichtliches . . . . . 123—133
II. Biblisches . . . . . 133—137
III. Vorfragen . . . . . 137—155
1. Wesen und Grundlagen der Moral . . . . . 137—141
2. Methode der Ethik . . . . . 141—143
3. Einzelne Vor- und Grundbegriffe: a) Theoretisch-Praktisch. b) Wert. c) Zweck. d) Gesetz. e) Geschichte. f) Mensch. g) Gefühl und Affekt. h) Wille und Motiv. i) Gewissen. k) Gut und Böse . . . . . 143—147
4. Entstehung und Entwickelung des Sittlichen . . . . . 147—148
5. Willensfreiheit . . . . . 148—150
6. Individuum und Gemeinschaft 151
7. Religion und Sittlichkeit . . . . . 151—155

Seite

IV. Systematisches . . . . . 155—160
1. Philosophische (aufserkirchliche) Ethik . . . . . 155—157
2. Theologische Ethik . . . . . 157—160
a) Evangelisch . . . . . 157—158
b) Katholisch . . . . . 158—160
V. Einzelfragen . . . . . 160—165
1. Konfessionelles . . . . . 160—161
2. Geschlecht u. Ehe . . . . . 161—165
3. Moral und Kultur (Kunst) . . . . . 165—167
4. Moral und Wirtschaftsleben . . . . . 167—170
5. Moral und Politik . . . . . 170—174
a) Recht und Staat . . . . . 170—172
b) Politik . . . . . 172—174
6. Bildung zur Sittlichkeit . . . . . 174—181
a) Charakterbildung . . . . . 174—177
b) Jugendbildung . . . . . 177—180
c) Volksbildung . . . . . 180—181
7. Vereinzeltes . . . . . 181—183
a) Alkohol 181
b) Duell 181
c) Lüge (Eid) . . . . . 181—182
d) Mitleid (Tierschutz) 182
e) Sonstiges . . . . . 182—183
8. Vermischtes . . . . . 183—185

Inhalt.

		Seite
Carl Hachmeister: Allgemeines, die Predigt, ihre Theorie und Praxis, und die Erbauungsliteratur	[1—21]	187—207
I. Allgemeines zur praktischen Theologie	[1—4]	187—190
II. Die Theorie der Predigt (Homiletik)	[4—8]	190—194
A. Geschichtliches	[4]	190
B. Methodisches	[4—7]	190—193
C. Homiletisches Material	[7—8]	193—194
III. Die Praxis der Predigt	[8—16]	194—202
A. Vollständige Predigtjahrgänge	[8—10]	194—196
B. Kleinere Predigtsammlungen	[10—13]	196—199
C. Serienpredigten	[13—14]	199—200
D. Festpredigten und einzelne Predigten	[14—15]	200—201
E. Jugendpredigten	[15]	201
F. Kasualpredigten	[15—16]	201—202
IV. Erbauungsliteratur	[16—21]	202—207
A. Gebet- und Andachtsbücher	[16—17]	202—203
B. Religiöse Betrachtungen	[17—20]	203—206
C. Vorträge, Gedichte, Allerlei	[20—21]	206—207
Carl Hachmeister: Pastoraltheologie	[22—28]	208—214
I. Prinzipielles	[22—27]	208—213
A. Allgemeines	[22—23]	208—209
B. Der Geistliche und sein Amt	[23—24]	209—210
C. Der Geistliche und seine Gemeinde	[24—26]	210—212
D. Religiöse Volkskunde	[27]	213
II. Biographisches	[27—28]	213—214
III. Vermischtes	[28]	214
Ferdinand Cohrs: Evangelischer Religionsunterricht	[29—55]	215—241
1. Zur Literatur und Geschichte	[29—34]	215—220
2. Grundlegendes und Methodisches	[34—46]	220—232
3. Für die Praxis	[46—55]	232—241

		Seite
Paul Glaue: Kirchliches Vereinswesen und kirchliche Liebestätigkeit	[56—107]	242—293
I. Soziales	[56—71]	242—257
a) Allgemeines. Theorie	[56—58]	242—244
b) Geschichte	[58]	244
c) Christentum und soziale Frage	[58—60]	244—246
d) Sozialdemokratie	[60]	246
e) Volkswohlfahrt	[60—62]	246—248
f) Arbeiterfrage	[62—63]	248—249
g) Frauenfrage	[63—69]	249—255
h) Wohnungsfrage. Bodenreform	[70—71]	256—257
II. Innere Mission	[71—91]	257—277
a) Allgemeines	[71—73]	257—259
b) Geschichte und Verbreitung	[73—74]	259—260
c) Förderung christl. und kirchl. Sinnes	[74—78]	260—264
d) Fürsorge für die verschiedenen Alter und Stände	[78—84]	264—270
e) Kampf gegen die Notstände	[84—91]	270—277
f) Arbeitskräfte	[91]	277
III. Gustav-Adolf-Verein. Diasporaarbeit	[91—94]	277—280
IV. Judenmission	[94]	280
V. Heidenmission	[94—107]	280—293
a) Allgemeines	[94—99]	280—285
b) Geschichte der Mission und der Gesellschaften	[99—100]	285—286
c) Die Arbeitsfelder	[100—107]	286—293
1. Allgemeines. Kolonien	[100—101]	286—287
2. Asien	[101—105]	287—291
3. Afrika	[105—106]	291—292
4. Amerika	[106]	292
5. Australien und Südsee	[106—107]	292—293
Paul Glaue: Liturgik	[108—127]	294—313
A. Allgemeines	[108—111]	294—297
B. Gottesdienstordnungen (alte und neue)	[111—114]	297—300
C. Formeln und Akte im Gottesdienste. Gottesdienstliche Handlungen	[114—115]	300—301
D. Kirchenjahr und Feste	[115—117]	301—303
E. Hymnologie	[117—121]	303—307
F. Kirchenmusik	[121—127]	307—313
Franz Keller: Katholische Literatur zur praktischen Theologie	[128—165]	314—351
A. Predigt und Erbauung	[128—143]	314—329
I. Predigt	[128—136]	314—322
a) Methode	[128—131]	314—317
b) Predigtstoff	[131—136]	317—322
II. Erbauung	[136—143]	322—329
B. Pastoral	[143—151]	329—337
a) Seelsorge	[143—148]	329—334
b) Die Person des Seelsorgers	[148—150]	334—336
c) Religiöse Volkskunde u. kirchliche Statistik	[150—151]	336—337
C. Kirchliches Vereinswesen und christliche Liebestätigkeit	[151—165]	337—351

		Seite
I. Soziale Frage	[151—161]	337—347
a) Allgemeines	[151—155]	337—341
b) Volksbildung	[156—157]	341—343
c) Arbeiter-, Bauern-, Dienstboten-, Handwerkerfrage	[157—158]	343—344
d) Frauenfrage	[158—160]	344—346
e) Wohnungsfrage	[160—161]	346—347
II. Innere Mission	[161—165]	347—351
a) Allgemeines	[161—162]	347—348
b) Geschichte	[162]	348
c) Arbeitskräfte	[162]	348
d) Fürsorgetätigkeit	[162—163]	348—349
e) Kampf gegen die Notstände	[164—165]	350—351
Wilhelm Burger: Katholische Katechetik	[166—172]	352—358
1. Zur Literatur und Geschichte	[166—167]	352—353
2. Zur Methode	[167—168]	353—354
3. Zur Praxis	[168—171]	354—357
4. Verschiedenes	[171—172]	357—358
Robert Streit: Katholische Missionen	[173—185]	359—371
A. Allgemeines	[173—176]	359—362
B. Missionsgesellschaften u. Missionsvereine	[176—178]	362—364
C. Die Arbeitsfelder	[178—185]	364—371
1. Die deutschen Kolonien	[178—179]	364—365
2. Asien	[179—181]	365—367
3. Afrika	[181—183]	367—369
4. Amerika	[183—184]	369—370
5. Ozeanien	[184—185]	370—371
Julius Friedrich: Kirchenrecht	[186—200]	372—386
I. Allgemeines	[186—187]	372—373
II. Kirchenrechtsgeschichte	[187—191]	373—377
III. Staat und Kirche. Staat und Religion	[192—196]	378—382
1. Allgemeines	[192—193]	378—379
2. Die Trennung von Staat und Kirche	[193]	379
3. Kirche und Schule	[193—194]	379—380
4. Sonntagsruhe und Begräbniswesen	[194]	380
5. Ordens- und Klosterwesen	[194]	380
6. Religionsdelikte	[195]	381
7. Eherecht und religiöse Kindererziehung	[195—196]	381—382
a) Staatliches u. evangelisch-kirchliches Recht	[195—196]	381—382
b) Katholisch-kirchliches Recht	[196]	382
IV. Kirchenverfassungs- und Verwaltungsrecht	[196—199]	382—385
a) Staatliches Recht	[196—197]	382—383
b) Katholisch-kirchliches Recht	[197—198]	383—384
c) Evangelisch-kirchliches Recht	[198—199]	384—385
V. Kirchenvermögensrecht	[199—200]	385—386

Alfred Hoffmann †.

Alfred Hoffmann, der Verfasser des im vorliegenden Heft enthaltenen Berichtes über die Literatur zur Ethik, hat das Erscheinen dieser Arbeit nicht erlebt. Ein Wort des Gedenkens sei ihm gewidmet.

Alfred Hoffmann wurde am 11. Oktober 1865 in Wien geboren, als eines Baumeisters Sohn. Die Sympathie für die Geburtsstadt blieb ihm sein Leben hindurch. Früh nach Württemberg verpflanzt, durchlief er das Gymnasium zu Stuttgart. Die Lust am Philosophieren trieb ihn zur Theologie. In Tübingen absolvierte er sein Studium; obwohl nicht Stiftler, empfing er Anregungen von den Stiftsrepetenten Reischle und Wurster. Sein Amtsleben verlief in engen Bahnen; von 1895 bis 1909 war er Pfarrer im abgelegenen bäuerlichen Albdorf Gruibingen, mit dem er aufs engste verwuchs. Um seiner Kinder willen suchte er die Nähe einer Stadt; so übernahm er 1909 das Pfarramt in Nordheim, eine Stunde von Heilbronn. In Verhältnisse, die ihm noch wenig vertraut waren — Nordheim ist halb industrialisiert —, arbeitete er sich überraschend gut ein. Am Pfingstmontag dieses Jahres (5. Juni) unternahm er nach der Frühpredigt einen Ausflug mit seinem Jünglingsverein. Bei einem steilen Anstieg sank er plötzlich tot um. Um ihn trauert die Witwe mit drei Kindern.

In der Universitätszeit neigte Hoffmann zur Ritschlschen Theologie und zum Neukantianismus. Doch ging seine Entwickelung bald über diesen Standpunkt hinaus. Er fand Anregung bei Fichte und Schopenhauer; diesem letzteren galt seine Doktordissertation. Allmählich wurden seine Wege immer selbständiger. Zahlreiche Veröffentlichungen zeigen den scharfen Denker, den spekulativen Kopf. Seine „Ethik“ (1897, vgl. JB. 17, 665f.) fand weithin Anerkennung; seine dogmatischen Aufsätze (z. B. Vernunft und Offenbarung, ZThK. 9, 273—315; Zeitgemäfs oder zeitlos? ebda. 15, 27 bis 57) und seine zahlreichen ethischen Abhandlungen (z. B. Die Freiheit des Willens, PrM. 3; Gut und Böse, ebda. 4; Liebe, ZThK.

17, 155—171) erfreuten durch die Energie, mit der er die Probleme anfafste. Nicht weniger als sechs druckfertig hinterlassene Arbeiten werden, in einem Sammelband vereinigt, in kurzer Frist im Verlage von J. C. B. Mohr in Tübingen erscheinen.

Das Referat „Ethik“ erstattete er in diesem Jahresbericht zum ersten Male für 1902 (Jahrgang 22) und seitdem regelmäfsig, im ganzen also neunmal. Er hat somit zu den treuesten Mitarbeitern gehört. Die Schwierigkeiten, die ihm die Entlegenheit des Wohnortes bereitete, überwand er mit Kraft; Sicherheit des Urteils und Zuverlässigkeit der Arbeit zeichneten seine Beiträge aus. Mit grofser Pünktlichkeit lieferte er auch in diesem Jahre sein Manuskript ab. Ehe es zur Druckerei gehen konnte, folgte die Botschaft von seinem jähen Tod. Die Korrektur hat einer seiner Freunde, Pfarrer Zeller in Böckingen, gelesen.

Wir ehren den in der Stille wirkenden bescheidenen Mann mit dem feinen und scharfen Geist und das, was er unserem Jahresbericht gewesen ist, durch dankbares Gedenken.

Die Herausgeber.

Systematische Theologie*).

Bearbeitet von

Dr. Max Christlieb,

Hilfsbibliothekar an der Kgl. Bibliothek in Berlin.

---

1. Teil.

Enzyklopädie, Methodologie und Geschichte der Theologie.

A. Enzyklopädie und Methodologie. § 1.

Goecke, E., Theol.-philos. Handweiser, m. Rücks. auf d. Bedürfnisse mod. Volksbüchereien, f. deren mittleres Beamtenpersonal zusammengest. VIII, 55. Mülheim-Ruhr, Röder. ℳ 1,25. — *Gordon, G. A.*, Some things worth while in theology (HThR. 3, 375—402). — ***Grützmacher, R. H.,*** Syst. Theol. (ThGg. 4, 1.) 45. L., Deichert. ℳ 0,60. — *Hastings, J.*, Encyclopaedia of rel. and ethics. Vol. 2. Arthur—Bunyan. XXII, 901. N.Y., Scribner; Ed., Clark. [Vgl. PrThR. 8, 271—276; RExp. 7, 437—439 *A. T. Robertson.*] — ***Krieg, C.,*** Enzyklopädie d. theol. Wissenschaften nebst Methodenlehre. 2. verb. Aufl. XIV, 331. Fr., Herder. ℳ 5. — *Lofthouse, W. F.*, A student's library. Lo., Kelly. 3 sh. 6 d. [Darin 68—93: The Study of Theology.] — The new Schaff-Herzog Encyclopedia of rel. Knowledge. Based on the 3. ed. of the Realencyclopaedie Herzog-Hauck. 12 vol. N.Y. u. Lo., Funk & Wagnalls. Vol. 4. 5. [Vgl. PrThR. 8, 110—114, 276—281 *W. J. Beecher.*] — *Weinel, H.*, Theologiestudium u. Kirche. Vortrag. (Aus: „Protokoll d. 5. Weltkongr. f. freies Christent. u. relig. Fortschr.") 2. verb. Aufl. Mit e. Nachwort. 13. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40.

Grützmacher bietet wieder Besprechungen der Literatur, diesmal bis auf zwei Ausnahmen alles von 1909. — ***Krieg*** hat die neue Auflage vor allem in Anordnung und Gliederung des Lehrstoffes geändert; im Texte sind die einleitenden Paragraphen und die Abschnitte über die natürliche und übernatürliche Offenbarung, Theologie und Religion verändert worden. Die Anordnung ist jetzt folgende. Allgemeiner Teil: Die Theologie in ihrer ungeteilten Ein-

*) Die mit * bezeichneten Namen sind Verfasser katholischer Schriften.

heit: 1. Das Objekt der Theologie. 2. Die Lehre von der Religion. 3. Der Theologe und seine Ausstattung. Zweiter Teil: Einzelfächer. I. Historische Theologie (Bibelwissenschaft, Kirchengeschichte). II. Systematische Theologie (Apologetik, Dogmatik, Moraltheologie). III. Praktische Theologie. 1. Lehre vom Kirchendienst oder Pastoraltheologie. a) Pastorale Didaktik (Missionspredigt, Katechetik, Homiletik). b) Liturgik. c) Seelsorge. 2. Kirchenrechtswissenschaft. Eine sehr resolute, aber praktische und von manchen Spitzfindigkeiten unserer protestantischen Enzyklopädie freie Einteilung. [Vgl. ThLz. 35, 755ff. *Dorner.*]

B. Geschichte der Theologie.

1. Allgemeines. § 2.

Wendland, J., Geschichte d. prot. Theologie seit Schl. (ThR. 13, 276 bis 292).

2. Schleiermacher. § 3.

Schleiermacher, Fr. D. E., Werke. Auswahl in 4 Bdn. Mit 1 Bildnis Schleiermachers u. e. Geleitwort v. A. Dorner hrsg. u. eingel. v. O. Braun u. Joh. Bauer. L., Eckardt. Jeder Bd. *M* 7, geb. *M* 9 (für vollständig: Subskr.-Pr. *M* 24, geb. *M* 32). 1. Geleitwort v. A. Dorner. Vorwort. Einleitung v. O. Braun. Kritik d. Sittenlehre. Akademieabhandlungen. Register. Z. Textbehandlg. V, CXXVIII, 547. 3. Vorbericht. Dialektik. Die christl. Sitte. Einleitung v. Bauer. Predigten üb. den Hausstand. Zur Pädagogik. Die Lehre vom Staat. Der christl. Glaube. Register. XI, 748. — ***Ders.,*** Ueber Freundschaft, Liebe u. Ehe. E. Auswahl aus Schl.s Briefen, Schriften u. Reden. (Bibl. d. Ges.-Lit. 2187—2190. XXXII, 238. Hl., Haendel. *M* 0,75. — *Ders.*, Kurze Darstell. d. theol. Stud. Krit. Ausg. m. Einl. u. Reg. v. H. Scholz. (Quellenschr. z. Gesch. d. Prot. 10.) XXXIX, 134. L., Deichert. *M* 2,50. — *Ders.*, Glaubenslehre. Krit. Ausg. Abt. 1. Einl. v. C. Stange. (Quellenschr. z. Gesch. d. Prot. 9.) VIII, 226. Ebda. *M* 3,80. — *Anger, W.*, D. Stellg. d. Bösen in d. philos. Weltanschg. Schl.s. 60. ID. Jena. — *Bauer, J.*, Neue Schleiermacher-Bücher (ChrW. 24, 1110ff.). — ***Buchholz,*** Beitrag z. Kritik d. rel. Bewufstseins nach Schl. (StK. 417—460). — *Cramaussel,* La phil. religieuse de Schl. (Thèse.) P., Alcan, 1909. [Vgl. RMM. 18, 530—544 *A. Lévy*; LZ. 62, 156f.] — ***Lempp, O.,*** Schl.s Gotteslehre (ZThK. 20, 17—60). — *Lévy, A.*, La philosophie religieuse de Schl., d'après la thèse de M. Cramaussel (RMM. 18, 530—544). — *Mulert, H.*, Staat u. Kirche bei Schl. (DE. 1, 454—472). — *Rade, M.*, Schleiermacher in polit. Untersuchung (ChrW. 24, 970ff.). — *Schlemmer, H.*, Kant, Schleiermacher u. Herrmann in ihrem gegenseitigen Verhältnis (RG. 4, 117—145). — *Scholz, H.*, Christentum u. Wissenschaft in Schl.s Glaubenslehre. IX, 208. B., Glaue. *M* 3,25. [Vgl. AJTh. 14, 474—476 *G. Croß.*] — *Viëtor, L.*, D. Auffass. Schl.s v. Freundschaft, Liebe u. Ehe i. d. Auseinandersetzung m. Kant u. Fichte. (ThArh.wPrV., NF., Heft 12.) 71. ID. Erl. — *Ders.*, Schl. u. d. Selbständigk. d. Religion (PM. 14, 383—389). — *Websky, J.*, Ein wichtiger Beitrag z. Biogr. Schl.s (PrM. 14, 110—113, 146—151). [Ueber Ehrenfried v. Willichs Buch; zeigt besonders das Verh. v. Schl.s Frau z. d. Somnambule Fischer.] — *Philosophie,* Moderne. Hrsg. v. M. Apel. B.-Schöneberg, „Hilfe". 6. Bd. Schleiermacher, d. Philosoph d. Glaubens. 6 Aufsätze: Troeltsch, E., Schl. u. die Kirche. — Titius, A., Schl. u. Kant. — Natorp, P., Schl. u. die Volkserziehung. — Hensel, P., Die neue Güterlehre. — Eck, S., Die neue Moral. — Rade, M., Schl. als Politiker, u. e. Vorwort v. F. Naumann. 151. *M* 2,50.

Von der schönen neuen ***Schleiermacher***-Ausgabe, die ein treffliches Seitenstück zu der Fichte-Ausgabe des Eckhardtschen Verlags bildet, sind der 1. und der 3. Band erschienen. In einem ausführlichen „Geleitwort" von 32 Seiten zeichnet Dorner ein Bild *Schl.*s, das die Ausgabe würdig eröffnet, dann gibt Braun eine „Einleitung" von 65 Seiten über *Schl.*s Leben und Werke. Den „Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre" schickt Braun eine höchst instruktive Inhaltsanalyse voraus, im Texte ist dem Verständnis durch Vermehrung der Absätze nachgeholfen, was Ref. sehr praktisch und berechtigt findet. Dem 3. Band geht ein Vorbericht voraus, der die Auswahl rechtfertigt; denn es sind aus allen Stücken hier nur ausgewählte Teile gegeben, ausgenommen natürlich bei den Predigten, denen wiederum sorgfältige Einführungen vorausgehen, diesmal von dem dazu wohl besonders berufenen Joh. Bauer. Ausführliche Register, die Angabe der Seiten- und Bandzahl in den sämtlichen Werken, einfache aber gute Ausstattung in jeder Beziehung machen die Ausgabe zu einer im höchsten Grad empfehlenswerten. — Die Auswahl aus ***dess.*** Schriften, die Pastor Saathoff über Freundschaft, Liebe und Ehe zusammengestellt hat, will ebenso wie die sehr gute Einleitung *Schl.*s Stimme zu den heutigen Problemen ertönen lassen: sie ist sehr reichhaltig und gut, läfst meines Wissens nichts Wichtiges weg und entnimmt ihren Stoff hauptsächlich den Briefen und den Predigten. — ***Buchholz*** findet die Gröfse Schl.s in der einheitlichen Durchführung seines religiösen Standpunktes, in der Hervorhebung der psychologischen Seite der Religion auf metaphysischer Grundlage und in der Anerkennung des Erfahrungselementes in der Religion. Mangelhaft findet er dagegen, dafs sein Gottesbegriff keine widerspruchsfreie Einheit darstellt, und ebenso, dafs das schlechthinige Abhängigkeitsgefühl etwas ungleich Zusammengesetztes und damit zur Religionsfundamentierung unbrauchbar ist. — ***Lempp*** findet, dafs Schl.s Gotteslehre schwebt zwischen dem Subjektivismus, der sie nur als Phantasieprodukt würdigen kann, und der Vergegenständlichung, die durch die Ableitung aus dem schlechthinigen Abhängigkeitsgefühl nahegelegt ist. Auf das zweite gründet sich die Einführung einer Gotteslehre überhaupt und der Anspruch der Allgemeingültigkeit, während ihre methodische Anordnung sich auf das erste gründet.

3. Theologen seit Schleiermacher. § 4, 5.

Hofmann. *Haußleiter, J.*, Grundlinien d. Theol. J. C. K. v. H.s i. s. eig. Darstell. E. Jubil.gabe. (Quellenschr. z. Gesch. d. Prot. 11.) XII, 82. L., Deichert. ℳ 1,60.

Rupp. *Rupp, J.*, Ges. Werke in 12 Bdn. Hrsg. v. P. C. Elsenhans. L., Eckardt. 3. Bd. Ueb. Klassiker u. Philosophen d. Neuzeit. Von Lessing bis Hegel. Aus d. zeitgenöss. Philosophie. Aus den Aufzeichngn. e. Denkers. XV, 796. ℳ 6. [Bd. 1 u. 2 sind noch nicht erschienen.]

Strauſs. *Lévy, A.*, D. F. Str. La vie et l'œuvre. 295. P., Alcan. [Vgl. RMM., Nov., 4ff.]

Vinet. ***Vinet, A.,*** Discours sur quelques sujets religieux. Par A. Chavan. XXXI, 488. Lausanne, Bridel. Fr. 6,50.

Von ***Vinet***s Buch gibt Chavan den Text der letzten von *V.* selbst herausgegebenen Auflage, d. i. der 4. von 1895 und fügt die Abweichungen der früheren Auflagen hinzu — wir haben also eine richtige kritische Ausgabe vor uns, die den ersten Band einer groſsangelegten, von der 1908 gegründeten Société d'édition Vinet in 30 Bänden herauszugebenden Gesamtausgabe der Werke *V.*s bilden und von denen jeder Band in der Subskription 5—6 Franks kosten soll.

2. Teil.

Apologetik und Religionsphilosophie.

A. Die Religion im Verhältnis zum modernen Weltbild.

I. Die Gestaltung des modernen Weltbildes.

1. Die einzelnen Wissensgebiete.

a) Erkenntnistheorie und Logik. § 6.

Alexander, H. B., Truth and nature (Mo. 20, 585—602). — *Baldwin, J. M.*, D. Denken u. d. Dinge od. genet. Logik. E. Unters. d. Entwickelg. u. d. Bedeutg. d. Denkens. Uebertr. v. W. F. G. Geiſse. II. Bd. Experimentelle Logik od. genet. Theorie d. Denkens. XII, 554. L., Barth. *M* 17. — *Carus, P.*, The pragmatic view of truth (Mo. 20, 139—144). — *Ders.*, Truth (ib. 481 bis 515). — *Cassirer, E.*, Substanzbegriff u. Funktionsbegriff. Untersuchungen üb. d. Grundfragen d. Erkenntniskritik. XV, 459. B., Cassirer. *M* 12,50. — *Croce, B.*, Ueb. d. sog. Wert-Urteile (Logos 1, 71—82). — *Drahn, H.*, Prüf. d. Pragmatismus v. W. James als Philosophie. 101. ID. Greifsw. — *Dürr, E.*, Erkenntnistheorie. VIII, 362. L., Quelle & Meyer. *M* 8. — *Elsenhans, T.*, D. Voraussetzungen d. voraussetzungslosen Wissenschaft. 23. L., Univ., 1909. — *Godlover, H. B.*, The science of minds fundamentally treated. 48. Berkeley, Selbstverl. — *Gurland-Eljaschoff, E.*, Erkenntnistheoretische Studien auf antipsychologistischer Grundlage. 1. Tl. D. Voraussetzgn. d. modernen Psychologismus u. der Ausgangspunkt Kants. (Berner Stud. z. Phil. 71.) 105. Bern, Scheitlin. *M* 1. — *Halsted, G. B.*, The unverifiable hypotheses of science (Mo. 20, 563—574). — *Hecke, G.*, Das Wirklichkeitsproblem. 22. B., Gerdes & Hödel. *M* 0,50. — *Heinzelmann*, D. Ende d. Erkenntnistheorie (GG. 1910, 324—332). [Ueber u. für Nelson. Fries als Neuhersteller der Möglichkeit einer Metaphysik.] — ***Hessen, S.,*** Individuelle Kausalität. Stud. z. transzend. Empirismus. (Kant-Stud., Erg.-H. 15.) XI, 151. B., Reuther u. Reichard. *M* 5,50. — *Külpe, O.*, Erkenntnistheorie u. Naturwissenschaft. 47. L., Hirzel. *M* 1,25. — *Lowtzky, F.*, Stud. z. Erk.theorie. Rickerts Lehre üb. d. log. Struktur d. Naturwiss. u. Geschichte. 156. ID. Bern. — *Macintosh, D. C.*, Can pragmatism furnish a. philos. basis for mod. theol. (HThR., Jan.). — *Messer, A.*, Erkenntnistheoretische Probleme (RG. 4, 155—171). — *Natorp P.* Log. Grundlagen d. exakt. Wissenschaften. 416. L., Teubner. [Vgl. RMM., Sept., 16—21). Vgl. § 14. — *Porten, M. v. d.*, Entstehen v. Empfindung u. Bewuſstsein. Versuch e. neuen Erkenntnistheorie. 63. L., Akadem. Verlagsgesellschaft. *M* 1,60. — ***Rickert, H.,*** Kulturwissensch. u. Naturwissensch. 2. umg. u. verm. Aufl. VII, 151. Tü., Mohr. *M* 2,50. — *Schmidt, K.*, H. Hertz's Theory

of truth (Mo. 20, 445—450). — *Schwabe, O.*, D. biolog. Richtung i. d. neueren Erk.theorie. 36. Pr., Hambg. — *Sulze, E.*, Lüdemanns Schrift: Das Erkennen u. die Werturteile (PM. 14, 185—189). — **Switalski, W.*, D. Wahrheitsbegriff d. Pragmatismus nach William James. E. erkenntniskrit. Studie. 58. Braunsberg, Benders Buchh. ℳ 1. — *Ders.*, D. Erkennen u. d. Erkannte (WBGerm., 12. Mai 1910). — *Walker, L. J.*, Truth and toleration. Pragmatic truth (Ir. theol. Quart., Jan.). — **Walker, Th. J.*, Theories of knowledge: Absolutism, pragmatism, realism. XXXIX, 696. Lo., Longmans, Green & Co. [Stonehurst philos. series; kathol., v. Standp. Thomas v. Aquino's, vgl. HJ. 9, 223—226 *G. H. Langley.*] — *Windelband, W.*, D. Wille z. Wahrheit. 49. Univ.-Rede. Hdlbg.

Hessen behandelt sein interessantes Thema von wesentlich Rickertschen Voraussetzungen aus so, dafs er von der historischen zur primären „erlebten" Kausalität zurückgeht und von da zu dem Kantischen Begriff des Regulativen und dem Wertbegriff gelangt. — ***Rickert*** gibt in der 2. Auflage dieser ursprünglich v o r dem Buch über die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung erschienenen Schrift jetzt gewissermafsen eine Ergänzung zu jenem Buche und zeigt darin, wie verwickelt das Problem einer Gliederung der Wissenschaften ist, und wie wenig die üblichen Einteilungen ausreichen. Insofern kann man die Schrift auch zur Einführung in das ausführlichere Buch benutzen.

b) Psychologie.

1. Gesamtdarstellungen und Monographien. § 7. *Ach, N.*, Ueb. den Willensakt u. das Temperament. E. experimentelle Untersuchg. XI, 324. L., Quelle & Meyer. ℳ 6,50. — *Billia, L. M.*, Psychology more than a science (Mo. 20, 153—158). — *Ebbinghaus, H.*, Abrifs d. Psychologie. 3. Aufl., durchges. v. E. Dürr. 206, m. 18 Fig. L., Veit & Co. ℳ 3. — *Heymans, G.*, D. Psychologie d. Frauen. (Psychol. in Einzeldarstell. 3.) VIII, 308. Hdlbg., Winter. ℳ 4. — *Natorp, P.*, Allgemeine Psychologie in Leitsätzen zu akadem. Vorlesungen. 2., verb. Aufl. 64. Marburg, Elwerts Verl. ℳ 1,20. — *Sanborn, H. C.*, Ueb. d. Identität d. Person bei W. James. 123. ID. M. — *Schüt, F.*, D. Mensch als leiblich-seelisches Wesen i. d. Psychol. v. H. Ebbinghaus, gepr. v. Standp. d. Psych. Rehmkes. 46. ID. Greifsw. — *Seher, C.*, D. Seele d. Gesunden u. Kranken. E. gemeinverständl. Handbuch f. die gesamte Seelenkunde. VII, 159. B., Warneck. ℳ 3,50. — *Wentscher, E.*, Der Wille. Versuch e. psycholog. Analyse. X, 189. L., Teubner. ℳ 2,40. — *Woden, A.*, Z. Kritik d. Transzendentalpsychologie. 75. ID. M., 1909.

2. Psychophysik, Telepathie. § 8. [Vgl. § 89.] *Balfour, G.*, Psychical research and current doctrines of mind and body (HJ. 8, 543—561). — *Becker, Th.*, Einführung in d. Neurologie. 280. L., Thieme. ℳ 4. — *Beßmer, J.*, Telepathie (StML. 1909, 13—27). — *Bünz, H. J.*, Die Ueberbrückung der Kluft zwischen den materiellen u. geistigen Vorgängen als Grundlage zu e. neuen Weltanschauung nebst e. Aufruf. VII, 47. Dr., Pierson. ℳ 1. — *Büttner, A.*, Zweierlei Denken. E. Beitrag z. Physiologie d. Denkens. 32, m. 1 Fig. L., Barth. ℳ 1. — *Edinger, L.*, D. Bez. d. vgl. Anatomie z. vgl. Psychologie (Nat.wiss. Rdsch. 25, No. 9). — ***Kern, B.***, D. psychische Krankenbehandlung in ihren wiss. Grundzügen. 58. B., Hirschwald. ℳ 1,20. — *Krösche, K.*, Wie weit stimmt d. Lehre Spinozas v. Parallelismus d. göttl. Attribute überein mit d. Theorie v. psychophys. Parallelismus bei Fechner u. Lange? 52. ID. Erl. — *Lieder, F.*, D. psychische Energie u. ihr Umsatz.

E. Philosophie des Seelenlebens. VII, 411. B., Hofmann & Co. ℳ 10. — ***Martin, G.,*** Gedankenkräfte. Ihre Wirkg. auf uns u. andere, ihre Macht üb. Tod u. Leben. E. Anleitg. zu psych. Körperkultur, Lebensverschönerg. u. Lebensverlängerg. 80. L., Borggold. ℳ 1,50. — *Martius, G.,* Leib u. Seele. (Univ. Kiel.) 26. Kiel, Lipsius & Tischer. ℳ 0,60. — *Münsterberg, H.,* Psychotherapy. XI, 401. N.Y., Moffat, Yard & Co. $ 2. [1909; vgl. AJTh. 14, 315.] — ***Oliver, O. R.,*** Jahrbuch d. neuen Gedanken. Uebers. v. Anita Hertz. 123. B., Psycholog. Verlag. ℳ 7. — *Oppenheim, H.,* Psychotherapeut. Briefe. 3. Aufl. 56. B., Karger. ℳ 1,20. — *Pawlow, J. P.,* Naturwissenschaft u. Gehirn. Vortrag. Uebers. v. G. W. Volborth. 19. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 0,80. — *Thomson, W. H.,* Das Gehirn u. der Mensch. Deutsch v. M. Kuhn. Aus d. Engl. 1.—10. Taus. 215, m. Abbildgn. Düsseldorf, Langewiesche. ℳ 1,80. — *Verworn, M.,* D. Mechanik d. Geisteslebens. 2. Aufl. (Nat. u. Geist. 200.) IV, 114. L., Teubner. ℳ 1. — *Ders.,* D. Entwickelung d. menschlichen Geistes. 52. J., Fischer. ℳ 1. — *Wundt, W.,* Grundzüge d. physiologischen Psychologie. 6., umgearb. Aufl. 2. Bd. Mit 167 Fig. im Text sowie Sach- u. Namenregister. VIII, 782. L., Engelmann. ℳ 15. — *Bibliographie* der deutschen u. ausländischen Literatur des J. 1908 üb. Psychologie, ihre Hilfswissenschaften u. Grenzgebiete, m. Unterstützg. v. C. L. Vaughan zusammengest. v. Th. Wagner. (Aus: „Ztschr. f. Psychol.“) S. 353—600. L., Barth. ℳ 4.

Kern verwirft den Materialismus und den psychophysischen Parallelismus und vertritt die Identitätstheorie: geistige und physische Vorgänge sind ein und dasselbe, wir gebrauchen blofs da, wo unsere räumliche Erkenntnis noch nicht ausreicht, unräumliche, d. h. psychologische Bilder. Aber alles verläuft streng physisch oder physiologisch — womit der Materialismus (nur nicht in der Terminologie) doch eigentlich wieder eingeführt zu sein scheint. Diese Anschauung wird mit grofser Klarheit in einem Vortrag vor Medizinern entwickelt und auf das Thema angewandt. — ***Martin*** führt ausführlich und klar in die Gedankengänge ein, die heute offenbar stark im Vordringen sind, dafs der Einfluls des Geistes auf den Körper, auf die Lebensförderung oder -hemmung, auf die Lebensverlängerung und -verschönerung, ja selbst auf andere Menschen viel gröfser ist, als man heute annimmt, und dafs auch hier systematische und verständige Uebungen die Kraft steigern, so dafs eine „zielbewufste Gedankensteuerung“ angestrebt und erreicht werden kann. Das Buch hält sich vollständig frei von diskreditierenden Uebertreibungen. — ***Olivers*** Jahrbuch ist nicht etwa nach Art der „Jahrbücher für Philosophie“ eine Zeitschrift mit Aufsätzen, sondern ein Buch mit Bibelsprüchen für alle Tage des Jahres, denen jedesmal einige kurze Sätze aus dem Gedankenkreis der „Neuen Gedanken“ folgen. Ein Beispiel: „Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt, und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Joh. 5 4. Ich bin Optimist. Ich bin still und ziehe alle Dinge an mich. Ich kann die Welt überwältigen. Ich bin von Gott geboren.“ Ein zweites: „So vertrage dich nur mit ihm. Hiob 22 21. Ich kenne das göttliche Bewufstsein. Ich lebe täglich in dem Reichtum meines Zusammenlebens mit ihm.“ Die Uebersetzung läfst öfters zu wünschen übrig.

3. Seele, Ich, Bewufstsein, Unbewufstes, Persönlichkeit, Kinder- u. Tierpsychologie. § 9. *Anastay, E.*, L'origine biologique du sommeil et de l'hypnose (Archives de Psych. 8). — *Bernard-Leroy, E.*, Sur l'inversion du temps dans le rêve (RevPhil., Jan.). — *Bohn, G.*, D. Entstehung d. Denkvermögens. E. Einführg. in d. Tierpsychologie. Deutsch v. R. Thesing. 221. L., Thomas Verl. *M* 2; geb. *M* 2,80. — *Buckham, J. W.*, Personality and the christian ideal. A discussion of personality in the light of Christianity. Bo. u. Chi., Pilgrim Pr. $ 1,50. [Vgl. AJTh. 14, 659—661 *C. A. Exley.*] — *Büttner, G.*, D. Wesen der Seele. 84. L., Mod. Verl.-Bur. *M* 2. — *Burroughs, J.*, Animal mind (Atlant. Monthly 106, 622—631). — *Butler, S.*, Unconscious memory. XXXV, 186. Lo., Fifield. [Vgl. HJ. 9, 226 *J. A. Hill.*] — *Carus, P.*, Person and personality (Mo. 20, 364—402). — *Coit, S.*, The spiritual nature of man (W. Lond. Eth. Soc. 1910). — **Cotlarciuc, N.*, D. Problem d. immateriellen, geistigen Seelensubstanz. E. Beitr. z. Rechtfertigg. u. Lösg. dieser Frage m. bes. Rücks. auf d. gegenw. Stand d. Philos. u. d. Naturwiss. (Stud. z. Phil. u. Rel. 8.) XI, 266. Pa., Schöningh. *M* 6. — *Dawson, G. E.*, The child and his religion. IX, 124. Chi., Univ. Pr. [1909, vgl. PrThR. 8, 276 bis 278 *W. B. Greene.*] — *Dunckmann*, Z. Begriffe d. Individuellen (ZPhKr. 138). — *Fischer, Th. v.*, Wie hypnotisiert man? E. Anleitg. z. prakt. u. verständ. Ausübg. d. Hypnose. Erklärg., deren Wesen u. Bedeutg. 2. Aufl. 29. L., Fritzsche & Schmidt. — *Geißler, K.*, Sein, Nichtsein, das All u. die Begrenzung der Einzelseele (ZPh. 139, 57—76). — *Gensel, J.*, D. Wahrheit üb. Helene Keller. 72. St., Lutz. *M* 1,20. — *Geßmann, G. W.*, D. Frauenhand u. ihre Bedeutung für die Erforschung d. weiblichen Charakters. E. physiognom. Studie. 2. Aufl. 96. B., Siegismund. *M* 1. — *Hilbert, G.*, D. mod. Persönlichkeitskultus. (Beitr. z. konservat. Pol. u. Weltansch. 1.) 19. B., Hobbing. *M* 0,40. — *Hill, J. H.*, Automatic writing (Cont. Rev., Jan.). — *Hunzinger*, D. mod. Persönlichkeitsideal (AGlb. 11, No. 29). — *Janet, P.*, Le subconscient (Scientia 7, No. 1). — *Klages, L.*, Prinzipien d. Charakterologie. VI, 93. L., Barth. *M* 2,50. — *Ders.*, D. Probleme d. Graphologie. Entwurf e. Psychodiagnostik. XII, 260. Ebda. *M* 7; geb. *M* 8. — ***Lanz-Liebenfels, J.***, Neue physikalische u. math. Beweise f. d. Dasein der Seele. (Ostara 35.) 16. Rodaun, Ostara-Verl. *M* 0,35. — *Loose, P.*, D. Macht d. Suggestion. 53. L., Spohr. *M* 1. — *Lynkeus*, D. Individuum u. d. Bewertung menschlicher Existenzen. XII, 223. Dr., Reifsner. *M* 3. — *Muszynski, F.*, D. Charakter. Seine Bewurzelg. in d. menschl. Natur, sowie seine Ausreifg. u. Auswirkg. im Lichte d. christl. bzw. mod. Idealismus. 281. Pa., Schöningh. *M* 4,60. — *Ohm, P.*, D. Seelenleben d. Tiere. (Weltansch.-Fragen 4.) 117. St., Lehmann. *M* 1. — *Perry, R. B.*, The egocentric predicament (Journ. of Phil. 7, Jan.). — *Pikler, J.*, D. Stelle d. Bewufstseins in d. Natur. E. hypothesenfreie Zergliederg. desselben in rein-objektive Elemente. 35. L., Barth. *M* 0,80. — *Pohorilles, L.*, D. Psychogenesis d. Philosophie u. d. Erkenntniswert der Mystik (ASPh. 16, No. 1). — *Rau, A.*, D. Wesen d. menschl. Verstandes u. Bewufstseins. Nach monist. u. dualist. Auffassg. kritisch dargest. VII, 236. M., Reinhardt. *M* 4,50. — *Rehmke, J.*, D. Bewufstsein. (Synthesis 3.) 250. Hdlbg., Winter. *M* 3,40. — *Repke*, Wert u. Schicksal d. menschl. Persönlichkeit im göttl. u. menschl. Urteil (EK. 84, 525ff., 548ff., 566ff.). — *Rust, J. A.*, Persoonlijkkeid (ThSt. 28, 81—114). — *Sapper, K.*, D. mod. u. d. christl. Persönlichkeitsideal (In: Persönlichkeit u. Erziehung). — *Schleich, C. L.*, Von d. Seele. Essays. 334. B., Fischer. *M* 5. — *Simmel, G.*, Z. Metaphysik des Todes (Logos 1, 57—70). [Ueber Seelenwanderung u. Seele.] — *Skupnik, V.*, Persönlichkeit. E. theoret. Unters. (Pädag. Magazin 403.) 22. Langensalza, Beyer. *M* 0,80. — *Stevens, F.*, Ausflüge ins Ameisenreich. 147. St., Franckh. Geb. in Leinw. *M* 1,60. — *Thoden v. Velzen, H.*, System d. rel. Materialismus. Leiden, Sijthoff. [Vgl. ThT. 44, 248—255: halb psychischer, halb materialistischer Pluralismus von Ich-Atomen.] — *Towne, E.*, Wie man das Sonnengeflecht weckt u. sein Schicksal bemeistert. Uebers. v. H. W. Bondegger. 3. Aufl. (Talisman-

Bibl. 10.) 48. B., Georgi. ℳ 1. — *Trendelenburg, A.*, A contribution to the history of the word ‚Person' (Mo. 20, 336—364). — *Veronese, Fr.*, Versuch e. Physiologie d. Schlafes u. d. Traumes. Uebers. d. in d. „Riv. sperimentale di freniatria" erschienenen ital. Orig. 87. W., Deuticke. ℳ 2. — *Vold, J. M.*, Ueber den Traum. Experimental-psychol. Untersuchgn., hrsg. v. *O. Klemm*. I. Bd. XIII, 435. L., Barth. ℳ 11. — **Wasmann, E.*, S. J., Menschen- u. Tierseele. 5. Aufl. 23. Köln, Bachem. ℳ 0,80. — *Ziegler, H. E.*, D. Begriff d. Instinktes einst u. jetzt. E. Studie üb. d. Gesch. u. d. Grundlagen d. Tierpsychologie. 2., verb. u. verm. Aufl. M. e. Anh.: D. Gehirne d. Bienen u. Ameisen. VII, 112. J., Fischer. ℳ 3.

4. Phantasie, Genie. § 10. *Barrett, F. R. S.*, Creative thought (The Quest, Jul.). — ***Türck, H.***, D. geniale Mensch. 7. verm. Aufl. XIV, 529. B., Dümmler. ℳ 5,50. [Vgl. PM. 14, 436—438 *Bonhoff*.] — *Geheimnis*, Das, d. genialen Schaffens. Von *E. G.* Hrsg. v. *Poehlmann*. 268. L.; St., Leupoldt. ℳ 6,50.

Gensel entgegnet auf die Beschuldigungen Brohmers, die dieser übrigens sehr loyal in der „Christl. Welt" 1907, No. 30 zurückgenommen hat, und gibt ein interessantes und sympathisches Bild von dem Entwickelungsgang der merkwürdigen und hochbegabten Helen Keller. — ***Lanz-Liebenfels*** findet den physikalischen Beweis für die Seele in Reichenbachs neuerdings zu Ehren kommenden Od und im periodischen System der Elemente; die mathematische Selbstoffenbarung der Seele kann ich leider nicht nachrechnen; sein Resultat ist: „Aether und Seele sind nur Klangverschiedenheiten, das Mafs der Seelenkraft im Organischen aber ist der Grad der körperlichen Differenzierung". Ein bischen phantastisch — aber was ist heute nicht alles möglich und vielleicht in wenig Jahren handgreiflich erwiesen! — ***Türcks*** Buch wurde zum letztenmal JB. 22, 962 in 5. Aufl. hier besprochen. Die 6. (1903) war blofs durchgesehen, die vorliegende 7. Aufl. ist um zwei ganze Stücke, Ibsens Gespenster (461—482) und Pandora- und Sündenfallmythus (489—515), vermehrt worden, aufserdem ist das Christus-Buddha-Kapitel (309ff.) weiter ausgeführt: Die Tempelreinigung wird gegen Wernle als nur am Schlusse des Lebens Jesu denkbar behauptet. Das Buch ist jetzt um 100 Seiten länger als 1903.

5. Pathologisches, geistige Hygiene. § 11. *Buchner, G.*, D. Gemütskraft u. ihr Einfluſs auf gesunde u. kranke Menschen. 16. Lorch, Rohm. ℳ 0,10. — *Dubois, P.*, D. Psychoneurosen u. ihre seel. Behandl. Vorlesungen. Uebers. v. Ringier. Vorrede v. Déjerine. 2., durchgeseh. Aufl. 484. Bern, Francke. Geb. in Leinw. ℳ 10. — *Frank, L.*, D. Psychanalyse, ihre Bedeutung für die Auffassung und Behandlung psychoneurotischer Zustände. Vortr. 42. M., Reinhardt. ℳ 1. — *Freund, S.*, 3 Abhandlgn. z. Sexualtheorie. 2. Aufl. III, 87. W., Deuticke. ℳ 2. — *Ders.*, Ueb. Psychoanalyse. 5 Vorlesgn., geh. zur 20jähr. Gründungsfeier d. Clark University in Worcester, Mass. Sept. 1909. 62. Ebda. ℳ 1. — *Hoche, A.*, Die Melancholiefrage. Referat. (Aus „Zentralbl. f. Nervenheilkde. u. Psychiatrie".) 14. L., Barth. ℳ 0,60. — *Huckel, O.*, Mental medicine. XXXII, 219. N.Y., Crowell, 09. — *Kraepelin, E.*, Psychiatrie. E. Lehrbuch f. Studierende u. Aerzte. 8., vollst. umgearb. Aufl. II. Bd. Klinische Psychiatrie. 1. Tl. XV, 666. L., Barth. ℳ 20. —

Marden, O. S., Was du tust, das tue recht! Unter Beihilfe v. *Marg. Connolly*. A. d. Engl. v. *M. Christlieb*. 89. St., Engelhorns Nachf. Kart. ℳ 1. — *Ders.*, Wer sich viel zutraut, der wird viel leisten! Aus d. Engl. v. *M. Christlieb*. V, 217. Ebda. ℳ 3,50. — *Ders.*, Vom frohgemuten Leben. Uebers. v. *O. Knapp*. VIII, 301. St., Hoffmann. ℳ 3; geb. ℳ 4, — *Metschnikoff, E.*, Weltanschauung u. Medizin (Dtsch. Rev. 35, 1, 56—69). — *Nadastiny, F.*, Untermenschen od. Narren? E. kriminalpsychol. Kritik d. klin. Lehre v. Verbrecherseelenleben. E. Studienbehelf f. Strafjuristen u. Aerzte. IV, 171. W., Konegen. ℳ 3. — *Pelman, C.*, Psych. Grenzzustände. 2. durchges. Aufl. VII, 316. Bonn, Cohen. ℳ 6. — *Schreiner, E.*, Heilkraft f. d. Nervösen. 61. St., Buchh. d. deutsch. Philadelphiaver. ℳ 0,70. — *Schulz, Fr.*, Gelassenheit. Zur Hygiene des Geistes. 90. St. Gallen, Kirschner-Engler. ℳ 1,80; geb. ℳ 2,60. — *Siemens, O.*, Unterrichtsbriefe üb. die Suggestionslehre als Grundlage zur Entwickelung d. Persönlichkeit zum neuen Menschen im Denken, Fühlen, Handeln. 1. Bd. E. neuer Mensch im Denken, Fühlen, Handeln. 70. L., Fickers Verl. ℳ 1. — *Starling, E. H.*, D. physiol. Grundlage d. Erfolges (Nat.wiss. Rdsch. 25, No. 6). — *Stelzner, H.*, D. psychopath. Konstitutionen u. ihre soziolog. Bedeut. V, 249. B., Karger. ℳ 6. — *Weygandt, W.*, Abnorme Charaktere in der dramat. Literatur. Shakespeare, Goethe, Ibsen, Gerh. Hauptmann. 172. Hbg., Voſs. ℳ 2,50. — *Jahrbuch* f. psychoanalyt. u. psychopathol. Forschungen. Hrsg. v. Bleuler u. Freud. Red. v. Jung. II. Bd. 1. Hälfte. III, 388. W., Deuticke. ℳ 8. — *Zentralblatt* f. Psychoanalyse. Medizin. Monatsschrift f. Seelenkunde. Hrsg. Freud. Schriftleitg. Adler u. Stekel. 1. Jahrg. 12 Hefte. 1. u. 2. H. II, 80. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 15.

c) Geschichte und Geschichtsphilosophie.

1. Methodenlehre, Weltgeschichte, Urgeschichte, Soziologie, Völkerpsychologie. § 12 [vgl. § 41]. *Burckhardt, J.*, Weltgeschichtl. Betrachtungen. Hrsg. v. Oeri. 2. Aufl. VIII, 294. B., Spemann. ℳ 6. — *Dohna, H. zu*, Wie soll Weltgesch. geschrieben werden? (Dtsch. Rev. 35, 2, 96—100). — *Dost*, D. materialist. Geschichtsauffassung (GW. 8, 387—397). [Bücherschau.] — *Elert, W.*, R. Rocholls Phil. d. Geschichte. 138. ID. Erl. — *Hahne, H.*, D. vorgeschichtl. Europa. Kulturen u. Völker. (Monogr. z. Weltgesch. 30.) 130. Bielefeld, Velhagen u. Klasing. ℳ 4. — ***Hann, F. G.***, Ekstase u. Suggestion im Einzelleben u. in d. Gesch. Vorträge. 47. Klagenfurt, Kleinmayr. ℳ 0,60. — *Hettler, A.*, Philosophen-Soziologen-Lexikon (Philosophen-Soziologen-Handbuch, T. 1.) Hl., Hettler. In Lief. à ℳ 1. — *Kautsky, K.*, Vermehrung u. Entwickelg. in Natur u. Gesellsch. VIII, 268. St., Dietz Nachf. ℳ 1,50. — *Kochanowski, J. K.*, Urzeitklänge u. Wetterleuchten geschichtl. Gesetze in d. Ereignissen d. Gegenw. A. d. Poln. v. L. Gumplowicz. VII, 111. Innsbruck, Wagner. ℳ 1,50. — *Lamprecht, K.*, Hist. Methode u. hist.-akadem. Unterr. Mitt. u. Darleggn. z. jüngst. Stande d. geschichtswissenschaftl. Probleme. 45. B., Weidmann. ℳ 1. — *Lichtenberger, H.*, Le subjectivisme moderne dans l'Histoire d'Allemagne' de Karl Lamprecht (Rev. d. synthèse hist. 09, Oct.). — *Müller-Lyer, F.*, D. Entwickel.stufen d. Menschheit. E. Gesellschaftslehre in Ueberblicken u. Einzeldarstellgn. 1. Bd. D. Sinn d. Lebens u. d. Wissensch. Grundlinien e. Volksphilos. IV, 290. M., J. F. Lehmann. ℳ 4. — *Otto, R.* Mythus u. Rel. in Wundts Völkerpsychologie (ThR. 13, 251—275, 293—305). — *Pannekoek, A.*, Marxismus u. Darwinismus. E. Vortr. 44. L., Lpz. Buchdruckerei. ℳ 0,25. — *Paul, H.*, Ueb. Völkerpsychologie. Akad. Rede (Südd. Monatsh. 7, H. 10). — *Pringsheim, O.*, Kultur u. Wirtschaft. 52. B., Prager. ℳ 1,20. — *Roosevelt, Th.*, Biological analogies in history. 45. O., Clarendon Press. 2 sh. — **Thöne, J. F.*, Unser Wissen v. d. Gesch. d. Urzeit, f. d. gebildeten Katholiken dargest. VI, 200. Rottenburg, Bader. Kart. ℳ 2,80. — *Windelband, W.*, Kulturphilosophie u. trszdtaler Idealismus (Logos 1, H. 2). — *Yorck v. Wartenburg*, Weltgesch. in Umrissen. Feder-

zeichn. e. Deutschen. E. Rückblick am Schlusse d. 19. Jahrh. 11. Aufl. V, 525. B., Mittler u. Sohn. ℳ 9.

2. Rasse, Volkstum, Nationalität. § 13. *Bahnsen, J.*, Philosophie u. Nationalität (Tat., Jan.). — *Caldecott, A.*, International and inter-racial relations (Sociol. Rev., Jan.) — *Driesmans, H.*, Wege z. Kultur. IX, 140. M., Beck. ℳ 2,25. [Vgl. DLZ. 31, 1099 f. *Matthias.*] — *Fischer, Fr.*, Die Zukunft der schwarzen Rasse (EMM. 54, 104—111, 156—165). — ***Franze, P. C.***, Höherzücht.g d. Menschen auf biolog. Grundlage. Vortr., bedeut. erweit. u. umgearb. 80. L., Demme. ℳ 1,80. — *Hennig, P. O.*, Afrikan. Kolonial- u. Eingeborenenpolitik (EMM. 54, 177—190, 226—250). [Ausgezeichnete Auseinandersetzung mit Rohrbach.] — ***Hentschel, W.,*** Vom aufsteigenden Leben. Ziele der Rassenhygiene. Hrsg v. Mittgart Buarl. 129. L., Eckardt. ℳ 1,80. *Hutter*, Humanität u. Inhumanität in d. Behandlung d. Eingeborenen (Dtsch. Rev. 35, 4, 347—352). — *Kautsky, K.*, Rassenhygiene (In: Vermehrung u. Entwickelung S. 258—268). — *Leutwein*, D. Rassengegensätze als e. d. Ursachen d. südwestafrikan. Aufstandes (Dtsch. Rev. 35, 4, 101—113). — *Nithack-Stahn*, D. Evangelium u. d. Krieg (ChrW. 24, 674 ff., 709 ff., 724 ff., 747 ff., 776 ff.). — *Paul*, Mission u. Kolonialpolitik (EMM. 54, 251—256). [Ueber Mirbts Buch.] — **Pesch, H.*, S. J., Imperialismus, Kontinentalismus, Internationalismus (StML. 78, 67—82). — *Reventlow, Graf E. zu*, D. völk. Eigenart u. d. Internationalismus. 18. (Wertung 5.) L., Eckardt. ℳ 0,50. — *Ribbert, H.*, Rassenhygiene. E. gemeinverständl. Darstellg. 65. Bonn, Cohen. ℳ 0,80. — *Roosevelt, Th.*, D. Moral d. Individuen u. d. Nationen. Uebers. v. J. Sachs. 2. Aufl. 203. W., Braunschweig. ℳ 3,50. — *Rosenblüth, F.*, Zur Begriffsbestimmung v. Volk u. Nation. 43. B., Ebering. ℳ 1. — *Schemann, L.*, Gobineaus Rassenwerk. Aktenstücke u. Betrachtungen z. Gesch. u. Krit. d. Ess. s. l'inégalité. XLI, 544. St., Fromann. ℳ 10,50. [Vgl. LZ. 61, 754 f. *F. Friedrich.*] — *Ders.*, Gob. u. d. deutsche Kultur. (Werdandi-Büch.) 168. L., Eckardt. ℳ 2. — *Stengel, v.*, D. Idee d. ewigen Friedens u. d. Friedensbewegung (Dtsch. Rev. 35, 1, 203—221). — *Ulbricht, E.*, Weltmacht u. Nationalstaat. E. polit. Gesch. d. neueren Zeit von 1500—1815. Voll. u. hrsg. v. Rosenhagen. XXIII, 685. L., Dieterich. ℳ 9. — *Willy, R.*, D. deutsche Tiefsinn u. d. welsche Bonsens. E. Kulturperspektive in Beispielen. IV, 271. Zü., Schulthefs & Co. ℳ 3,60.

Hann schildert in durchaus nüchterner Weise die Wirkungen der Ekstase und Massensuggestion in der Geschichte, wobei eine Menge Ereignisse, von Stigmatisation, Kreuzzügen und Hexenprozessen bis zu Revolutionsterrorismus, Börsenkatastrophen und Theaterpaniken unter diesen Generalnenner gebracht werden. — ***Franze*** zeigt zuerst die körperlichen und geistigen Merkmale auf, die die Menschen mit höherer Anlage besitzen, und macht dann Vorschläge, wie solche sich zusammentun sollen, damit mit Bewufstsein der Entwickelungsprozefs auch im Menschengeschlecht und über es hinaus fortgesetzt werde. Die logische Konsequenz wäre die Promiskuität zwischen allen hervorragenden Männern und Frauen; *F.* will aber, mindestens vorläufig, die Einehe beibehalten. — ***Hentschel*** vereinigt hier eine Reihe von Aufsätzen, die 1905/06 im „Hammer" standen. Er geht alle Schäden durch, die an der germanischen Rasse zehren, macht eine Reihe vernünftiger Reformvorschläge, empfiehlt aber am Schlusse die Bestrebungen des Mittgart-Bundes, einer Vereinigung zur bewufsten Pflege der konstitutivischen und rassischen Kraft mit Hilfe der Polygamie.

d) Naturwissenschaft und Naturphilosophie.

1. Vorbegriffe, Naturgesetz, Energie, Kausalität, Teleologie.

§ 14. ***Auerbach, F.,*** D. Grundbegriffe d. mod. Naturlehre. 3. Aufl. (Nat. u. Geisteswelt 40.) IV, 152. L., Teubner. *M* 1. — *Bavinck, B.*, D. Entropiegesetz u. d. Endlichkeit d. Welt (GG. 1910, 260—268). — *Berthelot, R.*, L'espace et le temps des physiciens (RMM. 18, 744—775). — ***Classen,*** D. Entropiegesetz od. d. 2. Hauptsatz d. Wärmelehre. 30. (Nat.wiss. Ztfr. 8.) Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,60. — *Dannemann, F.*, D. Naturwissenschaften in ihrer Entwickelg. u. in ihrem Zusammenhange. 1. Bd.: Von den Anfängen bis zum Wiederaufleben d. Wissenschaften. Mit 50 Abbildgn. im Text u. m. 1 Bildnis v. Aristoteles. VII, 373. L., Engelmann. *M* 9. — *Driesch, H.*, 2 Vorträge z. Naturphilosophie. I. Die log. Rechtfertigg. der Lehre v. der Eigengesetzlichkeit des Belebten. II. Ueb. Aufgabe u. Begriff der Naturphilosophie. III, 38. Ebda. *M* 0,80. — ***Gruner, P.,*** Probleme d. mod. Physik. (Naturwiss. Ztfr. 9.) 40. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,60. — *Henry, C.*, Psycho-physique et énergétique (Bull. de l'institut gén. psychol. 1, 3—24). — *Ders.*, Psycho-biologie et énergétique (ib. 25—236). — *Hoffmann, G.*, Anziehung od. Zutreibung? E. neue Erklärg. der Anziehungskräfte. 8. Dr., Kraut. *M* 0,50. — *Hose, G.*, Beitrag z. Erforschg. d. Grundgewalten d. Weltalls. 57 u. 9. Dortmund, Krüger. *M* 2. — ***Isenkrahe, K.,*** Energie, Entropie, Weltanfang, Weltende. Progr. 80. Trier, Lintz. *M* 1. — *Kalchberg, F. W. v.*, Die Lösung der Welträtsel durch das erweiterte Gravitationsgesetz. 48. Graz, Leykam. *M* 2. — ***Keyserling, H. Graf,*** Prolegomena z. Naturphilosophie. 159. M., Lehmann. *M* 5. — *Lüderitz, C.*, Gedanken z. allgemeinen Energetik der Organismen. VII, 59. B., Hirschwald. *M* 1,20. — *Löb, W.*, Neuere naturwiss. Literatur (Dtsch. Rdsch. 142, 150—154). — ***Natorp, P.,*** D. log. Grundlagen d. exakt. Wissenschaften. (Wiss. u. Hyp. 12.) XX, 416. L., Teubner. *M* 6,60. — ***Roß,*** *P.*, Die Entdeckung d. Weltbetriebs u. seiner allmächtigen Kraft. 25. Halberstadt, Möwe-Verlag. *M* 2. — *Rudolf, H.*, D. mechan. Erklärg. d. Naturerscheinungen, insbes. d. Relativbeweg., d. Planckschen Wirkungselements u. der Gravitation. IV, 63. Coblenz, Groos. *M* 2. — *Siegel, K.*, D. Voraussetzungen d. Mechanismus (ZPhK. 136, Dez.). — *Strunz, F.*, Geschichte d. Naturwissenschaften im MA. Im Grundriß dargestellt. VII, 120, m. 1 Abbildg. St., Enke. *M* 4. — *Szarvassi, A.*, Das Prinzip d. Erhaltg. d. Energie u. die Theorie d. elektromagnetischen Erscheingn. in bewegten Körpern. (Aus: „Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.") 56. W., Hölder. *M* 1,50. — ***Volkmann, P.,*** Erkenntnistheoret. Grundzüge d. Naturwiss. u. i. Bez. z. Geistesleben d. Gegenw. 2. vollst. umg. u. erw. Aufl. (Wiss. u. Hypothese 9.) XXIII, 454. L., Teubner. *M* 6. — *Weinstein, M. B.*, Energetischer Materialismus (Dtsch. Rev. 35, 2, 244—270, 362—370). — *Wundt, W.*, Die Prinzipien d. mechanischen Naturlehre. E. Kapitel aus e. Philosophie der Naturwissenschaften. 2. umgearb. Aufl. der Schrift: Die physikal. Axiome u. ihre Beziehg. zum Kausalprinzip. XII, 217. St., Enke. *M* 5,60. — ***Jahrbuch*** der Naturwissenschaften. 1909—1910. 25. Bd. Unter Mitwirkg. v. Fachmännern hrsg. v. J. Plaßmann. (Herders Jahrbücher.) XII, 452, m. 52 Abbildgn. Fr., Herder. *M* 7,50. — *Fortschritte* d. naturwiss. Forschg. Hrsg. v. E. Abderhalden. Bd. 1, 2. VII, 306; III, 364. W., Urban & Schwarzenberg. *M* 10. — *Fortschritte*, Die, der Physik im J. 1909. Dargest. v. d. deutschen physikal. Gesellschaft. 65. Jahrg. Brschw., Vieweg & Sohn. 1. Abteilung. Allgem. Physik, Akustik, physikal. Chemie, red. v. K. Scheel. XXX, 507. *M* 27. — *Natur*. Zeitschr. d. deutschen naturwiss. Gesellsch. Hrsg. v. R. H. Francé. 2. Jahrg. Okt. 1910 bis Sept. 1911. 24 Hefte. 1. Heft. VIII, 16. L., Thomas. Vierteljährl. *M* 1,50.

Auerbach gibt eine treffliche Einführung in das Verständnis der heutigen naturwissenschaftlichen Anschauungen: Raum, Zeit und Bewegung, Schwingungen, Wellen und Strahlung, Kraft und Masse,

Eigenschaften der Materie, Arbeit und Energie, Entropie und seine eigene Hypothese der Ektropie; alles wird anschaulich und verständlich geschildert, so dafs auch der Laie folgen kann — freilich nicht ohne Anstrengung. Die heute im Vordergrund stehenden Fragen des Elektrons und der Radioaktivität sind leider besonders kurz behandelt; interessant ist, wie die heutige Physik allmählich den Begriff der Materie und der Masse überwindet. — ***Classen*** legt in gut allgemeinverständlicher Weise die Tatsachen und Folgerungen dar, die im Entropiegesetz enthalten sind und von denen die interessanteste die wäre, dafs die Organismen eine Sonderstellung in der Natur einnehmen. — ***Gruner*** gibt in knappster Form Ausführungen über die neueste Entwickelung der Physik bis zur Elektronentheorie, aufserdem über Relativitäts- und Strahlungsgesetz, Lichtquantenhypothese und Entropie. Zur ersten Einführung sehr geeignet, weil höchst flott und anschaulich geschrieben. — ***Isenkrahe*** verfolgt religiöse Zwecke mit seiner Abhandlung: er will die physikalischen Voraussetzungen untersuchen, unter denen der Entropiebeweis für das Dasein und Wirken eines aufserweltlichen Schöpfers möglich erscheint, indem er nachweist, dafs der Anfang der Entropie mit dem Anfang der Weltentwickelung ganz oder beinahe zusammenfalle. — ***Keyserling*** zeigt überraschend einleuchtende Zusammenhänge zwischen Erkenntnistheorie und Biologie auf, ohne doch in den Pragmatismus zu verfallen. Die Welt ist nach ihm die „Umwelt des Menschen", während niedriger organisierte Wesen viel kleinere Umwelten haben, also eine Funktion unserer Organisation. Die Begriffe sind Werkzeuge, die Theorien Erkenntnisrahmen der Wirklichkeit. Gesetze sind die Formen, in denen sich die Natur in unserem Geiste seiner Art gemäfs allein ausdrücken kann; transzendent ist also alles, was aufserhalb des menschlichen Lebensrahmens liegt und durch Begriffe nicht zu fassen ist. Ich glaube, dafs hier sehr fruchtbare Gedanken vorliegen. — Von ***Natorps*** Buch kurz den Inhalt wiederzugeben ist sehr schwer, ohne dafs den Autor dabei eine Schuld trifft. Er setzt zunächst das Problem auseinander, das im Titel formuliert ist, versucht dann ein System der logischen Grundfunktionen aufzustellen und gibt auf dieser Grundlage dann eine Prinzipienlehre der exakten Wissenschaften in fünf Kapiteln: Zahl und Rechnung, Unendlichkeit und Stetigkeit, Richtung und Dimension schon als Zahlbestimmungen, Zeit und Raum als mathematische Bestimmungen und zum Schlufs die zeiträumliche Ordnung der Erscheinungen und die mathematischen Prinzipien in der Naturwissenschaft. Die Mathematik spielt, wie ja überhaupt in der Marburger Kantschule, eine so grofse Rolle in dem Buch, dafs vieles völlig über das Verständnis des Referenten hinausgeht. — ***Volkmanns*** Buch behandelt in nicht leicht zu lesender Form nach einem geschichtlichen Rückblick die Probleme, die sich aus seinem Thema ergeben: Subjektivität und Objektivität, Induktion und

Deduktion, dann Newtons Axiome und Postulate, weiter Isolation und Superposition, d. h. die Untersuchung, aus welchen Elementen eine Wirkung besteht, und den deduktiven Versuch, aus ihnen die Gesamtwirkung wieder zusammenzusetzen; dann folgt der Begriff der Gröfsenordnung, die Frage nach Existenz, Eindeutigkeit und Vieldeutigkeit der Probleme, und zuletzt werden die Beziehungen zum Geistesleben der Gegenwart und zum Entwickelungsgedanken, sowie zu Bildung und Unterricht besprochen. Dieser letzte Abschnitt ist von P. Wendland. — Das ***Jahrbuch*** der Naturwissenschaften, das heuer zum erstenmal im JB. vorliegt, ist eine ganz vorzügliche Unternehmung. Irgendwelche katholisierende Tendenzen, wie sie mancher bei dem Herderschen Verlag argwöhnen könnte, sind nicht zu bemerken, und der Umfang der behandelten Gebiete ist so weit als möglich genommen: Physik (H. Konen), Chemie (K. Dammann), Astronomie (J. Plafsmann), Luftschiffahrt (E. Kleinschmidt), Meteorologie (ders.), Anthropologie, Ethnologie, Urgeschichte (Birkner), Mineralogie und Geologie (Wegner), Zoologie (Reeker), Botanik (J. E. Weifs), Forst- und Landwirtschaft, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitspflege und Heilkunde, angewandte Mechanik, Industrie und industrielle Technik; überall wird das Neueste beigebracht, so dafs man in allem wesentlichen auf dem Laufenden bleibt.

2. Konstitution der Materie. § 15. *Adamek, R.*, Ueb. d. Wesen d. Elektrizität, die elektrischen Entladungen in Gasen u. Radioaktivität. 48, m. 19 Abbildgn. Brsl., Goerlich. ℳ 0,60. — *Barandun, J.*, An excursion into the infinitely small (OC. 24, 114—118). [Beseeltheit d. Atome.] — *Bugge, G.*, Strahlungserscheinungen, Jonen, Elektronen u. Radioaktivität. (Büch. d. Naturwiss. 4.) (Univ. Bibl. 5151f.) 138. L., Reclam. ℳ 0,40. — *Carus, P.*, Have atoms souls? (OC. 24, 119—122). [Nein.] — *Davidsohn, F.*, Ueb. d. derzeit. Stand d. Radiumemanation. (Berliner Klinik 263.) 22. B., Fischers Mediz. Buchh. ℳ 0,60. — *Ehrenhaft, F.*, Ueb. d. Messung v. Elektrizitätsmengen, die kleiner zu sein scheinen als d. Ladung d. einwertigen Wasserstoffions od. Elektrons u. v. dessen Vielfachen abweichen. (Aus: SAW.) 52. W., Hölder. ℳ 1,80. — *Exner, F.*, Ueb. Radiumforschung. Vortrag. 24. Ebda. ℳ 0,70. — *Gehrcke, E.*, D. Strahlen d. pos. Elektrizität. 124. L., Hirzel. ℳ 4,50. [Vgl. LZ. 61, 369.] — *Graetz, L.*, Kurzer Abrifs der Elektrizität. 6. verm. Aufl. 26.—30. Taus. VIII, 202. St., Engelhorn. ℳ 3,50. — *Hack, K.*, Angriffe auf verschied. Grundanschauungen in d. Physik u. d. Chemie. 1.—3. 16; 32; 28. Stadtprozelten a. M., Selbstverl. ℳ 0,60; ℳ 0,90; ℳ 0,90. — *Kauffmann, H.*, D. Radium u. d. Erscheinungen d. Radioaktivität. (Naturwiss. Wegweiser 12.) VII, 93. St., Strecker u. Schröder. ℳ 1. — *Krug, Th.*, Merkwürd. Beziehgn. zw. d. Atomgewichten. E. Beitr. z. Atomtheorie. 42. J., Passage-Buchh. ℳ 0,70. — *Lechner, E.*, Ueb. physikal. Weltanschauungen. (Vortr. d. Ver. z. Verbr. nat.wiss. Kenntn. Wien. Jg. 50, H. 12.) 26. W., Braumüller. ℳ 0,60. — *Lenard, P.*, Ueb. Aether u. Materie. (Sitz.ber. Hdlbg. Akad. Math. nat. Kl. 1910, Abh. 16.) 37. Hdlbg., Winter. ℳ 1,25. — *Lorentz, H. A.*, Sichtbare u. unsichtbare Bewegungen. Vorträge, geh. unter Mitwirkg. d. Verf. aus dem Holl. übers. v. G. Siebert. 2., vom Verf. rev. Aufl. VII, 123. Brschw., Vieweg. ℳ 3. — *Mayer, A.*, D. Teilung d. Atome (GG. 1910, 4 bis 16). — *Mecklenburg, W.*, D. experimentelle Grundlegung d. Atomistik. Ein Bericht. (Erweit. u. ergänzter Sonderabdr. aus: „Naturwiss. Wochenschr.")

VIII, 143. J., Fischer. ℳ 2,50. — *Mezger, Chr.*, Atome u. Dynamiden. E. Untersuchg. üb. d. Struktur der Materie u. das Wesen der Kraft. IV, 86. Metz, Scriba. ℳ 2. — *Meusel, E.*, Die Materie der chemischen Elemente u. das Wesen der chemischen Reaktion. 64. Liegnitz, Seyffarth. ℳ 2,50. — ***Mie, G.***, Lehrbuch d. Elektrizität u. d. Magnetismus. E. Experimentalphysik des Weltäthers. XX, 736, St., Enke. ℳ 18,60. [Hierin: Die Elektronentheorie d. Materie 309—313.] — *Morosoff, N. A.*, D. Evolution d. Materie auf den Himmelskörpern. E. theoret. Ableitg. des period. Systems. Vortrag. Uebers. v. B. Pines u. A. Orechoff. 41. Dr., Steinkopff. ℳ 1,50. — *Perrin, J.*, D. Brownsche Bewegung u. d. wahre Existenz d. Moleküle. Deutsch v. J. Donau. (Aus: Kolloidchem. Beihefte.) 84. Ebda. ℳ 2,50. — *Rohland, P.*, D. kolloide u. kristalloide Zustand d. Materie. 50. St., Lehmann. ℳ 1,60. — *Schmidt, J.*, Der Aether u. seine Aggregatzustände. 71. Elberfeld, Martini & Grüttefien. ℳ 2. — *Stark, J.*, Prinzipien d. Atomdynamik. 1. Tl. D. elektr. Quanten. X, 124. L., Hirzel. ℳ 3,20. — *Uhlich, R.*, Grundlagen zu e. allgem. physikal. Theorie. 56. L., Wigand. ℳ 1,50. — *Weber, C.*, D. Entdeckung d. Wesens der Schwere, die Klärung der Frage der Sternkollisionen. 23. Ebda. ℳ 0,60.

3. Bau und Entstehung des Weltgebäudes. § 16. *Alexander, S.*, Ptolemaic and copernican views of the place of mind in the universe (HJ. 8, 667 f.). — *Archenholz, F. S.*, Kometen, Weltuntergangsprophezeiungen u. der Halleysche Komet. M. zahlr. Abb. u. e. Anh. 1.—5. Taus. 84, m. Titelbild. Treptow-B., Verl. der Treptow-Sternwarte. ℳ 1. — *Arrhenius, S.*, D. Planet Mars nach neueren Untersuchgn. (Dtsch. Rev. 35, 1, 310—323). — ***Bölsche, W.***, Komet u. Weltuntergang. 80. J., Diederichs. ℳ 1. — *Ders.*, Von Sonnen u. Sonnenstäubchen. Kosmische Wandergn. Volksausg. 21.—25. Taus. VI, 422. B., Bondi. ℳ 2,50. — *Bürgel, B. H.*, Aus fernen Welten. E. volkstüml. Himmelskunde. XIV, 432. B., Ullstein. ℳ 3. — *Claren, J.*, Ueb. die erloschene erste Erdsonne od. die Quelle d. Polarlichtes. Ergänzg. zu dem im gleichen Verlag erschienenen „Kommen u. Gehen der Welten". 20. L., Buchh. Fock. ℳ 1,50. — *Düvell, F.* u. *F. Diederich*, Kometen, Wissenschaft u. Aberglaube. 119. Dr., Kaden. ℳ 1. — *Eshleman, C. H.* u. *Mc Coll, H.*, Ptolemaic and copernican views of the place of mind in the universe (HJ. 8, 428—430). — **Gockel, A.*, Schöpfungsgeschichtl. Theorien. 2. verm. u. verb. Aufl. 166. Köln, Bachem. ℳ 2,40. — *Knaudt, M.*, Des Universums Werdegang. E. philosophisch-naturalist. Studie. 45. L., Mod. Verlagsbureau. ℳ 1,50. — *Koller, A.*, D. Schöpfungsfrage. Gelöst von K. 28. Gr.-Lichterfelde, Unverdorben. ℳ 0,80. — *Krafft, C.*, D. Weltbau. Gemeinverst. Darlegg. d. natürl. Entwickelg. d. Körper u. Kräfte. 1. Tl. Die Fundamente des Weltgebäudes. VIII, 100. W., Konegen. ℳ 2. — *Leik, A.*, D. Halleysche Komet u. die Erde. Betrachtgn. üb. die Begegng. dieser Himmelskörper u. üb. die damit verbundenen Gefahren f. die Menschen. 15. Dr., Lincke. ℳ 0,25. — *Linke, F.*, Ist die Welt bewohnt? E. Darstellg. d. Frage nach d. Bewohnbarkeit anderer Weltkörper auf Grund uns. jetz. Wissens v. d. Natur ders. u. v. Leben. (Kleine Bibl. 9.) 110. St., Dietz. ℳ 0,75. — *Meisel, F.*, Joh. Schlaf u. d. kopernikan. Anschauung (Nord u. Süd 135, 180 ff.). — *Metz, J.*, Die Ursache d. Bewegungen im Weltall. Die Voraussage d. verschied. Häufigkeit der Sonnenflecken. Die Ursachen d. Polhöhenschwankungen. 11. Frk., Kullmann. ℳ 0,15. — *Meyer, M. W.*, D. Welt d. Planeten. 104. St., Franckh. ℳ 1. — *Ders.*, Vom Weltuntergange. Neue Bearbeitg. v.: Wie kann d. Welt einmal untergehen? 96. Ebda. ℳ 1. — *Müller, C. H.*, E. neues Weltsystem. 1. Bd. Was ist d. Sternhimmel? 51. B.; Rastenburg, Mundus-Verlag. ℳ 1,50. — *Newcomb, S.*, Astronomie f. jedermann. E. allgemeinverständl. Darstellg. d. Erscheingn. d. Himmels. Nach d. Uebersetzg. v. F. Gläser bearb. v. R. Schorr u. K. Graff. 2. Aufl. X, 366. J., Fischer. ℳ 3. — *Planck, M.*, D. Stellung d. neueren Physik zur mechan. Naturanschauung. Vortrag. 33. L., Hirzel. ℳ 1.25. — **Pohle, J.*, Die Sternenwelten u. ihre Bewohner, zugleich als erste

Einführg. in d. mod. Astronomie. 6., umgearb. Aufl. XII, 539. Köln, Bachem. ℳ 8. — *Rademacher, J.*, Unser Wissen v. den Kometen. D. Halleysche Komet. Kometen u. Weltuntergang. 39. W., Opitz Nachf. ℳ 0,50. — *Schlachter, F.*, Kometen u. Weltuntergangstheorien. 2 Vorträge. 65. Bern, Wyfs. ℳ 0,50. — *Schlaf, J.*, D. Unhaltbarkeit d. Kopernikan. Auffassung (Nord u. Süd 134, 173—191). — *Ders.*, Die Schleife des Jupiter (ib. 337—345). — *Wislicenus, W. F.*, Astrophysik. D. Beschaffenheit d. Himmelskörper. 3. Aufl. Neu bearb. v. H. Ladendorff. (Samml. Göschen 91.) 150. L., Göschen. ℳ 0,80. — *Zehnder, L.*, D. Mechanik d. Weltalls in i. Grundzügen dargest. 2. [Tit.-Ausg.] IV, 176. Tü., Laupp. ℳ 1,50.

Mie sagt: Die Atome bestehen lediglich aus Stellen, wo der Aether ein besonderes singuläres Verhalten hat, aus „Knotenstellen" der Kraftfelder. Da er aber den Aether selbst ausdrücklich als ungreifbar bezeichnet, so ist damit die rein dynamistische Theorie der Materie gegeben, der Begriff des „Stoffes" aber von der Physik ausdrücklich aufgegeben. — ***Bölsche*** behandelt mit gewohnter Eleganz und Leichtigkeit und doch so, dafs man alles erfährt, was man wissen will, sowohl die geschichtliche als die astronomische Seite des Themas Komet und Weltuntergang.

4. Wesen des Lebens. Biologie. § 17. *Auerbach, F.*, Ektropismus od. Die physikal. Theorie d. Lebens. V, 99. L., Engelmann. ℳ 2,60. — *Barfurth, D.*, Wilh. Roux z. 60. Geburtstag (in: Festschrift für Prof. Roux. S. I—XXXVII). [Sehr gute Uebersicht über die Entstehung u. Ausbildung d. Entwickelungsmechanik.] — *Bürde, J.*, D. Philosophie d. Lebens. In allgem. verständl. Darstellg. VII, 107. J., Schmidt. ℳ 2. — *Buttersack, F.*, D. Elastizität e. Grundfunktion d. Lebens. 176. St., Enke. ℳ 5,40. [Sehr feine Parallelisierungen: Abschn. 1. Anatomisch-materielles u. physiol.-energetisches Denken. Schlufsabsch.: Elastizität u. Psyche.] — *Cholodenko, D.*, D. teleolog. Betrachtg. i. d. mod. Biologie. (Reinke, Driesch, Cossmann.) 63. ID. Bern. — *Cohen-Kysper*, Versuch e. mechan. Analyse d. Veränderg. vitaler Systeme. V, 89. L., Thieme. ℳ 1,60. — *Dekker, H.*, Auf Vorposten im Lebenskampf. Biologie d. Sinnesorgane. I. Fühlen u. Hören. 92. St., Franckh. ℳ 1. — *Driesch, H.*, D. log. Rechtfertigung d. Lehre v. d. Eigengesetzlichkeit des Belebten. (In: 2 Vorträge s. § 14.) — ****Dürcken, B.,*** D. Hauptprobleme d. Biologie. (Samml. Kösel. 40.) V, 190. Kempten, Kösel. ℳ 1. — *Ewald, C. A.*, Tod u. Leben (Dtsch. Rev. 35, 2, 74—86). — *Friedrich, P.*, D. Mysterien d. Lebens. 116. B., Verlag Neues Leben. ℳ 2. — *Hartog, M.*, Mechanismus u. Leben (Ann. d. Naturphil. 9, No. 4). — *Hertwig, O.*, D. Radiumstrahlung in ihrer Wirkung auf die Entwickelung tierischer Eier. (Aus: Sitzungsber. d. preufs. Akad. d. Wiss.") S. 221—233. B., Reimer. ℳ 0,50. — *Le Dantec, F.*, La stabilité de la vie. Ét. energétique de l'évolution des espèces. XII, 300. P., Alcan. — *Marchaud, W.*, D. Leben u. die Erde. (Aufs. a. d. Geb. d. allg. Entw.lehre 1.) 21. B., Baumhauer. ℳ 0,60. — *Ders.*, D. Problem d. Entstehung d. Lebens. (Aufs. a. d. Geb. d. allg. Entw.lehre 3.) 20. Ebda. ℳ 0,60. — *Metzger*, Schelling u. d. biolog. Grundprobleme (Arch. Gesch. Nat.wiss. 2, H. 3). — *Niebergall, F.*, Der Neuvitalismus von Hans Driesch (ChrW. 24, 944 ff.). — *Ortt, F.*, Vitalisme in het licht der naturwetenschap (ThT. 44, 223 bis 247). [Ueb. Kleinschrods Buch, vgl. JB. 29, 21.] — *Przibram, H.*, Lebenskraft oder Lebensstoff? (In: Wiss. Beil. z. 22. Jahresber. d. philos. Ges. Wien.) L., Barth. ℳ 3. — *Reinke, J.*, Naturwissenschaftl. Vorträge f. die Gebildeten aller Stände. 5. Heft. II, Serie, 1. Heft. 78. Heilbronn, Salzer. ℳ 1. — *Ders.*, Ueber Vererbung (GG. 1910, 403—406). — *Ders.*, Ueb. Vererbung, e.

Grundfrage d. Biologie (ZPhKr. 136, Dez.). — *Siegel, K.*, Naturgesetzlichkeit u. Vitalismus. (In: Wiss. Beil. z. 22. Jahresber. d. philos. Ges. Wien.) L., Barth. *M* 3. — *Stadler, H.*, Biologie u. Teleologie (N. Jahrb. f. kl. Alt. 13, H. 3). — *Stöhr, A.*, D. Begriff d. Lebens. (Synthesis 2.) VIII, 356. Hdlbg., Winter, 1909. *M* 3,60. — *Tschulok, S.*, D. System d. Biologie in Forschung u. Lehre. E. hist.-krit. Studie. X, 410. J., Fischer. *M* 9. — *Wagner, A.*, Neo-Vitalismus (ZPhKr. 136, Dez.). — *Zehnder, L.*, D. Entstehung d. Lebens, aus mechan. Grundlagen entwickelt. 2. [Titel-]Ausg. 3 Tle. in 1 Bde. XVI, 256; 240 u. 255. Tü., Laupp. *M* 9. — *Ders.*, D. Leben im Weltall. 2. [Titel-] Ausg. IV, 125. Ebda. *M* 1,50. — *Zimmermann, C.*, Der Lichtträger. Ein krit. Beitrag zur Erklärg. d. Lebenserscheingn. in Natur u. Menschenwelt. III, 123. L.-Gohlis, Volger. *M* 1,50. — *Festschrift* f. Prof. Roux. Hrsg. v. W. Gebhardt. 2 Bde. (Arch. f. Entw.mechanik 30.) XXXVII, 572, 534. L., Engelmann. *M* 70.

5. Entwickelungsgeschichte, Darwinismus, Lamarckismus. § 18. *Baldwin, J. M.*, Darwin and the Humanities. (Library of genetic science and philosophy. Vol. 2.) XII, 118. Lo., Baltimore, Review Publ. Co., 1909. — *Beißwanger, K.*, Von der Amöbe zum Menschen. E. Wanderg. durch Jahrmillionen. 4. Aufl. 11.—15. Taus. 32. Nürnberg, Beilswanger. *M* 0,20. — *Bouglé, C.*, Le darwinisme en sociologie (RMM. 18, 79—92). — *Breitenbach, W.*, Populäre Vorträge aus dem Gebiete d. Entwickelungslehre. VII, 264. Brackwede, Breitenbach. *M* 3. — *Dennert, E.*, D. Entwickelung, ihr Wesen u. ihre Erforschung. (Naturwiss. Zeitfragen 7.) 72. Godesberg, Naturwiss.. Verl. *M* 1,20. — *Dewey, J.*, The influence of Darwin on philosophy and other essays in contemp. phil. VI, 304. N.Y., Holt. 6 sh. [Vgl. RMM., Nov., 12 ff.] — *Diener, K.*, Paläontologie u. Abstammungslehre. (Samml. Göschen 460.) 140. L., Göschen. *M* 0,80. — *Habenicht, H.*, Etwas v. Darwinismus (GW. 8, 178—180). — *Headley, F. W.*, Darwinism and mod. Socialism. 357. Lo., Methuen, 1909. — *Hertwig, O.*, Lehrbuch d. Entwickelungsgeschichte des Menschen u. der Wirbeltiere. 9. umgearb. u. erweit. Aufl. XVI, 786. J., Fischer. *M* 14. — *Hibben, J. G.*, The phil. aspects of evolution (Phil. Rev., März). — *Hoppe, E.*, D. Entwickelungsgedanke, s. Berechtigung u. seine Grenzen (GG. 1910, 49—67). — *Lamarck*, Choix des textes et introduction par G. Revault d'Allonnes. 222. P., Michaud. [Vgl. RMM., Sept., 14.] — *Lampert, K.*, D. Abstammungslehre. (Büch. d. Naturwiss. 7.) (Univ.-Bibl. 5, 241—243.) 207. L., Reclam. *M* 0,60. — *Marchand, W.*, D. verbreitetsten Vorstellungen v. d. phylogenet. Entw. d. Organismen. (Aufs. a. d. Geb. d. allg. Entw.lehre. 2.) 20. B., Baumhauer. *M* 0,60. — *Plate, L.*, Vererbungslehre u. Darwinismus. Antrittsvorlesung Jena 15. Mai 1909. (In: Festschrift z. 70. Geburtstag Richard Hertwigs. J., Fischer. II, 535—610.) — *Pohlig, H.*, Abstammungstheorie m. Rücksicht auf Erdgeschichte. (Weltansch.-Fragen 2, 3.) 192. St., Lehmann, 1909. *M* 2. — *Schmitt, V.*, Streifzüge im Darwinismus. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister. 87.) 62. Bamberg, Handelsdr. *M* 0,20. — * ***Schneider, K. C.,*** D. Grundgesetze d. Deszendenztheorie in ihrer Beziehg. z. religiösen Standpunkt. XXII, 266. Fr., Herder. *M* 7. — *Schwalbe, G.*, Ueber Darwins Werk: „D. Abstammg. des Menschen". 32. St., Schweizerbart. *M* 2. — *Schwartz, J.*, Die Entwickelungslehre naturwidrig. 89. Str., Singer. *M* 1,50. — *Sorley, W. R.*, The interpretation of evolution. (Aus: Proc. Brit. Acad. 4.) 32. Lo., Frowde. — *Spengel, J. W.*, C. Darwin. Rede. (Aus: Ber. d. oberhess. Ges. f. Nat. u. Heilkunde.) 34. J., Fischer. — *Stadler, H.*, D. Entwickelungslehre bis z. ihrem heut. Stande. 36. M., Isaria. *M* 1. — * *Thöne, J.*, Schema e. neuen Deszendenztheorie (Phil. Jahrb. 23, H. 4). — * ***Wasmann, E.,*** Entwickelungstheorie u. Monismus. Vorträge. VII, 83. Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia. *M* 0,50.

Dürcken behandelt einfach und doch gründlich genug zur Einführung Aufgaben und Arbeitsmethoden der Biologie, Systematik,

Oekologie und Paläontologie, dann die Formelemente, die Zelle, die Lebensäufserungen und den Formenwechsel. Ein irgendwie dogmatisch gebundener Standpunkt tritt nirgends zutage, denn die Vorsicht, mit der Hypothesen und Resultate auseinandergehalten werden, ist eben undogmatisch. *D.* bevorzugt einen polyphyletischen Stammbaum und hält die Deszendenztheorie nur innerhalb „natürlicher Arten" für erwiesen. Hierin erinnert er an Wasmann. — ***Schneiders*** Buch ist höchst interessant. Er will in einer Analyse der Entwickelungstatsachen fünf naturwissenschaftliche Prinzipien herausarbeiten: Anlage, Vitalität, Entelechie, Tod und Bewufstsein, die als substanzielles, aktuierendes, organisierendes, integrierendes und finalisierendes Prinzip wirksam sein sollen: wenn sie aber existieren, so ist damit nicht blofs der Monismus widerlegt, sondern ein sozusagen biologischer Beweis für die Existenz Gottes gegeben. Diese Theorie wird in vier Vorträgen ausgeführt, deren Ueberschriften heifsen: Das Anlagenproblem, Das Substanzproblem, Das Anpassungsproblem, Das Abstammungsproblem; über die Hälfte des Buches nehmen Anmerkungen und Nachweise ein. — ***Wasmann*** gibt drei Vorträge vor Studenten wieder, die beiden ersten: „Die Entwickelungslehre als naturwissenschaftliche Theorie" und „Darwinismus und Entwickelungstheorie" nur in ganz kurzer Skizze, den dritten: „Abstammung des Menschen, Haeckels Stellung zum Menschenproblem, die Ansprüche des sog. Monismus" ausführlich. Hier werden hauptsächlich die vorhistorischen Schädelfunde behandelt, um die Behauptung der körperlichen Abstammung des Menschen von einer Tierart als unrichtig aufzuzeigen.

6. Abstammung des Menschen. § 19. *Bergfeld, E.*, Wie d. Urmenschen erbl. Rassenfarben erwarben u. wie sie ihr Haarkleid verloren. 90. L., Mod. Verl.-Bür. *M* 1,50. — *Bouyssonic, A.*, L'homme préhist. de la Chapelle-aux-Saints (Corrèze) (BLE. 09, 114—122). — *Branca, Wilh.*, D. Stand uns. Kenntnisse vom fossilen Menschen. VIII, 112. L., Veit & Co. *M* 2,50. — *Buschan, G.*, D. Haarkleid d. Menschen (N. u. S. 133, 2, 374—384). — *Carus, P.*, The art of primitive man (OC. 24, 428—440). [Abb. der in den franz. Höhlen entdeckten Zeichnungen.] — *Fricke, Th.*, Illustr. Historie v. d. Erschaffung d. Welt u. des Menschen. 27. Nürnberg, Beifswanger. *M* 0,20. — *Grape, J.*, Menschenwürde u. Geologie (GG. 1910, 281—285). — *Kirchhoff, A.*, Mensch u. Erde. Skizzen v. d. Wechselbez. zw. beiden. 3. durchges. Aufl. VI, 100. (Nat. u. Geistesw. 31.) L., Teubner. *M* 1. — *Michaelis, L.*, Kompendium der Entwickelungsgesch. d. Menschen m. Berücks. d. Wirbeltiere. 4. Aufl. 181. L., Thieme. Geb. in Leinw. *M* 4. — *Reinhardt, L.*, D. älteste menschl. Bevölkerung Europas zur Eiszeit u. ihre Herkunft nach den neuesten Skelettfunden. 48. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1. — *Schmidt, Pater W.*, D. Stellung d. Pygmäenvölker i. d. Gesch. d. Menschheit. IX, 315. (Stud. u. Forsch. z. Menschen- u. Völkerkunde 6, 7.) St., Strecker & Schröder. *M* 9,60. — *Schmitt, A.*, D. Eiszeit u. d. Mensch. (Naturstud. f. jedermann 7.) Godesberg, Nat.wiss. Verl. *M* 0,20. — *Sokolowsky, A.*, Affe u. Mensch i. i. biol. Eigenart. 147. L., Thomas. *M* 2. — *Steinmeyer, G.*, D. Eiszeit u. d. vorgeschichtl. Mensch. (Nat. u. Geist 302.) IV, 96. L., Teubner. *M* 1. — *Teichmann, E.*, Die Abstammung des

Menschen (ChrW. 24, 871 ff., 894 ff.). — *Wilser, L.*, Leben u. Heimat d. Urmenschen. 93. L., Thomas. *M* 1.

7. Allgemeine Naturphilosophie, „Monismus", Haeckel. § 20. [Vgl. § 33 u. 40.] *Apel, M.*, D. Weltanschauung Haeckels, dargest. u. krit. bel. 2. durchges. Aufl. (Mod. Phil. 6.) 80. Schöneberg, Hilfe. *M* 1,50. — *Bastiné, W.*, Materialistische Wertungen (RG. 4, 215—265). — ***Breitenbach, W.***, Pop. Vorträge aus d. Gebiet d. Entw.lehre. 264. Brackwede, Breitenbach. *M* 3. — *Carus, P.*, A monistic conception of life and life after death (in reply to Björklund and Fries) (Mo. 20, 450—454). — *Döring, A.*, D. Religionsgespräch im Zool. Garten (N. u. S. 134, 397—499). — *Fiedler, E.*, Die Maske herunter, Monismus! Naturgesetzl. Widerlegg. d. monist. Anschaug. u. Darlegg. ihrer Verbrechen an d. Kultur. 31. L., Mutze. *M* 0,50. — *Frost, W.*, Naturphilosophie. 1. Bd. X, 306. L., Barth. *M* 8. — *Galz, J. C.*, Durch Chaos zum Licht! Versuch e. ausgleich. Monismus. 38. Frk., Grieser. *M* 0,50. — ***Haeckel, E.***, Sandalion. E. off. Antwort auf d. Fälschungsanklage d. Jesuiten. 55. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1. — *Ders.*, Anthropogenie od. Entw.gesch. d. Menschen. Keimes- u. Stammesgesch. Gem.verständl. wissenschaftl. Vorträge. 6. verb. Aufl. XXVIII, 992. L., Engelmann. *M* 20. — ***Hasse, C.***, D. Erklärung d. 46 gegen Haeckel 6. Apr. 1909 (Zeitungskorrespondenz d. Keplerbundes). — *Huber, J.*, Ueb. d. Wesen d. Dinge. Neue Grundlag. d. monist. Philosophie. 60. Zü., Bürdeke. *M* 1,60. — *Johnsen, W.*, Einige Unzulänglichkeiten d. monist. Doktrin (GW. 8, 462—469). — ***Jüngst, H. C.***, D. Sturz Haeckels. E. Abrechnung. 20. L.-Gohlis, Volger. *M* 0,50. — *Linstow, O. v.*, D. Monistenbund u. d. Keplerbund (GG. 1910, 41—49). — *Lloyd, A. H.*, The possible idealism of a pluralist (AJTh. 14, 406—421). — *Lorenz, T.*, D. Monismusstreit im Lichte jüngerer Literatur (DLZ. 31, 645—657, 709—727, 837—851, 901—915). [Paulsen u. Haeckel als Repräsentanten des Streites. — Paulsens Monismus. — Philosophen des Monisten- u. des Keplerbundes. — M. Verworns „wissenschaftliche Weltanschauung". — Die Arten des Monismus nach A. Drews. — E. v. Hartmanns Monismus. — Monismus u. Ethik. — Monismus u. Religion. — Der Monistenbund.] — *Martin*, Die Entstehung u. Veränderung der Wälder nebst einer Kritik der monist. Weltanschauung. Vortrag. (GW. 8, 252—261.) — *Monisthorno*, Monisten-Traum. 2. Aufl. IV, 36. Dr., Pierson. — *Müller, P. J.*, Kraft u. Stoff i. Licht d. neueren exper. Forschung. Monismus od. Dualismus? 63. L., Barth. *M* 1,20. [Vgl. DLZ. 31, 716 *Lorenz.*] — *Oppel*, D. Monistenbund u. s. Betätigung im vergang. Jahr (GW. 8, 27—32). — *Read, C.*, The metaphysics of nature (RPh., Feb.). — *Reinke, J.*, Monismus, Monisterei u. Monistenbund (GG. 1910, 383—386). — *Ruckhaber, E.*, Des Daseins u. Denkens Mechanik u. Metamechanik. E. monist. widerspruchslose Philos. VI, 626. Hirschberg, Springer. *M* 12,50, geb. *M* 14. — *Scheermesser*, E. widerspruchslose monist. Philosophie (GG. 1910, 271). — *Schüli, M.*, D. Materialismus. Kurze Darstellg. u. Beurteilg. dieser Weltanschaug. Messina u. d. Vorsehungsglaube. 2 Vortr. (Aus: SchwThZ. 27.) 47. St. Gallen, Fehr. *M* 0,60. — *Steinmann, Th.*, Ueber den Monismus (RG. 4, 171—233). — *Unold, J.*, Monismus u. Liberalismus (D. Tat, Mai). — ***Volkmann, P.***, D. Eigenart d. Natur u. d. Eigensinn d. Monismus. Vortr. 34. L., Teubner. *M* 1. — *Ders.*, D. materialist. Epoche d. 19. Jahrh. u. d. phänomenologisch-monist. Bewegung d. Gegenwart. Univ.-Rede Königsberg. 30. L., Teubner. *M* 1. — *Warren, G. O.*, A philosophical aspect of science (Mo. 20, 217—231). — *Wiesner, J.*, Natur — Geist — Technik. Ausgew. Reden, Vortr. u. Essays. VII, 428. L., Engelmann. *M* 11,40.

Breitenbachs Buch enthält sechs Aufsätze: 1. Ueber den Ursprung des Lebens (Urzeugung logisches Postulat). 2. Die neueren Vererbungslehren und ihre naturwissenschaftlichen Grundlagen (sehr klare Darstellung der bekannten Vor-

gänge im Sinne Oskar Hertwigs). 3. Fünfzig Jahre Darwinismus (natürliche Zuchtwahl noch heute zwar nicht die alleinige Ursache der Entwickelung, wohl aber eine der wichtigsten). 4. Fritz Müller, der Fürst der Beobachter. 5. Hermann Müller. 6. Vorgeschichte des Menschen. — ***Häckel*** ist gänzlich ungerührt von allen Angriffen und sich schlechterdings keiner Schuld bewufst. Er gibt übrigens ein hübsches Beispiel seiner Methode. Es gibt bekanntlich Jesuiten und es gibt einen Keplerbund: „es erscheint nun zweckmäfsig, die Gesamtheit der katholischen Jesuitenbünde unter dem Begriff des Thomasbundes zusammenzufassen", und nun wird von den „Bünden" geredet, ganz als ob sie wirklich existierten — genau wie bei der Gastraea und anderen durch einen eleganten Namen aus dem Hypothetischen ins Reale versetzten Geschöpfen der *H.*schen Phantasie. — ***Hasse*** billigt Häckel mildernde Umstände zu, da er das Verdienst habe, Darwins Grundgedanken zum Durchbruch geholfen zu haben. Die Verdächtigung Häckels aber, dafs die grofse Mehrzahl aller embryologischen Figuren ebenso „gefälscht" seien wie die Häckels, erklärt er als ein Zeichen eines der Person H.s anhaftenden Mangels an Moral und Rechtsbewufstsein. — ***Jüngst*** schildert ergreifend den Eindruck, den Häckels Eingeständnis, dafs er manche seiner Zeichnungen „schematisiert" habe, auf ihn, einen treuen Anhänger, gemacht. Es wäre zu wünschen, dafs recht viele unter den Wahrheitsuchern, die Häckel gefolgt sind, es so ernst mit der Wahrheit nehmen. — Nach ***Volkmann*** ist der Monismus von Bildungsphilistern ersonnen und genügt nur den Bedürfnissen von Bildungsphilistern. Gegenüber der Eigenart der Natur, die sogar die Naturwissenschaft nur im Bilde erfassen kann, sind seine Werkzeuge roh und plump; sein Eigensinn besteht darin, dafs er die Natur gar nicht als eigenartiges Objekt, sondern als ein bekanntes, hypothesenfreies Ding betrachtet und die Geschichte früherer Irrtümer ignoriert.

2. Die Gesamtanschauung.

a) Philosophie und ihre Geschichte. § 21.

Arnoldt, E., Einleit. i. d. Philos. (Ges. Schr., Nachlafs 3.) XXXV, 406. B., Cassirer, 1910. — *Bauch, B.,* D. Substanzproblem in d. griech. Philosophie bis zur Blütezeit. Seine geschichtl. Entwicklg. in systemat. Bedeutg. XI, 265. Hdlbg., Winter. *M* 7. — *Böhm, K.,* D. Wurzel d. Verschiedenheit d. philos. Richtg. u. d. Möglichkeit ihrer Vereinbarung (ZPhKr. 136, Dez.). — *Borngräber, O.,* E. Erwachen d. philos. Spekul. d. Reformationszeit in i. stufenweisen Fortschritten beleuchtet an Schwenkfeld, Thamer, Seb. Franck. 63. ID. Erl., 1908. — *Boutroux, E.,* Wissenschaft u. Philosophie (Logos 1, 35—56). — *Chiappelli, A.,* Dalla critica al nuovo idealismo. 300. Turin, Bocca. [Vgl. RMM., Sep., 26ff.] — *Ders.,* Les tendences vives de la philos. contemp. (RevPhil., März). — ***Deter, C. J.,*** Abrifs e. Gesch. d. Philos. 9. neubearb. Aufl. v. M. Frischeisen-Köhler. VI, 178. B., Weber. *M* 3,20. — *Dingler, H.,* Grenzen u. Ziele d. Wissenschaft. 125. L., Barth. *M* 2,50. — *Ebbinghaus, J.,* Relativer u. absoluter Idealismus. Hist.-syst. Untersuchg. üb. d. Weg v. Kant zu Hegel.

72. L., Veit & Co. ℳ 2,50. — *Engel, B. C.*, Ueb. d. Möglichkeit e. philos. Verständg. (Vortr. philos. Ges. 26/2) (DLZ. 31, 734—736). — *Gißl, A. J.*, D. menschl. Geistestätigkeit in d. Weltentwickelung. E. krit.-philos. Betrachtg. d. menschl. Geistes; m. Anwendg. d. Prinzipien auf d. Entw. d. menschl. Gesellschaft. 1. Bd. XVII, 278. L., Deichert Nachf. ℳ 5. — ***Häberlin, P.,*** Wissenschaft u. Philosophie. Ihr Wesen u. ihr Verhältnis. Bd. 1 Wissensch. V, 360. Ba., Spittler. ℳ 6. — ***Harpf, A.,*** Natur- u. Kunstschaffen. E. Schöpfungsurkunde. XII, 241. J., Costenoble. ℳ 5. — *Heußner, A.*, D. philos. Weltanschauungen u. ihre Hauptvertreter. Erste Einführg. in d. Verständnis philos. Probleme. IV, 270. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 3,20; geb. ℳ 3,50. — * ***Klimke, F.,*** S. J., D. Hauptprobleme d. Weltanschauung. (Samml. Kösel 37.) VIII, 207. Kempten, Kösel. ℳ 1. — *Kublin, S.*, Wissen u. Wissenschaften. Neue Empirie. III, 72. L.-Gohlis, Volger. ℳ 1. — *Külpe, O.*, Einleitung in d. Philosophie. 5. verb. Aufl. IX, 362. L., Hirzel. ℳ 5; geb. ℳ 6. — *Lefèvre, A.*, La philosophie. (Bibl. d. sc. contemp.) 592. P., Schleicher. — *Lienhard, F.*, Wege nach Weimar. Beitr. zur Erneuerung d. Idealismus. 1. Bd.: Heinrich v. Stein. — Emerson. M. Bildn. v. H. v. Stein, Gobineau, Emerson, Thoreau, Whitman. 2., neugestalt. Aufl. VII, 258. St., Greiner & Pfeiffer. ℳ 3,50. — *Luntowski, A.*, Menschen. Carlyle, Whitman, Liliencron, Dehmel, Fidus, Wagner, Kleist, Nietzsche, Beethoven, Thoreau, Emerson. M. e. Orig.-Bl. v. Fidus u. 11 Portr.-Beigaben n. Orig. v. Behrens, Klinger, Olde usw., Titel- u. Einbandzeichng. v. P. Brandt. 270. L., Xenien-Verlag. ℳ 5, geb. ℳ 7. — *Mauthner, F.*, Wörterbuch d. Philosophie. Neue Beiträge zu e. Kritik d. Sprache. 1. Bd. XCVI, 586. M., Müller. ℳ 16. — *Oesterreich, K.*, D. deutsche Philosophie in d. 2. Hälfte d. 19. Jahrh. III, 38. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Pauli*, Wissenschaft (EK. 84, 261 ff.). — *Paulsen, F.*, Einleitung in d. Philosophie. 22. u. 23. Aufl. XVIII, 466. St., Cotta Nachf. ℳ 4,50. — *Pfordten, O. Frh. v. d.*, Konformismus. E. Philosophie d. normativen Werte. I. Tl. Theoret. Grundlegg. III, 156. Hdlbg., Winter. ℳ 4. — *Rickert, H.*, Kulturwissenschaft u. Naturwissenschaft. 2., umgearb. u. verm. Aufl. VII, 151. Tü., Mohr. ℳ 2,50. [Vgl. § 6.] — *Ders.*, V. Begriff d. Philosophie (Logos 1, 1—34). — ***Simmel, G.,*** Hauptprobleme d. Philos. 175. (Samml. Göschen 500.) L., Göschen. ℳ 0,80. — *Sorel, G.*, Vues sur les problèmes de la philosophie (RMM. 18, 581—613). — *Sorley, W. R.*, The philos. attitude (IJE., Jan.). — *Strich, W.*, D. Wertproblem in d. Phil. d. Gegenwart. 95. ID. L. — *Stumpf, C.*, Philos. Reden u. Vorträge. VII, 261. L., Barth. ℳ 5. — *Windelband, W.*, Lehrb. d. Gesch. d. Philos. 5. durchgeseh. Aufl. VIII, 589. Tü., Mohr. ℳ 12,50, geb. ℳ 15. — *Zschimmer, E.*, D. Welterlebnis. 2. Tl. III, 144. L., Engelmann. ℳ 4. — *Anon.*, Ein philos. Spaziergang. Von R. M. (RG. 4, 71—97). — *Logos.* Internat. Zeitschr. f. Philos. d. Kultur. Hrsg. v. Geo. Mehlis. 1. Bd., Jahrg. 1910, 3 Hefte. 1. Heft. III, IV, 164. Tü., Mohr. ℳ 9. — ***Die Philosophie der Zukunft.*** 41. L., Verl. Deutsche Zukunft. ℳ 1.

Arnoldts Nachlafs scheint unerschöpflich. Der vorliegende 3. Band enthält eine Vorlesung über Einleitung in die Philosophie, die im ersten Teil „grundlegende Werke für das Studium" behandelt und zwar Plato, Descartes, Locke, Berkeley, Hume — also die Linie, die auf Kant zuführt; der zweite Teil bringt als Inhalt der Einleitung etwas einseitig nur erkenntnistheoretische Untersuchungen in kantischem Geist. Das Buch ist also im wesentlichen eine Einführung in Kant. — ***Deter***s Buch ist von Frischeisen-Köhler insofern „zeitgemäfs" umgestaltet worden, als jetzt die Anordnung nach philosophischen Schulen und Bewegungen zugrunde gelegt und vor allem die Philosophie der Gegenwart beträchtlich umgestaltet

worden ist. Auch die Literaturnachweise sind erheblich vermehrt und ein Verzeichnis der wichtigsten philosophischen Kunstausdrücke ist beigefügt. — ***Häberlin*** will unter „Philosophie" verstehen das Streben nach Weltanschauung und fragt nun, ob in diesem Sinn neben der Wissenschaft heute noch Philosophie einen vernünftigen Sinn und Existenzberechtigung besitzt. Dazu untersucht er nun in dem ersten vorliegenden Bande seines Werkes das Wesen der Wissenschaft mit dem überraschenden Resultat, dafs, weil nur Individuelles erlebt werden kann, alle wissenschaftliche Wahrheit schematisch und in gewissem Sinn unwahr, d. h. ungenügend und unvollständig ist: niemand erlebt die Welt wie sie die Wissenschaft erlebt. Man darf auf die Fortsetzung mit Recht gespannt sein. — ***Harpf*** bringt ganz im Sinne Goethes, dessen Worte das ganze Buch umrahmen und durchziehen, Naturschaffen, Zeugung und Kunstschaffen zusammen: Das Aufleben von neuen Seinsmöglichkeiten im Künstler ist die Erscheinung einer Urzeugung, das ästhetische Wohlgefallen ist Schöpferfreude. Dazu kommt noch eine ausgeprägte Rassentheorie, die den Verf. alles, besonders die Aesthetik, vom Standpunkt der germanischen Rasse aus betrachten läfst. So entsteht eine geistreiche und tiefsinnige Anschauung, die der erste Teil in geschlossener Form ausspricht. Der zweite Teil bietet mehr einzelne Aufsätze über ästhetische und nationale Fragen vom Rassenstandpunkt aus. — ***Klimke*** behandelt sein Thema in zwei Abschnitten: Faktoren und Systeme der Weltanschauung. Im ersten Abschnitt kommen die Aufgaben und Eigenschaften, dann die subjektiven und objektiven Faktoren der Weltanschauung zur Sprache, im zweiten gibt er erst eine allgemeine Uebersicht über die Systeme, bespricht dann die Quellen, Methoden und Grenzen der Weltanschauung, die Zahl und Qualität der Weltanschauungsprinzipien und gibt zuletzt die Grundzüge der wahren (d. h. der katholischen) Weltanschauung. Die Darstellung ist recht klar, aber freilich ohne immanentes Urteil. — ***Simmel*** gibt in vier Kapiteln: Vom Wesen der Philosophie, Vom Sein und Werden, Vom Subjekt und Objekt, Von den idealen Forderungen aufserordentlich feine Formulierungen der Probleme, ohne eigentliche positive Lösungsversuche, aber mit ausgezeichnet scharfer Kritik einseitiger Lösungen, und mit sehr erwägenswerten Ausführungen über Eudämonismus und Pessimismus. Sehr schön ist am Schlufs die Umgrenzung des Gebietes, in dem der Glaube allein herrschen kann. — ***Die Philosophie der Zukunft*** — ein etwas kühner Titel — enthält vier Aufsätze: R. F. Kaindl gibt einen neuen Durchblick unserer sozialen und ethischen Verhältnisse: Die Ethnologie hat die Statik und Mechanik der Gedanken zu geben, die von jeher die Menschen erfüllten und sie leiteten; sie ist als „Völkergedanke" die Philosophie der Zukunft. Schlaf fragt: Was ist Kultur? und antwortet: Die Entfaltung einer zwiepolaren individuellen Keimeinheit. R. du Moulin-

Eckart bezeichnet als das Suchen der Zeit das Streben, von dem Kontrast des alten schönen Heidentums und des christlichen Empfindens loszukommen. H. Kleinpeter sieht „die Quellen unserer Kultur“ im Empirismus der modernen Naturwissenschaft.

b) Die Weltanschauung einzelner Denker der Neuzeit.

1. Vorkantische Denker. § 22. Angelus Silesius. *Angelus Silesius* in sein. Cherubinischen Wandersmann. E. Ausw. aus d. Dichters relig.-philos. Sprüch. Zus.gest. v. H. Brunnhofer. III, 79. Bern, Semminger. ℳ 1,20.

Descartes. *Schumann, R.*, D. Stellg. d. Dualismus in d. Lehre d. D. 32. ID. L. — *Bilharz, A.*, D., Hume u. Kant. E. krit. Studie z. Gesch. d. Philos. Wiesb., Bergmann. — **Roland-Gosselin, M.-D.*, O. P., La révolution Cartésienne (RScphth. 4, 678—692).

Diderot. *Voß, K. J. v.*, D.s Moralphilosophie. 85. ID. Hl.

Hume. *Hume, Dav.*, Untersuch. üb. d. menschl. Verstand. Deutsch v. C. Vogl. (Kröners Volksausg.) IV, 92. L., Kröner. ℳ 1.

Leibnitz. *Feuerbach, L.*, Darstellung, Entw. u. Kritik d. L.schen Philos. Z. neu. Philos. u. i. Gesch. Hrsg. v. P. Jodl. (L. F.s sämtl. Werke 4.) XII, 448. St., Fromann. ℳ 4. — *Lechner, A.*, Syst. Darstellg. d. L.schen Theodizee (SchwThZ. 27, 97—120, 145—166).

Lessing. *Loofs, F.*, L.s Stellg. z. Christentum. 24. UnPr. Hl.

Lichtenberg. *Lichtenberg*, Ein verklein. Bild sein. Gedankenlebens. Bearb. v. E. Friedell. (A. d. Gedankenw. gr. Geister 14.) XXXII, 275. St., Lutz. ℳ 2,50. — *Hentzschel, O.*, L.s Lebensanschauung. IV, 59. ID. L.

Lionardo. *Funk, P.*, L. da Vincis Religion (Klass. rel. Kultur 1; D. Neue Jahrh. 2, No. 2).

Locke. *Crous, E.*, D. rel.philos. Lehren L.s u. ihre Stellg. zu d. Deismus s. Zeit. (Abh. z. Phil. 34.) VIII, 118. Hl., Niemeyer. ℳ 3.

Pascal. *Giraud, V.*, L'évol. rel. de P. (RdM. 1. Feb.).

Reimarus. *Büttner, W.*, H. S. R. als Metaphysiker. 170. ID. Würzburg, 1908.

Rousseau. *Frommel, O.*, R. (ChrW. 24, 372ff.).

Shakespeare. *Böhtlingk, A.*, S. u. uns. Klassiker. 3. Bd.: Schiller u. S. XIX, 457. L., Eckardt. ℳ 4. — *Holzer, G.*, D. Genesis d. S.-Bacon-Frage. Vortrag. 27. Hdlbg., Weifs. ℳ 0,60. — *Kellner, L.*, S. and Montaigne (Dtsch. Rdsch. 143, 140—153). — *Lufft, H.*, D. Weltansch. d. Hamlet. 73. L., Xenienverlag. ℳ 1,20. — *Perlmann, S. M.*, E. neue Hamlet-Auffass. Lo., Narodizky. 16. [Vgl. DLZ. 31, 747 *Petsch*: Unsinn.] — *Rahner, R.*, „Ophelia“ in S.s Hamlet. E. psych.-psychiatr. Studie. 30. L., Xenienverlag. ℳ 1. — *Wieland, F. J.*, Hamlet, d. tiefe Denker aus S.s verklärt., reinem Geiste. E. philos. Studie z. gerecht. Würdig. zweier Vielverkannter, d. Dicht. u. sein. Schauspielers Rätselgestalt. IX, 129. Kempten, Huber. ℳ 1,50.

Shaftesbury. ***Shaftesbury***, D. Moralisten. E. philos. Rhapsodie. Uebers., eingel. u. mit Anm. vers. v. K. Wolff. XLVI, 183. J., Diederichs.

Spinoza. *Spinoza, B.*, Ethik. Uebers. u. m. e. Einl. u. e. Reg. vers. v. O. Baensch. 7. (d. neu. Uebers. 2., verb.) Aufl. (Phil. Bibl. 92.) XXXI, 315. L., Dürr. ℳ 3,40. — *Ders.*, D. theol.-polit. Trakt. Neu übers. u. m. e. biogr. Vorw. vers. v. J. Stern. 2. Aufl. (Univ. Bibl. 21, 77—80.) 384. L., Reclam. ℳ 0,80. — *Alberti, H.*, D. Grundlagen d. Systems Sp.s im Lichte d. krit. Philos. u. d. mod. Mathematik. 81. ID. L. — *Brunner, C.*, Sp. geg. Kant u. d. Sache d. geist. Wahrh. 83. B., Schnabel. ℳ 2. — *Dunin-Borkowski, St. v.*, S. J., Der junge De Sp. Leben u. Werdeg. im Lichte d. Weltphilos. M. 2 Vierfarbendr., 13 Autotypien u. 7 Fksms. XXIII, 634. Mstr., Aschendorff. ℳ 15. — *Ders.*, Randglossen zu Sp.s Schrift üb. d. Freih. d. Philosophierens.

(StML. 79, 526—529). — *Mützelfeld, C.*, D. Philos. d. Sp. im Lichte d. Kritik (GW. 8, 53—60). [Ueb. E. Erhardts Buch.] — *Ders.*, Sp.s Gottesbegriff (ebda. 98—104). — *Raff, E.*, D. Wissenschaft d. Spinozismus (ASTh. 16, No. 1).

Voltaire. *Poudroie, E. la*, V. u. seine Zeit. (Kulturträger 26.) 71. B., Seemann. *M* 1.

Wolff. *Baumann, J.*, W.sche Begriffsbestimmungen. E. Hilfsbüchl. b. Studium Kants. (Phil. Bibl. 122.) IV, 56. L., Dürr. *M* 1.

2. Kant. § 23. *Kants* ges. Schriften. Hrsg. v. d. Kgl. pr. Ak. d. Wiss. Abt. 1: Werke. Bd. 1. Vorkrit. Schr. 1. 1747—1756. Neudr. XXI, 585. B., Reimer. *M* 12. — *Kant, I.*, Kritik d. rein. Vernunft. Hrsg. v. H. Schmidt. 11.—15. Taus. (Kröners Volksausg.) VIII, 304. L., Kröner. *M* 1. — *Kant*-Aussprüche. Hrsg. v. R. Richter. XXVII, 241. L., Inselverlag. *M* 2. — *Aster, E. v.*, I. K. (Wiss. u. Bild. 80.) 136. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Bartsch, M.*, Populäre Philos. 1. T.: Was e. mod. Mensch v. K.s Erkenntnistheorie wissen mufs. 2. verm. Aufl. (2. u. 3. Taus.). 50. Brsl., Schimmel. *M* 1. — *Cohen, H.*, K.s Begründung d. Ethik nebst ihr. Anwend. auf Recht, Relig. u. Gesch. 2. verb. u. erw. Aufl. XX, 557. B., Cassirer. *M* 15. — *Ehrenberg, H.*, K.s mathem. Grundsätze d. reinen Naturwiss. 60. ID. Hdlbg. — ***Ernst, W.,*** D. Zweckbegriff bei K. u. s. Verh. zu d. Kategorien. (Kantstud. Erg. H. 14.) IV, 82. B., Reuther & Reichard. *M* 3. — *Fischer, K.*, Iman. K. u. s. Lehre. II. T.: D. Vernunftsystem auf d. Grundl. d. Vernunftkritik. 5. Aufl. (Gesch. d. neu. Phil. 5, II.) XVIII, 645. Hdlbg., Winter. *M* 16,50. — *Goldschmidt, L.*, Z. Wiedererweckung K.scher Lehre. Krit. Aufsätze. X, 289. Go., Perthes. *M* 6. [Vgl. LZ. 61, 396 *Buchenau*: Sehr gelobt.] — *Groß, F.*, „Form u. Materie" d. Erkennens in d. transzend. Aesthetik. E. erk.theoret. Untersuch. VIII, 100. L., Barth. *M* 2,80. — *Jordan, B.*, K.s Stellg. z. Metaphysik in d. vorkrit. Schriften. 59. ID. Jena, 1909. — *Katzer, E.*, Luther u. K. E. Beitr. z. inner. Entwick.gesch. d. dtsch. Protestantismus. IV, 128. Gi., Töpelmann. *M* 2,80. — *Kronenberg, M.*, K. Sein Leben u. s. Lehre. 4. rev. Aufl. XI, 409. M. 1 Bildnis. M., Beck. *M* 4,80. — *Mac Giffert, A. C.*, The pragmatism of K. (Journ. of Phil., Psych. a. sc. math. 7, No. 8). — *Mayer, E. v.*, K. u. d. gefesselte Wissensch. (Arb. z. Phil. u. ihr. Gesch. u. z. Soz. 1.) 43. Hl., Hettler. *M* 1,50. — ***Ristitsch, S.,*** D. indirekten Beweise d. transzend. Idealismus. E. krit. Beitr. z. K.forschg. (Kantstud. Erg. H. 16.) 100. B., Reuther & Reichard. *M* 3,50. — ***Rückheim, A.,*** K.s Stellg. zur Metaphysik in s. vorkrit. Periode. 62. B., Verlag Neues Leben. *M* 2. — ***Ruge, A.,*** D. Problem d. Freih. in K.s Erkenntnistheorie. VII, 84. L., Eckardt. *M* 1,50. — **Sentroul, C.*, La phil. rel. de K. (RScphth, 4, 49—80, 223—256). — ***Tolt, C. H.,*** D. erste Antinomie K.s u. d. Pantheismus. (Kantstud. Erg. H. 17.) III, 46. B., Reuther & Reichard. *M* 3,40.

Shaftesbury. ***Shaftesbury*** wird von Wolff mit Benutzung der letzten deutschen Uebersetzung von 1779 recht gut deutsch wiedergegeben. Die Einleitung zeigt, neben einer anschaulichen Biographie, den Harmoniegedanken als das Thema auf, dessen Entfaltung zugleich Methode und Inhalt seiner Philosophie ist: In Harmonie besteht Gottes Wesen und die Vollkommenheit seiner Schöpfung, teilweises Erfassen dieser Harmonie durch Vernunft ist philosophische Erkenntnis; Harmonie der Anschauung geoffenbart nennen wir Schönheit, Harmonie der sittlichen Triebe und Handlungen ist das Wesen des Sittlichen. Sehr gut ist *S.*s Gotteslehre als monistischer Panentheismus charakterisiert.

Kant. ***Ernst*** will im Gegensatz zu der gewöhnlichen Betrachtung, die den Zweckbegriff an der von Kant behaupteten Dignität

der Ideen mifst, das Verhältnis beider von einer immänenten Kritik der Kategorienlehre aus betrachten. Dabei ergibt sich ihm, dafs der Zweckbegriff in letzter Linie aus der praktischen Vernunft hervorgegangen ist und auch bei Kant die Kategorien nicht in ihrem ursprünglichen Sinn aufrecht erhalten blieben, als konstitutive Verstandesbegriffe, sondern sich allmählich der Dignität des Zweckbegriffs näherten. In einer neuen Kategorientafel müfste der Zweckbegriff seine Stätte finden. — ***Ristitsch*** skizziert die zwei Beweise Kants für die Idealität von Raum und Zeit, die aus der transzendentalen Apperzeption sowie aus der ersten mathematischen Antinomie genommen sind. Wenn auch gegen die vorliegende Arbeit nichts einzuwenden ist, so wäre doch zu wünschen, dafs die Kantstudien dem schlechten Vorbild Ludwig Steins nicht nachfolgen und die Behandlung der tiefsten Fragen unserer deutschen Philosophie durch nichtgermanische Ausländer nicht zur Regel werden lassen. — ***Rückheim*** führt gut aus, wie Kant schon in seiner vorkritischen Periode von der Notwendigkeit und Bedeutung der Metaphysik fest überzeugt war, und einen neuen Weg für die Begründung der Metaphysik suchte, da ihm allerdings die zeitgenössische Metaphysik unbegründet und unbegründbar erschien. — ***Ruge*** will zeigen, dafs der Begriff der transzendentalen Freiheit als erkenntnistheoretisch-metaphysische Abstraktion noch widerspruchslos gebildet ist, dafs dagegen beim Uebergang von da zur ethischen Freiheit die Widersprüche einsetzen, weil Kant nun das Verhältnis von transzendentaler Ursache zu transzendentaler Wirkung in ein reales Verhältnis umdeuten mufste, das in den Ausdrücken intelligible Ursache und Wirkung nur verdeckt ist. — ***Toll*** setzt mit aufserordentlicher Klarheit die einzelnen Punkte der berühmten Antinomie auseinander mit dem Schlufs: Der Pantheismus mufs die physische Wirklichkeit des Universums behaupten; wenn man aber unter einem physisch Wirklichen den Gegenstand einer möglichen wissenschaftlichen Erkenntnis versteht, so mufs man die physische Wirklichkeit des Universums verneinen, denn wir können es nicht als Gegenstand einer messenden oder kausal erklärenden Wissenschaft betrachten.

3. Deutsche Denker seit Kant. § 24. Bender. *Krönig, F.*, Darstellg. u. Beurteilg. d. rel.-phil. Anschauungen Wilh. Benders. 76. ID. Erl. Bismarck. *Knott, H.*, Wie Bismarck e. Christ wurde (GG. 1910, 225 bis 228).

Carolath. ***Burggraf, J.,*** Carolath-Predigten. VI, 294. L., Eckardt. *M* 4. Dietzgen. *Roland-Holst, H.*, J. Dietzgens Philosophie, gem.verständl. erl. in ihrer Bedeutg. f. das Proletariat. Hrsg. v. E. Dietzgen. V, 91. M., Verlag d. Dietzgenschen Philosophie. *M* 1. — *Untermann, E.*, Die logischen Mängel des engeren Marxismus. G. Plechanow et alii gegen J. Dietzgen. Auch e. Beitr. z. Gesch. des Materialismus. Hrsg. u. bevorw. v. E. Dietzgen. XXIII, 753. Ebda. *M* 7,50.

Eucken. ***Eucken, R.,*** D. Philos. d. Thomas v. Aquino u. d. Kultur d. Neuzeit. 52. Sachsa, Haacke. *M* 2,50. — ***Bornhausen, K.,*** D. rel.

Wahrheitsbegriff in d. Phil. R. E.s. (S.-A. aus RG. 4, 265—327.) 70. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 1,60. — *Gabriel, P.*, Euckens Grundlinien e. neuen Lebensanschauung u. sein Verhältnis zu J. G. Fichte. 44. Bunzlau, Kreuschmer. ID. Erl. *M* 1,20. — ***Gerdtell, L. v.***, R. E.s Christentum. 55. Eilenburg, Becker. *M* 1. — *Gibson, W. R. B.*, God with us. A study in religious idealism. XIX, 229. Lo., Black. [1909. Vgl. HJ. 8, 460—462 *G. Galloway:* handelt im wesentlichen von Euckens Philos.] — *Kalweit, P.*, Euckens Rel.phil. u. d. christl. Heilsgeschichte (DE. 1, 135—149). [Lobt das deutliche Abrücken E.s v. Christentum u. hofft auf gründlicheres Verständnis seiner Gedanken.] — *Roberts, W.*, R. E. and St. Paul (Cont. Rev., Jan.). — *Tönnies, P.*, R. E.s „Grundbegriffe d. Gegenwart" in neuer Fassung (4. Aufl. v. Geistige Strömungen d. Gegenw.) (DL. 32, 68—75).

Fechner. *Gaquoin, K.*, Die christl. Lehre bei G. Th. Fechner (ChrW. 24, 416ff.).

Feuerbach. *Engels, F.*, L. F. u. der Ausgang d. klass. dtsch. Philosophie. M. Anh.: Marx über F. 5. Aufl. (Kleine Bibliothek 8.) IV, 64. St., Dietz. *M* 0,75.

Freytag. *Schridde, G.*, G. Freytags Kultur- u. Geschichtsphilosophie. IX, 96. ID. L.

Fichte. ***Fichte, J. G.***, D. philos. Schriften z. Atheismusstreit. Mit Forbergs Aufsatz: Entw. d. Begr. d. Rel. Neu hrsg. u. eingel. v. F. Medicus. XXXIV, 142. L., Eckardt. *M* 2. — ***Ders.***, D. Anweisung z. rel. Leben. Neu hrsg. u. eingel. v. F. Medicus. XIII, 205. L., Eckardt. *M* 2,50. — ***Ders.***, D. Anweisung z. rel. Leben. Nach d. 1. Ausg. m. Nachwort neu hrsg. v. E. Frank. X, 268. J., Diederichs. *M* 4. — ***Ders.***, Schleiermacher, Steffens üb. d. Wesen d. Universität. Mit e. Einl. hrsg. v. E. Spranger. (Phil. Bibl. 120.) XLI, 291. L., Dürer. *M* 4. — *Ders.*, Werke. Auswahl in 6 Bdn. Hrsg. u. eingel. v. F. Medicus. L., Eckardt. à *M* 7. — *Naujocks, A.*, D. Idee d. Bildung bei F. 47. ID. Giefsen, 1909.

Glasenapp. *Glasenapp, G. v.*, Abhandlungen z. Philosophie, Literatur u. Religionsgesch. II. Folge der Essays. IV, 528. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 6.

Glogau. *Frühauf, W.*, G. Gl. E. Wort z. s. Ruhme (Stud. 8, 419 bis 429). — *Ders.*, Glogau als Psychologe (GG. 1910, 285—296). — *Ders.*, Die persönl. Stellung des Philosophen Gustav Glogau zur Religion (RG. 4, 73—91). — Zwölftes ***Jahrbüchlein*** der Glogau-Gesellschaft. 29. Lingen, Frühauf. *M* 0,40.

Goethe. *Goethe* u. seine Freunde im Briefwechsel. Hrsg. u. eingel. v. R. M. Meyer. 3. Bd. Titel u. Initialen v. M. Lechter. 624 Sp. u. 3 S. B., Bondi. Jeder Bd. *M* 6. — *Auer, K.*, Goethes Religiosität. (SgVGThR. 60.) 32. Tü., Mohr. *M* 0,80. — *Becker, J.*, G. u. d. Brüdergemeinde (Zts. f. Brüdergesch. 3, 1909, 94—111). — *Borinski, K.*, G.s Urworte. Orphisch (Philologus, NF. 33, No. 1). — *Bornhausen, K.* u. *P. Jaeger*, D. Rel. Schi. u. Goethes. 2 Vortr. 30. Schöneberg, Prot. Schr.-Vertr. *M* 0,60. — *Cohn, J.*, W. Meisters Wanderjahre, ihr Sinn u. ihre Bedeutg. f. d. Gegenwart (Logos 1, H. 2). — *Dalbkermeyer, E.*, D. Stellg. d. jungen u. d. alten G. zu Christus u. dem Christentum (GG. 1910, 16—32). — *Fränkel, B.*, Des jungen G. schwere Krankheit Tuberkulose, keine Syphilis. (Aus: Ztschr. f. Tuberkulose.) 16. L., Barth. *M* 0,80. — *Gnerich, † P.* u. *H. Bach*, Denn sie sind unser! Luther, Goethe, Bismarck, das Gemeinsame ihrer Lebens- u. Weltanschauung, in Aussprüch. aus ihrenProsaschrift. zus.gest. M. Buchschmuck v. C. Breuer. 1.—4. Taus. XI, 268. St., Kielmann. *M* 2,60. [Vgl. JB. 31.] — *Grützmacher, R.*, Goethes Ausspruch: Der Professor ist eine Person, Gott ist keine (GW. 8, 311) [bittet um Erklärung]. — *Hauri, J.*, G.s Faust. 15 Vorträge. VII, 457. B.-Zehlendorf, Skopnik. *M* 4. — *Jaeger, P.*, Goethes Religion (5. Weltkongrefs

764—775). — *Kleinknecht*, Phil. Propäd. u. Faustlektüre. 17. Pr. Göppingen. — *Luther, K.*, Inwieweit lassen sich Goethes Ideen über Erziehung, wie sie in „Wilh. Meister" niedergelegt sind, auf die Gegenwart anwenden? (Progr. Wehlau, Realsch.) 15. (No. 30.) — *Moog, W.*, D. Verh. v. Natur u. Ich in G.s Lyrik. 79. ID. Gießen, 1909. — *Petsch, R.*, Einf. in G.s Faust. 36. (Samml. gem.nütz. Vorträge 376/77.) Prag, Calve. *M* 0,50. — *Richert, H.*, Wer ist e. Persönlichkeit im Sinne G.s? 9. Pr. Pleschen, 1909. — *Rausch, G.*, G. u. d. deutsche Sprache. IV, 268. Gel. L., 1909. — *Schneege, G.*, Zu G.s Spinozismus. 26. Pr. Breslau. *M* 1,50. — *Scholz, H.*, Goethe u. die Persönlichkeitskultur (ChrW. 24, 11ff.). — *Sell, K.*, Rel. unserer Klassiker (s. bei Lessing). — *Siebeck, H.*, G.s Lebensphilosophie (Deutsch-Evgl. 1, 321 bis 336). — *Sogemeier, H.*, D. Menschheitsideal in G.s „Faust" u. Hauptmanns „Versunkenen Glocke". Vortrag. 2. Aufl. 70. Gü., Bertelsmann. *M* 0,80. — *Tumparoff, N.*, G. u. d. Legende. 76. ID. Berlin. — *Walzel, O. F.*, Das Prometheussymbol v. Shaftesbury zu Goethe. Studie. (Aus: Neue Jahrbb. f. d. klass. Altert., Gesch. u. deutsch. Lit.) 70. L., Teubner. *M* 2. — *Weichard, J.*, Goethes u. Schillers Gedankenlyrik. (Samml. dtsch. Schulausgab. 126.) VIII, 152. Bielefeld, Velhagen & Klasing. *M* 1,10. — *Wernicke, A.*, D. Begründung d. deutschen Idealismus durch I. Kant. E. Beitr. z. Verständnisse d. gemeinsamen Wirkens v. Goethe u. Schiller. XII, 77. Brsch., Meyer. *M* 2. — *Zimmermann, E.*, G.s Lebensanschauung im Egmont. IV, 99. ID. Leipzig, 1909.

Grabowsky. *Grabowsky, N.*, Bühnenstücke philosophischer Erkenntnis, e. Höherstreben üb. d. Welt des bish. Klassischen hinaus, u. die Bedeutung der neuen Bühnenstücke f. den geistigen Fortschr. d. Menschheit. 38. L., Spohr. *M* 0,50. — *Ders.*, D. Entdeckung d. Wirklichkeit unserer geistigen Innenwelt. E. Großtat v. weltbeweg. Bedeutg. f. den geist. Fortschr. d. Menschheit. 40. Ebda. *M* 0,50.

Hartmann. *Hartmann, E. v.*, Ueb. d. dialektische Methode. Hist.-krit. Untersuchgn. 2. Aufl. XIII, 127. Sachsa, Haacke. *M* 5. — *Ders.*, Neukantianismus, Schopenhauerianismus u. Hegelianismus in ihrer Stellg. zu den philos. Aufgaben d. Gegenw. 3. Aufl. V, 341. Ebda. *M* 10. — ***Brepohl, F. W.***, Hartmann u. d. Erlösungsproblem. E. Beitr. z. rel. Frage. (Aus: Blätter f. d. Fortbild. des Lehrers.) 13. B., Gerdes & Hödel. *M* 0,50. — *Ders.*, E. v. Hartmann u. sein Pessimismus in ihrer Bedeutg. f. Religion u. Geisteskultur. (Aus: Amerikan. Ztschr. f. Theol. u. Kirche.) 11. Falkenhagen-Seegefeld, Verlag „Das Havelland". *M* 0,50. — *Gräbich, J.*, Ueb. d. Verh. H.s zu Hegel u. Schopenhauer. 72. ID. Münster, 1909. — *König, H.*, D. metaphys. Begründg. d. Ethik u. E. v. H.s phil. Syst. 51. ID. Erl. — *Neumann, C.*, E. v. H.s Erlösungslehre dargest. u. krit. besprochen. 118. ID. Breslau. — *Prochnow, O.*, D. Ideenlehre in mod. Gewand. E. vgl.-krit. Studie üb. d. Bez. d. Ideenlehre Platos z. d. Theorien v. Schopenhauer, Reinke u. Hartmann (ASPh. 16, No. 1). — ***Ziegler, L.***, D. Weltbild Hartmanns. E. Beurteilung. 196. L., Eckardt. *M* 2,50. [Vgl. PM. 14, 257—259 *Sulze.*]

Hauptmann. *Engert, H.*, D. Tragik der dem Leben nicht gewachsenen Innerlichkeit in d. Werken G. H.s. 80. ID. L. — *Grützmacher, G.*, G. H.s relig. Stellung (GW. 8, 283—286). — *Philippi, F.*, G. H.s Heilandsroman (ChrW. 24, 1187ff.).

Hebbel. *Bastier, P.*, L'esotérisme de H. 70. P., Larose. Fr. 2. — *Gogarten, F.*, Religiöses bei H. (ChrFr. 26, No. 36). — *Trübe, O.*, Hebbels Stellg. z. Rel. u. Christentum (GW. 8, 121—129) [über Horneffers Buch]. — *Wünsch, F.*, H.s Judith. 24. Pr. Tetschen.

Hegel. *Dittmann, F.*, D. Begriff d. Volksgeistes bei H. 108. ID. L., 1909. — *Enriques, F.*, La métaphysique de Hegel considéré d'un point de vue scientifique (RMetMor. 18, 1—24). — *Mayer-Moreau, K.*, H.s Sozialphilosophie. VII, 83. Tü., Mohr. *M* 2,50. — *Windelband, W.*, D. Erneuerung d. Hegelianismus. Festrede. (Sitzungsberichte Heidelb. Akad. Phil. hist. Kl. Abh. 10.) 15. Hdlbg., Winter. *M* 0,60.

Heine. ***Bienenstock, M.,*** D. jüd. Element in H.s Werken. E. krit. ästhet. Beitr. z. Heine-Frage. V, 254. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Mus. *M* 3,50. — ***Reu, H.,*** H. H. u. d. Bibel. 39. ID. Mü., 1909.

Herbart. *Zimmer, H.,* Führer durch d. deutsche Herbart-Literatur. VI, 189. Langensalza, Beltz. *M* 3,60.

Herder. *Herder.* Werke. Auswahl in 8 Tle. V. E. Naumann. Pr.-Stg., Bong. *M* 6. [Vgl. PM. 14, 76—78 *Werner,* der das Lebensbild H.s das beste bisher geschriebene nennt.] — *Bonin, D.,* J. G. Zimmermann u. J. G. Herder nach bisher ungedruckten Briefen. 32. Worms, Kräuter. *M* 1,30. — ***Keller, L.,*** J. G. H. S. Geistesentwicklg. u. s. Weltanschauung. 2. Aufl. (VACG. 18, 4.) 106, 8. J., Diederichs. *M* 1,50. — *Sauter, E.,* Herder u. Buffon. 91. ID. Ba. — *Sell, K.,* Rel. unserer Klassiker (s. bei Lessing). — *Vollrath, W.,* D. Frage nach d. Herkunft d. Prinzips d. Anschauung in d. Theologie H.s. 73. ID. Gi., 1909.

Hildebrand. ***Hildebrand, R.,*** Gedanken üb. Gott, d. Welt u. d. Ich. E. Vermächtnis. Hrsg. v. G. Berlot. 479. J., Diederichs. *M* 8.

Hilty. ***Hilty, C.,*** D. Evgl. Christi. M. einigen erl. Anm. XV, 316. L., Hinrichs. *M* 3. — *Auer, H.,* C. Hilty. Blätter z. Gesch. seines Lebens u. Wirkens. Gesammelt u. zum Kranz gewunden. III, 217. Bern, Wifs. *M* 3,20. — *Anon.,* C. Hilty u. s. Schriften (Dtsch. Merkur 41, No. 18).

Hölderlin. *Lehmann, E.,* H.s Hymnen an die Ideale d. Menschheit. 56. Pr. Landskron.

Humboldt, A. v. ***Heller, G.,*** D. Weltanschauung A. v. H.s u. i. Bez. z. d. Ideen d. Klassizismus. VIII, 273. (Beitr. z. Kultur- u. Universalgesch. 12.) L., Voigtländer. *M* 9.

Humboldt, W. v. ***Humboldt, W. v.,*** Ausg. phil. Schriften. Hrsg. v. J. Schubert. (Phil. Bibl. 123.) XXXIX, 222. L., Dürr. *M* 3,40.

Huter. *Huter, C.* u. seine Wissenschaft, sein Leben u. sein Wirken u. der Huterische Weltbund im Vergleich m. der kirchl.-relig., polit., wirtschaftl., okkulten, materialist.-monist. u. pantheist. Weltanschauung u. dem Keplerbund. 40. L., Arminius-Verlag. *M* 0,50. [Vgl. JB. 31.]

Immermann. *Lempicki, S. v.,* Immermanns Weltanschauung. VIII, 136. B.-Zehlendorf, Behrs Verl. *M* 3,50.

Lessing und die Klassiker. *Sell, K.,* D. Rel. unserer Klassiker Lessing, Herder, Schiller, Goethe. 2. durchges. u. verb. Aufl. VIII, 323. Tü., Mohr. *M* 4. [Vgl. DLZ. 31, 2321 f. *O. Frommel.*] — *Rossner, H.,* E. Schmidt, Geh. Regierungsrat, Rector magnificus d. Berliner Hochschule, u. die Lessingsche Fabeltheorie. E. Rettg. Lessings (quem rodunt omnes), wenn e. Lessing e. solchen bedürftig wäre. Zugleich Beitr. z. Distanz u. Rangordng. d. Geister. Z. Jubelfeier d. Berliner Universität als dem Nutrimentum spiritus, dem scheid. Rektor als krit. Vademecum dargebracht. 128. Zeitz, Rossner. *M* 3.

Liebmann. Zum 70. Geburtstag O. Liebmanns. Festschr. d. „Kantstudien" m. Beiträgen v. E. Adickes, B. Bauch, H. Driesch u. a., hrsg. v. H. Vaihinger u. B. Bauch. (Aus: Kantstudien.) III, X, 178. B., Reuther & Reichard. *M* 3.

Liliencron. *Krüger, H. A.,* L. v. Liliencron (Deutsch-Evgl. 1, 295 bis 309).

Loewenthal. ***Loewenthal, E.,*** D. menschl. Unsterblichk. in naturalist. Beleuchtg. u. Begründg. nebst Anh.: D. Cogitantentum, d. Rel. d. Wissens u. der Wissenserweiterg., als Rel. d. Zukunft. 20. B., H. Loewenthal. *M* 0,50. [2. verb. Aufl. u. d. T.: System d. naturalist. Transzendentalismus oder: D. Konsequenzen m. Fulgurogenesistheorie.]

Lhotzky. *Gerok, G.,* Heinrich Lhotzky (ChrW. 24, 247 ff.).

Lotze. ***Lotze,*** Mikrokosmos. In Ausw. hrsg. v. O. Richter. (Büch. d. Weish. u. Schönh.) III, 225. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 2,50. — *Kronheim, H.,* L.s Lehre v. d. Einheit d. Dinge. 59. ID. Erl.

Mombert. *Benndorf, F. K.*, A. Mombert, der Dichter u. Mystiker. VII, 144. L., Xenien-Verlag. *M* 2.

Müller, Joh. *Müller, Joh.*, D. Bergpredigt, verdeutscht u. vergegenwärtigt. 3. Aufl. VIII, 346. M., Beck. *M* 3. — *Ders.*, V. d. Quellen des Lebens. 7 Aufsätze. 3. Aufl. 7.—9. Taus. VIII, 359. Ebda. *M* 4. — *Ders.*, Hemmungen d. Lebens. 3. Aufl. 9.—11. Taus. III, 202. Ebda. *M* 3. — *Pauli, A.*, J. Müller (Tat 2, No. 5). — ***Rittelmeyer, F.,*** Was will J. Müller? Kurze Darstellg. u. Würdigg. 2. durchgearb. Aufl. 41. M., Beck, 1911. *M* 0,80. [1. Aufl. 1910.]

Nietzsche. ***Arnold, E.,*** Urchristliches u. antichristliches im Werdegang F. N.s. 106. Eilenburg, Becker. *M* 1. ID. Erl. — ***Bélart, H.,*** F. N.s Leben. 190. B., Schweizer & Co. *M* 2,50. — *Beyer, R.*, N.s Versuch e. Umwertung aller Werte. E. krit. Studie. 56. Pr. Kö., 1909. — ***Brepohl, F. W.,*** F. N. oder Jes. Christus? E. krit. Gegenüberstellg. u. zugl. e. off. Wort an d. christl. Gesellsch. 51. Seegefeld, „Havelland". *M* 1. — *Eckertz, E.*, N. als Künstler. III, 236. M., Beck. *M* 3,50. — ***Fischer, P.,*** Nietzsche, Zarathustra u. Jesus Christus. 80. St., Ev. Ges. *M* 1,25. [Progr. Blaubeuren.] — *Fischer, W.*, F. N.s Bild. 224. M., Müller. *M* 3. — *Grützmacher, R. H.*, Nietzsche, E. akad. Publ. 197. L., Deichert. *M* 3,80. [Vgl. LZ. 61, 300 *F.*] — *Heinrich, K. B.*, N.s Stellung z. Geschichte. 61. M., Verl.ges. Münch. [ID. Erl.] [Vgl. LZ. 62, 52.] — *Hilbert, G.*, N.s Herrenmoral u. d. Moral d. Christentums. 54. L., Deichert. *M* 0,80. — ***Kerler, D. H.,*** N. u. d. Vergeltungsidee. 2. Strafrechtsreform. 49. Ulm, Kerler. *M* 1,20. — *Melde, M.*, N.s Zarathustra u. seine Bedeutg. f. d. moderne Schule. 31. B.-Friedenau, Bureau Fischer. *M* 0,50. — *Roß, W. A.* u. *G. W. Allen*, Self-assertion in Nietzsche and selfsurrender in Boehme (HJ. 8, 411—427). — *Spieß, C.*, La vérité sur F. N. Lettre ouv. à de Pallarès. 48. P., Vanier. Fr. 1,50. [Gegen Pallarès' Buch: Le crepuscule d'une idole, 1910.] — ***Weichelt, H.,*** F. N. Also sprach Zarathustra. Erklärt u. gewürdigt. VII, 319. L., Dürrsche Buchh. *M* 5. — *Winterfeld, A. v.*, N.s Ansichten über Weib, Liebe u. Ehe. (Kultur u. Fortschr. 302/3.) 26. Gautzsch, Dieterich. *M* 0,50. — **Zach, F.*, D. Antichrist N. (Volksaufklärung 138.) 32. Klagenfurt, St.-Josef-Verein. *M* 0,08.

Oken. *Hübner, G. W.*, Okens Naturphilos., prinz. u. krit. bearb. 197. ID. L., 1909.

Paulsen. *Fritsch, P.*, F. P.s phil. Standp., insbes. s. Verh. z. Fechner u. Schopenhauer. 43. ID. Erl. — *Lindau, H.*, F. Paulsen (ZPhKr. 133, 234 bis 239).

Reuter. *Hanne, J. R.*, F. R.s Religion. E. Gedenkbl. z. 100jähr. Geburtstage d. Dichters. 31. Wismar, Hinstorffs Verl. *M* 0,50.

Schelling. ***Schellings*** Worte v. B. Ihringer. XII, 295. Minden, Bruns. *M* 2,50. — *Gewürz, S.*, Stud. üb. d. Entw.gesch. d. Sch.schen Philos. unter bes. Ber. s. Bez. z. Fichte. VI, 44. ID. Bern. — *Hoffmann, K.*, Sch. i. d. Gegenwart (Zts. dtsch. Unt., Okt.). — *Tillich, P.*, D. rel.gesch. Konstruktion in Sch.s posit. Philos., ihre Voraussetzg. u. Prinzipien. VI, 143. ID. Brsl.

Schiller. *Bornhausen, K.*, Sch.s Religion (5. Weltkongreſs 755—763). — *Brenke, M.*, Sch.s Persönlichkeit i. Verh. z. s. Zeitgenossen. 14. Pr. Elbing. — *Eulenberg, H.*, Sch. Eine Rede zu s. Ehren. 28. L., Rowohlt *M* 0,80. — *Gleichen-Rußwurm, A. v.*, Sch. als ästhet. Erzieher. (Flugschr. d. Dürer-Bundes 57.) 11. M., Callwey. *M* 0,15. — *Hadlich, H.*, D. Gedankengehalt d. Jungfr. v. Orl. 10. Pr. Greifswald. — *Jezower, J.*, Sch. (Büch. d. Gegenw. 1.) XVI, 183. B., Hillger. *M* 2. — *Kesseler, K.*, Kant u. Sch. Zwei deutsche Propheten des Wahren, Guten u. Schönen. 37. Bunzlau, Kreuschmer. *M* 0,75. — *Lewkowitz, A.*, Hegels Aesthetik im Verh. zu Sch. 77. L., Dürrsche Buchh. *M* 1,80. — *Mann, Thom.*, Schwere Stunde (Xenien-Almanach f. 1911, 179—188). [Ergreifende Darstellung von Schillers Schaffens-

ernst, aus „Freiheit u. Arbeit, Kunst u. Literatur“.] — *Ripcke*, Sch. u. Luther. (Progr. Rostock Gymn.) 13. No. 900. — ***Roese***, Herrschen u. Dienen nach ultramont. u. nach deutsch-evang. Auffassung. Festrede, z. d. Feier v. Luthers u. Sch.s Geburtstag. 14. Wittenberg, Wunschmann. ℳ 0,40. — *Sadée, L.*, Sch. als Realist. E. lit.-psychol. Studie. XI, 190. L., 1909. Asch, Schneider. ℳ 2,50. — **Scheidt, N.*, Sch.s romant. Tragödie (Leuchtturm 2, 218—222). — *Sell, K.*, Rel. unserer Klassiker (s. bei Lessing). — *Stamm, E.*, D. Probl. d. Erlösung u. d. Sch.sche Weltanschauung (ZPhKr. 137, No. 2). — *Steinmeister, R.*, D. eth. Weltanschg. d. jungen Sch. 27. Progr. Duisburg-Meiderich, 1909. — *Stier, A.*, Sch. d. Dichter d. deutschen Idealismus. (Volksabende 24.) 37. Go., Perthes. ℳ 0,80. — *Wernly, J.*, Proleg. z. e. Lex. d. ästhet.-eth. Terminologie F. Sch.s. X, 66. ID. Bern. — *Wollf, K.*, Sch. u. das Unsterblichkeitsproblem. VII, 134. M., Beck. ℳ 2,50. — *Zehme, A.*, Sch. im Kampf d. Welt- u. Lebensanschauungen d. Gegenw. 12. Pr. Nordhausen.

Schopenhauer. *Curtiner, E. B.*, Chamberlain gegen Sch. E. Untersuchg. der v. H. St. Chamberlain in seinem „Immanuel Kant“ an Sch. geübten Kritik. 163. Düsseldorf, Schmitz & Olbertz. ℳ 2. — *Gwinner, W. v.*, Sch.s Leben. 3., neugeordnete u. verb. Ausg. XV, 439. L., Brockhaus. ℳ 6. — *Groeper, R.*, D. Philos. Sch.s i. i. Verh. z. Christentum, hist.-krit. beleuchtet. 32. Pr. Gymn. Frk. a. O. — ***Keyserlingk, Graf H.***, Sch. als Verbilder. (Werdandi-Bücherei 2.) IV, 127. L., Eckardt. ℳ 2. — *Kirsten, W.*, Zurück zu Sch. Philos. Betrachtungen. 127. L., Mod. Verlagsbureau. ℳ 2. — ***Mühlethaler, J.***, Die Mystik bei Sch. 259. B., Duncker. ℳ 7. — *Prochnow* (s. bei Hartmann). — *Sparlinsky, G.*, Sch.s Verh. z. Gesch. (Berner Stud. z. Phil. 72.) 48. Bern, Scheitlin. ℳ 1.

Stirner. ***Mackay, J. H.***, M. St. Sein Leben u. s. Werk. 2., durchgeseh. u. um e. Nachschr.: „Die Stirner-Forschg. der J. 1898—1909“ verm. Aufl. XIX, 298. Treptow, Zack. ℳ 6.

Wagner. *Seiling, M.*, R. W.s Weltanschauung (GW. 8, 4—9). — *Ders.*, Parsifal (ib. 180—185).

Wundt. ***Heinzelmann, G.***, D. Begriff d. Seele u. d. Idee d. Unsterblichkeit bei W. Darstellg. u. Beurteilg. XII, 107. Tü., Mohr. ℳ 2. [Vgl. ThLz. 35, 757f. *Steinmann.*] — *Petersen, P.*, D. Entw.gedanke i. d. Phil. W.s. 132. ID. Jena, 1909. — *Romundt, H.*, Kant u. W. üb. Ethik (APh. 16, 1). — ***Thieme, K.***, Zu W.s Religionspsychologie. 16. L., Hinrichs. ℳ 0,35.

Carolath. ***Burggraf*** will unserem Volke Christus als eine lebendige, in das deutsche Denken und Sein eingegangene Gegenwartsgröfse nahe bringen. Deshalb schiebt er zwischen seine Schillerpredigten und die bereits angekündigten Goethepredigten die Carolathpredigten ein, weil in diesem Dichter jene beiden Seelenelemente eigentümlich verbunden sind, noch mehr aber, weil B. bei C. eine ganz besonders innige Verbindung der christlichen Gesinnung und der modernen Empfindung wahrnimmt. So wird dieser Ton zwischen den beiden Klassikern gewifs zur Abwechslung dienen. Die Form ist ganz dieselbe wie bei den Schillerpredigten: sie scheinen mir, wohl des Stoffes wegen, etwas weniger pathetisch zu sein.

Eucken. ***Eucken*** hat sein — ursprünglich in der ZPhK. 1885 erschienenes — Schriftchen nur in einzelnen Ausdrücken umgestaltet, aufserdem die allzu starke Gleichsetzung der protestantischen und der modernen Fassung des Christentums auf seinen Gesamtbegriff eingeschränkt; geblieben sind die Behauptung der inneren

Unvereinbarkeit des Aristoteles mit dem Christentum sowie des Unvermögens des sonst weitherzig gewürdigten Thomismus, den Gehalt der modernen Kultur in sich aufzunehmen. — ***Bornhausen*** stellt sich in erfreulichen Gegensatz zu der Mehrzahl der Theologen, die etwas kritiklos E. als Bundesgenossen begrüfsen und so viel als möglich verchristlichen, wogegen E. selbst sich verwahrt hat. Er behandelt den philosophischen und den religiösen Wahrheitsbegriff jedesmal so, dafs ein kritischer Bericht über E.s Anschauungen vorausgeht und dann eine „positive Kritik" nachfolgt. Mit Recht zeigt er, wie E. den erkenntnistheoretischen Mangel seines Philosophierens dadurch verbirgt, dafs er sich eigentlich niemals richtig an das Denken, sondern immer an Gefühl und Empfindung, ja an Glauben wendet. Den Wahrheitsgehalt der Religion identifiziert E. durchaus — nach ganz veralteten Mustern — mit der Wahrheit des „absoluten Geisteslebens", aber wenn auch seine Stellung zu Religion und Christentum sehr gefühlsreich und tief ist, so hat das, was er als „universale Religion" beschreibt, wie *B.* ausgezeichnet scharf bemerkt, nur den Wert einer philosophischen Paraphrasierung der Religion, und es kommt weder ein straffes Denken noch ein starkes religiöses Fühlen zustande, sondern wir sehen nur Gedankenmassen mit überreichen Kulturinhalten, die immer ganz chaotisch bleiben. Im S.-A. ist noch ein Literaturbericht hinzugekommen. — ***v. Gerdtell*** hält an der Echtheit und Zuverlässigkeit aller n.t.lichen Schriften fest, also auch an der apostolischen Auffassung von Jesus. Von da aus beurteilt er Eucken; dessen Mystik und der christliche Offenbarungsbegriff schliefsen sich aus, somit verwirft Eucken am Christentum eben das, ohne das es kein Christentum mehr ist.

Fichte. ***Fichtes*** herrliches Buch, die Anweisung zum seligen Leben, liegt in 2 Neuausgaben vor. Medicus gibt den Text von 1806, am Kopfe der Seiten die Seitenzahlen der Gesamtausgabe von 1834—36 und der Neuausgabe (Auswahl) des Eckardtschen Verlags 1908—11, eine knappe, aber alles Nötige enthaltende Einleitung, ganz wenig Fufsnoten, meist in Verweisungen bestehend. — Frank gibt denselben Text, in Diederichsscher Weise ohne alle Rücksicht auf gelehrte Beschäftigung mit ihm, ein fast zu kurzes Nachwort, alles in ganz altertümlich anmutender Einfachheit der Ausstattung. — ***Fichte:*** Schleiermacher und Steffens haben in dieser Reihenfolge in den Jahren 1807, 08 und 09 drei Schriften herausgegeben: Deduzierter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höheren Lehranstalt, Gelegentliche Gedanken über Universitäten im deutschen Sinn, und Ueber die Idee der Universitäten. Als eine Art Festschrift zum Universitätsjubiläum sind sie von dem hierzu wohl am meisten berufenen Spranger neu herausgegeben und mit einer ebenso gründlichen als geistreichen Einleitung versehen worden, in der er zeigt, wie Fichte im Grunde eine preufsische, Schleiermacher eine deutsche und Steffens eine kirchlich-universale Universität wollte, und wie

Humboldt dann eine Kulturuniversität überhaupt schuf. — ***Medicus*** erzählt in der Einleitung lichtvoll und eingehend den bekannten Hergang bei Fichtes Entlassung, wobei besonders hervorgehoben wird das edelmütige, aber nicht ganz mit der tatsächlichen Lage übereinstimmende Bemühen Fichtes, sich mit Forbergs Aufsatz zu identifizieren, und sein demokratischer „Männerstolz vor Fürstenthronen", der es der Regierung unmöglich machte, ihn zu halten. Dann folgen die Stücke Ueber den Grund unseres Glaubens usw., Forbergs Aufsatz, Entwickelung des Begriffs der Religion, Appellation an das Publikums, Rückerinnerung, Antworten, Fragen; Aus einem Privatschreiben.

Glogau. Das ***Jahrbüchlein*** der Glogau-Gesellschaft enthält diesmal zwei gröfsere Aufsätze: Kirchner, Aus und zu dem Briefwechsel zwischen Glogau und Steinthal, und Frühauf, Glogau und die Religion. Die Stellen aus dem Briefwechsel sind z. T. sehr schön und tief; über G.s religiöse Auseinandersetzung mit Steinthal hat Frühauf auch noch in RG. 4, 73—91 sehr gründlich gehandelt. — Seine Stellung zu Religion und Christentum zeigt Frühauf als eine schöne Vereinigung von Pietät und Freiheit auf, und es ist gewifs zu bedauern, dafs es G. nicht vergönnt war, seine Gedanken ganz auszuführen.

Hartmann. ***Brepohl*** erblickt das Verdienst H.s darin, dafs er nicht blofs dem allgemeinen Pessimismus der Zeit beredten und wissenschaftlichen Ausdruck geliehen habe, sondern dafs er auch das Erlösungsbedürfnis wieder offen anerkannte. Mit H.s Erlösungslehre ist *B.* allerdings gar nicht einverstanden. — ***Ziegler*** kritisiert Hartmann als früherer Anhänger um so schärfer. Er geht aus von der Philosophie des „Bewufstseins überhaupt", die das Bewufstsein als Urphänomen ansieht, und es ist begreiflich, dafs auf diesem Standpunkt nicht viel von Hartmanns Gedankenwelt übrig bleibt. Es läfst sich daher mit einer so von aufsen her kommenden Kritik auch nicht streiten. Am besten hat mir in dem Buche die Anerkennung des Religiösen bei H. gefallen, die freilich nur als tatsächliche Konstatierung und eher als Tadel denn als Lob gemeint ist.

Heine. ***Bienenstock***s Buch ist eine sehr verdienstvolle und ehrliche Arbeit, die einleuchtend zeigt, wie das jüdische Element in Heine in den mannigfaltigsten Formen sich ausspricht, wie es bei allen seinen Anschauungen mitgewirkt hat und wie es auch dort sein Gepräge hinterliefs, wo es nicht direkt sichtbar ist. Damit ist nun aber von berufenster Seite zugegeben, dafs kein Mensch, also auch kein Jude, über seine Rasse hinaus kann, und dafs also die Gegner Heines bei all ihren Uebertreibungen doch darin Recht haben, wenn sie sagen, er ist kein deutscher, sondern ein jüdischer Dichter; — als solchem wollen wir ihm alle seine Vorzüge lassen.

Herder. ***Keller***s Schrift über Herder ist im wesentlichen ein Abdruck der früheren, die den Titel führte: H. und die Kultgesellschaften des Humanismus (JB. 24, 878, 888), enthält aber einen Anhang über H. und Leibniz und die Sozietäten (Logen) des 17. Jahrh., in dem die Geistesverwandtschaft zwischen H. und Leibniz auf die gemeinsame Mitgliedschaft bei verwandten kultischen Organisationen zurückgeführt wird. Ganz Keller!

Hildebrand. Ueber ***Hildebrand***s Gedanken läfst sich kein kurzes Referat geben. Es blickt aus ihnen der ganze edle und poetische Hildebrand, wie er aus seinem prächtigen Buch Vom deutschen Unterricht bekannt ist, aber er erscheint hier von einer Seite, die bisher in weiterem Kreise nicht so bekannt war: mit äufserster Gewissenhaftigkeit und Treue und mit feinsinnigstem Verständnis setzt er sich sein Lebenlang mit dem Christentum auseinander.

Hilty. ***Hilty*** gibt einen aus allen 4 Evangelien gewählten, ineinandergeschobenen Text der evangelischen Geschichte, dazu noch Act. 11—11, Apoc. 1—3 und 2217 in dem Text der Taschenausgabe von B. Weifs 1909. Die Anmerkungen zeigen die echt Hiltysche Verbindung von religiösem Ernst und schweizerischer Nüchternheit, die Kritik ist nur ganz subjektiv benutzt, wo es H. gerade pafst, sonst stellt er sich souverän über sie, leider mit der törichten Unterscheidung zwischen einem Gelehrtenfleifs, der in Gottes Diensten steht, und einem anderen, der nur sich selbst in seinem eigenen Ruhm sieht. Ist H. etwa der Herzenskündiger, der beide immer richtig zu scheiden versteht?

Humboldt, A. v. ***Heller*** stellt, von Lamprechtschen Kategorien ausgehend, nach einer biographischen Skizze die kosmologischen, psychologischen und historischen Ansichten Humboldts empirisch dar und vergleicht sie mit denen des deutschen Klassizismus, d. h. Kants, Goethes und Schillers, Schellings und Hegels. Auf diese Weise treten Entwickelung und Resultat der Anschauungen A. v. H.s sehr klar und anschaulich heraus. Sehr lehrreich sind die allerdings ganz auf Lamprecht ruhenden historischen Einleitungen zu jedem Abschnitt.

Humboldt, W. v. Zu ***W. v. Humboldt***s ausgewählten philosophischen Schriften gibt Schubert eine kurze, aber alles Wesentliche, aufser der Sprachphilosophie, umfassende Einleitung; dann folgen aus den Schriften zur Aesthetik: Ueber Goethes Hermann und Dorothea (Kap. 1—12); Zweiter römischer Aufenthalt und Ueber Schiller (die Einleitung zum Briefwechsel); Zur Geschichtsphilosophie: Ueber die Aufgabe des Geschichtsschreibers; Ueber die bewegenden Ursachen der Weltgeschichte; Latium und Hellas; Zur Sprachphilosophie: Ueber das vergleichende Sprachstudium; Zur Religionsphilosophie: Ueber die Bhagavat Gita; Zur Pädagogik: Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin.

Loewenthal. ***Loewenthal*** bringt im wesentlichen wieder seine Fulgurogenesistheorie, d. h. die Lehre, dafs die Sonnensysteme und alles, was darin enthalten ist, sich nicht allmählich, sondern blitzartig auf einmal gebildet haben, nur dafs er jetzt eine Art auf dem Aether begründeter Unsterblichkeit hinzufügt, die übrigens nur den höchstentwickelten Menschen zuteil wird.

Lotze. Von ***Lotzes*** Mikrokosmos, dem früher so vielgelesenen, jetzt an Anziehungskraft stark verlierenden Buche, gibt O. Richter sehr gute und charakteristische Auszüge, die das noch immer sehr lesenswerte Buch gewissermafsen ersetzen können. Freilich sind die Probleme heute anders und schärfer gefafst als damals, aber zur Einführung in philosophisches Denken eignet sich diese Auswahl doch noch sehr gut.

Nietzsche. ***Arnoldt*** schildert, etwa im Sinne Gerdtells, mit dem er auch den Verlag gemeinsam hat, das Urchristentum als die tatsächliche Verwirklichung des Nietzscheschen Ideals, als freudigste Lebensbejahung der materiellen Wirklichkeit, als Aristokratie der Kraft. Nietzsches Verwerfung richtet sich also — mit Recht — gegen die spätere Verkehrung des Christentums. — ***Belart*** ist als Bayreuth-müder zu dem Parsifalgegner Nietzsche gekommen, dem er schon durch die Gemeinsamkeit in der Schopenhauerverehrung und im Atheismus nahestand und schreibt sein Leben und seine Entwickelung unter diesem Gesichtspunkt. Er geht auf Overbecks Buch und auf die Streitigkeiten über das Umwertungsbuch recht kenntnisreich ein. Im Ganzen ist das Buch wohl etwas zu dithyrambisch, bringt aber viele und gute Zitate aus Nietzsche. — ***Brepohl*** gibt erst Nietzsches Anschauungen, wesentlich nach Zarathustra, wieder und will dann zeigen, dafs trotz unserer ideellen christlichen Theorie Nietzsche die Konsequenz unserer Handlungsweise ist und uns ehrlich den Hemmschuh zeigt, der uns bei unserer hochgelobten Kultur noch vor dem Zerfall bewahrt, nämlich eben das Christentum. — ***Fischers*** Buch darf man nächst Rittelmeyer wohl als die beste und verständnisvollste Darstellung des Verhältnisses von N. zum Christentum bezeichnen. N.s Entwickelung, seine auf weitgehender Unkenntnis beruhende Darstellung Jesu und des Christentums, der Zarathustra, die Berührungspunkte N.s mit dem Christentum, das Recht und Unrecht seiner Kritik, der prinzipielle Gegensatz zwischen beiden werden lichtvoll und objektiv vorgeführt, um zuletzt den „Gottesmörder" als Gottsucher erscheinen zu lassen. — ***Kerler*** stimmt mit N. zusammen in der Verwerfung der Vergeltungsidee als unsittlich und unlogisch. Dagegen ist die andere Aehnlichkeit nur scheinbar: *K.* betrachtet den Begriff der Vergeltung als aus der wirtschaftlich-rechtlichen Sphäre in die sittliche unberechtigterweise hinaufgeschraubt, aber er sieht das nicht wie N. in der Genealogie der Moral als historische Tatsache an. — ***Weichelt*** bietet eine treffliche Einführung in den Zarathustra. Zwei Drittel des Buches

bilden eine fortlaufende Erklärung der vier Teile; dann folgt eine aufserordentlich verständnisvolle Würdigung, die Vor- und Nachgeschichte, Kunstform, Quellen, Analogien und Antithesen und die Grundgedanken behandelt. Sehr lehrreich ist die Zusammenstellung der biblischen Parallele, vorzüglich die Kategorie des „Superlativs", der beim Schriftsteller immer neue Superlative erzeugt. Zum Verständnis des rätselvollen Buches wüfste ich nichts Besseres zu empfehlen.

Müller, Joh. Wenn ***Rittelmeyer*** über einen Denker schreibt, so kann man sicher sein, eine meisterhafte Erfassung der Gedanken zu bekommen. So auch bei Joh. Müller. *R.* zeigt ebenso tief als klar, wie bei Müller das transzendentale Selbst hervortritt, um sich unseres ganzen Lebens zu bemächtigen und wie damit erst die Menschwerdung beginnt: denn in der Tiefe unseres Ich erleben wir Gott selbst. Dieses Geheimnis der Menschwerdung hat Jesus als der erste in seiner Person verwirklicht und so ist er die Lösung unserer heutigen Not. M.s Gotterlebnis, das tritt aus der Schilderung stark heraus, ist prinzipiell zentraler und schöpferischer als irgendeines, das wir kennen, und so ist er ein elementares Ereignis in der Geschichte des Christentums. Man spürt auch hier, wie überall, wieviel *R.* seinem offenen Verständnis für die Mystik verdankt.

Schelling. ***Schellings*** Worte hat Ihringer reichlich und gut ausgewählt — so findet man endlich das epikurische Glaubensbekenntnis bequem zugänglich — und aus allen Perioden seiner Entwickelung entnommen und dem Ganzen eine sehr gute biographisch-ideengeschichtliche Einleitung vorausgeschickt. Die Ausstattung ist sehr fein, wie bei all den Bänden der Breviersammlung.

Schiller. ***Roese*** spricht nicht, wie der Titel erwarten liefs, von Luther und Schiller, sondern von ultramontan-jesuitischem Kadavergehorsam und evangelischer Liebe und Freiheit.

Schopenhauer. ***Keyserling,*** einer der eigenartigsten Schriftsteller unserer Tage, fafst sein Urteil über Sch. in das Wort „Verbilder" zusammen und begründet es nicht blofs ausführlich und einleuchtend, sondern m. E. auch richtig. Wie er das „quietistische Weltbild auf voluntaristischer Grundlage" zeichnet und den Philosophen selbst als einen „glänzend begabten Geschäftsmann, aus dem in der Inspiration ein Mystiker sprach", wie er das Verhängnis schildert, „das ihn verhinderte, den Zenith seiner Möglichkeiten zu ersteigen", wie er ihn und sein System als „unschöpferischen Willen" charakterisiert, das ist ebenso originell als vortrefflich. — ***Mühlethaler*** zeigt zunächst, dafs Sch. von früh an und eingehend mit der abendländischen Mystik — nur von dieser ist im Buch die Rede — vertraut war und dafs er zwar überall von der Mystik beeinflufst ist, sie aber doch in ihrem tiefsten Kerne nicht verstand und deshalb zum Pessimismus getrieben wurde. Vor allem

zeigt sich die Abweichung Sch.s vom Mystizismus in seiner falschen Fassung des Freiheitsproblems.

Wundt. ***Heinzelmann*** gibt im ersten Teil eine sehr klare und knappe Darstellung der Wundtschen Anschauungen, um sie im zweiten der Beurteilung und Kritik zu unterziehen. Hier sagt er, W. habe für Entstehen und Inhalt des christlichen Unsterblichkeitsglaubens kein volles Verständnis, seine Einwände dagegen verschlügen nichts und seine eigene Idee der Unsterblichkeit sei ohne objektiven Grund im Ganzen seines Systems, nur ein Wunschprodukt und unbrauchbar. — ***Thieme*** gibt eine sehr klare und fafsliche Darstellung der Religionspsychologie, wie sie in W.s grofsem Werk über Völkerpsychologie (II, III, Religion und Mythus) enthalten ist, als Leitfaden durch das Werk höchst nützlich.

4. Angelsächsische Denker. § 25. Bose, du. *Carus, P.*, W. P. du B., a christian philosopher (Mo. 20, 144—153).

Carlyle. *Lehmann, Edv.*, D. Relig. Th. C.s (Dtsch. Rdsch. 143, 214 bis 226).

Drummond. *Monod, D.*, Un évangeliste modern, le prof. Henry D. 116. Cahors: Coueslant 1909. [Thèse Montauban.]

Emerson. *Emerson*, Journals of R. W. E. Vol. 1, 2. XXV, 394. XVI, 542. Bo., Houghton Mifflin Co., 1909. à $ 1,75.

James. *Bornhausen, K.*, William J. als Philosoph (ChrW. 24, 24ff.). — *Boutroux, E.*, W. J. (RMM. 18, 712—743). — *Lake, K.*, The debt of the clergy and theologians to W. J. (ThT. 44, 526—530).

Parker. *Altherr, A.*, Theodor P. (ChrW. 24, 758ff.).

Spencer. *Bourne, G. C.*, H. Sp. and animal evolution. Pr. 36. Oxf., Clar.

Trine. ***Ewald, R.,*** R. W. T.s Weltanschauung mit besond. Berücks. sein. Stellg. zu d. Uebeln in d. Welt. ID. Erl. 52. B., Nauck. *M* 1.

Whitman. *Strecker, R.*, Walt. W. (ChrW. 24, 664ff., 683ff.).

5. Romanische Denker. § 26. Allgemeines. *Wulf, M. de*, Hist. de la philosophie en Belgique. X, 370. P., Alcan.

Bergson. ***Bornhausen, K.,*** D. Phil. H. B.s u. ihre Bedeut. für d. Religionsbegriff (ZThK. 20, 39—77). — *Eschbach, V.*, H. B. (Köln. Volksztg., Lit. Beil., 20. Jan. 1910). — *James, W.*, Bradley or B. (Journ. of Phil. 7, No. 2). — *Kroner, R.*, H. B. (Logos 1, 125—150).

Bourget. *Hübner, F.*, Paul B. als Psycholog. 83. Dr., Holze & Pahl. *M* 1,20.

Brunetière. *Guyot, F.*, L'apologétique de B. 81. P., Nourry, 1909. Fr. 1,25.

Comte. *Mehlis, G.*, D. Geschichtsphilosophie A. C.s kritisch dargest. 158. ID. Freibg. i. B.

Lombroso. *Kurella, H.*, C. L. als Mensch u. Forscher. IV, 90. (Grzfr. d. Nerv.- u. Seelenl. 73.) Wiesbaden, Bergmann. *M* 2,40. — *Mörchen, F.*, C. L. (ChrW. 24, 31ff.). — *Rühl, K.*, C. L. geb. 10. Jan. 1836, gest. 19. Okt. 1909. M. d. Bildn. L.s. 20. Hl., Marhold. *M* 0,75.

Taine. *Baelen, M.*, Le mécanisme moniste de T. (RPh. 14, 1, 557 bis 575; 2, 60—79, 272—288, 396—425).

6. Skandinavische Denker. § 27. Björnson. ***Conrad, M. G.,*** Bj. Bj. an: Braun, O., Vom relig. Charakter. (Wertung 4.) S. 12—18. L., Eckardt. — *Janson, K.*, The religious views of B. and Ibsen. Address. (Aus:

Protokoll d. 5. Weltkongr. f. freies Christentum.) 10. B.-Schöneberg, Protest. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40. — ***Meyersohn, B.,*** D. B.sche Drama Ueber uns. Kraft I. v. mediz. Standpunkt. Vortrag. 27. Schwerin, Bahn. ℳ 0,60.

Ibsen. ***Andreas-Salomé, L.,*** Henrik I.s Frauengestalten. Nach s. 6 Familiendramen Ein Puppenheim, Gespenster, Die Wildente, Rosmersholm, Die Frau vom Meere, Hedda Gabler. 3. Aufl. 181. J., Diederichs. ℳ 4. — *Bünnings, E.*, D. Frau im Drama I.s. 57. L., Xenienverlag. ℳ 1. — *Collin, J.*, Henrik I. Sein Werk — seine Weltanschaug. — sein Leben. XII, 610. Hdlbg., Winter. ℳ 9. — *Hans, W.*, I.s Selbstporträt in d. Dramen. 1. Von Catilina bis Brand. 47. Pr. Hbg.

Kierkegaard. *Hoffmann, R.*, K. u. d. relig. Gewifsh. Biograph.-krit. Skizze. Aus d. Franz. v. G. Deggau. Vorw. v. H. Gottsched. X, 210. M. 1 Bildn. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 3. — *Lehmann, Edv.*, K. (Dtsch. Rdsch. 144, 474). [Besprech. v. Monrads Buch s. JB. 29II, 43.] — *Niedermeyer, G.*, S. K.s philos. Werdegang. 13. 1D. Erl. — *Ders.*, S. K. u. d. Romantik. (Abh. z. Phil. 10.) 84. L., Quelle & Meyer. ℳ 1,60.

7. Slawische Denker. § 28. Tolstoi. *Tolstoi, L. N.*, Ueber d. Wissensch. Einzige vollständ. Ausg. Uebers. v. A. Skarvan. Samt briefl. Diskuss. m. T. u. Einleitg. hrsg. v. E. H. Schmitt. XXIV, 37. Hdlbg., Waibel & Co. ℳ 1. — *Ders.*, Brief an ein. Hindu. Uebers. v. A. Skarvan. M. Vorw. hrsg. v. E. H. Schmitt. XII, 24. Ebda. ℳ 0,75. — *Schulz, F. W.*, T. ein Christ (SchwThZ. 27, H. 6). — *Wendland, J.*, D. Gedankenwelt L. T.s (Dtsch. Rdsch. 142, 450—459).

Trine. ***Ewald*** gibt eine kurze, aber alles Wesentliche hervorhebende Skizze der von T. ausgesprochenen Gedanken mit starker Zustimmung; die Kritik richtet sich wesentlich gegen T.s Auffassung von der Sünde als blofser Unwissenheit und gegen die Ueberspannung des Einflusses der Gedanken auf den Körper. Recht gut ist das Milieu als Erklärung beigezogen.

Bergson. Der Sinn von ***Bornhausen***s ausgezeichneter Darstellung der B.schen Gedankenwelt ist kurz der, dafs die Theologie dieser biologisch orientierten Metaphysik gegenüber ihre wertvollsten Grundgedanken hüten soll: die individuelle Naturüberlegenheit, die Freiheit und Subjektivität des persönlichen Glaubens.

Björnson. ***Conrad***s Vortrag bildet mit Brauns Schrift über den religiösen Charakter (s. § 35) ein Heft der neuen Sammlung der Schriften des Werdandi-Bundes: Wertung. Es schildert Bj. vornehmlich in Parallele mit Ibsen. — ***Meyersohn*** zeigt, wie ausgezeichnet Bj. das Krankenbild der Hysterie bei Sangs Frau gezeichnet hat und wie trügerisch der Glaube an ein Wunder bei dem blofsen Verschwinden eines Symptoms dieser vielgestaltigen Krankheit, der Unfähigkeit zu gehen, gewesen wäre.

Ibsen. ***Andreas-Salomé*** übt an ihrem Dichter die schönste Pflicht der Kritik: in positiv-nachschaffendem Verständnis in das Innere seiner Gestalten einzudringen und die Fäden „aufzudröseln“ und blofszulegen, die er zu seinem tiefsinnigen Gespinst verbunden hat. Des Dichters Welt- und Lebensanschauung tritt so auf die klarste Weise zutage.

II. Die Auseinandersetzung der Religion mit dem modernen Weltbild.

1. Auf den einzelnen Wissensgebieten.

a) Religion und Erkenntnistheorie. § 29. [Vgl. § 6.]

Bornhausen, K., Wider d. Neofriesianismus in d. Theologie (ZThK. 20, 341—405). — *Ders.*, D. rel. Apriori bei E. Tröltsch u. R. Otto (ZPh. 139, 193—205). — **Deneffe, A.*, S. J., Relative Wahrheit (StML. 78, 56—66). — *Eckert, A.*, Theologie u. Erkenntnistheorie (RG. 4, 53—61). — *Ernst, W.*, Wesen u. Bedeut. d. Anthropomorphen f. Rel. u. Wissensch. (ib. 31—41). — **Kempf K.*, S. J., Der Bankrott d. mod. Erkenntniskritik (StML. 79, 146—156). — *Lecky, H. H.*, Authority in religion. VI, 237. NY., Scribner, 1909. $ 2. — *Macintosh, D. C.*, Can Pragmatism furnish a philos. basis for theology (HThR. 3, 97—136). — *Perry, R. B.*, Theories and beliefs (ib. 3, 294—310). — *Pohorilles, L.*, D. Psychogenesis d. Philos. u. d. Erkenntniswert d. Mystik (APh. 16, 1). — *Reimann, R.*, Inwiefern ist e. Erkenntnis d. Uebersinnlichen möglich? (GG. 1910, 449—457). — *Rowland, E. H.*, The right to belief. 202. Lo., Hodder & Stoughton. — *Segerstedt, T.*, Einiges über religiöse Begriffsbildung (RG. 4, 145—152). — *Woodroy S. G.*, Sabatier's theory of religious knowledge (RExp. 7, 596—606).

Bornhausen sagt sehr richtig, dafs die Produktivität systematischen Denkens sich geschichtlich stets nur in der Problemstellung bewährt hat, während über die Problemlösungen in den früheren Systemen die Geschichte zur Tagesordnung übergeht. Und so geht er von kantisch-herrmannischen Voraussetzungen scharf gegen Fries und Otto vor: von letzterem sagt er, dafs er die wichtigsten Grundpositionen Kants in der Auffassung des Apriori, des Dinges an sich und der Transzendentalmethode verlasse, weil eben niemals die Psychologie zur Begründung eines philosophischen Systems dienen könne, sondern nur die Erkenntnistheorie. — ***Lüdemann*** geht mit gewohnter Rücksichtslosigkeit der „Werturteilsschwärmerei" bei Philosophen (Windelband, Rickert, Groos, Riehl) und Theologen (Ritschl, Lipsius, Scheibe, Herrmann, Reiff, Häring) zu Leibe und zeigt, wie die Werturteile nur eine scheinbare Ueberwindung oder Vermeidung der Metaphysik darstellen, in Wirklichkeit aber einfach auf unkritisch übernommenen und beibehaltenen Seinsurteilen beruhen und wie es die Aufgabe der Theologie ist, ihre „Wirklichkeitserkenntnis" gründlich zu revidieren.

b) Religion und Psychologie. Mystik. § 30. [Vgl. § 7—11 u. 39.]

Adrian, J.*, Psychologie d. christl. Glaubens nach d. Darstellg. d. Hl. Schrift. Progr. 110. Erfurt, Körner. *M* 1,25. — *Ames, E. S.*, The psychological basis of religion (Mo. 20, 242—263). — *Assagioli, R. G.*, La psicologia della religione al congresso di Ginevra (Coenobium 3, 103—106). — **Beßmer, J.*, S. J., D. mod. Zungenreden (StML. 78, 142—156, 262—273). [Man weckt nicht ungestraft die Automatismen des niederen seelischen Geschehens!] — **Bihl, M.*, De stigmatis S. Francisci. (Aus Archivum Franciscanum 393—432.) Quaracchi b. Florenz, Typ. Coll. Bonaventura. [Vgl. ThLZ. 35, 816 *Lempp.*] — *Billia, L. M.*, On the problem and method of psychology of religion (Mo. 20, 135 bis 139). — ***Blumhardt, C.,* Ueb. d. Heilung leibl. Kranker durch d. Kraft d. Geistes u. d. Gebets. Ein Auszug aus d. Verteidigungsschrift B.s geg.

de Valenti. Mit e. kurzen Lebenslauf Pfr. B.s. 45. Lorch, Rohm. *M* 0,75. — *Bornhausen*, Logik u. Mystik (Dtsch. Rev. 35, 4, 377—380). — *Budy*, Z. gegenw. Pfingstbewegung (EK. 84, 390ff.). — *Crespi, A.*, La filosofia del misticismo (Coenobium 3, 29—56). — *Dallmeyer, H.*, Erfahrungen in d. Pfingstbewegung. M. Geleitwort v. Elias Schrenk. 63. Neumünster, Vereinsbuchh. Ihloff & Co. *M* 0,50. — *Eckert, A.*, Rel.psych., Psychol. d. Glaubens, Praxis (NKZ. 21, 893—908, 963—1002). — *Eisenstadt, H. S.*, D. Sozialpsychologie u. Sozialpathologie d. Juden im Lichte der Rel.psych. (Zts. Rel.psych. 11, H. 10—12). — *Eymieu, A.*, L'obsession et le scrupule. XI, 370. P., Perrin. [Vgl. RMM., Sep., 8ff.] — *Faunce, W. H. P.*, The rel. function of public worship (AJTh. 14, 1—15). — ***Freimann, T.***, D. Teufelsaustreibung in Möttlingen. (Durch Pfr. Christoph Blumhardt.) [Tit. gek.] 52. Lorch, Rohm. *M* 0,75. — *Gaskell, G. A.*, Concentration and contemplation (Hastings Encycl. 3, 791—793). — *Gensichen*, D. „Pfingstbewegung" (EK. 84, 923ff.). — *Haarbeck, Th.*, D. „Pfingstbewegung" in geschichtl., bibl. u. psycholog. Beleuchtung. 24. Barmen, Buchh. d. Johanneums. *M* 0,20. — *Hébert, M.*, La forme idéaliste du sentiment religieux. P., Nourry. [1909. Vgl. HJ. 8, 463—466.] — *Ders.*, Sur les diverses „especies" du sentiment religieux (Coenobium 3, 26—28). — *Hüpeden, M.*, D. Kinderglaube. (Päd. Mag. 415.) 24. Langensalza, Beyer. *M* 0,30. — *James, W.*, A suggestion about mysticisme (Journ. of Phil., Psych. and sc. meth. 7, No. 4). — *Jones, M. R.*, Studies in mystical religion. XXXVIII, 518. L., NY., Mac Millan, 1909. [Vgl. AJTh. 14, 131—133 *G. A. Coe.*] — *Joyce, G. C.*, The inspiration of prophecy. An essay in the psychology of revelation. 203. Lo., Frowde. — *Kübel, J.*, D. Mystik G. Tyrells (NkZ. 21, 69—101). — *Lente, J.*, Z. Psychol. des Glaubenswechsels (ZRPs. 4, 9—16). — * *Linwurzky, J. B.*, S. J., D. Rel.psychologie, e. neuer Zweig d. empir. Psychol. (StML. 78, 505—530). — ***Lüdemann, H.,*** Das Erkennen u. die Werturteile. VIII, 231. L., Heinsius Nachf. *M* 6. — *Minzloff, L. H.*, D. Bekehrung im klass. Altertum, m. bes. Berücks. d. Lucretius (ZRPs. 3, 377—402). — *Niebergall, F.*, D. paulin. Erlösungslehre im Konf.-Unt. u. in d. Pred. E. Beitr. z. „prakt. Dogmatik". 2. verb. u. verm. Aufl. IV, 156. Tü., Mohr. *M* 2,80. — * *Overmans, J.*, S. J., Russischer Mystizismus (StML. 78, 129—141). — *Paulus, N.*, Hexenwahn u. Hexenprozefs vornehml. im 16. Jahrh. VII, 283. Fr., Herder. *M* 3,40. — ***Pfennigsdorf, E.,*** D. relig. Wille. E. Beitr. z. Psych. u. Praxis d. Religion. XII, 340. L., Deichert. *M* 5,80. — *Ders.*, Religionsstatistik u. Religionspsychologie (GG. 1910, 321—324). — ***Pfister, O.,*** D. Frömmigkeit d. Grafen L. v. Zinzendorf. (Schriften z. angewandten Seelenkunde, H. 8.) VI, 122. L. u. W., Denticke. *M* 4,50. — * ***Poulain, A.,*** S. J., D. Fülle d. Gnaden. E. Handbuch d. Mystik. 2 Bde. XXX, 416; XIII, 462. Fr., Herder. *M* 6. — *Schreiner, E.*, Geistestrieb u. Zungenreden. E. Wort zur Mahng. 1.—5. Taus. 15. St., Buchh. d. dtsch. Philadelphiavereins. *M* 10. — *Schwencker*, Gott u. d. Seele (EK. 84, 806ff.). — ***Seeligmüller, A.,*** War Paulus Epileptiker? Erwägungen e. Nervenarztes. 82. L., Hinrichs. *M* 1,60. — ***Seuse,*** Ausgew. u. hrsg. v. W. Oehl. (Samml. Kösel 34.) VIII, 185. Kempten, Kösel. *M* 1. — *Söderblom, N.*, Communion with deity (Hastings encyclop. 3, 736—740). [Einleitung zu einer Reihe von Artikeln über die Formen der C. w. d. in den verschiedenen Religionen; „Christian" von D. Stone u. D. C. Simpson 752—760.] — *Urban, J.*, Z. gegenwärt. „Pfingstbewegung". Hrzl. Warnung auf Gr. persönl. Erfahrg. Striegau, Urban. *M* 0,20. — *Vorbrodt, G.*, Stellung d. Rel.-psychol. z. Theologie (ZThK. 20, 431—474). [Wesentlich über Starbucks u. Niebergalls Schriften.] — *Waddell, P. H.*, Thoughts on mod. mysticism. 285. Lo., Blackwood. — ***Wieland, R.,*** D. Programm d. Rel.psychologie. (Samml. gem. Vortr. u. Schr. 62.) 40. Tü., Mohr. *M* 0,80. — *Williams, C.*, Rel. and insanity. Lo., Ambrose Co., 1909. — *Wobbermin, G.*, Aufgabe u. Bedeutg. d. Rel.psychol. (5. Weltkongrefs 245—261.) S.-A. 19. Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. *M* 0,60.

Blumhardts Schrift gegen de Valenti ist heute so selten geworden, dafs ein Auszug sich wohl lohnt, ja eine ganze Neuausgabe wäre noch besser gewesen. Man ist heute für solche Sachen verständnisvoller als zur Zeit des ersten Erscheinens (1850). — Es war sehr verdienstlich von ***Freimann,*** die hochinteressanten Berichte von Blumhardt über die Teufelsaustreibungen in Möttlingen neu herauszugeben: man sieht da deutlicher als sonst in die noch heute lebendigen biblischen Vorstellungen der Besessenheit hinein. — ***Pfennigsdorf*** möchte den Bann des Intellektualismus brechen und dem Voluntarismus auch auf dem Gebiet der Religion zum Sieg verhelfen. Er treibt also Religionspsychologie, will das aber nicht nach der modern-amerikanischen Methode tun, sondern als an Kant orientierter Deutscher will er aus der Erkenntnis der apriorischen, in aller religiösen Erfahrung sich auswirkenden Formen des religiösen Bewufstseins die Geltung und das Wachstum des religiösen Lebens wirklich verstehen lernen und damit zugleich die Mittel und Wege erkennen, die wir zur religiösen Beeinflussung des Menschen einzuschlagen haben. Von der Definition aus, dafs Religion das praktische Verhalten des Menschengeistes zu einer als wirklich vorgestellten, überragenden, übersinnlichen Macht sei, von der er sich mit seinem persönlichen Wohl und Wehe abhängig weifs, gibt er zunächst eine Analyse des religiösen Wollens, untersucht die Bewufstseinstatsachen, die dabei beteiligt sind und darauf einwirken, weist dann die Wirksamkeit und Bedeutung des religiösen Wollens in komplexen religiösen Vorgängen, wie Bekehrung und Heiligung, nach und zieht zum Schlufs die Konsequenzen für die Praxis der religiösen Erziehung und Belehrung. — ***Pfister*** geht in Freuds Bahnen der Psychoanalyse und will bei Z. eine frühe „Verdrängung" aller sexuellen Gefühle nachweisen, die dann später, besonders in der „Eruptionsperiode" 1741—1749, alle die gräulichen und anstöfsigen Geschmacklosigkeiten der Blut- und Wundentheologie, des Kultus der Seitenhöhle, der Auffassung Jesu als des Bräutigams und der zudringlichen Beaufsichtigung des Ehevollzuges erklären soll. Es gewährt in der Tat eine Erleichterung, alle diese Dinge pathologisch auffassen zu dürfen. Als angewandte Religionspsychologie hochinteressant. — ***Poulain***s Buch erschien französisch 1901 unter dem Titel „Des grâces d'oraison"; die deutsche Uebersetzung ist etwas verändert gegenüber dem Original und hat die deutschen Mystiker stärker hervorgezogen. Das Buch geht in höchst interessanter Weise auf alle mystischen Erscheinungen in Vergangenheit und Gegenwart ein, beschreibt sie, teilt sie ein, gibt Regeln, wie man sich in den mystischen Zuständen verhalten soll und wie man sie erlangen kann, weist den „Seelenführer" an, wie er sich solchen Personen und Zuständen gegenüber zu verhalten hat, und behandelt sogar aufserkatholische Dinge: Das „Erwachen in den Gallasländern" (soll heifsen: Die Erweckung in Wales = Gallas) und die mohammedanische

Mystik. — ***Seeligmüller,*** Arzt und Dozent für Nervenkrankheiten, will den seit Krenkels Schrift von 1890 in Theologenkreisen eingewurzelten Irrtum, dafs Paulus Epileptiker gewesen sei, endgiltig ausrotten und tut dies m. E. vollständig überzeugend, indem er ausführlich nachweist, dafs das Krankheits- und Degenerationsbild, das Epileptische bieten, bei einem Manne wie Paulus vollständig unmöglich wäre; das gleiche mufs man sich offenbar für die anderen angeblichen Epileptiker, wie Mohammed und Napoleon, merken. Sehr gut ist, wie er sich von theologischem Dilettieren ganz frei hält. — Zu ***Seuse*** gibt Oehl eine sehr gut einführende Einleitung, die auf Bohlmeyers Ausgabe (1907) beruht, und dann eine selbständige, auch von Denifle unabhängig entstandene Uebersetzung gutgewählter Abschnitte, deren Sprache eine glückliche Mitte zwischen Altertümlichkeit und Modernisierung einhält. Hoffentlich erscheinen noch mehr Mystiker in dieser hübschen und guten Form. Die Ausstattung ist ganz reizend. — ***Wielandt*** führt in höchst anregender Weise aus, wie die Religionspsychologie nicht blofs als besonderes Fach der Theologie getrieben werden müsse, sondern wie sie als Methode sämtliche Zweige der Theologie befruchten und ihre Behandlung vertiefen kann. Die Schrift gibt einen Vortrag vor dem badischen wissenschaftlichen Predigerverein wieder.

c) Religion und Geschichte.

1. Das Verhältnis des Religiösen zum Geschichtlichen. § 31. [Vgl. § 69.] ***Dunckmann,*** D. rel. Apriori u. d. Geschichte. E. Beitrag z. Grundl. d. Rel.phil. (BFCT. 14, 3.) 125. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Eisenlöffel,* D. kirchl. Oster- u. Pfingstfeier u. unser histor. Denken (GW. 8, 379 bis 383). — *Elert, W.,* R. Rocholls Phil. d. Geschichte. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 12.) VII, 138. L., Quelle & Meyer. *M* 4,40. — ***Feigel, F. K.,*** D. Einfluſs d. Weissagungsbeweises u. a. Motive auf die Leidensgeschichte. E. Beitrag z. Evgl.kritik. VIII, 122. Tü., Mohr. *M* 3,60. — *Fischer, E. F.,* Ist d. Leben Jesu e. geschichtl. od. e. Glaubenswahrheit? (AELKZ. 43, No. 39, 40). — ***Fränkel, H.,*** D. Bedeutung geschichtl. Dinge f. d. Glauben. E. alte Frage neu erwogen (StK. 141—152). — *Greßmann, H.,* Sage u. Geschichte in d. a.t.lichen Patriarchengeschichten (ZAW. 30, No. 1). — *Hill, H. E.,* Historic christianity and the mystic sense (Exp. 36, 439—449). — *König, Ed.,* D. a.t.liche Prophetentum u. d. mod. Geschichtsforschung. 94. Gü., Bertelsmann. *M* 1,60. — *Mac Fayden, D.,* R. Eucken on religion and history (LoQR. Jan.). — *Pfennigsdorff, E.,* Das Fassen der histor. Inhalte u. das rel. Apriori (GG. 361 bis 365). — *Rade, M.,* Z. gegenwärtigen Situation (ZThK. 20, 160—163). [Ueber Religion u. Geschichte.] — *Schmidt, F. J.,* D. weltgeschichtl. Mission d. Protestantismus. (5. Weltkongreſs 317—332.) S.-A. 18. Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. *M* 0.60. — *Sell, K.,* Christentum u. Weltgeschichte bis z. Reformation. D. Entstehg. d. Christentums u. s. Entwickelg. als Kirche. IV, 118. (Nat. u. Geist 297.) L., Teubner. *M* 6. — *Steehouwer, A.,* De suprahistorische beschouwing en wat daarin te waardeeren met het oog op onzen tijd (GV. 44, 401—424). — *Tufts, J. H., Lyman, E. W.* u. *Sneath, E. H.,* The ultimate test of religious truth — is it historical or philosophical? (AJTh. 14, 16—46). [Nicht die Geschichte, sondern das Leben des Geistes ist der letzte Mafsstab.] — *Weidel, K.,* Stud. über d. Einfluſs d. Weissagungsbeweises auf d. evgl. Gesch. (StK., Okt. 1909). — *Ziemssen, O.,* Gottesgedanken u. Menschen-

gedanken in d. Gesch. Studien u. Beiträge zu e. christl. Geschichtsphilos. 128. Gö., Thienemann. ℳ 2,50.

Nach ***Dunkmann*** ist bei Kants an der Aufklärung orientierter Philosophie nichts für das moderne Problem des Verhältnisses des Christentums zur Geschichte zu holen. Die Ritschlsche Theologie bezeichnet er als prinzipiell angetretenen Rückzug vor den beängstigenden Resultaten der modernen Natur- und Geisteswissenschaften, bei Tröltsch findet er ein gewaltsames Zusammenschweifsen zweier kontradiktorisch entgegengesetzter Erkenntnisprinzipien, des Psychologismus und des Transzendentalismus. Diese Urteile stehen im historisch-kritischen Teil der Abhandlung. Dann folgt der ausführende Teil, der erst den Begriff der Geschichte bestimmt (als ein Stehen in Beziehungen, aber nicht der Urteilselemente, sondern der urteilenden Subjekte), dann den des Apriori. Die Geschichte ist selbst das Apriori des Geistes, aus dem Begriff der Geschichte als personbildender Realität ergibt sich unmittelbar der Begriff Gottes. Nun gibt es eine wichtige Unterscheidung: Geschichte als Produkt des Geistes oder Geschichte als geistbildende Macht — im letzteren Sinn ist das Christentum geschichtliche Religion. So wird der Dualismus aus dem Gebiet der Einzelpersönlichkeit in die Geschichte selbst verlegt und es gibt einen Gegensatz zwischen kultureller und geschaffener Religion — damit ist nach D. die Grundlage der Offenbarungsreligion gesichert. — ***Feigel*** will ausdrücklich nicht zur Leben-Jesu-Forschung, sondern zur Evangelienkritik Beiträge geben, und das tut er in einem Mafse, dafs die Kritik gewifs ernstlich von der Schrift Notiz nehmen mufs. Er geht insofern auf den etwas verschütteten Spuren von Strauſs, als er den methodischen Grundsatz Harnacks befolgt, auf die der Ref. ihn nach geschehener Einsicht in das Manuskript als auf sein tatsächliches Motto hinweisen konnte: man darf erst dann ins Weite schweifen, wenn die Forschung im Nächstliegenden resultatlos verlaufen ist. So bringt er an Stelle der überall hergeholten Analogien der Religionsgeschichte diejenigen Motive bei, die bei der „Konstruktion“ der Leidensgeschichte sicher in allererster Linie wirksam waren: die alttestamentlichen Weissagungen. Wenn aber das scheinbar Sicherste der evangelischen Geschichte, die Leidensgeschichte, so sehr von dogmatischen Konstruktionen durchsetzt erscheint, so ist das für die Sicherheit des übrigen geschichtlichen Stoffes ein böses Prognostikon. Man sieht, wie früh schon der Grundsatz galt: das Dogma besiegt die Geschichte, und wie wenig man überhaupt sichere Geschichte in religiösen Urkunden suchen darf. — ***Fränkel*** führt den Streit sehr gut bis in die Gefühlsregion zurück, wo sich der eine so, der andere anders entscheidet: Die im Rahmen unverbrüchlicher Naturgesetze sich bewegende Allmacht nennt der Altgläubige Ohnmacht, die in der gelegentlichen Durchbrechung dieser Gesetze sich betätigende Allmacht nennt der Moderne Willkür.

2. Das Verhältnis der Religion zu Rasse, Volkstum und Nationalität. § 32. [Vgl. § 13.] *Alexander, H. B.*, The belief in God and immortality as factors in race progress (HJ. 9, 169—187). — *Friedrichs, Elsb. u. M.*, D. Völkerfriede u. d. Rel. (Kultur u. Fortschr. 310.) 18. Gautzsch, Dietrich. ℳ 0,25. — **Hermann, L.*, Hat d. Christentum d. Germanen verdorben? (Leuchtturm 2, 345—353). [Gegen F. Dahn.] — ***Muchau,*** Jesus ein Arier? (GG. 1910, 302—313). — *Reinhard, F.*, Gedanken über d. deutsche Christentum der Gegenwart (ChrW. 24, 770ff.). — *Schmidt, G.*, Politik u. Reich Gottes. Bekenntnisse e. Parteilosen. 19. L., Exzelsior-Verlag. ℳ 0,50. — ***Sigfrid*** od. Christus?! Kampfruf an d. german. Völker zur Jahrtausendwende v. e. Deutschen. 55. L., Neuer Verlag deutsche Zukunft. ℳ 1. — ***Storck, W. F.,*** Ueber d. arische Abstammung Jesu (GW. 8, 62—66). — *Wahl*, Pfarrer u. Politik. (Zeitfr. chr. Volksleb. 34, 8.) III, 65. St., Belser. ℳ 0.80. [Mit diesem Heft stellen die „Zeitfragen" ihr Erscheinen ein.] — *Walcott, G. D.*, Theological reconstruction. A practical programme (AJTh. 14, 107—117). [Vereinigung von arischem u. semitischem Geist.] — *Waring, L. H.*, The political theories of M. Luther. VI, 293. N.Y., Lo., Putnam. — *Wolfram, E.*, D. german. Heldensagen als Entwickelungsgesch. d. Rasse. 248. L., Altmann. ℳ 3. [Vgl. § 50.]

Muchau bespricht erst Chamberlain u. A. Müllers Buch „Jesus ein Arier", 1904, verwirft kurz Plange und Drews, um dann mit leider sehr abenteuerlichen Etymologien (Moses wie Muse von mens!) zu der Behauptung zu gelangen, dafs die „kaukasische Rasse" der Ausgangspunkt der Religion Abrahams sei. Dadurch könne unseren Schülern der sonst so widerwärtige „semitische" Religionsunterricht lieb gemacht werden. — ***Sigfrid*** wird mit schöner Begeisterung als das Idealbild deutschen Gemüts und deutscher Tatkraft und Kampfesfreude dem „rassefremden" Christentum gegenübergestellt. Das Buch hält sich fern von den Verstiegenheiten, die ähnliche Schriften sonst so oft verunstalten. Dafs es dem Christentum ganz gerecht wird, glaube ich nicht. Dafs die „Verehrung des Unerforschlichen" germanisch sei, dafür wird Goethe als Zeuge angesprochen, der auch geschrieben hat: Deutschheit und Christentum ist nicht dasselbe. Vortrefflich ist die Wertung der Rasse als solcher, unwahrscheinlich die Bezeichnung der alten Griechen und Inder als „Germanen". — ***Storck*** meint, dafs die Wahrscheinlichkeit für die arische Abstammung bei Jesus ebenso grofs sei wie die für die jüdische. Das ist für die Zeitschrift GW. eine ungewohnte Abweichung von der hergebrachten Linie und so sprechen sich denn auch Blum, Grützmacher und Kinzel scharf dagegen aus.

d) Religion und Naturwissenschaft. § 33. [Vgl. § 14—20.]

Balser u. ***Schoell,*** Naturwissenschaft u. Gottesglaube. Doppelvortrag. 16. Darmstadt, Waitz. ℳ 0,20. — *Beth, K.*, Wie verträgt sich d. Entwickelungsgedanke mit d. relig. Ueberzeugung von der Sonderstellung d. Menschen? (ChrW. 24, 98ff., 123ff.). — *Ders.*, Einheitl. Weltbetrachtung (GW. 8, 448—462). [Ueber sein Buch u. Kinzels Artikel.] — *Ders.*, Entwickelung u. Entfaltung (ZThK. 20, 406—419). [Ueber u. geg. Wendlands Aufsatz.] — **Baumer, J. B.*, C. S. R., Wunder d. Pflanzenwelt od. Offenbarung Gottes im Pflanzenleben. E. rel.-wissenschaftl. Naturbetrachtg. 263. R., Pustet. ℳ 1,50. — *Dannenberg,*

F., D. Christusideen in d. mod. Naturwissenschaft. 20. B., Georgis Nachf. *M* 0,50. — *Dennert, E.*, Ist d. Deszendenztheorie mit d. Gottesglauben vereinbar (GW. 8, 33–36). — *Ders.*, Herr Prof. Dr. Hoppe (ib. 120). — *Eliot, C. W.*, D. Rel. d. Zukunft. Uebers. v. E. Müllenhoff. 30. Gi., Töpelmann. *M* 0,70. [Vgl. LZ. 61, 610—612 *Gregory*. Gottesgedanke = Vereinigung von Jehovah, Weltenvater, Energie des Physikers u. Lebenskraft des Biologen.] — **Esser, M.*, D. theistische Schöpfungsbericht (ThGlb. 2, 116—132). [Bietet nicht mehr Schwierigkeiten als der pantheistische oder irgend eine andere Theorie.] — **Gander, M.*, O. S. B., Naturwiss. u. Glaube. Angriff u. Abwehr. 2. verm. u. verb. Aufl. (Benzigers nat.wiss. Bibl. 8.) VIII, 181. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,50. — *Groenewegen, H. J.*, De evolutieleer en het godsdienstig geloof. Baarn, Hollandia drukk. — ***Hauri, J.***, D. Welträtsel u. i. Lösung. Pop. phil. naturwiss. Vortr. 380. B.-Zehlendorf, Skopnik. *M* 3,50. — ***Hauser, K.***, Entwickelungsgedanke u. Christentum. 23. B., Buchh. d. ostdeutsch. Jüngl.ver. *M* 0,25. [Auch in: Fragen d. mod. Geisteslebens 19—41.] — ***Hoppe, E.***, D. Christentum u. d. exakten Naturwissenschaften. 8 Vorles. im apolog. Sem. Wernigerode. IV, 106. Gü., Bertelsmann. *M* 1.40. — *Kesler, J. S.*, The preacher and biology (RExp. 7, 575—595). — **Kiefl, F. X.*, C. Darwin u. d. Theologie. 60. Univ. Wü. — *Kinzel, K.*, D. Entwickelungsgedanke u. das Christentum (GW. 8, 129—137). [Ueber Beths Buch.] — *Ders.*, Schöpfung u. Entwickelung (GG. 1910, 134—139). — *Macalister, A.*, The personal rel. of an evolutionist (Exp., Jan.). — *Magoun, H. W.*, The glacial epoch and the noachian deluge (BS., Jan.). — ***Rade, M.***, Rel. u. exakte Naturwissenschaft (Patria 10, 80—96). — ***Riem, J.***, Natur u. Bibel in d. Harmonie ihrer Offenbarungen. E. Handb. mod. Forschg., in Verbindg. m. Otto Hamann u. Karl Hauser hrsg. XVI, 365. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. *M* 4,50. — **Schmitt, A.*, Bibel u. Naturwissenschaft. (Bibl. Ztfr. 7.) 55. Mstr., Aschendorff. *M* 0,60. — **Schultes, R. M.*, Z. Kapitel: Entwickelungslehre u. Darwinismus (JPhspTh. 24, 432—439). — *Schuster, W.*, Komet u. Bibelstern, Weltuntergang 1910? Gottes Wunderwerke in d. Sternenwelt, dargest. nach d. Aussagen d. Hl. Schrift u. Astronomie. 1.—10. Taus. 32. St., Belser. *M* 0,50. — ***Selle, F.***, Botan. Teleologie als Propädeutik der Theologie (NkZ. 21, 563—586, 654—666, 719 746, 800—827, 829—867). S.-A. 116. L., Deichert. — *Thomä*, D. Bedeut. d. Entw.ged. f. d. Neugestaltung d. Theol. (Stud. 8, 4—13, 67—75, 124—129, 179—191, 243—251, 306—319). [Ueber Beths Buch.] — *Traub*, Uns. Stell. z. Monismus (Chr. Freiheit 26, No. 17). — **Ude, J.*, D. Erschaffung d. Welt. (Glaube u. Wissen 15.) Kevelaer, Butzon & Bercker. *M* 0,50. — *Vorenkamp, R.*, Op de grenzen van godsdienst en natuurwetenschap (TT. 44, 477—503). — *Wendland, J.*. Z. Begriff: Entwickelung d. Religion (ZThK. 20, 226—231). — *Wobbermin, G.*, Zur religionspsycholog. Arbeit d. Auslandes (RG. 4, 233—247). — Materialism and the religious instinct (Westminst. Rev., Aug.). — *Anon.* (F. W. B.), Ein Versuch, den Sündenfall des Menschen naturwissenschaftlich zu beschreiben (GW. 8, 197—200). — Zur Versöhnung zwischen Naturwissenschaft u. Religion, v. Montanus. 15. Nürnberg, Koch. *M* 0,50.

Balser spricht als Arzt, ***Schnell*** als Theologe, beide im guten Sinn apologetisch, nicht mehr Terrain besetzend, als man soutenieren kann, wie Lessing sagt. Anschaulichkeit bei aller Kürze machen die Vorträge zu wirklich guten und verständigen Darstellungen. — ***Hauri*** antwortet auf Häckels Welträtsel genau so, wie man antworten muſs. Mit Eingehen auf alle Fragen, mit überall sichtbarer Kenntnis dessen, worauf es ankommt, zeigt er, daſs die Probleme da erst recht anfangen, wo der Materialismus mit seinen „Erklärungen“ fertig ist. Er führt seine Hörer an allen wichtigen Problemen und Lösungsversuchen vorüber, um schliefslich

den Spiritualismus und ein freies Christentum als die annehmbarste und vernünftigste Lösung des Welträtsels zu bezeichnen. — Nach ***Hauser*** hat das Christentum keine Veranlassung, den Entwickelungsgedanken zu bekämpfen; dieser selbst aber mufs für leitende und richtunggebende Kräfte Raum lassen. — ***Hoppe*** teilt seinen Stoff mit Recht jetzt anders als seinerzeit in den mündlichen Vorträgen in sechs Abschnitte: Prinzipielle Stellungnahme; Mechanisches Weltbild; Energetisches Weltbild; Christentum; Stellung zum Wunder; Schöpfung. In den drei letzten Kapiteln, die uns hier wesentlich angehen, fällt die prinzipielle Haltung angenehm auf, dafs er rund und rein das göttliche Wirken als „wunderbar" auffafst, d. h. als ein für unsere Mafsstäbe inkommensurables ansieht, also alle die schwächlichen Vermittelungen zwischen biblischen Wundern und naturwissenschaftlichen Einzelkenntnissen ausschaltet. Leider bleibt er diesem richtigen Grundsatz dann doch nicht treu, sondern sucht z. B. beim Schöpfungsbericht doch wieder eine Reihe von Analogien und Uebereinstimmungen herauszuheben. Die Deszendenztheorie lehnt er ganz ab. — ***Rade*** bestimmt die Religion als Konzentration unseres Selbstbewufstseins im absoluten Abhängigkeitsgefühl, die Naturwissenschaft als die Wissenschaft von der Erscheinungswelt als einem Kausalzusammenhang. Beide würden sich im Kampfe gegenüberstehen wie ein Landheer und eine Flotte, d. h. sie können gar nicht gegeneinander kämpfen. Die Naturwissenschaft darf sich nicht einbilden, ihre Methode sei die einzige, um das Sein zu packen. Der Glaube lebt vom Einzelnen, Einzigen, vom Faktum, in der Geschichte liegen die Quellen der Kraft für die Frömmigkeit. — ***Riem*** behandelt in dem Buche die Kosmogonie, Hauser die Biologie und Hamann die Abstammung des Menschen. Hamann schliefst sich der Anschauung an, dafs eine fortlaufende Entwickelungskette bis zum Menschen geführt hat — vielleicht vom Chirotherium an — von der sich die Tiere, und gegen das Ende hin die Affen, erst abgezweigt haben. Hausers Darstellung, die sehr anschaulich ist, läfst sich kurz als Vitalismus und polyphyletische Deszendenztheorie kennzeichnen. Riem ist der am meisten apologetische. Er nimmt mit Lodge die Möglichkeit einer aufserphysikalischen Leitung der physikalischen Energie an, hält unser Sonnensystem für das einzige, das die Möglichkeit, und unsere Erde für den einzigen Weltkörper, der die Wirklichkeit organischen Lebens bietet, und gibt schliefslich eine naturwissenschaftlich-meteorologische Erklärung der Sintflut. Im Tertiär war die Erde noch von einer dichten Wolkenschicht umgeben, so dafs man die Gestirne nicht sehen konnte (also Pflanzen vor Sonne!), diese zerrifs einmal und alles Wasser stürzte auf die Erde herab. Dies ist die allgemeine grofse Flut. Von jetzt ab begann der Klimawechsel, die Eiszeit und unsere heutige Ordnung — Sommer und Winter, Frost und Hitze. Jene warme Tertiärzeit bietet für Hamann zugleich die Erklärung der Erinnerung an das Paradies.

— ***Selle*** will nicht die alten Insekto- und Ichthyotheologien erneuern, sondern den Versuch machen, an der Biologie der Botanik „die geradezu gebietenden Annäherungswerte an einen idealistischen Monismus, wie der christliche Theismus ist, herauszustellen". Dies tut er auf dem Wege, dafs er das botanische Stoffgebiet auf den gegenwärtigen Stand dynamisch-teleologischer oder mechanischer Erklärung prüft und dann zeigt, wie von hier aus zu einer allgemeinen teleologischen Betrachtung der Natur und damit zur Annahme eines zwecksetzenden Gottes fortgeschritten werden mufs als zum vernünftigen, pflichtgemäfsen Abschlufs der Erkenntnis.

2. Auseinandersetzung mit der Gesamtanschauung.

a) Religion und Philosophie, Glauben und Wissen, Metaphysik. § 34.

Adolph, K., Psychologismus, Transzendenzproblem u. Metaphysik. 148. ID. Fr. — *Anderson, R.*, A doubter's doubts about sciences and religion. 144. N.Y., Gospel Publ. House. $ 0,75. — *Bornhausen, K.*, D. rel. Problem während d. französ. Vorrevolution bei Bayle, Voltaire, Rousseau (Hist. Zts., 3. F. 9, 3). — ***Boutroux, E.***, Wissensch. u. Religion i. d. Philos. unserer Zeit. Uebers. v. E. Weber. M. e. Einf. v. H. Holtzmann. X, 371. L., Teubner. ℳ 6. — *Carus, P.*, Rel., its nature and its relation to science and philosophy (OC. 24, 110—113). — *Chavannes, C. G.*, Science et foi (Coenobium 3, 3—20). — *Chiappelli, A.*, Dalla critica al nuovo idealismo. 300. Turin, Bocca. Fr. 8. [Darin: La critica filosofica e il concetto del 'Dio vivente' und Scienza e fede, a proposito del recente libro di O. Lodge.] — *Dorner, A.*, Philos. u. Theologie in Dtschld. im 19. Jahrh. (5. Weltkongrefs 181—218.) S.-A. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 1. — *Eckert, A.*, D. Metaphysik in d. Theol. (Stud. 8, 13—23) [gegen Dunkmann; dessen Erwiderung ib. 23—26). — *Eucken, R.*, D. deutsche Philosophie u. d. rel. Reformbewegg. d. Gegenw. (5. Weltkongrefs 748—754). — *Ders.*, D. Philos. d. Thomas v. Aquino u. d. Kultur d. Neuzeit. 2. Aufl. 52. Sachsa, Haacke. ℳ 2,50. [Vgl. § 99.] — *Ders.*, Science et religion. Trad. R. Favre (RThPh. 43, 102 bis 122). [Aus Beitr. z. Weiterentw. d. Chr. 1905.] — *Fechner, G. Th.*, Die 3 Motive u. Gründe des Glaubens. 2. Aufl. VII, 169. L., Breitkopf & Härtel. ℳ 3. — *Gehring, A.*, Grounds of faith. A study of likelihoods (HJ. 8, 340 bis 351). — *Gentile, G.*, Il modernismo e i rapporti fra rel. e filosofia. 289. Bari, Laterza, 1909. [Vgl. RMM., Jul., 22f.] — *Großmann*, Für denkende Menschen. Allerlei Zweifel u. Fragen der Menschen, beseit. u. beantw. in 6 Vorträgen. 2. Aufl. 112. B.-Rixdorf, Selbstverlag, 1909. ℳ 1. — *Gruner, P.*, Croire et savoir (RThPh. 1909, Nov.-Dez.). — *Halbig, A.*, Hie Glaube! Hie Wissen! Ein Beitrag zur Aufklärg. VIII, 136. Dr., Pierson. ℳ 2,50. — *Hielscher, H.*, D. Aussöhnung von Glaube u. Denken in Fichtes Religionsphilosophie (ZThK. 20, 141—153). [Gott ist das, was der ihm Ergebene u. von ihm Begeisterte tut.] — ***Hindersin, F. v.***, D. Lehre vom All. Philos.-relig. Betrachtgn. 127. L., O. Wigand. ℳ 3. — *Höffding, H.*, Religion og Videnskab. 59. Kopenhagen, Gyldendal. — *Hoerner, R. v.*, Wissenschaft u. Weltanschauung. 67. Riga, Jonck & Poliewsky. ℳ 1,50. — *Hughes, G.*, Conscience and criticism. XIV, 296. Lo., Duckworth. 5 sh. — *Keary, C. F.*, The pursuit of reason. VI, 456. C., Univ. Press. [Book II. Applied Reason: 1. Theology. 2. The supernatural. 3. God and the gods. 4. The god of metaphysics. 5. Immortality. 6. Perfectibility and providence. 7. 8. The church. S. 195—341.] — **Kempf, K.*, S. J., Endstationen der mod. Philosophie (StML. 79, 268—282). — *König, E.*, Faith and knowledge (HJ. 8, 352

bis 361). — ***Krieck, E.,*** Persönlichkeit u. Kultur. Krit. Grundleg. d. Kulturphilosophie. XVI, 512. Hdlbg., Winter. *M* 6,60. — *Manasse, W.*, Lebensfragen. Vom Glauben zum Denken. Vom Staatenstreit zum Völkerfrieden. Von Unkultur zur Menschlichkeit. Von Liebe zu Liebe. Vom Werden zum Sterben. 6. Taus. 32. B., Roth. *M* 0,20. — **Manser, G. M.*, D. Verh. v. Glauben u. Wissen bei Averroës (JPhspTh. 24, 398—408). — *Nägelsbach, F.*, Das trotzige Niederringen der Glaubenszweifel. Predigt üb. das altkirchl. Evangelium des Sonntags Quasimodogeniti. 15. Erlangen, Merkel. *M* 0,15. — *Nebel, C.*, D. wissenschaftl. Grundlagen der christl. Weltanschauung. Ein Beitr. z. Lösg. der Zweifel u. Bedenken unserer Zeit. Für Prediger, Lehrer u. gebildete Leser. 51. Hannover, Meyer. *M* 0,80. — *Pöhlmann*, Positivismus als Religion (ChrW. 24, 296ff.). — *Prat, L.*, Contes pour les métaphysiens. Les réalités, les vérités, les mystères. 312. P., Alcan. [Vgl. RMM., Nov., 1ff.] — *Rashdall, H.*, Philosophy and religion. Studies in theology. 6 lect. XVI, 189. N.Y., Scribner. $ 0,75. [Vgl. AJTh. 14, 650—656 *D. C. Mackintosh.*] — *Schlatter, A.*, Die philos. Arbeit seit Cartesius nach ihrem ethischen u. religiösen Ertrag. Vorlesgn., an der Universität Tübingen geh. 2. durchgeseh. Aufl. 267. Gü., Bertelsmann. *M* 4,50. — *Schmalenbach, H.*, Das Seiende als Objekt d. Metaphysik. 1. D. erste Konzeption e. Metaphysik im abendl. Denken. 72. ID. Jena. [Vgl. RMM., Sept., 21ff.] — *Scholz, H.*, D. Dualismus v. Glaube u. Wissen u. die Einheit d. Geisteslebens (DE. 569—586, 641—648). [Geschichtliche Uebersicht: 2. Lösung in einer synthetischen Einheit als Intuition oder als Gesinnung.] — *Senff, M.*, Wesen u. Grenzen menschlichen Wissens (GW. 8, 81—89). — *Ders.*, Philos. u. Rel. (ib. 469—475). — *Sulze, E.*, Z. Wiederaufnahme d. Metaphysik i. die Theologie (PM. 14, 201 bis 208). — ***Traub, F.,*** Theol. u. Philos. E. Unters. üb. d. Verh. d. theoret. Philos. z. Grundproblem d. Theol. VII, 235. Tü., Mohr. *M* 5. [Vgl. PM. 14, 154—157 *Sulze.*] — *Ders.*, Glaube u. Wissen. Ak. Antrittsrede (Mon. Past. theol. 7, 4). — *Wagner, W.*, Was ist biblisches Wissen? (GW. 8, 301—305). — *Watson, J.*, The philos. basis of religion. XXVI, 485. N.Y., Macmillan Co. $ 3. [Vgl. PrThR. 8, 108f. *T. Lee.*] — *Wendschuch, G.*, Verh. d. Glaubens z. Wissen b. Anselm. 56. ID. L., 1909. — *Anon.*, Vom Glauben an das Wissen. Von R. M. (RG. 4, 212—215).

Boutroux unterscheidet unter den Anschauungen über das Verhältnis von Religion und Wissenschaft zwei Gruppen: die naturalistische, zu der er Comte, Spencer, Häckel, den Psychologismus und den Soziologismus rechnet, und die idealistische, zu der der radikale Dualismus Ritschls, die Lehre von den Grenzen der Wissenschaften, die „philosophie de l'action", d. i. der Pragmatismus, und William James mit seiner Lehre von der religiösen Erfahrung gehören. In einer Schlufsbetrachtung zeigt er, wie der Zwiespalt genau zwischen dem wissenschaftlichen Geist und dem religiösen Geist liegt: beide können und sollen nicht rein aufgehen, aber sie können sich dem Ziel des Einklangs ewig annähern. Das Buch ist mit französischer Klarheit geschrieben, die Uebersetzung sehr fliefsend zu lesen. — ***Hindersin***s philosophisch-religiöse Betrachtungen enthalten als religiöse Bestandteile vor allem die Liebe zum All, die in der Sittlichkeit als Wille zum Leben im All erscheint. Naturbeseelung, Pantheismus, die Auffassung der Seele und der Gedanken als feinststofflicher Schwingungen verbinden dieses religiöse Element mit bekannten alten und modernen Denkweisen zu einem zwar

bunten, aber nicht unharmonischen Ganzen, dem Toleranz und Altruismus die Weihe geben. — Von dem reichen Inhalt des Buches von ***Krieck*** ist schwer eine Vorstellung zu geben. Es behandelt im ersten Teil die Persönlichkeit als Wertproblem und als Freiheitswesen; der zweite Teil, Die Kultur, spricht zunächst vom Allgemeinen als Begriff (Wissenschaftslehre) und als Motiv (Ethik) und dann vom Ideal: Die Bildung des Ideals ist die Religion, seine Verwirklichung die Kunst. Die Religion definiert der Verfasser als die Intuition des reinen, von allen umgestaltenden Wirklichkeitsbedingungen freien Ideals, die Erkenntnis des Willens Gottes; im Protestantismus wird das Göttliche zum immanenten Vernunftsprinzip der Gesellschaft. — ***Traub,*** der neue Ephorus des Tübinger Stifts, sieht als das Grundproblem der Theologie die Frage nach der Wahrheit des christlichen Gottesglaubens und untersucht das Verhältnis der Philosophie zu diesem Problem. Dies tut er in einem referierenden und kritischen Teil, in dem er die Metaphysiker Paulsen, Wundt und Eucken, die Positivisten Avenarius und Mach und die Transzendentalphilosophen Windelband und Rickert Revue passieren läfst. Der entwickelnde Teil behandelt die Metaphysik, die Psychologie und die Erkenntnistheorie. Das Ergebnis ist: Die Wissenschaft kann über die Wirklichkeit Gottes überhaupt nichts aussagen, die Religion bejaht diese Wirklichkeit, zwischen beiden Standpunkten besteht eine teleologische Einheit.

b) Religion und moderne Weltanschauung.

1. Allgemeines. § 35. *Bachmann, Ph.*, Gott u. die Seele. Untersuchungen zur Lage der evangel. Kirche u. Theologie in d. Gegenwart im Anschlufs an Geyers u. Rittelmeyers „Gott u. die Seele". 1. Heft: Allerlei Predigtproben. IV, 72. L., Deichert Nachf. *M* 1,20. — ***Becker, P.,*** Universal neue Weltanschauung. III, 216. Mgd., P., Becker, 1909. *M* 2. — *Beling, E.*, Neutrale Bildungsarbeit u. religiöse Volkserziehung (ChrW. 24, 877ff.). — *Bertsch, H.*, Weltanschauung, Volkssage u. Volksbrauch i. i. Zshg. Dortmund, Ruhfus. *M* 7. — *Bertholet, A.*, Aesthet. u christl. Lebensauffassg. 55. Tü., Mohr. *M* 1. [War erst als Vortrag auf der 13. christl. Studentenkonf. erschienen u. ist als solcher JB. 29 besprochen.] — ***Blau, P.,*** Geist u. Natur. Versuch e. Darstellung d. Grundlinien christl. Weltanschauung. VI, 200. B., Trowitzsch. *M* 3,20. — *Ders.*, D. christl. Kirche u. d. mod. Heidentum (GG. 1910, 365—383). — *Ders.*, Christentum u. Persönlichkeit (AGlb. 12, No. 1). — ***Bolland, J. P. J.,*** Het boek der spreuken. 98. Leiden, Adriani. — *Bonus, A.*, Weltanschauung (Kunstwart 23, H. 23). — *Bornhäuser,* Wie kann d. Christentum wieder e. Macht in uns. Volke werden? (Salz u. Licht 18.) 26. Barmen, Wuppertaler Trakt.-Ges. *M* 0,40. — ***Braun, O.,*** Vom rel. Charakter. (Wertung 4.) 12. L., Eckardt. *M* 0,50. — *Cordes, J. G.*, Zum Kampf um d. Weltanschauung. Vorträge. 2. Aufl. 4.—6. Taus. 116. M., Beck, 1911. *M* 1,20. — *Dallmeyer, H.*, Ich tue recht u. scheue niemand. Für solche, die sich damit entschuldigen. 4.—6. Taus. 23. Neumünster, Vereinsbuchh. *M* 0,20. — ***Deutschmann, C.,*** Siehe d. Acker z. neuer Reformation ist bestellt. D. kürzeste u. beste Weg, d. aus d. rel. Wirren unserer Zeit, sowie d. Menschen z. wahren Frieden führt. III, 352. Niederau, Amt Meifsen, B. Martin. *M* 4. — *Doan, F. C.*, Rel. and the mod. mind. IX,

201. Bo., Sherman, French & Co. [Vgl. PrThR. 8, 285f. *Smalley.*] — *Dorthe, F.*, Der Mensch u. sein Leben. Betrachtungen. 146. W., Konegen. *M* 2. — ***Eberhardt, P.***, Wohin der Weg? Ein Versuch an dieser Zeit. 446. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Mus. *M* 4. — *Eger, K.*, Volksfrömmigkeit u. theol. Wissenschaft (Dtsch.-Evgl. 1, 337—351). — *Gery, Th. van*, Kultur-Grimassen. Als ernste Botschaft gesammelte u. selbstverf. lose Bausteine. E. Buch der Zeit m. dem Motto: Vorwärts — Aufwärts — Lichtwärts. I. Bd. 1. Tl. VIII, 182. Graz. L., Tränker. *M* 3. — *Giran, E.*, Le christianisme progressive et la conscience moderne (Coenobium 3, 6—28). — *Glasenapp, G. v.*, Was ist e. Weltanschauung. [In: Abh. z. Philos., Lit. u. Rel.gesch. 290—315.] — *Gröber, G.*, Wahrnehmungen u. Gedanken. (1875—1910.) 126. Str., Heitz. *M* 1,80. [Einige recht gute über Religion.] — ***Gruner, H.***, Ist Rel. u. weltl. Daseinskampf zweierlei? 19. L., O. Wigand. *M* 0,50. — *Hassel, U. v.*, Mod. Mensch u. Christ. (In: Fragen d. mod. Geisteslebens 1—18.) — *Henschel, A.*, D. Aufgabe d. christl. Bildung in unserer Zeit (GW. 8, 417—420). — *L'Houet, A.*, Zur Psychologie der Kultur. Briefe an d. Grofsstadt. VIII, 370. Bremen, Schünemann. *M* 5. — ***Hunzinger, A. W.***, D. rel. Krisis d. Gegenwart. 10 Artikel f. gebild. Christen. VII, 190. L., Deichert. *M* 3,60. — *Joël, K.*, Gefahren mod. Denkens (Logos 1, H. 2). — *Kaftan*, Gemeinsame Weltanschg., Ultramontanismus, Protestantismus. Vortrag. 19. Hl., Verl. d. evang. Bundes. *M* 0,25. — *Kalweit, P.*, Religion u. Kultur (ZwTh. 53, 1—22). — *Koigen, D.*, Ideen zur Philosophie der Kultur. Der Kulturakt. XVIII, 595. M., Müller. *M* 10. — *Lamprecht, K.*, D. gegenwärt. Entwickelung d. Wissenschaften, insbes. d. Geisteswiss., u. d. Gedanke d. Univ.-Reform. Rekt.-Rede. 24. L., Edelmann. *M* 0,90. — *Lempp, R.*, Present rel. conditions in Germany (HThR. 1910, Jan.). — *Lütgert*, Die Gottsucher unserer Zeit. (In: Der lebendige Gott. Bethel, Anstalt. *M* 1.) — *Mayer, A.*, Die Bedeutung des Wissens vom Tode f. die Genealogie der Rel. (RG. 4, 207—212). — *Molder, B.*, D. rel. Bedürfnis u. d. mod. Mensch (PrJ. 141, 193—222). — *Monod, W.*, Bemerk. üb. d. Harmonie d. mod. Geistes u. des Evgls. (5. Weltkongrefs 594—600). — *Muff, C.*, Idealismus. 5., wesentlich verm. Aufl. XII, 508. Hl., Mühlmann. *M* 7. — *Murri, R.*, Kämpfe v. heute. Das christl. Leben zu Beginn des 20. Jahrh. 2. Aufl. Aus dem Ital. VIII, 279. J., Diederichs. *M* 5. — *Nachtigal, A.*, Wenn d. Leben erwacht. Gedanken beim rel. Verfall uns. Zeit. 3. Aufl. 123. Hagen, Rippel. *M* 1,50. — *Nagel, O.*, Die Welt als Arbeit. Grundzüge e. neuzeitl. Welt- u. Lebensanschauung. 2. Aufl. 208. St., Franckh. *M* 1,80. — *Naumann, F.*, Briefe üb. Religion. 5. unveränd. Aufl. 13., 14. u. 15. Taus. 95. B.-Schöneberg, Buchverlag der „Hilfe“. *M* 1,50. — *Neupert, K.*, Am Morgen e. neuen Zeit. Weltbild. Umschlag: 2. Aufl. 32. Dornbirn. L., Uhlig. *M* 0,80. — *Noris.* Jahrb. f. prot. Kultur. Hrsg. v. H. Pöhlmann. VI, 123. Nürnberg, Korn. *M* 2. — ***Opitz, H. G.***, Die Moderne auf d. Kriegspfad gegen Gott. E. Beitr. z. Lehre v. d. Ich-Vorstellgn. 1. u. 2. Folge. 103, 128. L., Eckardt. *M* 3. — *Otto, F. W.*, D. Persönlichkeitserziehung der Moderne (AGlb. 11, No. 34). — *Parodi, Dr.*, Le problème moral et la pensée contemporain. 210. P., Alcan. [Vgl. Rev. phil. 70, 292—297 *Paulhan.*] — *Pfennigsdorff, E.*, Wille u. Weltanschg. (GG. 1910, 1—4). — *Pratt, J. B.*, A mistake in strategy (AJTh. 14, 572—588). [Mehr Offenheit u. Kühnheit im Betonen neuer, noch ungelöster Fragen.] — *Raak*, Individualismus u. christl. Persön ichkeitsideal. (In: Fragen d. mod. Geisteslebens 107—112.) — ***Reich, E.***, Religion u. Seelsorge als Faktoren d. inneren Kultur u. allgemeinen Wohlfahrt. 2 Bde. XLVI, 478; XIX, 334. Wittenberg, Ziemssen. *M* 25. — *Rösch, A.*, E. neuer Historiker der Aufklärg. Antwort auf Merkles Rede u. Schrift: Die kath. Beurteilg. des Aufklärungszeitalters. Zugleich e. Beitrag z. Gesch. der Aufklärg. VIII, 181. Essen, Fredebeul & Koenen, 1909. *M* 2. — *Sarowy*, Christentum u. Kultur. (In: Fragen d. mod. Geisteslebens 73 bis 98.) — *Schrempf-Diederichs*, Eine unterbliebene Umfrage (ChrW. 24, 15ff., 58ff., 182ff.). — *Schubart, Lic.*, D. Heilmittel d. luth. Kirche geg. d. unkirchl.

Subjektivismus unserer Zeit (NkZ. 21, 353—370). — *Shailer, M.*, The gospel and the modern man. 331. N.Y., Macmillan. $ 1,50. — *Spicker, G.*, Am Wendepunkt d. christl. Weltperiode. Philos. Bekenntnis e. ehemal. Kapuziners. 103. St., Frommann. ℳ 1,50. — *Strecker, F.*, Der Wert d. Menschheit in seiner hist.-philos. u. seiner heutigen naturwissenschaftl. Bedeutg. Grundzüge e. neuen Weltauffassg. XIII, 392. L., Engelmann. ℳ 7,40. — ***Temple, W.***, The faith and modern thought. 6 lect. XI, 172. Lo., Macmillan. 2 sh. 6 d. [Vgl. ThLz. 35, 792f. *Wendt.*] — *Varisco, B.*, I massimi problemi. 331. Mailand, Libr. ed. mil. [Vgl. RMM., Sept., 25ff.] — *Vernon, A. W.*, The present crisis of the christian religion (HJ. 9, 57—75). — *Viebahn, G. v.*, Was ist Wahrheit? 2. Aufl. 36. B., Deutsche ev. Buch- u. Traktat-Gesellschaft. ℳ 0,50. — *Villinger, A.*, Grundzüge e. Weltanschauung. 116. L., Barth. ℳ 2. — *Weber, A. S.*, Contemporary rel. and theol. thought (Ref. Ch. Rev. 14, 83—94). — ***Wehnert, B.***, Wissensch., Philos., Kunst u. Rel. 392. Dortmund, Ruhfus. ℳ 8. — *Weinstein, M. B.*, Welt- u. Lebensanschauungen, hervorgeg. aus Religion, Philos. u. Naturerkenntnis. XII, 495. L., Barth. ℳ 10,50. — *Welby*, The message of Paul to the present age (HJ. 8, 603 bis 611). — *Wenley, R. M.*, Mod. thought and the crisis in belief. (Baldwin Lect., 1909.) XV, 764. N.Y., Macmillan Co. $ 1,50. [Vgl. PrPhR. 8, 119—124 *E. H. Kellog.*] — ***Wolf, G. A.***, E. neue u. rel. Weltauffassung im Lichte des Konzentrationsgesetzes. VII, 95. L., Eckardt. ℳ 1,50. — *Ziegler, T.*, D. geist. u. soz. Ström. d. 19. Jahrh. 3. umg. Aufl. (D. 19. Jahrh. 1.) VII, 700. B., Bondi. ℳ 10. — *Ziehen, J.*, D. Kultur d. Gegenwart (Scientia 7, No. 1). — *Berlin*, Prof. Drews, J. Michelsen, E. Werbebrief z. Begründg. des relig. Modernismus. 16. M., Bonsels. ℳ 0,35. — *Christentum* u. *Gegenwart.* Ev. Monatsbl., unt. ständ. Mitarbeit v. Geyer u. Rittelmeyer hrsg. u. red. v. Kern. 1. Jahrg. Febr. 1910 bis Jan. 1911. 12 Nrn. No. 1. 10 S. Nürnberg, Buchh. des Vereins f. innere Mission. Halbjährl. ℳ 1. — *Fragen* d. mod. Geisteslebens. Dargest. u. beantw. in 9 Vortr. von U. v. Hassell, Hauser, Kühn, Hönnicke, Schwebel, Raak, Kulemann, Kaltwasser. 147. B., Ostd. Jüngl.bund. ℳ 1,80. [Einzeln verz.] — *Kampf* der Lichtfreunde gegen die Dunkelmänner. 96. B., Kästner. ℳ 2,50. — *Reden*, 4, geh. in den Volksversammlungen bei der 23. Tagung d. ev. Bundes. Erythropel, Mehr Ehrfurcht vor der Religion! Hunzinger, Mehr Vertrauen zu d. Lebenskräften d. Reformation! Proebsting, Mehr Verständnis f. Organisation! Schian, Mehr Teilnahme am Leben d. Gemeinde! 10, 12, 14 u. 7. Hl., Verl. d. ev. Bundes. ℳ 0,40. — D. *Religion* im Leben der Gegenwart. 4 Vortr. VI, 137. L., Quelle & Meyer. ℳ 2,40. [1. *K. Sell*, Rel. u. Wissenschaft. 2. *M. Rade*, Rel. u. Moral. 3. *G. Traub*, Rel. u. Kirch. 4. *H. Geffcken*, Rel. u. Politik.] — *Weltanschauung, Neue.* Monatsschr. f. Kulturfortschr. Auf nat.wiss. Grundlage. Red. W. Breitenbach. 12 Hefte. L., Barth. ℳ 6.

Nach ***Becker*** gibt es keine aufserweltliche Autorität und auf unserer Erde nur Eine allen Menschen bekannte und offenbare Naturmacht, den Menschenverstand. Dieser ist durch die bisherige Weltanschauung und Religion ganz in die Irre geführt worden, so dafs wir eher Unmenschen als Menschen heifsen sollten. Die einzig wertvolle Errungenschaft unserer Zeit ist die Naturwissenschaft, jedoch nur soweit als dieselbe nachweisbar (!) mit der Natur übereinstimmt. Von diesem Standpunkt aus erwartet man nun rationalistische Gemeinplätze, aber weit gefehlt. Der Verf. weifs Dinge, die bisher kein Mensch gewufst hat. Der schlecht verwendete Menschenverstand ist die Ursache der schlechten Erderscheinungen. Die Erde ist von Natur warm — die Kälte kommt nur von den

kalten Gedanken, mit denen sich die Menschen gegenüberstehen. Jedes unerklärliche Geräusch in der Natur, z. B. der Donner, ist als ein Schmerzenslaut der mifshandelten Natur anzusehen. Alles Unangenehme, was die Menschheit zu leiden hat, ist aus dem ersten Gottesgedanken geboren. Aber es gibt doch einen bewufsten Ursprung und Lenker des Weltalls, man hat ihn nur bisher nicht recht gekannt. Es gibt auch Mittel, um die Uebel abzustellen. Diese hat der Verfasser ebenfalls veröffentlicht und sie sind für je M. 0,80 zu haben: I. Allgemeines Pensionsgesetz. II. Schulreform. — ***Blau*** veröffentlicht seine Vorträge aus dem apologetischen Seminar in Wernigerode. Er will, wie er selbst sagt, eine positive Zeichnung der christlichen Weltanschauung geben und nimmt selbst eine ziemlich dogmatische Haltung ein. Er zeichnet Gott als den naturlosen Geist, den Menschen als naturgewordenen Geist und geistwerdende Natur und die Welt als geistlose Natur, als Werk, Werkstatt und Werkzeug Gottes. Denn Geist und Natur in ihrem Wechselverhältnis ist ihm eigentlich das Urproblem des Christentums: überall finden wir Geist und Natur empirisch im Auseinandersein, aber beide waren ursprünglich am Anfang und werden endlich am Ziel wieder sein eine Einheit. — ***Bollands*** erster und letzter Spruch lauten: „Wat is de waarheid? Idee"; dazwischen liegen 1000 Sprüche über alles mögliche, von der Erkenntnistheorie bis zur Frauenfrage, in denen der alte leidenschaftliche Kämpe seine noch immer nicht überall abgeklärte Altersweisheit ausspricht. — Nach ***Braun*** mufs die Religion uns gerade in der Weltbetätigung zum Charakter werden — nur so arbeiten wir dem religiösen Genius vor und ebnen ihm die Wege. — ***Deutschmanns*** Buch ist ein gutgemeinter Aufruf zu vernünftiger Religiosität und vertiefter Sittlichkeit, aber mit allzu viel Worten immer und wieder dasselbe einschärfend. Der Glaube an Gott ist für ihn das einzig vernünftige, die Wunder Jesu verwirft er, die Auferstehung erklärt er ganz wie die Rationalisten vor 100 Jahren aus essäischen Künsten; die Gebote Jesu dagegen sind ihm die Grundlage der Sittlichkeit. — ***Eberhardt*** gibt in einer Art Roman in Tagebuchform allerlei Stimmungen, die sich zu einer neuen, unabhängigen Welt- und Lebensanschauung kristallisieren möchten, diese aber wenigstens für mich nicht recht plastisch hervortreten lassen. — ***Gruner*** will, dafs wir die Gottheit, die Liebe, in die moralischen und ethischen Gesetze stellen sollen, dann kommen wir auf keine abgesonderte Bahn, die abseits des Weltlaufes geht: dann verbindet sich die Religion mit dem weltlichen Daseinskampf zu „Einem Ganzen". — ***Hunzinger*** hat 10 bereits gedruckte Aufsätze aus AGlb., Ev. Kirchenzeit. und Ev. Wahrheit gesammelt und je paarweise in 5 Kapitel zusammengestellt: 1. Vom Zweifel (Die Macht des Zweifels in der Gegenwart; Illusion und Glaube); 2. Von der Weltanschauungskrisis (Volksart und Weltanschauungsnot; die Weltanschauungs-

not und die Frauenwelt); 3. Von der Persönlichkeitskrisis (Das moderne Persönlichkeitsideal; Jesus Christus und der moderne Mensch); 4. Von der Dogmenkrisis (Dogma und Wissenschaft; Vom Unwert und vom Wert des Dogmas). 5. Von der Kirchenkrisis (Die gegenwärtige Krisis der Kirche; Warum halten wir an die Landeskirche fest?). — ***Opitz*** hält der „Moderne" ein scharfes Spiegelbild vor. Im ersten Heft zeigt er in Aussprüchen ihrer Vertreter die Anschauungen, die die Moderne vorträgt, weil sie Naturwissenschaft mit Wissenschaft selbst verwechselt, im zweiten stellt er sie seiner Seinswissenschaft, einer panentheistischen Alleinslehre, gegenüber und kritisiert sie von da aus. Der Religion weist er die Hauptaufgabe zu bei dem grofsen Prozefs der Entwickelung von der Moderne weg zu Gott hin. Das Buch ist durchtränkt mit Goetheschen Anschauungen und Zitaten. — ***Reichs*** Buch kämpft in äufserst temperamentvoller, oft derber Sprache gegen die Auswüchse unserer Kultur und empfiehlt eine gereinigte Religion (Glaube an Gott als absolute Persönlichkeit und an Unsterblichkeit der Seele), eine idealische Metaphysik (zwei Substanzen von Gott geschaffen), altruistische Ethik nebst Hygiene und Vegetarianismus als Heilmittel. Das starke Selbstgefühl des Verfassers tritt manchmal etwas auffallend hervor, sein ausgebreitetes Wissen erscheint öfters auf seltsam ausgewählte Literatur begründet, als Ganzes erscheint das Buch barock und merkwürdig, aber der gute Wille und starke Optimismus des Verfassers söhnen mit diesen Zügen immer wieder aus. Vielleicht wäre weniger mehr gewesen, wenn man Umfang und Preis des Buches bedenkt. — Noch mufs hinzugefügt werden, um einer beginnenden Legende vorzubeugen, dafs was *R.* davon fabelt, Moritz Venetianers „Allgeist" sei von der ersten Frau E. v. Hartmanns, ebenso unsinnig ist, wie die jüngst aufgetauchte Behauptung, die Schrift sei von H. selbst. Venezianer lebt heute noch: er nennt sich heute Maurice Anthropos und es stehen genug Briefe von ihm zu meiner Verfügung, aus denen seine Verfasserschaft ohne weiteres hervorgeht. — ***Temple*** schreibt eines jener angenehm zu lesenden englischen Bücher, in denen mit allerurbanster Sprache und grofser Wärme die Probleme so hin und hergewendet werden, dafs schliefslich der Kirchenglaube mit allem Wesentlichen als die vollkommenste Vereinigung von Freiheit und Gebundenheit, von Wissenschaft und Erfahrung erscheint, Bücher, die aufserordentlich stärkend auf solche einwirken, deren Geist die Probleme gar nicht in der Tiefe erfafst, die aber bei wirklich kritischer Lektüre sich einfach in nichts auflösen. — ***Wehnert*** (Verf. von Jesus als Symboliker, vgl. JB. 29, 93) will in seinem Buche einen „weiten Griff" tun: und das tut er, denn der Inhalt reicht von Quantität und Qualität bis zum biogenetischen Grundgesetz und vom Elektron bis zu Jesus. Infolgedessen ist der Inhalt nicht gut wiederzugeben und ich mufs mich auf das spezifisch Religiöse beschränken, das übrigens einen verhältnismäfsig kleinen

Raum einnimmt. Die Phantasie Jesu beschreibt *W.* als die Fähigkeit, ursprüngliche Probleme oder Teleologien in noch ursprünglichere Prinzipien umzusetzen, was er m. E. sehr zutreffend ausführt. Von da aus verstehe ich auch als Grundgedanken des Buches, dafs wir drei verschiedene Standpunkte zur Weltbetrachtung haben: den methodischen, den problematischen und den phantasiemäfsigen, die alle gleichberechtigt sind und sich im kritischen Symbol zusammenfassen. — ***Wolf*** fafst das Gefühl als eine Art des Willens, das Wesen der Welt und des Lebens als Willen zur Konzentration, den Zweck des Lebens als Ausbreitung des Lichtes, die Gehirntätigkeit des Menschen als Lichtstrahlung und konstruiert nun eine von ätherischen Konzentrationspunkten ausgehende Entwickelung der Welt und des Lebens, die Verschiedenheit der Geschlechter, eine neue Welt- und Lebensanschauung und eine neue Pädagogik, die ihm offenbar am meisten am Herzen liegt: er scheint Lehrer zu sein.

2. Literatur und Kunst. § 36. *Bartels, A.*, G. Frenssen u. s. „Klaus Hinrich Baas" (Dtsch.-Evgl. 1, 48—61). — *Carritt, E. F.*, Truth in art and in religion (HJ. 8, 362—381). — *Chapman, E. M.*, English literature and religion 1800—1900. XII, 578. Lo., Constable. 8 sh. 6 d. — *Friedrich, P.*, D. Renaissance d. Literatur. (Xenien-Almanach f. 1911, 12—28.) L., Xenien-Verlag. *M* 0,50. [Sehr scharfe, aber gute Charakteristik unseres heutigen Lit.- u. Kunsttreibens.] — *Hachmeister*, Kann Rel. durch Kunst ersetzt werden? (PM. 14, 169—184). — *Hoffmann, K.*, Histor. Dramen als Tragödien d. mod. Problems (Die Tat, Febr.). — *Kinzel, K.*, D. mod. Pfarrer in der neuesten Literatur (GW. 8, 115—119). — *Kliche, Fr.*, Religion u. Kunst. 69. Kassel, Röttger. *M* 0,80. — **Künzle, P. M.*, D. eth. u. ästhet. Werte in ihren Wechselbeziehungen. 190. ID. Frb. i. d. Schw. — *Lehmann, E.*, Romantik og Kristendom. 112. Kopenhagen, Pio. — *Mühlhausen, R.*, Relig. u. Kunst. E. Predigt. 18. L., Barth. *M* 0,80. — *Pfennigsdorf, E.*, Christl. Glaube u. deutsche Lit. (GG. 1909, 441—445). — *Schröder, A.*, Mod. Dichtung u. christl. Weltanschauung (AELKZ. 43, No. 29ff.). — *Steinhausen, W.*, Christentum, Religion u. Kunst. D. Bild Christi i. d. bildenden Kunst. 2 Vorträge. 36. Ba., Basler Missionsbuchh. *M* 1. — **Stockmann, A.*, Gestalten u. Ziele in neueren Romanen (StML. 78, 83—99). — *Trübe, O.*, D. mod. Drama im Lichte d. christl. Weltanschg. (GG. 247—260). — *Ders.*, Frenssens neuer Roman „Kl. H. Baas" (ib. 104—107). — *Waldburger, A.*, Roman u. Religion (SchwThZ. 27, 33—37). [Frenssens K. H. Baas predigt christliche Wahrheiten.] — *Wolff, E.*, Poesie u. Religion (Eckert 4, No. 8).

3. Sozialdemokratie und Liberalismus. § 37. *Bechterew*, La suggestion et son rôle dans la vie sociale trad. p. P. Kéraval. P., Boulangé. [Vgl. Rev. phil. 70, 310f. *Chaslin.*] — *Breasted, J. H.*, The earliest social prophet (AJTh. 14, 114—116). [Ein ägypt. Weiser namens Ipuwer in e. Ms. des Leydener Museums von ca. 2500 v. Chr.] — *Chadwick, W. E.*, Social relationship in the light of christianity. 365. Lo., Longmans, 1909. — ***Dietze,*** Kirche u. Kultur in soziol. Beleuchtung m. Berücks. d. Weltkongresses f. freies Christentum. 16. Bamberg, Handelsdruckerei. *M* 0,20. — *Fagan, J. O.*, The cheapening of religion (Atlantic Monthly 106, 451—460). [Gegen die Vermischung des Religiösen mit dem Sozialen.] — *Flöel, E.*, Eine christl. Maifeier unter den englischen Arbeitern (ChrW. 24, 495ff.). — *Goldschmidt, K.*, Weltanschauung u. Arbeiterbewegung. E. Wort d. Aufklär. an d. dtsch. Arbeiter u. an alle wahren Volksfreunde. 31. 4. Aufl. B., Verb. d. Dtsch.

Gewerkvereine. ℳ 0,50. [Liberale Weltansch. ist organisiertes Streben nach persönlicher u. sozialer Freiheit.] — *Haas, K.*, Reich Gottes u. Religion. E. freundschaftl. Auseinandersetzung mit Joh. Müller (DE. 679—686). [Beide gehören von Anfang an zusammen.] — *Ders.*, Kritische Bemerkungen zu der Losung „Religion oder Reich Gottes“ (ChrW. 24, 394ff.). — *Herz, J.*, Christentum u. Revolution (ib. 1043ff.). — *Kaiser, G.*, Christentum u. Sozialismus. E. Wort an die Billigdenkenden, hüben u. drüben. Vortrag. 12. L., Költz. ℳ 0,15. — *Kautsky, K.*, Vermehrung u. Entwickel. in Natur u. Gesellsch. VIII, 268. St., Dietz. ℳ 1,50. [Darin Abschnitte über: Natur u. Gesellsch. Nahrungsspielraum. Rassenhygiene.] — *Kötzschke, W.*, D. Kirche u. d. ihr entfremdeten Arbeitermassen. 2. Aufl. 55. Dr., Ungelenk. ℳ 0,50. — *Martin, M.*, Randglossen einer Frau zu d. Verhandlung über christl. Religion u. sozialistische Weltanschauung (ChrW. 24, 577ff.). — *Megerlin*, Religion od. Reich Gottes (ib. 545ff.). — *Müller, J.*, Religion oder Reich Gottes (ib. 301ff.). — *Müller, K.*, Kirche, Gemeinde u. weltl. Obrigkeit nach Luther (ib. 510ff., 529ff.). — *Murri, R.*, Kirche u. Demokratie od. d. pol. Modernismus (5. Weltkongreſs 483—496). — *Noel, C.*, Socialism in Church history. 284. Lo., Palmer. — *Palmer, F.*, The influence of democracy upon religion (HThR. 3, 454—463). — **Pfenner, L.*, Rel. u. Volkswohl, od. volkswirtschaftl. Leben seit d. Reformation. IV, 126. Graz, Moser. — *Pflüger, P.*, Christentum u. Sozialismus. 15. Zü., Buchh. d. schweiz. Grütlivereins. ℳ 0,20. — *Richter, H.*, Christentum u. Klassenkampf (GG. 346—351). [Ueber Försters Buch.] — *Rittelmeyer, F.*, Religion oder Reich Gottes (ChrW. 24, 545ff.). — ***Schubring, W.***, Religion u. Wirtschaftsleben. Vortrag. (Aus: Protestantenbl.) 29. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40. — *Schenck, F. S.*, The sociology of the bible. 428. N.Y., Board of publ. of Ref. Church. $ 1,50. — *Schultze, E.*, Weltanschauung u. Wirtschaftsleben i. d. deutschen Kulturentwickelung d. 19. Jahrh. 104. Hbg., Gutenberg-Verlag. ℳ 2. — *Scudder, V.*, Christianity in the social State (HJ. 8, 562—581). — *Ders.*, Religion and socialism (HThR. 3, 230—248). — *Tippy, W. M.*, The socialized Church. 228. N.Y., Eaton & Mains. $ 1. [1909. Samml. v. Vorträgen auf d. 1. Nat.-Conf. of the Social workers of Methodism in St. Louis 1908.] — *Thrams*, Kirche u. Arbeiterschaft (Chr. Freiheit 26, No. 17). — **Windolph, J.*, Vikar, D. deutsche Protestantismus u. d. christl. Gewerkschaften. (Materialien z. Beurt. d. Gewerkschaftsstreites unter d. dtsch. Katholiken. 1.) 104. B., Komm.-Verl. d. „Arbeiter“. — *Ders.*, D. Christentum d. christl. Gewerkschaften. (Materialien z. Beurteilg. d. Gewerkschaftsstreites unter d. dtsch. Katholiken. 2.) 187. Ebda.

Dietze begeht den alten Denkfehler, die Schandtaten der Christen dem Christentum als solchem anzurechnen, in ungewöhnlich starkem Grade: „sind die Eulenburgiaden, die Schönebeckiaden . . keine Ausgeburten christlicher Ethik?“. Man wird kaltblütig antworten: „Nein, sondern des Gegenteils von christlicher Ethik.“ Bei anderen Religionen wird der entgegengesetzte Maſsstab angelegt: „Die erhabenste soziale Friedensmission ist das hervorstechendste Moment des Buddhismus und der Lehre des Konfutse.“ Wie sehr sich dem Verfasser selbst Tatsachen in der Erinnerung verdrehen, dafür ist seine Behauptung über die Japaner ein Beispiel, die sich mit heiligem Ernst gegen die Proselytenmacherei der christlichen Missionare verwahrt hätten. In Wirklichkeit hat der einzige Japaner, der gesprochen hat, ein persönlicher Schüler und Freund des Referenten, das Gegenteil gesagt, nämlich die segensreichen

Wirkungen des freien Christentums in Japan betont.' Für welches absolut kritiklose Publikum werden eigentlich solche Schriften geschrieben und was soll man von denen halten, die sie sich gefallen lassen? — ***Schubring*** führt auf der einen Seite aus, dafs die Vermengung von Religion und Wirtschaftsleben sowohl bei den Sozialdemokraten und Leuten wie Kutter u. a., als auch bei den Gegnern der Sozialdemokratie falsch ist, dafs die Religion nicht als blofser Reflex des Wirtschaftslebens verstanden werden kann, dafs aber ein gegenseitiger Einflufs tatsächlich vorhanden ist und dafs beide zusammentreffen in dem Ideal einer Gemeinschaft frei wollender Menschen.

3. Auseinandersetzung in einzelnen Streitfragen.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise. § 38.

Behrend, W., Monotheismus u. Monismus (TM. 14, 53—57). — *Cyon, E. de*, Dieu et science. Ess. de psychol. des sciences. XVI, 444. P., Alcan. [Vgl. Rev. phil. 70, 192—197 *Jankelevitch.*] — **Deneffe, A.*, S. J., Zwei Parallelen z. d. Gottesbeweisen (StML. 79, 409—421). — **Esser, M.*, Finden sich Spuren d. ontolog. Gottesbeweises vor d. hl. Anselm? (JPhspTh. 24, 293—303). — *Galloway, T. W.*, Does evolutionary philosophy offer any constructive argument for the reality of God (HThR. 3, 500ff.). — **Garrigou-Lagrange, O. P.*, Les preuves de Dieu rattachées au principe de non-contradiction. 239. P., Beauchesne. — *Geest, Fr.*, Der Weg zu Gott. Vortrag. 24. Barmen, Biermann. *M* 0,20. — *Geyser, J.*, La démonstration 'a priori' de l'existence de Dieu chez St. Anselme (RTh. Dez. 1909, 668—692). — **Gotthardt, Jos.*, Der Atheismus in sein. wiss.schaftl. Haltlosigk. u. Staatsgefährlichkeit. XI, 203. Pad., Schöningh. *M* 0,80. — ***Hertzsch, R. H.,*** 1. Eine begründ. Seelenwanderungshypothese. 2. Ein streng mathematischer Gottesbeweis auf naturwissensch. Grundlage. 105. L., Selbstverlag. *M* 1,80. — *Hoffmann, Ad.*, Gott u. Natur (RG. 4, 97—107). — *Keller, S.*, D. unbekannte Gott! Vortrag. 11.—20. Taus. 15. Hagen, Rippel. *M* 0,10. — *Keßler, L.*, Teleologische Gotteserkenntnis (RG. 4, 107—117). — *Lepidi, A.*, La preuve ontologique de l'existence de Dieu et St. Anselm (RPh., Dez. 1909, 655—664). [Auch in Riv. stor. bened. Sep. 1909.] — ***Metzer, E.,*** D. Beweis für d. Dasein Gottes u. seine Persönlichk. mit Rücksicht auf d. herkömmlichen Gottesbeweise. 65. Neifse, Graveurs Verlag. *M* 1,60. — **Meyenberg, A.*, Ob wir Ihn finden? Gedankenwanderungen durch Grofswelt u. Kleinwelt, Innenwelt u. Aufsenwelt. 4. unveränd. Aufl. (Brenn. Fragen 2.) 216. Luzern, Räber. *M* 1,50. — *Monod, V.*, Le problème de Dieu et la théologie chrét. depuis la réform. 169. P., St-Blaise & Roubaix. [Vgl. RMM., Jul.] — *Pfeiffer, B.*, D. Beweis von Gottes persönl. Dasein. 23. Hbg., Rauhes Haus. *M* 0,30. — *Plate, H.*, D. Stellg. Melanchthons u. Gerhards z. Kantischen Kritik d. Möglichkeit ein. natürl. Gotteserkenntnis. 48. ID. Gö. — *Seyth, Adyr*, Gloria in exelsis Deo! Gedanken üb. Gott u. Welt. XI, 118. Dr. *M* 2. — **Staab, K.*, Die Gottesbeweise in d. kathol. deutsch. Liter. v. 1850—1900. E. Beitr. z. Gesch. d. Philos. im 19. Jahrh. (Stud. z. Phil. u. Rel. 5.) VIII, 191. Pad., Schöningh. *M* 3,80. [Auch ID. Wzb.] — *Teichmann, B.*, Rein sachlicher, naturwissenschaftl. Beweis für d. Dasein d. Schöpfers d. Weltalls. 28. Erfurt u. L., Fritzsche & Schmidt. *M* 0,60. — *Thomson, J. A.*, The three voices of nature (HJ. 8, 498—513). — *Zellweger, A.*, „Gott". Betrachtungen. 2. Aufl. IV, 72. Zü., Schweizer Druck- u. Verlagshaus. *M* 1. — **Zimmermann, O.*, S. J., Das Gottesbedürfnis. Als Gottesbeweis d. Gebildeten dargelegt. VIII, 192. Fr., Herder. *M* 1,80.

b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz. § 39. [Vgl. § 30.]

Behrend, W., Wider d. Pantheismus (PM. 14, 425—427). — *Christie, R.*, The dilemma of Theism (Cont. Rev. Feb.). — *Everett, C. C.*, Theism and the christian faith. 2. ed. by E. Hale. XVII, 491. N. Y., Macmillan. [Vgl. ThLz. 35, 757—761 *H. Scholz.*] — *Ewano, K.*, Das Wesen d. Weltseele im Lichte d. exakten Philosophie. III, 69. Dr., Lincke. *M* 1,50. — *Flügel, O.*, Theistisch u. Deistisch (GW. 8, 185—187). — ****Grupp, G.,*** Jenseitsreligion. Erwäg. üb. brennende Fragen d. Gegenw.: Diesseits- od. Jenseitsrelig., Lebensrichtungen, Relig. u. Kultur, Zukunftsrelig. Fr., Herder. *M* 3. — *Hall, J. A.*, The nature of God. 328. Ph., Luth. Publ. Soc. *$* 1,25. — *Huit, C.*, L'absolu. Ét. hist. (Rev. de Phil. 1910, 262ff., 347ff., 467ff. Jul. 20ff.). [Vgl. RScphth. 4, 730 *Roland-Gosselin, O. P.*] — *Kappesser, A.*, Vom lebendigen Gott. Religiöse Skizzen. IV, 127. Hbg., Meifsners Verlag. *M* 2. — *Klepl*, Was heifst heute an Gott glauben? (In Kautzsch: Apostol. Glaubensbek. 19—44). — *Knight, G. T.*, The definition of the supernatural (HThR. 3, 310—325). — ***Lütgert,*** D. Gottsucher uns. Zeit. [In: Der lebendige Gott, Bethel. 1909.] — *M'Dowall, S. H.*, The biological argument for theism (Interpr., Jul.). — *Matthes, H.*, D. Transzendente in d. christl. Rel. (MP. 8, 50—57). — ****Minjon, E.***, D. Begriff d. Actus purus in d. Scholastik u. bei Schell (JPhspTh. 24, 446 bis 461). — *Oosterheerdt, A.*, The transcendence of God in its relation to freedom and immortality (AJTh. 14, 253—265). — *Scholz, H.*, Der Pantheismus in seinem Verhältnis z. Gottesglauben d. Christentums (PrJ. 141, 439—464). — ***Steinmann, Th.,*** D. Transzendente in d. Weltanschauung u. in d. Relig. (RG. 4, 1—31f., 185—206). — *Winter, E.*, Jenseits u. Diesseits. 35. L., Mod. Verl.-Bur. — *Gott*, der lebendige. Reden auf d. Kasseler Konf. d. Eisenacher Bundes 1909. 70. Bethel, Anstalt. *M* 1. [1. ***Lütgert,*** D. Gottsucher uns. Zeit (s. § 30). 2. Bornhäuser, D. Gott, der Gebete erhört (s. § 99). 3. Lepsius, D. Weltanschauung Jesu (s. § 98).]

c) Wunder und Naturgesetz. § 40. [Vgl. § 24.]

Aigner, E., Lourdes im Lichte deutscher medizin. Wissensch. Bericht üb. den Münchner Lourdesprozefs vom 20. u. 22. Nov. 1909 auf Grund d. stenogr. Wiedergabe ärztl. Sachverständ.gutachten. 62. München, Lehmanns Verlag. *M* 1,20. — ***Altmann, P.,*** Der Apfel d. Paradieses u. das Manna (GW. 8, 18—21). — *Bärthold*, Von d. Zweifeln an d. Majestät d. Naturgesetze (ib. 266 bis 269). — **Bergervoort, B. M.*, D. Blut d. hl. Januarius. E. apologet. Reiseerinnerung. (Frkf. zeitgem. Brosch. 29, 12.) 30. Hamm, Breer & Thiemann. *M* 0,50. — **Bertrin, G.*, Ce que répondent les adversaires de Lourdes. 126. P., Gabalda. — *Bowne, B. P.*, Concerning miracle (HThR. 3, 143—167). — **Bricout, J.*, Les merveilles de Lourdes. P., Lethielleux. — *Constantin, Y. de* u. *R. Maygrier*, Le surnaturel au XXe siècle. 203. P., Libr. du 20e siècle. Fr. 2. — **Dubois, A.*, L'utilisation apologétique du miracle (Rev. prat. d'apologét. 561ff.). — *Gilbert, G. X.*, Religion and miracle (AJTh. 14, 271—280). *Gordon, G. A.*, Religion and miracle. Bo., Houghton Mifflin Co. [1909. Vgl. AJTh. 14, 271—280 *G. H. Gilbert.*] — *Grieve, A. J.*, Charismata (Hastings encycl. 3, 368—372). — **Guinier, H.*, Le surnatural dans les guérisons de Lourdes (Études, 5. Dez. 1909, 577f.). — *Jevons, F. B.*, Miracles and the science of rel. (Interpr., Oct. 1909). — *Kreyenbühl, J.*, Ursprung u. Stammbaum e. n.t.lichen Wunders (ZNTW. 10, Nov.). — *Kritzinger, H. H.*, Das Geburtsjahr Christi u. d. Stern d. Weisen (GW. 8, 95—97). — *Lamb, F. J.*, Miracle and science. XIII, 338. Oberlin, Bibl. Sacra Co. [1909. Vgl. PrThR. 8, 117—119 *Greene*: examined by the methods, rules and tests of the science of jurisprudence as admin. to-day. Verf. ist Jurist.] — ***Maunders, E. W.,*** A misinterpreted miracle (Exp. 36, 359). — *Ropes, J. H.*, Some aspects of NT. miracles (HThR. 3, 482—500). — *Saintyves, P.*, Le discernement du miracle. 357. P., Nourry. Fr. 6. 1909. [Vgl. AJTh. 14, 136—138 *D. C. Mackintosh.*]

— *Steinmann, Th.*, 2. Auseinandersetzung mit W. Herrmanns „Offenbarung u. Wunder" (ZwTh. 52, 97—121). — *Stosch*, Z. psychol. Verständnis d. Wunder Jesu (EK. 84, 625ff., 642ff., 668ff., 682ff., 701ff., 721ff., 741ff., 761ff.). — *Waddle, C.*, Miraculous healings (Am. Journ. of Psychol. 20, 1909, 219—268). — *Weinreich, D.*, Antike Heilungswunder. (Rel.gesch. Vorstufen u. Vorarbeiten 8, 1.) XII, 212. Gi., Töpelmann. *M* 7. [1909. Vgl. ThLz. 35, 804—806 *Lietzmann.*] — ***Wendland, J.***, D. Wunderglaube im Christentum. VIII, 133. Gö., Vand. u. Rupr. *M* 3. [Vgl. PM. 14, 313—317 *Sulze*; DL. 32, 79f. *Stephan.*]

d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee. § 41. [Vgl. § 12.]

Blau, P., Lebensrätsel. 3 apologet. Abhandlgn. üb. Leid, Tod u. Sünde. 80. Hbg., Rauhes Haus. *M* 0,40. — *Bruns, W.*, Menschenschicksal u. Menschenwert. 26. Gü., Bertelsmann. *M* 0,40. — *Burton, M. L.*, The problem of evil. A criticism of the Augustinian point of view. 234. Chi., Univ. Tr. *$* 1,25. 1909. — *Dykes, J. O.*, The divine worker in creation and providence. (Cunningham Lectures 21.) XVI, 336. N. Y., Scribner. *$* 2,25. [1909. Vgl. AJTh. 14, 481—483 *A. M. Dukes.*] — *Gerstung, F.*, Das Opfer d. Grundgesetz d. Welt. 120. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. *M* 1,20. — *Henrichs, L.*, Gottes Plan für uns. Leben. 2. Aufl. 32. Geisweid, Verl.-haus d. deutsch. Zeltmission. *M* 0,25. — *Hentschel, E.*, Vom Sinn d. Lebens. Gedanken z. Gärg. u. Klärg. 19. L., Scheffer. *M* 0,40. — *Herrmann, W.*, D. Widerspruch im rel. Denken u. s. Bedeut. für d. Leben d. Rel. (ZThK. 20, 1—16). [Allwirksamkeit Gottes und menschliche Freiheit, gelöst in reiner Hingabe.] — *Ders.*, Zu d. Aufsatz Dr. Liebes. Ueb. d. Liebe Gottes (ib. 78—88). [Vgl. JB. 29, 87.] — *Jaeger, P.*, D. Frage n. d. Sinn d. Lebens (ThR. 13, 485 bis 496). — *Jaskowski, F.*, Erdbebenunglück u. göttliche Gerechtigkeit. 24. L., Bühl, Konkordia, 1909. *M* 0,50. — *Keller, S.*, D. Charakter Gottes u. d. Unglück v. Messina. Vortrag. 11.—20. Taus. 15. Hagen, Rippel. *M* 0,10. — ***Lempp, O.***, D. Problem d. Theodizee in d. Philos. u. Liter. d. 18. Jahrh.s bis auf Kant u. Schiller. Gekr. Preisschr. d. Walter-Simon-Preisaufgabe d. Kantgesellsch. VI, 432. L., Dürr. *M* 9. [Vgl. RMM. Jul. 11f.; Rev. Phil. 70, 660—664 *Segond.*] — *Metschnikoff, E.*, Stud. üb. d. Natur d. Menschen. E. optimist. Philos. 2. durchges. Aufl. VIII, 329. L., Veit. — *Pauli, A.*, Zu Liebes Aufsatz: Ueber d. Kirche Gottes (ZThK. 20, 154—160). — *Ders.*, Vom naturüberlegenen Leben (ChrW. 24, 194ff.). — *Roozemeyer, J. H. L.*, D. Wolke mit d. Silbersaum od. Der Christ gegenüb. d. Leiden auf Erden. Aus d. Holl. v. D. Disselhoff. 83. Kaiserswerth, Buchh. d. Diakonissenanstalt. *M* 0,75. — *Schüli, M.*, Messina u. d. Vorsehungsglaube (SchwZTh. 27, 167—190). — *Schultze, R.*, Vom Zweck d. Welt (PM. 14, 390—393). [Der Zweck ist: geistig-sittliche Wesen zu produzieren.] — **Straubinger, H.*, Gott in sein. Bezieh. z. phys. u. moral. Uebel nach Spiekers Auffassung (Phil. Jahrb. 23, H. 4). — ***Tröltsch, F.***, D. Bedeut. d. Begriffs d. Kontingenz (ZThK. 20, 421—430). — *Trübe, O.*, D. Sinn u. Wert d. Lebens (GG. 463—467). — ***Vögele, A.***, Der Pessimismus u. d. Tragische in Kunst u. Leben. (Tüb. Preisschr.) 2. bed. verm. Aufl. VIII, 317. Fr., Herder. *M* 3,60. — *Websky, J.*, D. Problem d. Theodizee im 18. Jahrh. (PM. 14, 190). [Ueber Wegeners Buch.]

e) Unsterblichkeit. § 42.

Björklund, G., Death and resurrection from the point of view of the Cell-Theory. Trsl. by J. E. Fries. Chi., Op. Court. Publ. Co. [Vgl. *Clements* in Mo. 20, 630—633.] — *Bowne, P. B.*, Pres. status of the argument for life after death (North Amer. Rev., Jan.). — *Carstens, H.*, Vom höchsten Beweise d. Unsterblichkeit. Simplex sigillum veri. (1. Teil: Einzig unwiderlegb. math.-mechan. Aufschliefsg. d. Lebens, d. Todes, d. Schlafes, d. Krankheit, d. Zeugung usw.) VII, 100. Hbg., Kriebel. *M* 2. — *Frank, H.*, Modern light on

immortality. 467. Bo., Sherman, French & Co. $ 1,85. [1909. Vgl. AJTh. 14, 311 f. *H. W. Wright.*] — *Fries, J. E.*, Death and resurrection (Mo. 20, 279—297). — *Heinzelmann, G.*, D. Begr. d. Seele u. d. Idee d. Unsterblichk. b. Wundt. Darstellung und Beurteilung. X, 107. Tü., Mohr. ℳ 2. — *Jansen, J.*, Gibt es ein Leben nach d. Tode? 68. Kiel, Cordes. ℳ 0,75. [Vgl. ThLz. 35, 601 f. *Heinzelmann.*] — *Kesseler, K.*, D. Unsterblichk.glaube in relig.gesch. u. relig.philos. Beleucht. 56. Bunzlau, Kreuschner. ℳ 0,90. [Vgl. ThLz. 35, 601 f. *Heinzelmann.*] — *Mörchen, F.*, Wirklichkeitssinn u. Jenseitsglaube (ZRelpsych. 3, H. 4—6). [Vgl. dazu Sperl 417 ff. u. Runze 424 ff.] — *Palmer, F.*, The winning of immortality. XVII, 216. N. Y., Crowell. $ 1. — *Smyth, N.*, Modern belief in immortality. 95. N. Y., Scribner. $ 0,75. — *Stammer*, Wo sind die Toten? (GW. 8, 191—195). — *Wachter, W.*, Unsterblichkeit. (Büch. d. Fortschr. 4.) 27. Oranienburg, Orania. ℳ 0,60.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise. ***Hertzsch*** hat seinen Beweis von 1904 (vgl. JB. 24, 849), der damals „keimesgeschichtlich — stammesgeschichtlich" hiefs, jetzt so verstärkt, dafs er 5000 M. für seine „Zerstörung" anbietet. Die drei „Zerstörungsversuche" des früheren Beweises widerlegt er siegreich. Der Beweis selbst beruht auf dem Gedankengang, dafs unter Voraussetzung der wesentlichen Richtigkeit des biogenetischen Grundgesetzes Häckels logisch angenommen werden mufs, dafs eine fortwährende geistige Bearbeitung Gottes erst die anorganische Materie bis zum Leben steigert, dann die niederen Lebensformen in immer höhere umwandelt. Diese geistige Bearbeitung und Steigerung findet auch heute noch statt, also ist das Dasein Gottes, wenn das biogenetische Grundgesetz richtig ist, streng mathematisch bewiesen. — ***Melzer*** sucht vom Selbstbewufstsein aus auf erkenntnistheoretischer Grundlage einen theistisch gefafsten Gottesbegriff zu erweisen.

b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz. ***Grupp*** will zeigen, dafs die Diesseitsreligion zum Nihilismus und Pessimismus führt, dafs die Seele aber einen unstillbaren Drang nach dem Jenseits hat, dafs die Religion alle irdischen Angelegenheiten fördert, wie öffentliche Sittlichkeit, Wohlfahrtspflege, Politik, Wissenschaft und Kunst: zuletzt wird als wahre Jenseitsreligion der Katholizismus nachgewiesen, dem gegenüber alle häretischen Abweichungen immer Abschwächungen der Sorge für das Seelenheil sind. — ***Lütgert*** würdigt sehr verständig die moderne Lage, in der die wichtigste Frage nicht mehr heifst, wie wir einen gnädigen Gott kriegen, sondern ob wir überhaupt einen Gott haben, denn wir können auch nicht mehr wie zur Zeit des deutschen Idealismus den Glauben an Gott auf den Glauben an den Geist gründen, sondern wir haben die Macht der Natur über den Geist erkannt und müssen deshalb die naturlose Theologie überwinden, die Natur in den Gottesgedanken aufnehmen und ihn von der Natur aus bilden. Dieses Problem hat aber, wie *L.* übersieht, schon in der Zeit des „deutschen Idealismus" Goethe ganz klar gestellt. — ***Steinmann*** findet die Wurzel des Transzendenten in gewissen tiefsten Er-

griffenheiten des Menschen durch die Wirklichkeit. Das Wissen erklärt diese Ergriffenheit für lediglich subjektiv, allein Wissen ist nicht gleich Erkenntnis, sondern nur eine Art des Erkennens, nämlich das durch rein intellektuelle Auffassung vermittelte, und so können jene Erlebnisse doch Bestandteile unserer Erkenntnis sein.

c) Wunder und Naturgesetz. ***Altmann*** beweist bündig, dafs der Apfel im Paradies eine Zitrone war und das Manna mit seinem botanischen Namen Lecanora esculenta Chlorangium Jussuffii heifst. — ***Maunder*** spricht über Jos. 10, 12. 13: Die Sonne hörte auf so heifs zu scheinen wie bisher und die Temperatur wurde durch Gewitter und Hagel abgekühlt — das war es auch was Josua erbeten hatte. — ***Wendlands*** Behandlung des Wunders ist m. E. die beste, die bisher gegeben worden ist. Er zeigt aufserordentlich klar, wie die gewöhnliche Annahme des alles beherrschenden Kausalzusammenhangs: causa aequat effectum, einerseits alles Gebet unmöglich macht und zur blofsen Kontemplation zusammenschrumpfen läfst, wie bei ihr weiter jede sittliche Freiheit verschwinden mufs und Gott höchstens der Zuschauer des von ihm einst geschaffenen Weltablaufs bleiben kann, andererseits aber auch, wie diese Betrachtung nur eine ungerechtfertigte Erweiterung des ursprünglichen Kausalbegriffs ist und ebensogut die andere Anschauung möglich bleibt, dafs ein fortgesetztes Einströmen neuer göttlicher Energie in den Weltlauf stattfindet. *W.* will deshalb keineswegs die biblischen Wunder „retten", die Naturordnung Gottes bleibt dabei doch bestehen, aber es liefse sich so verständlich machen, dafs der populäre Glaubensausdruck vom „Eingreifen Gottes" doch einen realen Hintergrund hätte, ohne dafs deswegen die wissenschaftliche Betrachtung der Welt aufgehoben zu werden braucht; nur dürfen weder empirische noch logische Sätze auf das Ganze des Universums, also über die Grenze jeder möglichen Erfahrung hinaus, angewandt werden, denn auf diesem Gebiet behält die Religion stets das letzte, entscheidende und erst „Weltanschauung" bildende Wort. — Das sind aufserordentlich erwägenswerte Gedankenreihen!

d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee. ***Lempps*** Buch hat, seit es als Preisaufgabe gekrönt wurde, noch von Adickes Kritik der Inauguraldissertation, als die es der Verfasser verwertete, und von dem Urteil der Preisrichter profitiert, ist also wohl gründlich durchgearbeitet. Es teilt seinen Stoff in die 2 Abschnitte: Die Theodizee auf intellektualistischer Grundlage und die rel.-idealistische Begründung der Theodizee. Der erste Abschnitt behandelt erst Bayle, darauf die systematischen Lösungen (Leibniz, Wolff, Shaftesbury), dann die eklektische Philosophie und den populären Aufklärungsoptimismus, sowie die innere Zersetzung der intell. Theodizee durch den engl. u. französ. Pessimismus und die Kritik Humes. Im zweiten Abschnitt kommen als Ansätze zu einer praktisch-religiösen Behandlung des Problems

Lessing, Rousseau und Herder zur Sprache, dann folgt eine ausführliche Darstellung der Anschauungen Kants und den Schluſs bildet Schiller. Das Ganze liest sich glatt und leicht und geht doch in die Tiefe der Probleme. — ***Tröltsch*** nimmt den scholastischen Ausdruck Kontingenz auf, der ursprünglich das Tatsächliche und Zufällige bedeutet, das „hier unter dem wechselnden Mond“ herrscht im Gegensatz zu der allgemein-begrifflichen Notwendigkeit im Universum und erweitert das Problem zu dem Verhältnis des Rationalen zum Irrationalen, das er als unlöslichen Widerspruch faſst, der auch im christlichen Theismus, wie übrigens in jeder Gottesvorstellung, in ewiger Spannung bleibt. — ***Vögele*** gibt zunächst Darstellung und Kritik der Lehren Schopenhauers, Bahnsens, Hartmanns, Nietzsches und Wagners über das Tragische. Der Grundgedanke dieser Kritik ist, daſs es eine positive transzendente Versöhnung gibt: Faust kommt in den Himmel, der standhafte Prinz steht als Geist auf und führt das christliche Heer an. Von diesem Standpunkt aus ist dann das erhabenste tragische Drama, auch im ästhetischen Sinne, die Leidensgeschichte Christi. Diese Anschauung wird zum Schlusse noch auf Ibsen, Hauptmann und Sudermann angewandt.

B. Apologetik als Ganzes.

Methode, Aufgabe, Gesamtdarstellungen. (§ 43.)

Ballard, F., The people's religious difficulties. 604. Lo., Culley. 3 sh. 6 d. — *Bartels-Rheydt, G.*, Freie Menschen. Briefe an ein. Primaner. VII, 105. M., Beck. ℳ 1,40. — *Bascom, J.*, Difficulties in faith (BS., Jan.). — *Bertling, O.*, Tholuck als Apologet (GW. 8, 441—448). — **Brors, Fr. X.*, S. J., D. Wahrheit. Apologet. Gespräche f. Gebild. aller Stände. (2 Teile.) 2. Tl.: D. Sieg d. Wahrheit. 7. Aufl. 163. Kevelaer, Butzon & Bercker. ℳ 1. — *Classen, W.*, D. Notwendigkeit relig. Diskussionsabende. Vortrag. 15. ℳ 0,25. — *Döhring, B.*, D. apologet. Seminar in Wernigerode (GG. 428—432, 470 bis 472). — *Frommel, G.*, La vérité humaine. Un cours d'apologétique. 498. St. Blaise, Foyer solidarist. — **Gutberlet, E.*, Lehrbuch d. Apologetik. 3. Bd. V. d. kathol. Religion. 3. verm. u. verb. Aufl. XII, 398. Mstr., Theissing. ℳ 4. — *Just*, D. Wernigerod. apologet. Seminar (EK. 84, 947 ff.). — **Kneller, C. A.*, S. J., Krit. Schwierigkeiten in d. Apologetik (StML. 78, 486—498). — *Mayer, A.*, Unwillkürl. Glaubenszeugnisse v. hervorragend. Ungläubigen (GW. 8, 9—18). — **Moulard, A.* u. *Vincent, F.*, Apologétique chrétienne. 507. P., Bloud. — **Poulpiquet, A. de*, O. P., Bulletin d'Apologétique (RScphTh. 4, 781 bis 799). [Bücherbesprechungen in Abt.: Le problème de la foi et l'apologétique.] — **Rolfes, G.*, D. Wahrheit d. Glaubens durch gründl. Beweise ans Licht gestellt. XII, 324. Brühl, Martini. — *Rothe*, D. erste christl. Apologet (GG. 11—16). — **Sachs, J.*, Hochschulfragen. VI, 86. R., Manz. ℳ 1,50. [Darin I. Apologet. Vorlesungen für nichttheologische Akademiker; S. 1—26. (Aus HPBl. 132.) II. Apologetik u. Philosophie; S. 27—44. (Aus HPBl. 140).] — **Schanz, P.*, Apologie d. Christentums. (In 3 Tln.) 1. Teil: Gott u. die Natur. 4. verm. u. verb. Aufl., hrsg. v. Dr. W. Koch. IX, 848. Fr., Herder. ℳ 10. — **Schill, Johs.*, Was ist Wahrheit? Briefe an e. junge Dame. XVI, 426. Brixen, Prefsvereinsbuchh. ℳ 3,60. — *Schiller*, Erster rel. Diskussionsabend mit Frauen (GG. 146—149). — *Schulze, M.*, Richtige u. unrichtige Ver-

teidigung d. Christentums (DE. 1, 65—77). [Sonderung d. relig. Gehalts vom früheren Weltwissen.] — *Seher, C.*, Welche Aussichten hat d. Apologetik in unseren Tagen? (GG. 386—390). — *Turton, W. H.*, The truth of Christianity, being an exam. of the more important arg. for and against believing. 6. ed. VIII, 604. N.Y., Putnam. [Vgl. PrThR. 8, 119 *Greene.*] — *Sammlung* mod. Angriffe wider d. christl. Weltanschg. (GW. 8, 108—113 *M. Werner*; 234 f. *Grützmacher*; 272—274 *Stammer*; 423—427 *C. Dymling*). — * *Volksbibliothek*, Ges. apologet. Bd. 1. No. 1—30. IV, 484. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 2,40.

C. Religionsphilosophie als Ganzes. § 44.

Brandt, R., Ist Religion Privatsache? (Chr. Freih. 26, No. 20). — *Busch, K. A.*, W. James' pragmatische Religionsphilos. (RG. 4, 327—346). — *Coe, G. A.*, A new natural history of religion (HThR. 3, 366—374). — *Crespi, A.*, L'evoluzione della filosofia della religione (Coenobium 3, 18—48). — ***Dupuis, Ch. F.***, Ursprung d. Gottesverehrung. D. Glaubenslehr. u. Religionsgebräuche aller Zeiten u. Völker u. d. damit verbund. Herrschaft d. Priestertums u. Aberglaubens, in ihrer Entstehg. u. Entwickelg. dargest. Deutsch hrsg. v. Frdr. Streifsler. 347. L., Eckardt. *M* 7. — ***Eliot, C. W.***, D. Relig. d. Zukunft. Uebers. v. E. Müllenhoff. 30. Gi., Töpelmann. — *Eucken, R.*, E. kathol. Religionsphilos. d. Gegenw. (Dtsch. Rdsch. 142, 165—170). [Hügel, F. v.: The mystical element of rel., as studied in Catharine of Genoa 1908.] — *Galloway, G.*, The principles of rel. development, a psychol. and philos. study. 363. Lo., Macmillan. [1909. Vgl. HJ. 8, 676—680 *J. W. Scott.*] — *Glasenapp, G. v.*, Abhandlungen zur Philos., Liter. u. Religionsgesch. 2. Folge d. Essays. 528. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 6. [Hierin: Das qualitative u. d. quantitative Element im Kultus. — Das Geheimnisvolle. — Was ist eine Weltanschauung? — Wozu nützt d. Aberglaube? — D. Wert d. Wahrheit. — Welche Moral verlangt d. Predlgt Jesu? — D. Leviratsehe.] — ***Gourd, J. J.***, Philos. de la religion. XIX, 311. P., Alcan. — *Hoennicke*, Wesen u. Ursprung d. Relig. (in: Fragen d. mod. Geisteslebens 53—72). — *Kinkel, W.*, Religion u. Mythos (RG. 4, 152—185). — *Köster, A.*, Hermann Cohen u. d. Problem d. Religion (ib. 61—71). — *Kulemann*, Ethik u. Relig. (in: Fragen d. mod. Geisteslebens 113—128). — *Langer, A.*, Relig. u. Religiosität. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 85.) 63. Bamberg, Handelsdr. *M* 0.20. — *Lasson*, D. rel. Fortschr. im Christentum als der Relig. d. Freih. (5. Weltkongr. 516—526). — *Leuba, J. H.*, The psychological origin and the nature of religion. 95. Chi., Univ. Pr., 1909. $ 0,40. — *Lubenow, H.*, E. Beitrag z. Grundprinzip aller Religion (GG. 457—463). — *Mayer, A.*, Relig. ein. gute Waffe im Kampf ums Dasein (GW. 8, 243—252). — *Mayer, E. W.*, Z. Stand d. Frage n. d. Wesen d. Rel. (ThR. 13, 1—15, 45—63). — *Ders.*, Heinrich Maier üb. Religion (ZThK. 20, 130—140). [Ueber Maiers Buch JB. 28, 6.] — *Mazel, H.*, Trois questions d'ordre religieux (Coenobium 3, 3—17). — *Nießmann, F.*, Gedanken über d. Wesen d. Relig. (GG. 445—452). — *Scheibe, M.*, Religionsphilos. (ThR. 13, 183—198). — *Schian, M.*, Unser Christenglaube. 2. Taus. III, 137. Gö., Vandenhoeck. *M* 2. — *Seashore, C. E.*, The play-impulse and attitude in religion (AJTh. 14, 505—520). — *Wurm, P.*, Aufwärts u. abwärts in d. Entwickelung d. Rel. (GW. 8, 60—62).

Wer den sonst so geschmackvollen Verlag Eckardt beraten hat, dafs er das Buch von ***Dupuis*** übersetzen liefs, hat ihm einen schlechten Dienst erwiesen. *D.* war Professor der Mathematik in Dijon und veröffentlichte 1798 einen Auszug aus seinem gröfseren Werke: Origine de tous les cultes ou la religion universelle. Alle Religion ist entstanden aus der Naturverehrung; man kann und mufs

das theologische System aller alten Völker durch die Natur und ihre Teile und durch das Spiel der physischen Ursachen erklären. Also sind hundert Jahre geschichtlicher, ethnologischer und psychologischer Religionsforschung umsonst gewesen, wenn wir diese aufgewärmte Weisheit wieder genießen sollen. — Nach ***Eliot*** wird der neue Gottesgedanke den Jehova der Juden, den Vatergott der Christen, die Energie des Physikers und die Lebenskraft des Biologen in sich zusammenfassen; seine Offenbarung wird man in der menschlichen Seele erblicken. Die Religion der Zukunft wird an das Problem des Uebels von einer anderen Seite herantreten, nämlich von der des Widerstandes und der Verhütung; eine wesentliche Uebereinstimmung mit den Lehren Jesu wird aber bleiben. Dieselbe Lösung hat schon vor 100 Jahren Goethe gegeben. — Die Uebersetzung ist nicht sehr gut deutsch; auch heißt das englische Wort race nicht Rasse, sondern Menschheit. — Der Genfer Universitätsprofessor ***Gourel*** ist über seinem Buch weggestorben, von S. 201 ab ist es aus früheren Werken von ihm, vor allem aus „Trois dialectiques“ 1897 ergänzt. Boutroux hat eine eindrucksvolle Vorrede beigefügt. *G.* behandelt die Religion unter dem Ausdrucke L'incoordinable, und zwar theoretisch, praktisch, ästhetisch, sozial, mystisch. Diese Abschnitte bilden zusammen „le domaine religieux“; der zweite Teil, la doctrine religieuse, gibt erst la theologie traditionelle und dann la theologie de l'incoordinable. Die Gesamtanschauung ist bei aller Selbständigkeit pietätvoll konservativ.

D. Die Auseinandersetzung des Christentums mit anderen Religionen.

I. Das Christentum und die Religionsgeschichte.

1. Christentum und Heidentum, Jesus und andere Meister. § 45.

Bauer, A., Vom Griechentum z. Christentum. (Wiss. u. Bild. 78.) 160. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Bensow, O.*, D. Bedeut. d. Rel.gesch. f. d. Theologie (GG. 205—217). — *Carus, P.*, Die Erfüllung (d. Pleroma). E. Untersuchg. üb. d. Ursprung d. Christentums. Aus d. Engl. v. Dr. W. Breitenbach. VII, 173. L., Barth. *M* 3. — *Carver, W. O.*, Missions and mod. thought. 324. N.Y., Macmillan. 6 sh. 6 d. [Darin: Religion in history 33 bis 48, May Christianity supplant other religions? 117—145, Christianity and the future of religions 174—198, Modern thought and the essential spirit of Christianity 261—284.] — *Cohen, H.*, D. Bedeutung d. Judentums f. d. relig. Fortschritt (5. Weltkongreſs 563—577) [vgl. dagegen *F. J. Schmidt*, D. mod. Judentum u. d. christl. Weltkirche PrJ. 143, 193—216]. (S.-A. 17. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. *M* 0,60.) — *Deißmann, A.*, Der Altar des unbek. Gottes (ChrW. 24, 218 ff.). — *Dilger*, Monismus u. Missionspredigt in Indien (AMZ. 37, 57—74, 125—137). — *Ders.*, D. Evangelium u. d. nichtchristl. Religionen (EMM. 54, 333—350). — *Eger, K.*, Volksfrömmigkeit u. theol. Wissenschaft (DE. 337—351) [gegenseitige Schonung u. Achtung]. — *Eisler, R.*, Weltenmantel u. Himmelszelt. Religionsgeschichtl. Untersuchgn. z. Urgesch. d. antiken Weltbildes. 2 Bde. XXXII, 811. M., Beck. *M* 40. — *Eliahab*, D. 100jähr. Religionskrisis im Judentume, in ihrer Bedeutung f.

das judenchristl. Problem. E. Aufruf zur Säkularfeier d. Judenemanzipationen, nebst e. Programm. 64. B., Schildberger. *M* 1,50. — *Falke, R.*, Jesus Christus im Lichte d. nichtchristl. Religionen (GG. 213—225). — *Ders.*, Jesus u. Buddha (ib. 94—104). — *Frohnmeyer, J.*, Die Gedankenwelt des Hindu: wo stimmt sie dem Christentum zu u. wo stößt sie sich an demselben? (Ev. Miss.-Mag. 54, 49—59, 97—104). — ***Garbe***, Was ist im Christentum buddhist. Herkunft? (Dtsch. Rdsch. 144, 73—86). — *Gunkel, H.*, D. Rel.geschichte u. d. a.t.liche Wissenschaft (5. Weltkongreſs 169—180). S.-A. 14. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. *M* 0,50. — *Hall, C. C.*, Christ and the eastern soul: the witness of the oriental consciousness to Jesus Christ. (Barrow Lectures 1906/07.) XLI, 208. Chi., Univ. Pr. $ 1,37. [Vgl. AJTh. 14, 148—150 *A. K. Parker.*] — *Henning, M.*, Amulettkatholizismus. (Aus: „Das freie Wort".) 12. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 0,20. — *Hilbert*, Religiosität u. Christenglaube (NkZ. 21, 868—892). — *Hirsch, E. G.*, D. Beiträge d. Judentums z. lib. Rel. (5. Weltkongreſs 464—470). — *Horten, M.*, D. philos. Probleme d. spekulativen Theologie im Islam. (Renaiss. u. Philosophie 3.) VIII, 284. Bonn, Hanstein. *M* 7,50. — *Hoyer, R.*, Griech. Philosoph u. geschichtlicher Heiland. 16. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 0,50. — *Jacoby, A.*, D. antiken Mysterienreligionen u. das Christentum. (Rel.gesch. Volksb. III, 12.) 44. Tü., Mohr. *M* 0,50. — *Jayatilaka, B.*, D. Botschaft d. Buddhismus (5. Weltkongreſs 711—718). — *Jensen, P.*, Moses, Jesus, Paulus. 3 Varianten des babylon. Gottmenschen Gilgamesch. E. Anklage u. e. Appell. 3. abermals ber. Aufl. 4.—6. Taus. 64. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 1,20. — *Ders.*, „Freies Christentum". E. off. Brief an A. Harnack (D. fr. Wort 10, No. 14). — *Karsten, R.*, Hedendom och Kristendom. Helsingfors, Edlund. Kr. 3,75. — *Kinzel, K.*, Christus u. Buddha (GW. 8, 389f.). [Ueber Garbes Aufsatz.] — **Koch, W.* u. **O. Wecker*, Christentum u. Weltreligionen. (Religiös-wiss. Vortr. 2. Reihe.) IV, 112. Rottenburg, Bader. *M* 1,50. — *Kolbe, E.*, Den Christenvölkern wird d. Wahrheit erhalten bleiben. 40. L.-Schleufsig. L., Schnurpfeil. *M* 0,75. — **Krebs, E.*, D. Logos als Heiland im 1. Jahrh. E. rel.- u. dogmengeschichtl. Beitr. z. Erlösungslehre. Mit e. Anh.: Poimandres u. Johannes. Krit. Referat üb. Reitzensteins rel.gesch. Logosstudien. (Freib. theol. Stud. 2.) XX, 184. Fr., Herder. *M* 4. — **Kugler, F. X.*, S. J., Im Bannkreis Babels. Panbabylonist. Konstruktionen u. rel.gesch. Tatsachen. XX, 166. Mstr., Aschendorff. *M* 4. — ****Lagrange, M.-J.***, Quelques remarques sur l'Orpheus de M. Salomon Reinach. 78. P., Lecoffre. — *Lajpat Rai*, The Arya Samaj: its aims and teachings (Cont. Rev., Mai). — *Lhotzky, H.*, Gott u. die Religionen (5. Weltkongreſs 627—639). — *Loll Sen*, Ansprache (ib. 719—721). [Ueb. ind. u. christl. Religiosität.] — *Loeschcke, G.*, Jüdisches u. Heidnisches im christl. Kult. E. Vorlesg. III, 36. Bonn, Marcus & Weber. *M* 0,80. — *Loyson, X.*, D. Allianz d. Religionen (5. Weltkongreſs 737—744). — *Ders.*, L'alliance des religions. (Aus: Rev. moderniste internat., Juli/Aug.) Genf. Fr. 0,20. — *Mackay, v.*, Die religiöse u. soziale Reformbewegung in Indien (ChrW. 24, 326ff.). — *Maitra, H.*, D. Sehnsucht d. Menschen nach dem Unendlichen (5. Weltkongreſs 387—403). — *Minami, H.*, D. Stellung d. freien Christentums in Japan (ib. 703—710). — *Montefiore, C.*, D. Beziehungen zw. lib. Christen u. Juden (ib. 548—562). — *Montet, E.*, D. lib. Christentum i. s. Bez. z. Islam (ib. 698—702). — *Perkins, F. W.*, D. Stellung d. lib. Christen zu d. Juden (ib. 538—547). — *Pick, B.*, The personality of Jesus in the Talmud (Mo. 20, 4—32). — *Ders.*, The followers of Jesus in the Talmud (ib. 263—279). — *Ders.*, The sayings of Jesus in the Talmud (ib. 414—434). — ***Rao, Venkala***, Warum ich kein Christ bin (AMZ. 37, 355—360). [Aus: Fortn. Rev. 1909, 402—416.] — *Reinach, S.*, Orpheus. Allgem. Geschichte d. Religionen. Deutsche, vom Verf. durchgeseh. Ausg. v. Mahler. XII, 403. W., Eisenstein & Co. *M* 7,50. [Vgl. Lagrange.] — *Reitzenstein, R.*, D. hellenist. Mysterienreligionen, ihre Grundgedanken u. Wirkungen. Vortrag. 222. L., Teubner. *M* 4. — *Robinson, C. H.*, The interpretation of the character of

Christ to non-christian races. 215. Lo., Longmans. — *Römer*, D. Propaganda für asiat. Religionen im Abendlande. 56. Ba., Miss.-Buchh. ℳ 0,80. [AMZ. 37, 420f.] — **Sawicki, F.*, Christus u. Buddha (WBGerm. 20, 27, Jan.). — *Schlatter, W.*, D. Ernst der Stunde (EMM. 54, 282—300). [Christentum u. Heidentum.] — **Schrijner, J.*, Vergelijkende godsdienstwetenschap en transcendentie van het christendom. (In: Ess. en stud. in vergel. godsdienstgeschiedenis. Venloo, Mosmans. S. 1—41.] — *Ders.*, De Prometheusmythe en de vorspronkelijke openbaring. (In: Ess. en. stud. in vergel. godsdienst geschiedenis. Venloo, Mosmans. S. 135—160). — *Schroeder, L. v.*, D. Wurzeln d. Sage v. hl. Gral. (SAW. 163, Abh. 2.) 98. W., Hölder. ℳ 2,30. — *Seitz, A.*, D. Himmelsvater bei unseren arischen Vorfahren (GW. 8, 138—147). — *Singer, J.*, The attitude of the Jews toward Jesus (North Amer. Rev., Jan.). — **Steinmetz, F. X.*, D. Geschichte d. Geburt u. Kindheit Christi u. i. Verh. z. babyl. Mythe. E. rel.gesch. Unters. (N.t.liche Abh. 1, 2.) VIII, 218. Mstr., Aschendorff. ℳ 5,70. — *Teja Singh*, D. Sikhbewegung in Indien u. i. Stellung z. freien Christentum (5. Weltkongrefs 722—736). — *Vaswani, J. L.*, D. Botschaft d. mod. Indiens (ib. 404—429). — *Warneck, J.*, Karma u. Erlösung (AMZ. 37, 209—219). — *Ders.*, Ein Kampf der Geister (EMM. 54, 300 bis 306). [Ueber G. Simon, Islam u. Christentum im Kampf.] — *Ders.*, D. missionarische Botschaft in Auseinandersetzung mit d. nichtchristl. Religionen. Bericht d. Komm. IV d. Weltmissionskonf. (AMZ. 37, 521—535, 573—590). — **Wecker, O.*, Lamaismus u. Katholizismus. E. Vortr. (Aus: „Koch, W. u. O. Wecker, Religiös-wiss. Vortr. f. kath. Akad.") 47. Rottenburg, Bader. ℳ 0,60. — *Ders.*, Christl. Einfluſs auf den Buddhismus (ThQ. 92, H. 3). — *Wulf, M. v.*, Ueber Heilige u. Heiligenverehrung in den ersten christl. Jahrh. E. rel.-gesch. Versuch. VIII, 577. L., Eckardt. ℳ 6. — *Zitelmann, K.*, Das Christentum in Südindien (ChrW. 24, 320ff.).

Garbe zeigt sehr überzeugend, daſs die „Parallelen" der kanonischen Evangelien mit buddhistischen Erzählungen eben nur „Parallelen" sind, keine sich berührenden Linien, und daſs ein buddhistischer Einfluſs hier ausgeschlossen ist, daſs dagegen die Erzählungen der apokryphischen Evangelien einfache Herübernahmen von buddhistischen Geschichten sind, wie ja auch die Thomasakten schon seit Gutschmid als Umbildung einer buddhistischen Missionsgeschichte angesehen werden. — ***Lagrange*** gibt eine offenbar berechtigte scharfe Kritik des Sammelsuriums, das S. Reinach in seinem ‚Orpheus' über Heidentum, Judentum und Christentum zusammengebracht hatte. Echt französisch fein ist der Ton dieser Kritik und die Liebenswürdigkeit, mit der der kathol. Kritiker diesen Antipoden seiner Anschauung behandelt. — ***Rao, Venkala:*** Sehr interessante Ablehnung 1. der Wunder und Dogmen auf Grund der modernen europäischen historischen Kritik, 2. des Theismus überhaupt, 3. eines Lehrsystems als religiös bindend oder auch nur wertvoll.

2. Wesen des Christentums. Absolutheit. § 46.

Bullinger, A., Das Christentum, wie es Christus gewollt hat u. will. 119. M., Ackermann. ℳ 1,50. — *Foster, G. B.*, The function of rel. in man's struggle for existence. XI, 293. Chi., Univ. Pr. Lo., Unwin. [1909. Vgl. PrThR. 8, 114—117 *W. B. Greene.*] — *Garvie, A. E.*, Christianity (Hastings Encyclop. 3, 579—600). [1. Standpoint of the discussion. 2. Definition. 3.

Divergent tendencies. 4. Origin. 5. Development. 6. History of the Chr. church. 7. Future. 8. Characteristics.] — ***Görland, A.,*** Mein Weg zur Religion. (Aus: „Deutsche Schule".) 35. L., Klinkhardt. *M* 0,50. [Vgl. ZThK. 20, 232—244.] — *Giuliano, B.,* La religiosità dello spirito. Florenz, Sandron. — ***Kreyher, J.,*** Zur Philosophie der Offenbarung. Gesammelte Betrachtgn. 238. Gü., Bertelsmann. *M* 3,60. — *Miller, J. R.,* Christentum! Uebers. v. W. Hark. 222. L., Jansa. *M* 2. — *Schwab, L. H.,* Is Christianity a moral code or a religion? (HThR. 3, 209—294). — ***Seeberg, R.,*** Grundwahrheiten d. christl. Rel. 5. Aufl. IV, 175. L., Deichert. *M* 3. — *Spieß, P.,* D. Rel. u. d. Kulturbewufstsein (RThK. 20, 232—244). [Ueber Görlands Buch: Mein Weg zur Religion.] — *Tröltsch, E.,* D. Zukunttsmöglichkeiten d. Christentums (Logos 1, H. 2). — *Womer, P. P.,* A valid rel. for the times. A study of the central truths of spiritual religion. 180. N.Y., Broadway Publ. Co.

Görland spricht in ergreifender Sprache, und doch mit grofser Schärfe des Gedankens aus, wie der Weg von der Sittlichkeit nicht zur Religion und nicht zu Gott, aber zur Gottesidee führt, mit anderen Worten, dafs die Religion — und hier wendet er sich gegen Cohen — in der systematischen Einheit der Kultur, des Kulturbewufstseins, ein notwendiges Motiv bezeichnet. — ***Kreyher*** gibt etwa 20 Seiten lange Aufsätze, denen immer einige Bibelworte vorgesetzt sind: 1. Raum und Zeit, 2. Sichtbare und unsichtbare Welt, 3. Irdischer und himmlischer Mensch [= Leib u. Seele], 4. Gott und die Natur, 5. Gott das Urbild des Menschen, 6. Gott als absoluter Geist [Persönlichkeit], 7. Das göttliche Wissen, Können und Wollen, 8. Pessimismus und Christentum, 9. Theodizee, 10. Uebernatürliche Offenbarung [inklusive Jungfrauengeburt, Auferstehung am Ostertag] — also eine Art Apologetik des biblisch-orthodoxen Christentums. Die Sprache ist einfach und leicht verständlich. — ***Seeberg*** hat die 4. Aufl. zwar genau revidiert, aber nur an einigen Stellen verbessert. Er sollte dieses Buch überhaupt nicht mehr verändern, es ist durch die Diskussion, die sich auch hieran, wie an Harnacks Vorlesungen angeschlossen hat, gewissermafsen ein historisches Dokument geworden, das bleiben mufs, wie es ist.

II. Moderne Religionsersatzversuche.

1. Allgemeines, Vernunftreligion, Freimaurerei und Verwandtes. § 47.

Ahlwardt, H., Mehr Licht! D. Orden Jesu in seiner wahren Gestalt u. in seinem Verhältnis zum Freimaurer- u. Judentum. 92. Dr., Freideutscher Verlag. *M* 1. — *Arzlányi, D.,* D. Bibel d. 20. Jahrh. Neue biolog. Grundeinheit. Endgültiges Gesetz d. Evolution. Kreisliniensystem. Lösung sämtl. Geschlechtsprobleme d. Menschen. 2. [Titel-]Aufl. VII, 274. Dr., Pierson. *M* 3,50. — ***Baumann, J.,*** E. neue Nachfolge Jesu oder Moralchristen u. Wissenschaftsfreunde. Zum Weltkongrefs. 48. B., Wunder. *M* 0,75. — *Begemann, W.,* Vorgesch. u. Anfänge d. Freimaurerei in England. 2. Buch: Gründung u. Weiterentwickelg. d. Londoner Grofsloge, die Ancient Masons u. die Vereinigg. d. beiden Grofslogen. XII, 537. B., Mittler & Sohn. *M* 10. — ***Bertrand, A. N.,*** Problème de la libre pensée. VIII, 295. P., Fischbacher. Fr. 3. [Vgl. ThLz. 35, 788—791 *Lobstein.*] — ***Bischoff, D.,*** Wesen u. Ziele d. Freimaurerei. Vortr. 106. B., Wunder. *M* 1,50. — *Bischoff, F.,* Freimaurer-

religion. E. Johannisfestansprache. 15. L., Zechel. *M* 0,40. — *Boelicke, W.*, Menschwerdung. Wege z. lebend. Leben. Ornament. Schmuck v. E. Gruner. Einbd. v. R. Grimm. 155. L., Xenienverlag. *M* 2,50. — *Bode, J.*, Von Maurers Wollen u. Denken. Reden. VII, 72. Bremen, Rühle & Schlencker. *M* 1,50. — *Ders.*, Freimaurerei, Politik u. Ethik. (Aus: Herold.) 16. B., Wunder. *M* 0,30. — *Döhring, B.*, Freigeisterei, Geistesknechtschaft, Geistesfreiheit (GG. 442—449). — *Eliot, Ch. W.*, D. Religion d. Zukunft. E. Vorlesg. Uebers. v. Müllenhoff. 30. Gi., Töpelmann. *M* 0,70. — *Erosiek, C.*, Rel. Gedanken e. Laien. (Aus: Neue evgl. Blätter.) 12. Heppenheim, Allendorf. *M* 0,20. — *Gerber, H.*, D. Rätsel d. Religion ist gelöst! Zur Kritik des Noismus. 62. Schöneberg-B., Verl. Lebensreform. *M* 0,75. — *Guyau, I. M.*, D. Irreligion d. Zukunft. Soziol. Studie. Deutsch v. M. Kette. (Phil.-soziol. Bücherei 20.) III, 502. L., Klinkhardt. *M* 7,50. — *Harz, C.*, D. Bekenntnis d. sozialen Religion. Entwurf e. wissenschaftl. Religion. 8. Altona-Ottensen, Gebr. Harz. *M* 0,10. — ***Keller, L.,*** D. geist. Ström. d. Gegenw. u. das öff. Leben. (VACG. 18, 5.) 23. J., Diederichs. *M* 0,50. — ***Ders.,*** Bibel, Winkelmafs u. Zirkel. Stud. z. Symbol. d. Humanitätslehre. (VACG. 18, 6.). 58. Ebda. *M* 0,75. — *Lang, F. W.*, Katechismus d. Zukunft. Anleitg. z. Kulturreligion in Fragen u. Antworten. Umschlag: 3., verb. Aufl. 44. Reichenberg i./B., Druck- u. Verlagsanstalt „Zukunft", Runge & Co. *M* 0,50. — *Leszuer, R.*, Geg. d. Priesterreligionen. 95. Brackwede, Breitenbach. *M* 1. — ***Lobinger, C. S.,*** A credo mosaic (OC. 24, 313 f.). — *Loyson, H.*, D. Vereinigung d. Freidenker u. d. Freigläubigen in Frankreich z. Zweck d. sittl. Kultur (5. Weltkongrefs 601—606). — *Milim, O.*, 25 Jahre Freimaurer! Erlebn. u. Enttäuschgn. e. alten Logenbruders. 3. Aufl. 74. B., Maritima. *M* 1. — *Miyasaki, T.*, My new gospel. Trsl. by Takahashi G . . 234. Tokyo, New Gospel Soc. Publ. House. [Vgl. RMM., Nov., 14 ff.] — *Muir, P. M.*, Mod. substitutes for Christianity. 270. Lo., Hodder & Stoughton. — *Penzig, R.*, Laienpredigten v. neuem Menschentum. Sonntagsvorträge, geh. in d. humanist. Gem. z. Berlin. 8. Natürl. Erlösgs.rel. 26. B., Verl. f. eth. Kultur. *M* 0,35. — *Peregrinus*, Was mufs man v. d. Freimaurerei wissen? E. allgemeinverständl. Darstellg. d. Ordens d. Freimaurer, d. Illuminaten u. Rosenkreuzer. 3. Aufl. 80. B., Steinitz. *M* 1. — *Prorók, J.*, Ketzereien. Keimzellen e. Philos. 2. Aufl. 107. L., Xenienverlag. *M* 1,20. — *Schlaf, J.*, D. absolute Individuum u. d. Vollendung d. Religion. 2 Tle. in 1 Bde. 589. B., Oesterheld & Co. *M* 12. — *Simon*, Mod. Surrogate f. d. Christent. (Beitr. f. konserv. Pol. u. Weltansch.) 23. B., Hobbing. *M* 0,40. — *Spielberg, O.*, D. Philosoph v. Heidelberg. E. Erbauungsbuch f. freie Geister. 2. verm. u. veränd. Aufl. VII, 519. Hdbg., Philosoph. Verlag. *M* 4. [Vgl. JB. 28 II, 48.] — *Stern, A.*, D. Sinn d. Lebens. Grundlinien e. neuen Weltanschaug. 1.—15. Taus. 14. B., Roth. *M* 0,10. — *Walbaum, R.*, Christen u. Freidenker (5. Weltkongrefs 607—614). — * *Walther, H.*, D. Freimaurerei. E. Beitrag z. Gesch. d. polit. Geheimbünde. VIII, 167. W., St. Norbertus. *M* 5. — *Wolfsdorf, E.*, Freie Religion. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 8, 9.) 63. Bambg., Handelsdruckerei. *M* 0,20. — *Auf* schmalem Wege. NF. Erudist. Mon.bl. f. Ethik u. Kultur. Hrsg. v. Martens. III. Jahrg. 12 Nrn. No. 1. 16. B.-Friedenau, Martens. Halbjährl. *M* 1,50. — *Entwickelungsgang*, D., d. Menschheit zur Humanität. 3 Vorträge. 2. Aufl. 39. L., Findel. *M* 0,60. — *Freidenker-Almanach.* Freirelig. Kalender auf 1910. 39. Jahrg. Go., Stollberg. *M* 0,50. — *Personalist* u. Emanzipator. Halbmonatsschrift f. aktionsfähige Geisteshaltg. u. gegen korrupte Wissenschaft. Red.: Dühring. Jahrg. 1910. 24 Nrn. No. 247. 8. Nowawes b. B., Dühring. *M* 6,70, einz. *M* 0,30.

Baumann fafst in dem kleinen, am Weltkongrefs verteilten Schriftchen seine „Gotteslehre auf Grund der realen Wissenschaften" noch einmal zusammen und findet die Nachfolge Jesu im Befolgen seines Gebots, dafs die Gröfse des Menschen im Dienen bestehe.

— ***Bertrand*** (Pfarrer) untersucht erst die Ursprünge und heutige Ausdehnung der libre-pensées, behandelt dann ihren Gegensatz gegen die Religion und ihre Stellung zur Moral und zeigt, wie sie selbst nur ein Suchen nach einer Religion darstellen und wie das Christentum auch von ihnen lernen kann. — ***Bischoff*** schreibt mit Liebe und Begeisterung über Wesen, Wirken und Wert der Freimauerei, gibt auch interessante statistische Notizen (22500 Logen mit 1,75 Millionen Mitgliedern, davon allein in Nordamerika 14500 Logen und 1,25 Millionen Mitglieder. in Europa etwa 6000 Logen mit 370000 Millionen Mitgliedern. Wie in den meisten Freimaurerschriften, ist ein gewisser Mangel an Konkretheit auch hier bemerklich. — ***Keller*** gibt mit interessanten Bildern illustrierte Ausführungen über die verschiedenen Zeichen, die sich auf Medaillen oder Bändern geheimer Gesellschaften, sowie auf Büchertiteln und Grabmälern finden. Der Titel ist insofern etwas irreführend, als die Bibel nur eine ganz verschwindende Rolle dabei spielt. — ***Ders.*** will zeigen, daſs es drei Mächte in unserem geschichtlichen Geistesleben gibt: die Scholastik, die in der Kirche organisiert ist, der atheistische Naturalismus, der heute wesentlich die Sozialdemokratie als Organisationsbasis besitzt und der Humanismus, der sich in den „Kultgesellschaften“ oder Logen organisiert hat. Die starke Zurückdrängung dieses letzten Faktors auf dem Kontinent seit der Restauration macht bei uns diese Kämpfe so scharf und erbittert, während sie in angelsächsischen Ländern infolge der lebendigeren Tätigkeit jener „Kultgemeinschaften“ viel milder verlaufen. — ***Lobinger*** gibt nicht etwa ein mosaisches Credo, sondern ein interessantes Mosaik aus vielen Aussprüchen, z. B.: I believe in God the first cause (Spencer), the eternal not ourselves which makes for righteousnes (M. Arnold), whose body is the universe (F. W. Robinson) usw.

2. Theosophie, Christian Science, Neobuddhismus. § 48.

Besant, Annie, Dharma. 3 Vorträge. Deutsch v. A. Wagner. 2. verb. Aufl. III, 65. L., Grieben. ℳ 1,20. — *Dies.*, Karma. Dtsche. Uebersetzg. 2. unveränd. Aufl. III, 76. Ebda. ℳ 1,20. — *Dies.*, Im Vorhof. 5 Vorträge. Aus d. Engl. 2. durchgeseh. Aufl. IV, 136. Ebda. ℳ 1,80. — *Dies.*, E. Wandel d. Welt u. Vorträge vor theosoph. Schülern. 15. Vortr. Uebers. III, 329. Ebda. ℳ 4. — *Blavatzky, H. P.*, Fremdwörterbuch f. Okkultisten u. Theosophen. Theosoph. Glossarium. Uebers. 63. L., Altmann. ℳ 0,80. — *Dies.*, Befähigung zur Chelaschaft. — Mahatmas u. Chelas. Vermutlich v. H. P. Blavatsky. (Uebers. aus „Theosophist“ u. „Guide to theosophy“.) 28. (Okk. Bibl. 5.) B., Raatz. ℳ 0,30. — *Bolland, G. I. P. J.*, Schelling, Hegel, Fechner en de nieuwe Theosophie. Leiden, Adriani. [Vgl. Nieuwe Gids 25, 2, 646—671 *G. J. Grashuis.*] — *Fiat, L.*, Was ist Christian Science (Chr. Wiss.)? E. Entgegnung. Hrsg. v. d. Vereinig. d. chr. Wiss. in Zürich. 96. Zü., Speidel. ℳ 1. — *Ha'nish, O. Z.*, Mazdaznan. Atmungs- u. Heilkunde. Zarathustrische Unterr.briefe. Uebers. v. D. Amman. 2. Aufl. 218. (In 12 Lfg.) L., Mazdaznan-Verl. ℳ 7,20. — *Kind, A.*, D. Buddhismus u. s. Bedeut. 24. (Volksschr. d. AEPMV. 8.) Hdlbg., Ev. Verl. ℳ 0,25. — *M'Kechnie, J. F.*,

Buddhismus als Wissenschaft. Aus e. Vorlesg. Deutsch v. K. Seidenstücker. 2. Aufl. 19. Brsl., Markgraf. ℳ 0,30. — *Praecursor, O.*, D. Unsichtbare. D. Wiedergeburt d. Rel. aus d. Naturwissenschaft. VII, 526. L., Altmann. ℳ 5. — *Steiner, R.*, Theosophie. Einführg. in übersinnl. Welterkenntnis u. Menschenbestimmg. 4. durchgeseh. u. erweit. Aufl. XI, 188. L., Altmann. ℳ 3. — *Strindberg, A.*, Gesundbeten (N. u. S. 134, 390—396). — *Sumano, P.*, D. Gang in d. Heimatlosigkeit. 32. Brsl., Markgraf. ℳ 1. — *Thierens, A. E.*, Theosofie, de theos. vereeniging en de theos. beweging (Nieuwe Gids 25, 2, 100—124, 217—240). — *Volker*, Siderische Geburt. Seraph. Wanderg. vom Tode d. Welt zur Taufe der Tat. 239. B., Schnabel. ℳ 4,50. — ***Vasettho,*** Buddhismus als Reformgedanke für unsere Zeit. 86. Brsl., Markgraf. ℳ 1,80. — *Bulletin* d. internat. Ges. f. psych. Forsch. Red.: F. J. Hering. 1. Jahrg. L., Theos. Verlagshaus. 8 Nrn. à 1,25, jährl. ℳ 4. — ***Mensch,*** Der, nach d. Tode. (Theosoph. Hdbüch. 5.) Von e. Schüler d. Theosophie. X, 64. Nürnberg, Heller. ℳ 1,50. — *Mitteilungen* d. dtsch. Gesellsch. f. psychische Forschung. Schriftleiter: Geo. Kaléta. 1. Jahrg. Okt. 1910—Sept. 1911. 12 Hefte. 1. Heft. 16. L., Theos. Verlagshaus. ℳ 5. — *Theosophie.* Monatsschrift z. Verbreitg. u. Pflege e. höh. Welt- u. Lebensanschaug. Hrsg. v. Mitgliedern d. theosoph. Gesellsch. 1. Jahrg. April 1910—März 1911. 12 Nrn. No. 1. 48. L., Theos. Verlagshaus. Vierteljährl. ℳ 1,50, einz. Nrn. ℳ 0,75.

Das Büchlein „Der ***Mensch*** nach dem Tode" ist eine Veröffentlichung der sozusagen legitimen Abteilung der Theosophie, die Katherine Tingley als Nachfolgerin von Blavatsky und Judge anerkennt und sich „Universale Bruderschaft und theosophische Gesellschaft" nennt, mit dem Sitz in Point Loma, Kalifornien. Es zeigt in der üblichen Weise, aber sehr anschaulich und klar die Stellung des Todes in der Evolution, den Vorgang der Auflösung selbst, den „zweiten Tod", die Befreiung des Manas vom Kama Rupa, das Dewachan und die Vorbereitungen für die nächste Inkarnation. Zur Einführung sehr zu empfehlen. — Vielleicht darf Ref. hier eine Uebersicht über die Abteilungen der theos. Gesellschaft einfügen, die manche Abweichungen ohne weiteres deutlich macht. Von Blawatsky gehen sozusagen vier Genealogien von Lehrern aus: 1. Judge-Tingley, der Kalifornische Zweig, Verlag Heller; 2. Judge-Raaz, Berliner Zweig, Verlag Raatz, 3. Olcott-Besant-Steiner, der andere Berliner Zweig (Philos.-theosoph. Verlag) u. Blavatsky-Franz Hartmann (Leipziger theosoph. Verlag). — ***Vasettho*** — d. i. sanskrit Vasishta — zählt alle möglichen Vorzüge des Buddhismus vor dem Christentum auf und führt sie teilweise auf arische gegenüber semitischer Denkweise zurück. Er macht dabei nur den Fehler, dafs er als Buddhismus immer alles das bezeichnet, was Buddha gelehrt hat, als Christentum aber sehr oft das, was die heutigen sich christlich nennenden Völker tun. Dabei kommen wir natürlich recht schlecht weg. Wer aber z. B. die absolut gefühllose Tierquälerei in buddhistischen Ländern gesehen hat, wird vielfach anders, d. h. gerechter urteilen. Sehr gut, allerdings auch ganz unspiritistisch, sind seine Ausführungen über christliche Ethik und den Sinn von Jesu Vorschriften. Wenn man die beiden Voraussetzungen gelten liefse: 1. das Christentum steht vielfach im Widerspruch mit

der heutigen antispiritistischen Wissenschaft und 2. der Spiritismus ist im wesentlichen wissenschaftliche Wahrheit, dann wäre der Schluſs des Verfassers richtig: also ist ein spiritistisches Christentum rein wissenschaftlich und deshalb soll es das Christentum der Zukunft sein.

3. Spiritismus, Okkultismus. § 49.

Arnold, H., Der Adept. E. vollständ. Anleit. z. Erlang. d. höchst. Glückseligk. u. Weish., sowie übersinnl. mag. Krätte, welche befähigen z. selbsteig. Ausführ. phänomen. Wunder. 5. Aufl. 320. L., Spohr. *M* 5. — *Augustus*, D. Sferen zwisch. d. Erde u. Sonne. Hrsg. v. Baronin Adelma v. Vay. 3. Aufl. VI, 274. W., Lechners Sort. *M* 4. — *Bab, Edwin*, D. Geisterwelt u. d. mod. Spiritismus. E. krit. Studie. VIII, 151. Potsdam, Stein. *M* 1,50. — *Bachmann, M.*, Nase u. Geruchssinn im Lichte okkulter Weltanschauung. 16. L., Theosoph. Verlagshaus. *M* 0,50. — *Berndt, G. H.*, D. Buch d. Wunder u. d. Geheimwissenschaften. Populärwissensch. u. in ihren Beziehgn. z. prakt. Heilkunde dargest. 2. Aufl. 2 Bde. 956. L., Mutze. *M* 16. — *Blum, R.*, Entschleierte Mysterien aus alter u. neuer Zeit. VII, 172. L., Altmann. *M* 2. — *Born, G. H.*, D. geheimnisvollen Mächte in d. Liebe. Sympathie, Faszinieren, Bezaubern usw. 2. verb. Aufl. 72. L., Wendel. *M* 1,50. — *Brandler-Pracht, K.*, Kleines astrol. Lehrbuch. Z. Einf. in d. astrol. Wiss. VIII, 146. (Astrol. Bibl. 1.) L., Theos. Verl. *M* 2,50. — *Ders.*, Astrolog. Aphorismen. VI, 192. (Ib. 2.) L., Astrol. Verl. *M* 3. — *Cornelius, Titus*, Nachrichten aus d. Jenseits u. deren natürl. Erklärung. 63. Memmingen, Feiner & Co. *M* 1. — *Davis, A. J.*, D. Philosophie d. geistigen Verkehrs. E. Erklärg. myst. Erscheinungen. Aus d. 17. amerik.-engl. Ausg. übers. u. hrsg. v. Pb. Walburg Kramer. Billige deutsche Volksausg. Einzige rechtmäſs. 2. Aufl., hrsg. v. W. Besser. VIII, 194. L., Besser. *M* 1,50. — *Debay, A.*, Die Wunder d. Schlafes u. d. Magnetismus. Rev. Ausg. v. T. Heylin. (Talisman-Bibl. 25.) 62. B., Georgi. *M* 1. — *Deinhard, L.*, D. Mysterium d. Menschen im Lichte d. psychischen Forschung. E. Einf. in d. Okkultismus. Mit e. Beitr. v. Hübbe-Schleiden üb. d. Problem d. Wiederverkörp. X, 336. B., Reichl & Co. *M* 5. — *Eckartshausen, K. v.*, Ar Lamechs v. Sirap d. Sündflut entriss. Gesänge. Neu hrsg. v. F. E. Baumann. M. ein. Einleit.: Zeit u. Ewigk. E. Gespräch belauscht u. wiedergegeben. v. M. Klausner. 15, 44 u. 6. Lorch, Rohm. *M* 0,75. — *Erichsen, L.*, An d. Grenze d. Uebersinnlichen. Unser Seelenleben — Hypnose — Suggestion — Telepathie. D. persönl. Einfluſs. E. neuer Weg z. Erfolg! 15.—20. Taus. 103. Str., Singer. *M* 2. — **Ettlinger, M.*, Aus d. Bereich d. Okkultismus (Köln. Volksztg., Lit. Beil. 9. Juni 1910). — *Flothmann, G.*, Heilmagnetismus. Theor. u. prakt. Anleit. z. Magnetisieren. (Osiris-Bücher 10.) 40. L., Jaeger. *M* 1. — *Flournoy, T.*, Esprits et médiums (Bull. de l'inst. de psych. 1, 357—391). — *Gerling, R.*, D. Geheimwissensch. u. d. Wunder d. Okkultismus. (Büch. d. Fortschr. 1.) 29. Oranienburg, Orania. *M* 0,60. — *Geßmann, G. W.*, Katechismus d. Sterndeutekunst, d. i. d. Lehre, aus d. Gestirnkonstellationen Schlüsse auf irdische Vorgänge zu ziehen. E. nach alt. u. mod. Quellen gem.verständl. bearb. kulturgesch. Studie. 2. rev. u. erg. Aufl. 168. B., Siegismund. *M* 2,40. — *Gorsemann, E.*, Rel.-geheimnisse. E. Vortrag. (Gem.verst. Vortr. 2.) 36. L., Jaeger. *M* 0,69. — *Hartmann, Christine*, D. schmale u. d. breite Weg. Inspiration. d. himml. Geistes. Kundgeb. im Namen Gottes auf d. Wege d. wahren christl. Spiritualismns. Hrsg. v. Jak. Hartmann. 352. Lorch, Rohm. *M* 4. — *Hellenbach, L.*, Die Magie der Zahlen als Grundlage aller Mannigfaltigk. u. d. scheinbare Fatum. 3. Aufl. M. d. Bildn. d. Verf. V, 199. L., Mutze. *M* 4. — *Hill, Katharine St.*, Grammatik d. Handlesekunst. Uebers. v. Klara Muche. 134. Oranienburg, Möller. *M* 1,50. — *Hoefer, Ch.*, D. Geheimnis d. Lenormand, d. berühmtesten Kartenlegerin d. Welt od. d. Kunst, aus d. Karten d. zukünft.

Schicksal vorauszusag. Nach alt. Familienpapieren pietätvoll aufgezeichn. 96. L., Spohr. ℳ 1,20. — *Hyslop, J. H.*, Philos. theories and psychical research (HJ. 9, 94—113). — *Judge, W. Q.*, Wie erlangt man okkulte Kräfte. Aus d. Engl. übers. 4. Aufl. 23. Lorch, Rohm. ℳ 0,20. — *Leisen, M.*, D. Wünschelrutenfrage. 1. Broschüre. 7. Brsl., Lit. Zentralinst. d. Ostens. ℳ 0,50. — *Lippold, Edm.*, D. Beruf d. Wahrsagers, Astrologen, Kartenschlägers usw. Enthüllte Geheimnisse aller sog. mant. Künste. (Wie werde ich Astrologe?) 20. L., Marré. ℳ 0,60. — ***Lombroso, C.***, Hypnot. u. spirit. Forschgn. (Uebers. v. C. Grundig.) XVI, 384. St., Hoffmann. ℳ 6. — *Loose, P.*, Wie wirke ich in die Ferne? Prakt. Anleit. z. Ausübg. d. Telepathie auf jede Entferng. u. Heilg. v. Krankh. durch dieselbe. 4. vollständ. umgearb., verb. u. verm. Aufl. 35. L., Spohr. ℳ 0,50. — *Ders.*, Das Hellsehen. Seine Erscheing., Erklärg. u. Erlerng. 43. Ebda. ℳ 0,80. — ***Maxwell, J.***, Neuland d. Seele. Anl. zu einwandfreier Darst. u. Ausführg. psychischer Versuche. Uebers. v. O. Knapp. 339. St., Hoffmann. ℳ 5. — *Papus*, Die Kabbala. Uebers. v. J. Nestler. VII, 366. L., Altmann. ℳ 7. — *Peter, Jos.*, D. Spiritismus u. seine Phänomene m. e. Anh.: Die tanzenden Tische. — Der Astralkörper. — Die Phantome d. Lebenden. III, 72. L., Mutze. ℳ 1. — *Prel, C. du*, Die Entdeckung d. Seele durch d. Geheimwissensch. I. Bd. 2. Aufl. VII, 272. L., Altmann. ℳ 5. — *Ders.*, D. Philosophie d. Mystik. 2. Aufl. XII, 573. Ebda. ℳ 10. — *Ders.*, D. Tod. — D. Jenseits. — D. Leben im Jenseits. 3. Aufl. XI, 177. Ebda. ℳ 3. — *Râma Prasâd*, D. feineren Naturkräfte u. d. Wissensch. d. Atems. A. d. Sanskritorigin. übers. Ins Deutsche übertr. v. H. Widtmann. III, 280. Ebda. ℳ 3. — *Reichenbach, K. Frh. v.*, D. sensitive Mensch u. s. Verhalten z. Ode. E. Reihe exper. Unters. üb. ihre gegenseitigen Kräfte u. Eigenschaften . . . (Tit. gek.). Neuausg. m. e. Einf. v. G. W. Surya. 2 Bde. LV, 838; XXX, 758. Ebda. ℳ 20. — *Ders.*, Physikal.-physiolog. Untersuchgn. üb. d. Dynamide d. Magnetismus, d. Elektrizität, d. Wärme, d. Lichtes, d. Kristallisation, d. Chemismus in ihren Beziehgn. zur Lebenskraft. 2 Bde. Neue Ausg. 3. Aufl. m. e. Einf. v. G. W. Surya. XXIV, 232; IV, 256. Ebda. ℳ 5. — ***Rothe, G.***, D. Wünschelrute. Hist.-theor. Studie. VIII, 118. J., Diederichs. ℳ 2. — *Schoeppl, H.*, Leitfaden d. Geheimwissensch. E. popul. Einf. in d. Studium d. Phänomene d. Okkultismus. V, 128. Hl., Paalzow & Co. ℳ 1,50. — *Schüz, A.*, Z. höh. Leben. Rel. Betracht. f. Denkende u. Wahrh.-suchende. 5. Stirb u. werde (42). 6. D. höchste Kraft im Menschen (46). 7. D. Geisterreich (40). L., Jaeger. à ℳ 0,60. — *Staudenmaier, L.*, Versuche z. Begründ. ein. wissensch. Experimentalmagie (Ann. d. Naturphil. 9, No. 4). — *Steiner, Rud.*, D. Geheimwissenschaft im Umriſs. 3. Aufl. XVI, 425. L., Altmann. ℳ 5. — *Sturm, G.*, Lehrbuch z. Ausführung spirit. Experimente als Tischrücken, Klopf-, Sprech- u. Schreiboffenbargn., Materialisat. v. Geistern usw. Auf Grund wissensch. Forschgn. u. reicher eigener Erfahrgn. leichtverständl. dargest. 4. Aufl. 86. B., Neufeld & Henius. ℳ 1,50. — *Surya, G. W.*, Okkulte Astrophysik od. Kann d. Wissensch. d. Lauf d. Gestirne erklären? E. Versuch. XII, 176. L., Altmann. ℳ 1,50. — *Vay, Adelma*, Geisterkundgebungen aus d. J. 1865—1910. Erhalten durch V. IX, 450 u. IV. Lussinpiccolo, W., Lechners Sort. — *Voll, A.*, Die Wünschelrute u. d. siderische Pendel. E. Versuch zu e. prakt.-wissensch. Studie. 1. u. 2. Taus. VII, 113. L., Altmann. ℳ 1,60. — *Wachtelborn, K.*, Keine Hypnose! 2. gekürzte u. neubearb. Aufl. v. Streiflichter üb. mediz.-wissensch. Zeit- u. Streitfrag. — D. Leben. — Beseelte Heilkunde. — D. Hypnotismus. 31. Lorch, Rohm. ℳ 0,50. — *Wiedenmann, B.*, D. Entwickl. u. Macht magnet. Kräfte. 37. L., Spohr. ℳ 0,50. — *A. M. O.*, Okkultismus u. Mystik. 183. Lorch, Renatusverl. ℳ 4. — *A. M. O.*, D. Denker. 41. Ebda. ℳ 1,25. — *A. M. O.*, D. Dämonen. 18. Ebda. ℳ 0,50. — *Bekenntnisse* ein. Philos. aus d. Jenseits. Mediumist. Diktat. (Von M. de Redka.) 23. L., Mutze. ℳ 0,80. — *Kultur*, Theosoph. Mon.schr. z. Erweckg. u. Pflege d. höheren Seelen- u. Geisteskräfte u. z. Verwirklichg. d. Idee ein. allgem. Menschenverbrüd. auf d. undogmat. Grundlage

d. göttl. Selbsterkenntnis. Red.: Herm. Höra. 2. Jahrg. 12 H. (1. H. 40 S.) L., Verl. d. Theosoph. Kultur. Halbjährl. ℳ 3. — *Osiris-Bücher.* L., Jaeger. [11. Bd.: Shou, Peryt, D. Weltentag od. d. grofse Periode d. Lichtes (Manvantara) in d. abendländ. Philos. u. Dichtung, zugleich als Einf. in d. Schrift „D. Mysterium d. Zentralsonne". 40. ℳ 1. — 12. Bd.: Ders., D. Mysterium d. Zentralsonne v. wissensch. u. geheimwissensch. Standpunkt. 56. ℳ 1. — 13. Bd.: Wiedenmann, B., Erde u. Menschheit im Lichte okkulter Forschung. 57. ℳ 1. — 14. Bd.: Ders., D. grofse Mysterium. 1. T.: Alchimie u. Lebenselixier. 45. ℳ 1. — 15. Bd.: Dasselbe. 2. T.: D. Bewufstseinreiche i. Weltall. Forts. v. Bd. 14: Alchimie u. Lebenselixier. 45. ℳ 1. — 16. Bd.: Menk, A., Gefällige Manieren, Takt u. Lebensart. 67. ℳ 1.] — *Prana,* Zentralorgan für prakt. Okkultismus. (Monatl. Zeitschr. zur Pflege d. angewand. Geheimwissensch., insbes. d. Astrologie, Neugedankenlehre, myst. Schönh.pflege usw.) Red.: Karl Brandler-Pracht. 1. Jahrg. 12 H. (1. u. 2. H. 80 S.). M., L., Theosoph. Verlagshaus. ℳ 5; halbj. ℳ 3; einzelne H. ℳ 0,50. — *Rundschau,* Astrolog. Organ d. dt. astrol. Gesellsch., Sitz: Leipzig. Schr.leiter: Brandler-Pracht. 1. Jahrg. 12 H. (1. H. 8 S.). L., Theosoph. Verlagshaus. ℳ 3. — *Theosophie,* Mon.schr. z. Verbreitg. u. Pflege e. höheren Welt- u. Lebensansch. Hrsg. v. Mitglied. d. theosoph. Gesellsch. 1. Jahrg. 12 Nrn. (No. 1 48 S.). Ebda. ℳ 6. — *Weg zum Licht.* Illustr. Halbmon.schr. z. Förderg. geist. Weltansch. Schr.leiter: C. Zawadzki. 2. Jahrg. 24 Nrn. (No. 1 8 S.). L., Fiedler. Halbj. ℳ 1,50.

Das Buch ***Lombrosos*** ist hauptsächlich dadurch interessant, dafs es ein dem Geisterwesen offenbar anfangs so abgeneigter, auf ganz anderen Gebieten tätiger Forscher wie *L.* geschrieben hat, der selbst zugibt, dafs er durch die Macht der Tatsachen, die er mit dem bekannten Medium Eusapia Paladino erlebte, überzeugt und zum Glauben nicht blofs an telepathische Kräfte, sondern direkt an Wirkungen verstorbener Geister gebracht wurde, die er mit allen Mitteln exakter Forschung, Wagen, Dynamometern und photographischen Apparaten untersuchte und feststellte. Das Buch enthält zunächst einen Abschnitt über Hypnotismus, Gedankenübertragung, Hellsehen u. dgl. und geht erst dann zum Spiritismus über, beschreibt die Experimente mit Eusapia, gibt einen seltsam kritiklosen Exkurs über exotische, mittelalterliche und kirchliche Wundergeschichten und behandelt dann die Phantasmen Lebender und Toter und sogar besonders ausführlich die Spukhäuser, um schliefslich die „Grundzüge einer Geisterbiologie" zu entwerfen. Zum Schlusse folgen noch kritische Bemerkungen über Täuschungen und telepathische Wirkungen. Es ist nicht ganz leicht, all diese Berichte Lombrosos einfach als Fabeln abzutun. — ***Maxwell*** schildert in überaus ansprechender und vertrauenerweckender Weise, wie er mit schärfster Kritik, aber mit völliger Bereitwilligkeit zur Anerkennung alles nachweisbar Tatsächlichen die spiritistischen Erscheinungen studiert hat und was dabei sich ergeben hat: die Tatsächlichkeit von physikalisch heute noch nicht erklärbaren Raps (Klopftönen), von Telepathie, Telästhesie und Telekinesie, von Empfindungs- und Muskelautomatismen. Eine Erklärung weifs er nicht, der spiritistischen ist er abgeneigt. Genau so mufs man es machen, wenn wissenschaftliches Licht in diese dunkle Sache kommen

soll. Das Buch ist sehr zu empfehlen. — ***Rothe***s Schrift ist ein Muster dafür wie eine solche dunkle Sache „wissenschaftlich" behandelt werden muſs: er gibt erst das geschichtliche, dann die Phänomenologie, wobei die neuesten Rutengänger, v. Bülow, Uslar und Voll besonders ausführlich behandelt werden, und zum Schluſs die Theorie, einen sehr plausiblen Erklärungsversuch aus Radioaktivität und aus Reichenbachs Odlehre, die ja neuerdings experimentell — d. h. durch objektive Methoden, denn an subjektiven Experimenten hat es schon Reichenbach nicht fehlen lassen — bestätigt worden ist.

4. Christentum, Theosophie und Spiritismus. § 50.

Bergh v. Eysingha, De indische theosophie en hare betekenis voor ons (ThT. 44, 531—556). — *Ders.*, Wonderbaarlijkheden van ouderen en nieuweren tijd (ib. 401—412). — ***Bettex, F.,*** Christl. Wissensch. (Christ. Science.) 30. B., Deutsche ev. Buch- u. Trakt.ges. *M* 0,30. — *Beversluis, M.*, Heft 'het spiritisme' beteekenis voor de theologie of niet? (TT. 44, 504—513). — *Boisson, J. de la Rivière, J.*, De geheimeleer der godsdiensten en wijsgeerige stelsels van Indië. Hrsg. v. d. Vereen. v. psychisch onderzoek, Amst. [Vgl. TT. 44, 375f.: van „geloovige" zijde.] — *Bolland, G. J. P. J.*, De Theosophie in Christendom en Jodendom. E. nieuwe bijdr. tot verduidelijking v. d. oorsprong d. Christendoms. 91. Leiden, Brill. — *Bruhn, W.*, Mod. Theosophie (GG. 123—134). — ***Büchsel, H.,*** Theosophie u. Christentum. Vortrag. 39. Hbg., Ev. Buchh. *M* 0,30. — ***Flower, B. O.,*** Christian Science. E. rel. Ueberzeugung, eine heil. Kraft. Uebers. XIX, 150. B., Gantzer. *M* 3. — ***Francke, R.*** (Pfr.), D. Rätsel d. Geheimwissensch. („Okk."). E. Wort zur Aufklär. u. Mahn. an alle Freunde ges. evgl. Christentums, insbes. an s. Amtsbrüder. 80. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 1,50. — ***Giese, F.,*** D. Lehre v. d. Gedankenwellen. 59. L., Altmann. *M* 0,80. — ***Giles, C.,*** Das Wesen d. Geistes u. d. geist. Welt. 9 Vorles. Aus d. Engl. übers. 2. Aufl. 151. St., Deutscher Swedenborg-Verein. *M* 1,80. — *Heller, J. T.*, D. Theosophie u. d. rel. Lage (5. Weltkongr. 664—671). [Ausführl. separat: Nürnberg, Heller.] — ***Hertzsch, R. H.,*** 1. E. begründ. Seelenwanderhypothese. 2. E. streng math. Gottesbeweis auf naturwiss. Grundlage. 105. L., Selbstverlag. *M* 1,80. — *Hull, E. R.*, S. J., Theosophy and Christianity. 4. Aufl. Bombay, 1909. — *de Jong, K. H. E.*, Spiritisme en bijbelverklaring (ThT. 44, 116—126). — *King, J.*, The religious significance in the psycho-therap. movement (AJTh. 14, 533 bis 551). — *Loisy, A.*, Magie, Science et Religion (RHLR. 1, 144—174). — *Lutoslansky, W.*, R. Steiners sog. Geheimwissensch. (Hochl. 8, H. 1). — *Mook, M. W.*, De logische Drieeenheid. A., Freni. [Vgl. ThT. 44, 277: inleiding tot de studie van het theosoph. Godsbegrip.] — *Niemojewski, A.*, Gott Jesus im Lichte fremder u. eigener Forschungen samt Darstellung d. evang. Astralstoffe, Astralszenen u. Astralsysteme. Dt. bearb. u. erweit. Ausg. 2 Bde. VII, 577. M., A. & R. Huber. *M* 16. — *Praecursor, O.*, D. Unsichtbare. D. Wiedergeburt d. Religion aus d. Naturwissensch. VII, 526. L., Altmann. *M* 5. — *Raupert, J. G.*, The supreme problem. An examination of historical christianity from the standpoint of human life and experience and in the light of psychical phenomena. XX, 339. Buffalo, Paul. $ 1,50. [Defending the archaic creed, vgl. RExp. 7, 440f. *Cawer.*] — ***Remé, Rich.,*** Christl. Wissenschaft. (Christian science.) Vortrag. 32. Hbg., Evang. Buchh. *M* 0,30. — **Sawicki, F.*, D. mod. Theosophismus (Germania, wiss. Beil. 6. Oktob.). — ***Schlatter, W.,*** u. ***P. Barth,*** Was ist „Christian Science" (christl. Wissenschaft)? Referate, geh. an d. ev. Ges. d. Kantons Zürich. 40. Zü., Ev. Ges. *M* 0,50. — ***Schütz, A.,*** Jesus im mod. Leben. (Z. höh. Leben 8.) 46. L.,

Jaeger. ℳ 0,60. — ***Speyer, J. S.,*** De indische theosophie en hare betekenis voor ons. VIII, 346. Leiden, Doesburgh. [Vgl. TT. 44, 374—376.] — *Steiner, Rud.*, D. Christentum als mystische Tatsache u. d. Mysterien d. Altertums. 3. neu durchgearb. u. erweit. Aufl. d. „Christentums als myst. Tatsache". VIII, 192. L., Altmann. ℳ 2,50. — ***Sulzer, G.,*** Bleibet Christen! E. Mahnruf an alle Spiritisten od. Gedanken üb. e. neue Reform d. Christentums. VII, 231. L., Mutze. ℳ 4. — ***Wolfram, E.,*** D. german. Heldensagen als Entwick.-gesch. d. Rasse. 248. L., Altmann. ℳ 3. — **Zimmermann, O.*, D. neue Theosophie (StML. 79, 387—400, 479—495). [Uneingeschränkte Verurteilung als Erfindung u. Betrug.] — ***Gott***-Menschentum, d. Freien u. Führern gewid. IV, 49. L., Altmann. ℳ 0,50.

Battex spricht wie immer höchst deutlich. Die christliche Wissenschaft ist weder christlich noch wissenschaftlich, sondern trauriger Unsinn, unter dem man mit Erstaunen je und je einzelne richtige und schöne Gedanken trifft. Frau Baker-Eddy ist schon als Frau „ein schwächeres Werkzeug" (Petr. 3, 7), aber auch dämonische Einwirkungen sind nicht ausgeschlossen bei dieser Karikatur des Heiligen. — ***Büchsel*** schreibt vom orthodox-protestantischen Standpunkt aus gegen die Theosophie, die er als Anzeichen religiös-sittlicher Dekadenz beurteilt und deren versteckten Autoritätsglauben er scharf beleuchtet, wobei einige Seitenhiebe gegen die liberale Theologie fallen. Auch mit Bruhn (vgl. JB. 28, 90) ist er in vielem nicht einverstanden und verwirft besonders stark die Reinkarnations- und die Karmalehre, z. T. mit recht scharfsinniger Kritik. — ***Flower*** führt zunächst eine Reihe von Fällen an, in denen Christian Science umgestaltend auf das äufsere und das sittliche Leben von Menschen eingewirkt hat, und sodann zahlreiche Heilungen schwerer organischer Leiden, gestützt auf ärztliche Zeugnisse und Gerichtsverhandlungen, die scheinbar jeden Zweifel an der Tatsächlichkeit ausschliefsen. Auch hier sollte, wie in allen derartigen Fragen, eine objektive, unvoreingenommene wissenschaftliche Untersuchung Klarheit schaffen, denn was ist eigentlich „unmöglich"? — ***Francke*** steht „auf positivem Boden", will aber alle Ueberschreitungen der Grenze zwischen Wissen und Glauben bekämpfen, gleichviel ob sie von links (Häckel) oder rechts (Pfingstbewegung u. a. Massivitäten) kommen. Er zeichnet mit guter Kenntnis und hervorragender Objektivität die Grenzlinien zwischen christlichem Glauben und Geheimwissenschaft, besonders die Verwechselung okkulter Erscheinungen, wie Hypnose, Suggestion, Autosuggestion, Halluzination mit religiösen Erlebnissen, womit eine eingehende und durchaus verständnisvolle Kritik der „Pfingstbewegung" verbunden ist. Auch der Spiritismus wird unter Anerkennung der Tatsächlichkeit der direkten seelischen Einwirkung und der Telepathie gut kritisiert. — ***Giese*** geht teils von Reichenbach, teils von Kotik (vgl. JB. 28 II, 8) aus und faſst die Gedanken als Schwingungen von der Wellenlänge, die zwischen den elektrischen und den optischen steht. Diese Schwingungen scheinen kosmischen Ursprungs zu sein, das Gehirn ist zunächst der rein passive Empfänger (Kohärer), aber

es können in ihm die Schwingungen verändert werden, daraus entstehen Gedankenreihen, logische Schlüsse usw. Die absolute Zahl der Gedanken wie die Gedankenfülle der einzelnen Menschen sind begrenzt; der bewufste Wille begrenzt und regelt den Strom der ankommenden Wellen. — ***Giles*** gibt die Lehren der Swedenborgschen Neuen Kirche. Für ihn besteht die geistige Welt aus Substanzen, das heifst aus Bergen und Flüssen, Gras und Blumen, Metallen und Tieren — die aber trotzdem nicht stofflich sind, sondern rein geistig, aber gleichzeitig die schöpferischen, wirkenden und zusammenhaltenden Kräfte der entsprechenden stofflichen „Substanzen". Diese geistige Welt ist unsere künftige ewige Heimat. — ***Hertzsch*** stellt seine Seelenwanderungstheorie in einem etwas banalen Gespräch zwischen dem lieben Gott und einem Professor dar und sucht durch sie zu erklären 1. wie es kommt, dafs die Seele eines eben Verstorbenen von einem eben durch Befruchtung entstehenden Keim angezogen wird, 2. wie es kommt, dafs die Schicksale des zweiten Lebens Lohn oder Strafe für die Taten des früheren bilden, 3. wie es kommt, dafs schliefslich, wenn auch viele erst nach tausend und abertausend Verkörperungen, doch alle Seelen sich mit Gott vereinigen, was bei den Seelen Jesu oder Sokrates', Platos u. a. unmittelbar nach diesem Leben oder doch sehr bald darauf geschah. In ziemlich komischer Weise wird das zukünftige Schicksal Häckels ausgemalt [vgl. § 38]. — ***Remé*** orientiert gut über Verbreitung und Organisation der C.-S.-Kirche und gibt eine Darstellung der Lehre auf Grund des Satzes von der Verneinung der Materie, wobei er sehr richtig das Wort Gesundbeten durch Gesunddenken ersetzt wissen will. Er ist durchaus objektiv gegenüber den Heilungsberichten wie gegenüber der Geldpraxis, zeigt aber, dafs die Lehre der C. W. nicht biblisch ist und besonders „Christo die Krone vom Haupte reifst", was ihn aber nicht hindert, die Wahrheitsmomente unbefangen anzuerkennen. Das Büchlein hält den richtigen Ton der Auseinandersetzung trefflich inne. — ***Schlatter*** und ***Barth***, der Pfarrer und der Arzt weisen beide eingehend und mit dankenswerter Berücksichtigung des geschichtlichen und statistischen Elements nach, dafs die christl. Wissenschaft erstens nicht christlich und zweitens nicht wissenschaftlich ist. Dunkel deutet der Pfarrer noch auf dämonische Einflüsse hin. — ***Schütz*** gibt predigtartige Betrachtungen zu Advent, Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, eingeleitet durch eine schöne Würdigung der Hoheit Jesu mit der Ueberschrift Ecce homo: er faist ihn als eine Art theosophischen Uebergangsgliedes von der niederen zur höheren Welt und als unsern Führer auf diesem von uns real zu durchwandelnden Wege. — ***Speyer*** bespricht Ursprung und Inhalt der indischen Lehren von Atma, Karma, Moksha und Bhakti, ferner die Praxis von tapas und yoga, zum Schlufs den westlichen Einflufs auf indische, und den indischen Einflufs auf westliche Theosophie. — ***Sulzer***

ist überzeugt, dafs die neuen Aufschlüsse über das Jenseits und die dortige Entwickelung des Menschen, die der Spiritismus gebracht hat, eine neue Reformation der Kirche zuwege bringen werden. Er ist im übrigen ziemlich nüchtern und kritisch gegenüber der Theosophie und leugnet sehr verständig, dafs Jesus mit seinem einfachen Evgl. der dienenden Liebe ein „Adept“ und „Initiierter“ gewesen sei. Dennoch glaubt er den Kundgebungen der Medien soviel entnehmen zu müssen, um eine christl.-spiritistische Weltanschauung aufzubauen: Reinkarnation, Präexistenz, Unsterblichkeit und göttliche Bestimmung der menschlichen Seele, Sündenfall (d. h. vorzeitlicher Geisterfall), Gottheit Christi (oder mindestens durch Reinkarnation eines hohen Geistes in ihm bewirkte Uebermenschlichkeit), Mittlerschaft Christi (zum Verkehr mit Gott), Wiedergeburt durch den hl. Geist, trinitarischer Theismus. — ***Wolframs*** Buch bietet etwas ganz anderes als der Titel zunächst erwarten läfst und es gehört daher nicht in § 13. *W.* erklärt nämlich Mythologie und Heldensage theosophisch, als nicht aus der mythenbildenden Phantasie entstanden, sondern aus der Erinnerung an Wesen und Kräfte, in deren Mitte das Menschenbewufstsein einst heimisch war, als es noch nicht auf dem irdischen, sondern auf irgend einem „astralen Plan“, in „Atlantis“ weilte. So werden die Mythen nach diesem neuen Prinzip gedeutet. Die Wissenden aller Zeiten haben mit still überlegenem Lächeln zugeschaut, wie der Verstand hilflos an den Symbolen „herumtastete“ und so mufs also der bisherigen „wissenschaftlichen“ Sagenforschung der Abschied gegeben werden. — Das ***Gott-Menschentum*** besteht in dem Nachbilden des Christus in uns: Christus ist zwar einer der grofsen „Initiierten“ gewesen, aber er hat nicht blofs die esoterische Lehre, die überall dieselbe ist, exoterisch verkündet, sondern er hat in seiner Person die Einheit des Göttlichen und des Menschlichen verwirklicht und dargestellt. Der Verfasser unterzeichnet sich in der Vorrede: Mitraton: soll das vielleicht = Metatron sein?

Dritter Teil.

Evangelische Dogmatik.

A. Gesamtdarstellungen, Aufgabe, Methode, Geschichtliches. § 51.

Häring, Th., Persönlich-Praktisches aus d. Dogmatik (ChrW. 24, 1010ff.). — *Hodge, C. W.*, Christian experience and dogmatic theology (PrThR. 8, 1—43). — *Hunzinger, W.*, Ueb. d. Methode, dogmat. Aussagen z. gewinnen (NkZ. 21, 419—436). — *Kade, R.*, Z. Problem d. Dogmatik (ZThK. 20, 475 bis 490). — *Kirn, O.*, Grundrifs d. evangel. Dogmatik. 3., durchgeseh. Aufl. XII, 141. L., Deichert Nachf. *M* 2,40. — *Lüdemann, H.*, Glaubenslehre od. Dogmatik? (PM. 14, 241—256). — *Muller, J.*, Handboek der Dogmatiк. 2. druk. Groningen, Wolters. [Vgl. ThT. 44, 277.] — *Pachali, H.*, Historische Dogmatik. E. Jahrh.-Gedenkblatt f. Schl.s „Kurze Darstellung d. theol. Stud.“ (StKr. 89—110). [Wünscht die endliche Ausführung jenes Programms.]

— *Schlatter, A.*, D. Theol. des NT. u. die Dogmatik. 82. Gü., Bertelsmann, 1909. *M* 1,50. — *Schultze, A.*, Christian doctrine and systematic theology. X, 279. Bethlehem, Pa., Times Publ. Co. [1909. Vgl. AJTh. 14, 473f. *G. Groß.*] — *Titius*, Dogmat. Probleme d. Gegenwart (ThR. 13, 77—94, 115 bis 136). — *Walcott, G. D.*, Theological reconstruction (AJTh. 14, 107—113). — *Warfield, B. B., Brown, W. A., Smith, G. B.*, The task and method of systematic theology (ib. 192—233). — Zur *Aufgabe* d. Dogmatik im Sinne kirchlicher Dogmatiker d. Gegenwart (EK., Jan.-Apr.). [Ihmels, Grützmacher, Kunze, Stange, Bachmann, Seeberg, Hunzinger, Bornhäuser.]

B. Allgemeine Dogmatik.

1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit, Autorität. § 52. [Vgl. § 30.]

Bard, F., D. entscheidende Wert d. entschiedenen Glaubens (NkZ. 21, 587—623). — **Charles, P.*, La foi. (Sc. et rel. 587.) P., Bloud. [Vgl. RScphth. 4, 781 *Poulpiquet.*] — *Mc Connell, F. J.*, Religious certainty. 222. N.Y., Eaton & Mains. *$* 1. — *Cutting, G.*, Sicherheit, Gewifsheit u. Genufs. Nach dem Engl. 7. Aufl. 24. Elberfeld, Brockhaus. *M* 0,08. — *Daxer, G.*, Ueb. d. rel. Erfahrung u. d. Erfahrungstheologie (StKr. 138—148). [Ueber James' Buch.] — *Delvolve, J.*, Rationalisme et tradition. 180. P., Alcan. — *Henschel*, Autoritäts- u. Gewissensglaube (EK. 84, 908ff.). — *Hodge, W.*, Christian experience and dogm. theology (PThR., Jan.). — ***Ihmels, L.***, Wie werden wir d. christl. Wahrheit gewifs? Vortr. 2. durchges. Aufl. 41. L., Deichert. *M* 0,60. — *James, J. G.*, Faith, fact and experience (Cont. Rev., März). — *Kaltwasser, Past.*, Vom Erleben Gottes. (In: Fragen d. mod. Geisteslebens 129—147.) [Vgl. § 35.] — *Moule, C. G.*, Faith: its nature and its work. X, 240. Lo. N.Y., Cassell. 3 sh. 6 d. [1909. Vgl. PrThR. 8, 343 bis 345 *B. B. Warfield.*] — *Oesterreich, K.*, Die Erfahrung des Göttlichen als das Grundproblem der Religionsphilosophie (RG. 4, 41—53). — *Pahnke, C.*, Gedanken über Pietät u. Kontinuität (ChrW. 24, 1082ff.). — *Tasker, J. G.*, Religious certainty (Hastings Encycl. 3, 325—331). — *Viebahn, G. v.*, Was heifst Glauben? 48. Striegau, Urban. *M* 0,40.

2. Offenbarung. § 53. [Vgl. § 39.]

Eerdmans, B. D., Bijzondere Openbaring (TT. 44, 377—396). — *Gardeil, A.*, Le donné révélé et la théologie. 402. P., Le coffre. — *Joyce, G. C.*, The inspiration of prophecy. An essay in the psychology of revelation. VIII, 195. Lo., Oxf. Univ. Pr. N.Y., Frowde. *$* 1,40. — *Kühn, Pfr.*, Offenbarung u. Inspiration. (In: Fragen d. mod. Geisteslebens 42—52.) — *Orr, J.*, Revelation and inspiration. 236. Lo., Duckworth. N.Y., Scribner. *$* 0,75. — *Samtleben, G.*, Göttl. Offenbarung od. rel.gesch. Entwickelung (GG. 332 bis 342). — **Seitz, A.*, H. Schell als Apologet d. übernatürl. Offenbarg. (JPhspTh. 24, 409—431). — ***Wobbermin, G.***, D. christl. Offenbarungsglaube (DE. 513—526).

3. Bibel und Urchristentum. § 54.

Beversluis, M., Is de bijbel Gods woord (GV. 44, 34—57). — *Biewald, A.*, Wie stehen wir heut zur Bibel? Vortrag. 40. Bonn, Georgi. *M* 0,50. — *Bacon, B. W.*, D. Ergebnisse d. Bibelkritik f. Theologie u. Praxis (5. Weltkongrefs 353—371). — *Dürer-Bibel*, Die. M. Holzschnitten Dürers u. and. Meister. Psalmen. Hiob. Sprüche. Prediger. Hohelied. D. Holzschnitte sind v. H. Holbein d. Jüngeren u. H. S. Beham. Uebers. v. Luther. 351. M., Einhorn-Verlag. *M* 1,75. — *Henschel*, D. Weisheit d. Bibel u. d. Weisheit unserer Zeit (EK. 84, 951). — *Hesse, J.*, Vom Segensgang der Bibel durch d. Heidenwelt. 480. Calw u. St., Vereinsbuchh. *M* 4. — *Hilbert, G.*, „Der Christ u. seine Bibel". 8. L., Serig. *M* 0,10. — *Jamrowsky*, D. erste Blatt d. Bibel Dichtung oder Wahrheit? (EK. 84, 270ff., 287ff., 306ff., 324ff.). —

Lofthouse, W. F., The bible, its origin and authority. 151.' N.Y., Eaton and Mains. — *Mauro, Ph.*, Das lebendige Wort Gottes. Uebertr. v. G. Holtey-Weber. 121. Chemnitz, Koezle. ℳ 1,50. — ***Maurenbrecher, M.,*** Bibl. Geschichten. Beitr. z. gesch. Verst. d. Rel. 574. B., Vorwärts. ℳ 10. [Auch in 10 Abt. à ℳ 1.] — *Picton, J. A.*, Man and the Bible. A review of the place of the bible in human history. 334. N.Y., Holt. [1909. Vgl. AJTh. 14, 302f. *A. W. Vernon.*] — *Riggenbach, E.*, Bibelglaube u. Bibelforschung. 146. Neunkirchen, Erziehungsverein. ℳ 2. [1909. Vgl. PM. 14, 74—76 *A. Werner.*] — *Sallwürk, S. v.*, „Das Wort sie sollen lassen stahn!" 27. Hl., Selbstverlag, 1909. ℳ 0,20. — *Schütze, G. F.*, D. Bibel das deutsche Volksbuch (MThK. 38, 256—267). [Sehr verständige Kritik der allzu konservativen rev. Bibelübers., nach Oettlis Schrift v. 1908.] — *Soden, Frh. v.*, Ist d. hist.-krit. Behandlung d. NT. berufen, s. Bedeutg. f. d. rel. Leben zu mindern od. zu steigern? (5. Weltkongrefs 162—168). S.-A. 9. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 0,30. — *Söderblom, N.*, Vom übernatürlichen Ursprung kanonischer Bücher (RG. 4, 247—255). — *Young, J. B.*, Charmes of the bible. A fresh appraisement. 255. N.Y., Eaton and Mains. $ 1. — *Ziller, F.*, D. mod. Bibelwissensch. u. d. Krisis d. evgl. Kirche. VII, 123. Tü., Mohr. ℳ 2,50. [PM. 14, 277—280 *Sulze.*]

A. Gesamtdarstellungen, Aufgabe, Methode, Geschichtliches. ***Kade*** setzt sich mit Kaftan auseinander und verlangt eine Methode, bei der Dogmatik und Religionsphilosophie, Wirklichkeit und Wahrheitsanspruch der Religion gleichmäfsig berücksichtigt werden.

B. 1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit, Autorität. ***Ihmels'*** Vortrag von 1900 ist, abgesehen von leisen redaktionellen Aenderungen, unverändert wieder ausgegangen. Er bildet noch immer eine bequeme und klare Darstellung der Gedanken, die in dem gröfseren Buche, „die christliche Wahrheitsgewifsheit", ausgesprochen sind.

2. Offenbarung. Nach ***Wobbermin*** kann die Theologie nicht von der Offenbarung, sondern nur vom Offenbarungsglauben ausgehen: dieser ist ein wesentliches Moment des Christentums.

3. Bibel und Urchristentum. ***Maurenbrechers*** Buch darf man aufs freudigste begrüfsen, wenn man hoffen kann, dafs die Sozialdemokraten sich künftig aus ihm ihre Kenntnis der modernen Anschauungen über die Bibel holen, statt aus den seltsamen Schmökern, mit denen man dort noch oft hausiert. Er vertritt rund und rein die wissenschaftliche Kritik des Alten und Neuen Testaments von heute und schreibt klar, anschaulich, lebendig, behandelt alle wichtigen Fragen, läfst der evgl. Religionsgeschichte allen Spielraum, den sie braucht, ohne ihre heutigen Extravaganzen auf dem Gebiet des „mythischen Jesus" mitzumachen und schreibt, auch hier ohne in Uebertreibungen zu verfallen, dem sozialen Faktor doch mehr Einfluís auf die Entstehung der biblischen Anschauungen und Schriften zu, als unsere liberale Theologie dies bis jetzt gewöhnt ist. Ob und wo er da in Einzelheiten nach der Meinung des Ref. zu weit geht, ist recht unwichtig zu konstatieren. Die 10 Abschnitte des Buches sind auch einzeln erschienen. Sie sind

folgende: 1. Schöpfungsgeschichten. 2. Sintflutgeschichten. 3. Erzvätergeschichten. 4. Mosegeschichten. 5. Das sog. Gesetz des Mose. 6. Die Propheten. 7. Die Entstehung des Judentums. 8. Auferstehungsgeschichten. 9. Weihnachtsgeschichten. 10. Der geschichtliche Jesus. — Die wichtigsten Texte sind jedesmal beigegeben. Die Literaturnachweise sind sehr gut.

4. Dogma, Bekenntnis und theologische Richtungen.

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. § 55.

Armknecht, O., Lutherisch Gold oder: Weifst du, was deine Kirche lehrt? Aus d. luther. Bekenntnisschriften ausgewählt. 4.—14. Taus. 45. Hannover, Feesche. *M* 0,30. — *Curtis, W. A.*, Confessions (Hastings Encyclop. 3, 831 bis 901). [Mit e. chronol. Tabelle.] — *Faulkner, J. A.*, The first great christian creed (AJTh. 14, 47—61). [Dazu Christie, F. A., The significance of the Nic. creed ib. 266—271.] — *Fischer, A.*, D. Entstehung d. Apostolikums. (In: Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 5—18.) — *Fueter, K.*, Rel. u. Theologie im Dogma (SchwThZ. 27, H. 6). — *Gamper, W.*, Brauchen wir e. Glaubensbekenntnis? (In: Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 185—200.) — *Guignebert, C.*, L'évolution des dogmes. (Bibl. phil. scientif.) 351. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Hertramph, O.*, D. christl. Dogma im Lichte der ewigen Liebe. Ketzerische Gedanken e. Frau. 2., verm. u. verb. Aufl. 95. L.-Gohlis, Volger. *M* 0,75. — *Kattenbusch*, Konfessionskunde, Symbolik (ThR. 13, 101—114, 136—151). — ***Kautzsch, K.***, D. sog. apostol. Glaubensbekenntnis im Lichte histor. Forschung. 9 Vortr. im Dresdener Prot.-Ver. V, 200. L., Barth. *M* 2,40. — *Ders.*, D. Geltung d. Apostol. in d. ev. Landeskirchen. (In: Kautzsch, Apostol. Glaubensbekenntnis 155—184.) — *Lahusen, F.*, D. apostol. Glaubensbekenntnis, f. unsere Zeit der Gemeinde ausgelegt. 2. Aufl. 228. B., Warneck. *M* 3. — *Loofs, F.*, D. Bedeutung d. kirchl. Dogmen f. d. ev. Christentum (Dtsch.-Evgl. 1, 78—99). [Treue u. Pietät an Stelle von Orthodoxie.] — *Kaftan, J.*, Landeskirche u. Lehrfreiheit (Deutsch-Evgl. 1, 10—20). — *Kahl, W.*, D. neue preufs. Irrlehregesetz (ib. 21—47). — *Müller, J. Th.*, D. Bekenntnis in d. Brüdergemeinde. E. geschichtl. Darstellung (Ztschr. f. Brüdergeschichte 1909, 3, 1—61). — *Tschackert, P.*, D. Entstehung d. luther. u. d. reform. Kirchenlehre samt ihren innerprotest. Gegensätzen. X, 645. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 16. — *Wentzel, H.*, D. Entwickelg. d. Bekenntnisfreiheit in Brandenbg.-Preufsen u. i. heut. Stand. VI, 144. ID. Münster.

b) Der Kampf der Richtungen. § 56.

Anderson, J. B., Aspects of the theologian's relation to the progress of theology (RExp. 7, 507—525). — *Anderson, K. C.*, The collapse of liberal christianity (HJ. 8, 301—320). — *Bruining, A.*, Godsdienst en verlossingsbehoefte (TThT. 8, 1—23, 214—248). [Gegen Eerdmans, Reactie of vooruitgang.] — *Cervesato, A.*, Il cristianesimo al bivio. G. Tyrrell (Nuov. Antol. 16. Febr.). — *Dunkmann*, Gegen d. rel. Rückschritt (EK. 84, 64ff.). — *Eckert*, D. kirchl. u. theol. Zeitlage. (In: Kirchl. Jahrbuch f. d. ev. Landeskirchen Deutschlands.) X, 536. Gü., Bertelsmann. *M* 5. — *Emde, R.*, Freier Protestantismus u. Orthodoxie (5. Weltkongrefs 527—533). — *Forsyth, P. T.*, Orthodoxy, Heterodoxy, Heresy and Freedom (HJ. 8, 321—330). — **Funk, Ph.*, Radikal od. konservativ? E. Gewissenserforschung (D. neue Jahrh. II, 42). — *Gensichen*, D. Intoleranz d. Toleranten (EK. 84, 804ff.). — ***Grützmacher,*** Ueb. den Weltkongrefs (GW. 8, 385—387) (EK., No. 35). — ***Löwenfeld, J. R. v.,*** Kirchl. Liberalismus von heute. In Verb. m. bad. Theol. hrsg. 141. Karlsruhe, Ev. Schriftenverein. *M* 1. — **Rieder, K.*, Zur

innerkirchl. Krisis d. heutigen Protestantismus. E. Orientierung üb. moderne Evangeliumverkündigungen. XVI, 235. Fr., Herder. ℳ 4. — *Sanday, W.*, A christian's attitude towards old and new (Interpreter, Oct. 1909). — ***Strong, A. H.,*** The present outlook in theology (RExp. 7, 139—150). — *Tyrell, G.*, Christianity at the cross-roads. XXIII, 282. Lo., Longmans. [1909. Vgl. HJ. 8, 434—438 *W. R. Inge.*] — *Williams, T. R.*, D. tiefere geistige Einheit (5. Weltkongreſs 691—697). — *Anon.*, D. Heidentum innerhalb d. sächs. Lehrerschaft (EK. 84, 189f.). — *Anon.*, Die Halbheit des Protestantismus (Tat, Jan.).

c) Die konservative und konfessionelle Theologie. § 57.

Berger, H. v., Konservatismus im geistigen Leben. (Beitr. z. konserv. Pol. u. Weltansch. 5.) 23. B., Hobbing. ℳ 0,40. — *Braun, W.*, Was wir Kirchlich-Positive wollen. E. Vortrag. (Flugschr. d. kirchl.-pos. Verein. 1.) 24. Konstanz, Blanke. ℳ 0,30. — *Eerdmans, B. D.*, Wandlgn. d. calvinist. Orthodoxie im 20. Jahrh. (5. Weltkongreſs 430—442). — **Godard, A.*, Le positivisme chrétien. 373. P., Bloud. — *Lemme*, Ist unser Fundament veraltet? (EK. 84, 902ff.). — *Pauli*, Entstellungen d. bekenntnismäſsigen Theologie (ib. 383ff.). — *Schaeder, E.*, Uns. Aufgaben im Blick auf d. drohende Krisis in uns. Kirche. (Kirchlich-positiv 15.) 15. B., Verl. d. pos. Union. ℳ 0,10.

d) Die „modern-positive“ Theologie. § 58.

Grützmacher, R. H., „Positiv-moderne Intoleranz“ (EK. 84, 893ff.). — ***Hodge, C. W.,*** Mod. positive theology (PrThR. 8, 177—230). — *Rost, G.*, Positiv-modern (ChrW. 24, 866ff.). — *Ders.*, Sind wir nicht zu tolerant? (ib. 834ff.). — ***Stange, C.,*** Mod. Probleme d. christl. Glaubens. VII, 237. L., Deichert. ℳ 3,80. — *Stephan, H.*, Moderne Theologie d. alten Glaubens (ChrW. 24, 890ff., 914ff.). — *Walther, F.*, Vernünftiges Christentum. E. mod. Unterricht in d. alten luth. Glauben. VI, 120. St., Kohlhammer. ℳ 1,50.

e) Die moderne „liberale“, „religionsgeschichtliche“ und „radikale“ Theologie. § 59.

Bonet-Maury, G., Was d. Protestanten Frankreichs d. rel. Leben u. d. theol. Wissensch. Deutschlands schuldig sind (5. Weltkongreſs 118—130). — *Carpenter, J. E.*, Was verdankt d. engl. Liberalismus dem rel. Leben u. der Theologie Deutschlands? (ib. 100—107). — *Giran, E.*, D. fortschrittl. Christentum u. d. Religion d. Geistes (ib. 460—463). [Thesen.] — *Groonewegen, H. Y.*, Was Holland dem freisinnig-rel. Leben u. der wiss. Theologie Deutschlands verdankt? (ib. 137—140). — *Harnack, A.*, D. doppelte Evangelium im NT. (ib. 151—160). [Das Evgl. Jesu u. das Evgl. über Jesus.] — *Hartwich, L.*, E. Gruſs v. d. freien evgl. Gemeinde in Königsberg (ib. 588f.). — *Jones, T.*, Was sind Australien u. Neuseeland dem rel. Leben u. d. theol. Wissensch. Deutschlands schuldig? (ib. 131—136). — *Knapp, P.*, Notwendigkeit u. Art d. Mitteilg. d. sicheren Ergebnisse d. mod. Theol. an Gemeinde u. Schüler. Ein Beitr. z. Lösg. e. zeitgemäſsen Frage. 28. St., Steinkopf. ℳ 0,50. — *Lipsius, F.*, D. Bremer Radikalismus (5. Weltkongreſs 590—593). — *Lilley, A. L.*, D. Modernismus als Grundlage d. rel. Einheit (ib. 497—509). — *Muirhead, H.*, The ethical aspect of the New Theology (IJE., Jan.). — *Peabody, F. G.*, Was verdanken wir Amerikaner der Theologie Deutschlands? (5. Weltkongreſs 108—115). [Dazu Bemerkungen von E. C. Moore ib. 116f.] — *Ragaz, L.*, Z. gegenwärt. Umgestaltung d. Christentums. Ak. Antrittsvorles. (PrM. 14, 128 bis 145). — *Schieler, C.*, D. kirchl. Liberalismus u. d. freien rel. Gemeinden (5. Weltkongreſs 578—587). — *Schmidt, F. J.*, D. Weltkongreſs f. freies Chr. u. rel. Fortschr. (PrJ. 141, 385—392). — *Schowalter, A.*, Ein Buſsprediger der „Moderne“ in Holland (ChrW. 24, 697ff.). — *Slicer, T. R.*, E. Schilderung d. liberalen Rel. in den Verein. Staaten (5. Weltkongreſs 372—386). — *Tröltsch,*

Ueber d. Möglichkeit e. freien Christentums (ib 333—352). — ***Weltkongreſs,*** Fünfter, f. freies Christentum u. rel. Fortschritt. Protokoll d. Verhandlungen. Hrsg. v. M. Fischer u. F. M. Schiele. Bd. 1. 2. 813. Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 8,50.

f) Die Ritschlische Theologie, Die Christliche Welt. § 60.

Conrad, Begriff u. Bedeutung d. Gemeinde in Ritschls Theologie (StK. 230—292). — *Fabricius, C.,* A. Ritschl u. die Theol. d. Zukunft (PrJ. 141, 16 bis 31). — ***Häring, T.,*** In welchem Sinn dürfen wir uns noch immer „Göttinger" heifsen? A. Ritschls Bedeutung f. d. Gegenwart (ZThK. 20, 105 bis 196). [Vortrag vor d. Schweizer „Göttingerkränzchen" 1909.]

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. Die von ***Kautzsch*** herausgegebenen Vorträge wollen erweisen, dafs die Herrschaftsstellung, die das apost. Bekenntnis noch immer inne hat, unvernünftig, unmoralisch und unevangelisch ist. Es sind folgende: *A. Fischer*: Die Entstehung des Apostolikums. *Klepl:* Was heifst heute: Ich glaube an Gott? *Mehlhorn:* Jesus als Gottessohn. *Hollmann:* Hat Jesus wirklich gelebt? *Kautzsch:* Christi Höllen- und Himmelfahrt. *Hollmann:* Was bedeutet uns Protestanten die Kirche? *Scheibe:* Auferstehung und ewiges Leben. *Kautzsch:* Die Geltung des Apostolikums in den evgl. Landeskirchen. *Gamper*: Brauchen wir ein Glaubensbekenntnis? Sie sind nicht alle gleichwertig, aber alle anschaulich und lebendig und zur Einführung in das geschichtliche Verständnis trefflich geeignet.

b) Der Kampf der Richtungen. ***Loewenfeld*** hat sich mit einigen Genossen zusammengetan, um vom streng orthodoxen Standpunkt aus den badischen Liberalismus zu schildern. Die einzelnen Aufsätze sind: Löwenfeld: Ist der kirchliche Liberalismus modern? J. Müller: Die liberale Theologie und ihre Methode: K. L. Bender: Die Frömmigkeit des kirchl. Liberalismus: W. Braun: Steht der Liberalismus auf reformator. Boden? E. Degen: Liberalismus und Religionsunterricht; K. Würth: Die liberalen Gemeindeprinzipien nach Theorie und Praxis; H. Hermann: Der Liberalismus und die badische Landeskirche. — Für ***Grützmacher*** bedeutet der Kongrefs eine Preisgabe des Anspruchs der christlichen Religion in der religiösen Sphäre! — ***Strong*** verwirft die moderne Theologie als heraclitic in metaphysics, pragmatistic in ethics und agnostic in theology.

l) Die „modern-positive" Theologie. ***Hodge*** sagt sehr gut, die Unterscheidung von Glaube und Theologie bei Th. Kaftan sei wertlos, denn sein „alter Glaube" sei in allem wesentlichen eben die „alte Theologie", die mit seiner „modernen Theologie" zu keiner vollständigen Uebereinstimmung gebracht werden könne. Seeberg und Grützmacher dagegen nehmen einfach das alte Lehrsystem und suchen es zu modernisieren, was schon der alten Vermittlungstheorie nicht geglückt sei. Grützmachers Anschauung und Darstellung, findet er, „makes a most unpleasant impression and is

leeking in cleanness to an extraordinary degree". — ***Stange*** hat 12 Aufsätze gesammelt, die schon früher in der Allg. Ev.-Luth. Kirchenzeitung, in der Neuen kirchl. Zeitschrift und (nur einer) in der Reformation erschienen waren. Es sind folgende: 1. Christentum und moderne Bildung. 2. Sünde, Schuld und Sühne. 3. Die sittliche Bedeutung des Glaubens an die Person Jesu Christi. 4. Warum glauben wir an den Hl. Geist? 5., 6. Der eudämonistische (u. d. heteronome) Charakter der christlichen Ethik. 7. Die Stellung der Heiden in der Heilsgeschichte. 8. Das Gericht der Gläubigen. 9. Vom Mifserfolg der Predigt. 10. Die Versuchung Jesu. 11. Jesu Beweis für eine Auferstehung der Toten. 12. Theologie und Wissenschaft.

e) Die moderne „liberale", „religionsgeschichtliche" und „radikale" Theologie. Das Protokoll des 5. ***Weltkongresses*** für freies Christentum und religiösen Fortschritt enthält folgende Abschnitte: Vorwort M. Fischer. Vorgeschichte von A. Fischer. Wie der Weltkongrefs verlief. Die Andachten und Predigten am 5./6. August. — 1. Hauptthema: Was verdanken die Religiös-Liberalen der anderen Nationen dem religiösen Leben und der theologischen Wissenschaft Deutschlands? (Die Reden von Carpenter, Peabody, Moore, Bonet-Maury, Jones, Ter-Minassiantz sind einzeln aufgeführt). — 2. Hauptthema: Deutsche Theologie und deutsche Kirche (Harnack, Soden, Gunkel, Dorner, Titius, Wobbermin, Niebergall, Baumgarten, Weinel, Bousset, Foerster, Schmidt, Tröltsch). — Vorträge der Ausländer (Bacon, Slicer, Maitra, Vaswani, Eerdmans, Merczyng, Bowen, Boros, Giran, Hirsch). — 3. Hauptthema: Sympathische Beziehungen zwischen den Religionsgemeinschaften und ihren verschiedenen Richtungen: Katholiken und Protestanten (Sabatier, Murri, Lilley, Funk). Orthodoxe und freigerichtete Protestanten (Lasson, Emde). Christen und Juden (Perkins, Montefiore, Cohen). Christen und Freidenker (Schieler, Hartwich, Lipsius, Monod, P. H. Loyson, Walbaum). Religiöser Individualismus und Sonderkirchen (Schrempf, Lhotzky, Appeldoorn [Mennoniten], Gieselbasch [Täufer], Heller [Theosophie], Kücklich [Evgl. Gemeinschaft], Junker [Methodismus], Williams). — Das Christentum und die nichtchristlichen Völker (Montet [Islam], Minami [Japan], Jayatilaka [Buddhismus], Loll Sen [Hinduismus], Teja Singh [Sikhbewegung]. — Schlufsfeier in Berlin (H. Loyson) und Ansprachen in Weimar und Eisenach (Eucken, Bornhausen, Jaeger). Anhang: Aufruf und Einladung des deutschen Komitees. Patronat des Kongresses. Die Unterzeichner der Einladung, Mitteilung über die Teilnehmerliste, Uebersetzer (Christlieb, Fohr, Urbain). Sonderausgaben [hier nicht einzeln aufgeführt]. Inhaltsverzeichnis. — Der zweite Band erschien Mitte März 1911, ist aber schon in diesem JB. mitbehandelt. — Die Artikel sind, soweit zu diesem Referat gehörig, einzeln aufgeführt.

f) Die Ritschlsche Theologie. ***Conrad*** lobt an Ritschl die Betonung des Gemeindegedankens, tadelt aber, daſs durch den Gegensatz zum Pietismus andere Gedankenreihen beeinträchtigt worden seien. — ***Häring*** will zwar keine Ritschl-Orthodoxie treiben, aber gegenüber der modernsten unbestimmten Fassung des Christentums im Gottes- und Erlösungsbegriff, gegenüber dem Preis der mystischen und der Zurückstellung der geschichtlichen Offenbarung will er an Ritschl festhalten, weil die Gegner doch nichts Besseres besitzen, weil ihre Konsequenzen zur Negation des bestimmten Christentums führen, und weil der entscheidende Leitgedanke der Ritschlschen Theologie uns noch immer den Dienst leisten kann, eine Theologie christlicher Glaubensgewiſsheit zu gewinnen.

C. Spezielle Dogmatik.

I. Die christliche Lehre von Gott, Trinität, Heiliger Geist. § 61.

Bachmann, P., D. Bekenntnis v. Vater, Sohn u. Geist n. s. Geschichte u. n. s. Bedeut. (Für Gottes Wort u. Luthers Lehr 3, 6.) 89. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,70. — ***Budde, K.,*** Auf d. Wege z. Monotheismus. Rekt.rede. 24. Marburg, Elwert. ℳ 0,50. — *Downer, A. C.*, The mission a. ministration of the holy spirit. 347. Ed., Clark; N.Y., Scribner, 1909. $ 3. — *Eckart, A.*, Glaube u. Weltanschauung (GW. 8, 361—365). [„Der dreieinige Gott".] — *Flügge, C. A.*, Gedanken über d. Schöpfung. Gottes Schöpf., Erhalt. u. Regier. d. Welt. (D. Schriftforscher 13.) 16. Kassel, Oncken. ℳ 0,20. — ***Grützmacher, R. H.,*** Gegen d. rel. Rückschritt. D. dreieinige Gott. Jesusverehrung oder Christusglaube. 4 Vorles. III, 95. L., Deichert. ℳ 2. — *Ders.*, D. dreieinige Gott unser Gott. Vortrag. 21. B., Verl. d. posit. Union. ℳ 0,10. [Aus EK. 84, 781ff., 801ff., 821ff.. Auch in: Gegen d. rel. Rückschritt 1—55. Vgl. § 99.] — *Lebreton, J.*, Histoire du dogme de la trinité des origines à St. Augustin. T. 1. 569. P., Beauchesne. [Vgl. HJ. 9, 219—223 *A. Boutwood.*] — *Meltzer, X.*, D. Vater Jesu (PM. 14, 470—474). — *Monod, V.*, Le problème de Dieu et la théol. chrét. depuis la reforme. 169. Neuchatel, Foyer solidariste. Fr. 3,50. — *Schaeder, E.*, Hl. Geist u. Kirche. (Salz u. Licht 17.) 29. Barmen, Wuppert. Traktatges. ℳ 0,40. — *Scharling, H.*, Evangelisk dogmatik I. 220. København, Gad. [Inhalt: D. christl. Gottesbegriff. Gottes Wesen u. Eigenschaften. Dreieinigkeit (mit einem Versuch spekulativer Begründung). Kosmologie. Anthropologie.] — *Schrenk, E.*, D. bibl. Weg zu vermehrter Geistesausrüstung. Referat. 28. Kassel, Röttger. ℳ 0,30. — *Spörri, H.*, Warum hält es so schwer, im geistl. Leben auf d. Höhe zu bleiben? E. brenn. Frage, bibl. beantw. 32. Geisweid, Deutsche Zeltmission. ℳ 0,25. — *Thieme, K.*, Z. neuesten Dreieinigkeitslehre (ZThK. 20, 84—87). [Gegen Grützmachers „tritheistischen" Persönlichkeitsbegriff.] — *Warfield, B. B.*, Calvins doctrin of the trinity (PThR., Okt. 1909). — *Waschitza, E.*, D. Gaben d. Hl. Geistes u. d. wahre Christentum. Zeitgemäſse Ansprachen. VI, 96. W., Kirsch. ℳ 1,50.

II. Engel und Teufel. § 62.

Flügge, C. A., D. Himmel u. all sein Heer. D. Engel u. a. Himmelsbewohner. (D. Schriftforscher 15.) 16. Kassel, Oncken. ℳ 0,20. — *Ders.*, Wer ist d. Name u. d. Engel d. Herrn? Namen, Titel u. Char. Christi. (D. Schriftforscher 12.) 20. Ebda. ℳ 0,10. — *Greiner, F.*, D. Engelwelt, ihre göttl. Bestimmung u. Aufgabe, sowie ihre Stellungnahme zu uns Menschen.

2. Aufl. 46. Geisweid, Deutsche Zeltmission. ℳ 0,30. — *Moß, R. W.*, Cherub, Cherubim (Hastings Encycl. 3, 508—523).

III. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet. § 63.

[Vgl. § 40. 41.]

Bornhäuser, D. Gott, der Gebete erhört. [In: Der lebendige Gott, Bethel 1909.] — *Broadhurst, C. W.*, Wireless messages. Possibilities through prayer. 234. N.Y., Revell. $ 1. — ***Hitzig, F. W.,*** D. Lehre v. d. göttl. Vorsehung. 32. Hdlbg., Ev. Verl. ℳ 0,50. — *Hoeve, A. H. v. der*, Het oude voorzienigheidsgeloof (TT. 44, 397—418). — **Kirchner, A.*, D. babyl. Kosmogonie u. d. bibl. Schöpfungsbericht. E. Beitr. z. Apologie d. bibl. Gottesbegriffes. (A.t.l. Abh. 1.) IV, 76. Mstr., Aschendorff. ℳ 2. — ***Lepsius,*** D. Weltanschauung Jesu. [In: Der lebendige Gott. Bethel 1909.] — *Metzler*, D. Fürbitte (EK. 84, 961ff.). — *Philippi, G.*, D. Zusammenhang uns. Regierg. m. d. göttl. Führung. E. Betrachtg. aus d. Leben, die auch v. d. Weiterentwickelg. d. Religion spricht. 2. Aufl. 12. Dr., Pierson. ℳ 0,80. — *Schwartzkopff*, Gottes Liebe u. Heiligkeit (StK. 300—313). [Die Heiligkeit ist d. Selbsterhaltung des allein wertvollen göttlichen Liebeswillens.] — *Schreiner, E.*, D. mod. Mensch u. d. Gebet. (Aus klarem Quell geschöpft 2.) 46. Chemnitz, Koezle. ℳ 0,50. — *Strong, A.*, The psychology of prayer. 122. Chi., Un. Pr. [1909, vgl. PrThR. 8, 335—339 *B. B. Warfield*; AJTh. 14, 142—144 *J. B. Pratt.*] — *Walther, J.*, Gottes Weltregierung. Für Gläubige u. Ungläubige aus Gottes Wort erklärt. 1. Tl. Daniel, Jesus u. Paulus. In 10—12 Lfgn. 1. Lfg. 1—48. Königsberg, Klucke. Subskr.-Pr. ℳ 0,50; Einzelpr. ℳ 0,60.

IV. Der Mensch als Ebenbild Gottes und die Sünde. § 64.

Beerens, J., De zondeval (TT. 44, 419—436). — *Flügge, C. A.*, Gedanken über Zweck u. Ziel uns. Daseins. Gott u. d. Mensch. D. Ursprung d. Bösen. (D. Schriftforscher 14.) 16. Kassel, Oncken. ℳ 0,20. — *Mc Coll, H.*, Man's origin, destiny and duty. VII, 201. Lo., Williams & Norgate. [1909, vgl. HJ. 8, 455—457 *A. Wolf.*] — *Oehler, Th.*, D. Gottebenbildlichkeit d. Menschen in ihrer Bedeutg. f. Weltanschauung u. Lebensauffassung. E. Vortrag. 15. Ba., Basler Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Orr, J.*, Sin as a problem of to-day (Exp. 36, 6—25, 156—173, 208—224, 340—358, 386—407).

I. Gott, Trinität, Hl. Geist. ***Bachmann*** will zeigen, wie die Kirche zu dem Bekenntnis der Trinität kam, gibt also einen Ausschnitt aus der Dogmengeschichte; im zweiten kürzeren Teil weist er die Bedeutung, den Wahrheitsgehalt und den Lebenswert des Dogmas für uns auf. — ***Budde***s Schrift zeichnet Israel an einer kritischen Station des Weges zum Monotheismus, als unter Manasse die Einordnung, richtiger Unterordnung des babyl.-assyr. Gestirndienstes in die Religion und den Tempeldienst Jahves vorgenommen wurde, und weist auf die spätere Idee der Mittelwesen hin. — ***Grützmacher***s Buch vereinigt zwei Aufsätze. 1. Der dreieinige Gott. *G.* konstatiert eine gewisse Ernüchterung der religionsgeschichtlichen Theologie und sucht die trinitarischen Vorstellungen zu verstehen als Zusammenfassungen einer wirklichen trinitarischen Offenbarung Gottes in der Geschichte, die von der ersten Gemeinde innerlich erfaßt und erlebt zu werden vermochten und auch heute noch erlebbar sind: es werden uns drei Persönlich-

keiten offenbar, weil Bewufstsein und Wille jedesmal von einem Ichzentrum mit besonderem Inhalt ausgehen. 2. Jesusverehrung oder Christusglaube (Vortrag auf d. rel. wiss. Kursus in Bochum, auch bei der „Posit. Union“ in Halle). Hier will *G.* die geschichtliche und religiöse Unhaltbarkeit einer blofsen Jesusverehrung aufzeigen, wobei gleichzeitig A. Drews bekämpft wird, weiter die Unzulänglichkeit eines geschichts- und personlosen Christusglaubens dartun und schliefslich den vollen Gehalt und den inneren Einklang im Glauben an den geschichtlichen und lebendigen Gottmenschen Jesus Christus entfalten.

III. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet. Nach ***Bornhäuser*** erkennen wir die Liebe Gottes erst dann in ihrer ganzen Hoheit, wenn wir sie nicht als Naturgewalt betrachten, die über uns kommt, sondern als Macht, die um uns wirbt und uns nur freiwillig haben will, selbst um den Preis, dafs sie uns verliert, wenn wir nicht wollen. Dann können wir aber auch ernsthaft bitten und brauchen nicht blofs unsere Ergebung auszusprechen. Irgend welche „apologetische Rechtfertigung“ der Gebetserhörung will *B.* nicht geben — sie dürfte auch recht schwierig sein. — ***Hitzig***s nachgelassene Schrift will zeigen, was die göttliche Vorsehung nach christlichem Verstande sei, wie sie sich in Natur und Menschenleben kundtue und wie etwa auf beiden Gebieten entgegenstehende Zweifel sich lösen lassen. — ***Lepsius*** spricht nicht von dem Gott, der Wunder tut, sondern von der biblischen Weltanschauung, die durchaus diesseitig ist und von der platonischen Verdünnung des künftigen Lebens in ein rein geistig jenseitiges nichts weifs. Der „Himmel“ ist immer der „Sternenhimmel“, die Engel scheinen die Gestirne zu sein, das Reich Gottes ist zwar nicht von dieser Welt, aber es soll in dieser Welt errichtet werden, die dazu allerdings umgewandelt werden mufs und wird. Somit hat Nietzsche recht mit seiner Bekämpfung der „Hinterwelt“ und seiner Mahnung: Bleibt der Erde treu.

V. Jesus Christus.

1. Die dogmatischen Aussagen von der Person Jesu Christi.

a) Die Gottessohnschaft; christologische Fragen. § 65.

Ayles, H. H. B., The Christ of history (ChQuR., Jan.). — *Bacon, B. W.*, Jesus as Son of Man (HThR. 3, 325—341). — *Bousset, W.*, D. Bedeut. d. Person Jesu f. d. Glauben. (Hist. u. rat. Grundlagen d. Glaubens) (5. Weltkongrefs 291—305). — *Bruins, J. A.*, Het Jezus-Christus geloof (TT. 44, 17—40). — *Dunkmann, K.*, D. histor. Jesus, d. mytholog. Christus u. Jesus der Christ. E. krit. Gang durch d. mod. Jesusforschung. 96. L., Deichert. ℳ 1,80. — *Forsyth, P. T.*, The person and place of Christ. (Congreg. Un. Lect. 1909.) 357. Lo., Hodder & Stoughton. $ 2. [Vgl. HJ. 8, 686, 690 *A. Boutwood*; AJTh. 14, 313f. *Exley.*] — *Graubery, J. C.*, Outline of NT. christology. 127. Chi., Univ. Pr., 1909. $ 0,56. — *Grützmacher, R. H.*, Jesusverehrung oder Christusglaube. (In: Gegen d. rel. Rückschritt 56—95) s. § 61. — *Ders.*, Jesusverehrung, Christusidee, Christusglaube (GW. 8, 406—417). — *L'Houet,*

A., Noch einmal: der histor. Jesus (DE. 1, 352—364). — *Klein-Wassink*, Ver verschijnselen des tijds (GV. 44, 155—189). [Onze theologie is niet anders dan Christologie. — Is Jezus op boven-natuurlijke wijze geboren? — Christusbeschouwingen onder modernen.] — *Kliche, F.*, Jesus Uebermensch oder Gottmensch!? Vortrag. 14. Lemgo, Mai. ℳ 0,25. — *Mehlhorn*, Jesus als Gottessohn (In: Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 45—73). — *Roß, G. A. J.*, The indispensableness of Jesus (Exp., Febr.). — ***Sanday, W.,*** Christologies ancient and modern. VII, 244. O., Clarendon Pr. 6 sh. [Vgl. RBd. 28, 112 bis 116 *Battifol.*] — *Schmidt, F. J.*, D. Christus des Glaubens u. d. Jesus d. Gesch. nebst e. rel.philos. Abhandlg. üb. d. Kirche. 79. Frk., Diesterweg. ℳ 1. — *Schmiedel, P. W.*, Jesus od. Christus? (PM. 14, 361—369). — *Schneider*, Jesus, der Christ — Dichtung od. Wirklichkeit? Apologet. Studie. 16. Dr., Ungelenk. ℳ 0,20. — ***Seeberg, A.,*** Christi Person u. Werk n. d. Lehre s. Jünger. III, 109. L., Deichert. ℳ 2,80. — *Vorwerk*, D. Persönlichkeit Jesu (EK. 84, 300ff.). — *Weiß, J.*, Jesus im Glauben d. Urchristentums. VII, 57. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Wernle, P.*, Wider mod. Skepsis für d. Glauben an Jesus (ChrW. 24, 145ff.). — *Zahn, Th.*, D. Anbetung Jesu im Zeitalter d. Apostel. 5. Aufl. 46. L., Deichert. ℳ 0,80. — *Ziller*, Skepsis u. Christusglaube (ChrW. 24, 410ff.). — *Anon.*, God in Christ. (Von G. W. R.) (Ref. Ch. Rev. 14, 108 bis 118). — *Jesus.* 4 Vorträge, 1. Jesus als Problem. Von W. Bornemann. 2. Jesus als Lehrer. Von W. Veit. 3. Jesus als Persönlichkeit. Von H. Schuster. 4. Jesus als Kraft. Von E. Förster. 119. Frk., Diesterweg. ℳ 1,60. [Vgl. DLZ. 31, 2320f. *O. Holtzmann.*]

b) Die einzelnen Aussagen des Apostolikums. § 66.

Kautzsch, K., Ist d. Ostertatsache d. bestverbürgte Tatsache d. Weltgeschichte? E. ernstes Bedenken geg. d. herrsch. Art d. Osterverkündigg. 38. L., Barth. ℳ 0,80. — *Ders.*, Christi Höllen- u. Himmelfahrt (In Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 89—120). — *Kramer, G.*, Ist Jesus auferstanden? (Volkstüml. Freidenkerschr. 17.) 4. Mgd., Selbstverlag. — *Rahlenbeck*, Was haben wir an Jesu Kreuzestod u. Auferstehung? Vortrag. 12. Köln, Roemke & Co. ℳ 0,20. — *Schubert, E.*, Unsere Predigt v. auferstand. Heiland. Streiflichter u. Richtlinien. (Stud. z. prakt. Theol. 4, 1.) VII, 85. Gi., Töpelmann. ℳ 2,40. — *Völter, D.*, D. Entstehung d. Glaubens an d. Auferstehung Jesu. E. hist. krit. Unters. III, 60. Str., Heitz. ℳ 2.

2. Die dogmatischen Aussagen vom Werke Christi.

b) Die Sühnebedeutung Christi. § 68.

Bakker, P. J., Is de bekennis van de zondeloosheid van Jezus een los aanhangsel, of wel en integreerend deel van onze richting? (GV. 44, 397—317). [Antw.: ein integrierender Bestandteil.] — *Bousset, W.*, D. Bedeut. d. Person Jesu f. d. Glauben. Historische u. rationale Grundlag. d. Glaubens. Vortrag. (Aus: „Protok. d. 5. Weltkongr. f. freies Christentum u. rel. Fortschr.“.] 17. B.-Schöneberg, Prot. Schr.vertrieb. ℳ 0,60. — *Burton, E. D., Smith, J. M. P., Smith, G. B.*, Bibl. ideas of atonement. 335. Chi., Univ. Pr. $ 1. [1909. Vgl. AJTh. 14, 306—310 *J. Moffat.*] — *Clark, W.*, The standpoint for a doctrine of the atonement (LoQuR., Jan.). — *Johnston, G. A.*, The indispensableness of Jesus (Expos., Feb.). — *Kargel, J. G.*, Christus unsere Heiligung. 124. Go., Ott. ℳ 1,20. — ***Kind, J.,*** Erlösung u. Versöhnung. Gedanken darüber. 26. Hdlbg., Ev. Verlag. ℳ 0,40. — *Martin, J. J.*, The nature of the atonement (AJTh. 14, 382—405). — *Nagel, G.*, Jesus Christus als Stellvertreter. 83. Bonn, Schergens. — *Strong, A. H.*, System. Theology. A compend. and commonplace book. 3 Vol. Vol. 3: Doctr. of salvation. S. 777—1166. Ph., Griffith & Rowland. Pr. [1909. Vgl. PrThR. 8, 333—385 *Stroge.*] — *Thomas, A. E.*, The value of Christ's death (RExp. 7, 368—383). — *Viebahn, G. v.*, Lebt Christus? 44. Striegau, Urban. ℳ 0,40. — *Walker*,

W. C., The Gospel of Reconciliation or At-one-ment. VII, 245. N.Y., Scribner. $ 2. [1909. Vgl. AJTh. 14, 306—310 *J. Moffat.*] — ***Wieland, K.***, Die Heilstat Christi als Neuschöpfung u. Wiedergeburt. Hrsg. v. B. Wieland. 133. Ravensburg, Selbstverlag. (L., F. Wagner.) ℳ 2. — *Anon.*, D. geschichtl. Jesus u. d. rel. Leben (ChrF. 26, No. 21). — *Jesus.* 4 Vortr., geh. in Frankf. a. M. (1. Bornemann, W., Jesus als Problem. — 2. Veit, W., Jesus als Lehrer. — 3. Schuster, H., Jesus als Persönlichkeit. — 4. Foerster, E., Jesus als Kraft.) 119. Frk., Diesterweg. ℳ 1,60.

Kind legt in die alten Ausdrücke moderne Gedanken und Empfindungen hinein, wobei man den Eindruck nicht los wird, dafs wir Modernen von uns aus doch niemals diese Ausdrücke gewählt hätten und dafs das Alte und das Neue nur mit einigem Zwang übereinstimmt. — ***Sanday*** stellt nach einem historischen Ueberblick über Christologien des Altertums und der Neuzeit zwei Typen fest: die „volle“ Christologie, die im Zusammenhang mit Orthodoxie und spekulativer Philosophie bleibt, und die „reduzierte“, die mehr den Zusammenhang mit moderner Wissenschaft und Psychologie aufrecht erhält; die erste findet er mehr in England (und jeder Blick auf die in diesen Jahresbericht aufgenommenen Titel bestätigt das), die andere mehr in Deutschland. Dann konstatiert er zwei Voraussetzungen, von denen jede moderne „Christologie“ ausgehen mufs: Der Ort aller göttlichen Einwohnung oder Tätigkeit in der menschlichen Seele ist das Unterbewufstsein — und hier mufs auch der Ort der Gottheit Christi sein. In der nun folgenden „tentative Christology“ sagt er, Jesus habe genau dies selbst gefühlt, aber es nicht anders als in der Terminologie seiner Zeit und seines Volkes aussprechen können. Der Abschnitt: die gegenwärtige Lage, besteht aus einer Besprechung der verschiedenen im Beiheft zum Hibbert-Journal 1909 unter dem Titel: Jesus oder Christ vereinigten Aufsätze. Den Schlufs bildet ein Kapitel über Symbolismus mit echt englischer Betonung der Anhänglichkeit an die gegebene und vorhandene Ueberlieferung. — ***Alfred Seeberg*** hat das gefunden, was die Christenheit so nötig braucht: Das Zeugnis der ersten Jünger Jesu in einem Lehrstück, das die Gestalt einer in relativ stereotypem Wortlaut festgelegten Formel hatte, den Inhalt von Predigt, Glaube, Unterricht und Bekenntnis bildete und schon in der Urchristenheit auf Jesus selbst zurückgeführt wurde: ja *S.* ist sogar der Ueberzeugung, dafs so wesentliche Stücke dieser Formel, wie die Auferstehung am Osterfest, von Jesus selbst verkündigt worden sind. Die Aussagen der christologischen Formel lassen mit Sicherheit die Vorstellung erkennen, die Jesu eigene Worte in den Jüngern hervorgerufen haben. — ***Wielands*** Anschauungen sind sozusagen eine Wiederaufnahme altchristlicher, d. h. griechischer Gedankenreihen, die er der römisch-juristischen Satisfaktionstheorie entgegenstellt. Ausgehend von der Unveränderlichkeit Gottes, die durch kein menschliches Tun beeinflufst werden kann, und von einer symbolischen Deutung der Sündenfallgeschichte, bei der das donum

supperadditum verloren ging, faſst er die Erlösertat Christi als die Neuschöpfung des Menschen, d. h. als seine Neuausstattung mit naturhaft, nicht moralisch zu fassendem neuem göttlichem Leben: am Karfreitag wurde die alte Natur des Menschen getötet, am Ostertag die neue geschaffen. Echt griechische Gedanken!

3. Jesus als Mensch.

a) Jesus als geschichtliche Persönlichkeit, als Messias, als Jude.

§ 69.

Bachmann, Ph., Vom Zeugnis d. Gewissens hin zu Christi Kreuz (NKZ. 21, 11—54). — *Bauer, K.*, Hat Jesus gelebt? Osterpred. 20. Karlsruhe, Reiff. ℳ 0,25. — *Beth, K.*, Hat Jesus gelebt? E. Kritik d. Drewsschen Christusmythe. 53. B., Borussia. ℳ 1. — *Böhtlingk, A.*, Z. Aufhellung d. Christusmythologie. 15. Frk., Neuer Frankf. Verlag. ℳ 0,20. — *Chwolson, D.*, Ueber d. Frage ob Jesus gelebt hat. 27. L., Haessel. ℳ 0,80. — *Delbrück, C.*, Hat Jesus Christus gelebt? E. Vortrag. 34. B., Vossische Buchh. ℳ 0,30. — *Dietze, K. A.*, Kritische Bemerk. zur neuesten Aufl. v. A. Drews' Christusmythe. 69. Bremen, Storm. ℳ 1,25. [Zusammenstellung der theolog. u. philol. Kritiker, sehr ungünstig für Drews; vgl. LZ. 61, 1402f. *Pfannmüller.*] — *Drews, A.*, Die Christusmythe. Verbess. u. erweit. Ausg. 3.—5. Taus. XVI, 231. J., Diederichs. ℳ 3. — *Ders.*, D. Christusmythe. Verb. u. erweit. Aufl. 6. u. 7. Taus. XVI, 238. Ebda. ℳ 3. — *Dunkmann*, D. Christusmythe (GG. 85—94). — *Duprée, T.*, D. Botschaft v. Christo im Licht astronom. Tatsachen. 16. Essen-Ruhr, Diakonissenanst. ℳ 0,20. — *Francke, H.*, Hat Jesus gelebt? (Diskussion 1, 26—36). — *Hat Jesus gelebt?* Reden, geh. auf d. Berl. Rel.gespräch d. deut. Monistenbundes am 31. Jan. u. 1. Feb. im Zool. Garten üb. d. „D. Christusmythe" v. A. Drews, H. v. Soden, F. Steudel, G. Hollmann, M. Fischer, F. Lipsius, H. Francke, Th. Kappstein u. M. Maurenbrecher. Hrsg. v. deut. Monistenbund. (Berl. Rel.gespräch.) 1.—10. Taus. 95. B., Verl. d. deutsch. Monistenbundes. ℳ 0,70. — *Hauck*, „Hat Jesus gelebt?" Vortrag. (Aus: „Mitteilgn. d. D. C. S. V.") 16. Hl., Zehlendorf, Geschäftsführ. Verein d. deut. christl. Stud.vereinig. ℳ 0,20. — *Hollmann*, Hat Jesus wirkl. gelebt? (in: Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 73—88). — *Golz, J.*, Hat Jesus gelebt? Apolog. Vortrag. 23. Köln, Prov. Ver. f. inn. Mission. ℳ 0,50. — *Jansen, J.* u. *M. Cornils*, Hat Jesus gelebt? 18. Kiel, Cordes. ℳ 0,30. — *Jensen, P.*, Hat d. Jesus d. Evangelien wirklich gelebt? E. Antw. an Jülicher. 1. bis 3. Taus. 32. Frk., Neuer Frankf. Verlag. ℳ 0,50. — *Jesus lebt!* Ansprach., geh. bei d. grofsen öffentl. Versammlgn. am Sonntag, d. 20. Feb., im Zirkus Busch u. im Dom zu Berlin. Veranst. v. d. posit. kirchl. Vereinig. z. Pflege d. evang. Lebens in Berlin. 15. B., Verlag d. pos. Union. ℳ 0,10. — *Jülicher, A.*, Hat Jesus gelebt? Vortrag. 37. Marburg, Elwerts Verlag. ℳ 0,50. — *Klein, G.*, Ist Jesus e. histor. Persönlichkeit? VII, 46. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Knok, H.*, Hat Jesus gelebt? (GG. 182—188). — *Lhotzky, H.*, D. Jesusmythus (Diskussion 1, 37—40). — *Lublinski*, Falsche Beweise f. d. Existenz d. Menschen Jesus. (Aus: „Die Tat.") 21. L., Verlag Die Tat. ℳ 0,30. — *Maurenbrecher, M.*, 3 Sätze z. Jesusprobl. (Diskussion 1, 40—48). — **Meffert, F.*, D. geschichtl. Existenz Christi. (Apolog. Tagesfr. 3.) 5.—8. bed. verm. Aufl. 191. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 1,80. — ***Ninck, J.***, Jesus als Charakter. E. Untersuchg. 2. teilw. geänd. Ausg. m. Reg. VIII, 396. L., Hinrich. ℳ 4. — *Steudel, F.*, Wir Gelehrten vom Fach! E. Streitschr. geg. Prof. D. v. Sodens Hat Jesus gelebt? 95. Frk., Neuer Frankf. Verl. ℳ 1,20. — *Ders.*, Im Kampf um d. Christusmythe. E. Auseinandersetz. insbes. m. J. Weifs, P. W. Schmiedel, A. Harnack, Chwolson. 120. J., Diederichs. ℳ 1,50. — *Ders.*, D. histor. Christus (Diskussion 1, 9—25). — *Vorwerk, D.*, D. Persönlichk. Jesu jenseits v. Kirche u. Kritik geschaut u. geschild. 2. Aufl. 63.

Schwerin, Bahn. *M* 1. — *Weiß, J.*, Jesus v. Nazareth Mythus od. Geschichte? E. Auseinandersetz. m. Kalthoff, Drews, Jensen. Vorträge. VIII, 171. Tü., Mohr. *M* 2. — *Wer war Jesus?* Authentische Mitteilgn. e. Zeitgenossen Jesu üb. Geburt, Jugend, Leben u. Todesart, sowie üb. d. Mutter d. Nazareners. Nach e. alten zu Alexandrien aufgefund. Mskr. aus e. latein. Abschrift d. Origin. übers. 11.—15. Taus. 40. Oranienburg, Koslowsky. *M* 1. — *Zillessen, W.*, Das Alte stürzt . . .! E. Beitrag zum Kampf um d. geschichtl. Christusbild sowie zur Lösung d. soz. Frage. 2. vielfach veränd. Aufl. v. „Die Spicherer Schlacht u. Jesu Tod auf Golgatha". 32. Saarbrücken-St. Johann, Bock & Seip. *M* 0,35.

b) Jesus als Lehrer. Die Frage der Irrtumslosigkeit. § 71.

Abbot, E. A., The son of man or Contributions to the study of the thoughts of Jesus. LII, 873. C., Univ. Pr. — *Case, S. J.*, The religion of Jesus (AJTh. 14, 234—252). — ***Eberhardt, P.***, Um d. Nazarener. 90. (Dok. d. Rel.) L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. *M* 1,75. — *Grützmacher*, D. Weltanschauung Jesu (GW. 8, 309—311). — ***Holsatius***, Allerlei. 52. Glückstadt, Hansen. — *Lepsius*, D. Weltanschauung Jesu. (In: Der lebendige Gott.) Bethel, Anstalt. *M* 1. — *Schaefer, H.*, Jesus in psychiatrischer Beleuchtung. E. Kontroverse. 178. B., Hofmann & Co. *M* 2,40. — *Wieland, K.*, Hat Jesus geirrt? E. Lös.versuch z. Parusiefrage. IV, 64. Dillingen, Keller. *M* 1.

Eberhardt gibt Auszüge aus dem NT., d. h. Uebersetzung mit eingeschlossener Erklärung von Jesusworten, die sich im ganzen an den Text hält, zum Teil in sehr feiner Art, z. B.: „Ihr habt gehört, daſs zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten. Wer aber tötet, der soll dem Gericht verfallen sein. Da muſs es also erst zum Morde kommen. Ich aber sage euch, an der Wurzel müſst ihr es fassen. Und jeder, der seinem Bruder zürnt — denn so fängt es an — gehört bereits vor das Gericht." Manches weicht aber auch charakteristisch ab: „Ringet danach, das enge Tor zu eurem Selbst zu finden. Weit und lockend breitet sich um euch die Welt." Sehr viel freier ist „Ein Brief des Paulus", eine Mosaik aus allen Hauptbriefen. Dann folgen noch „Briefe der andern", nämlich Jakobus, Petrus und Johannes. Hieraus noch ein Beispiel: „Kindlein, liebet euch untereinander. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist die Liebe, und wer das erkannt hat, wird nimmermehr sündigen. Dann ist Gott in uns und wir in Gott." — Das Büchlein bildet den ersten Band einer Sammlung: Dokumente der Religion. — ***Holsatius*** gibt allerlei in der Form einer Nacherzählung der n.t.lichen Geschichte mit freier Veränderung des Wortlauts, z. B.: „Laſst doch die Kinder zu mir kommen. Wir alle können von ihnen lernen. Seht in ihre gläubigen, vertrauenden Augen, sie überlegen nicht lange. Was der Augenblick ihnen eingibt, das denken und tun sie. Wenn doch mehr Menschen hier wären wie die Kinder." Er wünscht, daſs wir die Bibel frei vom Buchstaben und überlieferten Sinn mit seinen Augen lesen sollen. — ***Ninck*** will durch sorgfältige psychologische Analyse zu einer schärferen Erfassung der Persönlichkeit Jesu beitragen, weil er

meint, dafs die blofse Auffassung Jesu als „schlechthinniges Wunder“ zu mechanisch sei. Unter den drei Ueberschriften Wille, Glaube und Liebe behandelt er 25 Einzelzüge, um schliefslich ein Gesamtbild zu geben. Das Buch ist warmherzig ohne Ueberschwenglichkeit und geht sehr gut auf die ganz individuellen, unnachahmlichen Züge Jesu ein. Die Zusätze und Aenderungen, die gegenüber der 1. Aufl. neu sind, sind auch allein für M. 0,50 zu haben.

4. Jesus und die moderne Welt.

a) Jesus und die moderne Theologie. § 72.

Bachmann, H., D. Jesusbild d. evang. mod. Theologie u. d. geschichtl. Jesus. 65. (Progr. Wernigeroder Gymn.) (No. 350.) — *Brown, H. N.*, Jesus and his modern critics (HThR. 3, 437—454). — *Smith, W. R. L.*, Jesus and his adversaries (RExp. 7, 566—574). — *Weinel, H.*, Ist d. „liberale“ Jesusbild widerlegt? E. Antw. an seine „positiven“ u. seine radikalen Gegner, m. besond. Rücksicht auf A. Drews, Die Christusmythe. VII, 111. Tü., Mohr. ℳ 1,60. — *Welby, Lady*, Jesus or Christ? (HJ. 8, 430—433).

b) Jesus und die moderne Weltanschauung. § 73.

Börner, W., Brauchen wir Christus? (D. fr. Wort No. 14). — *Geest, Fr.*, Was ist uns Jesus heute? 30. Barmen, Biermann. ℳ 0,40. — *Gordon, S. D.*, Die Welt für Jesum. Uebers. v. B. G. 328. Wandsbek, Verlagsbuchh. „Bethel“. ℳ 3. — *Horneffer, E.*, Mit oder ohne Jesus (Tat, Jan.). — *Ders.*, Jesus im Lichte d. Gegenwart (D. Tat 1, H. 12). — *Knox, G. W.*, The Gospel of Jesus the Son of God. An interpretation for the modern man. XX, 119. Bo. u. N.Y., Houghton Mifflin, 1909. $ 0,50. — *Pfennigsdorf, E.*, Christus im modernen Geistesleben. Christl. Einführ. in d. Geisteswelt d. Gegenwart. 13. verm. Aufl. XVI, 343. Schwerin, Bahn. ℳ 4,20. — *Rauch*, Jesus in mod. Beleuchtung (PrBl. 43, No. 15). — *Schütz, A.*, Jesus im mod. Leben. (Z. höh. Leben 8.) 46. L., Jaeger. ℳ 0,60. [S. § 50.]

c) Jesus und die moderne Kunst und Poesie. § 74.

Betz, W., Christus in d. mod. Lyrik (GG. 406—428). — *Commer, Clara*, Maria Magdalena. E. lyrisch-dramat. Passionsspiel. 40. M., Höfling. ℳ 1,25. — *Dorsch, P.*, Halt im Gedächtnis Jesum Christum. Hauptzüge aus d. Leben Jesu in Wort u. Bild. Hrsg. unt. Mitwirk. namhafter Mitarbeiter. 3. verm. Aufl. VIII, 128. St., Belser. ℳ 15. — *Halbach, Fr.*, Jesus v. Nazareth. E. dramat. Versuch. 80. L.-Gohlis, Volger. ℳ 1,50. — *Koppelmann, W.*, Jesus. Drama in 5 Akten. Dr., Pierson. [Vgl. Dtsch. Rdsch. 144, 477 f.] — ***Krause, O.***, Bruder Jesus. Gnostisch-soziales Drama in 1 Akt. 76. Dr., Kraut. — *Kühner*, Von Overbeck bis Fahrenkrog. E. Christusbildstudie (GG. 67—77). — *Labes-Stein, E.*, Joh. d. Täufer. Hist. Erzähl. L., Volger. — *Lindemann, F.*, Mod. Jesusliteratur (GW. 8, 427—433). — *Luther, A.*, Jesus u. Judas in d. Dichtung. E. Beitr. z. vgl. Literaturgesch. 50. Hanau, Clauſs & Feddersen. ℳ 1. — *Rothenfelder, F.*, F. W. Helles kathol. Messiasdichtung: „Jesus Messias“. 64. ID. M., 1909. — *Schmauk, K.*, Vom Heiland u. vom Gottesreich. 12 farb. Kunstblätter. M. einführ. Worten. (Schulausg.) St., Havlik. ℳ 0,25.

Krause läfst Jesus mitten in einer Arbeiterrevolte auftreten und getötet werden. Er predigt die Liebe in den Formeln von Eugen Heinrich Schmitt, den Aufstieg vom Tiermenschen durch die Gnosis zum Geistesmenschen. Eine Probe. Ein Arbeiter. „Schnell

die Petroleumfässer ausschütten, und kommt Kavallerie, anzünden.“ Bruder Jesus: „O haltet ein! Veraltete Ideen, eine veraltete Weltanschauung wird nie durch Gewalt, nur durch neue Ideen, eine erneute Weltanschauung bezwungen.“ Trotz dieser abstrakten Ausdrucksweise ist die Schilderung des schroffen Gegensatzes zwischen dem wiederkehrenden Heiland und der Welt recht eindrucksvoll.

VI. Heilsordnung, Gnade, Erwählung. § 75.

Truc, G., La nature psychologique de l'„État de Grace“ (Rev. phil. 70, 241—261).

VII. Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung. § 76.

Limbach, S., D. Leben aus Gott. Seine Entstehg. u. Entwickelung nach d. Hl. Schrift gezeichnet. 125. Ba., Kober. ℳ 0,80. — *Champion, J. B.*, The living atonement. 346. Ph., Griffith & Rowland. $ 1,25. — *Hardeland*, Bekehrung u. Bewährung (EK. 84, 223ff.). — *Holl, K.*, D. Rechtfertigungslehre in Luthers Vorles. üb. d. Römerbrief m. bes. Rücks. auf d. Frage d. Heilsgewifsheit (ZThK. 20, H. 4). — *Ritschl, O.*, D. doppelte Rechtfertigungsbegriff i. d. Apologie d. Augsb. Konf. (ib.). — *Mozley, F. W.*, Justification by faith in St. James and St. Paul (Exp. 36, 481—503). — *Fleisch, P.*, Z. Geschichte der Heiligungsbewegung. 1. Heft: Die Heiligungsbewegg. von Wesley bis Boardman. 136. L., Wallmann. ℳ 2. — *Strathmann, H.*, Calvins Lehre v. d. Bufse in i. spät. Gestalt. 48. ID. Bonn, 1909. — *Göbel, W.*, Rechtfertigung u. Erlösung. 80. ID. Hdlbg. — *Sperl, F.*, Noch einmal d. Rechtfertigungslehre d. Konkordienformel u. d. Psychol. (ZRPs. 3, 439—441). [Replik gegen Schulz.] — *Viebahn, v.*, Religiös oder wiedergeboren? Seelisch oder geistlich? 16. Barmen, Müller. ℳ 0,20. — *Ders.*, D. erste u. zweite Geburt. D. erste u. zweite Tod. D. erste u. zweite Auferstehung. 16. Ebda. ℳ 0,20.

VIII. Sakramente.

1. Allgemeines. § 77.

Hahn-Zumpt, F., D. kathol. Sakramente geprüft v. evgl. Standpunkt (MThK. 38, 321—332).

2. Taufe, Konfirmation. § 78.

Koch, D. Lehre v. d. hl. Taufe n. Schrift u. Bekenntnis (EK. 84, 985ff., 1005ff.). — *Kühn*, Was ist's m. der Geistestaufe? Schriftstudie üb. Eph. 5 18 24. Neumünster, Vereinsbuchh., Ihloff & Co. ℳ 0,20. — *Steinbeck*, Kult. Waschungen u. Bäder im Heidentum u. Judentum u. i. Verh. z. christl. Taufe (GW. 8, 287—292; NkZ. 21, 778—799).

3. Abendmahl. § 79.

Bares, N., D. mod. prot. Abendmahlsforschg. E. dogmat. Studie. XVI, 71. ID. Brsl. — ***Brooke, A.***, The eucharist. 24. Lo., Nutt. 6 d. — ***Schulze, L.***, D. Abendmahlslehre d. luth. Kirche n. i. bibl. Grundlage. E. bibl.-theol. Unters. m. Rücks. a. d. mod. Auffass. d. Gegenw. (F. Gottes Wort u. Luth. Lehr 3, 1.) VIII, 159. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20.

Brooke will zusammenfassen, welches Licht von den anthropologischen und folkloristischen Forschungen auf das Abendmahl gefallen ist, und zeigt darin die ungeheure Konservierungsfähigkeit der Religion. — ***Schulze*** findet ohne die leisesten

kritischen Skrupel die altlutherische Abendmahlslehre in dem Einsetzungsbericht der Evangelien: Jesus gibt seinen Leib und sein Blut, über die er als Gottmensch mit seiner Herrlichkeit und seiner Vollmacht verfügt. Die Bedingung, an die er sein Speisen knüpft, ist ein irdisches Essen von Brot und Wein, das gesegnet wird, und der Glaube. Der Erfolg ist verschieden, je nach der Glaubensstellung.

IX. Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten. § 80.

Benser, H., D. mod. Gemeinschaftschristentum. (Rel.gesch. Volksb. 4, 14.) 48. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — *Braun, Th.*, D. Bekehrung der Pastoren u. deren Bedeutung f. die Amtswirksamkeit. 6. um e. Nachwort „Zur Verständigg." verm. Aufl. 46. L., Krüger & Co. ℳ 0,60. — *Briggs, C. A.*, Church unity. 459. N.Y., Scribner. $ 2,50. [1909. Vgl. AJTh. 14, 146f. *G. Hodges.*] — *Conradt, W.*, Kirche u. Kinematograph. E. Frage. 72. B., Walther. ℳ 1. — *Dickinson, C. H.*, Some wholesome humiliations of the mod. church (AJTh. 14, 82—106). — *Fairbairn, A. M.*, The Church in idea and in history. 265. Lo., Hodder & Stoughton. N.Y., Macmillan. $ 3,50. [Vgl. AJTh. 14, 647—650 *W. C. Keirstead.*] — *Floerke, H.*, Das Kirchentum. Die Haltlosigkeit seiner Ansprüche u. seine Gefahren. Ein Orientierungsbuch f. die Freunde der Geistesfreiheit. VI, 125. M., Müller. ℳ 2,50. — *Foerster, Fr. W.*, Autorität u. Freiheit. Betrachtgn. zum Kulturproblem der Kirche. XVI, 191. Kempten, Kösel. ℳ 2,50. — *Friedrich, J.*, Der Ausbau des Protestantismus zur Weltkirche. (Aus: „Ztschr. f. Politik".) 47. B., Heymann. ℳ 1. — *Ders.*, Landeskirche u. Gemeindekirche (DE. 1, 150—163). — *Gardner, P.*, Modernity and the churches. VIII, 313. N.Y., Putnam. Lo., Williams & Norgate, 1909. $ 1,50. — *Grünberg, P.*, D. evgl. Kirche, i. Organisation u. i. Arbeit i. d. Grofsstadt. (Pr. theol. Hdbibl. 14.) VIII, 164. Gö., Vand. & Rupprecht. ℳ 2,80. — ***Hesse, J.,*** Sind wir noch Christen? E. n.t.liche Studie. 139. Calw, Vereinsbuchh. ℳ 1,50. — *Hobhouse, W.*, The church and the world in idea and in history. XXIV, 414. N.Y.; Lo., Macmillan. $ 3,25. [Vgl. AJTh. 14, 645—647 *J. W. Moncrief.*] — *Hollmann*, Was bedeutet uns Protestanten die Kirche? (In: Kautzsch, Apostol. Glaubensbek. 121—134.) — ***Horneffer, E.,*** Stehen wir vor e. neuen Kulturkampf? 31. L., Verlag Die Tat. ℳ 0,50. — *Ischebeck, G.*, Wer sind die Apostolischen? (genannt Irvingianer). E. Wort der Belehrung u. Warnung. 4. Aufl. 29. bis 34. Taus. 16. Bonn, Schergens. ℳ 0,10. — *Kattenbusch, F.*, D. Kirchen u. Sekten d. Christentums i. d. Gegenwart. (Rel.gesch. Volksbüch. IV, 11, 12.) 96. Tü., Mohr. ℳ 1. — *Matthes, J. C.*, De critiek en de kerk (JThT. 8, 546—560). — **Mignot, Mgr.*, L'église et la critique. XI, 315. P., Gabalda, 1909. Fr. 3,50. — *Modersohn*, Wer wir sind u. was wir wollen. Ernste Unterredgn. üb. das Thema: Kirche u. Gemeinschaft, nach dem Leben erzählt. 3. Aufl. 60. Neumünster, Vereinsbuchh. Ihloff & Co. ℳ 0,30. — *Müller, K.*, Kirche, Gemeinde u. Obrigkeit nach Luther. VIII, 149. Tü., Mohr. ℳ 5. — *Oman, J.*, Church (Hastings Encyclop. 3, 617—624). — *Schian, M.*, Was braucht unsere evangel. Kirche? (DE. 1, 1—10). — *Seeberg, R.*, Kirche, Gnadenmittel u. Gnadengaben. Vortrag. 48. B., Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt. ℳ 0,60. — *Schopf, O.*, Was ist das Entscheidende in unserer Stellung zu den biblischen Gemeindeordnungen? Konferenzreferat. 24. Bonn, Schergens. ℳ 0,20. — *Sell, K.*, Christentum u. Weltgeschichte seit d. Reformation. D. Christentum i. s. Entwickelung über d. Kirche hinaus. (Nat. u. Geisteswelt 298.) IV, 123. L., Teubner. ℳ 1. — *Spence, F.*, Christian reunion, a plan for the restoration of the 'ecclesia of god'. 352. Lo., Hodder & Stoughton. [Vgl. AJTh. 14, 145f. *G. Hodges.*] — *Stone, D.*, Doctrine of the anglican church (Hastings Encyclop. 3, 624—627). — *Sturt, H.*, The idea

of a free church. XIII, 309. Lo., Walter Scott Publ. Co. [1909. Vgl. HJ. 8, 690—694 *J. M. L. Thomas.*] — *Sydow, E.*, Kirchenzucht. Mit besond. Berücksicht. der in der evang. Landeskirche Preufsens gelt. Bestimmgn. 88. Gü., Bertelsmann. *M* 1,50. — *Thomae, J.*, R. Rothes Lehre v. d. Kirche n. i. Wurzeln, i. Gehalt u. i. Folgerungen (StKr. 244—299). [Liebevoller Optimismus als Wurzel, Schleiermachers u. Hegels Anregungen, der biblische Milleniumsbegriff, daneben Vernachlässigung anderer Gedankenreihen über Sünde u. Antichrist.] — *Troeltsch, E.*, Religiöser Individualismus u. Kirche (PM. 14, 275f.). — *Viebahn, v.*, Was ist e. Sekte nach d. Schrift? 20. Barmen, Müller. *M* 0,20. — *Weinel, H.*, Theologiestudium u. Kirche (5. Weltkongrefs 278—286). — *Werdermann, T.*, Calvins Lehre v. d. Kirche i. i. gesch. Entw. bis z. s. Vertreib. aus Genf. 47. ID. Bonn, 1909. — *Willkomm, M.*, Hie stehet Gottes Befehl! Kurzer Nachweis, dafs d. Austritt aus d. Landeskirche u. der Zusammenschlufs zu freien evang.-luth. Gemeinden nicht schriftwidr. Separatismus, sond. allen Christen in Gottes Wort geboten sei. 61. Zwickau, Schriftenverein. *M* 0,50. — *Winter, F. J.*, D. landeskirchl. Geistlichkeit auf der Anklagebank. E. Wort der Abwehr gegen Modersohn. (Aus: „Sächs. Kirchen- u. Schulbl.") 30. L., Dörffling & Franke. *M* 0,40. — *Berufung* u. *Hoffnung*, die herrliche, der Versammlung od. der Kirche Gottes. 6. Aufl. 40. Elberfeld, Brockhaus. *M* 0,20. — Deutscher *Michel* wach auf! E. Wort an alle Deutsche. 22. B., Walther. *M* 0,50. [S. 20f. über Religion: Aufford. z. Austritt aus d. Kirche u. z. Gründung von privat. Gemeinden.]

Hesse untersucht erst alle Benennungen der Christen im NT.: Christianer, Jünger des Herrn, Brüder, Heilige, Kinder Gottes, Gläubige, Gemeine des Herrn, um am Schlufs zu dem schönen und milden Ergebnis zu kommen: ein Christ ist, wer mit Ernst ein Christ sein will, wir dürfen die scharf antithetische, prophetische Redeweise der Schrift nicht auf unsere „Mitchristen" anwenden und sollen mit allen Versuchen von Separation oder Vorgehen gegen „ungläubige" Pfarrer und Professoren äufserst zurückhaltend sein. — ***Horneffer***s Rede gibt ein gutes Bild von dem Auftreten dieses Mannes, der die griechischen Propheten über die hebräischen stellt, und von den Leidenschaften, die religiöse und Weltanschauungsdebatten noch heute entfesseln. Er will die Beseitigung der Vorrechte der Kirche und den Aufbau einer neuen undogmatischen Volksbildung.

X. Eschatologie. § 81.

Albert, E., D. isr.-jüd. Auferstehungshoffnung in ihr. Bezieh. z. Parsismus. 37. ID. Kö. — ***Besson, H.,*** D. Ende d. Zeiten. Versuch e. Zusammenstellg. d. bibl. Weissagungen üb. d. Zukunft d. Welt u. d. Reiches Gottes. Uebers. v. A. d. Quervain. 178. Ba., Kober. *M* 1,60. — *Bierbaum, H.*, Unsere Stellung zur Orthodoxie (ChrW. 24, 1234ff.). — *Blackstone, W. E.*, Der Herr kommt. N. d. 160. Taus. d. Orig. übers. v. G. Holtey-Weber. 210. Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus. *M* 2. — *Dienemann*, D. Eschatologie d. NT. (EK. 84, 346ff., 607ff., 684ff., 704ff., 731ff., 743ff., 764ff.). — ***Duhm, B.,*** D. kommende Reich Gottes. Vortr. 38. Tü., Mohr. *M* 0,75. — *Duprée, Th.*, Blicke ins Jenseits. I. Gibt es ein Leben nach d. Tode? II. Das Rätsel d. Todes od. Warum müssen wir sterben? III. Werden d. Toten auferstehen? 58. Essen-Ruhr-West, Buchh. d. Diakon.anstalt „Trautes Heim". *M* 0,60. — *Furrer, J.*,

D. Unsterblichk. d. Seele od. d. Auferweckung d. Leibes? (MThK. '38, 332 bis 336). [Nur das zweite ist biblisch.] — *Heinzelmann, G.*, D. christl. Unsterblichkeitsglaube (GG. 1909, 452—463). — *Horn, P.*, Die Wiederbringung Aller (DE. 587—592). [Dafür.] — *Jaeger, P.*, D. erste Band e. neuen Rel.enzyklopädie (ThR. 13, 400—408). [Als Gewissensarbeit d. mod. Theologie bezeichnet.] — *Keller, S.*, Mufs es wirklich e. Weltgericht geben? Vortr. 11.—20. Taus. 16. Hagen, Rippel. ℳ 0,10. — *Kessler, L.*, Vom rechten christl. Auferstehungsglauben (ChrW. 24, 314ff., 338ff.). — *Kühn, B.*, E. ernste Frage: Hat d. HErr auf d. Gemeinde zu warten, od. hat d. Gemeinde auf d. Herrn zu warten? 71. Neumünster. Vereinsbuchh. Ihloff & Co. ℳ 0,50. — *Modersohn, E.*, Drei Minuten vor Mitternacht od. Vorhergesagt, u. doch unerwartet. E. ernst. Wort in ernst. Zeit. 141—145. Taus. 15. Ebda. ℳ 0,10. — *Ders.*, Die letzte Stunde auf d. Weltenuhr. E. Blick in d. Weltgesch. nach Daniel 2. 17. Aufl. 14. Ebda. ℳ 0,10. — *Ders.*, D. Zeichen d. Zeit od. Mitten in Matthäus 24. 16. Ebda. ℳ 0,10. — *Ders.*, E. Brief aus d. Hölle. Von **. Veröffentl. v. M. 22.—26. Taus. 14. Ebda. ℳ 0,10. — *Müller, J. L.*, D. lebendige Hoffnung d. Christen od. Blicke d. Glaubens auf d. Dinge d. zukünft. Welt, d. Mitpilgern z. Heimat dargeboten z. Trost, Ermunterung u. Belebung d. ew. Hoffnung. 135. Herborn, Nass. Kolportagever. ℳ 0,50. — *Müller, W.*, D. Offenbarung St. Johannis, für d. Gemeinde ausgelegt. M. ein. Anh. üb. d. Adventisten. 116. Memmingen (Ansbach, Junge). ℳ 1,50. — *Rittelmeyer, F.*, Was fehlt d. mod. Theologie? (ChrW. 24, 1034ff.). — *Roche, G. R.*, Eternal punishments (Ir. Theol. Quart., Jan.). — ***Rocholl, R.***, D. letzte Tag. 2. Aufl. 37. Elberfeld, Luth. Bücherverein. ℳ 0,80. — *Mac Rory, J.*, Eternal punishment (Ir. Theol. Quart., Jan.). — *Scheibe*, Auferstehung u. ewig. Leben (in: Kautzsch, Apostol. Glaubensbekenntnis 135—154). — ***Walther, J.***, Gottes Weltregierung. Für Gläubige u. Ungläubige aus Gottes Wort erklärt. T. 1. Lief. 1, 2. Daniel, Jesus u. Paulus. 10.—12. Lief. à 48 S. Kö., Klucke. à ℳ 0,60. — *Ders.*, Wie u. wann kommt d. Reich Gottes? E. Gang durch d. Bibel. 43. Ebda. ℳ 0,50. — *Werner, H.*, D. Himmel d. christl. Glaubens (GW. 8, 173 bis 177). [Nicht räumlich vorzustellen.] — *Brief*, Der, d. Judas od. d. letzten Tage d. Christenh. E. ernster Mahnruf an alle Kinder Gottes v. H. R. (Aus d. Französ.) 36. Elberfeld, Brockhaus. ℳ 0,20.

Besson will gegenüber Sabbatisten und Adventisten die einfachen und wie er selbst sagt, kein rundes und klares System ergebenden Anschauungen der Bibel zusammenstellen, aber dabei doch diesem in der Bibel so stark hervortretenden Teil der Heilswahrheit wieder seine gebührende Stelle anweisen. Er gibt zu dem Zweck erst die Anschauungen des AT., dann die Jesu, des Paulus und der Apokalypse, um zum Schlufs selbst darzustellen, „wie sich möglicherweise die Ereignisse folgen werden“. Rührend ist die absolute „Gläubigkeit“ des Verfassers. — ***Duhm*** schildert erst mit bekannter Meisterschaft die Entwickelung der Idee vom kommenden Gottesreich in Israel und zeigt dann die Korrekturen, die Jesus daran angebracht hat: die Verwerfung aller zeitlichen Berechnung und aller nationalen Beschränkung dieses Reiches. Er stellt die Religion mit diesem Zukunftsideal dem indischen Zurückblicken auf die verlorene Einheit mit Gott gegenüber. — ***Rocholl*** redet in gehobener, manchmal schwülstiger Sprache von der Heilsgeschichte als dem Mittelpunkt und Sinn der Weltgeschichte, die dem mit

grellen Farben gemalten letzten Tag entgegengeht. — ***Walther*** ist durch wunderbare Führungen dazu gebracht worden, die danielischen Weissagungen richtig zu verstehen, und zeigt aus ihnen, wie Gott 3000 Jahre vorausgewufst und vorausverkündigt hat bis in die kleinsten Kleinigkeiten hinein. Auch für die Zahlen hat er die richtige Deutung gefunden. Z. B.: 587 v. Chr. Zerstörung Jerusalems. $3\,^1/_2$ Zeiten = 1260, 7 Zeiten = 2520. 2520 Jahre nach 587 v. Chr. = 1934 n. Chr. = Ende der Heidenzeit: bis dahin mufs Israel wieder ein Reich zwischen Nil und Euphrat sein und wir Christen zur Herrlichkeit Christi eingehen.

Katholische Dogmatik und Apologetik.

Bearbeitet von

Dr. Karl Holzhey,

Hochschulprofessor in Freising.

I. Natürliche Gotteserkenntnis.

1. Allgemeines. Gesamtdarstellungen. Methode.

Anon., Caracteres de la Teologia fundamental (España y America, No. 17). — *Le Bachelet*, Bulletin de théologie dogmatique (Ét. 47, 308—402, 515—540). — *Bourchany, Périer, Tixeront*, Conférences apologétiques. 12°. 372. P., Gabalda. Fr. 3,50. — *Brander, J.*, Der Spaten im Dienste des Gottesglaubens (Apolog. Rdsch. 5, 397—412). — *Capitaine, W.*, Lehrbuch d. kathol. Religion für höh. Lehranstalten. 4 Teile. Köln, Bachem. Geb. ℳ 8,60. — *Dictionnaire Apologétique* de la foi catholique (Concordats-Dieu) par Adh. d'Alès. 4. éd. P., Beauchesne. — *Dictionnaire de théologie* catholique, par *Vacant-Mangenot*. Bd. 29. 30. (Dieu-dogme.) P., Letouzey. à Fr. 5. — *Donat, J.*, S. J., Summa philosophiae Christianae. I. Logica. III. Ontologia. V. Psychologia. 149 u. 182 u. 288. Innsbr. ℳ 1,30; ℳ 1,62; ℳ 2,55. — *Douais*, L'apologétique. 16°. 64. P., Bloud. Fr. 0,60. — *Garcia, Fernan*, Lexicon scholasticum secund. J. Duns Scotum. Effata. Indices. 4°. Quaracchi. — *Gisler, A.*, F. Brunetière als Apologet (Kath. 90 II, 409—436). — ***Göttler, J.,*** Der abschliefsende Religionsunterricht. (S.-A.) 9. M., Lentner. — *Hirtenbriefe* des deutschen Episkopats. 270. Pad., Junfermann. ℳ 2. — *Höver, H.*, Erinnerg. an Jak. Balmes. Apologet. Gedanken (Kath. 90 II, 401—409). — ***Ketterer, J. A.,*** Grundrifs d. kath. Apologetik. VII, 127. M., Oldenbourg. ℳ 1,20. [Rez. ThRev. 10, 88.] — *Kley, E. H.*, Magazin für volkstüml. Apologetik. 12 Hefte. Ravensburg, Alber. — ***Kneller, C. A.,*** Kritische Schwierigkeiten in der Apologetik (StML. 78 I, 486—498). — ***Koch, F. J.,*** Kathol. Apologetik. VIII, 192. M., Oldenbourg. ℳ 1,20. [Rez. ThRev. 10, 87.] — *Krieg, C.*, Enzyklopädie d. theol. Wissenschaften nebst Methodenlehre. 2. Aufl. XIV, 331. Fr., Herder. ℳ 5. — *Max, Prinz v. Sachsen*, St. Thomas d'Aquin (UC. 64, 481—493). — ***Reinhold, G.,*** Uebersicht über neuere theol. Enzyklopädien. Essen, Fredebeul. ℳ 0,60. — *Spirago, F.*, Metodica speciale dell' insegnamento religioso cattol. 16°. VIII, 348. 3. ed. Torino, Marietti. L. 2,50. — *Stölzle, R.*, Joh. M. Sailers Schriften. IV, 277. Kempten, Kösel. ℳ 2.

Göttler wünscht in seiner gehaltvollen Skizze über „abschliefsenden Religionsunterricht", dafs vom Standpunkt des Apologeten aus das fürs praktische Christentum Wichtige umfassend berücksichtigt werde. — ***Ketterer*** zeigt in seinem Buche streng logischen Aufbau der Apologetik, eine Auswahl sehr treffender Zitate und vereinigt in kleinstem Umfang eine grofse Menge Stoff, der ohne Ausnahme auf die wirklichen Bedürfnisse der Gegenwart berechnet ist. — ***Kneller*** hat den Einwurf Holtzmanns nicht in seiner eigentlichen Schärfe erfafst; er kommt auf den unhaltbaren Standpunkt, für die Apologetik die Notwendigkeit zu verneinen, in wichtigen Fragen die Texte auch kritisch zu betrachten. Aber einmal und irgendwo müfste doch auch diese Arbeit geleistet werden, wenn auch die „profane" Glaubwürdigkeit der Hl. Schriften von jeher ein Gebiet für sich war. — ***Koch*** sucht in seinem „Abrifs" an alle apologetischen Hauptfragen heranzukommen und eine genügende Antwort darauf zu geben. Was vom Hexaëmeron gesagt wird, ist aber zu dürftig, und der ausweichende Satz: „Der Offenbarungsgehalt der Hl. Schrift ist völlig unabhängig von jeder Zeitwissenschaft" dürfte schwer zu realisieren sein. Denn wie sollen sich die Kinder des 20. Jahrh. des Inhalts der Bibel sonst bemächtigen, wenn nicht vom Boden ihrer „Zeitwissenschaft" aus? — ***Reinhold*** läfst die gegenwärtigen theologischen Enzyklopädien, in erster Linie das Herdersche Kirchenlexikon, unter anerkennender Kritik Revue passieren.

2. Religion. Gottesbeweise. Pantheismus. Monismus. Agnostizismus.

Anon., Universalità della Religione (Civiltà catt. 61, 4, 513—531). — *Anon.*, Religione e Morale pubblica (ib. 257—273). — *Anon.*, El Racionalismo contra el Cristianismo (España y America, No. 19). — *Atzberger, L.*, Gotteserkenntnis u. Geisteskultur (Apol. Rdsch., 5, Heft 6). — *Augier, E.*, Du tac au tac. 2. éd. 16°. 204. P., Lethielleux. — ***Ballerini, G.***, La crisi del pensiero moderno e la basi della fede. 16°. XIV, 308. Roma, Pustet. — *Balmès, J.*, L'art d'arriver au vrai. 16°. XXXVI, 262. P., Téqui. Fr. 2. — *Batiffol, P.*, Orpheus et l'Évangile. 12°. XV, 289. P., Gabalda. Fr. 3. [Rez. Bullet. de Litt. ecclés. 340—342). — ***Baylac, J.***, La philosophie de M. Bergson (BLE. 49—59). — *Beck, A.*, Weitere Randglossen zu den Gottesbeweisen (Mon.-Schr. f. d. kath. RU. 11, 261—271). — *Bovet, P.*, La définition pragmatique de la vérité (Rev. Théol. Phil. 173—207). — *Brors, F. X.*, Die Wahrheit. Apolog. Gespräche. 1. u. 2. Teil: Der Sieg der Wahrheit. 7. Aufl. 129, 163. Kevelaer, Butzon u. Bercker. à *M* 1. — *Broussolle, J. C.*, L'art, la religion et la Renaissance. XIII, 492. P., Téqui. Fr. 5. — *Ders.*, La Religion et les Religions. 16°. 387. Ebda. Fr. 2. — *Cappellazzi, A.*, Filosofia della ragione; scienza delle religioni. 16°. 132. Milano, Tip. Unione. — *Cathrein, F.*, S. J., Monistische Entwickelungslehre u. Ethik (Apol. Rdsch. 5, 253—256). — *Conte, G.*, Religione e libertà. 464. Napoli, Jovene. L. 3. — *Corbière, Ch.*, Le Dieu de M. Bergson (RThQR. 14, 176—187). — *Créteur, S.*, Les preuves classiques de l'existence de Dieu (Rev. Aug. 9, 367—372). — ***Delfour, Ch.***, Le progrès (UC. 64, 95—109). — ***Deneffe, A.***, S. J., Zwei Parallelen zu den Gottesbeweisen (StML. 78 II, 409—421). — ***Ders.***, Relative Wahrheit (ib. 78 I, 56—66). — *Dunan, Ch.*, La morale positive (Rev. de

Métaph. et de Morale, janv., 37—78). — *Duplessy, E.*, Victor Hugo apologiste. Traduit de l'Espagne. 16°. VII, 160. P., Téqui. — *Ermoni, V.*, Le problème religieux en face de la critique (Mercure de France, mars, 41—68). — *Espenberger, J.*, Phantasie u. Religion (ThGlb. 2, 29—42). — *Ders.*, Gefühl u. Religion (Theol. prakt. Mon.-Schr. 20, 283—291). — *Froberger, J.*, Weltanschauung u. Literatur. 160. Trier, Paulinusdr. ℳ 1,50. — *Garrigou-Lagrange, R.*, Les preuves de Dieu rattachés au principe de non-contradiction. 16°. 248. P., Beauchesne. — *Gotthardt, J.*, Der Atheismus in sr. wissensch. Haltlosigkeit u. Staatsgefährlichkeit. 16°. XI, 203. Pad., Schöningh. ℳ 0,80. — ***Grunwald, G.***, Das Gottesproblem als Zentralproblem der Philosophie (WBGerm., No. 23, 173—178). — ***Hugueny, J.***, Critique et Catholique. I. Apologétique. 18°. XIV, 395. P., Letouzey. — *Isenkrahe*, Energie, Entropie, Weltanfang u. Ende. Trier, Lietz. ℳ 1. — ***Kempf, K.***, S. J., Der Bankrott der modernen Erkenntniskritik (StML. 78 II, 146—156). — *Ders.*, Die Ratlosigkeit der modernen Philosophie (ib. 79 II, 21—31). — *Ders.*, Endstationen der modernen Philosophie (ib. 268—282). — *Kieſl, F. X.*, Der Monismus in der Gegenwart (Hochland 7, 289—314). — *Kirfel, H.*, Zum Gottesbeweise des hl. Thomas aus der Ordnung der Wirkursachen (JPhspTh. 25, 146—163). — ***Klimke, Fr.***, Die Hauptprobleme d. Weltanschauung. VIII, 167. Kempten, Kösel. ℳ 1. — *Kühnel, H.*, Religion u. Wissenschaft (Akad. Bonif. Korr. 25, 187—192). — *Laberthonnière, L.*, La critique et l'apologétique (Annal. de la Phil. chrét., août, 547—559). — *Linden, J.*, Ein Gottesbeweis aus der Unmöglichkeit einer ewigen Materie (Mon.-Blätt. f. d. kath. RU. an höh. Lehranst. 11, 7, S. 205). — *Magniez, L.*, Pronte risposte alle obbiezioni moderne contro la Religione. 16°. 167. Treviso, Buffetti. L. 0,50. — *Monod, W.*, Aux croyants et aux atthées. 2. éd. 12°. XXXIV, 331. P., Fischbacher. — *Müller, Jos.*, Die Gottesidee im Lichte der modernen Forschung (Th. prakt. Mon.-Schr. 20, 744—753). — *Nunnez, M.*, Conferencias cientificas acerca de la evolución materialista y atea. Madrid, Helénica. Pes. 3. — ***Otten, B.***, S. J., What need is there of religion? 4. ed. 12°. 116. Fr., Herder. ℳ 0,75. — *Prado, del*, La vérité fondamentale de la philos. chrét. (Rev. Thom. 28, H. 2). — *Rolfes, E.*, Die Wahrheit des Glaubens. Bd. 1. Die natürliche Religion. XII, 324. Brühl b. Köln, Martini. ℳ 5. — *Rosch, J.*, Alter oder neuer Gottesbegriff? (Pastor bon. 22, 462—472). — ***Schill, Joh.***, Was ist Wahrheit? XVI, 426. Brixen, Tyrolia. ℳ 3,60. — ***Seitz, A.***, Die neueste Modephilosophie des Pragmatismus (ThGlb. 2, 657—668). — *Sentroul, C.*, La philosophie religieuse de Kant. II. (Rsciencphth., H. 2, 233—256). — ***Staab, K.***, Die Gottesbeweise in der kath. dtsch. Literatur, 1850—1900. VIII, 192. Pad., Schöningh. ℳ 3,80. — *Straubinger, K.*, Kritik des Spickerschen Gottesbegriffes (Phil. Jahrb. Görr.-G. 23, 1, 23—37). — *Ders.*, Spicker u. der Gottesbeweis (ib., H. 2). — *Switalski, W.*, Der Wahrheitsbegriff des Pragmatismus nach W. James. 58. Braunsberg, Bender. ℳ 1. — *Weiß, A. M.*, Der moderne Psychologismus (Theol. prakt. M.-Schr. 20, 235—247). — *Willmann, O.*, Die methodische Empirie als Wegweiser zum Theismus (Magazin für volkst. Apolog., No. 1). — *Wilmers, W.*, S. J., Lehrbuch der Religion. 7. A. XVI, 886. Mstr., Aschendorff. ℳ 8. — *Wulf, M. de*, Le sensualisme et l'eclecticisme en Belgique, 1800—1830 (Rsciencphth. 257—270). — ***Zimmermann, O.***, S. J., Die neue Theosophie (StML. 79 II, 387—400, 479—495). — ***Ders.***, Das Gottesbedürfnis. VIII, 192. Fr., Herder. ℳ 1,80.

Ballerini erblickt in der Gegenwart eine allgemeine religiöse Krisis, deren Hauptgrund in der Leugnung des Metaphysischen liegt. Für das, was jenseits der Naturwissenschaft liegt, gilt der Satz: Ignoramus et ignorabimus. Er beklagt aber auch, dafs auf dem Felde der biblischen Kritik die Katholiken den Protestanten und Rationalisten den Vorrang gelassen haben, so dafs ein öder „conser-

vatorismo" die Krisis noch mehr verschärft. Es gibt Katholiken, „die a priori jedes beliebige Ergebnis der biblischen Kritik zurückweisen, das nicht zu den Ideen ihres alten, scholastischen Gerümpels paſst." — ***Baylac*** bemängelt vor allem den Zeitbegriff Bergsons als ungenügend. Wenn der letztere auch anscheinend einen gewissen Spiritualismus festhält, von dem aus er den mechanischen Materialismus bekämpfen will, so leugnet er doch die Realität der Gegenwart und desgleichen die Substanz. — ***Brors*** führt in der anregenden Form eines philosophischen Turniers akademisch gebildeten Lesern die Gründe und die Einwände in betreff der „Fundamentalwahrheiten" zur Ueberwindung des „Kantschen Nihilismus" vor. Der 2. Teil beleuchtet die speziell christlichen und katholischen Wahrheiten — wozu aber das Goethesche Zitat im Vorwort nur sehr wenig paſst; es widerspricht geradezu im Innersten dem Thema des Buches, weil Goethe unter „Glauben" eben nicht den des Christentums allein verstand. — ***Delfour*** zeigt die Schwächen jener Ansichten auf, die mehr dem modernen Zeitgeist huldigen, als dem wahren Fortschritt der Menschheit dienen. — ***Deneffe*** verwertet, kaum mit Recht, die Berechnung des Planeten Neptun und die Erkennung des Begleitsternes des Algol als „Parallelen" hinsichtlich der Notwendigkeit und Gültigkeit der Metaphysik. — Im zweiten Aufsatz beweist er, daſs es eine Veränderung der Wahrheit insofern gibt, als ein Uebergang von beschränkter zu umfangreicherer Erkenntnis stattfindet; aber es gibt keinen Relativismus in bezug auf das Gesetz des Widerspruches, auf Raum und Zeit. Uebrigens ist ein Beweis nur möglich, wenn schon vorher einiges, ohne Beweis, mit Gewiſsheit erkannt wurde. — ***Grunwald*** beleuchtet historisch die zentrale Wichtigkeit des Gottesgedankens für die philosophischen Systeme jeder Art, vom Altertum bis zur neuen Zeit. — ***Hugueny*** vertritt in seinem vorzüglichen Buch vor allem den Gedanken, daſs ein erleuchteter Glaube und eine maſsvolle Kritik einander nicht schaden, sondern sich stützen. — ***Kempf*** stellt die widerspruchsvollen Antworten zusammen, die von der modernen Philosophie auf die Frage nach einer Gewiſsheit der menschlichen Erkenntnis immer noch gegeben werden. — Der zweite Aufsatz zeigt den Vorzug, den das festgefügte System der katholischen Scholastik vor der „Anarchie" moderner Theorien, nicht zum wenigsten auch vor den sich befehdenden Kantianern voraus hat. In der Einleitung verwechselt er aber selbst Inhalt und Form der philosophischen Systeme. — In der dritten Untersuchung findet er, daſs die moderne Philosophie durch mannigfache Abstufungen des Subjektivismus eigentlich nur zum alten Skeptizismus zurückkehrt. — ***Klimke*** hebt in seiner durchsichtigen und populären Arbeit hervor, daſs das Streben nach einer Weltanschauung berechtigt und notwendig ist; die drei wesentlichen Eigenschaften einer solchen sind aber: Einheit, Klarheit und Gewiſsheit, und diese kommen

allein dem Theismus zu. — ***Otten*** konstatiert von den Nordamerikanern, dafs nur ein Fünftel regelmäfsig in die Kirche geht, die übrigen hie und da, um etwa eine müfsige Stunde auszufüllen. Von den letzteren glauben aber manche doch, dafs die Religion eine gute Sache sei, wenigstens für ihren Nachbarn. Aber Religion ist notwendig für jedermann, wenn er seine Stellung in der Schöpfung begreifen und das ihm bestimmte ewige Leben erlangen will. — ***Schills*** „Briefe an eine junge Dame" enthalten eine mit Wärme und Beredsamkeit geschriebene Apologie des Christentums und der Kirche. Bisweilen geschieht des Guten zuviel, z. B. wenn die Schwierigkeiten des Hexaëmeronberichtes mit dem Satze des Protestanten Quenstedt umgangen werden, „dafs wir mit Rücksicht auf den uralten Standpunkt (!) heute noch behaupten können, dafs Moses der gröfste Geologe aller Zeiten gewesen". Sehr gut wird anderseits von der literarischen Art des AT. bemerkt: „Wir haben die Pflicht, diese Tonleiter formeller Geschichtlichkeit zu studieren, die von reiner Erdichtung bis zu Auszügen aus Annalen und Berichten von Augenzeugen aufsteigt." Die zur Rechtfertigung des Ursprungs der Sünde angeführten Beispiele entbehren der Beweiskraft; im ganzen ist es ein originelles und treffendes Buch. — ***Seitz*** stempelt den Pragmatismus zum letzten Ausläufer des Modernismus; er sei eine zu keinem spekulativen System einer Weltanschauung mehr fähige Zeitströmung. — ***Staab*** zieht die philosophische Arbeit jener katholischen Theologen in den Kreis seiner Betrachtung, die sich seit 1850 mit der Durchführung der Gottesbeweise beschäftigt haben. Hinsichtlich des ontologischen Gottesbeweises schliefst er sich Heinrich an, nach dessen Ansicht dies Argument nicht imstande ist, die reale Existenz Gottes zu beweisen. Dagegen ist der Gottesbeweis aus der Bewegung schlechthin gültig; desgleichen der kosmologische Kontingenzbeweis, bei dessen Erörterung übrigens der Einwand nicht erhoben wird, ob denn wirklich „die ausnahmslose Bedingtheit des wirklichen Daseins" so ganz ohne weiteres einleuchtet, oder ob diese Prämisse eben nicht den Schlufs schon wieder enthält. Für die Methode habe Gutberlet den besten Ausdruck geschaffen: Gottesbeweis und Gottesbeweise. — ***Zimmermann*** kennzeichnet die neue Theosophie als einen Ableger der indischen; z. B. wird ausdrücklich das Karma als unentrinnbar anerkannt. Trotz der evidenten Niederlage der Frau Blavatsky zählte diese energische Verfechterin bei ihrem Tode etwa 100000 Anhänger; dabei ist die Theosophie dem Christentum ziemlich offen feindlich gesinnt. — ***Ders.*** Autor verwendet in psychologisch wohl begründeter Schlufsfolgerung das Gottesbedürfnis als Argument für die wirkliche Existenz Gottes und damit für die Wahrheit der theistischen Weltanschauung. Dafs aber in der notorischen Unterbilanz so vieler Triebe (Pessimismus) eine gröfsere Schwierigkeit liegt, als *Z.* zugeben will, haben wir schon einmal

betont (JB. 29, 107). Sehr treffend wirkt die Abfertigung des Kantschen Einwandes von der „Heteronomie“ der christlichen Sittenlehre.

3. Wesen, Persönlichkeit, Eigenschaften Gottes.

Créteur, G., Le constitutif métaphysique de l'essence divine (Rev. August. 9, 359—367). — ***Espenberger, J.***, Entstehung des Götzendienstes (Theol. prakt. Mon.-Schr. 21, 1—7). — ***Franon, E.***, Un essai de transposition naturaliste de la notion du divin. (BLE. 7, 305—319). — ***Franzelin, J. B.***, Tractatus de Deo uno secundum naturam. ed. IV. 756. Fr., Herder. Fr. 9. — *Gardeil, R.*, „Destruction des destructions“ du R. P. Choissot (La Nature de Dieu) (Rev. Thom. t. 18, 361—391). — *Kirstein, A.*, Kritik über Deutingers Gotteslehre von G. Sattel (Kath. 90 I, 229—232). — *Minjon, E.*, Der Begriff des actus purus in der Scholastik u. bei H. Schell (JThspTh. 24, H. 4).

Espenberger erklärt den Götzendienst als Rückschritt, als einen Abfall vom Monotheismus. — ***Franon*** bekämpft den von Devolvé gemachten Versuch, den Begriff „Gott, göttlich“ zugunsten einer naturalistischen Weltanschauung derart zu „transponieren“, dafs z. B. die Laienmoral kein religionsloses Dogma mehr bedarf, sondern sich selbst genügt. — Von der umfangreichen Dogmatik des Kardinals ***Franzelin*** ist der Traktat: De Deo uno ein unveränderter Neudruck. Die Frage, warum Gott dem einen blofs eine tatsächlich unwirksame, dem andern aber eine wirksame Gnade verleiht, beantwortet er mit Augustin dahin, dafs wir dies nicht wissen, sondern dafs es uns genügt zu glauben, dafs es bei Gott keine Ungerechtigkeit gibt. Die Vorausbestimmung zur Krone der Herrlichkeit erfolgt auf Grund vorausgesehener Verdienste; dies sei auch die eigentliche Lehre des Hl. Thomas.

4. Schöpfung, Entwickelung, Wissenschaft und Glaube.

Arnaudet, L., Génèse et science. La matière vivante. 139. P., Bloud. Fr. 2. — *Baumer, J. B.*, Wunder der Pflanzenwelt oder Offenbarung Gottes im Pflanzenleben. R., Pustet. ℳ 1,50. — *Berthelot, M.*, Science et Morale. IV. éd. XII, 518. P., Calmann Lévy. Fr. 3. — ***Befsmer, J.***, S. J., Seelisches Leben der Tiere u. seel. Leben des Menschen (ThGlb. 2, 205—211). — *Bœur, V.*, La création passive (Rev. Aug. 9, 223—227). — *Cyon, E. de*, Dieu et Science. XVI, 447. P., Alcan. Fr. 7,50. — *Esser, M.*, Der theistische Schöpfungsbegriff (ThGlb. 2, 116—132). — ***Gutberlet, C.***, Gott u. die Schöpfung. VIII, 475. R., Manz. [Rez. ThRev. 10, 601.] — ***Koch*** u. ***Wecker***, Die Natur u. Gott. 2. Aufl. (Relig.wissensch. Vorträge f. kath. Akademiker.) 80. Rottenburg, Bader. ℳ 1. [Rez. ThRev. 10, 153.] — *Lang, A.*, Christentum u. Naturwissenschaft (Strafsb. Diöz.bl. 487—508). — ***Moreux, Th.***, D'ou venons-nous? — Qui sommes-nous? 125; 101. P., Bonne Presse. à Fr. 1. — *Müller, Al.*, Der Entropiesatz u. die Dauer der Weltprozesse (Natur u. Offenbg. 56, 7, 385—397). — ***Palmieri, D.***, S. J., Tractatus de creatione et de praecipuis creaturis. edit. postuma. XVIII, 318. Fr., Herder. Fr. 4. — *Pestalozza, A.*, Problemi della Creazione (Rivista Rosmin. 4, 577—587). — ***Schanz, P.***, Apologie des Christentums. Gott u. die Natur. 4. Aufl. von Dr. W. Koch. X, 848. Fr., Herder. ℳ 10. [Rez. ThRev. 10, 452—455.] — ***Schmitt, A.***, Bibel u. Naturwissenschaft. (Bibl.

Zeitfragen. III, 7.) 55. Mstr., Aschendorff. *M* 1. — ***Schneider, K. C.,*** Die Grundgesetze der Deszendenztheorie u. ihrer Beziehung zum religiösen Standpunkt. XXII, 266. Fr., Herder. *M* 7. [Rez. ThGlb. 2, 776; ThRev. 11, 88 f.] — *Schneider, W.,* Göttliche Weltordnung u. religionslose Sittlichkeit. 2. Aufl. Pad., Schöningh. *M* 11. — *Schultes, R. M.,* Entwickelungslehre u. Darwinismus (JPhspTheol. 24, 4, 432—439). — ***Thöne, J. F.,*** Unser Wissen von der Geschichte der Urzeit für gebildete Katholiken. VI, 200. Rottenburg, Bader. *M* 2,80. — ***Ude, J.,*** Die Erschaffung der Welt. 96. Kevelaer, Butzon u. Bercker. *M* 0,50. — *Wasmann, E.,* S. J., Entwickelungstheorie u. Monismus. VII, 83. Innsbr., Tyrolia. *M* 0,50.

Arnaudet vertritt den Hylozoismus; er behauptet, daſs der Stoff mit Lebenskraft durchsetzt sei. — ***Bessmer*** stellt fest, daſs den Tieren ein gewisses Maſs psychischer Betätigung möglich ist, das nach Inhalt und Ausdehnung verschieden sein kann. Er konstatiert aber einen „wesentlichen" Unterschied zwischen der Menschen- und Tierseele, und tadelt an Al. Müller, daſs dieser den Begriff „Seele" nicht schon von Anfang an, wie gewöhnlich die Scholastik, mit differenzierenden Merkmalen genügend ausgestattet habe. Wenn nämlich von vornherein feststeht, daſs die Seele eine „Substanz" ist, dann hat *B.* es leicht, seine Ansicht zu beweisen. — ***Gutberlet*** muſs sich in seiner Begründung der christlichen Weltauffassung eingehend mit dem Hexaëmeron befassen. Die Art, wie er sich damit abfindet, enttäuscht in hohem Grade, wenn man ihm auch gerne einräumt, daſs er als Apologet wohl das Recht hätte, eine annehmbare Erklärung von der a.t.lichen Exegese zu erhalten. Nun gesteht zwar *G.* offen, daſs „dieser groſsartig einfache Bericht an und für sich (!) dem Verständnis wenig Schwierigkeit bietet," aber auch er kann es sich nicht versagen, dieser unerwünschten Klarheit abzuhelfen, und so marschiert richtig wieder die gesamte Geologie, Paläontologie usw. des 20. Jahrh.s ins Gefecht. Eine „ideal" verbesserte Konkordanztheorie ist der Siegespreis; da wächst wieder die Kohlenvegetation ohne Sonne zwar, aber äuſserst fruchtbar fortvegetierend, die Sonne kommt erst am 4. Tage, der aber selbstverständlich kein Tag ist, das Firmament ist kein Firmament, die „oberen Wasser" sind „gasförmige" Elemente usw. usw. Und das ist das Ergebnis eines langen Lebens von Studium und Arbeit! — ***Koch-Wecker*** setzen den Hauptunterschied von Tier und Mensch in die Vernunftbegabung; das Tier hat kein Selbstbewuſstsein, keine freie Entwickelung und keinen Fortschritt. Alle tierischen sog. Intelligenzäuſserungen lassen sich, nach Wundt, auf einfache Assoziationen zurückführen. — ***Moreux*** hat in der Kunst, die kosmologischen, geologischen und paläontologischen Ergebnisse und Hypothesen der Wissenschaft im Sinne christlicher Apologetik zu popularisieren, Vorbildliches geleistet. Die Illustrationen sind ebenso reichhaltig als interessant, ihre Ausführung vorzüglich und der Preis des einzelnen Heftes staunenswert niedrig. Die deutschen Apologeten haben hierin nichts Aehnliches aufzuweisen. — ***Palmieri*** ver-

teidigt die Ansicht, dafs mit dem Worte „Gott schuf den Himmel“ auch die Erschaffung der Engel ausgesprochen sei, wenigstens „in confuso“. Für Gott war die Schöpfung ein völlig freier Willensakt, so zwar, dafs er auch nicht veranlafst war, gerade die beste Welt zu erschaffen. Dafs im Hexaëmeron, ‚jōm‘ je eine Epoche bedeute, lehnt *P.* entschieden ab. Engel gibt es eine ungeheure Menge, sie sind aber nicht der Art nach verschieden, nur im Grade der Vollkommenheit. In der nähern Bestimmung ihrer „Hierarchie“ folgt *P.* unbefangen dem Zeugnis des Dionysius Areopagita. Dafs sich der Menschenleib aus niederen Formen entwickelt haben könne, wird als unhaltbar bezeichnet. — ***Schanz:*** Das Lebenswerk unseres wissensreichsten Apologeten, die gehaltvollste aller, nicht blofs deutschen Apologien erscheint unter W. Kochs Beihilfe von neuem. Dem Wunsch des Autors entsprechend ist der Charakter des Buches möglichst unverändert geblieben, doch wurde vom Herausgeber die Gliederung des gewaltigen Stoffes verbessert und die Literatur zu den einzelnen Fragen mit einer staunenswerten Umsicht ergänzt und nachgetragen; die Paragraphen 16—20 (Schöpfung und Bibel) hat K. unverändert gelassen, weil „die im Grunde doch harmonistische Behandlung dieses Stoffes ihm schlechthin nicht mehr durchführbar erscheint, und er hierüber prinzipiell anders denkt als Schanz“. Diese Zurückhaltung ist nach Lage der Dinge zwar begreiflich, aber sie kann nicht dauernd sein. Wird es nicht jetzt schon viele Leser geben, die ihren Blick zuerst auf das Thema Schöpfung, Bibel, Inspiration werfen werden? Oder sollte man die Apologie gerade in dieser Partie veralten lassen? Jedenfalls ist es gut und heilsam, dafs die handgreifliche Unhaltbarkeit der von der Schule Kaulens noch immer festgehaltenen Harmonistik einmal auch für weitere Kreise empfindlich zur Geltung kommt. — ***Schmitt*** liefert in einwandfreier Form den Nachweis, dafs die von Peters, Hummelauer u. a. vertretene Inspirationstheorie „ganz auf dem Boden der kirchlichen Lehre steht“. Seine Darlegung des a.t.lichen Weltbildes hält sich an den klaren Wortlaut der Bibel, deren unvollkommene Anschauungen in naturwissenschaftlichen Dingen keinen Grund zu der Behauptung liefern, dafs darum die Bibel nicht „in allen ihren Teilen“ inspiriert sei. Das Büchlein verdient gegenüber den hoffnungslosen Harmonisierungskünsten à la Kaulen die weiteste Verbreitung. — ***Schneider*** kommt nach einer streng wissenschaftlich gehaltenen Beurteilung der allgemeinen Ergebnisse der heutigen Biologie zu dem Schlusse, dafs über der Materie und den blind und notwendig wirkenden Naturgesetzen fünf übergeordnete Prinzipien sich abheben, die ganz unmöglich mechanisch, monistisch oder sonstwie materialistisch zu begreifen sind: Anlage, Vitalität, Entelechie, Tod und Bewufstsein. Hieraus ergibt sich ein zwar nur indirekter, aber doch zwingender Beweis für die Existenz Gottes und eine in die Augen fallende Widerlegung all der Einwände, die der vulgäre Monismus gegen die

mit Methaphysik verbundenen Anschauungen der Biologen vorzubringen pflegt. Das Buch ist mit einer Fülle von Tatsachen und instruktiven Illustrationen vorzüglich ausgestattet, es bietet auf dem Felde der Biologie das beste zum Entwickelungsproblem, was wir bisher besitzen. — ***Thoene*** will vom kathol. Standpunkt aus eine Zusammenstellung des jetzigen Wissens über die „älteste Geschichte" der Welt und des Menschengeschlechtes geben. Er ist Harmonist und debütiert mit dem Versuche, den Worten des Hexaëmerons „es wurde Abend und es wurde Morgen" den Sinn unterzuschieben: überhaupt immer wurde es Abend und Morgen, und dies gab zusammen einmal (!) einen Tag", S. 53. Viel schwächer als so manche andere Harmonisierungskünste ist allerdings auch dieser Vorschlag nicht; er bleibt aber doch, wenn wir einen Ausdruck des Verf. verwenden dürfen, „nicht unübel". — ***Ude*** beantwortet viel richtiger die Frage: Wie ist der Kosmos entstanden, mit dem Hinweis, dafs zwischen biblischem Schöpfungsbericht und Resultat der Naturwissenschaft ein Widerspruch nicht besteht. In vorurteilsfreier Weise hält er zwar den sog. „natürlichen" Erklärungsversuch mit der kirchlichen Lehre „noch" für vereinbar, zieht aber schliefslich doch die Visionshypothese vor, ohne zu bedenken, dafs der biblische Bericht mit keiner Silbe eine Vision auch nur andeutet, und dafs die Vision alle Schwierigkeiten nur um eine Stufe zurückschiebt, aber keine löst.

5. Vorsehung, Optimismus, Theodizee.

Gspann, J. Chr., Die göttliche Vorsehung (ThQu. 92, 318—326).

II. Geoffenbarte Gotteserkenntnis.

1. Offenbarung, Christentum, Wunder.

Agresti, M., La prodigiosa reliquia della s. spina a Andria. Il miracolo del 26 marzo 1910. 184. Andria, Rossignoli. L. 1,50. — *Aigner, E.*, Lourdes im Lichte deutscher mediz. Wissensch. 62. M., Lehmann. ℳ 1,20. [Rez. ThLz. 35, 474.] — *Anon.*, La rivelazione divina secondo la teosofia (Civ. catt. 62 I, 22—34). — *Arvien, A.*, Compendio sintetico della teologia dogmatica e morale. 16°. XII, 448. Turin, Marietti. L. 4. — *Ballerini, J.*, Compendio de Apologia de Cristianismo. Version española. XII, 422. Fr., Herder. ℳ 3,80. — ***Ballerini, R.,*** S. J., Lourdes. Il miracolo e la critica di E. Zola. 16°. Roma, Civ. catt. L. 0,25. — *Balmès, J.*, Le bouclier du chrétien ou la Religion démontré. 32°. 78. P., Retaux. — *Beißel, St.*, S. J., Die neuesten Untersuchungen über das hl. Haus zu Loreto (StML. 78, 10. H.). — *Bengervoort, B.*, Das Blut des hl. Januarius. 30. Hamm, Breer. — *Bertrin, S.*, Ce que répondent les adversaires de Lourdes. 126. P., Gabalda. Fr. 1,25. — ***Bihl, M.,*** De stigmatibus s. Francisci Assis. 42. Quaracchi, Collegium Bonav. — ***Bisanti, S.,*** Compendio di teologia dommatico. VIII, 668. Turin, Marietti. — ***Book, J.,*** Short line to the Roman catholic Church. New edit. 12°. 110. Fr., Herder. ℳ 0,70. — *Bordedebat, P.*, Les apparitions de N. D. de Lourdes et la Société contemporaine. 16°. XV, 281. P., Téqui. Fr. 2. — ***Bourchany, J.,*** Les miracles evangéliques. Réalité (UC. 64, 200—235.

510—538; 65, 46—72). — *Bricout, J.*, L'histoire des religions et la foi chrétienne: P., Bloud. Fr. 1,20. — *Bruders, H.*, Akademische Vorträge. Die Exerzitienwahrheiten. 12°. X, 483. Innsbruck, Rauch. ℳ 3. [Rez. ThRev. 9, 280.] — *Callan, J.*, The nature and possibility of miracles (Irish Quart. Rev. 474—486). — *Casanovas, J.*, Trascendencia de la revelació. Barcelona. — *Ders.*, Fe de la revelació. Barcelona. — *Charles, P.*, La Foi. 16°. 64. P., Bloud. — *Collet, C.*, Notice sur l'hostie miraculeuse de Douai. 2. éd. 47. Douai, Delarra. — *Compagnon, P. M.*, Le culte de N. D. de Lourdes dans la société des Missions étr. XXII, 360. P., Téqui. — ***Cunliffe, H. J.,*** Catholicisme on a philosophical basis. Vol. 2. Lo., Sonnenschein. 5 sh. — ***Deimel, Th.,*** Kirchengeschichtliche Apologie. XX, 396. Fr., Herder. ℳ 4,40. [Rez. DLZ. 273.] — *Dufourcq, A.*, L'avenir du Christianisme I, p. 12°. 356. P., Bloud. Fr. 3,50. — *Eschbach, A.*, La vérité sur le fait de Lorette. 493. P., Lethielleux. ℳ 8. — *Fugairon-Bricaud*, Exposition de la religion chrétienne moderne scientifique et philosophique. 2. éd. 32°. 384. P., Chacornac. Fr. 2,50. — ***Gardeil, A.,*** Le donné révélé et la Theologie. 18°. XXVII, 373. P., Gabalda. Fr. 3,50. [Rez. ThRev. 9, 216f.] — ***Gemelli, P.,*** La lotta contro Lourdes. VIII, 352. Firenze, Ed. Fiorentina. L. 4. — ***Grupp, G.,*** Jenseitsreligion. Brennende Fragen der Gegenwart. XII, 202. Fr., Herder. ℳ 3. — *Gutberlet, O.*, Lehrbuch der Apologetik. Bd. 3. Von der kath. Religion. XII, 398. Mstr., Theissing. ℳ 4. — *Heinrich, J. B.*, Dogmatische Theologie. 10 Bde. (Gutberlet). (Bd. 1—6 in 2. Aufl.) Ebda. ℳ 111. — *Hertling, G. v.*, Bekenntnisse des hl. Augustinus. 5. Aufl. 12°. X, 250. Fr., Herder. ℳ 2,30. — *Keppler, P. v.*, Mehr Freude. 50. Taus. Ebda. — ***Kerer, Fr.,*** Auf zur Freude. 2. Aufl. 12°. VII, 185. R., Manz. ℳ 1. — *Klug, J.*, Gottes Reich. 2. Aufl. XI, 514. Pad., Schöningh. ℳ 2. — *Kneller, K.*, S. J., Christianity and the Leaders of modern Science. Translated. X, 404. Fr., Herder. ℳ 5. — ***Koch*** u. ***Wecker,*** Katholizismus u. Christentum. 87. Rottenburg, Bader. ℳ 1,20. — *Dies.*, Christentum u. Weltreligionen. IV, 112. ℳ 1,50. — *Koch, N.*, Hat Jesus Christus gelebt? (Hochland, H. 10). — *Kortleitner, F. X.*, De Hebraeorum ante exilium bab. monotheismo. XXVII, 191. Innsbruck, Wagner. ℳ 5. — ***Labourt, E.,*** Cours supérieur d'instruction réligieuse. 3. éd. 12°. VII, 315. P., Lecoffre. Fr. 3. — *Ladeuze, N.*, La résurrection de J. Chr. devant la critique contemporaine. 12°. 60. P., Gabalda. Fr. 0,50. — *Lagae, P.*, La certitude rationelle du fait de la Révélation (Rev. Thom. 18, 4, 5). — *Liguori, A. M.*, Sull' apparizione dell' Immacolata a Lourdes. 24°. 16. Roma, Filiziani. — *Lorin, H.*, L'idée individualiste et l'idée chrétienne. 16°. 64. P., Bloud. Fr. 0,60. — ***Loth, A.,*** La photographie du S. Suaire de Turin. 140. P., Oudin. Fr. 3,50. — ***Macinai, L.,*** Tra i misteri. I misteri e l'evoluzione. 16°. 80. Roma, Desclée. L. 0,60. — *Manzoni, C.*, De religione, de ecclesia, de fontibus revelationis. 2. éd. Turin, Sacré-Coeur. L. 4,50. — ***Mathies, P. de,*** Epistulae redivivae. Reisebriefe eines Konvertiten. XII, 310. Fr., Herder. ℳ 4. — *Mattiussi, G.*, Il Cristianesimo al bivio (Civ. cattol. luglio 3—18, 257—276). — *Mausbach, K.*, Das Christentum eine Religion der Gnade u. Tatkraft (Hochland, H. 3). — ***Meffert, Fr.,*** Die geschichtliche Existenz Christi. 8. Aufl. 192. Mü.-Gladbach, Volksverein. ℳ 1,80. — *Meric, E.*, L'imagination et les prodiges. 18°. 372, 352. P., Téqui. Fr. 6. — *Minvielle, V.*, Nos mercredis religieux. Apologétique. II, 539. Pau, Lescher-Montoué. — *Moulard* et *Vincent*, Apologétique chrétienne. 16°. 507. P., Bloud. Fr. 3,50. — *Murri, R.*, Das christl. Leben zu Beginn des 20. Jahrh.s. 2. Aufl. J., Diederichs. ℳ 5. — *Orr, J.*, Revelation and inspiration. 224. Lo., Duckworth. 2,6 sh. — *Otten, B.*, S. J., Does it matter much what I believe? 6. ed. 12°. 92. Fr., Herder. ℳ 0,75. — *Ders.*, Why should I believe? 4. ed. 12°. 108. Ebda. ℳ 0,75. — ***Paquet, A.,*** Disputationes theologicae. 2. ed. 447. Ebda. Fr. 6. — *Perriollat, C.*, Chrétien et Philosophe. 12°. 526. P., Bloud. — *Pesch, T.*, S. J., Christl. Lebensphilosophie. 12. Aufl. 12°. XVI, 608. Fr., Herder.

M 3,50. — ***Pohle, J.,*** Lehrbuch der Dogmatik. 4. Aufl. 3. Bd. XX, 757. Pad., Schöningh. *M* 8,80. — ***Polidori, E.,*** La nuova Apologia del Cristianesimo. 16°. Roma, Civ. cattol. L. 1,50. — *Quenard, G.,* Le sens de la vie présente d'après N. S. J. Christ (Rev. Ang. 9, 310—324). — *Regnault, F.,* La génèse des miracles. 327. P., Giard et Brière. Fr. 6. — ***Rinieri, J.,*** S. J., La santa casa di Loreto. VIII, 164. Turin, Marietti. L. 2. — ***Saltet, L.,*** A propos de Lorette, question de principe (BLE. 41—44, tom. 2, ser. 4). — ***Stolz, A.,*** Fügung u. Führung. 2. Aufl. Fr., Herder. *M* 3. — ***Tanquerey, A.,*** Synopsis theol. dogmaticae. Pars I. 340. Ebda. Fr. 2. — *Tillmann, Fr.,* Zur Kritik der Osterbotschaft (ThGlb. 2, 529—550). — *Vacandard, E.,* Études de critique et d'histoire religieuse. 2. série. 12°. V, 308. P., Lecoffre. Fr. 3,50. [Rez. ThLz. 35, 418.] — *Valentinus, P.,* Theologia dogmatico-scholastica. Vol. 1. 714. Fr., Herder. Fr. 10. — *Viaud, Pr.,* Nazareth et ses deux églises. P., Picard. Fr. 6. — *Vioncourt, R.,* Huysmans et „l'âme des foules de Lourdes". 16°. 302. Tours, Menard. Fr. 3. — *Wecker, O.,* Christlicher Einfluſs auf den Buddhismus (ThQ. 92, 538—565). — *Ders.,* Lamaismus u. Katholizismus. 47. S.-A. Rottenburg, Bader. *M* 0,60.

Ballerini verteidigt an der Hand zahlreicher, ihm authentisch geltender Berichte die Wunder von Lourdes gegen die Kritik des Skeptikers E. Zola. — ***Bihl*** wendet sich mit scharfen Worten gegen Merkts Bestreitung der Echtheit der Wundmale des hl. Franziskus (rez. ThLZ. 35, 816). — Von ***Bisanti***s Kompendium bezeugt die Civiltà cattolica, daſs die darin enthaltene Lehre „sicurissima" sei. — In volkstümlicher Weise zeichnet ***Book*** einen „kurzen Weg" zur katholischen Kirche, hauptsächlich für solche, denen Zeit Geld bedeutet und die nach echt amerikanischer Sitte auch diese Frage rasch und ohne viele Umwege erledigt haben wollen. — ***Bourchany*** macht den Versuch, die Heiligkeit Jesu Christi aus dem einheitlichen, einfachen und doch durchaus idealen Gesamteindruck seiner Persönlichkeit als übernatürlich zu erweisen. In ihm finden sich alle Tugenden in wunderbarem Verein im höchsten Grade, über den hinaus man sich unmöglich erheben kann. — ***Cunliffe*** will in Form eines Briefwechsels unter einer Reihe von Adressaten mit stark rationalisierenden Mitteln den Versuch machen, den Katholizismus für jedermann ohne Ausnahme „schmackhaft" (palatable) zu gestalten. Er benützt dazu eine Art von „Philosophie", deren Besitz und Ueberzeugungskraft sich der Autor ohne weiteres als selbstverständlich zuschreibt, und die durch den Terminus „die ewige Mutter" hinlänglich charakterisiert wird. — ***Deimel*** hat einen glücklichen apologetischen Gedanken nicht eben so glücklich zur Durchführung gebracht; er vernachlässigt die neuere Zeit und arbeitet teilweise mit veraltetem Material. — ***Gardeil*** geht an die schwierigsten Probleme der menschlichen Erkenntnis und der theologischen Methode; seine Ausführungen sind ebenso reich an wertvollen Gedanken, als gediegen durch ihre wissenschaftliche, von der scholastischen Alleswisserei sich vorteilhaft abhebende Zurückhaltung. — ***Gemelli*** verteidigt die mancherseits aufgegebenen Fälle de Rudder und Tulasne als beweiskräftige Wunder von Lourdes. —

Grupp behandelt aktuelle Fragen mit einer von klarer Einsicht und Welterfahrung zeugenden Methode. Den Hauptantrieb zu einer blofsen „Diesseitsreligion“ gibt der nur auf Materielles bedachte Weltgeist; selbst bei den Häresien läfst sich schon bemerken, dafs sie die Sorge für das Seelenheil wenigstens abschwächen. — Eine Apologie, die vom Evangelium gerade die erste Silbe bedeutungsvoll betont, ist ***Kerers***: Auf zur Freude! Die mehr das Gemüt treffende Beweisführung wird wesentlich gestützt durch wirkungsvolle Beleuchtung der Gegensätze, des Pantheismus und Pessimismus; die zahlreichen Zitate fügen sich mit Geschmack in den ohnehin sententiösen Stil. — ***Koch*** und ***Wecker*** verteidigen in einer Reihe flottgeschriebener Aufsätze das katholische Christentum speziell nach der Seite seines historischen Rechtes und seiner individuellen Formen von kirchlicher Autorität; der beste Weg, des katholischen Glaubens ganz sicher zu werden, ist der feste Entschlufs, ihn ernstlich zu leben. Unter dem Gesichtspunkt einer Weltreligion vergleichen sie ferner das Christentum apologetisch mit Babylon, Buddhismus, hellenischem Synkretismus, Islam und Lamaismus. Besonders der letzte dieser Vorträge verfügt über ein reiches und gut verwertetes Material aus der Schilderung und Geschichte des Lamaismus. — ***Labourt*** gibt einen knappen, aber gehaltvollen Umrifs der Geschichte der Religion, des Lebens und der Lehre Jesu und der Grundlegung der Kirche. — ***Loth*** ist bemüht, die Echtheit des Sudariums von Turin zu retten, die sogar von P. M. Baumgarten abgelehnt wird. — ***Macinai*** bekämpft den neuen Dogmenbegriff des Modernismus und stellt den Unterschied der falschen Evolution von der wahren ans Licht. Die kirchliche Lehre läfst eine Evolution der geoffenbarten Wahrheiten in dem Sinne zu, dafs eine klare Auslegung dessen noch eintreten kann, was vorher unbestimmt und unvollständig war. Manche Wahrheiten können nicht vorgelegt und erklärt werden, wenn nicht zuvor andere vorgelegt und erklärt sind. — ***Mathies*** läfst in seinen aristokratisierenden „Reisebriefen“ das apologetische Moment zeitweilig hinter den Schilderungen des Globetrotters zurücktreten, ohne aber hierdurch an Interesse zu verlieren. Seine Urteile über Amerika und Italien sind zwar weltmännisch abgestimmt, aber im Grunde scharf. „Wenn sich der Klerus zu überwiegend aus dem Volke rekrutiert, gewinnt er schwer Fühlung mit den leitenden Kreisen, denn bei dem Apostolate unter den Gebildeten sprechen gesellschaftliche Momente mehr mit, als man gewöhnlich annimmt“. — ***Meffert*** weist den Frontangriff der Sozialdemokratie gegen das Christentum, der sich auf die Bezweifelung der geschichtlichen Existenz Christi begründet, unter Verarbeitung eines sachverständig gesammelten Materiales in vernichtender Kritik zurück. — ***Paquet*** folgt in seiner eingehenden Darstellung der theologischen Grundfragen dem hl. Thomas. Zur Prädestination bemerkt er, es sei „wahrscheinlicher“, dafs von der Gesamtzahl der Menschheit die

Minderzahl (pauciores) gerettet werden. Im übrigen sei die eigentlichste Meinung des Thomismus die, dafs Gott in ein und demselben logischen Momente gnadenweise die Auserwählung schenkt, mit den unter seinem wirksamen Einflufs unfehlbar zukünftigen Verdiensten. Aber — ein geschenktes Verdienst? — ***Pohle*** fafst im 3. Bande seines Lehrbuches die Sakramentenlehre und die Eschatologie zusammen. Da Verf. in resoluter Weise allen Schwierigkeiten zu Leibe rückt, fehlt es natürlich nicht an Aeufserungen, die teilweisen oder ganzen Widerspruch hervorrufen, z. B. was über die Beichte durchs Telephon gesagt wird. Denn da jemand (z. B. durch sündhafte Aufforderung) in die Ferne sündigen kann, liegt es nahe, dafs er ebenso auch seine Sünden bekennen kann; auch ist anerkannt, dafs z. B. der päpstliche Segen telegraphisch erteilt wird. Was vom „Fehlen der Luftwellen" gesagt ist, ist zunächst belanglos und dann auch nicht zutreffend, da die Lufterschütterungen beim Telephon genau so wesentlich sind, wie beim gewöhnlichen Sprechen und Hören. Der „zynische" Rat des Vigilantius ist — nicht zur Zierde des Buches — konserviert worden. Dafs der Zölibat der Priester „auch an äufseren Vorteilen reich" sei, wird heute doch auch der kurzsichtigste Politiker zu bezweifeln anfangen; dafs er gar ein Schutzmittel gegen „Nepotismus" biete, scheint eher auf einem Mifsverständnis der Etymologie und Geschichte zu beruhen. Dagegen wird die Heranziehung und Verwertung der einschlägigen Literatur in musterhafter Weise betätigt; der Student der Theologie kann aus dem reichhaltigen und doch nicht weitschweifigen Werke hinreichende und verläfsliche Information schöpfen. — ***Polidori*** stellt in einer frisch und überzeugend geschriebenen Studie dem Christentum eines Loisy, Harnack, Tolstoi und der Rationalisten das Reich Gottes, wie es im Evangelium steht, entgegen. Als Grundfehler des Loisyschen Systems erkennt er den „Kantismus", bewufst oder unbewufst auf die christlichen Wahrheiten übertragen; was auf dem Gebiete der Vernunft zerstört wurde, soll auf dem des Glaubens wieder aufgerichtet werden, aber vergebens. Tolstoi hat zwar einen Teil des Christentums betont und verteidigt, das Ganze aber, wozu vor allem der Glaube an Gott als Gesetzgeber und Richter gehört, aufser acht gelassen. — ***Rinieri*** bemüht sich für eine confutazione der Feststellungen Chevaliers bezüglich der casa santa von Loreto. — ***Saltet*** urteilt im Gegensatz hierzu sehr richtig, dafs die Geschichte von Loreto nicht Gegenstand des Glaubens ist und auch nicht sein kann, denn sie gehört eben nicht zur Offenbarung. Seine Hinweise auf die sonderbaren Heiligtümer der „römischen Kapelle" könnten zwar die Verteidiger solcher „Echtheiten" vor zu weit gehenden Folgerungen kurieren, aber gegen die Begeisterung sind eben Gründe nicht immer siegreich. — ***Stolz*** liefert eigenartige apologetische Bilder, deren Vorzug in der Tiefe des Gefühls liegt, in seinem Briefwechsel mit einer Konvertitin. — ***Tanquereys***

Synopsis ist in nächster Linie für die Alumnen des Seminars von Baltimore geschrieben. Selbstverständlich in engem Anschluſs an Thomas will er auch die Irrlehren des neueren Rationalismus bekämpfen, d. h. die Irrtümer der „liberalen Protestanten und Modernisten". Die Gliederung des verbreiteten Lehrbuches ist sehr durchsichtig, die Menge des herangezogenen Stoffes aber so bedeutend, daſs bei der notwendig festgehaltenen Knappheit oft nur ein flüchtiges Berühren möglich wird, wofür die angezogenen Büchertitel doch nicht ganz entschädigen. Von der hl. Schrift sagt der Autor, sie ist durchaus irrtumsfrei in den Dingen, die der inspirierte Autor suo nomine vorträgt.

2. Glaube, Dogmen, Konfession.

Adrian, J., Psychologie des christl. Glaubens nach Darstellung der Hl. Schrift. 110. Erfurt, Körner. ℳ 1,25. — *Amado, R.*, S. J., He perdido la fé. Conferencias sobre la incredulidad. 16°. 274. Madrid, Razon y Fé. — *Bareille, G.*, Le Catechisme Romain. T. III, IV. LXXIII, 656; 704. Montréjean, Soubiron. — *Baumgartner, A.*, S. J., Die Stellung d. deutsch. Katholiken zur neueren Literatur. VI, 86. Fr., Herder. ℳ 1. — *Bénigne, P.*, Bulletin de dogme (Ét. Franc. 31, 188—204). — ***Bonomelli, G.***, Questioni religiose del giorno. Kl. 8°. 230. Roma, Desclée. L. 2. — ***Ders.***, Questioni morali del giorno. Kl. 8°. 303. Ebda. L. 2,75. — ***Ders.***, Questioni politico-religiose del giorno. Kl. 8°. 272. Ebda. L. 2,75. — ***Ders.***, L'obbedienza dei Cattolici alle podesta terrene. 16°. 54. Ebda. L. 0,75. — ***Bricout, J.***, La vérité du Catholicisme. 12°. 309. P., Bloud. Fr. 3,50. — ***Curtis, Georgina,*** Some roads to Rome in America (Conversions). 2. ed. XII, 532. Fr., Herder. ℳ 7,50. — *Daldrup, M.*, Inhalt des heilnotwendigen Glaubens (Mag. f. volkst. Apol. No. 3). — *Ders.*, Die Beweggründe zum religiösen Glauben (ib.). — *Deligny, J.*, La portée apologétique de la liturgie (Rev. Ang. 9, 94 bis 95). — *Gallerani, A.*, S. J., Il contravvelleno religioso. 16°. Roma, Civ. cattol. L. 2,80. — *Garriguet, L.*, La valeur sociale de l'évangile. 16°. 313. P., Bloud. Fr. 3,50. — ***Gebhardt, E.***, La vieille Église. II, 206. Ebda. Fr. 3. — ***Gillet, F.***, Le sens commun et la métamorale (RSciencephth 4, H. 1). — *Grasset, L.*, L'évangile et la sociologie. (Science et Religion No. 563.) 16°. 62. P., Bloud. — ***Hourcade, R.***, De Melchior Cano au R. P. Gardeil (BLE. 239—244). — ***Huysmans, K.***, Durchs Kloster in die Welt zurück. Uebers. von Dr. Sleumer. 411. Hildesheim, Borgmeyer. ℳ 3,50. — *Ders.*, Prières et pensées chrétiennes. 32°. 92. Lyon, Lardanchet. — *Joseph, P.*, Nature de l'enseignement officiel (Ét. franc. 23, 4). — *Klucken, H.*, Ueber das Selbstbewuſstsein Jesu bei den Synoptikern (Mag. f. volkst. Apol. No. 6). — *Klug, J.*, Gottes Wort u. Gottes Sohn. 2. Aufl. 375. Pad., Schöningh. ℳ 2,40. — ***Kreuser, M.,*** Christus u. die Kirche in pädagogischer Beleuchtung. 80. Hamm i. W., Breer u. Thiemann. ℳ 0,50. — *Lauscher, M.*, Zur Versöhnung von Autorität u. Freiheit im Katholizismus (Mag. f. volkst. Apol. No. 3). — ***Lépicier, A.,*** De stabilitate et progressu dogmatis. 2. ed. XXII, 400. Roma, Desclée. L. 5. [Rez. ThGlb. 2, 778.] — *Ders.*, Thaumasté metamorphosis. Appendix. 62. Ebda. — *Maillet, H.*, Le catholicisme et les œuvres sociales. 51. S. Jean de Maurienne, J. Salomon. — *Mandato, Pio de*, El catòlico armado contra los ataques de los protestantes. XXII, 356. Fr., Herder. ℳ 3,20. — *Mathies, P. de,* Wir Katholiken u. die anderen. IV, 122. Ebda. ℳ 1,30. [Rez. LH. 1910, 885.] — ***Mausbach, J.,*** Konfession u. bürgerliches Leben (Kath. 90 II, 121—157). — *Mir y Noguera*, S. J., El triunfo social de la Iglesia Catolica. XX, 758. Madrid, pes. 18. — ***Morsier, A. de,*** Principes et thèses pour orienter le christianisme social. 16°. Vals ies Bains,

Aberleen. — *Neundörfer, K.*, Das „Reich Gottes" bei Katholiken u. Protest. (Kath. 90 II, 436—445). — ***Ossedat, C.***, Dogme et Peinture. Fol. XX, 347. Bruges, Desclée. Fr. 10. — ***Palmieri, A.***, Il progresso dommatico nel concetto cattolico. XX, 304. Firenze, Fiorentina. L. 3,50. [Rez. LR. 1911, 130f.] — *Pary, R.*, La problème du croyant ou l'erreur du protestantisme. 12°. II, 47. Saint-Brieuc, Prud'homme. — *Pavissich, A.*, Le accuse contro il catechismo (Civ. catt. 19, 398—413, 674—689). — *Ders.*, L'insegnamento religioso e il moderno naturalismo (ib. ott. 3—22). — *Ders.*, Religione et morale pubblica (ib. nov. 257—274). — *Peitavi, N.*, L'évolution religieuse (Rev. Ang. 9, août). — ***Poulpiquet, A. de***, Volonté et Foi (RSciencphth. 4, 438—479). — *Quievreux, A.*, Une forme religieuse contemporaine. Le christianisme social. 24. Vals les Bains, Aberleen. — *Richard, N.*, Des causes de l'assentiment dans la croyance et l'opinion (Rev. Thom. 18, 5). — *Rieder, K.*, Zur innerkirchl. Krisis des heutigen Protestantismus. XVI, 236. Fr., Herder. *M* 4. — *Toussaint, A.*, La situation du catholicisme dans le monde au debut du XX. siècle. 243. P., Saints-Pères. — *Weiß, A. M.*, Lebensweisheit in der Tasche. 12. Ausg. 12°. XXIII, 504. Fr., Herder. *M* 3.

Adrian gibt eine lehrreiche, dem Gang der Heilsgeschichte folgende Psychologie des christlichen Glaubens. Im alten Testamente war der Glaube persönlich, sozial-theokratisch, im neuen zeigt er sich als Rechtfertigungsglaube bei Paulus und wird genauer beschrieben Hebr. 11, 1 als ein „Vertretensein dessen, was man hofft, eine Vergewisserung dessen, was man nicht sieht". Der Glaube verbindet also Himmel und Erde, vermittelt zwischen Gott und Mensch, zwischen Diesseits und Jenseits. — ***Bonomelli*** findet in seinen geistvoll und mit Wärme geschriebenen „Tagesfragen" die moderne Ungläubigkeit veranlafst durch die einseitige Entwickelung der Wissenschaft. Es gibt ein Zuviel an profanem Studium, dem ein Zuwenig in der Wissenschaft des Glaubens entspricht; diese bleibt bei vielen auf dem Niveau des Katechismus zurück. — Als hervorragende moralische Uebel der Gegenwart bezeichnet der Autor die Laienschule, den Selbstmord und die Ehescheidung. Im ersten Punkt hat doch schon Plato als Vorbild der Erziehung das Göttliche bezeichnet. Von der offiziellen Selbstmordziffer Italiens (1871 : 836 und 1908 : 2686) behauptet er, sie stelle etwa die Hälfte der wirklichen Zahl dar. Noch hält das italienische Gesetzbuch an der Unauflöslichkeit der Ehe fest, aber schon machen sich die Strömungen deutlich bemerkbar, die auf Einführung der Ehescheidung abzielen. — In seinen politischen Reflexionen behandelt er in gleich interessanter Form Freiheit und Autorität, wahren und falschen Liberalismus, den Gehorsam der Katholiken gegen die weltliche Macht und die weltliche Macht des Papsttums. Während diese in den letzten Jahren Leos XIII. noch diskutierbar schien, sagt der welterfahrene Bischof in bemerkenswerter Weise von der Gegenwart: „Wer möchte wohl heute noch in Italien die Notwendigkeit der weltlichen Macht behaupten als des einzigen Mittels, um die Unabhängigkeit des Papstes zu garantieren; niemand, glaube ich, wagt dies ernstlich zu behaupten. Die Unmöglichkeit zeigt sich in

einer absoluten Weise; für ihre Wiederherstellung auch nur zum kleinsten Teile gibt es keine Wahrscheinlichkeit" S. 233. — Auf sozialem Gebiete endlich nimmt *B.* für das Christentum die Aufgabe in Anspruch, jenen Widerstreit zu versöhnen, der heute im Zusammentreffen von Eigentum und Sozialismus, von Kapital und Arbeit sich offenbart. Die soziale Frage ist eine moralische Frage, das Uebel sitzt mehr in der Seele als im Körper, für die Seele hat aber die Kirche die richtigen Heilmittel. — ***Bricouts*** gediegene Artikel sind meist schon vorher in der Revue du clergé fr. einzeln erschienen. — ***Curtis*** verwendet geschichtliche Begleitumstände aus dem Leben amerikanischer Konvertiten zur Illustration der Wege, die in Amerika „nach Rom" führen. Treffend läfst sie einen dieser Männer die einfache Tatsache hervorheben, die sich im Schofse seiner Familie offenbarte, dafs nämlich der Glaube seines anglikanischen Grofsvaters, der Glaube seines Vaters und sein eigener so wenig sich deckten, dafs er der voraussichtlichen Differenz vom Glauben seiner Kinder nur mit Besorgnis entgegensehen konnte. Anderseits kämpft aber der einzelne nur schwer gegen das ungünstige Bild an, das ihm eine theologisch-parteiische Geschichtsschreibung von der katholischen Kirche entworfen hat. — ***Gebhardt*** verfolgt das Ziel einer durch die Geschichte zu erstellenden Apologie der Kirche. — ***Gillet*** erwartet in seinen kenntnisreichen „Konferenzen" eine schärfere Wahrnehmung der Pflichten vor allem von der Erziehung der Menschen zur Gewissenhaftigkeit. Die „Moralkunst", d. h. die gediegene Fertigkeit, moralisch zu handeln, beruht darauf, im Gewissen jene Ideen gegenwärtig zu halten, die man verwirklichen will, die anderen aber daraus zu entfernen und schliefslich solche Akte mit Ausdauer zu setzen, die von jenen Ideen gefordert werden. — ***Hourcade*** beschäftigt sich mit dem Versuche Gardeils über den Begriff des locus theologicus und erhebt Bedenken gegen die von ihm durchgeführte Parallelisierung der theologischen Interpretation mit der in den Topika ausgearbeiteten Dialektik des Aristoteles. — ***Huysmans*** vielgelesenes Buch gibt in Form einer Lebensgeschichte einen wertvollen Beitrag zur Psychologie der Konversion. — ***Kreuser*** betrachtet in einer geistvoll geschriebenen Studie Christus und die Kirche als fruchtbare und autoritative Vorbilder für erfolgreiche Pädagogik. — ***Lépiciers*** Grundgedanke ist: Es gibt keinen Fortschritt im Dogma ex parte objecti, und dafs er mit den Modernisten, vorzüglich Leroy, scharf ins Gericht gehen will, kündet schon die Vorrede an. Doch auch Autoren, die, auf kathol. Boden stehend, die lauten Fragen der Gegenwart redlich zu beantworten versuchten, wie Ehrhard, Newman, Bonomelli, Lagrange, Hummelauer, werden mit sehr verschiedenem Wohlwollen behandelt. Aber der strenge Zensor hat sich nicht gefragt, ob auch seine eigenen Aufstellungen vor einer gesunden Kritik standhalten, z. B. dafs der Same nur per mutationem

substantiae ein Baum wird, dafs der Geist der Häresie heute stärker sei, als je usw. Er scheut sich nicht, handgreifliche Wahrheiten damit abzuwehren, dafs er behauptet, „sie beleidigen katholische Ohren", S. 156, und erklärt dafür den hl. Athanasius für einen „versierten Scholastiker". Schon die Ansicht eines gewissen Sforzini, dafs die römischen Tribunale der Inquisition und des Index fallibel seien, dafs sie etwa einmal (una volta) geirrt haben könnten, und infolge dieser Erkenntnis sich entschliefsen möchten, fleifsiger zu studieren, wird als temeraria et injusta bezeichnet. Geradezu ärgerniserregend wirken aber *L.*s Ausführungen über die Behandlung der Häretiker, S. 194f., deren aufreizender Unsinn gerade im Lichte der Tagesereignisse wie grelle Selbstverhöhnung klingt. Erst an solchen Äufserungen lernt man das Verhältnis des heutigen Italien zum Katholizismus begreifen und kann wohl auch die Gründe des Versagens einer so inspirierten Missionsarbeit ahnen, denn nach den Konsequenzen von *L.*s Theorie hätten die Apostel nicht als evangelizantes pacem et bona, sondern mit Schwefelpfanne und Henkerschwert in die Welt ziehen sollen. Die Kritik der Civiltà cattolica, einige Sachen *L.*s seien „assai controversi", ist diesem Unfug gegenüber viel zu milde. — ***Mausbach*** beschreibt in einem trefflichen Aufsatz die Grenzen, bis zu welchen die Betonung des konfessionellen Standpunktes als innerlich berechtigt und praktisch erfolgreich sich zeigt, im Gegensatz zum blinden und schädlichen Eifer. Dafs gerade der „Katholik" diese schönen Worte bringt, erfreut nach manchen anderen Leistungen der letzten Jahre um so mehr. — ***Morsier*** stellt in kurzem Aufrifs die Leitsätze zusammen, die für das „soziale Christentum" vom Standpunkt eines stark demokratisierenden Protestanten aus gelten. — ***Ossedat*** liefert in einem prächtig ausgestatteten Werke den Nachweis, dafs die ältesten, aber auch die späteren und mittelalterlichen Kunstwerke ein von Jahrhundert zu Jahrhundert sich lebendig erhaltendes Zeugnis ablegen vom Inhalt und von der Kontinuität des katholischen Dogmas. Angefangen von den Malereien in den Katakomben und den christlichen Mosaiken des 4. bis 9. Jahrh., läfst er die von tief dogmatischem Sinn erfüllten Gemälde der Künstler, vor allem auch Raphaels römische Bilder, sprechen, bis herauf zu Le Poussin, Memling und Holbein. Der Plan ist inhaltlich wie formell vorzüglich durchdacht und ebenso ausgeführt. — ***Palmieri*** betont, dafs nach katholischem Begriff der dogmatische „Fortschritt" nur ein relativer sein kann. Denn neue Termini und neue dogmatische Formeln schliefsen nicht neue Glaubenswahrheiten in sich, die etwa dem Urchristentum unbekannt gewesen wären. Zwischen Dogmen und „theologischen Meinungen" besteht ein wesentlicher Unterschied; letztere sind allerdings dem Wechsel, dem Fortschritt, ja selbst dem Irrtum unterworfen. Der Autor zieht besonders auch Verhältnisse der griechisch-orthodoxen Kirche heran. — ***Poulpiquet*** hält für die Lösung der

Frage, wie sich Wille und Glaube zueinander verhalten, die Lehre des hl. Thomas als am besten geeignet und gibt von ihr eine eingehende Darstellung. Die Intervention des Willens ist überflüssig (inutile) in der Wissenschaft, akzidentell in der Meinung (opinion), aber notwendig im Glauben.

3. Bibel, Tradition.

Bainvel, J., De scriptura sacra. VIII, 214. P., Beauchesne. Fr. 3. [Rez. ThLz. 35, 261.] — *Baunard, N.*, L'évangile, mon flambeau (Quest. ecclés. 3, 1—17; Lille). — *Brandi, S.*, La questione biblica e l'Enciclica Provid. 16°. Roma, Civ. Catt. L. 2. — ***Brüll, A.,*** Bibelkunde. 15. A. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Colunga, P.*, Los sentidos de la escritura y las leyes de hermeneutica (La Ciencia Tomista, No. 5). — ***Fracassini, U.,*** Che cos' è la bibbia? Lezioni storico-critiche. XI, 398. Roma, Ferrari. L. 4. — ***Gutberlet, C.,*** Absolute oder relative Wahrheit in der Hl. Schr.? (Pastor bon. 274—277). — *Hartl, V.*, Priester, Volk u. Bibel (ThQ. 92, 533—551). — *Hoberg, G.*, Papst u. Bibelstudium in der Gegenwart (WBGerm. 93—95). — *Hugo, L.*, D. sogenannte bibl. Frage u. der Volksunterricht (ThQ. 92, 520 bis 522). — *Lebreton, J.*, La foi au Seigneur J. Ch. dans l'église naissante (Recherches de scienc. relig., janvier, P.). — *Lepin, M.*, La valeur historique du quatrième évangile. 2 Bde. 659; 426. P., Letouzey. [Rez. ThLz. 35, 524; ThRev. 9, 397—399]. — ***Lesêtre, H.,*** Le surnaturel dans la Bible (Rev. pratique d'Apol. 10, 881—900). — ***Merchich, M.,*** Zum Begriff des Menschlichen in der Hl. Schrift (ThQ. 92, 587—560). — ***Minjon, E.,*** Die dogmatischen u. literarischen Grundlagen zur Erkl. des bibl. Schöpfungsberichtes. VIII, 101. Mz., Kirchheim. ℳ 1,50. — *Murillo, L.*, El problema sinoptico (Razon y Fé 280—291). — *Talija, U.*, Errori oggettivi della Bibbia e sua inerranza (RST., fl. 1, 8—24). — *Vaughan, K.*, The Divine Armory of Holy Scripture. 2. ed. 12°. XXVIII, 928. Fr., Herder. ℳ 6.

Brülls Bibelkunde ist mit grofser Sorgfalt gearbeitet; doch ist den Schwierigkeiten nicht in die Tiefe nachgegangen. — ***Fracassini*** will eine synthetische und organische Rekonstruktion der Geschichte der Bibel herstellen, soweit sie als Werk des göttlichen Geistes erscheint und zum Heile der Menschheit dient. Sein Buch handelt also nicht von den Einzelheiten der (speziellen) Einleitung, sondern vom Inhalt der Bibel in bezug auf die allgemeine Geschichte der Offenbarung. Die einzelnen Gattungen der biblischen Literatur werden mit einer seltenen Beherrschung des Stoffes sowohl, wie des Kernpunktes der Frage, behandelt. Von den Midraschim sagt er: „sie stellen nicht ein rein geschichtliches Genus dar, sondern eine Mischung von Darstellung und Erfindung, wie sie sich in allen antiken und modernen Literaturen findet". Die Chronik verfolgt analoge Zwecke und stützt sich zum Teil auf Midraschim. Um das Ende des 2. Jahrh. n. Chr. hatte der Prozefs der Kanonisierung noch nicht sein Ende erreicht. — ***Gutberlet*** hofft, dafs beim Streit um die absolute oder relative Wahrheit der hl. Schrift die „richtige Mitte" herauskommen werde. Das ist aber wenig von einem Manne, von dem man doch wünschen dürfte, dafs er sich einmal die Mühe nähme, das Buch Jonas oder Tobias oder Judith auf-

merksam durchzulesen. — ***Lesêtre*** behandelt die verschiedenen Arten des Uebernatürlichen in einem lichtvoll und belehrend geschriebenen Aufsatze. — Das gleiche Lob gebührt ***Merchich***, der sich entschieden gegen Foncks unwürdige Deutelei wendet und mit Recht betont, die Behauptung, Gott „mufste" sich einer sog. „Augenschein-Sprache" bedienen, sei ganz und gar willkürlich. — ***Minjon*** dagegen bereitet dem Leser nach einer prätentiös gehaltenen Einleitung eine vollständige Enttäuschung. Gestützt auf eine willkürlich herausgegriffene Sammlung von total veralteten scholastischen Apriorismen (z. B. „es ging der materiellen Natur eine dreifache Schönheit ab" [!]), fafst er im bekannten dictando-Stil seine dogmatischen Beschlüsse, nebenbei einen Exegeten wie v. Hummelauer belehrend, was „nicht angeht". Direkt unangenehm wirkt bei dem gänzlichen Mangel positiver Vorschläge das Bestreben, in den Ansichten, die nicht die seinigen sind, „Häretisches" aufzuspüren. Nachdem „entwickelt" worden ist, dafs vom Vulgatatext auszugehen sei — von welchem, darf man einen derartigen Sachverständigen wohl nicht fragen —, folgt noch die bemerkenswerte Aufstellung, dafs, wenn selbst bei den Vätern keine Uebereinstimmung nachweisbar sei, sich dennoch eine sententia communis „herausgebildet" haben könne — wahrscheinlich meint er, durch konstantes Abschreiben. Dafs das Ganze schliefslich in ein konfuses, mystisch-allegorisches Gerede verläuft, ist eigentlich der harmloseste Abschlufs eines Versuches, wie er selten mit unzulänglicheren Mitteln unternommen werden dürfte.

4. Kirche, Lehramt, Galilei.

Anon., Der hl. Cyprian u. der römische Primat (Kath. 90 I, 376—388). — *Anon.*, „Die Segnungen der Reformation" oder: Der Papst hat wahr gesprochen (Borrom.-Enz.). 16°. 72. Prag, Bonif.-Ver. ℳ 0,15. — *Anon.*, Die Galileifrage (Mon.bl. f. kath. RU., 10. H.). — *Anon.*, Köln eine innere Gefahr für den Katholizismus. 168. B., Walther. — *Anon.*, Ritorniamo alla s. Chiesa! (Civ. catt. 61, 4, 257—269). — *Arintero, N.*, La verdadera evolución de la Iglesia (La Ciencia Tom., No. 1, 2, 3). — *Besse, L.*, La tradition religieuse et nationale. Église et Monarchie. 18°. II, 315. P., Jouve et Cie. Fr. 1. — *Bonomelli, G.*, Questioni sociali del giorno. Kl. 8°. 400. Roma, Desclée. L. 3,50. — *Braig, K.*, Der Abschlufs des Galileihandels (HPBl. 145, 1. H.). — *Clericus Rhen.*, Der hl. Karl Borromäus u. das Rundschr. Pius X. 88. Mz., Kirchheim. ℳ 0,50. — ***Commer, E.,*** H. Schrörs Gedanken über zeitgemäfse Erziehg. u. Bildung der Geistlichen. IV, 170. Graz, Moser. ℳ 1,80. — *Diefenbach, J.*, Rechtfertigung der Borromäus-Enzyklika. Dem ev. Bund gew. 40. Mz., Kirchheim. ℳ 0,25. [Rez. LH. 49, 99.] — *Dutilleul, G.*, Convertis et apostats 1598—1660 (Ét. 124, 317, 507). — *Eisenerz, K.*, Wo bleibt nun die Unfehlbarkeit? Eine Abrechnung mit d. prot. Pastor Mahnert. 16°. 87. Prag, Bonif.-Ver. ℳ 0,20. — *Favaro, A.*, Galileo Galilei. 24°. 74. Modena, Formiggini. — ***Sainte-Foy, L.,*** De s. Pierre à Pie X. 12°. 128. P., Nourry. Fr. 1,25. — *Français, J.*, L'Église et la sorcellerie. 12°. Ebda. Fr. 3,50. — ***Franco, N.,*** La difesa del Cristianesimo per l'unione delle chiese. 16°. IV, 228. Roma, Bretschneider. L. 2,50. — ***Gentil, P.,*** Autour de Galilei (Rev. Aug. 9, 81—87). — ***Hage, M.,*** Die Borromäus-Enzyklika u. ihre Gegner. 63.

Wiesbaden, Rauch. ℳ 0,75. — ***Hagen, G.,*** S. J., Die Fabel von der Kometenbulle. (S.-A.) Fr., Herder. — *Holmes, E.*, The Church, her books and her sacraments. 180. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Homscheid, A.*, Autorität u. Freiheit (Kath. 90, 178—191, 359—376). — *Ligeard, H.*, L'Église enseignante. Les doctrines des théologiens (RCF. 63, 5—30). — ***Mignot, M.,*** L'Église et la pensée. 12°. XI, 315. P., Gabalda. Fr. 3,50. — *Mock, B.*, Die Hetze gegen die Borromäus-Enzyklika. 130. Pad., Bonif.-Druck. ℳ 0,30. — ***Müller, A.,*** Zur Beurteilung Galileis (ThQ. 92, 565—586). — *Neyron, G.*, L'Église et la centralisation (Et. 47, 28—51). — *Ders.*, Le gouvernement de l'Église et les idées modernes (ib. 5—18, 518ff.). — *Otten, B.*, S. J., The Sacramental life of the Church. 2. ed. 12°. 240. Fr., Herder. ℳ 1,25. — *Perret, L.*, L'autorité de l'Église et la liberté de l'exégèse (Rev. Thom. 18, 1. H.). — ***Pesch, H.,*** S. J., Imperialismus, Kontinentalismus, Internationalismus (StML. 78 I, 67—82). — *Pezzini, A.*, La questione religiosa. Doveri e diritti del laicato. 160. Parma, Battei. L. 2. — *Steinmann, A.*, Sklavenlos u. alte Kirche. 78. M.-Gladb. ℳ 1,20. — *Texier, A.*, Jeanne d'Arc et l'Église devant la libre pensée. 12°. 34. P., Téqui. — ***Weber, S.,*** Die Grenzen des apologetischen Beweises in der Lehre von der Kirche (Kath. 90, 1—25). — ***Wurm, A.,*** Autorität u. Subjektivismus. 39. R., Pustet. ℳ 0,60. — *Ziegler, A.*, Kirche oder eschatologisches Gottesreich (Th. prakt. Mon.-Schr. 21, 7—12).

Commer beteuert, die Ansichten Schrörs' über zeitgemäfse Bildung der Geistlichen im „Lichte der kirchlichen Lehre" betrachten zu wollen; die Frage, ob nicht auch Schrörs von einem Strahl dieses Lichtes getroffen sein könnte, gilt als von vornherein erledigt. — ***S. Foy*** reiht in annalistischer Form vom Standpunkt des französischen Modernismus aus jene Daten aneinander, in welchen die geschichtliche Entwickelung der päpstlichen Autorität zum Ausdruck kommt, angefangen von Petrus — doch fehlt Mt. 16 18 — bis auf Pius X. Aus dem Vorwort ersieht man, dafs der französische Modernismus seine eigene Geschichte hat; mit dem Anspruch auf freieste Kritik kommt der Verf. doch zum Schlusse: „Es ist keine andere Lösung möglich für eine „religiöse" Seele, als entschlossen bei der römischen Kirche zu bleiben"; freilich wird diese „Kirche" dann rationalistisch stark verwässert. — ***Franco*** bespricht den gegenwärtigen Stand der Unionsmöglichkeit mit der orthodoxen Kirche. Geschickt wählt er seinen Standpunkt als Verteidiger des „Christentums" gegen den gemeinsamen Feind. Das Problem wäre nach seiner Ansicht deswegen nicht schwer zu lösen, weil die orientalischen Kirchen weder im dogmatischen noch im disziplinären Gebiete durch entgegenstehende unumstöfsliche Entscheidungen der orthodoxen Kirche gebunden sind, das anzustreben, was sie schon einmal auf dem Konzil von Florenz getan haben, und was nur durch die Wucht der Tatsachen, als Folgen der Eroberung Konstantinopels, wieder vereitelt worden ist. — ***Gentil*** hebt hervor, dafs für Galilei die Entdeckung der vier Jupitertrabanten einen Beweis lieferte, wie er ihn brauchte, um die alten Gegenargumente der Peripatetiker zu erschüttern. — ***Hagen*** erweist die Erzählung von der Kometenbulle als reine Fabel. — ***Mignot***

richtet Worte der Aufklärung und Beruhigung an jene Kreise, die zwischen den Ansprüchen der Kirche und den Forderungen des wissenschaftlichen Denkens einen Zwiespalt befürchten. — ***Müller Al.*** liefert eine von freimütiger Wahrheitsliebe getragene, sachlich durchaus begründete Zurückweisung des Pamphletes, mit dem A. Müller, S. J., die Schuld an den Fehlern des Galileiprozesses auf Galilei selbst abladen wollte, nichts unversucht lassend, um den Charakter Galileis anzuschwärzen, nachdem seine Entdeckung nicht mehr zu leugnen ist. — ***Pesch*** beleuchtet in einem instruktiven Aufsatz die Ideen des Imperialismus, Kontinentalismus und Internationalismus, vom katholischen und etwas pazifistisch gefärbten Standpunkt aus. — ***Weber*** wendet sich mit Recht gegen den Fehler, Entscheidungen der kirchlichen Autorität direkt oder indirekt als apologetische Vernunftbeweise zu verwerten. Wenn die scharfsinnigen Ausführungen des Verf. beherzigt würden, könnte gar manche systemlose Apologetik nur gewinnen. — ***Wurms*** gewandter Aufsatz zieht die Grenzlinie, die den konsequent katholischen Standpunkt von dem in Försters ‚Autorität und Freiheit' gewählten unterscheidet.

5. Papsttum, Theologische Richtungen.

Beckett, T. A., Papal infallibility in the light of Holy Scripture and history. 96. Lo., Thynne. — *Beet, W. E.*, The rise of the papacy: 385—461. 334. Lo., Kelly. 3 sh. 6 d. — *Carabellese, P.*, Sulla vetta ierocratica del papato. 221. Milano. L. 3,50. — *Chapman, J.*, Prof. Hugo Koch on S. Cyprian (RBd. 27, 447—464). — *Dausch, P.*, Das Papsttum eine Stiftung Jesu (Th. prakt. Mon.-Schr. 20, 727—744; 21, 65—71). — *Dentler, J.*, Schnitzers Angriff auf das Papsttum (HPBl. 146, H. 9—12). — *Grabmann, M.*, Der Neuplatonismus in der deutschen Hochscholastik (HJG. 23, 1, 38—54). — *Koch, H.*, Cyprian u. der römische Primat. IV, 173. L. *M* 5,50. [Rez. ThRev. 9, 473—480.] — *Lechien, J.*, France et papauté. Leur mission, leur avenir. 18°. XVI, 407. Orléans, Marron. Fr. 3,50. — *Ludwig, A.*, Der päpstliche Primat in der Beurteilung neuerer prot. Kirchenhistoriker (Th. prakt. Mon.-Schr. 20, 275—283). — *Maurer, Fr.*, Cyprian u. der römische Primat (Koch) (Apol. Rdsch. 5, 289—296). — *Meffert, Fr.*, Das Papsttum von Christus gestiftet (Magaz. f. v. Apol., No. 6). — *Perrier, J.*, Un centre néo-thomiste en Colombie (Rev. néo scolast. 256—260). — ***Schnitzer, J.***, Hat Jesus das Papsttum gestiftet? VII, 82. Augsb., Lampart. *M* 1. — *Ders.*, Das Papsttum eine Stiftung Jesu? 73. Ebda. — ***Seitz, A.,*** Die göttliche Stiftung d. Papsttums (Apol. Rdsch. 6, 8—15, 37—51). — *Ders.*, H. Schell als Apologet der übernat. Offenbarung (JPhspTh. 24, 409—432). — *Ders.*, Zur Apologie d. Christentums v. H. Schell (Kath. 90 II, 161—177, 283—293). — *Talmont, L.*, L'apostolat de S. Pierre à Rome devant la critique récente (Rev. Aug. 9, 329—336). — ***Tillmann, Fr.,*** Jesus u. das Papsttum. Köln, Bachem. *M* 1. — *Vaughan, J.*, The purpose of the Papacy. 172. Lo., Sands. 1 sh. 6 d. — *Vogt, N.*, L'encyclique, M. Fulliquet, La Vérité. 16°. 38. Génève, Gilbert.

Schnitzer verneint die Frage, ob Jesus das Papsttum gestiftet habe; seine Hauptbegründung sucht er in der Evangelienkritik und schaltet Mt. 16 17f. als spätere Zutat aus. „Nicht diese Stelle

hat das Papsttum geschaffen, sondern das Papsttum sie." — ***Seitz*** gibt über Schell das Schlufsurteil ab, sein Bestreben, dem modernen Zeitgeist hochherzig entgegenzukommen, sei ebenso anerkennenswert, als sein mitunter naiver Optimismus tadelnswert. — ***Tillmann*** bekämpft die Aufstellungen Schnitzers, zeigt sich aber bisweilen zu sehr apologetisch. Bartmann (ThnBl. 3, 68) hält ihm gegenüber für möglich, dafs die Evangelisten die von Schnitzer hervorgehobenen Gedankenreihen ins Evangelium gebracht haben und fügt bei: „Man hätte das eschatologische Problem (nicht auch die Kritik der Evangelien?) auch auf unserer Seite furchtlos angreifen sollen."

6. Modernismus.

Allison, W. H., Was Newman a Modernist? (Americ. J. of Th. 14, 552 bis 571). -- ***Anon.,*** Letters to Holiness Pope Pius X. By a Modernist. 12°. XX, 280. Chi., Open Court P. C. $ 1,25. — *Anon.*, Il modernismo letterario (CivCatt. 61, 129—147). — ***Anon.,*** Le dogme et l'Évangile. Par un groupe de prêtres catholiques. t. I, 421. P., Nourry. Fr. 3,50. — *Bainvel, J.*, Le dernier livre de G. Tyrrel (Ét. 47, 737—775). — ***Bellesheim, A.,*** Kardinal H. Newman kein Modernist (Kath. 90 I, 81—85). — *Breton, L.*, La „Carboneria moderniste" en France (BLE., octob.). — *Cavallera, F.*, L'évolution des dogmes selon M. Guignebert (ib., janv.). — *Cazes, M. F.*, La philosophie moderniste (Rev. Thom. 18, 185—208). — *Engert, Th.*, D. deutsche Modernismus. 34. Wü., Memminger. *M* 0,50. — *Gout, R.*, L'affaire Tyrrell. 327. P., Nourry. — *Guignebert, Ch.*, L'évolution des dogmes. 12°. 355. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Heiner, Fr.*, Die Mafsregeln Pius X. gegen den Modernismus. VIII, 100. Pad., Bonif.-Druckerei. *M* 1,50. — ***ten Hompel,*** Uditore Heiner u. der Modernisteneid. XII, 31. Mstr., Coppenrath. *M* 1. — *Lavrand, M.*, Sur la crise du Transformisme (Quest. ecclés. 3, 111—134, Lille). — *Mercier, Card.*, Modernism. Translated from the French. 56. Lo., Burns. 2 sh. — *Musto, M.*, S. J., L'Enciclica sul modernismo spiegata al popolo. 200. Napoli, D'Auria. L. 2. — *Noguer, N.*, El modernismo en la acción social (Razon y Fe, marzo, 294—306, 322—339). — *Rosa, E.*, A proposito di propaganda del modernismo (CivCatt. 61, 129, 467, 641 ff.). — *Seitz, A.*, Tyrrells Modernismus (JPhspTh. 25, 121—146). — *Tyrrell, G.*, Christianity at the Cross-roads. 2. impr. 12°. XII, 282. Lo., Longmans. — *Ders.*, The church and the future. New Impulse. 2. ed. 270. Lo., Priory Press. 2 sh. 6 d. — *Ugarte, E. de Ercilla*, Filosofia de la religión modernista (Razon y Fé, mayo, 20—36).

Anon. Die modernistischen Einwände der „Gruppe" gegen den Inhalt der evangelischen Erzählungen zeigen die Methode eines abgeklärten Skeptizismus. Schon die Behauptung, dafs die Evangelien „frühestens 100 Jahre nach Jesus Christus geschrieben seien" schwebt völlig in der Luft. Dafs a.t.liche Prophezeiungen nicht in einem näheren und in einem entfernteren Zusammenhange aufgefafst werden können, widerspricht durchaus der theologischen Schule zur Zeit Jesu, vgl. Paulus, Matthäus und ihre „Zitate". Mit solcher Art von Kritik kann man die Existenz jedes Ereignisses in Zweifel ziehen, da es eine absolut genaue Zeugenaussage eben aus psychologischen Gründen nicht gibt. — ***Ders:*** Die „Briefe" eines

Modernisten stammen von einem ehemaligen katholischen Priester der Vereinigten Staaten, der im Konflikte zwischen dem Ideal, das er suchte, und der Wirklichkeit, die er fand, Zweifler geworden ist. Er behauptet, dafs die Ablehnung des „Amerikanismus" das Band zwischen Rom und Amerika eher gelockert, als fester verknüpft habe. Vor allem ist es die Gewissensfreiheit und das Wirken der Inquisition, das den Bürger des freien Landes zu diffizilen Fragen anregt. Die Ueberlieferung im alten Sinne, die Lehre von der Inspiration u. ä. bezeichnet er schlechthin als „unhaltbar", doch glaubt er, dafs die Kritik schliefslich das Christentum in seinem echten Gehalt nicht benachteiligen werde. — ***Bellesheim*** bemüht sich mit allem Eifer, die vom Modernismus zu Newman gezogenen Fäden wieder zu lösen; etwas voreilig gebraucht er vom Modernismus das verächtliche Bild, er liege aux abois und merkt nicht, was aboyer eigentlich bedeutet. — ***ten Hompel*** übt scharfe Kritik an Heiners Enuntiationen; er kann den vielseitigen Uditore auch in der Rolle des eifrigsten Korrektors der erst zu veröffentlichenden „Münsterer Adresse" nachweisen.

III. Spezielle Dogmen.

1. Trinität, Engel, Mensch, Sündenfall, Erlösung.

Albing, A., Harmonien u. Disharmonien der Seele. 307. R., Pustet. *M* 1,80. — ***Bachelet, le X. M.,*** Die Erbsünde in Adam u. s. Nachkommen. Deutsch v. Pletl. 147. Str., Le Roux. *M* 1. — *Beck, A.*, D. Trinitätslehre in d. Mittelschule (Mon.bl. f. kath. RU. 11, 193—199). — *Berthé, L.*, La Sainte Trinité. VIII, 220. P., Bloud. Fr. 5. — *Busnelli, C.*, La Trinità e Dio secondo i teosofi (CivCatt. 61, 3—18; 660—673). — ***Chanvillard, F.,*** Le péché originel. 16°. 408. P., Saints Pères. — *Claramunt, D.*, De concordia Trinitatis personarum in Deo cum unitate essentiae (StMBC. 31, 3., 4. H.). — ***Coghlan, D.,*** De Deo uno, trino, creatore. 2 tom. Fr., Herder. Fr. 12,50. — ***Cotlarciuc,*** Das Problem der immateriellen geistigen Seelensubstanz (Stud. zur Philos. u. Relig., No. 6.) Pad., Schöningh. *M* 6. — *Forde, P.*, Original Sin and Human Nature (Irish Theol. Quart. Rev. 180—197). — *Frémont, G.*, Les principes, ou Essai sur les destinées de l'homme. VIII, 410. P., Bloud. — *Hubert, F.*, Le principe d'individuation de la substance corporelle (Rev. Aug. 9, 401—425). — *Hugon, E.*, Le mystère de la Redemption. 16°. VIII, 282. P., Tequi. Fr. 2. — *Jugie, N.*, Le dogme du péché originel dans l'église grecque (Rev. Aug. 9 fevr.). — *Lebreton, J.*, Histoire du dogme de la Trinité. t. I Les origines. XXVI, 569. P., Beauchesne. Fr. 8. (Rez. ThRev. 9, 577.) — ***Linwurzky, J.,*** S. J., Die Religionspsychologie, ein neuer Zweig der empirischen Psychologie (StML. 78, I, 505—519). — *Meyenberg, A.*, Eine Weile des Nachdenkens über die Seele. 4. Aufl. (Brennende Fragen, H. 5.) 75. Luzern, Räber. — ***Müller, Al.,*** Ueber d. Unterschied der Menschen- u. Tierseele (ThGlb. 2, 387—395). — *Nagel, G.*, Jesus Christus als Stellvertreter. 83. Bonn, Schergens. *M* 1. — ***Noort, G. van,*** Tractatus de Deo redemptore, ed altera. IV, 212. Fr., Herder. Fr. 3,40. — ***Palmieri, D.,*** Tractatus de ordine supernaturali et de lapsu angelorum. IV, 268. Fr., Herder. Fr. 4. — *Protin, S.*, Les origines du dogme de la Trinité (Rev. Aug. 9, 473—476). — *Roure, L.*, Questions de psychologie religieuse (Ét. 47, 225—268). — *Wieland, K.*, Die Heilstat Christi als Neuschöpfung u. Wiedergeburt. II, 133. Ravens-

burg, Wieland. *M* 2. — *Willems, J.*, Das Protoevangelium (Past. bon. 23, 129—137).

Bachelet rechtfertigt die Lehre von der Erbsünde nach ihrem dogmatischen Inhalt und durch Prüfung der Vernunftbeweise. Eine positive Ursache für die Fortpflanzung der Erbsünde zu suchen, ist unlogisch, weil die Erbsünde ihrer Natur nach einen Mangel bedeutet, nämlich die Beraubung der heiligmachenden Gnade. Die erste Rolle beim Fall Adams und Evas spielte der Stolz, da sie Gott gleich sein wollten. — ***Chanvillard*** behandelt das gleiche Thema gut popularisierend, sicher nach Lehre und Methode. — Die ausführliche Dogmatik von ***Coghlan,*** Professor am bekannten Maynooth-Kollegium, folgt durchaus thomistischem Vorbild. Sie zeichnet sich aus durch hervorragende Klarheit und straffe, einheitliche Durchführung, bietet aber selbstverständlich keinen neuen Gedanken, wenn auch Bezugnahmen auf neuere Fragen nicht gänzlich fehlen. — ***Cotlarciuc*** versucht in einer gediegenen, umfassenden Studie einen Beitrag zur Frage von Materie und Geist zu liefern. „Die Seele ist eine Substanz, als innerer, selbständiger, konstanter, persönlicher, individueller, aktiver und passiver „Faktor" im Menschen." Zugleich ist aber die Seele ihrer Natur nach immateriell und geistig. Die Frage aber: Was ist Geist? ist der Punkt, wo das menschliche Erkennen seine Schranke erreicht; der Geist ist über Raum und Zeit erhaben, an etwas Körperliches ist absolut nicht zu denken. Sein Wesen besteht darin, für und durch sich selbst tätig zu sein. — ***Linwurzky*** klassifiziert in anschaulicher Weise die Tendenzen der Religionspsychologie in ihrem Verhältnis zu den Lehren der katholischen Kirche. Er gesteht ihr die Fähigkeit zu, auch in katholischem Sinne das wirklich Uebernatürliche vom vermeintlich Uebernatürlichen scheiden zu können. — ***Müller*** stimmt in der Festlegung des Unterschiedes von Menschen- und Tierseele mit Gutberlet überein; er verfügt über eine beachtenswerte Sicherheit der Methode. Auch er findet die Achillesferse in den Ausführungen der modernen Gegner darin, dafs sie bewufst oder noch häufiger unbewufst im kritischen Punkte ihre Voraussetzungen mitbringen. Besonders der 4. seiner Leitsätze ist gut begründet, dafs nämlich theologische Einschläge in das Problem zum mindesten überflüssig seien. — ***van Noort*** fafst in einem kurzen, übersichtlichen Traktat die Grundwahrheiten über die Gottheit und Menschheit Christi und die hypostatische Union zusammen. In der Erklärung der letzteren schliefst er sich Billuart und Billot an. Das menschliche Wissen Christi umfafste Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, war aber auf das beschränkt, was einigermafsen zu seinen verschiedenen Aufgaben (munera) gehörte. Das Leiden Christi bewirkte unser Heil auf dem Wege der Genugtuung, des Verdienstes, der Erlösung und des Opfers. Ferner hat Gott aus Gründen, die seiner Weisheit würdig

sind (sic!), beschlossen, keine Gnaden zu gewähren, aufser durch die Fürbitte Marias. — ***Palmieri*** beschreibt in ausführlicher Weise den übernatürlichen Gnadenstand, zu welchem der Mensch von Gott berufen war. Die Freiheit von der Begierde, das eingegossene Wissen, die körperliche Unsterblichkeit sind „präternaturale" Gaben. Dem ersten Menschen war aber zu der Möglichkeit, nicht zu sterben, auch noch das Geschenk der heiligmachenden Gnade verliehen. Auch die Engel waren in den Stand der heiligmachenden Gnade erhöht; ihre Sünde war der Hochmut, sie geschah vor der Sünde der Menschen, aber zur Bekehrung gab es keine Möglichkeit.

2. Christologie; Herz Jesu.

Boucard, L., Vie de N. S. Jésus-Christ. Confér. apolog. 12°. VIII, 333. P., Beauchesne. Fr. 3. — *Exupère, P.*, La passion et la resurrection (Et. franc. 23, 367—377). — ***Galeazzi, D.,*** De praecipuo e promissis Ss. Cordis Jesu. 16°. 240. Roma, Desclée. L. 2,50. — *Jacquier, E.*, La Resurrection de Jésus-Christ. (Les miracles evangéliques.) 12°. XXI, 312. P., Gabalda. Fr. 3. — *Kaczmarczyk, J.*, Bóstwo Chrystusa istota Ewangeli. 136. Krakau. Kr. 3. — *Leroy, H.*, Jésus-Christ, sa vie, son temps. 16°. 411. P., Beauchesne. — *Mangenot, E.*, La Resurrection de Jésus. 16°. 404. Ebda. Fr. 3,50. [Rez. ThLz. 35, 741 ff.] — ***Meschler, M.,*** Die Andacht zum göttl. Herzen Jesu erläutert. 3. Aufl. 12°. IV, 270. Fr., Herder. *M* 1,40. — *Noldin, G.*, S. J., La divozione al Ss. Cuor di Gesù. 231. Brescia, Queriniana. L. 1. — *Roh. P.*, S. J., Was ist Christus? 8. Aufl. 12°. 76. Fr., Herder. *M* 0,60. — *Scherer, W.*, Zur Weissagung von der baldigen Ankunft Christi (Theol. pr. Mon.-Schr. 20, 493—499). — *Schultes, R. M.*, Die Gottheit Christi. Konferenzen. Graz, Moser. — *Seitz, A.*, Die Anbetung Jesu als Gottes Sohn in den Evangelien (ThGlb. 2, 286—293). — *Tonetti, D. L.*, L'anima di Cristo nella teologia del Nuovo Testamento e dei Padri (RStScT., aprile). — *Vives, O. M.*, Cap., De ineffabili bonitate Ss. Cordis Jesu. 2. Aufl. 656. Fr., Herder. L. 8. — *Wieland, K.*, Hat Jesus geirrt? (Nein.) Ein Lösungsversuch zur Parusiefrage. 12°. 64. Dillingen, Keller. *M* 1.

In einer Offenbarung der Schwester Margarita Alacoque vom Jahre 1688 vernahm sie das Versprechen, dafs alle Menschen, die je am ersten Freitag neun sich folgender Monate die Kommunion empfangen, am Lebensende die Gnade des Sakramentenempfanges erhalten und überhaupt den besonderen Schutz des göttlichen Herzens Jesu erfahren würden. Dies „grofse Versprechen" wird nach seiner geschichtlichen Glaubwürdigkeit und nach den für das Gnadenleben sich ergebenden Konsequenzen von ***Galeazzi*** dargelegt und empfohlen. — ***Meschler*** beschreibt die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu mit besonderer Hervorhebung ihres geschichtlichen Werdens, trotz des frühen Widerstandes der Jansenisten.

3. Sünde, Gnade, freier Wille.

Anon., Il perdono dei peccati secondo i teosofi (CivCatt. 61, 396—407). — *Anon.*, Dr. Pohle on Justification and an important announcement (Catb. Fortnight. Rev., No. 19). — *Busnelli, G.*, La preghiera secondo i teosofi (CivCatt. 61, 544—555). — *Derambure, J.*, La grâce sanctifiante dans le Christ

(Rev. Aug. 9, 657—679). — *Dondellinger, J.*, Hemmnisse der Willensfreiheit bei Gefangenen (Mag. f. volkst. Apol., No. 7, 8). — *Ernst, J.*, Gottesliebe u. Sittlichkeit. Tü., Laupp. *M* 0,80. — *Gales, R. L.*, Catholicisme and happiness (Hibbert Journ. 382—393). — *Gaucher, P.*, La certitude théologique de l'état de grâce (Ét. franc. 23, 353—367). — *Gillet, P.*, Devoir et Conscience. 16°. 324. Lille, Desclée. Fr. 3,50. — *Grillon, J.*, L'Obligation morale (Rev. Aug. 9, 459—474). — *Manno, R.*, Zur Metaphysik der Willensfreiheit (Ztschr. f. Philos. u. phil. Kritik 137, 183—233). — ***Meersch, van der,*** Tractatus de divina gratia. XVI, 408. Brugis, Beyaert. Fr. 5. — ***Merchich, M.,*** Zur Begriffsbestimmung der Verstocktheit (ThQ. 92, 266—290). — *Michelini, G.*, Il „peccato irremissibile" (Riv. delle scien. teol. p. 454—460). — ***Poulain, A.,*** S. J., Die Fülle der Gnaden. 12°. XLIV, 878. Fr., Herder. *M* 6. [Rez. JPhspTh. 25, 221—234). — *Roupain, E.*, Une psychologie de l'état de grâce (Ét. 108, 210—228). — ***Stephinsky, F.,*** D. „Ergänzung" d. scholastischen Lehre vom Wesen der Todsünde durch die psychol. Betrachtungsweise (Kath. 90, 241—255, 324—344, 434—446).

Meersch behandelt die Gnadenlehre in einem umfangreichen Bande, in den Hauptpunkten Thomas v. Aquin folgend. In der Frage, durch welches Mittel Gott von Ewigkeit her die Erwählung (und Nichterwählung!) der Geschöpfe vorhersieht, trennt er sich von den Thomisten; er will keine praedeterminatio physica zugeben, weil sie nach ewigem Ratschluſs aus dem göttlichen Willensdekret hervorgehend die Freiheit des Geschöpfes aufzuheben scheint. Anderseits will er doch, gegen Molina, eine praemotio physica anerkennen. — ***Merchich*** kämpft gegen Stuflers Aufstellungen; dessen Behauptung einer rein vindikativen Strafe nennt er eine reine Absurdität. — ***Poulains*** Handbuch der Mystik erlebte seit 1901 sechs Auflagen; er betont stark die praktische Seite, ohne sich viel in Ueberschwänglichkeiten zu verlieren; von Saudreau (Ami du clergé) wird er indes lebhaft bekämpft. — ***Stephinsky*** polemisiert gegen Linsenmann und Koch, die beide die Wichtigkeit des Ursprunges der Sünde aus dem Willen des Menschen als entscheidenden Differenzpunkt von läſslicher und schwerer Sünde betonen. Er möchte einen unversöhnlichen Gegensatz zwischen den beiden und der Scholastik konstruieren; dabei übersieht er, daſs er mit dem Satze, es sei selbstverständlich, daſs mit der Todsünde sich eine wesentlich andere Gesinnung verbinde als mit der läſslichen, diese Konstruktion nicht begründen kann. Denn die „Gesinnung" geht doch wohl oder übel auf den Willen zurück; nur dem Willen ist die Möglichkeit gegeben, sich wesentlich so oder anders zu entscheiden.

4. Sakramente, Tugend, Mystik.

Andrutsos, Ch., The validity of English Ordinations from an orthodox catholic point of view. Lo., Richards. 3,6 sh. — *Anon.*, La natura dei sacramenti secondo i teosofi (Civ. catt. 61, 146—161). — *Anon.*, Il sacrificio espiatorio secondo i teosofi (ib. 10 s.). — *Anon.*, Il battesimo e l'Eucaristia secondo i teosofi (ib. 421—437). — *Barry, D.*, Some theories of sacramental operation (IrQRev. 166—179). — *Baumeister, A.*, Effectus u. finis des Sakra-

mentes der letzten Oelung (ThQ. 92, 106—132). — ***Befsmer, J.,*** Das mod. Zungenreden (StML. 78, 142ff.; 79, 534—540). — *Bruschelli, F.,* Il celibato ecclesiastico. 16°. 216. Roma, Desclée. L. 2. — *Capròn, L.,* Excelencia del sacerdocio y vocaciòn à este estado. XXVII, 424. Fr., Herder. ℳ 3,60. — *Castillon, P.,* L'administration conditionnelle des sacrements (Nouv. Rev. Théol. 257—266). — *Chollet, J. A.,* La lumière surnaturelle. 4°. 28. P., Desclée. — *Cotel, P.,* La piété éclairée ou Exposition de la doctrine Chrétienne. 12°. 424. P., Téqui. Fr. 3. — *Deligny, J.,* La nature de la vocation sacerdotale Rev. Aug. 9, 574—581). — *Desurmont, A.,* Tout à Dieu. (Oeuvres tom. I.) 16°. IV, 636. P., Lartière. Fr. 4. — *Dolonne, Ch.,* Le clergé contemporain et le célibat. 18°. 320. P., Michaud. Fr. 3,50. — *Dorsch, E.,* Aphorismen u. Erwägungen zur Beleuchtung des vornizän. Opferbegriffes (ZkTh. 34, 71 bis 117, 307—347). — *Dubosq, R.,* Les étapes du sacerdoce. 16°. XX, 134. P., Bloud. Fr. 1,75. — *Espenberger, J.,* Gedanken üb. „Herren-" u. „Mysterien-" mahl (ThGlb. 2, 550—564). — ***Fischer, J.,*** Das Verhältnis von Kreuzopfer u. Mefsopfer (ib. 371—375). — *Folghera, N.,* The development of the doctrine of the sacrements (Eccles. Rev. Philadelphia 43, No. 5). — *Geiger, G.,* Mystik u. Weltordnung (Theol. pr. Mon.-Schr. 20, 599—609). — *Ders.,* Zur Frage über den Opfercharakter der hl. Messe (ib. 339—341). — *Gillmann, Fr.,* Zur Lehre vom sakrament. Charakter (Kath. 90, 1, 300—313; 2, 215—218). — *Guinness, Mac J.,* Tractatus de sacramentis in genere et specie, ac de Deo consummatone. XXIV, 680. Fr., Herder. Fr. 7,50. — *Jules, P.,* La vocation sacerdotale (Ét. franc. 12, 646—664). — *Lahitton, M.,* Deux conceptions divergentes de la vocation sacerdotale. 12°. 310, P., Lethielleux. Fr. 3. — *Leblond, V.,* Notes pour servir à l'histoire des possessions démoniaques. 11. P., Locfranc. — ***Lottini, J. O.,*** De sacramentis et de altera vita. (Inst. theol. dogm. spec. t. III.) 724. Rom, Pustet. L. 6. — *Ludwig, A.,* Weitere Beweise für die Existenz weibl. Kleriker in der alten Kirche (Th. pr. Mon.-Schr. 21, 141—149). — *Ders.,* Weibliche Kleriker in der altchristl. u. frühm.a.lichen Kirche. S.-A. 24. M., Lentner. ℳ 1. — *Museler, K.,* Einiges über die Wirkungsweise der Sakramente (Pastor bon. Dez. 159—162). — ***Muszynski, Fr.,*** Der Charakter im Lichte des christl. Idealismus. Pad., Schöningh. ℳ 4,60. — *Noort, S. van,* Tractatus de sacramentis. 2. ed. IV, 412. Fr., Herder. Fr. 6,75. — *Ott, A.,* Die Auslegung der n.t.lichen Texte über die Ehescheidung in der ältesten Zeit. Diss. 64. Wü. — *Paquier, J.,* Qu'est-ce que le quiétisme? 16°. 123. P., Bloud. Fr. 0,60. — ***Pell, G.,*** Zur Mefsopfertheorie (Th. pr. Mon.-Schr. 20, 342—357). — ***Pesch, Chr.,*** De virtutibus theologicis. (Praelect. dogm. t.VIII.) X, 344. Fr., Herder. ℳ 5,40. — *Pourrat, P.,* Theology of the Sacraments. XVI, 418. Ebda. ℳ 6. — ***Prohaszka, O.,*** Die Liebe bis ans Ende. Gedanken über die heil. Eucharistie. VI, 124. Kempten, Kösel. ℳ 1,20. — *Schwab, O.,* Das Elend des Priesterzölibats. Drei Briefe an Bischof v. Keppler. 64. W., Braunschweig. ℳ 0,50. — *Seipel, E.,* Das Brot des Lebens. X, 247. Fr., Herder. ℳ 2,50. — *Sickenberger, O.,* Den Priestern die Freiheit Gottes. 16. Augsburg, Neues Jahrh. ℳ 0,20. — *Slattery, J.,* The sacrificial Idea (Ir. ThQRev. 198—211). — ***Smedt, Ch. de,*** S. J., Notre vie surnaturelle. T. I. 12°. XVI, 574. Bruxelles, Dewit. Fr. 3,50. — *Unterleidner, A.,* La causalité des sacraments. La théorie thomiste (Rev. Aug. 9, 409—440). — *Val, H. del,* O. S. A., De septem ecclesiae sacramentis. (Theol. dogm. vol. III.) 750. Madrid, Fuentenebro.

Andrutsos untersucht die Gültigkeit der Priesterweihe in der anglikanischen Kirche vom Standpunkt der „grofsen" Kirche (Konstantinopels) aus. Er meint zwar, unter gewissem Vorbehalt ein günstigeres Urteil fällen zu können, als Papst Leo XIII. und

die Altkatholiken Hollands. Um aber alle Schwierigkeiten zu beseitigen, mufs die anglikanische Kirche sich in einem „allgemeinen" (englischen) Konzil für den Glauben der „alten" (orthodoxen) Kirche entscheiden. Es ist von diesem Standpunkt aus nur begreiflich, wenn hiermit gleich der Wunsch verbunden wird, die englische Kirche möge sich dann auch mit der orthodoxen unieren. — ***Beßmer*** äufsert in betreff der Kinderkommunion die Ansicht, die diesbezüglichen päpstlichen Dekrete seien ein lehramtlicher Entscheid der höchsten kirchlichen Autorität über einen sehr wichtigen Punkt der katholischen Glaubens- und Sittenlehre. Dies ist aber, wie Mausbach darlegt, unzutreffend. — ***Fischer*** spricht sich entschieden gegen die Destruktionstheorie aus; der Mefsopferakt ist vom Kreuzopferakt verschieden. — ***Lottini*** bespricht sehr ausführlich die Lehre von den Sakramenten und vom zukünftigen Leben. Zur Attritionsfrage bemerkt er richtig, dafs auch diese Art von Reue, sofern sie aufrichtig ist, bei einem gläubigen Christen die Liebe Gottes, wenigstens implicite, einschliefst. Der Leib der Auferstandenen kann möglicherweise aus einer anderen Materie bestehen als jener der Lebenden, da die Materie im Laufe der Zeit auch beim Lebenden wechselt, ohne dafs die Identität aufgehoben würde. — ***Ludwig*** bringt Belege dafür, dafs es in der alten Kirche und auch noch im frühen Mittelalter weibliche Kleriker gab, welche die Cheirothesie empfangen hatten und damit einen hierarchisch-liturgischen, eigentlich klerikalen Charakter besafsen. — ***Muszinsky*** will in seiner temperamentvoll geschriebenen Erforschung des Charakters die Bestrebungen auf den Punkt konzentrieren, „in dem sich die Männer der Wissenschaft und Kunst, der Politik und Erziehung zusammenfinden müssen, um dem gänzlichen Ruin in individueller, religiöser und sozialer Hinsicht zu steuern". Der christliche Idealismus ist Basis und Element der Entwickelung und Vollendung des Charakters; die Definition lautet: „Der Charakter ist die Konsolidierung des menschlichen Wesens in demjenigen Ernst der Lebensauffassung, wie sie sich dem Menschen in Ansehung seiner eigenen Würde, sowie der Realität der Welt aufprägt." Der Charakter ist weder angeboren, noch unveränderlich. — ***Pell*** betont in seiner Replik gegen Geiger, das Entscheidende beim Akt des Kreuzopfers sei der Gehorsam. — ***Pesch*** handelt von den „eingegossenen" Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe; beim Glauben betont er scheinbar stark die verstandesmäfsige Seite, es bleibt aber trotzdem die Möglichkeit (possibilitas), die Zustimmung zu verweigern. Aus der Behandlung der Liebe ist die 38. Proposition hervorzuheben, welche die honestas der christlichen Hoffnung zeigt und sie gegen den Vorwurf verteidigt, mit dem amor mercenarius verbunden zu sein. Die Liebe endlich hat verschiedene Grade der Vollkommenheit; sie ist in gewissem Sinne die „Form" aller Tugenden. Unter

anderen Vorzügen hat *P.* diesem Bande auch die gehaltvolle Kürze zu bewahren gewufst. — Als Auszug aus einem gröfseren Werke zeigen sich die dogmatisch-erbaulichen Reflexionen des Bischofs ***Prohászka*** von Stuhlweifsenburg; mit eigenartiger, von hoher Begeisterung erfüllter Auffassung behandelt er die Geheimnisse der hl. Eucharistie. — ***Smedt*** liefert auf ausführlicher philosophischer Grundlage zuerst die Darstellung der heiligmachenden Gnade als Prinzips des übernatürlichen Lebens, meistens dem hl. Thomas folgend, ohne sich aber zu weit von der praktischen Wirklichkeit abziehen zu lassen. Die Art der Ausführungen ist von wohltuender Bestimmtheit und sicherer Methode; eigens werden noch am Schlusse die ‚textes justificatifs' ausführlich zusammengestellt.

5. Heiligkeit; Eschatologie.

Allmang, G., Mariä Himmelfahrt (Pastor bon. 505—562). — *B. C.*, Le culte de S. Joseph (Rev. Aug. 9, 336—348). — ***Broise, R. M. de là,*** La santissima Vergine. Tradotto dal francese. 16°. 228. Roma, Desclée. L. 2. — *Cellini, A.*, La risurrezione dei morti (S. C. 17, 238—414). — *Chiquot, A.*, La vision béatifique dans l'âme de J. Chr. (UC. 65, 192—213). — ***Crosta, Cl.,*** L'Immacolata presentata al popolo. 16°. XVI, 500. Roma, Pustet. L. 2. — *Holder, A.*, Le desir naturel de la vision béatifique (Rev. Aug. 9, 5—25, 41—63). — *Jaubert, D.*, Les mystères de l'au-delà. 225. P., Daragon. Fr. 5. — *Leonissa, J.*, Der Gottesmutter Heiligung nach St. Thomas (JPSt. 26, 462 bis 470). — *Lépicier, A. M.*, L'immacolata Madre di Dio Corredentrice del genere umano. 2. ed. 16°. XVI, 192. Roma, Desclée. L. 1,50. — *Lercher, L.*, Das himmlische Vaterhaus. Unterweisungen üb. die Freuden des Himmels. 192. R., Pustet. ℳ 1,30. — *Maeken, Th.*, The canonisation of Saints. 292. Lo., Gill. 5 sh. — *Mandonnet, Ch.*, S. Thomas et la Vierge immaculée (Rev. Thom. 18, 1). — *Roche, G. R.*, Eternal Punishment (Ir. Q. Rev. Jan. 64—79). — *Saltet, L.*, St. Augustin et l'immaculée Conception (BLE. 161—166). — *Sauvé, Ch.*, Le culte de s. Joseph. Élévations. 12°. XV, 460. P., Vic et Amat. Fr. 3,50. — ***Scaglia, S.,*** I „novissimi" nei monumenti primitivi della Chiesa. 101. Roma, Pustet. — *Schneider, N.*, Que devient l'âme après la mort? (Science et Religion, No. 559.) P., Bloud. — *Soengen, L.*, S. J., Der hl. Joseph, der erhabene Beschützer der Kirche. VIII, 296. R., Manz. ℳ 2,40. — *Toner, J.*, La condition de ceux qui meurent dans le péché originel (Ir. Q. Rev. july). — *Vermeersch, A.*, Maria secondo la storia Evangelica. 24°. 192. Turin, Berrutti. L. 0,60.

Broise ist zwar bemüht, den sicheren Angaben der Evangelien zu folgen, will aber doch die Traditionen über das Leben Mariens nicht beiseite setzen. Das Geheimnis der Menschwerdung mufste vor den Dämonen verborgen werden (!), so dafs sie nie die Gottessohnschaft Jesu klar erkannten. — ***Crosta*** geht darauf aus, dem Volke eine vollständige Zusammenstellung der Mariologie vorzulegen, wie sie sich aus den bekannten, biblischen, geschichtlichen und liturgischen Anhaltspunkten in erbaulich ausschmückender Methode

gewinnen läfst. Nicht blofs die Lourdeserscheinungen, sondern sogar musikalische Kompositionen zu Ehren Mariens finden sich verwertet. — ***Scaglia*** erbringt aus den römischen Katakomben den „monumentalen“ Nachweis, dafs die alte römische Kirche bezüglich der „letzten Dinge“ des Menschen folgendes festhält: Gebet für die Verstorbenen, einen Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, die Gemeinschaft der Heiligen, ein Einzelgericht über die Seele, die Auferstehung auch des Leibes, das allgemeine Gericht mit sofortiger Vergeltung. Ebenso interessant als beweiskräftig sind die zahlreichen, gut ausgewählten Inschriften und Szenen.

Ethik.

Bearbeitet von

† Dr. **Alfred Hoffmann,**

Pfarrer in Nordheim b. Heilbronn.

I. Geschichtliches.

Enzyklopädien, Zeitschriften, Uebersichten. *Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik.* In Verb. m. W. Sombart u. M. Weber hrsg. v. E. Jaffé. 30. Bd. XI, 917. Tü., Mohr. ℳ 25. — *Auf schmalem Wege.* Erudistisches Monatsbl. f. Ethik u. Kultur. Hrsg. v. P. Ch. Martens. 3. Jgg. 12 Nrn. B.-Friedenau (Rembrandtstr. 17), P. Ch. Martens. Halbj. ℳ 1,50. — *Blätter z. Pflege persönl. Lebens.* Hrsg. v. Joh. Müller. 13. Bd. 4 H. Mainberg, Verl. d. „Grünen Blätter". ℳ 3,40, einz. H. ℳ 1. — *Diskussion.* Kultur-Parlament. E. Monatsschr. f. aktuelle Kulturfragen. Hrsg. u. redig. v. H. Ostwald. 1. Jgg. 12 Nrn. B., E. Frowein. ℳ 5, einz. No. ℳ 0,50. — *Ethische Kultur.* Halbmonatsschr. f. eth.-soz. Reformen. Begr. v. G. v. Gizycki. M. d. Monatsbeil. „Kinderland" u. d. Vierteljahrsbeil. „Weltl. Schule" hrsg. v. R. Penzig. 18. Jgg. 24 Nrn. B., Verl. f. Eth. Kultur. Viertelj. ℳ 1,60. — *Ethische Kultur* (D. freie Wort 817—823). — *Encyclopaedia of Relig. a. Ethics.* 2. Bd. (Arthur—Bunyan.) Hrsg. v. J. Hastings. XXII, 901. Ed., T. & T. Clark. Geb. 28 sh. — *Gillet, F. M. S.*, I. Morale. II. L'éducation et les théories morales. III. La criminalité (RScienophth. 4, 512 bis 539). — *Hiester, A. V.*, Contemporary Sociology (Reform. Church Review 14, 95—107). [Uebers. üb. d. berühmtesten Utopien seit Th. Morus, Campanella, Bacon, Hobbes, Harrington, D. Franzosen d. 17. Jahrh.s.] — *Internat. Journal of Ethics.* 21. Bd. Jährl. 4 Nrn. Ph., 1415 Locust Street; Lo., Swan Sonnenschein & Co. $ 2,50, einz. No. $ 0,65. — *Kinkel, W.*, Literaturbericht üb. Erscheinungen a. d. Gebiet d. Ethik u. Religionsphilos. (ZPhKr., 139. Bd., 2. H.). — *Koch, A.*, Moralphilosophie u. Moraltheologie (KVZBeil. 50, No. 6). — *Leben.* E. Bl. f. denkende Menschen v. H. Lhotzky. 6. Bd., 4 H. Heilbronn, E. Salzer. ℳ 3,50, einz. H. ℳ 1. — *D. Lebenskunst.* Ztschr. f. persönl. Kultur. Rundschau auf d. Gebiet mod. Reformarbeit. 5. Jgg., 24 Nrn. L., K. Lentze. Viertelj. ℳ 1,20, einz. No. ℳ 0,20. — *Personalist*

u. Emanzipator. Halbmonatsschr. f. aktionsfähige Geisteshaltung u. gegen korrupte Wissensch. Red. Ulr. Dühring. 24 Nrn. Nowawes-Neuendorf, U. Dühring. *M* 6,70, einz. No. *M* 0,30. — *D. Tat.* Wege z. freiem Menschentum. Monatsschr. hrsg. v. E. Horneffer. 2. Jgg., 12 H. L., Verl. „D. Tat". Viertelj. *M* 2, einz. H. *M* 0,80.

Allgemeines. *Arnim, H. v.*, D. polit. Theorien d. Altertums. 6 Vorlesgn. 149. W., H. Heller & Co. Kr. 1,50. — *Barth*, D. Gesch. d. Erziehung i. soziolog. Beleuchtung (VwPh. 33, 4. H.). — *Bäumer, G.*, D. soz. Idee i. d. Weltanschauungen d. 19. Jahrh.s. D. Grundzüge d. mod. Sozialphilosophie. 375. Heilbronn, E. Salzer. *M* 5,50. — *Clapp, E. B.*, Greek Relig. a. Morality (HJ. 283—300). — ***Freybe, A.,*** D. deutsche Haus u. s. Sitte. I. Tl. 2. Aufl. VIII, 163. II. Tl. X, 228. Gü., Bertelsmann. *M* 2,20; *M* 2,80. In 1 Bd. *M* 5. — *Gebert, K.*, Antikes u. modernes Staatsideal (Deutscher Merkur 41, No. 3). — *Hall, Th. C.*, History of Ethics within organised christianity. 618. Lo., Unwin. 12 sh. 6 d. — *Iberg*, Z. gynäkolog. Ethik d. Griechen (AR. 13, 1. H.). — *Knappert, L.*, Studiën over het godsdienstig en zedelijk leven onzer vaderen (ThT. 44, 305—328). — *Köhler, W.*, Idee u. Persönlichk. i. d. Kirchengesch. (Samml. gemeinverständl. Vortr. u. Schr. No. 61.) Tü., Mohr. *M* 2. — *Parodi*, Le problème moral et la pensée contemporaine. 217. P., F. Alcan. [Bespr. v. *Gillet* RSciencphth. 4, 521 f.] — *Psenner, L.*, Relig. u. Volkswohl, od. volkswirtschaftl. Leben seit d. Reformation. IV, 126. Graz, U. Moser. *M* 1,40. — *Rand, P.*, The classical moralists. Selections illustrating ethics from Socrates to Martineau. XIX, 790. Lo., A. Constable & Co. 10 sh. 6 d. — ***Richter, A.,*** D. geist. Bewegung d. Gegenwart a. d. Begriff d. Persönlichk. dargelegt u. kritisch beleuchtet. (Pädag. Magaz. 370. H.) 121. Langensalza, H. Beyer & S. *M* 1,50. — *Schilling, O.*, Reichtum u. Eigentum i. d. altkirchl. Literatur. E. Beitr. z. soz. Frage. XVI, 223. Tü. ID. — ***Schinz, M.,*** Wie gestaltet sich d. Ethik in uns. Zeit (SchwThZ. 27, 1—17). — ***Schlatter, A.,*** D. philos. Arbeit seit Cartesius nach ihrem eth. u. relig. Ertrag. 267. Gü., Bertelsmann. *M* 4,50. — *Siegmeyer, K.*, Ueb. d. Grundlagen d. Ethik i. d. neueren engl. Philos. 75. Gießener Diss. — ***Stuhrmann, H.,*** D. erste Christenheit u. d. Sozialismus. E. Charakterbild a. d. Vergangenh. f. d. Gegenw. 32. Barmen, Westdeutscher Jünglingsbund. *M* 0,25. — *Ziegler, Th.*, D. geist. u. soz. Strömungen d. 19. Jahrh.s. 3. umgearb. Aufl. III, 700, m. 12 Bildn. B., G. Bondi. *M* 10.

Stuhrmann bekämpft die geschichtsmaterialistischen Hypothesen über Entstehung des Christentums und soziale Zustände der Urgemeinde mit einleuchtenden Quellenbelegen, hält sich aber selbst von darüber hinausgehenden Vermutungen und Wertungen nicht frei, welche ihn z. B. den Jakobusbrief gering- und die durchgängige Reichtumsfeindschaft des NT.s unterschätzen lassen. — Die 2. Auflage von ***Schlatter***s Vorlesungen beweist, daſs zahlreiche Theologen Geschichte der Philosophie in dieser Beleuchtung goutieren, jedenfalls aber setzt Verf. selbst voraus, daſs seine Zuhörer schon eine ziemlich gründliche Bekanntschaft mit den betr. Systemen herzubringen, denn er führt nicht erst in diese ein, sondern hebt einzelne Seiten an ihnen hervor und setzt sich mit ihnen auseinander. Gewiſs ergeben sich auf diese Weise oft überraschende Gesichtspunkte und Zusammenhänge; auch werden mit Unrecht ignorierte Philosophen oder Theorien mehr ans Licht gerückt; auch konstruiert *Schl.* die Philosopheme nicht einfach, wie dies heutzutage gern geschieht, aus Person und Zeit der Philosophen, obwohl er darin m. E. immer

noch zuviel tut, in Spinoza z. B. zu sehr den Juden, in Leibniz den Deutschen betont. Aber dann wird doch auch wieder in Bausch und Bogen historisch subsumiert: Herbart erscheint mit Schopenhauer und Nietzsche(!) unter der Rubrik „Kantianer“. Und namentlich: Schlatter ist bewufstermafsen seinem Stoff nicht kongenial; er fühlt sich als Theologe mit dem Naturwissenschaftler und Historiker verwandter als mit der systematischen Konstruktion (als ob „Natur“ und „Geschichte“ nicht auch schon Konstruktionen wären!); neben manchen Versuchen, einem Philosophen gerecht zu werden, ja bei gelegentlicher Ueberschätzung dessen, was die Meinungen eines Philosophen für das breite Volksleben bedeuten, finden sich auch genug von aufsen herzugetragene Wertungen und ein zuweilen bitterer, oder, was noch unangenehmer ist, gönnerhafter Ton (z. B. S. 146). — Mit Recht geht ***Richter*** davon aus, dafs der Terminus Persönlichkeit derzeit eine ungewöhnliche Rolle spielt und doch dabei in allen Farben schillert, dafs daher die hauptsächlichen geistigen Elemente der Gegenwart, ja der Geschichte überhaupt, zu seiner Beleuchtung herangezogen werden müssen. So sucht sich Verf. nach einer Uebersicht über „die gegenwärtige Zeitlage im allgemeinen“ durch eine systematische Einteilung der „Lebensideale“ aller hierher gehörigen Momente zu versichern. „Objektive“ Lebensideale in der „transsubjektiven“ Sphäre finden sich in kosmologischer (und da wieder fatalistischer: Stoiker, intellektualistischer: Spinoza, ästhetischer: Goethe) Wendung; ferner in evolutionistisch-idealistischer (Hegel) und evolutionistisch-naturalistischer (Spencer, Darwin, Haeckel); endlich soziologischer (engl. und französ. Soziologen, Sozialdemokraten). „Objektive“ Lebensideale in der „psychologischen“ Sphäre: intellektualistisch gewandt auf Skepsis hinauslaufend; religiös-moralisch gewandt bei Kant. Die „subjektiven“ Lebensideale ihrerseits variieren als ästhetischer (moderne Kunst); religiöser (Mystiker und Pietisten) und ethischer Subjektivismus (der „Kraftnaturalismus“ Nietzsches). Die Besprechung dieser geschichtlichen Ideale bereitet den Abschnitt „Die Notwendigkeit eines geistigen Lebensideals“ vor, in welchem Verf. wesentlich im Anschlufs an Eucken das Lebensideal der Zukunft begründet und definiert. Die Einteilung bringt ja manchmal einen gewissen Zwang mit sich, oder trennt Zusammengehöriges, sonst aber verfährt die gediegene Schrift weitherzig und verständnisvoll mit geschichtlichen wie Gegenwartsströmungen. — Gleiches kann von ***Schinz***' Züricher Vortrag gesagt werden, schon weil er die Ethik definiert als theoretische Wissenschaft, welche Moral nicht zu predigen, sondern zu beschreiben hat, Werturteile zum Objekt nimmt, aber nicht selbst in Werturteilen verläuft; er beschränkt sich auf Fragen der „prinzipiellen“ Ethik, welche derzeit wegen beliebter Sensationen auf dem Gebiet der „speziellen“ leicht vernachlässigt wird. So Willensfreiheit, wovon fünf Definitionen möglich, die aber sämtlich mit

Kausalität nicht streiten, diese vielmehr voraussetzen: Das moralische Individuum: vom Moralprediger und Moralphilosophen noch zu unterscheiden der moral. Prophet und der moral. Heros; Einfluſs der wirtschaftlichen Zustände: hier findet mindestens Wechselwirkung statt, und ökonom. Uebel können auch sittlich fördernd wirken; im Verhältnis zur Religion kann die Sittlichkeit Autonomie beanspruchen; die ethischen Systeme untereinander endlich können nach Störring als Entwickelungsstufen betrachtet, und der Gegensatz Egoismus-Altruismus von vornherein durch den grundlegenden Begriff der Sympathie überboten werden. — ***Freybe*** fügt seinem in 2. Auflage erschienenen 1. Teil, in welchem er die „gründende und bauende, bekennende und heiligende Sitte“ des deutschen Hauses beschrieben, einen neuerschienenen 2. Teil hinzu: Die „gesellschaftlich verbindende und mitteilende; lockende und erziehende; schirmend vorbeugende, warnende, bewahrende; ordnende und schmückende; trauernde und tröstende“ Sitte; mit bekannter Begeisterung für die Verschmelzung christlichen und deutschen Geistes und im Anschluſs an „die Familie“ Riehls, dem das Werk gewidmet ist. So reichhaltig und interessant der Inhalt, so treffend und beachtenswert ist die damit begründete ethische These: daſs Sittlichkeit gerade nicht in der Autonomie des individuellen Gewissens, sondern in dessen Anschluſs an die Sitte wurzele, und daſs jeder sich der Tradition seines Sittenkreises einzuordnen habe. Aber daſs selbst die Einsicht in diese Wahrheit doch nicht zur Rückkehr zu diesen väterlichen Bräuchen führen kann, da, wie Verf. selbst sagt, unsere Zeit keine sittenbildende Kraft entfaltet: das sollte doch an der Mühseligkeit und Künstlichkeit der Bestrebungen für Volkstracht, Heimatschutz u. dgl. einleuchten; auch abgesehen davon, daſs Verf. keinen deutlichen Maſsstab handhabt, wo sich deutsch-christliche Sitte etwa gegen heidnischen Aberglauben abgrenzt und die Schattenseiten deutscher Sitte ganz zurücktreten läſst.

Einzelnes. Alacoque, Marie d'. *Halusa, T.*, Lebensweisheit d. sel. M. M. A. 1. u. 2. Taus. VII, 60. Pad., F. Schöningh. ℳ 1,50. — Antonius, Hl. *Bürck, F. J.*, D. Lehre v. Gewissen u. d. hl. A. Freib. ID. 45. Mz. — Aristoteles. *Lasson, A.*, Z. Nikomach. Ethik (Bericht üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos. 214—226; auch: Quelques remarques sur „l'Ethique à Nicomaque“, Rev. de métaph. et de morale 18, No. 1). — Augustinus. *Gerg, R.*, D. Erziehung d. Menschen. (Summa paedagogica.) N. d. Schr. d. hl. A. dargest. ID. 48. M. — *Kohler, J.*, D. hl. A. u. d. Willensfreiheit (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 3, 254—263). — *Seidel, B.*, D. Lehre d. hl. A. v. Staate. (Kirchengesch. Abhdl., hrsg. v. Sdraler. 9. Bd. 1. H.) VI, 53. Brsl., G. P. Aderholz. ℳ 1,50. — Babylonier. *Slaby, J.*, Sünde u. Sündenstrafe, sowie deren Nachlaſs im alten Bab.-Assyr. (RG. 3, 236—247, 339—350). — Beneke. *Zielenczyk, A.*, D. Psychologismus i. d. Sittenlehre F. E. B.s. ID. 46. Borna-L. — La Bruyère. *Oeuvres.* Les caractères ou les mœurs du siècle. Discours à l'académie. (Biblioth. romanica. H. 102 bis 107.) 467. Str., J. H. E. Heitz. ℳ 10. — Buddhismus. *Puggala-*

Paññatti, D. Buch d. Charaktere. A. d. buddhist. Pāli-Kanon (Abhidhammo) z. erstenm. übers. v. Bikkhu Nyānatiloka. XII, 124. Brsl, W. Markgraf. *M* 3. — Calvin. *Doumergue, E.*, L'ascétisme de C. (Rev. de théol. et des quest. rélig. 6—28). — *Forsyth, P. T.*, Calvinism a. capitalism (Contempor. Review 728—741). — Carlyle. *Ströle, Cl.*, Th. C.s Anschauung v. Fortschritt i. d. Geschichte. (BFTh. 13. Jgg. 5. H.) VII, 202. Gü., Bertelsmann. *M* 3.60. — Coleridge. *Rust, J. A.*, S. T. C. en zijne intuities op het gebied van wijsbegeerte, ethiek en godsdienst. XII, 312. [Vgl. hierzu *A. J. de Sopper* ThSt. 28, 59—68.] — Comte. *Dunan, Ch.*, La morale positive (Rev. de métaph. et de mor. 18, No. 1). — *Mehlis, G.*, Z. Geschichtsphilos. A. C.s. 158. L., Fr. Eckardt. — *Tönnies, F.*, C.s Begriff d. Soziologie (Bericht üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos. 1004—1012). — *Troilo, E.*, Idee e ideali del positivismo. Rom, Voghera. — Darwin. S. unt. Schopenhauer. — Epikureer. *Hicks, R.*, Stoic a. Epicurean. N.Y., Scribner. — ***Philippson, R.***, D. Rechtsphilos. d. Epikuräer (AGPh. 16, 289—337, 433—446). — Erasmus. *Rotterodamus, E. Des*, De libero arbitrio *διατριβή* sive collatio. Hrsg. v. J. v. Walter. (Quellenschr. z. Gesch. d. Protestantismus. No. 8.) XXXIII, 92. L., A. Deicherts Nachf. *M* 2,80. — Eucken. *Gabriel, P.*, E.s Grundlinien e. neuen Lebensanschauung u. s. Verh. z. J. G. Fichte. 44. Bunzlau, G. Kreuschmer. *M* 1,20. — *Meinhold*, E.s Lebensphilosophie. I. (ZevR. 21, 67 bis 76, 115—132). — Fichte. *F., J. G.*, D. Anweisung z. seligen Leben. N. d. 1. Ausg. m. Nachw. neu hrsg. v. E. Frank. X, 268. J., E. Diederichs. *M* 4. — *Glücksohn, M.*, F.s Staats- u. Wirtschaftslehre. 1. Tl.: D. Staatslehre. (Berner Stud. z. Philos. u. i. Gesch. 70. Bd.) 91. Bern, Scheitlin & Co. *M* 1. — *Naujoks, A.*, D. Idee d. Bildung bei F. Gieſsener ID. 47. — S. auch unt. Eucken. — Foerster, Fr. W. *Böhm, A.*, Fr. W. F.s moralpädagog. Ansichten. Darstellung u. Kritik (Dtsche. Bl. f. erzieh. Unterr. No. 22/23). — Freytag, G. *Schridde, G.*, G. F.s Kultur- u. Geschichtsphilos. IX, 95. L., Dürrsche Buchh. *M* 3. — Gassendi. *Pfeiffer, A.*, D. Ethik des P. G. Dargestellt u. nach ihrer Abhängigkeit vom Epikureismus unters. Erlanger ID. 60. Borna-L. — Geulincx. *Zeller, E.*, D. 1. Ausg. v. G.s Ethik, u. Leibnitz' Verh. z. G.s Okkasionalismus. (Kl. Schriften 299—328. B., G. Reimer.) — Gobineau. *Schemann, L.*, G.s Rassenwerk. Aktenstücke u. Betrachtungen z. Gesch. u. Kritik des Essai sur l'inégalité des races humaines. XLI, 544. St., F. Frommann. *M* 10,50. — *Ders.*, G. u. d. deutsche Kultur. (Werdandi-Bücherei. 3. Bd.) 168. *M* 2. — Goethe. *Aner, K.*, G.s Religiosität. (Sammlung gemeinverständl. Vortr. u. Schr. a. d. Gebiet d. Theol. u. Religionsgesch. 60. H.) 32. Tü., Mohr. *M* 0,80. — *Maede, P.*, G., der Lebenskünstler (Deutsche Schulpraxis, No. 8). — *Scholz, H.*, G. u. d. Persönlichkeitskultur (D. Lehrerin, No. 22). — *Sogemeier, H.*, D. Menschheitsideal in G.s „Faust" u. Hauptmanns „Versunk. Glocke". Vortr. 2. Aufl. 70. Gü., Bertelsmann. *M* 0,80. — S. auch V 8 unt. ***Lütgert.*** — Hartmann. ***König, H.,*** D. metaphys. Begründung d. Moral in E. v. H.s System. (Abhandl. z. Philos. u. i. Gesch., hrsg. v. Falckenberg. 14. H.) 52. L., Quelle & Meyer. *M* 1,50. — Hauptmann. S. unt. Goethe. — Hegel. *Eber, H.*, H.s Ethik i. ihrer Entwickelung bis z. Phänomenologie. Strafsburger ID. — ***Mayer-Moreau, K.,*** H.s Sozialphilosophie. VII, 83. Tü., Mohr. *M* 2,50. — *Rubinstein, M.*, D. Wertsystem H.s u. d. Entwertung d. Persönlichkeit (Kantstudien 16, 3. H.). — *Sulz, E.*, H.s philos. Begründung d. Strafrechts u. deren Ausbau i. d. deutschen Strafrechtswissensch. (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 4. Beiheft.) III, 77. B.-Wilmersdorf, Dr. W. Rothschild. *M* 3. — Heinse. *Brecht, W.*, H. u. d. ästhet. Immoralismus (Verhandl. d. Vers. deutscher Philol. u. Schulmänner. 50. Vers. V, 136). — Humboldt, W. v. *Heilborn, E.*, Von allerhand Heiligem in W. v. H.s Leben (Neue Rundschau 832—838). — Hume. *Kayserling, H.*, D. Willenstheorie bei J. Locke u. D. H. Leipz. Diss. 100. — Ibsen. *Brausewetter, A.*, I. als Erzieher (Allg. Ztg., No. 24). — Islam. *Knieschke, W.*, D. Erlösungslehre d. Qorân. N. d. Grund-

text bearb. (Bibl. Zeit- u. Streitfr. V, 11. H.) 39. ℳ 0,50. — *Syed Ameerali*, I., her moral a. spiritual value. Lo., Luzac. 2 sh. 6 d. — Kant. *Bernays, P.*, D. Moralprinzip bei Sidgwick u. bei K. (Aus: „Abhandl. d. Friesschen Schule" 503—582.) Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 2,60. — *Cohen, H.*, K.s Begründung d. Ethik nebst i. Anwendungen auf Recht, Relig. u. Gesch. 2. verb. u. erweit. Aufl. XX, 557. B., B. Cassirer. ℳ 15. — *Corbière, Ch.*, Les sanctions d'outre-tombe et le désinteressement moral d'après K. (RThQR. 307—316). — *Ernst, W.*, D. Zweckbegriff bei K. u. s. Verh. z. d. Kategorien. (Ergänzungsh. d. Kantstud. No. 14.) IV, 82. ℳ 3; f. Abonn. d. Kantstud. ℳ 2,40. — *Greiner, W.*, D. Problem d. Willensfreiheit bei K. u. Schelling. II, 23. Progr. Eisenach. — *Kesseler, K.*, K. u. Schiller. Zwei deutsche Propheten d. Wahren, Guten u. Schönen. 37. Bunzlau, G. Kreuschmer. ℳ 0,75. — *Ruge, A.*, D. Problem d. Freiheit bei K. Tü., Mohr. — *Staeps*, D. dtsch.-christl. Persönlichk. auf Grund d. K.schen Christusbildes (Deutsches Christent. 4, 159—169). — *Zartmann, H.*, K.s eth. Methodenlehre. Berl. Diss. 39. — Lao-tze. *Grill, J.*, L.s Buch v. höchsten Wesen u. vom höchsten Gut (Tao-tē-king). A. d. Chines. m. Einl. vers. u. erläut. Tü., Mohr. — Leibniz. S. unt. Geulincx. — Leopardi. *Ambrosini, G.*, La teoria dell' amore secondo due pessimisti. (Schopenhauer e L.) (Bericht üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos.). — Lipps. *Pikler, J.*, Ueb. Th. L.s Versuch e. Theorie d. Willens. L., J. A. Barth. — Locke. *Gedanken üb. Erziehung.* Eingel., übers. u. erläut. v. E. v. Sallwürck. (Biblioth. pädag. Klass. 22. Bd.) 3. Aufl. VIII, 312. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 2,50. — S. a. unt. Hume. — Luther. *Müller, K.*, Kirche, Gemeinde u. Obrigkeit nach L. VIII, 149. Tü., Mohr. ℳ 5. — *Walther, W.*, D. christl. Sittlichk. nach L. (D. Erbe d. Reform. i. Kampfe d. Gegenw. 3. H.) VIII, 137. L., A. Deicherts Nachf. ℳ 2,80. [Bespr. v. *W. Köhler* ThLz. 35, 275—278.] — Mauxion. *Schoen, H.*, D. Wesen d. Sittlichk. u. d. Entwickelung d. sittl. Ideals bei d. verschied. Völkern nach M. M. (Pädag. Magaz. 380. H.) III, 125. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 1,60. [S. üb. d. gleichnam. u. im wesentl. gleichinhaltl. Artikel d. Verf.s in ZPhP. JB. 29, 133, 137.] — Michelangelo. *Simmel, G. M.*, E. Beitr. z. Metaphysik d. Kultur (Logos, 2. H.). — Moll. *Lungwitz, H.*, A. M. als Ethiker (Moderne Medizin 1—28). — Müller, Joh. *Rittelmeyer, F.*, Was will J. M.? Kurze Darstellung u. Würdigung. 41. M., C. H. Beck. ℳ 0,80. — Nietzsche. *Bélart, H.*, Fr. N.s Leben. 190. B., Schweizer & Co. ℳ 2,50. — *Grützmacher, R. H.*, N. 197. L., A. Deicherts Nachf. — ***Häufsler, G.,*** Schopenhauers u. N.s Pessimismus. Darstellung u. Kritik. 39. Hl., F. F. Ch. Müller. ℳ 1. — *Hilbert, G.*, N.s Herrenmoral u. d. Moral d. Christentums. 54. L., A. Deicherts Nachf. ℳ 0,80. [S. JB. 29, 137.] — *Kerler, D. H.*, N. u. d. Vergeltungsidee. Z. Strafrechtsreform. 49. Ulm, H. Kerler. ℳ 1,20. — *Sawicki, F.*, N.s Uebermensch u. d. christl. Edelmensch (Pharus 97—109). — Philo. *Windisch, H.*, D. Frömmigkeit Ph.s u. i. Bedeutung f. d. Christent. IV, 140. L., J. C. Hinrichs. ℳ 2,50. — Plato. *Robin, L.*, La théorie platonic. de l'amour. P., F. Alcan. — *Stübe, R.*, P. als polit.-pädagog. Denker (AGPh. 16, 53—88). — Plutarch. *Favre, J.*, La morale de P. P., Paulin. — Richter, J. P. *Levana*, nebst pädag. Stücken a. s. übrigen Werken u. d. Leben d. vergnügten Schulmeisterleins Wuz. Mit R.s Biographie hrsg. v. Dr. H. Lange. (Biblioth. pädag. Klass. 24. Bd.) 3. Aufl. VI, 351. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 3,50. — Schelling. S. unt. Kant. — Schiller. *Graß, W.*, Sch.s Welt- u. Lebensanschauung u. Stellung z. Christent. (Mitteil. u. Nachr. f. d. evg. Kirche in Rufsld. 62, 121 bis 128). — *Saitschick, R.*, Sch.s Charakter (Hochland 413—419). — ***Stamm, E.,*** D. Problem d. Erlösung u. d. Sch.sche Weltanschauung (ZPhKr., 137, Bd., 183—233). — S. a. unt. Kant. — Schleiermacher. *Anger, W.*, D. Stellung d. Bösen i. d. philos. Weltanschauung Schl.s. Jenaer ID. 60. — *Eck, S.*, Ueb. d. Herkunft d. Individualgedankens bei Schl. Gieſsener Progr. 59. — ***Viëtor, L.,*** Schl.s Auffassung von Freundschaft, Liebe u. Ehe i. d. Aus-

einandersetzung mit Kant u. Fichte. E. Unters. z. Ethik Schl.s. Erlanger Diss. (Auch: Theol. Arb. a. d. Rhein. Wissensch. Pred.-Ver., 12. H., 80 bis 151.) — Schopenhauer. *Covotti, A.*, La vita e il pensiero di A. Sch. 311. Turin, Frat. Bocca. L. 10. — *Heymann, J.*, Krit. Erörterungen z. Ethik Sch.s. B., Weidmann. — *Keyserling, Grf. H. v.*, Sch. als Vorbild. (Werdandi-Büch. 2. Bd.) IV, 127. L., F. Eckardt. *M* 2. — ***Lüdke, G.***, A. Sch. üb. d. Erziehung (ZPhP. 17, 7—13). — ***Weng, G.***, Schopenhauer/Darwin. Pessimismus oder Optimismus? E. Beitr. z. Fortschrittsbewegung. 189. B., E. Hofmann. *M* 2. — S. a. unt. Leopardi, Nietzsche. — Shaftesbury. ***E. Brief üb. d. Enthusiasmus d. Moralisten.*** Uebers. u. eingel. v. M. Frischeisen-Köhler. XXXIV, 212. L., Dürrsche Buchh. *M* 3. — Shakespeare. *Lütgenau, F.*, Sh. als Philosoph. 116. L., Xenien-Verl. *M* 2. — Sidgwick. S. unt. Kant. — Spencer. *Schelton, H. S.*, Sp. as an ethic. teacher (IJE. 21). — Spinoza. *D. Ethik.* Neu übers. u. m. e. einleit. Vorw. versehen v. J. Stern. 2. Aufl. (Reclams Univ.-Bibl. 2361—2364.) 402. L., Ph. Reclam. *M* 0,80. — Stirner. ***Mackay, J. H.,*** M. St., s. Leben u. s. Werk. 2. durchges. u. um e. Nachschr. „D. Stirner-Forschung d. Jahre 1898 bis 1909" verm. Aufl. XIX, 298, m. e. Faksim. u. 4 Vollb. Treptow, B. Zack. *M* 6. — Stoiker. ***Burnier, Ch.***, Les femmes et la philosophie à travers les idées d'un néo-stoïcien (RThPh. 43, 331—343). S. a. unt. Epikureer. — Tarde. *Matagrin*, La psychologie sociale de G. T. P., F. Alcan. — Thomas v. Aquino. *Eucken, R.*, D. Philos. d. Th. v. A. u. d. Kultur d. Neuzeit. 2. Aufl. 52. Sachsa, H. Haacke. *M* 2,50. — *Kuhn, F.*, D. Probleme d. Naturrechts bei Th. v. A. Münch. ID. — *Wagner, F.*, D. natürl. Sittengesetz u. d. Lehre d. hl. Th. v. A. Bresl. ID. 48. — Voltaire. ***Sakmann, P.,*** V.s Geistesart u. Gedankenwelt. VIII, 383. St., Fr. Frommann.

Nach ***Philippson*** ist die Rechts- und Staatslehre der Epikureer in allem Wesentlichen schon bei Epikur selbst zu finden, welcher seinerseits auch in diesem Stück seine Verwandtschaft mit Demokrit bewährt; sie ist ein folgerichtiges Ergebnis seiner ethischen Voraussetzungen. — Der „Neu-Stoiker" ***Burnier***'s ist Musonius, über dessen Moral Verf. eine Abhandlung in Aussicht stellt. Man ist überrascht, bei einem Stoiker die Frau, unbeschadet übrigens ihrer Häuslichkeit, mehr im modernen Sinn der Gefährtin des Mannes geschildert zu finden, welcher die Philosophie als scientia vitae ebenfalls zugänglich und nützlich ist, daher der Philosoph, entgegen Epiktet, recht wohl auch in die Ehe treten kann. — Platos pädagogische Gedanken stehen nach ***Stübe*** ganz im Dienst seiner Staatsidee, und diese wiederum ist dem metaphysisch-ethischen Ideal eingeordnet, durch welches Pl. „Prophet der europäischen Kultur" geworden ist; obwohl sein Staatsideal auch historisch-persönlich bedingt und insofern durchaus ernsthaft gemeint, auch mit zunehmendem Alter mehr an die Gegebenheit angeknüpft ist. — Frischeisen-Köhler sucht in der Einleitung zu ***Shaftesbury*** einen entscheidenden Einfluſs Giord. Bruno's auf diesen nachzuweisen. Die Uebersetzung liest sich nicht immer gut, namentlich in den antiken Zitaten. Diese Anknüpfung an die Antike, wie auch die antik zurechtfrisierte Vortragsweise ist für das Zeitalter charakteristisch; im übrigen erweist sich *Sh.* in beiden Schriften als Vorläufer der Gemütsphilosophie

und Romantik, indem er den „Enthusiasmus“ unter dem Deckmantel der Ironie als eine nun einmal unausrottbare und unentbehrliche Schwäche in Schutz genommen, und in den „Moralisten“ das Ideal der Harmonie auf Grund eines „Panentheismus“, wie es der Herausgeber nennt, gegen die Ansprüche des Intellekts wie der traditionellen Religion verklausuliert wird. — ***Stamm*** gewinnt den Begriff der Erlösung wesentlich aus Christentum und Buddhismus, wovon Schopenhauer, dem er besonders zuneigt, eine Synthese: „die unerklärbare Vereinigung des Menschen mit Gott, s. Selbsterhebung über die natürlichen Beschränkungen des Daseins mit dem beseligenden Bewufstsein der Freiheit und Vollkommenheit, das freilich nur stufenweise und in der Unendlichkeit erreichbar ist“. Dieser Gedanke, obwohl das Wort bei ihm keine Rolle spielt, ist doch Schillers Weltanschauung grundwesentlich und wirkt sich in seiner Dichtung aus: nur die Verachtung des Lebens führt zu seiner Ueberwindung, wenn auch weniger à la Kant als à la Rousseau, oder indem die moralische Erhebung in die ästhetische eingeschlossen wird (Götter Griechenlands, Worte des Wahns — Künstler, Ideal und Leben). — Auf das ganz ausgezeichnet geschriebene Buch ***Sakmanns***, der ja auch sonst als Voltaireforscher wohl bekannt ist, mufs auch hier hingewiesen werden, nicht blofs wegen der zahlreichen Stellen, die V. als Lebensphilosophen und Moralprediger zeigen, oder wegen der moralischen Zusammenhänge in seinen religiösen, politischen und kulturellen Kämpfen, sondern vor allem wegen der meisterhaften Nachzeichnung einer für den Ethiker überaus interessanten Proteusnatur. — Höchst gediegen und wertvoll ist auch die Schleiermachermonographie ***Viëtors***. Bei der zentralen Bedeutung des Begriffs Individualität, in welchem er mit Recht den Schlüssel für dessen Auffassung von Freundschaft, Liebe und Ehe wie für seinen Gegensatz gegen die imperative Ethik findet, kommt alles Wichtige aus Sittenlehre nicht nur, sondern auch Religionsphilosophie und Lebensauffassung zur Sprache, so dafs eine Inhaltsübersicht hier zu weit führen würde. — Sehr lehrreich für den Theologen, welcher für die Ethik mit Vorliebe an Kant anknüpft, ist es, den „abstrakten und spekulativen“ Hegel von der Seite kennen zu lernen, „dafs er Kants Transzendentalbegriffe in Beziehung zu ihrer geschichtlichen Realisation brachte“, wie ***Mayer-Moreau*** nach Dilthey bemerkt. Zuerst wird das Verhältnis zu Kant und Fichte, dann die Entstehung der Hegelschen Sozialphilosophie nach den Jugendschriften besprochen, wo sich zwar schon der Durchbruch der Objektivität, aber auch noch übermächtiger Einfluſs der Antike und naturrechtlicher Konstruktionen zeigt. So auch noch die Phänomenologie; hingegen die eigentlichen politischen Schriften, insbesondere über den württembergischen Verfassungsstreit, setzen die geschichtliche Realität des modernen Staats voraus, worauf dann insbesondere die Rechtsphilosophie basiert, deren Zusammenhang mit der Philosophie

der Geschichte Verf. hervorhebt, deren Mifsverstand (besonders des Worts: „Alles was ist, ist vernünftig") er berichtigt, deren dauernden Wert er nicht in ihren staatswissenschaftlichen Einzelheiten, sondern in ihrem Freiheitsbegriff findet. — Es ist nicht leicht, aus den gelegentlich und nicht methodisch gedachten Bemerkungen Schopenhauers über Pädagogik — welche in seinem System, wie er in deren Geschichte keine besondere Rolle spielt — ein einheitliches Bild zu geben; aber besser hätte es doch geschehen können als durch das von ***Lüdke*** gebotene, auch noch von Mifsverständnissen durchsetzte Sammelsurium. — ***Häußler*** ist es in seiner auf Grund von Vorträgen verfafsten Broschüre, neben Darstellung und Kritik des Schopenhauerschen Pessimismus (Grundirrtum, dafs er nichts über den Menschen hinaus und keine historische Entwickelung anerkennt) um den Nachweis zu tun, dafs Nietzsche, trotz scheinbarer Grundverschiedenheit in diesem Stück, doch ebenfalls im Pessimismus stecken bleibt: da „Leben" für ihn Selbstzweck ist, und er damit nicht nur alle bestehenden Kulturmafsstäbe radikal verurteilen mufs, sondern auch die dereinstige Lebensvernichtung nur durch den ebenso trostlosen Gedanken der ewigen Wiederkehr parieren kann. — ***Weng*** nimmt ebenfalls den Schopenhauer noch unbekannten und seitdem gegen seinen Pessimismus wie gegen seine Ethik so mafslos ausgebeuteten darwinistischen Fortschrittsglauben aufs Korn, der, nur auf naturwissenschaftlichem Gebiet beschränkt berechtigt, die intellektuellen Fähigkeiten wie das moralische Verhalten der Gegenwart heillos ruiniere. Bei manchen Unbeholfenheiten glückt ihm hier auch formell manch treffliches Wort, und er weifs die zahlreichen und argen Schwächen dieser Zeitmanie gut auszubeuten. Von seinem Meister Schopenhauer übernimmt er dann freilich auch, und zwar mit Bewufstsein, dessen Widersprüche oder Unhaltbarbarkeiten wie die Negativität der Lust, die radikale Inferiorität des Weibes und die Verwerflichkeit der Geschlechtsliebe — freilich mit der höchst bedenklichen Modifikation, dafs dabei vor allem die Zeugung verhindert werden müsse —, den totalen Widerspruch des Intellekts gegen den Willen im echt ethischen Verhalten und die gänzliche Trennung von Moral und Religion. — ***König*** hat auch seine Freude an dem gründlichen, umsichtigen Aufbau von E. v. Hartmanns Ethik, den er seinerseits übersichtlich und interessant zur Darstellung bringt, und billigt durchaus die Basierung auf Metaphysik, wenn auch ein negatives Endziel kein positives sittliches Streben begründen und ein unversöhnlicher Antagonismus zwischen Sittlichkeit und Glückseligkeit, den v. H. selbst nicht aufrecht erhalten kann, die Motivationskraft lähmen müfste. — Die Begeisterung für Stirner hat ***Mackay*** dazu getrieben, auch den kleinsten Spuren und entferntesten Berührungen nachzugehen und dadurch seit der 1. Auflage dieser Biographie manches, und nicht Unwichtiges, zu ergänzen, obwohl ohne — nach ihm unausführbare

— Detailangabe der Quellen; das Urteil, das man sich über die Schriften St.s allerdings besser selbst bildet, macht, wo andere Personen in Frage kommen, nicht den Eindruck einseitiger Parteinahme, und so wird diese Lebensbeschreibung die maſsgebende und wohl auch abschlieſsende bleiben.

II. Biblisches.

Bibel im allgemeinen. *Beet, J. A.*, Holiness symbolic a. real. A Bible Study. 192. Lo., R. Culley. 1 sh. 6 d. — *Hecker, R.*, Bibl. Charakterbilder. E. Sammlung f. d. oberen Stufen d. Gesinnungsunterrichts i. Anschl. an d. neueren Religionslehrpläne. VI, 71. Hl., H. Gesenius. ℳ 1. — *Ulrich-Nerwer, G. W.*, Bibl. Frauenbilder in zwanglosem Rahmen. I. Tl.: AT. II. Tl.: NT. III, 300; III, 296. Gü., Bertelsmann. Je ℳ 2,40, zusamm. geb. ℳ 6.

Altes Testament und Judentum. *Adams, J.*, Israels Ideal; or studies in old testam. theology. 244. Ed., T. & T. Clark. 4 sh. 6 d. [Bespr. ThLz. 35, 481 f.] — ***Beermann,*** D. Universalismus d. Judentums (Korrespondenzbl. d. Verb. d. dtsch. Juden, No. 7, 7—12). — ***Cohen, H.,*** Gesinnung (ib. 1—6). — *Gall*, D. Entstehung d. humanitären Forderungen d. Gesetzes (ZAW. 30, 1. H.). — *Hughes, H. M.*, The Ethics of Jewish Apocryphal Litterature. Lo., R. Culley. 5 sh. — *Laue*, Ist d. Ethik d. AT.s in allen Stücken fertig u. abgeschlossen? (Nathanael 22, 122—136). — *Löwenthal, A.*, R. Jona Gerundi u. s. eth. Kommentar z. d. Proverbien. 146 u. 36. B., M. Poppelauer. ℳ 4. — *Wiener, M.*, D. Anschauungen d. Propheten v. d. Sittlichkeit. VIII, 161. B., Mayer & Müller. ℳ 3. [Bespr. v. *Volz* ThLz. 35, 2—4.] — S. auch unt. NT.: Oesterley, W. O. E. u. III, unt. Beerens, J. F.

Cohen wendet sich gegen das Vorurteil christlicher Gelehrter, daſs das Judentum im Ritualismus mit Vernachlässigung der Gesinnung stecken bleibe, welcher sie z. B. den Unterschied der Bezeichnung im 10. Gebot beim Weibe und bei den unpersönlichen Gütern übersehen lasse, und deutet an, was ***Beermann*** weiter ausführt: daſs „Nächster" im AT. keineswegs bloſs Volksgenosse bedeutet, daſs das Judentum vielmehr zuerst den Gedanken der sittlichen Verpflichtung gegen die Menschheit (wofür das klassische Altertum nicht einmal ein Wort hatte) gefaſst habe.

Neues Testament und Urkirche. *Alexander, A. B.*, The Ethics of St. Paul. 401. Lo., Mc Lehose. 6 sh. — ***Biebericher, T.,*** Christus en het endaimonisme. Naar aanleiding van Matth. VI, 1—6 (ThSt. 28, 24—31). — *Buchholz*, D. sittl. Vorschriften Jesu u. s. Parusiegedanken (Studierstube 2, 82—88; 3, 130—135, 252—263, 320—329). — ***Dardel, R.,*** Le pessimisme de Jésus (RThPh. 43, 271—330). — *Jesus.* 4 Vortr., geh. in Frkf. a. M. (1. Bornemann, W., J. als Problem. 2. Veit, W., J. als Lehrer. 3. Schuster, H., J. als Persönlichkeit. 4. Foerster, E., J. als Kraft.) 119. Frk., M. Diesterweg. ℳ 1,60. — *Mc Kinn, R. H.*, Our Lords teaching on marriage a. divorce (BS. 143—155). — ***King, H. C.,*** The Ethics of Jesus. XII, 293. N.Y., The Macmillan Co. 6 sh. 6 d. — ***Kirn, O.,*** D. sittl. Forderungen Jesu. (Bibl. Zeit- u. Streitfr. IV, 4.) 40. Gr.-Lichterf.-B., E. Runge. ℳ 0,50. — ***Mathews, S.,*** The social teaching of Jesus. VI, 235. N.Y., The Macmillan

Co. 6 sh. 6 d. — *Möhring, P.*, D. Sittenlehre Jesu. Ihre leitenden Gesichtspunkte u. relig. Grundlagen. 112. L., E. Ungleich. ℳ 1,50. [Bespr. ThLz. 35, 683f.] — ***Oesterley, W. O. E.,*** Grace a free will: the teaching of the gospel a. the rabbis contrasted (Exp. 36, 464—476). — ***Lake, K.,*** The earliest christ. teaching on divorce (ib. 416—424). — ***Paterson, W. P.,*** Divorce a. the law of Christ (ib. 289—305). — *Ricard, O.*, Christus u. s. Getreuen. Stud. üb. relig. Seelenleben, in bibl. Beleuchtung. Autoris. Uebers. a. d. Dän. v. P. Klaiber. St., D. Gundert. Geb. ℳ 3,60. — *Stalker*, The Ethics of Jesus according to the synoptic gospel. Lo., Hodder & Stoughton. 7 sh. 6 d. — ***Stewart, G. W.,*** The place of rewards in the teaching of Christ (Exp. 36, 97—111; dazu ***Smith, J. G.,*** The promises of rewards; ib. 554—557). — *Windisch, H.*, Jesus e. Rebell? (Evg.-Sozial 33—45). — S. a. I, Allgem. unt. ***Stuhrmann*** u. V 2 unt. ***Koezle.***

Was ***Kirn,*** vornehmlich in apologetischer Absicht, gegenüber den Zweifeln, ob die Sittenlehren Jesu zu befolgen überhaupt möglich, ja auf allen Gebieten, zu allen Zeiten und von seiten aller Individuen auch nur sittlich richtig sei, zu sagen hat, ist so eindringlich und einleuchtend, bei aller Gedrängtheit so ausgiebig, und oft in so glücklicher und origineller Form auseinandergesetzt, daſs man nicht bloſs denkt: so lassen sich diese Aussprüche in unserem Lebenszusammenhang verwerten, sondern: so können sie, wenigstens möglicherweise, auch historisch gemeint gewesen sein. Liest man dann darüber auch einen Vertreter etwa der religionsgeschichtlichen Richtung, so geht es einem freilich wie jenem Dorfrichter: du hast auch recht! Es wird eben stets unmöglich bleiben, aus einem Zeitalter, in dem sich so zahlreiche religiöse und sittliche Strömungen kreuzten, die inneren Erlebnisse und Meinungen einer jedenfalls ganz exzeptionellen Persönlichkeit herauszupräparieren, zumal, wie *K.* mit Recht hervorhebt, Jesus selbst es nicht liebt, die eigene religiöse Erfahrung an die Oberfläche zu ziehen. Darin wird man ihm aber auch anderseits recht geben müssen, daſs die Eschatologie viel weniger, als z. B. Strauſs annahm, mindestens die sittlichen Ideen und Forderungen Jesu beeinfluſst hat, sondern daſs diese ganz in die religiöse Zielrichtung einzubetten sind, in welcher sie dann als Maxima verständlich sind, ihre scheinbare Negativität ins Positive umgebogen wird. Der Individualismus im Gottesreichgedanken, mit seinem Korrelat, dem Universalismus, und mit seinen Ansprüchen an Tatkraft und Charakterfestigkeit wird stark hervorgehoben; ferner Selbst- und Nächstenliebe nicht als Nebeneinander, sondern Ineinander, und Feindesliebe nur wieder vom religiösen Fundament aus zu verstehen, aus der Erfahrung der unverdienten Liebe Gottes. Autonomie im echt kantischen Sinn ist auch bei J. nicht zu vermissen; Familienleben von ihm aufs höchste geschätzt; und wenn er die Rechtsordnung nicht ausdrücklich sanktioniert, noch reformatorisch eingreift, so war das einesteils überflüssig, anderseits handelt er so in richtiger Erkenntnis seiner überzeitlichen Aufgabe. Aehnliches gilt von seiner Stellung zum Wirtschaftsleben und der Kultur, welche Tolstoi gründlich miſs-

verstanden hat. Der Lohngedanke aber ist einerseits als Vergeltungsglaube sittlich unentbehrlich, wenn auch untergeordnet; andrerseits nur pädagogisch gemeint, und mehr und mehr der Absicht Jesu selbst nach durch den Beweggrund dankbarer Freude zu ersetzen. Hier erscheint freilich die theologische Eintragung ziemlich deutlich, wie auch z. B. das für die Eidesablehnung Jesu vermutete Motiv (S. 29) eine Konstruktion bedeutet. — Da ***King*** mit Recht die Untrennbarkeit der ethischen und religiösen Gedanken Jesu betont, kommt bei ihm alles Wesentliche in dessen Lehre zur Besprechung; um kritisch sicher zu gehen, verwertet er zunächst die von Schmiedel als „Grundpfeiler" und die von Burkitt als „doppelt" (d. h. in Mark. und der Redequelle) bezeugt bezeichneten Stellen, dann die nur in einer dieser beiden Quellen, oder nur bei Matth. oder Luk. allein enthaltenen. In einer, dann schon mehr in Form einer erbaulichen Paraphrase gehaltenen, Zergliederung der Bergpredigt, insbesondere der Seligpreisungen, als eines Kompendiums von Jesu Lehre, kommt *K.* zum Resultat von deren durchgehender Einheit, so dafs man bei ihm sogar von einem ethischen System reden kann, nicht im Sinn einer methodisch-technischen Untersuchung, aber einer Konsistenz seiner Gedankenwelt über Zweck, Geist, Motive des Lebens. Dafs nun die betreffenden Aussprüche und Regeln sich in ein System bringen lassen, namentlich nachdem sie sich durch die Jahrhunderte hindurch abgeschliffen, ist unbezweifelt; ob sie aber nach ihrer Tragweite und Universalität in einer individuellen Psyche unter damaligen Zeitumständen beisammen sein konnten, ist eine andere Frage; namentlich aber ist hier, wie zumeist auch sonst in Schriften über die Lehre Jesu, nicht berücksichtigt, dafs wir doch gewifs neun Zehntel von dem, was er gesprochen, nicht wissen, und von da aus das, was wir von ihm haben, in ein ganz anderes Licht treten könnte. — Aehnliches gilt doch auch von ***Mathews***, so sorgfältig er seine Aufgabe umschreibt: christliche Soziologie gibt es so wenig, als christliche Geschichtswissenschaft, sondern nur in dem Sinn, wie man von Hegelscher Philosophie redet, d. h. als Soziologie, oder soziale Lehren des historischen Christus, welche freilich einerseits vom rein aufs persönliche Heil gerichteten Individualismus, anderseits von einer rasch zufahrenden Philanthropie verkannt und verkehrt wird. Jesus kannte den Menschen, wie er ist, und zielte doch rein darauf ab, wie er sein sollte; sein Begriff von menschlicher Gesellschaft geht auf im „Reich Gottes", nicht politisch, oder subjektiv, oder eschatologisch verstanden, sondern gleich „Vaterschaft Gottes und Bruderschaft der Menschen". In seinen Aussprüchen und seinem Verhalten gegenüber Familie, Staat, Reichtum, Zusammenleben überhaupt erweist er sich weder als Politiker, noch als Sozialist, noch als Asket, noch erwartet er etwas von den Mitteln, mit welchen heutzutage die meisten Fortschrittsgläubigen ihre Ideen zu verwirklichen suchen; aber es war

ihm durchaus ernst mit der Umbildung des Gemeinschaftslebens und mit deren dereinstigem Gelingen. Dafs eine solche umbildende Kraft schon in den Worten Christi selbst und den Ideen des Urchristentums lag, dafs Christentum, so oft man es ernst nahm, in einer bestimmten sozialen Richtung zu wirken begann, ist gewifs; wiederum aber ist die Frage: ob nicht gerade die Möglichkeit, von formulierten sozialen Forderungen abzusehen, die Vielseitigkeit und Elastizität der christlichen Ideen in sozialer Hinsicht, und ihre Verschiebbarkeit zwischen Jenseits und Diesseits erst die Verbreitbarkeit und Anpassungsfähigkeit dieser Religion ausmacht. — Nach ***Stewart*** fordert Jesus von dem, der himmlischen Lohn will, jedenfalls Verzicht auf irdischen, weswegen auch „Hochzeitsmahl" u. dgl. nicht im mohammedan. Sinn, sondern als Anpassung an Zeitausdrücke zu deuten. Wem jede himmlische Vergeltung „Selbstsucht" heifst, der bedenke, dafs schon die Aneignung der Gerechtigkeit als „unsere" ohne Rücksicht auf das Selbst ein Widerspruch wäre; dann aber, dafs andere Parabeln, wie die von den Weingärtnern, die Wertschätzung der Gesinnung, die der Gerechtigkeitsleistung qualitativ gleichartige, quantitativ disparate Vergeltung, sowie der sonst unerklärliche Widerspruch des zeitgenössischen Judentums der landläufigen Lohnvorstellung entgegenstehen. So kommt die Lohnverheifsung darauf hinaus: keine sittliche Anstrengung ohne Erreichung eines angemessenen Zieles, wobei der Name „Lohn" nebensächlich. — Hierzu meint ***Smith***: J. habe den Ausdruck wörtlich, aber pädagogisch verwendet, für die Naturen, welche derartige Anregungen nicht entbehren können, wie Strafe zwar nicht das genuine und endgültige Besserungsmittel, aber einen Schutz gegen Versuchungen darstellt. — Und ***Biebericher*** hilft sich dogmatisch: exegetisch und abgesehen von Christi Person betrachtet, klingt Matth. 6 1ff. freilich eudämonistisch: nun dürfen aber seine Worte eben nicht von seiner Person losgelöst werden: und ihm war für sich und die Seinen Gott selbst das höchste Gut, in welchem Sinn auch der Lohnstandpunkt jener Stelle umzudeuten. — ***Paterson*** verfolgt die altkirchliche und konfessionelle Diskussion über Ehescheidung bis zum gegenwärtigen Chaos, in welchem der Protestantismus eine schwierige, darum aber nicht unberechtigte Mittelstellung einnimmt, und bespricht dann die n.t.lichen Stellen, welche ein Ideal aufstellen, dem die Gesetzgebung nicht ohne weiteres nachkommen kann, welche aber, wenn sie für den Fall von Verlassung und Ehebruch eine Ausnahme machen, die dem moralisch gleichkommenden Fälle nicht ausschliefsen; jedenfalls ist dabei zwischen Schuld und Kalamität zu scheiden; Geisteskrankheit bleibt zweifelhaft. — ***Lake*** sieht in der Klausel bei Matth. 5 32 einen wohl noch dem Hermas unbekannten Zusatz, die altkirchliche Praxis verstand das Gebot des Herrn dahin: sich wohl von einem ehebrecherischen Weib zu scheiden — um keine Gemeinschaft mit

Hurern zu haben —, aber Wiederverheiratung sich nicht zu gestatten. — Nach ***Oesterley*** ist bei den Rabbinen vom Beistand göttlicher Gnade selten die Rede; solcher wird nicht geleugnet, gilt aber nicht als unentbehrlich zu den guten Werken; in dieser Richtung liegt auch die, einer rabbin. verwandte, Parabel von den zehn Jungfrauen; während die von den Talenten und von den Arbeitern im Weinberg (diese mit charakteristischer Abweichung von einer rabbinischen Analogie) die Unentbehrlichkeit und Ueberordnung der Gnade illustrieren sollen, — freilich mit einer vom Verf. selbst ein wenig als Pressung empfundenen Einzeldeutung. — Auch bei ***Dardel*** geht es nicht ohne unzulässige Systematisierung, Eindeutung, Konsequenzmacherei ab, so verdienstlich auch sein Hinweis darauf ist, dafs nach gewissen Aussprüchen Jesu der gröfste Teil der Menschheit, und zwar durch eigene Schuld und auf immer vom Reiche Gottes ausgeschlossen ist, gemäfs seiner Kenntnis von der Menschennatur, wie sie durch alle Erfahrung bestätigt wird, und dafs es daher nicht, wie heutzutage beliebt, angeht, Jesus in diesem Stück gegen den Pessimismus der Kirchenlehre auszuspielen.

III. Vorfragen.

1. Wesen und Grundlagen der Moral.

Becker, P., Universal neue Weltanschauung. III, 216. Mgd., P. Becker. ℳ 2. — ***Bürde, J.,*** D. Philosophie d. Lebens. In allgemeinverständl. Darst. VII, 107. J., H. W. Schmidt. ℳ 2. — ***Dankberg, H.,*** Vom Wesen d. Moral. E. Physik d. Sitten. IX, 280. St., J. Hoffmann. ℳ 3. — *Eucken, R.*, D. Sinn u. Wert d. Lebens. 2., völlig umgearb. Aufl. L., Quelle & Meyer. — *Faguet, E.*, La démission de la morale. 360. P., Soc. franç. d'imprim. et de libr. — *Friedrich, P.*, D. Mysterien d. Lebens. 116. B., Verl. „Neues Leben". ℳ 2. — *Gaillard*, Nobilisme; essai sur les fondements de la culture. P., Le cène Oudin. — *Gerstung, F.*, D. Opfer d. Grundgesetz d. Welt. 120. Ofsmannstedt, H. Gerstung u. Gen. ℳ 1,20. — *Giß, A. J.*, D. menschl. Geistestätigkeit i. d. Weltentwickelung. E. krit.-philos. Betrachtung d. menschl. Geistes; m. Anwend. d. Prinzips d. Entwickelung auf d. menschl. Gesellsch. 1. Bd. XVII, 278. L., A. Deichert. ℳ 5. — ***Graue, G.,*** Wegweiser z. Selbstgewifsheit d. menschl. Persönlichkeit. Selbständig denkenden Christen dargeb. VIII, 185. L., M. Heinsius Nachf. ℳ 3. — *Greeve, M.*, Toe komstmoral. Kritiek en vaststelling der grundslagen van volksmoral. 4, 391. A., Em. Quérido. Fl. 3,75. — ***Jaskowski, F.,*** Was ist Moral? E. Versuch üb. Sklavenmoral u. Herrenmoral u. aller Moral tiefere Wurzel i. Geiste e. künstlerischen Idealismus. 35. Bühl i. B., Konkordia. ℳ 0,80. — *Joussain*, Le fondement psycholog. de la morale. 141. P., F. Alcan. [Bespr. v. *Gillet* RSciencphth. 4, 522f.] — *Krieck, E.*, Persönlichkeit u. Kultur. Krit. Grundlegung d. Kulturphilosophie. XVI, 512. Hdlbg., C. Winter. ℳ 6,60. — *Müller, Ludw.*, Natürl. Grundlagen d. soz. Ethik (Polit.-Anthropolog. Revue 8, 594—606). — ***Nagel, O.,*** D. Welt als Arbeit. Grundzüge e. neuzeitl. Welt- u. Lebensanschauung. 208. St., Franckhsche Verlagsh. ℳ 1,80. — ***Read, C.,*** Natural a. Social Morals. XXV, 309. Lo., A. & C. Black. 7 sh. 6 d. — ***Schlaf, J.,*** D. Vollendung d. Relig. u. d. absolute Individuum. 2 Tle. in 1 Bd. 589. B., Oesterheld & Co. ℳ 12. — *Siemens, O.*, E. neuer Mensch im Denken, Fühlen, Handeln. L., Ficker. — *Strecker, F.*, D. Wert d. Mensch-

heit in s. histor.-philos. u. s. heutigen naturwissensch. Bedeutung. Grundzüge e. neuen Weltauffassung. XIII, 392. L., W. Engelmann. ℳ 7,40. — *Weinstein, M. B.*, Welt- u. Lebensanschauungen, hervorgegangen a. Relig., Philos. u. Naturerkenntnis. XII, 497. L., J. A. Barth. ℳ 10,50.

Graue entscheidet sich in der Untersuchung, inwieweit Gewifsheitsüberzeugung im allgemeinen auf Intellekt, inwieweit auf „Glauben" beruht, für eine Synthese von beiden in einer Art von objektivem Idealismus, eine in der Aufsenwelt waltende Intelligenz „korrespondiert gewissermafsen" mit unserem Intellekt. Die spezifische Selbstgewifsheit des Ich gründet sich hauptsächlich auf Gemütsempfindungen, wenn auch ihre Formulierung der Verstandeskritik unterliegt, sein geistiger Gehalt aber bekundet sich mit apriorischer Gewifsheit als Realität und offenbart sich als solche immer deutlicher in der sittlichen Persönlichkeit. Erschüttert kann solche Gewifsheit allerdings werden sowohl durch Versuche, die sittliche Forderung abzustumpfen, Sünde auf die Gottheit oder auf Unwissenheit zu schieben, als auch durch Uebertreibungen, wie im Katholizismus, aber auch bei den Reformierten und Pietisten. Eine Rückkehr zu primitiver sittlicher Unbefangenheit ist demgegenüber nicht möglich, wohl aber Durchkämpfen zum Vertrauen auf die verzeihende und erziehende Gottesliebe, welches, unabhängig von kirchlicher Gemeinschaft, in Demut und Gewissenhaftigkeit die fortschreitende Verwirklichung des sittlichen Ideals erfährt. So gründlich und methodisch Verf. vorgeht, so legt er doch eigentlich recht komplizierte Geistesverfassungen, wie jene Selbstgewifsheit, als elementar zugrunde, und geht andrerseits zu schnell zu theologisch-schulmäfsigen, konfessionellen, praktisch-erbaulichen Folgerungen über. — ***Dankberg*** operiert zur Begründung der Moral gegen solche, welche seinen naturalistischen Evolutionismus teilen, aber die Moral als überlebt abstofsen möchten: gerade von diesem Standpunkt aus müsse man in der Moral, die ja im Gegensatz zur Ethik anpassungsfähig ist und mit sich reden läfst, ein mindestens zeitweilig unentbehrliches Erhaltungsmittel der staatlichen und familiären Struktur und damit des Menschendaseins überhaupt schätzen. Freilich, im Tone der pikant und geistreich gehaltenen Schrift merkt man wenig von dem zum Eingang proklamierten Haſs gegen modernen Immoralismus; im Grund teilt Verf. dessen ästhetisch, intellektuell oder religiös gefärbte Abneigung gegen die Philisterhaftigkeit und den Massencharakter der Moral, in der skeptischen Zerfaserung sittlicher Gefühle und Handlungen, dem breiten Raum für das Sexuelle, auf welchem Gebiet man immerhin schon über die alte Moral hinausgehen müsse, vollends in der Schlufsbemerkung: „wo blieben die Farben und Formen des Lebens, wo der lockende Reiz der Sünde ohne Moral?", zeigt es sich, in welchem Lager er eigentlich steht. — ***Bürde*** ist anscheinend Militär, womit auch die etwas husarenmäfsige Beweisführung und Hypothesenbildung stimmen würde.

Kant, durchs Medium Schopenhauers gesehen, wird vollends ins Empirisch-Psychologische umgedeutet; gegenüber den „Gehirnfunktionen“ des Erkennens Raum, Zeit, Kausalität behauptet das „Gefühl“ als Lust, Unlust oder Willensimpuls oder praktischer Instinkt den Primat; Ding an sich ist Natur als Subjekt der Materie, aber auch als eins mit unserem Ich, woraus sich Perspektiven über Verwertung unseres Erlebens über den Tod hinaus ergeben. Moralität ist nun Leben im Dienst der Natur und im Gefühl des Einsseins mit den übrigen Wesen, mit Einrechnung auch der Reibungen dieses Lebens in die Notwendigkeit seiner Bestimmung. — Aehnlich gründet ***Gerstung*** die notwendige Zusammenstimmung von Welt- und sittlicher Ordnung auf „Monismus“: Gott in seiner Welt, die Welt einschliefslich des Menschen in Gott, glaubt nun aber ein Grundgesetz dieser Ordnung in wechselseitiger Aufopferung entdeckt zu haben, als welche er schon die physikalischen und chemischen, wie auch die organischen Prozesse und hier namentlich Erscheinungen wie „der Bien“ und die menschlich-wirtschaftlichen, familiären, religiösen Verhältnisse deutet. Es wird auch hier freilich als Beweis verwertet, was oft nicht einmal als ernstliche Analogie, sondern höchstens als Gleichnis à la Drummond brauchbar ist. — Eine „Weltanschauung“ könnte man aus ***Nagel***s Buch doch auch nur schöpfen, wenn auf der energetisch-evolutionistischen Grundlage die weiteren Bemerkungen über Geschichts- und Werttheorie, Ethik, Kunst, Genie, Religion, Psychologie, Erziehung, Philosophie und ihre Geschichte zu einem System aufgebaut würden. Aber freilich ist es dem Verf. auch mehr darum zu tun, Gelesenes, Verarbeitetes, Selbsterdachtes nach Art von Goethes Aphorismenweisheit vor sich und anderen auszubreiten, wobei es an tiefen, feinen und fruchtbaren Gedanken nicht mangelt (vgl. z. B. die Analogie des Erfindens mit dem Besinnen auf etwas Vergessenes). — Was hier nur Einschlag, nämlich das künstlerische Element, ist bei ***Jaskowski*** Leitfaden: Sklaven- und Herrenmoral bedeutet bei ihm eigentlich Philister- und Genie-Moral, welch letztere den der ersteren eigentümlichen Gegensatz Egoismus — Altruismus, wie sehr fein gezeigt wird, überbietet, aber ohne damit zu ästhetischem Quietismus noch zu Nietzschescher Brutalität zu führen. — ***Schlaf***s Dichtereigenschaft hingegen kommt seinem immerhin merkwürdigen Weltanschauungsunternehmen kaum zugut: der Ton ist oft affektiert und schwülstig, die Grundbegriffe aber bleiben trotz der fortwährenden Wiederholung vag und unanschaulich; die Beweisführung sucht durch Absolutheit zu imponieren, verrät aber, wo sie exakt zu sein versucht, wie z. B. bei Begründung der Geozentrik, auch dem Laien auf diesem Gebiet ihre Schwäche. Dies ist um so mehr zu bedauern, weil Verf. sonst bei anderen ein feines kritisches Verständnis dafür zeigt, was eigentlich zu einem solchen Beweis gehört, und von da aus z. B. H. Spencer manchmal mit Glück bekämpft. Am ehesten erinnert nun der In-

halt an Hegel, schon deswegen, weil alles aus dem „absoluten Individuum“ und seiner Entwicklung abgeleitet wird, welches durch selbsteigenen Anstofs aus dem „einpolaren“ Zustand in den „differenzierten“ heraustrat, aber immer noch alles, und zwar in begrenzter, elliptischer Gestalt, über welche auch der Raum nicht hinausreicht, in sich begreift, auf allen Stufen schon Bewufstseinskeime hegt, aber erst im Menschen zum klaren Bewufstsein seiner selbst kommt. Dieses Bewufstsein des Menschen von sich selbst als einer noch weiter entwickelbaren, aber nicht überbietbaren Einheit mit dem absoluten Individuum heifst „religio“ im Unterschied von „Religion“, welche als eine Funktion neben anderen ihre eigene Geschichte hat, aber doch wieder in „dem Christus“ gipfelt, welcher jene Menschheitsbedeutung proklamierte. Das Sittengesetz bestimmt sich formell als Willensfreiheit, inhaltlich als Gottes- und Nächstenliebe, aber mit inskünftiger Abstreifung der Gesetzesform; so wird auch die Bedeutung von Wissenschaft, Technik und der als Naturalismus bereits in ihrer Höchstform vollendeten Kunst deduziert, und was nicht ins Schema pafst, als „Stadium der Dekadenz“ beiseite geschoben. — Da fühlt man sich bei ***Read*** denn doch auf soliderem Boden. Die philosophischen Grundlagen, wie er sie in seiner „Metaphysics of nature“ gegeben, kann er hier nur einleitungsweise zusammenfassen; sie kommen etwa darauf hinaus: die uns allein zugängliche Welt in Raum und Zeit ist erfafsbar nur vermöge des Kausalprinzips, welches Kontinuität und Gleichartigkeit aller Naturprozesse involviert, und so mufs auch die Moralwissenschaft ihren Gegenstand kausal behandeln. Aber die Natur ist ihrerseits im Bewufstsein, welches nicht aus den materiellen Erscheinungen erklärbar, sondern als ein Attribut des hypothetischen „Being“ deutbar ist, welches sich im Menschen als rationales Denken und moralische Gesinnung spezialisiert. Diese seine eigentümlich menschliche Bestimmung kann nun der Mensch nicht aus der Natur abstrahieren, er mufs sich selbst sein Ziel wählen, und theoretische wie praktische Moralität mufs ihm hierzu verhelfen. Die verschiedenen für den Endzweck oder das höchste Gut vorgeschlagenen Inhalte: Glückseligkeit, Vollkommenheit, Weisheit, Charakterschönheit, Tugend, Seelenfrieden brauchen einander nicht zu widersprechen, sondern lassen sich zusammenfassen in dem Begriff „Philosophie“, worin Verf. sich mit Aristoteles und Spinoza eins weifs. Diese berichtigt auch die mifsverständliche Entgegensetzung von Egoismus und Altruismus; freilich ist sie dem Menschen nicht ohne weiteres und ohne Unterschied zugänglich, es gilt ihn für diese Bestimmung erst zu erziehen. Das wirksamste und bei gehöriger Einsicht daher auch wohl einmal angewandte Mittel hierfür wäre die planmäfsige Züchtung von „Eugenies“, aber auch die sonstigen Mittel sind dauernd wertvoll, wozu zunächst die Bedingungen moralischer Entwicklung zu untersuchen sind. Nur innerhalb der

Gemeinschaft kann solche erfolgen, wobei dieser freilich soziale Instinkte des Individuums entgegenkommen; zu einem Charakter mufs es dabei kommen, aber sehr verschiedene Arten von Charakteren und moralischen Idealen können sozial verwertbar sein. Hingegen ist Sitte, wie zuerst Element und Inhalt der Moral, später leicht ihr Haupthindernis, Familie aber eine ihrer Hauptquellen; so werden dann auch die moralischen Vor- und Nachteile der Varietäten in Staatsverfassung, Rechtsanschauung, in- und auswärtiger Politik abgeschätzt. Religion wird in ihrer moralischen Bedeutung hoch gewertet, doch kann Moral der supranaturalen Form der Religion sowohl vorangegangen sein, als sie überleben. Originell und lehrreich sind auch die Ausführungen über den Zusammenhang von Kunst und Moralität; das Nachwort über Degeneration aber sei besonders den Entwicklungsschwärmern unter den Theologen empfohlen; sie können daraus lernen, dafs „Glaube" an ein unbestimmtes Zukunftsziel es nicht macht, dafs es gilt, solches möglichst exakt und möglichst weit hinaus zu berechnen; dafs Züchtung die sicherste Form der Erziehung ist, aber nur dann einen Wert hat, wenn man das sittlich Minderwertige seinem Schicksal überläfst, namentlich aber die Erwägung (281): Dissolution is a good name for it [evolution]; natural selection is essentially a process of world-wide Destruction from amidst which, here and there, survivors emerge and enjoy a temporary triumph; whilst in remote vista there is only one end, the same for the slayer and for the slain.

2. Methode der Ethik.

Broda, R., D. Möglichkeit d. Moral (Dokumente d. Fortschritts 284—289). — ***Kühl-Claassen, G.***, D. Problem d. Form i. d. Ethik (APh. 16, 93—120). — *Palhories*, Le problème moral et la sociologie (Rev. néo-scolast, No. 67). — ***Pfister, O.***, Analyt. Untersuch. üb. d. Psychol. d. Hasses u. d. Versöhnung. (Sonderabdr. a. „Jahrb. f. psychoanalyt. u. psychopath. Forschungen".) 47. W., F. Deuticke. *M* 1,50. — *Rickert, H.*, Kulturwissenschaft u. Naturwissenschaft. 2. erweit. Aufl. Tü., Mohr. — ***Roberty, E. de,*** Energétique et sociologie (RPh., 69. Bd., 1—38). — *Seipel, J.*, Berechtigung u. Grenzen d. Moralstatistik (D. Kultur 11, 18—28). — *Sidgwick, H.*, D. Methoden d. Ethik. N. d. 7. engl. Aufl. übertr. v. Dr. C. Bauer. 2. Bd. (Philos.-Soziol. Büch. 18. Bd.) XII, 307. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 6,30. — *Sorley, W. R.*, The philosophie, attitude (IJE. 20, No. 2). — *Staudinger, F.*, D. Methode d. moral. Forschung (Bericht üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos. 912—918; vgl. ib. *Karman, M. v.*, Dialektik d. eth. Prinzipien 928—939; *Jelinek, L.*, D. metaphys. Element d. Moral 949—955; *Savelli, R.*, Qualche riflessioni sulla morale 956—961; *Lubecki, C.*, Esquisse de la morale sociale 980—986; *Tönnies, F. E.*, E. Methode moralstatist. Forschung 987). — *Tufts, H. J.*, The present task of ethics (IJE. 20, 141—151). — *Unold, J.*, D. wissenschaftl. Grundl. d. modernen Ethik (Dokum. d. Fortschritts 274—279). — ***Wendel, G.***, Eth. Betrachtungen (APh. 16, 14—19). — S. A I, Einz. unt. Comte.

Kühl-Claassen leitet ein und führt weiter aus die eigenartige Verwertung Kant-Fichtescher Ideen bei M. L. Euckendorff („Vom Sein und Haben der Seele", L., Duncker & Humblot):

Spannung zwischen Sollen und Sein; unser ideales Sein unsere Aufgabe, und zwar als Synthese zwischen unserem überindividuellen Wertbewufstsein und den besonderen Bedingungen unseres individuellen Seins, welche Synthese den Charakter der Form, Einheit, Notwendigkeit hat, zum Inhalt aber eben wieder unser Selbst in seiner Begrenzung durch das Nicht-Ich. — Ebenso gibt ***De Roberty*** im wesentlichen eine Anzeige von und Auseinandersetzung mit Ostwalds „Energet. Grundlagen der Kulturwissenschaft", worin er, abgesehen von einigen Abweichungen, wie dafs er das Psychologische als selbständigen Zwischenfaktor neben dem Biologischen und Sozialen für überflüssig hält, seine eigene Anschauung wiederfindet, namentlich, dafs die Sozialerscheinung des Wissens Prinzip allen Kulturfortschritts ist, dafs aber Wissen auch nur als Ursache solchen Fortschritts sich legitimieren kann. — ***Pfisters*** Schrift reihen wir hier ein, da ihre Bedeutung in ihrer Methode liegt, die Verf. von Freud übernommen, schon auf Pädagogik und Pastoraltheologie angewendet hat, und von der er auch für die Ethik Bedeutendes erhofft. Diese Methode besteht, nach dem Vorliegenden zu urteilen, darin: dem zu bearbeitenden Individuum (hier einem etwa 14jährigen Knaben) Vorstellungen hinzuwerfen, an welche sich seine „unterschwelligen" Träume und Tendenzen in Bildern assoziieren, die er dann zu äufsern veranlafst wird, woraus der Psychoanalyst, namentlich auch mit Zuhilfenahme des sexualen Schlüssels, seine geheimen Neigungen (hier Hafs gegen einen Bruder) errät, diese abzulenken, zugleich aber auch für die dadurch entstandene Leere im unterschwelligen Phantasieleben Ersatz zu schaffen sucht. Ref. kann sich nicht unter die mit dieser Betrachtungsart vertrauten Leser rechnen, wie Verf. sie sich S. 4 wünscht; aber so viel wird man sagen dürfen: gesetzt, dafs ein Zögling wirklich wahrheitsgemäfs alle seine Assoziationen beichtet und dabei nicht etwa in seinem Gedankenverlauf schon beeinflufst wird durch eine Ahnung dessen, worauf der Erzieher hinauswill, dafs ferner die bessernden Suggestionen des letzteren nicht von anderen Einflufswellen durchkreuzt werden, wie im vorliegenden Fall doch auch vorkommt: so ist unter solchen Bedingungen schon bisher von einem geschickten Pädagogen oder Beichtvater mindestens Gleichwertiges geleistet worden, nur unter geringerem Aufwand von Zeit und methodischem Apparat. — ***Wendel*** meint, dafs die beim Aufbau eines richtigen ethischen Systems unentbehrliche Unterscheidung zwischen objektiv gut (Gegensatz: objektiv böse) und subjektiv moralisch (Gegensatz: subjektiv unmoralisch) bis jetzt fast gar nicht zur Geltung gekommen sei, doch ist aus den weiteren etwas fragmentarischen Ausführungen nicht zu erraten, wie Verf. diesen Unterschied verwerten will: dafs die Idee des Guten auf Vernunft zu gründen sei, während das Gefühl als Befriedigung der eigenen Lust nicht streng moralischen Charakter habe, scheint mir sogar wieder eine Verwischung jenes Unterschieds zu bedeuten,

sofern hier streng moralisch = objektiv gut genommen wird, anfänglich aber auch das objektiv Böse als möglicherweise subjektiv moralisch zugelassen wurde.

3. Einzelne Vor- und Grundbegriffe.

a) Theoretisch-Praktisch.

Baldwin, J. M., La logique de l'action (Rev. de métaphys. et de mor. 18, No. 4). — *Bazalgette, L.*, Intellektualismus u. Dekadenz (Grenzb., No. 14). — ***Dubois, P.***, Vernunft u. Gefühl. Akad. Vortr. 64. Bern, A. Francke. Geb. ℳ 1. [Auch französ. Ebda.] — *Hollerung, E.*, Erfahren u. Erleben. Vortr. 20. M. e. Tafel. Graz, Leuschner & Lubensky. ℳ 0,70. — *Juvalta*, Postulati etici e postulati metafisici (Riv. di filos. 2, 4. H.). — *Lüdemann, H.*, D. Erkennen i. d. Werturteile. VIII, 231. L., M. Heinsius' Nachf. ℳ 6. — *Pfennigsdorf, E.*, Wille u. Weltanschauung (Geisteskampf d. Gegenw., 1. H.).

Dubois, von dem auch „Selbsterziehung" (2. Aufl. 1909) im gleichen Verlag erschienen, stellt auf Grund der bekannten Reihenfolge Vorstellung — Gefühl — Handeln fest, dafs mein Gefühl, das sich immer in der Form des Begehrens mit Lust — Unlust einstellt, sobald mein Interesse berührt wird, durch Modifikation meines Vorstellungskreises von mir und anderen umgebildet und beherrscht werden kann; gerade die deterministische Theorie, wie sie die Fehler entschuldigen lehrt, läfst erst ihre Besserung als möglich erkennen. Ideal dieser Einwirkung vom Vorstellungsleben aus auf Motiv und Handlung ist dem Verf. Sokrates, im Gegensatz zu theologischen Fanatikern wie ästhetischen Amoralisten.

b) Wert.

Croce, B., Ueb. d. sogen. Werturteile (Logos 1, 1. H.). — *Fonsegrive*, Recherches sur la théorie des valeurs (RPh., 69. Bd., 553—579). — *Lalande, A.*, La théorie des valeurs (ib. 304—311). [Resumé üb. neuere Erscheinungen z. Werttheorie: Urban, v. Ehrenfels, Kreibig, Münsterberg.] — *Landmann-Kalischer*, Philosophie d. Werte (Archiv f. d. gesamte Psychol. 18, 1. H.). — *Pfordten, O.*, Konformismus. E. Philos. d. normativen Werte. Hdlbg., C. Winter. — *Quick, O. C.*, The humanist theory of value: a criticism (Mind 19, No. 74). — *Russell*, The human. theory of value (ib., No. 76). S. auch a, unt. *Lüdemann, H.*

c) Zweck.

Roretz, K. v., D. Zweckbegriff im psycholog. u. erkenntnistheoret. Denken. (Wissensch. Beil. z. 32. Jahresber. d. philos. Gesellsch. u. d. Univers. Wien.) Zus. III, 98. L., J. A. Barth. ℳ 3.

d) Gesetz.

Brugeilles, Valeur sociologique de la notion de la loi (RPh., 69. Bd., 601—622).

Brugeilles wirft die Frage auf: ob soziologische Gesetze mehr nach Analogie von naturwissenschaftlichen (und hier wieder von physikalischen oder psychologischen) oder von juridischen und

moralischen Gesetzen zu definieren sind. Ein Naturgesetz ist Ausdruck der notwendigen und zureichenden Bedingungen der Entwickelung von Erscheinungen (ohne dafs der Begriff der Kausalität und damit der „Kraft" mit eingemischt zu werden braucht); im Grund aber sind Naturgesetze nur für unsere Auffassung allgemein und permanent. Der Prozefs der Veränderung jurid. Gesetze ist viel rapider, aber doch nur ein gradueller Unterschied, und daher können sie, wie die Naturgesetze, nach dem Mafs ihrer Allgemeinheit und Permanenz einander über- und untergeordnet werden und den Charakter der Notwendigkeit annehmen. Gleiches gilt, bei inhaltlicher Differenz, doch auch von den Moralgesetzen. So auch in der Anwendung aller drei Gesetzesarten: was die Mathematik der Naturwissenschaft, kann das Recht der Soziologie leisten, trotz der Verschiedenheit der Ausgangspostulate, vermöge des Begriffs „Austausch", der sich auch aufs moralische Gebiet erstreckt; überhaupt ist das moralische Gesetz mit dem juridischen wesentlich eins: nos phénomènes moraux actuels sont d'anciens et futures phénomènes juridiques. Auch ihre Sanktion ist nur scheinbar eine andere: dafs moralische und juridische Gesetze überhaupt verletzt werden können, beweist nur, dafs man ihre richtige Form noch nicht gefunden hat; sonst müfste die Befolgung jurist. Gesetze berechenbar sein, wie die der Naturgesetze; und die moralischen, wenn sie auf Befolgung rechnen wollen, müssen wieder juridische Form annehmen. So ist wie der Grad der Allgemeinheit, Permanenz und Notwendigkeit bei den Naturgesetzen, so auch der der Freiwilligkeit bei den rechtlichen und moralischen nur ein relativer, und alle drei Ordnungen sind im wesentlichen gleichartig.

e) Geschichte.

Nordau, M., Le sens de l'histoire. 428. P., F. Alcan.

f) Mensch.

Bruns, W., Menschenschicksal u. Menschenwert. 26. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,40. — ***Coit, St.,*** The spiritual nature of man. 112. Lo., Ethic. Church, Queens Road. 1 sh. — *Wasmann, E.*, Menschen- u. Tierseele. 5. Aufl. 23. Köln, J. P. Bachem. ℳ 0,80. S. auch III 1, unt. *Strecker, Fr.*

Bruns stellt sehr gediegen und eindringlich dar, wie die natürliche Weltordnung letztlich gleichgültig sich verhält gegen sittlichen Menschenwert; die sittliche Ordnung, welche nicht Lohn, sondern Gerechtigkeit fordert, zwar in der Tat vielfach Glücks- und Unglücksfolgen je nach Sittlichkeit herbeiführt, aber nicht immer für dasselbe Subjekt oder in gleichem Mafs, ja manchmal ohne jedes Verhältnis. Aber der sittliche Wert einer Handlung würde auch eben damit verschwinden, wenn jede gute Tat naturnotwendig Glücksfolgen hätte, und umgekehrt; daher jene Gleichgültigkeit des Schicksals selbst ein Moment der sittlichen Ordnung, damit sich die

Sittlichkeit dagegen bewähren lerne. Nur darf dieser Gegensatz kein definitiver sein, daher Uebergang zur Religion und zum sittlichen Postulat eines Jenseits. — ***Coit*** geht davon aus, dafs das Wesen des Menschen jedenfalls in seiner geistigen Funktion besteht, vermöge deren alles Materielle erst für ihn da ist, und auf welcher auch die Möglichkeit aller Moral für ihn beruht; dafs aber bei dieser Tatsache der Verkehr zwischen Einzelgeistern schlechthin unerklärlich wäre — da Leiblichkeit zu solchem Verkehr unentbehrliches, aber auch unzulängliches Mittel ist — ohne die auch sonst erhärtbare Annahme einer überindividuellen, geistigen Gemeinschaft; der Verkehr der Individuen (communication) ist daher diesem Anschlufs des Individuums an die „Over soul" (communion) unterzuordnen. Der Mensch hat die Fähigkeit, in weitem Mafse seine Umgebung seinem geistigen Wesen anzupassen, anderseits hängt seine individuelle wie Rassenentwickelung davon ab, inwieweit er im Zusammenhang mit jener moralischen Gemeinatmosphäre bleibt, deren Entstehung und Pflege im Sinn der „Ethischen Kultur" zur Sprache kommt.

g) Gefühl und Affekt.

Martin, E., L'influence de l'habitude sur les sentiments (RPh., 69. Bd., 402—412). — *Pias, C.,* La morale du bonheur. 263. P., F. Alcan. [Bespr. v. *Gillet* RScienephth. 4, 523f.] — ***Lange, C.,*** D. Gemütsbewegungen, ihr Wesen u. ihr Einfluſs auf körperl., bes. auf krankhafte Lebenserscheinungen. 2. Aufl., bes. u. eingel. v. Dr. H. Kurella. M. e. Abbild. XXV, 94. Wü., C. Kabitzsch (A. Huber). — ***Noble, H. D.,*** L'état agréable (RScienephth. 4, 661—677).

Noble untersucht den Lustzustand physiologisch und psychologisch nach seinen unmittelbaren und mittelbaren Bestandteilen, als Indifferenz von plaisir und joie, steht aber hier von moralischer Beurteilung ab. — ***Martin*** hingegen knüpft an die Besprechung und Illustration gewisser Gesetze der Gefühlsbildung, -steigerung, -variation, -abschwächung infolge von Gewohnheit auch praktische Maximen: sich von den Gefühlen nicht überraschen zu lassen; sie nicht durch ungemessene Befriedigung abzustumpfen, sondern ihre Objekte zu variieren und auf Grund solcher Bereicherung das Alte und Neue erst recht zu genieſsen; durch systematische Aufmerksamkeit die Wirksamkeit der nützlichen Gefühle zu steigern, schädliche aus dem Bewufstsein zu eliminieren. — ***Lange*** ist unabhängig von James schon 1884 zu der besonders durch den letzteren in Kurs gebrachten Theorie gekommen: dafs Affekte uns nicht als solche zum Bewufstsein kämen, wenn sich nicht gewisse Veränderungen an unserer körperlichen Peripherie dabei uns bemerkbar machten, dafs wir also traurig sind, weil wir weinen usw., nicht umgekehrt. Ja, nach ihm besteht der Affekt überhaupt aus gar nichts anderem, als aus der Empfindung solcher Prozesse, die er nun für alle Affekte auf Blutgefäfsinnervationen reduzieren zu können glaubt, durch

welche deren Volumen erweitert (so z. B. beim Zorn, aber auch bei der Freude) oder verengert wird (so z. B. bei der Angst).

h) Wille und Motiv.

Ach, N., Ueb. d. Willensakt u. d. Temperament. E. experiment. Unters. XI, 324. L., Quelle & Meyer. *M* 6,50. — *Lieder, F.*, D. psychische Energie u. ihr Umsatz. E. Philos. d. Seelenlebens. VII, 411. B., E. Hofmann. *M* 10. — *Paulhan, F.*, La volonté. VII, 328. P., O. Doin & fils. — *Peyma, P. van*, The Why of the will. Bo., Sherman. — *Pfennigsdorf, E.*, Willensnormen (Geisteskampf d. Gegenw., 4. H.). — *Pradines*, Critiques des conditions de l'action. P., F. Alcan. — *Vanhalst*, Le sentiment de l'effort. L'effort volitionnel (Rev. néo-scolast. 16, No. 4). — *Wentscher, E.*, D. Wille. Versuch e. psycholog. Analyse. X, 189. L., B. G. Teubner. *M* 2,40.

i) Gewissen.

Alt, Fr., D. Gewissen (AGlb., No. 31). — *Geijer, R.*, Psychologie d. Gewissens (Ber. üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos.). — *Gillet, P.*, Devoir et conscience. Lille, Desclée. Fr. 3,50. — *Klinke, W.*, D. Gewissen (Schweiz. Lehrerztg., No. 6). — *Nötzel, K.*, D. Gewissensinhalt v. Standp. mod. Wissenschaft (D. freie Wort 10, 108, 146). — *Schulz, O.*, Z. Psychologie d. sittl. Bewufstseins (Natur u. Offenb. 100—108).

k) Gut und Böse.

Le Bachelet, X. M., D. Erbsünde in Adam u. s. Nachkommen. 147. Str., Le Roux. *M* 1. — ***Beerens, J. F.***, De Zondeval (ThT. 44, 419—436). — *Chauvillard, F.*, Le péché originel. IV, 406. P., Librairie des St. Pères. — *Gallwitz*, Was ist gut u. was ist böse? (GW. 8, 3. H.). — *d'Héronville*, La vertu et le juste milieu (Rev. de philos., No. 4). — *Matthes, J. C.*, Roepende zonden (ThT. 44, 388—398). — ***Orr, J.***, Sin as a problem of to day (Exp. 36, 56—72, 153—172, 264—286, 366—384, 486—506; 37, 6—25, 156—173, 208 bis 224, 340—358, 385—407).

Nach ***Beerens*** zeigt die, auch in der Bibel selbst nicht streng historisch gemeinte, Geschichte vom Sündenfall an, wie das Böse tatsächlich immer wieder zustande kommt, und gibt das Mafs für die Höhen und Tiefen des Menschseins ab. — ***Orr***s Artikel in Exp. haben sich zu einer stattlichen apologetischen Monographie über die Sünde ausgewachsen, ohne dafs man das Problem dadurch wesentlich gefördert sähe: es wird gewöhnlich dem aufserchristlichen Standpunkt einfach der christliche entgegengestellt, höchstens die Verschiedenheiten der Gegner advokatorisch gegeneinander ausgespielt oder begründet, dafs die christliche Auffassung zur Not mit den unbezweifelbaren Tatsachen vereinbar sei, nicht aber, wie sie aus solcher folgen. Gewifs ist anzuerkennen, dafs er sich in der religiösen Deutung und Strenge der hierher gehörigen Erscheinungen durch die Gegner nicht beirren läfst; aber er findet den Standpunkt nicht, von dem aus solche theologische Wahrheiten mit den anderen Methoden, der Sünde und dem Uebel theoretisch und praktisch zu Leibe zu gehen, zusammen bestehen können.

I) Ideal.

Adler, F., The moral ideal (IJE.). — *Schlesinger, A.*, Begriff d. Ideals (Archiv. f. d. gesamte Psychologie 186—265). — *Stein, L.*, D. menschl. Ideale u. i. Wandlungen (Frauen-Zukunft 55). — S. a. III 4 unt. *Schwander, G.*

4. Entstehung und Entwickelung des Sittlichen.

Aars, K. B. R., D. Lüge als Bedingung d. Moralentwickelung (Bericht üb. d. 3. internat. Kongr. f. Philos. 963—967). — *Bouglé, C.*, Le darwinisme en Sociologie (Rev. de métaphys. et de mor. 18, No. 1). — ***Cathrein, V.,*** Eth. Subjektivismus auf darwinist. Grundlage (StML. 78, 388—400). — *Dugard*, L'évolution contre l'éducation. P., Hachette. — ***Hall, F. J.,*** Evolution a. the fall. (Paddock Lectures 1910.) XVIII, 225. Lo., Longmans, Green & Co. 5 sh. — *Hentschel, W.*, Vom aufsteigenden Leben. Ziele d. Rassenhygiene. 128. L., F. Eckardt. *M* 1,80. — *Leonhardt, F.*, L'évolution, doctrine de liberté. 158. P., Blaise et Roubaix. — *Mauxion, M.*, Essai sur les élements et l'évolution de la moralité. P., F. Alcan. — *Novicow, J.*, La critique du darwinisme social. 406. Ebda. — *Salvadori, G.*, Natura, evoluzione e moralità (Riv. di filos., No. 5). — *Schwander, G.*, Eth. Ideale im Lichte d. Darwinismus (Schweiz. Rundsch. 10, 249—265). — ***Titius, A.,*** Recht u. Schranken d. Evolutionismus i. d. Ethik. (Aus „Protok. d. 5. Weltkongr. f. freies Christent.“) 26. B.-Schöneb., Protest. Schriftenvertrieb. *M* 0,75.

Cathrein wendet sich vor allem gegen Westermarcks Entstehung und Entwickelung der Moralbegriffe, dem er vorwirft: er setze die darwinistisch gedachte Abstammung des Menschen einfach voraus, und er basiere die Moral auf Gefühle, wodurch sie relativiert und subjektiviert werde. — ***Hall,*** Professor der Dogmatik in Chicago, steht auf hochkirchlichem Standpunkt mit Annäherung an den Katholizismus: „catholic“ im Gegensatz gegen „provincial“ sein oft gebrauchtes Schlagwort. Er stellt ausführlich, gründlich und unparteiisch die Geschichte und die Beweisgründe der Evolutionstheorie dar, erklärt sie in ihren Grundzügen und mit den am Darwinismus seitdem angebrachten Korrekturen auch in ihrer Ausdehnung auf den Menschen für unwiderleglich; anderseits reiche sie nicht zu, den Eintritt neuer Schöpfungsakte (Leben, Bewufstsein, menschlicher Geist) zu erklären. Was wir naturwissenschaftlich vom Zustand primitiver Menschen erfahren, lasse sie freilich auch moralisch schwach erscheinen, widerspreche aber nur dem augustinisch-protestantischen Dogma vom Urzustand, während die richtige Lehre des Athanasius — dessen Andenken das Buch gewidmet — die Vollkommenheit des Urmenschen nur in eine übernatürliche Gnadenwirkung, die Folgen des Falles in den Verlust dieser Gnade setze. Man erfährt bei dem allen aber nicht, wie sich nun eigentlich der Verf. die Schöpfung des Menschen und den Sündenfall, ob als einzelnen Akt oder wie sonst, vorstellt, und trotz der gewundenen Erklärung S. 212f. nicht, wie die gebilligte Entwickelungstheorie mit der behaupteten Infallibilität der Schrift vereinbar ist: denn so viel ist doch wohl klar, dafs niemand von der ersteren aus auf die Auffassung der Bibel und der ganzen späteren Kirche, und so auch

umgekehrt, gekommen wäre. — ***Titius*** betont von vornherein die Vorteile evolutionistischer Betrachtungsweise sowohl für die sittliche Gesinnung: Schätzung auch überwundener Entwickelungsstufen, Antrieb zum Vorwärtsstreben, wie für die Erklärung sittlicher Vorgänge, ihrer Mannigfaltigkeit und Abstufung; aber auch ihre Kehrseite: Relativismus; Ableitung aus tierischen Instinkten und bloſser Gewöhnung; Determinismus. Glücklicherweise besteht zwischen dieser und der christlichen Anschauung nicht ein bloſses Entweder-Oder; der wesentliche Inhalt des Sittlichen steht ohnehin fest, differenziert und verfeinert sich nur; und ebenso bleibt formell jedes Zeitalter an das, was es als seine Pflicht erkennt, gebunden. Wenn ferner die sittlichen Erscheinungen bloſs Notprodukte innerhalb des Daseinskampfes wären, müſsten sie bei erreichter Zivilisation verschwinden, und könnte das Gewissen nicht unparteiisch urteilen; aus rein äuſseren Einflüssen können sie überhaupt nicht erklärt, es muſs ein besonderer Keim dafür beim Menschen anerkannt werden. So wäre auch die Naturnotwendigkeit der sittlichen Vorgänge nur bei isolierter Verfolgung derselben innerhalb des Naturzusammenhanges gegeben, während wir auch im Zusammenhang mit einer geistigen Welt von höherer Realität stehen. Christliche Sittlichkeit nun, wie sie die auch anderen Moralen eigene Liebesübung und Selbstzucht zu besonders enger Einheit zusammenfaſst, stimmt noch insbesondere in ihrer Lehre von der Unvollkommenheit, aber auch Entwickelungsmöglichkeit des Menschen, „in jenem Optimismus des christlichen Glaubens, der den immer herrlicheren Sieg des Reiches Gottes erhofft", mit der Entwickelungslehre zusammen.

5. Willensfreiheit.

Bastyr, O., D. freie Wille u. s. Bedeutung i. d. Erfahrung (ZPhKr., 137. Bd., 61—75). — *Bertier,* L'éducation et la responsabilité (Rev. de philos. 10, No. 7). — *Beschoren, R.,* D. Problem d. Willensfreiheit in theoret. u. prakt. Beziehung. 36. Hannover, Hahn. ℳ 0,75. — *Bordage, O.,* A propos de responsabilité (Rev. chrét., 11. H.). — *Boutroux,* Hasard ou liberté? (Rev. de métaphys. et de mor., No. 2). — *Chovet,* Le problème de la liberté (Rev. de philos., No. 8). — *Hessen, S.,* Individuelle Kausalität. Studien z. transzendentalen Empirismus. (Ergänzungshefte d. „Kantstudien". No. 14.) XI, 151. ℳ 5,50, f. Abonn. d. Kantstud. ℳ 4,20. — ***Hilferding, O.,*** Versuch e. physiol. Grundlage d. Freiheit (APh. 16, 177—190). — ***Kieseritzky, E.,*** D. Emanzipierung v. d. Folgestrenge (ib. 364—379). — ***Kohlrausch, E.,*** Sollen u. Können als Grundlage d. strafrechtl. Zurechnung. (Aus „Festgabe f. K. Güterbock".) 34. B., F. Vahlen. ℳ 1. — *Lange, E.,* Z. Problem d. Freiheit d. menschl. Willens. Vortr. 24. L., B. G. Teubner. ℳ 0,60. — *Limentani, L.,* La supremazia del criterio morale nella valutazione degli atti (Riv. di filos. 1, No. 4). — ***Manno, R.,*** Z. Metaphysik d. Willensfreiheit (ZPhKr. 137. Bd., 148—171). — ***Marro, A.,*** L'automatisme dans la criminalité (RPh. 69. Bd., 144—172). — ***Wendel, G.,*** D. theoret. u. prakt. Folgen d. Determinismus (APh. 16, 536—544).

Bastyr unterscheidet „äuſsere" Ursachen, d. h. zufällige Nebenumstände eines Effekts, welche nach Wahrscheinlichkeit berechnet

werden, von „inneren“, die sich im Effekt konsumieren, aber auch ihrem Quantum nach restlos wieder in diesem angetroffen werden. Der Wille ist nun kausal betrachtbar in beiderlei Richtung, tritt aber aus der Kausalbetrachtung hinaus, insofern das Quantum der äufseren Leistung mit dem Willen inkommensurabel, und dieser nicht darin aufgeht, dafs seine Wirkungen nicht immer nach Wahrscheinlichkeit berechenbar, sondern „neu“ sind, wodurch erst Entwicklung und Fortschritt möglich, ja dafs wir bei menschlichen Handlungen, auch wo sie der Wahrscheinlichkeit entsprechen, doch entgegen unserer sonstigen Gepflogenheit eine innere Ursache, ein Motiv annehmen, welches wohl ein zureichender Grund, aber logischen, nicht kausalen Charakters ist, schon weil sich solche Motive in der Wiederholung nicht abschwächen, sondern summieren. — ***Hilferding*** definiert die Freiheit als ein gewisses Verhältnis von Denken, Fühlen, Wollen, oder vielmehr von den diesen Funktionen zugrunde liegenden physiologischen Prozessen, welches uns als Freiheit zum Bewufstsein kommt, obwohl natürlich diese Prozesse ebenso notwendig sich vollziehen wie alle anderen. Anstatt uns nun aber genauer zu sagen, welches Verhältnis jener Prozesse und warum gerade dieses uns jenen Schein erweckt, noch warum die „objektiven“ und „notwendigen“ Prozesse nicht ebenso erkenntnistheoretisch relativiert werden müssen wie die Bewufstseinsvorgänge, häuft der geistreiche Verf. in übersprudelnder Lebendigkeit Rück-, Seiten- und Ausblicke in einer Sprache, welche wohl den feineren Werten auch religiöser und ästhetischer Art, weniger aber der von ihm als allein mafsgebend anerkannten exakten Wissenschaft zukommt. — Nach ***Kieseritzkys*** höchst beachtenswertem Vortrag kann auch ein nach herkömmlicher Logik nicht folgerichtiges Denken Gewifsheit mit sich führen, während ein streng logischer, aber nichtssagender Syllogismus uns unzureichend, weil des Motivs zu seinem Vollzug entbehrend, erscheinen mufs. Daher ist an Stelle der Prämissenlogik die Motivlogik zu setzen, welche in der Ethik wurzelt, sofern es Sache des Gewissens (allerdings des logischen, aber mit dem sittlichen gleichartigen) ist, darüber zu entscheiden, ob in einem Fall genügende Allgemeingültigkeit oder Gewifsheit erreicht ist. — ***Manno*** beruft sich für seine nicht immer durchsichtigen Ausführungen auf frühere Artikel in derselben Zeitschrift. Die mathematisch-mechanische Weltformel ist eine unerlaubt metaphysische Verallgemeinerung des nur für besondere, in sich abgeschlossene Vorgänge, und zwar vom Geist selbst gesetzten, Verfahrens, ebenso die indiskrete Anwendung der Kategorien Beharrlichkeit und Zeitdauer auf organische Willens-, Charaktererscheinungen. Auch Kant überschreitet mit seinem regressus in infinitum das eigentliche Kausalbedürfnis, wie anderseits seine Beschränkung der Ding-an-sich-Prozesse auf die moralische Sphäre zu eng ist: moralische Freiheit ist nur eine Spezialform der geistigen Freiheit überhaupt, des

Prinzips der Differenzierung und Richtungsbestimmung für alle Stufen und Formen des Weltprozesses. — Nach ***Kohlrausch*** kommt die doppelte Tendenz, das Können dem Sollen unterzuordnen, auch in zwei Richtungen der Strafrechtstheorie zum Ausdruck, zwischen welchen der neue Strafgesetzentwurf nur von Fall zu Fall zu vermitteln geneigt ist. Aber „sind Kompromisse wirklich praktisch notwendig, so sind sie auch theoretisch richtig“ (was sich auch der Ethiker merken mufs!). Fest steht jedenfalls: in der Welt der Erfahrung haben gleiche Ursachen gleiche Wirkungen; anderseits kommt keine Organisation zu gemeinsamen Zwecken ohne Vorschriften, mit Androhung von Nachteilen für ihre Uebertretung aus. Die Konsequenzen dieser Thesen sind freilich diametral entgegengesetzt: dort wird der Charakter belastet, das Motiv entlastet, hier die Tat bestraft, der Charakter bleibt straffrei. Die diesen Extremen zugrunde liegenden Weltanschauungen sind beide für das Strafrecht unbrauchbar; die blofse Tatsache des Staats aber berechtigt uns auch schon zur theoretischen Anerkennung des Sinnes seiner Normen: dafs sie nicht individuell, sondern generell zu verstehen sind, nicht weil „dieser“ Täter, sondern „ein solcher“ Täter unter diesen konkreten Umständen anders handeln konnte, wird er bestraft. Die „Härte“, dafs hier unter Umständen ein Individuum der Gemeinschaft aufgeopfert wird, ist vielen Staatsmafsnahmen eigen und wird durch die ethischen Werte des Staatslebens aufgewogen. Obwohl also Strafe einerseits, Sicherungs- und Anpassungsmafsregeln anderseits nie restlos verschmelzen, können sie doch auch nicht getrennt voneinander zur Anwendung kommen, denn die Notwendigkeit der einen Reihe steigt und fällt in umgekehrter Richtung wie die der anderen. Daher Regel für die Praxis: je mehr eine Tat dem Charakter und der Gesinnung des Täters entsprach, desto mehr Spezialprävention, im anderen Fall Generalprävention, wobei Grade der Zurechnungsfähigkeit anzunehmen praktisch notwendig, wenn auch bei den fliefsenden Uebergängen nicht ohne Willkür ist. — ***Marro*** geht auf Spezialfälle ein, bei welchen das Hervorbrechen atavistischer, durch die Zivilisation sonst zurückgehaltener Gewaltinstinkte mit verbrecherischem Erfolg besonders leicht eintritt: so in der männlichen Pubertätsentwicklung, oder auch in soporösen und alkoholischen Dämmerzuständen. — ***Wendel*** nimmt den Determinismus von vornherein als ausgemachte Sache an, führt ihn theoretisch zum psychophysischen Monismus, praktisch zur unerbittlichen Vernichtung aller fortschrittfeindlichen Tendenzen, aber zugleich zu verstehender Humanität. Wie soll man aber an die Absolutheit dieser einheitlichen Weltordnung glauben, wenn dazwischen hinein und zum Schlufs auch wieder die Relativität all dieser Erkenntnisse, die definitive Unerkennbarkeit des Dings an sich proklamiert wird; als ob dann nicht von vornherein alles anders sein könnte, auch die Voraussetzungen des Determinismus.

6. Individuum und Gemeinschaft.

Carus, Person a. personality (Mo. 20, 3. H.). — *Connell, R.*, The duty of altruism. N.Y., Macmillan & Co. — *Dunkmann, Z.* Begriff d. Individuellen (ZPhKr., 138. Bd., 1. H.). — *Duprat*, La solidarité sociale. 354. P., Doin. — *Hunzinger*, D. moderne Persönlichkeitsideal (AGlb., No. 29). — *Lorin, H.*, L'idée individualiste et l'idée chrétienne. Etude sur le fondement du droit chrétien. (Quest. théolog. No. 568.) 64. P., Bloud & Co. Fr. 0,60. — *Lynkeus*, D. Individuum u. d. Bewertung menschl. Existenzen. XII, 223. Dr., C. Reifsner. ℳ 3. — *Richter, A.*, Persönlichkeit als geist. Lebensideal (Deutsche Bl. f. erzieh. Unterricht, No. 26—35; vgl. ib., No. 16/17 *Skupnik, V.*, Persönlichkeit). — *Rust, J. A.*, Personlijkheid (Theol. Studiën 28, 2. H.; s. ib. 81—114 auch *A. J. de Sopper* unter dems. Tit.). — *Talbot, E. B.*, Individuality a. freedom (The Philos. Rev., 18. Bd., No. 6). — *Zeyler, W.*, Individuum u. Gemeinschaft (Sozialist. Monatsh. 817—825). — S. a. V 6, unter ***Budde, G.,*** u. ***Persönlichkeit u. Erziehung.***

7. Religion und Sittlichkeit.

Allier, Berot, Croiset, Monod u. a., Morales et religions. III, 290. P., F. Alcan. [Bespr. v. *Gillet* RScienephth. 4, 512ff.] — *Bachmann, Ph.*, Vom Zeugnis d. Gewissens hin zu Christi Kreuz (NkZ. 21, 11—54). — ***Bonhoff,*** Autorität u. Freiheit (PrM. 14, 290—297). — *Braun, O.*, Vom relig. Charakter. (Schriften des Werdandi-Bundes. No. 4.) 18. L., F. Eckardt-Verl. ℳ 0,50. — *Büttner, G.*, Monismus u. geist. Freiheit (D. Monismus 195, 241—248; vgl. auch ib. 266: *Hahn, J. F.*, Monist. Auffassung u. sittl. Gegensätze). — *Congreve, C.*, Christian progress. 334. Lo., Longmans. 5 sh. — *Conybeare, F. C.*, Myth, magic a. morals. A study of Christ origins. 2. edit. 410. Lo., Watts. 4 sh. 6 d. — *Delvolvé*, Rationalisme et tradition. 180. P., F. Alcan. [Bespr. v. *Gillet* RScienephth. 4, 526f.] — ***Duffy, P. G.,*** The divine a. human attitude to pain (RExp. 7, 229—240). — *Ernst, J.*, D. Gottesliebe als Prinzip d. Sittlichkeit (Schlufs) (Kath. 90, 329—350). — ***Firth, F. J.,*** Christ. unity in effort. 273. Lo., Lippincott. 6 sh. — ***Georg, W.,*** Relig. als Seelenkunst (ZRPs. 4, 196—208). — ***Gillet, M. S.,*** Le sens commun et la métamorale (RScienephth. 4, 5—38). — *Gordon, A. J.*, The twofold life; or, Christ's Work for us a. christ's work in us. 240. Lo., Hodder & S. 2 sh. — *Grasset*, L'évangile et la sociologie. 62. P., Bloud. — ***Häring, Th.,*** Autorität u. Freiheit (DE. 1, 527—545). — ***Homscheid, A.,*** Autorität u. Freiheit (Kath. 90, 359—376). — *Horneffer, A.*, Was ist Heroismus? Auseinandersetzungen mit Joh. Müller (D. Tat 108—121). — ***Jahn, M.,*** Sittlichkeit u. Relig. Psycholog. Untersuch. üb. d. sittl. u. relig. Entwickelung u. Erziehung d. Jugend. VI, 330. L., Dürrsche Buchh. ℳ 4,60. — *Lippert, P.*, Autorität u. Freiheit (StML. 79, 62—72). — *Lyman, W.*, Theology a. human problems. N.Y., Scribner. — *Mackintosh, H.*, Life on God's plan. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Matthews, S.*, The gospel a. the modern man. Lo., Macmillan & Co. 6 sh. 6 d. — *Mensi, A. v.*, Autorität u. Freiheit (Allg. Ztg., No. 25). — ***Meyer, Mart.,*** Kategor. Imperativ u. Relig. (APh. 16, 247 bis 249). — *Milum, J. P.*, Revolutionary Christianity. 152. Lo., Low. 3 sh. 6 d. — *Muirhead, J. H.*, The ethic. aspects of the new theology (IJE. 20, No. 2). — *Ohr*, Relig. Bewufstsein u. sittl. Tat (RPs. 4, 8. H.). — *Pfennigsdorf, E.*, D. relig. Wille. E. Beitr. z. Psychol. u. Praxis d. Relig. XII, 340. L., A. Deichert Nachf. ℳ 5,80. — *Prohazka, O.*, Christl. Moral u. moderne Kultur. (Volksaufklärung, hrsg. v. J. Günther. No. 137.) 32. Klagenfurt, St.-Josef-Verein. ℳ 0,08. — *Rhenanus*, Sind die 10 Gebote noch zeitgemäfs? (D. neue Jahrh., No. 20). — *Ruville, A. v.*, D. Zeichen d. ersten Ringes. 1.—6. Taus. XIV, 166. B., H. Walther. ℳ 2,50. — ***Schneider, W.,*** Göttl. Weltordnung u. religionslose Sittlichkeit. 2. durchges. Aufl. VII, 612. Pad., F. Schöningh.

M 11. — ***Schreiner, E.,*** D. Tatbeweis d. Christen. 46. Chemnitz, G. Koezle. *M* 0,50. — *Schultz, M.*, Bedeutung d. Autorität (Pädag. Warte 243 bis 251). — *Schwab, L. H.*, Is christianity a moral code or a religion? (HThR. 269—293). — *Schwartzkopff*, Gottes Liebe u. Heiligkeit (ThStKr. 83, 306 bis 313). — ***Sericóla, F.,*** Religione, morale e filosofia. Superstizioni ed errori. Pensieri. 264. Loreto Aprutino, Stabilimento tipograf. del Lauro. L. 5. — *Shumaker, E. E.*, Goda. Man: psychology of the higher life. 420. Lo., Putnam. 7 sh. 6 d. — *Spurgin, E. B.*, The work a. fruits of the Holy Spirit. 144. Lo., Gardner. 2 sh. — *Stange, C.*, Moderne Probleme des christl. Glaubens. 237. L., A. Deichert Nachf. *M* 3,80. [Darunter: 2. Sünde, Schuld u. Sühne; 3. D. sittl. Bedeutung d. Glaubens an d. Person Christi; 5. D. eudämonist., 6. D. heteronome Charakter d. christl. Ethik; früher schon in NkZ. erschienen.] — *Torrey, R. A.*, The person a. work of the Holy Spirit as revealed in the Scriptures a. in personal experience. N.Y., Revell. $ 1. — *Wiede, N.*, Relig. is it a luxury or a duty? (IJE. 20). — *Wright, H. W.*, Relig. a. morality (ib. 87—92). — *Wurm, A.*, Autorität u. Subjektivismus. E. Auseinandersetzung mit Foersters Buch: Autorität u. Freiheit. 39. R., F. Pustet. *M* 0,60. — S. a. V 6, unt. ***Baylac, J.***

Um mit einem radikalen Gegner der Verbindung von Moral und Religion, und nicht blofs kirchlicher Religion, anzufangen: ***Sericola*** verwirft solche als theoretischer Naturalist, moderner Schüler des Epikur und Lucrez, aus historischen Gründen als Todfeind alles Obskurantismus, aus praktischen als Vertreter einer Moral des einigermafsen ästhetisch gefärbten Auslebens. — Gerade aus ästhetischen Gründen ist hingegen ***Georg*** die Religion sympathisch und notwendig, „als schöpferisches Bilden eines nur vorstellungs- und gefühlsmäfsig erlebbaren Kunstwerks, das auf der Grundlage des Glaubens an den Wert sittlich und ästhetisch begründeten Handelns zum Zwecke der Aufhebung seelischen Zwanges unternommen wird". Das moralische Gesetz ist ein Sollen, das religiöse ein allerdings das Sollen voraussetzendes Dürfen. — Auch nach ***Meyer*** führen pädagogische und psychologische Bedenken gegen die Durchführbarkeit der Kantschen Selbstzumutung zum Rekurs auf die Religion, welche das Sittliche mit Gefühl und Denken zum Gleichgewicht zusammenfafst, über das Individuelle zum Universalen hinausweist, die Spannungen ausgleicht und Kompromisse ermöglicht, gegen das Schicksal wappnet und auch an Letztgültigkeit das Sittliche überbietet. — ***Jahn,*** der schon früher „Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik", 5. Aufl. 1907, und „Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik", 3. Aufl. 1905, herausgegeben, geht auch in dieser Schrift hauptsächlich auf die pädagogische, insbesondere schulpädagogische Seite der Frage ein. Sittlichkeit und Religion sind getrennte Gebiete mit eigener Entwicklung, wenn auch Moral als höchster irdischer Wert über Religion zu wachen, diesen den Menschen auch nach seiner sittlichen Seite in die Einheit des Universums einzuordnen hat. So sind beide auch in der Schule auseinanderzuhalten, wenngleich formell dieselbe Stufenreihe: Anknüpfung an sittliche bzw. religiöse Gefühle bis zum ver-

nunftmäfsigen Denken und Gestaltung eines Ideals durchzuführen. Daher der Moralunterricht auch nicht an Biblisches, überhaupt Historisches anzuknüpfen — nicht einmal Jesus passendes sittliches Ideal —, sondern auf den Erfahrungskreis des Kindes selbst zu begründen; ebenso soll die Religion nach Analogie der „natürlichen" von geschichtlich-konfessioneller Grundlage absehen, aber vom Staat in der Schule aufrechterhalten werden. Man bekommt freilich kein rechtes Bild davon, wie der Lehrer in der Schule die natürlichen Situationen herstellen will, aus welchen jene religiösen Gefühle erwachsen sollen, überhaupt wo die Garantie besseren Gelingens gegenüber den fortwährend betonten Mifserfolgen bisheriger Methoden liegt; dafs die guten Wirkungen des Moralunterrichts in Frankreich wohl noch erst zum Vorschein kommen werden, klingt doch etwas kleinlaut. — ***Firth*** erhofft von einer Reduktion der dogmatisch-kirchlichen Bekenntnisse, die er teilweise in extenso abdruckt, auf das biblische Niveau die Möglichkeit, insbesondere in den Vereinigten Staaten eine allgemeine christliche Kirchengemeinschaft zu organisieren, um mit den weltlichen Betrieben zu humanitären Bestrebungen erfolgreich konkurrieren zu können. Im Anhang: Gedanken über Fortleben und Wiedersehen. — Dafs der Tatbeweis an die Stelle der mündlichen und schriftlichen Wortapologetik zu treten habe, ist doch auch schon in der Masse der anderen Schriften, über die ***Schreiner*** ironisiert, gelegentlich erwähnt worden. Immerhin sagt er es seinerseits auf hübsche und eindringliche Art, mit guten Einzelbemerkungen, wie dafs auch Pünktlichkeit und Ordnung in Geldsachen zu solchem Tatbeweis gehört, dafs er überhaupt am besten in Familie und Beruf einsetze, weil öffentliche Betätigung immer einen propagandistischen Beigeschmack habe. Aber auch die Untugenden pietistischer Schriftstellerei fehlen nicht: die Heruntersetzung des Denkens und der religionslosen Humanität, die Umdeutung unbequemer Bibelworte, wie Mark. 10 29 f., auch die Verkennung der Tragweite solchen Tatbeweises, der doch einst und jetzt von vielen ernsten Christen geführt wird, aber die Welt nicht zur Nachahmung reizt, sondern nur ihre Ansprüche an Geduld und Hilfsbereitschaft der Christen steigert. — Die spezielle Frage der Stellung zum Leiden betrachtet ***Duffy*** unter christlichem Gesichtspunkt, der weder die asketische Verherrlichung des Leidens, noch seine Verleugnung durch Christian Science rechtfertigt; es ist Tatsache, deren Mafs die Empfänglichkeit für Leiden bildet, welche Christus besonders eigen war. Aber es ist nicht direkt Gottes Wille, sondern nur wie der Vater, der seinen Sohn auf den Sportplatz schickt, auch Püffe für ihn riskiert; darum mufs unser Bestreben vor allem auf Verbannung des Leidens gehen, und nur weil solche nicht ganz möglich, auf Kraftsammlung zum Aushalten für uns und andere. — Die 2. Aufl. des Werkes hat, da ***Schneider*** inzwischen verstorben, Herm. Müller besorgt. Das 1. Kapitel formu-

liert die Streitfrage: die Vertreter religionsloser Sittlichkeit haben den Beweis zu erbringen, dafs die private wie die gesellschaftliche Sittlichkeit sich ebenso folgerichtig aus der Leugnung Gottes und des Jenseits ergebe, wie unter diesen Voraussetzungen. Nachdem dann die Hauptgrundlagen der modernen autonomen Sittlichkeit: Positivismus, Darwinismus, Materialismus, sowie die praktischen Bestrebungen und Organisationen zu deren Verbreitung geschildert, werden die Prinzipien moralischen Verhaltens, die sich auf solcher Grundlage ergeben, sowie die Hypothesen über Entstehung der Moral besprochen. Siegreich weist Verf. insbesondere die Hauptschwäche der Gegner nach: dafs aus ihren gemeinsamen Prämissen der eine eine humane, der andere eine rücksichtslose, eine optimistische oder pessimistische, kulturfrohe oder bestialische Moral ableitet; sowie dafs aus morallosen Zuständen irgendwo und irgendwie die heterogenen Erscheinungen von Gewissen und Pflicht hervorgehen sollen. Wenn dann im 6. Kap. die religiöse Sittlichkeit begründet, im 7. die Haupteinwendungen dagegen: höheres Alter der Sittlichkeit, moralische Nutzlosigkeit oder Schädlichkeit der Religion, Heteronomie, Lohnsucht, Weltflucht derselben bekämpft werden, findet man viel Treffendes, aber auch manche Unbegreiflichkeiten und Widersprüche. Insbesondere aber wird durch das ganze Werk, das eine Fundgrube gerade auch für gegnerische Ansichten darstellt, keine genügende Erklärung, warum die religionslose Form der Moral und Ethik trotz jener Mängel eine solche Macht werden konnte: eine Erklärung, die freilich nur durch Einarbeitung der berechtigten Momente jener Formen in das eigene Moralsystem möglich wäre. Der katholische Standpunkt macht sich nur mafsvoll geltend; z. B. heifst es S. 550, dafs manche Heilige nicht wegen, sondern trotz ihrer zu starken Leibesverachtung heiliggesprochen worden sind. — ***Gillet*** bekämpft dieselben Gegner vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes, der das moralische Problem stellt, seine Lösung durch die moderne religionslose Moral verurteilt, hingegen die von diesen als „métamorale“ (Durchheim) verachtete Moral rechtfertigt. — Nicht mit aufserkirchlichen, sondern katholischen Autoren, nämlich Kritikern seiner Schriften über „Notwendigkeit der guten Meinung“ und „Gottesliebe und Sittlichkeit“, setzt sich ***Ernst*** auseinander; bezeichnend, dafs ihm schon höchst bescheidene Differenzen vom hl. Thomas aufgemutzt wurden, der doch „immerhin kein inspirierter Schriftsteller“ sei, „von dessen Lehren und Worten kein Jota und kein Strichelchen weggenommen werden dürfte“ (350). — Die Diskussion über Foersters Autorität und Freiheit, soweit sie uns angeht und dem Ref. zu Gesicht kam, ziehen wir hierher, da es sich doch wesentlich auch um Autonomie der Moral einer, freilich nicht blofs religiösen, sondern spezifisch kirchlichen Autorität gegenüber handelt. ***Häring*** findet in diesem neuesten Buch F.s „den Mittelpunkt der

konzentrischen Kreise“ seiner früheren Schriften und bringt in seiner Inhaltsangabe Sprach- und Ueberzeugungskraft des Buches selbst meisterhaft zur Geltung; erkennt, auch als Protestant mit Schmerz an das Fehlen einer bestimmten, klaren und gewissen Ueberzeugung in weitesten Kreisen, wie einer religiösen Autorität gegenüber einem freiheitstrunkenen und doch so freiheitsarmen Individualismus. Aber auf der gemeinsamen Straſse sei es F., der abbiege, vor allem wegen mangelnder Erläuterung, warum, wiefern, wodurch, wozu die Autorität Christi, die er vertritt, sich geltend macht, und wegen des Grundunterschieds zwischen evangelischem und katholischem Glaubensideal. — Aehnlich ***Bonhoff:*** „Autorität und Entfaltung der Persönlichkeit, was F. zu vereinigen wünscht, sind nur dann keine Widersprüche, wenn Autorität sich im Sinne Christi selbst immer wieder aufs neue als geistige Ueberlegenheit erweist und die Entfaltung auch einmal zu ihrem Ziel kommen darf.“ — Die Freude über F.s Annäherung an die katholische Auffassung ist bei katholischen Kritikern wie bei ***Homscheid*** und ***Lippert*** bedeutend gedämpft durch seine Anklänge an den Modernismus; *H.* spielt namentlich liberale Kritiker gegen ihn aus; *L.* hält seiner Freiheitsforderung in Nebensächlichem und für Minoritäten entgegen, es sei eben erst Sache der Autorität, den Begriff des Nebensächlichen zu umgrenzen, und jene Rücksicht auf Minoritäten verrate Ueberschätzung des menschlichen, insbesondere intellektuellen Faktors bei Feststellung der religiösen Wahrheit.

IV. Systematisches.

1. Philosophische (aufserkirchliche) Ethik.

Croce, B., Filosofia della pratica. Economia ed etica. XX, 415. Bori, Laterza & Figli. L. 6. — *Dantu, G.,* Manuel de morale pratique. P., Beauchesne & Co. — *Davies, A.,* The moral life. A study in genetic ethics. Baltimore. — ***Laffitte, P.,*** The positive science of ethics. Transl. by S. C. Hall. VIII, 218. Lo., Watts & Co. — *Muirhead, J.,* The elements of ethics. Lo., Murray.

Die früheren Teile von ***Croce***s Philosophie des Geistes, die schon durch diesen Titel, aber auch nach Inhalt und einigermafsen nach Methode (Dialektik, Trichotomie) an Hegel erinnert, werden in diesem praktischen Teil zwar vorausgesetzt, doch nicht so, dafs dieser nicht auch für sich verständlich wäre. Der erste allgemeine Teil beleuchtet im 1. Abschnitt vor allem die Beziehungen der praktischen Aktivität zum theoretischen Leben: Praxis ist soviel wie sich betätigender Gedanke, mit Ausschluſs jeder dritten Form, namentlich des Gefühls, und unter Kritik pragmatistisch-voluntaristischer wie intellektualistischer Theorien, sowie der gewöhnlichen Auffassung des Verhältnisses von Vorstellung und Tat, Mittel und

Zweck; z. B. sei theoretischer Irrtum immer praktischen Ursprungs; Tat ist mit dem Willensakt identisch, aber zu unterscheiden von dem äufseren Erfolg (accadimento), von dem dann aber auch ihr Wert unabhängig ist. Praktische Urteile unterscheiden sich wiederum, je nachdem sie auf filosofia della practica gegründet sind, für welche die psychologische Methode unzulänglich ist, oder moralkasuistische und juristische Lebensregeln darstellen, welche Moral nicht begründen, aber auch deren Einmischung nicht brauchen noch vertragen. Dies wird dann später im III. Hauptteil: die Gesetze, über den wir hiermit weggehen müssen, weiter verwertet. Der 2. Abschnitt enthält die Dialektik der praktischen Betätigung; gegenüber materialistischem Determinismus wie gegen Arbitrarismus: der praktische Akt ist nezessitiert, sofern er sich auf ein äufserlich bedingtes Objekt bezieht, frei, sofern er etwas Neues schafft, das Gute bedeutet dann eben diese Freiheit in ihrer Unzertrennlichkeit mit jener Notwendigkeit, das Böse im Vergleich damit etwas Irreales; Freude und Schmerz können den Gegensatz Gut Böse nicht begründen, sondern setzen ihn voraus. Leidenschaften sind mögliche Willensakte und bilden das Genus zu Tugenden und Lastern, welche wieder den Inhalt des Individuums ausmachen; dieses aber bedeutet „la situazione storica dello spirito universale", die sich nie wiederholen kann. Dieser geschichtliche Geistesprozefs ist stetiger Fortschritt, der sich aber nicht an den empirischen Begriffen Optimismus, Pessimismus messen, noch die historischen Details aus sich ableiten läfst. Im 3. Abschnitt wird das Verhältnis des Theoretischen und Praktischen noch einmal zusammengefafst: es vollzieht sich in vollkommener Analogie, aber nicht als Parallelismus, sondern als Zirkel. Der II. Hauptteil spezifiziert sich das praktische Gebiet in die Hauptformen economia und etica, ein freilich nicht psychologisch oder rein induktiv zu gewinnender Unterschied; jene gründet sich auf die utilitären Umstände des Menschenlebens, welche diese voraussetzt, aber überbietet; jene bezieht sich auf individuelle, diese auf (nicht etwa soziale, sondern) universale Zwecke. Durch Kritik der Versuche, eines aufs andere zu reduzieren, tritt der Wert dieser Unterscheidung erst ins rechte Licht, wie auch die Folgen einer Konfusion beider, die z. B. die Relativität aller empirischen Moralregeln verkennt. Zur Oekonomie als Wirtschaftslehre verhält sich diese philosophische economia ähnlich, wie die etica zu den einzelnen Moralregeln: sie hat an den ökonomischen Tatsachen auch ihr Objekt, verfährt aber nicht mit ihnen mathematisch-mechanisch, wie anderseits Nationalökonomie ihre Regeln nicht der Philosophie entlehnt. Es ist aus dem Werk, namentlich auch aus den jedem Abschnitt beigefügten historischen Bemerkungen, noch viel mehr zu lernen, als hier anzudeuten möglich war. — ***Laffitte,*** der Nachfolger Comtes auf dessen Lehrstuhl, zeigt sich auch in diesen, hauptsächlich in Havre gehaltenen, 1881

zuerst veröffentlichten Vorträgen als begeisterter Verehrer seines Meisters: „es hat nie mehr als eine Religion gegeben, es wird niemals einen zweiten Comte geben“ (159), und als waschechter Positivist. Diese Art von Ethik habe schon in der religiösen Periode, im Katholizismus, den Kern gebildet, sei aber nach deren Verfall und dem noch gröfseren der metaphysischen Ethik (Protestantismus, Rousseau) die einzige tragfähige Basis. Ihre Prinzipien sind: Anknüpfung an das Tatsächliche und Bestehende in stetiger Entwicklung (Verf. ist manchen revolutionären Tendenzen gegenüber geradezu „reaktionär“: „der Tote hat Herrenrecht gegenüber dem Lebendigen“); begründet auf Studium des durch Natur und Umgebung bestimmten menschlichen Wesens (Vorgänger namentlich Gall); sanktioniert durch einen „Glauben“, vermöge dessen sich das Individuum freiwillig der Menschheit als dem „höchsten Wesen“ unterordnet; daher auch positive Moral wesentlich öffentlich und sozial. Hiervon dann Anwendung auf die Erziehung des Individuums zum Altruismus, im Haus namentlich durch die Frau, die in Analogie des Marienkults aufserordentlich hochgestellt, aber auf ihre häuslichen Pflichten beschränkt wird, auf das Staatsleben, Vaterlandsliebe, Republik, Freihandel, Privateigentum, Industrialismus, aber nicht Herrschaft des Proletariats, sondern der zur Kontrolle berufenen Philosophen; Staatenbund der westlichen Zivilisation, Ausblick auf eine dereinstige „planetarische Gemeinschaft“.

2. Theologische Ethik.

a) Evangelisch.

† ***Kannegiefser, E.,*** Christl. Ethik auf wissenschaftl. Grundl. bearb. u. hrsg. v. W. Kannegiefser. XII, 234. L., Dürrsche Buchh. *M* 4. — *Lemme, L.,* Christelijke ethiek: Formeelbewerkt door G. Vellenga. Deel I. XII, 552. U. Fl. 6,25. — *Monod, L.,* Nouvelles esquisses de morale évangélique. 208. P., Fischbacher. — † *Palmer, H.,* D. christl. Glaube u. d. christl. Leben. Lehrb. d. Relig. u. d. Gesch. d. christl. Kirche f. d. mittleren Klassen evang. Gymnasien, d. oberen Klassen d. Real- u. höheren Töchterschulen. 11. verb. Aufl. VI, 202. Darmst., J. Waitz. *M* 1,40.

Die „wissenschaftliche Grundlage“ bei ***Kannegiefser*** bildet eine gediegen durchgearbeitete, gemäfsigt liberale Theologie, die hier freilich nicht erst zur Diskussion gestellt, sondern als begründet vorausgesetzt wird. Hingegen bringt der I. Teil: Prinzip, sowie geschichtlich-theoretische Grundlegung der Ethik, nach Erörterung der Fragen nach Wesen, Aufgabe, Voraussetzung der Ethik (welche Paragraphen versehentlich in den Abschnitt über „ethischen Nihilismus“ geraten sind) eine Auseinandersetzung mit dem letzteren; Sophisten, Nietzsche (viel Treffendes, obwohl Verf. selbst nicht verkennt, dafs man mit Aufweisung ihrer Widersprüche solchen Leuten noch nicht beikommt); mit der Autoritätsmoral (insbesondere mit der nicht ohne Verständnis behandelten Jesuitenmoral) und mit der

philosophischen Ethik (die Antike verhältnismäfsig ausführlich und unter den neuern Herbart, was wohl mit den pädagogischen Interessen des Verf.s zusammenhängt; Paulsen wird noch im folgenden Abschnitt bekämpft). Dann eine kurze Darstellung der Lebensanschauung und der sittlichen Prinzipien (Liebe zu Gott und Menschen, Glaube, Liebe, Hoffnung) des Christentums. Folgt das System selbst, an dem nur manche verwunderliche Einreihung (z. B. Eigentum und Ehre unter Pflichten gegen sich selbst) und manche Wiederholung anzumerken wäre, aber sonst der anfangs charakterisierte Geist herrscht, nebst preufsisch gefärbter Staatsauffassung, woher auch die ganz plausible Entschuldigung des Duells stammen mag.

b) Katholisch.

Gerster, Th. V., Kathol. Sittenlehre. I. Allg. Teil. IX, 165. Brixen, Tyrolia. *M* 3. — *Janvier, E.*, Exposition de la morale cathol. VII. La loi. 451. P., Lethielleux. — ***Kachnik, J.,*** Ethica socialis seu sociologia. (Eth. cathol. Praelect. academ. Lib. III.) 287. Olmütz, R. Promberger. *M* 6. — *Lehmkuhl, A.*, Theologia moralis. Ed. XI. Vol. I, II. XIX, 900; XV, 950. Fr., Herder. Zus. *M* 20. — *Liguori, A. M. de,* Opera moralia. II. Theologia moralis. Ed. nova, cura et studio P. Leon. Gaudé. Tom. II. complect. tractatus de VII. et VIII. decalogi praeceptis, de praeceptis ecclesiae, de statibus particularibus, de actibus humanis et peccatis. 785. Rom, F. Pustet. *M* 9,60. — ***Masson, A. L.,*** Manuel de morale. Cours moyen et cours superieur. 462. P.-Lyon, Libr. cathol. E. Vitte. Fr. 2,75. — *Matharau*, Asserta moralia. P., Beauchesne & Co. [Bespr. ThGlb. 2, 510.] — ***Mutz, F. X.,*** Christl. Aszetik. 2. verm. u. verb. Aufl. (Wissensch. Handbibl. I. Reihe. No. XXVII.) XIII, 576. Pad., F. Schöningh. *M* 7. — *Noldin, H.*, Summa theologiae moralis. Scholarum usui accommod. Tom. I: De princip. theol. mor. Ed. VIII. II: De praeceptis Dei et ecclesiae. Ed. VIII. 410; 844. Innsbr., F. Rauch. *M* 2,80; *M* 5,80. — *Pesch, T.*, Christl. Lebensphilosophie. Gedanken üb. relig. Wahrheiten. Weiteren Kreisen dargeboten. 12. Aufl. XV, 607. Fr., Herder. *M* 3,50. — ***Scaramelli, P. J. B.,*** Le discernement des esprits, pour le bon règlement de ses propres actions et de celles d'autrui. Trad. de l'italien par M. A. Brassevin. Nouv. Edit. VI, 481. P., P. Téqui. Fr. 3,50. — *Schindler, M.*, Lehrbuch d. Moraltheologie. 2. Bd., 2 Tle. W., Opitz. Kr. 8,50.

Gersters Kompendium gibt sich selbst nicht für etwas Originales aus, sondern als zum Gebrauch der Theologiestudierenden und künftigen Beichtväter aus den bewährtesten Autoren alter (hier besonders Bonaventura) und neuer (Noldin, Gatterer) zusammengetragen. Aber auch für den Aufsenstehenden nützlich wegen der übersichtlichen Anordnung, der bei aller Knappheit ausgiebigen Erklärung der termini technici, Distinktionen, Streitfragen, so der Probabilismusfrage. Dabei mufs man freilich z. B. die quantitative und qualitative, merkwürdige Abschätzung der Sünden in Kauf nehmen, wobei etwa unter den Sünden, die sich direkt gegen Gott richten, Brechen der Nüchternheit vor der hl. Kommunion neben Unglauben, Verzweiflung, Wollust, Mord aufgezählt wird. — ***Kachnik*** versteht ethica socialis im Sinn Willmanns: doctrina de societate secundum principia religionis et ethicae christianae; der Nebentitel „Soziologie", worunter

man nun eben seit Comte und H. Spencer etwas anderes zu verstehen pflegt, wäre besser vermieden worden. Es handelt sich auch weniger um prinzipielle Begründungen als um aktuelle Einzelfragen: bei Familie um debitum conjugale, Empfängnisverhinderung, Ehescheidung, Schulfragen; beim Staat: Verhältnis zur Kirche, Wahl-, Steuer-, Zollpflichten; Aussagen vor Gericht — bei welcher Gelegenheit ziemlich bedenklicher Gebrauch der restrictio mentalis gestattet wird, sogar Arzt und Apotheke. Das Hauptinteresse des Verf.s gilt der sozialen Frage, deren Probleme in Kap. 2 de labore et mercede operae (Begriff der Arbeit, Kinder- und Frauenarbeit, Recht und Pflicht auf Arbeit, Arbeitszeit und -lohn, Streik, Aussperrung, ehernes Lohngesetz) auseinandergesetzt, im 3. und 4. Kapitel in Polemik gegen Sozialismus und in noch schärferem Ton gegen Liberalismus erläutert werden. Berücksichtigt werden namentlich die österreichischen Verhältnisse und Verordnungen. — ***Masson*** schreibt für écoles libres, aber mit notgedrungener, weitgehender Berücksichtigung des Stoffes der écoles publiques (Gesundheitslehre, Bürgerkunde u. dgl.), doch tritt der Standpunkt scharf hervor, zeitweise, wie im Urteil über die Böswilligkeit der Religionslosen und bei Gelegenheit des Patriotismus bis zum Fanatischen und Chauvinistischen. Brauchbarer als die vielfach banalen und hölzernen, zum Nachsagen bestimmten moralischen Definitionen und Maximen ist die Exemplifikation auf das häusliche und Schulleben und die Verwertung zahlreicher, wenn auch historisch nicht immer einwandfreier Anekdoten. — ***Mutz*** versteht unter Aszetik die wissenschaftlich geordnete Anleitung zur Erlangung der christlichen Vollkommenheit nach dem Bilde Christi in Uebung der christlichen Tugend durch Anwendung der zur Beseitigung der Hindernisse dienlichen Hilfsmittel unter dem Einflusse der göttlichen Gnadenwirkung; als Teil der Moral bildet sie deren Tugendlehre und ist in Mystik im weiteren Sinne mit eingeschlossen. Als Hilfsmittel zum Ziel der christlichen Vollkommenheit werden besprochen religiöse Uebungen: Gebet, besondere Andachten, Sakramente, Arbeit, Leiden, Selbstüberwindung. Die zu übenden Tugenden werden in die bekannten theologischen und in die sittlichen (die Kardinal- und die verwandten Tugenden: Gehorsam, Geduld, Keuschheit, Demut) eingeteilt. Man findet in dem gediegenen und sympathischen Werk allenthalben die Tendenz, die Begründung der Moral in Motivation umzusetzen, die Natur nicht zu zerstören, sondern zu adeln, selbstverständlich innerhalb der katholischen Schranken, immerhin wird z. B. bemerkt, dafs man nicht alles an den Heiligengeschichten zu bewundern und nachzuahmen brauche. — Befremdlicher wirkt ***Scaramellis*** Leistung, schon wegen der Zeitferne (zuerst erschienen Venedig 1753, Deutsch 1861); dann dafs bei der Unterscheidung von göttlichem, teuflischem, menschlichem Geist der letztere überhaupt nur anhangsweise berücksichtigt wird. Es handelt

sich bei der Unterscheidung zwischen der Einwirkung himmlischen und höllischen Geistes auf menschlichen Intellekt und Willen natürlich besonders um die zweifelhaften Zustände. Bibel, Väter, Doctores und Heilige liefern die Regeln und Beispiele, eingestreut auch Erfahrungen aus der Seelsorge für die Beichtväter, denen zu gehorchen ein hauptsächliches Merkmal göttlicher Beeinflussung ist. Angefügt Regeln des hl. Ignaz und zwei Kapitel aus St. Johannes de Cruce.

V. Einzelfragen.

1. Konfessionelles.

Deeleman, C. F. M., Is de Casuistiek on misbaar in de protestantsche moraal? (GV. 44, 425—444). — ***Horn,*** Evangel. Askese (SchwThZ. 27, 17 bis 28). — ***Lüscher,*** Dasselbe (Korreferat) (ib. 83—91). — *Marcuse, M.*, „D. Zweck heiligt d. Mittel“ — d. eth., insbes. d. sexualeth. Recht d. „Jesuiten-Moral“ (Sexualprobleme 257—284).

In einer Dissertation „De Casuistiek en Pascal“ hatte J. F. Beerens die erstere, sofern sie Heteronomie und Scholastizismus vermeidet, als zur Beseitigung sittlicher Unklarheiten und Konflikte dienlich, in Schutz genommen. Dagegen ***Deeleman:*** Das sei durch wissenschaftliche Ethik einerseits, praktische Theologie andrerseits erreichbar ohne die wissenschaftlichen wie moralischen Schädlichkeiten der Kasuistik; die Einzelfälle mufs jeder mit seinem Gewissen abmachen; Konfliktsfälle nur subjektiv und verschwinden als Folgen der Sünde mit zunehmender christlicher Vollkommenheit, unterdessen, namentlich wo sie aus sittlicher Unvollkommenheit resultieren, sind sie von der Seelsorge nach dem Prinzip der Liebe zu schlichten. — Nach ***Horn*** ist das Evangelium grundwesentlich Lebensbejahung, Optimismus, freie Disposition über die Lebenswerte, alles im Geiste der Liebe; und wäre Askese rein negativ, so fände sie darin keinen Platz. Sofern sie aber Mittel zur geistigen Freiheit wird, den hundert kleinen Gelüsten gegenüber Konzentration auf das höchste Gut und Stählung des Charakters bedeutet, nicht dualistisch und mechanisch die Lebenstriebe umzuformen unternimmt, sondern als taktvolle Lebenskunst jedwedes Ding auf seine Relation zu dem jeweilen in Frage kommenden absoluten Wert prüft, kann sie individuelle Pflicht wie geschichtliche Aufgabe der protestantischen Gemeinschaften werden. So hat sie auch Jesus für sich und andere aufgefafst, während der Katholizismus im Dualismus stecken bleibt, die lutherische Reformation vielfach über das Ziel hinausschiefst, der Calvinismus es nicht erreicht. — Entschiedener spricht sich ***Lüscher*** gegen die Askese im allgemeinen aus: sie ist weder das einzige noch das beste Mittel, den Menschen über sich selbst hinauszuführen, zur inneren Freiheit zu bringen, im Charakter zu bilden und zu

festigen, wie die Geschichte katholischer Völker und Individuen lehrt. Zwar kann man, wie Verf. nach eigenen Versuchen bestätigt, bei asketischen Uebungen viel lernen, z. B. die Abhängigkeit geistiger Zustände von körperlichen, und sie mag auch vorbereitenden Wert haben; man soll aber den andern gleich das höchste Gut empfehlen, wie Jesus, Paulus, die Reformatoren taten: die Freiheit der Kinder Gottes. Die aus dem Heidentum entsprungene Askese, überhaupt Technik des ethischen Lebens ist dem Evangelium fremd, und, wie die Erfolge protestantischer Mission beweisen, auch bei Erziehung der Heiden nicht unumgänglich.

2. Geschlecht und Ehe.

Boßhard, G., Ist d. Forderung d. Einehe in uns. Zeit berechtigt? Ehehindernisse. 2 Abhandl. (Aus „Herold".) 16. B., F. Wunder. *M* 0,30. — *Die Ehe.* Eine Unterweisung über die sittlich-religiösen u. hygienischen Pflichten für Erwachsene, besonders für Braut- u. Eheleute. 12., verb. Aufl. 290. Donauwörth, L. Auer. Geb. *M* 3. — ***Ellger, H.,*** Die neue Ethik (DE. 1, 719—731). — *Foerster, Fr. W.*, Sexualethik u. Sexualpädagogik. E. neue Begründung alter Wahrheiten. 3. verm. Aufl. XV, 249. Kempten, J. Kösel. *M* 3. — *Sexualethik.* (Enzyklopäd. Handb. d. Pädagogik, hrsg. v. Rein. 9. Bd., 579—584.) — *Gemelli, A.*, Non moechaberis. Disquisit. medicae in usum confessariorum. 248. Rom, F. Pustet. *M* 2,80. — *Geschlecht u. Gesellschaft.* Zentralorgan f. Sexualwissenschaft u. Sittenreform. M. d. Beibl.: Sexualreform. Hrsg. v. K. Vanselow. 5. Bd., 12 Hefte. Werder, Verl. d. „Schönheit". Halbj. *M* 4,50; einz. H. *M* 0,80. — *Granier, C.*, D. verbrecherische Weib. Autoris. Uebers. v. Dr. O. v. Boltenstern. (Sexualpsycholog. Biblioth. 1. Serie. 5. Bd.) XVI, 442. B., L. Marcus. *M* 4. — ***Grabowsky, N.,*** Enthaltsamkeit. D. Bekämpfung d. niederen Sinnentriebes zugunsten höher-geist. Lebens. 64. L., M. Spohr. *M* 1. — *Homo,* Frau u. Ethik (Allg. Ztg. No. 20). — ***Ideler, L.,*** Was ist d. Frau nicht erlaubt, wenn sie liebt? E. Entgegnung auf H. Sturmfels' Buch. 3. u. 4. Aufl. III, 115. L., Modern-Medizin. Verl. *M* 1,80. — *Ist die sittl. Gesundheit uns. Volkes bedroht?* (Gemeinnütz. Volksbiblioth. No. 8.) 16. M.-Gladb., Volksvereins-Verl. *M* 0,05. — *Key, E.*, Liebe u. Ethik. 11.—15. Taus. 86. B., Verl. „Neues Leben". *M* 1. — † ***Koezle, J. J. G.,*** Ehe u. Kindererziehung n. d. Hl. Schrift. 140, m. Bildn. Chemnitz, G. Koezle. *M* 1,50. — *Krukenberg, E.*, D. Frau i. d. Familie. (Kulturaufg. d. Frau, hrsg. v. J. Wychgram.) VIII, 364. L., C. F. Amelung. *M* 5. — *Labriola, T.*, Della monogamia: discussione etica. 200. Rom. L. 4. — ***Mausbach, J.,*** Altchristl. u. moderne Gedanken üb. Frauenberuf. (Apologet. Tagesfr. 6. H.) 4.—7. Aufl. 118. M.-Gladbach, Volksvereins-Verl. *M* 1. — *Mertens, E.*, D. sexuelle Problem u. s. moderne Krise, nebst d. Grundlagen z. e. Sexualreform d. Zukunft u. z. wahren Lösung d. wichtigsten Lebensfrage. Nach Burdach, Busch, Caspar u. a. IV, 476. M., M. Kupferschmid. *M* 4,50. — ***Müller, Paula,*** Freiheit u. Verantwortlichkeit. E. Auseinandersetzung m. d. neuen Ethik. 20. M., Frauen-Verl. *M* 0,30. — *Penzig, R.*, D. Schamgefühl (Sexualprobleme 13 bis 22). — ***Rade, M.,*** D. Stellung d. Christentums z. Geschlechtsleben. Religionsgesch. Volksb. V. Reihe. 7./8. H.) 92. Tü., Mohr. *M* 1. — ***Rudert, Th.,*** D. Weg z. Liebesglück. D. sex. Problem in allg.-menschl. Fassung; zeitgem. prakt. Richtlinien f. Vorleben, Liebe, Verlöbnis u. Ehe. 88. B.-Halensee. Verl. f. aktuelle Philos. *M* 1,80. — ***Ders.,*** Neue Theorien üb. geschlechtl. Liebe, D. geschlechtl. Perversionen, D. Charakterverschiedenh. d. Geschlechter, D. sex. Problem als Weltanschauungsfrage. M. e. bunten Ausw. charakterist. Stellen a. unveröffentl. allg. philos. Werken d. Verf.s als Anhang.

IV, 159. Ebda. ℳ 2,50. — ***Schreiner, E.,*** D. Ideal d. Männlichkeit. 43. Chemnitz, G. Koezle. ℳ 0,50. — *Seeberg, R.*, Alte u. neue Moral. 73. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. ℳ 1. — *Surbled, G.*, D. Moral i. ihren Beziehungen z. Medizin u. Hygiene. III. Bd. D. geschlechtl. Leben. 1. Zölibat u. Ehe. IV. Bd. 2. D. Laster u. Krankheiten. Schwangersch. u. Niederkunft. D. Kind. Berecht. Uebers. n. d. 10. franz. Aufl. XV, 209; VI, 202. Hildesheim, F. Borgenmeyer. Je ℳ 2,50. — *Suttner, F.*, D. Liebe d. Geschlechter. 38. Zwickau, E. Lorenz. ℳ 0,50. — *Ufer-Held, F.*, Weibl. Werden u. Wachsen. E. Buch f. Mütter u. Töchter. IV, 237, m. Bildn. Chemnitz, G. Koezle. ℳ 3. — ***Viebahn, G. v.,*** D. Ehe d. Gläubigen im Lichte d. Wortes Gottes. 52. Diesdorf, Verl. v. „Schwert u. Schild“. ℳ 0.40. — ***Wegener, H.,*** Geschlechtsleben u. Gesellsch. D. sex. Problem u. d. soziale Fortschritt. 1. bis 10. Taus. Hagen, O. Rippel. Geb. ℳ 2. — ***Wilhelm, Th.,*** D. Eheleben. E. Ratgeber f. Erwachsene, namentl. f. Ehe- u. Brautleute. 2. wesentl. verb. Aufl. 4.—8. Taus. XV, 356. R., G. J. Manz. ℳ 2,20. — *Zelenka, E. K.*, Keuschheit u. Erziehung (Deutscher Merkur 40, No. 26).

In der ersten der vorliegenden Schriften behandelt ***Rudert*** den „Weg zum Liebesglück“ als Spezialfall der „Kunst“, sich glücklich zu fühlen (s. JB. 1909, S. 143); mit denselben Vorzügen tiefgründiger, allseitiger, systematischer Meditation, aber in flüssigerer Form. Dafs Bildung, Ueberlegung, gereifte Willenskraft dem Liebesglück keinen Eintrag tut, sondern es bis in die kleinsten Intimitäten unvergleichlich steigert, wird einleuchtend begründet und originell beleuchtet, die Einzelfragen ohne Scheu angegriffen, aber edelkeusch behandelt, die Wichtigkeit der Frage darein gesetzt, dafs in der gegenwärtigen Kulturkrisis gerade dieses Gebiet noch am ehesten von uns abhängt, und dafs Liebesglück, wie durch vierlerlei bedingt, so auch die übrigen Lebensgebiete unvergleichlich beeinflufst. In der zweiten Schrift wird geschlechtliche Liebe als Spezialfall der Liebe im allgemeinen und diese als Charakteristikum des Menschen definiert, der sich bei allem „etwas denkt“. Auch die Perversionen der Geschlechtsliebe werden aus ererbten, namentlich aber erworbenen Modifikationen dieses Denkens erklärt und gegenüber der „Kopflosigkeit der öffentlichen Meinung“ sowohl entschuldigt, als der Weg zu ihrer Beseitigung gezeigt. Als Schlüssel zur Verschiedenheit der Geschlechter dient beim Mann: Ueberwiegen der „Bedeutendheit“, beim Weib: höhere Charaktervollkommenheit oder „Kindlichkeit“. Das sexuelle Elend der Gegenwart erklärt sich eben auch mit aus dem Mangel, das Problem in eine allgemeine Weltanschauung einzubeziehen; von solcher gibt Verf. naturgemäfs kompresse, aber vielseitige Proben im Anhang, welche die vom Verf. bisher vergebens erstrebte Möglichkeit der Veröffentlichung seines Systems als höchst wünschenswert erscheinen lassen. — Ein Eigendenker, der als solcher schon zahlreiche Schriften veröffentlicht, ist auch ***Grabowsky:*** sein Ziel eine mystische Gottesliebe, erst im Jenseits voll erreichbar, seine theoretische Grundlage hingegen als Wirklichkeit des Innenlebens schon jetzt erlebbar; Pflege dieses Innenlebens das Mittel; Sinnentriebe, unter denen Ge-

schlechtstrieb der schlimmste, das Haupthindernis. Die daraus resultierende Forderung völliger Enthaltsamkeit ist freilich nicht von allen und auch dann nur stufenweise erreichbar; sie wird unterstützt durch praktische Erwägungen, wie dafs der Frau durchschnittlich der Geschlechtsakt unangenehm sei (wofür nicht spricht, dafs nach dem Verf. selbst Frauen für seine Bestrebungen bisher sich nicht interessierten), oder über die Schäden der Uebervölkerung (jedoch gegen Neo-Malthusianismus). Von Tolstois ähnlichen Tendenzen ist seltsamerweise nicht die Rede. — Um zu den Theologen überzugehen, so kann sich ***Wegener*** allerdings nicht genug verwahren gegenüber der Kirche und ihren „Dogmen", zeigt aber auch die Schwächen der modernen theologischen Generation, ihrerseits die landläufigen Schlagworte, namentlich die Verwechslung von Religion und Humanität, nachzusprechen, und bei allem, was nach „Fortschritt" und „Bewegung" aussieht, blindlings mitzutun; so wird z. B. der Frauenbewegung, trotz zugestandener Auswüchse, dem Mann gegenüber wenigstens, alles zur Gerechtigkeit gerechnet und die Einschränkungen gegenüber der prinzipiell anerkannten „neuen Moral" werden bei dieser ebensowenig verfangen, wie die Vorschriften an die Männer, was sie an der Frau schön zu finden haben; die Vorschläge gegen Schmutzverbreitung hingegen sind doch nur mit Hilfe des verachteten Polizeistaats durchführbar. Trotz mancher herzandringenden Stelle und glücklichen Formulierung hat man im Vergleich mit „Wir jungen Männer" den Eindruck, dafs sich W. in aufgestelzten Gefühlen und überstiegenen Donnerworten zu schnell verbraucht (s. auch unter V, 8). — Gegen ihn bemerkt ***Ellger,*** dafs das Geschlechtsleben nicht an sich schon heilig, sondern indifferent, und erst durch das Bewufstsein unserer sittlichen Verantwortlichkeit zu heiligen sei, streift auch die Ueberschätzung des ganzen Gebiets, wie sie schon im Ausdruck „neue Ethik" liegt, gibt Uebelstände der hergebrachten geschlechtlichen Sitte und Praxis zu, die aber durch die neuen Vorschläge, welche dem Menschen teils zuviel zutrauen, teils zuwenig von ihm verlangen, gewifs nicht gebessert würden; nicht das Christentum als solches, sondern dafs es noch nicht genug durchgeführt, ist an dem Uebel schuld. — ***Rade*** mufs davon absehen, die christliche Sitte nach der Unübersehbarkeit und Undurchsichtigkeit ihrer Beziehungen zum Geschlechtsleben zu bewältigen, ebenso von systematischer Zusammenfassung der christlichen Forderungen auf diesem Gebiet, und wählt die Methode, die christlich-sexuelle Anschauung an ihren berufenen Hauptvertretern darzustellen: Jesus, Paulus, Augustin, Luther, Schleiermacher — welche Darstellung zu verfolgen wieder uns hier zu weit führen würde. Bemerkt sei nur, dafs man doch wohl die Frage, warum Jesus trotz seiner a.t.lichen Schätzung der Ehe ehelos blieb, nicht damit abtun kann, dafs solche „von schlechtem Geschmack zeugt", und dafs Schleiermacher auf diesem

Gebiet doch wohl weniger als Bahnbrecher, denn wegen geschickter Uebertragung von kulturellen Zeitströmungen ins Theologische und wegen glücklich getroffener Kompromisse in Betracht kommt. — ***Paula Müller*** wendet sich gegen das Schlagwort von der Freiheit vom Ueberkommenen — während wir von der Tradition schlechterdings nie ganz loskommen können, und man auch zuerst wissen müfste, was werden soll; und von der Freiheit der Persönlichkeit — während man dadurch erst frei wird, dafs man sich verantwortlich fühlt, und ein nicht durch Fehler und Leidenschaften gebundener Mensch bleibt, und die Anwendung aufs Geschlechtsleben: „die neue Ethik ist für das Individuum gefährlich, für das soziale Leben unmöglich und für die Frau eine Herabwürdigung". — Hingegen teilt ***L. Ideler*** mit ihrer Gegnerin H. Sturmfels m. E. den Fehler vorschneller Verallgemeinerung auf beschränktem Gebiet gemachter persönlicher Erfahrung: sie sieht in ihrem christlich-idealistischen Begriff von der Sache nicht blofs das Ideal, sondern die durchschnittlich und tatsächlich für die Frau auch noch mafsgebende Moral, wie dies wohl einigermafsen für die auf dem Lande oder in der Kleinstadt aufwachsende und wohl behütete höhere Tochter, nicht aber für die gebildete Frau oder gar die Massen der Grofsstadt gelten kann. — Die Teile von ***Koezles*** Schrift: Das Weib als Gattin und Gehilfin des Mannes und ihre Beziehung dazu; der Mann als Familienvater; Kindererziehung nach der Hl. Schrift, waren ursprünglich drei verschiedene Schriften, was manche Wiederholung mit sich bringt. Im übrigen freut man sich an dem kernfesten Biblizismus — der dann freilich Stellen wie 1. Kor. 7 nicht gerecht wird — als verwandt mit einem gesunden Familiensinn, der mit der Aushäusigkeit und dem Feminismus modern pietistischen Wesens nichts zu tun hat. Freilich, wenn man dann meint, die Prinzipien echt christlichen Familienlebens kennen gelernt zu haben, wird man allemal belehrt, das sei noch alles nichts, da helfe nur absolute Sündenerkenntnis und das Kreuz Christi. Daher auch der Widerspruch, dafs volle Einigkeit der Eltern in Ziel und Mittel der Erziehung unfehlbar wirke (56f.) und doch wieder mit unsrer Macht nichts getan sei (58). — ***Schreiner*** setzt falschen Idealen der Männlichkeit, unter denen er besonders vom Spiritismus und Hypnotismus dargebotene berücksichtigt, das Christliche als allein Lückenlose und Kraftspendende entgegen. — ***v. Viebahn*** hat schon früher über „Befreiung von der Fleischeslust" und „Verlobung und Verheiratung der Gläubigen" gehandelt. Hier gibt er eine, leider wohl nicht übertriebene, Schilderung der geschlechtlichen Verhältnisse im jetzigen „Namenchristentum"; dann nach Eph. die Beschreibung der Ehe als des „grofsen Geheimnisses" und was deshalb für ihre Führung von der Verlobung bis zum letzten Abschied zu fordern. Zivilehe und Ehescheidung zuzugestehen, ist ihm erleichtert, weil Kirche für ihn überhaupt kein Begriff und weil er nur „Gläubige" und „Welt"

kennt; mit allmählich in evangelistischen Kreisen aufgekommener Aszese ist er nicht ganz einverstanden. Die Uebergeistlichkeit tritt mehr z. B. in der Schilderung einer „gläubigen“ Hochzeitfeier zutage, oder in der für in den Schlichen des Satans noch nicht so Bewanderte verblüffenden Bemerkung: „Sogar der Teufel kann uns Erfahrungen machen lassen, wenn es in seine Pläne und Berechnungen paſst, indem er uns mit Versuchungen verschont“ (34). — Geschickt in den Pointen, gemäſsigt in der Form — denn der sarkastische Ton einer E. Key gegenüber ist durchaus am Platze — weist ***Mausbach*** nach: daſs bei mancher Entgleisung in Ueberschätzung des Zölibats und Unterschätzung der Frau in altchristlichen Kreisen doch z. B. aus dem hl. Ambrosius ganz modern klingende Anerkennungen namentlich des ebenbürtigen Werts der Frau zu holen, und daſs es ein Widerspruch sei, dem Christentum der Antike gegenüber die Männlichkeit abzusprechen und doch Verachtung der Frau schuld zu geben; daſs, gegenüber der poetischen und prophetischen Luftigkeit moderner Eheideale, das Christentum, auch das katholische, auf dem Boden der Tatsachen und Möglichkeiten stehe; daſs bei aller Hochschätzung der Häuslichkeit und Pietät im Frauenleben die katholische Kirche z. B. schon durch die Erlaubnis, gegen den Willen der Eltern in einen Orden zu treten, eine Emanzipation vorbereitet und überhaupt für einen bestimmten Beruf als Lebensinhalt der Frau volles Verständnis habe. Bei der gründlichen Einsicht und reifen Erfahrung, dem Sinn für Differenzierung und Durchschnittsforderung, der Wärme des Gemüts und des Tons bei ***Wilhelm***s Darstellung von Mann und Frau als Geschlechtswesen, Zweck und Bedeutung des Geschlechtslebens, Ehe und Familienpflichten wirkt doch befremdlich die oft recht banale kirchlich-dogmatische Begründung und auch Cruditäten, wie die Taufe dreimonatlicher Fötusse, damit sie nicht um die Anschauung Gottes kommen.

3. Moral und Kultur (Kunst).

a) Kultur im allgemeinen.

L'Houet, A., Z. Psychologie d. Kultur. Briefe an d. Groſsstadt. VIII, 370. Bremen, C. Schünemann. *M* 5. — *Koigen, D.*, Ideen z. Philos. d. Kultur. D. Kulturakt. XVIII, 595. M., G. Müller. *M* 10. — *Nötzel, K.*, D. Gewissensweg d. menschl. Kultur (D. freie Wort 9, 960—969).

b) Kunst.

Bertholet, A., Aesthet. u. christl. Lebensauffassung. III, 55. Tü., Mohr. *M* 1. [Bespr. ThLz. 35, 569). — *Carritt, E. F.*, Truth in art a. relig. (HJ. 8, 362—381). — *Crouch, J.*, Puritanism a. art. 396. Lo., Cussell. 12 sh. 6 d. — ***Friedrich, G.,*** Ueb. d. Ausbildung d. eth. u. ästhet. Urteils im Drama (ZPhP. 17, 106—120, 145—166). — *Heisler, H.*, Kunst u. Sittlichk. (Wartburg No. 4). — ***Kliche, F.,*** Relig. u. Kunst. 69. Kassel, E. Röttger. *M* 0,80. — ***Künzle, M.,*** Ethik u. Aesthetik. XVI, 388. Fr., Herder. *M* 7,50. — *Mayer, A.*, Kunst u. Sittlichk. (GG. 46, 176—182). — ***Steinhausen, W.,***

Christentum, Relig. u. Kunst. D. Bild Christi i. d. bildenden Kunst. 2 Vortr. 36, m. Titelb. Ba., Missionsbuchh. *M* 1. — ***Waldburger, A.,*** Roman u. Relig. (SchwThZ. 27, 33—37). — ***Whistler, Mc Neill,*** D. artige Kunst, sich Feinde zu machen. A. d. Engl. v. Marg. Mautbner. 284. B., B. Cassirer. *M* 8. — S. auch I. Einz., unt. *Brecht, W.*

Friedrich setzt seine Erläuterungen über Form und Stoff der ästhetischen und pädagogischen Behandlung von Dramen im Schulunterricht fort (s. JB. 1909, 170). — An ***Kliche***s immer wiederholten Anläufen, das Verhältnis von Religion und Kunst in eine kurze und schlagende Formel zu bringen, kann man vor allem die Schwierigkeit eines solchen Versuchs lernen: Kunst = Wesensausdruck, Religion = Wesensbildung; jene hat Aesthetik, diese Ethik (!) zum Inhalt und Ziel; Kunst kann ohne Religion nicht bestehen, Religion ohne Kunst zwar im Prinzip, nicht aber in der Praxis; oder: sie haben das gemein, dafs sie universal, ferner durch Kontrast und verinnerlichend wirken und sichtbarer Gestaltung bedürfen — das sind doch bestenfalls Halbwahrheiten, deren Korrektur schon in den dankenswerten kunst-, kultur-, religions-, kirchengeschichtlichen Beispielen liegt. Ehe man nicht die Wurzel aufzeigt, von welcher aus Motivation zu künstlerischer Betätigung einerseits, religiöser anderseits abzweigt, bleibt auch der Schlufs: Religion bilde Kunst, Kunst diene der Religion! ein blofser Wunsch. — Interessant ist es jedenfalls, die Ansichten eines Kapuziners, wie ***Künzle,*** über unseren Gegenstand zu hören. Er basiert natürlich auf Aristoteles, wo viel, und auf der Scholastik (neben Thomas besonders Bonaventura), wo wenig Brauchbares zu holen war; die Verwendung neuerer Aesthetik zwar reichlich, aber nicht gerade fruchtbar und verständnisvoll: wenn das Naturschöne fast gar nicht, unter den Künsten weitaus vorwiegend die bildende berücksichtigt, das Schöne als „Wahrheit in lichtvoller Erscheinung“ definiert wird, bei dessen Betrachtung der Wille ruht und auch das Gefühl nicht konstitutiv ist, so trifft Verf. doch weniger die Uebereinstimmung, wie er meint, sondern gerade den Unterschied antiker und moderner Aesthetik. Das Verhältnis des Aesthetischen zum Ethischen soll die Mitte halten zwischen „Aethismus“, d. h. Leugnung gegenseitiger Beziehungen, und „Panästhetismus“ (z. B. Herbart). Auch die ästhetischen Werte sind von Gott abhängig und haben ihr Ziel in ihm, aber nicht erst durch Vermittelung der ethischen, wenn auch Kunstschaffen, Kunstveröffentlichung, Kunstgenufs den allgemeinen Weltzwecken sich einzuordnen hat; daher nicht strenger, sondern gemäfsigter „Teleoethismus“ oder „Synethismus“. Der Verf. hat viel eigene Anschauung von und gesundes Urteil über Kunstwerke, bemüht sich auch z. B. in der ausführlich behandelten Nuditätenfrage um Unbefangenheit, und wenn er hier manchmal ins Komische und Unmögliche fällt, so beweist das nur die Schwierigkeit bestimmter Regeln und Abgrenzungen auf diesem Gebiet. Einem Künstler, wie ***Steinhausen,*** wird

man es zu gut halten, wenn seine Begriffsformulierungen nicht immer glücken; um so mehr wird man sich freuen an dem Ernst der Gesinnung und an der Einsicht, dafs die Kunst nicht blofs als Durchgangspunkt zur Religion Wert hat, dafs man aber, um diese zu erreichen, von überall her, auch von der Kunst aus, von vorn anfangen mufs; und im zweiten Vortrag, neben viel Beherzigenswertem über die ästhetische Seite des Gegenstandes: dafs Christus oder das Christentum nicht blofs um ihres ästhetischen Stoffs willen, der freilich der Kunst reichlich zu gute kommt, dem Künstler wichtig sein dürfen. — Eine total andere Auffassung, Persönlichkeit, Ausdrucksweise finden wir bei ***Whistler:*** den Standpunkt l'art pour l'art auf die Spitze getrieben, in gelegentlichen Bemerkungen, besonders aber in einem gröfseren Vortrag; manches könnte darin unseren Volkskunsterziehern zu denken geben. Im übrigen ist es kein Wunder, wenn der nicht blofs eitle — wofür die üppige Edition teilweise weit zurückliegender oder herzlich unbedeutender Scharmützeleien zeugt —, sondern auch mafslos empfindliche Verf. sich durch den persönlichen und nicht immer witzigen Ton seiner Polemik (auch gegen Ruskin z. B.) immer neue Feinde zuzog und sogar die Freunde entfremdete. — ***Waldburger*** vermag auch noch in Frenssens neuestem Roman, sofern er alles Gewicht auf die Persönlichkeit, auf die „sich langsam und stolz, heifs und gut, willig, unerbittlich und unaufhaltsam emporarbeitende Menschenseele" legt, etwas vom christlichen *Μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε* zu entdecken.

4. Moral und Wirtschaftsleben.

Biederlack, J., Z. Frage v. d. sittl. Erlaubtheit d. Arbeiterausstände (ZkTh. 34, 286—306). [Auseinandersetzung mit *Treitz*, s. u.] — *Bochtler, K.*, D. Arbeit, ihre sittl. u. soz. Bedeutung. (Kath. Volksbibl. 2. Ser. No. 15.) 140. Ravensburg, F. Alber. ℳ 0,60. — *Boissard, A.*, Le contrat de travail et la morale sociale (Ann. de philos. chrét. No. 7). — *Le Bon*, La psychologie politique et la défense sociale. P., Flammarion. — *Bosanquet, B.*, Charity organization a. the majority report (IJE.). — ***Cathrein, V.***, D. Sozialismus. E. Unters. s. Grundlagen u. s. Durchführbarkeit. 10. bed. umgearb. u. verm. Aufl. 21.—23. Taus. XVIII, 520. Fr., Herder. — *Chadwick, W. E.*, Social relationships in the light of the Christianity. 366. Lo., Longmans. 5 sh. — ***Cunningham, W.***, Christianity a. social questions. (Studies in theology.) XII, 232. Lo., Duckworth & Co. 2 sh. 6 d. — *Garriguet, L.*, La valeur sociale de l'évangile. 319. P., Bloud & Co. — *Jannasch, L.*, Arbeitserziehung u. Verantwortlichkeit (D. freie Wort 10, 45). — *Jones, Th.*, Pauperism: facts a. theories (IJE. 20, No. 2). — *Kautsky, K.*, Vermehrung u. Entwickelung in Natur u. Gesellsch. VIII, 268. St., H. W. Dietz. ℳ 1,50. — *Keeble, S. E.*, Philosophy of the movement for soc. reform (Lo. Quarterly Rev. No. 3). — *Kirchlich-Soziale Blätter.* Schriftleitung: P. Lic. R. Mumm. 13. Jgg. 12 Nrn. B., Buchh. d. Soz. Geschäftsst. f. d. evg. Dtschld. Halbj. ℳ 1, einz. No. ℳ 0,20. — ***Loch, C. S.***, Charity a soc. life. A short study of relig. a. soc. thought in relat. to charitable methods a. institutions. XII, 498. Lo., Macmillan & Co. 6 sh. — ***Maurer, F.***, Arbeitslohn u. Honorar für sündhafte Handlungen. 3. Art. (ZkTh. 34, 257—285). — *Monatsschr. f. christl. Sozialreform.* Begr. v. † Frhr. K. v. Vogelsang. Red. v. Decurtins u. Joos. 32. Jgg.

12 H. Ba., Verl. d. Monatsschr. Jährl. ℳ 6,50, einz. H. ℳ 0,80. — *Muir, W.*, Christianity a. labour. 340. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — ***Oberhauser, J.,*** D. christl. Prinzip d. Solidarität u. d. Genossenschaftsbewegung d. Mittelstands. E. Unters. d. sittl. Grundlagen u. Wirkungen d. mod. mittelständ. Genossenschaften. VIII, 141. Pad., F. Schöningh. ℳ 3. — *Passy, P.*, Le capitalisme au point de vue chrétien. 16. P., Société des traités. Fr. 0,30. — *Peabody, F. G.*, The approach to the Social Question. An introduct. to the study of soc. ethics. V, 210. N.Y., The Macmillan Co. 5 sh. — ***Rogues de Fursac,*** Les causes de l'avarice (RPh. 69. Bd., 441—463). — *Schubring, W.*, Relig. u. Wirtschaftsleben. Vortr. (Aus Pr.) 29. B.-Schöneb., Protest. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40. — *Scudder, V. D.*, Relig. a. socialism (HThR. 3, 230—247). — *Talbert, E. L.*, The dualism of fact a. idea in its soc. implications. Chi., The Univ. of Chi. Press. — *Thorstein, V.*, Christ. morals a. the competitive system (IJE. 20, No. 2). — *Treitz, J.*, D. sittl. Erlaubtheit d. Arbeiterausstände. Trier, Paul.-Druck. — *Verhandlungen d. 21. Evang.-Soz. Kongresses*, 17.—19. Mai 1910. III, 156. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 2. — ***Wolgast, H.,*** Ganze Menschen. E. sozialpädag. Versuch. 139. B.-Schöneb., Buchverl. d. „Hilfe". ℳ 2. — S. auch IV 2 b, unter Kachnik.

Lochs Werk ist ein erweiterter Abdruck aus der Encycl. Britann., aber von einer Reichhaltigkeit, die weit über den bescheidenen Titel einer „kurzen Studie" hinausgeht. Obwohl Geschichte der charitativen Praxis, ihrer Statistik und Technik den breitesten Raum einnimmt, fällt doch auch für die Ethik vieles ab, indem jene Praxis immer wieder zu den religiösen und philosophischen Zeitströmungen, zur modernen Soziologie, zu Staats- und Gesellschaftstheorie in Beziehung gesetzt wird; und zwar mit der Tendenz: die charitativen Notwendigkeiten durch Erziehung der Bedürftigen zur Selbsthilfe möglichst einzuschränken, anderseits ein Zusammenwirken aller dazu berufenen Faktoren anzubahnen. — ***Kautsky*** hat die Frage: Sozialismus und Bevölkerungsproblem schon früher behandelt, in einem Sinn, den er jetzt modifiziert, aber doch im wesentlichen anderen sozialistischen Theorien gegenüber festhält, ebenso wie den Grundgedanken seiner ethischen Ueberzeugungen: die Einheit zwischen gesellschaftlichem und natürlichem Geschehen bedeutet nicht schlechthinige Gleichartigkeit, daher für ersteres besondere Gesetze zulässig sind. Die meisten Kapitel der Schrift sind mehr biologischen, soziologischen, volkswirtschaftlichen Charakters; die Tendenz zeigt sich hier mehr in gelegentlichen Bemerkungen und entlädt ihr Pathos erst zum Schluſs, wenngleich mit einer gewissen Selbstironie, in Ausmalung des gesellschaftlichen Zustands nach dem Sieg des Proletariats: Uebervölkerung wie Entvölkerung sind dann nicht, wenigstens nicht sobald, zu befürchten und werden, wenn nötig, durch Gewissen und öffentliche Meinung in Schranken gehalten; an Stelle von Religion und Patriotismus wird sich die Kraft dereinstiger Edelmenschen in Natur-, Kunstgenuſs, Sport, vor allem Wissenschaft ausleben. — Mit diesen Zukunftsbildern geht ***Cathrein*** in seinem weitverbreiteten, im wesentlichen schon in der „Moralphilosophie" enthaltenen Buch unerbittlich ins Gericht, und es liegt in dieser

Kritik, abgesehen von der sonstigen geschichtlichen und begrifflichen Reichhaltigkeit, die Hauptstärke; sein nüchterner Scharfsinn liefert eine treffliche Rüstkammer zum Wortkampf, wird aber den edleren Triebfedern im Sozialismus nicht gerecht. — Mit Begeisterung hingegen setzt sich ***Oberhauser*** für eine zwar nicht sozialistische, aber solidaristische Organisation der Gesellschaft ein, wie sie den Prinzipien der christlichen Selbstliebe (individualistisches Moment), Nächstenliebe (Rücksicht auf Familie und Standesgenossen, altruistisches Moment) und allgemeinen Menschenliebe (universalistisches Moment) entspricht, in welchen Richtungen die Genossenschaftsbewegung des Mittel-, besonders Handwerkerstandes sowohl jenen Prinzipien entgegenkommt, als auch von ihnen einen starken Antrieb und Halt erhält. — ***Maurer*** hört in seiner Fortsetzung die übrigen Autoritäten von 1600 an ab, deren Befremdlichkeit für unser sittliches Empfinden ihm nicht entgeht, und von ihm möglichst zurechtgerückt wird, und kommt zum Resultat: der ausbedungene Arbeitslohn für sündhafte Handlungen mufs naturrechtlich immer ausbezahlt werden, wenn die sündhafte Handlung eine Aufwendung von Eigenem erfordert und das Versprechen vor Vollzug der sündhaften Handlung nicht zurückgenommen wurde. — Während bei uns die kirchlichen Kreise, soweit sie sich mit Nationalökonomie und sozialer Frage befassen, entweder zu einem patriarchalischen oder zu einem demokratischen Sozialismus neigen, lernen wir in ***Cunningham*** einen Vertreter der High Church kennen, der sich für volkswirtschaftliche Fragen hauptsächlich an Malthus und der klassischen Schule orientiert und staatlich- wie kirchlich-sozialen Eingriffen ziemlich abhold ist. Soviel geht jedenfalls daraus hervor, dafs man mit philanthropischen Halbwahrheiten und Agitationen oft mehr volkswirtschaftlichen Schaden als Nutzen anrichtet, und dafs man ein guter Christ sein kann, ohne sich von christlich-sozialen Tendenzen fangen zu lassen. Aber wie diesen gegenüber, so wird es uns auch hier zuweilen unbehaglich, wenn Aussprüche und Haltung Jesu nun wiederum für diese wirtschaftspolitische Auffassung ins Feld geführt werden soll. — Ganz im bekannten Fahrwasser der „Hilfe“ segelt hingegen die gekrönte Preisschrift ***Wolgasts***: Der moderne Arbeitsbetrieb läfst keine „ganze Menschen“ aufkommen: Arbeitslosigkeit, Unterernährung, ungenügende Entlohnung kann zwar die Erziehung nicht aufheben, aber den Menschen bis zu der notwendigen Reform widerstands- und anpassungsfähig erhalten. Dazu wird der Typus des „modernen Idealmenschen“ gezeichnet, dessen Kultur ausschliefslich aus seiner Arbeitsfähigkeit und -qualität herauswächst; aber im Verein mit dem Ideal der Humanität, an welchem auch Kirche und Staat interessiert, welches aber nur durch Erziehung zu verwirklichen ist, daher auch dem Pädagogen ohne staatliche Bevormundung zu überlassen: Einheitsschule, Arbeits- nicht Lernschule, herauswachsend aus Spiel, Uebung der Sinne und der Hand, woraus erst

die übrigen Unterrichts- und Erziehungserfolge sich ergeben; Selbstregierung; Heimat als Mittelpunkt; Kunst; Religion vorwiegend historisch; Erziehung zum Pflichtgefühl; entsprechende Lehrerbildung und Volksbildung. — ***Rogues de Fursac*** meint Geiz im Vollsinn, Geld um des Geldes willen, wie er sich schliefslich zum Krankhaften steigert — hat er ja doch seine Studien besonders an Geisteskranken gemacht; positiv als Uebertreibung der Sparsamkeit, negativ als Verkümmerung des Gefühlslebens und der psychischen Aktivität, welche Umstände wieder ihre Ursachen haben im sozialen Milieu: am meisten neigen zum Geiz Rentiers und die zwischen ihnen und den Arbeitern in der Mitte stehenden Bauern; in der nationalen Denkart: geradezu ein Nationallaster des Franzosen in extremem Gegensatz zum Amerikaner; im Lebensalter: die Alten, welche für Kinder nicht mehr zu sorgen haben, und deswegen auch gern Kinderlose, oder die für die Ihrigen keine Sympathie haben.

5. Moral und Politik.

a) Recht und Staat.

α) Im allgemeinen. *d'Aguanno, G.*, Ideale d. Gerechtigk. i. d. mod. Gesellsch. (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 3, 69—78, 221—240). — *Bekker, E. J.*, Grundbegriffe d. Rechts u. Mifsgriffe d. Gesetzgebung. XI, 346. B.-Wilmersdorf, Dr. W. Rothschild. *M* 10. — *Berger, H. v.*, D. Geist im Staat. (Schriften d. Werdandi-Bundes. 2. H.) 20. L., F. Eckardt. *M* 0,50. — *Cathrein, V.*, Recht, Naturrecht u. posit. Recht. 2. Aufl. Fr., Herder. *M* 4. — *Charmont*, La renaissance du droit naturel. Montpellier, Coulet. — *Gresink, W.*, Zedelijkheid en recht. Rede. 114. A., H. A. v. Bottenburg. Fl. 1,25. — † ***Ihering, R. v.,*** D. Kampf ums Recht. 17. Aufl. XIX, 98. W., Manz. *M* 1,50. — *Kübler, B.*, D. Einwirkung d. älteren christl. Kirche auf d. Entwickelung d. Rechts u. d. soz. Begriffe. (RhPr. 11. H.) III, 142. Tü., Mohr. *M* 5,40. — *Mazzalorso*, Schema di una dottrina intierno la giustizia ed il diritto. Bologna, Beltrami. — *Novicow*, Les bases biologiques, psychologiques et sociologiques du drait (RPh. 70. Bd.). — *Rumpf, M.*, Volk u. Recht. 117. Oldenburg, G. Stalling. *M* 2,40. — ***Seitz, K. J.,*** Biologie d. geschichtl.-posit. Rechts im Kulturleben d. Gegenw. 1. Abt. 1906. 2. u. 3. Abt. 1910. LXIII, 1—396; XXXII, 397—708; XXVI, 709—1282. L., A. Deichert Nachf. Einz. *M* 9; *M* 6; *M* 9. Zus. *M* 22. — *Stein, L.*, Idealismus u. Staat (Deutsche Revue 32—45). — *Wieser, Fr. v.*, Recht u. Macht. 6 Vortr. IX, 154. L., Duncker & Humblot. *M* 3,50.

Iherings immer wieder aufgelegte, in alle möglichen Sprachen übersetzte Schrift, deren Inhalt teilweise schon zum geflügelten Wort geworden („Im Kampfe sollst du dein Recht suchen" — „Der Kampf ums Recht, die Poesie des Charakters") sei hier erwähnt, weil dieser Kampf immer noch vielfach als Sache individueller oder nationaler Opportunität, nicht als Pflicht der Selbstbehauptung und des Rechtsbewufstseins innerhalb der Gesellschaft angesehen, und weil die Schrift von der theologischen Ethik, die Nietzsches Auslassungen mit solcher Aufmerksamkeit liefst, vielfach ignoriert wird. — ***Seitz*** legt in dieser Rechts- und Gesellschaftsphilosophie sein

Lebenswerk vor, dem zuliebe er auf Karriere verzichtet habe, und das schon als solches Beachtung und Respekt erfordert. Die, in Religion und Recht identische, Moral ist auszudrücken durch Konstruktion ihrem Geiste gemäfs, aber auch nach dem Bedürfnis des allzeit im Flufs befindlichen Lebens; und demgemäfs auch das Recht wissenschaftlich zu einer bewufsten „Biologie" auszugestalten, inhaltlich nach den altrömischen Rechtsgrundsätzen religio erga Deum — ex bono et aequo; formal nach der Praxis des vernünftigen und wohlwollenden Richters; im Gegensatz zu seiner Vermaterialisierung in der byzantinischen Periode durch moralloses Heidentum; ferner zu der Feuerbachschen Naturrechtsschule, welche Recht durch Vernunftswillen schaffen zu können meint, wie der romantischen Savignys mit ihrer Verherrlichung der Vergangenheit rein als solcher — entsprechend der verhängnisvollen Einseitigkeit der heutigen Links- und Rechtsparteien. Eine ähnliche Kritik vollzieht Verf. nun, namentlich im 2. und 3. Teil, auch an der kirchlichen Entwickelung, in welcher anstatt Matth. 22 40 allerhand Zeremonien mafsgebend geworden seien. Nicht verschwiegen darf werden, dafs es der Verf. auf diesem Gebiet nur zu einem wohlmeinenden Dilettantismus bringt, sowie, dafs die unzähligen Wiederholungen durch das ganze Werk hindurch, weil meist auch noch mit denselben Worten, die Sache nicht verdeutlichen und zusammen mit dem schwerfälligen und überladenen Satzbau die Lektüre nicht angenehm machen.

β) Strafrecht und Strafrechtsreform. *Friedrich, J.*, D. Bestrafung d. Motive u. d. Motive d. Bestrafung. Rechtsphilos. u. kriminalpsycholog. Studien. VI, 312. B. u. L., Dr. W. Rothschild. *M* 8. — *Gmelin, J. G.*, Quo usque? Beitr. z. soziolog. Rechtsfindung. IV, 83. Hannover, Hellring. *M* 2. — *Hiller*, Strafrechtskritik u. Ethik (Monatsschr. f. Kriminalpsychol. u. Strafrechtsreform 618ff.). — *Korolenko, W. G.*, E. alltägl. Erscheinung. Aufzeichnungen e. Publizisten üb. d. Todesstrafe. M. e. Brief v. L. N. Tolstoi an Stelle e. Vorw. (In russ. Sprache.) 95. B., Bühnen- u. Buchverl. russ. Autoren, J. Ladyschnikow. *M* 1,50. — *Leonhard, W.*, D. modernen Strafrechtsideen über d. Strafvollzug. (Krit. Beitr. z. Strafrechtsreform. 12. H.) VIII, 138. *M* 4. — *Monatsschr. f. Kriminalpsychol. u. Strafrechtsreform.* Hrsg. v. G. Aschaffenburg. 7. Jgg. 12 H. Hdlbg., C. Winter. *M* 20. — *Moser, A.*, Relig. u. Strafrecht, insbes. d. Gotteslästerung. (Strafrechtl. Abhdl., hrsg. v. Lilienthal. No. 110.) VI, 105. Brsl., Schletter. *M* 2,60. — *Pfister, O. v.*, Todesstrafe u. „Prügelstrafe". E. volkstüml. Betrachtg. 19. B., Illustr. landwirtschaftl. Zeit. *M* 0,50. — ***Sello, E.,*** Z. Psychologie der cause célèbre. Vortr. 44. B., F. Vahlen. *M* 1. — *Sharp and Otto*, Retribution a. perterrence in the moral judgments of common sense (IJE. 20). — *Whitby*, Is punishment a crime? (HJ. 8, 4. H.). — *Wulffen, E.*, Gauner- u. Verbrechertypen. 1.—10. Taus. 315. B.-Gr.-Lichterf., P. Langenscheidt. *M* 3. — *Ders.*, D. Sexualverbrecher. E. Handb. f. Juristen, Verwaltungsbeamte u. Aerzte. XVI, 727. Ebda. *M* 18. — S. auch III 4, unt. ***Kohlrausch*** u. V 2, unt. *Granier.*

Sello charakterisiert die cause célèbre als Strafrechtsfall: Fieberhafte Erregung aller Volksschichten mit Aufwühlung atavisti-

scher Instinkte; Eingreifen der sensationslüsternen Presse; Ansteckung und Nachahmung; vor allem aber Massensuggestion pro et contra, die nicht bloſs die Zeugen zu unwillkürlichen Einbildungen und unbewuſsten Lügen führt, sondern auch bei Geschworenen, ja Berufsrichtern das Urteil beeinfluſst. Daher diesen Psychologie noch notwendiger ist als Rechtswissenschaft, während die Massen durch „soziale Hygiene" besser zu erziehen wären. Ob der zu diesem Behuf an die Presse gerichtete Appell etwas hilft, bleibe dahingestellt; jedenfalls sind die angeführten Tatsachen auch für den Nichtjuristen höchst lehrreich.

b) Politik.

α) Aeuſsere (Nationalismus, Patriotismus, Krieg). *Bourgeois, L.*, Pour la société des nations. P., Fasquelle. — *Die Friedens-Warte* für zwischenstaatl. Organisation. Hrsg. v. A. H. Fried. 12. Jahrg., 12 Nrn. B., Verl. d. „Friedens-Warte". Vierteljährl. ℳ 1,50. — ***Grofsmann, O.***, Das Evangelium u. der Krieg (DE. 1, 705—718). — ***Michels, R.***, Patriotismus u. Ethik. Eine kritische Skizze. 32. Gautzsch bei L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *d'Ornac, J.*, L'alliance humaine. P., Rivière. — *Religion u. Friede* (MP. 8, 101—111). [Ansprachen von F. S. Schultze u. J. A. Bake auf d. Weltkongr. für freies Christentum, 6. Aug. 1910.] — ***Robertson, J. M.***, Patriotismus — Militarismus — Imperialismus. A. d. Engl. v. K. Hanselmann. XV, 184. Dr., E. Pierson. ℳ 3,50. — *Schmidt, Past.*, Eth. Fragen u. Kulturprobleme in Nordschleswig. Vortr. 16. Hadersleben, J. Dreesen Nachf. ℳ 0,20. — *Siegmund-Schultze, F.*, Relig. u. Friede (MP. 7, 3. H.). — *Speer, R. E.*, Christianity a. the nations. 400. Lo., Revell. 7 sh. 6 d. — *Theorie, Ursprung u. Gesch. d. Friedensidee* (WBGerm. No. 41). [Bespr. d. gleichnamigen Buches von Melamed, JB. 1909, 174.] — ***Törnudd, S.***, Kosmopolitismus. Uebers. a. d. Schwedischen. 276. B., Puttkammer & Mühlbrecht. ℳ 5,40.

Auch in den uns dieses Jahr vorliegenden Veröffentlichungen wiederholt sich die Erscheinung, daſs Vertreter des Christentums Nationalismus und Krieg wenigstens bedingt zulassen, Freidenker beides radikal verwerfen. — ***Großmann*** hält Krieg allerdings für mit dem Evangelium unvereinbar, nicht nur wegen des Blutvergieſsens, sondern weil der auch sonst im Völkerleben wirksame Geist der nationalen Selbstdurchsetzung dem Grundsatz der Liebe und Selbstlosigkeit widerspricht. Jener Geist würde aber auch bei den von der Friedensbewegung vorgeschlagenen, veränderten Formen des Zusammenlebens der Völker bestehen bleiben, wie denn zu deren Durchführung letztlich wieder zu rechtlichen, wenn auch vielleicht unblutigen Mitteln gegriffen werden müſste. Krieg ist so nur die ultima ratio des Staats überhaupt, der, dem Reich Gottes nach Matth. 22 21 disparat, so daſs es einen „christlichen Staat" nicht gibt. dennoch etwas Gottgewolltes und Sittliches ist, indem durch ihn mindestens die individuelle und ungeordnete Selbstsucht überwunden und insofern auch der Christ zur Unterordnung unter den Staat verpflichtet wird; Verweigerung des Kriegsdienstes wäre nicht

irreligiös, aber auch nicht das richtige Mittel zur Verwirklichung des christlichen Ideals. — ***Michels*** versteht unter Ethik im Gegensatz zu traditioneller Pseudoethik die Erziehung des Menschen zu auf wissenschaftliche Erkenntnis gestützter Entschlossenheit, welche den hergebrachten Patriotismusbegriff auflöst: als Anhänglichkeit an Geburtsort, Land, Rasse, auch als Interessengemeinschaft, indem vielmehr die Klassen der verschiedenen Nationen untereinander gemeinsame Interessen haben; nur durch die Machtmittel des Staats (Schule, Heer), durch Unkenntnis fremder Völker, durch mifsverstandenen Idealismus kann jener falsche Patriotismus noch fortbestehen, dem Verf. als allein berechtigte Form den Kulturpatriotismus gegenüberstellt: denn allerdings hat jede Nation, schon in ihrer Sprache, besondere Kulturgüter; daneben aber die allgemeine Kulturaufgabe der moralischen, intellektuellen, ökonomischen Hebung der grofsen Masse. — ***Robertson*** ist ein englischer Radikaler, der kaum nötig hätte, sich im Vorwort wegen seiner Angriffe auf das militaristische Deutschland zu entschuldigen, da er es dem marinistischen und imperialistischen England nicht besser macht. Er operiert mit den bekannten, leidenschaftlich vorgetragenen Argumenten, unterstützt durch zahlreiche, interessante, wenn auch nicht immer historisch einwandfreie Beispiele. Sein Standpunkt ist „die Ethik der Vernunft und Brüderlichkeit und menschlichen Wohlwollens, die vor supranaturalistischen Umkehrungen auf der Hut ist". Die Geschraubtheit des Stils kommt doch wohl nicht auf Rechnung der Uebersetzung, welche allerdings manches zu wünschen übrig läfst. — Auch die Uebersetzung von ***Törnudd***s Buch liest sich nicht ganz glatt; sein „Kosmopolitismus" ist näher zu definieren als extrem individualistischer, an äufserstes Manchestertum gemahnender Liberalismus, der, obwohl er vom Sieg des Proletariats seine Durchführung erwartet, weder revolutionärer Anarchismus, noch eigentlicher Kommunismus ist: nur Grund und Boden gemeinsam, und keine Geldwirtschaft (worüber besonderer Anhang). Urrecht des Individuums, seine Macht, die nur durch das gleichartige Recht der anderen beschränkt werden darf, wodurch der soziale Kontrakt auf Gegenseitigkeit entsteht. Aber wenn nun auch die „Gruppe" die Rechtsgarantie übernimmt, bleiben doch stets die Individuen Rechtsträger, und keine Majorität darf ihren Beschlufs aufzwingen. Obgleich die Regierungen derzeit ein Interesse an den bisherigen National- und Rassenunterschieden haben, können sie doch deren Verfall nicht aufhalten: an ihrer Stelle denkt sich Verf. eine Weltunion, mit gleichem Recht aller an die ganze Erde, eingeteilt in Kleingebiete von etwa 100000 Einwohnern; ohne Regierung, ohne „Klassen", ohne Erbrecht, mit völligem Freihandel; Religion ganz Privatsache; in der Schule nur das positiv Wifsbare zu lehren; Zurückführung aller menschlich-sittlichen Empfindungen auf das logische Prinzip der Gegenseitigkeit. Das Ganze mutet an, wie wenn ein

Physiker bei praktischen Problemen die Atome nicht als Bestandteile verschieden schwerer Körper, sondern direkt miteinander in Beziehung setzen wollte.

β) Innere (Parteien). *Guy-Grand*, Le procès de la démocratie (Rev. de métaphys. et de mor. 18, No. 1). — *Hammer, W.*, Lebensreform u. Politik. 24. B.-Schöneberg, Verl. Lebensreform. ℳ 0,35. — *Mc Iver*, Ethics a. politics (IJE. 20, 72—86). — ***Peschke, K.,*** Politik als Wissensch. u. Philos. (APh. 16, 332—348). — ***Roosevelt, Th.,*** Staats- u. Lebenskunst. A. s. Reden u. Botschaften ausgew. v. M. Kullnick. V, 195. B., K. Curtius. ℳ 3. — *Ders.*, D. Moral d. Individuen u. d. Nationen. Uebers. v. J. Sachs. 2. Aufl. 203. W., M. Braunschweig. ℳ 3,50. — *Schmidt, G.*, Politik u. Reich Gottes. Bekenntnisse e. Parteilosen. 19. L., Exzelsior-Verl. ℳ 0,50. — *Sell, K.*, D. Zusammenhang von Reformation u. polit. Freiheit (RhPr. 12. H.). — *Solvay, E.*, Soziale Energetik u. positive Politik (Ann. d. Naturphilos. 9, 2. H.). — *Wahl, Th.*, Pfarrer u. Politik. (ZV. 34. Bd. 8. H.) VI, 65. St., Ch. Belser. ℳ 0,80. — S. auch V 4, unt. *Le Bon*.

Für ***Peschke*** handelt es sich darum, inwieweit politische Ansichten Allgemeingültigkeit beanspruchen können: nicht durch Berufung auf Religion, Metaphysik, Ethik, Weltanschauung überhaupt, wegen deren Mangel an strenger Wissenschaftlichkeit; auch nicht auf mystische Gemeinseelentheorien, sondern auf den allgemeinsten, nicht weiter beweisbedürftigen Wert des Willens jedes Einzelnen zur physischen Existenz. Daraus wird ein allgemeinbindendes Sollen, sofern solche Existenz nur durch Gesellschaft möglich ist; anderseits staatlicher Zwang nur berechtigt, wo wirkliche Lebensinteressen auf dem Spiele stehen. Ein vollständiges System dieser Lebensinteressen ist Aufgabe der deskriptiven, der besten Mittel zu ihrer Befriedigung Aufgabe der technischen Politik. — ***Roosevelts*** Gedankenwelt ist wesentlich politisch, sofern auch Familie und „praktische Moral" hauptsächlich in ihrer Bedeutung für den Staat gewürdigt werden. Gesunder Menschenverstand und gesunde Moral, aber auch mit der diesen Vorzügen anhaftenden Trivialität, die hier nicht einmal durch originelle Form gemildert wird; so mufs es ja wohl die Stellung und Person des Sittenpredigers sein, welche gewirkt hat in einem Land, wo man, nach Münsterberg, allerdings die moralische Wendung politischer Fragen besonders gern aufnimmt.

6. Bildung zur Sittlichkeit.

a) Charakterbildung.

Ach, N., Ueb. d. Willensakt u. d. Temperament. E. experiment. Unters. XI, 324. L., Quelle & Mayer. ℳ 6,50. — *Baumann, J.*, Wille u. Charakter. E. Erziehungslehre auf moderner Grundlage. 5. durchges. u. verb. Aufl. IV, 92. B., Reuther & Reichard. ℳ 1,60. — ***Hellwig,*** D. Temperamente bei Erwachsenen. 8. Aufl. 99. Pad., J. Esser. ℳ 1. — ***Ders.,*** D. Temperam. bei Kindern. 11. Aufl. 72. Ebda. ℳ 1. — ***Huther, A.,*** Grundzüge d. allgem. Charakterologie m. bes. Berücksichtigung d. pädagogischen. (Pädag.

Monogr., hrsg. v. Meumann. 10. Bd.) 95. L., O. Nemnich. ℳ 2,80. — *Klages, L.*, Prinzipien d. Charakterologie. VI, 93, m. 3 Tabellen. L., J. A. Barth. ℳ 2,50. — *Maede, P.*, Gemüts- u. Herzensbildung (Deutsche Schulpraxis No. 5). — *Meßmer, O.*, Schwierigkeiten auf d. Gebiet sittl. Tätigkeit (Ztschr. f. pädag. Psychologie 140—148). — *Muszynski, F.*, D. Charakter. S. Bewurzelung i. d. menschl. Natur, sowie s. Ausreifung u. Auswirkung i. Lichte d. christl. bzw. modernen Idealismus. 281. Pad., F. Schöningh. ℳ 4,60. — *Ders.*, D. Temperamente u. Charaktere nach Malapert, Ribéry, Queyrat u. Guibert (PhJG. 23, 4. H.). — *Otto, F. W.*, Persönlichkeitserziehung d. Moderne (AGlb. No. 34). — ***Payot, J.,*** D. Erziehung d. Willens. Berecht. Uebers. v. T. Voelkel. 3. Aufl. 310. L., Voigtlaender. ℳ 3. — ***Persönlichkeit u. Erziehung.*** 3 Vorträge. 67. Graz, F. Pechel. ℳ 0,90. — *Przibilla, M.*, D. „Lüge d. Bewufstseins" (StML. 79, 237—252). — *Rüttmann, W. J.*, Hygiene d. Charakters (Pädag.-psycholog. Studien 21). — ***Schreiner, E.,*** Charakterbildung. 47. Chemnitz, G. Koezle. ℳ 0,50. — ***Ders.,*** D. Selbsterziehung. 46. Ebda. ℳ 0,50. — *Smiles, S.*, D. Charakter. Deutsch v. Heinr. Schmidt. 211. L., A. Kröner. ℳ 1. — S. a. III 4, unt. *Bertier* u. b, unt. *Washington.*

Hellwig hat aus dem früher geschriebenen „Temperamente bei Kindern" manches wörtlich in die andere Schrift übernommen; doch macht er in letzterer noch einen Ansatz zu wissenschaftlicher Einteilung der bekannten Vierzahl: je nachdem Rezeption und Reaktion stark, oder schwach, oder beides; unter Rekurs namentlich auch auf physiologische Anlagen und Bedingungen. Der Hauptwert beider Schriften beruht aber auf der darin niedergelegten reichen pädagogischen und gesellschaftlichen Erfahrung des hellblickenden und weitherzigen Verfassers; bei vielen Einzelzügen findet man sich an eigene gute Bekannte erinnert. — Mehr schulmäfsig, wenn auch ebenfalls mit gehöriger Verwertung von aus dem täglichen Leben oder aus der Dichtung und Geschichte entnommenen Typen verfährt ***Huther;*** auffällig die Einteilung, dafs die Temperamente schon im 1. Teil vorläufig, und dann erst später definitiv umschrieben werden. Für die Charakterveranlagung, wie für die im 3. Teil behandelte theoretische Veranlagung ist Einteilungsgrund das Verhältnis von Wahrnehmung, Verstand, Vernunft. Die erste Stufe, gegenüber den folgenden die naive, bildet demgemäfs individualistische, altruistische, „autoritativistische" — und gegen sie alle neutral: phlegmatische — Wahrnehmungsmotivation; die zweite neutrale (praktische Besonnenheit), egoistische und altruistische Verstandesmotivation oder sittlicher Realismus; die dritte religiöse oder philosophische, individual- oder sozialethische Vernunftmotivation oder sittlicher Idealismus. — ***Payot*** unterbaut seine „Erziehung des Willens" zunächst durch eine „Psychologie" desselben, aus der sich die Möglichkeit ergibt, trotz der ursprünglichen Ohnmacht der Vorstellungen gegen die Affekte, doch durch Zeit und Gewohnheit jenen zur Ueberlegenheit zu verhelfen, durch Reflexion und Betätigung, verbunden mit rationeller Gesundheitspflege. Der Nachdruck und die erprobte Wirkungskraft des Buches liegt aber in der lebendigen, anschaulichen,

von strammer Tendenz getragenen Darstellung im praktischen Teil, in der Schilderung der Hindernisse: namentlich auch geschlechtliche Sinnlichkeit und dadurch bedingte Trägheit, ungünstige Kameradschaft, Selbstbetrug; und der Hilfsmittel: namentlich auch der Freuden der Arbeit, wie sie einem durch das Vorbild grofser Toten, sowie der akademischen Lehrer — gemäfs der Bestimmung der Schrift vornehmlich für Studenten — lieb gemacht werden kann. Die Professoren treten hierbei als „Gewissensleiter" an Stelle der sonst ihrer Methode nach bewunderten katholischen Seelenführer; als Religion genügt dabei die Voraussetzung: dafs Welt und Mensch nicht ohne sittlichen Zweck, und keine Anstrengung für das Gute verloren ist. — ***Przibilla*** versteht unter dem, von H. Schwarz geprägten, Ausdruck: „Lüge des Bewufstseins" die Selbsttäuschung über Motive und Wert unserer eigenen Handlungen, welche als Autosuggestion kein blofser Irrtum ist, sondern in schuldhaftem Egoismus wurzelt; einerseits ein Ehrenzeugnis für unsere Natur, welcher die eigene Unwürdigkeit unerträglich, anderseits aber auch von höchster Seelengefahr, wogegen Demut, Gewissensschärfung durch Prüfung vor Gott aufgeboten werden müssen. — ***Schreiner*** gibt sich auch hier in gefälligem, durch Beispiele und Zitate belebtem Plauderton; geht beidemal wieder von Schlagworten der Gegenwart über „Bildung" und „Erziehung" aus, um sie zu ironisieren und dann Winke für Charakterbildung (Not des Lebens, Tat und geduldige Uebung) und als Moment derselben für Selbsterziehung des Wollens, Denkens, Gewissens, Gefühls, Geschmacks zu geben; entgegenstehende Schwierigkeiten und Tatsachen werden mit Röm. 7 und dem Schema Sünde-Gnade erklärt. — Drei tüchtige Vertreter evangelischen Christentums kämpfen in den drei unter ***„Persönlichkeit und Erziehung"*** zusammengefafsten Vorträgen für eine, wie man ihnen anmerkt, durch religiöse, nationale, soziale, kulturelle Zerklüftung bereits sehr gefährdete Sache. Nach *Sapper* („Das moderne und das christliche Persönlichkeitsideal") hat Reformation und Aufklärung allerdings das Individuum emanzipiert, aber doch seine Erfüllung mit einem bestimmten Inhalt verlangt; die Moderne erhebt das Individuum als solches zum Ideal: Werde, wie du bist! sei ganz du selbst! Hierbei übersieht sie nur, dafs neben den individuellen Verschiedenheiten eine breite Gemeinsamkeit menschlicher Natur vorhanden, worin die von jenem Individualismus verpönten Erscheinungen Moral (als Altruismus) und Religion (etwa nach Joh. Müller gefafst) wurzeln, welche aber auch erst jene Persönlichkeitsbildung zur Wahrheit machen. Auch *Heisler* („Erziehung und Persönlichkeit") erkennt im modernen Subjektivismus zwar eine berechtigte Reaktion gegen „das Zeitalter des Wörtchens ‚man'", welche aber ihr Ziel ohne die von den Extremen à la Key ebenfalls abgelehnte planmäfsige Erziehung nicht erreichen kann; freilich wird in diesen Plan noch ein reiches Mafs modern-pädagogischer Forderungen ein-

bezogen, und z. B. die Aufgabe des Religionsunterrichts in „Mensch sein und Menschen schaffen!“ gesetzt. Konservativer ist in diesem Stück *Selle* („Religionsunterricht oder Moralunterricht?“): echte Sittlichkeit gedeiht nur auf religiösem Boden; die bisherigen Erfahrungen mit reinem Moralunterricht nicht ermutigend; Religionsunterricht wiederum kann nicht ohne glaubenskundliche Belehrung auskommen. Allerdings ist solcher pädagogisch richtiger als bisher (etwa im Sinne Försters) zu gestalten; immerhin wird sogar Memorieren in gewissem Umfang zugelassen.

b) Jugendbildung.

Anton, G., Ueb. krankhafte moral. Abartung im Kindesalter u. üb. d. Heilwert d. Affekte. (Jurist.-psychiatr. Grenzfr. 7. Bd. 3. H.) 30. Hl., C. Marnold. *M* 1. — *Bartels-Rheydt, G.*, Freie Menschen. Briefe an e. Primaner. VII, 105. M., C. H. Beck. Geb. *M* 1,40. — ***Baylac, J.,*** La morale laïque, son évolution, son insuffisance (Bull. de littérat. ecclésiast. 1909, 145—167). — *Birkigt, C.*, Straffällige Schulknaben in intellekt., moral. u. soz. Beziehung. (Beitr. z. Kinderforschung u. Heilerziehung. 66. H.) 42. Langens., H. Beyer & S. *M* 0,65. — *Börner, W.*, Aufgaben u. Methoden d. Moralpädagogik (Pädag. Jahrb. 32. Bd., 45—54). — ***Budde, G.,*** Allgem. Bildung u. individ. Bildung in Vergangenh. u. Gegenw. 240. Langens., J. Beltz. *M* 5. — *Clemen, C.*, D. Religions- u. Moralunterr. i. d. Verein. Staaten v. Nordamerika. (Stud. z. prakt. Theol., hrsg. v. C. Clemen.) 74. Gi., A. Töpelmann. — *Cobbett, W.*, Guter Rat f. junge Leute. IV, 130. M., C. H. Beck. Geb. *M* 1,60. — ***Delfour,*** Qu'est ce que la culture générale? (UC. 65, 289—304). — *Gaultier, P.*, La vraie éducation. (1. Educ. du corps; 2. de la sensibilité; 3. de l'intelligence; 4. du vouloir.) 281. P., Hachette. — *Gerigk, H.*, Alte u. neue Aufgaben d. Moral. 1. Bd. D. wissenschaftl. Moral u. i. Lehrweise. *M* 1,30; 2. Bd. D. Darstellung d. Sittenl. i. Katech. u. i. Behandl. im element. Unterr.; 3. Ausgew. Katechesen üb. Sittenl.; 2. u. 3. zus. *M* 1,30.) Pad., Schöningh. — *Hart, J.*, A critic. study of current theories of moral education. Chi., Open Court. — *Holmes, H. W.*, New forces in relig. education (HThR. 3, 209—229). — *Jerusalem, W.*, Soz. u. eth. Grundlegung d. Pädagogik (Pädag. Jahrb. 31. Bd., 74—83). — *Johnston, Ch. H.*, The moral mission of the public school (IJE. 20). — *Kaspar, J. J.*, Ergebnisse d. weltl. Moral-Unterrichts in Frankreich (Dokum. d. Fortschritts 255—260). — *Kerschensteiner*, Charakterpflege i. d. Schule (Schule u. Haus 59—63; auch Ztschr. f. Kinderschutz u. Jugendfürsorge). — *Krukenberg, E.*, Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt. Billige Ausg. VII, 341. Tü., Mohr. *M* 2. — *Kuhn-Kelly*, Lüge u. Ohrfeige. 23. Langens., H. Beyer & S. *M* 0,40. — *Langermann, J.*, D. Erziehungsstaat nach Stein-Fichteschen Grundsätzen in e. Hilfsschule durchgeführt. 3. Aufl. 67. B.-Zehlendorf, Math.-Zimmer-Haus. — *Lörcher, G. H.*, Moral- u. Menschenzüchtung (D. Gegenw. No. 22). — *Marceron, A.*, L'art de l'éducation (RPh. 69. Bd., 173—198). — *Mayer, M.*, D. 1. internat. Kongreſs f. Moralpädagogik (Pädag. Archiv 201—225). — *Moralpädagogik* (Pädag. Warte 63—69). — *Neter, E.*, D. Selbstmord im kindl. u. jugendl. Alter. 22. Langens., H. Beyer & S. *M* 0,40. — ***Pfeifer, H.,*** Ethik i. d. Volksschule. D. Bergpredigt nach Matth. u. d. 1. u. 3. Hauptst. 2. Aufl. VI, 398. L., Dürrsche Buchh. *M* 5,40. — ***Pinkava, F.,*** Bildung d. Willensvermögens i. d. Volksschule. E. Beitr. z. christl. Schulpädagogik. 2. unveränd. Aufl. 160. Olmütz, F. Grosse. *M* 2. — ***Schirmacher, K.,*** Moderne Jugend. E. Wegweiser f. d. Daseinskampf. 263. M., E. Reinhardt. *M* 3. — *Schneider, F.*, Moralpädagogik (Ztschr. f. christl. Erziehungswissensch. 3, 304). — ***Siebert, P.,*** Glaubens- u. Sittenlehre f. höhere Schulen. IV, 31. L., B. G. Teubner. *M* 0,60. —

Sommer, R., Anlage u. Erziehung (Ztschr. f. pädag. Psychol., Pathol. u. Hyg. 11, 433—438). — *Soostmann, O.*, D. Erforschung d. kindl. Individualität. (Greſslers Pädag. Bl. 10. H.) 28. Langens., Schulbuchh. ℳ 0,40. — *Spencer, H.*, D. Erziehung in intellekt., moral. u. phys. Hinsicht. Deutsch v. Heinr. Schmidt. (Kröners Taschen-Ausg.) IV, 170. L., A. Kröner. ℳ 1. [Vgl. hierzu auch *Lovell, H. F.*, D. Utilitarismus i. d. Erziehung, s. etwaigen Rechte u. Grenzen im Anschluſs an H. Spencer. Jenaer Diss. 92.] — ***Stauracz, F.,*** Liebe als Erziehungsprinzip. Glossen z. Mittelschulreform. 66. W., A. Opitz' Nachf. ℳ 0,70. — *Strümpell, L.*, D. pädag. Pathologie od. d. Lehre v. d. Fehlern d. Kinder. E. Grundlegung, fortges. u. erweit. v. Dr. A. Spitzner. 4. bed. verm. Aufl. XXIV, 844. L., E. Ungleich. ℳ 14. [S. JB. 1909, 178.] — *Täglich, A.*, D. französ. Moralunterr. (Leipz. Lehrer-Ztg. 16, No. 21). — *Tandière*, Les droits en concours dans l'œuvre de l'éducat. (Rev. de philos. 2. H.). — *Vildhaut, M.*, Erziehung z. Sittenreinheit durch d. Schule (Monatsschr. f. kath. Lehrerinnen 17—22, 88). — *Wahnelt, O.*, Glück als Erziehungsideal (Deutsche Schulpraxis No. 18). — *Washington, B. T.*, Charakterbildung. Sonntagsanspr. an d. Zöglinge d. Normal- u. Gewerbeschule von Tuskegee. Uebers. v. E. du Bois-Reymond. 246. B., D. Reimer (E. Vohsen). ℳ 4. — *Zange*, Charakterbildung an d. höheren Schulen ohne Alumnat (Lehrproben u. Lehrgänge 1—22). — *Ziehen*, Eth. Defektzustände i. d. Pubertät (Allg. Ztschr. f. Psychiatrie u. gerichtl. Mediz. 67. Bd., 48). — S. auch a, unt. *Baumann* u. ***Persönlichk. u. Erziehung;*** III 7, unt. ***Jahn;*** V 2, unt. *Zelenka*.

Marcerons Artikel enthält eine vollständige Skizze der Pädagogik, als Vorfrage die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung, gegenüber der Uebertreibung des Hereditäts-, Milieu-, Individualitätsprinzips, sowie ihr Ziel: die Persönlichkeitsbildung; Erziehungsmittel: vor allem Unterweisung im Verein mit Vorbild und Zwang; Objekt: alle, wenn auch nicht so in Bausch und Bogen zu erziehen, wie derzeit noch geschieht; Erziehungsträger: vor allem der Staat, wenn auch mit Heranziehung der anderen Potenzen; Hauptinteresse an moralischer Erziehung, d. h. bewuſste Motivation im Sinne von culture philosophique. Sodann noch Hilfsmittel gegenüber den Schwächen und Abnormitäten der Zöglinge, den Schäden des Klassenunterrichts, den Mängeln der pädagogischen Persönlichkeiten. — Bei ***Budde*** handelt es sich nur um Schulbildung, und der geschichtliche Rückblick reicht nur bis zum Anfang des 19. Jahrh.s. „Allgemeine Bildung" zulässig in der Volksschule und in den Mittelschulen bis zur Pubertät; dann aber „individuelle Bildung" je nach Begabung und Lust durch Gruppenbildung, da die Schule die Bildung nicht allein, sondern nur durch Anpassung an die Zeitbildung machen kann, Zwangslernen auch ethisch gefährlich ist, den Charakter schwächt und nivelliert, wie unter detailliertem Eingehen auf Schultechnisches, und unter stetiger, bitterer Polemik gegen das „Hegel-Schulzesche System" ausgeführt wird. — Praktisch hat den modernen Gedanken der Arbeits- und Selbstverwaltungsschule erprobt ***Langermann:*** Die amerikanische Form von Selbstregierung und Selbsthilfe der Zöglinge schien ihm erst fest begründet bei deren Arbeit an einem gemeinsamen Eigentum (Garten), wozu ihm Hilfsschulen — also ein von Haus aus ungünstiges Material — zur

Verfügung standen, bei welchen er in Erziehung zu Gerechtigkeit, Arbeitsamkeit, Hilfsbereitschaft beachtenswerte Erfolge erzielte. — Weil nach ***K. Schirmacher*** der unserer Jugend noch in Haus, Kirche, Schule gepredigte Idealismus im Leben nicht standhält, und sie überhaupt von der Wirklichkeit zu wenig erfährt, will die Verf. dies nachholen und beschreibt: „was die Welt ist" als wesentlich Daseinskampf, namentlich auch der Geschlechter untereinander, wobei das weibliche bisher den kürzeren gezogen. Die Anweisung, wie dies geändert werden kann, leitet über zum paränetischen Schlufskapitel: der Idealist im Daseinskampf, wie sich trotz der Krisen des Glaubens, der Liebe, der Enttäuschung, trotz der Einsicht, dafs Idealismus keine Versicherung auf Gegenseitigkeit noch sichere Anwartschaft auf äufseren Erfolg bedeutet, doch solcher Idealismus erhalten und an der Aussicht stärken kann, dafs wir einem Zeitalter „zentripetaler" Normen und Kräfte entgegengehen. — Sehr vernünftige Worte redet ***Sommer*** über den Unterschied „endogener" und „exogener" Abnormitäten, das Verhältnis von Laboratoriumexperiment und unmethodischer Erfahrung, von Durchschnitts- und abnormer Begabung, über Schülerselbstmorde. — ***Anton*** ist es mehr darum zu tun, die Berechtigung des Begriffs von bei relativ normalem Intellekt, krankhaft gestörtem Gefühls- und Gemütsleben, also der schon vor 90 Jahren als Moral insanity bezeichneten Krankheit nachzuweisen, ihre verschiedenen Formen diesem Begriff einzugliedern, und wiederum die Krankheit selbst den übrigen psychiatrischen Störungen. Der Heilswert der Affekte, d. h. die Möglichkeit, durch plötzliche psychische Erregungen bestehende psychische Anomalien abzulenken, wird dabei mehr nur angedeutet. — Um zu den Vertretern religiöser Pädagogik überzugehen, so ist ***Pfeifer***s vortreffliches Buch schon in 1. Aufl. (JB. 1907) gewürdigt worden und hat sich nach Gesamtcharakter und Einteilung nicht verändert. Wenn auch das Ineinanderschieben von Bergpredigt, Dekalog und Vaterunser hier und da zu Künsteleien führt, so ist doch die Behandlung des biblischen Stoffs bei literarkritischer Stellung keine Kritik vor den Kindern; Ausschöpfen, aber nicht philologisch-archäologisch, das Heranziehen von geschichtlichem und poetischem Material, namentlich aber die Anwendung auf das Leben der Kinder in Haus und Schule, auf der Strafse und beim Spiel überaus lehrreich. — Von den 16 Paragraphen von ***Sieberts*** Glaubens- und Sittenlehre sind der letzteren vier eingeräumt (Sittlichkeit und Religion, die christliche Charakterbildung, Tugend und Pflicht — das Erlaubte, das sittliche Leben in der Gemeinschaft). In der kompendiösen Fassung, der Anknüpfung an den übrigen Stoff der Mittelschule, dem vermittelnden theologischen Standpunkt stimmt dieser Abschnitt sowohl mit dem dogmatischen Teil, als mit den übrigen Teilen des Hilfsbuchs (Kirchengeschichte, Bibelkunde) zusammen. — Ganz zu der neuen Strömung im Religionsunterricht

bekennt sich ***Holmes:*** individuelle Berücksichtigung unter speziell ausgebildetem und erfahrenem Leiter, weitgehendes Hereinziehen auch anderer Interessen und Ziele, die sich viel besser, als man bisher annahm, ins religiöse Ziel einschliefsen lassen, da solches im wesentlichen ein soziales ist. — In ***Pinkava*** hingegen haben wir ganz den gemessenen, wohlwollenden, aber zuweilen auch pedantischen Schulmann älterer (hier Herbartscher) Observanz und zugleich als katholischen Katecheten, vor uns, der seinem Zweck gemäfs hauptsächlich österreichisch-mährische Zustände zu berücksichtigen hat. Auf Grund der Einteilung in natürliches, verständiges, vernünftiges Willensvermögen geht er in die einzelnen Mittel zur Willenserziehung ein, berücksichtigt dabei gewifs alles, was Schulunterricht und Lehrerpersönlichkeit absichtlich zu diesem Zweck beitragen können, weniger die Nebenprodukte des Schullebens und dessen Eingliederung in den Motivationsprozefs überhaupt. — Ebenfalls ein österreichischer Gymnasialpädagog, ***Stauracz,*** redet von dem günstigen Einflufs, den Liebe und Vertrauen auf Unterrichts- und namentlich Erziehungserfolg haben könnten, wenn nicht auf Inspektions- sondern Lebensresultate abgezielt würde. Dafs aber solche Behandlung nur da, wo die Jugend überhaupt noch ein Gefühl für Autorität hat, zu der am Anfang exemplifizierten Anhänglichkeit auch früherer Schüler führen kann, zeigen die Klagen am Schlufs über Zurücksetzung der religiösen Ideen und Persönlichkeiten und daraus folgender moralischer Haltlosigkeit der Jugend. — ***Baylac*** wendet sich gegen den französischen Moralunterricht, bei welchem die „Pflichten gegen Gott" nur noch auf dem Papier stehen, der gehoffte Erfolg aber weder in der Form der solidaristischen, noch soziologischen, noch naturalistischen Moral erzielt wird, trotz aller daneben angewandten Mittel und Mittelchen, und obwohl der Versuch schon 25 Jahre dauert, und ***Delfour*** gegen die spezialistische und realistische Neuorganisation der Sorbonne, als einen Abfall von der antik-katholischen Kultur, auf der aber alle tradition intellectuelle de l'humanité, auch alle echt französische Kultur, beruhe.

c) Volksbildung.

Eucken, R., D. Ideal d. Volksbildung (Volksbildungsarchiv, hrsg. v. R. v. Erdberg, 217—226). — ***Seyfert, R.,*** Volkserziehung. Kritiken u. Vorschläge. (Lebenserziehung, hrsg. v. Fr. Zimmer.) VII, 142. B.-Zehlend., Math.-Zimmer-Haus. ℳ 2,40. — *D. Volkserzieher.* Blatt f. Familie, Schule u. öffentl. Leben. Begr. u. Hrsg.: Wilh. Schwaner. M. Beibl.: D. Selbsterzieher z. Weisheit, Schönheit u. Stärke. D. Bücherfreund f. Relig. u. Wissensch. 14. Jgg. 26 Nrn. Schlachtensee, Volkserzieher-Verl. Viertelj. ℳ 1,50, einz. No. ℳ 0,30.

Die preisgekrönte ***Seyfert***sche Schrift enthält eine gediegene Begründung von Ziel und Methode der Erziehung; ferner eine ein-

sichtsvolle Kritik des gegenwärtigen aufser- und innerpolitischen, wirtschaftlichen, sozialen, geistigen Kulturlebens und der persönlich-sittlichen Lebensführung; auf Grund davon Vorschläge für Gliederung und Methode des Schulbetriebs im Sinn gemäfsigter Reform (z. B. nicht reine Arbeitsschule, sondern auch noch methodischer Unterricht); und für Volkserziehung nach der Schule (im gleichen Sinn, z. B. Frauenfrage, vor allem Mütterfrage).

7. Vereinzeltes.

a) Alkohol.

Marthaler, H. A. H., Charakterbildung u. Alkoholismus. Neue, durchges. Aufl. 7. u. 8. Taus. 16. Ba., Schriftst. d. Alkoholgegnerbundes. ℳ 0,10. — ***Renz, G.,*** Adiaphoron? (MP. 6, 352—359).

Renz kommt zum Schlufs: „dafs nicht blofs in sozialer Rücksicht, sondern schon individuell die Enthaltsamkeit das der heutigen Kenntnis vom Wesen und von der Wirkung des Alkohols entsprechende Verhalten ist."

b) Duell.

Hertz, F., D. Duell als soz. Erscheinung (Oesterr. Rundschau 22. Bd., 401—407). — ***Kroner,*** D. Zweikampf. 40. St., J. Hefs. ℳ 1; f. Mitgl. d. deutschen Antiduell-Liga ℳ 0,75. — ***Reichmann, M.,*** D. Kreuzzug gegen d. Duell (StML. 79, 32—49).

Kroner, israelitischer Kirchenrat in Stuttgart, führt in diesem Vortrag auch interessante Talmudstellen zur Frage an; beurteilt im übrigen die betr. Stellen im neuen StGB. sogar als Rückschritt gegen bisher, die moralisch-juristische Seite im Anschlufs an Binding, um mit einem Aufruf zur Bekämpfung des Duells zu schliefsen. — Auch ***Reichmann*** betont, dafs theoretisch mit allen christlichen Kirchen auch Judentum, ja Islam in dieser Verwerfung übereinstimmen, vindiziert aber für die katholische Kirche die entschiedenere praktische Haltung und den gröfseren Erfolg. Drastisch illustriert er den Gegensatz zwischen offizieller Anerkennung des christlichen Prinzips und ebenso offiziell geforderter Duellpraxis an dem militärischen Leichengefolge des scharfen Duellgegners v. Bodelschwingh.

c) Lüge (Eid).

Ender, M., Läfst sich d. Eid rechtfertigen? (ZThK. 20, 197—225). — *Gebert*, D. Wille z. Wahrheit (Deutscher Merkur 41, No. 5). — *Super, C. W.*, Ethics a. language (IJE. 20, No. 2). — *Werthauer, J.*, Psychologie d. Betrugs (D. Woche No. 9).

Für ***Ender*** handelt es sich nicht um die Eidespraxis, überhaupt nicht um kleine Verbesserungsmittel, sondern um Abschaffung des Eides in jeder Form: aus religiösen Gründen, weil aus der Beschwörung unterchristlicher Religionen entstanden, in solcher Bedeutung jetzt auch noch von vielen aufgefafst und ausgeübt, aber

gerade den religiös Feinfühligen anstöfsig und für sie überflüssig, aus praktischen Gründen: weil der promissorische Eid zur Formel geworden, der assertorische bei Dissidenten nicht zu erzwingen, endlich, weil auch für die Jurisprudenz, wie Kulemann nachgewiesen, der Eid einerseits unzulänglich, anderseits ersetzbar ist. Gerade das Absonderliche, Magische an der Wahrheitsversicherung mufs abgestreift, die einfache Pflicht der Wahrhaftigkeit eingeschärft werden.

d) Mitleid (Tierschutz).

Bender, A., D. Macht d. Mitleids. E. Tierschutzroman. 301. Jugenheim, Suevia-Verl. *M* 3. — *Ewald, O.*, Z. Analyse d. Grausamkeit (Oesterr. Rundschau 23. Bd., 40).

Die geisteskräftige und hochherzige Heldin von ***Benders*** Roman verbreitet, wohin sie kommt, den Entschlufs der Mitarbeit am Tierschutzwerk, nebenbei auch Verständnis für Frauenebenbürtigkeit, Naturheilkunde und dergl., wozu ihr die nötigen Szenen und Personen, teilweise in abenteuerlicher Form zur Verfügung gestellt werden. Wer nicht anders für Mitleid mit Tieren zu erwärmen ist, für den mag auch dieser Weg versucht werden.

e) Sonstiges.

D. Neugier (D. Woche No. 9). — ***Groos, K.,*** D. Lebenswert d. Spiels. 31. J., G. Fischer. *M* 0,60. — ***Merchich, M.,*** Z. Begriffsbestimmung der Verstocktheit (ThQ. 266—290). — *Walter, F.*, D. Leib u. s. Recht im Christentum. E. Unters. d. Verhältnisses moderner Körperkultur z. christl. Ethik u. Askese. VIII, 736. Donauwörth, L. Auer. *M* 10.

Nach ***Groos*** mufs das Spiel wegen seiner Verbreitung, sogar unter Tieren, einen Anpassungswert haben; beim „Initiativtier", dessen Jugend gegenüber dem „Instinkttier" hilfloser, den der Einübung, weiterhin als Nachahmung und Experiment und damit Erhaltungs- und Fortbildungsmittel von Fähigkeiten, so dafs auch Erziehung daran anknüpfen kann und mufs. Aber auch bei Erwachsenen hat das Spiel Ergänzungswert: als Durchkostung von durch Beruf oder sonst versagten Lebensmöglichkeiten, ähnlich der ästhetischen Einfühlung, und Erholungswert gegenüber der Sphäre der Arbeit, von welcher daher auch das Spiel mit seinen eigenen Gesetzen sich möglichst isoliert, wobei die Gefahr, sich drein zu verlieren, ebenso wiederum wie beim ästhetischen Genufs, in den Kauf genommen werden mufs; denn „der Mensch ist nur ganz Mensch, wenn er spielt" (Schiller). — ***Merchich***, ein ungarischer Geistlicher, wendet sich besonders gegen Stufler (S. J.). Verstocktheit, als Spezies von „Gestocktheit" = Stockung der organischen „Fungibilität" in bonam et malam partem. Unter den übrigen Geistesgestocktheiten bedeutet Verstockung diejenige des Gewissens, welches seinerseits nicht „Stimme Gottes", sondern vielmehr das

Organ ist, an welches sich diese Stimme wendet. Was dann über die Unmöglichkeit völliger Verstocktheit sogar beim Teufel und den Verdammten gesagt ist, lautet in seiner Begründung so befremdlich, daſs man fast Ironie darin sehen muſs; von Gott heiſst es: „Hätte er von seiner Heiligkeit kein Heil und keine Verhütung des Unheils, keine Glückseligkeit und kein Fernhalten der Unseligkeit, dann könnte er sie getrost aufgeben. Denn wozu diente sie ihm dann?“ (279).

8. Vermischtes.

Bithorn, M., Lebenskunst, nach Dichterworten entworfen. 2. Aufl. 142. L., Dürrsche Buchh. — ***Dorthe, F.,*** D. Mensch u. s. Leben. 146. W., C. Konegen. ℳ 2. — ***Douglas, Graf,*** Lebensbetrachtungen. 175. m. Bildn. B., Schriftenvertriebsanst. Geb. ℳ 5. — *Dromard,* Les mensonges de la vie intérieure. P., F. Alcan. — ***Hilty, C.,*** D. Geheimnis d. Kraft. 11.—15. Taus. 106. L., Hinrichs, u Frauenfeld, Huber & Co. ℳ 1,20. — *Laſsberg, F.,* Oekonomie d. Lebenskräfte. E. Handb. f. denkende Menschen. 118. L., F. Casper & Co. ℳ 3. — *Leiner, A.,* Menschlichkeit sei unser Ziel! VIII, 231. Ulm, Selbstverl. ℳ 2. — *Ludwig, W. W.,* Künstlerleben u. Lebenskunst. Gedanken u. Sprüche gesammelt. V, 116. L., F. Eckardt. Geb. ℳ 2,50. — ***Lütgert, W.,*** Natur u. Geist Gottes. Vorträge z. Ethik. VIII, 144. L., A. Deichert Nachf. ℳ 2,80. — ***Oer, S. v.,*** Unsere Tugenden. Plaudereien. 4. Aufl. VIII, 305. Fr., Herder. Geb. ℳ 2,20. — *Piou, J.,* Questions relig. et sociales. XI, 393. P., Plon-Nourrit & Co. Fr. 3,50. — *Schaukal, R.,* Vom unsichtbaren Königreich. Versuche. VIII, 229. M., G. Müller. ℳ 4. — ***Tissot, J.,*** D. innerl. Leben muſs vereinfacht u. wieder auf seine Grundlage zurückgeführt werden. A. d. Französ. übers. v. F. X. Kerer. 3. verb. Aufl. 4.—6. Taus. LII, 336. R., J. G. Manz. ℳ 3,60. — ***Wegener, H.,*** Wir wollen leben! 108. Hagen, O. Rippel. ℳ 1,20. — *Weiß, A. M.,* Lebensweisheit i. d. Tasche. 12. Aufl. XVIII, 504. Fr., Herder. ℳ 3. — *Wilde, O.,* Weisheiten. 6.—8. Taus. 128, m. Bildn. B., Globus-Verl. Geb. ℳ 1.

Bithorn bietet nicht eine bloſse Anthologie, sondern durch zahlreiche Ueberschriften gegliederte Meditationen, denen die Dichterworte mehr zum Motto oder zum Abschluſs dienen. Das Eigene gemütstief und durchgebildet, die Dichterauswahl nicht buntscheckig, aber vielseitig. — Bei ***Dorthe*** bildet den Grundton die Skepsis, nicht an sittlichen Werten überhaupt, aber an ihrer Verwirklichung gerade bei denen, die besonders darauf Anspruch machen; daneben ein Zug nachsichtiger Bonhommie, und wie Verf. bei aller recht wohlfeilen Ironie gegen die Weiber erkennt, doch nicht von ihnen loszukommen, so findet er auch wieder das Leben lebenswert — was uns recht für ihn freut. Manche nach Form und Inhalt glückliche Treffer, manchmal deckt die Form die Banalität des Inhalts, manchmal auch wetteifert sie mit ihm in dieser Hinsicht, oder muſs man dem Verf. sein eigenes Wort vorhalten: „Der Mensch muſs Unsinn treiben, es muſs aber nicht immer der gröſstmöglichste (!) Unsinn sein“? — ***Douglas*** hat seine Lebensbetrachtungen wohl mehr für einen persönlichen Kreis bestimmt, nach ihrer Anspruchslosigkeit in Gedanke und Form, doch sind sie sonst allgemein ge-

halten und allseitig beherzigenswert; auf Grund von reifer Erfahrung und Beobachtung, warmer, aber weitherziger Religiosität und Betätigung namentlich in philanthropischer Richtung, aber auch mit Interesse fürs Intellektuelle und den sittlichen Wert der Geselligkeit. — In bekannter schlichter und edler Form, verwoben mit Beispielen, Zitaten, eigenen Erfahrungen führt ***Hilty*** aus, dafs die in unserer Zeit so oft gefühlte und ausgesprochene Sehnsucht nach Kraft durch ihre eigenen Errungenschaften nicht gestillt werden kann, sondern nur durch Liebe, welche ihrerseits, weil Verleugnung oder besser Objektivierung des Ich, nur von Gott gegeben werden kann, daher mit oder ohne Gott zu leben die Entscheidung über Kraft und Glück bedeutet. Dieses Leben mit Gott dann im freien Anschlufs an das Christentum (Christus ganz, die Schrift mit Auswahl, die Kirche wenig mafsgebend) geschildert nach seinen Mitteln (besonders Leiden), Hindernissen und Uebungen, bis zur Ueberwindung von Alter und Tod. — Vielen „modernen Menschen" in ihrem weder durch das kirchliche Christentum noch durch naturalistische Technik befriedigten dunklen Lebensdrang wird aus der Seele gesprochen sein, was ***Wegener*** über die Ansprüche, die wir ans Leben stellen dürfen, und über den Weg, ihnen genug zu tun, vorträgt, in der ihm gewohnten pathetischen Einsetzung der eigenen Person. Die Unklarheit, in welcher dabei die Grundbegriffe „Leben", „Ich", „Gott" bleiben, ist gewifs auch eine gewollte, denn nichts widerstrebt dieser Richtung, trotz des nachdrücklich betonten Sinnes für Wirklichkeit, mehr, als wenn man ihre Herzenswerte auf den Begriff bringen will. — Grofser Beliebtheit erfreuen sich auf katholischer Seite die „Plaudereien" des Beuroner Benediktiners ***v. Oer*** (S. üb. „Unsere Schwächen" JB. 1909, 182), mit Recht wegen ihrer Liebenswürdigkeit und relativen Weitherzigkeit. Der Tugendkatalog ist in dieser Aufl. um vier vermehrt; es sind auch mehr peripherische aufgenommen, aber als Momente und Vorstufen höherer, wie überhaupt gewöhnlich vom Alltäglichen angefangen und dann zu den Beispielen der Heiligen aufgestiegen wird. — Ein strengerer Geist weht bei ***Tissot,*** der anstatt der ziellosen Vielgeschäftigkeit Konzentration auf das Ziel, und als Weg anstatt der Gefühlsseligkeit moderner, auch katholischer Frömmigkeit Leitung durch den Verstand fordert, welcher dem Glauben den Weg bereitet; demgemäfs werden im folgenden Gefühle wohl berücksichtigt, aber sozusagen erst durch verstandesmäfsige Erwägungen stimuliert. Einteilung: das Ziel wesentlich die Ehre Gottes, untergeordnet meine Befriedigung; der Weg: sofern Gott allein, und sofern ich unter dem Willen Gottes tätig; die Mittel: Gottes Gnade und fromme Uebungen. — ***Lütgerts*** Vorträge für weitere Kreise (darunter auch eine akademische Predigt VIII. „Die christliche Freiheit"), zum Teil schon früher gedruckt, befassen sich mit Ethik, weil auf diesem Gebiet die eigentlichen religiösen und theologischen Schwierigkeiten

der Gegenwart liegen; der entscheidende Gegensatz ist theozentrisch oder anthropozentrisch, wobei Jesus (1. der Gott Jesu Christi, 2. die Ethik Jesu, 3. Jesus und die Natur) ganz auf den ersteren Standpunkt tritt; auf die reichhaltigen und gediegenen Einzelausführungen kann hier nicht eingegangen werden, so auch nicht des näheren darauf, wie im 4. Vortrag die christliche Liebe nach der Liebe Christi bestimmt, im 5. die Zusammengehörigkeit von Christi Geist und Kreuz begründet, im 6. das „Christentum der Tat" beschrieben, im 7. die „Furcht Gottes" gegen Mifsverständnisse sichergestellt wird. Der Materialismus der Sozialdemokratie ist nach 9. nur durch „christlichen Sozialismus" mit positivem Ziel überwindbar: Anerkennung aller Klassen, Eingliederung des Arbeiterstandes in ein organisches Ganzes, Unvermeidlichkeit des Klassenkampfes, aber mit Friedensziel, nicht blofs Versorgung, sondern Erziehung der Arbeiter. 10. „Goethes Ethik" hat nicht blofs geschichtliche, sondern Gegenwartsbedeutung für Gesinnung und Leben weiter Kreise: lebhafte Abneigung gegen künftige Zwecke, Sichtreibenlassen durch innermenschliche und -individuelle Kräfte, ähnlich der Romantiker und selbst Schleiermacher; später über die ästhetische Stimmung zur Tat hinausweisend (2. Teil von Faust und Wilh. Meister) und Bekenntnisse zu persönlichem Gott und Unsterblichkeit, aber mehr im Sinne der Aufklärung.

Allgemeines, die Predigt, ihre Theorie und Praxis, und die Erbauungsliteratur.

Bearbeitet von

Dr. Carl Hachmeister,

Pfarrer in Berlin.

I. Allgemeines zur prakt. Theologie.

Anderson, J. B., Aspects of the theologiant's relation to the progress of Theology (RExp. 7, 507—525). — ***Bauer, K.,*** Was e. ev. Christ heute wissen mufs. 2. Aufl. 159. Hdlbg., *M* 1,20. — ***Baumgarten, O.,*** Paul Drews' „Problem der prakt. Theol." (EF. 10, 179—189). — *Clemen, C.*, Quellenbuch z. prakt. Theol. III. Tl.: Quellen z. Lehre v. der Kirchenverfassung (Kybernetik). — ***Conradt, W.,*** Kirche u. Kinematograph. E. Frage. 72. B., Herm. Walther. *M* 1. — *Danneil*, Niebergalls „Prakt. Auslegg. des NT.s" (Stud. 8, 104f.). — ***Drews, P.,*** D. Problem d. prakt. Theol. Zugl. e. Beitrag z. Reform des theolog. Studiums. III, 82. Tü., Mohr. *M* 1. [ChrW. 24, 1072: *Glaue*; s. auch unten *Schian*]. — ***Dunkmann,*** D. prakt. Theol. (ThGg. 4, 214—246). — ***v. d. Goltz, Ed.,*** Einzelgem. u. Kirche (PrKz. 6, 529—532, 545—548, 561—565). — ***Goetz,*** Braunschweig (ChrW. 24, 396f.). — ***Grünberg, P.,*** D. 1. Konferenz f. ev. Gem.arbeit in Braunschweig. 5. u. 6. April 1910 (MP. 6, 398 bis 406). — *Ders.*, D. ev. Kirche, ihre Organisation u. ihre Arbeit in d. Grofsstadt (Prakt.-theol. Handbibl., hrsg. v. F. Niebergall, 14. Bd.) VIII, 164. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 2,80. — *Günther, R.*, Ohne Kirche (ChrW. 24, 842—846). [Ablehnende Besprechg. v. R. Penzigs Buch.] — *Hoyt, A. S.*, Fifty Years of Practical Theology (RExp. 7, 151—159). — ***F. N.,*** Alte u. neue Grundlagen der prakt. Theol. (EF. 10, 176—179). — ***Nafziger, R.,*** Neubelebung d. Sulzeschen Gem.gedanken (PrM. 14, 428—432). — *Philippi, Fr.*, D. Kirche (ChrW. 24, 1015—1018). [Ueb. d. gleichnamige Buch v. A. Bonus; trotz aller Anerkennung prinzipielle Ablehnung.] — ***Schian, M.,*** Was braucht uns. ev. Kirche? (DE. 1, 1—9). — *Ders.*, Gem.reform — die Voraussetzung aller Kirchenreform. Vortrag (MP. 6, 422—437). — *Ders.*, Das Problem der Prakt. Theol. (ThR. 13, 329—347). — ***Spitta, Fr.,*** D. Leidensgesch. Jesu im Joh.-Evgl. u. ihre Bedeutg. f. d. kirchl. Praxis (MP. 371—383, 415—422). — *Sulze*, Sind aktive Kirchgem. notwendig, wenn uns. Volk e. christl. Volk bleiben soll (ChrW. 24, 242—246).

Der gesamte theologische Lehrbetrieb sollte nach *Drews'* eindringlichen Worten auf das Gegenwärtige orientiert sein. Die praktische Theologie speziell kann ihrer eigentlichen Aufgabe wegen des Systematisierens, der deduktiven Methode, des Biblizismus und des Historizismus, die in ihr geübt werden, nicht gerecht werden. *D.* empfiehlt, die praktische Theologie für den Studierenden und für den Pfarrer scharf zu scheiden. An der Universität hat sie Kirchenkunde, religiöse Psychologie, Historisches, aufgebaut auf einer Prinzipienlehre, zu treiben. In einem Predigerseminar sollte dann Homiletik, Katechetik, Seelsorge, Liturgik, dazu praktische Exegese behandelt werden. — In einer ausführlichen Besprechung stimmt ihm *Baumgarten* in den allermeisten Stücken, besonders in den entscheidenden Punkten, mit Freuden zu und wünscht, dafs Drews Gedanken zur Wirklichkeit werden möchten. — *F. N.* bespricht zwei Bücher, „Der Wille" von Elise Wentscher und das von Peters über Mosheim als den Bahnbrecher der modernen Predigt, mit anerkennenden Worten, um daraus den Schlufs zu ziehen, dafs wir Homileten für die Praxis die Psychologie nötiger haben als die Geschichte. — *Dunkmann,* der Referent der ThGg., beginnt seine Uebersicht über neue Erscheinungen auf dem Gebiete der praktischen Theologie mit den Schriften von Drews, Lemme, Bassermann, Clemen über praktische Theologie im allgemeinen. Im Anschlufs daran werden katechetische Bücher besprochen, die Frage des Religionsunterrichts in Volks- und höheren Schulen, sowie in der kirchlichen Praxis behandelt, dabei Luthers Katechismus festgehalten, ein „modern-positiver" Standpunkt vertreten, der aber auch anderen Anschauungen ein gewisses Recht nicht aberkennt. In der Homiletik beschäftigt sich *D.* mit Böhmer, Uckeley und Schubert in ihren prinzipiellen Darbietungen, mit Peters, Buchwald und Bauer in ihren Beiträgen zur Geschichte der Predigt und führt endlich einige Predigt- und Andachtsbücher vor, deren Beurteilung mir im grofsen und ganzen — mit Ausnahme des herben Urteils über Traub — sachlich und gerecht erscheint. — Ein sehr brauchbares Buch hat *Karl Bauer,* Pfarrer in Donaueschingen, geschrieben, eine klare, inhaltsreiche Uebersicht über das, was ein evangelischer Christ heute wissen müfste. Nach einer Einleitung, die allgemeines über Konfirmation, Religion und Religionen, sowie über Bibelkunde und Bekenntnisschriften enthält, spricht der I. Teil von Jesus Christus, seinem Leben, seinem Charakter, seinem Evangelium. (Auf manche Fragen, wie Wunder, Auferstehung u. dgl., möchte man wohl präzisere Antwort wünschen.) Im II. Teil wird die „christliche Kirche", ihr Wesen, ihre Geschichte, ihr Leben usw. behandelt, wobei die Zeittafel der Kirchengeschichte sehr dankenswert ist. Der III. Teil endlich ist dem „Leben der Christen" gewidmet als persönliche und soziale Ethik. Alles ist stark durchsetzt mit Kernsprüchen der Bibel, mit Hinweisen auf Literatur und Geschichte. Ein Buch, das für

Konfirmandenunterricht wie auch für stilles Besinnen evangelischer Christen auf das Wissen um ihren Glauben sehr gute Dienste leisten kann. — Gewissermafsen als Programm der neuen „Monatsblätter für den gesamten deutschen Protestantismus“ hält ***Schian,*** der mit *Haupt* (nach dessen Tode mit Kahl) Herausgeber ist, für das notwendigste Erfordernis für die evangelische Kirche den Glauben, der, an Christus und die Bibel gebunden, Gemeinschaft bildet und zur Arbeit treibt. Den Forderungen „Kampf“ und „Friede“ wird eine gewisse Berechtigung zuerkannt. Statt Vorwärtsstürmen oder Reaktion tut vielmehr „Mitarbeit am gottgeschaffenen Werden“ not. Auch ohne „Organisation“ und „Leben“ kann die Kirche nicht sein. Aber das Entscheidende bleibt der Glaube als Ansporn zur Lebensarbeit. — Wie von Anfang an für christliche Gemeinschaftsbildung eine doppelte Organisationsweise, nämlich für Einzelgemeinden wie für einen Gesamtverband, bestanden hat, so sind beide nach den Ausführungen ***Ed. von der Goltz'*** ethisch gleichwertig und einander nebengeordnet. Die Einzelgemeinde ist eine räumlich-zeitlich für persönlichen Verkehr abgegrenzte Organisation zum Zwecke gemeinsamer Erbauung, Liebestätigkeit und Verwaltung. Die Kirche verbürgt die nationalgeschichtlich oder kirchengeschichtlich bedingte Zusammengehörigkeit der kirchlichen Interessen; sie hat neben dem Bekenntnisschutz ihre Aufgabe in der Verwaltung, d. h. in der ausgleichenden Verteilung von persönlichen und sachlichen Kräften, wie auch in dem Zusammenwirken der Gläubigen nach aufsen. — ***Nafziger*** hat die Erfahrung gemacht, dafs Gemeindearbeit nur gedeihen kann in der Luft der Freiheit, welche die Kirche gewährt, indem sie hinter die Gemeinde zurücktritt. Zu warnen ist ferner vor „engen Mafsstäben“, einer Scheidung zwischen kirchlich und unkirchlich Gesinnten. Zu wünschen ist vielmehr, dafs den Gemeindegliedern Gelegenheit zur Mitarbeit gegeben werde, dafs auch einmal ein Laie den Vorsitz im Gemeindekirchenrat führt, dafs aber auch ja kein Zuviel in der Gemeindearbeit geschehe. — ***Grünberg*** gibt in seinem Referat Ausführungen über das, was in der Konferenz über den Begriff der Gemeinde, ihr Verhältnis zur Gesamtkirche, zur Inneren Mission, über ihre Organisation, ihre Pfarrer und sonstigen Arbeiter gesagt wurde. Die Tagung hat vorläufig als erste nur allgemeine Richtlinien, weniger spezielle Anleitungen geben können. Doch hofft *G.* von ihrer weiteren Arbeit Segensreiches für die evangelische Gemeinde. — Ebenso begrüfst ***Goetz*** die Braunschweiger Tagung für evangelische Gemeindearbeit als „eine Tat“, von deren Folgen er sich Bedeutsames verspricht. — ***Spitta*** ist zu dem Resultat gekommen, dafs im Jesusbilde der Synoptiker die typischen Züge des a.t.lichen Gerechten erscheinen, während bei Johannes ein Augenzeuge das geschichtliche Lebensbild Jesu zeichnet. Das weist *S.* speziell an der Leidensgeschichte nach und bedauert demgemäfs, dafs die Passionslieder und -predigten fast ganz auf dem synoptischen Jesus

fufsen, während die Gröfse seines Leidens gerade im Anschlufs an Johannes hervortreten würde. — ***Conradt*** gibt eine Uebersicht über Entwickelung und Spielplan des Kinematographen, über seine Zensur, zeichnet ihn als Feind der Ethik und schildert sein Publikum. Doch könnte der Kinematograph so gut ein Erzieher sein. Darum soll die Kirche sich die Christianisierung desselben angelegen sein lassen, um mit seiner Hilfe ihren Gedanken, ihrem Leben den Weg zu bahnen.

II. Die Theorie der Predigt (Homiletik).

A. Geschichtliches.

Aus einer bisher unbekannten Predigt Schleiermachers v. Sonntag Invocavit 8. Febr. 1818 (ChrW. 24, 121). — *Löbe, R.*, D. älteste Gedächtnisrede der christl. Literatur d. Abendlandes, des Ambrosius Rede auf s. Bruder Satyrus (MGEG. 50, 3—8, 73—78, 137—140, 201—204). — ***Peters, M.,*** D. Bahnbrecher der mod. Pred., Joh. Lor. Mosheim, in s. homilet. Anschauungen dargestellt u. gewürdigt. E. Beitr. z. Gesch. d. Homiletik. VI, 227. L., Deichert. *M* 4,80. — ***Schian,*** Caspar Neumanns Kometenpredigt (Ev. Kirchenbl. f. Schlesien 13, 195—197).

Mit Mosheim als dem „Anfänger der modernen Predigt und Homiletik" hat sich ***Peters*** eingehend beschäftigt. M. steht noch in der Orthodoxie und löst sich innerlich doch schon von ihr, beeinflufst durch das Herannahen der Aufklärung. Seine „melanchthonische" Frömmigkeit läfst ihn meist den Mittelweg suchen. *P.* schildert uns M.s Anschauungen über die Aufgabe der Predigt, die erbauen soll, über die Zuhörer als Menschen und Christen, die Persönlichkeit des Predigers; dann formell über Inhalt, Aufbau, Stil, Abfassung und Vortrag der Predigt. Im Anhang werden dann noch einige charakteristische Proben aus M.s Predigten im Auszuge gegeben. Damit hat *P.* ein interessantes Buch geschaffen, dessen Studium auch für das Verständnis der Predigt unserer Tage von Bedeutung ist, weil ähnliche Predigtsorgen, -aufgaben, -versuche uns beschäftigen, wie sie schon in M.s Ansichten zutage getreten sind. — Caspar Neumann hat in Breslau 1681 den damals sichtbaren Kometen, so führt ***Schian*** aus, zum Gegenstand einer bedeutsamen Predigt gemacht, in der er zeigt, dafs es mit dem Kometen eine ganz natürliche Bewandtnis habe. Daraus ergab sich für ihn eine Stellungnahme gegen die Abergläubischen und die Spötter, anderseits die Notwendigkeit, die Himmelserscheinung religiös zu werten, die eben doch etwas „Besonderes" und deshalb mehr als anderes ein Hinweis auf Gott sei.

B. Methodisches.

Achelis, E. Chr., Ueb. einige neuere Predigtwerke (MP. 7, 151—157). — *Bachmann, Ph.*, Gott u. d. Seele. Untersuchgn. z. Lage der evgl. Kirche u.

Theol. in d. Gegenwart im Anschluſs an Dr. Geyers und Dr. Rittelmeyers „Gott u. d. Seele“. 1. H.: Allerlei Predigtproben. IV, 72. L., Deichert. ℳ 1,20. — *Baltzer*, Prakt. Theol., Pred.- u. Erbauungsliteratur (ThR. 13, 356 bis 367). — *Berg, H.*, Entspricht d. heutige Predigt den Bedürfnissen unserer Gemeinden? 2. Aufl. 30. Schwerin, Bahn. ℳ 0,50. — *Burnham, S.*, The Preacher's Leadership (RExp. 7, 80—89). — ***Cordier, L.,*** Uns. Kindergottesdienst. Gedenkblätter a. d. Arbeit des Kindergottesdienstes v. St. Ulrich z. Halle a. S. E. Festgruſs des Helferkreises an s. Leiter. X, 140. B., Dtsche. Sonntagsschulbuchhdlg. ℳ 0,60. — ***Dechent,*** D. homilet. Verwertung auſserbibl. Herrenworte (EF. 10, 62—66). — *Frommel, O.*, Jul. Burggrafs Carolath-Predigten (EF. 10, 382—386). — ***Herzog, Joh.,*** D. Autorität uns. Predigt (MP. 6, 263—282). — ***Lehmann, T.,*** „D. Prediger“ als Prediger f. d. Gegenwart (MThK. 38, 351—366). — *Matthews, S.*, The Preacher and the Study of Sociology (RExp. 7, 49—56). — *Metcalf, J. C.*, The Preacher's Use of Literature (ib. 195—213). — *Niebergall, F.*, D. paulin. Erlösungslehre im Konf.-Unt. u. in d. Pred. 2. Aufl. 156. Tü., Mohr. ℳ 2,80. — ***Niebergall, F.,*** D. Predigtkunst in Dtschld. Vortr. 11. B.-Schöneberg, Prot. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40. — ***Osterpredigten*** üb. 1. Kor. 15 12—20. E. Laienurteil (MP. 6, 219—223). — *Rieder, K.*, Z. innerkirchl. Krisis d. heutigen Protestantismus. E. Orientierg. üb. mod. Evangeliumsverkündigung. 235. Fr., Herder. ℳ 4. — ***Rönneke,*** Inwieweit hat d. Predigt des Ev. nach Form u. Inhalt mod. Anforderungen Rechnung z. tragen? (Dienet einander 18, 108—112, 137—141, 169—174). — *Rubinkam, M.*, The Bible and future pulpit (The open Court 24, 643—653). — *Scheele, M.*, Predigten u. homilet. Schriften (Stud. 8, 334—338, 386—388). — ***Schubert, E.,*** Uns. Pred. v. auferstandenen Heiland. Streiflichter u. Richtlinien. (Stud. z. prakt. Theol., hrsg. v. C. Clemen, 4. Bd., H. 1.) VI, 85. Gi., Töpelmann. ℳ 2,40. [ThLz. 35, 699—700 *Bornemann*]. — ***Uckeley, A.,*** Mod. Predigtideale. Beiträge z. Theorie d. zeitgem. Pred.weise nach Inhalt u. Form. 80. L., Deichert. ℳ 1,40. [ThLz. 35, 794 bis 796 *Achelis*; ThLBl. 31, 305 *Schultzen.*] — *Weinel, H.*, Ist uns. Verkündigg. v. Jes. unhaltbar geworden? (ZThK. 20, 1—38). — *Wiegand, F.*, E. Symbolerklärg. als homilet. Hilfsmittel (NKZ. 21, 55—68).

Dem 5. Weltkongreſs für freies Christentum und religiösen Fortschritt hat ***Niebergall*** über den gegenwärtigen Stand der Predigt berichtet, indem er die heutige Predigt vergleicht mit der des Rationalismus. Gemeinsam ist beiden die Richtung auf das Praktische und die empiristisch-realistische Erfassung der Hörer, während es eigentlich eine „ganz andere Religion“ ist damals und heute, indem wir den Nachdruck unserer Verkündigung auf die Persönlichkeit legen, nämlich die groſsen Persönlichkeiten der religiösen Welt, wie auch die Persönlichkeit des Predigers selbst. — ***Uckeley*** hält die Pflege des erwecklichen, sozialen, apologetischen, lehrhaften und ethischen Moments in der heutigen Predigt für notwendig. Welches Moment im einzelnen Falle vorherrschen soll, bestimmt der Text. Hauptaufgabe der Predigt bleibt immer die Erweckung vom Sünden- und Gnadenbewuſstsein, was jedoch immer durch spezielle Themata, die unter Beihilfe der religiösen Volkskunde und der Psychologie gewonnen werden, erreicht werden kann. Nach der formellen Seite hin soll die Predigt einheitlich und geschlossen sein, weshalb das Thema, für gewöhnlich auch die Teilung, anzugeben ist; sie muſs ferner allgemein verständlich und gemeindemäſsig sein, wozu die Heimatkunst wertvolle Dienste leistet. — Die Predigt soll

nach ***Rönneke*** Zeugnis von Gott, von seiner Offenbarung in seinem Sohne Christo und vom hl. Geiste sein und der Christengemeinde die Kräfte zu einem gottgemäfsen Leben darbieten. Die Predigt soll auch „Missionspredigt" sein. Sie mufs das Wort der Bibel „erklären". Von einer Differenzierung der Predigt hält *R.* nicht viel. Doch will er auf die Fragen, die das moderne Leben bewegen, eingehen, stets schöpfend aus der Schrift. Insbesondere soll die Predigt dem Verlangen nach Wirklichkeit und dem sozialen Zuge der Zeit nicht aus dem Wege gehen. Doch dringe sie mit Entschiedenheit auf Bekehrung. Nicht zu vergessen ist auch die Forderung, dafs die Predigt vor allem ruhen mufs auf der persönlichen Glaubensüberzeugung des Predigers. — Die Autorität der Predigt ruht nach ***Herzog*** darauf, dafs unsere Predigt = Gotteswort ist. Diese These wird gegenüber Einwendungen wie die von A. Bonus gegen die Tatsächlichkeit dieses Zustandes und gegenüber der Bescheidenheit, die das ablehnen möchte, verteidigt. Die Predigt soll eben wie eine höhere Botschaft erklingen. Der Prediger mufs „irgendwie ein Geistesmensch" sein. Darum mufs er frei sein von aller Eitelkeit und dem Bestreben nach künstlichen Mitteln, um dem Inhalt aufzuhelfen. Gotteswort soll die Predigt aber in dem Sinne sein, dafs sie die Wahrheit verkündigt. Sie mufs die Spannung zwischen Zentralem und Peripherischem, Absolutem und Relativem, Glaubenszeugnis und Lehrmeinung glücklich zu lösen verstehen. Als Mittel, um der Predigt zu dieser autoritativen Macht zu verhelfen, nennt *H.*: Zeugnis und Beweis, Gebot und Angebot, die in das gesunde, organische Verhältnis zueinander zu bringen sind. — ***Schubert*** empfindet es nicht nur als eine interessante theoretische Aufgabe, sondern als eine notwendige praktische Pflicht, ein orientierendes Gesamtbild der gegenwärtigen Osterverkündigung zu geben. So schildert er den traditionellen Predigttypus, der die leibhaftige Auferstehung verficht, und den neuen Predigttypus, der sie ablehnt, dazwischen aber einen vermittelnden, der zwar die leibhaftige Auferstehung festhält, aber starke Differenzen vom ersten und prinzipielle Aehnlichkeiten mit dem dritten Typus aufweist. In einem zweiten kritischen Teile wird der Gegensatz zwischen dem ersten und zweiten Typus geprüft. Sodann werden die den beiden ersten Typen gemeinsamen Unterschiede vom dritten beleuchtet. Trotzdem findet sich ein religiöser consensus, von dem aus endlich die dagegen verstofsenden Fehler aller drei Predigttypen kritisiert werden. Nach dem allen fordert *Sch.* vom Prediger, dafs seine Anschauungen nicht in einer andere Anschauungen ausschliefsenden Weise zum Ausdruck kommen, sondern dafs nur das religiöse Gemeingut verkündet wird. Zu diesem Zwecke aber prüfe der Prediger das, was für ihn zum religiös bestimmten Evangelium gehört, durch die Theologie, d. h. durch vergleichende Dogmatik und homiletische Arbeit. — Das „Laien-Urteil" über ***Osterpredigten***

über 1. Kor. 15 12—20 geht dahin, dafs die Epistel für uns kein sonderlich geeigneter Ostertext ist, dafs ihre Ausführungen jedenfalls heute für uns nicht mehr überzeugend wirken. Entscheidend ist vielmehr die Frage: auf welche Weise können wir uns heute davon überzeugen, dafs Christus auferstanden ist? Christi Lebenswirkungen, unter denen wir stehen, sind uns — gerade umgekehrt wie bei Paulus — der Beweis seiner Auferstehung. — ***Lehmann*** stellt den „Prediger" des AT.s uns als Prediger für die Gegenwart dar. Dies Buch als Mittelglied zwischen a.t.licher Prophetie und n.t.licher Offenbarung, entstanden wahrscheinlich im 3. Jahrh. v. Chr., hat zum Thema die Eitelkeit des Geschaffenen. Doch weifs es davon, dafs dem Menschen ein Sinn eingegeben ist, der ihn über das äufserlich Wahrnehmbare hinwegweist, woraus sich für ihn Verpflichtungen ergeben, deren treue Erfüllung allein seinem Leben einen Wert verleihen kann. Aus der Ethik des „Predigers", der natürlich ein Kind seiner Zeit war, werden vier Gedanken hervorgehoben: wahre Weisheit besteht in der Gottesfurcht, im „Mafshalten", in der Geduld und gleichmäfsigem Ertragen des Unangenehmen, in der Treue im Tun des Guten. — Längst nicht alle, aber doch einige aufserbiblische Herrenworte will ***Dechent*** zur Grundlage von Predigten gemacht wissen. Denn es gibt solche, die wertvolle erbauliche Gedanken enthalten und einer Erörterung von der Kanzel würdig sind. Zum Beweise führt er sieben derartige Worte an, die er unter Anknüpfung an ein ähnliches Bibelwort zum Gegenstand je einer Predigt genommen hat. Das erste dieser Beispiele steht ausgeführt in MP. 71 ff. — Als Festgrufs des Helferkreises an seinen Leiter zum Jubiläum hat ***Cordier*** über den Kindergottesdienst überhaupt und speziell den zu St. Ulrich in Halle ein Büchlein geschrieben, in welchem als Zweck des Kindergottesdienstes festgestellt wird: „Für unsere Kinder einen rechten Sonntag, einen eigenen kindlichen Gottesdienst, der Liebe zu Gottes Wort und Gottes Haus in ihnen wecke! Für unsere Kirche eine neue religiöse Generation, deren Schmuck eine fromme Jugendzeit und danach ein reifes Christentum sei." Darauf folgen allerlei Schilderungen aus der Arbeit und den Festen des Kindergottesdienstes und zum Schlufs liturgisches Material.

C. Homiletisches Material.

Cölle, R., Z. Exegese u. homilet. Verwertg. der altkirchl. Epistel f. d. Sonntag Rogate Jak. 1 22—27 (ThStKr. 83, 149—157). — *Handreichung f. Sonntagsschule u. Kindergottesdienst*, hrsg. v. Rothweiler. 2. Jahrg. Wöchentl. 2 S. Elberfeld, Ev. Gesellsch. Jährl. ℳ 0,40. — ***Hausbacken Brot.*** 100 Pred. entw. üb. freie Texte nebst e. Anh. f. Kasualien. Bd. II. In Verbindg. mit vielen Mitarbeitern hrsg. v. A. Hoefs. 308. Kassel, Oncken. Geb. ℳ 4. — ***Hertel,*** D. altkirchl. Perikopengebäude (Dienet einander 18, 233—236). — *Schwencker, F.*, Bilder z. den Evang. des Kirchenjahres. 5. u. 6. Lfrg. L., Strübig. Je ℳ 0,50.

Zeitschriften. ***Dienet einander.*** E. homilet. Zeitschr. 18. Jahrg. 10 Hefte. L., Strübig. *M* 4. — ***Mancherlei Gaben u. Ein Geist.*** E. homilet. Monatsschr. 48. Jahrg. 12. Hefte. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 8.

Viele Verfasser haben an dem Buch ***„Hausbacken Brot"*** mitgearbeitet, die aber alle „die alte Theologie von Jesu, dem Sünderheiland" verkünden. „Der volle Christus" soll gebracht werden. Biblische Gedanken werden zusammengestellt, geordnet, verarbeitet. Häufig stehen nach Schluſs einer Predigt noch allerlei Aussprüche oder illustrierende Geschichten. Die Dispositionen sind nicht immer logisch, die Teilung oft willkürlich. Die Bilder sind nicht überall glücklich, z. B. in der Rede für die Silberhochzeit, wo ganz ausführlich von einem Ehestandswagen mit sechs allegorisch zu deutenden Pferden gesprochen wird, oder nachher „das Verbindungsmittel, der Zement, das göttliche Erbarmen" zum Hausbau herbeigeholt wird. — Zur exegetischen und homiletischen Verwertung von Jak. 1 22—27, der Epistel über den „reinen Gottesdienst" der Tat, gibt ***Cölle*** mancherlei Winke unter Hinweis auf Dispositionen und Behandlungsmöglichkeiten auch nach dem Vorbilde anderer Homileten. — Die altkirchlichen Perikopen sollen nach ***Hertel*** zuerst in das Lehramt (Advent bis Epiphanias), das hohepriesterliche Amt (bis Karfreitag), das königliche Amt Christi (bis Exaudi) und dann in das königliche Priestertum der Gemeinde (Bildung und Ausbildung) einführen.

Homiletische und andere Themata behandelt einleitend in jedem Heft die Zeitschrift ***„Dienet einander"***. Sie bietet dann Predigten und Ansprachen zu Festen, Kasualien und besonderen Anlässen; Katechismuspredigten, Dispositionen zum Philipperbrief und Entwürfe zu den Braunschweiger Episteln. — In der Zeitschrift ***„Mancherlei Gaben und Ein Geist"*** finden wir in diesem Jahrgang Predigtentwürfe über die rheinischen Evangelien, über altkirchliche Eisenacher, sächsische und württembergische Episteln, über bayerische a.t.liche Perikopen, sowie mannigfache Kasualien und Predigten für besondere Fälle. In einem Anhang erscheinen die evangelischen Passionstexte der Eisenacher (neuen deutschen) Perikopen und eine praktische Auslegung der Pastoralbriefe.

III. Die Praxis der Predigt.

A. Vollständige Predigtjahrgänge.

Aus vieler Zeugen Mund. 11. Jahrg. Pred. v. schweiz. Geistl. IV, 416. St. Gallen, Ev. Ges. *M* 3. — ***Dörries, B.,*** D. Welt Gottes. E. neuer Jahrg. Pred. VI, 551. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. Geb. *M* 6,60. — *Geyer* u. *Rittelmeyer,* Gott u. d. Seele. E. Jahrg. Pred. 7. u. 8. Aufl. VI, 614. Ulm, Kerler. *M* 6. — *Lichtenstein, A.,* D. Feld muſs Er behalten! Evangel. Pred. f. alle Sonn- u. Feiertage des Kirchenj. (i. 3 Teilen). 1. Tl.: Der Weihn.-kreis. VIII, 192. Brsch., Wollermann. *M* 2,50. — *Kaiser, P.,* F. Zeit u.

Ewigkeit. Pred. f. alle Sonn- u. Festtage des Kirchenj. 5. Aufl. XII, 612. Hl., Mühlmann. *M* 6. — ***Pank, O.***, Ich schäme mich des Evang. v. Christo nicht. E. Jahrg. Pred. IX, 565. Ebda. *M* 8. [ThLBl. 31, 184—186 *Peters*]. — ***Predigten*** an Bord S. M. Schiffe. VII, 157. B., Mittler & S. *M* 3. — ***Riemer, M.***, Schriftgedanken f. uns. Zeit. E. Jahrg. Pred. üb. d. Eisen. Epist. I. Bd.: Festl. Hälfte. II. Bd.: Festlose Hälfte. VIII, 224 u. IV, 176. Gü., Bertelsmann. *M* 3 u. *M* 2,40. — ***Rump, J.***, „Du bist Christus, d. Sohn des lebendigen Gottes" (Joh. 6 69). E. vollst. Jahrg. Pred. (80) üb. freie Texte a. d. Evang., der Apostelgesch. u. der Offenbg. I. Bd.: 1. Adv. bis Pfingstmontag. II. Bd.: Trinit.fest bis Schluſs des Kirchenj. VIII, 423 u. VIII, 373. Wismar, Hinstorff. *M* 8,50 u. *M* 7. — ***Sahland, A. H.***, Auf Adlers Flügeln. E. Jahrg. Pred. III, 254, m. Bildn. Stolp, Hildebrandt. Geb. *M* 3. — *Schach, A.*, En Aargang Praedikener over gamle og nye Tekster. In 13 Heften. Kobenhavn, Bethesda. Kr. 4,50. — *Sonntagsgruß* f. Gesunde u. Kranke. Gesamm. Pfennigpred. 1908—1909. 2. Epistelreihe, meist a. d. sog. Eisenacher Perikopen. IV, 218. Hdlbg., Evang. Verl. Geb. *M* 1,50. — *Sonntagstrost.* (XXII. Jahrg.) E. Jahrg. Pred. üb. d. 1. Reihe des sächs. Perikopenbuches. IV, 472. Dr., Ver. z. Verbr. christl. Schr. Geb. *M* 1,75.

Ein Predigtbuch von ***Dörries,*** dem längst uns wohlbekannten, ist immer ein besonderer Genuſs. Auch der vorliegende Band enthält sehr viel Vortreffliches. *D.* berührt alles, was die Menschen in Arbeit und Sorge angeht, um die Sonne der „Welt Gottes" darüber aufleuchten zu lassen. Wohnungsfrage, Schule, landwirtschaftliche Ausstellung, Fabrik, Streik; oder Ehe, Freundschaft, Mann und Frau, Mutter und Kind; oder Weltanschauungsfragen u. v. a.: alles wird offen und ohne Umschweife, wahr und tief, ernst und warm in einer für moderne Menschen verständlichen Form behandelt. Es ist gewiſs, daſs auch dies Buch von *D.* dankbare Leser finden wird. — Mit einem guten Bilde des Verf.s geschmückt, geht zum Dank für Leipzigs Ehrenbürgerrecht ein Predigtband des ehrwürdigen ***Pank*** in die Oeffentlichkeit, der seinen vielen Freunden eine gern gesehene Gabe sein wird. *P.* gehört mit zu den Meistern unserer Predigtkunst, wenn er auch, wie er selbst bekennt, noch der alten Schule zuzurechnen ist. Das alte Evangelium von Christus als Gotteskraft, wie er es in der vorangestellten Antrittspredigt auslegt, ist das groſse Thema für seine gesamte Predigttätigkeit und wird auch in dem vorliegenden Jahrgang von immer neuen Seiten groſszügig und ansprechend geschildert. — Auf Adlers Flügeln der Gotteskraft will auch ***Sahland*** seine Gemeinde emportragen. Die kurze, knappe Redeweise zeigt einen festen, ernsten, vielleicht auch strengen Mann. Wenn er z. B. von solchen redet, „die es frech leugnen, daſs es für die Menschheit ein Leben nach dem Tode gibt" (S. 110), so zeugt das nicht gerade von mildem Urteil und versöhnlichem Verständnis. Aeuſserlich erschwert wird die Lektüre auch durch die in manchen Predigten ganz fehlende Gliederung durch Abschnitte (es gibt Predigten, die in einem Absatz, vier Seiten lang, fortlaufen). Doch bieten die Reden mancherlei originelle Gedanken, denen man gern folgt, und

die zum Nachdenken anregen. — Der neue Predigtjahrgang ***Rumps*** läfst die streng orthodoxen Anschauungen des Verf.s nicht ungebührlich hervortreten. Sie verleugnen sich zwar keineswegs, haben aber in der Form, in der sie zutage kommen, nichts Verletzendes. *R.* hat seine Predigten wohl durchdacht und durchgearbeitet und weifs seiner gläubigen Gemeinde etwas zu bieten. Für freier gerichtete Protestanten dürften sie freilich weniger sein. — Dem Titel des Buches entsprechend bieten ***Riemers*** Predigten Gedanken der Schrift dar und suchen sie für das Innenleben der Menschen unserer Tage fruchtbar zu machen. Die Reden sind klar aufgebaut, predigen „den Armen das Evangelium" und werden Freunden rein biblischer Erbauung willkommen sein. — Ganz kurz gehaltene ***Predigten,*** bei deren Abfassung sämtliche evangelische Marinepfarrer beteiligt waren, und die für den Gebrauch des die Sonntagsandacht leitenden Offiziers bestimmt sind, sind im Auftrage des Reichsmarineamts herausgegeben worden. Dem Zweck entsprechend sind ihnen auch einige Gebete für die Hauptfesttage beigegeben. Die Predigten nehmen zumeist auf den Marinesoldatenberuf Rücksicht, sind in ihrer Art natürlich verschieden, aber alle wohl für den gewollten Zweck brauchbar.

B. Kleinere Predigtsammlungen.

Bolliger, A., Näher z. wahren Gott. Pred. 40. Zü., Frick. ℳ 0,80. — *Brooks, Ph.,* Siegeskraft. Relig. Reden. (Neue Folge.) Uebers. v. Kath. Deggeller. Mit e. Vorw. v. K. Stockmeyer. VIII, 271. Ba., Reinhardt. ℳ 4. — ***Davies, J. L.,*** The Purpose of God. Ten Sermons for the Time. With an Appendix on Life under insoluble Problems. 140. Lo., Macmillan and Co. 2 sh. 6 d. net. — *Dein Wort ist d. rechte Lehre.* E. Sammlg. v. Gotteskastenpred. Hrsg. v. Vorstand d. luth. ***Gotteskastens*** i. Königr. Sachsen. 168. L., P. Eger. ℳ 2. — *Deutschmann, Ch.,* Siehe, d. Acker z. neuer Reformation ist bestellt! Der kürzeste u. beste Weg, der aus d. relig. Wirren uns. Zeit, sowie den Menschen z. wahren Frieden führt. III, 352. Niederau, B. Martin. ℳ 4. — ***Drews, P.,*** Christus uns. Leben. Pred. II. Bd. 2. Aufl. 196. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 2,60. — ***Ders.,*** Dass. III. Bd. 192. Ebda. ℳ 2,60. — *Dunkmann,* Ueb. Luthers Grab. Pred. a. d. Schlofskirche z. Wittenberg. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,40. — ***Fischer, Gerh.,*** Freude u. Kraft. Pred. f. Glaubensmut u. Lebensfrische. 93. L., Eger. ℳ 1,60. — ***Geyer*** u. ***Rittelmeyer,*** Wahre Jesusliebe. 2 Pred. z. Frieden. 3. Aufl. 22. Nürnberg, Buchh. d. Ver. f. Innere Miss. ℳ 0,30. — *Graue, D.,* Ehrfurcht u. Freiheit. 3 Pred. 33. B., Alex. Duncker. ℳ 0,50. — *Hackmann, H.,* Am Strand d. Zeit. Ausgew. Pred. 2. Aufl. VII, 319. B., Curtius. Geb. ℳ 3,50. — ***Hummrich, W.,*** Fürchtet Gott, ehret den König. Zeitpred. z. Kaisers Geb.tag u. z. Sedantage. 105. Gr.-Lichterfelde-B., Runge. ℳ 1,80. — ***Kliche, F.,*** Wir sahen s. Herrlichkeit! Pred. üb. d. Ev. d. Joh. 2. Tl. IV, 413. Lemgo, O. Mai. ℳ 3,75. — *Kraft, O.,* I. Dienste Jesu. Pred. ℳ 0,75. — *Mirbt, F.,* Wahrheit u. Leben. Ausgew. Pred. u. Red. VIII, 204. B., Nauck. ℳ 3. — Mod. Pred.-Bibl., hrsg. v. E. Rolffs. VII. R. 3. H.: ***Lehmann, H.,*** Gegenwartsglaube. Pred. 89. — 4. H.: ***Schullerus, A.,*** Alltags-Christentum. Pred., geh. in Hermannstadt. 101. [ThLz. 36, 187 *Schian*]. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. Je ℳ 1,20. — *Mühlhausen, R.,* F. prot. Art! 2 Kanzelred. a. d. ref. Kirche z. Leipzig. ℳ 0,50. — ***Pank, O.,*** 2 Pred.: E. Prüfg.

uns. Liebe u. der Liebe gebührt d. Krone. 20. Hl., Mühlmann. ℳ 0,40. — ***Priebe, H.,*** Aus d. Waldkirche. Pred. u. Anspr. VIII, 249. B., Fontane & Co. ℳ 3. — *Robertson, F. W.*, Gesetz u. Gnade. Relig. Red. (Neue Folge.) Ins Deutsche übertr. v. L. Oehler. Ba., Reinhardt. ℳ 4. — ***†Schilling, C. Th.,*** Wer s. Leben erhalten will, der wird es verlieren, — wer s. Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden. Z. Ged. an † C. Th. Schilling, P. z. Nitau (Livland), s. Pred., hrsg. mit Zeitschilderungen u. Beschreibung s. trag. Todes i. Revolutionsj. 1905, v. M. Stephany. 270. Riga, G. Neumann. Geb. ℳ 4,50. [ThLBl. 31, 522 *Lohmann.*] — *Schlatter, A.*, Pred. i. d. Stiftskirche z. Tübingen. 8. Jahrg. 1909—1910. Tü., G. Schnürlen. ℳ 2. — ***Schneider, A.,*** „Ich singe dir m. Herz u. Mund . . ." Pred. u. Betracht. f. e. chr. Haus. XI, 208. Querfurt, Jaeckel. ℳ 3,25. — *Schulze, R.*, I. Dienst des Höchsten. 10 Pred. ℳ 1. — ***Smend, J.,*** Evangel. Pred. samt d. zugehörigen Gottesdienstordnungen. VIII, 266. Str., E. van Hauten. ℳ 4. [ThLz. 36, 185—187 *Achelis*]. — *Stockmeyer, K.*, Durch Tod z. Leben. 3 Pred. 35. Ba., Miss.buchh. ℳ 0,40. — ***Waitz, E.,*** Gottesstunden. Pred. III, 171. Hannover, Hahn. Geb. ℳ 4. [ThLz. 36, 121 f. *Achelis.*]

Drei Predigten über „Glaube und Werke", „Vom Himmelreich auf Erden", über „Positive und freisinnige Heidenmission" hat ***Bolliger*** veröffentlicht, rückhaltlos seinen freien Standpunkt bekennend, aufrichtig und ernst zur Arbeit ermahnend. — ***Drews*** läfst seinen beiden ersten Predigtbänden einen dritten folgen und zeigt darin, wie Christus, sein Geist, seine Art, seine Gesinnung, seine Liebe unser Leben ist und werden mufs. Dabei führt *Dr.* seine Gedanken aus den Tiefen der Hl. Schrift hervor und breitet Licht aus über das Denken und Handeln der Menschen unserer Zeit. Er hat ein feines Verständnis für die geistigen und seelischen Bedürfnisse unserer Tage und weifs ihnen, seine Gedanken in vollendete, überzeugende Form kleidend, die rechte Speise zu bieten. — Evangelische Predigten voll kluger Gedanken und warmer Frömmigkeit, zumeist aus dem akademischen Gottesdienst, hat ***Smend*** veröffentlicht. Sehr wertvoll ist, dafs jede Predigt in ihrer liturgischen Umrahmung erscheint. Dadurch wirkt sie wie ein schönes Gemälde in passendem Rahmen. Zum Studium und zur Erbauung wird das Buch manchem seinen Dienst tun. — Individuell- und sozial-psychologisch, nicht dogmatisch orientiert sind die Predigten, in denen ***Lehmann*** „Gegenwartsglauben" verkündigt. Ein wenig nüchtern, aber voll Verständnis für die Fragen und Anknüpfungen gerade in seiner Gemeinde, will *L.* im einfachen, praktischen Leben das Reich des Glaubens aufbauen. — Wie das Christentum das Leben des Alltags beleuchtet, erwärmt, verklärt, zeigen die vortrefflichen Predigten des Siebenbürgener Stadtpfarrers ***Schullerus***, die ebensoviel feine geistige Bildung wie einen klaren, praktischen Blick verraten. — Ein kraftvolles, willensstarkes Christentum, das zugleich der Grund seliger Freude wird, predigt ***Fischer*** in begeisterten Worten, das Leben der Gegenwart, die geistige Welt moderner Menschen mit fester Hand anfassend, um sie mit dem Geiste Christi zu durch-

dringen. — ***Priebe,*** der Pfarrer in Grunewald, hat eine eigenartig zusammengesetzte Grofsstadtgemeinde, die in mannigfacher Beziehung verwöhnt ist. Seine Predigten zeigen, dafs er ernst bemüht ist, seiner nicht leichten Situation gerecht zu werden. Er geht auf Fragen und Gedanken, welche seine Gemeinde bewegen, ein, spricht in schöner Form, in warmen Tönen und versteht, den Menschen emporzuziehen auf die Höhe des Friedens und der Gemeinschaft mit Gott. — Ein geschmackvoll gebundenes Bändchen hat uns ***Waitz*** geschenkt, dessen Predigten, manchmal vielleicht ein wenig nüchtern, das schlichte Menschenleben und das, was da dem Christen begegnet, in das Licht des Evangeliums stellen und in sinnigen Betrachtungen darüber den Menschen „Gottesstunden" bereiten wollen. — ***Kliche*** hat dem ersten Bande vom Jahre 1908 (JB. 28, 212) einen zweiten mit Texten aus Joh. 6—15 folgen lassen. Der Standpunkt des Verf. ist „modern-positiv". Er gibt mit Absicht „scharf gefafste, pointierte Themastellung und Texteinteilung", ist ein fein gebildeter und gewandter Prediger, der manchem wohl etwas zu bieten vermag. — Die Tragik seines Lebens und Sterbens, die Tapferkeit und Treue seines Mutes bis zum Tode, die in der einleitenden Lebensbeschreibung geschildert wird, lassen in ***Schilling*** einen Mann sehen, der auf unsere Sympathie Anspruch hat. Seine Predigten bringen im übrigen die Gedanken und die Geschichte der apostolischen Zeit, höchstens noch einmal hinübergreifend in die Zeit der Reformation. Eine besondere Anwendung der christlichen Wahrheit auf das praktische Leben der Gegenwart tritt nicht hervor. — Mit Stolz und Freude auf dem Boden der lutherischen Kirche stehend, ihres Wertes und ihrer Bedeutung auch in unserer Zeit bewufst, wollen die ***Gotteskastenpredigten*** vom Grunde des Glaubens aus zur Liebespflicht ermahnen. Sie verkünden zum Teil lutherische Dogmatik, verteidigen den lutherischen Kirchenbegriff, reden aber warm vom Erweis des Glaubens in tätiger Liebe an den Brüdern und Schwestern in der Zerstreuung. — Das Evangelium vom Himmelreich, welches langsam auch in die Christenheit unserer Tage neues Leben bringt, predigt ***Davies***, indem er seine Gedanken mit reichem biblischen Material illustriert und in leicht fafslicher, lebendiger Sprache seinen Zuhörern ans Herz legt. — Neun Kaiser Geburtstags-Predigten, fünf solche zum Sedantage, sowie eine zur 200jährigen Jubelfeier Preufsens hat ***Hummrich*** veröffentlicht. Es sind einfache patriotische Reden, für Kriegervereine und ähnliche Kreise geeignet, die wiederholt auf geschichtliche Ereignisse der Vergangenheit oder der Gegenwart Bezug nehmen, Frömmigkeit und Königstreue in ihrer Verbindung aufzuweisen und zu pflegen suchen. — Dafs die Liebe wahr, warm, weit, wurzelfest sei, wünscht ***Panks*** erste Predigt; dafs sie in ihrem Wert alles übertrifft, in ihrer Kraft alles überwindet, in ihrer Dauer alles überlebt, kündet die zweite der beiden Predigten, die er zusammen her-

ausgibt. — Wie der Titel schon andeutet, wollen *Schneiders* Predigten den Mund öffnen zu jubelndem Dank, das Herz emporziehen zu frohem Licht. Freude, Sonne, Frieden wollen die Reden künden, die oft in poetischem Schwunge, immer mit anpackender Wärme, voll Sinn und Verständnis fürs Menschenleben, das sie verklären wollen, gewifs viele erbaut haben und erbauen werden. — In einer Zeit, als die beiden tapferen Nürnberger Prediger *Geyer* und *Rittelmeyer* genötigt waren, für ihre Ueberzeugung und ihr Gewissen mannhaft kämpfend einzutreten, haben sie beide ohne vorherige Verabredung an demselben Sonntag ihren Gemeinden „zum Frieden" geredet, indem sie ihnen „wahre Jesusliebe" als Grundpflicht ihres christlichen Lebens ans Herz legten.

C. Serienpredigten.

Aeschbacher, R., Seid Täter des Worts. Pred. üb. den Brief des Jakobus. 2. Aufl. 360. Bern, Francke. Geb. ℳ 4. — ***Burggraf, J.,*** Carolath-Predigten. VIII, 294. L., Eckardt. ℳ 4. [PrM. 14, 119f. *Veeck*; EF. 10, 382—386 *O. Frommel.*] — ***Frommel, E.,*** Die 10 Gebote Gottes i. Pred. 7. Aufl. VIII, 213. Ba., Finckh. ℳ 3. — ***Lang, Th.,*** Das Gebet uns. Herrn. 10 Pred. 59. Nürnberg, Buchhdlg. d. Ver. f. Innere Miss. ℳ 1. — Mod. Pred.bibl., hrsg. v. E. Rolffs. VII. R., 2. H.: ***Dechent, H.,*** D. Religion i. Leben d. Gegenwart. Pred. IV, 126. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 1,20.

Des Verlegers Hoffnung, dafs *Frommels* Predigten über die Gebote auch in dieser neuen Auflage noch weiter segensreiche Verbreitung finden mögen, wird nicht unerfüllt bleiben. *Fr.* gehört zu denen, die noch nicht veralten. Viele, die ihn noch gekannt und gehört, nehmen gern seine Bücher in die Hand. Andere können in ihnen einen Christen kennen lernen, mit dem sich's gerne wandern läfst auf den Wegen nach Gottes Gebot. — Nach einer einleitenden Predigt über die Bitte der Jünger: „Lehre uns beten!" spricht *Lang* über die Anrede, die sieben Bitten, den Schlufs des Vaterunsers in leichter, verständlicher Form, ohne sich an irgendein Predigtschema zu binden, um seine Gemeinde auf die Höhe der Gedankenwelt Jesu, wie sie aus seinem Gebet herausleuchtet, emporzutragen und sie dadurch zu wahren Betern im Sinne ihres Meisters zu machen. — Des leider so früh verstorbenen *Aeschbacher* Predigten über den Jakobusbrief erscheinen unmittelbar nach seinem Tode in zweiter Auflage. Sie spiegeln die Eigenart des begabten Predigers, in dessen Redeweise Kraft und Lebensmut leuchten, trefflich wieder. Die in Gott und dem Heiland ruhende Gewifsheit drängt in ihm zur Tat des Lebens. — Nach einer einleitenden Predigt über die Frage „Was ist Religion?" behandelt *Dechent* Probleme, die sich auf das Verhältnis des religiösen Lebens zu den übrigen Lebensgebieten beziehen: Religion und Wissenschaft, Kirche, Humanität, Berufsleben, Leibesleben, Familienleben, Volksleben, Kultur, Naturleben, Kunst. Weitherzig und verständnisvoll geht er

auf die Fragen ein und behandelt sie ernst und mit wertvollem Urteil. — Als ein „zweites Stück der Kanzelreden über das Gotteswort im deutschen Dichtermunde" bietet uns ***Burggraf*** die Predigten dar, denen er je ein Gedicht von Schönaich-Carolath, daneben aber auch ein Bibelwort zugrunde legt. Diese Predigten sollen vermittelnd stehen zwischen den Schillerpredigten und den künftigen Goethepredigten, weil er in der Wesensart dieses Dichters die eigentümliche Verbindung der Seelenelemente jener beiden grofsen Dichter sieht. Auch diese Predigten sollen „Christus als lebendige, in das deutsche Denken und Sein eingegangene Gegenwartsgröfse" darstellen, um aus der „Bibelkirche" heraus „zu einer Kirche des deutsch-christlichen Idealismus" zu führen. Gerade diese Carolathpredigten aber geben dem Prediger Gelegenheit, „in das Drängen und Treiben unserer Tage" hinabzusteigen. Dafs es uns modernen Predigern ebenso wie unseren modernen, gebildeten Gemeinden wohltuend ist, aus der Geisteswelt eines Dichters die religiösen Kräfte herauszufühlen, ist selbstverständlich. Ob dadurch eine ganze Reihe von Carolathpredigten gerechtfertigt erscheint? Aber als geistiges Produkt eines deutschen Theologen, eines Pfarrers, begrüfsen wir *B.*s Buch mit aufrichtigem Dank. Es sind vortreffliche Reden voll tiefer Gedanken, voll Poesie und Religion.

D. Festpredigten und einzelne Predigten.

Festpredigten. ***Klaveneſs, Th.,*** D. Rechte des Herrn behält den Sieg. 6 Osterpred. u. 6 Pfingstpred. Berechtigte Uebersetzg. v. J. A. Selter. 83. L., Jansa. *M* 1,25. [ThLBl. 31, 425 *Jürß.*] — *Kutter, H.,* Wahres Christentum. Pred. z. Jahresanfang. 16. Zü., Buchh. des schweiz. Grütli-Ver. *M* 0,25. — *Rolffs,* Pred. am 2. Ostertage üb. 1. Kor. 15 55—58 (MP. 6, 213 bis 218).

Einzelne Predigten. *Albeck, E.,* Jes. hat e. Herz f. Menschenglück. E. dän. Pred. üb. Mt. 7 22—29 (ChrW. 24, 937—939). — *Beck, G.,* „Wie soll ich dich empfangen". Dorfpred. z. 1. Adv. üb. Mt. 21 1—9 (MP. 7, 85—90). — *Dechent,* Pred. üb. e. aufserbibl. Herrenwort, i. Anschl. an das Bibelwort Mt. 5 6 (ib. 1—7). — *Eichner, K.,* Wir stehen i. Dienste des Herrn. Pred. auf d. Synode d. Dekanats Rothausen, 15. Juni 1910. *M* 0,15. — *Hachmeister, C.,* D. neue Saat. Antrittspred. i. d. St. Jacobikirche z. Berlin, 2. Okt. 1910. 13. B., Arthur Glaue. *M* 0,20. — *Ders.,* E. Stück Himmelreich. Abschiedspred. i. der Trinitatiskirche z. Charlottenburg, 25. Sept. 1910. 12. Ebda. *M* 0,20. — *Horne, S.,* Pred. (MP. 6, 257—262). — *Jäger, P.,* „Schwierigkeiten — Herrlichkeiten". Pred. üb. Jak. 1 1b—2 (EF. 10, 295 bis 299). — *Ihmels, L.,* Gott ist treu! Pred. üb. 1. Kor. 1 9. 16. L., Hinrichs. *M* 0,20. — *Krummacher, Th.,* Jes. Chr. gestern u. heute u. ders. auch in Ewigkeit. Abschiedspred. *M* 0,30. — *Kutter, H.,* D. Uebel. Pred. Röm. 1 18—20. 15. Zü., Buchh. des schweiz. Grütli-Ver. *M* 0,25. — *Ders.,* D. Torheit des Kreuzes. Pred. 15. Ebda. *M* 0,25. — *Lahusen, Fr.,* Gottes Zeugnis v. s. Sohn. E. Wort z. d. Frage, ob Jesus gelebt hat. Pred. 16. B., Warneck. *M* 0,20. — *Nägelsbach, F.,* D. trotzige Niederringen der Glaubenszweifel. Pred. üb. d. altkirchl. Ev. des Sonntags Quasim. 15. Erlangen, Merkel. *M* 0,15. — *Pfundheller,* Abschiedspred., 18. Sept. 1910. 12. B., Rob. Schroth. *M* 0,20. — *Predigten, 5,* b. d. 61. Hauptvers. des Ev. Ver. d. Gust.-Ad.-Stiftg. i. Bielefeld am 28. u. 29. Sept. 1909, geh. v. Herfurth,

Hoffmann, Brandt, Haupt, Ihmels, u. 2 Katechesen i. d. Kindergottesdiensten am 29. Sept. 1909, geh. v. Zauleck u. Nelle. 58. L., Hinrichs. *M* 0,60. — *Quantz, A.*, Pred. üb. 2. Kor. 6 3—10, geh. i. Frühgottesdienst i. d. Zionskirche z. Bethel b. Bielefeld anläfsl. der Grofslogensitzg. v. Deutschlds. Grofsloge II des Guttemplerordens am 10. Juli 1910. 16. Kl. 8. Hbg., Deutschlands Grofsloge II des I. O. G. T. *M* 0,25. — *Ratke*, Pred. am Sonntag vor d. Erntebeginn üb. Mt. 6 28—30 (MP. 6, 455—461). — *Richter*, Lebensmut b. Jesus. Pred. üb. 2. Kor. 4 8—10 (EF. 10, 10—17). — *Schönhuth, O.*, Pred. üb. 1. Kor. 13 (ib. 477—485). — *Veller, K.*, D. Kirche u. d. Gebot der Liebe. Synodalpred. (ib. 53—60).

Unzweideutig steht ***Klaveneß*** auf dem Standpunkt der leiblichen Auferstehung Jesu. Sie ist ihm notwendiger Glaubensgrund. Von da aus entfaltet er eine grofse Kraft des Zeugnisses vom lebendigen Herrn, in welchem er Sieg und Hoffnung findet. Auch die Pfingstpredigten verkünden die Macht des hl. Geistes, der das neue Leben schafft.

E. Jugendpredigten.

Drofs, W., 35 Konf.reden. 231. B., Schriftenvertriebsanstalt. Geb. *M* 2. — ***Mod. Pred.-Bibl.***, hrsg. v. E. Rolffs. VIII. R., 3. H.: Wollt ihr auch weggehen? Konf.reden. 156. Gö., Vandenhoeck & Rupr. *M* 1,20. — *Priebe, H.*, Reformationspred. am 31. Okt. 1909 f. d. Schulen i. Berlin-Grunewald (MP. 7, 46—50).

Die ***Moderne Predigtbibliothek*** hat 20 Konfirmationsreden von 13 Predigern gesammelt, welche zeigen, wie man jungen Christen mit rechtem Gottesworte den Weg ins Leben bahnen hilft, damit sie, fürs Erdendasein tüchtig, vor Gott bestehen, im Menschenleben ihren Platz ausfüllen, ihr eigenes Selbst bewahren und fördern können. — Die Konfirmationsreden des Pfarrers ***Droß*** wollen in die Herzen junger Christen die Pflicht der Dankbarkeit für alle erfahrene Liebe, das Bewufstsein unendlichen Reichtums durch Gottes Gnade, den Entschlufs ernster, treuer Lebensführung hineinlegen. Sie werden vielen der von ihm Konfirmierten und auch manchen anderen willkommen sein.

F. Kasualpredigten.

Lunde, H., Rede an Björnsons Bahre b. d. Trauerfeierlichkeit i. d. Dreifaltigkeitskirche. Uebers. u. kommentiert v. H. Günther (EF. 10, 256—261). — ***Mod. Pred.-Bibl.*** VIII. R., 4. H.: Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Begräbnisreden, hrsg. v. E. Rolffs. 114. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. *M* 1,20. — *F. N.*, Bücher u. Menschen. Ordinationsrede üb. 1. Kor. 13 2 (EF. 10, 475—477). — *Ohlys* u. *Rathmanns* Pfarrbibl. Bd. 3: „Dein Kind lebet!“ Reden an Kindergräbern. Hrsg. v. E. Ohly. II. Bd. 5. Aufl. v. W. Rathmann. VIII, 239. L., Strübig. *M* 1,50. — *Rüling, J.*, Beichtreden. 3. u. 4. Taus. 92. L., Jansa. *M* 1,25. — *Wolff*, Rede b. d. Trauung Sr. Hoheit d. Herzogs Joh. Albr. zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschw., mit Ihrer Durchl. d. Prinzessin Elisab. z. Stolberg u. Rofsla am 15. Dez. 1909, geh. im Dom z. Braunschweig. 8, mit Bildn. Brsch., Wollermann. *M* 0,30. — ***Zippel, Fr.***, Populäre Beichtreden. VIII, 77. L., Strübig. *M* 1,20.

31 Begräbnisreden, welche 13 Prediger bei hochstehenden und einfachen Leuten, alten und jungen gehalten haben, sind in der ***Modernen Predigtbibliothek*** zusammengestellt. Sie bemühen sich, dem jedesmaligen speziellen Fall gerecht zu werden, was doch wohl noch immer der sicherste Weg ist, um Trost zu bringen. Für uns Pfarrer, zumal wenn wir in der Grofsstadt viel Kasualien haben, ist es heilsam, einmal zu lesen, wie es andere machen. Das ermuntert uns, immer wieder nach Abwechslung zu suchen, um ja nicht mit unseren Reden in einem „Schema" stecken zu bleiben. Und die hier gebotenen Begräbnisreden sind wohl wert, dafs man ihnen Aufmerksamkeit schenkt (ThLz. 36, 59 Schian). — „Populär" sind ***Zippel***s Beichtreden jedenfalls in dem Sinne, dafs man an sie nur mit den bescheidensten Ansprüchen des einfachen Volkes herantreten darf. Sie gehen gänzlich in den üblichen, allmählich unerträglich gewordenen Bahnen und dürften selbst auf dem Dorfe kaum anregend wirken.

IV. Erbauungsliteratur.

A. Gebet- und Andachtsbücher.

Arndt, F., Morgenklänge aus Gottes Wort. E. Erbauungsbuch auf alle Tage i. Jahre. 21. Aufl. Mit e. Familienchronik. ℳ 5,50. — ***Clemen, A.***, Tägl. Bibeland. Kleinere Ausgabe v. „Bleibe i. Gottes Wort". 747. Kl. 8. Wolfenbüttel, Zwifsler. ℳ 1,50. — *Haak, J.*, Tägl. Schulandachtsbuch. VII, 296. Kl. 8. Hannover, C. Meyer. Geb. ℳ 1,50. — *Hardeland, O.*, Lebensbrot f. jed. Tag d. Jahres, i. Anschl. an d. kirchl. Perikopen der Hausgem. dargeboten. 404. Wismar, Bartholdi. Geb. ℳ 2,40. — *Klingholz, H.*, Gläubig aufwärts. Tägl. Hausand. i. Verbindung mit Freunden hrsg. 2. Aufl. IV, 400. Konstanz. Hirsch. Geb. ℳ 1,50. — *Licht u. Kraft* f. jed. Tag. E. Handreichg. f. d. Hausandacht. Betrachtungen üb. d. tägl. Losungen u. Lehrtexte der Brüdergemeine 1910. 6. Jahrg. 284. Elberfeld, Ev. Gesellsch. ℳ 1,50. — *Modersohn, E.*, Heil. Worte. Tägl. And. 2. Aufl. ℳ 3. — *Roos', M. Fr.*, Christl. Hausbuch, welches Morgen- u. Abendandachten auf jed. Tag d. ganzen Jahres nebst beigefügten (Hillerschen) Liedern enthält. Nebst e. Anh. v. weiteren Gebeten f. 2 Wochen u. f. einige bes. Fälle. Mit d. Lebensabrifs des Verf. XVI, 105. St., Steinkopf. ℳ 4. — *Schmidt, A.*, Frisches Wasser. Tägl. And. f. kleine u. grofse Leute. 2. Aufl. VIII, 378. B., Hauptverein f. christl. Erbauungsschriften. Geb. ℳ 2. — *Schrenk, E.*, Suchet i. d. Schrift. Tägl. Betrachtungen f. d. ganze Jahr. Mit Anhang. 42. bis 48. Taus. Vermehrt durch e. Familien-, Kinder- u. Gästechronik u. 4 Illustr.: Weihn. — Sie rührte seines Kleides Saum an — Jes. der Kinderfreund — Golgatha. VII, 384. Kassel, Röttger. Geb. ℳ 2,60. — ***Spurgeon, C. H.***, Tauperlen u. Goldstrahlen. Tägl. Morgen- u. Abendand. f. stille Sammlung u. häusl. Erbauung. Mit e. Vorw. v. Behrmann. 8. Aufl. 40. Taus. 769. Kassel, Oncken. Geb. ℳ 4. — *Weifs, B.*, N.t.liche Betrachtungen f. alle Tage des Kirchenj. 2. Bd.: Abendand. üb. epistol. Texte. 539. B., Warneck. Geb. ℳ 6,50.

Bibelstunden. ***Borrmann,*** Bethanien. Bibelst. üb. d. Philipperbr. z. Gebrauche insbes. f. Diakonissenanstalten, kirchl. Gem.schaften u. d. christl. Haus. 236. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — *Hoffmann, H.*, N.t.liche Bibelst. Mit Vorw. v. M. Kähler. V. Bd. 1. Abtg.: Die Br. Pauli an die Kol., Thess., Tim. 2. Aufl. 2. Abtg.: D. Br. Pauli an Tit., Philem., 1. u. 2. Petri, 1. Joh.br.

2. Aufl. 206 u. 202. L., Deichert. ℳ 7,40. — *Hofinger, K.*, Um d. Abend wird es licht sein! D. Proph. Sacharja, i. Bibelst. ausgelegt (MGEG. 49, 576 bis 584). — *Schröder, F.*, Altes Gold. A.t.liche Bibelst. VI, 126. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50.

Clemen hat es selbst als einen Mangel seines Andachtsbuches „Bleibe in Gottes Wort" empfunden, dafs es immer längere Bibelabschnitte voraussetzte, so dafs das Buch nur unter gleichzeitiger Benutzung der Bibel selbst brauchbar war. Deshalb hat er jetzt den Text jenes Andachtsbuches etwas verkürzt und anderseits die Bibelabschnitte, wenigstens die Hauptstellen derselben, mit hineingenommen. Die Andachten selber, die von Gesangbuchversen umrahmt sind, sind Einführungen in die Gedanken der Hl. Schrift, knapp gehalten, und bieten in warmen, schlichten Worten biblische Wahrheit. — Wer ***Spurgeons*** Bibelauslegung und -anwendung liebt, wird für eine neue Ausgabe seiner Andachten dankbar sein. Sie wollen durch Gottes Wort die Seele erfrischen, wie der Tau des Morgens frisch auf den Fluren liegt; sie wollen durch Gottes Wort Sonnenstrahlen werfen auf das Menschenleben, wie des Abends die sinkende Sonne noch einmal mit ihrem Scheidegrufs alles vergoldet. Am Schlufs der täglichen Andachten stehen solche für Geburts- und Hochzeitstage, für Krankheits- und Todesfälle, für die kirchlichen Feste. — ***Borrmann*** legt in 40 Bibelstunden den Philipperbrief aus. Der Text wird mit klaren, schlichten Worten zur Geltung gebracht und für das praktische Glaubensleben ausgemünzt. Ihren Zweck werden sie gut erfüllen.

B. Religiöse Betrachtungen.

Christoterpe, Neue, hrsg. v. A. Bartels u. O. Frommel. ℳ 3. — ***Conrad, P.,*** Grund ew. Freuden. Sonntagsbetrachtungen üb. d. altkirchl. Evang. 204. Kl. 8. B., Schriftenvertriebsanstalt. ℳ 0,75. — *Cürlis, P.*, D. Proph. Jeremia. E. prakt. Auslegg. s. Schriften f. uns. Zeit (i. 9 Heften). Neukirchen, Erziehungsverein. Jedes Heft ℳ 0,75. — ***Donders, A.,*** Heimkehr. Stille Gedanken. (Der Sammlg. Wort u. Bild. No. 2—6.) XV, 453. M.-Gladbach, Volksvereinsverl. ℳ 1,20. — *Drummond, J.*, Johannine Thoughts. Meditations in Prose and Verse suggested by Passages in the Fourth Gospel. 208. Lo., P. Green. 3 sh. 6 d. — *Duprée, Th.*, Blicke ins Jenseits. I. Gibt es e. Leben nach d. Tode? II. D. Rätsel d. Todes od. warum müssen wir sterben? III. Werden d. Toten auferstehen? 58. Essen, „Trautes Heim". ℳ 0,60. — *Ders.*, D. Botschaft v. Christo i. Lichte astronomischer Tatsachen. 16. Ebda. ℳ 0,20. — *Ders.*, Werdet voll Geistes. 16. Ebda. ℳ 0,20. — *Fricke, J. H. A.*, Bibl. Personen des NT.s. Zugl. Hilfsbuch f. bibl. Gesch. u. Bibellesen. II. Bd.: Lebens- u. Charakterbilder a. d. Apost.gesch. u. den Briefen f. Schule u. Haus bearbeitet. Hl., Waisenhaus. ℳ 5. [1. Bd. 1908, s. JB. 28, 224 f.] *Frohe Botschaft* f. jedermann. B., Christl. Ztschr.verein. ℳ 1. — *Gerstung, F.*, D. Opfer, das Grundgesetz der Welt. 120. B.-Schöneberg, Protest. Schriftenvertrieb. ℳ 1,20. — *Gordon, S. D.*, D. Welt f. Jesum. Uebers. v. B. G. 328, mit Bildn. Wandsbeck, „Bethel". Geb. ℳ 3. — *Gros, E.*, Auf der Dorfkanzel. Relig. Betrachtungen. VI. Bd.: Ueb. alles d. Liebe. Gesammelte And. St., Kohlhammer. ℳ 1,50. — *Hilty, C.*, D. Evang. Christi. Mit einigen erläuternden Anmerkungen. XIV, 316. Kl. 8. L., Hinrichs.

M 3. — ***Holtey-Weber, G.***, Jesus, Jesus, nichts als Jesus. 58 kurze bibl. Betrachtungen f. d. Sonn- u. Festtage des Jahres. VIII, 216. Kl. 8. L., M. Költz. Geb. *M* 1,50. — ***Källander, J.***, Predikningar. 366. Upsala, Norblad. Kr. 3,75. — ***Koch, C.***, Gleichnisse Jesu. Ausgel. u. beleuchtet. Aus d. Dänischen v. L. F. VII, 216. Gü., Bertelsmann. *M* 3,20. — ***Koehler, P.***, Christus, d. Kirche u. du! E. Mitgabe f. Leben an Konfirmierte u. f. alle nach der Wahrheit strebenden Christen. 3. Aufl. 94. B., Hauptver. f. christl. Erbauungsschr. Geb. *M* 0,60. — ***Közle, J. F. G.***, Ehe u. Kindererziehung nach d. Hl. Schr. *M* 1,50. — ***Kreyher, J.***, Z. Philosophie der Offenbarung. Ges. Betrachtungen. 238. Gü., Bertelsmann. *M* 3,60. — ***Kühn, B.***, E. grofse Frage: Hat der Herr auf d. Gem. z. warten, od. hat d. Gem. auf d. Herrn z. warten? 71. Neumünster, Ihloff. *M* 0,50. — *Ders.*, Was ist's mit der Geistestaufe? Schriftstud. üb. Eph. 5 1 8. 24. Ebda. *M* 0,20. — ***Lindner-Maneck, Ella***, Das Konfirm.jahr. E. Buch f. j. Christen. 139. Kl. 8, mit Bild. Reutlingen, Bardtenschläger. Geb. *M* 2,20. — ***Lortzing, J.***, Sancta sanctis. „Das Heilige den Heiligen." E. Beicht- u. Kommunionbuch f. Konfirm. u. f. jedermann. 2. Aufl. 53. Gü., Bertelsmann. *M* 0,50. — ***Lucas, B.***, Gespräche Christi. Aus d. Engl. v. F. Siegmund-Schultze. Mit Geleitw. v. Dryander. XII, 270. B., Mittler & S. *M* 3. — ***Madson, N. P.***, D. Weg z. Frieden. Aus d. Dänischen übers. v. Petersen. 3. Aufl. 112. Breklum, Chr. Jansen. *M* 1. — ***Maurer, S. F.***, Das Gebetsleben Jesu u. seiner Diener. 94. St., Christl. Verl.haus. *M* 0,60. — ***Ders.***, D. richtige Nürnberger Trichter. 39. Ebda. *M* 0,25. — ***Mauro, Ph.***, D. Gebet des Herrn i. Gethsemane. *M* 0,25. — *Ders.*, Krankheit unter den Gläubigen. „Herr, wohin sollen wir gehen?" Kindern Gottes z. Prüfg. dargeboten. *M* 0,50. — ***Modersohn, E.***, Bibl. Bilder. 7. Heft: Aus d. Knechtschaft i. d. Freiheit. Betrachtungen üb. d. Gesch. des Besessenen. Mc. 5 1—20. 45. Neumünster, Ihloff. *M* 0,35. — *Ders.*, D. letzte Stunde auf d. Weltenuhr. E. Blick i. d. Weltgesch. nach Daniel 2. 17. Aufl. 14. Kl. 8. Ebda. *M* 0,10. — *Ders.*, D. Zeichen d. Zeit od.: Mitten i. Matth. 24. 16. Kl. 8. Ebda. *M* 0,10. — *Ders.*, 3 Minuten vor Mitternacht od.: Vorhergesagt, u. doch unerwartet. E. ernstes Wort i. ernster Zeit. 141.—145. Taus. 15. Kl. 8. Ebda. *M* 0,10. — *Ders.*, E. gesegnetes Leben. Betrachtungen üb. d. Gesch. des Proph. Elisa. 431. Ebda. *M* 3. — *Ders.*, Was Kinder Gottes wissen. Bibl. Betrachtungen. 84. Ebda. *M* 1,20. — *Ders.*, Wer wir sind, u. was wir wollen. Ernste Unterredungen üb. d. Thema: Kirche u. Gem.schaft, nach d. Leben erzählt. 3. Aufl. 60. Ebda. *M* 0,30. — *Moller, M.*, Handbüchlein z. Vorbereitung auf d. Tod od. heil. Sterbekunst. Aufs neue hrsg. mit e. kurz. Vorw. v. O. Willkomm. *M* 1,20. — *Nagel, G.*, D. volle Heil i. der Heilandstat. Worte an Fragende u. Suchende. 54. Bonn, Schergens. *M* 0,50. — ***Pontoppidan, M.***, Kraft u. Freude. Aus d. Dänischen v. H. Prehn. 1.—3. Taus. 159. Ba., Finckh. *M* 1,80. — *Ricard, O.*, Christus u. s. Getreuen. Stud. üb. relig. Seelenleben i. bibl. Beleuchtung. Aus d. Dänischen v. P. Klaiber. 303. St., Gundert. Geb. *M* 3,60. — ***Schuster, H.***, Gott uns. Gut. And. u. Betrachtungen. VIII, 192. Frk., Diesterweg. *M* 2,40. — *Seibt, Geo.*, Excelsior. (Höher hinauf!) E. Buch v. d. Kraft Gottes. 3. Aufl. 167. Brsl., Ev. Buchh. Geb. *M* 3. — *Ders.*, Heil. Land. E. Gruſs aus d. Höhe f. j. Christenleute. 48. Kl. 8. Ebda. *M* 0,20. — *Spörri, H.*, Warum hält es so schwer, i. geistl. Leben auf d. Höhe z. bleiben? E. brennende Frage, bibl. beantw. 32. Geisweid, Deutsche Zeltmiss. *M* 0,25. — *Spurgeon, C. H.*, D. Schatzkammer Davids. 36. u. 37. H. Neukirchen, Erziehungsver. Je *M* 1. — *So nimm denn m. Hände!* E. Mahn- u. Trostbüchl. f. luther. Konfirm. 83. Kl. 16, mit Abbild. Zwickau, Schriftenverein. Geb. *M* 0,80. — *Stilling, H.*, D. Heimweh u. d. Schlüssel z. dems. Neue Ausg. v. Landsberger. Vollständig i. 4 Bden. 1. Bd. XVI, 194. Lorch, Rohm. Geb. *M* 3,25. — *Suchet i. d. Schrift.* Wegweiser durch d. Heil. Schrift f. d. bibellesende Jugend. Bonn, Schergens. *M* 0,10. — *Torrey, R. A.*, Wie werde ich e. ganzer Christ? 3. Aufl. 126.

Kl. 8. **Wandsbeck**, „Bethel". *M* 1. — *Ulrich-Kerner, G. W.*, Bibl. Frauenbilder i. zwangl. Rahmen. Bilder a. d. AT. *M* 2,40. — *Viebahn, Geo. v.*, Lebt Christus? 44. Diesdorf b. Gäbersdorf. Striegau, Urban. *M* 0,40. — *Vömel, R.*, Wer ist e. Kind Gottes? Mit Vorw. v. E. Schrenk. 69. Kassel, Röttger. Geb. *M* 1. — *Walther, J.*, Wie u. wann kommt d. Reich Gottes? E. Gang durch d. Bibel. 43. Königsberg, Klucke. *M* 0,50. — ***Weitbrecht, G.***, Wo gehst du hin? E. Geleitwort f. Konfirm. 1.—50. Taus. 19. St., Steinkopf. *M* 0,10. (In Partien billiger.)

Aus den Gesprächen Christi weifs ***Lucas*** scharf umrissene Persönlichkeiten, vor allem diejenige Christi selbst, hervortreten zu lassen. Ein Meister der Charakteristik, geht *L.* meist von einer allgemeinen philosophischen Einleitung aus und dringt in die Tiefen der Seele derer ein, deren Gespräch mit Christus er schildert, um dann die Seele seiner Leser wiederum auf die Höhe hinaufzuführen. Ein nicht immer leichtes, aber bei liebevoller Versenkung höchst interessantes und anregendes Buch. — Ausgehend von „Kraft und Wahrheit" als den beiden Polen unseres religiösen Bedürfens, behandeln die ersten Betrachtungen ***Schuster***s den Bestand des Menschenlebens (Sünde und Verlangen nach wahrem Leben), die weiteren das Leben aus Gott als individuelles und Gemeinschaftsleben. Sodann wird gesprochen vom Gebet und vom Glauben, endlich von den Auswirkungen wie auch den Rätseln und Problemen des Glaubens. Zuletzt werden wir durch das Kirchenjahr kurz hindurchgeführt. Die Andachten stammen aus dem Gedankenreise der „Christlichen Welt", verzichten meistens auf eine Anknüpfung an ein Bibelwort und sind für moderne Menschen zu stiller, persönlicher Sammlung gedacht und geeignet. — Ein Buch, dem man recht viele Leser wünschen mufs, liegt von ***Pontoppidan*** vor. Ein frohes und starkes Christentum, in Sturm und Kampf erprobt, zu Sonnenschein und Frieden abgeklärt, tritt hier, Kraft und Freude weckend, vor unsere Seele. — ***Conrad*** hat neue Sonntagsbetrachtungen herausgegeben, um Jesus als „Grund ewiger Freuden" zu schildern. Sie sind biblisch, einfach, knapp, klar. Vergl. auch JB. 28, 223. — Um der Menschenseele zur Heimkehr zum himmlischen Vater zu verhelfen, hat ***Donders*** 140 Andachten, die einst für die „Westdeutsche Arbeiterzeitung" geschrieben waren, gesammelt. Sie reden von der Stille der Seele, Sehnsucht nach Erlösung, Weihnachtsfrieden, Tagen der Einkehr, Passionsbildern, Ostern, Pfingsten, Gott und der Natur, der Arbeit als Gottesdienst, von Helfen und Heilen, von Gott und der Seele, vom ewigen Leben. Sie knüpfen an Bibelworte oder Aussprüche von Dichtern und Denkern an und sprechen herzlich und gütig, um Sonntagsstille und -frieden dem arbeitenden Menschen zu verschaffen. — ***Weitbrecht*** will jungen Christen helfen, den rechten christlichen Glaubens- und Lebensweg zu finden und zu gehen, und redet ihnen deshalb ernst zu. Du mufst gehen — mufst gehen! — ***Maurer*** schildert Jesu Gebetsleben als unaussprechlich lehrreich für seine Knechte und

Kinder, zeigt, wie und wann Jesus betete, und welchen Einfluſs sein Gebetsleben auf ihn und seine Umgebung ausübte. Danach geht *M.* auf den Segen ein, welchen die Diener Jesu von einem rechten Gebetsleben haben müssen. — Als den „richtigen Nürnberger Trichter" zeigt ***ders.*** an mannigfachen Beispielen aus Geschichte und Leben die Beharrlichkeit, die Ausdauer, insbesondere auch in der christlichen Charakterentwicklung.

C. Vorträge, Gedichte, Allerlei.

Angelus Silesius i. s. cherubin. Wandersmann. E. Ausw. a. des Dichters religiös-philos. Sprüchen. Zus.gest. v. H. Brunnhofer. III, 79. Kl. 8. Bern, Semminger. *M* 1,20. — *Arndts, E. M.*, Geistl. Lieder. Nebst e. Abhandlg. v. d. Wort u. d. Kirchenliede. Hrsg. v. R. Eckart. 151. Mit e. Bildn. Greifswald, Abel. *M* 2. — ***Averdieck, Elise,*** Frisch, fröhlich u. voll Frieden. Briefe u. Blätter a. d. Nachlafs. Hrsg. v. H. Gleifs. 2. Aufl. VII, 176. Hbg., Rauhes Haus. — ***Deutsche Weihnachten.*** E. Festgabe f. d. deutsche Jugend. Hrsg. v. H. Beckey. 64. Lengerich (Westf.), Bischof & Klein. *M* 0,20. — ***Eitner, Martha,*** Am deutschen Herd. 141. Eisleben, Christl. Ver. i. nördl. Deutschland. — ***Fleischmann, P.,*** Fest- u. Feierklänge f. d. Kindergottesdienst. E. Sammlg. Progr., Prologe, Deklam. u. Aufführgn. f. Elternabende, Kindergottesd. — jubil. u. kirchl. Festtage. Heft 1: Prologe — Kinderwelt. Kindergottesdienst. 78. B., Deutsche Sonntagschulb. *M* 0,60. — *Gesangbuch* f. d. ev.-luther. Landesk. des Kgr. Sachsen. XXIV, 989. Kl. 8. L., Teubner. A. Geb. *M* 4—11,40. B. Geb. *M* 4—12,50. — *Kühnhold, C.*, E. Lutherfeier i. Wort u. Lied. Zus.gest. u. f. Frauen- bzw. Kinderchor bearbeitet. Textbuch. 18. B.-Gr.-Lichterfelde, Vieweg. *M* 0,40. — *Langbein, P.*, Christl. Vergifsmeinnicht i. Spruch u. Lied für alle Tage d. Jahres. 384. Reutlingen, Enfslin & Laiblin. Geb. *M* 2. — ***Linden, A.,*** D. Glück v. Steinachhof. Erzählg. 126. Lengerich (Westf.), Bischof & Klein. *M* 1,25. — ***Maurer, S. F.,*** Festdeklamator für christl. Ver. sowie festl. Anlässe i. Gem., Sonntagsschulen u. Fam. 144. St., Christl. Verlagshaus. *M* 0,80. — *Mücke, Ed.*, D. Heimgang des Christen. Sammlg. der vorzüglichsten alten u. neuen Lieder üb. d. letzten Dinge. Z. Trost u. zur Erbauung f. alle, d. geliebte Heimgegangene beweinen u. selber d. Unvergängl. suchen. 4. Aufl. 170. Klagenfurth, J. Heyn. Geb. *M* 1,40. — *Noelle, E.*, Jesu, m. Freude! Lieder des Glaubens u. der Liebe. 150. Kl. 8. Essen, Hülsmann. Geb. *M* 2,50. — ***Panitza, M. v.,*** Mutter Völschow griff zu. Erzählg. 155. Eisleben, Christl. Ver. i. nördl. Deutschland. — *Provinzial-Gesangbuch*, Schlesisches. Nach d. Beschlufs der Prov.syn. 1908, mit Genehmigg. des Ev. Ob.kirchenr., hrsg. v. Kgl. Konsistorium. XVI, 543. Brsl., Korn. Ausg. A. B. C. *M* 1,25, *M* 2,50, *M* 2. — *Rahlenbeck*, Was haben wir an Jesu Kreuzestod u. Auferstehung? Vortr. 12. Köln, Roemke & Co. *M* 0,20. — *Winkler, E.*, Harre des Herrn. Geistl. Lieder u. Gedichte. 128. Chemnitz, Buchhdlg. des Gem.schaftsver. *M* 1,25.

Die Briefe und Blätter aus dem Nachlafs von ***Elise Averdieck*** sind voll Sonnenschein und Fröhlichkeit, voll Frieden und Trost. Sie schliefsen ihr reiches Herz auf, geben von ihrer Lebenserfahrung Jungen und Alten ab und werden so willkommene Gäste in manchem Hause sein. — Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder, unterbrochen von hübschen Bildern nach Uhde, Richter, Defregger, Thoma u. a., sind von Beckey zu einem netten Weih-

nachtsbuch vereinigt worden, welches der Jugend helfen kann, „*Deutsche Weihnachten*“ zu feiern. — ***Martha Eitner*** schildert eine im Kampf für Frauenrechte stehende Studentin, die allmählich, besonders unter dem Einfluſs einer deutschen, gebildeten, frommen Frau, die Pflichten der Frau als ihr köstlichstes Teil erkennen lernt, wenn sie im Lichte des göttlichen Wortes sich in wahrem Sinne als Gehilfin ihres Mannes fühlt. — ***M. von Panitza*** erzählt, wie ein junges Paar vom Lande in die Stadt kommt, dort die bitterste Not kennen lernt und durch Mutter Völschows beherztes und liebevolles Eingreifen wieder zurecht, in ihr Dorf und damit zu neuem Frieden geführt wird. — So wie die Kastanien vor dem Hause niedergebrannt waren, so war das Glück vom Steinachhof gewichen, als es in fremde Hände kam. Es kehrte, so erzählt uns ***A. Linden,*** erst zurück, als Nachkommen der Steinachs wieder einziehen und mit ihnen der Geist der Frömmigkeit und der Treue. Nun blüht auch die neu gepflanzte Kastanie wieder — wie das Glück vom Steinachhof. — Für Elternabende und andere Festlichkeiten des Kindergottesdienstes hat ***Fleischmann*** eine Reihe von Gedichten (von Paul Kaiser, Sturm, Gerok u. a.) gesammelt, die gewifs von manchem, der derartige Veranstaltungen zu treffen hat, dankbar begrüfst werden, da sie meist den richtigen Ton finden und in reicher Auswahl vorhanden sind. — Auch ***Maurer*** bietet eine Menge von Deklamationen für die christlich-kirchlichen Feste wie auch für Vereins-, Gemeinde-, häusliche u. a. Feste dar, unter denen mancher etwas Brauchbares finden wird, wenngleich ja in solchen Dingen der Geschmack verschieden ist, und es fraglich ist, ob nun eben nur „christliche“ Deklamationen für derartige Zwecke verwendet werden sollten.

Pastoraltheologie.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister,**

Pfarrer in Berlin.

I. Prinzipielles.

A. Allgemeines.

Aus der Praxis der Krankenhausseelsorge (MP. 6, 292—297). — ***Förster, F. W.,*** Nochmals Psychoanalyse u. Seelsorge (EF. 10, 263 bis 275). — ***Gmelin, A.,*** Pastoralmedizin (ib. 390—398). — *Kesler, J. L.,* The Preacher and Biology (RExp. 7, 575—595). — *Kirchner,* Zur Frage der Landseelsorge (NkZ. 21, 614—653). — *Reich, E.,* Relig. u. Seelsorge als Faktoren der inneren Kultur u. allgem. Wohlfahrt. 2 Bde. XLVII, 478 u. XXI, 334. Wittenberg, A. Ziemsen. ℳ 25. — *Römer, A.* (San.-Rat), D. Kunst des Krankenbesuchs. 68. B., Reuther & Reichard. ℳ 1. — *Schrenk, E.,* Seelsorgerl. Briefe f. allerlei Leute. 1.—6. Taus. 2 Bde. 203. Kassel, Röttger. à ℳ 2,25. — *Vorwerk, D.,* Kann auch e. Pastor selig werden? Ernste Gedanken f. Seelsorger u. alle, die an and. Seelen arbeiten. 108. Schwerin, F. Bahn. ℳ 1,80.

Wie der Arzt seelsorgerlich einwirken kann, so sollte nach ***Gmelin***s Ausführungen der Pastor etwas von der Medizin verstehen, um die Wirkungen verschiedener Krankheiten auf das Seelenleben zu kennen und danach seine Seelsorge einzurichten. Und namentlich auf abgelegenen Dörfern könnte der medizinisch ein wenig geschulte Pastor dem Arzt wertvolle Handreichung, unter Umständen auch Vorarbeit leisten. Zu diesem Zweck dürften Kurse an Universitäten oder missionsärztlichen Instituten nützlich sein. — ***Aus der Praxis der Krankenhausseelsorge*** heraus gibt ein ungenannter Verf. den Rat: Lafs dir Zeit! und: Kein Schema! Er macht aufserdem auf Krankenhausbibliotheken und den Wert des Erzählens aufmerksam. Fort mit dem „kirchlichen Funktionär“! Sei der „Menschenfreund“, der jedem das Seine zu bringen sucht! — Gegen Pfisters, an Freud anknüpfende psychanalytische Kombi-

nationen wendet sich ***Förster*** noch einmal mit scharfen Worten, weil er die aus zum Teil richtigen Beobachtungen gezogenen Folgerungen für übereilt und unwissenschaftlich hält. Insbesondere weist *F.* die Herleitung alles psychischen Geschehens aus sexuellen Ursachen entschieden zurück, indem er die Gefährlichkeit eines solchen „Pan-Sexualismus" mit Ernst betont.

B. Der Geistliche und sein Amt.

Aus d. Amt üb. d. Amt (EF. 10, 453). — ***Aus d. theolog. Krebsbüchlein.*** Begrüfsungen. D. Kirchenzettel (ib. 261f., 217—220). — ***Baumgarten, O.,*** D. persönl. Erfordernisse des geistl. Berufes. III, 62. Tü., Mohr. ℳ 0,80. [ThLBl. 31, 88f. *Hardeland.*] — *Bonus, A.,* Offener Brief an e. j. Theol. (ChrW. 24, 506—510). — *Braun, Th.,* D. Bekehrung der Pastoren u. deren Bedeutung f. d. Amtswirksamkeit. 6., um e. Nachw. „Zur Verständigung" verm. Aufl. 46. L., Krüger & Co. ℳ 0,60. — ***Eckert, A.,*** Probleme u. Aufgaben des ländl. Pfarramts. 182. B., Deutsche Landbuchh. ℳ 3. — *Horr, G. E.,* The present Status of theological Education (RExp. 7, 57—64). — ***F. N.,*** Beter. D. Schein als Erzieher. E. Echo. Emporgeliebt. Erlösung. Hin u. her. Kritik. Modelle des Ewigen. Seelsorge. Was ist das u. wie geschieht das? (EF. 10, 94f., 60f., 294f., 9f., 215f., 336f., 175f., 254f., 378f., 136f.). — *Riemer, M.,* Landpfarrers Sorgen i. 18. Jahrh. (Stud. 8, 364—374, 429—439). — *Veldhuizen, A. van,* Natuur en Ambt (StWV. 1185—1217). — ***Weinel, H.,*** Theologiestudium u. Kirche. Vortr. 11. B.-Schöneberg, Protest. Schriftenvertrieb. ℳ 0,40.

Als persönliche Erfordernisse des geistlichen Berufes nennt und bespricht ***Baumgarten*** in seinen, der Wirklichkeit klar ins Auge schauenden und doch von heiliger Begeisterung für das Köstliche unseres Berufes getragenen Vorlesungen folgendes: Der Geistliche mufs körperlich gesund, intellektuell begabt, ein Gemüts-, ein Willensmensch, ein religiöser Mensch, ein heilsgewisser Christ sein. Selbst auf die Gefahr hin, die Zahl der Theologiestudierenden durch seine Worte vielleicht noch zu verringern, will *B.* dringend vor dem geistlichen Beruf warnen, wenn die genannten persönlichen Erfordernisse nicht vorhanden sind. Denn der Kirche schaden Diener, denen diese notwendigsten Voraussetzungen segensreicher Wirksamkeit fehlen, mehr, als ein etwaiger Mangel an Kräften es tun könnte. Auch uns, die wir im Amt stehen, leiten so treffliche Ausführungen, wie etwa die über die Gemüts- und Willensmenschen, über die religiösen und heilsgewissen Christen, zu ernster Selbstprüfung und neuer Strebefreudigkeit an, auch wenn oder vielleicht gerade weil sie uns zunächst in die Tiefe mancher schmerzlichen Selbsterkenntnis hineinführen. — ***Weinel*** führt den 5. Weltkongrefs für freies Christentum und religiösen Fortschritt in das Problem „Theologiestudium und Kirche" ein, macht auf die Notwendigkeit mancher Reformen aufmerksam, um den Schwierigkeiten, die dies Problem umspannen, wirksam begegnen zu können, zeigt aber, dafs doch das Verhältnis von Theologiestudium und Kirche, wie wir es haben — dafs nämlich die Vor-

bildung auf freien Universitäten, aber für den Dienst der Kirche geschieht —, ein Segen ist für die Kirche, für die Wissenschaft und auch für die Studenten. — ***Eckert*** hat eine Reihe schon früher veröffentlichter Aufsätze über Probleme und Aufgaben des Landpfarramts gesammelt und darin allerlei Anregungen und beachtenswerte Gedanken gegeben. Beweglich schildert er das „Martyrium des Landpfarrers", und wie der Pfarrer damit innerlich fertig werden kann. Er läfst Bauern, Tagelöhner, Gesinde in ihrer Art an unserem Auge vorüberziehen, geht auf Bildung und Religion auf dem Dorfe ein, widmet der christlichen Sitte und dem Aberglauben, ihrer Pflege und Bekämpfung ernste Worte, überall die Bauernschaft weder optimistisch noch pessimistisch, sondern realistisch beurteilend. Die Landgemeinden sind keine sozialen Organismen. Dazu kommt, dafs der Pfarrer von seinen Gemeindegliedern wirtschaftlich abhängig ist. Aufserdem kann er das, wozu seine Ausbildung ihn vorbereitet hat, meistens gar nicht verwerten. Das sind Nöte des Landpfarrers, denen nach *E.* dadurch begegnet werden sollte, dafs auf das Land mehr Kultur gebracht wird und kleinere Dörfer zu gröfseren Zweckverbänden zusammengeschlossen werden. Auch das Problem der Dorfpredigt erörtert *E.*, sich mit seinen Kritikern auseinandersetzend (wobei ich glaube, dafs seine Kritiker doch vielfach recht hatten). Von Innerer Mission auf dem Lande hält er nicht viel. Zum Schlufs gibt er an, wie er seiner Gemeinde ihre Geschichte erzählt hat. — Treffliche Winke für des Pfarrers Wirken gibt wieder ***F. N.*** Wir müssen darauf bedacht sein, unseren Pflegebefohlenen, an denen wir „Seelsorge" üben sollen, wirklich zu helfen, ein „Hin und Her" zwischen ihnen und uns zu ermöglichen, sie zu Betern zu erziehen, ihnen Modelle des Ewigen zu sein, ihnen ein Echo für ihrer Seele Gedanken und Nöte zu werden, um sie gleichsam emporzulieben, wie es Jesus verstand. Dazu müssen wir freilich von uns selbst immer mehr los, um ganz der grofsen Sache uns hinzugeben, der wir dienen, müssen uns hüten, der Form, dem „Schein" zu sehr anheimzufallen, müssen jede Kritik zu Lebenswerten umgestalten. — Leider hat sich ***„Das theologische Krebsbüchlein"*** dies Jahr nur zweimal geöffnet. Aber was es über den Kirchenzettel und „Begrüfsungen" so trefflich zu sagen weifs, läfst uns hoffen, dafs wir bald wieder mehr aus ihm vernehmen und — lernen.

C. Der Geistliche und seine Gemeinde.

Bonhoff *K.*, D. protestant. Seelsorger u. d. Gesellschaft (PrM. 14, 260 bis 269). — *Dibelius, O.*, Uns. Grofsstadtgemeinden, ihre Not u. deren Ueberwindung. Mit Geleitw. v. Doeblin. 24. Gt., Töpelmann. ℳ 0,50. — ***Hardeland, O.,*** Seelsorgerbezirke. E. Mittel z. Stärkg. der schlimmsten Nöte der

Gegenwart (MGEG. 49, 521—525). — ***Schubring, W.,*** D. mod. Geistl. auf d. Lande (EF. 10, 386—390, 425—437). — ***Siems, F.,*** Meine Gem. u. ich. Gedanken u. Versuche eines Landpastors. (Schriften zur Dorfkirche. I. Anschlufs an d. Ztschr. „D. Dorfkirche", hrsg. v. H. v. Lüpke. 1. H.) 71. B., Deutsche Landbuchh. *M* 1. — *Sinnig,* Wie kann man einem Trinker helfen? (MGEG. 49, 653f.). — ***Veit, W.,*** Was soll d. evgl. Gem.pfarrer sein: Priester, Evangelist od. Seelsorger? (Vorträge d. theol. Konferenz i. Gieſsen. 29. Folge.) 63. Gi., Töpelmann. *M* 1,50. [ThLBl. 31, 570—571 *Peters.*] — ***Wilhelm, O.,*** D. evgl. Pfarrer der Gegenwart. Nach e. vor d. Freunden der Christl. Welt i. Stuttgart gehaltenen Vortr. (ChrW. 24, 972—976, 987—992, 1011 bis 1015). — ***Zippel, F.,*** Zur Not der Landpastoren (Stud. 9, 17—26).

Weil jede Berufstätigkeit eine innere Einheit haben muſs, hält ***Veit*** es für unmöglich, daſs der Gemeindepfarrer zugleich Priester, Evangelist und Seelsorger sei. Er entscheidet sich für den Pfarrer als Seelsorger. Ist er Priester, dann ist er ein Instrument, durch welches die Religion als Objekt dem „Laien" nahegebracht wird. Das entspricht vielfach den Bedürfnissen der Leute. Denn diese Art Frömmigkeit ist „zeit- und kraftsparend", weitherzig, aristokratisch. Aber ein Doppeltes trennt uns von solcher Frömmigkeit: Jesus, der gerade das Priesterliche an der Religion bekämpfte, und die Seele, die in jener objektiven Frömmigkeit das persönliche, religiös-sittliche Moment vermiſst. Aus dem Pfarrer als Evangelisten spricht eine elementare Gewalt, die das Christentum in einem „bewuſsten Entschluſs" erkennt. Aber Jesu Wirksamkeit drehte sich doch nicht bloſs um ein Entweder-Oder, Bekehrt oder Unbekehrt, sondern war das Freundlich-Seelsorgerliche eines Volkserziehers. Auch haben wir es heute mit anderen Menschen zu tun als die erste christliche Zeit. Die evangelistische Frömmigkeit ist immer nur Vorpostenarbeit. Deshalb soll der Gemeindepfarrer Seelsorger sein. Das einzige Gefäſs für das Heilige ist die Seele. Für diese Seele soll der Pfarrer in stiller, langsamer Beeinflussung sorgen. Seine Aufgabe ist darum Seelenbeobachtung, Persönlichkeitsreligion, das Zusammenführen von Seele und Evangelium. Damit fällt allerdings die Würde des Priesters und das erhebende Gefühl des Evangelisten. Das Pfarridyll fällt. Der Pfarrer ist nicht mehr im herkömmlichen Sinne „Gemeindepfarrer", sein Wirken ruht auf dem Vertrauen. — In der ersten der „Schriften zur Dorfkirche" erzählt P. ***Siems*** aus dem Leben seiner nahe der Groſstadt gelegenen Landgemeinde, insbesondere den in der Kirche veranstalteten Gemeindeabenden ohne kirchlichen Charakter, mit allgemeinen Vorträgen und der rückhaltlosen Beantwortung des „Fragekastens", wodurch für die auf dem Lande besonders schwierige Predigt und Seelsorge eine Fülle von Material gewonnen, überhaupt ein lebhafter Konnex zwischen dem Pastor und seiner Gemeinde geschaffen wird. — Die beste Gewähr für eine wahrhaft evangelische Kirche ist nach ***Wilhelm*** der seine Aufgabe richtig erfassende und durchführende Pfarrer. Er muſs eine religiöse Persönlichkeit, nicht

dogmatisch, sondern lebensmäfsig sein; Wahrhaftigkeit ist Grundbedingung. Ebenso wahrhaftig und natürlich sei seine Stellung zum Menschen und zum Menschlichen. Daraus ergeben sich diese Forderungen: die religiöse Tätigkeit des Pfarrers soll wirklich produktiv sein; ihm liegt ferner die Pflege des geistigen Lebens im allgemeinen ob; seine Pflichten erstrecken sich endlich auf die Arbeit an der Volkswohlfahrt überhaupt. Die Möglichkeit, Pfarrer in diesem Sinne zu werden und zu bleiben, ist freilich nur in der Atmosphäre der Freiheit garantiert. Wer sich im Pfarrerberuf nicht wohl fühlt, müfste ohne weiteres die Möglichkeit des Uebergangs in einen anderen Beruf haben. Die Ausrüstung des Pfarrers durch wissenschaftliche Studien und praktische Vorarbeit kann nicht ernst genug genommen werden. — Ueber den modernen Geistlichen auf dem Lande haben die Freunde der Christlichen Welt in Eisenach verhandelt. Im Anschlufs daran beschäftigt sich ***Schubring*** mit diesem Problem, setzt sich mit Borée (l'Houet) und seiner Verherrlichung des Bauerntums als Gegengewicht gegen die Kultur, sowie mit Eckert, der gerade Kultur aufs Land bringen möchte, auseinander und stellt dann als des Bauern Religiosität das „Bewufstsein der Abhängigkeit von einer höheren Macht" fest, geht auf die religiösen Motive in der Ethik des Bauern ein und spricht für die Erhaltung und Pflege der Sitte, wobei nicht die Erziehung zu rechter Gesinnung vergessen werden darf. Ist der Bauer weiter als „Verstandesmensch" anzusehen, so will *Sch.* die moderne Theologie nicht, wie Borée möchte, ganz vom Dorfe ausgeschlossen wissen, sofern der Bauer für geschichtliche und naturwissenschaftliche Bildung in Verbindung mit dem Christentum zu haben ist. — In der Monatsschrift „Die Tat" hat ***Bonhoff*** über den protestantischen Seelsorger und die Gesellschaft einen Aufsatz geschrieben, der zum Teil, im Hinblick auf die heftigen Angriffe von Prof. Gurlitt gegen die Geistlichen, in PrM. abgedruckt ist. *B.* hebt die hohe Bedeutung des Seelsorgers innerhalb der Gesellschaft hervor und verteidigt des Pfarrers Ehre gegenüber allen ungerechten und ungerechtfertigten Angriffen. An dem Martyrium des Seelsorgers, von dem man sprechen könnte, ist die kirchliche Gesellschaft sehr wesentlich schuld. *B.* beschuldigt sie des „anonymen Dissidentismus", des Betruges, dafs man den Seelsorger gebraucht und doch wieder bei anderen Gelegenheiten verleugnet. — ***Zippel*** polemisiert gegen Eckerts Behauptung („Positive Union" 1909, 234ff.), dafs die gröfste Not des Landpastors in dem Widerspruch zwischen dem, was er in der langwierigen Ausbildung gelernt hat, und dem, was er später leisten soll und kann, liege. *Z.* findet, dafs der Landpastor Gelegenheit genug habe, das Plus seiner geistigen Ausbildung zu verwerten. — Ueber Seelsorgerbezirke als Vorbereitung für selbständige, kleinere Gemeinden schreibt ***Hardeland*** zwar Richtiges, aber längst Bekanntes mit warmer Anerkennung Sulzes.

D. Religiöse Volkskunde.

Betrachtungen z. christl. Volkskunde (EF. 10, 223—232). — ***Freytag,*** Religiöse Volkskunde u. Religionspsychologie vor 100 Jahren (MP. 6, 282—282). — *Glaue, P.*, D. kirchl. Leben der evang. Kirche in Thüringen. Dargestellt mit Unterstützg. v. J. Füfslein. (Evang. Kirchenkunde. D. kirchl. Leben der deutschen evang. Landeskirchen, hrsg. v. P. Drews. 5. Tl.) XVI, 413. Tü., Mohr. ℳ 8. — *Knortz, K.*, Religiöses Leben i. den Vereinigten Staaten. E. unerbaul. Bericht. 200. Jugenheim a. d. B., Suevia-Verl. ℳ 2,50. — ***Mahr, G.,*** Persönl. Religion i. Bauerntum (EF. 10, 340—347). — *Stuckert, C.*, Kirchenkunde der reform. Schweiz. (Stud. z. prakt. Theol., hrsg. v. C. Clemen. IV. Bd., 2. H.: Kirchenkunde d. evangel. Auslandes. I.) IV, 180. Gi., Töpelmann. ℳ 5. — *Tonnesen,* D. kirchl. Verhältnisse i. Nordschleswig. E. Entgegnung (ChrW. 24, 390—394). [Gg. Rendtorffs Darstellung in DE. 1.]

Schon die Aufklärungszeit hat, wie ***Freytag*** an mehreren Beispielen aus ihrer Literatur nachweist, ähnliche Wege eingeschlagen wie die praktische Theologie unserer Tage, indem auch sie bereits religiöse Volkskunde und Religionspsychologie trieb. *Fr.* hat recht, wenn er durch seine Worte die Bücher jener Zeit wieder der Vergessenheit entreifsen möchte, weil wir heutzutage manches aus ihnen lernen können. — Ein Anonymus verteidigt zunächst in seinen ***„Betrachtungen zur christlichen Volkskunde"*** seine Bezeichnung „christliche" Volkskunde, stellt Kirche und Volk als in einer Ehe lebende Individualitäten mit Besonderheiten, aber auch mit viel Gemeinsamem dar und hält für die christliche Volkskunde genau lokalisierte, verständnisvolle Einzeldarstellungen für dringend erforderlich, wobei der Forscher vor allem auch die Geschichte, insbesondere die Geschichte alter Sitten und dergleichen studieren mufs, was unter Anknüpfung an das von den Germanisten und der allgemeinen Volkskunde bereits erarbeitete Material ein Gewinn für den Pfarrer und seine Gemeinde werden mufs. — Auch im Bauerntum findet ***Mahr*** persönliche Religion. Sein Leben ruht freilich auf überkommener Sitte, die aber persönlich angeeignet wird. Aber wie das ganze Leben des Menschen einen Kreislauf des Persönlichen und Unpersönlichen zeigt, so ist auch im Bauerntum ein grofser Teil des unbewufsten, unpersönlichen Lebens ein Niederschlag ehemals bewufsten, persönlichen Lebens. Und in diesem Verhältnis zwischen persönlichem und unpersönlichem Leben sind immer Uebergangsstufen vorhanden.

II. Biographisches.

Engel, Fr., Pastor D. Dr. Friedr. v. Bodelschwingh. S. Leben u. Wirken. 184. St., Steinkopf. Geb. ℳ 2,40. — *Haack, E.*, D. Theod. Kliefoth. E. Charakterbild a. d. Zeit der Erneuerung des christl. Glaubenslebens u. d. luth. Kirche i. 19. Jahrh. Z. seinem 100j. Geb.tage Theologen u. gebildeten evang. Christen gewidmet. Mit 9 Abbildgn. u. 1 Faksim. Beilage. VIII, 255. Schwerin, F. Bahn. ℳ 4,20. — *Hardeland, O.*, Louis Harms (MGEG. 49, 265—268, 329 bis 333). — *Heinersdorff, K.*, ER gab — ich nahm. Erinnergn. a. d. Jugend

u. a. d. Gem.- u. Anstaltsamt. Mit Porträt. 2. Aufl. ℳ 6. — *Lenz, G.*, E. pommersches Pastorenleben a. d. vorigen Jahrh. Selbstbiogr. 2. Aufl. Mit Bildn. ℳ 3. — ***W. v. O.,*** Der alte Bodelschwingh (ChrW. 24, 446—448). — *Schultze, H.*, V. Mulus z. Pastor. Erinnerungen a. d. Jugendzeit. Tl. II. 152. Liegnitz, Vereinsbuchh. ℳ 1,50. — *Stark, W.*, Joh. Hesekiel. E. Gedenkblatt b. s. Scheiden aus Posen. ℳ 0,20. — *Isaak Stephan*, E. Kölner Pfarrer u. hess. Sup. i. Reform.jahrh. S. Leben, v. ihm selbst erzählt u. a. gleichzeit. Quellen ergänzt v. W. Rotscheidt. („Quellen u. Darstellungen a. d. Gesch. des Reform.jahrh.s", hrsg. v. G. Berbig. 14. Bd.) XIII, 178. L., Heinsius. ℳ 6.

In warmen Worten rühmt ***W. v. O.*** die schlichte, fröhliche Frömmigkeit, die Demut, den Humor des heimgegangenen alten Bodelschwingh.

III. Vermischtes.

G. B., E. schmerzl. Erkenntnis (EF. 10, 487—490). — ***E. schmerzl. Erkenntnis*** (ib. 337—339). — ***Junge,*** Warum ist d. Kirchgang auch a. d. Lande heutzutage oft recht mangelhaft? Was ist dageg. z. tun? (ib. 75—77). — *Maurer, Chr.*, D. Gehaltsrecht der Pfarrer i. Preufsen nach d. Gesetzgebg. v. 26. Mai 1909. III, 96. St., Enke. ℳ 3. — ***Peifsler,*** Z. dem Artikel i. Heft 2 dieses Jahrg.: Warum ist d. Kirchgang auch a. d. Lande heutzutage oft recht mangelhaft? Was ist dageg. z. tun? (EF. 10, 355 f.). — ***Sydow, E.,*** Kirchenzucht. Mit bes. Berücksichtigung der i. d. evang. Landeskirche Preufsens geltenden Bestimmungen. 88. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Wolf*, D. evang. Pfarrer u. d. mod. Tagespresse. 16. Witten, Ev. Prefsbureau. ℳ 0,10.

Ausgehend von den Anschauungen der Bibel über „Kirchenzucht", zeigt ***Sydow,*** wie das biblisch-christliche Prinzip durch das Hierarchische in der Kirchenzucht allmählich verdrängt wurde. In der evangelischen Kirche hat sie auf biblische Gründe nach vorhergegangener seelsorgerlicher Einwirkung ihr Recht und ihre Notwendigkeit, wenn ein Schaden für die Gemeinde abgewendet werden mufs. Doch mufs das Ziel immer die innerliche Bekehrung des Sünders bleiben. Die einzelnen Vorschläge *S.*s passen indessen vielleicht für eine pommersche Landgemeinde, kaum aber für städtische oder gar grofsstädtische Verhältnisse. Bemerkenswert ist übrigens, dafs *S.* nach der Kirchenzucht ruft nicht blofs gegenüber unsittlichem Wandel, sondern auch gegenüber abweichender Lehre. — ***Junge*** wünscht — und ***Peißler*** stimmt ihm zu —, dafs in einem gröfseren Kreise von Landgemeinden die Pfarrer in den Predigtgottesdiensten miteinander wechseln möchten, und er erhofft davon eine Belebung des Kirchenbesuchs. — Es ist einem Pfarrer, der seinen Namen nicht genannt hat, ***eine schmerzliche Erkenntnis*** gewesen, dafs er am Karfreitag mit seinen modernen Predigtgedanken altgläubige Menschen nicht befriedigen konnte. Ihn bedrückt das tief. — ***G. B.*** erwidert ihm darauf, dafs wohl nur die Karfreitagstöne bei modernen und altgläubigen Predigern verschieden seien, nicht aber die Gedanken. Die Religion sei keine andere. Aufserdem könne niemand allen alles sein.

Evangelischer Religionsunterricht.

Bearbeitet von

D. Ferdinand Cohrs,

Konsistorialrat und Superintendent in Ilfeld a. Harz.

1. Zur Literatur und Geschichte.

a) Zur Literatur. *Lohmann, E.*, Vom R.-U. an höh. Schulen (MevR. 3, 59—64, 126—128). [1. Leitfäden; 2. Lehrbücher, beide für die Hand der Schüler; 3. Schriften über d. R.-U. an höh. Schulen.] — *Mehlhorn, P.*, Lit. z. R.-U. (PrM. 14, 67—74) [betr. AT. u. KG.] — ***Schuster,*** Theol. Jahresber. Abt. VI, Lit. 1908 (ZevR. 22, 175). — *Ders.*, R.-U., vor all. an höh. Schulen (ThR. 13, 27—44). [1. Zur KG. 2. Zur Glaub.- u. Sitt.lehre. 3. Hiltsbücher.] — ***Spanuth,*** Theol. Jahresber. 28. Bd. 1908. 6. Abt. (MevR. 3, 318 bis 319). — *Turowski,* R.-U. (Pädag. Blätter 39, 348—356). [Sorgfältige Lit.-Uebersicht.]

b) Zur Geschichte. ***Clemen, C.,*** Quellenbuch zur prakt. Theol. II. Quellen zur Lehre v. R.-U. (Katechetik). IV, 89. Gi., Töpelmann. ℳ 2,40. — ***Rendtorff, F.,*** Das Problem der Konfirmation im Licht der Geschichte. (= D. Probl. d. Konf. u. der R.-U. in der Volksschule) 50. L., Dörffling u. Franke. ℳ 0,80. S. 1—23. — ***Walsemann, H.,*** Pädag. Quellenschriften. 1.—3. Teil. VIII, 248; VIII, 324; VIII, 408. Hann., Carl Meyer. ℳ 2,40; ℳ 2,40; ℳ 3.

c) Gegenwärtige Bewegungen. 1. Zur Reform des R.-U. *Oppermann, E.*, Die Zahl der R.stunden i. d. deutsch. Volksschul. (MevR. 3, 140 bis 141). [Wertvolle Uebersicht aus fast all. dtsch. Staaten.] — ***Spanuth, H.,*** E. Kundgebung der Positiven zur Reform des R.-U. (ib 55—57). — *Stimmen u. Gegenstimmen zur Ref. des R.-U.* (ib. 251—255). [Aeufserungen von Rein: Pflege des Gemüts Hauptaufg. des R.-U.; Eberhard: bewufste, verständnisvolle Pflege d. Ethik in Bibel u. Kat.-U., aber nicht allgem. begründete Welt- u. Lebenskunde u. nicht blofs. Moral-U.; Witzmann: kein Kat.-U. im gew. Sinne des Worts, doch nicht völlig. Wegfall syst. U.; Frl. Gleifs: gesunde Reform, d. h. die nicht das Sachliche u. Stoffliche berührt.]

2. Verhältnis von Schule und Kirche. *Foerster, E.*, Die kirchl. Beaufsichtigung des Rel.-U. i. d. Volksschule (ChrF. 26, mtl. B. 92—94). — ***Matthes, H.,*** D. Stimmung d. dtsch. Lehrersch. gegenüber dem R.-U. (DE. 1, 429—442). — ***Richter,*** Der R.-U. a. den höh. Schulen als „kirchl. Funktion" (ZevR. 22, 119—126). — ***Schuster,*** Umschau (ib. 97—100). — ***Stephan,*** D.

kirchl. Stellung des R.lehrers (ib. 21, 233—251). [Vortrag auf d. Konf. der R.lehr. d. Kgr. Sachsen.] — *Sulze, E.*, Was haben wir aus der in Nordamerika bestehend. Ordnung d. Verhältn. zwisch. Staat, K. u. Schule zu lernen? (PrM. 14, 281—284) [bespricht H. Haupt, Staat u. K. i. den Vereinigt. Staat. Gl., Töpelm., 1909 u. Clemen, D. Rel.- u. Moral-U. i. d. Verein. St., vgl. JB. 29 II, 192]. — *Weitere Stimmen z. Leitung des R.-U.* (MevR. 3, 374—376). [Freunde d. pos. Union: Recht der K. an d. Schule wurzelt in gottgewolltem Verh.; Verband ev. Schul- u. Lehrervereine: Familie, Staat u. K. hab. auf d. gesamte Schultätigk. bestimmend. Einfl. auszuüben.]

3. Oertliche Bewegungen. Amerika. *Long, M. de*, The value of the sunday-school in training for church membreship (The Reform. Church Review 14, 71—82). — *Tillett, W. F.*, Theological seminaries and teacher training (RExp. 7, 22—38) [fordert: chair of religious education and sunday school pedagogy]. — *Votaw, Cl. W.*, Four principles underlying religious education (AJTh. 14, 589—607). [Religion is the primary element in life; all education is to be primarily moral-religious in aim; to point correctly the message of the Bible for present-day living; the need of the child determines what is educationally to be done for him.]

Baden. *Bauer, K.*, Ueb. d. Ref. d. kirchl. Lehrbücher u. d. Kat.not in Baden (MP. 6, 181—195, 236—252, 383—398). [Gründliche Besprechung, von d. unterst. Stufe des R.-U. bis in d. Fortbildungsschule sich ausdehnend und von d. Besprechung einiger Entwürfe zu einer Erörterung üb. eine zeitgemäfse Ausgestaltung des R.-U. sich auswachsend.]

Bremen. *Karstädt, O.*, Die Bremer relig. Bewegung im mod. Epos (MevR. 3, 201—205) [bespricht W. Scharrelmanns „Mich. Dorn", e. Entwickelungsroman, der ganz in d. Seelenanalyse e. Bremer Rel.kämpfers aufgeht.]

Elsafs-Lothringen. *Würtemberg, E.*, D. neue R.lehrplan a. d. ev. Volksschulen Elsafs-Lothringens (MevR. 3, 218—222) [abgedruckt u. besprochen: „sein Grundzug ist Freiheit"]. — *Ders.*, Instruktionskursus f. d. ev. R.lehrer a. d. höh. Schulen von Els.-Lothr. (ib. 27—28).

Hamburg. *Premer*, Zu dem Aufsatz „Neues a. d. Hamburger Bewegung" (MevR. 3, 343—344). — *Quistorf, H.*, Vereinigung f. Reform des R.-U. i. liberal. Sinne in Hamburg (ib. 154—156). [Themen der in d. „Vereinigung" gehalt. Vorträge, vor allem: Paulus im R.-U. der Volksschule.] — *Seyring*, Neues aus der Hamburger Bewegung (ib. 271—280). [Entwurf e. neuen Lehrplans für d. R.-U. i. d. Hamburg. Volksschule; Trennung von K. u. Schule.]

Nürnberg. *Pöhlmann, H.*, D. Elternvereinigung Nürnberg u. d. Kirchenzwang der Schüler (MevR. 3, 152—154). [Die K. hat es hins. des K.zwangs d. Schüler nur mit dem Elternhause zu tun.]

Sachsen. ***Gegen den Strom!*** Ein Vertreter d. sächs. Lehrervereins u. s. psychologisch-pädagogischer Aufbau. E. krit. Betrachtung v. e. alt. Schulmann. 3. Taus. 32. Dr., Sturm. *M* 0,20. — *Naumann, G.*, Die Reformbewegung in Sachsen (MevR. 3, 119—125, 237—239, 307—312). [D. sächs. Lehrerverein, das Land u. die Reformfrage; Der rote Kat.; Die Meifsner Konferenz; Regierung u. Geistlichkeit.] — ***Pfeifer, H.***, D. Sturmlauf gegen die Zwickauer Thesen. 46. L., Klinkhardt, 1909. *M* 0,60. — *Schubert*, D. Bewegung auf d. Gebiete d. R.-U. im Königr. Sachsen (ZevR. 21, 273—279). [Gute Gesamtübersicht.] — *[Spanuth]*, Eine bedeutungsvolle Tagung d. sächs. R.lehrer (MevR. 3, 150—152). [Bespricht vor allem Stephan, D. kirchl. Stellung d. R.lehrers; s. oben.] — ***Was aus dem kleinen Kat. D. M. Luthers werden soll.*** 16. L., Wallmann. *M* 0,10.

Siebenbürgen. *Wagner, H.*, D. R.-U. in d. Volksschulen der Siebenbürger Sachsen (MevR. 3, 33—40). [Hält Verbindung von Schule u. K. in Siebenb. für e. grofs. Vorteil u. bringt Entwurf d. Lehrplans.]

4. Der R.-U. auf d. Berliner Weltkongrefs. *Baumgarten, O.*, D. relig. Erziehung in Deutschl. (MevR. 3, 344—345). [Thesen seines Vortrags.] — *Daab, F.*, Der Weltkongrefs (ZevR. 22, 43—45). — *Wielandt, R.*, D. Berl. Weltkongr. f. freies Christent. u. der R.-U. (MevR. 3, 338—341).

5. Der R.-U. auf anderen Versammlungen. *Der R.-U. auf d. 15. kirchl.-sozial. Kongreß* (MevR. 3, 183—184). [Frl. Wacker: D. Reformbewegung auf d. Gebiete des R.-U.] — *Fronius*, D. R.-U. auf d. 1. ev. Gem.tag f. Niederösterreich (ib. 125—126). [Beck: „Schwierigkeiten d. R.-U.“, innere u. äufsere.] — *[Traub]*, Die 3. Hauptversammlung d. Vereins für relig. Erziehung (ChrF., mtl. B., 49—52). — *Schmidt, W.*, Vom deutschen Pfarrertage (MevR. 3, 341—342). [Mendelssohn, D. rel. sittl. Unterweisung in d. Fortbildungsschule; R.-U. an höh. Schulen.] — *Spanuth, H.*, Rel.lehre u. R.lehrer auf d. preufs. Gen.synode (ib. 22—25, 49—55).

d) Konferenzen der R.lehrer. [Vorbem.: Bei Parallelberichten sind d. Verhandlungsgegenstände immer nur bei dem erstgenannten Bericht angegeben.] *Eickhoff*, 24. Vers. ev. Rel.lehr. a. d. höh. Schulen Westfalens (ZevR. 22, 35—40). [Meyer, D. Behandl. d. Propheten im Unt.; Koppelmann, Wie kann der R.-U. auf Grundlage d. bestehend. Bestimmungen durch Gestaltung des Lehr- u. Stundenplans gefördert werd.?] — *Engelhardt*, D. Verein prot. R.lehrer a. d. Mittelschul. in Bayern (ib. 21, 316—318). [Weber, Was kann die K. vom R.-U. in d. ob. Gymn.klassen fordern?] — *Göller*, D. 5. Vers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen Els.-Lothr. (ib. 324—325). [Göller, Soll d. Rel.stunde mit Gebet eröffnet werden oder nicht?] — *Grundke*, Bericht üb. d. 20. Vers. d. ev. R.lehrer a. d. höh. Schulen Schlesiens (ib. 21, 318—321). [Altenburg, Wie erziehen wir uns. Schüler zu verständnisvoller Teilnahme am kirchl. Leb. d. Gegenwart?] — *Hüpeden*, D. 17. Vers. ev. R.lehrer an d. höh. Schul. d. Prov. Hessen-Nassau (ib. 22, 31—35). [Schneider: Logoslehre u. Christent.] — *Kühnel*, D. 35. Vers. ev. R.lehrer a. höh. Lehranstalt. d. Rheinprovinz (ib. 21, 325—331). [Lorfeld, D. Behandl. d. Auferstehung Christi in Prima.] — *Lohmann*, D. 20. R.lehrerversamml. Schlesiens (MevR. 3, 239—240). — *Ders.*, Alte u. Junge auf d. Berliner R.lehrervers. (ib. 26—27). [Rothstein, D. Prophetism. im Unt. d. höh. Schulen, bes. dem der Sekunda.] — *Pöhlmann*, Vom bayer. R.lehrertag (ib. 185—186). — *Rahn*, 2. Jahresvers. d. Vereins ev. akad. R.lehrer a. d. höh. Schulen Westpreufsens (ZevR. 22, 155—158). [Scheffen, D. inn. Miss. im R.-U. d. höh. Lehranstalt.] — *Richter*, Konf. v. R.lehrern an höh. Schulen Sachsens (ib. 21, 261—264). [Henning, Inwiefern ist e. Entlastung des bisher. R.-U. notwendig v. allem das jeweil. Verständnis d. Schüler übersteig. Stoff? Hänel, Inwiefern . . . von etwaigem das christl. Leben nicht fördernden u. wissenschaftl. unannehmb. Stoff? Stephan, D. kirchl. Stellung des R.lehrers.] — *Rost*, 13. Vers. d. akad. R.lehrer a. d. höh. Lehranstalt. Schlesw.-Holsteins (ib. 22, 211—213). [Becker: D. Schulandacht.] — *R., K. v.*, 5. Tagung d. Konf. v. R.lehrerinnen in Dresd. 16.—18. Mai (ib. 21, 321—323). [Stange, D. Glaube an d. Person Christi; Frl. Aust, Ist d. Rel. d. Spätjudentums v. Einfl. auf d. Christusbild des Ap. Paulus gewesen? E. Hoppe, D. erst. Menschen; Frl. Gleifs: Aus d. Praxis des heutig. R.-U.; Hilbert, Religiosität u. Christusglaube.] — *Schubert*, D. Verein sächs. Realschullehrer (ib. 22, 94—97). [Hänel, Wie leiten wir uns. Schüler im R.-U. zur Selbsttätigk. an? Needon, D. Behandl. der K.gesch. in d. beid. obersten Realschulklassen.] — *Sturm*, 12. Konf. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Unterrichtsanstalten Berlins u. d. Prov. Brandenburg (ib. 206—211). [Hauff, Der Kat.-U. in d. höh. Schulen.] — *Wendland*, Westfäl. R.lehrervers. (MevR. 3, 241—243). — *Würtemberg, E.*, 5. Vers. d. ev. R.lehrer an d. höh. Schulen Els.-Lothr. (ib. 240—241).

Organisation der akad. gebild. R.lehrer. *Schuster*, D. allgem. R.lehrervers. in Magdeburg, 29. März 1910 (ZevR. 21, 264—272). — *Ders.*, Zur Organisation d. akad. gebild. R.lehrer an d. höh. Lehranstalten (ib. 22, 40—43). — *Spanuth, H.*, D. Magdeburger „Allg. R.lehrervers.“ (MevR. 3, 230—237). — *Zur Organisation der akad. geb. R.lehrer* (ib. 312—313).

1. a) ***Schuster*** und ***Spanuth*** machen beide Vorschläge für Um- bzw. Ausgestaltung unseres jährlichen Referats. *Sp.* empfiehlt entweder Beschränkung auf den kirchlichen Religionsunterricht oder Erweiterung auf den Religionsunterricht überhaupt, und das letztere erscheint ihm das allein Mögliche. *Sch.* nennt mehrere Zeitschriften, die er noch berücksichtigt zu sehen wünscht, und deren Auswahl im ganzen den auch von *Sp.* vertretenen Wunsch offenbart, die allgemein-pädagogische Presse in das Referat einbegriffen zu sehen. Aufserdem empfiehlt er den bisherigen Titel des Referats: „Katechetik" in Religionsunterricht umzuändern. Der letztere Wunsch ist berücksichtigt worden, und auch den übrigen Wünschen, die von Redaktion und Referenten ausdrücklich als berechtigt hiermit anerkannt werden, ist nach Möglichkeit auch diesmal schon Rechnung getragen worden. Es wird in Zukunft in noch stärkerem Mafse geschehen.

b) ***Walsemanns*** dreibändige Sammlung pädagogischer Quellenschriften ist auf die drei Schullehrerseminarjahre berechnet und dementsprechend geordnet. Der 1. Band enthält Comenius' Informatorium, Fénelons Erziehung der Töchter, Salzmanns Krebsbüchlein und Konrad Kiefer und Fröbels Menschenerziehung; der 2. Band bringt mehrere Franckesche Schriften, Lockes Gedanken über Erziehung, Auszüge aus Rousseaus Emil und mehreres von Rochow; der 3. Band greift dann weiter in die Vergangenheit zurück, holt pädagogische Aussprüche der Griechen und Römer nach, orientiert über die wichtigsten pädagogischen Produkte der Reformationszeit, über Ratke, ergänzt Comenius, führt in die neuere Schulgesetzgebung ein und gibt Proben aus der neuesten Zeit. Vielleicht hat die Rücksicht auf die so ermöglichte allmähliche Anschaffung des auch für weitere Kreise empfehlenswerten Buches den Herausgeber zu dieser Anordnung bestimmt; andernfalls bedauert man doch, dafs die chronologische Ordnung verlassen ist. — ***Clemens*** Quellenbuch, zunächst zum Gebrauch in Uebungen über praktische Theologie bestimmt, fafst doch auch gleich andere Zwecke ins Auge, will auch dem Seminarunterricht dienstbar sein und überhaupt eine brauchbare Sammlung für Pädagogen, Behörden usw. darstellen. Die Auswahl ergänzt in sofern die Walsemannsche Sammlung, als sie als mittelalterliche Quellenstücke die Verordnungen Karls des Grofsen bringt; aus der Reformationszeit hat sie neben Aeufserungen Luthers den Unterricht der Visitatoren; dann wendet sie sich zu Ernst dem Frommen und A. H. Francke, um nach dem Landschulreglement und den Regulativen ganz der neuesten Schulgesetzgebung sich zuzuwenden, die nun aus den verschiedensten Gebieten vorgeführt wird: aus Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Portugal, der Schweiz, England, Amerika, Schweden. Das ist ausgezeichnet; wer einmal versucht hat bei einschlägigen Arbeiten, sich nicht mit den einheimischen Bestimmungen, Versuchen und Mafsnahmen zu be-

gnügen, sondern seinen Blick über die Grenze hat schweifen lassen, der kennt die Schwierigkeiten, die der Erreichung selbst einfachen Materials im Wege stehen. Unnötig erscheint aber der Abdruck der allerneuesten Schulgesetze, des Volksschulunterhaltungsgesetzes von 1906 und der Bestimmungen über das Mädchenschulwesen von 1908; ja auch die Allgemeinen Bestimmungen von 1872 hätten entbehrt werden können; diese Sachen findet man doch überall ohne Mühe. Dafür hätte man gerne etwas mehr aus der Reformationszeit gehabt und etwas wenigstens aus der alten Kirche. Vielleicht finden bei einer 2. Auflage diese Wünsche Berücksichtigung. — In dem Interesse, den Nachweis zu liefern, dafs eine nach historischer Methode arbeitende praktische Theologie, auch wenn sie nur vor Irrwegen warnt und für den rechten Weg nur allgemeine Richtlinien angeben kann, doch für ihre Gegenwartsaufgaben nicht unfruchtbar zu sein braucht, behandelt ***Rendtorff*** das Problem der Konfirmation geschichtlich. Er zeigt, dafs die Geschichte von dem rein katechetisch gedachten Konfirmationsakt, der allein dem Wesen evangelischer Kirchenart entspreche, nur Spuren aufweist, und dafs er bald durch fremde Elemente überwuchert ist.

c) 1. Unter den Stimmen zur Reform des Religionsunterrichts ist die von ***Spanuth*** registrierte wegen ihrer mafsvollen und weit entgegenkommenden Haltung besonders bedeutsam. Sie sagt etwa, dafs der Religionsunterricht im Mittelpunkte des erziehenden Unterrichts stehe, dafs in ihm das psychologische Lehrverfahren herrschen müsse, dafs die Heilsgeschichte seine anschauliche Grundlage bilde, der Katechismus aber gebührend berücksichtigt werden müsse. Den Lehrern gegenüber solle jede unnötige Einengung vermieden werden, und jedem solle es möglich sein, ohne pekuniäre Schädigung den Religionsunterricht abzulehnen; den Religionsgemeinschaften müsse der ihnen garantierte Einflufs erhalten bleiben.

2. Hinsichtlich des Verhältnisses von Schule und Kirche wogt der Streit der Meinungen hin und her. ***Stephan*** fordert für den Religionslehrer die Stellung eines selbständigen Dieners der Kirche, der dem Prediger nicht unter-, sondern nebengeordnet sei. — ***Richter*** dagegen sieht in der Betonung des Amtscharakters eine Gefahr für die Kirche ebensogut wie für die Schule. — Nach ***Schusters*** Bericht gipfeln von Guttmann aufgestellte Thesen in den beiden Sätzen: Beim Religionsunterricht steht das Interesse des Unterrichts voran; der Religionsunterricht ist um der Religion und nicht um der Kirche willen da. — ***Matthes*** schliefst nach Schilderung der Lage unter besonderer Bezugnahme auf sächsische Verhältnisse mit hoffnungsvollem Ausblick auf Verständigung, ja auf neuen Zusammenschlufs; nur wolle der Friede erarbeitet sein dadurch, dafs die Kirche ihre Erziehungsarbeit endlich mit mehr Weitblick, Mut und Tatkraft in die Hand nähme; man mufs hinzufügen: und dadurch, dafs die Neuerer die berechtigten Bedenken der Kirche

nicht ohne weiteres für Kurzsichtigkeit, Mutlosigkeit und Schwäche halten.

3. Unter den örtlichen Bewegungen steht die sächsische noch immer im Mittelpunkte des Interesses. Unter den gröfseren Kundgebungen sind zu erwähnen der sogenannte rote Katechismus: ***Was aus dem Kleinen Katechismus werden soll.*** Er ist bestimmt, dem christlichen Volke ein Anschauungsbuch zu bieten und augenscheinlich zu zeigen, was nach den Beschlüssen der Neuerer vom Katechismus, Spruch- und Liederbuch noch bleiben wird. Alles, was nicht mehr gelernt werden soll, ist in dem Buche rot durchstrichen. Bei allen Sympathien für die Herausgeber, die durch die weitgehenden Neuerungen erschreckt sind, wird man diese Kampfesart bedauern. — ***Gegen den Strom!*** fordert nach wie vor Luthers Katechismus als Grundlage und Ausgangspunkt des Religionsunterrichts auf der Oberstufe und rät den Zwickauer Katechismusstürmern, sich nicht nur psychologisch-pädagogisch, sondern vor allem auch theologisch besser zu orientieren. — ***Pfeifer*** von der Gegenseite will nachweisen, dafs man in Zwickau nicht mehr erbeten habe, als was von der deutschen Hochschule schon seit Jahrzehnten für unser Volk erstrebt worden sei.

2. Grundlegendes und Methodisches.

a) Grundlegendes. 1. Erziehung zur Selbsttätigkeit. ***Langermann, J.,*** Der Erziehungsstaat nach Stein-Fichteschen Grundsätzen, in einer Hilfsschule durchgeführt. 2. A. 67. B.-Zehlendorf, M. Zimmer-Haus. *M* 1. — ***Muthesius, K.,*** D. Kulturaufgaben der Volksschule (Blätter für Volkskultur 33—36). — ***Rosen, J.,*** D. Idee des frommen Jugendunterrichts. Ein Versuch (SchwThZ. 27, 225—236).

2. Religionspsychologie. *Aus der Schule* (ChrF., mtl. B., 88). [Beitrag zu der sich rächenden Ueberspannung der sittl. Forderung.] — *Bornemann,* Lit. zum sexuellen Problem (ZevR. 22, 52—53). — *Emlein, R.,* Anstöfsige Geschichten. E. Beitrag zur „Sittlichkeit" uns. Volksschulkinder (EF. 10, 221 bis 222). [Tritt ein für heilig-ernste Offenheit.] — ***Ders.,*** Vom Kinderglauben (MevR. 3, 193—201). — ***Hennig,*** Ueber Starbucks Rel.psychologie (ZevR. 22, 126—141). — ***Ders.,*** Sittlichk., Rel., R.-U. Eine Buchanzeige (MevR. 3, 330 bis 335, 353—359). [Anzeige von Jahn, Sittlichk. u. Rel.] — ***Jahn, M.,*** Sittlichk. u. Religion. Psycholog. Untersuchungen über d. sittl. u. rel. Erziehung d. Jugend. VI, 330. L., Dürr. *M* 4,60. — *Kempinsky, H.,* Ein Beitrag zur Anleitung d. Lehrseminaristen zum Kindheitsstudium (Pädagog. Blätter 39, 121—125). — *Marten, A.,* Reiseerlebnis (ChrF., mtl. B., 60—61). [Geifselt pädagog. Fehlgriffe.] — ***Meyer, E.,*** Rel.psychologie u. relig. Erziehung (MevR. 3, 206—218). [Besprechung von Starbuck, Rel.psychologie.] — ***Pöhlmann,*** Aus der Oberprima einer Oberrealschule (ib. 321—325, 359—364). — *Ders.,* Wir u. d. Jugend (ib. 108—112). [Rechtfertigung seiner Beiträge zur Jugendpsychologie gegenüber Einwänden u. Bedenken.] — ***Schreiber, H.,*** D. relig. Gedankenwelt älterer Volksschülerinnen. E. relig. psychol. Untersuchung (ib. 10—14, 71—77). — ***Zange,*** D. Charakterbildung auf d. höh. Schulen ohne Alumnat (Lehrprob. u. Lehrgänge 102, 1—22).

3. Erziehung in d. rel. Gemeinschaft. *Bötticher,* D. Kernanschauungen des freien Protestantism. unter Berücksichtigung des R.-U. (ZevR. 22, 180—184). [Wendet sich aus Anlafs e. Artikels in der ChrF. 27, No. 4 gegen

Verflachung u. Verweltlichung der prot. Kernanschauungen.] — *Gilmour, J. L.*, The scholary element in the ministers life (RExp. 7, 90—100). [„I have decided to enter this theme by a biblical pathway".] — ***Matthes, H.,*** D. R.-U. im Dienst der Erziehung innerh. d. relig. Gemeinsch. (Rel.päd. Bibl. No. 5.) IV, 84. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. *M* 1,80. — ***Maurer,*** Welche Schäden sind bei d. heut. Pflege u. Erziehung d. Kinder in d. Familien zutage getreten, u. was kann die Kirche tun, um den Schäden entgegenzuwirken? (MP. 6, 223 bis 236). — *Rendtorff, F.*, Welche Wünsche hat das christl. Haus an d. Volksschule geltend zu machen? (= D. Problem d. Konfirmation u. der R.-U. in d. Volksschule; s. unter 1b, 24—50). — ***Römpler,*** Katechetik oder Erziehung zu kirchlicher Mündigkeit, eine mittelbare Kunst. IV, 94. Plauen i. V., Kell. *M* 1. — *Sprenger, C.*, Der Geist, welcher in d. Katechetik heute nötig ist (MThK. 12, 443—450). — ***Sulze,*** H. Matthes, D. R.-U. im Dienst d. Erziehung ... (PrM. 14, 432—435). — ***Wegener, L.,*** Schulkunde. (Ostermann u. Wegener, Lehrb. d. Pädagogik V.) IV, 299. Oldenburg, Schulze. *M* 1,50.

4. Lehrbarkeit der Religion. ***Feirefiſs,*** Moderner Götzendienst. Tote Bildungselemente in Schule u. Haus. E. Blütenlese von Urteilen u. Aussprüchen moderner Schulreformer. 130. L., Deutsche Zukunft. *M* 2. — ***Harten-Hoenke, T.,*** Was erwarte ich von dem Rel.lehrer meines Kindes? (ChrF., mtl. Beil., 47—48, 54—56, 61—64). — ***Kabisch,*** Was ist lehrbar? (Pädagog. Blätter 39, 28—40).

5. Der R.-U. gegenüber modernen Richtungen u. Problemen. *Bäumer, G.*, Soziale Frage u. R.-U. (ChrF., mtl. Beil., 81—84, 89—92). [Der Unterricht soll vor all. zeigen, daſs d. Pflicht der Selbstverleugnung u. Bruderliebe heute vor allem in d. kräft. Bejahung staatl. Sozialreform u. polit. Gerechtigkeit erfüllt wird.] — *Baumgarten,* Der R.-U. u. d. mod. Theologie (ib. 1—4, 9—13). [Erwartet von der letzteren nur Segen: Vereinfachung u. Vertiefung, Erleichterung u. Verinnerlichung, gröſsere Kindlichkeit u. vollere Wahrhaftigkeit.] — *Weinel, A.*, Entwickelungsgedanke u. R.-U. (ib. 104). [Verweist auf Titius' Vortrag auf d. Berliner Kongreſs: „Recht u. Schranken d. Evolutionismus i. d. Ethik".]

b) Methodisches. 1. Allgemeines. ***Kabisch, R.,*** Wie lehren wir Religion? Versuch e. Methodik des ev. R.-U. für alle Schulen auf psycholog. Grundlage. IX, 324. Gö., Vandenh. & Rupr. *M* 5,40. — *Krumbholz, F.*, Von der Fortentwickelung der Rel. (MevR. 3, 264—265). [Der R.-U. soll mit aller Rückständigkeit in Ton u. Inhalt brechen, um völlig dem mod. Leb. gerecht zu werd.] — ***Wehnert, B.,*** Orthodoxe u. liberale Methode im R.-U. (ib. 1—10).

2. R.-U. in d. Volksschule. ***Collmann,*** D. Umgestaltung des R.-U. in d. Volksschule (NkZ. 21, 519—562). — ***Eberhard, O.,*** Brennende Fragen des R.-U. d. Volksschule in d. Gegenw. 60. Altenburg, Geibel. *M* 1. — *Frohneberg, H.* u. *Stegelmann,* Lehrplan f. ev. Schulen mit einem Lehrer. 2. A. 40. Gü., Bertelsmann. *M* 1. [S. 4—13: Lehrpl. f. d. R.-U. mit wertvollen Fingerzeigen.] — ***Lawin, W.,*** Methodik des ev. R.-U. in d. Volksschule. VIII, 156. L., Dürr. *M* 2,20. — ***Niebergall, Fr.,*** Bibl. Gesch., Kat., Gesangb. Grundsätze u. Methoden f. ihre Behandlung. IV, 88. Tü., Mohr. *M* 1,20.

3. R.-U. auf höh. Schulen. ***Holtzmann, H.,*** Der ev. R.-U. auf höh. Schulen (PM. 14, 113—115). [Anzeige des gleichnam. Buches von Smend.] — ***Scholz, H.,*** Wert u. Aufg. des R.-U. an höh. Schulen (ZevR. 21, 291—301). — ***Smend, J.,*** D. ev. R.-U. auf höh. Schulen, dargestellt von O. Schönhuth, H. Strohl, K. Scheer, O. Göller u. J. Schoell. (Rel. päd. Bibl. No. 4.) VI, 136. Gö., Vandenh. u. Rupr. *M* 2,40.

4. Biblische Geschichte. ***Michael, O.,*** E. Schritt vorwärts im R.-U. Betrachtungen üb. d. bibl. Gesch. 24. Annaberg, Graser (R. Liesche). *M* 0,75. — *Modersohn, G.*, Gedanken zum R.-U. d. Unterstufe (ChrF., mtl. B., 22—23). [Nicht Märchen statt bibl. Gesch., sond. Märchen u. bibl. Gesch.] — *Peters,*

R., Anstofs im R.-U. (MevR. 3, 136—140). [D. pädag. Besonnenheit fordert rückständigen, aber noch weithin herrschend. Vorstellungen gegenüber Vorsicht zu üb., die Wahrhaftigk. aber, mafsvoll d. Uebergang v. d. kindl. Vorstellungswelt zur reifer. Erkenntn. zu erleichtern.] — *Staude, R.*, Einige Fragen aus d. Leben-Jesu-Unterr. auf d. Oberstufe d. Volksschule (Pädag. Blätter 39, 410 bis 414). [Fufst auf des Verf. „Zwei Hauptprobleme".] — ***Ders.,*** Zwei Hauptprobleme aus der Leben-Jesu-Forschung. (Beiträge z. Lehrerbildung u. Lehrerfortbildung. 38. Heft.) 37. Go., Thienemann. *M* 1. — ***Thoma,*** D. bibl. Schöpfungsgeschichte (Pädagog. Blätter 39, 357—366).

5. Kirchengeschichte. ***Thrändorf, E.,*** Kirchengesch. u. Erziehung (Rel. pädagog. Bibl. No. 3.) 20. Gö, Vandenh. u. Rupr. *M* 0,50. — ***Weinheimer, H.,*** Schulkirchengeschichte. Eine Vorlesung a. d. theolog. Ferienkursus in Jena v. 11. bis 17. Aug. 1910 (Blätter f. Volkskultur 39—40).

6. Kat.-Unterr. ***Bang,*** Luthers kl. Kat. e. Kleinod der Volksschule. 38. L., Dörffling u. Franke, 1909. *M* 0,50. — ***Hauff,*** Ist der Kat. das Beste, was wir den Schülern neb. d. Bibel bieten können? (ZevR. 22, 197—201). [Vortrag auf d. 12. Konf. der ev. R.lehrer Berlins u. d. Prov. Brandenburg.] — ***Holder, E.,*** Zur Revision des Kat. (MThK. 12, 441—443). — ***Katzer, E.,*** D. Problem des K.-U. in d. Volksschule (MevR. 3, 65—71, 97—107). — ***Schultze,*** D. kleine Kat. Luthers, e. rel. Lehrmittel v. bleibend. hohem Wert (ZevR. 22, 201—206). — ***Weinel, A.,*** Zur Kat.-Frage (ChrF., mtl. B., 6—8, 16—18, 30—31). — ***Wurster, P.,*** Zur Methode d. Kat.-U. (MP. 7, 29—39; 8, 76—82).

7. Zeichnen u. Kunst im R.-U. *Glaue, H.*, Moderne Kunst im R.-U. (MevR. 3, 289—294, 326—330). [Fordert e. von mod. Künstlern illustr. bibl. Gesch.buch u. schliefst m. e. gut. Uebersicht üb. bibl. Bilder.] — *Plicatus, M.*, D. bild. Kunst in d. relig. Erziehung (ChrF., mtl. B., 4—6). [Treffliche Andeutungen, die Kunst im erzieh. Unterr. zu verwenden, u. prakt. Angaben, wie d. nötigste Material leicht zu beschaffen.] — *Zange*, Zeichnen im R.-U. (ZevR. 22, 48—92). [Bespricht nicht ablehnend, vom Zeichnen „Stimmung" erwartend, Hartmann, Anschaulichk. im R.-U., Verwertung des Zeichnens, Kempt. 1907, Kösel.]

2. a) 1. An ***Rosen***s Versuch, die Idee des frommen Jugendunterrichts rein aus der Theorie zu entwickeln, und zwar 1. aus der frommen Vernunft als dem Vermögen, die Form des Unbedingten hervorzubringen und auf Bedingtes anzuwenden, und 2. aus dem Jugendunterricht überhaupt, dessen Wesen in der Entwickelung einer Anlage durch Selbsttätigkeit gefunden wird, und frommen Jugendunterricht dann zu bestimmen als „Entwickelung der frommen Anlage durch Selbsttätigkeit des zu Unterrichtenden", leidet, namentlich im ersten Teil, die Klarheit unter der abstrakten Form; doch ist bedeutsam, dafs im 2. Teil der Ton auf Selbsttätigkeit gelegt wird. — Darin berührt sich mit Rosen ***Muthesius,*** der die Kulturaufgabe der Volksschule dahin bestimmt, „den unser gesamtes modernes Kulturleben durchziehenden Gedanken durchzuführen, den Einzelmenschen in höherem Mafse, als bisher, eigentätig und selbständig zu machen". — Und in aufserordentlich anschaulicher Weise zeigt aus seiner Erfahrung ***Langermann*** die praktische Wertung dieses Gedankens. Seine Anweisungen, auf dem besonderen Boden einer Hilfsschule gewonnen, sind nicht überall nachzumachen, können aber in allen Verhältnissen anregend und ermutigend wirken.

2. Des Amerikaners E. D. Starbucks „Religionspsychologie“ (Empirische Entwickelungsstudie religiösen Bewufstseins, unter Mitwirkung von G. Vorbrodt, übersetzt von Fr. Beta, Leipzig 1909, Klinkhardt, 2 Bde. je 4 M.) war mir nicht mehr zugänglich, doch liegen zwei Anzeigen über das Buch von ***Hennig*** und von ***Meyer*** mir vor. Danach untersucht Starbuck die Entwickelung des religiösen Geistes im individuellen Seelenleben, und zwar zunächst — unter dem Einflufs amerikanischer Religiosität — die anormale, durch eine Bekehrung bestimmte Entwickelung, dann die normale. In dieser aber widmet er, obwohl er auch die Kindheit (bis zum 10. bis 12. Jahre) und die Zeit der Reife behandelt, sein Hauptinteresse doch der wichtigen Jugendzeit (bis zum 25. Jahr): sie ist ihm die grofse Formationsperiode. Er charakterisiert sie als eine Zeit der Klärung des religiösen Bewufstseins, als eine Zeit der Gärung zugleich, als eine Zeit des Zweifels, häufig der Entfremdung, doch so, dafs der sittliche Lebenstrieb, das Gewissen, mit wenigen Ausnahmen lebendig bleibt — oft das einzige, das feststeht inmitten eines Chaos —, als eine Zeit endlich, die eine Wende anbahnt, eine seelische Neubildung, ein Aufsteigen der inneren Lebenslinie zu den Höhen der Religion. Sein Material hat Starbuck auf rein induktivem Wege gewonnen aus den religiösen Bekenntnissen Hunderter von Personen, an die er sich durch Druckfragebogen gewendet hat. Seine Untersuchungen gipfeln in pädagogischen Folgerungen. Er verlangt von der Erziehung Anpassung an die Bedürfnisse und Zustände des einzelnen. Daneben aber gibt er doch auch allgemeine Richtlinien, fordert Anleitung des jungen Menschen zum Nachdenken über sich selbst, besonnene Zurückhaltung des Erziehers und — vielleicht sein bedeutsamster Wink — statt Entmutigung der sich selbst leicht nicht trauenden, unsicher tastenden Seele durch einseitigen Hinweis auf ihre Sünde Ermutigung und Anspornung zu heilsamer, die Lebenswahrheiten durch Handeln erprobender Tätigkeit. *H.* und *M.* warnen beide davor, die von Starbuck gewonnenen Resultate ohne weiteres auf unsere Verhältnisse zu übertragen. Mehr als *M.* weist *H.* auf die Lückenhaftigkeit und den nur sehr relativen Wahrheitswert des von Starbuck bearbeiteten Materials hin; dennoch erkennen beide den hohen Wert des Starbuckschen Buches an. Zum mindesten zeige uns sein Werk die wesentlichen Aufgaben, um die es sich beim jugendpsychologischen Problem handle, sagt *H.*; und *M.* urteilt ähnlich, dafs schon das für den Erzieher von grofsem Gewinn sei, die Verschiedenheit der Wachstumslinien zu kennen. — ***Pöhlmanns*** Untersuchungen, die sich mit den Starbuckschen Erhebungen berühren, nur dafs dieser sich an Erwachsene gewandt hat, *P.* die Jugend selbst als Versuchsobjekt behandelt, sind uns schon aus dem vorigen Berichtsjahre bekannt (vgl. JB. 29 II, 202—203). Jetzt legt er aus der 1. Klasse einer Oberrealschule drei Schüleraufsätze über ein Thema aus der Religionslehre

und eine Abiturientenrede vor und findet in ihnen „ehrliche Zeugnisse emporsteigender Menschwerdung, Stichproben wachsender Geistesbildung, die ein gesundes Fortschreiten auf den weiteren Stadien des Lebens verbürgen“. Ich verkenne nicht *P.*s redliches Bemühen um das Eindringen in die religiöse Gedankenwelt der Jugend, auch nicht den Wert seiner Darbietungen. Aber hat die Publikation solcher Jugendprodukte nicht eine bedenkliche, unpädagogische Seite? Der Redner weifs jedenfalls von der seiner Rede widerfahrenen Ehre (S. 364); mir klingen die aus seinem Briefe mitgeteilten Worte reichlich selbstbewufst für einen Achtzehn- oder Neunzehnjährigen. — ***Emlein*** und ***Schreiber*** führen in den religiösen Vorstellungskreis der Volksschule ein. Beide haben auch zum Zweck religionspsychologischer Untersuchung Fragen gestellt resp. Fragen stellen lassen und legen nun das gewonnene Material vor, *Sch.* begeistert zur Mitarbeit auffordernd, *E.* vor allem auf den kritischen Sinn der Kinder aufmerksam machend. Zu wenig scheinen beide mir das stets Relative solcher Jugendbefragung zu berücksichtigen. — ***Jahn*** sucht, um seine Erziehungsgrundsätze vorzubereiten, eine gediegene Grundlage zu egen; im ersten Hauptteil handelt er von der Moral- und Religionspsychologie, um dann zur Moral- und Religionspädagogik zu gelangen. Den Kernpunkt seiner Ausführungen bildet das 3. Kapitel des 1. Teils: Sittlichkeit und Religion. Dafs sie einmal ihm getrennte Gebiete sind und doch wieder in engster Verbindung stehen, ist, wenn ich recht verstehe, so aufzufassen, dafs er Sittlichkeit, die er das Höchste nennt auf dieser Welt, ohne Religion wohl für möglich hält, dafs sie ihm dennoch aber recht fundamentiert erst erscheint, wenn sie religiös bestimmt, d. h. in den Weltzusammenhang eingeordnet wird. „Jedes zielbewufste sittliche Streben schliefst ihm den Glauben ein, dafs die Natur eine grofse Zweckveranstaltung ist, in welcher alle Mittel bereit liegen, eine moralische Welt zu verwirklichen“ (S. 206). Dann würde freilich Sittlichkeit ohne diesen Glauben den Namen zielbewufstes Streben nicht verdienen, und die anfangs behauptete Trennung des Religiösen vom Sittlichen doch bedenklich werden. Auch würde noch zu erörtern sein, ob Religion ohne Sittlichkeit möglich ist. Doch können wir diese mehr theoretische Seite der Untersuchung hier beiseite lassen; bedenklicher ist, dafs selbst, wo Sittlichkeit und Religion verbunden gedacht sind, letztere doch nicht die ihr gebührende Stelle erhält; sie erhebt sich nicht zu der Höhe begeisternder und bewahrender Kraft — vielmehr soll die Sittlichkeit bestimmt als Werk des Menschen aufgefafst werden —, sondern bleibt mehr verstandesmäfsige Erkenntnis des Ideals. So vermögen *J.*s fundamentale Ausführungen uns nicht zu befriedigen. Auch bei seinen pädagogischen Forderungen tritt die Pflege des Religiösen dem Ethischen gegenüber naturgemäfs zurück; dafs sie in dem Mafse aber zurücktritt, wie es geschieht, ist in *J.*s jugend-psychologischer Anschauung be-

gründet, nach der die sittliche Erziehung für die religiöse die Grundlage zu bilden, diese aber — wenigstens in der Schule — zunächst gewissermafsen auf gelegentliche Andeutungen sich zu beschränken und mit Bewufstsein erst auf den oberen Stufen einzusetzen hat. Wir vermögen bis zu diesen äufsersten Konsequenzen, die beispielsweise bis zur Ablehnung des Bibelgebrauchs im Jugendunterricht führen, den *J.*schen pädagogischen Ausführungen nicht zu folgen. Dennoch finden wir in ihnen viel Beachtenswertes. Dafs er den psychologischen Entwickelungsgang für Erziehung und Unterricht zum obersten Gesetz zu machen bestrebt ist, und dafs er dem Ethischen — wenn es nur nicht auf Kosten der Religion geschieht — im Jugendunterricht eine selbständige Stelle zu erobern bemüht ist, dafür wird man *J.* nur dankbar sein. Wie aber die Glaubenssätze, wenn sie im Unterricht der Schule kein Recht mehr haben sollten, wie zumal die Bibel, wenn sie wirklich aus dem Jugendunterricht verdrängt würde, dem Volke überhaupt noch bekannt werden sollte, das ist mir fraglich. Die letzte Folge der *J.*schen Ausführungen müfste Aufhebung nicht nur der konfessionell-dogmatischen, sondern überhaupt der christlichen Bestimmtheit des religiösen Unterrichts bedeuten. — ***Hennig***s vielfach anerkennende, aber auch mehrfach abweichende, ruhig abwägende Besprechung weist im Grunde auch auf diese Mängel hin, indem sie „ein tieferes Verständnis für den von keinem Kulturideal erreichbaren, in sich selbständigen Lebenswert und die Triebkraft des Christentums“ vermifst. — ***Zange*** tritt für bewufst christliche Erziehung kräftig ein. „Ueber alle charakterbildenden Kräfte und Einrichtungen geht das vorbildliche Verhalten der Lehrer und Erzieher in und aufser der Schule. Persönlichkeiten tuns, nicht Methoden. Wir werden aber Persönlichkeiten im Aufblick zu dem Urbilde aller Persönlichkeit, zu Christus, dem Gottes- und Menschensohne.“

3. Die Nöte des Religionsunterrichts hängen zusammen mit dem Schaden des ganzen evangelisch-kirchlichen Lebens, dafs nämlich die evangelische Kirche ihre Stellung als Erziehungsmacht verloren hat, ja dafs sie überhaupt vergessen hat, dafs Erziehung ihre Aufgabe ist. Das ist der Ausgangspunkt von ***Matthes'*** Ausführungen. Auf jene Aufgabe mufs die evangelische Christenheit sich besinnen, und zugleich mufs das Bewufstsein dafür geweckt und der Mut zu der Erkenntnis gestärkt werden, dafs die kirchliche Gemeinschaft selbst der wichtigste Faktor zur Erreichung jener Aufgabe, und der Religionsunterricht in ihr ein Mittel neben anderen ist. Von selbst fallen dann die Gedanken, den Religionsunterricht dadurch zu reformieren, dafs man ihn interkonfessionell oder allgemein-christlich oder als Moralunterricht gestaltet. Reform im Rahmen des konfessionellen Religionsunterrichts ist die Losung. Aber Reform, die nach *M.*s Gedanken kurz dahin charakterisiert werden kann, dafs das Ziel des Unterrichts eine religiös-sittliche evangelische Lebenskunde

sein soll, die, in der Geschichte des Reiches Gottes auf Erden und speziell seiner Entfaltung in unserem Volke wurzelnd, alles auf die realen Aufgaben und Verhältnisse des Lebens bezieht. — ***Sulzes*** Besprechung des Buches ist eine warme Empfehlung. In einigem geht er über Matthes hinaus. Er vermifst, dafs die Bedeutung der Religion für den Staat und des Staates für die Religion nicht klar zum Ausdruck gebracht ist, und fordert im Zusammenhag damit, dafs der Staat der frevelhaften Bekämpfung der Religion entgegenzutreten habe. Ich kann nicht verhehlen, dafs diese Gedanken mir aus den Matthesschen Ausführungen herauszufallen scheinen, ja dafs sie mich bei *S.* frappieren; und ebensowenig ist mir klar, wie *S.* dazu kommt, anstatt des von Matthes geforderten konfessionellen den allgemein-christlichen Religionsunterricht zu setzen. Matthes kann nach seinen Prinzipien doch gar nicht anders, als Unterricht im Sinne der religiösen Gemeinschaft fordern, der er erziehlich helfen soll; und dafs er mit seiner besonnenen Reform den Verhältnissen des Lebens und dem Gang der Geschichte sich anpafst, das scheint mir gerade das Grofse an seinem Buch. — Erziehender Unterricht! das ist auch der Grundgedanke der ***Römpler***schen Schrift; und mag an ihr manches auch etwas altertümlich anmuten, um dieses ihres Rufes willen wird man im Meinungsaustausch des Tages sie dankbar begrüfsen. — Auch ***Wegener***s Schulkunde tritt für die erziehliche Aufgabe der Schule ein. Auf S. 22f. behandelt sie die Frage des konfessionellen Religionsunterrichtes, für seine Berechtigung sich entscheidend. — ***Maurer***s Artikel müfste den Begriff „Kirche" weiter fassen; ihn auf die Geistlichen und etwa die Vertretung der Kirchengemeinden beschränkend, mufs er sagen, dafs die Kirche, um die Schäden der Erziehung zu bessern, direkt überhaupt nichts tun kann, so wenig sie direkten Einfluſs hat auf die heutige Kulturentwickelung. Solchen matten Ausführungen gegenüber bietet Matthes' Buch ein erfreuliches Gegengewicht.

4. ***Kabisch***s sorgfältige Untersuchung ist allen denen zu empfehlen, denen über die Lehrbarkeit der Religion Zweifel gekommen sind. Sie weist nach, dafs Lehren mehr ist, als bloſses Gedankenübertragen; dafs es heifst: einen anderen durch planmäfsige Einwirkung in den Stand setzen, eine geistige oder körperliche Tätigkeit, die er bis dahin nicht oder nur unvollkommen ausübte, ganz oder in vollkommenerem Grade auszuüben bzw. einen geistigen Zustand, der ihm sonst ganz oder teilweise fremd war, zu erleben oder zu steigern. Die Grundanlage freilich mufs vorhanden sein; auch dürfen äufsere Umstände nicht auf den Lernakt zerstörend wirken, und jedes Ergebnis des Lernprozesses kann durch später auftretende Hemmungen wieder verloren gehen. Letzteres steht meist nicht in der Gewalt des Lehrenden; die äufseren Umstände nach Möglichkeit günstig zu gestalten, ist seine Aufgabe; die Grundanlage aber, Religion zu haben, ist eben so allgemein, wie die An-

lage zum Leben — und deshalb ist sie lehrbar innerhalb der Grenzen, die aller Lehrbarkeit gezogen sind. — Auch ***Harten-Hoenke*** tritt dafür ein, dafs eine Spur von Gott in jedem Menschen da ist, und dafs deshalb jeder über den Weg zu ihm unterwiesen werden kann. Ist das aber Aufgabe des Religionsunterrichts, diesen Weg zu zeigen, dann ist anderes von dem Lehrer zu verlangen, als Wissenschaft allein; dann mufs er eine religiöse Persönlichkeit sein mit Lust und Begabung zu pädagogischer Tätigkeit, ein reifer erfahrener Mensch mit weitem Blick und sicherem Takt. — In ***Feirefiß'*** bunter Sammlung interessieren die beiden Stichworte „Spezielles über Religionsunterricht" und „Nicht Religion, sondern Kulturunterricht". Der erstere Abschnitt verwirft besonderen Religionsunterricht; der ganze Unterricht soll im Dienst der Religion und der Gesinnungsbildung stehen; der andere gipfelt in der Forderung einer vergleichenden Religionsbetrachtung. „Buddha und Jesus, Konfuzius und Muhamed, Apollo und Balder müssen, gleichviel ob historische oder mythische Gestalten, nebeneinander betrachtet werden, und der gereifte Zögling soll ein eigenes Urteil über die Wahrheiten (?) und Schönheiten (?) der morgenländischen und abendländischen Religionen sich zu bilden vermögen. Nur um zu zeigen, bis zu welchen seltsamen Vorschlägen die Meinungen auseinandergehen, ist auch dieser Vorschlag hier registriert.

b) 1. ***Kabisch***s Buch ist geeignet aufs beste in alle Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage einzuführen und im Widerstreit der Meinungen zu einer klaren Stellung zu verhelfen. Mit einem grundlegenden Teil beginnt es, das Recht und die Möglichkeit des Religionsunterrichts analog den Anschauungen behandelnd, die uns aus *K.*s oben (2 a 4) angeführtem Artikel schon bekannt sind. Ein zweiter ausführender Teil skizziert zunächst den Plan des vollständigen Religionsunterrichts. Von der Phantasiereligion, die doch in den Kindern von vornherein das Gefühl der Ehrfurcht und des unbedingten Vertrauens zu Gott mit der Ahnung undurchdringlichen Geheimnisses verweben mufs, soll zur Erfahrungsreligion geführt werden, die es nun lernt, die Ereignisse des Lebens mit der gläubigen Phantasie in Einklang zu bringen. Fünf Direktiven gibt *K.*, dieses Ziel zu erreichen und die Erfahrung durch die Phantasie verklären zu lassen: 1. wo Gott im AT. erscheint, ist zu zeigen, dafs die Menschen eine Erfahrung seines Willens machen, wie wir sie heute auch noch erleben können; 2. die unwahre Grundvorstellung von der Weltordnung, als belohne Gott seine Frommen in dieser Welt auch äufserlich, mufs berichtigt werden; 3. nicht die Wunder, sondern die Seelenerschütterungen prophetischer Männer müssen als Offenbarungstatsachen deutlich gemacht werden; 4. die Anknüpfung Jesu an Gott, vorstellungsmäfsig ausgedrückt die Lehre von der Gottmenschheit Jesu, mufs der Gipfel des Unterrichts bleiben und darf erst auftreten, wo das Kind Gewissenserfahrungen von Jesus

empfangen hat; 5. ein Ueberblick über den Zusammenhang des christlichen Glaubens wird dann den notwendigen Abschluſs bilden, doch ist er nicht von der Volksschule, sondern vom kirchlichen Unterricht und vom Religionsunterricht der höheren Schulen zu leisten. Von diesen Grundsätzen aus, die trotz ihrer konkreten, rein praktischen Fassung doch prinzipiellen Charakter tragen, ordnet *K.* dann zunächst den Lehrstoff, nimmt zum leitenden Stoff die Geschichte, erweitert sie, die konzentrischen Kreise zwar nicht ganz verwerfend, aber sie doch ablehnend und die Kulturstufen für veraltet erklärend, nach psychologischen Stufen und verbindet sie fast von Anfang — vom 2. Halbjahre — an mit Lehre, Spruch, Lied und Gebet. Der abschlieſsende Teil endlich bringt das Lehrverfahren, das nach dem Vorhergegangenen fast von selbst sich gestaltet. Im grundlegenden biblischen Geschichtsunterricht ist das Allgemeine zu verdichten, das Innere anschaulich zu machen, sind die seelischen Vermittelungen zu schaffen, das Herz durch Handlung zu ergreifen. Das Beste dazu aber leiste die Geschichte selbst, deren Textgestaltung deshalb von höchster Bedeutung ist; die Besprechung hat nur Hilfsarbeit zu leisten; die Anwendung hat die Verbindung der Phantasie mit der Erfahrung zum Ziel; auf der Oberstufe verdichten sich die Geschichtsgruppen zu Lebensbildern. Aber die biblische Geschichte verdränge nicht die Bibel, sondern führe in sie ein! Wie hoch *K.* es anschlägt, die Kinder mit der Bibel selbst bekannt zu machen, zeigt sich vor allem in seiner Forderung: keine Surrogate, weder Schulbibel, noch biblische Geschichtsbücher, sondern die Hl. Schrift selbst. „Eine schwere Versäumnis der Schule ist's, wenn sie die heranwachsende Generation im Dunkeln tappen läſst und ihr so die Möglichkeit nimmt, das Formalprinzip der evangelischen Kirche mit Sicherheit und Segen zu gebrauchen.“ Und neben der Bibel das Gesangbuch, doch sollen die Lieder den Kindern nicht „zerklärt“, sie sollen vielmehr angeleitet werden, sich in sie „einzufühlen“. Gesonderten Katechismusunterricht hält *K.* nicht für nötig: werden zunächst die Sätze der wichtigsten Katechismusstücke gelegentlich in den biblischen Geschichtsunterricht eingefügt, später an passender Stelle zu Hauptstücken zusammengestellt, auch wohl das Ganze als Quellenstück behandelt und endlich durch eine Glaubenslehre der Abschluſs gegeben, so ist gesonderter Unterricht im Katechismus zu entbehren. Wird er aber noch erteilt, so erstrebe er vor allem zweierlei: volle Wahrhaftigkeit und evangelische christliche Freiheit, daſs das Wort des Katechismus nicht ein Joch wird, sondern der freie Ausdruck evangelischen Glaubens bleibt. Wir wünschen *K.*s Buch weiteste Verbreitung. — ***Wehnert*** spricht, von der naturwissenschaftlichen Methode der Hypothese ausgehend, für die suchende, fragende Weise des Religionsunterrichts. „Das orthodoxe, allzeit fertige Urteil lieſs uns einschlafen; in fragender Ungewiſsheit sind unsere Interessen an Jesus wiedererwacht.“

2. ***Collmann,*** die Berechtigung der Reformbestrebungen anerkennend, macht sich im ganzen Bangs Vorschläge (JB. 28 II, 308) zu eigen, nur wünscht er für den abschliefsenden Katechismusunterricht mindestens einen zweijährigen Kursus. — ***Eberhard*** charakterisiert treffend die Reformbestrebungen als auf Beschränkung einerseits und auf Ergänzung anderseits ausgehend. Beschränkt solle der Religionsunterricht werden nach seinem lehrhaften Gehalt, nach der ihm zugewiesenen Zeit und nach Umfang und Inhalt des Memorierstoffs; eine Erweiterung werde angestrebt nach der ethischen und ästhetischen Seite hin. *E.* urteilt, das Drängen auf Entfernung des Bekenntnisunterrichts beruhe auf einer willkürlichen Fassung des Begriffs „Religion" und sei unpsychologisch und geschichtswidrig zugleich; eine Revision des Memorierstoffs und der -methode sei erstrebens- und erwägenswert, doch könne auch für die beiden ersten Schuljahre auf einen planmäfsigen Religionsunterricht nicht verzichtet werden. Verständnisvolle Pflege der Ethik sei sehr zu wünschen, eine allgemeine „Welt- und Lebenskunde" aber liege aufserhalb des Rahmens des Religionsunterrichts, und auch für den christlichen Moralunterricht werde weises Mafshalten am Platze sein. Aesthetische Anschlufsstoffe lehnt *E.* ab. — An ***Lavins*** Buch sind die zahlreichen Stoffverteilungspläne empfehlenswert. Neues bietet das Buch nicht und will es nicht bieten, nur anleiten und einführen. Es setzt die einfachsten Volksschulverhältnisse voraus. — Bedeutsam ist ***Niebergall.*** Sein wichtigster Ratschlag ist, „das Gesangbuch ganz anders, als bisher, in den Unterricht einzuführen". Mit kühnem Wurf setzt er es dem Katechismus parallel und eröffnet damit verheifsungsvolle Fernblicke. Der Katechismus wird von seiner lehrhaften Höhe herab und in das Leben der Gemeinde hineingezogen, das Gesangbuch wird aus seiner isolierten Stellung befreit und erobert sich auch in der Schule bzw. im Unterricht die Stelle, die ihm die Gemeinde längst gegeben hat. So behandelt, vertreten dann Katechismus und Gesangbuch zusammen sowohl das subjektive, wie das kirchliche Moment im Unterricht, nach der objektiv-geschichtlichen Seite hin ergänzt durch die biblische Geschichte, die das Allgemein-Christliche vertritt. Ich meine, *N.*s Gedanken müfsten jeden Religionslehrer erfreuen und anregen. Nicht vergessen sei übrigens, dafs an seinem Buch auch die historisch-kritischen Ueberblicke über die verschiedenen Methoden in Vergangenheit und Gegenwart wertvoll und lehrreich sind, namentlich die Uebersicht über die neueren Versuche in der Methodik des Bibelunterrichts, die er in ihrem Wesen als Gegenwirkungen gegen den Memoriermaterialismus zu erkennen und von da aus zu vereinheitlichen sucht.

3. ***Scholz*** findet den Wert des Religionsunterrichts dreifach erwiesen, als Kulturwert, sofern er Kenntnis der Religion und Achtung vor ihr erzielen will; als Persönlichkeitswert, sofern er Ehrfurcht vor dem sittlichen Ideal und Mut zum Glauben erwecken

will; als Denkwert, sofern er Ueberzeugungen wirken und in ehrlicher Auseinandersetzung mit den Mächten unseres geistigen Lebens zur Klärung der Weltanschauung beitragen will. Ein nach diesen Gesichtspunkten gestalteter Unterricht werde den Wettbewerb aufnehmen mit jedem anderen Unterricht; er werde zugleich auch den Ansprüchen des kirchlichen Gemeinwesens Genüge leisten. — Das von ***Smend*** herausgegebene Sammelwerk enthält die Vorträge, die auf dem vom 9.—11. November 1909 in Strafsburg abgehaltenen Instruktionskursus für die evangelischen Religionslehrer an den höheren Schulen Elsafs-Lothringens gehalten worden sind. Sie besprechen das Pensum der sämtlichen Schulklassen von Nona bis Oberprima. Den ersten Vortrag (Nona bis Quarta) hat Schönhuth gehalten; den zweiten (Tertia) Strohl, den dritten (Sekunda) Scheer, den vierten (Unterprima) Göller, den letzten Schöll. Beigefügt sind die durch die Vorträge veranlafsten Diskussionen. Bemerkenswert im einzelnen sind der Wunsch, Jesus möchte erst im 6. Schuljahre gebracht werden können und dann plötzlich vor den erstaunten Augen der Schüler auftauchen; daneben das konservative Prinzip, auf den untersten Stufen Aufserbiblisches nur sparsam und nicht ohne besondere Motivierung zu behandeln; ferner das Programm für die kirchengeschichtliche Auswahl der Tertien: Lebensbilder wie Paulus, Gregor VII., Franz v. Assisi, Luther, Livingstone, Wichern; die Kirchengeschichte der Unterprima soll im Gegensatz dazu zur gegenwärtigen Lage mit ihren Problemen und Aufgaben in Beziehung gesetzt werden; die Oberprima bietet den dogmatisch-ethischen Abschlufs. Der Gesamteindruck der Vorträge ist der, dem auch ***Holtzmann*** in seiner Besprechung Ausdruck gibt: Es sind Fortschritte gemacht im Religionsunterricht der höheren Schulen.

4. ***Michaels*** Ruf: Ein Schritt vorwärts! bezieht sich zunächst auf den Text der biblischen Geschichten, wenn er auch weitergehende methodische Fragen an die Erörterung seiner Gestaltung anknüpft. Er wünscht ihn vor allem in der Sprache unserer Zeit und dem Alter angemessen; Luthers Sprache in ihrer Urgewalt lerne die Jugend erst auf der Oberstufe würdigen. Ferner einfache kurze Sätze, möglichste Anlehnung an den Grundtext, Beibehaltung charakteristischer Wendungen, keine Erweiterungen, wie etwa Zurhellen (ThJB. 26, 1191f.) sie empfiehlt, die vielmehr dem Geschick des Lehrers vorbehalten bleiben. Die Wunder treten, wo sie nicht aus der Gesamtstimmung wie von selbst sich ergeben, wie die Weihnachtswunder, schlicht und selbstverständlich erzählt als Nebensachen hinter der Schilderung der Persönlichkeiten zurück, und ihre Schwierigkeit schwindet. — ***Staude*** stellt folgende Richtlinien für die Behandlung des Lebens Jesu auf: wesentlich sei überall die Erkenntnis und Würdigung der heilbringenden Persönlichkeit des Erlösers; deshalb werde in den Evangelien das Lebendige und Lebenspendende betont, von dem jetzt noch das religiös-sittliche

Leben der Christen beherrscht wird; alles blofs Historische und Zeitgeschichtliche, wozu in gewissem Sinne auch das Echatologische und Messianische gehört, trete zurück; der pragmatische Aufbau und die genaue Chronologie sind unnötig, zumal sie unmöglich sind; chronologisch wichtig ist nur der Leidensabschlufs, dessen pragmatische Erklärung aber sehr unsicher ist; das „Reich Gottes" trete hinter den Gedanken der „Nachfolge Christi" zurück. Nicht alle Ratschläge sind von gleichem absoluten Wert; Zustimmung aber wird *St.* mit seinem Schlufsgedanken finden, der zugleich Ergebnis und Prinzip seiner ganzen Ausführungen ist, dafs der Religionsunterricht in der Erziehungsschule nicht die Aufgabe hat, die Ergebnisse der Wissenschaft an die Schüler heranzubringen, sondern dafs diese für die Lehrer nur Mittel zum Zweck sind, und dafs dieser Zweck immer nur die Anregung religiösen Lebens ist. — ***Thoma*** will die Schöpfungsgeschichte nicht als „geoffenbarte Wahrheit", d. h. nicht als unwidersprechliche Wirklichkeit dargestellt sehen: Lehrer und Schüler müssen vielmehr die ideelle Wahrheit, die auch in der Dichtung ist, unterscheiden von der realen Wirklichkeit, die doch oft nur äufsere Erscheinung ist.

5. ***Thrändorf*** verficht aufs neue seinen Gedanken, in den Oberklassen der höheren Schulen den ganzen Religionsunterricht geschichtlich zu gestalten (JB. 29 II, 206), um im religiösen und kirchlichen Leben der Vergangenheit den Schülern den Schlüssel zum Verständnis der Gegenwart zu geben. Die Stoffe sollen in der Hauptsache weder in der Form des Leitfadens noch des fortlaufenden Vortrags, sondern in Gestalt gut ausgewählter Ausschnitte aus klassischen Quellen ihnen dargeboten werden. Eine möglichst ungezwungene Diskussion soll sie anleiten, des Unterrichtsstoffes sich zu bemächtigen und sie befähigen, ihm gegenüber einen eigenen Standpunkt zu gewinnen. Privatlektüre soll das so geweckte Interesse weiter pflegen, doch scheinen sowohl Sohms „Grundrifs" wie Pfleiderers „Entwickelung des Christentums", die *Th.* empfiehlt, mir dazu zu schwierig zu sein; glücklich scheint mir dagegen der Gedanke, gute historische Romane zur Weiterbildung zu empfehlen. — Wie Thrändorf seine Methode betreibt, davon gibt ***Weinheimers*** Artikel eine anschauliche Probe, der trotz seiner Kürze eine Fülle anregenden Materials enthält.

6. In dem Wunsche, den Katechismus — es handelt sich bei allen um Luthers Enchiridion — im Religionsunterricht beizubehalten, sind alle, die diesmal das Wort zu der Sache ergriffen haben, sich einig. Dennoch gehen sie im einzelnen weit auseinander. Am konservativsten hält ***Bang*** an Form und Inhalt des kleinen Katechismus fest, den er als religiöses, ethisches, pädagogisches und nationales Kleinod erhebt, als letzteres vor allem um seiner Sprache willen. — Gegen sie gerade erhebt aber ***Holder,*** nicht getrieben von Neuerungssucht, sondern weil er Vereinfachung bzw. Ver-

kürzung als notwendig erkennt, ernstliche Bedenken. — ***Hauff*** will auch vor allem um der Schwierigkeit der Sprache willen den Katechismus aus dem Unterricht der unteren Klassen (höherer Schulen) entfernt sehen; in den Oberklassen ihn historisch zu behandeln, würde ihm ein Hochgenufs sein. — ***Schultze*** erkennt Schwierigkeiten im Katechismus an, doch hält er an ihm — und zwar gerade für die höheren, auf Sprachstudien sich erbauenden Schulen — im ganzen in bisheriger Weise fest: „nicht nur als einer historischen Reliquie, sondern als Ausdruck persönlicher, lebendiger Ueberzeugung." — Auch ***Katzer*** verschliefst sich nicht der Schwierigkeit des Problems, das Bekenntnisbuch, das im Katechismus gegeben ist, als Schulbuch zu verwenden. Dennoch erklärt er, von der Notwendigkeit des Katechismusunterrichts ausgehend, der Orientierungspunkte für eine später haltbare Lebensanschauung, für eine brauchbare, schlichte Lebensphilosophie schaffen mufs, jenen Unterricht auf Grund des Lutherschen Enchiridions sehr wohl für möglich, das bisher das Bindeglied zwischen der protestantischen Kirche und Schule gewesen und es bleiben müsse, so lange nicht ein besseres populäres Bekenntnisbuch zustande komme. — ***Wurster*** endlich erklärt ein Absehen von Luthers Katechismus als der Grundlage des zusammenfassenden Unterrichts auf der Oberstufe der Volksschule für einen verhängnisvollen methodischen Rückschritt. Die Schwierigkeit liege nur in der richtigen Behandlung, die nicht dem Luthertexte Wort für Wort zu folgen, sondern ihn nach katechetischen Zielsätzen und Behandlungsmaterialien zu sondern habe. An einer katechetischen Skizze über das zweite und dritte Gebot macht *W.* seine Weise klar. Wünschenswert scheint ihm, den abschliefsenden Katechismusunterricht den Pfarrern zu übertragen; der Lehrerstand sei für ihn nicht genügend vorgebildet, da eingehendes theologisches Studium dazu gehöre, um zu verstehen, wie wenig Theologie und wie gar keine systematische Dogmatik in Luthers Katechismus enthalten sei.

3. Für die Praxis.

a) Einheitl. Lehrbücher. ***Halfmann, H.*** u. ***Köster, J.,*** Hilfsb. f. d. ev. R.-U. a. d. höh. Lehranstalten. III. Teil. Für Obersek. u. Prima. Ausg. B. 1. Bändch.: K.gesch. nebst Bibelk. 2. Bändch.: Weltanschauungsprobleme, Glaub.- u. Sittenlehre. X, 168; VI, 48. B., Reuther u. Reichard. Geb. ℳ 1,80; ℳ 0,80. — ***Siebert, P.,*** Kircheng., Glaubens- u. Sittenlehre. (Hilfsb. f. d. R.-U. a. höh. Sch. v. P. Siebert u. Hans Bahr. 3. Teil.) VI, 31, 48, 31. L. u. B., Teubner. In 1 Bd. geb. ℳ 2,40.

b) Biblischer Unterricht. 1. Unterr. in d. bibl. Gesch. *α*) Hilfsbücher. ***Evers, N. G.,*** D. bibl. Gesch. u. deren Behandl. a. d. Unterstufe. 3. A. VIII, 127. Brsl., Kern, 1909. ℳ 1,80. — ***Fricke, A.,*** Lebens- u. Charakterbilder a. d. Apostelg. u. d. Briefen f. Schule u. Haus bearbeitet. (Bibl. Personen des NT., II. Bd.) 320. Hl., Waisenh. ℳ 5. [I. Bd.: ThJB. 28 II, 319.] — ***Fries, C.,*** Zum AT. (ZevR. 22, 159—161). [Literatur.] — ***Lar-***

feld, Zum NT. (ib. 104—107). [Lit.] — ***Michael, O.,*** Bibl. Gesch. Ausg. A: für d. Unterklass. höh. Schulen. 2. neubearb. A. VII, 168. Annaberg, Graser (R. Liesche). *M* 1. — ***Niebergall, Fr.,*** Jesus im Unterr. (Prakt.-theol. Handbibl., 11. Bd.) VIII, 174. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. *M* 2,80. — ***Redeker, H.*** u. ***Pütz, W.,*** D. Gesinnungsunterr. im 1. u. 2. Schuljahre 3. verb. u. erweit. A. XVI, 144. Dr.-Blasewitz, Bleyl u. Kämmerer. *M* 2. — *Rothstein*, Lit. zum AT. (ZevR. 22, 45—49). — ***Staude, R.,*** D. Leben Jesu. Präparationen. (D. bibl. Gesch.unterr. d. Oberst. 3. Ergänzungsheft z. des Verf. „Präparationen z. d. bibl. Gesch. des A. u. NT.") XVI, 287. Dr., Bleyl u. Kämmerer. *M* 3,80.

β) Einzelheiten. AT. *Benrath*, D. Behandlung d. Psalmen im RU. (ZevR. 22, 15—27). [Liedercharakter der Ps., ihre Bedeutung f. d. dtsch. Dichter; Davids Verf.schaft festgehalt.] — *Bleylmüller, H.*, Das Gleichnis vom Verführer (EF. 10, 50—51). [Bibl. atm. Stoffen nachgebildet, zur Illustrat. empfehlenswert.] — *Brehmer, Fr.*, Das Buch Hiob in d. Schule (MevR. 3, 222 bis 230). [D. Frage: „Warum das Leiden?" umzusetzen in d. Frage „Wozu?".] — *[Jessen, J.,]* „Und Gott sprach zu Abraham" (ib. 335—338). [Referat aus Pädag. Zeitung No. 37.] — *Lehmsick, F.*, Amos, der Prophet, in d. Volksschule (ib. 14—22, 41—49, 77—80). [Anschaul. Bilder; Predigt u. Schicksal d. Propheten.] — *Philips*, Abrahams Prüfung (ChrF., mtl. Beil., 38). — ***Walther, Th.,*** D. Horn des Heils, Prakt. Lehrbeisp. f. d. Betrachtung e. relig. Kunstwerks (MevR. 3, 141—149). — *Wettley*, D. Buch der Klagelieder im R.-U. (ZevR. 22, 184—197). [Geschichtl. Bedeutung u. relig. Grundgedanken.] — *Zurhellen-Pfleiderer, E.*, D. Gesetzgebung am Sinai (ChrF., mtl. Beil., 13 bis 16). — *Dies.*, D. goldene Kalb (ib. 27—30). — *Dies.*, Josephs Träume (ib. 67—69, 76—78). [Behandlung der bibl. Gesch. in der Weise von Zurhellen, E. u. O. Wie erzählen wir den Kindern d. bibl. Gesch.? Elt. u. Lehrern zur Hilfe. Vgl. JB. 29 II, 197.]

NT. *Feigel*, Christusmythe u. R.-U. (ZevR. 22, 7—15). — *Ders.*, D. Behandlung d. Auferstehung Jesu in Prima (MevR. 3, 243—245). [Auf der 35. Vers. ev. R.lehrer d. Rheinprov. von je e. Vertreter der „posit." u. „liberalen" Theol. behandelt.] — ***Otto, B.,*** Aus Jesu Leben. Von Jericho nach Jerusalem (ib. 112—119, 174—183). [Zachäus, Bartimäus, Palmarum, Tempelreinigung.] — *Plicatus, M.*, Z. Behandlung der Passions- u. Ostergeschichte (ChrF., mtl. Beil., 35—38). [Hilfe der bild. Kunst im R.-U. vgl. auch oben 2 b 7.] — *Schmidt, H.*, Der Sturm auf d. Meere. Stoff zu e. Lektion (MevR. 3, 304—307). [Durchs Menschliche zum Göttlichen: „erschien es ihnen doch, als sei d. Ruhe in d. Natur eingetret., als er seine Hand beschwörend erhob.] — *Weinel, H.*, D. Bergpredigt. E. Darbietung d. Materials f. d. Unterr. (ChrF., mtl. Beil., 41—44, 57—60, 65—67, 73—76, 84—87, 94—96, 97—100). [Versuch, in der Bergpr. Stoff für abschliefsenden systemat. R.-U. zu bieten.]

b 2. Bibellesen; Bibl. Lesebuch u. Schulbibel. *Freybe, A.*, Bibl. Spruchweisheit (Lehrprob. u. Lehrgänge 105, 95—103). [Fingerzeige zur fruchtbaren Aneignung u. Anwendung der „Sprüche" u. der „Predigers" nach Vilmars Colleg. bibl.] — *Gillischewski, H.*, Zur Lektüre des 1. Kor.briefs in d. Prima (ib. 104, 37—52). [Legt den Hauptton auf die Frage: was ist dieser Brief f. uns. Zeit?] — *Glatzer, J.*, Das Joh.-Evangelium. Für Kl. I d. höh. Mädchenschule (ChrF., mtl. Beil., 78—80). [Empfiehlt zur Lektüre: Kap. 1, 3, 4, 6 V. 35—71, 10, 13, bes. 14—16 u. 18—20 u. will in dem Ev. e. Versuch zeigen, in starker Glaubenssprache zu zeigen, dafs Gott sich nie zuvor in solch. Vollkommenh. geoffenbart hat wie in dem, der am Kreuze starb.]

Schäfer, O. u. ***Krebs, A.,*** Bibl. Lesebuch f. d. Schulgebrauch. Mit 8 Abb. u. 4 Kart. 14. A. IV, 300. Frk., Diesterweg. Geb. *M* 1,80. — *Seyring, F.*, D. neue Schulbibel (MevR. 3, 188—192). [Vergleicht Fritschi-Schemmer-Holzinger, Bibl. Leseb.: ThJB. 29 II, 201 mit and. Erzeugnissen.]

b 3. Spruchbuch. *Krogmann, L.*, D. Neugestaltung d. Spruchbuches (MevR. 3, 157—158). [Besprechung v. Tögel u. Cölle in ThJB. 29 II, 201.] —

Wolf, R., Wustmann, G. u. ***Herz, J.,*** Christl. Spruch- u. Liederschatz f. d. ev. Schulen d. Königreichs Sachsen, im Auftr. d. Geistlichen d. Stadt Chemnitz vorgeschlagen. 40. Chemnitz, Ernesti. *M* 0,20.

c) Kirchengeschichte u. Mission; Kirchenlied. ***Conrad, O.,*** KG. z. Gebr. a. d. höh. Mädchenschulen u. d. weiterführend. Anstalten. VIII, 114. L., Voigtländer. Geb. *M* 1. — *Lueken,* D. Mission im R.-U. (ZevR. 22, 27—31, 73—81). [Miss.-Unt. kann den R.-U. prakt. u. anschaul. gestalten.] — ***Thrändorf, E.,*** Reformation u. Gegenreformation. (Beiträge z. Methodik des R.-U. an höh. Schulen. III.) VIII, 150. Dr.-Blasewitz, Bleyl u. Kämmerer. *M* 2,40. — ***Ders.*** u. ***Meltzer, H.,*** K.g.liches Leseb. f. Oberklass. höh. Schulen. II. Teil: Reform. u. Gegenref. v. H. Meltzer. 2. verm. A. VIII, 217. Ebda. *M* 1,40. — ***Dies.,*** K.g.liches Lesebuch. Kleine Ausg. 2. verm. Aufl. XII, 328. Ebda. *M* 1,50. — ***Vorbrodt, W.,*** Sammlung von Provinz.-KG.n. Brsl., Dülfer. 1. Heft: Turowski, C., KG. der Provinzen Ost- u. Westpreußen. IV, 64. 1908. *M* 1; 2. H.: Wulff, R., Hannov. KG. 56. 1908. *M* 0,80; 3. H.: Beyer, H., KG. d. Prov. Posen. 30. 1908. *M* 0,50; 4. H.: Vorbrodt, W., KG. d. Rheinprov. 67. 1908. *M* 1; 5. H.: Konrad, P., Schlesische KG. 52. 1908. *M* 0,80; 6. H.: Könnecke, M., KG. d. Prov. Sachsen. 72. 1909. *M* 1,10; 7. H.: Cehak, C., KG. d. Prov. Schlesw.-Holst. 63. 1909. *M* 1; 8. H.: Zunker, H., Pommersche KG. 63. 1909. *M* 1.

Matthes, Wie soll ich dich empfangen? (MevR. 3, 366—371). [Zeichnet vortrefflich d. geschichtl. Hintergrund d. Liedes.]

d) Glaubens- u. Sittenlehre. 1. Hilfsbücher. ***Fischer, E.,*** Evang. Glaubens- u. Sittenlehre. Ausg. A. Für Lehrerseminare. VIII, 142. Brsl., Dülfer. *M* 1,80. — ***Kaftan, Th.,*** Auslegung d. luth. Kat. M. e. Anhang: D. Konfirmationsunterr. auf Grund d. luth. Kat. 5. durchgearb. A. VIII, 418. Schleswig, Begas. *M* 5. — *Meinhold,* Zur Glaubens- u. Sittenl. (ZevR. 22, 49—51, 165—169). [Literatur.] — *Ratsch, M.,* E. evang. Kat. (MThK. 38, 277—293). [Kat.entwurf nach den früher vom Verf. dargelegten Grundsätzen: ThJB. 29 II, 197.]

2. Einzelheiten. *Kley, M.,* Ich glaube an d. Heil. Geist (ChrF., mtl. Beil., 44—46, 53—54). [Auslegung vor allem auf Grund d. Pfingstgeschichte.] — *Matthes, H.,* Lehrbeispiel z. Auslegung des II. Artikels (ZevR. 22, 147 bis 154). [Histor. Ausleg.: 1. welche Hoffnung die Frommen zur Zeit Jesu hatten; 2. welch. Ziel Jesus m. sein. Wirk. in der Menschh. verfolgt hat.] — *Ohnesorge, F.,* D. Problem d. Leidens im R.-U. d. Volksschule (ChrF., mtl. Beil., 69—72). [„Gott behütet u. bewahrt vor all. Uebel" gar nicht(?) auf d. äuls. Not des Lebens, sondern auf die Seele zu beziehen.] — *Tränkner, Chr.,* Der 3. Artikel. Material f. d. abschließend. K.-U. (MevR. 3, 266—271). [Dreifach. Wirkungskreis d. Heil. Geistes: 1. die Menschenseele; 2. die Kirche; 3. das Gottesreich.]

3. Protestantismus u. Katholizismus. *Nissen, W.,* D. Behandlung des Katholizismus im ev. R.-U. (ZevR. 22, 81—88, 141—147). [Vortrag auf d. Hamburger Rlehrerkonf. Kath. schon früh vom wahr. Christent. entfernt; dem Prot. feindl. gesinnt.] — *Seyring,* D. Behandl. d. Katholizismus im ev. R.-U. (MevR. 3, 80—82). [Referat über Nissens Vortrag u. die folg. Diskuss.]

e) Konfirmation u. Konfirmandenunterricht. 1. Hilfsbücher u. Ratschläge. ***Faut, A. S.,*** Z. Behandlung u. Erklärung d. württemberg. Konfirm.büchleins. Neue Ausg. 76. Tü., Mohr. *M* 1. — *Kirmß, P.,* D. Konf.unterr. (PrM. 14, 284—289). [Besprechung des Lorenzschen Buches.] — ***Lorenz, O.,*** D. Konf.unterr. (Prakt. theol. Handbibl., hrsg. v. F. Niebergall. 12. u. 13. Bd.) VIII, 260. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. *M* 3,80. — *Meyer, A.,* Konfirm. u. Konfirmandenunterr. (ChrF., mtl. Beil., 25—27, 33—35). [Vor allem durchweg zustimmende Anzeige von Simons: ThJB. 29 II, 199 f.] — *Niebergall, F.,* Vom Konf.unterr. (MevR. 3, 28—30). [Literatur.] — ***Steinmetz, R.,*** D. Bereitung zur Konf. in Lehre u. Leitung nach dem klein. Kat. VI, 159. Gö., Vandenh. u. Rupr. *M* 2,80. — ***Zimmermann, A.*** u. ***Gold-***

schmid, Th., In der Nachfolge Jesu. Leitfad. f. d. Konf.unterr. 15. A. IV, 46. Zü. u. Winterthur, Ev. Gesellsch. Geb. ℳ 0,75.

e 2. Einzelheiten. *Gottz, E. v. d.*, D. Behandlung d. Unterscheidungslehren im Konf.unterr. (Stud. 8, 89—99, 136—148). — *Niebergall, F.*, D. Paulinische Erlösungslehre im Konf.unt. u. in d. Predigt. E. Beitrag zur „Prakt. Dogmatik". 2. verb. u. verm. A. IV, 156. Tü., Mohr. ℳ 2,80. — *Wippermann*, Die Gottessohnsch. im Konf.unterr. (EF. 10, 97—101). [J. stand Gott so nahe wie e. Sohn zum Vater, u. er allein kann die Mensch. zu Kindern Gottes machen.]

e 3. Konf.blätter. *Friz, J.*, Neue künstlerische Konf.scheine (MevR. 3, 94—95). — *Kühner*, D. neuesten Konfirmandenblätter (EF. 10, 95—97). [In beid. Anzeigen etwa dieselben: Gebhardt u. Uhde; Jordan; W. Steinhausen, Der anklopf. Christus.]

e 4. Unterr. der Schwachsinnigen. *Israel, F.*, Der Konf.unterr. bei den Schwachbefähigten (MevR. 3, 257—264, 294—304). — *Schwen*, Wer soll den Konf.unterr. bei d. Schwachbef. erteilen? (ib. 365—366).

e 5. *Eger, K.*, Zur Auseinandersetzung zw. R.-U. d. Schule u. Konf.unterr. (MevR. 3, 129—135, 161—168). — *Jahnow, H.*, Der R.-U. in d. Schule u. der Konf.unterr. (EF. 10, 16—30). — *Konfirmanden- u. Schulunterr. in Anhalt* (MevR. 3, 371—372). [Ernsthafter Versuch, die äufs. Verhältnisse d. Schul- u. Konf.unterr. zu regeln.]

f) Kindergottesdienst. *Fangauf, K.*, Lerne vom Gegner! (Handreichung für d. Kindergottesdienst. H. 3.) 36. B., Deutsche Sonntagsschulbuchh. ℳ 0,40. [Behandelt die Form der Kindergottesdienste; Hilfskräfte, ihre pädagog. Befähigung u. Ausbildung; die zu behandelnden Stoffe u. ihre Darbietung.] — *Fels, Ch.*, Aus d. Briefwechsel mit einer Besinnlichen. (Handr. f. d. Kinderg. H. 4.) 36. Ebda. ℳ 0,40. — *Fleischmann, P.*, Fest- u. Feierklänge für den Kindergottesdienst. H. 1. 78. Ebda. ℳ 0,75. — *Glaue, H.*, Christkindchen, d. Gott der Kinder? (ChrF., mtl. Beil., 18—21). [Die durch Zurhellens Buch: ThJB. 29 II, 199 veranlafste Frage des Titels wird verneint; auch für die religiösen Vorstellungen der Kinder gilt: simplex sigillum veri!]

g) Schulandachten. 1. Prinzipielles. *Faut*, Schulandachten (ZevR. 21, 308—313). — *Schuster*, Andachtsbuch (ib. 289).

g 2. Andachtsbücher. *Haase, J.*, Tägliches Schulandachtsbuch. VII, 296. Hannover, C. Meyer. Geb. ℳ 1,50. — *Kamp*, Bibl. Lektionar für tägl. Schulandachten mit Begleitwort (ZevR. 21, 251—260). [Perikopensamml. im Anschlufs a. d. Kirchenjahr.] — *Wendt, P.*, Schulandachten auf psycholog. Grundlage. VIII, 104. L., Dürr. ℳ 1,80.

g 3. Einzelne Andachten. *König, H.*, Sei getreu bis in d. Tod (ZevR. 22, 179—180). [Schulandacht.] — *Schümer*, Begabung. Schulansprache über 1. Kor. 12 4—25 (ib. 1—7). — *Wettley*, Weihnachtsabendansprache üb. Luk. 2 1—14 (ib. 64—66).

3. a) Sämtliche im Berichtsjahre erschienenen einheitlichen Lehrbücher sind für höhere Lehranstalten bestimmt. *Sieberts* Buch erstrebt Vereinheitlichung und Verknüpfung der einzelnen Zweige des Unterrichts, und zwar nicht nur des religiösen, sondern des Unterrichts überhaupt. So nimmt es durchgehends Bezug auf die im Bereich der Oberklassen liegenden Erzeugnisse der deutsch- und fremdsprachlichen Literatur, schliefst in der Kirchengeschichte eng sich an an die Lehraufgabe in der Geschichte und sieht vor allem sein Ziel darin, die Entwickelung in ihren Ursachen und Wirkungen aufzuzeigen. In der Bibelkunde sind die gesicherten Ergebnisse der Einleitungswissenschaft berücksichtigt, doch sind kritische Unter-

suchungen ferngehalten. — ***Halfmann-Köster***s Buch bietet vor allem in der Kirchengeschichte, tunlichst aber auch in der Glaubens- und Sittenlehre nur das Material und läßt das Urteil für den Lehrer frei; in der Bibelkunde wird vor allem auf Verknüpfung der biblischen Urkunden mit der geschichtlichen Entwickelung Wert gelegt.

b) 1 *α*. ***Evers*** und ***Michael*** legen, beide für die Unterstufe bestimmt, grofsen Wert auf die richtige Gestaltung des Textes; aber während *M.* nach seinen oben 2 b 4 aufgestellten Prinzipien ihn dem Bibelwort gegenüber frei gestaltet, sieht *E.* die Aufgabe der Textgestaltung nur in der richtigen Auswahl und in angemessenen Kürzungen, übrigens den bibl. Wortlaut beibehaltend. Die von ihm beigefügten Richtlinien für die Behandlung gehen im ganzen in hergebrachten Bahnen, im einzelnen manches Gute und auch Neues bietend. — ***Staude*** und ***Niebergall*** sind ohne Text; *St.* für die Oberstufe. In methodischer Hinsicht hat er seine frühere Weise, allgemeine religiöse Gedanken mittelst zahlreicher Assoziationen zu gewinnen, verlassen und sucht, die wichtigsten Werturteile, die wesentlichsten Kernpunkte und die leitenden Ideen herausstellend, alle Zersplitterung zugunsten des vorliegenden Hauptthemas zu vermeiden; materiell hat er die Wunderfrage mehr kritisch behandelt, nicht mehr, wie früher, mit der religiös-sittlichen Wertung der Wunder sich begnügt, sondern die Schüler anzuleiten gesucht, zwischen Religion und Weltanschauung zu scheiden. *N.*s Buch berücksichtigt alle Unterrichtsstufen; es sieht seine Hauptaufgabe nicht in der methodischen, sondern in der sachlichen Seite, wenn es von Winken und Anweisungen auch nicht gänzlich absieht. Vor allem aber will es „Erkenntnisse, Ueberzeugungen, Gesinnungen schaffen, Verständnis und Begeisterung für Jesus", und zwar nicht so sehr für das, was er getan und erlebt, sondern für das, was er gewesen. Auch der konservativer Gerichtete wird aus dem Buche reichen Gewinn ziehen. — ***Redeker-Pütz***' Grundsätze sind: Beschränkung des Stoffs zum besten tieferer Behandlung; nicht konzentrische Kreise, sondern historisch-genetischer Lehrgang; bevor die biblischen Geschichten einsetzen, unter denen die Jugendgeschichte Jesu voransteht, Vorbereitungskursus, für den Heysche Fabeln, Krummachersche Parabeln und verwandte Geschichten empfohlen werden. Diese Stoffe bilden die Kindergeschichten des ersten Schuljahrs; ihnen schliefsen im zweiten Schuljahr Familiengeschichten sich an, die Geschichten Ruths und Josephs und geeignete Geschichten aus dem Leben Jesu. Ziel des Unterrichts ist Bildung des christlichen Charakters, bedingt durch die Lebensgemeinschaft mit Jesus. Das Buch bietet eine Fülle von Anregungen und hat auch für den Wert, der seinem Vorschlage, mit aufserbiblischen Stoffen den Anfang zu machen, nicht zuzustimmen vermag.

b 1 β. AT.: Durchweg ausgezeichnete Winke, von den Gesichtspunkten geleitet: richtige Auswahl in guter Anordnung und Verbindung, verständliche Uebersetzung und Anschaulichkeit. Von den ganz speziellen Lehrbeispielen *Walther*s und *Jessen*s zeigt ersteres, die Bedeutung der Hörner Moses, insbesondere in Michelangelos Darstellung, behandelnd, wie der Religionsunterricht durch konkrete Einzelfragen belebt werden kann. *J.* führt zu prinzipieller Wertung der a.t.lichen Geschichten, deren Vorzug er darin sieht, daſs sie benutzt werden können, „um an diesem Stoff, in dem genuin christliche Werte nicht verletzt werden können, die Kinder über das naiv sinnliche Stadium hinauszuheben in die reine Welt geistiger Güter, die das Lebenselement des Christentums ist".

NT.: *Otto* leitet an, sich in die Sachlage, Auffassung und Stimmung der behandelten evangelischen Erzählungen zu vertiefen, vom Lehrer völlige Beherrschung des Stoffs bis ins einzelne verlangend, damit er die nachbildende Phantasie der Kinder zugleich bereichern und regeln kann.

b 2. *Schäfer-Krebs'* biblisches Lesebuch hat jetzt auch den Zeilendruck über die ganze Seite — nicht mehr in Kolumnen, wie in der Vollbibel — eingeführt; doch hat man sich zur Wiedergabe der poetischen Stücke in poetischem Gewande noch nicht entschlieſsen können.

b 3. Das Prinzip des *Wolf-Wustmann-Herz*schen Vorschlages eines Spruch- und Liederschatzes ist am kürzesten ausgesprochen in den Worten: „Das Spruch- und Liederbuch will eine Bibel und ein Gesangbuch im kleinen sein." Deshalb keine Anordnung nach dem Katechismusstoff und dergl., sondern nach dem Gang der Bibel bzw. des Gesangbuchs; deshalb Rücksicht auf Fassungskraft, Erfahrung und religiöses Bedürfnis des Kindes.

c) *Thrändorf* und *Meltzer*s kirchengeschichtliche Lesebücher, beide — die gröſsere und die kleine Ausgabe — nach 3—4 Jahren in 2. Auflage erschienen, bewähren den Anklang, den sie im Unterricht gefunden haben, am besten dadurch, daſs sie beide den Stoff erheblich vermehrt haben. In der kleinen Ausgabe kommen die Erweiterungen in ziemlich erheblichem Maſse der neueren und neuesten Zeit zugute; das minder Wichtige ist durch kleineren Druck bezeichnet. Nicht nur praktisch, sondern auch methodisch-bedeutungsvoll ist es, daſs für das Kirchenlied auf das Kirchengesangbuch als Quellenbuch verwiesen ist. — *Thrändorf*s Lehrbuch (Ref. und Gegenref.) setzt das Lesebuch voraus; Kapitel, wie „Christentum und Wirtschaftsleben", „Bibelübersetzung und Bibelverbot", „Luthertum und Toleranz" zeigen am besten, in welcher Weise *Th.* sich das Lesebuch verwertet denkt. Verständnis und Interesse für die geistigen Bewegungen auf religiösem geschichtlichem Gebiet ist's, worauf es ihm ankommt. „Wanderungen durch die Kirchengeschichte" sind ihm dazu vor allem der Weg. Vgl.

auch oben 2 b 5. — Die erzieherische Aufgabe der Kirchengeschichte betont auch ***Conrad.*** Auf Grund wirklich quellenmäfsiger Darbietung des Stoffs die Selbsttätigkeit der Schülerinnen anzuregen, ist sein Ziel. Das Wichtigste aus den Quellen bietet er in einem Anhang dar. — Den Religionsunterricht heimatkundlich zu gestalten, ist die ***Vorbrodt***sche Sammlung bestimmt. Durchweg haben die Einzelgeschichten es verstanden, auf engem Raum eine genügende Orientierung über das kirchliche Gebiet und eine Einführung in die besonderen kirchlichen Verhältnisse und das kirchliche Leben der betreffenden Provinz zu geben. Alle haben sie noch Platz für einige wichtige Quellenstücke. Abgesehen vom Unterricht können sie, indem sie nachweisen, wie die Gesamtentwickelung in den einzelnen Gebieten sich darstellt, eine willkommene Ergänzung zu jeder Kirchengeschichte sein; schon die Literaturnachweise, die fast jedem Hefte beigefügt sind, sind wertvoll. Leider bietet nur das 1. Heft eine Karte und nur das 8. eine Tabelle, die die stete Verbindung mit der politischen Geschichte erleichtert.

d) 1. ***Kaftan***s treffliches Buch erlebt die 5. Auflage. Im ganzen das alte bewährte, stellt es sich doch als „neu durchgearbeitet" dar. Im Streit um den Katechismusunterricht steht es, für den abschliefsenden Katechismusunterricht bestimmt, unbewegt auf dem alten Standpunkt. Denn möge die Einführung so oder so geschehen sein, jedenfalls sei der Unterricht durch eine zusammenhängende Darbietung des Katechismusinhalts abzuschliefsen. Der alte Ruhm des Buches, wirklich eine Auslegung des lutherischen Katechismus, „die Entfaltung der im Katechismuswort enthaltenen Fülle" zu sein, sei noch einmal besonders hervorgehoben. — ***Fischer***s Buch, zunächst für Lehrerseminare bestimmt, ist neu. Es folgt nicht dem Gang des Katechismus, sondern nimmt nur gelegentlich auf ihn Bezug. So wird die evangelische Glaubenslehre an die Artikel angeschlossen, aber bedeutsamerweise macht nicht der erste, sondern der zweite Artikel den Anfang, und abermals im zweiten nicht Jesu Person, sondern Jesu Werk. Ueberall merkt man das Bestreben, auf Gegenwartsfragen Bezug zu nehmen. Uebrigens will das Buch eine Stoffsammlung in möglichst gedrängter Darstellung sein, dem Lehrer Raum zur Betätigung seiner Eigenart lassend.

e) 1. ***Fauts*** Erklärung des 1908 zu neuer Geltung gelangten württembergischen Konfirmationsbüchleins vermag durch seine knappen klaren Ausführungen jedem willkommene Fingerzeige zu bieten. — ***Steinmetz'*** „Bereitung" ist eine Erklärung seines vielgebrauchten Leitfadens: „Das gute Bekenntnis" (1. Aufl. 1890). Seine feine katechetische Art und das sorgfältig gewählte Illustrationsmaterial machen das Buch zu einem wertvollen Hilfsmittel, auch wenn man seinen Stoff teils nicht für ausreichend, teils für über die Aufgaben des Konfirmandenunterrichts hinausgehend hält. Dieser Stoff sind bei beiden Büchern die lutherischen Hauptstücke, bei beiden auch

in fast gleicher Anordnung (*St.*: Taufe, Glaube, Gebote, Vaterunser, Beichte und Abendmahl). Neueren Vorschlägen gegenüber, den Stoff speziell den Bedürfnissen des Konfirmandenunterrichts entsprechend zu erweitern und dafür den hergebrachten Katechismusstoff in angemessener Weise zu kürzen, verhalten also beide Bücher sich ablehnend. — Dagegen haben wir bei ***Lorenz*** den Versuch, entschlossen neue Stoffe in den Unterricht einzuführen, vor allem Heimat- und Bibelkunde. So sehr ich dieser Stoffauswahl zustimme, die Anordnung (S. 253f.) macht mir Bedenken; ich kann es nicht für glücklich halten, dafs die kirchliche Heimatkunde gleich die ersten Wochen füllt; die Kinder kommen da zunächst mit anderen Erwartungen; so hoch ich die Heimatkunde stelle, sie mufs doch immer im Unterricht einen nebengeordneten Platz einnehmen, und ebenso die Bibelkunde, die *L.* möglicherweise bis Weihnachten ausdehnt. Freilich ist zu beachten, dafs bei dieser Anordnung der Unterricht schon Ostern beginnt, wo die Konfirmation noch ein Jahr hinausliegt; und *L.*s Wort ist richtig: „Die Verhältnisse liegen nicht blofs in jedem Orte anders, sie ändern sich an jedem Orte fast in jedem Jahr.“ Aber doch möchte ich die grofsen, religiösen Wahrheiten fest an die Hauptstellen gerückt sehen, um die dann die Nebenstoffe sich zu gruppieren hätten. Das Problem des Konfirmandenunterrichts scheint mir heute nicht mehr so sehr die Stoffauswahl zu sein, über sie scheint man in weiten Kreisen im ganzen im klaren, aber schwierig ist es, das im Konfirmandenunterricht unentbehrliche, erbauliche, bzw. seelsorgerliche Moment mit dem ebenso unentbehrlichen intellektuellen zu verbinden. — ***Zimmermann*** und ***Goldschmid*** gehen eigene Wege. Ihr Buch darf das Muster eines planvollen und einheitlichen Unterrichts genannt werden, die „Nachfolge Jesu“ bildet den Mittelpunkt, man darf auch sagen: das Thema des Ganzen. Am Schlufs wird wenigstens in die Gemeindeaufgaben eingeführt; sonst ist der Stoff, wenn er auch von allen Katechismustexten abgelöst ist, doch der traditionelle.

e2. Hier zeichnet ***Niebergall*** sich aus. Sein Ziel bei der Behandlung der Erlösungslehre ist, die Kinder zur Erlösung zu führen. Er versuchts, indem er zuerst die in dem Lebens- und Leidensgang Jesu enthaltene Macht herausarbeitet, den Herrn darstellt in seiner Liebe, die um so heller von der Sünde der Gegner sich abhebt; indem er dann an anderen Jesu Wirken wirksam zeigt, an Paulus, an Luther, nicht als normale, aber als klassische Beispiele; indem er endlich in einfachen Sätzen die grofsen aus der Geschichte gewonnenen Wahrheiten zusammenfafst: Gott befreit durch Jesus von der Gewalt der Sünde jeden, der sich ihm im Glauben hingibt; und Gott offenbart seine Sünde vergebende Liebe im Kreuzestode Christi jedem, der mit gläubigem Sinn sich zu ihm wendet. Was

N. will, wird durch seine kritische Musterung der Erlösungslehre in den Katechismen und Leitfäden erst recht deutlich. — ***V. d. Goltz'*** Vorschlag, die Unterscheidungslehren nicht im Zusammenhang besonders zu besprechen, sondern sie bei Gelegenheit der einzelnen evangelischen Lehrstücke zu behandeln, wozu er eine Fülle von Gelegenheiten nachweist, scheint mir sehr richtig; freilich wird daneben eine kurze Zusammenfassung an passender Stelle nicht fehlen dürfen.

e 4. ***Schwen*** empfiehlt unter den vier von ***Israel*** aufgeführten Möglichkeiten: die Schwachbefähigten nehmen einfach am Unterricht und an der Konfirmation ihres Bezirksgeistlichen teil; sie haben den Unterricht bei ihrem Lehrer, beim Bezirksgeistlichen die Konfirmation; sie werden von einem besonderen Geistlichen vorbereitet, aber von dem eigenen Geistlichen konfirmiert — gerade die letzte, von *J.* als „ganz unglücklich" abgelehnte Weise; und ich schliefse mich ihm an. Uebrigens sind die von *J.*, der die einschlägigen Fragen ebenso übersichtlich wie vollständig behandelt, hervorgehobenen Hauptpunkte: Individuelle Behandlung, keine körperlichen Strafen, Anschaulichkeit des Unterrichts.

e 5. ***Jahnow*** und ***Eger*** fufsen beide auf Bornemann (vgl. JB. 27 II, 278) und der von ihm angestrebten klaren Trennung der verschiedenen Ziele, wenn sie das Ziel des Konfirmationsunterrichts darin sehen, die Jugend in das evangelische Gemeindeleben einzuführen, und als Ziel des Religionsunterrichts in der Schule *J.* ein geschichtliches Verständnis unserer Religion, *E.* ein den übrigen Schulzielen entsprechendes Verständnis der christlichen Religion verlangt. Bei *J.* ist vor allem ein guter Ueberblick über die gegenwärtige Literatur zu unserer Frage, bei *E.* ein wenn auch kurzer, so doch instruktiver geschichtlicher Rückblick zu finden. Mit Recht weist *E.* darauf hin, dafs die Hauptschwierigkeit des Problems in der aufserordentlichen Mannigfaltigkeit der regionalen und örtlichen Verhältnisse liegt, die vor allem das „tatsächlich Gegebene" bei Streitfragen seien; dennoch erhofft er von den entscheidenden Richtpunkten Klarheit trotz der buntesten Verschiedenheit.

f) ***Fels*** weist mit dankenswerter Offenheit auf manche Schäden der heutigen Kindergottesdienstpraxis hin, vor deren Verweltlichung warnend. — ***Fleischmanns*** Sammlung bietet in dem, was gerade für den angegebenen Zweck gereimt ist, zum Teil recht Dürftiges; unter den gesammelten Gedichten sind manche gut und passend gewählte, so dafs man in der Sammlung jedenfalls etwas Geeignetes finden wird.

g) 1. ***Faut*** gibt als Bestimmung der Schulandachten an, dafs sie den Religionsunterricht zu ergänzen haben, und dafs sie ein notwendiges Hilfsmittel der Erziehungsschule sind. — ***Schuster*** berichtet über die Besprechung der Aufgabe und Einrichtung eines

Schulandachtsbuchs auf der ersten deutschen Religionslehrerversammlung in Magdeburg: es soll anregend wirken, soll reichhaltig sein und auf möglichst viele Bedürfnisse Rücksicht nehmen; die innere Einheitlichkeit soll gewahrt werden, z. B. insofern, als die geschichtliche Betrachtung der Bibel vorausgesetzt wird.

g2. ***Wendt*** bietet Proben dar, wie er Schulandachten sich gestaltet denkt. Er verlangt inhaltliche Rücksichtnahme auf das kindliche Denken, Fühlen und Wollen und die Interessenkreise der Schüler und Anpassung an das kindliche Verständnis in der Form. Die von ihm veröffentlichten, auf die einzelnen Sonntage des Kirchenjahrs berechneten, also wohl Schulgottesdienste voraussetzenden Andachten befolgen diese Prinzipien. — ***Haase*** bietet tägliche Gebete, denen jedesmal, um der Monotonie zu entgehen, ein Schriftwort zugrunde gelegt ist. Sie sind so gestaltet, dafs sie für die Ober- und Mittelstufe der Volksschule nicht zu hoch und für höhere Schulen nicht zu niedrig gehalten sind.

Kirchliches Vereinswesen und kirchliche Liebestätigkeit.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

a. o. Professor der Theologie in Jena.

I. Soziales.

a) Allgemeines. Theorie.

Adler, Max, D. Sozialismus u. d. Intellektuellen. 79. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 1. — *Am* Born der Gemeinnützigkeit. Festgabe z. 80. Geburtstage d. Herrn Prof. Dr. V. Böhmert, hrsg. v. P. Schmidt. XIII, 466. Dr., O. V. Böhmert, 1909. ℳ 10. — *Arbeiterfreund,* D., Organ d. Zentralver. f. d. Wohl d. arbeit. Klassen. Bibliographie d. Praxis d. Arbeiterfrage f. d. J. 1909. 75. B., L. Simion Nachf. ℳ 1,50. — *Dass.*, f. d. J. 1910. 68. Ebda. ℳ 1,50. — *Archiv* f. d. Gesch. d. Sozialismus u. d. Arbeiterbewegung. 1. Jahrg. 3 Hefte. 1. H. IV, 221. L., C. L. Hirschfeld. ℳ 12. — *Archiv* f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. 30. Bd. 1. H. Tü., J. C. B. Mohr. ℳ 7,60. — *Dass.*, 31. Bd. 2. u. 3. H. Ebda. ℳ 22,40. — *Bacmeister, Joh.*, „Soziale Wiedergeburt". Wichern — Lassalle — Bismarck u. d. Wissenschaft. 1. H. v. Deutschlands Sprechsaal. 2. A. 94. B., A. Baumhauer. ℳ 1. — *Bernstein, Ed.,* Die Arbeiterbewegung. Bd. 35 u. 36 v. „D. Gesellschaft". 203. Frk., Literar. Anstalt. ℳ 3. — *Bibliographie* d. Sozialwissenschaften. 5. Jahrg. 1909. II, XXIV. 836, VII. B., Bibliogr. Zentralverl. ℳ 24. — *Bildungsarbeit,* Blätter f. d. Bildungswesen d. deutsch. Sozialdemokratie i. Oesterreich. 2. Jahrg. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 2,50. — *Blätter* f. soz. Arbeit. 2. Jahrg. 12 Nrn. Je 8. Karlsruhe, G. Braun. ℳ 1,50. — *Bochtler,* D. Arbeit, ihre sittl. u. soz. Bedeutung. 2. A. 140. Ravensburg, F. Alber. ℳ 0,60. — *Brode, R.* u. *Deutsch, Jul.*, D. moderne Proletariat. V, 226. B., G. Reimer. ℳ 5. — *Classen, W.*, Soziale u. unsoziale Beobachtungen auf d. landwirtschaftlichen Ausstellung in Hamburg (ES. 19, 344—347). — *Damaschke, Adf.*, Gesch. d. Nationalökonomie. E. 1. Einführung. 4. A. VIII, 544. J., G. Fischer. ℳ 4. — *David, Gertr.*, Sozialismus u. Genossenschaftsbewegung. 64. B., Vorwärts. ℳ 1. — ***Grünberg, Paul,*** D. evang. Kirche, ihre Organisation u. ihre Arbeit in d. Grofsstadt. 166. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. ℳ 2,80. — *Jahrbuch* f. soz. Fortschritt u. freiheitl. Weltanschauung. 1. Jahrg. 178.

Gautzsch b. L., Fel. Dietrich. ℳ 2. — *Klassenkampf*, Der, d. Proletariats. Von Parvus. 6. H. v. Ideenkampf, D., gegen d. Sozialismus. 27. B., Vorwärts. ℳ 0,20. — *Marburg, Gust.*, Soziale Reformen. 9. A. IV, 108. W., G. Szelinski. ℳ 0,90. — ***Otto, Berthold,*** D. Zukunftsstaat als soz. Monarchie. 483. B., Puttkammer u. Mühlbrecht. ℳ 8. — ***Pflüger, Paul,*** Einführung i. d. soz. Frage. 200. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 2. — *Rundschau*, soziale, Gesamtregister f. d. Jahrgänge 1900—1909. 83. W., A. Hölder. ℳ 0,50. — *Seidel, Rob.*, Soziale Frage, Schule u. Lehrerschaft. 2. A. 80. Zü., Art. Institut Orell Füfsli. ℳ 1. — ***Sozialer Volkskalender*** f. d. J. 1910. 64. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. 100 St. ℳ 7. — *Staat*, Der, d. Industrie u. d. Sozialismus. Von Parvus. VII, 192. Dr., Kaden u. Co. ℳ 3. — *Trützschler v. Falkenstein, Fritz*, Soz. Harmonie — Deutschlands Stärke. 182. B., Spreeverl. ℳ 2.50. — *Wollgast, Heinr.*, Ganze Menschen. E. soz. pädag. Versuch. 139. B.-Schöneberg, Hilfe. ℳ 2. — *Zahn, Sabine v.*, D. Stellung d. Jungfrauenvereine z. soz. Bewegung. 20. B., Ostdeutscher Jünglingsbund. ℳ 0,40.

Grünberg behandelt die schwierige Stellung der Kirche in der Grofsstadt und gibt dazu im ersten Abschnitt einen Ueberblick über das Problem und seine Geschichte, im zweiten über die kirchlichen Einrichtungen der Grofsstadt, im dritten über die persönlichen Kräfte und deren Arbeit in der Gemeinde. Bestehendes wird auf diese Weise geschildert und daran anschliefsend Neues vorgeschlagen, das an Stelle von Veraltetem oder sich nicht Bewährendem treten könnte. Verf. steht der Arbeit in den Grofsstadtgemeinden hoffnungsvoll gegenüber, freilich gibt er zu beherzigen, dafs eine in allen Gliedern lebendige Gemeinde wohl nirgends erzielt werden könne; an alle solle sich der Pfarrer wenden, aber sich nicht entmutigt fühlen, wenn nur wenige gewonnen werden. Auch die Auslese und die unvollkommenen Erfolge müssen geschätzt werden! — Ein eigenartiges Buch legt ***B. Otto*** vor, eine Schilderung des Zukunftsstaates nach sozialistischen Grundsätzen, aber als Monarchie. Es ist immer eine undankbare Sache, Zukunftsbilder zu entwerfen, die von der Wirklichkeit vielleicht nie realisiert werden. Auf die einzelnen Vorschläge einzugehen, ist hier nicht der Ort; es sei nur auf den Schulbetrieb hingewiesen, der für alle Kinder frei ist und dessen einzelne Abteilungen jedem nach seiner Begabung offen stehen. Ueber die Kirche und ihre Stellung in diesem Staat wird nichts gesagt. Es sei hervorgehoben, dafs auch im vorliegenden Buche sich *O.*s Begabung zeigt, andere in seine Gedankengänge einzuführen. — ***Pflüger*** zerlegt seine Einführung in die soziale Frage in zwei Teile, Probleme und Lösungen. Die Probleme sind die überall empfundenen, die Lösungen werden versucht in dem Geist des idealen Sozialismus. Diesen mehr theoretischen Ausführungen ist als Bild aus der Praxis das Programm der sozialdemokratischen Partei der Schweiz und ihr Arbeitsprogramm angefügt. Letzteres fafst in den einzelnen, kurzen Absätzen z. T. noch einmal zusammen, was unter „Lösungen“ länger ausgeführt wurde. — ***Sozialer Volkskalender.*** Der Kalender enthält neben kurzen Aufsätzen

religiösen, allgemeinen und praktischen Inhalts besonders solche über die Stellung der Sozialdemokratie zum Christentum, Kaiser und Reich. Eine Reihe hübscher Bilder schmücken das Büchlein.

b) Geschichte.

Bernstein, Ed., D. Gesch. der Berliner Arbeiterbewegung. 3. Tl. VI, 439. B., Vorwärts. *M* 5. — *Luzzatto, Elisab.*, Sozial. Bewegungen u. Systeme bis z. J. 1848. 1. Bd. v. Entwicklung u. Wesen d. Sozialism. 444. W., Wiener Volksbuchh. Geb. *M* 4. — *Maier, Gust.*, Soz. Bewegungen u. Theorien bis zur modern. Arbeiterbewegung. 4. A. („Aus Natur u. Geisteswelt." Bd. 2.) IV, 157. L., Teubner. *M* 1.

c) Christentum und soziale Frage.

Evangelisch-Sozial. Jahrg. 1910. B., A. Glaue. *M* 3. — *Gallwitz, Hans*, Z. Psychologie d. Landgemeinden mit industriell. Arbeiterbevölkerung (ES. 19, 145—156, 239—249). — *Guthke, Alb.*, E. Bündnis zw. Kirche u. Sozialdemokratie i. England (ib. 289—296). — *Jahresbericht* d. soz. Geschäftsstelle f. d. evang. Deutschl. üb. d. J. 1909. No. 10 d. Kirchl. soz. Flugschriften. 8. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. *M* 0,15. — ***Israel, F.,*** Kautskys Ursprung d. Christentums (EF. 10, 146—153) — ***Kötzschke, Walt.,*** D. Kirche u. d. ihr entfremdeten Arbeitermassen. Werbeschrift f. d. sächs. evang. soz. Vereinigung. 2. A. 55. Dr., C. L. Ungelenk. *M* 0,50. — ***Mahling, Frdr.,*** D. soz. Bedeutung d. christl. Gemeinde u. d. daraus sich ergebenden Folgerungen für ihre Arbeit. 44. H. d. Freien kirchl. soz. Konf. 90. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. *M* 0,75. — *Naumann, Frdr.*, Moderner Sozialismus u. christl. Moral (ES. 19, 68—76). — *Nobbe, M. A.*, D. sittl. Recht d. Evang. soz. Kongresses (ib. 180—185). — *Pflüger, Paul*, Christentum u. Sozialismus. 15. Zü., Schweiz. Grütliverein. *M* 0,20. — ***Religion u. Sozialismus.*** 7 Vorträge auf dem 5. Weltkongrefs f. freies Christentum, hrsg. v. W. Schneemelcher. 72. B.-Schöneberg, Protest. Schrittenvertrieb. *M* 1,50. — *Schneemelcher, Wilh.*, D. Evang. soz. Kongrefs. E. Ueberblick (ES. 19, 114—131). — *Ders.*, Internationaler christl.-sozialer Kongrefs zu Besançon (ib. 336—344). — *Schubring, Wilh.*, Religion u. Wirtschaftsleben. 29. B.-Schöneberg, Protest. Schriftenvertrieb. *M* 0,40. — ***Schütze, G. Fr.,*** D. soz. Aufgaben der Kirche. II. (Magazin f. evang. Theologie u. Kirche 38, 241—252). — *Schulze-Gävernitz, v.*, Marxismus u. evang. soz. Kongrefs (ES. 19, 194—198). — ***Schwerin, Alb. v.,*** E. Laienpredigt üb. Wohltätigkeit. H. 42 v. Soz. Zeitfragen. 18. B., Bodenreform. *M* 0,50. — ***Verhandlungen d. 21. evang.-soz. Kongresses*** in Chemnitz. III, 156. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. *M* 2. — ***Völter, J.,*** Uebersicht über d. evang. soz. u. verwandte Bestrebungen 1909 (MP. 6, 482—489). — *Völter, Hans*, Evang.-soziale Arbeit in Württemberg (ES. 19, 364—371). — *Vorschriften* üb. d. Sonntagsruhe im gewerbl. Betriebe Oesterreichs. 142. W., A. Hölder, 1909. *M* 1,80. — *Wagner, Ad.*, D. Bedeutung u. Aufgabe d. Evang.-soz. Kongresses (ES. 19, 185—194).

Israel stellt uns mit seiner Wiedergabe eines Leipziger Diskussionsabends hinein in die für so notwendig erkannte Arbeit der Aussprache mit den Sozialdemokraten. Zum Ausgangspunkt war Kautskys Ursprung des Christentums gewählt worden; die Diskussion läfst deutlich das rege Interesse für die Frage und die verschiedenen ihr gegenüber vertretenen Standpunkte erkennen. Verf. hat

hoffentlich mit seinem Bericht vielen die Anregung zur Veranstaltung von Diskussionsabenden gegeben. — Den Mittelpunkt des 15. kirchlich-sozialen Kongresses bildete ***Mahlings*** Vortrag über die soziale Bedeutung der christlichen Gemeinde; er stellt darin die ideelle der empirischen Lokalgemeinde gegenüber und zeigt, wie letztere sich zur ersteren entwickeln soll durch Erfüllung der sozialen Pflichten. Diesen Aufgaben soll die Gemeinde gerecht werden trotz der sich erhebenden Schwierigkeiten. — ***Kötzschkes*** „Die Kirche und die ihr entfremdeten Arbeitermassen" soll in 2. Auflage zugleich als Werbeschrift für die Sächsische evangelisch-soziale Vereinigung dienen. Die Kirche soll dem entfremdeten Arbeiter nachgehen in seinen oft verwirrten Ansichten über die Kirche und soll alles vermeiden und beseitigen, was Grund zu berechtigten Angriffen gibt. — *Schneemelcher* vereinigt in einem Bande die Reden über ***Religion und Sozialismus,*** die auf dem Kongrefs für freies Christentum eine zahlreiche Zuhörerschaft anzogen. Von den sieben Rednern schilderten drei Verhältnisse im Ausland, wo die Bemühungen, Verständnis für das Christentum in den sozialistischen Kreisen anzubahnen, auf ähnliche Schwierigkeiten stofsen wie in Deutschland. Während Gottfried Naumann aus der Praxis, den in Leipzig veranstalteten Diskussionsabenden, berichtete, zeichnete Maurenbrecher den Sozialismus als neue Stufe der Religion, und Pfannkuche suchte die Frage zu beantworten: Ist christlicher Sozialismus möglich? Traub schlofs den Abend mit einem begeisternden Appell an alle Arbeiter auf sozialem Gebiete, neben Beseitigung sozialer Schäden und Nöte nicht müde zu werden im Verständnissuchen bei den jetzt Fernstehenden, und legte allen diese Arbeit als „soziale Pflicht" auf das Gewissen. — Ueber soziale Aufgaben der Kirche handelt ***Schütze*** unter Hervorkehrung der nordamerikanischen Verhältnisse, für die der Aufsatz geschrieben wurde. Er beginnt mit seinen Forderungen beim schulpflichtigen Kinde (Verbot der Kinderarbeit, bessere Lehrpläne, Jugendgericht), bespricht dann die Not der Jugendlichen, die gleich der in Deutschland grofs ist, das Problem der Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und empfiehlt die Einführung der Alters- und Invalidenversicherung. Auch Waisen- und Armenpflege werden noch behandelt. — Im Anschlufs an das Gleichnis vom barmherzigen Samariter lenkt ***von Schwerin*** die Aufmerksamkeit auf das Wohnungselend der unbemittelten Klassen, indem er die Frage „Wer ist mein Nächster" dahin beantwortet, „der, der dir räumlich nahe wohnt und kein menschenwürdiges Unterkommen hat". Als Hilfe aus dieser Not wird die Bodenreform geschildert. Wenn auch das Interesse an dieser sozialen Arbeit im geistlichen Stande grofs ist, wird sich doch des Verf.s Rat, die Geistlichen über die Bodengesetze des alten Israel predigen zu lassen, nicht so einfach durchführen lassen: der Wortlaut der Prophetenstellen tut's ja nicht allein, dazu gehört auch der ganze

geschichtliche Hintergrund, und der läfst sich nicht so ohne weiteres der Bodenreform dienstbar machen. — ***Voelter*** faßt in seiner Uebersicht über die evangelisch-sozialen Bestrebungen sowohl die Vorträge, die in jener Richtung gehalten wurden, wie Diskussionsabende und einschlägige Literatur zusammen. Neben wissenschaftlichen Arbeiten nennt er auch belletristische Erscheinungen, die als Studien zu verwerten sind. — Die ***Verhandlungen des 21. Evangelisch-sozialen Kongresses*** bieten die Vorträge von Liebster, M. Baum und Herkner mit den nachfolgenden Diskussionen. — *Liebster* fordert, um eine Verständigung zwischen Christentum und Sozialismus herbeizuführen, vom Christentum eine Umgestaltung seiner Weltanschauung im Sinne der „Dialektik" und vom Sozialismus die Preisgabe des Materialismus. Dann können beide Richtungen sich miteinander verständigen; das Christentum soll dazu den Anfang machen (Diskussionsabende). — *M. Baum* zeichnete in ihrem Vortrag ein düsteres Bild des Frauenlebens in der Fabrikarbeit; als eine grofse Hilfe, um die Arbeiterin aus der jetzt herrschenden Gleichgültigkeit zu reifsen, betrachtet sie die Fortbildungsschule, die neben allgemeinem Unterricht Fachunterricht zu vermitteln habe. — *Herkner* wies die Käufer hin auf die mannigfaltigen Gelegenheiten, in denen ihnen die Möglichkeit geboten wird, an der Beseitigung sozialer Mifsstände mitzuarbeiten; er zeigte, wie der Käuferbund seine Mitglieder darauf aufmerksam macht, ihre Pflicht in dieser Beziehung zu erfüllen.

d) Sozialdemokratie.

Bauer, Otto, D. Teuerung. E. Einführung in d. Wirtschaftspolitik der Soz.dem. 100. W., Wiener Volksbuchh. Geb. ℳ 1. — *Behrens, Frz.*, Wandlungen i. d. Soz.dem.? 45. H. d. Freien kirchl.-soz. Konferenz. 58. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. ℳ 0,50. — *Charasoff,* D. System d. Marxismus. Darstellung u. Kritik. XXVII, 347. B., H. Bondy. ℳ 5. — *Danneberg, Rob.*, D. sozialdemokr. Programm. 104. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 1. — *Eckart, Siegfr.*, Warum ich kein Sozialdemokrat bin! 53. M., G. Birk u. Co. ℳ 0,50. — *Flugschriften,* Soz.dem. V. Die Sozialdemokratie u. d. Heer. 16. B., Vorwärts. ℳ 0,10. — *Liebig, Hugo,* Ueb. d. marxist.-sozialdem. Gedankenwelt u. d. Grenze d. Sozialism. VII, 186. Mühlhausen i. Th., Hey. ℳ 2. — *Lohan, Max,* D. sozialdem. Gefahr. 92. B., O. Elsner. ℳ 1,25. — *Pannekoek, Ant.*, Marxismus u. Darwinismus. 44. L., Leipziger Buchdruckerei, 1909. ℳ 0,25. — *Rothschild, Ernst,* D. Soz.dem. H. 3 v. Deutsches Parteiwesen. 24. M., Nationalverein. ℳ 0,20. — *Scheinpflug, G.*, Soz.dem. u. deutsches Volkswohl. 46. B., Spreeverl. ℳ 0,50. — *Schröder,* Handbuch d. soz.dem. Parteitage v. 1863—1909. XIV, 591. M., G. Birk u. Co. ℳ 5,70. — *Sozialdemokratie,* Die, e. republikan. Partei. VIII, 39. B., Teutonia. ℳ 0,50. — *Tätigkeit.* Die, d. soz.dem. Verbandes i. Abgeordnetenhause. 3. H. 68. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 0,50.

e) Volkswohlfahrt.

Adreßbuch d. Wohlfahrtseinrichtungen i. Düsseldorf. VI, 48. Düsseldorf, L. Vofs u. Co. ℳ 0,75. — *Arbeiterinnenwohlfahrt.* Kursusvorträge. 68. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. ℳ 0,75. — *Aufgaben* u. Organisation d. Fabrik-

wohlfahrtspflege i. d. Gegenwart. 5. H. d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. IV, 267. B., C. Heymann. *M* 6. — *Beerwald, K.*, Jugendfrische im Alter. 20. H. d. Veröffentlichungen d. deutsch. Ver. f. Volkshygiene. 35. M., R. Oldenbourg. *M* 2. — ***Berger, H.***, D. sozial. hygien. Forderungen d. Zeit (Wohlfahrtsämter). 25. B., A. Hirschwald. *M* 0,60. — *Brupbacher, Fritz*, Kindersegen u. kein Ende? 13. A. 35. M., G. Birk u. Co. *M* 0,30. — *Caspers* u. *Wintgen*, D. Wohlfahrtspflege i. d. landwirtschaftl. Winterschulen. 23. Bonn, Verl. d. Provinz. Abt. Rheinprovinz d. deutsch. Ver. f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege. *M* 0,20. — *Freese, H.*, Fabrikantenglück! E. Weg, der dazu führen kann. 2. A. 87. L., O. Himly. *M* 1,50. — *Jacobssohn, Alfr.*, D. Kampf gegen d. Wohlfahrtseinrichtungen i. Grofsbetrieben. V, 60. L., C. L. Hirschfeld. *M* 2. — *Jastrow, J.*, D. Problem d. Arbeitslosenversicherung u. d. Grundsätze d. wirtschaftl. Liberalismus. H. 254 v. Volkswirtschaftl. Zeitfragen. 27. B., L. Simion Nachf. *M* 1. — *Joachim, Herm.*, Handbuch der Wohltätigkeit in Hamburg. 2. A. XXVI, 501. Hbg., L. Gräfe, 1909. Geb. *M* 3. — *Kalkstein, W. v.*, Oeffentl. u. gemeinnützige Arbeitsnachweise i. Ausland. No. 294—296 v. KF. 51. Gautzsch b. L., F. Dietrich. *M* 0,75. — *Kaphengst-Kohlow, Axel v.*, Soziale Kolonisation. 96. B., J. Harrwitz, 1909. *M* 1,50. — *Kaup, J.*, D. Ernährungsverhältnisse d. Schulkinder. 4. H. d. Flugschriften d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. III, 44. B., C. Heymann. *M* 0,30. — *Krukenberg, Elsb.*, Jugenderziehung u. Volkswohlfahrt. Billige Ausgabe. VII, 341. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 2. — *Liszt, Elsa v.*, Soziale Fürsorgetätigkeit i. d. Vereinigt. Staaten. 78. B., J. Guttentag. *M* 1,50. — *Mitteilungen* d. rhein-mainischen Verbandes f. Volksbildung. Jahrg. 1910. 12 Nrn. Frk., Rhein-main. Verbandsbuchh. *M* 1,20. — *Peiper, Erich*, D. Säuglingssterblichkeit i. Pommern, ihre Ursachen u. ihre Bekämpfung. 104. J., G. Fischer. *M* 4. — *Popp, Adelh.*, Schutz der Mutter u. d. Kinde. No. 21 v. Lichtstrahlen. 30. W., Wiener Volksbuchh. *M* 0,10. — *Potthoff, Heinz*, D. soz. Frage d. Handlungsgehilfinnen. H. 291 v. KF. 14. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,25. — *Praxis*, Soziale u. Archiv f. Volkswohlfahrt, hrsg. v. E. Francke. 20. Jahrg. L., Duncker u. Humblot. *M* 12. — *Pudor, Heinr.*, Zur Sozialpolitik des Mittelstandes. I. H. 319 u. 320 v. KF. 34. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,50. — *Säuglingsmilchküchen*, Die, der patriot. Gesellschaft i. Hamburg. 3. Jahresbericht. 45. Hbg., C. Boysen. *M* 2. — *Salge, B.*, D. Kampf ums Leben i. Säuglingsalter. 24. Fr., Speyer u. Kauner. *M* 0,80. — *Saul, Rud.*, Säuglingssterblichkeit i. Grofsherzogtum Mecklenburg-Schwerin. 41. Schwerin, Stiller. *M* 1. — ***Seyfert, Rich.***, Volkserziehung. Kritiken u. Vorschläge. VII, 142. B.-Zehlendorf, Mathilde-Zimmerhaus. *M* 2,40. — *Stern, Jos. Luitp.*, Wiener Volksbildungswesen. 102. J., E. Diederich. *M* 2. — *Tugendreich, Gust.*, D. Mütter- u. Säuglingsfürsorge. Kurzgefafstes Handbuch. 2. Hälfte. 2. Tl. XII, 277—455. St., F. Enke. *M* 5,20. — *Verzeichnis* d. Wohltätigkeits- u. Wohlfahrtsanstalten i. Breslau. 63. Brsl., E. Morgenstern. *M* 0,50. — *Wegweiser* auf d. Gebiet d. Wohltätigkeits- u. Fürsorgevereine u. (privat.) Wohlfahrtseinrichtungen in Alt- u. in Neuleipzig. 71. L., Zentrale f. private Fürsorge. *M* 1. — *Witowski, C.*, D. Arbeiterversicherung i. d. Kulturstaaten. No. 38 d. Samml. Kösel. V, 245. Kempten, J. Kösel. *M* 1. — *Wohlfahrtseinrichtungen*, Die, v. Grofs-Berlin. 4. A. XXIV, 6 Bl., 503. B., J. Springer. Geb. *M* 3. — *Wohlfahrtseinrichtungen*, Die, Bremens. 2. A. XIV, 239. Bremen, F. Leuwer. Geb. *M* 2. — *Würz, Adf.*, Säuglingsschutz durch Staat, Gemeinden u. Private innerhalb d. deutsch. Sprachgebiets. VIII, 116. St., F. Enke. *M* 3. — *Zeitschrift* f. Säuglingsschutz. 2. Jahrg. 12 H. 432. B., G. Stilke. *M* 6.

Wenn bis jetzt von einer Zentralisation der Wohlfahrtsarbeit die Rede war, so meinte man damit eine Verbindung der einzelnen Arbeitsgebiete in der Weise, dafs jede in ihrem Betriebe ungestört

blieb, nur eine von der Tätigkeit der anderen Kenntnis erhielt. ***Berger*** wünscht auch eine Zentralisation der sozialen Arbeit in Wohlfahrtsämtern für die Stadt- und für die Landkreise; doch will er eine andere Arbeitsteilung vorschlagen: nicht nach der Art der geleisteten Hilfe, sondern nach dem Alter des Individuums. Es ergeben sich dann die vier Gruppen: Säuglingsalter, vorschulpflichtiges Alter, schulpflichtiges Alter, schulentlassene Jugend. Seine Ausführungen über die Tuberkulosebehandlung lassen diese Vorschläge als sehr beachtenswert erscheinen. Dafs er dabei nachdrücklich Schulärzte, Fürsorgestellen für Lungenkranke, Unterricht über Gesundheitslehre in den Lehrerbildungsanstalten fordert, sei besonders erwähnt. Die Hauptsache ist ihm die Organisation der Wohlfahrtsarbeit für Stadt und Land. — ***Seyfert*** hat sein Buch in zwei Teile gegliedert; Teil I enthält die Kritik an den bestehenden Zuständen, Teil II bringt die Vorschläge, um den Mängeln abzuhelfen. Er faſst dabei Gedanken zusammen, die in letzter Zeit vielfach ausgesprochen wurden und an deren Umsetzung in die Tat zum Teil schon gearbeitet wird. Aufserdem aber stellt er eine Reihe neuer Vorschläge zur Diskussion. So sind die Ausführungen über „Eine Lücke zwischen Haus und Schule“ sehr richtig; ob sich aber in der Praxis Dinge wie „Organisation erzieherischer Kinderarbeit“ auf die Dauer durchführen liefsen, ist doch sehr zweifelhaft. Auch des Verf.s Stellung zum Religionsunterricht wird viel Widerspruch erfahren. Die Vorschläge zu einer Umgestaltung von Volksschule und höherer Schule klingen sehr verlockend; was bleibt dann aber noch dem Hause von seinen Kindern, wenn nicht nur die Vormittage, sondern auch alle Nachmittage in der Schule verbracht werden? Am beachtenswertesten ist wohl der Gedanke einer mit dem siebenten Lebensjahr beginnenden vierjährigen allgemeinen Volksschule, die zum Kennenlernen der verschiedenen Stände und zur Ueberbrückung des sozialen Gegensatzes an ihrem Teil beitragen könnte. Die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Seitenzahlen 85 und 91 müssen in 93 und 99 verbessert werden.

f) Arbeiterfrage.

Arbeiterjugend. Red. Karl Korn. Jahrg. 1910. 26 Nrn. 312. B., Vorwärts. ℳ 2. — *Bericht,* 6. internat., üb. d. Gewerkschaftsbewegung 1908. XXVIII, 220. Ebda. ℳ 1,50. — *Dyhrenfurth, Gertrud,* Wie kann d. Evang.-soz. Kongrefs d. deutsche Heimarbeiterinnenfrage fördern? (ES. 19, 65—67). — *Erkelenz, Ant.,* D. freiheitl.-nationale Arbeiterbewegung. No. 1 d. Polit. Handbücherei. 135. M., Nationalverein. ℳ 1.! — *Ders.,* Wo sollen wir in d. Arbeiterbewegung stehen? (ES. 19, 6—17). — *Freese, H.,* D. Gewinnbeteiligung d. Angestellten. 2. A. 70. L., O. Himly. ℳ 1. — *Ders.,* D. konstitutionelle System i. Fabrikbetriebe. 4. A. 96. Ebda. ℳ 1,80. — *Göhre, P.,* D. deutsch. Arbeiterkonsumvereine. XII, 655. B., Vorwärts. ℳ 12,50. — *Goldschmidt, Karl,* D. Programm d. Verbandes d. deutsch. Gewerkvereine u. d. Forderungen d. einzeln. Gewerkvereine. 50. B., Verb. d. deutsch. Gewerkvereine. ℳ 0,30. — *Ders.,* Tätigkeit u. Entwicklung d. deutsch. Gewerkvereine (Hirsch-Dunker)

u. ihres Verbandes. 64. Ebda. *M* 0,30. — *Ders.*, Weltanschauung u. Arbeiterbewegung. 4. A. 22.—25. Taus. 32. Ebda. *M* 0,30. — *Hunkel, Ernst*, Fürst Bismarck u. d. Arbeiterversicherung. V, 122. Hbg., Deutsch-nation. Handlungsgehilfenverband, 1909. *M* 1,50. — *Jahrbuch* d. christl. Gewerkschaften f. 1911. 4. Jahrg. 185. Köln, Christl. Gewerkschaftsverl. Geb. *M* 1. — *Jahresbericht* d. Bundeskomitees D. schweiz. Gewerkschaftsbundes. 80. Zü., Schweiz. Grütliverein. *M* 0,50. — *Kitzing, G. F.*, Student u. Arbeiter. 16. L., Leipz. Verlags- u. Kommiss.buchh. *M* 0,40. — *Klassenkampf*, Der, des Proletariats. Von Parvus. 4. H.: D. Sozialismus u. d. soz. Revolution. 39. B., Vorwärts. *M* 0,25. — *Dass.*, 5. H.: D. Arbeiterschaft u. d. Unternehmertum. 40. Ebda. *M* 0,25. — *Kraus, Hans*, Arbeitslosigkeit u. Arbeitslosenfürsorge i. München 1900—1909. 56. M., J. Schweitzer. *M* 2. — ***Lange, F. A.***, D. Arbeiterfrage. Hrsg. v. A. Grabowsky. 92. L., A. Kröner. *M* 1. — *Dass.*, Hrsg. v. Fr. Mehring. 4. H. d. Sozialist. Neudrucke. 176. B., Vorwärts. *M* 1,50. — *Laporte, Walt.*, D. Problem d. Arbeiterpensionskassen u. seine rechtl. u. soz. Konsequenzen. VIII, 89. J., G. Fischer. *M* 2,50. — *Lorenz, Jak.*, D. wirtschaftl. u. soz. Verhältnisse d. schweiz. Heimarbeit. VII, 70. Zü., Schweiz. Grütliverein. *M* 1,20. — *Ders.*, 2. H. Die Heimarbeit i. d. Seidenindustrie. 71—293. Ebda. *M* 3. — *Pannekock, Ant.*, D. Kampf d. Arbeiter. 2. A. 31. L., Leipz. Buchdruckerei, 1909. *M* 0,20. — *Protokoll* d. Verhandlungen d. aufserordentl. (7.) Kongresses d. Gewerkschaften Deutschl.s. 128. B., Vorwärts. *M* 0,75. — *Schildbach, Bernh.*, Verfassung u. Verwaltung d. freien Gewerkschaften i. Deutschl. VI, 81. L., A. Deichert. *M* 1. — *Schneider, E.*, D. schweizerische Heimarbeitsausstellung (ES. 19, 45—48). — *Schollenberger, J.*, D. Arbeiterfrage — gelöst. 34. B., O. Haering. *M* 0,60. — *Szagum, Heinr.*, D. landwirtschaftl. Arbeiterverhältnisse i. d. Prov. Brandenburg i. J. 1905. 163. B., Puttkammer u. Mühlbr. *M* 3,60. — *Tille, Alex.*, D. polit. Arbeitgeberbewegung. 8. H. v. Südwestdeutsche Flugschriften. 24. Saarbrücken, C. Schmidtke. *M* 0,10. — *Verhandlungen* d. 17. ordentl. Verbandstages d. deutsch. Gewerkvereine. 320. B., Verband d. deutsch. Gewerkvereine. *M* 1,50. — *Weber*, D. konfessionellen Arbeitervereine (MIM. 30, 68 bis 69).

F. A. Langes Arbeiterfrage neu herausgegeben zu haben, ist das Verdienst Grabowskys. Er hat sich dabei nach der ersten Auflage gerichtet, gekürzt und geändert, wo es die Umstände verlangten. In unserer Zeit, die sich mit dem Studium sozialer Fragen eingehend beschäftigt, wird diese Neubearbeitung sicher auf reges Interesse rechnen dürfen; war doch *L.*s Ansicht von Anfang an, dafs die Arbeiterfrage nicht nur durch die Abstellung sozialer Nöte gelöst werde, sondern durch die Durchdringung aller Kreise mit den Gefühlen der Menschlichkeit und Brüderlichkeit.

g) Frauenfrage.

Apolant, Jenny, Stellung u. Mitarbeit d. Frau i. d. Gemeinde. IV, 106. L., B. G. Teubner. *M* 1,35. — ***Bebel, Aug.***, D. Frau u. d. Sozialismus. 50. Aufl. XXXII, 519. St., J. H. W. Dietz. *M* 2,50. — ***Boelicke, Walt.***, Kritik d. Frauenbewegung. 31. B., Borussia, 1909. *M* 1. — *Bücher, Karl*, D. Frauenfrage i. MA. 2. verb. A. VII, 92. Tü., H. Laupp. *M* 1,50. — *Curtius, Friedr.*, Für d. Recht d. Frauen i. d. Kirche. 32. B., K. Curtius. *M* 0,50. — *Eger, Magdalene*, Eine Dankesschuld (ES. 19, 211—216). — ***Ewert, Max***, Wie erziehen wir unsere Mädchen z. Selbständigkeit? III, 36. Guben, A. Koenig. *M* 0,60. — ***Eynatten, Carola v.***, D. Frau i. Kampfe

ums Dasein. Ratgeber f. erwerbsbedürftige Frauen. 96. Warendorff, J. Schnell. ℳ 1,20. — *Farbstein, B.*, D. Ziele d. Frauenbewegung. 15. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,30. — *Frau*, Die, auf dem Lande. 15. L., B. G. Teubner. ℳ 0,50. — *Frau*, Die, i. Osten. Hrsg. v. Marie Wegner. 5. Jahrg. 24 Nrn. Brsl., Verl. D. Frau i. Osten. ℳ 2,50. — *Frauenfortschritt.* Wochenzeitung f. Frauenkultur, hrsg. v. Ad. Schreiber. 1. Jahrg. 52 Nrn. 416. B., A. Duncker, Verl. ℳ 4. — ***Frauenhilfe*** fürs Ausland. Jahrbuch 1909. 62. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 0,50. — *Frauenrundschau*, Oesterreichische. 8. Jahrg. 12 Nrn. W., H. Keller u. Co. ℳ 6. — *Frauenzukunft.* 1. Jahrg. M., Frauenverl. ℳ 16. — ***Freudenberg, Ika,*** Was d. Frauenbewegung erreicht hat. 44. M., Nationalverein. ℳ 0,30. — *Gontscharoff, Elise*, Kurzer Ueberblick üb. d. Tätigkeit d. 1. allgem. russ. Frauenkongresses, übers. H. 306 bis 308 v. KF. 48. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,75. — ***Gruber, Max v.,*** Mädchenerziehung u. Rassenhygiene. 5. H. v. Schriften des „Freiland". 31. M., E. Reichardt. ℳ 0,50. — *Handbuch* d. vaterländ. Frauenvereins. XII, 1080. B., C. Heymann. Geb. ℳ 6. — *Handbuch* d. Frauenbewegung. 5. Tl. Levy-Rathenau, Josephine, D. deutsche Frau i. Beruf. 2. A. VIII, 184. B., W. Moeser. ℳ 3,50. — *Hefte zur Frauenfrage.* No. 4: Müller, Paula, 10 Jahre deutsch-evang. Frauenbund. 17. Gr.-Lichterfelde, E. Runge. ℳ 0,40. No. 5: ***Brennecke,*** D. gebildete Frau u. d. Hebammenfrage. 34. Ebda. ℳ 0,50. No. 6: Müller, Paula, Weltanschauung u. Frauenbewegung. 14. Ebda. ℳ 0,40. — *Heller, Marie*, D. Wandel i. d. Frauenarbeit Deutschl.s seit 1895. No. 300 v. KF. 10. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,25. — ***Hirtz, Arnold,*** Weibl. Beamte i. Deutsch. Reiche. E. Ratgeber für junge Mädchen u. deren Eltern. 55. Baden-Baden, P. Weber. ℳ 0,75. — ***Kähler,*** D. Grundlagen d. Dienstbotenfrage. 43. H. d. Freien kirchl.-soz. Konferenz. 61. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. ℳ 0,50. — *Krukenberg, Elsb.*, D. Frau i. d. Familie. VIII, 364. L., C. F. Amelung. Geb. ℳ 5. — *Leben u. Wirken.* Monatsschrift z. Förderung d. Frauenbildung u. d. Frauenarbeit, hrsg. v. Elsb. Schütze. 4. Jahrg. 12 H. 696. Riga, Im Selbstverlag. ℳ 11. — *Letau, Wilh.*, Was soll unsere Tochter werden u. wie kann sie sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. 68. Wiesbaden, E. Abigt. ℳ 0,80. — ***Lischnewska, Maria,*** D. handwerksmäfsige u. fachgewerbl. Ausbildung d. Frau. H. 315 u. 316 v. KF. 30. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Martin, Marie*, Volksgesundheit u. Frauenglück (ES. 19, 201—204). — ***Maurer, S. F.,*** Frauendienst in Christi Nachfolge. 55. St., Christl. Verlagshaus. ℳ 0,35. — *Müller, Paula*, Gemeinsames u. Unterschiedliches in d. Frauenbewegung (IM. 5, 217 bis 225). — *Dies.*, D. Frauenideal (ib. 405—411). — *Otto, Rose*, Ueb. Fabrikarbeit verheiratet. Frauen. 104. Stück v. Münch. volkswirtschaftl. Studien. X, 299. St., J. G. Cotta Nachf. ℳ 6,50. — *Pick, Margar.*, Ratgeber z. Berufswahl d. Frauen. 98. Brsl., Allegro, 1909. ℳ 1. — *Radel, Frieda*, Warum fordern wir d. Frauenstimmrecht? H. 298 u. 299 v. KF. 23. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Ratgeber* bei d. Berufswahl f. junge Mädchen. 64. Stettin, J. Burmeister. ℳ 0,20. — ***Roehl, H.,*** D. gewerbl. Bildungsfrage f. erwerbstätige Frauen unt. bes. Rücksicht auf d. Handwerk: Baum, Marie, Die Folgen ungelernter Arbeit f. d. Arbeiterin. Mleinek, Clara, Prakt. Mafsnahmen. H. 282 u. 283 v. KF. 32. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Schlesinger, Therese*, Was wollen d. Frauen i. d. Politik. No. 19 v. Lichtstrahlen. 2. A. 30. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 0,10. — *Schriften d. Frauenhilfe.* Potsdam, Stiftungsverlag. No. 7: Fortbildung, D. hauswirtschaftl., d. weibl. Jugend. Fortbildungsschule der Frauenhilfe i. Rheydt. 24. ℳ 0,30. No. 8: Kochkiste, Die, u. der Kochsack, ihre prakt. Benutzung u. Anfertigung, sowie 25 Rezepte. Rheinische Frauenhilfe. 29. ℳ 0,50. No. 9: Stier, Ew., Unsere Festabende. 22. ℳ 0,40. — *Schriften* d. ständ. Ausschusses z. Förderung d. Arbeiterinnen-interessen. 2. H.: Simon, Helene, D. Anteil d. Frau an d. deutsch. Industrie nach d. Ergebnissen d. Berufszählung v. 1907. IV, 80. J., G. Fischer. ℳ 1,60. 3. H.: Baum, Marie, D. Einflufs d. gewerbl. Arbeit auf d. persönl. Leben d.

Frau. Bluhm, Agnes, D. Einfluſs d. gewerbl. Gifte auf d. Organismus d. Frau. Jaffé-Richthofen, E., D. Frau i. d. Gewerbeinspektion. III, 69. Ebda. *M* 1. — ***Schriften*** d. schles. Frauenverbandes, hrsg. v. Marie Wegner. 3. H. Das Gemeindebestimmungsrecht. D. Mitarbeit u. d. Wahlrecht d. Frau i. d. Gemeinde. 49. Brsl., Priebatsch. *M* 0,60. — ***Schwedes, G. A.,*** The modern deaconess (The Reformed Church Review 14, 40—62). — ***Star,*** Was Frauen erdulden. 58. B.-Schöneberg, Hilfe. *M* 1. — *Stiefkinder* d. Sozialpolitik. Bilder aus d. Berufsleben d. Krankenpflegerinnen. 39. M., E. Reinhardt, 1909. *M* 0,50. — *Strecker, R.,* Zur Frauenbewegung. 3. A. III, 38. Darmstadt, E. Roether. *M* 0,40. — *Theimer, Camilla,* Frauenarbeit i. Oesterreich. 251. W., A. Opitz Nachf., 1909. *M* 4. — *Thiele, Wilh.,* Frauenarbeit, alte u. neue Wege. 16. Witten, Evang. Preſsbureau. *M* 0,15. — *Thielemann, Elis.,* D. Erziehung z. national. Selbstbewuſstsein durch d. Frau. 11. L., Neuer Verl. Deutsche Zukunft, 1909. *M* 0,20. — *Treuge, Margar.,* Einführung i. d. Bürgerkunde. E. Lehrbuch für Frauenschulen. IV, 123. L., B. G. Teubner. Geb. *M* 1,40. — *Uebersicht* üb. d. Gelegenheiten z. freiwilliger weibl. Hilfsarbeit für soziale Aufgaben i. Zürich. VII, 63. Zü., Schulthefs u. Co. *M* 1. — *Ufer-Held, Frieda,* Frauenmacht. E. Wort an Frauen u. junge Mädchen. 11. bis 15. Taus. 16. Chemnitz, G. Koezle. *M* 0,20. — *Dies.,* Weibl. Werden u. Wachsen. E. Buch für Mütter u. Töchter. IV, 237. Ebda. *M* 3. — ***Vorträge*** für Mütterabende. Hrsg. v. Ausschuſs f. soz. Bestrebungen d. Ver. Berliner Volksschullehrerinnen. 157. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. *M* 1. — *Wild, A.,* D. Mitwirkung d. Frauen i. d. Armen- u. Wohlfahrtspflege i. d. Schweiz. 156. Zü., Gebr. Leemann u. Co. *M* 5,40. — *Witthauer, Kurt,* Moderne Frauenbildung (Studienanstalt — Frauenschule). H. 27 d. Medizin. Volksbücherei. 14. Chemnitz, O. Wenck. *M* 0,30. — *Zentralblatt* d. Bundes deutsch. Frauenvereine. 12. Jahrg. 24 Nrn. L., B. G. Teubner. *M* 3. — ***Zietz, Martha,*** Stellung d. Frau i. d. Kirche. H. 321 v. KF. 16. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,25. — ***Zimmer, Frdr.,*** Soz. Arbeit d. Haustochter. 31. B.-Zehlendorf, Math.-Zimmerhaus. *M* 0,50. — ***Ders.,*** D. Haustochter. 44. Ebda. *M* 0,50.

Kähler führte in seinem sachkundigen Vortrage auf der 14. Hauptversammlung der Freien kirchlich-sozialen Konferenz zu Berlin aus, wie sich das Verhältnis der Dienstboten zu den Hausfrauen allmählich umgestaltet hat, und suchte hauptsächlich zu zeigen, durch welche Reformen man der drohenden Dienstbotennot am besten steuern könne (bessere Wohnungsverhältnisse, vernünftige Arbeitsersparnis, Beseitigung veralteter Gesindeordnungen). In der Diskussion wurden die Organisationen der Hausfrauen und der Dienstboten warm empfohlen, aufserdem der im Hause herrschende (christliche) Geist als wichtiger Erziehungsfaktor hervorgehoben. — Die Skizzen ***Star***s schildern die Schicksale von Frauen aus dem Volke, die sich in ihrer Verlassenheit und Rechtsunkenntnis an eine Rechtsauskunftsstelle um Rat und Hilfe wandten. Verf. hat wohl vor allem daran gelegen, die Notwendigkeit dieser sozialen Hilfsarbeit darzutun. Ueber diesen ersten Zweck hebt aber das Vorwort von Dr. Alice Salomon das kleine Buch hinaus: nicht nur sollen neue Arbeiterinnen aus gebildeten Ständen für die Rechtsschutztätigkeit gewonnen, es sollen mit der furchtbaren Wahrheit, die diese Blätter aussprechen, die Frauen der unteren Klassen aus ihrer Stumpfheit und Ergebenheit, aus ihrer Willenlosigkeit auf-

gerüttelt werden. Man will sie lehren, dafs neben Hingabe und Selbstlosigkeit auch das Gefühl für Frauenehre und Frauenwürde in jeder Frau lebendig bleiben mufs. Das Titelbild kann mir nicht zusagen. — An einem Elternabend versuchte ***Ewert*** zu zeigen, wie die neuen Lehrpläne der Höheren Mädchenschule nicht nur eine andere, bessere Stoffverteilung bringen, sondern die Schülerinnen von klein an zur Selbständigkeit erziehen wollen. Er knüpfte daran Beispiele, wie im Hause in der gleichen Weise gearbeitet werden könne und solle, damit aus dem Zusammenstehen von Schule und Haus die Jugend neuen Gewinn ziehe. — In ***Zimmers*** „Haustochter" berichten die jungen Mädchen über die mannigfachen Pflichten, die einer Haustochter warten können: als Gefährtin der jüngeren Geschwister, als Gehilfin der Eltern, als Sonnenschein des ganzen Hauses. Kann sie dann noch anfangen, sich aufserhalb des Hauses in sozialer Arbeit zu üben, so wird ihr Pflichtenkreis vergröfsert. Keine Haustochter wird das ganze Programm dieses Schriftchens verwirklichen können; nimmt aber eine jede für ihre Verhältnisse etwas daraus und beherzigt es, so wird die Haustochter überall viel Freude bereiten. — ***Ders.*** hat in einem zweiten Bändchen eine ganze Reihe guter Vorsätze zu sozialer Arbeit, die junge Mädchen während ihres Pensionsjahres fafsten, niederschreiben lassen. Des Herausgebers Standpunkt: „Die Jugend erzieht und belehrt sich selbst am besten" teilen wir nicht; wir halten es für besser, wenn die suchende Jugend sich an erfahrenere Führerinnen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit hält, als es junge Mädchen sind. An ihnen fehlt es ja auch nicht, und dann dürfte der „Lebensgewinn" doch gröfser sein als aus „diesen Darbietungen ihrer Altersgenossinnen". — Der Ausschufs für soziale Bestrebungen des Vereins Berliner Volksschullehrerinnen veröffentlicht 17 ***Vorträge,*** die im Laufe der zehnjährigen Arbeit an seinen Mütterabenden gehalten worden sind. Die Vorträge sind leicht fafslich geschrieben; sie greifen von der behandelten Frage immer nur Weniges heraus, stellen das aber klar dar. Von sozialen Nöten und Schäden gehört u. a. je ein Abend dem Alkohol, der Lektüre der Kinder, der Berufswahl der schulentlassenen Mädchen. Das Buch will andere zur Nacheiferung in der Veranstaltung solcher Abende anregen; möchte ihm dies in weitestem Kreise gelingen! Geeignet ist es dazu. — Im 1. Jahrbuch des Vereins ***Frauenhilfe*** fürs Ausland wird zunächst über Gründung des Vereins und des Mutterhauses berichtet, in dem Schwestern für die vielfachen Anforderungen vorgebildet werden, die an eine Gemeindeschwester in Auslandgemeinden gestellt werden. Als Arbeitsgebiet sind zuerst die deutschen Gemeinden in Südamerika ins Auge gefafst worden, später sollen dann auch die Schutzgebiete in Afrika versorgt werden. Die Notwendigkeit der Arbeit wird in verschiedenen Berichten aus südamerikanischen Gemeinden dargetan; die Art der Ausbildung und die Verzweigung

der Arbeit schilderte Generalsuperintendent Zöllner auf der 61. Hauptversammlung des G.-A.-Vereins. Dieser Vortrag mit dem Kassenbericht und dem Mitgliederverzeichnis ist dem Jahrbuch eingefügt worden. — ***Bebels*** bekanntes Buch „Die Frau und der Sozialismus" enthält eine Geschichte der Frau in der Vergangenheit, zeichnet die Stellung der Frau in der Gegenwart, dann den Staat und die Gesellschaft und zum Schlufs die Sozialisierung der Arbeit. Dabei werden auch unverändert und unbegründet wieder Anklagen gegen Kirche, Religion und Theologen erhoben. Dafs z. B. die Pfarrer in der vordersten Reihe bei aller sozialen Hilfsarbeit stehen, wird totgeschwiegen; es hiefse ja auch diese Arbeit selbst objektiv werten, wollte man sie besprechen! Mit einem solchen Standpunkt ist deshalb auch eine weitere Auseinandersetzung unmöglich. — Von hohen Gesichtspunkten aus und mit wohltuender Ruhe und Sachlichkeit übt ***Boelicke*** seine Kritik an der Frauenbewegung. Er unterscheidet die zwei Geschlechter scharf voneinander, Männlichkeit ist gleichzusetzen mit Intellekt, Weiblichkeit mit Instinkt, Gefühl. Die physischen Vorgänge der Ehe überträgt er auf das ganze Dasein der beiden Geschlechter, der Mann nur Schöpfer, das Weib nur Erhalter. Des Weibes Beruf ist nur die Mütterlichkeit, in ihrem weitesten Umfange gefafst und auf alle helfenden und sorgenden Handlungen ausgedehnt. Einer solchen Auffassung erscheint die Frauenbewegung, die auf stärkere Pflege der intellektuellen Kräfte im Weibe hinarbeitet, ein Rückschritt — vertiefte Bildung will auch der Verf. ihr zugestehen —. Er stellt vor Frauen und Männer ein Idealbild der Ehe, dem zuzustreben eine erhöhte Sittlichkeit bedeutet. Die Frauenwelt wird ein solches Streben dankbar begrüfsen, wenn sie auch selbst weiter versuchen wird, die Schwierigkeiten und Nöte, die der Kampf ums Dasein unzähligen Frauen auferlegt, auf ihre Weise zu beseitigen und zu erleichtern. Ihnen allen, die mit der harten Wirklichkeit zu ringen haben, wird das Buch als ein Phantasma erscheinen, das nicht zur Umkehr vom jetzigen Wege verleiten wird. — ***v. Eynatten*** will Frauen, die erwerbsbedürftig sind, aber keinen Beruf gründlich gelernt haben, zeigen, auf welche Weise sie bei Fleifs und Genauigkeit Geld verdienen können. Sie nennt neben schon bekannten Berufen einige neue, die namentlich in Grofsstädten ausgeübt werden können. — ***J. Freudenberg*** beleuchtet die Leistungen der Frauenbewegung in ihrem Verhältnis zu allen grofsen Fragen der Gegenwart: Mädchenschulreform, soziale Hilfsarbeit, Wahlrechtsreform. Dabei wird gezeigt, was die Frauen bis jetzt erreicht haben — gegen die früheren Zustände ein grofser Fortschritt —, zugleich wird aber betont, welche hohen Aufgaben noch vor der Frauenwelt stehen — im Vergleich mit der Zukunftsarbeit erscheint das bisher Erreichte nur als ein kleiner Anfang. Es gilt also, noch lange nicht zu ruhen und zu rasten. — Für ***v. Gruber*** heifst Mädchenerziehung nur Ausbildung zur Ehefrau

und Mutter; alle Bestrebungen, die Mädchen für den wirtschaftlichen Kampf zu befähigen, „steuern auf die Zerstörung der Familie los". Der Beruf entwurzelt die Frau aus ihrer natürlichen Stellung und Aufgabe; alles, was sie beruflich leistet, bleibt doch hinter den Leistungen der Männer zurück. Geistige Aufgaben kann die Frau nicht erfüllen, ihre Hauptaufgaben sind leibliche, vegetative. Deshalb sollen Mann und Frau nicht dasselbe anstreben, sie sollen auch nicht verglichen werden, denn jeder hat seinen eigenen Wert. Als Berufe für die nicht Heiratenden sind nur spezifisch weibliche zu wählen, bei denen die Frau immer die Helferin des Mannes bleibt. Die Hauptsache ist die Erhaltung und Förderung der Gesundheit bei jeder Frau, damit sie ihrer Pflicht gegen ihr Volk einst genügen kann. Die einseitige Hervorhebung der körperlichen Leistung der Frau, die Zurückstellung aller geistigen Leistung forderte den Verein, vor dem der Vortrag gehalten wurde, zum Protest heraus. — ***Brennecke*** gibt einen kurzen Abrifs der Hebammenfrage während der letzten 50 Jahre, zeigt die Schäden des jetzigen Zustandes auf und erhebt zwei Forderungen: einmal Hebung des Standes durch bessere Vorbildung, Ausbildung und sicheres Einkommen, damit sich diesem verantwortungsvollen Berufe gebildete Mädchen zuwenden können. Eine zweite Notwendigkeit, um Wöchnerinnen zu schützen, sind ausgedehnte Pflegeorganisationen: Wöchnerinnenasyle, Hauspflegevereine. Zu dieser zweiten Arbeit ruft Verf. die Frauen auf, in ihr sieht er ein wichtiges und lösbares Problem der Frauenbewegung. — ***Hirtz*** legt einen Ratgeber vor, der nur solche Berufe enthält, die den jungen Mädchen eine gesicherte Beamtenstellung bieten. Zu dem Zweck sind die diesbezüglichen Erlasse neben den anderen Angaben: Kosten, Ort und Dauer der Ausbildung abgedruckt. Der Ratgeber ist zuverlässig; dafs er mehr an katholische Kreise denkt, kommt weniger im Text als in der eigentümlichen Auswahl der Adressen zur Geltung. So sind für höhere Lehrerinnen als Gelegenheit zur Weiterbildung in fremden Sprachen fast nur Klöster in Frankreich und England angegeben; das ist eine bedauerliche Einseitigkeit. — ***Lischnewska*** richtet ihr Mahnwort an die deutsche Frauenbewegung: sie soll, nachdem sie für die Mädchen der höheren Stände eine bessere Bildung erreicht hat, sich jetzt ganz einsetzen für die obligatorische Fortbildungsschule. Diese darf aber nicht eine Verbindung von Fach- und hauswirtschaftlichem Unterricht darstellen; soll ein gelernter Arbeiterinnenstand herangebildet werden, so müssen ihm in der obligatorischen Fortbildungsschule Fachkenntnisse vermittelt werden. Erst dann werden aus Sklaven der Arbeit Herrinnen der Arbeit werden. Die notwendigen hauswirtschaftlichen Kenntnisse soll sich jede Arbeiterin vor der Ehe in sogenannten Ehekursen erwerben. Verf. stützt sich in ihren statistischen Angaben auf die Verhandlungen des Verbandes für handwerksmäfsige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau, die

auch öfter zitiert werden. — ***Maurer*** will mit seinen Ausführungen Jungfrauen und junge Witwen veranlassen, sich dem Dienste Jesu als Diakonisse zu weihen. Da er selbst der Evangelischen Gemeinschaft nahe steht, weist er besonders auf deren Anstalten hin. Alle freier gerichteten Bestrebungen (Zimmer, Hessischer und Westfälischer Diakonieverein) werden nicht erwähnt. — Ein Doppelheft enthält die drei Referate, die während der Verhandlungen zur Gründung eines „Verbandes für handwerksmäfsige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau“ in Berlin gehalten wurden. ***Roehl*** weist, nach Darlegung der Gründe für die unvermeidliche Frauenmitarbeit, die Vorwürfe zurück, dafs die Frau die Löhne der Männer herabdrücke. M. Baum schildert die verderblichen Folgen, geistige wie materielle, die aus dem gegenwärtigen Zustand für die ungelernte Arbeiterin hervorgehen. Cl. Mleinek gibt gangbare Wege zur Besserung an: Mitarbeit der Schule durch Rat, ebenso gründliche Lehrlingsausbildung wie bei den Knaben, daneben Fachschulen für spezifisch weibliche Berufe und die obligatorische Fortbildungsschule für alle Mädchen. — Der rührige Schlesische Frauenverband hat auf seiner Tagung in Gleiwitz 1910 sich in einzelnen Referaten mit der Stellung der Frau in der Gemeinde beschäftigt: Elsa Hielscher berichtete über das Gemeindewahlrecht der Frau im Ausland und zeigte, wie die Frauen ihren Einfluſs namentlich in Norwegen zugunsten sozialer Verbesserungen geltend gemacht haben. Marie Wegner schilderte die verschiedenartigen Gemeinden (Bürgergemeinde, Einwohnergemeinde) und Verwaltungssysteme in Deutschland. Ihre Mahnung an die Frauen lautete: nicht müde zu werden bei den Versuchen, zu den Stadtvertretungen usw. Zutritt zu erlangen, und gründliche Schulung zu erwerben, damit bei Erreichung des Zieles auch tüchtige Frauen vorhanden sind. Das Gemeindebestimmungsrecht bezeichnete P. Baars als den springenden Punkt im Kampfe gegen den Alkohol, einen Kampf, den Frauen mit den Männern unter gleichem Recht führen sollten. — ***Schwedes*** schildert das Amt der Diakonisse in der alten Kirche, danach die Ansätze, die in verschiedenen Zeiten und Ländern gemacht wurden, es neu zu beleben, bis er zu Fliedners Gründung in Kaiserswerth kommt und davon ausgehend die Verhältnisse des Diakonissenwesens bespricht. Den Schluſs bildet eine Uebersicht über die Diakonissensache in Amerika. — ***M. Zietz*** zeichnet kurz die Stellung der Frau in den verschiedenen Ländern evangelischer Konfession. Ueberall macht sich ein langsames Vorwärtskommen geltend, so dafs man wohl bald damit, dafs Frauen das aktive Wahlrecht in Kirchengemeinden erhalten, als mit einer Tatsache wird rechnen können. Als Begleiterscheinung wird überall erwähnt, dafs sich das Interesse der Männer an der Wahl bei Ausübung dieses Rechtes durch die Frauen geboben hat.

h) Wohnungsfrage. Bodenreform.

Aus englischen Gartenstädten. 192. B.-Grunewald, Renaissanceverlag. Geb. ℳ 10. — *Bau, Emil,* Jedem sparsam. Arbeiter e. eigenes Wohnhaus. 68. Köln, M. du Mont-Schauberg. ℳ 1. — *Behrendt, Paul,* D. Ansiedelung i. Einfamilienhause. 24. Bethel b. Bielefeld, Deutsch. Ver., Arbeiterheim, 1909. ℳ 0,30. — *Beiträge* z. Arbeiterstatistik. No. 11: Wohnungsfürsorge i. deutsch. Städten. VIII, 635. B., C. Heymann. ℳ 6,60. — *Bergmann, E.,* D. Wohnungsfürsorge i. Bayern i. d. Jahren 1907—1909. 58. M., J. Lindauer. ℳ 1. — *Berlepsch-Valendàs,* Bodenpolitik u. gemeindl. Wohnungsfürsorge d. Stadt Ulm a. d. Donau. II, 49. M., E. Reinhardt. ℳ 2,50. — *Collings, Jesse,* Zur Landreform i. England, übers. v. Gengnagel. 79. B., Illustr. landwirtschaftl. Zeitung. ℳ 1. — *Eberstadt, Rud.,* Handbuch d. Wohnungswesens u. d. Wohnungsfrage. 2. A. IX, 516. J., G. Fischer. ℳ 10. — *Ders.,* Unser Wohnungswesen u. d. Notwendigkeit d. Schaffung eines preufs. Wohnungsgesetzes. V, 28. Ebda. ℳ 0,80. — *Feeser,* Gemeindepolitik u. Bodenreform. H. 43 d. Soz. Zeitfragen. 22. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Freese, Heinr.,* Bodenreform. 2. A. 269. L., P. Himly. ℳ 2,80. — ***Frenay,*** D. Zug i. d. Grofsstadt u. d. Vorteile u. Entwicklungsmöglichkeiten d. Kleinstadt, hrsg. v. Deutsch. Ver. f. Wohnungsreform. 24. Gö., Vandenhoeck u. Rupr. ℳ 0,50. — *Gilsing, A.,* Städtebauausstellung u. Wohnungsfrage. 42. Bochum, H. Potthof. ℳ 0,25. — *Hillig, Hugo,* D. Hygiene d. Arbeiterwohnung. 31. B., Vorwärts. ℳ 0,50. — *Jahresbericht* d. grofsherzogl. hess. Landeswohnungsinspektion f. d. J. 1909. III, 87 u. 11. Darmstadt, G. Jonghaus. ℳ 1. — *Jansson, Wilh.,* D. Zustände i. deutsch. Fabrikwohnungswesen. 112. B., Vorwärts. ℳ 3. — *Nichuus, Heinr.,* Gesch. d. englischen Bodenreformtheorien. VIII, 222. L., C. L. Hirschfeld. ℳ 4,50. — ***Pohle, L.,*** D. Wohnungsfrage. 1. D. Wohnungswesen i. d. modern. Stadt. II. D. städt. Wohnungs- u. Bodenpolitik. Bd. 495 u. 496 d. Sammlung Göschen. 143 u. 164. L., Göschen. ℳ 1,60. — *Polenske, Karl,* Forschungen z. Bodenreform. III. D. Baugläubigerschutz im MA. u. i. d. Neuzeit. X, 101—206. J., G. Fischer. ℳ 2,50. — ***Posadowsky, Graf,*** D. Wohnungsfrage als Kulturproblem. 32. M., E. Reinhardt. ℳ 0,50. — *Wagner-Roemmich, Klaus,* Wohnungsfrage u. Antikapitalismus. V, 97. B., O. Häring. ℳ 2.

Nach einer kurzen Schilderung des Zuges in die Grofsstadt und der dort sich ergebenden Mifsstände macht ***Frenay*** den Vorschlag, durch stärkeres Verlegen der Industrie in Kleinstädte die ungesunde Bewegung zu hemmen; dabei werden noch u. a. die kommunale Bodenpolitik, das Enteignungsrecht berührt. — Graf ***Posadowsky*** legt in seinem Vortrag besonderen Nachdruck auf das Erbbaurecht, von dem eine Gesundung der jetzigen unhaltbaren Zustände zu erwarten sei. Die eigene Scholle, wenn nicht als freier Besitz, so doch als leihweises Eigentum, wird die Bewohner mit ihrem Wohnort, sei dies Land oder Stadt, innig verbinden. Alle anderen eingeschlagenen Wege, auch die Wertzuwachssteuer, scheinen nicht so aussichtsvoll wie das Erbbaurecht. — Die städtische Wohnungsfrage, die in der Volkswirtschaft eine so bedeutende Rolle spielt, hat durch ***Pohle*** eine Darstellung erfahren, die, frei von politischer Tendenz, diesem Problem in jeder Hinsicht gerecht wird. Ob es sich um geschichtliche kurze Ueberblicke oder um statistische Nachweise handelt, ob Verf. die augenblickliche Lage schildert und deren Ursachen aufdeckt oder die Versuche beschreibt, mit denen man den

Mifsständen abhelfen wollte, überall folgt man den gründlichen Ausführungen, die auch die einschlägige Literatur heranziehen und kritisch beurteilen, gern. In eine Fülle von Fragen werden wir eingeführt, die mit diesem wirtschaftspolitischen Problem zusammenhängen, und auch die neuesten Reformversuche werden in ihrem Werte gezeigt. In den drei Kapiteln des ersten Bändchens wird das Wohnungswesen in der modernen Stadt besprochen: welche Wandlungen im Wohnungswesen hat die neuere Entwickelung der Städte, namentlich der Grofsstädte, herbeigeführt? Wie ist die Entscheidung zwischen Kleinhaus und Mietskaserne zu treffen? Wie ist das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage im Wohnungswesen zu regeln? In Band 2 werden behandelt: Ziele und Mittel der Wohnungspflege, Wohnungsfrage und Bodenpreise, die kommunale Bodenpolitik.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Berendt, Ernst, Was berechtigt uns in uns. Arbeit z. fröhlich. Hoffnung? (MIM. 30, 281—288). — *Boormann,* D. kathol. Caritas u. d. Orden (ib. 361—379). — ***Ders.,*** E. persönl. Einblick in d. kathol. Caritas (ib. 3—31, 54—68). — *Broistedt,* D. Arbeitsgrundsätze d. IM. (IM. 5, 393—400, 433—437). — ***Dibelius, Otto,*** Unsere Grofsstadtgemeinden. 24. Gi., A. Töpelmann. *M* 0,50. — ***Gennrich,*** IM. u. Gemeinde (MP. 7, 7—22). — ***Grünberg,*** D. Arbeit d. IM. in ihrem Verhältnis zu d. Arbeit d. kirchl. Gemeinde u. ihrer Organe (IM. 5, 1—12, 47—57). — *Grüß Gott!* Organ f. Mäfsigkeit, Sittlichkeit, Erziehung, Sonntagsruhe u. Sonntagsheiligung. 10. Jahrg. 52 Nrn. 416. Weinfelden, Neuenschwander. *M* 2,40. — *Höhne,* D. Rettungshaus Moritzburg. No. 6 v. Stätten u. Werke der IM. im Königr. Sachsen. 24. Dr., Niederlage d. Ver. z. Verbreitung christl. Schriften. *M* 0,10. — *Jahrbuch* d. Fürsorge. 4. Jahrg. III, 182. Dr., O. V. Böhmert. *M* 4. — *Kirchner, V.,* Weitere Gruppenabende im Pfarrhause (MIM. 30, 269—278, 289—312, 337—350). — ***Lucht,*** Was können wir für d. Arbeit d. IM. v. der Edinburger Weltmissionskonferenz lernen? (ib. 321—337). — ***Mettin, Reinh.,*** Die IM. in d. deutsch. Schutzgebieten (IM. 5, 331—335). — *Ohl, J. F.,* Lutherische IM.-Arbeit in Philadelphia (MIM. 30, 424—432). — *Schäfer, Thdr.,* Praktisches Christentum. Vorträge aus d. IM. 5. Folge. V, 133. Gü., Bertelsmann. *M* 2,40. — ***Scheffen, Wilh.,*** Studienreise durch England u. Schottland (IM. 5, 281—291, 372—383, 419—426). — ***Schneider, R.,*** IM. Kap. IX im Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider, S. 397—512. — *Stadtmissionar,* Der. 26. Jahrg. 52 Nrn. 208. Emden, A. Gerhard. *M* 0,80. — ***Verhandlungen d. 35. Kongresses f. IM.*** in Stuttgart v. 4. bis 7. Okt. 1909. XXIX, 287. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. *M* 4. — *Walz,* D. bibl. Grundlagen d. IM. (MIM. 30, 81—96, 121—147). — *Weifs, B.,* Wie bewahrt d. IM. ihre Eigenart bei d. wechselnd. u. wachsenden Aufgaben? (IM. 5, 201—217). — *Wurster, Paul,* D. „Alten" u. die „Jungen" auf dem Stuttgarter Kongrefs f. IM. Okt. 1909 (MP. 6, 152—158). — *Ders.,* Die IM. in d. Darstellungen d. theol. Ethik seit 1883 (MIM. 30, 434—453).

Boormann hat 40 katholische Anstalten besucht, die er jede für sich beschreibt, um am Schlufs bei der Schilderung des Caritastages in Erfurt zusammenzufassen, welche Eindrücke er von der katholischen Organisation empfangen hat. Trotz des rührigen Vor-

wärtskommens in den letzten Jahren erschwert eines der Caritas die Arbeit: der fehlende Zusammenschluſs aller Anstalten zu einem Verband, zu dem sich die Ordensanstalten nicht entschlieſsen können. Dem Protestanten fiel besonders auf, wie reichlich die Mittel auf katholischer Seite strömen, wo ein gutes Werk getan werden kann. Vorläufig darf sich trotzdem die IM. bewuſst sein, daſs sie im Ausbau der Arbeit weit voran ist. — ***Dibelius*** erkennt klar die Not der Groſsstadtgemeinden; er bespricht die bisher unternommenen Versuche zu ihrer Abstellung und regt an, das Beispiel der schottischen Personalgemeinden in deutsche Verhältnisse zu übersetzen, aber nicht blindlings nachzuahmen. — ***Gennrich*** setzt sich mit dem Problem IM. und Gemeinde auseinander, indem er ausführt, wie Wicherns Gedanke einer missionarischen Tätigkeit innerhalb der Gemeinde allmählich hinter der Liebestätigkeit zurückgetreten ist. Soll Wicherns ursprünglicher Gedanke durchgeführt werden, so muſs in erster Linie die kirchliche Gemeinde die Arbeit an den Fernstehenden aufnehmen, dann erst sollen dies andere Kreise tun. So wird sich die Arbeit in den Gemeindeorganisationen wie in den neben ihr stehenden freien Organisationen entfalten und ergänzen. — ***Grünberg*** weist auf die ungeheure Arbeit hin, die in einer Stadt zu leisten ist, zu deren Bewältigung die Organe der kirchlichen Gemeinde durchaus nicht ausreichen, so daſs ein Nebeneinanderarbeiten der IM. und der Gemeinde nicht nur möglich, sondern sehr erwünscht sei. — ***Lucht*** zieht aus den Edinburger Verhandlungen die Lehren für die IM., daſs auch sie feststehen müsse im alten Glauben (an Jesus Christus, den Sohn Gottes), daſs sie einig, daſs sie bereit sei zur Tat und daſs sie allzeit beten und nicht laſs werden solle. Die Edinburger Tage haben so über ihr eigentliches Ziel hinaus auch auf die IM. stärkend und anregend gewirkt. — Von der in den deutschen Schutzgebieten geleisteten IM.arbeit berichtet ***Mettin;*** sie nimmt sich der Bastardkinder an und hat begonnen, gegen den Alkoholmiſsbrauch vorzugehen; auſserdem hat sie gute Lektüre hinausgesandt, zu der sich auf besonderen Wunsch Bibeln und NT. gesellten. Die Aufgaben sind auch dort noch zahlreich und groſs — wenn nur die Mittel dementsprechend wären! — ***Scheffen*** berichtet über die Studienreise durch England und Schottland, die die Teilnehmer mit den verschiedenen Arten der englischen Jugendfürsorge vertraut machte. Er beschränkt sich dabei auf die Einrichtungen, die für die männliche Jugend getroffen sind. Es sind dies die christlichen Vereine junger Männer, hauptsächlich von jungen Kaufleuten besucht, die Knabenbrigaden (eine kirchliche Einrichtung), die Burschenklubs, die Knabenkundschafter oder Pfadfinder, ohne ausgesprochene kirchliche Tendenz gegründet, aber zum groſsen Teil bald religiös beeinfluſst — sie alle für Knaben von 14 oder 16—21 Jahren bestimmt. An die Arbeiterklasse wenden sich die Brüderschaften, die für eine fröhliche Sonntagnachmittags-

feier sorgen, damit aber das religiöse Moment verbinden. Nachahmenswert an allen diesen Bestrebungen, die nicht ohne weiteres für Deutschland zu übernehmen sind, ist der Eifer und das Geschick, ganz humanitäre Einrichtungen mit religiösem Geist in Verbindung zu bringen und zum Teil damit zu durchdringen. — ***Schneider*** hat den Bericht über das weite Gebiet der IM. in 15 Abschnitte gegliedert; er bespricht zunächst die allgemeinen Einrichtungen der IM., wendet sich dann den einzelnen Fürsorgebestrebungen zu, schildert den Kampf gegen soziale Schäden (Unsittlichkeit und Trunksucht) und schliefst mit einer Darstellung der der IM. zur Seite stehenden Hilfsmittel (gute Presse, Stadtmission). — Die ***Verhandlungen des 35. Kongresses für IM.*** erhielten eine ganz eigene Note durch das bei verschiedenen Gelegenheiten hervortretende Interesse der freier gerichteten theologischen Kreise an der Arbeit der IM. Das kam sowohl im Anschlufs an Wursters Vortrag wie in den Spezialkonferenzen immer wieder zur Aussprache. Wurster zeigte, wie die Aufgaben der IM. wechseln und wachsen, wie aber der Boden, auf dem sie steht, der gleiche bleiben soll: evangelisch-neutral; wie deshalb alle, ohne Berücksichtigung der Partei oder kirchlichen Richtung, sich an der Lösung der Aufgaben beteiligen können und sollen. Ebenso führten die Referate von Boeckh und Grofsmann zu dem Schlufs, dafs Diakonissenmutterhäuser und freiere Schwesternorganisationen neben einander bestehen können und sollen, um den verschiedenartig disponierten Frauen, die sich dem Dienst an Kranken widmen wollen, die Gelegenheit zur Ausbildung zu geben. Die Fragen „die IM. und das Land“ und „die IM. und die Volkserziehung“ standen noch zur Verhandlung. Wurden hier praktische Fragen angeschnitten, an deren Lösung viele mitarbeiten könnten, so führte Seeberg zur Ethik hinüber in seiner Gegenüberstellung von alter und neuer Moral, in der er der alten bewährten christlichen Moral, nicht einer altmodischen Moral, mit überzeugender Wärme das Wort redete.

b) Geschichte und Verbreitung.

Averdieck, Elis., Fröhlich, frisch u. voll Frieden. VII, 176. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. ℳ 2. — *Bäumer, Gertr.*, D. soz. Idee in d. Weltanschauungen d. 19. Jahrh. D. Grundzüge d. modern. Sozialphilosophie. 375. Heilbronn, E. Salzer. ℳ 5,50. — ***Bleymüller, Hans,*** Florence Nightingale als Seelsorgerin (EF. 10, 379—381). — ***Bodelschwingh, F. v.,*** Friedr. v. Bodelschwingh. 96. Bielefeld, Verl. d. Anstalt Bethel. ℳ 0,50. — *Braun, M.*, Zum Gedächtnis D. Ad. Stöckers (IM. 5, 41—47, 100—107). — *Engel, Fr.*, Pastor D. Fr. v. Bodelschwingh. 184. St., J. F. Steinkopf. Geb. ℳ 2,40. — *Fliedner, Geo.*, Theodor Fliedner, durch Gottes Gnade Erneuerer d. apost. Diakonissenamts in d. evang. Kirche. 2. Bd. IX, 365. Kaiserswerth, Buchh. d. Diakonissenanstalt. ℳ 3,50. — *Hennig, Mart.*, Joh. Hinr. Wichern, founder of the Rauhe Haus Hamburg. 18. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. ℳ 0,20. — *Jugendbewegung*, Die, hrsg. v. Preſsverein d. christl. Jugend. No. 1 u. 2. Gesch. d. christl. Jugendbewegung. 66 u. 51. W., H. Kirsch. ℳ 0,40. — *Lempp, Ed.*, Ge-

schichte d. Stuttg. Waisenhauses 1710—1910. 159. St., Evang. Gesellschaft Geb. ℳ 2,50. — ***Nightingale, Florence*** (MIM. 30, 454—474). — *Oertzen, Dietr. v.*, Adolf Stöcker. 2 Bde. VII, 431; III, 389. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanst. ℳ 10. — *Reimpell, Jos. Chr.*, Geschichte d. IM. des 19. Jahrh.s in d. evang. Kirche Deutschlands. 5. Absch. D. diakonische Moment in d. IM. (MIM. 30, 410—419). — *Schäfer, Thdr.*, 3 Bekehrungen zur IM. (ib. 41—53, 379—393, 401—410). — *Schlegelmilch*, Vater Bodelschwingh. (H. 69 v. Für Feste u. Freunde d. IM. 16. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. ℳ 0,10. — *Stock, A.*, D. Entwickelung d. Gemeindepflege v. St. Katharinen zu Braunschweig in d. ersten 25 Jahren v. 1885—1910. 23. Brsch., J. Neumeyer. ℳ 0,20. — *Ulbrich, Martin*, Johann Heis, e. Vorläufer der IM. im Reformationsjahrhundert (MIM. 30, 419—424). — ***Winkler***, E. Briefwechsel Wicherns, d. Hannoversche Gefängniswesen betreffend (IM. 5, 12—23).

Bleymüller widmet der leider in Deutschland zu wenig bekannten Florence Nightingale, der Organisatorin der englischen Krankenpflege im Krimkriege und daran anschliefsend in ihrem Heimatland, eine Besprechung, in der er namentlich auf die feinen Ausführungen ihres Buches „Ratgeber für Gesundheits- und Krankenpflege“ zurückgreift. — Als Vorläufer einer gröfseren Biographie liefs ***F. v. Bodelschwingh*** bald nach dem Tode seines Vaters einen kurzen Lebensabrifs hinausgehen. Es ist ein einfacher Bericht, den der Sohn mit warmem Herzen, in schlichten Worten niedergeschrieben hat. Die Tatsachen reden darin für sich selbst: die nimmermüde Liebe, die der grofse Organisator den Geistigarmen und Schwachen bis zuletzt entgegenbrachte, das Inangriffnehmen immer neuer Arbeitsgebiete und Probleme und der stille Geist des Friedens, der trotz der rastlosen Arbeit in allen Anstalten herrscht. Auch der Fernstehende ist dankbar, dafs er diesen Blick in ein reiches Leben tun durfte. — Die Nachricht von dem Tode der ***Florence Nightingale*** gab auch in Deutschland Veranlassung, ihrer zu gedenken. Die Zeit ihrer Arbeit in der Oeffentlichkeit liegt freilich lange zurück, aber was sie damals begonnen und mit aufserordentlichem Organisationstalent durchgeführt hat, hat sich durch die Jahrzehnte erhalten. England verdankt ihr einen wohlausgebildeten Krankenpflegerinnenstand; aber auch über dies Gebiet hinaus reichte ihr Interesse an sozialen Fragen, bis zuletzt hat sie mit frischem Geist an allen Bestrebungen dieser Art — wenn auch nur von Ferne — teilgenommen. Ihr Bild soll unvergessen bleiben! — Einen bisher unbekannten Briefwechsel Wicherns mit einem hannöverschen Justizbeamten veröffentlicht ***Winkler***; diese Briefe beweisen von neuem, wie grofs Wicherns Interesse an der Gefängnisreform war.

c) Förderung christlichen und kirchlichen Sinnes.

Blau, Paul, Liebe um Liebe. E. Geleitwort für unsere weibl. Jugend. — ***Ders.,*** Treue um Treue. E. Geleitwort für uns eremännl. Jugend. — ***Ders.,*** Herz u. Herz vereint zusammen. E. Mitgabe für christl. Brautleute. Je 16. Hbg.,

Ag. d. Rauh. Hauses. Je ℳ 0,10. — *Börner, Wilh.*, D. Schundliteratur u. ihre Bekämpfung. 2. A. 16. W., Zentralverband d. deutsch-österreich. Volksbildungsvereine. ℳ 0,30. — *Brunner, Karl*, Unser Volk in Gefahr! E. Kampfruf geg. d. Schundliteratur. 3. A. 41—45 Taus. 24. Pforzheim, Volkstüml. Bücherei. ℳ 0,10. — ***Böhmer, Jul.,*** Willst du e. guter Pate sein? 16. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. ℳ 0,10. — ***Classen, Walth.,*** D. Notwendigkeit relig. Diskussionsabende. 15. Hbg., C. Boysen. ℳ 0,25. — ***Ebert, Paul,*** Sonntagsruhe zu Wasser u. zu Lande. IV, 40. Hbg., Herold. ℳ 0,50. — ***Flugschriften*** d. Volksbundes z. Bekämpfung d. Schmutzes in Wort u. Bild. No. 5. Im Kampf geg. d. Schund-Druckerzeugnisse. 52. Gautzsch b. L., F. Dietrich. ℳ 0,20. — ***Friedrichs, Elsb.,*** D. weltl. Sonntagsfeier. 34. B., Verl. f. eth. Kultur. ℳ 0,50. — *Gaile, F.*, Schach d. Schundliteratur! 23. B., Berl. Lehrmittel-Verl., 1909. ℳ 0,40. — ***Gefährdung,*** Die, d. Jugend durch Schrift- u. Bildwerke. 160. Hbg., Herold. ℳ 1. — *Herz, Joh.*, D. Chemnitzer öffentl. Diskussionsabende (ES. 19, 99—114). — *Huber, Aug.*, E. Wort z. Kampfe geg. d. Schundliteratur. 64. Str., C. F. Schmidt. ℳ 1,25. — *Jahrbuch* f. evang. Pressearbeit. 2. Jahrg. 71. Witten, Evang. Preſsbureau. ℳ 0,50. — *Klein*, D. Anteil der IM. an d. apologet. Aufgabe d. Gegenwart. (Aus: IM.) 16. Ebda. ℳ 0,15. — ***Knopf,*** Wie richten wir unsere Gemeindefeiern (Familienabende) ein? (IM. 5, 127—141). — *König*, D. evang. Kirche u. d. moderne Tagespresse. 15. Witten, Evang. Preſsbureau. ℳ 0,15. — ***Lehmann, H.,*** Zum Vortrag an evang. Volks- u. Familienabenden. 1. H. Luther im deutsch. Lied. III, 44. Hl., Evang. Bund. ℳ 0,50. — ***Matzdorf, Paul*** u. ***Scholz, Karl,*** Wegweiser f. Volksunterhaltungsabende. 112. L., A. Strauch. ℳ 1,50. — *Mettin, Reinh.*, Ueberblick über d. Geschichte der Preſsarbeit d. Zentralausschusses f. IM. (IM. 5, 241—251). — *Naumann, Gottfried*, Wie gestalten wir unsere Diskussionen erfolgreich (ES. 19, 225—236). — ***Philipp, Otto,*** Gefahren, welche der Jugend durch d. Schund- u. Schmutzliteratur drohen u. ihre Bekämpfung. (11. H. v. Greſslers pädag. Blätter.) 47. Langensalza, Schulbuchh. ℳ 0,50. — *Scheffen, W.*, D. 4. apologet. Instruktionskursus v. 13. bis 21. Okt. 1910 in Berlin (IM. 5, 443—465). — ***Schultze, Ernst,*** D. Gefahren d. Schundliteratur u. ihre Bekämpfung durch d. Schule. H. 13: Zur Volksschulpädagogik. 19. Langensalza, J. Beltz. ℳ 0,40. — *Stark*, Ueber d. Mitarbeit an d. Tagespresse (IM. 5, 58—60). — *Sylvester*, Welche Mittel bieten sich, unsere Kirchengemeinden geg. d. öffentl. agitator. Bekämpfung d. Christentums u. d. Kirche zu schützen (ib. 361—372). — ***Swierczewski,*** Ev. Preſsbestrebungen u. Hoffnungen im J. 1909/10. 15. Jahrbuch. 119. Hl., Ev.-soz. Preſsverband. ℳ 1. — *Thomä*, Preſsarbeit oder nicht? (MIM. 30, 253 bis 269). — *Wahlen, Carl*, Schafft Sonntags wahre Freude dem Volke! 51. Cöln, P. Neubner. ℳ 1. — *Wolf*, Die IM. u. die moderne Tagespresse. 15. Witten, Evang. Preſsbureau. ℳ 0,15. — *Ders.*, D. evang. Pfarrer u. d. mod. Tagespresse. (Aus: NkZ.) 16. Ebda. ℳ 0,10. — *Ders.*, Vorwärts auf d. Gebiete d. evang. Presse. 16. Ebda. ℳ 0,15. — *Zürn, Joh.*, D. Mitarbeit d. christl. Hauses an d. relig. Erziehung d. Jugend durch Schule u. Kirche (IM. 5, 473—480).

In dem jetzt überall geführten Kampf gegen die Schundliteratur stehen die Lehrer an erster Stelle; es ist deshalb mit Dank zu begrüſsen, daſs ihnen ***Philipp*** in vorliegendem Hefte Material für diesen Kampf bietet. Nach eingehender Schilderung der verwerflichen Literatur wird deshalb hier der Nachdruck gelegt auf Mittel, durch die der gegenwärtige Zustand gebessert wird, und die von den Behörden, den Lehrern, den Buchhändlern schon jetzt angewandt werden können. Ein kurzes Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften, nach Altersstufen geordnet, schlieſst das Schriftchen ab.

— Neben grundsätzlichen Ausführungen über die Notwendigkeit des Kampfes findet man in Nr. 5 der ***Flugschriften*** des Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild alle Unterlagen für die Praxis des Kampfes: Erlasse der Behörden, Rundschreiben der Schuldeputationen an die Eltern, Aufrufe des Vereins zur Bekämpfung der Unsittlichkeit, die Erklärung des Vorstandes des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig u. ä. — Nachdem es durch eine Polizeiverordnung gelungen war, den Straßenhandel mit Schundliteratur in Hamburg zu beseitigen und der ***Gefährdung*** der Jugend vorzubeugen, fanden z. T. sehr stürmische Verhandlungen der Bürgerschaft über ein weiteres Vorgehen statt, und es ist für weite Kreise interessant, daraus zu ersehen, warum das vom Ausschuß vorgeschlagene Partikulargesetz abgelehnt wurde. Statt dessen gelangte ein Antrag zur Annahme, dahin zu wirken, daß die Bestimmungen des Strafgesetzes und der Reichsgewerbeordnung erweitert werden möchten, damit man im ganzen Reich nach gleichen Voraussetzungen den Kampf führen könne. Ferner wurde die Unterstützung der Schulbibliotheken und die Ueberreichung guter Bücher an die Schuljugend beschlossen. — ***E. Friedrichs*** will mit ihren Vorschlägen die Ethische Gesellschaft anregen, den schon öfter erörterten Plan einer weltlichen Sonntagsfeier zu verwirklichen. Die kirchliche Sonntagsfeier soll dazu natürlich das Vorbild sein; denn alles zu einer eindrucksvollen Feier Notwendige besitzt die Kirche, nur die Freiheit, es richtig zu gestalten, fehlt ihr. Deshalb wird die Ethische Gesellschaft hier in die Lücke eintreten! — Für drei wichtige Ereignisse des Lebens möchte ***Blau*** den Christen ein Geleitwort bieten. Die Schriften reden eindringlich von den Pflichten, die mit dem Hochzeits- und Konfirmationstage übernommen werden; „Herz und Herz vereint zusammen“ wendet sich an die jungen Eheleute, denen es die Ehe als eine Liebes-, Lebens- und Gebetsgemeinschaft vor Augen stellt. „Treue um Treue“ will die männliche Jugend mahnen, diese Tugend zu üben gegen Gott und gegen die Menschen. Bei der weiblichen Jugend ist der Nachdruck auf die Liebe gelegt, die sie betätigen soll, sowohl Gott gegenüber wie gegenüber den Menschen. — ***Böhmer*** richtet seine ernste Frage an alle Paten, erklärt die Entstehung des Pateninstituts und mahnt zu getreuer Erfüllung dieses Amtes. Für einfache Leser dürfte sein Stil etwas schwer sein; auch Ausdrücke wie „an ihr orientiert Augustin seine Forderung“ setzen doch eine ziemlich große Bildung voraus. Der Satz des Verf.s: „Die Patenschaft muß ihre ökonomische und finanzielle Bedeutung gänzlich verlieren“, wird allgemeine Zustimmung finden, weniger sein Vorschlag, daß die Kirche ein strenges Gebot wider das Patengeschenk in jeder Gestalt erlassen solle. Das wäre doch ein gefährliches Hinausgehen über den Bereich der Kirche, das nicht auf Erfolg rechnen dürfte, höchstens weite Kreise der Kirche noch

mehr entfremden würde. Das Trau- und das Taufbüchlein haben hübsche Umschlagzeichnungen. — ***W. Claßen*** tritt warm ein für die Notwendigkeit religiöser Diskussionsabende. Er zeigt zuerst den religiösen Zustand im Grofsstadtvolk (Entwurzelung, die Aufrichtung intellektueller Schranken durch die deutsche Sozialdemokratie und dadurch Hemmung der tiefsten Kräfte des Gemüts) und sieht in der Theologie den Streiter, der diesen Kampf aufnehmen mufs. Der Kampf darf aber nicht ein einseitiges Predigen, Belehrenwollen sein, er kann nur richtig ausgefochten werden, wenn der Gegner gleichermafsen zu Worte kommt. Das Rüstzeug für den Kampf sind: die Idee des sozialen Füreinander, das Hineinführen in die Begriffe der Solidarität der Schuld und des stellvertretenden Leidens. Mit einem Hinweis auf die verschiedenen Arten der Diskussion und auf einige in der Praxis gewonnene Erfahrungen schliefst der Verf. — Mit der auf dem Kongrefs für IM. behandelten Frage der IM. auf dem Lande beschäftigt sich ***Knopf*** mehrfach; einmal schlägt er die Gründung einer Kommission vor, die Anregung zur Dorfmission weitergibt und alles Material sammelt. Für die Praxis stellt er selbst sehr beherzigenswerte Vorschläge zusammen, wie Familienabende gut, d. h. wirksam eingerichtet werden müssen. Auch der Hinweis auf zu benützende Musikalien und Bücher fehlt nicht, so dafs an Hand dieser Ausführungen ein Versuch mit einem Gemeindeabend wohl gelingen dürfte. — ***Ebert*** legt hier zwei Vorträge im Druck vor, die er im Kampf um die Sonntagsruhe gehalten hat. Im ersten geht er des Längeren auf die über diesen Gegenstand geführten Verhandlungen der Hamburger Bürgerschaft ein und entkräftet die dagegen erhobenen Bedenken. Im zweiten sucht er die Binnenschiffer für eine vollständige Durchführung der Sonntagsruhe zu gewinnen. — Den Leitern von Volksunterhaltungsabenden bieten ***Matzdorf*** und ***Scholz*** einen Ratgeber an, der sie vor manchem Fehler bewahren wird. Neben kurzen Ausführungen über das Aeufsere solcher Abende finden sich Zusammenstellungen über brauchbare Stücke, gute Bücher, die Geeignetes zum Vorlesen enthalten, und Liedersammlungen. Zum Schlufs sind noch eine grofse Anzahl Programme angefügt, deren Durchführung in der Praxis erprobt wurde. Jedem, der sich in die Leitung eines Jugendvereins einzuarbeiten hat, sei der Wegweiser empfohlen. — Als Materialsammlung für evangelische Familienabende bietet ***Lehmann*** ein Heft dar „Luther im deutschen Liede“. Die Gedichte sind so geordnet, dafs ein poetisches Leben Luthers daraus entsteht. Neben bekannten Autoren (C. F. Meyer, P. Heyse, Gerok, Th. Körner, Uhland) finden sich auch verhältnismäfsig unbekannte. — Neben dem rohen Inhalt der Schundliteratur macht ***Schultze*** auf die bösen Folgen dieser Lektüre aufmerksam und rät den Lehrern, einmal die Jugend selbst zu warnen und aufzuklären über die Verlogenheit der Machwerke, andererseits die Eltern durch Rundschreiben, Elternabende,

Vorlesungen aus guten Büchern zu beeinflussen. — ***Swierczewski:*** Den Kampf gegen die kirchenfeindliche Presse und für eine Durchdringung der Presse mit evangelischen Gedanken hat der evangelisch-soziale Prefsverband auch im 15. Jahre geführt. Als Beispiel, wie kirchliche Angelegenheiten behandelt werden, finden sich die Verhandlungen über die Generalsynode abgedruckt. Einige kleine Entgleisungen einzelner Uebereifriger werden beleuchtet, dann ein Ueberblick gegeben über die Gründung eines Prefsverbandes für Deutschland und zum Schlufs noch ein paar Einzelberichte angefügt.

d) Fürsorge für die verschiedenen Alter und Stände.

Jugend. ***Albrecht, F.,*** D. Kinderschutzgesetz in 6 Merkblättern. III, 60. Frankfurt a. O., Trowitzsch. *M* 1. — ***Beiträge*** zur Jugendfürsorge. Hrsg. v. d. Hauptstelle f. Jugendfürsorge in Nürnberg. 154. Nürnberg, H. E. Sebald. *M* 1. — *Bericht* üb. d. Verhandlungen d. allgem. Fürsorge-Erziehungstages am 23. bis 27. Juni 1910 zu Rostock. 144. B., C. Heymann. *M* 2. — *Blätter* für Zwangserziehung u. Fürsorge. 7. Bd. 152. W., C. Konegen. *M* 3. — *Blochwitz,* Soll d. preufs. Fürsorgeerziehungsgesetz geändert werden? (IM. 5, 321—325). — *Böttcher,* Ueber Fürsorgeerziehung mit Rücksicht auf d. königl. sächs. Gesetz über d. Fürsorgeerziehung v. 1. Febr. 1909. 20. L., Fritzsche u. Schmidt. *M* 0,75. — ***Duncker, Käte,*** D. Kinderarbeit u. ihre Bekämpfung. 2. A. Nr. 5 v. Kleine Bibliothek. 78. St., J. H. W. Dietz. *M* 0,75. — *Epstein, Alois,* Ueber Kinderschutz u. Volksvermehrung mit bes. Beachtung d. Verhältnisse in Böhmen. 44. W., W. Braumüller. *M* 1,20. — ***Fuchs, Heinr.,*** Wer ist schuld? E. offenes Wort z. Frage d. Jugendfürsorge. 37. Ansbach, F. Seybold. *M* 0,50. — *Fürsorgewesen,* 8 Vorträge. 146. M., Aerztl. Rundschau. *M* 3. — *Gimmerthal, Max,* D. deutsche Waisenrat. IV, 125. Nürnberg, U. E. Sebald. *M* 0,80. — *Glück, Mart.,* Schwachbeanlagte Kinder. VIII, 118. St., F. Enke. *M* 2,40. — *Goeze, Wilh.,* D. Fürsorgeerziehung in Preufsen. XIV, 161. B., F. Vahlen. Geb. *M* 3,40. — ***Hemprich, K.,*** Handbuch u. Wegweiser für d. Arbeit in Jugendvereinigungen. 2. A. X, 355. Osterwieck, A. W. Zickfeld. *M* 4. — *Jahresbericht* über d. Durchführung d. Kinderschutzgesetzes im J. 1909. III, 46. Darmstadt, G. Jonghaus. *M* 0,50. — ***Israel, Carl,*** Pastor Pfeiffers Berufsvormundschaft. (MIM. 30, 161—238.) Auch separat. 95. B., Plahn. *M* 0,75. — *Kaiser, Frdr.,* D. Gefahren d. Jugend. 24. Bonn, J. Schergens. *M* 0,15. — ***Kieschke, Hedw.,*** u. ***Hirschfeld, Dorothea,*** D. Anstaltsfürsorge i. Deutschland. XIV, 271. L., Duncker u. Humblot. Geb. *M* 5. — *Koepke, A.,* Leitfaden f. Waisenräte u. Waisenpflegerinnen. 60. Neumark, J. Koepke. *M* 1. — *Korn, Karl,* D. bürgerl. Jugendbewegung. 112. B., Vorwärts. *M* 1. — ***Landsberg, J. F.,*** Fürsorgeerziehung in ihrer Anwendung auf noch nicht schulpflichtige Kinder. 5. H. d. Veröffentlichungen d. Vereins f. Säuglingsfürsorge i. Reg.-Bez. Düsseldorf. 28. B., C. Heymann. *M* 0,60. — ***Mecke, Hanna,*** Warum brauchen wir Kindergärten u. Kinderhorte? E. Mahnung an Gemeinden u. Fabrikanten. 3. H. d. Abhandlungen z. Verständnis v. Friedr. Fröbels Erziehungslehre. 26. Bamberg, C. C. Buchner. *M* 0,40. — ***Meyer, K.,*** Berufsvormundschaft u. Erziehungshaus (IM. 5, 411—419). — *Nawratil, A.,* E. Jahr kommunal. Kinderschutz. E. Rückblick auf d. 1. Jahrestätigkeit d. städt. Kinderschutzamtes i. Mährisch-Ostrau. 23. Mähr.-Ostrau, R. Papauschek. *M* 1. — *Pfister, Bernh.,* D. Waisenrat. E. Führer u. Ratgeber für d. bayer. Waisenräte. III, 101. M., J. Schweitzer. *M* 1,60. — *Reicher, Heinr.,* D. Fürsorge für d. verwahrloste Jugend. III. Tl. 2. Bd. Bibliographie d. Jugendfürsorge. 2. H. VII, 282. W., Manz. *M* 5,20. — *Ders.,* D. Erziehungsnotstand d. Volkes u. d.

Beschlüsse d. Herrenhauses, betr. Jugendstrafrecht u. Fürsorgeerziehung. III. VIII, 44. Ebda. *M* 0,85. — *Schmidt, Ferd. Aug.*, Soz. Fürsorge f. d. Schwächlinge an uns. Volksschulen. 22. L., B. G. Teubner. *M* 0,50. — ***Schmidt, Geo.,*** D. Organisation für Jugendfürsorge. H. 92 d. Schriften d. deutschen Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. IV, 266. L., Duncker u. Humblot. *M* 5,20. — *Silbernagel, Alfr.*, D. schweiz. Zivilgesetzbuch u. d. Jugendfürsorge. 88. Bern, A. Francke. *M* 1,20. — ***Steinbacher, J.,*** D. Jugendfürsorgevereine auf d. Lande. 16. M., M. Kellerer. *M* 0,30. — *Steiner*, Neue Wege auf d. Gebiet d. Kinderfürsorge (Berufsvormundschaft u. Berufspflegschaft) (IM. 5, 163—176). — *Uffenheimer, Alb.*, Soziale Säuglings- u. Jugendfürsorge. No. 90 v. Wissenschaft u. Bildung. 172. L., Quelle u. Meyer. *M* 1. — *Weißweiler, J.*, Leitfaden f. preufs. Gemeindewaisenräte. 19. A. 82. Hannover, C. Meyer. Geb. *M* 1. — *Wild, A.*, Veranstaltungen u. Vereine f. soz. Fürsorge i. d. Schweiz. XI, 614. Zü., Gebr. Leemann u. Co. Geb. *M* 4,50. — ***Wolffheim, Nelly,*** Soll ich mein Kind in e. Kindergarten schicken? No. 317 u. 318 v. KF. 32. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,50. — *Zeitschrift* für Kinderschutz u. Jugendfürsorge. 2. Jahrg. 12 Nrn. 312. W., M. Perles. *M* 6. — *Zeitschrift* f. Jugendwohlfahrt, Jugendbildung u. Jugendkunde. 1. Jahrg. 12 H. 768. L., B. G. Teubner. *M* 8. — *Zentrale*, Deutsche, f. Jugendfürsorge. Bericht üb. ihre Tätigkeit 1908 u. 1909. B.

Jünglinge und Jungfrauen. *Bericht* d. Volksheims Hamburg üb. d. 9. Vereinsjahr 1909—1910. 74. Hbg., C. Boysen. *M* 0,50. — *Bruhns, Jul.*, D. Fortbildungsschulwesen. 11. H. v. Sozialdemokr. Gemeindepolitik. 78. B., Vorwärts. *M* 1. — ***Eckardt, A.,*** Welche Beamtenlaufbahn kann e. Volksschüler ergreifen? 32. Baden-Baden, P. Weber. *M* 0,40. — *Flugblätter* d. Bundes deutsch. Jugendvereine. 1. Reihe. No. 1: Hollmann, G., Was kann ich für d. Jugend uns. Volkes tun? No. 2: Petersen, J., Was wird aus Eurem Sohn? *M* 0,02. — *Füllkrug, Gerhard*, D. Weltkonferenz d. Jungfrauenvereine (IM. 5, 122—127). — *Fürsorge* f. d. weibl. Jugend, hrsg. v. Burckhardt. 19. Jahrg. 12 Nrn. 288. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 2. — *Hasse, Paul*, Leitfaden f. weibl. Jugendpflege. 3. Bd. 3. A. VIII, 144. Ebda. Geb. *M* 2,50. — *Kreibich, Karl*, E. Wort an d. Arbeiterjugend! No. 20 v. Lichtstrahlen. 32. W., Wiener Volksbuchh. *M* 0,10. — ***Meyer, Joh.,*** D. Fortbildung der aus d. Volksschule entlass. Mädchen. H. 410 d. Pädag. Magazin. VII, 45. Langensalza, H. Bayer. *M* 0,65. — *Schuster, H.*, D. relig. Fortbildung d. schulentlassenen Jugend. No. 16 v. Kirchl.-Positiv. 11. B., Positive Union. *M* 0,10. — *Soden, H. von*, D. Kampf um uns. Arbeiterjugend (ES. 19, 198—201). — *Steiner*, D. Berliner Lehrlingsheim d. Leonhard-Stiftung i. Vetschau (IM. 5, 57—58). — *Uexküll, K. v.*, D. relig. Erziehung i. unseren Jungmännervereinen. 32. Riga, Jonck u. Poliewsky. *M* 0,80. — *Ufer-Held, Frieda*, Junge Mädchen, was für sie getan wird u. was sie tun können. 151. Barmen, E. Müller. *M* 2. — *Ulbrich, Mart.*, Fürsorge für weibl. halbe Kräfte (MIM. 30, 350—353). — ***Weicker, Hans,*** Fürsorge f. d. schulentlassene männl. Jugend, namentl. i. Anschlufs an d. Fortbildungsschule. 3. H. v. Flugschriften d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. IV, 44. B., C. Heymann. *M* 0,30.

Land. *Asmis, W.*, Grundbesitzverteilung u. innere Kolonisation in Pommern. 8. H. v. Schriften z. Förderung d. inner. Kolonis. 27. B., Deutsche Landbuchh. *M* 0,75. — *Hättenschwiller, A.*, Soziale Aufgaben auf d. Lande. Anregungen z. Praxis d. ländl. Wohlfahrtspflege. 22. Luzern, Räber u. Co. *M* 0,35. — *Heidenhain, Matth.*, Gründung u. Leitung einer Kleinsiedelungsgenossenschaft. 6. H. v. Schriften z. Förderung d. inner. Kolonis. 34. B., Deutsche Landbuchh. *M* 1. — *Kaup, J.*, Ernährung u. Lebenskraft d. ländl. Bevölkerung. 6. H. d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. VIII, 576. B., C. Heymann. *M* 12. — *Knopf*, Die IM. u. d. Land (IM. 5, 23—24). — *Medem*, Hat die IM. kein Verständnis u. kein Herz für d. Land? (ib. 81—100), Dass. separat. 20. Mgd., Ev. Buchh. *M* 0,20. — *Metz*, D. Zukunft d. Inneren

Kolonisation i. östl. Deutschland, bes. i. Pommern. 30. B., P. Parey. ℳ 0,80. — *Schubring, Wilh.*, Von evang.-soz. Arbeit auf dem Lande u. für das Land (ES. 19, 257—264). — *Sering, M.*, D. Verteilung d. Grundbesitzes u. d. Abwanderung v. Lande. 94. B., P. Parey. ℳ 2,50. — ***Sohnrey, Heinr.***, D. Zug d. Landmädchen nach d. Grofsstadt. 71. B., Deutsche Landbuchh. ℳ 1. — *Volksbibliothek*, Soz. No. 21: Wie bekämpfen wir d. Landflucht? No. 26: Wie hält es d. Sozialdemokratie mit d Bauernstand? No. 27: D. sozialdemokrat. Landprogramm. Je 16. M.-Gladbach, Volksvereinsverl. Je ℳ 0,05. — *Vosberg, Fritz*, Ansiedelungspolitik u. Städteentwicklung. H. 7 d. Schriften z. Förderung d. inner. Kolonis. 23. B., Deutsche Landbuchh. ℳ 0,75.

Verschiedenes. ***Auswanderer, D. deutsche.*** 8. Jahrg. Witzenhausen a. d. Werra. ℳ 4. — *Deutsch-Südwestafrika.* Amtl. Ratgeber für Auswanderer. 3. Ausgabe. VIII, 160. B., D. Reimer. ℳ 1. — ***Jellinek, Camilla,*** Petition deutsch. Frauen betr. Verbot weibl. Bedienung i. Gast- u. Schankwirtschaft. No. 292 u. 293 v. KF. 30. L.-Gautzsch, F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Israel, Frdr.*, Fürsorge für heimatfremde Bevölkerung (ES. 19, 164—174). — ***Soldaten, Unsere.*** 23. B., Ostdeutscher Jünglingsbund. Gratis.

Jugend. Eine flammende Anklage bildet die Antwort auf ***Fuchs'*** Frage: Wer ist schuld? Sie richtet sich gegen Staat und Gemeinde, gegen die Gesellschaft, die Eltern, die Schule, die alle nicht genug Vorsorge treffen, um die Jugend vor dem Fallen zu behüten. Den schuldig Gewordenen wird jetzt weitgehende Fürsorge zuteil; viel aber könnte davon gespart werden, wenn Staat und Gemeinde den Schäden des Alkohols, des Dirnenwesens, der Kinematographen, der Schundliteratur entgegenträten, wenn die Allgemeinheit, die Gesellschaft offene Augen für das sie umgebende Elend hätte, wenn die Eltern mehr Zeit, mehr Interesse für die Beschäftigungen der Kinder erübrigten, wenn die Schule dem Lehrer mehr Zeit liefse, sich individuell mit den Schülern zu befassen und den Kindern Zeit und Raum gäbe, sich in den Freistunden auszutoben. Weiter klagt Verf. die Kirche an, die im Religionsunterricht nur Gedächtniskram vermittelt, aber kein inneres Leben weckt. Eine letzte Anklage klingt in den Wunsch aus, dafs bei Jugendgerichtsverhandlungen der Angeklagte während der Rede des Verteidigers nicht gegenwärtig sei, da das dabei geübte Verkleinern des Vergehens, das Abwälzen der Schuld auf andere, oft auf die Eltern, die Begriffe von Schuld und Unschuld in dem jugendlichen Geist verwirren mufs. So viel Anklagen, so viel Mahn- und Weckrufe für die Arbeit an den Jugendlichen; Verf. wirbt mit überzeugender Wärme für diese notwendige Arbeit an unserem Volke. — ***Landsberg*** zeigt, wie die Fürsorgeerziehung im Deutschen Reich auch schon auf Säuglinge ausgedehnt werden kann und unter Umständen ausgedehnt werden mufs, so, wenn körperliche oder sittliche Gefährdung — letztere lassen wissenschaftliche Untersuchungen der neuesten Zeit als auch schon in so frühem Alter wahrscheinlich erscheinen — der Kinder vorliegt. Der in Ungarn eingeführte Kinderschutz wird zum Vergleich herangezogen und manches davon als für deutsche Verhältnisse nachahmenswert aufgezeigt. Dadurch, dafs durchweg auf die ein-

schlägigen Paragraphen des BGB. verwiesen wird, ist die Schrift ein sehr brauchbarer Führer für alle, die sich mit Säuglings- und Kinderfürsorge beschäftigen. — Einen praktischen Führer durch die vielen, oft verwickelten und für sich allein schwer verständlichen Bestimmungen des Kinderschutzgesetzes bietet ***Albrecht*** allen Interessenten dar; namentlich Lehrern und Pfarrern, die in ihrem Beruf so oft Gelegenheit haben, Kinderschutz zu treiben, wird diese Schrift als schneller Ratgeber für den einzelnen Fall willkommen sein. Verf. hat sorgsam und übersichtlich alle einschlägigen Bestimmungen mit Erläuterungen zusammengestellt. Als Anhang finden sich sechs ganz kurzgefafste Merkblätter für die verschiedenen in Betracht kommenden Fälle beigegeben, drei mit den Bestimmungen für die Beschäftigung eigener, drei mit denen für die Beschäftigung fremder Kinder. Diese Merkblätter sind zur (am besten kostenlosen) Verteilung an Arbeitgeber und Eltern gewerblich tätiger Kinder sehr geeignet. — Nach einer kurzen Geschichte der Kinderschutzgesetzgebung in Deutschland bespricht ***Käte Duncker*** das jetzt geltende Kinderschutzgesetz in allen Einzelheiten und zeigt dabei, wo dasselbe noch umgangen werden kann und wirklich oft umgangen wird. Ihrer parteipolitischen Stellung entsprechend, hält Verf. die Abhilfe der bestehenden Mängel nur im gewerkschaftlichen Kampf gegen die kapitalistische Gesellschaftsordnung für möglich. Im Anhang sind das Gesetz und ein Verzeichnis der Werkstätten, in denen Kinder nicht beschäftigt werden dürfen, abgedruckt. — Wie auf dem Lande die Fürsorge für die Jugend schon bei den Säuglingen beginnen und sich dann der Heranwachsenden, noch über die Schulzeit hinaus, annehmen mufs, zeigt ***Steinbacher.*** Für diejenigen, die einen ähnlichen Jugendfürsorgeverein ins Leben rufen wollen, ist es wertvoll, hier die verschiedenen Zweige der Tätigkeit geschildert zu sehen und auch die Statuten des Vereins zu finden. — Im Auftrage des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit hat der Schriftführer Dr. Münsterberg durch die beiden Damen ***Kieschke*** und ***Hirschfeld*** ein aufserordentlich praktisches Nachschlagebuch bearbeiten lassen, in dem, nach den verschiedenen Fürsorgezweigen getrennt, die Anstalten aufgezählt sind, die sich in Deutschland der Erziehung und Pflege widmen. Was für eine mühevolle und dankenswerte Arbeit! An der Vervollständigung sollte möglichst mitgearbeitet werden. Für eine erste Orientierung über Charakter, Gröfse und Preise der Anstalt wird das Handbuch immer genügen, für genauere Erkundigungen sind die Adressen angegeben. Ein ausführliches Sach- und Ortsregister erleichtert die Benutzung des Buches. — Die Erfahrungen, die die Hauptstelle für Jugendfürsorge in Nürnberg gesammelt hat, bietet sie weiteren Kreisen in den ***Beiträgen,*** damit sie auch ihnen dienen können. Neben verwendeten Drucksachen (Aufrufen usw.) läfst der Bericht die einzelnen Gebiete einer

wirksam eingreifenden Jugendfürsorge vor dem Leser lebendig werden und zeigt dadurch gleichzeitig, wie notwendig ein Ineinandergreifen der einzelnen Faktoren auf diesem grofsen Felde sozialer Hilfsarbeit ist, wie nur eine Zentralstelle vor Zersplitterung schützen kann. — Aus der Arbeit für die Arbeit ist ***Hemprichs*** Handbuch entstanden. Was er selbst in kleineren und gröfseren Städten erprobt hat, das gibt er als Anregung weiter, damit viele mit frischem Mute die notwendige Arbeit an der schulentlassenen Jugend aufnehmen. Für solche, die noch keine Erfahrung sammeln konnten, fügt er in einem zweiten Teil gebrauchsfertige Vorträge hinzu, aus denen der Anfänger ersehen kann, wie dem jungen Geschlecht neben neuem Wissen Gefühlswerte vermittelt werden können. Aus jedem der Vorschläge spricht ein feines Verständnis der jungen Charaktere, die in ihrem Werdeübermut so oft Anstofs erregen, und eine warme Liebe zu der Jungmännerwelt: beides aber sind die unerläfslichen Eigenschaften, die ein Jugendvereinsleiter besitzen mufs. — ***Israel*** gibt eine ausführliche Darstellung der in Berlin-Schöneberg eingeführten Berufsvormundschaft. Dem Kinderrettungsverein ist es gelungen, für einen grofsen Bezirk die Fürsorgetätigkeit im Interesse der Kinder in einer Person zu vereinigen. Wie diese eine Person durch Helferinnen und Mitarbeiter (Dezernenten) entlastet wird, das wird in allen Stadien der Arbeit deutlich gezeigt; im Anhang finden sich Tabellen über die Säuglingssterblichkeit und eine Uebersicht über die vom genannten Verein benutzten Formulare. So wie Verf. selbst schon klarlegt, wie die Erfahrungen der ersten Zeit zu Aenderungen im Betrieb führten, werden alle, die an der Einführung der Berufsvormundschaft Interesse haben, aus dieser gründlichen Arbeit Nutzen ziehen. — Angesichts der in Berlin für einen Bezirk durchgeführten Berufsvormundschaft macht ***Meyer*** darauf aufmerksam, dafs eine notwendige Ergänzung dieser Arbeit Versorgungshäuser bilden müssen, die den grofsen Vorteil bieten, dafs Mutter und Kind zusammen bleiben können. — ***H. Meckes*** kleine Schrift führt den Untertitel: Eine Mahnung an Gemeinden und Fabrikanten und legt demgemäfs den Nachdruck darauf, dafs die Kinder des Volkes vor den Gefahren der Strafse bewahrt werden sollen. Die Ausgabe für Volkskindergärten erspart grofse Summen, die zu spät für Fürsorgeerziehung ausgegeben werden müssen. Verf. schildert darauf ausführlich die Beschäftigung der Kinder und ihre Erziehung im Volkskindergarten. Dies tut noch eingehender ***N. Wolffheim,*** die ihre Frage nicht einfach dahin beantwortet, dafs jedes Kind einen Kindergarten besuchen soll. Sie will den Eltern zeigen, was in einem guten Kindergarten geleistet wird, damit sie gegebenenfalls beurteilen können, ob sie ihr Kind einem solchen anvertrauen wollen und ob die in Aussicht genommene Anstalt den an sie zu stellenden Anforderungen entspricht. Sie steht auf dem gesunden Standpunkte, dafs richtige Familienerziehung

den Kindergarten überflüssig macht; um dies aber zu erreichen, müssen Fröbels Lehren auch in der Familie bekannter werden. Dazu will das Schriftchen helfen.

Jünglinge und Jungfrauen. ***Eckardt*** ist der Ansicht, dafs die Beamtenlaufbahn den Knaben eine sichere Zukunft verspricht; er will sie deshalb den Schülern der Volksschule zur besonderen Beachtung empfehlen. Er gibt die Bestimmungen an, die zum Eintritt in den Eisenbahn- und Postdienst, in den Gemeindedienst, zum Dienst bei den Katasterämtern, in Heer und Marine berücksichtigt werden müssen. Es ist ein nützliches Nachschlagebuch. — Während der Begriff „Fürsorge“ oft nur auf gefährdete Kinder Anwendung findet, dehnt ***Weicker*** ihn weiter aus auf die Jugend überhaupt, deren sich nach der Schulzeit warmherzige Führer annehmen sollen. Er meint, dafs solche Fürsorge sich am leichtesten an die Fortbildungsschule angliedern lasse. Neben den begründenden Ausführungen für die Notwendigkeit der Bestrebungen gibt er Vorschläge für die praktische Arbeit: Jugendbibliotheken, Sonntagsvereinigungen, Pflege von Gesang, Turnen usw. Vor allem aber gilt es, geeignete Persönlichkeiten als Leiter zu finden, denn an der Personenfrage kann leicht die ganze Sache scheitern. — ***J. Meyer*** tritt für die obligatorische Fortbildungsschule der Mädchen ein, die, entsprechend dem späteren natürlichen Beruf der meisten Frauen in Hausfrauen- und Mutterunterricht sich gliedern soll. Den Religionsunterricht hält er für entbehrlich, wenn dafür am Anfang und Ende des Unterrichts „Gebete von überzeugter und deshalb überzeugender Glaubenstreue“ stehen. Ich halte diese Art des Zeugnisablegens und Erweckens viermal in der Woche und zu bestimmter Stunde für eine unmögliche Forderung. Prinzipielle Bedenken möchte ich noch einwenden gegen die sexuelle Aufklärung durch einen Lehrer, auch wenn er ein älterer verheirateter Mann ist; das kann nur die Aufgabe einer Frau sein.

Land. ***Sohnrey*** findet den Zug der Landmädchen nach der Grofsstadt begründet durch die Aenderung der ländlichen Dienstverhältnisse (Abschliefsen der Herrschaft von den Dienstboten), durch die schwere Arbeit und durch die Erziehung vieler Bauerntöchter in der Stadt, die dadurch andere Vergnügungen und Bedürfnisse kennen lernen und infolgedessen mit den einfacheren Verhältnissen nicht mehr zufrieden sind. Nebenbei spricht noch mit der überhaupt bei der Landflucht beobachtete Grund: Mangel an guten Vergnügungen und Anregungen. Von geringeren Löhnen kann man dagegen auf dem Lande nicht reden, sie sind auch dort gestiegen. Eine Besserung ist möglich durch Einführung guter Vergnügungen, ferner durch einen engeren Anschlufs der Dienstboten an die Herrschaft, so wie es früher der Fall war.

Verschiedenes. ***C. Jellinek*** legt die definitive Fassung ihrer Petition vor und setzt sich mit ihren Gegnern auseinander.

Wo Verf. gänzliche Beseitigung eines Frauenberufes als einziges Hilfsmittel ansieht, will eine andere Partei es mit Reformen versuchen. Diese durchaus wohlbegründeten Reformvorschläge erscheinen freilich der Verf. als ungenügend, sie spricht ihren Gegnern Sachverständnis ab, ohne sie doch anders zu widerlegen als mit der Behauptung: Diese Reformen sind nutzlos und undurchführbar. Ob der Antrag der Verf. in die Praxis umgesetzt werden wird, mufs abgewartet werden. — ***Unsere Soldaten*** schildert die Notwendigkeit der Soldatenfürsorge; nach der allgemeinen Begründung dieser Arbeit gibt das Heft eine Uebersicht über das, was der Ostdeutsche Jünglingsbund bisher auf diesem Gebiet geleistet hat und macht zur weiteren Ausdehnung der Arbeit beachtenswerte Vorschläge. — ***Der Deutsche Auswanderer*** hat seinem Ziel auch im 8. Jahrgang tapfer zugestrebt. Unbekümmert um Angriffe, die ihm aus seinem offenen Darlegen der Verhältnisse entstehen können, ist er überall für die Interessen der deutschen Auswanderer eingetreten. Jeder, der sein Vaterland verlassen will, sollte sich hier erst nach den Verhältnissen, die ihn im Ausland erwarten, erkundigen; denn was gewissenlose Agenten darüber erzählen, ist oft nur Vorspiegelung. Die Berichte z. B. aus Brasilien und Australien reden in ihrer Schlichtheit eine furchtbare Sprache. — Ueber die Veranstaltung von Schiffsgottesdiensten auf den Auswandererdampfern äufsern sich verschiedene Geistliche.

e) Kampf gegen die Notstände.

Armut und Herbergswesen. ***Bericht,*** Stenograph., über d. Verhandlungen d. 30. Jahresversammlung d. deutsch. Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 94. H. d. Schriften dieses Vereins. V, 117, XXIII. L., Duncker u. Humblot. ℳ 3. — ***„Dulden!“*** Aus d. Lebensbeschreibung einer Armen. 55. M., E. Reinhardt. ℳ 0,50. — *Haag, Paul,* Von Handwerksburschen u. Herbergen. Erlebtes u. Erlesenes. No. 8 v. Aufwärts. Bücherei z. Belehrung u. Erholung. 47. Frk., E. Grieser. ℳ 0,25. — *Hoffmann, B.,* 25 Jahre i. Dienste d. Schlesisch. Herbergssache, 1886—1910. Liegnitz, Schles. Herbergsverband. [IM. 5, 272.] — *Leibrandt,* Uebergangshäuser für d. Bettler u. Landstreicher i. d. Arbeitshäusern (IM. 5, 294—298). — *Loch, C. S.,* D. engl. königl. Kommission üb. d. Armengesetzgebung u. d. Armenpflege (MIM. 30, 74—80, 115—119). — *Obdachlosenfürsorge* i. deutsch. Städten. 19. M., J. Lindauer. ℳ 0,30. — *Pieper,* D. öffentl. u. private Armen- u. Wohlfahrtspflege i. Dortmund. X, 95. Dortmund, M. Thomas. ℳ 1,20. — *Richert, Jeanne,* D. Familienheim zu Guise. Eine Studie zur Tilgung d. Armut. 62. G.-Lichterfelde, Arbeiterversorgung. ℳ 1,20.

Krankheiten. *Bericht* üb. d. 1. deutsch. Blindenkongrefs i. Hannover 1908. III, 119. Hdlbg., J. Hörning. ℳ 2. — *Bericht* üb. d. 1. deutschen Kongrefs f. Krüppelfürsorge. VII, 188. Hbg., L. Vofs. ℳ 6. — *Borrmann,* D. Lepraheim i. Memel (MIM. 30, 241—253). — ***Fliedner, R.,*** Wie setzen wir uns mit d. Anschauungen üb. d. Nutzlosigkeit d. Schwachsinnigenunterrichts auseinander? (IM. 5, 335—446). — *Hesekiel, Joh.,* Krankenpflege u. Seelenpflege. No. 6 d. Schriften d. Frauenhilfe. 2. A. 15. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 0,20. — *Krüppelheim,* D. katholische, für Knaben i. Paris (MIM. 30, 96—113, 147—154). — *Kull, Gotthilf,* D. geschichtl. Entwickelung d.

Blindenbildung u. Blindenfürsorge i. Kanton Zürich u. ihr Einfluſs auf andere Kantone. 110. Neujahrsblatt d. Zürcherischen Hilfsgesellschaft auf d. Jahr 1910. IV, 51. Zü., Beer u. Co. *M* 2,50. — ***Otto,*** Kurzer Leitfaden d. Krankenpflege. 2. A. 29. Hdlbg., J. Hörning. *M* 0,60. — *Scher, Karl,* Was jedermann v. d. Gesundheitspflege wissen muſs. 176. B., M. Warneck. Geb. *M* 1,50. — *Sutermeister, Eug.,* 6 Jahre bernischer Taubstummenpastoration, 1903 bis 1908. 67. Bern, A. Francke. *M* 1,50. — *Ulbrich, Mart.,* D. Aufgaben d. evang. Kirche i. d. Krüppelfürsorge (IM. 5, 177—183). — *Ders.,* 3 berühmte Krüppel (MIM. 30, 312—314).

Sexuelle Frage. *Anton, G., Loening, E., Bodelschwingh, G. von,* D. sex. Frage i. Leben d. Studenten. 32. Hl., Akad. Ortsgruppe d. Bundes v. Weiſs. Kreuz. *M* 0,25. — *Bibliothek,* Sexualpsycholog., hrsg. v. Iwan Bloch. 1. u. 2. Bd.: Memoiren d. Grafen v. Tilly. Mit e. Vorwort v. Fedor v. Zobeltitz. XX, 467; XII, 417. Bd. 3: C. Bernaldo de Querós u. J. M. L. Aguilaniedo, Verbrechertum u. Prostitution i. Madrid, übers. XIX, 340. Bd. 4: Tresmin-Trémolières, Yoschiwara, D. Liebesstadt der Japaner, übers. XII, 289. Bd. 5: Camilles Granier, D. verbrecher. Weib, übers. XVI, 442. Bd. 6: Maurice Talmeyer, D. Ende der Gesellschaft. Neue Formen d. Korruption i. Paris. VIII, 374. B., L. Marcus. Jeder Bd. *M* 5. — *Bohn,* D. internation. Verbreitung d. obszönen Photographien u. Bücher u. d. internat. Bekämpfung dieses Handels. No. 3 v. Zeit- u. Streitschriften zur Sittlichkeitsfrage. 7. L., H. G. Wallmann. *M* 0,10. — *Ders.,* D. bes. Gefahren, die d. heut. Jugend auf geschlechtl.-sittl. Gebiet durch d. Verbreitung widersittl. Ideen u. durch Verführung drohen, u. ihre Bekämpfung i. d. christl. Gem. 23. Ebda. *M* 0,20. — *Boßhard, G.,* Ist d. Forderung d. Ehe i. uns. Zeit berechtigt? Ehehindernisse. 2 Abhandlungen. 16. B., F. Wunder. *M* 0,30. — *Ellger,* Frauenbewegung u. Sittlichkeitsbewegung (IM. 5, 33—39). — *Ders.,* D. Gefährdung uns. Jugend durch d. öffentl. Unsittlichkeit (ib. 258—268). — *Ellis, Havelock,* Geschlecht u. Gesellschaft, übers. 1. Tl. XXI, 324. Wü., C. Kabitzsch. *M* 4. — *Foerster, Fr. W.,* Sexualethik u. Sexualpädagogik. 3. A. XV, 249. Kempten, J. Kösel. *M* 3. — *Hamill, Henry,* D. Wahrheit, die wir d. Jugend schulden. E. Ideal d. Geschlechter. IV, 101. Fr., J. Bielefeld. *M* 2,50. — *Dass.,* Jugendausgabe. IV, 62. Ebda. Geb. *M* 2,50. — *Hartung,* Homosexualität u. Frauenemanzipation. 55. L., M. Spohr. *M* 1. — *Helmuth, Karl,* D. sex. Frage u. ihre Bedeutung für d. körperl. u. geistig. Leben d. Menschen. 48. L., H. Tränker. *M* 1,20. — *Hessen, Rob.,* D. Prostitution i. Deutschl. 1.—5. Taus. VII, 240. M., A. Langen. *M* 3. — *Keller, S.,* D. geschlechtl. Problem i. d. Kinderstube. 11.—20. Taus. 56. Hagen, O. Rippel. *M* 0,75. — *Lanz-Liebenfels, J.,* D. rassenwirtschaftl. Lösung d. sexualen Problems. No. 34 v. „Ostara". 16. Rodaun b. W., Ostara. *M* 0,35. — *Mann, H.,* D. Kunst d. sex. Lebensführung vor d. Ehe. 3. A. 156. Oranienburg, F. Koslowsky. *M* 2. — *Mertens, E.,* D. sex. Problem u. seine moderne Krise. IV, 476. M., M. Kupferschmid. *M* 4,50. — *Pohley, A.,* Was Heiratslustige vor d. Ehe von d. Ehe wissen müssen! IV, 80. L., Ernst, 1909. *M* 1. — *Prellwitz, Gertr.,* Vom Wunder des Lebens. 2. A. 40. J., E. Diederichs. *M* 1,20. — *Rade, Mart.,* D. Stellung d. Christentums z. Geschlechtsleben. (Religionsgesch. Volksbücher. V, 7 u. 8.) 92. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 1. [ThLz. 35, 570 *Rolffs.*] — *Rohden, G. v.,* Ehe u. freie Liebe (ES. 19, 321 bis 336, 353—364). — *Rösler, Gustav,* Nationalismus u. Geschlechtsleben. No. 2 v. Neudeutsche Volksschriften. 31. Reichenberg, Neudeutscher Kulturverlag. *M* 0,25. — *Sternthal, Alfr.,* Männersittlichkeit u. Frauengesundheit. 7. A. 24. Brsch., H. Wollermann. *M* 0,25. — *Ufer-Held, Frieda,* D. Einfluſs d. Frau vor u. in d. Ehe. 10.—15. Taus. 16. Chemnitz, G. Koezle. *M* 0,15. — *Venter,* Sexualpädagogik. 8. H. v. Pädag. Abhandlungen. Neue Folge. XIV. Bd. 16. Bielefeld, A. Helmich. *M* 0,40. — *Viebahn, Geo. v.,* Gibt es eine wirkl. Befreiung u. e. völligen Sieg auf d. Gebiete d. Fleischeslust. 4. A. 48. Striegau, Th. Urban. *M* 0,70. — *Wachtelborn, Karl,* Geschlechtliche Verirrungen. 2. A.

94. Lorch, K. Rohm. ℳ 1,25. — *Wächter, Alb.*, E. heikles pädag. Problem. H. 3 v. Zur Volksschulpädagogik. 30. Langensalza, J. Beltz. ℳ 0,60. — *Weber*, Prostitution u. Alkoholismus. No. 12 v. Pädag. Abhandlungen. III, 8. Bielefeld, A. Helmich. ℳ 0,30. — *Wegener, Hans*, Geschlechtsleben u. Gesellschaft. D. sex. Problem u. d. soz. Fortschritt. 1.—10. Taus. 209. Hagen, O. Rippel. Geb. ℳ 2. — *Ders.*, Wir wollen Leben! 1.—6. Taus. 108. Ebda. ℳ 1,20. — *Weigl, Frz.*, D. interkonfession. Männervereine z. Bekämpfung d. öffentl. Unsittlichkeit. No. 4 d. Frankfurt. zeitgemäfs. Broschüren. 32. Hamm, Breel u. Thiemann. ℳ 0,50. — *Wood-Allen, Mary*, Was e. kleines Mädchen wissen muſs, übers. v. P. v. Gizycki. 261. B., J. Witt. ℳ 3. — *Wulffen, E.*, D. Sexualverbrecher. 8. Bd. v. Enzyklopädie d. modern. Kriminalistik. XVI, 727. Gr.-Lichterfelde, Langenscheidt. ℳ 18. — *Zeit- u. Streitschriften* zur Sittlichkeitsfrage. Neue Folge. No. 5: Bohn, Unsere Forderungen z. Vorentwurf d. neuen Strafgesetzbuchs. 11. No. 6: Kampf geg. d. Schund- u. Schmutzliteratur. Verfügung d. Königl. Konsistoriums d. Prov. Sachsen. 10. L., H. G. Wallmann. Je ℳ 0,10.

Alkohol. *Alkoholfrage*, Die. 7. Jahrg. 4 Hefte. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 6. — *Alkoholismus*, Der. Seine Wirkungen u. seine Bekämpfung. 7. Tl. III, 128. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. ℳ 1,70. — ***Bab, Edwin***, Alkohol u. Geschlechtskrankheiten. 1.—5. Taus. 22. B., Deutsch. Arbeiterabstinentenbund. ℳ 0,10. — *Bauer, Paul*, Haben d. Kampfesmethoden d. Abstinenten e. einwandfreien wissenschaftl. u. kulturellen Wert? IV, 106. B., P. Parey. ℳ 1,60. — *Belehrungskarten* d. deutsch. Ver. geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke. No. 21 u. 22. 16^0. Je 2. B., Mäfsigkeitsverl. 10 St. ℳ 0,05. — ***Bericht*** üb. d. 26. Jahresversammlung d. deutsch. Ver. geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke zu Nürnberg v. 13. bis 16. September 1909. 120. Ebda. ℳ 1,25. — *Burckhardt, Rud.*, Organisierte Fürsorge für Trinker u. ihre Familien. 3. A. 32. Ebda. ℳ 0,40. — *Ders.*, Alkohol u. Lebenskunst. 24. St., Verl. f. Volkskunst. ℳ 0,50. — *Elster, Alex.*, D. soz. hygien. Forderung d. Alkoholfrage. 9. Hbg., Deutsche Grofsloge II. ℳ 0,20. — *Ders.*, D. gegenwärt. Stand d. Alkoholfrage. 31. Ebda. ℳ 0,20. — ***Ders.***, Alkohol u. Kunst. 32. Ebda. ℳ 0,50. — *Fritsch, Joh.*, D. Wirtshaus „e. Volksgefahr". 2. A. 92. St., Ch. Belser. ℳ 1. — *Fröhlich, Rich.*, Alkoholfrage u. Arbeiterklasse. 6. A. 32. B., Vorwärts. ℳ 0,50. — *Gonser, Imman.*, Alkoholgegnerische Unterweisung i. d. Schulen d. verschiedenen Länder. 24. B., Mäfsigkeitsverl. ℳ 0,40. — ***Gruber, Geo. L.***, Geschichtliches über d. Alkoholismus. H. 3 u. 4 d. Schriften d. „Freiland". 94. M., E. Reinhardt. ℳ 1. — *Hartmann, K. A. Mart.*, D. neuere Stand d. Antialkoholbewegung i. d. nordamerikan. Union. 2. A. 60. Dr., O. V. Böhmert, 1909. ℳ 1. — *Haw, J.*, König Alkohol. 24.—43. Taus. 76. Essen, Fredebeul u. Könen. ℳ 0,25. — *Helenius-Seppalä, Matti*, Ueb. d. Alkoholverbot i. d. Ver. Staaten v. Nordamerika. V, 131. J., G. Fischer. ℳ 2,50. — *Hesse, P.*, D. Fürsorge f. Alkoholkranke. 32. B., R. Schoetz. ℳ 0,80. — *Hildebrandt, H.*, Ueb. d. Beeinflussung d. Willenskraft durch d. Alkohol. 2. H. v. Untersuchungen z. Psychologie u. Philosophie. III, 91. L., Quelle u. Meyer. ℳ 3,60. — *Hilty, C.*, D. Aufgabe d. akadem. Jugend i. Kampfe geg. d. Alkoholismus — Mäfsigkeit od. Abstinenz? 58. Bern, K. J. Wyfs. ℳ 1,20. — ***Holitscher,*** Taschenatlas zur Alkoholfrage. 57. 13 Taf. B., Deutsch. Arbeiterabstinentenbund. ℳ 1. — *Josephson, Herm.*, D. Antialkoholbewegung i. Deutschl. No. 9 d. Gegenwartsfragen. 35. St., Greiner u. Pfeiffer, 1909. ℳ 0,50. — ***Kohn, Albert,*** Arbeiterversicherung u. Alkoholismus. 23. B., Deutsch. Arbeiterabstinentenbund. ℳ 0,30. — *Kreuz*, D. blaue. 10. Jahrg. 12 Nrn. 96. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. ℳ 1. — *Loewenfeld, L.*, Student u. Alkohol. 6. H. d. Arbeiten d. soz.-wissenschaftl. Vereins d. Univ. München. 24. M., M. Rieger. ℳ 0,80. — *Lürsen*, D. deutsch. Volkes Erbfeind. 2 Hefte. Je 32. Barmen, Buchh. d. Blauen Kreuzes. Je ℳ 0,30. — ***Martius,*** Trunksucht u. Unzucht. 2. A. 63. St., Ch. Belser. ℳ 0,90. — *Moltke, C. v.*, Warum ich

Abstinent bin. 8. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. *M* 0,10. — *Petersen, J.*, Schule u. Alkoholfrage. 392. H. v. Pädag. Magazin. 17. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,20. — *Pfleiderer, Alfr.*, Bilderatlas z. Alkoholfrage. VIII, 112. Reutlingen, Mimia. *M* 2,50. — *Quellenmaterial* z. Alkoholfrage. 3. A. V, 131. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 1. — *Rettung*, hrsg. v. Zentralvorstand d. Blauen Kreuzes. 6. Jahrg. 52 Nrn. 208. Barmen, Buchh. d. Blauen Kreuzes. *M* 0,52. — *Rolffs, Ernst*, D. Gotenburger System u. d. deutsche Abstinenzbewegung. 20. Hbg., Deutschlands Grofsloge II. *M* 0,15. — *Ders.*, D. Alkoholausgaben i. Haushaltungsbudget d. deutsch. Arbeiters (ES. 19, 1—6). — *Sternberg, Wilh.*, D. Uebertreibungen d. Abstinenz. XII, 93. St., F. Enke. *M* 2,40. — *Stubbe, Chr.*, Welche Aufgaben stellt d. Alkoholnot an d. Jugend u. Volkserziehung. 16. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 0,10. — *Thommen, Luise*, D. Alkohol, e. Feind d. Menschheit. 10. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt *M* 0,10. — *Treufreund, Frdr.*, Erkenne d. Feind! 1. u. 2. H. Je 32. Barmen, Buchh. d. Blauen Kreuzes. Je *M* 0,10. — *Trinkerfürsorge.* Bericht üb. d. 1. deutsche Konferenz f. Trinkerfürsorgestellen am 26. Oktober 1909. 174. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 1,20. — *Vorträge* üb. d. Alkoholismus, sein Wesen u. seine Bekämpfung zu Danzig (IM. 5, 113—120). — *Whittaker, Thos. P.*, Alkoholische Getränke u. Lebensdauer, übers. 24. M., E. Reinhardt. *M* 0,50. — *Wilms*, Organisierte Trinkerfürsorge (MIM. 30, 31—34). — *Ders.*, Unterbringung von Trinkern in Heilanstalten (IM. 5, 325—331). — *Ders.*, D. 1. Konferenz f. Trinkerfürsorgestellen (ib. 60—62).

Verbrechen. ***Arendt, Henriette,*** Erlebnisse einer Polizeiassistentin. 161. M., Süddeutsche Monatshefte. *M* 2. — ***Birkigt, C.,*** Straffällige Schulknaben i. intellektuell., moral. u. soz. Beziehung. 66. H. v. Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung. 42. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,65. — ***Delitsch, J.,*** Ursachen d. Verwahrlosung Jugendlicher. 75. H. v. Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung. 35. Ebda. *M* 0,60. — *Gudden, Hans*, D. Behandlung d. jugendl. Verbrecher i. d. Verein. Staaten v. Nordamerika. 167. Nürnberg, F. Korn. *M* 1,50. — *Herzfelder, Henriette*, D. Kinderschutzgesetze v. Colorado u. d. Jugendgericht i. Denver. H. 287 u. 288 v. KF. 26. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,50. — *Janisch, Frz.*, Praktische Organisation d. Kinderschutzes u. d. Jugendfürsorge i. Bezirke d. Vormundschafts- u. Jugendgerichtes. VII, 159. W., Manz. *M* 2,20. — ***Landsberg***, Wie leicht man schuldig wird u. wie schwer d. Schuld sich rächt (IM. 5, 195—200). — ***Moses, Jul.,*** D. soz. u. psycholog. Probleme i. d. jugendl. Verwahrlosung. H. 73 d. Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung. 32. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. *M* 0,50. — *Schirmacher, Käthe*, D. Jugendgericht. H. 312 u. 313 v. KF. 26. L.-Gautzsch, F. Dietrich. *M* 0,50. — *Schriften* d. Gesellschaft f. soz. Reform. 4. Bd. 2. H. (35. H. d. ganz. Reihe.) Köhne, Paul, Kriminalität u. sittl. Verhalten d. Jugendlichen. 20. J., G. Fischer. *M* 0,15. — *Spann, Othmar*, D. unehel. Mündel d. Vormundschaftsgerichts i. Frankfurt a. M. Bd. 5 v. Probleme d. Fürsorge. VII, 112. Dr., O. V. Böhmert, 1909. *M* 3,60.

Armut und Herbergswesen. Bleuler veröffentlicht die Lebensbeschreibung einer Arbeiterin, von ihr selbst auf Veranlassung des sie behandelnden Arztes erzählt. Diese Niederschrift ist eine flammende Anklage gegen den Alkohol; durch ihn verführt und verroht, gestalten die Männer das Leben ihrer Frauen und Töchter zu einem so entsetzlichen Los, dafs man als Titel darüber wirklich nur schreiben kann ***„Dulden“.*** — In dem ***Bericht*** der 30. Jahresversammlung des deutschen ***Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit*** hat Münsterberg zum letzten Male das Wort ergriffen, nachdem er vor 25 Jahren zum erstenmal referiert hatte.

Auch dieses letzte Mal stellt er wieder ein Problem, das alle Völker immer von neuem beschäftigt, in den Mittelpunkt; er veranschaulicht es an den englischen Verhältnissen, vieles davon ist aber für Deutschland glattweg zu übernehmen. Das Problem ist: soll die Armenpflege den drängenden Anforderungen der veränderten Zeitumstände entsprechend reorganisiert werden, oder soll ein Neues an Stelle der abzuschaffenden Armenpflege treten? M. verweist für diesen 2. Teil auf die Ausführungen von Mrs. Webb, deren Studium nicht nachdrücklich genug empfohlen werden kann. — Der zweite Vortrag beschäftigt sich mit einer Spezialfrage: Die Erstattung von Unterstützungen durch die Unterstützten und durch ihre Angehörigen. Die dritte Verhandlung ist der Organisation der Jugendfürsorge gewidmet. Seine gründlichen Forschungen über diesen Gegenstand hat Schmidt in einem besonderen Bande niedergelegt, auf den sein Vortrag zurückgreift. In letzterem kommt er zu dem Schlufs, dafs eine städtische selbständige Organisation der Jugendfürsorge anzustreben sei, die sich der Kinder vom Säuglingsalter bis zum Abschlufs der Minderjährigkeit anzunehmen habe. Sie will alle die Kinder umschliefsen, für die sie Verwahrlosung befürchtet. Die Organisation soll mit allen anderen Verwaltungen, Armen-, Polizei-, Schulverwaltung, in Berührung stehen, aber eine selbständige Abteilung bilden; aufserdem soll sie eine Auskunftsstelle für Fragen der Jugendfürsorge sein. Duensing ergänzte diese Ausführungen durch einen Bericht über die freiwillige Jugendfürsorge, die neben der amtlichen Jugendfürsorge ihre Arbeit behalten werde. Sie ist nicht nur Liebestätigkeit, sie ist eine soziale Bewegung. Beide Arten der Fürsorge müssen sich ergänzen und zu einem gedeihlichen Nebeneinanderarbeiten gelangen. Auch in der freien Jugendfürsorge sind Zentralstellen anzustreben. — In seinem Bericht über die Organisation der Jugendfürsorge legt Schmidt das Material vor, das ihm auf seine Fragebogen von 55 Städten zugegangen ist und das in den örtlichen Bestimmungen und Verordnungen zeigt, wie man die Lösung der Jugendfürsorge verschieden versucht hat. Eine einheitliche Gesetzgebung ist der dringende Wunsch, der von allen Seiten dazu geäufsert wird.

Krankheiten. Gegenüber den Behauptungen von der Nutzlosigkeit des Unterrichts an Schwachsinnigen legt ***Fliedner*** dar, welche Erfolge dieser Unterricht erreicht hat, und entwickelt, dafs es sich natürlich nicht um eine Wissensanhäufung dabei handele, sondern neben Entwickelung des schwachen Geistes um Schulung der Hand und um allgemeine erziehliche Beeinflussung. — ***Ottos*** kurzer Leitfaden der Krankenpflege enthält in knappen Sätzen Anweisungen für Pfleger, die im Krankenzimmer, bei der eigentlichen Pflege und bei Herstellung von Krankenkost zu beobachten sind.

Alkohol. Nach einer kurzen Darstellung der Geschlechtskrankheiten erörtert ***Bab*** die Ansteckungsgefahr und zeigt, wie der Alkoholgenufs eine Heilung erschweren oder mitunter ganz unmöglich machen kann. — Der ***Bericht*** der 26. Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mifsbrauch geistiger Getränke liegt gedruckt vor und vermittelt einem gröfseren Kreise die behandelten Probleme. Auf die Frage: „Welche Aufgaben stellt die Alkoholnot der Jugend- und Volkserziehung?“ antwortete Dr. med. Gaye als Referent: Stählung des Körpers durch Turnen, Schwimmen, Wandern und Abstinenz vom Alkohol, Pf. Stubbe mit einer Aufforderung an alle Kreise, Künstler, Lehrer, Gelehrte, Staatsmänner, Pfarrer, Beamte, jeder in seiner Umgebung für Aufklärung über die Gefahren des Alkohols zu sorgen. Die „Wünsche zur Reichsversicherungsordnung“ wurden in einem Beschlufs zusammengefafst. Berichte über die in einigen Städten geleistete Arbeit, ein Jugendvortrag und ein Anhang über die Trinkerheilstätten schliefsen sich an. — ***Elster*** hat sich zwei Fragen gestellt; die erste beschäftigt sich mit dem Alkohol und dem Kunstschaffen und geht dabei der Wirkung nach, die der Alkohol auf den Künstler ausübt, anregend oder ertötend. Die zweite Frage gilt dem Einflufs des Alkoholgenusses auf das künstlerische Geniefsen und kommt dabei besonders auf die Entstehung der griechischen Tragödie aus dem Dionysosrausch zu sprechen. Die letzten Ausführungen besprechen die Möglichkeit der Anregungen ohne Alkoholgenufs; der Schlufs weist auf die Wege hin, die zu weiterer Erforschung des angeregten Problems einzuschlagen sind. — Der Taschenatlas zur Alkoholfrage redet in eindringlichen Tabellen von den furchtbaren Verwüstungen, die dieses Gift unter den Menschen anrichtet. Kurze Ausführungen von Dr. ***Holitscher*** verdeutlichen noch die Sprache der Zeichnungen. — Einen Vortrag Geschichtliches im Alkoholismus legt ***Gruber*** vor. Nach einem Umblick im Ausland und Altertum beschäftigt er sich eingehend mit den deutschen Verhältnissen, beginnend mit den ältesten Nachrichten bei den lateinischen Schriftstellern, die Quellen verfolgend durch das Mittelalter bis zur Neuzeit. Das Bild ist ein düsteres und beschämendes, es soll für die gegenwärtigen Verhältnisse, auf die Verf. nicht eingeht. eine Warnung sein und das heutige Geschlecht aufrütteln zum Kampf gegen den Feind Alkohol. — Eine Linie zwischen Arbeiterversicherung und Alkoholismus zieht ***Krohn,*** indem er darlegt, wie viel ungünstiger sich die Lebensdauer für einen Alkoholkonsumenten gestaltet, wie viel Unfälle auf Alkoholgenufs zurückzuführen sind. — Die zweite Auflage von ***Martius,*** Trunksucht und Unzucht, hat von Rohden in ganz neuer Bearbeitung erscheinen lassen. Er zeigt zuerst die furchtbaren Verheerungen, die beide Laster im deutschen Volk anrichten, und belegt mit den Zeugnissen namhafter Forscher die Behauptung, dafs Trunksucht meist die Veranlassung zur Unzucht

ist, beide also in ihrer Entstehung kaum voneinander zu trennen sind, aber auch in ihren Folgen sich immer wieder berühren. In einem zweiten Teil werden die notwendigen Mittel zur Besserung des Zustandes besprochen, das Volk zur Einsicht und zur Gesundung zu führen. Dankbar wird dabei der jetzigen Stellung der Aerzte gedacht, die nicht mehr wie früher die Prostitution für eine Notwendigkeit halten. Mit ihrer Unterstützung wird der Kampf gegen die beiden Feinde der Volksgesundheit vorwärtsgehen; die Volkserziehung wird weiten Kreisen die edlen, erhebenden Genüsse zeigen, die Natur und Kunst den Sinnen darbieten. Die Sinnlichkeit, befreit von allem Schmutz, den die Menschen damit verquickten, soll wieder als reine Gottesgabe empfunden werden. Alle Faktoren sollen sich vereinen, das deutsche Volk über die es erniedrigenden Laster zu erheben und diese planmäfsig zu bekämpfen.

Verbrechen. Dem ersten Band ihrer Erlebnisse als Polizeiassistentin „Menschen, die den Pfad verloren“ läfst ***H. Arendt*** jetzt die Fortsetzung folgen. Auch diese gewährt einen Einblick in die verschiedenartigen Nöte, die sich der Verf. im Verkehr mit Dirnen, jugendlichen Verbrechern und Kindern enthüllten. Die Erfahrungen namentlich mit letzteren und ihre völlige Schutzlosigkeit geben die Erklärung dafür, dafs die Verf. nach ihrer Entlassung in Stuttgart sich ganz diesen Bestrebungen widmet. Auch die Entlassung selbst wird ausführlich geschildert. — Aus seinen Erfahrungen mit den jugendlichen Strafgefangenen der Landesstrafanstalt zu Bautzen berichtet ***Birkigt*** über die Veranlagung der Kinder und stellt dabei fest, dafs sie in intellektueller Beziehung fast durchweg mittelmäfsig oder minderbegabt sind; für den moralischen Tiefstand macht er zum Teil psychopathische Minderwertigkeit verantwortlich, neben der die traurigen häuslichen Verhältnisse viel Schuld an der Verwahrlosung der Kinder tragen. — Nach dem zehnjährigen Bestehen des Fürsorgegesetzes fafst ***Moses*** zusammen, was es Wertvolles gebracht hat, zeigt aber zugleich, wo ein schnelleres Inkrafttreten erwünscht wäre, und betont besonders die Wichtigkeit der ärztlichen Mitarbeit bei der Fürsorge. Oft sind Vergehen nur aus psychopathischen Anlagen zu verstehen, und der Rat des Arztes kann in solchen Fällen für die fernere Behandlung gar nicht entbehrt werden. — ***Delitsch*** führt aus: Die Kindervergehen haben verschiedene Ursachen; neben krankhaften Anlagen sind dafür verantwortlich zu machen schlechte Erziehung, allerhand Versuchungen, so das Hausieren, das Betteln der Kinder, die Kinematographen, die Schundliteratur, denen die Jugend zum Opfer fällt; daneben trifft die Schuld oft Erwachsene, die gegen besseres Wissen Unsitten der Jugend dulden oder sie leichtfertig bei unredlichen Handlungen unterstützen. — Auf die notwendige und segensreiche Arbeit der Gefängnisvereine weist ***Landsberg*** von neuem hin und wirbt beredt und warmherzig um Helfer und Helferinnen für diese

soziale Arbeit, die nicht nur den Entlassenen neue Stellen vermittelt, sondern auch sich der Familien der Gefangenen annimmt.

f) Arbeitskräfte.

Anthes, Rich., D. Mutterhausdiakonie i. Deutschl. 20. Kaiserswerth, Buchh. d. Diakonissenanstalt. ℳ 0,20. — *Losungsbuch* f. Diakonissen. 375. Gü., E. Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Reichel, Charlotte*, D. Dienstvertrag d. Krankenpflegerinnen unt. Berücksichtigung d. soz. Frage. IV, 102. J., G. Fischer. ℳ 1,40. — ***Richter, Paul***, Briefe üb. Synodaldiakonie. 96. Gü., C. Bertelsmann. ℳ 1. [ThLBl. 31, 568 f. *Schwerdtmann.*] — *Siebold*, D. Erziehungsgehilfennot u. deren Abhilfe (IM. 5, 183—187). — *Streiter, Geo.*, D. wirtschaftl. u. soz. Lage d. Krankenpflegerpersonals i. Deutschl. X, 200. J., G. Fischer. ℳ 4,50.

Neben die von Anstalten aufgenommene Diakonie stellte ***Richter*** vor zehn Jahren die Synodaldiakonie, jene ist ihm die freie, diese die kirchliche. Beide sollen nebeneinander an die vorliegenden grofsen Aufgaben der IM. gehen, sich ergänzend, aber nicht ausschliefsend. Er begründet die Notwendigkeit der kirchlichen Diakonie mit Stellen aus Fliedner und Wichern; in zehnjähriger Arbeit ist der Beweis für die Durchführbarkeit erbracht, nun wirbt er um Verständnis bei den Anstalten und Kirchenbehörden, damit die Arbeit zu rechtem Gedeihen emporblühe.

III. Gustav-Adolf-Verein. Diasporaarbeit.

Gustav-Adolf-Verein. *Bericht* über d. 62. Hauptversammlung des Evang. Vereins der G.-A.-Stiftung zu Stralsund (19. bis 22. Sept. 1910). 371. L., Im Selbstverl. des Ev. Ver. d. G.-A.-Stiftung. ℳ 2. [Darin auf S. 193 bis 204 ein ausführlicher Bericht üb. d. gesamte Literatur zur G.-A.-Sache des J. 1910; die dort mitaufgeführten G.-A.-Blätter u. Zeitschriftenaufsätze sind hier nicht genannt.] — *Bußmann, E. W.*, Der G.-A.-Verein u. d. deutschen Auslandsgemeinden (DEiA. 9, H. 1). — *Festschriften* f. G.-A.-Vereine. No. 65: Mollmann, E. Kollektenreise vor 250 Jahren. 24. No. 66: Naeck, E., G.-A.-Spuren i. d. Wüste. 10. L., A. Strauch. Je ℳ 0,10. — *Frick, C.*, Gustav-Adolf-Stiftung i. Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider. S. 193 bis 199. — *Germet, A. von*, Geschichte d. Unterstützungskasse f. ev.-luth. Gemeinden i. Rufsland. VIII, 360, 63. L., Dörffling u. Franke, 1909. ℳ 5. — ***Hoffmann,*** D. ev. Vereine d. G.-A.-Stiftung 1908/09 (MP. 6, 202—208). — *Kobbelt, R.*, D. Aufgaben d. heimischen Kirche zur kirchl. Versorgung d. ev. Deutschen i. Auslande. 45. Selbstverl. d. G.-A.-V., 1909. ℳ 0,25. — *Monsky*, D. Evangelischen i. Krems a. d. Donau u. Umgebung. 111. Krems, Verl. d. Presbyteriums. ℳ 1. — *Rogge, B.*, D. Evangelium i. d. Verfolgung. 373. Köln a. Rh., Wülfer. ℳ 2,50. — *Satlow, P. G.*, Aus d. Werdezeit d. ev. Gemeinde Obersedlitz-Krammel 1899—1910. 45. L., A. Strauch. ℳ 0,50. — *Siclaff*, Meuchen. 20. Ebda. ℳ 0,20. — *Stark, W.*, D. Joh. Hesekiel. E. Gedenkblatt bei seinem Scheiden. 15. Posen, Ev. Prefsverband f. d. Prov. Posen. ℳ 0,20.

Diasporaarbeit. *Albrecht, Wilh.*, D. Entwicklung d. deutsch-evang. Lebens in Madrid (DEiA. 9, H. 10). — *Boeckh*, Diakonissenarbeit i. d. Diaspora. H. 5 v. Bayer. Diaspora- u. G.-A.-Hefte. Rothenburg o. T. ℳ 0,10. — ***Boehmer, Rud.,*** Praktische Verwertung d. Statistik üb. d. Versorgung d.

konfessionell gefährdeten Kinder durch die Diasporaanstalten (Stud. 8, 400 bis 408). — *Brepohl, Fr. Wilh.*, D. deutsch-ev. Kulturpioniere Bosniens u. die Verfassung (DEiA. 9, H. 7). — *Bußmann, E. W.*, In eigener Sache! (ib., H. 1). — *Ders.*, Betr. Auslandsgesangbuch (ib., H. 3). — *Ders.*, Die deutsche ev. Auslandsdiaspora auf d. 6. ordentl. Generalsynode (ib., H. 4 u. 5). — *Dedekind*, Jahresbericht der Barmer Ev. Gesellschaft für die protest. Deutschen in Amerika 1909 (ib., H. 11 u. 12). — *Deutschtum*, Das, i. Ausland. Vierteljahrshefte des Vereins für d. Deutschtum i. Ausland. B., H. Hilger. *M* 4. — ***Diasporablätter.*** 16. Jahrg. No. 62. Barmen, Westdeutsche Druckerei. *M* 2. — *Forke*, Unsere Arbeit in Berufsgemeinden (DEiA. 9, H. 6). — *Frick, C.*, Vereine. Kap. VI v. Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider. S. 204—206, 232—241. — *Grisebach*, Gottesdienst an Bord d. Schiffe (DEiA. 9, H. 6). — *Ders.*, Auswanderer- u. Wandererfürsorge (ib., H. 12). — ***Ders.***, D. deutsche Auswanderer. Veröffentlichungen d. Ev. Hauptvereins f. deutsche Ansiedler u. Auswanderer. 8. Jahrg. Witzenhausen a. d. Werra. *M* 4. — *Gut deutsch* u. Evangelisch allewege. Heft 1—13. Potsdam, Stiftungsverl. Je *M* 0,10. — *Hasenkamp, P. H.*, D. ev. Kirche i. Deutsch-Südwestafrika i. 25. Jahre deutsch. Herrschaft (DEiA. 9, H. 4). — ***Haufsleiter, G.,*** D. ev. Mission i. d. deutsch. Schutzgebieten. 24. Hl., Ev. Bund. *M* 0,25. [AMZ. 37, 619.] — ***Hermes, Rud.***, Deutsch-Evangelisch im Ausland (EF. 10, 300 bis 308). — *Heyne*, Doppelte Anrechnung der i. Ausland verbrachten Dienstzeit (DEiA. 9, H. 5). — *Höpffner*, Dasselbe (ib., H. 9). — *Iwan, P. W.*, Bessere Ausbildung für d. Auslandsdienst (ib., H. 11). — *Kaetzke*, Frauenhilfe fürs Ausland (ib., H. 3). — *Kaiser, Otto*, D. ev. Diaspora i. mittleren Kinzigtal (Wolfach, Hausach, Haslach) u. ihre Geschichte. 29. Hdlbg., Ev. Verl. *M* 0,40. — *Koch*, Brauchen wir einen Diasporakatechismus? (DEiA. 9, H. 9). — *Krause*, Ein Brünnlein Gottes i. Paris (ib., H. 5). — *Lincke, Th.*, Amtl. Erlebnisse i. Chile (ib., H. 9). — *Mehl, Oscar*, D. Konfirmandenunterricht im Auslande (ib., H. 8). — *Mirbt*, D. deutsch-ev. Diaspora im Auslande. 20. Hl., Ev. Bund. *M* 0,50. — *Neumann, H.*, Evangelisation u. Lage d. ev. Kirche i. d. ausländ. Diaspora. Kap. 3 v. Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider. S. 92—134. — *Rohner*, E. Amtsreise nach d. Kolonie Hohenau am Alto Paraná (DEiA. 9, H. 7). — ***Simsa, J.***, Aus d. Geschichte e. Predigt. Ein Stück IM. i. d. Diaspora. 16. Hbg., Ag. d. Rauh. Haus. *M* 0,15. — *Thieme, G.*, Welche Anforderungen stellen wir an d. hierzulande auszubildenden Lehrer? (DEiA. 9, H. 6). — *Ders.*, Riograndenser Sorgen (ib., H. 8). — *Ders.*, 22. ordentl. Jahresversammlung d. Riograndenser Synode (ib., H. 11). — *Viëtor, L.*, Nationalität u. Humanität (ib., H. 8). — *Walter, F.*, Geschichte u. Verfassung d. deutsch-ev. Gemeinden i. Frankreich (ib., H. 2, 3, 5). — *Wellmann*, Doppelte Anrechnung d. Auslandsjahre (ib., H. 7). — ***Wernicke, Hugo,*** Deutsch-ev. Volkstum i. Espirito Santo. 144. Potsdam, Stiftungsverl. *M* 2. — *Zöllner*, D. Diakonissenmutterhaus fürs Ausland i. Münster (DEiA. 9, H. 1). — *Ders.*, Richtlinien für d. Arbeit d. weibl. Diakonie i. d. deutsch-ev. Diaspora d. Auslandes (ib., H. 2). — *Zorn, P.*, Zur Einweihung d. Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung auf d. Oelberge bei Jerusalem (ib., H. 7).

Gustav-Adolf-Verein. In gedrängter Kürze erstattet ***Hoffmann*** den Bericht über die Tätigkeit des Gustav-Adolf-Vereins 1908/09. Die Arbeit wächst im Inland wie im Ausland; neue Anforderungen stehen den steigenden Einnahmen gegenüber, so dafs nur immer wieder gebeten werden mufs, nicht müde zu werden im Arbeiten wie im Geben.

Diasporaarbeit. Aus der Statistik ergab sich ***Rud. Boehmer*** die Frage nach der Versorgung der konfessionell gefährdeten Kinder; er beantwortet sie dahin, dafs schon vom Säug-

lingsalter an eine Gefährdung besteht, dafs infolgedessen schon für dieses Alter Zufluchtsanstalten da sein müssen. Ferner hat sich in verschiedenen Gegenden die Notwendigkeit herausgestellt, die bestehenden Anstalten zu erweitern oder neue zu gründen; für Oesterreich wird die Errichtung eines evangelischen Gymnasiums dringend gewünscht; denn die Fürsorge mufs die Diasporakinder vom zartesten Alter bis zu späten Jahren umfassen. — Die ***Diasporablätter*** behandeln in No. 62 die Mischehenfrage und bringen einen Bericht von Pfarrer Axenfeld über die schwierige Stellung, in die Pastor Bourrier durch die Unduldsamkeit protestantischer Kreise gedrängt worden ist. Sie beschäftigen sich dann noch mit dem vom Evangelischen Bund erlassenen Aufruf zur Sammlung einer Anti-Borromäusspende. — ***Grisebach*** berichtet über die Gründung des Evangelischen Hauptvereins für deutsche Ansiedler und Auswanderer, über die in zwölf Jahren geleistete Arbeit. Er knüpfte in allen Ländern Beziehungen an, einerseits um den Auswanderern Auskunft über die dortigen Verhältnisse geben zu können, anderseits um deutsche Ansiedler mit dem Mutterland in Verbindung zu erhalten, gegebenenfalls auch deutsche Arbeitskraft wieder in die Heimat zurückzuführen. Der Bericht wirbt um Unterstützung und Interesse aller Kreise Deutschlands. — ***Haußleiter*** läfst die verschiedenen evangelischen Missionsgesellschaften in unseren Kolonien an uns vorüberziehen, unter Darstellung der Arbeitsbedingungen und der erzielten Erfolge. Bei Südwestafrika setzt er sich auch mit Rohrbachs Theorie der Eingeborenenbehandlung auseinander. Die Notwendigkeit der protestantischen Missionsarbeit wird zuletzt warm vertreten. Eine Missionsstatistik der deutschen Schutzgebiete ist beigefügt. — ***Hermes*** bespricht die deutsch-evangelischen Gemeinden im Ausland im Anschlufs an Bufsmanns Evangelische Diasporakunde. Er möchte die Veranstaltung von Diasporaabenden in den Gemeinden anregen, um ihnen auch dieses Gebiet näher zu bringen und um Unterstützung dieser Arbeit zu werben; aufserdem möchte er die jungen Theologen anregen, ehe sie sich im Heimatlande für immer binden, ein paar Jahre „draufsen“ zuzubringen. Neben dem Gewinn für die eigene Persönlichkeit werden auch die Inlandsgemeinden davon reichen Segen haben. — ***Simsa*** predigte einst über die Not mährisch-böhmischer Protestanten und gab dadurch den Anlafs zu werktätigem Eingreifen der Glaubensgenossen im Deutschen Reich. Das Heft schildert die nun gut versorgte Gemeinde und die Schwierigkeiten, die sich ihrer Konstituierung entgegenstellten. — Von Deutschen in Brasilien in Espirito Santo erzählt ***Wernicke*** im Anschlufs an seine dorthin unternommene Studienreise. Die Anlagen der Kaffeeplantagen werden geschildert ebenso wie die verschiedenen Arten der Verarbeitung; die Verhältnisse des Landes, des Klimas hat Verf. mit scharfem Auge gesehen, er führt uns in die Pfarrhäuser, er zeigt die oft schwierige Versorgung der

weit verstreuten Gemeinden und läfst uns hineinsehen in deutsches Leben auf fremdem Boden. Denn wenn auch dem Namen nach die in Espirito Santo lebenden Deutschen ihr Deutschtum verloren haben — sie wurden vielfach ohne ihr Wissen 1889 in Brasilien naturalisiert —, so ist doch deutsche Sitte unter ihnen noch stark, und es bleibt die Aufgabe bestehen, ihnen durch Schule und Kirche ihr Volkstum zu erhalten.

IV. Judenmission.

(Vgl. hierzu auch das Referat v. G. Westphal, Teil 2, S. 225.)

Nathanael. Zeitschrift für d. Arbeit d. ev. Kirche an Israel. 26. Jahrg. 4 Hefte. B., Christl. Zeitschriftenverein. Darin: de le Roi, Christian Gerson. Billerbeck, D. 100. Psalm i. d. altrabbinischen Literatur. de le Roi, Wie steht es mit dem Zionismus? Seebafs, Jüdische Bedenken geg. d. Christentum in christl. Beleuchtung. — *Roi, Joh. de le,* Neue jüd. Stimmen über Jesum Christum. No. 39 d. Schriften d. Institutum Judaicum in Berlin. 54. L., J. C. Hinrichs. ℳ 0,75. — *Ders.*, Juden u. Judenmission. Kap. V v. Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider. S. 178—192. — *Schriften,* Kleine, z. Judenmission. No. 5: ***Delitzsch, Elis.,*** Franz Delitzsch als Freund Israels. 31. L., Ev.-luth. Zentralverein für Mission unt. Israel. ℳ 0,30.

E. Delitzsch will in dem Lebensbild, das sie von Fr. Delitzsch entwirft, nicht in erster Linie von dem Gelehrten, sondern von dem Judenmissionar berichten. Mit der Schilderung seiner heifsen Liebe zum Volke Israel und seiner festen Hoffnung auf ein einstiges Gelingen dieser Mission möchte sie andere Theologen zu dieser Arbeit begeistern.

V. Heidenmission.

a) Allgemeines.

Bechler, Th., In alle Welt. Missionsstunden aus d. Brüdergemeinde. 6. H. 56. Herrnhut, Miss.buchh., 1909. ℳ 0,50. — *Bericht* üb. d. Hermannsburger Miss. f. d. Jahr 1909. Hrsg. v. G. Haccius. 74. Hermannsburger, Miss.handlung. ℳ 0,20. — ***Böhmer, Jul.,*** Von d. Edinburger Weltkonferenz (Stud. 8, 440—449, 551—563, 605—632, 684—695). — *Davis, Edgar William,* Christ, the desire of nations ed. by George Smith. XVI, 322. Lo., Morgan u. Scott. 6 sh. — *Einweihung,* Die, d. deutsch. Instituts f. ärztl. Mission i. Tübingen am 20. Okt. 1909. 98. St., J. F. Steinkopf. ℳ 0,70. — *Er kommt.* Organ d. Kieler China-Miss. Hrsg. v. J. Witt. 13. Jahrg. 24 Nrn. 384. Kiel, Buchh. d. Miss.hauses. ℳ 1,50. — ***Gäbler,*** D. Mitarbeit d. Schule an d. Mission. 16. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,20. — *Gairdner,* Edinburgh 1910. An account and interpretation of the World Miss. Conference. 281. Ed., Oliphant, Anderson and Ferrier. 2 sh. 6 d. — *Gengnagel, Sam.,* D. Begründung d. christl. Miss. 89. B., E. Ebering. ℳ 2. [ThR. 1911, 297f. *Glaue.*] — ***Geschichten u. Bilder aus d. Miss.*** No. 28. Hrsg. v. W. Fries. 32. Hl., Waisenhaus. ℳ 0,25. — *Hefte* z. Miss.kunde. No. 6: Meinhof, Carl, D. Mitarbeit d. Laien am Miss.werk. 19. No. 7: Baudert, S., D. phonet. Unterricht i. d. Miss.schule. 25. Herrnhut, Miss.buchh. Je ℳ 0,25. — *Heidenmission,* Unsere, Schriftleitung Insp. Karl Mascher. 12 Nrn. 96. Steglitz b. B., Miss.-Ges. d. deutsch. Baptisten. ℳ 1. — *Hemprich,* In welcher Weise kann d.

Heidenmissionsstoff i. d. Unterrichtsstoff d. Volksschule eingegliedert werden? H. 16 Zur Volksschulpädagogik. 18. Langensalza, J. Beltz. *M* 0,30. — *Hesse*, Vom Segensgang d. Bibel durch d. Heidenwelt. 480. Calw u. St., Vereinsbuchh. Geb. *M* 4. — *Hoffmann, C.*, Nicht vergeblich gearbeitet. Miss.-Erlebnisse aus Kriegs- u. Friedenszeiten. 39. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,40. — *Jahrbuch* d. hess. Miss.konferenz 1910. 56. Darmstadt, Wartburgbuchh. *M* 0,30. — ***Jahrbuch*** d. vereinigt. nordostdeutsch. Miss.konferenzen 1910. Hrsg. v. J. Richter. 96. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,50. — *Jahrbuch* d. sächs. Miss.konferenz. 23. Jahrg. 208 u. 22. L., H. G. Wallmann. *M* 2. — ***Leendertz,*** Wereld-Zendings-Conferentie te Edinburg (GV. 44, 484ff.). — *Lichtstrahlen* i. dunkeln Erdteile. Kl. Serie. No. 6 u. 7. 16 u. 20. L., Ev.-luth. Miss., 1909. Je *M* 0,05. — *Madlen, R. H.*, Foreign Missions. Brings a Study of some principals and Methods in the Expansion of the Christian Church. 264. Lo. 3 sh. 6 d. — *Meinhof*, Grundrifs einer Lautlehre d. Bantusprache. XII, 340. B., D. Reimer. Geb. *M* 14. [AMZ. 37, 570—571 *K. E.*] — *Ders.*, D. moderne Sprachforschung i. Afrika. 143. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 3. [AMZ. 37, 571f. *K. Endemann.*] — ***Ders.,*** Welchen Gewinn bringt d. Arbeit für d. Miss. Pastoren u. Gemeinden? (AMZ. 37, 233—250), auch separat. 19. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,20. — *Meisters*, Des, Ruf. Mitteilungen d. rhein. Frauenmiss.bundes. Hrsg. v. J. Warneck. 2. Jahrg. 4 Nrn. 64. Barmen, Miss.haus. *M* 0,50. — *Mirbt, Carl*, Miss. u. Kolonialpolitik i. d. deutsch. Schutzgebieten. XII, 287. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 6. [ZMR. 25, 145—153 *Bornemann*; AMZ. 37, 199—202 *Warneck*; ThR. 1911, 301f.; DE. 1910, 738—744.] — ***Mission,*** D. evang., ***f. d. deutsch. Kolonien.*** E. Leitfaden f. Miss.studienkränzchen. 43. B., Christl. Verein jung. Männer, 1909. *M* 0,30. — ***Missionen, D. evang.,*** hrsg. v. J. Richter. 16. Jahrg. 12 H. Gü., C. Bertelsmann. *M* 3. — *Missionsmagazin*, Evangelisches. 54. Jahrg. 12 H. 576. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 4. — *Missionsschriften*, Neue. Neue Folge. No. 23. 32. *M* 0,15. No. 24. 26. *M* 0,15. No. 25. 20. *M* 0,10. No. 26. 18. *M* 0,10. No. 27. 12. *M* 0,10. B., Berl. ev. Miss.-Ges. — *Missionsschriften*, Bremer. No. 26: ***Spieth, J.,*** 50 Jahre Miss.arbeit i. Ho. 40. *M* 0,20. [AMZ. 37, 687 *G. W.*] No. 27: Poppinga, Rud. Fr., E. Kranz auf d. Gräber uns. Missionare. 32. *M* 0,20. No. 28: Hârter, Helene, Soll's uns hart ergehen. 3. A. 24. *M* 0,10. Bremen, Norddeutsch. Miss.-Ges. — *Missionsschriften*, Rheinische. No. **188**: Sundermann, Herm., Missionar Aug. Lett, e. Blutzeuge d. Evangeliums. 68. No. 139: Simon, G., Sumatradeckblatt. 40. No. 140: Beffin, Aug., D. Evangelisationskraft d. ärztl. Mission. 48. Barmen, Miss.haus. Je *M* 0,20. — *Missionsschriften*, Kleine. No. 53. 26. Ebda. *M* 0,05. — *Missionsschriften*, Kleine. Hermannsburger. No. 49: Was wollen wir für d. Aussätzigen tun? (v. Nik. Wittmann). 16. No. 50: Müden in Natal v. 1859—1909 v. H. Wiese. 19. Hermannsburg, Miss.buchhandlung. Je *M* 0,10. — *Missionsstudien*, Basler. 36. H.: ***Römer, Herm.,*** D. Propaganda für asiat. Relig. i. Abendland. 56. *M* 0,80. [AMZ. 37, 420 *G. W.*] 37. H.: ***Dilger, W.,*** D. indische Seelenwanderungsglaube. 10. *M* 0,30. [AMZ. 37, 421 *G. W.*] Ba., Basler Miss.buchh. — *Missionszeitschrift*, Allgem. Hrsg. v. G. Warneck. 37. Jahrg. 12 H. 672. B., M. Warneck. *M* 8. — *Niebergall*, D. Eigenart unserer Mission (ZMR. 25, 289—296). — *Palmzweige* v. ostindisch. Missionsfelde. Gröfsere Serie. No. 29. 28. L., Ev.-luth. Miss. *M* 0,10. — *Petrich, Herm.*, Pommerngrüfse aus aller Welt. Briefe pommerscher Missionare u. Missionarinnen zur 25jähr. Jubelfeier d. pommersch. Miss.konferenz d. 10. Nov. 1910, an die heimatl. Gemeinde gerichtet. 1. H.: Aus Asien. 2. H.: Aus Amerika u. Afrika. Je 32. Diesdorf b. Gäbersdorf (Kr. Striegau). Je *M* 0,20. — *Pieper, Wilh.*, Maria v. Lamu. 30. Neukirchen, Miss.buchh. *M* 0,25. — ***Raeder, F.,*** Heidenmission. Kap. VIII i. Kirchl. Jahrbuch. 37. Jahrg. Hrsg. v. J. Schneider. S. 364—396. — ***Richter, Jul.*** u. ***Axenfeld, Karl,*** Vom Kampf d. Christentums um Asien u. Afrika. 40. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,50. — *Ders.*, D. neue Miss.atlas (AMZ. 37, 504—509). —

Ders., D. gegenwärt. Lage der nichtchristl. Welt u. die in ihr liegende Verantwortlichkeit für d. missionierende Christenheit (ib. 425—448). — *Rohrbach, Paul*, D. ev. Mission u. d. Islam (ZMR. 25, 267—280). — ***Saat u. Ernte.*** Hrsg. v. P. Richter. 12. Jahrg. 12 Hefte. Gü., C. Bertelsmann. *M* 1. — *Schneider, H. G.*, Marianne Mazwi u. ihre Landsleute. 162. Herrnhut, Miss.-buchh. *M* 1. — *Ders.*, Ihrer Vier. Leben u. Ende einiger junger Miss.kaufleute. 2. A. VIII, 203. Ebda. *M* 1,50. — *Schwartz, Joh.*, D. Weltmission u. ihre notwendigen Grundlagen i. d. Heimat. 30. Brsch., H. Wollermann. *M* 0,20. — *Schwartz, von*, Mission u. Schule. 8. Ebda. *M* 0,15. — *Simon, Gottfr.*, Islam u. Christentum i. Kampf um d. Eroberung d. animistisch. Heidenwelt. Beobachtungen aus d. Mohammedanermission i. Niederländisch-Indien. XII, 475. B., M. Warneck. *M* 6. [ThR. 1911, 300f. *Glaue*; AMZ. 37, 259 bis 263 *G. Warneck*; ThLBl. 31, 470—472 *Paul.*] — *Ders.*, Die durch d. gegenwärt. Lage dem Mohammedanismus gegenüber der Christenheit gestellten Aufgaben (AMZ. 37, 153—163, 219—233). — ***Steinecke, O.***, Anna Schloemann, geb. Kratzenstein. D. Lebensbild einer Missionarsfrau. 60. B., Berl. ev. Miss.ges. *M* 0,50. — *Stewart, Andrew D.*, Licht i. d. Finsternis. A. d. Engl. 309. Striegau, Th. Urban. Geb. *M* 3. — *Strümpfel*, E. Missionarsleben im hohen Norden (AMZ. 37, 30—40, 82—92). — *Thomson, Andrew*, Crusaders of the 20 century or the christian missionary and the Muslim. 511. Lo., Church Miss. Soc. 5 sh. — *Traktate*, Kleine, aus d. Brüdermission. No. 41—43. Je 16. Herrnhut, Miss.buchh. Je *M* 0,05. — *Treu* bis in d. Tod. Aus d. Leben d. Frau Missionar Val. Lantz, geb. Ehrhardt, 1873—1906. 2. A. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,30. — *Volksschriften* des Allgem. Ev. prot. Missionsvereins. Kind, Aug., D. Buddhismus u. seine Bedeutung. 24. *M* 0,25. Rohrbach, P., Der chines. Fuls. 16. *M* 0,20. Ders., Der chines. Zopf. 18. *M* 0,20. Hdlbg., Ev. Verl. — *Warneck, G.*, Statistik d. missionar. Betriebe (AMZ. 37, 468—475). — *Ders.*, Statistik d. Miss.gesellschaften u. des Missionspersonals (ib. 493—504). — *Ders.*, D. numerische Erfolg d. ev. Heidenmission (ib. 394 bis 403). — *Ders.*, An d. Weltmissionskonferenz i. Edinburg (ib. 369—372). — *Ders.*, Im römischen Gericht (ib. 546—559). — *Warneck, Joh.*, D. missionarische Botschaft in Auseinandersetzung mit den nichtchristl. Religionen (ib. 521—535, 573—590). — *Ders.*, D. Weltmissionskonferenz i. Edinburg (ib. 372 bis 392). — *Ders.*, Zur bevorstehenden Weltmissionskonferenz. E. Einblick in ihre bedeutungsvollen Vorarbeiten (ib. 1—15). — *Ders.*, Karma u. Erlösung (ib. 209—219). — *Ders.*, Religionslose Völker (ib. 465—467). — *Weckruf* zu kräftiger Mitarbeit an d. Werke d. Miss. 8. Hermannsburger Miss.buchh. *M* 0,05. — ***Weltmissionskonferenz,*** D. Edinburger. 180. Ba., Basl. Miss.-buchh. *M* 2. — *World* Missionary Conference 1910. 9 Bände. Ed., Oliphant, Anderson and Ferrier. Geb. 18 sh. — *Zeitschrift* für Missionskunde u. Religionswissenschaft. Hrsg. v. A. Kind. 25. Jahrg. 12 H. Hdlbg., Ev. Verl. *M* 5.

Von verschiedenen Arbeitsgebieten der Brüdergemeinden berichtet ***Bechler*** in anschaulichen Bildern; von Indien, Jamaika, vom Nyassa und aus Surinam wird in je einem Abschnitt gehandelt, so dafs Leser oder Zuhörer einen Einblick in die immer wieder andersartige Arbeit und ihre Daseinsbedingungen tun können. — Ueber die Edinburger Weltmissionskonferenz referiert ***Böhmer*** in der Studierstube. Nach einer Schilderung des Ortes und der Stimmung, die über den Teilnehmern lag, gibt er die Verhandlungen anschaulich wieder in der Weise, dafs er die Worte jedes einzelnen Redners ganz kurz zusammenfafst. Dadurch werden die Verhandlungen langer Tage zu einem übersichtlichen Ganzen zusammen-

gedrängt. — ***Gäbler*** erkennt es als eine Notwendigkeit, dafs sich die Volksschule mit den Kulturwerten der Gegenwart befafst; ein solcher ist die Mission, deshalb mufs für sie in der Schule Platz erobert werden. Er findet ihn in einer Beschränkung des AT.s und gliedert die Mission in die Oberstufe des Religionsunterrichts ein. Dafs eine Reform dieses Unterrichts notwendig sei, ist ihm mit weiten Kreisen zur Ueberzeugung geworden; in dem Missionsunterricht zeigt er den Lehrenden die Möglichkeit, den Kindern religiöses Leben, das bis zur Gegenwart flutet, nahe zu bringen. — No. 28 der ***Geschichten und Bilder aus der Mission*** bringt zuerst einen sehr anregend geschriebenen Aufsatz über William Duncan und sein gesegnetes Lebenswerk unter den nordamerikanischen Indianern. Hier hat ein einzelner durch seine Energie und sein zielbewufstes Vorgehen Grofses erreicht: neben dem Christentum hat er dem eingeborenen Stamm die Segnungen der Kultur gebracht und hat es verstanden, die schweren Schäden (Alkohol) derselben von seiner Kolonie ganz fern zu halten. — Dem Aufsatz folgt ein Bericht über die erfolgreiche Arbeit der Berliner Mission im Nyassalande, das seit 1891 zu den Arbeitsfeldern dieser Gesellschaft gehört. — Das ***Jahrbuch*** gibt einen Ueberblick über die Arbeit der nordostdeutschen Missionsgesellschaften; neben Schilderungen von den einzelnen Missionsfeldern enthält es u. a. eine Uebersicht der Missionsliteratur, eine Zusammenstellung wichtiger Missionsadressen und eine tabellarische Uebersicht der 26 deutschen Missionsgesellschaften, ihrer Arbeiter, Anstalten, Einnahmen und Ausgaben. — ***Leendertz*** berichtet über die Edinburger Weltkonferenz und über eine Niederländische Sommerkonferenz für Missionsstudien, die Studenten und Studentinnen für die Mission interessieren will, so dafs sie die empfangene Anregung in ihre Kreise weitertragen und auch wohl selbst für die Arbeit gewonnen werden. — ***Meinhof*** möchte den Pastoren den Vergleich ihrer eigenen Tätigkeit mit der eines Missionars nahebringen, damit sie unter diesem Gesichtspunkt sich immer wieder fragen, ob die Arbeit richtig angefafst und durchgeführt wurde. Der 2. Teil beschäftigt sich mit dem Segen, der auf die Heimatsgemeinde durch die Beschäftigung mit der Mission und durch die Opferfreudigkeit beim Geben zurückfällt. — Der Leitfaden ***Die Mission in den deutschen Kolonien*** fafst kurz zusammen, was in zehn Vorträgen von D. Richter und Prof. D. Westermann in einem Missionsstudienkursus dargestellt wurde, der die Anregung geben wollte zur Einrichtung von Missionsstudienkränzchen. Für solche Kränzchen will es das Handbuch bilden, aus dem sich jedes Mitglied orientieren kann, während der erwählte Referent sich mit dem vorzutragenden Abschnitt genauer vertraut machen mufs. Es gibt einen Ueberblick über die in unseren Kolonien arbeitenden Missionsgesellschaften, die Zahl ihrer Arbeiter, die eingeborenen Völker und die besonderen Schwierigkeiten, die sich der Mission

entgegenstellen. — *„Die evangelischen Missionen“* liegt im 16. Jahrgang vor. Die Artikel zeichnen sich einerseits durch Sachlichkeit aus und vermitteln auf diese Weise gediegene Kenntnisse über Missionsfelder und Arbeiten, anderseits berühren sie wohltuend durch die Wärme, mit der sie geschrieben sind. Eine Uebersicht über den Stand der Arbeit in den einzelnen Missionsgesellschaften schliefst das auch mit sehr guten Illustrationen reich versehene Heft. — Nach 50 jähriger Arbeit in Ho (Togo) durfte die Norddeutsche Missionsgesellschaft dort ihr Jubelfest feiern; das gab *Spieth* Veranlassung, eine Rückschau über die schweren ersten Zeiten, die Unterbrechung, den Wiederaufbau und die schöne Entwickelung der letzten 25 Jahre zu schreiben. Einige Bilder schmücken das Heft. — Angesichts dessen, dafs im Westen sich die indischen Glaubensvorstellungen Anhänger erwerben, zeigt *Dilger* an einem Punkt die Inferiorität dieser östlichen Religionen auf. Er schildert die Entstehung des indischen Seelenwanderungsglaubens aus dem altindischen Vergeltungsglauben, legt dann die Vorstellungen des Brahmaismus und des Buddhismus dar und zuletzt die sittlichen und religiösen Wirkungen dieses Glaubens. Dabei werden die Schwierigkeiten scharf beleuchtet, die sich der Mission gerade auf Grund dieses Glaubens entgegenstellen. — Kannte man früher nur eine christliche Mission unter den Heiden, so tritt seit 25 Jahren etwa im Abendland eine Propaganda für asiatische Religionen auf. *Römer* behandelt diese Bewegung nach den verschiedenen Religionen, deren Verbreitung erstrebt wird: die buddhistische und die neuhinduistische, ferner die islamitische und die behaistische Propaganda. Er geht zu diesem Zweck jeder Erscheinung bis zu ihrem ersten Auftreten nach und verfolgt sie dann durch die verschiedenen Länder, in denen sie Boden gewann. Ein letzter Ausblick zeigt, dafs nicht die asiatischen Religionen selbst Interesse an ihrer Ausbreitung hatten, sondern dafs diese durch Abendländer in die Wege geleitet wurde. Bei der geringen Kenntnis, die wir über diese Bestrebungen haben, ist diese Darstellung als gutes Orientierungsbuch dankbar zu begrüfsen. — *Richter* sieht für die Missionsarbeit in Asien ein extensives und intensives Problem bei ihrer Auseinandersetzung mit den östlichen Religionen: das extensive = die ausreichende Besetzung des grofsen Arbeitsfeldes, das intensive = die innere Durchdringung der nichtchristlichen Religionen mit christlichem Geist. — *Axenfeld* weist auf den Kampf hin, den Christentum und Islam in und um Afrika ausfechten müssen: der Islam, äufserlich im Vorteil, dringt von Norden und Osten vor, das Christentum, dem Eingeborenen viel Schwereres zumutend an innerlicher Umkehr, hält den Süden und Westen ziemlich fest in Händen — in Mittelafrika werden beide Religionen aufeinanderstofsen müssen. Möchte die Gröfse dieser Gefahr recht lebhaft empfunden werden und Arbeiter willig machen für dieses Missionsfeld wie für alle anderen! — *Raeder* gibt einen

Ueberblick über die allgemein interessierenden Vorgänge aus der Weltmission, schliefst daran einen Bericht über den Stand der deutschen Missionsgesellschaften und einen solchen über ihre Tätigkeit in ihren Arbeitsfeldern. — ***„Saat und Ernte“*** ist eine gut ausgestattete Schrift für die erwachsene Jugend, um in ihr das Interesse für die Missionsarbeit zu wecken und lebendig zu erhalten. — ***O. Steinecke*** schildert frisch und anschaulich Auszug und Reise einer Missionarsbraut, zeigt dann ihre Tätigkeit im Hause und als Genossin ihres Mannes auf verschiedenen Stationen in Südtransvaal, bis sie nach kurzer Krankheit von dieser Erde abgerufen wird. Das Schriftchen eignet sich besonders zum Vorlesen in Missionsstunden. — Die Vertreter deutscher Missionsgesellschaften, die an der Edinburger ***Weltmissionskonferenz*** teilgenommen haben, geben die Eindrücke von ihrer Reise und von ihrem Aufenthalt in Edinburg in einzelnen Stimmungsbildern wieder. Nachdem der Leser auf diese Weise mit den Persönlichkeiten und dem Geiste dieser Tagung vertraut geworden ist, bietet ihm der 2. Teil die Verhandlungen der Konferenz, von Pfarrer Schlatter kurz zusammengefafst. Es reihen sich noch als Beigaben an die beiden Botschaften und Motts Schlufsrede der Konferenz. Das Buch fand so schnellen Absatz, dafs der ersten Auflage gleich die zweite folgen konnte.

b) Geschichte der Mission und der Gesellschaften.

Haccius, Geo., Hannoversche Missionsgeschichte. 2. Tl. Insbes. d. Geschichte d. Hermannsburger Mission v. 1849 bis Louis Harms' Tode. 2. A. VIII, 640. Hermannsburg, Miss.handl.; ℳ 4. — *Jörn*, Samuel Hebich, d. grofse Seelengewinner. 170. Friedrichshagen, Jugendbund, Buchh. ℳ 0,80. — *Richter, Jul.*, A History of Protestant Missions in the Near East. 436. Lo., Oliphant. 10 sh. 6 d. — *Warneck, Gust.*, Abrifs einer Gesch. d. protest. Miss. von d. Reformation bis auf d. Gegenwart. 9. A. IX, 567. B., M. Warneck. ℳ 6. [ThR. 1911, 295 f. *Glaue.*] — ***Wendebourg, W.***, Louis Harms als Missionsmann. XIII, 431. Hermannsburg, Miss.handl. ℳ 3,60. [AMZ. 37, 309 *G. W.*]

Eine volkstümliche Biographie des Lüneburger Missionsmannes wollte ***Wendebourg*** schreiben; er hat zu diesem Zweck in sein Buch möglichst viel Aeufserungen Harms' aus Predigten, Gebeten und Veröffentlichungen in seinem Missionsblatte in die Darstellung verwoben. Es ist ihm auf diese Weise gelungen, den Begründer der Hermannsburger Mission sehr anschaulich zu schildern; er ersteht vor uns als der kernhafte Niederdeutsche, in dem tiefer Ernst mit wohltuendem Humor gepaart ist, als der starre Lutheraner, der mit anderen Bekenntnissen nichts zu tun haben will, und neben diesen äufserlich festen, ja harten Zügen schauen wir eine kindlichgläubige Seele, die in ihrem Pietismus auch die äufsere Lebensführung ganz in Gottes Hände legt und in grenzenlosem Vertrauen seiner Hilfe stets gewifs ist. Eine solche Persönlichkeit nur war

imstande, seine ganze Gemeinde mit regem Missionseifer zu erfüllen und jeden in den Bann des Missionsinteresses zu ziehen. Die Arbeit der Hermannsburger Mission, ihr Einziehen in Natal, im Sululand, im Betschuanenland wird bis zu Harms' Tode eingehend geschildert; aufserdem erlebte er noch die Anfänge der Mission unter den Teluga in Indien und die Vorbereitung zur Mission in Südaustralien. Auf allen drei Missionsfeldern steht heute die Arbeit in Blüte. — Im Anhang werden noch einige Stellen wörtlich gegeben, die einen Einblick in schwierige Lagen, z. B. das Lossagen einiger Missionare, Harms' Stellung zum Superintendenten Hardeland, L. Harms' Stellung zum Luthertum und zur Separation, gewähren.

c) Die Arbeitsfelder.

1. Allgemeines. Kolonien.

Bongard, Osc., Wie wandere ich nach deutsch. Kolonien aus? 3. A. 17.—25. Taus. 73. B., W. Süsserott. ℳ 0,60. — ***Bonn, Mor. Jul.,*** Nationale Kolonialpolitik. 5. H. v. Schriften d. soz.-wissenschaftl. Vereins d. Univers. München. 32. M., M. Rieger. ℳ 1. — ***Brockmann, Clara,*** D. deutsche Frau i. Südwestafrika. E. Beitrag z. Frauenfrage i. uns. Kolonien. V, 66. B., E. S. Mittler. ℳ 1. — *Denkschrift* über d. Entwickelung d. Schutzgebiete i. Afrika u. d. Südsee i. J. 1908/09. B., C. Heymann. Tl. A—G. ℳ 14. Anhang: Missionsberichte. 96. ℳ 1,20. — *Fonck, H.*, Deutsch-Ostafrika. V. Wirtschaftl. Verhältnisse. III, 77 u. IX. B., Vossische Buchh. ℳ 2. — *Hartmann, Geo.*, Gedanken üb. d. Eingeborenenfrage i. Britisch-Südafrika u. Deutsch-Südwestafrika. 44. B., D. Reimer. ℳ 1. — *Hassert, Kurt,* Deutschlands Kolonien. 2. A. XII, 657. L., Dr. Seele. ℳ 11. — *Hennig, P. O.,* Afrikan. Kolonial- u. Eingeborenenpolitik. 31. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,30. [AMZ. 37, 423f. *G. W.*] — *Jahrbuch* üb. d. deutsch. Kolonien. Hrsg. v. K. Schneider. 3. Jahrg. VII, 306. Essen, G. D. Baedeker. Geb. ℳ 5. — *Jöhlinger, Otto,* D. wirtschaftl. Bedeutung uns. Kolonien. X, 120. B., D. Reimer. ℳ 2. — *Kiepert, Rich.*, Karte v. Deutsch-Ostafrika. Ebda. ℳ 3,50. — *Kolonialgesetzgebung.* Die deutsche. 12. Bd. (1908). XXIII, 601. B., E. S. Mittler, 1909. ℳ 15. — *Kolonialhandbuch,* Deutsches. 10. Ausg. VIII, 258. B., H. Paetel. ℳ 5. — *Kolonialliteratur,* D. deutsche, i. J. 1908. 92. B., W. Süsserott. ℳ 2. — *Kolonialreich,* D. deutsche. 2. Bd. XIV, 575, mit Tafeln u. Bildern. B., Bibliogr. Institut. Geb. ℳ 15. — *Kolonialwirtschaft,* Knsere, i. ihrer Bedeutung für Industrie, Handel u. Landwirtschaft. 132. B., E. S. Mittler. ℳ 1,50. — *Kolonie* und Heimat. 4. Jahrg. 52 Nrn. 832. B., Verl. Kolonialpolit. Zeitschriften ℳ 5,20. — *Kolonien,* D. deutschen, hrsg. v. K. Schwabe. 1. u. 2. Bd. X, 160 u. VII, 164, mit je 125 Photogr. B., Verlagsanstalt f. Farbenphotographie. Geb. je ℳ 100. — ***Lefsner,*** Was müssen wir von uns. Kolonien wissen? 30.—40. Taus. 4. A. 29. B., W. Weicher. ℳ 0,30. — *Mitteilungen* aus d. deutsch. Schutzgebieten. 23. Bd. 1. H. ℳ 2,25. 23. Bd. 2. u. 3. H. ℳ 6,10. B., E. S. Mittler. — *Müllendorff, Prosper,* Ostafrika i. Aufstieg. V, 253. Essen, G. D. Bädeker. ℳ 2,40. — *Reise,* Eine, durch d. deutsch. Kolonien. 2 Bde. VIII, 127 u. VII, 127. B., Verl. Kolonialpolit. Zeitschriften. Geb. je ℳ 5. — *Dass.*, 3. Bd. Togo. VI, 88. Ebda. Geb. ℳ 4. — *Rundschau,* Koloniale. Schriftleitung: D. Westermann. Jahrg. 1910. 12 H. 768. B., D. Reimer. ℳ 10. — *Schäfer, Dietr.*, Kolonialgeschichte. 156. Bd. d. Sammlung Göschen. 3. A. 152. L., G. J. Göschen. ℳ 0,80. — *Schreiber, A. W.*, D. Mission auf d. deutschen Kolonialkongrefs 1910 (AMZ. 37, 559—567). — ***Schwabe, K., Kuhn, Ph., Fock, Geo.***, Taschenbuch für Deutschostafrika 1910. 3 Tle. 266, 258, 108. —

Ders., Taschenbuch für Südwestafrika. 4 Tle. 14, 266; 131, 212, 197. B., W. Weicher. Geb. *M* 5. — *Sprigade, Paul* u. *Moisel, Max,* Karte v. Deutsch-südwestafrika. B., D. Reimer. *M* 5. — *Dieselben,* 2. Ergänzungsliefg. Kamerun. Ebda. *M* 2. — *Stentzler, J.,* Deutsch-Ostafrika. 2. A. 122. B., W. Weicher. *M* 2. — *Vollbehr, Ernst,* Deutschlands Kolonien i. Deutsch-Südwestafrika. 10 farb. Taf. 1 Bl. Text. Karlsruhe, Kunstdruckerei Künstlerbund. *M* 20. — *Weiß, Max,* D. Völkerstämme i. Norden Deutsch-Ostafrikas. XX, 455. B., C. Marschner. *M* 15. — *Zeitschrift,* Koloniale. 11. Jahrg. 26 Nrn. 624. B., Deutscher Kolonialverlag. *M* 12.

Bonn zeigt zuerst, dafs nationale Kolonialpolitik nicht in einer einseitigen Erfüllung aller Wünsche der weifsen Nation — in der Heimat und in der Kolonie — bestehen kann; er führt dann aus, dafs bei dem Charakter unserer Kolonien, „Mischkolonien", die Interessen der Eingeborenen mit berücksichtigt werden müssen. Die Fragen nach Selbsterhaltung der Kolonien, Auswanderung und Berechnung der Vermehrung der eingewanderten Kolonisten ergänzen die Abhandlung. — Aus einem Vortrag ***Cl. Brockmanns*** ist ein kurzer Ratgeber herausgewachsen, der alle bis jetzt in Südwestafrika vertretenen Frauenberufe berührt. Seinem ersten Zweck entsprechend gibt er zwar keine erschöpfende Auskunft über die einzelnen Erwerbsmöglichkeiten, vermittelt aber — auch in den allgemeineren Schilderungen der Kolonie — ein gutes Bild des dortigen Lebens. Der Verf. hat warme Liebe zu unserem neuen Besitz dabei die Feder geführt. — ***Leßner*** will mit seinen auf das kürzeste zusammengefafsten Angaben jeden befähigen, sich über die Kolonialfragen eine erste Orientierung zu verschaffen. Das einmal rege gewordene Interesse wird den Leser dann veranlassen, sich genauer mit diesen wichtigen Fragen zu befassen. Einige Tabellen über Gröfse, Einwohner, Handel usw. unsrer Kolonien sowie eine Karte ergänzen die Ausführungen. — ***Schwabes Taschenbuch*** wird für Südwestafrikaner ein unentbehrliches Handbuch sein; neben einem Kalendarium gibt Teil I: astronomische Angaben und Berechnungen, sowie einen Aufsatz über erste Hilfe bei Unglücksfällen. Ueber die anderen Teile ist es mir nicht möglich zu berichten, da sie mir nicht vorlagen. — Analog dem Taschenbuch für Südwestafrika legt ***ders.*** ein solches für Deutsch-Ostafrika vor. Es bringt in Teil II einen wirtschaftlichen Ratgeber über alle Verhältnisse der Kolonie (Auswanderung und Ansiedlung, Geld- und Bankwesen, Bergbau und über die gesundheitlichen notwendigen Mafsregeln); aufserdem sind Tabellen über die Entwickelung des Schutzgebiets angefügt, darunter auch über die Tätigkeit der Missionen. Eine Karte ergänzt diesen Teil. Der nächste Teil (III) stellt alle Gesetze und Verordnungen, die für diese Kolonie in Betracht kommen, zusammen.

2. Asien.

Vorderasien. *Hefte* zum christl. Orient. 2. Serie: Mohammedanermission. H. 1: ***Awetaranian, Joh.,*** Märtyrer aus d. Mohammedanern. 6. A.

31. ℳ 0,30. 3. H.: Jessup, H. H., Kamil Abdul Messiah El Aietany. 2. A., übers. v. F. v. Velsen. 69. 1909. ℳ 0,50. 4. H.: Mes'ud Mehmed, ein mohammedan. Katechismus, bearb. v. F. C. Andreas. 32. ℳ 0,40. 5. H.: ***Awetaranian, Joh.,*** D. mohammedan. Presse u. die Propaganda d. Islam d. Gegenwart. 16. ℳ 0,20. Potsdam, Verl. d. deutsch. Orientmission. — *Richter, Jul.*, D. Schularbeit d. amerikan. Miss. u. ihre Bedeutung für d. Orient (AMZ. 37, 265—277, 330—341).

Indien. ***Burton, Ernest D.***, The Status of Christian Education in India (AJTh. 15, 169—191). — *Dilger, W.*, Monismus u. Miss.predigt in Indien (AMZ. 37, 57—74, 125—137). — *Francke, A. H.*, D. Sprachenfrage i. d. westtibetischen Miss. d. Brüdergem. (ib. 37, 412—420, 448—454). — *Handmann, O. R.*, Examensresultate an indisch. Hochschulen (ib. 137—140). — ***Joustra, M.,*** De Zending in Nederlandsch-Indië (ThT. 44, 41—73). — ***Kabis, Joh.,*** Unter d. Zepter d. Radscha. 56. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,40. — ***Lucas, Bernhard,*** Christ for India. X, 448. Lo., Macmillan u. Co. 4 sh. 6 d. — ***Miller, William*** u. ***Ewing, J. C. R.,*** Christian education in India (AJTh. 14, 427—440). — *Nottrott, A.*, D. Bibel i. d. Kolsmission (AMZ. 37, 277—289). — *Quast, W.*, D. Salatigamission i. Mitteljava, übers. 46. Neukirchen, Miss.buchh. ℳ 0,40. — *Schott, G.*, E. Vater d. Aussätzigen. 11.—15. Taus. 16. Friedenau-B., Buchh. d. Gofsnersch. Miss.ges. ℳ 0,15. — *Sharrock, J. A.*, South Indian Missions. 320. Lo., Society for the Prop. of the Gospel. 2 sh. 6 d. — *Siefke, Hermanus*, Nicht vergeblich. 60 Einzelzüge aus Gofsners Miss. unter d. Kols. 6.—10. Taus. VIII, 45. Friedenau-B., Buchh. d. Gofsnersch. Miss.ges. ℳ 0,20. — *Wagner, Paul*, Aus e. kleinen Stadt. Einiges üb. d. Arbeit unter d. Aussätzigen Indiens. 14. Ebda. ℳ 0,20. — *Walter, Paul*, D. Hindus. 16. Ebda. ℳ 0,15. — *Wohlenberg, C.*, D. Arbeit d. schleswig-holstein. ev.-luth. Miss. i. Indien. 53. Ratzeburg, G. Schetelig. ℳ 0,60. [AMZ. 37, 619.]

China. *Blakeslee, George H.*, China and the Far East. XII, 455. N.Y., Thomas Y. Crowell and Co. $ 2. [RExp. 7, 468 *W. O. Carver.*] — *Kind, Aug.*, D. Entwickelung des Kiautschougebiets i. d. Zeit v. Okt. 1908 bis Okt. 1909 (ZMR. 25, 97—103). — *Kriele, E.*, Wanderungen durch engl.-amerik. Miss.stätten i. Hongkong, Kanton u. Schanghai (AMZ. 37, 342—355, 403 bis 411). — ***Lutschewitz, W.,*** Alte u. neue Zeit in Tsimo, d. Kreisstadt vom Hinterlande in Tsingtau. 163. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 1. — *Maier, Mart.*, Heidentum. Bilder aus China. 56. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Sauberzweig-Schmidt*, Durch Deutsch-Kiautschou. 3. H. seines literar. Nachlasses. 100. B., Berl. ev. Miss.ges., 1909. ℳ 1. — *Schlatter, W.*, D. gegenwärt. Erweckung i. China. 48. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. [AMZ. 37, 422—423.] — *Schüler, W.*, D. Orakel i. Tempel (ZMR. 25, 235—240). — *Ders.*, D. chines. Volkstheater i. relig. Bedeutung (ib. 27—30). — *Tsao-Ming, J.*, Selbstbiographie eines chines. Lehrers (ib. 75—83). — *Wilhelm, Richard*, Z. allgem. Lage in China (ib. 205—208).

Japan. *Haas, H.*, D. Gebetsrad i. japan. Buddhismus (ZMR. 25, 65—67). — *Ders.*, E. japan. Abschwörungsformel aus d. Zeit d. Christenverfolgung in Japan (ib. 67—74). — *Ders.*, Tenrikyo, E. neues synkretist. Religionsbild im Japan uns. Tage (ib. 129—145). — *Ders.*, D. Tanzpsalmen der Tenrikyo-Kwai (ib. 162—173, 193—205). — *Lloyd, A.*, D. Begräbnisritual d. japan. Mantrasekte (ib. 13—15). — ***Miller, Henry K.,*** The encouragements which Religious Thought in Japan presents to the acceptance of the Gospel (The Reformed Church Review 14, 63—70). — *Schiller, Emil*, Halbjahrsbericht üb. Japan (ZMR. 25, 15—27, 44—51). — *Schröder*, Halbjahrsbericht (ib. 361—367). — *Ders.*, D. 25-Jahr-Jubiläum d. deutsch-ev. Gemeinden Japans (ib. 367—370). — *Steiner, K.*, D. buddhistische Gebetsrad i. Japan (ib. 34—44).

Korea. *Davis, Georg T. B.*, Korea for Christ. 68. Lo., Christian Workers Depot. 6 d.

Vorderasien. ***Joh. Awetaranian*** gibt in dem ersten Heft Kunde von den Verfolgungen, die zum Christentum übergetretene Mohammedaner von ihren früheren Glaubensgenossen zu erdulden haben und von denen meist nicht das geringste an die Oeffentlichkeit dringt. — Im 5. Heft führt ***ders.*** aus, dafs von seiten des Mohammedanismus eine gerechte Würdigung des Christentums nicht möglich sei; die grofse Menge der Gläubigen wird von den Mollahs in Unwissenheit gehalten und mit fanatischem Hafs gegen die Christen erfüllt. Dagegen hilft nur Aufklärung, die aber neben der Kultur wahren christlichen Geist bringen mufs.

Indien. ***Burton*** fafst nach einer Studienreise in Indien die Bedenken zusammen, die er gegen den jetzigen Betrieb namentlich der Missionsschulen empfindet. In Indien stehen religionslose Regierungs- und Missionsschulen nebeneinander; B. meint nun, dafs erstere genügten, um die notwendigen Regierungsbeamten auszubilden, dafs letztere den Nachdruck auf die missionierende Tätigkeit unter der Jugend legen und sich zu diesem Zweck verkleinern, aber vertiefen sollten. Er stützt diese Ansicht durch längere Ausführungen. Ihm entgegnen zwei Männer, die lange in Indien in der Praxis gestanden haben, ***Miller*** und ***Ewing;*** ersterer führt aus, dafs die Missionsschulen ihr Gebiet nicht verkleinern dürfen, denn schon jetzt ist es, verglichen mit den Millionen Hindus und Mohammedanern, verschwindend klein, während letzterer darauf aufmerksam macht, dafs Beamte, in einer christlichen Schule gebildet, mehr Verständnis, gegebenenfalls auch mehr Förderung für die Mission haben werden. — ***Joustra*** gibt zuerst eine Darstellung der Missionsarbeit in Niederländisch-Indien, weist dann darauf hin, dafs liberale Kreise sich stärker für diese Arbeit interessieren sollten, und lehnt eine eigene liberale Missionsgesellschaft für Holland ab. Er fordert eine undogmatische Verkündigung des Christentums, nicht ein Festlegen auf die Inspirationslehre, eine spätere Uebersetzung der Bibel in die Landessprache und ein besseres Verständnis für die anderen Wissenschaften, die durch die Missionare gefördert werden können und dies z. T. auch sind. Er meint, wenn diese drei Punkte zugestanden würden, könne ein liberaler Theologe auch in den bestehenden Missionsgesellschaften arbeiten; als weitherzigste nennt er für Holland die Nederlandsche Zendelinggenootschap und die davon ausgehende Nederlandsche Zendingschool. — Ein anschauliches Bild von dem Leben und Treiben in dem heidnischen Königreich Maisur in Südindien entwirft ***Kabis*** in dem kleinen Büchlein „Unter dem Zepter des Radscha“, das mit 11 Abbildungen geschmückt ist. Während die katholische Kirche, allerdings nach jahrhundertelanger Arbeit, schon 50000 Bekenner dort zählt, hat die kleine lutherische Gemeinde erst 200 Anhänger gewonnen. Um für die Arbeit unter den Kanaresen, einem dem Tamulenvolke nahe verwandten Stamm, neue Freunde zu werben, dazu eignet sich die vorliegende Schrift be-

sonders. — Den kurzen Ausführungen in The Empire of Christ (1907) läfst ***B. Lucas*** nun eine ausführliche Darstellung folgen, wie das Christentum den eigenartigen indischen Verhältnissen anzupassen sei. Ehe er aber die beiden Kreise, Indien und Christentum, miteinander verbindet, bespricht er die Besonderheiten jedes einzelnen. Er entwickelt einerseits die christliche Gottesvorstellung, den christlichen Heilsbegriff und geht auf die Fragen des Lebens Jesu (Wunder, Gott-Mensch, Auferstehung) ein; anderseits wird die Gottesauffassung der Veden und der indische Heilsbegriff deutlich gemacht. Der Verf. ist sich wohl bewufst, dafs letzterer einen fundamentalen Unterschied bedeutet, aber sein heifser Wunsch, Indien christianisiert zu sehen, läfst ihm den Gegensatz nicht unüberbrückbar erscheinen. Die Erlösung besteht für den Hindu in Vernichtung des Materiellen, für den Christen in Aufwärtsentwicklung des auch von Gott gegebenen Irdischen; die eine Auffassung ist pessimistisch, die andere optimistisch. Verf. ist der festen Zuversicht, dafs der Unterschied in der Erlösungslehre von den Indiern überwunden werden wird: der Tag muß siegen über die Nacht! Schwieriger dünkt ihm die Lösung einer anderen Frage: der Zugehörigkeit zur Kaste. Nach ihm hat diese allerdings nur soziale, nicht religiöse Bedeutung; er kann sich deshalb das weitere Verbleiben eines Christen in seiner Kaste wohl vorstellen — solange nicht Vorschriften von jener Seite sein Gewissen in Konflikt bringen und seinen neuen Glauben bedrohen. Dann allerdings bleibt nur der Austritt aus der Kaste übrig. Von der Mission verlangt Verf. demnach zweierlei, eine gründliche Beschäftigung mit indischen Glaubensvorstellungen, um in der Verkündigung des Christentums an sie anknüpfen zu können, und eine grofse Weitherzigkeit in äufseren Fragen. Das Eindringen christlichen Geistes in die Bevölkerung ist wichtiger als das äufsere Zeichen der Taufe! Das Buch möchte aber nicht nur indischen Missionaren etwas bieten, es ist wohl geeignet, Suchende über religiöse Fragen aufzuklären; es ist in freiem, weitherzigem Geiste geschrieben.

China. Bald nach der Besetzung Kiautschous durch die Deutschen fing die Berliner Evangelische Missionsgesellschaft an, in dem Hinterland von Tsingtau zu arbeiten. Nach achtjährigem Bestehen der Station in Tsimo gibt Missionar ***Lutschewitz*** einen Bericht über seine und seiner Genossen Tätigkeit. Er schickt demselben einen Abrifs über die Geschichte des Ortes, eine Beschreibung der Natur des Landes und seiner Bewohner voraus, um zu zeigen, unter welchen Voraussetzungen er die Arbeit aufnahm. Als Verkünder des Evangeliums war ein amerikanischer Presbyterianer schon 30 Jahre vorher in die Gegend gekommen und hatte unter mancher Verfolgung zu leiden gehabt. Sehr viel günstiger gestalteten sich die Verhältnisse für die Deutschen. Die Behörden standen ihnen freundlich gegenüber, das Volk gewann bald Zutrauen zu ihnen;

wenn auch die Tauferfolge langsam kamen, so gedieh doch die Arbeit zusehends. Es konnten schon sieben Aufsenstationen besetzt werden. Auch hier zeigte sich wieder, wie sehr die Verbindung von Mission und Krankenpflege der Ausbreitung des Werkes dient; durch die aufopfernde Pflege vieler vernachlässigter Kranker wurde nicht nur der Hafs der Chinesen überwunden, sondern auch manche Gelegenheit geschaffen, das Evangelium zu verkünden.

Japan. ***Miller*** greift fünf Punkte aus dem japanischen Denken heraus, um dem Missionar zu zeigen, wie er hier an allgemein bekannte Vorstellungen die Verkündigung des Evangeliums anknüpfen kann; es sind dies 1. der Begriff „Moral", der anderes umfafst als bei Westländern, 2. der mehr Pantheismus als Polytheismus vorstellende Glaube, 3. der unbedingte Gehorsam unter jedes Gesetz, 4. der Glaube der Shinsekte an Amidabuddha und 5. das Bushidō. Verf. verhehlt nicht, dafs das, was Erleichterung werden kann, auch Erschwerung bedeutet.

3. Afrika.

Axenfeld, D. missionarische Aufgabe i. Deutsch-Ostafrika. 2. A. 16. B., Berl. ev. Miss.ges. *M* 0,10. — *Boehmer, Jul.*, Kreuz u. Halbmond i. Nillande. 156. Gü., C. Bertelsmann. *M* 1,80. — *Büttner, F.*, Daniel Konga, e. Lichtgestalt auf d. Nilagiri. 20. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,10. — *Christ-Socin*, D. Prozefs Sheppard-Morrison (AMZ. 37, 105—125). — *Ders.*, Warum d. kathol. Kongomissionare schweigen (ib. 250—252). — ***Gensichen, M.***, Gabe u. Aufgabe d. luth. Miss.kirche Südafrikas. 5. H. v. Für Gottes Wort u. Luthers Lehr! III. Reihe. 70. Gü., C. Bertelsmann. *M* 0,60. — *Hauß, K.*, D. Pionier der Balimission. Aus d. Leben v. Ferdin. Christ. 72. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,20. — *Irle, H.*, Wie ich d. Herero lieben lernte. 2. A. 171. Gü., C. Bertelsmann. *M* 1,60. — *Kammerer, J.*, D. Sieg d. Liebe. Bilder aus d. ärztl. Miss. unter Mohammedanern. 52. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,20. — *Klamroth*, Ostafrikan. Islam (AMZ. 37, 477—493, 536—546). — *Ders.*, E. Christ. Wie e. ostafrikan. Negerknabe z. Sklaven wurde u. wie er d. rechte Freiheit gewann. 32. B., Berl. ev. Miss.ges. *M* 0,30. — *Kurze, G.*, D. Garenganzemission (AMZ. 37, 454—465). — *Ders.*, D. Aera Augagneur in Madagaskar (ib. 289—301). — *Raeder, F.*, Südafrika. Miss.-Rundschau. 3. Basutoland. 4. Natal mit Sulu- u. Tongaland. Swasiland (ib. 40—49, 92 bis 96). — *Rohrbach, Paul*, Deutsch-Südwestafrika, ein Ansiedelungsgebiet? 2. A. 32. B.-Schöneberg, Hilfe. *M* 0,50. — ***Schlunk, Mart.***, D. norddeutsch. Miss. in Togo. 1. Bd. Meine Reise durchs Eweland. VIII, 176. Bremen, Norddeutsch. Miss.ges. *M* 1. [AMZ. 37, 366f. *G. W.*] — *Schwanhäuser, Hans*, D. Seelenleben der Dschagganeger. 46. Erlangen, Th. Blaesing. *M* 0,80. — *Seydel, Ernst*, E. Namibexpedition mit Schilderung d. Gewohnheiten u. Rechtsanschauungen d. Namibbuschleute. 29. Borna, R. Noska. *M* 1,20. — *Steiner, P.*, Schreckenstage i. Kumase. Nach d. Tagebuch v. Missionar Ramseyer. 4. A. 80. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,30. — *Ders.*, 4 Jahre gefangen i. Asante. Nach d. Tagebüchern d. Missionare Ramseyer u. Kühne kurz dargestellt. 4. A. 68. Ebda. *M* 0,30. — ***Ders.***, Unsere Kamerunmiss. 48. Ebda. *M* 0,50. — *Tönjes, Herm.*, Wörterbuch d. Ovambosprache. Osikanjama-Deutsch. 25. Bd. v. Lehrbüchern d. Seminars. X, 271. B., G. Reimer. Geb. *M* 12. — *Warneck, Joh.*, Studien zur Religion d. Ovambo (AMZ. 37, 313—330). — *Witte*, D. Kongoproblem (ZMR. 25, 103 bis 113). — *Würz*, D. Ausbreitung d. Islam i. Afrika (AMZ. 37, 16—30, 74 bis 82).

Gensichen will den heimischen Kreisen die Tätigkeit der lutherischen Mission in Südafrika nahe bringen und untersucht zu diesem Zweck, was die jungen Gemeinden von der alten Lutherkirche übernommen haben und was sie selbst den Heimatgemeinden zurückgeben. Er legt dar, wie Luther selbst kein Gegner der Mission gewesen sei, und schildert, wie in Lehre, Kultus und Kirchenzucht der unverfälschte Luthergeist die Missionskirche beherrscht. Das Verhältnis zu benachbarten Missionsgesellschaften wird gestreift, ebenso Erscheinungen wie der Aethiopismus. — Als neu ernannter Missionsinspektor bereiste ***Schlunk*** alle Stationen der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Togo. Standen auch die Tage seiner Anwesenheit unter dem Eindruck der Freude über den Besuch, so gewann er trotzdem einen gründlichen Einblick in die verschiedenartige Arbeit, die von den Missionaren und Lehrern geleistet wird. Neben der Verkündigung unter den Heiden steht in erster Linie der Unterricht in den Schulen, deren Lehrplan sich einerseits danach unterscheidet, ob sie sich auf deutschem oder englischem Boden befinden, anderseits danach, welches Ziel sie erreichen wollen. So gibt es z. B. eine Haushaltungsschule für Mädchen, die gute Erfolge erzielt. Alles in allem hat die Mission sich unter den Eweleuten Freunde erworben, auch die Regierung steht ihr freundlich gegenüber, beides ist ein Ansporn, die Arbeit unermüdlich weiterzuführen. Ein zweiter Band soll sich mit Fragen und Problemen befassen, die sich aus dem Stand der Arbeit ergaben. — Von ***Steiners*** kleiner Schrift über die Arbeit der Basler Mission in Kamerun liegt die zweite Auflage vor. Das Werkchen enthält eine kurze Geschichte der ersten Missionsversuche, des Eintritts der Basler Gesellschaft und des Wachstums der Arbeit. Die Uebersicht über den Bestand ist bis zum Jahre 1910 ergänzt worden.

4. Amerika.

Gammon, Samuel R., The Evangelical Invasion of Brazil. 179. Richmond, The Presbyterian Committee of Publication. 75 Cents. [RExp. 7, 467 *W. O. Carver.*] — *Gowen, Herbert H.*, Pioneer Church Work in British Columbia. 260. Lo., Mowbray. 3 sh. 6 d. — *Kurze, G.*, Sheldon Jackson, d. Bahnbrecher d. Alaskamission (AMZ. 37, 590–611). — *Rothäuten,* Unter den. Aus d. Leben d. Indianermissionars Egerton Young. 38. Ba., Basl. Miss.-buchh. ℳ 0,20. — *Washington, Booker*, „Charakterbildung". Sonntagsansprachen an d. Zöglinge der Normal- u. Gewerbeschule v. Tuskegee, übers. v. Du Bois-Reymond. XV, 231. B., Reimer. ℳ 4. [AMZ. 37, 515ff.] — *Witte, Leopold,* Alt- u. Neumetlakahtla (AMZ. 37, 164—196).

5. Australien und Südsee.

Flierl, Joh., 30 Jahre Miss.arbeit in Wüsten u. Wildnissen. 135. Neuendettelsau, Diakonissenanstalt. ℳ 0,80. [AMZ. 37, 309f. *G. W.*] — ***Ders.,*** Gedenkblatt d. Neuendettelsauer Heidenmission in Queensland u. Neuguinea, 1885—1910. 2. A. 95. Ebda. ℳ 1. [AMZ. 37, 309f. *G. W.*] — *Ders.*, Wie ich Missionar wurde. 2. A. 32. Ebda. ℳ 0,10. [AMZ. 37, 309f. *G.* W.] — *Fricke,* John Paton, d. Apostel d. Neuhebriden. 183. St., Stein-

kopf. Geb. ℳ 1,20. — ***Grundemann***, Beitrag eines Papua zur Lösung unserer relig. Frage (Stud. 8, 116—120). — *Peckel, G.*, Religion u. Zauberei auf dem mittleren Neu-Mecklenburg, Bismarckarchipel, Südsee. 1. Bd. d. Anthroposbibliothek. IV, 135. Mstr., Aschendorff. ℳ 6.

1910 konnte die Neuendattelsauer Mission auf das 25jährige Bestehen ihrer Stationen in Nord-Queensland und auf Neuguinea zurückblicken. Aus diesem Anlafs schrieb ***Flierl***, der beide Arbeitsfelder zuerst in Angriff genommen hatte, einen Bericht über die Gründung und den Fortgang des Missionswerkes unter den Australnegern. Dem Büchlein sind gute Bilder und eine Karte beigegeben, die die anschauliche Schilderung noch unterstützen. Dadurch, dafs das Buch in nicht zu lange Abschnitte gegliedert ist, läfst es sich gut zum Vorlesen in Missionsstunden verwenden. — ***Ders.*** bietet in diesen Erinnerungen aus seiner Missionstätigkeit eine Ergänzung zu vorstehendem Buch. Die Schrift eignet sich besonders für solche Orte, in denen erst Missionsinteresse geweckt werden soll; denn sie läfst einen Einblick tun in die vielfachen Schwierigkeiten — weifse Namenchristen, fremde Sprache, Klima, schwere Handarbeit — die sich dem Missionswerk entgegenstellen. Dadurch aber, dafs im vorliegenden Buch von so schönen Erfolgen unter den vorher ganz heidnischen Papuas berichtet werden kann, wird der Mut und die Opferwilligkeit der heimischen Missionsfreunde neu gestärkt werden. — ***Grundemanns*** Nutzanwendung einer Missionsgeschichte ist von der Tägl. Rundsch. in die „Studierstube“ übergegangen: der Glaube sollte auch uns allen ein „Mit-dem-Herzen-Sehen“ werden, dann würden die religiösen Parteikämpfe verschwinden.

Liturgik.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

a. o. Professor der Theologie in Jena.

A. Allgemeines.

(S. auch Alte Kirchengeschichte, Abt. 4.)

Ammer, G., Stahlstäbegeläut (MGkK. 15, 22—23). — ***Braun, Jos.,*** D. liturgische Gewandung in d. englischen Staatskirche (StML. 78, 134—145). — ***Cabrol, Fernand,*** Le Canon Romain et la Messe (RScienceth ph. 3, 490 bis 524). — *Ders.*, Cassien (liturg. Schriften) (DAChr. 2, 2349—2357). — *Clarke, G. Cowley*, Handbook of the divine liturgy. A brief study of the historical development of the mass. 12°. XIV, 180. Lo., Kegan Paul. [Rass. Gregor. 9, 156 f. *P. de Puniet.*] — ***Clemen, Carl,*** Quellenbuch z. Prakt. Theologie, zunächst z. Gebrauch i. akad. Vorlesungen u. Uebungen hrsg. 1. Tl. Quellen z. Lehre v. Gottesdienst (Liturgik). VIII, 190. Gi., A. Töpelmann. ℳ 4. [ThLBl. 31, 284 f. *Uckeley.*] — *Clericus devotus.* Orationes, meditationes et lectiones sacrae ad usum sacerdotum ac clericorum. 16°. XII, 488. Fr., Herder. Geb. ℳ 2,90. — *Deimel, Thdr.*, Kathol. Zeremonienlehre für allgem. Volks- u. für Bürgerschulen. 2. A. 46. W., A. Pichlers Witwe u. Sohn. Geb. ℳ 0,60. — *Erker, Josephus,* Enchiridion liturgicum in usum clericorum et sacerdotum in sacro altaris ministerio. 2. A. XV, 503. Laibach, Kath. Buchh. Geb. ℳ 4. — *Fehrle, Eug.*, D. kultische Keuschheit i. Altertum. 6. Bd. v. Versuche u. Vorarbeiten. XII, 250. Gi., A. Töpelmann. ℳ 8,50. — *Gédéon, M.*, *Πατριαρχικὴ μέριμνα περὶ ἐκδόσεως βιβλίων λειτουργικῶν* (*Ἐκκλησ. Ἀλ.* 30, 13 f., 39 f., 42—44). — *Goguel, M.*, L'Eucharistie des origines jusqu'à Justin Martyr. IX, 336. P., Fischbacher. Fr. 10. [ThLz. 35, 620 bis 622 *Lobstein*; ThLBl. 31, 321 f. *G. Grützmacher.*] — ***Greiner, Herm.,*** D. Einfluſs des Kultus auf d. Frömmigkeit (MP. 6, 131—151). — *Greulich, Karl*, D. 5. deutsche Bachfest i. Duisburg (MGkK. 15, 229—233). — *Haarbeck, Walther*, Zur Belebung des Gottesdienstes (ib. 85 f.). — ***Kirchengesangvereinstag,*** D. 22. deutsch-ev., zu Dessau am 18. u. 19. Okt. 1909. 61. L., Breitkopf u. Härtel, 1909. ℳ 0,60. — *Kirchenordnung* für d. Kirche Augsburg. Konfession i. Elsaſs-Lothr. 35. Str., J. H. E. Heitz, 1909. ℳ 0,50. — *Liturgier*, den orthodox-katholske (orientalske) kirkes guddommelige. Overs af C. Siletzky. 138. Kobenhavn, Gad. Kr. 2. — *Liturgy*, The Samaritan ed. by A. E. Cowley. 2 vols. C, 879. Lo., Frowde. 63 sh. — ***Loeschke,***

Gerh., Jüdisches und Heidnisches im christl. Kult. III, 36. Bonn, Marcus u. Weber. *M* 0,80. — *Mergner, Frdr.*, E. Lebensbild. VI, 276. L., A. Deichert Nachf. *M* 3. — *Merkbüchlein* aus d. Liturgik. 23. Warnsdorf, A. Opitz. *M* 0,12. — ***Moorrees, F. D. J.,*** De Roomsche Mis voor Protestanten? (GV. 44, 465—483). — *Morin, G.*, Le plus ancien Comes ou Lectionnaire de l'Eglise romaine (RBd. 27, 41—74). — ***Ders.,*** Notes liturgiques. Rencontre d'une des oraisons gélasiennes du samedi saint avec le Speculum faussement attribué à S. Augustin (ib. 400—402). — ***Ders.,*** Une particularité inaperçue du Qui pridie de la messe romaine aux environs de l'an D. C. (ib. 513—515). — *Niebergall, Frdr.*, Gedächtnisfeier für Adolf Hausrath, Adalbert Merx, Heinr. Bassermann (EF. 10, 9). — *Piacenze, Petrus,* Praelectiones de sacra liturgia, quas in pontifico seminario Romano habuit. XI, 460. Rom, Forzani u. Soc. L. 4. — *Pothier, J.*, Les Litanies du saint nom de Jésus (Revue du chant grégor. 18, 69—72). — *Rituale* parvum Wratislaviense. VI, 512. Brsl., G. P. Aderholz. *M* 3. — *Rückert,* Kirchl. Kleinkunst (MGkK. 15, 8—12). — *Rundschau,* Gregorianische. Monatsschrift f. Kirchenmusik u. Liturgie. Schriftleiter: Mich. Horn. 9. Jahrg. Graz, Styria. *M* 3. — *Smend, Jul.*, Kirchenbuch f. evang. Gemeinden. 1. Bd. Gottesdienste. 2. verb. A. LVI, 283. Str., E. van Hauten. Geb. *M* 10. — *Ders.,* Neue u. doch alte Wege z. Belebung unseres Gottesdienstes (MGkK. 15, 1—5). — *Ders.*, Unsere Zeit hat keine Zeit (ib. 37—39). — *Ders.*, Gottesdienst u. Strafrichter (ib. 361 bis 364). — *Spitta, F.*, Liturgischer Rückblick auf d. Erlebnisse eines halben Jahrh.s (ib. 75—79, 107—112, 183—186, 331—336). — *Ders.*, Zum 100jähr. Geburtstage J. Chr. K. von Hofmanns (ib. 355—361). — *Voß, Theodor,* Zur Frage d. Reform unserer Gottesdienste (EF. 10, 485—487). — *Weyhe, Max,* Unsere Unbildung im Sprechen (MGkK. 15, 367—375). — *Wilmart, A.*, Le prétendu Liber officiorum de Saint Hilaire et l'Avent liturgique (RBd. 27, 500 bis 513). — *Ders.*, Missa Catechumenorum (ib. 109—113). — *Wolfrum, Philipp,* Joh. Seb. Bach. 2 Bände. 184 u. 217. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 6.

Brauns Ausführungen sind höchst interessant. Er knüpft an den Bericht an, den fünf Bischöfe über die Wiedereinführung der liturgischen Gewandung des MA. in der englischen Staatskirche erstattet haben. B. fragt ganz mit Recht: „Ist sie (diese Wiedereinführung) nicht, allerdings ohne das zu wollen, eine energische Verurteilung der ganzen englischen Reformation?“ Es ist wohl zu verstehen, daſs er nach diesem Anfang auf eine baldige, völlige Rückkehr der anglikanischen Kirche in den Schoſs der katholischen Kirche hofft. „Schon jetzt gibt es manche innerhalb der anglikanischen Kirche, die fast nur mehr in der Lehre vom Primat vom Glauben der Kirche Roms abweichen.“ — Wie sich die neue christliche Religion durch Herübernahme jüdischer und heidnischer Kultelemente einen eigenen Kult geschaffen hat, zeigt ***Loeschke*** in seiner kleinen Schrift auf; als anregende Orientierung über dieses Gebiet verdienen seine Ausführungen Dank. Zu weiteren Studien hat er reichliche Literatur angegeben. Zu „Gebetsstunden“ S. 6ff. wäre jetzt noch O. Holtzmann in ZnW. 1911, H. 2, zu vergleichen. Des Ref. Arbeit über die Vorlesung hl. Schriften im Gottesdienst ist L. (S. 13) entgangen. Die Behauptung „Alexandrien ist wie so oft von Rom abhängig“ (S. 5) scheint mir zu gewagt. An einzelnen Stellen würde ich nicht so sicher entscheiden mögen, wie es L. tut. — ***Greiner***s Vortrag habe ich mit groſser Freude gelesen. Die

Gefahren, die für die Frömmigkeit im Kultus liegen können und leider oft genug liegen, hat er durch seine geschichtlichen Betrachtungen gut herausgestellt. Diesen Gefahren läfst sich nur dadurch begegnen, dafs, wie es in These 6 heifst, „die Frömmigkeit mit dem Kultus nichts anderes will und im Kultus nichts anderes sucht, als Befriedigung des religiösen Bedürfnisses der Anbetung Gottes im Geist und in der Wahrheit und Betätigung der sittlichen Pflicht der Selbsterbauung und der Erbauung des Nächsten". — In klarer, kritischer Weise berichtet ***Cabrol,*** als Fachmann besonders dazu berufen, über die neuesten Forschungen, die der Geschichte der römischen Messe gewidmet sind. Englische, französische, deutsche Liturgiker der letzten zwei Dezennien werden in ihren Arbeiten den Lesern der Revue bekannt gemacht. Das Studium der Messe interessiert über die Fachkreise hinaus. — Eine Fülle von kirchlichen Ordnungen über die Feier des Gemeindegottesdienstes (Messe, Abendmahl), der Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung hat ***Clemen*** in seinem Quellenbuch abgedruckt. Textlich sauber und in gutem, übersichtlichem Druck kann das Buch, zumal wir, seitdem Herings Hilfsbuch vergriffen ist, an ähnlichen Sammlungen nichts besitzen, für den Handgebrauch und bei Vorlesungen — weniger kommt es meiner Meinung nach für die Kleinarbeit in praktisch-theologischen Seminarien in Betracht — gute Dienste leisten. Ueber die Auswahl kann man selbstverständlich hier und da anderer Meinung als der Verf. sein; aber das Wichtigste findet man hier vor, anderes hätte vielleicht ganz wegbleiben können. Wertvoll ist auch der Anhang: die Nebeneinanderstellung der drei Redaktionen des Eisenacher Regulativs vom Jahre 1861, 1898 und 1908 und die Leitsätze des sog. Wiesbadener Programms. — Der Bericht über den 22. deutschen evang. ***Kirchengesangvereinstag*** zu Dessau bietet neben dem liturgischen Aufbau des Festgottesdienstes, in dem Pfarrer Jahr-Halle die Ansprache über Psalm 892 hielt, und dem Programm des Kirchenkonzertes die Verhandlungen in der Sitzung des Zentralausschusses und der Generalversammlung. Während dort die von Beckmann-Essen aufgestellten ausführlichen Thesen über „den Organisten im Hauptamt" in langer Aussprache erörtert wurden, schlofs sich hier eine gründliche Debatte an den Vortrag Wustmanns über „Bachs Musik im Gottesdienst" an. Die Leitsätze wurden mit mancherlei Aenderungen angenommen. — ***Moorrees*** bespricht ein Buch, das die Messe für Protestanten erklären will. Er wirft die Frage auf, ob die Messe Protestanten etwas zu bieten habe, und weist an der Hand des NT. nach, dafs die Transsubstantiationslehre mit der Schrift nicht übereinstimmt. Er schliefst damit, dafs die Protestanten, um Gott anzubeten, das Mysterium der römischen Messe nicht brauchen. — ***Morin*** spricht über Zusätze im Qui pridie, die um 600 Eingang in die römische Messe gefunden haben. Ob er mit der Behauptung recht hat, dafs Mailand und Gallien in

diesem Falle von Rom abhängig sind, lasse ich dahingestellt sein. — ***Ders.*** veröffentlicht drei Miszellen, deren erste die Verwandtschaft zeigt zwischen einem der gelasianischen Gebete am Charsamstag und mehreren Ueberschriften in dem fälschlich Augustin zugeschriebenen Speculum. Für beide läfst sich afrikanischer Ursprung wahrscheinlich machen. Die zweite Miszelle beschäftigt sich mit dem Ursprung der Heiligen-Kreuz-Antienne O magnum pietatis opus, die dritte wirft die Frage auf, ob die Palmsegnung in Rom auf den Papst Zacharias zurückzuführen sei.

B. Gottesdienstordnungen (alte und neue).

Ackermann, Leop., D. katholische Schulgottesdienst. VII, 44. Pad., F. Schöningh. ℳ 0,80. — ***Bürkner, Rich.*** u. ***Arper, Karl,*** Liturgiensammlung für ev. Gottesdienste. Sonderband d. Prakt. Theol. Handbibliothek. X, 230. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. ℳ 4,80. — *Directorium* sive ordo in divinis officiis servandus penes ecclesias missionum septentrionalium Germaniae et Daniae. 44. 43. 4. Osnabrück, F. Schöningh. ℳ 1,25. — *Directorium* Romano-Osnabrugense sive ordo divini officii recitandi et sacri peragendi ad usum dioecesis Osnabrugensis servandus pro a. D. 1910. 79. 43. Ebda. ℳ 1,25. — *Gatterer, Mich.,* Praxis celebrandi missam aliasque functiones eucharisticas. VIII, 340. Innsbruck, F. Rauch. ℳ 2,40. — *Gougaud, L.,* Celtiques (Liturgies) (DAChr. 2, 2969—3032). — ***Gradualbuch,*** Römisches. Ausgabe S. 1. i. modern. Notenschrift. VIII, 250, 174, 152, 122. Düsseldorf, L. Schwann. Geb. ℳ 4. — *Graduale* parvum. Für d. prakt. Gebrauch rhythmisiert u. in modern. Notenschrift übertragen v. Max Springer. XVI, 440. VI. R., A. Coppenrath. ℳ 3. — *Graduale* parvum. X, 330, 125; IV, 93. Graz, Styria. ℳ 4. — *Graduale* Romanum. Ergänzung od. besondere Messen für d. Feste d. Erzdiözese Köln. 40. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 0,50. — *Grunewald, Camillo,* Kyriale sive cantus ordinarii missae sec. edit. Vatican. typis modernis. 2. ed. XIX, 99. Graz, Styria. Geb. ℳ 0,75. — ***Herwegen, Ildefons,*** Zur Gesch. d. Kreuzoffiziums (Kath. 90 I, 321—324). — *Koll, R.,* Proprium der Diözese Trier. 63. Trier, J. B. Grach. ℳ 0,50. — *Kunz, Christ.,* Kleines Meſsbuch d. kath. Kirche (lat. u. deutsch). 16°. 54, 808, 136. R., F. Pustet. ℳ 2,50. — *Kyriale* sive ordinarium missae ed. Schwann D. IV, 145. Düsseldorf, L. Schwann. Geb. ℳ 1,30. — *Kyriale* seu ordinarium missae quod iuxta ed. Vatic. hodiernae musicae signis tradidit F. X. Mathias ed. VII. IV, 136. R., Pustet. ℳ 0,80. — *Kyriale* parvum sive ordinarium missae una cum missa pro defunctis, te deum etc. ed. II. 80. Ebda. ℳ 0,50. — *Kyriale.* Für d. prakt. Gebrauch rhythmisiert u. in moderne Notenschrift übertragen v. Max Springer. III, 116. R., A. Coppenrath. ℳ 0,80. — *Mathias, F. X.,* Officium pro defunctis cum missa et absolutione necnon exsequiarum ordine quod iuxta ed. Vat. hodiernae musicae signis tradidit. III, 104. R., Pustet. ℳ 0,60. — *Messen,* Die, der höchsten Festtage nach d. vatikan. Ausgabe i. modern. Notenschrift mit deutsch. Rubriken u. deutsch. Uebersetzung. Ed. S. 5. 40. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 0,50. — *Missae* in summis festis juxta ed. Vat. a 30. d. n. Pio P. P. X evulgatam ed. P. 1. 45. Ebda. ℳ 0,50. — *Missale Romanum,* ed. XVII. 36, 624, 248, 32. R., Pustet. — *Dass.,* ed. XV. LXIV, 552, 228, 35. Ebda. ℳ 7. — *Mohlberg, C.,* Fragments palimpsestes d'un Sacramentaire gélasien de Reichenau (RHE. 11, 471—482). — *Morin, G.,* L'office cistercien pour la Fête-Dieu comparé avec celui de S. Thomas d'Aquin (RBd. 27, 236—246). — *Officium* pro defunctis etc. ed. Ratisbonensis juxta ed. Vat. 95. R., Pustet. ℳ 0,60. — *Ordo* divini officii recitandi missaeque celebrandae. 16°. XXXII, 100. Rom,

Pustet. ℳ 0,60. — *Proprium* d. Erzdiözese Freiburg. 32. Fr., Literar. Anstalt. ℳ 0,30. — *Rituale* parvum, ed. VII. 16°. 257. R., Pustet. ℳ 1,50. — *Sauter, Bened.*, D. heil. Meſsopfer od. d. liturg. Feier d. heil. Messe nach röm. Ritus. 3. A. VII, 452. Pad., F. Schöningh. ℳ 3. — ***Schermann, Thdr.***, D. liturg. Papyrus v. Dêr-Balyzeh. E. Abendmahlsliturgie d. Ostermorgens. (TU. III. 6. Bd. 1. H.) VI, 45. L., Hinrichs. ℳ 1,50. — *Schmalohr, Bertrandus*, D. Meſsbuch mit d. Ritus d. Dominikaner. 16°. XXXIV, 776, 256. Kevelaar, M. van den Wyenbergh. Geb. ℳ 3,30. — ***Schott, Anselm***, D. Meſsbuch d. kath. Kirche, lat. u. deutsch mit liturg. Erklärungen. 15. A. XXXII, 786, 223. Fr., Herder. ℳ 2,50. — *Ders.*, Oremus! Kleines Meſsbuch z. Gebrauche beim öffentl. u. privat. Gottesdienste. 16°. XIX, 822. Ebda. ℳ 1,60 — *Texte*, Liturgische, VI, H. 61: d. klementin. Liturgie aus d. Constitut. Apostol. b. VIII, nebst Anhängen, hrsg. v. Lietzmann. 32. Bonn, Marcus u. Weber. ℳ 0,80. — ***Wilmart, A.***, Le prétendu Liber officiorum de Saint Hilaire et l'Avent Liturgique (RBd. 27, 500—513). — *Zimmermann, B.*, Carmes [Liturgie de l'ordre des] (DAChr. 2, 2166—2175).

In einer mir nicht zusagenden Form der Polemik gegen die Schrift des Würzburger Stadtlehrers Lang, der sich gegen den Zwangsbesuch der katholischen Schulgottesdienste gewandt hatte, verteidigt ***Ackermann*** die Pflichtgottesdienste. In einem zweiten Teil spricht er sich ausführlich darüber aus, welchen Wert, welche Bedeutung die Teilnahme an der Messe für die Jugend hat. Hier gibt, wie auch im 1. Teil, die Beweisführung zu Ausstellungen Anlafs. — Der Versuch, den ***Bürkner*** und ***Arper*** mit ihrer Liturgiensammlung machen, erfordert aufmerksame Berücksichtigung. Dafs die Verf. in der Art neuerer Kirchenbücher wie des hessischen und des Smendschen, unter entschiedener Beachtung der Bedürfnisse unserer heutigen Gemeindeglieder auf Kürze, auf verständliche Sprache der Gebete, auf Einheitlichkeit des Aufbaues, auf inhaltliche Abwechslung in den feststehenden Stücken des von ihnen als des zumeist gebräuchlichen, damit aber nicht als des besten herausgestellten Liturgieschemas gesehen haben, verdient volle Anerkennung. Gewifs haben die Verf. mit diesem würdig ausgestatteten und handlichen Buche ihren Amtsbrüdern einen Dienst erweisen wollen: diese sollten für jeden Sonn- und Festtag des Jahres eine voll ausgedruckte Liturgie vorfinden, alles Suchens und Umblätterns enthoben sein. Hier erheben sich meine Bedenken. Um zu studieren, wie für einen bestimmten Gottesdienst Gebete, Sprüche, Lektionen ausgewählt und zusammengestellt werden sollen, damit der Gottesdienst als Ganzes recht wirksam werde, also etwa als Musterbeispiele, ist diese Sammlung sehr brauchbar, aber letztlich sollte doch jeder Geistliche imstande sein, sich selbst an der Hand reichlichen Materials eine solche „gute“ Liturgie zusammenzustellen; zudem kommen doch auch noch andere Themata in Betracht, die er der Predigt zugrunde legen und um die er die liturgischen Stücke gruppieren will. Ich fürchte, dafs in unevangelischer Weise uniformiert und in unwürdiger Weise die eigene Arbeit des Geistlichen ausgeschaltet wird. — Das römische ***Gradualbuch*** aus

dem Verlage von Schwann (S 1) stellt eine schöne Ausgabe des Graduale Romanum dar, die zwar nicht ganz vollständig ist, insofern einzelne, nie in Pfarrkirchen gesungene Messen de tempore oder de sanctis fehlen, aber anderseits neben dem lateinischen Texte auch die deutsche Uebersetzung der Rubriken und Texte darbietet. Besonders interessant ist diese Ausgabe deshalb, weil hier die Choralnotenschrift nach bestimmten Grundsätzen, die in der Vorbemerkung mitgeteilt werden, in die Formen moderner Musik übertragen wurde. Für jeden, der nur etwas von Musik versteht, ist dieses Graduale verständlich, jeder Sänger ist ohne weiteres imstande, die Gesänge auszuführen. So können sich an der schönen Musik vieler Stücke der römischen Liturgie auch solche Kreise erfreuen, denen es bisher wegen der ihnen nicht bekannten Schreibweise unmöglich war. Ausstattung und Druck verdienen uneingeschränktes Lob. — Ueber die Herkunft der ersten und zweiten Antiphon des Kreuzoffiziums handelt ***Herwegen*** im Anschluſs an eine Inschrift, die sich auf einer Kreuzreliquie in der Kreuzkapelle des Baptisteriums von St. Peter befunden hat. — Die Untersuchungen, die ***Schermann*** über den liturgischen Papyrus von Dêr Balyzeh (s. vor. Jahrg. II 215) angestellt hat, verdienen sorgfältige Beachtung. Nachdem *Sch.* die drei Blätter, an deren Einheitlichkeit er festhält, anders als de Puniet aneinandergereiht hat, bietet er den Text des Gläubigengebets, des liturgischen Dankgebets und der Epiklese, des Einsetzungsberichts und der Anamnese, des Gebets um die Früchte der Kommunion und des Symbolums je mit Belegstellen und Bemerkungen. Als Entstehungszeit des Textes wird nach einer Reihe von Kriterien das 3., vielleicht schon das ausgehende 2. Jahrh. anzunehmen sein. Es handelt sich nach Sch. um eine Abendmahlsliturgie, deren Anfang das Gläubigengebet war und die mit dem Symbolum schloſs, wie sie in der Aegyptischen Kirchenordnung (cf. lateinische Uebersetzung im Veroneser Palimpsest) vorliegt. — Die Ausgabe des Meſsbuchs, die Ans. ***Schott*** veranstaltet hat und die bereits in 15. Auflage vorliegt, ist im Vergleich mit der Drinkwelders (s. S. 302) viel reichhaltiger, allerdings auch teurer. Hier haben wir zunächst neben der lateinischen Ausgabe eine deutsche Uebersetzung des vollständigen Missale Romanum — nur die Konsekrationsworte durften nicht übersetzt werden! Aufserdem aber finden wir hier in einer Einleitung eine kurze Lehre von der Messe, die das Wichtigste über Verlauf derselben, über Kirchenfarben, die Rangordnung der kirchlichen Feste u. a. enthält und knappe Erklärungen zum Texte der Messe und seiner Teile gibt, selbstverständlich oft von unserem protestantischen Verständnis durchaus abweichend (so z. B. wenn es S. 165 bei Erwähnung von Jesu Brüdern heiſst: „Nach hebräischem Sprachgebrauch. Die Vettern, die Söhne des Kleophas"). Ein Anhang enthält u. a. Andachten, Gesänge und eine Beichtandacht, die uns zeigt, bis auf

welche Einzelheiten sich die katholische Beichte erstreckt. Sorgfältige Register, sauberer Druck, gute Ausstattung erfreuen bei der Benutzung des Buches. — ***Wilmart*** weist nach, dafs die von Berno von Reichenau aufbewahrte Notiz über eine Angabe des Hilarius in seinem Liber officiorum betr. drei Adventswochen wohl zu halten ist; er bringt Belege, die die Dreizahl der Adventswochen in jener frühen Zeit stützen, und zeigt, dafs Hilarius der Verf. jener Angabe sein kann, die sich in einem mit dem von Hieronymus genannten liber mysteriorum identischen liber officiorum gefunden haben mag.

C. Formeln und Akte im Gottesdienste. Gottesdienstliche Handlungen.

Achelis, E. Chr., D. liturgische Gebet. 2. Stück (MP. 6, 176—181). — *Baudot, J.*, Capitula (Rezitative) (DAChr. 2, 2048—2051). — *Ders.*, Capitulare Evangeliorum (Perikopenordnungen) (ib. 2060—2064). — ***Baumstark, Anton,*** D. eucharistische Hochgebet u. d. Literatur d. nachexil. Judentums (ThGlb. 2, 353—370). — *Brandt, W.*, D. jüd. Baptismen od. d. relig. Waschen i. Judentum mit Einschlufs d. Judenchristentums. (Beiheft z. ZAW.) VI, 148. Gi., A. Töpelmann. *M* 6. — *Chaîne, M.*, La consécration et l'épiclèse dans le missel éthiopien (Bessar. 7, 181—209). — *Dib, P.*, L'initiation chrétienne dans le rite maronite (ROChr. 15, 73—84). — ***Drews, Paul,*** Beiträge zu Luthers liturgischen Reformen. I. Luthers lateinische u. deutsche Litanei v. 1529. II. Luthers deutsche Versikel u. Kollekten. (IV. u. V. der Studien z. Gesch. des Gottesdienstes u. des gottesdienstl. Lebens.) XII, 120. Tü., J. C. B. Mohr. *M* 4. — *Kalnev, M. A.*, Histoire des chants liturgiques des sectes russes et analyse de leur contenu (russ.). 47. Odessa, Fesenko. — *Pothier, J.*, Ancien chant de litanies à la procession des Rogations, graduel du XIIIe de la cathédrale de Rouen à la bibl. nationale de Paris fonds latin No. 904 (Revue du chant Gregor. 18, 105—109). — *Rauschen, Gerh.*, Eucharistie u. Bufssakrament i. d. ersten 6 Jahrh. d. Kirche. 2. A. XI, 252. Fr., Herder. *M* 4. [ThLz. 35, 622 f. *Lobstein.*] — *Salaville, S.*, L'Eucharistie et les Églises d'Orient (Rev. August. 9, 41—63). — ***Spitta, Frdr.,*** D. Volksruf beim Einzug Jesu i. Jerusalem (ZwTh. 52, 307—320). — *T. (H.)*, The earliest liturgical use of incense (texte du canon appelé de saint Athanase (Month, t. 115, 425 f.). — *Thurston, H.*, The early cultus of the reserved Eucharist (JThSt. 11, 275 bis 278). — *Villien, A.*, La discipline des sacrements. Le baptême (Rev. du clergé franç. 61, 385—405).

Die Ausführungen, die ***Achelis*** über das liturgische Gebet 1909 begonnen hatte, führt er weiter. Die Bedenken gegen fixierte und freie Gebete trägt er vor und redet den letzteren das Wort; es soll den Pfarrern in intimer Fühlung mit der Gemeinde ganz überlassen bleiben . . ., ob und wann und inwieweit sie insonderheit das liturgische Gebet zugunsten des freien Gebets aufser Gebrauch setzen wollen. — Der Typus des eucharistischen Hochgebets, wie er bereits beim Ausgang des 1. Jahrh.s in der Christenheit üblich ist, findet sich schon im jüdischen Gebete, und zwar ist die jüdische Opferliturgie die Heimstätte dieses Gebetstypus. Diese These führt ***Baumstark*** umsichtig und scharfsinnig durch. Seine Bemerkungen

gegen Wredes Paränesentheorie wären meiner Meinung nach in diesem Zusammenhange besser weggeblieben. — Aus Studien über Luthers Litaneien, deren Herausgabe ***Drews*** für die Weimarer Lutherausgabe übernommen hatte, sind zwei Untersuchungen erwachsen, die er in seinen „Studien zur Geschichte des Gottesdienstes und des gottesdienstlichen Lebens" herausgegeben hat: Luthers lateinische und deutsche Litanei vom Jahre 1529 und Luthers deutsche Versikeln und Kollekten. Sorgfältig und in klarer Anordnung führt *D.* das Material vor, überzeugt, dafs damit „nicht weltbewegende Ergebnisse zutage gefördert werden". Aber, da ja noch heute Litaneien, Versikel und Kollekten in unseren Gottesdiensten hin und her gebräuchlich sind, so konnte die Frage, woher sie stammen, und wie es mit der Aufnahme derselben in den evangelischen Gottesdienst steht, nicht unbeantwortet bleiben. Darum sind wir für diese Arbeit, die einen Beitrag zu umfassenderen Werken über Luthers liturgische Reformen darstellt, dankbar. In einem Anhange weist *D.* nach, dafs das sog. „Sündflutgebet" in Luthers Taufbüchlein die Uebersetzung eines lateinischen, in Wittenberg üblichen Textes ist. — ***Spitta*** weist nach, wie die heute liturgisch gebräuchliche Form des Volksrufs beim Einzug Jesu in Jerusalem auf einer erst durch Marc-Mat vollzogenen Kombination von zwei ursprünglich verschiedenen Volksrufen beruht, dem des begleitenden Volkes *ευλογημενος ο βασιλευς εν ουρανω ειρηνη και δοξα εν υψιστοις* aus der synoptischen Grundschrift und dem der Jesum begrüfsenden Jerusalemiten *ωσαννα ευλογημενος ο ερχομενος εν ονοματι κυριου* aus der johanneischen Grundschrift.

D. Kirchenjahr und Feste.

Ammer, Kirchl. Weihnachtsfestspiele (EF. 10, 421—424). — *Arkhatzikaki, J., Περὶ τῆς ἑορτῆς τῆς τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως* (*Νέα Σιών* 10, 52—63). — ***Baumstark, Ant.,*** Festbrevier u. Kirchenjahr d. syr. Jakobiten. 3.—5. H. d. Studien z. Gesch. u. Kultur d. Altertums. XII, 308. Pad., F. Schöningh. *M* 8. — *Cabrol, F.*, Caput Jeiunii (DAChr. 2, 2134—2137). — *Dietrich, Otto,* Weissagung u. Erfüllung. 4 liturg. Feiern z. Advent. 16. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. *M* 0,20. — ***Drinkwelder, Otto,*** Mefsandachten i. Geiste d. röm. Mefsbuches bearb. 1. Tl. Vom Advent bis z. Karsamstag u. d. Heiligenfeste d. ganzen Jahres. 16°. XXII, 361. Klagenfurt, St.-Joseph-Verein. Geb. *M* 1,20. — *Guéranger, Dom Prosper*, D. Kirchenjahr. 6. Bd. D. Passions- u. Karwoche. 3. A. XVI, 710. Mz., Kirchheim u. Co. *M* 7. — *Guittard, A.*, Trois proses à sainte Cécile (Rev. du Chant grégor. 18, 82—86). — ***Kauffmann, J.*** u. ***Elsenhans, P. Chr.,*** Unser Kirchenjahr. 96. St., Chr. Belser. *M* 1,50. — *Kellner, K. A. H.*, L'année ecclésiastique et les fêtes des saints dans leur évolution historique (übers. v. J. Bund). XIX, 556. P., P. Lethellieux. — ***Meerwein, Gustav,*** Weihnachtsglück. E liturg. Handreichung z. Christfest. 22. Karlsruhe, Evang. Schriftenverein. *M* 0,30. — *Salaville, S.*, La *Τεσσαρακοστὴ* (carême) du 5e canon de Nicée (325) (ÉO. 13, 65—72). — *Schmid, Ulr.*, D. kathol. Kirchenjahr in Bildern. 1. Tl. Weihnachtskreis. L., E. A. Seemann. *M* 4. — *Vacandard, E.*, Carême (DAChr. 2, 2139—2158). — *Zauleck, P.*, Weihnachten im Kindergottesdienst. Liturgien, Lieder u. Wortverkündigung. 3 Tle. Gü., C. Bertelsmann. *M* 3,50.

Kauffmanns und ***Elsenhans'*** Arbeit über das Kirchenjahr begrüfse ich dankbar. Wenn auch die zahlreichen Beziehungen auf die württembergische Heimat, für die sie ihr Buch zunächst geschrieben haben, der Benutzung im übrigen Deutschland stark Abbruch tun, so ist doch recht erfreulich, dafs die Verf. es unternommen haben, mehr Verständnis für die Ordnung des Kirchenjahrs zu wecken. Verf. verstehen es, den Stoff anziehend darzustellen; sie bringen die Sprache auch auf allerlei Sitten und Gebräuche, die unverstanden im Volk gepflegt werden, erinnern auch an Wetterregeln und alte Spiele. In Einzelheiten wäre noch viel zu bessern, z. B. S. 19 sind die Angaben über Euthalius zweifelhaft, S. 31 wäre für die erste Feier des Weihnachtsfestes in Rom statt 366 entweder 353/4 oder 336 anzugeben, S. 35 ist als Todesjahr für Silvester 335 (statt 353) zu schreiben, das Jahr 306 (S. 62, wofür S. 74 305 steht) für die Synode von Elvira ist mit Fragezeichen zu versehen u. a. — Als eine liturgiegeschichtliche Vorarbeit bezeichnet ***Baumstark*** seine handschriftlichen Studien und Darlegungen über das Festbrevier und Kirchenjahr der syrischen Jakobiten. Der liturgischen Forschung hat er damit ohne Zweifel einen wertvollen Dienst geleistet, zumal er in seinem Schlufswort weiterer Arbeit auf diesem Gebiete die Wege weist und Anregungen zu neuen Forschungen gibt. Nach kurzer, übersichtlicher Schilderung der Stellung, die die jakobitische Kirche in der Geschichte einnimmt, bietet Verf. zunächst einen Ueberblick über die buchgeschichtliche Entwickelung des Festbreviers mit Angabe der einschlägigen handschriftlichen Literatur, die sich in orientalischen und abendländischen Bibliotheken vorfindet; im zusammenfassenden Schlufswort weist er auf die nahe Verwandtschaft zwischen der Geschichte der Liturgien und der Kunst hin. Auf S. 97—158 stellt *B.* den Aufbau des Tagesoffiziums dar, auf 159—288 das Kirchenjahr in den drei Abschnitten: Winterhalbjahr. Quadragesima und Karwoche, Sommerhalbjahr. Ueber alle Fragen, die mit der liturgischen Feier der Festtage zusammenhängen, bekommen wir sorgfältigen Aufschlufs. Die Schilderung der Silvia-Etheria benutzt *B.* als dem Ende des 4. Jahrh.s angehörig, indem er auf seine Widerlegung der Meisterschen Abhandlung verweist. Auf die drei Register, die die Benutzung des Buches erleichtern, mache ich noch besonders aufmerksam; das erste bietet die Liste der berücksichtigten Handschriften. Des Dankes der Mitarbeiter auf liturgischem Gebiete für diese Gabe darf *B.* gewifs sein. — ***Drinkwelders*** Mefsandachten sollen dazu dienen, dafs die schlichten Gemeindeglieder mit etwas Verständnis dem Gottesdienste folgen und sich dadurch im Gotteshause erbauen können. Die Evangelien und Episteln sind in der Uebersetzung von Arndt und Terwelp wiedergegeben; die sinngemäfse, dem Charakter der einzelnen Stücke entsprechende Uebersetzung von Introitus, Graduale, Offertorium und Kommunion stammt von

Treml. S. 139—197 enthält eine Darlegung der Mefsordnung aus der Feder von Stork. Geboten sind Messen aus der Advent-, Weihnachts-, Vorfasten- und Fastenzeit, dazu die Messen für die Verstorbenen und Muster für Messen an Heiligenfesten. In einfacher Ausstattung erweist sich das Buch, das in 150000 Exemplaren hergestellt wurde, als seinem Zwecke entsprechend. — Das Material zu einer Weihnachtsfeier in der Kirche hat ***Meerwein*** zusammengestellt. In vier Abschnitten (Christkindchens Ankunft, Adventsglaube, Auf Bethlehems Feld, Weihnachten das Fest der Liebe) gliedert sich die Feier, die sich aus Gebeten, Bibellektionen, Gesang verschiedener Art und Deklamationen der Kinder zusammensetzt. Die Versifikationen der Weihnachtsgeschichte gefallen mir im grofsen und ganzen nicht, wenn ich auch zugeben will, dafs einzelnes gut den kindlichen Ton trifft. Es wäre doch richtiger, dafs hier die Kinder in Prosa mit Frage und Antwort, frei nach dem biblischen Text gestaltet, den verbindenden Text sprächen.

E. Hymnologie.

Achenbach, Fritz, Behandlung d. Kirchenliedes auf gesch. Grundlage. 3. A. VIII, 243. Cöthen, O. Schulze. *M* 3. — *Ammer,* Meister Ballhorn (MGkK. 15, 299—300). — *Arndts, Ernst Mor.,* geistl. Lieder. Nebst seiner Abhandlung v. d. Wort u. d. Kirchenliede, hrsg. v. Rud. Eckart. 151. Greifswald, J. Abel. *M* 2. — ***Baumgartner, A.,*** E. Jahrtausend latein. Hymnendichtung (StML. 78, 531—534). — *Blenziger, Aug.,* Beiträge z. kath. Kirchenlied i. d. deutsch. Schweiz nach d. Reformation. IV, 207; XIII, 24. Einsiedeln, J. J. Iten. *M* 2,40. — ***Blume, Clem.,*** Rhythmische Hymnen in metrischer Schmiede (StML. 78, 245—261). — ***Brederek, E.,*** Hymnolog. Hilfslexikon. IX, 164. L., A. Deichert. *M* 2,70. [MGkK. 15, 69 f. *Iehle*; ThLz. 35, 284 *E. Chr. Achelis*; ThLBl. 31, 259 *C. E. Schmidt.*] — *Cabrol, F.,* Cantiques Evangéliques (DAChr. 2, 1994—1999). — *Ders.,* Capitellum (e. Art Wechselgesang) (ib. 2041—2042). — *Ders.,* Cantiques (ib. 1975—1994). — *Diehl, Wilh.,* Archival. Mitteilungen zur Lebensgesch. v. Eucherius Zinkeysen (MGkK. 15, 364—367). — *Dreves, Guido Maria,* E. Jahrtausend lat. Hymnendichtung. Nach d. Verf Ableben v. Clem. Blume. 2 Tle. XI, 490; VIII, 514. L., O. R. Reisland, 1909. *M* 18. — *Evangelisationslieder,* 29, vierstimmige Lieder a. d. Notenschatz d. christl. Sängerbundes deutsch. Zunge. 32. Bonn, J. Schergens. *M* 0,30. — *Ficker, Joh.,* Neuer Druck u. Schmuck d. evang. Gesangbuchs f. Elsafs-Lothringen. 53. L., Dieterich. *M* 2. [ThLBl. 31, 305 f. *M. Weishaupt.*] — *Fischer, A.,* D. deutsche evang. Kirchenlied d. 17. Jahrh.s. Hrsg. v. W. Tümpel. H. 25—29. Gü., Bertelsmann. Je *M* 2. — ***Frahm, A. P.,*** Hilfsbuch z. Behandlung der für d. Schule wichtigsten Kirchenlieder. 3. A. VII, 107. Altona, J. Harder, 1909. *M* 1,60. — *Gedichte,* Ausgewählte. Zur Komposition geeignet. Zus.gestellt v. d. Gesangbuchkommission d. evang. Sängerbundes. 4. H. 48. Elberfeld, Evang. Gesellschaft f. Deutschland. *M* 0,40. — *Gesänge* zur Trauung. 3. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. 50 St. *M* 2. — *Gesangbuch* f. d. evang.-luth. Landeskirche d. Königr. Sachsen. Mit Buchschmuck v. Rud. Schäfer. XXIV, 989. L., B. G. Teubner. Geb. *M* 4. — *Gesangbuch,* Allgem. evang. XV, 649. B., A. Glaue. Geb. *M* 2. — *Gottesdienst.* Gebet- u. Gesangbuch für d. Erzdiözese München-Freising. XVI, 516. R., Pustet. *M* 0,50. — *Günther, Rudolf,* Nehmen sie d. Leib, Gut, Ehr', Kind u. Weib und d. Problem des Lutherliedes (MGkK.

15, 254—258). — *Halleluja!* Neue schlichte Lieder v. H. v. R. 56. Neumünster, G. Ihloff u. Co. *M* 0,50. — *Halleluja!* Liederbuch f. evang. Frauen- u. Jungfrauenvereine u. christl. Gemeinschaften. 260. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund, 1909. Geb. *M* 3,50. — *Heydt, v. der*, D. deutsch-evang. Einheitsgesangbuch (MGkK. 15, 286—289, 320—324). — *Hosianna!* Fest- u. Reichslieder v. H. v. R. 68. Neumünster, G. Ihloff u. Co. *M* 0,50. — *Iehle*, Hymnolog. Nachlese. III. IV. (MGkK. 15, 23—25, 165—167, 233—236). — *Junker*, Koptische Poesie des 10. Jahrh.s (OChr. 6 [1906], 319—411). — *Kirschner, Bruno*, Alphabet. Akrosticha i. d. syr. Kirchenpoesie (ib. 1—69). — *Kniepkamp, W.*, Evangeliums Klänge. 3. A. 112. Bonn, J. Schergens. Geb. *M* 1,50. — *Lasch, Gustav*, D. „Cherubin. Wandersmann" des Angelus Silesius (MGkK. 15, 116—125, 154—161). — *Leclercq, H.*, Cantilène (DAChr. 2, 1969 bis 1975). — *Lieder* für gesellige Stunden. Hrsg. i. Auftrage d. Bundes d. evang. Vereine junger Männer i. Els.-Lothr. 72. Ba., F. Reinhardt. Geb. *M* 0.80. — *Liederbuch* f. d. Gesamtverband evang. Arbeitervereine Deutschl.s. 16°. 7. A. 93. Brsl., Evang. Buchhandl. *M* 0,25. — *Liederbuch* f. kathol. Jugendvereine. 16°. 11.—20. Taus. 64. B., „Der Arbeiter". *M* 0,10. — *Liederbuch* f. d. Volksverein f. d. kathol. Deutschl. 34. Fr., Caritas. *M* 0,15. — ***Lietzmann, H.,*** Lat. altkirchl. Poesie. No. 47—49 d. Klein. Texte. 64. Bonn, Marcus u. Weber. *M* 1,50. — *Meyer, Ph.*, Die Joseph Klugsche Ausgabe d. Liederbuchs Luthers v. 1533 (MGkK. 15, 313—320). — *Neubauer, L.*, E. Lied d. Michael Albinus (ib. 340—341). — ***Provinzialgesangbuch,*** Schlesisches. Ausg. A. XVI, 543. *M* 1,25. ***Ausg. B.*** XVI, 592. *M* 2,50. Ausg. C. XVI, 427. *M* 2. Brsl., W. G. Korn. — ***Reymann, G.*** u. ***Kaebsch, A.,*** Gesangbuchschlüssel. Versregister u. Verzeichnis d. Bibelstellen z. schles. Provinzialgesangbuch. 56. Ebda. *M* 1. — ***Riedner, Otto,*** D. Frankfurter Gesangbücher für franz. luth. Gemeinden (KVZBeil. 92—93). — *Schmeck, A.*, Melchior Ludolf Herold. 16. Dortmund, Westfäl. Magazin. *M* 1. — *Smend, Jul.*, D. „Morgenstern" als Hochzeitslied (MGkK. 15. 217—226, 249 bis 253). — *Ders.*, Wider d. Einheitsgesangbuch (ib. 336—340). — ***Spitta, Frdr.,*** Beiträge z. Frage nach d. geistl. Dichtung d. Herzogs Albrecht v. Preufsen. II. D. Markgrafenlieder. S.-A. aus Altpreufs. Monatsschrift. 62. Königsberg, F. Beyer. *M* 0,60. — *Ders.*, In dulci jubilo Nun singet u. seid froh. 2. D. Sinn des Liedes (MGkK. 15, 13—19). — *Ders.*, D. Hymnologie i. Bartels Handbuch z. Geschichte d. deutsch. Literatur (ib. 86—88). — *Ders.*, Aus d. Liederschatz d. Heinrich v. Miltitz (ib. 190—193). — ***Ders.,*** D. ältesten evang. Liederbücher aus Königsberg (ZKG. 31, 249—278, 415—458). — ***Staden, Herm. von,*** Paul Flemings Ode „In allen meinen Taten" (MP. 6, 1—6). — *Thieme, Gottfr.*, D. Einheitsgesangbuch (EF. 10, 347—353). — *Thürlings, A.*, Zum Salve caput cruentatum (MGkK. 15, 46f.). — ***Triloff, Herm.,*** 30 evang. Kirchenlieder i. unterrichtl. Entwürfen. VII, 141. L., Dürr. *M* 2. — *Wächterlieder*, 2. Tl. Erweckungslieder. 3. H. 16. Neumünster, G. Ihloff u. Co. *M* 0,10. — *Wehr- u. Waffenlieder*, Neue. 2. A. 52. Ebda. *M* 0,50. — *Westphal, Joh.*, D. evang. Kirchenlied nach seiner gesch. Entwickelung. 3. A. XVIII. 221. L., Dürr. — *Zillessen, Alfr.*, E. Kapitel v. Kirchenlied (EF. 10, 437—452).

Zur Erklärung unserer Kirchenlieder bieten dem Religionslehrer Frahm und Achenb. in erneuten Auflagen, Triloff zum ersten Male ihre Handbücher dar. Die Bücher sind nach verschiedenen Grundsätzen gearbeitet. ***Frahm*** gibt zuerst immer den Text des Liedes und fügt kurze Daten über den Verf. des Liedes, sowie die dem Liede zugrunde liegenden Bibelstellen hinzu. Dann wird in einem Satz der Inhalt jeder einzelnen Strophe zusammengefafst, ihm folgen die notwendigen Erläuterungen schwieriger Textstellen, und zum Schlufs

ist eine Gliederung angegeben, an die sich der Lehrer bei der Besprechung halten kann. Hier werden dem Benutzer nur Fingerzeige gegeben, das Durcharbeiten des Stoffes bleibt ihm allein überlassen, — ***Achenbach*** bietet vollständig ausgearbeitete Lehrstunden; Schüler und Lehrer kommen wechselweise zu Wort. Jedes Lied wird auf eine geschichtliche Situation aufgebaut und der Inhalt aus den Tatsachen zu erklären versucht; die Szenen selbst sind aus dem AT., dem Leben Jesu, der alten und neueren Kirchengeschichte gewählt. Der breiten Entwickelung folgt ein kurzes Zusammenfassen der gewonnenen Gedanken und eine strophenweise Wiedergabe des Inhalts. Dieser Weg wird in seiner Einheitlichkeit dem Schüler dazu verhelfen, sich in die Stimmung des Liederdichters zu versetzen. — Schwieriger wird ihm dies werden bei ***Triloff***. Verf. möchte, dafs zur Erklärung der Lieder sowohl auf die biblische wie auf die Profangeschichte und auf Erlebnisse des Kindes selbst zurückgegriffen werde. Er kommt auf diese Weise dazu, jede Strophe in kleine Bestandteile zu zerpflücken; denn wenn auch wirklich nicht alle angeführten Beispiele herangezogen werden, so zwingt doch diese Methode, jeden vorkommenden Ausdruck mit einer bekannten Tatsache zu belegen, das Kind dazu, fortgesetzt von dem Gegenstande selbst, dem Liede, mit seinen Gedanken abzuspringen. Wie weit wird doch das Kind aus der Stimmung des Abendliedes „Nun ruhen alle Wälder“ fortgerissen, wenn es in der ersten Strophe bei dem Wort Schöpfer die Frage beantworten soll: Was hat mir Gott als Schöpfer nach dem 1. Art. alles gegeben? Dem Verf. steht das Kirchenlied eben, auch bei der Besprechung des Liedes selbst, nicht im Vordergrund, sondern er verfolgt damit den Zweck (S. IV) die biblische Geschichte zu befestigen und das Verständnis der feineren Züge der Geschichte zu fördern. Die biblische Geschichte soll zwar als Dienerin, nicht als Herrin behandelt werden, — aber in der Praxis wird sich das Verhältnis wohl umgekehrt gestalten! Ob nicht dem Kinde mehr gegeben würde, wenn es der Stimmung eines überzeugten Christen folgen dürfte, ohne sich fortgesetzt vergegenwärtigen zu müssen, an welche Tatsachen ihn das Gehörte erinnert? — Verf. „bietet keine fertigen Lektionsentwürfe, obwohl sie der schulgemäfsen Form der Behandlung stark angenähert sind“. Demgegenüber möchte ich einwenden, dafs Fragen und Antworten wie S. 141 (Die Schilderung der Gröfse der Seligkeit. Wie ist sie für alle irdischen Sinne? Unfafslich), S. 51 (Was verlangten die 3000 am Pfingsttage? Heil. Was für ein Tröster ist er also? Einen besseren gibt es nicht) entschieden kein nachahmenswertes Beispiel sind. Ganz zu verwerfen sind die Merksprüchlein für die Strophenanfänge der Lieder; was für geistlose Künsteleien werden da dem Kinde beigebracht! Auch Ausdrücke wie „Konzinnität, Hendiadys, Hendiadyoin“ sollten vermieden werden; das Buch ist vorwiegend für Volksschullehrer bestimmt, und es heifst wahrlich

nicht, ihre Bildung herabmindern, wenn solche Fremdwörter verdeutscht werden. — Die zwei Bände ausgewählter Hymnen, die G. M. Dreves besorgt und nach seinem Tode Cl. Blume herausgegeben hat, empfiehlt ***Baumgartner*** mit einigen Bemerkungen über den Verf. und den reichen Inhalt. — ***Blume*** legt dar, wie im Auftrage Urbans VIII., der persönlich eingriff, hauptsächlich von vier Jesuiten Strada, Galuzzi, Petrucci und Sarbiewski rhythmische Hymnen der ersten Periode vom 5.—10. Jahrh., die allerdings in ihrer ursprünglichen Form zu wünschen übrig liefsen, „korrigiert", d. h. im Aeufsern nach Ausdruck und Metrum klassischer gestaltet wurden, wie sich diese Korrekturen auch auf ähnliche Produkte der Dekadenz im 14. und 15. Jahrh. erstreckten. In der neuesten vatikanischen Ausgabe des Graduale finden sich die dort aufgenommenen Hymnen erfreulicherweise wieder in ihrer alten Form. — Eine verdienstliche Arbeit hat ***Brederek*** geliefert, die um so mehr Anerkennung verdient, als sie recht mühsam war. In den fünf Abteilungen hat er eine Fülle hymnologischen Materials übersichtlich zusammengestellt. Man wird in Zweifelsfällen, wo es sich um Lieder mit gleicher Anfangszeile handelt, oder um solche, deren ursprünglicher Anfang verändert wurde, oder um gleichnamige Liederdichter rasche Auskunft bekommen; man findet in der dritten Abteilung Lieder über biblische Texte zusammengestellt, die bei der Hand zu haben oft angenehm ist. An der Abteilung V „Sonstiges" Nr. 3, 4, 5 hätte ich mancherlei auszusetzen, was Verf. wohl selbst auch weifs, was ihn aber hätte abhalten sollen, diese Gruppen zu bieten. Fehler in Einzelheiten aufzuzeigen ist bei einem solchen Buche nicht schwer; vor einer zweiten Auflage sollte der Verf. Benutzer seines Buches bitten, ihre Dankbarkeit dadurch zum Ausdruck zu bringen, dafs sie ihm die angemerkten Versehen und Fehler zum Besten zukünftiger Benutzer mitteilen. — Damit die bedeutsamsten Vertreter der altchristlichen Poesie in einzelnen Proben in Seminarübungen behandelt werden können, hat ***Lietzmann*** solche in Heft 47—49 seiner kleinen Texte mit knappem kritischem Apparat zusammengestellt. Er bietet uns da 3 Hymnen des Hilarius, 14 des Ambrosius, 10 Carmina des Damasus, Strophe 1 und 2 des Psalmus contra partem Donati von Augustin. Besonders ausführlich kommen mit Recht Prudentius und Commodian zu Worte. Den Schlufs bilden 10 inschriftliche Gedichte. Ganz kurze Einleitungen in den Anmerkungen orientieren über Literatur und Ausgaben. Sorgfältig, bequem, billig: das gilt auch von diesem Hefte. Ob es aber recht ist, mit Studenten dergleichen zu lesen, wo sie doch das für den Theologen Notwendigere nicht kennen? Ob es möglich ist, wo sie Leichteres nicht zu lesen imstande sind? — Das schlesische ***Provinzialgesangbuch*** nimmt in der Reihe der neueren Gesangbücher eine gute Stelle ein. Die 545 Lieder sind auf vier Abschnitte: Kirchliche Zeiten, Kirche, Wort und Sakrament, das christliche Leben,

Tod und Ewigkeit verteilt; es folgen dann noch 55 geistliche Lieder. Als Beigaben verzeichne ich die Ordnung des Gottesdienstes im Anfang, den Anhang (Luthers kleinen Katechismus, die Haustafel, die Geschichte des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi, Gebete für den häuslichen Gebrauch) und fünf Verzeichnisse der Liederdichter, Melodien und Lieder. Dafs in der Auswahl der Liedstrophen, in der Textbearbeitung derselben manches anders gewünscht werden könnte, wird nicht verwundern. Die Auswahl der Lieder selbst dürfte im grofsen ganzen nicht zu beanstanden sein. Bezüglich der hymnologischen Angaben habe ich eine Reihe von Abweichungen notiert, die ich auf Wunsch für die Neuherausgabe gern zur Verfügung stelle. Die Ausstattung des Gesangbuches mit Noten und der Schmuck (Zeichnungen von Frz. Stassen) verdient Anerkennung, wenn ich auch von künstlerischem Standpunkt aus manche Einwendungen zu erheben hätte; die Drucktypen entsprechen modernen Anforderungen nicht. — Zwei Pfarrer haben sich vereinigt, um ihren Amtsgenossen bei der Verwendung des neuen schlesischen Provinzialgesangbuchs eine Hilfe zu schaffen; so bearbeitete ***Reymann*** das Versregister und das Verzeichnis der biblischen Namen, ***Kaebsch*** das der Bibelstellen. Bei Stichproben habe ich die Arbeit als zuverlässig erfunden, und sie wird gewifs dankbare Benutzer finden, wenngleich natürlich eine gründliche Kenntnis des wirklichen Inhalts der Lieder in erster Linie gefordert werden und dem Gebrauch dieses Hilfsmittels vorangehen mufs. Ueber den Zahlen des Versregisters hätte vielleicht noch angegeben werden können, dafs es sich um die Nummer des Liedes handelt. — Ueber die Entwickelung, die die Gesangbücher der im März 1554 in Frankfurt a. M. entstandenen französischen, nach und nach zum Luthertum übergeführten Gemeinden durchmachten, orientiert ***Riedner.*** — Bei seinen Studien über Herzog Albrecht von Preufsen als Dichter geistlicher Lieder wurde ***Spitta*** auch zu Untersuchungen über die ältesten evangelischen Liederbücher Königsbergs geführt. Die Ergebnisse legt er in mehreren Aufsätzen vor: nicht Kaspar Löner ist der Dichter der ältesten Königsberger Liedersammlungen, wie es W. Wackernagel behauptet hatte, auch ist Speratus nicht an deren Abfassung beteiligt, sondern beide Sammlungen, aus Königsberg — nicht aus Nürnberg oder Hof —, und zwar die erste wohl aus dem Jahre 1525 (in zweiter Auflage aus dem Jahre 1526, in dritter aus dem Jahre 1527), die zweite aus dem Jahre 1527 stammend, anonym erschienen, enthalten nur Lieder Eines Dichters und sind von Albrecht verfafst, mit dessen prosaischen und poetischen Aeufserungen der gleichen Zeit sie bestens übereinstimmen. — In P. Flemings Reiselied weist ***von Staden*** zunächst Beziehungen zu Joh. Heermanns „Christlich Reisegesänglein“ nach — Joh. Hesse ist nicht Verf. von „O Welt, ich mufs dich lassen“! — und würdigt dann Flemings Lied nach dem, was es für dessen Religiosität aussagt.

F. Kirchenmusik.

Ammer, E. Kirchenmusikstreit vor 130 Jahren (MGkK. 15, 342). — ***Bach-Jahrbuch.*** 6. Jahrg. 1909. III, 162, 10. L., Breitkopf u. Härtel. Geb. *M* 4 — *Bartmuß, Rich.*, D. Heilandsworte am Kreuz. op. 51. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. Partitur *M* 1,80. — *Bas, Giulio*, Manuale di canto gregoriano. IX, 122. Düsseldorf, L. Schwann. *M* 1. — *Bekker, Paul*, E. deutsche Messe v. Otto Taubmann-Klein. Konzertführer. 18. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 0,30. — ***Benson, Louis, F.,*** English Hymnology in its later Developments (The Princeton Theol. Review VIII, 353—388). — ***Boderke, W.,*** Friedhofsklänge. E. Sammlung v. Chorälen u. Gesängen f. vierstimm. Männerchor. 2. A. 67. Eberswalde, P. Wolfram. Geb. *M* 1. — ***Böser, Fidelis,*** D. rhythmische Vortrag d. gregorian. Chorals. 32. Düsseldorf, L. Schwann. *M* 0,40. 2. A. 53. Ebda. *M* 0,60. — *Brandt, Aug.*, Friedhofsklänge. 3. A. 48. L., C. Merseburger. *M* 0,25. — *Buonaiuti, E.*, Il piu antico innario christiano (RStScT. 188—200). — *Choralbuch* z. evang. Liederbuch u. zum Liederteil d. evang. Hausbuchs f. Deutsche im Ausland. VI, 97. B., E. S. Mittler u. S. *M* 3,50. — *Choralbuch* z. evang. Kirchengesangbuch für d. Konsistorialbezirk Kassel. 3. A. XXX, 157. Kassel, E. Röttger. Geb. *M* 4,50. — *Choralbuch* v. Jahre 1897 zum Gesangbuch für d. Herzogtümer S.-Koburg u. Gotha. 2. A. VIII, 81. Gotha, E. F. Thienemann, 1909. Geb. *M* 4,50. — *Choralmelodien* f. ev. Schulen. Neu bearbeit. nach d. schles. Provinzialgesangbuch. 6. A. 32. Brsl., E. Morgenstern. *M* 0,20. — *Chorheft.* Nr. 2. Hrsg. v. evang. Kirchengesangverein f. d. Grofsherz. Hessen. 2. A. 16. Darmstadt, C. F. Winter, 1909. *M* 0,20. — ***Cornelius, Peter,*** E. Weihnachtsfeier. Weihnachtslieder f. dreistimm. Kinder- od. Frauenchor mit Klavierbegleitung u. Text. Bearbeitet v. Kühnhold. 14. B.-Gr.-Lichterfelde, Vieweg. *M* 0,50. — *Curtius, Frdr.*, Ueber d. Besoldung d. Organisten (MGkK. 15, 146—148). — ***Dercks, E., Hielscher, P., Lubrich, F.,*** Choralbuch f. d. schlesische Provinz.-Gesangbuch. IV, 168. Brsl., W. G. Korn. *M* 6. — ***Dies.,*** Geistl. Volkslieder. Sonderdruck mit Text a. d. Choralbuch für d. schles. Gesangbuch. 39. Ebda. *M* 1,50. — *Dies.*, Einzelstimmen aus d. Choralbuch für d. schlesische Gesangbuch. Je 80. Ebda. Geb. je *M* 0,70. — *Dirschke, Frz.*, Orgelbuch zu d. Breslauer Diözesan-Gesangb. 3. A. VIII, 172, 64. Brsl., F. Goerlich. *M* 6. — *Dreyer, Adolf*, Spielet dem Herrn! E. Sammlung v. Motetten u. Liedern. H. 1 Missionsfest. Hannover, Provinzialverband f. Jünglings- u. Posaunenvereine. — ***Drinkwelder, O. E.,*** D. latein. Hochamt als musikal. Komposition (Linz. theol. prakt. Quartalschrift 498—506). — ***Drömann, Chr.*** u. ***Röckel, Reinhold,*** Liturg. Passionsfeier f. d. Nachmittag d. Karfreitag. Ausgabe mit d. Gesängen f. gem. Chor. 44. Gü., C. Bertelsmann. *M* 0,60. — *Einzelausgaben* d. vatikan. Mefs-, Vesper- u. a. Gesänge i. Choral- u. modern. Noten u. in deutsch. u. franz. Uebersetzung d. lat. Texte. II. Missa tertia in die nativitatis domini. Missa dominicae resurrectionis. Missa de angelis usw. VII, 28. Graz, Styria. *M* 0,64. — *Engelbrecht, H.*, Evang. Choralbuch. E. Auswahl v. 112 Chorälen. Nach d. Melodienbuche f. d. Prov. Sachsen. 4. A. VI, 120. Wittenberg, Herrosé. *M* 2,40. — *Epitome* e graduali de tempore et de sanctis. Ed. S. recentioribus musicae signis. IX, 250; 174; 152; 118; 4; VIII. Düsseldorf, L. Schwann. Geb. *M* 4. — *Gauß, Otto*, Orgelkompositionen aus alter u. neuer Zeit. 2. A. 4 Bde. V, XXII, VIII, 435; V, XXVI, VIII, 381; V, XXIV, VIII, 445; V, XXVIII, VIII, 469. R., Coppenrath. *M* 20. — *Grosse-Weischede, A.*, Orgelbau, Orgelton u. Orgelspiel. VI, 183. Bochum, W. Stumpf. *M* 4. — *Hecht, G.*, 2. Choralmelodienbuch (f. Pommern). 4. A. 64. Stettin, J. Burmeister. *M* 0,80. — *Jacobi, Jak.*, Wiesbadener Choralbüchlein. VI, 26. Herborn, Nassauisch. Kolportageverein. *M* 0,25. — *Jacobsen, J.*, Pilgerlieder. 3. H. 15 christl. Lieder. 20. Neumünster, G. Ihloff u. Co. *M* 0,25. — *Jahrbuch*, Kirchenmusikal. Hrsg. v. K. Weinmann. 23. Jahrg. IV, 190. R., Pustet. *M* 3,40. [ThLBl. 31, 566 f. *H. Hofmann.*] — *Johner, Dom.*, Kleine Choralschule. VIII, 164. Ebda. *M* 0,90.

— *Killing, Jos.*. Kirchenmusikal. Schätze d. Bibliothek d. Abbate Fortunato Santini. VII, 516. Düsseldorf, L. Schwann. *M* 12. — *Kinkeldey, Otto*, Orgel u. Klavier in d. Musik d. 16. Jahrh.s. X, 321. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 8. — *Kleemeyer, Herm.*, Choralbuch für Wechselgesang. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 2. — *König, Leo*, Salve regina. Kirchl. Gesangbuch f. marian Kongregationen. 2. A. VIII, 174. 16°. Linz, Prefsverein. *M* 1. — *Ders., Preiß, Joh.* u. *Heitger, H.*, Kathol. Gesangbuch f. Mittelschulen. 2 A. IV, 192. W., H. Kirsch. Geb. *M* 2,40. — *Kühn, Bernh.*, Im Heiligtum. 70 selbstgedichtete Lieder mit vierstimm. Notensatz. 2. A. 80. Neumünster, G. Ihloff u. Co. *M* 1. — *Kühnhold, C.*, E. Lutherfeier in Wort u. Lied. Zus.gestellt u. für Frauen- bzw. Kinderchor bearb. 18. B.-Gr.-Lichterfelde, Vieweg. *M* 0,40. — *Kuntze, C.* u. *Engelbucht H.*, 200 leichte u. mittelschwere Vor- u. Nachspiele f. d. Orgel. IV, 95. Delitzsch, R. Pabst. *M* 5. — *Ludwig, Frdr.*, Repertorium organorum recentioris et motetorum vetustissimi stili. 1. Bd. Catalogue raisonné der Quellen. 1. Abt. Handschriften in Quadratnotation. VI, 344. Hl., M. Niemeyer. *M* 18. — *Magnificat* Kath. Gebet- u. Gesangbuch f. d. Erzdiözese Freiburg. 16°. VIII, 770. Fr., Herder. *M* 1,80. — *Mahler, Wilh.*, Gesch. d. Bachvereins Heidelberg 1885—1910. V, 122. Hdlbg., C. Winter. *M* 1. — *Mahmcort*, E., z. eifrigen Pflege d. kirchl. Volksgesanges. 8. R., Pustet. *M* 0,05. — *Melodienbuch* z. schlesisch. Provinzialgesangbuch. 94. Brsl., W. G. Korn. Geb. *M* 0,70. — *Merk, Gust*, Schles. Choralmelodienbuch. 3. A. 58. Bunzlau, G. Kreuschner. *M* 0,40. — ***Meyer-Steinmann, A.***, Hebung d. Gemeindekirchengesangs (Sch. Theol. Z. 27. 49—59). — *Missa* pro defunctis i. Choral- u. modernen Noten u. in deutsch. u. franz. Uebersetzung d. lat. Texte. IX, 16. Graz, Styria. *M* 0,64. — *Möhler, A.*, Aesthetik d. kathol. Kirchenmusik. XXI, 371. Ravensburg, F. Alber. *M* 4. — ***Müller, Herm.***, Von kath. Kirchenmusik (KVZBeil. 113—114). — *Müller* u. *Ludwig*, Liedersammlung für Jungfrauenvereine, Gemeinde u. Haus. VIII, 274. Rheydt, W. R. Langewiesche. Geb. *M* 2,75. — *Nelle, Wilh.*, Choralbuch z. evang. Gesangbuch f. Rheinl. u. Westfalen. 3. A. XLIII, 137. Dortmund, W. Crüwell. *M* 5. — *Ders.*, E. Kleinod f. d. Wechselgesang (MGkK. 15, 79—81). — ***Oppel, Richard***, Liturgien f. gemischten Chor. Op. 6, No. 3. IV, 21. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 1,20. — *Pauker, W.* u. *Langer, Joh.*, Gesangbuch z. Gebrauch beim kath. Gottesdienst an Mittelschulen. 2. A. 93. W., H. Kirsch. Geb. *M* 1. — *Pfannschmidt, Heinr.*, Wechselgesänge für Chor u. Gem. Op. 25. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 2. — *Pirro, Andr.*, Joh. Seb. Bach. Uebers. v. Bernh. Engelke. 194. B., Schuster u. Löffler. *M* 5. — *Plaß, Joh.*, Heinr. Schützens Ps. 58 für d. Gemeindegesang (MGkK. 15, 342—344). — *Ders.*, Lieder für d. Wechselgesang (ib. 289—290). — *Richter, Otto*, Zur Uraufführung d. Weihnachtsoratoriums v. H. Schütz (ib. 39—41). — ***Riemann, Hugo***, Kompendium d. Notenschriftkunde. No. 4 u. 5 v. d. Sammlung „Kirchenmusik". 167. R., Pustet. Geb. *M* 1. — *Rupp, J. F. E.*, D. neue Orgel d. Straßburger Sängerhauses (MGkK. 15, 19—22). — *Schiffels, Joh.* u. *Schumacher, Fr.*, Sammlung dreistimm. Lieder f. Frauenstimmen z. Gebrauch beim Gottesdienste. 3. A. IV, 123. Mstr., H. Schöningh. Geb. *M* 1. — *Scholz, Heinr.*, Ueber d. Elemente d. Bachschen Kunst (MGkK. 15, 186—189). — *Schreyer, Joh.*, Beiträge z. Bachkritik. 43. Dr., Holze u. Pahl. *M* 1. — *Schütz, Heinr.*, Weihnachtsoratorium. Hrsg. v. A. Schering. 8. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 0,10. — *Schwieger, P.*, Jahresfest d. evang. kirchl. Chorverbandes u. d. Organisten- u. Kantorenvereins d. Prov. Sachsen (MGkK. 15, 347—348). — *Smend, Jul.*, D. Heidelberger Bachfest (ib. 378 f.) — *Spitta, Fdr.*, D. Schützsche Weihnachtsoratorium (ib. 25—28). — *Ders.*, D. Chorsammlung d. Georg Rhau 1544 (ib. 41—46). — *Ders.*, D. Cantiones sacrae v. H. Schütz (ib. 149—154). — ***Ders.***, Ueber Joh. Seb. Bach (MP. 7, 58—66). — *Springer, Max*, Organum comitans ad Graduale parvum (quod juxta ed. Vatic. etc.) X, III—V, 522, III. R., Coppenrath. *M* 15. — *Stehle, J. G. Ed.*, Die Choral-Credo des Ordinarium missae in modern. Notation. 30. R., Pustet. *M* 0,20. — *Stöltzing, Heinr.*, 35 Choralvorspiele f. Orgel u.

Harmonium. 23. Elmshorn, D. Feddersen. *M* 2,50. — *Stubenrauch, A.*, 15 volkstüml. geistl. Lieder f. gem. u. zugleich zweistimm. Chor. 30. Hildburghausen, Gadow. *M* 0,60. — *Weinmann, Karl*, History of church music (übers.). VII, 216. R., Pustet. *M* 1,50. [JTQ. IV, 246 *Bewertnge.*] — *Werker, Wilh.*, D. Instrumentation d. Matthäuspassion v. J. S. Bach (MGkK. 15, 47—61). — *Witte, G. H.*, Choralbuch im Anschluſs an d. evang. Gesangbuch f. Rheinl. u. Westf. für Kirche, Schule u. Haus. 3. A. XXIV, 144. Essen, G. D. Baedeker. Geb. *M* 5. — ***Wolfrum, Philipp***, Text u. Programmbuch z. Jubelfeier d. Bachvereins in Heidelberg. 66, 5. Hdlbg, E. Pfeiffer. *M* 1. — ***Wundertich, G.***, Der Unmündigen Hosianna d. schönsten kirchl. Arien f. zweistimm. Kinderchor. 2 Hefte. IV, 40; IV, 79. Langensalza, H. Beyer u Söhne. *M* 0,60; *M* 0,90. — *Wustmann, Rud.*, Zu Bachs Texten d. Joh.- u. Matth.-passion (MGkK. 15, 126—131, 161—165). — *Ders.*, Passion, Kantate u. Gemeindechoral (ib. 278—286). — *Zahn, Johs.*, Evang. Choralbuch f. d. Männerchor. 6. A. VIII, 142. Gü., C. Bertelsmann, 1909. *M* 1,80. — *Ders.*, Handbüchlein f. evang. Kantoren u. Organisten. 4. A. 166. Ebda. *M* 2. — *Zelle, Frdr.*, D. Singweisen d. ältest. evang. Lieder. III. D. Melodien aus d. J. 1526 bis 1545. Progr. S. 45—68. B., Weidmann. *M* 1. — *Zions Trauerweide*, Christl. Grab- u. Trostlieder. No. 1—22 f. gemischt. Chor. IV, 39. Bonn, J. Schergens. *M* 0,80.

Im ***Bachjahrbuch*** sind diesmal sieben Aufsätze, darunter einer, der sich nicht mit Bach beschäftigt, vereinigt, von denen ich nur auf die von E. Dannreuther „Die Verzierungen in den Werken v. J. S. Bach", eine Uebersetzung aus dessen Musical Ornamentation, und von R. Wustmann (S. 102) „Konnte Bachs Gemeinde bei seinen einfachen Choralsätzen mitsingen" und (S. 129) „Matthäuspassion, erster Teil" aufmerksam machen will. Mit grofser Freude werden alle Freunde Bachscher Musik diese Ausführungen verfolgen und sich gern in die Probleme vertiefen, die hier von verschiedenen Seiten aus betrachtet werden. Scherings Ausführungen (S. 144) „Zu den Beschlüssen des Dessauer Kirchengesangvereinstages" finden hoffentlich die gebührende Zurückweisung. — ***Benson*** gibt einen Ueberblick über englische Gesangbuchsreformen im 19. Jahrh.; er geht dabei näher ein auf die Oxforder Bewegung, die altes hymnologisches Gut wieder verwenden wollte, zeigt die Wirkung dieser Bestrebungen auch für Amerika und schliefst mit der Aufzählung moderner Hymnensammlungen, in denen die Gedanken der modernen Theologie neben einem männlichen Christentum zum Ausdruck kommen. — Eine Sammlung von 38 deutschen und lateinischen Grabgesängen, darunter solche von J. S. Bach, F. Mendelssohn, Rinck, zum Teil in eigenem Tonsatze, zum Teil in eigener Komposition hat ***Boderke*** zusammengestellt. Er hat damit wohl einzelnen Männerchören einen Dienst leisten wollen, vielleicht auch geleistet; aber ich möchte doch in Frage stellen, ob für diese Sammlung ein Bedürfnis vorlag. Die Auswahl erweckt mancherlei Bedenken, z. B. No. 2 „In allen meinen Taten" ist kein Grabgesang, No. 22 „Lafst mich gehn", No. 24 „Gottlob, es geht nunmehr zu Ende" am Grabe zu verwenden, geht auch nicht an. Warum No. 34 nur am Grabe eines Lehrers zu singen sein soll, ist nicht einzusehen. No. 11

dürfte wie No. 28 als „Am Grabe eines Vaters“ zu bezeichnen sein. — Dem praktischen Bedürfnis, für das ***Böser*** seine kleine Schrift verfafst hat, dient sie gut. Er handelt im besonderen vom elementaren und vom deklamatorischen Rhythmus, der beim Vortrag des gregorianischen Chorals zur Anwendung kommt. Seine knappen Ausführungen sind sorgfältig. Zur Weiterbildung gibt er genügend Literatur, vornehmlich Johners „Neue Schule des gregorianischen Choralgesangs“ an. — Die schönen und stets wirkungsvollen Weihnachtslieder von ***P. Cornelius*** hat Kühnhold für dreistimmigen Kinder- und Frauenchor bearbeitet, um sie damit weiteren Kreisen, auch den Schulen, zu erschliefsen, und es unterliegt keinem Zweifel, dafs damit Weihnachtsfeiern zustande kommen, die ihres Eindrucks nicht verfehlen. Für die Verwendung in Schulen hat Drees noch einen verbindenden Text geschrieben, der jene Lieder und zwei Chöre aus Bachs Weihnachtsoratorium (zum Anfang und am Ende) zu leicht verständlicher Einheit zusammenschliefst. An einzelnen Stellen finde ich den Text der Deklamationen nicht klar genug. — Die drei Musikdirektoren ***Dercks, Hielscher*** und ***Lubrich*** haben im Auftrage des Königlichen Konsistoriums das Choralbuch für das Schlesische Provinzialgesangbuch und daraus besonders auch noch die geistlichen Volkslieder — diese mit vollständigem Text — herausgegeben. Mit Recht haben sie sich bei ihrer Arbeit bemüht und es ist ihnen aufs beste gelungen, die goldene Mitte zwischen zu schwerem und zu leichtem Tonsatz innezuhalten; namentlich die Rücksicht auf den einfacheren Organisten mufs ja mafsgebend sein, wogegen die tüchtigeren selbst den schlichten Satz reicher und komplizierter gestalten können. Die gesunden Grundsätze, nach denen die Verf. ihr Werk geschaffen haben, verdienen volle Anerkennung, nur will es mir fraglich erscheinen, ob man recht daran tat, auf die Verwendbarkeit des Choralbuchs für den vierstimmigen Gesang Wert zu legen. Nach dem Musikanhange zur Agende für die evangelische Landeskirche ist die Ordnung des Gottesdienstes S. 151—161 aufgenommen worden. Die Nachrichten über Herkunft, Alter, Verfasser und Fundorte der Melodien habe ich nach Stichproben als korrekt befunden. — ***Drinkwelder*** möchte zu Kompositionen über die wechselnden Mefsgesänge anregen, die bisher gegenüber den feststehenden Gesängen ganz zurückgetreten sind und doch, wie an einzelnen Beispielen gezeigt wird, eine moderne Vertonung durchaus verdienen. — Für eine Passionsfeier am Karfreitagnachmittag haben ***Drömann*** und ***Röckel*** die Gesänge dargeboten, die sich durch langjährigen Gebrauch in der Michaeliskirche zu Hildesheim für diesen Zweck bewährt haben. Von manchen Stücken finden sich mehrere Bearbeitungen; die Absicht dabei war, zur Verwendung gesunden, kräftigen Materials zu erziehen. Wie die Benutzung gedacht ist, darüber geben besondere Winke, die sich in der gröfseren Ausgabe (*D.*s Passionale) finden, genaue Aus-

kunft. Ob das Knien der Gemeinde während der Chorgesänge angebracht ist, erscheint mir fraglich. Eine solche Karfreitagsfeier wird segensvollen Eindrucks nicht entbehren. — Bei entschiedenem Vorgehen ist der Gemeindekirchengesang zu heben: eine kleine Anzahl von Melodien regelmäfsig mit den älteren Schulkindern für den Sonntagsgottesdienst eingeübt, bürgt dafür, dafs im Laufe der Zeiten ein fester Bestand an brauchbaren Melodien vorhanden ist. Dafür tritt ***Meyer-Steinmann*** ein. Gegen die Auswahl auf S. 58 hätte ich einige Bedenken. — Einen Ueberblick über den Stand der katholischen Kirchenmusik bietet ***Müller,*** wobei mir interessant war zu erfahren, dafs es einem Orden wie den Benediktinern möglich ist, von Rom approbierte Choralbücher und Gesangsweisen für ungültig zu erklären und ihre Liebhaberei, die alten traditionellen Melodien, wieder zur Einführung zu bringen: gegen Leo XIII. mufste Pius X. dekretieren. — Eine schöne Sammlung von 13 liturgischen Gesängen zum Gebrauch in evangelischen Gemeindegottesdiensten hat ***Oppel*** uns geschenkt. Ihn leitete der Wunsch, die Gottesdienstform der preufsischen Agende durch die von ihm komponierten und zusammengestellten Chöre zu beleben. Ueber die Komposition von Mörikes „Zum neuen Jahre“ Strophe 2 habe ich mich besonders gefreut. Möchten diese unrechterweise als „Liturgien für gemischten Chor“ bezeichneten Gesänge viel Freude schaffen. — ***Riemanns*** kurzer Ueberblick über die Entwickelung der Notenschrift ist dankenswert. Zwar glaube ich, dafs das Büchlein zum Selbststudium doch zu knapp ist — namentlich dünkt mich das am Schlufs der Fall zu sein —, aber wenn ein Lehrer die nötigen Erklärungen dazu gibt, ist es in der Hand des Schülers recht brauchbar. Der Stoff ist in zehn Abschnitte eingeteilt und mit zahlreichen Notenbeispielen versehen, denen die Auflösung beigegeben ist. Die letzten Seiten handeln von den Tabulaturen, sowohl von den Orgel- wie von den Lautentabulaturen; unter den letzteren ist die deutsche die unpraktischste (der S. 162 beigegebene Schlüssel erleichtert sehr das Verständnis). Die Angabe von Literatur, die ein genaueres Studium einzelner Teile ermöglicht, wäre erwünscht und sollte bei der 2. Auflage nachgeholt werden; dem Unterrichtenden wäre auch damit gedient. — Das schwierige Unternehmen im Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe als Einleitung zu einer musikalischen Darbietung Bachscher Werke in Bachs Leben und Schaffen einzuführen, hat ***Spitta*** vortrefflich durchgeführt. Die Bedeutung dieses unermüdlich fleifsigen Kantors und Musikers, der, was er selbst an Freud und Leid erfahren hatte, in seinen Schöpfungen wiedergab und damit unzählige Menschen erfreut, über des Alltags Kleinlichkeit erhoben hat, tritt lebendig heraus. — Das reichhaltige Programm der Jubelfeier des Heidelberger Bachvereins 1910, mit Texten und erläuternden Ausführungen versehen, hat ***Ph. Wolfrum*** herausgegeben. Die Erläuterungen sollten zu richtigem Verständnis der

Schönheiten des Gebotenen anleiten, so z. B. die Ausführungen über die H-Moll-Messe, die des Verf.s J. S. Bach Band 2, oder andere, die Ph. Spittas Bachbiographie entnommen sind. So dankbar man solche Einführungen begrüfsen wird, so sollten sie doch einerseits stilistisch nicht anstöfsig sein (ich denke an einen Satz wie S. 39: „so glaubte man doch Aenderungen für nicht angezeigt halten zu dürfen") und anderseits ganz unangebrachte Invektiven vermeiden. Diese versteht das weitere Publikum nicht, und der freudige Genufs des Dargebotenen wird vielen gestört. — In zwei Heften hat ***Wunderlich*** die schönsten kirchlichen Arien, Motetten und Hymnen älterer und neuerer Zeit, die Arien für zweistimmigen, die Motetten und Hymnen für dreistimmigen Kinderchor zusammengestellt. Beide Hefte erfreuen sich mit Recht vielfacher Verwendung und sind Kantoren wohl zu empfehlen, die mit einem gut einstudierten Kinderchor so leicht zur Verschönerung des Gottesdienstes beitragen können.

Katholische Literatur zur praktischen Theologie.

Bearbeitet von

D. Dr. **Franz Keller,**

Pfarrer in Heimbach b. Freiburg (Baden).

Die besonderen Abkürzungen dieses Referates sind: Afb. = Afrikabote. Trier Miss.h. d. weifsen Väter. — BCbl. = Bayerische Caritasblätter. M., Caritasverlag. — Car. = Caritas. Fr., Caritasverlag. — ChrFr. = Die Christliche Frau. Ebda. — EaA. = Echo aus Afrika. Salzburg, St. Petr. Claver Sodalität. — EaK. = Echo aus Knechtsteden. Missionsh. Ebda. — KBl = Katechetische Blätter. Kempten, Kösel. — KMiss. = Katholische Missionen. Fr., Herder. — KMs. = Katechetische Monatsschrift. Mstr., Schöningh. — KPbl. = Pastoralblatt der Erzdiözese Köln. Köln, Bachem. — KSeels. = Kathol. Seelsorger. Pad., Schöningh. — LQs. = Theolog. praktische Quartalschrift. Linz, Haslinger. — Mbl. = Missionsblätter. St. Ottilien, Missionsh. — Mbl. f. d. k. RU. = Monatsblätter f. d. kath. RU. an höheren Lehranstalten. Köln, Bachem. — MhHiltr. = Monatshefte z. E. uns. lieben Frau v. hl. Herzen Jesu. Hiltrup, Miss.haus. — MIH. = Maria Immaculata. Hünfeld, Miss.haus. — MPbl. = Pastoralblatt d. Bistums Münster. Mstr., Regensberg. — OeCbl. = Oesterreichische Caritasblätter. W. — OPbl. = Oberrheinisches Pastoralblatt. Fr., Dilger. — Pb. = Pastor bonus Trier, Paulinusdruckerei. — PMs. = Theol. praktische Monatsschrift Passau, Kleiter. — PuK. = Predigt u. Katechese. Beilage z. Katechet. Monatsschrift. Mstr., Schöningh. — SchwKZ. = Schweizerische Kirchenzeitung. Luzern. — SK. = Soziale Kultur. M.-Gladbach, Volksvereinsverl. — SRev. = Soziale Revue. Essen, R. Fredebeul u. Koenen. — StvA. = Stern von Afrika. Limburg, Miss.haus. — SteylMb. = Steyler Missionsbote. Steyl, Miss.haus. — StrDbl. = Str. Diözesanblatt. Str., Le Roux.

A. Predigt und Erbauung.

I. Predigt.

a) Methode.

Ernst, J., Homilet. Blumenstrauſs (PMs. 20, 557—564, 704—714; 55–61). — *Gedanken* über d. Homilie (MPbl. 48, 49—52, 177—179). — ***Keppler, P. W, v.,*** Homiletische Gedanken u. Ratschläge. VI, 114. Fr., Herder. *M* 1,20. — *Knor, J.,* D. 1. homiletische Kurs (PMs. 21, 71—85). — ***Kraemer, J.,*** Moderne Seelsorge auf d. Kanzel (LQs. 63, 35—40). — *Perin, E.,* L'évangile et le temps présent. Nouvelle éd. XI, 372. P., P. Téqui. Fr. 3,50. — ***Rieder, K.,*** Z. innerkirchl. Krisis des heutigen Protestantismus. Eine Orientierung über moderne Evangeliumsverkündung. XVI, 236. Fr., Herder. *M* 4. — *Rösler,* A., D. 1. homilet. Kursus z. Ravensburg (Kath. 90, 446—452). — *Schmid, L.,* Homilet.-katech. Unterricht in d. Priesterseminarien (LQs. 63, 484 bis 498). — ***Stingeder, F.,*** Wo steht unsere heutige Predigt? Eine homilet. Zeitfrage. VI, 204. Linz a. D., Kath. Pressverein. *M* 3. — ***Weghofer, J.,*** Predigtvorspruch oder nicht? (PMs. 20, 229–235, 298—304).

Weghofer hält gründlich Abrechnung mit dem formelhaften Vorspruchwesen, das sich leider auch noch in manchen Predigtbüchern breit macht. Ein Vorspruchtext sollte nach ihm nur in Ausnahmefällen gebraucht und dann im richtigen Verhältnis zur Predigt stehen. Für die gewöhnlichen Sonntagspredigten ist die Vorlesung der Perikope Vorspruch genug. — ***Ernst*** empfiehlt die Nüchternheit der Predigt gegenüber den „leibhaftigen Superlativen" unter den Predigern. Er unterwirft die gebräuchlichsten Uebertreibungen einer scharfen Kritik. Ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit dem „Ich" auf der Kanzel, für dessen Verwendung er bewährte Ratschläge erteilt. — ***Kraemer*** ruft unter dem vielversprechenden Titel eigentlich nur die landläufige Wahrheit denen, die sie vergessen haben, ins Gedächtnis zurück, dafs und warum die Predigt zeitgemäfs sein soll. — Ein homiletischer Weckruf ist ***Stingeders*** Studie, die lebhaften Widerhall allenthalben fand. Er knüpft an die langjährige homiletisch-kritische Tätigkeit Bischof Kepplers an und zeigt, wie die dort namhaft gemachten Fehler noch immer vorherrschen. Die Zerfahrenheit und Verflachung des Inhalts, der weithin herrschende „Kommunismus", das lose Verhältnis der Predigt zu den Offenbarungsquellen, die Verwilderung des Inhalts, die Uniformität usw. sind die grofsen Uebel, gegen die eine berechtigte Kritik ankämpfen mufs. Nur zu häufig herrscht noch in bezug auf unsere Predigtliteratur das „Dormi secure". Nachdem der Verf. so den Fragepunkt abgegrenzt hat, behandelt er im 2. Teil die Predigt und ihre Aufgabe, und gibt so eine kurze Darstellung einer zeitgemäfsen Homiletik. Besonders gut ist der geschichtliche Ueberblick über die Gestaltung der Predigt zu verschiedenen Zeiten. Daraus ergibt sich ohne weiteres der Stand der heutigen Predigt in ihren Fortschritten gegen frühere Zeiten. Beachtenswert ist auch das Kapitel über die Konkurrenz der heutigen Predigt und ihr Verhältnis zur Hl. Schrift, das neuerdings durch verschiedene tüchtige Arbeiten wieder ein besseres wird. Nachdem *St.* dann die eigentlichen oratorischen Seiten der Predigt dargelegt, bringt er ein beherzigenswertes Kapitel über ihr Verhältnis zu unserer Zeit. „Unsere Predigt mufs dahin trachten, mehr Wirklichkeit unter die Füfse zu bekommen." Der 3. Teil ist dem homiletischen Betrieb, dem homiletischen Bildungswesen und der darauf bezüglichen kirchlichen Gesetzgebung gewidmet. *St.* hat mit dem vorliegenden eine Reformschrift im besten Sinn des Wortes geliefert. Er legt rücksichtslos den Finger der Kritik auf die mannigfachen Schäden des modernen katholischen Predigtwesens und weist Wege zu ihrer Abhilfe. Vielleicht hätte er noch etwas eingehender die moderne aszetische Literatur behandeln dürfen, insofern sie eine Vorschule für das Predigtwesen und eine Erziehung zum Predigthören ist. Auch unsere „Predigten zum Lesen", die leider nur zu selten sind, haben eine sehr wichtige Aufgabe in der Neuzeit zu erfüllen gerade zur Höher-

bebung der Predigt. Leider hat *St.*, wie die modernen Homiletiker durchschnittlich es tun, diese wichtige Seite der Homiletik so ziemlich unberücksichtigt gelassen. Und doch lassen sich viele Verirrungen auf dem Gebiete der Predigt erst recht erklären, verstehen und überwinden bei gröfserer Berücksichtigung dieser das Hörermilieu mitschaffenden Faktoren. — Während Stingeder nur kursorisch die Predigtfrage bei den Protestanten behandelte und betonte, wie dort im Gegensatz zur Orthodoxie der linke Flügel eine eigene moderne Predigtliteratur anstrebt, beschäftigt sich ***Rieder*** eingehend mit den homiletischen Ergebnissen dieser protestantischen liberalen Theologie. Zunächst schildert er „die allgemeine Lage des heutigen Protestantismus“ oder vielmehr das Bestreben der liberalen Schule, sich im protestantisch-kirchlichen Leben zur Geltung zu bringen. Der Hauptteil der Arbeit zeichnet die „Predigtfrage“ dieser liberalen Richtung: die Notlage der Prediger wegen der Gewissenskonflikte, die Reform der Predigt nach ihrer formellen Seite, der Inhalt der modernen Predigt und die modern-liberale Behandlung der christlichen Dogmen. Ein 3. Teil beschäftigt sich mit den neuerlichen Versuchen einer eigentlichen „Dorfpredigt“, die herauswuchs aus den Forderungen der religiösen Volkskunde. Ein Anhang ist der Behandlung des Katholizismus in den modernen protestantischen Predigten gewidmet. *R.* verfügt über eine gründliche Kenntnis des modern-protestantischen Predigtwesens und läfst die einzelnen Autoren reichlich selbst zu uns sprechen, so dafs wir aus den Quellen selber uns vom Stand dieser Frage überzeugen können. Von unfruchtbarer Polemik hält er sich fern, wenn er natürlich auch die Tatsachen von seinem Standpunkt aus beurteilt. Als eine sachgemäfse umfassende Darstellung der Predigtlage in der modern-liberalen Richtung des Protestantismus wird man das Werk immer schätzen. Nur hätte man gewünscht, dafs der Verf. zur Vervollständigung des Bildes doch auch ein Kapitel eingefügt hätte über die Stellung der orthodoxen Richtung des Protestantismus zu dieser liberalen Predigtweise. Ebenso wären wir dem Verf. sehr dankbar gewesen, wenn er auch die positiven Leistungen innerhalb der evangelischen Kirche berücksichtigt hätte. Zu pessimistisch scheint er zu sehen, wenn er redet von der „Falschmünzerei der modern-liberalen Theologie, die vielfach auch unsere Kreise berücken möchte“. Die ganze katholische Predigtliteratur der Gegenwart bietet für eine solche Vermutung keinen Anhaltspunkt. — Am 13. bis 15. September 1910 hatte Bischof ***Keppler*** nach Ravensburg zu einem ersten homiletischen Kursus eingeladen und dabei selbst das Referat über die Predigt der Gegenwart übernommen. Die hierbei vorgetragenen grofszügigen Gedanken liegen nun in den „Gedanken und Ratschlägen“ vor. Man könnte sie eine treffliche Generalstabskarte zur Orientierung für jeden Homileten und Seelsorger nennen. Der Predigtmüdigkeit und dem Pessimismus, diesen Todfeinden der

Predigt, stellt *K.* die zeitgemäfse Predigtaufgabe gegenüber. Er zeigt, wie gerade in den neuen sozialen und sozialistischen Strömungen die christliche Predigt die hohe Mission hat, das Christentum als soziale Grofsmacht zu erweisen; wie bei dem vielfach krankhaften unklaren, verfehlten Persönlichkeitsstreben der Gegenwart die Predigt mitarbeiten mufs an der Ausbildung wahrhaft christlicher Persönlichkeiten, wie bei dem allgemeinen moralischen Elend der Zeit der Predigt neue Ziele erwachsen in der sittlichen Erziehung des Volkes. Unsere Predigt kann das leisten, ohne zu falschen Mitteln zu greifen, ohne ihre Substanz, ihr hohes Glaubensgut dranzugeben, vielmehr erst recht dadurch. Beherzigenswert ist auch das Wort: „Mangel an Tiefe erzeugt nicht Klarheit, sondern Verworrenheit und Umnebelung." *K.* kämpft energisch gegen die Verflachung der Predigt. Herrliche Lichtgedanken bietet der Verf. über die verschiedenen Arten der Predigt und ihr Verhältnis zur Seelsorge. Am gröfsten aber zeigt sich der Meister der Kanzelberedsamkeit dort, wo er in die geheimnisvolle Werkstatt hineinführt, in der das Kunstwerk einer wahrhaft zeitgemäfsen Predigt ausgearbeitet wird. Ein Kompendium moderner Kanzelberedsamkeit könnte man die kurzen geistvollen Essais nennen. Denn sie enthalten in gedrungener Form alles, was unserer heutigen Predigt wohltut. Dabei ist die edle kernhafte Einfachheit der Sprache in ihrer Fülle von Gedanken zugleich ein Muster von klassisch schöner Form.

b) Predigtstoff.

1. Notizen, Skizzen und Entwürfe. *Keller, J. A.*, 170 ausgew. Beispiele z. 7. u. 10. Gebot. XII, 227. Mz., Kirchheim. ℳ 1,60. — ***Reck, F.,*** D. Missale als Betrachtungsbuch. Vorträge über die Mefsformularien. IV. B. Feste u. Ferien. 1. u. 2. A. VIII, 591. Fr., Herder. ℳ 7. — ***Schäfer, J.,*** Handbuch zur bibl. Geschichte. D. NT. 7. neubearb. u. vermehrte A. XXII, 920. Mit 103 Bildern u. 3 Karten. Fr., Herder. ℳ 10,50. — ***Selbst, J.,*** Handb. z. bibl. Geschichte. D. AT. 7. neubearb. u. vermehrte Aufl. XXII, 1134. Mit 112 Bildern u. 2 Karten. Ebda. ℳ 12,50.

Das Schuster-Holzammersche Handbuch zur biblischen Geschichte, ursprünglich in erster Linie für den Schulunterricht eingerichtet, ist nun durch ***Selbst*** und ***Schäfer*** derart erweitert und umgearbeitet worden, dafs es eines der besten Hilfsmittel der biblischen Predigt geworden ist. In weitgehendem Mafse sind die neuesten Fragen der Bibelkritik berücksichtigt worden. Die Erklärung der einzelnen Bibelabschnitte ist eine gründliche und überall ist Bezug genommen auf die einschlägige Literatur. Keine wichtige Frage ist übergangen worden. Dadurch, dafs alle biblischen Bücher zur Erklärung herangezogen wurden, entspricht dieses Handbuch allen Anforderungen des Homileten. Die reichlich aufgenommenen Illustrationen aus der biblischen Archäologie und Geographie tragen sehr zum Verständnis bei. Im Verhältnis zum Gebotenen in Inhalt

und Ausstattung ist der Preis ein niedriger. — ***Reck*** hat seinen beifällig aufgenommenen Betrachtungen über die Meſsformulare nun auch einen vierten Band folgen lassen. Dadurch kommt er einem vielfach geäuſserten Wunsche nach. (Im übrigen vgl. JB. 29, 353f.)

2. Ausgearbeitete Predigten. *a*) Sonn- und Festtagspredigten. ***Egger, A.,*** Pred. f. d. Weihnachtskreis d. Kirchenjahrs. Hrsg. v. A. Fäh. 292. Einsiedeln, Benziger. *M* 3. — ***Frassinetti, J.,*** Ansprachen auf d. Feste d. Herrn. Uebers. v. Schlegel. 199. Dülmen, Laumann. *M* 1,80. — ***Hammer, Ph.,*** Altarsakramente u. Herz-Jesu-Pred. 188. Pad., Bonifatiusdr. *M* 2. — ***Hansjakob, H.,*** Kanzelvorträge f. Sonn- u. Feiertage. 3. verb. u. verm. A. XII, 555. Fr., Herder. *M* 8. — ***Ders.,*** Zeit u. Kirche. Kanzelreden f. alle Sonntage des Jahres. 2. verb. A. X, 358. Ebda. *M* 5,30. — ***Mathies, P. de,*** Predigten und Ansprachen. 2. B. Predigten v. 2. Sonnt. nach Ostern bis z. Fest Peter u. Paul. Nebst 16 Gelegenheitsreden. X, 286. Ebda. Geb. *M* 3,60. — *Stolz, A.,* Pred. f. d. Sonntage d. Kirchenjahrs. II. B. Aus d. Nachlafs. Hrsg. v. J. Ries. XII, 582. Ebda. *M* 5. — ***Wagner, G.,*** Vom Christentum. Kanzelreden, zugl. ein Betrachtungsbuch f. Gottsucher. 144. Kempten, Kösel. *M* 2.

Hansjakob hat seine „Kanzelvorträge“ erweitert, indem er für einzelne Festtage Predigten noch einfügte und damit das Versprechen von weiteren „Festtagspredigten“ erfüllte. *H.* lehnt es ab, nach den Regeln der Kanzelberedsamkeit zu arbeiten. „Ich gehöre zu jenen unbotmäfsigen Menschen, sagt er, die sich nicht gerne an Regeln binden lassen, sondern frischweg so reden, wie es ihnen das Herz diktiert.“ Weil er das tut und weil er als Dichter die Sprache sicher beherrscht und mit klarem Auge die Nöte der Zeit erkennt, darum sind seine Predigten so wuchtig und treffend, dafs wir immer wieder gern nach ihrer Lektüre greifen. Die Belesenheit des Verf.s in der neueren apologetischen und philosophischen Literatur spiegelt sich vorteilhaft in den Gedankengängen wieder und macht die Predigten besonders zeitgemäfs. Die einfache und doch so bilderreiche Sprache zeigt den Meister des Wortes, der oft in kurze Sentenzen eine grofse Tiefe des Gedankens hineinzulegen weifs. Dabei sind diese Predigten das Erzeugnis von langandauernder Arbeit und Meditation und können gerade deshalb als Muster der geistlichen Beredsamkeit dienen. Die Themata lehnen sich durchweg an die Perikopen an und behandeln die einzelnen Glaubens- und Sittenlehren. Besonders wohltuend berührt die starke Berücksichtigung der sozialen Aufgaben und Fragen. Die einzelnen Vorträge sind durchschnittlich etwa auf drei viertel Stunden berechnet. — Kürzere Sonntagspredigten bietet die Sammlung „Zeit und Kirche“ ***dess.*** Schon der Titel weist hin auf ihren vorherrschend apologetischen Charakter den Zeitirrtümern gegenüber. Besonders sei hingewiesen auf die Vorträge „Die christliche Familie, wie sie geworden ist und wie sie sein soll“; „Der Verfall der christlichen Familie in unseren Tagen; Pflicht der Frauen und Mütter“; „Betrachtung des Geheimnisses der

hl. Dreifaltigkeit"; „Das ewige Leben"; „Wissen und Glauben". Im übrigen gilt, was von der anderen Predigtsammlung desselben gesagt wurde. — Eine Erquickung sind auch die 21 Kanzelvorträge von ***Wagner,*** die ebenfalls den ausgetretenen Pfad verlassen und ihre Hörer höher hinaufführen. Es sind in der Tat moderne Predigten, die alle Beachtung verdienen und die, wie wir hoffen, nicht die letzten aus der Feder des Verf.s sind. *W.* legte grofsen Wert auf einen guten Stil, was eigentlich selbstverständlich für einen Homileten sein sollte, es aber tatsächlich vielfach nicht ist. Leider hat der Verf. sich auch nicht freigehalten von durchaus unzweckmäfsigen Fremdwörtern wie Manifestationen, Reminiszenz, Universum usw., die leicht besser ersetzt werden können. Dadurch, dafs *W.* sich mitten ins soziale und kulturelle Leben der Gegenwart hineinstellt, haben seine Worte etwas Frisches, Lebendiges, zum Nachdenken und Weitersinnen Anregendes. Sie eignen sich deshalb ebensogut zu Lesungen für gebildete Kreise wie zu einer Stoffquelle für zeitgemäfse Predigten. — ***Mathies*** vertritt eine eigene Art der geistlichen Rede, insofern seine meisten Vorträge aus der Institutstätigkeit bei der weiblichen Jugend höherer Stände hervorgewachsen sind. Sie können sehr wohl als Muster empfohlen werden, insofern sie sich durchaus fern halten von Phrasengeklingel und Gefühlsergüssen, wozu gar leicht Prediger vor einer solchen Zuhörerschaft verführt werden. *M.* trägt im Gegenteil die katholische Lehre vor in fein abgewogener Rede, die durchsetzt ist vom Worte Gottes und immer wieder Bezug nimmt auf die Liturgie. Dabei geifselt er scharf gerade jene Sünden und Fehler, die in den oberen Kreisen der Gesellschaft sich häufiger finden. — Fäh beginnt mit vorliegendem Werke die hinterlassenen Predigten ***A. Eggers*** herauszugeben. Dieser war ein gründlicher Arbeiter, der den Glaubensinhalt reiflich durchmeditiert und gut gegliedert in einfach schlichter Weise vortrug. Die Form tritt dem Inhalt gegenüber stark in den Hintergrund. Die Predigten lassen sich gut verwerten und bieten dem Homileten reichen Stoff. Für die einzelnen Tage sind durchschnittlich mehrere Predigten zusammengestellt. — Die Ansprachen von ***Frassinetti*** waren einer Uebersetzung nicht wert, da wir Ueberflufs an derartigen Sachen haben. Deshalb, weil *F.* so aufserordentlich viel und fleifsig geschrieben hat und zugleich ein eifriger Seelsorger war, braucht man noch nicht seine mittelmäfsigen Drucksachen zu übersetzen. Solche Dinge übersetzen, heifst sich literarisch wegwerfen. — Bezüglich ***Hammers*** Predigten sei verwiesen auf Jahrg. 29 des JB.

β) Homilien. ***Chrysostomus, Joh.,*** Homilien über d. Ev. d. hl. Matthäus. Neubearb. u. hrsg. v. Max, Herzog zu Sachsen. I. B. XII, 697. R., Manz. ℳ 5. — ***Keller, Fr.,*** Sonnenkraft. Der Philipperbrief d. hl. Paulus in Homilien f. denkende Christen dargelegt. VIII, 127. Fr., Herder. ℳ 1,60.

— ***Keppler, P. W. v.,*** D. Adventsperikopen exegetisch-homiletisch erklärt. 4. Aufl. 153. Ebda. ℳ 2. — *Perger, A.*, Homilet. Predigten über d. sonn- u. festtägl. Evangelien. I. B. Hom. Pred. u. d. sonntägl. Ev. 4. A. Pad., Bonif.dr. ℳ 4,80. — ***Seipel, E.,*** D. Brot d. Lebens. Erklärung u. Anleitung z. homilet. Verwendung der n.t.lichen Texte über das allerh. Altarssakr. X, 248. Fr., Herder. ℳ 2,50.

Kepplers Adventsperikopen haben der Homilie wieder energisch Bahn gebrochen. Es ist ein erfreuliches Zeichen, dafs dieses Buch immer wieder neu aufgelegt werden mufs. *K.* bringt nicht vollständig ausgeführte Homilien über Epistel und Evangelium, sondern eine homiletische Exegese und dann eine Anzahl leicht danach auszuarbeitender Dispositionen. Das Buch leitet so zum selbständigen Arbeiten an und führt gut in die homiletische Methode ein. Besonders wertvoll ist auch die beigegebene Einleitung, die die Grundgedanken *K.*s über die Verwendung dieser Predigtform wiedergibt. — ***Seipel*** stellt reiches homiletisches Material für eucharistische Predigten zusammen, indem er 1. die Verheifsung des Sakramentes, 2. seine Einsetzung, 3. die Lehre des hl. Paulus darüber in homiletischer Exegese behandelt. Nach jedem Abschnitt bietet er eine gröfsere Reihe von Predigtdispositionen dar. Diese Arbeit ist um so mehr zu begrüfsen, als infolge der eucharistischen Bewegung gerade derartige Themata häufiger bearbeitet werden müssen. *S.* hat es nun jedem Prediger leicht gemacht, diese Predigten im engen Anschlufs an die Schrift zu halten. Die Methode ist jener der Kepplerschen Adventsperikopen nachgebildet. Die solide Durcharbeitung und Verwertung des Schrifttextes macht das Buch zu einer erfreulichen Erscheinung der modern-eucharistischen Literatur. — „Im vorliegenden vornehm ausgestatteten Buch faist ***Keller*** den reichen Inhalt des Philipperbriefes unter dem Titel ‚Sonnenkraft' als Theologie der Freude, die ja in diesem brieflichsten der Briefe Pauli in allen Farben spielt, zusammen. In Weise der höheren Homilie werden als Grundgedanken, um die sich der ganze Text des Briefes gruppiert, herausgehoben: Teilnahme am Evangelium, Fortschritt des Evangeliums, Christus das Leben, Würdig des Evangeliums, In Demut, Gehorsam, Mitarbeiter, Die Gerechtigkeit aus Gott, Das Ziel, Unser Wandel im Himmel, Der Friede Gottes, Reich. Diese ewig alten Wahrheiten weifs der Verf. geschickt in moderne Beleuchtung zu rücken. . . . In gewählter Sprache geschrieben, kann das Büchlein Seelsorgern und gebildeten Laien eine Brücke zu Paulus werden." (*Dausch.*) — Bei dem fortgesetzt wachsenden Interesse an der Homilie ist auch die Neuherausgabe der Homilien des hl. ***Chrysostomus*** über Matthäus durch *Prinz Max von Sachsen* zu begrüfsen. Es ist eine Neubearbeitung der von Pfarrer F. Knorr 1857 veranstalteten Ausgabe.

γ) Fastenpredigten. ***Hansjakob, H.,*** D. Gnade. 6 Fastenvorträge. VIII, 64. Fr., Herder. ℳ 1,30. — ***Ders.,*** Jesus v. Nazareth. Gott in der Welt u. im Sakrament. 6 Vorträge. 4. verb. A. VIII, 87. Ebda. ℳ 1,60. — ***Ders.,*** Sancta Maria. 6 Vortr. 4. verb. A. VI, 103. Ebda. ℳ 1,80. — *Janvier, E.,* Exposition de la morale catholique. VIII. La grâce. Carême 1910. 464. P., Letbielleux. Fr. 4. — *Ruland, L.,* D. Vaterunser. 7 Fastenpred. Brsl., Aderholz. ℳ 1.

Die sechs Fastenvorträge Jesus von Nazareth von ***Hansjakob*** haben gerade durch die neueste Leugnung des Lebens Jesu wieder an homiletischer Bedeutung gewonnen. Denn sie legen in ebenso einfacher wie edler Form die Glaubensüberzeugung, der Begründung und Vernunftgemäfsheit dar. — Die ebenfalls neu herausgegebenen Predigten „Sancta Maria“ von ***dems.*** sind eine klare Zusammenfassung und Verteidigung der katholischen Marienverehrung. *H.* hat gerade diese Vorträge mit grofser Liebe und Meisterschaft ausgearbeitet und weifs mit anscheinend kühlen Vernunftschlüssen gar warm und gemütvoll dem Leser und Hörer ans Herz zu dringen. — Eine alte und doch neue Gabe sind ***dess.*** Predigten über die Gnade. Bereits 1889 hatte er sie in der Fastenzeit gehalten. Sie sind eine vortreffliche Darlegung der uns im Christentum dargebotenen übernatürlichen Güter und Gnadenmittel. Auch diese Betrachtungen teilen die Vorzüge der übrigen Predigten *H.*s.

δ) Anderweitige Predigten. *Bruders, H.,* D. Exerzitienwahrheiten. 12. akad. Vortr. Innsbruck, F. Rauch. — *Diessel, G.,* Maria, d. Christen Hort. I. B. Pred. üb. d. hochgebened. Mutter d. Herrn. XIV, 409. II. B. Pred. f. alle Mutter-Gottes-Feste im Lauf d. Jahres. XIV, 723. R., Pustet. ℳ 8. — ***Könn, J.,*** Auf Höhenpfaden. Aszet. Gedanken f. d. moderne Welt. 309. Einsiedeln, Benziger. ℳ 3,60. — ***Mathias*** (v. Bremscheid), D. christl. Jungfrau in ihrem Tugendschmuck. 7. umgearb. u. verm. A. VIII, 251. Mz., Kirchheim. ℳ 1,50. — ***Ders.,*** Der christl. Mann in s. Glauben u. Leben. 4. A. VII, 240. Ebda. ℳ 1,50. — D. christl. Familie. 5. A. VIII. 232. Ebda. ℳ 1,50. — *Nagel* u. *Nist,* D. Gnadentag. Ansprachen bei der ersten hl. Kommunion u. bei Erneuerung d. Taufgelübde. IV, 227. Dülmen, Laumann. ℳ 2. — ***Völling, A.,*** Pred. f. Tertiaren d. hl. Franziskus an der Hand der Ordensregel. 2. T. 2. A. 335. Pad., Junfermann. Geb. ℳ 4.

Die Standespredigten des P. ***Mathias*** zeichnen sich aus durch schmucklose Einfachheit. Freilich wünschte man, dafs gewisse wichtige Standesfragen des modernen Lebens mehr berücksichtigt würden. So z. B. sollte bei den Jungfrauen mehr auch die neuzeitlichen Vereinsbestrebungen und die Fragen des Mädchenschutzes berücksichtigt werden. Denn es gibt wohl kein Dorf mehr, und wenn es noch so entlegen wäre, wo diese Fragen für die Jungfrauen nicht praktisch werden. Noch weniger befriedigt uns „Der christliche Mann“. Da kommt ja wohl auch die „bekannte“ Predigt gegen die Unmäfsigkeit, als ob durchschnittlich die Trinker die Predigt besuchen würden. Statt dessen wäre eine Aufklärung und christliche Unterweisung über unsere heutige Alkoholfrage am Platze.

Diese geht auch die „Mäfsigen“ an. Vergebens suchen wir christliche Unterweisungen für das sozialpolitische Verhalten der Männer, für ihre diesbezügliche sozial-caritative Mitarbeit als Laienapostel in und aufser den Vereinen, vergebens ein Wort über den so notwendigen Kampf gegen den Schmutz in Literatur und Kunst, vergebens Belehrungen über die Pflicht der Verbreitung guter Lektüre in Familie und Gemeinde usw. Aehnliches gilt auch von der „christlichen Familie“ *dess.* — ***Könn*** hat seinen Zyklus Aloysiuspredigten durch zwei weitere Reihen vervollständigt und nun einen schönen Band Musterpredigten herausgegeben, die sich sehr gut auch zur Betrachtung und Lesung für die heranwachsende Jugend eignen. Der Verf. steht mitten in der Jugendseelsorge der Grofsstadt und kennt unsere heutigen Bedürfnisse. Ein grofser Vorzug ist es, dafs er die christlichen Geheimnisse auch ihrem pädagogischen Gehalt nach der Jugend nahe zu bringen suchte. Von den neu hinzugekommenen Betrachtungen sind besonders gut ausgearbeitet die Vorträge „Wieder rein werden“, „Das Herz des Gottmenschen“, „Heilige Gewalt“ und „Die Lektüre“. Der Verlag hat das Buch auch geschmackvoll ausgestattet, so dafs es sich leicht für Geschenke an die heranwachsende Jugend gebrauchen läfst und sicher da viel Gutes wirkt. — Die Predigten von ***Völling*** sind recht anschaulich gehalten, geben gute und klare Grundsätze für das Tugendstreben der einzelnen Stände und Berufe. Allerdings gilt von diesen Vorträgen ähnliches wie von denen des P. Mathias. Gerade die Mitglieder des III. Ordens hätten heute so grofse Aufgaben zu erfüllen im sozialcaritativen Leben, Pflichten, die von ihnen notwendig zur Selbstheiligung erfüllt werden müfsten; aber wo sollen die Tertiaren dies erfahren, wenn nicht in den Vorträgen der Ordensversammlungen! Verf. hat glückliche Ansätze zu einer Berücksichtigung des modernen Lebens gemacht, z. B. beim Vortrag über den christlichen Mann. Aber viel wäre nach dieser Richtung noch bei einer Neuauflage zu tun.

II. Erbauung.

a) Allgemeines. *Braun, J.*, Literatur über Religion (Musterkatalog u. Hdb. f. kath. Volksbüchereien 105—111). — *Keller, Fr.*, Religiöse u. Apolog. Literatur 1910 (Lit. Ratg. München 9, 56—67). — ***Meschler, M.,*** D. Andacht z. hl. Herzen Jesu. 3. A. 24°. 270. Fr., Herder. *M* 2. — ***Poulain, A.,*** D. Fülle d. Gnaden. 2 Teile. 12°. XXX, 416; XIV, 462. Ebda. Geb. *M* 7,60.

Für Priester und gebildete Laien hat ***Meschler*** seine Abhandlung geschrieben. Er behandelt zunächst die kirchlichen Andachten überhaupt, zeigt ihr Entstehen und ihre Wirksamkeit. Dann legt er das Wesen der Herz-Jesu-Andacht nach ihrem dogmatischen und aszetischen Gehalt dar. Der 3. Abschnitt ist der Geschichte dieser Andacht gewidmet. Schliefslich werden ihre Wirkungen aufgezählt.

Das Büchlein ist frisch und anschaulich geschrieben. Der Satz (S. 261), dafs Deutschland „die traurige Ehre hat, Anstifter und Führer im Kampfe gegen die Kirche Christi zu sein", ist direkt unrichtig. Ein solches Urteil sollte angesichts der geschichtlichen Tatsachen unmöglich sein. — ***Poulins*** Werk „Les grâces d'oraison", das 1901 erschien, erlebte in kurzer Zeit sechs Auflagen. Nach der letzten ist die deutsche Uebersetzung bearbeitet. In ihr wurden vor allem die deutschen Mystiker mehr herangezogen, im übrigen aber mit wenigen Aenderungen das Original wiedergegeben. Das Werk zeichnet sich aus durch möglichst scharfe Begriffsbestimmung und Definitionen. Jeder Abhandlung folgen gleichsam zur Illustration Belege aus den Schriften der Mystiker mit ihren Erfahrungen. So haben wir zugleich eine herrliche Blumenlese aus den besten mystischen Abhandlungen vor uns. Im 1. Teile werden das Wesen und die Arten der mystischen Zustände, im 2. Teile ihre Begleiterscheinungen geschildert. Die Darstellung ist eine durchaus nüchterne. Zum Schlusse kommt *P.* auch auf die „Revivals" und auf die „Ekstasen" der Muselmänner zu sprechen. Der Uebersetzer hat schliefslich noch eine gründlich bearbeitete Bibliographie der Mystiker beigegeben. Das Werk ist eine gründliche Einführung in dieses geheimnisvolle Gebiet des geistlichen Lebens.

b) Gebets- und Andachtsbücher. ***Clericus devotus,*** Orationes, meditationes et lectiones sacrae ad usum sacerdotum et Clericorum. Accedit extractum ex Rit. Rom. 2. A. 32°. XIII, 572. Fr., Herder. *M* 2,40. — *Graf, B.,* O schmerzensreiche Mutter. Andachten z. Verehrung der schmerzh. Mutter Maria. 24°. 560. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,40. — *Hilgers, J.,* D. goldene Büchlein f. Priester u. Volk. D. Ablasse u. Privilegien der Herz-Jesu-Andacht. 32°. 220. R., Pustet. *M* 1,20. — ***Kunz, Ch.,*** Kleines Mefsbuch d. kath. Kirche (lat. u. deutsch). Zugleich Einführung in d. Geist d. hl. Liturgie. 1000. Ebda. Geb. *M* 3,30. — ***Meschler, M.,*** D. Seelenschmuck z. hl. Gastmahl. M. Titelb. 24°. XII, 246. Fr., Herder. *M* 1,30. — ***Müller, H.,*** Gastmahl der Seele. Kommunion- u. Gebetb. mit 43 Kommunionandachten, sowie Belehrungen u. Geboten f. Welt- u. Ordensleute. 3. A. 24°. 416. Kevelaer, Dannwitz. *M* 1,50. — *Pfyffer, J.,* Ich will nach Sion. Ein prakt. Beicht- u. Kommunionbüchlein f. Jung u. Alt. 24°. 160. Einsiedeln, Benziger. *M* 0,55. — ***Rösler, A.,*** Liebfrauenschule. Lehr- u. Gebetbuch f. kath. Frauen u. Jungfrauen. M. e. Geleitswort von Dr. P. W. v. Keppler, Bisch. v. Rottenburg. 5 Bilder. 24°. XVI, 624. Fr., Herder. Geb. *M* 2. — ***Weber, P.,*** Mein Begleiter. Geistl. Vademecum auf dem Lebensweg. 24°. 344. Saarlouis, Hausen. *M* 1,25. — ***Widmer, P.,*** D. kath. Bauersmann. Lesungen u. Gebete den lieben Bauern dargeboten. 24°. 367. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,20. — ***Ders.,*** D. kath. Bauersfrau. 24°. 448. Ebda. *M* 1,50. — ***Ders.,*** D. gläubige Mann. Im Schnellzug d. Lebens. 24°. 224. *M* 1. — ***Ders.,*** D. gläubige Jüngling. Ueber Berg u. Tal. 24°. 224. Ebda. *M* 1.

Rösler hat ein vortreffliches Gebetbuch für unsere Frauenwelt geschaffen, das zugleich ein vollständiges Lehrbuch der Religion und des religiösen Lebens ist. Er führt seine Leserinnen in die Glaubens-, Gebets-, Arbeits-, Leidens- und Freudenschule. Ueberall ist auf die

Zeitfragen und -bedürfnisse Rücksicht genommen. Es ist keine leere Gefühlsfrömmigkeit, sondern wohlbegründetes kernhaftes Glaubensleben, was uns auf jeder Seite entgegentritt. Dabei ist die Ausstattung eine ebenso gefällige wie bequeme. — ***Müller*** hat aus seinem gröfseren Kommunionbuch einen grofsen Teil herübergenommen in das vorliegende kleinere. Es handelt sich also nur um eine andere Ueberschrift. Die Andachten sind die gewöhnlichen, der Verf. machte nicht den Versuch, etwas mehr auf die Bedürfnisse und Gedankengänge unserer Zeit Rücksicht zu nehmen. — Auf einer höheren Stufe steht ***Meschler,*** der in seinen Betrachtungen die Lehre vom hl. Altarssakrament der Andacht zugrunde legt und so eine reiche Abwechselung und geistige Anregung zustande bringt. In drei Abschnitten und 31 Betrachtungen wird das Wesen, die Wirkungen und die Vorbilder des Altarssakramentes uns vor Augen gestellt. — ***Weber*** hat die Glaubens- und Sittenlehre der Kirche zusammen mit den gewöhnlichen Andachtsübungen in einer bequemen Miniaturausgabe zusammengestellt. — Die Andachtsbücher von ***Widmer*** besitzen einen eigenen Charakter, was bei der Schablonenhaftigkeit der gewöhnlichen Fabrikware in der Andachtsliteratur wohltuend berührt. Das sind Gedankengänge, die anschaulich und natürlich aus dem täglichen Leben in den Himmel emporwachsen. So z. B. wenn der Verf. den Bauersmann auffordert: „Bauer, komm in Gottes Garten!“ Oder wenn er der Bauersfrau die verschiedenen Glocken läutet, die ins einsame Bergtal dann und wann hineintönen. „Im Schnellzug des Lebens“ bringt *W.* kurz und bündig die wichtigsten Lehren für den christlichen Mann und in den Wanderungen „Ueber Berg und Tal“ die Mahnungen an die lebensdurstige Jünglingsseele. Solche Gebetbücher verdienen weite Verbreitung. — Von den Gebetbüchern, die dazu bestimmt sind, den engen Anschlufs an die Mefsliturgie zu ermöglichen, ist das von ***Kunz*** eines der besten nach Inhalt und Ausstattung. Es beschränkt sich auf die Sonntagsliturgie und die der wichtigsten Festtage. Was dem Buch aber seinen besonderen Wert verleiht, ist die treffliche Einführung in die Liturgie und die allen Schriftperikopen beigegebenen Betrachtungen und Anmutungen. Dadurch ist dieses Mefsbuch ein grofser Fortschritt gegenüber den anderen ähnlicher Art. Denn die Episteln und Evangelien sind so besser dem Volke nahe gebracht und das Mefsformular der Sonntage leitet so, wie es auch seiner Idee zugrunde liegt, an zur biblischen Frömmigkeit. Die Ausstattung mit indischem Papier läfst den Druck recht klar hervortreten und bewirkt trotz des grofsen Umfanges leichte Handlichkeit. — Ein aufserordentlich praktisches Gebet- und Andachtsbuch für Geistliche ist der ***Clericus devotus.*** In bequemstem Formate enthält es neben einer reichen Auswahl der gewöhnlichen täglichen Gebete, 60 Betrachtungen aus den besten geistlichen Lehrern, dann als geistliche Lesungen zwei Papstbriefe

von Leo XIII. und Pius X. und endlich einen Auszug aus dem Rituale für die gewöhnlichen Amtshandlungen.

c) Betrachtungsbücher. ***Donders, A.,*** Heimkehr. Stille Gedanken. 453. M.-Gladb., Volksverein. *M* 1,20. — ***Esser, P.,*** Sonntagsweihe 1. bis 3. Tausend. XVI, 367. Köln, Bachem. *M* 2,40. — *Franz v. Sales,* Philothea, Anleitung z. einem gottseligen Leben. Uebers. v. D. Becker. 4. A. 32°. 672. Saarlouis, Hausen. *M* 1,20. — ***Hagen, M.,*** Sittl. Tugenden. Geistl. Erwägungen. X, 228. Fr., Herder. *M* 1,60. — *Mathies, P. de,* Dein Wille geschehe. 8 zeitgemäfse Erwägungen über d. wahre Frömmigkeit. 24°. 54. Einsiedeln, Benziger. *M* 0,25. — ***Maumigny, R. v.,*** D. betrachtende Gebot. Unterweisungen über d. verschied. Arten d. Betrachtung. XVI, 236. Fr., Herder. *M* 1,80. — ***Oer, S. v.,*** D. Vaterunser. 10 Betrachtungen. 1. u. 2. A. VIII, 256. Ebda. Geb. *M* 2,30. — ***Prohászka, O.,*** D. Liebe bis ans Ende. Gedanken über d. hl. Eucharistie. A. d. Ungarischen v. R. v. d. Wense. VI, 124. Kempten, Kösel. *M* 1,20. — ***Scheufens, H.,*** Seelenspiegel. Kurze Betrachtungen f. alle Tage d. Jahres, mit einer Zugabe v. Gebeten. 24°. 928. Einsiedeln, Benziger. *M* 2,20. — *Schmitt, J.,* D. göttl. Vorsehung. Nach d. Schriften d. P. de la Colombière. 7. A. 143. Mz., Kirchheim. *M* 1. — ***Schwarz, F.,*** D. goldene Büchlein d. hl. Augustin v. d. Geduld. A. d. übr. Schriften d. hl. Kirchenlehrers ergänzt u. übers. 32°. 166. Pad., Junfermann. *M* 1. — ***Sina, F.,*** Gib Christo Raum! Lesungen f. jeden Tag d. Kirchenjahres. Erziehern bes. Lehrern u. Lehrerinnen dargeboten. Hrsg. v. kath. Lehrerverb. Prov. Rheinland. VII, 370. Köln. *M* 3. — ***Steigenberger, M.,*** Irrgänge im Jugendleben. 16°. 413. P., Pustet. *M* 2,40. — ***Tissot, J.,*** D. innerliche Leben. Uebers. v. F. Kerer. 3. verb. A. LII, 363. R., Manz. *M* 3,60.

Die Betrachtungen von ***Scheufens*** sind besonders für die Laienwelt zu empfehlen, da sie klar, einfach und kurz gehalten sind, mit praktischen Anwendungen für das tägliche Leben. Sie schliefsen sich im allgemeinen an die Zeiten des Kirchenjahres an. Eine Einführung in das betrachtende Gebet ist vorausgeschickt. — Die Betrachtungen ***Sina***s, die erst nach seinem Tode herausgegeben wurden, verdienen insofern ganz besondere Beachtung, weil sie aus dem Lehrerberuf herausgewachsen und für ihn geschrieben sind. Die täglichen Lesungen knüpfen alle an die Sonntagsevangelien an. Für die Tugenden und Pflichten werden anschauliche Bilder aus dem Leben gewählt. Der Erkenntnis der Tagesaufgabe schliefst sich der Vorsatz an, jeweils dem einen oder anderen Erziehungsziele besondere Beachtung zu schenken. Das frisch pulsierende Leben gibt den bescheidenen Worten eine eigentümliche Kraft. Das Werk ist geeignet, Begeisterung und Liebe zu dem christlichen Lehrerideal zu wecken und die Berufstätigkeit in der Schule mit christlichem Geiste zu durchdringen. — ***Donders*** tat einen guten Griff, indem er seine gelegentlichen Betrachtungen aus der „Westdeutschen Arbeiterzeitung“ gesammelt herausgab. Diese Lesungen, die zunächst den im Fabrikbetriebe müde gewordenen Arbeiter mit dem Worte Gottes erquicken wollten, reden die Sprache des Gegenwartsmenschen. Der Verf. weifs mit treffenden Bildern und Gleichnissen

die Aufmerksamkeit zu wecken. Er hat die Sprache in der Gewalt und bedient sich ihrer mit dichterischem Schwung. Oftmals werden wir überrascht von der leuchtenden Schönheit einzelner Sentenzen. Die Betrachtungen laden ein zum Weiterdenken und Weiterfragen. Dabei benutzt der Verf. fleifsig die Hl. Schrift und gliedert seine Aufsätze in Anlehnung an das Kirchenjahr. Die Ausstattung ist eine geschmackvolle und billige. — ***Schwarz*** hat die Schrift Augustins von der Geduld, eine kurze Aszetik, übersetzt und in einem 2. Teil aus den übrigen Schriften des Kirchenlehrers nach der gleichen Gedankenfolge seine Lehre über diese Tugend zusammengestellt. Die Uebersetzung und Erklärung ist sorgfältig ausgearbeitet und dadurch eine im allgemeinen noch wenig bekannte wertvolle Schrift des grofsen Kirchenlehrers weiten Kreisen zur Erbauung zugänglich gemacht. — Die Betrachtungen von ***Esser*** sind einfache schmucklose Belehrungen über die religiösen Wahrheiten, die sich anlehnen an die sonn- und festtäglichen Perikopen. Sie können leicht auch Stoff zu Frühpredigten abgeben. — ***Steigenberger*** spricht in seinem Werke von den kleinen gewöhnlich unbeachteten Fehlern im Tugendstreben. Die Ausführungen, die sich an der Katechismusordnung anlehnen, dürften da und dort etwas klarer und weniger breit herausgearbeitet sein, sind aber recht geeignet, um viele Skrupel und Bedenken zu entfernen. — ***Oer*** verarbeitet in leichter gefälliger Form die Gedanken des „Vater unser“ zu zehn Betrachtungen. Das Büchlein eignet sich für weitere Kreise. — Die sog. sittlichen Tugenden werden von ***Hagen*** auf guter theologischer Grundlage in 16 Betrachtungen dargeboten als ein Gegenstück zu des Verf.s Betrachtungen über die göttlichen Tugenden. Um die vier Kardinaltugenden werden die übrigen Tugenden gruppiert. Wir hätten gewünscht, dafs der Verf. nach dem Vorbild des hl. Thomas weiter ausgegriffen und noch mehr sittliche Tugenden in den Bereich seiner Betrachtung gezogen hätte, auch solche, die nicht in erster Linie für Priester und Ordensleute in Frage kommen. — ***Maumigny*** unterrichtet über die Veranstaltung der Betrachtung nach der Methode des hl. Ignatius. Er schickt eine Abhandlung über die Erhabenheit und den Vorzug der Gebetsweise voraus, um dann sie in ihre wichtigsten Bestandteile zu analysieren. Besondere Aufmerksamkeit wird auch dem einfachen Herzensgebet und den Schwierigkeiten, die sich dem Gebetsleben entgegenstellen, gewidmet. Den Schlufs bildet die Darlegung der verschiedenen Gebetsarten nach dem Exerzitienbuch von Ignatius. Die Abhandlung zeichnet sich aus durch ihre Einfachheit und Kürze, wie nur reife Erfahrung es zutage bringt. Alles Schablonenhafte und Uebertriebene ist glücklich vermieden. Die deutsche Uebersetzung besorgte J. v. Montgelas. — Die Gedanken über die hl. Eucharistie von ***Prohászka,*** die aus dessen gröfserem Werke „Betrachtungen über das Evangelium“ entnommen sind, bilden eine anregende Grundlage zur Betrachtung. In der gewandten

aphoristischen Form des Essaisten bietet uns der Verf. die evangelische Wahrheit dar. Schöne Lichtblicke und weite Perspektiven tun sich vor dem betrachtenden Auge auf. Die Uebersetzung der „Gedanken" aus dem Ungarischen durch R. von der Wense darf im allgemeinen als eine gelungene bezeichnet werden. — Eines der besten aszetischen Werke der letzten Jahre ist das von ***Tissot*** herausgegebene. Eigentlich ist es das Vermächtnis eines ungenannten Autors, das *T.* mit einer treffenden Einführung versehen hat. Er zeichnet da mit grofser Genauigkeit die Grundübel des modernen Frömmigkeitslebens. Es fehlt diesem am Wesentlichen, an der Grundlage. „Alles ist zu oberflächlich in gewissen Seelen! . . . . und in gewissen Büchern!" Mit Recht redet *T.* von einem „Materialismus in der Frömmigkeit". Demgegenüber bringt nun das Werk die einfachen obersten Grundsätze aller Frömmigkeit wieder zur Geltung in wahrhaft klassischer Art. Es ist deshalb berufen, einen geistigen Gesundungsprozefs der Frömmigkeit einzuleiten und, wenn richtig verwertet, auch durchzuführen.

d) Religiöse Unterhaltungsbücher. *Albing, A.*, Harmonien u. Disharmonien der Seele. M. e. Anhang: Irenisches u. Ironisches. 16°. 307. R., Pustet. Geb. *M* 2,50. — ***Andres, A. F.,*** Kopf u. Herz. Rel. Belehrung u. Erbauung f. jedermann. 320. Einsiedeln, Benziger. *M* 2. — ***Brors, F. X.,*** Modernes ABC f. d. k. Volk. Kurze Antworten auf d. zahlr. Angriffe gegen d. k. Kirche. 121.—130. Taus. 640. Kevelaer, Butzon u. Bercker. *M* 1,20. — ***Ehrler-Baur-Gutmann,*** Glückliches Eheleben. Moralisch-hygienisch-pädagog. Führer f. Braut- u. Eheleute sowie f. Erzieher. X, 331. Mergentheim, Ohlinger. *M* 3. — ***Klimke, F.,*** D. Hauptprobleme d. Weltanschauung. VIII, 167. Kempten, Kösel. *M* 1. — ***Meffert, F.,*** D. geschichtl. Existenz Christi. (Apol. Tagesfr. H. 3.) 5.—8. Taus. Verm. A. 192. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 1,80. — ***Meschler, M.,*** D. hl. Joseph im Leben Christi u. der Kirche. 3. verb. A. XII, 160. Fr., Herder. Geb. *M* 2,50. — ***Pfyffer,*** D. übernat. Leben oder d. hl.mach. Gnade z. Belehrung f. Christen aller Stände. 240. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,60. — ***Rippel, G.,*** D. Schönheit d. kath. Kirche. Hrsg. v. Himioben. 27. A. VIII, 479. Mz., Kirchheim. *M* 1,25. — ***Rolfes, E.,*** D. Wahrheit des Glaubens. Durch gründl. Beweise ins Licht gestellt. I. B. Die natürl. Religion. XII, 324. Brühl, Martini. *M* 5. — *Rüegg, F.*, D. öftere hl. Kommunion. Ein Wort z. Belehrung u. Aufmunterung an d. kath. Volk. 24°. 79. Einsiedeln, Benziger. *M* 0,30. — ***Soengen, L.,*** D. hl. Joseph, der erhabene Beschützer der Kirche in sr. Gröfse u. Verehrungswürdigkeit dem christl. Volke dargestellt. M. e. farb. Titelbild u. 17 Illustr. VIII, 296. R., Manz. *M* 2,40. — ***Stölzle, R.,*** Joh. Michael Sailers Schriften. (Sammlg. Kösel.) 277. Kempten, Kösel. *M* 2. — ***Wibbelt, A.,*** D. Buch v. d. 4 Quellen. 206. Warendorf, Schnell. *M* 3,20. — ***Zimmermann, O.,*** D. Gottesbedürfnis. Als Gottesbeweis den Gebildeten dargelegt. VIII, 192. Fr., Herder. Geb. *M* 2,50.

Wibbelt führt uns zu den rings um uns strömenden Freudenquellen der Natur, des Spiels, der Arbeit und der Religion. Mit feinem dichterischen Empfinden schildert *W.*, was er geschaut, und läfst es uns nachempfinden und mitgenieſsen. Die schlichten Bilder sind geeignet, echte Volkskost zu werden und können viel beitragen

zur rechten Freude. Da überall der religiöse Ton durchklingt, sind die Lesungen auch zur Erbauung leicht und mit Nutzen verwendbar. — ***Meffert*** hat seine Studie um das Doppelte vermehrt, da durch die Agitation des Monistenbundes und durch das Auftreten von Drews die Debatte über die geschichtliche Existenz Christi in den Vordergrund trat, war die ausführlichere Erörterung aller dieser und ähnlicher Behauptungen geboten. Im 1. Teil tritt *M.* den Hypothesen von Bruno Bauer, Kalthoff, Kautzky, Maurenbrecher über die Entstehung des Christentums ohne Christus entgegen. Im 2. Teil werden die geschichtlichen Quellen für das Leben Jesu in ihrer Echtheit und Glaubwürdigkeit dargetan. Der 3. Teil behandelt das Verhältnis von Christus zu Buddha. *M.* läfst die Gegner zu Wort kommen. Die Darstellung ist klar und einleuchtend und wird als wissenschaftliche Orientierung gute Dienste leisten. — Es ist ein unbestreitbares Verdienst ***Stölzles***, dafs er unsere Zeit wieder energisch auf Sailers Bedeutung aufmerksam gemacht hat. Nach einer kurzen Einleitung über Sailers Leben und Schriften bringt er eine gut zusammengestellte Blütenlese aus den Schriften des Meisters, die uns mit seiner Weltanschauung bekannt machen und zugleich ein Gegenstand hohen geistigen Genusses und religiöser Erhebung sind. — ***Andres*** bietet eine Reihe von aphoristischen Gedanken, die er unter die drei Begriffe Glaube, Gebote, Gnade zusammenfafst. Es sind kurze Erwägungen, wie sie aus der Behandlung der christlichen Wahrheit in der Seelsorge hervorwuchsen in Anlehnung an die Ordnung des Katechismus. Das Ganze ist lebendig geschrieben und berücksichtigt auch die modernen Irrtümer und Schlagworte. Das Büchlein kann auch dem Homileten gute Dienste leisten. — Pfarrer ***Ehrler,*** Schul- und Seminararzt ***Baur*** und Präfekt ***Gutmann*** haben jeder eine Seite des Ehelebens behandelt, so dafs durch diese gemeinsame Arbeit dreier Fachleute die einschlägigen Fragen sehr gut und praktisch bearbeitet wurden. So ist dieser „Führer“ dem Schicksal der Einseitigkeit entronnen, dem sonst Bücher dieser Art anheimfallen. Während die religiös-sittliche Ehelehre auch sonst sich gut dargestellt findet, weisen wir besonders hin auf die eheliche Gesundheitslehre, die in aller Dezenz die so schwierige und wichtige Materie behandelt. Ebenso dankenswert ist die den gröfseren Teil des Buches einnehmende Erziehungslehre, wobei vor allem der Erziehung zur Keuschheit grofse Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das Ganze ist ein vortreffliches Familienbuch, das ein treuer Berater in den wichtigsten Aufgaben des Ehe- und Familienlebens ist. — ***Brors*** hat in alphabetischer Ordnung die wichtigsten Einwendungen gegen Christentum und Kirche, wie sie hauptsächlich von Haeckel, Tschakert, Harnack vorgetragen werden, zusammengestellt und kurz widerlegt. Bei jedem Kapitel ist auch die Literatur angegeben, in der man die Sache weiter verfolgen kann. — Eine feinsinnige Studie bietet uns ***Zimmermann*** in

meisterhafter Sprache dar. Wir bedürfen Gottes, darum ist er. So lautet der Grundgedanke der Schrift. Zwei Bedürfnisse im Menschenherzen zeugen vom Dasein Gottes: das Bedürfnis nach dem obersten Beglücker und das nach dem Grunde des sittlichen Lebens. Die subjektive Einkleidung der Gedankengänge *Z.*s kommt dem modernen Denken näher und spricht mehr an. *Z.* berücksichtigt die neuesten Einwürfe gegen Gottes Dasein. — ***Meschler*** bietet uns über den Nährvater Jesu einfache sinnige Betrachtungen, anknüpfend die Schriftworte. Er lehnt mit Recht die Legendenbildungen als unnötig ab. Der Inhalt der Lesungen gliedert sich in zwei Teile: das wirkliche Leben des Heiligen und sein Nachleben in der Kirche. Das Büchlein ist mit einem Stahlstich von Settegast und acht Wiedergaben von Schraudolphschen Fresken im Dom zu Speyer ausgestattet. Es enthält reichen Stoff für Betrachtung und Predigt. — Ein billiges gut ausgestattetes Volksbuch über den hl. Joseph ist auch das von ***Soengen.*** Zuerst wird uns ein geschichtlicher Ueberblick über die Verehrung des Heiligen gegeben. Dann gibt der Verf. die Gründe der Verehrung und schliefslich die Art und Weise und Anleitung ihrer Betätigung an. Dieser letzte Teil ist zu einem vollständigen Andachtsbuch ausgebaut. Im Anhang sind die Vereinssatzungen und verschiedene Andachtsübungen zur Ehre der hl. Familie mitgeteilt. — Ein Büchlein zur philosophischen Orientierung, vor allem aber für die religiöse Weltanschauung eine gute Rechtfertigung bietet ***Klimke,*** indem er die einzig wahren Grundlagen und Aufgaben der Weltanschauung gegenüber den modernen Modephilosophien und dem weit verbreiteten Skeptizismus darlegt. — ***Rolfes*** beginnt mit dem vorliegenden Bande eine neue Apologie des Christentums, indem er zunächst die Wahrheiten der natürlichen Religion darlegt. Für gebildete Leser werden die Beweise hauptsächlich nach Aristoteles und Thomas von Aquin gegeben, auch die neueren Philosophen werden gebührend berücksichtigt. Die Arbeit kann sich natürlich nicht mit unseren anderen grofszügigen Apologien messen. Es fehlt der Sprache des Buches aufserdem die rechte Verarbeitung und Durchbildung. Die Darstellung ist ein Gemisch von wissenschaftlicher und populärer Art. — Die hohe Zahl der Auflagen des Volksbuches von ***Rippel*** bezeugen schon an und für sich seine Beliebtheit. Es ist in der Tat eine ebenso praktische wie gründliche Einführung des Volkes in den Geist der Liturgie und in das Verständnis der hl. Gebräuche. Dabei ist der Preis ein äufserst mäfsiger.

B. Pastoral.

a) Seelsorge.

Abstinenz u. Seelsorge (KPbl. 44, 370—374). — *Ackermann, L.*, D. geistl. Kommunion insb. „Die Kommunion d. Nacht“ (PMs. 20, 577—581). — ***Allioli,***

J. Fr. v., Bild e. wahren Klosterfrau. Für Klosterfrauenbeichtväter, Klosterfrauen u. solche, die Klosterfrauen werden wollen. A. d. Franz. XII, 204. R., Manz. ℳ 1,20. — ***Anigan***, Georg Bellanger. Ein Lebensbild. M. Portr. Aus d. Franz. v. K. Rheinau. 274. Lindau, B. Emmanuel. ℳ 1,70. — ***Apostolat des Catéchismes et Vie intérieure.*** Thèse et exemple par un abbé de l'ordre des Cisterciens Trappistes. 2. A. 172. P., P. Téqui. Fr. 1,50. — *Asendorfer, F.*, Gegen d. Onanismus (LQs. 63, 295—303). — *Berg*, D. Taubstummenseelsorge (KPbl. 44, 212—215). — *Bierbaum, A.*, D. Ave Maria u. d. „Engel d. Herrn" (LQs. 63, 779—783). — *Bretschneider, P.*, D. Pfarrchronik, ihre Ausarbeitung u. Weiterführung (PMs. 21, 96—106, 169—183). — ***Büchlein, E. altes deutsches***, über d. tägl. Kommunion (LQs. 63, 59—70). — ***Chwala, A.***, D. praktische Durchführung d. öfteren u. tägl. Kommunion. Seelsorgerpraxis. XXI. Pad., Schöningh. ℳ 1. — *Communio frequens* u. D. Beichtstuhl (MPbl. 48, 8—10). — *Dorfmann, F.*, Ausgestaltung d. Pastoraltheologie z. Universitätsdisziplin u. ihre Weiterbildung. XVI, 271. W., Kirsch. ℳ 6. — *Espenberger, J.*, Gefühl u. Religion (PMs. 20, 283—291). — *Fritsch, J.*, D. öftere Kommunion auf d. Lande (ib. 20, 574—577). — *Ders.*, D. Pfarrer v. Ars u. d. tägl. Kommunion auf d. Lande (ib. 21, 119—122). — ***Fruhstorfer, K.***, Pastoralanleitungen a. d. 16. u. 17. Jahrh. Ein Beitrag z. Entwickelungsgesch. der Pastoraltheol. (LQs. 63, 50—59, 512—520, 745—754). — *Göpfert*, D. Fragepflicht d. Beichtvaters u. ihr Mifsbrauch (ib. 311—317). — ***Heinen***, Mehr religiöse Selbständigkeit (KPbl. 44, 40—44). — *Honnef, J.*, Wie agitiert man f. Männerkongregationen (ib. 115—118). — ***Hüfner, R.***, Volksmission u. Missionserneuerung. 94. Dülmen, Laumann. ℳ 0,75. — ***Ilg, J.***, Ueber deutsche Taufnamen (LQs. 63, 70—74). — *Johannes, A.*, D. relig. Problem in d. modernen Grofsstadt (Allg. Rundschau, M.. No. 21). — *Jugend* u. nackte Kunst (PMs. 21, 39—44, 114—119). — *Klerus* u. Studentenseelsorge (MPbl. 48, 33—35). — *Lehmkuhl, A.*, D. Seelsorger u. d. Schundliteratur (PMs. 20, 689—693). — *Liese, W.*, Ueber d. evang. Gemeinschaftsbewegung (ThGl. 2, 672—674). — ***Ders.***, Moderne Seelsorgsprobleme (SK. 30, 156—164). — *Mazurowsky*, D. Pastoration d. polnischen Arbeiter auf dem Lande (KPbl. 44, 200—205). — *Mittel*, d. öftere Kommunion einzuführen (MPbl. 48, 153—156f.). — *Nienhaus, H.*, Z. Studentenseelsorge (ThGl. 2, 564—569). ***Pascher***, D. Bedeutung der Laienkatechesen f. d. Stadtseelsorge (Ber. üb. d. IV. Caritastag in Wien, 112—121). — ***Prötzner, J.***, D. öftere u. tägl. Kommunion d. Kinder, namentl. in geistl. Erziehungsanstalten u. an Klosterschulen. Eine seelsorgl. Studie. 72. Pad., Bonif.dr. ℳ 0,60. — *Przibilla, M.*, Kirchl. Gesinnung (ThGl. 2, 793—806). — ***Quadrupani, K. J.***, Anleitung f. fromme Seelen zur Lösung der Zweifel im geistl. Leben. Deutsch bearb. von E. Bierbaum. 9. A. XII, 184. Fr., Herder. ℳ 1,50. — ***Reuter, J.***, Neoconfessarius practice instructus. Hrsg. v. A. Lehmkuhl. 2. A. XIV, 498. Ebda. ℳ 4. — *Rieder, J.*, D. päpstl. Dekrete über d. oftmalige u. frühzeitige Kommunion (Salzb. k. Kirchenz., No. 40, 478f., No. 41, 491—493). — ***Sailer, G.***, D. Säuglingsverhältnisse in Bayern u. die Seelsorge (PMs. 20, 679—689). — *Schmid, A.*, Untersch. zwischen liturgischer u. aufserliturg. Handlung. Begriff d. Volksandacht (LQs. 63, 308—311). — *Schopen, E.*, D. Seelsorge unserer gebild. Jugend (Pharus 396—406). — *Schüch, J.*, Hdb. d. Pastoraltheologie. 14. u. 15. A. Hrsg. v. A. Polz. XIII, 898. Innsbruck, Rauch. ℳ 9,20. — ***Schulte, Chr.***, Wir Priester u. d. Gebildeten (ThGlb. 2, 376—387). — *Seelsorge* u. Kreuzbündnis (MPbl. 48, 87—89). — *Seuffert, P.*, Anwendung d. § 123 des Strafgesetzb. f. d. d. R. im Gotteshaus (PMs. 20, 367—374). — *Spannbrucker, S.*, Burschenseelsorge (ib. 20, 432—440). — *Spari, G.*, Aphorismen üb. d. Beichtmonopol (LQs. 63, 87—93). — *Stoll, O.*, Wann soll auf d. Lande während d. Wintermonate d. Gottesdienst beginnen? (PMs 20, 457—459). — *Swoboda, H.*, Grofsstadtseelsorge. 2. A. R., Pustet. ℳ 6. — ***Thelen, W.***, D. Abnahme d. Geburten (KPbl. 44, 1—7, 44—47, 79—85). — *Wilk, K.*, D. päpstl. Dekret v. 20. Dez. 1905 u. d. seelsorgerl. Mitarbeit z. Förderung d. öfteren u. tägl. Kommunion (ThGlb. 2, 705—721).

Liese knüpft an die neueren Erscheinungen über Grofsstadtseelsorge an, und skizziert die Hauptpunkte, welche für die moderne Seelsorge in Grofs- und Industriestädten in Betracht kommen. Dabei macht er wertvolle Angaben über die bereits auf diesem Gebiete getroffenen Neueinrichtungen. — ***Schulte*** geht aus von der Tatsache des religiösen und kirchlichen Indifferentismus vieler Gebildeten. *S.* findet in der modernen Seelsorge viele wunde Punkte, die geeignet sind, diese Kreise dem kirchlichen Leben zu entfremden. Schonungslos kritisiert er die Schwächen, die leider noch zu wenig Beachtung in der Pastoration finden. Als Mittel gegen die religiöse Verflachung der gebildeten Kreise schlägt er vor eine Vertiefung der Predigt, womöglich besonderen Gottesdienst für die gebildeten Stände, Einrichtung von religiösen Laienverbindungen gebildeter Katholiken, Lesezirkel, Ausbildung und Beförderung des Laienapostolates. Es ist ein Verdienst des Verf.s, diese schwierige Frage der religiösen Lage unserer Gebildeten angeschnitten zu haben. Er weist mit Recht darauf hin, dafs leider durch die sozialen Bestrebungen zur religiös-sittlichen Hebung des Arbeiterstandes die Sorge für die gebildeten Stände in den Hintergrund trat. — ***Thelen*** skizziert, in welcher Weise von den verschiedenen Faktoren der frustratio matrimonii entgegengewirkt werden kann und mufs. Insbesondere zeigt er, wie der Seelsorger dieses Volkslaster zu bekämpfen hat. — ***Heinen*** betont mit Recht, wie die moderne Seelsorge nur dann erfolgreich wirkt, wenn sie zur religiösen Selbständigkeit erzieht. Die Glaubenswahrheit mufs „zu einem geistigen Besitz, zu einem Stück Seele gemacht werden". Die kurzen programmatischen Worte treffen einen wunden Punkt der Pastoration. — ***Sailer*** bietet eine eingehende Studie über den Bevölkerungszuwachs in Bayern. Er beschreibt die Säuglingssterblichkeit im Verhältnis zur Ernährungsweise; ferner das Verhältnis zwischen Säuglingsernährung und Geburtenhäufigkeit. Seine Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dafs die Brusternährung der Säuglinge geeignet ist, eine natürliche Minderung der Geburtenziffer in wesentlichem Grade herbeizuführen, und dafs diese Ernährung zugleich die beste Garantie für gesunden Nachwuchs ist. Der Verf. rät den Geistlichen in der Belehrung der Eheleute von dieser Feststellung Gebrauch zu machen und so zu kämpfen für die Volksgesundheit und gegen die Herabsetzung der Geburtenzahl auf widernatürlichem Wege. — Wertvolle Beiträge für die Entwickelung der Pastoraltheologie bringt ***Fruhstorfer.*** Seine Darstellung ist zugleich vom höchsten Wert für die religiöse Volkskunde früherer Zeit. So vor allem die Theologia medica des Maximilian Sandäus mit ihren oft barocken Rezepten gegen die Laster („Apothekermoral in optima forma"). Dann das prächtige Manuale parochorum Karl Musarts, in dem sich ein kräftiger neuer Geist regt; der Verf. bezeichnet das Büchlein mit Recht als eine „Primula veris im Garten

der Pastoraltheologie". Und schliefslich die Werke des Würzburger Regens Herlet: Theologiae Pastoralis Epitome und Euchiridion parochorum! Abgesehen von der geschichtlichen Bedeutung bieten diese Werke gar manche Perle alter Pastoralweisheit dar, woraus der Verf. eine herrliche Blumenlese veranstaltet. — Bei der heutigen Bewegung für die tägliche Kommunion ist der Hinweis auf *„ein altes deutsches Büchlein* über die tägliche Kommunion" von gröfstem Interesse. Gemeint ist die Abhandlung des Zisterzienserabtes F. Balduin im Kloster zu Fürstenfeld: „Wie oft ist es einer christlichen Seele erlaubt, zu kommunizieren?" Gedruckt bei Lerno, Straubing 1845. Der Ref. gibt eine ausführliche Analyse davon. — *Ilg* weist den Vorwurf zurück, dafs die Kirche prinzipielle Gegnerin der deutschen Namen sei. Allerdings müfste im Volksunterricht mehr, als es bisher geschah, auf die eigenartige Schönheit dieser Namen hingewiesen werden. Sie werden meist aus Unkenntnis bei der Namengebung vernachlässigt. — *Anigan* liefert einen wertvollen Beitrag zur Militärseelsorge in Frankreich, die durch G. Bellanger eine so bedeutende Förderung erhalten hat. Die von ihm angewandten Methoden sind für unsere deutschen Verhältnisse, wo neuerdings die Rekruten- und Soldatenfürsorge einen starken Aufschwung genommen hat, vorbildlich. Anderseits legt sich bei einem Vergleich der beiden Armeen nahe, um wie viel besser bei uns es um die eigentliche Militärseelsorge bestellt ist. — *Hüfner* behandelt die Veranstaltung von Volksmissionen auf dem Lande. Er zeichnet klar und einleuchtend den Wert und die Notwendigkeit dieser Veranstaltungen und gibt gute Ratschläge für die Durchführung. Auch die nötigen Formularien sind beigedruckt. Im 2. Teil wendet er sich der Frage der Missionserneuerung zu, über die vielfach Unklarheiten herrschen. Die gebotenen Grundsätze sind eine gute Hilfe für die Seelsorge. — *Pascher* behandelt die Frage der Laienkatechese zunächst für Wien. Die Laienkatechese mufs einsetzen, weil die Kräfte des Klerus nicht ausreichen, gerade für die Vorbereitung auf den Sakramentenempfang. 1910 wurden von den Damen der Laienkatechese 1262 Kinder unterrichtet, die meist, weil in den unteren Klassen zurückgeblieben, bei der Schulentlassung noch nicht die Sakramente der Bufse und des Altars empfangen hatten. Die Katechistin will nicht an die Stelle des Priesters treten, sondern bei den Kindern die Rolle der Mutter vertreten. — Weiter verbreitet ist die Laienkatechese in Frankreich. Um die dem Werke sich widmenden Personen mit dem rechten apostolischen Geiste auszurüsten, hat ein Trappist es unternommen, in einer eigenen aszetischen Unterweisung: *„Apostolat des catéchismes et Vie intérieure"* die Hauptgrundsätze dieses Werkes mit Rücksicht auf das innere Leben darzulegen. Der Aufbau der Schrift ist etwas stark schematisch. Nachdem der Verf. das Wesen und die Notwendigkeit der Laienkatechese dargelegt hat, entwickelt er

die Theorie vom inneren Leben, das die äufseren Werke erst befruchten mufs. Im 3. Teil zeigt er, wie beide Betätigungen in der Kongregation der hl. Familie gut vereinigt werden. Das Ganze läuft hinaus auf eine Empfehlung dieser Kongregation. Dadurch verliert das Büchlein sehr an Wert für die in der Welt lebenden Laienkatechisten. — ***Chwala*** stellt die Grundsätze und Mittel zusammen, durch welche die öftere Kommunion eingeführt werden kann. Im 1. Teil behandelt er die verschiedenen Funktionen des Geistlichen in bezug auf das vorgesteckte Ziel. Im 2. Teil wendet er sich den einzelnen Ständen der Gemeinde zu und zeigt, wie sie zur öfteren Kommunion erzogen werden sollen. — Eine grofse Hilfe für den Seelsorger als Beichtvater ist die Neubearbeitung des alten verdienstvollen ***Reuter*** durch Lehmkuhl. Immer wieder finden Neuauflagen dieser Beichtstuhlpraxis guten Absatz. Die vorliegende verdient deshalb den Vorzug, weil der als Autorität bekannte Altmeister Lehmkuhl das Werk neuzeitlich ergänzt hat. Die neueren sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden mit in Rechnung gezogen, vor allem in den Gewissensfragen der Arbeiter, Handwerker, Kaufleute und des Militärs, dann der Richter, Rechtsanwälte und Aerzte. Fast überall bemerken wir die verbessernde Hand des Herausgebers. — Das nun neu aufgelegte Schriftchen, das 1861 ***Allioli*** aus dem Französischen übersetzte, geht in die Zeit vor der französischen Revolution zurück. Es stellt kurz die wichtigsten aszetischen Grundsätze für das religiöse Leben und Streben der Klosterfrauen zusammen und ist deshalb für deren Beichtväter und Seelenführer eine willkommene Hilfe. — Die für die Seelsorge frommer Seelen wichtigen Pastoralgrundsätze des italienischen Barnabiten ***Quadrupani*** wurden in vorliegender erweiterter Form durch den jetzt verstorbenen Bierbaum herausgegeben. Sein Verdienst ist es, den knappen Sätzen des Verf.s jeweils erläuternde Anmerkungen aus den Werken anderer Geisteslehrer, hauptsächlich des hl. Franz von Sales und von Fenelon, beigesetzt zu haben. Die neue nach dem Tode Bierbaums hergestellte Auflage zeigt nur unbedeutende Aenderungen. Hinzugefügt wurde die in Betracht kommende Stelle aus dem Dekret über die tägliche Kommunion. — ***Prötzner*** will zeigen, wie die Kinderseelsorge die öftere und tägliche Kommunion pflegen kann. Seine Grundsätze sind auch ganz gut in geistlichen Erziehungsanstalten durchzuführen. Wie es aber in der gewöhnlichen Seelsorge draufsen zu machen ist, diese Schwierigkeiten berührt der Verf. nur vorübergehend, indem er es als ein Ding der Unmöglichkeit bezeichnet. Der einzig mögliche Ausweg wäre nach ihm dieser, dafs Rom, wenigstens unter gewissen Bedingungen, vom Gebote der Nüchternheit dispensierte. Sehr beachtenswert sind auch seine Ausführungen betreffs der Einschränkung der Andachtsbeichten, die oft nur der Nährboden für Skrupulosität und Aengstlichkeit sind. Mit Recht weist *P.* darauf hin, dafs schon eine gröfsere

Praxis sie unmöglich machen und deshalb die Pönitenten selber zu einer Reduzierung der Frist von acht auf vierzehn Tage zu erziehen sind.

b) Die Person des Seelsorgers.

Detzel, G., Priesterskandale (PMs. 20, 719—721). — ***Ehring***, D. Priesters gesellschaftl. Unterhaltg., d. Gabe, die Kunst, das Gold ders. (MPbl. 48, 3—7, 21—24, 35—40, 53—57, 68—71, 83—87, 118—121, 133—138, 145—148, 180 bis 182). — *Gratzfeld*, D. Schulaufsicht der Geistlichen (KPbl. 44, 97—103, 133—139). — ***Hartl, V.***, Priester, Volk u. Bibel, Winke f. prakt. Bibellesen (LQs. 63, 533—551). — ***Hauser***, Kleinigkeiten (PMs. 20, 249—264, 325—330, 526—529; 21, 184—188). — ***Mercier***, Priesteramt u. Priesterwürde, übers. v. Sleumer. 190. Dülmen, Laumann. ℳ 1,80. — ***Müller, J. B.***, Zeremonienbüchlein f. Priester u. Kandidaten d. Priestertums. Nach d. Rubriken u. Dekreten. 3. verb. A. XII, 248. 2 Tabellen. Fr., Herder. ℳ 2. — ***Mutz, F. X.***, Paulus u. Johannes als Pastorallehrer. Vorträge über d. Briefe an Timotheus u. die Briefe an d. 7 Engel in d. geh. Offb. VIII, 264. Pad., Schöningh. ℳ 2,40. — *Nebenstudien* d. Priesters (MPbl. 48, 65—68). — ***Schrörs, H.***, Gedanken über zeitgemäfse Erziehung u. Bildung der Geistlichen. 2. A. VIII, 312. Pad., Schöningh. ℳ 3,20. [Bespr. v. *Reinhold* LQs. 63, 552—566.] — *Solbach*, D. Lage d. gewerbl. Mittelstandes u. d. Stellung d. Klerus zu ders. (KPbl. 44, 129—133, 175—182). — *Winke* f. Klosterfrauenbeichtväter (PMs. 20, 764—771). — *Wissenschaftl.* Fortbildung d. Priesters (MPbl. 48, 185—188).

Aus dem Nachlasse ***Ehrings*** wurde diese anziehend geschriebene, instruktive Abhandlung über die Gabe, Kunst und Wert der Unterhaltung für die Seelsorge veröffentlicht. Dieses Kapitel wird leider in der offiziellen Pastoral fast vollständig übersehen. Es wäre zu wünschen, dafs die Arbeit *E.*s durch eine Sonderausgabe weiteren Seelsorgerkreisen zugänglich gemacht würde. — ***Hauser*** bringt eine Reihe wertvoller Erfahrungen aus dem Seelsorgsleben zur Sprache über den Religionsunterricht, Christusglauben, geistlichen Beruf und Zölibat, Kommunion, Kongregation und Priestervereinigungen usw. Es sind für die Seelsorgepraxis recht beachtenswerte Bemerkungen. — ***Hartl*** behandelt hauptsächlich die Bibellesung durch den Priester. Es ist bezeichnend, dafs er zunächst hierbei die Fragen beantwortet: „Sollen und können wir die Bibel lesen", bevor er die einzelnen Fingerzeige ihrer Verwertung gibt. Die Vorschläge sind recht gut, nur wird der Abschnitt „Das Volk und die Bibel" etwas gar zu dürftig abgetan. Die Frage wäre doch gerade recht wichtig für unsere Zeit, wie die Schriftlesung mehr im Volke gepflegt werden kann. Zum Schlufs werden die verschiedenen Handbibelausgaben namhaft gemacht, darunter besonders rühmend die protestantische Edition der Vaticana von Nestle hervorgehoben. — ***Schrörs*** wagte es, mit dieser Schrift den Finger auf einen wunden Punkt unseres kirchlichen Lebens zu legen, und hat sich dadurch den Dank aller Beteiligten verdient. Was *Sch.* da sagt, ist keine leere unfruchtbare Kritik, sondern es sind wohldurchdachte und ge-

prüfte Grundsätze und Vorschläge. Vorbildlich für den Verf. war wohl Sailer mit seinen „Beiträgen zur Bildung der Geistlichen", der eine Art von Pastoraltheologie auf seiner Kritik aufbaute. *Sch.* geht aus von einer historischen Betrachtung über das Bildungsverfahren und die Bildungstheorien. Dadurch gewann er den festen Boden für die Beurteilung der modernen Fragen: Konvikt und Hochschule, Ziele und Wege der Konviktserziehung, Gesetz und Freiheit. Nachdem *Sch.* unter diesen Gesichtspunkten die ethische und religiöse Bildung betrachtet hat, wendet er sich im 2. Teil mehr der wissenschaftlichen Bildung und der modernen Ausgestaltung des theologischen Unterrichts zu, um schliefslich mit einer Methodik desselben zu schliefsen. Das Werk enthält eine Menge der fruchtbarsten und anregendsten Gedanken gesunder Kritik, so dafs wir es in die Hand eines jeden Geistlichen wünschten zur Aufklärung und zur richtigen Beurteilung der vorhandenen Zustände gegenüber einer falschen unberechtigten Kritik, wie sie manchen Heifsspornen beliebt. — Aus seiner Praxis als Priestererzieher heraus schrieb ***Mutz*** diese gehaltvollen Vorträge, die für jeden Seelsorger ein willkommenes Vademecum bilden, um in sich von Zeit zu Zeit Berufsgnade und -freude zu erneuern. Ein grofser Vorzug ist es, dafs *M.* seine Worte in homiletischer Art anlehnte an die apostolischen Pastoralschreiben. Das Büchlein bildet eine schöne Ergänzung der „christlichen Aszetik" desselben Verf.s. — Ein Führer bei den liturgischen Verrichtungen des Priesters ist das Zeremonienbüchlein von ***Müller,*** das in aller Kürze doch mit möglichster Genauigkeit alles Wesentliche des hl. Dienstes zusammenfafst. Es ist deshalb eine treffliche Ergänzung der bekannten Pastoralwerke. Die neue Auflage bringt neben den Regeln für die hl. Messe, die Nachmittagsandachten, die besonderen Funktionen im Kirchenjahr, die Spendung der Sakramente und Sakramentalien neu hinzu praktische Unterweisungen über das Breviergebet. — Eine kleine Aszetik für Priesteramtskandidaten sind die sieben Vorträge des Kardinal ***Mercier,*** die von den Tugenden des Seminaristen handeln. Deshalb wäre es besser gewesen, auch in der deutschen Uebersetzung lieber den ursprünglichen Titel „A mes Séminaristes" zu lassen, statt einen anderen zu wählen, der den Inhalt nicht verdeutlicht, sondern mehr verschleiert. Man lese doch nur die Themata der einzelnen Vorträge: „Weltabgeschiedenheit", „Sammlung und Stillschweigen", „Die Stimme Gottes", „Unterhaltungen mit Gott", „Der Frieden der Seele", „Gott mit uns", und man wird schon daraus erkennen, wie wenig dies alles mit dem Titel „Priesteramt und Priesterwürde" getroffen ist. Auch widerspricht es dem guten Geschmack, den deutschen Text so oft durch lateinische Zitate zu durchbrechen. Im übrigen könnten eigentlich die Priesteramtskandidaten, die doch die französische Sprache beherrschen, nach dem Originale greifen, statt nach einer Uebersetzung. Für die anderen Kreise hat aber das Buch jenes Inter-

esse nicht, das eine deutsche Uebersetzung erwünscht erscheinen liefse.

c) Religiöse Volkskunde und kirchliche Statistik.

Erzbistum Freiburg, D., in sr. Regierung u. sn. Seelsorgsstellen. Hrsg. v. Erzb. Ordinariate. XIV, 1144. Fr., Erzb. Kanzlei. ℳ 14. — *Mosterts, K.*, Hdb. f. d. Katholiken Düsseldorfs. XVI, 210. Düsseld., Düsseldorfer Tagbl. — ***Rieder, K.,*** Kirchl. Statistik d. Erzdiözese Freiburg (Fr. Diözesanarch. 38, 259—282). — ***Rösch, A.,*** Z. Statistik d. Erzdiözese Freiburg f. d. Jahr 1909 (ib. 283—302). — ***Zinkl, G.,*** D. goldenen Sonntage (LQs. 63, 754—770).

Zinkl schildert die an vielen Orten Deutschlands und Oesterreichs sich findende Sitte, die drei Samstage, die dem Fest des Erzengels Michael (29. September) folgen, als die „drei goldenen Samstage" zu feiern. Er verfolgt die Geschichte dieser Andacht bis ins 14. Jahrh. zurück entgegen der landläufigen Anschauung, als ob sie erst durch Ferdinand III. eingeführt worden wäre. Die Andacht geht zurück auf die im MA. weit verbreitete sog. missa aurea. — In dankenswerter Weise hat der Redakteur des „Freiburger Diözesanarchivs" ***Rieder*** 1909 mit einer Veröffentlichung der kirchlichen Statistik der Erzdiözese Freiburg begonnen, die er jetzt fortführt. Angeregt wurde diese Arbeit durch das „Kirchliche Handbuch" von Krose und die ähnlichen protestantischen Veröffentlichungen. Der Nutzen einer solchen Arbeit leuchtet ohne weiteres ein, da sie wie kaum eine andere dazu beiträgt, „die Kenntnis des objektiven Sachverhalts" und damit eine „zuverlässige Orientierung" über das kirchliche Leben zu verschaffen. Die vorliegende Statistik ist dem amtlichen Material entnommen und erstreckt sich in erster Linie auf die konfessionelle Bevölkerungsziffer Badens, d. h. auf Taufen, Eheschliefsungen und Beerdigungen. Die Zahlen sind nach den einzelnen Pfarreien geordnet, so dafs die Durchsichtigkeit der Statistik möglichst grofs ist. Mit dieser Einrichtung, die ein bleibender Bestandteil des Freiburger Diözesanarchivs sein soll, hat die katholische Kirche Badens einen bahnbrechenden Fortschritt auf dem Gebiete der kirchlichen Spezialstatistik gemacht. Und es wäre nur zu wünschen, dafs seitens der anderen Bistümer des Deutschen Reiches ähnliche Veröffentlichungen veranstaltet würden. — ***Rösch*** liefert einen weiteren wertvollen Beitrag zur katholischen kirchlichen Statistik Badens und Hohenzollerns, indem er einen Ueberblick über das Ergebnis der erstmals für das Zähljahr 1909 ausgegebenen Fragebogen gibt. Er konnte darauf hinweisen, wie in der Erzdiözese Freiburg schon seit 1887 jährlich amtliche Pfarrstatistiken eingefordert wurden. Die Anbahnung einer einheitlichen kirchlichen Statistik für das ganze Deutsche Reich veranlafste 1909 neue Erhebungsformulare mit 44 bezw. 47 Rubriken. *R.* beschränkte sich darauf, für einzelne Rubriken die Gesamtergebnisse aus dem amt-

lichen Material herauszugreifen und mit kritischen Bemerkungen zu versehen. Der Statistiker würde natürlich eine durchsichtige Einzelstatistik begrüfsen, die allerdings viel mehr Raum einnehmen würde. Auch das Gebotene ist schon ein bedeutender Fortschritt und eine anerkennenswerte Arbeit, die von grofsem Verständnis für die Gegenwartsaufgaben der kirchlichen Verwaltung zeugt. — Ein statistisches Monumentalwerk für das ***Erzbistum Freiburg*** kam dieses Jahr in dem sog. Realschematismus zum Abschlufs. Die letzte Beschreibung des Erzbistums erschien im Jahre 1863. Infolge des industriellen Aufschwungs des Landes und der durch die Bevölkerungsvermehrung notwendigen Neugründung von Pfarreien ebenso wie auch infolge der blofs summarischen Angaben der alten Statistik war diese schon längst durchaus ungenügend. Das neue Werk bietet nun soviel des Guten in seinen detaillierten Angaben über jede einzelne Pfarrei, dafs man gerne von manchen Unvollkommenheiten und Fehlern absehen wird. Nach den allgemeinen statistischen Angaben über die kirchliche Regierung und Verwaltung werden in der Ordnung der Dekanate die einzelnen Pfarreien nach Bevölkerungsziffern, Pfarrbezirken, Pfarrkirchen, Pfründe und Pfarrhaus, die kirchlichen Fonds und die ordentliche Seelsorge unter den Rubriken: Gottesdienst, Wohltätigkeitsanstalten, Unterricht und Vereine statistisch erfafst. Da und dort macht sich die etwas lange etwa acht bis zehn Jahre zurückliegende Erhebungszeit bemerkbar. Im allgemeinen aber gewinnen wir ein durchaus zuverlässiges Bild von dem derzeitigen Zustand der einzelnen Pfarrei. Soweit es möglich war, sind auch die geschichtlichen Daten eingefügt. Die kirchliche Verwaltung der Erzdiözese hat sich mit dem Werke ein bleibendes Denkmal gesetzt und die Grundlage geschaffen für weitere statistische Einzelarbeiten.

C. Kirchliches Vereinswesen und christliche Liebestätigkeit.

I. Soziale Frage.

a) Allgemeines.

Arnold, D. Gestaltg. d. Ausgaben in deutschen Arbeiter- u. Beamtenfamilien (SRev. 10, 59—63). — *Besse, L. de,* La réforme sociale d'après Le Play (UC. 65, 25—45). — *Beusch,* Staatsbürgerl. Erziehung (SK. 30, 416—421). — ***Bochtler, K.,*** D. Arbeit, ihre sittl. u. soziale Bedeutung. 2. A. 140. (K. Volksbiblioth. II, 15.) Ravensburg, Alber. ℳ 0,50. — *Brogsitter, A.,* Schiffahrtsabgaben (SRev. 10, 64—68). — ***Cathrein, V.,*** D. Sozialismus. 10. bedeutend verm. u. umgearb. A. 21.—23. Taus. XVIII, 520. Fr., Herder. ℳ 4,50. — ***Cheysson,*** D. soziale Techniker (SK. 30, 727—730). — *Ehrler, J.,* Steuerl. Belastung in d. gröfseren deutschen Städten (SRev. 10, 466—472). — *Einhart, J.,* D. soziale Käuferliga (BCbl. 39 f.). — ***Forschner, C.,*** Soziale Briefe. VIII. Vorträge f. Vereins- u. Familienabende. IV. Zyklus. 122. Mz., Kirchheim. ℳ 1,50. — ***Hackmann,*** D. Recht auf Arbeit (SRev. 10, 166—179). — ***Heer, A.,*** Ueb. d. Lebenskosten im Lichte d. stat. Forschg. u. Bedeutg. der „Quets" als vergleichendes Mafs (SK. 30, 576—603). — ***Hitze,***

F., Einige interess. Ergebnisse der Berufs- u. Betriebszählung von 1907 (ib. 18—27). — *Höfle,* D. Neuregelung d. Versicherungsvertrags (ib. 164—168). — ***Hohoff, W.,*** D. Bedeutung der Marxschen Kapitalkritik. Eine Apologie d. Christentums v. Standp. der Wirtschaftslehre u. Rechtswissenschaft. 340. Pad., Bonif.dr. *M* 4,50. — *Kapitalismus* u. Christentum (Hist. pol. Bl. 145, 655 bis 667). — *Klassenwert* u. Kastengeist (SK. 30, 65—69). — *Kneer, A.,* Mifsstände im Kreditwesen v. Rechts wegen (ib. 651—655). — ***Koch, A.,*** Lehrb. d. Moraltheologie. 3. verm. u. verb. A. XIV, 688. Fr., Herder. *M* 11. — *Oberhauser,* D. christl. Prinzip d. Solidarität u. d. Genossenschaftsbewegung d. Mittelstandes. 138. Pad., Schöningh. *M* 3. — *Rauterkus, F.,* D. Reichswertzuwachssteuer (StML. 79, 496—505). — ***Retzbach, A.,*** Leitfaden f. d. soz. Praxis. 8.—10. Taus. VIII, 339. Fr., Diözesanverb. d. k. Arbeitervereine. *M* 4. — *Rost, H.,* D. Judentum im 19. Jahrh. (SK. 30, 257—279). — ***Ders.,*** D. Lebenskraft d. deutschen Städte (SRev. 10, 48—58). — *Ders.,* D. soziale u. wirtschaftl. Struktur d. deutschen Volkes (ib. 267—288). — *Schilling, O.,* D. Staats- u. Soziallehre d. hl. Augustin. X, 280. Fr., Herder. *M* 5,80. — ***Schmidt,*** E. mod. Zeitkrankheit u. e. Mittel z. ihrer Heilung (SK. 30, 27 bis 30). — *Schmidt, Fr.,* Ludw. Freiherr v. Vinke, als Volkswirt u. staatswissensch. Schriftsteller (ib. 75—97, 137—156, 207—225). — *Schwarzweber, O.,* Eine Studienreise d. Berl. Techn. Hochschule nach England (SRev. 10, 180—198, 325—340). — *Semaine* sociale de France. Cours de doctrine et de pratique sociales. VII. Sess. Rouen, Compte rendu Lyon. — ***Steinmann, A.,*** Sklavenlos u. alte Kirche. E. hist. exeget. Studie über d. soz. Frage im Urchristentum. 1. u. 2. A. 78. Apolog. Tagesfragen. 8. H. M.-Gladb., Volksverein. *M* 1,20. — ***Weigl, J.,*** Freude (SK. 30, 385—389). — *Wohlmannstetter,* Julius Kühn (ib. 321—337).

Rost zeigt, wie die Städte in der Bevölkerungsvermehrung nicht jene ausschlaggebende Rolle spielen, die ihnen eigentlich zukommen müfste infolge ihrer hygienischen, sozialen und kulturellen Struktur. Alkoholismus und Prostitution sind die beiden Grundursachen der Rassenverschlechterung und Herabsetzung der Militärtauglichkeit in den Städten. Bekämpfung der Landflucht und Verlegung der Industrie aufs Land empfiehlt *R.* als wirksame Hilfsmittel im Interesse der Lebenskraft unserer Nation und ihrer Wehrkraft. — Auf Grund der Erhebung des Kaiserlichen Statistischen Amtes von Wirtschaftsrechnungen minderbemittelter Familien im Deutschen Reich untersuchte ***Arnold*** näherhin zwei Klassen: Beamte und Arbeiter. Er konnte nachweisen, dafs bei den Arbeiterfamilien vor allem unzureichende Ernährung der Krebsschaden ist, bei den Beamten sind es die hohen Anforderungen, die ein standesgemäfses Leben an sie zu stellen pflegt. — ***Hackmann*** weist darauf hin, dafs nicht in erster Linie eine übermäfsige Volkszunahme Quelle der Arbeitslosigkeit ist, sondern dafs vielmehr der Weltverkehr und die freie Konkurrenz einerseits, die Herrschaft der Rentabilität anderseits es sind, wenn diese Faktoren nicht in den gesunden Grenzen gehalten werden. Deshalb wäre auch mit jener gesetzlichen Einrichtung, vermöge welcher die öffentlichen Behörden einem jeden, der keine Arbeit findet oder keine zu finden behauptet oder glaubt, Beschäftigung und Brot geben müfsten, dem Uebel nicht gesteuert. Das wäre nur eine bessere Ordnung des Armen- und

Unterstützungswesens. Nach Ansicht des Verf.s gilt es, staatliche Maßnahmen zu schaffen, um den Reichtum wieder mehr zu demokratisieren, die einseitige Herrschaft des Rentabilitätsprinzips zurückzudämmen. Leider sagt uns *H.* nicht, durch welche Organisation der Volkswirtschaft dies geschehen könnte, abgesehen von der Verstaatlichung der Produktion und Verteilung. — ***Schmidt*** bezeichnet mit Recht die Vereinsmeierei, ein Krebsschaden unserer Zeit, als organisierte Vergnügungssucht. Dagegen haben sich die kirchlich-sozialen Vereine, die Arbeiter-, Knappen-, Gesellen-, Jugendvereine zu wenden, für die noch mehr als bisher geschehen, die Mitarbeit der gebildeten und besser situierten Katholiken zu interessieren wären. — Freude als soziale Pflicht betont ***Weigl.*** Er zeigt, wie die moderne Arbeitsgestaltung, die Wohnung, die Erziehung, die Religion hierfür zu wirken haben. — Ein glänzendes zusammenfassendes Bild der deutschen Arbeitersozialpolitik entwirft ***Hitze*** zur Orientierung gelegentlich der Einführung der Reichsversicherungsordnung, der Witwen- und Waisenversicherung, der Arbeitskammern und Privatbeamtenversicherung. — ***Heer*** erklärt den Einheitsmaßstab „Quet", wie er zur Konsumberechnung gebräuchlich geworden ist. Dadurch ist es der Wissenschaft leichter möglich, die Privatwirtschaft zu erforschen. Die angeführten graphischen Darstellungen und Tabellen geben einen guten Einblick in den gegenwärtigen Stand der Wirtschaftsforschung. — Die wertvolle Studie des kürzlich verstorbenen früheren Generalinspektors des staatlichen französischen Brücken- und Straßenbauamtes ***Cheysson*** liegt hier in deutscher Uebersetzung von Katscher vor. *Ch.* verlangt ein innigeres Verhältnis der Techniker zu ihren Arbeitern. Statt sich auf die Technik und Verwaltung ihrer Betriebe zu beschränken und die übrigen Fragen der Willkür Untergebener zu überlassen, sollten die Ingenieure die Anstellung oder Entlassung von Kräften, die Festsetzung der Löhne und Preise usw. sich selber vorbehalten. Die gemachten Vorschläge sind höchst beachtenswert. — ***Retzbach*** hat seinen bereits bestens bekannten Leitfaden einer gründlichen Neubearbeitung unterworfen. Abgesehen von den Ergänzungen nach dem neuesten Stande der Statistik hat das Werk vor allem durch Berücksichtigung der Privatbeamten-, Dienstmädchen- und Kellnerinnenfrage eine dankenswerte Erweiterung erfahren. Auch die soziale Ethik und Hygiene wurden berücksichtigt. Man hätte freilich bei manchen Kapiteln eine Erweiterung noch gewünscht; da das Buch aber nur eine erste Einführung in die soziale Praxis sein will, wird man die kursorische Behandlung einzelner Gegenstände leicht verstehen. Schwieriger schon läßt sich die Stoffeinteilung rechtfertigen, wenn in folgender Weise gruppiert wird: 1. Die soziale Frage im allgemeinen, 2. Die Arbeitnehmerfrage, 3. Die Mittelstandsfragen, 4. Die Frauenfrage, 5. Die soziale Ethik und Hygiene, 6. Armenwesen und Wohltätigkeit. Es werden hier so verschieden-

artige Dinge nebeneinandergestellt ohne innere Gründe, so dafs die Klarheit und Uebersichtlichkeit dadurch nicht gewinnt. Eine systematischere Durchdringung und Verarbeitung würde die Brauchbarkeit bedeutend steigern. Hochinteressant ist die Stellungnahme des Verf.s zu dem Satz der Arbeiterenzyklika Leos XIII.: „(Verissimum est) non aliunde quam ex opificum labore gigni divitias civitatum." Bekanntlich beruft sich Hohoff auf diese Worte, um die Uebereinstimmung der Wortlehre von Karl Marx mit der Kirchenlehre darzutun. *R.* steht nun nicht an, jene Worte als eine Hyperbel zu charakterisieren. Er sagt: „Wörtlich genommen ist demnach die genannte Stelle der Enzyklika zweifellos unrichtig." Tatsächlich gibt der angeführte Satz eine im modernen Wirtschaftsleben weitverbreitete Ansicht wieder, die der Ausgangspunkt von vielen sozialistischen Irrtümern wurde. — Das Werk von ***Hohoff*** ist für die Wissenschaft wertvoll als eine Sammlung von reichem Material für die Theorie von K. Marx über den Mehrwert. Da *H.* von denselben Voraussetzungen ausgeht wie Marx, ist er dessen getreuer theoretischer Anhänger. Wenn der Verf. in dem kirchlichen Darlehenszinsverbot nichts anderes sieht als die schon längst von der Kirche verurteilte Aneignung des Mehrwertes, so ist das wohl eine unrichtige Auslegung der kirchlichen Lehre. Ebenso sieht *H.* nicht die Fehler, die Marx in der Konstruktion seiner Mehrwertlehre gemacht hat. Die Bedeutung der *H.*schen Lebensarbeit, denn diese ist in dem Buche niedergelegt, liegt auf dem Gebiete der Kritik, die er an der herkömmlichen Widerlegung von Marx übt. So einfach, wie manche Nationalökonomen und Sozialethiker dessen Wortlehre abtun, ist die Sache denn doch nicht, zumal manche katholischen Theoretiker wie Vogelsang, R. Meyer u. a. durchaus ähnlich wie *H.* urteilen. Dieser hat das Verdienst, mit viel Geist und unermüdlichem Fleifs die Fragestellung weiter herausgearbeitet zu haben. Das mufs man anerkennen, auch wenn man sich mit den Ergebnissen der Forschungen von *H.* nicht einverstanden erklären kann. — Es berührt deshalb seltsam, wenn dieser Forscher von der einen oder anderen Seite weniger ernst genommen wird. Man hätte vor allem erwarten dürfen, dafs ***Cathrein*** sich etwas eingehender mit der Hohoffschen Theorie befafste. Statt dessen zieht *C.* eigentlich nur einige wenige Stellen zur Widerlegung bei. Dabei begeht er den Fehler, Ansichten, die Hohoff mit vielen anerkannten Forschern und Theologen gemein hat, als dessen Privatansicht abzutun, was wirklich nicht zur Klärung der Frage hilft. Das gilt sowohl von der Beurteilung des Tauschwertes und Geldes, wie vor allem von der Auslegung des bereits angeführten Satzes der Enzyklika „Rerum novarum". Nicht blofs Hohoff, sondern auch andere Gelehrte, die *C.* nicht anführt, finden in jenen Worten einen Anklang an Marx. So z. B. Leroy-Beaulieu, der in seinem Werk „La Papauté, le Socialisme et la Démocratie" vom Leo XIII. sagt: „En

cela d'accord avec Marx et Lassalle." Solche Dinge unerwähnt lassen, heifst nicht die Unrichtigkeiten widerlegen. Ferner sollten die Grundfragen des Sozialismus, und dazu gehört die Wertlehre von Marx, in einem Handbuch über den Sozialismus eingehender behandelt und widerlegt werden. Im übrigen ist das Werk von *C.* eine gute Einführung in die moderne Bewegung des Sozialismus. In zwei Abschnitten behandelt *C.* den Begriff und die Geschichte. Dann die Prüfung der wissenschaftlichen Grundlagen des sozialistischen Systems. Die scharfe logische Gliederung erleichtert das Studium aufserordentlich. — Die Vorträge ***Forschners*** behandeln neben neuen apologetischen Thematen wie den Ursprung der Religion, ihr Verhältnis zur Zivilisation, die Menschenseele auch drei sozialpolitische Themata über Wesen und Lösung der Arbeiterfrage. Die Vorträge sind leicht verständlich und für die Präsides gut zu benutzen. — Die Darstellung ***Bochtlers*** leidet an einer etwas ungenauen Fassung der leitenden Begriffe „Kapital" und „Arbeit". Er gebraucht sie, wenn auch unbeabsichtigt, in dem Sinn von K. Marx. Das sollte aber gerade in Aufklärungsschriften gegen die Sozialdemokratie vermieden werden. — ***Steinmann*** behandelt in klarer übersichtlicher Weise das Sklavenlos und seine Gestaltung durch die Urkirche. Hier ist es vor allem Paulus, der sich des Sklavenstandes annimmt. „Das Christentum hat die Sklaverei nicht aufgehoben, auch nicht deren Aufhebung gefordert." Denn das hätte eine soziale Revolution bedeutet und wäre auch innerhalb der kleinen christlichen Kreise unmöglich gewesen. Das Christentum hat mehr getan, indem es eine Idee verbreitete, die als notwendige Konsequenz die Abschaffung der Sklaverei hatte. Nur durch Mitwirkung des Staates konnte die Lösung der Sklavenfrage, die eine eminent wirtschaftliche Frage war, gelöst werden. Wenn die befreiende Idee der allgemeinen Gleichheit vor Gott so lange nicht durchdrang, so sind eben in erster Linie wirtschaftliche und politische Momente mafsgebend gewesen, die die Kirche nicht ohne weiteres umgestalten konnte. — An dieser Stelle sei auch hingewiesen auf das vortreffliche Lehrbuch von ***Koch,*** das sich auszeichnet durch seine gute soziale Orientierung und alle wichtigen Fragen grundsätzlich behandelt. Ich erwähne nur z. B. die Kapitel über die Pflicht der Arbeit, das Recht und die Pflicht des Eigentumserwerbs und -besitzes, Rechtsanspruch auf den notwendigen Lebensunterhalt, Eigentumserwerb und Erwerbsarten, Bevölkerungsfrage, Frauenfrage usw. *K.* hat auch in der neuen Auflage wieder die neuere Literatur nachgetragen und seine Ausführungen auf den heutigen Stand der Fragen ergänzt. Die reichen Literaturangaben, die die wichtigsten Spezialuntersuchungen erwähnen, sind ein Hauptvorzug dieses Werkes.

b) Volksbildung.

Augustanus, Lektüre d. lieben Kranken (PMs. 20, 242—249). — *Dangl, K.*, Organisation d. k. Volksbibliotheken (ib. 646—648). — ***Edel, H.,*** Kalenderstudien (ib. 570—574). — ***Ettlinger, M.,*** Literar. Ratgeber f. d. K. Deutschl. 9. Jahrg. 201. Kempten, Kösel. ℳ 1. — ***Hättenschwiller, A.,*** D. Presse. Stimmen a. d. Volksverein. Schweiz. Verein f. gute Volkslektüre. 23. Altdorf. Fr. 0,20. — ***Herz, H.,*** Musterkatalog u. Hdb. f. kath. Volksbüchereien. 151. Bonn, Borromäusverein. ℳ 1. — *Höveler*, Bedeutung u. Aufgabe d. Sonntagsblätter (KPbl. 44, 108—111, 140—147). — *Langthaler, J.*, E. weitere Bereicherung unserer Jugend- u. Volksbibliotheken (LQs. 63, 326—336). — *Ders.*, Erzählungen f. Kranke. 2. Für ganz reife Jugend u. Erwachsene. (Schluſs) (ib. 111—123). — ***Ostermayr, C.,*** Gute Lektüre f. unser Volk (PMs. 20, 294—298). — *Pfeneberger, J.*, Literatur u. Moral (LQs. 63, 784 bis 790).

Ostermayr empfiehlt die St.-Josephsbruderschaft in Klagenfurt, während er mit keinem Worte der Wirksamkeit des Borromäusvereins gedenkt, der in mancher Beziehung die genannte Bruderschaft an Güte des Geleisteten übertrifft. — ***Edel*** unterzieht die für unsere Volksbildung so wichtige Kalenderliteratur einer Kritik und weist vor allem hin auf gewisse Empfehlungen von Schundliteratur und allen möglichen Geheimmitteln. — Der von der Redaktion der „Bücherwelt“ herausgegebene Musterkatalog und Handbuch für katholische Volksbibliotheken ist ein verdienstvolles Werk des rührigen Redakteurs ***Herz.*** Es ist die stark vermehrte 2. Auflage des vor drei Jahren von ihm herausgegebenen Musterkatalogs. Der Fortschritt ist der, daſs *H.* nicht mehr allein, sondern in Verbindung mit einer Reihe von Fachleuten die Neubearbeitung vorgenommen hat. Gegenüber früher ist die Anzahl der geprüften Bände von 1400 auf 2600 gestiegen. Die schöne Literatur bearbeitete *H.*, die Jugendschriften Thalhofer, die naturwissenschaftliche Literatur A. Schmitt, die soziale und geschichtliche Abteilung J. Braun. Einen besonders wertvollen Zuwachs erhielt der Katalog durch den Aufsatz von J. Braun über die Verwaltung einer Volksbibliothek. Die Referenten nahmen keine Rücksicht darauf, ob das Buch von katholischen oder nichtkatholischen Verlegern und Autoren stammt. Es wurden aber nur solche Bücher aufgenommen, die der katholischen Glaubens- und Sittenlehre nicht widersprechen und geeignet sind, durch ihre Form einer edlen Unterhaltung und Volksbildung zu dienen. Der Katalog ist nicht nur für die Borromäusvereine, sondern auch für die Einrichtung anderer Volksbibliotheken, vor allem in den Schulen, sehr zu empfehlen. Auch die Leiter von öffentlichen interkonfessionellen Büchereien werden mit Nutzen diesen Katalog verwenden können. — Neben diesem Musterkatalog behält der „Literarische Ratgeber“ von ***Ettlinger*** seinen Wert. Denn er richtet sich nicht zunächst an die Bibliotheksvorstände, sondern an alle gebildeten Katholiken. Sein Kreis ist deshalb viel umfassender. Er berücksichtigt die gesamte moderne Literatur, soweit sie für

einen gebildeten katholischen Laien in Betracht kommt. Die engere Fachliteratur blieb deshalb unberücksichtigt. Die Werke, die angeführt werden im Verzeichnis, werden kritisiert und auf ihren Wert oder Unwert aufmerksam geprüft. In weitgehendstem Maſse wird auch die nichtkatholische Literatur in den Kreis der Betrachtung gezogen. Die einzelnen Referenten sind eingearbeitete Fachleute, in deren Hand das betreffende Referat schon mehrere Jahre liegt. Die Ausstattung ist eine vornehme. Ein vollständiges Verzeichnis der besprochenen Werke erhöht die Leichtigkeit der Benutzung sehr. — In übersichtlicher Weise behandelt ***Hättenschwiller*** die kulturelle Bedeutung der Presse, die Gefahren einer schlechten Presse und die Gegenmittel und schlieſslich das Apostolat der katholischen Presse. Den Schluſs bildet eine Anleitung zur Gründung von Preſsvereinen. Die „Stimmen“ aus dem Schweizerischen Volksverein werden durch dieses 1. Heft sehr gut eingeführt.

c) Arbeiter-, Bauern-, Dienstboten-, Handwerkerfragen.

Arnold, R., D. Anfänge d. Arbeitslosenversicherung im Deutschen Reich (SRev. 10, 453—465). — *Beschränkung* d. Macht z. Entlassung d. Arbeiter (ib. 319—324). — *Biederlack, J.*, Theol. Fragen über d. gewerkschaftl. Bewegung. (Soz. Bücherei.) M. Verb. d. süddeutschen kath. Arbeitervereine. — *Brentano, H.*, Die neue Dienstbotenordnung f. Wien (Volkswohl 1, 235—243). — *Entwurf*, D., z. Reichsversicherungsordnung (SRev. 10, 199—228). — *Erzberger, M.*, Kaligesetz u. Arbeiterschutz (ib. 301—318). — *Forstarbeiterstatistik* (ib. 354—362). — *Gottberg, M. v.*, D. fortschreitende Ausbau der Invalidenversicherung (ib. 365—368). — *Hättenschwiller, A.*, D. schweizerische Hausindustrie (SK. 30, 337—352). — *Ders.*, Soz. Aufgaben a. d. Lande. Luzern, Räber Co. — *Hemala, F.*, D. christl. u. soz.demokr. Gewerkschaften Oesterr. 1909 (Volksw. 1, 134—140). — *Hitze, F.*, 30 Jahre deutscher Arbeitersozialpolitik (SK. 30, 449—465). — ***Jauch, B.,*** D. Entwickelg. d. Handwerks in Baden n. d. Ergebnissen d. Betriebszählung v. 12. Aug. 1907 (SRev. 10, 403—420). — *Kempkens, J.*, Elektrizitätsversorgung auf d. Lande (SK. 30, 389—393). — *Mankowsky, H.*, D. deutsche Bauernbund (ib. 69—75). — *Ders.*, Z. Entschuldung d. Landwirtsch. im Osten mit Hilfe d. Lebensversicherung (ib. 658—660). — *Manner, A.*, Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte, ihre Geschichte, Organisation u. Bedeutung (SRev. 10, 438—452). — *Mény, G.*, Le travail à domizile. Les misères, les remèdes. P., M. Rivière. — *Müller, K.*, Landwirtsch. u. Reform d. rheinischen Landgemeindeordnung (SK. 30, 201—206). — *Rambousek*, D. Arbeitslosigkeit u. ihre Bekämpfung vom hygien. Standp. (Volksw. 1, 165 bis 174). — *Rudloff, H.*, D. französ. Altersversicherung (SK. 30, 707—723). — *Ders.*, D. ländl. Erbrecht d. neuen schweiz. Zivilgesetzb. (ib. 279—286). — *Schmittmann*, Hebung d. Bauernstandes durch Volks- u. Fortbildungsschule. Notwendigk. obligator. R.-U. in der ländl. Fortbildungsschule (ib. 561—571). — *Stegerwald*, D. christl. Gewerksch. 1909 (ib. 520—524). — *Tewes, W.*, Der Tarifvertrag u. d. Dienstvertrag der Privatbeamten (SRev. 10, 131—165). — *Thomas, F.*, Kollektive Arbeitsverträge im Steinkohlenbergbau der Vereinigt. Staaten v. N.-A. u. Deutschl. (ib. 1—47). — *Zitzen, E.*, Z. Reform d. rhein. Landgemeindeordnung (SK. 30, 129—137).

Jauch legt in einer eingehenden tüchtigen Studie an der Hand der Statistik dar, wie das Handwerk infolge der energischen Handwerker- und Mittelstandspolitik von 1895 bis 1907 sehr gefördert

wurde durch gesetzlichen Handwerkerschutz und staatliche Gewerbeförderung, ebenso wie durch die Organisationsbewegung mit ihren vielseitigen Bildungsbestrebungen.

d) Frauenfrage.

Bericht üb. d. 1. allg. österr. k. Frauentag in Wien, 29. März bis 2. Apr. 1910. Hrsg. v. d. k. Reichsfrauenorg. Oesterreichs. VII, 228. W., Herder. — *Brentano, H.*, D. Brüsseler Weltausstellung u. d. Frauen (Volkswohl 1, 174 bis 177). — *Frauenarbeit* im Handelsgewerbe (SRev. 10, 500—504). — *Hümmer, Fr. K.*, D. Frau u. d. Missionswerk (BCbl. 101—112). — *Liese, W.*, D. hauswirtschaftl. Bildungswesen in Deutschl. 2. A. XVI, 153. M.-Gladb., Volksverein. *M* 2. — *Ders.*, D. hauswirtsch. Ausbildg. d. Landmädchen (SK. 30, 465—471). — ***Ludwigs,*** Weibl. Kleriker in d. altchristl. u. frühm.a.lichen Kirche (PMs. 20, 548—557, 609—617; 21, 141—149). — ***Mausbach, J.,*** Frauenbildung u. Frauenstudium im Licht der Zeitbedürfnisse u. Zeitgegensätze. 40. Mstr., Aschendorff. *M* 0,75. — ***Mutter- u. Pflegerinnenschule,*** E. (Volksw. 1, 6—15). — ***Philipp, Kl.,*** Z. Kellnerinnenfrage (SRev. 10, 341 bis 353). — *Pultar, J.*, D. Verbot der Frauennachtarbeit (Volksw. 1, 54—57). — ***Retzbach, A.,*** D. gewerbl. Arbeiterinnenfrage. 198. M., Verband d. südd. k. Arbeitervereine. *M* 2. — *Ruszczynska, M. v.*, D. hauswirtsch. Unterrichtswesen (Volksw. 1, 73—79). — *Stock, M.*, Z. Ausbildung der Gärtnerin (SRev. 10, 247—251). — *Theimer, C.*, D. weibl. Heimarbeit u. ihre Regelung (Volksw. 1, 111—122). — ***Dies.,*** D. weibl. gewerbl. Bildungswesen (ib. 39 bis 50).

Philipp skizziert den gegenwärtigen Stand der Kellnerinnenfrage dahin, dafs ihre Lösung abolitionistisch und reformerisch zugleich sein mufs. Solange es noch zu keinem völligen Verbot oder der gewünschten Umwandlung des Kellnerinnenberufs kommt, haben Eltern und Erzieher die strenge Pflicht, Töchter und junge Schutzbefohlene nach Kräften von diesem Beruf fernzuhalten. Die Lage der vorhandenen Anzahl Kellnerinnen sei aber in wirtschaftlicher, hygienischer und in sittlicher Hinsicht zu bessern. Tatsächlich arbeitet eine solche Reform, so sehr sie zu wünschen ist, der Abschaffung des Berufes direkt entgegen. Diese Wirkung der Reformvorschläge beachtet die Verfasserin zu wenig. — ***Ludwigs*** stellt fest, dafs die Diakonissen in der alten und zum Teil noch in der frühmittelalterlichen Kirche einen kirchlichen Ordo bildeten, auf der Stufe der clerici minores. Für die moderne Frauenbewegung ist es von Bedeutung, wenn wir so erfahren, dafs die Kirche schon einmal Frauen in den Kreis ihres Klerus einbezogen hat, zumal gerade in der kirchlichen Verwendung der Frau für die innere Mission heute sich wieder neue Formen entsprechend den neuen Bedürfnissen bilden. — In der „sozialen Bücherei" veröffentlichte ***Retzbach*** ein vortreffliches Handbuch der Arbeiterinnenfrage, das gemeinverständlich aus der Praxis für die Praxis geschrieben ist. Neben den deutschen Verhältnissen berücksichtigt R. auch die von Oesterreich und der Schweiz. In der Einleitung gibt er einen geschichtlichen Ueberblick. Von grundlegender Bedeutung ist der ausführlichste und

wertvollste Teil der Studie, der die heutige soziale Lage der Arbeiterinnen behandelt. Die Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählungen, die Lebenshaltung der Arbeiterinnen und der Stand der Arbeiterinnenfürsorge werden übersichtlich dargeboten. Bei der Darlegung der Ursachen der sozialen Mifsstände weist R. mit Recht die sozialistische Ansicht zurück, als ob der „Kapitalismus" die Hauptursache davon sei. Er hätte noch viel schärfer den Mifsbrauch dieses vieldeutigen Schlagwortes verurteilen dürfen. Auch scheint uns der Verf. bei der Einschätzung des Sozialismus zu stark „das Gute" an ihm zu betonen. Denn das Gute, das er daran „bewunderungswürdig" findet, ist kein Sozialismus im eigentlichen Sinn, hat mit diesem System keinen wesentlichen Zusammenhang. Einseitige engherzige Interessenpolitik ist auch bei den Arbeitern kein ethischer Vorzug. Uebrigens zeigt R. sehr klar und unzweideutig die Unvereinbarkeit des Sozialismus mit dem Christentum. Die beste Art, den Sozialismus zu bekämpfen, ist die soziale Arbeit. Deshalb schliefst R. seine Ausführungen mit einer Skizze der sozialen Reformen für die Arbeiterinnen. Für die soziale Weiterbildung der Arbeiterinnen wie überhaupt als zuverlässiger Führer auf diesem Teilgebiete der modernen Frauenfrage ist diese Studie angelegentlich zu empfehlen. — Durch den Kaiserjubiläumsfonds für Kinderschutz und Jugendfürsorge wurde die sofortige Einrichtung einer ***Mutter- und Pflegerinnenschule*** geplant. Das Referat behandelt eingehend diese Einrichtung, die das Weib zur Mutter erziehen und die Schädigungen, denen die Kinder in der vorschulpflichtigen Zeit durch die Unkenntnis der Mütter über die primitivsten Regeln der Pflege und Erziehung ausgesetzt sind, durch Belehrung bekämpfen will. Das Unterrichtsmaterial soll für die erste Hälfte eine „Säuglingskrippe" zur Lehre von der Pflege und Ernährung des Säuglings bilden; in der zweiten Hälfte soll der „Kindergarten" im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Nebenher gehen Vorträge allgemeinerer Art über die Behandlung des Kindes. Für jene, die die Mutterschule nicht besuchen können, soll eine Mutterberatungsstelle eingerichtet werden. Zugleich sollen durch die Schule tüchtige Kinderpflegerinnen herangebildet werden. Diese Einrichtungen sind vorbildlich auch für andere Länder. — ***Theimer*** weist an der Hand der österreichischen gewerblichen Betriebszählung auf die Tatsache hin, dafs die grofse Masse der Frauen selbst in den ureigensten weiblichen Betätigungsfeldern nur eine sehr untergeordnete Stellung infolge mangelhafter Fachausbildung einnehmen. Die Ref. verlangt deshalb eine gewerbliche Zentrallehranstalt für die weibliche Jugend. — Der ***Bericht über den ersten allgemeinen österreichischen kath. Frauentag*** ist von bleibendem Werte infolge der zahlreichen tüchtigen Referate, die darin niedergelegt sind. Der Frauentag wurde durch den meisterhaften Vortrag von Rösler über den mütterlichen Beruf der Frau eingeleitet. K. Theimer

behandelte die berufliche Erwerbstätigkeit der Frauen, wobei sie ausführte, wie die weibliche Erziehung von der Kinderstube an unzweckmäfsig ist. Sie verlangte ein staatliches Zentralamt für Frauenarbeit. In einem zweiten Vortrage referierte dies. über die weibliche Heimarbeit. Eingehend sprach Ernst über die Dienstbotenfrage, wobei er auf Festsetzung einer Mindestruhezeit, auf freien Sonntagnachmittag, Besserung der Wohnungsverhältnisse und der Stellenvermittlung, religiös-sittliche Hebung der Dienstboten dringt. Schalscha berichtet über die Arbeiterinnenfrage, Fleischer über die Teilnahme der Frauen an den öffentlichen Angelegenheiten, worin er sich u. a. gegen das politische Wahlrecht der Frau ausspricht. Domanig referierte über die literarische Tätigkeit der Frau, von der Wense über die Organisation der schulentlassenen weiblichen Jugend, Ruszczynska über die Haushaltungsschulen. Das Hochschulstudium der Frauen behandelte Hilgenreiner, weibliche Mittelschulen, Lyzeen, Gymnasien: Kemetter. Weitere bedeutsame Referate waren die Fürsorgefragen von Fünfkirchen-Lichtenstein, Konkubinate von Treml, die soziale Hilfsarbeit der Frauen von Corti, die Mädchen in der Volksschule von Panzer, Klöster, Pensionate, Fortbildungs- und Handelsschulen von Linke, die wissenschaftliche Schulung der Frauen für Hygiene und Krankenpflege von Auegg, der Kampf gegen die Unsittlichkeit von Plöche. Den Schlufs der Tagung bildete die grofszügige Rede von Faulhaber über die soziale Caritas, ein Erbgut der österreichischen Frauenwelt. So war der erste österreichische Frauentag zugleich eine Zusammenfassung und ein Lehrkursus der modernen Frauenfrage. — ***Mausbach*** erörtert zwei wichtige Fragen der modernen Frauenbewegung in seiner abgeklärten vornehmen Art. Er verlangt auch vom religiösen Standpunkte aus eine gröfsere Beteiligung der Katholiken am Frauenstudium und rechtfertigt den durch die preufsische Reform geöffneten sog. vierten Weg über das höhere Lehrerinnenseminar zur Universität. Hand in Hand mit dem Studium hat eine religiöse Fortbildung und Festigung durch besondere akademische Vorträge und durch gesellige Vereinigungen. Gegen die Mode und den Zeitgeist ruft er die innere Selbständigkeit auf. Diese mufs an die Forderungen des Zeitgeistes den Mafsstab der ewigen Wahrheiten legen. Dadurch erweisen wir der Kontinuität der Kulturentwicklung den wertvollsten Dienst. M. zeigt im einzelnen, wie dies zu geschehen hat. Die Schrift ist ein wertvoller Beitrag zu den modernen Frauenfragen.

e) Wohnungsfrage.

Fuchs, Aus d. Gartenstadtbewegung (SRev. 10, 69—71). — *Gall, Th.* (Lempronius), D. Fuggerei in Augsburg (Volksw. 1, 262—266). — *Harald*, Arbeitergartenanlagen (ib. 201—205). — *Ders.*, D. österr. Wohnungsfürsorgegesetz (ib. 243—251). — *Katscher, L.*, Wie d. Armen in London wohnen

(SRev. 10, 421—437). — *Loydold, L.*, Wohnungsverhältnisse d. Lohnarbeiter in Spanien (ib. 234—239). — *Rudloff, H.*, D. franz. Heimstättengesetz v. 12. Juli 1909 (SK. 30, 13—17). — *Ullreich, F.*, D. Wohnungsverhältnisse der österr. Tabakfabriksarbeiter (Volksw. 1, 123—128). — *Weber, Ad.*, Neue Literatur z. Boden- u. Wohnungsfrage (SK. 30, 612—618). — *Weigl, J.*, D. Problem d. Wohnung u. Ernährung in der Grofsstadt (BCbl. 97—101). — *Wohnungsfürsorge* in Oesterreich (Volksw. 1, 1—5, 33—39).

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Bericht üb. d. IV. Caritaskongrefs zu Wien, 16.—19. Mai 1910. Hrsg. v. Reichsverb. d. kath. Wohltätigkeitsorganisationen Oesterr. 136. W., Norbertusverl. — *Caritasprogramm*, D., d. Augsb. Katholikentages (BCbl. 180 bis 186). — *Fürlinger, R.*, D. IV. österr. Caritaskongrefs (Volksw. 1, 58—65). — *Jahrb. d. Akad. Bonif.vereine.* 134. Mstr., Poertzgen. *M* 1,20. — ***Jahrb. d. Caritasverb.*** 4. Jahrg. 140. 48 Illustr. Fr., Caritas. *M* 1. — *Kreutz, B.*, Caritaswissen u. Caritaskunst (Car. 16, 31—38). — *Maresch, O.*, D. sozialstudentische Bewegung (Volksw. 1, 97—104). — *Steinbacher, St.*, 15. Generalvers. d. Car.verb. f. d. k. Deutschl. zu Essen (BCbl. 206—212). — ***Veen, J.***, D. sozial-caritative Gemeindehaus. Nutzen, Notwendigkeit u. ein prakt. Versuch (SK. 30, 625—641).

Zeitschr. ***Volkswohl***, Zeitschr. f. d. sozialen u. caritativen Bestrebungen der Gegenwart. Hrsg. v. d. Zentralstelle d. kath. Volksbundes. Zugl. Org. des Reichsverb. kath. Wohltätigkeitsorganisationen. Red. A. Schamhofer W. 12 H. Kr. 4.

Veen gibt eine gute Darstellung der Gemeindehausfrage an der Hand seiner praktischen Erfahrungen. Mittel und Wege zu einer solchen Einrichtung werden mit Skizzen und Kostenberechnungen vorgezeichnet. — Das ***Jahrbuch des Caritasverbandes*** zeigt bereits eine gut durchdachte einheitliche Gestaltung. Werthmann behandelt in einem einleitenden Aufsatz die Organisation der Caritas, deren Ausgestaltung in den einzelnen Caritasverbänden hierauf dargelegt wird. Die Einzelberichte sind mit Sorgfalt und möglichster Genauigkeit abgefafst. Das wertvollste Kapitel des Jahrb. sind die zusammenfassenden Berichte über „das katholische Deutschtum im europäischen Ausland", ein erster Versuch, der gleich gut gelang. Es werden die Seelsorgestellen für deutsche Katholiken in England, Frankreich, Italien und Rufsland beschrieben. Ein Aufsatz ist den Hilfsvereinen für diese Seelsorge, ein anderer den Verdiensten des Caritasverbandes um diese Missionstätigkeit gewidmet. Das dritte Kapitel behandelt die Veranstaltungen des Caritasverbandes und seiner Fachorganisationen im Berichtsjahr, wovon neben der Generalversammlung hauptsächlich die Caritasvereinigung für Landkrankenpflege und Volkswohl, der Verband katholischer Anstalten für Geistesschwache, die Vereinigung für kath. karitative Erziehungstätigkeit, und die Vereinigung kath. Seelsorger an deutschen Heil- und Pflegeanstalten zu nennen sind. — Der ***Bericht über den IV. Caritas-Kongreß zu Wien*** ist der Anfang eines Caritas-

jahrbuches für Oesterreich. Von den wiedergegebenen Referaten sei besonders hingewiesen auf das von Sperk über die Ursachen und die Bekämpfung der Kindersterblichkeit; Hornich behandelte die Knabenhorte und Knabenbeschäftigungsanstalten, Romer die Wohnungsfrage für Lehrmädchen und Arbeiterinnen; Müller die erste Hilfe für verlassene Kinder. Ueber Trinkerheilstätten referierten Konarik und Pilz; über Lehrlingsfürsorge Stadler und Gruber, über Fürsorge für Ab- und Auswanderer: Fischer. Die sorgfältig ausgearbeiteten Referate beweisen, mit welch regem Eifer man in Oesterreich sich den sozialcaritativen Aufgaben der Gegenwart zuwendet. — Als neue Folge des „Oesterreichischen Caritasblattes" erscheint jetzt das „*Volkswohl*". Die neue Monatsschrift ist ein bedeutender Fortschritt gegen früher. Sie zeichnet sich aus durch grofse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Beiträge aus dem gesamten sozialen, nicht blofs caritativen Leben. Neben einer gröfseren Anzahl von allgemeinen Abhandlungen bringen die Hefte regelmäfsig eine Rundschau über Kinderschutz und Jugendfürsorge, Frauenfragen und Mädchenschutz, Soziale Hygiene und Mäfsigkeit, Wohnungswesen, Wohlfahrts- und Armenpflege, soziale Bewegung und Gesetzgebung, Versicherungswesen und Statistik. Ein tüchtiger Stab von Mitarbeitern steht der Redaktion zur Seite und verbürgt auch für die Zukunft gute Beiträge.

b) Geschichte.

Geyer, K., Fürstbischof Frz. L. von Erthal, ein Förderer christl. Caritas im Bamberger Hochstift während d. 18. Jahrh.s (BCbl. 65—72). — *Göring, H.*, D. Lendersche Erziehungs- u. Waisenanstalt in Schwarzach (Baden) zu ihrem 50jähr. Jubiläum (Car. 16, 10—15, 39—42). — *Jansen, M.*, D. Wohltätigkeitsstiftungen d. Fugger (BCbl. 1—6). — *Horlacher, M.*, Fr. v. Bodelschwingh u. s. Lebenswerk (ib. 199—206, 217—222). — *Ders.*, Gian Matteo Giberti, Bischof v. Verona, e. Mann der Car. im 16. Jahrh. (ib. 145—150). — *Karl Borromäus*, ein Held d. Car. (Car. 16, 1—10). — *Mitterwieser*, Wie das MA. f. arme Schüler sorgte (BCbl. 41—47). — *Ders.*, Aussteuerstiftungen in früheren Jahrhh. (ib. 15—17). — *Schaub, F.*, Die engl. Fräulein in Bayern u. ihre Erziehung z. Car. (ib. 17—21).

c) Arbeitskräfte.

Weydmann, J., Ausbildungskurse in der Armenpflege (SK. 30, 193 bis 201).

Weydmann schildert die Bestrebungen zu systematischer Ausbildung in der Armenpflege und legt die praktischen Erfahrungen solcher bereits abgehaltenen Ausbildungskurse dar.

d) Fürsorgetätigkeit.

Braun, A., D. Aufgaben d. Jugendfürsorgevereine (BCbl. 10—14). — *Buchberger, M.*, K. Jugendfürsorge (ib. 153—161). — *Chotek-Sweerts*, Methode d. caritat. Kindererziehung (Volksw. 1, 225—235). — *Fünfkirchen-Liechtenstein*, D. 1. internat. Konf. der Bahnhofsmiss. zu Bern, 6.—8. Juni 1910 (ib. 128 bis

133). — ***Hurtz, W.*** u. ***M. Desamari,*** Wie man einen Rekrutenvorbildungskurs einrichtet. 104. M.-Gladb., Volksverein. *M* 1. — *Kleitner,* Welche Vorteile bieten d. kath. Dienstmädchenvereine ihren Mitgliedern u. d. Hausfrauen (BCbl. 113). — *Klumker, Chr.,* Berufsvormundschaft (ib. 76—79). — ***Langenberg, W.,*** D. schwarze Schar. Christl. oder freie Jugendorganisationen. 1.—10. Taus. 29. Einsiedeln, Benziger. *M* 0,20. — *Lefarth,* Erziehg. d. schulentl. Jungen (KPbl. 44, 164—167). — *Liese, W.,* D. Mädchenschutz (ThGlb. 2, 293—299). — *Mengelkoch,* D. Fürsorgeerziehungsgesetze d. deutschen Bundestaaten (SK. 30, 400—414, 482—499). — *Ders.,* Jugendgericht u. Mitwirkg. d. Fürsorgevereine (ib. 35—44). — *Moll, N.,* D. k. Erziehungsanstalt St. Josef in Landau-Queichheim (BCbl. 196—199). — *Obdachlosenfürsorge* (KPbl. 44, 366—370). — *Pieper,* D. Berufsvormundschaft insbes. d. Sammelvormundsch. der Gemeinden über unehel. Kinder (SK. 30, 642—651). — *Ratbod,* D. Erziehungsanstalten im Gesetzentwurf über d. Fürsorgeerziehung (Volksw. 1, 205—210). — *Ders.,* Die gesetzl. Fürsorgeerziehung (ib. 16—22). — ***Riehl,*** D. Arbeit als Bildungsmittel in d. Erziehungsanstalten f. Fürsorgezöglinge (Car. 16, 15—20). — *Rupprecht,* D. staatl. Organisierung der freiwilligen Jugendfürsorge in Bayern (BCbl. 170—174). — *Schiela, L.,* Moderne Jugendfürsorge („D. christl. Schule" 1, 63—68). — *Schwer,* D. Jugendfrage auf d. 4. Konf. der Zentralstelle f. Volkswohlt., Braunschw., 7.—8. Juni 1910 (SRev. 10, 473—481). — *Taubstummenfürsorge* (MPbl. 48, 113—118). — *Weigl, F.,* Z. wissensch. Durchdringung der heilpädagogischen Fürsorge (BCbl. 84 bis 89). — *Werner, J. V.,* 25 Jahre Lehrlingsschutz in München (ib. 121—127). — *Westhoff, F.,* Gedanken u. Jugendfürsorge (ib. 177—179). — *Ders.,* Vom Interesse f. d. Jugendfürsorge (ib. 224—231). — *Wilhelm, L.,* D. gewerbl. Ausbildung d. Jugendlichen im Franz-Joseph-Jugend-Asyl zu Weinzierl N.-Oe. (Volksw. 1, 22—25). — *Zettler, L.,* Jugendgericht u. Jugendfürsorge (PMs. 20, 663—675).

Riehl macht für die Fürsorgeerziehungsanstalten den Vorschlag, die älteren Zöglinge ähnlich wie der Staat die Gefangenen oder die Arbeiterkolonien benutzt, zur Ueberwachung der Oedflächen zu verwenden. „Barackenbauten würden vollauf genügen, die, wenn die Gegend urbar gemacht ist, irgendwo anders wieder verwendet werden könnten." Aufser an Geld wird es hauptsächlich an dem nötigen Erziehungspersonal fehlen, um diesen vortrefflichen Plan zu verwirklichen. — In packender begeisternder Form weifs ***Langenberg*** den Jünglingen den Anschlufs an die christlichen Jugendorganisationen zu empfehlen. Das Heftchen kann gute Dienste leisten bei der Gewinnung von Mitgliedern für diese Vereine. — ***Hurtz*** und ***Desamari*** haben ein gutes Handbuch der Rekrutenfürsorge zusammengestellt. Es enthält zunächst eine Darlegung der Ziele unserer Soldatenfürsorge. Dann werden kurz die praktischen Uebungen und Instruktionen geschildert, die mit den angehenden Rekruten vorgenommen werden können. Nach einigen Skizzen für geschichtliche und staatsbürgerliche Belehrungen folgen dann 17 Entwürfe für allgemeine sittliche, religiöse, berufliche und gesundheitliche Lehrvorträge. Die Präsides der Jugendvereine seien ausdrücklich auf diese Schrift aufmerksam gemacht.

e) Kampf gegen die Notstände.

(Alkoholismus, Armut, Krankheit, Unsittlichkeit und Verbrechen.)

Ambulante Krankenpflege (BCbl. 114—116). — *Bernrieder, J.*, D. 2. deutsche Jugendgerichtstag in M., 29. Sept. bis 1. Okt. 1910 (ib. 193—196). — ***Bötsch, A.***, E. modernes Stadtapostolat. — D. Sanierung wilder Ehen (LQs. 63, 93—111). — *Brem, N.*, D. Verbindung von öff. u. privat. Armenpflege (BCbl. 80—83). — *Fischer, J.*, D. österr. Auswanderung (Volksw. 1, 104—110). — *Förstl, N.*, Ursachen d. Verwahrlosung u. Hilfsbedürftigkeit d. Minderjährigen (BCbl. 175—177). — ***Franz,*** D. Prostitution (LQs. 63, 41 bis 50). — *Fürstenwerth,* Schmutz u. Schund in Wort u. Bild. Beitr. z. Gesch. u. Organisation der heutigen Bestrebungen zu ihrer Bekämpfung (SK. 30, 471 bis 482). — *Harald,* Wiener Männerheime (Volksw. 1, 161—165). — *Horlacher, M.*, Z. Alkoholfrage (BCbl. 186—190). — *Hotter, K.*, Biergenufs in bayer. Erziehungsanstalten (ib. 75). — *Koch, O.*, D. Abstinenzbewegung 1909 (ib. 23 bis 28). — *Lerchenfeld, J. v.*, D. Frau in d. privaten u. kommunalen Armenpflege (ib. 33—39). — *Linnebom, J.*, E. neue Gefahr f. d. gute Sitte u. ihre Bekämpfung. (Ref. über W. Conradt, Kirche u. Kinematograph. H. Walter, Berlin.) (ThGlb. 2, 487—492). — *Matti, A.*, D. Jugendgerichtshof (BCbl. 132 bis 141). — *Neher, A.*, Deutschböhmens Bordellbevölkerung (Volksw. 1, 269 bis 275). — *Ders.*, D. Prostitution in ihrem Zusammenhang mit den wirtsch. Verhältnissen (ib. 50—54). — *Radomski,* Die Taubheit u. ihre Folgen, sowie die Notwendigkeit der Beschulung taubstummer Kinder (Car. 16, 20—23). — *Ratbod,* D. Bekämpfung d. Säuglingssterblichkeit (Volksw. 1, 79—82). — *Rost,* D. Lungentuberkulose in Bayern (SK. 30, 507—513). — *Rupprecht, K. v.*, Gefängnis d. Jugendlichen in Bayern (BCbl. 72—74). — *Ders.*, Caritas u. Jugendgericht. E. Rückblick auf d. 1. Jahr d. Jugendgerichtshilfe in M. (ib. 6—10). — *Schmitz, H.*, Wie können öffentl. u. private Organisationen der Armenpflege in ein gedeihl. Verhältnis zueinander gebracht werden? (SK. 30, 393—400). — *Schwartz,* D. geschäftl. Betrieb d. Gasthöfe vom Standp. d. öffentl. Gesundheitspflege (ib. 30f.). — ***Temming, Th.,*** Aus d. Klinik. E. Warnruf an deutsche Männer bez. sexueller Lebensfragen. 2. verm. A. 128. Kevelaer, Butzon u. Bercker. ℳ 1,50. — *Trinkerheilanstaltsverein,* Ein kath., in Bayern (PMs. 20, 564—569). — *Ursachen* d. Verbrechen bei normalen Kindern (Volkswohl 1, 193—201). — *Weigl, J.*, E. Besuch in d. M. Anstalt der Frauen v. guten Hirten (BCbl. 48—50). — *Ders.*, D. Ottilienheim z. Absberg (Asyl f. schwachsinnige Mädchen) (ib. 223f.). — *Ders.*, D. Säuglingssterblichkeit in Bayern (ib. 161—163). — *Weydmann, J.*, Einführung d. Unterstützungswohnsitzes in Elsafs-Lothringen (SRev. 10, 72—92). — *Ders.*, D. engl. Armenwesen (SK. 30, 286f.). — *Ders.*, Fürsorge f. Wanderarme u. Obdachlose (ib. 694 bis 707). — *Ders.*, D. Wanderarmenfürsorge in Deutschl. (SRev. 10, 481—487).

Franz behandelt die Formen der Prostitution, das Verhältnis des Staates zu ihr und die wirksamen Mittel gegen sie. Abgesehen von der polizeilichen Prohibition verlangt er gröfsere Pflege der Fürsorge für Gefallene und Gefährdete, Vorbeugung durch Unterdrückung gewisser Richtungen in Literatur und Kunst, Zuhilfenahme der christlichen Frauenbewegung, Stärkung des sittlichen Bewufstseins und Verantwortlichkeitsgefühls der Männerwelt. — ***Bötsch*** schildert die Tätigkeit der zweiten Sektion des katholischen Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder in Wien, die sich die Bekämpfung der Konkubinate daselbst zur Aufgabe gesetzt hat. Die Arbeit dieses Vereins ist vorbildlich für jede Grofsstadt. Neben seiner Entstehungsgeschichte sind von grofsem Interesse die ver-

schiedenen Momentbilder aus seinem Arbeitsfelde. Der Ref. stellt am Schlufs noch einige Ursachen des heute so weitverbreiteten Konkubinatsunwesens zusammen. Das Referat ist eine Musterarbeit und es wäre nur zu wünschen, dafs ähnliche Berichte auch von anderen Grofsstädten erschienen, in denen dies Werk ebenfalls durchgeführt wird. — Ein zeitgemäfses Buch, das weiteste Verbreitung unter der christlichen Männerwelt verdient, ist der Warnruf *Temmings*. Bei der furchtbaren Ausdehnung des aufserehelichen Geschlechtsverkehrs mit all seinen schrecklichen Folgen ist es eine Notwendigkeit, heutzutage die jungen Männer auf den Abgrund aufmerksam zu machen, dem sie entgegengehen. T. läfst neben Autoritäten der Wissenschaft seine eigenen Erfahrungen aus der Seelsorge in der Klinik reden und versteht, das Verantwortlichkeitsgefühl der jungen Leute durch seine scharfen Gewissensfragen zu wecken.

Katechetik.

Bearbeitet von

Wilhelm Burger,

Religionslehrer am Lehr- und Erziehungsinstitut in Offenburg i. B.

1. Zur Literatur und Geschichte.

a) Zeitschriften. *Christl.-pädagog. Blätter*, hrsg. v. Wiener Katechetenverein. W., H. Kirsch. ℳ 4. — *Kat. Blätter*, hrsg. v. J. Göttler u. H. Stieglitz. Kempten, Kösel. ℳ 4. — *Kat. Monatsschr.*, hrsg. v. F. W. Bürgel. Mstr., Schöningh. ℳ 3,60. — *Monatsblätter f. d. kath. R.-U. an höh. Lehranstalten*, hrsg. v. Becker-Hoffmann-v. Kleist. Köln, Bachem. ℳ 8. — ***Pharus.*** Kath. Monatsschr. f. Orientierung i. d. ges. Pädagogik, hrsg. v. L. Auer. Donauwörth, Auer. ℳ 8.

b) Aus der kat. Vergangenheit. ***Eggersdorfer, F. X.,*** Fragmente aus der kat. Vergangenheit (KBl. 36, 19—22, 68—71, 97—100). — *Häring, O.*, D. Einheitskatech. auf d. Vat. Konzil (ChrpBl. 33, 106—110, 150 bis 156). — *Kleekamm*, Bernard Heinr. Overberg (KBl. 36, 42—44, 71—74, 100 bis 105, 169—173, 233—240). — *Nikolay, W.*, Felbigers Wirksamkeit u. Verdienste um d. R.-U. (KMs. 22, 18—26, 58—62, 90—94, 107—114, 149—154). — *Pascher, J.*, Entstehung u. Wirken der Laienkatechesen in Wien (ChrpBl. 33, 10—12). — *Verdienste* des hl. Karl Borromäus um d. Katechese (KMs. 22, 299—306).

c) Kat. Bewegung der Gegenwart. *Aubermann, N.*, Kongreſs ungar. Religionslehrer (ChrpBl. 33, 293—297). — ***Bürgel, F. W.,*** Katechetik i. d. Gegenwart (Phar. 1, 43—50, 141—146). — *Göttler, J.*, Dritter Münch. Kat.-Kurs. Ausgeführter Bericht. IV, 310. Kempten, Kösel. ℳ 3,20. [Schon im Vorjahr besprochen.] — *Holzhausen, E.*, Zur kat. Bewegung der Gegenwart (ChrpBl. 33, 137—143). — ***Kat. Kongreſs,*** Unser erster (ib. 349—355). — *Scheibling, J.*, Kat. Bewegung in Ungarn (KBl. 36, 233—240).

a) Zu den bereits bestehenden, altbewährten katechetischen Zeitschriften kam im Berichtsjahr die pädagogische Monatsschrift ***„Pharus“*** hinzu, die sofort bei ihrem Erscheinen sich als vornehmes und führendes Organ auf dem Gebiet der katholischen

Pädagogik erwies und auch den katechetischen Fragen ihre volle Aufmerksamkeit zuwendete.

b) Zur Geschichte der Katechese bringt ***Eggersdorfer*** einige Beiträge. Er berichtet über die Verbeitung katechetischer Schriften im 15. Jahrh., besonders des opusculum tripartitum von Joh. Gerson, über die doctrina puerilis des Raymund Lullus (13. Jahrh.) und über das Elucidarium des Honorius Augustodunensis (12. Jahrh.).

c) Ueber die immer noch wachsende katechetische Bewegung der Gegenwart gibt ***Bürgel*** einen sehr gut orientierenden Ueberblick. — Ein Ereignis besonderer Art in der Katechetenwelt wird der für den Herbst 1912 von der Katechetischen Sektion der österreichischen Leo-Gesellschaft geplante erste ***katechetische Kongreß*** bilden. Das umfangreiche Arbeitsprogramm des Kongresses ist veröffentlicht.

2. Zur Methode.

a) Allgemeines. ***Baumeister, A.,*** Didaktik als Grundlage der Katechese (OPbl. 12, 216—223). — ***Blickle, W.,*** Zur Methodenfrage im Katechismusunterr. IV, 50. Kempten, Kösel, 1909. *M* 1. — ***Bürgel, F. W.,*** Handb. d. Gesch. u. Methode des kath. R.-U.s. (Die Weiterbildung des Lehrers im Amte. Band II.) IV, 464. Düsseld., Schwann, 1909. Geb. *M* 4,60. [Bespr. v. *Göttler* KBl. 36, 137 u. v. *Holzhausen* ChrpBl. 33, 137 ff.] — ***Eising, J. B.,*** Katechismuserklärungen od. ausgeführte Katechesen? (ChrpBl. 33, 171 bis 175, 214—223). — ***Giese, H.,*** Förster u. d. Katechese (ib. 201—203). — ***Göttler, J.,*** Konzentration des R.-U. (KBl. 36, 85—90, 185—186). — *Grunwald, G.,* D. Münchener kat. Methode, J. Fr. Herbart u. F. W. Förster. 8°. Mstr., Aschendorff. *M* 1,60. [Bespr. v. *Weber* KBl. 36, 265—267; v. *Thalhofer* LR. 37, 133 u. KMs. 22, 211—220.] — *Meyenberg, A.,* Försters Methode — Die Münchener Methode — Grundsätzliches (SchwKZ. 405—407). — *Preither, F.,* D. Kampf um d. R.-U. u. ethische Erziehung (Phar. 1, 245—253).

b) Zur Reform der Katechese und des Katechismus. *Bergmann R.,* Teilentwurf eines neuen Katechismus (KBl. 36, 186—189, 212—215). — ***Eggersdorfer, F. X.,*** D. „Pädagogik der Tat" u. der kath. R.-U. (ib. 141 bis 148). — *Gerigk, H.,* D. Sittenlehre i. d. Volksschule. 84. Pad., Schöningh. *M* 1,30. — ***Radlmaier, L.,*** Schriftwort u. Katechismus (Mbl. f. d. k. R.-U. 11, 144—152). — *Schwarz, J.,* Sind d. 12 Artikel des Glaubensbek. d. beste Einteilung f. d. 1. Hauptstück des Kat.? (KBl. 36, 32—36). — *Ders.,* D. Lehre v. d. Kirche im Kat. (ib. 94—97). — ***Stieglitz, H.,*** Bausteine zum Einheitskatech. (ib. 15—19, 36—42, 62—68, 119—125; auch separat gedr. Kempten, Kösel. *M* 0,70). — *Ders.,* D. Gefahr des Einheitskatech. (ib. 276).

c) Weiterbildung des Katecheten. ***Gitg,*** Kat. Konferenzen (KBl. 36, 9—12). — *Schmitz, A.,* Studienfahrt kath. Relig.lehrer nach d. Orient (Mbl. f. d. k. R.-U. 11, 201—205, 246—249, 276—280).

a) ***Baumeister*** will das Interesse der Katecheten für die Didaktik wecken und zeigt, welchen Nutzen die Katechese aus der Didaktik gewinnen kann. — ***Blickle*** gibt eine zusammenfassende Darstellung des in dem letzten Jahrzehnt geführten Kampfes um die katechetische Methode, anerkennt das Gute auf beiden Seiten und entscheidet sich für die neue, sog. Münchener Methode, deren weitere

Vervollkommnung anzustreben sei. — ***Bürgel*** hat in einem umfangreichen Handbuch alles sorgfältig zusammengetragen, was ihm für die katechetische Weiterbildung des Lehrers sowohl nach der geschichtlichen, wie besonders nach der methodischen Seite hin von Wichtigkeit erschien. Uebersichtliche Darstellung und moderner Standpunkt zeichnen das Buch besonders aus. — ***Göttler*** erörtert das Verhältnis von Biblischer Geschichte und Katechismus in unseren Lehrplänen, bedauert die tatsächliche, aber nicht naturgemäfse Trennung der beiden „Fächer" und tritt aus geschichtlichen und pädagogischen Gründen für deren Vereinigung im Religionsunterricht ein.

b) ***Eggersdorfer*** nimmt Stellung zu dem Prinzip der „Arbeitsschule" oder der „Pädagogik der Tat" und frägt, wie dieses Prinzip im katholischen Religionsunterricht Anwendung finden kann. In fünffacher Form: als Erlebnis einer fremden Tätigkeit, als Spiel, als Fertigkeit, als geistige Arbeit und schliefslich als moralische und religiöse Leistung. — ***Radlmaier*** wünscht, dafs in dem Katechismus und in den katechetischen Lehrbüchern dem Schriftwort eine „bevorzugte Stelle eingeräumt werde, indem es nicht nur zur Begründung und Bestätigung, sondern in ausgedehntem Mafse zur Darbietung und Aneignung der religiösen Wahrheiten verwendet werde". Durch einige Beispiele sucht *R.* seine Vorschläge zu erläutern. — Zu den bisherigen, mühevollen, aber meist resultatlosen Arbeiten auf dem Gebiet der Katechismusreform liefert ***Stieglitz*** neue „Bausteine". Seine Arbeit will nicht eine Lösung der Katechismusfrage bedeuten, ist aber doch ein dankenswerter Beitrag zur Lösung.

c) Eines der besten Mittel zur Weiterbildung des Katecheten sind katechetische Konferenzen. ***Gilg*** teilt seine Erfahrungen hierüber und das Programm der von ihm ins Leben gerufenen Konferenz mit.

3. Zur Praxis.

a) **Biblischer Geschichtsunterricht.** *Bergmann, P.*, Der Kämmerer aus Aethiopien (KBl. 36, 44—51). — *Ders.*, Ananias u. Saphira. Bibl. Katechese für Oberklassen (ChrpBl. 33, 205—214). — *Schubert, J. V.*, Von neuen Aufgaben des Bibelunterr. (KBl. 36, 148—151). — ***Stieglitz, H.,*** Die „Kleine Schulbibel" v. Ecker (ib. 173—180). — ***Zisterer,*** Gedanken zur „Schulbibel" (ib. 253—259). — *Ders.*, Neue Gedanken zur „Schulbibel" (ib. 319—326).

b) **Katechismusunterricht.** *Gürtler, E.*, Vollst. Katechesen f. d. 1. Schuljahr. 5. A. Graz, Styria. Geb. ℳ 2,80. — *Maurer, F.*, D. Lehre v. d. Gnade im Katech. (KBl. 36, 197—201, 229—233, 259—265, 294—299). — ***Muff, C.,*** Katechesen f. d. vier oberen Klassen der Primar-(Volks-)schule. 1. Bd. Katechesen über d. Glauben. 2. Bd. Katechesen über Gnade u. Gnadenmittel. Einsiedeln, Benziger. Geb. à ℳ 2,80. [Bespr. v. *Bernbeck* KBl. 168.] — *Pascher, J.*, Ausführl. Katechesen f. d. 1. Schuljahr. W., Pichler. — ***Rudisch, L. J.,*** Kat. Hilfsbüchlein. V, 148. W., H. Kirsch. ℳ 1,80. [Bespr. v. *Hofer* ChrpBl. 163.] — ***Stieglitz, H.,*** Ausgef. Katechesen über d.

kath. Glaubenslehre. 6. verb. A. Kempten, Kösel. Geb. ℳ 3,60. — ***Ders.***, Ausgef. Katechesen über d. kath. Sittenlehre. 5. verb. A. Ebda. Geb. ℳ 3,90.

c) Vorbereitungsunterricht für den Sakramentenempfang. ***Dekret*** „Quam singulari" über die Kinderkommunion. Deutsche Uebers. (KBl. 36, 281—284 u. ChrpBl. 33, 284—288). — *Ehrenborg, F.*, Das Erstkommuniondekret eine Beeinträchtigung des R.-U.? (KBl. 36, 317—319). — *Göttler*, Erstbeicht- u. Erstkommunionalter (ib. 310—317). — *Ders.*, Das Firmungsalter (ib. 225—229). — ***Inderfurth, L.,*** Prakt. Anleitung z. Erteilung des Erstkomm.-unterr. Köln, Bachem. ℳ 3,80. — *Prötzner, J.*, D. öftere u. tägl. Komm. der Kinder. Pad., Bonif.druckerei. ℳ 0,60. — *Schmöger, A.*, Alter d. Kinder b. d. 1. hl. Komm. (ChrpBl. 33, 281—284). — *Springer, E.*, R.-U. auf d. Unterstufe u. Erstkomm. (KBl. 36, 113—117). — *Ders.*, Zum neuen Erstkomm.dekr. (ib. 284—286). — *Ders.*, Zur Durchführung des Erstkomm.dekr. (ChrpBl. 33, 317—321). — *Wiedemann*, Ein wichtiger Punkt zum Komm.unterr. (KBl. 36, 153—156).

d) R.-U. an Fortbildungsschulen; Christenlehre. *Dünchem*, Gedanken über d. Sonntagskatechese (KMs. 22, 75—84). — ***Göttler,*** D. abschliefsende R.-U. (KBl. 36, 1—9). — *Weber, A.*, Katechesen f. d. Fortbildungsschulen (ib. 161—165, 245—248).

e) R.-U. an höheren Lehranstalten. *Brüll, A.*, Bibelkunde f. höh. Lehranst. 13.—15. A. Fr., Herder. ℳ 1,80, geb. ℳ 2,20. — *Deimel, Th.*, Kirchengeschichtl. Apologie. Sammlung kirchengesch. Kritiken, Texte u. Quellen auf apolog. Grundlage. XX, 396. Ebda. ℳ 4.40. — *Hoffmann, J.*, Kleine kath. Kirchengesch. f. höh. Lehranst. 2. A. M., Oldenbourg. — *Ders.*, D. Erziehung der Schüler zur Erfüllung ihrer relig. Pflichten (Mbl. f. d. k. R.-U. 11, 55—61, 65—73). — *Koblischke, J.*, Schülerselbstmorde u. Mittelschule (ChrpBl. 33, 146—150). — *König, A.*, Handb. f. d. kath. R.-U. 16. u. 17. A. Fr., Herder. ℳ 2, geb. ℳ 2,50. — ***Ders.,*** Lehrb. f. d. kath. R.-U. 1. Kursus: Allg. Glaubenslehre. 13. A. 2. Kursus: Gesch. d. christl. Kirche. 14. A. 3. Kursus: Besond. Glaubenslehre. 13. A. 4. Kursus: Sittenlehre. 13. A. Ebda. Zus. geb. ℳ 6,30. — ***Mayer, Ph. J.,*** Lehrb. der Kirchengesch. f. d. ob. Klassen höh. Lehranst. VIII, 202. Mz., Kirchheim. Geb. ℳ 2. — ***Rauschen, G.,*** Kirchengesch. u. Bibelkunde f. höh. Mädchenschulen u. Lyceen. VII, 152. Bonn, Hanstein. ℳ 2,40. — *Ders.*, Kleine Kirchengesch. 2. A. Ebda. ℳ 0,80.

f) Anschauungsmittel für den R.-U. *Bendel, J.*, Tafel des kath. Kirchenjahres. Köln, Bachem. ℳ 3. — *Bernhart, J.*, Fugels Bibl. Bilder (KBl. 36, 180—182). — ***Bürgel, F. W.,*** D. neuere Veranschaulichungsmittel im R.-U. (Phar. 1, 2. Bd., 262—268, 348—353). — ***Fugel, G.,*** Bibelbilder. 24 Kunstblätter in Vierfarbendruck. Kempten, Kösel. Kl. Ausg. ℳ 24. Gr. Ausg. ℳ 42. — ***Krauſs, E.,*** Ueb. d. Notwendigkeit eines kat. Museums (ChrpBl. 33, 73—76). — *Minichthaler, J.*, Ueber kat. Bilderbetrachtungen (ib. 20—21). — ***Pichler, W.,*** Kommunionandenken (ib. 39—48, 76—82). — ***Schmid, U.,*** Das kath. Kirchenjahr in Bildern. 60 Bildertafeln in Tondruck u. farb. Wiedergabe. L., Seemann. ℳ 15. [Dazu eine Erklärung v. *J. Seipel.* Ebda. ℳ 1.] — *Thalhofer*, Neue bibl. Wandbilder (KBl. 36, 12—15). — *Weigl, J.*, Schülerbesuche bei Fugels Bibelbildern (ib. 205—209).

a) ***Stieglitz*** unterzieht die „Kleine Schulbibel" von Ecker einer eingehenden Kritik und kommt aus inneren und äufseren Gründen zu einer völligen Ablehnung derselben. — Dagegen findet

die von Stieglitz-Krug bearbeitete Schulbibel (AT.) bei ***Zisterer*** volle Anerkennung.

b) Mit zwei Bändchen ausgeführter Katechesen hat der als Jugendschriftsteller bekannte P. Cölestin ***Muff*** die Katechetenwelt beschenkt. Zwei Grundsätze haben den Verf. bei Abfassung seiner Katechesen geleitet: die Katechese soll „eine leichtfafsliche, herzerwärmende Darstellung und Mitteilung, nicht aber eine trockene, wortklaubende Sezierung der Religionslehre sein“ und jede Katechese mufs eine Einheit bilden. Hinsichtlich der Methode hat *M.* manche Aehnlichkeit mit den Münchenern, weicht aber in wichtigen Punkten von ihnen ab. — Brauchbare Katechesen für die drei ersten Schuljahre hat ***Rudisch*** herausgegeben. Dem Verf. haben die bekannten Mayschen Katechesen zum Vorbild gedient, doch sind die seinigen kürzer gehalten. — Für die grofse Beliebtheit der ***Stieglitz***schen Katechesen zeugen deren Neuauflagen. In der Einleitung zum ersten Bändchen gibt *St.* eine eingehende Beschreibung der von ihm angewandten Münchener katechetischen Methode.

c) Das vielgenannte, in die kirchliche Praxis einschneidende ***Dekret*** Pius' X. über die Kinderkommunion hat die aufmerksamste Beachtung der katechetischen Kreise gefunden. Eine Reihe von Aufsätzen und kleineren Schriften beschäftigen sich mit diesem Reformdekret. — ***Inderfurth*** hat eine neue Anleitung zur Erteilung des Erstkommunionunterrichts erscheinen lassen. Die Methode ist die der alten Schule; auch hat der Verf. die bisherigen Verhältnisse, nicht die durch das päpstliche Dekret geschaffenen im Auge.

d) Anregende Gedanken und wertvolle Winke gibt ***Göttler*** über den sog. „abschliefsenden Religionsunterricht“ in der Fortbildungsschule oder Christenlehre. Diese Art von Religionsunterricht ist wohl die schwierigste, aber auch die wichtigste und darf deshalb nach Inhalt und Form gröfste Berücksichtigung und Ausbildung beanspruchen.

e) Das weitverbreitete Lehrbuch für den Religionsunterricht von ***König*** hat wiederum eine Auflage erlebt. Klarheit und Uebersichtlichkeit sind die besonderen Vorzüge dieses Werkes. — Zu den zahlreichen, schon vorhandenen Lehrbüchern der Kirchengeschichte für höhere Lehranstalten hat ***Ph. J. Mayer*** ein neues hinzugefügt. Verf. bringt nicht blofs die äufsere Geschichte der Kirche, sondern auch ihre innere Entwickelung zur Darstellung. Besondere Berücksichtigung erfährt die Neuzeit. — Die Kirchengeschichte und Bibelkunde von ***Rauschen*** ist für höhere Mädchenschulen geschrieben. Dafs solche Schulen ihre eigenen Lehrbücher erhalten, ist eine selbstverständliche Forderung. Die Arbeit *R.*s darf als ein glücklicher Versuch auf diesem Gebiet bezeichnet werden.

f) ***Bürgel*** bespricht eingehend die neueren Biblischen Bilder, die Abbildungen biblischer Antiquitäten, die Anschauungsmittel für biblische Geographie, für Liturgie, Kirchenjahr und Kirchengeschichte. — Eine hervorragende Neuerscheinung auf dem Gebiete des religiösen Anschauungsmittels sind die Bibelbilder von Gebhard ***Fugel.*** Es sind für das Alte und NT. je zwölf Bilder von hohem künstlerischen Wert. Die farbenfrohen, leicht faſslichen Entwürfe machen auf die jugendliche Phantasie einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Am packendsten ist ohne Zweifel das Bild vom „Verlorenen Sohn". — Auch die von Ulrich ***Schmid*** unter Mitwirkung des Wiener und Münchener Katechetenvereins herausgegebene Bildersammlung „Das katholische Kirchenjahr in Bildern" ist eine überaus wertvolle Bereicherung unseres katechetischen Anschauungsmaterials. Die Sammlung zählt 60 Reproduktionen hervorragender Meister, wovon 16 auf den Weihnachtskreis und je 22 auf den Oster- und Pfingstkreis entfallen. — ***Krauß*** macht den Vorschlag, katechetische Museen zu errichten, die zugleich eine Fachbibliothek und eine Lehrmittelsammlung enthalten sollen. In Wien ist ein solches Museum bereits ins Leben gerufen. — ***Pichler*** gibt praktische Winke für die Anschaffung von „Kommunionandenken; er würdigt die schon vorhandenen und stellt die Anforderungen auf, die vom künstlerischen Standpunkt an solche Bilder gestellt werden müssen.

4. Verschiedenes.

Bartels, C., D. kath. Erziehungsverein (Sitz Paderb. i. W.), E. V. (ThGlb. 2, 617—632). — *Beßmer, J.*, D. Willensfreiheit beim Kinde u. ihre krankhaften Hemmnisse (Phar. 1, 117—125). — *Eggersdorfer, F. X.*, Aszese u. Erziehung (ib. 3—14). — ***Gatterer, M.*** u. ***Krus, F.***, D. Erziehung zur Keuschheit. 2. A. Innsbr., Rauch. *M* 0,70. [Bespr. in KMs. 12, 311—316.] — ***Jahrbuch***, Drittes, des Ver. f. christl. Erziehungswissensch. Kempten, Kösel. — ***Stolz, A.***, Erziehungskunst. 7. A., hrsg. v. J. Mayer. X, 390. Fr., Herder. *M* 3,40, geb. *M* 4,80. — *Volkmer*, Gesch. der Erziehung u. des Unterr. 13. A. Habelschwerdt, Wolf. Geb. *M* 3,60. — *Walter, F.*, Nacktkultur u. Erziehung (Phar. 1, 193—209). — ***Weber, J.***, Kursus für Anstaltspädagogik. Donauwörth, Auer. *M* 2,50. — *Weigl, F.*, Erfolge i. d. Propaganda der christl. Erziehungswissensch. (Mädchenbildg. 409—415).

Eine wichtige Frage der Erziehung behandeln ***Gatterer-Krus.*** Sorgfältige Belehrung, bestimmte Warnung und kluge Führung in geschlechtlichen Dingen halten die Verf. für unbedingt notwendig. Ihre Schrift will die Schwierigkeiten, die sich in der praktischen Durchführung vielfach ergeben, hinwegräumen helfen, indem sie dem Erzieher das rechte Wort in den Mund legt. — Der kräftig aufblühende Verein für christliche Erziehungswissenschaft hat sein drittes ***Jahrbuch*** herausgegeben. An der Spitze stehen zwei Aufsätze von O. Willmann über: „Die Seelenvermögen als

Leitbegriffe der Pädagogik“ und „Die Zusammengehörigkeit der Gemüts- und Willensbildung“. Von den übrigen Aufsätzen sei noch die umfangreiche Arbeit von Adolf Strolz über die „Arbeitsschule“ genannt. — Die volkstümliche „Erziehungskunst“ von Alban ***Stolz*** hat Julius Mayer in neuer Auflage herausgegeben. Den ursprünglichen Charakter des Buches hat der Herausgeber in pietätvoller Weise gewahrt, nur einzelne veraltete und unrichtige Angaben wurden verbessert und geändert. — Ueber den im August 1910 in Donauwörth stattgefundenen ersten Kursus für Anstaltspädagogik berichtet ***J. Weber.*** Sämtliche Referate des Kurses sind im Wortlaut wiedergegeben.

Katholische Missionen.

Bearbeitet von

Robert Streit, O. M. I.

A. Allgemeines.

Baumgarten, P. M., D. Missionen auf d. Katholikentagen (Allg. Rundsch. 7, 575). — *Beck, Ph.*, Mittelschüler u. kath. Missionswesen (Monatsb. f. d. kath. R.-U. 11, 242). — *Bleibtreu, G.*, D. Missionsfrage (Theol.-prakt. Monatsschr. 20, 93—106). — *Gaß, J.*, Missionswissenschaft u. Missionszeitschrift (Straßb. Diözesanblatt 30, 39—43). — *Hendrick, Jos. S. V. D.*, Jesuz' uiterste Wile (De kath. Missien 35, 6 u. ff.). — ***Huch, E.***, E. großes Glück u. eine heilige Pflicht. 145. Innsbruck, Kinderfreund-Anstalt. ℳ 1. — *Huonder, A.*, Die Missionspflicht d. deutsch. Katholiken. 8. Fr., Herder. [S.-A. aus KM. 37, 1 u. ff.] — *Knapp*, The neglect of missions in literatur (Eccl. Rev. 41). — ***Linckens, Hub.***, Missionspflicht u. Missionsdienst. 48. Hiltrup. — *Ders.*, D. Missionstätigkeit u. d. ärztl. Fürsorge (Monatshefte 27, 261—264). — ***Manna, P.***, Operarii autem pauci! Riflessioni sulla vocazione alle Missioni Estere. 259. Milano, Instituto per le Missioni Estere. L. 2,50. — *Meinertz*, Kolonialkongreß u. Heidenmission (KVZ. No. 868). — *Ders.*, Jesus als Begründer der Heidenmission (ZMW. 1, 21—41). — *Meyers*, D. Aufgabe d. Weltkirche für d. äußere Mission (Verh. d. 57. Generalvers. d. Kath. Deutschlands, Augsburg 1910, 304 bis 322). — *Schmidlin*, D. Missionspflicht d. gebildeten Katholiken (Heliand 2, 114—118.] — ***Ders.***, D. jetzige Stand d. kath. Missionswissenschaft in Deutschland (KVZBeil. 51, No. 43, 45). — ***Ders.***, Ein Hauptpostulat d. kath. Missionswissenschaft (WBGerm. No. 27). — *Ders.*, Die gegenwärtige missionswissenschaftl. Bewegung im kath. Deutschland (ib. No. 44). — *Ders.*, D. kath. Missionen auf d. Berliner Kolonialkongreß (Allg. Rundschau 7, 751—752). — *Ders.*, Was können wir aus d. Kolonialkongreß für uns. Missionen lernen (ib. 772—773). — *Ders.*, D. kath. Missionswissenschaft (ZMW. 1, 10—21). — *Ders.*, System u. Zweige d. Missionswissenschaft (ib. 106—123). — *Schwager, Fr.*, Mission u. Caritas (Car. 15, 181 ff.). — *Ders.*, D. gegenwärtige Lage d. kath. Heidenmission (ZMW. 1, 70—83). — *Ders.*, Vorschläge zur kath. Missionsstatistik (ib. 1, 158 bis 173). — *Silva*, Missioni e Missionari (CivCatt. 145—158). — ***Streit, R.***, D. Missionsgeschichte. 39. Pad., Schöningh. ℳ 0,60. — ***Ders.***, D. Missionsgeschichte in ihrer gegenwärtigen Lage u. d. Plan einer Missionsbibliographie. 30. Fr., Caritasdruckerei. ℳ 1. — *Ders.*, D. Beteiligung d. kath. Studentenschaft am Missionswerk (Allg. Rundschau 7, 966). — ***Toussaint, H.***, La

Situation du Catholicisme dans le Monde au debut du XXe siècle. Situation en Europe, notamment en France, en Afrique, en Asie, en Oceanie et en Amérique. 239. P., Librairie des Saints Pères. Fr. 2,50. — *Wallenborn*, Was ein Missionar eigentlich ist u. was er nicht ist (Mar. Im. 17, 149—152). — *Ders.*, Wie wird missioniert (ib. 186ff.). — *Ders.*, Was verdankt die Kultur den kath. Missionaren (ib. 18, 114—120). — *Weber*, Die Lage u. Wirksamkeit d. kath. Missionen (Verh. d. 57. Generalvers. d. Kath. Deutschlands, Augsburg 1910, 295—303). — *Wehrmeister, C.*, D. Missionsberuf (Miss. Blätt. 15, 57—72). — Le Missioni e l'Apostolato dei Fedeli. Opuscolo di Propaganda. 16. Milano. — Our Lord's Last Will and Testament. Thoughts on foreign Missions. Adopted from the German by a Member of St. Joseph's Society, Mill-Hill. 157. Lo., Washbourne. — Die Augsburger Katholikenversammlung u. die Mission (KM. 39, 52). — Le Missioni all' Esposizione di Brusselles [Le Miss. Cat. 39, 505). — Missionsfrage u. Klerus (KM. 38, 177—256). — Zwei Denkschriften zur Missionsgeschichte. I. Ueber d. Herausgabe missionsgeschichtl. Quellen von Universitätsprof. Dr. *Schmidlin*. II. Ueber die Herausgabe einer Missionsbibliographie v. P. *Rob. Streit*, O. M. I. 24. Fr., Caritasdruck. ℳ 1.

Die Missionsbewegung unter den Katholiken Deutschlands schreitet in aufwärtssteigender Linie voran, und zwar in einer Weise, dafs sowohl der peripherische Wellenschlag auf immer gröfsere Volkskreise sich ausdehnt als auch die geistige und innere Intensivität des Missionsgedankens durch das Aufblühen der katholischen Missionswissenschaft an Tiefe und Energie gewinnt. Dem ersteren Zweck dient das erwähnte Buch ***Huchs***, das in packender, populärer Form Gedanken, Erwägungen, Erlebnisse und Dichtungen zur Förderung der grofsen Interessen Jesu bietet. Die einzelnen Bilder und Skizzen sind durchaus selbständig gehalten, aber sie alle durchweht der eine grofse Missionsgedanke, der siegreich gegen die landläufigen Vorurteile und Einwürfe verteidigt wird. — In ähnlicher Weise, nur logischer im Aufbau und präziser im Ausdruck, behandelt ***Linckens***, der frühere Leiter des Hiltruper Missionshauses, die Missionspflicht und den Missionsdienst. — In glänzender Darstellung und echt italienischer Beredsamkeit versteht es ***Manna***, den Missionsgedanken populär zu machen und das Problematische der Mission zu erfassen [Il Problema della Conversione degli Infedeli 519/28], doch ist sein Werk mehr für den Missionskandidaten selbst berechnet; der Missionsberuf in seiner Eigenart und Erhabenheit, in seinen Schwierigkeiten, in seinem Freud und Leid — das ist der Gegenstand, den er besonders behandelt. — Wir erwähnen gleich noch zwei hier einschlägige Schriften: Le Missioni e l'Apostolato dei Fedeli, eine kleine Propagandabroschüre, für den Massenvertrieb berechnet, und: Our Lord's Last Will a. Testament. Letzteres ist die Uebersetzung des gehaltvollen Werkes von P. Fischer, S. V. D., Jesu letzter Wille, die sich eng an das Original anschliefst, nur einige Aenderungen lokaler Natur sind vorgenommen worden. — In überaus erfreulicher Weise haben sich aber seit der letzten Berichterstattung die wissenschaftlichen Missionsbestrebungen entwickelt. Vor allem darf da nicht unerwähnt bleiben, dafs mit dem Januar

1911 eine katholische „Zeitschrift für Missionswissenschaft“ ins Leben getreten ist. Sie wurde auf das freudigste von allen Seiten begrüfst, denn sie kam tatsächlich einem drückenden Mangel entgegen, und sie wird berufen sein, grofse Aufgaben im Dienste der gegenwärtigen Missionsbewegung zu lösen. Der Inhalt der bereits verausgabten Hefte beweist, welches Kapital für Wissenschaft und Mission, für Theorie und Praxis hier flüssig gemacht werden kann. — Naturgemäfs wenden sich die wissenschaftlichen Arbeiten dem missionsgeschichtlichen Gebiete zu. Als Fortsetzung seiner früheren missionsbibliographischen Arbeiten [JB. 29 II, 397] veröffentlichte ***Streit*** Die Missionsgeschichte. Nach kurzer Skizzierung der missionsliterarischen Entwickelung in Deutschland werden die einzelnen missionsgeschichtlichen Werke mit allgemeinem Charakter namhaft gemacht und inhaltlich dargestellt, und dies sowohl auf katholischer als auf protestantischer Seite. Die letzten Kapitel behandeln die Aufgabe des Missionshistorikers und üben Kritik an den namhaft gemachten Werken. Endlich wird nach den Gründen geforscht, die den Tiefstand der Missionsgeschichte bewirkt haben. — Diesen Gründen und Ursachen geht ***ders.*** in seiner gröfseren Denkschrift nach: Die Missionsgeschichte in ihrer gegenwärtigen Lage und der Plan einer Missionsbibliographie, und bezeichnet als solche: die Unkenntnis und eigentümliche Lage der Missionsliteratur, zumal den Mangel an Quellenforschung und Quellenkritik. — Ein Ergebnis aus diesen Arbeiten waren die „Zwei Denkschriften zur Missionsgeschichte“. In der ersteren behandelt ***Schmidlin*** die Herausgabe missionsgeschichtlicher Quellen, indem er auf die Notwendigkeit des Unternehmens hinweist, die finanziellen Deckungsmittel bespricht und des näheren auf die Quellen selbst eingeht. — Die zweite, von ***Streit,*** beschäftigt sich in ähnlicher Weise mit der Herausgabe der Missionsbibliographie. — Ein besonderes Verdienst um die Missionswissenschaft hat sich ***Schmidlin*** durch seine Schrift „Ein Hauptpostulat der katholischen Missionswissenschaft“ und durch seine „Akademische Mittel zur Hebung der heimatlichen Missionspflege“ erworben. Besondere Erwähnung verdienen auch seine Arbeiten in der „Zeitschrift für Missionswissenschaft“, deren Herausgeber er ist. — So ist das Missionsinteresse, das sich in weiten Kreisen der deutschen Katholiken kundgibt und das einen glänzenden Ausdruck in dem Fuldaer Missionsfeste fand, eine erfreuliche Frucht aller dieser Bestrebungen. Der Fuldaer Missionsfeier ist eine Broschüre gewidmet, in welcher der Herausgeber [Streit] die Missionspredigten [P. P. Kassiepe O. M. I. und Pankratius O. F. M] und Missionsreden [Fürst zu Löwenstein, P. P. Jakobi O. F. M. und Nachtway O. M. I.] vereinigt und die für ähnliche Veranstaltungen manche Anregung bietet. Wir hoffen, dafs diese heimatlichen Missionsbestrebungen auch den Missionsarbeitsfeldern zugute kommen wird. — Ihre Lage am Anfang des 20. Jahrh. schildert

Toussaint in seiner Broschüre, in der ein gewaltiges Literaturmaterial verarbeitet worden ist, wenn auch die Farbenmischung des Bildes den patriotischen Franzosen zuweilen verrät.

B. Missionsgesellschaften und Missionsvereine.

Alazard, H., Notice sur la Congregation des Sacrés Cœurs de Jésus et de Marie etc. 28. Braine-Le-Comte. — ***Fernandez, M.,*** Conspectus omnium Missionum Ordinis Fratrum Minorum an. 1908—1909. XXVIII. 453. Quaracchi, Colleg. S. Bonaventurae, 1909. — *Kreiten, Joh.*, P. Arnold Janssen, Stifter u. erster Generalsuperior d. Gesellschaft d. göttl. Wortes (Steyl. Missionsb. 37, 3ff.). — ***Münster,*** Schw. M. P., Gesch. d. Kongregation d. Franziskanerinnen. XIV, 460. Fr., Herder. ℳ 5,40. — ***Schwager, Fr.,*** Arnold Janssen, Stifter u. erster General der Steyler Missionsgesellschaft. 52. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 0,50. — ***Spitz, M.,*** The venerable Father Francis Mary Paul Libermann and the Negro-Missions (Ilustr. Cath. Missions 24, 81—84). — *Ders.*, The Capuchins and the Foreign Missions (ib. 25, 103—115). — *Ders.*, The Congregation of the Priests of the Sacred Hearts, commonly called the Congregation of Picpus (ib. 129—131). — *Ders.*, The Order of St. Benedick and the Foreign Missions (ib. 58ff.). — Seraphische Kloster- u. Missionsschule Collegium S. Fidelis Protom. Ord. Cap. Strafsburg-Königshofen. Jahresbericht über das Schuljahr 1909—1910. 15. Oberginningen. — Jahresbericht über d. Missionsseminarien der Benediktiner von St. Ottilien, Schuljahr 1909/10. 36. Abtei St. Ottilien. — Seraphisches St. Josephskolleg zu Watersleyde. Jahresbericht für das Schuljahr 1908/09. 55. Frauenberg b. Fulda. — Bericht über das Schuljahr 1909/10 d. Studienanstalten d. Missionare vom Hl. Herzen Jesu. 25. Missionshaus Hiltrug b. Münster i. W. — The Life of the Venerable Father ***Colin.*** Founder and First Superior General of the Society of Mary. 366. St. Louis, Herder, 1909. $ 1,25. — Der Ehrw. Peter Libermann u. d. Negermission. 62. Missionshaus Knechtsteden. ℳ 0,50. — Société des Missions-Étrangères. Compte Rendu des Travaux 1909. P. — The Augustinians and the Foreign Missions (Ilustr. Cath. Miss. 25, 89; Kath. Miss. 38, 230). — The Assumptionistes and the Foreign Missions (Ilus. Cath. Miss. 25, 41). — The Friars Minor and the Foreign Missions (ib. 25). — The Fathers of the Holy Gost in America, Europa, Africa (ib. 84). — St. Joseph's Foreign Missionary Society, Mill-Hill. (ib. 122—126). — Missionsstatistik d. Väter von Mill-Hill (Kath. Miss. 38, 127). — Stand d. Missionen d. Picpusgenossenschaft (ib. 280). — Stand d. Missionen d. Maristen (ib. 280). — Stand der Kongregation des Unbefl. Herzens Mariä (ib. 127). — Missionsstatistik des Mailänder Missionsseminars (ib. 205). — Das „African Missionary College" von Blackrock in Cook (ib. 96). — Salesianer Don Boscos u. die Missionen (Sales. Nachrichten 16, 102). — Congrégation des Prêtres du Sacré-Cœur de Jésus de Saint-Quentin (An. de la Prop. de la foi 82, 299—303). — Het Gezelschap van Maria in Nederland en zijne Buitenlandsche Missiën (De kath. Miss. 35, 57—58). — LXVI° Invio di Missionari dell' Instituto Lombardo delle Missioni Estere (Le Miss. Cath. 39, 457—461). — ***Vérité et charité;*** coup d'œil sur la mission de la Très-Révérende Mère Marie de la Passion. 66. Vauves. — Eröffnung des Akadem. Missionsvereins zu Münster i. W. Ein Beitrag zur Gesch. der kath. Missionsbewegung in Deutschland. 49. Mstr., Aschendorff. ℳ 0,50. — Belgian Students and the Foreign Missions (Ilust. Cath. Miss. 25, 127). — Missionsvereinigung kath. Frauen u. Jungfrauen. Rechenschaftsbericht pro 1909/10. 34. Fulda, Aktiendruckerei. — Jaarbericht van het Liefdewerk tot Ondersteuning van Ned. Missionarissen (De kath. Miss. 35, 65—66). — XVII. Jahresbericht für d. Mitglieder des Marian. Missionsvereins 1909/10. 64. Hünfeld. — Die Franziskanermissionen. 4. Jahresbericht 1910/11. 48. Düsseldorf, 1911. —

Aus den Missionen d. rhein.-westf. Kapuziner-Ordensprov. Jahresbericht 1910. 67. Ehrenbreitstein. — Bericht über d. Tätigkeit d. Vereins für d. Missionshaus Knechtsteden 1909. 16. Knechtsteden. — Société des Missions-Étrangères. *Compte rendu* des traveaux de 1910. 8°. 411. P., 1911. — Istituto delle Missioni Estere. Stato delle Missioni e Resoconto dei lavori del 1909—1910. 8°. 103. Milano, 1911.

Einen hervorragenden Anteil an der Missionierung Ozeaniens nimmt die Kongregation der Hl. Herzen, die sog. Picpus-Missionsgesellschaft; wir erinnern nur an das heroische Apostolat des P. Damian auf den Molokai. ***Alazard*** macht uns mit dem Entstehen dieser Kongregation bekannt, mit ihrer Organisation, ihrer Tätigkeit, vorab mit den von ihr bearbeiteten Missionen. — Eine dankenswerte Arbeit begrüfsen wir in dem „Conspectus" des P. ***Fernandes***. Für die Kenntnis des gegenwärtigen Bestandes der zahlreichen Franziskanermissionen ist er unentbehrlich; er hätte aber noch mehr an Wert gewonnen, wenn die Statistiken nach einem einheitlichen Schema ausgearbeitet worden wären. Auch die franziskanische Missionsliteratur hat einen erfreulichen Aufschwung genommen. — Am 15. Januar 1909 starb P. Arnold Janssen, der Stifter der Steyler Missionsgesellschaft. In der Geschichte der deutschen, katholischen Missionsbewegung wird er einen hervorragenden Platz behaupten, und wir sind ***Schwager*** dankbar, dafs er uns schon jetzt das Bild des grofsen Missionsmannes in seinen Grundlinien entworfen hat. Zugleich erfahren wir in seiner Broschüre die Entwickelung und den Bestand der Missionsgebiete, welche die Steyler Missionsgesellschaft bearbeitet. — In ähnlicher Weise lernen wir die Missionsgebiete der Maristen in Ozeanien kennen durch das Leben des ehrwürdigen ***P. Colin,*** das nun auch in englischer Sprache vorliegt. Die Maristenmission zählt in ihren Reihen hervorragende Missionsmänner, wie Chanel, Bataillon, Chevron u. a. m., und wir erkennen es dankbar an, dafs der Verfasser dieses Lebens dem Missionsmoment weitgehende Berücksichtigung zuteil werden liefs. — Bereits in 2. Aufl. konnte der Lebensabrifs des ehrwürdigen Pater Libermann, Stifter der bekannten Väter vom Hl. Geiste, erscheinen. Wie der Titel besagt, wird ganz besonders die Stellung Libermanns zur Negermission gewürdigt. ***(Spitz).*** — Unter den Missionsschwestern haben die Franziskanerinnen Missionarinnen Mariens die weiteste Verbreitung gefunden. Ihrer Stifterin, der ehrwürdigen Mutter Marie de la Passion, ist die Broschüre „***Vérité et Charité***" gewidmet; besonders heben wir den Ueberblick über die zahlreichen Missionen hervor, in denen die Schwestern jetzt tätig sind. — Einen stattlichen Band bietet der „***Compte Rendu***" der Pariser Missionsgesellschaft. Er enthält neben einer mustergültigen Missionsstatistik eine nähere Darlegung der Missionslage und kurze Skizzen der im Berichtsjahre verstorbenen Missionare. — In ähnlicher Weise ist der Bericht des Mailänder Missionsseminars

gehalten. — Eine bedeutsame Erscheinung im heimatlichen Missionsleben bildet die Gründung eines akademischen Missionsvereins zu Münster. Die Broschüre, die zum Andenken an diese Feier veröffentlicht wurde, enthält einen kurzen Abrifs der Gründungsgeschichte und die Vorträge, die bei der Eröffnungsfeier gehalten wurden.

C. Die Arbeitsfelder.

1. Die deutschen Kolonien.

a) Allgemeines. ***Acker, A.,*** Die soziale u. wirtschaftl. Tätigkeit der kath. Missionen. (Jahrb. über d. deutschen Kolonien, III, Essen, Baedeker, 119—134). — ***Hansen, H.,*** Welche Aufgaben stellt die Ausbreitung des Islam den Missionen u. Ansiedlern in d. deutschen Kolonien (Verh. d. deutschen Kolonialkongr. 1910, 652—662). — ***Froberger, J.,*** D. Polygamie u. deren kulturelle Schäden (ib. 717—724). — *Pietsch, J.*, Kathol. u. protest. Missionen in d. deutsch. Kolonien (Allg. Rundschau 7, 53). — *Weber, Abt.*, Ziele u. Wege d. Eingeborenenerziehung (Verh. d. deutsch. Kolonialkgr. 1910, 673—683). — Zur Beurteilung d. Missionen in d. Kolonien (Miss.-Bl. 14, 161). — Missionsstatistik d. deutschen Schutzgebiete für 1908/09 (Kath. Miss. 38, 101).

b) Kiautschau. *Adolf*, D. kath. Mission im deutsch. Kiautschaugebiet u. d. angrenzenden Bezirken (Steyl. Missionsb. 182—183; Gott will es 22, 60ff.). — *Henninghaus, Msgr.*, Aus der deutschen Mission in Südschantung (Gott will es 22, 122ff.).

c) Deutsch-Ostafrika. *Balthasar*, Neugründung Kilomeni (Echo-Knechtsteden 11, 81—84). — *Damm*, Katechet. Missionsarbeit (Katech. Bl. 9, 25—26). — Aus d. Knabenseminar von Rubia. E. Beitrag zum Schulwesen in Deutsch-Ostafrika (Afrikabote 16, 259). — *Donders*, Eine Visitationsreise am Westufer des Viktoria-Nyansa (ib. 16, 265—273). — *Faller*, Eine junge Christengemeinde. Ussandawi (Echo 11, 204—205). — *Feliciana*, D. Schulen in Kiboscho (ib. 250). — *Lamberty*, Schulinspektion in Ilongo (ib. 223—225). — *Lux*, Tongo u. die kath. Mission (ib. 81—83). — *Loupias*, Incidents from Ruaza (Cath. Miss. 4, 114—116). — *Mayer*, Aus d. Matumbibergen (Miss.-Bl. 14, 115—118). — *Müller*, Ukerewe-Insel (Afrikabote 16, 228—232). — *Reichert*, Ueber d. Sklaverei u. das Loskaufen (Miss.-Bl. 15, 49—51). — *Ruedel*, Stand der Benediktinermission (Kath. Miss. 38, 93). — Statistik d. Apost. Vik. Daresalaam (Miss.-Bl. 14, 6). — Entwickelung der Miss. d. Apost. Vik. Bagamojo (Kath. Miss. 38, 145). — Die kath. Mission in Ruanda (Gott will es 22, 193—194). — Statist. Ueberblick über d. Miss. d. Weifsen Väter 1908/09 (Afrikabote 16, 97—105).

d) Deutsch-Südwestafrika. *Auner*, Mission Gobabis (Licht 601ff.). — *Gotthardt*, Aus bangen Tagen. Okawangomission (Maria Im. 18, 18ff.). — *Klaeyle*, Die Mission in Deutsch-Südwestafrika (Kath. Miss. 39, 17—18). — *Ders.*, Die Okawangomission (Maria Im. 18, 176—178). — *Krolikowski*, Apost. Präfektur des Grofs-Namalandes (Licht 5, 572). — *Lebeau*, La Pref. apost. du Grand Namaqualand (Les Miss. Cath. 42, 349—352). — *Lipp*, Mission Heirachabis (Licht 5, 592—593). — Die Apost. Präfektur Nieder-Cimbebafien (Maria Im. 17, 265—267).

e) Kamerun. Land u. Leute der neuen Ngumbamission (Stern v. Afr. 18, 13ff.). — Missionsnachrichten aus Kribi (ib. 17, 7—10).

f) Togo. *Hockers*, Schwierigkeiten bei einer Neugründung in Togo (Steyl. Miss.b. 38, 57—58). — *Lorscheid*, Erste Tauffeier bei d. Akposoleuten (ib. 38, 10—12).

g) Kaiser-Wilhelms-Land. *Girards*, Kindermord in Neuguinea (Steyl. Miss.b. 37, 43—44). — *Limbrock*, Uebersicht über d. Tätigkeit in unserer Mission von Deutsch-Neuguinea (ib. 136).

h) Bismarckarchipel. *Couppé, Msgr.*, Apost. Vik. Neu-Pommern (Gott will es 22, 85—86). — *Eberlein*, Krankheiten u. Unglücksfälle auf Neu-Pommern (Monatsh. 27, 11—15). — *Müller*, Eine Reise an d. Südküste Neu-Pommerns (Monatsh. 28, 11—22). — *Wendler*, Der erste Gottesdienst in Utirik (ib. 27, 402—403). — *Zimmer*, Ein Blick auf die Marschallinseln (ib. 27, 60—67).

i) Samoa. *Darnand*, 50 Jahre auf Samoa (Kreuz u. Charitas 18, 54—58). — *Meyer*, 10 Jahre unter deutscher Flagge (ib. 136—143). — Jahresbericht 1908/09 üb. d. Apost. Vik. der Schifferinseln (ib. 8).

k) Deutsch-Salomonen. *Flaus*, Eine Missionsreise in den Gewässern der Salomonsinseln (ib. 49—54). — *Ders.*, Gründung einer neuen Station auf d. nördl. Salomonen (ib. 181—183). — *Grisward*, Wohnungs- u. Frauenfrage auf Bougainville (ib. 19, 55—59). — Statistik d. kath. Mission auf Bougainville u. Buka (ib. 18, 94).

Der wirtschaftliche Aufschwung unserer Kolonialgebiete bringt das Bestreben mit sich, alle jene Faktoren ausfindig zu machen und heranzuziehen, die geeignet sind, dauernde Erfolge zu erzielen und ein wahres, echtes, d. h. christliches Kulturwerk zu schaffen. Das aber wird nur geschehen, wenn es gelingt, den Eingeborenen, diesen Wildling, zu veredeln und für die christliche Zivilisation zu gewinnen. Das traurige gesellschaftliche und religiöse Leben des Schwarzen, so argumentiert ***Acker*** folgerichtig, ist aber das gröfste Hindernis für den ethischen Aufschwung des Eingeborenen und für das Zustandekommen eines gesunden Volkslebens; auch die einseitige, materielle Kolonisation hat sich als ohnmächtig erwiesen in bezug auf die Erziehung, nur die erzieherische Kraft der Mission kann hier regenerierend auf den inneren Menschen einwirken. — Die Bedeutung der Mission als Kulturfaktor mufs deshalb um so entschiedener betont und verteidigt werden, als ihr ein grofses Hindernis in der Ausbreitung des Islams entsteht. Die Islamfrage ist zurzeit eine akute geworden, und sie stand im Vordergrunde auf dem letzten Kolonialkongresse zu Berlin. Von der katholischen Mission sprach in der IV. Sektion: Die religiösen und kulturellen Verhältnisse der Kolonien ***P. Hansen*** über dieses Thema. — Als Ergänzung des Themas nach seiner ethischen Seite hin kann auch der Vortrag ***Frohbergers*** über die Polygamie und deren kulturelle Schäden betrachtet werden.

2. Asien.

Vorderasien. *Bausch*, Das Heilige Land, eine gefährdete Position (D. Hl. Land 54, 167—174). — ***Doumani, Mgr.***, Une visite pastorale dans le diocèse de Tripoli de Syrie en 1909. 16. Bar-le-Duc, 1910. — *Gatt*, Die gegenw. Lage d. kath. Mission im Hl. Lande (Kath. Miss. 39, 37—38). — *Jérôme*, Massacre des Arméniens en Syrie (Etud. France 22). — *Ders.*, Un an après les Massacres (Les Miss. Cath. 42, 181—183). — *Ders.*, La Mission de Khoderbeek (ib. 494—498). — *Joseph*, Le Collège de Bécharri (ib. 97—99). — *Linzen*, Eine Schulinspektionsreise durch Nord-Galiläa (D. Hl. Land 54, 84—92). — *Michael*, Seminar von Phanaraki (Miss. der Assump. 5, 61—63). — *Rigols*, Ein Jahr nach den Christenmorden (Kath. Miss. 39, 10—12). — *Salomon*, La situation en Perse (Les Miss. Cath. 42, 205ff.). — Het Katholi-

cisme in Armenië (De katb. Miss. 35, 81—84). — Die Dominikaner-Mission in d. asiat. Türkei (Mar.-Psalter 33, 334—346).

Vorderindien. *Auzuech*, L'agitation anti-anglaise et les missions catholiques dans l'Inde (Rev. du Clergé Franc. 62, 279—293). — *Burton*, The status of christian education in India (The Amer. Journ. of Theol. 14, 169 bis 191). — *D'Hoop*, Catéchuménats (Miss. Belg. 12, 315—322). — *De Jaegher*, L'Ecole Apost. de Ranchi (ib. 13, 51). — *Ernes*, Mission du Chota-Nagpore (ib. 12, 397). — *Gille*, Mission de Kurseong (ib. 393—397). — *Hosten*, Nos Madrasis à Calcutta (ib. 452—460). — ***Jonquet, Mgr. Bonjean***, premier Archevêque de Colombo. 8°. 288 u. 254. Nîmes, Impr. génerale, 1910. — *Miller-Ewing*, Christian education in India (The Amer. Journ. of Theol. 14, 427—440). — *Morel*, Une Tournée Pastorale dans le nord du diocèse de Pondichéry (Les Miss. Cath. 43, 3—5). — *Rocca*, La Missioni tra i Santali (Le Miss. Cath. 39, 248—249). — *Souza*, Story of a Hindu Missionary (Cath. Miss. 4, 71—73). — Statistik von Kaschmir u. Kafiristan (St.-Jos.-Miss.bl. 15, 173). — Die assamesische Schulfrage (Salv. Mitt. 17, 14—15). — Statistischer Ueberblick von Assam (ib. 11—15). — History of the Madras Catholic Orphanage (Ilust. Cath. Miss. 25, 141—144). — Statistik der Erzd. Madras (St.-Jos.-Miss.bl. 15, 172—190).

Hinterindien. *Corset*, Tibet's newly-opened door (Cath. Miss. 5, 42 bis 46). — *Cardot*, Catholicity in Southern Burma (Cath. Miss. 4, 116—120). — ***Cattaneo***, Un Martire Moderno. Vita e Corrispondenza del Beato Teofano Vénard. 8°. 400. Milano, 1909. — *Luce*, An account of the Catholic Mission of Southern Burma and of the Cathredal of the Immaculata Conception, Rangoon. 8°. IV, 106. Lo., Burns & Oats, 1909. — Lettres choisies du bienheureux Théophane ***Vénard***. 8°. VII, 585. P., Téqui, 1909. Fr. 5. — Le Bienheureux Théophane ***Vénard*** d'après les temoignages du Procès Apostoliques. 12°. 349. P., Téqui, 1911. Fr. 2. — Ein Blick in die Mission von Laos (Kath. Miss. 39, 118—120).

Ostasien. ***Deplace***, S. J., Le Catholicisme au Japon. T. I. S. François-Xavier et ses premiers Successeurs 1540—1593. 8°. 282. T. II. L'Ère des Martyrs 1543—1660. 8°. 278. Bruxelles, Dewitt, 1909/10. — *Henninghaus*, Missions- und Kulturarbeit (Kath. Miss. 39, 146—148). — ***Lebon***, L'Apostolat par l'Education au Japon. 8°. 26. Malines, Dessain. — *Manna*, Il problema religioso in Giappone (Le Miss. Cath. 40, 97—101). — *Moreau*, Fortschritte der kath. Missionen in China, Japan u. Korea von 1889—1909 (KM. 39, 102). — ***Weig***, Das religiöse Problem in Japan. 8°. 18. St. Gabriel, 1910. [Erw. S.-A. aus Hist.-polit. Bl. 145 (1910), 343—355.] — Die neue Schulordnung in China (KM. 39, 54, 103—106). — Die Einmischung der kath. Missionare in das chinesische Gerichtswesen (ib. 4 ff.). — Die ersten Evangelisierungsversuche auf der Insel Oschima (ib. 146, 171).

Indonesien. *Aernsberger*, De Missie onder de Heidenen von Oost-Flores (De kath. Miss. 35, 101—105). — *Hädegger*, Uebersicht der Mission von Nordborneo (Kath. Miss. 39, 152). — *Rogan*, The Need of Catholic Schools in the Philippine Islands (Ilust. Cath. Miss. 25, 119—120). — *Torres*, Die augenblickliche Lage u. der Stand der älteren Orden unter der amerikanischen Herrschaft (Philippinen; Kath. Miss. 39, 70—72). — Apost. Vikariat Batavia (ib. 154).

Ueber die Lage der Missionen in Syrien gibt das Visitationsschreiben des Msgr. ***Doumani*** einigen Aufschluſs. Nach einem allgemeinen Ueberblick wird jede einzelne Station kurz charakterisiert. — Eine der bedeutendsten Erscheinungen auf dem vorderasiatischen Missionsgebiete bildet das zweibändige Werk von ***Jonquet*** über den ersten Erzbischof von Colombo [Ceylon] Msgr. Bonjean. Bonjean

war der Organisator der Ceylonesischen Mission und sein Wirken bildet die Missionsgeschichte Ceylons in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Fülle ungedruckten Materials, das dem Verf. zur Verfügung stand, ermöglichten es ihm, ein ziemlich vollständiges Bild des grofsen Missionars uns zu entwerfen. Für die Missionsgeschichte Ceylons wird das Werk seine Bedeutung behaupten. — Von ähnlicher Bedeutung ist das Werk von ***Deplace*** über die ältere Missionsgeschichte in Japan. Verf. verfügt über eine umfassende Literaturkenntnis, und sie bewahrte ihn davor, die ältere Literatur kritiklos hinzunehmen. Die Appendices enthalten einige wertvolle Aktenstücke. Leider vermissen wir zu den zwei umfangreichen Bänden ein Sachregister, das den Ueberblick erleichterte. — Einen neuen Zuwachs hat die Literatur über P. Théophane ***Vénard*** erhalten, der am 2. Februar 1861 um des Glaubens willen in Tongking getötet wurde. Die erste Veröffentlichung enthält eine ziemlich umfangreiche Auswahl von Briefen des Missionars in seine Heimat. Besondere Erwähnung verdienen die Briefe aus seiner Gefangenschaft. Für die Missionsgeschichte erhalten sie wertvolles Material. Dasselbe gilt auch vom zweiten Werke über ***Vénard.*** In ihm sind uns die letzten Tage des Missionars nach den kanonischen Prozefsakten geschildert, und wir erhalten zugleich einen guten Einblick in die Missionslage von Tongking. — ***Weig*** schneidet in seiner lesenswerten Broschüre eine brennende Missionsfrage für Japan an. Aus den sozialen Zuständen des aufstrebenden Mikadoreiches zieht er die Folgerungen und Aufgaben, die sich für die Mission ergeben, und gibt kurz die Mittel und Wege an, diese Aufgaben erfolgreich zu lösen.

3. Afrika.

a) Nordafrika. *Baurmann,* Missionsbischof Anatolius Toulotte (Afr.-Bote 16, 88ff.). — *Bernabe,* Aus der Mission Attigo (Stern d. Neger 13, 169 bis 177). — *Betz,* P. Joseph Rochus Sgheir. Lebensbild eines arabischen Priesters u. Missionars (Afr.-Bote 17, 187ff.). — *Geyer, Msgr.,* Gegenw. Stand des Apost. Vik. Sudan (Stern d. Neger 14, 121—128). — *Ders.,* Das Missionswerk im Sudan (Annal. der Verbr. des Gl., München, 78, 122—133). — *Ders.,* Zur Bekehrung der Schilluk (Stern d. Neger 14, 8ff.). — ***Klein, F.,*** Le Cardinal Lavigerie et ses œuvres d'Afrique. 8°. 367. P., Mame & Fils. Fr. 3. — *Victoria,* La Misión de Marruecos y los Pobres (Las Mis. Cat. 19, 62—63). — Ein Wort über Negerseminaristen u. -seminarien (Echo a. Afr. 22, 21—26). — L'opera dei Trappisti in Algeria (Le Miss. Cath. 39, 561ff.). — Die Mission der Franziskaner in Ober- u. Unterägypten (Antonius-Bote 17, 4ff.).

b) Westafrika. ***Allaire-Mersmann,*** Unter den Schwarzen am Kongo. 8°. VIII, 108. Fr., Herder, 1910. ℳ 1,80. — *Augouard, Msgr.,* Au Pays des Anthropophages. Fondation d'une nouvelle Mission (Les Miss. Cath. 43, 137ff.). — *Bernard,* Bamako, Past, Present and Future (Cath. Miss. 5, 7—9). — *Coppieters,* La Mission du Katanga (Bull. des Œuvres et Missions 4, 33 bis 43). — ***Commanche, P.,*** Histoire d'une Vocation: Le Père Ed. Epinette, miss. du Haut-Congo français. 8°. X, 326. P.-Lille, Desclée, 1909. Fr. 3.

— *De Wit*, La Religieuse Missionnaire au Congo Belge (Mouvement des Miss. 22, 5ff.). — *Eduard*, Vicariat apost. du Congo Belge (ib. 161—164). — *Grison, Msgr.*, Vom Apost. Vikariat Stanley-Fall (Reich d. Herz. Jesu 10, 328—330). — *Huys, Msgr.*, Vicariat du Haut-Congo Belge. Rapport annuel 1910 (Miss. des P. Blancs 32, 3ff.). — *Maßmann*, Die Mission an den Staatsposten von Belgisch-Kongo (Kath. Miss. 39, 115ff.). — ***Paque, E.,*** Notre Colonie. Etude pratique sur le Congo Belge. 8°. 156. Namur, Wesmael, 1910. Fr. 2. — *Seyhers, Ch.*, Préf. apost. du Haut-Kassai (Miss. en Chine etc. 23, 20—24). — Das apost. Vikariat Sierra Leone (Echo a. Kn. 11, 177—179). — Tableau de la Mission du Kwango 1909/10 (Miss. Belg. 12, 460).

c) Südafrika. *Biegner*, Life of Abbot Franz Pfanner (Cath. Mag. for S. Africa 22, 63ff.). — *Friedrich*, Bericht über die Sambesimission (Echo a. Afr. 22, 173—176). — *Roulin*, Progrès de la Foi au Basutoland (An. de la Prys. 82, 29—45). — *Rousset*, L'Apostolat au Zoulouland (Les Miss. Cath. 42, 242—243). — Heidenbekehrung. Beobachtungen eines Kaffernmissionars (Echo a. Afr. 23, 21ff.). — Jahresstatistik der Mariannhiller Mission 1910 (Vergifsmeinnicht 29, 2). — Missionsstatistik des Apost. Vik. Basutoland 1910 (Mar. Im. 18, 238). — Twelve Years' Progress. The Zambesi Mission in 1898 and in 1910 (Zam.-Miss.-Record 4, 135—146).

d) Ostafrika. ***Chadwick, Hub.,*** S. J., A Pioneer Missionary and the Proto-Martyr of South Africa. Life of the venerable Gonçalo da Silveira, S. J. 8°. X, 117. Lo., Manresa Press, 1910. — *Claquin*, Une tournée catéchistique (Miss. des P. Blancs 32, 49—57). — *Jarosseau, Msgr.*, Der Staatsstreich vom 21. März u. s. Folgen für d. Mission (Kath. Miss. 39, 15—17). — *Friedrich*, Bericht über die Sambesimission (Echo a. Afr. 22, 4ff.). — Die Vernichtung der Somalimission (Kath. Miss. 39, 227—229). — Stellung u. Aussichten der kath. Kirche in Uganda (ib. 163ff.).

Einen hervorragenden Anteil an der Christianisierung Afrikas nehmen die Weifsen Väter. Der Geist aber, der in ihnen lebt und sie charakterisiert, ist der Geist ihres grofsen Stifters, des bekannten Kardinal Lavigerie. Sein Leben, seine Ideen und Grundsätze müssen wir studieren, wenn wir die Entwickelung der katholischen Mission in Nord- und Zentralafrika kennen lernen und ihre Methode erfassen wollen. ***Klein*** hat es nun verstanden, uns dies Bild Lavigeries so in seinen Grundzügen zu entwerfen, dafs uns das Charakteristikum lebhaft zum Bewufstsein gebracht wird. Ein gutes Stück christlicher Kulturgeschichte wird uns in der Antisklavereibewegung geboten, die Lavigerie durch sein Feuerwort und durch seine eiserne Tatkraft hervorgerufen hat und die die besten Kräfte des christlichen Europas zu einem zivilisatorischen Werke ersten Ranges zu wecken verstand. Leider vermissen wir in dem ansprechenden Werke *K.*s das orientierende Inhaltsregister. — Ein ansprechendes Missionsbild aus dem westafrikanischen Missionsgebiete des französischen Kongos finden wir auch im Lebensbilde des P. ***Allaire,*** aus der Kongregation der Väter vom Hl. Geiste, das uns ***Mersmann*** in deutscher Sprache bietet. Da das Werk besonders auf die tägliche Kleinarbeit des Missionars eingeht, so bietet es einen guten Beitrag zur zeitgenössischen Missionsgeschichte. — Mehr die persönliche Seite des Missionars berücksichtigt ***Commanche*** in seiner Biographie des P. Ed. Epinette, gleichfalls aus der Kongregation

der Väter vom Hl. Geiste und Missionar im französischen Kongo. Er gewährt uns einen Einblick in den inneren Werdegang eines Missionars, in seine Anschauungen und Ideale, die ihn zu einem so schwierigen Berufe befähigen. — Ueber den belgischen Kongo handelt die Broschüre von ***Paque.*** Er will über die vielgeschmähte Kolonie orientieren, und er hat in seiner Arbeit ein praktisches Handbuch geschaffen, das schnell und kurz und bündig den gewünschten Aufschluſs gewährt. Ein besonderes Kapitel ist den religiösen Verhältnissen und den Missionen gewidmet. — Zu guter Stunde erschien das Buch von ***Chadwick.*** Die Ereignisse in Portugal lenkten die Aufmerksamkeit auch auf die portugiesischen Kolonialgebiete, und das Vorgehen der portugiesischen Kolonialregierung gegen die Missionare erweckte für dieselben die Sympathie in weiten Kreisen. *Ch.* bietet nun das Lebensbild eines portugiesischen Missionars, des P. Gonçalo da Silveira, aus einer der glorreichsten Kolonialepochen Portugals am Sambesi. Wir haben es mit einem gewissenhaften Biographen zu tun, der fleiſsig die wenig bekannten Originalquellen benutzt hat.

4. Amerika.

a) Südamerika. *Barbier,* Exploration apostolique dans les regions du Haut-Surumu (Bull. des œuvres et missions 4, 45). — *Beguin, Msgr.,* En Guyane Française (Les Miss. Cath. 42, 368ff.). — *Colbacchini,* Colonia Indigena del Sacro Cuore (ib. 40, 251ff.). — ***Coëtlosquet,*** Au Paraguay. Missionnaires et œuvres sociales. 8°. 28 u. 29. Reims, Action populaire, 1910. — ***Cultera, S.,*** Una Missione fra i selvaggi del Brasile. 8°. 294. Catania, Pastore, 1910. — *Klein,* Die Franziskanermission in Grand Chaco u. in den Pampas (Kath. Miss. 38, 132). — *Müller,* Bericht über die junge Indianermission in Paraguay (Steyl. Miss.b. 38, 101—107). — *Renzi,* Eine Missionsreise bis zur „Letzten Hoffnung" (Sales. Nachricht. 16, 277—282). — *Spitz,* The Franciscans in Brazil (Ilust. Cath. Miss. 25, 42—47). — ***Teschauer, C.,*** S. J., Vida e obras do veneravel Roque Gonzales de Santa Cruz. Primeiro Apostolo do Rio Grande do Sul. 8°. 160. Rio Grande, Pintos & Co., 1909. — ***Ders.,*** Habitantes primitivos do Rio Grande do Sul. 8°. 36. Ebda., 1910. — Ein Urteil über „Lateinisch-Amerika" (Kath. Miss. 39, 99—100).

b) Mittelamerika und Westindien. *Collins, Msgr.,* The Apostolate in Jamaica (Cath. Miss. 5, 41). — Uit onze Zendingen der Antillen (Gerardusb. 14, 41—43). — Religiöse Verhältnisse auf Kuba u. Portoriko (Kath. Miss. 38, 226). — Religiös-kirchl. Verhältnisse in der Kanalzone (ib. 94, 146).

c) Nordamerika. *Chateau,* Unter den Mexikanern von Texas (Mar. Im. 17, 87—92). — *Ketschau,* Missions among the Indians (Missionary 23, 35—38). — *Plantevigne,* The evangelization of the Negroes (ib. 87—98). — *Pfleger,* Among Georgia Negroes (Cath. Miss. 4, 129—131). — *Westcopp,* The Catholic Indian Congress of 1910 (ib. 170—173).

d) Kanada. *Allard,* L'Apostolat au Yukon (Ann. du T. S. Ros. 9, 373ff.). — *Bernard,* Chez les Esquimaux (Miss. Cath. 42, 176ff.). — ***Griselle, E.,*** La Vénérable Mère Marie de l'Incarnation, première supérieure des Ursulines de Québec. 107. P., Savaète. Fr. 1,50. — *Grouard, Msgr.,* In North-Western Canada (Ilust. Cath. Miss. 25, 290ff.). — *Planet,* Amongs the Santeaux Indians (Cath. Miss. 4, 57—59). — Das neue Apost. Vik. Keewetin (Kath. Miss. 39, 150—151). — ***Morice,*** History of the Catholic Church in Western Canada,

from Lake Superior to the Pacific (1659—1895). XXIV, 362 u. XI, 414. Toronto, Musson Book Company.

Ein neuer Impuls macht sich seit den letzten Jahren in den südamerikanischen Missionen, die so schwer unter den anhaltenden politischen Wirren gelitten hatten, bemerkbar. In erster Linie sind es die Franziskaner und Kapuziner, die neues Leben diesem Missionsfelde verleihen, von dem so manche glorreiche Seite ihrer Missionsgeschichte erzählt wird. Die gegenwärtige Kapuzinermission in Brasilien schildert uns nun P. ***Cultera.*** Er verfügt über eine gewandte Feder, aber wir vermissen den Statistiker; auch eine Kartenbeigabe wäre bei den eigenartigen Missionsverhältnissen von Brasilien erwünscht gewesen. — In letzter Beziehung findet sich bei ***Teschauer*** eine mustergültige Studie. Das packende Lebensbild eines der hervorragendsten Missionare, des P. Rochus Gonzalez de Santa Cruz, nimmt zwar nur einen kleinen Raum im Werke selbst ein, aber wir glauben in ganz besonderer Weise auf den „Appendice critico" und „Documentos justificativos", die manche Neuheit auf missionsgeschichtlichem Gebiete enthalten, aufmerksam machen zu müssen. Die kleinen Kartenbeigaben stellen die Missionen der Jesuiten in Paraguay (nach P. Lozano 1733 und 1744) dar. — Die zweite Schrift von ***dems.*** bietet gleichsam eine historisch-ethnographische Ergänzung, und die „Mappa Ethnographico-Historico do Rio Grande do Sul" ist für den Ethnographen wie für den Missionshistoriker von gleichem Werte. — Dasselbe Missionsgebiet — Paraguay — behandelt auch ***Coëtlosquet,*** nur berücksichtigt er bei seiner Studie mehr die soziale Tätigkeit der Missionare. — Einen grofsen Faktor im Missionsbetriebe bildet die Missionsschwester, leider bietet die Darstellung ihrer Tätigkeit bedeutende Schwierigkeiten, da es zumeist an gediegenen Monographien und Vorarbeiten noch fehlt, sodafs das Wirken der Missionsschwester meistens mit einigen Worten von dem Missionshistoriker abgetan wird. ***Griselle*** bietet in seiner Broschüre einen schätzenswerten Beitrag zur kanadischen Missions- und Kolonialgeschichte, indem er einen beträchtlichen Teil von unveröffentlichten Briefen der ersten Oberin der Ursulinen von Erebek zum Abdruck bringt. — Die bedeutendste Erscheinung auf missionsgeschichtlichem Gebiete, zumal dem kanadischen, bietet aber in diesem Jahre das Werk von ***Morice.*** Es wurde mit grofser Spannung in Kanada erwartet, denn von *M.* glaubte man etwas erwarten zu dürfen, und man wurde nicht getäuscht. Sein Werk ist die erste umfassende Missions- und Kirchengeschichte jenes ungeheuren Länderkomplexes, den wir kurz mit dem Namen „Kanadischer Nordwesten" bezeichnen.

5. Ozeanien.

Bas, Los principios de la nueva Misión Benedictina de „Drysdrale River" (Rev. Montserratina 1910, 1—4). — *Delmas*, Essai d'histoire de la Mission des

Iles Marquises (Ann. der S. Coeurs 27, 17ff.). — *Gonnet*, Christentum u. Heidentum auf der Pfingstinsel (Kreuz u. Charitas 18, 17—22). — *Kamerbeek*, Missions de Waor, Grande Kei (Ann. de N. D. de S. C. 26, 5—7). — *Kerdal*, A beginning in the Manahiki Islands (Cath. Miss. 4, 48—50). — *Lejeune*, Consolantes et suprenantes conversions aux Iles Fidji (Les Miss. Cath. 42, 566 bis 568). — *Maurel*, A travers les Iles Sous-le-Vent (ib. 486—489). — *Narbonne*, Aperçu sur la mission des îles Gilbert et Ellice (Ann. de la Prep. de la foi 82, 189—207). — *Rauéaz*, A travers l'Archipel Salomonien (ib. 412 bis 422). — ***Soane Malia***, Chez les Méridionaux du Pacifique. 12°. XV, 321. Lyon, Vitte. Fr. 3,50. — Missionsstatistik der Sandwichinseln (Kath. Miss. 38, 153). — Statistik der Maorimission auf Neuseeland (St. Jos. Miss.bote 15, 173). — Stand der Maristenmissionen in der Südsee (Kr. u. Charitas 18, 132). — Erste Missionserfolge bei den Kaia-Kaias (Kath. Miss. 39, 48—50).

Ein grofses Verdienst um das ozeanische Missionsfeld haben sich die Maristen erworben, und es dürfte an der Zeit sein, das Andenken an diese Missionsarbeit der Nachwelt zu sichern. Unsere Literatur über die ozeanischen Missionen ist nicht allzu zahlreich, und deshalb begrüfsen wir mit Freuden das Werk von ***Soane Malia.*** In leichter, gefälliger Sprache führt er uns in das Missionsgebiet, speziell Tonga, ein; macht uns mit den Sitten und Gebräuchen der Bewohner bekannt und erzählt uns dann von dem Leid und von der Freude seiner Mission.

Kirchenrecht.

Bearbeitet von

Dr. **Julius Friedrich**

in Gießen.

I. Allgemeines.

Bachofen, Augustinus, Summa iuris ecclesiastici publici. VII, 265. Rom, Pustet. ℳ 4. — ***Clemen, Karl,*** Quellenbuch zur praktischen Theologie. 3. (Schluß-)Teil: Die Quellen zur Lehre von der Kirchenverfassung (Kybernetik). 172. Gi., Töpelmann. ℳ 4. — ***Haring, J. B.,*** Grundzüge d. kath. Kirchenrechts. 3. (Schluß-)Abt. XIII, 881. Graz, Moser. ℳ 3. — ***Lüttgert, G.,*** Evangel. Kirchenrecht in Rheinland u. Westfalen. 1. Nachtr. 57. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — *Russo, Fortunato,* Iuris canonici privati codex vigens sive legum ecclesiasticarum omnium. Coll. 7: De iure personali. 342. Palermo, Pedone Laurice. L. 6. — ***Schoen, Paul,*** Evangel. Kirchenrecht in Preußen. II. Bd. 2. Abt. VIII, 315—698. B., Heymann. ℳ 8,50.

Clemen erstrebte mit Recht nicht Vollständigkeit, sondern Auswahl des besonders Charakteristischen. Dieser Zweck ist erreicht worden. Er bringt die Verfassung nach dem ersten Clemensbriefe, nach den Ignatianen und den Polykarpbrief sowie der Didache, eine Aeußerung des Irenäus über die Bischöfe und die römische Gemeinde, die Verfassung nach Cyprian und den Synoden des vierten und fünften Jahrh.s, Material zur Beurteilung des Verhältnisses von Staat und Kirche unter Justinian und des Eigenkirchenwesens bei den Germanen, die Verfassung nach Luther, Zwingli, der Reformatio ecclesiarum Hassiae von 1526, der lutherischen Bekenntnisschriften; ferner Kalvins projet d'ordonnances ecclésiastiques, die discipline ecclésiastique, die Akten der Emdener Synode, die Verfassung der kursächsischen Kirchenordnung, the Form of Presbyterial Church-Government, die Kirchenordnung für Rheinland und Westfalen, die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die östlichen Provinzen Preußens, die Generalsynodalordnung für Altpreußen, die Kirchenordnung für den Kanton Sankt Gallen, die preußischen Kirchengesetze betr. die Verletzung kirchlicher

Pflichten, betr. das Pfarrwahlrecht, betr. die Dienstvergehen der Kirchenbeamten, betr. das Pfarrwahlrecht der Kirchengemeinden und betr. das Verfahren bei Beanstandung der Lehre von Geistlichen, die Verfassung der Brüdergemeinde, der Quäker, Material zur Beurteilung der Trennung von Staat und Kirche in Frankreich, die Verfassung der methodistisch-bischöflichen Kirche, die Kirchenordnung für die Kirche augsburgischer Konfession in Elsafs-Lothringen von 1909, die revidierte Verfassung von Baselstadt (Staat und Kirche). — ***Haring*** hatte die erste Abteilung 1905, die zweite 1908 erscheinen lassen (vgl. JVerwR. 4, 549ff.). Die unterdessen erschienenen neuen Gesetze und Verordnungen sind in „Nachträgen" verarbeitet, so dafs das ganze Werk auf den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung gebracht ist. Ueber die Vorzüge des Buches habe ich mich bereits früher ausgesprochen. Es soll in erster Linie dem akademischen Gebrauche dienen und erfüllt diesen Zweck in hervorragender Weise. Die Disposition ist, rein äufserlich betrachtet (z. B. die mehrfache Verwendung der grofsen lateinischen Buchstaben), nicht ganz einwandfrei und übersichtlich, z. B. tritt die Ehe mit ihren vielen Unterabschnitten schon im Inhaltsverzeichnisse nicht ihrer Bedeutung entsprechend hervor; anderseits ist z. B. wieder die Absonderung des Patronatsrechts vom kirchlichen Benefizialrechte zu begrüfsen. Zum Studium des katholischen Kirchenrechts nach katholischer Auffassung können jedenfalls die „Grundzüge" empfohlen werden. — ***Lüttgert*** gibt einen ersten Nachtrag heraus, der das Buch in Form von Zusätzen zu den einzelnen Seiten für die Zeit von 1905—1910 ergänzen soll. Besonders ausführlich ist, entsprechend der Entwickelung der Gesetzgebung, das Pfarrgehalt sowie das Witwen- und Waisengehalt ausgefallen; auch der Abschnitt über Vermögensverwaltung. — ***Schoen*** bringt die fünf letzten Abschnitte des neunten Buches (die Funktionen der Kirche) und zwar die geistlichen, sozialen und wirtschaftlichen Funktionen der Kirche sowie die Betätigung der Kirche aufserhalb des eigenen Verwaltungsgebiets (Unterrichtswesen, äufsere und innere Mission). Die lange Dauer der Erscheinungszeit (1903—1910) hat eine grofse Zahl von Nachträgen und Berichtigungen erforderlich gemacht; die Vorzüge des trefflichen Werkes sind hinreichend bekannt.

II. Kirchenrechtsgeschichte.

(S. auch I., Abt. I.)

Ansorge, A., Kirchenzucht in der Mitte des 18. Jahrh:s (ZKGPrSachs. 7, 97—107). — *Bachem, J.* u. *K.*, Die kirchenpolit. Kämpfe in Preufsen geg. d. kath. Kirche, insbes. d. grofse Kulturkampf d. Jahre 1871—1887. IV, 86. Fr., Herder. *M* 0,60. — ***Brom, Gisbert,*** Guide aux archives du Vatican. 2. A. XII, 104. Rom, Löscher. Fr. 4. — ***Brückner, H.,*** Vom Bischofe zum Konsistorium in Kursachsen (ZwTh. 22, 147). — ***Dolan, Thomas,*** The papacy and the first councils of the church. XI, 189. St. Louis, Herder. —

Finke, H., Dante als Historiker (HZ. 104, 473). — ***Göller, Emil,*** Die päpstlichen Reservationen u. ihre Bedeutung für d. kirchl. Rechtsentwickelung (IWWKZ. 4, 337—348, 363—378). — ***Haller, J.,*** Die Kirchenreform auf dem Konzil zu Basel (Korr.bl. d. Ges.verb. d. deutschen Gesch.- u. Alt.vereine 58, Sp. 9). — ***Harnack, A.,*** Entstehung u. Entwickelung der Kirchenverfassung u. des Kirchenrechts in den 2 ersten Jahrhunderten. Nebst Kritik v. Sohms „Wesen u. Ursprung des Katholizismus" u. Unters. über „Evangelium", „Wort Gottes", „Trinitarisches Bekenntnis". XI, 252. L., Hinrichs. ℳ 6,60, geb. ℳ 7,50. [DZKR. 20, 400 *Friedberg*; Int. theol. Z. 10, 627; ZBlBerich. 10, 136.] — ***Jackowski, J.,*** Die päpstlichen Kanzleiregeln u. ihre Bedeutung für Deutschland (AkKR. 90, 3—47, 172—235, 432—462). — ***Kahl, Wilh.,*** Der Rechtsinhalt des Konkordienbuches. (S.-A. aus d. Festgabe f. Gierke.) 47. Brsl., Markus. — ***Kneller, C. A.,*** Theodor Abucara über Papsttum u. Konzilien (ZkTh. 10, 419). — *Köstler, Rud.*, Huldentzug als Strafe, mit Berücksichtigung des römischen u. deutschen Rechts. (H. 62 d. K.rechtl. Abh. v. Stutz.) ℳ 4,80. [DZKR. 20, 401 *Friedberg*; AkKR. 91, 382 *Speiser.*] — *Lewald, J.*, Die bad. Gesetzgebung d. Jahres 1908 (Kirchengesetznovelle, Pfarrdotation, Kirchensteuer) (Ztschr. f. bad. Verw. 1, 1—8). — ***Ludwig, A.,*** Der päpstliche Primat in d. Beurteilg. neuerer protestantischer Kirchenhistoriker (Pass. theol. prakt. M.schr. 20, 275). — *Mendelson, P.*, Zur Geschichte d. positiven Union (Pos. Union 7, 41—47). — ***Müller, K.,*** Gemeinde u. weltliche Obrigkeit nach Luther (ChrW. 24, 510—516, 529—540). — *Ders.*, Kirche, Gemeinde u. Obrigkeit nach Luther. Tü., Mohr. ℳ 5. [DZKR. 20, 414 *Friedberg.*] — ***Naunin, St.,*** Die Kirchenordnungen des Johannes Laski. (S.-A. aus DZKR. 19, 24—40, 196—236.) Lissa, Eulitz. ℳ 1. — ***Nottarp, F.,*** Die Neuordnung der kirchl. Verhältnisse in Altpreußen durch d. Bulle De salute animarum (ThGlb. 21, 450—458). — ***Parayre, R.,*** La d'une ecclésiastique (UC. 65, 373—390). — ***Richard, P.,*** Origines et développement de la secrétairerie apostolique (1417—1828) (Revue d'histoire eccl. 11, 56). — ***Schilling, Otto,*** Die Staats- u. Soziallehre des hl. Augustinus. X, 280. Fr., Herder. ℳ 5,60, geb. ℳ 6,50. [AkKR. 91, 576 *Bellesheim.*] — ***Schnitzer, Jos.,*** Hat Jesus das Papsttum gestiftet? Eine dogmengeschichtl. Unters. VII, 79. Augsburg, Lampart. — *Schreiber, Gg.*, Kurie u. Kloster im 12. Jahrh. Studien z. Priv., Verf., u. bes. z. Eigenkirchenwesen d. vorfranzisk. Orden, vornehmlich auf Grund v. Papsturk. v. Paschalis II. bis Lucius III. (1099—1181). (Heft 65/68 d. K.rechtl. Abh. v. Stutz.) 2 Bde. XIV, 296 u. VI, 463. St., Enke. ℳ 11 u. ℳ 16. [AkKR. 91, 582 *Göller*; DZKR. 21 *Friedrich*; ThQu. 93, 314 *Sägmüller.*] — ***Schubert, Hans v.,*** Bekenntnisbildung u. Religionspolitik 1529/30 (1524—34). Go., Perthes. — *Schulte, Aloys,* Der Adel u. d. deutsche Kirche im MA. Studien zur Sozial-, Staats- u. Kirchengesch. (Heft 63/64 d. K.rechtl. Abh. v. Stutz. St., Enke. ℳ 16,40. [DZKR. 20, 411 *Friedberg*; ThQu. 93, 316 *Sägmüller.*] — *Schwalm, J.*, Das Formelbuch des Heinrich Bucglant. An d. päpstl. Kurie in Avignon gerichtet. Suppliken aus d. 1. Hälfte d. 14. Jahrh.s, mit Anhang u. 5. Tafeln. XLIV, 188. Hbg., Gräfe. [AkKR. 91, 194 *Rieder*; DZKR. 21 *Friedrich.*] — *Stutz, Ulrich,* Der Erzbischof von Mainz u. die deutsche Königswahl. Ein Beitr. z. deutschen Rechts- u. Verfassungsgesch. VIII, 141. Weimar, Böhlau. [Z. d. Savignystiftung f. Staatsgesch. 10, 444 *Selbstanzeige*; AkKR. 91, 775 *Spretter.*] — ***Veit, Andr. Ludw.,*** Reformbestrebungen im ehemal. Erzstifte Mainz unter Erzb. Jos. Phil. v. Schönborn (1647—73). (Stud. u. Darst. aus d. Geb. d. Gesch. v. Grauert, 7, 3.) XIV, 119. Fr., Herder. ℳ 3. — *Werminghoff, Albert,* Nationalkirchl. Bestrebungen in deutschen MA. (Heft 61 d. K.rechtl. Abh. v. Stutz. St., Enke. ℳ 7.

Brom gibt einen allen Kirchenrechtforschern hochwillkommenen Führer durch die Archivschätze des Vatikans, eine Uebersicht über die Indices-Sammlung Garampis und die wichtigsten Teile des Ge-

heimarchivs, des Archivs von Avignon, der apostolischen Kammer, der Engelsburg, der Datarie, des Konsistorial- und des Staatssekretariatarchivs usw.? Die Schrift war Bestandteil von des Verfassers Archivalia in Italië usw. (la Haye 1908/09), wurde aber jetzt auf Veranlassung von Kennern der Verhältnisse des vatikanischen Archivs zu selbständiger Veröffentlichung gebracht. — ***Brückner*** geht auch auf Luthers Ansicht über Gemeinden, Gemeindebildung und weltliche Obrigkeit ein. — ***Dolan*** behandelt die ersten sechs ökumenischen Synoden, aber auch Sardika, die Räubersynode (449) und andere kleinere (645—649). Er legt Mansi, Hardouin, Labbé und Cossart, Bellarmin, Constant, Baluze und Hefele zugrunde und gibt seinen grundsätzlichen (katholisch-konfessionellen) Standpunkt schon im ersten Satz der Einleitung kund. Aehnlich schliefst auch das Buch. — ***Finke*** charakterisiert Dante, dessen Monarchie er vor allem benutzt, als Kirchenpolitiker. — ***Göller***s Freiburger Antrittsrede ist nicht ohne Bedeutung für die Beurteilung der Reservation. Das vatikanische Archiv ist mit Erfolg benuzt. — ***Haller*** legt den Kodex über amtliche Schriftstücke des Präsidenten des Konzils, Julian Cesarini, aus der Bibliothek des Hospitals in Cues a. d. M. seinen Forschungen zugrunde und führt aus, dafs die Nachwirkungen des Konzils bis zum Vatikanum gedauert haben, und dafs von einem Siege des Papstes auf dem Konzile den Staaten gegenüber um so weniger die Rede sein könne, als die Kirche gerade infolge der Baseler Beschlüsse vielfach nationalisiert und territorialisiert worden sei, eine Tatsache, die der Reformation vorgearbeitet habe. — ***Harnack***s Buch ist ein erweiterter Abdruck des Artikels „Verfassung, kirchliche usw.“ in der protestantischen Real-Enzyklopädie für Theologie und Kirche (3. Aufl.). *H.*s Stellung zu Sohms Abhandlung ist im wesentlichen die, dafs er Sohms Behauptungen Recht gibt, aber ihm Unrecht in dem nachzuweisen sucht, was Sohm ausschliefst. Die drei angehängten Aufsätze stehen in engerem Zusammenhange mit dem Hauptthema, als es auf den ersten Blick scheint. Denn die Verkündigung des Wortes Gottes ist die Wurzel der Organisation der Kirche, und das Wort Gottes stellte sich als Evangelium dar, und an die Spitze des Evangeliums trat innerhalb der christlichen Verkündigung schon sehr früh das trinitarische Bekenntnis. Die Entstehung und Entwickelung der Kirchenverfassung und des Kirchenrechts in den zwei ersten Jahrh. gliedert *H.* in 1. die Urgemeinde und das Judenchristentum, 2. die heidenchristlichen Gemeinden, und setzt sich in einem „Vorchristentum und Katholizismus“ („Geist“ und Recht) überschriebenen Abschnitte mit Sohm auseinander (121—186). Zunächst gibt er einen kurzen aber vollständigen Auszug aus der Theorie Sohms (122—143) über Wesen und Ursprung des Katholizismus und kritisiert hiernach (143—155) die Ansichten Sohms vom Wesen der Kirche und des Kirchenrechts, von der Kirche und ihrer ursprünglichen Organisation (155—173)

und schliefslich vom Wesen und Ursprunge des Katholizismus (173 bis 185). Als Hauptfehler Sohms, der ihn zu dem bekannten Urteile geführt habe, das Kirchenrecht bedeute an sich einen Abfall vom Wesen der Kirche, sieht er das Mifsverständnis an, dafs die unsichtbare geistliche Kirche nicht zur empirischen und zum Rechtskörper werden könne, und dafs das Wirken zwingender Notwendigkeit überhaupt einen Abfall bedeuten könne. Als das Wesen des katholischen Kirchenrechts betrachtet *H.* mit Recht die Identifizierung oder Vertauschung von Mittel und Zweck, das Setzen der Identität der geistlichen Kirche mit ihrer Erscheinung, die rechtliche Regelung des Geistlichen. Er schliefst diesen bedeutenden Abschnitt mit dem Worte Goethes: „Alles was sich auf das Ewige bezieht und uns im Erdenleben als Bild und Gleichnis des Unvergänglichen vorschwebt, sollte sich von Rechts wegen aufser Streit setzen, obgleich auch hier manches Hindernis obwaltet". — Zu eingehender Stellungnahme in der Streitfrage ist hier nicht der Ort. — ***Jackowski*** behandelt einleitend Namen, Begriff, Entstehung und Entwickelung, prüft dann die reservatorischen Kanzleiregeln historisch und stellt die in Deutschland rezipierten Regeln fest. — ***Kahl*** untersucht das Verhältnis des Konkordienbuchs zum kanonischen Rechte, seine Stellung zum Verhältnisse der weltlichen und geistlichen Gewalt, die darin enthaltenen Grundlagen der evangelischen Kirchenverfassung, die Bestimmungen über die Kirchenzucht und die Ehe, die Anschauungen über das ius divinum. Als Sammlung der am Ende des 16. Jahrh.s in den deutschen evangelischen Landeskirchen anerkannten Bekenntnisschriften ist das Konkordienbuch v. 25. Juni 1580 von hervorragender historischer Bedeutung, und die wertvolle Monographie *K.*s mit Freuden zu begrüfsen. — ***Knellers*** Schrift handelt von Bischof Theodor von Haran, der in arabischer Sprache schrieb und in der ersten Häfte des 8. Jahrh.s das chalcedonensische Bekenntnis gegen die Nestorianer, Jakobiten, Julianisten, Monotheleten verteidigte. Die Konzilien, deren Einberufung der Bischof von Rom befiehlt oder der er wenigstens zustimmt, sind legale Autoritäten für die Kirchen. Die Kaiser hatten nur das Recht der Berufung, nicht aber das Recht der Prüfung der Lehre oder der Konzilschlüsse. — ***Ludwig*** ist der Ansicht, dafs der faktische Primat der römischen Gemeinde seit Ende des ersten Jahrh.s jetzt auch von protestantischen Gelehrten (Möller, Schubert, Harnack) mehr oder weniger unumwunden anerkannt werde. — ***Müller*** folgt im Streit Drews-Hermelink jedem von beiden eine Strecke. Im Gesamtergebnis gibt er keinem von beiden recht. Bei Drews findet er die falsche Auffassung der geschichtlichen Grundlagen von Luthers Anschauungen zu tadeln, Hermelink operiert ihm zu viel mit okkamistischen, apokalyptischen und neuplatonischen Elementen. — ***Naunin*** erblickt Laskis Bedeutung darin, dafs er in der ersten Hälfte des 16. Jahrh.s in Ostfriesland, London und Klein-Polen die

kirchlichen Verhältnisse geordnet und der Londoner Gemeinde eine systematische Kirchenordnung gegeben hat (Forma ac ratio tota ecclesiastici ministerii 1550). Laskis Persönlichkeit und Werk, seine Beziehungen zur schweizerischen Reformation, namentlich Calvin treten plastisch hervor; auch wird seine Fürsorge für die Schulen zutreffend hervorgehoben. — ***Nottarp*** geht auf die durch die Einführung der Bulle notwendig gewordenen Verfassungs- und Zirkumskriptionsänderungen ein und gedenkt dabei des kirchlichen Exekutors Bischof Joseph von Ermland. — ***Parayre*** setzt sich mit P. Viard, Histoire de la dime ecclesiastique, principalement en France jusqu'au décret de Gratien (Dijon 1909) auseinander. — ***Richard*** behandelt einleitend die Brevensammlung des vatikanischen Archivs. — ***Schillings*** Arbeit stellt die im vorigen Jahre in den „Kirchengeschichtlichen Abhandlungen" von Sdralek (IX. Heft 1, Breslau 1909) erschienene kleinere Untersuchung von Seidel (vgl. die Kritik des Rez. in der DLitZ. vom 1. Januar 1910 Nr. 3) einigermafsen im Schatten. *Sch.* untersucht die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse im Römerreiche, gibt eine kritische Darlegung der Staatslehre des hl. Augustinus, auch des Verhältnisses von Staat und Kirche sowie der verschiedenen Ordnungen im Staate und schliefst mit einem Hinweis auf die historische Bedeutung und mit einer Würdigung der augustinischen Staatslehre. „Die Ideen der tatsächlichen kaiserlichen Kirchenpolitik hat Augustinus herausgegriffen und zur Grundlage seiner Auffassung gemacht; auch er ist ein Kind seiner Zeit gewesen und darum spiegeln sich in seinen Darlegungen die Zeitanschauungen und Zeitumstände in viel höherem Grade wieder, als gewöhnlich angenommen zu werden pflegt." — ***Schnitzers*** Schrift ist eine Umarbeitung und Erweiterung des Literaturberichts, den der Verf. über die Stiftung des Papsttums in mehreren Artikeln des „Neuen Jahrhunderts" 10 No. 8—10 erstattet hat. Die Frage wird historisch-kritisch geprüft und verneint. — ***v. Schubert*** vereinigt zwei Artikel aus der Ztschr. für KG. (No. 29 u. 30: Beitrag zur Geschichte der evangelischen Bündnis- und Bekenntnisbildung 1529/30) in Gestalt einer Broschüre, in der er wichtige Urkunden, z. B. Melanchthons Gutachten über das Verhältnis der Evangelischen zu Kaiser und Reich, neu abdruckt. Der Kaiser kam dem Landesherrn gegenüber nicht mehr als „Obrigkeit" in Betracht. — ***Veit*** benutzt bisher ungedruckte archivalische Dokumente und nutzt sie sorgfältig aus. Die Mainzer Gegenreformation, die kirchliche Verwaltungsorganisation in Mainz im 17. Jahrh., die rechtlichen Beziehungen des Erzbischofs zum Kollegial- und Regularklerus, die Schaffung des Generalvikariats, die Reform des Seelsorgeklerus, gottesdienstliche und sittenpolizeiliche Verordnungen, die Schulorganisation und der Religionsunterricht werden in genügender Vollständigkeit behandelt. Beilagen und Register erhöhen den Wert der kleinen Schrift.

III. Staat und Kirche. Staat und Religion.

1. Allgemeines.

Ahlbrecht, A., Religionsgesellschaften u. Registerrichter (Dtsche. Juristenz. 15, 123—127). — *Ascani, Giovanni*, Posizione giuridica della chiesa nel diritto italiano. 32. Rom, Desclée. L. 0,40. — *Bruce, F. D.*, The legal and constitutional Relationship between Church and State in England. 198. Lo., Century Press. 3 sh. 6 d. — *Curtius, Fr.*, Für das Recht der Frauen in der Kirche (Augsburgischer Konfession in Elsafs-Lothringen). 32. B., Curtius. *M* 0,50. — *Czapski, St. v.*, Die prinzipiellen Elemente u. die rechtliche Natur der Konkordate. 56. B. ID. — *Elyers, A. J. A.*, D. Entwickelung d. Kirche in Amerika (Das freie Wort 10, 53). — *Murri, Romolo*, Delle religione, della chiesa el dello Stato. 340. Milano, Treves. L. 4. — *Osning, H.*, Kirche u. Staat (Hammer 10, 285). — *Paquet, A.* u. *Naumann, Fr.*, Eine unterbliebene Umfrage. Staat u. Kirche (ChrW. 24, No. 3). — *Regierung u. Bischöfe* (Allg. ev.-luth. KZ. 10, No. 3). — *Zur Auseinandersetzung der reichsländ. Bischöfe mit der Regierung* (HBBl. 10, 218—227). — *Die Romfahrt der Bischöfe vom 3. Dez. 1909* (WBGerm. 10, 51). — ***Die römische Frage u. die kirchenrechtliche Möglichkeit ihrer Lösung*** von einem deutschen Kanonisten (AkKR. 90, 68—83, 269—277, 503—515, 683—696). — *Savigny, L. v.*, Preufs. Kirchenpolitik in der Beleuchtung Bachems (Deutsche Wacht 10, 181—183). — *Selbst*, Kirchliche Zeitfragen (Kath. 90, H. 10, 59—68, 216—226). — *Sell, Karl*, Der Zusammenhang von Reformation u. politischer Freiheit. (Theol. Arb. aus d. rhein. wiss. Predigerverein, NF.) XII, 79. Tü., Mohr. — *Viragh, A.*, Das ungarische Religionsrecht u. seine Auswüchse. 94. Bunkö. Kr. 1,50. — ***Wittmaack, H.,*** Die privatrechtliche Stellung der röm.-kath. Kirche auf der Insel Portoriko u. in d. Ver. Staaten v. Nordamerika (DZKR. 20, 297—308).

Die römische Frage lautet nach der Ansicht des anonymen Verfassers (vgl. AkKR. 89, 654—680): Hatte die piemontesische Regierung ein Recht, den Kirchenstaat zu usurpieren und dadurch den Papst seiner weltlichen Herrschaft zu entkleiden? Der Erwerb und Besitz des hl. Stuhles wird als ein rechtmäfsiger, der Erwerb durch die italienische Staatsgewalt als ein rechtswidriger zu erweisen gesucht. Die weltliche Herrschaft des Papstes ist notwendig und durch die „Freiheit" des Papstes bedingt. „Ein Papstuntertan, selbst wenn er noch so in Ehren stände, der aber durch den Willen und die Bestimmungen eines anderen gebunden wäre, ist in einer Kirche, die die verschiedensten Nationen umfafst, nach menschlichen Begriffen einfach ein Ding der Unmöglichkeit, eine Verleugnung und Vernichtung des Wesens, der Stellung und Aufgabe des Papsttums selbst" (74, 75). Namentlich ist die staatsbürgerliche Stellung der Katholiken Italiens schwierig geworden. Ein Verzicht des Papstes auf den Kirchenstaat — ohne Anerkennung der widerrechtlichen Entziehung — wäre rechtlich denkbar und je nach der Lage des römischen Stuhls möglich. Die Vorrechte, die dem Papst das italienische Garantiegesetz gewährt, sind die eines auswärtigen Souveräns (689), sie „fallen aber mit dem italienischen Staate" und „können von einer kirchenfeindlichen Regierung jederzeit geändert oder ganz umgestofsen werden" (691). Hat sich doch auch die Garantierung des Kirchenstaats auf dem Wiener Kongrefs

als nutzlos erwiesen. — ***Wittmaack*** untersucht die Frage, ob die römisch-katholische Kirche ihre früheren Privatrechte auf den im Pariser Frieden zwischen Spanien und Amerika vom 10. Dezember 1898 abgetretenen Inseln (Portoriko usw., Philippinen) unverändert behalten habe, und bejaht sie unter Zugrundelegung eines Urteils des höchsten Gerichtshofs der Ver. Staat. von Nordamerika vom 1. Juni 1898.

2. Die Trennung von Staat und Kirche.

Bittwolf, R., Die Frage der Trennung von Staat u. Kirche im badischen Landtage (Der Monismus 10, 204—210). — ***Friedrich, Julius***, D. Trennung von Staat u. Kirche in Spanien (Die Grenzboten 69, 615—623). — ***Mack, F.***, Die Trennung von Staat u. Kirche. Eine Schrift zur Aufklärung für das kathol. Volk. IV, 224. Trier, Paulinusdruckerei. ℳ 2.

Friedrich bespricht die gegenwärtige staatskirchliche und kirchenpolitische Lage auf der Grundlage ihrer historischen Entwickelung und äufsert sich über die Aussichten der Trennungsbewegung. — ***Mack*** beschreibt und kritisiert die Geschichte des Trennungsgedankens in Frankreich und in den anderen „Trennungsstaaten". Die französische Trennung ist ihm ein offizieller Abfall von Gott und der Kirche, ein Raub am Kirchengut und eine Knechtung der Kirche. Obwohl die Schrift eine Reihe zutreffender und beherzigenswerter Erwägungen enthält, ist doch der darin gemachte Versuch, ein Volksbuch und zugleich ein wissenschaftliches Werk zu schreiben, als verfehlt und mifslungen anzusehen. Das objektive „Trennungsrecht" ist einigermafsen richtig wiedergegeben, die Literatur jedoch nur ganz unvollständig verwertet, auch die deutsche.

3. Kirche und Schule.

Burbach, F., Ist die Trennung von Kirche u. Schule in Meiningen vorbildlich? (ChrW. 10, 348—353). — *Erdzieck, E.*, Zur Reform der kirchl. Zustände u. des Religionsunterrichts (Leipz. Lehrerzeit. 10, No. 21). — *Geigel, F.*, Die Grenzen staatl. u. kirchl. Gewalt, namentlich betr. d. Religionsunterrichts u. der Wahlen (Els.-Lothr. Juristenz. 2, 106—110). — ***Stephan, Horst,*** Die kirchliche Stellung des Religionslehrers. 23. B., Reuther u. Reichard. ℳ 0,40.

Burbach hält das Aufhören der Verpflichtung der Lehrer, den Kantoren- und Organistendienst zu übernehmen, sowie die Lösung der organischen Verbindung zwischen Kirche und Schule nicht für vorbildlich. Mit Recht verlangt er die Mitgliedschaft des Lehrers im Kirchenvorstand und des Pfarrers im Schulvorstand. — ***Stephan*** verlangt in seinem Vortrag, in dem er die sächsischen Verhältnisse besonders berücksichtigt, als Religionsunterricht einen in sich selbständigen volkskirchlichen Dienst. Der Religionslehrer soll dem Prediger als Diener der Kirche nebengeordnet sein, der ge-

samtkirchlichen Aufsicht unterstehen und sich der Verwaltung des landesherrlichen Gesamtorganismus widmen. Seine Vertretung in der kirchlichen Selbstverwaltung ist zu fordern.

4. Sonntagsruhe und Begräbniswesen.

Fay, G., Les cimetières et la police des sépultures. Traité pratique de législation. 3. A. 229. P., Berger Levrault. Fr. 3,50. — ***Förster, G.***, Römisch-rechtliche Grundlagen der Sonntagsruhe (DZKR. 20, 211—271). — ***Goes, E.,*** Zur Rechtslage d. Konfessionen auf den Friedhöfen (ib. 372—415). — ***Ders.,*** Kirchliche Würde u. Weitherzigkeit in Ansehung des politischen Bekenntnisses, der Feuerbestattung u. der Selbstmörderfrage (MP. 7, 185 bis 194). — ***Ortloff, Herm.,*** Leichenverbrennung u. Aschebeisetzung (Feuerbestattung) (DZKR. 20, 69—181). — ***Seber, Jos. Bapt.,*** Der Eigentumsstreit wegen der Kirchhöfe auf der linken Rheinseite. 59. Trier, Paulinusdruckerei. ℳ 1,50.

Goes prüft das Recht auf Ausübung des eigenen Kultus durch die Gast- oder Minderheitskonfession (Druckfehler S. 374: . . . konzession), das Mitbenutzungsrecht der sog. Dissidenten und nimmt zu der — noch etwas verworrenen — Auslegung des geltenden Rechts durch die weltlichen Instanzen in Konfliktsfällen Stellung. — ***Ders.*** sucht die gegen die Feuerbestattung vorgebrachten Bedenken mit hygienischen und nationalökonomischen Gründen zu widerlegen. Sie ist ebensowenig heidnisch, wie die Beerdigung spezifisch christlich. — ***Ortloff*** faſst die verwaltungs- und kirchenrechtliche Regelung der Feuerbestattung ins Auge. Staaten mit vorherrschend toleranter Anschauung werden in ihren Landessynoden, Kreisausschüssen und Kirchengemeinden den Widerstand gegen die Feuerbestattung wohl allmählich aufgeben. — ***Seber*** hält die evangelischen Friedhöfe für Zubehör der Kirchengebäude und deshalb für Eigentum der Pfarrgemeinde. Die Friedhöfe der säkularisierten Filialkirchen seien mit diesen den Pfarrkirchen restituiert worden; diejenigen der evangelischen Gemeinden seien nie Eigentum des Staates gewesen und deshalb auch nicht den Zivilgemeinden restituiert worden.

5. Ordens- und Klosterwesen.

Falck, K., Die Rückwirkung einer Aufhebung des Jesuitengesetzes auf die in den deutschen Einzelstaaten schon früher bestandenen Verbotsgesetze über den Orden der Gesellschaft Jesu (Ztschr. f. Völkerrecht 1, 1—50). — ***Rett, Frz.,*** Die Gewalt der Regularbeichtväter über Gelübde (ZkTh. 34, 641 bis 658). Auch separat. 20. Innsbruck, Rauch.

Rett stellt fest, daſs die Regularen das Privileg haben, vota etiam iurata zu kommutieren, d. h. in Werke umzuändern, die mit dem Materialobjekt des Gelübdes noch im Verhältnis stehen: ebenso hinsichtlich der iuramenta sola, wenn diese nicht dem Recht eines Dritten Vorschub leisten.

6. Religionsdelikte.

Eichmann, E., Das Strafrecht der öffentl. Religionsgesellschaften in Bayern. (Schriften d. Görresgesellschaft. Heft 8.) VI, 105. Pad., Schöningh. ℳ 3. [DLZ. 10 *Friedrich*; DZKR. 20, 411 *Friedberg*; AkKR. 91, 187 *Rösch.*] — ***Moser, Adolf,*** Religion u. Strafrecht, insbes. die Gotteslästerung. (Abh. v. Bennecke. H. 110.) VI, 105. ℳ 2,60. — *Wulffen, E.*, Vergehen in bezug auf die Ausübung der Religion usw. in Die Reform d. Reichsstrafgesetzbuches. 35. B., Guttentag. ℳ 0,80.

Eichmann behandelt die einschlägigen Fragen vom staatlichen und kirchlichen (katholischen und evangelischen) Standpunkt aus. Die Schrift ist eine Zusammenfassung und Umarbeitung zweier im AkKR. 88, 311—325, 656—678 veröffentlichter Aufsätze, in denen er namentlich gegen die Auslegung, welche Meurer in seinem Bayerischen Kirchenvermögensrecht dem Art. 71 des Bayerischen Religionsedikts vom 26. Mai 1818 hatte angedeihen lassen, Stellung nahm. Interessant sind nicht nur die auf der Grundlage des badischen und österreichischen Rechts basierenden Reformvorschläge des Verf.s, sondern vor allem dessen prinzipieller Standpunkt, der sogar noch über die Anschauungen der Bayerischen Regierung hinausgeht. Während diese nämlich (nach dem Zitat *E.*s) der Auffassung ist, daſs zurzeit in Bayern Disziplinarstraferkenntnisse kirchlicher Behörden, gleichviel ob sie in das gesellschaftliche Leben eingreifen oder nicht, einer vorgängigen staatlichen Genehmigung nicht bedürfen, um Rechtskraft und kirchenbehördliche Vollstreckbarkeit zu erlangen, verlangt *E.* vorgängige staatliche Genehmigung oder Bestätigung für alle auf bürgerliche Verhältnisse einwirkenden kirchlichen Straferkenntnisse, welche ohne solche rechtlich unwirksam seien, und gibt damit dem § 71 RE. eine ähnliche Bedeutung, wie sie das Plazet der Gesetzgebung der Kirche gegenüber hat. Mir scheint der Standpunkt Meurers der richtigere zu sein.

7. Eherecht und religiöse Kindererziehung.

a) Staatliches und evangelisch-kirchliches Recht.

Fauray, J., Le droit ecclésiastique matrimonial des calvinistes français. 153. P., Larose et Tanin. — *Ford, Douglas M.*, Marriage, Divorce and Separation: Law and Morals in relation to Church and State, the Divorce Court etc. 84. Lo., Simpkin. 3 sh. 6 d. — *Gebhard, Rich.*, Russisches Familien- u. Erbrecht. 122. B., Guttentag. ℳ 2. — *Maier, K.*, Ehescheidungsklagen kathol. Oesterreicher vor reichsdeutschen Gerichten (AkKR. 90, 84—86). — *Meyding, E.*, Die rel. Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen (Württ. Z. f. St.spflege 10, 7—8, 213—232). — *Moers, C. v.*, Verlöbnis u. Ehe, Anfechtung, Nichtigkeit u. Scheidung d. Ehe nach B.G.B. 96. B., Beck. ℳ 1,50. — *Neustadt, Max*, Krit. Studien z. Familienrecht d. B.G.B. I. Das Eherecht. IX, 574. B., Curtius. ℳ 12. — *Roland, P.*, Die Wirkungen der Ehescheidung u. die Aufhebung der ehel. Gemeinschaft nach B.G.B. 92, B., Stahn. ℳ 2. — ***Schmitz, L.*** u. ***Wichmann, A.,*** Die Eheschlieſsung im internationalen Verkehr. 2 Bde. XVIII, 155; XIII, 386. Duisburg-Ruhrort, Daubenspeck u. Fastenrath. ℳ 4 u. ℳ 8. — *Unger, Jos.*, Priesterehen u. Mönchsehen.

Rechtl. Natur der Scheidung von Tisch u. Bett. (2. Abs. aus d. Oesterr. Recht. 28. J., Fischer. *M* 0,60. [DZKR. 20, 417 *Friedberg*; AkKR. 90, 584 *Rösch.*]

Schmitz und ***Wichmann*** haben ein überaus nützliches und dankenswertes Unternehmen veranstaltet, dem Praktiker wie dem Theoretiker gleich willkommen. Der erste Band, der von den Eheerfordernissen für Ausländer handelt, ist namentlich für Standesbeamte und deren Aufsichtsbehörden von Wert; der zweite stellt das grofse Material des Eheschliefsungsrechts und des Rechts über die Legitimation unehelicher Kinder fast für sämtliche Kulturstaaten der Erde übersichtlich zusammen.

b) Katholisch-kirchliches Recht.

Balog, Elemér, Die Eheformvorschriften der Dekrete Tametsi u. Ne temere u. die Bestrafung des Religionsdieners wegen Vollzugs der Trauung vor dem Nachweise der Zivilehe, in Festschr. für Kohler. Auch separat. VIII, 85. St., Enke. *M* 3. [ZBlfRswiss. 10, 118 *v. Kirchenheim.*] — *Gillmann, Frz.*, Das Ehehindernis der geistl. Verwandtschaft aus der Buſse (AkKR. 90, 236—261). — ***Korum***, Bischof, Hirtenbrief über die gemischten Ehen vom 26. Juli 1893. Trier, Paulinusdruckerei. *M* 0,60. — *Noldin, H.*, Decretum de sponsalibus et matrimonio s. C. C. 2. Mai 1907 cum declaratione. 22. Innsbruck, Rauch. *M* 2,10. — *Rösch, Ad.*, Zur beabsichtigten Reduktion der Ehehindernisse der Blutsverwandtschaft u. Schwägerschaft auf die näheren Grade (AkKR. 90, 323—327). — *Schaub, Frz.*, Die neuesten Bestimmungen auf dem Gebiete des kath. Eherechts, nebst Hinweis auf die ehefeindl. Tendenz im 20. Jahrh. III, 49. R., Coppenrath. *M* 0,60. [AkKR. 91, 195 *Rösch.*]

Nach Bischof ***Korums*** Hirtenbrief „widersprechen die Mischehen in ihrem Wesen dem göttlichen Plane bei der Einsetzung des Sakraments der Ehe und bringen in ihren Folgen den Glauben und das ewige Heil des katholischen Gatten sowie der Kinder in Gefahr".

IV. Kirchenverfassungs- und Verwaltungsrecht.

a) Staatliches Recht.

Di Pauli, A., Der Wiedereintritt d. Konfessionslosen in die verlassene Kirche in Beziehung auf den § 64 A.B.G.B. (Oesterreich) (AkKR. 90, 316 bis 322). — *Müller, M.*, Sind Ungetaufte Mitglieder der Kirche? (Der Dissident, Beil. 2; D. freie Wort 10, 21). — *Tennger, Absalon*, D. norwegische Kirchenrecht. Vorlesungen. (Gesch. d. KR.s u. der KVerf.) 63. Kristiania, Kammersmeyer. Kr. 1,80.

Di Pauli behandelt das Ehehindernis der Religionsverschiedenheit unter Zugrundelegung eines Urteils des obersten österreichischen Gerichtshofs vom 14. Juli 1909, in dem entschieden wurde, dafs eine Ehe, die zwischen einem durch den Austritt aus der katholischen Kirche konfessionslos gewordenen (trotz späteren Widerrufs

seines Austritts, mangels der gesetzlichen Form durch den Wiedereintritt in die verlassene, in diese nicht wieder aufgenommenen) Mannes mit einer Protestantin wegen des Ehehindernisses der Religionsverschiedenheit (§ 64 ABGB.) ungültig sei. *Di P.* hält die Entscheidung für den Fall für unrichtig, dafs sich der Ausgetretene noch „zur christlichen Religion bekennt". Aufserdem sei der Austritt aus der Kirche ohne Eintritt in eine andere Religionsgenossenschaft nach österreichischem Recht eine rechtlich-irrelevante Handlung; der Konfessionslose gehöre daher seiner Kirche nach wie vor an.

b) Katholisch-kirchliches Recht.

Clericus Rhenanus, Der hl. K. Borromäus u das Rundschreiben Pius' X. vom 26. Mai 1910. 6. u. 7. A. 88. Mz., Kirchheim. *M* 0,50. — ***Freisen, Jos.,*** Die bischöfliche Jurisdiktion über die Katholiken im Grofsh. Sachsen-Weimar-Eisenach. (S.-A. aus d. Festschr. f. Hugo v. Burckhard.) 31. St., Enke. *M* 1,20. [ThQu. 93, 490; AkKR. 91, 777 *Scharnagl.*] — ***Friedrich, J.,*** Die Borromäusenzyklika vom kirchenrechtl. Standpunkt aus (DE. 1, 423 bis 428). — *Hagen, S.,* Zwangszölibat od. Priesterrecht. 48. Wü., Memminger. *M* 0,60. — *Heiner, Frz.,* Der kirchl. Zivilprozefs. 144. Köln, Bachem. *M* 2,20. — ***Linneborn, J.,*** Die Entfernung eines Pfarrers aus dem Amte auf dem Verwaltungswege (ThGlb. 2, 731—747). — ***Martin, M. J.,*** The tribunals of the Roman Curia (Eccl. Review 43, 1). — ***Ojetti, B.,*** De curia Romana. Commentarium in constitutionem Apostolicam Sapienti consilio seu de Curiae Piana reformatione. Rom, Manuzio. [AkKR. 90, 596 *Schneider.*] — *Pistolese, Guiseppe,* Le decadenza nel diritto ecclesiastico. 144. Torino, Unione Tip. Editr. Torinese. L. 2,50.

Clerikus Rhenanus will der Aufklärung des katholischen Volkes dienen. Der Verfasser beschreibt das Leben und den Charakter des St. Borromäus und sucht die vom Protestantismus beanstandeten Stellen der Enzyklika in versöhnlichem Sinne zu interpretieren. — ***Freisen***s Schrift ist ein Vorläufer des demnächst erscheinenden gröfseren Werkes des Verf.s.: Das katholische Staatskirchenrecht des Grofsherzogtums Sachsen, und bringt interessante historische Ausführungen über das Thema für die Zeit um die Wende des 18. und des ersten Drittels des 19. Jahrh.s. — ***Friedrich*** stellt fest, dafs nach geltendem katholischen Kirchenrecht das in der Note des Kardinalstaatssekretärs vom 13. Juni 1910 erwähnte Publikationsverbot keinen Rückzug des Papstes bedeutet, da die Publikation der Enzyklika damals schon rechtsgültig in den Acta Sedis Apostolicae erfolgt war. — ***Linneborn*** behandelt das bekannte Dekret der Konsistorialkongregation vom 20. August 1910, gibt eine Uebersicht über dessen Bestimmungen, den Text und einen kurzen Kommentar. — ***Martin*** bespricht die neuorganisierten römischen Gerichtsbehörden der Kurie. — ***Ojetti*** bringt den Gesetzestext, einen kurzen Kommentar, Literaturübersichten, allgemeine Erörterungen über das frühere und heutige Recht unter Hervorhebung der

Trennung der Justiz- von der Verwaltungsgerichtsbarkeit nebst den neueren Entscheidungen der Konsistorialkongregation.

c) Evangelisch-kirchliches Recht.

Bunke, E., Zur Spruchkollegienfrage (Ref. 9, No. 21). — ***Foerster, E.,*** Eine Anklage auf Irrlehre wider die Preufs. Landessynode (ChrW. 24, 362 bis 372). — ***Friedrich, J.,*** Landeskirche u. Gemeindekirche (DE. 1, 1—14). — ***Ders.,*** Der Ausbau des Protestantismus zur Weltkirche (Ztschr. f. Politik 2, 239—283). Auch sep. 47. B., Heymann. *M* 1. — ***Geigel, F.,*** Die Kirchenordnung des Augsb. Bekenntnisses im Reichslande (Ann. d. Deutschen Reichs 43, 264—271). — *Hofmann, Aug.*, Die Besetzung der selbständigen niederen Kirchendienerstellen in Bayern (Bayer. Gemeindezeit. 5, 609; 6, 86—89). — *Hennecke, P.*, Weltkongrefs für freies Christentum (Kirchl. Gg.wart 9, 295 bis 297). — *Hubrich, E.*, Das Verfahren geg. Geistl. bei Lehrirrungen. 20. B., Pos. Union. *M* 0,60. — *Hunzinger, H.*, Warum halten wir an der Landeskirche fest? (LK. 43, No. 21). — ***Kaftan, J.,*** Reine Lehre u. Landeskirche (DE. 1, 10—20). — ***Kahl, Wilhelm,*** Das neue preufsische Irrlehregesetz (ib. 21 bis 42). — *Kapler, K.*, Die Neuregelung des Verfahrens bei Beanstandung der Lehren von Geistlichen in der Pr. Landeskirche (PrPfA. 2, 87—128). — *Lilge, L.*, Die Gesetze u. VO. üb. d. Verf. u. Verw. d. ev. Landesk. in d. ält. Prov. d. Monarchie. 8. A. IV, 318. B., Max Pesch. *M* 3. — *Nieders, St.*, Das Dienstaltersrecht der ev. Geistl. Preufsens (PrPfA. 2, 1—20). — Verhandlungen d. 6. ord. Gen.syn. d. ev. Landesk. Preufsens über d. KG., betr. d. Verfahren bei Beanstandg. d. Lehren v. Geistl. (S.-A., hrsg. vom ev. Obkrate.) 248. B., Wiegandt u. Grieben. — Die K.gemeinde- u. Synodalordnung f. d. ev.-luth. K. d. Prov. Schleswig-Holstein. 6. A. VII, 128. Schleswig, Berges. — *Schneider, J.*, Kirchl. Jahrb. f. d. ev. Landesk. Deutschlands. X, 538. Gü., Bertelsmann. *M* 5. — *Streich, H.*, Der rechtl. Charakter d. Synoden in d. ev. Landesk. Preufsens. IX, 52. Brsl. ID. — *Stuckert, K.*, Kirchenkunde d. ref. Schweiz. (StrPrTh. IV, 2.) IV, 180. Gi., Töpelmann. *M* 5. [ThLBl. 32, 154 *v. Orelli.*] — *Sydow, E.*, Kirchenzucht. 88. Gü., Bertelsmann. *M* 1,50. — *Theinert, A.*, Unwürdiges Verhalten ordinierter Kandidaten nach d. R. d. altpr. Landesk. (PrPfA. 2, 289—297). — Die Verfassung des landesk. Augsb. Bekenntnisses in d. siebenb. Landesk. Ungarns. 103. Hermannstadt, Michaelis. *M* 1,50. — ***Wolf, G.,*** Die Verfassungsreform d. K. Augsb. Konf. in Elsafs-Lothr. (DE. 1, 114—124).

Foerster setzt sich in der Irrlehregesetzfrage mit Kahl, Sohm, Gefficken, Harnack und Kaftan auseinander. Die These Sohms, von der *F.* ausgeht, dafs die evangelische Kirche keine Lehrgewalt habe, das Irrlehregesetz aber ihr solche geben wolle, ist m. E. unrichtig. Wenn die evangelische Kirche keine Lehrgewalt und kein Bekenntnis hat, gibt es keine Theologen, keine Geistlichen, überhaupt keine sichtbare Kirche. Das Spruchkolleg — zu dem ein Vertreter der Gemeinde nur dann gehören würde, wenn es sich um das Bekenntnis der Gemeinde handelte — schafft keine Lehre, sondern stellt nur Abweichungen vom Bekenntnis der überwiegenden Mehrheit der Geistlichen und sonstigen Kirchenglieder fest; jedes folgende Spruchkolleg kann sie anders feststellen. — ***Friedrich*** sucht das Wesen der beiden Arten von Rechtskirchen zu erfassen und macht Vorschläge, wie die Landeskirche in die Gemeindekirche über-

geleitet werden könnte. — ***Ders.*** untersucht die psychologischen Grundlagen des Verhältnisses, insbesondere der Trennung von Staat und Kirche und verlangt Ausbau des Protestantismus zur deutschen Nationalkirche und zu einer Weltkirche mit weitem und weitherzigem Bekenntnis. — ***Geigel*** geht auf die finanzielle kirchliche Selbständigkeit dem Staate gegenüber, die Bekenntnisselbständigkeit der Einzelgemeinde dem Kirchenregiment gegenüber, das Staatsoberhaupt als Schiedsrichter in Bekenntnisstreitigkeiten, der auch die Präsidenten des Kirchenregiments ernennt, auf die landeskirchliche Synode, die Kreissynode, die Gemeindevertretungen, das Dienststrafgericht, die Selbständigkeit des Kirchenregiments gegenüber dem Staatsregiment ein und spricht seine Wünsche aus. — ***Kaftan*** weist mit Recht darauf hin, dafs das Regiment der Kirche das Prinzip der reinen Lehre nicht nur zu proklamieren, sondern es auch unter gegebenen Verhältnissen durchzuführen hat. Sonst ist der Bestand der Landeskirche gefährdet. Diese hat in der Tat das Recht, festzustellen, ob ein Prediger die Anschauungen der überwiegenden Majorität der Geistlichen und sonstigen Kirchenglieder noch verkündet, oder es gibt keine sichtbare evangelische Kirche. — ***Kahl*** bespricht das Wesen der evangelischen Kirchenzucht und der Disziplinargewalt gegen Geistliche. Tritt mit Recht für die Lehrgebundenheit der Geistlichen, auch in der evangelischen Kirche ein, behandelt dann den Inhalt des Irrlehrengesetzes, von dem er zutreffend sagt, dafs es die Lehrabweichung nicht strafen, sondern sie nur feststellen will. Die ipso iure eintretenden Folgen dieser Feststellung sind freilich tatsächlich identisch mit den denkbar härtesten Disziplinarstrafen. Die Kirche mufs sich aber gegen solche „Unfähigkeit zum kirchlichen Amt“ schützen können, wenn sie sich als sichtbare Bekenntnisgemeinschaft nicht selbst aufgeben will. — ***Wolf*** bringt die historische Grundlage, die äufsere Vorgeschichte und den Inhalt des Entwurfs, von dem er die „Selbständigmachung“ der Kirche erwartet.

V. Kirchenvermögensrecht.

Amrhein, A., Kultusbaurecht u. Kultusbauverhältnisse im Gebiet des Mainzer Landrechts. IV, 141. Wü., Bauch. *M* 2. — ***Berbig, G.,*** Die Messen u. deren Einkommen bei der St.-Moritz-Kirche in Koburg (DZKR. 20, 51—68). — ***Eibl, E.,*** Kirchenbau oder Kirchenerweiterung u. Zehntbaupflicht (Pass. theol. prakt. M.schr. 10, 700). — *Falso, Mario,* Riordinamento della proprietà ecclesiastica. 264. Torino, Bocca. L. 4. — *Fellmeth, C.,* Das ev. Kirchenfinanzwesen im Jahre 1909 (DZKR. 20, 309—315). — *Giese, F.,* Deutsches Kirchensteuerrecht. (Heft 69—71 d. K.rechtl. Abh. v. Stutz.) XVI, 630. St., Enke. *M* 22. [DZKR. 21 = Jahrb. d. Verw.rechts, VI *Friedrich.*] — *Hiller, C.,* Die kirchl. Gesetze, betr. die Pension der ev. Geistl., Fürsorge f. d. Hinterbliebenen usw. VI, 84. St., Hefs. *M* 4. — *Meurer, Chr.,* Das Problem der Gehaltsaufbesserung d. Geistlichen auf dem Pfründegebiet. (S.-A., aus d. Festschr. f. Hugo v. Burckhard.) 27. St., Enke. [AkKR. 91, 778 *Scharnagl*; Jahrb. Verw. Rs. VI u. DZKR. 21 *Friedrich.*] — *Ders.,* Das Ge-

haltsrecht der Pfarrer in Preufsen nach der Gesetzgebung vom 26. Mai 1909. III, 96. Ebda. *M* 3. [AkKR. 91, 386 *Rösch.*] — *Ders.*, Kirchenstiftung u. Kirchengemeinde nach dem Entwurf e. bayer. Kirchengemeindeordnung. III, 60. M., Schweitzer. *M* 2,60. [Jahrb. d. Verw. Rs. V, 655, VI; ZBlRswiss. 1910; DZKR. 21 *Friedrich.*] — *Paul, G.*, Die Voraussetzungen der kirchl. Steuerpflicht nach § 2 d. K.steuerges. für d. ev. Landesk. d. ält. Prov. (PrPfA. 2, 193, 207). — ***Piloty, R.,*** Die Kirchengemeindeordnung im Bayer. Landtag (Arch. öff. R. 26, 1–66). Auch separat. VIII, 66. Tü., Mohr. *M* 1,20. [JVerwR. V, 655; ZBlRswiss. 1910, 102.] — *Schmitgen, C.*, Das pfälzische Kirchengemeindeumlagenrecht. Mit Berücks. d. Entw. ev. bayer. K.G.O. 146. Wü. ID. — *Schmitt, O.*, Zur Auslegung des Art. 210 d. Kirchensteuergesetzes (Bad. Verw. Z. 20, 101, 113). — *Tourneau*, D. preufs. Gesetz, betr. d. Diensteinkommen d. kath. Pfarrer v. 26. Mai 1909 (AkKR. 90, 87—120, 278—315, 464—502, 653—685). — *Vogt, Jos.*, Das kirchl. Vermögensrecht. 2. A. VII, 222. Köln, Theissing. *M* 3.

Amrhein untersucht nach einer kurzen literarhistorischen Einleitung das gemeine Kultusbaurecht, den Begriff der Pfarrkirche und deren Akzessoria, die baupflichtigen Rechtssubjekte, die Rechtswirkung der Inkorporation der Pfarrkirche hinsichtlich der Baulast, desgl. diejenige der Dismembration, um schliefslich im zweiten Teil die Kultusbauverhältnisse der Pfarrkirchen in Bayern, Kreis Unterfranken und Aschaffenburg in alphabetischer Ordnung der in Betracht kommenden Orte zu besprechen. Ebenso verfährt er mit den Pfarrkirchen in und aufserhalb der Diözese Mainz, den Pfarreien im Grofsherzogtum Baden (Erzdiözese Freiburg), sowie den Pfarreien und Kirchen mit besonderem Kulturbaurechte (Baden, Hessen-Nassau, Preufsen). Eine tabellarische Uebersicht beschliefst das dankenswerte Schriftchen. — ***Berbig*** will einen kirchenrechtlichen Beitrag zum Studium der Präbenden- und Gottesdienstordnung liefern und druckt die Stiftungsurkunden aus dem Herzogl. Haus- und Staatsarchiv in Koburg ab. — ***Eibl*** verlangt Bejahung der Bedürfnisfrage im Einzelfall, ehe der Zehntberechtigte zur Baulast herangezogen wird, und macht praktische Vorschläge. — ***Pilotys*** Aufsatz ist die Antwort auf Meurers „Grundfragen aus dem Entwurf einer bayer. K.G.O. und der Bericht des Referenten der Abgeordnetenkammer". *P.* weicht vom Standpunkte der Staatsregierung grundsätzlich ab. Er nimmt daher gegenüber der Tendenz des Entwurfs, einerseits eine Aenderung der Staatsverfassung zu vermeiden, anderseits Bedenken über die Verfassungsmäfsigkeit des Vorgehens der Regierung aus dem Wege zu gehen, zu den Grundfragen des Streites Stellung. Er formuliert diese Grundfragen folgendermafsen: Ist die Regelung der ortskirchlichen Vermögensverwaltung eine innere oder ist sie eine weltliche Angelegenheit der öffentlichen Glaubensgesellschaften. Er hält sie nach wie vor gegen Meurer für eine innere und den Entwurf für verfassungswidrig. Er vermag nicht, wie Meurer, der praktischen Weisheit des Gesetzgebers einen höheren Rang anzuweisen als den bevormundenden Bestimmungen der Verfassung.

Kirchliche Kunst.

Bearbeitet von

Lic. Dr. **Georg Stuhlfauth,**

Pfarrer in Wörth a. Rhein.

Der Bericht über Kirchl. Kunst gebraucht folgende besondere Abkürzungen: Kd. = Kunstdenkmäler. — KG. = Kunstgeschichte. — kg. = kunstgeschichtlich. — SNAFr. Bull. (bzw. Mém.) = Bulletin (bzw. Mémoires) de la Société nat. des antiquaires de France.

I. Tagungen und Anzeigen.

Breccaria, A., Per u. raccolta d. iscrizioni medievali italiane (AStI., 5. S. 43, 1909, 96—110). [Programm eines Corpus m.a.licher ital. Inschriften, dessen Durchführg. alle Förderg. verdiente.] — *Comptes rendus du Congrès internat. d'archéologie class.* 316. Le Caire, Impr. nat., 1909. [*J. Faivre* L'Égypte et le monde class. à propos du IIe Congrès d'arch., 1909, Et. 122. 317—339.] — *Congrès archéol. de France.* LXXVIe Sess. tenue à Avignon en 1909 p. la Soc. franç. d'archéologie. T. Ier Guide du Congrès. LXXXII, 314. T. II Procès-verbaux et Mémoires. 413. Zahlr. Ill. i. T. u. auf Tfn. P., Picard; Caen, Delesques. [Bd. I enthält: Avignon (6—93); Orange (94—100); Vaison (101—111); Saint-Paul-Trois-Châteaux (112—121); Saint-Restitut (121—128); Villeneuve-lez-Avignon (129—153); Abbaye de Montmajour (154—168); Saint-Gilles (168—182); Aiguesmortes (183—189); Arles (190—242); Cavaillon (243 bis 251); Saint-Rémy (251—258); Saint-Gabriel (259—262); Tarascon (262 bis 281); Vénasque (282—288); Carpentras (288—298); Pernes (298—303); Le Thor (304—311). Bd. II: *R. Vallentin du Cheylard*, Antiquités déc. à Vaison et à Orange (111—145: ein. beachtensw. altcur. Lampen); *P. de Truchis* L'architecture Lombarde, ses origines, son extension dans le centre, l'est et le midi de l'Europe (204—242: „Quelles sont les origines de l'architecture à bandes murales arcaturées, appelée communément architecture lombarde? Comment s'est-elle constituée? A quelles circonstances doit-elle son très grand développement, avant le XIIe s., parmi toutes les nations de l'Europe méridionale et centrale?"); *Ém. Bonnet*, Les bas-reliefs de la tour de Saint-Restitut (251 bis 274, 36 Abb.): die figürl. Reliefs, z. B. zwei Weise vor d. thronenden Madonna mit Kind od. Lamm mit Kreuz, erinnern sehr an Altchristliches; e. Anzahl d. Relieftafeln ist mit Tieren gefüllt; *B.* datiert d. interessante Gruppe ins

11./12. Jahrh.; *E. Lefèvre-Pontalis*, L'égl. N.-D. du Thor (Vaucluse) (275—298; Anf. 13. Jahrh.); *J. Girard* et *H. Requin*, L'ancien couvent d. Dominicains d'Avignon (299—331); *A. Boinet*, Un lectionnaire exéc. à l'abb. de Montmajour au XIIe s. (380—389: Bibl. Nat. lat. 889; wertv. Miniaturen).] — *Denkmalpflege*, Tag für, Elfter. Danzig, 29. u. 30. Sept. 1910. Stenogr. Bericht. 193. B., Ernst u. S. *M* 3. [Enthält u. a. Referate (mit Diskussion) v. *Blunck*, Hochschulunterricht u. Denkmalpfl. (abgedr. in Die Denkmalpflege 12, 108—110, i. Anschl. an d. zus.fassenden Bericht *Dethlefsens* üb. d. Verlauf u. d. Vorträge d. ganzen Tagg. ib. 105—108), u. *Walbe*, D. Mitwirkg. d. Geistlichkeit bei d. Denkmalpfl. (höchst beachtenswert!); *K. v. Lange*, D. Restaurierg. m.a.licher Skulpturdenkmale; *Hager*, Einfluſs d. Vegetation auf d. Baudenkmäler; *Gradmann* u. *Goecke*, Ueb. Gartenkunst u. Denkmalpfl. (Referat u. Korreferat: in beiden sind hier namentlich d. Bemkgn. üb. d. Friedhof hervorzuheben).] — *Denkmalpflege*. Auszug a. d. stenogr. Berichten d. *Tages f. Denkmalpflege* in Dresden 1900, Freiburg i. B. 1901, Düsseldorf 1902, Erfurt 1903, Mainz 1904, Bamberg 1905, Braunschweig 1906, Mannheim 1907, Lübeck 1908 u. Trier 1909. I. A. d. geschäftsführenden Ausschusses hrsg. v. *A. v. Oechelhaeuser*. I. Bd.: Vorbildungs- u. Stilfragen, Gesetzgebg., staatl. u. kommunale Denkmalpfl. IX, 498. L., E. A. Seemann. *M* 9. — *K., G., Fischer, J. L.*, D. IX. internat. kunsthist. Kongress in München, 17.—20. Sept. [1909] (Kunstchr., NF. 21, 1—5, 33—39). — *Kühner, K.*, „Kunstwart-Arbeit" (PrM. 14, 58—63). [Beschreibt dieselbe a. Gr. d. gleichnamigen Büchleins JB. 28 II, 409.] — ***Protokoll d. Tagung f. kirchl. Volkskunst in Chemnitz*** am 19. u. 20. Mai 1910. Inhalt: Referate: *Koch*, Literar. u. künstler. Probleme d. Volkskunst; *C. Gurlitt*, D. Aufgaben d. kirchl. Kunstgewerbes; *Brathe*, Unsere gegenwärt. Lage u. Aufgabe i. evang. Kirchenbau; *Kolbe*, Wichtige Fragen d. Grabmalskunst; *Koch*, Prakt. Fragen d. relig. Kunsterziehg. Anhang: *Koch*, D. künstlerische Ausgestaltg. d. Kirchen (Vortr. vom Kirchenbautag in Dresden 1906). Vorwort üb. d. erste prakt. Resultat dieser Tagung: Die Gründung e. Zentrale f. kirchl. Volkskunst, Stuttgart, v. *Koch*. 136. 4 Abb. St., Keutel. *M* 2. [*K. Kühner* PrM. 14, 438f. Programm u. Vorbericht ChrK. 52, 129f., 193—207. Das Vorwort des Protokolls ist abgedruckt ib. 262—269.] — *Répertoire d'art et d'archéologie*. Dépouillement d. périodiques franç. et étrangers avec la collab. de: MM. *M. Aubert, A. Boinet* etc. Sécr.: *M. Aubert*. 1ère a. VIII, 227. 4°. P., Bibliothèque d'art et d'archéologie.

Das ***Protokoll der Tagung für kirchliche Volkskunst in Chemnitz*** am 19. und 20. Mai läſst aus den mitgeteilten vortrefflichen Vorträgen und der regen lehrreichen Debatte erkennen, wie arbeitsfroh man gewesen, wie viel Interesse, Geist und Erfahrung sich um die gemeinsame edle Sache sammelt, und wie es in der kirchlich-protestantischen Kunst zwar der Aufgaben noch genug gibt, aber doch auf der ganzen Linie erfreulich vorangeht. Es war geschickt, daſs die Tagung von ihrem Schöpfer und Leiter, *David Koch*, an den Evangelisch-sozialen Kongress angeschlossen wurde. *Koch* selbst sprach zur Einleitung des Ganzen beim Volkskunst-Abend über literarische und künstlerische Probleme der Volkskunst (16—36): I. Das Problem; II. Das Problem der Volks-Literatur; III. Das Problem der Volkskunst (Baukunst, Malerei und Plastik); IV. Das Problem der Bildkunst auf dem Lande; V. Luxus und Sparsamkeit („Der Luxus der Volkskunst — eine Erziehung zur Sparsamkeit"). Der als letzter vorgesehene, aber nicht gehaltene, im *Protokoll* abgedruckte Vortrag *Kochs* über praktische Kunsterziehungsfragen (83—93) handelt von den Subjekten der Kunsterziehung (Kunst-

professoren, Lehrer, Pfarrer, moralisch Verpflichtete aller Art), der Methode und den Mitteln (religiöses Anschauungsmaterial, Konfirmandenschein, Gesangbuch usf.). Ueberdies wiederholt das *Protokoll Kochs* Vortrag vom Kongress für Kirchenbau in Dresden 1906 über die künstlerische Ausgestaltung des Kirchenraumes (93—120; cf. JB. 27 II, 519 *dens.*). *Gurlitt* erörtert fesselnd die Aufgaben des kirchlichen Kunstgewerbes (40—46), geifselt den, nur scheinbar billigen, Schund und sieht den einzigen Weg zur Herbeiführung der Einheit des allgemeinen Geschmackes und des Geschmackes der Künstler, „der Vorbedingung für das Kunstschaffen, darin, dafs wir zu einer vollständigen Modernität übergehen, einer Modernität, die sich auch im Kunstgewerbe äufsern mufs". *Brathes* Referat über die gegenwärtige Lage und Aufgabe im evangelischen Kirchenbau (48—53) ergab die Annahme der von ihm vorgeschlagenen Resolution: „Im Interesse der Weiterentwicklung der Kirchenbaukunst mufs gefordert werden, dafs bei grofsen und kleinen Kirchen auf den Anschlufs an die Formensprache vergangener Jahrhunderte verzichtet und für neuzeitliche Aufgaben auch der neuzeitliche Ausdruck, im Sinne der Heimatkunst, gesucht werde." Schliefslich beschreibt *Kolbe* unter dem Thema „Wichtige Fragen der Grabmalskunst" die hier in der Gegenwart herrschenden Mifsstände, erwartet bessere Zustände erst dann, „wenn Steinmetzen und unfähige Bildhauer die Hände von einer Arbeit lassen, die ihnen nicht zukommt", und gibt Winke hinsichtlich des Materials, der Schrift, der Einfassung von Grabstätten und der Anlage von Friedhöfen. Als letztes Stück gibt das *Protokoll* „Ein neues Kirchenbausystem" von Kirchenmusikdirektor *Biehle*-Bautzen (mit 3 Abbildungen, 129f.), d. h. „eine völlig neue Anordnung von Orgel und Sängerchor an der Südseite des Altarraumes, die tatsächlich alle Mängel der bisherigen Stellungen vermeidet, alle Vorteile aber, die man in liturgischer und kirchenmusikalischer Hinsicht zu stellen berechtigt ist, vereinigt", während das Vorwort (3—10) über die Organisation der neuen Zentrale für kirchliche Kunst in Stuttgart und des Bundes der Freunde für Volkskunst berichtet. Was an Debattereden und Presseäufserungen aufserdem in dem *Protokoll* steht, mag dort nachgelesen werden. Alles in allem zeigt das *Protokoll*, dafs man durchaus im Rahmen praktischer kirchlicher Volkskunst getagt hat und dafs diese Tagungen glückverheifsend begonnen haben. Was sie weiterhin leisten, wird die Zukunft lehren.

II. Denkmälerstatistik, kunstgeschichtliche Ortskunde, Sammlungen und Ausstellungen.

a) Denkmälerstatistik für Länder und Provinzen.

Bericht d. Provinzialkommission f. Denkmalpfl. u. d. Altertums- u. Geschichtsvereine innerhalb d. Rheinprovinz vom 1. April 1908 bis 31. März

1909. (Beilage zu Bonner Jahrbb. 119.) 154. Ill. Bonn, Georgi. [Enthält: Berichte üb. d. ausgeführten Arbeiten (Instandsetzgn. v. Kirchen u. kirchl. Denkmälern, mit geschichtl. Erltgn.); Berichte üb. d. Tätigk. d. Prov.museen (Bonn, Trier: Ausgrabgn., Erwerbgn., Funde; D. Bonner Prov.museum nach d. Erweiterg., v. *H. Lehner*, 94—105); Berichte üb. d. Tätigk. d. Altert.- u. Gesch.-vereine u. üb. d. Vermehrg. d. städt. u. Vereinssammlgn. innerhalb d. Rheinprovinz, 106—154.] — *Brugmans, H.*, en *C. H. Peters*, Oud-Nederlandsche Steden in haar ontstaan, groei en ontwikkeling. I. Bd.: De Nederl. Stedenbouw. De stad als veste, woon- en handelsplaats. Door *C. H. P.* VIII, 327. 149 Abb. II. Bd. De Nederl. Stedenbouw. De stad met hare kerken, kloosters en godshouizen, haar raadhuis en verdere openbare gebouwen, haar Woon- en bedrijfs-huizen. Door *C. H. P.* 498. 300 Abb. Leiden, Sijthoffs. Geb. je Fl. 8,25. [Ein 3. Bd. steht aus. Cf. *K. Mühlke* D. Denkmalpfl. 12, 48, 127 f.] — *Bulletin de la Société arch. bulgare.* I. Sophia, Staatsdruckerei. (L., Komm. Harrassowitz.) *M* 10. [Nach der in französischer Sprache beigegeb. Inhaltsübersicht enthält der nur bulgarisch geschriebene Artikel umfassende, uns nicht zugängliche Band u. a.: *B. Filov*, Monuments choisis de l'art antique en Bulgarie; *Kazarov* et *Tatchev*, Un tombeau chr. primitif découvert récemment à Sofia; *Zlatarski*, Contribution à l'ét. d. plus anciennes monnaies bulg.; *Ivanov*, La capitale du tsar Samuel à Prespa; *Valev*, Rapport s. les fouilles de Plevna (Aufdeckg. e. chr. Basilika mit Mosaiken u. latein. Inschrr.).] — *County Churches.* Norfolk. By *J. Ch. Cox.* 2 Bde. Surrey. By *J. E. Morris.* Lo., Allen a. S. [*Anon.* Ath. 1911, 1, 135 f.] — *Düsterwald, Frz.*, Domkapitular, D. Jerusalempilger. E. Wegweiser nach d. hl. Lande u. zu d. hl. Stätten. A. Allg. Winke. B. Jerus. u. Umgebg. XV, 377. Ill. Köln, Theifsing. *M* 4. — *Hasluck, F. W.*, The Latin Monuments of Chios (The Annual of the British School at Athens 16, 137—184. 34 Textf.). — *Hessen-Kunst 1910.* Jahrbuch f. Kunst- u. Denkmalspfl. in Hessen. 5. Jahrg. Hrsg. v. *Chr. Rauch.* Federzeichngn. v. Otto Ubbelohde. Marburg, Ebel. *M* 1,50. [*H. Weichelt* ChrW. 23, 1169.] — *Ivekovič, C. M.*, Dalmatiens Architektur u. Plastik. Gesamtansichten u. Details mit e. reichill. Text. 1. Bd. 40 Lichtdr.tf. 16. 4°. W., Schroll & Co. *M* 30. [D. Werk ist auf 10 Bde. zu je 40 Tf. u. 16 S. ill. Text berechnet. Bd. I behandelt Trau. Cf. *H. Thiersch* ZGArch. 4, 1910/11, 252 f.] — *Kowalczyk, Gg.*, Denkmäler d. Kunst in Dalmatien. M. e. Einltg. v. *Corn. Gurlitt.* 2 Bde. 132 Lichtdr.tf. nach Naturaufn. d. Hrsg.s sowie nach Kupfern a. d. Werke v. R. Adam: Ruins of the palace of the emperor Diocletian at Spalato 1763. 2 Tle. 29 S. Text. Fol. B.-Friedenau, Verlag f. Kunstwissenschaft. In 2 Lwd.-Mappen. *M* 125. [*C. G.* Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 435 f.; *H. Thiersch* ZGArch. 4, 250—252; *F. Witte* ZchrK. 23, 187—189; *P. Schubring* RKunst. 1911, 150—152; *J. S(trzygowski)* BZ. 1911, 346 f.] — D. Kd. d. Kgr. Bayern*). [JB. 29 II, 409.] 2. Bd. D. Kd. v. Oberpfalz u. Regensburg. H. XVIII. Bez.amt Nabburg. Bearb. v. *R. Hofmann* u. *F. Mader.* M. 8 Tf., 104 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 156. Geb. *M* 7. H. XIX. Bez.amt Sulzbach. Bearb. v. *Gg. Hager* u. *Gg. Lill.* M. 4 Tf., 94 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 134. Geb. *M* 6. H. XXI. Bez.amt Regensburg. Bearb. v. *F. Mader.* M. 15 Tf., 150 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 223. Geb. *M* 9. M., Oldenbourg. — Berner Kd. [Erscheint seit 1902. Lichtdrucke. Fol., m. Textblättern. Enthält 1906: *E. Bähler*, D. Kirche v. Spiez (12. Jahrh., teilw. noch früher). 1907: *J. Stammler*, D. ehem. Predigerkirche in Bern u. i. Wandmalereien. *E. Bähler*, D. Kirche v. Einigen am Thuner See (13. Jahrh.). *A. Braendli*, D. Lettner in d. Kirche zu Burgdorf (15. Jahrh.).] — Topographie d. hist. u. Kunst-Denkmale i. Kgr. Böhmen. [JB. 29 II, 409.] XXVII. D. polit. Bezirk Raudnitz. Tl. II. Raudnitzer Schlofs. Verf. v. *M. Dvořák* u. *Boh. Matějka.* M. 15 Tf., 205 Abb. u. vielen

*) Hier und im folgenden ist gegebenenfalls für die vollen Obertitel in [ ] auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

Zeichen i. T. II, 336. Prag, Arch. Komm. bei d. Böhm. Kaiser Franz Josef-Akademie. — D. Bau- u. Kd. d. Herzogt. Braunschweig. [JB. 27 II, 426.] 5. Bd. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Gandersheim. Bearb. v. *K. Steinacker*. Mit 21 Tf. u. 272 Textabb. XVI, 492. Wolfenbüttel, Zwissler. ℳ 16. — D. Bau- u. Kd. i. Reg.bez. Cassel. Bd. IV. Kreis Cassel-Land. I. A. d. Bezirksverb. d. Reg.bez. Cassel bearb. v. *A. Holtmeyer*. M. 209 Tf. nach photogr. Aufn. u. Zeichngn. Text: X, III, 376. Atlas. 4°. Marburg, Elwert. ℳ 18. [*V(ictor) S(chultze)* LZBl. 1911, 208f.] — Umetniški Spomeniki Lavantinske Škofije Drugi Zvezek: Konjiska Dekanija spisal *Aug. Stegenšek* [Kd. d. Lavanter Diözese. II. Bd.: Dekanat Gonobitz, verf. v. *A. St.*]. M. 75 Textabb. u. 94 Autotypien auf 59 Tf. VIII, 300. Marburg, Selbstverlag, 1909. Kr. 8. [I. Bd.: 1905. *Sauer* LR. 37, 1911, 300.] — Oesterreichische Kunsttopographie. [JB. 29 II, 409. Zu Bd. III s. *Sauer* LR. 37, 1911, 298—300; *Dehio* RKunst 33, 276f.] Bd. IV. D. Denkmale d. polit. Bez. Pöggstall. Bearb. v. *A. Plesser* u. *H. Tietze* m. Beitrr. v. *J. Bayer* u. *Hch. Sitte*. 1 Karte, 10 Tf., 301 Abb. i. T. XXIX, 272. 4°. W., Schroll & Co. ℳ 23. — Zentralkomm., K. K., f. Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. hist. Denkmale. Tätigkeitsbericht (Mittlgn. d. K. K. Zentralkomm. f. Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. hist. Denkmale, 3. F. 9, 27—52, 81—108, 133—164, 193—220, 241—272, 323—352, 395—422, 432—472, 496—518, 539—560, 579—604, 612—644. Ill.). [Kurze Einzelberichte üb. die sehr ausgedehnte Tätigk. d. Denkmalpfl. in Oesterreich, mit Notizen üb. d. betr. Objekte u. die veranlaßten Restaurierungsarbeiten u. dgl.] — D. Kd. d. Rheinprovinz. [JB. 27 II, 426.] 9. Bd. I. D. Kd. d. Kr. Düren. Bearb. v. *P. Hartmann* u. *E. Renard*. M. 19 Tf. u. 227 Abb. i. T. VII, 365. 4°. Düsseldorf, Schwann. ℳ 5. [*Br.* LZBl. 1911, 743; *H. Reiners* KVZBeil. 1911, 89f.] — Beschrbde. Darstg. d. älteren Bau- u. Kd. d. Kgr. Sachsen. [JB. 29 II, 409.] 34. H.: Amtshauptmannschaft Löbau, bearb. v. *C. Gurlitt*. VI, 618. Dr., Meinhold & S. — Beschrbde. Darstg. d. älteren Bau- u. Kd. d. Provinz Sachsen. [JB. 29 II, 409. Zu H. XXVIII s. *Büttner* D. Denkmalpfl. 12, 31.] XXIX. H. Kr. Liebenwerda. Bearb. v. *Hch. Bergner* u. *Hch. Nebelsieck*. M. 217 Textb., 26 Tf. in Lichtdr. u. e. geschichtl. Karte v. *Reischel*. VIII, 251. Hl., Hendel. ℳ 14. — Bau- u. Kd. Thüringens. [JB. 29 II, 409.] H. XXXVI. Herzogt. Sachsen-Meiningen. Kr. Meiningen. Amtsger.bez. Wasungen. V. *G. Voß*. M. 4 Tf. u. 107 Abb. i. T. XIV, 131—272. J., Fischer. [*C. Doering*-Dachau Kunstchr., NF. 22, 44—46.] — D. Bau- u. Kd. v. Westfalen. [JB. 28 II, 413.] D. Bau- u. Kd. d. Kr. Hagen-Land. Bearb. v. *A. Ludorff*. M. gesch. Einltgn. v. *Darpe*. 3 Karten, 110 Abb. auf 30 Tf. u. i. T. IV, 82. ℳ 3. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Hagen-Stadt. Bearb. v. *dems.* M. gesch. Einltgn. v. *dems.* 3 Karten, 18 Abb. auf 6 Tf. u. i. T. IV, 23. ℳ 1,20. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Schwelm. Bearb. v. *dems.* M. gesch. Einltgn. v. *G. Dütschke*. 3 Karten, 82 Abb. auf 16 Tf. u. i. T. IV, 43. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Witten-Stadt. Bearb. v. *dems.* M. gesch. Einltgn. v. *Darpe*. 3 Karten, 16 Abb. auf 4 Tf. u. i. T. IV, 18. 4°. Mstr., Schöningh. — D. Bau- u. Kd. d. Reg.bez. Wiesbaden. [JB. 27 II, 427.] IV. Bd. D. Bau- u. Kd. d. Kreise Biedenkopf, Dill, Oberwesterwald u. Westerburg. Bearb. v. *Ferd. Luthmer*. XX, 177. 186 Abb., e. Karte. Frk., Keller. Geb. ℳ 10. [P. *G. Wellstein* StMBC., NF. 1, 350—352.] — D. Kunst- u. Altert.denkmale i. Kgr. Württemberg. [JB. 27 II, 427.] Inventar. 36./41. Lf.: Donaukreis, Oberamt Biberach, bearb. v. *J. Baum* u. *B. Pfeiffer*. II, 254. Ill. Esslingen a. N., Neff, 1909. ℳ 9,60. — *Lindner, W.*, Dorfkirchen i. Jeverland (D. Dorfkirche 3, 337—343. Ill.). [12.—18. Jahrh.] — *Marx, J.*, Trevirensia. Literaturkde. z. Gesch. d. Trierer Lande. (Veröfftlchgn. d. Gesellschaft f. Trierische Geschichte u. Denkmalpflege. II. Trier. Archiv. Erg.-Heft X.) 2 Bl., 154. Trier, Lintz. ℳ 6. [*J. B. Keune* DLZ. 1911, 2313—2318.] — ***Mielert, F.***, Kunstschätze in schles. Kirchen u. Klöstern (Antiquit.-Ztg. 18, 279—282. 4 Abb.). — *Mittlgn. d. Rheinischen Vereins* f. Denkmalpfl. u. Heimatschutz. 4. Jahrg. 266. Ill. Düsseldorf, Schwann. [Enthält u. a. Aufsätze

üb. kirchl. Bauten d. Rheinlandes.] — *Monneret de Villard, U.*, L'architettura romanica in Dalmazia. 93. Ill. Mailand, Alfieri-Lacroix. [„D. mit guten Zinkos reich ausgestatt. Büchlein enthält d. Wiederabdruck v. vier zuerst in d. ‚Rassegna d'Arte' dess. Js. (fasc. 5—8) erschien. Aufsätzen." Cf. *H. Thiersch* ZGArch. 4, 1910/11, 253.] — *Pennell, El. R.*, French Cathedrals, Monasteries, a. Abbeys, a. Sacred Sites of France. Ill. by *Jos. Pennell*. Lo., Fisher Unwin. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 19f.] — *Reclus, On.*, Atlas pittoresque de la France. Recueil d. vues géogr. et pittor. de tous les départements, accompagnées de notices géogr. et de légendes explic. 4^0. P., Attinger fr. [Erscheint seit 1909 in Lfgn. u. wird 3 Bde. umfassen. „Cette publication luxueuse, mais d'un prix très accessible, forme un véritable répertoire de l'archéologie mon. de la France, depuis l'époque des dolmens jusqu'à nos jours:" *S. R(einach)* RA., 4. S. 15, 312; *G. Perrot* ib., 16, 184—186.] — ***Tiedt, E.,*** Witziges u. Spitziges, Sinniges u. Inniges In Spruch u. Nam', Auf Haus u. Kram. Gesammelt u. gesichtet. VIII, 246. St., Moritz, 1908. *M* 4. [JB. 28 II, 433.] — *Waldeckische Landeskunde.* I. A. d. Geschichtsvereins f. Waldeck u. Pyrmont hrsg. v. *Victor Schultze.* M. 282 Abb. u. 6 Tf. X, 419. Mengeringhausen, Weigelsche Hofbuchdruckerei, 1909. *M* 4. [D. Herausgeber geht in s. Abschnitt über d. wald. Dorfkirche nicht kg. vor, sondern beschreibt d. einz. Bauglieder u. die Ausstattungsstücke; S. 309 findet sich innerhalb seines Aufsatzes üb. d. Gesch. d. Fürstentums „e. kurzer Passus üb. d. Kunst, der sich in d. Hauptsache mit d. Stadtkirchen (Corbach, Wildungen) beschäftigt. S. 327 folgt dann e. Abschn. ‚Kunst in Stadt u. Land', der zum Gegenstand die kirchl. Kunst seit d. 16. Jahrh., namentlich aber die profane hat." Cf. *W. Tuckermann* Westdeutsche Ztschr. 29, 504f.] — *Wenzel, E.*, Befestigte Kirchhöfe in Hessen (Ztschr. d. Vereins f. hess. Gesch. u. Landeskde. 42, 1908, 12—30. 3 Abb.). [Gibt nach e. orientierenden Einltg. e. alphabet. Register der bis jetzt bekannt geword. befestigten Kirchhöfe, Türme, Kirchen, Kapellen, Dorfbefestiggn. usw. in Hessen, die alle dem 14.—16. Jahrh. angehören dürften.]

Rezension. *Rott, H.*, Kleinasiat. Denkmäler. 1908: JB. 29 II, 410. [*S.* RC., NS. 70, 461—463.]

Mielert weist hin auf die sehr bedeutsamen, vielfach ungehobenen Kunstschätze in Kirchen und Klöstern Schlesiens; sie datieren seit der Einwanderung deutscher Kultur in Schlesien, also seit dem 11. Jahrh. Als hervorragende Kunststätten werden genannt Breslau (romanisches in der Magdalenenkirche eingemauertes Portal; spätgotischer bronzener Taufkessel in der Elisabethkirche; ältere Gemälde, Flügelaltäre, kostbare Gewänder in den katholischen Kirchen, besonders im Diözesanmuseum und im Domschatz, hier z. B. Lukas Cranachs wundervolle Madonna unter den Tannen), die ehemalige Zisterzienser-Klosterkirche zu Heinrichau (u. a. Gemälde von Willmann, dem bekanntesten aller schlesischen Kirchenmaler der Barockzeit, 17. Jahrh.), das älteste schlesische Zisterzienserkloster Leubus (wo der genannte Willmann in einer Anzahl seiner besten Werke vertreten ist und begraben liegt) und die evangelische Pfarrkirche zu Mollwitz (mit der originellsten und am vollständigsten erhaltenen Sammlung von Fresken, mit welchen die Kirchen der spätgotischen Zeit auch auf dem schlesischen Lande ausgestattet waren, s. *dens.* unten III, 3, c, *δ*). — ***Tiedt*** ist mit bewundernswertem Sammeleifer und Spürsinn den Inschriften, Aufschriften und Sinnsprüchen aller möglichen Gattung nachgegangen und was er im Laufe der

Jahre zusammengebracht, legt er wohlgesichtet und mit glücklich erläuterndem und verbindendem Text vor nach Maßgabe der mit ihnen versehenen Objekte: Haus; Hausinschriften (Tor und Eingang, am Hause, Tür, der hl. Florian, unwillkommene Gäste, Bausorgen, Allen zu gefallen ist unmöglich, Neider, Bauernhaus und Stall, Einzelräume, Sonstiges); Schiff, Eisenbahn und Luftballon; Kirche und kirchliche Gebäude; Glocke (Glockenbezeichnungen, Name und Taufe, Inschriften); Friedhof und Krematorium; Grabschriften u. dgl. (Allgemeines; Grabschriften bekannter Persönlichkeiten, Mausoleum und Gedächtnishalle, Zensur auf dem Friedhof, Humor und Satire, Gedenktafeln, Grabschriften für Tiere, Marterln, Unechte Marterln, Totenbretter, Bildstöckl, Feldkreuze usw., Hungersteine und Hungertuch); öffentliche Gebäude; Schulen; Gärten und Plätze; Denkmäler und Gedenktafeln; Brunnen, Hausrat u. a. Die Fülle des Materials ist groß. *T.* betont mit Recht seinen hohen kulturgeschichtlichen Wert. Er verfolgt aber mit seiner Veröffentlichung außer dem wissenschaftlich-volkskundlichen noch zwei praktische Zwecke: 1. möchte sie die Anregung sein, die gute alte Vätersitte der sinngemäßen Verwendung von Inschrift und Spruch für Haus und Hausrat wieder mehr aufzunehmen; 2. möchte sie eine Fundgrube sein für Vorträge, die das Volk in weitesten Kreisen mit dem erfahrungsgemäß regstem Interesse begegnenden Stoffe bekannt machen. In beider Hinsicht ist das anregende Buch in der Tat eine ausgezeichnete Grundlage und Quelle.

b) Kunststätten.

Allen, A. M., A History of Verona. [The States of Italy. Ed. by *E. Armstrong* a. *R. Langton Douglas.*] X, 403. 20 Abb. u. 3 Karten. Lo., Methuen & Co. 10 sh. 6 d. [Enthält als Abschluß des Ganzen zwei Abschnitte üb. d. Werke d. bild. Künste u. ihre Meister. *A. Hessel* DLZ. 1911, 2219—2221.] — ***Berühmte Kunststätten.*** Bd. 47. ***Bergner, Hch.,*** Naumburg u. Merseburg. M. 161 Abb. VI, 180. 1909. [JB. 29 II, 412.] Bd. 49. ***Schrader, Br.,*** D. röm. Campagna. M. 123 Abb. VI, 246. [*A. Curtius* BphW. 1911, 650 f.; *Max Maas* Kunstchronik, NF. 22, 166 f.; *R. C.* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 84.] Bd. 50. ***Hymans, Henri,*** Brüssel. M. 128 Abb. 218. [*J. Sievers* DLZ. 32, 1911, 370 f.] Bd. 51. ***Mayer, Aug. L.,*** Toledo. M. 118 Abb. VIII, 167. [*E. Kühnel* Kunstchronik, NF. 22, 150.] Bd. 52. ***Hildebrandt, Hans,*** Regensburg. M. 197 Abb. VIII, 267. [*G. Au* RKunst. 1911, 548—550; *J. Fr. Knöpfler* LZBl. 1911, 711.] 12°. L., E. A. Seemann. Geb. *M* 3; *M* 3; *M* 4; *M* 3; *M* 4. — *Biadego, G.*, Verona. (Italia art. No. 45.) 154. 174 Ill. Bergamo, Istituto ital. d'arti graf., 1909. L. 4. — *Birt, Th.*, Z. Kulturgesch. Roms. Ges. Skizzen. (Wissensch. u. Bildg. 53. Bdchn.) 164. L., Quelle u. Meyer, 1909. *M* 1. [*J. Folnesics* Oesterr. Rundschau 23, 237 f.: „Wenn auch nichts Neues, so kann man doch manches Interessante daraus lernen, nur muß man nicht zufällig das Kap. üb. d. Kunst aufschlagen . . . .“] — *Boinet, A.*, Les édifices religieux du m.â. et de la renaissance. (Les richesses d'art de la Ville de Paris.) VI, 210. 64 pl. P., H. Laurens. Fr. 8. [*H. de Curzon* RC., NS. 69, 307; *G.* RAChr. 60, 136; *E. Lefèvre-Pontalis* Bull. mon. 74, 523—526.] — *Calvi, E.*, Bibliografia generale di Roma. Vol. II. Bibliogr. di Roma n. cinquecento. T. I. III, 231. Rom, Loescher e Co. L. 16.

[*H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 96—98; *J. Sauer* DLZ. 1912, 200—202. Zu *dess.* Bibliogr. di Roma n. medio evo (476—1499), Suppl. I, 1908: JB. 28 II, 416, cf. *J. Sauer* DLZ. 31, 2445f.] — *Ders.*, Bibliografia period. rom. Bollettino bibliogr. d. pubblicazioni ital. e straniere ed. su Roma. Anno I, II. 47 u. 52. Ebda. L. 2,50 u. L. 2. [*J. Sauer* DLZ. 1912, 456.] — *Chiti, Alfr.*, Pistoia: guida stor.-art. 160. 48 Tf. 16°. Pistoia, Pagnini. [*G. B. Picotti* RStI. 28, 4. S. 3, 1911, 175f.] — *Cuny, G.*, Danzigs Kunst u. Kultur i. 16. u. 17. Jahrh. 1. Buch. M. 86 Abb. VIII, 129. Frk., Keller. Geb. ℳ 9. [*C. Gurlitt* DLZ. 1911, 814f.; *P. Simson* D. Denkmalpfl. 12, 120.] — *Djelal-Essad* Bey, Constantinople. De Byzance à Stamboul. Traduit du turc p. l'auteur. Préface de *Charles Diehl.* 56 Tf. 1909. Fr. 12. [*L. Bréhier* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 44f.] — *Falciai, M.*, Arezzo, la sua storia e i suoi monumenti. (La Toscana ill., III.) 172. 6 tav. 16°. Firenze, Lumachi. L. 2,50. — *Gout, P.*, Le Mont-Saint-Michel. 2 Bde. 470 grav. et 38 pl. 4°. P., Colin. [*Ém. Mâle* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 260—275.] — *Hutton, E.*, Rome. With 16 Ill. in Colour by M. Armfied. 337. Lo., Methuen a. Co., 1909. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 222: D. Buch „is not strictly descriptive, chronological, historical, or artistical; it is a composition sui generis, dealing with the subject from the four points of view at the same time, a. condensing into the brief space of 337 p. the author's views on ancient monuments, catacombs, churches, palaces, galleries, museums, fountains, villas, a. the Campagna . . . The author, whose ‚Florence a. Northern Tuscany' a. ‚Cities of Umbria' have already won for him the sympathy a. gratitude of many traveller, seems to have made a special study of the mosaics of Roman Churches, which he soberly a. accurately describes in tirteen chapters, omitting only one of the best specimens, if not the best, the mosaics of Santa Costanza . . ."] — ***Limburger, W.,*** Die Gebäude v. Florenz, Architekten, Straſsen u. Plätze in alphabet. Verzeichnissen. M. e. Plane d. gegenwärt. Florenz u. e. Plane v. J. 1783. XII, 233. 4°. L., Brockhaus. Geb. ℳ 6,50. [*W. Bombe* MKunst. 3, 290f.] — *Messeri, Ant.*, e *Calzi, Ach.*, Faenza n. storia e nell' arte. 8, 646. 18 Tf. Faenza, Dal Pezzo, 1909. L. 7. [*E. B.* RStI. 27, 4. S. 2, 411f.] — *Monneret de Villard, U.*, Le chiese di Roma. I. II. (L'Italia monum. 3. u. 4). 30. 128 Tf. Milano, Romani. L. 2 [Ital. u. französ. Text]. — *Paris, P.*, Promenades archéol. en Espagne. 54 pl. 18°. P., Leroux. Fr. 5. [Altamira. Le Cerro de los Santos. Elche. Carmona. Osuna. Numance. Tarragone.] — *Rathgens, H.*, Kölner Architekturbilder in e. Skizzenbuch d. XVII. Jahrh.s (ZchrK. 23, 37—52, 65—80. 11 Abb.). [D. Skizzenbuch des um d. Mitte des 17. Jahrh.s in Amsterdam tätigen Kupferstechers u. Kunstverlegers Johannes Finckenbaum, jetzt im Hist. Museum d. Stadt Köln, enthält auſser einigen anderen (darunter Abteikirche zu Hochelten v. 20 versch. Standpunkten aus vor u. nach d. Abbruch d. Querschiffes) 26 Kölner Ansichten, zumeist Kirchenbauten.] — ***Réau, L.,*** L'art du m.â. et de la renaissance à Cracovie (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 3, 397—423, 499—507). — *Ross, J.*, a. *Erichsen, N.*, The Story of Pisa. Ill. by *N. E.* (Medeaeval Town Series.) Lo., Dent a. Co., 1909. 5 sh. 6 d.; 4 sh. 6 d. [*Anon.* Ac. 76, 1909, 830—832.] — *Simeoni, L.*, Verona: guida stor.-art. d. città e provincia. 3. A. XXXI, 429. 18 Tfln. u. 2 Pl. 16°. Verona, Baroni e Co., 1909. — *Spaventi, S. M.*, Verona: guida stor.-art. d. città e provincia. VI, 142. 1 Tf. 16°. Verona, Civelli. L. 2. — *Stätten der Kultur*, hrsg. v. *Gg. Biermann.* Bd. 4: *Hm. Uhde-Bernays*, Rothenburg ob d. Tauber. 2. A. M. Ill. u. Zeichngn. [i. T. u. auf Tfln.] v. M. Ressel u. e. Taf.-Anh. VIII, 117 u. 4 Bl. Bd. 18: *Kühnel, E.*, Algerien. 156. [*F. Sarre* MKunst. 3, 85f.] Bd. 20: *Dirr, Pius*, Augsburg. VII, 268. M. Abb. [*Baum* MKunst. 3, 164.] Bd. 24: *Boehn, M. v.*, Toledo. VIII, 184. 44 Abb. [*A. L. Mayer* MKunst. 3, 295; *J. Sievers* DLZ. 1911, 1269f.] Bd. 26: *Stahl, Fritz*, Brüssel. VI, 227. M. Abb. [= D. Weltausstellungsstadt Brüssel. E. Führer f. den deutschen Reisenden. 1 Bl., 227. M. vielen Abb. Cf. *J. Sievers* DLZ. 32,

1911, 370—372.] Bd. 27: *Meier, P. J.*, Braunschweig. VII, 100. 10 Tf. L., Klinkhardt u. Biermann. Je ℳ 3, geb. ℳ 4. — *Stätten d. Kunst.* 2. Braunschweig. V. *P. J. Meier.* Buchschmuck v. A. Löhr. VI, 100. 10 Tf. 3. Brüssel. V. *F. Stahl.* M. vielen Abb. VI, 227. 4. Mailand. V. *F. Lorenz.* II, 158. Ebda. Je ℳ 3. [*C.* LH. 1911, 118.] — *Sternberg, Leo*, Limburg als Kunststätte. (S.-A. a.: D. Kunst unserer Heimat. Mittlgn. d. Vereinigg. z. Förderg. d. Künste in Hessen u. i. Rhein- u. Maingebiet, hrsg. v. *Greiner.*) 55. 15 Tf. Gi., Kindt. ℳ 3. [*F. Schillmann* LZBl. 1911, 341; *F. Witte* ZchrK. 23, 253f.] — *Tomassetti, Gius.*, La Campagna Romana, antica, medioevale e moderna. Vol. 2: Via Appia, Ardeatina ed Aurelia. XII, 550. 3 Tf., 124 Abb. Rom, Loescher & Co. L. 30. [*F. Brunswick* Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 519f.; *F. B.* LZBl. 1911, 126; *S. R(einach)* RA., 4. S. 16, 350. Zu Bd. I: JB. 29 II, 449, wo *Tomassetti* zu lesen, cf. *dens.* ib., 15, 194f.; *G. Wissowa* BphW. 30, 1097—1100; *Köhler* WklPh. 1911, 908—910.] — *Villes d'art célèbres*, Les. 4°. P., H. Laurens. Je Fr. 4. *Bouchaud, P. de*, Bologne. 152. 124 grav. 1909. [*G. Sortais* Ét. 124, 542f.] *Bovet, M. A.*, Cracovie. 144. 118 grav. *Cagnat, R.*, Cartage, Timgad, Tébessa et les villes antiques de l'Afrique du Nord. 164. 113 grav. 1909. *G. Desdevises du Dézert* et *L. Bréhier*, Clermont et Montferrand. 150. 120 Abb. *Hymans, H.*, Bruxelles. 192. 139 grav. *Morel-Payen, L.*, Troyes et Provins. 160. 120 grav. — *Zemp, J.*, unt. Mitw. v. *R. Durrer*, D. Kloster St. Johann zu Münster in Graubünden. (Kunstdenkmäler d. Schweiz. Mittlgn. d. schweizer. Ges. f. Erhaltg. hist. Kunstdenkmäler NF. VII.) Genf, Atar. [*F. Witte* ZchrK. 23, 315f.]

Rezension. *Brinton, S.*, Mantua. (Ber. Kunststätten. No. 37.) 1907: JB. 27 II, 429. [*W. Suida* DLZ. 31, 175—177.]

E. A. Seemanns in Leipzig um die Geschichte der Kunst, die Erschliefsung der einzelnen Orte und ihrer Schätze sowie um die Vertiefung des Reisegenusses höchst verdiente Serie ***Berühmte Kunststätten*** hat in den Bänden über Naumburg und Merseburg, Brüssel, die römische Campagna, über Toledo und über Regensburg vorzügliche Fortsetzungen erhalten. Der Band ***Bergners*** „Naumburg und Merseburg“ ist bereits im Vorjahre erschienen. Er ist mit jener hervorragenden Sachkenntnis und Liebe geschrieben, die bei dem fleifsigen Kunsthistoriker und dem Bearbeiter der Inventarisation der Kd. für den Stadt- und Landkreis Naumburg zu erwarten war. Wie sehr der grofse Stoff, der in Naumburg namentlich gegeben ist, ihn begeisterte, geht aus der einen Aufstellung S. 3 hervor, dafs die zwölf Stifterfiguren im Westchor des Domes, der selbst ein Denkmal deutscher KG. ersten Ranges, „ohne die geringste Uebertreibung der gröfste Bildhauer“ geschaffen, „den Deutschland hervorgebracht hat. Ihn verstehen zu lernen ist ein herrlicher Bildungsgewinn. Die stillen Stunden im Bannkreis seiner mächtigen Kunst ein unvergefsliches Erlebnis, ästhetisch und moralisch von tiefster Nachwirkung. Denn in seinem Fach ist er ein Reformator wie Luther, ein Bildner wie Goethe und ein Dramatiker wie Sophokles.“ Die Behandlung des Domes nimmt denn auch naturgemäfs die Hauptmasse des ersten Teiles im Buche *B.*s ein (1—126), wie die des Domes zu Merseburg die Hauptmasse des zweiten (127—176). Es sei aber ausdrücklich bemerkt und dankend

betont, dafs auch die kg. bedeutsame und so reizvolle Umgebung der Kunstinsel Naumburg-Merseburg, Schulpforte, Rudelsburg und Saaleck usf., in den Rahmen der Darstellung mit aufgenommen ist. *Schraders* Werk ist die willkommene Ergänzung zu dem als Bd. 1 der gleichen Serie erschienenen „Vom alten Rom“ von *E. Petersen* (3. A., 1904), greift aber innerhalb seines Gebietes über das Altertum hinaus und schildert die Geschicke und Monumente des „grofsen Kirchhofs der Weltgeschichte“ (165) bis auf unsere Zeit. Der überreiche Stoff ist geschickt gegliedert. Nachdem die Einleitung (1—4) die Gebietsbestimmung gegeben, führt das erste Kapitel „Aus der Landesgeschichte“ in spannender Darlegung durch die Geschichte des einst blühenden, seit Konstantin d. Gr. verfallenden und hernach fürchterlich heimgesuchten Landes. Das zweite Kapitel „Vor den Toren Roms“ (35—105) behandelt aufser den Strafsen, Brücken, Aquädukten, Gräbern usf. namentlich die Katakomben und ihre Kunst (67—98) in ihren wichtigsten Stücken (Architektur, Malerei, Plastik, Kleinkunst); das dritte „Untergegangene Städte“ (106—164), von denen vielfach ganz oder teilweise das Plinianische „interitum sine vestigiis“ gilt, auch wo m.a.liche oder spätere Türme oder Kirchen oder dergl. sich erheben: Gabii, Primaporta, Ostia, Veji, Caere, Cervetri (altetruskische Kunst) usw.; das vierte „Vom Bergrande“ (165—244) die Orte an und auf den die Campagna so weihevoll umsäumenden Höhenzügen: Albano (mit Katakomben), Ariccia, Castel Gandolfo, Cività Lavinia, wo wie in den beiden zuvor genannten Orten Bernini bedeutende Werke schuf, die altehrwürdige Abtei Grottaferrata (184—191), Tivoli, „die geschichtlich und künstlerisch reichste Stadt in der näheren Nachbarschaft Roms“, die „zur halbwegs erschöpfenden Schilderung ihrer Denkmäler eine eigene Monographie beanspruchte“ (211—235), u. a. Es ist aber klar, dafs *Verf.* auch sonst sich im einzelnen beschränken mufste. Dafs er in so schöner Sprache, die von dem berühmten Campagnazauber einen Hauch an sich trägt, eine gute Gesamtübersicht geschaffen über das, was die Campagna an Geschichte wie an Denkmälern, aber auch an Forschungsarbeit umfafst, ist sein hohes Verdienst. Und für die, welche mehr wissen und tiefer graben wollen, ist das ausführliche „Verzeichnis der hauptsächlich benutzten Literatur“ (245f.) beigefügt. Ein empfindlicher Mangel innerhalb der so reichen und ausgezeichneten Illustration ist das Fehlen einer Karte bzw. eines Strafsennetzes. Ihn und eine Reihe ungemütlicher Druckfehler wie Bulletino (regelmäfsig! S. 70, 80, 86, 245f.), ferner sotteranea (78), F. H. (statt X.) Kraus unter Abb. 24, tumult(u)arisch (27), Genorosa statt Generosa (77), ein statt eine (142, 3), Berilner statt Berliner (208) möge die kommende Auflage beseitigen; desgleichen möge sie das unentbehrliche Namen- und Sachregister bringen! Für die schon vor Jahrhunderten durch ihre Schönheit bekannte, das Alte ehrende, das Neue geschmackvoll

schaffende Hauptstadt Belgiens hat ***Hymans*** als Berufener den gut eingeweihten gefälligen Führer besorgt. Er folgt nicht dem Gang der Geschichte, sondern geleitet um und durch die Stadt, um kundig und anregend von ihrem Werden und Wachsen zu erzählen und ihre Merkwürdigkeiten zu zeigen und zu erläutern. „Mit Sachlichkeit und Liebe verweilt er bei den Kunstschätzen, die Museen und Sammlungen bergen, und behandelt besonders eingehend die Reichtümer der kgl. Bibliothek, in der er bis vor kurzem als arbeitsfreudiger Leiter und stets hilfsbereiter Freund für jeden Gelehrten, der ihn um seinen Rat anging, gewirkt hat“ (*J. Sievers*). ***Mayer*** durfte seinen Band dem Altmeister spanischer KG., Carl Justi, widmen. Und er ist selbst einer der fleifsigsten und erfolgreichsten jüngeren Weggenossen des berühmten Bonner Forschers. Die kg. Bearbeitung der alten spanischen Hauptstadt, die ehedem wohl 200000 Einwohner zählte, heute wenig mehr als den zehnten Teil, noch immer aber wegen ihres durch das kirchliche Element bestimmten Charakters (17 Klöster!) das spanische Rom zu heifsen das Vorrecht hat, war dem *Verf.* nicht ganz leicht. Denn einmal drückt hier „der Eindruck des Zerfallenden, Toten“ „immer mehr auf das Gemüt des Wanderers und stimmt ihn melancholisch“ (VI), und „namentlich in den letzten Jahren ist vieles in geradezu beängstigender Weise ins Wanken geraten“ (24f.). Zum andern versperrt der Stumpfsinn des allmächtigen Domkapitels das überaus reichhaltige Kathedralarchiv allen dokumentarischen Nachforschungen. *M.* beschreibt nach einem Gang durch die in die Römerzeit zurückreichende Geschichte der Stadt (1—28) in geschichtlicher Folge die Werke der Architektur (29—74), der Plastik (74—106; ältestes Stück altchristlicher Sarkophag des 4. Jahrh.s mit biblischen Darstellungen), der Malerei (106—150) und des Kunstgewerbes (150—156) und führt zum Schlufs nach dem durch Kunst und vor allem Natur gesegneten Aranjuez (157—164). So reich auch Toledo an Werken aller Zweige der Kunst ist, es hat doch nie eine bodenständige, wurzelechte Kunst gehabt. Die Künstler der verschiedensten Rassen und Nationen haben sich hier „ein Stelldichein gegeben: Mauren, Juden, Christen, Flamen, Burgunder, Italiener, Deutsche, Griechen, Valencianer und Kastilier. Und nachdem jeder sein Gastspiel absolviert hatte, ist er wieder weitergezogen“ (27). Nur mit el Greco — er kam 1575 nach Toledo, wo er 1614 starb, und läfst mit seinen Schöpfungen alles hinter sich, was hier an Malereien sich findet — schien eine eigenartige Malerschule zu erblühen, aber das war „nur ein schöner Traum“ (107). Ueber seine Bedeutung und Kunst gibt *M.* trefflichen Aufschlufs (124ff.), während eine Reihe anderer Meister überhaupt erst in die KG. eingeführt werden. S. 59, 1 v. u. lies 58 statt 62. Das an Umfang stärkste, aber auch inhaltlich meisterliche Buch ist das von ***Hildebrandt*** über Regensburg. Intimste Kenntnis der grofsen Geschichte und reichen

künstlerischen Vergangenheit, die so zeugenmächtig in der Gegenwart fortlebt, feines künstlerisches Verständnis für die formale Seite der Denkmäler, gleiche Liebe für alle Zweige der Regensburger Kunst, Architektur, Plastik, Fresko-, Buch- und Glasmalerei, Kunstgewerbe, dazu eine anregende Frische der Darstellung haben ein Werk zustande gebracht, das nicht nur als Vorführung, sondern als wirkliche Einführung in die Regensburger Kunst und Kunstwerke alles Lob verdient. In glücklichster Weise hat *H.* die Darbietung des Politisch-, Kultur- und Kunstgeschichtlichen, wobei jenes naturgemäfs immer nur Rahmen oder Einschlag bildet, von Epoche zu Epoche miteinander verbunden. So enthält das Buch folgende sechs Abschnitte, die zugleich den Inhalt bezeichnen: I. Regensburg als römisches Kastell und unter den Agilulfingern und Karolingern (1—10); II. Die romanische Kunst in Regensburg. Geschichtliches. Die Baukunst der Frühzeit. Anfänge der Plastik. Buch- und Wandmalerei. Die Schottenmönche (10—72); III. Geschichte der Stadt im Zeitalter der Gotik. Die Bauten des Uebergangsstils und der Gotik (73—102; 87—96: der Dom); IV. Die romanische Freiplastik. Plastik und Malerei im Zeitalter der Gotik (103—147); V. Das Zeitalter der Reformation und die Herrschaft des italienischen Stils. Die Brunnen (148—194; dieser Abschnitt fehlt in der Inhaltsübersicht S. VII!); VI. Das 17. und 18. Jahrh. (195—239); VII. Regensburg als bayrische Kreishauptstadt. Befreiungshalle und Walhalla (240—256). Ein fleifsiges Namen- und Sachregister beschliefst die gediegene Arbeit. Bei ihrem konzisen Druck wäre die gänzlich unterlassene Hervorhebung der Stichworte durch Sperr- oder Fettdruck eine sehr angenehme Belebung des Textspiegels und Hilfe des Lesers. Ein „Weib aus Kanaa“ (180) ist dem Referenten unbekannt; gemeint ist das kanaanäische Weib Matth. 15 21—28 = Mc. 7 24—30. Eine Anzahl von Druckfehlern sind der Sorgfalt des *Verf.*s entgangen: S. 43, 9 Bürgerecht; 107, 4 Horzontale; 146, 16 ersten; 149, 7 v. u. den; 178 lies Abb. 85 statt 86; 207, 9 ritt; 231 lies Abb. 170 statt 169 und 171 statt 170. Die Illustration ist in allen Bänden vorzüglich; die Beigabe eines Planes ein gegenüber dem Verlag schon wiederholt erfolglos ausgesprochener Wunsch. — ***Limburger*** bietet dem Architekturhistoriker und Topographen von Florenz in bester Ausstattung ein ebenso nützliches als praktisches Buch. Es enthält drei alphabetisch geordnete Kataloge, nämlich 1. Gebäudeverzeichnis (1—182), d. i. ein 728 Nummern umfassendes Verzeichnis sämtlicher architektonisch irgend bedeutsamen öffentlichen und privaten Bauten mit Angabe ihrer Entstehungszeit, Urheber, Geschichte, älteren Benennungen, literarischen Bezeugung und Behandlung in Quellen und Schriften (1. Rubrik), ihrer Strafsennummer (2. Rubrik) und Lage im Ortsplan (3. Rubrik); 2. Künstler-Verzeichnis (183—190), d. i. die Aufzählung sämtlicher im ersten Verzeichnis mit den einzelnen Bauten erwähnten Künstler unter

Verweis auf die ihnen zugewiesenen Werke; 3. Verzeichnis der gegenwärtigen und früheren Bezeichnungen der Straſsen, Plätze, Durchgänge, Straſsenkreuzungen usw. mit Verweisung auf den (modernen) Plan bzw. bei nicht mehr vorhandenen mit Angabe ihrer ehemaligen Lage (191—233). Aufser dem von *L.* bearbeiteten groſsen Plan der jetzigen Stadt ist eine Nachbildung des Planes von Giuseppe Zocchi aus dem Jahre 1783 beigegeben, „die zwar, dem Originale entsprechend, nach Süden orientiert und in vieler Beziehung ungenau ist, aber insbesondere bezüglich der verschwundenen Straſsenzüge die Verständlichkeit des Straſsenverzeichnisses wesentlich erleichtern dürfte“ (VII). In allen geschichtlichen Angaben stützt sich *L.* auf die Forschungen der neueren Florentiner Lokalhistoriker, in erster Linie G. Carocci, ferner Jod. del Badia, R. Davidson u. a. — ***Réau:*** „Il semblerait qu'une étude consacrée aux monuments de Cracovie dût être avant tout une étude d'art polonais. Mais s'il y a eu de tout temps un *art en Pologne*, on ne peut guère parler d'un *art polonais* avant la seconde moitié du XIXe siècle. Il en a été de Cracovie comme de Prague, cette autre sentinelle avancée du slavisme . . . Du XIVe au XVIIe s., c'est-à-dire à l'époque la plus brillante de son histoire, la Pologne n'est en réalité qu'une province ou, plus exactement, une colonie de l'art allemand, puis de l'art italien . . . L'ancienne capitale des rois de Pologne, qui était devenue à la fin du moyen âge un des plus grands centres de civilisation de l'Europe, fut le champ de bataille où se rencontrèrent et s'entrechoquèrent l'art allemand, resté fidèle aux traditions gothiques, et l'art italien, qui apportait comme don de joyeux avènement le nouvel Évangile de la Renaissance. L'Allemagne est représentée à la cour des rois de Pologne par le maître buchier Veit Stoss et par les bronzes du maître fondeur Peter Vischer, par deux des frères d'Albert Dürer et son meilleur élève Hans von Kulmbach. L'Italie de la Renaissance délèque à son tour une pléiade d'artistes éminents: Francesco della Lora qui reconstruit le château du Wawel, Bartol. Berecci qui élève la chapelle Sigismondine, Gian Maria Padovano qui transforme la Halle aux traps, Santi Gucci qui dresse dans la cathédrale le cénotaphe d'Étienne Bathory“ (398f.).

c) Museen und Sammlungen.

Asdonatzatrean, S. V., Bildersammlg. d. Patriarchats v. Etschmiatsin u. sr. Umgebg. Vagharschapat, Klosterdruckerei. [„D. ganze Sammlg. wird in 5 Heften u. 50 Bildern erscheinen“. *J. Strzygowski* BZ. 1911, 606.] — *Baildon, W. P.*, Three Inventories: 1. The Earl of Huntingdon, 1377; 2. Brother John Randolf, 1419; 3. Sir John de Boys, 1426 (Archaeologia 61, 1908, 163—176). [Auch kirchl. Kunstgegenstände betr.] — *Bassermann-Jordan, E.*, D. Maximiliansmus. in Augsburg (Museumskde. 6, 125—131). [Am 28. Sept. 1909 feierlich eröffnet. Enthält auch kirchl. Denkmäler.] — *Ders.*, Unveröfftl. Gemälde

Alter Mstr. a. d. Bes. d. bayer. Staates, hrsg. I. Bd.: D. Gem.galerie im Kgl. Schlosse zu Aschaffenburg. M. 50 Tf. u. 10 Textbild. in Lichtdr. 32. 1906. II. Bd.: D. Gem.galerie in d. Kgl. Schlössern zu Ansbach, Bamberg u. Würzburg u. d. Gemälde a. bayer. Staatsbesitze in d. Städt. Galerie zu Bamberg. M. 42 Tf. u. 8 Textbild. in Lichtdr. VI, 15. III. Bd.: D. Gem.galerie im Kgl. Schlosse zu Schleifsheim. M. 50 Tf. u. 14 Textbild. in Lichtdr. VII, 24. Fol. L., Hiersemann. In Lwd.mappe *M* 100; *M* 100; *M* 120. — ***Benkard, E. A.,*** D. neue städt. Galerie in Frankfurt a. M. (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 105 bis 110. 11 Abb.). — *Benoit, Fr.*, La peinture au Musée de Lille. 3 Bde. T. 1: 1—200; t. 2: 201—383; t. 3: 384—628. Avec vignettes et 160 pl. Fol. Lille, Hachette. — *Berlin*, Kgl. Museen. Beschrbg. d. Bildwerke d. chr. Epochen. 2. A. 4. Bd. Die deutschen Bildwerke u. die der and. cisalpinen Länder. Bearb. v. *W. Vöge*. M. d. Abbgn. sämtl. Bildwerke. V, 338. 954 Textabb. u. XXXVI Tf. B., Reimer. Geb. *M* 43. [*Anon.* D. Cicerone 2, 211.] — ***Bernath, M. H.,*** Die Gemälde d. Accademia Properziana zu Assisi (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 119—123. 8 Abb.). — *Böttiger, J.*, Philipp Hainhofer u. d. Kunstschrank Gustav Adolfs in Upsala. 2 Bde. M. Textabb. u. 39 Tf. 41 × 30,5 cm. VII, 74 u. VI, 99. Stockholm, Lith. Anstalt d. Generalstabs. In Subskr. bis Ende 1910 *M* 300. — *Braun, E. W.*, Ein. Neuerwerbgn. d. Kaiser Franz Josef-Museums zu Troppau (D. Cicerone 2, 603—612. 18 Abb.). [Vollständ. spätgot., 1510 geweihte, schlesische Holzkirche; schles. Triptychon mit Trinität u. Heiligen, 15. Jahrh., 1. Hälfte; schles. Madonnenstatue, Lindenholz, um 1510; Marientod, schles. Lindenholzrelief, um 1500; franz. Elfenb.platte, Maria mit Kind zw. d. hl. Margarete u. d. hl. Katharina(?); Alabasterstatuette d. Madonna, oberrheinisch, 18. Jahrh., u. a.] — *Ders.*, D. Sammlg. Tucher. II. Skulpturen u. Kunstgewerbe (Münchner Jb. d. bild. Kunst 5, 2, 179—208. Ill.) [Die Bilder d. Sammlg. hat *Frz. Wickhoff* ib. 1908, 21 ff. besprochen. *B.* gibt kurzen Nachtrag u. publiziert im übr. d. Werke d. Plastik (deutsche u. ital. Spätgotik u. Renaiss.) u. d. Kunstgewerbes.] — *Brockwell, M. W.*, The National Gallery: Lewis Bequest. With Preface by *Ch. Holroyd*. Ill. Lo., Allen a. S. [L. vermachte 1863 seine sehr wertv. Bildersammlg. der Nationalgalerie in London. Cf. *Anon.* Ath. 1910, 1, 163 f.; *G. L.* L'Arte 13, 319 f.] — *Brockwell, M. W.*, a. *Konody, P. G.*, The Louvre. Ill. Lo., T. C. a. E. C. Jack. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 218, 298, 527, 707.] — *Dies.* a. *F. W. Lippmann*, The National Gallery. 2 Bde. Ill. Ebda., 1909. [*Anon.* Ath. 1909, 1, 652; 1910, 1, 163.] — *Bruckmann, F.*, Pigmentdrucke d. belg. Galerien. M., Bruckmann. [*W. Cohen* RKunst. 33, 482 f.: klagt mit Recht geg. die konfuse Benennng. des Katalogs d. reproduzierten Bilder. Dagegen *F. Bruckmann A.-G.*, Bruckmanns Pigmentdrucke, ib. 570.] — *Coffey, G.*, Guide to the Celtic Antiquities of the Christian Period preserved in the Nat. Museum, Dublin. With 18 pl. a. 94 ill. IX, 111. (Royal Irish Acad. coll.) 18°. Dublin, Hodges, Figgis a. Co., 1909. 1 sh. 6 d. [*A. Haupt* MKunst 3, 246: D. kleine Werk „behandelt d. irischen Kleinkunstaltertümer d. chr. Zeit bis ins 15. Jahrh. an d. Hand d. Besitzes d. Dubliner Nationalmuseums": Schmuckstücke, einige Reliquiare, Kreuze usw.] — ***Cohen, W.,*** D. Sammlg. Wesendonk (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 58—67. 12 Abb.). — *Cust, L.*, The Royal Coll. of Paintings at Buckingham Palace. With an introd. a. descr. text. 2 Bde. 1905/6. [*W. M. Conway* Quat. Review 213, 330 bis 337.] — ***Enlart, C.,*** et ***J. Roussel,*** Catalogue gén. du Musée de sculpture comparée au Palais du Trocadéro (Moulages). 2. A. VIII, 300. 32 Tf. P., Picard et f. Fr. 3,50. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 16, 437; *B.* Kunstchronik 1910/11, 360; *J. R.* RAChr. 60, 449 f.] — *Fontaine, A.*, Les Collections de l'Acad. roy. de peinture et de sculpture. (L'Art dans l'ancienne France.) 12 pl. XVI, 295. P., H. Laurens. Fr. 9. [*H. de Curzon* RC., NS. 71, 1911, 115 f.] — *Frizzoni, G.*, La galleria Hage a Nivaagaard presso Nivaa in Danimarca (L'Arte 13, 401 bis 422. 21 Abb.). [I. Ital. Bilder: Giov. Bellini, Cima da Conegliano, Bonif. Veronese, Bern. Luini etc.; II. Holländer (Rembrandt u. a.) u. Deutsche (Luk. Cranach).] — *Froehner, W.*, Collection de la comt. R. de Béarn, 3e fasc.

57—74; pl. XI—XVI. P., 1909. [Nicht im Buchhandel. „Ds. Heft bringt das wertv. Konsulardipt. aus d. Barberinischen Bibl. Meyer Nr. 33 u. e. byz. Elfenbeintf. d. XII. Jahrh.s, darstellend oben d. Pantokrator zw. Gabriel u. Michael, unten vier Apostel. Nach der Abb. dürfte es sich um e. Fälschg. handeln. Es wäre wünschenswert, wenn d. Katalog Provenienzangaben brächte". *J. Strzygowski* BZ. 19, 663f.] — *Führer* durch d. Geistl. Schatzkammer d. allerh. Kaiserhauses in d. k. k. Hofburg in Wien. W., Weiner, 1909. [Besonders reich ist das 17. u. 18. Jahrh. vertreten: Monstranzen, Paramente, Miniaturen, Reliquiarien, Bilder usw. Cf. *A. Schnerich* D. Cicerone 2, 398—400. Abb.] — ***Galerien Europas, Die.*** Gemälde alter Meister in d. Farben d. Originale. 5. Bd. (12 Hefte.) Tf. 361—420. VI, 96 u. begl. Texte zu d. Tfln. Fol. L., E. A. Seemann. *M* 24. — *Ganz, P.*, Katalog d. öffentl. Kunstsammlg. in Basel. 3. A. [*H. A. Schmid* RKunst 33, 559—562.] — *Guibert, J.*, Les dessins du Cabinet Peiresc au Cabinet des Estampes de la Bibliothèque Nat. 102. 25 pl. 4°. P., Champion. [*J. M. V.* RC. 69, 208f.; *Jean Laban* RA., 4. S. 15, 319 bis 322; *A. Boinet* RAChr. 60, 134—136.] — ***Hadeln, D. Frhr. v.,*** Kopien e. verscholl. Originals Giov. Bellinis (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 139—141. 3 Abb.). — *Ders.*, D. Museo civ. in Belluno (D. Cicerone 2, 635—638. 4 Abb.). [Notiert Bilder v. Bart. Montagna, Polidoro de' Renzi da Lanzano, Fra Vitt. Ghislandi.] — *Hamann, R.*, Nachantike Plastik u. ihre Entwicklg. (D. Rheinlande 10, 93—96. 9 Abb.). [Hebt in entw.geschichtl. Darstg. die hervorragendsten Typen des neu eröffneten, an schönen Skulpturen vom MA. bis ins 18. Jahrh. reichen Liebighauses des Städelschen Instituts zu Frankf. a. M. hervor. Ueber die Bedtg. u. Zus.setzg. d. Museums hins. d. antiken Skulpturen s. übrigens *dens.* ib. 18—20 mit zahlr. Abbgn., insbes. der Myronischen Athena.] — *Hanfstaengls* Malerklassiker. D. Meisterwerke d. bedtsten. Galerien Europas. Bd. 7. 239 Abb. M., Hanfstaengl. *M* 12. [Enthält Reprod. (in Tondruck) nach d. Hauptwerken d. Petersburger Eremitage.] — *Heuser, E.*, D. hist. Mus. d. Pfalz in Speyer. Z. Eröffng. d. neuen Hauses am 22. Mai 1910. M. 7 Abb. (D. Cicerone 2, 343—352). [Ueberblick üb. d. einz. Abtlgn. des an Denkmälern u. Kunstwerken aller Zeiten u. Arten sehr reichhalt. Museums.] — *Hope, W. H. St. J.*, On an Inventory of the goods of the Collegiate Church of the Holy Trinity, Arundel, taken 1st October, 9 Henry VIII. (1517) (Archaeologia 61, 1908, 61—96). [Das Inventar verzeichnet in 2. Gruppe „plate a. jewels", d. i. Reliquiarien, Tafeln (mit d. hl. Georg u. a.), Kruzifixe usw.] — *Hübl, A.*, Die Münzensammlg. d. Stiftes Schotten in Wien. I. Bd.: Röm. Münzen. XII, 342. W., Fromme. Kr. 20. [Der Katalog enthält in d. 2. Abtlg. die röm. Kaisermünzen (3042 Nrn.), in d. 3. Abtlg. die byzantinischen Münzen (1145 Nrn.). *E. Bahrfeldt* LZBl. 1911, 374.] — *James, M. Rh.*, A descript. Catalogue of the Manuscripts in the Library of Corpus Christi College, Cambridge. P. I: No. 1—10. P. II: No. 1—156. C., University Press. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 606f.; 2, 181.] — *Ders.*, A descript. Catalogue of the Manuscripts in the College Library of Magdalene College, Cambridge. Ebda. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 607.] — *Josephi, W.*, D. Werke plastischer Kunst. Kataloge d. Germ. Nat.museums in Nürnberg. M. 64 Tf. u. 160 Textabb. Nürnberg, Germ. Mus. *M* 30. [*F. Witte* ZchrK. 23, 189; *P. F. Schmidt*, Nochmals der Martinusmeister, MKunst. 3, 505; *Dehio* Kunstchr., NF. 22, 163f.] — ***Krebs, E.,*** Unterm Petersdom. Wandergn. durch d. vatikan. Grotten. VII, 104. Ill. 12°. R., Rom, N.Y. u. Cincinnati, Pustet. *M* 1,20. [*J. Schweizer* AchrK. 28, 80.] — *Leisching, J.*, Sammlg. Lanna, Prag. IL, 142. Abbgn., 50 Tf. u. 50 Bl. Erklg. 4°. L., Hiersemann. Geb. *M* 100. [*Hm. Voss* D. Cicerone 2, 247—249. Ill.] — ***Lüthgen, G. E.,*** D. Sammlg. Schnütgen in Köln (D. Cicerone 2, 827—834. 12 Abb.). — *Maionica, H.*, Führer durch d. Staatsmuseum in Aquileja. XVI, 97. Ill. W., Holder. — *Mayer, A. L.*, D. Sammlg. d. José Laz. Galdeano in Madrid (D. Cicerone 2, 308f. 7 Abb.). [„Ausgezeichnet sind d. span. Primitiven vertreten", ferner begegnen vläm. Meister, deutsche u. engl. in Porträts.] — *Montague, Rh. J.*, A descr. Catalogue of the Manuscripts in the College Library of Magda-

lene College, Cambridge. XI, 59. C., University Press, 1909. [33 Nrn., meist liturgischen u. theol. Inhalts, teilw. mit Miniaturen. *L.-H. Labande* RC., NS. 70, 402.] — *Ders.*, A descr. Catalogue of the Manuscripts in the Library of Corpus Christi College, Cambridge. P. I u. II. XI, 352. Ebda., 1909, 1910. [Die ältesten Mss. a. d. 8. Jahrh., teilw. mit Miniaturen. *L.-H. Labande* RC., NS. 70, 402f.] — *Nasse, Hm.*, Gemälde a. d. Sammlg. d. Univ.-Prof. Dr. Freih. Fr. W. v. Bissing zu München. I. Tl. (Münchner Jb. d. bild. Kunst 5, 1, 94—114. 15 Abb.). [Deutsche (Werkstattbilder): Pacher, Schaffner („Vorhölle" Kopie nach Dürers Stich v. J. 1512), Cranach u. a. Niederländer: Roger v. d. Weyden (Kreuzabnahme i. Escurial zu Madrid), L. de Vos aus Gent, Corn. Massys u. a.] — *Pembroke* a. *Montgomery*, Earl of, Wilton House Pictures. With an introd., a. a history of Wilton House a. other matters by *N. R. Wilkinson*. 2 Bde. Lo., Chiswick Press, 1907. [*W. M. Conway* Quat. Review 213, 337—340.] — *Quellen* z. Gesch. d. Kais. Haussammlgn. u. d. Kunstbestrebgn. d. allerdurchl. Erzhauses: *Menčik, Ferd.*, D. Wegführg. d. Handschrr. a. d. Bibl. durch die Franzosen i. J. 1809 (Jb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 28, IV—XXVIII). [Lat. u. griech. Handschrr.; Livres d'heures; französ. Handschrr. a. d. Sammlg. Eugeniana u. Hohendorf; oriental. Handschrr.; Incunabeln; Kupferstiche.] — *Radner, Helen Mathilda*, Countness of, a. *W. Barclay* Squire, Catalogue of the Pictures in the Coll. of the Eearl of Radner. With a Preface by Jacob, sixth Earl of Radner. 2 Tle. Privately printed. (Lo., Chiswick Press). [*Anon.* Ath. 1910, 1, 162f., 194f.; *W. M. Conway* Quat. Review 213, 340—344.] — ***Reber, Frz.***, Von d. bayer. Filialgalerien. A. Burghausen (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, II, 188—200). — *Richter, J. P.*, The Mond Collection: an Appreciation. 2 Bde. u. e. Portfolio. Ill. 4°. Lo., Murray. 315 sh. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 361f., 394f. *W. M. Conway* Quaterly Review 213, 344—351; *P. K.* RKunst. 1911, 87—90.] — *Roman, J.*, Les dessins de sceaux de la Collection de Gaignères à la Bibl. Nat. (SNAFr.Mém. 69, 7. S. 9, 42—158. 12 Abb.). [Beschreibt die f. d. Gesch. Frankreichs einzigartige, zuletzt 2896 Nrn. umfassende Sammlg. v. Mss., Porträts, Zeichngn. von Kunstblättern od. nach Kunstsachen u. Büchern, die der 1715 gest. Gaignères zus.gebracht hatte u. die nachmaligen Besitzer, der König u. dessen Verwalter, verschleudert haben. G. liefs u. a. Tausende v. Siegeln u. Bullen zeichnen, die z. T. dem 11., in der Mehrheit dem 12. u. 13., in geringerer Zahl der späteren Zeit (bis 17. Jahrh.) angehören. D. Zeichngn. sind vorzüglich u. darum doppelt wertvoll, weil viele Originale verloren sind.] — *Ders.*, Inventaire d. sceaux de la Collection d. pièces originales du Cabinet d. titres à la Bibliothèque nat. (Collection de documents inédits sur l'histoire de France, publiée p. les soins du ministère de l'instr. publ. 3e sér.: Archéologie.) T. Ier. V, 943. 4°. P., Impr. nat., Leroux, 1909. [„L'excellence du travail est garantie p. l'autorité du commissaire responsable de la publication M. Babelon, membre de l'Institut, conservateur du Cabinet d. médailles": *Y. B.* Ét. 125, 736.] — *Schlosser, J. v.*, Werke d. Kleinplastik in d. Skulpt.sammlg. d. Allerh. Kaiserh. Ausgew. u. beschr. I. Bd. Bildw. in Bronze, Stein u. Ton. VIII, 22. 56 Tf. u. 23 Textabb. II. Bd. Bildw. in Holz, Wachs u. Elfenbein. 17. 55 Tf. u. 8 Textabb. W., Schroll u. Co. Geb. je ℳ 25. [15.—19. Jahrh. *A. Venturi* L'Arte 13, 318f.; *V. F.* D. Cicerone 2, 372f.] — *Schmidt, W.*, Gemälde a. d. Sammlg. Röhrer (MKunst 3, 141—144. 12 Abb.). [Verzeichnet ein. Werke d. älteren Schulen d. Sammlg. d. Kunstmalers Sigmund Röhrer in München: Seb. d. Piombo, Jac. Cornelisz v. Oostsanen (D. hl. Jacobus major, als Pilger mit Stab u. Muschelhut; d. hl. Barbara); Niederl. Schule (Tempelgang Mariä); Friedr. Herlin (Zwei Altarflügel mit hl. Georg u. hl. Sebastian) u. a.] — *Schnütgen*, D. Sammlg. Schnütgen (ZchrK. 23, 97—100, 129f., 161f., 193f., 225f., 257f., 289—292, 321f., 353f. 13 Tf. u. 9 Abb.). [Hat von seiner ca. 7000 Nrn. zählenden Sammlg. kirchlicher Kunstgegenstände vor ihrer im Mai u. Juni erfolgten Ueberführg. in d. Anbau d. köln. Kunstgew.museums photogr. Innenaufnahmen machen lassen, die das Bild d. einzelnen bisherigen Aufstellungsräume (Domherrnkurie Margarethen-

kloster 7) festhalten u. m. erltd. Text besprochen w.] — *Schweitzer, Hm.*, D. Skulpturensammlg. im städt. Suermondt-Museum zu Aachen. Textbd. VII, 87. 71 u. 6 Textabb. 4°. Aachen, Creutzer. Mit 2 Tf.bdn. (s. JB. 29 II, 419) ℳ 120 bzw. ℳ 150. [*St. Beissel* S. J., StML. 79, 563—565; *A. Brüning* MKunst. 3, 32.] — *Steinmann, E.*, D. Neuordng. d. vatik. Pinakothek (D. Cicerone 1, 1909, 88—94). [Cf. JB. 29 II, 422, wo Sneiders statt Sneider zu lesen.] — *Suida, W.*, Oesterreichische Kunstschätze. I. Jahrg. W., Loewy, 1910/11. Lf. 1—3, je 8 Lichtdrtf. (28 × 37 cm) à ℳ 8,50. [Publikation von Kunstschätzen d. Malerei u. Plastik aus Privatbesitz, Kirchen od. weniger bekannten Sammlgn. in guten Lichtdr. Jeder Tf. ist eigener gründl. Text beigegeben. *Sauer* LR. 37, 1911, 302.] — ***Tatarkiewicz, W.,*** D. Bilder d. Warschauer Museums (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 249—269. 23 Abb.). — *Uhde-Bernays, Hm.*, D. Neuordng. u. Neuerwerbgn. d. alten Pinakothek in München (D. Cicerone 2, 1—4). [Unter d. Leitg. v. Tschudis.] — *Valeri, Fr. M.*, Catalogo d. R. Pinacoteca di Brera. Con Cenno stor. de *Corr. Ricci.* Bergamo, Ist. Ital. d'arti graf., 1908. [*E. Jacobsen*, D. Gem.galerie der Brera in Mailand. Aus Anlafs d. neuen Katalogs, RKunst. 33, 197—211.]

Die Galerien Europas beschliefsen im 5. Bande die im 4. begonnene Publikation von Bildern zu Florenz. In herrlichster Wiedergabe, von Texten zumeist Corr. Riccis, des Generaldirektors der italienischen Museen, begleitet, ziehen an dem sich nicht satt sehen könnenden Auge des Beschauers vorüber die grofsen Meisterwerke der grofsen Maler: eines Dürer (362, die hl. drei Könige), Matteo Rosselli (364, Davids Triumphzug), Botticelli (367, die hl. drei Könige), Tiepolo (368), Nic. Froment (369, Auferweckung des Lazarus), Giov. Bellini (372, Madonna), Vitt. Carpaccio (375, Kreuzigung), Guido Reni (376, Bernhard von Clairvaux), Luca Signorelli (377, hl. Familie), Andrea del Sarto (370, Verkündigung; 378, Madonna delle Arpie; 393, hl. Familie), Ghirlandajo (379, Wunder des hl. Zenobius), Perugino (390, Pietà), Masaccio (415, Anna Selbdritt) usf. Aufserdem aber führt uns der Band in eine Reihe anderer berühmter Galerien öffentlichen und privaten Charakters über ganz Europa hin, und bewundernd stehen wir vor Bildern Burne Jones' oder Ford Madox Browns in London, Velazquez' in Madrid, Holbeins d. J. (417, Erasmus) und anderer in Paris (das 10. Heft reproduziert überhaupt nur Bilder aus Pariser Privatsammlungen!), Ambergers in Stuttgart, van Dycks in Wien, Cuyps in Frankfurt a. M., Goyas in Budapest, Giorgiones in Berlin, Rembrandts in München (403, Bildnis eines Türken), Correggios in Mailand. Eine wundervolle Hausgalerie, die das entlegene Beste aus fünf Jahrhunderten (15.—19. Jahrh.) vereint und nach der Ankündigung ihres genialen Schöpfers, E. A. Seemanns in Leipzig, noch aufserordentlichen Ausbau erfahren wird! Der Erfolg kann solch bewundernswerter Arbeit nicht fehlen. Jedem Hefte sind zum Eingang wiederum acht Seiten Text beigegeben, zum Teil selbständige Aufsätze, zum Teil „Notizen", d. i. allerhand interessante Mitteilungen aus dem Gebiete der Kunstwissenschaft und des Kunsthandels. Von jenen seien hier erwähnt die Artikel von *F. Hermanin*,

Lionardos Handzeichnungen (1—4); *Anon.*, Die Neuordnung der alten Pinakothek in München (5—8); *M. H. Bernath*, Die Entwicklung der amerikanischen Malerei (die während der letzten Dezennien einen bewunderungswürdigen Aufschwung genommen: Whistler und Sargent! 17—22, 25—32); *W. Cohn*, Die japanischen Museen (9—12). Betreffs der Studien von *Rich. Hamann* (Rembrandt) und *H. Deiters* (Darstellungen der Messe) s. u. III, 3, e, γ Norden, Abschnitt Rembrandt, bzw. IV. Ikonographisches. Die unvergleichlich vornehme Zeitschrift repräsentiert bleibenden Wert, ist nach dem, was sie bietet, und zumal in Anbetracht des hohen Aufwandes, den ihre Herausgabe notwendigerweise mit sich bringt, überaus wohlfeil und eignet sich besonders auch als Geschenkband. — ***Benkard*** führt durch die neue Galerie der Stadt Frankfurt, die neben dem Städelschen Institut (Malerei der alten Meister) und der Pfungst aus Worms-Stiftung (moderne Malerei) die Geschichte der Plastik von der Antike bis in den Barock hinein veranschaulicht. — ***Cohen*** beschreibt aus Anlafs der Eröffnung ihres neuen Heims im Obergeschofs des Erweiterungsbaues des Bonner Provinzialmuseums Entstehung und Zusammensetzung der über 200 Gemälde umfassenden Sammlung Otto Wesendonk: Deutsche (Hans Leonh. Schäufelein, Lukas Cranach u. a.), Niederländer des 15. und 16. Jahrh.s (Jan van Scorel u. a.), Vlamen, Franzosen und Engländer, die Holländer des 17. Jahrh.s (Sal. Koninck u. a.), Italiener und Spanier (Moretto, Zurbaran usf.). — Im Anschlufs hieran bespricht ***v. Hadeln*** die bellineske Madonna der Sammlung, die *Gustav Ludwig* und ihm nach *Cohen* dem Pietro da Saliba zuschreiben wollten. — Von der Eigenart, Geschlossenheit, Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der bei ihrer Eröffnung am 26. Oktober 1910 weit über 10000 (? Siehe oben *Schnütgen* selbst: zirka 7000!) Gegenstände kirchlicher Kunst und Kunstindustrie umfassenden, der Stadt Köln geschenkten Sammlung Schnütgen berichtet ***Lüthgen*** mit Hervorhebung einiger ihrer Serien und Bestandteile. — ***Reber*** berichtet über die neuerdings eingerichtete umfangreiche Bildergalerie in dem einstigen Fürstenschlofs zu Burghausen an der Salzach und ihre einzelnen Abteilungen: Deutsche Meister (15.—18. Jahrh.); Italiener; Niederländer. — „Die Stadt Assisi, die man mit Recht die Wiege der italienischen Malerei genannt hat, hatte eigentümlicherweise bis auf die letzten Jahre keine Gemäldegalerie. Ihre Kirchen schmücken Fresken, deren Studium für das Verständnis der Anfänge der grofsen Kunst Italiens unerläfslich ist, aber Tafelgemälde sind merkwürdig wenige da. Die Accademia Properziana, eine kleine, aber rührige Gelehrtengesellschaft, hat nun seit kurzer Zeit in ihren Räumlichkeiten . . . eine kleine Anzahl Gemälde, fast ohne Ausnahme Fresken, vereinigt, die, obwohl nicht allerersten Ranges, doch für das Studium der umbrischen Malerei von Interesse sind. Auch die wenigen Fresken usw., die

früher im Municipio aufgestellt waren, sind hierher gebracht worden, so auch der schöne Fiorenzo. Sie sind meistenteils Reste von Fresken, die das Aeufsere und Innere von den zahlreichen Kapellen der Brüderschaften Assisis und dessen Umgebung geziert haben". ***Bernath*** bespricht sämtliche Stücke der Sammlung, aus der er acht zum ersten Male publiziert. — Das eigenartigste und weihevollste Museum der Welt bilden die Grotten von St. Peter in Rom. Sie drängen, hierin nur mit der Engelsburg rivalisierend, „in ihren Monumenten auf engstem Raume die Erinnerungen an die ganze Zeit von den Tagen der Caesaren bis heute zusammen" (1). Die Geschichte, Archäologie und KG. und diese wohl am intensivsten sind an ihnen gleicherweise interessiert, ganz zu schweigen von dem spezifisch katholisch-kirchlichen Interesse, das hier die Reste des Apostelfürsten sucht und verehrt. Jahrelang nur mit selten gewährter besonderer Erlaubnis zugänglich, die einmal auch dem *Ref.* zugute kam (1896), gehört der Besuch der vatikanischen Grotten jetzt zu den Selbstverständlichkeiten des Romfahrers. Den Deutschen unter diesen soll und wird das schmucke, vortrefflich ausgestattete, sozusagen in den Grotten und im Umgang mit ihren Denkmälern verfafste, in geistvollem, fesselndem Plauderton gehaltene Büchlein „Unterm Petersdom" von Dr. ***E. Krebs,*** Kaplan am Deutschen Campo Santo, eine wertvolle Vorbereitung und eine willkommene Stütze des Gedächtnisses sein. Eine Reihe gelungener Aufnahmen und Zeichnungen sowie ein „Verzeichnis sämtlicher Nummern der Grottenmonumente" und eine „Gruppierung der wichtigsten zerstückelten Monumente und ihrer Teile" vervollständigen diesen Zweck. Irgendwelche eigene Forschung bietet der ebenso anmutige als sachkundige „Führer" nicht. — Das auf Veranlassung Viollet le Duc's gegründete, 1882 eröffnete, mit umfangreicher Bibliothek und Photographiensammlung verbundene einzigartige Abgufsmuseum (m.a.lich-)französischer Plastik im Trocadéro zu Paris hat einen entsprechend den neuen Veränderungen, Erwerbungen, wissenschaftlichen Ergebnissen von dem Direktor ***Enlart*** und dem Konservator ***Roussel*** völlig neu bearbeiteten Katalog erhalten. Er verzeichnet mit kurzen erklärenden und sachlichen Angaben France A 1—A 53 Monuments antérieurs à l'époque romane; B 1—B 291 Style roman; C 1—C 241 Style gotique primitif; D 1—D 203 St. g. secondaire; E 1—E 190 St. g. flamboyant; F 1—F 300 Renaissance; G 1—G 275 Temps modernes (XVIIe, XVIIIe, XIXe s.); Étranger H 1—H 38 Antiquité; J 1—J 238 Moyen-Age, Renaissance et Temps Modernes. Namen- und Ortsregister und namentlich die 32 Tafeln mit 80 vorzüglichen Abbildungen sind eine wertvolle Beigabe der trefflichen Arbeit. — Ein reicher Schatz von Bildern alter und zum Teil neuer Meister ist in dem seit Oktober 1909 eröffneten Museum der schönen Künste zu Warschau zugänglich geworden. „Das Museum besitzt jetzt ca. 700 Bilder. Davon sind — so lange das Museumsgebäude noch

nicht gebaut ist — provisorisch nur 392 aufgestellt. Wenn man davon 62 abzieht, die von neueren polnischen oder in Polen ansässigen Künstlern gemalt sind, so bleiben 330 für die alten Meister. Diese Zahl verteilt sich ziemlich gleichmäfsig auf die vlämischen (No. 1—58), die deutschen (No. 59—106), die holländischen (No. 107 bis 191), die italienischen (No. 192—269) und die französischen (nebst ein paar spanischen Bildern, No. 270—330) Schulen". ***Tatarkiewicz*** führt die wichtigsten Stücke der einzelnen Abteilungen vor: Die Deutschen (Lukas Cranach, Liebeswerben; Dürer, Männliches Bildnis; Grünewald (?); Holbein (?); Schäufelein, Verspottung Christi); die Altniederländer (Triptychon mit Beweinung Christi, Messe Gregors, Christus als Gärtner nach Art Roger v. d. Weydens (?); Petrus Christus, Triptychon, „die Perle der Sammlung", mit der auch ikonographisch seltenen Darstellung der Maria inmitten der den Invokationen der Litanei entsprechenden Gegenstände: Rose ohne Dorn, der verzaunte Garten, Brunnen, speculum sine macula); die späteren Vlamen (Jordaens, hl. Familie usw.); die Holländer des 17. Jahrh.s (Rembrandt, Selbstbildnis und Bildnis der sogenannten Schwester; Schüler Rembrandts); die Italiener (ca. 1400 bis 18. Jahrh., u. a. Pinturicchio (?), Giov. Bellini (?), Tintoretto, Guido Reni, Salvator Rosa, Vertreibung aus dem Paradies, Jac. de' Barbari; Zurbaran, Mönch); die Franzosen (Franç. Clouet, Gruppenporträt vom Hofe Heinrichs II. unter der Darstellung der Auffindung Mosis durch Pharaos Tochter; Nic. Poussin, hl. Abendmahl). Der Kunstforschung bleibt die Bestimmung zahlreicher Bilder vorbehalten.

d) Ausstellungen.

Beckerath, A. v., Drei Winter-Ausstellgn. alter Bilder in London (RKunst. 33, 278—286). [I. D. Ausstellg. in d. Grafton-Gallery 1909—1910: „D. Ausstellg. war v. bes. Interesse, e. Anhäufg. v. Meisterwerken d. grofsen Künstler d. 16., 17., 18. Jahrh.s. . . . D. Italiener nahmen d. erste Stelle ein, namentlich Venedig. . . . Der ‚Clou' d. Italiener waren d. Giorgiones, resp. die diesem Meister attribuierten Bilder" (278—282). II. D. Winter-Ausstellg. d. Royal Academy 1910 (230 Nrn., hauptsächlich a. d. Sammlg. R. H. Benson, die mehr als 30 ital. Bilder geliefert; 282—284). III. D. Umbrische Ausstellg. in d. Burlington Fine Arts Club 1910 (284—286).] — *Bertaux, E.*, L'exposition rétrosp. de Saragosse 1908. Texte hist. et crit. 358. 104 Lichtdr.tf. u. 10 Farbentf. Saragosse et P. [*V. v. Loga* Kunstchronik 1910/11, 366 f.; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 612.] — *Breck, J.*, Hollandsche Kunst op de Hudson-Fulton tentoonstelling te New-York (Onze Kunst 9, 1, 5—12, 41—47. Ill.). [U. a. ein. Rembrandt-Porträts.] — *Casier, J.*, L'expos. de l'art belge au XVIIe s. Bruxelles, juin-novembre 1910 (RAChr. 60, 399—414. Ill.; 61, 1911, 43—54. Ill.). — *Gnoli, U.*, L'art italien aux Expositions de Londres en 1910 (ib. 60, 321—326. Ill.). [I. Les Maîtres Ombriens au Burlington Fine Arts Club.] — *Görres, S.*, Rückblick auf d. Münchener Ausstellg. mohammedanischer Kunst (HPBl. 146, 691—700). [D. lehrreiche Ausstellg. umfafste auch christliche Stücke: koptische Gewebe, grofsen Bronzeleuchter a. d. J. 1248 n. Chr. mit christl. Szenen u. Heiligen in Silbertauschierg. u. a. Im übr. vgl. *E. Kühnel*, D. Ausstellg. mohammed. Kunst München 1910, Münchner Jb. d. bild. Kunst

5, 2, 209—251. Ill.] — *Hofstede de Groot, C.*, Kritische Bemerkungen über einige holländische Bilder auf d. Petersburger Ausstellung v. 1908 (MKunst. 2, 116—118. 5 Abb.). [Betr. Rembrandt, Cuyp u. a. Z. Ausstellung cf. JB. 29 II, 423.] — *Hudson-Fulton Celebration*, The: Catalogue of Exhib. of Dutch Masters of the Seventeenth Century. N.Y., Metropolitan Museum. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 615f.] — *Kataloge* d. Bayer. Nationalmuseums. 11. Bd. Wittelsbacensia. M. 42 Tf. u. 79 Textabb. Denkmale u. Erinnergn. d. Hauses Wittelsbach im Bayer. Nationalmuseum. Hrsg. v. d. Kgl. Direktion d. Bayer. Nationalmuseums. VIII, 268. 4°. M., Bayer. Nationalmuseum, 1909. — ***Koch, D.,*** D. Düsseldorfer Kunstausstellg. u. d. prot. Kirchenbaukunst. M. 9 Abb. (ChrK. 52, 33—45). — *Krüger, Frz.*, Stickereien u. Gewebe i. Kloster Lüne (D. Denkmalpfl. 12, 113—115. 5 Abb.). [13.—19. Jahrh.] — ***[Kühner, K.],*** D. relig. Kunst v. 1908 u. 1909 (ChrChrW. 20, 155—157). — ***Lübbecke, Fried.,*** Ausstellg. f. chr. Kunst in Düsseldorf 1909. (M. Ausn. d. retrospekt. Abtlg.) (Mittlgn. d. Vereins f. relig. Kunst in d. evgl. Kirche 6, 22—39. 16 Abb.). — *M., F.*, D. „Belgische Kunst d. 17. Jahrh.s." M. 6 Abb. (D. Cicerone 2, 557—560). [Ueberblick üb. d. belg. Kunstabtlg. d. Brüsseler Weltausstellg.] — ***Monod, Fr.,*** L'expos. nat. de maîtres anciens à Londres (Gaz. d. beaux-arts, 4e Pér. 3, 43—65, 242—261. Ill.). — *National Loan Exhibition*, A Catalogue of the Pictures a. Drawings in the, in aid of Nat. Gallery Funds held in the Grafton Galleries, London, 1909—10. Ill. Lo., Heinemann. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 615f.] — ***Naumann, Frdr.,*** Ausstellungsbriefe. 213. B.-Schöneberg, „Hilfe", 1909. — ***Rohr,*** Deutsche Kunstausstellg. Baden-Baden 1910 (AchrK. 28, 82—86). — ***Rüttgers, Sev.,*** Ausstellg. f. chr. Kunst in Düsseldorf 1909 (Jahrb. d. bild. Kunst 8, 1909/10, 24—28). — ***Thiermann, Fr.,*** D. Ausstellg. in Düsseldorf (LK. 43, 85f., 107—109, 132—136, 158—160, 178f.).

[***Kühner***] berichtet kurz und gut unter Malerei über Ausstellungen des letzten Jahres: die im ganzen recht erfreuliche, wenn auch viel mehr katholische als christliche, u. a. für die Wandlungen im Christustypus bedeutsame „Ausstellung für christliche Kunst" in Düsseldorf, die an religiöser Kunst arme, nur vereinzelte hervorragendere Werke bietenden Ausstellungen in Berlin und München, die beiden interessanten Thoma-Ausstellungen in Karlsruhe mit besonderem Hinweis auf die Fresken in der sogenannten Thoma-Kapelle des Hans Thoma-Museums; unter Architektur über einzelne grofse neue protestantische Kirchenbauten, die Bedeutung der Düsseldorfer Ausstellung in dieser Hinsicht, und den von München und Wiesbaden ausgegangenen Aufschwung in der Friedhofkunst. — ***Koch*** polemisiert gegen *Bock* (JB. 29 II, 424), tritt lebhaft für einige der von diesem herabgesetzten Maler, ganz besonders für Eduard von Gebhardt ein und referiert eigens über den protestantischen Kirchenbau auf der Düsseldorfer Ausstellung. — Ganz wie *Bock*s (JB. 29 II, 424) ist auch ***Lübbecke***s Gesamteindruck von der Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf 1909: „Eine Ausstellung von Epigonenkunst". Ihr Hauptverdienst sieht er darin, dafs sie die Schwächen des gegenwärtig Geleisteten aufdeckt und in manchem Guten Zukunftshoffnungen weckt. Unter den Malern werden Steinhausen, Gebhardt und Samberger freilich weit höher gewertet, als *Bock* es tut. — ***Rüttgers'*** Votum über die vielbesprochene und so widersprechend

beurteilte Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf 1909 (JB. 29 II, 422ff.) sagt bei aller Kürze u. E. das Beste von allen: Die historische Abteilung mit ihrem kunstgewerblichen Vielerlei von Gegenreformation und Jesuitenkunst, volksfremd und prunkvoll, wozu die Malerei der Wagenschön, Donner, Mengs, Maulpertsch, Troger den rechten farbigen Akkord gibt, verlöre alle wirkliche Bedeutung ohne die österreichische Abteilung mit der Ausstellung von Handzeichnungen, Drucken und Gemälden Josef von Führichs (nicht Führigs, 25!). In dem „Stimmengewirr und Kleinkram" der modernen Kunst sind drei sichere Inseln: Kollektionen von Gebhardt, Uhde und Steinhausen. „Nicht gut ist Uhde vertreten . . . Auch die wenigen Proben Gebhardtscher Kunst von seinen schönen ruhigen und tonstarken Anfängen als Schüler alter flämischer Maler bis zu seinen abgeblafsten und verzwungenen psychologischen Bildern der letzten Jahre geben kein geschlossenes Werk. Sicher und geschlossen in Ton und Stimmung steht diesen beiden das Werk Steinhausens gegenüber, trotz seiner malerischen Schwächen ein unwiderstehliches Erlebnis, wenn auch ein wenig wehmütig, undeutsch, exotisch". Alles weitere überragt die Sammelausstellung des Deutschen Werkbundes. Dem gegenüber steht auch die Friedhofanlage von Wilhelm Kreis als im einzelnen wohl achtenswerte, im ganzen nicht befriedigende Leistung zurück, von fast allem anderen zu schweigen. „Die französische Abteilung ist imponierend vertreten." „Vielleicht bringt Toorop die gröfste Ueberraschung der Ausstellung." — Mit gutem, kenntnisreichem, das Lobens- und Lebenswerte vom Ueberlebten und Abzulehnenden zu scheiden vermögendem Blick hat sich ***Thiermann*** in der Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf umgesehen, nur zu kurz, um auch die unter der Ermüdung „vom vielen Schauen" zustande gekommene zweite Hälfte seines Referates — er bespricht 1. Die Nazarener, 2. Gebhardt, Uhde, Steinhausen, 3. Die anderen und das Ausland, 4. Plastik, Kunstgewerbe, Baukunst — aus einer flüchtigen Skizze in die reife Form der ersten zu bringen. In dieser finden wir besonders treffende Bemerkungen über Gebhardt, Uhde und Steinhausen, die drei grofsen protestantischen Künstler, im Eingang hierzu auch über die Beuroner. — ***Rohr*** hebt mit Anerkennung aus der, seiner Meinung nach im ganzen nicht sehr erfolgreichen, 519 Nummern umfassenden Ausstellung in Baden-Baden die wenigen Werke kirchlicher Kunst heraus. Plastik: Binz-Karlsruhe, Eva und St. Georg mit dem Drachen kämpfend; Epple-Karlsruhe, Susanna; Otto Feist-Karlsruhe, Christus. Malerei: Oberländer, Der verlorene Sohn; v. Uhde, Hanneles Himmelfahrt; v. Gebhardt, Moses schlägt Wasser aus dem Felsen. — ***Monod:*** „La ‚National Loan Exhibition', qui a été organisée cet hiver aux galeries Grafton, restera mémorable. Jamais Londres, ni à l'Académie Royale, ni au Burlington Club, ni au Guildhall, n'a offert au public une exposition de maîtres anciens

plus brillante, plus séduisante et plus éclectique, composée avec un goût mieux informé, menée à bien avec plus d'enthousiasme et plus de succès. Seul, le vaste trésor des collections anglaises pouvait fournir les éléments d'un musée temporaire, italien, espagnol, flamand, hollandais, anglais et français, où, sur une centaine de numéros inscrits au catalogue, plus de la moitié serait digne d'orner ou de compléter le Louvre ou la National Gallery: des œuvres notables ou capitales de Hubert van Eyck, de Filippo Lippi, de Giorgione, du Corrège, de Raffaël, de Titien, de Paul Véronèse, de Tiepolo, de van Dyck, de Rubens, de Frans Hals, de Rembrandt, de Vermeer, de Velazquez, de Reynolds, de Gainsborough, de Watteau, de Boucher, de Chardin; — au second plan, divers morceaux du ‚Maître de Moulins', de Carlo Crivelli, de Gentile Bellini, de Carpaccio, de Luini, d'Andrea del Sarto, de Tintoret, du Greco, pour ne citer qu'eux; — dans tout cela un choix curieux, à côté de pièces classées, nombre de tableaux inédits ou peu connus, et, pour conclure, une admirable suite de dessins français du XVIIIe siècle . . ." (43f.). — ***Naumann*** hat Berichte und Briefe bezüglich bzw. aus der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896, Pariser Weltausstellung 1900, Düsseldorfer Industrie-Ausstellung 1902, Berliner Motorwagen-Ausstellung 1899, Gartenbau-Ausstellung in Treptow 1903, Landwirtschaftliche Ausstellung in Berlin 1906, die schon bei der ersten Niederschrift unter höherem Gesichtspunkt als dem der blofsen Berichterstattung gedacht waren, ihrem „Versteck" (7), d. i. dem „Kunstwart" und der „Hilfe", entnommen (ob noch anderwärts eine erste Veröffentlichung erfolgte, ergibt sich aus dem Buche nicht; es wäre zweckmäfsig gewesen, wenn ein Vermerk zu den einzelnen Stücken darüber die erforderliche Angabe machte), mit zwei einschlägigen Vorträgen (Die Kunst im Zeitalter der Maschine; Kunst und Industrie, letzterer gehalten in der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung 1906; ersterer?) und einem ausführlichen Referat „Deutsche Gewerbekunst" (1908) über den am 5. und 6. Oktober 1907 in München begründeten deutschen Werkbund vereinigt (dieses Referat und die beiden Vorträge sind auch separat erhältlich zu 0,80 M.; 0,50 M.; 0,25 M.) und die so entstandene Sammlung als Ergänzung zu seiner „Neudeutschen Wirtschaftspolitik" allen denen gewidmet, „die mit ihrer Zeit leben wollen" (8). Die Sammlung „will allen denen, die gern auf eine leichtverständliche Weise in die Geheimnisse des volkswirtschaftlichen und technischen Werdens eingeführt werden möchten, ein Hilfsbuch sein, in dem sie zwar nicht fertige Lehrsätze, aber Anleitung zur Beobachtung finden" (7f.). *N.* tritt uns darin entgegen als der Prophet und Herold der werktätigen Arbeit oder besser der werktätigen Kultur der Gegenwart. Er bildet in dieser Beziehung das Seitenstück zu dem Berliner Philosophen Georg Simmel, der als hervorragendster Darsteller und Deuter der geistigen Kultur unserer Zeit gilt. Von kirchlicher Kunst enthalten die „Aus-

stellungsbriefe", die sich durchaus auf „weltlich-profanem" Gebiete bewegen, nichts. Aber zweierlei machen sie auch dem kirchlichen Kunsthistoriker direkt wertvoll. Erstens: sie geben ihm in unübertrefflicher Weise Anleitung über die Methode des Ausstellungsbesuches, in der *N.* Meister ist. Zweitens: sie erinnern ihn fast Seite um Seite daran, dafs auch für die kirchliche Kunst, insbesondere die kirchliche Architektur und das kirchliche Kunstgewerbe, neue Zeit, neues Material (Eisen), neue Form, neues Schaffen heraufgekommen ist. Und Männern wie van de Velde, Schultze-Naumburg, Riemerschmid, Pankok, Peter Behrens, Olbrich, die in ausgezeichneter Weise charakterisiert werden (in dem Vortrag: Kunst und Industrie, S. 161ff.; S.-A. a. d. Kunstwart XX, 2, S. 3ff.), auch Theodor Fischer, dem grofsen Architekten und Leiter des „Werkbundes", zu begegnen (177) führt ohnehin in die nächste Nähe auch der Arbeit für die kirchliche Kunst, die ihrerseits selbst nur ein Zweig ist und sein darf an dem erfreulich wachsenden, von *N.* so verheifsungsvoll geschauten und froh geschilderten Baume unserer neudeutschen, von der Maschine und von der Eisenindustrie als ihrer wichtigsten Lebensäufserung geleiteten (154) ästhetischen Kultur. Im übrigen braucht nicht betont zu werden, dafs auch diese Sammlung *N.*scher Schriftstellerei alle Vorzüge glänzendster Darstellungsweise aufweist und dafs man von Anfang bis zu Ende unter dem Eindruck nicht nur einer überragenden Persönlichkeit, sondern auch der Erkenntnis steht: Wir stammeln, er redet! Im Inhaltsverzeichnis liefs Eiffel- statt Eifelturm.

III. Geschichte der Kunst.

1. Gesamtdarstellungen und Sammelwerke.

a) Allgemeine Kunstgeschichte.

Broecker, M. v., KG. i. Grundrifs. Kunstliebenden Laien z. Studium u. Genufs. 7. A. M. 139 Abb. i. T., unt. bes. Berücks. d. „Ausführungsbestimmgn. zu d. Erlasse v. 18. Aug. 1908 üb. d. Neuordng. d. höh. Mädchenschulwesens", hrsg. v. *R. Bürkner*. 18.—21. Tsd. 288. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. Geb. *M* 3,50 u. *M* 4. — ***Bürkner, R.,*** Christl. Kunst. (Wissenschaft u. Bildg. Einzeldarstgn. a. allen Gebieten d. Wissens. Hrsg. v. *P. Herre*. 76.) VII, 152. L., Quelle u. Meyer. *M* 1, geb. *M* 1,25. [*V. Scherer* ChrW. 1912, 508 f.] — *Cohn-Wiener, E.*, Die Entwicklungsgesch. d. Stile in d. bild. Kunst. (Aus Natur u. Geisteswelt. 317. u. 318. Bdchn.) 1. Bd.: Vom Altertum b. z. Gotik. VI, 128. 57 Abb. 2. Bd.: Von d. Renaiss. b. z. Gegenwart. II, 104. 31 Abb. L., Teubner. Geb. je *M* 1,25. [*Th. Volbehr* DLZ. 1911, 743f.; *M. Dvořák* Kg. Anz. 31—34; *K. Freyer* RKunst. 33, 459—462: „Dieses Buch könnte, da es in einer f. d. grofse Publikum bestimmten Sammlg. erschienen ist, bei d. Exklusivität unseres wissenschaftl. Betriebes leicht in d. Gefahr geraten, von vielen Fachgelehrten übersehen zu w. u. ohne Einfluſs auf die Entwicklg. d. Kunstwissenschaft zu bleiben. Das aber wäre bei d. grofsen Bdtg., die es f. e. tiefere Auffassg. d. Kunstwissenschaft haben kann, in höchstem Mafse zu bedauern." *J. Strzygowski* BZ. 1911, 343f.] — *Faure, El.*, Hist. de l'art. L'art antique. 251. Ill. P., Floury, 1909. — *Fridolin, J.*, Kurze Gesch.

d. europ. Kunst. Tl. I. VII, 200. Ill. St. Petersburg. 1 Rb. 75 Kop. (Russ.) — *Geschichte d. Kunst.* Dargestellt an ihren Meisterwerken in Tafeln u. begl. Text. Hrsg. v. *L. Justi. Noack, Fr.*, D. Bauk. d. Altertums. *Justi, L.*, D. ital. Malerei d. 15. Jahrh.s. *Knapp, Fr.*, D. ital. Plastik vom 15.—18. Jahrh. *Loga, V. v.*, D. span. Plastik vom 15.—18. Jahrh. Je VIII, 144; 192 Tf. B., Fischer u. Franke. Je in Mappe ℳ 12. — *Goeler v. Ravenburg, F. F.*, Grundrifs d. KG. E. Hilfsbuch f. Studierende. Auf Veranl. d. kgl. preufs. Unterrichtsverw. vert. 3. A. Unt. Mitw. v. Fachgen. neubearb. v. *M. Schmid.* Mit Taf. 1. Hlft.: Altert. u. MA. II, 188. B., Duncker. ℳ 4. — *Goschen, Agnes*, Abrifs d. KG. f. höhere Lehranstalten. 182. Hl., Buchhdlg. d. Waisenhauses. ℳ 1,80. [*Anon.* DLZ. 31, 1068.] — ***Haendcke, B.,*** Kunstanalysen aus neunzehn Jahrhh. Ein Handbuch f. d. Betrachtg. v. Kunstwerken. 2. A. V, 284. Ill. 4°. Brsch., Westermann. Geb. ℳ 10. [*W. Kahl* LH. 1911, 453. Cf. JB. 28 II, 430 f.] — ***Kleinschmidt, Beda,*** O. F. M., Lehrbuch d. chr. KG. M. Titelbild u. 308 Abb. i. T. (Wissensch. Handbibliothek., 3. R. VII.) XXXIV, 640. Pad., Schöningh. ℳ 10. [*A. Baumstark*, D. Orient in e. jüngsten Lehrbuch d. chr. KG., HPBl. 146, 595—609; *Josten* MKunst. 3, 395 f.; *R. Maere* RHE. 12, 1911, 734—736; *Anon.* CivCatt. 61, 3, 590—592; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 595; *F. Witte* ZchrK. 23, 127 f.; *J. Braun* StML. 79, 433—435 u. KVZBeil. 51, 177 f.; *L. Baur* AchrK. 28, 63 f.] — *Knackfuss, H., Zimmermann, Max Gg.*, u. *Gensel, W.*, Allg. KG. 3. Bd.: KG. d. Barock, Rokoko u. d. Neuzeit. D. Kunst i. Zeitalter d. Barockstils, v. *M. Gg. Z.* 2. A. D. mod. Kunst seit d. Zeitalter d. frz. Revolution, v. *W. G.* M. 596 Orig.-Abb. VI, 744. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. ℳ 12. [1. Bd.: 1897; 2. Bd.: 1900.] — *Laurin, C. G.*, Konsthistoria. 4. A. 816. 4°. Stockholm, Norstedt. Kr. 10. — ***Lietzmann, H.,*** u. ***P. Schubring,*** Altchr., byz. u. ital. Kunst in Lichtbildern. 2. A. 232. B., Stoedtner, 1909. [*Anon.*, La storia dell' arte in proiezioni luminose, CivCatt. 60, 2, 342—345.] — *Lübke, W.*, Grundrifs d. KG. II. D. Kunst d. MA.s. 14. A. Vollst. neu bearb. v. *M. Semrau.* M. 10 Kunstbeil. u. 520 Abb. i. T. IX, 488. Eflingen, Neff. Geb. ℳ 8. — ***Luckenbach, H.,*** Kunst u. Geschichte. Grofse Ausg., 1. Tl.: Altertum. M. 4 farb. Tfln. u. 308 Abb. 8. A. 125. 1910. 2. Tl.: Abbildgn. z. deutsch. Geschichte. 3. A. 96. 1909. M. u. B., Oldenbourg. Geb. ℳ 2; ℳ 1,80. [*K. Bauer* LR. 36, 347 f.; *H. Gillischewski* WklPh. 1911, 337—339.] — ***Ders.,*** Kunst u. Geschichte. Kleine Ausg. 8 farb. Tf. u. 349 Abb. 160. 4°. Ebda. Geb. ℳ 2,60. [*J. Ziehen* DLZ. 1911, 549; *Adf. Busse* WklPh. 1911, 41 f.] — *Michel, A.*, Histoire de l'art depuis les premiers temps chrét. jusqu'à nos jours. T. IV. La Renaiss. 1re p. III, 487. 342 Abb. u. 6 Tf. P., Colin, 1909. Fr. 15. [*Anon.* CivCatt. 1911, 2, 468—471. Betr. d. früheren Bde. (JB. 25, 1322; 26, 1320; 27 II, 436 f.; 28 II, 426; 29 II, 428) s. noch *D. S. Braun* RBd. 27, 146—149, 426 f.; *A. Boinet* RAChr. 60, 139 f.; *L. Hourticq* RH. 35, 103, 363—368.] — *Nabel, H.*, D. Hauptwerke d. KG., übersichtlich zus.gest. 2. A. IV, 112. B., Haack. ℳ 2. — *Neuwirth, J.*, Ill. KG. M. üb. 1000 Textabb. u. vielen farb. Tf.bild. M. u. B., Allg. Verlagsgesellschaft. Lf. 1—4 [vollst. in 20 Lf.], je ℳ 1. [Wird bespr. werden. Cf. *A. Wurm* LH. 1911, 197 f.] — *Osborn, M.*, Gesch. d. Kunst. E. kurzgef. Darstg. ihrer Hauptepochen. VII, 457. Ill. B., Ullstein u. Co. Geb. ℳ 6. — *Ders.*, Meisterbuch d. Kunst. E. kurzgef. Gesch. d. Kunst. VII, 457. Ill. Ebda. Geb. ℳ 3. — *Reiners, H.*, Ziele u. Wege d. KG. (KVZBeil. 51, 122 f.). [Skizziert, umgekehrt, Wege u. Ziele d. KG. in e. kurzen Ueberblick üb. d. bisherige Entwicklg. d. KG. als Wissenschaft, ihre Hauptvertreter u. ihre gegenwärt. Gefahren.] — *Weisbach, W.*, Impressionismus. E. Problem d. Malerei in d. Antike u. Neuzeit. XV, 259. 6 Farbentf., 7 Kupferätzgn. u. 94 Textbild. B., Grote. ℳ 15. [*Br.* LZBl. 61, 1588 f.; *R. Hamann* RKunst. 33, 562 f.; *J. Strzygowski* DLZ. 1912, 1067—1069; *K. Freyer* MKunst. 3, 442 f.; *Bernath* Kunstchr., NF. 21, 561 f. 2. Bd. folgt!] — ***Wellberger, H. V.,*** Führer durch d. KG. b. z. Beg. d. 19. Jahrh.s. M. 16 Selbstporträts

v. Dürer, van Dyck, Hals, Raffael, Rembrandt, Rubens, Titian [sic!], Velasquez u. a. 220. B., Globus Verlag. Geb. ℳ 1.

Rezensionen. *Gradmann, E.*, Gesch. d. chr. Kunst. 1902: JB. 22, 1359. [*E. Hennecke* ThLz. 35, 51.] — *Muther, R.*, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. 1909: JB. 29 II, 437. [*K. Simon* LZBl. 1911, 139f.; *R. Hamann* Archiv f. Kulturgesch. 8, 479—482.] — *Seyfert, B.*, Bilder z. Gesch. m. bes. Betong. d. KG. 2. A. 1909: JB. 29 II, 427. [*Aug. Hausrath*, Sunt certi denique fines! Auch e. Quellenuntersuchg., BphW. 30, 1520—1526: Zeigt, dafs *S.*s Bilder „in geradezu unerhörter Weise auf weite Strecken von *Luckenbachs* Bilderheften: Kunst u. Gesch., M. u. B., Oldenbourg, Tl. I, 7 Auflagen bis 1907, Tl. II, 3 Auflagen bis 1909, Tl. III, 1905, abhängig sind".]

Superintendent ***Bürkner*** gibt einen sehr geschickten Auszug aus seinem gröfseren Werke „Geschichte der kirchlichen Kunst" vom Jahre 1903 (so nach dem Titelblatt, nicht 1902, wie das Vorwort, S. V, es datiert). Alle Einzelbeschreibungen und Breiten sind fortgefallen, an einzelnen Stellen wie im 9. Kapitel „Renaissance im Norden" durch einen Abschnitt über Matthias Grünewald (*B.* schreibt merkwürdigerweise Grünwald!) und namentlich im letzten Stück über das 19. und 20. Jahrh. ist der Text trefflich ergänzt bzw. umgearbeitet. Als besonderer Vorzug tritt gerade bei dieser grofszügigen Zusammenfassung der Geschichte der christlich-kirchlichen Kunst von ihren Anfängen in den Katakomben bis zur Gegenwart das durchgehende Interesse hervor, das dem kirchengeschichtlichen Verlauf hinsichtlich seiner mannigfachen Beeinflussung der künstlerischen Arbeit nach Inhalt und Form durch religiöse, theologische, liturgische Forderungen und Verhältnisse zugewendet ist. Das Büchlein, der schriftliche Niederschlag von sechs Vorlesungen, die *B.* wiederholt bei Ferienkursen in Jena gehalten (V), ist demnach alles in allem ein glücklich gelungener Wurf, was von dem gröfseren Buche JB. 23, 1167—1169 nicht gesagt werden konnte. Immerhin läfst auch die neue Veröffentlichung da und dort eine noch gründlichere Sorgfalt im einzelnen vermissen. Aus dem alten Band (91, 112) erscheint auch hier wieder die Gallia (!) Placidia (35, 40); S. 37 lesen wir Hippolythus (statt -tus); Ghiberti lebte 1381 (nicht 1378) bis 1455 (93); Michelangelo starb 1564 (nicht 1563, S. 91); der Architekt der Michaelshofkirche in München ist nicht Wendel Dietrich (108), sondern Friedrich Sustris; S. 86 dürfte angegeben sein, dafs die Kuppel von St. Peter in Rom von Michelangelo erbaut ist. Unverständlich ist der Satz, man habe nach den Toleranzedikten des Konstantin und Licinius allmählich begonnen, von der „sich tief in das Erdreich erstreckenden Bestattungsweise abzusehen und die Gräber unmittelbar unter der Erdoberfläche (?) anzulegen" (11); unrichtig die Behauptung, die Basilika habe ihre glänzendste Ausbildung im Abendlande erfahren (27); desgl. die andere, von den östlichen Basiliken seien uns „nur wenige Trümmer erhalten geblieben" (33); Trümmer ja, aber doch nicht so wenige. Unangenehme Druckfehler sind deliciorum statt -arum (62), franciseno

statt -geno (65), geheimnist statt -nifst (73, 136). Auch merkwürdige Ausdrücke fallen wieder auf: Strebeziel (34, 48), Niederzeichnung (111). S. 71, 3 lies eigenen statt -m; S. 136, 4 dem statt den. — Von ***Haendckes*** „Kunstanalysen aus neunzehn Jahrhunderten" gilt auch in der zweiten Auflage, was von der ersten JB. 28 II, 430f. gesagt ist, inklusive der kleinen sachlichen Korrekturen, die anscheinend dem *Verf.* nicht zur Kenntnis gekommen, jedenfalls unberücksichtigt geblieben sind. Das schöne Werk hat sich gegenüber der ersten Auflage nur unwesentlich geändert; am Text ist da und dort gefeilt, mitunter ein weniges ergänzt; die zahlreichen prächtigen Abbildungen sind um einige vermehrt; die überaus vornehme und feinsinnige Ausstattung hat noch gewonnen. So, wie das Buch vorliegt, wird es dank seiner vortrefflichen äufseren und inneren Eigenschaften bald auch die dritte Auflage erleben und unter kunstliebenden Laien, Lehrern, Schülern und Schülerinnen den gewünschten immer weiteren Kreis von Gönnern und guten Freunden finden. — Dem katholischen Theologen und nicht blofs ihm hat P. ***Beda Kleinschmidt*** ein vortreffliches Lehrbuch geschrieben. Langjährige Vorbereitung und pädagogische Erfahrung, Sinn für das Wesentliche und Zweckmäfsige, der es verstanden hat, in der Ueberfülle des gegebenen und zusammenzupackenden Stoffes sich weise und strenge Beschränkung aufzuerlegen, dazu grofse, bei dem Franziskanerpater doppelt anerkennenswerte Unvoreingenommenheit, wie sie sich gegenüber bestimmten Forschungsresultaten, insbesondere in der rückhaltlosen Annahme des östlichen Ursprunges der christlichen Kunst und des mafsgeblichen Einflusses des Orients im christlichen Altertum und im MA. auf die Kunst des Westens, in der auch unter kirchlichem Gesichtspunkte völlig gleichmäfsigen Würdigung aller kg. Stilperioden, also nicht blofs der m.a.lichen, sondern auch der neuzeitlichen (Renaissance und Barock), endlich und nicht am wenigsten in der überaus wohltuenden Weitherzigkeit und Objektivität des überkonfessionellen Urteils darstellt (leise nur und ganz selten klingt der konfessionelle Gegensatz an: S. 183, 394, 397, was an anderem Ort freilich wieder völlig aufgewogen wird), haben ein gediegenes, befriedigendes und, auf den ganzen Inhalt gesehen, sehr nützliches Werk geschaffen. Natürlich bleibt den weiteren Auflagen mancherlei zu berichtigen und zu bessern. Dahin gehört vor allem die Abgrenzung der zeitlichen Hauptabschnitte in den drei ersten „Büchern", insbesondere des MA.s gegen die Neuzeit. Genau genommen ist das Werk nach der ihm gegebenen Einteilung nicht so sehr eine Geschichte der Kunst als eine Geschichte der Künste; es behandeln nämlich die drei ersten Bücher die Baukunst (10 bis 150), die Plastik (151—234) und die Malerei (235—403) je in dem Gesamtverlauf ihrer Entwicklung nacheinander, nicht neben- und ineinander; das vierte Buch: „Kunstgewerbe und kirchliche Innenkunst" (404—525) gibt eine kurze geschichtliche Darstellung

der kunstgewerblichen Techniken (Glasmalerei; Platten- und Fufsbodenmosaik; Goldschmiedekunst; Eisenschmiedekunst; Textilkunst; Buchbeinband) und der liturgischen Einrichtungs- und Ausstattungsstücke (I. Altar, Kanzel und Lettner, Stuhlwerk und Pulte, Taufstein und Weihwassergefäfs; II. Gewänder und Vorhänge: Priester- und Bischofsornat usf.; III. Gefäfse und Geräte: Kelche und Patene, Pyxis, Taube und Monstranz, Wasser- und Weihrauchgefäfse, Kreuze und Leuchter, Reliquiare, Grabdenkmäler) und das fünfte Buch: „Symbolik und Ikonographie" (526—615) bespricht, namentlich mit Bezugnahme auf das MA. und das christliche Altertum, I. die Quellen und die Mittel der Darstellung (Hl. Schrift; Liturgie; Schauspiel, Glaubenslehre und Heiligenlegende; Antike und Tierwelt; die ikonographische Sprache: Tracht, Körperbewegung, Farben, Personifikationen usf.), II. die historisch-biblischen Bilder (die göttlichen Personen, Engel und Teufel, Apostel und Evangelisten, Maria). Innerhalb der drei ersten Bücher ist die übliche Einteilung nach Altertum, MA. und Neuzeit beibehalten. Macht sich nun aber schon im ersten Buch eine gewisse Unklarheit des *Verf.*s bemerkbar darüber, ob mit Gregor d. Gr. oder, wie es dann doch der Fall ist und auch das richtige, mit Karl d. Gr. das MA. beginne, so artet diese Unklarheit bei dem Einschnitt zwischen MA. und Neuzeit in gänzliche Verwirrung aus. Gelegentlich, nicht durchweg, greift das MA. bei *K.* bis ins 16. Jahrh. hinein! Welche Verzeichnungen und welchen Wirrwarr das gibt, läfst sich denken und kann im einzelnen hier nicht dargelegt werden. *Verf.* wird erst dann die rechte Ordnung erhalten, wenn er das MA. mit dem Anfang des 15. Jahrh.s schliefst und dieses, der geschichtlichen Wirklichkeit entsprechend, in der Hauptmasse zur Neuzeit nimmt. „Der allerjüngsten Kunstentwicklung konnte nur ein ganz knapper Raum zugemessen werden, da sie teilweise noch der Gegenwart, nicht bereits der Geschichte angehört" (XI). Warum aber dieser ganz knappe Raum ausschliefslich der allerjüngsten Malerei zugute kam und nicht auch der Architektur und Skulptur, ist nicht begründet. Aufserdem empfindet man, so sehr die Zurückhaltung, schon mit Rücksicht auf den Umfang des Werkes, gegenüber der Gegenwart auch zu verstehen ist, wie überhaupt die ganze Tendenz desselben das Schwergewicht auf die entlegenere Vergangenheit legt, es doch als Mangel, dafs nicht auch in den beiden Schwesterkünsten der Malerei die Darstellung wenigstens so weit und so dünn in die Gegenwart hereinführt wie in dieser, zumal im Gedanken an die, die, auch Menschen der Gegenwart, das Werk benützen und auch aus der Gegenwart die epochemachendsten Namen und Leistungen kennen sollen und wollen. Dafs vom protestantischen Kirchenbau keine Rede ist, die Namen Sonnin und Bähr, die Michaeliskirche in Hamburg und die Frauenkirche in Dresden, wahrhaft geschichtliche Namen und Werke, nicht erscheinen, dürfte ein Versehen sein, das sich daraus erklärt, dafs

dem *Verf.* gerade dieses Kapitel kirchlicher Architekturgeschichte zu ferne liegt. In der Lokalisierung und namentlich in der Datierung der altchristlichen Denkmäler wie hinsichtlich alles dessen, was die „byzantinische" Kunst betrifft, zeigt sich der *Verf.* mehrfach nicht recht orientiert. In letzterer Beziehung wird ihm jetzt das gleich zu besprechende Werk von *Diehl* der beste Führer sein. Im übrigen sei bemerkt, dafs, wie ich das schon wiederholt ausgesprochen, ohne dafs es bisher beachtet worden zu sein scheint (JB. 24, 1177; 29 II, 445), die ganze Gruppe der von mir in meiner Elfenbeinplastik wegen ihres engen ikonographischen Zusammenhanges mit den in Monza aufbewahrten, aus Jerusalem stammenden Oelfläschchen nach Monza als angeblichen Ursprungsort lokalisierten Elfenbeinschnitzereien (155) in Wahrheit derselben syro-palästinensischen Heimat entstammt wie die genannten Oelampullen; es war das Ei des Kolumbus dies auszusprechen, nachdem die Gruppe gebildet und der Zusammenhang mit den Oelfläschchen erkannt und gezeigt war. Davon, dafs man die Diptychen „anfangs mit Engeln und Heiligen" geschmückt (157), ist mir nichts bekannt. Das Münchener Elfenbein mit der Auferstehung und Himmelfahrt Christi ist eine Arbeit nicht des 6. (609), sondern des 4. Jahrh.s, cf. zuletzt JB. 29 II, 466. „Das berühmte orientalische Elfenbein zu Trier" (500) stammt nicht aus dem 4., sondern wohl aus dem 6. Jahrh. Von einer Datierung der Wiener Genesis in das 4. Jahrh. (249) und des Codex Rossanensis „um 500" (596) kann keine Rede sein. Bezüglich der Kreuzigung und der ihr folgenden Szenen im Rabbulakodex ist zu beachten, dafs diese Bilder m.a.lichen Ursprunges sind und nicht dem ersten Künstler des Jahres 586 angehören. Die Fülle nordafrikanischer Mosaiken ist dem *Verf.* S. 244 entgangen, cf. über sie JB. 22, 1384; S. 415 sind sie dagegen erwähnt. Dafs *K.* von der Reihe altchristlicher Weihrauchfässer keine Kenntnis hat (500f.), ist bereits von *Baumstark* betont; s. u. IV: *Witte.* Dafs die „berühmte Einkleidungsszene einer gottgeweihten Jungfrau durch den Bischof in der Priscillakatakombe" nichts mit einer Einkleidung durch den Bischof zu tun hat (240), dürfte nachgerade auch dem katholischen Archäologen aufser Zweifel stehen, cf. JB. 27 II, 450. Die Deutung der frühchristlichen Mosesbilder (241) auf eine Beziehung zu Petrus als „dem Oberhaupte der christlichen Kirche" ist ungeschichtlich; soweit sie nicht an Konstantin, „den neuen Moses", denken, sind sie sepulkral zu fassende Errettungsbilder. Die Literatur, allgemeine und spezielle, ist umsichtig und gewissenhaft notiert und zitiert; S. 379 wird das Buch von *H. Martin*, JB. 29 II, 438, u. S. 592 das von *P. Perdrizet*, JB. 28 II, 530, vermifst. Unbegreiflich ist es, dafs dieser JB. wieder mit absolutem Stillschweigen übergangen ist! Wozu die grofse Mühe, die auf ihn verwendet, und der aufserordentliche Dienst, der mit ihm aller Forschung im Rahmen der gesamten kirchlichen Kunst-

wissenschaft geleistet wird, wenn er nicht als literarisches Hilfsmittel ersten Ranges gewertet, genützt und empfohlen wird! In dem Bücherverzeichnis (XXV—XXXII) ist *Ficker Johannes* statt *F. Gerh. Paul* und Vogüé statt Voguë (desgl. S. 33, A. 5 u. sonst) zu lesen. S. 160, 4 lies Stroganoff statt Stragonoff; S. 366 und im Register lies Sandrart (wie S. 398!) statt Sanderat; S. 406, A. 1 lies Vopel statt Vogel; S. 324, 14 lies Sälen statt Säulen, ib. 16 lies Libreria statt Libraria; S. 159 lies S. Nazaro statt -io; S. 585 lies Sposalizio statt Sponsalizio; S. 208 wird Ghiberti der Raffael unter den „Malern" genannt, was keinen Sinn gibt; es soll heifsen: unter den Bildhauern. Auch die Definition der Geschichte der christlichen Kunst S. 2 als der geschichtlichen Darstellung der vom Christentum erzeugten Ideen, insofern sie durch die bildenden Künste ihren Ausdruck gefunden haben, scheint mir schief; bei der Kunst steht, so viel dem Theologen auch an dem Gegenstand und Inhalt gelegen ist und gelegen sein mufs, doch immer die Form als solche voran; denn diese, nicht jener ist das Charakteristische der Kunst, so dafs man richtiger die Geschichte der christlichen Kunst bezeichnen wird als die geschichtliche Darstellung der künstlerischen Formensprache, in der sich die christlichen Ideen Ausdruck gegeben haben. Die Illustration ist nach Auswahl und Ausführung gut; wo es und was fehlt, wird *Verf.* und Verlag selbst sehen. — Mit einem gewissen Neide gegenüber der jüngeren Mittelschulgeneration könnte erfüllen, wenn man ihr ein so ausgezeichnetes Hilfs-, Lehr- und Lernmittel in die Hand gegeben sieht wie das des Heidelberger Gymnasialdirektors ***Luckenbach*** „Kunst und Geschichte". Es ist erfreulich und begreiflich, dafs das hervorragend gediegene und lehrreiche und ebenso billige Werk, das in seinen drei Teilen das gesamte Altertum, die deutsche Monumentalgeschichte mit Einschlufs der für ihre Entwicklung bedeutsamen auswärtigen kg. Erscheinungen (z. B. altchristliche Basilika; italienische und holländische Künstler) und die KG. des 19. Jahrh.s im Bilde darbietet, sich allgemeinster Hochschätzung und Beliebtheit erfreut. Die Auswahl und Beschaffung der Reproduktionen wie der ihnen beigegebene Text sind ein pädagogisches Meisterstück und ein Zeugnis von aufserordentlicher Umsicht und fleifsigstem Studium. Im zweiten Bande S. 20 heifst es, dafs das Langhaus der Basilika in drei durch Säulen getrennte Schiffe zerfalle; zutreffender würde wohl hier gesagt, dafs es in drei, seltener in fünf, in einzelnen Fällen sogar in neun Schiffe (Nordafrika) zerfällt. Sollte ferner nicht auch eine der für die deutsche Gotik vorbildlichen französischen Kathedralen reproduziert sein? Das Elfenbeintäfelchen des Brit. Mus. Fig. 156 ist kaum, wie die Unterschrift behauptet, die älteste Crucifixusdarstellung; vor ihr liegt ohne Frage die der Sabinatüre in Rom. Im ersten Bande wäre auch ein altchristliches Sarkophagrelief, eventuell auch eine altchristliche Malerei einzufügen. Auf den dritten Band werden wir

im JB. 1912 zurückkommen. — ***Ders.*** „hat seinen mannigfachen Verdiensten um die Förderung der Kunsterziehung durch die Herstellung der kleinen Ausgabe der Abbildungen zur Kunst und Geschichte ein neues Ruhmesblatt hinzugefügt. Diese Ausgabe enthält im wesentlichen eine sorgfältige Auswahl aus den drei Teilen des grofsen Werkes“ (*Adf. Busse*). — Ein Taschen-Künstlerlexikon und zwar, wie gleich hinzugesetzt werden soll, ein erstaunlich billiges und doch recht gutes ist ***Wellbergers*** „Führer durch die KG. bis zum Beginn des 19. Jahrh.s“. Der Zweck des „Führers“ ist ein doppelter. „Er will einmal in die allerweitesten Kreise dringen, in solche Schichten hineingelangen, die weder die Zeit noch das Geld dazu haben, sich wertvolle, dickbändige Kunstgeschichten anzuschaffen. Er will sowohl dazu anregen, das Interesse für den einen oder anderen Meister oder für eine ganze Kunstepoche wachzurufen und zu befestigen als auch immer als Nachschlagewerk benutzt zu werden. Aus diesem Grunde ist die alphabetische Anordnung gewählt . . . Dann aber ist dieser Führer im besonderen eine textliche Ergänzung und Erläuterung zu allen möglichen Mappenwerken, die lediglich Reproduktionen berühmter Bilder ohne Text aus allen Gal[l]erien bringen“ (7). In dieser Beziehung wäre freilich das treffliche Büchlein noch viel hilfreicher und dienlicher, wenn es die Künstler nicht blofs bis zum Beginne, sondern bis zum Ende des 19. Jahrh.s enthielte. Wie kann man allerdings für 1 M. noch mehr verlangen, als was hier in dem 220 enggedruckte Seiten umfassenden, mit 16 Lichtdrucktafeln nach Selbstbildnissen berühmter Maler geschmückten, fertig gebundenen Büchlein geboten ist! Aber vielleicht liefse sich etwas Raum schaffen durch Fortlassung der „Einführung“, die, an sich ganz interessant, von den prähistorischen Anfängen der künstlerischen Kultur, von der Aesthetik, der Kunstwissenschaft und Kunstakademien redet, allein immerhin eher entbehrlich wäre, und alsdann dürfte das Büchlein nicht nur noch um ein wenig kompendiöser, sondern getrost, wenn es sein soll, auch etwas teuerer werden; denn der Mangel, dafs die modernen Künstler fehlen, ist doch recht grofs und 1,50 M. wäre schon jetzt für das Werkchen wahrlich nicht zu viel. Es enthält, aufser Künstlerlexikon, das, wie ausdrücklich bemerkt sei, auch die Meister des vorchristlichen Altertums umfafst und zu jedem einzelnen in kurzer, klarer Darstellung über Leben und Hauptarbeiten orientiert, und der zuvor genannten Einführung, am Schlufs „Begriffserläuterungen“ (211—220), die zahlreich und bei aller Kürze bewundernswert treffend sind. Mit dem Alphabet stimmt es nicht bei Carstens, der erst hinter Carracci kommen soll; desgl. im Anhang bei den Stichworten Reflex und Relief, die vor Radierung und Realismus stehen. Bei „Miniaturmalerei“ (216) ist „m.a.lichen“ zu streichen; desgl. bei „Renaissance“ (218) „toten“: nicht weil das MA. „tot“ gewesen wäre, heifst die ihm folgende Periode Renaissance = Wiedergeburt,

sondern weil in dieser das Altertum „wiedergeboren“ würde; auch wäre der zeitliche Umfang der Renaissance zu verzeichnen (15. und 16. Jahrh.), wobei die Hochrenaissance in die erste Hälfte des 16. Jahrh.s fällt. Ganz auffallenderweise fehlt bei Matthias Grünewald der Isenheimer Altar in Colmar, sein Hauptwerk; auch die Stuppacher Madonna. S. 73, 9 heifst er Grünwald statt Grünewald. Warum kein Bildnis Rembrandts? Dieser war auch kein zweites Mal verheiratet. Die altchristliche Kunst ist S. 25 in die Zeit 300—600 verlegt; es müfste wenigstens heifsen: zirka 200 bis 600, wenn man überhaupt nicht blofs schreiben will: bis zirka 600 n. Chr. (doch siehe zur Abgrenzung der altchristlichen Kunst oben S. 414). Druckfehlern wird die nächste Auflage schärfer zu Leibe rücken müssen: auf dem Titelblatt steht Titian statt Tizian; S. 24 lies Eyck statt Eyk; S. 215, 3 liefs Baldung statt -ing usf. — Für den bekannten kunstwissenschaftlichen Photographien- und Lichtbilderverlag Dr. Franz Stoedtner in Berlin haben ***Lietzmann*** und *P.* ***Schubring*** das überaus reichhaltige Verzeichnis über die erhältlichen Reproduktionen zur altchristlichen, byzantinischen und italienischen Kunst bearbeitet, so, dafs ersterem die „Altchristliche Kunst“ (5—32), letzterem die „Italienische Kunst“ (33—224) zufiel. Im Anschlufs an diesen Teil bringen die Schlufsseiten (225—232) noch eine „Mustersammlung von Diapositiven zur ‚Kunst in Italien‘, ausgewählt und zusammengestellt von Prof. Dr. *Fritz Knapp*-Würzburg“ (cf. JB. 28 II, 429f.). Der vortrefflich geordnete Katalog ist ungemein reichhaltig und bietet in seinem Rahmen für alle Perioden und Zweige der Kunst reichstes, vielseitigstes und dankbar zu begrüfsendes Bildermaterial. *L.* hätte gut daran getan, über seinen Teil statt nur „Altchristliche Kunst“ „Altchristliche und byzantinische Kunst“ zu schreiben, da er auch diese umfafst (Balkan, Persien, Syrien, Aegypten) und dadurch die Aufnahme von Werken nachaltchristlicher Zeit, wenigstens soweit sie „byzantinisch“ sind, sich rechtfertigt. Manches andere, MA.liche, fiele freilich auch aus dieser Ueberschrift heraus. Dafs auf Rom die gröfste Menge der Reproduktionen entfällt, liegt in der Natur der Sache. Doch empfehlen wir einer etwas vollständigeren Aufnahme das altchristliche Nordafrika.

b) Kunstgeschichte einzelner Länder und Landesgebiete.

Armstrong, W., Histoire gén. de l'art, Grande-Bretagne et Irlande. (Ars una. Spezies mille. Bd. I.) 334. 598 Abb., 4 Tf. P., Hachette. Fr. 7,50. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 15, 318; *R. M(aere)* RAChr. 60, 447.] — *Ders.*, Gesch. d. Kunst in Grofsbritannien u. Irland. Deutsche Uebers. v. *E. Haehnel.* M. 600 Abb. u. vier Farbentf. XVI, 356. St., Hoffmann, 1909. Geb. *ℳ* 6. [*O. v. Schleinitz* MKunst. 3, 166 f.: „D. Buch erschien gleichzeitig in vier Sprachen.“] — ***Burckhardt, J.,*** Der Cicerone. E. Anleitg. z. Genufs d. Kunstwerke Italiens. 10. A. Unt. Mitw. v. Fachgen. bearb. v. ***W. Bode*** u. ***C. v. Fabriczy.*** 4 Bde.: 1. Tl.: Antike Kunst. VIII, 227. 1909. 2. Tl.: M.a.liche u. neuere Zeit. I. Architektur, 1—384, u. II. Skulptur, 385—620 (in 1 Bde.).

III. Malerei, 621—1023. Register (z. 2. Tl.). VIII, 187. 12°. L., E. A. Seemann. Geb. ℳ 16.50. [*F. Knapp* DLZ. 31, 3115; *Sauer* LR. 1911, 435f.; *K. Voll* Süddeutsche Monatsh. 7, 1, 574.] — ***Diehl, Ch.,*** Manuel d'art byz. XI, 837. 420 fig. P., A. Picard et fils. Fr. 15. [*J. Strzygowski* DLZ. 31, 2799f.; *Ders.* BZ. 1911, 274—278; *E. Bertaux* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 164 bis 175, 304—314; *L. Hourticq* Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 345—348; *H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 373—374; *E. Gerland* BphW. 1911, 910—912; *J. Ebersolt* Rev. d. études gr. 1911, 83—85; *J. B. Bury* The English Histor. Review 1911, 156—158; *Anon.* CivCatt. 1911, 1, 474—478; *L. Jalabert* MFO. 1911, VII—XII.] — ***Knötel, P.,*** Kunst u. Heimat. E. Wegweiser z. Kunst. M. 83 Bild. IX, 218. Kattowitz O.-S., Gebr. Böhm. Geb. ℳ 5. [*B. Clemenz* LZBl. 1911, 139; *Hm. Hoffmann* LH. 1911, 78.] — *Koch, Ferd.,* D. Kunst in d. westfäl. Grafschaft Mark. (D. Grafschaft Mark. Festschr. z. Gedächtnis d. 300jähr. Vereinigg. mit Brandenburg-Preußen, hrsg. v. *A. Meister,* Beihett, Dortmund, Ruhfus, 1909: S. 745—855, m. Abb, 172—205 u. 5 Tf.) [—*en* LZBl. 61, 1700f.: „An d. Hand trefflich ausgeführter, instruktiver Bildtafeln u. Abbildgn. i. T. bietet uns d. Verf. einen wohlgelungenen Ueberblick üb. d. Entwicklg. d. Kunst in d. westfäl. Grafschaft Mark bis z. Ausgang d. 18. Jahrh., die im wesentlichen auf e. Geschichte d. Kunst in d. beiden Städten Dortmund u. Soest hinausläuft."] — *Linden, H. van d.,* et *Obreen, H.,* Album hist. de la Belgique avec u. préface de *M. Pirenne.* 4°. Ill. Brüssel, Van Oest. [12 Lfgn. (9.—19. Jahrh.). Cf. *J. Casier* RAChr. 60, 286f. D. 1. Lf. (9.—11. Jahrh.) behandelt d. Münster zu Aachen, d. Kirche Notre-Dame in Maestricht usw.] — *Paris, P.,* Essai sur l'Art et l'Industrie de l'Espagne primitive. 2 Bde. Ill. P., Leroux. Fr. 32. — ***Strzygowski, J.,*** D. nachklassische Kunst auf d. Balkan (Jahrb. d. Freien Deutsch. Hochstifts 30—43). — ***Tafrali, O.,*** Les monuments roumains d'après les publications récentes (RA., 4. S. 16, 81—95. 8 Textabb.). — ***Woermann, K.,*** Von deutscher Kunst. Betrachtgn. u. Folgergn. M. 8 Tf. in Tonätzg. u. 52 Abb. i. T. (Führer z. Kunst. Hrsg. v. *Hm. Popp.* 11. u. 12. Bdchen.) III, 85. Eßlingen, Neff (M. Schreiber), 1907. ℳ 2. [JB. 27 II, 435.]

Rezensionen. *Porter, A. K.,* Mediaeval architecture. 1909: JB. 29 II, 437. [*L. Serbat* Bull. mon. 74, 291—303.] — *Venturi, A.,* Storia dell' arte ital. Vol. VI. 1908: JB. 28 II, 426. [*Sauer* LR. 37, 1911, 477—480; *Hadeln* RKunst. 33, 370—374; *C. de Mandach* RAChr. 60, 335—340; *L. M. Ciaccio* RStI. 26, 4. S. 1, 1909, 133—140; *Fed. Hermanin* Kunstchronik, NF. 21, 39 bis 43 (gibt den Titel falsch an).]

Jacob Burckhardts „Cicerone", 1855 als voluminöser Band von XV, 1112 Seiten in Taschenformat veröffentlicht, 1869 in zweiter Auflage von *A. von Zahn* herausgegeben, der auch die dritte besorgte, liegt nunmehr in zehnter Auflage vor, bearbeitet, unter Mitwirkung von *Friedländer, Posse, Schottmüller, Suida* und *Winter* (Antike), von ***W. Bode*** als Hauptherausgeber, der das Werk bereits seit der 4. Auflage trägt, und ***C. v. Fabriczy.*** Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man dem Standard Work, das gleich *Springers* KG. unvergänglich zu sein scheint, noch etwas zu Lobe sagen. Von Anfang an ein Meisterwerk, ist es der einzigartige Führer durch Italiens Kunstwerke von den Anfängen bis zum Barock mehr als je, da es dank der hervorragenden Kräfte, denen es anvertraut ist, nach seinem ganzen Umfange in umsichtigster Weise auf der vollen Höhe der stetig fortschreitenden Forschung erhalten wird. Einer Neugestaltung bedürfte der erste Satz des

2. Teiles, der in dieser Form unmöglich ist; denn dafs die christliche Kirchenbaukunst sich im Anschlufs an die heidnischen Basiliken bildete, trifft schon darum nicht zu, weil zum (alt-) christlichen Kirchenbau auch der Zentralbau gehört und dieser selbstverständlich nicht aus der heidnischen Basilika abgeleitet werden kann; sodann wird, soviel ich sehe, auch die Ableitung der altchristlichen von der forensischen Basilika überhaupt oder doch fast nicht mehr vertreten. Bei St. Paul (6) sollte angegeben sein, dafs der gegenwärtige Bau ein, wenn auch den alten einigermafsen reproduzierender, Neubau ist. Die Bemerkungen über die altchristlichen Elfenbeinskulpturen (391) stehen noch auf dem Standpunkte meiner Elfenbeinplastik vom Jahre 1896 und sind dahin zu berichtigen, dafs die Lipsanothek von Brescia als hellenistische Arbeit bezeichnet wird; die Pyxis in Bologna ist syrischen (s. o. S. 415) die Kathedra in Ravenna ägyptischen Ursprungs. S. 392 wäre wohl auch das Museo cristiano der Vaticana einer Erwähnung wert, zumal der so wertvolle, von *Grisar* (s. JB. 29 II, 420) gehobene Schatz aus Sancta Sanctorum im Lateran dorthin übergeführt ist. Bei S. Costanza in Rom (622, 4 v. u.) wäre vielleicht die Beifügung der Zeitangabe — 4. Jahrh. — von Nutzen, während I, 59, 10 statt am Anfang des 4. Jahrh.s um die Mitte des 4. Jahrh.s zu lesen ist (vgl. jetzt *R. Michel*, Die Mosaiken von S. Costanza in Rom, 1912: Studien über christliche Denkmäler, herausgegeben von *Joh. Ficker*, 12. Heft). Die Malereien von S. Maria Antiqua bedürfen der Einarbeitung. Die Worte S. 624, 24f. v. u. „am wenigsten — Jahrtausends" werden besser gestrichen. Dafs der Konservatorenpalast in Rom nicht von den beiden „Ratsherrn" (Baukommission) Tomaso de' Cavalieri und Prospero Boccapaduli nach Michelangelos Entwürfen (S. 316), sondern ausschliefslich von Michelangelo gebaut ist, hat *O. Pollak* bewiesen, vgl. dessen „Architektenmärchen", Kunstgeschichtliches Jahrbuch der k. k. Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale 4, Beiblatt für Denkmalpflege 163—174. Ebenda weist *ders.* den römischen Architekten Paolo Marucelli (nicht Cigoli!) als alleinigen Erbauer des Pal. Madama nach. Dafs in den Verweiszahlen des Registers vieles nicht stimmt, ist schon von *Sauer* bemerkt. — Seinen hohen Leistungen und Verdiensten um die byzantinische Geschichte und Kunst (Études sur l'administration byzantine de l'exarchat de Ravenne, 1888; L'art byzantin dans l'Italie méridionale, 1894; L'Afrique byzantine, 1896; Justinien et la civilisation byzantine au VIe s., 1901: JB. 21, 1198; Ravenne, 1903: JB. 23, 1102; Études byzantines, 1905: JB. 25, 1323; Palerme et Syracuse, 1907: JB. 27 II, 429) setzt ***Diehl*** die Krone auf in dem zusammenfassenden Lebens- und Meisterwerk der byzantinischen KG. von ihren Anfängen im 4. Jahrh. bis zur Mitte des 16. Jahrh.s, d. h. bis zu dem Zeitpunkt, wo Byzanz als christliche Zentrale des Ostens ausscheidet und die von ihm vertretene Kunst auf andere Länder im Osten,

namentlich Serbien und Rufsland, übergeht. Nur mit voller Bewunderung und hoher Dankbarkeit kann man das in jeder Hinsicht ausgezeichnete Werk begrüfsen, mit Bewunderung für die glänzende Sachkenntnis in dem ungeheuren Stoffgebiete, für die sichere Einfügung der Denkmäler und Kunstformen in den Gesamtorganismus der byzantinischen Kunst, für die Klarheit, Uebersichtlichkeit, Reife und Sorgfalt der Darstellung vom ersten bis zum letzten Worte; mit Dankbarkeit, dafs die Forschung, die zuletzt namentlich durch *Strzygowskis* Anregungen und Arbeiten einen völligen Umschwung in der Beurteilung der altchristlichen und m.a.lichen KG. gebracht und mit der Erweiterung und Vertiefung der historischen Gesichtspunkte viel neues Material hervorgezogen, eine so ungemein lichtvolle, lehrreiche und fruchtbare Zusammenfassung gefunden hat. *D.* hat von allen Vorgängern und Mitarbeitern gelernt — das bezeugen die an jedem Punkte gemachten Literaturangaben, in denen kaum ein nützlicher Beitrag übersehen ist, wie die Ausführungen im Text — und hat alle Denkmäler, die grofsen wie die kleinen, die Erzeugnisse des Architekten, Bildhauers, Malers und Mosaizisten ebenso wie die des Miniators, Holz- und Elfenbeinschnitzers, der Wirkerei und der Goldschmiedekunst, des Emails und des Glases, soweit sie irgend kg. in Betracht kommen und fafsbar sind, verarbeitet. Das Beste aber ist die überragende Selbständigkeit, die *D.* als echter Historiker den Personen wie den Dingen gegenüber behauptet. Daher die mustergiltige Ausgeglichenheit des ganzen Werkes in allen seinen Teilen, die Straffheit in der Verteilung des Raumes und der Akzente nach dem Mafse der den Einzelobjekten oder Gruppen zukommenden Bedeutung, die Sicherheit in der Vertretung der eigenen Auffassung gegenüber anderer Meinung und Anschauung. *D.* hat stets das Einzelne, so sehr es auch zu seinem Rechte kommt, dem Ganzen untergeordnet und niemals über der unendlich scheinenden Fülle des Einzelnen den Blick für die grofsen Entwicklungslinien verloren. Desgleichen hat er lange und intensiv genug sich selbständig um die Ermittelung des geschichtlichen Werdeganges und die Erkenntnis der Denkmäler bemüht, um für das Einzelne wie für das Allgemeine sein eigenes Urteil zu haben und dieses mit triftigen Gründen stützen zu können. Byzantinische Kunst ist dem Verf. die Kunst, die, von Syrien (Antiochien, Jerusalem), Aegypten (Alexandrien) und Kleinasien (Ephesus) her genährt, aus der Verbindung des Christentums und des Hellenismus in dem von Konstantin d. Gr. gegründeten Ostrom während des 4. Jahrh.s emporwuchs, im 6. Jahrh. unter Justinian ihr erstes, unter der Regierung der Mazedonier und Komnenen vom Ende des 9. bis zum Ende des 12. Jahrh.s ihr zweites goldenes Zeitalter und im 14. Jahrh. in einer mächtigen Renaissance ihre dritte Höhenperiode erlebte. In dem ganzen Verlauf ihrer Entwicklung hat der Orient (Syrien, Aegypten, Persien; Armenien) ihr wesentliche Elemente zugeführt,

aber Byzanz ist tatsächlich das maſsgebende Zentrum der östlichen und, vom 5. Jahrh. ab bis ins Mittelalter hinein, der westlichen Kunst gewesen. In dieser Hauptthese seines Werkes tritt *D.* ausdrücklich der Aufstellung *Strzygowskis* gegenüber, der, im Unterschied zu früherer Position, in seinen letzten Schriften Byzanz jede Originalität versagt und die führende Rolle in der altchristlichen Kunstentwicklung neuerdings weder Rom noch Byzanz noch dem hellenistischen Kleinasien, sondern durchaus dem eigentlichen orientalischen Hinterlande Kleinasiens, Syrien, Mesopotamien, Persien, Armenien, zuweist. In dieser Theorie sieht *D.* eine ungebührliche Ueberschätzung des Orients und eine geschichtswidrige Unterschätzung des Hellenismus und der Hauptstadt des oströmischen Reiches (15ff., 50f., 52f., 58f., 118, 123, 125ff., 169ff., 318f., 444ff., 668ff.). Es ist ein besonderer Vorzug in *D.*s Werk, daſs er Schritt für Schritt den künstlerischen oder ikonographischen Motiven nachgeht, die die byzantinische Kunst empfangen, und den Anregungen, die sie weitergegeben hat. Ist in ersterer Hinsicht namentlich von Nutzen, daſs er nach dem Stande unseres gegenwärtigen Wissens uns zeigt, was an syrischer, alexandrinisch-koptischer und kleinasiatisch-hellenistisch-christlicher Kunst vorhanden und unter ihr zu verstehen ist, so hat er in letzterer Beziehung alles das in den Rahmen seiner Darstellung hereingenommen, was irgendwie und -wo in der alten und m.a.-lichen Welt, sei es im Osten oder im Westen (Dalmatien; Italien: Neapel, Rom, Ravenna, Sizilien; Nordafrika; Gallien; romanische Kunst), als unmittelbare oder mittelbare Aeuſserung und Wirkung mit der byzantinischen Kunst zusammenhängt. Die dem herkömmlichen Vorurteil widerstreitende Beweglichkeit und weltumspannende Kraft der byzantinischen Kunst wird eindrücklichst und endgiltig erwiesen und dargestellt. Den gesamten Stoff behandelt *D.* ebenso geschickt als naturgemäſs in vier Büchern: 1. Origines et formation de l'art byzantin (1—140); 2. Le premier âge d'or de l'art byzantin (141—363); 3. Le second âge d'or de l'art byzantin. Époque des Macédoniens et des Comnènes (365—689); 4. La dernière évolution de l'art byzantin (du milieu du XIIIe au milieu du XVIe siècle) (691—813). Eine „Conclusion“ (815—818) führt in aller Kürze nochmals den Gang der Entwicklung in groſsen Zügen vor Augen. Ein gutes Sachregister, das jedoch durch ein Namenregister ergänzt, auch sonst wohl weiter ausgestaltet sein möchte, und das Inhaltsverzeichnis mit nachfolgenden „Additions et Corrections“ beschlieſsen den inhaltreichen, fesselnd geschriebenen, vorzüglich gegliederten und sorgsamst gedruckten Band. Die einzelnen Bücher zerfallen in 5, 10, 11 bzw. 6 Kapitel, an deren Spitze als Inhaltsangabe die Stichworte stehen, die den verschiedenen Abschnitten und Unterabschnitten vorgesetzt sind. Zu jedem Abschnitt und Unterabschnitt, auch zu einzelnen Denkmälern ist in Fuſsnoten auf die Spezialliteratur verwiesen, die bis auf die jüngst erschienene

namhaft gemacht wird, während eine Reihe von Gesamtwerken und bibliographischen Abkürzungen dem ganzen Werke vorangestellt ist (IX—XI). Hier fehlt leider unser, wie es scheint, noch immer nicht genügend bekannter JB., der gewifs als weitaus vollständigster Berichterstatter über die jährlich erscheinende Literatur mit am ersten hätte seine Stelle erhalten sollen. S. 52 wäre *Hornings* Aufsatz, JB. 29 II, 442, nachzutragen. Dafs sich in dem darstellenden Text, der in der stattlichen Anzahl 420 ausgesuchter Abbildungen eine höchst wertvolle Illustration hat, da und dort eine vereinzelte leise Wiederholung bemerken läfst, wie S. 123 und S. 169f., wo beide Male mitgeteilt ist, dafs im Beginne des 5. Jahrh.s die Kaiserin Eudoxia Pläne aus Byzanz nach Gaza schickte zum Kirchenbau, liegt fast in der Natur der Sache, da die Bemerkung an beiden Stellen angezeigt erscheint. Mehr ist von Gewicht, dafs bei einzelnen Kunstwerken sich eine gewisse Unsicherheit und Zweideutigkeit in der örtlichen oder zeitlichen Zuweisung geltend macht. So scheinen S. 49 die Kathedra Maximians und das Diptychon von Murano als syrische Arbeit in Anspruch genommen zu sein, während sie S. 75 (dazu für erstere 278ff.) als ägyptisch gewertet werden; die Wiener Genesis gilt S. 71 als ägyptisch, S. 101 als kleinasiatisch; dabei ist der Deckel von Murano, den ich ehedem mit den anderen Schnitzereien derselben Werkstatt wegen der engen Beziehungen zu den monzeser Oelfläschchen in Monza entstanden meinte, ganz gewifs in der syro-palästinensischen Heimat jener zu Hause. Als syrische Arbeiten und zwar aus dem 5. Jahrh. müssen ferner die Berliner und die Bologneser Pyxis angesehen werden, die *D.* S. 75 unter den ägyptisch-alexandrinischen, S. 278 unter den hellenistischen Elfenbeinwerken einreiht. Die Lipsanothek von Brescia datiert er in das 5. Jahrh. und doch ist diese ein Werk, das so sicher wie eines sowohl technisch wie ikonographisch und sachlich ins endende 4. Jahrh. gehört, vgl. jetzt wieder die eingehenden Bemerkungen *Reils* über sie, in dessen auch von *D.* bereits im Nachtrag S. 835 verzeichneten „Bildzyklen", s. u. S. 453. Die Trivulzische Diptychontafel erklärt *D.* als ägyptische Arbeit des 4. Jahrh.s (73); ich halte nach wie vor daran fest, dafs wir darin eine Kopie der karolingischen Renaissance zu erkennen haben, s. meine Elfenbeinplastik S. 159ff. Die Josuarolle (232—234) wird dem 5. oder 6. Jahrh. zugewiesen und für das ihr zugrunde liegende ältere Original merkwürdigerweise *Strzygowskis* Meinung, dafs es vorkonstantinisch sei, zitiert; dabei ist durch die römischen Herausgeber (JB. 25, 1332), auf die überdies *D.* selbst verweist (die Jahreszahl 1907 ist falsch; lies 1905!), endgiltig dargetan, dafs wir in dem vatikanischen Rotulus eine im 7. Jahrh. hergestellte, im 9. bis 10. Jahrh. mit Farben versehene Kopie eines im 6., wahrscheinlicher im 5. Jahrh. gefertigten, aber keinesfalls älteren Originales vor uns haben. Von besonderer Tragweite wird diese unrichtige Datierung und Lokalisie-

rung da, wo *D.* von der Skulptur der justinianischen Aera handelt (261 ff.). Lediglich der Umstand, dafs er die hier zu bringenden Denkmäler an falschem Orte einfügt, hat es zur Folge, dafs er die Skulptur aus dem ersten goldenen Zeitalter der byzantinischen Kunst zu gering taxiert und schreiben kann: „Pendant que, dans l'art byzantin, l'architecture et la peinture se développaient d'une façon originale, la sculpture, et surtout la grande sculpture monumentale, déclinait" (261). In Wahrheit sind so treffliche Stücke wie das Berliner Christusrelief (nach *D.*, S. 261, 4. Jahrh.!), der Ambo von Saloniki (S. 266: 5. Jahrh.), die herrlichen Reliefs aus Damous-el-Karita im Musée Lavigerie zu Karthago (s. u. S 448 f. *Delattre*), die von *D.* S. 267 besprochenen Reliefs im ottomanischen Museum zu Konstantinopel, dazu der britische Erzengel (*D.* S. 278) und das ehemals Barberinische, jetzt im Louvre befindliche Diptychon, das auch *D.* (273 ff.) gleich jenem gegen *Strzygowski* ins 6. Jahrh. setzt, alles Arbeiten, die *D.* fast ausschliefslich an verschiedenem Ort darbietet, die sehr respektablen Leistungen und Vertreter der Plastik justinianischer Zeit. Hinzugefügt mag endlich sein, dafs auch die eben erwähnte 9schiffige Basilika Damous-el-Karita zu Karthago selbst ein Bau des 6. Jahrh.s bzw. der justinianischen Regierungszeit, nicht aber ein Beispiel für den orientalischen Einfluſs des 4. bis 5. Jahrh.s in Nordafrika ist (116); dagegen mag sehr wohl die der späteren erweiterten Anlage eingebaute kleinere Kirche eine Schöpfung des 4. Jahrh.s sein. Doch wenn auch da und dort nach vorstehender Weise Einzelheiten berichtigt, wenn selbst ganze Abschnitte oder gar Kapitel umgeschrieben werden müfsten: der Bau selbst, den *D.* in so meisterhafter Form aufgeführt, wird in seinem inneren festen Gefüge davon nur unwesentlich berührt. — ***Strzygowski*** führt in knapper Skizze den Gedankengang der in fünf Vorträgen im Freien Deutschen Hochstift an der Hand von Lichtbildern gegebenen Geschichte der Kunst auf dem Boden des alten Griechenlands seit dem Ausgang der Antike vor. Diese Geschichte ist „die allmähliche Umbildung des hellenistischen Balkan in den orientalischen". Die Einwirkung Persiens (des Sassanidenreiches) bildet den roten Faden dieser nachklassischen Entwicklung. — ***Tafrali*** verzeichnet die älteren und neueren Publikationen über rumänische Kunst und Kunstdenkmäler und schildert auf Grund derselben die Hauptstufen und -arten der Entwicklung des rumänischen Kirchen- (und Kloster-) baues. — In angenehm plauderndem Erzählertone spricht ***Knötel*** im ersten Teile seines anregenden, hübsch und gut ausgestatteten und illustrierten Buches von Kunstaltertümern überhaupt (1—109): von Tempeln und Kirchen; von Burgen und Schlössern; von alten und neuen Städten, wobei auch der darin gepflegten Arbeit der Kunst und des Kunsthandwerkes wie der für die Kunst und Kunsterziehung (Museen und dgl.) gedacht ist; von der Kunst auf dem Lande und zuletzt von Grab- und Denkmalskunst; im zweiten Teile

von der Kunst in Oberschlesien, der Heimat seiner Frau und Kinder, einem „Gebiet, das vielen als halbes Sibirien gilt“ (113) und das doch auch Kunstwerke hat, „schönere wie man wohl hier im Lande und auch auswärts denkt“ (114). In der Tat, was *Verf.* davon beschreibt in den Kapiteln: Aus der Urzeit; Die Holzkirchen; Burgen und Schlösser; Die alten Städte; Die alten Massivkirchen; Grabdenkmäler; Kleinkunst; Das letzte Jahrhundert, verdient das Bild, das hier zusammengestellt ist, und namentlich auch die Beachtung, für die *Verf.* vor allem bei seinen eigenen Landsleuten werben will. In diesem zweiten heimatlichen Teile liegt der besondere Wert des ansprechenden schlichten Büchleins, dessen Weise die rechte ist, Kunst und Heimat dem Volke lieb und anziehend zu machen und für beides Auge und Verständnis zu öffnen. Ein Teil der Bilder des Eyckschen (nicht Eyk) Altares befindet sich in Berlin, ein anderer in Brüssel: letzteres sollte mit erwähnt sein (22). Dafs die alten Christen während der Verfolgungszeit „in Heimlichkeit, in stiller Nacht“ „in die unterirdischen Gänge“ der Katakomben niederstiegen, um hier ihre Gottesdienste abzuhalten (8), hört sich zwar bei kindlichen Gemütern geheimnisvoll gruselig an, ist aber im allgemeinen nicht wahr. Sehr verkehrt ist auch die Angabe, in den altchristlichen Baptisterien sei „in der Mitte des Bauwerks das grofse Taufbecken“ gestanden; dieses bestand vielmehr in einem ausgemauerten Bodenbassin, zu dem der Täufling von dem um dasselbe laufenden Umgang aus etliche Stufen einer Treppe hinabsteigen mufste. — ***Woermann*** liefert in der Serie der von *Herm. Popp* bei Paul Neff (Max Schreiber) in Esslingen herausgegebenen Bändchen „Führer zur Kunst“ einen ausgezeichneten Führer zu unserer deutschen Kunst. Er führt durch dieselbe von der romanischen bis zur gegenwärtigen, um das spezifisch Deutsche, welches allein ihren Wert und Ruhm ausmacht, an ihren grofsen Meistern und Meisterwerken der Baukunst, Plastik und Malerei herauszuheben, um ihrer Eigenart und Schönheit willen ihr Lob zu singen und deutlich zu machen, dafs sie keinerlei Grund hat, gegenüber irgendwelcher auswärtigen Kunst sich als minderwertig zu fühlen oder hinstellen zu lassen. Albrecht Dürers, „des gröfsten und deutschesten aller deutschen Künstler“ (36), überragende Gröfse wird gebührend ins Licht gerückt: „Marc Anton, der berühmteste italienische Kupferstecher, bildete sich an den Stichen Dürers, ehe er zu Raffael [*W.* regelmäfsig ‚Rafael‘!] überging; und Raffael tauschte Grüfse und Zeichnungen mit Dürer aus. Unsere heutigen Verkleinerer Dürers sollten sich dessen erinnern“ (31). „Hans Thoma hingegen ist in jeder Hinsicht unzweifelhaft der deutscheste aller lebenden deutschen Maler. Was die deutsche Kunst an ihm besitzt, wird erst der Nachwelt, die sich in seiner Würdigung sicher auf Thodes Seite stellen wird, voll zum Bewufstsein kommen“ (77). Kurz, das prächtige, von innigstem Verständnis und reiner Liebe zur deutschen Kunst

geschriebene, sympathisch ausgestattete, mit einer Anzahl vorzüglicher Reproduktionen geschmückte Büchlein kommt einem Bedürfnis entgegen, welches die eigene Kunst und Leistung nicht zugunsten der fremden aus Unkenntnis wie aus Vorurteil herabgesetzt wissen will.

c) Sammelwerke und Verwandtes.

Allg. Lexikon d. bild. Künstler v. d. Antike b. z. Gegenwart. Unt. Mitw. v. 320 Fachgelehrten d. In- u. Auslandes hrsg. v. *U. Thieme* u. *Fel. Becker*. 4. Bd. Bida—Brevoort. 600. L., Engelmann. *M* 32. [S. JB. 29 II, 428f.; *Friedländer* RKunst 33, 162f.] — *Berühmte Skulpturen*, Kunstblätter m. Darstellungen v. Meisterwerken d. Bildh.kunst. 24 × 32 cm. Jedes Blatt in Umschlag mit erltd. Text. Dr.-Heidenau, Wild & Co. Serie I: 30 Bl. à *M* 0,40. — *Buch d. Kunst*, D. goldene. E. Hauskunde f. jedermann. 2. A. St., Spemann. Geb. *M* 8. [1. A. s. JB. 21, 1194f.] — *Bunte Blätter aus aller Welt.* Nr. 29 bis 50. Dr., Römmler u. Jonas. Je *M* 0,50. Sonderausgaben in Mappen zu je 4 Bl. *M* 3,50. Einzelbl. auf dunklem Karton *M* 1, der Sonderausg. *M* 1,50. [Cf. JB. 29 II, 434f.] — ***Galerie christlicher Kunst.*** Hrsg. v. ***Joh. Damrich.*** 1. Mappe: Ital. Meister d. XV., XVI. u. XVII. Jahrh.s. 3 Bl. 8 Tf. 2. Mappe: Gebhardt Fugel u. Kaspar Schleibner. 2 Bl. 8 Tf. Fol. M., Ges. f. chr. Kunst, G. m. b. H. Je *M* 6. — *Hager, Gg.*, Heimatkunst. Klosterstudien, Denkmalpflege. X, 495. M., Rieger, 1909. *M* 6. — ***Hausschatz christlicher Volkskunst.*** H. 1. Eduard von Gebhardt. „Siehe ich bin bei euch alle Tage". 14 Bilder nach Gem. d. Mstrs. m. begl. Worten d. Hl. Schrift. M. e. Porträt d. Mstrs. nach e. Radierg. v. Prof. Ernst Forberg. Geleitwort u. Bilder-Erltg. v. ***Rud. Burckhardt.*** H. 2. Fritz von Uhde. „Ich verkündige euch große Freude". 14 Bilder nach Gem. d. Mstrs. m. begl. Worten d. Hl. Schrift. M. e. Porträt d. Mstrs. Geleitwort, biogr. Einltg. u. erltd. Text v. ***R. Schmid.*** H. 3. Ludwig Richter. „Gottes Lieb' in Ewigkeit". 25 bibl. Bilder nach Holzschn. d. Mstrs. m. d. Worten d. Hl. Schrift. M. e. Porträt d. Mstrs. Geleitwort v. ***Joh. Friedr. Hoff.*** H. 4. Raffael. E. biblische Kunstgabe in 20 Bildern nach Gem. d. Mstrs. nebst dazu gehörigen Schriftabschnitten. M. Raffaels Selbstbildnis. Geleitwort, biogr. Einltg. und erltd. Text v. ***Rud. Pfleiderer.*** Je 32. 4°. Konstanz, Hirsch A.-G. Je *M* 1. — ***Koch, D.,*** Deutsche Meister christlicher Kunst. Serie I—XIV. Je 10 Bl. Kl. 4°. B., Albrecht Dürer-Haus. In Umschlag je *M* 1. — ***Kunst in Bildern, Die.*** Altniederländische Malerei. 200 Nachbildgn. m. geschichtl. Einthrg. u. Erltgn. v. ***E. Heidrich.*** 1.—15. Tsd. 278 S., davon 1—64 u. 265—278 Text. J., Diederichs. In Pappbd. *M* 4,50, in Lwd. *M* 5,50. [Zu *E. Heidrich*, D. altdeutsche Malerei, JB. 29 II, 435f, vgl. *C. Glaser* MKunst 3, 206. Zu *Hamann, R.*, D. Frührenaiss. d. ital. Malerei, 1909: JB. 29 II, 435, cf. *E. Kühnel* MKunst 3, 125 bis 127: Lehnt d. Buch ab; *Sauer* LR. 37, 1911, 481f.] — ***Meisterbilder in Farben.*** Hrsg. v. ***T. Leman Hare.*** Tizian, v. ***S. L. Bensusan.*** Uebers. v. *Al. Fliegel.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 84. Botticelli, v. ***H. B. Binns.*** Uebers. v. *Al. Fliegel.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 84. Turner, v. ***C. L. Hind.*** Uebers. v. *Al. Fliegel.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 95. Rembrandt, v. ***J. Israels.*** Uebers. v. *L. Blumenreich.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 77. Raphael, v. ***P. G. Konody.*** Uebers. v. *Al. Fliegel.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 83. Fra Angelico, v. *J. Mason.* Uebers. v. *ders.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 80. Rossetti, v. *L. Pissaro.* Uebers. v. *ders.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 87. Whistler, v. ***J. M. Wood.*** Uebers. v. *ders.* Ill. durch 8 farb. Reprod. 93. B., Harmonie. Je *M* 2. [*Anon.* DLZ. 31, 426.] — *Meisterbilder*, hrsg. v. *Kunstwart.* 187—198. 4°. In Umschlag m. Text. M., Callwey. Je *M* 0,25. [*R(ade)* ChrW. 24, 1169f.] — *Meisterwerke relig. Kunst.* II. Ser. 4 farb. Tf. 72 × 53,5 cm. M. Text v. *J. Damrich.* 7. Lex.-8°. M., Ges. f. chr. Kunst. In Mappe *M* 25. [Enthält nach P. *L. Knackfuß* O. P., KVZBeil. 51, 169f., Proben moderner

kathol. Kunst: Fritz Kunz, Verkündigg. u. hl. Familie; Kaspar Schleibner, Maria; Feuerstein, hl. Odilia. Zu Ser. I s. JB. 29 II, 428.] — *Niederländ. Künstlerlexikon.* A. gr. arch. Forschgn. bearb. v. *A. v. Wurzbach.* Mit mehr als 3000 Monogrammen. 2. Bd. L—Z. IV, 910. W. u. L., Halm u. Goldmann. *M* 48. [*W. H. J. Weale* The Burlington Mag. 17, 305. Zu Bd. I s. JB. 26, 1321]. — *Pelican, Bertha,* Kunstwandergn. u. Kulturbilder. M. 61 Ill. XII, 290. W. u. L., Kirsch. *M* 7,20. [6 Essays: „D. Fresken an d. unteren Längswänden d. Sixtina", „Tizians Assunta in d. kgl. Akademie zu Venedig", „E. Tag in Pompeji", „S. Marco in Florenz", „E. Gang durch d. Campagna in Rom", „E. aufgehobene Benediktinerinnenabtei in Oesterreich" (behandelt das 1004 gegründete, 1782 aufgehobene steiermärk. Kloster Göfs, bes. berühmt durch d. Göfser Ornat a. d. 13. Jahrh.: Pluviale, Kasel, Dalmatik u. Antependium; üb. den Ornat s. u. III, 3, c, δ *Dreger*). P. *O. Wonisch* O. S. B., StMBC. 31, 316 f., nach dessen kurzem Referat d. Buch entgegengenommen sein will als „Labsal f. d. Herz". *D.* ZchrK. 23, 158 f.]. — *Schäfer, C.,* Von deutscher Kunst. Gesamm. Aufsätze u. nachgelass. Schriften. M. 3 Bildn., 9 Tf. u. 139 Textabb. XVIII, 477. B., Ernst & S. Geb. *M* 12. [Enthält u. a.: Kirchl. Gefäfse u. Geräte a. d. Wesergebiet (8—15). Ueb. d. Glasmalerei (16—33). Inventarium üb. die in u. an d. St. Elisabeth-Kirche zu Marburg erhalt. Kunstwerke u. Denkmäler. Aufgestellt i. J. 1873 (87—128). Got. Wandmalereien in Marburg. E. Beitr. z. Gesch. d. m.a.lichen Polychromie (129—148). D. Glasmalerei d. MA.s u. d. Renaiss. (159—191). Wandergn. in d. Mark Brandenburg. I. Jerichow (237—264). D. Preisbewerbg. um Entwürfe z. Gedächtniskirche in Speier (279—284). D. Preisbewerbg. um d. Lutherdenkmal in Berlin (321—324). D. Kirche zu Jung-St. Peter in Strafsburg. E. Beitr. z. Baugesch. d. MA.s (415—425): betrifft auch d. Persönlichkeit Erwins. *Baltzer* Zentralbl. d. Bauverwaltg. 29, 649 f.; *O. Stiehl* ZGArch. 3, 90—93.] — *Schmid, U.,* D. kathol. Kirchenjahr in Bildern. 60 Tf. in Ton- u. Farbendr., hrsg. unt. Mitw. d. Katechumenenvereine in München u. Wien. L., E. A. Seemann. *M* 15. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 187, 282.]

Das von ***Damrich*** im Verlage der (katholischen) Gesellschaft für christliche Kunst, G. m. b. H., in München herausgegebene neue Serienwerk ***Galerie christlicher Kunst*** gibt in vornehmen Mappen je acht Bilder in Farben, die sehr geschmackvoll sich abheben auf dem feinen weifsen Büttenkartonpapier, auf dem sie leicht angeklebt sind. Ein kleiner etikettenartiger Zettel auf der Rückseite der Tafel enthält die Bezeichnung des Bildes. Zwei bis drei Blatt Text berichten kurz und sehr gut über die in der Mappe vertretenen Maler und Bilder. Dafs der Text von den Bildern völlig losgelöst ist, kommt diesen und ihrem Genufs zustatten. Für die Auswahl der Bilder ist der ästhetische Gesichtspunkt nicht ausgeschaltet, aber der kirchlich-religiöse offenbar entscheidend; der Inhalt ist also gut und schön, „zumal wenn man ihm nicht nur mit dem Auge des Aestheten gegenübertritt", wie es in der ersten Mappe zum ersten Bilde treffend heifst. Diese ist ganz der Madonna gewidmet (auch der Eingangshymnus auf sie in Prosa entspricht dem gedachten Zweck im Hinblick auf das katholische Gemüt) und bringt 1. Francesco Francia, Maria im Rosenhag; Perugino, Anbetende Madonna; 3. und 4. Raffael, Madonna del Granduca und Tempi; 5. Giov. Bellini, Thronende Madonna; 6. Palma il Vecchio, Madonna mit Heiligen; 7. Tizian, Madonna; 8. Carlo Dolci, Madonna. Die zweite Mappe hat nur Bilder zweier moderner katholischer

Maler und zwar sechs von dem durch Uhde beeinflufsten Gebhardt Fugel und zwei von Kaspar Schleibner (geb. 1863 in Hallerstadt bei Bamberg). — Die vier Hefte, welche der bekannte Christliche Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch, A.-G., in Konstanz unter dem Titel ***Hausschatz christlicher Volkskunst*** vorlegt, machen diesem Namen wie dem Verlag volle Ehre. Ihre Herausgeber, ***Rud. Burckhardt*** (Heft 1: Eduard von Gebhardt), ***R. Schmid*** (Heft 2: Fritz von Uhde), ***Joh. Friedr. Hoff*** (Heft 3: Ludwig Richter), ***Rud. Pfleiderer*** (Heft 4: Raffael), haben aus dem Werk der Meister eine Anzahl n.t.licher Bilder ausgewählt, sie in der Folge des Evangeliums bzw. der Apostelgeschichte geordnet, jedem den entsprechenden n.t.lichen Schrifttext beigegeben, in kleinerem Druck die notwendigen Bemerkungen zum Verständnis des künstlerischen Gehaltes hinzugefügt, dem Ganzen eine kurze allgemeinere Einführung in das Schaffen und Leben der Künstler vorangestellt und diesen edlen Körper dank der Sorgfalt des Verlages in ein Gewand gehüllt, wie es angemessener und ansprechender kaum denkbar ist. Die Palme möchten wir dem Richterhefte reichen: es ist mit seinen unsagbar köstlichen Bildchen zum Leben Jesu ganz entzückend! Aber wir zögern fast das auszusprechen, weil wir den anderen Heften nicht Unrecht tun möchten; denn auch sie können nicht lebhaft genug empfohlen werden. An allen Heften ist alles so warm und edel-schlicht: das schöne gelbliche Papier, der geschmackvolle Druck, die vortreffliche Reproduktion der Bilder, das beigegebene Wort, kurz, Inhalt wie Form. Wir möchten den Verlag zu diesen Gaben aufrichtig beglückwünschen, aber auch wünschen, dafs die so schönen und dabei so billigen Hefte bei festlichen Anlässen, insbesondere zu Weihnachten, Ostern und Konfirmation, in möglichst viele Häuser und Hände kommen, Freude bereitend, Herzen erhebend, Andacht weckend, Segen stiftend. — Zur Verteilung bei allen geeigneten, durch die Darstellungen selbst angezeigten Gelegenheiten, insbesondere aber beim Religionsunterricht, sind auch die trefflichen je zehn Blätter der Serien deutscher Meister christl. Kunst, hersg. von ***D. Koch,*** gedacht. Serie I, die uns vorliegt, enthält: L. Feldmann, Heilig ist die Jugendzeit; Peter Brauer, Jesus der Kinderfreund; Wilhelm Steinhausen, Morgensegen; Otto Lessing, Der Auferstandene; Alfred Rethel, Der Tod als Freund; Albrecht Dürer, Der Gekreuzigte; Ludwig Richter, Herr bleibe bei uns; Karl Bauer, Ein' feste Burg ist unser Gott (Lutherkopf); J. R. Wehle, In Jesu Nachfolge; Otto Lessing, Kreuzträger. Die Bilder sind auf getöntem Papier vortrefflich reproduziert (Bildgröfse ca. 13 × ca. 19 cm, Blattgröfse 20,3 × 26,5 cm) und stehen im Einzelpreis auf 10 Pf.! Es ist Sache der evangelischen Pfarrer von diesem Angebot den allerumfänglichsten Gebrauch zu machen! Auf eine Verwendung besonderer Art sei eigens hingewiesen: wer etwa den Konfirmationsschein nur als Schein, d. i. nur mit Text (s. JB. 29 II, 581 *Weizsäcker*), nicht

als Andenken mit Bild gibt oder geben will, der gebe doch neben dem Schein eins dieser Blätter! Vor allem aber mag hier noch angedeutet sein, welche Genugtuung es erweckt, auch an diesen bis auf eines nach Werken von Malern und Bildhauern unserer Gegenwart hergestellten Bildern der Serie I zu erkennen, wieviel bestes Gut an religiöser, speziell deutsch-protestantischer Kunst in unserer eigenen Zeit wir haben! — Ueber das Allgemeine und die beiden erstenerschienenen Bände (von *Heidrich* und *Hamann*) des grofsen Publikationswerkes des Verlags Eugen Diederichs in Jena ***„Die Kunst in Bildern“*** siehe JB. 29 II, 435f. In ihm gibt ***Heidrich*** in Ergänzung seiner „Altdeutschen Malerei“ nunmehr die Geschichte der altniederländischen Malerei, die mit jener in allen Hauptpunkten durch dieselbe Weltanschauung verbunden ist, wiewohl es anderseits „unmöglich, die Unterschiede zu übersehen, die den Werken der niederländischen Maler ihren besonderen Charakter und ihren ganz eigentümlichen Reiz verleihen“ (1). Die Grenze der altniederländischen Malerei liegt dem *Verf.* nicht am Ende des 15., sondern in der Mitte des 16. Jahrh.s (wie bei der „altdeutschen“ Malerei), d. h. bei dem „Ausgang derjenigen Künstler, die, noch in der einheimischen Ueberlieferung erzogen, erst im weiteren Verlauf ihres Lebens versuchten mit den Formen der italienischen Renaissance ins reine zu kommen“. „Mit den Zeitgenossen des jüngeren Holbein schliefst die hier gegebene Uebersicht, und nur bei einigen Genremalern, wie Hemessen, Aertsen und dem Bauernbrueghel, die erst nach 1500 geboren sind, war eine Ueberschreitung der sonst festgehaltenen zeitlichen Grenzen notwendig, damit auch diese Linie der Entwicklung zu einem gewissen Abschlufs geführt wurde“ (4). „Ein ‚Anhang‘ vereinigt die kölnisch-westfälischen Maler des späteren 15. und des beginnenden 16. Jahrh.s“ (Meister der Verherrlichung Mariae; Meister von Liesborn; Meister der Lyversberger Passion usf.) „und bringt damit die versprochene Ergänzung zu dem Bande der ‚Altdeutschen Malerei‘“ (61—63). Die „Erläuterungen zu den Bildern“ (265—277) stehen nach der bereits bekannten Anordnung am Schlusse des Bandes und vermitteln auch die Lebensdaten zu den Meistern, während der Eingangstext (1—64) unter steter Bezugnahme auf die parallel mit seinem Fortschreiten sich folgenden Bilder (65—264) sich auf die eigentliche KG. — von Hubert und Jan van Eyck bis Pieter Brueghel — beschränkt. — Die ***Meisterbilder in Farben,*** d. i. die deutsche Ausgabe der „Masterpieces in colour“, herausgegeben von ***T. Leman Hare,*** sind nicht, wie der Sammeltitel vermuten liefse, eine Serie farbiger Reproduktionen nach Werken grofser Maler, sondern kurze, impressionistisch gehaltene Künstlermonographien des guten Feuilletons, nach denen man je in einer halben Stunde ein in frischen, kräftigen, mehr oder weniger satten Pinselstrichen — man kann sich kaum anders ausdrücken — gegebenes Gesamtbild von dem

Lebensgang, der Lebensart und der Lebensarbeit, vielfach in etwas hyperbolischer Form, eines Botticelli, Raphael, Tizian, Rembrandt, Turner, Whistler usw. (die genannten Bändchen liegen dem *Ref.* vor; aber zahlreiche andere sind schon erschienen oder werden erscheinen wie Velazquez, Reynolds, Fra Angelico, Rossetti, Holman Hunt, Leonardo da Vinci, Rubens, Albr. Dürer, Murillo, Holbein, Watteau usw. usw.) gewinnen kann. Beigegeben sind je acht, über die ca. 5—6 Bogen verteilte Farbenreproduktionen mit kurzem Text, auf eigenem Blatt, die natürlich nur eine annähernde Vorstellung geben können von der wirklichen Farbenqualität der Originale. Buchtechnisch verdient die Serie alles Lob: Einband, Papier, (grofser) Antiquadruck ist gut und schön. Das Persönliche, das Menschliche und allzu Menschliche an den einzelnen Künstlern ist stark betont; am wenigsten als Ganzes bietet u. E. die Rembrandt-Skizze: ***Israels*** ist zwar für seinen grofsen Malerkollegen und Landsmann von jubelnder Begeisterung erfüllt, vergreift sich aber im Ton, kennt auch offenbar R. doch noch nicht so, wie ihn kennen mufs, wer einem weitesten Kreis ihn auf Grund seines Gesamtwerkes (von den St. Petersburger Bildern z. B. weifs *I.* nichts, desgl. scheinen ihm die monumentalen Publikationen über ihn unbekannt) darstellen und liebmachen will. Bestens gelungen ist der Turner von ***Hind,*** sofern hier Leben und Werk klar und wirksam ineinander geschildert sind — nur die entsetzlich bombastischen Ueberschriften der fünf „Briefe" (*Verf.* schreibt formell an einen werdenden Architekten, S. 14) sollten fallen! In ***Wood***s Whistler ist von dessen Kunst sehr wenig die Rede, desto mehr von dessen Charakter, Streitigkeiten, Geschicken und Beziehungen; *Verf.* empfindet diesen Mangel selbst, wenn er ihn am Schlufs (93) zu erklären versucht: „Whistler ist ein so instinktiver Künstler, dafs bis zu einem gewissen Grade eine Auslegung und Erklärung seiner Kunst vielleicht sogar ihm selbst unmöglich gewesen wäre." Gleichwohl wünschte man wenigstens mehr positive Angaben. Etwas schwerfällig ist ***Binns***' Botticelli, indem hier der Bildbeschreibungen und -analysen zu viele sind. (S. 9: Konstantinopel wurde nicht 1443, sondern 1453 erobert; S. 38: Savonarola starb nicht am Galgen, sondern auf dem Scheiterhaufen; 59: Pico della Mirandola, nicht Mirandello!). Sehr ansprechend ist der Tizianband von ***Bensusan,*** durchaus gediegen ***Konody***s Raphael. (S. 58 lies Justinian statt Justian; 66 Basilika statt Bassilika.) Die Uebersetzungen von *Alice Fliegel* und in einem Falle (Rembrandt) von *Blumenreich* lesen sich wie deutsche Originale; nur ganz selten ist ein Ausdruck zu beanstanden (Text zu Raphael, Bild IV: Solange wie . . .; Rembrandt, Bild V: „Scharwache statt Nachtwache). Dafs der Verlag auf den Titelblättern das Erscheinungsjahr fortläfst, ist eine zu bekämpfende Unterlassung. Im übrigen mufs sein Verdienst, weiteste Kreise auf so gefällige und anregende Weise für die Kunst und ihre grofsen Meister zu interessieren, anerkannt werden.

2. Geschichte einzelner Kunstzweige.

Darstellungen internationaler Art. *Austin, St.*, The hist. of engraving, fr. its Inception to the times of Thomas Bewick. 210. Lo., Lowrie. 3 sh. 6 d. — *Fischer, J. L.*, Vierzig Jahre Glasmalkunst. Festschr. d. Kgl. Bayer. Hofglasmalerei F. X. Zettler [in München], zum Gedächtnis ihres 40jähr. Bestehens verf. VII, 119. 75 Tf. M., Müller. *M* 20. [Die Festschrift „gibt nicht nur eine f. d. Entwicklg. d. mod. Kunstgewerbes recht interessante Geschichte d. Firma v. d. Zeit ihrer Gründg. bis auf d. heutigen Tag, sondern sie enthält auch e. längere geschichtl. Einfhrg., in der d. Verf. Dr. *J. L. Fischer* neues Material z. Erforschg. d. Glasmalerei niedergelegt hat". *Sch.* Kunstchronik, NF. 22, 287f.] — *Lenoir, A.*, Anthologie d'art. Sculpture. Peinture. 224 pl. P., Colin. Fr. 7,50. — *Rosenberg, Marc*, Gesch. d. Goldschmiedekunst auf techn. Grundlage. Einfhrg. (Doppelheft.) IV, 136. 157 Abb. Fr., Keller. *M* 54. [*E. Hintze* D. Cicerone 2, 328—330; *Schnütgen* ZchrK. 23, 349f.; *R. Graul* Kunstchronik, NF. 22, 1910/11, 318.] — *Rosenthal, L.*, La gravure. (Manuels d'hist. de l'art.) 472. 174 grav. P., Laurens. Fr. 10. — ***Seibold, Alois,*** D. Radierg. E. Leitfaden u. Ratgeber. M. 2 Kunstbeil. u. 10 Abb. im T. VIII, 92. Eßlingen, Neff, 1909. *M* 2. — *Sturgis. R.*, †, A History of Architecture. Vol. II: Romanesque a. Oriental. 480. Ill. Lo., Batsford. 25 sh. [*Anon.* Ath. 1911, 1, 134.]

Rezensionen. *Halke, H.*, Handwörterbuch d. Münzkde. u. i. Hilfswissenschaften. 1909: JB. 29 II, 436. [*E. Schröder* HZ. 103, 3. F. 7, 646f.] — *Lüer, Hm.* u. *M. Creutz*, Gesch. d. Metallkunst. 2. Bd. 1909: JB. 29 II, 437. [*A. M.* LZBl. 1911, 248f.]

Anhang: Zur Glockenkunde. *Berthelé, J.*, Ephemeris Campanographica. Fasc. II. Ill. Montpellier, Valat. — *Deedes, C.*, a. *Walters, H. B.*, The Church Bells of Essex. Ill. 4°. Printed for the Authors. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 271.] — *Fuchs, A.*, D. Glocken d. Straßburger Münsters. E. Beitr. z. elsäss. Glocken- u. Volkskde. (Elsäss. Monatsschrift 1, 385—406, 462—478, 522 bis 532). — ***Marquard,*** Z. Glockenkde. (AchrK. 28, 78—80). — *Seifriz*, D. Glocken v. Berg (b. Friedrichshafen) (AchrK. 28, 31f.). [1. 1651, Wetterglocke; Darstgn.: Kruzifixus; Maria mit d. Kinde; St. Cyrill v. Alex. erscheint in der Inschrift als Patron gegen Gewitter; 2. 1720; Darstgn.: Trinität; Maria, die Hll. Nikolaus, Sebastian u. Rochus, dem ein an sr. Seite knieender Engel sein krankes Bein berührt.] — *Thalmann, W.*, Gesprungene u. daher mißklingende Glocken (D. Denkmalpfl. 12, 47f. 2 Abb.). — *Tilley, H. T.*, a. *Walters, H. B.*, The Church Bells of Warwickshire. Ill. Birmingham, Cornish Brothers. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 271f.]

Darstellungen für einzelne Länder und Bezirke. *Caffin, Ch. H.*, The Story of Dutch Painting. 220. Ill. Lo., Unwin. 6 sh. — *Ders.*, The story of Spanish painting. 218. Ebda. 4 sh. 6 d. — *Champneys, A. C.*, Irish Ecclesiastical Architecture. 258. Ill. Lo., Bell a. S. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 799f.; *L. Serbat* Bull. mon. 74, 534—536.] — *Cox, J. Ch.*, The Churches of South-West Surrey (Ath. 1910, 2, 272f., 332f., 396f., 459.] — ***Edgar, E.,*** Z. Baugesch. d. Protestantismus (MGkK. 15, 236—241, 259—264. 2 Abb.). — ***Ders.,*** Evgl. Kirchenbau in Böhmen u. Mähren (ib. 375—378. 4 Abb.). — *Gurlitt, C.*, D. Baukunst Konstantinopels. Lf. 6: 25 Tf. Text (mit Ill.) S. 53 bis 64. Fol. B., Wasmuth. *M* 30. [JB. 29 II, 439; *E. Gerland* LZBl. 60, 1909, 1102—1104 u. NJKlA. 23, 1909, 388—390.] — *Haupt, R.*, Ein. neuere Schriften z. Kunde nordischer Baukunst (ZGArch. 3, 219—223. Abb.). [Zeigt Literatur an betr. Gesch. d. (kirchl.) Baukunst in Dänemark, Norwegen u. Schweden.] — *Ivecović, C. M.*, D. Entwickelg. d. m.a.lichen Baukunst in Dalmatien. M. 28 Tf. 22. Fol. W., Schroll u. Co. *M* 8,60. [*H.* ZchrK. 1909, 381; *A. v. Behr* BphW. 1911, 214f. S. o. S. 390 *Ivecović.*] — *Matthaei, A.*, Deutsche Baukunst seit

d. MA. b. z. Ausgang d. 18. Jahrh.s. (Aus Natur u. Geisteswelt. 326. Bdchn.) IV, 132. 62 Abb. u. 3 Tf. L., Teubner. Geb. ℳ 1,25. — *Melani, A.*, Architettura ital. antica e mod. 5e ed. 180 tav. e 100 vign. XXXII, 684. Mailand, Hoepli. Geb. L. 12. [*Anon.* CivCatt. 61, 3, 587—589.] — *Rivoira, G. T.*, Lombardic Architecture: its Origin, Development a. Derivates. Transl. by *G. McN. Rushforth.* 2 Bde. 264, 374. Ill. Lo., Heinemann. 63 sh. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 101—103. S. JB. 29 II, 438.] — *Rolfs, W.*, Gesch. d. Malerei Neapels. VI, 440. 1 Titelbild in Heliogr. 13 Textt. u. 138 Abb. auf 112 Tf. 4°. L., E. A. Seemann. ℳ 25. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 1911, 934—936; *F. Witte* ZchrK. 23, 287f.; *Anon.*, LZBl. 1911, 710f.; *Saucr* LR. 37, 1911, 482 bis 484; *Hadeln* Kunstchr., NF. 22, 603f.] — *Sentenach y Cabañas, D. Narc.*, La pintura en Madrid desde sus orígenes hasta el siglo XIX. 262. 88 Abb. u. 24 Tf. 4°. Madrid, de Sales, 1907. [Bol. de la R. Acad. de la Hist. 56, 84 *A. Vives.*] — *Sigerus, Emil*, Siebenbürgisch-sächsische Kirchenburgen. 4. A. 16. 52 Lichtdr.bilder. Fol. Hermannstadt, Drotleff, 1909. ℳ 20. [*Hm. Phleps* Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 131.] — *Suffling, E. R.*, English Church Brasses, fr. the Thirteenth to the Seventeenth Century. 468; 237. Ill. Lo., Upcott Gill. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 217.] — *Witte, F.*, D. Perugia-Tücher (ZchrK. 23, 305 bis 312. 5 Abb.). [D. Technik dieser Tücher schwindet Mitte des 16. Jahrh.s in Italien, wurde um 1500 in Perugia geübt, geht aber in ihren Anfängen zurück auf Sizilien bzw. nach Aegypten.]

Rezensionen. *Balcarres*, Lord, The evolution of ital. sculpture. 1909: JB. 29 II, 438. [*Lis. M. Ciaccio* RStI. 28, 4. S. 3, 1911, 9—11.] — *Testi, L.*, La storia d. pittura venez. I. 1909: JB. 29 II, 439. [*Hadeln* RKunst. 33, 185 bis 191.] — *Wroth, W.*, Catalogue of the imperial Byzantine coins in the Brit. Mus. 2 Bde. 1908: JB. 28 II, 434. [*K. Regling* Ztschr. f. Numismatik 28, 236—242: „Gestützt auf ein gewaltiges Material — der Katalog verzeichnet ca. 3870 byz. Münzen d. Brit. Museums — . . . hat *W.* alle grofsen u. kleinen Fragen d. byz. Münzkunde selbständig u. kritisch durchgearbeitet, unter Heranziehg. d. gesamten Literatur über sie. Er hat sich aber auch d. Resultate d. byz. Forschg. überhaupt . . . zu eigen gemacht, die polit., kirchl. u. wirtschaftl. Entwicklg. d. byz. Staates zur Grundlage d. Erklärg. u. Zuteilg. d. Münzen genommen". „Ferner sind . . . d. übr. Zweige d. byz. bild. Kunst in Einleitg. u. Münztext ständig zum Vergleich mit d. Münzdenkmälern herangezogen". Die Einltg. gibt u. a. „e. ausgez. Zus.fassg. d. äufseren u. inneren Gesch. d. Reiches sowie die Gesamtüberschau üb. Währg., Typen u. Stil, Münzstätten, Epigraphik u. Datierg. d. byz. Münzen". D. vorlgd. beiden Bde. behandeln nur die ‚imperial coins', d. h. nur die vom byz. Kaiserstaat selbst verausgabten Münzen (mit Recht von Athanasius an), „whd. diejenigen Münzen byz. Kaiser, die in Wahrheit von anderen Münzherren (german. Stämmen usw.) auf ihren Namen geprägt wurden, sowie die der spätbyz. Teilreiche (Nicaea usw.) f. e. flgd. Bd. reserviert bleiben. Für die frühbyz. Zeit geben aber über diese ‚not imperial coins' die am Schlufs jeder Regierg. (S. 9, 21, 73 usw.) zus.gest. Notizen vorläufige Auskünfte, die bei d. ungeheueren Schwierigkeit der gerade hier vorlgd. byz. Fragen bes. schätzenswert sind." *A. Blanchet* Rev. numism. 4. S. 12, 1908, 422—426.]

Aus der Praxis für die Praxis ist das Büchlein ***Seibold***s geschrieben. Es gibt in sehr anschaulicher, klarer und liebevoller Weise dem Anfänger auf dem Gebiete der Radierung Anleitung über alle mit dieser „edlen, echt künstlerischen Technik" (2) verbundenen Arbeiten und ist auch für den voller Interesse, der sonst nur das fertige Blatt geniefst, hier aber auch den ganzen Prozefs verfolgen kann, wie es geworden.

Marquard macht Bemerkungen über den Wert, das Alter (die älteste „angeblich“ a. J. 1020 in einem Kirchturm zu Lautern, OA. Blaubeuren) und die Giefser von Glocken in Württemberg und ermuntert zur weiteren systematischen Bearbeitung des in den einzelnen Oberamtsbeschreibungen lagernden Materials.

Edgar geht mit hingebendem Fleifs und Verständnis der Baugeschichte des tschechoslawischen Protestantismus nach, um die erst neuestens gewonnene Erkenntnis von dem Verlust der eigenen Tradition und eigenen Kultur pädagogisch und praktisch nutzbar zu machen. Die Baugeschichte des böhmisch-mährischen Protestantismus stellt sich dar als „eine recht traurige, reich an Irrtümern und Kompromissen, an Mängeln und Widersprüchen“. Die Hauptursache dieser wenig erfreulichen Erscheinung sieht *E.* in dem Umstand, dafs die Protestanten allermeist nur die vorhandenen katholischen Kirchen übernahmen und, wenn sie bauten, mangels eigener Einsicht in das Wesen ihres Gottesdienstes nach katholischem Schema bauten. *E.* bespricht unter dem doppelten Gesichtspunkte, einerseits, die historischen Neubauten aufzufinden, zu erkennen und zu würdigen, anderseits, wie die verschiedenen evangelischen „Konfessionen“ sich mit den alten Kirchen abfanden und häuslich in ihnen einrichteten, den protestantischen Kirchenbau in Böhmen-Mähren, Ungarn („ist eine kunsthistorische Ueberraschung“), Polen, auch die „husitischen“ Kirchen in Deutschland, als letztes Glied die turmlosen, als „Scheunen“, „Ställe“, „Hütten“ viel verachteten, aber teilweise einer besseren Schätzung doch wohl werten sog. Toleranzkirchen. — „Bis zum Jahre 1848 sind die evangelischen Kirchen in Oesterreich lediglich geduldet gewesen. Bis zu dieser Zeit durften sich die Kirchengebäude von anderen Häusern nicht unterscheiden.“ „Mit dem Jahre 1848 beginnt ein neues Leben in Freiheit und Ehren und damit eine neue Baugeschichte nach Mafsgabe des — Katholizismus.“ Wie die Entwicklung seither verlief, beschreibt ***ders.*** in seinem zweiten Artikel an einem charakteristischen Beispiel (der evangelisch-reformierten Kirche zu Krabtschitz) mit dem Schlufs: „Es ist hohe Zeit, dafs dem kirchlichen Protestantismus gesagt werde: Du bist deiner Vergangenheit, der Gegenwart und Zukunft verantwortlich! Wir leben in verantwortlicher Stunde. Und wenigstens eine moderne Tat, eine im besten Sinne moderne evangelisch-reformierte Kirche kann ich nennen. Sie ist 1907—1908 in Prerau (Mähren) von Otto Kuhlmann-Charlottenburg erbaut. Aber in eben dieser Zeit baut man in Prag, in der Vorstadt ‚Königliche Weinberge‘, ein völlig unprotestantisches, seinem Grundgedanken nach reaktionäres und absurdes Monstrum. Ein in einem Hof untergebrachtes, rings umbautes Bethaus wird mit einer pseudogotischen Front ‚kirchlich dekoriert‘ und — geschändet!“

3. Geschichte der kirchlichen Kunst in einzelnen Perioden und Epochen.

a) Altertum.

α) Orient.

Bissing, Fr. W. v., E. kopt. Darstg. d. triumphierenden Christentums (SAM., philos.-philol. u. hist. Kl., 3. Abhdlg., 1—8. M. 1 Tf.). — *Chabiaras, Nik. D., Προσφορικαὶ σφραγῖδες ἤτοι τυπάρια καὶ Βυζαντ. σφραγίς (Συμβολαὶ εἰς τὴν Χριστιαν. ἀρχαιολογίαν)* (*Ἐκκλησιαστικὸς Φάρος Γ'* 6, 355—370). [„Hervorzuheben ist e. Tonstempel m. d. Darstg. e. Rundkirche (od. e. Ciboriums?) m. Kreuz u. Fisch, wohl f. eucharist. Gebrauch, u. e. Bronzestempel m. d. Inschr. $\overline{ΘK}CΗΠΑΥCON$ = *Θεοτόκε σὺ παῦσον* (nicht *Θεοτόκος ἡ Παῦσον*, wie d. Verf. liest.)" *P. Marc* BZ. 1911, 354f.] — *Cotêt,* Un grand pèlerinage chr. de l'ancienne Égypte. La ville de St. Ménas (Bessarione 14, 3. S. 7, 88—93). [Gang durch d. Ruinen d. Menasstadt bei Alexandrien.] — *Crum, W. E.,* Progress of Egyptology. Christian Egypt. Art, Archaeology, Excavations (Egypt Expl. Fund. Arch. Report 1907/08, 71—74). [Berichtliche Zus.stellg. der einschlägigen Literatur.] — ***Cummings, L. C.,*** The Tychaion at is-Sanamên (American Journal of Archaeology, 2. S. 13, 1909, 417—428. 1 Tf., 9 Textf.). — ***Diehl, Ch.*** et ***M. Le Tourneau,*** Les mosaïques de Saint-Démétrius de Salonique (Fondation Eug. Piot. Monuments et Mémoires 18, 225—247. 6 Tf.). — *Durrieu, P.,* Comte, U. vue de l'égl. du Saint-Sépulcre vers 1436, provenant du bon roi René (Florilegium *Melchior de Vogüé* 1909, 197—207. Tf.). — *Ebersolt, J.,* Sainte-Sophie de Constantinople. Étude de topographie d'après les Cérémonies. Avec un plan. 40. P., Leroux. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 16, 347: „*E.* a cherché à rétablir par l'étude d. textes, en particulier ceux du livre des Cérémonies, ce que le temps et l'islamisme ont aboli. Un des conclusions les plus importantes de son savant mémoire concerne le grand Baptistère . . ." *J. Strzygowski* BZ. 19, 650.] — *Ders.,* Le grand palais de Constantinople et le livre d. Cérémonies. Avec un avant-propos de *Charles Diehl* et un plan de Adolphe Thiers. XV, 240. P., Leroux. [*J. Strzygowski* BZ. 19, 650f.] — *Euting, J.,* Notulae epigraphicae (Florilegium *M. de Vogüé* 1909, 231—239. Ill.). [Veröffentlicht unter I. Mosaïque syrienne d'Ourfah (231—235) in einer von ihm 1890 aufgenommenen Skizze ein in einer Grabkammer (Höhle) bei Urfah (Kleinasien) aufgenommenes Bodenmosaik mit männl. u. weibl. Büsten, syr. Beischriften (Namen) u. der (syr.) Unterschrift: Ich Belaï, Sohn des Gusi, habe dieses ewige Haus („maison d'éternité") für mich u. meine Kinder u. meine Erben eingerichtet. Zeit? Bes. chr. Zeichen fehlen!] — ***Filow, B.,*** Archäol. Funde i. J. 1909. Bulgarien (Arch. Anzeiger, Beibl. z. Jahrb. d. Deutsch. arch. Inst. 25, 391—405. Ill.). — *Germer-Durand, J.,* Un polycandilon découvert à Jérusalem (ÉO. 12, 1909, 75f.). [Bronzener Lampenhalter f. sechs Lampen a. Ton od. Glas. Dazu e. Tonplatte zur Aufnahme der a. d. Lampen fallenden Oeltropfen. Nach *G.-D.*s (i. gleichen Bde. d. ÉO. 308f. geg. d. Einwendgn. in d. RB. 1909 H. 3 verteidigten) Ansicht gehört d. Stück d. 2. Hlft. d. 5. Jahrh.s an. *C. W(eyman)* BZ. 19, 665.] — *Gottwald, J.,* Deux amulettes (ÉO. 12, 1909, 136f.). [„Ueb. e. sog. Siegel Salomons v. d. Art der v. *Perdrizet* in d. Rev. d. Ét. gr. 16 (1903) besprochenen u. eine vermutlich auch als Amulett dienende Glasplatte mit einer noch nicht sicher gedeuteten Inschrift": *C. W(eyman)* BZ. 19, 574.] — ***Guyer, J.,*** Ala Kilise, e. kleinasiat. Bau d. V. Jahrh.s (ZGArch. 3, 192—199. 8 Abb.). — *Harvey, W., Lethaby, W. R., Dalton, O. M., Cruso, H. A. A.,* a. *Headlam, A. C.,* The Church of the Nativity at Bethlehem, ill. fr. drawings a. phot. by *M. Harvey* a. others, ed. by *R. Weir Schultz.* XII, 76. 29 Textill. u. 12 Tf. Fol. Lo., Batsford. [*R. de Lasteyrie* Journal d. Savants 1911, 433—438; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 599.] — ***Johann Georg,*** Herzog zu Sachsen, Kunstschätze i. Sinaikloster (ZchrK. 23, 373—378. 6 Abb.). — *Kaufmann, C. M.,* D. Menasstadt u. d. National-

heiligtum d. altchr. Aegypter in d. westalexandrin. Wüste. Ausgrabgn. d. Frankfurter Expedition am Karm Abu Mina 1905—1907. I. Bd. M. 613 Abb. auf 70 Tf. in Heliogr. u. 32 Tf. in Lichtdr. sowie zahlr. Textbildern u. Plänen. X, 142. Fol. L., Hiersemann. *M* 150. [*J. Sauer*, C. M. Kaufmanns Aufdeckg. d. Menasstadt. Ihre Bedtg. f. altchr. Kirchengesch. u. Archäologie, IWWKT. 1911, 113—126; *H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 120—122; *A. Huppertz*, D. Menasstadt in d. lib. Wüste. Ihre Wiederentdeckg. u. Ausgrabg. durch Msgr. Dr. C. M. Kaufmann, Kath. 1911, 2, 401—409; *A. Baumstark* RQ. 1911, I, 31—40; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 600—602.] — *Ders.*, Z. Ikonographie d. Menas-Ampullen m. bes. Berücks. d. Funde in d. Menasstadt nebst e. einführd. Kapitel üb. d. neu entdeckten nubischen u. äthiop. Menastexte. (Veröffentlichgn. d. Frankfurter Menasexpedition. 5. Tl.) 187. Mit üb. 100 Abb. u. 1 Plan. Cairo, Diemer. *M* 9. [*O. Pelka* LZBl. 1911, 933; *A. Baumstark* ThRev. 9, 314—317; *J. Strzygowski* BZ. 19, 654f.] — *Λαμπάκης, Γεώργ., Χριστιανικαὶ Κεγχρεαί* (Miscellanea *Salinas*, Palermo 1907, 71—80). — *Ders., Οἱ ἑπτὰ ἀστέρες τῆς Ἀποκαλύψεως ἤτοι ἱστορία, ἐρείπια, μνημεῖα καὶ νῦν κατάστασις τῶν ἑπτὰ ἐκκλησιῶν τῆς Ἀσίας, Ἐφέσου, Σμύρνης, Περγάμου, Θυατείρων, Σάρδεων, Φιλαδελφείας καὶ Λαοδικείας, παρ' ᾗ Κολοσσαὶ καὶ Ἱεράπολις. Μετὰ* 255 *εἰκόνων.* VIII, 475. *Ἐν Ἀθήναις, Τζαβελλα*, 1909. Fr. 7,50 (für Kleinasiaten), bzw. Fr. 11 (für Europäer). [„Der *Verf.*, Dozent d. chr. Archäologie in Athen u. ihr eifriger Förderer in Griechenland, bietet in diesem schwungvoll u. v. relig. Grundstimmg. aus geschrieb. Buche die Ergebnisse u. Erlebnisse sr. Reisen u. Studien an d. Stätten d. sieben apokalypt. Gden. Vergangenheit u. Gegenwart werden in d. Darstg. berücksichtigt. Nicht nur d. Reste christlicher Altertümer — es sind leider nur Reste — sind sorgfältig verzeichnet, sondern auch üb. d. augenblickl. Bestand d. griech.-orthod. Kirche an jenen Stätten werden wir unterrichtet": *V. Schultze* ThLBl. 31, 224f.; *M. Dibelius* ThLz. 1911, 550f.; *J. S(trzygowski)* BZ. 1911, 345; *W. Lüdtke* BphW. 1911, 590f.] — ***Lefebvre, G.,*** gypte chrét. II. A. A propos de Saint Luc. B. Inscrr. coptes. C. Inscrr. grecques (Annales du Serv. d. antiquités de l'Égypte 10, 50—65). — ***Ders.,*** Égypte chrét. III. A. Grotte de la Basse Thébaïde. B. Inscrr. coptes. C. Inscrr. grecques (ib. 260—284). — ***Ders.,*** Progress of Egyptology. Excavations a. Explorations (Egypt Expl. Fund 1907/08, 9f.). — ***Macalister, R. A.,*** D. Ausgrabgn. in Geser. Abriſs des am 22. März 1909 im Institut geh. Vortrags (a. d. Engl.) (PalJ. 5, 1909, 81—86). [Behandelt z. Schlufs d. Grabanlagen u. als deren letztes Entwicklungsstadium die christlichen. In einem d. Gräber (arcosolia, Bankgräber) fand sich e. bronzener Siegelring mit e. Darstg. d. Kopfes d. Heilands, „des ältesten Christusbildes in Palästina". Cf. *dess.* Originalberichte im PEF., zuletzt JB. 27 II, 442. Betr. d. paläst. Ausgrabgn. überhaupt s. JB. 30 I, 193f., insbes. den gut orientierenden Vortrag v. *L. Köhler*, D. Ausgrabgn. in Palästina, PrM. 14, 23—35.] — ***Macridy*** Bey, ***Th.,*** Erwerbgn. d. Ottoman. Museums in Konstantinopel i. J. 1909 (Arch. Anzeiger, Beibl. z. Jahrb. d. Kais. Deutsch. Arch. Inst. 25, 143—147). — *Maspero, G.,* Notes de voyage (Annales du Service d. antiquités de l'Égypte 10, 5—13). [Veröffentlicht 5f. zwei Inschriften vom Eingangstor des, in e. chr. Kirche verwandelten, Tempels zu Kalabsche in Nubien, wonach ihr Urheber, ein Priester Paul, dort zuerst gebetet bzw. das Kreuz aufgerichtet habe (6. Jahrh.). Cf. *H. J. Heyes* Streifzüge durch d. Gebiet d. ägypt. Altertumskde, WBGerm. 77—81.] — ***Maspero, J.,*** Sur quelques objets coptes du musée du Caire (Annales du Service d. antiquites de l'Égypte 10, 173—176). — *Mommsen, Th.,* Histor. Schriften. III. Bd. (Ges. Schriften. Bd. VI.) VIII, 695. B., Weidmann. *M* 17. [Hier verzeichnet weg. No. XXIV, Zweisprachige Inschr. a. Arykanda (e. epigraph. Dokument f. d. Gesch. d. Christenverfolgn., a. d. J. 312, viell. 311, gefunden in d. lykischen Stadt Ar., jetzt i. CIL. III S. 12132 vgl. 13625b), u. No. XXXII, Ueb. e. neugefund. Reisebericht nach d. gelobten Lande (Peregrinatio Silviae resp. Aetheriae).] — *Netzhammer, R.,* Aus Rumänien. Streifzüge durch d. Land u. s. Gesch. M. d. Bilde d.

Verf.s. 108 Ill. u. 3 Karten. 432. Einsiedeln, Benziger u. Co., 1909. *M* 7. [*O. Marucchi* NBAC. 16, 178—180: „Egli infatti potè ritrovare le fondamenta di varie basiliche d. quarto e d. quinto secolo . . . Ed un buon numero di iscrizioni crist. e molti frammenti di scultura provenienti da questi scavi si trovano ora mercè sua nel Museo naz. di Bucarest ed in altre collezioni."] — ***Omont, H.,*** Peintures de l'ancien Testament dans un ms. syriaque du VIIe ou VIIIe s. (Monuments Piot, 17, 1909, 85—98. 5 Tf.). [*J. Strzygowski* BZ. 19, 662f.] — *Publications of the Princeton University. Archaeol. Exped. to Syria in 1904—1905 a. 1909.* Div. II. Ancient Architecture in Syria by *H. C. Butler.* Sect. A. Southern Syria. P. 2. The Southern Ḥaurân. 63—148 u. XIII—XXV. Ill. 43—129 i. T. u. auf Tfln., 1 Karte. 1909. [*J. Strzygowski* BZ. 19, 658f.; 20, 1911, 597.] Sect. B. Northern Syria. P. 4. The Djebel Bārîshā. 149 [JB. 29 II, 443 Z. 29 v. u. l. 105—148 st. 105]—210. Ill. 168—217 i. T. u. auf Tfln., 1 Karte. 1909. [*J. Strzygowski* BZ. 1911, 344.] Div. III. Greek a. latin inscrr. in Syria. Sect. A. Southern Syria. P. 2. Southern Haurân by *E. Littmann, D. Magie* jr. a. *D. R. Stuart.* IV, 21—129 u. V—XXVIII. Sect. B. Northern Syria. P. 4. Djebel Bārîshā by *W. K. Prentice.* 119—133. 4°. Leyden, Brill. [Zu Div. II, B, 2. 3. 4. u. Div. III, B, 2. 3. 4. *H. Vincent,* O. P., RB., NS. 7, 285—288, 600f.] — *Quibell, J. E.,* Excavations at Saqqara. (1905—1906.) (Service des antiquites de l'Égypte.) V, 35. XXXIX Tfln. 4°. Le Caire, Impr. de l'Inst. franç. d'archéologie orient., 1907. — *Ders.,* Excavations at Saqqara. (1906—1907.) With a section on the religious texts by *P. Lacau.* (Service d. antiquités de l'Égypte.) II, 85. LXIV Tfln. 4°. Ebda., 1907. — *Ders.,* Excavations at Saqqara. (1907 bis 1908.) With sections by *H. Tompson* a. *W. Spiegelberg.* (Service des antiquités de l'Égypte.) VI, 121. Farb. Titelbild u. LXVI Tf. 4°. Ebda., 1909. [*J. P. Kirsch,* Ruinen d. altchr. Klosters Apa Jeremia bei Sakkâra in Aegypten, RQ. 25 I, 1911, 49—51; *J. Maspero* RC., NS. 70, 277—280; *H. J. Heyes* Streifzüge durch d. Gebiet d. ägypt. Altertumskde., WBGerm. 79f.; *G. Foucart* Journ. d. Savants, NS. 8, 276f.; *F. Cabrol* RQH. 89, NS. 45, 572: „Ces volumes nous donnent d. photograv. d'épitaphes, d'inscriptions, de vases coptes, de lampes, de graffiti. U. bonne partie est consacrée à la description de l'église et du monastère copte de Saqqara, des Ve—VIe s. Quelques-unes d. inscriptions sont des textes liturg. coptes."] — ***Ders.,*** Excavations at Saqqara (Egypt Expl. Fund. Arch. Report 1906/07, 24—27; 1907/08, 11—13; 1908/09, 18f.; 1909/10, 22f.). — *Ramsay, W. M.,* a. *Bell, Gertr. L.,* The Thousand a. One Churches. XVI, 580. 386 Abb. Lo., Hodder a. Stoughton, 1909. 20 sh. [Bin Bir Kilisse (= 1001 Kirchen) oder Maden Sheher, i. Altertum Barata, auf dem vulkan. Kara Dagh, südöstl. von Ikonium (Konia), zählt jetzt etwa 28 Kirchenruinen des 5.—11. Jahrh.s. *S. R(einach)* RA., 4. S. 15, 200f.; *M. Dieulafoy* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 241—247; *Anon.* Journal of Hellenic Studies 30, 173f.; *G. Millet* Revue des ét. grecques 23, 359f.; *H. Vincent,* O. P., RB., NS. 7, 450—456; *H. D(elehaye),* Gaianopolis, AB. 29, 435—440; hierzu *A. Ehrhard* BZ. 20, 1911, 341; *J. Strzygowski* BZ. 19, 554—558.] — *Rustaffjaell, R. de,* The Light of Egypt. Lo., 1909. [*G. Gaselee* Egypt Expl. Fund. Arch. Rep. 1909/10, 63: „gives pictures of various Coptic objects . . .; especial mention may be made of the opening ornament of the miracles of St. Mercurius . . ."] — *Trusen, H. H.,* Geschichte v. Gethsemane (ZDPV. 33, 57—97). [„Anhang. Ueb. d. Kirchen in Geths. u. Umgegend" (96f.).] — ***Vincent, H.,*** O. P., U. mosaïque byz. à Bettir (RB., NS. 7, 254—261. 6 Abb.). — ***Ders.,*** L'église de l'Éléona (ib. 573f.). — ***Wiegand, Th.,*** Sechster vorläuf. Bericht üb. die v. d. Kgl. Museen in Milet u. Didyma unternomm. Ausgrabgn. (MAB., Anhang, Abhdlg. I, 1—46. 6 Tf., 15 Abb. i. T.). [*J. S(trzygowski)* BZ. 17, 1908, 632.] — ***Wilpert, J.,*** Beitrr. z. chr. Arch. XIII. D. Bild d. Patriarchen Theophilos in e. alexandrin. Weltchronik veröfftl. v. *Adolf Bauer* u. *Jos. Strzygowski* (RQ. 24, Arch., 2—29. 5 Textf.). Dagegen: ***J. Strzygowski,*** *Wilperts* Kritik meiner Alexandrin. Weltchronik (ib. 172—175. S. auch *dens.* BZ. 19, 662).

Rezensionen. *Ἀντωνιάδης, Εὐγ. Μ., Ἔκφρασις τῆς Ἁγίας Σοφίας.* 3 Bde. 1907—1909: JB. 29 II, 441 f. [*E. Gerland* LZBl. 61, 1157—1159; *V(an) d(e) V(orst)* AB. 30, 1911, 469 f.; *A. Heisenberg* BZ. 1911, 648—650.] — *Brünnow, R. E.*, u. *A. v. Domaszewski*, D. Provincia Arabia. A. Gr. zweier in den J. 1897 u. 1898 unternomm. Reisen u. d. Berichte früh. Reisender beschr. 3. (Schluſs-)Bd. 1909: JB. 29 II, 442 [*L. Jalabert* RA., 4. S. 14, 1909, 311—313. Bemerkt sei, daſs *B. Moritz*, Ausflüge in der Arabia Petraea, MFO. 3, 1908, 387—436 (Ill.), wichtige topographische u. toponomastische Ergzgn. u. Korrekturen gibt und insbes. die Anlage von Charâne wie des nahen Kaṣr' 'Amra in die Ommajadenzeit verlegt.] — *Gurlitt, C.*, Antike Denkmalsäulen in Konstantinopel. M. 5 Abb. u. 1 Tf. Fol. M., in Komm. Callwey (S.-A. aus *dess.* Die Baukunst Kpels.: Säule des Arcadius, des Marcian, des Konstantin u. des Justinian, diese ganz Rekonstruktion, u. des Theodosius, von der nur sehr mangelh. Nachrichten vorliegen): JB. 29 II, 442. [*A. v. Behr* BphW. 30, 373—375.]

v. Bissing veröffentlicht eine im ägyptischen Kunsthandel erworbene 0,215 hohe Bronze seiner Sammlung: „In einem Reifen, etwa der Form eines Herzblatts ohne Mittelteilung, steht über einem zusammengeknickten Raubtier mit breiter Schnauze und groſsen Ohren auf einem aus dem Kopf des Tieres aufwachsenden niedrigen runden Sockel ein nacktes Weib mit gekreuzten Beinen, beide Arme wie triumphierend in die Luft gestreckt. Die rechte Hand hält einen Palmzweig, die linke einen Kranz. Ueber der Frau, als Bekrönung des Ganzen, steht das koptische, gleichschenklige Kreuz; an den Seiten des Reifens sitzen auf besonderen kleinen, sich abzweigenden Blättern vier Vögel, in denen man nur Tauben und Hähne erkennen kann — die Tauben oben, die Hähne tiefer." Die ursprüngliche Verwendung des Stückes ist ungewiſs (Lampengriff?), die Deutung sicher: „Satan als höllisches Tier ist von der triumphierenden Kirche, dem Christentum, überwunden, über dem das Kreuz erscheint und das die heiligen christlichen Vögel, Taube und Hahn, umgeben." Die Figur der Tänzerin hat in bekleideten und nackten Niken koptischer Skulpturen (namentlich Beinschnitzereien) ihre Parallelen, die nächste in der nackten Tänzerin, die den Griff einer zum Aufhängen bestimmten Pfanne aus Krokodilopolis-Arsinoe (Museum zu Kairo, abgeb. in *Strzygowskis* Katalog) bildet und mit beiden Armen einen, das Kreuz umschlieſsenden, Kranz hält. Endlich bemerkt *B.* im Zusammenhang mit seiner Bronze, daſs, so stark die koptische Kunst offenbar von hellenistischen, griechischen Motiven beeinfluſst ist, so selten (wenn überhaupt) in ihr sich nationalägyptische Elemente finden — abgesehen vom Stil. — Von ***Lefebvre*** wird, in Fortsetzung der Artikelreihe JB. 29 II, 468, 1. die von *Clédat* mitgeteilte Inschrift (6./7. Jahrh.) in einer der koptischen Grabkapellen zu Assiuth (JB. 29 II, 444; vgl. übrigens hierzu noch die Bemerkungen von *Clermont-Ganneau* AIB., Comptes r. 1909, 376 f.) betr. Lukas den Arzt mit Angaben über dessen Leben und Schriften besprochen und der Text der übrigen Inschriften aus derselben Kapelle wiedergegeben; 2. der Text dreier gleichfalls koptischer Steininschriften (1. Epitaph wahrscheinlich aus

den christlichen Nekropolen zu Antinoe; 2. Widmung auf der Türschwelle einer Kapelle in Abu-Hamed: m.a.lich; 3. Grabstein aus Antinoupolis) und 3. der Text von fünf griechischen Inschriften, deren erste mit *ο θεος ο βοηθων* beginnt und den Wunsch nach Bestattung bei Heiligen ausspricht, veröffentlicht und erläutert. — ***Ders.*** macht Mitteilung von einem in der Nähe der Reste eines grofsen Klosters inmitten koptischer Wohnhäuser in einen Steinbruch hineingebauten, etwa dem 7./8. Jahrh. angehörenden zerfallenen Kirchlein bei Antinoe, an dessen Wänden entlang in zweireihiger Schrift die Anfänge der vier Evangelien und je der erste, mit *μακάριος* bzw. *-οι* beginnende Vers der Psalmen 118 (nach den LXX), 127, 31, 40 und 111 eingemeifselt sind; nicht mehr erhalten sind die Fresken, welche die Wände schmückten und nach den teilweise vorhandenen tituli die Propheten, die drei Jünglinge im Feuerofen, die Steinigung des Stephanus, eine Szene aus dem Leben des hl. Theodor, Abrahams Opferung des Isaak u. a. darstellten. Aufserdem veröffentlicht *L.* die Texte sechs koptischer und dreizehn griechisch geschriebener Grabstelen. — ***Ders.:*** „La tentative de Mr. *Lythgoe* à l'Oasis de Kharga, est aussi utile que nouvelle. Mr. *L.* et ses collaborateurs se proposent en effet de dresser le plan et de relever les décorations et inscriptions des tombes chrét. qui constituent ce qu'on appelle la nécropole d'El Bagaouât. Ceux qui ont du se servir des Matériaux de *W. de Bock* [s. JB. 21, 1197] savent combien les copies et dessins de ce voyageur sont insuffisants, inexacts et incomplets; d'autre part, il faut avoir parcouru les ruines imposantes de la nécropole chrét. pour concevoir la nécessité pressante d'un plan de ce cimetière unique.“ — ***Maspero*** berichtigt die Beschreibung *Strzygowskis* (JB. 24, 1175) zu vier mit Inschriften versehenen Gegenständen des Kairiner Museums: 1. No. 7202, bezeichnet als Buchbehälterdeckel, ist der Deckel einer silbernen Weihrauchdose des 6. Jahrh.s; 2. No. 7203 „Buchbehälterdeckel“, „en réalité c'est un simple plateau“, wie das vorige Stück aus Luksor; 3. No. 9176 Kupferkreuz des 5. Jahrh.s mit dem Wunsch langen Lebens für den Bischof; 4. No. 8807 Hostiendose. — Der Engländer ***Quibell*** legte in vier Wintern (1906—1910) bei dem Orte Sakkara an Werken christlicher Zeit den ausgedehnten Ruinenkomplex des aus Papyrusurkunden bekannten, im 5. Jahrh. gegründeten, im 10. Jahrh. endgiltig zerstörten Jeremiasklosters von Memphis mit vier Kirchen blofs; die Ausbeute an Malereien (biblische Szenen, Madonnen, Heilige, Engel), Bild- und Steinbauerarbeiten, Lampen, Münzen, Epitaphien usf. ist bedeutend. „Das Kloster bedeckte ein grofses Areal, das ein von Osten nach Westen gerichtetes Rechteck bildete und von einer Ziegelmauer umschlossen war. Es glich einem kleinen orientalischen Dorfe“ (*Heyes*). — ***Wilpert*** bringt in einer sehr scharfen Nachprüfung einzelner Miniaturen der alexandrinischen Weltchronik und

des Kommentars *Strzygowskis* (s. JB. 25, 1336; lies hier statt „um 400“ bald nach dem Tode des Theophilos † 412) wichtige Bemerkungen über altchristliche Gewandung (speziell das Omophorion, Pallium) und den Nimbus, wogegen ***Strzygowski*** namentlich die seine Forschungsweise herabsetzende Form der *W.*schen Besprechung als beider unwürdig erklärt, zugleich in Einzelheiten die Debatte fördernd. — Die von ***Omont*** publizierten 23 Miniaturen zum AT. sind der Rest von über 30 a.t.lichen Illustrationen des erhaltenen Teiles einer Peschito-Bibel aus dem 7. oder 8. Jahrh., der neuerdings der Nationalbibliothek in Paris (Ms. syr. 341) einverleibt wurde. Aufser 15 Propheten (Einzelfiguren) sind dargestellt Moses und Aaron vor Pharao, Aaron und die 12 Stämme, das Volk und die eherne Schlange, Moses mit der Gesetzesrolle, Hiob mit Frau und Freunden, Josua die Sonne anhaltend, Maria mit Emmanuel zwischen Salomo und der Kirche (?); aufserdem zwei Vignetten. — ***Wiegand***s sechster Bericht über die Ausgrabungen in Milet und Didyma beschreibt unter V. Die altchristliche Basilika im Asklepieion (28—32) eine sicher vorjustinianische Basilika, welche in den Bezirk eines antiken Asklepiosheiligtums derart eingebaut wurde, „dafs das Asklepieiontor zwischen den äufseren Vorhof und den inneren Kirchenhof (Atrium) zu liegen kam“. Im Vorhof fanden sich christliche Gräber. Die Kirche ist verbunden mit einem Martyrion und einem Baptisterium und in den verschiedenen Räumen mit wertvollen Mosaiken geschmückt: zwei Tiger, die zwei Pferden nachsetzen, und ein Panther, gegen den sich ein Buckelochse gebückt verteidigt, in dem westlichen Baptisteriumumgang, dagegen auf der Ostseite desselben zwischen Blumen und Blättern zu einem Kantharos ziehende Hirsche, während zwei benachbarte Bildfelder weidende Schafe darstellen. „Aehnliche Darstellungen zeigt das Atrium: einen Panther, der im Walde ein Reh überfällt, einen Bär, der einen Stier zerreifst, einen Tiger; dazwischen kommen kleinere Felder mit Fasanen, Steinhühnern, Enten, Adlern und geflügelten Greifen.“ In dem langen Saal südlich der Basilika, westlich des Martyriums, stehen zwei Lämmer am Kantharos. „Das Ganze ist hier umgeben von reichem Rankenwerk, von Sternen und Flechtbandkreisen.“ Mosaiken rein dekorativer Art zeigen auch die Seitenschiffe und die Apsis der Kirche. — In der Liste der Erwerbungen des ottomanischen Museums in Konstantinopel im Jahre 1909 beschreibt ***Th. Macridy*** Bey unter No. 4 zwei Marmorreliefs aus Thasos, „deux moitiés de rampes. Sur l'une, on voit un cerf debout s'avançant vers la droite; au-dessus dans le champ un lièvre s'élance à gauche. Sur la seconde, figure Daniel dans la fosse . . .; dans l'angle supérieur gauche, deux anges lui apportent la nourriture. Le tout encadré d'une rangée de rais de cœur. Les revers des deux plaques sont décorés d'un disque en faible relief sur lequel est sculpté une croix“. Abbildung fehlt, daher auch ein Urteil, ob die Reliefs nicht erst in

mittelbyzantinischer Zeit entstanden, unmöglich. — ***Cummings*** gibt mit guten Illustrationen eine sehr sachkundige Beschreibung des laut einer Bauinschrift von Commodus im Jahre 192 n. Chr. in Aere, dem jetzigen is-Sanamên (Ḥaurân), errichteten Tychetempels. Die im Schlufssatz ausgesprochene Tatsache, „that in plan the general outlines strikingly resemble those of the great Christian basilicas which followed it in the West" und — fügen wir hinzu — im Osten, gibt Veranlassung, auch hier wiederholt auf diesen heidnischen Vorläufer der altchristlichen Basilika die Aufmerksamkeit zu lenken. — ***Guyer*** vermutet in dem kleinen Griechendorf Ala Kilise zwischen Mut und Selefke in den Bergen Kilikiens das alte Diokaisareia und in der Kirchenruine daselbst die alte Bischofskirche. Die Ruine „ist ein Bau mit syrischer Apsisbildung und Resten einer Steinfassade im Westen, dazwischen ein riesiger Schutthaufen, der von einer Kuppel herrühren dürfte. *G.* vermutet eine Kuppelbasilika und geht näher ein auf die vielen Kapitelle mit zackigem gebohrtem Schnitt, die ihn zu der Datierung ins 5. Jahrh. veranlassen." *J. Strzygowski* BZ. 19, 659. — Bei Bettir, der letzten Station der Eisenbahn Jaffa—Jerusalem (11 km von letzterem entfernt), wurde zirka 1,50 m tief der Mosaikboden eines 4,65 m breiten, ? langen (die volle Blofslegung wurde verhindert) Raumes unbekannter Bestimmung aufgedeckt, den *Jaussen* und ***Vincent*** aufgenommen haben und letzterer dem 7. (8.) Jahrh. zuweist. Verschlungene Linien bilden rechteckige und quadratische Felder, jene mit je einem Fisch, diese mit Inschriften, die die Auftraggeber und den Mosaizisten (*Ἀντωνὶς Γαλογᾶ*) nennen. Bezüglich der Datierung und des künstlerischen Charakters der Mosaiken siehe, aufser der kurzen Notiz *Clermont-Ganneaus*, AIB., Comptes r. 1909, 951, *Séjourné* und *Dieulafoy* ebda. 975—978 (2 Abb.). Bezüglich der Inschriften s. noch *A. Heisenberg* BZ. 19, 661. — ***Ders.*** zeigt die von den Weifsen Vätern bewerkstelligte Aufdeckung der von Helena und Konstantin über der Grotte, in der nach Euseb Jesus seine Jünger in die unaussprechlichen Geheimnisse eingeführt habe, erbauten Himmelfahrtskirche an, die von der Pilgerin Etheria Eleona genannt wird. — Herzog ***Johann Georg*** zu Sachsen veröffentlicht 1. aus der Kapelle des brennenden Dornbusches beim Katharinenkloster vom Sinai zwei mittelbyzantinische Ikonen (Brustbilder) in Stiftmosaik, von denen der eine den heiligen Demetrius auf Goldgrund, der andere die Madonna mit Kind darstellt; 2. Photographien der hölzernen Tür am Eingang zum Narthex der Kirche: „Auf der einen Seite ist Christus in der Glorie dargestellt, dabei zwei Engel. Acht Felder zeigen figürliche Darstellungen, die aber sehr schwer zu deuten sind. Zum Teil sind sie zerstört oder beschnitten." Auf der besser erhaltenen anderen Seite „ist das Opfer Abrahams zu erkennen, dabei eine Inschrift. In einem anderen Felde ist der Engel mit dem Widder erhalten. Weiterhin folgt Moses mit dem brennenden Dorn-

busche, wobei freilich Moses selbst verschwunden ist. Auch die Gesetzesübergabe ist zu sehen. Ganz oben erblickt man Gott. In der Mitte steht ein Priester vor dem Altar" (Moses?). „Auf allen Feldern finden sich Reste von Inschriften, die wohl jedem Entzifferungsversuch widerstehen würden." Da das Kloster unter Justinian gebaut ist, kann die Tür nicht über die Mitte des 6. Jahrh.s zurückgehen; wahrscheinlich ist sie noch jüngeren Datums („etwa 700"). „Es ist nicht unmöglich, dafs die figuralen und ornamentalen Felder in eine jüngere Türe eingesetzt worden sind." — ***Diehl*** gibt neue ausgezeichnete, die bisherigen an Güte noch übertreffende Abbildungen der durch *Papageorgiu*, *Strzygowski*, *Uspensky* und *Tafrali* bekannt gemachten und eingehend besprochenen (cf. JB. 28 II, 468; 29 II, 446 f.; dazu das treffliche Referat *E. Gerlands* DLZ. 1912, 2076—2079) Mosaiken in der Kassimije-Moschee (ehedem Demetrioskirche) zu Thessalonich, zum Teil nach Aquarellen ***Le Tourneaus*** in Originalfarben, und erörtert die Mosaiken nach Darstellung, Zeit (6. bzw. 7. Jahrh.) und kg.-künstlerischer Qualität. — ***Filow*** berichtet von den im Jahre 1909 aufgedeckten Denkmälern Bulgariens; davon gehören in christliche Zeit zwei Grabkammern in Sofia, die, aus Ziegeln und Mörtel gebaut, gewölbt und 2,90 m lang, 2,68 m breit, 1,89 m hoch bzw. 4,22×3,23×2 m grofs sind (die erste mit den Bildern der vier durch lateinische Inschriften bezeichneten Erzengel Michael, Gabriel, Rafael und Uriel an den vier Ecken der Wölbung ist kaum altchristlich); eine kleine Kirche mit ausgedehnten Klosteranlagen bei Preslav; eine grofse dreischiffige Basilika bei Pleven; eine dreischiffige Basilika in Hissar-Banja mit zwei Türen an der Ostwand (!) zu beiden Seiten der aufsen dreiseitigen, innen runden Apsis; Münzen.

β) Okzident.

Rom. *Anon.*, Giuseppe Marchi S. J. Dopo cinquant' anni (CivCatt. 61, 1, 308—322, 447—465). [Beitr. z. Gesch. d. chr. Archäologie im 19. Jahrh., unter deren Väter Marchi (*1795, †1860), der Lehrer de Rossi's, neben diesem u. Bosio als röm. Katak.forscher zu rechnen ist.] — *Berthier, J. J.*, O. Pr., L'église de Sainte-Sabine à Rome. 550. 102 Abb. Rome, Bretschneider. [*R. Maere* RHE. 1911, 737 f. *Witte* ZchrK. 1911, 190—192: Das Buch ist wertlos.] — *Bonavenia, G.*, S. J., Insigne sarcofago ined. dell' ipogeo Albani a S. Sebastiano sull' Appia, con singolarissima conferma del primato di s. Pietro. 30. Tf. u. 2 Textabb. Roma, Sapienza. — ***Colagrossi,*** P. ***M.,*** O. F. M., Scoperta di u. cella tricora e di un sarcofago n. Cimitero d. Catacombe presso S. Sebastiano (NBAC. 16, 266—269). — ***Dibelius, Frz.,*** E. Gruppe spätantiker Sarkophage (RQ., Arch., 24, 90—96. 3 Abb.). — ***Duchesne, L.,*** Le recueil épigr. de Cambridge (MAH. 30, 279—311). — ***Ders.,*** Le sanctuaire d'Aboukir (Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 12, 3—14). — *Hülsen, Chr.*, D. neuesten Ausgrabgn. auf d. Forum Romanum. Nachtrag zu dem Werke: Das Forum Romanum, 2. A. (1905) [JB. 24, 1180 f.]. M. e. Tf. u. 20 Textabb. 30. Rom, Löscher. ℳ 0,80. [*F. v. Duhn* BphW. 30, 722—724: „Schliefslich sind auch zwei d. Fresken aus S. Maria Antiqua u. eine aus d. Oratorium d. vierzig Märtyrer mit aufgenommen w., um dem Besucher dieser ehrwürdigen Anlagen

einen Vergleich zu ermöglichen zw. dem, was nach d. Auffindg. noch zu sehen war, u. was jetzt noch abgeblafst da ist". *Köhler* WklPh. 27, 750f.] — ***Kirsch, J. P.,*** D. hl. Cäcilia in d. röm. Kirche d. Altertums. M. e. Tf. (Studien z. Gesch. u. Kultur d. Altertums. Hrsg. v. *E. Drerup, H. Grimme* u. *J. P. Kirsch.* IV. Bd., 2. H.) VII, 77. Pad., Schöningh. *M* 2,80. [*H. Günter* DLZ. 1912, 526f.; *de Waal* RQ. 1911, I, 100f.; *Anrich* ThLz. 1911, 748—750; *H. D(elehaye)* AB. 30, 361f.] — ***Levison, W.,*** Aus engl. Bibliotheken. II. (NADG. 35, 331 bis 431). — ***Marucchi, O.,*** Studio critico s. nuova silloge di Cambridge e s. iscrizione *Sumite perpetuam* ecc. in relazione alla memoria di s. Pietro nel cimitero di Priscilla (NBAC. 16, 69—129). — ***Ders.,*** La questione d. sepolcro d. papa Zeffirino e d. martire Tarsicio in sequito ad u. ultima scoperta (ib. 205—225. 2 Tf. u. 4 Textf.). — *Ders.*, Notizie. Roma. Continuazione dei lavori n. Catac. rom. (ib. 155—160). [Cimitero di Callisto: Berichtet kurz üb. d. Nachgrabgn. u. Feststellgn. in d. sog. Cella trichora d. hll. Sixtus u. Caecilia (156). Cimitero di Domitilla. Scoperta di alc. tracce dei sepolcri primitivi di S. Petronilla e dei SS. Nereo ed Achilleo (156—159). Scoperta di un frammento di antico pluteo nel Vaticano: Die Marmorplatte (jetzt in d. Mus. Lat. verbracht) diente als Bodenbelag in d. Camera d. Segnatura di Raffaello, zeigt in Relief Arkaden mit Kreuzen, Lämmern u. Tauben u. ist verm. langobard. Arbeit d. 8. Jahrh.s aus d. alten Petersbasilika (160f. Tav. VI). Chiesa di S. Crisogono in Trastevere. Nuove scop. dell' ant. basilica sott. (160).] — ***Ders.,*** Breve nota sopra un sarcofago crist. testè riconosciuto n. giardino vaticano (ib. 15f. Tf. 1. Dazu *ders.* Breve nota riguard. il sarc. d. giard. vat. pubblicato n. preced. fasc., ib. 263). — ***Mercati, G.,*** Nuove iscrr. crist. di Roma in un codice di Cambridge (Rassegna Gregoriana 1910, 48ff.). — *Nolan, L.*, The Basilica of S. Clemente in Rome. With 53 ill. XXII, 238. Roma, Cuggiani. L. 7,50. — *Pasqui, A.*, Roma. Nuove scop. n. città e n. suburbio (Not. d. scavi, 5. S. 7, 370—373). [Via Lat.: mehrere chr. Inschrr., darunter 1 griech. (Marmortf. mit Becher haltender Orante), welche Kornelios Viktor der Mutter Augurine setzte; Ecke Via Lat. u. Via Amulio: Aufdeckg. e. Katak.-traktes mit Lichtschacht.] — *Scaglia, P. Sisto,* Ancora i cimiteri d. SS. Marco e Marcelliano e di Papa Damaso (Riv. di scienze stor. 120—130, 246f.) [*O. Marucchi* NBAC. 16, 184—189.] — ***Ders.,*** La nuova silloge epigr. d. codice di Cambridge e la controversia circa il cimitero Ostriano (Rivista di scienze stor. 321—330. Forts. folgt). — ***Schneider, G.,*** Il sistema d. vie e dei diverticoli n. zona cimiteriale cristiana e la restituzione d. topografia storica d. catacombe rom. (NBAC. 16, 17—44. Tf. II, III). — *Ders.*, Catacombs (Encyclop. of Religion a. Ethics, ed. by *J. Hastings*, Bd. III, 247—251). — *Tulli, A.*, La probabile restituzione dell' antico titolo di S. Maria in Trastevere (NBAC. 16, 259—262. Dazu cf. Resoconto d. adunanze ten. d. Soc. p. le conf. di arch. cr. ib. 143f., 147, 151f. = RQ. 25 I, 47). [Berichtet üb. d. älteste Gesch. d. gen. Basilika u. allerhand in den Wänden vermauerte Bruchstücke v. Säulen u. architekton. Zierstücken, die er f. Reste d. ursprüngl., noch näher zu erforschenden Basilika hält.] — *(de Waal),* Kleinere Mitteilgn. (RQ. 24 I, 176, 180. 2 Abb.). [1. Die bei ihrer Erneuerg. der Flur v. St. Peter entnommenen alten (altchr. od. langobard.) dekorativ geschmückten Marmorplatten (von Sarkophagen od. Chorschranken) u. zwei altchr. Grabinschriftplatten, von denen d. eine datiert ist (405); 2. d. Ausgrabgn. d. Unterkirche v. S. Crisogono; 3. d. Ausgrabgn. in d. Basilika d. hll. Nereus u. Achilleus in d. Katak. d. Domitilla; 4. die Feststellungen *Schneiders* über d. Querwege in d. Campagna, s. o.; 5. die Cella sepulcralis neben der Platonia bei S. Sebastiano an d. Via Appia.] — *Wilpert, G.*, La cripta dei Papi e la cappella di S. Cecilia n. cimitero di Callisto. Ill. XII, 117. 4°. Roma, Desclée. [Ital. Uebers. des JB. 29 II, 449 angezeigten Werkes. Cf. *H. D(elehaye)* AB. 29, 183—187; *O. Marucchi* NBAC. 16, 190—202; *V. S(chultze)* LZBl. 61, 1587; *F. Witte* ZchrK. 23, 61f.; *A. Baumstark* LR. 37, 1911, 247—250; *R. M(acre)* RAChr. 60, 54f.]

Levison beschreibt einen nicht ganz fremden, aber noch nicht genügend durchforschten Liber pontificalis (Hs. des 12. Jahrh.s) der Universitätsbibliothek zu Cambridge näher, der abweichend von den anderen Exemplaren in die einzelnen Papstviten römische Inschriften der betreffenden Päpste in Abschriften einfügt, im ganzen 34, darunter vier bisher ganz unbekannte und andere, die gegenüber dem sonst (Sylloge Verdunensis) überlieferten Text Verbesserungen oder Ergänzungen bieten. — Zu letzteren gehören die in dem genannten Kodex zu Verdun mitgeteilten Verse Sumite perpetuam sancto de gurgite vitam usw., die, hier „ad fontes“ abgeschrieben, nach dem Codex Cantabrigensis von Papst Symmachus in dem Baptisterium einer St. Michaelskirche angebracht worden sind. ***Marucchi*** erweist die beiden letzten, über die Kopie des Cod. Verdun. hinaus gegebenen Distichen (Simacus hunc statuit sacri baptismatis usum| Sub quo quicquid erat incipit esse novum) als eine Hinzufügung des Papstes Symmachus zu dem von ihm übernommenen, im Codex Verdun. erhaltenen Original, welches, wie er früher schon dargetan und mit der ihm eigenen Weitschweifigkeit neu erhärtet, „ad fontes“, d. i. in dem Coemeterium der Priscilla, „ubi Petrus baptizabat“, sich befand. (Uebrigens weichen die Abschriften der Verse bei *Levison* und bei *M.* in Einzelheiten von einander ab. Aufserdem sind nicht blofs 33, wie *M.* S. 77 angibt, sondern 34 Inschriften in dem Liber pontif. des Cod. Cantabr. eingereiht.) — ***Duchesne*** prüft gleichfalls den von *Levison* veröffentlichten Text des Liber pontif. der Universitätsbibliothek zu Cambridge unter den beiden Gesichtspunkten: 1. „Il nous présente des textes d'inscriptions; que valent ces textes?“ 2. „Il nous dit que ces inscriptions se trouvaient à tel ou tel endroit; que valent ses indications topographiques?“, stellt Unstimmigkeiten fest und hält dafür, dafs der Interpolator von Cambridge seine ihm vorgelegene epigraphische Sammlung nicht genau reproduziert bzw. in seinem Texte verteilt hat. Vgl. zur Sache auch den kurzen Bericht über die Diskussion im Anschlufs an ein Referat *Marucchi*s vom 6. März 1910 in der römischen Gesellschaft für christliche Archäologie NBAC. 16, 140 bis 142 und *d(e) W(aal)* RQ. 24 I, 96f.; desgl. die mir nicht zugänglichen Aufsätze von ***Mercati*** und P. ***Scaglia.*** — ***Marucchi*** freut sich, *Wilpert*s Ausgrabungen in der cella trichora neben dem Eingang der Kallistkatakombe (sogenannte Basilika der hll. Sixtus und Caecilia) gegen ihn benützen zu können zur Bestätigung der *de Rossi*schen und seiner, *M.*s, These, dafs diese Cella das Grab (den Sarkophag) des Zephyrinus und des etwas später beigesetzten, in einem über den Sarg des Zephyrin gestellten Sarkophage ruhenden Parsicius barg, wogegen die westlich davon gegen die Via Ardeatina hin gelegene sogenannte Basilika der hl. Soteris als — spätere (siehe hierzu *dens.* in der Besprechung von *Scaglia*, s. Bibliographie) — Doppelgrabstätte des Marcus und Marcellianus anzu-

sprechen sei (cf. JB. 29 II, 451f.). Die Tatsache, daſs in ersterer Sixtus II. mit sechs Diakonen beim Gottesdienst den Märtyrertod fand, ist eher ein Beweis für als gegen ihre Identifizierung mit dem Zephyrinusgrab. Bezüglich der hier gefundenen Damasusfragmente s. u. S. 466 *Bonavenia.* — Der von ***dems.*** publizierte, vielleicht aus Tivoli stammende Sarkophag, der auf seine Veranlassung aus den vatikanischen Gärten, wo er als Brunnen verwendet war, in die Sammlung des Lateran überführt wurde, zeigt an der Vorderseite in der Mitte eine Orante (die Verstorbene) zwischen zwei bärtigen Männern („i santi protettori della defunta che la introducono in cielo"), links die Auferweckung des Lazarus, rechts das Quellwunder. Die Zwischenflächen sind strigiliert. — ***Schneider*** führt den Nachweis, 1. daſs in altchristlicher Zeit ein reiches Netz von Verbindungs- und Privatwegen, Gäſschen und Fuſssteigen die zwischen den Hauptstraſsen liegenden Flächen der römischen Campagna durchschnitt, 2. daſs die altchristlichen Grabstätten und die zu ihnen führenden Treppen sowie die kirchlichen Bauten sub divo längs dieser Wege angelegt wurden, also auch längs dieser Wege zu suchen sind. Für weitere Ausgrabungen sowohl als für die von den Pilgern des 7. und 8. Jahrh.s eingehaltenen Stationen ist damit ein überaus wertvoller, von den Brüdern *de Rossi* wohl schon angedeuteter, aber nicht systematisch aufgebauter Anhalt gegeben. Der im Eingang des Artikels wiederholten These *Sch.*s über die Verfasser der Pilgerbücher (Itinerarien), JB. 29 II, 453, setzt jedoch *Delehage* AB. 29, 188 begründeten Zweifel entgegen. — ***Kirsch*** sucht in seiner als Muster quellenkritischer Martyrforschung gedachten und anzuerkennenden Schrift unter Ablehnung der rein legendarischen, im Sinne des religiösen Romans erdichteten Martyrakten aus den echten historischen, d. i. den monumentalen und liturgischen Quellen festzustellen, was als gesichertes Resultat in betreff der hl. Caecilia gewonnen werden kann. Zu diesem Zweck beschäftigt sich der erste Abschnitt im Anschluſs an *de Rossi* und *Wilpert* mit der als Doppelkammer vermutlich in der zweiten Hälfte des 2. Jahrh.s angelegten Papst- und Cäciliengruft, ihrer Umgebung, der Zeit des Martyriums der Heiligen und dem Gründer der ganzen Grabanlage („ein christlicher Sprosse des Senatorengeschlechtes der Caecilii"); der zweite Abschnitt mit der Titelkirche der hl. Cäcilia im transtiberinischen Stadtviertel, den 1899—1901 unter ihr vorgenommenen wenig erfolgreichen Ausgrabungen, dem Neubau Paschalis' I. und der Uebertragung der Reliquien der Heiligen in die Titelkirche; der dritte Abschnitt mit der Verehrung der hl. Cäcilia in der alten römischen Kirche. — ***Colagrossi*** berichtet 1. über die Aufdeckung einer schon im christlichen Altertum niedergebrannten Cella trichora bei S. Sebastiano mit rechteckigen (nicht runden!) Seitenapsiden; 2. über einen in einer bereits bekannten Cella trichora gefundenen Sarkophag mit den Büsten eines Ehepaares im Muschelschild und

Hirtenszenen an der Vorderseite (4. Jahrh.). — ***Dibelius*** erkennt in zwei christlichen Sarkophagen des Lateranmuseums (Garr. 302_2; 350_2) und einem heidnischen des Konservatorenpalastes Werke desselben Sarglagers. — Ein Zeugnis der von alters her engen Beziehungen zwischen Alexandrien und Rom auch in christlicher Zeit ist die Verehrung ägyptischer Heiliger in Rom; es gab hier im 6. Jahrh. eine Menaskirche, und überdies wurde im 8. Jahrh. der in Menuthi bei Kanope an Stelle des früheren Serapis- und Isisdienstes blühende Kult des Abbakyros (Abba Kyros) und Johannes, vermutlich infolge des Einfalles der Sarazenen, nach Rom übertragen. ***Duchesne*** erkennt in der noch stehenden kleinen Kirche Sta. Passera oder Pacera (entstellt aus Abba Kyros) bei S. Paolo f. l. m. das ursprüngliche Heiligtum des Kyros und Johannes, wie es auch die Inschrift über dem Portal ausdrücklich bestätigt: „Corpora sancta Cyri iacent hic atque Johannis quae quondam Romae dedit Alexandria magna." Außer dieser wurden dem beliebten wundertätigen ägyptischen Heiligenpaar in Rom während des 8. und 9. Jahrh.s noch vier weitere Kirchen geweiht.

Außerrömisches. Afrika. ***Carton,*** Les basiliques chr. d'Upenna (Bull. de la Soc. arch. de Sousse 4, 1906, 62—72. Tf.). — *Ders.*, Thugga. (Guide aux ruines de Dougga.) 32 photograv. et le plan. Tunis, Niérat et Fortin. [*E. Michon* SNAFr. Bull. 234f.] — *Ders.*, Annotations à l'Atlas arch. de la Tunisie. De Henchir Chgarnia (Colonia Upenna) à Maxula-Radès (Bull. de la Soc. arch. de Sousse 6, 1908, 105—111. 2 Textf.). [Reproduziert u. beschreibt zwei an den Mauern von Bou-Ficha befindliche Steine mit $\overset{P}{\dagger}$; auf dem zweiten noch unbekannten ist das Monogramm reicher gestaltet: die senkrechte Haste ist mit nachgebildeten Gemmen bedeckt; am Querbalken hängen α ω, letzteres in der Form des Ankers, die freien Abteilungen (oben links, unten zu beiden Seiten) sind mit je einem Stern gefüllt.] — ***Delattre, A. L.,*** Quelques nouvelles découvertes d'archéologie chrét. à Carthage (NBAC. 16, 45—55. 2 Abb.). [1. Fragment de bas-relief (45—47); 2. Fragments de l'insor. d. martyrs (48—50): „Hic sunt martyres Saturus, Saturninus etc." (s. JB. 27 II, 467; 28 II, 450f.; 29 II, 471 u. bez. d. neugefund. Fragmente unten 465 *Héron de Villefosse*); 3. Tabula lusoria (50—55): Die in Damous-el-Karita gef. Spielplatte hat in d. Mitte d. Christusmonogramm; über sie s. noch unten S. 464 *Héron de Villefosse.*] — ***Gauthier, J.,*** Chapelle chrét. de Tocqueville (Bull. arch. du Comité d. trav. hist. et scient. 1909, 54—58. Abb.). — ***Guénin,*** Inventaire arch. du Cercle de Tébessa (Nouv. Archives d. Missions scient. et litt. 17, fasc. 4, 1909, 75—234. Ill.). — ***Héron de Villefosse, A.,*** Découverte p. le P. *Delattre* d'un nouveau fragment du bas-relief de la Vierge de Damous-el-Karita (SNAFr.Bull. 1909, 339f.). — ***Leynaud, A. F.,*** [Abbé], Les catac. d'Hadrumète (Bull. de la Soc. arch. de Sousse 3, 1905, 220—252; 4, 1906, 73—92; 5, 1907, 110—124; 6. 1908, 89—104, 138—153. Ill.). — *Ders.*, Les catacombes africaines. Sousse-Hadrumète. 378. Ill. Sousse, Imprimerie franç. [*M. Besnier* RC. 71, 1911, 426f.] — ***Merlin,*** Carreaux de terre cuite découvertes aux environs d'Hadjeb-el-Aïoun (Tunisie) (Bull. arch. du Comité d. travaux hist. et scient. 1909, 149 bis 153. 3 Tf. m. 15 Abb.). [*A. Schulten* Arch. Funde i. J. 1909. Nordafrika. Arch. Anzeiger, Beibl. z. Jb. d. Deutsch. Arch. Inst. 25, 256—280: Sp. 268f.] — *Ders.*, Sur les travaux exécutés à Sbeitla, en 1908, p. la Direction d. Antiquités (ib. CLXIII—CLXXI). [Berichtet üb. d. Aufdeckg. e. chr. Kapelle u.

einen darin gefund. chr. Sarkophag mit d. Inschrift: Hic inventa est d(e)p(ositio) s(an)c(t)i Incundi ep(i)sc(opi) per inquisitione(m) Amaci ep(i)sc(op)i; cf. *H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 337.] — *Ders.*, Note s. les fouilles exéc. en 1908 dans la région d. ports de Carthage (ib. 51—53). [Die zutage gekomm. Lampen sind fast alle christlich mit den bekannten Symbolen: Monogramm Christi, Kreuz, Palme, Hirsch, Taube, Löwe, Fisch, Chr. zw. zwei Kränze haltenden Engeln (?) usw.] — *Renault, J.*, Trois petits objets de bronze découverts à Korbous (ib. CLVII). [D. 3. Gegenstand ist e. kreuzförm. Behälter mit eingeritzter Madonnenbüste u. d. Aufschrift φως ζωη.]

Deutschland. ***Forrer, R.,*** E. röm. Noahbild v. Königshofen (Anz. f. elsäss. Altert.kde. 2, 121—124. 5 Abbgn.). — *Poppelreuter, J.*, D. Kölnische Philosophen-Mosaik. 1909: JB. 29 II, 458. [*E. Hennecke* ThLz. 1911, 636.] — *Wünsch, R.*, D. Laminae litteratae d. Trierer Amphitheaters (Bonner Jahrbb. 119, 1—12. 3 Tf.). [Meist Bleitafeln mit zauberhaften Zeichngn. u. Aufschriften, fast immer mit dem Zweck, „einen verhafsten Nebenmenschen zu verfluchen, ihn den Unterirdischen zu überantworten (defigere)". Einzelne Plättchen sind aus Silber (Blei bringt Unsegen, Silber wehrt ihn ab). Die hier bespr. Laminae datiert *W.* vermutungsweise ins 4. u. 5. Jahrh., also in christl. Zeit. „Der Bleitafelzauber ist von Hause aus griechisch" (zuerst in Attika nachgewiesen).]

Frankreich. *Courteault, P.*, Inscr. chr. du cimetière primitif de Saint-Seurin à Bordeaux (Revue d. ét. anciennes 67—72). [Auf d. alten Friedhof Saint-Seurin, heute Allées Damour bei Bordeaux, fand man d. altchr. Begräbnisstätte a. d. 4. Jahrh. „E. steinerner Sark. trägt folgde. Inschr., die oben mit d. Konstantin. Monogramm zw. *A* u. *Ω* in e. Lorbeerkranz u. zwei Tauben mit Oelzweig i. Schnabel verziert ist: (H)ic iacit Fla(v)inus de numero Mattiacorum, qui vixs(i)t annus qua(d)raginta et quinque et dismisit grande(m) crudeli(ta)te(m) uxsori et fili(i)s (s)uis". *J. P. Kirsch* RQ. 24 I, 187.] — *Espérandieu, Em.*, Recueil gén. d. bas-reliefs, statues et bustes de la Gaule romaine. T. III: Lyonnaise, 1re p. VII, 476. 4°. Ill. P., Impr. nationale, Leroux. [S. JB. 29 II, 454.] — *Héron de Villefosse, A.*, Coupes d'argent de basse époque découvertes à Valdonne (Bouches-du-Rhône) (SNAFr. Bull. 246—253. Dazu *M. Prou*, Contremarques méroving. d. coupes d'argent de Valdonne, 253—256. 2 Abb.). [2 ineinander passende Silberschüsseln, 7. Jahrh., byz. Importware, die erste mit byz. (Kontroll-) Stempeln, die zweite mit meroving. u. Büsten. Verwandte Stücke werden notiert. *P.* zieht f. d. zweite die merov. Münzen heran.] — *Ders.*, Moule mérovingien de Gemigny (Loiret) (ib. 145—147). [1884 gef., jetzt i. Mus. zu Orléans: in d. Mitte Bild Christi, umgeben von 7 kleineren Medaillons „ornés chacun de l'image d'un ange avec son nom".] — *Jullian, C.*, Notes gallo-romaines. XLV. A la Gayolle (Revue des études anciennes 12, 16—19). [BphW. 30, 731: „D. Darstgn. des Sark. lassen sich alle auf chr. Allegorien oder Glaubenslehren zck.führen; La Gayolle war nie Stadt od. Dorf. *M. Chaillan* publiziert e. neugefund. Stück des Sark."]

Italien mit Sizilien. ***Anon.,*** Pisa. Scoperta di un sarc. crist. (NBAC. 16, 269f.). — ***Bacci, A.,*** Scoperte di antichità crist. in Ostia (ib. 57—68. 3 Abb.). — *Baumstark, A.*, I mosaici di Sant' Apollinare Nuovo e l'antico anno liturgico ravennate (Rassegna Gregoriana 9, 33—48). [„D. kleinen Mosaiken a. d. Leben Christi sind beeinflufst v. d. evgl. Osterperikopen, wie sie im alten liturg. Jahre von Ravenna angeordnet waren. D. System dieser Perikopen geht auf d. engen Bezhgn. zw. Ravenna u. Syrien zurück u., wie es scheint, im bes. auf d. syrisch-jakobit. Ritus". *J. Strzygowski* BZ. 19, 655, s. auch ib. 625 *C. Weyman.*] — ***Braun, J.,*** S. J., D. spätröm. Stoffe a. d. Sarkophag d. hl. Paulinus zu Trier (ZchrK. 23, 279—284, 347—350. Abb.). — *Dütschke, H.*, Ravennatische Studien. 1909: JB. 29 II, 455. [*V(ictor) S(chultze)* LZBl. 1911, 247f.; *S. R(einach)* RA., 4. S. 15, 199f.; *Witte* ZchrK. 23, 91; *J. Strzygowski* GGA. 1911, 701—704; *de Waal* RQ. 1911, I, 166—169.] — *Führer, J.*, †, u. *Schultze, V.*, D. altchr. Grabstätten Siziliens. 1907: JB. 27 II, 454. [*Sauer* LR. 36, 238—240.] — *Galante, G. A.*, I nuovi scavi d. catacombe di S. Gennaro

in Napoli. Ill. Napoli, Ach. Cimmaruta, 1908. [*O. Marucchi* NBAC. 16, 169 bis 172.] — *Ghigi, S.*, Il Mausoleo di Galla Placidia in Ravenna, sec. V. 109. 15 Tf. Bergamo, Istit. ital. d'arti graf. L. 4. — *Ders.*, La chiesuola dei SS. Giov. Battista e Barbaziano in Ravenna, sec. V (Riv. d. scienze stor. 1909, II, 108—124). — *Grech*, San Publio in un antico dittico d. museo naz. di Firenze. 18. 2 Phototyp. Malta. [*V(an) d(e) V(orst)* AB. 30, 1911, 353f.: „Dans sa *Storia dell' Arte Ital.* (I, 421) M. *Venturi* a publié un diptique en ivoire, du V e s., conservé à Florence et dont l'un des panneaux représente des scènes empruntés aux Actes des apôtres. Au centre l'artiste montre S. Paul secouant la vipère qui l'a mordu au doigt (Act. 28, 5); en dessous on voit deux malades, qui, apparemment, implorent leur guérison (ib. 9); dans la partie supérieure l'apôtre, assis dans un fauteuil, semble enseigner. M. *Venturi* (l. c. p. 504) y reconnaît S. Paul devant l'Aréopage. D'après *Grech*, au contraire, cette dernière scène représenterait l'ordination de S. Publius par S. Paul". *V. d. V.* lehnt diese Deutg. ab.] — *Martroye, Fr.*, La chaire épiscopale de Ravenne (SNAFr. Bull. 267—272). [Liest d. Monogramm auf d. Kathedra statt Maximianus episcopus Maximus Salonae episcopus (4. Jahrh.) u. nimmt, falls die Reliefs nicht vor d. 6. Jahrh. entstanden s. können, Restaurationen an d. Kathedra an. Aber schon *Cagnat* u. *Marquet de Vasselot* haben gegen d. neue Lesg. sofort u. mit Recht Einspruch erhoben, womit nicht gesagt sein soll, dafs die alte absolut feststünde.] — ***Mau, A.,*** †, Führer durch Pompeji. 5. A., bearb. v. ***W. Barthel***. M. Titelbild, 47 Textbild. u. 6 Pl. IV, 142. 12°. L., Engelmann. Geb. ℳ 3,40. [***E. Wilisch*** WklPh. 1911, 152—154.] — *Messeri, Ant.*, Di u. insigne e poco nota basilica crist. dei primi secoli. La pieve di S. Pietro in Sylvis presso Bagno Cavallo (Bollettino d'arte 4, 325—352). [*A. Heisenberg* BZ. 1911, 350: „Beschreibt die Kirche La Pieve di S. Pietro in Sylvis bei Bagno Cavallo, in der zwei byz.(?) Kapitelle als Weihwasserbecken dienen."] — ***Vaglieri, D.,*** Scavi di Ostia (Journ. d. Savants, N. S. 8, 272—275). — ***Ders.,*** Ostia. Sterri nell' area d. tombe, s. via principale e int. al Teatro (Not. d. scavi, 5. S. 7, 93—114. Ill.). — ***Ders.,*** Ostia. Scop. d. cinta urbana e di u. chiesetta medievale (ib. 134—139. Ill.). — *Wüscher-Becchi*, D. Oratorium d. hl. Cassius u. d. Grab d. hl. Juvenalis in Narni (RQ. 25 I, 61—71. 2 Textabb.). [„. . . D. Stadt Narni darf sich nach d. Gesagten rühmen, eine im wesentl. unversehrte bischöfl. Grabstätte a. d. J. 376 zu besitzen . . ."]

Oesterreich-Ungarn. *Bulić, Fr.*, Materiale e provenienza della pietra, delle colonne, non chè delle sfingi d. Palazzo di Diocleziano a Spalato e delle colonne ecc. delle basiliche crist. a Salona (Bull. di arch. e storia dalm. 31, 1908, 86—127. Tf. VII—XXI). [*J. Strzygowski* BZ. 19, 660.] — *Ders.*, Ritrovamenti antichi crist. a Muc (Andetrium) (ib. 1909, 90f.). — *Ders.*, Ritrovamenti antichi crist. a Lovrescina di Postire sull' isola Brae (ib. 37—39). — *Ders.*, Ritrovamenti n. cimitero antico crist. a Crikvine presso i casolari Juric (ib. 31—37). — *Ders.*, Osservazione all' iscrizione in mosaico dell' ambulacro d. basilica urbana in Salona (ib. 155—158). — ***Egger, R.,*** Ausgrabgn. in Kärnten (Jahresh. d. österr. arch. Inst. 13, Beibl. 161—176. 10 Abb.). — ***Ders.,*** D. Ausgrabgn. in St. Peter im Holz (Mittlgn. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., 3. F. 9, 530—534. 1 Textf.). — ***Gnirs,*** D. Mosaikbild in d. Kirche S. Maria di Canetto in Pola (ib. 431f.). — *Ders.*, Forschungsergebnisse a. d. südl. Istrien (Jahresh. d. österr. arch. Inst. 13, Beibl. 95—106). [II. Kirchenruine S. Giovanni bei Pola (103—105): Die um d. J. 1118 von d. Tempelrittern im südlichsten Teil des prato grande bei Pola errichtete, durch Ausgrabgn. bloßgelegte, dreischiffige Ordenskirche wurde in e. größere Basilika aus früher christl. Zeit eingebaut, „von der erhebliche Reste erhalten sind. Freigelegt wurden von ihr die Umfassungsmauern u. größere Partien e. polychromen Mosaikbodens, der durchweg nur geometrische Dessins zeigt". „E. Chorschrankenplatte d. frühchr. Basilika trägt die Buchstaben . . . us . . . als Reste e. weggearbeiteten antiken Inschrift. D. Platte zeigt auf der einen Seite einen Diskus mit d. Monogramm Christi, auf der and. Seite den Agnus dei mit

d. Kreuze."] — ***Marucchi, O.,*** Notizie. Aquileja. Scoperta di u. antica basilica crist. (NBAC. 16, 162—165. Tav. IV, V). — *Strzygowski, J.*, Spalato, u. tappa dell' arte romanica n. suo passaggio dall' Oriente al Occidente (Suppl. des Bull. di arch. e storia dalm. 1908, No. 1—2. 18. 7 Tf.). [Uebersetzung d. deutschen Originalartikels in d. „Studien aus Kunst u. Gesch. Fr. Schneider gewidmet" (JB. 26, 1321) ins Italienische. „Doch ist richtig gestellt, dafs d. Säulenstrafsen gerade Architrave hatten." *Ders.* BZ. 19, 653.] — ***Swoboda, Hch.,*** Neue Funde a. d. altchr. Oesterreich. Inaug.rede. (D. feierl. Inaug. d. Rektors d. Wiener Univ. f. d. Studienjahr 1909/1910. Am 20. Okt. 1909. W., Selbstverl. d. k. k. Univ. 49—77). [*J. P. Kirsch* Altchr. Mosaikboden in d. Basilika v. Aquileja, Anz. f. chr. Arch. XXVI, RQ. 24, 117—119.]

Schweiz. *Besson, M.*, L'art barbare dans l'ancienne diocèse de Lausanne. 1909: JB. 29 II, 456. [*G. Sch(nürer)* HJG. 31, 917 f.]

Spanien. *Cedillo*, El Conde de, Sarcófago romano de Erustes (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 56, 455—459. Abb.). [Gröfsere l. Hälfte d. Vorderwand e. altchr. Sark.: Riefeln; in d. Mitte zw. Säulen Mann u. Frau.] — *Fita, F.*, Monumentos romano-visigót. de Córdoba. Nuevo estudio (ib. 138—148. Ill.). [1. Mármol opistógrafo del cortijo de San Fernando: auf d. e. Seite röm.-heidn. Grabinschrift eines Marcus Sempronius, auf d. and. Seite: + Anerius famulus Chr(ist)i vixit annos plus minus quinquaginta tres migravit ab hoc evo die tertio idus Settembres + era DCCa XXa cuirrente. 2. Laja visigót. historiada con figuras en bajjorelieve: Reiter u. Wagen, mit der Lanze durchbohrter Hirsch.]

Afrika. Der im Westen des Ruinenfeldes Henchir Chgarnia (Upenna) (Amphitheater, byz. Fort, unterirdische Wasserleitung, Mausoleum), 4 km nördlich von dem französischen Dorfe Enfidaville gelegenen christlichen Basilika mit Baptisterium widmet ***Carton*** eingehende Untersuchung und Beschreibung (cf. über dieselben Anlagen und Funde bereits JB. 25, 1343 *Monceaux*; ib. 1353 *Gauckler*; ib. 26, 1345 *Gauckler* und *Poinssot*). Nach *C.* befand sich dort zunächst ein heidnischer, hierauf ein christlicher Friedhof; in demselben wurde zu Beginn des 6. Jahrh.s die erste Basilika erbaut (als Friedhofskapelle?) und an deren Stelle, nachdem sie aus unbekannten Gründen zerstört war, die etwas kleinere noch bestehende samt viereckigem Baptisterium. Zu der früher namhaft gemachten Grabmosaikinschrift des Bischofs Honorius im Vorraum des Baptisteriums ist im Schiff der Kirche noch zu erwähnen das Mosaikepitaph eines Bischofs Baleriolus. Ferner erscheint (in den 62 Mosaikepitaphien) ein Quintus lector; einmal der eigentümliche Ausdruck hic qui digni sunt qui accipiant; zwei Inschriften bezeichnen die bestattete Person als audiens. Zwischen Henchir Chgarnia und Enfidaville fand *Coeytaux* bei Henchir Sidi-Habich noch eine kleinere, aber besser erhaltene, an Stelle eines dem Baal Saturn geweihten Heiligtums errichtete christliche dreischiffige Basilika mit Baptisterium an der Chorseite. Den ganzen Boden der Kirche bedecken dekorative Mosaiken, die durch eine Anzahl Mosaikepitaphien unterbrochen sind. Im Taufraum war u. a. laut Mosaikgrabplatte im Fufsboden ein Paulus episcopus prim(a)e sedis provinci(a)e Mauretani(a)e bestattet. — Das leider so arg ver-

stümmelte prächtige Marmorrelief aus Damous-el-Karita im Musée Lavigerie zu Karthago mit der Anbetung der Könige hat eine kleine, aber bedeutsame Ergänzung erhalten in einem neugefundenen Fragment, das ***Delattre*** sogleich als ein Stück von dem Kopf der zweiten Persönlichkeit („probablement un prophète") hinter der Madonna erkannte, wie er auch an ***Héron de Villefosse*** berichtete. — Bei Tocqueville in den Ruinen von Thamalulla oder Thamalla (Algerien) legte ***Gauthier*** eine schlecht gebaute und schlecht erhaltene dreischiffige Kapelle mit tiefer im Halbkreis geschlossener Apsis blofs, darin die Konfessio mit der Inschrift: + Hic (h)abe(n)tur reliquias martiris Bincenti [Vincentius] + (6. Jahrh.) und auf zwei Kapitellen die Psalmworte: 1. L(a)etamini (in) Deo et exult(a)te iusti, et gloriemur omnes recti corde! (Ps. 3111) Bono qui iscribsit! 2. (In D)eo laudabo verbu(m) in Deo lau(d)abo sermone(m); in Deo speravi, non timevo (= timebo) quit mihi faciat (h)omo (vgl. hierzu den fast identischen Text einer fenestella confessionis jetzt im Louvre CIG. VIII, 18742); auf der Rückseite dieses Kapitells: Bono presbitero Fausto suo (cu)ius (in)stantia ec(c)lesia fabricata e(st). Letztere Inschriften werden spätestens dem 5. Jahrh. zugewiesen. — ***Guénin*** verzeichnet aus dem Gebiet von Tébessa zahlreiche christliche Inschriften, dazu einige kirchliche Gebäude (mit Grundrissen) und bescheidene Skulpturen. — ***Leynaud*** berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse der zweiten bis fünften Ausgrabungsperiode in den Katakomben zu Susa (Hadrumetum). Sowohl die bedeutsameren unter den zahlreichen Grabschriften wie einzelne besondere Fundstücke sind, bis auf den in Stein geritzten bärtigen Guten Hirten mit dem Lamm über den Schultern, schon früher erwähnt: JB. 25, 1344 (S. 1343 Zeile 7 v. o. lies 3 statt 4); 26, 1343; 28 II, 452; 29 II, 457. — ***Merlin*** veröffentlicht 15 in Hadjeb-el-Aïoun ausgegrabene Terracottaplatten der bekannten rohen Art und quadratischen, zirka 27 cm auf jeder Seite messenden Form, die im 5. u. 6. Jahrh. zur Dekoration der Kirchenwände verwendet wurden (cf. *G. Stuhlfauth*, Bemerkungen von einer christl.-arch. Studienreise, Römische Mitteilungen 1898, 289ff), mit teilweise bekannten, teilweise neuen Reliefs: Adam und Eva; Opfer Abrahams; Daniel in der Löwengrube; Brot- und Fischwunder; Christus (mit Kreuznimbus und Kreuzstab) und die Samariterin; Uebergabe der Schlüssel an Petrus durch Christus; St. Theodor (zu Pferde) die Schlange tötend; Pfauen; Löwe; Antilope; Jagdszene: Mann einen Löwen (*M.*: Eber?) durchbohrend; Polyp; Adler.

Deutschland. In Königshofen (bei Strafsburg i. E.) wurden zusammen mit allerhand (Sigillata- und Glas-)Scherben Reste einer Urne gefunden mit einem ovalen oben abgebrochenen Medaillon an der Aufsenwand, das in bisher unbekannter Komposition Noah in der Arche („Mann im Kessel") umgeben von einer Fülle verschiedener Tiere (Hund, Elefant, Schlangen, Storch, Eber, Hase,

Löwe usf.) zeigt. Eine gewisse Schwierigkeit für die Beurteilung, Deutung und Datierung des Stückes liegt in dem Umstande, dafs die mitgefundenen Sigillaten auf die Wende des 1./2. Jahrh.s weisen und demgemäfs auch unsere frühchristliche Urne in das 2. Jahrh. hinaufgerückt werden müfste. Eine andere Deutung des Bildes aber als die auf Noah in der Arche erscheint ausgeschlossen — ***Forrer*** erinnert, selbst ablehnend, an die „Darstellungen gegen den bösen Blick" — und die Annahme zeitlich etwas späterer Entstehung (3. oder 4. Jahrh.) ist trotz der übrigen Fundstücke nicht unmöglich.

Italien mit Sizilien. ***Mau*** ist tot († 6. März 1909), aber sein Name wird fortleben im dankbaren Gedächtnis der vielen, denen der edle Gelehrte ein Führer durch die Stätte seiner Arbeit und Forschung war, und dauernd verbunden bleiben als der besten einer mit der Geschichte der Wissenschaft von Pompeji. Auch die christliche Archäologie, deren unmittelbare zeitliche Vorstufe die pompejanische Kunst insbesondere in der Malerei ist, hat ihm für die Aufhellung der mit jener gegebenen kg. Probleme zu danken. Sein bekannter, im Jahre 1893 zum ersten Male erschienener kleiner „Führer durch Pompeji" hat in ***Barthel*** für die jetzt vorliegende 5. Auflage einen sowohl bezüglich des Textes als der Illustrationen sorgsam fortführenden und bessernden Bearbeiter gefunden, hierbei namentlich auf *M.*s kurz vor dem Tode vollendete zweite Auflage seines gröfseren Werkes „Pompeji in Leben und Kunst", 1908 (sic, nicht 1909, wie JB. 29 II, 455 angenommen ist), sich stützend. — ***Vaglieri*** hatte das Glück in Ostia einen Sarkophag mit dem Bilde des Orpheus auszugraben, in dem laut Inschrift des Deckels (Hic Quiriacus dormit in pace) kein geringerer als der in der Legende bekannte Bischof und Märtyrer von Ostia, Cyriacus (3. Jahrh.), bestattet war. — Dieser höchst interessante Sarkophag hat drei Relieffelder an der strigilierten Vorderseite; in dem mittleren ist dargestellt der stürmisch nach rechts ausschreitende, nach einem Vogel auf einem Lorbeerstamm zurückblickende spielende Orpheus, zu dessen Füfsen ein liegendes Lamm; links weibliche Figur mit Rolle (so ***ders.,*** sollte aber darin nicht der langlockige jugendliche Christus dargestellt sein?); rechts männliche Figur mit Rollenbehälter in der Linken. — ***Ders.*** hat über dem Orpheussarkophag den Teil des vorgenannten Deckels gefunden mit der Inschrift: Hic Quiriacus dormit in pace und vermutet in diesem Cyriacus den Bischof gleichen Namens, der mit einer Anzahl Genossen den Märtyrertod erlitt und dem wie den Mithingerichteten zu Ehren an der Fundstelle im 6.—8. Jahrh. ein in Mauerresten erhaltenes Oratorium erbaut worden sei. — ***Bacci*** berichtet über dieselben Funde in Ostia; bemerkt sei, dafs er, abweichend von *V.*, in der Person links an der vorderen Sarkophagwand einen Mann (nicht Frau!) erkennt. — Ein in Pisa neben der Kirche S. Paolo all' Orto ausgegrabener Sarkophag ist nach der Mitteilung des ***Anon.*** auf der Vorderseite

mit drei durch geriefelte Flächen getrennte Reliefdarstellungen geschmückt, die sämtlich Hirtenmotive wiedergeben, die linke Schmalwand zeigt ein Segelschiff mit einem Ruderer und eine Orantenfigur, die rechte einen bei seiner weidenden Herde schlafenden Hirten (4. Jahrh.). — ***Braun*** veröffentlicht ein äufserst interessantes Seidengewebe in St. Paulin zu Trier mit der Produktionsmarke (F)lorentia officina und schliefst hieraus, dafs zu der Zeit, welcher der Stoff und die übrigen zu ihm gehörenden zuzuweisen sind, Ende des 4. Jahrh., es „nicht mehr ausschliefslich orientalische Seidenstoffe waren, was man damals im Abendland verwertete, sondern auch abendländisches Fabrikat".

Oesterreich-Ungarn. ***Egger*** berichtet über die von ihm in der norischen Stadt Teurnia oder Tiburnia, der ehemaligen Bischofsstadt bei dem Dorfe St. Peter im Holz (Oberkärnten), ausgegrabene, vermutlich in den letzten Jahren vor 600 von den einwandernden Slowenen zerstörten christlichen Basilika. „Die Form der Anlage ist singulär": kreuzförmiger Grundrifs, zu beiden Seiten des gerade abgeschlossenen Chores Kapellen, die über diesen hinausragen. Gefunden wurden der einfache Tischaltar (eine mächtige Bodenplatte, der runde Säulenfufs 0,87 m hoch, und die Mensaplatte), darunter die (leere) Reliquienkiste, Schranken und intakter Mosaikboden, der von Mäander-Haken-Kreuzen und einem Zierband eingefafst in 12 Feldern (4 Reihen zu je 3 Feldern) Darstellungen zeigt (1. Reiher mit Schlange in den Krallen; 2. Reh mit einem säugenden Jungen; 3. Adler; 4. Hirsch am Quell; 5. Henkelkelch, darüber ein „Teller", in dem sich eine Taube duckt, von beiden Seiten angreifende Schlangen; 6. Widmungsinschrift: Urssus | cum con|i[u]g[e] sua Ursina | pro [v]oto sus[cepto?] | fecerunt h[a]ec; 7. Ente mit vier Jungen; 8. Palmbaum mit Vögeln; 9. Ochse; 10. Schachbrett; 11. Storch, eine Eidechse verschlingend; 12. zwei Hasen). ***Ders.*** vermutet, dafs, da wir noch 591 n. Chr. einen Bischof in Teurnia kennen, die Kirche in den Stürmen der Slaveneinwanderung (ca. 598/600) zugrunde gegangen sei. — ***Gnirs*** stellte in der aus dem 6. Jahrh. stammenden Kirche S. Maria di Canetto in Pola Reste musivischer Arbeiten aus der Zeit der christlichen Antike fest, d. i. an der gewölbten Decke der Apsis eine trotz mannigfacher Zerstörung in den wichtigsten Teilen erhaltene Majestas Domini bzw. Traditio legis: in der Mitte Christus (unbärtig!) zwischen Petrus und Paulus (von diesem nur unbedeutende Reste); „Palmbäume schliefsen beiderseits an der Stirne der Apsis das Mosaik ab". — ***Swobodas*** Rektoratsrede bespricht kurz den von dem Oberingenieur Machnitsch bei einer Entfeuchtungsanlage ca. 1 m unter dem gegenwärtigen Fufsboden des Domes zu Aquileja (11. Jahrh.) aufgedeckten Mosaikboden der alten christlichen Basilika, „die bis zur Mitte des Domes reicht und dabei auf dem Felde des heutigen Mittel- und Seitenschiffes selbst eine weitere dreischiffige Anlage darstellt". Wie ein landschaftliches Wand-

fresko, so erscheint auch der Inhalt des ganzen Bodenmosaikschmuckes zunächst ganz profan in den drei Gruppen: Brustbilder von Männern und Frauen, Fischerei- und Jagdszenen, drei Jonasszenen und Pastor bonus. Die gleichfalls gefundene Bauinschrift nennt als Erbauer einen Bischof Theodor (308—314?). Aufserdem fand sich ein um 400 entstandenes Steinrelief mit Petrus und Paulus; doch kann davon keine Rede sein, „dafs der Weg in der Apostelikonographie nicht vom erdachten Typus zum konventionellen Porträt, sondern umgekehrt zum allmählich verblassenden und erstarrenden Typus geführt hat" (68). — ***Marucchi*** macht nach einem von etlichen Photographien begleiteten Briefe des Advokaten *Vinc. Casasola* in Udine über diese Mosaiken der altchristlichen Basilika zu Aquileja einige Mitteilungen. Vgl. über sie auch bereits JB. 29 II, 455 Dvořák.

γ) Orient und Okzident gemeinsam Betreffendes.

Adamantios, Ἀγνείας πεῖρα (Λαογραφία 1, 461ff.). [Behandelt d. apokr. Darstg. d. Prüfung d. hl. Jungfrau; cf. *G. Wartenberg* WklPh. 27, 874f.] — ***Anthes,*** D. Prätorium d. röm. Lagers in sr. Entwicklg. u. als Vorbild (D. Denkmalpfl. 1909, 66—68. 17 Abb.). — *Baye, de,* Les casques de l'époque barbare et leur répartition géograph. en Europe (SNAFr. Mém. 69, 7. S. 9, 173—193. 6 Abb.). [Der 1908 in d. fränk. Nekropole zu Trivières (Belgien) gef. Helm ist der zehnte der bis jetzt vorh. „Barbaren"helme, die sich auf Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien verteilen u. z. T. (Helm aus Vezeronce) spezifisch christl. Zeichen (Kreuze) tragen. Cf. d. Werk v. *J. W. Gröbbels,* D. Reihengräberfund v. Gammertingen, 1905: JB. 25, 1343, auf das sich *B.* stützt.] — ***Becker, E.,*** Konstantin d. Gr., d. „neue Moses". D. Schlacht am Pons Milvius u. d. Katastrophe am Schilfmeer (ZKG. 31, 161—171). — *Bienkowski, P. v.,* Ueb. e. röm. Vorbild d. Anbetg. d. Magier (Bull. intern. de l'Acad. d. sciences de Cracovie 1910, 128f.). — *Cabrol, F.,* Dictionnaire d'archéologie chr. et de liturgie. Avec le concours d'un grand nombre de collaborateurs. T. IIe, 1re p. B. 1520 Sp., Abb. 1159—1811. T. IIe, 2me p. C—Césène. Sp. 1521—3332. Abb. 1812—2379. P., Letouzey et Ané. — *Cumont, Frz.,* D. oriental. Religionen i. röm. Heidentum. Vorlesgn. am Collège de France gehalten. Autorisierte deutsche Ausg. v. *Gg. Gehrich.* XXIV, 343. L. u. B., Teubner. *M* 5. [*P. Wendland* ThLz. 35, 552—554; *Fr. Jos. Dölger* RQ. 24 I, 181—183: „F. d. chr. Archäologie wichtig sind d. Ausführgn. S. (121 u.) 276—278 üb. refrigerium u. domus aeterna, die auf Grabschriften sehr häufig begegnen. D. Gruft d. Sabaziuspriesters an d. Via Appia darf jedoch nicht, wie *C.* S. 78 meint, mit d. chr. Praetextatkatakombe identifiziert w. Die aus dieser Identifikation entnomm. Schwierigk. existiert also nicht." S. u. *Dibelius.*] — *Delitzsch, Fr.,* Handel u. Wandel in Altbabylonien. M. 30 Abb. 60. St., Deutsche Verlags-Anstalt. *M* 2. [S. o. JB. 30 I, 37f. Hier zu nennen wegen der zum Schlufs (S. 41f.) ausgespr. Vermutg., dafs unsere Kirchtürme babylonisch-assyrischen Ursprungs sind.] — *Dibelius, M.,* D. Geisterwelt i. Glauben d. Paulus. V, 250. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht, 1909. *M* 7. [Spricht S. 213 bis 215 v. d. Vincentiusgruft des Coemeteriums S. Pretestato in Rom, die er f. heidnisch hält, S. 215 v. d. ἄγγελος-Grabinschriften auf Thera (u. Therasia), betreffs deren die Entscheidung, ob heidnisch od. christlich, unmöglich ist. Z. Vincentiusgruft verweisen wir d. *Verf.* auf JB. 26, 1348f. *Cumont*; 27 II, 449 *Wendland*; 29 II, 466 *Jamar*; schliefslich hier oben *Cumont.* Ueb. d. Buch s. i. übr. JB. 29 I, 200.] — ***Dölger, Frz. Jos.,*** *IXΘYC.* D. Fischsymbol in

frühchr. Zeit. I. Bd. Religionsgesch. u. epigr. Untersuchgn. Zugleich e. Beitr. z. ältesten Christologie u. Sakramentenlehre. (Suppl. d. „Röm. Quartalschrift".) XX, 473. 79 Textf., 3 Tf. Rom, In Komm. Fr., Herder, u. Rom, Spithöver. *M* 16. [*J. Wittig* DLZ. 1911, 1363—1366; *P. de Puniet* RHE. 12, 1911, 509—511; *A. Wikkenhauser*, D. altchr. Fischsymbol i. Lichte d. Religionsgesch. u. Epigraphik, Kath. 1911, 98—107; *J. P. Kirsch* RQ. 1911 I, 40—43; *F. X. Seppelt* Hochland 8, 2, 1911, 456—460; *V. Schultze* BZ. 1911, 514—516; *L. Jalabert* Revue de philol. 1911, 118—122 u. MFO. 1911, XIX—XXVIII.] — *Ders.*, D. hl. Fisch i. Kulte d. Atargatis-Tanit u. d. Fisch als altchr. Sinnbild d. Eucharistie. Religionsgesch. Ergebnisse e. archäol. Studienreise nach Tunis u. Algier. Görresges. z. Pflege d. Wiss. i. kathol. Deutschld. 3. Vereinsschrift f. 1910 (Köln, Bachem), 83—93. [„Sowohl d. Fischsymbolik als d. Rolle d. Fisches i. Tanitkult zu Karthago weisen auf Syrien hin. Es ‚erscheint am natürlichsten, d. chr. Sinnbild d. Fisches als eine auch i. Interesse d. Missionstätigkeit aufserordentlich nahe gelegene Opposition geg. d. Fischkult d. syr. Göttin zu verstehen.' Näheres in d. grofsen neuen Werke d. *Verf.s IXΘΥC . . .*" *C. Weyman* BZ. 1911, 334.] — *Forrer, R.*, E. röm. Drachentöter-Gemme a. Strafsburg (Anz. f. elsäss. Altertumskde. 1, 15 bis 18. Ill.). [Zieht z. Erklärg. verwandte Darstgn. (mit d. Namen Salomo u. a.) heran.] — ***Haupt, A.***, Mesopotam. u. span. Kirchen (MKunst. 3, 267—274. 6 Abb.). [*J. Strzygowski* BZ. 1911, 343.] — *Inventaire des mosaïques de la Gaule et de l'Afrique*, publié sous les auspices de l'Acad. des Inscrr. et Belles-Lettres. T. 1er. Gaule. Par *G. Lafaye* et *Ad. Blanchet*. I. Narbonnaise et Aquitaine, p. M. *G. Lafaye*. II. Lugdunaise, Belgique et Germanie, p. M. *Ad. Blanchet*. IX, 159 u. 233. P., Leroux, 1909. Fr. 5 u. Fr. 7,50. [*M. Besnier* RC., NS. 69, 251 f.] T. 2e. Afrique proconsulaire (Tunisie), p. *P. Gauckler*. 352. Ebda. Fr. 10. — *Kahrstedt, U.*, Frauen auf antiken Münzen (Klio 10, 261—314). [Verzeichnet am Schlufs der Liste (309 f.) die christl. Augustae od. Nobilissimae feminae auf d. Münzen d. 4. u. 5. Jahrh.s von Helena, der Mutter Konstantins d. Gr., bis Aelia Zenonis, der Gattin des unter Zeno, mit welchem d. Altertum vorüber ist, auftretenden u. fast zwei J. als Kaiser regierenden Usurpators Basiliscus (476—477).] — *Maass, E.*, Boreas u. Michael (Jahresh. d. österr. arch. Inst. 13, 117—122). [D. hl. Michael trat auf d. europ. Seite d. Bosporus an Stelle des „Sosthenes"-Boreas; desgl. ist wohl in dem Berg- u. Sturmgott des italischen Garganus der Vorgänger des hl. Michael zu erblicken, der hier früh, wie am Bosporus, ein Inkubationsheiligtum besafs. Cf. *A. Heisenberg* BZ. 1911, 318.] — *Marquard, A.*, Strzygowski a. his theory of early christian art (The Havard theol. Review 3, 357—365). [„Weckruf an d. Amerikaner, der neuen Richtg. zu folgen. Es wird ‚Orient od. Rom', ‚Kleinasien, e. Neuland', ‚Mschatta' vorgeführt u. d. zus fassende Artikel üb. Altchristl. Kunst in RGG., woran die Erwartg. geknüpft wird, dafs bald e. umfassende ‚Geschichte d. byz. Kunst' erscheinen möge." *J. S(trzygowski)* BZ. 1911, 343.] — *Marucchi, O.*, I monumenti d. Museo Crist. Pio-Lateranense, riprodotti in Atlante di XCVI tav. con testo illustrativo. Contributo allo studio d. antichi Cimiteri crist. di Roma. XI, 76. Fol. Milano, Hoepli. L. 250. [*G. Gatti* NBAC. 16, 271—281; *H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 333 f.] — ***Morey, C. R.***, The Origin of the Fish-Symbol (PrThR. 8, 93—106, 231—246, 401—432. Wird fortges.). [*L. Jalabert* MFO. 5, 1911, XXVIII—XXX.] — *Murko, M.*, D. Grab als Tisch (Wörter u. Sachen 2, 79—160). [„Sehr viel zuverläss., bes. slav. Material. Hervorgehoben sei IV. ‚D. chr. Agapen u. ihre Tische' . . . Christl. Darstgn. d. Agapen knüpfen an hellenist. u. attische Reliefs der Totenmahle an . . ." *Anon.* WklPh. 1911, 76.] — ***Reil, Joh.***, D. altchr. Bildzyklen d. Lebens Jesu. (Studien üb. chr. Denkmäler. Hrsg. v. *Joh. Ficker*. NF. d. arch. Studien z. chr. Altert. u. MA. 10. H.) VIII, 150. L., Dieterich (Th. Weicher). *M* 5. [*S.* RC., NS. 70, 464—466; *V. Schultze* ThLBl. 31, 492—494; *J. Strzygowski* BZ. 19, 655.] — *Rostowzew, M.*, D. hellenistisch-röm. Architekturlandschaft (Mittlgn. d. Kais. Deutsch. arch. Inst., Röm. Abt. 26, 1—185. 11 Tf.

u. 67 Abb.). [Erinnert z. Schlufs (S. 155) im Ausblick auf die spätere Entwicklg. an „d. grofse Rolle, die die Landschaft in d. Illustrationen d. spätantiken Hss. spielt (ich nenne beispielsweise d. Rotolo di Giosuè, die Wiener Genesis, d. Illustrationen zu Vergil) . . .“ Es wäre wünschenswert, dafs auch die Malerei u. Plastik d. christl. Antike unter d. Gesichtspunkt d. Landschaftsbildes untersucht würde; vermutlich würden sich wertvolle Ergebnisse finden.] — ***Sauer, J.,*** D. christlich-archäolog. Forschg. i. letzten halben Jahrh. (KVZBeil. 51, 97—99). — ***Strzygowski, J.,*** D. Eintritt Mesopotamiens in d. Gesch. d. chr. Kunst (MKunst. 3, 1—4. 5 Abb. auf 2 Tf.). — ***Syxtus,*** P., O. C. R., Notiones Archaeologiae Christianae disciplinis theologicis et liturgicis coordinatae. Vol. I p. prior. Cum CC tab. textui insertis. III, 464. 1908. L. 4. Vol. II p. 1a. Epigraphia. VIII, 399. 186 Textabb. u. Tf. A—E [wobei C fehlt!]. 1909. L. 6. Vol. II p. 2a. Symbola et picturae coemeteriales. VII, 382. 218 Textabb. u. 5 Tf. (3 farb.). 1910. L. 6. Bd. II 1: Romae, Forzani et Soc.; Bd. II 1. 2: Romae, Desclée et Soc. [S. JB. 28 II, 443; 29 II, 460, wo einzelnes hiernach zu berichtigen. *H. D(elehaye)* AB. 29, 183. Zu Bd. II 1: *C. Mitsche* Et. 125, 147 f.]

Rezensionen. *Becker, E.,* D. Quellwunder d. Moses in d. altchr. Kunst. 1909: JB. 29 II, 459. [*V. S(chultze)* LZBl. 61, 1325; *E. Hennecke* ThLz. 35, 526 f.; *J. Sauer* DLZ. 1912, 112—114; *Josten,* MKunst. 3, 78; *O. Marucchi* NBAC. 16, 180—183.] — *Elter, A.,* Itinerarstudien. 1908: JB. 28 II, 457. [*H. D(elehaye)* AB. 29, 187 f.] — *Haupt, A.,* D. älteste Kunst, insbes. d. Bauk. d. Germanen v. d. Völkerwanderg. b. zu Karl d. Gr. 1909: JB. 29 II, 459. [*K. Simon* RKunst. 33, 465—468; *M. Dreger* Kg. Anz. 1—9.] — *Leclercq, H.,* Manuel d'archéologie chrét. 2 Bde. 1907: JB. 29 II, 460. [*Sauer* LR. 36, 600—602: bemerkensw. Aeufserg. zur Frage d. Neugestaltg. u. Aufgaben d. christl. Archäologie.] — *Maurice, J.,* Numismatique Constantinienne. T. I. 1908: JB. 29 II, 473. [*J. Martha* RH. 35, 103, 150—152.] — *Poppelreuter, J.,* Kritik d. Wiener Genesis. 1908: JB. 28 II, 457. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 15, 201—203.] — *Schönewolf, O.,* D. Darstg. d. Auferstehg. Christi. 1909: JB. 29 II, 460/465 f. [*S.* RC., NS. 70, 463 f.] — *Sybel, L. v.,* Christl. Antike. 2. Bd. 1909: JB. 29 II, 460. [*G. Stuhlfauth* ChrW. 1911, 473 f. Dagegen *L. v. Sybel* ib. 523; *Anon.* LZBl. 61, 1357: „Manche Abzüge u. Richtigstellgn. werden nicht ausbleiben, aber der hohe Ganzwert d. Buches bleibt dabei bestehen u. wird sich auch durchsetzen.“ *F. Witte* ZchrK. 23, 221—223; *E. Hennecke* ThLz. 1912, 40—42; *J. Strzygowski* HZ. 1911, 580—584.]

Sauer zeichnet treffend den Entwicklungsgang der von *de Rossi* begründeten christlich-archäologischen Forschung, die, zunächst ganz und noch heute sehr eng mit ihrer Ursprungsstätte, den römischen Katakomben, verknüpft, jüngst in der entscheidendsten Weise durch *Wilperts* Katakombenmalereien gefördert, namentlich durch *Strzygowski* zu der Untersuchung der byzantinischen Kunst und der Scheidung zwischen Orient und Rom führte und neuestens der Verfolgung der Fäden sich zuwandte, welche von der christlichen „zur antiken Kunst und Geisteskultur hinüberführen“ (*L. v. Sybel*). Zum Schlufs erinnert *S.* bezüglich der Forschung auf dem Gebiete der m.a.lichen christlichen Denkmälerkunde daran, dafs im Gefolge der dem MA. freundlich zugewandten Romantik „die wunderbar mannigfaltigen und tiefsinnigen Werke m.a.licher Kunst und Kultur auf ihre wahre und einzige Quelle, die Liturgie der Kirche im weitesten Sinne des Wortes, zurückgeführt worden sind“. — Das mit dreimaligem „Imprimatur“ sanktionierte,

dem Generalabt seines Ordo Cisterciensium Reformatorum (Trappisten), Augustino Marre, gewidmete Werk des Pater *Syxtus* mit dem bürgerlichen Namen *Scaglia* in Rom äufsert sich über Absicht und Anlage mit vollkommener Deutlichkeit in dem „Praeloquium" zum Ganzen in I, 1 (1—15). Darnach ist es hervorgegangen aus der Anordnung der summa auctoritas, d. i. des Papstes, welche das Studium der christlichen Archäologie den übrigen theologischen und liturgischen Disziplinen in den Priesterseminaren gleichgeordnet wissen will (4). Mit Begeisterung ergreift P. *S.* die neue Aufgabe. Geben doch die altchristlichen Monumente dem katholischen Apologeten 1. „pretiosa et inconcussa testimonia traditionis" „ac proinde argumenta ad hominem" an die Hand für die Bestätigung der katholischen Lehre und Praxis in ihrem gesamten Umfange („Ostendunt videlicet haec monumenta quae priscorum christianorum fuerit fides, praesertim circa realem Christi in Eucharistia praesentiam eiusque divinitatem; circa existentiam purgatorii, sanctorumque communionem; ostendunt insuper quae in administrandis quibusdam sacramentis fuerit Ecclesiae praxis: ex quibus omnibus illud conficitur, Ecclesiam prisci temporis, ut a Christo Domino fundata est atque ab Apostolis eorumque successoribus ordinata, eandem totam in praesenti Catholica Ecclesia inveniri". „Verum enimvero non dogmata tantum sed et liturgia, et disciplina, et ius, et historia denique miram recipiunt ex veneranda antiquitate lucem; ista insuper omnia non minus atque dogmata a dissidentibus et rationalistis impetuntur hodie"! 4; 9f.), wobei aber in jedem Falle die Entscheidung dem obersten unfehlbaren Lehramte der Kirche vorbehalten bleibt (5f.); 2. nova arma novos adversus errores et hostes (6), letzteres namentlich gegenüber jenen protestantischen Pastoren, die, „minime contenti iis quibus imbuti sunt religionis notionibus, ardenter quod dubia dissipare valeat cognoscere velint" und durch die altchristlichen Denkmäler zu dem in diesen bezeugten frühchristlichen, d. i. katholischen Glauben gebracht werden können (6f.). Lateinisch schreibt P. *S.* sein Werk, weil die lateinische Sprache die universalste von allen und weil dies Idiom das dem christlichen Altertum angemessenste Gewand sei; „atque utinam", fügt *Verf.* hinzu, „dies illuscat illa, qua latinus sermo veluti communis multoque ceteris aptior ad maxima inter nationes et populos negotia tractanda adhibeatur" (9). Auf die römischen Denkmäler im wesentlichen beschränkt sich P. *S.*, weil von ihnen dasselbe gelte wie von der Kirchengeschichte, „nempe potissimam historiae partem ad Romanum episcopatum spectare; primamque in re antiquaria Romanis monumentis deberi" (11): dies quantitativ und qualitativ! Die aufserrömischen Denkmäler sollen zwar nicht ganz ausgeschlossen sein; aber sie sollen die älteren in Rom nicht beiseite schieben wollen; „neque, ut clarius loquar, testulae et frustula saeculi quinti, sexti etc. in museis iacentia, aut sarcophagi africani vel

asiatici, exempli gratia, et paucae sepulcrorum basilicarumque ruinae (!) ad eandem aut inferiorem aetatem pertinentes pluris fiant, quam venerandae illae subterraneae necropoles, omnigenis monumentis ditissimae, tam antiqua tamque insignia fidei nostrae documenta praebentes. Illa artem potius respiciunt, ista, praeter cetera, doctrinam Ecclesiae, eamque ab apostolicis inde temporibus, confirmant" (! 12). Die maſsgebenden Führer sind dem *Verf.* de Rossi und „magister meus Wilpert" (II, 2, 50), welch letzterem gegenüber anderen Autoren in kontroversen Dingen stets der Vorzug gegeben ist. Es steht an sich jedem zu die historischen Quellen nach seinen eigenen Gesichtspunkten zu bearbeiten. Auch die hier beliebte Verteilung des Stoffes „in lectiones" mit Rücksicht auf den Seminarbetrieb, so ungleichmäſsig sie ist, könnte zur Not gelten. Und überdies soll niemand dem *Verf.* das Recht bestreiten, dem Apologeten seines Glaubens mit monumentalen Beweismitteln zu Hilfe zu kommen. Aber dem Archäologen und Historiker kommt hierbei doch Recht und Pflicht zu, zu prüfen, inwieweit die Denkmäler besagen, was sie besagen sollen, oder nicht. Allein geht nun schon aus den vorstehenden Bemerkungen zur Genüge hervor, nicht nur daſs der Modernisteneid für den *Verf.* eine vollkommen überflüssige Einrichtung, sondern auch wie beschränkt sein archäologischer Gesichtskreis ist, so ergibt sich aus der Durchführung des Werkes erst recht, wie dieses wohl dem strengsten Maſsstabe der Gläubigkeit, desto weniger aber dem der Wissenschaftlichkeit und objektiven Wahrheit und nicht einmal seinem eigenen Grundsatz entspricht. *Verf.* legt, wie zuvor bemerkt, aus apologetischer Tendenz den höchsten Wert auf das einzig hohe Alter der behandelten, speziell der römischen Denkmäler. In Wirklichkeit fragt er kaum je nach der tatsächlichen Entstehungszeit und zieht Fresken und Skulpturen, Inschriften und Mosaiken, Groſs- und Kleinkunst nicht nur bis zum 6. und 7., sondern bis zum 10., 11. und 12. Jahrh. unbedenklich in den Bereich seiner Darstellung und kirchlich-theologischen „Beweisführung". Gelegentlich wird ein Denkmal einfach um etliche Jahrhunderte hinaufdatiert; so z. B. setzt er zur Illustration der „decollatio" der altchristlichen Märtyrer während der Verfolgungszeit die bekannte in Aegypten geschnitzte Menaspyxis des britischen Museums aus dem 6. Jahrh. (s. *G. Stuhlfauth*, Die altchristliche Elfenbeinplastik, 1896, S. 92) mit beneidenswerter Ruhe in die Damasuszeit I, 1, 187, eine „ex *Bode von Tschudi*, Beschreibung, tab. 57, n. 440" (I, 1, 191; soll heiſsen: ex *Bode* und *von Tschudi*, Kgl. Museen zu Berlin, Beschreibung der Bildwerke der christlichen Epoche, 1888, No. 440 und Tf. 57) in Zeichnung abgebildete Elfenbeintafel mit den vierzig samaritanischen Märtyrern in justinianische Zeit, wiewohl schon der Text *Bodes* und *von Tschudis* angibt: „Byzantinisch. 11. Jahrh. (?)", oder zwei (syrische? vgl. *F. J. Dölger*, s. u., S. 322 ff.) Gemmen mit dem Crucifixus mit „nonnullis

auctoribus“ getrost in die drei ersten Jahrh.e (I, 1, 184), ohne eine Ahnung davon, dafs nach allgemeinster Uebereinstimmung aller irgend kompetenten Forscher gleichviel welcher Konfession gar kein Zweifel über die Unmöglichkeit so früher Datierung besteht, weil die Darstellung der Kreuzigung zum ersten Male in der altchristlichen Kunst überhaupt frühestens im 5. Jahrh. n. Chr. erscheint. Allerdings steht II, 2, 106 zu lesen: „Crucifixi effigiem ars Occidentalis non nisi saeculo quinto cognovit. In Oriente vero inde a saeculo secundo huius imago quidem apparet, sed quam rarissime, ac in annulis, gemmulis aliisque eiusmodi resculis dumtaxat“ (!). Hiernach läfst sich ermessen, was etwa der, schon äufserlich absolut unzulängliche, „Picturarum Christianarum chronologicus prospectus“ (II, 2, 87—93) bietet, der unglücklicherweise auch Aufserrömisches umfafst! Es hat keinen Sinn, weitere Einzelheiten namhaft zu machen; seine phantastische Erklärung des bimus trimus in der Grabschrift eines im Alter von fünf Jahren verstorbenen Knäbleins Maurus mit Taufe und Firmelung (II, 1, 165f.) lehnt sogar *Marucchi* ab (s. u. *dess.* Epigrafia crist. S. 105), dessen Anschauungen den seinen doch so nahe stehen. Natürlich enthält das Werk auch sehr viel Richtiges und Tatsächliches; so im ersten der hier angezeigten Bände — der zweite Teil des ersten steht noch aus und der dritte Teil des zweiten gehört dem JB. pro 1911 — vieles von dem in Cap. I unter „Fontes archaeologiae christianae“ Gesagten über Acta martyrum, Calendaria, Martyrologia, Liber Pontificalis, Topographiae oder Itineraria, Syllogae praecipuae inscriptionum, Auctores, d. i. die Entdecker und Erforscher der Katakomben usf.; im zweiten (II, 1) in den allgemeinen Bemerkungen zur altchristlichen Epigraphik oder die Zeittafel am Schlufs; im dritten (II, 2) die wenigen Angaben über das Technische in der römischen Katakombenmalerei oder über die altchristliche Tracht; aber eben solche Partien sind gröfstenteils Auszug aus de Rossi, Le Blant und Wilpert! Den Inhalt des näheren mitzuteilen mag erlassen sein; in der Hauptsache bezeichnet ihn der Titel der einzelnen Bände; die theologischen loci bilden das innere Fachwerk. Jedem der Bände ist am Ende ein Inhaltsverzeichnis beigegeben; doch bricht dieses in II, 1 vor Schlufs ab! Namen- und Sachregister fehlen. Dagegen fehlt es nicht an Flüchtigkeiten und zahlreichen auffallenden Druckfehlern, nicht an Wischern gegenüber den Sektierern und gelegentlich auch gegenüber den Urhebern des Trennungsgesetzes in Frankreich (I, 1, 339); die in den Bänden sich findenden chronologisch geordneten Bibliographien sind ziemlich umfangreich, aber unzulänglich und teilweise merkwürdig lückenhaft: *Kaufmanns* zweiter Bericht z. B. über die Ausgrabungen in der Mareotiswüste (JB. 27 II, 442) ist aufgeführt (I, 1, 84), der erste aber nicht; von diesem JB. und manchem anderen keine Spur! Ueber das Latein mufs ich mich des Urteils enthalten. Es wird aber dem Werke,

entgegen der damit verbundenen Absicht des *Verf.*s, das Eindringen in weitere Kreise erschweren. Weder die Wissenschaft noch auch die allgemeine Bildung werden davon Schaden haben; denn das Werk wird in urteilslosen Kreisen nur Verwirrung anrichten, ohne der Wahrheit zu dienen oder gar die Wissenschaft auch nur im geringsten wirklich zu fördern. Insofern wäre es überhaupt wünschenswert gewesen, wenn *Verf.* die Arbeit an dem Vollzug einer an sich begrüfsenswerten päpstlichen Anordnung Sachkundigeren überlassen und seinerseits dem strengen Schweigegebot seines Ordens auch hier gehorsam geblieben wäre. So, wie es vorliegt, kommt seinem Werke nur höchstens ein zeitgeschichtliches Interesse zu: es läfst einen Einblick tun in die Weise, wie innerhalb der italienischen Klostermauern und Klerikalseminare noch in unseren Tagen „christliche Archäologie" gelehrt wird. — ***Reil***s ebenso fleifsige und sorgfältige als feinfühlige und lehrreiche Studie verfolgt unter umsichtigster Berücksichtigung des gesamten erhaltenen oder aus literarischen Quellen bekannten Denkmälerbestandes den Anteil und die Rolle der Darstellungen aus dem Leben Jesu im altchristlichen Bilderkreise bis zum Beginne des MA.s nach den drei Hauptdenkmälergruppen, die in der Hauptsache auch den chronologischen Fortgang repräsentieren und Entstehung, Wachstum und Ausgestaltung des Themas in sich schliefsen: I. Katakombenmalerei: A. Abendland (1—10), B. Morgenland (10—14); II. Sarkophagskulptur (15 bis 28); III. Skulptur und Kleinkunst, Miniaturen, Fresken und Mosaiken: A. Hellenistische Zyklenansätze (4. Jahrh.) (29—45); B. Orientalisch-hellenistischer Zyklenausbau (45—95); C. Voll-, Fest- und Pilgerzyklen (95—145). *R.* hat aber nicht blofs trocken aufgezählt, was an Szenen der Vita Christi im Verlauf der Entwicklung von Stufe zu Stufe erscheint und wie der Kern der paar (gesicherten) Katakombenbilder der ersten drei Jahrhunderte zu Rom (5 Wunder: Heilung des Gichtbrüchigen, Auferweckung des Lazarus, Heilung der Blutflüssigen, Brotvermehrung, Blindenheilung [„oder erst später?" S. 2]; zwei „historische" Darstellungen: Maria mit Kind und dem auf den Stern deutenden Joseph oder Jesaja in S. Priscilla, Magieranbetung) sich bis zur vollen Reihe des Lebens Jesu von der Verkündigung bis zur Himmelfahrt erweitert und ausbaut (6. Jahrh.), sondern — und darin liegt der besondere Reiz der Abhandlung — er ist je und je der Frage nachgegangen, welche inneren Motive die Auswahl der Szenen bedingten, welche religiösen oder kulturgeschichtlichen Kräfte und Wandelungen oder welche kultisch-liturgischen Verhältnisse einwirkten oder welche kg.lichen Vorgänge von bestimmendem Einfluls waren. So gibt die Entwicklung des Leben-Jesu-Zyklus während der christlichen Antike in der Beschreibung *R.*s einen gründlichen Einblick in die Bewegungen des geistigen Lebens innerhalb des genannten Zeitraumes. Damit ist allerdings nicht gesagt, dafs alle die von *R.* gewonnenen Auf-

fassungen, Gesichtspunkte und Schlüsse immer so lauten müssen, wie er sie formuliert hat. In dieser Beziehung sei nur auf die Besprechung von *V. Schultze* verwiesen. Aber den interessanten Entwicklungsgang des Gegenstandes selbst im Rahmen des altchristlichen Bilderstoffes für die ganze Dauer des christlichen Altertums nach Maſsgabe des zu Gebote stehenden Materials klar aufgezeigt und dieses in umfassendster Weise verarbeitet zu haben ist an sich schon ein bleibend namhaftes Verdienst. Nicht ganz zutreffend scheint S. 23f. *Schönewolf*s Auffassung der symbolischen Komposition des Monogrammkreuzes auf mehreren gallisch-italischen Sarkophagen wiedergegeben zu sein, vgl. dazu JB. 29 II, 465f. Ganz unverständlich ist mir die Deutung der Aphrodisiusszene auf dem Triumphbogen von S. Maria Maggiore als „Führung des Jesusknaben zur Taufe“ (94 Anm. 3); denn eine „Führung des Jesusknaben zur Taufe“ kennt weder die kanonische noch die apokryphe Evangelienliteratur; betreffs der Darstellung s. meine „Engel“ S. 209/211. Die als Kopie des 7. bzw. 9. bis 10. Jahrh.s (s. o. S. 423) erwiesene Josuarolle der Vaticana wird man doch nicht mehr ohne weiteres als Originalwerk des 5. oder 6. Jahrh.s behandeln dürfen (55). Vermiſst wird neben dem Verzeichnis der Denkmäler (147—150) ein Verzeichnis sämtlicher im Texte bzw. in den besprochenen Bildern berührten Evangelienstellen. Auch ein Namen- und Sachregister wäre erwünscht. Dagegen war die „Einleitung“ (VIII) überflüssig. — ***Dölger*** hat die Veröffentlichung seiner Studien über *IXΘYC* und das Fischsymbol in der Römischen Quartalschrift, nachdem deren laufender Jahrgang noch ein weiteres Stück gebracht hatte (S. 153—191 des vorliegenden Buches), abgebrochen, um, die im letzten JB. II, 465 ausgesprochene Erwartung verwirklichend, den bereits gedruckten zusammen mit einem doppelt umfangreichen ungedruckten Teile in einem starken ersten Bande selbständig darzubieten. Darin wird im 2. Hauptabschnitt — betreffs des 1. siehe JB. 29 II, 464f. — unter der Ueberschrift: „*IXΘYC* als Kürzung. Das Fischsymbol und der Kaiserkult. Epigraphische Untersuchungen“ (151—422) zunächst das gesamte epigraphische Material von Grabsteinen, Hausinschriften, Phylakterien, Gemmen usf. mit *IXΘYC*, im ganzen 79 Nummern, unter eingehender Erläuterung behandelt und im Anschluſs hieran die Entstehung von *IXΘYC* als Kürzung (= *Ιησους Χριστος Θεου Υιος Σωτηρ*) erörtert mit besonderer Bezugnahme auf die Fragen der Einwirkung des Kaiserkultus und der Kaisertitel (*θεός; υἱὸς θεοῦ; σωτήρ*) auf die Prädikate Jesu. Der letzte (3.) Hauptabschnitt: „Der Fisch in den semitischen Religionen des Morgenland[e]s. Exkurs zu *IXΘYC* und Atargatiskult“ (423—446) nimmt in § 1 und 2 noch einmal das im 1. Hauptabschnitt, dem eigentlich religionsgeschichtlichen, § 11, besprochene Problem der Heimat und Herkunft des Fischsymbols auf mit dem Ergebnis, daſs

der Fischkult aus Babylon stammt, seine Verbreitung aber in Syrien den eigentlichen Mittelpunkt und da auch die Form angenommen hat, „in welcher er in die christliche Zeit hineinragt... In dem Lande, wo man zuerst begann, die Anhänger der neuen Lehre Christen zu nennen, hat man auch zuerst von Christus als dem *IXΘYC* gesprochen, und zwar sowohl in der Bedeutung Christus = Fisch als auch in der Bedeutung *Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτήρ*" (443), während der letzte Paragraph Ergänzendes zu § 12 des 1. Hauptabschnittes, betr. der Verbindung des Mysterienkultes der „Thrakischen Reiter" mit dem syro-phönikischen Atargatiskult sagt. Von dem ganzen Bande gilt erst recht die Charakteristik, die wir im vorigen JB. von den zuerst erschienenen Bruchteilen gaben: ein grundgelehrtes und grundgediegenes Werk! „Hier ist ganze Arbeit getan, mit nie ermüdendem Fleifs auf Grund eines weitschichtigen Materials das Problem bis in seine Tiefen und in seinen Verzweigungen behandelt. Der Arbeit kommt deswegen eine besondere Bedeutung zu, weil sie, wie im Vorwort mit Recht bemerkt wird, den ersten Versuch darstellt, die religionsgeschichtliche Methode, soweit sie sich bewährt hat, auch für die christliche Archäologie nutzbar zu machen ... Die Art des *Verf.*s, keiner Schwierigkeit, der er begegnet, aus dem Weg zu gehen, hat es mit sich gebracht, dafs eine Reihe von Problemen, die mit dem Thema in Zusammenhang stehen, in die Behandlung einbezogen und gefördert worden sind" (*Seppelt*). Es sei besonders noch hingewiesen auf die Ausführungen über die Sabinatüre, deren Inschrift dem *Verf.* für den byzantinischen Ursprung spricht; über das Spottkruzifix vom Palatin, „eine Art Glaubensbekenntnis aus dem Kreise der sethitischen Gnosis" (323); über das konstantinische Christusmonogramm und sein Erscheinen vor Konstantin (schon um 200 n. Chr., 361—386; s. jedoch die Besprechung *V. Schultzes*, der meint zunächst dabei bleiben zu müssen, „dafs ☧ als Monogrammform des Namens Christi erst mit Konstantin auftritt") und über *XMΓ* (298—317) mit dem Ergebnis: „Die Auflösung *XMΓ* = *Χριστὸς Μιχαὴλ Γαβριήλ* erscheint immer noch als die ansprechendste," wobei aber sehr richtig hinzugefügt wird: „Damit soll jedoch nicht bestritten werden, dafs in Einzelfällen mit *XMΓ* ein anderer Gedanke verknüpft wurde" (317). In der Tat ist die Lesung der Formel schon in altchristlicher Zeit u. E. keine eindeutige; die ursprüngliche und geläufige war ohne Zweifel die auch von *D.* vertretene; mich wundert, dafs man hierzu noch nie eine von *Chapot* edierte Inschrift aus Syrien gewürdigt hat, auf die ich bereits JB. 23, 1137 eigens aufmerksam gemacht habe. Aber gelegentlich wurde die Formel auch anders gelesen oder mifsverstanden (wie etwa auch DM, s. *D.* S. 161, 176: Verweis im Register fehlt leider!); eine wünschenswerte Zusammenfassung und Untersuchung des Materials

dürfte das hier ausgesprochene Resultat bestätigt finden. Eine sehr nützliche Beigabe zu *D.*s Band sind die drei Register: Verzeichnis der Schriftstellen, Namen- und Sachregister, Griechisches Register. Einige Druckversehen sind stehen geblieben (163, 11 lies *ταφος* statt *-ν*; 245 Es-Sanamen statt -u; 261, 3 von unten genannt statt gsnant), ohne zu stören, was ich jedoch von dem regelmäfsig erscheinenden „Bulletino" (statt Bullettino, z. B. S. XX, 302 usf.) nicht sagen kann. — ***Morey*** geht gleichfalls dem Fischproblem nach und bespricht in der ersten seiner Artikelreihe „I. Introduction" die bisherige einschlägige Literatur, unter II. „The Sibylline Acrostic" und unter III. „The Symbol of early Christian Literature". Fortsetzung folgt. — Ansprechend erklärt unter Hinweis auf das Zeugnis Eusebs u. a., wonach die Bezeichnung Konstantins als des „neuen Moses", der die Kirche vor dem Untergang rettete, seiner Zeit geläufig und dem Kaiser selbst lieb war, ***Becker*** hieraus das in der Kunst der ersten Jahrh.e fremde, mit dem 4. Jahrh. in der Sarkophagplastik einsetzende, einige zwanzigmal zumeist auf Sarkophagen Galliens, speziell Arles' (Arelate-Constantina) erscheinende Bild des Untergangs Pharaos im Schilfmeer und der Rettung der Juden unter Moses. — ***Anthes*** sieht die Grundform der dreischiffigen Basilika mit dreiabsidalem Chor in dem Prätorium des Westens, „das in seiner ausgebildeten Form im Standlager keinerlei Wohnzwecken, sondern dem Kultus dient", im Osten um 300 n. Chr. durchaus die Ueberlieferungen des Westens aufrechterhält und weiterführt und zu Mismije (erbaut zwischen 160—169) unmittelbar in eine christliche Kirche umgewandelt erscheint, während weiterhin zahlreiche frühchristliche Kirchen im Osten zwar von den Lagern räumlich getrennt sind, doch aber die Grundform des Prätoriums beibehalten haben. „Diese Kirchen sind erst in den letzten Jahren durch das Werk von *Butler* (Architecture in Northern Central Syria, 1904) bekannt geworden." *J. Strzygowski*, BZ. 19, 240, bemerkt dagegen: „Nicht die christliche Kirche, sondern der syrische Chorabschlufs (Absis mit Prothesis und Diakonikon) geht auf das Prätorium zurück." Auch das ist unzutreffend, wenn *A.* behauptet, in den Unterschieden zwischen der westlichen und der östlichen Basilika falle „besonders das Fehlen des Querschiffs im Osten ins Auge"; ist doch das Querschiff auch der östlichen Basilika geläufig, cf. z. B. die Geburtskirche zu Bethlehem! — ***Strzygowski,*** BZ. 19, 645f.: „Ich bereite auf das Erscheinen meines Amida-Werkes vor, indem ich Abbildungen der seinen Kern bildenden Denkmäler gebe und sie kurz bespreche: die Westfassade im Vorhof der grofsen Moschee, eine Schöpfung von 1116—25, in die Reste eines wohl christlichen Prachtbaues des 4. Jahrh.s wiederverwendet sind, dann eine der typischen Gewölbekirchen des Tur Abdin-Gebietes mit quergelegtem Hauptschiff und endlich die Parallele dazu, die westgotische Kirche Santullano in Oviedo. Ueber alles das ausführlich in meinem

Amida-Buche" (s. u. III, 3, b). — ***Haupt*** betont gegenüber *Strzygowski*s Schlufsbemerkung in dem ebengenannten Aufsatze, „er hätte sich doch, bevor er sein Buch schrieb, erst einmal im Orient umsehen müssen" (s. o. Rezensionen *A. Haupt*), dafs bei dem heute vorhandenen und gegebenen Material sich über Beziehungen zwischen altgermanischer und frühchristlich-orientalischer („syrischer") Kunst noch nichts Sicheres sagen läfst und dafs ferner sein Absehen darauf gerichtet war, „gerade die bis heute so vernachlässigten Kunstbestrebungen der germanischen Völker nach der Völkerwanderung zusammenzufassen". Um jedoch auch den zurzeit beliebten kleinasiatisch-syrisch-mesopotamischen Studien gerecht zu werden, „will ich in nachfolgendem versuchen, alles das kurz zusammenzufassen, was mir — insbesondere beim Studium der spanisch-germanischen Frühkunst — an Möglichkeiten etwaiger Beziehungen in jener Richtung doch entgegengetreten ist. Man wird gewifs bald erkennen, dafs dies wirklich allzu wenig war . . .": Tonnengewölbe; Hufeisenform, Flechtwerkornament, wie sie in der germanischen Kunstgestaltung jener Zeiten erscheinen, beweisen nichts für den Zusammenhang mit bzw. ihre Herkunft aus dem Orient. „In keiner anderen Richtung aber ist es mir gelungen, an germanischen Bauwerken mögliche Beziehungen zu Kleinasien, Syrien, Mesopotamien zu entdecken; auch die Materialbehandlung ist durchaus verschieden. Die östliche insbesondere syrische Grofssteinigkeit fehlt im germanischen Westen durchaus; nur das einzige Theoderichgrabmal zu Ravenna erinnert daran, wie ja auch einige seiner Gesims-Profile syrischen Charakters zu sein scheinen. Aber keineswegs alle; es kreuzen sich an diesem Bauwerk deutlich ganz verschiedene Richtungen, auch schwache italienische, und germanische . . ." *Strzygowski*, BZ. 1911, 343, konstatiert eine Annäherung in der Gesamtauffassung.

δ) Epigraphik und Numismatik.

[Siehe auch unter den vorangehenden Abschnitten.]

1. Orient. *Anderson, J. G. C., Frz. Cumont, H. Grégoire*, Studia Pontica. III. Recueil d. inscrr. grecques et lat. du Pont et de l'Arménie publiées. (Fasc. I.) 256. Bruxelles, Lamertin. Fr. 15. [„D. neugefund. Inschrr. gehören ihrer grofsen Mehrzahl nach der nachchr. Zeit an u. unter ihnen sind wiederum d. Texte v. spezifisch chr. Charakter aufserordentlich zahlreich . . . Den weitaus gröfsten Teil d. Neufunde nehmen d. Grabschriften ein . . .": *W. Larfeld* WklPh. 1911, 649—652; *Fr. Hiller v. Gaertringen* BphW. 1911, 1135 bis 1137: „Es sind i. ganzen 361 Inschrr., davon 40 metrische, über 80 christliche — sicherlich noch mehr, da nicht alle ein sicheres Kriterium bieten." *H. D(elehaye)* AB. 1911, 335—337; *G. de Jerphanion* MFO. 5, 1911. XXX bis XXXVIII.] — *Βέης, Ν. Ἀ., Ἀναγνώσεις χριστιανικῶν ἐπιγραφῶν Αἰγίνης, Θεσπιῶν, Μεγάρων, Κορίνθου καὶ Ἄργους καὶ παρεκβολαὶ εἰς ταύτας* (Bulletin de l'Inst. arch. russe à Constantinople 14, 1909, 165—194). [22 Nrn. „D. Verf. bringt e. Reihe v. neuen Lesgn. zu schon edierten altchr. Inschr." Cf. *A. Heisenberg* BZ. 1911, 356f.] — ***Calder, W. M.,*** A Journey round the Pro-

seilemmene (Klio 10, 232—242). — ***Grenfell, B. P., Hunt, A. S.,*** Excavations at Oxyrhynchus (Egypt Expl. Fund 1906/07, 8—11). — *Hepding, H.*, D. Arbeiten zu Pergamon 1908—1909. II. D. Inschriften (Mittlgn. d. Kais. Deutsch. arch. Inst., Athen. Abtlg. 35, 401—493). [Christlich sind No. 71: *Ιη(σοῦ) Κ(ύριε) βοήθει* etc.; l. o. Monogr. Chr. mit *α ω*; 72: *Ἅγιε Πέτ(ρε) βοήθει . .*; 91; 95; 96: 3 Bleisiegel (eines mit d. Bild u. Namen d. hl. Nikephoros); 97: Bleisiegel (Anrufg. an die Theotokos); 98: Byz. Glasmarke.] — ***Kern, O.,*** Inschrift v. Magnesia am Maiandros (AR. 13, 479). — *Lüdtke, W.*, u. *Nissen, Th.*, D. Grabschrift d. Aberkios. Ihre Ueberlieferg. u. ihr Text. (S. Abercii Vita ed. *Th. Nissen.* Suppl.: Abercii titulus sepulcralis.) (Bibliotheca script. Graec. et Rom. Teubneriana.) 50. 1 Tf. L., Teubner. *ℳ* 1. [*V(an) d(e) V(orst)* AB. 30, 1911, 476f.; *A. Semenov* BphW. 1911, 1533—1535; *C. Weyman* HJG. 1911, 386f.] — *Millet, G.*, Note s. u. inscr. liturg. d'Égypte (Annales du Service d. antiquités de l'Égypte 10, 24f. Abb.). [Gibt d. berichtigte Lesung der an dem Tympanon e. Grabkapelle in El-Bagawât befindl., v. *W. de Bock* zuerst publizierten Inschr. a. Gr. e. Photographie: *αγιος αγιος αγιος κυριος σαβαωθ πληρε(ι)ς ο ουρανος και η γη της δοξ(ης σ)ου | ελε(ησ)ον τητ(. . .)* etc.] — ***Ramsay, W. M.,*** The epitaph of M. Julius Eugenius, bishop of Laodiceia (Exp. 36, 51—55). — *Schmidt, N.*, a. *B. B. Charles,* Greek inscrr. from the Negeb (Amer. Journ. of Archaeology, 2. S. 14, 60—70). [„Es sind zumeist kurze Grabschriften a. e. Friedhof nördl. v. Ruhêbeh in Palästina a. d. 6. Jahrh." *A. Heisenberg* BZ. 19, 672: hebt das sprachlich Bemerkenswerte an den, durchweg griech., Inschr. hervor.] — *Serruys, D.*, Inscrr. chr. d'Égypte (Revue de Philol. XXXIII, pp. 71—78) (Revue de Philol. 34, 118). [Nachtr. zu *dess.* Abhdlg. JB. 29 II, 468.] — ***Smolenski †, Th.,*** Les inscrr. grecques du Sieur Granger (Bull. de la Soc. arch. d'Alexandrie 12, 27—33). — *Thompson, R. C.*, A journey by some unmapped routes in the western Hittite countrey between Angora a. Eregli (PSBA. 32, 181—191, 237—242, 289—295. Ill.). [Veröffentl. S. 290 e. griech. Grabinschr.: ✝ *Ενθαδε κατακιτε ο μακαριωτατος και θεωσεβεστατος Κυριακλος* ✝.] — *Wessely, C.*, Studien z. Paläogr. u. Papyruskde. X. Griech. Texte z. Topogr. Aegyptens. II, 183. 4°. L., Avenarius. *ℳ* 6. [Vielfach ☩. No. 102 u. 111 *ΧΜΓ*.]

Rezension. *Lefebvre, G.*, Recueil des inscrr. grecques chrét. d'Égypte (Service d. Antiquités de l'Égypte). 1907: JB. 29 II, 468. [*J. Laurent* Revue des ét. grecques 23, 347—352.]

Ein sehr interessantes urkundliches Zeugnis der Kämpfe zwischen griech. Religion und Christentum in Magnesia etwa der Zeit, „als in unmittelbarer Nähe des Tempels der Artemis Leukophryene die erste christliche Kirche Magnesias eben errichtet war, ist die von ***Kern*** mitgeteilte Inschrift auf einem Pfeiler im Süden der Agora, wahrscheinlich aus der Zeit Hadrians: *Τόπος ὑπηρετῶν οἰκοδόμων ἐπὶ Πολλίωνος τοῦ ἀρχιερέος καὶ γραμματέος*, wogegen eine christliche Hand auf der Rückseite desselben Pfeilers schrieb: *κακὰ τὰ ἔτι* (= *ἔτη*) *του*. „Denn offenbar werden die Jahre des *ἀρχιερεύς* und *γραμματεύς* von einem Christen verflucht". — ***Ramsay*** berichtigt den von *E. Preuschen,* Analecta: Kürzere Texte zur Geschichte der alten Kirche und des Kanons, 2. Aufl., I. Teil, Staat und Christentum bis auf Konstantin. Kalendarien (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften, herausgegeben von *G. Krüger*, 8. Heft, 1. Teil, 1909), S. 149f., fehlerhaft wiedergegebenen 19zeiligen griechischen Text

auf dem Sarkophag des Laodicener Bischofs Markos Julios Eugenios in Ladik aus der Zeit 340—342 n. Chr., den ***Calder*** entdeckt hat und als No. 1 der von ihm mitgeteilten 16 Inschriften, unter denen noch die Nummern 6, 7 und 9 christliche Epitaphien sind, in exakter Wiedergabe veröffentlicht. — ***Grenfell*** und ***Hunt*** veröffentlichen von ca. 25 in Oxyrhynchus gefundenen Ostraka die Texte von zehn aus dem 3. bis 6. Jahrh.: Quittungen, Abrechnungen, Anweisungen u. a. Mehrfach beginnen die Texte mit *χμγ* (einmal *γμχ*, einmal *χ + μ*) mit allerhand Zusätzen wie *θεοῦ χάρις Μαρίας* bzw. *καίρδος*. Aufserdem begegnen die mystischen Zahlen 99 (= *ἀμήν*), 484 (= *θεοῦ*), 583 (= 484 + 99) und 2117. — ***Smolenski*** † hebt aus der 1745 posthum erschienenen Beschreibung einer ägyptischen Reise des Chirurgen *Granger* die teilweise unbekannten epigraphischen Texte heraus; darunter sind christlich die fünf Grabinschriften aus Esna (Latopolis), von denen vier mit ***EIC ΘEOC*** beginnen (dreimal folgt ***O BOHΘΩN***), und die eine aus Kolzum (Clysma) beginnend mit ***IHC***.

2. Okzident. Afrika. *Bray, de*, Notes sur cinq trouvailles de monnaies antiques faites en Tunisie (1904—1905) (Bull. de la Soc. arch. de Sousse 5, 1907, 94—109). [4. Sous d'or byz. trouvés à El-Djem au mois de Mars 1904 (102—104); der Fund umfafste ca. 200 Münzen, die bis auf 62 durch die Ausgräber verschleudert wurden; diese 62, Goldsolidi, verteilen sich auf folgende byz. Kaiser: Anastasius 491—518 (11 Stück), Justin I. 518—527 (19), Justinian I. 527—565 (31), Justin u. Justinian 527 (1).] — *Chatelain, L.*, Inscrr. lat. inéd. de Mactar, du Kef et de Djamâ (Tunisie) (SNAFr. Bull. 401—406). [16 Nrn., davon 3 u. 5 sicher chr., 15 vielleicht.] — *Delattre, A.-L.*, Sceau de Jean, diacre d. Blachernes (Florilegium *Melchior de Vogüé* 1909, 167—175). [Gef. in Karthago; Inschr.: + *Θεοτοκε βοηθ(ε)ι | Ιωαννη(ς) διακ(ονος) Βλαχερνων*, wonach d. Absender des mit dieser Bulle verschlossenen u. ehedem nach Karthago gesandten Briefes Diakon an der Marienkirche d. Blacherner in Konstantinopel war. *D.* setzt d. Bulle in d. 2. Hlft. d. 6. Jahrh.] — *Ders.*, Plombs byzantins. Poterie (SNAFr. Bull. 1909, 152, 163f., 244f., 338f., 342f., 387f., 392f.). [D. erste der hier mitget. Bleibullen ist gef. in Algerien, eine in Syrien (Tyrus), die übrigen in Karthago. Eine von diesen ist laut Inschr. die eines kais. Garderobeverwalters (*βεστιτορος* = vestitor, S. 393), eine andere die eines kais. Stallmeisters (*στρατωρ* = strator) Leontius (S. 343); sonst kommen vor Anrufgn. an die Theotokos u. die Namen David, Georg usw.; Büsten. „Poterie" (S. 339) ist e. Gefäfsfragment (v. e. Lampe?) mit OCKA (Monogr.) um +.] — *Héron de Villefosse, A.*, Note du P. *Delattre* et observations sur u. tabula lusoria de Carthage (SNAFr. Bull. 1909, 374—377. Abb.). [Die in Damous-el-Karita zu Karthago gef. marmorne Spieltafel hat in d. Mitte ein von einem Kreis umrahmtes konstantin. Christusmonogramm (Haken des P nach links!), ist also christlich (4./5. Jahrh.); s. o. S. 445 *Delattre*. Die verwandten Stücke werden aufgezählt.] — *Ders.*, Tabula lusoria et plomb byz. trouvés dans l'amphithéâtre de Carthage p. le P. *Delattre* (ib. 1910, 208f.). [1. Kalksteinplatte; in d. Mitte drei × untereinander. „Cette table correspond bien à celle qui a été trouvée à Damous-el-Karita en novembre dernier". 2. Bleibulle eines Theodotos, *δουλου της Θεοτοκου*.] — *Ders.*, Lampe au nom Anicii trouvée à Carthage et tablette de marbre avec caractères hébraïques déc. dans la nécropole de Gamart, sign. p. le P. *Delattre* (ib. 225f.). [D. Lampe zeigt e. Leopard u. als Fabrikmarke den Namen der im 4. u. 5. Jahrh. in Nordafrika begüterten chr. Familie der

Anicier.] — *Ders.*, Nouveaux fragments de l'inscr. d. martyrs de Mcidfa découverts p. le P. *Boisselier* (SNAFr. Bull. 1909, 377f.). [An d. Stelle d. Basilica majorum in Mcidfa hat *B.* „retrouvé u. lettre de la grande inscr. d. martyrs" (JB. 27 II, 467; 28 II, 450f.; 29 II, 477), „le haut du A du mot SATVRNINVS. Il a également recueilli au même endroit un nouveau fragment de cartouche provenant d'un d. médailles qui portaient les noms d. saints honorés dans cette basilique. On y lit encore les lettres . . . IAS . . .". S. o. S. 445 *Delattre.*] — *Monceaux*, Inscrr. chr. (SNAFr. Bull. 1909, 157f.). [2 Grabschr. a. Tabarka bzw. Testour.] — *Ders.*, Inscr. chr. de Bizerte sign. p. M. *A. Merlin* (ib. 189f.). [Die erste bis jetzt in d. alten Hippo Diarrhytos gef. chr. (Grab-) Inschrift (einer Benenata).] — *Ders.*, Inscrr. chr. d'Henchir El-Begueur (ib. 192—194). [1. u. 2. Schlufssteine a. d. Basilika d. byz. Forts mit d. Namen des Titelheiligen: Felix; 3. u. 4. Stein bzw. Türschwelle a. e. Kapelle mit Inschrift (Me)moria sanc(ti od. torum) bzw. Kreuz mit R u. Buchstaben in Kranz; 5. Kapitell a. e. and. Kapelle mit Christusmon. zw. α ω(?).] — *Ders.*, Inscrr. chr. de Ksar Ouled-Zid (ib. 199—201). [3 Inschr. a. kirchl. Gebäuden: 1. Türschwelle: Donati et Crescentiani (4. Jahrh.); 2. Gesimsstück: (Memoria s)anctorum A . . . (. . . et) Donatiani. Hic confe(ssi sunt. N solvit) votum; 3. Gesimsstück: (Peti)te et dabitur bobis querite et inbenietis (Mt. 7 7). (Est ap)erta domu(s) Chr(isti) (p)ulsante p(o)p(u)lo expectans pontificum s(a)c(e)rd(o)t(u)m pr(eces) pro delicta populi. „C'est peut-être u. réponse aux Donatistes et à leur prétention de ne jamais pécher."] — *Ders.*, Inscrr. chr. d'Enchir Bou-Saïd (ib. 210—216). [Interessante Donatisteninschrr., u. a. d. Darstg. e. Märtyrers Donatus; über die Bezeichng. dieses als mile(x) vgl. *H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 337—339, der hier noch zu anderen von *M.* publizierten Inschrr. kurze beachtensw. Bemerkgn. macht.] — *Ders.*, Inscrr. chr. d'Henchir Zoura (ib. 217—219. Dazu *Ch. Bruston* ib. 391f.). [1. Kapitell mit Christusmon. u. $\top = +$; 2. Türsturz mit Inschr. auf d. Sieg e. byz. Generals.] — *Ders.*, Inscr. chr. d'Hadjeb El-Aïoun (ib. 219; dazu ib. 213 u. *Ch. Bruston* (ib. 391). [Märtyrerinschr. e. Jannarius (sic)]. — *Ders.*, Inscrr. chr. d'Enchir El Abiod (ib. 224—227). [Reliquienkasten von Stein a. e. Basilika mit Inschr.: Hic memoria sanc(ti) Liberalis; Sark.inschr. u. a.] — *Ders.*, Inscrr. chr. de Ksar Tebinet (ib. 245f.). [U. a. Türschwelle in d. Mauer e. byz. Forts: α ☧ ω ☧ ΘΕΙVC = *Εἷς Θεός* (4. Jahrh.). Die Inschr. enthielt „sans doute u. profession de foi monothéiste et devait viser les païens, encore nombreux en Afrique à cette époque . . .". Cf. bez. *Εἷς θεός J. Smirnov* JB. 26, 1356f., auch *Traube* JB. 27 II, 468.] — *Ders.*, Inscrr. chr. du cercle de Tébessa (ib. 253—255, 336—338, 353f.). [Aus Kirchen, u. a. mit Rm. 8 31.] — *Ders.*, Inscrr. chr. d'Algérie (ib. 267—269). [1. Weihinschr. d. Donatisten Maximinus; 2. Türschwelle: Spes in Christo nostro. Flabiani vita.] — *Ders.*, Inscr. chr. d'Henchir El-Olga (ib. 276f.). [Vom Triumphbogen e. neugefund. Donat.kirche: Sanctorum sedes domu(s) Domini. Qui pure petit, ac(c)ipit.] — *Ders.*, Inscrr. chr. de la région de Tellidjen (ib. 312f.). [Aus Kirchen: 1. Spes in me; 2. Hic Deus (h)abitat; 3. schlecht erhalten: donatistisch.] — *Ders.*, Objets antiques trouvés à Carthage p. le P. *Delattre* (ib. 1910, 181—183). [1. Terracottascheibe, „sans doute u. tessère", m. Inschr.: De Dei (donis) Potentius; 2. Bleibulle: Sergius comm(erciarius) Afr(i)cae.] — *Ders.*, Inscr. chr. déc. près de Kassrine (Tunisie) (ib. 198f.). [Auf e. Kragstein: Ex officina Lucilli in ☧. Ex o(ffici)na Luci(lli). 4. Jahrh.] — *Ders.*, Plombs byz. déc. à Carthage p. le P. *Delattre* (ib. 227—229). — *Ders.*, Sceaux byz. déc. à Carthage p. le P. *Delattre* (ib. 242). [Bleibullen 1. eines Joh. *πρωτοκόμετος* = primicerius; 2. eines Menas *ἀργυροπράτης* („un banquier ou un agent financier").] — *Ders.*, Sceaux latins déc. à Carthage p. le P. *Delattre* (ib. 303). [1. Bleibulle, Vorders. Arsitus(?); 2. halbe Bleibulle: Vorders. nimbierte Person m. griech. Kreuz, Rücks. (Gen)na(diu)s pa(tri)cius(?).] — *Ders.*, Sceaux byz. du Musée Lavigerie trouvés à Carthage (ib. 310f.). [Bleibulle eines Joh. *τοποτήριος* (vicarius) u. a.] — *Ders.*,

Plombs latins déc. à Carthage, sign. p. le P. *Delattre* (ib. 357). [1. Petru(s) + patriciu(s). 2. Nerseus(?), Rücks. konstantin. Monogr.] — *Ders.*, Graffites d. catacombes d'Hadrumète (Bull. de la Soc. arch. de Sousse 3, 1905, 216—220). [47 Nrn., davon 46 lat. (meist Datum oder Name bzw. beides), nur Nr. 30 zweisprachig (lat. u. griech.), wahrsch. Epitaph e. Kindes Telephos.] — *Ders.*, Cachets-amulettes du cercle de Tébessa (Bull. arch. du Comité d. trav. hist. et scient. 1909, 62—67. 5 Abb.). [4 interessante christl. Amulette in Kalkstein bzw. (No. 4) Terrakotta mit kabbalistischen (latein.) Inschrr. u. Zeichen aus d. byz. Fort in Henchir El-Abiod (57 km westsüdwestl. v. Tebessa); die Buchstabenformen weisen auf späte Zeit. *M.* erinnert an and. Stücke ders. Art aus ders. Gegend.]

Deutschland. *Ficker, J.*, Arbogast-Ziegelstempel v. Straſsburg (Anz. f. elsäss. Altert.kde. 1, 18f. 2 Abb.). — *Körber*, Mainz. Röm. u. frühchr. Funde a. acht Jahrh.en (Röm.-germ. Korrespondenzblatt 1, 1908, 77—80). [No. 5—11 chr. Grabinschrr., 5.—8. Jahrh., v. d. Ausgrabgn. an d. Albanskirche; No. 6: deutsche Namen Optovalda u. Forand; No. 8: Munetrudis; No. 9: Abt Petrammus (7. Jahrh.); No. 10: Bruchstück e. Grabsteins a. karol. Zeit (2. Hlft. d. 8. Jahrh.). Cf. *dens.* JB. 29 II, 472.] — *Ders.*, Mainz. Röm. Inschrr. (ib. 2, 1909, 37—39). [No. 7 u. 8: unbedtde. chr. Stücke v. d. Ausgrabgn. an d. Albanskirche; cf. *dens.* JB. 29 II, 472.] — *Ders.*, Röm. u. frühchr. Inschrr. (ib. 65—68). [Ein. chr. Inschrr. a. d. ehem. Albanskirche zu Mainz (No. 6 Grabstein eines Gennarius, 6. Jahrh.).] — *Ders.*, Mainz. Neue röm. Inschriften (ib. 3, 52—54). [Darunter eine (No. 5) christliche (Schluſs: In pa[ce]): Stück eines Grabsteines, stark fragmentiert.]

Frankreich. *Courteault, P.*, Inscr. chr. du cimetière primitif de Saint-Seurin, à Bordeaux (Revue des études anciennes 12, 67). [BphW. 30, 731: „Ende d. 4. od. Anf. d. 5. Jahrh.s, gesetzt einem Fla(v)inus de numero Mattiacorum seniorum".]

Italien. ***Bonavenia, G.,*** S. J., Varii frammenti di carmi Damasiani. I. Carme alla tomba dei quattro ss. martiri diaconi di s. Sisto II (NBAC. 16, 227—251. 1 Tf. u. 4 Textf.). — *Colagrossi*, P. *M.*, Di un graffito d. cella sepolcr. recentemente sterrata presso la basilica di S. Sebastiano (ib. 131f., 139 = RQ. 25 I, 44). [Auszug a. e. Referat. *C.* setzt d. Graffito DOMVS PETRI mit einigen darauffolgenden Zeichen in d. 3. Jahrh. u. meint, d. Raum sei damals als Versammlungsort gebraucht w.; nach *Marucchi* dagegen ist d. Graffito Ende d. 4. oder Beginn d. 5. Jahrh.s geschrieben in Anknüpfung an d. miſsverstand. Anfang d. bekannten Damasusinschr.: Hic habitasse prius sanctos cognoscere debes; auch sei der Raum für gottesdienstl. Versammlgn. zu eng.] — *Dessau, H.*, Addidamenta secunda ad corporis volumen XIV (Ephemeris epigr., Corporis Inscrr. Lat. suppl., 9, fasc. 3, 333—504). [Verzeichnet auch d. christl. Inschrr.] — *Marucchi, O.*, Notizie. Sicilia. Nuove esplorazioni n. catacombe di S. Giovanni a Siracusa (NBAC. 16, 166—168). [Bespricht fünf der *v. Orsi* in S. Giov. zu Syrakus ausgegrabenen Inschriften, cf. JB. 27 II, 454/458.] — ***Paribeni, R.,*** Iscrizioni crist. inedite d. Museo naz. romano (ib. 5—14). [*A. Heisenberg* BZ. 1911, 355f.] — *Pasqui, A.*, Roma. Nuove scop. n. città e n. suburbio (Not. d. scavi, 5. S. 7, 3—9, 53—57, 243—250, 419—431, 546—549). [Unter d. hier veröffentl. Inschrr. sind mehrere chr., davon datiert 4 (S. 56f.: a. 383; a. 389; a. 409; S. 422: a. 379/395).] — *Patrono, C. M.*, Le iscrizioni bizantine di Ravenna. Bologna, Zanichelli, 1909. (S.-A. a. Atti e memorie d. R. Deput. di Storia patria per la Romagna, 3ª S. 27. 30 S.) [*A. Heisenberg* BZ. 19, 675f.: „In chronol. Anordnung gibt *P.* hier e. Sammlg. u. Erklg. v. lat. u. griech. Inschrr. Ravennas a. byz. Zeit. Leider sind d. Erltgn., da d. *Verf.* ohne Bibliothek arbeiten muſste, sowohl in epigr. wie in sprachl. u. histor. Hinsicht etwas allzu knapp ausgefallen. . . . Denn es ist hier ein in jeder Beziehg. reiches Materal geboten . . ." *P. Spezi* RStI. 1911, 183.] — ***Pazzogni, P.,*** L'epitaffio d. notaro Eugenio (Bessarione 14, 3. S. 7, 63—76. Tf.). — *Schneider, G.*, Osservazioni di u. curiosa iscr. sepolcr. greca, ora n. museo lateranense, proveniente dal cimitero di Ciriaca (NBAC. 16, 132f., 138f. = RQ. 25 I, 44, 46). [Auszug a. e.

Referat. Es handelt s. um d. Epitaph e. Sperantius mit d. Figuren e. Vogels (Taube? Ente?) u. e. Ochsen, in denen die Worte *AMATRE* (*ANATE*?) u. *BOIΔION* (*BOYΔEIN*?) stehen.] — *Ders.*, Un frammento di iscrizione che può attribuirsi ai martiri di Nomentum (NBAC. 16, 253—257). [Inschriftfragment MART(yri od. -yribus), 5. bis 6. Jahrh., verm. v. e. Altar od. Ciborium.] — *Vaglieri, D.*, Ostia. Scop. n. Terme e nei sepolcri. Scop. d. porta principale e d. via Ostiense (Not. d. scavi, 5. S. 7, 9—33). [S. 25 Nr. 20 (CTATI-NVS | C·F | IHC DORMIT) christlich.] — *Ders.*, Ostia. Scop. varie di antichità (ib. 288—290). [S. 290 chr. Ziegelstempel mit zweimaligem ☧.] — *d(e) W(aal)*, Ad calice benimus (RQ., Archäologie, 24, 97f.). [Erklärt calice(s, nicht -m) in dem v. *de Rossi* i. Coem. Priscillae 1888 entdeckten u. im Bullettino di archeologia crist. 1890, 72—80 bespr. Graffito (a. d. J. 374 oder wahrscheinlicher 375) nach der CIL. XI, 2538 veröfftl. Inschr. d. Concordia als „Wachsfackeln", mit denen man der Leiche das Geleit gab u. die Katakomben beleuchtete. Danach findet auch die Angabe im Liber Pont. von Schenkungen zahlreicher calices (nicht Becher, sondern Wachsfackeln) ihre Erklärung.]

Oesterreich-Ungarn (Dalmatien). *Cumont, Fr.*, U. iscr. manichea in Salona (Bull. di arch. e storia dalmata 1909, 95f.).

Spanien. *Jusué, Ed.*, Monedas de oro de la época visigót. Halladas en la prov. de Santander (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 57, 482—487).

Bonavenia S. J. berichtet über die ebenso mühsame als erfolgreiche Rekonstruktion des Carmen Damasianum auf Sixtus II. und vier der mit ihm über der Kallixtkatakombe ermordeten Diakonen: Januarius, Magnus, Innocentius und Stephanus, die aller Wahrscheinlichkeit nach gleich Sixtus in der Papstgruft bestattet waren (die beiden anderen, Felicissimus und Agapitus, fanden ihre Ruhestätte in S. Pretestato und erhielten ein eigenes Carmen des Damasus); hier an ihrem Grabe war ursprünglich auch das nicht erhaltene Original obigen Gedichtes, während die in der cella trichora des Zephyrinus (s. o. S. 443f. *Marucchi*) befindlichen Fragmente, von denen *B.* ausgegangen, die Reste einer vermutlich auf den Papst Vigilius (537—555) zurückgehenden Kopie sind. — ***Paribeni*** veröffentlicht eine griechische und sechs lateinische Inschriften; davon sind sechs Grabinschriften und No. 1 (a. 401: Grieche aus Theodosopolis in Thrakien; Verwünschung gegen Ruhestörung; cf. *A. Heisenberg* BZ. 1911, 355f.: „. . . Die Ergänzung der letzten zwei Zeilen . . . ist unmöglich . . ."), No. 2 (a. 371), 3 (? Papst Adeotatus, 672—676), 6 (a. 569) und No. 7 (a. 393) datiert. No. 5 ist die Weihinschrift eines Calumn(iosus od-iator) auf einem Architravstück an die hll. Stephanus, Laurentius, Johannes und Paulus (5./6. Jahrh.). — ***Pazzogni*** kommentiert die aus acht lateinischen Distichen bestehende Grabinschrift eines Eugenius notarius (6. Jahrh.) in der römischen Kirche S. Angelo dei Corridori nebst ihren Beischriften.

3. Gemeinsames und Allgemeines. ***Cagnat, R.,*** et ***Besnier, M.,*** Revue d. publications épigr. rel. à l'antiquité romaine (RA., 4. S. 15, 325—340; 16, 353—368, 441—479). — ***Diehl, E.,*** Vulgärlateinische Inschriften. (Kleine

Texte f. theol. u. philol. Vorlesgn. u. Uebgn. Hrsg. v. *H. Lietzmann*. 62.) 176. 12°. Bonn, Marcus u. Weber. ℳ 4,50. [*M. Niedermann* BphW. 1911, 1431—1436.] — *Jalabert, L.*, Épigraphie (S.-A. a. Dictionnaire apologétique de la foi cathol., publié s. la dir. de M. *A. d'Alès*, t. I, P., Beauchesne, Sp. 1404 bis 1457). [*H. D(elehaye)* AB. 30, 1911, 339: „C'est, en quelques pages, un traité d'épigraphie chr., où l'on apprend à tirer parti de cette branche pour la connaissance du Nouveau Testament et de l'histoire ecclésiastique . . ." *Adf. Deißmann* ThLz. 35, 796: „Das f. d. NT. u. d. alte Kirche direkt od. indirekt in Betracht kommende Material ist mit grofser Sorgfalt zusammengestellt . . ." *Fr. Hiller von Gaertringen* BphW. 31, 1911, 143—145; *P. Marc* BZ. 20, 1911, 355; *F. J. Dölger* RQ. 1911, I, 89—91; *W. P. Armstrong* Epigraphical Note. Jalabert's „Épigraphie" a. the Proconsulship of Gallio (PrThR. 9, 1911, 290 bis 298).] — *Ders.*, Notes d'épigraphie chrét. I. Citations bibl. dans les inscrr. (Recherches de science relig. 1910, I, 68—71; II, 59—61). — ***Marucchi, O.,*** Epigrafia cristiana. Trattato elementare con u. silloge di antiche iscrizioni crist. principalmente di Roma. (Manuali Hoepli.) Con 30 tav. VIII, 453. 12°. Milano, Hoepli. Geb. Fr. 7,50. [*H. D(elehaye)* AB. 29, 465 f.] — ***Maurice, J.,*** Monnaies du règne de Constantin le Grand ayant u. signification astrolog. (SNAFr. Bull. 298—302). — *Nachmanson, E.*, D. schriftl. Kontraktion auf d. griech. Inschrr. (Eranos 10, 101—141). [Sucht gegen *Traube*, JB. 27 II, 468, mit reichlichem Material nachzuweisen, dafs d. griech. Kontraktion von jüdisch-christl. Beeinflussgn. unabhängig ist. *P. Marc* BZ. 1911, 293 f., tritt geg. *N.* f. *Traube* ein.]

Cagnat und ***Besnier*** sammeln mit gewohnter Sorgfalt und Vollständigkeit alle in Zeitschriften und Büchern des Jahres 1909 und 1910 niedergelegten oder besprochenen Inschriften profaner und christlicher Herkunft aus dem römischen Altertum unter Beifügung ausgezeichneter Register. — „Mit ungemeinem Geschick haben der Herausgeber der ‚Kleinen Texte' und seine Mitarbeiter ihre Themen herausgesucht. Vor allem jene Sammelwerke, die aus weit verstreutem Material das Brauchbare und Nützlichste zusammenstellen, sind in ihrer zielbewufsten Auswahl und übersichtlichen Anlage äufserst praktische Handbücher geworden, die den Philologen und Theologen so manches Gebiet erschliefsen oder bequem zugänglich machen, das sonst nur wenigen sich öffnete. Neben den griechischen Papyri von *Lietzmann*, den Fluchtafeln von *Wünsch*, den fasti consulares von *Liebenam* und manchen anderen sind es gerade die Werke von ***Diehl,*** die aus dicken Folio- und Quartbänden die billigen und handlichen Auszüge geben. Abgesehen von dem ebenfalls so dankenswerten Supplementum lyricum ist es besonders der Acker der Inschriften, der ihm Ertrag spendet. Wie er das Monumentum Ancyranum mit knappem aber genügendem Kommentar versehen hat, so hat er christliche und jüdische, die altlateinischen, die pompejanischen Inschriften vorgelegt und jetzt (1910) ihnen noch die vulgärlateinischen folgen lassen." (*C. Hosius* BphW. 1911, 108 zur Besprechung des Heftes: „Pompejanische Wandinschriften und Verwandtes".) *D.* hat zu Studienzwecken nicht nach lokalen oder chronologischen Gesichtspunkten, „sondern nach den grammatischen Prinzipien der Lautlehre, Formenlehre und Syntax, denen als Beilagen lateinische Inschriften mit griechischen Lettern, Ver-

wünschungstafeln sowie lexikalisch und semasiologisch bedeutsame Texte angegliedert sind", im wesentlichen aus dem CIL unter Berücksichtigung der Carmina epigraphica von *Fr. Buecheler* und der Inscriptiones selectae von *H. Dessau*, die wichtigsten heidnischen Schriftdenkmäler des Vulgärlatein vornehmlich auf Stein oder Erz aus den ersten vier christlichen Jahrh.en nebst einem Anhang offizieller Dokumente mit vulgärem Einschlag aus der gleichen Epoche, 1567 Nummern, zusammengestellt, mit sprachlichem Apparat und sachlichen Bemerkungen versehen und der Sammlung fünf Indices (Namenverzeichnis, Wortverzeichnis, Sprachliches, Abkürzungen, Inhaltsverzeichnis) beigegeben. „Christliche Inschriften, die zum grofsen Teil einer noch späteren Zeit angehören, wurden mit Rücksicht auf das bereits vorliegende Bändchen der ‚Lateinischen christlichen Inschriften' (Heft 26/28 der Sammlung)", s. JB. 28 I, 149, 279; II, 465, „nicht aufgenommen, also nicht wiederholt, zumal ein vollständiges Corpus aller christlichen Inschriften bis ca. 600 n. Chr., bei denen stets sachliche und sprachliche observationes Hand in Hand gehen, vorbereitet wird" (Vorwort). Möchte letzteres grofse Werk, das einem wahren Bedürfnisse entspricht, nicht zu lange mehr auf sich warten lassen! Wir begrüfsen und empfehlen aber auch die vorliegende Sammlung vulgärlateinischer heidnischer Inschriften als ein nützliches Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die christliche Epigraphik, da sie mit dieser zeitlich, sprachlich und sachlich sich vielfach berührt und, wo sie von ihr abweicht, nicht minder des Interesses und des besonderen Studiums wert ist. Im übrigen vgl. die wertvollen Bemerkungen *Max Niedermanns*. — Die Geschichtswissenschaft dürfte an wenig Stellen für ein bestimmtes Stoffgebiet so sehr den Mangel eines guten Handbuches empfinden wie für die altchristliche Epigraphik. Diese empfindliche Lücke ist durch ***Marucchi*** nur sehr teilweise ausgefüllt. Der prächtig ausgestattete Band (in Baedekerformat, erschienen in der alle Zweige der Wissenschaft und des Lebens umfassenden, bereits über 1200 Nummern zählenden Serie der „Manuali Hoepli" in Mailand) bringt zunächst als Einleitung allgemeine Bemerkungen zur römischen Epigraphik (1—34), d. i. eine Orientierung über das Namenwesen bei den Römern, das Familienverhältnis, über Sklaven und Freigelassene, die verschiedenen Stände, Aemter und Titel und über das Begräbniswesen. Es folgt die Hauptmasse des Buches: L'epigrafia cristiana, mit zwei sehr ungleichen Unterteilen: Parte I. Indicazioni generali (35—70), Parte II. Silloge di iscrizioni cristiane specialmente di Roma divise nelle varie classi (71—450). Jener erste Teil handelt von den Sammlungen und Publikationen altchristlicher Inschriften, speziell de Rossis und in Rom, von den Gräbern und Grabinschriften, den Symbolen und Interpunktionszeichen und den Versinschriften. Der zweite Teil gibt 493 einzelne Inschriften, in elf Kapiteln und einem Appendix unter sachinhaltlichem Gesichtspunkt

nach Gruppen geordnet: I. Inschriften einfachster und ältester Form; II. Dogmatische Inschriften, d. i. solche mit einer Aussage über die Einheit Gottes, über Christus oder den hl. Geist; III. Inschriften mit Anspielungen auf die Sakramente (Taufe und Firmung, d. h. Salbung nach der Taufe; Eucharistie); IV. Inschriften mit Bezugnahme auf die Communio sanctorum (Fürbitte der Hinterbliebenen für die Toten und umgekehrt; sanctus; martyr); V. Inschriften bezüglich der Organisation der altchristlichen Gesellschaft (Hierarchie; Jungfrauen; Witwen; Katechumenen; Grabschriften vornehmer Christen u. a.); VI. Datierte Inschriften (Angabe der Konsuln; dionysische Aera); VII. Inschriften mit besonderen Redensarten (Acclamazioni. Frasi relative al concetto della vita futura); VIII. und IX. Damasusinschriften; X. Papstinschriften von Siricius (385—399) bis Gregor d. Gr. (590—604); XI. Graffiti, aus einzelnen römischen Katakomben. Anhang: Inschriften betreffs Restaurierungen, Stiftungen und Uebertragungen (7.—9. Jahrh.). Jeder der besprochenen Inschriften ist die Angabe ihres Fund- bzw. Aufbewahrungsortes und des Materials, in dem sie ausgeführt ist, sowie in der Regel ein mehr oder weniger kurzes Wort der Erläuterung oder des Hinweises auf das in ihr sachlich gerade Bedeutsame beigefügt. Besonders eingehend ist der Kommentar bei den Inschriften aus Baptisterien (S. Priscilla usw., 108ff.) und den auf die Eucharistie beziehbaren Inschriften (die „Fractio panis“ in der Capella graeca wird hierbei besprochen und in die Mitte des 2. Jahrh.s hinaufgerückt! Aberciusinschrift 115ff.); bei den refrigerium-Inschriften (wobei refrigerium mit dem Fegefeuer in Zusammenhang gebracht ist, 137ff.; zu refrigerium s. o. S. 452 *Cumont*); den Inschriften mit Datierung (244ff.: Konsullisten; Kalender; aera vulgaris); bei den von Damasus gedichteten und auf ihn sowie seine Familie bezüglichen und bezogenen Inschriften (336ff.). Es leuchtet ein, dafs die von *M.* befolgte Gruppierung wenig systematisch ist; es hätten sonst vor allem etwa die sämtlichen Papstinschriften in einem Kapitel zusammengefafst werden können usw. Wichtiger aber ist, 1. dafs *M.* auf Literaturangaben zu den Inschriften verzichtet, wodurch der Leser — und das ist vor allem der Anfänger — einerseits ganz an die *M.*sche Erklärung gebunden, anderseits von weiterem Studium zurückgehalten statt dazu eingeladen wird; 2. dafs, abgesehen von den nicht wenigen Stellen, wo die Erklärung auch anders lauten kann oder anders lauten mufs, sowohl die allgemeinen als die besonderen Bemerkungen mancherlei Lücken aufweisen (von plus minus z. B. kein Wort!); 3. dafs namentlich der geschichtlichen Entwicklung und Darbietung der altchristlichen Inschrift nach Form, Sprache und Inhalt so gut wie keine Rücksicht gewidmet ist (zum mindesten sollte bei jeder der aufgeführten Inschriften die ungefähre Zeit ihrer Entstehung ver-

merkt sein) und endlich — der schwerste Mangel dieses Handbuches altchristlicher Epigraphik — 4. dafs nicht allein fast die gesamte aufserrömische, sondern vor allem die gesamte griechisch-christliche Epigraphik aufser Betracht gelassen ist: die paar eingestreuten griechischen Epitaphien aus Rom bieten gewifs keinen Ersatz und die einzige griechische Inschrift aus dem Osten (Lykaonien), No. 379, erscheint nicht im Originaltext, sondern in italienischer Uebersetzung! Es ist an sich begreiflich und sogar löblich, dafs *M.* sich auf das ihm bekannte und geläufige Gebiet beschränkt, zumal er schon hier noch im Verlauf des Druckes zu nicht unerheblichen Berichtigungen infolge zu rascher Hinausgabe an den Setzer genötigt war (cf. die Einschaltung S. 34 A, B zu der vorangehenden „Einleitung"); aber angesichts des allgemeinen Haupttitels über dem Buche bereitet es dann doch in seiner Beschränkung auf die lateinisch-römische Grabepigraphik die empfindlichste Enttäuschung. Immerhin mufs man für das nun einmal Vorliegende dankbar sein; es ist wenigstens ein Anfang in der Lösung einer dringlichen wissenschaftlichen Aufgabe. Der von *M.* besonders benutzte Geleitsmann ist *de Rossi.* S. 191 ist „taluno" *J. Wilpert,* Die Papstgräber (JB. 29 II, 449), S. 32f. Dafs S. 187 im ersten Satze des Paragraphen „Iscrizioni dei papi e dei vescovi" zu lesen ist: „Il primo posto nella gerarchia ecclesiastica fino dai tempi apostolici fu sempre quello del vescovo di Roma", wird niemanden, der *M.*s streng und eng dogmatisch-römischen Gesichtskreis kennt, verwundern. Die Taube Tav. III, 1 (No. 18 der Inschriften) ist nach *M.* die zum Himmel fliegende Seele des Verstorbenen; aber die Taube fliegt nicht gen Himmel, sondern ist mit dem Oelblatt die bildliche Darstellung der so häufigen Formel „Pax tecum". Ob No. 55 Deo Magno Christo sacrum zu lesen, erscheint sehr fraglich; vielmehr wird Dis manibus sacrum das richtige sein, wobei das Monogramm Christi mit *αω*, wie öfter, als eigentlich christliches Zeichen zwischen hineingestellt ist. Auch an Druckfehlern fehlt es nicht ganz: S. 5, 4 lies C. o K. statt C. o. K.; 6, 12 v. u. lies tutti statt utti; 16, 2 lies ceremonia statt eeremonia; 47 lies *κοιμῶμαι* (*κοιμᾶσθαι*) statt *κοιμάω*; 71, 3 v. u. lies fosse statt rosse; 95, 7 Akzente! 107, 6 v. u. lies neophytae statt -i-; 431, 7 v. u. lies *επισκοπων* statt *επιοκοπων*. Eine sehr willkommene treffliche Beigabe sind die 30 angehängten Tafeln mit Reproduktionen nach scharfen photographischen Aufnahmen. Dagegen sucht man vergebens nach einem Namen- und Sachregister. — ***Maurice*** bespricht dreierlei kulturgeschichtlich und insbesondere für die innere Stellung gegenüber dem Christentum höchst interessante Münzen Konstantins des Gr. mit astrologischen Zeichen zur Verherrlichung des Kaisers, des „rector totius orbis".

b) Altertum — Mittelalter.
(Orient und Okzident.)

Berchem, Max van, Strzygowski, J., Amida. Matériaux p. l'épigraphie et l'hist. musulmanes du Diyar-Bekr p. *M. v. B.* Beitrr. z. KG. d. MA.s v. Nordmesopotamien, Hellas u. d. Abendlande v. *J. S.* M. e. Beitr.: „The Churches a. Monasteries of the Tur Abdin" v. *Gertr. L. Bell.* XXIII Tf. in Lichtdr. u. 330 Textabb. V, 390. 4°. Hdlbg., Winter; P., Leroux. Geb. ℳ 60. [*L. v. Schroeder* Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-hist. Kl., 47, 140—143; *L. Bréhier* RC. 71, 1911, 217—222; *E. Gerland* LZBl. 1911, 740—742; *P. P(eeters)* AB. 30, 1911, 341—343; *A. Baumstark*, Joseph Strzygowski u. d. chr. Kunst d. nördl. Mesopotamien, WBGerm. 1911, 169—173: gibt i. Rahmen des sehr instruktiven Referates e. Ueberblick üb. d. Entwicklg. d. Forschungsarbeit *Strz.*s hins. Aegyptens, Kleinasiens u. Syrien-Mesopotamiens; *N. Rhodokanakis* WZKM. 1911, 211—234; *E. Herzfeld* OLZ. 1911, 397—435.] — *Besson, M.*, Antiquités du Valais (V^e—Xe s.). 108. 50 pl., 38 fig. 4°. Fribourg, Fragnière fr. [*A. Poncelet* AB. 30, 1911, 343f.; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 609.] — *Blanchet, A.*, Les camées de la croix de Saint-André-le-Bas à Vienne en Dauphiné (Monuments Piot, 17, 1909, 75—84. 5 Textabb.). [Zwei Kameen i. Museum zu Lyon, ehemals Schmuck e. Kreuzes: 1. Jaspis mit d. hl. Nikolaus, 10.—11. Jahrh.; 2. Kaiserbüste a. d. Familie Konstantins (4. Jahrh.).] — ***Bréhier, L.,*** Études archéol., le Sarcophage d. Carmes-Déchaux, les anciens Inventaires de la cathédrale, la Bible historiée de Clermont. (S.-A. a. Mémoires d. „Amis de l'Université de Clermont-Ferrand", II.) 93. Tf. Clermont-Ferrand, Mont-Louis. — ***Diehl, Ch.,*** et ***M. Le Tourneau,*** Les mosaïques de Ste.-Sophie de Salonique (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mémoires 16, 1909, 39—60. 3 Tf., 13 Textabb.). [*J. Strzygowski* BZ. 18, 670f.] — *Nissen, H.*, Orientation. Studien z. Gesch. d. Religion. 3. H.: IV, 241—460. B., Weidmann. ℳ 5. [Kap. IX. D. Christentum (391—460). Betr. d. 2. H. (1907) s. *J. Toutain* Journal d. Savants, NS. 9, 1911, 38f.; *F. K. Ginzel* WklPh. 27, 1161—1165.] — ***Orsi, P.,*** Byzantina Siciliae (BZ. 19, 63—90, 462—475. Ill.). — *Schlumberger, G.*, Monuments byz. inédits (Florilegium *M. de Vogüé*, 1909, 555—568. Abbgn.). [1. Croix processionnelle de bronze provenant de Homs de Syrie et portant peut-être le nom de Théognis, général de l'empereur Tibère Constantin, en l'an 581 de Jésus-Christ (555—559): griech. Aufschriften (in d. oberen kleinen Kreuz das bekannte *Φως Ζωη*), Anrufg. d. hl. Georg, der auch dargestellt ist in Rüstg., die L. auf e. Schild stützend, die R. einem Knieenden reichend, cf. *J. Strzygowski* BZ. 19, 664. 2. Grand médaillon du cuivre aux effigies d. Saints Théodore Tiron et Georges (559): 10./11. Jahrh. 3. Feuillet de diptyque ou triptyque de bronze représentant Saint Georges (560): 10. od. 11. Jahrh. 4. Pierre gravée avec l'effigie de Saint Luc (560): 10./11. Jahrh. 5. Camée à l'effigie de l'archange Michel (561): 10./11. Jahrh. 6. Pâte de verre à l'effigie d'un d. deux Saints Théodore (561): 10./11. Jahrh. 7. Portion d'u. petite plaque d'argent à l'effigie de Saint Sabbas (562): 11./12. Jahrh. 8. Poids de cuivre de trente-six nomismata (562f.): In e. Kreis Monogramm, Gewichtsbezeichng. u. Kreuze, in d. Ecken die Legende *Θεου χαρις*. „Ce poids est certainement de l'époque de Justinien ou d'un basileus tout voisin."] — ***Strzygowski, J.,*** D. persische Trompenkuppel (ZGArch. 3, 1—15. 13 Abb.). [Abdruck a. *Berchem-Strzygowski*, Amida (s. o.) S. 177ff.] — ***Ders.,*** Kara-Amid (Orient. Archiv 1, 5—7. 2 Tf. u. 1 Textabb.). [*Ders.* BZ. 20, 1911, 344: „Nachtrag zu *Berchem-Strzygowski*, Amida."] — *Stückelberg, E. A.*, Langob. Plastik. 2. A. IV, 94. 120 Abb. u. 7 Tf. Kempten, Kösel, 1909. ℳ 5,50. — *Viaud, Pr.*, R. P., O. F. M., Nazareth et ses deux égl. de l'Annonciation et de Saint-Joseph d'après les fouilles récentes pratiquées sous la dir. du R. P. *P. V.* XIII, 200. 94 Abb. u. 7 Tf. P., Picard et F. Fr. 6. [*D. U. Berlière* RBd. 27, 538f.: „. . Des fouilles entreprises depuis quelques années dans l'égl. et le couvent d. Franciscains ont mis au jour les restes de la grande égl. bâtie p. les Croisés et même de deux égl. plus anciennes,

mentionnées p. Arculphe au VIIe s. Extrêmement intéressants au point de vue archéol. sont les nombreux restes de l'égl. d. Croisés, les colonnes et les chapiteaux . . ." *M. Brière* ROChr. 15, 2. S. 5, 445f.; *U. C.* RQH. 89, NS. 45, 1911, 507—514; *J. Reil*, Neuere Ausgrabgn. v. Kirchen i. Bereich d. latein. Klosters zu Nazareth (nach d. Originalbericht v. *Viaud*), ZDPV. 1912, 140 bis 159, 2 Textfig.: gutes Referat. *S.* RC., NS. 70, 487f.: „Les découvertes du P. *Viaud*, capucin, . . . ont éclairci trois catégories de travaux: les excavations pratiquées dans le roc (Mosaiken, 5.—6. Jahrh.), les constructions byz. et les édifices des Croisées." *P. P(eeters)* AB. 30, 1911, 465f.; *H. Vincent*, Q. P., RB., NS. 7, 601f.; *M.* Kunstchr., NF. 22, 1910/11, 447f.; *L. Dressaire* EO. 13, 364f.] — ***Wilpert, G.,*** Sancta Maria Antiqua (L'Arte 13, 1—20, 81 bis 107. 25 Abb.). [*P. Sinthern* S. J., Z. Chronologie d. Fresken v. S. Maria Ant., ZkTh. 34, 718—725; *ders.* CivCatt. 61, 4, 199—211: Referat nach *W.*] — *Witting, F.*, Vier Beitr. z. Gesch. d. Bauk. Frankreichs. M. 4 Lichtdr.tf. u. 4 Zinkklischees. (Z. KG. d. Ausl. H. 79.) V, 41. Str., Heitz. *M* 3,50. [1. D. Martinsbasilika d. Bischofes Perpetuus bei Tours (Bemkgn. z. Rekonstruktion der um d. J. 472 v. Bischof Perp. zu Ehren St. Martins errichteten Basilika bei Tours). 2. D. Uebergang v. d. mehrräumigen z. einräumigen Bildg. in d. Kirchenanlagen Westfrankreichs. 3. Guinamundus, Mönch v. Chaise-Dieu, als Architekt. 4. Provençal. Saalkirchen.]

Bréhier bespricht drei Denkmäler von Clermont. 1. Altchristlicher Sarkophag, Vorderseite: Quellwunder, Auferweckung des Lazarus, Orante zwischen zwei Aposteln, Blindenheilung, Blutflüssige; Schmalseiten: Einzug Jesu in Jerusalem, Jesus und die Samariterin. „*B.* datiert dieses ‚Sarcophage de Carmes-Déchaux' genannte Stück nach eingehender Untersuchung in den Anfang des 4. Jahrh.s. Er sei für eine Dame von senatorischem Rang gearbeitet, deren Porträt die Orans zeigt. Der Künstler wäre kein gewöhnlicher Handwerker, sondern verrät in der Auswahl der Figuren und ihrer Formenbildung ein feines hellenistisches Empfinden. An 2. Stelle werden zwei Inventare der Kathedrale aus dem 10. Jahrh. behandelt . . . Der 3. Aufsatz stellt die Bibel von Souvigny in der Bibliothek von Moulin und die Bibel von Clermont nebeneinander. Sie sind in dem gleichen Atelier, aber von verschiedenen Malern in der zweiten Hälfte des 12. Jahrh.s geschaffen . . ." *J. Strzygowski*, BZ. 19, 668; *M. Aubert* RAChr. 60, 204. — ***Orsi*** sammelt die archäologischen Reste der byzantinischen Zeit Siziliens (6. bis 9. Jahrh.): I. Il tesoro bizantino di Pantalica (leider durch den Finder völlig zerstreut: Münzen, Ringe, Schmuck). II. Necropoli bizantine del contado di Caltagirone (Gräber, Anhänger, Schnallen, Gefäfse u. a.). III. Oreficerie bizantine del R. Museo di Siracusa e della Sicilia (Armille ed orecchini; Anelli; Sigillo di argento; Sepolcro biz. di Thapsos, databile). Sehr zu begrüfsen sind die sehr zahlreichen Abbildungen. — „La scoperta della chiesa di S. Maria Antiqua, fatta nell' anno 1900, rimarrà sempre uno dei più grandi avvenimenti nella storia cristiana" (1). Ihre Malereien (5. bis 11. Jahrh.) machen die Kirche zu „einer wahren einzigartigen Bildergalerie des frühen MA.s" (106). ***Wilpert*** erörtert im Eingangskapitel seiner von vorzüglichen Abbil-

dungen der Fresken begleiteten Studie die Frage der Gründung der Basilika (Ende 4. Jahrh.) und gibt alsdann eine Uebersicht über die Malereien nach den einzelnen Jahrhunderten ihrer Entstehung: die ältesten sind aus dem 5., die letzten und meisten der eigentlichen, im 8. Jahrh. durch ein Erdbeben zerstörten Kirche aus dem 8. Jahrh.; doch bestand das Atrium als „Kirche des hl. Antonius" bis zur Verwüstung der Stadt durch Robert Guiscard (1084) weiter. — Die unter dem Schmutz der Jahrhunderte, zuletzt unter dem schwarzen Rauch des Brandes im Jahre 1890 gänzlich verborgenen und vergessenen Mosaiken in der Kuppel (Himmelfahrt Christi: in der Mitte oben Christus thronend in der von zwei Engeln gehaltenen Aureole, im Kreis um ihn Maria zwischen zwei Engeln und die zwölf Apostel, durch einen Baum voneinander getrennt) und in der Apsis (thronende Madonna) der Sophienkirche zu Saloniki wurden im Jahre 1907 von ***Le Tourneau*** gründlich gereinigt, genau untersucht und in vorzüglichen Aufnahmen der wissenschaftlichen Welt erschlossen. ***Diehl*** datiert den Pantokrator der Kuppelmosaiken in das 7. Jahrh., die thronende Madonna der Apsis in das 8. und den Figurenfries am unteren Rande der Kuppel in die Epoche der „mazedonischen Renaissance", d. i. in das Ende des 10. bis zur Mitte des 11. Jahrh.s. — ***Strzygowski:*** „Ausgehend von der nestorianischen Doppelkirche von Amida (Dijarbekr) verweise ich — wie das übrigens schon *Choisy* getan hat — auf die persische Kuppelkonstruktion mit der Ecktrompe, die zu unterscheiden ist von der hellenistisch-byzantinischen mit dem Pendentif. Von Wert scheint mir, dafs ich die schon BZ. V, 140f. zusammengestellte Gruppe mittelbyzantinischer Kirchen wie Daphni, Hosios Lukas, die Nea Moni auf Chios u. a. jetzt mit der persischen Tradition in Verbindung bringe. Dafür wird man in meinem Buche über Amida weitere Belege finden". Selbstanzeige BZ. 19, 659. — ***Ders.:*** „Ich lernte erst nach dem Erscheinen dieses Buches die vorzüglichen Aufnahmen des heutigen Dijarbekr von Mifs *Bell* kennen und gebe einige davon im vorliegenden Aufsatze. An den Resultaten des Buches wird dadurch nichts geändert". (BZ. 20, 1911, 344). Das Amida-Werk ist mir leider nicht zugegangen.

c) Mittelalter.
(Orient und Okzident.)

α) Zusammenfassendes und Allgemeines.

Adamantiou, Ad., Ἐργασίαι ἐν Μετεώροις, ἔκθεσις ἱστορικῆς καὶ τεχνικῆς ἐρεύνης. *Πρακτικὰ τ. Ἀρχ. Ἑταιρείας τ. ἔτους* 1909 (*Ἐν Ἀθήναις* 1910, 211 bis 273). [„*A.*, der i. A. d. griech. Staatsregierg. v. Mai bis Aug. 1909 in d. Meteoraklöstern Studien machte, veröffentlicht hier d. Ergebnis sr. Reise. Nach e. kurzen Uebersicht üb. d. bisher. Forschgn. in d. Klöstern . . . entwirft *A.* e. lebensvolle Schilderg. v. d. Denkmälern, die in i. Gesamtheit in d. Tat e. kostbares Museum v. byz. Kunst u. Wiss. aus d. letzten zwei Jahrhh. d. Reiches bilden. *A.* beschreibt eingehend d. archit. Monumente, d. Wand-

malereien, aber auch d. Schätze d. Kleinkunst, u. erwähnt kürzer d. Hss. u. Urkunden . . ." *A. H(eisenberg)* BZ. 1912, 280.] — ***Ammer***, Märkische Dorfkirchen (MGkK. 15, 131—138, 167—174. 8 Abb.). — *Anglès, Aug.*, L'abbaye de Moissac. (Petites monographies d. grands édifices de la France.) Ill. 12°. P., H. Laurens. [*A. Boinet* RAChr. 60, 287f.] — *Aubert, M.*, Monogr. de la cath. de Senlis. XI, 208. Ill. 4°. Senlis, Dufresne. [*L. Engerand* Bull. mon. 74, 195f.] — *Bacci Péleo*, Documenti toscani per la storia dell' arte. Vol. I. Con 113 ill. 163. Firenze, Gonnelli. [*W. Bombe* RKunst 1911, 546—548: „A. Gr. fleifsiger und umfassender Archivstudien bietet *P. B.* in d. vorlgd. Bde. e. mustergiltige Untersuchg. d. Kunst Pistojas im 13. u. 14. Jahrh."] — *Bertoni, G.*, Atlante stor. paleograf. d. duomo di Modena. 96. Querfol. Modena, Orlandini e f., 1909. [*G. Sch.* HJG. 31, 918f.: „Die i. 12. Jahrh. erbaute Kathedrale v. Mod. enthält e. Reihe interessanter m.a.licher Skulpturen u. Inschrr., die hier dem Beschauer zuerst in guter photogr. Wiedergabe geboten w.; auf den gegenüberliegenden Seiten bietet *B.* e. genaue Transkription d. Inschrr. Der . . . Gelehrte fügt noch feine epigr. u. philol. Bemkgn. bei. Da auch Denkmäler aus d. älteren Kathedrale berücksichtigt sind, so beginnen d. Inschrr. mit einer (auf Gundeberga) a. d. 6. Jahrh. u. reichen bis ins 15. Jahrh., geben also e. hübsches Bild v. d. Entwicklg. d. Epigraphie . . ."] — *Bilson, J.*, The architecture of the Cistercians with special reference to some of their earliest churches in England. (S.-A. a. Arch. Journal, 2. Ser. 16, 1909, No. 3.) [*L. Serbat* Bull. mon. 74, 434—445. Ill.] — *Bode*, D. Ausstattg. d. Kirche d. Zisterz.klosters in Ebrach (D. Denkmalpfl. 12, 84—86. 12 Abb.). [S. üb. d. Klosterkirche d. Monographie v. *J. Jäger* JB. 23, 1140.] — *Brandenburg, E.*, Ueb. byz. u. seldschukische Reste i. Gebiet des Türken-Dag (BZ. 19, 97—106. 8 Textf.). [Macht als Prähistoriker die Byzantinisten auf ihm bekannt geword. Denkmäler aufmerksam in dem von ihm bereisten Gebiet Kleinasiens: Kapellen, Höhlenkirchen, Inschriften usw. Rasche Aufnahmen täten not!] — ***Bréhier, L.***, L'art du m.â. est-il d'origine orientale (RdM. 50, 1909, 650—670). [*J. Strzygowski* BZ. 18, 682f.] — *Buletinul* comisiunii monumentelor. Publicatiune trimestriala. I. II. Bukarest, Göbl, 1908/09. Je 10 Lei. [„D. beiden ersten Jahrg. dieser vortrefflich ausgestatt. in rumän. Sprache erscheinenden Ztschr. bringen vor allem reichliches u. wertv. Material z. kirchl. Architektur d. MA.s in Rumänien . . .": *E. Anthes* BphW. 1911, 56.] — ***Creutz, M.***, D. Anfänge d. monumentalen Stiles in Norddeutschl. 70. 10 Tf. u. 46 Textabb. 4°. Köln, Dumont-Schauberg. *M* 6. [*F. Witte* ZchrK. 23, 28f.] — *Delahache, G.*, La Cathédrale de Strasbourg. Notice hist. et archéol. II, 191. 30 pl. hors texte et ill. P., Longuet. Fr. 2,50. [*E. Lefèvre-Pontalis* Bull. mon. 74, 366—368.] — *Demaison, L.*, La cathédrale de Reims. Ouvrage ill. de 44 grav. et 1 pl. (Petites monogr. d. grands édifices de la France. Publ. sous la dir. de M. *E. Lefèvre-Pontalis.*) 136. 12°. P., Laurens. [*H. Jadart* Bull. mon. 74, 526 bis 530. Z. Sache auch *Demaison* SNAFr.Bull. 210—213.] — *Dieulafoy, M.*, Monuments asturiens, proto-romans de style oriental (Florilegium *Melchior de Vogüé* 1909, 187—196). [Bespricht die Kirchen Asturiens Santa Cristina de Lena (zw. Leon u. Oviedo) u. die ganz gleiche San Miguel de Lino sowie Santa Maria de Naranco a. d. Mitte d. 9. Jahrh.s mit Anschlufs an die in Persien ausgebildete Gewölbebildung.] — *Doering, O.*, Deutschlands m.a.liche Kd. als Geschichtsquelle. M. 119 Textabb. (Hiersemanns Handbücher. Bd. VII.) XV, 414. L., Hiersemann. Geb. *M* 12. [1. Tl. D. Bauk.: I. D. Kirche (u. Klöster) (3—128); II. D. Burg (129—192); III. D. Stadt (193—246). 2. Tl. Malerei u. Plastik: I. Bildniskunst (249—288); II. Grabstätten u. Grabdenkm. (289—318); III. Geschichtl. Ereignisse, Tiere, Landschaften (319—338). 3. Tl. Angewandte Kunst, Heraldik u. Epigraphik (339—370). Anhang: D. bekanntesten Hll. in i. Beziehgn. zu Orten, Ständen u. Verhältnissen (371—398). *F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 73—75; *H(irsch)* ZGArch. 4, 1910/11, 166.] — *Enlart, C.*, L'ancien monastère d. Franciscains à Nicosie de Chypre (Florilegium *Melchior de Vogüé* 1909, 215—229. 6 Abb.). — ***Füh, Adf.***, D. Kunst d. MA.s. M.

58 Ill. (Geschichtl. Jugend- u. Volksbibliothek. XXVI. Bd.) VII, 135. 12°. R., Manz, 1909. [Umschlag 1910.] *M* 1,20, geb. *M* 1,70. — *Fell, Gg.*, S. J., D. Mailänder Dom u. s. Sehenswürdigkeiten. 132. M. 10 Abb. i. T. u. 15 Ill. i. Anh. R., Pustet. *M* 1,20. — *Fitzpatrick, Fr. G.*, Byzantine architecture in France (Amer. Journ. of Archaeol., 2. S. 14, 72—74). [„Referat üb. einen auf d. Gen.vers. d. Archaeol. Institute of America in Baltimore 1909 gehalt. Vortrag. *F.* verteidigt d. byz. Einfluſs auf d. Kirchen Südfrankreichs mit Kuppeln auf Pendentifs, hält es aber f. möglich, daſs d. Einwirkg. nicht erst auf d. Linie S. Marco-Venedig u. St. Front in Périgueux erfolgt, sond. schon vorher unmittelbar v. Cypern her.“ *A. Heisenberg* BZ. 19, 667.] — *Fleury, G.*, La cathédrale du Mans. (Pétites monogr. d. grands édifices de la France. Publ. s. la dir. de M. *E. Lefèvre-Pontalis.*) 108. 42 fig. et 3 pl. dressés p. M. *P. Vérité.* P., Laurens. [*A. Rhein* Bull. mon. 74, 530—532.] — *Fyot, E.*, L'égl. N.-D. de Dijon. Mon. descr. XXIV, 246. 4 pl. Dijon, Rey. [*V. Flipo* Bull. mon. 74, 540—542.] — *Gout*, Le Mont-Saint-Michel. Hist. de l'abbaye et de la ville. Étude archéol. et archit. d. monuments. 771. 2 frontisp., 36 autres pl. hors texte et 470 grav. dans le texte. In 2 Bden. P., Colin. Fr. 50. [*F. Witte* ZchrK. 23, 379—381; *A. Poncelet* AB. 30, 1911, 349f.] — *Gradmann, E.*, D. St. Galluskapelle bei Mühlheim a. d. D. (Württ.) u. ihre Wandgem. (D. Denkmalpfl. 1909, 74—77, 100. 12 Abb.). [Reicher malerischer Innenschmuck: Geschichte Jesu (14. Jahrh.), Krönung Mariä (15. Jahrh.).] — *Hamann, R.*, u. *F. Rosenfeld*, D. Magdeburger Dom. Beitrr. z. Gesch. u. Aesthetik m.a.licher Architektur, Ornamentik u. Skulptur. (Erweit. S.-A. a. „Jahrb. d. preuſs. Kunstanst.“) VII, 176. 182 Abb. u. 7 Lichtdr.tf. 4°. B., Grote. *M* 20. — *Hanftmann, B.*, E. Führer durch d. Magdeburger Dom. I. A. d. Magdeb. Archit.- u. Ing.-Vereins bearb. IV, 112. Ill. Mgdb., Baensch jun., 1909. Geb. *M* 2,50. [*Ochs* D. Denkmalpfl. 12, 126; *P. J. Meier* Kunstchr., NF. 21, 430f.] — *Jordan*, Wiederherstellungsarbeiten an d. ehem. Abteikirche in Werden a. d. Ruhr (D. Denkmalpfl. 12, 65—69. 10 Abb.) — ***Klingenberg, W.***, Burgundische Stadt- u. Landkirchen (Ztschr. f. Bauwesen 60, 223 bis 254, 393—424. Ill.). — *Köhler*, Wiederherstellg. d. Paulskirche in Halberstadt (D. Denkmalpfl. 1909, 125—128. 11 Abb.). [11. Jahrh.; got. Chor aus d. 14. Jahrh.] — *Kösser, Fritz*, Holzgedeckte Landkirchen in d. Normandie. IV, 140. 160 Abb. Dr., Kühtmann. *M* 8. [Etwa 60 got. Landkirchen sind behandelt. *Caesar* Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 397f. 7 Abb.] — *Lafenestre, G.*, Saint François d'Assise et l'art italien (RdM., 5e Pér. 58, 863—897; 59, 775—806). [I. La basilique d'Assise et l'architecture gothique. II. Saint François artiste. Les premiers peintres de la basilique d'Assise. Giotto et la légende franciscaine. Betr. d. Malereien in S. Francesco zu Assisi s. u. S. 491 *Kleinschmidt* u. i. allg. S. 494 *Thode.*] — *Lefèvre-Pontalis, E.*, L'égl. de la Celle-Bruère (Cher) (Bull. mon. 74, 272—284. Ill.). — *Ders.*, L'égl. de Cernyen-Laonnois (ib. 446—455. Ill.). — *Mesnil, J.*, De mysteriespelen en de plastieke kunsten (Onze Kunst 9, 1, 113—120, 185—197. Ill.). — *Metzer Dombaublatt.* Organ d. Metzer Dombauvereins. No. 17 (1909). 90. Zahlr. Abbgn. i. T. u. auf Tfln. [Enthält u. a. *W. Schmitz*, Bruchstücke v. drei Bischofs-Grabdenkmälern. *Ders.*, Restaurierg. d. südl. Querschiffensters u. der Glasmalereien desselben. *Ders.*, Instandsetzg. d. Chorkapellenfenster. *Ders.*, Alte Orgel d. Domes.] — *Michael, E.*, S. J., Baubetrieb in d. roman. Kunstperiode. D. Bauhütte (ZkTh. 34, 241—256). — *Millet, G.*, Avec le concours de *H. Eustache, S. Millet, J. Ronsin* et *P. Roumpos*, Monuments byz. de Mistra. Matériaux p. l'étude de l'architecture et de la peint. en Grèce aux XIVe et XVe s. (Monuments de l'art byz., publiés sous les ausp. du Ministère de l'instr. publ. et des Beaux-arts. II.) Album de 152 pl. 4°. 2 Bl., 35. P., Leroux. Fr. 60. [*J. Laurent* Revue des ét. grecques 23, 354—356; *J. Strzygowski* BZ. 19, 651f.] — *Papadopulos-Kerameus, A.*, Διονυσίου τοῦ ἐκ Φουρνᾶ Ἑρμηνεία τῆς ζωγραφικῆς τέχνης καὶ αἱ κύριαι αὐτῆς ἀνεκδ. πηγαί, ἐκδιδομένη μ. προλόγου νῦν τὸ πρῶτον πλήρης κατὰ τὸ πρωτότυπον αὐτῆς

κείμενον. νβ', 358. *Ἐν Πετρουπόλει*, 1909. [*Ad. Adamantiou, Λαογραφία* 2, 210—240: „Gibt zunächst e. einghd. Bericht üb. d. Arbeit v. *P.-K.* am Malbuch, schneidet dann aber auch d. Quellefrage sowohl v. liter. wie v. monum. Standp. aus an u. gibt in grofsen Zügen e. Programm d. Aufgaben u. Möglichkeiten, die das endlich in authent. Text zugänglich gemachte sog. Malbuch der ikonogr. u. arch., d. sprachl. u. folklorist. u. d. kulturgesch. Forschg. i. weitesten Sinne eröffnet."] — *Parmentier, R.*, L'égl. d'Agnetz (Oise) (Bull. mon. 74, 470 bis 488. Ill.). — *Petites monographies de Cathédrales:* Reims, p. *L. Demaison.* 130. 42 Abb. 12°. Le Mans, p. *G. Fleury.* 130. 42 Abb. 12°. P., A. Laurens. Je Fr. 2. — *Reifferscheid, Hch.*, D. Kirchenbau in Mecklenburg u. Neuvorpommern z. Zt. d. deutsch. Kolonisation. ID. Strafsburg. XV, 185. 8 Tf., e. K. Greifswald, Abel. — *Romussi, Ch.*, Le dôme de Milan dans l'histoire et dans l'art. 307. 327 grav. Mailand, Sonzogno. — ***Sanoner, G.,*** La Bible racontée p. les artistes du m.â. (RAChr. 60, 241—254. Ill.). — *Scheerer, Fel.*, Kirchen u. Klöster d. Franziskaner u. Dominikaner in Thüringen. E. Beitr. z. Ordensbauweise. ID. Dresden. 148. 96 Abb. i. T. u. auf 3 Tf. J., Fischer. *M* 4. [*P. Drews* ZKG. 31, 499f.] — *Schmitz, Frz.*, D. Dom zu Köln, s. Konstruktion u. Ausstattg. Erltd. Text v. *Thdr. Schmitz.* (Neue Ausg.) 141, z. T. farb. Tf. 8 S. u. 3 Bl. Text u. 3 Tf. Fol. Frk., Baer & Co. In Mappe *M* 100. — ***Schönermark †, G.,*** D. Jahr 1350 in d. KG. (D. Denkmalpfl. 12, 102f.). — *Simeoni, L.*, La Basilica di S. Zeno di Verona. Verona, Baroni, 1909. [*G. Bolognini* AStI., 5. S. 45, 224f.] — *Steinbrecht, C.*, D. Baukunst d. deutsch. Ritterordens in Preufsen. Schlofs Lochstedt u. s. Malereien. E. Denkmal aus des deutschen Ritterordens Blütezeit. M. 1 Kupferradierg., 11 Farbentf. u. 38 in d. T. gedr. Abb. Hrsg. m. Unterst. d. Vereins f. d. Herstg. u. Ausschmückg. d. Marienburg. VI, 28. Gr.-Fol. B., Springer. *M* 40. [In den Wohnräumen 1895 aufgedeckte, um 1390 entstandene Malereien: hl. Christophorus, Kreuzigung, Ehebrecherin vor Christus, hl. Georg, Auferstehg. Christi, Anbetg. der Könige, Erzengel Michael u. a. Cf. *H. Ehrenberg* Kunstchronik 1910/11, 358f.] — *Struck, Ad.*, Mistra. E. m.a.liche Ruinenstadt. Streifblicke z. Gesch. u. zu d. Denkmälern d. fränkisch-byz. Zeitalters in Morea. M. 76 Abb. u. Planskizzen. VIII, 164. W. u. L., Hartleben. *M* 5. [S. VI: „Unt. d. m.a.lichen Ruinenstätten Griechenlands ist Mistra unstreitig d. bedeutendste u. vornehmste . . . Mistra ist in Wahrheit e. byz. Pompeji." *F. Hirsch* WklPh. 1911, 1338—1341; *J. Strzygowski* BZ. 19, 652f.; *E. Gerland* BphW. 1911, 846—848.] — *Wendt.* D. evgl. Kirche in Rückersdorf i. Kr. Sprottau (D. Denkmalpfl. 1909, 49—51. 12 Abb.) [14. Jahrh.; alte Fresken; neuerdings restauriert, nachdem sie 237 J. (seit 1668) durch die Gegenreformation dem evgl. Kultus der ganz evgl. Gemeinde entzogen war.]

Rezensionen. *Bond, Fr.*, Westminster Abbey. 132. 270 Abb. 1909: JB. 29 II, 474. [*E. Lefèvre-Pontalis* Journ. d. Savants 8, 280f.] — *Faymonville, K.*, D. Dom zu Aachen. 1909: JB. 29 II, 477. [*J. Strzygowski* ZGArch. 3, 22f.: „*F.* hätte besser getan, meinem Fingerzeig nach d. Osten, insbes. nach Kleinasien zu folgen, der fein durchdachte Karolingerbau in Aachen würde ihm dann weniger als fränkische Originalschöpfg. erschienen sein denn als Schlufsglied einer langen Entw.kette, deren einz. Teile auf d. Wege v. Aachen nach d. Südwesten, d. h. einmal über Mailand, Ravenna, das andere Mal zur See über Marseille direkt i. Osten zu suchen sind. Rom u. Ravenna als unmittelb. Vorbilder bleiben besser ganz aus d. Spiele."] — *Kemmerich, M.*, D. frühm.a.liche Porträtplastik in Deutschland. 1909: JB. 29 II, 475. [*A. Stix* Kg. Anz. 1909, 43—49.] — *Mâle, E.*, L'art religieux du XIIIe s. en France. Etude s. l'iconogr. du m.â. et s. les sources d'inspiration. 3e éd. 486. 189 grav. 4°. P., Colin. Fr. 25. [JB. 23, 1140. *H. D(elehaye)* AB. 29, 466; *Anon.* CivCatt. 61, 3, 589f.; *Sauer* LR. 36, 550f. betr. der deutschen Uebersetzg. v. *L. Zuckermandel* 1907: JB. 27 II, 470.] — *Ders.*, L'art religieux de la fin du m.â. en France. 1908: JB. 29 II, 477. [*L. Hourticq* Journal d. Savants 8,

252—260, 302—309 u. RH. 35, 103, 358—362; *L. Eug. Lefèvre*, Les inscrr. prophét. dans le vitrail d. Sibylles de l'égl. Notre-Dame d'Étampes, RAChr. 60, 259—264. Ill.; *L. Bréhier*, L'art franç. au m.â. et l'iconogr. relig., Le Correspondant, NS. 204, 42—64: gutes Referat üb. d. ganze Materie u. *M.*s Arbeit.]

Bréhier: „Ainsi, au fond de l'art du m.â. comme à la base de toute la culture européenne, on trouve l'influence de l'hellénisme modifié par les traditions orientales. C'est à ce double courant que l'art musulman, l'art byzantin, l'art occidental doivent leur existence: c'est dans les villes et les palais hellénistiques, en Asie Mineure, en Syrie, en Égypte, qu' il faut aller chercher la source de l'iconographie chrétienne et de l'art du m.â." (670). — ***Creutz*** gibt in seinem mit Unterstützung mehrerer Kölner Mäzene reich und vornehm gedruckten und ausgestatteten und dem um die m.a.liche KG. hochverdienten Alexander Schnütgen zur Eröffnung des Neubaues seiner Sammlung gewidmeten Heft eine Untersuchung zur Entwicklungsgeschichte der romanischen Kunst und eine festumrissene Uebersicht über die Anfänge des monumentalen Stiles in Norddeutschland (Mitte des 11. bis Mitte des 12. Jahrh.s). Im Mittelpunkte derselben steht die hier ins hellste Licht gerückte grofse Persönlichkeit und Wirksamkeit des Benediktiners Rogkerus von Helmershausen, der identisch ist mit Theophilus, dem Verfasser der schedula diversarum artium. Sein Werk wird an den erhaltenen Denkmälern beschrieben (17—35), seine künstlerische Herkunft („R. wächst aus der Schule von Werden heraus", 54) aufgezeigt, sein die gesamte norddeutsche Kunst seiner Zeit (ca. 1080 bis ca. 1135) und die unmittelbar anschliefsende in Malerei, Wirkerei und Plastik beherrschender oder kennzeichnender Einfluís in den einzelnen der gruppenweise behandelten Denkmäler nachgewiesen. Ihm gilt der umfänglichste Abschnitt der gediegenen, mit voller Beherrschung des Materials und in präziser Sachlichkeit geschriebenen Studie, in der namentlich so bedeutende Erzeugnisse aus den Anfängen monumentalen romanischen Schaffens wie die hervorragenden Wandteppiche mit Darstellungen aus der Geschichte Abrahams, dem thronenden Christus zwischen den Aposteln und der Philosophenteppich mit Darstellung Karls d. Gr. im Halberstädter Dom einerseits (45ff.), die Grabplatte Rudolphs von Schwaben im Dom zu Merseburg, die sog. Grabplatte Widukinds in Enger bei Herford, die Externsteine u. a. (54ff.) anderseits ihre rechte künstlerische Würdigung und historische Stellung erhalten. Eine besonders rühmenswerte Zugabe sind die zahlreichen Illustrationen im Text und auf Tafeln, welche sämtliche in Betracht kommenden Denkmäler in ausgezeichneter Wiedergabe dem Leser vor Augen führen. Ein Register hätte die schöne Schrift noch vollends abgerundet. — Es ist ein guter Gedanke, die Kunst des MA.s in einem eigenen Rahmen zur Darstellung zu bringen. In einem feinen Büchlein, dessen äufseres Gewand ganz der inneren Qualität entspricht, gibt

Fäh einen in bester Holzschnittmanier gehaltenen Ueberblick über ihre hervorragendsten Aeufserungen in den Ländern Europas nach ihren beiden grofsen Stilepochen: I. Der romanische Stil (4—56), II. Die Gotik (57—135), und innerhalb derselben nach ihren vier Kunstzweigen: 1. Die Baukunst; 2. Die Bildnerei; 3. Die Malerei; 4. Das Kunstgewerbe. Es ist dem kundigen *Verf.* vortrefflich gelungen, den jüngeren Leser, an den er vornehmlich denkt, mit einem auf das Wichtigste sich beschränkenden, an einzelne Hauptwerke sich anschliefsenden Text und mit Hilfe vortrefflich gewählter, die Sache im Auge behaltender Abbildungen in die Formensprache wie in die Stoffwelt und zugleich in die nationalen Künstlerpersönlichkeiten, Leistungen und Eigentümlichkeiten des gesamten m.a.lich-kirchlichen Kunstschaffens gewinnend einzuführen. Greift er in der Gotik über die Grenzen des MA.s herüber in die Neuzeit herein, sofern Schöpfungen wie das Ulmer oder Berner Münster, Arbeiten von Veit Stofs, Peter Vischer, der Gebrüder van Eyck, Rogers van der Weyden u. a. herangezogen sind, so schickt er anderseits einen kurzen Abschnitt über „Die Kunst des 1. Jahrtausends n. Chr.“ voraus (1—3). In diesem zeigt sich *Verf.* nicht so sicher zu Hause wie auf dem nachfolgenden Gebiete; denn wo ist in der frühchristlichen Kunst der Löwe als Sinnbild Christi dargestellt (1)? Und wo hat die Parabel von den klugen und törichten Jungfrauen „ihre oft wiederholte künstlerische Verwertung gefunden“ (2)? Aber diese Ungenauigkeiten sind im Verhältnis zum Ganzen zu geringfügiger und vorübergehender Art, als dafs sie die dem Büchlein als solchem zustehende Anerkennung und Empfehlung beeinträchtigen könnten. S. 68, 3 v. u. lies -masse statt -mafse; Abb. 32 lies Jerichow statt Jerivow. — ***Schönermark*** (gest. am 13. September 1910 in Hannover, Kunsthistoriker und Architekt, cf. Die Denkmalpflege 12, 112) sieht im Jahre 1350 den grofsen Markstein der m.a.lichen KG.: in der Monumentalschrift geht die Majuskel zur Minuskel über; die Glockeninschriften erhalten (statt der blofsen Gebetformeln, Ermahnungen oder dgl.) Zusätze geschichtlicher Art u. a.; die Frühgotik wandelt sich zur Spätgotik; der Backsteinverband Norddeutschlands, bisher gotisch, wird wendisch; seit der Mitte des 14. Jahrh.s entstehen viele zweischiffige Kirchen; die Kunst geht vom Sinnbildlichen zum Naturmäfsigen; Aenderung des m.a.lichen Baumeisterwesens (die Zünfte werden mafsgebend vor den Hütten); Neuerungen in der Bewaffnung. Als Grund für den allgemeinen Wechsel nennt *Sch.* den Uebergang der Macht von Fürsten und Adeligen auf das städtische Bürgertum. „Pulver und Buchdruck brachten den weiteren Fortschritt zur Morgenröte der Neuzeit.“ — Regierungsbaumeister ***Ammer*** hat eine Reihe reizender Dorfkirchen der Mark, teilweise wahre Perlen der Bauernkunst, „entdeckt“, gezeichnet (Wildenbruch, Blankensee, Seegefeld, Tremmen, Klein-Machnow, Falkenhagen, Mariendorf: 13. Jahrh.) und mit

Begeisterung beschrieben, die manches moderne, an Stelle des guten Alten gesetzte Produkt tief beschämen. — „Das Studium der m.a.lichen Landkirchen Frankreichs ist für den Kunstforscher und Architekten deshalb besonders anregend, weil sie zunächst weniger bekannt sind als die Kathedralen und grofsen Abteikirchen und ferner, weil man aus der Zusammenstellung einer gröfseren Anzahl solcher Bauwerke zweiter Ordnung die für eine Provinz bezeichnende Architektur besser kennen lernen wird als aus dem Studium der wenigen grofsen Bauwerke, die dazu noch häufig eine Ausnahmestellung einnehmen. Eine Abhandlung über die Landkirchen Burgunds lohnt ganz besonders der Mühe, weil diese Provinz, von einigen schwer zugänglichen französischen Werken abgesehen, wenigstens dem deutschen Architekten mehr oder weniger unbekannt sein dürfte. Dies ist um so auffallender, weil die burgundische Architektur der deutschen und besonders der oberrheinischen sehr nahe steht.“ ***Klingenberg*** hat auf Anregung *Corn. Gurlitts* und unter, durch den überreichen Stoff erforderter, Beschränkung in geographischer Beziehung wie auf die noch nicht wissenschaftlich behandelten Bauwerke 35 Kirchen einzeln untersucht und den Text mit zahlreichen Abbildungen nach eigenen Aufnahmen und Zeichnungen illustriert. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse bildet den Schlufs der gediegenen und lehrreichen Arbeit. — ***Sanoner*** setzt seine von grofsem Sammelfleifs zeugende, reich illustrierte Artikelserie über die Darstellungen aus dem AT. in der Kunst (Skulptur und Malerei) des MA.s (cf. JB. 29 II, 480f.) fort mit III. Création d'Ève (241 bis 252); IV. Union d'Adam et d'Ève (252); V. Dieu défend à Adam et à Ève de cueillir le fruit de l'arbre (252—254).

β) Architektur.

Anglès, A., Les égl. à berceaux transversaux dans le Rouergue (Bull. mon. 74, 24—35. Ill.). — *Bacci, A.*, Studio sopra la Chiesa Aventinese di S. Saba (RQ. 24 I, 155—171. Ill.). [Die Erweiterg. d. alten Kirche ist vor den Cosmaten, nicht durch diese, deren sie unwürdig wäre, geschehen (10. bis 11. Jahrh.).] — *Baum, J.*, Roman. Baukunst in Frankreich. (Bauformen-Bibl. 3. Bd.) XIX, 232. (S. 1—226. Tfln.) 14 Textf. 4°. St., Hoffmann. *M* 25. [*Anon.* LZBl. 1911, 611; *F. Hoeber* RKunst 1911, 153—157.] — *Bobeau, O.*, Les égl. de Cormery (Indre-et-Loire) (Bull. arch. du Comité 1908, 344—370. Ill.). [I. Les restes romans de l'ancienne égl. abbat. de Cormery (z. T. a. d. Zeit vor d. Jahr 1000); II. Égl. de N.-D. de Fongeray, à Cormery (Anf. 12. Jahrh.).] — *Bodensieck, H.*, D. Kirche zu Idensen (D. Dorfkirche 2, 1908/09, 328—335. Ill.) [„Unt. d. frühm.a.lichen Dorfkirchen Niedersachsens ist d. Kirchlein zu Idensen ein Juwel von seltenem Wert.“ 12. Jahrh.] — ***Bricarelli, C.,*** S. J., L'introduzione d. stile got. in Italia (CivCatt. 61, 3, 420—431. 6 Abb.). — *Clemen, P., Rauch, Chr.*, Nieder-Ingelheim. Ausgrabgn. in d. Kaiserpfalz (Römisch-germ. Korrespondenzblatt 3, 65 bis 71. 1 Textf.). [D. Ausgrabgn. deckten u. a. d. Grundmauern der mit d. Palast verbund. chr. (karol.) Basilika auf.] — *Contenson, L. de*, L'égl. de Mont-Saint-Vincent (Saone-et-Loire) (Bull. mon. 74, 285—290. Ill.). — ***Cromback, L.,*** D. Klosterkirche v. St. Johann b. Zabern. M. 5 Abb. (Elsäss. Monatsschr. 1, 41—57). — ***Dehio, G.,*** Z. Gesch. d. got. Rezeption in Deutschland. D.

polygonalen Chöre (ZGArch. 3, 49—53). — *Deshoulières, F.*, Le plan prim. de l'égl. de Déols (Bull. mon. 74, 312—317. Abb.). — *Endres, J. A.*, D. Nebenraum d. St. Wolfgangskrypta zu St. Emmeram in Regensburg (ZchrK. 23, 355 bis 360. Abb.). [Der bisher gänzlich rätselh. Raum diente wahrsch. dereinst den Zwecken des Exorzismus an Besessenen.] — *Enlart, C.*, Origine anglaise du style flamboyant. Réponse à M. *Anth. Saint-Paul* (Bull. mon. 74, 125—147. Ill.). — *Fage, R.*, L'égl. de Solignac (Haute-Vienne) (ib. 75—106. Ill.). — *Gard, R. M. du*, L'abbaye de Jumièges (Seine-Inférieure). Étude arch. d. ruines. 308. Ill. Montdidier, Grou-Radener, 1909. [*M. Aubert* RAChr. 60, 95—102; *A. Rhein* Bull. mon. 74, 186—192.] — *Gerland, O.*, Z. Baugesch. d. Sankt Michaeliskirche zu Hildesheim (D. chr. Kunst 6, 45—52). [Bespricht den 1908 gefundenen Grundstein, den Bischof Bernward im J. 1010 (nach der Inschrift) für den Südarm des westl. Querhauses d. Mich.kirche gelegt hat.] — *Gradmann*, D. karoling. Basilika in Regenbach an d. Jagst (D. Denkmalpfl. 1909, 28 f. 9 Abb.). [Im Grundriſs (3schiff.; mit Vorhof bzw. Vorkirche) im J. 1908 aufgedeckt; die als Keller des Pfarrhauses dienende Krypta ist schon lange bekannt, desgl. die Apsis seit 1880. Der Bau stammt nach d. erhalt. Baureſten aus d. Zeit um 800.] — *Haupt, R.*, Versteckte Gräber (ZGArch. 3, 210—213. 5 Abb.). [Weist mehrere m.a.liche Fälle nach, wo in Kirchen versteckte Gräber nachgewiesen sind.] — *Hope, W. H. St. J.*, The Round Church of the Knights Templars at Temple Bruer, Lincolnshire (Archaeologia 61, 1908, 177—198. Ill.). [Berichtet üb. d. vorgenommenen Ausgrabungen. „Of the ancient buildings of the Temple there now remain only a small tower, which is fortunately standing to its full height, a. a long chamber, perhaps the hall, to the south of it, incorporated in the modern farmhouse . . . The site of the round nave (der Kirche) is now an open yard . . .“] — ***Klaiber, K.,*** Z. Entstehungsgesch. d. schwäb. Gotik (RKunst 33, 498—508). — *Knauth*, D. Bauschäden am südöstl. Turmpfeiler u. dem benachbarten Schiffspfeiler im Straſsburger Münster (D. Denkmalpfl. 12, 73—75. 8 Abb.). — *Kramer, M. v.*, D. Umbauten am nördl. Seitenschiff d. Sebalduskirche zu Nürnberg (ZGArch. 3, 35—42. 13 Abb.). [14. Jahrh.] — *Lampérez y Romea, V.*, Historia de la Arquitectura Crist. Española en la edad media segun el esudio des los Elemetos y los monumentos. Bd. II. 670. 637 Abb. Madrid, 1908, Druckerei v. José Bless y Cia, 1909. [Bd. I s. JB. 29 II, 482. *O. Schubert* Kunstchronik, NF. 22, 170 f.] — ***Lasteyrie, R. de,*** L'église de Saint-Philbert-de-Grandlieu (Loire-Inférieure) (MAIB. 38, 2, 1911, 1—82. 14 Tf. u. 20 Textf.) [*M. Aubert* RAChr. 60, 56 f.; *L. Maître* RQH. 88, NS. 44, 218—221; *Ph. Lauer* Bull. mon. 74, 361—363.] — ***Maître, L.,*** L'église de Saint-Philbert de Grandlieu. Devant l'Institut à propos d'un rapport de M. le Comte *Robert de Lasteyrie*, membre de l'AIB. (RA., 4. S. 16, 304—324). — *Ders.*, La cathédrale carol. et les anciennes cryptes de Chartres (RAChr. 60, 145—156. 6 Abb.). — *Martin, A.*, Le temple de Lanleff (RA., 4. S. 15, 212—216. Abb.). [Viel besprochene, lange rätselhafte roman. Kirche, Nachbildg. d. Grabeskirche in Jerus., 11./12. Jahrh., „unique en Bretagne et même en France, avec sa rudesse primitive“, zerfallen.] — *Mélida, J. R.*, La basílica legionense de San Isidoro (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 56, 148—153). — *Ders.*, La iglesia de Santa María Magdalena de Zamora (ib. 57, 101—106). — ***Mettler,*** D. zweite Kirche in Cluni u. d. Kirchen in Hirsau nach d. „Gewohnheiten“ d. XI. Jahrh.s (ZGArch. 3, 273—286; 4, 1911, 1—16. 9 Abb.). — *Oberwalder, O.*, D. Restaurierg. d. Sebastianskap. im Stifte Göttweig (Mittlgn. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., 3. F. 9, 479—488. Ill.) [Eines d. ältesten Kunstdenkmale Oesterreichs; in d. älteren Teilen aus d. Ende d. 11. od. Anf. d. 12. Jahrh.s.] — *Peters*, D. Minoritenkirche in Höchster a. d. Weser (D. Denkmalpfl. 1909, 69 f. 2 Abb.). [„Zu d. beachtenswertesten Seltenheiten in d. KG. zählen unzweifelhaft die rein got. Bauwerke a. d. Ende d. 13. Jahrh.s. . . . Ein derartiges Beispiel gibt d. Minoritenkirche in Höchster in Westfalen.“] — *Philippe, A.*, L'égl. Saint-Maurice d'Épinal. 54. Ill. P., Dumoulin. [*E. Lefèvre-Pontalis* Bull. mon. 74, 365 f.] — *Pinder*,

W., Deutsche Dome d. MA.s. 1. bis 30. Tsd. 26 S. Text mit Abb. u. 96 S. Abb. Düsseldorf u. L., Langewiesche. *M* 1,80. [*Anon.* Pr. 43, 896; *B. Meier* MKunst 3, 245f.] — *Prejawa*, D. Dom in Waldbeck [an d. Aller] (D. Denkmalpfl. 1909, 41f. 7 Abb.). [Wünscht Schutz f. d. 3schiff., einst flachgedeckte Pfeilerbasilika mit Querschiff a. d. 10. Jahrh., die, noch 1870 im Aeufseren vollständig erhalten, jetzt zerfallender Steinbruch.] — *Ranquet, H. du*, Les égl. de Saint-Saturnin (Puy-de-Dôme) (Bull. mon. 74, 242—264. Ill.). — *Rhein, A.*, La cath. de Dol (ib. 369—433. Ill.) — *Robinson, J. A.*, The Church of Edward the Confessor at Westminster (Archaeologia 62, 81—100. Ill.). — *Schulz, Fr. Tr.*, D. Rundkapelle in Altenfurt b. Nürnberg (D. Denkmalpfl. 1909, 5f. 2 Abb.). [Kurze Geschichte der nach d. *Verf.* im 12. Jahrh. erbauten Kapelle, cf. *dens.* JB. 28 II, 470.] — *Stein, H.*, Les architectes des Cathédrales gothiques. (Les Grands Artistes.) 124. Ill. P., Laurens, 1909. [*H. de Curzon* RC., NS. 69, 262f.; *L. C(loquet)* RAChr. 60, 58f.; *L. Hourticq* RH. 35, 103, 368.] — *Ders.*, Une expertise au XIVe s. (Bibliothèque de l'École d. Chartes 1909, 446—455). [Stellt die Namen mehrerer bedeutender Baumeister fest.] — *Stückelberg, E. A.*, E. Tauf-Piscina m. zwei Ambonen (ZGArch. 3, 53—55. 3 Fig.). [Bapisterium (8. Jahrh.?) in Ventimiglia, an dessen Piscinabrüstung zwei Ambonen angebracht sind: Unikum!] — *Thalmann, W.*, D. Klosterkirche Germerode im Reg.bez. Kassel (D. Denkmalpfl. 1909, 120—123. 18 Abb.). [Gewölbte roman. Pfeilerbasilika. Emporen. Die Glocken sind noch die alten romanischen.] — ***Traquair, R.***, Laconia. The Churches of Western Mani (The Annual of the Brit. School at Athens 15, 1908/09, 177—213. Tf. XI—XVIII. 8 Textf.). — *Wagner, H.*, Studien üb. d. roman. Baukunst in Regensburg. 80. 39 Abb. R., Coppenrath. *M* 2. — *Witte, F.*, Karolingisch-otton. Einflüsse in d. Architektur d. Krypta zu Vreden in W(estf.) (ZchrK. 23, 267—276. 2 Abb.). [Unterscheidet 2, mit d. geringfügigen got. Verstümmelg. d. Chores 3 Bauperioden (1. 1. Hlft. d. 11. Jahrh.s, 2. Ende d. 11. Jahrh.s) dieser f. d. früheste deutsche Architekturgesch. höchst wertvollen Krypta.]

Nach ***de Lasteyrie***s eingehender Untersuchung ist die Abteikirche Saint-Philbert-de-Grandlieu (20 km südlich von Nantes) zwischen 814 und 819 erbaut, zwischen 836 und 847 umgebaut und dann nach einem neuen Brand (Normannen) mit dem gegenwärtigen, 847—858, vielleicht aber erst im 10. Jahrh. errichteten Schiff versehen, jedoch auch so „encore un des spécimens les plus authentiques et les plus considérables qui restent en France de l'architecture religieuse à l'époque carolingienne" (82). — ***Maître*** vertritt dagegen die These, dafs an dem Bau weder Römisches noch Romanisches und dafs er in seinen wesentlichen Bestandteilen ein Werk aus einem Guss, das Werk einer einzigen Generation ist. — ***Mettler*** entnimmt vier im 11. Jahrh. in Cluni und den von ihm reformierten Abteien Farfa und Hirsau abgefafsten Zusammenstellungen der gottesdienstlichen und häuslichen Gewohnheiten allerlei wertvolles baugeschichtliches Material für die zweite Kirche in Cluni und die Kirchen in Hirsau. Die Bedeutung dieser „Gewohnheiten" für die Geschichte der Architektur beruht darauf, dafs ihnen — sie sind sämtlich vor 1089, dem Gründungsjahr des neuen Münsters in Cluni, geschrieben — als Schauplatz der gottesdienstlichen Handlungen unmittelbar oder mittelbar die zweite, d. h. die unter Majolus gebaute, im Jahre 981 geweihte Kirche von Cluni zugrunde liegt. — ***Bricarelli*** S. J.: „Gl' inconaboli della nuova

architettura [scil. gotica] nella penisola sono opera dei monaci Cistercensi venuti di Borgogna, cioè dal centro della grande riforma introdotta da S. Bernardo di Chiaravalle". Prima fra tutte fu l'abbazzia di Fossanuova (geweiht im Jahre 1208); es folgen die Abteien von Casamari u. a. — ***Dehio*** zeigt an dem Baseler Münster, Elsässer Kirchen (Murbach), der Simeonskirche und dem Dom zu Trier, dafs die (nord-)französische Schule bezüglich Einführung der Gotik in Deutschland wohl das letzte, nicht das erste Wort gesprochen, indem auch die Gotik Frankreichs nicht in einer einzigen Schule (Nordfrankreich mit dem Mittelpunkte Paris), sondern in mehreren zugleich (Oberitalien, Provence, Burgund) entstand. — ***Crombach*** gibt Geschichte und Beschreibung der kg. bedeutsamen, bereits von Adler und Lübke eingehend studierten, 1126 zum Ersatz einer wohl flachgedeckten Dorfkirche gestifteten, 1127 geweihten, gegen Ende des 12. Jahrh.s („kaum vor 1180") um zwei westliche Hauptjoche erweiterten, 1733 mit einem Barockturm versehenen Abteikirche zu St. Johann bei Zabern, stellt fest, dafs diese von Anfang an in allen Teilen überwölbt war und dafs sie in ihrem gebundenen Grundrifssystem und der durchgehenden Kreuzwölbung gleich den rheinischen Bauten, denen sie sich eng anschliefst, auf die frühen langobardischen Kirchen zurückgeht. Anhangsweise verzeichnet *C.* die erhaltenen kunstgewerblichen Arbeiten der Abtei: reichen romanischen Türbeschlag des Haupteingangs, wundervolle Teppiche des 15. und 16. Jahrh.s (auf letzteren Einzelheiten nach Schongauer: Hintergrund der Madonna im Rosenhag, und Grünewald: Johannes vom Isenheimer Altar), grofsen hölzernen Crucifixus, triptychonartiges Gemälde auf Holz (Mitte des 13. Jahrh.s?), die Krönung Mariä darstellend. — ***Klaiber*** beschreibt des näheren den Anteil der Ordensgotik der Dominikaner, Franziskaner und Zisterzienser, die in dem Einflufs der Stiftskirche zu Wimpfen i. T. ihre wichtige Ergänzung hat, an den Anfängen der gotischen Baukunst in Schwaben. — ***Traquair*** behandelt die Kirchen der Maina (südl. Peloponnes), die, bis auf einige des 18. Jahrh.s, dem MA. (vom 10. Jahrh. ab) angehören und für die Geschichte des östlichen Kirchenbaues beachtenswertes Material bieten; der Typus auf vier Säulen herrscht vor.

γ) Skulptur.

Aubert, M., Le portail occidental de la cathédr. de Senlis (RAChr. 60, 157—172. 2 Tf., 16 Textf.). [Ikonographisch höchst interessante, ca. 1185 bis 1195 entstand. Skulpturen.] — *Beaufils, P.*, Ét. s. les effigies d. pierres tombales. P., Plon-Nourrit, 1909. [„Les effigies d. tombes médiévales, les solennels gisants gravés sur les dalles tumulaires sont-ils de véritables portraits? Dans beaucoup de ces monuments, on peut constater l'absence de personnalité des figures . . . L'auteur décrit u. série de tombes du département de Seine-et-Marne, où se vérifie cette manière de voir." *L. C(loquet)* RAChr. 60, 137.] — *Borinski, K.*, Gemeinsame Kunstübg. in St. Gallen (MKunst.

3, 390 f.). [Bespricht die Elfenbeintafel d. Tutilo in d. Bibl. zu St. Gallen hins. d. Motivs d. Darstg. (d. hl. Gallus mit e. Bären) a. Gr. d. Legende.] — *Braun, J.*, S. J., D. ehem. Ciborienaltar im Dom zu Limburg (ZchrK. 23, 53—56. Abb.). [1. Hlft. d. 13. Jahrh.s, 1776 abgebrochen; nach alter Zeichng. reproduzierbar.] — ***Cohn-Wiener, E.,*** D. Wetzlarer Plastik d. XIII. Jahrh.s u. der Meister d. Bamberger Adamspforte (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 205—226. 1 Tf., 18 Textabb.). — ***Creutz, M.,*** E. Kölner Schnitzerschule d. XI. u. XII. Jahrh.s (ZchrK. 23, 131—138. 6 Abb.). — ***Goldschmidt, Adf.,*** D. Bauornamentik in Sachsen im XII. Jahrh. (MKunst 3, 299—314. 36 Abb.). [Vortrag vom Historikerkongrefs in Berlin 1908.] — *Goudallier, L.*, Animaux sculptés au naturel dans l'art roman (Le Cosmos, NS. 62, 217—220. 5 Textf.). — *Hartmann, P.*, D. got. Monumental-Plastik in Schwaben. Ihre Entw. b. z. Eindringen d. neuen Stils zu Beginn d. XV. Jahrh.s. M. Unterst. d. Cunitz-Stiftg. d. Univ. Strafsburg u. d. Kgl. Württ. Staatsregierg. XI, 161. 68 Abb. auf 28 Tf. Fol. M., Bruckmann. Geb. *M* 36. [*A. Stix* Kg. Anz. 81—84; *G. v. Bezold* DLZ. 1912, 549—551.] — ***Koechlin, R.,*** Un retable franç. du XIVe s. au Musée de Berlin (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mémoires 16, 1909, 85—94. 1 Tf., 4 Textabb.). — *Liebermann, F.*, E. deutscher Bildh. in London 1306 (RKunst 33, 550). [Thydemannus de Alemannia, alienigena, vielleicht identisch mit d. „Goldschmied Tidemann aus Deutschland', der 1293 als Gläubiger e. and. Londoner Bürgers erscheint; Hansisches Urkundenbuch ed. Höhlbaum I 384."] — *Lübbecke, Fr.*, D. got. Kölner Plastik. M. 44 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 133. H.) XIII, 126. Str., Heitz. *M* 12. [*A. Stix* Kg. Anzeigen 97—99; *V. C. Habicht* RKunst. 1911, 165—169; *H. Reiners* KVZBeil. 1911, 105—108; *F. Witte* ZchrK. 24, 1911, 30—32, Erwiderg. v. *Fr. Lübbecke* ebda. 121—124, Replik v. *F. Witte* ebda. 123—128.] — *Lüthgen, G. E.*, Entwicklungslinien in d. got. Plastik d. Niederrheins (MKunst 3, 201—205. 12 Abb.). [Hebt d. Einflufs d. Mystik auf d. niederrhein. Plastik in formaler Bezhg. hervor. „Aus dieser denkbar unplastischen Gesinnung heraus führten zwei Wege zur Kunst raumerfüllter Massen. Der Körper unter d. Gewande wuchs u. d. Ausdruckskraft sr. Glieder wurde durch d. Stoff hindurch sichtbar od. d. Gewand über d. Körper wurde alleiniger Träger geistiger Regungen. Für das letztere, f. d. spezifische Gewandstatue wurde Köln, für das erstere Kalkar führender Mittelpunkt einer Schule."] — *Marquet de Vasselot, J.-J.*, Plaque d'ivoire de la coll. V. Gay (SNAFr. Bull. 1909, 259—261). [Jetzt im Louvre; Speisg. d. 5000. Deutsche Arbeit d. 10. Jahrh.s.] — *Marriage, M.* a. *E.*, The Sculptures of Chartres Cathedral, Les sculptures de la cathédrale de Chartres. XVI, 270. 121 Tf. Cambridge, University Press; P., Hachette, 1909. 12 sh. [*S.* RC., NS. 69, 345 f.; *S. R(einach)* RA., 4. S. 16, 188; *Anon.* Ath. 1910, 1, 435 f.; *A. Saint-Paul* RAChr. 60, 137.] — *Michel, A.*, Vierge assise avec l'enfant. Musée du Louvre (Fondation Eug. Piot. Monuments et Mémoires 18, 117—124. 3 Textf. u. 2 Tf.). [Wertv. französ. Plastik d. 1. Hlft. d. 14. Jahrh.s.] — *Montremy, F. de,* La vierge de Blécourt et la sculpture dans la région de Joinville aux XIIIe et XIVe s. (Bull. mon. 74, 456—469. Ill.). — *Mundt, A.*, D. zerstörte Soltauer Erztaufe (D. Denkmalpfl. 12, 33—35. 6 Abb.). [Die am 1. Weihnachtsfeiertage 1906 bei e. Brande d. Kirche in d. kleinen hannoverschen Orte Soltau zugrunde gegangene m.a.liche eherne „Döpe" stammt vermutlich mit den Taufen d. Michaels- u. Nikolaikirche in Lüneburg sowie e. Taufe im Pariser Cluny-Museum aus der im 14. Jahrh. bestehenden Glockengiefserei in Lüneburg.] — *Rahn, J. R.*, Nachbildgn. d. Utrecht-Psalters auf zwei karol. Elfenb.tfln. (Anz. f. schweizer. Altert.kde., NF. 12, 40—45. 5 Abb.). [Die beiden karol. Reliefs: 1. im Bes. d. Schweizer. Landesmuseums in Zürich, 2. im Privatbes. (bisher unediert), reproduzieren frei, aber unverkennbar die Zeichngn. d. Utrecht-Psalters zu Ps. 24 (Luther 25) bzw. zu Ps. 25 (26). D. Abhängigk. d. ersten Reliefs v. d. Utrecht-Ps. hatte bereits *Westwood* ausgesprochen. *R.* weist noch auf andere Nachbildgn. v. Miniaturen d. U.-Ps. in Elfenbein hin.] — *Rathe, Kurt,* D. figurale Schmuck d. alten Domfassade in Florenz. E. Beitr.

z. Entw.gesch. d. Freifigur i. Florentiner Trecento. V, 157. 57 Vollbild. W. u. L., Stern. *M* 10. [*Schottmüller* MKunst 3, 79: bespricht zugleich *G. Poggi* Il duomo di Firenze, 1909: JB. 29 II, 413.] — ***Roulin, E.,*** Les cloîtres de l'abb. de Silos (RAChr. 60, 1—12). — *Sartor, Mme,* La cathédrale de Reims, études s. quelques statues du grand portail. 17. 6 grav. Reims, Michaud. [*Ém. Mâle* Le groupe de la visitation à la cath. de Reims, RA., 4. S. 15, 142 bis 144: Das auf dem Kopf d. Maria eingemeifselte Datum 4. Okt. 1739 (nicht, wie früher fälschlich gelesen wurde: 1394 × OC) bezeichnet nicht die Entstehungszeit der Gruppe, auch nicht ihre Erneuerung, sondern bezieht sich auf Reparaturen an d. Säulen u. Sockeln.] — *Sauvage, R. N.,* Un sarcoph. roman. déc. à Troarn (Bull. mon. 74, 318—322. Abbgn.). [12. Jahrh.; Inschrift.]. — *Serbat, L.,* L'âge de quelques statues du grand portail de la cath. de Reims (ib. 107 bis 124. Ill.). — ***Stegenšek, A.,*** E. unbek. karol. Elfenbein im Privatbes. zu Marburg a. D. (Kg. Jahrb. d. k. k. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 4, Beibl. 209—212. 2 Abb.). — ***Stix, A.,*** D. Plastik d. frühgot. Periode in Mainz (ib. 3, 1909, 99—132. 8 Tf. u. 14 Textf.). — ***Vitry, P.,*** U. tête de Christ du XIIe s. (Coll. de M. Jacques Doucet) (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mém. 16, 1909, 137—146. 1 Tf., 4 Textabb.). — *Ders.,* Nouvelles observations sur le portail Sainte-Anne de Notre-Dame de Paris. A propos de deux fragments de voussures conservés au Musée du Louvre (RAChr. 60, 70—76. 3 Abb.). [Apokal. Darstgn.] — *Witte, F.,* Frühgot. köln. Madonna d. „Sammlg. Schnütgen" (ZchrK. 23, 333—340. 3 Abb.). [Neue wertv. Erwerbung.]

Rezensionen. *Pillion, Louise,* Les portails latéraux de la cath. de Rouen. Ét. hist. et icon. sur un ensemble de bas-reliefs de la fin du XIIIe s. VIII, 250. 69 Abb. P., Picard, 1907. Fr. 7,50: JB. 28 II, 473. [*Sauer* LR. 36, 453 f.] — *Reiners, H.,* D. rhein. Chorgestühle d. Frühgotik. 1909: JB. 29 II, 485. [*F. Lübbecke* RKunst 33, 378—380: wie kann man liturgisch u. Liturgie mit th schreiben.]

Cohn-Wieners ergebnisreicher Aufsatz würdigt die Bildwerke der Schule von Wetzlar am Südportal und an der Stephanskapelle des Domes aus der Mitte des 13. Jahrh.s als „einen Kreis frühgotischer Plastik, der sowohl an Schönheit wie an Zahl der erhaltenen Werke in Deutschland kaum seinesgleichen hat" (222), und bringt überraschendes Licht in die nahen Beziehungen der Meister zu Chartres und Reims einerseits, zu Bamberg anderseits. — ***Goldschmidt*** kommt zu dem Schlufs, dafs die „Bereicherung der dekorativen Bauformen in Deutschland in der romanischen Zeit von (Ober-) Italien herzuleiten ist". „Jene oberitalienischen Formen selbst haben einen starken germanischen Bestandteil, der aber nicht selbständig im Norden, sondern im Anschlufs an die antiken Formen in Italien zum Ausdruck gelangt ist." — Von der im 13. Jahrh. blühenden Plastik in Mainz sind nur wenige, aber wertvolle Reste erhalten, die ***Stix*** bespricht: Die Madonna von der Fuststrafse (Bamberger Kunst); die Apostelstatuen vom Firste der Sakristei des Domes (französisch); Reste eines Lettners aus St. Alban (Beziehungen zu Naumburg); das Hauptportal der ehemaligen Liebfrauenkirche (Anfang 14. Jahrh.; französisch). S. 113 lies Faltenstil statt -stiel. — Die beiden von ***Koechlin*** publizierten Marmorreliefs einer Altarplatte mit der Geifselung und Grablegung Christi (das Mittelstück, Kruzifixus, fehlt) lassen den Ursprungsort und die Heimat des

Meisters — ob (nord-) französisch oder flämisch — nicht sicher erkennen. „Quoiqu' il en soit, le retable de Berlin appartient à ce groupe qui, vers le milieu du XIVe siècle, sut unir dans un juste équilibre les tendances nouvelles du réalisme et les survivances de la tradition." — ***Vitry*** veröffentlicht einen jüngst der Sammlung Jacques Doucet einverleibten bärtigen polychromierten und gekrönten Christuskopf (Rest eines Crucifixus) aus Eichenholz, der in wertvollster Weise das spärliche Material romanischer Schnitzerei des südöstlichen Frankreich (Languedoc, Auvergne, Bourgogne) ergänzt und von seinen nächsten Verwandten (Crucifixus Courajods im Louvre, Mitte des 12. Jahrh.s, und Crucifixus in Cluny, Ende des 12. oder Anfang des 13. Jahrh.s) das älteste Stück scheint (1. Hälfte des 12. Jahrh.s). — ***Roulin*** bringt die Beschreibung der Reliefs (Christus als Pilger mit den Jüngern von Emmaus; Kreuzabnahme; Grab des hl. Dominikus: drei Löwen tragen die Platte mit der Figur des liegenden Heiligen) und Kapitelle des unteren Kreuzganges der Abtei in Silos zu Ende (JB. 29 II, 483) und bespricht die viel geringeren Kapitelle, die teilweise auch Figürliches bieten, im oberen Kreuzgange. — ***Creutz*** stellt eine Gruppe stilistisch eng verwandter Elfenbeinreliefs zusammen und lokalisiert sie in Köln. „Die Kölner Schnitzerschule zeigt (also) ihre Anfänge in Anlehnung an karolingisch-ottonische Traditionen in den Elfenbeinen von Essen, St. Maria Lyskirchen und Darmstadt, setzt sich einerseits fort, in Wechselbeziehung zu einem Lütticher Atelier, in den feingearbeiteten Figuren der Kuppelreliquiare von Wien und London, vergröbert sich anderseits durch einen derberen sächsischen Einschlag der Rogeruswerkstatt zu dem Elfenbein des South-Kensington-Museums und den vier hier abgebildeten Elfenbeinen. Die Gruppe dieser Kölner Arbeiten ist von um so größerer Bedeutung, als ein starker Zusammenhang mit der rheinischen Monumentalplastik in ihrer allerdings weiter fortgeschrittenen Entwicklung besteht." — ***Stegenšek*** veröffentlicht ein dem Herrn Mag. pharm. Felix Ferk in Marburg a. D. gehörendes karolingisches Elfenbeinrelief, das auf der Vorderseite „im entwickelten romanischen Stil" die Himmelfahrt Christi (nach älterer Vorlage) zeigt (Rückseite: Ruhe auf der Flucht nach Aegypten, 16. Jahrh.).

d) Malerei und Wirkerei.

Bacci, A., Di alc. pitture medievali nell' antica chiesa dei ss. Quirico e Giulitta MM. in Roma (NBAC. 16, 63—68). [Legte hinter d. Altar d. hl. Domenicus in d. Apsis Fresken frei: Christus zw. sechs Hll., darüber d. Hand Gottes.] — *Beer, R.*, Goldener Psalter Karls d. Gr. (Cod. Vind. 1861) (Monumenta palaeogr. Vindobonensia, L., Hiersemann, 29—68. 8 Abb.). [*J. Strzygowski* BZ. 19, 663.] — *Bibliothèque Nat.*, Département d. mss., Évangiles avec peintures byz. du XIe s. Reprod. d. 361 miniat. du Ms. grec. 74 de la B. N. 2 Bde. 12 u. 11. 187 Lichtdr.tf. P., Berthaud, 1909. [*P. Marc* BZ. 19, 663.] — *Böhm, O.*, Note on the mosaic of the Discovery of the body of St. Mark, in the

Basilica of St. Marc, Venice (The Burlington Mag. 17, 40—46. 2 Abb.). — *Braun, J.*, Unveröffentl. m.a.liche Paramente (ZchrK. 23, 17—28. 7 Abb.). [1. Amikt (13./14. Jahrh.), 2. „eine der ausgezeichnetsten noch erhalt. m.a.lichen Alben" (13./14. Jahrh.), 3. Manipel, 4. Stola (13. Jahrh.), 5. Kasel (15./16. Jahrh.), „also bis auf d. Cingulum e. vollständ. Meſsornat", 6. Pannisellus, „e. Ziertüchlein, das Bischöfe u. Aebte am Stabe trugen" („um d. Ende d. 13. Jahrh.s aufgekommen"), 7. Fragment e. bedruckten baumwoll. Kasel (2. Hlft. d. 15. Jahrh.s): sämtl. Stücke im Bes. d. Bischofs W. v. Keppler in Rottenburg.] — *Ders.*, E. Pluviale m. Kapuze (ib. 293f. Abb.). [E. Pl. mit Zierkapuze in St. Paul zu Kärnthen, mit wirklicher Kapuze im Domschatz zu Halberstadt; aus d. urspr. Kapuze ist am heutigen Chormantel der üb. d. Nacken angebrachte Schild geworden.] — *Buberl, P.*, D. roman. Wandmalereien im Kloster Nonnberg in Salzburg u. i. Bezhgn. z. Salzb. Buchmalerei u. z. byzantin. Kunst. Hrsg. v. d. k. k. Zentral-Komm. f. Kunst- u. hist. Denkmale. VIII, 74. 14 Tf. W., Schroll u. Ko. *M* 12. [*P. J. St(rasser)* StMBC. 32, NF. 1, 1911, 158—163: Es ist zu verwundern, daſs *B.* immer noch „d. Malereien in d. Turmhalle statt in d. Westabschluſs d. Kirche verlegt."] — *Ciaccio, Lis. M.*, Gli affreschi di S. M. di Mezzolano e la pittura piemontese d. Trecento (L'Arte 13, 335—352. 17 Abb.). [Weist auch auf Reste piemonteser Malerei d. 14. Jahrh.s in Turin u. im Gebiet d. Buchillustration hin als spärliche, aber bedeuts., neuerdings namentlich in Turin stark dezimierte Zeugnisse der im 14. Jahrh. in hoher Blüte stehenden Malerei Piemonts.] — *Clément, P.* et *L.-A. Hallopeau*, Peintures murales de l'ancienne égl. paroissiale d'Artins (Loir-et-Cher) (Bull. arch. du Comité 1909, 137—148. 4 Textabb. u. 1 farb. Doppeltf.). [Chor: Martyrium d. hl. Laurentius, Reste e. Kreuzigg. u. a. (13. Jahrh.); Langhaus: Berittene Krieger (Kreuzzugsszene?) (12./13. Jahrh.).] — *Cockerell, S. C.*, The Gorleston Psalter, a ms. of the beginning of the fourteenth cent. in the library of C. W. Dyson Perrins, descr. in relation to other east anglian books of the period. III, 49. 21 Tf. Fol. Lo., Chiswick, 1907. [„Ce psautier ill. de très belles miniatures, dont quelques-unes sont en pleine page, est une œuvre de l'école de l'est d'Angleterre, qui florissait dès la fin du XIIIe s. dans les grands monastères de Norwich, Ely, Bury St. Edmunds, Ramsey, et même de Peterborough. Très rapprochée de l'école d'Artois et de la Flandre française, particulièrement p. l'importance et le développement de la décoration marginale, cette école reste bien anglaise p. le dessin et p. la couleur." *M. Aubert* RAChr. 60, 205f.] — ***Delaborde, H.-F.*** et ***Ph. Lauer,*** Un projet de décoration murale inspiré du Credo de Joinville (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mémoires 16, 1909, 61—84. 4 Tf.). — ***Delisle, L.,*** Le miniaturiste parisien Honoré (Journal d. Savants, NS. 8, 385—390). — *Ders.*, La Bible de Robert de Billyng et de Jean Pucelle (RAChr. 60, 297—308. Ill.). [Bibl. Nat. ms. lat. No. 11 935 (a. d. J. 1327). „Ce ms. peut prendre place à côté de deux autres sortis, je crois, du même atelier: les petites heures de M. le baron Maurice de Rothschild et le Bréviaire de Belleville". Dazu treten ein Franziskanerbrevier der Vatikan. Bibliothek u. a. Miniaturencodices.] — ***Deville, E.,*** Les mss. de l'ancienne Bibliothèque de l'abbaye de Bonport (Rev. d. bibliothèques 16, 1906, 319—340; 17, 1907, 128—136; 18, 1908, 264—285; 19, 1909, 171—187; 20, 137—155. Ill.] — *Dreger, M.*, D. Gösser Ornat im k. k. österr. Mus. f. Kunst u. Industrie. (S.-A. a. Kunst u. Handwerk 9, 1908.) 41. 3 Tf. u. 31 Abb. W., Artaria u. Co., 1908. *M* 5. [„Es handelt s. um die fünf üb. d. ganze Fläche teils figürlich, teils geometrisch in Seide bestickten Hauptstücke des nach *D.*s Untersuchg. a. d. Mitte d. 13. Jahrh.s stammenden Ornates, nämlich um ein Antependium, ein Pluviale, eine Kasel . . ., eine oben u. unten verkürzte Dalmatika u. eine bes. stark dch. Anstückelgn. veränderte Tunika": *E. Redslob* Museumskde. 6, 205f. S. auch o. S. 427 *Pelican.*] — *Erbach-Fürstenau [Adalbert], Graf zu*, D. Manfredbibel. (Kg. Forschgn. Hrsg. v. Kgl. Preuſs. Hist. Inst. in Rom. Bd. I.) XI, 58. 16 Textabb. u. XIV Tf. 4°. L., Hiersemann. *M* 15. [*M. H. Bernath* Kunstchr., NF. 22, 1910/11, 446f.: „D. Graf *E.* hat in e. Vulgatahs. d. Vaticana die

Bibel Manfreds erkannt, die ihm vor sr. Königskröng. (1258) durch d. Schreiber Johensis gewidmet wurde . . . Es läfst sich mit grofser Wahrscheinlichkeit annehmen, dafs d. Bibel in Süditalien entstanden ist u. dafs sie ursprünglich nicht f. Manfred bestimmt war. D. Illustrationen zeigen einen starken Byzantinismus, aber daneben, bes. im Ornament, sind d. französ. Einflüsse auffallend. In diesem letzteren Umstand liegt die kunsthist. Bedtg. d. Hs." *Vitzthum* MKunst. 3, 499f.] — *Escherich, M.*, D. Madonna mit d. Erbsenblüte (RKunst 33, 160f.). [„D. Erbse in d. Hand d. Mad. könnte somit d. Sieg üb. d. Mächte d. Finsternis bedeuten; im selben Sinne wie man in d. späteren Symbolik Maria auf d. Haupt d. Schlange od. des Drachen treten läfst." „Wahrsch. gehören Erbse u. Hirschkäfer (auf Lochners Dombild u. Dürers Anbetg. v. 1504) ebenso wie die Eidechse dem Lichtkult d. chr. Symbolik an."] — *Dies.*, Z. Symbolik d. Paradiesesdarstg. in Miniaturen d. 13. Jahrh.s (RKunst. 33, 358—362). [Erweist aus der Schrift „Das fliefsende Licht d. Gottheit" v. Mechtild v. Magdeburg (2. Hlft. d. 13. Jahrh.s), dafs ganz bes. mystische Schriften als literar. Quelle f. m.a.liche Darstgn. bisher rätselhafter Paradiesesbilder in Betracht kommen.] — *Fedele, P.*, L'„Exultet" di Velletri (MAH. 30, 313—320. 5 Tf.). [Bisher unbekannt; 4 Miniaturen: 1. Christus triumphierend auf dem Himmelsbogen; 2. Kreuzigung; 3. der Auferstandene in d. Hölle; 4. Mater ecclesiae. Werk a. Montecassino 11./12. Jahrh. Zu den Exultetrollen mit Miniaturen cf. JB. 29 II, 491 *Kleinschmidt.*] — *Gassenmeyr*, D. sieben Freuden Mariä i. Domkreuzgang zu Brixen in Tirol (AchrK. 28, 50—52, 56—58). [Macht aufmerksam auf die vielen ikonographisch interessanten Darstgn. i. Kreuzgang d. Domes zu Brixen u. bespricht die 7 Freuden Mariä in d. 14. Arkade, die von d. jetzigen Aufzählg. abweichen.] — *Goldschmidt, Adf.*, D. Evgliar. i. Rathaus zu Goslar. Hrsg. i. A. d. Deutsch. Vereins f. Kunstwiss. 20. 14 Tf. B., Band. [*J. Strzygowski* BZ. 1911, 611.] — *Josten, H. H.*, Neue Studien z. Evglienhs. No. 18 („Des hl. Bernward Evglien.buch") i. Domschatze zu Hildesheim. Beiträge z. Gesch. d. Buchmalerei i. frühen MA. M. e. Textabb. nach Zeichng. u. 16 Lichtdrucken nach Orig.aufn. des *Verf.*s. Erweiterte Ausg. d. Greifswalder Dissertation 1909. (Studien z. deutsch. KG. 109. H.) XIII, 93. Str., Heitz, 1909. *M* 6. [*Hm. Schmitz* DLZ. 30, 1909, 2019f.; *Vitzthum* ZBlKunstwLB. 1, 1909, 263—265. Entgegnung d. *Verf.*s hierzu ZchrK. 22, 1909, 255f.; *Anon.* LZBl. 61, 1009; *E. Hch. Zimmermann* Kg. Anz. 1909, 110—116; *J. Strzygowski* BZ. 1911, 351.] — ***Kleinschmidt,*** P. ***B.,*** O. F. M., D. Basilika San Francesco in Assisi, d. Wiege d. ital. Malerei (Archivum Franciscanum hist. 1, 1908, 217 bis 230). — *Lauer, Ph.*, De la date d. mosaïques de l'oratoire Jean VII au Vatican, du triclinium de Léon III au Latran et de l'égl. Sainte-Suzanne à Rome (SNAFr. Bull. 318—328. 2 Abb.). [Karolingisch, nicht, wie *Marignan* behauptet, nach 900.] — *Lécureux, L.*, Les anciennes peintures d. églises de Laval (RAChr. 60, 223—240. 1 Tf., 19 Abb.). [Beschreibt die Fresken der Kapelle St. Martin in Laval (Bas-Maine) u. der Kapellen von Pritz u. Saint-Pierre-le-Potier bei Laval (13. u. 14. Jahrh.). „On trouve à Saint-Martin u. série d'ancêtres du Christ, les Noces de Cana, le Noli me tangere, u. double scène de martyres; à Saint-Martin, à Saint-Pierre-le-Potier, à Pritz les Travaux d. Mois auxquels sont jointes à Saint-Martin les Vertus; enfin nous verrons à Saint-Martin u. suite de scènes empruntées aux Miracles de la Vierge" (224).] — ***Maere, R.,*** U. Bible Angevine de Naples au séminaire de Malines (RAChr. 60, 25—34. Ill.). — *Marignan, A.*, Étude s. le ms. de l'Hortus deliciarum. (Studien z. deutsch. KG. 125. H.) 83. Str., Heitz. *M* 3,50. [*St. Beissel* S. J., DLZ. 1911, 714.] — ***Mély, F. de,*** Le miniaturiste parisien Honoré (Revue de l'art ancien et mod., T. 37). — ***Ders.,*** Les miniaturistes et leurs signatures. A propos de l'exposition du Burlington Club (RA., 4. S. 15, 350—377. 19 Textabb.). [Dagegen ***Cockerell, S. M.,*** ib. 16, 340—343. 2 Textabb.] — ***Mietert, F.,*** Spätgot. Wandmalereien in e. schles. Dorfkirche (AchrK. 28, 107—110. 2 Abb.). — ***Milcke, F.,*** E. wertv. niederösterreich. Kodex d. XIII. Jahrh.s. M. 2 Abb. (Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 1, 18—22). —

Millet, G., L'octateuque byz. d'après u. publication de l'Institut russe à Constantinople (RA., 4. S. 16, 71—80. 3 Textabb.). [*J. Strzygowski* BZ. 20, 1911, 606 f.] — *Miniatures de l'octateuque grec de Smyrne.* Ms. de l'école évang. de Smyrne. Ed. phototr. Préface de *D.-C. Hesseling.* Codices Graeci et Latini photogr. depicti duce *Sc. de Vries.* Suppl. VI. XVI, 95. Fol. Leiden, Sijthoff. *M* 54. [„D. Ms. ist viell. i. 12., jedenfalls aber vor d. Mitte d. 13. Jahrh.s geschrieben": *E. Gerland* BphW. 1911, 145—147.] — *Oidtmann, Hch.*, D. roman. Glasmalereien in d. Pfarrkirche St. Kunibert zu Köln (ZchrK. 23, 199—212. 7 Abb.). [Künstlerisch hervorragende, bisher von d. KG. zu wenig beachtete Meisterwerke; „vor oder um 1230 entstanden".] — ***Rath, A.***, Meister Wilhelm v. Herle (Jahrb. d. bild. Kunst 8, 1909/10, 45—50. Tf.). — *Rouchon, U.*, Fresques d. XIIe et XIIIe s. découv. à Peyrusse et Auzon (Haute-Loire) (SNAFr. Bull. 359—361). [1. Grablegg. Mariä; 2. Darstgn. a. d. Legende d. Erzengels Michael u. a.] — *Schmitt, Th.*, Zu den Mosaiken der Kahrijé Dschami (BZ. 19, 241 f.). [Briefliche Notiz, wonach die Mosaiken durch eine über dem Bilde der Hochzeit zu Kana, das sich über der Eingangstür zum inneren Narthex befindet, angeschriebene arabische (Jahres-)Zahl genau datiert wären: in das J. 1303 uns. Zeitrechnung. Cf. *dens.* JB. 26, 1358; 27 II, 471.] — *Storck, W. F.*, Z. inhaltl. Deutg. e. Bildes i. Museo Civico zu Pisa (RKunst. 33, 493—497. 2 Abb.). [Das Bild, i. Museo Civ. zu Pisa Sala III No. 29, florentin. bzw. pisan. Schule, 14. Jahrh., künstlerisch wenig bedeutend, gibt nicht e. Darstg. d. drei Lebenden u. d. drei Parzen (an Stelle der Toten, so *Künstle*: JB. 29 II, 476, u. a.), sondern eine, auch auf e. Berliner Bilde des Kaiser Friedrich-Museums (Schule v. Siena um 1350/80) dargestellte, Szene a. d. Leben d. hl. Margarete aus Antiochien in Pisidien.] — *Stornajolo, C.*, Miniature d. omilie di Giacomo Monaco (Cod. Vatic. gr. 1162) e dell'evangelario greco Urbinate (Cod. Vatic. gr. 2) con breve prefazione e sommaria descrizione. 22. 93 Tf. in Lichtdr. Roma, Danesi. [*J. Strzygowski* BZ. 1911, 607 f.] — ***Voll, K.***, D. Florabüste, Wilhelm Bode u. die Wissenschaft (Süddeutsche Monatshefte 7, 1, 231—250). [Hier verzeichnet wegen d. Bemkgn. betr. d. Kölner Madonna mit d. „Wicken"blüte (243—245), die *V.* trotz *Friedländer* f. e. Fälschg. a. d. Anf. d. 19. Jahrh.s hält, s. JB. 29 II, 491 f. Zum ganzen Artikel cf. auch *W. Bode* Cicerone 2, 81—84.] — *Warner, G. F.*, a. *H. A. Wilson*, The Benedictional of St. Aethelwold Bishop of Winchester 963—984. Reproduced in Facs. fr. the Ms. in the Library of the Duke of Devonshire at Clatsworth, a. ed., with Text a. Introd. LX, 56. 10 S. Text, 119 Bl. Facs. Fol. O., Privatly printed for presentation to the members of the Roxburghe Club. [„Wie *W.* zeigt, ist dies Kunstwerk unter Bischof Aethelwold, vorher Abt v. Abingdon, nach seiner energisch-mönchischen Reform v. Winchester dort vermutlich i. J. 980 entstanden": *E. v. Dobschütz* BphW. 1911, 373—375; *Anon.* Ath. 1911, 1, 311 f.] — ***Zimmermann, Hch.***, D. Fuldaer Buchmalerei in karol. u. otton. Zeit (Kg. Jahrb. d. K. K. Zentral-Komm. 4, 1—104. 12 Tf. u. 42 Textabb.).

Rezensionen. *Jacobi, Frz.*, Studien z. Gesch. d. bayr. Miniatur d. XIV. Jahrh.s. 1908: JB. 28 II, 474. [*H. Tietze* Kg. Anz. 1909, 87—89: D. Buch „ist methodisch von A bis Z verfehlt u. an Stümperhaftigkeit selbst innerhalb der laufenden kg. Produktion ein Unikum".] — *Lutz, J.*, u. *Perdrizet, P.*, Speculum Hum. Salv. 1907/09: JB. 29 II, 488. [*H. Tietze* Kg. Anz. 1909, 107—109; *R. Maere* RAChr. 60, 290—293.] — *Sirén, O.*, Giottino. 1908: JB. 28 II, 475. [*P. Schubring* Kunstchr., NF. 21, 286—288.]

Mielert macht bekannt mit den die Wände des Langhauses und des Chores lückenlos bedeckenden spätgotischen Malereien (14. Jahrh.) der evangelischen Kirche zu Mollwitz (Mittelschlesien), insgesamt Darstellungen aus dem A. und NT.: Stammbaum und Geburt Jesu, Anbetung durch die drei Weisen, Mater Misericordiae usw.;

einzigartig ist das Kreuzigungsbild: Fides, Misericordia, Justitia, Charitas, Humilitas, Patientia unter der Gestalt von Frauen heften den Herrn ans Kreuz, Spes fängt sein Blut auf, Kirche und Synagoge stehen zu Füfsen des Kreuzes. Die Fresken der Langhauswände bilden eine biblia pauperum; auf dem Triumphbogen erscheint das Weltgericht; höchst interessante biblische Bilder finden sich endlich an den Giebelwänden des Dachbodens. S. *dens.* auch o. S. 392. — ***Rath*** berichtet über die „Wäsche" des Kölner Clarenaltars und ihren Erfolg, möchte dieselbe Prozedur von der liebreizenden Madonna mit der „Wicken"blüte (s. JB. 29 II, 492) bei aller Skepsis, die trotz *Bode* u. a. auch er mit ***Voll*** und *Braune* bezüglich ihrer Echtheit hat, ferngehalten haben und gibt kurze Bemerkungen über das von der früheren Kunstforschung zusammengestellte umfangreiche und nun in nichts zusammengefallene Bilderwerk des einst berühmten Meisters Wilhelm von Herle. — Der von ***Milcke*** besprochene höchst wertvolle Pergamentkodex, niederösterreichischer Herkunft, seit kurzem im Besitze Karl Hiersemanns in Leipzig, ist ein Missale mixtum „aus der Mitte des XIII. Jahrh.s (ca. 1240), aus Stockerau, 274 Blätter in Folio, linksseitig beschrieben, mit einem blattgrofsen und einem etwas kleineren Kanonbilde [ikonographisch interessante Kruzifixdarstellungen, cf. Abb. 1], einer $7\,^1/_2$ cm hohen Miniatur, mehreren gleichfalls in Gold und Farben gemalten Prachtinitialen, ferner 50 grofsen, im Stil der Schottenmönche ornamentierten mehrfarbigen Initialen und zahllosen kleineren von 3—$6\,^1/_2$ cm Gröfse, sowie mit vielen Neumen und einzelnen Lesezeichen für den liturgischen Vortrag." — ***Zimmermann*** behandelt I. Die Fuldaer Miniaturmalerei in ottonischer Zeit (1. Die Folge der Sakramentare; 2. Verwandte Handschriften; 3. Die Bilderzyklen der ottonischen Sakramentare); II. den Zusammenhang mit der karolingischen Kunst; III. Die Denkmäler der Fuldaer Buchmalerei der ersten Hälfte des IX. Jahrh.s, fafst im Schlufs die Entwicklung der Fuldaer Miniaturmalerei in grofsen Zügen zusammen und nennt im Anhang solche Handschriften, „die als Fuldenser Arbeiten aufgeführt wurden, entweder nachweisbar mit Unrecht oder deren Entstehung in Fulda nach dem jetzigen Stande der Forschung zum mindesten nicht bewiesen werden kann". — ***Delaborde*** und ***Lauer*** wiederholen die bereits 1907 (JB. 27 II, 481) gegebene Erörterung, Publikation und Beschreibung der Federzeichnungen zweier Pergamentblätter aus den Papieren Montfaucons in der Pariser Nationalbibliothek (Ms. lat. 11907) unter erneuter Darlegung des Zusammenhanges dieser Illustrationen des Credo aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh.s mit dem Credo Joinvilles und ihrer Anfertigung als Entwurf für Wandfresken eines Spitals (in Joinville?). S. 76 und 78 liefs Feuillet 232 (satt 231), S. 82 Anm. 2 Schlettstadt statt Schlestadt. — ***Delisle*** hält ent-

gegen ***de Mély*** daran fest, dafs das Brevier Philipps d. Schönen wenn nicht von dem Pariser Miniaturisten Honoratus selbst, so zum mindesten aus seinem Atelier stammt. — ***de Mély*** konstatiert in dem Abbildungsmaterial des von *Sidney M. Cockerell* bearbeiteten Katalogs der Miniaturen-Ausstellung des Burlington-Club (London 1908) nicht weniger als 15 Signaturen von Illuminatoren, mit denen die Zahl der bekannten an 500 erreiche. Damit sei die noch von *Cockerell*, aber auch von *Martin* (JB. 29 II, 438) ausgesprochene Behauptung, die m.a.lichen Miniatoren hätten nur ganz ausnahmsweise signiert, endgiltig widerlegt. — ***Cockerell*** hält dagegen seinen Satz für das gemeinte 13. Jahrh. (nicht 15. Jahrh.) aufrecht und weist *de Mély* allerhand Ungenauigkeiten nach. — Aus den von ***Deville*** beschriebenen, gegenwärtig zumeist in der Bibl. nat. zu Paris bewahrten LXXI+IV Manuskripten der ehemaligen Zisterzienserabtei Bonport [Seinegebiet] ist hier besonders No. XXIX des *D.*schen Kataloges (Ms. lat. No. 668 der Bibl. nat.) „Glossa ordinaria in Epistolas beati Pauli Apostoli" (13. Jahrh.) mit, teilweise abgebildeten, Initialminiaturen herauszuheben. — P. ***Kleinschmidt*** erkennt in den Chormalereien der Ober- bzw. Unterkirche des hl. Franziskus in Assisi, Muttergottes-, Petrus-, Engel- und vier Kruzifixdarstellungen, absichtsvoll gewählte, dem Gebetsleben des Heiligen, nicht etwa nur der allgemeinen kg. Entwicklung entsprechende Gegenstände und stellt alsdann den Anteil Cimabues, Giottos und der anderen Künstler an dem malerischen Schmuck der Kirche fest. — In der angiovinischen Bibel im Seminar zu Mecheln macht ***Maere*** mit einem neuen sehr wertvollen Dokument der Neapolitaner Miniaturmalerei des 14. Jahrh.s bekannt; ihr Besteller und erster Besitzer war der kgl. Sekretär und Schatzmeister Nic. d'Alife; ihr Miniaturist ein Künstler desselben Ateliers, in welchem die Hamiltonbibel des Berliner Kupferstichkabinetts (Genesisbilder u. a.) und eine lateinische Bibel im Vatikan (Ms. 3550) entstanden ist. Cf. *dens.* JB. 29 II, 488. — ***Millet*** erörtert im Anschlufs an die Veröffentlichung des Oktateuchs in der Bibliothek des Serail zu Konstantinopel durch Uspenskij (s. JB. 27 II, 480; 28 II, 475) das Verhältnis der bis jetzt bekannten Oktateuche (Vatopedi, Serailbibliothek in Konstantinopel, Smyrna, Vatopedi: je ein Exemplar, Vaticana in Rom: zwei Exemplare) untereinander und zu älteren Vorlagen. „Les octateuques byzantins, illustrés au cours du XIe et XIIe siècles, nous intéressent moins peut-être par ce qu'ils sont que par ce qu'ils représentent. Ils sont pour la plupart les copies serviles et médiocres d'un même modèle; mais, comme un des huit livres qui les composent, celui de Josué, reproduit le célèbre rotulus de la Vaticane, il est permis de rechercher aussi, dans le reste du volume, les créations disparues de l'ancien art chrétien" (71).

ε) Kleinkunst, Numismatik und Inschriften.

Anon., D. Schicksal e. bedtd. u. kostb. Kunstwerkes (Antiquit.-Ztg. 18, 43f.). [Gibt ausführl. Bericht üb. d. emaillierte Flügelaltärchen aus Stavelot (13. Jahrh.), das, bisher i. Bes. d. Familie Waltz in Hanau, um den angebl. Preis von 400000 ℳ nach Amerika verkauft wurde.] — *Βεγλερης, Γ. Π., Θεοτόκος ἡ θεραπειώτισσα. (Περὶ τῆς ἄρτι εὑρεθείσης Θεοτόκου τῆς Θεραπειωτίσσης ἐν σχέσει πρὸς ἱστορικὰς εἰδήσεις περὶ ὑπάρχοντος τὸ πάλαι ναοῦ αὐτῆς μετὰ μνείας καὶ τοῦ τύπου τῆς εἰκόνος Θεοτόκου τῆς Ὁδηγητρίας, ὃν ἡ περὶ ἧς ὁ λόγος εἰκὼν φέρει.)* (Journ. intern. d'archéol. numism. 12, 327—336. Tf. XIV). — *Blanchet, A.*, Les dernières monnaies d'or d. empereurs de Byzance (Revue numism., 4. S. 14, 78—90. Ill.). [Andronikus III. (1325—1328) u. a. Cf. *P. Marc* BZ. 19, 671.] — *Braun, J.*, S. J., E. Portatile i. Nationalmus. zu Kopenhagen (ZchrK. 23, 249—254. 3 Abb.). [Emailkästchen mit Kreuzigung, Christus auf dem Regenbogen thronend zwischen den Evangelistensymbolen, Heiligenfiguren in roher Darstellung, 12./13. Jahrh., unbekannter Herkunft; verwandtes Kästchen i. Domschatz v. Hildesheim.] — *Cajkanović, V.*, Ueb. d. Echtheit e. serbisch-byz. Verlobungsringes (BZ. 19, 111—114). [Weist in genauer Prüfung die Einwände *Papadimitrius* gegen *Krumbachers* Identifizierung des serbisch-byz. Verlobungsringes des Stephan Rodoslav (JB. 27 II, 483) zurück und erbringt aus einem epigraph. Charakteristikum, welches bezeugt, dafs der Ring in einer Gegend gearbeitet ist, wo cyrillische Schrift gebraucht wurde, einen neuen Beweis für den slawischen (serbischen) Ursprung desselben.] — *Χαβιαρας, Ν. Δ., Ἀνέκδοτα μολυβδόβουλλα* (Journ. intern. d'archéol. numism. 12, 149—152). [8 Nrn.] — *Diez, E.*, Bemalte Elfenbeinkästchen u. Pyxiden d. islamischen Kunst. I. (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 231—246). [Darunter 4 mit chr. Darstgn., worüber ein eigener Aufsatz handeln wird, s. den nächsten JB.] — *Falke, O. v.*, D. Dreikönigenschrein des Nikolaus v. Verdun i. Kölner Domschatz. 11. 25 Lichtdr.tf. Querfol. M.-Gladbach, Kühlen. ℳ 36. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 377—379.] — *Gérin-Ricard, K. de*, Epitaphe caroling. de l'égl. d'Estoublon (Basses-Alpes) (Bull. arch. du Comité 1909, 272—276). [Grabstein f. Frodberta Dei virgo filia Aghilberto a. d. J. 806.] — *Germer-Durand, J.*, Sceaux byz. (ÉO. 14, 176f.). [Beschreibt 4 Siegel i. Mus. Notre-Dame de France zu Jerusalem.] — *Götze, A.*, German. Funde a. d. Völkerwanderungszeit. Got. Schnallen. 35. 31 Fig. i. T. u. 15 Tf. B., Wasmuth. In Mappe ℳ 12. [*E. A. Stückelberg* DLZ. 1911, 1454: „Sind schon seit längeren Jahren die spezifisch keltisch-irischen, ferner die langobardischen u. burgundischen Kunstformen des Frühmittelalters identifiziert worden, whd. Haupt u. a. westgotische Bauformen nachwies, so gebührt *G.*s vorliegendem Werk das Verdienst, charakteristische Formen des gotischen Kunstgewerbes zusammengestellt zu haben. *G.* bietet in Text u. vortrefflicher Illustration sichere Belege gotischer Kunst aus Italien, Rufsland, Frankreich u. Deutschland . . .“] — *Keil, J.*, Forschgn. in d. Erythraia. I. (Jahresh. d. österr. arch. Inst. 13, Beibl. 5—74). [Konstatiert mehrere „byz.“ Kirchen (Sp. 11. 12, 13) u. veröffentlicht 2 „byz.“ Inschrr. (No. 58 u. 59, Sp. 74) in „byz.“ Buchstaben: 1. *Κύριε βοήθη* +; 2. + *Ἰωάννης ὁ εὐλαβ(έστατος) διάκο(νος) κ(αὶ) ἠτρὸς ὑπὲρ εὐχῆς ἐμαυτο[ῦ]*; letztere steht auf d. Oberteil e. durchbrochenen Marmorplatte, die als Fenstergitter gedient hat.] — *Κωνσταντόπουλος, Κ. Μ., Ἐλεοδωριτής* (Journ. intern. d'archéol. numism. 12, 119f.). [Byz. Bleibulle: Legende.] — *Krüger, E.*, Trier. Der Arenakeller d. Amphitheaters (Röm.-germ. Korrespondenzbl. 2, 1909, 81—85. Ill.). [In d. Keller wurde e. Lederscheibe mit d. Inschrift In Chr(ist)o nomine Rotsvinda ancella Chr(ist)i sum ego (oder eho) usw. gef. (karol. od. etwas später): Beweis, dafs d. Keller i. MA. f. kirchl. Zwecke benutzt wurde.] — *Read, Ch. H.*, On a triptych of the Twelfth Century from the Abbey of Stavelot in Belgium, containing portions of the True Cross (Archaeologia 62, 21—30. Ill.). [Byz. Emaildarstgn. a. d. Leben Konstantins; Verkündigung; Kreuzigung; Heilige.] — *Regling, K.*, Byz. Bleisiegel (Mémoires du Congrès intern. de Numismatique, Bruxelles, 39—45. Tf. V). [4 inter-

essante Neuerwerbgn. d. Berliner Kabinetts, cf. *P. Maas* BZ. 1911, 613.] — *Sayce, A. H.*, Karian, Egyptian a. Nubian-Greek Inscriptions fr. the Sudan (PSBA. 32, 261—268). [Veröffentlicht Tf. XLI mit Bemkgn. 266—268 12 griech.-chr. Graffiti.] — *Scaglia*, P. *Sisto*, O. C. R., Nova circa thesaurum sacelli Palatini „Sancta Sanctorum" investigatio. (S.-A. a. Ephemerides Liturgicae, Jan.-Nr. 1909 [mir nicht erreichbar].) 23. Roma, Artero, 1909. [Versucht d. Entzifferg. d. rätselh. Aufschrift auf d. Emailkreuz (sog. Sergiuskreuz, Reliquiar, v. Sergius I., 687—701, einst in d. Sakristei d. Basilika St. Peter gefunden) aus dem von *Grisar* gehob. Schatz v. Sancta Sanctorum in Rom (s. *Grisar*, D. röm. Kapelle Sancta Sanctorum u. ihr Schatz, 1908, S. 62ff.: JB. 28 II, 420), erkennt darin e. Weihinschrift d. Papstes Paschalis I., 817—824, an Maria und liest: Peto quaesoque quod alma Domina et regina mundi hoc honorabile vexillum crucis tibi Paschalis merear episcopus tuus offerre toto animo. [*Anon.* CivCatt. 61, 1, 351f., der meint, die Schwierigkeiten seien noch nicht alle beseitigt, aber im wesentl. sei wohl das Richtige festgestellt. *O. Marucchi* NBAC. 1909, 235f. Vgl. auch d. Diskussion NBAC. 16, 134f. = RQ. 25 I, 45.] — *Schäfer*, Reliquiarium in d. Pfarrkirche (einstige Deutschordenskirche) in Altshausen (AchrK. 28, 36—38. Abb.). [13./14. Jahrh.; stark vergold. Kupferblech mit Darstgn. a. d. Leben d. hl. Katharina, bes. ihrem Martyrium.] — *Schippers*, P. *A.*, O. S. B., E. viel gen. falsch gelesene Inschrift (ZchrK. 23, 195—198. 3 Abb.). [Auf dem Spruchband d. Teufelchens in dem Reliefs links am Portal der Abteikirche Maria-Laach steht Peccata populi (nicht Roma[na] oder dgl.), d. i. der Teufel verzeichnet die Sünden des (zur Kirche ziehenden) Volkes, mit denen er es vor Gott verklagt.] — *Schnütgen*, Holzgeschnitztes Ostensorium um 1400 (ib. 15f. Abb.). [Sammlg. Schnütgen in Köln; Heimat vermutlich Flandern (Lüttich).] — *Silvagni*, D. iscrizione sepolcrale d. papa Benedetto VII, conservata in S. Croce in Gerusalemme (NBAC. 16, 133 = RQ. 25 I, 44). [Ausz. a. e. Referat.] — *Stückelberg, E. A.*, D. Altar v. S. Ambrogio in Mailand (MKunst. 3, 283f. Abb.). [Nicht 12., sond. 9. Jahrh.] — *Tavenor-Perry, J.*, Dinanderie: a History a. Descr. of Mediaeval Art Work in Copper, Brass, a. Bronze. Ill. 250. 4°. Lo., Allen a. S. 21 sh. [*G. A. Simonson* Ath. 1910, 2, 427.] — *Ξενάκη, Στ. Ἰ., Βυζ. ἐξακριβώσεις* (BZ. 19, 115—118). [Berichtet üb. kleine epigraph. Funde.] — *Zesiu, K. G.*, *Ἐπιγραφαὶ Χριστιανῶν χρόνων τῆς Ἑλλάδος. Α'. Λακεδαιμόνος. Μιστρᾶς* (*Βυζαντίς* 1, 1909, 541—556). [*P. Marc* u. *C. Davidsohn* BZ. 1911, 356.] — *Zolotas, Aimilia, Βυζαντιακὸς δακτύλιος ἐν Χίῳ* (*Ἀθηνᾶ* 22, 147—186). [Goldener Siegelring aus Chios m. d. Inschr. *Μιχαὴλ ὁ Λρομοκάης*: cf. *A. H(eisenberg)* BZ. 19, 665.]

Rezension. *Pančenko, B. A.*, Katalog d. Bleibullen a. d. Sammlg. d. russ. arch. Inst. in Konstantinopel. (S.-A. a. Nachrichten d. russ. arch. Inst. in Kpl. 13, 1908, 78—151. Tf. II—VIII; russ.): JB. 28 II, 477. [*Ch. Diehl* Revue des ét. grecques 23, 356f.]

d) Mittelalter — Neuzeit.

Back, Frdr., Mittelrhein. Kunst. Beiträge z. Gesch. d. Malerei u. Plastik i. 14. u. 15. Jahrh. X, 102. 68 Tf. 4°. Frk., Baer u. Co. Geb. ℳ 40. [*W. F. Storck* LR. 1911, 32—34; *M. E.* Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 1, Beibl. 124f.; *Br.* LZBl. 1911, 26; *St. Beissel* S. J., StML. 79, 319f.; *A. Boinet* RAChr. 60, 450f.; *Mela Escherich* D. Türmer 12, 2, 121—128.] — *Bombe, W.*, Dokumente u. Regesten z. Gesch. d. Peruginer Miniaturmalerei (RKunst. 33, 1—21, 107—119). [14.—16. Jahrh.] — *Braun, J.*, S. J., D. engl. Alabasteraltäre (ZchrK. 23, 233—248. 3 Abb.). [D. Alabasterreliefs u. -altäre, weniger Werke d. Kunst als d. Kunstindustrie, sind englischen Ursprungs, „Werke der engl. ‚Alabastermen', die seit d. Mitte d. XIV. Jahrh. bis ins zweite Viertel d. XVI. e. reiche Tätigkeit entfalteten." S. u. e, β, Norden, *Papini*.] — *Davies, G. S.*, Renascence: the Sculptured Tombs of the Fifteenth Century in Rome, with Chapters on the

Previous Centuries fr. 1100. Ill. Lo., Murray. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 329 f.] — *Dearmer, P.*, Fifty Pictures of Gothic Altars, sel. a. descr. Lo., Longmans, Green a. Co. 21 sh. [Die 50 Bilder „sont de précieux documents empruntés aux miniatures sur la décoration et le mobilier religieux du XIVe au début du XVIe s. . . .; nous avons été frappés d. huit miniatures qui figurent le martyre de Saint Thomas de Canterbury et d. six qui représentent la fameuse messe de Saint Grégoire . . .": *R. Schneider* RQH. 89, NS. 45, 1911, 594.] — *Dehio, G.*, u. *G. v. Bezold*, Denkmäler d. deutschen Bildhauerkunst. II. Serie (Lf. 6—10, mit je 20 Tf.). Fol. B., Wasmuth. Je ℳ 20. — *Egger, Hm.*, Architekton. Handzeichngn. alter Meister. Hrsg. 1. Bd. 60 Tf. in Lichtdr. m. krit. Text. 16. Fol. W. u. L., Wolfrum & Co. In Mappe ℳ 100. [*J. Neuwirth* ZGArch. 4, 138—140). — *Gattinoni, Greg.*, Il campanile di S. Marco. Monogr. stor. XVI, 376. 28 Tf. 4°. Venezia, Fabbris. — *Germain, Alph.*, Les Néerlandais en Bourgogne. (Coll. d. grands artistes d. Pays-Bas.) 127. 32 Tf. Bruxelles, Van Oest et Co., 1909. Fr. 3,50. — *Goffin, A.*, Saint François d'Assise dans la légende et dans l'art primitifs italiens. 143. 30 Tf. Ebda., 1909. [*A. Fierens* RHE. 11, 587 f.] — ***Haupt, R.,*** Bemalg. v. Fachwerkbauten in Art steinerner Gebäude (D. Denkmalpfl. 12, 86—88. 2 Abb.). — *Lusini, V.*, La basilica di S. Maria dei Servi in Siena. Siena, Tip. di S. Bernardino, 1908. [*A. Canestrelli* AStI., 5. S. 46, 132—135.] — ***Mayer, A. L.,*** Z. Gesch. d. Malerei in Aragon u. Navarra (MKunst. 3, 190—200. 4 Abb.). — ***Melchereck,*** Ueb. Aufsenbemalgn. (D. Denkmalpfl. 12, 121 f. 7 Abb.). — *Muñoz, A.*, Miniature bizant. n. Biblioteca Quiriniana di Brescia (Miscellanea Ceriani 169 bis 179. 2 Abb.). [Unter 21 griech. Cod. d. Bibl. Quir. in Brescia enthalten 5 Miniaturen od. einf. Schmuckwerk: 1. Ms. A. III, 12. Evangeliar a. d. J. 1257: zwei Evangelisten; 2. Ms. A. IV, 3. St. Dion. Areop., Aristot. usw.: Dekoratives (westl. Kunst); 3. Ms. A. VI, 26. Evangeliar, 11./12. Jahrh.: Epiphanius bzw. Madonna mit Kind in Medaillon, Matthaeus u. Lukas; 4. Ms. D. II, 13. S. Gregor Naz., 11. Jahrh.: Dekoratives; 5. Ms. F. I, 11. Ottoeco, 16. Jahrh.: Evangelistensymbole.] — *N.*, Die Wandgem. in d. Dominik.kirche zu St. Blasius in Regensburg (D. Denkmalpfl. 1909, 15 f. 3 Abb.). [Wertv. Zyklen d. 13.—16. Jahrh.s: Passionsdarstgn.; Nothelfer, Hl. Katharina (a. d. J. 1331), Schutzmantelmadonna.] — ***Phleps, Hm.,*** Ueb. Aufsenbemalgn. (D. Denkmalpfl. 1909, 57—59, 104—106, 114—116. 29 Abb.). [1. D. Aufsenbemalg. siebenbürg. Kirchen u. Burgen. 2. Spuren v. Aufsenbemalgn. an Kirchen in Deutschl., Oesterreich u. d. Schweiz (Münster in Konstanz, Basel, Strafsburg u. St. Stephan in Wien).] — ***Ders.,*** D. Aufsenbemalg. d. Danziger Marienkirche i. 17. Jahrh. (ib. 12, 37—39. 5 Abb.). — *Scheuber, J.*, D. m.a.lichen Chorgestühle in d. Schweiz. M. 11 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 128. H.) VIII, 125. Str., Heitz. ℳ 6. [*Hm. Schmitz* DLZ. 1911, 1260.] — *Tavenor-Perry, J.*, Some square ambones in Northern Italy (The Burlington Mag. 16, 100—104. 6 Abb.). — *Thode, H.*, Saint François d'Assise et les origines de l'art de la Renaissance en Italie. Traduit de l'allemand sur la 2e éd. p. *G. Lefèvre*. (Les Études d'Art à l'Étranger.) 2 Bde. I. Saint François et son église à Assise. II. Art franciscain. XVI, 326 u. 334. 64 pl. hors texte. P., Lamens, s. a. (1909). Fr. 15. [Z. Sache s. o. S. 476 *Lafenestre.*]

Rezensionen. *Bensa, T.*, La peint. en Basse-Provence, à Nice et en Ligurie, depuis le XIVe s. jusqu'au milieu du XVIe. [1909]: JB. 29 II, 505 (wo die Titelangabe zu berichtigen). [*F. de Mély* RC. 71, 1911, 268—270: *B.s* Buch ist bes. wertvoll wegen der f. d. 13., 14. u. 15. Jahrh. festgestellten Meisternamen.] — *Laborde, Al. de*, Les mss. à peintures de la cité de Dieu de Saint Augustin. Publication de la Soc. d. bibliophiles franç. 1909: JB. 29 II, 560. [*J. Guiffrey* Journal d. Savants 8, 97—108. 1 Tf.] — *Poggi, Giov.*, Il duomo di Firenze. Parti I—IX. (Italien. Forschgn. Hrsg. v. Kunsthist. Institut in Florenz. 2. Bd.) 1909: JB. 29 II, 413. [*Sauer* LR. 37, 1911, 433—435; *P. Schubring* PrJ. 140, 329—331; *K. Rathe* Kg. Anz. 1909, 73—84; *E. Hohenemser* GGA. 1911, 334—336; *Hadeln* Kunstchronik, NF. 21, 277 f. *Schottmüller*, s. o. S. 484 *Rathe.*]

Phleps und nach seinem Vorgang ***Haupt*** und ***Melchereck*** geben zahlreiche Beispiele für die Aufsenbemalung kirchlicher und privater Bauten in Stadt und Land während des MA.s bis herauf ins 18. Jahrh. — ***Mayer*** gibt einen Ueberblick über die Entwicklung und Hauptwerke der Malerei von Aragon und Navarra vom 12. bis 17. Jahrh., vornehmlich der des Trecento und Quattrocento.

e) Neuzeit.

α) Gesamtliteratur.

(15.—18. Jahrhundert.)

Balcarres, Lord, The Evolution of Italian Sculpture. 362. Ill. 4°. Lo., Murray, 1909. 21 sh. [*E. Tietze-Conrat* Kg. Anz. 27—29.] — *Bayard, Ém.*, Grands Maîtres de l'art. VII, 534. 73 grav. hors texte. 18°. P., Garnier fr. Fr. 3,50. [„*B.*, qui, d'un crayon facile, fait le portrait de 38 peintres ou sculpteurs“: *G. Sortais* Ét. 124, 550.] — *Broussolle, J.-C.*, L'art, la religion et la Renaissance. Essais sur le dogme et la piété dans l'art religieux de la Renaissance italienne. (Leçons données à l'Inst. cath. de Paris.) 139 Abb. XIII, 491. P., Téqui. Fr. 5. [*Sauer* LR. 1911, 252; *L. Roure* Ét. 123, 881f.; *H. Chabeuf* RAChr. 60, 212—214; *Anon.* CivCatt. 61, 3, 593f.] — *Dodgson, C., A. Vallance, R. Cust, W. H. J. Weale, C. H. C. B., A. Wiel, Anon.*, Notes on various works of art (The Burlington Mag. 17, 290—304. Ill.). [A rare etching by Altdorfer a. its original; English mediaeval Alabaster Work; A bronze Crucifix; A panel attrib. to John Hennequart; Notes on some seventeenth century painters; The exhibition of Belgian art of the seventeenth century . . .] — ***Dresdner, A.,*** Von Giorgione zum Rokoko (PrJ. 140, 24—47). — *Fischer, O.*, Ave Maria, 25 Gem.faksimiles n. Albr. Dürer, Hans Holbein, Stephan Lochner, Botticelli, Raffael, Tizian, Roghier v. d. Weyden, Petrus Christus, v. Eyck u. a. Fol. B., Fischer u. Franke. 5 Mappen à ℳ 100. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 155f.] — ***Haendcke, B.,*** Span. Plastik (Westermanns Monatsh. 106 I, 1909, 337—356. Ill.). — *Handzeichnungen alter Meister i. Städelschen Kunstinstitut*, hrsg. v. d. Direktion. Originalgetreue Lichtdr. d. Hofkunstanstalt Alb. Frisch-Frankfurt a. M. Lf. II—VI. Frk., Selbstverlag d. Städelschen Kunstinstituts, 1908 bis 1910. [*Friedländer* RKunst. 33, 563f.; *G. Gronau* MKunst. 3, 81f.; *G. Frizzoni* L'Arte 13, 21—34, 321—334. Ill.] — *Hoblitzell, Cl.*, The seven sacraments. Fifteenth-seventeenth century tapestries at the Metropolitan Museum (OC. 24, 535—541. Ill.). [Publiziert burgund. Teppiche m. d. 7 Sakramenten a. d. Anf. d. 15. Jahrh.s.] — *Horne, H. P., F. W. Lippmann, C. J. H., W. H. J. Weale, C. Dodgson*, Notes on various works of art (The Burlington Mag. 16, 40—49. 5 Ill.). [1. A lost adoration of the Magi, by Sandro Botticelli. 2. A bronze statuette attrib. to Benven. Cellini. 3. Un unpubl. portrait by Rembrandt. 4. The Danzig last Judgment. 5. Witz a. Wolgemut: A postscript.] — ***Manskopf, Joh.,*** D. Mann Gottes in d. bild. Kunst. M. 15 Bildertf. u. 8 Abb. i. T. III, 64. Tü., Mohr. ℳ 2. [*G. Stuhlfauth* ThLz. 1911, 506f.] — *Masterpieces of Painting*, On hundred. With an Introd. by *R. C. Witt.* Lo., Methuen a. Co. [*Anon.* Ath. 1911, 1, 282f.] — *Meyer, Chr.*, D. Hauschronik d. Familie Holl (1487—1646), insbes. d. Lebensaufzeichngn. d. Elias Holl, Baumeisters d. Stadt Augsburg. Hrsg. 89. M., Klübers Nachf. (Nahr u. Funk). ℳ 2. [*J. Baum* DLZ. 1911, 3409f.: „D. Büchlein ist ein nur in wenigen unwesentlichen Einzelheiten veränderter Nachdruck der von Chr. Meyer i. J. 1873 hrsg. geringwertigen Abschrift der Hollischen Familienchronik aus d. 18. Jahrh. . . .“] — ***Philippi, A.,*** D. grofsen Maler in Wort u. Farbe. 96 u. 236. 120 Abb. 4°. L., E. A. Seemann. Geb. ℳ 18. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 314; *A. W(aldburger)* SchwThZ.

27, 41 f.; *Friedländer* Kunstchr., NF. 21, 394—396; *A. Mundt* LZBl. 1911, 500.] — *Schleglmann, Sylva,* Versuch e. Entw.gesch. d. Deckenmalerei in Italien v. XV. b. z. XIX. Jahrh. M. 6 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 80.) VIII, 47. Str., Heitz. ℳ 4. [*M. D(reger)* Kg. Anz. 76—78: „Es werden darin d. allerbekanntesten ital. Deckengemälde besprochen etwa wie in e. Schulaufgabe, als Hauptquelle wird dabei Burckhardts Cicerone u. d. KG. v. Lübke-Semrau benützt, u. was wir zu hören bekommen, ist vielfach ohne Uebertreibg. haarsträubend."] — *Schnütgen,* Sieben Papiermaché-Reliefs d. späteren MA.s (ZchrK. 23, 33—36. 7 Abb.). [Die seit d. 13. Jahrh. nachweisbare Papiermaché-Technik begegnet in d. spätgot. Periode in Nord- u. Süddeutschland, in den Niederlanden, in Italien u. Spanien. *S.* veröffentlicht aus seiner 29 Reliefs (bis 18. Jahrh.) dieser Technik umfassenden Sammlung sieben, deren ältestes (14. Jahrh., italienisch) die Kreuzigung darstellt; die übrigen zeigen reiche Kreuzigungsszene, Anna selbdritt, Geburt Christi usw.] — ***Voll, K.,*** Vergleichende Gemäldestudien. M. 50 Bildertf. 2. A. 202. M. u. L., Müller. 1908. ℳ 7,50. [*L. Bartning* PrJ. 139, 527 f. Cf. JB. 28 II, 479.] — ***Ders.,*** Vergleichende Gemäldestudien. Neue Folge. M. 32 Bildertf. 194. Ebda. ℳ 7,50. [*M. J. Friedländer* DLZ. 31. 2858 f.; *R. Hamann* Archiv f. Kulturgesch. 8, 494—496; *K. Weiß* Hochland 8, 2, 631—633.] — ***Weichers*** Kunstbücher. No. 24. D. Meisterbilder v. Perugino (1446—1524). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.aufn. No. 25. D. Meisterbilder v. Michelangelo (1475 bis 1564). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.-Aufn. No. 27. D. Meisterbilder v. Dürer (1471—1528). 60 Reprod. nach Photogr. d. Orig.gemälde. No. 29. D. Meisterbilder v. Lotto (1480—1556). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Photogr. d. Orig.aufn., die am besten d. Künstlers Lebenswerk charakterisieren. No. 30. D. Meisterbilder v. Luini (ca. 1475—1532 [?]). E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Photogr. d. Orig.aufn., die am besten d. Künstlers Lebenswerk charakterisieren. Je 66. 16°. B. u. L., Weicher, 1909. In Pergamentumschlag je ℳ 0,80, in Ldrbd. je ℳ 2.

Dresdners geistvoller Essay legt klar die Entwicklungslinie auf, die von der aus kirchlich-religiöser Gebundenheit gelösten Malerei Giorgiones in Venedig über Jesuitismus und Barock (Bernini Rubens) zum Rokoko, dem Ausgang der Renaissance, führte, und schildert dessen Kultur und Malerei nach seiner höchsten Ausprägung in Frankreich, seine Ausstrahlungen in den übrigen europäischen Ländern und seine Ueberwindung. (Aber Winckelmann, nicht -k-, S. 47!) — ***Philippis*** organisch sich aufbauendes Prachtwerk, dieses nach Form wie nach Inhalt gemeint, zerfällt äufserlich genommen in zwei Hauptteile, einen textlichen und einen, wesentlich stärkeren, illustrativen. Zum Eingang legt *Ph.* frisch und frei seine „Gesichtspunkte der Betrachtung" dar (1—6) und charakterisiert treffend einige Eigentümlichkeiten und Marotten der heutigen Kunsterzieher, Kunsthistoriker und Künstler; er stellt ihnen gegenüber insbesondere fest, dafs kg. Wissen und Sehen eine notwendige Voraussetzung für wahres Kunstverständnis ist; dafs erst das fertige Bild zeigt, nicht die jetzt so hoch bewertete Skizze oder alles Skizzenhafte, was der Maler kann; erinnert auch daran, dafs durch das Absterben des Kirchenbildes, an dem die alte Malerei grofs geworden war, die neuere Zeit ihre erste, nicht aufzuhaltende Verarmung erfuhr. In Kabinettstücken grofsgeschauter, doch ganz auf dem Boden der Anschauung fufsender Charakteristik betrachtet alsdann *Ph.* die europäi-

sche Malerei vom 14. bis 18. Jahrh. unter Hinweis auf das gegenseitige Verhältnis der einzelnen Länder in folgender Reihe: Die italienische Malerei; Unterschiede gegenüber der nordländischen (7—52): Giotto bis Raffael und Michelangelo; Altniederland (53 bis 78): van Eyck bis Rubens und Rembrandt; Spanisches (79f.); Maler oder Graphiker? Deutschland (81—93); Richtlinien auf die französische Malerei des 18. Jahrh.s (94—96). Durchweg erweist sich *Ph.* nicht blofs als feiner Beobachter, sondern auch als Mann eigenen gesundesten Urteils, und es ist erquickend, wie die grofsen Linien und die grofsen aus ihnen emporragenden Meister gegen einander ihre rechten Lichter erhalten; dies ist namentlich von Interesse bei der deutschen Malerei und ihren Hauptvertretern, den altbekannten: Dürer, Holbein usf., wie den neuentdeckten: Grünewald, Hans Multscher, Konrad Witz usf. Und nach diesem Text kommen nun, nachdem eines von ihnen mit Tizians Lavinia als Titelbild präludiert hatte, 119 ganzseitige Bilder der verschiedenen Länder und Schulen in Originalfarben! Ist die Auswahl eine vortreffliche Leistung *Ph.*s, so ist die Reproduktion eine Grofstat des Verlegers E. A. Seemann. Nur mit ganzer Freude und Bewunderung kann man diese herrliche Galerie von erlesenen Bildern der grofsen alten Meister des 15. bis zur Schwelle des 19. Jahrh.s — das letzte Bild gibt Tischbeins „Goethe in Italien“ wieder — geniefsen. Es mögen gewisse Abstände gegenüber den Originalen mit Recht und selbstverständlich festgestellt werden; es bleibt doch dabei: hier dürfte das Ideal der Illustration einer Geschichte der neueren Malerei seine Verwirklichung gefunden haben. Jedem der Bilder ist in der Weise der grofsen Publikationsserien des gleichen Verlages ein erläuternder Text beigegeben. So begrüfsen wir in dem auch sonst hervorragend gut ausgestatteten Werke *Ph.*s eine an Gehalt, Stimmung und Form im besten Sinne des Wortes reiche Gabe, ein wahres Festgeschenk. — ***Voll*** betritt einen neuen Weg zu einem alten Ziel. Auf Grund vieljähriger unterrichtlicher Tätigkeit an Mittel- und Hochschulen will er Universitätsstudenten, namentlich Mittelschullehrern, aber auch allen denen, „die bei dem immer noch herrschenden und mit Unrecht so sehr geschmähten Widerstreit der Meinungen über das, was in der Kunst gut oder auch schön ist, sich aus Büchern orientieren wollen“ (I, 18), zum Verständnis und zum Erfassen des organischen Lebens in den Werken der Kunst, zunächst der für solch pädagogischen Zweck geeigneteren, weil dem differenten Geschmacksurteil mehr entrückten älteren Kunst verhelfen und gibt ihnen hierzu seine beiden Bände „Vergleichende Gemäldestudien“, d. i. zwei Sammlungen von 23 + 16, aus Seminarübungen in München hervorgegangenen Aufsätzen, in deren jedem zwei Bilder, sei es Original und Kopie, wie etwa Holbeins Madonna des Bürgermeisters Meyer in Darmstadt und ihre Kopie in der Dresdener Galerie (1. Aufsatz des 1. Bandes), sei es Original und Original

gleicher oder verwandter Darstellung, aber verschiedener Hand, wie etwa Mantegna (Taufe des Hermogenes) und Pacher (Nicolaus von Cusa und der Teufel, Bd. I, Aufsatz 11), oder verschiedener Zeit desselben oder verschiedener Künstler, wie etwa die Dornenkrönung Christi in der doppelten Ausführung Tizians (I, Aufsatz 16) bzw. das Bildnis des Erasmus von Rotterdam durch Holbein und Chodowiecki (letzter Aufsatz des 2. Bandes), einer Vergleichung unterzogen werden. Indem *V.* in solcher Weise treffend ausgewählte Gemälde, deren Verschiedenheiten häufig keineswegs auf der Oberfläche liegen, mitunter zumal dem ungeübten Auge kaum bemerkbar scheinen, nebeneinanderstellt und nach Komposition und Einzelmerkmalen vergleicht, dabei aber nun nicht blofs auf die rein formalen Dinge achtet, sondern auch auf das Sachliche und Allgemeinere, den geistigen Gehalt und die unterschiedlichen Entstehungsbedingungen hinweist, gelingt es ihm in vorzüglicher Weise, vor allem das Sehen zu lehren, zugleich aber an der Hand einer Reihe hervorragender Meisterwerke in die Eigenart der einzelnen Meister (aufser den genannten werden Bilder besprochen von Schongauer, Grünewald, Dürer, Lionardo da Vinci, Michelangelo, van Eyck, Dirk Bouts, Rogier van der Weyden, Rubens, Rembrandt, Ribera, Verlazquez u. a.), der einzelnen Schulen, der einzelnen Stilperioden und der einzelnen Nationalitäten — italienische, deutsche, niederländische, spanische und in einem Falle französische Kunst ist berücksichtigt —, selbst der einzelnen Kulturunterschiede des 15. bis 18. Jahrh.s und endlich sowohl in die Werkstatt der Kunst wie des Kunstforschers ohne viele Worte und doch sehr instruktiv einzuführen. Wer von den gedachten Lesern die beiden Bände durchgearbeitet hat, wird in allen diesen Beziehungen eine ganze Menge besten Wissens und förderlichster Anschauung sich angeeignet haben, dazu, sofern er überhaupt dem zugänglich ist, etwas von jenem Qualitätsgefühl in sich geweckt und gewachsen spüren, ohne das keiner in Sachen der Kunst mitsprechen kann. Dabei haben die Aufsätze *V.*s nicht im geringsten etwas Schulmeisterliches an sich; im Gegenteil, sie sind knapp, faſslich, von schönem Stil, Muster ihrer Art. Alles Kritisieren liegt ihnen, wie besonders hervorgehoben sei, durchaus fern; es kommt dem *Verf.* nur auf das Verständnis und die Gesamtwürdigung des Kunstwerkes wie seiner Zeit in bejahendem Sinne an, also auf die Erziehung zu einem positiven Verhältnis des Kunstjüngers zur Kunst, welcher Herkunft auch immer sie sei. Jedem Aufsatze sind die besprochenen Bilder in gutem Lichtdruck beigegeben, in der ersten Sammlung in eigenem Bilderbändchen zusammengeheftet, in der zweiten bei jedem Aufsatze eingeheftet, doch so, dafs man sie aufgeklappt neben sich legen kann; es wäre aber noch praktischer gewesen, wenn die Tafeln hinter dem einzelnen Aufsatze, nicht in seiner Mitte angebracht wären. Im übrigen ist Druck und Ausstattung tadellos, besonders jener (schöne Antiqua) sehr angenehm. Eigentliches Lehr-

buch wollen und können die beiden Bände nicht sein, aber ihre vornehmste Absicht ist es doch dem kg. Unterricht an den Mittelschulen zu dienen durch Vermittelung der Mittelschullehrer (I. 13). Möchten viele von der ausgezeichneten Handreichung und Anleitung Gebrauch machen! Dafs es schon geschieht, geht daraus hervor, dafs der erste Band bereits in 2. Auflage hat erscheinen können. — Was jeder von Perugino, Michelangelo, Dürer, Lotto, Luini usw. usw. kennen mufs: so liefsen sich wohl am treffendsten „*Weichers* Kunstbücher" nach ihrem Inhalt charakterisieren. Sie umfassen je 60 auf Grund Hanfstaengl'scher Photographien hergestellte, in Anbetracht der starken Reduktion des Formates auf höchstens 12 × 7,5 cm Bildgröfse im allgemeinen recht gute Reproduktionen der wichtigsten Gemälde der betr. Meister Wo das Original zu umfangreich, die Reproduktion also in den Details zu undeutlich ist, sind, wie etwa bei Michelangelos Jüngstem Gericht, nach der Gesamtwiedergabe Teilstücke abgebildet. Für die Auswahl, die Frage der Echtheit und der Einfügung eines Bildes in die aufgenommene Reihe war bei No. 27 *Heinrich Wölfflin*, bei den übrigen uns vorliegenden Bändchen *Berensons* (s. u. S. 500) Urteil und Autorität mafsgebend. Jener hält, wie aus der Vorbemerkung des Verlages hervorgeht, das Porträt von Dürers Vater in den Uffizien für eine gute Kopie eines unbekannten Originals, die Maria mit dem Kinde der Sammlung Cook in Richmond für vollkommen echt und den Dresdener Kruzifixus für nicht bedenkenfrei (s. JB. 27 II, 501f. *Wickhoff*). Aufser der ganz kurzen Vorbemerkung über die wissenschaftliche Autorität, der „die Herausgeber" in der Zusammenstellung der Bilder folgen, ist diesen nur in Englisch, Französisch und Deutsch die Bezeichnung nebst dem Aufbewahrungsort und dem Verlag der zugrunde liegenden Photographie zur Unterschrift gegeben; sonst ist kein Text beigefügt. Man darf hierin einen gewissen Vorzug erkennen: Kunstjüngern wird das Werk des Meisters an sich bei wiederholter Betrachtung aus den einzelnen Bändchen sich festprägen. Sehr zweckmäfsig erscheint überdies auf der Vorderseite des farbigen Pergamentumschlages des Künstlers Selbstporträt. So haben wir in den schmucken Bändchen ein ebenso geschmackvolles als pädagogisch geschicktes Unternehmen, welches schlichten Bedürfnissen die Klassiker der neueren Malerei in ihren Hauptwerken zu aufserordentlich wohlfeilem Preise darbietet. Anscheinend gibt es neben der deutschen eine englische und französische Ausgabe, letztere unter dem Titel: Petite Collection d'Art Gowans, Verlag: P., Perche; Bruxelles, Spineux et Co.; Lausanne, Frankfurter; B., Weicher; Lo. a. Glasgow, Gowans a. Gray. — ***Haendcke*** führt nach kurzem Blick auf die vorangegangene mohammedanische Plastik und die Plastik des ausgehenden MA.s in knappem Abrifs unter Bezugnahme auf die Hauptkünstler die Entwicklung der spanischen Plastik der Renaissance bis zum Ausgang des 18. Jahrh.s

vor. „Mit Zarcillo, einem Meister, der mit grofsem psychologischem Scharfsinn, mit einer vorzüglichen Beobachtungsgabe für das gewöhnliche Leben begabt war und es mit seltener Wahrheit, Innigkeit und Noblesse zu schildern vermochte, endete . . . die ältere grofse spanische Plastik". — In einem gut ausgestatteten, nur mit recht unklarem Titel versehenen Essay gibt ***Manskopf*** eine psychologisch warme Betrachtung über die Darstellungen des Moses und des Jeremia von Michelangelo, des Paulus von Dürer und Rembrandt (1627, Museum in Stuttgart), dabei gut in die Seele der drei grofsen Künstler, der drei grofsen „Männer Gottes", der gröfsten, von denen die Bibel erzählt — Christus ausgenommen —, und der behandelten Bildwerke einführend.

β) Früh- und Hochrenaissance.
(15. und 16. Jahrhundert.)

Süden (Italien, Spanien und Portugal). *Ancona, P. d'*, La miniatura ferrarese n. fondo Urbinate d. Vaticana (L'Arte 13, 353—361. 6 Abb.). — *Angeli, D.*, I discepoli di Michelangelo (Nuova Antologia 228, 5 S. 144, 1909, 458—467) — *Anon.*, Short views. III. Botticelli (Ac. 78, 229 f.). — *Ders.*, Botticelli a. Perugino (ib. 79, 89; 111 f.). — *Anon.*, Mantegna. L'œuvre du maître, tableaux, gravures s. cuivre, en 200 reprod. (Collection d. classiques de l'Art.) 30. 4°. P., Hachette. Geb. Fr. 10. — *Baron Barclay*. Giov. Caroto (The Burlington Mag. 18, 41—44, 176—183. Ill.). — *Berenson, Bernh.*, The North Italian Painters of the Renaissance. 352. Lo. u. N.Y., Putnam, 1908. — *Ders.*, The Central Italian Painters of the Renaissance. 8. A. Ebda., 1909. [*Bernath* Kunstchronik, NF. 21, 283—285.] — *Ders.*, A Sienese Painter of the Franciscan Legend. 26 Ill. XII, 74. Lo., Dent. 6 sh. [*Wgt.* LZBl. 1911, 209 f.] — *Bertaux, E.*, Donatello. (Les Maîtres de l'art.) 255. Ill. P., Plon-Nourrit et Co. Fr. 3,50. — *Bode, W.*, Florentiner Bildhauer d. Renaiss. 2. A. X, 342. 176 Abb. B., Cassirer. *M* 16. [*J. Strzygowski* DLZ. 31, 3307 f.] — *Ders.*, D. ital. Malerei des XV. u. XVI. Jahrh.s. Nachbildgn. v. 75 Hauptwerken, ausgew. u. hrsg. B., Fischer u. Franke. 15 Tf. zu je *M* 100. — *Ders.*, Neuentd. Bildwerke in glasiertem Ton von Luca d. Robbia (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 305—307. 3 Abb.). — *Bombe, W.*, Federico Barocci e un suo scolaro a Perugia („Perusia Augusta" 1909). [*F. Goldschmidt* RKunst. 33, 374—377.] — *Breck, J.*, U. „Madone" de Verrocchio (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 271—274. Tf.). [Hält das bemalte, neuerdings v. d. Metropolitan-Museum in New York erworbene Terracottarelief (Madonna mit Kind) f. e. eigenhändiges Werk Andrea del Verrocchios] — *Campani, E. G.*, Uccello's „Story of Noah" in the Chiostro Verde [Florenz] (The Burlington Mag. 17, 203—210) [„The Story of Noah was executed during 1447"]. — *Carden, R. W.*, The Life of Giorgio Vasari, a Study of the Later Renaissance in Italy. Lo., Warner. [*Anon.* Ath. 1911, 1, 283 f.] — *Carmichael, Montg*, Francia's Masterpiece. An essay on the beginnings of the Immaculate Conception in Art. XXXIV, 167. 12°. Lo., Kegan Paul, Trench, Trübner, 1909. 5 sh. [*P. Mich. Bihl* HJG. 31, 919 f.] — *Colvin, S.*, Tintoretto at the Brit. Mus. (The Burlington Mag. 16, 189—200, 254—261. Ill.). — *Corna, P. A.*, O. F. M., Storia ed arte in S. Maria di Campagna (Piacenza). 303. Ill. Bergamo, Ist. ital. d'arti graf., 1908. L. 6. [Zentralkuppelbau, 1522—1528 v. Alessio Tramello (nicht Bramante) erbaut, weiterhin v. Pordenone, Bern. Gatti, Ant. Campi, Tintoretto, Cam. Procaccino, Tiarini, Guercino u. a. ausgemalt. *P. Livarius Oliger* O. F. M., LR. 37, 1911, 359 f.] — ***Dorez, L.***, Pontifical peint pour le cardinal Giuliano della Rovere p. Francesco dai Libri de Vérone (Monuments Piot 17, 1909, 99—124. 3 Tf.,

2 Textf.). — ***Fäh, Ad.,*** Damián Forment, e. Bildh. d. 16. Jahrh.s (D. chr. Kunst 6, 97—130. Ill.). — *Feliciangeli, B.,* Sulle opere di Girolamo di Giovanni da Camerino, pittore d. sec. XV: note. 35. Camerino, Tonnarelli. L. 1. — *Foratti, A.,* L'arte di Giov. Cariani (L'Arte 13, 177—190. 13 Abb.). [Unterscheidet 3 Perioden der Malerei C.s: il palmesco, il giorgionesco, l'eclettico.] — *Foville, J. de,* Les della Robbia. (Les grands artistes.) 24 pl. P., H. Laurens. Fr. 2,50. — *Ders.,* Hist. de la peinture class. ill. en couleurs. 112. 120 Farbentf. 4°. Ebda. — *Fry, R. E.,* On a picture attrib. to Giorgione (The Burlington Mag. 16, 1909/10, 6—9. 2 Abb.) — *Gal, Dal, N.,* Un pittore mistico d. Quattrocento: Domenico Morone di Verona e il suo capolavoro n. patrio chiostro francescano di s. Bernardino (1442—1517?). 2. A. 34. Roma, Tip. istituto Pio IX, 1909. — *Gräff, W.,* Kopien nach Mantegnas Christophorusbildern (MKunst. 3, 107—109. 4 Abb.). — *Gronau, G.,* Antonio od. Vittore Pisano? (Kunstchronik, NF. 22, 68—72). [Bekennt sich zu *Biadego's* (gegen *Testi*) bedeuts. Forschgn., „denen zufolge der unter d. Namen Pisanello berühmte Medailleur u. Maler nicht, wie die Tradition seit Vasari lehrte, Vittore, sondern Antonio geheifsen hat".] — *Ders.,* Ueb. d. Herkunft d. Malers Polidoro Veneziano (RKunst. 33, 545f.). [„Nicht ‚da Lanzano' mufs man ihn nennen" (*G. Ludwig*), „sond. ‚da Lanciano'", d. h. aus Lanciano in d. Abruzzen.] — *Ders.,* Perugino's ‚Sank Bernhard' in d. Alten Pinakothek (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, I, 46—53. Tf.). [Geschichte u. Datierg. d. Bildes.] — *Hadeln, Detlev Freiherr v.,* Sansovinos Venetia als Quelle f. d. Gesch. d. venezian. Malerei (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 149—158). [Die Nachrichten über Kunstwerke in Francesco Sansovinos i. J. 1581 erschienener „Venetia citta nobilissima" stammen der Hauptmasse nach aus Marcanton Michiel u. G. Vasari. Die eigenen Zutaten sind wenig präzis u. zuverlässig.] — *Ders.,* E. unerkanntes Werk Palma Vecchios (MKunst. 3, 110f. Abb.). [Geifselg. Christi, in d. Galerie zu Rovigo, bisher v. *Cavalcaselle* u. *Crowe* in d. Nähe Bonifazios versetzt.] — *Ders.,* Einige Bilder u. Zeichngn. des Bernardino Licinio (ib. 279 bis 282. 2 Abb.). — *Hartlaub, G. F.,* Matteo da Siena u. s. Zeit. M. 15 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 78.) 143. Str., Heitz. *M* 8. [*P. Schubring* MKunst. 3, 443—445; *W. Bombe* RKunst. 1911, 567—570.] — *Hollanda, Franc. de,* Quatre dialogues sur la peinture, Portugais. Mis en français p. *L. Rouanet.* XXXIII, 252. 16°. 2 pl. P., Champion. Fr. 5. [*H. de Curzon* RC., NS. 71, 1911, 39f.] — *Hutton, E.,* Perugino. (The popular Library of Art. 17.) Lo., Duckworth a. Co., 1907. 2 sh. 6 d. — *Jacobsen, E.,* Sodoma u. d. Cinquecento in Siena. Studien in d. Gemäldegalerie zu Siena. M. e. Anh. üb. die nichtsienes. Gemälde. M. 112 Abb. auf 54 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 74.) VII, 130. Str., Heitz. *M* 20. [Bespricht i. Anh.: 1. italien. Bilder (Daddi, Gaddi, Bordone u. a.); 2. nichtitalien. Bilder (alte Kopie v. Schongauers Selbstbildnis; Albr. Altdorfer; Sal. Koninck u. a.). *A. Foratti* L'Arte 13, 316f.] — *Knapp, Fritz,* Andrea Mantegna. D. Mstrs. Gemälde u. Kupferstiche in 200 Abb. (Klassiker d. Kunst in Gesamtausg. XVI. Bd.) LV, 189. St., Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. *M* 8. [*W. B.* LZBl. 61, 1622f.; *Sauer* LR. 36, 554; *H. Schulze* MKunst. 3, 502f.; *K. Voll* Süddeutsche Monatsh. 9, 1911/12, 1, 296.] — *Krohn, M.,* Italienske Billeder i Danmark, avec un résumé en français. Kopenhagen, Gyldendahl. [*Bernath* Kunstchronik 1910/11, 357f.] — *Lazzarini, V.,* Documenti rel. alla pittura padovana d. sec. XV, con illustr. e note di *A. Moschetti.* 236. Venezia, Ist. Veneto di Arti grafiche, 1909. [S.-A. a. Nuovo Archivio Veneto, NS. 15, 1908, Fasc. 1—2. Cf. *W. Bombe* ASt1., 5. S. 46, 161—165; *L. Brosch* MKunst. 3, 445f.] — *Loga, V. v.,* Z. Altar v. Miraflores (Jahrb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 47—56. 4 Textabb.). — *Ludwig, G.,* et *P. Molmenti,* Vittore Carpaccio. La vie et l'œuvre du peintre. Ouvrage traduit de l'italien p. *H.-L. de Perera.* Ill. de 26 pl. en phototr. et 229 grav. en noir hors de texte. XII, 319. P., Hachette et Cie., 1909. Fr. 40. [S. JB. 26, 1370. Cf. *R. Schneider* RQH. 87, NS. 43, 523—525; *G. Sortais* Et. 124, 247—257.] — ***Mayer, A. L.,*** Luis de Vargas (MKunst. 3, 453—467. 6 Abb.). — *Ders.,* D. Leben u. d. Werke d.

Brüder Matthäus u. Paul Brill. E. Beitr. z. Gesch. d. Landschaftsmalerei um d. Wende d. 16. Jahrh.s. M. 87 Abb. auf 61 Lichtdr.tf. (Kg. Monogr. XIV.) IX, 80. L., Hiersemann. Geb. ℳ 30. [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 54—56; *H. Schulze* RKunst. 1911, 273—275.] — *Mengin, U.*, Benozzo Gozzoli. (Les maîtres de l'art.) 173. 24 Abb. P., Plon-Nourrit, 1909. Fr. 3,50. [*G. Sortais* Ét. 124, 532 bis 540.] — *Okkonen, Onni.* Melozzo da Forlì u. s. Schule. Akadem. Abhdlg. (ID. Helsinski [Helsingfors].) III, 155. 32 Abbgn. u. 8 Tf. Helsingfors, Akadem. Bokhandeln. ℳ 6. [*M. H. Bernath* Kunstchr., NF. 22, 1910/11, 427f.: „e. positive Bereicherg. d. kunstwiss. Literatur".] — *Ozzola, L.*, Werke v. Giov. Paolo Pannini in d. Schleißheimer Galerie (D. Cicerone 2, 188f. 3 Abb.). — *Pacchioni, G.*, Gli inizi artistici di Benozzo Gozzoli (L'Arte 13, 423—442. 11 Abb.). [Katalog d. Jugendwerke.] — *Pannella, Giac.*, Il Paliotto d. Cattedrale Aprutina, lavoro in argento di Nicola di Guardiagrele. Teramo, Cioschi. [„Nicola d'Andrea Gallucci da Guardiagrele (Chieti), che lasciò nei suoi cinquant' anni di vita artistica (nato circa il 1384, parə sia morto nel 1462 o 63) una ricca messe di lavori pregevoli, è tal figura di cesellatore, precursore dell' arte splendida del Cellini . . ., da meritare le cure pazienti ed amorose dello storico dell' arte . . .": *G. Chiriatti* RStI. 28, 4. S. 3, 1911, 428f.] — *Phillips, Cl.*, Two pictures at the Hermitage (The Burlington Mag. 17, 261—268. Ill.). [1. Madonna mit Kind zw. zwei Donatoren, dem Carpaccio zugeschr.; 2. Bildnis v. Palma.] — *Pillion, L.*, Trois faits de la légende de Saint Jérôme illustrés dans u. prédelle de Signorelli (RAChr. 60, 35f. Ill.). [Sammlg. Mond in London.] — *Prestage, E.*, Early Portuguese paintings (The Burlington Mag. 17, 340—348. Ill.). — *Ricci, C.*, L'opera d. grandi artisti ital. raccolta. I. Pier d. Francesca. Roma, Anderson. [*A. Venturi* L'Arte 13, 317f.] — *Ricci, S. de*, New pictures by Francesco Napolitano (The Burlington Mag. 18, 24—27. 3 Abbgn.). — *Rickett, Ch.*, Titian. 214. M. Tfln. Lo., Methuen a. Co. 15 sh. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 678f.] — *Rosati, U. V.*, Il Messale di Giov. di Maestro Ugolino miniatore milanese (L'Arte 13, 469—472. 2 Abb.). — *Roy, M.*, Documents nouveaux s. les artistes ital. Lucca Penni et Francesco di Pellegrino (SNAFr.Bull. 258—266). — *Sauerland, H. V.*, D. Gründgs.-Urkde. d. Certosa v. Pavia (HJG. 31, 335—338). [Von d. französ., in Avignon residierenden Gegenpapst Klemens VII., 11. Juli 1394; d. Bau wurde unter Gian Galeazzo Visconti i. J. 1396 begonnen.] — *Schlosser, J.*, Lorenzo Ghibertis Denkwürdigkeiten. Prolegomena zu e. künftigen Ausgabe (Kg. Jahrb. d. K. K. Zentral-Komm. 4, 105—211, 245). — *Schmarsow, A.*, Melozzo od. Signorelli in Rom. Am Grabmal Coca in S. M. sopra Minerva (MKunst. 3, 315—323. 5 Abb.). [Entscheidet sich „f. Luca Signorelli als den Urheber d. Wandgemäldes i. Grabmal Coca v. Sta. M. s. Min."] — *Ders.*, Frederigo Barocci. E. Begründer d. Barockstils in d. Malerei. 168. 13 Tf. (Abhdlgn. d. kgl. sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Kl. XXVI, 4, 1909). — *Ders.*, Frederigo Baroccis Zeichngn. E. krit. Studie. I. D. Zeichngn. in d. Sammlg. d. Uffizien zu Florenz. 40. (ib. XXVI, 5, 1909). II. D. Zeichngn. in d. übrig. Sammlgn. Italiens. 46. 1 Abb. u. 12 Lichtdr.tf. (ib. XXVIII, 3). [*W. Balzer* MKunst. 3, 82—85.] — *Storck, W.*, Botticelli. Z. Erinnerg. an s. Todestag 15. Mai 1510 (D. Türmer 12, 2, 257—264. 3 Tf.). [Hübscher Essay.] — ***Strunk, P. Fr. Inn. M.*** O. P., Beato Angelico. M. 65 Abb. (D. Kunst dem Volke. No. 4.) 44. 4°. M., Allg. Vereinigg. f. chr. Kunst. ℳ 0,80. — *Supino, J.-B.*, La scultura in Bologna nel sec. XV. Ricerche e studi. 223. 31 Abb. Bologna, Zanichelli. [*M. Reymond* Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 432—434; *G. Gr(onau)* RKunst. 1911, 266—269.] — *Toësca, P.*, Antichi affreschi piemontesi (Atti d. Società d'archeologia e belle arti per la prov. di Torino 8). [*C. de Mandach*, Art franco-italien. Affinités entre les ateliers du Piemont, du Dauphiné et de la Provence au XVe s., RAChr. 60, 183—188. Ill.] — *Vasari, Giorgio*, D. Lebensbeschrbgn. d. berühmtesten Architekten, Bildhauer u. Maler. Deutsch hrsg. v. *A. Gottschewski* u. *G. Gronau*. IV. Bd. D. mittelitalien. Maler. Uebers. v. *Gg. Gronau*. VIII, 623. VII. Bd. D. ital. Architekten u. Bildh. d. 16. Jahrh.s. 1. Halbbd. Hrsg. v. *A. Gottschewski*. III, 464. Str.,

Heitz. *M* 15,50; *M* 10,50. — *Venturi, L.*, Pietro, Lorenzo Luzzo e il Morto da Feltre (L'Arte 13, 362—376. 4 Abb.). — *Vogel, J.*, Bramante u. Raffael. E. Beitr. z. Gesch. d. Renaiss. in Rom. (Kunstwiss. Studien. Hrsg. in Verb. m. d. Monatsh. f. Kunstwiss. Bd. 4.) M. 6 Tf. VIII, 114. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 5. [*M. Dvořák* Kg. Anz. 86 f.: „D. Buch enthält e. sorgfältige u. interessante Abhdlg. üb. d. Frage, wer als d. Autor d. bekannten anonymen Denkschrift an d. Papst a. d. Anfang d. 16. Jahrh.s üb. d. Zustand d. röm. Baudenkmäler anzusehen ist": nicht Raffael, sondern Bramante (?). *C. Gurlitt* MKunst. 3, 498.] — *Weigmann, O.*, E. unbek. Kartonzeichng. Sodomas (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, I, 54—59. Ill.). [Aus d. Bes. e. russ. Privatsammlers f. d. kgl. graph. Sammlg. in München erworben, darstellend d. Madonna mit hl. Katharina u. Joseph.] — ***Wurm, A.***, E. Alternative in Sachen Fra Angelicos. (M. 4 Abb.) (ZchrK. 23, 7—14). — ***Zappa, G.***, Michelino da Besozzo miniatore (L'Arte 13, 443—449. 4 Abb.). — *Ders.*, Bramante alla Certosa di Pavia (ib. 161—176. 12 Abb.). [Schreibt die dem Bergognone oder von *Schmarsow* Mel. da Forlì zugeschrieb. Fresken Bramante zu.]

Leonardo da Vinci. *Bellini, O.*, Leon. da Vinci: monografia popolare, documentata. (7), 111. 5 Tf. 16°. Firenze, Scuola tip. Salesiana. — *Curdy, Ed. Mc.*, Leonardo da Vinci's Note-books. Lo., Duckworth. 5 sh. [*Anon.* Ac. 78, 323 f.] — *Frizzoni, G.*, Leon. da Vinci, rammentato da un viaggiatore contemporaneo (Nuova Antol. 228, 5. S. 144, 1909, 613—619. Abb.). — *Grifone, D.*, Leon. da Vinci, pensatore e scrittore. 294. Ostuni, Tip. Ennio, G. Timborrino. L. 4. — *Schottmüller, Frida*, Leonardo da Vinci u. die Antike (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 111—118, 11 Abb.). [„So führen auch die Betrachtungen über Leonardos Verhältnis zur Antike zu einer Zuschreibung der Florabüste an ihn oder seine mailändische Werkstatt" (?).] — *Seidlitz, W. v.*, Leon. da Vinci. 1909: JB. 29 II, 499. [*Frida Schottmüller* Kg. Anz. 38—42; *G. Gronau* MKunst. 3, 436—440; *K. Woermann* Kunstchronik, NF. 21, 273 bis 277.] — *Ders.*, Leon. da Vinci, Malerbuch. Vollst. Zus.stellg. s. Inhalts. 88. Ill. B., Bard. *M* 2. — *Thiis, Jens*, Leonardo da Vinci i Florentinertiden. Leonardo og Verrochio. Helligtrekonger. 254. 4°. Trondhjem, Gyldendal, 1909. Kr. 30. [Es erscheinen noch 2 Bde. Cf. *W. v. Seidlitz* IWWKT. 4, 1649—1656, 1677—1686.] — *Vaux, Carra de, B.*, Léonard de Vinci. (Science et Religion. 573.) 64. 16°. P., Bloud et Co. Fr. 0,60. [Betrachtet L.s Theorien auf d. Gebiete d. Kunst (Malerei, Skulptur, Baukunst, Musik u. Poesie), der Kosmographie u. Naturgesch., der Mechanik u. Philosophie.]

Michelangelo. *Davies, G. S.*, Michelangelo. 1909: JB. 29 II, 499. [Ath. 1910, 1, 131.] — *Gr(onau), G.*, M.-Literatur (RKunst. 33, 166—177). [Bespricht *H. Mackowsky*, M., 1908: JB. 28 II, 483; *K. Frey*, M. Buonarroti, 1907: JB. 28 II, 482; *H. Thode*, M., 1908: JB. 29 II, 500; *A. Grünwald*, Ueb. ein. Werke M.s in i. Verh. z. Antike, 1908: JB. 28 II, 482; *H. Brockhaus*, M. u. d. Medici-Kap., 1909: JB. 29 II, 499; *M. Spahn*, M. u. d. Sixt. Kapelle, 1907: JB. 27 II, 489; *K. Borinski*, D. Rätsel M.s. M. u. Dante, 1908: JB. 28 II, 482.] — *Grünwald, A.*, Ueb. ein. unechte Werke Michelangelos (Münchner Jahrb. f. bild. Kunst, I. Halbbd., 11—70. 2 Grav., 4 Tf., 29 Textill.). — *Herbert, M.*, M.-Geschichten. D. Buch des Balthasar Brassin. 189. R., Habbel [o. J.]. Geb. *M* 2. [*Anon.* LH. 1911, 205.] — *Justi, C.*, Michelangelo. Neue Beitrr. z. Erklärg. sr. Werke. 1909: JB. 29 II, 499. [*J. Janitsch* DLZ. 32, 1911, 363 f.; *W. Weisbach* Deutsche Rundschau 144, 145—149.] — *Lange, J.*, Studien üb. M. A. d. Dän. übers. v. *J. Jacob-Anders.* M. 7 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 76.) III, 70. Str., Heitz. *M* 4,50. — *Michel-Ange*: L'œuvre du maître, peinture, sculpture, architecture. (Nouv. coll. d. classiques de l'art.) 169 ill. P., Hachette, 1909. — *Nogara, B.*, Per la storia d. Cappella Sistina (MKunst. 3, 160—162). [Reproduziert aus d. Werke „Documenti circa la vita e le gesta di S. Carlo Borromeo pubblicati p. cura d. Can^co Aristide Sala", 3 Bde., Mailand 1861, einen i. J. 1561 von Scipione Saurolo in Faenza an Kardinal Karl Borro-

meo, Neffen Pius' IV., gerichteten, von e. latein. Gutachten begleiteten Brief (Bd. 3, S. 90ff.), „nella quale il Saurolo stesso tende a dimostrare la sconvenienza della nudità e dell'atteggiamento di certe figure sia d. volta sia d. Giudizio finale dipinti da Michelangelo, ed esorta il cardinale a mettere in opera l'autorità sua perchè sia provveduto al riparo. Il documento — lettera e memoriale — contiene inoltre diverse notizie intorno ad altri oppositori di Michelangelo, e in fine un lamento sull'abbandono in cui erano lasciate le immagini sacre n. chiese e n. cappelle rurali d'Italia, dove erano esposte ad ogni sorta d'insulti e di guasti."] — ***Simmel, Gg.***, M. E. Kapitel z. Metaphysik d. Kultur (Logos 1, 207—227). — ***Steinmann, E.***, M.s Tod (Deutsche Rundschau 141, 1909, 102—116). — *Ders.*, D. Sixtin. Kapelle. 1. u. 2. Bd. 1901 u. 1905: JB. 27 II, 489. [*H. Weizsäcker*, Michelang. in d. Malereien d. Sixtin. Kapelle, PrJ. 139, 454—467.]

Raffael. *Diez, E.*, E. Karton der „Giuochi di Putti" f. Leo X. Beiträge z. Gesch. d. Raffaelwerkstätte (Jb. d. Kgl. Preuls. Kunstsammlgn. 31, 30 bis 39. 2 Abb.). — *Ermers, M.*, Die Architekturen R.s. 1909: JB. 29 II, 500. [*F. Hoeber* RKunst. 33, 367—370.] — *Everth, E.*, E. neu aufgefund. Teppich nach Raffael (D. Cicerone 2, 353—356. 2 Abb.). [Tod d. Ananias, verm. geg. Ende d. 16. Jahrh.s gewebt u. gleichalterig mit e. Teppich derselben Darstg. in Loreto, jetzt i. Besitz v. Behr's in Berlin.] — *Oppé, A. P.*, Raphael. Lo., Methuen & Co., 1909. 12 sh. 6 d. [*Wölfflin* MKunst. 3, 207f.] — *Porena, M.*, Raffaello (Riv. d'Italia 13, 1, 345–363). [Rede.] — ***Probst, Hans***, D. Madonna Sixtina. E. Beitr. z. Lösung e. alten Streitfrage. M. 6 Bild. nach Aufn. v. F. Bruckmann, A.-G. München. 43. 12°. Bamberg, Buchner. ℳ 1,50. [*L. W.* LZBl. 1911, 808; *H. Kehrer* DLZ. 1912, 2860—2862.] — *Virzi, Tom.*, Raphael a. the portrait of Andrea Turini. 135. Abb. Lo., Nutt [*G. Gr(onau)* RKunst. 1911, 365f.: „(Aber) sollte d. Verf. im Verlauf seiner Ausfhrgn. nicht dicht an d. Wahrheit vorübergegangen sein?"].

Rezensionen. *Borenius, T.*, The painters of Vicenza. 1480—1550. Lo., Chatto a. Windus. 1909: JB. 29 II, 496. [*Anon.* Ath. 1910, 2, 187f.; *G. Gr(onau)* RKunst. 33, 553—555: „F. d. Schule v. Vicenza liegt uns jetzt e. musterh. Untersuchg. vor. *B.* behandelt in s. Buch eigentl. nur drei Maler d. Schule, deren Eigenart eben nicht sehr stark ausgesprochen ist: Bart. Montagna, die alle anderen weit überragende stärkste Begabg. darin, dessen Sohn Benedetto, der nur als Stecher einiges Interesse beansprucht, u. Giov. Buonconsiglio. Im Anh. stellt er d. Werke einiger Künstler v. geringerer Bedeutg. zus.: u. a. von Franc. Bassano d. Ae. als Schüler Montagnas, Speranza, der beiden Verla, Fogolinos usw." *W. Suida* MKunst. 3, 501f.; *A. Foratti* L'Arte 13, 236f.] — *Ffoulkes, C. J., Maiocchi, R.*, Vincenzo Foppa of Brescia. 1909: JB. 29 II, 497. [*Anon.* Ath. 1910, 1, 374f.] — *Jacobsen, E.*, D. Quattrocento in Siena. 1908: JB. 28 II, 480. [*L. W.* LZBl. 61, 764f.] — *Justi, L.*, Giorgione. 1908: JB. 29 II, 500 [*Frz. Wickhoff* †, Kg. Anz. 34—40: wichtige Besprechg.; eine Reihe der v. *J.* Giorgione zugeschriebenen Bilder werden als Werke anderer Meister in und aufser Venedigs erkannt. Schlufs: „Schon Cavalcaselle hat sich die Mühe genommen einen grofsen Teil der Bilder zus.-zustellen, die fälschlich G. zugeschrieben wurden, u. hat e. bunte Gesellschaft zus.gebracht. Vieles dieser Art läuft noch heute unter G.s Namen u. war bestimmend f. d. Buch *J.*s, der alles getan hat, was er konnte, um d. Verwirrg. noch dichter zu machen."] — *Kallab, W.*, Vasaristudien. 1908: JB. 28 II, 480. [*G. Gronau* MKunst. 3, 26—30.] — *Pointner, A.*, D. Werke d. florentin. Bildhauers Agost. d'Ant. di Duccio. 1909: JB. 29 II, 498. [*F. Schottmüller* Kg. Anz. 1909, 126—132; *C. de Fabriczy* AStl., 5. S. 46, 420—423; *P. Schubring* RKunst. 33, 163—166 (schreibt fälschlich *Pointer!*).] — *Stegmann, C. v.*, u. *Hch. Geymüller*, D. Archit. d. Renaiss. in Toskana. 1885—1908: JB. 29 II, 500 [l. hier 1885 st. 1890 u. JB. 28 st. 27]. [*Bricarelli, C.*, S. J., L'architettura d. rinascimento in Toscana, CivCatt. 61, 4, 457—469. 4 Abb.]

Dorez beschreibt mit einzelnen Illustrationsproben die Miniaturen des reichgeschmückten Pontifikales des nachmaligen Papstes Julius II. (jetzt im Besitze Pierpont Morgans), deren besonderer Wert in den acht Bildern des Francesco dai Libri besteht, dem einzigen, was von diesem als Illustrator so überaus beschäftigten, „so originellen und so kühnen" Veroneser Meister zurzeit bekannt ist. „L'oeuvre du peintre véronais a en effet une importance particulière: intièrement indépendante de celle des miniaturistes du m.â. et de la première Renaissance, elle se rattache aux grandes écoles de la fin du XVe s., en particulier à celle d'Andrea Mantegna . . ." (123f.). Francesco starb vermutlich über der Arbeit an dem Pontifikale, da die weiteren Bilder seinem gröfseren Sohn Girolamo dai Libri u. a. angehören. — „Fra Angelico! Jeder wird ihn lieben wegen des tiefreligiösen Gehaltes seiner Werke, wegen des hohen Schönheitssinnes, der aus seinen Linien und lichten Farben spricht, wegen seiner Liebe zur Natur, wegen seines echt italienischen Frohsinns und besonders wegen seines reinen, edlen Charakters, der uns wie ein unschuldsvolles Kinderauge aus seinen Schöpfungen entgegenleuchtet. Zwar sind die Werke Fra Angelicos, wie der holländische Gelehrte Busken Huet sagt, durch und durch katholisch, aber doch so, dafs auch streng Andersgläubige sich daran erfreuen können" (43). Mit edler Popularität und warmer, bei dem auf seinen durch seine „engelgleiche", von tief religiöser Mystik geweihte Kunst weltberühmten, nun bald der Ehre des Altars gewürdigten (5) Ordensgenossen stolzen Dominikaner zwiefach empfundener Sympathie beschreibt ***Strunk*** in dem schönen, mit 65 guten Abbildungen auf 44 Seiten geschmückten Heft No. 4 der Serie „Die Kunst dem Volke", die seit dem vergangenen Jahre die Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst in München (jetzt Karlstr. 33) herausgibt (s. JB. 29 II, 517 *Damrich* und 549 *Holland*), Leben und Werk (I. Tafelgemälde, 14—30; II. Wandgemälde, 30—42) des Meisters, letzteres nicht mit stilkritischen Einzeluntersuchungen, die dem *Verf.*, wie der Kenner merkt, wohl vertraut sind, sondern „wie wir uns an still-duftenden Veilchen erfreuen, ohne zu fragen, zu welcher Stunde sie ihren Blütenkelch geöffnet haben" (15). Das billige Heft ist eine vortreffliche Gabe an alles katholische Volk; denn Feierstimmung atmet der Umgang mit Angelicos Kunst. In diesem Sinne werden auch die „Andersgläubigen" an der Hand dieses Heftes und geleitet von dem feinsinnigen Text sich mit viel innerem Genufs in die zahlreichen Bilder des Meisters versenken, zumal wenn sie sich durch die unserem Geschmack etwas häufigen „selig" nicht stören lassen. Dafs *S.* in der kurzen Schlufscharakteristik (42f.) auch der Grenzen von Angelicos Kunst gedenkt, ist bei seiner grofsen Liebe und Verehrung für ihn besonders anerkennenswert. — Treten bei *S.* die kritischen Fragen völlig zurück, so zeigt ***Wurm,*** wie recht jener doch hat mit der Bemerkung,

dafs es trotz mancher verdienstvollen Einzelstudien, die in letzter Zeit über Fra Angelico erschienen sind, „noch nicht gelungen, eine sichere, allseitig befriedigende Chronologie seiner Werke aufzustellen, und es wird auch wohl kaum gelingen“ (14). Entweder, sagt *W.*, man spricht, wie meist geschieht, die Madonna mit Heiligen in der Galerie Pitti zu Florenz dem Fra Ang. ab und mufs es dann auch mit dem Fiesolaner Altarwerk oder, will man den Zweifel an der Echtheit besiegen, so könnten diese Bilder nur an den Anfang der Reihe der erhaltenen Angelicowerke gestellt werden (*Wingenroth*, JB. 26, 1371, cf. hierzu noch die Besprechung von *H. Schmerber* RKunst 1908, 276—279), was wiederum nicht geht. — ***Zappa*** schreibt dem Michelino da Besozzo die 1403 entstandene Illustration der Handschrift 5888 der Pariser Nationalbibliothek zu, die das bei dem Begräbnis des Gian Galeazzo Visconti in Mailand am 2. Oktober 1402 gesprochene Totengebet enthält. Die Bilder zeigen u. a. den Verstorbenen auf den Knieen vor der Madonna mit dem Kinde im Himmel, die mystische Verlobung der hl. Katharina mit dem Jesuskinde, die Genealogie der Visconti. — ***Fäh*** widmet als erster dem hervorragenden, in Valencia geborenen, um 1504—1537 in Zaragoza tätigen Bildhauer Damián Forment die gebührende Würdigung mit einer Zusammenstellnug des Künstlerwerkes (fast ausschliefslich, überaus reiche, Altarwerke: in der Pilarkirche, in San Pablo usw. in Zaragoza, in der Kathedrale zu Huesca usw.) und der erreichbaren biographischen Notizen. — ***Mayer*** beschreibt das Leben (geb. 1502 in Sevilla, † ebda. 1568, war zweimal längere Zeit in Italien) und Werk des Malers Luis de Vargas sowie seiner (und des gröfseren Zeitgenossen Pedro de Campaña) Schüler und Nachfolger Anton Perez und Pedro de Villegas Marmolejo.

Michelangelo. M. war, wie ***Simmel***s gedankentiefer Aufsatz darlegt, der einzige Künstler, der die Möglichkeit, das Leben mit seinem schweren Gegensatz des körperlichen Seins und des seelischen Wesens auf dem Wege der Kunst zu Ausgeglichenheit, Einheit und Geschlossenheit zu führen, zu Ende gestaltete; dabei aber „wurde ihm furchtbar klar, dafs an diesen Grenzen nicht das Ende lag“. — ***Steinmann*** schreibt fesselnd über M.s letzte Tage († 18. Februar 1564), Arbeit, Ende, Hinterlassenschaft und römische Erinnerungen.

Raffael. Nicht ohne eine gewisse Besorgnis, welche Spekulation denn nun wieder an die Sixtinische Madonna gesetzt werde, und mit der von dem ersten Satze bestätigten, dem *Verf.* nicht gerade günstigen Erinnerung, dafs über kein anderes Gemälde der Welt so viel geschrieben worden wie über die Sixtina, nimmt man ***Probst***s Schriftchen zur Hand, um seine Lektüre befriedigt zu beschliefsen. Es gibt eine ebenso nüchterne als feinsinnige Analyse der einzelnen Figuren und Kompositionsmotive unter, meist ablehnender, Bezugnahme auf die zahlreichen, vielfach widerstreitenden

Auffassungsweisen älterer und neuerer Erklärer und kommt zu dem überzeugenden Schlufs, dafs das Bild aus seinem ursprünglichen Standort (Altarbild der neuen, 1511 vollendeten Sixtuskirche zu Piacenza) zu verstehen sei als Einladung der Heiligen des Klosters (Sixtus und Barbara) an die Madonna mit dem Kinde, in die neue Kirche einzuziehen. „Der Papst, der die Erscheinung von seinem Platz aus früher wahrnehmen konnte als Barbara, legt zum Empfang demütig die Linke ans Herz, indem er beteuert: ‚Nicht mir gebührt die Ehre, dieses Heiligtum mein zu nennen, sondern Dir und Deinem Sohn! Bitte, tritt ein und weile im neuen Gotteshaus!‘ Und dabei weist er mit der Rechten in die Kirche hinein“ (39). „Nun blicken Mutter und Sohn in der vom Papst angedeuteten Richtung gerade aus in die Kirche; Marias leicht gehobene Braue verrät beginnendes Staunen; in der Miene Jesu spiegelt sich ernstes Betrachten im Gegensatz zu der mehr kindlichen Bewunderung des Engelpaares“ (39), welch letzteres im Vordergrunde von der Brüstung aus nach der hochgewölbten Vierungskuppel aufschaut (40). „Im Grunde aber beschäftigen sich alle Personen in ihren Gedanken mit dem nämlichen: mit der neuen Kirche . . .“ (40). „So gesehen ist das Bild keine tiefsinnige Gedankendichtung, sondern eine treuherzige Erzählung“ (40).

Norden (Deutschland, England, Frankreich, Niederlande, Oesterreich). *Agnel*, L'abbé *G. A. d'*, Les comptes du roi René, publiés d'après les originaux inéd. conservés aux Archives d. Bouches-du-Rhône. 3 Bde. XXVIII, 411; 191; 511. P., A. Picard et f., 1908—10. [D. Auszüge sind aus Rechngn. d. Jahre 1451—1454, 1465, 1471—1481 u. unter folgenden Gesichtspunkten geordnet: 1. Bâtiments et domaines d'Anjou. 2. Édifices de Provence. 3. Objets d'art (Maler u. Miniatoren, Stickereien, Goldschmiede u. a.). 4. Costumes, équipages. 5. Meubles, ustensiles, objets divers. 6. Cérémonies et objets religieux usw.: *L.-H. Labande* RC. 72, 1911, 115—119. „Ces comptes complément des *Extraits d. Comptes et mémoriaux du roi René* donnés p. Lecoy de la Marche en 1873, publiés avec grand soin et accomp. de notes, sont u. contribution très précieuse à l'hist. d. arts et d. mœurs en Provence, dans la seconde moitié du XVe s.“: *L. T.* RAChr. 60, 210f.] — *Ankwitz, H.*, Drei altdeutsche Tafelbilder i. Schlosse Greifenstein an d. Donau (Kg. Jahrb. d. K. K. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 4, Beibl. 177—190. Ill.). — *Aschenheim, Charlotte*, D. ital. Einfluſs in d. vläm. Malerei d. Frührenaissance. M. 5 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 77.) VII, 64. Str., Heitz. *M* 3. [*H. Schulze* RKunst 33, 357—359; *Anon.* LZBl. 1911, 374f.] — *Dies.*, D. Rochusaltar d. Jakobskirche zu Antwerpen. E. Beitr. z. Gesch. d. fläm. Malerei d. 16. Jahrh.s (D. chr. Kunst 6, 169—183. Ill.) [12 Bilder d. Legende d. hl. Rochus a. d. J. 1517, die einzeln beschr. w. „D. Zyklus ist v. Bedtg. f. d. Entw.gesch. d. niederl. Kunst, weil er die alten u. neuen Tendenzen der Malerei vom Anf. d. 16. Jahrh.s vereinigt“ (178). „D. Rochusbilder erbringen den Beweis, dafs manch ungenannt gebliebener Künstler schon gleichzeitig mit Gossart u. Bernart van Orley, die nach d. Berichten d. ersten Romfahrer waren, die ital. Studienreise unternommen hatten“ (178f.). *A.* möchte sie dem Vater des letzteren, Valentin van Orley (1466—nach 1532), zuschreiben.] — ***Baer, Leo,*** Weitere Beiträge z. Chronologie u. Lokalisierung d. Werke d. Hausbuchmeisters (MKunst. 3, 408—424). — *Balet, Leo*, D. Frühhollander

Geertgen tot Sint Jans. M. 11 Tf. Haag, Nijthoff. F. 2,90. [*B. Eggert* MKunst. 2, 124f.]. — *Bastelaer, R. van,* Les Estampes de Peter Bruegel l'Ancien. 4°. Bruxelles, G. v. Oest et Co., 1908. [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 50—53.] — *Baumeister, W.,* D. Stifter d. Bartholomäusaltars (ZchrK. 23, 359–362. 2 Textf.). [Identifiziert d. Hausmarke des aus S. Columba in Köln in d. alte Pinakothek zu München gelangten Altartriptychons als die des reichen Kölner Kaufherrn Arnt v. Westerburg, 15./16. Jahrh.] — ***Beth, J.,*** Hans Dürer u. d. Silberaltar in d. Jagellonenkapelle zu Krakau (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 79—98. 11 Textabb.). — *Ders.,* D. Baumzeichng. in d. deutsch. Graphik d. XV. u. XVI. Jahrh.s. E. Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Landschaftsdarstg. M. 112 Abb. v. Baumtypen. (Studien z. deutsch. KG. 130. H.) XI, 175. Str., Heitz. *M* 12. [I. Tl.: XV. Jahrh. II. Tl.: Dürer u. s. Kreis. III. Tl.: D. Massenbetrieb. IV. Tl.: D. „Landschatter". D. Einltg.: Cranach, usw.] — *Bohatta, H.,* Bibliographie d. Livres d'heures (Horae B. M. V.) Officia, Hortuli animae, Coronae B. M. V., Rosaria u. Cursus B. M. V. d. 15. u. 16. Jahrh.s. VI, 77. W., Gilhofer u. Rauschburg, 1909. *M* 12. — ***Boinet, A.,*** Les sculptures de la renaiss. à la façade occidentale de la cathédrale de Bourges (RAChr. 60, 13—24. Ill.). — *Bosschère, J. de,* La sculpture Anversoise aux XVe et XVIe s. (Coll. d grands artistes d. Pays-Bas.) 194. 33 Tf. Bruxelles, van Oest et Co., 1909. [*A. Boinet* RAChr. 60, 138f.] — ***Bofsert, H. Th.,*** Heinrich Lang u. d. Hausbuchmeister (Schau-in's Land 37, 102—122. 17 Abb.). — ***Ders.,*** *M. Geisberg.* D. Anfänge d. deutsch. Kupferstiches u. d. Meister E. S. 1909 [JB. 29 II, 506] (RKunst. 33, 191—196). — ***Ders.,*** Zur „E. S."-Forschg. (MKunst. 3, 287—289). — ***Ders.,*** Drei neue Gem. v. Hans Multscher (ib. 491 bis 497. 4 Abb.). — ***Ders.,*** Erwiderg. (RKunst. 33, 287–292). — *Brising, H.,* Quinten Matsys. Essay s. l'origine de l'italisme dans l'art d. Pays-Bas. 157. Uppsala, Förf. Kr. 4. — *Catalogue of books printed* in the XVth cent. now in the British Mus. P. I. Xylographica a. books printed with types at Mainz, Strafsburg, Bamberg a. Cologne. XXVIII, 312. 4°. Fac-similes. 12. XXIX pl. Lo., The British Museum, 1908. [*L. Delisle* Journal d. Savants 8, 26—35, 49—60.] — ***Dehio, G.,*** Ueber einige Künstlerinschrr. d. deutsch. 15. Jahrh.s (RKunst. 33, 55—64). — *Demmler, Th.,* D. Grabdenkmäler d. württemb. Fürstenhauses u. ihre Meister im 16. Jahrh. M. 30 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 129. H.) XIX, 248 u. XXXVIII. Str., Heitz. *M* 14. [*K. Lange* DLZ. 31, 1911, 36—38.] — *Deutsche Malerei,* Die, v. Meister Wilhelm bis Adam Elsheimer. 50 Hauptwerke, hrsg. v. *Max Friedländer.* B., Fischer u. Franke. 10 Lf. à *M* 100. — ***Dirr, P.,*** Glasgemälde Hans Holbeins d. Aelt. (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, 1, 33—45. Ill.). — *Dodgson, C.,* E. Apostelserie v. Jakob Cornelisz (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 31, 40—46. 9 Textabb.). [„Dieses in d. Graphik d. XV. u. XVI. Jahrh.s höchst populäre, von jedem bedeutenden wie auch unbedeutenden Zeichner behandelte Thema war gerade im Werke d. Amsterdamer Meisters noch nicht nachgewiesen."] — *Ders.,* An early Dutch woodcut of St. Christopher (The Burlington Mag. 18, 44—50. Abbg.). — *Durand-Gréville, G.,* Hubert et Jean v. Eyck. 191. 82 Tf. 4°. Bruxelles, v. Oest et Co. [D. Buch taugt nichts. Cf. *M. Dvořák* Kg. Anz. 85f.; *Friedländer* RKunst. 33, 275f.; *A. R.* Kunstchr., NF. 21, 397f.] — ***Durrieu, P.,*** Les „Très belles heures de Notre Dame" du duc Jean de Berry. Restitution de l'état primitif d'un splendide manuscrit du XVe s. aujourd'hui dépecé, mutilé et au tiers brûlé (RA., 4. S. 16, 30—51, 246—279. 6 Pl.). — ***Ders.,*** Les „Préfigures" de la passion dans l'ornementation d'un ms. du XVe s. (RAChr. 60, 67—69. 4 Lichtdr.). — *Ders.,* La Bible du duc Jean de Berry, conservée au Vatican (Revue de l'art ancien et mod. 5—20. Ill.). — *Eichler, F.,* D. deutsche Bibel d. Erasmus Stratter in d. Univ.bibliothek zu Graz. E. Unters. z. Gesch. d. Buchwesens im XV. Jahrh. XI, 152. 9 Tf. L., Harassowitz, 1908. *M* 6. [Die Miniaturen e. Werk d. Salzburger Malerei d. 15. Jahrh.s: der Miniator Ulrich Schreier. Cf. *H. Tietze* Kg. Anz. 1909, 50—52.] — ***Escherich, Mela,*** Stefan Lochner (Deutsche Rundschau 36, 142, 96—110). — *Fett, H.,*

En islandsk Tegnebog fra Middelalderen. (Videnskabs-Selskabets Skrifter. II. Hist.-filos. Kl. No. 2.) 29. 41 Tf., 2 Textf. Christiania, Komm. Dybwad. [*C. Küchler* DLZ. 1911, 1504: „Isländisches Skizzenbuch' nach d. Cod. A. M. 673a 4 ^{10} in d. Univ.bibl. zu Kopenhagen", „der in d. 1. Hlft. d. 15. Jahrh.s z. gröfsten Teile auf d. Grundlage älterer Motive bearbeitet wurde. Das Zeichenbuch ist e. Kompilationsarbeit, wahrsch. v. e. isländ. Geistlichen ausgeführt, der in den Klosterbibliotheken Islands u. Norwegens ältere Zeichenbücher als Vorbilder gefunden hat". Darin aufser ornamentalen Zeichngn. hochgotische Darstgn. a. d. Leben Marias u. d. Passionsgesch. nebst anderen.] — ***Firmenich-Richartz, E.***, E. Darstg. a. d. Apokalypse mit d. thronenden Madonna. Altkölnisches Tafelgem. nach 1450 (ZchrK. 23, 1—6. Tf.). — *Ders.*, D. Meister v. St. Laurenz (ib. 323—332. Abb.). [Veröffentlicht die Innenseite e. rechtseit. Altarflügels (jetzt Sammlg. Schnütgen in Köln; Aufsenbild i. Germ. Mus. zu Nürnberg) mit 4 Darstgen.: Auferstehg. u. Himmelft. Chr., Tod u. Kröng. Mariä. Unbek. köln. Meister, dem mehrere and. Werke zukommen, die v. Hermann Wynrich zu Stephan Lochner hinleiten. D. Altarwerk stammt aus d. 1817 abgebrochenen Pfarrkirche zu St. Laurenz in Köln.] — *[Flechsig, E.]*, E. Rundfrage: Ex ungue leonem (D. Cicerone 2, 71—74, 190—194). [Frage u. Antworten den Hausbuchmeister betr.] — ***Friedländer, M. J.***, Der Meister d. virgo inter virgines (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 64—72. 1 Tf., 6 Textabb.). — *Ders.*, D. jüngste Gericht Colyn de Coters (ib. 245f. 1 Tf.). — *Gebhardt, C.*, Altdeutsche Bilder d. Sammlg. Sepp in München (MKunst. 3, 425—429. 11 Abb.). — *Geisberg, M.*, Zwei neue Handzeichngn. deutscher Stecher d. XV. Jahrh.s (ib. 377—382. 6 Abb.). [1. E. S.; 2. Hausbuchmeister.] — ***Glaser, C.***, Z. Zeitbestimmg. d. Stiche d. Hausbuchmeisters (ib. 145—156. 8 Abb.). — ***Glück, G.***, E. neugefund. Werk Jan Scorels (D. Cicerone 2, 589. 1 Tf.). — *Graefe, F.*, Jan Sanders van Hemessen u. s. Identification m. d. Braunschweiger Monogrammisten. E. Beitr. z. Gesch. d. Kunst d. Niederlande im XVI. Jahrh. M. 28 Abb. auf 24 Lichtdr.tf. (Kg. Monogr. XIII.) 62. L., Hiersemann, 1909. Geb. ℳ 12. [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 1909, 90—94; *M. J. Binder* MKunst. 3, 391f.; *Friedländer* Kunstchr., NF. 21, 417f.] — ***Gräff, W.***, Aelteste deutsche Farbenholzschn. M. 4 Abb. u. e. Tf. (Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 2, 335 bis 340). — *Grill, E.*, D. Ulmer Bildschnitzer Jörg Syrlin d. Ae. u. s. Schule. E. Beitr. z. Gesch. d. schwäb. Plastik am Ausgang d. MA.s. M. 13 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 121. H.) VII, 88. Str., Heitz. ℳ 4,50. [*Baum* Kunstchr., NF. 21, 510—512; dazu „Entgegnung" v. *E. Grill* u. „Erwiderung" v. *Baum*, ib. 605—607.] — *Gümbel, A.*, Baurechngn. vom Chorbau v. St. Lorenz in Nürnberg 1464—1467 (RKunst. 33, 36—54, 136—154, 239—253, 339—357, 443—458, 525—544). — *Haberditzl, F. M.*, D. heil. Georg d. Mstrs. d. Spielkarten (Jb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 28, 291f. 1 Tf.). [Erkennt in d. Blatt d. Kupferstichsammlg. d. Hofbibl. zu Wien ein Original (Unikum) d. Mstrs. d. Spielk., in d. Dresdener Darstg. (Kgl. Kupferstichsammlung) eine wohl ziemlich gleichzeitige Kopie(!) v. and. Hand.] — ***Habich, Gg.***, D. Gebetbuch d. Matthäus Schwarz (SAM., philol. u. hist. Kl., 8. Abhdlg., 1—28. M. 22 Tf.). — ***Habicht, C.***, D. Hs. 69 d. Darmstädter Hofbibliothek u. ihr Zus.hang m. d. Breviarium Grimani (RKunst. 33, 22—35. 4 Abb.). — *Ders.*, D. Ulmer Hüttenbuch v. 1417—1421 (ib. 412—417). [Gibt e. Verz. d. Namen d. Steinmetzen, die von 1417—1421 in d. Ulmer Bauhütte gearbeitet haben, mit d. Hinzufügen, dafs die Steinmetzen unsere Bildhauer gewesen u. ihre Kenntnis f. d. Gesch. d. deutsch. Plastik wertvoll ist.] — *Halm, Ph. M.*, D. Karg-Altar im Münster zu Ulm (MKunst. 3, 97—102). [Schliefst sich dem Protest *v. Bezolds* u. *Langes* geg. die seitens d. Kirchengemeinderates in Ulm beabsichtigte Restauration des laut Inschr. v. Multscher 1433 gefertigten, im Bildersturm 1531 stark zerstörten Altarwerkes an.] — *Ders.*, Z. Malerei d. Frührenaiss. Altbayerns (D. chr. Kunst 6, 65—73. Ill.). [Wie d. Plastik, so ist auch d. Malerei d. Frührenaiss. (16., aber auch 15. Jahrh.) in Altbayern im Abhängigkeitsverhältnis v. d. graph. Künsten (Holzschnitt u. Kupferstich);

Blätter v. Dürer, Cranach u. a. werden reproduziert; Beispiele.] — *Ders.*, Oberbayer. Tonreliefs (ZchrK. 23, 113—124. 6 Abb.). [Stellt als erster zus., was in Oberbayern an architekton. u. plast. Terrakottareliefs erhalten ist. Die ältesten sind Passionsszenen an d. nördl. Aufsenmauer der Pfarrkirche zu Pfaffenhofen a. Ilm (14./15. Jahrh.). Buntglasierte Tonbildwerke treten im Bezirksamt Rosenheim seit der Mitte d. 16. Jahrh.s auf von einem Meister MK, dem auch unglasierte Reliefs zugeschrieben werden. Im 17. Jahrh. geriet die Tonbildnerei, soweit sie sich nicht auf d. handwerksmäfsige Herstellung von Ofenkacheln warf, in Oberbayern anscheinend vollständig in Vergessenheit.] — *Heitz, P.*, Christus am Kreuz. Kanonbilder der in Deutschl. gedruckten Messbücher d. 15. Jahrh.s. Hrsg. v. *P. H.* M. Einl. v. *W. L. Schreiber*. 51 Abb., wovon 31 mit d. Hand koloriert. 26. 4^0. Str., Heitz. *M* 150. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 221.] — *Jäkel, M.*, Z. Komposition d. Hans Memling. E. Ergzskap. zu Lessings Laokoon. ID. 95. 1 Abb. L., Dieterich (Th. Weicher). *M* 2. [*M. J. Friedländer* DLZ. 1911, 422.] — ***Jantzen, H.***, Jan Scorel u. Bramante (D. Cicerone 2, 646f.). — *Ders.*, D. niederländ. Architekturbild. IX, 188. 65 Tf. u. Titelbild. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 12. [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 1909, 123—125.] — ***Joseph, W.***, D. Verkündigg. Mariä i. Germ. Nat.museum, e. Werk d. Konrad Witz (Mittlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 3—14. 1 Tf.). — *Kehrer, H.*, Martin Schongauer in Spanien (MKunst. 3, 157f. 3 Abb.). [Weist d. Verwendg. entsprechender Stiche Schongauers in drei span. (kastilischen) Gemälden (Verkündigg. Mariä; Anbetg. d. Weisen; Tod Mariä) d. Pradomuseums zu Madrid a. d. Anf. d. 16. Jahrh.s nach.] — *Klaiber, H.*, Ueb. d. zünftige Arbeitsteilg. in d. spätgot. Plastik (ib. 91—96). [Entnimmt aus d. Zunftstreitigktn. bzw. „aus den vor dem Rat zu Protokoll gegebenen Aussagen d. Zunftvertreter, aus ihren Beschwerden üb. bestehende Mifsbräuche, aus den vom Rat veranstalteten Umfragen bei anderen Städten u. aus den endgiltigen Schiedssprüchen" wertvolle Auskünfte betr. d. „Frage, in welcher Weise in d. spätgot. (15. u. 16. Jahrh.) Malerei, Bildschnitzerei u. Kunstschreinerei die Arbeitsteilg. durch Gewohnheit u. Ueberlieferg. od. dch. Zunftsatzgn. geregelt war".] — *Ders.*, Hans Böblingers Entwurf z. Turm d. Esslinger Frauenkirche im Bayer. Nat.mus. (Münchner Jb. d. bild. Kunst 5, 2, 163—168. Abb.). — ***Klingelschmidt, Frz. Th.***, D. älteste urkundl. Erwähng. d. Mainzer Bildhauers Hans Backofen (MKunst. 3, 284f.). — ***Koegler, H.***, D. gröfseren Metallschnittillustrationen Hans Holbeins d. J. zu e. Hortulus animae (ib. 13—17, 217—233. M. 17 Abb. auf 6 Tf.). — *Kutzke, G.*, Eisleben u. s. Renaiss.bauten (D. Denkmalpfl. 1909, 33—35. 13 Abb.). [Mit d. Stiftertafeln der Fenster des 1514—1516 errichteten Chores in d. Kirche d. hl. Anna zieht die Renaiss. ein, die dann in d. Architektur u. im Grabmal noch treffliche Beispiele bietet.] — ***Lange, K.***, D. Werke Multschers u. d. Mstrs. v. Mefskirch im Kloster Heiligkreuztal (Württembergische Vierteljahrsh. f. Landesgesch., NF. 18, 1909, 455—475. 2 Abb.). — *Leonhardt, K. Fr.*, E. Grabmalsentwurf v. Hans Multscher i. Bayer. Nationalmus. (Münchner Jb. d. bild. Kunst 5, 2, 169—178. Ill.). — *Luther, Joh.*, D. Titeleinfassgn. d. Reformationszeit. Lf. 1, 2. Je 50 Tf. mit 7 bzw. 12 S. Begleittext (vollst. in 6—8 Lf.). L., Rud. Haupt, 1909, 1910. Auf weifsem Karton je *M* 25, unter Hinzufügung v. Abzügen auf durchsichtigem Papier je *M* 35. [*O. Clemen* DLZ. 1911, 1100—1102; *Geisberg* MKunst. 3, 120f.] — *Maier, A. R.*, Niclaus Gerhaert v. Leiden, ein niederländer Plastiker d. 15. Jahrh.s. Seine Werke am Oberrhein u. in Oesterreich. M. 20 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 131. H.) IX, 103. Str., Heitz. *M* 6. [*M. Lossnitzer* Kg. Anzeigen 110—116.] — ***Mandach, C. de,*** Un atelier provençal du XVe s.: Le „Saint Michel" du Musée Calvet, La „Pietà" de Villeneuve-Les-Avignon et les œuvres de Nicolas Froment (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mém. 16, 1909, 147—208. 3 Tf., 31 Textabb.). — ***Manikowsky, F. v.,*** D. Architektenfamilie De Waghemakere in Antwerpen (D. Denkmalpfl. 1909, 81—84. 8 Abb.). — *Mannowsky, W.*, Die Gemälde d. Michael Pacher. 120 u. III. 52 Tf. M. u. L., Müller. *M* 8. [*B.* Kunstchr., NF. 22, 606.] —

Marquet de Vasselot, J.-J., Les émaux de Monvaerni au musée du Louvre (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 3, 299—316. Ill.). — ***Martin, H.,*** Les „Heures de Boussu“ et leurs bordures symboliques (ib. 115—138. Ill.). — ***May, E. v.,*** Hans Blum v. Lohr am Main. E. Bautheoretiker d. deutsch. Renaissance. M. 2 Abb. (Studien z. deutsch. KG. 124. H.) 85. Str., Heitz. *M* 2. [*C. Gurlitt* DLZ. 31, 3172—3174: „D. Buch schneidet e. sehr interessante Frage an: Welche Bedeutg. hatten Geometrie u. Arithmetik f. d. Kunst d. MA.s u. d. Renaissance?“] — *Mayer, J.* u. *Sauer, J.,* D. Altar im Vinzentiushause zu Freiburg i. B. (Freiburger Diözesan-Archiv 38, NF. 11, 127—142. Tf.). [Der in e. Dorf bei Weimar erworbene u. i. J. 1868 an d. Vinz.haus zu Fr. i. B. geschenkte Schnitzaltar mit d. Madonna u. acht Heiligen in spätgot. Formen „ist seinem Aeufseren nach das typische Beispiel e. sächs. Retabelaltars“ a. d. Ende d. 15. Jahrh.s; er u. seine in Thüringen u. Sachsen vorh. Genossen „gehen fast ausnahmslos auf e. vielbeschäftigte Schnitzschule in Saalfeld zurück“.] — ***Mély, F. de,*** Signatures de primitifs. Ugo de Vosor ou Nabuchodonosor? (RA., 4. S. 15, 240—243. 2 Textabb.). — ***Ders.,*** Les signatures d. primitifs. L'„Histoire du bon roi Alexandre“ du musée Dutuit et les inscriptions de ses miniatures (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 173—194. Ill.). — ***Ders.,*** Les Très riches Heures du duc de Berry et les influences ital. Domenico del Coro et Filippus di Francesco di Piero (Fondation Eug. Piot. Monuments et Mémoires 18, 183—224. 38 Textabb. u. 1 Tf.). — *Ders.,* Miniatures signées d'un livre d'heures de Bruges (SNAFr. Bull. 1909, 154 f.). [D. Gebetbuch gehört dem Seminar in Brügge u. ist bes. interessant, weil es nicht nur den Namen des Miniators, Ludwig van Boghem, angibt, sondern weil man darin auch sieht alle Attribute des m.a.lichen Architekten u. Bildhauers. „Les scènes religieuses qui y sont représentées, rappellent dans leurs encadrements les petits bas-reliefs d'albâtre du XVe s. Or, Louis Van Borghem fut l'architecte de Brou, et nous retrouvous là, dans les détails, des souvenirs, peut-être des projets de décorations du monument élevé p. Marguerite d'Autriche . . .“.] — *Memling, Hans,* D. Altarschrein im Dom zu Lübeck 1491. 9 Kupferätzgn. Fol. Lübeck, Möller. In Mappe *M* 100. — *Ders.,* D. Schrein d. hl. Ursula u. and. Werke d. Mstrs. im Johannis-Hospital zu Brügge. 15 Tf. in d. Farben d. Orig. Hrsg. unt. Leitg. v. *Scato de Vries* u. *Pol de Mont.* L., E. A. Seemann; Leiden, Sijthoff. In Mappe *M* 120. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 317.] — ***Mitchell, H. P.,*** Goodbye to „Monvaerni“ (The Burlington Mag. 17, 37—39. Ill.). — ***Münzel, G.,*** D. Dreikönig-Altar von Hans Wydyz i. Freiburger Münster (Freiburger Münsterblätter 6, 1—22, 59—69. 11 Abb.). — ***Naumann, H.,*** D. Hausbuch u. der Meister d. Amsterdamer Kabinetts (RKunst. 33, 293—309). [*H. Th. B(oßert)* Kunstchronik, NF. 22, 161.] — *Ders.,* D. Holzschnitte d. Mstrs. v. Amsterdamer Kabinett zum Spiegel menschlicher Behaltnis (gedruckt zu Speier bei Peter Drach). M. e. Einl. üb. ihre Vorgeschichte. M. 274 Zinkätzgn. (Studien z. dtsch. KG. 126. H.). 79. Str., Heitz. *M* 20. [*K. Schottenloher* DLZ. 1911, 873 f.] — *Niederländ. Malerei,* Die, v. Van Eyck bis Pieter Breughel. 50 Bl. B., Fischer u. Franke. *M* 1000. — *Oidtmann, H.,* Acht Scheiben Kölner Kleinmalerei d. XVI. Jahrh.s (ZchrK. 23, 363—372. 7 Abb.). [Rundscheiben als Beispiele d. rheinischen Brauches d. Scheibenschenkgn. mit d. Gleichnis vom verlorenen Sohn.] — *Papini, R.,* Polittici d'Alabastro (L'Arte 13, 202—213. 10 Abb.). [1. Im Museo di Pal. Bianco in Genua (4 Tafeln mit Trinität, Kruzifixus zw. Kirche u. Synagoge; Schutzmantelmadonna); 2. in d. Benediktuskirche zu Settimo bei Pisa (Mariä Verherrlichg. u. Leben; polychromiert); 3. im Civico Museo di Archeol. zu Ferrara (Christi Leiden; polychromiert); 4. im Museo Naz. zu Neapel (dasselbe). Sie sind Produkte einer im 14. u. 15. Jahrh. in England überaus blühenden (Alabaster-Privataltar-) Industrie, deren Erzeugnisse in den Ländern Europas noch sehr zahlreich erhalten sind. S. auch o. S. 493 *Braun* S. J.] — *Pfeiffer, B.,* D. Biberacher Geschlecht v. Brandenburg u. s. Kunstpflege (Württemb. Vierteljahrsh. f. Landesgesch. 19, 267—316. 4 Abb.). [Grabstein Hildebrands II. (stattl. Porträtfigur in priesterl. Gewandg., † 1514); Missale desselben mit Kanonbild

(Kreuzigungsgruppe); Votivbild Eberhards III. († 1487) u. sr. Gemahlin Elisabeth († 1505); Anna selbdritt (Schnitzarbeit, a. d. Zeit vor d. Bildersturm).] — *Pfleger, L.*, Geiler v. Kaysersberg u. d. Kunst sr. Zeit (Elsäss. Monatsschrift 1, 428—434). [Der Strafsburger Sittenprediger tadelt das Nackte in d. Kunst (beim Jesusknaben) sowie die die Sinnlichkeit reizenden Darstellgn. weiblicher Heiligen, kennt aber auch den hohen Wert der Kunst als Mittel z. relig. Belehrg. d. Volkes.] — *Pflugk-Harttung, J. v.*, Kunstgewerbe d. Renaissance. 1. Bd.: Rahmen deutscher Buchtitel im 16. Jahrh. 32. 102 Tf. St., Lehmann, 1909. In Mappe *M* 10. [*Fr. J. Kleemeier* Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 2, 393—398: „Mit Bedauern dürfte übrigens mancher Liebhaber der Pflugk-Harttungschen Sammlg. vermissen, dafs bei einz. Blättern nicht v. d. Urheber ders. die Rede ist, obwohl verschied. Zeichngn. Monogramme tragen u. als Werke bestimmter Künstler bekannt sind. Einige Beispiele: Nr. 2 v. Dürer? No. 5. v. Urs Graf? Man bemerke d. grofse Aehnlichkeit zw. 2 u. 5. . . . No. 30 wohl v. Hans Holbein d. J.? . . . No. 73 d. bek. Knotenbordüre v. Dürer? No. 81 v. H. Holbein. . . . D. Nachweise, wo die einem Künstler sicher zuzuschreibenden Blätter verzeichnet sind (z. B. Woltmann, Holbein) dürften ebenfalls manchen Liebhaber interessieren.“] — *Phillips, Cl.*, The Mocking of Christ, by Hieron. Bosch (The Burlington Mag. 17, 321—327 Abb.). — *Pillion, Louise*, Le vitrail de la fontaine de vie et de la nativité de Saint Étienne à l'égl. Saint-Étienne de Beauvais (RAChr. 60, 367—378. Ill.). [Von Engrand le Prince, Anf. 16. Jahrh.; ikonographisch höchst interessant: die zweite Szene zeigt St. Stephan v. e. Hindin genährt.] — ***Pollak, O.***, Studien z. Gesch. d. Architektur Prags 1520 bis 1600 (Jb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses 29, 85—170. 12 Tf., 89 Textabb.). — *Pulignani, D. M. F.*, Il duomo di Foligno e l'architetto Giuseppe Piermarini. 114. Foligno, Salvati, 1908. [*P. d'Ancona* AStI., 5. S. 45, 188 f.] — *Radinger, K. v.*, D. Stiftskirche in Hall in Tirol (D. Denkmalpfl. 1909, 84—86. 5 Abb.). [Die 1schiff. Kirche, 1567—1570 von d. Italiener Hans Luchese erbaut, galt ehemals als die schönste u. reichste Kirche Deutschlands, seit 1788 profaniert.] — *Rathe, K.*, E. unbek. Werk d. Veit Stofs in Wien (Kg. Jahrb. d. k. k. Zentralkomm. 3, 1909, 187—197. Ill.). [St. Anna selbdritt üb. d. Eingangstür d. St. Anna-Kirche; ursprüngl. Standort unbekannt.] — *Réau, L.*, Les Primitifs allemands. (Les grands artistes.) 124. 24 pl. P., H. Laurens [o. J.: 1910]. Fr. 2,50. [*S. R(einach)* RA., 4. S. 16, 439 f.] — ***Reinach, S.***, Jean VI Paléologue et Hubert van Eyck (RA., 4. S. 16, 369 bis 377. 10 Textabb.). — ***Ders.***, L'„Adoration des mages“ de Hugo van der Goes à Monforte (ib. 104—107. Tf.). — *Reinach, Th.*, L'inscription du „Retable de l'Agneau“ des frères van Eyck (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 5—10. Ill.). [Erstmalige mechanische Reproduktion. Kommentar.] — ***Riehl, B.***, Studien üb. Miniaturen niederländ. Gebetbücher d. 15. u. 16. Jahrh.s im Bayer. National-Museum u. in d. Hof- u. Staatsbibl. zu München (ABA., Hist. Kl. 24, 1907, 433 bis 460. 7 Tf.). — *Riezler, S.*, Herzog Sigmund u. d. Münchener Frauenkirche (SAM., philos.-philol. u. hist. Kl., 9. Abhdlg., 1—16). [Herzog Sigmund legte nicht blofs d. Grundstein i. J. 1468, sondern stand als Begründer u. Förderer in engerem Verhältnis zu dem Bau.] — ***Schinnerer, J.***, D. monumentale Glasmalerei z. Zt. d. Frührenaissance in Nürnberg (D. chr. Kunst 6, 238—251, 324—338. Ill.) — *Ders.*, D. Konhofer-Fenster in d. Sankt-Lorenz-Kirche zu Nürnberg (RKunst. 33, 155—159). [Setzt es gegen *Gümbel.* JB. 29 II, 513, in die 80er Jahre d. 15. Jahrh.s, nicht schon in d. Todesjahr Konhofers 1452.] — *Schnütgen*, Spätgot. Tonmedaillon als Andachtsbildchen (ZchrK. 23, 313 f. Abb.). [D. Medaillon (85 mm Durchm.) im Antwerpener Privatbes., wohl um 1500 am Niederrhein entstanden, zeigt d. nackte Christuskind mit dem von d. Dornenkrone umwundenen Kreuz auf d. Schulter; d. Spruchband zitiert Phil. 2, 10. Solche Darstgn. sind seit Ausgang d. MA.s häufig.] — *Semper, H.*, Z. Kreuzabnahme d. Bamberger Flügelaltares im Nationalmus. v. München (MKunst. 3, 71—76. 4 Abb.). [Beitr. z. spätm.a.lichen Darstg. d. Kreuzigg. bzw. Kreuzabnahme; Nachweis, dafs die Komposition d. Kreuzabnahme auf d. grofsartigen

Flügelaltar aus d. Franz.kirche in Bamberg v. J. 1429 von Meister „Berthold" mittelbar od. unmittelbar auf d. Kreuzabnahme d. Simone Martini im Mus. zu Antwerpen zurückgeht.] — ***Simon, K.***, E. neuerworbene Holzskulptur v. J. Backofen im hist. Mus. zu Frankf. a. M. (D. Cicerone 2, 404f. Abb.). — ***Storck, W. F.***, Zu d. Stichen d. Mstrs. d. Amsterdamer Kabinetts (MKunst. 3, 243f.). — ***Ders.***, Ueb. d. m.a.liche Hausbuch (ib. 285—287. 5 Abb.). — *Ders.*, The Master of the Amsterdam Cabinet a. two new Works of his hand (The Burlington Mag. 18, 184–192. Ill.). — ***Ders.***, D. Allegorie d. Lebens u. Todes u. stilverwandte Bilder (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 302–304. 3 Abb.). — *Varenne, G.*, La fonderie des Vischer à Nuremberg (1453—1549) (Revue de l'art ancien et mod. 21—34, 121—136. Ill.). — *Vitry, P.*, Livre d'heures enluminé dans le style de Bourdichon appartenant à S. A. R. le duc de Cumberland et conservé à Gmunden (Haute-Autriche) (SNAFr. Bull. 175—181). [Von 198 Bl. haben 55 Miniaturen, die sämtlich aufgezählt w. „C'est un d. derniers beaux spécimens de l'art de la miniature franç. à l'aurore de la Renaissance".] — *Vollmer, H.*, Drei neue Miniaturisten-Namen d. XV. Jahrh.s (RKunst. 33, 233—238. 4 Abb.). [1. Petrus Gilberti in d. Bible historiale des Guyart Desmoulins (Hs. 9001/2 der Bibl. roy. zu Brüssel); 2. Hans Ott in d. deutschen Historienbibel d. St. Galler Stadtbibl. (Hs. 343c, 15. Jahrh.); 3. Staub in e. Hs. (deutsch. Historienbibel) d. Hamburger Stadtbibl. (15. Jahrh.).] — *Voss, Hm.*, Albrecht Altdorfer u. Wolf Huber. (Meister d. Graphik. Bd. III.) 40. 64 Tf. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 12. [*A. Wurm* LH. 1911, 118f.; *M. J. Friedländer* Kunstchr., NF. 22, 572f.] — *Witte, F.*, Silbervergold. Turmmonstranz in d. Pfarrkirche zu Dorsten i. Westf. (ZchrK. 23, 57—62. Abb.). [„Um 1450", bedtd. Werk in got. Formen.] — *Ders.*, Ueb. sog. „englische Stickereien" d. XV. u. XVI. Jahrh.s (ib. 213—220. Abb.). [Nicht England, sondern Flamland od. Nordfrankreich ist die Heimat dieser Stickereien.] — *Wurzbach, A. v.*, Roger v. d. Weyden. III, 74. W., Halm. M. 6. [Ergänzter S.-A. aus *dess.* Niederl. Künstler-Lex., s. o. S. 427 *Niederl. Künstler-Lexikon*].

Cranach. *Amseder, R.*, E. Parisurteil Lukas Cr.s d. Ae. in d. Landesgalerie zu Graz (RKunst. 33, 65—84. 3 Abb.). [Wertv. Beitr. z. Cr.werk.] — *Heyck, Ed.*, Lukas Cr. 1908: JB. 28 II, 493f. [*F. R.* Kunstchr., NF. 21, 526 bis 528.] — *Pauli, G.*, E. Bildnis v. Lukas Cr. (MKunst. 3, 25. 2 Abb.). [Männl. Porträt, wahrsch. a. d. J. 1514, als Leihgabe jüngst der Kunsthalle in Bremen zugewiesen.] — *Roch, W.*, E. zweiter Meissner Schmerzensmann aus Lucas Cr.s Werkstatt (D. Cicerone 2, 267—269. Abb.). [Unvollendet, vielleicht v. Lucas Cr. d. J.] — *Schönermark, G.*, D. Wittenberger Flachbild d. ält. Cr. (D. Denkmalpfl. 1909, 80). [Tritt gegen *K. Schaefer*, Von Lukas Cr. bis in d. Werkstatt bremischer Bildschnitzer, Jb. d. bremischen Kunstsammlgn., 2. Jahrg., 1. Halbbd., S. 41, erneut f. d. Cr.schen Ursprung des von ihm veröffentl. Wittenberger Flachbildes (JB. 28 II, 494) „wenigstens dem Geiste nach" ein, auch nachdem *Sch.* noch mit e. Anzahl von Flachbildern ähnlichen Inhalts aus d. 16. Jahrh. im Gewerbemuseum zu Bremen u. anderswo bekannt gemacht.]

Dürer. ***Bayersdorfer, W.***, Zu Rudolf Wustmanns Aufsatz: „Zwei neue Dürer" (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 142—147. 2 Abb.). — *Bredt, E. W.*, D. als Pionier d. Alpenlandschaft (Deutsche Monatshefte [„D. Rheinlande"] 10, 389—392. Ill.). [Wertv. Bemerkungen zur Frage von D.s ital. Reisen. Uebrigens ist d. Aufsatz entnommen aus *dess.* „D. Alpen u. i. Maler", VIII, 197. 153 Abb. L., Thomas. *M* 6.] — *David, H.*, Z. Problem d. D.schen Pferdekonstruktion (RKunst. 33, 310—317. 2 Abb.). — *Dürers, A*, Unterweisg. d. Messung. Hrsg. v. *A. Peltzer*. 1909: JB. 29 II, 510. [*E. Heidrich* MKunst. 3, 121 f.; *K. Doehlemann* Süddeutsche Monatsh. 7, 1, 569—574. 4 Fig.] — ***Dürer-Bibel,*** Die. D. NT. mit Holzschnitten Albr. D.s. 304. 5 Abb., 5 Vignetten. Kl.-8°. M., Einhorn-Verlag. Kart. *M* 1,75; Lwd. *M* 2,75; Leder *M* 3,75. — *Gerstenberg, K.*, D. in Arco (MKunst. 3, 434f. 2 Abb.). [Interessanter Beitr. zu D.s Reise nach Italien: „Das unter d. Namen Fenedier

Klausen (L. 303) bekannte Blatt i. Louvre nämlich stellt Arco in Südtirol dar". „D. Identifizierung d. Zeichng. mit Arco macht das eine sicher: D. mufs am Gardasee gewesen sein . . ."] — ***Giehlow, K.,*** D.s Entwürfe f. d. Triumphrelief Kaiser Maximilians I. v. Louvre, e. Studie z. Entwicklungsgesch. d. Triumphzuges (Jb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses 29, 14—84. 2 Tf., 19 Textabb.). — *Heidrich, E.,* D. u. d. Reformation. 1909: JB. 29 II, 510. [*P. Schubring* MKunst. 3, 394f.; *K. Kühner* Neue Ges.punkte z. Würdigg. v. D.s „Vier Apostel"-Bild, PrM. 1911, 233—238.] — *Holland, H.,* Albrecht D.s „Melancholie" (Hochland 7, 2, 633—635. Tf.). [Erklärg. nach *K. Giehlow,* D.s Stich „Melencolia I" u. d. Maximilianische Humanistenkreis (Mittlgn. d. Ges. f. vervielfältigende Kunst, 4. Beil. d. „Graph. Künste", W., 1904.] — ***Höpfner, E.,*** Albrecht D.s Denkzettel üb. s. Herkunft u. s. Lehrzeit (IWWKT. 4, 801—816). — *Killermann, Seb.,* A. D.s Pflanzen- u. Tierzeichngn. u. ihre Bedtg. f. d. Naturgeschichte. M. 22 Tf. (Stud. z. deutsch. KG. 119. H.) X, 115. Str., Heitz. *M* 10. — *Müller, Frz. L.,* D. Aesthetik Albr. D.s. (Studien z. deutsch. KG. 123. H.) 77. Ebda. *M* 2,50. [*H. Wölfflin* RKunst. 33, 552f.] — *Pauli, G.,* Drei neue D.zeichngn. (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 57f. 3 Tf.). [1. Himmelft. d. Maria Magdalena. 2. D. Weihnacht. 3. Geifselg. Christi. „Alle drei Zeichngn. entstammen der an ungehobenen Schätzen reichen Sammlg. der Veste Coburg".] — ***Wustmann, R.,*** Zwei neue Dürer (Ztschr. f. bild. Kunst 21, 49—56. 6 Abb.).

Grünewald. ***Allesch, G. v.,*** Beiträge z. Betrachtg. Gr.s (MKunst. 3, 468-487). — *Bock, Frz.,* Matthias Gr. 1. Tl. 1909: JB. 29 II, 511. [*W. F. Storck* LR. 37, 1911, 356—358; *K. Escher* ZGO. 64, NF. 25, 379f.; *Frz. Rieffel* LZBl. 1911, 871f.; *H. A. Schmid* MKunst. 3, 206f.] — ***Feigel, Aug.,*** Skulpturen im Stile Grünewalds (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, II, 132—142. 6 Abb.). — ***Lange, K.,*** „Mariae Erwartg.", e. Bild Gr.s (RKunst. 33, 120 bis 135. Abb.). — ***Müller, G.,*** Gr.-Bibliographie (1531—1909) (ib. 254—266). — *Schmid, H. A.,* E. Zeugnis über Matthias Gr. a. d. Zeitalter Ludwigs XVI. (ib. 547f).

Rezensionen. *Fischer, O.,* D. altdeutsche Malerei in Salzburg. 1908: JB. 28 II, 506. [*H. Tietze* Kg. Anz. 42—50.] — *Geisberg, M.,* D. Anfänge d. deutsch. Kupferstiches u. der Mstr. E. S. 1909: JB. 29 II, 506. [*F. v. Schubert-Soldern* Kg. Anz. 1909, 116—122; *C. Glaser* MKunst. 3, 35f.; *Albert* LR. 37, 1911, 198—200] — *Gheyn, J. v. d.,* Le Bréviaire de Philippe le Bon. 61 pl. 1909: JB. 29 II, 506. [*A. Boinet* Rev. d. biblioth. 20, 108—110; *Vitzthum* MKunst. 3, 246—248.] — *Glaser, C.,* Hans Holbein d. Ae. 1908: JB. 28 II, 487. [*Baum* MKunst. 3, 33—35] — *Heudières, L. d',* Notice s. les fonts baptismaux conservés à Thuit Signol etc. 1908: JB. 28 II, 471. [*P. Vitry* A propos de quelques sculptures du commencement du XVIe s. dans la région du Roumois, RAChr. 60, 255—259. Ill.]. — *Schuchhardt, K.,* D. hannoverschen Bildhauer d. Renaissance. Hrsg. v. d. Stadt Hannover. M. 50 Tf. u. zahlr. Textabb. VII, 175. 1909: JB. 29 II, 508. [*G. Deneke* MKunst. 3, 248—250; *Bergner* Kunstchr. NF. 22, 1910/11, 512: „Untersuchg. v. etwa 170 Bildwerken, z. gröfsten Teil Grabsteinen, zum kleineren Wappentafeln u. Häuserschmuck. Und sie gleicht einer Entdeckungsfahrt in unbekanntes Land. In mehr als 10jähr. Forschg. ist es dem *Verf.* gelungen, die Masse stilkritisch so reinlich zu sondern, dafs nunmehr e. Doppelreihe klar umschriebener Meister v. 1550 bis 1750 erkennbar wird."] — *Singer, H. W.,* D. Kleinmeister. 1908: JB. 28 II, 489. [*F. Braun* Kg. Anz. 1909, 52—58.] — *Voll, K.,* Memling. 1909: JB. 29 II, 509. [*A. Masseron* RAChr. 60, 355f.] — *Wallerstein, V.,* D. Raumbehdlg. in d. oberdeutschen u. niederl. Tafelmalerei d. 1. Hlft. d. XV. Jahrh.s. 1909: JB. 29 II, 509. [*E. Heidrich* RKunst. 33, 471—477.] — *Zottmann, L.,* Z. Kunst von Elias Greither d. Ae., s. Söhnen u. Mitarbeitern. 1909: JB. 29 II, 524. [*W. Gräff* RKunst. 33, 377f.; *G. v. Bezold* DLZ. 1911, 1707f.; *E. Bassermann-Jordan* MKunst. 3, 164f.]

Osten. *Jagić, V.*, N. P. Kondakovs Aeufsergn. üb. d. byz. Kunst anläfslich d. ill. serb. Psalters d. Münchener Bibliothek v. Hofr. Prof. *Strzygowski* (Archiv f. slav. Philologie 31, 466—472). [*J.* teilt hier in deutsch. Uebersetzg. die Bedenken mit, die *K.* in s. Werk: Makedonia (russ.) geg. *Th. Schmidt*, den russ. Verfechter v. *Strz.*s These v. syr. Ursprg. d. serb. Psalters, erhebt, u. hofft, dafs *Strz.* selbst dazu Stellg. nehmen werde: *A. Heisenberg* BZ. 19, 667.] — *Johann Georg*, Zwei Werke spätbyz. Goldschmiedekunst im Sinaikloster (ZchrK. 23, 277f. 2 Abb.). [Zwei Kirchlein, von denen das erste die typische Form e. byz. Kirche um 1600 hat, das zweite verm. als Weihegabe d. 16. Jh.s aus Spanien-Portugal nach d. Sinai kam.]

Glaser ordnet die Stiche des Hausbuchmeisters nach solchen der Frühzeit (Jugend) (1465—1475?), der mittleren Epoche oder männlichen Reife (1475—1488?) und der Spätzeit oder Altersperiode (1488—1505?). — ***Baer*** stimmt mit *Glaser* bezüglich der ersten und letzten Schaffensperiode des Meisters überein, weicht in der Beurteilung der mittleren Periode wesentlich ab, versucht auf Grund der von ihm gewonnenen Chronologie der Werke, die in umfangreicher Tabelle zusammengestellt sind, den Lebensgang des Hausbuchmeisters in seinen Grundzügen zu beschreiben („Er war ein Wanderkünstler", geb. „Ende der dreifsiger oder Anfang der vierziger Jahre." „Wir finden ihn erst in Konstanz [?], dann in Frankfurt a. M. [ca. 1467], in Andernach [1475], in Brügge [1476], in Köln [?], in Speier [ca. 1478], in Heidelberg [1480], später am Bodensee, dann am Mittelrhein [Mainz 1505] und zuletzt im Elsafs [ca. 1507] . . . Er geht vom Meister E. S. aus, lernt von den Niederländern, den Kölnern und Schongauer, vielleicht auch noch von Grünewald und Dürer. Dabei bleibt er aber immer sich selber treu . . . Er ist nie befriedigt, stellt immer neue Versuche an, lernt und entwickelt sich bis in sein hohes Alter hinein, wo er sich zu Rembrandtscher Gröfse emporarbeitet") und bespricht in der „Nachschrift" das Buch *Hans Naumanns* „Die Holzschnitte des Meisters vom Amsterdamer Kabinett zum Spiegel menschlicher Behaltnis" und *dess.* Aufsatz „Das Hausbuch und der Meister des Amsterdamer Kabinetts" (s. o. Bibliographie). — ***Boßert*** erkennt in den Illustrationen des im Besitze des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee befindlichen Hausbuches die Hand mehrerer Künstler, unter denen jedoch nicht der „Hausbuchmeister", sondern Heinrich Lang der Werkstattmeister war; die Zeit der Entstehung ist ca. 1480, der Ort Konstanz, der Hausbuchmeister also einer der Künstler des Oberrheins (Bodenseegebietes), wohin auch der Meister E. S. gehört, „dieser berühmteste und zugleich geheimnisvollste Meister von 1466". — Den Hauptbeweis für den Aufenthalt dieses Meisters in Konstanz bietet ***dems.*** die Tatsache, dafs der Stich L. 81 „Die Madonna von Einsiedeln" nur durch das Grabgemälde des Bischofs Otto III. von Hachberg in der Margarethenkapelle des Münsters zu Konstanz zu erklären ist. — ***Ders.*** sieht die Annahme des längeren Aufenthaltes des Meisters E. S. in Konstanz (1445

bis 1466) durch sprachliche und andere Beobachtungen bestätigt und macht aufmerksam auf die Gebetstafel (oder was es sonst sein mag), die E. S. auf dem Stich L. 81 an Stelle der auf dem genannten Wandgrabgemälde der Margarethenkapelle des Konstanzer Münsters angebrachten Brille gesetzt hat, als Anhalt für den Künstlernamen des Meisters. — Zu wesentlich anderem Resultat bezüglich des „Hausbuchmeisters", des Meisters des Amsterdamer Kabinetts und Heinrich Langs kommt ***Naumann.*** Nach ihm ist der „Hausbuchmeister" = Heinrich Lang vom Stecher, dem genialen Künstler, der „eine Art embryonalen Rembrandt bedeutet", „der elementarsten und volkstümlichsten deutschen Künstlerbegabung aus der 2. Hälfte des 15. Jahrh.s", zu trennen. Noch mehr: „Hat Lang im Hausbuche uns bisher vorgetäuscht, er sei dieser Stecher, weshalb sollte er es nicht auch in seinen Gemälden getan haben?" „Dem Meister des Amsterdamer Kabinetts ist augenblicklich kein Gemälde zugeschrieben. Eines freilich kennt jedermann. Dem nunmehr abgetanen ‚Hausbuchmeister' hat man es allseitig abgesprochen": das Gothaer „Liebespaar" ist „ein echtes gemaltes Werk des Meisters vom Amsterdamer Kabinett". — ***Storck*** deutet L. 73, „wo auf sonniger Au drei Jünglinge sich um eine Schöne gesellt haben, offenbar zum Kartenspiel, während ein Schalk von hinten zuschaut", nach der alten Volkslegende von dem Weib mit ihren drei Liebhabern. — ***Ders.*** macht Bemerkungen über verschiedene Hände auch an den Planetenbildern; über die Provenienz des Hausbuches; „über die neuerlich versuchte Namengebung". [„Erwiesen scheint mir die Deutung ‚Heinrich Lang F.' als Künstlerinschrift durchaus nicht" (gegen *Boßert*) u. a.] — ***Ders.*** erkennt als mit dem noch nicht näher bestimmten (Hausbuchmeister? Oberdeutsch um 1430?) höchst originellen und künstlerisch hervorragenden, jetzt aus dem Germanischen Museum in Nürnberg in die Pinakothek nach München verbrachten doppelteiligen Bilde „Allegorie des Lebens und Todes" engverwandt einen Zyklus von Gemälden (No. 320—335) mit Darstellungen aus der Annenlegende im städtischen Museum zu Frankfurt und ein bisher unbesprochenes Bild auf Schloss Wolfegg „Christus erscheint der hl. Magdalena" und „möchte am ersten an eine Entstehung am Mittelrhein denken". — ***Dehio*** führt aus mehreren Beispielen den treffenden Nachweis, dass die Inschriften an den Kunstwerken des deutschen 15. Jahrh.s nicht den Künstler, sondern den Unternehmer nennen. Infolgedessen scheiden z. B. der Bildhauer Multscher als Maler und der Schreiner und Werkstattleiter Syrlin als Bildhauer aus! — *Dehios* Notiz S. 60 Anm. 3, wonach die von ***Boßert*** (JB. 29 II, 512) aus einer Karlsruher Handschrift veröffentlichte Dichtung mit Konrad Witz nicht das geringste zu tun habe, widerlegt *B.*; desgl. *Dehios* prinzipielle Bedenken gegen das Doppelkünstlertum der für die Stilentwicklung des 15. Jahrh.s massgebenden Künstler durch den Nachweis, dass Witz Maler und Plastiker in

einer Person gewesen sein müsse. Zur Dichtung betr. Konr. Witz vgl. auch *Hanns Floerke*, Erklärung, RKunst. 33, 100. — Das von dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg aus dem Münchener Kunsthandel erworbene, von ***Joseph*** publizierte Tafelbild „Verkündigung Mariä" bereichert die Kenntnis des Konrad Witz wesentlich. Ueber den Stand des Konrad Witz-Problemes vgl. übrigens noch die kurze und gute Orientierung von *Jos. Sauer*, Freiburger Diözesan-Archiv 37, NF. 10, 1909, 271—326. — ***Beth*** schreibt dem bisher wenig faſsbaren Hans Dürer, dem jüngeren Bruder des groſsen, ihn künstlerisch beeinflussenden wie in der Schätzung durch seinen überragenden Namen drückenden Albrecht, auſser einem Porträt des Bischofs Tomicki im Kreuzgang der Franziskanerkirche zu Krakau die meist als Werk Flötners ausgegebenen fünfzehn Bilder des Silberaltares im dortigen Dome zu, nachdem nur immer der hl. Hieronymus im Krakauer Nationalmuseum als das einzige authentische Gemälde von ihm gegolten. „Hans Dürer muſs bei Altdorfer in die Lehre gegangen sein." 1526 arbeitet er in Krakau, 1529 wird er zum erstenmal als Hofmaler genannt, 1538 übernimmt der dritte Dürer, Andreas, der Goldschmied, seinen Nachlaſs daselbst. „Dem Maler, der sich von Anfang an fremde Manieren anzueignen versuchte, zuerst dem Bruder in die Hefte sah, dann sich von der Altdorferischen Anmut bestricken lieſs und zuletzt im italienischen Fahrwasser stecken blieb, war es beschieden, in der Fremde, wenn auch in Ehren und Wohlstand, zu sterben." — ***Dirr*** weist eine Reihe von Glasgemälden der St. Ulrichskirche in Augsburg aus dem Ende des 15. Jahrh.s (Dreikönigsbild, Madonna mit Kind usf.) als teilweise Original-, teilweise Werkstättearbeiten des älteren Holbein nach. Es darf demnach als festgestellt gelten, „daſs Holbein die Kunst des Glasmalens beherrscht und selbst ausgeübt sowie eine Glasmalwerkstätte unterhalten hat. Er, der als der Schöpfer der beiden groſsen Fenster in Eichstätt seit kurzem erkannt ist, hat auch die ehrenvolle Aufgabe gelöst, das neuerbaute Gotteshaus des Augsburger Benediktinerstiftes mit Glasgemälden zu schmücken." — ***Koegler,*** der in der Zeitschrift für bildende Kunst 1908 und 1909 eine Folge von dreiſsig Metallschnittillustrationen Hans Holbeins d. J. aus dem Jahre 1522 zu einem Hortulus animae veröffentlichte (JB. 29 II, 512), fand in einem Lyoner Gebetbuch von 1548 auf der Bibliothek des Chorherren-Stiftes St. Florian in Oberösterreich eine ähnliche, aber etwas frühere (1520/21) und im Format gröſsere Folge von 14 Blättern, von denen bisher nur vier im Berliner Kupferstichkabinett bekannt waren. Einleitende Erörterungen über den Fund, die Verwendung der Illustrationen, den französischen, vermutlich aus Lyon stammenden Formschneider Jakob Faber (J.F.), über Zeit und Stil der Blätter begleiten die treffliche Publikation. — ***Gräff:*** „Den Schritt vom farbigen Buchdruck zum zwei- oder mehrfarbigen Holzschnitt

hat ein deutscher Buchdrucker getan, Erhard Ratdolt aus Augsburg." „I. J. 1485, gegen Ende seines venetianischen Aufenthalts, erscheinen die ersten Proben des Farbenholzschnittes." Von 1486 an in Augsburg liefs derselbe in den weiteren achtziger und in den neunziger Jahren eine Reihe von Werken profanen und kirchlichen Charakters mit künstlerischen Farbenholzschnitten ausgehen; in diesen Schnitten sind vielfache Beziehungen zur Entwicklungsgeschichte jener Künstler enthalten, „die in der Frührenaissancemalerei Augsburgs eine Rolle zu spielen berufen waren". — ***Habich*** veröffentlicht in Lichtdrucken die Hauptmasse des Bilderschmuckes aus dem um der Persönlichkeit seines Bestellers wie um der kg. Bedeutung willen interessanten, von der Bibliothek des Stiftes Schlägel (Niederösterreich) verwahrten Gebetbüchlein des durch sein (Wolfenbütteler) Trachtenbuch (jetzt Museum in Wolfenbüttel) berühmten Augsburger Kaufmannes Matthäus Schwarz (geb. 1497, † 1574). „Aus dem alten Schulgut der niederländischen und oberdeutschen Buchmalerei einerseits, dem neuen Formenschatz der deutschen und italienischen Renaissance anderseits, aus den verschiedensten Kunstgattungen, nämlich aus der grofsen Malerei, aus dem Kupferstich und Holzschnitt, aus dem Buchschmuck der Druckwerke, ferner aus der Plastik und Kleinplastik, ja selbst aus der Architektur entlehnt das Büchlein seine Motive. Neben Burkmayr [sic!] und Dürer, neben Altdorfer und Cranach haben Caradosso, Giovanni da Boggio und andere italienische Plakettisten dabei Pate gestanden. Was da zusammen kam, ist nicht eben ein organisches Ganzes, aber persönlich, originell und im höchsten Grade bezeichnend für den Geist der Uebergangszeit, dem der Codex entstammt" (9). Der reiche Miniaturenschmuck umfafst Vollbilder biblischen und profanen Gegenstands, Randleisten in Blumen, Früchten und dergl.; Reliefriese und Architekturen in Bronzemalerei, Abbildungen von Kleinkunstgegenständen, Medaillen, Plaketten u. a. *H.* macht besonders aufmerksam auf die Bedeutung der, neben dem Kupferstich bisher wenig beachteten, Plakette für das Erscheinen transalpiner Motive in der deutschen Kunst. Als Meister des Büchleins erkennt er aus den neun Mal beigesetzten Initialen N. R. den Augsburger Illuministen Narcissus Renner. — ***Lange*** findet in einem kreuztragenden Christus (Holzskulptur) des Klosters Heiligkreuztal (OA. Riedlingen a. d. Donau, Württemberg) ein weiteres Stück des ursprünglich in Heiligkreuztal befindlichen Altars Hans Multschers, von dem je zwei Tafeln in Stuttgart und Karlsruhe sind. Die von P. *Pöllmann* behauptete Zuweisung des Freskenzyklus im Chor der Klosterkirche an den Meister von Mefskirch (JB. 28 II, 492) bestätigt *L.*, nicht aber die Signierung Jerg Ziegler, die auch in den anderen Werken des Meisters nur in der Phantasie *Pöllmanns* besteht. — ***Boßert*** erkennt in den von ihm publizierten Gemälden des Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee (Kreuzprobe und Kreuztragung des

Königs Heraklius, Darstellungen nach der Kreuzlegende, Grablegung) bisher unbekannte Werke Hans Multschers. — Der im Jahre 1505 für die Hauskapelle des Konrad Stürzel von Buchheim, Kanzlers Kaiser Maximilians I., in Freiburg i. Br. geschaffene, 1783 in das Freiburger Münster verbrachte Dreikönig-Altar des Holzbildhauers Hans Wydyz „ist eine ganz ungewöhnliche Erscheinung in der Kunst seiner Zeit. Im Jahre 1505 finden sich schon in ihm die Gestaltungsprinzipien der Renaissance überraschend reif verwirklicht. Der Altar ist das einzig bekannte Werk eines Künstlers, über dessen Leben bisher nur das Datum auf dem Altar einen Anhaltspunkt gab und das auch hier nur für einen kurzen Zeitraum belegt und lokalisiert werden kann“ (19). ***Münzel*** zeigt die Abhängigkeit des Altars von einem Stich M. Schongauers in der Komposition (B. 6 aus der Zeit um 1470), widerlegt die Identifizierung des 1500—1510 in Freiburg nachweisbaren Bildschnitzers Hans W. mit dem Holzschnittmeister gleichen Namens (Weiditz) in Strafsburg, bestimmt als gesicherte Arbeiten des ersteren aufser dem Altarwerk drei Chorrosetten des Münsters und eine Buchsbaumgruppe Adam und Eva im Historischen Museum zu Basel, gibt eine Charakteristik dieses Meisters, der in der Geschichte der Plastik des Oberrheins einen ausgezeichneten Platz einnehme, und behandelt zum Schlufs die Flügelbilder des Wydyzschen Altars (aufsen Peter und Paul, innen Kaiser Heinrich und St. Pantalus), die im Jahre 1601 von einem auch aus anderen Gemälden bekannten Hans Baer gemalt sind. — ***Riehl*** erkennt in eingehendem Vergleich der beiden reich illustrierten niederländischen Gebetbücher des Bayerischen National-Museums mit den beiden der Hof- und Staatsbibliothek in München cim. 41 und 47 Abkömmlinge einer Familie. „An der Spitze derselben steht das Breviarium Grimani. Denn dieses ist nicht . . . nur ein Glied jener Sippe . . ., sondern es hatte offenbar eine leitende Stellung inne. Sein Einflufs reichte, wie auch der hortulus animae in Wien zeigt, bis gegen das Ende des zweiten Jahrzehntes des 16. Jahrh.s, also bis in die Zeit, wo es nach Italien wanderte, da es ja bekanntlich 1521 der Anonymus des Morelli zu Venedig im Hause des Kardinals Grimani sah.“ Es „gehört der Hauptsache nach doch wohl dem Ende des 15. Jahrh.s an“ (459). Die Meister desselben kennen wir nicht, „mit Ausnahme des offenbar an dem Werk nur ganz nebensächlich beteiligten Jan Gossaert“ (437). — „An dem gewaltigen Aufschwung Nürnbergs in der Spätgotik ist ein noch viel zu wenig bekannter Zweig m.a.licher Kunstbetätigung, die Glasmalerei, in hervorragendem Mafse beteiligt. Das Material von Glasgemälden, das hier aus dem 14. und 15. Jahrh. vorliegt, ist fast ebenso bedeutend wie das von Werken der Bildhauerei und Malerei und reicht nur für die erste Hälfte des 15. Jahrh.s nicht aus, den Entwicklungsgang in ununterbrochener Folge zu veranschaulichen.“ ***Schinnerer*** gibt uns das letzte

Stück dieses wichtigen Kapitels deutscher bzw. Nürnberger Malerei, zur Zeit der Spätgotik und Frührenaissance, indem er in den zahlreich erhaltenen Werken die, um 1530 endende, Entwicklung der Nürnberger Glasmalerei der drei ersten Jahrzehnte des 16. Jahrh.s beschreibt. Aufser Veit Hirsvogel dem Aelteren (1461—1525), der einzigen greifbaren Persönlichkeit, waren noch eine Reihe anderer hervorragender Meister an der Arbeit. — ***Klingelschmidt*** ermittelt als die älteste urkundliche Erwähnung des Mainzer Bildhauers Backof(f)en das Jahr 1509. — ***Simon*** veröffentlicht eine hl. Barbara Backofens (ausdrücklich zieht *S.* diese Schreibung gegenüber derjenigen *Kautzschs*: Backoffen, s. JB. 29 II, 507, vor; s. auch *Dehio*, ebd. 514) im Historischen Museum zu Frankfurt a. M. — Stefan Lochners Ruhm kündet ein männlicher Essay von ***Mela Escherich,*** die mit klarem, festem Strich die künstlerische Entwicklung und in mancher Hinsicht einen Raffael und einen Dürer überragende Gröfse des Meisters an seinen Hauptwerken: Jüngstes Gericht, Veilchenmadonna, Dombild, Anbetung des Christkindes, Madonna in der Rosenlaube, Darstellung im Tempel, herausarbeitet. — Das von dem Wallraf-Richartz-Museum in Köln erworbene, von ***Firmenich-Richartz*** besprochene Tafelgemälde ist sowohl künstlerisch als ikonographisch von besonderer Art. Es zeigt die Krönung Mariä inmitten einer Darstellung nach Apc. 4. „Maria sitzt nun im Unterschied zu sonstigen Darstellungen ihrer Verherrlichung nicht zur Rechten des göttlichen Sohnes, sondern der greise Weltrichter erhebt segnend die Hand über ihren Scheitel; das Lamm springt an ihm empor und öffnet die sieben Siegel des Buches auf seinen Knien.“ „Zur Deutung der ganz vereinzelt dastehenden Assistenz der Himmelskönigin bei der Eröffnung der sieben Siegel liest man vergebens die Aufschriften der Spruchbänder.“ „Auch zur Einordnung in künstlerische Entwicklungsreihen läfst sich das Gemälde nicht ohne weiteres mit Verwandtem zusammenlegen.“ „Der Gesamtcharakter fügt sich zwanglos dem Wesen der Kölner Schule ein.“ — ***Pollak*** liefert einen grundlegenden Beitrag zu der, noch zu schreibenden, Geschichte der Renaissancebaukunst in Oesterreich. Ausdrücklich sei bemerkt, dafs nicht nur der Kirchenbau (St. Veitsdom, St. Salvator u. a.), sondern auch das Grabmal in die reich illustrierte und urkundlich belegte Darstellung einbezogen ist. Mit den sechziger Jahren ist ein Zurücktreten der italienischen Bauformen vor dem niederländischen Einfluſs zu beobachten. — ***Friedländer*** stellt 15 Bilder (Altäre und Einzeltafeln) als das ihm bekannte „Werk“ des „Meisters der virgo inter virgines“ zusammen, in dem er eine wenn auch nicht grofse, so doch eine Persönlichkeit der noch so wenig bekannten holländischen Malerei des 15. Jahrh.s emportauchen sieht. „Delft oder Gouda kommen am ehesten in Betracht als Heimatsorte des Stiles, den der Meister der virgo inter virgines vertritt.“ — Die von ***Glück*** be-

sprochene, neugefundene, für die Kaiserliche Gemäldegalerie in Wien angekaufte Darstellung Christi, die zuerst *Wilh. Bode* als Werk Jan Scorels erkannte, ist um so beachtenswerter, nachdem ***Jantzen*** in der Architektur nichts Geringeres festgestellt hat als „einen Einblick in einen der Nebenkuppelräume S. Peters, wie sie von Bramante geplant waren." — ***Habicht*** unterscheidet in den 31 Miniaturen der bisher unbeachteten Handschrift 69 der Darmstädter Hofbibliothek die Hände von fünf Illuminatoren, die sämtlich auch im Breviarium Grimani vertreten sind. Nach, allerdings nicht ganz deutlichen, Inschriften war der eine ein auch sonst bekannter Horebout, bei dem die Erzherzogin Margarethe, die Tochter Maximilians I., mehrere Gebetbücher bestellt hat, der andere eine Susanna (?) Horebout. Die Darmstädter Handschrift vermehrt die Reihe der mit dem Brev. Grim. zusammenhängenden Handschriften, aus deren gegenseitigen Beziehungen schon jetzt so viel hervorgeht, „dafs vermutlich in Gent zu Anfang des 16. Jahrh.s eine bedeutende Illuminatoren-Werkstatt bestanden haben mufs. Vielleicht auch eine Vereinigung mehrerer Künstler, die die häufigen und oft umfangreichen Aufträge gemeinschaftlich ausgeführt haben. Jedenfalls finden sich in allen diesen Handschriften verschiedene Hände, die — wie es scheint — alle vereint an dem gröfsten ihrer Werke, dem Brev. Grim., gearbeitet haben." — ***Sal. Reinach*** sieht in dem einen der Berliner Flügel des van Eyckschen 1432 vollendeten Altarwerkes mit dem Lamm eine Zusammenstellung der gleichzeitigen Fürsten, in dem anderen eine Zusammenstellung alter Helden (St. Martin, St. Sebastian, Karl d. Gr. usw.) und identifiziert unter jenen vor allem den byzantinischen Kaiser Johannes VI. Paläologus (1425—1448), den im Jahre 1424 Hubert van Eyck in Verona malen oder zeichnen konnte. — ***Ders.*** publiziert eine bisher unbekannte „Anbetung der Magier" des Hugo van der Goes in Monforte (Spanien, Prov. Lugo), um deren Erwerb Paris, London und Berlin einen erfolglosen Wettlauf unternahmen. — ***Manikowsky*** macht bekannt mit dem Leben und Schaffen der Architekten Hermann und Dominicus Waghemakere in Antwerpen (Vater und Sohn, jener * 1430, † 1503, dieser * 1460, † 1542); sie gehören mit den Mechelner Keldermans „zu den bedeutendsten m.a.lichen Baumeistern Flanderns, die vor allem mit in erster Linie die Erbauer der Antwerpener Kathedrale, des hervorragendsten kirchlichen Bauwerks der Niederlande, und ihres kühnen Turmes sind." — ***Martin*** berichtigt und ergänzt seine Angaben im 2. Bande des Catalogue des manuscrits de l'Arsenal (Paris) 1886 über das in der Bibliothèque de l'Arsenal unter No. 1185 erhaltene Gebetbuch, das auf Bestellung einer Frau (Witwe) de Boussu geb. de Lalaing von einem unbekannten Meister im französischen Flandern oder Hennegau nach 1490, vermutlich anfangs des 16. Jahrh.s, gemalt wurde und sich durch besondere Sinnigkeit der Miniaturenumrahmungen (Blumen; Symbolik)

auszeichnet. — ***Durrieu***, der im Jahre 1902 die bei der Ausstellung in Turin Januar 1904 zum Drittel verbrannten, im übrigen stark beschädigten Miniaturen der „Très belles heures de Notre Dame“ des Herzogs von Berry zu Turin in einem Lichtdruckwerke von 45 Tafeln publiziert hatte, gibt im 1. Teil seiner erschöpfenden und übersichtlichen Darstellung „Notice et histoire du manuscrit“, d. i. den gegenwärtigen Bestand des Gebetbuches, zu dem aufser dem Turiner Stücke im Besitz Moritz v. Rothschilds in Paris, des Louvre, des Fürsten Trivulzio in Mailand und verschollene Blätter gehören, die Geschichte desselben (frühestens 1404 und vor 1413 für den Herzog de Berry gemalt, aber nicht vollendet), Bemerkungen über den Text des Manuskripts und die Klassifikation der Miniaturen nach ihrem Kunstcharakter (1. die ältesten für Jean de Berry gemalten Miniaturen; 2. die bald darauf für Wilhelm IV. von Bayern gemalten Miniaturen: Schule der Van Eyck; 3. spätere, in einem flämischen Atelier um die Mitte des 15. Jahrh.s gemalte Miniaturen), im 2. Teil „Restitution intégrale du manuscrit dans son état primitif“, d. i. ein Verzeichnis der einzelnen Blätter in der Folge des ursprünglichen Ganzen mit kurzen sachlichen Angaben. — In gewissen Zeiten und Gegenden war es Modesache, in den Luxusandachtsbüchern (Livres d'heures) dem n.t.lichen Bilde das a.t.liche Vorbild gegenüberzustellen: entweder auf zwei Seiten des offenen Buches oder auf derselben Seite in gleicher Bildgröfse oder so, dafs das a.t.liche Vorbild als Randbild zu dem n.t.lichen gegeben wurde. Für diese letzte Weise gibt ***ders.*** aus einem Manuskript seiner Sammlung vier Beispiele: 1. Geifselung Christi, dazu Randbild: Lamech wird von seinen zwei Weibern geschlagen und Hiob; 2. Kreuzigung, Randbild: eherne Schlange; 3. Kreuzabnahme, Randbild: Beweinung Abels durch Adam und Eva; 4. Grablegung, Randbild: Jonas. — ***de Mély*** verteidigt seine These betreffs des Hauptmeisters der Miniaturen der „Heures d'Anne de Bretagne“, Jean Poyet aus Tours, cf. JB. 29 II, 516, und erweist seine Lesung J(ean) Ab(ry) (d. i. des Abtes der Abtei Oignies, 1461 bis 1489) Ugo de Vosor et Mac(c)ab(a)eorum als exakt. — ***Ders.*** erweist die von *Delisle* u. a. ausgesprochene Annahme eines Verbotes zu signieren aus dreijähriger gründlichster Beschäftigung mit den Miniaturen der „Histoire du bon roi Alexandre“ (Sammlung Dutuit im Musée des Beaux-Arts der Stadt Paris, Manuskript No. 456) als Fabel und hält dieses Werk und die „Miracles de Notre Dame“ in Oxford (Bodlejana) und Paris (Bibl. Nat.) für Erzeugnisse aus dem Atelier Wilhelm Vreland. — ***Ders.*** führt den exakten Nachweis, dafs es sienesische Künstler waren, d. h. vor allem der sehr angesehene Domenico del Coro, aufser ihm aber der eine und andere vermutlich in dessen Gefolge an den Hof des Herzogs nach Paris gegangene wie der gleichfalls festgestellte Filippus (Filippo di Francesco di Piero di Bertuccio), die an dem bis zum Tode des

Herzogs von Berry † 1516 abgeschlossenen Miniaturenteil der Très riches heures mitgearbeitet haben. — ***de Mandach*** weist in gründlicher, anregender Studie die von *Sanpere* (JB. 27 II, 488) gegebene Einreihung des „Heiligen Michael" im Museum Calvet zu Avignon und der „Pietà" aus Villeneuve-les-Avignon im Louvre unter die Werke des katalonischen Meisters Bartolomé Bermejo wegen stilistischer Unvereinbarkeit als unmöglich ab, erkennt in beiden Bildern die avignonensische (provençalische) Schule und erklärt ihre italienischen Züge einerseits, ihre noch stärkeren flämischen Motive anderseits aus den Beziehungen Nicolas Froments, den bzw. dessen Atelier er als wahrscheinlichen Schöpfer der Tafeln ansieht (von den beiden gleichzeitigen provençalischen Meistern Enguerrand Charonton und Pierre Villate ist jener als Urheber der beiden Bilder ausgeschlossen, dieser möglich, 184), zur italienischen Kunst, speziell zu Antonello da Messina, sowohl als namentlich auch zur flämischen, d. i. den Brüdern van Eyck, Roger van der Weyden und dem Meister von Flémalle. — ***Boinet*** orientiert gründlich über die Architekten, Bildhauer und Reliefs der beiden der hl. Jungfrau und dem hl. Wilhelm geweihten Portale unter dem nördlichen Turm an der Westfassade zu Bourges, der im Anfang des 16. Jahrh.s gebaut ist, während die drei Mittel- und die beiden südlichen Portale der Westfassade im 13. Jahrh. entstanden. — ***Marquet de Vasselot*** gibt kenntnisreiche kg. und ikonographische Erläuterungen zu zwölf Emailtafeln des berühmten, aber rätselhaften Limusiner Meisters „Monvaerni" (2. Hälfte des 15. Jahrh.s), die den geringen Bestand des Louvre an Werken vor dem 16. Jahrh. sehr glücklich ergänzen und folgende Darstellungen haben: 1. und 2. Gang Jesu nach Golgatha; 3. Golgatha; 4. Einzug in Jerusalem; 5. Jesus vor Kaiphas; 6. Auferstehung; 7. Pietà; 8. Auferweckung des Lazarus; 9. Abendmahl; 10. Jesus vor Pilatus; 11. Geißelung; 12. St. Christophorus. — ***Mitchell*** liest die Buchstaben nicht Monvaerni, sondern Monvaezni und erkennt darin nicht den Namen des (Email-)Künstlers, sondern löst auf: Montbas episcopus Nazarethi, wobei letzterer einer der Protektoren der Limusiner Ateliers gewesen sei. Cf. *A. Demartial*, A propos de „Monvaerni", RAChr. 60, 327—332. Ill. Ergänzend vgl. *L. C.*, „Monvaerni" a. copies in enamel, The Burl. Mag. 17, 51f. Zur Sache: *E. Beck*, Good-bye to Monvaerni?, ib. 123f., wogegen *H. P. Mitchell* ib. 124f., u. wiederum *E. Beck* ib. 18, 225—228.

Dürer. Als ***Dürer-Bibel*** veröffentlicht der Einhorn-Verlag in München die Luther-Bibel in Taschenformat, guter Ausstattung und gutem deutschem Schriftsatz mit Reproduktionen nach der kleinen Holzschnittpassion. Das Evangelienbändchen zeigt den ergreifenden Schmerzensmann als Titelbild, zu Matth. 21 das Blatt mit Jesu Tempelreinigung, zu Marc. 15 das Blatt mit dem unter dem Kreuz zusammengebrochenen Christus, zu Luc. 23 das Blatt mit

Jesu Kreuzabnahme, zu Joh. 20 das Blatt Noli me tangere, am Ende jedes Evangeliums ein Linearmotiv aus den Randzeichnungen zu Maximilians I. Gebetbuch und am Schlufs einen musizierenden Putto aus dem Jahre 1500. Der Gedanke einer von Dürer illustrierten gediegenen Taschenbibel ist ausgezeichnet; nur begreift man nicht, warum der Verlag so sparsam mit den Dürerbildern umgeht! — Gang und Inhalt der gediegenen Studie ***Giehlows*** zur Entwicklungsgeschichte des Triumphzuges Kaiser Maximilians I. ergibt sich aus den Abschnitten: Die letzte Forschung über Maximilians literarische und künstlerische Unternehmungen; Stabius' Wappen auf dem Triumphrelief und die Entwürfe D.s; Der Wagen Maximilians in den vor 1512 entstandenen Triumphzugminiaturen und die Skizze D.s von 1512; Die Weiterarbeit am Triumphzug, insbesondere Peutingers Bericht darüber vom 9. Juni 1516; Pirckheimers Tätigkeit am Triumphzuge, die „Laurea" und der 1518 von D. vollendete Triumphwagen Maximilians; Der nach D.s „visir" im Rathause zu Nürnberg 1521 gemalte Triumphwagen Kaiser Maximilians I. und der Holzschnitt von 1522; Die Entstehung der Entwürfe D.s für das Triumphrelief in der Zeit 1515/16 und ihre Ausführung; Der Kreuzzugsgedanke Maximilians in der Allegorie des Triumphreliefs; Das Triumphrelief im Louvre eine Erinnerungstafel Kaiser Maximilians I. an den Wiener Kongrefs von 1515; Anhang: Der Wortlaut der in vorstehender Studie benützten Urkunden, betreffend den Triumph Kaiser Maximilians I., die im Jahrbuch überhaupt nicht oder unvollständig veröffentlicht sind. — ***Höpfner*** löst den alten Druck, der für die D.forschung auf der vielverhandelten Dürerstelle in Scheurls Vita Anthonii Kressen (1515) lag, durch die Erkenntnis, dafs es sich in dem excesserit nicht um ein Hinausgehen Schongauers aus dem Leben, sondern auf die Wanderschaft handelt. — ***Wustmann*** gibt dem Werke D.s zwei Bilder zurück: 1. Hl. Christophorus, in der Gemäldesammlung der Amalienstiftung zu Dessau, ein Jugendwerk; 2. Anna selbdritt, im Besitz der Frau von Courifs in Dresden (früher Odessa), bis 1852 im Besitz der Schleifsheimer Galerie, etwa 1519 entstanden; von letzterem schreibt *W.*: „D.s Apostel haben etwas Paradigmatisches; sie sind sein bedeutendstes Gemälde. Die Anna selbdritt wird vielleicht in Zukunft als sein schönstes Bild gelten." — ***Bayersdorfer,*** der die Autorschaft D.s für den Christophorus der Amalienstiftung in Dessau nicht für absolut sicher hält, lenkt die Aufmerksamkeit auf zwei Zeichnungen (in Braunschweig und Erlangen), „die uns von der vielleicht heute noch in irgendeiner Sammlung versteckten Vorzeichnung zu dem Bilde Kunde geben", und macht archivalische Mitteilungen über die ältere Geschichte der Anna selbdritt der Frau von Courifs.

Grünewald. ***Allesch*** stellt das Wesen der italienischen dem der nordischen Kunst gegenüber und sucht das Wesen der Kunst

Gr.s als spezifisch nordisch zu erfassen. „Das Ungemeine, das Erlebnis der innersten Zusammenhänge bewegt die Menschen im Norden, und Gr. ist mitten unter ihnen. Aber nicht nur in der allgemeinen Gesinnung, sondern auch in jeder Einzelheit ist er fest mit der Gesamtentwicklung der nordischen Kunst verknüpft. Wir wissen das von der Farbe und dem Licht, wir haben gesehen, dafs es sich auch auf die Auffassung der Figuren und ihrer Bewegung, auf die Darstellung des Raumes und der Figurengruppe und schliefslich auch auf die Landschaft erstreckt. In all diesen Dingen hat er die Entwicklung über seine Vorgänger hinausgeführt, und zwar in greifbarer, wägbarer Weise . . . Nun ist es aber eine Tatsache, dafs die Entwicklung im ganzen nicht über ihn weiterging, sondern über Dürer in die Bahn des Italianismus lenkte, und man hat diesen als den Grofsen gepriesen, der gewufst hätte, was der deutschen Kunst damals not war. Demgegenüber scheint sich doch, je länger und umfassender man die Probleme übersieht, desto klarer herauszustellen, dafs es nur ein Abweg war, in den der Norden damals hineingezogen wurde. Alles rein Südliche mufste wieder ausgeschieden werden, damit es weiterging, und niemals ist es gelungen, beide Anschauungsweisen zu einer Einheit zu verschmelzen." — ***Feigel*** veröffentlicht eine aus der ehemaligen Johanniterkirche zu Mosbach bei Aschaffenburg, also dem Zentrum des Wirkungskreises Grünewalds, stammende, neuerdings von dem Landesmuseum in Darmstadt erworbene holzgeschnitzte Kreuzigungsgruppe (Kruzifixus, Maria, Johannes), die offenkundige nächste Verwandtschaft zu Grünewald zeigt. War dieser selbst der Schnitzer? „Der Wahrheit am nächsten werden wir wohl kommen, wenn wir sagen, ein talentvoller Schüler, der sich ganz in seinen grofsen Meister hineingelebt hat und dessen Gestaltungskraft durch die faszinierende Gröfse der Ideen- und Formenwelt seines Meisters angefacht und genährt wurde, sei durch dessen monumentale Kreuzigungsbilder, die ja absichtlich öfters einen statuarischen Charakter tragen, und vielleicht durch ein ehemals in Aschaffenburg selbst vorhandenes Gemälde Grünewalds zu dieser plastischen Schöpfung angeregt worden." — ***Lange*** führt den Nachweis, dafs das bisher unerklärte Engelkonzert auf dem Isenheimer Altar „Mariae Erwartung" ihrer Niederkunft darstellt. — Die sehr nützliche Arbeit ***Müller***s verzeichnet für die Zeit von 1531—1880 alle in Betracht kommenden Stellen, selbst auch die einzelnen Notizen der Kunstgeschichten usw., für die letzten dreifsig Jahre nur die selbständigen Publikationen und Aufsätze. Die Bibliographie ist aber anscheinend recht lückenhaft.

γ) Barock und Rokoko.
(17. und 18. Jahrhundert.)

Süden: Italien. ***Boehn, M. v.,*** Guido Reni. M. 105 Textabb., darunter 4 mehrfarb. Einschaltbilder, nach Gem. u. Zeichngn. (Künstler-Mon.

Hrsg. v. *H. Knackfuß*. 100.) 123. Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. Kart. *M* 4. [*Anon.* LZBl. 1911, 104f.; *Aug. L. Mayer* RKunst. 33, 556f.] — *Escher, K.*, Barock u. Klassizismus. Studien z. Gesch. d. Architektur Roms. VIII, 182. 21 Tf. 4°. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 12. [*M. Dvořák* Kg. Anz. 57—62: D. Buch „führt d. stolzen Titel Barock u. Klassizismus u. behandelt d. röm. Architektur d. 17. u. 18. Jahrh.s in e. Weise, die mehr den literar. Gepflogenheiten d. dargestellten Periode als modernen, wissenschaftlichen Anfordergn. entspricht, indem es ohne systemat. Formulierg. u. Untersuchg. d. Probleme u. ohne nach irgendwelcher Richtg. hin den Stoff zu erschöpfen, in loser Verbindg. Bücherexzerpte, Monumente u. Betrachtgn. aneinanderreiht". *H. Wölfflin* MKunst. 3, 498f.; *O. Pollak* ZGArch. 4, 1910/11, 166 bis 169.] — *Geiger, B.*, Maffeo Verona (1574—1618) u. s. Werke f. d. Markuskirche zu Venedig. E. Beitr. z. Gesch. d. venezian. Kunst i. Zeitalter d. Barock. 131. B., Ebering. *M* 3. — *Hautecœur, L.*, I musaicisti Sanpietrini d. settecento (L'Arte 13, 450—460. Abb.). — *Muñoz, A.*, Pietro Bernini. (Biblioteca di „Vita d'Arte", Vol. IV.) 46. 30 Abb. Siena, Lazzeri, 1909. [*O. Pollak*-Prag Kg. Anz. 1909, 94—96.] — *Ders.*, Pietro Bernini (Vita d'arte, rivista mens. d'arte ant. e mod. 2, 1909, Okt. u. Novbr.). [*G. Sobotka* RKunst. 33, 177—185.] — *Pitini, V.*, L'arte di Pietro Novelli (Nuova Antol. 234, 49—64. Ill.). [1603 in Monreale geb., † 1647 in Palermo, wo er seit 1625 lebte u. malte.] — *Sack, Ed.*, Giambattista u. Domenico Tiepolo, ihr Leben u. i. Werke. E. Beitr. z. KG. d. 18. Jahrh.s. Zwei Tle. in 1 Bde. M. 6 Heliot., 14 Tf. in Tonätzg. u. 372 Ill. i. T. VIII, 356. Fol. Hbg., H. v. Clarmann. *M* 75. [*W. Bode* MKunst. 3, 348; *H. Tietze* Kg. Anz. 87—91.] — *Simonson, G.*, E. Zeremonienstück v. Guardi i. Ashmolean Museum zu Oxford (MKunst. 3, 488 bis 490. Abb.). [„Pius VI. segnet die Venezianer in Campo SS. Giovanni e Paolo."] — *Swarzenski, G.*, Giovanni Batt. Tiepolo's „Heilige a. d. Hause Grotta" i. Städelschen Kunstinstitut zu Frankfurt (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, I, 60—65. Ill.). — *Venturi, L.*, Studii su Michelang. da Caravaggio (L'Arte 13, 191—201, 268—284. Ill.). — *Ders.*, Il 1609 e la pittura ital. (Nuova Antol. 228, 5. S. 144, 1909, 613—619). [Todesjahr des Michelang. da Caravaggio, Ann. Caracci u. Fed. Zuccari: e Vergleich.] — ***Voss, Hm.***, Ueb. Berninis Jugendentwicklg. (MKunst. 3, 383—389. 8 Abb.). — *Ders.*, E. Medaille Lorenzo Berninis (Ztschr. f. Numismatik 28, 231—235. 1 Tf., 3 Textf.). [„E. beglaubigte Schöpfg. sr. Hand"; Vorders.: Papst Alexander VII., Rücks.: Androclus mit d. Löwen.] — ***Ders.***, D. falschen Spanier (D. Cicerone 2, 5—11. Ill.). — *Ders.*, Kritische Bemkgn. zu Seicentisten in d. röm. Galerien (RKunst. 33, 212—221). [I. Galerie Doria: Z. Kenntnis d. Meisters d. sterbenden Cato u. Matthäus Stomers. Zu Sassoferrato u. Guido Reni. Kurze Notizen zu ein. and. Bildern. II. Galerie Borghese: Zu Rutilio Manetti. Zu Massimo Stanzioni. Kurze Notizen zu ein. and. Bildern. III. Galerie Corsini: Zu Orazio Gentileschi. Forts. folgt.]

Spanien. *Bensusan, S. L.*, Murillo. 78. Ill. Lo., Jack. 1 sh. 6. d. — ***Bernath, M. H.***, Drei Hauptwerke des Greco in Amerika (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 20—24. 3 Abb.). — ***Lafond, P.***, Juan de Valdés Leal (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 384—399, 468—478. Ill.). — *Ders.*, Ribera et Zurbaran. Biogr. crit. ill. de 24 reprod. hors t. (Les Grands Artistes.) 128. P., Laurens. Fr. 2,50. — ***Mayer, A. L.***, D. Racionero Alonso Cano u. d. Kunst v. Granada (Jb. d. Kgl. Preuſs. Kunstsammlgn. 31, 1—29. 1 Tf., 4 Textabb.). — ***Ders.***, Pablo Legote (RKunst. 33, 389—399). — *Meier-Graefe*, Spanische Reise. 421. 111 Abb. B., Fischer. *M* 12. [*H. Kehrer* RKunst. 33, 477—481; *M. v. Boehn* MKunst. 3, 169.] — ***Rothes, W.***, E. Skulptur d. Greco in Toledo (MKunst. 3, 346f. Abb.). — ***Weifs, K.***, Greco. E. Problem d. mod. Malerei (Hochland 8, 1, 714—723. 7 Tf.).

Rezensionen. *Molmenti, P.*, G. B. Tiepolo. 1909: JB. 29 II, 521. [*H. Tietze* Kg. Anz. 87—91; *Anon.* Ath. 1911, 1, 47f.: Besprechg. nach d. frz. Uebersetzg. (P., Hachette et Co.); *G. Gronau* AStl., 5. S. 46, 185—191;

W. Bode MKunst. 3, 348; *A. Colasanti* Nuova Antol. 229, 537—542.] — *Weibel, W.*, Jesuitismus u. Barockskulptur in Rom. 1909: JB. 29 II, 521. [*O. Pollak*-Prag Kg. Anz. 1909, 97—102; *K. Cassirer* MKunst. 3, 208f.]

Italien. Guido Reni, geb. 1575 in Bologna, seit einer zweiten Romreise 1605 ständig in Rom bis 1610, von da abwechselnd in Bologna, Rom und zeitweilig in Neapel, von 1622 dauernd in der Heimat, jederzeit mit Ehren und Aufträgen überschüttet, dem Spiel (Tarock) wie der Madonna in gleich leidenschaftlicher Weise ergeben, ein Weiberfeind bis zur Idiosynkrasie und ein Schuldenmacher erster Ordnung trotz aufserordentlicher, in den späteren Jahren um des Geldmachens willen oft ins Unglaubliche gesteigerter Produktion und trotz der aufserordentlichen Preise, die er forderte und erhielt, ist „so ziemlich der einzige italienische Künstler des 17. Jahrh.s, dessen beste Schöpfungen in ihrer Wirkung am wenigsten eingebüfst haben, der einzige, der im hohen Grade volkstümlich geblieben ist . . . Er wirkt immer schön und immer oberflächlich genug, um von jedem verstanden zu werden“ (2). Seine „Aurora“ im Palazzo Rospigliosi zu Rom reiht den Künstler unter die gröfsten Meister der Renaissance ein, sein Ecce homo macht seinen Namen zu einem der allerpopulärsten der KG.; wie denn beide Gemälde auch sein doppelgesichtiges Stoffgebiet bezeichnen: mythologisch-klassisch und christlich-kirchlich. Ihm ist in der um die Verbreitung kg.er Belehrung und Forschung in gebildeten Kreisen hochverdienten *Knackfuß*schen Serie der Künstler-Monographien just das 100. Heft gewidmet. ***Max von Boehn*** hat es sehr anregend und mit überlegener Stoffbeherrschung geschrieben, insbesondere auch durch geschickt angebrachte treffliche Milieuschilderungen und Anekdoten kulturgeschichtlicher Art die Darstellung belebt und die Umwelt des Meisters anschaulich gemacht; im Falle der überbreit erzählten widerlichen Einzelheiten der Cencigeschichte (33f.) wäre aber weniger mehr gewesen. Die zahlreichen Abbildungen sind, wie immer in den Künstler-Monographien, gut, die vier Farbentafeln: Abb. 14 Aurora; Abb. 50 Ecce homo (Dresden); Abb. 59 Mater dolorosa (Berlin); Abb. 76 Venus und Amor (Dresden), eine besonders wertvolle Beigabe, zumal sie eine Vorstellung geben von dem unwiderstehlichen Farbenreiz Renischer Kunstwerke. Eine Gliederung des Buches nach den Hauptlebensabschnitten des Malers bleibt ein Wunsch für die nächste Auflage, desgl. die Beigabe eines Registers. — ***Voss*** konstatiert in Lorenzo Berninis Jugendwerken (David u. a.) Anknüpfung an die Malerei (Guido Renis). — ***Ders.*** warnt vor den „falschen Spaniern“, d. h. einer grofsen Kategorie italienischer Seicentisten, die es sich gefallen lassen mufs „seit längerer Zeit einfach ‚spanisch gemacht‘ zu werden. Seit Velazquez durch die Impressionisten Mode wurde, fiel ein Abglanz seines Ruhmes auf die übrigen spanischen Meister; man überschätzte plötzlich — während Murillos alter Ruf eher verblafste — ganz ausgefallene

Leute wie Zurbaran, Al. Cano, Pacheco, Herrera, Mazo und — Greco." So erweist *V.* eine Assunta des „Alonso Cano" in der Sammlung Cook zu Richmond und eine Susanna im Bade „desselben" im Städelschen Institut zu Frankfurt a. M. als Werke des Neapolitaners Massimo Stanzioni (Riberaschule) usf.

Spanien. ***Bernath*** publiziert drei Hauptwerke des Greco (geb. 1548, gest. 1625) in Amerika: 1. Himmelfahrt Mariä in Art Institute zu Chicago, „unter den religiösen Kompositionen Theotocopulis", „1574 für das Kloster Santo Domingo el Antiguo in Toledo gemalt, zweifellos die gewaltigste"; 2. „Anbetung der Hirten" aus dem Anfang des 17. Jahrh.s im Metropolitan Museum of Art, New York; 3. Fray Feliż Hortensio Palavacino (Trinitariermönch, Prediger, Dichter und Schriftsteller in Toledo), 1609 gemalt, unter allen Porträts des Greco „das grofsartigste", im Museum of Fine Arts zu Boston. — ***Rothes*** veröffentlicht ein Relief, darstellend die Verleihung der Kasel an St. Ildefons, den Patron von Toledo, im dortigen Priesterseminar, das eine unzweifelhafte Arbeit el Grecos ist und diesen mithin auch als Bildhauer erweist. Auch für *A. L. Mayer* MKunst. 3, 295, ist die Autorschaft Theotokopulis ganz sicher. — ***Weiß*** sucht das Ansehen Grecos in der modernen Malerei zu ergründen. „Greco ist auch ein Extrem gegenüber allem Naturalismus; er ist ein um so lehrreicheres Problem der modernen Malerei." — „A côté de Zurbaran et de Murillo, il convient de faire une place à Juan de Valdés Leal, le dernier grand peintre de l'école d'Andalousie, de la lignée des maîtres" (384). ***Lafond*** macht bekannt mit seinem Leben (geb. 1630 in Cordova, † 1690 in Sevilla, wo er nach 1654 sich niedergelassen) und seinen zahlreichen, durchweg dem religiös-kirchlichen Gebiet angehörenden Bildern. — ***Mayer*** berichtet auf Grund genauer Sachkunde über den vielgeschicklichen, aber auch eitlen und bequemen Alonso Cano, Maler, Bildhauer und Architekt, insbesondere über die letzten anderthalb Jahrzehnte in seiner Vaterstadt Granada (1652—1667), die ihm nach 37 jähriger Abwesenheit eine Pfründnerstelle an der Kathedrale gewährte und in ihm, einem Stern zweiten Ranges, eine neue, kurze Blüte im Gebiete der Kunst erlebte; dazu über seine Kollegen und Schüler: Bocanegra, Sevilla u. a. — ***Ders.*** führt in dem bisher völlig unbeachteten Pablo Legote, einem der besten Schüler Ruelas, des idealen Lehrers Velasquez' und Murillos, einen der tüchtigsten Maler Sevillas im 17. Jahrh., der sich getrost Alonso Cano an die Seite stellen darf, in die KG. ein mit einem Ueberblick über Leben (geb. Ende des 16. Jahrh.s zu Marje [Marche] in Luxemburg, seit 1615 in Sevilla nachweisbar, 1637 bis zum Tode zwischen 1670 bis 1672 in Cadiz sefshaft) und Werk des Künstlers.

Norden: Deutschland. ***Braun, J.,*** S. J., D. Kirchenbauten d. deutschen Jesuiten E. Beitr. z. Kultur- u. KG. d. 16., 17. u. 18. Jahrh.s. 2. (Schluis-)Tl.: D. Kirchen d. oberdeutschen u. d. oberrhein. Ordensprovinz.

M. 18 Tf. u. 31 Abb. i. T. (Ergzgshefte. zu d. StML. 103/104.) XII, 390. Fr., Herder. *M* 7,60. [Betr. 1. (JB. 28 II, 494) u. 2. Tl.: *H. Tietze* Kg. Anz. 10 bis 12; *C. Gurlitt* DLZ. 31, 2541—2543; *V. Schultze* ThLBl. 30, 1909, 103f.; 31, 394f.: Hält den v. *B.* mit grofser Entschiedenheit als „Jesuitenfabel" abgelehnten Begriff des Jesuitenstils aufrecht. „Es gab zweifelsohne neben d. Zus.hange mit d. allg. Stilentwickelg. e. stark ausgeprägte bauliche Ordenstradition, allerdings mehr im Rahmen d. Innenanlage u Innendekoration als der allg. Architektur." Aehnlich meint *H(irsch)* ZGArch. 4, 1910/11, 215f. zum 1. Tl., es scheine ihm „doch die Tilgung d. Begriffes ‚Jesuitenstil' e. frommer Wunsch zu bleiben, der nicht in Erfüllg. geht". Betr. ds. s. aufserdem *B(aur)* AchrK. 27, 10—12; *Bezold* Mittlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 1908, 164f.; *E. Michael* S. J., ZkTh. 33, 542—545; *Schnütgen* ZchrK. 22, 379f.; *A. Schröder* D. chr. Kunst 5, Beil., 50—52.] — ***Bretschneider, P.,*** D. Epitaphien des Grafen Melchior v. Hatzfeldt in d. Kirchen zu Prausnitz u. Laudenbach (D. chr. Kunst 6, 317—324. Ill.). — *Eckardt, A.,* D. Baukunst in Salzburg whd. d. XVII. Jahrh.s. M. 10 Abb. i. T. u. 20 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 127. H.) X, 152. Str., Heitz. *M* 8. [*C. Gurlitt* DLZ. 1911, 616.] — *Endriß,* E. prot. Saalkirche d. 17. Jahrh.s (ChrK. 52, 150—153. 2 Abbgn.). [Dreifaltigkeitskirche in Ulm.] — ***Jacoby, Adf.,*** Taufbriefe (MGkK. 15, 202—211. 6 Abb.). — *Lambert, A.,* u. *Stahl, Ed.,* Architektur v. 1750—1850. B., Wasmuth. [*Hm. Schmitz* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 20, 123f.: Hervorrag. Tafelwerk, das erste seiner Art, 1903 begonnen, auf 10 Lfgn. mit 200 Tf. berechnet, wovon 8 Lfgn. vorliegen. „In dem temperamentvoll geschrieb. Vorwort geben die Verf. einen Ueberblick üb. d. Gesch. d. Baukunst; sie setzen auseinander: dafs die verschiedenen aufeinanderfolgenden Stile, jeder in sich selbständig, durch Tradition miteinander zu e. lebendigen Einheit verwuchsen: bis dann gegen Mitte des 19. Jahrh.s unter d. Einflufs der romantisch-histor. Weltauffassg. Stilnachäffung u. damit zugleich Stillosigkeit in der Architektur sich zu verbreiten begann." Reproduziert sind u. a. als wichtige Werke des strengen Klassizismus die französisch-reform. Kirche in Frankfurt u. die grofse Deutschordenkirche in Nürnberg.] — *Naegele, A.,* Hans Christoph v. Hornstein u. s. Denkmal in Grüningen. Beitr. zu „Württembergs Epitaphien" (AchrK. 28, 32—35, 43—46). [Bem wertes Grabmal a. d. J. 1606. Abb. fehlt!] — ***Posselt,*** Andreas Salger u. Hans Lambrecht, d. Künstler d. Fürstenstuhls u. d. Silberaltars in d. Gottorfer Schlofskirche (D. Denkmalpfl. 12, 1—4. 4 Abb.). — *Sauermann, E.,* Handwerkliche Schnitzereien d. 16. u. 17. Jahrh.s aus Schleswig-Holstein. IV, 10. 49 Lichtdr.tf. m. 118 Abb. Fol. Frk., Keller. In Mappe *M* 40. [Reproduziert u. a. Kirchengestühl. *K. Mühlke* D. Denkmalpfl. 12, 72.] — *Schmarsow, Aug.,* D. Skulpturen in d. Stadtkirche zu Lauenstein u. d. Uebergang v. d. Renaissance z. Barock i. Kgr. Sachsen (MKunst. 3, 59—65. 3 Abb.). [Stellt die Reihenfolge von Altarwerk, Epitaphium, Taufstein u. Kanzel, die zum Hervorragendsten an Skulpturen ihrer Zeit gehören (Wende d. 16./17. Jahrh.s), richtig u. würdigt sie in ihrer kg. Bedeutung als Zeugen des Uebergangs v. d. Renaiss. z. Barock.] — *Steffen, H.,* D. Klosterkirche zu Diefsen am Ammersee (D. chr. Kunst 6, 342—344. Ill.). [Prächtige Kirche, 1720—1739 gebaut, von 1729 ab unter Leitg. d. Münchener Architekten Joh. Mich. Fischer.] — ***Weizsäcker, Hch.,*** Elsheimers Lehr- u. Wanderzeit in Deutschland (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 170—204. 2 Tf., 6 Textabb.). — *Zottmann †, L.,* Ueb. die Gemälde in d. S. Michaelshofkirche (Münchner Jb. f. bild. Kunst, I. Halbbd., 71—93. 8 Textill.). [Sieht in Friedrich Sustris den Architekten u. obersten Bauleiter u. entnimmt einem Einnahme- u. Ausgabebuch von Malfarben usw. (1586—1590) die Namen d. Künstler d. Altargemälde: Ch. Schwarz, Alexander Paduano, Ant. Maria Viviani da Urbino u. Peter Candid sowie der Meister anderer Kunstwerke.]

Frankreich. *Bayet, J.,* Les édifices religieux, XVIIe, XVIIIe et XIXe siècles. Ouvr. ill. de 64 pl. hors t. (Les richesses d'art de la ville de Paris.) 268. P., Laurens. — *Fontaine, A.,* Les doctrines d'art en France de Poussin à Diderot. P., 1909. [*H. Tietze* Kg. Anz. 1909, 67—71.] — ***Hermens,***

W., Religiöse Darstgn. v. Baudouin. Z. französ. Ausstellg. d. berliner Akademie. M. 8 Abb. auf 1 Tf. (D. Cicerone 2, 153—156). — *Lami, S.,* Dictionnaire d. sculpteurs de l'École franç. au XVIIIe s. Préf. d. *H. Roujon.* T. I. XII, 441. 4°. P., Champion. — *Roserot, A.,* Edme Bouchardon. (Les grands sculpteurs franç. du XVIIIe s.) 171. 29 pl. et fig. P., Libr. centr. d. Beaux-arts. [*M. A.* RAChr. 60, 451.]

Niederlande. *Friedländer,* D. Ausstellg. belg. Kunst d. 17. Jahrh.s in Brüssel (RKunst. 33, 381—388). [Bemkgn. zu Rubens, van Dyck u. a.] — *Haberditzl, F. M.,* Nachtrag z. Abhdlg.: „D. Lehrer d. Rubens" (Jb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 28, 289f. 1 Tf.). [„E. interessanten Beitr. z. Beweisführg., dafs das früher dem Adam van Noort zugeschrieb. Gem. i. Museum zu Lille: Christus bei Martha u. Maria, als e. Werk d. Jakob Jordaens anzusehen ist, bildet umstehend abgebild. Zeichng. . . . in d. kgl. graph. Sammlg. zu München." D. weiteren Bemkgn. betreffen 1. e. Zeichng. (darstellend den Mörder Wilhelms v. Oranien) von Chr. J. van Bieselingen (nicht van Veen!); 2. e. Zeichng. (Maria mit Kind, thronend, hl. Mönch r. u. weiblicher Heiligen l.) von van Veen (?); 3. e. Gem. i. Mus. zu Lille: Salomo empfängt d. Königin v. Saba (nicht von van Veen).] — *Hofstede de Groot, C.,* Beschreibendes u. kritisches Verzeichnis d. Werke d. hervorragendsten holländ. Maler d. XVII. Jahrh.s. Nach d. Muster v. J. Smith's Catalogue rais. zus.gest. 3. Bd. Unt. Mitwirkg. v. *K. Freise* u. *K. Erasmus.* II, 745. Esslingen, Neff; P., Kleinberger. (Engl. Ausg. bei Macmillan a. Co., Lo.) *M* 25. [JB. 28 II, 498; *E. W. Moes* MKunst. 3, 348—354; *H. S.* LZBl. 61, 1390.] — *Lambotte, P.,* Enkele werken van David Teniers III (Onze Kunst 9, 2, 33—53. Ill.). — *Martin, W.,* Studien zu Jan Steen anläfslich d. Ausstellg. sr. Werke in London (MKunst. 3, 179—189. 11 Abb.). — *Valentiner, W. R.,* Van Dyck auf d. Brüsseler Ausstellg. (D. Cicerone 2, 613—618). [Scheidet Echtes u. Unechtes.]

Rembrandt. *Anon.,* Amerikas Besitz an Werken R.s (Antiquit.-Ztg. 18, 530). [Noch vor 50 J. befand sich kein sicheres Werk R.s in amerik. Besitz; jetzt 88. An 1. Stelle der R.bilder besitzenden Völker steht England, an der 2. Deutschland (ca. 120 Bilder), an 3. nunmehr Amerika (früher Frankreich).] — *Becker, W.,* R. als Dichter. 1909: JB. 29 II, 37. [*Rupp* MKunst. 3, 37.] — ***Bode, W.,*** Neuentdeckte Bilder v. R. (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 21, 1 bis 8. 6 Abb.). — ***Ders.,*** R.s Tobias mit d. Engel am Rande d. Wassers in d. Berliner Gemäldegalerie (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunstsammlgn. 31, 159—163. 1 Tf., 1 Textabb.). — *Dodgson, C.,* Recent publications of R. drawings (The Burlington Mag. 17, 94—99. Ill.). — ***Hamann, Rich.,*** R.s Menschendarstellg. (D. Galerien Europas 5, 65—76. 4 Abb.). [S. o. S. 403f. *D. Galerien Europas.*] — *Hind, A. M.,* Rembrandt's supposed drawing of old St. Paul's. With a topographical note by *A. E. Henderson* (The Burlington Mag. 17, 334 bis 340. Ill.). — *Lautner, M.,* R. E. histor. Problem. 109. 6 Tf. B., Walther. *M* 1,50. — ***Manskopf, J.,*** D. Hundertguldenblatt (MGkK. 15, 305—313. Abb.). — ***Stoedtner, F.,*** Künstler-Katalog. II. R. Harmensz van Rijn 1606—1669, s. Vorgänger u. Nachfolger. 32 B., Stoedtner. — *Térey, G. v.,* R.-Zeichngn. i. Budapester Museum d. bild. Künste. 26 bisher unveröffentl. Blätter in Lichtdr., hrsg. L., Hiersemann. *M* 200. — *Veth, J.,* Rembrandtiana. VIII. Het scheepje van fortuin (Onze Kunst 9, 2, 73—82. Ill.). — *Ders.,* Rembrandtiana. IX. De zoogen. Pygmalion (ib. 137—146. Ill.). — *Wölfflin, Hch.,* R. (1606—1669) (Jahrb. d. Freien Deutschen Hochstifts 1909, 3—10). [Skizze e. Lehrganges von 5 Demonstrationsvorträgen, deren erster die Einleitung gab u. 2—5 die vier Bildnisstücke: die Anatomie des Dr. Tulp (1632), die „Nachtwache" (1642), die Anatomie des Dr. Deyman (1656) u. die Staalmeesters (1661) als Marksteine zu Ausgangspunkten nahm, um „daran die Bilder anzuschliefsen, aus denen eine einigermafsen vollständige Charakteristik R.s u. seiner einzelnen Perioden sich gewinnen läfst". Jede Betrachtg. führt darauf, „den grofsen Wertakzent in diesem Künstlerleben auf die zweite Hälfte zu setzen". „R. ist der konsequenteste ‚Umwerter aller Werte' geworden,

indem er die Schönheit nicht in d. plastischen Form suchte, der Form an sich, sondern in d. Art ihrer durch Licht u. Farbe bedingten, malerischen Erscheing. Er entdeckte dadurch die Schönheit des Unscheinbaren, den Reichtum der Armut."]

Oesterreich-Ungarn. *Fleischer, V.*, Fürst Karl Eusebius v. Liechtenstein als Bauherr u. Kunstsammler (1611—1684). VIII, 245. 1 Tf. W. u. L., Stern. *M* 15. [*H. Tietze* Kg. Anz. 21—24.] — *Holzkirchen*, Ostgalizische (Mittlgn. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., 3. F. 9, 390—394. Ill.). [5 griech.-kath. Kirchen d. 18. Jahrh.s, von denen die in d. Jaroslauer Vorstadt Garbarze einen Grundrifs hat, „der als e. Unikum unter d. griech.-kath. Holzkirchen Ostgaliziens bezeichnet werden kann."] — ***Pauker, W.***, D. Kirche u. d. Kollegiatstift d. ehem. regul. Chorherrn zu Dürnstein. E. Beitr. z. österr. Kunst- u. Kulturgesch. d. 18. Jahrh.s (Jb. d. Stiftes Klosterneuburg 3, 179—344. 13 Tf. u. 41 Textabb.). — *Ders.*, Der Bildh. u. Ingenieur Matthias Steinl. E. kunsthist. Studie (ib. 2, 1909, 275 bis 395. 35 Tf.). [1644 od. 1645 geb., 1727 in Wien, wo er ein überaus angesehener Baumeister u. Bildh. war, gestorben. *H. Tietze* Kg. Anz. 15—21.] — *Tietze, H.*, Wiener Gotik i. XVIII. Jahrh. (Kg. Jahrb. d. K. K. Zentral-Komm. 3, 1909. 162—186. Ill.). [Beschreibt unter Bezugnahme auf Bauten u. Literatur den Wechsel der Wertung der Gotik whd. d. 18. bis z. Beginn des 19. Jahrh.s.] — ***Tietze-Conrat, E.***, Johann Georg Dorfmeister. E. Kap. z. Gesch. d österr. Barockskulptur (ib. 4, 228—244. Ill.). — *Wibiral, Fr.*, D. Werk d. Grazer Stecherfamilie Kauperz. E. Nachtrag zu Josef Wastlers steir. Künstlerlexikon. IV, 48. 1 Bildnis. Graz, Moser, 1909. *M* 4. [In d. 2. Hlft. d. 18. Jahrh.s liefern die Kauperz den Grazern d. Kupferstiche (Bildnisse, grofse Blätter relig., mythol. u. sonstigen Inhalts, Heiligenbildchen u. a.): *J. Springer* MKunst. 3, 86.] — *Wirth, Zd.*, Barokni gotika v Cechách v XVIII. a I. polovici XIX. století (Barock-Gotik in Böhmen i. 18. u. in d. 1. Hlft. d. XIX. Jahrh.s) (Pamatky Archaeol. a Mistopisné, Prag 1908, H. 3 u. 4). [*H. Tietze* Kg. Anz. 12—15.]

Rezensionen. *Bode, W.*, The Great Masters of Dutch a. Flemish Painting. 1909. 7 sh. 6 d.: JB. 29 II, 524. [*Anon.* Ac. 76, 1909, 732—734.] — *Hinrichs, W. Th.*, C. G. Langhans. 1909: JB. 29 II, 523. [*J. Kohte* RKunst. 33, 469—471.] — *Schaeffer, E.*, Van Dyck. 1909: JB. 29 II, 523. [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 1909, 58—66.]

Deutschland. ***Braun*** S. J. behandelt im zweiten (Schlufs-) Teile seines Werkes über die deutschen Jesuitenkirchen (s. JB. 28 II, 497) die Kirchenbauten der oberdeutschen und oberrheinischen Ordensprovinz, d. i. im wesentlichen ganz Süd- und Südwestdeutschlands und der Schweiz, insgesamt 34, die alle innerhalb der beiden Jahrhunderte von rund 1570—1770 errichtet sind und von denen 29 der oberdeutschen und nur 5 der eine unverhältnismäfsig geringere Bautätigkeit erfordernden oberrheinischen Ordensprovinz angehören. Nach ihrer Architektur gliedern sich jene 29 oberdeutschen naturgemäfs in vier Gruppen: I. Die gotisierenden Kirchen (10—40, 7 Nummern: Innsbruck, Dillingen, Ingolstadt, Landsberg, Luzern, Pruntrut, Freiburg i. d. Schw.); II. Renaissancekirchen (40 bis 199, 11 Nummern: Augsburg, München, Landshut, Regensburg, Konstanz usf.); III. Barockkirchen (199—261, 7 Nummern: Brig, Luzern, Solothurn, Freiburg i. Br., Straubing, Altötting, Trient); IV. Die Kirchen des Spätbarocks und des Rokoko (261—290, 4 Nummern: Mindelheim, Ellwangen, Rottweil, Landsberg). Von

29 Neubauten tragen mithin nur sieben das Gepräge der Gotik, im starken Gegensatz zur niederrheinischen Ordensprovinz, die, von den im Barock gehaltenen Kollegskirchen zu Aschaffenburg und Düsseldorf abgesehen, den Renaissance- und Barockstil zugunsten der Gotik bis ins zweite Jahrzehnt des 18. Jahrh.s verschmäht, wogegen hinwiederum die oberrheinische vom Augenblick ihrer Trennung von der niederrheinischen (im Jahre 1626) an bei ihrem Kirchbau rückhaltlos den in Süddeutschland bevorzugten Barock adoptierte. Die lange Reihe von Jesuitenkirchen in der oberdeutschen Ordensprovinz stellt eine historische Entwicklung dar, so, dafs „wohl nirgends“ uns „der Werdegang, den die kirchliche Bautätigkeit im Süden Deutschlands seit dem Ausgang des 16. Jahrh.s nahm, so klar und fafslich entgegen“ tritt „wie in der langen Folge der oberdeutschen Jesuitenkirchen. Ganz anders verhält es sich mit den wenigen Kirchenbauten der oberrheinischen Ordensprovinz“: Bamberg, Mainz, Heidelberg, Mannheim, Würzburg. „Es sind hervorragende Schöpfungen, aber es sind nur einzelne und dabei sehr verschiedenartige und zugleich recht verschiedene Einflüsse bekundende Erscheinungen, die gewifs viel des Interessanten haben, aber ein genügendes Bild der Entwicklung der kirchlichen Kunst nicht einmal für die Zeit des späten Barocks zu bieten vermögen“ (8f.). Das Verdienst, sich zum Geschichtsschreiber des deutschen Jesuitenkirchenbaues gemacht zu haben, ist um so höher zu werten, da *B.* gleichsam ab ovo, d. h. durchaus aus den Quellen, archivalischen sowohl wie monumentalen, gearbeitet hat, vielfach allerdings, mangels Vorarbeiten, auch nur so hat arbeiten müssen. Die aufserordentliche Mühe und Sorgfalt, die *B.* aufgewendet, haben sich reichlichst gelohnt; eine Fülle von Berichtigungen, korrekten Daten, interessanten Feststellungen über Meister, Bauten oder Mobiliar bildet bleibenden Gewinn der Wissenschaft, wie z. B., um nur eines namhaft zu machen, die endgiltige Sicherung der Tatsache, dafs Friedrich Sustris der alleinige Schöpfer der Michaelskirche in München, der gewaltigsten kirchlichen Schöpfung der deutschen Renaissance (61, 89), ist. Und seiner der Würdigung des gesamten Materials entnommenen Hauptthese, dafs das Wort vom Jesuitenstil eine Jesuitenfabel (361); „dafs die Kirchenbauten der Jesuiten keine Schöpfungen eigener Art sind, dafs sie nichts enthalten, was sie auch nur irgendwie merklich von anderen gleichzeitigen Kirchen unterschiede, dafs sie demselben Boden entsprofsten, denselben Strömungen in der Kunst ihr Dasein verdankten und dafs bei ihnen nicht nur in bezug auf ihre stilistische Beschaffenheit, sondern auch in jeder andern Beziehung (Stuck, Malerei, Mobiliar) von einem Jesuitenstil keine Rede sein kann“ (351); dafs die Jesuiten in ihren Bauten nichts erstrebten als „praktisch eingerichtete, das Volk zur Andacht anregende und ihres hohen Zweckes würdig ausgestattete Volkskirchen“ (363) und man sich demgemäfs allenthalben nur richtete nach Landes Sitte und Brauch, kann man das

Zeugnis nicht versagen, dafs *B.* alles getan hat, sie so plausibel als möglich zu machen, wiewohl auch er im Fazit aus allen seinen Ausführungen bemerkt, von einem Jesuitenstil könne in der oberdeutschen Provinz keine Rede sein, sondern „höchstens" — also doch — „von einem Typus in bezug auf die Raumdisposition und gewisse praktische bauliche Anlagen" (363). Und in der gesamten Innenausstattung haben die Jesuiten sich von Anfang an und durchgängig des Barocks bedient (s. Tl. I, 4). Im Anhang (364—382) bespricht *B.*, die Vorführung der kirchlichen Bautätigkeit des Jesuitenordens in Deutschland abrundend, die sehr respektable bauliche Leistungen darstellenden Kongregationssäle in der ehemaligen oberdeutschen Ordensprovinz und schliefst mit einem sorgfältigen Namen- und Sachregister. Die Objektivität und Mafshaltung im Urteil gegenüber Sachen und Personen, die aufserordentliche Sorgfalt in der Drucklegung (S. 63, 6f. lies untere und obere statt unterste und oberste), die quantitativ und qualitativ gute, fast ausschliefslich auf eigenen Aufnahmen beruhende Illustration lassen im Verein mit der einzigartigen Sachkenntnis und Befähigung des *Verf.*s den Wunsch *Corn. Gurlitts* wiederholen, er möchte, wie die belgischen (JB. 27 II, 502) und deutschen, nun auch die österreichischen, italienischen und spanischen Jesuitenkirchen bearbeiten, nachdem wir über die französischen und deren Hauptmeister Martelange leidlich unterrichtet sind. Dafs diese Arbeiten auch ein sehr wichtiges Stück der allgemeinen neueren Kirchengeschichte illustrieren, wie von dieser her auch die darin beschriebene Bautätigkeit wiederum ins rechte Licht gerückt werden wird, bedarf kaum besonderer Hervorhebung. — ***Bretschneider*** erweckt mit der Veröffentlichung des grofsen, zweimal ausgeführten Grabmals des 1658 gestorbenen Generalfeldmarschalls Grafen Melchior Hatzfeld in den Kirchen zu Laudenbach (welchem von 6? Vermutlich dem bei Würzburg) und Prausnitz (Schlesien) aus völliger Vergessenheit den Namen des bedeutenden Bildhauers Achilles Kern, der, 1607 als Sohn Michael Kerns d. J. in Forchtenberg (Franken) geboren, hier 1691 gestorben ist. Er war der Gehilfe und Nachfolger seines Vaters, jedoch auch in Würzburg tätig. — „Der Fürstenstuhl in der Kapelle des Schlosses Gottorf gehört zu den gröfsten Kunstwerken Schleswig-Holsteins." Desgleichen hat hohen Kunstwert der dortige Silberaltar. ***Posselt*** teilt auf Grund der archivalischen Forschungen *Biernatzkis* die bisher unbekannten beiden Meister mit: 1. Hoftischler Andreas Salger in Gottorf († 1612), 2. Goldschmied Hans Lambrecht in Hamburg (der gen. Altar aus dem Jahre 1666). — ***Weizsäckers*** gründliche Studie stellt die gesicherten und von ihm neugewonnenen Daten und Arbeiten der Jugendgeschichte Adam Elsheimers bis zu seiner Wanderung nach Italien (1598) zusammen: 1. Die Frankfurter Schule; 2. Lebensnachrichten (1578 geb., 1593/94—1598 in der Lehre bei Philipp Uffenbach); 3. Die ersten Radierungen (Mefs-

relationen; Joseph mit dem Jesusknaben); 4. Das erste Bild (Predigt Johannes des Täufers, Pinakothek zu München). — Ein besonders im 17. und 18. Jahrh. beliebter, aber auch noch im 19. Jahrh. vertretener Brauch waren die sog. Tauf- (Paten- oder Göttel-) Briefe, die, unseren Konfirmationsscheinen entsprechend, auch ein Stück interessanter deutscher Volkskunst repräsentieren. ***Jacoby*** bietet geschichtliches Material und tritt für Wiederbelebung ein.

Frankreich. ***Hermens*** publiziert eine Folge von acht Miniaturen aus dem Leben Mariae von Baudouin († 1769) im Besitze F. von Goldammers in Plausdorf bei Kirchhain (Bez. Cassel), wahrscheinlich für Mme de Pompadour gemalt, mit einzelnen anderen neuentdeckten religiösen Zyklen, wunderlicher Weise „jetzt das umfangreichste und sicherste Material, das uns zur Beurteilung des verrufenen Malers zweifelhafter Geschichten geblieben ist".

Niederlande. Rembrandt. ***Stoedtner*** gibt in dem zweiten Künstler-Katalog über R. vor allem ein vollständiges Verzeichnis der von ihm zu beziehenden Lichtbilder nach Gemälden (zeitlich geordnet), Radierungen und Handzeichnungen (systematisch geordnet: Selbstbildnisse, AT., NT., Heilige, Landschaften usf.) des Meisters, aufserdem aber an erster Stelle (5—7) das Werk der Vorgänger und Zeitgenossen (Adam Elsheimer, Nic. Eliasz, Thomas de Keyser, Sal. Koninck usf.) und am Schlufs (27—31) das der Schüler R.s (1. Die Historienmaler: Govaert Flinck, Ferd. Bol, Karel und Barent Fabritius, Jacob und Benj. Gerritsz Cuyp usw.; 2. Die Genremaler: Samuel van Hoogstraeten, Gerard Dou usw.; 3. Die Impressionisten: Jan van der Meer u. a.; 4. Die Landschafter: Herkules Seghers, „Vorläufer R.s", und Philips Koninck). Ein Vorwort (3) und „Geschäftliches" (4) sagt überdies alles, was für den Benutzer des nach durchaus wissenschaftlichen Gesichtspunkten hergestellten Kataloges bzw. der bekannt vorzüglichen Verlagsreproduktionen von Interesse und Bedeutung ist. — In den letzten drei Jahren sind etwa $1^1/_2$ Dutzend Bilder R.s neu bekannt geworden. ***Bode*** bespricht sie, darunter „eines der merkwürdigsten Jugendbilder": David mit dem Haupt Goliaths vor Saul, eine freie eigenhändige Kopie aus der Kreuzabnahme in der Eremitage zu Petersburg (1634), Studienköpfe und Bildnisse. — ***Ders.*** hat das aus der Sammlung Emden in Berlin durch Schenkung in das Kaiser Friedrich-Museum gekommene Bild Tobias mit dem Engel am Rande des Wassers als R.sches Original um 1650 erkannt. — Wenn R. „der gröfste Künstler, das Genie in der holländischen Malerei ist, so ist er es deshalb, weil er alle Einseitigkeit überwindet und hinabsteigt in die Tiefe der menschlichen Empfindung. Er sucht überall den Menschen und findet ihn. Wenn er als Holländer auch für Licht und Farben und Oberflächenreize besonders empfindlich ist, so geht er doch in diesen Darstellungen nicht auf. Er unterwirft sie den Schilderungen menschlicher Geschicke und wird dadurch aus einem holländischen Maler

ein Maler für die Welt, einer der grofsen Menschheitsbezwinger und Heroen im Reiche der Kunst . . . Wie es R. mit seinen Menschen in den drei Perioden seines Schaffens hält, können wir den Menschen geradezu von den Augen ablesen, rein physiologisch, wenn wir wollen. In der ersten Zeit blicken die Menschen R.s auf einen Punkt in der Nähe, lassen die Augen konvergieren. Sie sehen nach aufsen und sehen deutlich. Dann kommt eine Zeit, wo die Augen sich parallel stellen und in die Ferne blicken. Zuletzt wird der Blick starr, die Augenachsen divergieren und blicken überhaupt nicht mehr; es kommt jener eigentümliche Ausdruck, den man schon ein Sehen nach innen genannt hat. Diese Formel für die Menschheitsdarstellung R.s" weist ***Hamann*** im einzelnen nach. — ***Manskopf*** gibt eine feinsinnige künstlerische und inhaltliche Analyse des Hundertguldenblattes und bezeichnet als das Hauptthema des Bildes: Jesus und die Menschen. „Man könnte auch sagen: das Licht und die Finsternis. Und dieses Thema gliedert sich in eine Reihe von Unterthemen: Jesus und die Kranken, Jesus und die Kinder, Jesus und seine Jünger, Jesus und die Zweifler, . . . Jesus und seine Feinde, Jesus und die Heiden."

Oesterreich-Ungarn. ***Pauker*** weist auf Grund der Tagebücher des Prälaten Hieronymus Uebelbacher, der dem Stifte Dürnstein (Niederösterreich) 1710—1740 vorstand, nach, dafs der als Baumeister der Kirche und des Klosters angesehene Jakob Prandauer an dem Bau unbeteiligt war, dafs als Architekt Joseph Munkenast den Bau aufgeführt hat, dafs die ersten zeichnerischen Entwürfe zunächst von Matthias Steinl geliefert wurden und dafs dann Antonio Beduzzi in Gemeinschaft mit Jos. Munkenast die Pläne ausarbeitete, dafs aber der geistige Schöpfer des Ganzen der Prälat selbst ist. Auch stellt *P.* den Anteil der übrigen am Bau beteiligten Künstler und Meister fest. — Der 1736 in Wien geborene Bildhauer Johann Georg Dorfmeister, der eine Selbstbiographie hinterlassen hat, gehört nicht zu den führenden Meistern der österreichischen Barockkunst, doch gibt nach ***Tietze-Conrat*** gerade er sehr deutlich die allgemeine Entwicklung der Kunst des XVIII. Jahrh.s wieder.

f) Moderne Kunst.
(19. und 20. Jahrhundert.)

α) Gesamtdarstellungen.

Scheffler, Karl, Mod. Baukunst. M. 27 Abb. auf 24 Tf. VII, 190. B., Bard, 1907. *M* 6.

Rezensionen. *Joseph, D.,* Gesch. d. Bauk. 3. (Schlufs-)Bd. 1909: JB. 29 II, 527. [*H(irsch)* ZGArch. 4, 17; *Hm. Schmitz* MKunst. 3, 165 f.]

β) Einzelbeiträge (literarische und künstlerische).

[Aufser kirchlicher Architektur und Friedhofskunst, siehe γ.]

I. Künstler: Einzelne (nach dem Alphabet der Künstlernamen).

Haas, Ed., Ferdinand Andri (D. chr. Kunst 6, 201—214. Ill.). — *Berthier*

et *Vallée*, Un peintre dominicain. L'œuvre artist. du R. P. Besson, publiée p. les PP. *B.* et *V.* 63. 77 pl. 4°. P., Lethielleux et A. Marty, 1909. [Besson * 1816 bei Besançon, 1840 Dominikaner, zuletzt Missionar in Syrien, † 1861. Fresken in Rom. Cf. *A. Pératé* Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 3, 144—156. Ill.] — ***Brieger-Wasservogel, L.,*** Ludovico Bistolfi (ChrK. 52, 233—238. 1 Tf.). — Böcklin, A., Neben meiner Kunst. Flugstudien, Briefe u. Persönliches v. u. üb. B. Hrsg. v. ***F. Runkel*** u. *C. Böcklin.* 1.—4. Tsd. 316. Ill. B., Vita. Geb. *M* 12. — ***Manskopf, Joh.,*** B. u. Klinger. Ihre relig. Bilder i. Rahmen ihrer Gesamtkunst (ChrK. 52, 161—168, 216—219). — ***Koch, D.,*** Eugène Burnand. (Albums religiöser Kunst. II.) 20 (davon 1—4 Text-, 5—20 Bildseiten). 2 Text- u. 22 Tf.bilder. Quer-4°. St., Keutel. *M* 1,50 u. *M* 2. — ***Ders.,*** D. Gleichnisse Jesu. Illustriert v. E. B. M. Vorwort u. Bilderklärgn. 2. A. 188. 11 Tf. in Simili-Grav. u. 61 Zeichngn. i. T. 4°. Ebda. Geb. *M* 15. [Daraus: „Den Freunden d. Buches" u. „Der Künstler u. d. ‚Paraboles'" (Abschn. 1 u. 2 d. Einltg.) abgedr. ChrK. 52, 290—299, 323—328. Cf. *Bunke* D. Reformation 9, Lit. Beilage 101f.; *Th. Steinmann* RG. 5, 1911, 342—344; *P. Samuleit* D. Hilfe 16, 824.] — ***Kühner, K.,*** Relig. Kunst u. ihr neuster Vertreter: E. B. (Pr. 43, 960—963). — Feuerbach, Anselm, E. Vermächtnis. Hrsg. v. *Henriette Feuerbach.* 6. u. 7. A. M. e. Vorwort v. *Hm. Uhde-Bernays* u. e. Bildnis d. Künstlers nach s. Selbstporträt in d. Kgl. Pinakothek München. XXXI, 271. B., Meyer & Jessen. *M* 2,50. — ***Heyck, Ed.,*** F. M. e. Titelbilde, 8 farb. Einschaltbild. u. 97 Textabb. 2. A. (Künstler-Monographien. In Verb. m. and. hrsg. v. *H. Knackfuß.* 76.) 159. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing, 1909. *M* 4. — *Uhde-Bernays, Hm.,* A. F. 10 Lfgn. in gr.-4° m. je 8 Bl. M. Einl. u. einer d. letzten Lfg. beizugebenden biogr. Abhdlg. M., Hanfstaengl. Je *M* 2,50. [*Hch. L. Urlichs* WklPh. 27, 1150f.] — Fidus, Hebe dich weg von mir, Satan. E. Kunstbl. Grofse Ausg.: Doppellichtdr. 60 × 70 cm. *M* 5. Bill. Ausg.: Mezzotintograv. 20 × 30 cm in Umschlag *M* 1,50. B., Heyder. [*H. Weichelt* ChrW. 24, 1169; *Th. Steinmann* RG. 5, 1911, 179f.] — *Flandrin, L.,* Un peintre chrétien au dix-neuvième siècle, Hippolyte Flandrin. Ouvr. couronné p. l'Ac. franç. Nouv. éd. avec 8 pl., hors texte. XVI, 360. 16°. P., Perrin, 1909. Fr. 3,60. [*G. Sortais* Ét. 124, 544—550.] — ***Staudhamer, S.,*** Emmanuel Frémiet (D. chr. Kunst 6, 1—8. Ill.). — ***Baur, L.,*** D. Fugelschen Fresken in d. kath. Stadtpfarrkirche zu Ravensburg (AchrK. 28, 65f., 73—76, 81f., 92 bis 95. 4 Tf.). — *Bernhart, J.,* D. XIV Stationen d. hl. Kreuzweges nach Originalen v. Prof. Gebhard F. Mit erkl. Text. 14 Aquarellgrav. (Bildgr. 53 × 30). Fol. M., Hirmer. *M* 84, in Mappe *M* 90. [*A. Fuchs* ThGl. 2, 323—325; *L. Baur* AchrK. 28, 4—8, 104—107. Ill.; *St. Beissel* S. J., StML. 78, 430—432.] — ***Doering, O.,*** G. F. (D. chr. Kunst 6, 133—144. Ill.). — ***Anon.,*** Eduard von Gebhardt (Pr. 43, 252—255, 275—278, 307—309). — ***Escherich, Mela,*** E. v. G. (Deutsche Rundschau 143, 429—437). — ***Koch, D.,*** E. v. G. (Albums relig. Kunst. I.) 20 (davon 1—4 Text-, 5—20 Bildseiten). 3 Text- u. 20 Tf.bilder. Quer-4°. St., Keutel. *M* 1,50 bzw. *M* 2. — ***Künstler-Wandbilder*** nach E. v. G. u. Fritz v. Uhde. Auf Karton aufgezogen mit Seidenband. 34 × 25 cm. Konstanz, Hirsch A.-G. Je *M* 0,30; 50 Stück je *M* 0,25; 100 Stück je *M* 0,22. — ***Bender, E.,*** D. Bildhauer Wilhelm Gerstel (Deutsche Monatshefte [D. Rheinlande] 10, 289—293. Ill.). — ***Staudhamer, S.,*** Hans Grässel. Zu s. 50. Geb.tage (D. chr. Kunst 6, 261—288. Ill.). — ***Die sieben Schmerzen Mariens.*** Gemälde-Zyklus in d. Kathedrale zu Antwerpen v. Josef Janssens. 7 farb. Kunstbl. (Aquarellgrav.). M., Ges. f. chr. Kunst. In Mappe: Fol. (70 × 50 cm, Bildgr. 40 × 32 cm) *M* 60, Einzelbl. *M* 10; gr.-4° *M* 5, Einzelbl. *M* 0,75. [*M. Fürst* HPBl. 146, 973—976; *A. Fuchs* ThGl. 2, 256.] — *Singer, H. W.,* Max Klingers Radiergn., Stiche u. Steindrucke. Wissensch. Verzeichnis. XVIII, 149. 69 Tf. 4°. B., Amsler u. Ruthardt, 1909. Geb. *M* 40. [*K. Voll* Süddeutsche Monatsh. 9, 1911/12, 1, 297; *Th. Schreiber* Kunstchronik, NF. 22, 93—96; *M. Haberditzl*

Kg. Anzeigen 25f.] — Liebermann, Max. E. Kunstgabe v. vierzehn Bildern. M. e. Geleitwort v. ***Wilh. F. Burr.*** Hrsg. v. d. *Freien Lehrervereinigung* f. Kunstpflege. 36 (davon 7 Texts.). 3 Abb. i. T. u. 15 Tf. [sic!]. Mz., Scholz. *M* 1. — *Gosset, A.*, Les fresques d'Alphonse Périn à Notre-Dame de Lorette (RAChr. 60, 415—420. Ill.). [Alph. Périn, geb. 1798 in Reims, nach *G.* e. bisher Verkannter; d. beigegeb. Zeichngn. (Ecce homo; Grablegg.; Apostelköpfe) zeigen hervorragendes Können.] — *Holland, H.*, Ludwig Richter. 1910: JB. 29 II, 535/549. [Irrtümlich bereits im vorigen JB. aufgenommen. *M. F(ürst)* HPBl. 146, 296—301.] — ***Breuer, R.,*** Ernst Riegel in Darmstadt (Kunstgewerbeblatt, NF. 21, 121f. Ill.). — ***Rückert,*** Kirchl. Kleinkunst (MGkK. 15, 8—12. 10 Abb.). — *Marillier, H. C.*, Dante Gabriel Rossetti. An ill. Memorial of his Art a. Life Cheaper re-issue. 194. Lo., Bell. 3 sh. 6 d. — *Mourey, G.*, R. et les préraphaélites anglais. (Les grands artistes.) 128. 24 pl. P., H. Laurens. Fr. 2.50. — *Symons, A.*, D. G. R. Lo. u. L., Fisher Unwin. [*E. Hutton* Ath. 1910, 1, 681, 741; *T. Fisher Unwin* ib. 712, 769.] — *Krebs, S.*, Philipp Otto Runges Entwicklg. unter d. Einflusse Ludwig Tiecks. M. 5 ungedr. Briefen Tiecks. (Beitrr. z. neueren Lit.gesch. 1. Bd. 4. H.) III, 168. Hdlbg., Winter, 1909. *M* 4,40. — *Uhde-Bernays, Hm.*, Ph. O. R. u. Klopstock (Münchner Jb. d. bild. Kunst 5, 2, 252—270). — *A(venarius)*, Rudolf Schäfer (D. Kunstwart 24, 1, 465—467. Ill.). [Anerkennende Beurteilg. d. Kunst Sch.s.] — R. Sch., Bildermappen fürs deutsche Haus. IV. Allerlei Gärten. Sechs Zeichngn. 6 Bl. Potsdam, Stiftungsverlag. *M* 1. [*H. Weichelt* ChrW. 23, 1909, 1170.] — *Vom Wandsbecker Boten.* Bilder zu Matthias Claudius v. R. Sch. 144. 4^0. Hbg., Schloefsmann (G. Fick). Geb. *M* 5. [*Bunke* D. Reformation 9, Lit. Beil. 69; *Anon.* LK. 43, 1165f.] — ***Schnorr von Carolsfeld, Franz,*** Künstlerische Wege u. Ziele. Schriftstücke a. d. Feder d. Malers Julius Schnorr von Carolsfeld hrsg. III, 255. M. Titelbild. L., Wigand, 1909. *M* 6, geb. *M* 7. [*D. Koch* D. Hilfe 16, 502; *Adf. Watzke* LZBl. 61, 1187f. Weit. Besprechgn. s. JB. 29 II, 534.] — *Schumacher, Ph.*, u. *Kolb, V.*, S. J., D. Leben Mariä. (Farb.) Bilder v. Ph. Schumacher, Text v. *K.* 51. 4^0. M., Allg. Verlags.-Ges. Geb. *M* 4. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 284f.; *S(auer)* LR. 37, 1911, 89f.] — *Gurlitt, L.*, Auf Schwinds Spuren. Neue Funde u. Entdeckgn. (Westermanns Monatshefte 107, I, 1909, 111—127. Ill.). [Interessante Ergänzgn. zur Biographie u. Kunst d. Meisters a. Gr. verwandtschaftlicher Beziehgn.] — *Bresciani, T.*, Giov. Segantini: conferenza tenuta in Arco n. febbraio del 1899. 2^a ed. 54. Arco. L. 1. — ***Steinhausen, W.,*** Christentum, Religion u. Kunst. D. Bild Christi in d. bild. Kunst. Zwei Vortrr., geh. am 16. März 1905 in Aarau u. am 10. Juni 1908 in Freudenstadt. 36. Titelbild. Ba., Baseler Missionsbuchhdlg. *M* 1. [*G. Hilbert* ThLBl. 31, 544f.; *W.* Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen!, Hochland 8, 1, 103—106 (sagt Schönes üb. d. eigentüml. Verhältnis des evgl. Christentums u. Künstlers z. Kunst. Das in der Ueberschrift gen. Verbot dürfte übrigens richtiger als ein Teil des 2., Ex. 20 4—6 nicht des 1. Sinaigebotes bezeichnet w.).] — *Sechs Bibellesezeichen.* Nach Zeichngn. v. W. Steinhausen, in Holz geschnitten v. H. Bürkner u. A. Gabner. 4. A. Hl., Gesenius. *M* 0,80. — *Bernus, Al. v.*, u. *Alphons M. v. Steinle*, Clemens Brentano u. Edward v. Steinle, Dichtgn. u. Bilder. M. 30 ganzseit. Bild. 217. Kempten u. M., Kösel. *M* 5. [*G. Lasch* MGkK. 15, 380f.; *L. Baur* AchrK. 28, 88; (*H. Holland*) HPBl. 146, 279—295; *F. Witte* ZchrK. 23, 223.] — ***Fürst, M.,*** E. v. St. (geb. 2. Juli 1810, gest. 18. Sept. 1886) (D. chr. Kunst 6, 293—312. Ill.). — *Steinle, A. M. v.*, E. v. St. D. Mstrs. Gesamtwerk in Abbgn. Hrsg. XIX, 31. 708 Abb. Kempten u. M., Kösel. Geb. in Halbperg. *M* 22. [*G. Lasch* MGkK. 15, 380f.; *Adf. Watzke* LZBl. 1911, 709f.; *M. Fürst* HPBl. 146, 776—781; *M. Escherich*, Ed. Steinle u. d. Stuppacher Madonna Grünewalds, AchrK. 28, 103f.: Konstatiert, dafs das als „Madonna unter d. Regenbogen" reproduzierte Aquarell von 1881 e. freie Nachbildg. d. Stuppacher Madonna Grünewalds (s. zuletzt JB. 29 II, 520) ist; *Anon.* CivCatt. 62, 1, 1911, 705—709; *W. Storck* D. Türmer

12, 2, 838—843.] — Edmund Steppes. Siebzehn Bilder. M. e. Geleitworte v. Wilh. Kotzde. Hrsg. von d. *Freien Lehrervereinigung* f. Kunstpflege. 35 (7 S. Text). 14 Tf., 3 Textabb. 4°. Mz., Scholz. ℳ 1. — Szaldatics, Georgio, Madonna d. Pace. Uns. liebe Frau vom Frieden. I. Als Wandbild in Faks.-Farbendruck. Fol. (Durchmesser 57 cm). II. Als Wandbild in Kohlen-Druck. Fol. (Durchmesser 47 cm). III. Als Postkarte, Farbendruck. Einsiedeln, Benziger. ℳ 16; ℳ 10; ℳ 0,08. [Der jugendliche Maler Szaldatics ist Schüler Ludwig Seitz' u. lebt in Rom. Das Bild zeigt Maria mit dem Kinde auf dem Arm vor Sonnenaufgang durchs Aehrenfeld schreitend.] — ***Beringer, Jos. Aug.,*** D. Frankfurter Thoma-Ausstellg. (Jahrb. d. bild. Kunst. 8, 1909/10, 10—14. 7 Tf.). — ***Escherich, M.,*** Hans Th. Zu s. 70. Geb.tag (Deutsche Rundschau 141, 1909, 29—36). — ***Kunstwart,*** Th.-Mappe. 26 Tf. (6 farb.) u. 33 Abb. i. T. [v. *F. Avenarius*]. Fol. M., Callwey. ℳ 10. [JB. 29 II, 536.] — *Thode, H.*, Th. D. Mstrs. Gemälde. 1909: JB. 29 II, 536. [*Hm. Voss* MKunst. 3, 37f.; *W. B.* LZBl. 1911, 900f.] — Thoma, Hans. Gemälde. Hrsg. v. *H. Thode.* VI. Gemälde in Frankfurt a. M. VIII. 80 Bl. Fol. Frk., Keller. In Mappe ℳ 45. — ***Thoma, Hans,*** Hans Th.s Lebenswerk (Jahrb. d. bild. Kunst 8, 1909/10, 29—35). — *Schuhmann, P.*, Fritz v. Uhde † (Kunstchronik, NF. 22, 305—311). [Warmes, stimmungsvolles Lebensbild.] — *Malereien,* Religiöse, f. Kirchendekoration. Entwürfe u. ausgef. Arbeiten v. F. Urban, akad. Maler in Prag. Photogr. Aufn. in Lichtdr. Fol. II. Abt. W., Schroll u. Co. ℳ 25. [*G.* ZchrK. 23, 63.]

Gruppen. ***Deutsche Gesellschaft f. chr. Kunst. Jahres-Mappe*** 1910. M. 12 Foliotfln. in Kupferdr., Mezzot. u. Lichtdr., nebst 37 Abb. i. T. Ausgew. dch. d. Juroren: *Fel. Baumhauer, L. Baur, P. Danzer, Jos. Huber*-Feldkirch, *Aug. Knecht,* Frhr. *v. Schmidt, Balth. Schmitt, Hch. Wadere.* Nebst erltd. Text v. *L. Baur.* 32. 12 Tf. u. zahlr. Textill. Fol. M., Ges. f. chr. Kunst. ℳ 10. — ***Festgabe d. Vereins f. chr. Kunst in München*** z. Erinnerg. an d. 50jähr. Jubiläum den Ehrenmitgliedern u. Gönnern gew. 179. 65 Abb. nach Bildwerken u. mehrere Porträts. M., Lentner. Geb. ℳ 7. [*Schnütgen* ZchrK. 22, 286f.; *Anon.* HPBl. 145, 146—149: Fünfzig Jahre künstlerischer Wirksamkeit.]

II. Buch- und Druckkunst. *Düsseldorfer Bilderbibel.* 30 lithograph. Kunstbl. nach Zeichngn. d. Historienmalers H. Commans. Fol. Lf. 3 u. 4. Düsseldorf, Schwann. Je 6 Bl. à ℳ 1—3. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 29f., 350f.; *Anon.* StML. 78, 573. Zu Lf. 1 u. 2. s. JB. 28 II, 514f.] — ***Ficker, Joh.,*** Neuer Druck u. Schmuck d. evgl. Gesangbuchs f Elsass-Lothringen. 54. Mit 30 ganzseit. u. 7 and. Abbgn. L., Dieterich. ℳ 2. [*Hch. Weizsäcker* ChrW. 24, 1017 bis 1024, 1067—1069, Ill.; *J. Smend* MGkK. 15, 243f.; *M. Weishaupt* ThLBl. 31, 305f.; *K. Kühner* EF. 10, 213; *Rendtorff* ThLz. 1911, 282f.; *G. Lasch* ChrK. 1911, 46—51; 6 Ill.] — *Gesangbuch d. Hannoverschen Landeskirche,* Evgl.-luth. Schmuckausg., hrsg. v. d. Kgl. Landes-Konsistorium, m. Schrift u. Bildschmuck v. Karl Mohrmann. Hannover, Edler u. Krische. — ***Gesangbuch*** f. d. evang.-luth. Landeskirche d. Kgr. Sachsen. M. Buchschmuck v. R. Schäfer hrsg. vom evgl.-luth. Landeskonsistorium im J. 1910. XXIV, 989. 12°. Dr., Neue Gesangbuchs-Kasse. In Komm. L. u. Dr., Teubner. [*D. Koch* ChrK. 52, 65—74, 154—156; Ill.; *M. Weishaupt,* D. Schmuckausgabe d. Sächs. Landesgesangbuches, LK. 43, 203—207.] — ***Gesangbuch,*** Evgl.-luth., d. Provinz ***Schleswig-Holstein.*** Schmuckausg. 2. A. Kiel, Handorff. — ***Kommunion-Andenken.*** M., Ges. f. chr. Kunst. Je ℳ 0,25, von 50 Expl. an je ℳ 0,20, bzw. ℳ 0,16 u. ℳ 0,12. [*A. Fuchs* ThGlb. 2, 257.] — ***Konfirmandenscheine:*** Kunstdruckerei *Aug. Bagel,* Düsseldorf: Ed. v. Gebhardt, Abendmahl (a. d. Friedenskirche in Düsseldorf), ℳ 0,35, 100 Stück ℳ 24. Verlag ***Albrecht Dürer-Haus,*** Berlin, Herausgeber ***D. Koch,*** 3 Scheine v. Fritz v. Uhde 7 Scheine v. Ed. v. Gebhardt, 1 Schein v. J. R. Wehle u. 1 Schein v. L. Feldmann; No. 1—9 Doppeltondruck mit andersfarb. Umrandg. je ℳ 0,35, 100 Stück ℳ 28; No. 10 Vierfarb.dr. (Jesus u. Maria v. E. v. Gebhardt) je ℳ 0,50; No. 11

bis 12 kleine Scheine in Doppeltondruck je ℳ 0,10. Verlag *Heinr. Fesche* in Hannover, Zwei neue Konf.scheine gez. v. Gg. Barlösius: 1. in Holzschnittmanier, ausgef. in Rot- u. Schwarzdruck (ornamental gehalten), 20 Bl. à ℳ 1,50, 2. in zweifarb. Steinzeichng. (einladender Christus), 20 Bl. ℳ 1,75. Verlag ***Frobenius*** A.-G. in Ba. (Schweiz) u. St. Ludwig (i. Els.), Konfirmations-Gedenkblätter von Yelin (6 Stück, von denen 2 in Zwei-, 4 in Vierfarbendruck) und Dürrwang (1 Stück, Vierfarbendruck), Ausg. in Zweifarbendruck ℳ 0,30, 25 Stück à ℳ 0,15; in Vierfarbendruck ℳ 0,35, 25 Stück à ℳ 0,20. Verlag f. Volkskunst ***Rich. Keutel*** in Stuttgart, Zwei Konf.scheine in Orig.farbgebg. v. Eug. Burnand, je ℳ 0,35, 100 Stück ℳ 28; zwei Scheine v. C. Jordan, zwei- u. mehrfarbig, ℳ 0,20 bzw. ℳ 0,30, 100 Stück ℳ 15 bzw. ℳ 25; einfarb. Schein nach e. Relief v. Rob. Cauer „Kommet her zu mir alle", ℳ 0,25, 100 Stück ℳ 20; vielfarb. Konf.scheine v. H. Rüter, Kindersegng., E. v. Gebhardt, Abendmahl II u. Jesus u. Maria, A. Dürer, Christus am Kreuz, Rembrandt, Jünger zu Emmaus, Lion. da Vinci, Abendmahl. [*K. Kühner* D. neuesten Konfirmandenblätter, EF. 10, 95—97; 11, 1911, 131—133; *Smend* u. *G. Lasch* MGkK. 15, 96.] — *Larisch, R. v.*, Unterricht in ornamentaler Schrift. 2. A. 111. 2 Tf. W., Hof- u. Staatsdruckerei, 1909. ℳ 4. — ***Loubier, J.,*** Künstlerische Bucheinbände v. Paul Arndt-Berlin. M. 4 Abb. (Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 2, 419—421). — ***Màgr, A. St.,*** Bucheinbände v. Carl Sonntag, jun. M. 7 Abb. (ib. 1, 36—40). — *Neues Testament*, Das. Uebersetzt v. ***Hm. Menge.*** M. 40 Vollbildern u. Buchschmuck v. Franz Stassen. VI, 715 Sp. 4°. Brsch., Appelhans & Co., G.m.b.H. ℳ 12,50; geb. ℳ 15. [*G. Lasch* MGkK. 15, 81—85.] — *Rohr, J.*, Z. Bucheinbandfrage (AchrK. 28, 13f., 23—26. 2 Abb.). [Schildert kurz d. jüngsten Aufschwung im Buchbinderkunstgewerbe u. empfiehlt dem Klerus f. Einbände kath.-kirchlicher Bücher aller Art als bewährte Firma die Buchbinderei Karl Hirth-Stuttgart, die ihre Entwürfe von der preisgekrönten Zeichenlehrerin Frl. Elis. Reischle in Tübingen bezieht.] — ***Verzeichnis kirchlicher Gedenkscheine.*** M. e. Einl. „Gedenkblätterwert u. Gedenkblätternot" v. ***C. Sattler.*** XI, 48. Ill. 4°. Darmstadt, Wartburg-Buchhdlg., G. m. b. H. Kostenlos. [Selbstanz. ChrK. 52, 354f.] -- ***Vorwerk, Dietrich,*** D. Pfarrers Predigt an sich selbst. Schwerin i. M., Bahn. — *Weiß, K.*, Bibelillustrationen (Hochland 7, 2, 764—770). [Bespricht d. „Bücher d. Bibel", hrsg. v. *F. Rahlwes* m. Zeichngn. v. E. M. Lilien. 1. Bd., Brsch., Westermann, geb. ℳ 15; „D. NT.", übers. v. *Hm. Menge*, m. 40 Vollbild. u. Buchschmuck v. Frz. Stassen, s. o. (beide werden abgelehnt); „Kathol. Bilderbibel" d. A. u. NT.s, hrsg. v. Div.pfr. *Frz. Albert*, B., Herlet, ℳ 28 (Schnorrsche Bilder, denen in Schnorrscher Manier „fatalerweise" zwei schlechte Zeichngn. z. Illustrierg. der Primatverheißg. u. -verkündigg. eingefügt sind!); Schulbilder v. Gebh. Fugel, Kempten, Kösel.] — ***Widmann, R.,*** Nach welchen Gesichtspunkten sind Konfirmationsscheine auszuwählen? E. Beitr. zu d. Kapitel „Religiöse Volkskunst" (MP. 6, 252—254).

III. Sonstiges. *Hevesi, L.*, Altkunst — Neukunst, Wien 1894—1908. XII, 608. W., Konegen, 1909. ℳ 11. [*J. Folnesics* Oesterr. Rundschau 20, 1909, 394f.] — *Hoßfeld, O.*, Neue Kanzel d. Elisabethkirche in Marburg (Ztschr. f. Bauwesen 60, 1—6. 3 Tf., 6 Textf.). [„Bei d. Unbestimmtheit u. Fragwürdigk. d. Begriffes ‚moderne Kunst', ja bei dem Fehlen e. solchen Begriffes in gegenwärt. Zeit" wurde d. Kanzel in d. Formen d. Spätgotik ausgeführt, ohne ihren Ursprung i. J. 1907 zu verleugnen; bemalt; Kosten: 25580 ℳ.] — *Kühner*, Relig. Kunst i. J. 1909 (MP. 6, 347—352). [Kurzer Bericht üb. relig. Malerei u. Plastik auf d. Ausstellgn. in Düsseldorf, Berlin u. München, üb. d. Thoma-Jubiläum in Karlsruhe, d. Errichtg. d. Calvindenkmales in Genf u. üb. allerhand Reproduktionen (nach Gebhardt, Uhde, Fahrenkrog u. a.) in Bildern, Konfirmandenscheinen, Albums usf.] — *Reininghaus, H. v.*, Demarkationslinien d. mod. Kunst. 121. 33 Abb. M., Bruckmann. ℳ 4,50. [*A. Wurm* LH. 1911, 903f.: „E. hoher, freier u. reifer Geist v. e. großen Klarheit, Tiefe u. Weltweite d. Blicks steht hinter diesem Buche."] — *Rohr, J.*, D. Hochaltar v.

Winzeln [Württbg.] (AchrK. 28, 89—92. Abb.). [Reiches, etwas überladenes Werk in frühgot. Formen, wie die neue Kirche, von der Firma Zeller u. Geiselhardt in Ellwangen.]

I. Künstler: Einzelne. Ein starker Künstler ist der Oesterreicher Ferdinand Andri, der, 1871 in Waydhofen a. d. Ybbs in Niederösterreich geboren, 1884 als Lehrling bei einem Holzschnitzer und Altarbauer in Ottensheim bei Linz a. D. anfing, sich rasch zur höchsten Meisterschaft in der kirchlichen Malerei und Plastik (Kunstgewerbe) emporarbeitete und 1905 die grofse religiöse Kunstausstellung der Wiener Sezession leitete. Unverkennbar ist die von ***Haas,*** dessen sehr reich illustrierter Artikel weiteste Kreise in das Werk und Leben des Künstlers hineinblicken läfst, betonte enge Berührung seiner Kunst mit der der Beuroner; aber auch hier gilt, was *H.* nicht zu beachten scheint: Si duo faciunt idem, non est idem; A. steht u. E., wie die Illustrationen beweisen, weit über den Beuronern: einen „Holzschlag" oder ein „Porträt" oder ein „Erntebild" (212—214) machen die Beuroner nicht! — ***Brieger-Wasservogel*** macht aufmerksam auf Ludovico Bistolfi, der in der christlichen Kunst „die Gesetze moderner Plastik endlich auch für Italien zur Geltung gebracht". — „Böcklin und Klinger gehören zu den Künstlern, die nur gelegentlich einen Ausflug ins Gottesland der religiösen Kunst gemacht haben. Aber ihre religiösen Bilder weisen so stark persönliche und ausdrucksvolle Züge auf, dafs es sich lohnt, auch in diesem Blatt von ihnen zu reden." ***Manskopf*** tut das in einer seiner feinen Studien. — „Eugène Burnand, der Schweizer Maler, ist durch seine ‚Paraboles' — eine Darstellung von 72 Gleichnissen Christi — überraschend als Stern erster Gröfse am Himmel der neuen christlichen Kunst aufgetaucht." Er tritt als fünfter französischen Schlags neben die grofsen protestantischen deutschen Meister der Gegenwart: Steinhausen, von Gebhardt, Thoma, von Uhde †, welch letzterem er seiner ganzen Art nach (beide sind bei Rembrandt in die Schule gegangen) am nächsten steht. Ihn in Deutschland eingeführt und samt seiner Kunst populär gemacht zu haben, ist das Werk und Verdienst ***David Kochs***. Nachdem dieser in einem Album mit 22 Bildern, die nur leider in sehr ungeordneter Reihe aufeinander folgen, aus den verschiedenen Schaffensperioden des Meisters (frühestes Bild aus dem Jahre 1876: „Meinen Frieden gebe ich euch", d. i. protestantischer Predigtgottesdienst; B., 1850 zu Moudon im Waadtlande geboren, auf dem Gymnasium zu Schaffhausen deutsch erzogen, 1868—1871 in Zürich Schüler des Polytechnikums zum Studium der Architektur, in Genf im Atelier des Ingres-Schülers Menn, 1872 in Paris) und einem einführenden Text über den Lebensgang des Künstlers neben schlichten Randbemerkungen zu den reproduzierten Bildern und Zeichnungen präludiert hatte, brachte ***ders.*** das Werk, das vor allem B.s Berühmtheit begründet hat: die „Gleichnisse", in harterkämpfter (8),

aber, wie sogleich gesagt werden darf, prächtiger deutscher Volksausgabe; sie liegt uns erfreulicherweise bereits in zweiter Auflage vor. Die „Paraboles", seit 1900 in Arbeit, 1908 in Paris ausgestellt und Franzosen, Schweizern und Deutschen der Gegenstand starken Eindrucks, erschienen in grofser französischer Ausgabe von *Melchior de Vogüé* und *André Michel*, s. JB. 28 II, 504. Dafs B. kein deutscher Künstler ist, ist an den französischen Menschentypen, mit denen er arbeitet, unverkennbar. Dafs er aber ein grofser Künstler ist, ist ebenso ersichtlich. Man würde der Bedeutung B.s als Künstler nicht gerecht, wollte man ihn nur nach den Paraboles beurteilen; er kann mehr! Insofern bildet das Album *K.*s die notwendige Ergänzung zu den „Gleichnissen". Diese sind nur ein Ausschnitt aus B.s Schaffen, der nicht alles sagt, was er kann. Man mufs im Album so mächtige, packende, fesselnde Kompositionen wie die Flucht Karls des Kühnen (Tf. 2), den so fein abgewogenen, grofs geschauten, in den Figuren — man sehe nur die beiden Frauen links im Vordergrunde, dazu den nach ihnen umblickenden Christus usf. — die eindrucksvollste Wirkung auslösenden Gang nach Golgatha (Tf. 19), auch Petrus und Johannes auf dem Wege zum Grabe (Tf. 18) vor Augen haben, um von der wahrhaft grofsen Künstlerschaft B.s erfafst und überzeugt zu sein. Es fehlt, wenn man will, bei B. nicht am Sentimentalen (Mann der Schmerzen, Album Tf. 8), nicht am Hieratisch-Strengen (Das hohenpriesterliche Gebet, bei dem man an die Beuroner denkt, ebda. Tf. 10), nicht am Theatralischen (Heimkehr des verlorenen Sohnes), wobei man allerdings nicht vergessen darf, dafs der Franzose anders sieht als der Deutsche, vielleicht auch nicht am Unschönen (Der reiche Mann im Gleichnis); und gleichmäfsig bedeutend ist auch sonst nicht alles. Aber dafs durchgängig eine grofse Künstlerseele und eine hervorragende Künstlerhand zu uns redet, sollte niemand verkennen. Was speziell noch die Paraboles betrifft, so ist zweierlei zu sagen. Zunächst: es erscheinen hier Typen und Fassungen vor dem Auge des Beschauers, die man nicht, nie vergifst und die überdies als Kunstwerke reinsten Genufs vermitteln; man nehme den Kaufmann, der Perlen sucht, das Weib, das den Groschen gefunden! (Ueberhaupt sei hier aufmerksam gemacht auf B.s Frauen!) Sodann aber sollte man die einzigartige ikonographiegeschichtliche Bedeutung von B.s Paraboles nicht übersehen; es mufs vielmehr als eine kg.e Tat, d. i. insbesondere als eine Tat der christlichen KG. beachtet und gewertet werden, dafs ein Künstler unserer Zeit endlich die so unbegreiflich lange und arg vernachlässigten Gleichnisse in systematischer Weise zum Gegenstand seiner Intuition und der Illustration gemacht hat (s. meine Bemerkung JB. 26, 1392). In der ganzen christlichen KG. ist es beispiellos, dafs die Gleichnisse als solche in ihrer Gesamtheit illustriert wurden; wenn *Koch* meint, die ältere abendländische Kunst scheine nur vier bis fünf Gleichnisse gekannt zu

haben für die Kirchenmalerei, nämlich die klugen und törichten Jungfrauen, den reichen Mann und den armen Lazarus, den barmherzigen Samariter, den verlorenen Sohn und die Arbeiter im Weinberge (Gleichnisse S. 22), so irrt er sich: in Wirklichkeit kannte sie mehr. Gleichwohl ist B. der erste Künstler in der Geschichte, der aus der Reihe der n.t.lichen Gleichnisse nicht nur das eine oder andere herausgegriffen, sondern zu der ganzen Reihe Illustrationen geschaffen hat. Dafs diese Arbeit überdies in künstlerisch zugleich so hervorragender Weise durchgeführt ist, erhöht nur ihren kg.en Wert. Ueber die Kontroverse, die sich an die Paraboles wie an die Frage nach der Einschätzung des Künstlers knüpfte, wird im nächsten JB. zu referieren sein. Einstweilen können wir die religiöse Kunst der Gegenwart und speziell die protestantische um B.s und seines Werkes willen nur beglückwünschen, die Veröffentlichungen *Kochs* nur dankbar begrüfsen und sowohl dem Album als den Gleichnissen nur die weiteste Verbreitung wünschen. Aufserdem sehen wir mit Freuden der Fortsetzung des B.schen Bibelwerkes entgegen, in welchem auf die vorliegenden Gleichnisse vorerst die Darstellung des Psalters folgen soll (7). — ***Kühner*** beschreibt kurz den Entwicklungsgang, insbesondere die religiösen Bilder des Meisters. — Von ***Heycks*** schöner, psychologisch feiner, gerecht abwägender, vortrefflich illustrierter Feuerbach-Biographie gilt unverändert das anläfslich der 1. Auflage (1905) JB. 25, 1382f. Gesagte. Dankbar ist *A. von Oechelhäusers* Buch über des Künstlers Beziehungen zu Karlsruhe benützt (44ff.). Im übrigen erforderte der stilistisch-meisterliche Text nur nach der formalen Seite hin gelegentliche kleine Eingriffe. Warum die Beschreibung der ersten Reise nach Italien ihre eigene Ueberschrift „Venedig. 1855—1856“ verloren hat, ist um so weniger ersichtlich, weil der vorangehende Abschnitt, dem sie jetzt ohne Unterbrechung des Textes beigegeben ist, nach seiner Ueberschrift nur die Jahre 1850—1854 umfafst, überdies nur den Aufenthalt in Antwerpen und Paris (Karlsruhe) behandelt. Auch die Inhaltsübersicht wäre besser wieder gedruckt worden. Desgleichen sollte die nächste Auflage ein Register bringen. Dort wird auch gebührende Beachtung finden, was *Heinr. J. Holtzmann* über A. F. zu berichten weifs, s. Deutsche Revue 1912, 61—66. Die Illustrationen sind um einige leicht entbehrliche Studienzeichnungen vermindert, dafür ist eine prachtvolle Farbentafel (Ricordo di Tivoli, 1867, jetzt Berliner Nationalgalerie) hinzugekommen. Der tadellose Druck und die vornehme, reiche Ausstattung samt dem spannenden, vom Anfang bis zum Ende in gleicher Weise fesselnden Inhalt, dieser Tragödie eines grofsen Künstlers, die nur durch die Anerkennung nach dem Tode in etwas sich verklärt, werden dem Werk auch weiterhin die Herzen und Häuser der Kunstfreunde auftun. — ***Staudhamer*** gibt eine Blütenlese aus dem umfänglichen

und tüchtigen Bildhauerwerk Emmanuel Frémiets in Paris, der, ein Schüler seines Oheims Rude, neben Tier-, Reiter- und Denkmalsfiguren auch einige hervorragende Denkmäler religiöser Plastik geschaffen hat: Jeanne d'Arc, St. Gregor von Tours, St. Georg, St. Michael. — Der im 47. Lebensjahre stehende, aus Klöcken bei Oberzell (Württbg.) stammende, in Stuttgart ausgebildete, seit 1890 in München bzw. Solln bei München (seit 1905) sefshafte Gebhard Fugel erhält durch ***Doering*** die verdiente Würdigung seines bisherigen überaus reichen, an die Pilotyschule anknüpfenden, fast ausschliefslich der katholisch-kirchlichen Malerei (Tafelbild und Fresko) geltenden Schaffens. — ***Baur*** beschreibt und rühmt die beiden zeitlich in mehrjährigem Abstand voneinander geschaffenen grofsen Freskenzyklen F.s im Mittelschiff und im Chor der katholischen Stadtpfarrkirche zu Ravensburg, der Heimat des Künstlers: 1. Die Apostel und die triumphierende Kirche mit ihren in der Allerheiligenlitanei bezeichneten Klassen (Engel, Patriarchen, Propheten, Märtyrer, Confessores, Kirchenlehrer, Ordensheilige, hl. Jungfrauen und Frauen); 2. Bilder aus dem Leben des Apostels Andreas. — ***Anon.:*** „Zur Nachfeier des 70. Geburtstages Eduard v. Gebhardts in Düsseldorf war im November v. J. bei Schulte-Berlin eine grofse retrospektive Ausstellung von Werken des Meisters veranstaltet, die rund 100 Nummern an Skizzen, Studien und ausgeführten Werken, z. T. Hauptwerke des Meisters enthielt . . . Ed. v. G. kann wohl als der bedeutendste und interessanteste lebende Vertreter der religiösen Richtung in der Malerei bezeichnet werden; denn kaum bei irgend einem andern ist die Beschäftigung mit diesen Gegenständen so sichtlich der Ausdruck eines seelischen Bedürfnisses; und wenn in diesem Punkte irgend ein anderer ihm noch ungefähr gleich käme, so würde schwerlich bei einem solchen zugleich in demselben Mafse die Freiheit von jeder Beschränkung des spezifisch Künstlerischen durch die Gegenstände vorhanden sein wie bei Gebhardt". Der Reichtum an Figuren, psychologischer Differenzierung, Kompositionen und Farben, der bis zur Gegenwart ungeschwächt ist, wird an zahlreichen Bildern erläutert. — ***Escherich*** beschreibt in einem Aufsatze, der mir das Beste, was bis jetzt über v. G.s Kunst gesagt ist, zu sagen scheint, kurz und scharf die Entwicklung der religiösen Malerei im 19. Jahrh., die im Historienbild (Orientmalerei: Delacroix, Munkacszy, Piglheim) ihren Höhepunkt erreicht, und zeigt Ed. v. G. als den im bestimmten Gegensatz hierzu arbeitenden Maler des deutschen Protestantismus. — ***Koch*** hat aus der Fülle des Lebenswerkes von Gebhardts ein Album der Bilder zusammengestellt, „die am unmittelbarsten zu unserem religiösen Gefühl sprechen und zugleich Höhepunkte im Schaffen des Meisters bedeuten" (2). Dieses und das oben angezeigte Burnand-Album sind die ersten einer Reihe, über deren Herausgabe *K.* in einer Selbstanzeige ChrK. 52, 62f. sich also

äufsert: „Es hat immer eine Darstellung religiöser moderner Kunst gefehlt, die in Text und Bilderwahl das religiöse Element zu gebührendem Ausdruck kommen läfst — im Gegensatz zu Publikationen, die das christliche Moment lieber ableugnen als betonen. Deshalb habe ich mich entschlossen, aus Gründen unserer religiösen Kunsterziehung — besonders für Konfirmanden und unsere kunstbeflissene junge Generation — die Werke“ von Gebhardts und Burnands herauszugeben. „Ich habe den Text beider Werke so eingerichtet, dafs über Leben, kg. Bedeutung und Bilderklärung das Nötigste gesagt ist in volkstümlicher, der Kritik nicht entbehrender Form.“ Die Reproduktionen sind wie im Burnand-Heft vortrefflich; die im einführenden Text gegebenen Bemerkungen zu ihnen zeugen aufs neue von der Gabe *K.*s, die Bilder sinnvoll nachzuerleben und in wenig Worten zu deuten. Möchte das schöne Heft voll edelster religiöser Kunst dem deutschesten und protestantischsten unserer grofsen religiösen Meister immer mehr die Herzen und Häuser öffnen, Freunde und, zumal bei der evangelischen Jugend, empfängliche Verehrer finden! — Es ist höchst erfreulich, dafs auch die bekannte „Verlagsbuchhandlung für christliche Literatur und Kunst Carl Hirsch A.-G., Konstanz (Baden)“ sich neuerdings die Verbreitung echter Kunst, insbesondere der unserer neudeutschen protestantischen Meister im deutsch-evangelischen Christenvolke angelegen sein läfst. Aufser den bereits oben S. 426 428 angezeigten vortrefflichen Heften hat sie ***Künstler-Wandbilder*** nach Gemälden Ed. von Gebhardts und Fritz von Uhdes hergestellt. Die Bilder, denen Aufnahmen des Photographieverlages der Photographischen Union in München zugrunde liegen, sind auf starkem grauem Karton aufgezogen, mit weifsseidenem Anhänger versehen und bieten zu dem Preis von nur je 30 Pfennigen (in Partieen noch fast ein Drittel billiger) das Bestmögliche. Im ganzen liegen bis jetzt folgende Bilder vor: von Ed. v. Gebhardt 1. Der zwölfjährige Jesus im Tempel, 2. Die Bergpredigt, 3. Jesus und der reiche Jüngling, 4. Die Auferweckung des Lazarus, 5. Jesu Einzug in Jerusalem, 6. Der ungläubige Thomas, 7. Jesus Christus, 8. Christus in Bethanien; von Fritz von Uhde 1. Die Verkündigung bei den Hirten, 2. Die hl. drei Könige erblicken den Stern, 3. Die Weisen aus dem Morgenland, 4. Die Bergpredigt, 5. Lasset die Kindlein zu mir kommen, 6. Komm Herr Jesu, sei unser Gast, 7. Das hl. Abendmahl. Für bescheidenere Zwecke leisten die Bilder gute Dienste. — ***Bender*** macht bekannt mit dem jetzt 30jährigen Karlsruher Wilhelm Gerstel, der, ursprünglich dem kaufmännischen Beruf zugewiesen, sich in einer Reihe von Arbeiten, unter denen hier die Apostelfiguren für die Christuskirche in Mannheim aus dem Jahre 1908 besonders hervorzuheben sind, als einen hervorragenden und Gröfstes versprechenden Plastiker bewährt. — Ein an Arbeit und Erfolgen überaus reiches Künstlerleben breitet ***Staudhamer*** in dem vortrefflich illustrierten Artikel

zum 50. Geburtstage des Münchener Stadtbauamtmannes Hans Grässel vor uns aus, des Reformators auf dem Gebiete der Friedhofanlage, der aber auch aufserdem eine ganze Reihe genialer öffentlicher (namentlich Schulen) und privater Bauten in und aufserhalb Münchens geschaffen hat und zu den wahrhaft Grofsen unter den Baumeistern der Gegenwart gehört. Ein „Realgymnasium", an dem Gr. die Absolutorialprüfung abgelegt, gibt es aber in Speier nicht (264), sondern nur ein Gymnasium und eine Realschule. — Als Maler streng katholischen Sinnes einerseits, geschmackvollster und reichster Farbenharmonie und vornehmer Kompositionsgabe anderseits offenbart sich Josef Janssens in dem Gemälde-Zyklus ***Die sieben Schmerzen Mariens*** der Kathedrale zu Antwerpen, den die Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H. zu München in originalgetreuen Wiedergaben verbreitet. Die Reproduktionen der uns vorliegenden billigeren Ausgabe sind vorzüglich, die Bilder auf feinem weifsem Büttenkarton aufgeklebt und in schöner Kartonmappe vereinigt. Aufser Titelblatt und einer Etikette an der Rückseite der Tafeln mit der Bezeichnung der Darstellungen (1. Prophezeiung Simeons, 2. Flucht nach Aegypten, 3. Maria und Joseph suchen den Jesusknaben in Jerusalem, 4. Begegnung auf dem Kreuzweg, 5. Kreuzigung Jesu, 6. Kreuzabnahme, 7. Heimkehr vom Grabe) ist kein Text beigegeben. Die der Tradition sich anschliefsenden Bilder sind ohne weiteres verständlich und durchaus geeignet, Andacht und religiöse Stimmung zu wecken. Die Typen der Personen sind abendländischen, die Szenerie, Landschaft und Tracht dagegen orientalischen Charakters; doch ist die Verbindung dieser Doppelwelt nicht störend, der Mehrheit der Beschauer wohl überhaupt gänzlich verborgen. Dramatik und Leidenschaft vermeidet der Künstler; Bewegung und Ausbrüche des Schmerzes vollziehen sich durchweg in gehaltener Form; etwas klassisch Ruhiges liegt über allen Bildern, ihren Charakter als Andachtsbilder wahrend. Alles in allem haben wir hier echt katholische Kunst guter Qualität. Die schöne Publikation wird viele dankbare Abnehmer haben. — ***Breuer*** preist die Kunst des Edelschmiedes Professor Ernst Riegel in Darmstadt, der auch für das kirchliche Kunstgewerbe tätig ist (s. JB. 29 II, 533 *Koch*). „Wer noch nie ein Werk dieses feinnervigen Meisters mit den Augen abgetastet und auf den Fingerspitzen gedreht hat, der wird den Enthusiasmus des vertrauten Kenners nicht verstehen." — ***Rückert*** veröffentlicht Altarkreuze, Tauf- und Abendmahlsgeräte und Altarleuchter für protestantische (Dorf- und Stadt-)Kirchen aus der Hand desselben Meisters, eines Mitgliedes der von dem Grofsherzog von Hessen berufenen Künstlerkolonie, als Proben hervorragenden Könnens und verheifsungsvollen Anfanges einer neuen kirchlichen Kleinkunst. — Das Buch ***Franz Schnorrs von Carolsfeld*** ist im eigentlichen Sinne ein Werk seines berühmten Vaters, des Malers Julius Schnorr von Carolsfeld. Denn es enthält Aufzeichnungen und Nieder-

schriften, gedruckte und ungedruckte, von der Hand des Meisters, die der Sohn pietätvoll gesammelt und, einen Plan des Vaters in einesteils verkürzter, andernteils erweiterter Form verwirklichend, mit Vorwort, Vorbemerkungen zu den einzelnen Stücken und gelegentlichen Noten herausgegeben hat. Es kommt, 37 Jahre nach des Meisters Tode (1794—1872), spät, aber keineswegs zu spät; vielmehr als eine nicht nur für den Biographen des edlen Verfassers überaus wertvolle, sondern auch allen Freunden seiner Kunst — und wer müfste das nicht sein! — höchst willkommene Gabe. Die beiden wichtigsten Stücke dünken uns das 1.: Bericht über mein Leben. Der kgl. Akademie der Künste zu Berlin erstattet aus Veranlassung meiner Erwählung zu ihrem Mitglied. 1855. Mit einem Anhang biographischer Bemerkungen aus dem Jahre 1847 (5—38), und das 8.: Vorwort zur Bibel in Bildern. 1860 (212—242): noch heute und gerade heute ungemein lesenswert wegen seiner feinen Ausführungen über die Aufgabe der Kunst als volksbildender Macht, über ihr Verhältnis zur Religion, über die Pflicht der sittlich-religiösen Bildung des Künstlers, ganz abgesehen von dem, was über Absicht und Ausführung des eigenen unvergänglichen Bibelwerkes selbst gesagt ist, wie denn Schnorr seiner Vorrede zur Ausgabe seiner Illustrationen (1860 bzw. 1852) den Titel gegeben hat: „Betrachtungen über den Beruf und die Mittel der bildenden Künste Anteil zu nehmen an der Erziehung und Bildung des Menschen, nebst einer Erklärung über Auffassungs- und Behandlungsweise der Bibel in Bildern." Das umfangreichste Stück ist das 3. über „Die Arbeiten in den Nibelungen und Kaisersälen der Münchner Residenz" (57—155); aufserdem finden wir einen Bericht über die Fresken in der Villa Massimi usf. Es braucht nicht gesagt zu werden, dafs die Publikation auch mancherlei lebendige Einblicke gibt in das Schaffen, Streben und Treiben des Künstlerkreises um Schnorr in Rom wie in München zumal. So wird das Buch, dessen Titelbild, ein guter Lichtdruck nach einer Photographie aus dem Jahre 1854, die hagere Gestalt und die energischen Züge des Meisters trefflich wiedergibt, eine Ehrenstelle haben neben Ludwig Richters Lebenserinnerungen (JB. 25, 1381) und des noch unter uns weilenden Hans Thoma Erinnerungsblättern (JB. 29 II, 551). — ***Steinhausen*** hat in den beiden sich ergänzenden Vorträgen 1. Christentum, Religion und Kunst, gehalten auf einer christlichen Studentenkonferenz zu Aarau in der Schweiz (1905), 2. Das Bild Christi in der bildenden Kunst, gehalten auf einer christlichen Studentenkonferenz zu Freudenstadt (1908), sein christlich-künstlerisches Glaubensbekenntnis niedergelegt. Man kann sie beide nicht ohne Ergriffenheit und tiefe Anregung lesen. Sie laufen beide hinaus auf eine Warnung vor der Ueberwertung der Kunst und ästhetischen Kultur, als ob damit der christliche Himmel und die von dem Christentum geforderte Neugeburt und Weltverklärung verwirklicht wäre oder werden könnte, einerseits, aber

auch auf eine Sicherung der Eigensphäre der Kunst sowohl nach dem Bereich (alles Irdische) wie nach der Würde ihres Schaffens (auf das Ewige zu deuten, auch das Häfsliche zu adeln, Erinnerung und Schattenbild des Sichtbaren und Unsichtbaren zu sein) anderseits. Legt der erste Vortrag im wesentlichen dar, wie die Kunst ihre Wurzel und ihre Kraft hat in dieser Welt, wie sie aber unter dem Eindruck der Vergänglichkeit und des Scheins dieser Welt mit der Religion aufs innigste verbunden ist unter dem Zeichen der Sehnsucht, ohne dafs sie je imstande wäre oder dafür angesehen werden dürfte — dies die gegenwärtig bestehende Gefahr — die Erlösung und wahres christliches Leben, die etwas ganz anderes sind als künstlerisches Geniefsen, in sich zu haben, so zeigt der zweite, nachdem sein Thema bereits im ersten (10f.) angeschlagen war, das stete, von der Sehnsucht, Jesum zu sehen, erfüllte und nach der Natur der Sache niemals hienieden befriedigte Ringen des Künstlers um das Christusbild. Das Zeitliche und das Ewige, das Menschliche und das Göttliche in ihm „kann wohl der Glaube in Demut erfassen, — aber die Sichtbarmachung, selbst die in der reinen Erkenntnis der Gedanken, entzieht sich der Gestaltung in seiner Fülle“ (23). Zumal jetzt, wo wir über den naiven so viel anschaulicheren Glauben des MA.s und der alten Theologie hinaus sind (28). Darum das von den Meistern selbst tief gefühlte Unzulängliche in dem Christusbilde Uhdes, Gebhardts (26f.) und des Redners selbst (11). Am wirklichsten, zutreffendsten wird der Heiland noch geschildert in seiner Leidensgestalt, in seiner Passion, also nicht in seiner Schönheit, sondern in seiner Häfslichkeit (Dürer, 34; aber „gibt es denn für die Kunst etwas Häfsliches?“, ebda.). Alles in allem: „Die Kunst steht vor der Tür — was wird uns werden, wenn die Tür aufgeht?“ (36). Ueberaus sinnig und treffend hat *St.* seinem Büchlein die Zeichnung des in anbetendem Erstaunen ergriffenen Moses, den der Engel nach dem Lande der Verheifsung weist, als Titelbild mitgegeben, vgl. dazu besonders S. 7. Zu dem zweiten der Vorträge vgl. noch JB. 29 II, 568. — Der vorzugsweise mit weniger bekannten Arbeiten Steinles erläuterte Aufsatz ***Fürsts*** zu dessen 100. Geburtstag bezeugt aufs neue, dafs der Künstler nicht nur strenger Katholik, sondern sowohl auf dem Gebiete der religiösen wie der Historien- und Ideenmalerei einer der grofsen Meister des 19. Jahrh.s war. — Dafs Hans Thoma immer er selber war, im Handwerklich-Technischen, in der Klarheit der Raumbildung wie in dem Stimmungsgehalt und der Stimmungsgewalt seiner Werke, erkennt ***Beringer*** aus der vortrefflichen, mit 114 Bildern Frankfurter Privatbesitzes 50 Jahre des Schaffens (1857—1908) umfassenden Thoma-Ausstellung in Frankfurt a. M. „Im historischen Gebiete hat sich Thoma nur als religiöser Maler betätigt — im Sinne jener ältern [sic!], grofsen Auffassung, die im biblischen Stoff ein Typisches, menschlich Voll-

endetes sieht: das Heilige. ‚Man braucht nichts hinzuzutun, die Stoffe selbst sind grofs', hat der Meister einmal gesagt, als die Rede auf die Möglichkeit christlicher Kunst kam". — ***Escherich*** grüfst den Künstler mit begeistertem Wort als Helfer und Führer unserer Zeit mittels der Kunst, als Maler der Heimat, des Märchens, der Religion. — Eine wundervolle Mappe Thomascher Kunst ist die vom ***Kunstwart*** bzw. *Avenarius* herausgegebene. Thoma ist reich; „er hat ein viertel, er hat vielleicht ein halbes Tausend von Bildern und Blättern gestaltet" (10); er bietet für eine Auslese die Fülle des Materials. Dafs die Auslese auch ihre Schwierigkeit hat, liegt auf der Hand. Ist auch längst nicht alles gleich charakteristisch und gleich gut und also vieles zum Ausscheiden bei der Sichtung reif, wo es sich darum handelt, „fürs Volk nur das Beste" zu sammeln, so erfordert die Wahl innerhalb der Menge des Guten doch noch Arbeit und Urteil genug, und sie ist letztlich nur dem möglich, der nicht blofs des Künstlers Werk ganz überschaut, sondern ihn auch in voller Klarheit erfafst hat in dem, was an seiner künstlerischen Produktion zu seinem wahren Wesen gehört und wo daran mehr oder weniger Vorübergehendes, Fremdes, von aufsen Uebernommenes gegeben ist; auch an diesem fehlt es, wie *A.* trefflich darlegt, bei T. nicht ganz. Bei *A.* sind aber jene Voraussetzungen, wie kaum gesagt zu werden braucht, so sehr vereint, dafs die Thoma-Mappe sowohl hinsichtlich ihrer Bilder wie hinsichtlich ihres einleitenden Textes ein Meisterstück genannt werden mufs. Bringen jene in feinster Aussonderung Charakteristischstes und Bestes aus allen Gebieten Thomascher Kunst: Heimat und Fremde, Landschaft und Märchen, Religion und Menschenleben, Natur und Phantasie, so gibt dieser eine ausgezeichnete Würdigung von Thomas Künstlertum, die, so wenig sie von Kritik frei ist, nur desto mehr dessen wahre Bedeutung und Gröfse erkennen und verehren läfst. Die Reproduktionen, darunter sechs farbige, sind durchweg mustergiltig, Ausstattung und Zurüstung der Mappe des *Kunstwarts* würdig: alles in allem ein wahres Festgeschenk! — Den authentischen, höchst belehrenden Aufschlufs über die Ausführung des Jugendplanes, „einen Zyklus von Bildern aus dem Christusleben in gröfserem Format zu malen, so dafs dieselben als Wandbilder in einem Raume vereinigt zur Anschauung gebracht werden könnten", wie er als Ergebnis der Arbeit der letzten Jahre Hans Thomas im Thoma-Museum zu Karlsruhe vorliegt und nach des Künstlers eigener Erklärung „wohl als das Endresultat einer langen Lebensarbeit zu betrachten sein dürfte", und über Umfang und Sinn des Ganzen gibt ***Hans Thoma*** selber.

Gruppen. Die ***Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst*** bietet in ihrer ***Jahres-Mappe*** 1910 ihren Mitgliedern und Freunden eine Gabe, von der der Verfasser des erläuternden Textes, *Ludw. Baur,* im Geleitwort mit Recht sagt: „Sie darf sich mit ihren Vorgängerinnen wohl messen: ein neues Glied in der

rühmenswerten Kette fortschreitender Hebung und Belebung christlichen Kunstschaffens, ein Zeugnis ernsten Ringens unserer ausübenden katholischen Künstlerschaft — der älteren wie der jüngeren Generation — nach einer würdigen und möglichst vollkommenen Ausdrucksweise für die erhabenen Gedanken des christlichen Glaubens" (5). Nicht weniger als 30 Künstler sind in den im ganzen 44 Abbildungen, von denen 12 auf Tafeln, vertreten: 7 Architekten mit 10 Abbildungen, 13 Bildhauer mit 18 Abbildungen und 10 Maler mit 16 Abbildungen. Das Vorgeführte ist eine Auslese vorzüglichster Art, die aufs neue lehrt, wie viel edle Kunstübung innerhalb und im Dienste der deutschen katholischen Kirche tätig ist. Wie gewöhnlich vereinen sich Architektur, Plastik und Malerei in friedvoll wetteifernder Harmonie. Es ist besonders bemerkenswert, wie neben den bekannteren Namen — Hans Grässel, Georg Grasegger, Ferd. von Miller (Christus zu Pferd, Tf. VII!), Fritz Kunz, Leo Samberger u. a. — wiederum eine Reihe junger Kräfte mit teilweise hervorragenden Werken eingeführt ist. Aus den mitgeteilten Leistungen seien namhaft gemacht ein Grabmal des Architekten J. Fuchsenberger, eine Schöpfung von wuchtiger und würdiger Monumentalität; die Kirche des Klosters vom Guten Hirten zu Münster i. W., ein Bauwerk konzentrierter sprossender Kraft, von Carl Moritz; eine Pietà von Thomas Buscher und eine, wohl noch selbständiger komponierte, von Herm. Taglang; eine reizvolle junge Mutter mit Kind („Madonna" in Lindenholz) von Hans Sertl; eine Predigt Johannes des Täufers von Ludw. Glötzle, ein hervorragendes Bild; die Predigt des hl. Fridolin von Fritz Kunz; die ikonographisch interessante Schutzmantelmadonna von Franz Schillings (cf. JB. 29 II, 561 *Perdrizet*); eine allerliebste „Madonna im Grünen" von Theodor Winter, usf. Voll hoher Erwartung läfst die Mappe des Berichtsjahres der des nächsten entgegensehen. — Der im Jahre 1860, als man „der christlichen Kunst die Gleichberechtigung und Ebenbürtigkeit mit der Profankunst absprach" (34), gegründete ***Verein für christliche Kunst in München*** hat „zur Erinnerung an das 50jährige Jubiläum" „den Ehrenmitgliedern, Mitgliedern und Gönnern" eine ***Festgabe*** gewidmet, die allgemeine Bedeutung beanspruchen darf. Sie besteht in einer gediegen und geschmackvoll ausgestatteten, reich illustrierten Festschrift, deren Beiträge ein intimes Stück Geschichte München-bayerischer kirchlich-katholischer Kunst und Kunstpflege während des letzten Jahrhunderts darstellen. Zwei Künstlermitglieder, „der geistreiche Maler und Schriftsteller" *Max Fürst*, der langjährige II. Vorstand des Vereins (136), und der Maler *Franz Wolter*, seit 1906 erster Vorsitzender desselben, haben sich in die Arbeit der Festschrift geteilt. Sie haben zusammen die interessante Geschichte des Vereins geschrieben, jener die seines ersten, dieser die seines zweiten halben Jahrhunderts. Aufserdem hat der erstere seinem vereinsgeschicht-

lichen Teil einen Aufsatz: „Die religiöse Kunst vor und bei Gründung unseres Vereines. (Blick auf die Jahre 1860—1885)“ vorangestellt, in welchem er einen Ueberblick gibt über die Entwicklung und Hauptträger der kirchlichen Kunst in München von der Wende des 18./19. Jahrh.s bis Mitte der achtziger Jahre, die nach einer langen Periode der Geringschätzung und Vernachlässigung für die kirchliche Kunst wieder bessere Zeiten brachten (Erzbischof von Steichele). In ähnlicher Weise hat *Wolter* vor der „Geschichte des Vereins von 1885—1910“ (134—142) eine kurze Skizze allgemeinerer Art über „Die religiöse Kunst seit 1885 bis zur Gegenwart“ (128—132) gegeben, deren wichtigste Gedanken freilich bereits ausführlich ausgesprochen sind in dessen das Ganze einleitender und wie ein Programm sich lesender Abhandlung: „Die christliche Kunst“ (7—18); hier ist versucht, in aller Kürze „uns ein Bild über das Wesen der christlichen Kunst, über ihre Wege und Ziele zu machen“ (7), und in treffender Weise alles Repristinieren („Neuschaffen in alten Stilen“), Internationalisieren, die sog. Orientkunst, der moderne Naturalismus und dgl. mehr oder weniger abgelehnt, dem nationalen und Stammescharakter der kirchlichen Kunst dagegen, ihrem Aufbau aus der Natur, der religiösen Beseelung, der Zusammenfassung von Architektur, Plastik und Malerei im Raum und der hohen Bedeutung des Klerus für die Hebung des Kunstgeschmackes wie des Kunstbedürfnisses das Wort geredet. Ein sehr wertvoller Bestandteil des Buches sind endlich die über 130 kurzen Biographien der Künstler des Vereins, beginnend mit Johann von Schraudolph, dem ersten Vorstande; daſs diese curricula vitae, soweit es sich um die jüngeren und jüngsten Künstler-Mitglieder handelt, von diesen selbst geliefert sind, erhöht nur ihren authentischen Wert. Das schwungvolle Gedicht Anton Plattners „Kirche und Kunst“, das nach einem kurzen Geleitwort des Vorstandes den Band eröffnet und in gewandten Versen den Leser beschwingten Fuſses durch die Geschichte der christlichen Kunst führt, hätte uns den Stephan Locher (!) ersparen sollen. Ein Namen- und Sachregister wäre der wissenschaftlichen Brauchbarkeit des inhaltreichen Werkes förderlich gewesen.

II. Buch- und Druckkunst. In ihrer neuen künstlerischen Bearbeitung von 1908 ist die kleine (Geschenk-) Ausgabe des evangelischen Gesangbuches für Elsass-Lothringen erst recht das Schmuckkästlein geworden, als welches es schon in der ersten von 1902 einen epochemachenden Wendepunkt auf dem Gebiete kirchlich-evangelischer Buchkunst und eine aus tiefstem Verfall sogleich zu vollendeter Höhe führende Groſstat der evangelischen Gesangbuchsausstattung bildete. Die mancherlei Versuche, die während der letzten Jahre unter der Anregung des elsass-lothringischen Meister- und Musterwerkes von verschiedenen deutschen evangelischen Landeskirchen gemacht wurden, eine eigene künstlerische Ausgabe ihres

Gesangbuches herzustellen: Frankfurt a. M. (1906), Schleswig-Holstein (1909), Hannover (1910), Schlesien (1911), reichen, soweit sie nicht überhaupt verfehlt sind, auch in ihren bestgelungenen Resultaten keinesfalls an das, was in Elsass-Lothringen unter ***Joh. Fickers*** Leitung von der Hand des „schrift- und stilgewaltigen" Otto Hupp in entscheidender Mitwirkung eines Meisters der Druckerkunst in Deutschland, Heinrich Wallau's (in Firma Philipp von Zabern) in Mainz, geschaffen ist. Ihre gemeinsame Arbeit kam aber wie bei der ersten so bei der Neuausgabe gleich dem reicheren Gesangbuch kleinen Formates auch dem (Schul- und Massen-) Gesangbuch gröfseren Formates zugute. Und *F.* schildert nun mit beredten Worten und in ganzer inniger Freude an dem vollendeten Werk, wie alles von der Type an bis zum Einband im letzten Ausbau gedacht und geworden ist: Letter, Titelblätter, Initialen, Drucksatz, Noten, Vignetten, Vorsatzpapier, Farbe, Schnitt, Einbände, kurz all das, was zur harmonischen Gesamtkomposition des fertigen Ganzen ein Glied ist. Es steckt eine Fülle geistiger und künstlerischer Arbeit, Sorgfalt, Ueberlegung und Liebe in dieser reifen Frucht edlen Wirkens zum Besten unseres Volkes wie der Kunst! *F.*s Schrift aber darf mit der vor sieben Jahren erschienenen, welche die ersten Ausgaben begleitete (JB. 23, 1172), so etwas wie Prolegomena zu einer jeden künftigen deutsch-evangelischen Gesangbuchsausgabe genannt werden. S. 24, 5/6 ist eines der beiden „allein" zu streichen; 37, 5 lies dem statt den. — Das kgl. sächs. ***Gesangbuch*** bedeutet in der Illustration Rud. Schäfers einen neuen Schlager auf dem Gebiete der durch Strafsburg so glücklich und epochemachend begonnenen neuen evangelischen Gesangbuchskunst. Das ist um so erfreulicher und ermutigender, nachdem einerseits das Strafsburger Gesangbuch von Ficker-Hupp in seiner Weise etwas schlechthin Unüberbietbares dargeboten, anderseits die von Wilh. Steinhausen im Frankfurter und von demselben Otto Hupp im schleswig-holsteinischen Gesangbuch gemachten Versuche einer Illustrierung als nicht bzw. nicht recht gelungen bezeichnet werden mufsten (JB. 28 II, 517. Wenn *D. Koch* ChrK. 1909, 254 von dem schleswig-holsteinischen Gesangbuch schreibt: „Ein höchst erfreuliches Werk, in welchem die Forderungen des modernen Gesangbuch-Schmuckes von aufsen und innen erfüllt sind", so vermag ich dem nicht ohne starke Einschränkung zuzustimmen). Manches, wie z. B. das so starke Verschwinden der Liedernummern gegenüber den in ihrer durchgängigen künstlerischen Umrahmung etwas monoton und allzu laut wirkenden Initialen, wird eine neue Ausgabe noch bessern. Das Jesuitenzeichen IHS, das sich in dem mir vorliegenden Exemplar auf dem Deckel findet, mag ich nicht in einem protestantischen Werk. — Das eben erwähnte ***Gesangbuch*** für ***Schleswig-Holstein,*** dessen Schmuckausgabe in zweiter Auflage erschienen ist, erweckt darum besonderes Interesse, weil es zeigt, wie viel nicht allein auf den Künstler, sondern auch auf seinen

Berater und Auftraggeber ankommt; man begegnet in ihm neben manchem trefflichen Einzelmotiv und bei aller Vornehmheit des Gesamteindruckes zu vielem Katholisierend-Sentimentalen und erkennt daran, dafs hinter demselben Otto Hupp, der wie das Strafsburger, so das Schleswig-Holsteiner Illustrationsmaterial geliefert, der spiritus rector des Strafsburger Buches fehlte. — Einen prächtigen, dauernd wertvollen Wandschmuck bilden die ***Kommunion-Andenken*** der Gesellschaft für christliche Kunst in München für Erstkommunikanten. Der Charakter des Scheins tritt völlig zurück vor dem Bild, bestehend in einer vorzüglichen farbigen Reproduktion nach Gebh. Fugel, Abendmahl, K. Schleibner, Abendmahl, Carlo Dolci, Abendmahls-Christus u. a. Der Schriftraum unter dem Bild ist in sehr ansprechender Weise nicht hell weifs gelassen, sondern bräunlich oder rosafarben getönt und dadurch sehr sinnig, geschmackvoll und für das Auge wohltuend dem Farbenbild angenähert. Eine hübsche ornamental gehaltene Umrahmung legt sich sehr wirksam um das Bild und das predellenartig darunter gelegte Textfeld, wobei dieses durch eigene Fassung sich schlicht und deutlich von jenem abhebt. Ueberhaupt möchte von der geschmackvollen Aufmachung dieser *Kommunion-Andenken* für die Konfirmandenscheingestaltung mancherlei zu lernen sein. Ueberdies ist auffallend ihr überaus niederer Partieen-Preis. — Durchaus vom Bilde beherrscht sind auch die ***Konfirmandenscheine,*** die *Koch* im Verlag ***Albrecht Dürer-Haus*** zu Berlin und in dem neugegründeten (s. o. S. 388f.) und sogleich sehr wirksam eingreifenden Verlag für Volkskunst ***Richard Keutel*** zu Stuttgart herausgegeben hat. Ihr vorzüglicher Bildgehalt gibt ihnen ihre Note und ihren bleibenden religiösen und künstlerischen Wert. Auf die Darstellung gesehen hat das *Albrecht Dürer-Haus* zehn verschiedene Blätter: nach Ed. von Gebhardt 1. Abendmahl, 2. und 3. Bergpredigt (doppelte Ausführung), 4. Jesus und Nikodemus, 5. Segnender Christus, 6. Jesus und Maria, nach Fritz von Uhde 1. Seepredigt, 2. Abendmahl, 3. Grablegung, nach J. R. Wehle In Jesu Nachfolge, nach L. Feldmann Heilig ist die Jugendzeit. Die beiden letzteren sind kleineren Formates für ärmere und weniger anspruchsvolle Verhältnisse, aber in der Innigkeit und Wärme ihrer Wiedergabe sehr gewinnend. Ein Schein, Ed. von Gebhardts Jesus und Maria (aus der Auferweckung des Lazarus), ist auch in Vierfarbendruck hergestellt. Im übrigen sind sie alle auf mehr oder weniger braun getöntem Papier „ohne Farbe“ gehalten; nur in dem „andersfarbigen“, d. h. grünlichen oder bräunlichen, Blumengewinde, das die Mehrheit lieblich umsäumt, klingt der freundliche Ton einer wirklichen Farbengebung an. Uns muten die beiden Uhdescheine Nachtmahl und Grablegung und der Gebhardtschein Jesus und Nikodemus in der Tönung zu düster an. Aber gewifs finden alle Blätter, über die im einzelnen je nach Geschmack und Stimmung die Meinungen auseinandergehen mögen,

ihre Liebhaber, und es ist sehr erfreulich, dafs alle in hohem Mafse sie bereits haben. In den Scheinen des Verlags für Volkskunst *Rich. Keutel* in Stuttgart hat der Herausgeber fortgeführt, was er in jenen des *Albrecht Dürer-Hauses* begonnen: mehr Künstler und mehr Farbe! Neben von Uhde und von Gebhardt treten der Künstler der „Paraboles“ Eugen Burnand mit je einem Schein für Knaben (Die anvertrauten Pfunde) und für Mädchen (Kluge und törichte Jungfrauen), C. Jordan (Bergpredigt; Kreuzigung und Auferstehung), H. Rüter (Kindersegnung), Rob. Cauer (Kommet her zu mir alle: nach Relief!), dazu aber die klassischen alten Meister Dürer, Leonardo, Rembrandt, mit denen der *Kunstwart* so erfolgreich vorangegangen. Diesen und den noch zu nennenden Scheinen wird es schliefslich doch gelingen, den Markt der Konfirmationsscheine von der alten, teilweise freilich auch neuen Ware zu säubern, die nun einmal vor der Aesthetik nicht mehr bestehen kann und nicht mehr bestehen darf. Nur der ebenso den künstlerischen wie den religiösen Ansprüchen genügende Schein hat noch Existenzrecht. Unter diesem Gesichtspunkt haben nun mit den vornehmsten Platz die Scheine aus dem Verlag ***Frobenius*** A.-G. in Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Els.). An ihnen ist alles edel, sinnig und fein. Die sieben Scheine sind sämtlich Hochformat: die obere Hälfte mit dem Bild, die untere für den Text, beides umrahmt von einer Kombination leicht geschwungener Linien oder einem dichten breiten Rosenstrauch- bzw. Epheugerank. Für sechs Scheine hat Yelin die Darstellungen geschaffen: 1. Kreuzigung; 2. Jesus mit den beiden Jüngern auf dem Wege nach Emmaus; 3. Jesus und die zwei Jünger; 4. Jesus mit Maria und Martha; 5. Die klugen Jungfrauen; 6. Jesus in Emmaus; dazu ist als neuer Schein gekommen: 7. Bergpredigt von Dürrwang. Nur bei 1. und 2. sind die Bilder schwarz-weifs gegeben; aber farbig wirken die Blätter durch die leichte Tönung des Papieres und durch die gelbe Umrahmung. Die übrigen Scheine haben prächtige Farbenbilder und entzücken durch ihre frohe Lebhaftigkeit das Auge der Konfirmanden. Den höchsten Preis möchte ich dem Mädchenschein No. 4 zuerteilen: eine erquickende Gruppe von fünf nach rechts mit brennenden Lämpchen ziehenden jungen Mädchen! Sehr sinnig hat der Künstler in die Borde dieses und des schönen Knabenscheines No. 6 unten ein Kreuz auf sonnigem Grund, oben eine Krone hineinkomponiert: vom Kreuz zur Krone! Für Kinder beiderlei Geschlechts ist No. 7: Dürrwangs Bergpredigt, genauer: Jesu Predigt in den Alpen; es ist ein herrliches Schweizer Landschaftsbild, das der Maler zeigt: eine das ganze Bild durchziehende glühende Alpenkette mit tiefblauem See und blumenübersätem Wiesenplan im Vordergrunde, darauf links eine prächtige Gruppe schlichten Volkes vom Kinde bis zum Greise und der müden Greisin, rechts — allein, die Berge um Haupteslänge überragend — Christus

predigend: eine herrliche Komposition, grofs gedacht, die den Künstler als geborenen Freskomaler grofsen Stils erkennen läfst. Wäre nur der Christus nicht gar zu armselig und knöchern! Auch auf den Yelinscheinen dürfte sein Gesichtsausdruck vielleicht etwas voller, des Kopf- und Barthaares etwas weniger sein. Aber der Dürrwangsche Christus ist von abstofsender Häfslichkeit, ein „Dürrwang" im vollsten Sinne des Wortes! Doch als Ganzes ist auch dieser Schein voll Schweizer Heimatcharakters gleich den anderen, deren Bilder allgemein christlich und dabei auch echt menschlich sind, eine vortreffliche Bereicherung dessen, was an wahrhaft guten Konfirmationsscheinen vorhanden ist. Nur dies möchte noch bemerkt werden, dafs das Gewand des Herrn auf No. 2 uns gar zu sehr im Winde flattert. — Eine glückliche und praktische Idee hat Pfarrer ***C. Sattler*** in dem ***Verzeichnis kirchlicher Gedenkscheine,*** herausgegeben von der Wartburg-Buchhandlung in Darmstadt, verwirklicht. „Aus der Fülle alter und neuer Erscheinungen kirchlicher Gedenkscheine" ist „eine Auswahl getroffen, die wohl alles in sich vereinigt, was von besseren Scheinen Beachtung verdient" (III). Man hat also hier zusammen in Klischees mit Preisangaben, Sprüchen usf. zu jedem die Konfirmationsscheine des Künstlerbundes Karlsruhe (Steinhausen), die beiden Scheine Rudolf Schäfers, die des Albrecht Dürer-Hauses, zwei Scheine Leopold Bodes, den Schein von Hans Thoma, die Scheine Yelins, die vom Kunstwart herausgegebenen, die beiden von C. Jordan, Scheine des Rauhen Hauses bei Hamburg und einen Schein mit Ansicht der Ortskirche; dazu dann Tauf- und Trauscheine sowie Angaben über Bibeln, Schriften und Teubners Gesangbuchs-Einbände. Ein frisches, gutes Wort über „Gedenkblätterwert und Gedenkblätternot" und über Konfirmandengaben hat *C. Sattler* vorausgeschickt. Die Schrift, die der Verlag Interessenten kostenlos liefert, verdient weiteren Ausbau, die Wartburg-Buchhandluug um seinetwillen Unterstützung. — ***Widmann*** stellt zur Auswahl der Konfirmationsscheine folgende Gesichtspunkte auf: 1. Jeder Konfirmationsschein soll in erster Linie ein Erinnerungsblatt sein an den feierlichen Akt der Konfirmation, also sich aufbauen auf den Heilstatsachen aus dem Leben Jesu; 2. Jeder Schein mufs auch künstlerischen Wert besitzen; 3. Jeder Schein mufs dem kindlichen Verständnis angepafst sein. Als beste der bis jetzt hergestellten Scheine gelten dem *Verf.* die der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe (Steinhausen), die des Kunstwartverlages und die des ChrK. (Uhde und Gebhardt). — Hier mag ein Schein dringlichster Beachtung der evangelischen Geistlichen empfohlen sein, der sowohl in dem, was er gibt, als in dem, wie er es gibt, ein Musterstück bildet: Des Pfarrers Predigt an sich selbst, von ***Dietrich Vorwerk.*** Ein wundervoller Text und, weswegen er hier allein zu nennen ist, ein wundervoller Druck, in dem die um die Hebung der Druckschrift in hervorragendster Weise bemühte

Schriftgiefserei Gebr. Klingspor zu Offenbach a. M. (cf. JB. 29 II, 543 f.) eine herrliche Probe ihres Schaffens und Könnens bietet, vereinen sich in einem wahren Prachtstück zum Beweis, wie künstlerisch ideal vornehmer Druck allein zu wirken vermag. Der durch die Buchhandlung Bahn in Schwerin beziehbare Schein sollte als Motto und Zier in der Studierstube jedes protestantischen Pfarrers zu finden sein. — Dafs nach dem Gesangbuch und dem Konfirmandenschein auch dem Buch der Bücher erneute buchkünstlerische und illustrative Aufmerksamkeit zugewendet wird, ist natürlich, erwünscht und überaus erfreulich. In diesem Sinne begrüfsen wir dankbar und warm das NT. in der vorzüglichen Uebersetzung von ***Herm. Menge*** mit 40 Vollbildern und Buchschmuck von Franz Stassen. *M.* bemerkt im Vorwort, nach längerem Suchen und mehrfachen Enttäuschungen sei es der Verlagsbuchhandlung, E. Appelhans & Co. G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb) in Braunschweig, gelungen, „in Franz Stassen einen Künstler zu gewinnen, der sein ganzes Können dem Buche zugewandt und sich bemüht hat, der ihm gestellten Aufgabe nicht nur mit Eifer und Hingebung, nein, geradezu mit Herzenslust und Begeisterung gerecht zu werden“ (VI). Da sich mit dieser Liebe zur Sache ausgezeichnete künstlerische Begabung verbindet, lobt das fertige Werk den Meister. Aufser fünf verschiedenen Titelvignetten, die sich über den einzelnen Bücher- bzw. Briefanfängen wiederholen und den Oberkörper eines stilisierten Engels, einen stilisierten Adler, einen stilisierten geflügelten Stier, einen stilisierten geflügelten Löwen und ein rein ornamentales Gebilde wiedergeben, schmücken das vortrefflich und gediegen ausgestattete Buch insgesamt 42 Tafelbilder in Holzschnittmanier, nämlich 1. 36 Illustrationen zu den Evangelien, 2. 3 zu der Apostelgeschichte und den Briefen des Paulus, 3. 3 zu der Offenbarung. Nur zwei Bilder dieser dritten Reihe, die apokalyptischen Reiter und das himmlische Jerusalem, stehen innerhalb des Textbandes, das dritte: Ich stehe vor der Tür und klopfe an, erscheint sehr bedeutsam auf der Aufsenseite des vorderen Buchdeckels. Auf der Innenseite desselben zeigt das Vorsatzblatt über dem für den Eintrag des Besitzernamens ausgesparten Feld die Illustration des Gleichnisses der fünf klugen und der fünf törichten Jungfrauen: die einzige Gleichnisillustration, die St. bietet, unter im ganzen 36 Bildern aus dem Leben Jesu. Die drei Bilder der zweiten Reihe stellen dar: Pauli Bekehrung, seine Predigt in Athen und Paulus den Römerbrief diktierend. Wie man auch über die getroffene Illustrationswahl urteilen mag: die Bilder selbst kann man nur mit wachsender Spannung betrachten. Dem Künstler eignet eine hervorragende, teilweise erstaunliche Erfindungskraft, die sich z. B. in einer Komposition wie derjenigen der apokalyptischen Reiter glänzend äufsert, zumal wenn man an die unüberbietbare Darstellung Dürers und die in dessen Bahnen gehende Darstellung Peter Cornelius'

denkt, dazu eine energische Strich- und Linienführung, hohes Gefühl für Perspektive und die Gabe, mit einfachen Mitteln starke Lebhaftigkeit der Bewegung und des Ausdruckes zu erzeugen. Sein Christustypus atmet Hoheit, Weisheit, Würde. Technik und Lichtbehandlung weisen auf Rembrandts Schule. Und dieser mag ihm auch darin Vorbild gewesen sein, dafs er den Darstellungen in der Landschaft, der Architektur wie in den Figuren orientalischen Heimatcharakter gab; dafs hierbei nichts übertrieben, dafs namentlich die Christusfigur davon frei ist, macht die Bilder nur anziehender und genufsreicher. Es läge nahe, in dieser und jener Beziehung auch Fragezeichen und Ausstellungen zu machen, wie etwa hinsichtlich der Gestalt Jesu in der Szene seiner Verwerfung zu Nazareth mit ihren grofsen Füssen und langfingerigen Händen bei sonderlich niederem Körperwuchs; hinsichtlich der ungleichmäfsigen Erscheinung des Christustypus überhaupt; hinsichtlich der unverständlichen Verteilung der Evangelistensymbole abweichend — wenigstens teilweise — von ihrer traditionellen und allgemein angenommenen Zuweisung. Auch dafs die Evangelienbilder fast über das ganze NT. sich hinziehen und dafs einzelne die geschichtliche Reihenfolge nicht einhalten, wäre zu beanstanden. Allein man wird sich in Anbetracht des Geleisteten vielmehr nur freuen dürfen, dafs ein moderner Künstler ein Werk geliefert wie das vorliegende, von so starker Individualität und Schönheit, dafs daran in Verbindung mit dem meisterlich neu übertragenen Texte alle Freunde moderner Kunst wie der Bibel ihre innige Freude haben können. Dafs der Verlag dem neuen Bibelwerke ein so geschmackvolles und würdiges Gewand gegeben hat und überhaupt das Werk durchführen läfst, sei ihm zum besonderen Danke und Lobe gesagt. Anhangsweise sei ein kleiner Druckfehler notiert, indem Spalte 632 Zeile 2 von oben haben statt habt zu lesen ist. — Die prächtigen Bucheinbände Paul Arndts in Berlin, die ***Loubier,*** und die Carl Sonntags jun. in Leipzig, die ***Màgr*** bekannt macht, sind zwar nicht für kirchliche Bücher entworfen, reizen aber lebhaft zu dem Wunsche, Paul Arndt der Künstler und Carl Sonntag jun. die Buchbinderfirma möchten zu Entwürfen von Gesangbuchs- oder Bibeleinbänden und dgl. sich entschliefsen bzw. herangezogen werden.

γ) Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. Friedhofskunst.

Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. *Baur, L.*, D. neue katholische Stadtpfarrkirche in Cannstatt (AchrK. 28, 116—120. 4 Abb.). [3 schiff. „got." Basilika, „jedenfalls zu den besten Werken der Architekten Cades gehörig". Hochaltar v. Schnell.] — *Beissel, St.*, S. J., Restauration wichtiger Baudenkmale (StML. 78, 477—485). [Referiert von seinem Standpunkt über d. Verhandlungen betr. d. Wiederaufbau der Michaeliskirche in Hamburg u. den Kaiserpalast in Trier auf dem 10. Tag f. Denkmalpfl. 1909, s. JB. 29 II, 574.] — *Brathe, P.*, D. gegenwärtige Lage in der Kirchbautheorie (ChrK. 52, 102—105). [Konstatiert Ruhe nach d. Streit, Fortdauer einer gewissen Ver-

schiedenheit d. Richtgn., e. Annäherg. in Einzelfragen.] — ***Büttner,*** D. märkische Dorfkirche. Vortr. auf d. 10. Hauptversammlg. d. Deutsch. Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege am 13. Febr. 1906. M. 18 Abb. 29. B., Deutsche Landbuchhdlg., 1906. *M* 0,60. — *Clemen, C.*, Quellenbuch z. prakt. Theologie, 1. Tl.: Quellen z. Lehre v. Gottesdienst (Liturgik). VIII, 190. Gi., Toepelmann. *M* 4. [Anhang: „Der evgl. Kirchenbau" gibt das Eisenacher Regulativ v. 1861 bzw. 1898 bzw. 1908 sowie das Wiesbadener Programm. S. o. S. 296.] — ***C(urtius), F(rdr.),*** Offene Kirchen (ChrW. 24, 10f.). — —***d,*** Marienkirche u. Kloster auf dem Sion in Jerusalem (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 153—158, 162f., 169f. 20 Abb.). — ***Dammann, W. H.,*** D. deutsche Dorfkirche. M. 3 Tf. u. 7 Textabb. (Kunst u. Kultur. Einzelarbeiten z. Einführg. in d. Verständnis unserer Zeit. Hrsg. v. *W. v. Oettingen.* Bd. 7.) 84. St., Strecker u. Schröder. Geb. *M* 1,60. — *Dihm, L.*, D. Wiederherstg. d. St. Marien-Domkirche in Fürstenwalde a. d. Spree (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 573—579. 15 Abb.). [Dreischiff. Hallenkirche a. d. J. 1446, d. jetzige Turm a. d. J. 1755. Kanzelaltar a. d. J. 1754.] — *Edgar, Emil,* Zwei Kirchen u. d. Architektur. Kathol. u. prot. Kirchenbau in Böhmen u. Mähren. E. Büchlein d. Propagation. M. 17 Abb. auf 13 Tf. W., Schroll u. Co., 1909. *M* 2,50. [*Damrich* D. chr. Kunst 6, Beil. 15f.: „D. Verf. bespr. d. Strömgn. auf d. Gebiete kirchl. Architektur, wie sie auf kath. u. prot. Seite in Böhmen u. Mähren in d. letzten Zeit herrschend sind. Auf kath. Seite findet er hiebei kaum e. Lichtpunkt . . ." S. o. S. 433 *Edgar.*] — ***Goldschmit, B.,*** D. neue Friedenskirche in Heidelberg-Handschuhsheim (MGkK. 15, 291—299. 4 Abb.). — ***G(raf), (Thekla),*** Offenhaltg. d. Kirchen eine gut evgl. Sache (ChrW. 24, 835f.). — *Haendcke, B.*, D. bild. Kunst in d. prot. Kirche (D. Türmer 12, 1, 147—150). [„Schmücken wir uns. Gotteshäuser u. öffnen wir unsere von allen bildenden Künsten geadelten Kirchengebäude, allen zum Vorteil u. zur Ehre!"] — ***Hofsfeld, O.,*** Kirchenausstattg. (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 401—404, 410f., 413—415, 422f. 28 Abb.). — *Leyendecker*, D. neue kathol. Pfarrkirche in Höchst a. M. (ib. 297—301. 12 Abb.). [600 Sitzplätze, 1400 Stehplätze. Roman. Formen. Flache Decke. Ausgemalt von Gebr. Linnemann in Frankfurt a. M. Kosten f. d. Bau inkl. Ausstattung (ohne Altäre, Heizung u. Beleuchtung) 320000 *M.*] — ***Mayer, Joh. Eug.,*** Wie heizen wir uns. Kirchen? E. prakt. Anleitg. z. Wahl e. sachgemäfsen Kirchenheizsystems. 98. 39 Abb. i. T. Fr. u. L., Freiburger Verlagsanstalt (P. Lorenz). — ***Mielert, F.,*** Vom mod. Kirchenbau in Spanien. Die Kirche d. Sagrada Familia zu Barcelona (AchrK. 28, 76—78. 2 Abb.). — *Nachweisungen,* Statistische, betr. die in d. Jahren 1908 u. 1909 unter Mitw. d. Staatsbaubeamten vollendeten Hochbauten. (Bearb. i. A. d. Hrn. Min. d. öffentl. Arbeiten.) (Ztschr. f. Bauwesen 60, Anh., 1—14). [Es handelt sich um Bauten d. preufs. Staatsgebietes: I. Kirchen, II. Pfarrhäuser, III. Elementarschulen usw.] — ***Perrin, Sainte-Marie,*** De l'utilisation de l'archéologie dans l'architecture relig. moderne (Ét. 123, 145 bis 164). — *Schacht, J.*, D. Gruppenbau (Kirche u. Pfarrhaus) d. evgl. Filial-Gde. Spittal a. d. Drau in Kärnten (Oesterreich) (MGkK. 15, 200f. Abb.). [Erbaut v. Kattner u. Knell-Wien; 300 Sitzplätze, in einem anstofsenden Saal 70; Baukosten 70000 Kr.; gelungener Bau.] — *Steffen, H.*, Beton- u. Eisenbetonbau i. Kirchenbau (D. chr. Kunst 6, 360—366. Ill.). [„Grofs sind d. Triumphe d. heut. Technik, voran i. Beton- u. Eisenbetonbau, mittels deren fast Ungeahntes u. bisher Unmögliches z. Ausführg. gebracht wurde." *St.* beschreibt kurz Wesen u. Geschichte d. Betons u. Eisenbetons u. bespricht alsdann e. Reihe d. wichtigsten u. einschneidendsten Eisenbetonbauten auf kirchl. Gebiete: St. Marcus in Stuttgart (Arch. Dolmetsch), kath. Garnisonkirche in Kiel (Arch. Kelm), Kreuzkirche in Düsseldorf (Arch. Schleicher), u. a.] — *Schmitt, Frz. J.*, Architekt Friedrich Adler (1827—1908) (HPBl. 145, 367—374). [Fr. A., Prof. d. Baugesch. an d. Techn. Hochschule in Charlottenburg, fruchtbarer Schriftsteller u. Kirchenbaumeister: Thomaskirche in Berlin, Erlöserkirche in Jerusalem u. a.] — *Schöninger, A.*, Wanderungen durch neue u. erneuerte Kirchen

[Württembergs] (AchrK. 28, 101—103, 113—116). [Berichtet üb. die von ihm als Kunstberater beachteten Grundsätze bei kirchlichen Erneuergn. (1. Erhalten, was irgend Kunst- oder Altertumswert hat, 2. Stilgemäfs restaurieren, 3. Anerkenng. auch des 1850—1880 Geschaffenen, 4. Förderg. des Kunstschaffens der Gegenwart) u. über Ausmalgn. neuer oder erneuerter „romanischer" u. „gotischer" Kirchen in „romanisch" u. „gotisch" (Ertingen, Oggelsbeuren, usw., bes. kathol. Garnisonkirche in Ulm u. Liebfrauenkirche zu Ravensburg; zu dieser s. o. S. 543 *Baur*).] — ***Uhde, W.,*** Ueber Diasporakirchen (ThGlb. 1, 1909, 800—807. 5 Textf.). — ***Ders.,*** Ueber Kirchenausstattungen (ib. 2, 217—226). — *Ulrich, Fr.,* Unsere Neuprotestanten u. was wir ihnen schuldig sind. (Flugschriften d. Evgl. Bundes. 296: XXV. R., 8.) 19. Hl., Evgl. Bund. *M* 0,25. [Fordert in sr. schönen Erörterung der Mittel zur Befriedigung der an den neu zum Protestantismus Uebergetretenen zu leistenden seelischen, relig. u. sittl. Aufgaben u. a. schlicht künstlerische Ausstattg. u. Offenhaltg. der prot. Kirchen, 9 f.] — *Wuttig,* D. Leitsätze d. Deutsch. Evgl. Kirchenkonferenz v. 1908 f. d. Bau evgl. Kirchen (D. Dorfkirche 3, 333—336, 382—385). [Sieht in ihnen e. Zck.-gehen v. d. dogmat. Anschauungsweise d. Regulativs v. 1861 u. der Ratschläge v. 1898 zugunsten der prakt. u. künstler. Fordergn. d. Gegenwart, schätzt aber i. übr. ihren prakt. Wert nicht hoch ein. Dieser Beurteilg. schickt *Verf.* beachtensw. prinzipielle Bemerkgn. üb. das Kirchengebäude voraus u. zwar hins. sr. inneren (Emporen, Kanzel u. Altar, Chorraum, Orgel) u. äufseren Anlage („Stil", Orientierg., Umgebg. usw.), wobei er gegenüber all den zuletzt unter dogmat. Gesichtspunkten verhandelten Fragestellgn. durchaus nur die praktische Zweckmäfsigkeit entscheiden läfst.] — *Zeller, Adf.,* D. Erneuerg. d. evgl. Kirche in Waldülversheim i. Rheinhessen (D. Denkmalpfl. 1909, 12 f. 3 Abb.). [8 eck. Bau, 1722—1723 erbaut, erhielt Zentralheizg., reicheren Innenschmuck u. neue Glocken f. insgesamt 21 000 *M*.]

„Zu den Werken, die lebendige Gegenwart geblieben sind im Wechsel der Zeiten, gehören sicher unsere Dorfkirchen; sorgen wir dafür, dafs sie es auch bleiben." Mit diesem Wort schliefst Landbauinspektor ***Büttner,*** Provinzialkonservator der Provinz Brandenburg, seinen auf der 10. Hauptversammlung des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege im Jahre 1906 gehaltenen feinsinnigen Vortrag über die Entwicklung der Dorfkirche auf dem Boden der Provinz Brandenburg von ihren Anfängen im 12. Jahrh. mit ihren in Granitfindlingen errichteten wuchtigen Erstlingen bis zur Gegenwart. Mit geschultem Blick weifs *Verf.* das Wesentliche, eigentümlich Schöne und künstlerisch oder auch liturgisch Wertvolle (Kanzelaltar usw.) herauszuheben, zugleich auf das mannigfach Geschmacklose späterer Neuerungen, wie es etwa in dem Ersatz eines alten köstlichen Taufsteins durch moderne Fabrikware zum Ausdruck kommt, den Finger zu legen. Zum Schlufs wird auf die Kirchhöfe und den früher bei aller dörflichen Schlichtheit oft so charakteristischen, neuerdings oft so schablonenhaften Gräberschmuck hingewiesen. Schade, dafs von den Abbildungen, die das gesprochene Wort begleiteten, beim Druck des Vortrages, wiewohl dieser noch immer auf sie hinzeigt, ein Teil wegbleiben mufste! S. 3 l. Winckelmann st. -k-. — ***Dammann*** sucht das Wesen der (deutschen) Dorfkirche im allgemeinen zu erfassen. Sein dem guten Feuilleton angemessenes Büchlein voll

persönlicher Stimmung und Beobachtung umfaſst 10 ungleichmäſsige, nicht numerierte Abschnitte mit folgenden Ueberschriften: Dorfkirche und Industriestaat (6—10); Das Verschwinden ländlicher Art in Tracht und Bau (11—19); Gibt es „Dorfkunst“? (20—26); Bauernkunst ist Gebrauchskunst (27—29); Der Begriff „Dorfkirche“ (30—36); Poetische und künstlerische Werte (37—40); Der Bekenntnisunterschied (42—46); Dorfkirche ist Reduktionsbau; Grundriſs, Aufriſs, Turm (47—68); Die Dorfkirche als Symbol der Geisteskultur (69—78); Gewachsene Kirchen und hingestellte (79—84). So wird der Leser zunächst in das Dorf und dann an und in die Dorfkirche geführt. Es wird gezeigt, wie die die Stadt bewegenden Sorgen der Denkmalpflege infolge des drängenden Lebens der Gegenwart „vielleicht mit noch gröſserer Streitzähigkeit“ (9) auch das Dorf heimsuchen, wie allenthalben das spezifisch Dörfliche in Tracht und Bauweise (Strohdächer, Fachwerk) verschwindet, wie überhaupt stets das Dorf bemüht ist aus der Stadt zu beziehen, „was ihm an geistigen, sinnlichen Werten als Bedürfnis oder Wunsch erscheint“ (20), wie man weder in der Stadtkultur das Vorwärtsstrebende noch in der Dorfweise das Rückständige verkennen dürfe: ländliche Kultur ist nie etwas anderes als abgeleitete und eingeschränkte Stadtkultur! (21). So ist auch Bauernkunst nie Kunst im eigentlichen Sinne als gewollte Schöpfung, sondern immer nur Gebrauchskunst. Diesem Gesetz untersteht auch die Dorfkirche. Von ihr ist auszunehmen, was nur auf dem Dorfe steht, aber keine wahre Dorfkirche ist (ehemalige Stadt- oder Klosterkirche wie Bardowiek oder Maursmünster); sodann ist zu unterscheiden ihr poetischer (Stimmungsgehalt) und ihr künstlerischer Wert: letzterer findet sich nur selten oder ist doch in der Regel keineswegs erstrebt (39). So gut wie keinen Unterschied in Grundriſs und Aufbau der deutschen Dorfkirche bedingt die Bestimmung für das evangelische oder katholische Bekenntnis. Nachdem die typische Dorfkirche unter Bezugnahme auf besondere Beispiele, unter denen Warlitz in Mecklenburg (um 1760) als Muster genannt ist, von „der Fuſssohle bis zum Scheitel“ samt dem nicht selten befestigten Friedhof, auf dem sie oft genug steht, beschrieben und namentlich die sie charakterisierende gröſstmögliche Einfachheit und Einheitlichkeit betont ist, wird sie in ihrer Bedeutung als einzige und höchste Stätte geistigen Lebens für den der Schule, mit der sie vielfach nebst Pfarrhaus nahe zusammenliegt, entwachsenen Dorfbewohner erfaſst und schlieſslich die Mahnung ausgesprochen, daſs die Dorfkirche nie Demonstrations- oder Tendenzbau sein darf sowie daſs der Architekt des Dorfkirchenbaues den allerfeinsten Sondermomenten, die aus Ort, Geschichte und Bedürfnis mitsprechen, nachzugehen habe, wenn er seine Aufgabe befriedigend lösen wolle (83f.). Nicht nur S. 77f., wo *D.* ihn ausdrücklich nennt, sondern auch S. 34 und S. 80 ist die geheimnisvoll im Dunkel gelassene Autorität *Joh. Ficker* JB.

25, 1387. Ob der Speyerer Protestationskirche so sehr jeder künstlerische Zug abgeht, wie es *D.* hinstellt (81), ist doch zu bezweifeln. Es möchte überhaupt fraglich sein, ob *D.* durchweg für das doch vielfach deutlich in die Erscheinung tretende ursprüngliche künstlerische Gefühl dörflicher Gestaltung das rechte Verständnis hat. Auch sonst ist nicht jede subjektive Bemerkung einwandfrei, wie anderseits auch nicht alle ländliche Kirchbauform in den S. 47ff. gegebenen Rahmen paßt. Vielleicht fehlt es dem *Verf.*, wiewohl er viel gesehen, doch noch an der für sein umfassendes Thema völlig ausreichenden Kenntnis des weit auseinanderliegenden und nach Landschaften überaus mannigfaltigen Denkmälermaterials. Ein paar hübsche Ansichten malerischer Dorfkirchen in Zeichnung (7) und nach Bildern (3 Tafeln) sind über das alles in allem nicht allzu lehrsame Büchlein verstreut. — ***Goldschmit*** tadelt mit Recht an der von Behaghel-Heidelberg erbauten neuen protestantischen Kirche in Heidelberg-Handschuhsheim (400000 M.) die unerträgliche Stilfexerei (romanisch, gotisch, deutsche Renaissance!) im Aeußeren. Das Innere zeigt axiale Anordnung der Kanzel, vor dieser jedoch den Unsinn eines breiten Mittelganges. Hervorgehoben wird ein großes Glasbild über dem Haupteingang „Kommet her zu mir alle" von Yelin-Stuttgart. — ***Hoßfeld*** setzt seine 1903 und 1906 (JB. 26, 1396) gegebene lehrreiche Zusammenstellung der in protestantischen und katholischen Kirchen von der preußischen Staatsbauverwaltung geschaffenen Ausstattungsstücke (Kanzeln; Kanzelaltäre; Altäre; Orgeln: von 3000 M. bis gegen 20000 M.) mit Beschreibung und Abbildung der Objekte in dankenswerter Weise fort. — Ueber Kirchenheizungsanlagen, die an sie zu stellenden Anforderungen, die verschiedenen Systeme, die Herstellungs- und Betriebskosten und über ausgeführte bewährte Anlagen unterrichtet gut, fachkundig und allgemein verständlich die mit zahlreichen Zeichnungen und Abbildungen versehene Schrift des beratenden Heizungsingenieurs (Spezialisten für Kirchenbeheizung) ***Mayer*** in Freiburg i. Br. — In dem wie die beiden früheren (JB. 28 II, 525) von Geist und Leben sprühenden Vortrag ***Perrins*** wird überaus fesselnd und eindringlich Recht und Notwendigkeit freien künstlerischen Schaffens dargelegt, die Reproduktion und Nachahmung alter (klassischer oder m.a.licher) Stile, wie sie für das 19. Jahrh. charakteristisch ist, als törichte und in sich widersinnige Nachäffung bezeichnet und die Archäologie in ihrer Gesamtheit empfohlen und gewertet als Erzieherin im Gefühl für das Schöne und als Darbieterin der brauchbaren Elemente und Formen, die zur Ausgestaltung des der Inspiration des Künstlers erwachsenen Motivs erforderlich sind. — ***Uhdes*** vom Standpunkt des erfahrenen Architekten mitgeteilte Winke zunächst für katholische Kirchbauten sind auch dem protestantischen Kirchenbauherrn auf dem Lande nützlich, wenn sie auch unter den Fachleuten bereits Gemeingut sind, indem er fordert An-

passung an die heimatliche Landschaft, Wahl der Baumaterialien aus der Nähe des Bauortes, Beratung mit dem Architekten bei der Platzaufteilung, Umfriedung des Kirchplatzes oder Pfarrgartens mit Mauer (nicht durchsichtigem Eisengitter) und weiterhin gute Ratschläge gibt betreffs des Pfarrhauses, der Grundrifsgestaltung der Kirche, der, keineswegs zu wichtig zu nehmenden, Stilfrage, des Ausmafses nach Fläche und Höhe, der Stellung des Turmes und der Anlage der Sakristei. — ***Ders.*** bespricht in ähnlich praktischer Weise die Ausstattung einfacher Kirchenbauten mit geschichtlicher Orientierung über die einzelnen Stücke, will aber nicht nachgeahmt, sondern im alten künstlerisch-liturgischen Geiste neu geschaffen haben. — ***—d*** beschreibt die Entstehung der 1901—1909 von Heinrich Renard in Köln auf dem Platz der Dormition zu Jerusalem erbauten Marienkirche mit Kloster unter Beigabe von 20 vortrefflichen Plänen, Schnitten und Aufnahmen. Der hochragende Zentralbau (Kirche mit Krypta) in Verbindung mit dem mächtigen Glockenturm vertritt neben der protestantischen Erlöserkirche, dem gleichfalls von Heinr. Renard errichteten St. Paulushospiz und der Auguste-Viktoria-Stiftung auf dem Oelberg das deutsche Volk in Jerusalem in achtunggebietendster Weise. — ***Mielert*** macht Mitteilung von einer seit 1882 zu Ehren der hl. Familie im Bau befindlichen Kathedrale in Barcelona, die in allen Formen und Stilarten schwelgt. „Wie ein Blick auf die Abbildung schon dartut, sind Gotik, romanischer und maurischer Stil sowie moderne Auffassung bunt, aber in einer im allgemeinen nicht abzustreitenden geschickten Art zu einem originellen (!) Ganzen zusammengeschlossen.“ Die minaretartig in die Höhe schiefsenden zahlreichen Türmchen erinnern, neben den auch ihrerseits „halb exotisch“ anmutenden Haupttürmen, „mit ihrer schuppenartigen Kegelbedachung und ihren zierlichen, schräg stehenden Säulchen an die Pagodentürme Indiens“ (!). — ***C(urtius)*** erhebt und begründet aufs neue die Forderung nach offenen Kirchen als Heimstätten für jeden einzelnen seines vor der Welt verborgenen Lebens. „Allerdings wird dieser Gedanke, einmal anerkannt, auch auf den Kirchenbau einwirken und gegenüber dem heute so gefeierten Zentralbau den Hallenbau wieder zu Ehren bringen“ (!?). — Ebenso ***G(raf):*** „Oeffnet die Kirchen! Sonst könnte es geschehen, dafs man evangelische Christen mit ihrem Verlangen in die offenen k a t h o l i s c h e n Kirchen treibt!“

Friedhofskunst. ***Bestmann, J.,*** Ueb. Friedhofskunst sonst u. jetzt. 83. Gü., Bertelsmann, 1909. *M* 1,20. [*K. Kühner* PrM. 14, 394—396.] — —*c.*, D. Bauten auf d. Südfriedhof in Düsseldorf (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 30, 441—446. 9 Abb.). [Eingehende Beschreibg. d. neuen Leichenhalle mit Kapelle (Baukosten 362911 *M*) des 1901—1903 in Kreuzform angelegten Friedhofes.] — —*c*—, Z. Erhaltg. d. alten Nürnberger Friedhöfe (D. Denkmalpfl. 1909, 96—99. 12 Abb.). [St. Johannis- u. St. Rochus-Friedhof, beide entstanden i. 15. Jahrh., wenig anziehend in den neueren Teilen, wo die Grab-

malkunst im argen liegt, um so mehr in den alten Teilen.] — ***Grässel, Hans,*** Ueb. Friedhofanlagen u. Grabdenkmale. M. 54 Abb. (60. Flugschrift d. Dürerbundes.) 29. M., Callwey. ℳ 1. — ***Grolman, W. v.,*** Fünf Jahre Pionierarbeit i. Dienste d. Grabmalkunst (Deutsche Monatshefte [„D. Rheinlande" 10], 357—361. 13 Abb.). — ***Högg, E.,*** u. ***Holtz, Fr.,*** Einfache chr. Grabmäler f. Niederdeutschland. Unt. Mitw. v. Bremer Architekten hrsg. 8. 40 Tt. B., Deutsche Landbuchhdlg. ℳ 2. — ***Kühner, K.,*** Friedhofgreuel (Pr. 43, 1200—1204). — ***Ders.,*** Was tut not auf unsern Friedhöfen? Einige Randbemerkgn. z. Allerseelen- u. Totenfest (ChrK. 52, 346—351. 3 Abb.). — *Pflugk, Frz.,* Deutsche Friedhofsbäume (ib. 388—391). — *Pichlmair, A.,* Z. Friedhofkunst (D. chr. Kunst 6, 58—60). [Fordert f. d. Grabdenkmäler 1. „mod. Formen, erfüllt u. durchdrungen v. d. alten chr. Wahrheiten" (nichts Beschwerendes, Erdrückendes, sondern das Lebens- u. Trostvolle der Katakombenbilder, -worte u. -zeichen); 2. schmiedeeiserne Grabkreuze.] — ***Roth, R.,*** Z. Gesch. d. deutsch. Grabmals (Antiquit.-Ztg. 18, 461—463, 470—474, 483—485). — ***Scheffler, K.,*** Grabmale (Oesterr. Rundschau 25, 191—202). — *Weckbecker, L. v.,* D. Waldfriedhof in München. Architekt: Städt. Baurat Hans Grässel in M. (D. Dorfkirche 3, 464—471. Ill.). [Berichtet üb. d. einzigartig gelungene Anlage, die vorbildl. Maßnahmen u. die Wirksamkeit des Arch. Grässel in d. Ausgestaltg. u. Durchführg. d. Programms; s. o. *Grässel.*]

Dem Büchlein von ***Bestmann*** gehörte ein würdigeres Kleid als das so unbedeutende, fast unschöne, das ihm der Verlag C. Bertelsmann in Gütersloh gegeben; denn es ist Goldware, die es umschließt. *Verf.*, Pastor in Mölln, erweist sich darin als vielgereister, geschichtskundiger, kenntnisreicher und kunstsinniger Mann mit einem feinen Gefühl für die Formen wie für die Ideen der Gräberkunst. Er hat die Hauptfriedhöfe Englands, Frankreichs, Italiens, der Schweiz und Deutschlands durchwandert, dazu aber auch die Geschichte des künstlerischen Grabschmuckes: 2. Wie die Alten den Tod gebildet, 14—37; 3. Das Bild des Todes in der [alt]christlichen Gräberwelt, 38—44; 4. Das Bild am m.a.lichen Grabmal, 45—50; 5. Der Friedhof in der Reformationszeit, 51—55; 6. Die Bilderwelt der Renaissancegräber, 56—62; 7. Von dem babylonischen Stil in der Friedhofskunst des 19. Jahrh.s, 63—70, dabei immer die Psyche der einzelnen Zeitalter, wie sie in den gegeneinander sich abhebenden Weisen der Grabmalskunst zum Ausdruck kommt, erfassend, mit diesem Resultate: „der Friedhof der Alten war die täuschende Fortsetzung des Lebens, der der ersten Christen eine Sammelstätte der Erwartung und der Hoffnung des ewigen Lebens der Zukunft, das Grab des MA.s ein durch die Nähe des Heiligtums verbürgtes Unterpfand der persönlichen Verklärung, das der Renaissance ein Denkmal des Ruhmes, das des Barocco ein Zeugnis der Eitelkeit, das der Neuzeit eine Feierstätte der Reflexion und der Sentimentalität" (69f.). Das erste und letzte Stück (1. Heutiger Stand der Dinge, 9—13; 8. Anfänge einer neuen Friedhofskunst in Deutschland, 71—83) gelten der Gegenwart mit ihren namentlich in Deutschland, das nicht nur die schönsten Friedhöfe der Welt hat („man atmet auf, wenn man nach einer Wanderung durch englische oder romanische Friedhöfe zuerst wieder in einen

deutschen Kirchhof tritt", 71), sondern auch in der Neugestaltung der Friedhofskunst allen Völkern vorangeht, vorhandenen Ansätzen zu einer besseren Zukunft nach Jahrzehnten einzigartiger trostlosester Geschmacklosigkeit auf diesem Gebiete und den Ideen neuer künstlerischer Möglichkeiten. So vermittelt das ausgezeichnete Schriftchen tiefsten Einblick in die nicht nur äufsere, sondern vor allem auch innere Entwicklung der Friedhofskunst und hilft zum Verständnis der entsprechenden Schöpfungen wie der Aufgaben unserer Zeit. Alle irgend an dem Thema „Friedhofskunst" Interessierten, insbesondere die Kreise der Schaffenden, werden ihm reiche Anregungen danken. Der *Verf.* selbst möchte sich aber für die sehr zu wünschende 2. Auflage hinsichtlich seines 3. Kapitels aus einschlägiger Literatur, wie sie dieser JB. reichlich bietet, über die Symbolik und den Gehalt des altchristlichen Gräberschmuckes eine noch gründlichere und klarere Orientierung verschaffen; das wird nicht allein dem betreffenden geschichtlichen Teil zugute kommen, sondern wohl auch einiges abwerfen für die Vorschläge christlicher Symbole auf unseren Grabmälern. S. 8 u. 12 l. Grolman st. -nn. — ***Roth***s Skizze| behandelt das deutsche Grabmal 1. nach seinem geschichtlichen Wert, 2. nach der Geschichte seiner Form von den ersten Anfängen (Steinhügel, Hünengrab) bis zur Gegenwart, 3. nach seiner Inschrift bezüglich der Orthographie (häufig schlecht), der Art der Buchstaben und der Textgestaltung. — In ***Hans Grässel,*** städtischem Baurat in München, dem genialen Schöpfer des berühmten Waldfriedhofes daselbst, redet ein Berufener über Friedhofanlagen und Grabdenkmale. Sein als 60. Flugschrift des Dürerbundes veröffentlichter Vortrag, der bereits in 2. Auflage vorliegt, fafst praktisch und klar alle Punkte ins Auge, auf die es ankommt: Einzelgrab, Gräberfeld, städtische und ländliche Anlage, Friedhofbauten, Pflanzenschmuck, Denkmalformen, Einfriedung der Gräber und der Friedhöfe, Belehrung des Publikums usf. 54 treffliche Abbildungen auf 14 Tafeln zeigen I. Beispiele von Gräbergruppen; II. von einzelnen Grabdenkmälern: a) in Holz, b) aus Eisen, c) aus Stein, d) gröfsere Grabdenkmale, Urnenhallen und Gemeinschaftsgräber; III. Beispiele neuerer Friedhofanlagen: alle in München. — ***v. Grolman,*** der sehr verdiente Schöpfer der ersten umfangreichen „Ausstellung zur Hebung der Friedhofskunst" in Wiesbaden (1905), gibt einen Ueberblick über die bisherige Tätigkeit der „Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst" und ihres „Bureau zur Vermittlung künstlerischer Grabdenkmäler", damit zugleich einen wertvollen Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der modernen Grabmalkunst. — In der sehr begründeten Erkenntnis, dafs, wer seinen Toten ein schlichtes, aber doch würdiges und geschmackvolles Grabmal setzen will, heutzutage bei allem guten Willen übel dran ist — „Denn zum Künstler, zum Bildhauer oder Architekten zu gehen, verbieten ihm, zumal wenn er auf dem Lande

wohnt, Zeit und Vermögen. Was ihm aber die am Orte ansässigen Grabsteingeschäfte oder Gärtner an solcher Ware anbieten, oder was davon auf dem Kirchhofe schon steht, ist zumeist so übler, geschmackloser Kram, dafs durch ihn der Besteller notwendig in Verwirrung geraten mufs. Würde er aber doch erklären: ‚Das alles gefällt mir nicht, ich will etwas Vernünftigeres haben', so fände er keinen Handwerker, der ihn verstände, und keinen Händler, der ihm etwas nach seinem Sinn zu liefern wüfste" —, sind ***Högg*** und ***Holtz***, ersterer Professor und Direktor des Gewerbe-Museums in Bremen, dieser Pastor in Altengamme, ans Werk gegangen, eine Sammlung vorbildlicher Grabmalentwürfe zusammenzustellen, und eine ganze Reihe von Künstlern — mit dem ersten Herausgeber 14 Künstler bzw. Grabmalsfirmen — hat sich in uneigennütziger Weise bereit finden lassen, den Plan durch Ueberlassung von Entwürfen zu unterstützen. Was hier nun dargeboten wird, ist in der Tat in jeder Hinsicht vorbildlichster Art. Wiewohl fast allen 40 Grabmälern, die zumeist in Sandstein, mehrmals auch in Schmiedeeisen, einzeln in Holz, Kalkstein und Muschelkalk und einmal in Granit (den die Herausgeber gleich dem Marmor mit Recht in ihrem trefflichen Geleitwort für unsere Verhältnisse scharf ablehnen) konzipiert sind, programmgemäfs in irgendeiner Form das Kreuz zugrunde liegt, ist doch in der ganzen Folge eine so erstaunliche Mannigfaltigkeit wahrhaft künstlerischer Lösungen und Verbindungen, dafs auch nicht eines unter den vorgeführten Grabmälern ist, das nicht eine vornehm gefühlte Leistung von schlichter eigenartiger Schönheit repräsentierte. Es verbietet sich deshalb und wäre ein Unrecht an den anderen, wollte man diese oder jene Arbeiten besonders herausheben. Die Höhenmafse, die überall beigegeben sind, bewegen sich zwischen 80 und 180 cm; die Preise zwischen 240 M. als höchstem und 15 M., wofür ein ganz reizendes Holzmal für ein Kindergrab zu bekommen ist! Die Entwurfsammlung will aber das Publikum bei seinem Bedarf keineswegs an die in ihr vertretenen, übersichtlich mit Namen und Adressen verzeichneten Künstler binden, sondern dem Steinmetzen, dem Tischler und Schlosser als unmittelbare Arbeitsvorlage dienen; zur Unterstützung des Handwerkers gegenüber den Käufern wird auf die Beratung durch die Geistlichen, Lehrer, Ortsvorsteher, Landräte gerechnet. Wo naturgrofse Arbeitszeichnungen gewünscht werden, und das wird namentlich für manche Ornamente der Fall sein, werden sie gerne geliefert. Es wäre sehr erfreulich, wenn von diesem Angebot wie von der ganzen Sammlung nicht allein aus Stadt und Land Niederdeutschlands, für das sie zunächst bestimmt ist, sondern auch Mittel- und Oberdeutschlands, für das sie gleich gut verwendbar ist, recht ausgiebiger Gebrauch gemacht würde. Nur das flammende Herz No. 10 und 11 lasse man fort oder ersetze es sonstwie! — ***Kühner*** schildert sowohl im ChrK. wie im Pr. mit starken Worten die „Friedhofgreuel", be-

stehend in eintöniger Oede, protzenhafter kalter Pracht, geistiger Leere, schrecklichem Schematismus der Denkmäler, der Gräbereinfassungen und der Gräberschmucksachen, ruft vor allem die Künstler, weiterhin die Kommunalbeamten, Pfarrer und Lehrer, endlich „alle, die in die Lage kommen lieben Toten einen Schmuck auf ihr Grab zu bringen," auf zur Mithilfe an der Umgestaltung und Veredelung der Volkspsyche und des Geschmacks und fordert mehr Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit, mehr Schlichtheit und Selbstbeschränkung, mehr Heimatsinn, mehr Gemeinsinn und soziales Verständnis auf dem Friedhof. — ***Scheffler*** erinnert mit Recht daran, dafs alle Friedhofs- und Grabmalskunst mehr oder weniger in der Luft schwebt, so lange sie nur ästhetisch und nicht, wie früher, religiös und kirchlich unterbaut ist. Die sehr lesenswerten Ausführungen, die stellenweise eine gewisse Vorliebe für den Katholizismus und unzulängliches Verständnis für den Protestantismus verraten, zeugen von gründlicher Kenntnis der wichtigsten neueren und älteren Friedhofsanlagen und reifem Durchdenken der ganzen Materie.

IV. Ikonographisches.

Anon., Christ the Physician. Compiled fr. material coll. by *Ed. Kremers* (OC. 24, 588—599. Ill.). — ***Ders.,*** Christ the Apothecary. Compiled fr. material coll. by *Ed. Kremers* (ib. 660—672. Ill.). — *Aureli, C.*, Maria Immac. n. arte, con pref. d. *Ant. Burri.* VIII, 32. Roma, Desclée et Lefèbvre. [*Anon.* CivCatt. 61, 3, 95.] — ***Baumstark, A.,*** Der Crucifixus mit d. kgl. Diadem auf e. modernen mesopot. Silberdeckel (RQ. 24, Arch., 30—50. 2 Abb.). — *Ders.*, Mariä Heimgang in d. Kunst d. Ostens (KVZBeil. 1909, No. 686). [*J. Strzygowski* BZ. 19, 657f.] — ***Beissel, St.,*** S. J., Gesch. d. Verehrg. Marias im 16. u. 17. Jahrh. E. Beitr. z. Religionswissenschaft u. KG. M. 228 Abb. IX, 517. Fr., Herder. *M* 12. [Zum 1. Bd. cf. JB. 29 II, 562; *K. Bihlmeyer* ThQ. 92, 298f.; *P. M. Baumgarten* RQ. 1911 II, 238*—240*; *Br.* LZBl. 1911, 49; *V(an) d(e) V(orst)* AB. 30, 1911, 474f.] — *Bond, Fr.*, Wood Carvings in English Churches. I. Misericords. 237. 244 phot. [*A. Rhein* Bull. mon. 74, 363f.] II. Stalls a. tabernacle works; bishop thrones a. chancel chairs. 138. 124 phot. Lo., Frowde; Oxford, University Press. [*P. Biver* Bull. mon. 74, 536—538; *Anon.* Ath. 1910, 2, 243; 1911, 1, 48.] — ***Clément, J.-H.-M.,*** La représentation de la Madone à travers les ages. (Avec figures). (Science et Religion. 547. Auch in d. Serie: Art et Littérature.) 71. 25 Textabb. 12°. P., Bloud et Co., 1909. Fr. 0,60. [*G. A.*, HJG. 31, 664f.] — ***Damrich, J.,*** Weihnachten in d. Malerei. M. 48 Abb. (D. Kunst dem Volke. No. 3.) 40. 4°. M., Allg. Vereinig. f. chr. Kunst. *M* 0,80. [*Schnütgen* ZchrK. 23, 316.] — *Dearmer, P.*, Fifty Pictures of Gothic Altars. (Alcuin Club Collection, X.) 211. Lo., Longmans, Green a. Co. [*D. J. Jonckheere* RBd. 27, 531f.: „U. première série de dessins d'autels, empruntés à des mss., a été publiée en 1899, dans l'Alcuin Club Coll., p. M. *W. H. St.-John Hope.* Le présent recueil est la continuation de ce travail, mais tandis que M. *Hope* ne prend ses exemples que dans les souvenirs de l'art anglais, M. *Dearmer* emprunte la plupart d. scènes à des mss. du continent. Son livre est particulièrement intéressant pour les Pays-Bas et la France . . . Le but de l'auteur est de fixer le type de l'autel du XVe s."] — ***Deiters, H.,*** D. Transsubstantiationslehre in d. Kunst (D. Galerien Europas

5, 33—37). [S. o. S. 403f. *D. Galerien Europas.*] — ***Dobschütz, E. v.,*** D. echte Christusbild (MGkK. 15, 5—8. Abb.). — ***Ehrhart,*** E. neuer Christustyp? (AchrK. 28, 97—100, 110—112). — *Escherich, M.,* D. Kind in d. Kunst. 117. Ill. St., Franckh. *M* 2. — ***Fehse, W.,*** D. Totentanzproblem (Ztschr. f. deutsche Philologie 42, 261—286). [*W. F. St(orck)* Kunstchronik, NF. 22, 93.] — *Freybe, A.,* D. Memento mori in deutscher Sitte, bildl. Darstg. u. Volksglauben, deutsch. Sprache, Dichtg. u. Seelsorge. VIII, 256. Go., Perthes, 1909. *M* 4. [*O. Clemen* ZKG. 31, 129; JB. 29 II, 254.] — ***Gazier, A.,*** Les Christs prétendus Jansénistes (RAChr. 60, 77—94. 12 Abb.). — *Gottheil, R. J. H.,* The Origin a. History of the Minaret (Journal of the American Oriental Society 30, 1909/10, 132—154). [Berührt auch die Entstehg. u. Entw. d. chr. Kirchturms.] — *Grossi-Gondi, F.,* S. J., La Dormitio B. Mariae, contributo ad uno studio iconogr. a proposito di u. pittura dell' antica diaconia di S. Maria in via lata. 37. Ill. Rom, Unione editrice. [*M. Aubert* RAChr. 60, 353f.] — ***Guénod, Jeanne,*** Les apparitions de Saint Jacques et deux fresques d'Altichiero (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 293—315. Ill.). — *Haendcke, B.,* D. unbekleid. Mensch in d. chr. Kunst seit neunzehn Jahrh.en. E. kunst- u. kulturgesch. Untersuchg. 296. Str., Heitz. *M* 6. [*K. Woermann* DLZ. 31, 2988f.; *Br.* LZBl. 61, 1588; *Ehrhart* AchrK. 28, 72; *F. Witte* ZchrK. 23, 190f.] — ***Halm, Ph. M.,*** Altbayer. Totendarstellgn. (Münchner Jahrb. d. bild. Kunst 1909, II, 143—159. 9 Abb.] — *Johann Georg,* Herzog zu Sachsen, Z. Ikonogr. d. hl. Spyrid (BZ. 19, 107—110. 2 Abb. 20, 1911, 199). [Bemkgn. zu u. üb. Darstgn. d. hl. Spyridon, ehem. Bischofs v. Trimithus auf Cypern, unter Kaiser Maximilian des rechten Auges beraubt u. am l. Bein verletzt, hernach in d. Bergwerke geschickt, später beim Konzil zu Nikäa, hochbetagt gest.; s. Ueberreste kamen 1453 von Konstantinopel nach Korfu, wo er i. Geb. d. Adriat. Meeres, in Athen u. im Piräus sehr verehrt wird.] — *Ders.,* E. Kupferstich vom Berge Athos (ZchrK. 23, 81—86. Abb.). [Angefertigt 1863 v. d. Mönche Kosmas v. Iwiron (Iberisches Kloster). In d. Mitte Maria m. Kind, v. 10 Propheten-Halbfiguren umrahmt, um diese Mitte 24 Darstgn., die die 24 Strophen des Hymnos akatistos zu Ehren Mariä erläutern. Ikonographisch wertvoll weg. d. engen Bezhgn. zur ält. byz. Kunst.] — *Ders.,* Ein Ikon im Sinaikloster (ib. 311—314. Abb.). [E. erweiterte *μικρὰ δέησις,* d. i. Gottvater als Greis, zu s. Rechten der viel jugendlichere Christus, darüber die Taube (hl. Geist), diese drei zw. Maria u. Joh. d. Täufer.] — *Ders.,* E. byz. Mad. (ib. 151f. Abb.). [Im Bes. d. *Verf.*s, 16. od. 17. Jahrh., entstanden „wohl in Venedig od. in den von ihm beherrschten Ländern der Levante"; Halbfigur; an Stelle d. Kindes hält die Mad. auf verhüllten(!) Händen e. Scheibe mit den Buchstaben ICXC; zu beiden Seiten des verschleierten u. nimbierten Kopfes die Legende $\widehat{MP}$ $\widehat{\Theta Y}$.] — ***Knörk, F.,*** Engelflügel (Jahrb. d. Freien Deutschen Hochstifts 1909, 240—264. 6 Abb.). — *Maeterlinck, L.,* Le genre satirique fantastique et licencieux dans la sculpture flamande et wallonne. (Les miséricordes de stalles. Art et folklore.) 380. Ill. P., Schemit. Fr. 12. — *Ders.,* Les miséricordes satiriques belges (RAChr. 60, 173—182. 10 Textf.). [„Quoique moins drôlatiques, les miséricordes d'Hoogstraeten, dont nous donnous ici pour la première fois quelques reproductions photogr., présentent cependant un caractère profane nettement folklorique des plus curieux. Elles ont l'œuvre d'Albrecht Gelmers, qui les exécuta en 1531—1548" (177). Der Beschreibung dieser geht ein Ueberblick über die älteren Reihen satirischer Miserikordienschnitzereien in Belgien (vom 13. Jahrh. an) voraus.] — ***Mâle, É.,*** Les rois mages et le drame liturgique (Gaz. d. Beaux-arts, 4e Pér. 4, 261—270. Ill.). — *Meurer, M.,* Vergleichende Formenlehre d. Ornamentes u. d. Pflanze. 280 z. T. farb. Tf. Fol. B., Frisch, 1909. *M* 60. — *Ders.,* dasselbe, m. bes. Berücks. d. Entwick.gesch. d. architekton. Kunstformen. XII, 596. Ill. 4°. Dr., Kühtmann, 1909. Geb. *M* 60. [*M. Seliger* Kunstgewerbebl., NF. 20, 1909, 221—225. Ill.] — *Meyer,* Sammelbretter (D. Denkmalpfl. 12, 79. 7 Abb.). [Beitr. z. Gesch. d. Klingelbeutels.] — *Millet, G.,* Les iconoclastes et la croix (Bull. de Corresp. hellén. 34, 96

bis 109. 1 Tf. m. Fig.). [Anläfslich einer v. *Grégoire* veröfftl. Inschr. aus e. Kapelle bei Sinasos in Kappadokien sammelt *M.* Zeugnisse f. die Kreuzverehrg. der Ikonoklasten (an Stelle der Bilderverehrg.) u. weist e. bestimmte Kreuzfigur als die spezifisch ikonoklastische nach. *J. Strzygowski* BZ. 19, 657 f.] — *Mortet, V.*, La mesure de la figure humaine et le canon d. proportions d'après les dessins le Villard de Honnecourt, d'Albert Durer et de Léonard de Vinci. 2 pl., 9 fig. 4°. P., Champion. [*P. Richter* Journ. d. Savants 8, 563 f.] — *Oberhummer, E.*, D. Stadtplan, s. Entwickelg. u. geograph. Bedtg. M. 21 Textill. 39. B., Reimer, 1907. *M* 1,20. [*P. Thomsen* ZDPV. 32, 1909, 182.] — *Podlacha, L.*, D. hl. Abendmahl in d. Wandgemälden d. griech.-oriental. Kirchen in d. Bukowina. (E. Beitr. z. byz. Ikonogr. d. XVI. u. XVII. Jahrh.s) (Kg. Jahrb. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 4, Beibl. f. Denkmalpfl. 139—150). [Greift auf die ältere Ikonogr. d. Abendmahls zck.] — *Ders.*, D. „Göttl. Liturgie" in d. Wandmalereien d. Bukowiner Klosterkirchen (ZchrK. 23, 259—268). [17. u. 18. Jahrh.; *Verf.* verfolgt das, rein byzantinische, Thema auch in d. vorausgehenden Entwicklg.] — *Rassow*, Taufsteine aus eichsfeldischen Landkirchen (D. Denkmalpfl. 1909, 68 f. 14 Abb.) [16. u. 17. Jahrh., meist treffliche Stücke v. eigener Auffassg. u. Durchbildg.] — *Reinach, S.*, Répertoire d. peintures du Moyen Age et de la Renaissance (1280—1580). T. 3e. Contenant 1350 grav. III, 861. P., Leroux. Fr. 10. [*Bernath* Kunstchr., NF. 22, 590. Cf. JB. 28 II, 413.] — *Reiter*, Denkwürdiges aus alten u. neuen Kirchen (AchrK. 26, 1908, 126—128; 28, 95—97). [Spricht 1. von dem Veronikabild zw. Petrus u. Paulus in Jung St. Peter zu Strafsburg i. E.; 2. von e. kleinen, kaum beachteten zugemauerten Türe auf d. nordöstl. Seite d. St. Peter- u. Paulskirche zu Rosheim i. E. („porta clausa"?); 3. von d. „Türe d. geheimen Gemachs" (nach alter Beschreibg.) in d. Thomaskirche zu Strafsburg i. E.; 4. v. d. Beachtg. d. Symbolik betr. d. Darstellgn. im Chor bzw. Schiff kathol. Kirchen; 5. v. d. Auferstehg. u. Verehrg. d. Herzens Jesu u. Mariä in alten u. neuen Kirchenchören; 6. v. d. Mangel gröfserer Mannigfaltigk. v. Heiligen in d. kathol. Kirchen d. Gegenwart; 7. v. Maria als Schäferin u. Schutzhelferin.] — *Ders.*, Einiges üb. Gewölbeschlufssteine (AchrK. 28, 21—23, 38—40). [Geht den Darstellgn. auf den Gewölbeschlufssteinen nach.] — ***Rothes, W.,*** Christus. D. Heilands Leben, Leiden, Sterben u. Verherrlichg. in d. bild. Kunst aller Jahrh.e. M. 196 Abb. i. T. u. 5 Farbendruckbildern. 1.—6. Tsd. XIV, 324. Köln a. Rh., Bachem. *M* 8, geb. *M* 10. [*H. Preuss* ThLBl. 31, 589—591; *A. Wurm* LH. 1911, 119—121; *Schnütgen* ZchrK. 23, 283 f.] — *Ders.*, D. hl. Erzengel Michael in d. bild. Kunst. E. Studie (ThGlb. 2, 479—484). [Hebt einz. bes. Darstellgn. d. m.a.lichen u. neueren Zeit heraus (Hans Memling, Rubens, Veit Stofs, Franziskanerkirchen u. -altäre in Italien, Raffael, Guido Reni, Dürer, Schwind.] — *Ders.*, D. Allerseelengedanke in d. bild. Kunst. E. kg. Untersuchg. (Wiss. Beil. z. Germania 333—335). [Spricht v. d. Darstg. d. Todes, des „Herrschers Tod" u. des Todestanzes in d. älteren u. jüngeren Kunst.] — ***Scherer, Val.,*** D. Passion Christi in d. deutsch. bild. Kunst (Westermanns Monatsh. 106, I, 1909, 1—15. Ill.). — ***Ders.,*** D. Geburt Christi in d. bild. Kunst (ib. 107, II, 1909, 481—496. Ill.). — ***Ders.,*** D. Anbetg. d. Könige (ib. 109, II, 481—495. Ill.). — ***Storck, W. F.,*** Das „Vado Mori" (Ztschr. f. deutsche Philologie 42, 422—428). — *Strecker, K.*, Dies irae (Ztschr. f. deutsches Altertum u. deutsche Literatur 51, NF. 39, 1909, 227—255). [Beachtenswert mit Bezug auf d. Darstg. d. jüngsten Gerichts in d. Kunst.] — ***Stückelberg, E. A.,*** D. Johannishäupter (Schweizer. Archiv f. Volkskde. 14, 287—290. Abb.). — *Taube von der Issen, O. Frhr. v.*, D. Darstg. d. hl. Georg in d. ital. Kunst. ID. 165. Hl., Kaemmerer u. Co. [*J. S(trzygowski)* BZ. 1911, 349.] — *Underhill, E.*, The fountain of live: an iconographical study (The Burlington Mag. 17, 99—109. Ill.). — *Uvarov*, Graf *A. S.*, D. chr. Symbolik. 1. Tl. D. Symbolik d. altchr. Periode. Posthume Ausg. Hrsg. v. Gräfin *P. S. Uvarov.* IX, 212. 30 Abb. 4°. Moskau, 1908. (Russ.) [*W. Rakindt* BZ. 1911, 348: Als Fortführg. früherer Veröfftlchgn. erscheint dieser 1. Bd. d.

„Christl. Symbolik", „in welchem d. *Verf.*, a. Gr. d. reichen epigraph. u. bildl. Katakombenmaterials, die Bedtg. (meistens im Anschl. an die in d. 60er Jahren, wo d. Buch begonnen wurde, herrschende Richtg.) u. d. Entstehungsgesch. d. altchristl. Symbole darzulegen sucht. Der 2. Bd. wird die byz. u. d. altruss., teilw. auch d. m.a.liche abendländ. Symbolik d. Tiere, Pflanzen, Edelsteine usw., wie auch e. ‚Symbolisches Lexikon', der 3. eine Reihe von z. Tl. noch unveröfftl. Physiologen, Bestiarien u. dergl. enthalten."] — ***Walbe,*** Kirchtürme in Oberhessen (D. Denkmalpfl. 12, 57f., 70f. Ill.). — ***Witte, F.,*** Thuribulum u. Navicula in i. geschichtl. Entwicklg. (ZchrK. 23, 101—112, 139—152, 163—174. 14 Abb.) — *Wüscher-Becchi, Enr. P.*, Darstg. d. Erlösers u. sr. hl. Mutter durch d. altchr. u. byz. Kunst (D. chr. Kunst 6, 345—354. Ill.). [*Verf.* nimmt d. Mund ungeheuer voll, wenn er z. Eingang verspricht auf d. paar Seiten s. überaus dürftigen Aufsatzes, den Künstlern z. Belehrg.(!), „die äufsere Erscheing. Christi u. sr. Mutter, wie sie bis ins 15. Jahrh. dargestellt wurden, anschliefsend an d. ältesten Bilder d. frühchr. Zeit, i. Detail" zu schildern; in Wirklichkeit gibt er nur sehr unvollkommene u. ungenügende, hins. d. lebenden Herrn allerdings zu viel wissende, Bemkgn. üb. d. Tracht Jesu u. d. Madonna in d. älteren Kunst. Wie man schreiben kann: „Gäbe es auch wohl e. herrlichere Figur d. Erlösers als die auf d. Türen v. Sta. Sabina auf d. Aventin?" (346f.) od. „Niemals vor d. 14. Jahrh. ist er nackt oder als Säugling dargestellt" (350), ist unerfindlich.] — *Ders.*, Auferstehg. u. Himmelft. in d. frühchr. u. byzant. Kunst (ChrK. 52, 173—180. 6 Abb.). [Wertlos!] — *Zarnowiecki, L. de,* Kielich, W. Kościele Rzymsko-Katolickim. M. 37 Textill. u. 44 Tf. Warschau, 1907. [„Glänzende Monographie" üb. d. kg. Entwicklg. d. röm.-kath. Mefskelches v. 1. Jahrtsd. b. z. Gegenwart. „Auch die Patene erfährt nach diesen Richtgn. e. nähere Prüfg., sogar das Löffelchen": *Schnütgen* ZchrK. 23, 92.]

Rezensionen. *Kehrer, H.*, D. hl. drei Könige. 1908. 1909: JB. 29 II, 560. [*Anon.* HPBl. 145, 553—561; *H. Tietze* Kg. Anz. 1909, 84—86; *O. Pelka* HJG. 31, 665; *L. Baur* AchrK. 28, 11f.; *H. D(elehaye)* AB. 29, 474f.] — *Künstle, K.*, D. Legende d. drei Lebenden u. d. drei Toten u. d. Totentanz. 1908: JB. 29 II, 476f. [*W. F. Storck* LR. 36, 344—348, wozu gleich notiert sei der in d. Bespr. angezogene Aufsatz *dess.*: D. Spruch der Toten an die Lebenden, Ztschr. d. Vereins f. Volkskde. 21, 1911, 53—63, 89—91; *Glaser* MKunst. 3, 122f.; *O. Clemen* Archiv f. Kulturgesch. 8, 101f.; *F. Tr. Schulz* Anz. d. Germ. Nat.mus. 44—46.] — *Redslob, E.*, D. Kirchenportal. 1909: JB. 29 II, 561. [*H. Rathgens* Westdeutsche Ztschr. 29, 219f.] — *Schönermark, G.*, D. Kruzifixus in d. bild. Kunst. 1908: JB. 29 II, 561f. [*Ders.* D. Denkmalpfl. 12, 32 u. ZchrK. 23, 29: Hebt gegenüber s. Kritikern das Neue hervor, das sein Buch bietet; *J. Sauer* KVZBeil. 51, 317.] — *Thiersch, Hm.*, Pharos. 1909: JB. 29 II, 561. [*R. Brünnow* ZDPV. 32, 1909, 251—254; *H. Lammens* RQH. 90, NS. 46, 1911, 5—27; *E. Fiechter* ZGArch. 4, 1910/11, 91—98; 4 Abb.]

Rothes hat, nachdem er von seinem Buche über die Madonna in der bildenden Kunst aller Jahrhunderte (JB. 29 II, 562—564) eine „überaus freundliche Aufnahme" „in weitesten Kreisen" konstatieren konnte (V), den gröfseren und schwierigeren Versuch einer Darstellung des Christusbildes nach derselben Methode und Längenausdehnung gewagt. Wer aber hier eine kg. und eigentlich wissenschaftliche Entwicklung erwartet, wird enttäuscht; das Buch ist vielmehr eine in ihrer Art fleifsige und bis zu einem gewissen Grad mühsame Materialsammlung mit stofflicher Gliederung zu Zwecken kirchlich gestimmter Belehrung und Betrachtung. Als solche ist es freilich wiederum ein schönes Buch, weiteste kirchliche Kreise anregend, unterhaltend, um seiner vorzüglichen Ausstattung und reichen,

teilweise farbigen Illustration willen entzückend und gewinnend. Wenn *Verf.* auch und mit Recht bemerkt, über der Schaffung seines Buches, für das es weithin an ikonographischen Vorarbeiten fehlte, seien an Arbeitskraft und Ausdauer manchmal starke Anforderungen gestellt worden (VI), so war diese Zusammenstellung immerhin ein Leichtes gegenüber der im strengen Sinne wissenschaftlichen Christusikonographie, die wir brauchen. Dafs diese noch aussteht und niemand noch sie unternahm, erklärt sich daraus, dafs zu ihrer Abfassung eine Lebensarbeit und ein Meister sowohl der KG. wie der Kirchengeschichte gehört. *R.* beginnt mit einem kurzen, sehr flüchtigen und im einzelnen sehr korrekturfähigen Ueberblick über die Entwicklung des Christustypus als solchen im Verlauf der Jahrhunderte und bei den verschiedenen Völkern bis zur Gegenwart (1—16), mit Nachdruck betonend, „dafs bereits im 2. Jahrh. nach Christi Tod authentische Angaben über des Heilands tatsächliches Aussehen hier auf Erden nicht mehr bestanden“ (2), und gibt dann seinen Stoff im Anschlufs an die Stadien des Lebens Jesu, die ganze Kindheit und Jugend, die dem Madonnenbuch überlassen sind, übergehend, in folgenden Abschnitten: Des Heilands Erdenwandel; seine Wunder und Lehren (17—63: Wunder, besonders Auferweckung des Lazarus; Gleichnisse; Taufe, Versuchung, Verklärung, Berufung der Jünger); Der Heiland vor dem Leidensweg (64—101: Abendmahl, Messe Gregors, Fufswaschung, Abschied von der Mutter, am Oelberg, Verrat); Das bittere Leiden (102—152: vor den Hohenpriestern, vor Pilatus usf.); Christus am Kreuz (153—192); Vesperbilder (193—253: Kreuzabnahme, Beweinung, Grabtragung, Grablegung, Pietà, Höllenfahrt); Jesu Verherrlichung (254—303: Auferstehung, der Auferstandene, noli me tangere, Erscheinungen, Himmelfahrt, Weltenrichter); Der Erlöser in der Allegorie (304—324: Fisch, guter Hirte, Lehrer, Orpheus, Veronikabild, Erscheinungen vor Heiligen, als Leuchte bei Holm. Hunt, Komm' Herr Jesu bei Uhde, im Olymp bei Klinger, Kommt her zu mir alle bei Janssen u. a.). Sein Bildermaterial wie seine Darstellung überhaupt hat *R.* vorzugsweise auf die Renaissance und Neuzeit konzentriert; das MA. tritt ganz zurück — desgl. übrigens auch die Plastik vor der Malerei —, und was von der altchristlichen Kunst Erwähnung findet, bezeugt nur, dafs *Verf.* in ihr für die eigene Person nicht heimisch ist. Das Schlimmste, was *Verf.* hierin bietet, steht S. 6, wo er die Büste eines glatt frisierten bärtigen Renaissancechristus, der vielleicht auch erst eine Fälschung des 18. oder 19. Jahrh.s ist, für eine Darstellung nach einem auf Befehl des Kaisers Tiberius geschnittenen Smaragd ausgibt! Und doch schreibt *R.* S. 3, der älteste Typus Jesu sei der bartlose und der finde sich schon ca. 150 n. Chr. in den Malereien der Katakomben; aber hierzu wird ebenda auf die Reproduktion eines bärtigen Christuskopfes aus dem Ende des 4. Jahrh.s hingewiesen (Abbildung 2): welche Verwirrung bei Ver-

fasser und Leser! Bezüglich der sogenannten „Dornenkrönung“ in der sogenannten Passionskrypta der Prätextatkatakombe (119) siehe zuletzt JB. 29 II, 452 *Marucchi*. Die Münchener Elfenbeintafel mit Auferstehung und Himmelfahrt ist eine Arbeit des 4., nicht 6. Jahrh.s (278): siehe zuletzt über sie *O. Schönewolf*: JB. 29 II, 465f.; hier wie sonst rächt sich ein bedenklicher Mangel an Literaturkenntnis! Der Schluſs von dem sogenannten Spottkruzifix des Palatin auf das, nicht erwiesene und tatsächlich unerweisbare, weil ungeschichtliche Vorhandensein von Kruzifixbildern „schon in den frühesten Jahrhunderten“ ist verfehlt (153); zu dem angeblichen „Spottkruzifix“ selbst s. o. S. 460 *Dölger*. Unrichtig ist die Behauptung S. 17, die Wunder Jesu lieferten in den Katakombenmalereien, „unumschränkt herrschend, den Stoff“; wir verweisen den *Verf.* zur nächsten Orientierung auf *Reil*, s. o. S. 458. S. 18 redet *R.* von Goldgläsern und Miniaturen des „MA.“s und zitiert obendrein als Beispiel letzterer den „Cod. Ross. aus dem 6. Jahrh.“; zunächst stammt dieser kaum aus dem 6. Jahrh., und die Goldgläser sind alle älteren Datums, und alsdann: wo beginnt für *R.* das MA.? Damit genug der Einzelheiten. Sein dogmatisch strenggläubiger Katholizismus kommt nur an einzelnen Stellen zum Ausdruck, z. B. 224f. oder 226f., wo von einer Pietà Wilh. Achtermanns (1799—1884) mitgeteilt ist, daſs sie Wunder getan, einen protestantischen Engländer katholisch und eine Kranke von einem Gebrechen geheilt hat, weil die goldenen Heiligenscheine des Bildwerkes von Pius IX. gesegnet und „im Haupte Jesu wie Mariä Partikel vom wahren Kreuze Christi verwahrt“ sind: dies alles vornehmlich mit Rücksicht wohl auf die kirchlichen Kreise, bei denen das Buch in erster Linie Eingang wünscht. Doch verwertet *Verf.* unterschiedslos auch die Bilder der protestantischen Meister, und als Verdienst mag hervorgehoben sein, daſs mehrfach auch russische Bilder wiedergegeben und besprochen werden. S. 223 ist Jesajas mit Jeremias verwechselt, was man dem Nichttheologen nicht allzu schwer wird anrechnen dürfen. 165, 4 v. u. l. 1386 st. 1366 (Donatellos Geburtsjahr); 71, 9 v. u. Cenacolo st. -ulo; 13, 4 v. u. l. letzterer st. -e. Auf dem Titelblatt fehlt die Jahreszahl! — ***Damrich*** hat 43 charakteristische Bilder ausgewählt und reproduziert, um an ihnen in schlicht populärer Weise dem katholischen Volke zu zeigen, welchen Ausdruck das Weihnachts- und das Epiphaniasevangelium jeweils in der Kunst der einzelnen Zeitalter, der verschiedenen Völker und hervorragendsten Künstler gefunden hat. Dabei ist die Entwicklung der altchristlichen und m.a.lichen Darstellung eingangsweise nur eben berührt, das Hauptgewicht auf die italienische Malerei der Neuzeit (von Giotto an) gelegt, aber auch die spanische (Murillo), niederländische (Rembrandt u. a.) und besonders die deutsche Kunst (kölnische Meister, Dürer, Schongauer, Führich, Cornelius, Schwind) berücksichtigt. — ***Mâle*** gibt im Anschluſs an *Kehrer* (JB. 29 II, 560) und teilweise mit dessen nicht

genügend ausgeschöpftem Material neue Belege für die Einwirkung des liturgischen Dramas auf die Darstellung der drei Könige in der bildenden Kunst des ausgehenden MA.s. — ***Scherer*** skizziert den Entwicklungsgang der Passion Christi in der deutschen Kunst, die wie in keinem anderen Volke gerade dieses Thema mit gröfster Leidenschaft und Innerlichkeit erfafst hat, vom Beginn des MA.s an bis zur Gegenwart, beschreibt die Szenen des Passionszyklus in seiner höchsten Ausdehnung um die Wende des 15./16. Jahrh.s, verweilt kurz bei den grofsen Meistern der Passion: Dürer, Holbein d. J., Grünewald, Altdorfer, und vergegenwärtigt, nachdem im 16. Jahrh. die Schilderung der Passion sich erschöpft und der folgenden Zeit, „der pompösen Pracht des Barocks, der zierlichen und an der Oberfläche des Lebens haftenden Kunst des Rokokos", der Leidensgedanke fremd oder aber der Gegenstand theatralischer Aufzüge und süfslichen Schmerzes gewesen, die Erneuerung und Vertiefung der Passionsdarstellung im 19. Jahrh. und in der modernen Kunst (Nazarener, Uhde, Gebhardt, Klinger, Steinhausen). — ***Ders.*** schreibt in wissenschaftlich gleich anspruchsloser Weise über die hervorragenderen Typen der Geburt Christi in der bildenden Kunst der Renaissance mit kurzem Hinweis auf die vorangegangenen Perioden (MA.: die Pisani; Giotto) einerseits, Rembrandt und die Gegenwart (Thoma, v. Uhde) anderseits. — In und nach demselben Schema geht ***dess.*** Aufsatz über die hl. drei Könige. — ***Gazier*** erweist die noch in der Gegenwart nachgesprochene Annahme, die Jansenisten (des 17. und 18. Jahrh.s) hätten den Kruzifixus in häretischer Weise mit steil gestellten Armen dargestellt im Gegensatz zu der rechtgläubig katholischen Form, in der die Arme mit dem Körper einen rechten Winkel bilden, auf Grund zahlreicher Beispiele und Gegenbeispiele als jeder Berechtigung bare Fabel. — ***Baumstark*** veröffentlicht einen im Besitze des jakobitischen Markusklosters zu Jerusalem befindlichen silbernen Evangeliendeckel mit der Darstellung der Kreuzigung mesopotamischer Arbeit aus dem Jahre 1871, die nicht nur älteste syrische Ueberlieferung festhält, sondern auch überraschende Aufschlüsse zuläfst über die Einwirkung der westlichen Kreuzfahrerkunst auf die syrische einerseits, noch mehr aber über die Abhängigkeit des m.a.lich-abendländischen Kreuzigungsbildes (Christus mit Diadem, Adamsschädel unter dem Kreuz usw.) von dem syrischen Originaltypus anderseits. — ***Deiters*** verrät geringe Sachkenntnis, wenn er nur neun Darstellungen der Messe Gregors kennt und schreibt: „Viele solcher Darstellungen gibt es gewifs nicht mehr." In Wirklichkeit gibt es sie noch zu hunderten. Eine Spezialmonographie ist unterwegs. Einstweilen vgl. z. B. JB. 26, 1309f. *Congrès archéologique* (*Marsaux*); 28 II, 531 *Hulley*; oben S. 406 *Tatarkiewicz*; S. 494 *Dearmer* usf. — ***Anon.*** referiert über die Darstellungen Christi als Arzt und als Apotheker nach *Ed. Kremers* (Pharmaz. Zeitung 1899, Aug.),

C. E. Daniëls, Docteurs et malades (Janus 5, 1900, 20—26, 80 bis 86, 105—112, 22 Tf.) und *Hm. Peters*, Darstellungen von Jesus als Arzt oder Apotheker (ebda. 437—440). Dazu s. zuletzt JB. 29II, 568 *Weser*. — ***v. Dobschütz*** konstatiert die alte Tatsache, dafs es ein echtes Christusbild nicht gibt und nie gegeben hat und dafs auch die angeblich echten Beschreibungen (Lentulusbrief u. a.) nur von Bildern abgelesen sind. Wie man sich z. B. den im Lentulusbrief, der frühestens auf ca. 1200 zurückgeht, beschriebenen Typus realisierte, „mag ein auf Pergament gemaltes Bild des lehrenden Christus zeigen, das Papst Leo X. zugleich mit einer in Goldbuchstaben auf Purpurpergament geschriebenen Kopie jenes Briefes an Kurfürst Friedrich den Weisen sandte und das dieser fromme Fürst 1507 in den Deckel eines für ihn geschriebenen und von Lukas Cranach prächtig gemalten Evangelienbuches einlegen liefs: es befindet sich jetzt auf der Universitätsbibliothek zu Jena". — ***Ehrhart*** lehnt nach einem kurzen Rückblick auf die Vergangenheit des Christusbildes das der Modernen als von der Tradition und dem Glauben mehr oder weniger verlassen z. T. scharf, z. T. unter Anerkennung ihres Wertes ab. Die Christusdarstellungen F. v. Uhdes haben ihm alle mehr oder weniger „das wissenschaftliche Scherbengericht von heute passiert"; den Tiefpunkt erreicht der Christus L. Corinths; der Christus Fahrenkrogs ist „das Bild eines Fanatikers"; Klinger, Gebhardt und Thoma befriedigen einigermafsen; „das Beste und Edelste aber, was die neuere Kunst auf diesem Gebiete hervorgebracht, ist wohl der Christus von Leo Samberger" (s. JB. 26, 1390). „Ueber den Christus der m.a.lichen Kunst ist die Moderne in keiner Weise hinausgekommen, im Gegenteil ist ihr Christus ein Rückschritt." Der Höhepunkt aller Christusdarstellung ist Leonardos Abendmahl, und „Christus der Schmerzensmann" hat „die beste Wiedergabe gefunden bei den altdeutschen, niederländischen und italienischen Meistern". Fahrenkrog ist aber kein „nordischer" Maler (99), sondern ein deutscher (s. JB. 28II, 509f.). — Von den 19 Kapiteln, welche der zweite Band der Geschichte der Verehrung Marias von ***Beissel*** S. J. umfafst, sind zehn der Kunst gewidmet, nämlich 5. Bruderschaften und Bilder des Rosenkranzes mit 50 oder 150 Ave; 7. Darstellung der Gottesmutter durch deutsche und italienische Maler des 16. Jahrh.s; 8. Darstellung der Gottesmutter durch Maler aus dem Ende des 16. und aus dem 17. Jahrh. (1. italienische, 2. spanische, 3. französische, 4. niederländische Marienbilder); 11. Bilder der Unbefleckten Empfängnis bis zum Ende des 17. Jahrh.s; 12.—14. Darstellung des Lebens Marias; 15. Darstellung der Verherrlichung Unserer Lieben Frau; 16. Symbolische Marienbilder des 16. und 17. Jahrh.s. Näheres s. auch für diesen Band wie für den ersten (JB. 29II, 562) in meiner Besprechung DLZ. 1911, 837—844. Im übrigen sei bezüglich des Ganzen noch das Urteil *P. M. Baumgartens* (s. Bibliographie) zitiert: „Wenn auch diese mehr auf Zu-

fälligkeiten beruhenden Materialsammlungen bei der Einreihung durch Heranziehung der Literatur eine gewisse Ordnung erfahren, so kann man doch nicht von einer Geschichte der Marienverehrung im 16. und 17. Jahrh. sprechen." — ***Abbé Clément*** will in raschem Gang nach den Perioden der KG. das Madonnenbild allein bzw. in Verbindung mit dem Kinde, unter Absehen von allen ihren Darstellungen in einer Szene ihres Lebens wie Geburt, Tod, Himmelfahrt, vorführen. Aber der Text ist sehr mäfsig oder verfehlt, die Abbildungen sind sehr bescheiden oder, namentlich für die frühe Zeit, ungenügend, das Ganze, trotz des empfehlenden bischöflichen Vorwortes, wissenschaftlich wertlos. — ***Stückelberg*** verzeichnet die ihm bekannten Johannishäupter oder -schüsseln, d. i. liturgische Schüsseln aus Holz mit dem lebensgrofsen Kopf des Täufers, die, seit dem ausgehenden MA. (die älteste Abbildung eines Johannishauptes fand *Verf.* auf einem Siegel vom Jahr 1344) beliebt, behufs Befreiung von Kopfweh gestiftet oder zum Einwerfen von Geld benützt worden sein sollen und an vereinzelten Orten bis heute sich im Gebrauch erhalten haben. Cf. JB. 29 II, 561 *Schnütgen.* — ***Guénod*** weist nach, dafs die allgemein als Erscheinungen des hl. Jakobus d. Ae. im Traum des Königs Ramiro I. von Oviedo und vor demselben in der Schlacht bei Clavijo gedeuteten Fresken Altichieros in S. Felice zu Padua als Erscheinungen des genannten Heiligen vor Karl dem Grofsen bei der Eroberung Pamplonas aufzufassen sind, und stellt die anderen Darstellungen von Erscheinungen des Heiligen bei Clavijo (Schongauer usw.) und Pamplona in der m.a.lichen und späteren Kunst zusammen. — ***Knörk*** sucht einen Ueberblick zu geben über die Beflügelung übersinnlicher und göttlicher Wesen bei den Christen, Griechen und Römern, Juden, Aegyptern, in Babylonien — Assyrien — Chaldäa, Persien, Indien, Kleinasien, bezeichnet als ihren Ursprung den Fetischdienst und erwartet von der zunehmenden naturwissenschaftlichen Erkenntnis der breiten Masse des Volkes eine wachsende Läuterung des Geschmacks in der Verkörperung geistiger Wesen und in deren Gefolge die Nötigung der Künstler, „auch ihrerseits in natürlichen Bahnen zu wandeln". Cf. JB. 29 II, 537 *Naumann.* — ***Fehse*** behandelt die Frage des Aufkommens des Totentanzes unter literarischem Gesichtspunkt, ohne die Bezugnahme auf die ältesten Bilder völlig beiseite zu lassen, und erkennt den lateinischen Text Cod. pal. 314 in Heidelberg (13. Jahrh.) als den ältesten und ursprünglichsten Totentanz überhaupt. „Die Legende von den drei Lebenden und den drei Toten scheidet also für die Frage nach der Entstehung der Totentänze aus" (279). „Möglich ist es, dafs *Künstle* [siehe Rezensionen; zur Sache JB. 29 II, 505 *Bégule* und die dort gegebenen Verweise!] recht hat, wenn er das Totentanzmotiv aus dem Orient gekommen sein läfst. Dafür könnte sprechen, dafs auch die beiden anderen Gedichte, die ähnliche Themen behandeln, das Gespräch zwischen

Seele und Leichnam (Visio Fulberti) und die Legende von den drei Lebenden und den drei Toten, orientalischen Ursprungs sind. Die einleuchtendste von all den vielen Erklärungen, die der französische Ausdruck Danse macabre gefunden hat: = arab. tanz-d-maquabiri (Kirchhofsspiel), weist zudem nach derselben Richtung. Notwendig ist indes die Herleitung aus dem Morgenland nicht." — Im Anschlufs an *Fehse* stellt ***Storck*** die Handschriftengruppen bzw. Versionen des „Vado mori" zusammen und druckt einen Text des 13./14. Jahrh.s (Paris, Bibl. Mazarine 980, f. 83) ab. — ***Halm*** liefert im Anschlufs an die Veröffentlichung und Deutung eines in Niederbayern entstandenen Holzreliefs aus dem Bayerischen Nationalmuseum in München einen wertvollen Beitrag zur Ikonographie der Legende von den drei Lebenden und den drei Toten, der Totentanzdarstellung und des noch ganz unangebauten Kapitels vom Armenseelen-Kultus. — ***Walbe*** stellt in Bild und Wort die sehr mannigfaltigen Typen der m.a.lichen Turmformen in Oberhessen zusammen, mit Recht wünschend, es möchte das gleiche für alle Landesteile Deutschlands geschehen. — ***Witte*** skizziert die Entwicklung des in der ältesten Form und Verwendung aus dem Heidentum und Judentum übernommenen, zunächst durch zahlreiche koptische Denkmäler, dann, wo diese aufhören, durch solche der Krim und gleichzeitig und weiter fortschreitend durch die zahlreichen Elfenbeinschnitzereien der Karolingerzeit und die Miniaturen vertretenen Weihrauchfasses und, zum Schlufs (169ff.), des zu diesem gehörigen Weihrauchbehälters (incensorium, acerra, seit dem 15. Jahrh. navicula oder Schiffchen genannt). „Wann der Löffel eingeführt worden ist, läfst sich nicht sagen" (173). Besonders auffallend ist die nicht weiter erörterte Behauptung (106), der grofse Pinienzapfen aus Bronze im Dom zu Aachen (cf. zuletzt *Faymonville* JB. 29 II, 478) sei „nichts weiter als ein heidnisches Weihrauchgefäfs", „das wahrscheinlich aus dem Orient importiert wurde".

V. Kunstfragen.

Alt, Th., D. Möglichkeit d. Kritik neuer Kunstschöpfgn. u. der Zeitgeschmack. Anhang: D. Aesthetik Albr. Dürers. 119. Mannheim, Nemnich. *M* 3. [*K. Groos* DLZ. 31, 2857f.: „D. Schriften *Th. Alts* haben bis jetzt noch nicht d. Beachtg. gefunden, die sie verdienen . . . Denn gerade das wird hier in eindrucksvoller Weise vertreten: e. Auffassg. d. Kunst, die mit d. Forderg. e. bewufsten ‚Komposition' wieder ernst macht, u. e. Behdlg. d. ästhet. Probleme, die unter voller Anerkenng. d. wechselnden ‚Zeitgeschmackes' doch auf d. Erreichg. allgemeingiltiger u. dauernder Normen nicht verzichtet. D. Methode *A.s* ist im Grunde die der krit. Philosophie . . ."; *L. V.* LZBl. 61, 732f.] — *Beissel, St.*, Wandgem. kath. Kirchen (ZchrK. 23, 153—156). [Erinnert an e. Verordng. d. Kölner Konzils v. J. 1662 betr. Ausstattg. d. Wände behufs besserer Erhaltg. der, in Deutschl. infolge des Klimas meist rasch verfallenden, Malereien.] — *Bertholet, A.*, Aesthet. u. christl. Lebensauffassg. III, 55. Tü., Mohr. *M* 1. [*Ad. Matthaei* PrJ. 141, 157f.] — *Bruck, R.*, D. Denkmalpflege im Kgr. Sachsen.

115. Dr., Kühtmann. *M* 4. [*Roch* MKunst. 3, 503—505.] — ***Bunke, E.,*** D. Bestrebgn. d. kirchl. Volkskunst (D. Reformation 9, 505f.). — ***Cohn, J.,*** Stil in Kunst u. Leben. E. Vortr., geh. in d. Ges. f. bild. Kunst zu Wiesbaden (PrJ. 140, 232—246). — *Czapek, R.,* [Maler], Grundprobleme d. Malerei. E. Buch f. Künstler u. Lernende. IV, 183. L., Klinkhardt u. Biermann, 1908. *M* 3. [*K. S.* LZBl. 61, 1094f.: Zunächst erfahren „Farbe, Flecken, Linie, dann Komposition, Rhythmus u. Stil eingehendere Besprechg. Es folgen Betrachtgn. üb. d. Material d. Malers, endlich solche üb. d. geschichtl. Entwicklg. bis heute."] — *Doehlemann, K.,* Z. Frage d. sog. „umgekehrten Perspektive" (RKunst. 33, 85—87). [Wendet sich gegen *Wulffs* Theorie, JB. 29 II, 436, wonach „Personen, Dinge usw. in e. Bilde oder auch Figuren in e. Relief primitiver Kunstübg. so dargestellt" würden, „wie sie einer im Bilde wiedergegebenen Person, im allg. der Hauptpersönlichkeit, erscheinen."] — *Grab, E.,* Volk u. Kunst. E. sozialästhet. Programm (Oesterreich. Rundschau 22, 205—219). [Zeigt unter d. Abschnitten: Kultur u. Kunst; Volk u. Kunst; Die sozialästhet. Aufgabe d. Kunst Mittel u. Wege zur Förderg. d. Kunst, zur Befriedigung d. ästhet. Bedürfnisse u. Anfordergn. u. zur Erneuerg. d. künstlerischen Kultur in Haus u. Leben d. Volkes. *G.* wendet sich namentlich an d. Künstler, die „aus d. Enge ihres bisherigen Wirkungskreises hinausstreben" müfsten „ins Leben".] — ***Gradmann, E.,*** Heimatschutz u. Landschaftspflege. M. Buchschmuck u. 10 Orig.zeichngn. v. *W. Strich-Chapell.* VII, 174. St., Strecker u. Schröder. Geb. *M* 2,20. — ***Hachmeister,*** Kann Religion durch Kunst ersetzt w.? (PrM. 14, 169—184). — *Hart, J.,* Revolution d. Aesthetik als Einleitg. zu e. Revolution d. Wissenschaft. 1. Buch: Künstler u. Aesthetiker. 317. B., Concordia, 1909. *M* 4. [*J. Cohn* PrJ. 140, 158—160.] — ***Kliche, F.,*** Religion u. Kunst. 69. Kassel, Röttger. *M* 0,80. — ***Koch, D.,*** Kirchl. Volkskunst (D. Reformation 9, 579f.). — ***Ders.,*** Kunst u. Religion in i. internat. Bezhgn. (ChrK. 52, 225—233. 8 Abb.). S.-A. 14. 10 Abb. St., Keutel. [*W.* Nationale od. internat. chr. Kunst? Hochland 8, 1, 368—371.] — *Ders.,* Gegen Schundliteratur u. gegen Schandkunst (ib. 119—122, 154). — *Ders.,* Bildende Kunst im Pfarrhause (ib. 357—365). [Schildert trefflich Luthers u. sr. Frau Sinn f. d. Kunst u. bezeichnet klar, was der gegenwärtige evgl. Pfarrer u. das prot. Pfarrhaus als Kunsterzieher sich an ästhet. Bildung anzueignen u. zu leisten hat.] — *Konnerth, Hm.,* D. Kunsttheorie Conrad Fiedlers. E. Darlegg. d. Gesetzlichkt. d. bild. Kunst. M. e. Anhang: Aus d. Nachlafs Conrad Fiedlers. ID. 168. 2 Vollbild. M. u. L., Piper u. Co., 1909. *M* 3. [*E. Hildebrandt* DLZ. 1911, 1323f.; *H. Wölfflin* RKunst. 33, 551f.: „D. unmittelbare Vorgänger Fiedlers ist Kant . . ."; *Hm. Michel* MKunst. 3, 251f.] — *Krembs, B.,* Malerei u. Weltweisheit. VIII, 117. 1909. Str., Heitz. *M* 2.50. [„Nach Schultze-Naumburgs Methode könnte man d. Buch sehr gut als Gegenbeispiel verwenden, wie man nicht Aesthetik treiben soll": *E. Utitz* MKunst. 3, 30f.] — *Künzle, M.,* O. M. Cap., Ethik u. Aesthetik. XV, 387. Fr., Herder. *M* 7,50. [Erörtert vom kath. Standpunkt lehrreich d. Verhältnis v. Kunst u. Sittlichkeit, cf. *O. Kirn* ThLz. 1911, 311—313.] — *Lazarus, J.,* D. Unzüchtige u. d. Kunst. E. jurist. Studie f. Juristen u. Nichtjuristen. 168. B., Guttentag, 1909. *M* 3,50. [*Coermann* LZBl. 61, 1350: „D. interessante Buch verdient die weiteste Beachtg. nicht nur in Juristen- u. Künstlerkreisen."] — *Lefèvre-Pontalis, E.,* Le plan d'u. monographie d'église et le vocabulaire archéologique (RAChr. 60, 379—398. Ill.). [Beachtensw. Winke.] — *Mayer, Adf.,* Gedanken z. mod. Kunst (Neue Heidelberger Jahrbb. 16, 1909, 95—108 = PrJ. 140, 498—514). [Bezeichnet als Gründe der Umwälzung, welche die bildenden Künste, insbes. die Malerei, in unseren Tagen erfahren haben, unsere stark vermehrten Kenntnisse historischer u. ethnographischer Art einerseits, naturwissenschaftlicher Art anderseits, warnt jedoch vor dem theoretisierenden Forderungen der Abstraktion u. der Wissenschaft, aber nicht dem schönen Schein der Kunst folgenden Naturalismus u. Impressionismus. „Gewisse Dinge sind so, aber scheinen anders: u. gerade der wahrhaftige Maler mufs den Schein malen, da die Wirklichkeit der Dinge nur

dem Verstande, aber nicht der Empfindung bewufst ist, u. alle Kunst auf die letztere wirkt u. nur die Wissenschaft auf den ersteren." Zum Schlufs Bemerkungen über die Form u. die Breite der Bilderrahmen: bei Landschaften am besten viereckig, bei Brustbildern, auch wohl für komponierte Fruchtstücke oval oder rund usw.] — *Meumann, E.*, Einführg. in d. Aesthetik d. Gegenwart. (Wissenschaft u. Bildg. Hrsg. v. *P. Herre* 30. Bdchen.) V, 151. L., Quelle u. Meyer, 1908. *M* 1, geb. *M* 1,25. [*H. Spitzer*, Aesthetik u. Kunstphilosophie, IWWKT. 4, 705—718, 745—754.] — *Oechelhaeuser, Adf. v.*, Wege, Ziele u. Gefahren d. Denkmalpfl. Rektoratsrede. Techn. Hochschule Karlsruhe. — *Ossedat, C.*, Abbé, Dogme et peinture. Étude hist. et crit. XX, 348. 125 Abb. u. 4 Farbentf. 4°. Lille, P., Bruges, Soc. de Saint-Augustin, Desclée, De Brouwer et Cie. Fr. 10. [*G. Sortais* Ét. 124, 531f.: „Après u. introd. sur l'Art et la Théologie, où leurs relations sont examinées d'une façon sommaire et vague, l'auteur passe en revue les Peintures d. Catacombes, les Mosaïques chrét. du quatrième au neuvième s., les Vertus chrét., les Madones de Frà Angelico, les Vierges de Raphaël, les Grandes Vérités de la foi, l'Église et la Papauté, les Sacrements. On trouve, en manière d'appendices, de courtes études sur la Danse macabre, les Vierges flamandes et allemandes, la Loi nouvelle et l'Agneau mystique d. frères Van Eyck, enfin sur l'Architecture arabe en Espagne." Das Buch verfolgt keine wissenschaftlichen, sondern populäre Zwecke. *D. J. Ryelandt* RBd. 27, 259.] — *Raehlmann, E.*, Ueb. d. Maltechnik d. Alten mit bes. Berücks. d. römisch-pompejan. Wandmalerei, nebst e. Anleitg. z. mikroskop. Untersuchg. d. Kunstwerke. 97. 3 Tf. B., Reimer. *M* 6. [*H. O.* LZBl. 1911, 838.] — *Richter, Joh.*, D. Entwicklg. d. kunsterzieherischen Gedankens. E. Kulturproblem d. Gegenwart. VII, 271. L., Quelle u. Meyer, 1909. *M* 4. [*K.* LZBl. 61, 1522f.] — *Rieder*, Schule u. Kunsterziehg. Vortrag auf e. Bezirksschulversammlg. in Ravensburg (ChrK. 52, 131—136, 183—188). — *Sattler, C.*, Christl. Kunst im Konfirmandenunterricht (ib. 45—54). — ***Schmid, A.,*** Pflege d. kirchl. Kunst in d. Priesterseminarien (ZchrK. 23, 173—186, 227—234). — *Schmidkunz, H.*, Künstlerbildg. u. Weltanschauung (ChrK. 52, 105—114). — ***Schmidt, Fritz,*** D. Technik u. Entwicklg. d. Dreifarbendruckes (Ztschr. f. Bücherfreunde, NF. 1, 1, 26—32. 1 Tf.). — ***Sertillanges, A.-D.,*** Art et apologétique. (Études de philosophie et de critique relig.) 3e éd. 335. 16°. P., Bloud et Co., 1909. Fr. 3,50. — *Stummel, H(elene)*, D. Farbe in d. Paramentik (AchrK. 28, 1—4, 15f., 26—29, 35f., 46 bis 50, 62f. 3 Tf.). [Nicht d. Wissenschaft (Spektralfarben), sondern die Natur und die Aesthetik im Verein mit der m.a.lich-religiösen Stimmung gibt die rechten Farben u. Farbenharmonien f. d. priesterlich-kirchl. Paramentik.] — *Volkelt, J.*, System d. Aesthetik. 2. Bd. XXII, 569. M., Beck. *M* 10,50. [*Drng.* LZBl. 61, 476f.; *Th. A. Meyer* GGA. 1911, 569—586. Cf. JB. 25, 1394. Ein 3. u. letzter Bd. folgt!] — ***Weckbecker, W. Frhr. v.,*** Denkmalpflege u. Heimatschutz in Oesterreich (Oesterreich. Rundschau 19, 1909, 178—190). — ***Werner, J.,*** Kunst u. Protestantismus (Glaube u. Tat 4, No. 10, Sp. 1f.). — ***Witte, F.,*** Neue Hoffnungen? (ZchrK. 23, 297—306). — *Wurm, A.*, Prinzipien d. Kunsterziehg. (Pharus 1, 34—37).

Rezensionen. *Christiansen, Br.*, Philosophie der Kunst. 1909: JB. 29 II, 572. [*W. Worringer* MKunst. 3, 293—295.] — *Cornelius, H.*, Elementargesetze d. bild. Kunst. 1908: JB. 28 II, 534. [*A. Bonus* ChrW. 24, 1091 bis 1096.] — *Schubring, P.*, Hilfsbuch z. KG. 1909: JB. 29 II, 574 [*F. M. Haberditzl* Kg. Anz. 1909, 40—42; *J. Folnesics* Oesterr. Rundschau 23, 237; *L. Baur* AchrK. 29, 1911, 23f.] — *Strzygowski, J.*, D. bild. Kunst d. Gegenwart. 1907: JB. 28 II, 536. [*A. Bonus* ChrW. 24, 1096—1098.] — *Worringer, W.*, Abstraktion u. Einfühlg. 1908; 2. A. 1909: JB. 28 II, 536. [*H. Gomperz* Kg. Anz. 65—73: „D. *Verf.* hat recht daran getan, die in 1. Aufl. als Dissertation (1906) ersch. Schrift nunmehr auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, da sie grundlegende Fragen d. Aesthetik u. Kunstwissenschaft mit seltener Klarheit, musterhafter Beschränkg. auf d. Wesentliche u. tiefem Eindringen in d. Kern d. Probleme behandelt. Damit soll frei-

lich nicht gesagt sein, dafs ich s. Ergebnisse für annehmbar oder auch nur s. Methode für nachahmenswert hielte. Höchst anregend aber bleibt d. Arbeit auf alle Fälle." *Fr. Hoeber* ZGArch. 4, 17—20.]

Hachmeister stellt seinen klaren, überzeugenden Ausführungen zur Entscheidung der Frage: Kann Religion durch Kunst ersetzt werden? die Tatsache voran, dafs in der Gegenwart vielfach ein Entweder — oder Platz gegriffen habe. Er legt dann zur Erklärung dessen dar, dafs früher anders als jetzt die Kunst die getreue Begleiterin und Interpretin der Religion war, wofür die entsprechend den Wandlungen der Religion geschehene Entwicklung des Christustypus oder des Kirchenbaus zum Beweise dienen. Allein die Kunst, die der Religion wohl als ihrer Hauptfördererin im äufseren wie im inneren zu Dank verbunden war, geriet zuletzt in gänzliche Abhängigkeit von ihr und wurde durch die Kirche beengt. Die Renaissance zersprengte dieses Verhältnis, die Kunst wurde frei, nur sich selber verantwortlich. Die Verselbständigung der Kunst wurde durch den Protestantismus vertieft. Die Kunst wurde zum besten Erziehungsfaktor erhoben, statt der Religion. *H.* gibt freilich zu bedenken, dafs manche Art der Religion bzw. der religiös-kirchlichen Darbietung ersatzfähig gewesen ist. Ueberdies besteht in der Tat zwischen beiden eine innere Verwandtschaft, 1. sofern die Kunst dem religiösen Sehnen oder Fühlen Ausdruck zu geben oder es vorzubereiten vermag, wie dies z. B. namentlich in der Wende des 15./16. Jahrh.s der Fall gewesen (Dürer!); 2. sofern wir die Religion mit einer Menge künstlerischer Elemente (Kultus!) und die Kunst mit vielen religiösen Momenten durchzogen sehen (Hiob, Propheten, Paulus: I. Kor. 13 usw.); 3. sofern die Kunst gleich der Religion durch Inspiration entsteht und mit Recht wie von Offenbarung Gottes in der Natur, so auch von Offenbarung Gottes in der Kunst geredet wird (Dürer, Christus am Kreuz; Böcklin, Schweigen im Walde). Trotz dieser Verwandtschaft, die zur Verwechselung geführt hat, kann die Religion nicht durch die Kunst ersetzt werden. Dies ergibt sich aus der Betrachtung der Religion 1. als Gefühl: die Kunst erhebt wohl unser Gefühl; aber a) die Religion ist für alle Menschen, Gebildete und Ungebildete, da, Kunst nicht; b) die Religion ist für den ganzen Menschen, mit allen seinen Stimmungen und Lagen, da, zum Kunstgenufs gehört immer eine gewisse Feiertagsstimmung (?); c) Religion begleitet den Menschen überall hin, Kunst nicht; 2. als Erkenntnis: Religion ist Weltanschauung, Kunst geht der unerbittlichen und dem Glauben erkennbaren Wahrheit aus dem Wege, um eine Welt des schönen Scheins vorzustellen; 3. als Wille: Religion wirkt gemeinschaftbildend und in höchstem Mafse sittlich, Kunst nicht. Es gebührt also auch der Kunst ein Ehrenplatz im Geistesleben des Menschen als einer Führerin zu Gott; „und wir dürfen ihr freudig die Hand reichen als der Schwester unserer Religion. Dieser allerdings gehört unser Herz!" — An ***Kliche***s Ausführungen rühmt

Anon., Die Reformation 9, 6, die Objektivität, „die jedem der beiden Gebiete gerecht wird und beiden ihre Aufgabe zuweist". Der *Verf.* zeigt dabei deutlich die Grenzen der Kunst und die überragende Bedeutung der Religion, die niemals durch die Kunst ersetzt werden kann. Doch zeigt er ebenso den Wert, den die Kunst für die Religion hat: „Religion darf durch Schönheit sich schmücken; Religion darf durch Schönheit erquicken; dann werden Religion und Schönheit beglücken." Hoffentlich ist der Inhalt besser als diese „Verse"! — ***Sertillanges*** überschreibt sein Buch „Art et apologétique"; in der Hauptsache legt es die Beziehungen dar zwischen der christlichen Kunst und der christlichen Religion. Es zerfällt in zwei Hauptteile von annähernd gleichem Umfang. Der erste erörtert die Bedeutung der Kunst für die Religion (Apologetik), der zweite die Bedeutung der Religion für die Kunst. Dort wird zunächst eingangsweise in zwei Vergleichen dargelegt, dafs, was das Gewand für den Körper oder der Körper für die Seele, die künstlerische Form für die Apologetik ist (Pascal), und dann die dreifache Rolle der Kunst gegenüber der Religion (Apologetik) beschrieben, bestehend in dem „promouvoir le sentiment religieux; glorifier et commenter les faits religieux; exprimer et prêcher à sa manière les dogmes religieux" (186). Der zweite Teil dreht das Schema um und sagt: „Dans le christianisme, et tout particulièrement dans le catholicisme, le sentiment religieux tel qu'il y éclate, les faits religieux tels qu'ils s'y montrent, le dogme religieux tel qu'on l'y prêche fournissent à l'art sa matière la plus admirable et les plus hautes de ses inspirations" (186). Abgesehen von dieser etwas gezwungenen Gegenüberstellung ist das straff gegliederte Buch anregend durchgeführt. Dafs der Protestantismus weniger gut abschneidet als der Katholizismus (209ff.), liegt bei dem „Professor am Institut catholique zu Paris" in der Natur der Sache. — In einer kurzen Betrachtung legt Pfarrer ***Werner***-Frankfurt a. M. dar, dafs dem Paulus und den Aposteln insgesamt über dem Bemühen, „die Seele des Menschen in das rechte Gottesverhältnis zu bringen", alle anderen an sich berechtigten kulturellen Bestrebungen zurücktreten mufsten. Aber wie überall und zu allen Zeiten Kultus und Kunst in enger Wechselbeziehung stehen, so auch innerhalb des Christentums Kunst und Protestantismus. „Auch wir Protestanten vergessen nicht über der Anbetung Gottes im Geist und in der Wahrheit die ‚schönen Gottesdienste'" (Luther; Choralgesang und Malerei in den kalvinischen Niederlanden). In der Kunst soll zu spüren sein der „Atemzug der Ewigkeit". — ***Koch*** wehrt und verwahrt sich gegen die von ***Bunke*** ihm nachgesagte Vermengung von Kunst und Religion. (Zur Frage „Kunst und Religion" vgl. übrigens noch die oben S. 546f. besprochenen Vorträge *W. Steinhausens.*) — ***Ders.*** fordert nationalreligiöse Kunst für alle „Heidenvölker", erklärt sich gegen die Orientkunst, kon-

statiert die Ueberlegenheit und Vorbildlichkeit Englands (Freikirche und Baptisten) im neuprotestantischen Kirchenbau gegenüber Deutschland und spricht von v. Uhde und Burnand, welch letzterem besonders starker Widerhall in reformierten Ländern verheifsen wird. — „Soll ein künftiger Priester im Seminare eine vollständige Bildung erhalten und in das Verständnis des ganzen Kultes eingeführt werden, so reichen blofs rubrizistische Uebungen und liturgische Vorlesungen nicht aus, solange nicht auch die musikalischen und künstlerischen Formen des Kultes erklärt werden. Ohne diese Kenntnisse ist ein Priester kein ganzer Priester . . .“: dieses Wort gilt mutatis mutandis auch für den evangelischen Geistlichen, wenn auch ***Schmid,*** der mit durchschlagenden Gründen die Notwendigkeit einer Vorbildung des katholischen Theologen in der kirchlichen Kunst darlegt und ein lehrreiches Programm für dieselbe bietet, meint, eine solche künstlerische und kg.e Ausbildung sei für den protestantischen Theologen weniger erforderlich, „weil der protestantische Kult die bildenden Künste mehr ferne hält“. In Wahrheit wäre die kg.e und musikalische Vorbildung auch für den protestantischen Theologen wie für den katholischen noch um anderer, von *S.* nicht bezeichneter Gesichtspunkte willen ein schlechthiniges Erfordernis. Wenn aber *S.* fragt, warum die protestantischen Kunstschriftsteller oft eine gewisse Scheu vor einer eingehenden Behandlung der altchristlichen Kunst hätten (180), und dabei vermutet, sie hätten Angst für ihren Glauben, so sei dem *Verf.* erwidert, dafs dem *Ref.* von dieser Scheu nicht das Geringste bekannt ist, wie ja auch fortgesetzt protestantische Theologen sich sehr emsig um die christliche Archäologie bemühen, soweit sie dazu Gelegenheit haben, die ihnen bedauerlicherweise weniger zu Gebote steht als den katholischen Theologen. Mit Recht tritt *Verf.* ein für Ausmalung der Kirchen. „Weifse Kirchenwände“, sagt er (184), „sind gedankenleer; farbige mit Bildern, Symbolen und Inschriften geschmückte aber predigen.“ Wir stimmen zu; da aber im Zusammenhang dieser Satz die protestantischen Kirchen treffen will im Unterschied zu den katholischen, die das Paradies (den Himmel) auf Erden repräsentieren sollen, so sei doch bemerkt, dafs nach evangelischer Auffassung besser die Kirchenwände „gedankenleer“ sind als die in den Kirchen versammelten Gemeinden. — Im Anschlufs an *Schmid* weist ***Witte*** die Theologiestudierenden und den Klerus zum Studium der kirchlichen Kunst an die einzigartige neueröffnete Schnütgensche Sammlung in Köln (s. o. S. 404 *Lüthgen*). — ***Cohn*** definiert in seinem sehr lesenswerten Vortrag Stil als „einheitliche hervortretende Gestaltung, beherrscht von den allgemeinen Prinzipien der Kunstform und der notwendigen Besonderheit des sich in ihm ausdrückenden geschichtlichen Lebens“ (241). Die blofse Zweckmäfsigkeit kann niemals „als solche ästhetisch auf uns wirken, sondern nur die Zweckmäfsigkeit, die in die Erscheinung tritt“ (239). „Der Stil entstammt

dem Leben als sein notwendiger Ausdruck“ (240). „Uns gelingt Ordnung und Straffheit besser als Leichtigkeit und Spiel . . .; es ist bemerkenswert, dafs heute das Warenhaus und die Sportkleidung Stil zu zeigen beginnt, während dem Schlosse und dem Feste jeder Stil fehlt“ (245). — ***Gradmann*** gibt in trefflichster Darstellung und Uebersichtlichkeit aus der Praxis und allseitiger Kenntnis heraus eine Zusammenfassung alles dessen, was Heimatschutz und Landschaftspflege betrifft: der Geschichte und führenden Männer dieser Bewegung, ihrer Aufgaben und Probleme, ihrer Notwendigkeit und Schwierigkeit, ihrer Einrichtungen und Unternehmungen (Einleitung 1—28); sodann ihrer Objekte und der ihnen gegenüber zu beachtenden künstlerischen Grundsätze in dreierlei Gruppierung: 1. Die natürliche Landschaft (29—52); 2. Der Landbau (53—109); 3. Das Bauwerk (110—154). Ein reiches Literaturverzeichnis, das ungefähr mit dem Texte parallel läuft, ohne mit ihm in direkten Bezug gesetzt zu sein, ein Namen- und ein sehr genaues Sachregister beschliefsen das Werk, das nach eines so kompetenten Fachmannes Urteil wie *Hagers* (in dem S. 388 verzeichneten Vortrag) „ebenso durch feinsinnigen Inhalt wie durch edle und klare Sprache berufen ist ein wirkliches Volksbuch zu werden“. In unseren JB. einschlägig sind speziell die Bemerkungen über den Friedhof (8, 101—104), über die Dorf- (135—137) und über die Stadtkirche (144f.). Sehr schön sagt *G.* S. 101: „Der stimmungsvollste Garten kann der Friedhof sein“. Nicht ganz unwidersprochen möchte ich aber hier einmal den, auch sonst oft begegnenden, Satz lassen: „Grabhügel und Einfassungen sind unnötig“ (103). Unnötig gewifs; aber ist ihre Weglassung nicht unnatürlich? Die Einfassungen mit Ketten oder Eisengitter sind in der Tat zu verwerfen. Aber gegen die allgemeine Einebnung der Gräber sprechen zwei gewichtige Gründe. Fürs erste erscheint es naturgemäfs, dafs über jeder Leiche, die in das Grab gelegt ist, sich die durch deren Volumen herausgedrängte Erde über ihr als Hügel erhebt: dies der ganz natürliche Sinn des Grabhügels; zum zweiten ist es eine Forderung des menschlichen Gemütes, dafs das Einzelgrab nicht in der Masse sich verliert, sondern dafs es für die Hinterbliebenen als ihr Grab, an dem sie stehen, weinen, beten, pflegen und ein Stück persönlichsten Besitzes haben, sich von dem benachbarten abhebt. Letzteres rechtfertigt in Verbindung mit dem Zweck leichterer Unterhaltung auch die angemessene niedrige Einfassung des Grabes. Wo, wie in grofsen Stadtgemeinden, Leichen gröfserer Zahl bestattet werden, um deren Gräber sich keine Angehörigen bekümmern, wird selbstverständlich auch das auf der Oberfläche ungeteilte Massengrab am Platze sein. Ob die Völker immer „überall“ von Schönheitsempfinden getrieben waren, wenn sie ihre Heiligtümer auf Berge bauten (127), ist sehr fraglich; religiöse Motive dürften wohl eher mafsgebend gewesen sein. Der Nufsbaum ist u. W. als Feldbaum

in Abgang gekommen (107), vor allem weil er sich nicht mehr rentierte und weil bestimmte Fabriken sein Holz suchten und gut bezahlten. — ***Frhr. v. Weckbecker*** erörtert aus Anlafs grober Sünden gegen den Geist der Denkmalpflege und des Heimatschutzes durch Entstellung ehrwürdiger Platz- und Strafsenbilder in Wien und eines Kircheninneren („Heiligenbluter Kirche“) unter mehrfacher Bezugnahme auf das deutsche Vorbild die Punkte, in denen, und die Mafsnahmen, mit welchen in Oesterreich den Forderungen des dort noch vielfach im argen liegenden Heimatschutzes — diesen, nicht blofse Denkmalpflege will *Verf.* — entsprochen werden mufs. — ***Schmidt*** orientiert über die Technik und Entwicklung des Dreifarbendruckes. „So hochentwickelt sich nun gegenwärtig die Dreifarbendrucktechnik zeigt und so sehr wir die ausgezeichneten Leistungen vieler graphischer Kunstanstalten bewundernd anerkennen, so müssen wir doch der Wahrheit die Ehre geben und die bittere Tatsache nicht verschweigen, dafs der Dreifarbendruck wirklich naturgetreue Bilder nicht ohne weiteres liefern kann, dafs vielmehr alles, was Hervorragendes auf diesem Gebiete geleistet wird, der Hauptsache nach äufserst geschickter Bearbeitung der Aufnahmeplatten und Klischees usw. zu danken ist. Man bedenke nur, dafs die Farbenwiedergabe schon dadurch falsch wird, wenn bei der Herstellung der drei Negative und der drei positiven Drucke die Abstufungen auch nur eines einzigen Teiles von der Norm abweichen; dadurch werden aber sämtliche Farben im fertigen Bilde störend verändert. Ob es je gelingen wird, auf diesem Wege ohne bedeutende manuelle Nachhilfe naturwahre Bilder zu erzielen, ist zum mindesten fraglich.“ Das Meiste für die Verwertung des Dreifarbendruckes hat zur Förderung der Kunstbildung der Verlag E. A. Seemann in Leipzig geleistet.

Totenschau.*)

Von

D. Eberhard Nestle,

Ephorus des th. Seminars in Maulbronn.

Aeschbacher, Robert, Münsterpfarrer in Bern, gest. 4. Sept., 41 Jahre alt. Bekannter Prediger; seine gedruckten Predigtsammlungen teilweise in 5. Aufl. — Zur Erinnerung an R. A., Pfarrer am Münster in Bern. 2. Aufl. 66. Bern, 1910. Vgl. auch Wartburg 1910, No. 45 (E. R . . . d.). Bildnis und biograph. Vorwort (von D. F. Barth) in „Seid Täter des Worts! Predigten über den Brief des Jakobus". 2. Aufl. 1910.

?Aichner, Simon, D., resignierter Fürstbischof von Brixen, gest. 2. Nov., geb. 10. Okt. 1816 in Terenten (Tyrol), Vf. eines Comp. iuris eccl. (6. Aufl. 1895). Wartburg No. 46; Ill. Ztg. 3516, S. 918 mit Bild S. 922.

***?Allihn,** Max (Pseud. Fritz Anders), gest. 14. Nov. in Halle a. S.; Pfarrer in Dingelstedt, Weifsenfels, Athenstedt; 69 Jahre alt. Seine „Theorie und Praxis des Orgelbaus" ein Werk von grundlegender Bedeutung; zugleich bekannter Humorist. — Daheim 1910/11, No. 10 (mit Bild).

Appia, Georg, gest. 18. Sept. im 84. Jahr, 1853—1868 Pfarrer u. Prof. der Waldenser in Torre Pellice (auch dort begraben); dann Pfarrer der luth. Kirche in Paris; 40 Jahre lang Vorstandsmitglied der Pariser Missionsgesellschaft. LK. 1910, 40; Ev. Kirchenbl. f. Württ. No. 44.

***?Bamberg, v.,** Albert, Direktor des Gymnasium Ernestinum in Gotha, gest. 25. Jan., 66 Jahre alt; verdient um die Einigung der evang. Bestrebungen in Deutschland. Wartburg No. 7, S. 65 („31. Jan."); Ev. Bd. Monatsbl. No. 3; C. Grünwald (Das hum. Gymn. 21, 3, S. 105f.); R. Ehwald, Gedächtnisrede (Progr. des Gymn. Gotha, 15 S., No. 964).

Barbier, V., Canonikus in Namur, gest. 13. April, im 79. Jahr. RHE. 635.

Barrelet, James, gest. 31. Dez., 60 Jahre alt. Prof. der Theol. an der freien Fakultät der Univ. Lausanne. Herausg. des „Journal des Unions Chrétiennes". Münch. N. N. 1911, No. 7.

*) Wie seit Bd. 21 ist bei Namen, die in Kürschners Deutschem Literatur-Kalender und in Schaff-Jackson's Encyclopaedia of Living Divines and Christian Workers (1887—1891) vertreten sind, durch * auf Kürschner, durch † auf Schaff-Jackson verwiesen. Bei Namen, die in H. A. L. Degeners „Wer ist's?" stehen ([2]1906, [3]1908, [4]1909, [5]1911, [6]1912), ist durch ? dies Werk bezeichnet. Pfarrer Schindler in Auerbach (Mittelfr., Bay.) sandte mir viele Beiträge; für jede Unterstützung durch Zusendung biographischer Literatur aus Zeitschriften und Zeitungen bin ich dankbar.

†**Barry**, Alfred, DD., Kanon von Windsor, gest. 1. April, geb. 15. Jan. 1826. RHE. 627.

Basilius, Metropolit von Smyrna, gest. 22. Jan. a. St., geb. 1834. RHE. 674.

*?**Baumgartner**, Alexander, S. J., Schriftsteller, gest. 7. Sept. in Luxemburg, geb. 27. Juni 1841 (1840?) in St. Gallen; Mitred. der „St. a. M. L." — Ed. Arens, P. Al. B., S. J, und sein Lebenswerk; Stimmen aus Maria-Laach 1910, 9. Heft.

Benham, William, Rektor von St. Edmund in London, Ehrenkanonikus von Canterbury, gest. 30. Juli, geb. in Westmeon (Hants) 15. Jan. 1831, Broadchurch-Man; s. Schaff-Herzog 2, 53. RHE. 855; 12, 175.

†***Bertheau**, Carl, D., Pastor an St. Michaelis in Hamburg, gest. 19. Dez., geb. dort 6. Juli 1836, Pfarrer an St. Michaelis seit 1867, Herausgeber des 3. Bandes von Hirsches Prolegomena zu Thomas a Kempis u. von Luthers Katechismen. — Rede bei der Trauerfeier . . . in der Lutherkirche gehalten von Senior D. Behrmann.

*?**Blötzer**, Joseph, S. J., P., früher Chefredakteur der StML., gest. 7. Juli in Trier, 61 J. alt. RHE. 848. Nekrolog in den „Stimmen aus Maria-Laach" 1910, VII.

?**v. Bodelschwingh**, Friedrich, D., Der Mann der Inneren Mission, gest. in Bethel bei Bielefeld 2. Apr., geb. 6 März 1831 in Haus Mark bei Tecklenburg (Westfalen); 1858 Pfarrer in Paris, 1864 in Westfalen; 1866 und 1870/71 Felddivisionspfarrer; seit 1872 in Bielefeld. — G. von Bodelschwingh, Erinnerungen aus dem Leben unseres Vaters, Beth-El II, 8, S. 191—202; F. von Bodelschwingh, Pastor: F. v. B., 1831—1910, Ein Blick in sein Leben, Bethel 1911, 96 S. mit Abb.; Ernst Bunke, Vater B., Blätter der Erinnerung, Berlin (Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt), 212 S. mit Bildern; W. H., Pastor v. B. u. die Basler Mission (Der Heidenbote 83, 6, auch im Beiblatt zur Allg. M. Z. 10, No. 3); J. Höffner, B.s Stellung in der Literatur (Eckart IV, 11); Ders., Die B.schen Anstalten, Daheim 46. Jahrg. (1909/10), Nr. 31, 32; M. Siebold, Geschichte u. Beschreibung der Anstalten . . . Bielefeld, 1894; Julie Sutter, A colony of mercy, Lo., 1893; Fr. Engel, Pastor D. Dr. v. B. Sein Leben u. Wirken. 184. St., Steinkopf, 1910; Artikel „Bodelschwingh" in Th. Schäfer, Evang. Volkslexikon, Bielefeld u. L., 1900, S. 130f.; daselbst weitere Literatur. Zahlreiche Nekrologe in vielen Zeitungen u. Zeitschriften.

Büchsenschütz, Gottfried, luth. Pfarrer in Paris, gest. Anfang des Jahres, Förderer der Mission auf Madagaskar. LK. No. 4.

***Bullinger**, Anton, geistl. Professor a. D. in Dillingen, gest. 25. Dez., 80 Jahre alt. Altkatholik. Münch. N. N. 1911, 64 vom 8. Febr.

?**v. Busch**, Konrad, Dr., Bischof von Speyer, gest. 9. Sept., geb. in Billingheim (Pfalz) 30. Aug. 1847.

†**Cary**, George Lovell, A. M., L. H. D., gest. 25. Juni in Calgary, Alberta, Canada; geb. 10. Mai 1830 in Medway, Mass.; Prof. in Antioch College (Yellow Springs, O.) 1857, für n.t.liche Literatur in Meadville 1862 bis 1902, Präsident 1892—1902. S. Meadville Theological School Quarterly Bulletin, V, 1, S. 3, 24f., Oct. 10; Schaff-Herzog 2, 432.

Conder, Claude Reignier, Oberst u. Palästinaforscher, gest. in Cheltenham 16. Februar. — C. M. W., Memoir of colonel C. R. C., RE., LLD. (PEF., Apr., p. 93—96; auch p. 81f.; vgl. 1910, 172, 176). Auch MNPV. S. 27f.; LK. 8.

Deckinger, Nathanael, Pfarrer, Vorstand des Mutterhauses der Olgaschwestern, gest. 21. Jan., geb. 24. Aug. 1853. Stuttg. Sonntagsbl. 1910, No. 7, S. 58; Nekrolog von A. J. in „Der lutherische Gotteskasten", 21. Jahrg. 1910, No. 2, S. 35f.

?**Delisle**, Leopold V., der frühere Direktor der Pariser Nationalbibliothek, gest. am 12. Juli in Chantilly.

Demontel, Msgr. Joh., gest. 22. Nov., geb. 13. Juni 1831, Dekan des päpstlichen Gerichtshofes, lange Zeit kirchenpolitischer Beirat der preufs. Gesandtschaft und der österreichisch-ungarischen Botschaft am Heiligen Stuhl. MNN. 548, 23. Nov. 1910.

Dieterlen, Pierre, luth. Pf. in Paris, gest. in Montreux am Anfang des Jahres, Biograph von A. Bovet u. G. Steinheil. LK. No. 14.

Döderlein, Julius, Pfarrer (früher Missionar in Ostindien), gest. 2. Juni in Neuendettelsau. Verf. u. a. „Philosophia divina. Gottes Dreieinigkeit, bewiesen an Kraft, Raum und Zeit", Erlangen 1889. — Nekrolog von D. Dr. von Bezzel im Korr.-Blatt f. d. ev.-luth. Geistl. in Bayern, 1910, No. 32.

Doret, Marc, Dr., Prof. für praktische Theologie in Genf, gest. 12. Sept. DLZ. 2453.

Doublet, Jules, Prof. der Hl. Schrift u. Kirchengeschichte in Arras, gest. 1910. RHE. 659.

Dowden, John, Bischof von Edinburgh, gest. 30. Jan. Eine Biographie von seiner Tochter (28 S.) vor dem nachgelassenen Werk The medieval Church in Scotland, XLVIII, 352, Glasgow, 1910. RHE. 398; 12, 172.

Baker-Eddy, Mary, die Begründerin der Christian Science, gest. 4. Dez., geb. Juli 1821.

Engelbert, Richard, Direktor der Diakonenanstalt in Duisburg, gest. 16. Nov., 90 Jahre alt; Begründer zahlreicher Tochteranstalten ders.; verdient um Bildung einer freiwill. Felddiakonie 1864, 1866, 1870. — S. LK. 1910, No. 49; Daheim 1910/11, No. 18 (mit Bild).

†**Fausset**, Andrew Robert, D., seit 1859 Rector of St. Cuthbert's, York, gest. in York, März, geb. 13. Okt. 1821 in Silverhill, Irland. Herausgeber von Terenz, Ilias 1—8, Livius 1—3, Bengels Gnomon, Vinets Predigten, des Gr. NT.s für die BFBS., 1877, The Englishman's Bible Cyclopaedia usw. — S. The Bible in the World, Apr. 10, p. 128.

†**Flint**, Robert, zuletzt Prof. der Theologie in Edinburgh, gest. 25. Nov., geb. in Dumfries 14. März 1838, zuerst Geistlicher in Aberdeen u. Kilconquhar, von 1864—1876 Prof. in St. Andrews, von 1876—1903 in Edinburgh. (Schaff-Herzog 4, 334.)

*?**Friedberg**, Emil, D. (h. c.), Geh. Rat, Prof. des Kirchenrechts, gest. in Leipzig 7. Sept., geb. in Konitz 22. Dez. 1837, nach anderen 8. Sept. (Lit. Rds.). Nachruf: DZKR. 20, 1910, 2. Heft. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.

†?**Friedländer**, Michael, Dr., bis 1907 Vorstand von Jews' College, London, gest. 6. Dez. (5. Dez.?), geb. in Jutroschin (Preufsen) 29. Apr. 1833, Leiter der Talmud-Tora-Schule in Berlin bis 1865, seither in London. S. Jewish Chronicle 9. Dec., S. 6, 22, 24—26; Schaff-Herzog 4, 391.

*†**Funcke**, Otto, D., Pastor em. in Bremen, gest. 26. Dez., geb. in Wülfrath, 9. März 1836, Pf. in Wülfrath, Elberfeld, Halpe („Holche" Schaff-Herzog 4, 411), seit 1861 an der Friedenskirche in Bremen, fruchtbarer Volksschriftsteller. B. in B. (LK. 11, 3); Schwencker in EK. 1911, 6; R. (Deutsche Reichspost 1911, No. 32); Zum Gedächtnis unseres entschlafenen Pastor D. Otto F. (24 S.), Bremen, 1911.

*?**Giesebrecht**, Friedrich, D. Dr., Prof. der a.t.lichen Theol. in Königsberg, gest. 21. Aug. in Stettin, geb. 30. Juli 1852 in Kontop, Schl. — Weiteres s. LK. 1910, 35.

?**Gröfsler**, Hermann, Prof. Dr., gest. Eisleben im Febr., 70 Jahre alt Kenner der Geschichte u. KG. der Provinz Sachsen. Münch. N. N. 1910, 66 (10. Febr.).

Grofs, Heinrich, Dr., Bezirksrabbiner in Augsburg, gest. 31. Jan., 64 Jahre alt; schrieb über das Judentum in Frankreich u. über die m.a.lichen Mystiker. Münch. N. N. 1910, 58 (5. Febr.).

Guyot, D. Johannes, Pfr. in Heppenheim a. d. Bergstraſse, gest. 2. Juni, im 49. Lebensjahre. „Ein einflufsreiches Mitglied der Hessischen Freien landeskirchlichen Vereinigung u. Begründer des Diakonie-Vereins in Darmstadt“ (Stuttg. Sonntagsbl. 1910, 26, 211).

*Haberl, D. Franz Xaver, Prälat, gest. 5. Sept. in Regensburg, geb. 12. Apr. 1840. Forscher in Geschichte der Kirchenmusik.

Halversen, Hartwig, Pfarrer an der Vaalerenyens-Gemeinde, in Kristiania, gest. 56 Jahre alt, aus einer Bauernfamilie stammend, 1874 Leiter einer Volkshochschule in Ryfylke, Redakteur der Westlandpost u. mehrerer kirchlicher Blätter, 1883 in Kristiania, Sekretär der Lutherstiftung, Vorsteher des Diakonissenheims (LK. 36).

Harutjan, armenischer Patriarch in Jerusalem, gest. Okt. (Der Bote aus Zion 26, 4, S. 62).

*Hasenclever, Adolf, Dr., Dekan in Freiburg, gest. 20. Juni, geb. 13. Mai 1849 in Kirchberg, Rh. Mitarbeiter der MGkK. (s. 15, 7, S. 241). Kühner, Karl, Zu Ad. H.s Gedächtnis (PrM. No. 9, S. 345—349). RHE. 848.

†*?Haupt, Erich, D., Prof. der n.t.lichen Exegese in Halle a. S., gest. 19. Febr., geb. 8. Juli 1841 in Stralsund; Hrsg. der Deutsch-Ev. Blätter, Mithrsg. der StKr. Daheim 46, No. 23 (mit Bild); DE. I, No. 1; G. Kawerau (ib. No. 3, 4, 5); LK. 1910, 9; Ev. Bd., Monatsbl. No. 3; Nachruf von Kautzsch (ThStKr. 4, 493—500; letzte Arbeit von Kautzsch, der fast unmittelbar nach Fertigstellung derselben einem Schlaganfall erlag).

*Heubaum, Alfred, Prof. Dr., gest. 7. Dez. in Berlin, Direktor der Kgl. Augustaschule, 48 Jahre alt. Pestalozzibiograph.

Hönig, Wilh., Dr., Kirchenrat u. Dekan in Heidelberg, gest. Juli, 70 Jahre alt. Verf.: Die Wunderberichte der synoptischen Evangelien, PrK. 1886. J. Websky, Zur Erinnerung an W. H. (PrM. 15, 5).

*†?Holtzmann, Heinrich Julius, DDr., Prof. in Strafsburg, gest. 4. Aug. (andere 2., 5. Aug.!) in Baden-Baden, geb. 17. Mai 1832 in Karlsruhe i. B. — Ad. Jülicher, H. H.s Bedeutung für die NT.liche Wissenschaft, PrM. VI (1902), 165—172; Heinr. Bassermann, H. H. als prakt. Theologe, ib. 173—183; Wilh. Hönig, H. H. und sein Heimatland, ib. 184 bis 187 (Festartikel zu H. H.s 70. Geburtstag); J. Websky PrM. 14 (1910), 8; LK. 1910, 34; Pr. 1910, 34; RITh. 855; A. de Bibl. Th. S. 158f.; The Open Court, Sept., S. 574.

Humphrey, William, S. J., Konvertit, berühmter Kanzelredner, Verf. theol. Schriften, gest. in Rom, erste Hälfte Juni. LR.

Jalobovsky, Alexander Alexievitsch, Protopresbyter, gest. 29. Apr. in Petersburg, geb. 1834. RHE. 674.

James, William, amerikanischer Philosoph, gest. 26. Aug. in Chocorua (New-Hampshire), geb. 11. Jan. 1842 in New-York; s. Schaff-Herzog VI; Ph. B., RThPh. 43, 508—511, Psychologe; Philosoph des „Pragmatismus“.

Janyschev, J. L., Beichtvater des russischen Kaisers, gest. in Petersburg 13./26. Juni, geb. im Gouvernement Kaluga 26. Apr. 1826 als Sohn eines Landgeistlichen; 1849 Magister, 1851 Gesandtschaftsprediger in Wiesbaden, 2 Jahre Dozent in Petersburg, 1858 in Berlin, dann wieder in Wiesbaden, 1864 Lehrer der Prinzessin Dagmar, Rektor der Petersburger Geistlichen Akademie, seit 1883 kaiserlicher Beichtvater, seit 1905 Vertreter der Weltgeistlichkeit im hl. Synod. S. N. B[onwetsch] LK. No. 28 nach dem Kirchlichen Boten der St. Petersburger Geistlichen Akademie; RITh. 854. Moralschriftsteller; Freund der Altkatholiken, RHE. 885.

*†?Kautzsch, Emil, D. Dr., Prof. der a.t.lichen Theol. in Halle a. S., gest. 7. Mai (andere falsch 6. u. 9. Mai); geb. 4. Sept. 1841 in Plauen i. V.; 1863 Religionslehrer, 1869 Privatdoz., 1871 a.o. Prof. in Leipzig;

1872 ord. Prof. in Basel, 1880 in Tübingen, seit 1888 in Halle. — Lic. Dr. K[ramer] (Wiss. Beil. der Leipziger Ztg. No. 19); H. Mosapp (Kirchl. Anz. f. Württbg. 19, No. 20); E. Oppermann, D. E. K. † u. die „Lehrerbibel" (MblKRU. 3, 6, S. 186 f.); P. Thomsen, D. Lebenswerk von D. K. (ChrW. 24, 26); Kattenbusch (StKr. 4, 627—642); H. Guthe (MNPV. 3/4, S. 33—39 mit Bild); Internat. Journ. of Apocr., Apr. 11, p. 21 (aus „Church-Times").

*Kayser, Karl, D., Superintendent in Göttingen, gest. am 2. Pfingsttage, geb. 1. Febr. 1843, Pf. in Linden, Wichmannsburg, Hildesheim, Osterode, seit 1891 in Göttingen; Pfleger der Kirchenmusik, lange Herausgeber der Zeitschrift der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte. LK. Nr. 23.

Kiréeff, Alexander, General, hervorragender Altkatholik, gest. 26. Juli, geb. 28. Okt. 1832; Nachruf von E. Michaud RlTh. S. 649—652.

Kreyher, Johannes, Pastor em., gest. 28. Dez. in Jauer in Schlesien, geb. 11. Juli 1834; von 1857 bis 1859 im Domkandidatenstift in Berlin, 1859 bis 1862 als Marinehilfsprediger in Ostasien, 1862—1871 Hausgeistlicher an der Strafanstalt in Breslau, von da bis zur Emeritierung 1909 Pf. in Groſs-Läswitz; bekannt durch schriftstellerische Arbeiten. LK. 11, 2.

Kropf, Albert, D., Missionssuperintendent, der Senior der Berliner Missionare, gest. 21. Dez. in Stutterheim (Brit. Kaffraria), geb. 27. März 1822; 1845 nach Südafrika abgeordnet, arbeitete mit geringen Unterbrechungen 65 Jahre unter den Xosa-Kaffern, besonders verdient um die Revision oder besser: Neuübersetzung der Bibel in die Sprache der Xosa (1887 abgeschlossen) und um die Herstellung eines kafirenglischen Wörterbuches. Seit 1909 a. D. (EM. 1911, 2, 46.)

Langheinrich, Friedrich, Kirchenrat u. Dekan in Ansbach, gest. 5. Mai, geb. 3. Okt. 1851, Pf. in Hüttenheim, Himmelkron, Pegnitz, 1907 in Ansbach. Beteiligte sich an der inneren Mission u. sozialen Arbeit. — Predigten u. Schriftstudien. Nekrolog von D. von Bezzel im Korr.bl. f. d. ev.-luth. Geistl. in Bay. 1910, No. 32; LK. 20.

Laſswitz, Kurd, Dr., Prof. Breslau, gest. 17. Okt., 62jährig; philos. Schriftsteller. S. H. Lindau, Kant-Studien XVI, 1.

Lebedev, Amphiane Stepanovitch, Prof. der Kirchengeschichte in Charkow, gest. 27. Jan. a. St., geb. 1835. RHE. 674.

Ledrain, Frejus Eugène, französischer Orientalist, gest. 16. Febr., geb. 1844 in Saint-Suzanne (Dep. Mayenne), Oratorianer, Priester, aus der Kirche ausgetreten, zuletzt Konservator der orientalischen Altertümer des Louvre; s. Lachenmann in RGG. 2001; S. R[einach] in Rev. Arch., IV. sér., t. XVI, 152; EEF., Arch. Rep. 1910/11, p. 48.

Liagre, A., Kanonikus, Prof. in Loewen u. Tournai, gest. 31. Juli. RHE. 857.

Mac Crie, Charles Georg, Geistlicher der schottischen Freikirche, gest. Mai. RHE. 12, 174.

†Maclaren, Alexander, DD., gest. in Schottland 5. Mai „one of the world's greatest preachers", geb. in Glasgow 11. Febr. 1826, Baptistenprediger in Southampton und Manchester; s. A. M., The Prince of Biblical Expositors (The Rev. a. Exp. VIII, 1, p. 32—50); David Williamson, The Life of A. M., Preacher and Expositor, with a chapter by Rev. J. H. Shakespeare. 265. Lo., James Clarke & Co. 6 sh. (The Rev. a. Exp. VIII, 3, 475 W. J. Mc Glothlin.)

Martin, Ernest, Prof. der n.t.lichen Exegese in Genf, gest. 1. Febr., geb. 25. März 1849 in Genf; 1873 Bach., 1875 Lic., 1883 D. th., 1875/76 Geistlicher in Frankfurt a. M., 1880—1884 Mitherausgeber der Semaine religieuse, seit 1890 Prof. in Genf. Sein Buch La Valeur du NT. ist eben in 2. Aufl. erschienen, u. nach seinem Tod von seiner Witwe u. Prof. Gautier herausgegeben „Expérience Chrétienne". LZBl. 10, 248; LK. 7, Sp. 166; Siehe auch Fr. Chaponnière (Semaine rélig., fév.-mars 1910).

Matheos II, Katholikos aller Armenier, gest. 24. Dezember in Edschmiadsin. M. N. N. 604, 26. Dez. 1910.

Mayer, Christian, Kgl. Bayer. Hofrat, Gymnasialprof. u. Rektor a. D., gest. 7. Febr. in Nördlingen, geb. 29. Febr. 1828 Harburg. Verf.: Der erste Unterricht im christl. Glauben. Im Auftrage des K. Prot. Oberkonsistoriums verf. 55. Aufl. 1909.

Mayor, Joseph B., Rev., Prof. der lat. Sprache in Cambridge, gest. Dez., 86 Jahre alt. Auch Verfasser theologischer Kommentare über den Jakobusbrief (London ^{3}1910) und Judas u. 2. Petr. (1907).

Medicus, Emil Heinrich, em. Pfarrer, gest. 22. Aug. in Mainleus bei Kulmbach, geb. 1826 in Landshut als Sohn eines Universitätsprofessors. Verf. einer Geschichte der bayerischen (luther.) Landeskirche 1863; s. Herm. Bezzel in LK. No. 35.

Meille, Augusto, Waldenserpfarrer, gest. in Torrepellice in der Nacht vom 16./17. Juli, geb. 1842 in San Giovanni, einer der ersten Schüler der theol. Schule von Torrepellice, für die Brit. u. Ausl. Bibelgesellschaft tätig; s. Grüfse aus Italien No. 2/3, S. 29; The Bible in the World, Sept., S. 282, mit Bild S. 288; W. Canton, History of the BFBS. III, 130.

***Nicolai**, F. O., D., Geheimrat, gest. in Eisenach 10. Febr., geb. in Ollendorf 17. Apr. 1832, Verf. eines Katechismus f. d. Grofsh. Sachsen, 13. Aufl. Zum Gedächtnis des Geheimrats D. theol. F. O. N. Weimar, 1910. (59 S.)

*?**Niese**, Benedikt, Prof. der Geschichte in Halle a. S., gest. 1. (DLZ. Sp. 429: 2.) Febr., 61 Jahre alt. Herausgeber des Josephus.

*?**Nürnberger**, Augustin, Dr. (nach anderen: August), gest. 21. Mai, 56 Jahre alt, Prof. der Patrologie u. Dogmengeschichte an der kath.-theol. Fakultät in Breslau.

Ollivier, Dominikaner, bekannter Kanzelredner in Paris, gest. 19. Sept. (Schw. M.).

Picton, J. Allanson, MP. für Leicester, gest. 4. Febr., 78 Jahre alt, frommer Pantheist, Verf. von Mystery of Matter 1874; The Religion of the Universe 1904; EEF., Report 1909/10, S. 16.

Rassam, Hormuzd, Assyriologe, gest. 16. Sept. in Brighton, geb. in Mosul 1826, Mitarbeiter u. Nachfolger Layards bei den Ausgrabungen in Ninive; bekannt durch seine Entdeckung des Palastes Assurbanipals und später durch seine 2jährige Gefangenschaft in Magdala. Meyer ^{6}22, S. 703 „20.“ Sept. S. LK. 1910, 38.

Reichel, Ernst, Direktor der Brüdermission in Herrnhut, gest. zwischen 23. u. 28. Jan. (Dampferuntergang). Herausgeber einer Predigtsammlung „Allein durch den Glauben“. 2. Aufl. LK. 1910, 18, 429; ChrW. 1910, 9, 212.

*?**Renaud**, Theodor, Geh. Reg.- u. Schulrat, Mitglied des Direktoriums der Kirche Augsb. Konf. in Strafsburg i. E., gest. in Strafsburg i. E. 28. Sept. MNN. 460, 1. Okt. 1910.

Ruckteschell, Nikola von, D. th., Pastor in Hamburg-Eilbeck, gest. 20. Okt. ebenda, geb. 1853 Simferopol, Pastor am Diakonissenhaus in St. Petersburg, 1889 Hilfsprediger in Hamburg-Eilbeck, 1890 Pastor daselbst. „Bedeutsame originale Wirksamkeit auf u. unter der Kanzel.“ — Nekrolog LK. 1910, Sp. 1056. — Zum Gedächtnis an D. N. v. R., weiland Pastor an der Friedenskirche zu Hamburg-Eilbeck. Hamburg, 1910.

?**Satolli**, Franc., Kardinalbischof von Frascati, gest. in Rom 8. Jan., geb. in Marsejano 21. Juli 1839, Präfekt der Studienkongregation.

Sauerland, Heinrich V., Dr., gest. 13. Juni in Rom, geb. in Westfalen. Geschichtsschreiber der Rheinprovinz, RHE. 848. Der „rote Kaplan“. Zum Andenken an Dr. H. V. S. Eine Auswahl seiner im „Freien Wort“ pseudonym erschienenen Arbeiten. Hrsg. u. eingel. von Max Henning. Frkf. a. M., 1910.

Schlager, Marzellinus, Dr., Prof. der Theologie in Graz, gest. 8. Juni, 81 Jahre alt.

Schmalzl, Peter, Dr., Lyzealprofessor für AT. u. Domkapitular in Eichstätt, gest. 8. Dez., 63 Jahre alt.

*?**Schmid**, Alois von, Dr., Geh. Rat, Senior der Münchner theol. Fakultät, gest. 16. März, 85 Jahre alt. Zahlreiche Werke. Vgl. Schmid, Andr., Geheimrat, Dr. Alois Ritter von Schmid. Sein Leben und seine Schriften. Ein Beitrag zur zeitgenöss. Philosophie und Theologie. Regensburg, 1911, 416 S. mit Abb.

?*†**Schürer**, Emil, DDr., Geh. Konsistorialrat, Prof. der n.t.lichen Theologie in Göttingen, gest. 30. April, geb. Augsburg 2. Mai 1844. Hauptwerk: Geschichte des jüd. Volkes im Zeitalter Jesu Christi I—III⁴, 1901—1911. Begründer der ThLz. 1876. A. Harnack (ThLz. No. 10); LK. 1910, 18.

Schwarz, Ludwig, D., emeritierter Senior u. Pfarrer von Gallneukirchen, gest. 14. Mai, im Amt bis 1907, Gründer des ev. Diakonissenhauses in Gallneukirchen, dafür D. h. c. von Wien 1908. LK. 22.

Segna, Francesco, Kardinal, gest. in Rom 7. Dez. im 75. Lebensjahr, Präfekt der vatikanischen Archive.

†**Späth**, Philipp Friedrich Adolf Theodor, D., Präsident des luth. Generalkonzils, gest. 26. Juni in Philadelphia, geb. 29. Okt. 1839 in Eßlingen. LK. 1910, 26; Schw. Merkur No. 291.

***Stähle**, Wilhelm, Stadtpfarrer in Heilbronn a. N., gest. im April im 59. Lebensjahr. Pseudonym Philipp Spiefs; zahlr. histor. Erzählungen.

†**Stevens**, William Arnold, DD., L. L. D., Prof. der n.t.lichen Exegese in Rochester, gest. 2. Jan., geb. 5. Febr. 1839 in Granville, O., 1868 Prof. des Griechischen in Denison, seit 1877 in Rochester; s. Burton, E. D. (BW. 35, 191—196).

Trozer, A. Edmonds, Dr., Hymnologe u. Musikhistoriker, gest. in Hove (England) 4. März. RHE. 627.

*?†**Warneck**, Gustav, D. Dr., o. Honorarprof. in Halle, gest. 26. Dez., geb. 6. März 1834, ging vom Handwerk zum Studium über, Geistlicher in Roitzsch, Domenitzsch, 1871 Missionsinspektor in Barmen, 1874 Pf. in Rothenschirmbach, 1897 o. Honorarprof. in Halle für Missionswissenschaft, erstmals in Deutschland. DLZ. 11, Sp. 82 falsch „27. Dez.“; Ill. Z. 3523, S. 22 Bild; Daheim No. 15, mit Bild; G. K. (LK. No. 5 f.); Th. Oehler (Der ev. Heidenbote 84, 2); K. Axenfeld (Ev. Miss.-Magazin 55, 2); Joh. Warneck (AMZ. 11, 2, S. 57—70); Jul. Richter, Prof. W.s missionsliterarische Tätigkeit (ib. S. 70—83); Kähler, M. u. Joh. Warneck, D. G. W. 1834—1910, Blätter der Erinnerung. (86 S. mit 12 Vollbildern.) B., M. Warneck, 1911. *M* 1; M. Kähler, G. W.s Sendung (AMZ. 1911, 3, S. 105—127); K. Axenfeld, Predigt am Epiphaniastage 1911 in der Neumarktkirche in Halle über Jesaias 60 1 (Gedächtnisfeier für G. W.) (ib. Beibl. No. 2, S. 21—29); von Zychlinski, Kerngedanken von D. G. W. zus.gestellt (S. 29—36); Strümpfel, Verzeichnis der schriftstell. Arbeiten von Prof. D. G. W., AMZ. 1911, 5. Heft.

Welte, Cyrillus, Subprior des deutschen Benediktinerklosters auf dem Zion in Jerusalem, gest. im Okt., Württemberger, von Beuron ausgesandt (Der Bote aus Zion 26, 4, S. 62).

Wickham, E. C., Dean of Lincoln, gest. 18. Aug., 75 Jahre alt, 20 Jahre Head Master von Wellington, Herausgeber des Horaz; nach seinem Tod erschien eine Arbeit über die Revision des Prayer Book EEF., Report 1909/10, S. 15 f.

Wildeboer, G., Dr., Prof. der Theol. in Groningen. Böhl, F. M. Th., Zum Gedächtnis an Prof. Dr. G. W., ZAW. 32, 1; Daubanton, F. E. en C. H. van Rhijn, In memoriam Prof. Dr. G. W. (Th. Studiën 29, 8).

Zelenka, Paul v., Edler von Kutna u. Eörvisty, evang. Bischof des Theifsdistrikts, gest. 4. Dez. in Miskolcz, geb. 19. Aug. 1839 in Brezo (Komitat Nograd); s. —r. (Ill. Z. No. 3524 mit Bild); Wartburg 1910, 51.

?Zimmer, Heinrich, Prof. Dr., Geh. Reg.rat in Berlin; gest. 29. Juli in Hahnenklee (Harz); geb. 11. Dez. 1851 in Kastellaun (Rheinland). Bedeutendster Forscher des Keltischen, auch über irische Kirchengeschichte.

*?Zingerle, Anton, Prof. in Innsbruck, gest. 8. Dez. [7. Dez.?], 68 Jahre alt. Altphilologe, Verf. versch. Werke zu Hilarius von Poitiers.

Hundertjahrerinnerungen.

Naumann, Johannes, Zum 100jährigen Geburtstage Friedrich Ahlfelds (LK. 45, 46).

Zur Erinnerung an den Altenburger Generalsuperintendenten Karl Braune 1810—1910. AK. No. 9.

Geiger, Abraham, Leben u. Lebenswerk, B., Reimer; zum 100jähr. Geburtstag 24. Mai 1910. M. N. N. 239, 25. Mai 1910.

Haack, Ernst, D. Theodor Kliefoth. Ein Charakterbild aus der Zeit der Erneuerung des christl. Glaubenslebens u. der lutherischen Kirche im 19. Jahrhundert. Zu seinem 100. Geburtstag Theologen u. gebildeten evangelischen Christen gewidmet. 255. Schwerin, Fr. Bahn. ℳ 4,20; geb. ℳ 5. S. R[ömer], Ev. KblfW., No. 3; s. a. LK. No. 4, Sp. 91; ebenda E. K. in No. 6 Sp. 130—132; Wendland, ThR 15, 38; Bard, In: AGlb. 11, 16).

Heilmann (Göttingen), Zum Gedächtnis des gelehrten u. edlen Franz Dietrich, Zu seinem hundertjährigen Geburtstag (AK. No. 26, Sp. 605—608).

Hofmann, J. Chr. K. v., geb. 21. Dez. 1810, gest. 20. Dez. 1877, Briefe an Heinrich Schmid, geb. 31. Juli, gest. 17. Nov. 1885, hrsg. v. Charlotte Schmid. Mit e. Vorwort von Oberkonsist.-Präs. D. Dr. Herm. v. Bezzel. (IV, 265.) L., A. Deichert. ℳ 4,20.

Procksch, O., Hofmanns Geschichtsauffassung (LK. 44, 45). Zahn, Th., Johann Chr. K. von H., Rede zur Feier seines hundertsten Geburtstages in der Aula der Friderico-Alexandrina am 16. Dezember 1910 gehalten. 26. L., A. Deichert, 1911. — Grundlinien der Theologie Joh. Christ. K. von H.s in seiner eigenen Darstellung. Eine Jubiläumsgabe, mitgeteilt von D. Dr. Johannes Haufsleiter (Quellenschriften zur Geschichte des Protestantismus, hrsg. von D. C. Stange, Heft 11, ebenda, ℳ 1,60); Ph. Bachmann (NkZ. 21, 12, S. 909—962). Vgl. Wendland ThR. 15, 34—38.

Nachtrag von 1909.

von Santen, M., Präsident des Seminars von Amersfoort, gest. 27. Dez. 1909, einer der Führer der Altkatholiken Hollands. RITh. 1910, S. 431f.

Wollmann, Paul, Prof. Dr., gest. 24. Dez. 1909 in Köln, geb. 29. Juni 1837 in Marienburg an der Nogat, Priester, Dr. iuris, Religionslehrer in Braunsberg, wegen Verwerfung der Infallibilität exkommuniziert, seit 1876 am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Köln. RITh. 1910, 432.

Register.

Bearbeitet von

Curt Funger,

Pfarrer in Dankmarshausen (Werra).

Nicht berücksichtigt sind die in der Bibliographie aufgeführten, aber nicht besprochenen Artikel aus den grofsen enzyklopädischen Werken. Ebenso ist aus der Literatur über die politische Geschichte, Geschichte einzelner Bischöfe, Bistümer und Kirchen, Ortsgeschichte, Kirchliche Personengeschichte u. ä. nur das Besprochene aufgenommen. Die römische Ziffer II vor der Seitenzahl bedeutet Teil II.

Aage-Fries, Världskulturen 1033.
Aar, der 1030.
Aars, K. B. R., D. Lüge als Beding. d. Moralentwickelg. II147.
Abbot, E., The Son of Man **303**. II87.
Abbott, G. F., The Jewish Problem 225.
Abbott, T. K., Ephesians a. Colossians 336.
Abott, W. C., Titus Oate's Story **822** f.
Abel, U. croisière autour de la Mer Morte 48. **192**.
—, Mambré **193**.
—, Explorat. d. l. Vallée du Jourdain **192**.
—, Marc Diacre et la biogr. de S. Porphyre de Gaza **409**.
Abel, F. M., U. croisière à la mer morte 48.
Abel, H., Z. Tonverschmelzg. i. Altägyptischen 11.
Aboubekr Abdesselam ben Choaïb, La Qibla 49.
Abraham u. Hammurabi 33.
Abraham b. Isak, Des Rabbi a. Narbonne Sefer ha-Eškol 220.
Abramovitsch, J., Descript. d. mss. de l'Acad. eccl. de S. Petersbourg 1064.
Abstinenz u. Seelsorge II329.
Abwanderg., Z., d. Theol. z. Philologie **921**.
Ach, N., Ueb. d. Willensakt u. d. Temperament II5. 146. 174.
Achelis, E. Ch., Ueb. ein. neuere Predigtwerke II190.
—, D. liturg. Gebet II**300**.
Achenbach, F., Behdlg. d. Kirchenliedes II**305**.
Achon et Hadj Mohammed, Tohfate et hokkam 45.
—, Abnon achir 45.
Acker, A., D. soz. u. wirtsch. Tätigk. d. kathol. Missionen II**365**.
Ackermann, A., Münzmstr. Lippold **224**.
Ackermann, L., D. geistl. Kommun II329.
—, D. kath. Schulgottesdienst II**298**.
Acquoy, J. G. R., Handleid. ing tot de Kerkgeschiedvorsch en-schrijving **1026** f.
Acta Sanctorum Novembris 422.
— pontificum danica 464.
— histor. res. gestas Poloniae illustr. 882.
Actes officiels du Saint-Siège 911.
Acton, On the French Revolut. 826.
Acts of the Apostles, The 319.
Adamantios, *Ἁγνείας πεῖρα* II452.
—, *Ἐργασίαι ἐν Μετεώροις* II474 f.
Adamek, K. V., Josef Čejka **804** f.
Adamek, R., Wes. d. Elektrizität II13.
Adamoff, J. J., Lehre d. Ambrosius v. d. Trinität 415.
Adams, J., Israels Ideal 206. II133.

Adams, J. Q., „Worthily“ **243**.
Addleshaw, P., Sir Philip Sidney 638.
Adeney, W., The Greek a. Eastern Churches 946f.
Adhémar Labaume, G. J. d', Adhém. de Monteil 447.
Adler, F., The moral ideal II147.
Adler, M., D. Sozialism. u. d. Intellektuellen II242.
Adler, S., D. Augsbg. Rel.friede u. d. Prot. i. Oesterr. **605**f.
Adolf, D. kath. Miss. i. dt. Kiautschaugebiet II364.
Adolph, K., Psychologism., Transzendenzprobl. u. Metaphysik II45.
Adreßb. d. Wohlfahrtseinrichtg. i. Düsseldorf II246.
—, D. ev. Geistl Dtschld.s 918.
Adrian, J., Psychologie d. christl. Glaubens 349. II**108**.
Aeberhard, A., D. Protestantism. i. Ital. **938**.
Aegypten, Wie man es am besten bereist 12.
Aernsberger, De Missie onder de Heidenen v. Oost-Flores II366.
Aeschbacher, R., Seid Täter d. Worts II**199**.
—, Zur Erinnerung an 986.
—, † II583.
Agnel, G. A. d', L. comptes du roi René II507.
Agresti, M., La prodigiosa reliquia della s. spina a Andria II102.
Aguanno, G. d', Ideale d. Gerechtigk. i. d. mod. Gesellsch. II170.
Ahlbrecht, A., Relig.gesellsch. u. Registerrichter II378.
Ahlwardt, H., Mehr Licht! II64.
Ahrens, K., D Stamm d. schwach. Verba i. d. semit. Sprachen **6**f. **131**.
Aigner, S., † II583.
Aigner, E., Lourdes i. Lichte dtsch. medizin. Wiss. **940**. II55. 102.
Aked, Ch. F., The Lords Prayer 265.
Aktenstücke z. Borrom.-Enz. 911.
Alazard, H., Sur la Congregat. d. Sacrés Cœurs de Jésus et de Marie II**363**.
Albeck, E., Jesus hat e. Herz f. Menschenglück II200.
Albers, P., Enchiridion hist. eccl. univ. 1036.
Albert, E., D. isr.-jüd. Auferstehungshoffn. u. d. Parsismus **98**. 206. II91.
Albert, P. P., Wer ist d. Verfasser d. Chronicon Gotwicense 435.
—, Nikolaus v. Kues u. sein. Stellg. z. päpstl. Primat **463**.
—, Noch einm. d. Worms. Kaiserurkunde üb. Mosbach 435.
Alberti, H., D. Grundlagen d. Systems Spinozas II22.
Albertz, M., D. neuentd. Oden Salomos u. d. johann. Schrift. d. NT. **286**. 369.
—, Ueb. d. Abfassg. d. Philipperbr. z. Ephesus **338**.
Albing, A., Harmonien u. Disharm. d. Seele II116. 327.
Albrecht, Katechismusschätze i. Weißenburg i. B. **567**.
Albrecht, F., D. Kinderschutzges. II**267**.
Albrecht, K., Reg. z. ZAW., Bd. 1—25 **138**.
Albrecht, W., D. Entwickelg. d. dt.-ev. Lebens i. Madrid II277.
Albrecht-Dürer-Haus (Verlag), Konfirmandenscheine II**552**.
Alcedo, d', Le cardin. de Quiñones et la S. Ligue 640.
Aldis Wright, W., The authorised version of the english Bible 1611. 638.
Alençon, E. d', U. lettre d'indulgence de 1481 525.
Alençon, U. d', Doc. s. la reforme de Ste. Colette en France 497.
—, L. Frères Mineurs Capucins à Port-Royal des Champs 664.
—, Bulletin d'hist. francisc. 1019.
Aleppo e Calvaruso, G. M. da, Le fonti arab. nel dialetto siciliano 47.
Alès, A. d', Pour la connaissance du Christ **305**.
—, Tertullien, de bapt. 5. **373**.
—, Bull. d'anc. liter. chrét. 1018.
Alexander, A. B. D., The Ethics of St. Paul 327. II133.
Alexander, G., Epp. to Coloss. a. Ephesians **337**.
Alexander, H. B., Truth a. nature II4.
—, The belief in God a. immortality as factors in race progress II42.
Alexander, S., Ptolemaic a copernic. views of the place of mind in the universe II14.
Alexandrow, A. N., Z. Gesch. d. Ausbreitg. d. Katholiz. i. Rußl. 887.
Alexis, D. gegwärt. Beweg. unt. d. russ. Muhammedanern 948.
—, D. Kongr. d. russ. Miss. in Irkutsk 948.
Alford, B. H., OT. Hist. a. Lit. 133. 179.
Alivizatos, A., *Ἡσημασία τοῦ ἐπισκοπικοῦ ἀξιώματος κατὰ τὸν Εἰρηναῖον* 381.
Alkoholfrage, Die II272.
Alkoholismus, Der II272.
Allaire-Mersmann, Unt. d. Schwarzen am Kongo II**368**.
Allard, L'Apostolat du Yukon II369.
Allard, P., St. Sidoine Apollinaire **396**. 406.
—, L. philosoph. scolast. et l'esclavage 502.
Allen, A. M., A Hist. of Verona II393.

Allen, J. C., The Use of Pseudonyms in the Bible 133.
Allen, P. S., Bish. Shirwood of Durham a. his library 431.
—, Opus epistolarum Des. Erasmi Roterodami 566. **676** f.
—, A dispensation of Julius II. for Erasmus 566.
Allen, W. C., The Alleged Catholicism of the First Gospel **272**.
Allesch, G. v., Z. Betrachtg. Grünewalds II **524** f.
Allgem. Lexikon d. bild. Künstler II 426.
Allier, R., L. vexat. de la liberté de conscience et de culte à Madagascar 950.
Allier u. a., Morales et religions II 151.
Allihn, M., † II 583.
Allioli, J. Fr. v., Bild e. wahr. Klosterfrau II **333**.
Allison, W. H., Was Newman a Modernist II 115.
—, Material for Americ. Relig. Hist.
Allmang, G., Maria Himmelfahrt II 122.
Allo, E. B., Bullet. d. science des relig. **71**.
—, L'évang. en face du syncrétisme païen 69. **242**.
Allotte de la Fuijey, État d. décès survenus dans le personnel de la déesse Bau 33.
Almqvist, H., Svenska Wasahusets hist. 875.
Almqvist, J. A., Konung Gustav den forstes registratur XXV 628.
—, Kon. Sigismunds resor tell Sverige och polske legationen 1599 628.
Alone, Manual of Amharic Language 53.
Aloyn, A., Hist. du séminaire de Cambrai 835.
Alphonsi Mendez expeditionis Aethiopiae libri I—IV 900.
Alt, A., Psammetich II. i. Paläst. u. Elefantine 12. **186** f.
Alt, F., D. Gewissen II 146.
Alt, Th., D. Möglichk. d. Kritik neuer Kunstschöpfgn. II 574.
Altamira, R., Hist. de España 885.
Alte Testam., D., i. d. Schule 138.
Altherr, A., Theod. Parker II 35.
Altkatholiken, D., i. Oesterr. 936.
Altkatholikenkongreß, 8., in Wien 914.
Altmann, P., D. Apfel d. Paradieses u. d. Manna 149. II **58**.
Altmann, W., Griech.-röm. rel. Kunst 99.
Alton, E. A. d', Hist. of Ireland 1062.
Altroggen, H., D. Sibylle u. ihre Weissagungen 176.
Am Born d. Gemeinnützigk. II 242.
Amado, R., He perdido la fé II 107.
Amann, E., Le protév. de Jacques et ses remaniements latins 363.
Amar, E., Al Fakri 45.
Amat, F. T., Nuevo Testam. **241**.
Amberg, R., D. Regelg. d. Baseler Kirchenfrage **937**.
Ambrosini, G., La teoria d'amore sec. due pessimisti II 129.
Ambulante Krankenpflege II 350.
Amedroz, H. F., An arab. version of a ballad of Schiller 45.
—, The Office of kadi in the Ahkām Sultaniyya of Māvardi 49.
Amelineau, E., Cosmogonie de Thalès et l. doctr. de l'Égypte **23**.
—, Sur le chapt. XVII du Livre d. Morts de l'anc. Ég. 15.
—, La Cosmologie de Thales 15.
Amelli, A., La chiesa di Roma et di Milano 1159 448.
Amelung, K., Moderne bibl. Gesch. 138.
American Leage, An, for the Conversion of Non-Catholics 951.
Ames, E. S., The psycholog. basis of relig. II 37.
Ammer, Märkische Dorfkirchen II **479** f.
Ammer, G., Stahlstäbegeläut II 294.
—, Kirchl. Weihnachtsfestspiele II 301.
—, Meister Ballhorn II 303.
—, E. Kirchenmusikstreit vor 130 Jahren 821. II 308.
Amrhein, Gedichte d. Christ. Aulaeus 601.
Amrhein, A., Kultusbaurecht u. -bauverhältn. i. Gebiet d. Mainzer Landrechts II **368**.
Amseder, R., E. Parisurteil Lukas Cranachs d. Aelt. II 513.
Anastay, E., L'orig. biolog. du sommeil et de l'hypnose II 7.
Ancel, R., Nonciatures de France 662.
Ancona, P. d', La miniatura ferrarese n. fondo Urbinate d. Vaticana II 500.
Andel, J. van, Salomos Hooglied 173.
Andersen, L. u. Gjeonöe, H. P., En krist. Väkkelse i Odsherred 1007.
Anderson, E. E., The Gosp. accord. to St. Matthew **272**.
Anderson, J. B., Aspects of the theol. relation to the progress of theol. II 77. 187.
Anderson, J. G. B. u. a., Studia Pontica II 462.
Anderson, K. C., The collapse of liberal christianity II 77.
Anderson, R., A doubter's doubts about sciences a. relig II 45.
Anderssen, O., Billeder av dannelsesarbeidets hist. **877**.
Andilly, A. d', L. confessions de s. Augustine 399.
André, Hist. de Cathol. aux E.-U. 1015.

André de Sainte-Marie, P., L'ordre de Notre-Dame du Mont-Carmel 490.
Andreas, F. C., E. mohamm. Katechism. **58**.
—, Bruchst. e. Pehlewi Uebers. d. Ps. 122.
—, Zu e. Artikel v. W. Bang 524.
Andreas-Salomé, L., H. Ibsens Frauengestalten II **36**.
Andres, A. F., Kopf u. Herz II **328**.
Andrutsos, Ch., The validity of Engl. Ordinations 942. II **120** f.
Aner, K., Goethes Religios. **736**. II 25. 128.
Angeli, D., I discepoli di Michelangelo I I500.
Angelus Silesius i. s. Cherubin. Wandersmann II 22. 206.
Anger, W., D. Stellg. d. Bösen i. d. phil. Weltanschg. Schleierm. II 2. 129.
Angers au 18. s., Le seminaire d' 835.
Anglés, A., L'abbaye de Moissac II 475.
—, Les égl. à berceaux transversaux dans le Rouergue II 480.
Anglikan. Kirche, Aus d. 942.
Angriff, E. scharf., a. d. ev. Oberkirchenr. 925.
Angus, S., The Koiné **242** f.
—, Mod. methods in NT. philol. 238.
Anigan, Gg. Bellanger **1002**. II **332**.
Ankert, H., Balthasar Kademann 573.
Anklageschrift, E., geg. d. dtsch. Jesuiten d. 18. Jahrh.s 770.
Ankwitz, H., 3 altdtsch. Tafelbilder i. Schlosse Greifenstein II 507.
Annales de l'Est et Revue du Nord 1029.
Annezay, J. d', Au pays des massacres 948.
Anrich, Elsaß-Lothringen 928.
Ansbacher Ausschusses, D. Tagung d., 928.
Anschütz, Jesus i. 20. Jahrh. 288.
Ansorge, A., Kirchenzucht i. d. Mitte d. 18. Jahrh. **750** f. II 373.
Anthes, D. Prätorium d. röm Lagers II **461**.
Anthes, R., D. Mutterhausdiakonie in Dtschld. II 277.
Antillen, Uit onze Zendingen der, II 369.
Antolin, G., Catal. de los cod. lat. de la Real Bibliot. d. Escorial 431.
Anton, G., Krankhafte moral. Abartg. i. Kindesalter II **179**.
— u. a., D. sexuelle Fr. i. Leb. d. Stud. II 271.
Antoniades, E. M., *Ἔκφρασις τῆς Ἁγίας Σοφίας* II 437.
Antony, C. M., The last nation. embassy to Rome 661.
Apel, M., D. Weltanschg. Häckels II 18.
Apfelstedt, O., Z. Andenk. a Joh. a Lasko **575**.
Apoland, J., Stellg. u. Mitarbeit d. Frau i. d. Gemeinde II 249.
Apostatenlogik 917.
Apostolat d. Catéchismes et Vie intérieure II **332** f.
Apost. Präfektur Nied.-Cimbebafien II **364**.
Appel, H, KG. f. Studierende **1036** f.
Appia, Gg. † II 583.
Aptowitzer, V., D. Rechtsbücher d. syr. Patriarchen **66**. 471.
—, — nestor. Patr. 64.
—, D. talmud. Liter. d. letzt. Jahre 212.
—, Zu Jeruschalmi Berachoth 6a 212.
—, L. noms de Dieu et des anges 216. 244.
—, Infl. of Jew. Law on the Developm. of jurisprud. in the christian Orient 221.
Aranzadi, J. de, Da la 'Covada' en España 81.
Arbeiterfreund, Der II 242.
Arbeiterinnenwohlfahrt II 246.
Arbeiterjugend II 248.
Arbeits- u. Kampfplätzen, V. allerlei, 915.
Arbusow, L., D. Beziehgn. d. dt. Ordens z. Ablaßhandel 525.
Archenhold, F. S., Komet., Weltuntergangsprophez. u. d. Halleysche Komet II 14.
—, D. Stern v. Bethlehem **307**.
Archibald, C. Hm., The serfs of S.-Geneviève 477.
Archiv f. Sozialwiss. u. -politik II 124.
— f. Gesch. d. Sozialism. II 242.
Archives belges 1023.
Arendt, H., Erlebn. e. Polizeiassist. II **276**.
Argentieri, D., Jerusalem obsessa 180.
Ariès, N., „Le sillon" et l. mouvem. démocrat. 940.
Arintero, N., La verdadera evolución de la Iglesia II 112.
Arkhangelsky, A. S., Russk. literat. 18. vieka 886.
Arkhatzikakis, J., *Περὶ τῆς ἑορτῆς τῶν Θεοφανείων ἢ Ἐπιφανείων* 382.
—, — *τῆς τοῦ χριστοῦ γεννήσεως* 382 f.
Arkhiv iugozapadnoi Rossii 886.
Armbruster, C. H., Initia Amharica **63**.
Armbruster, J., E. preuß. Königstocht. **698**.
Armitage, E., Why Athanasius won at Nicaea 415.
Armknecht, O., Lutherisch Gold II 77.
Armstrong, E. Aeneas Silvius Piccolomini 462.
—, The Emperor Charles V. 553.
Armstrong, W., Hist. gén. de l'art II 418.
—, Gesch. d. Kunst i. Großbrit. II 418.
Armstrong, W. P., 50 Years of NT. Research **229** f.
—, The Resurrect. of Jesus a. Hist. Criticism **314** f.
Arnal, Jésus historique 288.
Arnaudet, L., Genèse et science 149 II **100**.
Arndt, A., D. hl. Schr. d. A. u. NT s 123.
Arndt, E. M., Geistl. Lieder II 206.

Arndt, F., Morgenklänge a. Gottes Wort II202.
Arndt, G., D. Pfarrbesetz. i. Fürstent. Halberstadt 580.
Arndt, H., D. inn. Polit. Manfreds v Sizil. 449.
Arne, T.-J., Relat. de la Suède et de l'Orient I.
Arnheim, F., Luise Ulrike 877f.
Arnim, H. v., D. pol. Theor. d. Altert. II125.
Arnold, D. Gestaltg. d. Ausgaben i. dt. Arbeiter- u. Beamtenfamilien II338.
—, D. Anfänge d. Arbeitslosenversicherg. i. Dt. Reich II343.
Arnold, E., Einltg. i. d. Philos. II20.
—, Urchristl. u. antichristl. i. Werdegang F. Nietzsches II33.
Arnold, H., D. Adept II68.
Arnold, M., Liter. a. Dogme 140.
Aron, G., L. gr. réformes du droit révol. 826.
Arras, P., E. Ablaßbrief f. d. Nikolaikirche i. Bautzen 578.
Arrhenius, S., D. Planet Mars II14.
Ars moriendi 524.
Arseniev, J., V. Karl d. Gr. bis z. Reform. 437.
Arvien, A., Compendio sintetico de teol. dogmat. e morale II102.
Arzlányi, D., D. Bibel d. 20. Jahrh. II64.
Asal, J., D. Wahl Johanns XXII. 454.
Ascani, G., Porizione giuridice d. chiesa nel diritto italiano II378.
Aschenheim, Ch., D. ital. Einfl. i. d. vläm. Malerei d. Frührenaiss II507.
—, D. Rochusaltar z. Antwerpen II507.
Asdonatzatrean, S. V., Bildersammlg. d. Patriarchats v. Etschmiatsin II399.
Asendorfer, Gegen d. Onanismus II330.
Asmis, W., Grundbesitzverteilg. u. innere Kolonisat. i. Pommern II265.
Asmus, R., D. Kyniker Sallustius b. Damascius 390.
—, D. Invektiven d. Gregor v. Naz. 409.
Asquith, E. H., Hist. Value of 4. Gosp. 285.
Assagioli, R. G., La psicolog. d. relig. al congresso di Ginevra II37.
Aster, E. v., I. Kant II23.
Astley, H. J. D., Animism in the OT. 203.
Atkinson, Papers relat. to the first Dutch War 816.
Atlas d. nederlandsche palaeogr. 429.
Athanasios, D. Grundprinzip d. orthod. Apostolats nach Joh. Klimakus 415.
Attaja, M., Hdb. z. Erlern d. arab. Sprache 47.
Atz, K. u. A. Schatz, D. dtsch. Anteil d. Bist. Trient 936.
-, D. dtsch. Seelsorge i. Trient 936
Atzberger, L., Gotteserkenntn. u. Geisteskultur II95.
Aubermann, N., Kongr. ungar. Rel.lehrer II352.
Aubert, H., L. légendes mythol. de la Grèce et de Rome 99.
Aubert, M., Les anc. Donats de la Biblioth. nation. 512.
—, Monogr. de la cath. de Senlis II475.
—, Le portail occidental de la cathédr. de Senlis II483.
Aubigny, Quelq. pages d'Agrippa d' 643.
Auer, H., C. Hilty 985. II27.
Auerbach, F., Grundbegriffe d. mod. Naturlehre II11f.
—, Ektropismus II15.
Auf schmalem Wege II65. 124.
Aufgabe, Zur, d. Dogmatik II75.
— u. Organisat. d. Fabrikwohlfahrtspflege II246f.
Aufhauser, J. B., D. Heilslehre d. Gregor v. Nyssa 416.
Aufklärung, Z. Theologie d. 770.
Augier, E., Du tac au tac II93.
Augouard, Au Pays des Anthropophages II367.
Augsburger Kath. verslg. u. d. Mission II360.
Augustanus, Lektüre d. lieb. Krank. II342.
Augustkonferenz 926.
Augustus, D. Sferen zw. d. Erde u. Sonne II68.
Aulard, A., Sur l. révolut. franç. 826.
—, Proscript d. pièces anticlericales 826.
—, Recueil des actes du comité du salut publique 827.
—, Napoléon et l'instruct. publ. 839.
—, L'Université imperiale 839f.
Auner, Mission Gobabis II364.
Aureli, C., Maria Immac. n. arte II565.
Aus e. Pred. Schleiermachers Invocavit 1818 II190.
— vieler Zeugen Mund II194.
— d. Praxis d. Krankenhausseels. II208.
— d. Amt üb. d. Amt II209.
— d. theolog. Krebsbüchlein II210.
— d. Schule II220.
— engl. Gartenstädten II256.
— vergangenen Tagen 800.
Auseinandersetzg., Z., d. reichsländ. Bisch. mit d. Regierg. 935.
Aust, O., D. Agendenreformen i. d. ev. Kirche Schlesiens 751f.
Austin, St., The hist. of engraving II431.
Austria sancta 1056.
Auswanderer, D. Dt. II270.
Autenticità, L', del IV Vangelo 286.
Auvray, L., Regist. de Grégoire IX 450.

Auzuech, L'agitation anti-anglaise et l. missions cath. dans l'Inde 949. II366.
Averdieck, E., Frisch, fröhlich u. voll Frieden II**206**.
Avery, E.Mc.K., Hist. of the U.-St. 1066.
Awetaranian, J., D. moh. Presse u. d. Propaganda d. Islam **58**. II**289**.
—, D. Geisterkampf i. d. polit. Welt 49.
—, Mohammed. Bestrebgn. a. Indien 49.
—, Der Kampf zw. Islam u. Chrt. 49.
—, Märtyrer a. d. Mohammedan. II**289**.
Axenfeld, Ausbreitg. d. Islam i. Dt.-Ostafrika 49.
—, D. miss. Aufg. i. Dt.-Ostafr. II291.
Ayles, H. B., The Date of Deuteron. 152.
—, The Christ of hist. II83.
Aziz, P., D. differenza fra la grammat. e scrittura araba e siriaca 47.

Baath-Holmberg, C., Morfarsbok 1007.
Bab, E., D. Geisterwelt u. d. modern. Spiritism. II68.
—, Alkoh. u. Geschlechtskrankh. II**275**.
Babura, L., Introductio hist.-crit. in sacros NT. libros **231**f.
Babut, E. Ch., Sur les 2 lettres de Pline et de Trajan 358.
—, Paulin de Nole et Priscillien 406.
—, S. Martin de Tours 423.
Bacci, A., Scoperte di antichità crist. in Ostia II**450**.
—, La Chiesa Aventinese di S. Saba II480.
—, Dialc. pitture med. in Roma II486.
Bacci, Péleo, Docum. toscani per l. storia dell' arte II475.
Bacel, P., Ignace Sarrouf et l. réformes d. Chouérites 887.
Bach, J., Monatstag u. Jahr d. Todes Christi **313**.
Bach-Jahrbuch II**310**.
Bachelet, Le, Bull. de théol. dogm. II94.
—, D. Erbsünde in Adam u. s. Nachkommen II**117**. 146.
Bachem, J. u. K., D. kirchenpolit. Kämpfe i. Preußen geg. d. kath. Kirche 976.
Bachem, J., A. m. Leben **980**.
Bacher, W., D. hebr. u. arab. Poesie d. Juden Jemens 45. 222.
—, Z. jüd.-pers. Literatur 122.
—, E. Hs. v. Schahins Genesisbuch **146**.
—, Kais. Friedr. II. v. Hohenst. üb. d. bibl. Opfergesetz **146**.
—, D. Entstehg. d. Talmuds 212.
—, D. „Einh. d. Herzens" u. d. „Einh. d. Handlung" 216.
—, Die Juden v. Jemen 219.
Bacher, W., L. poésies d. Isr. Nadjura 222.
Bachmann, H., D. Jesusbild d. sog. mod. Theol. u. d. gesch. Jesus **297**. II88.
Bachmann, K., Z. Krit. v. Wolfs Bibelglossar 146.
—, D. Einfl. v. Lths. Wortschatz auf d. schweiz. Liter. 629.
—, Gesch. d. Kirchenzucht in Kurhessen **752**f.
Bachmann, M., Nase u. Geruchsinn im Lichte okkult. Weltanschg. II68.
Bachmann, Ph., Gott u. d. Seele **924**.
—, D. 1. Kor.brief **333**.
—, D. Bekenntn. v. Vater, Sohn und Geist II**82**.
—, V. Zeugnis d. Gewiss. hin zu Christi Kreuz II86. 151.
—, J. Chr. K. v. Hofmann **972**.
Bachofen, A., Summa iuris eccles. publ. II372.
Back, F., Mittelrhein. Kunst II493.
Backer, N., Kard. Simon de Brion 449.
Bacmeister, Joh., „Soz. Wiedergeb." II242.
Bacon, B. W., D. Ergebnisse d. Bibelkritik II75.
—, The Founding of the Church **256**. 355.
—, The purpose of Mark's Gospel 274.
—, The 4. Gospel **284**f.
—, Notes on Gospel Chronology **308**.
—, The Teaching of Jesus 309.
—, Jesus as Son of Man II83.
Baczek, J., Gesch. d. Philos. 1033.
Bade, W. F., D. Monojahvismus d. Dt. **204**.
Badecki, K., Ausrüstg. d. Prädikanten z. Krieg nach Woloch **620**.
Baden, Aus 928.
Badische Vorgänge 928.
— aus d. bad. Landeskirche 928.
Bächler, E., E. Hexenproz. v. 1582 629.
Baedeker, K., Palästina u. Syrien **190**.
Baelen, M., Le mécanisme moniste de Taine II35.
Baer, J., Incunabula xylograph. 513.
Baer, L., Z. Chronol. d. Werke d. Hausbuchmeisters II**515**.
Baer, P., Les protestants de Moulin 640.
—, Doc. sur l'introd. de la reforme à Moulins 640.
Baer, S., D. Trauergesänge f. Tischah beab 216.
Baere, C. de, E. legende v. Godfriedmet-den-Baard 514.
Bärthold, V. d. Zweifeln a. d. Majestät d. Naturgesetze II55.
—, D. Erscheinung. d. Auferstand. 313.
Bättig, J., D. franz. Kulturkampf 940.

Bäumer, G., D. soz. Idee i. d. Weltanschg. d. 19. J. 954. II125. 259.
—, Soz. Frage u. Rel.-U. II221.
Baghine, S., Rückkehr d. Christen d. Kasaner Bezirks z. Islam 945.
Baguenault de Puchesse, Lettres de Cath. de Médicis 640.
—, Le duc de Mercoeur et Henri III 640.
—, U. témoin de l. Révolut. Franç. à l'étranger 826.
Bahnsen, J., Philos. u. Nationalit. II10.
Bahr, Talmud-Studien 212.
Baier, H., Z. Gesch. u. Bedeutung d. Exemption **475**.
—, Z. Reichenauer Inkorporation **496**.
—, Badische Gesch.-Lit. 1019.
Baier, J. u. F. X. Kunz, Joh. M. Sailer: Ueb. Erzieher für Erzieher **786**.
Baildon, W. P., Three Inventories II399.
Baillet, A., Les capucins d'Orléans 497.
Bainvel, J. V., De scriptura sacra 133.
—, La dévotion au Sacré-Coeur 526.
—, Le dernier livre de G. Tyrrell II115.
Bakels, H., Het NT. **241**.
Bakker, P. J., De bekennis v. d. zondeloosheid v. Jezus II84.
Balcarres, Evol. of ital. sculpt. II432.
Baldensperger, F., Ét. d'hist. lit. 835.
Baldensperger, P. J., The immovable East 197.
Baldisserri, L., L'episcopato imolese **487**.
Baldwin, J. M., D. Denk. u. d. Dinge II4.
—, Darwin a. the Humanities II16.
—, La logique de l'action II143.
Balet, L., D. Frühhollander Geertgen tot Sint Jans II507f.
Balfour, G., Psychic. research a. current doctr. of mind a. body II5.
Baljon, J. M. S., Grieksch-theol. woordenb. op het NT. 239.
Ball, C. F., The Ass in Semit. Mythology **6**. **205**.
—, Ps 68 Exsurgat Deus 172.
—, Cushan-Rishathaim Judg. 3, 7—11 **162**.
—, John 2, 19. **288**.
Ballandier, A., Annuaire pontific. cath. 1049.
Ballard, F., The peopl. relig. difficult. II59.
Ballerini, G., La crisi del pensiero mod. e la basi d. fede II**96**f.
Ballerini, J., Apologia de Christ. II102.
Ballerini, P., L. prem. pages du pontif. du p. Pie IX 955.
Ballerini, R., Lourdes II**104**.
Balmés, J., L'art d'arriver au vrai II95.
—, Le bouclier du chrétien II102.
Balog, E., D. Eheformvorschr. d. Dekr. Tametsi u. Ne temere II382.
Balsamo, A., Catal. dei mss. d. bibl. di Piacenza 431.
Balser u. Schoell, Naturwiss. u. Gottesglaube II**43**.
Balthasar, Neugründg. Kilomeni II364.
Baltzer, Prakt. Theol. II191.
Balzer, E., D. Bräunling. Hexenproz. 538.
Bamberg, A. v., † II583.
Bang, Luthers kl. Katech. e. Kleinod d. Volksschule II**231**.
Bang, W., Ueb. e. Komanischen Kommunionshymnus 524.
—, Z. Erklrg. d. Komanischen Marienhymnus 524.
—, Z. Codex Cumanicus 524.
Banks, E. J., The sacred Cities of Eastern Arabia **56**.
Banks, J. S., The disciples a. Christ's resurrection **317**.
Bannister, H. M., Sings i. kalend. tabl. 430.
Banse, E., D. arische Orient 1.
—, D. arabische Orient 48.
Baptist Congress, Proceedings of 907. **952**.
Barandun, J., Excurs. into the infinitely small II13.
Baraud, A., Le clergé vendéen 997.
Barbier, Explorat. apostol. dans l. regions du Haut-Surumu II369.
Barbier, V., † II583.
Bard, F., D. entscheid. Wert d. entsch. Glaubens II75.
Barde, E., Komm. op. de Handelingen d. Apostelen **320**.
Bardenhewer, O., Patrologie **369**.
Bardy, G., L. papyrus d. Septante **120**.
—, Didyme l'aveugle **407**f.
—, Didyme d'Alex. 404.
Bareille, G., Le Catech. Romain II107.
Barenton, H. de, L'hist. des relig. 244.
Bares, N., D. mod. prot. Abendmahlsforschg. II89.
Barfurth, D., W. Roux z. 60. Geburtstag II15.
Barge, H., Kalkoff: Aleand. geg. Lth. 553.
Barnes, A. S., The alleged Papal charter is it authentic? 271.
Barnes, E., The Peshitta versions of 2. Kings **122**.
Barnes, W., An ancient christ. Hymn Book 244. **375**.
—, The Text of Odes of Salomo 369.
Barnes, W. E., Lex in corde 172.
—, The Sacrifice of Isaac 151.
—, Divine guidance in OT. 152.
—, Nathan a. David **163**.

Baron Barclay, Giov. Caroto II 500.
Baron, D., The Shepherd of Israel a. his scattered Flock **225**.
Barratt, N. S. a. Sachse, J., Freemasonry in Pennsylvania 893.
Barrau-Dihigo, L., D'un mscr. hispan. de Leyde 429.
Barrelet, J., † II 583.
Barrelet, Un pont de l'A. au NT. **176**.
Barrett, F. R. S., Creative thought II 8.
Barrett, G. S., 1. Ep. of St. John 342.
Barrett, M., Ancient scott. hospit. 526.
Barron, D. G., In def. of the Reg. 816.
Barry, A., † II 584.
Barry, P., Psant. acc. to Dan. 3, 5. 165.
—, Antiochus IV Epiph. 181.
—, Theories of sacrament. operat. II 119.
Bartas, G., A travers l'orthodoxie 947.
Bartels, D. gew. kirchl. Wahlrecht u. d. Proportionswahlr. 916.
Bartels, A., D. dt. Lit. u. d. Jud. 225.
—, G. Frenssen u. s. „Klaus Hinr. Baas" II 52.
Bartels, C., D. kath. Erziehungsv. II 357.
Bartels-Rheydt, G., Fr. Mensch. II 59. 177.
Barth, D. Gesch. d. Erziehg. II 125.
Barth, J., Z. assyr. Lexikon 31.
—, D. arab. š-suffix 2. P. Sg. fem. **55**.
—, Arab. ziltu u. d. Verba med. gem. 47.
—, Z. neusyr. ܒܘܫ ܪܒܐ Exod. 1 9 **122**.
—, Z. mischnischem שָׁעָה **129**.
—, Beitr. z. Lexikon d. Mischna **129**.
—, Etymol. z. ein. Mischna-Wört. 127.
Barth, J. X., Liter. üb. rhein. Gesch. 1020.
Barthel, W., A. Mau: Führ. durch Pompeji II **450**.
Bartholomae, Chr., Ueb. e. Sasanidisch. Rechtsbuch 45.
Bartmuß, R., D. Heilandsw. a. Kr. II 308.
Barton, G. A., Abrah. a. Archaeol. 2. 151.
—, Another View of Hilprechts Fragm. of a Deluge Tablet **34**. 150.
—, The twelfth Line of Hilprechts Deluge Tabl. 30. 150.
Bartsch, M., Populäre Philos. II 23.
Bas, Los principios de la nueva Misión Benedict. de „Drysdr. River" II 370.
Bas, G., Manuale di canto greg. II 308.
Bascom, J., Difficulties in faith II 59.
Basel, Festschr. z. Feier d. 450 j. Best. d. Univers. 872.
—, D. Statuten d. theol. Fak. i., 936.
—, Ver. d. chr. Fam. i. d. Diöz., 937.
Baseler Kirche, D. Verfassg. d., 936.
Baselstadt, D. Trenng. v. St. u. K. i., 936.
Basilius, † II 584.
Basmaijan, K. H., Life in the Orient **949**.
Bassermann-Jordan, E., D. Maximiliansmuseum in Augsburg II 399.
—, Unveröfftl. Gem. Alt. Meist. II 399 f.
Basset, R., Mission am Sénégal 49.
Bassotti, A., Didache cap. 9 e 10 367.
Bastelaer, R. van, L. Estampes de Peter Bruegel l'Ancien II 508.
Bastgen, H., D. Trier. Domkap. i. MA. **472** f.
Bastier, P., L'esotérisme de Hebb. II 26.
Bastiné, W., Material. Wertungen II 18.
Bastyr, O., D. fr. Wille u. s. Bedtg. II **148** f.
Batavia, Apostol. Vikariat II 366.
Baticle, R., Le plébiscite sur l. constit. de 1793 826.
Batiffol et Labourt, Les odes de Salom. 64.
Batiffol, P., Orpheus et l'Évangile **248**.
— et Labourt, L. odes de Salom. 244. **375**.
—, Urkirche u. Katholizism. **356**.
—, Hist. du bréviaire romain 524.
Battenberg, Freimaurerei 902.
Battesimo, Il, e l'Eucaristia sec. i. teos. II 119.
Batz, de, Hist. de la contre-révol. 826.
Batzer, E, Z. Formularsamml. d. Rich. v. Pofi **450** f.
Bau, E, Jedem spars. Arbeiter e. eigen Wohnhaus II 256.
Bauch, B., D. Substanzprobl. i. d. griech. Philos. II 19.
Baudert, S., D. phonet. Unterricht i. d. Miss.schule II 280.
Baudot, J., Capitula II 300.
—, Capitulare Evangeliorum II 300.
—, The lectionary 524.
—, Le martyrologe 531.
Baudrillart, A., Cluny et la papauté 447.
—, L'enseignemt. cath. dans la France contemp. 997.
Bauer, A., V. Griechent. z. Chrt. **108** f. **250**. **358** f. II 61.
—, Urspr. u. Fortwirkg. d. chr. Weltchronik 386.
— u. J. Strygowski, D. Bild d. Theophilos. i. s. Weltchronik 394.
Bauer, H., D. Tempora i. Semitisch. **7**. **131**.
Bauer, J., Neue Schleiermach. Büch. II 2.
—, Schleierm. üb. d. Aufgabe d. Universitäten **720**.
—, Neue Briefe Schleiermachers **765**.
—, Graf Alex. Dohnas Stellg. z. Union **967**.
—, Schleierm. Pred üb. d. chr. Hausst. **974**.
Bauer, K., Hat Jesus gelebt II 86.
—, Was e. ev. Chr. ht. wiss. muß II **188** f.
—, Ueb d. Ref. d. kirchl. Lehrbücher in Baden II 216.
—, D. Humanist unt. d. Reformat. 585.

Bauer, K., Luther u. d. Papst **600**f.
Bauer, L., D. palästin. Arabisch **55**.
Bauer, O., D. Teuerung II246.
Bauer, P., D. Kampfesmethode d. Abstinenten II272.
Bauer, W., D. kath. Briefe d. NT. **342**f.
Baum, J., Roman. Bauk. i. Frankr. II480.
Baumberger, G., I. Banne v. 3König. 1. 188f.
Baumann, J., Wolffsche Begriffsbest. II23.
—, E. neue Nachfolge Jesu II**65**f.
—, Wille u. Charakter II174.
Baumeister, A., Effectus u. finis des Sakram. d. letzten Oelung II119f.
—, Didaktik a. Grundl. d. Katech. II**353**.
Baumeister, W., D. Stifter d. Bartholomäusaltars II508.
Baumer, J. B., Wund. d. Pflanzenw. II42.99.
Baumgarten, Gustav-Adolf-Verein 966.
Baumgarten, H. M., Dt. Schrifstell. u. Buchdruckerei d. röm. St. empf. 601.
Baumgarten, O., P. Drews „Probl. d. prakt. Theol." II**188**.
—, D. pers. Erford. d. geistl. Berufes II**209**.
—, D. rel. Erziehg. i. Dtschld. **916**. II217.
—, D. Rel.-U. u. d. mod. Theol. II221.
—, Kirchl. Chronik **916**.
—, Engländerei i. kirchl. Leben 918.
Baumgarten, P. M., Z. Liste d. Vizekanzler **467**.
—, Oddo Potii de Varris de Genazz. 466.
—, Russisches 944.
—, D. Mission. a. d. Katholikentag. II359.
—, Fiat ut petitur 661.
Baumgartner, A., † II584.
—, D. Stellg. d. dt. Kath. z. neuer. Liter. 932. II107.
—, D. kath. Kirche u. d. neuere Lit. **933**f.
—, E. Jahrt. lat. Hymnendichtg. II**306**.
Baumstark, A., Festbrev. u. Kirchenjahr d. syr. Jakobiten **420**. II**302**.
—, D. eucharist. Hochgebet Constit. Apost. 8 12 419.
—, Frühchristl. Gnadenorte **421**.
—, D. gesch. Bedtg. d. christl. Palästina vor d. Kreuzzügen **421**.
—, Arbeiten z. Lit., KG. u. Liturgie d. christl. Orients 946.
—, D. euchar. Hochgebet u. d. Lit. d. nachexil. Judent. II**300**f.
—, I mosaici di Sant' Apoll. Nuovo II446.
—, Der Crucifixus a. e. mod. mesopotam. Silberdeckel II**571**.
—, Mariä Heimg. i. d. Kunst d. Ost. II565.
Baun, F., D. schwäb. Gemeinschaftsleb. 929. 966.
Baunard, N., L'évang., mon flamb. II111.
Baur, Brief a. d. Schweiz 936.
Baur, B., D. 5. Marian. Kongreß 910.
Baur, L., D. Fugelsch. Fresk. z. Ravensburg II**543**.
—, D. n. kath. Stadtpfarrk. i. Cannst. II556.
Baurin, L., La vie chrét. au Russie 944.
Baurmann, Missionsbisch. Anatolius Toulotte II367.
Bausch, D. hl. Land, e. gefährd. Posit. II365.
Bauten, D., a. d. Südfriedhof i. Düsseldorf II561.
Bavinck, B., D. Entropieges. u. d. Endlichk. d. Welt II11.
Bavinck, H., The reform. Churches in the Nederlands 635.
Bayan, G., Le Synaxaire Arménien de Ter Israel 422.
Bayard, E., Grands Maîtres de l'art II495.
Baye, de, L. casques de l'époque barb. II452.
Bayern, Z. kirchl. Lage in, 928.
Bayerische Generalsyn. 1909, D., 928.
Bayersdorfer, W., Rud. Wustmann: „2 neue Dürer" II**524**.
Bayet, A., L. civilisat. de la Crète anc. 99.
Bayet, J., Les édifices relig. II529.
Baylac, J., La philos. de M. Bergson II**97**.
—, La morale laïque II**180**.
Bayley, A. R., The great Civil War in Dorset 816.
Bayne, C. G., The coronat. of Queen Elizabeth 638.
Baynes, N. H., Rome a. Armenia in the Fourth Century **390**f.
Bazalgette, L., Intellektualism. u. Dekadenz II143
Beadnell, J. Ll., An egypt. Oasis 12.
Beaucaire, H. de et R. Lavollée, Mémoires du card. de Richelieu 640.
Beaufils, P., L. effigies d. pierres tombales II483.
Beaulieux, Ch., Mscr. et imprimés en France 512.
Beaunier, Abbayes et prieurés de l'anc. France 490.
Bebel, A., D. Frau u. d. Sozialism. II**253**.
—, A. m. Leben **963**f.
Beccarus, E., Rerum Aethiopic. scriptor. occid. 53.
Bechler, Th., In alle Welt II**282**.
—, D. Entw. e. Negermission 900
Bechterew, La suggestion et s. rôle dans la vie sociale II52.
Beck, Katholizism., Korps u. Burschenschaft 956.
Beck, A., Randgloss. z. d. Gottesbew. II95.
—, D. Trinitätslehre i. d. Mittelsch. II116.
Beck, E., Liebe u. schöne 511.
Beck, G., Wie soll ich dich empfang. II200.

Beck, Ph., Mittelschül. u. kathol. Miss.-wesen II 359.
Becker, Alexandria 358.
Becker, D. Chronik d. Pf. J. A. Susenbeth 566.
Becker, A., *Ὁ κανὼν τῆς ἀληθείας* 376.
—, *Φασμα* monachorum Spirensium u. Kaiseridee **547**.
Becker, C. H., Kulturgesch. Nordsyriens i. Ztalt. d. Mameluken **56**.
—, D. Islam als Problem **58**.
—, D. Isl. u. d. Kolonisierg. Afrikas 58 f.
—, Z. Gesch. d. östl. Sudan **59**.
—, D. Islam u. d. christl. Mission 49.
Becker, E., Konstantin d. Gr., d. „Neue Moses“ **393**. II **461**.
Becker, J., Goethe u. d. Brüdergem. II 25.
Becker, K., Z. kirchl. Feier d. Aachener Heiligtumsfahrt i. MA. 526.
Becker, O., D. Verfassgs.polit. d. franz. Regierg. 1788/89 826.
Becker, P., Univers. n. Weltansch. II **49** f. 137.
Becker, Th., Einf. i. d. Neurologie II 5.
Becker, W., Rembrandt a. Dicht. II 530.
Becker, W. M., A. d. Gelehrtenprolet. d. nachreform. Zt. **347**.
Beckerath, A. v., 3. Winter-Ausstellg. alter Bilder in London II 406.
Beckett, T. A., Papal infallibility II 114.
Bedenklicher Vorgang, Ein, **933**.
Bedjan, P., Le livre d'Héracl. de Damas 64.
—, Nestorius' Tegurtâ **401**.
Beer, F., Z. gesch. Orientierg. üb. d. Bibel i. engl. Sprache 123.
Beer, R., Gold. Psalt, Karls d. Gr. II 486.
Beerbohm Tree, H., Henry VIII a. his court 638.
Beerens, J. E., De Zondeval 150. II 82. **146**.
—, Christendom en vrouw.-beweging 254.
Beermann, D. Universalism. d. Judentums **219**. II **133**.
Beerwald, K., Jugendfr. i. Alter II 247.
Bees, N. A., *Ἀναγνώσεις χριστιαν. ἐπιγραφῶν* II 462.
Beet, J. A., Holiness symbolic a real 203. 349. II 133.
Beet, W. E., The rise of the papacy 394.
Beets, H., John H. Livingston **897**.
Begemann, W., Z. Freimaurerei i. Engl. 816. II 64.
Begleres, G. P., *Θεοτόκος ἡ θεραπειώτισσα* II 492.
Béguet, A., Nécrologe des Fr. Mineurs d'Auxerre 497.
Beguin, En Guyane Française II 369.
Beham, H. S., Holzschnitte z. AT. 139.
Behan, W. B., Jesus' work in Galilee 307.
Behrend, W., Monotheism. u. Monism. II 54.
—, Wider d. Pantheism. II 55.
—, Behrendt, P., D. Ansiedelg. i. Einfam.-hause II 256.
Behrens, F., Wdlgn. i. d. Soz.dem.? II 246.
Beifus, J., Hans Sachs u. d. Reformat. 573.
Beilin, S., Jüd. Kinderlieder u. -spiele a. Rußland 221.
—, Jüd. Sprichwörter a. Rußl. 221.
—, Jüd. Schwänke a. Rußl. 221.
Beiruth. Jahrb. d. Gen.konsulats 189.
Beißel, St., D. neuest. Untersuch. üb. d. hl. Haus zu Loreto II 102.
—, Zu d. „heil. Haus“ zu Loreto **535**.
—, Gesch. d. Verehrg. Mar. **549**. 685. II **572** f.
—, Restaurat. wicht. Baudenkm. II 556.
—, Wandgemälde kath. Kirchen II 574.
Beißwänger, K., V. d. Amöbe z. Mensch. II 116.
Beiträge z. Arbeiterstatistik II 256.
— z. Jugendfürsorge II **267** f.
— z. Gesch. d. sächs. Franziskanerprov. v. hl. Kreuze **1030**.
Bekefi, R., Gesch. d. Kapitelsschulen in Ungarn **625**.
Bekenntn. e. Philos. a. d. Jenseits II 69.
Bekker, E. J., Grundbegr. d. Rechts u. Mißgr. d. Gesetzgebg. II 170.
Bekker, P., E. dt. Messe v. O. Taubmann-Klein II 308.
Bélart, H., F. Nietzsches Leben II **33**. 129.
Belehrungskart. d. dt. Ver. geg. d. Mißbrauch geist. Getränke II 272.
Belgien 1909 941.
—, D. Bote aus, 941.
„Belgische Kunst, D., d. 17. Jahrh.“ II 407.
Beling, E., Neutr. Bildungsarb. u. relig. Volkserziehg. II 47.
Belkassem ben Sedira, Dictionn. franç.-arab. de la langue parlée en Alg. 47.
Bell, G. C., The Treatment of the OT. **143**.
Bell, G. L., Churches a Monasteries of the Tur-Abdin 48.
Belle, E., La réforme à Dijon 640.
Bellesheim, A., Kard. H. Newman kein Modernist **995**. II **116**.
—, Rom als Hauptstadt d. Papstes u. der kath. Welt 910.
—, D. euchar. Kongr. i. Montreal 910.
—, D. Entwicklg. i. Spanien **938** f.
—, Ed. VII. v. Engl. u. d. Kath. **943**.
—, Abschaffg. d. kath.-feindl. Deklarat. d. Königs v. Engl. **943**.
—, 1. allg. Kongr. d. engl. Kathol. in Leeds 943.
—, Kl. Leben d. Heiligen 1047.
Belli, M., Gramm. d. lingua ebraica 129.
—, Introd. hist. in libros V. et NTi. 133.

Bellini, O., Leon. da Vinci II503.
Below, G. v., Rückg. d. wirtsch. Verh. Dtschlds. v. d. 30jähr. Kriege 538.
—, Kulturg. u. kulturg. Unterr. 1025.
Belser, J., Evgl., II. Kor. 333.
Bemmann, R., Brr. d. M. Lukas Otto v. Augsburg. Reichstag 1547/48 579.
—, A. d. Ediktbuche des Rats 579.
Bémond, Ch. et G. Monod, Hist. de l'Europe au m. â. 437.
Ben Jedidja, J. (M. Moravsky), Seder Berachoth **215**.
Ben Jehuda, E., Thesaurus totius hebraitatis 127.
Bendel, J., Tafel d. kath. Kirchenj. II355.
Bender, A., D. Macht d. Mitleids II**182**.
Bender, E., D. Bildhauer W. Gerstel II**544**.
Benedetto, L. F., Stefano di Novara 512.
—, Il „Roman de la Rose" 514.
Beneke, C. A., D. Verfass.reform d. Kirche A. B. i. Elsaß-Lothr. 928.
Bengervoort, B., D. Blut d. hl. Jan. II102.
Benham, W., † II584.
Bénigne, P., Bulletin de dogme II107.
Benjamin, M., D. Schächtfach 221.
Benkard, E. A., D. n. städt. Galerie in Frankfurt a. M. II**404**.
Benndorf, F. K., A. Mombert II28.
Benoît XII 1334/42 454.
Benoit, Fr., La peint. au Mus. de Lille II400.
Benrath, Behdlg. d. Psalmen i. R.-U. II233.
Benrath, K., Paul Sarpi **662**. **673** f.
—, Sarpi u. d. „Perpetuum mobile" **662** f. **674**.
—, Italien u. d. Reformationsbeweg. d. 16. Jahrh. **663**.
Bensa, D. Inhalt e. Fetischtopfes v. d. Goldküste 81.
Benser, H., D. mod. Gemeinschaftschristent. **922**. II90.
Benson, L. F., Engl. Hymnology II**310**.
Bensow, O., Bedtg. d. Rel.gesch. f. d. Theol. II61.
Bensusan, S. L., Tizian II**430**.
—, Murillo II526.
Benz, J., D. Septuag. text z. Ps. 21 s **121**.
Benzart, P., Dévelopm. de la Christologie chez Paul 327.
Benziger, A., Z. kath. Kirchenlied i. d. Dt. Schweiz 629.
Benzinger, J., Hebräer 181.
—, Gad. 180.
—, Hirt.- u. Beduinenleb. i. Kanaan 189.
—, Galiläa. Garizim. Gaza 191.
—, Gilead. Hermon 191.
Berbig, G., D. Messen u. deren Einkommen b. d. St. Moritz-Kirche i. Kob. II**386**.
Berbig, G., Spalat. a. d. Neudeckersch. Nachl. **567** f.
—, Luther in Koburg 573.
—, Koburg. Reform.aktenstücke 579.
—, Aus Koburgs Vergangenheit 579.
Berchem, Sur la route d. villes saintes 48.
Berchem, M. v., Matériaux pour l'épigr. et l'hist. musulm. du Digar-Bekr 48.
—, Matériaux pour un Corpus Inscription. Arabic. **67** f.
Berchois, J., Kepler et l'intolér. prot. 601.
Berendt, E., Was berecht. uns i. uns. Arbeit z. fröhl. Hoffnung II257.
Berenson, B., The North Ital. Painters et the Renaissance II500.
—, The Central Italian Paiuters et the Renaissance II500.
—. A Sienese Painter of the Francisc. Legend. II500.
Berg, D. Taubstummenfürsorge II330.
Berg, H., Entspricht d. heut. Pred. den Bedürfniss. uns. Gemeinden II191.
—, D. Erbe d. Reformat. 921.
Berg, P., D. Quellen d. Lukasevgl. **277**.
Berger, U. nouv. tarif d sacrifices à Carth 65.
Berger, E., Bulle de Clément V en faveur de Guillaume de Nogaret **454**.
Berger, H., D. soz. hygien. Fordergn. d. Zeit II**247** f.
Berger, H. v., Konservatism. i. geistigen Leben II78.
—, D. Geist i. Staat II170.
Berger, Ph., U. statuette trouvée dans le Hauran 194.
Bergervoort, B. M., D. Blut d. hl. Januarius II55.
Bergfeld, E., Wie d. Urmensch. erbl. Rassenfarben erwarben II17.
Berggrav-Jensen, E., Björnsons Tod u. d. norweg. Kirche 944.
Bergh v. Eysinga, G. A. v. d., De jongste Kilo-Studiën 176.
—, De indische theosophie en hare betekenis voor ons II71.
—, Negatieve Clemens-Kritiek 254. **370**.
—, Wonderbaarlijkheden v. onderen en nieuweren tijd II71.
Bergmann, E., D. Wohnungsfürsorge in Bayern II256.
Bergmann, L., Kirkehistorie **1037**.
Bergmann, P., D. Kämm. a. Aethiop. II354.
—, Ananias u. Saphira II354.
Bergmann, R., Teilentwurf e. neu. Katechismus II353.
Bergner, H., Naumb. u. Merseb. II**395** f.
Bergsträsser, L., Z. Vorgesch. d. Zentr.-partei **958** f.

Bergström, C.A., Om Luth. lilla Katekes 585.
Bericht d. stud. Dan. Kraus üb. d. theol. Fakult. Basels 1804 872.
— üb. d. 1. allg. österr. kath. Frauentag in Wien II 345 f.
—, 6. internat., üb. d. Gewerkschaftsbewegung 1908 II 248.
— üb. d. Verhdlgn. d. allg. Fürsorge-Erziehungstages z. Rostock II 264.
— d. Volksheims Hamb. 1909/10 II 265.
— üb. d. Verhdlg. d. dt. Ver. f. Armenpflege II 273 f.
— — 1. dt. Blindenkongr. i. Hannover II 270.
— — Dt. Kongr. f. Krüppelfürs. II 270.
— — 26. Verslg. d. dt. Ver. geg. d. Mißbr. geist. Getränke II 275.
— — 62. Hauptverslg. d. G.-A.-Stiftung II 277.
— — Hermannsburger Miss. 1909 II 280.
— — 4. Caritaskongr. z. Wien II 347 f.
— d. Prov. kommiss. f. Denkmalpflege i. d. Rheinprov. 1908/09 II 389 f.
Berichtigung, E., a. Bayern 928.
Beringer, F., „D. Ablässe" Anh. zu 1048.
Beringer, J. A., D. Frankf. Thoma-Ausstellung II 547 f.
Berkowicz, M., D. Strophenbau i. d Ps. 132.
Berlepsch-Valendàs, Bodenpolit. v. Ulm II 256.
Berlière, D.U., Analecta Vatic.-Belgica 453.
—, U. canoniste oublié du 14. s. 471.
—, Apropos de Jacques de Vitry 481.
—, U. projet de congrégat. Liégeoise de l'ordre de S. Benoit 814.
—, Bull. d'hist. bénédictine 1019.
Berlin, Prof. Drews, J. Michelsen, Ein Werbebrief z. Begründg. d. rel. Modernismus II 49.
Berlin, Kgl. Museen II 400.
—, Das 1. Jahrh. d. theol. Fakult. 926.
Berliner, A., Aus Briefen S. J. Halberstams an Prof. A. Berliner 223.
Berliner kirchenpol. Vorgänge 926.
— Kirche, Die, u. d. Weltkongreß 926.
Bernabe, A. d. Mission Attigo II 367.
Bernard, Bamako II 367.
—, Chez les Esquimaux II 369.
Bernard, J.H., The Odes of Solomon 64. 369.
Bernard, P., Jean Geil. de Kaisersberg 523.
Bernard-Leroy, E., Sur l'inversion du temps dans le rève II 7.
Bernardin, C., A l'hist. de la Franc-Maçonnerie à Nancy 836.
Bernath, M.H., D. Gemälde d. Accademia Properziana zu Assisi II 404 f.
—, 3 Hauptwerke d. Greco in Amerika II 528.
Bernays, P., D. Moralprinzip b. Sidgwick u. Kant II 129.
Berndt, G.H., D. Buch d. Wund. u. d. Geheimwissenschaft II 68.
Bernfeld, S., 2 jüd. Kongresse 225.
—, Aus Sturm und Drang 225.
Bernhard, A., D. Parodie Chapelain décoiffé 514.
Bernhart, J., Fugels Bibl. Bilder II 355.
Bernoulli, C. Ch., D. Inkunabeln d. Basl. Staatsarchivs 513.
—, D. Statut. d. theol. Fakult. Basel 601.
Bernrieder, J., D. 2. dt. Jugendgerichtstag II 350.
Bernstein, Ed., D. Arbeiterbeweg. II 242.
—, D. Gesch. d. Berl. Arbeiterbeweg. II 244.
Berry, G. R., The OT. among the Semitic Relig. 2. 203.
Bertalot, L., Humanist. Studienheft e. Nürnberg. Scholaren a. Pavia 520.
Bertaux, E. L'exposit. rétrosp. de Saragoss. 1908 II 406.
—, Donatello II 500.
Berthé, L., Elévat. s. l. psaumes d'après St. Augustin 145.
—, La s. Trinité II 116.
Berthelé, J., Ephemeris Companographica II 431.
Berthelot, M., Science et Morale II 99.
Berthelot, R., L'espace et le temps d. physiciens II 11.
Berthier, J. J., L'égl. de S.-Sabine à Rome II 441.
Bertholet, A., Hebräisch 126.
—, D. Elohist 134.
—, Genesis 149.
—, Exodus 152.
—, D. Bb. Esra u. Nehemia 164.
—, Esra, Esras Gesetzgebg. 186.
—, D. Ende d. jüd. Staatswes. 187. 244.
—, Familie i. AT. 199.
—, Fremde u. Heiden i. Israel 199.
—, Geist u. Geistesleb. i. AT 206. 209.
—, Geister, Engel, Dämonen i. AT., Judent. u. NT. 206.
—, Israel u. jüd. Eschatologie 209.
—, Gerechtigk. Gott. i. AT. u. Judent. 209 f.
—, Gericht Gottes i. AT. u. Judent. 210.
—, Gnade Gottes i. AT. u. Judent. 210.
—, Aesthet. u. christl. Lebensauffassg. II 47. 165. 574.
Bertier, L'éducat. et la responsabilité II 148.
Bertling, O., Tholuck als Agologet II 59.
Berto, P., Le temple de Jérusal. 199.
Bertoni, G., Atlante stor. paleogr. d. duomodi Modena II 475.
Bertrand, A. N., Problème de la libre pensée II 66.

Bertrand, F., Le mariage .. le divorce 511.
Bertrand, L., L'enchantement de la Mer Morte 48. 151. **190.**
Bertrin, G., Ce que répondent l. adversaires de Lourdes II55. 102.
Bertsch, A., Israel Hartmann **761.**
Bertsch, H., Weltanschg., Volkssage u. -brauch 69. II47.
Bertsche, K., Abraham a Sancta Clara **799.**
Berühmte Kunststätten II**395**f.
— Skulpturen II426.
Berufung u. Hoffng., D. herrl., d. Kirche Gottes II91.
Berzeviczy, A., Mal. d. Cinquecento **627.**
Besant, A., Dharma II66.
—, Karma II66.
—, Im Vorhof II66.
—, E. Wandel d. Welt II66.
Beschoren, R., D. Probl. d. Will freih. II148.
Beschränkg. d. Macht z. Entlassg. d. Arbeiter II343.
Beskow, N., Den kyrkl. striden **1008.**
Beß, B., P. Kehrs Regesta pontificum rom. 445.
Besse, J. M., Abbayes et Prieurés de l'anc. France 843f.
—, Chronique bibliogr. 1019.
Besse, L., La trad. relig. et nation. II112.
Besse, L. de, La réforme soc. d'après Le Play II337.
Beßmer, J., Telepathie II5.
—, D. mod. Zungenreden **922.** II**121.**
—, Seelisch. Leb. d. Tiere u. d. Mensch. II**100.**
—, D. Willensfreih. b. Kinde u. ihre krankh. Hemmnisse II357.
—, D. Sakramentskongregat. üb. d. Erstkommunion der Kinder 910.
Besson, La date de fondat. de l'abbaye de S. Maurice en Valais **428.**
Besson, E., Introd. au proph. Soph. 166.
Besson, H., D. Ende d. Zeiten II**92.**
Besson, M., L'art barbare dans l'anc. diocèse de Lausanne II448.
—, Antiquités du Valais II472.
Bestmann, J., Ueb. Friedhofsk. II**561**f.
Beth, J., Hans Dürer u. d. Silberaltar in Krakau II**517.**
—, D. Baumzeichng. i. d. dt. Graphik d. 15. u. 16. Jahrh. II508.
Beth, K., Wie verträgt s. d. Entwicklungsgedanke mit d. rel. Ueberzeug. v. d. Sonderstellg. d. Mensch. II**42.**
—, Einheitl. Weltbetrachtg. II42.
—, Entwicklg. u. Entfaltung II42.
—, Hat Jesus gelebt **296.** II86.
Betrachtungen z. christl. Volksk. II**213.**
Bettex, Fr., Daniel **169.**
—, Aus Israels Geschichte 179.
—, Salomo **185.**
—, D. Hoffnung Israels 225.
—, Christl. Wissenschaft II**72.**
Bettin, H., Heinr. II. v. Champagne **481.**
Betz, W., Christus in d. mod. Lyrik II88.
Betz, P., Jos. R. Sgheir II367.
Beuchat, H. u. Hollebecque, M., Les religions **72**f.
Beurden, A. F. van, Het bezijnhof v. Roermond 499.
Beusch, Staatsbürgerl. Erziehg. II337.
Bevan, A. B., Nakà'id 45.
Bevan, J. O., Egypt a. the Egyptians 12.
Beversluis, M., Heft 'het spiritisme' beteekenis voor de theol. of niet? II71.
—, Is de bijbel Gods woord II75.
Beyer, R., Nietzsches Versuch e. Umwertg. aller Werte II28.
Beyerhaus, G., Stud. z. Calvins Staatsanschauung **646**ff.
Beyhl, J., D. Liberalismus d. Lehrerschaft 915.
Bezold, C., D. Kulturwelt d. a. Orients 1.
—, D. neue Bruchst. d. Sintflutsage 30.
—, Verbalsuffixformen als Alterskriterien bab.-ass. Inschr. **36.**
—, Assyriol. Randbemerkgn. 31.
Bezzel, H., Z. Neuen Jahr 918.
Biadego, G., Verona II393.
Bianca Papa, P., Le Chiese palat. 471.
Biaudet, H., L. nonciatures apostol. permanentes 662.
Bibel, die, nach Luthers Uebers. 123.
Bibelkonkordans, Den lille, 137.
Bibl, V., D. Berichte d. Dr. Gg. Eder üb. d. Rel.krise i. Niederösterr. **609.**
—, E. Denkschr. Melchior Khlesls üb. d. Gegenref. i. Niederösterr. **609.**
Bible, The Holy 139.
—, The Compagnon 123.
Bibliografia storica bresciana 1023.
— v. werken over de geschied. des vaderlands 1023.
— d. discipline liturgiche 1018.
Bibliographie d. Lit. 08 üb. Psychol. II6.
— d. Sozialwissensch. II242.
— d. Schweiz. KG. 1021.
— hispanique 1023.
— de l'hist. de Flandre 1023.
— de la Revue d'Hist. Ecclés. 1023.
— d. christl. Kunst 1018.
— lorraine 1023.
Bibliotheca Hagiogr. Orient 1. **424.**
— reformat. Neerlandica **660**f.
—, Sexualpsychol. II271.

Bibliothèque Nat., Évang. avec peintures byz. du XI. s. II486.
BiblZ., Bibliogr. Notizen, NT. 231.
Bickerich, W., E. wieder aufgefundene Bücherei 601. 880.
Bieber, Durch Südäthiopien z. Nil 12.
Biebericher, T. Christus en het eudaimonisme 271. 309. II136.
Biederlack, J, V. d. sittl. Erlaubtheit der Arbeiterausstände II167.
—, Theol. Fragen üb. d. gewerkschaftl. Bewegung II343.
Biegner, Life of Frz. Pfanner II368.
Bielogorsky, N., Z. Lehre d. Adventisten 907.
Bielogostitzky, B., Reform Peters d. Gr. i. d. oberst. Verwaltg. d. Kirche 887.
Bienenstock, M., D. jüd. Elemente i. Heines Werken II31f.
Bienkowski, P. v., E. röm. Vorbild. d. Anbetg. d. Magier II452.
Bierbaum, A., D. Ave Maria u. d. „Engel d. Herrn“ II330.
Bierbaum, H., Uns Stellg. z. Orthodoxie II91.
Bierbaum, M., D. Kampf um d. Zölibat 934.
Biergans, J., D. Wohlfahrtspfl. v. Aachen 526
Biermanns, P., D. Politik d. Kurf. v. Köln gegenüber d. französ. Revolut. 781.
Bieser, L., En terre d'Islam 49.
Biétry, P., La séparat. d. écoles et de l'État 940.
Biever, Z, Au bord du lac de Tibériade 189. 260.
Biewald, A., Wie stehen wir heut z. Bibel? 140. II75.
Bigelmair, A., D. Afralegende 386. 425.
Bigg, C., The epp. of St. Peter a. Jude 342.
Bihl, A., D. ev. Pfarrh. i. Althohenlohe 753.
Bihl, M, De stigmatis S. Francisci 500. II37. 104.
—, De S. Johannis Ghez de Capistrano origine 500.
—, Fr. Thomae de Eccleston de adventu Fratr. Minorum in Angliam 497.
—, Quo anno capitulum gener. O. F. M. Metis celebratum sit 497.
—, Versus graeci de F. F. Minoribus in Creta 497.
Bihlmeyer, K., D. Christ. verflg. d. Decius 360.
Bilder a. Melanchthons Leben 585.
Bildungsarbeit II242.
Bilharz, A., Descartes, Hume u. Kant II22.
Billerbeck, D. 110. Ps. i. d. altrabb. Liter. 145.
Billia, L. M., Psychol. more than a scien. II5.
—, Probl. a. method. of. psychol. of relig. II37.
Bilson, J., The architecture of the Cistercians II475.
Binnendijk, P. van, Luk. 847 278.
Binns, H. B., Botticelli II430.
Birkigt, C., Straffällige Schulkn. II177. 276.
Birkner, F., D. diluviale Mensch i. Europa 82.
Birt, Th., Z. Kulturgesch. Roms II393.
Bisanti, S., Compend. di teol. dommatico II104.
Bischoff, D., Wesen u. Ziele d. Freimaurerei II66.
Bischoff, F., Freimaurerreligion II64f.
Bishop, Ch. McTyeire, Jesus the Worker 309.
Bishop, W. S., Developm. of Christ. Doctrine in the Nicene a. Athanasian Creeds 414f.
Bisht, El., Tables showing the Monthly Means 189.
Bismarck, Hedw. v., Erinn. a. d. Leben e. 95jähr. 964.
Bissing, F. W. v., Lesefrüchte 15f.
—, E. kopt. Darstellg. d. triumphier. Christent.s 10. II437.
—, D. Ausgrabgn. i. Aeg. 23.
—, Denkmäler ägypt. Skulptur 12.
—, L. débuts de la statuaire en Égypte 12.
Bithorn, M., Lebenskunst II183.
Bithynos, J., Ὅρασις τοῦ ἁγίου Διαδόχου 426.
Bittlinger, D. Kriegserklärg. d. dtsch. Monistenbundes 915.
Bittner, M., Z. Laut- u. Formenl. d. Mehri-Sprache 52.
—, Mehri-Material 52.
Bittwolf, R., D. Frage d. Trenn. v Staat u. Kirche i. badisch. Landtage II379.
Björklund, G., Death a. resurrection II56.
Blackmann, A. M., Some middle Kingdom relig. Texts 16.
—, Some eg. a. nub. Notes 12.
—, The nubian god Arsenuphis as Osiris 15.
Blackstone, W. E., D. Herr kommt II91.
Blätter z. Pflege persönl. Lebens II124.
— f. soz. Arbeit II242.
— f. Zwangserziehg. u. Fürsorge II264.
Blagden, Cl. M., The Epp. of Peter, John a. Jude 342.
Blake, B., How to read the Prophets 164.
Blakeslee, G. H., China a. the Far East 88. II288.
Blanchet, A., L. camées de la croix de S. André-le-Bas à Vienne en Dauphiné II472.
—, L. dernières monnaies d'or d. empereurs de Byzance II492.
Blanco y Sanchez, R., Hist. d. monasterio de Guadalupe 989.
Blankenburger Allianzkonferenz, D. 921.

Blankenhorn, M., Regenfälle i. Wi. 08/09 a. 8 meteorol. Stat. des DPV. 189.
—, Regenfall i. Wi. 09/10 auf 4 Beobachtungsstationen d. DPV. 189.
—, Meteorol. Beobachtg. i. So. 1910 189.
Blau, L., Bibliogr. d. Schrift. W. Bachers **211**.
—, Bacher Vilmos 210.
—, D. Logik d. Talmud 212.
—, La récitation du Schema et de ses bénédictions 216.
Blau, P., Geist u. Natur II **50**.
—, D. christl. Kirche u. d. m. Heident. II 47.
—, Chrt. u. Persönlichk. II 47.
—, Lebensrätsel II 56.
—, Liebe um Liebe II **262**.
—, Treue um Treue II **262**.
—, Herz u. H. vereint zusamm. II **262**.
Blauenfeldt, L., Indre Missions Hist. 1007.
Blaufuß, H., Götter, Bilder u. Symbole n. d. Trakt. üb. fremden Dienst **215**.
Blavatzky, H. P., Fremdwörtrb. f. Okkultist. II 66.
—, Befähigung z. Chelaschaft II 66.
Blaxland, B., The struggle with puritanism 638. 821.
Bled, V. du, La société franç. 824.
Bleeker, L. H. K., De Beteeknis v. d. propheet Elia voor de geschied. v. Israëls godsdienst 206.
Bleibtreu, G., D. Missionsfrage II 359.
Blenziger, A., Z. kath. Kirchenlied i. d. dt. Schweiz n. d. Reformat. II 303.
Bleymüller, H., D. Gleichn. v. Verführ. II 233.
—, Flor. Nightingale II **260**.
Bliard, P., L. justice révolutionn. 826.
—, L. républ. n'a pas besoin de savants 826.
—, Jureurs et Insermentés **848** f.
Blick, E., i. d. Mission v. Laos II 366.
Blickle, W., Z. Methodenfr. i. Katech. unterr. II **353** f.
Bliemetzrieder, F., Liter. Polem. z. Beginn d. gr. abendländ. Schismas 459.
—, Conclusions de Guillaume de Salvarvilla **460**.
—, Z. Wahl d. Papst. Urban VI. **460**.
—, Ueb. d. Konzilsbeweg. z. Beg. d. gr. abendl. Schismas **460**.
—, E. ält. Redaktion d. Provinciale Rom. Ecclesiae **473**.
Bloch, A., De l'orig. d. Hébreux 179.
Bloch, J., Sexualpsychol. Biblioth. II 271.
Blochet, E., Babyl. dans l. hist. chinois 32.
—, Introduct. à l'hist. des Mongols de Fadl Allah Raschid Ed-din 45.
—, Sur le gnosticisme musulm. 49.
—, Voyage en Orient de Carlier de Pinon 1579 188.
Blochwitz, Soll d. preuß. Fürsorgeerziehungsges. geändert werden II 264.
Blok, P. J., „De Zwijger en het Wilhelmus" 635.
—, Relazioni veneziane 635.
Blossier, A., L. Catholiques de Loir-et-Cher et l. clergé constitutionel **856**.
Blue Book, The Church Army **943**.
Blum, R., Entschleierte Mysterien II 68.
Blume, Cl., Rhythm. Hymnen II **306**.
—, Thesauri hymnol. hymnarium 524.
— u. Bannister, H., Thes. hymnol. prosarium 524.
Blumhardt, C., Ueb. d Heilg. leibl. Kranker durch d. Kraft d. Geistes u. Gebets II **39**.
Boardmann, G. G., An attested or a self developed Saviour wich? 289.
Boatti, A., Lo stato d. crit. testuale del NT. **235**.
Bobeau, O., Les égl. de Cormery II 480.
Bobtchev, S. S., Hist. de l'anc. droit bulgare **475**.
Boch, K., D. Bürgereid v. Jonas Boeckel **870** f.
Bochtler, K., D. Arbeit II 167. **341**.
Bock, Frz., Matthias Grünewald II 514.
Bockmühl, P., Z. 300 j. Gedächtnisfeier d. 1. Generalsyn. d. ref. Gem. i. Jülich, Cleve, Berg **583**.
—, 2 Brr. d. Joh. Fontanus an Kaspar Sibel **583**.
—, Was Kasp. Sibel üb. s. Vaterst. erz. **583**.
—, D. Haus der Liebe **583**.
—, Hermann u. Walburgis v. Nuenar u. d. Abt Heinr. V. v. Werden **583**.
—, Ante portas **583**.
—, Maurits v. Oranje 635.
Bode, D. Ausstattg. d. Kirche d. Zisterz. Klost. i. Ebrach II 475.
Bode, Fr., E. Brief Joh. Bagenhagens an Kurf. Joh. Frdr. v. Sachsen 566.
Bode, J., V. Maurers Wollen u. Werden II 65.
—, Freimaurerei, Politik u. Ethik II 65.
Bode, W. u. C. v. Fabriczy, J. Burckhardt: der Cicerone II **419** f.
—, Florentin. Bildhauer d. Renaiss. II 500
—, D. ital. Malerei d. 15. u. 16. J. II 500.
—, Neuentd. Bildwerke v. Luca d. Robbia II 500.
Bode, W., Neuentd. Bilder v. Rembrandt II **534**.
—, R.s Tobias II **534**.
Bodelschwingh, F. v., **971**. II **260**.
—, Der alte, II 214.
Bodensieck, H., D. Kirche zu Idensen II 480.
Boderke, W., Friedhofsklänge II **310** f.
Bodin, Liter. über 643.

Boeckh, Diakonissenarbeit i. d. Diaspora II 277.
Böhm, A., F. W. Försters moralpädagog. Ansichten II 128.
Böhm, K., D. Wurzel d. Verschiedenh. d. philos. Richtg. II 19.
Böhm, O., On the mosaic of the Discovery of the body of St. Mark II 486 f.
Böhmen, Kulturbilder aus 935.
Böhmer, H., D. Oden Salomos 369.
—, D. Entstehg. d. 12 Artikel d. Bauern v. 1525 **561** f.
—, Urkk. z. Gesch. d. Bauernkrieges u. d. Wiedertäufer **568**.
—, Luther i. Lichte d. neuer. Forsch. **594**.
—, Les Jésuites **665**.
Böhmer, J., Auf d. muslin. Friedh. Jerus. 48.
—, Kreuz u. Halbmond i. Nillande **59** f. 950.
—, Auf Wegen d. hl. Gottes **190**.
—, A. d. antiken Gräberwelt Palästin. 193.
—, E. Jahrh. Judenmiss. i. hl. Lande 225.
—, Für d. Arbeitstisch. NT. **230** f.
—, Hl. Stätten i. Lande d. Bibel **259**.
—, The Cursing of the Fig-Tree **275** f.
—, D. Lukasevangelium **278**.
—, D. chronol. u. geogr. Rahmen d. Lebensganges Jesu **308**.
—, D. Geheime Ratskolleg. i. Paderb. **781**.
—, „Freies Chrt." u. „rel. Fortschr." 908.
—, Allerlei Schlagwörter **924**.
—, Willst du ein guter Pate sein II **261**.
—, V. d. Edinburg. Weltkonferenz II **282** f.
Böhmer, R., D. NT. **240**.
—, Verwertg. d. Statist. üb. d. Versorg. d. Konfess. gefährd. Kinder II **278** f.
Böhn, M. v., Guido Reni II **527**.
Böhtlingk, A., Shakespeare u. uns. Klassik. II 22.
—, Z. Aufhellg. d. Christusmytholog. **297**.
Boekenoogen, J. G., Braun: D. Bedtg. d. Concupiszenz bei Luther 585.
Boelicke, W., Menschwerdung II 65.
—, Krit. d. Frauenbeweg. II **253**.
Bölsche, W., Komet u. Weltunterg. II **15**.
—, V. Sonnen u. S.-stäubchen II 14.
Bömer, A., E. verscholl. lat.-dtsch. Sentenzenbüchlein 601.
Bönhoff, L., Chutisi orientalis 478.
—, Petrus Albinus: Annaberg. Annales 1492—1539 **568**.
Bönner, Th., Chinas Urkundenbuch u. Odenb. 86.
Boer, V., La création passive II 99.
Börner, W., Moralunterricht i. Frkr. 939.
—, Brauchen wir Christus II 88.
—, Aufgab. u. Meth. d. Moralpädag. II 177.
—, D. Schaudlit. u. ihre Bekämpfg. II 261.
Boese, R., Superstitiones Arelatenses e Caesario 420. 526.
Boeser, F., D. rhythm. Vortrag d. gregor. Chorals II **311**.
Boeser, P. A., H. egypt. verzameling in h. rijksmuseum v. oudheden te Leiden 12.
Bösken, W., E. Lied a. d. Zt. d. Geldrischen Krieges **565**.
—, D. franz. Gemeinde zu Cleve **756** f.
Bötsch, A., E. mod. Stadtapostolat.-Sanierung wilder Ehen II **350** f.
Böttcher, Ueb. Fürsorgeerziehung II 264.
Bötticher, D. Kernanschauung. d. freien Protest. II 220 f.
Böttiger, J., Phil. Hainhofer u. d. Kunstschrank Gustav Adolfs i. Upsala II 400.
Bogoras, W., Chukchee Mythology 82.
Bohatta, H., Katal. d. Inkunabeln d. fürstl. Liechtensteinschen Biblioth. 513.
—, — d. liturg. Drucke d. 15. u. 16. Jahrh. i. d. herzgl. Parmasch. Biblioth. 513.
—, — Bibliogr. d. Livres d'heures II 508.
Bohlin, B., Frikyrkligheten och Sveriges folk 1007.
Bohn, D. internat. Verbreitg. d. obszönen Photogr. u. Bilder II 271.
—, D. bes. Gefahr., die d. heut. Jugend drohen II 271.
Bohn, G., D. Entstehg. d. Denkvermög. II 7.
Bohnstedt, H., Bibl. Lesebuch 138.
Boinet, A., L. édifices relig. du m.â. et de l. renaiss. II 393.
—, L. sculptures de la renaiss. à la façade occid. de la cathédr. de Bourges II **523**.
Bois, H., La course chrétienne 336.
Bois, J., Lutte de l'orthod. contre l'union en Pologne av. 1772 880.
Boissard, A., Le contrat de travail et la morale sociale II 167.
Boissier, A., Nimrod et les Nephilim **157**.
—, A propos d. Nephilim **157**.
Boisson, J. de la Rivière, De geheimeleer d. godsdiensten en wijsgeerige stelsels v. Indië II 71.
Bojani, E. de, Innocent XI. **689** f.
Bolesta, M., Est-ce vrai? 945.
Boll, Fr., Griech. Lebenszaub. a. Aegypt. 99.
—, Marica **109**.
Bolland, G. J., De Theosophie in Christend. en Jodendom 206. 244. II 71.
Bolland, J. P. J., Het boek d. spreuken II **50**.
—, Schelling, Hegel, Fechner en de nieuwe Theosophie II 66.
Bollandiani, Biblioth. hagiograph. orientalis 1047.
Bolle, M., Z. Siedelungskunde d. Havelwinkels **480**.

Bolletino di bibliogr. stor. lombardo 1023.
— — d. pubbl. ital. 1023.
— di liturgia 1018.
Bolliger, A., Näher z. wahr. Gott II197.
Bolling, G. M. a. v. Negelein, The Parisistas of the Atharvaveda 93.
Bolte, J., Bilderbg. d. 16. u. 17. Jahrh. 538.
Bombe, W., Z. Gesch. d. Peruginer-Miniaturmalerei II493.
—, Federico Barocci II500.
Bon, Le, La psychol. polit. et la défense social II167.
Bonaiuti, E., Figli d. giorno e d. luce 336.
Bonavenia, G., Varii framm. di carmi damasiani 405. II467.
—, Insigne sarcofago dell' ipogeo Albani a S. Sebastiano sull' Appia II441.
Bond, F., Wood Carvings in English Church. II565.
Bonet-Maury, G., Was d. Protest. Frkr.s d. rel. Leben. u. d. theol. Wiss. Dtschld.s schuldig sind 939. II78.
—, Relat. d. Frères de Bohème av. l. Protestants franç. 643. 867.
—, John Cameron: A Scottish protest. théologian in France 640.
Bongard, O., Wie wandere ich n. dt. Kolonien aus II286.
Bonhoff, Autorität u. Freiheit II155.
Bonhoff, K., D. protest. Seelsorg. u. d. Gesellschaft II212.
Bonin, D., J. G. Zimmermann u. J. G. Herder 765. II27.
Bonifay, A., L. génies thériomorphes du Xa de Huông-thuong 86.
Bonincontro, C., D. revisione d. Volgata 121.
Boninus Mombritius, Sanctuarium 531.
Bonkarew, J., Vies de tous l. saints 1047.
Bonn, M. J., National. Kolonialpolit. II287.
Bonola, J., L'orig. de l'imprimerie Arabe en Europe 49.
Bonomelli, G., Questioni rel. del giorno II108.
—, — moral. del giorno II108.
—, — polit.-rel. d. giorno II108f.
—, L'obbedienza dei Cattol. alle podesta terrene II109.
—, Quest. sociale di giorno II112.
Bonus, A., Weltanschauung II47.
—, Off. Brief an e. jung. Theol. II209.
Bonwetsch, N., D. Entstehg. d. NT.s 238.
—, Brief an Joh. Heinr. Kurtz 972f.
Book, J., Line to the Roman cath. church II104.
Boormann, D. kath. Caritas u. d. Ord. II257.
—, E. persönl. Einbl. i. d. Caritas II257f.
Borbély, J., Unitar. Polemik, i. Ungarn i. 16. Jahrh. 627.
Borchardt, L., König Huni 16.
—, D. Grabdenkm. d. Kön. Sahu-re 12.
—, D. Sethtier mit d. Pfeil 27.
Bordage, O., A propos de responsabilité II148.
Bordedebat, P., L. apparations de N. D. de Lourdes II102.
Borel, T., U. ambassade Suisse à Paris 871.
Borgia, A., La cronaca d. dioc. Nocerina dell' Umbria 432.
Borgschüttmann, H., Z. Geisteskampf i. d. röm. Kirche 913.
Borinski, K., Goethes Urworte II25.
—, Gemeins. Kunstübg. i. St. Gallen II483f.
Bork, F., D. Alter d. altpers. Keilschrift 31.
Borman, C. de et A. Bayot, Qeuvres de Jacques de Hemricourt 514.
Born, G. H., D. geheimnisvoll. Mächte in d. Liebe II68.
Bornemann, Jesus als Problem 295.
—, Lit. z. sexuellen Probl. II220.
Borngräber, O., E. Erwachen d. philos. Spekul. d. Reform.zeit II19.
Bornhäuser, Wie kann d. Chrt. wieder e. Macht i. uns. Volke werden II47.
—, D. Gott, d. Gebete erhört II83.
Bornhak, K., Anglikanism. u. Kathol. unt. d. Hause Stuart 821.
Bornhausen, K., D. rel. Wahrheitsbegr. i. d. Philos. R. Euckens II30.
— u. P. Jaeger, D. Relig. Schillers u. Goethes II25.
—, Schillers Religion 737. II28.
—, W. James als Philos. II35.
—, D. Phil. H. Bergsons II36.
—, Logik u. Mystik II38.
—, D. rel. Probl. während d. franz. Vorrevolution 840f. II45.
—, Wid. d. Neofriesionism. i. d. Theol. II37.
—, D. rel. Apriori bei E. Tröltsch u. R. Otto II37.
Borodkin, M., Gesch. Finnlands 886.
Borovicka, J., D. Arch. z. Simancas 1056.
Borrmann, Bethanien (Bibelst.) II203.
—, D. Lepraheim i. Memel II270.
Borromäus, Liter. üb. 667f.
—, Enzykl., Lit. üb. 911f.
—, — in Oesterr.-Ungarn 935.
Bos, P. G., De Wederdoopers i. Groningerland 635.
Bosanquet, B., Charity organization a. the majority report II167.
Bosc, E., Bélisama et l'occultisme celtique 111.

Boscawen, W. S. C., The Making of Nineveh 30
Bosio, E., S. Paolo, le ep. pastor. a Timoteo ed a Tito 338.
Bosmans, H., Corresp. de Jean Baptiste Maldonado de Mons **901**.
Bosschère, J. de, La sculpture Anversoise II 508.
Bossert, E., E. schwäb. Stundenhalter **967**.
Bossert, G., Briefe a. d. Reformat. jahrh. 566.
—, Wolf Kürschner **568**.
Bossert, H. Th., Heinr. Lang u. d. Hausbuchmeister II **515**.
—, M. Geisberg: D. Anfänge d. dt. Kupferstiches u. d. Meister E. S. II **516**.
—, Zur „E. S."-Forschung II **515** f.
—, 3 neue Gemälde v. Hans Multscher II **518**.
—, Erwiderung II **518**.
Boßhardt, G., Ist d. Forderg. d. Einehe i. uns. Zeit berechtigt II 161.
Bossuet, Liter. üb. 857.
Bost, Ch., Agrippa d'Aubigné 640.
Bothe, Fr., Gustav Adolfs Absichten auf Dtschld. 553.
Botticelli a. Perugino II 500.
Boucard, L., Viede N. S. Jésus-Chr. II 118.
Bouchaud, G., Esquisse de l'hist. du commerce 691.
Boudin, F., Polit. de Léon XIII 955.
Bouglé, C., Le darvinisme en sociologie II 16.
Bourassé, J. J., Abbayes et monastères de France 1061.
Bourchany, J., L. miracles évangél. II **104**.
— u. a., Conférences apologét. II 94.
Bourg, Du, U. extatique du 17 s. **884** f.
Bourgeois, E., L. diplomatie secrète au 18. s. 885.
Bourgeois, H., Le Jargon 221.
Bourgeois, L., Pour la société d. nations II 172.
Bourgin, G., Bull. Hist. 1022.
—, Revue générales 1022.
Bourne, G. C., H. Spencer a. animal evolution II 35.
Bournisien, Ch., Conséquences de la vente d. biens nation. 826.
Boussac, P.-H., La spatule blanche 12.
Bousset, W., D. Bedtg. d. Person Jesu f. d. Glauben **301**. II 83. 84.
—, J. F. Fries: Julius u. Evagoras **964**.
Boutroux, E., Wissensch. u. Philos. II **19**.
—, W. James II 35.
—, Wissensch. u. Relig. i. d. Philos. uns. Zeit II **46**.
—, Hasard ou liberté II 148.
Bouvat, L., L'évolut. mod. d. langues musulmanes 3. 47.
Bouyssonic, A., L'homme préhist. de la Chapelle-aux-Saints II 17.
Bovet, P., L. définit. pragmat. de la vérité II 95.
Bowen, C. R., The Emmaus disciples a. the purposes of Luke **278** f.
Bowne, B. P., Concerning miracle II 55.
—, The argument for life after death II 56.
Boyer d'Agen, Joachim Pecci 955.
Boyle, P., The Vincentians in Irel., Scott. a. Engl. 822.
—, The Irish College in Paris 822.
Braasch, K., Hat Jesus gelebt 289.
Brackmann, A., Germania pontificia **489**.
Brader, D., D. Entw. d. Gesch. unterr. an d. Jesuitenschul. Dtschlds. u. Oest. **666**.
Bradley, W. P., John the Bapt. as forerunner **264**.
Brägelmann, D. drohende Kampf geg. d. Kirche i. Spanien 938.
Brändli, G., Hieronymus v. Stridon **412**.
Bräunlich, P., D. dtsch. Katholikentage **932** f.
—, D. Kampf d. dt. Kath. tage geg. d. mod. Kultur 931.
Braig, K., D. Abschl. d. Galileihandels II 112.
—, Z. Tageskritik üb. Chrt. u. Kirche 904.
Branca, W., Uns. Kenntn. v. fossillen Menschen II 17.
Branchereau, L., Journal de M. Dupanloup **1003**.
Brandenburg, E., Ueb. byz. u. seldschuk. Reste i. Gebiet d. Türken-Dag II 475.
Brander, J., D. Spaten i. Dienste d. Gottesglaubens II 94.
Brander, V., D. alte Kirche u. d. röm. Primat 254.
Brandi, S., La questione bibl. e l'Enciclica Provid. II 111.
Brandler-Pracht, K., Astral. Lehrb. II 68.
—, Astral. Aphorismen II 68.
Brandstetter, J. L., Literat. d. 5 Orte 1021.
Brandt, Aug., Friedhofsklänge II 308.
Brandt, R., Ist Relig. Privatsache II 60.
Brandt, W., D. jüd. Baptismen **200**. **251**. 382.
—, Jüd Reinheitslehre i d. Evgl. **200** f. **251**.
—, Matth. 11 **273**.
—, Matth. 11 12 **273**.
Brann, M., Gesch. d. Juden u. i. Liter. **222**.
Brants, V., La Belgique au 18. siècle 807.
Brasilien, Aus 951.
Brathe, P., D. gegwärt. Lage i. d. Kirchbautheorie II 556 f.
Braun, Archivalien f. d. Gesch. v. Troppau u. Jägerndorf 608.
Braun, A., D. Aufgb. d. Jugendfürsorgevereins II 348.

Braun, E. W., Neuerwerbgn. d. Kaiser Franz Josef-Museums z. Troppau II 400.
—, D. Sammlg. Tucher II 400.
Braun, H. A., Hist. of the Americ. College of the Roman Cath. Church of the U.-St. 938. **952**.
Braun, J., Liter. üb. Religion II 322.
—, D. spätröm. Stoffe a. d. Sarkophag d. hl. Paulinus zu Trier II **451**.
—, D. ehemal. Ciborienaltar i. Dom z. Limburg II 484.
—, M.a.liche Paramante II 487.
—, E. Pluviale m. Kapuze II 487.
—, E. Portatile i. Nationalmuseum zu Kopenhagen II 492.
—, D. engl. Alabasteraltäre II 493.
—, D. Kirchenbauten d. Jesuiten II **531** ff.
Braun, Jos., D. liturg. Gewandg. i. d. engl. Staatskirche II **295**.
Braun, M., Z. Ged. Ad. Stöckers II 259.
Braun, O., Vom rel. Charakter II **50**. 151.
Braun, P., Mstr. Konrad v. Marburg **509** f.
Braun, Th., D. Bekehrg. d. Pastor. II 90. 209.
Braun, W., Was wir Kirchl.-Positive wollen 923 f. II 78.
Braune, A., Luther u. Calvin 643.
Braune, W., Z. d. Trierer Zaubersprüch. **530**.
Braunsberger, O., Italiens rel. Wiedergeburt i. Cinquecento 661.
Braunschweig, Aus 928.
—, Neue Gesetze f. d. Pastorenstand i. 928.
Brausewetter, A., Ibsen als Erzieher II 128.
Brawer, A. J., Galizien, wie es an Oesterreich kam **795**.
Bray, de, 5 trouvailles de monnaies antiques faites en Tunisie II 464.
Breastedt, J. H., Gesch. Aegpptens 23.
—, The royal Feud in the Wadi Halfa Temple 12.
—, Temple-worship in anc. Egypt. 15.
—, The earliest social Prophet 15. **166**.
Breccaria, A., Per u. raccolta d. iscrizioni medievali italiane II 387.
Brecht, W., Heinse u. d. ästhet. Immoralism. II 128.
Breck, J., Holl. Kunst op de Hudson-Fulton tentoonstelling te New-York II 406.
—, U. „Madone" de Verrocchio II 500.
Brederek, E., Hymnolog. Hilfslexik. II **306**.
Bredt, E. W., Dürer II 513.
Breest, Neue Krit. d. revid. Bibel 123.
—, A. H. Franckes 1. Bibel-Bezugsquelle **744** f.
—, Z. Hundertjahrfeier d. Bibelgesellsch. v. Schaffhausen 872.
Bréhier, L., Les orig. de l'art musulman 49 f.
Bréhier, L., Hist. byzantine 386.
—, Études archéol. II **473**.
—, L'art du m.â. est-il d'orig. orient. II **478**.
Brehm u. Fr. Lauchert, Z. Gesch. d. Rosenkranzes 526.
Brehmer, D. B. Hiob. i. d. Schule 138. II 233.
Breitenbach, W., V. d. Entwicklungslehre II 16. **18** f.
—, Relig. i. d. öff. Schule 951.
Brem, N., D. Verbindg. v. öff. u. privat. Armenpflege II 350.
Brémond, H., Apologie pour Fénelon **865** f.
Brendel, R., E. Studentenstammb. v. 1724 757.
Brenke, M., Schillers Persönlichk. II 28.
Brennecke, D. gebild. Frau u. d. Hebammenfrage II **254**.
Brenner, H., Abrah. a Santa Clara 797.
Brennwald, H., Schweizerchronik 1058.
Brentano, H., D. neue Dienstbotenordn. f. Wilen II 343.
—, D. Brüsseler Weltausstellg. u. d. Frauen II 344.
—, Amalie Fürstin v. Gallitzin **789**.
Brepohl, F. W., Hartmann u. d. Erlösungsprobl. II **31**.
—, Hartmann u. s. Pessimism. II 26.
—, F. Nietzsche od. Jesus Chr. II **33**.
—, D. Bedtg. d. Markusevgl. **276**.
—, Eigenart d. M.evgl. 274.
—, D. Christusmythe v. Prof. A. Drews **296**.
—, D. dt.-ev. Kulturpion. Bosniens II 278.
—, Calvin u. s. Bedtg. f. d. heut. Kultur 643.
—, A. d. Winterleb. d. Wanderzigeuner **905**.
—, D. orient. Christ. u. d. junge Türkei **947**.
Breslau, Handb. d. Bistums 932.
Breßlau, H., D. angebl. Brief Hatto's v. Mainz an P. Johann IX. **450**.
Bretholz, B., Cosmas v. Prag **436**.
Breton, A. l'Université de Louvain 942.
Breton, G., Le sentiment relig. dans s. François de Sales **667**.
—, Centenaire du Montalembert **997**.
Breton, L., La „Carboneria moderniste" en France 940. II 115.
Bretschneider, P., D. Pfarrchronik II 330.
—, D. Epitaphien d. Graf. Melchior v. Hatzfeldt II **533**.
Brett, A. C. A., Charles II a. hist. Court 816.
Breuer, R., D. 5 Megillot 161.
—, E. Riegel i. Darmstadt II **545**.
Breunich, M., D. Besetzg. d. Reichsabteien 1138/1209 490.
Bréviaire de Philippe le Bon 524.
Brewer, H., Z. Zeitalt. Kommodians **413** f.
Breyfogle, C. M., The social status of woman in the OT. 198.

Breyfogle, C. M., The relig. status of woman in the OT. 199.
Bricarelli, C., La cometa di Halley e p. Calisto III 463.
—, L'introduz. d. stile got. in Italia Rassegna artistica II482f.
Bricout, J., L'hist. des relig. et la foi Chrét. 69. 244. II103.
— u. a., Ou en est l'hist. d. relig. 69.
—, L. merveilles de Lourdes II55.
—, La vérité du Catholisme II109.
Bricteux, A., L'immobilité de l'Islam 50.
Briebrecher, R,, A. d. Hermannstädter Gymnasialmatrikel 628.
Brief, D., des Judas II92.
Brieger, Th., 2 Entwürfe d. Wormser Ediktes geg. Luther. 563.
—, Gliederg. d. 95 Thes. Lth.s 573. 598.
Brieger-Wasservogel, L., Ludovico Bistolfi II540.
Brière, M., L. légende syr. de Nestorius 66. 402.
—, Couvent de Rabban Hormizd 1012.
Brière, Y. de la, Bull de l'hist. mod. 1018.
—, A travers les revues françaises 1023.
Briggs, C. A., Church unity II90.
Briggs, J., Hist. of the Rise of the mahom. Power in India 50.
Brinkmann, A., On the papal claims 445.
Brinton, S., Mantua II395.
Brising, H., Quinten Matsys II508.
British Museum 81.
Britten, J., Anglicanism sixty Years ago 993.
Broadhurst, C. W., Wireless messag. II82.
Brockelmann, C., Das Semitische 1.
—, Précis de linguistic sémit. 3. 129f.
—, D. Islam 50.
Brockmann, Cl., D. dt. Frau i. Südwestafrika II287.
Brockwell, C. A. B., The Bible a. the Critic 134.
Brockwell, M. W., The National Gallery II400.
—, a. other, National Gallery II400.
—, a. Konody, The Louvre II400.
Broda, R., D. Möglichk. d. Moral II141.
Brode, R. u. Deutsch, J., D. mod. Proletariat II242.
Brody, H,, Entschuldigungsged. Gabriels an Sam. ha-Nagid 222.
Broecker, M. v., Kunstgeschichte II410.
Brogsitter, A., Schiffahrtsabgaben II337.
Broicher, C., Anglikan. Kirche u. dtsch. Philos. 943.
Broise, R. M. de la, La santissima Vergine II122.
Broistedt, D. Arbeitsgrundsätze d. JM. II257.
Brom, G., Guide aux Archives du Vatican 467f. II374f.
—, De nieuwe Kruistocht 991.
Bronewitsch, J. B., Z. d. russ. Sekten 945.
Bronisch, E., D. Termin d. Reformationsfeier 918.
Brooke, A., The eucharist II89.
Brooke, M. G., Message of the earlier prophets to Israel 164.
Brooks, E. W., James of Edessa: Hymns of Severus of Antioch. 66. 401.
—, Lettre de Nestorius aux habit. de Constantin 399.
— et Chabot, Eliae Nisibeni opus chronolog. 433.
Brooks, Ph., Siegeskraft II196.
Brors, F. X., D. Wahrheit II59. 97.
—, Mod. ABC f. d. kathol. Volk II328.
Brou, A., Bull. de missions 1018.
Broughton, L. G., Kingdom parables 133.
Broun, W. H., Circumcision among the Bageshu 81.
Broussolle, J. C., La relig. et les rel. 69. II95.
—, L'art, la relig. et la Renaissance II95.
—, Balmès et l'apologétique 988.
Brouwer, D. Groning. theol. Schule 991.
Brouwers, D. D., L'administrat. et l. finances du comté de Namur 477.
Brown, G., Melanesians a. Polynesians 82.
Brown, G. F., Boniface of Crediton a. his companions 440.
Brown, H. N., Jesus a. his mod. critics II88.
Brown, J., The English puritans 638.
Brown, P. H., Hist. of Scotland 816.
—, The Register of the Privy Council of Scotland 816.
Brown, W. A., Theol. of W. N. Clarke 1014.
Broxap, E., The great Civil War in Lancashire 816.
Bruce, A. B., The training of the twelve 307.
Bruce, F. D., Legal a. constitut. Relationship between Church a. State i. Engl. II378.
Bruce, P. A., Institut. Hist. of Virginia in 17. C. 893f.
Bruce, W. S., The Ethics of the OT. 206.
Bruchet, M., L'abolit. d. droits seigneuriaux en Savoie 883.
Bruck, E. F., Fideicommissum a debitore relictum i. altarab. Recht 50.
Bruck, R., D. Denkmalpflege i. Kgr. Sachsen II574f.
Brucker, J., Le père Matthieu Rici 653.
—, Hommes d'œuvres au 17. s. 844.
—, Fragm. d'un Journal intime 1004f.

Brucker, J., Publ. sur l'hist. de la Compagnie de Jésus 1019.
Bruckmann, F., Pigmentdrucke d. belg. Galerien II400.
Bruckner, A., D. 4 Büch. Julians v. Eclanum an Turbantius **403**.
Bruder, D. liturg. Verehrg. d. hl. Bonifatius 440.
Bruders, H., Casp. R. Gregorys Textkrit. d. NT.s **238**.
—, Matth. 16 19; 18 18 u. Joh. 20 22, 23 i. frühchr. Ausleg. 239.
—, D. Exerzitienwahrheiten II103. 321.
—, D. Einführg. läßlich. Sünd. i. d. Beichte 420. 525.
Brückner, H., V. Bischof z. Konsistor. i. Kursachsen II**375**.
Brückner, M., D. 5. Evangel. 190. **259**. **299**.
—, Geist u. Geistesgaben i. NT. **353** f.
Brüll, A., Bibelkunde 138. II**111**. 355.
Brünnow, R., Corresp. sumérol. 31.
— u. A. v. Domaszewski, D. Provincia Arabia II437.
Brüssau, O., Königin Luise **701**.
Brüstlein, H. A., La séparat de l'Égl. et de l'État 940.
Brugeilles, Valeur. sociol. de la notion de la loi II**143** f.
Brugmans, H. en C. H. Peters, Oud-Nederlandsche Steden II390.
—, Bibliogr. d. werken v. nederl. archivarissen 1023.
Bruhn, W., Mod. Theosophie II71.
Bruhns, J., D. Fortbildungsschulwes. II265.
Bruining, A., Godsdienst en verlossingsbehoefte II77.
—, Over Augustinus bekering **411**.
—, J. Kübel: Gesch. d. kath. Modernism. 913.
Bruins, J. A., Het Jesus Christus geloof **301**.
Brunner, C., Spinoza geg. Kant u. d. Sache d. geist. Wahrh. II22.
Brunner, J., Hieronymus u. d. Mädchenerziehung 406. **422**.
Brunner, K., Uns. Volk i. Gefahr II261.
Brunnhofer, H., D. Buch d. 100 Pfade **95**.
—, Angelus Silesius **785**.
Bruns, F., D. 3. Teil d. Chronicon Slavicum **436**.
Bruns, W., Menschenschicksal u. M. wert II56. **144** f.
Brupbacher, F., Kindersegen u. kein Ende II247.
Bruschelli, F., Il celibato eccles. II120.
Bruston, Ch., Litter. hébr. et l. grecque 133.
—, Fantaisies exég. et crit. 146. 227. 239.
Bruston, Ch., La Conclusion du 1. discours du proph. Esaïe 165.
—, Le but. d paraboles de Jésus-Chr. 265.
—, Réplique à un contradicteur 307.
—, L. passages obscures d. épîtres pastor. **339**.
—, Les Origines de l'Eucharistie 382.
Bruyne, D. de, U. mot latin mal compris: muscella **121**.
—, Nouv. fragm. del'Kinerarium Euchariae 188.
—, Lettres de S. Jérôme **403**.
Bruyne, R. P. de, Docum. nouv. pour l'hist. du texte afric. d. Évang. **236**.
— et E. Tisserant, U. feuille arabo-latine de l'Ép. aux Galates **237**.
Bruynseels, A., Principes de crit. bibl. 134.
Bry, M. J., L. vigueries de Province 824.
Brzozowski, St., Ideen 1025.
Buber, S., Proben v. e. Midrasch z. Genesis v. Sam. le Nissim Massut 211.
Buberl, P., D. roman. Wandmalereien i. Kloster Nonnberg II487.
Bucar, Z. Gesch. d. kroat. protest. Buchdrucks **610** f.
Buch d. Kunst, D. goldene II426.
Buchberger, M., Kirchl. Handlexikon 136.
—, Kath. Jugendfürsorge II348.
Buchdrucks, A. d. erst. Zeit. d. Berlin. 512.
Buchenau, A., Ueb. Malebranches Lehre v. d. Wahrheit **840**.
Buchholz, Z. Krit. d. rel. Bewußtseins n. Schleierm. II**3**.
—, D. sittl. Vorschr. Jesu u. s. Parusiegedanken **311**. II133.
Buchmüller, H., D. Bernische Landschule 1628/75 872.
Buchner, G., D. Gemütskraft II8.
Buchner, M., D. Amberger Hochzeit **517**.
Buchwald, G., Kulturbilder a. Leipzigs Umgebung 538. **578** f.
—, Ungedruckte Predigten Joh. Bugenhagens v. 1524/29 **574**.
—, Mart. Luther 1517 573.
—, D. fröhliche Luther 573.
Bucklam, J. W., Personality a. the christian ideal II7.
Buckley, E. R., The chronology of St. Marks Gospel **276**.
Budde, C., E. Hohenzoller als Liederdichter **604**.
Budde, G., Allgem. u. individ. Bildg. II**178**.
—, D. Pädagog. d. preuß. höh. Knabenanstalten 957.
Budde, K., E. vergess. Textherstellg. **117**.
—, Amos 1 2 **117**.

Budde, K., Homer u. Mose 180.
—, Z. d. Grabaltar a. Dscherasch 194.
—, A. d. Wege z. Monotheism. **204.** II82.
Buder, W., Calvin u. Tübingen **648.**
Budge, E. W., The Book of the Dead **16.**
—, — of Opening the Mouth 9.
—, The Liturgy of funerary Offerings 9.
—, The Chapters of coming forth by Day 9.
—, Coptic Homilies in the Dialect of Upper Egypt. 10. **400.**
—, Egypt. Language 11.
Budy, Z. gegenw. Pfingstbewegg. 921. II38.
Bücher, K., D. Frauenfrage i. MA. 437. **517.**
Büchi, A., Päpstl. Provis. u. Servitien 466 f.
—, Z. Biogr. v. Joh. Ockolampad **577.**
—, Thurgauische Liter. 1908 1021.
Büchlein, E. alt. dt., üb. d. tägl. Komm. II **332.**
Büchler, A., אדר-Fell in LXX zu Mi. 2 8 **120** f.
—, Graeco Roman Criticism of some Jew. Observances a. Beliefs 216.
Büchsel, H. Theosophie u. Chrt. II **72.**
Bühler, A., Salzburg u. seine Fürsten 607.
Bünnings, E., D. Frau i. Drama Ibsens II 36.
Buenos Aires, Synode in 952.
Bünz, H., J., D. Ueberbrückg. d. Kluft zw. d. mater. u. geist. Vorgängen II 5.
Bürck, F. J., D. Lehre v. Gewissen u. d. hl. Antonius II 127.
Bürde, J., D. Phil. d. Lebens 15. II **138** f.
Bürgel, B. H., Aus fernen Welten II 14.
Bürgel, F. W., Katechetik in d. Gegw. II **353.**
—, Hdb. d. Gesch. u. Methode d. kath. Katech. Unterr. II **354.**
—, D. neueren Veranschaulichungsmittel i. Rel.-U. II **356.**
Bürkner, R. u. Arper, K., Liturgiensammlung II **298.**
—, Christl. Kunst II **412** f.
Büsing, A., Mathilde, Gemahlin Heinr. I. **448.**
Bütow, E., Staat u. Kirche i. Pomm. i. MA. **583.**
Büttner, D. märkische Dorfkirche II **558.**
Büttner, A., Zweierlei Denken II 5.
Büttner, F., Daniel Konga II 291.
Büttner, G., D. Wesen d. Seele II 7.
—, Monism. u. geistige Freiheit II 151.
Büttner, W., H. S. Reimarus als Metaphysiker II 22.
Bugge, G., Strahlungserscheinung. II 13.
Buhl, F., Det gamle Testam. 124.
Bukowski, A., Russi de poena temporali pro peccatis remissis 945.
Bulcock, H., The possible relat. betw. the Pauline „Christ" a. the figure of Wisdom 203.
—, John 12 32—36 **288.**
Bulcock, H., The influence on St. Paul of the relig. of Asia Minor **330.**
Buletinul comisiunii monumentelor II 475.
Bulgakov, S., D. Urchristentum 355.
Bulić, F., Materiale e provenienza d. pietra d. Palazzo di Diocleziano a Spalato II 447.
—, Ritrovamenti ant. crist. a. Muc II 447.
—, — a Lovrescina di Postire II 447.
—, Ritrov. n. cinitero ant. crist a Crikvine II 447.
—, Osservaz. all' iscriz. in mosaico d. ambulacro d. basilica urbana in Salona II 447.
Bullen, J., The men of the Great Synagogue 219.
Bulletin, NT. 227.
— d. intern. Ges. f. psychol. Forschg. II 67.
— d. la Société arch. bulgare II 390.
— des publicat. hagiogr. 1019.
Bullinger, A., D. Chrt., wie es Christus gewollt hat u. will 309. II 63.
Bultmann, R., E. jüd.-chr. Psalmbuch a. d. 1. Jahrh. 244. 369.
—, D. Stil d. paulin. Pred. u. d. kynisch-stoische Diatribe **330.**
Bumpus, J. S., A. Dict. of Eccl. Terms 1024.
Bund, J., L'année ecclés. et l. fêtes d. saints 1048.
Bunke, E., Z. Spruchkollegienfrage 925.
—, D. Bestrebgn. d. kirchl. Volksk. II **578.**
—, Zwei Schlachtreihen 908.
—, Geg. d. rel. Rückschritt 909.
—, D. Aufgabe d. Kirche 918.
—, Wider d. Vergiftg. d. kirchl. Kampf. 924.
—, E. Schulbeispiel f. Kirchenpolitik 924.
—, D. preuß. Oberkirchenrat einst u. jetzt 925.
—, V. kirchl. Liberalism. i. Baden 928.
—, Vater Bodelschwingh **971.**
Bunte Blätter a. aller Welt II 426.
Buonaiuti, E., Il piu antico innario christiano II 308.
—, Bollet. di stor. eccles. 1018.
Burbach, F., Ist d. Trennung v. Staat u. Schule in Meiningen vorbildl.? II **379.**
Burchardt, M., E. saitischer Statuensockel in Stockholm **16.**
—, D. altkanaanäischen Fremdworte i. Aegypt. **21.** 127.
Burckhard, G., E. merkwürd. Mskr. v. 1437 511.
Burckhardt, J., Weltgesch. Betrachtg. II 9.
—, Der Cicerone II **419** f.
Burckhardt, P., Ketzerprozesse i. d. alt. Basler Staatskirche **654** f.

Burckhardt, R., Organ. Fürsorge f. Trinker II 272.
—, Alkoh. u. Lebenkunst II 272.
—, Ed. v. Gebhardt II 428.
Burdach, K., Sinn u. Urspr. d. Worte Renaissance u. Reformat. **521**.
Burdo, Ch., L'invasion des Etats-Romains 1867 989.
Burel, J, Denys d'Alexandrie **379**.
Burger, D. „Christusmythe" 289.
Burggaller, E., Neue Untersuch. z. Hebräerbrief **340**.
—, Noch einmal d. Generalsynode 925.
—, D. ev. O.-K.-R. u. d. Spruchkolleg 925.
Burggraf, J., Carolath-Predigt. II **29**. **200**.
Burkhardt, R., Mein Psalter 172.
Burkitt, F. C., St. Augustins Bible a the Itala 135. **411**.
—, Il vangelo e la sua storia 254.
—, The earliest sources for the life of Jesus Chr. **262** f.
—, The Eschatolog. Idea in the Gospel **269**.
—, The oldest Ms. of Justins Martyrdom **362**.
Burn, The Revelat. of St. John 344.
Burn, J., Le totémisme chez quelq. peuples du Soudan Occid. 81.
Burn, R., Central India 92.
Burnam, J. M., Comment. anon. sur Prudence **404**.
—, U. fragm. en écriture onciale 429.
Burney, C. F., OT. notes 146. 165.
—, David as a. Poet 181.
—, Ancient Jerusal. 191.
—, Four a. Seven as Divine Titles 203.
Burnham, S., The Preachers Leadership II 191.
Burnichon, J., En Amérique latine 951.
—, Bull. de l'enseign. et de l'éducat. 1018.
Burnier, Ch., L. femmes et la philos. à travers l. idées d'un néo-stoicien II **130**.
Burns, J. A., The Cath. School System in the Unit. States **952** f.
Burrage, Ch., The Collegiants of Holland **636**. **656** f.
—, The fifth Monarchy Insurrections **818** f.
Burroughs, J., Animal mind II 7.
Burrows, R. M., The Discoveries in Crete 1.
Burton, A Handb. of Life of Paul 324.
Burton, E. D. u. a., Bibl. Ideas of Atonement **352** f. II 84.
—, The Status of Christ Educat. in India II **289**.
Burton, E. M. W., Stories fr. the NT. 254.
—, Introduct. to the Gospels 260.
Burton, M. L., Probl. of evil II 56.
Bury, J. B., The Chronolog. Cycle of the Bulgarians **430**.
—, The constitut. of the later Roman Empire 437.
Busch, K. A., W. James pragmat. Rel. philos. II 60.
Buschan, G., D. Haarkleid. d. Mensch. II 17.
Buschbell, G., Reform. u. Inquisit. i. Italien **659** f.
—, Ambrosius Catharinus Politus 671.
Busnelli, C., La Trinità e Dio sec. i teosofi II 116.
Busnelli, G., La preghiera sec. i teosofi II 118.
Bussel, F. W., The roman empire 437.
Bussemaker, Th., Hist. d. Pays-Bas 1023.
Bußmann, E. W., D. G.-A.-V. u. d. dt. Auslandsgem. II 277.
—, In eigener Sache! II 278.
—, Betr. Auslandsgesangbuch II 278.
—, D. dt. ev. Auslandsdiaspora II 278.
Butkewitsch, T., Ueb. russ. Sekten 945.
Butler, E. C., The Rule of St. Benedict 428.
Butlers, S, Unconscious memory II 7.
Buttenwieser, M., The Presentat. of Bibl. Hist. to children 138.
Buttersack, F., D. Elastizität e. Grundfunktion d. Lebens II 15.
Buxton, E. M. W., Stories from NT. 227.
Buy, du, De gedwongen overgang der Doopsgezinden in Zevenburgen tot de Roomsche kerk **657**.
Byet, J., L. édifices relig. 1045.
Bykov, A., Wilh. Oranskii: borba Niderlandom 635.
Byzantis (Ztschr.) **1030**.

Cabaton, A., Cambodia **94**.
—, Chams **94**.
Cabral, A. G., D. Austreibg. d. Jesuiten a. Portugal 938.
Cabrol, F., Dict. d'archéol. chrét. et de liturgie 239. II 452.
—, La fête de l'Assomption 419.
—, Le Canon Rom. et la messe II **296**.
—, Cassien II 294.
—, Caput Jeiunii II 301.
—, Cantiques Evangél. II 303.
—, Capitellum II 303.
—, Cantiques II 303.
—, Courrier anglais 1023.
—, Chronique d'archéol. chrét. 1024.
Cacciapuoti, N., Arnaud de Brescia 509.
Cadière, L, Faits relig observés pend. u. épidémie de choléra en Annam 92.
Cadre, G., La liberté de conscience 682.
Caemmerer, E., Konrad, Landgr. v. Thür. 449. 493.

Caetani, L., Annali dell' Islam 50.
Caffin, Ch. H., The Story of Dutch Painting II 431.
—, — Spanish Paint. II 431.
Cagin, P., L'observat. paléogr. dans l'étude du „Sacramentar. triplex" de Saint-Gall 429.
Cognac, M., Fénelon **866**.
Cagnat, R. et Besnier, M., Revue d. publ. épigr. rel. à l'antiquite rom. II **468**.
Cahiers de doléances, Lit. zu 828.
Caillet, L., Bulle de Jean XXII à l'abbé de Citeaux 453.
Cajkanović, V., E. punisches Sprichwort bei Augustin 65. 405.
—, Z. Echtheit e. serbisch-byz. Verlob.-ringes II 492.
Calaminus, D. Ref.denkmal i. Genf 643.
Caland, W., D. Vaitanasutra des Atharvaveda 93.
—, D. rituelle Sutra d. Baudhyāna 93.
Caldecott, A., Internat. a. inter-racial relations II 10.
Calder, W. M., Zeus a. Herm. at Lyst. **105**. **320**.
—, The „Priest" of Zeus at Lystra **320**.
—, A Journey round the Proseilemmene 358. II **464**.
Calès, J., Bulletin bibl. 137.
—, Le sens de „Almah" en hébr. 165.
Calice, F. Grf., D. Name Ramses 11.
Calippe, Ch., L'attitude sociale des cathol. franç. 998.
Callacy, F., L. idées mystico-polit. d'un Franciscain spirituel **454** f.
—, L'idéalism francisc. spirit. au XIV. s. 453. 509.
Callan, J., Nature a. possibility of miracles II 103.
Calliste, *Ἅλωσις τῆς Ἱερουσαλὴμ ὑπὸ τῶν Περσῶν* 440.
Calvet, A., Paul Ginhac **1003**.
Calvi, E., Bibliogr. gener. di Roma II 393 f.
—, Bibliogr. period. rom. II 394.
Calvin, J., Ausleg. d. heil. Schrift 146.
— im Inland und Ausland **651**.
Calvino, P., D. Wesen d. Macht d. röm. Kirche 910.
Cambiaso, D., S. Francesco e il terz' ordine in Genova 497.
Cambridge, The, Modern Hist. 954.
Camerlinck, S. Léger d'Autun **396**.
Camerlynck, A. et Coppieters, H. Evang. sec. Matth., Marc. et Luc. Synopsis **241**.
—, Comm. in Actus Apostol. **320**.
Campani, E. G., Uccello's „Story of Noah" in the Chiostro Verde II 500.
Campani, R., Il Kitāb al Farghānī nel testo arab. 45.
—, Alfragano: Il libro d. aggregazz. d. stelle 45.
Campbell, T. J., Pioneer priests of North America 894.
Canales, P. P., Los cemeterios indigenas en la costa del Pacifico 82.
Canisii, P., Epistulae et acta 663 f.
Cannegieter, T., Confession. vraagstuk onder de geref. protest. **636** f.
Canon, Le, de l'AT. dans l'égl. grecque 135 f.
Cans, A., L'organisat. financière du clergé de France **845** f.
—, La contribut. du clergé de France **846**.
Canticum Cantic. Holztafeldruck 139.
Canz, O. W., Philipp Fontana i. Dienste d. Kurie 449.
Capart, J., Statue ég. du Sérapéum de Memphis 12.
Capasso, G., Fra Giulio da Milano **658**.
Capelle, W., Altgriech. Askese **104**.
Capitaine, W., Lehrb. d. kath. Relig. II 94.
—, KG. f. höh. Lehranst. 1035.
Capitan, L. sacrifices humains et l'anthropophagie rituelle dans l'Amérique anc. **85**.
Cappellazzi, A., Filosofia d. ragione II 95.
Cappello, F. M., Chiesa e Stato 1047.
Capròn, L., Excel. del sacerdocio II 120.
Carabellese, P., Sulla vetta ierocratica d. papato II 114.
Caracteres de la Teologia fundament. II 94.
Caratteristica, Una, d. stilo di Marco 274.
Carboneria Moderniste, La, et l. instituts cath. franç. **941**.
Carcereri, L., Il concilio di Trento 662.
Cardauns, H., Gefahrdroh. Erscheingn. **933**.
—, Herr Dr., 931.
—, V. „Modernism." i. d. Liter. 932.
—, 50 Jahre Kölnische Volksztg. **959**.
Cardauns, L, Kirchl. Unions- u. Reformbestrebgn. v. 1538/42 553. **773**.
Carden, R. W., The Life of Giorgio Vasari II 500.
Cardot, Chatolicity in Southern Burma II 366.
Caritasprogramm d. Augsb. Kathol.tag. II 347.
Carlini, A., Mss. Malatestiani attrib. a Fra Michele da Cesena 497.
—, Fra Salimbene e la cronache attrib. ad Alberto Milioli 497.
Carlsson, A. B., Adler Salvius om det föreslagna consistorium generale 1648 628.
—, En bön af Axel Axenstierna 628.
Carlyle, Th., The French revolution 826.

Carmichael, M., Francia's Masterpiece II500.
Caröe, K., Danske, Norske og Holstenske Studenter ved Univers. i. Giess. 875.
Carolides, P., *Περὶ τῆς ἐθνικῆς κατα-γωγῆς τῶν ὀρθοδ. χριστιανῶν Συρίας καὶ Παλαιστίνης* 948.
Caron, P., L. agences d'évacuation de l'an II 826.
—, L. publicat. offic. du ministère de l'Intérieur 1793/94 826.
—, Paris pendant la Terreur 826.
Carpenter, E., Relig. in the Far East 87.
—, Was verdankt d. engl. Liberalism. d.rel.Leb.u.d.Theol.Dtschld.942. II78.
Carr, A., On the Synopt. Problem **261** f.
Carrano, F., L'Italia 1789/1870 883.
Carritt, E. F., Truth in art a. in relig. II52. 165.
Carstens, H., V. höchsten Beweis d. Unsterblichk. II56.
Cart, L. W., 3 semaines à Paris 1789 826.
Cartellieri, A., Phil. II. August v. Frankr. **450**.
Carter, C. S., The Engl. Church in the 18. cent. 821.
Carter, J. B., D. Etrusker u. d. röm. Rel. 100.
Carton, Thugga 1. II445.
—, L. basiliques chrét. d'Upenna II **448**.
—, A l'Atlas arch. de la Tunisie II445.
Carus, Person a. personality II151.
—, Critics of a Modernist Book 913.
—, The Crisis in the Roman Church 940.
Carus, C., Deus providebit 913.
Carus, P., Tabi-utul-Bel, the pious Sufferer 30.
—, The Bab. Good Friday 33.
—, D. Erfüllung 69. **255** II61.
—, Some Sikh Hymns **97**.
—, Relig. of Anc. Gaul a. Caesar Worship **112**.
—, The pragmat. view of truth II4.
—, Truth II4.
—, Person a. personality II7.
—, Have atoms souls? II13.
—, The art of primitive man II17.
—, A monistic concept. of life II18.
—, W. P. du Bose II35.
—, Religion II45.
—, The Vicinity of Jerusalem **260**.
—, The Synoptic Gospels **263**.
—, The nestorian monument 435.
—, The double Doctr. of the Church of Rome 910.
Carusi, E., Giacomo Gherardi 519.
Carver, W. O., Missions a. mod. thought II61.
Casanova, P., L'enseignem. de l'arabe au Collège de France 45.
—, La Malhamat dans d'Islam primitif **60**.
Casanovas, J., Trascendencia de la revelació II103.
—, Fe de la revelació II103.
Casanowitz, J. M., On the Usages of לְבַן 130.
Case, S. J., The Relig. of Jesus **303** f. II87.
—, The Resurrection Faith of the First Disciples **316**.
—, The legalistic element i. Pauls relig. **330**.
Casier, J., L'expos. de l'art belge 1910 II406.
Caspar, E., Z. Register Johanns VIII. **442**.
Caspari, W., D. Gottesname Jahwe u. Elohim i. d. Sam.büchern **162** f.
—, Anhang **162** f.
—, D. rechtl. Bedtg. v. „Name" i. AT. **199**.
—, D. gesch. Anfänge d. israel. Relig. 203.
—, „Friede" i. AT. **209**.
Casparis, H., D. Bischof v. Chur a. Grundherr i. MA. 477.
Caspers u. Wintgen, D. Wohlfahrtspflege i. d. landwirtsch. Winterschul. II247.
Cassirer, E., Substanz-u. Funktionsbegr. II4.
Cassuto, U., Nuovi mss. ebraici d. R. Bibl. Naz di Firenze 115.
—, Alcuni Incunaboli Ebraici 513.
Castillon, P., L'administrat. condit. d. sacrements II120.
Catalogue génér. d. antiquités ég. du musée du Caire 9.
— of books printed II508.
Catal. cod, hagiogr. latin. Bibl. Vaticanae 423. 531.
— de los Padres y Hermanos de la Compañia de Jesus de la Prov. de Toledo 886.
— cod. hagiogr. lat. Bibl. nat. Taurinensis 1048.
Catholic Encyclop., The 136.
Catholicisme dans le Levant, L'avenir du, 948.
Cathrein, F., Monist. Entwicklgslehre u. Ethik II95.
Cathrein, V., Eth. Subjektivism. auf Darwin. Grundlage II **147**.
—, D. Sozialismus II **168** f. **340** f.
—, Recht, Naturrecht u. positiv. Recht II170.
—, D. „Action populaire" v. Reims **940**.
Catoire, A., Le sous-diaconat dans l'Égl. grecque **397**. 947.
—, Deux anomalies du droit d'appel dans l'Égl. orthod. 947.
Cattaneo, U. martire moderno II366.
Cauderlier, E., L'Égl. infaillible **907**. **1049**.
Cauzons, T. de, La magie et la sorcellerie en France 509.

Cavalieri, P. Franchi de, Note agiographiche 386.
Cavallera, F., L'interpretat. du ch. VI de St. Jean 288.
—, L'évolut. d. dogmes selon M. Guignebert II115.
—, La notice de Photius sur S. Justin 372.
—, Augustine et la prophétie de l. Vierge Mère 415.
—, Bull. de patrologie 1018.
—, La theol. histor. 1025.
Cavanna, N., L'Umbria franciscana 497.
Cavigioli, H., Il codice intrese d. Vulgata 119.
Caylus, D. de, Merveilleux épanouissement de l'école scotiste 682.
Cayzac, P. P., Relig. des Kikuyu 81.
Cazes, M. F., La philos. modern. II115.
Cederberg, J. T. Becks riktning i. Finland 1007.
Cedillo, El Conde de, Sarcófago romano de Erustes II448.
Celerin, P., D. Portiunkulaablaß 525.
Celier, L., Les dataires du 15 s. et l. Origines de la daterie apostol. 468.
Cellini, A., L'equilibrio n. studio d. scienze teol. 140.
—, Biblia e filosofia n. dommo cathol. della risurrez. dei morti 207.
—, Propaedeutica biblica 227.
—, La risurrezione dei morti II122.
Centenario d. nascita di Michele Amari 45.
Ceriani, Miscellanea, 136.
Cerlini, A., Fra Salimbene e le cronache attrib. ad Alberto Milioli 435.
Cervesato, A., Il cristianesimo al bivio II77.
Cestre, M., Le plan d'études de Dom Rosman 835.
Chabân, M., Monum. recueillir pend. mes inspections 12.
Chabiaras, N. D„ *Προσφορικαὶ σφραγῖδες* II434.
—, *Ἀνέκδοτα μολυβδόβουλλα* II492.
Chabot, J. B., L. langues et l. litter. araméennes 65f. 128.
—, Chronique de Michel le Syrien 432.
Chachoin, L., Les religions 69.
Chadwick, H., A Pioneer Missionary of South Africa II369.
Chadwick, W. G., Social relationship II52.
Chagny, A., U. défenseur de la Nouvelle France 899f.
Chaine, M., La consecrat. et l'épiclèse dans le missel éthiopien 53. II300.
—, U. monastère éthiop. à Rome 53.
Chajes, H. P., Note lessicali 127.
—, D. Buch Judith 176.
Chalatianz, A. G., Abr. z. Gesch. Armen. 1.
Chamberet, R. de, Le fellah égyptien 12.
Chambrier, M. de, Henri de Mirmand 873.
Champion, J. B., The Living Atonement 353. II89.
Champneys, A. C., Irish Eccles. Architecture II431.
Chance, J. F., George I a. the Northern War 816.
Chanter, J. F., Martin Blake 638.
Chanvillard, F., Le péché originel II117.
Chapman, E. M, Engl. Liter. a. relig. 1800/1900 II52.
Chapman, J , Prof. H. Koch on S. Cyprian II114.
—, The Contested Letters of Pope Liberius 394f.
Chapon, L'Egl. de France sous Léon XIII 998.
Chapuisat, E., La municipalité de Genève 1798/1814 871.
Charasoff, D. System d. Marxism. II246.
Charles, M., Que penser du „Sillon“ 941.
Charles, P., La foi II75. 103.
Charmont, La renaissance du droit naturel II170.
Charon, C., Hist. d. patriarc. melkites 1012.
Chart, D. A , Ireland 1800/29 816. 822.
Chase, F. H., Confirmation in the apost. age 254.
Chasle, H., S. Méen 423.
Chassinat, E., Le Mammisi d'Edfou 12.
Chateau, Unt. d. Mexikan. v. Texas II369.
Chatelain, Mélanges offerts à E., 136.
Chatelain, L., Le culte de Silvain en Afrique 424.
—, Inscrr. lat. de Mactar II464.
Chatelier, A. Le, Politique musulmane 50.
—, Position économique de l'Islam 50.
Chauvillard, F., Le péché originel II146.
Chauvin, C., L'inspirat. div. dans Job 172.
Chavannes, C. G., Science et foi II45.
Chavannes, E., Le 'T'ai-chan' 86.
—, 500 contes du Tripitaka Chinois 87.
Cheikho, L., Crit. des poésies de Rasâfi 45.
—, La Hamâsah de Buhturî 45.
—, L'art de découvrir l. sources 45.
—, Le Dîwân Salamah Ibn Djandat 45.
—, Crit. du 2. vol. de Rihanî 45.
—, Litterat. arabe au 19. s. 45.
—, Le Livre inéd. du Hamzah par Abi Zaid al-Ansari 45.
—, Voyage du prêtre chaldéen Khidr 45.
— u. a., Eutychii Annales 54.
—, Legendes islamiques apocryphes 60.

Chémali, B., Naissance et premier age au Liban 48.
Chemnitzer Konferenz 929.
Chéruel, A., Dict. hist. d. institutions .. de la France 1061.
Chevalier, G., Comment je suis devenu Behaï **99**.
Chevalier, U., Jean de Bernin **489**.
—, Repertorium hymnolog. 1045.
Cheysson, D. soziale Techniker II**339**.
Chiappelli, A., Dalla critica al nuovo idealismo II 19. 45.
—, L. tendences vives de la philos. contemp. II 19.
Chicago 1849, The Diocese of, 1015.
Chichmarev, B. Th., Contribut. à l'hist. d. théories de l'amour dans le roman du m.-â. 511.
Child, T., The Bible 147.
Chiquot, A., La vision béatifique dans l'âme de Jésus-Chr. **304**. II 122.
Chiti, A., Pistoia II 394.
Choisy, E., L'état chrét. calviniste à Genève 643.
—, Genf 936.
Chollet, J. A., La lumière surnaturelle II 120.
Cholodenko, D., D. teleol. Betrachtg. i. d. mod. Biologie II 15.
Choralbuch z. ev. Liederb. f. Deutsche i. Ausland II 308.
— z. ev. K. gesangb. f. Kassel II 308.
— v. 1897 z. Gesangb. f. S. Koburg u. Gotha II 308.
Choralmelodien f. ev. Schulen II 308.
Chorheft N. 2 II 308.
Chotek-Sweerts, Meth. d. caritat. Kindererziehg. II 348.
Chotkowski, v., Maria Theresias Korrespond. m. Clemens XIV. u. Pius VI. **690** f. 796.
Chovet, Le probl. de la liberté II 148.
Christ the Physician II **571** f.
— the Apothecary II **571** f.
Christ, K., Münster. Bruchst. d. niederdt. Apokalypse 523.
Christ-Socin, H., D. Prozeß Sheppard-Morrison II 291.
—, Warum d. kath. Kongomiss. schweigen II 291.
—, D. neue Kurs i. Kongo 950.
—, Was sagt d. belg. Thronrede üb. d. Kongo 950.
Christensen, A., Alexander den Store i. den oriental. Overlevering 1.
Christensen, M. C., Real- og Verbal-Psalmekonkordans 137.
Christentum u. Gegenwart **930**. II 49.
— in Japan 949.
Christie, F. A., The significance of the Nic. creed. **416**. II 77.
Christie, R., The dilemma of Theism. II 55.
Christl-pädagog. Blätter II 352.
Christlieb, M., Enzyklopädisten 835.
Christoterpe, Neue II 203.
Chronik d. franz. Katholizism. 939.
Chroniken, die, d. niedersächs. Städte, Lübeck **434**.
— d. Stadt Bamberg 553.
Chronique de Michel le Syrien 432.
— bibliographique 1018.
Chroniques, L. grandes, de France **433**.
Chrysostomus, J., Homilien üb. d. Mtth.-evgl. II **320**.
Chuastuanit, D. Bußgeb. d. Manichäer 386.
Churchward, A., The Signs a. Symbols of primordial Man 15.
Chwala, A., D. prakt. Durchführg. d. öfter. Kommunion II **333**.
Chwolson, D., Z. Entwicklgsgesch. d. Jud.-tums 219. **251** f.
—, Ueber d. Fr., ob Jesus gelebt hat **300**. II 86.
Ciaccio, L. M., Gli affreschi di S. M. di Mezzolano II 487.
Cian, V., Giovanni Calfurnio 519.
Ciencia Tomista, La, **1030** f.
Cimetier, F., L'exercice publ. du culte cathol. 940.
Cipolla, C., Franc. Petrarca 520.
Ćirić, Iw., Zu Amos 5 6.7 **170**.
Clair Tisdall, W. St., The reality of the Christ of the NT. **297**.
Clapp, E. B., Greek Relig. a. Morality 99. II 125.
Claquin, U. tournée catéchistique II 368.
Claramunt, D., De concordia Trinitatis personarum in Deo cum unitate essentiae II 116.
Claren, J., Ueb. d. erloschene erste Erdsonne II 14.
Clark, Ch. U., Itala Fragm. i. Verona 119.
Clark, S. H., St. Augustine 405.
Clark, W., The standpoint for a doctr. of the atonement II 84.
Clarke, G. C., Handb. of the divine lit. II 294.
Clarke, W. K. L., The Allegoric. Elem. in 4. Gospel **286** f.
Clarke, W. N., Sixty Years with the Bible 140.
Clasen, M., A. d. schlesw.-holst. Landeskirche 927.
Clason, S. u. H. Brulin, Axel Oxenstiernas skriften 628.

Classen, D. Entropiegesetz II12.
Classen, W., D. Notwendigk. relig. Diskussionsabende II59. 263.
—, Beobachtg. a. d. landwirtsch. Ausstellung i. Hamburg II242.
Clausen, H., D. Bibel e. Parabel 147.
Clauß, J. M. B., Schriften über Geiler v. Kaysersberg 527.
Clavery, E., L'Inde 949.
Clay, AT., Amurru 179f.
Cleary, G., Epista Fr Baptistae de Montefalcone 497.
Clédat, J., Sur l'isthme du Suez 12.
Clemen, Oelberg u. Zion 191.
Clemen, A., Tägl. Bibelandachten II203.
Clemen, C., Prof. Harnack on Acts 319.
—, Nochmals d. Zahl d. Tieres Apc. 1318 345.
—, D.Rel.-u.Moralunterr.i.Nordam.II177.
—, Quellenb. z.prakt.Theol. III. II372 f.
—, Dass. II. II218f.
—, Dass. I. II296. 557.
—, Gebetsheilung 907.
—, Heilsarmee 908.
—, A. d. Kirchen- u. Schulleben Nordamerikas 952.
Clemen, O., E. wunderbarl. Gesch. von 1530 547.
—, Supplementa Melanchthoniana 569f.
—, Briefe a. d. Reformationszeit 568.
—, Z. Landgraf Philipps reformator. Anfängen 568.
—, Z. jurist. Stud. v. Simon Pistoris 568.
—, Z.Briefwechsel Veit Dietr.m.Mel. 566.
—, Des Papstes Bildnis a. e. Mansfeld. Schieferstein 1538 575.
—, Mel. über Poetik 573.
—, Zu Hieronymus Nopp 576f.
—, Spalatin üb. d. Auffindg. e. antiken Mädchenleiche in Rom 1485 574.
—, E. dt. Testam. porcelli 602.
—, D. Dresd. Buchdr.fam. Bergen 601.
—, Kaspar Meckenlörgeg.Mich.Cölius 669.
Clemen, P., Rauch, Chr., Nieder-Ingelheim II480.
Clement, J.-H.-M, La représentation de la Madone II573.
Clément, P. et Hallopeau, Peintures murales de l'anc. égl. paroissiale d'Artins II487.
Clerc, J., Siège du prieuré de S. Philbert-sur-Risle par l. Huguenots 641.
Clericus Rhen., D. hl. Karl Borromäus u. d. Rundschr. Pius X. 912f. II383.
— devotus II324f.
—, D. Modernisteneid 914.
Clermont, J., L'Arabe parlé Tunis. 47f.
—, Arabe régulier 48.
Clerval, L'oeuvre d. Clercs de N.-D. de Chartres 998.
Clow, W. M., The Secret of the Lord 304.
Cobb, W. H., On a hebr. Conception of the Universe 198.
Cobbett, V., Guter Rat f. jung. Leut. II177.
Cockerell, S.C., The Gorleston Psalt. II 487.
Cockerell, S. M., L. miniaturistes et leurs signatures II491.
Codification du droit musulman 50.
Coe, G. A., A new natural hist. of relig. II60.
Coedès, G., Textes d'auteurs grecs et lat. relat. à l'extrême-orient 87. 481.
Coelijn, J., Ave Maria 512f.
Cölle, R., Z. Exegese u. homilet. Verwtg. v. Jak. 122—27 II194.
Coenegracht, Th., De minderbroeders te Reckheim 499.
Coëtlosquet, Au Paraguay II370.
Coffey, G., Celtic Antiquities of the Christ. Period in the Nat. Museum II400.
Coghlan, D., Deo uno, trino, creatore II117.
Cohen, G., Le plus anc document connu du théâtre liégeois 515.
—, Le théâtre à Paris du 14. s. 515.
Cohen, H., Innere Beziehgn. d. Kant. Philos. z. Judent. 211.
—, Bedtg. d. Judent.s f. d. rel. Fortschr. d. Menschheit 219. II61.
—, Gesinnung 219. II133.
—, D. Einheit d. Herzens b Bachja 216.
—, Kants Begründg. d. Ethik 732ff.
Cohen, W., D. Sammlg. Wesendonk II404.
Cohen-Kysper, Mechan. Analyse d. Veränderg. vitaler Systeme II15.
Cohn, J., W. Meisters Wanderjahre II25.
—, Stil i. Kunst u. Leben II579f.
Cohn, J. R., Our Father 265.
Cohn, L., Philo v. Alex. Werke 179.
Cohn, W., D. Worte „quem ad modum in Capitulo Vratislaviensi hactenus est" in d. Bulle De salute animarum 976.
Cohn-Wiener, E, D. Entw.gesch. d. Stile i. d. bild. Kunst II410.
—, D. Wetzl. Plast. d. 13. Jahrh. II485.
Coit, S., The spiritual nature of man II145.
Colagrossi, M., Scoperta di u. cella tricora II444f.
—, Di un graffito d. cella sepolcr.-di S. Sebastiano II466.
Colbacchini, Colonia Indigena del Sacro Cuore II369.
Colenbrander, H.T., Geschied. v. Nederland 1795/1840 807.
Colin, The Life of the Father, II363.

Collet, C., Sur l'hist. miraculeuse de Douai II 103.
Collet, S., The Scripture of Truth 140.
Collin, Chr., Leo Tolstoi **1011**.
Collin, J., H. Ibsen 1006f. II 36.
Collijn, J., Katal. d. Inkunab. d. schwed. öffentl. Biblioth. 513.
—, Joh. och Olaas Magnus 628.
Collings, J., Z. Landreform i. Engl. II 256.
Collins, D., The Engl. Colong in New South Wales 900.
Collins, Msgr., The Apostolate in Jamaica II 369.
Collmann, D. Umgestaltg. d. Rel.-U. i. d. Volkschule II **229**.
Colombo, S., U. maestro di crit. bibl. (Cassiodor) 145. 406.
—, Poesia crist. ant. **410**.
Colunga, P., Les sentidos de la escrit. II 111.
Colvin, S., Tintoretto at the Brit. Mus. II 500.
Combe, E., 2 épitaphes musulm. 50.
Commanche, P., Hist. d'une Vocat. II **368**f.
Commelin, P., Nouv. mythol. grecque et rom. 99.
Commer, Clara, Maria Magdalena II 88.
Commer, E., H. Schrörs Ged. üb. zeitgem. Erziehg. u. Bildg. d. Geistl. II **113**.
Communio frequens u. d. Beichtst. II 330.
Communion, An old Engl. treatice on frequent 821.
Compagnon, P. M., Le culte de N. D. de Lourd. dans l. société des Miss. 939. II 103.
Compston, H. F. B., The Parsing of Bāzāh in 2 Kings 19$_{21}$ = Isaiah 37$_{22}$ **117**.
—, The Name „David" in the OT. 127.
—, The Apocrypha in the Greek a. Russ. Churches 136.
—, Jah 203.
Compte rendu d. traveaux de 1910 de la Société d. Miss.-Etrangères II **363**.
Comptes rendus du Congrès internat. d'archéologie class. II 387.
Conard, P., Napoléon et la Catalogne 885.
—, La Constitut. de Bayonne 885.
Condamin, A., The „Vulgate" of Prof. Henslow **121**.
—, L. prédications nouv. du chap. 48 d'Is. **169**.
—, Le sens messian. de Zach. 12$_{10}$ 166.
Conder, R. C., Rec. Hittite discov. 3. 193.
Conference bibl., Le, alla Sala Pia 140.
— de St. Etienne 190.
Congrès archéol. de France II 387f.
Congreve, C., Christian progress II 151.
Connell, R., The duty of altruism II 151.
Conrad, Begr. u. Bedtg. d. Gem. i. Ritschls Theol. II **81**.
Conrad, M. G., Bj. Björnson II **36**.
Conrad, O., KG. f. höh. Mädchenschul. II **238**.
Conrad, P., Grund ewiger Freuden II **205**.
Conradt, W., Kirche u. Kinematogr. II **190**.
Conrat, M., Hinkmariana 471.
Conry, J. P., Peter, prince of the Apostl. 323.
Consonni, J. A., U. umanista agiografo 520.
Constant, G., Transformat. du culte anglic. sous Edouard VI 638.
Constantin, Y. de u. R. Maygrier, Le surnaturel au 20. s. II 55.
Conte, G., Religione e libertà II 95.
Contenson, L. de, L'égl. de Mont-Saint-Vincent II 480.
Conti Rossini, C., Sud-ar. asad 52.
—, Vitae sanctor. indigenarum **63**. 423.
—, Il convento di Tsana in Abissin. 53.
Contrasty, J., Le clergé franç. exilé en Espag. 844. 885.
Conybeare, F. C., Myth, Magic a. Morals 69.
—, Miscellanea **232**.
—, Hist. of NT. Criticism **229**.
—, The Georgian Version of NT. **236**.
—, On Matth. 28$_{19}$ **273**.
—, Letters of Dionysius of Alex. to the Popes Stephen a. Xystus **365**.
—, The Ring of Pope Xystus **365**.
—, Antiochus Strategos' Account of the Sack of Jerusal. 614. **391**. **440**.
Cook, St. A., On the Old Canaanite Rel. **60**f. **205**.
—, The German Excavat. at Jericho 194.
—, The proposed Exčav. of Beth Shemesh 194.
—, Miscellanea 195.
Coppieters, La Miss. du Katanga II 367.
Copping, H., The Holy Bible 139.
Corbière, Ch., Le Dieu de M. Bergson II 95.
—, L. sanctions d'outre-tombe et le désinteressement moral d'après Kant II 129.
Cordes, J. G., Z. Kampf um d. Weltanschg. II 47.
Cordier, L., Uns. Kindergott. dienst II **193**.
Corgne, E., La Bretagne et l. Révol. 826.
Corinth, L., D. Buch Judith 139f.
Corna, P. A., Storia ed arte in S. Maria di Campagna II 500.
Cornelius, P., E. Weihnachtsfeier II **311**.
Cornelius, T., Nachr. a. d. Jens. II 68.
Cornely, R., Hist. et crit. introd. in U. T. libros s. compendium 133.
—, Comm. in libr. Sapientiae 176.
Cornet, Au Tschad 50.
Cornill, C. H., Moses 180.
Cornish, F. W., The Engl. Church in the 19. cent. 821. **993**f.

Corredor la Torre, J., L'égl. rom. dans l'amérique latine 1015.
Corset, Tibet's newly-opened door II366.
Corssen, P., Noch einm. z. Ambrosius de mysteriis 27 405.
Cory, G. E., The Rise of South Africa 900.
Cosquin, E., Le conte de la Chandière bouillante et la feinte Maladresse dans l'Inde **78**.
Coste, D., Isidors Gesch. d. Goten, Vandalen, Sueven 432.
Cotel, P., La piété éclairée II120.
Cotêt, U.grand pèlerinage chrét. de l'anc. Egypte II434.
Cotlarciuc, N., D. Probl. d. immateriell., geist. Seelensubstanz II7. **117**.
Couget, H., Le clergé Gallo-Romain **422**.
Coulange, L , L'Idée messianique **209**.
—, Jésus prédicateur du royaume **308**.
Coulon, H., Epidémies survenues à Cambrai 515.
Coulon, R., La „Lucula noctis" del Giov. Dominici 520.
Coulton, G. C., S. medioeval garner human documents 519.
County Churches II390.
Couppé, Msgr., Apost. Vikar. N.-Pomm. II365.
Cour, V. la, Dronning Luise 694.
Courcelle-Seneuil, J.-L., L. dieux gaulois **112**.
Courteault, P., Inscr. chr. du cimetière primit. de S.-Seurin à Bordeaux II446.
—, Bull. du Sud-Ouest 1023.
Courthope, W. J., A Hist. of Engl. Poetry 816.
Courtois, L. J , Le séjour de J. J. Rousseau en Angleterre **842** f.
Couvreur, A., La femme aux différ. époques de l'hist. 12.
Couyat, J., La route de Myos. Hormos et l. carrières de phorphyre rouge 12.
Couzard, R.. S. Hélène **426**.
Covington, M. D., Altar of Ptolemy Neos Dionysos XIII 12.
Covotti, A., La vita di A. Schopenhauer II 130.
Cowan, J., The Maoris of New Zealand 82.
Cowley, A. E., The samaritan Liturgy **217**.
—, Ezras Recension of the law 161.
Cox, J. Ch., The Churches of South-West Surrey II431.
Cox, W. L. Paige, The Church of Engl. 1063.
Cramaussel, La phil. relig. de Schleierm. II2.
Cramer, F., D. Erfurt. Schulord. v. 1282 **517**.
Cramer, J. A., De berichten aangaande de verschijningen v. Jezus Christ. **316**.
Crane, F., Moses 152.
Crawley, A. E. u. a., Chastity **74** f.
Crawlay-Boevey, A. W., Rec. opinions on the site of Calvary 191. 258 f.
—, Chr. Wilson's Views on Calvary a. the Tomb 192.
Creelman, H., Bartons Commentary on Eccles. 173.
Cremer, H., Bibl. theol. Wörterb. d. n.-t.lichen Gräcität **242**.
Cremin, C.F., The Ecclesiol. of S.Cypr. 376.
Crespi, A., La filosofia d. misticismo II38.
—, L'evoluz. d. filos. d. relig. II60.
Cressier, de, G. de Reynold, Le doyen Bridel 871.
Créteur, S., Les preuves classiques de l'exist. de Dieu II 95.
—, L. constitutif métaphys. de l'essence divine II99.
Creutz, M., D. Anfänge d. monumental. Stiles in Norddtschld. II478.
—, E. Kölner Schnitzerschule d. 11. u. 12. Jahrh. II**486**.
Critica bibl., Altri appunti di **285**.
Crivellucci, A., Origini d. Stat. d. Chiesa **445**.
Croce, B., Scrittori d'Italia 883.
—, Ueb. d. sog. Wert-Urteile II 143.
—, Filosofia d. pratica II**155** f.
Croce, P., Il culto in Roma del Dio persiano 'Mitra' 100.
Croiset v. d. Kop, A. C., D. russ. Uebersetzgn. poln. Liter.werke 886.
Cromback, L., D. Klosterkirche v. St. Johann b. Zabern II**483**.
Crooke, W., The Camel a. the Eye of the Needle **271**.
Cros, G., Nouv. fouilles de Tello 32.
Crosta, Cl., L'Immacolata presentata al popolo II**122** f.
Crouch, J., Puritanism. a. art. II165.
Crous, E., D. rel.-philos. Lehren Lockes **819** f.
Crue, F. de, L'action polit. de Calvin hors de Genève 643.
Crum, W. E., Progress of Egyptol. II434.
Cruppi, M., Le div. pend. l. Révol. 826 f.
Crusius, Paroemiographica **108**.
Cruveilhier, P., L. résult. d. fouill. de Suse 151.
Cüppers, A. J., Rebekka 151.
Cürlis, P., D. Proph. Jeremia 165. II203.
Cullen, E. J., St. Paul to masters a. servants 328.
Culte, Le, de S. Joseph II122.
Cultera, S., U. Missione fra i selvaggi del Brasile II**370**.
Cultru, P., Hist. de la Cochinchine franc. 1015.

Cummings, L. C., The Tychaion at is-Sanamên II **440**.
Cumont, F., D. oriental. Relig. i. röm. Heidentum **109** f. **359** f.
—, Why the orient. Rel. spread 3. **360**.
—. Asia minor 3.
—, The Relig. of Egypt 15.
—, Syria 48.
—, Gallos 99.
—, L'aigle funér. d. Syriens et l'apothéose d. empereurs **100**.
—, A propos de Sabazios et du Judaïsme 100.
—, L'ascension d. âmes à travers l'éléments 100.
—, Rome a. the Orient 100.
—, La propagation du manichéisme dans l'empire rom. **391**.
—, U. iscr. manichea in Salona II 467.
Cunliffe, H. J., Cathol on a philosophic. basis II **104**.
Cunningham, W., Christianity a. social questions II **169**.
Cuny, G., Danzigs Kunst II 394.
Cuq, E., L'organisat. judiciaire de la Chaldée à l'époque de l. 1. dyn. **37**.
—, Sur l. contrats de l'ép. de la 1. dyn. babyl. **37**.
—, Comm. juridique d'un jugement sous Ammi-Ditana 32.
Curdy, E. Mc., Leon. da Vinci 520. II 503.
Curiel, F., Congregat. hisp. benedict. 490.
Curipeschitz, B., Itinerar. d. Josef v. Lamberg 538.
Currier, C. W., When did Israel go out of Egypt 180.
Curti, N., D. Disentin. Klost. kirch 1687 872.
Curtiner, E. B., Chamberl. geg. Schopenhauer II 29.
Curtis, B. L., a. Madson, Comm. on the B. of Chronicles 161.
Curtis, G., Roads to Rome i. Amer. II **109**.
Curtis, W. A., Confessions II 77.
Curtius, Ueb. d. preuß. Irrlehregesetz 925.
Curtius, F., Für d. Recht d. Frauen i. d. Kirche II 249. 378.
—, Ueb. d. Besoldg. d. Organist. II 308.
—, Offene Kirchen II **561**.
—, Z. kirchl. Verfass. ref. i. Els.-Lothr. 928 f.
Curtius, K., Thesen z. e. Disputation i. Katharinenkloster zu Lübeck 566.
Cust, L., The Royal Coll. of Paintings at Buckingham Palace II 400.
Cuthbert a. Atchley, The Use of Incense in Divine Worship 1045.
Cuthrie, Hist. of divorce in Scotland 511.
Cutting, G., Sicherheit, Gewißheit und Genuß II 75.
Cyon, E. de, Dieu et science II 54. 99.
Cyprian, D. hl., u. d. röm. Prim. II 112.
Czapek, R., Grundprobl. d. Maler. II 575.
Czapski, St. v., D. principiell. Elemente u. d. rechtl. Natur d. Konkordate II 378.
Czenstochow 945.
Czerminski, M., D. Gesch. d. Marienbilde si. d. Krakauer St.-Barbara-Kirche 880.

Daab, F., D. Weltkongreß II 217.
Dächsel, H. Th., Kulturgesch. Streifz. durch d. paulin. Schriften **326**.
Dähnhardt, O., Natursagen **77**.
Dämonen, die, II 69.
Dändliker, R., Gesch. v. Zürich 871.
—, A. d. Schweiz. Gesch. 1058.
Daenell, E., Z. d. dt. Handelsunternehmgn. i. Amerika i. 16. Jahrh. **546** f.
Dänemark 944.
—, Aus d. kirchl. Leben, 944.
Dahmen, The Kunnuvans 92.
Dahse, J., Zu Gen. 7 11 **170**.
—, Z. Cod. Vatic. 1153/54 **120**.
—, Z. Luciantext d. Gen. **120**.
Daiches, S., Job 16 12—18 a. the Babyl. Story of Creation 172.
—, The Jews in Babylonia **185** f.
Dal-Gal, P. N., S. Antoine de Padue 497.
Dalbkermeyer, E., D. Stellg. Goethes z. Christus u. z. Chrt. II 25.
Daldrup, M., Inhalt d. heilnotwend. Glaub. II 107.
—, D. Beweggründe z. relig. Glaub. II 107.
Dalen, J. L. v., Invent. v. h. archief d. Dortrecht 431.
Dallari, U., Il Reale Archivio di Stato di Reggio nell' Emilia 1061.
Dallmeyer, H., Erfahrg. i. d. Pfingstbeweg. 921. II 38.
—, Ich tue recht u. scheue niem. II 47.
Dalman, G., Z. Budde: D. Grabaltar v. Dscherasch 194.
Damaschke, A., Gesch. d. Nat.ökon. II 242.
Damen, C., De behandeling d. peccata capitalia in de christ. oudheid 382.
Damm, Katechet. Missionsarbeit II 364.
Dammann, W. H., D. dtsch. Dorfkirche II **558** ff.
Dampier, M. G., Organisat. of the orth. eastern Churches 947.
Damrich, Joh., Galerie christl. Kunst II **427** f.
—, Weihnachten i. d. Malerei II **570**.
Dangl, K., Organisat. d. kath. Volksbiblioth. II 342.

Daniel, F., Sur l. Soninkés ou Sarakolés 81.
Dankberg, H., V. Wesen d. Moral II138.
Danneberg, R, D. soz. dem. Progr. II246.
Danneil, Niebergalls „Prakt. Ausleg. d. NT.s" II187.
Dannemann, F., D. Naturwiss. i. ihrer Entwicklg. 515. II11.
Dannenberg, F., D. Christusidee i. d. mod. Naturwiss. II42f.
Dante, Literat. zu 519.
Dantu, G., Manuel de morale pratique II155.
Danzel, Th. W., Mag. u. mitteild. Zeichnen 69.
Darby, J. L., Is there no atonement 353.
Dardel, R., Le pessimisme de Jésus II137.
Daressy, G., Le décret d'Amon 16.
—, Litan. d'Amon du temple de Louxor 9.
—, La semaine des Égypt. 12.
—, L'âge du Sphinx 12.
—, Socle de statue de Coptos 12.
—, La tombe de la mère de Chéfren 12.
—, Cartouche d'un roi éthiopien sur un objet trouvé à Mit Rahineh 12.
—, Neith protectrice du sommeil 15.
Dario, J. M., Bull. d'hist. et de philos. médiévale 1018.
Darlès, J., Glossaire raisonné de la Théosophie du Gnosticisme et de l'Ésoterisme 376.
Darmstaedter, Pl., Quell. z. Wirtschaftsgesch. d. franz. Revolut. 827.
—, Bulletin hist. 1019.
Darmsteter, A., L. glosses franç. de Raschi dans la bible 145.
Darnand, 50 Jahre auf Samoa II365.
Daskalakes, M., *Μάρκελλος ὁ Ἀγχύρας* 415.
Dasté, A., Marie Antoinette et le Complot Maçonnique 836.
Datzi, A., Meteorol. Observat. taken in Jerusal. 189.
Daudet, E., Nouv. récits de temps révolutionn. 827.
Dauphin, J. Hist. d. Séminaires de Rennes et de Dol 835.
Dausch, P., E. neuer Kämpe f. d. Hypoth. v. d. bloß einjähr. öffentl. Wirksk. Jesu 308.
—, E. Krisis i. d. vision. Deutg. d. Bekehrg. Pauli 326.
—, Christuserscheing. o. Paulusvision 324.
—, Jesus u. Paulus 328.
—, D. Papsttum e. Stiftung Jesu II114.
Davey-Riggs, C. R. et W. C. Bishop, Prospects of Prayer Book revision 638.
David, G., Sozialism. u. Genossenschaftsbewegung II242.
David, H., Z. Dürerschen Pferdekonstrukt. II513.
David, J., Fragm. de l'Ev. selon St. Matth. en dialecte moyen.-égyptien 19. 237.
David, L. et Lorette, P., Hist. de l'Égl. 1041.
Davidsohn, F., D. Radiumemanation II13.
Davidson, J., Poetic fragm. fr. the Genizah 222.
Davidson, M B., Wiere were the Discipl. 308.
Davies, A., The moral life II155.
Davies, E., The death of Saul 161.
Davies, G. S., Renascence II493f.
—, Michelangelo II503.
Davies, J. L., St. Paul's beliefs 330.
—, The Purpose of God II198.
Davies, T., Witton „Stones of Rolling" 161.
Davis, A. J., D. Philos. d. geist. Verkehrs II68.
Davis, E. W., Christ the desire of nations II280.
Davis, G. T. B., Korea for Christ II288.
Davis, Th. M., The Tomb of Queen Tiyi 12.
Dawson, G. E., The child a his relig. II7.
Dawson, J. E., Lenten readings on the b. of Ruth 161.
Dax, L, D. Universit. u. d. Konzilien z. Pisa u. Konstanz 460f.
Daxer, G., Ueb. d. rel. Erfahrg. u. d. Erfahrungstheol. II75.
Day, E, Is the book of Hosea exilic 166.
De Ridder, Fr., Lijst d. geestelijkheid v. Thienen 1062.
De Smet, Missions of the Rocky Mountains 1015.
De Stoop, E., U. famille sacerdotale de Phrygie 391.
De Wit, La Relig. Missionnaire au Congo Belge II368.
De Wulff, M., Hist. de la philos. en Belgique 1062.
— et A. Pelzer, Bull. d'hist. de phil. médiév. 1018.
Dearmer, P., Fifty Pictures of Gothic Altars II494. 565.
Debay, A., D. Wunder d. Schlafs u. d. Magnetism. II68.
Debenedetti, S., Los cemeterios prehist. de 'La Isla' de Tilcara 80.
Debidour, A., Recueil d. actes du Directoire exécutif 827.
Debinski, K., D. Raskol u. d. orthod. Sekten d. orthod. Kirche in Rußl. 892.
Dechelette, J., Le culte du soleil au temps préhist. 82.
—, Archéol. préhist. 80.
Dechent, D. homilet. Verwertg. außerbibl. Herrenworte II193.
Dechent, H., D. Relig. i. Leb. d. Gegw. II199f.
—, Pred. üb. e. außerbibl. Herrenwort i. Anschl. an Matth. 56 II200.

Décisier, A., Bull. d'hist. au moyen-âge 1018.
Jeconinck, J., Karl Meister: De itinerario Aetheriae 419.
Decoppet, A., Qu'est-ce que le protestantisme? 585.
Decourdemanche, J. A., Traité pratique d. poids et mesures d. peuples anciens et. des Arabes 48.
Dedekind, M., JB. d. Barmer Ev. Gesellsch f. d. protest. Deutschen i. Amerika 1909 II 278.
—, D. Riograndenser Synode 951.
Dedieu, J., La question protest. 867 f.
Deedes, C. a. Walters, H. B., The Church Bells of Essex II 431.
Deeleman, C. F. M., Is de Casuistiek on misbaar in de protest. moraal II **160**.
—, Acta Petri **374**.
Deetjen, W., E. Jugenfreund Lessings **730** f.
Degert, A., L'enseignem. de l'hist. dans l. anc. Séminaires franç. 835.
—, A propos d. instituts 939.
—, Séminaires et universités 939.
Dehif, Cheikh, U. projet de réforme de l'écriture arabe 48.
Dehio, G., Z. Gesch. d. got. Rezeption i. Dtschld. II **483**.
— u. G. v. Bezold, Denkmäler d. dtsch. Bildhauerkunst 494.
—, Ueb. ein. Künstlerinschrr. d. dtsch. 15. Jahrh.s II **516**.
Dehio, L., D. Uebergang v. Natural- zu Geldbesoldg. an d. Kurie **468**. 510.
Deimel, Th., Kirchengesch. Apologie II **104**.
—, Kathol. Zeremonienlehre II 294.
Dein Wort ist die rechte Lehre II 196.
Deinhard, L., D. Myster. d. Mensch. II 68.
Deißmann, A., D. Altar d. unbekannt. Gottes II 61.
—, D. Urgesch. d. Chrt.s **256**.
—, Paulus **325**.
—, Z. Brief d. Afrikanos an Origenes 368.
Deiter, H., J. Fr. Abeggs Reise 1798 **724**.
—, Th. G. v. Hippel **735**.
Deiters, H., D. Transsubstantationslehre i. d. Kunst II **571**.
Dejob, C., Le politicien à Florence 520.
Dekker, H., Auf Vorpost. i. Lebenskampf II 15.
Dekret „Quam singulari" üb. d. Kinderkommunion II **356**.
—, „Ne temere" u. d. Konstitution „Provida" i. Ungarn 936.
Delafosse, M., L'état actuel de l'Islam dans l'Afrique occid. franç. 50.
—, L. noms d. Noirs musulm. du Soudan 50.
-, Le clergé mus. de l'Afrique occ. 50.
Delafosse, M., Coutumes et fêtes matrinon. chez l. Mus. du Soudan occ. 50.
Delafosse, M., Croyances du Soudan occ. 81.
Delahache, G., La Cathédr. de Strasbourg II 475.
Delamotte, G. et Loisel, J., Les orig. du lycée de St.-Omer 835.
Delannoy, P., La juridiction ecclésiastique 844.
Delaporte, H. F., et Ph. Lauer, U. projet de décoration murale inspiré du Credo de Joinville II **490**.
Delaporte, L., Catal. d. msc. coptes de la Bibl. Nat. 9. 122.
—, Cylindres royaux de l'époque de la 1. dyn. babyl. 30.
—, Le cylindre-cachet du roi Išar-Lim 30.
—, Le premier fragm. d'une nouv. version du déluge babyl. 30. **156**.
—, Les 7 sceaux d'une enveloppe datée de Samsu-iluna 32.
—, Chronographie d'Élie Bar-Sinaya **66**. **433**.
Delattre, A. L., Nouv. découvert. d'archéol. chrét. à Carthage II **448** f.
—, Sceau de Jean, diacre d. Blachernes II 464.
—, Plombs byzantins II 464.
Delaville Le Roulx, J., L'occupat. chrét. à Smyrna 481.
—, L'ordre de S. Jean de Jérusal. 493.
Delbrück, C., Hat Jesus gelebt **296**. II 86.
Delehaye, H., Gaianopolis **391**.
—, L. premiers „libelli miraculorum" **424**.
—, L. actes de S. Barbarus **425** f.
—, L'invention d. reliques de S. Ménas **426**.
Delfour, Qu'est ce que la culture générale II **180**.
—, Les principes de 1789 **831**.
Delfour, Ch., Le progrès II **97**.
—, Le „Bulletin de la Semaine" 939.
Delhaize, J., L. dominat. franç. en Belgique 807.
Deligny, J., La portée apologet. de la liturgie II 107.
—, La nature de la vocat. sacerdot. II 120.
Delisle, L, Le miniaturiste parisien Honoré II **490** f.
—, La Bible de Robert de Billyng II 487.
—, U. Biblioth. paroissiale à Saint-Lô 1470 513.
—, U. mscr. de Charles V. 523.
Delitsch, J., Ursachen d. Verwahrlosg. Jugendlicher II **276**.
Delitzsch, E., Frz. Delitzsch als Freund Israels 225. II **280**.

Delitzsch, F., Handel u. Wandel i. Altbabylonien 37f. II452.
—, D. Tore v. Ninewe 32.
Delmas, De la Mission des Iles Marquises II370f.
Delmont, T., Le Bible dans Victor Hugo 146.
Delorme, F. M., „Diffinitiones" capituli gener. O. F. M. Narbonensis **500**.
Delplace, J., La quest. scolaire 1846 990.
Delplace, L., Le cathol. au Japon II**367**.
Delplanque, A., Fénelon et ses amis **865**.
Deluge, The earliest Story of the, 31.
Deluil-Martiny, Briefe d. Mutter Maria v. Jesus **1004**.
Delvolvé, J., Rationalisme et tradition II75. 151.
Demaison, L., L. cathédr. de Reims II475.
Demmler, Th., D. Grabdenkm. d. württemb. Fürstenhauses II508.
Deneffe, A., 2 Parallel. z. d. Gottesbew. II**97**.
—, Relative Wahrheit II37. **97**.
Deneke, G., Magdeburg. bild. Künstl. vor 1631 **583**.
Denifle, H., Lth. et le luthéranisme **598**.
Denis, P., Piere Guarin et le chanoine Masclef 130.
—, Sur l'organisat. des Études dans l. Congr. de St.-Maur 835.
—, Autographes bénédictins **845**.
—, Lettres de Bénédictins franç. 844.
—, Mabillon et sa méthode hist. **866**.
Denk, J., Zur Itala **121**. 233.
—, Sabatier, seine Itala-Sammelw. **121**.
—, H. J. Vogels: St. Augustin's De consensu evangelist. 233.
Denker, Der, II69.
Denkmalspflege, 11. Tag für, II388.
—, Auszug a. d. stenogr. Ber. d. Tages f., 1900/09 II388.
Denkschrift üb. d. Entwicklg. d. Schutzgebiete i. Afrika u. i. d. Südsee II286.
—, 2, z. Missionsgesch. II**361**.
Dennehy, W. F., Irish cathol. in the reign of Charles II. 822.
Denner, M., D. Ehescheidg. i. NT. 254.
Dennert, E., D. Entwickelung II16.
—, Deszendenztheorie u. Gottesgl. II43.
—, Herr Prof. Dr. Hoppe II43.
Dennett, R. E., Nigerian Studies 81.
Denney, J., The church a. the kingdom 349.
Dennis, J. T., Burden of Isis 9.
Dentler, J., Schnitzers Angriff a. d. Papsttum 934. II114.
Derambure, J., La grâce sanctifiante dans le Christ II118f.
Dercks, E., Hielscher, Lubrich, Choralb. f. d. schles. Prov.-Gesangb. II**311**.
—, —, geistl. Volkslieder II**311**.
Derenbourg, H., Oumara du Yemen 45.
Déribes, R., L. grottes funéraires de Burdj Hammond 48. 194.
Derry, G. A., The Coat without Seam **288**.
Desert of the Wanderings 188.
Deshoulières, F., Le plan prim. de l'égl. de Déols II481.
Desnoyers, L., L. Débuts de la Royauté chez l. Hébreux **184**.
Dessau, D. Name d. Apost. Paulus **327**.
Dessau, H., Addidamenta ad corporis volumen XIV II466.
Destrée, Br., Les Bénédictins 490.
Desurmont, A., Tout à Dieu II120.
Deter, C. J., Abr. e. Gesch. d. Philos. II**20**f.
Detzel, G., Priesterskandale II334.
Deubner, L., Lupercalia **109**.
Deutsch, Jos, Kilian Leib **667**.
Deutsch-Evangelisch 1029.
Deutsche Gesellsch. f. christl. Kunst II**548**f.
— evgl. Kirchenkonf, Protok. d. 30., **919**.
— — 918.
Deutsch-Südwestafrika II266.
Deutsche Weihnachten II**206**f.
— Schrifttafeln d. 9.—16. Jahrh. 429.
— Malerei, die, II508.
Deutschmann, C., Siehe, d. Acker z. neuen Reformat. ist bestellt II**50**. 196.
—, Ohne Reform d. Kirche keine Schulreform 918.
Deutschtum, D., i. Ausland II278.
Devas, P., John Black 638.
Devaud, E., Encore un mot sur le nom du Nil 11.
—, Sur l'hypothèse du niphal en égypt. 11.
—, Varia 127.
Deville, E., Les mos. de l'anc. biblioth. de Bonport 513. II**491**.
Devrient, E., D. Kirchenbücher u. d. Staatsarchive 1025f.
Dewey, J., The influence of Darwin on philosophy II16.
Dewitz. v., Reform d. Schule u. Schulaufsicht 915.
Dhorme, P., Les orig. babylon. **38**.
—, La relig. assyro-babyl. **41**f.
—, L. pays bibl. et l'Assyrie 33. **182**. 244.
—, L. livres de Samuel **162**.
—, L. sources de la Chron. d'Eusèbe 405.
Di Pauli, A., D. Wiedereintritt d. Konfessionslos. i. d. verlass. Kirche II**382**f.
Diasporablätter II**279**.
Dib, P., 2 discours de Cyriaque év. de Behnésâ, sur la fuite en Ég. **54**. **407**.
—, Jules d'Agfahs 45. 423.
—, L'initiation chrét. chez l. Maronites 419. II300.

Dibben, L. B., Secretaries in 14. a. 15. Cent. 471.
Dibelius, F., 2 Worte Jesu 272f.
—, D. Verfasser d. Hebräerbr. 341.
—, E. Gruppe spätantik. Sarkoph. II445.
Dibelius, M., E. neuer Ev.-Kodex 237.
—, „Wer Ohren hat zu hören, der höre“ 271.
—, Z. Drews-Debatte 292.
—, D. Geist.welt i. Glaub. d. Paul. II452.
Dibelius, O., Uns. Großstadtgem. II258.
—, Schottische Freikirchen 821. 942.
Dibelius, W., Engl. Romankunst 816.
Dickinson, C. H., Wholesome humiliat. of the mod. church 951.
Dictionnaire apolog. de la foi cath. 137.
— de théol. cath. II94.
— d'archéol. chrét. 1024.
— d'hist. et de géogr. eccles. 1024.
Dide, A., J. J. Rousseau 868.
Diefenbach, J., Rechtfertig. d. Borromäus-Enzyklika II112.
Diehl, Ch., Manuel d'art byz. II420ff.
— u. M. Le Tourneau, L. mosaïques de S.-Démétrius de Salonique II441.
—, — S.-Sophie de S. II474.
Diehl, E., Vulgärlatein. Inschrift. II468f.
Diehl, W., Z. Lebensgesch. v. Eucherius Zinkeysen II303.
Diekamp, F., Urspr. d. Trinitätsbekenntnisses 376f.
Dienemann, Eschatol. d. NT. 349. II91.
Diener, K., Paläontologie u. Abstamm.-lehre II16.
Dienet einander (Ztschr.) II194.
Diessel, G., Maria, d. Christ. Hort II321.
Dieterich, A., E. Mithrasliturgie 3. 106.
Dietrich, A., Bilder a. d. engl. Kirchenleben 942.
Dietrich, O., Weissag. u. Erfüllg. II301.
Diettrich, E. jüd.-chr. Liedersammlg. 244.
Dietz, R., Bibl. Gesch. f. d. 1. Schulj. 138.
Dietze, Kirche u. Kult. i. soziol. Belchtg. II53f.
Dietze, K. A., Z. neuest. Aufl. v. A. Drews „Christusmythe“ 296. II86.
Dieulafoy, M., L. piliers funéraires et l. lions de Ya-tcheou Fou 90.
—, Monuments asturiens II475.
Diez, E., Bemalte Elfenbeinkästchen d. islam. Kunst 50. II492.
—, E. Karton d. „Giuochi di Putti“ f. Leo X. II504.
Dihm, L., D. Wiederherstellg. d. St.Mar.-Domkirche i. Fürstenwalde II557.
Dijols, P., Paysans d'avant la Révolut. 825.
Dilger, W., D. ind. Seelenwand. glaub. II284.
—, Monism. u. Miss.pred. i. Indien II61.
—, D. Evgl. u. d nichtchristl. Relig. II61.
Dimitroff, J, D. Stellg. d. Frau u. moh.-hanafit. Rechte 50.
Dimmler, E., D. Bergpred. n. Matth. 272.
Dimock, N., Hist. of the book of common prayer 638.
Dingler, H., Grenz. u. Ziel. d. Wissensch. II19.
Directorium sive ordo in divinis officiis servandus II297.
— Romano-Osnabrugense II297.
Diricq, E., Maléfices et sortilèges 871.
Dirr, P., Glasgemälde Hans Holbeins d. Aelt. II517.
Dirschke, Frz., Orgelb. z. d. Breslauer Diözes.-Gesangb. II308.
Diskussion. Kultur—Parlament II124.
Dittmann, F., D. Begr. d. Volksgeistes bei Hegel II26.
Dittrich, E., Platons Zahlenrätsel u. d. Präzession 33.
Dixon, R. B., Shasta Myths 82.
Djelal-Essad Bey, Constantinople II394.
Doan, F. C., Relig. a. the mod. mind II47f.
Dobeneck, v., Herkunft d. Luthergegn. Dr. Joh. Cochläus 677.
Dobschütz, E. v., The Eschatol. of the Gospels 270.
—, Zur Eschatol. der Evv. 265.
—, Luk. 17₂₁ 278.
—, D. Thessalonicherbriefe 335.
—, D. echte Christusbild II572.
Dodgson, C. u. a., On various works of art II495.
—, E. Apostelserie v. Jak. Cornelisz II508.
Dodgson, C., An early Dutch woodcut of St. Christopher II508.
—, Rec. publicat. of Rembrandts drawings II530.
Dodgson, E. S., Le verbe basque dans le NT. de Leizarraga 640.
Doehlemann, K., Z. sog. „umgekehrten Perspektive“ II575.
Döhring, B., D. apologet. Seminar in Wernigerode II59.
—, Freigeister., Geistesknechtschaft, Geistesfreiheit II65.
Dölger, F. J., *ΙΧΘΥΣ* 244. 384f. II459ff.
—, Christ. Worship 382.
—, D. Fisch i. Kulte d. Atargatis-Tanit II453.
Dölle, F., Johannes v. Erfurt 475. 506.
—, De institut. festi SS. Stigmat. 524.
Döller, J., Compend. hermeneut. bibl. 147.
—, D. 4- u. 5fache Ersatzpflicht 159f.
—, Davids u. Christi Geburtsort 161. 305.

Dönges, W., Wilh. d. Schweiger u. Nassau-Dillenburg 635.
Döring, A., D. Rel.gespr. i. Zool. Gart. II 18.
Döring, O., Dtschlds. m.a. Kunstdenkmäler II 475.
—, Gebh. Fugel II **543**.
Dörrfuß, A., Katholiz. u. Liter. 932.
Dörries, B., D. Welt Gottes II **195**.
Dörwald, P., D. hebr. Unterricht **130** f.
Dogme, Le, et l'Evangile II **115**.
Dohna, H. zu, Wie soll Weltgeschichte geschrieben werden II 9.
Dolan, Th. S., The Papacy a. the first Concils of the Church **395**. II **375**.
Dold, A., Z. Wirtschaftsgesch. d. ehem. Dominikanerklost. z. Freiburg 498.
Dolonne, Ch., Le clergé contemp. et le célibat 910. II 120.
Domansky, W., D. jus ordinandi d. Lond. Geistl. **824**.
Domenichelli, Th., Compendium chronic. frat. min. **500**.
Dominik.-Mission i. d. asiat. Türk. II 366.
— -Orden, Z. Liter. z., 498 f.
Donat, J., Summa philos. Christian. II 94.
Doncoeur, P., Sur l. Averroïstes lat. **506**.
Dondellinger, J., Hemmnisse d. Willensfreih. bei Gefangenen II 119.
Donders, E. Visitationsreise a. Westufer d. Viktoria-Nyansa II 364.
Donders, A., Heimkehr II **205**. **325** f.
—, Gregor v. Naz. als Homilet **409**.
Donnet, F., Bibliogr. Malinoise 1023.
Doose, R., D. Entwicklg. d. wirtschaftl. Verhältn. i. d. Probstei **478**.
Dor, F., H. B. v. Andlaw **963**.
Dorez, L., Évangéliaire exécuté à l'abbaye de Schuttern 233. 429. 523.
—, U. supposto framento di Orig. 233.
—, Pontific. peint pour le Card. Giul. d. Rovere II **505**.
Dorfmann, F., Ausgestaltg. d. Pastoraltheol. z. Universitätsdisziplin **798**.
Dorner, A., Philos. u. Theol. i. Dtschl. i. 19. Jahrh. 743. 954. II 45.
Dorren, H., De stroodienst bij lijkplechtigheden 524.
Dorsch, E., Z. Beleuchtg. des „vornicäischen" Opferbegr. 349. II 120.
—, Z. Beleuchtg. d. vorirenäisch. Opferbegr. **377**.
Dorsch, P., Halt im Ged. Jes. Chr. II 88.
Dorthe, F., D. Mensch u. s. Leb. II **183**.
Dossat, A., L'hist. relig. de la Révolut. franç. 1023.
Dost, D. mat. Gesch.auffassg. II 9.
Douais, L'apologétique II 94.
Douais, F. J., et l'élection de Jean Sobieski 668.
Doucet, R., L'esprit public de la Vienne pend. l. révolut. 827.
Douglas, Graf, Lebensbetracht. II **183** f.
Doumani, U. visite pastor. dans l. diocèse de Tripoli de Syrie 1909 II **366**.
Doumergue, E., L'ascétisme de Calv. II 128.
—, La réformat. et la révolution 537.
—, L'ascét. et l'intellectualisme de Calvin 643.
Doutté, E., Le messianisme musulman 50.
Dowden, J., † II 585.
—, The Church Year a. Kalendar 430.
—, The parish Church a. its privileges 471.
Dowies Zion Stadt, D. Schicksal v., 951.
Dowling, The Armenien Church 437.
Downer, A. C., Mission a. ministration of the holy spirit II 81.
Draeseke, J., Phöbadius „Gegen d. Arianer" **403** f.
Drahn, H., Prüf. d. Pragmatism. v. W. James als Philos. II 4.
Drake, A. E., Discoveries showing Aryo-Semit. cognation 127.
Drawbridge, C. L., What is the Bible 140.
Dreger, M., Gösser-Ornat II 487.
Dreher, F., D. städt. Archiv z. Friedberg i. d. W. **487**.
—, D. Bindernagelsche Schwert i. Friedbg. Museum **575**.
Dresdner, A., Von Giorgione z. Rokoko II **496**.
Dreves, G. M., E. Jahrtaus. lat. Hymnendichtg. II 303.
Drews, A., D. Christusmythe **293**. II 86.
—, D. Petruslegende **293** f. 382.
—, The Christ Myth 289.
Drews, P., D. Probl. d. prakt. Theol. II **188**.
—, Christus uns. Leben II **197**.
—, Beitr. z. Luthers liturg. Reformen **604**. II **301**.
Dreyer, A., Spielet d. Herrn! II 308.
Driault, E. et Monod. Evolut. du monde moderne 954.
—, Bull. hist.: Hist. de France 1023.
Driesch, H., 2 Vortr. z. Naturphilos. II 11.
—, D. log. Rechtfertig. d. Lehre v. d. Eigengesetzlichk. d. Belebten II 15.
Driesmans, H., Wege z Kultur II 10.
Driessen, E., Aanteekingen op de H. Evangel. en de Handelingen d. Aposteln 260.
Drijber, Ef. 2 4—6 **337**.
—, Evang. Richting en Kerkel. Partij 941.
Drijvers, F., De Kerk en de vrijheid 910.

Drinkwelder, O., Meßandachten II302f.
—, D. lat. Hochamt als musik. Komposition II311.
Driver, S. R., Introd. to the lit. of the OT. 133.
—, Method of studying the Psalter 174.
—, The 7. ed. of „The B. of Genesis“ 149.
—, On maps of Palestine 190f.
Drömann, Chr. u. Röckel, R., Liturg. Passionsfeier f. Karfreitag II311f.
Dromard, L. mensonges de la vie intérieure II183.
Droog, M. P. R., De oprichting v. de nuntiatuur te Keulen 662.
Droß, W., 35 Konfirm.reden II201.
Drouot, H., U. épisodo de la Ligue à Dijon 641.
Droysen, G., Joh. Gust. Droysen 964.
Droysen, H., Friedr. Wilh. I., Friedr. d. Große u. Christian Wolff 726.
Drucker, A. P., The OT. as a textbook 144.
Drummond, J., Johann. Thoughts II203.
Dubois, A., L'utilisation apologétique du miracle II55.
Dubois, P., D. Psychoneurosen II8.
—, Vernunft u. Gefühl II143.
Dubosq, R., L. étapes du sacerdoce II120.
Dubruel, M., La Congrégat. particul. de la Régale sous Innocent XI 685.
—, La régale à Ypres sous Louis XIV 855.
Dubuisson, E., Les Chaldéo-Assyriens 32.
Duchesne, L., Hist. anc. de l'Église 388.
—, Le recueil épigr. de Cambridge II443.
—, Le sanctuaire d'Aboukis II445.
Duckert, C. V., Gjennem syv Kongeriger i fenti Aar 1008.
Duclos, Ad., Bruges 1062.
Dudon, P., Sur l. institut. d'assist. 824.
—, Les commencem. de la Franc-Maçonnerie en France 836.
—, Léon XIII et l'Égl. de France 955.
—, Bull. d'hist. contemp. 1018.
—, — relig. chez les protestants 1018.
Dünchem, Ueb. d. Sonntagskatech. II355.
Dürcken, B., D. Hauptprobl. d. Biolog. II16f.
Dürer-Bibel, Die, 140. II75. 523f.
Dürers, A., Unterweisg. d. Messg. II513.
Dürr, E., Erkenntnistheorie II4.
Dürrwächter, A., Neue Lit. z. Bamberg. Gesch. 1019.
—, Adam Tanner u. d. Steganographie d. Trithemius 666.
Düsseldorfer Bilderbibel II538.
Düsterwald, F., D. Jerusalempilger 189.
Dütschke, H., Ravennat. Stud. II446.
Düvell, F. u. F. Diederich, Kometen, Wissensch. u. Aberglaube II14.
Duez, D. Fall, 940.
Duff, A., Hist. of OT. Criticism 135.
Duff, M. a. N. Hope, Daniel the proph. 165.
Dufft, M., Uebersee 952.
Duffy, P. G., The divine a. human attitude to pain II153.
Dufour, Th., Lettres de J. J. Rousseau 842f.
Dufourcq, A., L'avenir du Christianisme 388f.
—, Sur les Gesta martyrum romains 389.
—, L'hist. de l'Egl. du 3/9 s. 437.
Dugard, L'évolut. contre l'éducat. II147.
Duhem, P., Dominique Soto et la scholastique parisienne 671.
Duhm, B., D. 12 Propheten 169f.
—, D. komm. Reich Gottes 207. 352.
Duhr, B., E. kirchenhist. Seminar in München 601.
—, Gesch. d. Marian. Kongregat. in Dtschld. 666. 931.
Dukakes, D. Chr., Ἐπισκοπὴ Μεθώνης 394.
Duker, A. C., Roepende Zenden in de 17. eeuw 810.
—, Gisbert Voetius 813f.
Dukmeyer, Fr., Korbs Diarium itineris in Moscoviam 890f.
Dulden! II273.
Dunan, Ch., La morale positive II95. 128.
Dunand, P., Pierre Cauchon 525.
Duncker, K., D. Kinderarb. u. ihre Bekämpfung II267.
Dunin-Borkowski, St. v., D. junge Spinoza 808f.
—, Zu Sp.s Schrift üb. d. Freih. d. Philosophierens II22.
Dunkel, A., Wissenschaftl. Bestrebg. im Hl. Lande 192.
—, E. neuer Kalvarienberg? 260.
—, D. Lage d. Gartens Gethsemane 260.
—, D. St.-Annakirche i. Jerusalem 1064.
Dunkmann, Gegen d. rel. Rückschritt II77.
—, Z. Begr. d. Individuellen II7. 151.
—, Ueb. Luth.s Grab (Pred.) II196.
Dunkmann, K., D. histor. Jesus, d. mythol. Christus u. Jesus d. Christ 295. II83.
—, D. Kampf um d. Christusmythe 289.
—, D. Christusmythe 289. II86.
—, D. Brr. Pauli an d. Phil. u. Kol. 337f.
—, Wittenberg. Luthererinnergn. 575.
—, D. Krisis d. Chrt.s i. d. Gegenw. 904.
—, D. rel. Apriori u. d. Gesch. II41.

Dunkmann, K, D. prakt. Theol. II 188.
Dunn, J., La vie de s. Patrice 641.
Duplessy, E., Victor Hugo apolog. II 96.
Dupont, E., Le pélerinage du Mont S.-Michel 526.
Duprat, La solidarité sociale II 151.
Duprée, T., D. Botsch. v. Christo II 86.
—, Blicke ins Jenseits II 91. 203.
—, Werdet voll Geistes II 203.
Dupuis, Ch. F., Urspr. d. Gottesverehrg. 78. II 60 f.
Dupuy, E., La renaiss. de la Mésepot. per l'irrigation 32.
Durand, A., Le Christ „Premier-Né" 306.
—, The Childhood of Jesus Chr. 306.
—, Le discours de la Cène 312.
Durand, W. Sc., Cross a. dagger 481.
Durand-Gréville, G., Hubert et Jean v. Eyck II 508.
Durell, J. C. W., The self-revelat. of Our Lord 304.
—, La chiesa storica 355.
Durnowo, N., L. Egl. autocéphales de la Géorgie 1064.
Durrieu, P., Ingobert, u. grand calligr. 429.
—, U. vue de l'égl. du S.-Sépulcre 1436 II 434.
—, Les „Très belles heures de Notre Dame" du duc Jean de Berry II 522.
—, Les „Préfigures" de la passion II 522.
—, La Bible du duc Jean de Berry II 508.
Dussaud, R., Civilisat. préhelléniques dans le bassin de la mer Egée 1 f. 104.
—, L. découverte de la loi sous Josias 181.
Dutilleul, G., Convertis et apostats 1598 bis 1660 869. II 112.
Dyhrenfurth, G., Wie kann d. Ev. soz. Kongr. d. dt. Heimarbeiterinnenfrage fördern II 248.
Dykes, J. O., The divine worker in creat. a. providence II 56.
Dyserinck, Joh., De Spreuk. d. Vaderen 215.

Early printed books of the year 1500 513.
Ebbinghaus, H., Abr. d. Psychologie II 5.
Ebbinghaus, J., Relat. u. absol. Idealism. II 19 f.
Ebeling, E., D. Verbum d. El-Amarna-Briefe 31. 130.
Eber, H., Hegels Ethik II 128.
Eberhard, R. Samuel Salant 219 f.
Eberhard, O., Vollbibel od. bibl. Leseb. 138 f.
—, Palästina 190. 950.
—, Russen i. Jerusal. 189.
—, 30 Jahre dt. Paläst.forschg. 191.
—, Brennende Fragen d. Rel.-U. II 229.
Eberhard, O., Einst u. jetzt i. hl. Lande 948.
Eberhard, W., D. Leben Kais. Heinr. IV. 432.
Eberhardt, P., Wohin d. Weg II 50.
—, Um d. Nazarener 289. II 87.
Eberharter, A., Textkrit. z. Ex. 22 1—8 117.
—, „D. Blutbräutigam" Ex. 4 25—26 152.
—, D. Diebstahl i. Gesetze Mosis u. i. Kod. Hammurabis 199.
Eberlein, Krankheiten u. Unglücksfälle auf Neu-Pommern II 365.
Ebersolt, J., S.-Sophie de Constant. II 434.
—, Le grand palais de Const. et le livre d. Cérémonies II 434.
Eberstadt, R., Hdb. d. Wohn.wes. II 256.
—, Uns. Wohnungsw. u. d. Notwendigk. e. preuß. W.gesetzes II 256.
Ebert, P., Sonntagsruhe z. Wasser u. z. Lande II 263.
Eck, S., Herkunft d. Individualgedank. b. Schleiermacher II 129.
—, D. Erlanger Schule 966.
Eckardt, A., Welche Beamtenlaufbahn kann e. Volksschüler ergreif. II 269.
—, D. Baukunst i. Salzburg i. 17. Jahrhundert II 529.
Eckart, A., Glaube u. Weltanschg. II 81.
Eckart, R., E. M. Arndts geistl. Lieder 742.
—, A. d. Gesch. v. Nörten 752.
Eckart, S., Warum ich kein Soz.dem. bin II 246.
Eckartshausen, K. v., Ar Lamechs v. Sirap d. Sündflut entriss. Gesänge II 68.
Eckert, D. kirchl. u. theol. Zeitlage II 77.
Eckert, A., Rel. psychol., Psych. d. Glaub., Praxis II 38.
—, D. Metaphysik i. d. Theol. II 45.
—, Theol. u. Erkenntnistheorie II 37.
—, Probl. u. Aufgab. d. ländl. Pfarramts II 210.
—, Kirchl. Umschau 916.
Eckertz, E., Nietzsche a. Künstl. II 28.
Eckstein, A., D. israel. Kultusgem. Bamberg 1803/53 220. 790.
—, D. Emanzipationsbestrebg. in Bamberg 220.
Edel, E., D. Pfingstbeweg. 922 f.
Edel, H., Kalenderstudien II 342.
Edgar, E., D. vermeintl. hussit. Kirchen i. d. Slowakai 627.
—, Z. Baugesch. d. Protestantism. II 433.
—, Evgl. Kirchenb. i. Böhmen u. Mähren II 433.
—, 2 Kirchen u. d. Architektur II 557.
Edghill, E. A., The Spirit of Power as seen in the Christ. Church of the second Cent. 375.

Edinger, L., Bez. d. vgl. Anatomie z. vgl. Psychol. II 5.
Edmondston-Scott, W. J., Elements of Negro Relig. 81.
Edmunds, A. J., The Cost Resurrection Document **318**.
Eduard, Vicariat apost. du Congo Belge II 368.
Edwâr Aljâs, Kitâb Muschâhad al-mamâlik 45.
Edwards, W., On British Hist. 816.
Eerde, J. C. v., Hindu-javaansche en Balische Eeredienst 93.
Eerdmans, B. D., Uit de liter. ov. het OT. 137.
—, Exegese **147**. 239.
—, Nachschrift **148**.
—, A.t. Stud. Exodus **159**.
—, Ezra a the Priestly Code **164**.
—, Bijzondere Openbaring 203. II 75.
—, Wandlgn. d. calvinist. Orthod. i. 20. Jahrh. II 78.
Eerdmans, B. E., En medicus over de Wet v. Mozes 199.
Eger, K., Volksfrömmigk. u. theol. Wiss. 924. II 48. 61.
—, Rel.-U.d.Schule u.Konf.unterr. II **240**.
—, Großherz. Hessen seit 1800 929.
Eger, M., E. Dankesschuld II 249.
—, Relig. Diskussionsabende 918.
Egerton, H., Mouvem. relig. et phil. de la Haute Égl. anglic. 942.
Egger, A., Pred.f. d. Weihnachtskreis II **319**.
Egger, F., Absol. oder relat. Wahrh. d. Hl. Schrift 134.
Egger, H., Architekton. Handzeichng. alt. Meister II 494.
Egger, R., Ausgrabgn. i. Kärnten II **451**.
—, D. Ausgrabgn. in St. Peter i. Holz II **451**.
Eggersdorfer, F. X., Fragen a. d. katech. Vergangenheit II **353**.
—, D. „Pädagog. d. Tat" u. d. kathol. Rel.-U. II **354**.
—, Aszese u. Erziehung II 357.
Egli, E., Schweiz. Ref.gesch. **633** f.
— u. a., H. Zwinglis Werke **634** f.
Ehe, Die, II 161.
Ehescheidungsfrage, Zur, 951.
Ehrenberg, H., Kants mathem. Grunds. d. rein. Naturwiss. II 23.
Ehrenborg, F., D. Erstkommuniondekret e. Beeinträchtig. d. Rel.-U. II 355.
Ehrenhaft, F., D. Messung v. Elektrizitätsmengen II 13.
Ehrenreich, P., D. allgem. Mythol. **77** f.
Ehrhart, E. neuer Christustyp? II **572**.
Ehring, D. Priesters gesellschaftl. Unterhaltung II **334**.
Ehrle, Fr., D. Frangipani u. d. Untergang d. Archivs d. Päpste **468**.
Ehrler-Baur-Gutmann, Glückl. Eheleben II **328**.
Ehrlich, A., Randglossen z. Midrasch u. Pijjut 211.
Ehrlich, M., Glossen z. hebr. Bibel **148**.
Ehses, St., Z. Ehescheidg. Heinr. VIII. v. Engl. **639**.
Eibl, E., Kirchenbau od. -erweiterung u. Zehntbaupflicht II **386**.
Eichberg, W., D. Beziehgn. d. Erkenntnislehre Spinoza's z. Scholastik 808.
Eichhorn u. Baumgarten, Gemeindeorthodoxie 924.
Eichler, F., D. Dtsch. Bibel d. Erasmus Stratter II 508.
Eichmann, D, Kirchenbann u. Königswahlrecht i. Sachsenspiegel 471. **528**.
—, D. Strafrecht d. öffentl. Rel.gesellsch. i. Bayern II **381**.
—, Acht u. Bann i. Reichsrecht d. MA.s **528**.
Eichner, K., Wir stehen i. Dienste des Herrn II 200.
—, Unsere Kirche **930**.
Eickhoff, 24. Vers. d. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen Westfalens II 217.
Eijàn, S., España en terra santa 885.
Einfalt, Gesch. v. Lagenzenn **1056**.
Einhart, Dt. Geschichte 1052.
Einhart, J., D. soz. Käuferliga II 337.
Einmischung d. kath. Missionare in d. chines. Gerichtswesen II 366.
Einweihung d. dt. Instit. f. ärztl. Miss. in Tübingen II 280.
Einzelausgaben d. vatik. Meßges. II 308.
Eiselen, F. C., The Tree of Knowledge of Good a. Evil 150.
Eisenacher Konferenz, D. 8., 921.
Eisenberg, Konf. d. ev. Gemeindearbeit. in Braunschweig 919.
Eisenberg, J., D. Leb. d. Propheten n. d. arab. Legende 50. **167**.
Eisenerz, K., Wo bleibt nun d. Unfehlbarkeit II 112.
Eisenlöffel, D. kirchl. Oster- u. Pfingstfeier u. uns. histor. Denken II 40.
Eisenstadt, H. S., D. Sozialpsychol. u. -pathologie d. Juden II 38.
Eising, J. B., Katech.erklärg. od. ausgeführte Katechesen? II 353.
Eisler, A., D. Veto d. kath. Staaten bei d. Papstwahl 685.

Eisler, R., Weltenmantel u. Himmelszelt **78.** 150. II 61.
--, Wörterb. d. philos. Begriffe 1033.
Eißfeldt, O., D. Rätsel in Jdc. 14. **162.**
Eitner, M., Am dt. Herd II **297.**
Eitrem, Z. griech. Rel.gesch. 99.
Elbogen, Dr., The „Free Jew. Organisation" 225.
Elert, W., R. Rocholls Phil. d. Gesch. II 9. 40.
Elhorst, H. J., De Messias d. Samaritan. 64. **205.** 244.
—, D. Ephod **202.**
Eliahab, D. 100jähr. Rel.krisis i. Judent. **217.** 954. II 61 f.
Elie, A. M. de St., Le culte rendu par l. Musulmans au sandales de Mahomet 50.
Eliezer a. Beaugency, Komm. z. Ezechiel u. d. 12 kl. Proph. 145.
Eliot, C. N. E., Hinduism in Assam 93.
Eliot, C. W., D. Relig. d. Zuk. II 43. **61.**
Elkan, A., Phil. Marnix v. St. Aldegonde **637.**
—, Frankreich 939.
Ellger, H., D. neue Ethik II **163.**
—, Frauenbeweg. u. Sittlichk.bew. II 271.
—, D. Gefährdg. uns. Jugend durch d. öffentl. Unsittlichk. II 271.
Ellis, H., Geschlecht u. Gesellsch. II 271.
Elsaß 929.
—, Regierg. u. Bischöfe i. E.-Lothr. 935.
Elsenhans, P. Chr., Jul. Rupp **974.**
Elsenhans, T., D. Voraussetzgn. d. voraussetzgslosen Wissensch. II 4.
Elster, A., D. soz. hygien. Forderg. d. Alkoholfrage II 272.
—, D. gegenw. Stand d. Alkoholfr. II 272.
—, Alkohol u. Kunst II **275.**
Elter, A., Z. Hierocles 387.
Elyers, A. J. A., D. Entwicklg. d. Kirche i. Amerika II 378.
Emde, R., Freier Protestantism. u. Orthodoxie II 77.
Emeric de Saint Dalmas, H. G., L'immortalité bibl. 349.
Emerson, Journals of R. W. E. II 35.
Emerton, E., Relig. Environment of Early Christianity **109. 246** f.
Emery, L., Le devéloppement de l'Égl. év. du canton de Vaud 986.
Emlein, R, Anstößige Gesch. II 220.
—, Vom Kinderglauben II **224.**
Emmet, C. W., Galatians the Earliest of the Paul. Epistles **335.**
Encyclopaedia of Rel. a. Ethics II 124.
Endemann, K., D. Verfasser d. Hebräerbriefe **341.**
Ender, M., Läßt s. d. Eid rechtf. II **184** f.
Enders-Kawerau, M. Lth.s Briefwechsel **569.**
Endres, J. A., Petrus Damiani u. d. Weltl. Wissensch. **505.**
—, D. Geburtsjahr Alberts d. Gr. **505.**
—, Thomas v. Aquin **505** f.
—, D. Nebenraum d. St. Wolfgangskrypta z. St. Emmeran i. Regensburg II 481.
Endriß, E. protest. Saalkirche d. 17. Jahrh. II 529.
Engel, B. C., Üb. d. Möglichk. e. philos. Verständig. II 20.
Engel, C., Music of the ancient Nations 2.
Engel, Fr., Dr. Fr. v. Bodelschwingh **971.**
Engelbert, Rich., † II 585.
Engelbrecht, E., Rufini orationum Gregorii Naz. novem interpretatio **404.**
Engelbrecht, H., Evgl. Choralbuch II 308.
Engelhardt, D. Verein prot. Rel.lehrer a. d. Mittelsch. i. Bayern II 217.
Engelhardt, K., Palästinareise d. Frater Felix v. Ulm 1483 **189** f.
Engelkemper, W., D. Protevangelium **157.**
Engels, F., L. Feuerbach u. d. Ausgang d. klass. dt. Philos. II 25.
Engert, H., D. Tragik der Innerlichk. i. d. Werken G. Hauptmanns II 26.
Engert, Th., Geburt, Hochzeit u. Tod i. Glauben d. Menschheit 69.
—, D. AT. i. Lichte modernist. kath. Wiss. **142** f.
—, D. dt. Modernismus 934. II 115.
—, Eid od. Meineid 913.
—, D. Sünden d. Päpste 1048.
English Church Review, The **1031.**
Enlart, C. u. J. Roussel, Catal. gén. du Musée de sculpture comparée au Palais du Trocadéro II **405** f.
—, L'ancien monastère d. Franciscains à Nicosie de Chypre II 475.
—, Orig. angl. du style flamboyant II 481.
Enriques, F., La métaphysique de Hegel II 26.
Entwicklungsgang, D., d. Menschheit z. Humanität II 65.
Entwurf z. Reichsversich.ordnung II 343.
Enzyklika, Z. päpstl. 644.
— Editae saepe dei 912.
Episkopat, D. franz, u. d. Schulfrage 940.
Epistolae Beati Pauli 523.
Epitome e graduali de tempore et de sanctis II 308.
Eppenstein, S., 2 Vorreden d. Saadja Gaon z. Ps.-Komm. 145.

Eppenstein, S., Jos. Karas Komm. z. 1. Sam. **146**.
—, Z. Gesch. u. Liter. i. gaonischen Zeitalter 220.
Epstein, A., Ueb. Kinderschutz u. Volksvermehrung II 264.
Epstein, J. N., L. novelles de R. Nissim sur Meguilla 221.
Epstein, S., לשאלת תחית שפת צבר 126.
Erasmus, Des., De libero arbitrio **674** f.
—, Opus epistolarum **676** f.
Er kommt (Miss.schr.) II 280.
Erbach-Fürstenau, Graf zu, D. Manfred-Bibel 523. II 487 f.
Erben, W., Herbstruperti **535**.
Erbt, W., KG. f. höh. Mädchensch. **1041** f.
Erdzieck, E., Z. Reform d. kirchl. Zustände u. d. Rel.-Unterr. II 379.
Erhaltg., Z., d. alt. Nürnberg. Friedhöfe II 561 f.
Erichsen, L., An d. Grenze d. Uebersinnl. II 68.
Erkelenz, A., D. freiheitl.-nation. Arbeiterbewegung II 248.
—, Wo sollen wir i. d. Arb.bew. stehen? II 248.
Erkenntnis, E. schmerzliche, II **214**.
Erker, J., Enchiridion liturgic II 294.
Erlangen, Festschr. d. Theol. Studentenvereins zu, 966.
Erler, G., D. Matrikel d. Univ. Königsberg 601.
Erman, A., 2 Aktenstücke a. d. theban. Gräberstadt **16** f.
—, Assimilation d. Ajin an and. schwache Konsonanten **21**.
—, E. altes Verbaladjektiv **21**.
—, Z. Namen d. Osiris **21**.
Ermers, M., D. Architektur. Raffaels II 504.
Ermoni, V., Le probl. relig. en face de la critique II 96.
—, Le Marcionisme 376.
—, La question nestorienne **417**.
Ernault, E., Le Mirouer de la mort 641.
Ernes, Mission du Chota-Nagpore II 366.
Ernout, A., Codex Trecensis No. 504 429.
Ernst, J., Gottesliebe u. Sittlichk. II **154**.
—, Homilet. Blumenstrauß II **315**.
Ernst, W., D. Zweckbegr. b. Kant II **23** f. 129.
—, De Clementis Alex. Strom libro VIII qui fertur 368.
Erdsiek, C., Rel. Gedanken e. Laien II 65.
—, Bedtg. d. Anthropomorphen f. Rel. u. Wissensch. II 37.
Errazzuriz Urmeneta, R., Florencia en la edad media 520.
Erslev, K., Det 16. Aarhundrede 537.
Erzberger, M., Kaligesetz u. Arbeiterschutz II 343.
Erzbistum Freiburg, D., II **337**.
Eschbach, A., La vérité sur le fait de Lorette II 103.
Eschbach, V., H. Bergson II 35.
Eschelbacher, M., Jüd. Volkskunde 221.
Escher, K., Barock u. Klassizism. II 526.
Escherich, M., D. Madonna m. d. Erbsenblüte II 488.
—, Z. Symbolik d. Paradiesesdarst. II 488.
—, Stefan Lochner II **520**.
—, Ed. v. Gebhardt II **543**.
—, Hans Thoma II **547** f.
—, D. Kind i. d. Kunst II 566.
Eschweiler, K., D. ästhet. Elem. i. d. Rel.-philos. d. Augustin **417**.
Eschleman, C. H. u. Mc Coll, H., Ptolemaic a. copernican views of the place of mind in the universe II 14.
Espenberger, J. N., „Herren"- u. „Mysterien"-Mahl 254. II 120.
—, Phantasie u. Rel. II 96.
—, Gefühl u. Religion II 96.
—, Entsteh. d. Götzendienstes II **99**.
Espérandieu, E., Recueil gén. d. bas-reliefs de la Gaule rom. II 446.
Essäerbrief 312.
Essayson some Bibl. Questions of the Day 227.
Essen, L. v. d., Bibliogr. de l'hist. ecclés de Belgique 438. 1023.
Esser, G., Wer war Praxeas **380**.
Esser, M., D. theist. Schöpfungsber. II 43.
—, Finden s. Spuren d. ontol. Gottesbeweises vor Anselm II 54.
Esser, P., Sonntagsweihe II **326**.
Estreicher, K., Polnische Bibliogr. 1024.
Ethics, The new a the hist. Interpretat. of the Bible 140.
Ethische Kultur II 124.
Ettlinger, M., A. d. Bereich d. Okkultism. II 68.
—, Lit. Ratgeb. f. d. Kath. Dtschld. II **342** f.
Eucken, R., D. Phil. d. Thom. v. Aquino u. d. Kultur d. Neuzeit II **29** f. 45. 130.
—, D. dt. Philos. u. d. rel. Reformbewegg. II 45.
—, Science et religion II 45.
—, E. kath. Rel.philos. d. Gegenw. II 60.
—, D. Sinn u. Wert des Lebens II 137.
—, D. Ideal der Volksbildg. II 180.
Eulenberg, H., Schiller II 28.

Eulenburg, J., D. Entw. d. Universität Leipzig 957.
Euler, K., Z. Ref.gesch. v. Frankf. a. M. **583**.
Euringer, S., Z. d. Münzenfund i. Marianhill i. Natal **196**.
—, Abessinien u. d. heil. Stuhl **950**.
—, D. Monophysitism. d. heut. Kopten **950**.
Eustratiades, S., *Γρηγορίου τοῦ Κυπρίου ἐπιστολαί* **481**.
Euting, J., Notulae epigraphicae II 434.
Evangelisch-Sozial II 244.
— Schulwes. u. Gegenreform. i. Krems 606.
Evang.-luth. Kirche i. Preuß., D. Beschlüsse d. Generalsynode der, 1910 921.
—, Freikirche i. Sachsen, Verhdlg. d. Synode d., **922**.
Evangel. Vereinigung, D., 924.
Evangel. Bundes, 23. G.versig. d., in Chemnitz 917.
Evangel. Bund, Der, a. d. Anklagebank 917.
Evangel. Bewegg. in Oesterreich 935.
Evangelisierungsversuche, D. ersten, auf Oschima II 366.
Evangelisationslieder, 29, II 303.
Evangiles apocryphes **366**.
Evans, A. u. a., D. Anthropologie u. d. Klassiker 99.
Everett, C. C., Theism a. the christ. faith II 55.
Evers, N. G., D. bibl. Gesch. u. deren Behdlg. a. d. Unterstufe II **236**.
Everth, E., E. Teppich nach Raffael II 504.
Evetts, B., Hist. of the patriarches of the coptic Church of Alexandria 45 f. **396** f.
Evjen, J. O., Til Forstaaelse of Prof. Gg. Sverdrup 944. 1014.
Ewald, C. A., Tod u. Leben II 15.
Ewald, O., Z. Analysed. Grausamk. II 182.
Ewald, P., D. Ber. d. Paulus a. d. Eph., Kol. u. Philem. **337**.
Ewald, R., R. W. Trine's Weltanschg. II **36**.
Ewano, K., D. Wesen d. Weltseele II 55.
Ewert, M., Wie erziehen wir uns. Mädchen z. Selbständigk. II **253**.
Exner, F., Ueb. Radiumforschg. II 13.
—, Z. Klima v. Paläst. 189.
Exner, H., Brandenb.-Preußen u. Polen 1648/49 879.
Expositor's, The, Greek Testam. 234.
Exter, K., Jesus u. d. Besitz 309.
Exupère, Saint-Matthieu 271.
—, L. derniers jours de l'Apostolat 323.
—, P., La passion et la resurrection II 118.
Eymieu, A., L'obsession et le scrupule II 38.
Eynatten, C. v, D. Frau im Kampf ums Dasein II **253**.
Eysinga, v. d. Bergh v., De jongste Philostudien 244.
Eyssenhardt, F., Friedr. d. Große **696** f.
Ezer, Fr., Lieder d. M. Moravek **617**.
Ez-zerefe bei Chaschm abu sabele 191.

Faber-Scholfield, J., The Church in Scotland under the penal laws 638.
Fabia, P., Senéque et Néron 358.
Fabian, E., D. Oswald Losanschen Annalen von Schwanfeld 432.
—, Fürstenbesuche u. Volksbelustigung. i. Zwickau i. 16. Jahrh. **546**.
—, Zwickauer Gelegenheitspoesie i. 16. Jahrh. 578.
Fabre, A., L'ange et le chandelier de l'Égl. d'Ephèse **345**.
—, Bulletin d'art 1018.
Fabre, J., L. pères de l. Révolut. 835.
Fabre, P., et L. Duchesne, Le Liber censuum de l'Égl. rom. **468** f.
Fabricius, C., A. Ritschl u. d. Theol. d. Zukunft II 79.
Fabricius, Knud, Griffenfeld **877**.
Fabricius, W., Z. k. gesch. Geogr. v. Hessen **473**.
—, Z. gesch. Atlas d. Rheinprovinz 553.
Facsimile of the Washington ms. of Deuteron. a. Joshua 118.
Fäh, A., D. Kunst d. MA.s II **478** f.
—, Damian Forment II **506**.
Fagan, J. O., The cheapening of relig. II 52.
Fage, R., L'égl. de Solignac II 481.
Fagnan, E., Arabo-judaica **54**. 210.
Faguet, E., La démission de la morale II 137.
Fairbairn, A. M., The Church in idea a. in hist. II 90.
Fairon, E., L'affaire Blanjean 641.
Faitlovitch, J., Quer durch Abessinien 53.
—, Versi abissini 53.
Faivre, J., L'Égl. et le monde classique 9.
Falciai, M., Arezzo II 394.
Falck, K., D. Rückwirkg. e. Aufhebg. d. Jesuitengesetzes auf d. schon früher bestandenen Verbotsgesetze üb. d. Orden d. Gesellsch. Jesu II 380.
Falco, G., I preliminari d. pace di S. Germano 449.
Falke, O. v., D. Dreikönigenschrein des Nikolaus v. Verden II 492.
Falke, R., Jesus u. Buddha 93. II 62.
—, Jesus i. Lichte d. nichtchr. Relig. 289.
Falkenberg, H., Mehr Literaturpflege **934**.
Fall, E. trauriger, 910.
Faller, E. junge Christengemeinde II 364.
Falls, J. C. E., Siwah **23**.
Falso, M., Riordinamento d. proprietà eccles. II 385.
Fangauf, K., Lerne v. Gegner II 235.

Farabee, W. C., Customs of the Macheyengas 82.
Farbstein, B., D. Ziele d. Frauenbewegg. II250.
Farel, P., Jésus le Christ, Paul l'apôtre 328.
Farina, G., Grammat. egiz. ant. in caratteri geroglifici 11.
Farquhar, J.N., Greatness of Hinduism **94** f.
Faßbinder, J., Catal. sanctorum ordinis s. Benedicti des Abtes Andreas v. Michelsberg 531.
Fastenhirtenbrief d. dtsch. Bischöfe 931.
—, A. d., d. Schweiz. Bischöfe 937.
Faulkner, J. A., The first great christ. creed **416**. II77.
—, — Conflict on the Divinity of Christ **377**.
Faunce, W. H. P., The relig. function of public worship. II38.
Fauray, J., Le droit ecclés. matrimonial d. Calvinistes franç. 641. 868. II381.
Faure, El., Hist. de l'art II410.
Fausset, A. R, † II585.
Faut, Schulandachten II**240**.
Faut, A. S., Z. Behdlg. d. württemberg. Konfirm.büchleins II**238**.
Favarger, P., U. émigrat. de Piétistes Zurichois 872.
Favaro, Comunicazione 539.
Favaro, A., Galileo Galilei 539. II112.
Favre, E., Gaspard Favre et Calvin 643.
Favre, J., La morale de Plutarch II129.
Fay, G., L. cimetières et la police d. sépultures II380.
Fay, H.-M., Hist. de la lèpre en France 515.
Faye, E. de, Sur les orig. des égl. de l'âge apost. 254.
Fearenside, C. S., Engl. since the Revol. 816.
Febvre, L., L'application du concile de Trente 662.
Fechner, G. Th., D. drei Motive u. Gründe d. Glaubens II45.
Fedele, P, L'„Exultet" di Velletri II488.
Feder, A. L, Hilarius v. Poitiers **412** f.
Federici, M., Liturgia Samaritana 64. 216.
Feeser, Gem.polit. u. Bodenreform II256.
Féghali, M. et Cuny, A., U. survivance remarquable dans le parler actuel de Kfâr-Abida 48.
Fehr, H, Hammurapi u. d. salische Recht **38**.
Fehrle, E., D. kult. Keuschheit i. Altert. **101** f. II294.
Fehse, W., D. Totentanzproblem II573 f.
Feigel, A., Skulpturen i. Stile Grünewalds II**525**.
Feigel, F. K., D. Einfl. d. Weissagungsbeweises auf d. Leidensgesch. **264**. **313**. II**41**.
Feigel, F. K., Christusmythe u. Rel.-U. II233.
—, D. Behdlg. d. Auferstehg. Jesu i. Prima II233.
Feine, P., Theol. des NT. **347** f.
—, Stellen- u. Sachregister 346.
Feirefiß, Mod. Götzendienst II**227**.
Feldmann, Fra., Gesch. d. Offenbarung d. AT.s 180.
Feliciana, D. Schulen i. Kiboscho II364.
Feliciangeli, B., Girolamo di Giovanni da Camerino II501.
Felix Faure-Goyau, Mme. L., L. culture et l. arts de la femme au m.-â. 511.
Fell, Gg., D. Mailänder Dom II476.
Fellmeth, C., D. evgl. Kirchenfinanzwesen 1909 **919**. II385.
Fels, Ch., A. d. Briefw. mit e. Besinnlichen II**240**.
Felten, J., NT.liche Zeitgesch. **252** f.
Fendt, L., D. Christologie d. Nestorius **417**.
Fenigstein, B., Leonardo Giustiani 520.
Fenn, W. W., The Theol. of Ch. C. Everett 1014.
Ferarès, S., Médaille dite de Fourvières 194.
Feret, A., L. faculté de Théol. de Paris **838**.
Ferguson, A. P., A month with the Apostle John 279.
Ferguson, W. S., Egypts' Loss of Sea Power 12.
Ferk, J., D. geford. kath. Kirchenref. 913.
Fernandez, B., U. plan de estudios agustiniano del seglo 18 885.
Fernandez, M., Conspectus omnium Missionum Ordinis Fratr. Minor. 1908/09 II**363**.
Ferrandiz, J., Spanien unt. d. Joch d. Papsttums **939**.
Ferrari, G., Docum. greci medioev. di diritto privato dell' Italia meridion. 429 f.
Ferrato, A., Cronologia costantiniana 393.
Ferry, R., L'Éthiopie et l'expansion européenne en Afrique orient. 53.
Festgabe d. Vereins f. christl. Kunst i. München II**549** f.
Festschrift f. Prof. Roux II**16**.
— f. G.-A.-Vereine II277.
Fett, H., En islandsk Tegnebog fra Middelalderen II508 f.
Feuerbach, L., D. Leibnitz'sche Philos. II22.
Feuereisen, A., Livländ. Gesch.-Liter. 1024.
Feuling, D., Theoderich Ruinart **867**.
Fey, C., D. Wiederaufrichtg. d. röm. Kirchenwesens i. d. Prov. Sachsen **927**. 976.
Fiala, E., KG. aus Windisch-Kamnitz **613**.
Fiat, L., Was ist Christ. Science 907. II66.

Fichte, J. G., Liter. über, 708.
—, D. philos. Schrr. z. Atheismusstreit II **31**.
—, D. Anweisg. z. rel. Leben II **30**. 128.
—, Schleiermacher, Steffens üb. d. Wesen d. Universität II **30** f.
—, Werke II 25.
Ficker, J., Neuer Druck u. Schmuck d. evgl. Gesangb. f. Els.-Lothr. II 303. **550** f.
—, Arbogast-Ziegelstempel v. Straßburg II 466.
Fiebig, P., Hellenism. 99. **187**.
—, Essener. Gamaliel. Hillel 187.
—, Handel i. AT. u. Judentum **199**.
—, Haggada 211.
—, Halacha 213.
—, Gebetsmantel i. Judent. 216.
—, Gebetsriemen i. Judent. **219**.
—, Jüd. Gottesdienste i. d. Gegenw. **219**.
—, Abrah. Geiger 220.
—, Jüd. Geschichtsschreibg. **222**.
—, Ezechiel d. Tragiker **223**.
— u. Gunkel, Gebetszeichen i. AT. u. i. Judent. **202**.
Fiedler, E., D. Maske herunter, Monism. II 18.
Fierens, A., Analecta Vaticano-Belgica **455**.
Fijalek, J., Kath. Modernisten d. Lemberger Diöz. i. 16. Jahrh. **620**.
Fillion, L. Cl., Réc. ouvrages allemands sur les Évang. et la vie de Jés.-Chr. 260.
—, L. étapes du rationalisme dans ses attaques contre l. Év. et la vie de Jès.-Chr. 261.
Filow, B., Archäolog. Funde II **441**.
Fincke, E., Julian v. Toledo 406.
Finke, H., Dante als Historik. **521** f. II **375**.
Finken, J., D. Reichsstadt Aachen a. d. westfäl. Friedenskongreß **555** f.
Finney, Ch. G., Leven van, 1014.
Finsler, Gg., Schweiz. Ref. gesch. **633** f.
Firmenich-Richartz, E., E. Darstellg. a. d. Apokalypse mit d. thronenden Madonna II **520**.
—, D. Meister v. St. Laurenz II 509.
Firth, C. H., The Ballad hist. of the reigns of the later Tudors 638.
—, The Parallel betw. the Engl. a. American Civil Wars 816.
Firth, F. J., Christ. unity in effort II **153**.
Fischer, D. Tagung d. thür. kirchl. Konf. i. Paulinzella 929.
Fischer, A., Aus d. Hagar 31, 12b 46.
—, Musadara „Vermögenskonfiskat." 48.
—, Auflös. d. Akkusativrektion d. transitiv. Verbs d. d. Präpos. lii. klass. Arab. 48.
—, D. Entstehg. d. Apostolikums II 77.
—, D. dt.-ev. Kirchenlied. d. 17. Jahrh. 743.
—, D. Weltkongr. u d. kirchl. Zeitgesch. 909.
Fischer, E., Evgl. Glaubens- u. Sittenlehre II **238**.
Fischer, E. F., Ist d. Leb. Jes. e. geschichtl. od. e. Glaubenswahrheit II 40.
Fischer, Fr., D. Zukft. d. schwarz. Rasse II 10.
Fischer, G., Freude u. Kraft II 197 f.
Fischer, H., Begleitworte z. Karte d. Syr.-Aeg. Grenzgebietes 48. 188.
—, German. Religion **112**.
Fischer, J., D. Wortlaut d. Himmelsstimme bei d. Taufe Jesu **278**.
—, David. Abkunft d. Mutter Jesu 305.
—, „Petri Fels" **309**.
—, D. Verhältnis v. Kreuz- u. Meßopfer II **121**.
—, D. österr. Auswanderg. II 350.
—, D. „deutsche Ptolemäus" 513.
Fischer, J. L., D. 9. internat. kunsthistor. Kongr. i. München II 388.
—, 40 Jahre Glasmalkunst II 431.
Fischer, K., J. Kant u. s. Lehre II 23.
Fischer, L., D. Urkk. i. Jer. 32 11—14 n. d. Ausgrabgn. u. d. Talmud **169**.
Fischer, O., Ave Maria II 495.
Fischer, P., Nietzsche, Zarathustra u. Jes. Christus II **33**.
Fischer, Th., D. Südostbecken d. Mittell. Meeres 2.
Fischer, Th. v., Wie hypnotisiert man II 7.
Fischer, W., F. Nietzsches Bild II 27.
Fischer-Benzon, R. v., Liter. bericht 1909/10 1020.
Fish, C. R., Roman Cathol. Organisat. in the Unit. States **898** f.
Fisher, T. J. W., Bedae Hist.-eccl. Anglorum liber III 432.
Fita, F., Inscr. hebr. de Sagunta 195.
—, Monumentos rom.-visigót. de Córdoba II 448.
Fittbogen, Eindrücke v. Berlin. Relig.-gespräch 915.
Fitzpatrick, Fr. G., Byzant. architecture in France II 476.
Flade, P., Luther u. Oswald Lasan v. Zwickau **575**.
Flament, A. J. A., Goddsdiensttroebelen in Gelderland 635.
Flamion, J., L. actes apocr. de Pierre **374**.
Flaus, E. Missionsreise i. d. Gewässern d. Salomonsinseln II 365.
—, Gründg. e. neuen Station a. d. nördl. Salomonen II 365.
Flechsig, E., Ex ungue leonem II 509.
Fleiner, F., D. Verfass. änderg. i. d. Kirche AB. i. Els.-Lothr. 929.
Fleisch, P., Z. Gesch. d. Heiligungsbewegung **684**. II 89.

Fleischer, V., Fürst Karl Euseb. v. Liechtenstein als Bauherr II 531.
Fleischmann, H., Charl. Robespierre et s. mémoires **833** f.
Fleischmann, J., Gutenberg i. Licht d. Schulbücher 513.
Fleischmann, P., Fest- u. Feierklänge f. d. Kindergottesdienst II 207. **240**.
Flemming, J., Ein jüd.-chr. Psalmenbuch a. d. 1. Jahrh. **366** f.
Flemming, P., Miszellen **576**.
Fletscher, J., Conversion of St. Paul 324.
Fleury, G., La cathédrale de Mans II 476.
Fleury-Vindry, L. demoisell. de St.-Cyr 835.
Fliedner, G., Theod. Fliedner **971**. II 259.
Fliedner, H., D. Rheinzölle d. Kurpfalz **478**.
Fliedner, R., Z. Nutzlosigk. d. Schwachsinnigenunterrichts II **274**.
Flier, A. v. d., Eerdmans „samenstelling v. h. boek Genesis **155**.
Flierl, J., 30 J. Miss. arbeit i. Wüsten u. Wildnissen II **293**.
—, Gedenkbl. d. Neuendettelsauer Heidenmiss. i. Queensland u. Neuguinea II **293**.
—, Wie ich Missionar wurde II 292.
Flinders-Petrie, W. M., The earliest stone tombs 12.
Flint, Rob., † II 585.
Flöel, E., E. christl. Maifeier unt. engl. Arbeitern II 52.
Floerke, H., D. Kirchentum II 90.
Florilegium dédié à M. de Vogüé 137.
Flos, E., D. Belgarder luth. Konferenz 926.
—, Greifswalder luth. Konfer. 926.
Flothmann, G., Heilmagnetism. II 68.
Flournoy, T., Esprits et médiums II 68.
Flower, B. O., Christian Science II **72**.
Flügel, O., Theistisch u. Deistisch II 55.
Flügge, C. A., D. Schriftforscher 140.
—, Gedanken üb. d. Schöpfung II 81.
—, D. Himmel u. all sein Heer II 81.
—, Wer ist d. Name u. d. Engel d. Herrn II 81.
—, Ueb. Zweck u. Ziel uns. Daseins II 82.
Flugblätter d. Bund. dt. Jugendver. II 265.
Flugschriften, Soz.dem. II 246.
—, d. Volksbundes z. Bekämpfg. des Schmutzes i. Wort u. Bild II **262**.
Flunk, M., Expositio in Genesim 149.
—, E. neuer Sintflutbericht a. Nippur **156**.
Foakes-Jackson, F. J., Bibl. Hist. of the Hebrews 180.
Foerster, E., D. kirchl. Beaufsichtig. d. Rel.-Unterr. II 215.
—, E. Anklage auf Irrlehre wid. d. Preuß. Landessynode 925. II **384**.
—, D. Verfassg. d. ev. K. in Dtschld. **919**.
Foerster, E., Einigungsbestrebgn. 918.
—, Dissidenten 922.
Foerster, F. W., Autorität u. Freiheit II 90.
—, Sexualethik u. -pädagog. II 161. 271.
—, Nochm. Psychoanalyse u. Seelsorge II **208** f.
Förster, G., Röm.-rechtl. Grundlagen d. Sonntagsruhe II 380.
Förstl, N., Urs. d. Verwahrlosg. d. Minderjährigen II 350.
Folghera, N., Developm. of the doctr. of the sacraments II 120.
Fonbrune, B. P., Galériens assistés à Neuville 872.
Fonck, H., Dt.-Ostafrika II 286.
Fonck, L, Quaestiones Paulinae 324.
Fonsegrive, G., Sur l. théorie d. valeurs II 143.
—, L. idées relig. de Leibniz 710.
Fontaine, A., Les Collect. de l'Acad. roy. de peinture et de sculpture II 400.
—, L. doctrines d'art en France II 529.
Foratti, A., L'acte di Giov. Cariani II 501.
Forbin, de, Toussaint de Forbin et Jean Sobieski 879.
Ford, D. M., Marriage, Divorce a. Separation II 381.
Ford, G. S., Wöllner a. the prussian relig. Edict 1788 **746** f.
Forde, P., Original Sin a. Human Nature II 116.
Forder, A., A causeway across the Dead Sea 48. 194.
—, Excavated Jericho 194.
Forget, J., L. conciles œcuméniques 1045.
Forke, Uns. Arbeit i. Berufsgem. II 278.
Forke, A., D. indischen Märchen 93.
Forrer, R., E. röm. Noahbild v. Königshofen **449** f.
—, E. röm. Drachentöter-Gemme II 453.
Forschner, C., Soziale Briefe II **341**.
Forstarbeiterstatistik II 343.
Forsyth, P. T., Orthod. Heterodoxy, Heresy a. Freedom II 77.
—, The Person a. Place of Christ **304**. II 83.
—, The Work of Christ **304**. 307.
—, Calvinism a. capitalism II 128.
Fortescue, A., The orthod. Eastern Church 947.
Fortschritte d. nat. wiss. Forschg. II 11.
— d. Physik 09 II 11.
Fossey, C., Mithra, Mitraššil et Mitrašul 33.
Foster, G. B., The function of rel. in man's struggle for existence II 63.
Fotheringham, A., The black Obelisk a. the moabite Stone 32. **197**.
Fotheringham, J. K., Of the date of the crucifixion. 312.

Fotheringham, J. K., Genoa a. the 4. crusade 481.
Fouard, C., Petrus u. d. erst. Jahre d. Chrt.s **323**. 355.
Foucart, G., Sur un d. livres du rituel funéraire 9f.
—, An Entrance into the Lower-World at Thebes 12.
Fouqueray, H., Hist. de la compagnie de Jésus en France **665**.
Fournier, P., Sur l. décret de Burchard de Worms **476**.
Foville, J. de, Les della Robbia II501.
—, Hist. de la peinture class. II501.
Fox, J., A new relig. without relig. 902. 951.
Fox, W., Graf Joh. v. Aldringen nicht Verf. der ihm zugeschrieb. Flugschrift 566.
Foy, L. Sainte-, De s. Pierre à Pie X II**113**.
Fracassini, U., Che cos' è la bibbia? II**111**.
—, L'ultimo stadio d. canonizaz. dei due Test. 136.
Fränkel, B., D. jung. Goethe schwere Krankh. Tuberkulose, keine Syphilis II25.
Fränkel, H., D. Bedtg. gesch. Dinge f. d. Glauben II**41**.
Fraenkel, S., Genizah-Fragment 145.
Fragen d. mod. Geisteslebens II49.
Frahm, A. P., Z. Behdlg. d. Kirchenlieder II**304**f.
Framayores, Blasco, La Biblia Valenciana de Bonifacio Ferrer 523.
Français, J., L'égl. et la sorcellerie 69. 844.
Francesco, B., Antichità egiziane d. Museo civico di Como 9.
Franchi de' Cavalieri, P. et J. Lietzmann, Specimina Codic. Graec. Vatican. **357**. **430**.
—, Note agiographiche **386**.
Francke, A. H., D. Sprachenfr. i. d. westtibet. Miss. d. Brüdergem. II288.
Francke, H., Hat Jesus gelebt II86.
Francke, K., D. Kultur d. dt. Lit. d. MA. 514.
Francke, R., D. Rätsel d. Geheimwissensch. II**72**.
Franco, N., La difesa d. Cristianesimo per l'unione d. chiese **905**. II**113**.
Francqueville, B. de, Léon XIII et la Belgique 1878/80 955.
Franek, D., D. Abtei v. Borsmonostor 624.
Frank, A, Fr. H. Jacobis Lehre v. Glauben 709.
Frank, C., Assyriol. Glossen z. J. Löws Lexikal. Miszellen 31.
—, Z. assyr. Lexikon 31.
—, Z. babyl. Beschwörungstexten **42**.
—, Nachtrag zu S. 157ff. 33.
Frank, H., Mod. light on immortality II56f.
Frank, L., D. Psychoanalyse II8.
Frank, Th., Wert u. Bedtg. d. dt. Reform. **598**.
Franke, F., Matthäus v. Krakau 460.
Franke, O., D. rel.-wiss. Liter. üb. China **88**.
Frankfurter, S., D. altjüd. Erziehgswesen **224**.
Frankl, Ph., Z. Gesch. d. Gaonats **222**.
Franks, R. S., Bible Notes VI 331.
Franon, E, Transposition natural. de la notion du divin II**99**.
Franque, V., Bible et Protestantisme 140.
Franz, D. Prostitution II**350**.
Franz, A., D. kirchl. Benediktion. i. MA. 524.
Franz v. Assisi, Liter. zu, 496f.
Franz v. Sales, Philothea II325.
Franze, P. C., Höherzüchtg. d. Mensch. II**10**.
Franzelin, J. B., Tractat. de Deo uno secundum naturam II**99**.
Franziskanerorden, Lit. zu, 496ff.
Franziskanerprovinz v. hl. Kreuz, Z. Gesch. d. sächs., **1030**.
Frassinetti, J., Ansprachen auf d. Feste d. Herrn II**319**.
Frati, L., Gli stazionari bolognesi nel Medio Evo **476**.
Frau, D., auf d. Lande II250.
— i. Osten II250.
— in d. Kirchengemeinde 919.
Frauenarbeit i. Handelsgewerbe II344.
Frauenfortschritt II250.
Frauenhilfe II**252**f.
Frauenrundschau, Oesterr. II250.
Frauentag, D. 1. allg. österr. kath., 936.
Frauenzukunft II250.
Frazer, J. G., Totemism a. Exogamy **75**ff.
Fredericq, P., Van d. Pauselijken Aflaathandel te Mechelen **469**.
Frederiksen, L., Den kirkel. Bevägelse i Ryslinge i Fyen 1849/68 1007.
Freese, H., Fabrikantenglück II247.
—, D. Gewinnbeteilig. d. Angestellt. II248.
—, D. konstitut Syst. i. Frabrikbetr. II248.
—, Bodenreform II256.
Freidenker-Almanach II65.
Freies Chrt., 5. Weltkongr. f., **909**.
Freimann, A., Kopisten hebr. Hss. i. Spanien u. Port. 115.
Freimann, T., D. Teufelsaustreibg. i. Möttlingen II**39**.
Freire-Marecco, B. u. a., Charms a Amulets **74**.
Freireligiöse Beweg. u. Kirche 915.
Freisen, J., D. bischöfl. Jurisdiktion üb. d. Kathol. i. Großh. S.-Weim.-Eisenach II**383**.
Fremont, G., Les principes II116.
Frenay, D. Zug i. d. Großstadt II**256**.

Fresco, L., Lettere di Benedetto XIV al card. Angelo Maria Qer.ni 685.
Freudenberg, J., Was d. Frauenbeweg. erreicht hat II250.
Freund, S., 3 Abhdl. z. Sexualtheorie II8.
—, Ueber Psychoanalyse II8.
Frey, A., D. Sinn d. Weltgesch. **1027.**
Frey, J., D. letzt. Lebensjahre d. Paulus **327.**
—, A. d. Gesch. d. Univ.kirche z. Dorpat 1012.
—, D. Universit. Dorpat 1012.
Frey. J. B., L'Angéolologie Juive au temps de Jésus Christ **251.**
Freybe, A., D. dt. Volksaberglaube 111.
—, D. dt. Haus u. s. Sitte II**127.**
—, Bibl. Spruchweisheit II233.
—, D. Memento mori i. dtsch. Sitte, bild. Darstellg. II566.
Freybe, G., Luther u. d. Papst 586.
Freytag, Rel. Volkskde. v. 100 Jahr. II**213.**
Fribourg, A., Le club d. Jacobins 1790 827.
—, Journalistes révolutionn. 827.
—, Discours de Danton 828.
Fric, V., Relig. de los Indios de la Cuenca del Plata 82.
Frick, C, G.-A.-Stiftg. i. Kirchl. Jahrb. II277.
Frick, J., D. ungar. Hymnendichtg. i. MA. 624
Fricke, John Paton II292.
Fricke, J. H. A., Bibl. Pers. d. NT.s II203.
—, Dass. II II232.
Fricke, Th., Illustr. Hist. v. d. Erschaffg. d. Welt II17.
Fridolin, J., Gesch. d. europ. Kunst II410f.
Fried, M., Volksmedizin u. Diätetisches aus Ostgalizien 221.
Friedberg, E., † 585.
Friedensburg, W., Fortschr. i. Kenntnis u. Verständn. d. Reformat.gesch. **540** f.
—, D. Speierer Reichstagsabschied v. 1526 u. d. relig. Frage **562.**
—, E. Verwendungsschreiben für Alfonso Diaz **570.**
—, Nuntiaturberichte a. Dtschld. **663.**
Friedensidee, Theorie, Urspr. u. Gesch. d., II172.
Friedens-Worte, D., für zwischenstaatl. Organisat. II172.
Friedländer, D. Ausstellg. belg. Kunst i. Brüssel II530.
Friedländer, G., The Law of Love in O. a. NT. 207.
Friedländer, J., ʿAbdallāh b. Sabā 50. 220.
—, Z. Chadhirlegende 50. **106.**
—, Alexanders Zug n. d. Lebensquell **106.**
—, Jewish-arab. Studies 130.
Friedländer, M., † 585.
Friedländer, M. J., D. Meister d. virgo inter virgines II**520.**
—, D. jüngste Gericht Colyn de Coters II509
Friedmann, M., D. Verseintlg. d. Bibel n. Talmud u. Midr. 115.
—, Komm. z. L. Hosea 166
Friedrich, Ber. üb. d. Sambesimission II368.
Friedrich, G., Ueb. d. Ausbildg. d. eth. u. ästhet. Urteils i. Drama II**166.**
Friedrich, J., D. Ausbau d. Protest. z. Weltkirche 908. II90. **385.**
—, Landeskirche u. Gemeindek. II90. **384** f.
—, D. Bestrafg. d. Motive u. d. Motive d. Bestrafg. 171.
—, D. Trennung v. Staat u. K. i. Spanien II**379.**
—, D. Borromäusenzyklika v. kirchenrechtl. Standpunkt aus II**383.**
Friedrich, M. T., D. sog. Mariawiten 945.
Friedrich, P., D. Myster. d. Lebens II 15. 137.
—, D. Renaissance d. Liter. II52.
—, Schiller u. d. Neuidealismus **737** f.
Friedrichs, E. u. M., D. Völkerfriede u. d. Relig. II42.
—, D. weltl. Sonntagsfeier II**262.**
Fries, C., Stud. z. Odyssee **104** f.
—, Zum AT. II232.
—, Ueb. d Grenzen d. nat.wiss. u. histor. Methode 1026.
Fries, J. E., Death a. resurrection II57.
Fries, K., D. Buch Tobit u. d. Telemachie **177.**
—, Susanna **177.**
Fris, V., Bibliogr. d. ouvrages conc. l'hist. locale de Gand 1023.
Fritsch, G., Ueb. vernachlässigte Mumienschädel des a. R. in Aeg. 12.
Fritsch, J., D. öftere Kommunion auf d. Lande II330.
—, D. Pfarrer v. Ars u. d. tägl. Komm. a. d. Lande II330.
—, D. Wirtshaus „e. Volksgefahr" II272.
Fritsch, P., E. Paulsens philos. Standpunkt II28.
Fritschi, B. u. a., Bibl. Lesebuch 139.
Fritze, E., Z. sprachl. stilist. Würdig. d. Eusebius **408** f.
Friz, J., Konfirm.scheine II235.
Frizzoni, G., La galleria Hage a Nivaagaard II400.
—, Leon. da Vinci II503.
Frobenius (Verl.), Konfirm.sch. II**553** f.
Froberger, J., Weltanschg. u. Lit. II96.
—, D. Polygamie II364.
—, Alex. Baumgartner **980.**
Fröhlich, O., Bibliogr. d. Kunstwissenschaft 1017.
Fröhlich, R., Alkoholfr. u. Arb.kl. II272.

Froehner, W., Collect. de la comt. R. de Béarn II 400f.
Frohe Botschaft f. jedermann II 203.
Frohneberg, H. u. Stegelmann, Lehrplan f. ev. Schulen II 221.
Frohnmeyer, J., D. Gedankenwelt der Hindu II 62.
Fromage, R., Clément Marot 641.
Froment, L., Le bien de famille dans la loi juive 198.
Fromer, J., D. babyl. Talmud **213**f.
Frommel, E., D. 10 Geb. Gott. II **199**.
Frommel, G., La vérité humaine II 59.
Frommel, O., Rousseau II 22.
—, J. Burggrafs Carolathpred. II 191.
Fronius, D. Rel.-U. auf d. 1. ev. Gem.-tag f. Niederösterr. II 217.
Frost, W., Naturphilosophie II 18.
Froude, A., The reign of Mary Tudor 638.
Frovig, D. A., Lutherproblemer 586.
Frühauf, W., G. Glogau II 25.
—, Gl. als Psychologe II 25.
—, D. pers. Stellg. G. Gl.s z. Rel. II 25.
—, Comenius i. sr. relig. Bedtg. 539.
—, Comenius als relig. Erzieher **802**.
Fruhstorfer, K., Pastoralanleitg. a. d. 16. u. 17. Jahrh. 685. II **331**f.
Fry, R., Oriental art 50.
—, Owa picture attrib. to Giorgione II 501.
Fuchs, A. d. Gartenstadtbeweg. II 346.
Fuchs, A., D. Glock. d. Straßburger Münsters II 431.
Fuchs, H., Sagen, Mythen u. Sitten d. Masai 81.
—, Wer ist schuld? II **266**.
—, Heilsarmee **908**.
Führer durch d. geistl. Schatzkamm. d. k. k. Hofburg in Wien II 401.
Führer, J. u. Schultze, V., D altchristl. Grabstätten Siziliens II 446.
Füllkrug, G., D. Weltkonf. d. Jungfrauenvereine II 265.
Fünfkirchen-Liechtenstein, D. 1. intern. Konf. d. Bahnhofsmiss. z. Bern II 348.
Fürlinger, R., D. 4. österr. Caritaskongreß II 347.
Fürsorge f. d. weibl. Jugend II 265.
Fürsorgewesen II 264.
Fürst, M., Ed. v. Steinle II **547**.
Fürstenwerth, Schmutz u. Schund i. Wort u. Bild II 350.
Fueter, K., Rel. u. Theol. i. Dog. II 77.
Fugairon-Bricoud, Exposit. de la rel. chrét. mod. II 103.
Fugel, G., Bibelbilder II **356**.
Fullerton, K, Stud. in the Psalter 172.
Fumi, L., U. nuova leggenda s. rosa d'oro pontificia 467.
—, L'inquisiz. romana e lo Stato di Milano 509.
Funaioli, G., Gli mss. lat. della Bibl. di Volterra 513.
Funaioli, H., Index cod. lat. in biblioth. Guarnacciana 431. **535**f.
Funck-Brentano, Fr., L'égl. de France et la Révolut. 844.
Funckn, O., † 585.
Funcke, R. E, E. Grabanlage im Wādi en-nar 194.
Funk, F. X., A Manual of Church Hist. 1035.
Funk, Lionardo da Vincis Rel. II 22.
Funk, Ph, Jakob v. Vitry **528**f.
—, Radikal od. konservativ II 77.
Funk, S., Babylon. i. babyl. Talmud 33.
—, D. Papyri v. Assuan als ält. Quelle e. Halacha **197**.
—, D. Entstehg. d. Talmud **214**.
Furrer, J., D. Unsterblichk. d. Seele od. d. Auferweckg. d. Leibes? II 91f.
Fyot, E., L'égl. N.-D. de Dijon II 476.

Gabriel, P., Euckens Grundlin. e. neuen Lebensanschauung II 25. 128.
Gabrieli, La Risālah di Qustā B. Lupa „sulla differenza tra lo spirito e l'anima" 46.
Gadave, R., Université de Toulouse 471.
Gäbler, D. Mitarbeit d. Schule a. d. Mission II **283**.
Gärtner, Pl. u. Samuleit, Königin Luise **701**.
Gagliardi, E., Z. Gesch. d. Historiograph. i. d. Schweiz **630**. 1058
Gaignet, J., Bossuet **864**.
Gaile, F., Schach d. Schundlit. II 261.
Gaillard, Nobilisme II 137.
Gairdner, Edinburgh 1910 II 280.
Gairdner, J. u. Brodie, Lettres a papers of the reign of Henry VIII 638.
Gait, E. A., Caste **94**.
Gal, Dal, N., U. pittore mistico d. Quattrocento II 501.
Galante, A., L'epistolario d. cardin. Christoforo Madruzzo 668.
—, I nuovi scavi d. catacombe di S. Gennaro in Napoli II 446.
Galeazzi, D., De praecipuo e promissis Ss. Cordis Jesu II **118**.
Galerien Europas, Die, II **403**f.
— christl. Kunst II **427**f.
Gales, R. L., Catholicisme a happ. II 119.
Galileifrage, Die, II 112.

Gall, A. v., D. Entstehg. d. humanit. Fordergn. d. Gesetzes **201**. II133.
Gall, Th.. D. Fuggerei i. Augsb. II346.
Galland, Les 1001 nuits 46.
Galle, R., E. geistl. Bildungslehre d. MA. **527**.
Gallerani, A., Il contravvelleno rel. II107.
Gallion, W, D. Urspr. d. Zünfte in Paris **478**.
Galloway, G, The principles of rel. development II60.
Galloway, T. W., Does evolut. philos. offer any constructive argument for the reality of God II54.
Galloway, W. B., Decalogue a. the Lord's day 152.
Gallwitz, Was ist gut u. was ist böse II146.
Gallwitz, H., Z. Psych. d. Landgem. m. industr. Arbeiterbevölkerg. II244.
Galtier, P., S. Jean Chrysost. et la confession **422**.
Galz, J. C., Durch Chaos z. Licht II18.
Gammon, S. R., The Evangelic. Invasion of Brazil II292.
Gamper, W., Brauchen wir e. Glaubensbekenntnis II77.
Gander, M., Naturwiss. u. Glaube II43.
Gans, H. G., Luther in protest. pictor. a. biograph. portraiture 573. 586.
Ganß, H. C., Was Luthers father a homicide? 573.
Ganz, P., Katal. d. öffentl. Kunstsamml. i. Basel II401.
Gaquoin, K., D. christl. Lehre b. G. Th. Fechner II25.
Garbe, Was ist i. Chrt. buddhist. Herkunft II**63**.
Garcia, F., Lexicon scholast. II94.
Garcia, Z., Lettre de Valérius aux moines de Viergo **421**.
Gard, R. M. du, L'abbaye de Jumièges II481.
Gardeil, A., Le donné révélé et la théol. II75. **104**.
Gardeil, R., „Destruction des destruct." du R. P. Choissot II99.
Gardiner, A. H., On the Story of Sinuhe **17**.
—, The Tomb of Amenemhet 10.
—, The Colour of Mourning 12.
Gardner, P., The Present a. the Future Kingdom in the Gospels **269**.
—, Modernity a. the churches **943**. II90.
Garnett, W. J., Egyptian Races 12.
—, — Copts 12.
Garrigon-Lagrange, O. P., L. preuves de Dieu II54. 96.
Garriguet, L., La valeur sociale de l'év. II107. 167.
Garstang, J., Land of Hittites 8f.
—, Excavat. at Abydos 09 13.
—, An Expedit. to Meroë i. Ethiopia 53.
Garufi, C. A., Sullo strumento notar. 430.
Garvie, A. E., Christianity II63f.
—, Life a. teaching of Paul 324.
Garzia, Z., El perdón de los pecados en la primitiva iglesia 382.
Gaselee, S., On Copt. Vers. of LXX **122**.
Gasiorowska, N., Gesch. d. Ord. i. Pol. **882**.
Gaskell, G. A., Concentrat. a. contemplation II38.
Gasquet, The Order of the Visit. 994.
Gaß, J., Miss. wissensch. u. -zeitschr. II359.
Gassenmeyr, D. 7 Freuden Mariä i. Domkreuzgang z. Brixen II488.
Gassisi, S., U. antich. „Kontakion" **420**.
Gaster, M., The Sibyl a. the dream of one hundred suns 46. 176.
—, D. Ketubbah b. d. Samaritan. **66**. 221.
—, On „A hebr. Amulet" 67. **196**.
Gatt, D. gegenw. Lage d. kath. Miss. i. Hl. Lande II365.
Gatterer, M., Praxis celebr. miss. II297.
—, u. Krus, F., D. Erziehg. z. Keuschheit II**357**.
Gattinoni, G., Il campan. di S. Marco II494.
Gaucher, P., La certitude théol. de l'état de grâce 672. II119.
Gauckler, P., Nouv. découvertes dans le sanctuaire syrien du Janicule **110**.
Gaultier, P., La vraie éducation II177.
Gauß, O., Orgelkompositionen II308.
Gautherot, G., Les cahiers de 1789 **831**f.
—, U. adresse maçonnique à l'assemblée constituante 836.
Gauthier, H., Le livre d. rois d'Egypte 10.
—, Quelq. fragm. trouv. à Amada 13.
Gauthier, J., Chapelle chrét. de Tocqueville II**449**.
Gauthier, L., Ibn Thofaïl 46.
—, La théorie d'Ibn Roghd 50. 504.
Gautier, E., L. apôtres à l'école de Jesus-Chr. 307.
Gautier, G., Bull. hist.: Hist. de Russie 1024.
Gautier, J. A., Hitt. de Genève 871.
Gayet, A., 3 étapes d'art en Egypte 13.
Gazier, A., Mémoires de Godefroi Herment 641.
—, L'école primaire et l. évêques constitution. sous le Directoire **838**f.
—, Les Christs prétend. Jansénist. II**571**.
Gebert, D. Wille z. Wahrheit II181.
Gebert, K., Antikes u. modern. Staatsideal II125.

Gebhard, R., Russisch. Familien- u. Erbrecht II381.
Gebhardt, B., Hdb. d. dtsch. Gesch. 1052.
Gebhardt, C., Altdtsch. Bilder d. Sammlg. Sepp in München II509.
Gebhardt, E., La vieille Église **1046**f. II**109**.
Gebhardt, Eduard v., II**543**.
Gedanken üb. d. Homilie II314.
Gedeon, M., *Πατριαρχ. μέριμνα περὶ ἐκδόσεως βιβλίων λειτουργικῶν* II294.
—, *Οἱ ἐπίσκοποι Μετρῶν καὶ Ἀθρῶν* 1064.
Gedichte, Ausgew., II303.
Geers, W., Z. Poesie d. Bibel 133.
Geest, Fr., D. Weg z. Gott II54.
—, Was ist uns Jesus heute II88.
Gefährdg. d. Jugend durch Schrift- und Bildwerke II**262**.
Gefahrdrohende Erscheinungen **933**.
Geffcken, J., Charakter **243**.
—, D. christl. Martyrien **361**f.
Gegen d. Strom! II**220**.
Geheeb, P., Trennung v. Schule u. Kirche i. S.-Meiningen 916.
Geheimnis, D., d. genialen Schaff. II8.
Gehrcke, E, D. Strahlen d. posit. Elektrizität II13.
Gehring, A., Grounds of faith II45.
Geigel, F., D. Grenzen d. staatl. u. kirchl. Gewalt II379.
—, D. Kirchenord. d. Augsbg. Bekenntnisses i. Reichslande II**385**.
Geiger, A., D. Judentum 220.
Geiger, B., Maffeo Verona II526.
Geiger, G., Mystik u. Weltordng. II120.
—, Z. Opfercharakter d. hl. Messe II120.
Geiger, L., Abrah. Geiger 221. **964**f.
Geijer, R., Psychol. d. Gewiss. II146.
Geisberg, M., 2 neue Handzeichngn. dt. Stecher d. 15. Jahrh. II509.
Geißler, K., Sein, Nichtsein, d. All u. d. Begrenzg. d. Einzelseele II7.
Gelderblom, H., Z. Würdig. Jesu 302.
—, — Melanchthons **590**.
Geldner, K. F., Gāthā **97**.
Gemeinschaft, D. landeskirchl., i. Kgr. Sachsen 929.
— in Leipzig, D. Konf. d. landesk., 929.
Gemeinschaftsbeweg. 1909, D. dt., 922.
Gemeinschaftskonferenz, Verhdlg. D. 14. allg. dtsch., **923**.
Gemelli, A., Non moechaberis II161.
Gemelli, P., La lotta contro Lourdes II**104**.
Gemmeke, A., Urspr. u. Entw. d. Kirchenbücher 1026.
Generalregister z. „Ztschr. f. kath. Theol." 1030.
Generalsynode d. luth. Freikirche i. Pr., Z., 921.
— d. ev. Brüderunität, Verlaß d., 921.
—, D. 6. preuß. 925.
Genesis 46$_{34}$ 151.
Genesis unveiled 149.
Génestal, R., Procès sur l'état de clerc 471.
Gengnagel, S., D. Begründg. d. christl. Miss. II280.
Génier, R., U. Arabe Patriarche de Jérusal. **397**.
Gennep, A. v., La format. d. lég. **78**.
—, Rites de passage en Savoie 111.
Gennrich, IM. u. Gemeinde II**258**.
Gennrich, P., Z. Beurteilg. H. v. d. Goltz' **972**.
Genouillac, H. de, Invent. d. tablettes de Tello 30.
—, Anc. stèle de victoire 30.
—, Notes lexicograph. 1 u. 2 31.
—, Le blanchissage au savon à l'époque d. rois d'Ur 32.
Genovefae, Vita Sanctae, 423.
Gensel, J., D. Wahrh. üb. Helene Keller II8.
Gensichen, D. Neuapostol. Gem. 908.
—, D. Pfingstbeweg. 921. II38.
—, D. Intoleranz d. Toleranten II77.
—, D. kirchl. Jahrb. f. d. ev. Landeskirchen Dtschlds. 918.
—, Verhdlgn. üb. d. Kultusetat i. Abgeordnetenhaus 925.
—, Z. Augustkonferenz 926.
—, Z. Fall Jatho 926.
Gensichen, J., De script. sacrae vestigiis in inscript. christianis **363**.
Gensichen, M., Gabe u. Aufg. d. luth. Miss.kirche Südafrikas II**292**.
Gentil, P., Autour de Galilée II**113**.
—, Hist. du protestantisme 537.
Gentile, G., Il modernismo e i rapporti fra rel. e filosofia II45.
Geoffrey, A., Les Oranges 189. 198.
Georg, W., Rel. als Seelenkunst II**152**.
Gerber, H., D. Rätsel d. Relig. ist gelöst II65.
Gerdtell, L. v., R. Euckens Christent. II**30**.
Gerg, R., D. Erziehg. d. Mensch. II127.
Gerig, J., Raulin Séguier 641.
Gerigk, H., Alte u. n. Aufg. d. Moral II177.
—, D. Sittenlehre i. d. Volksschule II353.
Gérin-Ricard, R. de, Epitaphe caroling. de l'égl. d'Estoublon II492.
Gerlach, B., E. neues Lexik. z. NT. **241**.
Gerland, O., Z. Baugesch. d. St.-Mich.-Kirche z. Hildesheim II481.

Gerling, R., D. Geheimwiss. u. d. Wunder d. Okkultism. II68.
Germain, A., Les Néerlandais en Bourgogne II494.
Germed-Durand, Mesures de capacité d. Hebreux au t. de l'Evang. 198. **258.**
—, U. polycandilon découv. à Jerusalem II434.
Germer-Durand, J., Sceaux byz. II492.
Germet, A. v., Gesch. d. Unterstützgs.-kasse f. ev.-luth. Gem. i. Rußl. II277.
Gerö, J., D. tschech. Huss. i. Ung. **625.**
Gerok, G., Heinr. Lotzky II27.
Gerß, M., D. Glaubenslehren der Philipponen 790.
—, D. Philipponen 789.
Gerstenberg, K., Dürer in Arco II513f.
Gerster, Th. V., Kathol. Sittenlehre II **158.**
Gerstmann, J., Kultur- u. Bildungsfortschr. unt. d. Juden Paläst. **224.**
Gerstung, F., D. Opfer d. Grundges. d. Welt II56. **139.** 203.
Gervinus, H, Konf. d. Eisen. Bund. 921.
—, Jathos Kirchenideal 926.
Gery, Th. van, Kultur-Grimassen II48.
Gesänge zur Trauung II303.
Gesangb. d. Hannov. Landeskirche II538.
— d. Prov. Schlesw.-Holstein II **551**f.
Gesangb. f. d. ev.-luth. Landeskirche d. Kgr. Sachsen II206. 303. **551.**
—, Allgem. evgl., II303.
Gesangbuchstreit, E., vor 125 Jahr. 800.
Geschichten u. Bild. a. d. Miss. II **283.**
Geschichte d. Kunst II411.
Geschichtl. Jesus, D., u. d. rel. Leb. II85.
Geschlecht u. Gesellschaft II161.
Gesenius-Buhl, Hdwörterb. üb. d. AT. **128.**
Geßmann, G. W., D. Frauenhand II7.
—, Katechism. d. Sterndeutekunst II68.
Gewürz, S., Z. Entwicklgsgesch. d. Schellingschen Philos. II28.
Geyer u. Rittelmeyer, Gott u. d. Seele II194.
—, Wahre Jesusliebe II **199.**
Geyer, K., Fürstbisch. F. L. v. Ertal II348.
Geyer, Msgr., Gegenw. Stand d. Apost. Vik. Sudan II367.
—, D. Miss.werk in Sudan II367.
—, Z. Bekehrg. der Shilluk II367.
Geyer, R., Beitr. z. Diwan d. Rubah 46.
— u. Margoliouth, D. S., The Hamâsah of Al-Buhturî 46.
Geyser, J., La démonstrat. 'a priori' de l'exist. de Dieu chez St. Anselme II54.
Ghanem, S., L. fruits de Damas 48. 189.
Ghellinck, J. de, La diffusion d. oeuvres de Bologne 471. **505.**
Ghellinck, J. de, Hughues de Saint-Victor **505.**
Gheyn, J. v. d., Rectificat. paléograph. **430.**
Ghezzi, D., Apollonis di Tiane 358.
Ghiakoumaki, N., *Ἡ φιλοσοφικὴ κίνησις ἐν Βυζαντίῳ* 503.
Ghigi, S., Il Mausoleo di Galla Placidia Ravenna II447.
—, La chiesuola dei SS. Giov. Battista e Barbaziano in Ravenna II447.
Gibbon, C. M., Persian Folk-lore Stories 2.
Gibson, M. D., John 1143 **288.**
Gibson, W. R. B., God with us II25.
Giehlow, K., Dürers Entw. f. d. Triumphrelief Kais. Maximilians I. II **524.**
Gielens, A., Le gouvernem. de François de Lorraine 807.
Gierke, O., Schuld u. Haftg. i. ält. dt. Recht 510.
Giese, F., Neue Gedichte v. Mehmed Emin Bej 46.
—, D. Lehre v. d. Gedankenwell. II **72**f.
—, Deutsches Kirchensteuerrecht II385.
Giese, H., Förster u. d. Katech. II353.
Gieseke, F., Z. Gesch. d. ev. Gemeinde Solingen **583**f. **755**f.
Gieselbusch, G., V. d. Bapt. 907.
Gigas, E., Lidt mere om Moldenhawers diplom. Mission til Spanien 875.
Gigord, E. de, L. jésuites d'Aubenas **854.**
Gilbert, G. H., The Greek Element in Ep. to the Hebrews 99.
—, The Greek Strain in our Oldest Gospels **109.**
—, Relat. of Judaism to the Origin of Christianity **251.**
Gilbert, G. X., Relig. a. miracle II55.
Giles, C., D. Wes. d. Geistes u. d. geist. Welt II **73.**
Gilg, Katech. Konferenzen II **354.**
Gille, Mission de Kurseong II366.
Gille, G., Gesch. v. d. Kön. u. Prophet. Israels 139.
Gille, H., D. Ged. Michel Beheims 520.
Gillet, F. M. S., Morale II124.
—, L'éducat. et les theories mor. II124.
—, La criminalité II124.
—, Le sens commun et la métamorale II **109. 154.**
Gillet, P., Devoir et Conscience II119.
Gillischewski, H., Z. Lekt. d. 1. Korr.-briefs i. Prima II233.
Gillmann, F., Z. Lehre v. sakrament. Charakter II120.
—, D. Designation des Nachfolg. durch d. Papst 471.

Gillmann, F., D. Ehehindernis d. geistl. Verwandtschaft u. d. Buße 472. II 382.
—, D. zwischen der soboles ex secundis nuptiis u. d. Blutsverwandt. des † Eheteiles besteh. Ehehindernis 511.
—, D. Laienbeicht nach Präpositinus 525.
Gilmour, J. L., The scholary element in the ministers life II 221.
Gilse, J. van, Bewerkte Psalmen **174**.
Gilsing, A., Städtebauausstellg. u. Wohnungsfrage II 256.
Gimmerthal, M., D. dt. Waisenrat II 264.
Ginsburger, M., Les fam. Lehmann et Cerf Berr 220.
Ginzberg, L., Mechiltha **212**.
Giran, E., Le christian. progressise et la conscience moderne II 48.
—, D. fortschrittl. Chrt. u. d. Relig. d. Geistes II 78.
Girards, Kindermord i. Neuguinea II 364.
Giraud, V., L'évolut. relig. de Pascal II 22.
—, L. confessions de s. Augustine 399.
Girdlestone, R. B., Of Bible Chronol. **188**.
Gisler, A., F. Brunetière a. Apologet **997**.
—, D. Kirche Amerikas i. 19. J. 1015.
Giß, A. J., D. menschl. Geistestätigk. i. d. Weltentwicklg. II 20. 137.
Giudei, J., e l'anima 217.
Giuliano, B., La religiosità d. spirito II 64.
Glarbo, Chr., Markus 10 17—18 274.
Glasenapp, G. v., Abhandlgn. II 25. 60.
—, Was ist e. Weltanschg. II 48.
—, Ketzerphilosophie d. MA s **549**.
Glaser, C., Z. Zeitbestimmung d. Stiche d. Hausbuchmeisters II **515**.
Glaser, E., Altjemenische Nachricht. 48.
Glaser, F., Exam. u. Ordinat. e. Diak. in Kirn 1657 **743** f.
Glasschröder, F. X., Herz. Albr. IV. v. Bayern-München, Verhalt. z. Türkenablaß Sixtus' IV. **463**.
Glatzer, J., D. Joh.-Evgl. II 233.
Glauben, Vom, an d. Wissen II 46.
Glaue, H., Mod. Kunst i. Rel.-U. II 222.
—, Christkindchen, d. Gottd. Kind. ? II 235.
Glaue, P. u. Helm, D. got.-lat. Bibelfr. d. Univ.-Bibl. zu Gießen 119. **237**.
—, D. kirchl. Leben d. ev. K. in Thür. **930** f. II 213.
Glazebrook, M. G., Stud. in B. of Isaiah **167** f.
Gleichen-Rußwurm, A. v., Schiller als ästhet. Erzieher II 28.
Gleye, A., Hettitische Studien 3.
Glogau-Jahrbüchlein, 12., II **31**.
Glück, G., E. neugefund. Werk Jan Scorels II **520** f.
Glück, M., Schwachbeanlagte Kind. II 264.
Glücksohn, M., Fichtes Staats- u. Wirtschaftslehre II 128.
Gmelin, Hist.-statist. Verwertg. d. Kirch.-bücher 1026.
Gmelin, A., Pastoralmedizin II **208**.
Gmelin, J. G., Quo usque? II 171.
Gnadauer Konferenz 921. 924.
Gnerich, P. u. H. Bach, Denn sie sind unser II 25.
—, —, Luther-Goethe-Bismarck 1052.
Gnirs, D. Mosaikbild i. d. Kirche S.-Maria di Canetto in Pola II **451**.
—, Forschungsergebn. a. d. südl. Istrien II 447.
Gnoli, U., L'art ital. aux Exposit. de Londres 1910 406.
Goblet d'Alviella, L'animisme **75**.
—, La méthode comparat. dans l'hist. des relig. 69.
Gockel, A., Schöpfgsgesch. Theor. II 14.
God in Christ II 84.
Godard, A., Le positivisme chrétien II 78.
Godbey, A. H., OT. Hist. 180.
Godet, F., Bibelske Studier 140.
Godet, M., La congrégation de Montaigu 525.
—, Le collège de M. 641.
Godlewski, M., Preleminarya Konkordatu 1847. **1011**.
Godlover, H. B., The science of minds fundamentally treated II 4.
Godoy, M., Cuente dada de su vida 885.
Gods history of the world 149.
Göbel, 7. chr. Student. konf. f. Süddschld. 921
Göbel, M., Z Gesch. d. ref. Gem. Wülfrath **584**.
Göbel, R., De Joannis Chrysost. et Libanif oration. de sedit. Antiochensium **407**.
Göbel, S., D. Red. d. Herrn Joh. 12—21 **287** i.
Göbel, W., Rechtfertig. u. Erlösung II 89.
Goecke, E., Theol.-philos. Handweis. II 1.
Goedeke, K., Gesch. d. dtsch. Dichtg. 1052.
Göhre, P., D. dt. Arbeiterkomsumvereine II 248.
Goeler v. Ravenberg, F. F., Kunstgesch. II 411.
Göller, D. 5. Vers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen Els.-Lothr. II 217.
Göller, E., D. Einnahm. d. apostol. Kamm. unt. Johann XXII. **455** ff.
—, D. päpstl. Reservationen II **375**.
Goelzer, H., Ovide et Sant Avis 514.
Goemans, L. V., Het Belgisch Gezantschap te Rome 1600/33 661.
Göpfert, D. Fragepflicht d. Beichtvaters u. ihr Mißbrauch II 330.
Görges, W., D. ält. Zeitgn. d. Stadtbibl. 601.

Göring, H., D. Lendersche Erziehg.- u. Waisenanst. i. Schwarzach II 348.
Görland, A., Mein Weg z. Relig. II **64**.
Görres, S. Rückbl. a. d. Münch. Ausstellg. mohammed. Kunst II 406 f.
Goes, E., Z. Rechtslage d. Konfessionen auf d. Friedhöfen II **380**.
—, Kirchl Würde u. Weitherzigk. i Ansehg. d. polit. Bekenntn., d. Feuerbestattg. u. d. Selbstmörderfrage II **380**.
Goes, M., D. Edinburger u. d. Berliner Weltkongreß 909.
Goeters, Besprechg. v. Biblioth. ref. Neerland. 654.
Goethe u. s. Freunde i. Briefwechsel II 25.
—, Liter. über, 708.
Göttler, Erstbeicht-Kommunionalt. II 355.
—, D. Firmungsalter II 355.
Göttler, J., D. abschließende Rel.-Unterr. II **95**. **356**.
—, 3 München. Katech.-Kurs II 352.
—, Konzentration d. Rel.-Unterr. II **354**.
Göttsberger, J., Koh. 12 5 n. d. Pešitto **122**.
—, Bibliogr. Notizen **138**.
—, Adam u. Eva 150.
Goetz, Braunschweig II **189**.
—, D. Name „altkathol." 955.
Goetz, W., Il Movimento Francescano e la Civiltà ital. **501**.
—, König Robert v. Neapel **522**.
Goetz, W., Gesch. u. Kulturgesch. 1026.
Götze, A., German. Funde a. d. Völkerwanderungszeit II 492.
Goeze, W., D. Fürsorgeerziehg. i. Preußen II 264.
Goffin, A., L'exposit. de l'Art belge au 17. s. 807.
—, S. Francois d'Assise dans-l'art primit. ital. II 494.
Goffredo, Fr. S., Vita d. Marcello Francesco Mastrilli 664.
Gogarten, F., Religiöses bei Hebbel II 26.
Goguel, M., L'eucharistie **257** f. **313**. **385**.
—, L'év. de Marc et s. rapports avec ceux de Matth. et de Luc. 274.
—, L. sources du récit johann. de la Passion **283** f.
Goldacker, M. u. a., Leitf. f. d. ev. R.-U. 139.
Goldberg, M., D. Armen- u. Krankenwes. d. m a. l. Straßburg **529**.
Goldene, D., Psalter Karls d. Großen 524.
Golderweiser, A. A., Totemism 69.
Goldmann, E., D. Stab als Rechtssymbol 50.
Goldschmidt, A., D. Bauornamentik i. Sachsen i. 13. Jahrh. II **485**.
—, D. Evangel. i. Rathaus z. Goslar II 488.
Goldschmidt, K, Weltanschg. u. Arbeiterbeweg. II 52 f. 249.
—, D. Progr. d. Verband. d. dt. Gewerkvereine II 248.
—, Tätigk. u. Entwicklg. d. dt. Gew. v. II 248 f.
Goldschmidt, L., D. babyl. Talmud 213.
—, Z. Wied erweckg. Kantscher Lehre II 23.
Goldschmidt, B., D. neue Friedenskirche i. Heidelberg-Handschuhsheim II **560**.
Goldsilber, E. A., Courtier allemand 1019.
Goldziher J., Ueb. d. Benenng. d. „Ichwān al-safā" 46.
—, Mélanges judéo-arabes 46. 221.
—, Vorlesgn. üb. d. Islam **61**.
—, Wasser als dämonenabwehr. Mittel **75**.
—, Schiitisches 50.
Goll, K., Z. Landeskde v. Niederösterr. 1021.
Golther, W., D. Gralsage b. Wolfr. v. Eschenbach 514.
Goltz, E. v. d., Gebet (geschichtl.) 69.
—, Einzelgemeinde u. Kirche **920** f. II **189**.
—, D. Unterscheidungslehre i. Konfirm.-unterr. II **240**.
—, A. d. Berl. rel. Erweckg. v. 1822 **967**.
Golubovich, G., U. pagina dantesca **522**.
Golz, J., Hat Jesus gelebt **296**. II 86.
Gombel, K., H. St. Chamberlain u. d. AT. **144**.
—, Kirchenlehre u. Kritik 918.
Gonnet, Chrt. u. Heident. auf d. Pfingstinsel II 371.
Gonser, J., Alkoholgegner. Unterweisg. i. d. Schulen II 272.
Gontscharoff, G., D. Tätigk. d. 1. allg. russ. Frauenkongr. II 250.
Good, J. J., Famous Places of the reformed Churches **542**.
Goodriek, A. T. S., The relat. of Sydnam Poyntz 638.
Goodspeed, E. J., The Freer Mss. of Deuteron. Joshua **120**.
—, Bibl. Texts from the Papyri **119** f.
— u. M. Sprengling, A lost Mscr. of Justin **372**.
Goossens, G., Sur les Etats de Limbourg et d. pays d'Outremeuse **815**.
Gordon, A. J., The twofold life II 151.
Gordon, A. R., Skinners „Genesis" **155**.
—, The Story of Samson 161.
Gordon, E. A., „Messiah" 203. 245.
Gordon, G. A., Some things worth while in Theol. II 1.
—, Relig. a. miracle II 55.
Gordon, S. D., I. Cor. 7 s **334**.
—, D. Welt für Jesum II 88. 203.
Gore, The Sermon on the Mount 265.

Gorman, G. W., Converts to Rome 994.
Gorsemann, E., Rel.geheimnisse II68.
Goschen, A., Abr. d. Kunstgesch. II411.
Gossart, E., La révolut. d. Pays-Bas au 16. s. 635.
Gossel, J. B., U. contre-coup de la Ligue en Bourgogne 641.
Gosses, J. H., Merowing. en karoling. Utrecht 440.
—, Karakter v. d. geschied. d. middeleeuwen 510.
Gott, D. lebendige, II55.
Gottberg, M. v., D. fortschreit. Ausbau d. Invalidenversicherg. II343.
Gottesdienst. Gebet- u. Gesangb. f. d. Erzdiöz. München-Freising II303.
Gotteskasten-Pred., II**198**.
Gotthardt, Aus bangen Tagen II364.
Gotthardt, J., D. Atheismus II54. 96.
Gottheil, R. J. H., Orig. of the Minaret 50.
—, Syr.-Arab. Glosses of Jshō'bar'Alī 64.
Gott-Menschentum II**74**.
Gottschick, R., Ueb. einige Beispiele Boners 514.
Gottwald, J., Deux amulettes II434.
Goudallier, L., Animaux sculptés au naturel dans l'art roman II484.
Gougaud, L., Celtiques II297.
Goujon, H., Le Concile du Vatican et la Cour de cassation 1048.
Gould, E. P., St. Mark 274.
Gourd, J. J., Philos. de la religion II**61**.
Gout, P., Le Mont-Saint-Michel II394. 476.
Gout, R., L'affaire Tyrrell **943** f.
Gowan, H. H., Transcript. of the Revelat. of St. John 344.
Gowen, H. H., Pioneer Church Work in Brit. Columbia II292.
Goyau, G., La relig. de Bismarck 976.
—, L. format. du centre 976.
—, Les débats scolaires 976.
—, Bism. et la Papauté 976.
—, Bism. et l'épiscopat 976.
Goyens, J., R. P. Henri Thyssen **815**.
Grab, E., Volk u. Kunst II575.
Grabmann, M., D. Neuplatonism. i. d. dt. Hochscholastik **505** II114.
—, E. Gandulphushandschr. **476**. **505**.
Grabowsky, N., Bühnenstücke philos. Erkenntnis II26.
—, D. Entdeckg. d. Wirklichk. uns. geist. Innenwelt II26.
—, Enthaltsamkeit II**162** f.
Grace, La, divine **1031**.
Gracieux, A., L'élément moral dans la théologie de Khomiakov 503 f.
Gradmann, E., Gesch. d. christl. Kunst II412.
—, D. St. Galluskapelle bei Mühlheim II476.
—, D. karoling. Basilika i. Regenbach a. d. Jagst II481.
—, Heimatschutz u. Landschaftspflege II**580** f.
Gradualbuch, Römisches, II**298** f.
Graduale parvum II297.
— Romanum II297.
Gräbich, J., D. Verh. E. v. Hartmanns zu Hegel u. Schopenh. II26.
Gräfe, F., Jan Sanders van Hemessen II509.
Gräff, W., Kopien nach Mantegnas Christophorusbildern II501.
—, Aelteste dt. Farbenholzschn. II**517** f.
Grässel, H., Ueb. Friedhofanlagen u. Grabdenkmale II**563**.
Graetz, L., Abr. d. Elektrizität II13.
Graf, B., O schmerzensreiche Mutter II323.
Graf, G., Arab. Chrysostomos-Homilien **54**. **400**.
—, D. ar. Vita d. hl. Xenophon **54**. **427** f.
—, D. ar. Schrr. d. Theodor Abû Qurra **54**. 504.
—, D. Phil. u. Gotteslehre d. Jahjâ ibn 'Adi 50. **507**.
Graf, Th., Offenhaltg. d. Kirchen II**561**.
Graft, C. C. van de, Palmpaasch 526.
Gramatica, L., Palestina 259.
Gran, G., Det 19. Aarhundr. tilblivelse **843**.
Granbery, J. C., Jesus' Galilean ministry 307.
—, Christol. peculiarities in 1. Pet. **343** f.
—, NT. Christology **351**.
Grandmaison, G. de, Correspond. du comte de La Forest 885.
Grandmaison, L. de, L'ét. des relig. 69 f.
Granier, C., D. verbrecher. Weib II161.
Grant, W. L. a. J. Munroe, Acts of the Privy Council of Engl. 816.
Grape, J., Menschenwürde u. Theol. II17.
Grapin, E., Eusèbe, Hist. ecclés. **401**.
Grapow, H., Zweiwegebuch u. Totenb. **17**.
—, E. alte Version v. Totenb. **17**.
—, D. Vogeljagd mit d. Wurfholz 10.
—, D. Passiv d. Form śdm-k3-f **21** f.
—, Selts. Schreibg. d. Gottesnamens Atum 11.
—, wnm „essen" 11.
—, D. Name d. Göttin Isis **22**.
Graß, W., Schillers Weltansch. II129.
Grasset, L'évang. et la sociologie 254. II107.
Gratry, A., Comment. sur l'Ev. selon s. Matthieu 271.

Gratzfeld, D. Schulaufsicht d. Geistlichen II334.
Grauberg, J. C., Outl. of NT. christology II83.
Graue, D., Ehrfurcht u. Freiheit II196.
Graue, G., Wegweiser z. Selbstgewißh. d. menschl. Persönlichk. II**138**.
Grauert, H., A. d. Wege z. Univers. Erfurt **517**.
—, Festgabe für, **1050**.
Gray, C. E., Experimental object lessons 139.
Gray, L. H. u. a., Circumcision **75**.
Grébaut, S., La prière de Langinos **53**. **401**.
—, Litter. éthiop.-pseudo-clémentine 53. **367**.
—, Traduct. de la vers. éthiop. d'une lettre de Jean d'Antiochie à Cyrille d'Alex. 53. **401**.
—, — d'une homélie de Firmus 53. **402**.
Grech, San Publio in un contico dittico d. museo naz. di Firenze II447.
Green, A. S., The Irish Parliament in the 17. cent. 816.
Green, A. V., The Ephesian Canonical Writings **284**.
Greenstone, J. H., 2 memorial lists fr. the Genizah 221.
Greenup, A. W. a. Moulton, The NT. in the Revis. Version of 1881 234.
Greeve, M., Toe komstmoral II137.
Gregori, L. de, Viaggio di Terra Santa di Fra Luca da Gubbio 1559 188.
Gregorovius, F., Gesch. d. St. Rom im MA. 445.
Gregory, C. R., Versuche u. Entwürfe **281**.
Gregory, J. C., The garden of Eden a. the Fall of the serpent 150.
Greiffenhagen, W., Belagerg. u. Kapitulat. Revals 1710 886f.
Greiner, Ulm u. Umgebg. i. Bauernkrieg 553.
Greiner, F., D. Engelwelt II81f.
Greiner, H., D. Einfl. d. Kultus a. d. Frömmigk. II**295**f.
Greiner, W., Probl. d. Willensfreih. b. Kant u. Schelling II129.
Grenfell, A., The rarer Scarabs of the New Kingdom **23**.
Grenfell, B. P., Hunt, Excavat. at Oxyrrhynchus II**464**.
Gresink, W., Zedelijkheid en recht II170.
Greßmann, H., D. Hohelied **174**.
—, Sage u. Gesch. i. d. Patriarchenerzählgn. **158**. II40.
—, Hethiter 180.
—, Ephraim **183**f.
—, Hasael 181.
Greßmann, H., Haran. Havila 191.
—, D. Hinnomtal 192.
—, Farben i. AT. **199**.
—, D. Frau i. AT. **199**.
—, Ephod **202**.
—, Erlaßjahr. Erntefest. Erstlinge 199f.
—, Feste u. Feiern Israels **202**.
—, Gericht u. Gerichtswesen i. alt. Isr. **202**.
—, Heiligtümer Israels **202**.
—, Gottesdienst, Höhendienst i. AT. Hölle 200.
—, Elohim 203.
—, Götzendienst i. AT. 203.
—, Goldenes Kalb **206**.
—, Heiligk. u. Herrlichk. Gottes i. AT. **210**.
Greulich, K., D. 5. dt. Bachfest i. Duisburg II294.
Greving, Joh. Faber 605.
—, Mart. Eisengrein 605.
Grey, F. W., How England become protestant 638.
—, The Oxford Movement 993.
Grierson, G. A., Charan Dāsīs **96**. 900.
Grieve, A. J., Charismata II55.
Grieve, C. G., The Muharram in Western India 50.
Griffin, G. G., Writings on American Hist. 1023.
Griffin, M. J., Cathol. revolutionary Notes 894.
Griffini, E., Una lieta notizia 45.
—, Lista dei mss. arab. di Milano 45.
—, Nuovi testi arabo-siculi ricavati da mss. di bibl. Tunisine 46.
—, I mss. sudarabici di Milano 52.
Griffith, F. Ll., An early contract pap. in the Vatican **17**.
—, Glosses in the magic. Pap. of London a. Leiden 10.
—, The dodecarchy a. the 12. Dyn. 13.
—, Herodotus 2 90 15.
Griffith-Jones, Dr. Forsyth on the atonement **304**.
Griffith-Thomas, W. H., The Apostle Peter **323**.
—, Hebr. 11 14 340.
Grifone, D., Leon. da Vinci II503.
Grill, E., D. Ulmer Bildschnitzer Jörg Syrlin d. Aelt. II509.
Grill, J., Lao-tszes Buch v. höchsten Wesen **91**. II129.
Grillet, C., La Bible dans Victor Hugo 146.
Grillon, J., L'Obligation morale II119.
Grimal, L., Jésus-Christ **304**.
Grimley, H., St. Bernard, abbot of Clairvaux **448**.

Grimm, Kulturelles üb. Pommern i. Brasilien 951f.
Grimme, H., Bubutu 31.
—, Midian **56**f. **192**.
—, Unbegründete Vorwürfe d. Korans geg. d. Juden Jathribs 50. 220.
—, J. W. Rothsteins Bem. z. m. Besprechg. seiner „Grundzüge“ **132**.
—, E. messian. Stelle i. berichtigter Form **174**.
Grimont, F., L. premières siècles du christianisme 355.
Grisebach, Gottesdienst am Bord d. Schiffe II278.
—, Auswanderer- u. Wandererfürsorge II278.
—, D. dt. Auswanderer II**279**.
Griselle, E., La vénérable Mère Marie de l'Incarnation II**370**.
—, Port Royal en 1678 **854**f.
—, Avant et après la Révocation de l'édit de Nantes **869**f
Grison, Msgrs., V. Apost. Vik. Stanley-Fall II368.
Grisward, Wohnungs- u. Frauenfrage auf Bougainville II365.
Griveau, R., Not. d. Mss. arabes chrét. entrés à la bibl. nat. **123**.
Groche, B, E. Renaissancebeweg. bei dt. Schriftstellern i. 12. Jahrh. 514.
Gröber, G., Wahrnehmgn. u. Gedanken II48.
Groenen, P. G., Hollandsche Bijbelvertalingen 124. 523. 635. 810.
Groenewegen, H. J., De evolutieleer en het godsdienstig geloof II43.
—, De Remonstrantie 810.
—, Was Holland der Theol. Dtschlds. verdankt 941f. II78.
Groeper, R., D. Philos. Schopenhauers i. i. Verh. z. Chrt. II29.
Größler, M. Luther „zufällig“ i. Eisleben geboren **575**.
Groeteken, A., D. Volksmiss. d. norddtsch. Franzisk. 1849/72 **977**.
Grolig, M., D. Buchdruckerei d. Jesuitenkollegiums i. Wien 664.
Grolman, W. v., 5 Jahre Pionierarb. i. Dienste d. Grabmalkunst II**563**f.
Gronau, G., Antonio od. Vittore Pisano II501.
—, Ueb. d. Herkunft d. Malers Polidoro Veneziano II501.
—, Peruginos „Sante Bernhard“ II501.
—, Michelangelo-Liter. II503.
Grood, J. V. de, Denkers v. onzen tijd 954.
Groos, K., D. Lebenswert d. Spiels II**182**.
Groot, J. M. de, Relig. of the Chinese **88**f.
—, Rel. System of China **88**.
—, Buddhism in China **91**.
—, De echtheid d. Liberius-Brieven 394.
Gros, E., Auf d. Dorfkanzel II203.
Gros, L., Le parlement et la Ligue en Bourgogne 641.
Grosheide, F. W., Mededeelingen **332**f.
Groß, F., „Form u. Materie“ d. Erkennens i. d. transzend. Aesthetik II23.
Großbritannien, Aus, 942.
Grosse-Brauckmann, M. E., De compositione Past. Hermae **370**.
Grosse-Duperron, A., Le pasteur Elie Benoist 641.
Grosse-Weischede, A., Orgelbau, -ton u. -spiel II308.
Grossi-Gondi, F., La Dormitio B. Mariae II566.
Großmann, Für denkende Menschen II45.
Großmann, O., D. Evgl. u. d. Krieg II**172**f.
Grotefend, H., Taschenb. d. Zt.rechnung d. dt. MA.s **430**f.
Grothe, H., Wandergn. i. Persien **4**.
—, Z. Kulturgesch. d. Islamgebiete 50.
—, Oriental. Archiv 136.
Grouard, In Nord-Western Canada II369.
Grubb, E., On the life a. teaching of Jesus 302.
Grube, W., Rel. u. Kultus d. Chinesen **89**f.
Gruber, G. L., Ueb d. Alkoholism. II**275**.
Gruber, H., D. Kampf um d. Volksschule i. Frkr. **941**.
Gruber, M. v., Mädchenerziehg. u. Rassenhygiene II**253**f.
Grünberg, P., D. evgl. Kirche II90. 187. **243**.
—, D. 1. Konfer. f. ev. Gem.arbeit i. Braunschweig II**189**.
—, D. Arbeit d. IM. i. ihr. Verh. z. Arb. d. kirchl. Gem. II**258**.
Gründler, F., D. Gegenw. d. Leibes u. Blutes Christi i. Brot u. Wein 585.
Grünert, M., Arab. Lesestücke 46.
Grünfeld, A., D. Lehre v. göttl. Willen bei d. jüd. Rel.philos. 216.
Grünhut, L., Wie viele Bethel gab es **193**.
Grünwald, A., Ueb. unechte Werke Michelangelos II503.
Grüß Gott! II257.
Grützmacher, D. Weltanschg. Jesu II87.
Grützmacher, G., G. Hauptmanns rel. Stellg. II26.
— u. Hunzinger, Hist. Theologie 1018.
Grützmacher, R. H., System. Theol. II**1**.
—, Goethes Ausspruch: D. Professor ist e. Person, Gott ist keine II25.
—, Nietzsche II28. 129.

Grützmacher, R. H., „Positiv-mod. Intoleranz“ II 78.
—, Gegen d. rel. Rückschritt II 82 f.
—, D. dreieinige Gott unser Gott II 81.
—, Jesusverehrg. od. Christusglaube II 83.
—, Jesusverehrg., Christusidee, Christusglaube II 83.
—, D. Weltkongr. f. freies Chrt. 909. II 79.
Grund, K., D. Anschauungen d. Rodulfus Glaber 436.
Grundemann, Beitr. e. Papua z. Lösg. uns. rel. Frage II 293.
Grundke, 20. Vers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen Schlesiens II 217.
Gruner, H., Ist Rel. u. weltl. Daseinskampf zweierlei II 50.
Gruner, P., Probl. d. mod. Physik II 12.
—, Croire et savoir II 45.
Grunewald, C., Kyriale II 297.
Grunwald, G., D. Gottesproblem II 97.
—, D. Münch. katech. Methode, Herbart u. Förster 957. II 353.
Grunwald, M., Le procès de l'Inquisition contre Diego et Manoël Teixeira 220.
—, Z. jüd. Volkskunde 221.
Grupp, E., On the Life a. Teaching of Jesus 307.
Grupp, G., Jenseitsreligion II 57. 105.
Gruze, E., Aktenstücke d. J. 1798 871.
Gry, L., U. épisode d. derniers jours de Ninive 166.
—, Séjours et habitats divins d'après l'Apocr. de l'AT. 176 f.
—, L. paraboles d'Hénoch et leur Messianisme 178. 252.
—, Messian. d. parab. d'Hénoch et la théol. juive contemp. 176.
Gschend, F., D. Doppelbist. Chur-St. Gallen 872.
Gschwind, P., Entstehg. d. christl.-kath. K. d. Schweiz 987.
Gspann, J. Ch., Zu Mtth. 12 40 273.
—, D. göttl. Vorsehung II 102.
Gudden, H., D. Behdlg. d. jugendl. Verbrecher i. Nordamerika II 273.
Guébin, P. et Lyon, E., Les mss. de la Chronique de Pierre des Vaux-de-Cernay 435.
Gümbel, A., Baurechngn. v. Chorbau v. St. Lorenz i. Nürnberg 1464/67 II 509.
Guénin, Inventaire arch. du Cercle de Tébessa II 449.
Guénod, J., L. apparitions de S. Jacques II 573.
Günther, H., Evangelisation 921.
—, A. d. Böhmerwald 935.
Günther, L., D. Uebergang d. Fürstbist. Würzburg an Bayern 778
Günther, R., Ohne Kirche II 187.
—, Nehmen sie d. Leib — u. d. Probl. d. Lutherliedes II 303.
—, D. Recht d. Frauen i. d. Kirche 929.
Günzburg, D. v. u. J. Markon, Festschr. z. E. d. Dr. A. Harkavy 136 f.
—, „Und siehe, es war sehr gut“ 150.
Guéranger, P., D. Kirchenjahr II 301.
Guérinot, A., L. principales public. relat. à l'Éthiopie 1909 53.
Guerrini, P., Viaggiatori bresciani 526.
Gürtler, E., Katech. f. d. 1. Schulj. II 354.
Gürtler, M. J., Bildnisse d. EB. u. Kurfürsten v. Köln 525.
Gürtler, P., Z. Uebersetz. ins Slowenische 126.
—, Was geht unter d. Slowenen vor 935.
Güsgens, J., Joh. Chrysost. Magenus 551 f.
Gugitz, G., E. Geliebte Casanovas 511.
Guglia, E., Z. Gesch. d. 2. Konz. v. Pisa 461.
Guibert, J., La cosmogonie Mosaïque 150.
—, L. dessins du Cabinet Peiresc au Cabinet d. Estampes de la Biblioth. Nat. II 401.
—, L'encyclique sur le Sillon 940.
Guidi, J., Il Mashafa Genzat 53.
—, Le Synaxaire éthiopien 53. 423.
—, Annales regum Jyāsu II et Jyo'as 53.
Guidon, G., De l. question d'Orient 946.
Guiggi, G. M., L. Compagnia d. St. Sacramento in S. Jacopo d'Acqua Viva-Livorno 884.
Guignebert, C., L'évolution d. dogmes II 77. 115. 1043.
—, Bull. hist.: Antiquités chrét. 1018.
Guillon, E., Napoléon et la Suisse 871.
Guimet, Lucien de Samosate 99.
—, Les chrétiens et l'empire Romain 358.
Guinier, H., Le surnatural dans l. guérisons de Lourdes II 55.
Guinness, Mac J., Tractat. de sacramentis II 120.
Guiraud, J., Chron. d'hist. ecclés. 1018.
Guittard, A., Trois proses à s. Cécile II 301.
Gulick, S. L., The Bible in Japan 141.
Gulik, A. v., Van de overkomst d. vervolgde Zwitschers 810.
Gulik, G. van u. C. Eubel, Hierarchia cathol. medii aevi 661 669 f.
Gumlich, G. A., Christl. Symbolik 904.
Gundackers v. Judenburg, Christi Hort 514.
Gunkel, H., Fabel i. AT. 134.
—, Gleichnis i. AT. 134.

Gunkel, H., Gesch.schreibg. i. AT. **134**.
—, D. Rel.gesch. u. d. a.t. Wissensch. **141**f. II62.
—, Gog u. Magog **169**.
—, D. Hiobbuch **174**.
—, Genesis übers. **154**.
—, Hanna 161.
—, Estherbuch. — Haman **163**.
—, Enak. Esau. Henoch **183**.
—, Gideon 180.
—, Elisa. Hiskia **185**.
—, Hilkia 181.
—, Hosea, König v. Isr. 181.
—, D. Jahutempel i. Elephantine 181.
—, Exil **185**.
—, Gedalja 181.
—, Gastfreundsch. i. alt. Israel 198.
—, Hausvater i. alt. Isr. 198.
—, Gabriel **206**.
—, Gottesbegriff i. alt. Isr. **206**.
—, Haddad Rimmon 203.
—, Henotheismus 203.
—, Feuer- u. Wolkensäule **210**.
—, Gottesfurcht i. AT. **210**.
—, Fluch — Glaube i. AT. 207.
—, Messian. Hoffnung **210**.
— u. Fiebig, P., Gebetsrichtg. i. AT. u. Judentum **219**.
—, D. Oden Salomos **375**.
Gunning, J. H., De Gezangen-Kwestie in de Nederl. Hervormde Kerk 810.
Gurland-Eljaschoff, E., Erkenntnistheor. Studien II4.
Gurlitt, C., D. Baukunst Konstantinopels II431.
—, Antike Denkmalsäulen i. Konst. II437.
Gurrey, T. A., The divine Authority of Holy Script. 140.
Gußmann, W., D. Schwabacher Artikel 566. **592**.
Gustavs, A., Ausgrabg. i. Hl. Lande 193.
Gut deutsch u. Evang. allewege II278.
Gutberlet, E, Lehrb. d. Apologetik II59.
Gutberlet, K., Absol. od. relat. Wahrh. d. Hl. Schrift 134. II**111**f.
—, Gott u. d. Schöpfung 150. II**100**.
—, Nochm. Irenaeus adv. haer. III, 3, 2 **371**.
Guthke, A., E. Bündn. zw. Kirche u. Soz.dem. i. Engl. II244.
—, E. Disziplinarprozeß i. d. anglikan. Kirche **943**.
Gutjahr, F. S., D. Briefe d. Paulus **333**f.
Guttmann, M., Z. Einltg. i. d. Halacha 213.
Guy-Grand, Le procès de la démocratie II174.
Guyau, J. M., D. Irreligion d. Zukunft II65.
Guyer, J., Ala Kilise II**440**.
Guyot, F., L'apologét. de Brunetière II35.
Gwinner, W. v., Schopenhauers Leben II29.
Gyárfas, T., Alte Kronstädter Goldarbeiten 625.

Haack, E., † II590.
—, D. Th. Kliefoth **972**.
Haag, F., D. Entstehg. d. Züricher Schulordnung v. 1796 872.
Haag, P., V. Handwerksburschen u. Herbergen II270.
Haak, J., Tägl. Schulandachtsbuch II202.
Haarbeck, Th., D. Pfingstbewegung **923**.
Haarbeck, W., Z. Belebg. d. Gottesdienstes II294.
Haas, Ed., Ferdin Andri II**540**.
Haas, H., Bernh. Varenius 70.
—, Apoc. Joh. 6 **91**f.
—, Relig. d. Japaner **92**.
—, „Amida Buddha uns. Zuflucht“ **92**.
—, D. Gebetsrad i. japan. Buddhism. 87.
—, D. Tanzpsalmen d. Tenrikyo-kwai **92**. II288.
—, Tenrikyo **92**. II288.
—, E. japan. Abschwörungsformel II288.
Haas, E. Dokum. a. d. japan. Inquisition 654.
Haas. K., Reich Gottes u. Relig. II53.
—, Z Lösg. „Rel. od. Reich Gottes“ II53.
Haase, F., Z. Bardesanischen Gnosis **381**.
Haase, J., Tägl. Schulandachtsbuch II**241**.
Habenicht, H., V. Darwinismus II16.
Haberditzl, F. M., D. hl. Georg d. Mstrs. d. Spielkarten II509.
—, Z Abhdlg. „d. Lehrer v. Rubens“ II530
Haberl, F. X., † II586.
Habersohn, A. R., The NT. names a. titles of the Lord of Glory 239. 349.
—, The Study of the Miracles 254
Habich. Gg., D. Gebetbuch d. Matthäus Schwarz II**518**.
Habicht, C., D. Hs. 69 d. Darmstädt. Hofbiblioth. II**521**.
—, D. Ulmer Hüttenbuch v. 1417/21 II509.
Haccius, G., Hannov. Miss. gesch. 966. II285.
Hachmeister, Kann Rel. durch Kunst ersetzt werden II52. **577**.
Hachmeister. C., D. neue Saat II200.
—, E. Stück Himmelreich II200.
Hachtmann, Osterkonf. i. Gnadau 924.
Hack, K., Angriffe auf Grundanschaugn. i. d. Physik u. Chemie II13.
Hackenberg, Geg. d. Borrom.-Enzykl. 912.
Hackmann. H., Buddhism as a Relig. **95**.
—, Am Strand d. Zeit II196.
—, D. Recht auf Arbeit II**338**f.

Haddon, A. C., Hist. of Anthropology 81.
Hadeln, D. v., Kopien e. verscholl. Orig. v. Giov. Bellinis II **404**.
—, D. museo civ. in Belluno II 401.
—, Sansovinos Venetia II 501.
—, E. unerk. Werk Palma Vecchios II 501.
—, Bilder d. Bernardino Linio II 501.
Hadlich, H., D Gedankengehalt d. Jungfrau v. Orleans II 28.
Hadorn, W., D. Bedtg. Calvins 643.
Häberle, D., Ortskundl. Lit. d. Stadt Neustadt a. H. 1019.
—, Pfälzische Bibliogr. 1020.
—, Lit. d. Stadt Speyer 1020.
—, — Zweibrücken 1020.
Häberlin, P., Wissensch. u. Philos. II **21**.
Häbler, K., Typenrepertorium d. Wiegendrucke 513.
—, Dr. Konr. Schwestermiller u. sein Pestregiment 1484 515.
—, The Valencian Bible of 1478 523.
Haeckel, E., Sandalion II **19**.
—, Anthropogenie II 18.
Haecker, Kirchenvisitat. i. Berlin 926.
Hädegger, Uebers. d. Miss. v. Nordborneo II 366.
Haegermann, G., D. Erklärg. d. Mensch.- u. Bürgerrechte i. d. l. amerik. Staatsverfassgn. **896**.
Haendcke, B., Kunstanalysen a. 19. Jahrh. II 413.
—, Spanische Plastik II **499** f.
—, D. bild. Kunst i. d. prot. Kirche II 557.
—, D. unbekleidete Mensch i. d. chr. Kunst II 566.
Haensel, P., D. m.a. Erbschaftssteuern i. Engl. **478**.
Häring, O., D. Einheitskatech. a. d. Vatik. Konzil II 352.
Häring, Th., Persönlich-Prakt. a. d. Dogmatik II 74.
—, In welchem Sinn dürfen wir uns noch immer „Göttinger" heiß. II **81**.
—, Autorität u. Freiheit II **154** f.
—, D. Duisburgsche Nachlaß u. Kants Kritizism. **734** f.
Hättenschwiller, A., D. Presse II **343**.
—, D. schweiz. Hausindustrie II 343.
—, Soz. Aufgaben a. d. Lande II 343.
Häußler, G., Schopenh.s u. Nietzsches Pessimism. II **132**.
Hafkemeyer, J. B., Neues Licht über Pombal 885.
—, Murr, v., Gesch. d. Jesuit. i. Portug. unter Pombal **886**.
Hagan, J., „Insula Sanctorum" 423.
Hage, M., D. Borromäus-Enzykl. u. ihre Gegner **913**. II 112.
Hagemann, E., Z Hygiene d. alt. Israel. 198.
Hagemann, H., D. Osnabr. Domkap. **473**.
Hagen, J. G., D. Fabel v. d. Kometenbulle 463. **530**. II **113**.
Hagen, L., Keur v. echte martelaarsakten **362**.
Hagen, M, Sittl. Tugenden II **326**.
Hagen, S., Zwangszölibat od. Priesterehe 934. II 383.
Hager, Gg., Heimatkunst II 426.
Hague, W. V., The Eschatology of the apocr. script. 175. 375 f.
Haguenin, M, Tertullianus de bapt. 5 368.
Hahn, Z. Kampf d. freirelig. Gem. Breslau um d. Müllersche Erbschaft 915 f.
Hahn, K., D. Jesuiten i. d. Diöz. Straßburg 664.
Hahn, O., A. Altpreußens Vergangenheit 1052.
Hahn, T., D. Bibelkrit. i. R.-U. 139.
Hahn-Zumpt, F., D. kath. Sakram. II 89.
Hahne, H., D. vorgesch. Europa **82**. II 9.
Haidacher, S., Ps. Chrysostomus: Homilie de angusta porta et in orationem dominicam **407**.
—, —: Epistula ad monachos **407**.
Haile, M., Reginald Pole 638.
Hains Repertorium biliogr., Nachträge zu, 513.
Halbach, F., Jesus v. Nazareth II 88.
Halbheit d. Protestantism. II 78.
Halbig, A, Hie Glaube! Hie Wiss. II 45.
Halecki, O., D. Protest. auf d. Wawel **621** f.
Halevy, J., Le nom de l'abeille et du miel dans l. langues sémit. 3. 127.
—, La stèle d. vautours 30.
—, M. L. W. King et le probl. sum. 31.
—, Sémitisme dans l. textes sum. présargoniques 31.
—, E. Meyer et l. sémit. d. inscr. présarg. 31. 127.
—, Notes sumériennes 31.
—, Investigat. gramm. sumér. 31.
—, Mots sémit. méconnus 31. 127.
—, Précis d'allographie ass.-babyl. 31.
—, Corresp. sumér. 31.
—, Le dieu Sabéen Almakah 52.
—, 4 nouv. fragm. Sabéens 52.
—, Dramat. Erzählgn. i. d. Bibel 133.
—, Le système anti-grafien de M. Eerdmans 149.
—, Šilo שִׁילֹה **158**.
—, Rech. bibl.: Le l. d'Isaie 165.

Halevy, J., La visite d'Apollon au temple juif 176.
—, Le rôle dans l. relig. d'Israel 203.
Halfmann, H. u. Köster, J., Hilfsb. f. d. ev. R.-U. II **236**.
Halke, H., Hdwörterb. d. Münzk. II 431.
Hall, C. C., Christ a the eastern soul 946.
Hall, F. J., Evolut. a the fall II **147** f.
Hall, J. A., The nature of God II 55.
Hall, Th. C., Hist. of Ethics II 125.
Halleluja! Lieder II 304.
—, L.buch f. Frauenvereine II 304.
Haller, Ezechiel u. Ez.buch 165.
—, Hosea u. H.buch 166.
—, Habakuk 166.
—, Haggai u. H.buch 166.
Haller, J., D. Kirchenreform a. d. Konz. z. Basel **461**. II **375**.
Halliday Douglas, A., The philos. a. psychol. of Pietro Pomponazzi 520.
Hallwich, H., 5 Bücher Gesch. Wallenstein **616**.
Halm, Ph. M., D. Karg-Altar i. Münster z. Ulm II 509.
—, Z. Malerei d. Frührenaiss. Altbayerns II 509 f.
—, Oberbayer. Tonreliefs II 510.
—, Altbayer. Totendarstellgn. II **574**.
Halper, B., The participial format. of the geminate Verbs **131** f.
Halsted, G. B., The unverifiable hypoth. of science II 4.
Halusa, T., Homer u. Bibel 175.
—, Lebensweish. d. Marie d'Alacoque II 127.
Halversen, H., † II 586.
Hamann, R., Nachantike Plastik u. ihre Entwicklg. II 401.
— u. Rosenfeld, D. Magdeburg. Dom II 476.
Hamann, R., Rembrandts Menschendarstellung II **534** f.
Hamburg, A. d. Protokollb. d. portug.-jüd. Gemeinde in, 790.
—, Aus, u. s. kirchl. Leben 929.
—, D. neue Lehrplanentw. üb. d. R.-U. i. d. Volkssch. v., 929.
Hamet, J., Littér. arabe saharienne 46.
Hamill, H., D. Wahrh., d. wir d. Jugd. schulden II 271.
Hamilton, Geete, A., Från Weimar till Stockholm 875.
Hammer, J. G., Folklore of the Holy Land 189.
Hammer, Ph., Altarsekr. u. Herz-Jesu-Pred. II **319**.
Hammer, W., Lebensreform u. Polit. II 174.
Hamon, A., L. dévotion du Sacré Cœur de Jésus 844.
Hampe, K., Berufg. Ottos d. Gr. n. Rom durch P. Johann XII. **448**.
—, Z. Gesch. d. letzten Staufer **451**.
—, Z. Manifest Manfreds an d. Römer v. 24. 5. 1265 **451**.
—, Zu Jakobs v. Vitry Leben 481.
—, Ueb. d. Stigmatisation d. hl. Franz v. Assisi **500**.
—, D. frühest. Stigmat. u. Frz. v. A. **500**.
Hanauer, J. E., Greek Inscript. fr. Damascus 195.
Handbuch d. vaterländ. Frauenver. II 250.
— d. Frauenbeweg. II 250.
Handelsman, M., Napoléon et la Pologne 1806/07 879.
—, L. Constitut. polonaise du 3. mai 1791 879.
Handmann, O. R., Examensresultate a. indisch. Hochschulen II 288.
Handreichung f. Sonntagsschule II 193.
Hands, A. W., A Phoenician drachm with the name of Jehovah 194.
Handschriften i. Archiv d. heil. Synode **1065**.
Handzeichng. alter Meist. i. Städelschen Kunstinstitut II 495.
Hanfstaengls Malerklassiker II 401.
Hanfstengel, v., Konf. f. ev. Gemeindearbeit i. Braunschweig 919.
Hanftmann, B., E. Führ. durch d. Magdeburger Dom II 476.
Ha' nish, O. Z., Mazdaznan II 66.
Hann, F. G., Ekstase u. Suggest. II **10**.
Hanne, J. R., F. Reuters Relig. **965** f.
Hannovers, A. d. ev.-luth. Landesk., 927.
—, 5. o. Synode d. ev.-ref. K. d. Prov., 927.
Hans, W., Ibsens Selbstportr. i. d. Dram. II 36.
Hansay, A. et Kurth, Main-morte et servage ecclés. 510.
Hansen, H., Welche Aufgaben stellt d. Ausbreitg. d. Islam d. Missionen u. Ansiedlern i. d. dt. Kolon. II **365**.
Hansen, Jos., D. englische Staatskredit 1327/77 u. d. hansisch. Kaufl. **478** f.
Hansen, J. J., Lebensbild, hervorrag. Kath. i. 19. J. 955.
Hansen, P. O. R., Det eldste Evangel. 261.
Hansjakob, H., Jesus v. Naz. 302. II **321**.
—, Kanzelvorträge II **318**.
—, Zeit u. Kirche II **318** f.
—, D. Gnade II **321**.
—, Sancta Maria II **321**.
Hanuy, F., Petri cardin. Pazmany epistolae 624.

Harald, Arbeitergartenanlagen II346.
—, D. österr. Wohnungsfürsorgeges. II346.
—, Wiener Männerheime II350.
Harbo, N. M., Ludämilie Elisabeth **761**.
Hardeland, Bekehrg. u. Bewährg. II89.
—, Z. päpstl. Enzykl. 912.
—, D. dtsch. Lehrertag 916.
Hardeland, O., Lebensbrot II202.
—, Seelsorgerbezirke II**212**.
—, Louis Harms II213.
—, Harden, R. W., The Gosp. in Hades **288**.
Harder, E, Arab. Konversationsgrammatik **55**f.
Hardmann, W., Malta 1798—1815 883.
Hardwick, J. M. a. White, H., OT. Hist.. 181. **184**.
Hardy, G., L'administrat. d. paroisses au 18. s. **845**.
—, U. orientat. actuelle de l'hist. ecclés. du 17. s. 844.
Hare, T. L., Meisterbild. i. Farb. II**429**f.
Haring, J. B., Grundz. d. kath. Kirch.-rechts II**373**.
Harling, O. v., Jesus u. d. heut. Jud. 225.
—, Stand d. Judenmission 225.
Harms, H., Schulwandkarten 188.
Harnack, Ad., E. jüd.-christl. Psalmbuch **66**. 245. **366**f.
—, D. dopp. Evgel. i. NT. **348**f. II78.
—, Kirchenverfassg. u. K.-R. i. d. 2 erst. Jahrh. **256**f. **383**f. II**375**f.
—, Hat Jesus gelebt 289.
—, Some laws of the Kingdom **312**.
—, D. Probl. v. 2. Thess. **336**.
—, D. Adresse d. Epheserbr. **337**.
—, D. urspüngl. Motiv d. Abfassg. v. Märtyreraktn. **361**. 423.
—, Ostiarius **384**.
—, Festrede **718**f.
—, D. theol. Fakultät d. Univ. Berlin **722**f. **967**.
—, Lehrb. d. Dogmengesch. **1043**f.
Harpf, A., Natur- u. Kunstschaff. II**21**.
Harris, J. R., Crete, the Jordan a. the Rhône 2.
—, The Odes a. Psalms of Solomon 64.
—, An early christ. Psalter 245.
—, An obscure Quotat. in 1. Clement. **370**.
—, Athanasius a. the Book of Testimonies **407**.
Harrison Woodward, W., Vittorino da Feltre 520.
Hart, A. B., Imaginat. in Hist. 1026.
Hart, F. J. H., The Ep. of St. Jam. 342.
Hart, J., Current theories of moral education II177.
—, Revolution d. Aesthetik II575.
Hartberger, M., Priscillians Verhältn. z. Hl. Schrift **414**.
Harten-Hoenke, T., W. erwart. ich v. d. Rel.-lehrer meines Kindes II**227**.
Hartl, J., Z. Gesch. d. Glaubenserneuerg. i. d. Oberpfalz 577.
Hartl, V., Priester, Volk u. Bibel II**334**.
—, D. Welt an d. Wiege d. Kirche **253**.
—, Hat Jesus gelebt **297**.
Hartland, E. S., Primitive Paterity **77**.
Hartlaub, G. F., Matteo da Siena II501.
Hartleb, Ph., Wehrli, Wehrlischulen 872.
Hartmann, Eolithen 197.
Hartmann, A., Histor. Volkslieder 680.
Hartmann, Chr., D. schmale u. d. breite Weg II68.
Hartmann, E. v., Ueber d. dialekt. Methode II26.
—, Neukantianism., Schopenhauerianism. u. Hegelianismus II26.
Hartmann, Geo., Z. Eingeborenenfr. i. Brit.-Südafr. u. Dt.-Südwestafr. II286.
Hartmann, K. A. M., D. Antialkoholbew. i. d. nordamer. Union II272.
Hartmann, K. O., D. Baukunst 50.
Hartmann, L. M., D. Unterg. d. antik. Welt II**389**f.
Hartmann, M., D. islam. Orient II**61**.
—, Dtschld. u. d. Islam 50.
—, Chines.-arab. Glossen 48.
Hartmann, P., D. got. Monument.-Plast. i. Schwaben II484.
Hartmann, R.. Z. Erklärg. v. Sure 18 59ff. 46. **61**.
—, D. Straße v. Damask. n. Kairo **57**. **193**.
—, Minaret u. Leuchtturm 50.
—, Manāra-Minaret 48.
—, D. Palästina-Route d. Itinerarium Burdigalense 188. **421**f.
—, Damaskus 189.
—, Z. Siedelungskunde d. westjord. Gebirgslandes 189.
—, D. Namen v. Petra **193**.
Hartog, M., Mechanism. u. Leben II15.
Hartung, Homosexualität u. Frauenemanzipation II271.
Hartung, Fr., Karl V. u. d. dt. Reichsstände v. 1548/55 **556**ff.
Hartwich, L., E. Gruß v. d. freien ev. Gemeinde i. Königsberg II78.
Harty, J. M., Hist. evolut. of the cath. teaching on usury 510.
Harutjan † II586.
Harvey, W. u. a., The Church of the Nativity at Bethlehem II434.
Harz, C., D. Bekenntn. d. soz. Rel. II65.
Haselbacher, R., D. 1. Psalm 172.

Hasenclever, Gustav Adolf 605.
Hasenclever, A., Kurf. Joh. Friedr. v. Sachs. u. d. Katastrophe v. Mühlberg **562** f.
—, † II586.
Hasenkamp, P. H., D. ev. Kirche i. Dt.-Südwestafr. II278.
Hashagen, F., D. Gleichn. d. Herrn **269**.
Haskins, Ch. H., A Canterbury Monk at Constantinople **481** f.
Hasluck, F. W., The Latin Monuments of Chios II390.
Hasse, C., D. Erklärg. d. 46 geg. Haeckel II**19**.
Hasse, Else, Dantes göttl. Komöd. **522**.
Hasse, P., Leitf. f. weibl. Jugendpfl. II265.
Hassel, U. v., Mod. Mensch u. Christ II48.
Hastings, J., The great Texts of the Bible 115. 274.
—, Encyclop. of Rel. a. Ethics **137**. II1.
Hat Jesus gelebt? Reden **294**. II86.
—, Pred. **297**.
Hat d. Papst d. republik. Ged. verurt. 937.
Hatch, W. H. P., On the hexameter in James 1 17 **343**.
Hauck, Hat Jesus gelebt **295** f. II86.
Hauck, A., Dtschl. u. d. päpstl. Weltherrsch. **445** f.
Hauff, Ist d. Katechism. das Beste für d. Schüler neben d. Bibel II**232**.
Haumant, E., L. culture franç. en Russie 887.
Haupt, A., Mesopotam. u. span. Kirch. II**462**.
Haupt, E. † II586.
Haupt, H., Z. Gesch. d. Burschenschaft **959**.
—, Z. neuest. Rel statist. i. d. Verein. Staaten 951.
—, Dowie 951.
Haupt, P., Elul u. Adar **7**. 127.
—, Crit. Notes on Micah 166.
—, Micah's Capucinade 166.
—, The B. of Micah 166.
—, A Makkabean Talisman 200.
Haupt, R., Taschenb. f. Orientalist. **3** f.
—, Z. Kunde nordisch. Baukunst II431.
—, Versteckte Gräber II481.
—, Bemalg. v. Fachwerkbauten in Art steinerner Gebäude II**495**.
Hauri, J., Goethes Faust II25.
—, D. Welträtsel u. i. Lösung II**43** f.
Hausbacken Brot II**194**.
Hauser, Kleinigkeiten II**334**.
Hauser, C., Notes on Palest. Geogr. 191.
—, Mizpeh a. Mizpah 191.
Hauser, H., Hist. mod. de France 1023.
Hauser, K., Entw. gedanke u. Chrt. II**44**.
Hauser, Ph., L. Grecs et l. Sémit. dans l'hist. de l'humanité 2. **180**.
Hausmann, A., Reisebeobacht. a. Palästa. 189.
Hauson, G., The Originality of the Gospel **349**.
Hauß, K., D. Pionier d. Balimission II291.
Hausschatz christl. Volkskunst II**428**.
Haußleiter, G., D. ev. Miss. i. d. dt. Schutzgebieten II**279**.
Haußleiter, J., D. judenchristl. Char. d. „Oden Salomos" **66** f. 245. **374**.
—, Grundlin. d. Theol. v. Hoffmanns II3.
—, Jesus 302.
—, D. Irrlehregesetz 926.
—, Schlußrede z. Irrlehreges. 926.
Haussonville, d', Lettres de Lamennais **1003**
Hautecœur, L., I musaicisti Sanpietrini d. settecento II526.
Hautsch, E., D. Lukiantext d. Oktateuch 118
Hauviller, E., Elsäß. Verfass. wünsche 825.
Havelka, E., D. protest. Schulwes. i. Böhm. u. Mähren **618**. 792 **1057** f.
Haw, J., König Alkohol II272.
Hawes, C. H. a. H. B., Crete 2.
Hawke, R., La Cath. Record Society 1023 f.
Hawkesworth, A. S., Semitic a. Sumerian 31.
Hay, J. S, Extravagances of the Emperor Elagabalus **110**.
Hay Fleming, D., The reformat. in Scotland 638.
Haydn, H. M., A Suggestion as to the First Form of 2. Kings 13 161.
Hayem, H., Polémiques de presse sur l'institut. du divorce 511.
Hazard, P., L. révolut. franç. et l. lettres ital. 883.
Headlam, F. Calender of State Papers 894.
Headley, F., W., Darwinism a. mod. Socialism II16.
Headwood, P. J., The parabel of the injust steward **278**.
Hearn, L, Glimpses of Unfamiliar Jap. 87.
—, Gleanings in Buddha-Fields 87.
—, Out in the East 87.
Heaton, W. J., The Bible of the Ref. **639**.
Hébert, M., La forme idéaliste du sentiment relig. II38.
—, Sur l. diverses „especies" du sentim. rel. II38.
Hecht, G., 2. Choralmelodienbuch II308.
Hecke, G., D. Wirklichk. problem II4.
Hecker, O. A., Moritz v. Sachsen **563** f.
Hecker, R., Bibl. Charakterbilder II133.
Hedin, S., Z. Char. d. lamaist. Buddhism. 87.
Heer, A., Ueb. d. Lebenskosten II**339**.
Heer, J. M., Evangel. Gatianum **237**.
—, D. Stammbäume Jesu **267**. **307**.
Heeren, J. J., D. Bündn. zw. Rich. II. v. Engl. u. Kg. Wenzel 1381 **461**.

Heermann, W., A. d. Priesterseminar **932**.
Hefele, C. J., Hist. des concils 437.
Hefele, H., Die Bettelorden u. d. rel. Volksleben Ober- u. Mittelital. **500** f.
Hefner, J., Z. Gesch. d. röm. Inquisit. 509.
—, Würzburg. Legendarfragmente **536**.
—, D. Proz. geg. Ippolito Chizzuola **658**.
Hefte z. Frauenfrage II 250.
— z. Missionskunde II 280.
Hegeler, C. N., The Eucharist in the Rom. Cath. Church 910.
Heggtveit, H. G., D. norske Kirke i det 19. Aarh. **878**.
Hehn, J., E. neugef. Sintflutfragm. a. altbab. Zeit **34**. 150.
—, Neue Werke bibl. Inhalts 137.
Heiberg, J. L. u. Wiedemann, E., Ibn al Haitams Schr. üb. parabol. Hohlspiegel 46.
Heidenbekehrung II 368.
Heidenhain, M., Gründg. u. Leitg. e. Kleinsiedelungsgenossensch. II 265.
Heidenmission, Unsere, II 280.
Heidentum, D., innerhalb d. sächs. Lehrschaft II 78.
Heidet, D. archäol. Slg. d. dt. Sionsklosters 1. 197.
Heidrich, E., D. Kunst i. Bildern II **429**.
—, Dürer u. d Reformation II 514.
Heidrich, P., Z. Gesch. d. Regensburg. Reichstages v. 1541 553.
Heilborn, A., D. Mensch d. Urzeit **82**.
Heilborn, E., V. allerhand Heiligen i. W. v. Humboldts Leben II 128.
Heilmann † II 590.
Heim, W., Lth., Zw. u. Calv. üb. Staat u. Kirche 585.
Hein, A., Kirchl. Verständigungsarb. 924.
Hein, W., Z. Gesch. d. Nam. „Altkath." 955.
Heineck, Altkumistica 601.
Heineckew, J., D. Anfänge d. sächs. Frauenklöster 490.
Heinemann, F., Kirchl. u. rel. Gebräuche 936.
—, Inquisition **1021** f.
Heinen, Mehr relig. Selbständigk. II **331**.
Heinen, H., Z. Begründg. d. röm. Kaiserkultes **110**.
Heiner, F., D. Maßregeln Pius X. gegen d. Modernism. **914**.
—, D. kirchl. Zivilprozeß II 383.
Heinersdorff, K., Er gab — ich nahm **972**.
Heinisch, P., Prediger u. Weish. Salomos **175**.
—, D. jüngste Gericht i. B. d. Weisheit **177** f.
Heinrich, J. B., Dogmat. Theol. II 103.
Heinrich, K. B., Nietzsch. Stell. z. Gesch. II 28
Heinrici, C. F., Paulus als Seelsorger **327**.
Heins, G. W., De wederkomst of Christ. 349.
Heinzelmann, D. Ende d. Erk. theorie II 4.
Heinzelmann, G., D. Begr. d. Seele u. d. Idee d. Unsterblichk. b. Wundt II **35**. 57.
—, D. christl. Unsterblichk. glaube II 92.
Heisler, H., Kunst u. Sittlichk. II 165.
Heitmüller, W., Gethsemane 192.
Heitz, P., Christus am Kreuz 524. II 510.
Helenius-Seppalä, M., Ueb. d. Alkoholverbot i. d. Verein. Staaten II 272.
Hell, J., Neue Hudailitenlieder 46.
Hellenbach, L., D. Magie d. Zahlen II 68.
Heller, B., La chute d. anges 203.
Heller, G., D. Weltanschg. A. v. Humboldts II **32**.
Heller, J. T., D. Theosophie u. d. rel. Lage II 71.
Heller, M., D. Wandel i. d. Frauenarbeit Dtschlds. II 250.
Hellwig, Stud. üb. krimin. Aberglauben i. d. Schweiz 70.
—, D. Temperamente b. Erwachs. II **175**.
—, — Kindern II **175**.
Helmling, L., Hagiologisches 531. 1048.
Helmuth, K., D. sexuelle Frage II 271.
Hemala, F., D. christl. u. soz. demokr. Gewerkschaften Oesterr. 1909 II 343.
Heman, F., Israel d. Knecht Gott. 165.
—, Rel. Wiedergeb. d. jüd. Volkes 225.
Hemmer, H., Enseignement relig. 307.
Hemmerle, Nicol. Poillevillain u. s. Stell. z. Schisma 460.
Hemphill, Ch. R., Calvinism a. social Progress **651**.
Hemprich, K., Hdb. f. d. Arbeit i. Jugd.-vereiniggn. II **268**.
—, Heidenmission i. d. Volkssch. II 280 f.
Hemptinne, J. de, Sur l'ordre de s. Benoit 490.
Henagan, J., The penal laws in Ireland 822.
Henderson, G., The pearl of Psalms 172.
Hendrick, J., Jesuz' uiterste Wile II 359.
Henen, P., Index verborum, quae Tertull. continentur 363.
—, Not. sur Tertullien, Apologét. 368.
Hengstenberg, W., D. griech. Januar-Menologium **424**.
Henkel, K., D. Adressaten v. 2. Petr. **344**.
Henkens, Th., D. Leonhardskloster zu Aachen 498 f.
Hennecke, P., Weltkongr. f. fr. Chrt. II 384.
Hennig, Ueb. Starbucks Rel. psychol. II **223**.
—, Sittlichk., Rel., Rel.-U. II **225**.
Hennig, E., V. bösen Blick 70.
—, Uns. schwarzen Landsleute i. Lindi-Hinterland 81.
Hennig, M., J. H. Wichern II 259.

Hennig, P. O., Afrik. Kol.polit. II286.
Henniges, D., Alte u. neue Ev.harmon. **265**.
—, Dicta 4 ancillarum S. Elisabeth Lantgraviae **536**.
—, Gesch. d. Franzisk.ordens z. Bielefeld **1055** f.
Henning, M., Amulettkatholizism. 905.
—, D. „rote Kaplan“ **981** f.
Henninghaus, A. d. dt. Mission i. Südschantung II364.
—, Miss.- u. Kulturarbeit II360.
Henrichs, L., Gott. Plan f. uns. Leb. II56.
Henry, C., Psycho-phys. et énergét. II11.
—, Psycho-biologie et énerg. II11.
Henry, J., L'âme d'un peuple Africain **84** f.
Henry, W. E., The Place of the Resurrect. in Hist. **315**.
Henschel, D. Bibel i. d. höh. ev. U.-anstalten 139.
—, D. Weisheit d. Bibel u. d. W. uns. Zeit II75.
Henschel, A., D. Aufgabe d. christl. Bildg. i. uns. Zeit II48.
—, Brennende Kirchenfragen 916.
Hensen, A. H. L., Napoleon. boekenkeur in ons vaterland 807.
Henson, H. H., Jesus or Christ? **297**.
Hentrich, E. Pilgerfahrt n. Jerusal. 189.
Hentsch, D. 18. Gen.synode d. ev.-luth. K. i. Preußen 921.
Hentschel, E., V. Sinn d. Lebens II56.
Hentschel, W., V. aufsteigend. Leb. II**10**.
Hentzschel, O., Lichterbergs Lebensanschauung II22.
Henze, W., Ueb. d. Brief Kais. Ludw. II. an d. Kais. Basilius I. **442**.
Hepding, H., D. Arbeiten z. Pergamon 1908/09 II463.
Herber, P. u. M. Grisar, Charakterbilder d. kath. Frauenwelt **422**.
Herbert, M., Michelangelo-Geschicht. II503.
Herbigny, M. d', La date de l'épître de Barnabé **369** f.
—, Sur le second Qui sunt undique dans Irénée III3 **371**.
—, L. arguments apologét. de S. Augustine 415.
Herder, J. G., Werke II27.
Herklotz, F., Z. Zeugnis Ephräms üb. Luk. 1 u. 2 234. **278**.
—, Z. Apg. 1127 f. u. Cod. D **321**.
Herman, Th. F., The Value of the OT. in a theol. Curriculum **143**.
Hermann, L., Hat d. Chrt. d. Germanen verdorben? II42.
Hermants Memoiren 844.
Hermens, W., Relig. Darstgn. v. Baud. II**534**.
Hermes, R., Dt.-Evgl. i. Ausland II**279**.
Herold, W., Theol.-kirchl. Arbeitsgemeinschaft 928.
Héron de Villefosse, A., Découv. d'un nouv. fragm. du bas-relief de la Vierge de Damous-el-Karita II**449**.
—, Coupes d'argent de basse époque découv. à Valdonne II446.
—, Moule méroving. de Gemigny II446.
—, Note du P. Delattre et observat. s. u. tabula lusoria de Carthage II464.
—, Tabula lusoria et plomb byzant. de Carthage II464.
—, Lampe au nom Anicii trouvée à Carthage II464 f.
—, Nouv. fragm. de l'inscr. d. martyrs de Mcidfa II465.
Héronville, d', La vertu et le juste milieu II146.
Herre, H., Concilium Basiliense **461**.
Herre, P., Quellenkund. z. Weltgesch. **1034**.
Herrigel, O., Adalbert Merx **973**.
Herrmann, D. mohamm. Sem. i. Potsd. 50.
Herrmann, A., D. alt. Seidenstraß. zw. China u. Syrien 86.
Herrmann, F., Evgl. Reg. z. Mainz **584**.
Herrmann, J., D. Zahl 42 i. AT. **29**. **199**.
—, Gen. 918—27 **157** f.
Herrmann, W., D. Widerspr. i. rel. Denk. II56.
—, Zu Liebe: Ueb. d. Liebe Gott. II56.
Herscher, S., L. débuts du Jansenisme dans l. dioc. de Langres **854**.
Hertel, D. altkirchl. Perikopengeb. II**194**.
Hertlein, E., Paul de Lagarde u. d. Abfassgs.-zeit d. Danielb. 165.
—, Apocalypse Kap. 12 **345**.
Hertling, G. v., Bekenntn. d. hl. Aug. 399.
Hertramph, O., D. christl Dogma i. Lichte d. ewigen Liebe II77.
Hertter, F., Z. Podestàliter. Italiens **522**.
Hertwig, O., Wirkg. d. Radiumstrahlg. a. d. Entw. tierischer Eier II15.
—, Entw.gesch. d. Menschen u. d. Wirbeltiere II16.
Hertz, F., D. Duell II181.
Hertzberg, N., Minder fra min Skolemestertid **1009**.
Hertzsch, R. H., E. Seelenwanderungshypothese II**57**. **73**.
Herwegen, J., Z. Gesch. d. Kreuzoffiziums II**299**.
—, D. lothring. Pfalzgrafen u. d. niederrhein. Benediktinerklöster 490.
Herz, H., Hdb. f. kath. Volksbüch. II**342**.
—, Schleiermacher u. s. Liöben **765** f.
Herz, J., Chrt. u. Revolution II53.
—, D. Chemnitzer öff. Diskuss. ab. II261.

Herz, R., Französ. Revolution 827.
Herzfeld, E., D. Alter d. altpers. Keilschrift 31.
—, D. Genesis d. islam. Kunst u. d. Mshatta-Probl. 51.
Herzfelder, H., D. Kinderschutzgesetze v. Colorado II273.
Herzog, D. exeget. Studium i. d. röm. Kirche 147. 239. **915**.
—, V. d. Recht d. Kirchen, s. geg.seitig zu exkommunizieren 904.
Herzog, D, D. „Wortvertauschungen" im Kitâb al-Luma des Abulwalîd Mervân 48. 221.
Herzog, E., D. päpstl. Enz. Editae saepe 912.
Herzog, J., D. Aut. uns. Predigt II**192**.
Herzog, X., D. byzant. Liturgie 947.
Hesekiel, J., Krank.- u. Seelenpfl. II270.
Hesse, J., V. Segensgang d. Bibel durch d. Heidenwelt 141. II75. 281.
—, Sind wir noch Christen II**91**.
—, K. Korntal einst und jetzt **967**.
Hesse, P., D. Fürsge. f. Alkoholkranke II272.
Hesse-Wartegg, Ev., D. jüd. Höhlenbewohner d. nordafrik. Sahara 220.
—, D. Juden v. Nordafrika 220.
Hesselgrave, Ch. Ev., The Hebr. Personificat. of Wisdom **209**.
Hessen, R., D. Prostitut. i. Dtschld. II271.
Hessen, S., Individuelle Kausalität II**5**.148.
Hessen-Kunst 1910 II390.
Hettler, A., Philos.-Sozial.-Lexikon II9.
Hetzenauer, M., Comm. in libr. Genesis **154** f.
—, Introd. in l. Genesis **154** f.
Heubaum, A., J. H. Pestalozzi **874** f.
—, † II586.
Heulhard, A., Le mensonge chrétien 227.
—, Les évang. de Satan 261.
Heuré, P., Découv. d'u. statuette de la déesse Néith dans le sol de Paris 13.
Heuser, E., Pennsylvanien i. 17. J. u. d. ausgewand. Pfälzer i. Engl. 654. 894.
—, D. hist. Mus. d. Pfalz i. Speyer II401.
Heußi, K., Kirchengesch. **1037**.
Heußner, A., D. philos. Weltanschg. II20.
Heuzey, L., Petits chars chaldés-babyl. en terre cuite 32.
Hevesi, L., Altkunst-Neukunst II539.
Hey, D. Wurzeln d. griech. Relig. 99.
Heyck, Ed., Lukas Cranach II513.
—, Ans. Feuerbach II**542**.
Heydt, v. d., D. dt.-ev. Einheitsgesangb. II304.
Heyes, H. J., Bibl. u. orient. Liter. 137.
—, D. proph. Schrr. u. d. alltäg. Lit. **166**.
Heym, R., Bruchst. e. geistl. Schauspiels v. Marias Himmelfahrt 515.
Heymann, J., Z. Eth. Schopenhauers II130.
Heymans, G., D. Psychol. d. Frauen II5.
Heyne, Doppelte Anrechn. d. i. Ausland verbracht. Dienstzeit II278.
Heysse, A., Tabulae capitulares sancti Joseph in Comitatu Flandriae Ordinis Fratrum Minorum 810.
Hibben, J. G., The phil. aspects of evolution II16.
Hicks, E. L., Did St. Paul write from Caesarea **337**.
Hicks, R., Stoic a. Epicurean II128.
Hidalgo, J. M., Cultura intellect. y artistica 885.
Hielscher, H., D. Aussöhnung v. Glaube u. Denken i. Fichtes Rel.philos. **739**.
Hiester, A. V., Contemporary Sociol. II124.
Hilberg, J., Hieronymi Epistulae **402** f.
Hilbert, Religiosität u. Christenglaube II62.
Hilbert, G., D mod. Persönlichkeitskult. II7.
—, Nietzsches Herrenmoral u. d. Moral d. Chrt.s 349. II129.
—, D. Christ u. seine Bibel II75.
Hildebrand, P., L'enseignem. supérieur aux États-Unis 951.
Hildebrand, R., Ged. üb. Gott, Welt u. d. Ich II**32**.
Hildebrandt, H., Beeinflussg. d. Willenskraft durch den Alkohol II272.
—, Regensburg II**397** f.
Hildenfinger, P., Actes du district de Strasbourg relat. aux Juifs 220. 871.
Hilferding, O., E. physiol. Grundlage d. Freiheit II**149**.
Hilgers, J., D. gold. Büchl. f. Priester u. Volk II323.
—, Zu F. Beringer, D. Ablässe **1048**.
Hilkey, Ch. J., Legal Developm. in Colonial Massachusetts 894.
Hill, H. E., Hist. christianity a. the mystic sense **301**.
Hill, J. H., Automatic writing II7.
—, The Diatessaron of Tatian 162.
Hill, K. St., Grammatik d. Handlesekunst II68.
Hille, P., A. d. Wege v. Hohenzollern n. Rom 917.
Hiller, Strafrechtskritik u. Ethik II171.
Hiller, C., D. kirchl. Ges. betr. d. Pension d. ev. Geistl. II385.
Hillig, H., D. Hygiene d. Arbeiterwohng. II256.
Hillprecht, H. V., D. neue Fund. z. Sintflutgesch. **34** f. **155** f.
—, The earliest Version of the bab. deluge Story 30. 150.
Hilster, A. V., Contemporary Sociology 816.

Hiltebrandt, Ph., D. röm. Kurie u. d. Protest. i. Salzburg 607. **689**. 770.
—, Preußen u. d. röm. Kurie **687** ff.
Hilty, C., D. Evgl. Christi **310**. II **32**.
— u. seine Schriften II 27.
—, D. Geheimnis d. Kraft II **184**.
—, D. Aufgabe d. akad. Jugend i. Kampf geg. d. Alkoholism. II 272.
Hind, A. M., Rembrandts supposed drawing of old St. Pauls II 530.
Hend, C. L., Turner II **430**.
Hindersin, F. v., D. Lehre v. All II **46** f.
Hinrichsen, L., D. Schlesw. Domschule 957.
Hintze, O., Königin Luise **700**.
—, Geist u. Epochen d. preuß. Gesch. 1052.
—, Epoch. d. ev. Kirchenregiments i. Preußen 1052.
Hiob, D. mitteldtsch. poetsch. Paraphras. d. B., 123.
Hirsch, E. G., D. Beiträge d. Judent. z. lib. Relig. II 62.
Hirsch, H., Germania 438.
—, Pubblic. 05/07 sulla storia mediaev. Ital. 1022 f.
Hirsch, S. R., Gesamm. Werke 210.
Hirschfeld, H., The Dîwân of Hassân b. Thâbit 46.
Hirtenbriefe d. dt. Episkopats II 94.
Hirtz, A., Weibl. Beamte i. dt. Reiche II **254**.
Hirzel, O., Abt Heriger v. Lobbes **495**.
Histoire Nestorienne **392** f.
Historisch-pädagog. Liter. bericht 08 1017.
History of the Madras Cathol. Orphanage II 366.
Hitchcock, A. E. N., Ephesians **337**.
Hitchcock, F. R. M., Christ a. His Critics **297**.
Hitze, F., Ergebn. d. Berufs- u. Betriebszählg. v. 1907 II **339**.
—, 30 Jahre dt. Arbeitersozialpolit. II 343.
Hitzig, F. W., D. Lehre v. d. göttl. Vorsehung II **83**.
HJG. Novitätenschau 1017.
Hoberg, G., Papst u. Bibelstudium i. d. Gegenwart 140. 911. II 111.
Hobhouse, W., The church a. the world **1037** f.
Hobley, C. W., Ethnology of A-kamba 81.
Hoblitzell, Cl., The 7 sacraments II 495.
Hoche, A., D. Melancholiefrage II 8.
Hochkirchliches a. d. anglikan Kirche 942.
Hockers, Schwierigkeiten b. e. Neugründg. i. Togo II 364.
Hocquart de Turtot, E., La conquête d. communes 827.
Hodge, C. W., Christ. experience a. dogmat. theol. II 74. 75.
—, Mod. positive theol. II **79** f.
Hodgson, F. C., Venice in 14. a. 15. cent. 481.
Hodson, T. C., Naga Customs a. Superstit. 81.
Höchsmann, J., Siebenbürg. Gesch. **628**.
Höfer, Ch., D. Geheimn. d. Lenormand II 68 f.
Höffding, H., Relig. og Videnskap II 45.
Höfle, D. Neuregelg. d. Versicherungsvertrags II 338.
Högg, E. u. Holtz, Einfache christl. Grabmäler f. Niederdtschld. II **564**.
Höhne, D. Rettungshaus Moritzburg II 257.
Hölscher, G., Z. Topographie Palästinas 191.
—, 3 griech. Inschriften 195.
—, Sanhedrin u. Makkot **214**.
Hölscher, U., D. hohe Tor v. Medinet Habu **23**.
— u. Steindorff, D. Ausgrabgn. d. Totentempels d. Chephrenpyramide 09 **23** f.
Hönig, W., † II 586.
Hönn, K., Z. Gesch. d. Himmelfahrt i. klass. Altert. 99. 245.
Hoennicke, Wes. u. Urspr. d. Relig. II 60.
—, N. t. liche Exegese u. Judent. II **243**.
Hoensbroech, P. v., D. ev. Bund u. d. Polit. 917
—, 14 Jahre Jesuit **956**.
—, Rom u. d. Zentrum 955.
Höpffner, Doppelte Anrechnung der i Ausland verbracht. Dienstzeit II 278.
Höpfner, E., A. Dürers Denkzettel üb. s. Herkunft II **524**.
Hoerner, R. v., Wissensch. u. Weltanschg. II 45.
Hösl, Ign., Dantes Briefe a. d. ital. Kardinäle **457**.
Hoeve, A. H. v. d., Het oude voorzienigheidsgeloof II 82.
Hoeveler, Bedtg. u. Aufg. d Sonntagsblätt. II 342.
Hoever, H., Erinnerg. an Jak. Balmes **998**.
Hoff, H., E. Schlesw.-Holst. Heimatgesch. 1052.
Hoff, J. Fr., Ludwig Richter II **428**.
Hoffmann, D. ev. Ver. d. G.-A.-Stiftg. 1908/09 II **278**.
Hoffmann, A., Gott u. Natur II 54.
Hoffmann, B., 25 J. i. Dienste d. Schles. Herbergssache II 270.
Hoffmann, C., Hilfsb. z. U. i. d. bibl. Gesch. 139
—, Nicht vergebl. gearbeitet II 281.
Hoffmann, D., Krit. Anmerkgn. z. talmud. Liter. **215**.
Hoffmann, E., D. Entwicklg. d. Wirtschaftsprinzipien i. Cisterzienserord. **479**. **494**.
Hoffmann, Fr., D. Augsbg. Konfess. **590** f.
Hoffmann, G., Anziehg. od. Zutreibg. II 11.
—, Wider d. Borromäus-Enz. 912.
Hoffmann, H., N. t. liche Bibelst. II 202 f.
Hoffmann, J., Kl. kath. KG. II 355.

Hoffmann, J., Erziehg. d. Schüler z. Erfüllg. ihr. rel. Pflichten II355.
Hoffmann, K., Schelling i. d. Gegenw. II28.
—, Hist. Dramen als Tragöd. d. mod. Problems II52.
—, D. Haltg. d. Erzbist. Köln i. d. Kirchenpolit. Kämpfen Ludw. d. Bayern **457**.
Hoffmann, R., Kierkegaard u. d. rel. Gewißheit II36. **1007**.
Hoffmann-Kutschke, A., D. Wahrh. üb. Kyros, Darius u. Zarathuschtra 2. **97**.
Hoffmeister, E. v., Kairo-Bagdad-Konst. 2.
Hofinger, Bibelstund. üb. Sacharja 139.
—, Um d. Abend wird es licht sein II203.
Hofmann, A., D. Besetzg. d. selbständ. nieder. Kirchendienerstellen i. Bayern II384.
Hofmann, J., † II590.
Hofstede de Groot, C., Krit. Bem. üb. holländ. Bilder aus d. Petersburger Ausstellg. 1908 II407.
—, D. Werke d. hervorrag. holländ. Maler d. 17. Jahrh. II530.
Hogarth, D S., Rec. Hittite Research 193.
Hogg, H. W., Rec. Assyriology 29.
Hogton, W. S., Turning-points in the primit. church 254.
Hohoff, W., D. Bedtg. d. Marxschen Kapitalkritik II**340**.
Holbergklubbens Småskrifter **877**.
Holden, Hatton, W., Thomas Becket 448.
Holder, A., Le desir naturel de la vision béatifique II122.
Holder, E., Z. Revision d. Katech.-Unterr. II**231**f.
Holder, R. A., D. Isidoruscodex Augiensis LVI 430.
Holder-Egger, O., E. neue Widukind-Hs. **436**
—, Salimbene u. Albert Milioli **451**.
Hole, Ch., Engl. Church Hist. 1063.
Holitscher, Taschenatlas z. Alkoholfr II**275**.
Holl, K., D. Rechtfert.lehre i. Luth. Vorles. üb. d. Röm.br. **592**ff. II89.
—, D. hdschriftl. Ueberlieferg. d. Epiphanius **408**.
—, Z. Reform d. Kurie durch Pius X. 911.
Holland, H., A. Dürers „Melancholie“ II514.
Hollanda, F. de, 4 dialogues sur l. peinture II501.
Hollerbach, J., D. gregorian. Partei, Sigismund u. d. Konstanzer Konzil **461**f.
Hollerung, E., Erfahren u. Erleben II143.
Hollmann, G., Welche Relig. hatten d. Jud. als Jesus auftrat 245.
—, Hat Jesus wirklich gelebt II86.
—, Was bedeut. uns Protest. d. Kirche 908.
Hollmann, G., Was kann ich f. d. Jugend uns. Volkes tun II265.
—, Brauchen wir e. Glaubensbekenntn. 908
Hollweg, W., D. Stand d. Konfessionen i. Köln 1590 **584**.
Holma, H., Z. assyr. Wörterb. 31.
Holmes, E., The church, her books a. h. sacram. II113.
Holmes, H. W., New forces in relig. educat II**179**f.
Holmquist, H., Medeltidens kyrkohist. **438**.
Holsatius, Allerlei II**87**.
Holt, C. J., Lth.s Kristendom 586.
Holtey-Weber, G., Jes., Jes., nichts als Jesus II204.
Holtzmann, H. J., Neueste Liter. z. Fr. n. d. Geschichtlichk. Jesu **291**f.
—, Paulus als Zeuge wider d. Christusmythe v. A. Drews **300**.
—, D. ev. Rel.-U. auf höh. Schul. II**230**.
—, † II586.
Holtzmanns Lehrstuhl 929.
Holtzmann, O., D. Schafe werden sich in Wölfe verwandeln **370**.
Holtzmann, R., Französ. Verfassungsgesch. **473**f. 825.
Holub, J., Z. einfachsten Lösg. d. soz. Frage: Luk. 16 **278**.
Holuby, J. L., Mr. Isaak Abrahamids **627**f.
Holweck, F. G., Mariä Himmelfahrt **421**.
Holzapfel, Gesch. d. Franzisk.ordens 1048.
Holzer, G., D. Genesis d. S.-Bacon-Frage II22.
Holzhausen, E., Z. katech. Beweg. d. Gegenwart II352.
Holzinger, H., Eerdmans: D. Kompos. d. Genesis **155**.
Holzkirchen, Ostgalizische, II531.
Holzmeister, U., Enthalten 1. Kor. 1 14 u. 16 e. Widerspr. **334**.
Hommel, F., Traditions of the Masai 3.
—, Oldest Library in the World a. the new deluge Tablets 30.
—, Z. Gesch. d. Astronomie 34.
—, D. Tierkreislicht i. d. Symbolik d. alt. Orients 34.
—, D. neue Sintfluttäfelchen 34. 150.
—, Z. semit. Altertumskunde 127.
Homo, Frau u. Ethik II161.
Hompel, ten, U. Heiner u. d. Modernisteneid II**116**.
Homscheid, A., Autorität u. Freiheit II**155**.
Honnef, J., Wie agitiert man f. Männerkongregationen II330.
Honroth, W. u. a., D. Ausgrabgn. a. Elephantine 06/08 13.
Hontheim, J., D. Gottesnam. i. d. Genesis **155**.

Hoogeweg, D. Restitutionsversuche i. Erzstift Bremen 553. 669.
Hoonacker, A. van, Annales d'Ašourbanipal 30.
—, Quest. de crit. touchant Isaia 50ff. **169**.
Hoop, D', Catéchuménats II366.
Hooton, W. S., Turning points in the primit. church 321. 355.
Hope, W. H. St. J., On an Inventary of the goods of the Collegiate Church of the Holy Trinity, Arundel II401.
—, The Round Church of the Knights Templars at Temple Bruer II481.
Hoppe, A., Lourdes 939.
Hoppe, E., D. Entwicklungsgedanke II16.
—, D. Chrt. u. d. exakten Naturwiss. II**44**.
Hoppe, H., Tertullianea **373**.
Hoppeler, R., Geistl. Frauen i. Rheinau 511.
Horbach, A., Gesch. d. franz. Liter. 1061.
Horlacher, M., Fr. v. Bodelschwingh II348.
—, Gian Matteo Giberti II348.
—, Z. Alkoholfrage II350.
Horn, Evgl. Askese II160.
Horn, P., D. Wiederbringung Aller II92.
Horne, H. P. u. a., On various works of art II495.
Horne, S., Predigt II200.
Horneffer, A., Was ist Heroismus II151.
Horneffer, E., Jes. i. Lichte d. Gegenw. **298**.
—, Mit oder ohne Jesus II88.
—, Stehen wir vor e. neuen Kulturkampf 917. II**91**.
Hornyánsky, A., A profetiekstasis ès a Zene 164.
Horodezky, S. A., Rabbi Nachman v. Brazlaw **219**. **892**.
Horovitz, J., D. Beschreibg. e. Gemäldes bei Mutanabbi 46.
Horowitz, S., Sifre sutta 211.
Horr, G. E., Pres. Status of theol. Education 951. II209.
Horten, M., Was bedeutet ma'an als philos. Terminus 51.
—, Indische Ged. i. d. isl. Philos. 51.
—, D. philos. Probl. d. spekulat. Theol. i. Islam 51. **507**.
—, D. Philos. des Abu Raschid **507**.
—, D. philos. Ansichten v. Rázi **507**.
Hortzschansky, A., Bibliogr. d. Biblioth.- u. Buchwesens 1017.
Horworth, W. u. a., D. Ausgrabg. i. Elephantine 1906/08 194.
Hose, G., Z. Erforschg. d. Grundgewalten des Weltalls II11.
Hosiannas Fest- u. Reichslieder II304.
Hosotte, L., Hist. de la 3. République 939.
Hoßfeld, O., Neue Kanzel d. Elisabethkirche i. Marburg II539.
—, Kirchenausstattung II**560**.
Hosten, Nos Madrasis à Calcutta II366.
Hotter, K., Biergenuß i. bayer. Erziehungsanstalten II350.
Houet, A. L', Z. Psychol. d. Kultur II48. 165.
—, Noch einmal „d. hist. Jesus" **296**. II83f.
Houghton, L. S., Telling Bible Stories 180.
Hourcade, R, De Melchior Cano au R. P. Gardeil II**109**.
Houtin, A., Autour d'un prêtre marié **940** f.
Houtsma u. Schaade, Enzyklop. d. Islam **53** f.
How, J. C. H., Joel a. Amos **170**.
Howard Frere, W., Visitation articles 638.
Howard, F. K., Modernism 913.
Howard, O., U. congrégat. protest. 821. 868.
Howorth, H. H., The Influence of St. Jerome on the Canon of the Western Church 136. 406.
Hoyer, R., Griech. Philosoph u. geschichtl. Heiland II62.
Hoyt, A. S., 50 Years of Practic. Theol. II187.
Hrejsa, F., D. ausgsb. u. helvet. Konfess. i. d. böhm. Sprache **613** f.
Hrozny, F, D. Getreide i. alten Babylon. **38**.
—, D. Bier i. Aegypt. u. Bab. **38**.
Hrozny, H., D. Abweichgn. d. Cod. Vat. v. hebr. Text i. d. Königsbb. 118.
Huart, C., Le diwan de Sélâma ben Djandal **54**.
Huber, A., Urkdbuch d. Stadt Basel 871.
Huber, A., Z. Kampf geg. d. Schundlit. II261.
Huber, G., I gesuiti 664.
Huber, J., Ueb. d. Wes. d. Dinge II18.
Huber, M., D. Wanderlegende v. d. Siebenschläfern **427**. 1045.
Huber, R., Empire Ottoman **947** f.
Hubert, F., Le principe d'individuation de la substance corporelle II116.
Hubrich, E., D. Verfahren geg. Geistl. b. Lehrirrungen II384.
Huby, J., Marc. 4 21—25 274.
Huch, E., E. groß. Glück u. e. heil. Pflicht **360**.
Huck, A., Synopse **265**.
Huckel, O., Mental medicine II8.
Huddy, M., Matilda of Tuscany 447.
Hudson-Fulton-Celebration, The, II407.
Hudson-Williams, The, muh. ‚corner' 51.
Hübl, A., D. Münzenslg. d. Stifts Schotten i. Wien II401.
Hübner, F., Paul Bourget II35.
Hübner, G. W., Okens Naturphilos. II28.
Hübner, H., D. Rud. Rocholl **973** f.
Hüfner, R., Volkmiss. u. Miss. erneuerung II**332**.

Huelsen, C., Il libro di Giuliano Sangallo 520.
—, D. neuest. Ausgrabgn. a. d. Forum Romanum II 441 f.
Hümmer, Fr. K., D. Frau u. d. Missionswerk II **344**.
Hüpeden, M., D. Kinderglaube II 38.
—, D. 17. Vers. ev. Rel.lehrer d. Prov. Hessen-Nassau II 217.
Hützen, W., Z. sog. Pfingstbeweg. 921 f.
Hufnagel, O., Caspar Schlick als Kanzler Friedr. III. **463** f.
Hughes, G., Conscience a. criticism II 45.
Hughes, H. M., The Ethics of Jewish apocryphal Literat. **252**. II 133.
Hughes M., The Use in old Engl. liter. of the apocryph. passage in Daniel 4 146.
Hughes, T., Society of Jesus in North America 664. **897** f.
Hughues, H. M., The Apocr. a. Pseudepigr. on Christ. Ethics 175.
Hugo, D. sog. bibl. Frage i. d. Volksunt. 139.
Hugon, E., Le mystère de la Redempt. II 116.
Hugueny, E., Critique et catholique **232**. II **97**.
Hugues, Hist. des livres du NT. 227.
Huguet, J., L. sofs chez l. Abadhites 51.
Huit, C., L'absolu II 55.
Hull, E., The Anc. Hymn-charms of Ireland 111.
Hull, G. R., Theosophy a. Christianity II 71.
Hulst, C., Steketee, St. George of Cappadocia 423.
Hult, A., Ezekiel a. the Levite Code 165.
Humbert, A., L. orig. de la théol. mod. 585.
—, Le probl. des sources théol. au 16. s. **595**.
Humboldt, W v., Ausg. phil. Schriften II **32**.
Hume, D., Ueb. d. menschl. Verstand II 22.
Hummrich, W., Fürchtet Gott, ehret d. König II **198**.
Humphrey, W., † II 586.
Humphries, A. L, St. John **284**.
Hunkel, E., Bismarck u. d. Arbeiterversicherung II 249.
Hunkins, C. H., La séparat. en France 940.
Hunt, S. A., The Oxyrhynchus Papyri VII. 118.
Hunzinger, D. mod. Persönlichk. ideal II 151.
Hunzinger, A. W., D. rel. Krisis d. Gegenwart **924** f. **50** f.
—, Z. Methode, dogmat. Aussagen zu gewinnen II 74.
—, Warum halten wir an d. Landeskirche fest? 924.
Huonder, A., D. Missionspflicht der dt. Kathol. II 359.
Hurabielle, J., L'Egl. au Chili 952.
Hurter, H., E. Zeugn. a. d. 6. J. für d. Unfehlbark. d. Papstes **395** f.
—, Nomenclat. Literarius Theolog. Cathol. **686**.
Hurter, O., Z. Gesch. d. Aufklärg. 770.
Hurtz, W. u. M. Desamari, Rekrutenvorbildungskurs II **349**.
Huß, K., D. Schrift „V. Aberglauben" 111.
Huter, C. u. s. Wissensch. II 27.
Huther, A., Allg. Charakterologie **175**.
Hutin, F., L'Institut d. Frères d. écoles chrét. en Belgique 810.
Hutten, D. schwarze Schuldbuch 905.
Hutter, Humanität u. Inhuman. i. d. Behdlg. d. Eingeborenen II 10.
Hutton, E., Rome II 394.
—, Perugino II 501.
Huvelin, G., Bullet. d'exeg. de l'AT. 137.
Huys, Vicariat du Haut-Congo Belge II 368.
Huyskens, A., Neues üb. Mstr. Konrad v. Marburg 509.
Hyslop, J. H., Philos. theories a. psychic. research II 69.
Huysmans, K., Durchs Kloster i. d. Welt zurück 931.
—, Prières et pensées chrét. II 107.
Hyamson, A. M., A hist. of the Jews in Engl. 512.
Hyde, W. W., A Visit to the Pyramids of Gizeh 13.
Hymans, H., Brüssel II **396** f.
—, Frère-Orban **991**.

Iberg, Z. gynäkol. Ethik d. Griechen II 125.
Ibn Hibbân al-Bustî, Kitâb randat al 'uqalâ' 46.
Ideler, L., Was ist der Frau nicht erlaubt, wenn sie liebt II **164**.
—, Um Recht u. Freiheit **878**.
Iehle, Hymnolog. Nachlese II 304.
Ignatew, A., Sur l. mss. de chant liturg. de la bibl. du monastère de Solovka 524.
—, D. Kommission z. Reform d. liturg. Gesanges i. der russ. K. 888.
Igne, W. R., The Theol. of 4. Gospel **286**.
Ignis ardens 911.
Ihering, R. v., D. Kampf ums Recht II **170**.
Ihmels, L, Wie werd. wir d. christl. Wahrh. gewiß II **76**.
Ilg, J., Ueb. dt. Taufnamen II **332**.
Ilgenstein, W., Sieb. Jahr. i Steiermark 935.
Ilzhöfer, K., Bibl. Handbuch 139.
Inderfurth, L., Anltg. z. Erteilg. d. Erstkomm.-Unterr. II **356**.
Index alphabét. d. 50 prem. vol. d. l. REJ. 210.
Inge, Lehre Jesu 309.

Inkunabeln, Liter. z. d., 513f.
Innerkoffler, A., E. österr. Reformator **799**.
Innitzer, Th., Bibelwissensch. 137.
Innocenz XI. u. d. Stürzung d. Türkenmacht i. Ungarn 685.
Inostrancew, K., Z. Krit. d. Kitāb-al-Aīn 46.
Institut Cathol., Chronique de l', 939.
Internat. Journal of Ethics II 124.
Inventaire d. mosaiques de la Gaule et de l'Afrique II 453.
Inventare d. großherzogl. Bad. Gener. Landesarchivs z. Karlsruhe 431.
Irle, H., Wie ich die Herero lieben lernte II 291.
Isaak Stephan, E. Kölner Pfarrer u. hess. Superint. i. Ref. jahrh. II 214.
Ischebeck, G., Wer sind d. Apostolischen 908. II 90.
Isenkrahe, K., Energie, Entropie, Weltanfang, Weltende II **12**. 96.
Islam, D. gesetzl. Anerkenn. d., i. Oesterr. 52.
—, Posit. jurid. de la femme dans l', 52.
—, D. Gefahr des, 950.
Israel, C., Pastor Pfeiffers Berufsvormundschaft II **268**.
Israel, F., D. Konf. unterr. b. d. Schwachbefähigten II **240**.
—, Kautskys Urspr. d. Chrt.s II **244** f.
—, Fürsorge f. heimatfremde Bevölkerg. II 266.
Israels, J., Rembrandt II **430**.
Israeliten, Die, in Persien 225.
Ist die sittl. Gesundh uns. Volkes bedroht II 161.
Iveković, C. M., Dalmatiens Architektur u. Plastik II 390.
—, Entw. d. m.a.l. Baukunst i. Dalmatien II 431.
Iverach, J., Caesarism 101.
—, Caesar or Christ **249** f.
Ivić, A., Ansiedlgn. d. Bulgar. i. Ung. 791.
Iwan, P. W., Bessere Ausbildg. f. d. Auslandsdienst II 278.

Jackowski, L., D. päpstl. Kanzleiregeln **469**. II **376**.
Jackson, G., Studies in the OT. 140.
Jacob, A., La minuscule grecque penchée et l'âge du Parisinus grec 1741 430.
Jacob, G., Stücke a. Ibn Dânijâls Ṭaif al-hajâl **54**.
—, D. Nâtû u. sein Lied 46.
—, E. ägypt. Jahrmarkt 51.
—, Wichtige Elemente d. islam. Kunst 51.
Jacob, K., Stud. üb. P. Benedikt XII. **457**.
Jacobi, H., D. Jainismus 93.
Jacobi, J., Wiesbad. Choralbüchl. II 308.
Jacobs, E., D. neue Witukindhdschr. u. Trithemius 520.
Jacobsen, E., Sodoma u. d. Cinquecento in Siena II 501.
Jacobsen, J., Pilgerlieder II 308.
Jacobsen, O. Th., Videnknaben og Jesu Liv 289.
Jacobssohn, A., D. Kampf geg. d. Wohlfahrtseinrichtg. i. Großbetrieben II 247.
Jacoby, A., D. antiken Mysterienrelig. u. d. Chrt. **107** f. **249**.
—, D Ursprung d. Judicium offae **108**.
—, Taufbriefe II **534**.
Jacquier, E., La résurrection de Jésus-Chr. **317**. II 118.
— et Bourchany, La résurr. de Jés.-Chr. 314.
Jacquin, M., Bull. d'hist. d. doctrines chrét. 1018.
—, — d. institutions ecclés. 1018.
Jaeger, D. providentielle „Streichung" Jesu a. d. Weltgesch. **301**.
—, „D. Wort Jesu" nach Schlatter 346.
Jaeger, O., Dtsch. Geschichte **1055**.
Jaeger, P., Goethes Religion **736** f.
—, D. Frage n. d. Sinn d. Lebens II 56.
—, D. 1. Band e. neuen Rel.enzyklopädie II 92.
—, Pred. üb. Jak. 1^{1b-2} II 200.
Jaeger, S., Johannes d. Täufer **268**.
—, Gnadau u. Eisenach 922.
Jaegher, De, L'école Apost. de Ranchi II 366.
Jäkel, M., Z. Komposition d. Hans Memling II 510.
Jagelitz, K., D. Verf. d. Schrift de mort. persec. **373**.
Jagic, V., N. P. Kondakovs Aeußerung üb. d. byz. Kunst II 515.
Jahn, K., Edward Youngs Gedanken üb. d. Originalwerke **820** f.
Jahn, M., Sittlichk. u. Rel. II **152** f. **224** f.
Jahnow, H., D. R.-U. i. d. Schule u. d. Konf.unt. II **240**.
Jahrbuch d. Nat.wissensch. II **13**.
— d. jüd. liter. Gesellsch. **211**.
— d. psychoanalyt. u. psychopathol. Forschgn. II 9.
— f. soz. Fortschritt u. freiheitl. Weltanschaug. II 242 f.
— d. christl. Gewerkschaften 1911 II 249.
— d. Fürsorge II 257.
— d. ev. Pressearbeit II 261.
— d. hess. Miss.konferenz II 281.
— d. verein., nordostdt. Miss.konf. II **283**.
— d. sächs. Miss.konferenz II 281.
— üb. d. dt. Kolonien II 286.

Jahrbuch, Kirchenmusikal., II308.
—, 2., Akad. Bonif.vereine II347.
— d. Caritasverb. II347.
—, 3., des Ver. f. christl. Erziehungswissensch. II357f.
— d. Stiftes Klosterneuburg 609f.
— f. d. ev.-luth. Landeskirche Bayerns 930.
Jahrbüchlein, 12., d. Glogau-Gesellsch. II31.
Jahresbericht, 17., d. israel.-theol. Lehranstalt i. Wien 211.
—, Theol., II.: D. NT. 231.
—, —, IV.: KG. 1017.
—, —, Bibliogr. d. kg. Lit. 1017.
— d. soz. Geschäftsstelle d. ev. Dtschld. 1909 II244.
— d. Bundeskomitees d. schweiz. Gewerksch. II249.
— d. großh. hess. Landeswohnungsinspektion II256.
— üb. d Durchführg. d. Kinderschutzgesetzes 1909 II264.
— üb. d. Apost. Vik. d. Schifferinseln II365.
— d. Geschichtswissensch. 1908 1018.
Jahresstatistik d. Marianhhiller Mission 1910 II368.
Jahresverzeichn. der an d. dtsch. Universitäten erschien. Schriften 1019.
Jakubec, J., Gesch. d. böhm. Liter. 1056.
Jalabert, L. et Mouterde, R., Nouv. inscr. de Syrie 48. 195.
—, Epigraphie II468.
—, Notes d'épigr. chrét. II468.
Jalobovsky, A. A., † II586.
Jamal, J., Rainfall in Jaffa 189.
James of Edessa, The Hymns of Severus of Antioch 401.
James, J. G., Faith, fact a. experience II75.
James, M. R., An anc. english list of the seventy disciples 277. 373.
—, Notes au apocrypha 373.
—, A descriptive catal. of the mss. in the library of Corpus Christi college 431.
—, — of Magdalene college 431. II401.
James, N. B., Hist. of Mill Hill school 816.
James, W., Bradley or Bergson II35.
—, A suggestion about mysticisme II38.
—, † II586.
Jampel, S., Neueste exeget. Methoden 147.
Jandrowski, H., D. 1. Blatt d. Bibel-Dichtg. od. Wahrh. 150. II75.
Janet, P., Le subconscient II7.
Janin, R., Formation du patriarcat oecumén. de Constantinople 394.
Janisch, F., Prakt. Organisat. d. Kinderschutzes u. d. Jugendfürsorge II273.
Jannasch, L., Arbeitserziehg. u. Verantwortlichk. II167.
Jansen, A., Judiths Gebet 177.
Jansen, J., Gibt es e. Leben nach d. Tode II57.
— u. Cornils, M., Hat Jesus gelebt II86.
Jansen, M., D. Wohltätigk.stiftgn. d. Fugger II348.
Janson, K., The rel. views of Björnson a. Ibsen II35f.
Janssen, J., Friedr. Leop. v. Stolberg 741f.
Jansson, W., D. Zustände i. dt. Fabrikwohnungswesen II256.
Jantzen, H., Jan Scorel u. Bramante II521.
—, D. niederländ. Architekturbild II510.
Janvier, E., Exposit. de la morale cathol. II158. 321.
Janyschev, J. L., † II586.
Jarosseau, D. Staatsstreich v. 21. März u. s. Folgen f. d. Mission II368.
Jarrett, B., Requests to the Black Friars of London 526.
Jarrett, P., A thirteenth Cent. revision Committee of the Bible 119.
Jaskowski, F., Erdbebenunglück u. göttl. Gerechtigk. II56.
—, Was ist Moral II139.
—, D. Unterstützg. d. RITh. 904.
Jastrow, J., D. Probl. d. Arbeitslosenversicherg. II247.
Jastrow, M., Hittites in Babyl. 3.
—, Another Fragm. of the Etana Myth 30. 33.
—, D. Relig. Bab. u. Ass. 42.
—, Months a. Days in bab.-ass. Astrology 33.
—, Sun a. Saturn 34.
Jaubert, D., L. mystères de l'au delà II122.
Jauch, B., D. Entwicklg. d. Handwerks i. Baden II343f.
Jaud, L., S. Filibert 428.
Jaussen et Savignac, Mission archéol. en Arabie 48. 197.
—, Nouv. inscr. minéenne d'El-'Ela 197.
Jaussen, A., Coutumes d. Arabes 48. 161. 203.
Jayatilaka, B., D. Botschaft d. Buddhism. II62.
Jean-Marie, La crise relig. en Roumanie 947.
Jeanne d'Arc, Liter. üb., 534f.
Jecht, R., Lausitzer Literatur 1019.
Jedele, E., D. kirchenpolit. Anschgn. v. E. L. v. Gerlach 965.
Jegel, A., D. Tätigk. d. Landstände i. Ansbach-Bayreuth 1534/41 553f.

Jehle, Hymnolog. Nachlese 758.
Jelinek, J. N., Probl. a. d. Leben des J. A. Comenius **805**.
Jellinek, C., Petition betr. Verbot weibl. Bedienung i. Gastwirtsch. II**269**f.
Jeltes, H. F. W., H. Onderwijzersberoep in onze Republiek 808.
Jenkins, T. A., Eructavit 145.
Jenko, J., Konstantin d. Gr. als Gesetzgeber 393.
Jennings, A. C., Handb. of Engl. Church Hist. 1063.
Jennings-Bramley, W. E., The Bedouin of the Sinaitic Peninsula 48. 189.
Jensen, N. A., Godt Mod. Sönderjydsk Studie 1007.
Jensen, P., Moses, Jesus, Paulus 34. 180. II62.
—, „Freies Christent." II62.
—, Hat d. Jesus d. Evgl. gelebt **298**. II86.
Jéquier, G., Le pap. Prisse et s. variantes **17**.
—, Décoration égypt. **24**.
—, Notes et remarques **27**f.
—, L. tables d'offrandes ég. 15.
Jeremias, A., Z. Debatte üb. d. „Christusmythe" **292**f.
Jericho, The Walls of, 152.
Jérôme, Massacre d. Arméniens en Syrie II365.
—, Un an après l. Massacres II365.
—, La Mission de Khoderbeek II365.
Jerphanion, G. de, Hittite Monuments of Cappadocia 3.
—, Bull. d'hist. byzant. 1024.
Jerusalem u. Umgebg. 188.
Jerusalem, W., Soz. u. eth. Grundleg. d. Pädagogik II177.
Jessen, J., „Und Gott sprach zu Abraham" II**237**.
Jessup, H. H., 53 Years in Syria 49.
Jesus lebt! II86.
Jesus. 4 Vorträge **295**.
—, d. Baumeister v. Naz. 302.
— u. d. Kinder 307.
— a. the OT. law **312**.
Jevons, F. B., Miracles a. the science of relig. II55.
Jewett, F. N., The Creation narrat. of Gen. 1 1—2 4a 150.
—, The Place for sacrificing 152.
—, The Bethlehem prophecy 166.
Jezower, J., Schiller II28.
Jirku, A., לתי ראי **158**f.
Joachim, H., Hdb. d. Wohltätigk. i. Hamburg II247.
Joachim, R. P., L'ordre d. Carmes 1048.
Joachimsen, P., Gesch. auffassg. u. -schreibg. i. Dtschld. unt. d. Einfl. d. Humanism. **522**f.
—, Jak. Wimpfelings epitome rerum Germanicarum 539.
Jöhlinger, O., D. wirtsch. Bedtg. uns. Kolonien II286.
Joël, K., Gefahren mod. Denkens II48.
Jörgensen, A. Th., Was verstand man i. d. Ref.zt. unter Pelagianism. **590**.
Jörgensen, C., H. philol.-hist. Samfunds Virksomhed 1063.
Jörn, Samuel Hebich II285.
Johann Georg, Herz. zu Sachsen, Kunstschätze i. Sinaikloster II**440**f.
—, 2 Werke spätbyz. Goldschmiedekunst i. Sinaikloster II515.
—, Z. Ikonogr. d. hl. Spyrid II566.
—, Ein Kupferstich v. Berge Athos II566.
—, E. Ikon. i. Sinaikloster II566.
—, E. byzant. Madonna II566.
Johann v. Kronstadt, D. Häresie Tolstois 945.
Johannes, D. Darbietg. d. Erstlingsgarbe i. Tempel z. Jerusal. 200.
Johannes, A., D. rel. Probl. i. d. mod. Großstadt II330.
Johnen, J., Phil. v. Elsaß, Graf v. Flandern **450**.
Johner, D., Kl. Choralschule II308.
Johnsen, W., Unzulänglichk. d. monist. Doktrin II18.
Johnson, A., The swedish settlements of the Delaware 894.
Johnson, F., New evang. Movement in the German Church 922.
Johnson, W. H., Miracles a. Hist. 254.
Johnsson, J. W. S., Det Wiltfangske Manuskript 876.
Johnston, B., Hasan a. Husain 51.
Johnston, Ch. H., The moral mission of the public school II177.
Johnston, G. A., The indispensableness of Jesus II84.
Johnston, R. F., Lion a. Dragon in Northern China 86.
Jolles, N., 14. Juli 1910 **991**f.
Jonas, D. protest. Propaganda unt. d. orthod. Christen d. Orients 888. 947.
Jones, M., St. Paul the Orator **327**.
Jones, M. R., Stud. in mystical relig. II38.
Jones, T., Was sind Australien u. Neuseeland d. rel. Leben u. d. theol. Wiss. Dtschld.s schuldig 953.
—, Pauperism II167.

Jong, K. H. E., De Spiritisme en Bijbelverklaring 147. II71.
Jonge, L. F. M. de, De Gregorii Naz. carminibus „περὶ ἑαυτοῦ“ 405.
Jongh, H. de, La Faculté de Théol. de l'Univ. de Louvain 512.
Jonquet, B., L. Archevêque de Colombo II366f.
Joosting, J. G. C., Geschied. d. kerkel. rechtspraak in h. bisdom Utrecht 472.
Joran, Th., „Le Mérité d. Dames“ 844.
Jordan, Z. Christusmythe 292.
—, D. Familienbeziehgn. d. Justus Jonas z. St. Mühlhausen 575.
—, Wiederherstellungsarbeiten a. d. ehemal. Abteikirche i. Werden II476.
—, Verz. v. ält. gesch. Arbeiten i. Mühlhäuser Anzeiger 1019.
Jordan, B., Kants Stellg z Metaphysik II23.
Jordan, E., Hist. de l'égl. au m.â. 438.
Jordan, L. H., Komparative Relig. 71.245.
—, Modernism in Italy 938.
Jordan, R., Michael Koch 580.
—, Joh Laue 580.
—, Mühlhausen u. d. Verwüstg. d. Klöster d. Eichsfeldes 1525 580.
—, 2 Verteidigungsschriften der St. Mühlhausen 580.
Jordan, W. G., The growth of the missionary idea in OT. 207.
Jorga, N., Gesch. d. rumän. Kirche 437.
—, Cenni sulle relaz. tra l'Abissinio e l'Europa cattol. 481.
—, Gesch. d. osman. Reiches 1064.
Joseph-Verehrg., Lit. üb., 531.
Joseph, Le Collège de Bécharri II365.
Joseph, M., The place of charity or almsgiving in OT. 200.
Joseph, P., Nature de l'enseignem. officiel II107.
Joseph, W., D. Verkündigg. Mariä i. German. Nat.museum II517.
Josephi, W., D. Werke plastischer Kunst II401.
Josephson, H., D. Antialkoholbeweg. i. Dtschld. II272.
Josten, H. H., Z. Evgl.hs. No. 18 i. Domschatze z. Hildesheim II488.
Joüon, P., Note de crit. textuelle 116f.
—, — lexicogr. hébr. 128f.
Joulin, L., Les âges protohist. dans le sud de la France et dans la péninsule hispanique 111.
Joussain, Le fondement psychol. de la morale II137.
Joustra, M., De Zending in Nederl.-Indië II289.
Jowett, G. Th., The Apocalypse of St. John 345.
Joyau, L'enseignem. de la philos. à la faculté de Clermont 1810/15 835.
Joyce, G. C., The inspirat. of prophecy 167. II38. 75.
Jubiläumsschrift des VRG. 540f.
Juden i. Dtschl. 1908, Neuerscheingn. z. Gesch. d., 1019.
Judge, W. Q., Wie erlangt man okkulte Kräfte II69.
Jülicher, A., D. Gleichnisreden Jesu 266.
—, Hat Jesus gelebt 294. II86.
—, Z. Psychol. d. Streites um d. Geschichtlichk. Jesu 301.
—, Fulgentius 405.
—, D. griech. Vorlage d. got. Bibel 523.
Jüngst, H. C., D. Sturz Haeckels II19.
Jüngst-Schian, Feuerbestattg. 902.
Jürgensen, W., Martinslieder 423.
Jugend u. nackte Kunst II330.
—, D. unheilv. Einfl. d. Großkapitals auf d. chr. Ausbildg. der, 951.
Jugendbewegung, Die, II259.
Jugie, M., S. André de Crète et l'immaculée concept. 416.
—, S. Sophrone et — 415.
—, Photius et — 504.
—, Le dogme du péché originel dans l'égl. grecque 415. 947.
Jukal, J., Paulinus contra Gloda 619.
Jules, P., La vocation sacerdotale II120.
Julien, E., Bossuet et l. Protestants 864.
Jullian, C., Notes gallo-romaines II446.
Jullieu, A., Chronique d. Actes du S.-Siège 911.
Jung, F., Joh. Schwebel 577.
Jung, R., D. engl. Flüchtlingsgemeinde i. Frkf. a. M. 639.
Junge, Warum ist d. Kirchgang auch a. d. Lande mangelhaft II214.
Jungfrauenvereine, Weltbund der, 908.
Jungk, D. sog. Conventus ministeriales i. d. Synode Saarbrücken 584.
Junker, Koptische Poesie II304.
Junker, H., D. Stundenwachen i. d. Osirismysterien 17.
—, D. ält. äg. Königstitulatur 24.
—, Strophenbau i. d. Bibel 132.
Junod, H.-A., Concept. physiol. des Banton sud-afric. et leurs tabous 81.
Jusselin, M., La garde et l'usage du sceau dans l chancelleries caroling. 430.
Just, J., D. Wernigerod. apologet. Seminar II59.
Justi, C., Michelangelo II503.
Justi, L., Gesch. d. Kunst II411.

Jusué, E., Monedas de oro de la época visigót. Halladas en la prov. de Santander II467.
Juten, G. C. A., Vredenberg 499.
—, H. dekenaat Breda 635.
Juvalta, Postulati etici e p. metafisici II143.
Juynboll, Th. W., Hdb. d. isl. Gesetzes **61**.

Kabis, J., Unt. d. Zepter d. Radscha II**289** f.
Kabisch, R., Was ist lehrbar? II**226** f.
—, Wie lehren wir Relig. II**227** f.
Kachnik, J., Ethica socialis II**158** f.
Kaczmarczyk, J., Bóstwo Chrystusa istota Ewangeli II118.
Kade, R., Z. Probl. d. Dogmatik II**76**.
Kähler, D. Grundleg. d. Dienstbotenfr. II**251**.
Kaehler, C., D. tschechisch-ev. Kirche 935.
Källander, J., Predikningar II204.
Kämpfe i. Bayern, D. theol., 928.
Kaetzke, Frauenhilfe f. Ausland II278.
Kaftan, Gemeinsame Weltanschg., Ultramont., Protest. II48.
Kaftan, J., Landeskirche u. Lehrfreiheit II77.
—, Reine Lehre u. Landeskirche II**385**.
Kaftan, Th., Ausleg. d. luth. Katechism. II**238**.
—, Gemeins. Weltanschg. **907**.
—, D. liberale Kirche 924.
—, Z. preuß. Irrlehregesetz 926.
Kahan, J., D. Sabbat i. Lichte d. prot. Theol. 200.
—, D. Leichtsinn d. prot. Theol. 203.
Kahana, A., Jüd. Sprichwörter — aus Rußld. 221.
Kahl, W., D. neue preuß. Irrlehregesetz II77. **385**.
—, D. Rechtsinhalt d. Konkordienbuches **588** f. II**376**.
—, Z. neuen Jahre 925.
Kahle, P., Islam. Schattenspielfiguren a. Aegypt. 51.
Kahrstedt, U., Frauen auf antiken Münzen II453.
Kaila, Helsingfors 876.
—, Finnland 944.
Kaiser, F., D. Gefahren d. Jugend II264.
Kaiser, H., E. Bericht v. Avignon v. Spätherbst 1398 **462**.
—, Brief Simon Sulzers an Egenolf v. Rappoltstein 566. **634**.
Kaiser, O., D. ev. Diaspora i. mittl. Kinzigtal 935 f. II278.
Kaiser, P., Für Zeit u. Ewigk. II194 f.
Kalchberg, F. W. v., D. Lösg. d. Welträtsel durch d. erweit. Gravitationsgesetz II11.
Kalkoff, P., Z. Lth.s röm. Prozeß **565**.
Kalkstein, W. v., Arbeitsnachweise i. Ausland II247.
Kállay, B. de, D. serb. Aufstand 1807/10 887.
Kallimachos, D., *Αἱ τελευταῖαι ἡμέραι τῆς Ἑλληνικῆς κυριαρχίας ἐν Αἰγύπτῳ* 387.
—, *Τὸ πατριαρχεῖον Ἀλεξανδρείας ἐν Ἀβυσσινίᾳ* 950.
Kallistos, A., *Ἀντίοχος Στρατήγιος* **391**.
Kallmeyer, Th., D. ev. Kirchen Kurlands 1064.
Kalnev, M. A., Hist. d. chants liturg. d. sectes russes II300.
—, D. Adventism. u. Johannitism. 945.
Kalousek, J., Bauernordngn. u. Wirtschaftsinstruktionen **796**.
Kaltwasser, Past., V. Erleben Gottes II75.
Kalweit, P., Euckens Rel.phil. u. d. christl. Heilsgesch. II25.
—, Rel. u. Kultur II48.
—, D. wicht. Grundsätze d. Evgl. Vereinig. u. d. Gen.synode 925.
Kamal, Ahmed Bey, U. monum. nouv. du pharaon Khatouî 13.
—, Sur l. fouilles du comte de Galarza 13.
—, — faites dans l. montagne de Sheîkh Saîd 13.
—, Réponse à la crit. de M. S. J. 15.
Kamenetzki, A. S., Not. sur Jésus dans l. sources juives 221. 245. 290.
Kamensky, P., D. rel. u. kirchl. Fragen i. d. Duma 944.
Kamerbeek, Missions de Waor, Grande Kei II371.
Kaminka, A., L'académie de Lydda 220.
Kammerer, J., D. Sieg d. Liebe II291.
Kamp, Bibl. Lektionar f. Schulandachten II235.
Kampers, F., D. Grundleg. d. m.a. Kultur u. Weltanschg. **442** f.
Kampmeier, Nazareth, Nazorean a. Jesus **299**.
Kampf d. Lichtfreunde geg. d. Dunkelmänner II49.
Kampffmeyer, G., Dt. Islam-Studien **61** f.
Kandziora, L., D. gereimte Buchst. des B. d. Könige 161.
Kanig, O., D. Leid i. Lichte d. alt. Bundes 207.
Kannegießer, E., Christl. Ethik II**157** f.
Kants ges. Schriften II23.
— Krit. d. reinen Vernunft II23.
— -Aussprüche II23.
Kanter, F., Homilet. Essays 216.
Kaphengst-Kohlow, A. v., Soz. Kolonisation II247.

Kapitalism. u. Chrt. II 338.
Kapler, K., D. Neuregelg. d. Verfahrens b. Beanstandg. d. Lehren v. Geistl. i. d. Preuß. Landesk. II 384.
Kappesser, A., V. lebendigen Gott II 55.
Kapterew, N. Th., D. Streit d. Konzils v. 1667 zw. Rußl. u. Griechen 888.
Karalevsky, P. C., Docum. per servir alla storia d. Chiese italogreche 432. 888.
Karge, P., Neue Forschungsreisen i. Hl. Lande **192**.
—, D. Resultate d. neueren Ausgrabgn. i. Paläst. 193.
—, Gesch. d. Bundesgedankens i. AT. **205**.
Kargel, J. G., Christus unsere Heiligung II 84.
Karl Borromäus, e. Held d. Caritas II 348.
Karstädt, O., D. Bremer relig. Beweg. i. mod. Epos II 216.
Karsten, H. T., De brieven v. Augustinus 405.
Karsten, R., Hedendom og Kristendom II 62.
Karsten, T. E., D. mitteldtsche. poet. Paraphrase d. B. Hiob z. Königsberg 123.
Karwowski, St., D. Kloster d. Reformatoren i. Posen **882** f.
Kaspar, J. J., Ergebn. d. weltl. Moral-Unterr. i. Frkr. II 177.
Kasteren, J. P. v., Scripturist. overzicht 137.
Kastner, K., Irenäus v. Lyon u. Florinus **371**.
Kastner-Michalitschke, E., Gesch. d. Sternkreuzordens 1056.
Katalog d. Publikat. d. Akad. d. Wiss. i. Krakau 1021.
Kataloge d. Bayer. Nationalmus. II 407.
Katechet. Blätter II 352.
— Monatsschr. II 352.
— Kongreß, Unser 1., II **353**.
Katholicisme, Het, in Armenië II 365 f.
Katholikentag, D. 57., i. Augsburg 931.
—, Töne u. Obertöne v., 931.
— in Einsiedeln, D. 1. Schwyz., 937.
—, Kantonale, 937.
Katholizism., Werbkraft des, 917.
Katscher, L., Wie d. Armen i. London wohnen II 346.
Kattenbusch, F., Symbolik 904. II 77.
—, D. kirchl. Notstände i. Rußland **946**.
—, D. Kirchen u. Sekten d. Chrt.s II 90.
Katzer, E., Luther u. Kant 586. II **731** f.
—, D. Probl. d. Katech.-Unterr. II **232**.
Kauffmann, H., D. Radium u. d. Erscheing. d. Radioaktivität II 13.
Kauffmann, J. u. Elsenhans, P. Chr., Unser Kirchenjahr II **302**.
Kaufmann, G., D. welthistor. Bedtg. d. Arianism. **416**.
Kaufmann, H., Die Auin 81.
Kaufmann, K. M., D. Menasstadt u. d. Nation. Heiligt. d. altchr. Aeg. 13.
—, Z. Ikonogr. d. Menasampullen 13. II 435.
Kaup, J., D. Ernährungsverhältn. d. Schulkinder II 247.
—, D. Ernährg. u. Lebenskraft d. ländl. Bevölkerg. II 265.
Kautsky, K., Vermehrg. u. Entwicklg. 9. 53. II **168**.
—, Rassenhygiene II 10.
—, Jesus d. Rebell 290.
Kautzsch, E. u. a., D. Hl. Schrift d. AT.s **124**.
—, † II 586 f.
Kautzsch, K., D. sog. apost. Glaubensbekenntn. II **79**.
—, D. Geltg. d. Apostol. i. d. ev. Landeskirchen II 77.
—, Ist d. Ostertatsache d. bestbezeugte Tats. d. Weltgesch. **315**. 1184.
—, Christi Höllen- u. Himmelfahrt II 84.
Kavčič, J., Symbol d. a.t. Feste 200.
Kawerau, G., 2 Brr. d. Joh. Rühel an Lth. 1525 **568**.
—, E. Wette üb. Lths. Doktorat 566.
—, Barges u. K. Müllers Streit um Lth. u. Karlstadt **660**.
—, Z. Erinnerg. an E. Haupt 925.
Kayser, Hannover 926.
Kayser, Karl, † II 587.
Kayserling, H., D. Willenstheorie b. Locke u. Hume II 128.
Kazimour, J., Bibliogr. České Hist. 1021.
Keane, A. H., Chibchas **85**.
Keary, C. F., The pursuit of reason II 45.
Keeble, S. E., Philos. of the movem. for soc. reform II 167.
Keewetin, D. neue Apost. Vikar., II 369.
Kehr, P., Nachtr. z. d. Papsturkk. Italiens **446**.
Kehrer, H., Martin Schongauer i. Spanien II 510.
Keil, J., Forschgn. i. d. Erythraia II 492.
Keiter, Kath. Literaturkalender **934**.
Keller, Fr., Sonnenkraft **338**. II **320**.
—, Rel. u. Apol. Liter. 1910 II 322.
Keller, J. A., Beispiele z. 7. u. 10. Gebot II 317.
Keller, L., J. G. Herder II **32**.
—, D. geist. Strömg. d. Gegenw. u. d. öff. Leben II **66**.
—, Bibel, Winkelmaß u. Zirkel II **66**.

Keller, S., D. unbekannte Gott II54.
—, D. Charakt. Gottes u. d. Unglück v. Messina II56.
—, Muß es wirklich e. Weltgericht geben II92.
—, D. geschlechtl. Probl. i. d. Kinderstube II271.
Kellner, K. A. H., L'année ecclés. et l. fêtes d. saints II301.
Kellner, L., Shakespeare a. Montaigne II22.
Kempf, K., D. Bankrott d. mod. Erkenntniskritik II37. **97**.
-, Endstationen d. mod. Philos. II45. 96.
—, D. Ratlosigk. d. mod. Philos. II96.
Kempinsky, H., Z. Anleitg. d. Lehrseminaristen z. Kindheitsstudium II220.
Kempkens, J., Elektrizitätsversorg. a. d. Lande II343.
Kendall, J. F., Hist. of the Church of Engl. 1063.
Kende, O., Z. e. Gesch. d. öff. Meinung i. Dtschld. 1638 566.
Kennedy, A. R. S., Leviticus a. Numbers **160**.
Kennedy, H. A., Harnack on the Recently Discovered Odes of Salomon 245. 369.
Kennedy, J. M., The Relig. a. Philos. of the East 86.
Kennett, R. H., The church's gain fr. mod. thought as shown in OT. study 140.
—, The prophecy in Isaiah 9 1—7 165.
— u. a., Early Ideals of righteousness Hebr. Greec a. Roman 203.
Kent, Ch. F., Sermons, epp. a. apocal. of Israels prophets 164.
Kentenich, G., D. Hss. d. Bibl. z. Trier **517** f.
—, D. Buchdruckerfamilie Schoeffer u. Frz. v. Sickingen **564**.
Keppler, P. v., Mehr Freude II103.
—, D. Adventsperikopen II**320**.
Keppler, P. W. v., Homilet. Ged. u. Ratschläge II**316** f.
Kerdal, A beginning in the Manahiki Islands II371.
Kerensky, V., Was trennt d. or. orthod. u. d. okz. altkath. Kirche 904.
Kerer, Fr., Auf zur Freude II**105**.
Kerkelijk handwoordenboek 1025.
Kerler, D. H., Nietzsche u. d. Vergeltungsidee II**33**. 129.
Kern, B., D. psych. Krankenbehdlg. II**6**.
Kern, F., E. dogmat. Vermächtn. d. Imām aš-Šāfi'ī 51.
Kern, O., Inschr. v. Magnesia am Maiandros II**463**.
Kernkamp, G. W., Bengt Ferrner's dagboek v. z. reis door Nederland 1759 807.
Kerr, J., Scottish Education 1063.
Kerschensteiner, Charakterpflege i. d. Schule II177.
Kerwan, M. C. de, La Constitut. civile du Clergé 1790/91 844.
Kesler, J. S., The preacher a. biology II43. 208.
Kesseler, K., D. Unsterblichkeitsglaube **79**. II57.
—, Kant u. Schiller II28. 129.
Keßler, L., Teleolog. Gotteserkenntn. II54.
—, V. rechten christl. Auferstehungsglauben II92.
Kestens, Mme Criquelion nec Clara Boulard 991.
Ketschau, Missions among the Indians II369.
Ketterer, J. A., Kath. Apologetik II**95**.
Ketzerphilos. d. MA.s **549**.
Keußen, H., Topogr. v. Köln i. MA. **487**.
Keutel, R., Konfirmandenscheine II**552** f.
Key, E., Liebe u. Ethik II161.
Keyserling, H. Graf, Prolegom. z. Nat.-philos. II**12**.
—, Schopenhauer als Verbildeter II**34**.
—, — Vorbild II130.
Khamsa dawâwîn al-'arab 46.
Khuddaka-Patho, Texte a. d. buddh. Pali-Kanon 93.
Kiefer, Liberal. Pietism. i. Hl. Lande 948.
Kiefl, F. X., C. Darwin u. d. Theol. II43.
—, D. Monism. i. d. Gegenw. II96.
Kienitz, R. v., D. Relig.paragraph 916.
Kiebert, H., Formae orbis antiqui **357**.
Kiebert, R., Karte v. Dt.-Ostafrika II286.
Kieschke, H. u. D. Hirschfeld, D. Anstaltsfürsorge i. Dtschld. II**267**.
Kieseritzky, E., D. Emanzipierg. v. d. Folgestrenge II**149**.
Kiesewetter, A., D. kirchl. Zensur i. Rußl. 945
Kihlen, C., Den kyrkliga striden **1008**.
Kilger, J., In umbra mortis 976.
Killermann, S., A. Dürers Pflanzen- u. Tierzeichngn. II514.
Killing, J., Kirchenmus. Schätze d. Bibl. d. Fort. Santini II309.
Kind, A., D. Buddhism. u. s. Bedtg. 93.
—, Erlösg. u. Versöhng. II**85**.
—, Entwickelung d. Kiautschougebietes 1908/09 II288.
—, u. a., Heidenmission 1045.
King, H. Ch, The Ethics of Jesus **311**. II**135**.

King, J., The Dovelopm. of Relig. 70.
—, The relig. significance in the psychotherap. movement II71.
King, L. W., A. Hist. of Bab. a. Ass. 32.
—, A new Example of Sum. line-engraving upon Shell 32.
Kingsford, Little u. Tocco, Johannis Pecham tractatus tres de paupertate **501**.
Kinkel, W., Rel. u. Mythos II60.
—, Liter.Erscheing. auf d. Gebiet d. Ethik u. Rel.philos. II124.
Kinkeldey, O., Orgel u. Klavier i. d. Musik d. 16. Jahrh. II309.
Kinsey, A. B, The Triumph-Joy **327**.
Kinzel, K., D. Entwickelungsgedanke u. d. Chrt. II43.
—, Schöpfung u. Entwickelg. II43.
—, D. mod. Pfarrer i. d. neuest. Lit. II52.
—, Christus u. Buddha II62.
Kirberg, P., D. Toleranz d. Korinther **334**.
Kirch, C., Enchiridion fontium hist. eccl. ant. **356**f.
Kirchengalerie, Neue Sächs., 1053.
Kirchengesangvereinstag, d. 22. dt. ev., II**296**.
Kirchenmusikal. Jahrb. 1051.
Kirchenordnung f. d. Kirche Augsb. Konf. i. Els.-Lothr. II294.
Kirchenspr. u. Volksspr. i. MA. 140.
Kirchenstatist. a. Großbritannien 942.
Kirchensteuerpflicht d. Anglikaner 925.
Kirchenstreit in Hamb., E. neuer, 929.
Kircher, K., D. sakral. Bedtg. d. Weines i. Altert. **102**. 245.
Kirchgem.- u. Synodalordng. f. d. ev.-luth. K. d. Prov. Schlesw.-Holst. II384.
Kirchhoff, A., Mensch u. Erde II17.
Kirchhoff, J., D. Organisat. d. Osnabr. Kirchenvermögens **479**.
Kirchl.-Soziale Blätter II167.
Kirchl. Entwick. i. Nordamerika 951.
Kirchl. Leben Bayerns, A. d., 928.
— Verf. in Sachs.-Gotha 929.
— Handlexikon 1025.
Kirchner, Z. Landseelsorge II208.
Kirchner, A., D. bab. Kosmogonie u. d. bibl. Schöpfungsbericht 34. **157**. II82.
Kirchner, M., D. dt. Kaiserinnen i. d. Zt. v. Konrad I. bis Lothar **446**.
Kirchner, V., Weitere Gruppenabende i. Pfarrhause II257.
—, Oberammergau 935.
Kireeff, A., † II587.
Kirfel, H., Z. Gottesbeweise des hl. Thomas II96.
Kirke-Leksikon for Norden 1025.
Kirmse, E., D. Reichspolit. Hermanns I. 1190—1217 449.
Kirmß, P., D. Konfirm.unterr. II234.
Kirn, O., Grundr. d. ev. Dogmat. II74.
—, D. sittl. Fordergn. Jesu **310**f. II**134**f.
—, E. Korrespondenz d. Leipzig. theol. Fakultät mit Spener 1686 **760**f.
Kirsch, J. P., D. hl. Cäcilia i. d. röm. Kirche **386**. II**444**.
—. The Doctr. of the Communion of Saints in the Anc. Church 415.
—, Anzeiger f. chr. Archäologie 1019.
Kirschner, B., Alphabet. Akrosticha i. d. syr. Kirchenpoesie II304.
Kirstein, A., Krit. üb. Deutingers Gotteslehre v. G. Sattel II99.
Kirsten, R., Wie ist d. ausführl. Behdlg. d. AT.s i. chr. R.-U. zu rechtfert. 139.
Kirsten, W., Zurück z. Schopenh. II29.
Kisch, H. J., Relig. of the civilised World d. Judaism 216.
Kital al-'Unvan par Agapius 433.
Kittel, R., E. neugefund. Version d. bab. Sintflutgesch. **35**. **155**.
—, Ben Chajjin u. Eb. Nestle **115**.
—, Bibelwissensch. u. R.-U. 139.
—, D. a.t. Wiss. in ihr. wicht. Ergebnissen **142**.
Kitts, E. J., John XXIII a. John Hus 460.
Kitzing, G. F., Stud. u. Arbeiter II249.
Klaehn, D. mod. Ref. bestrebg. i. R.-U. 916.
Klaeyle, D. Miss. i. Dt.-Südwestafr. II364.
—, D. Okawangomission II364.
Klages, L., Prinzip d. Charakterolog. II175.
—, D. Probl. d. Graphologie II7.
Klaiber, H., Ueb. d. zünftige Arbeitsteilg. i. d. spätgot. Plastik II510.
—, Hans Böblingers Entw. z. Turm d. Eßlinger Frauenkirche II510.
Klaiber, K., Z. Entst. gesch. d. schwäb. Gotik II**483**.
Klameth, G., V. Ausbau d. 2. Tempels bis z. Mauerbau Nehemias **186**.
Klamroth, Ostafrik. Islam 51. II291.
Klantzsch, E., Müssen Bauern evangelis. werden 922.
Klassenkampf, D., d. Proletariats II243.
Klassenwert u. Kastengeist II338.
Klauber, E., Z. bab.-assyr. Brieflit. 30.
—, Ass. Beamtentum **38**.
Klaus, D. soz. Bedeutung d. Chrt. n. Jak. 51 ff. 342.
Klaveneß, Th., D. Rechte d. Herrn behält d. Sieg II**201**.
Kleekamm, Bern. H. Overberg II352.
Kleemeyer, H., Choralb. f. Wechselges. II309

Klein, D. Anteil d. JM. an d. apologet. Aufg. d. Gegenw. II 261.
—, D. Franziskanermiss. i. Grand Chaco II 369.
Klein, F., Card. Lavigerie et s. œuvres d'Afrique II **368**. 1016.
Klein, G., Ist Jesus e. histor. Persönlichkeit **300**. II 86.
Klein, L., D. Baraita d. 24 Priesterabteilungen 191.
—, „Erez Israel" i. weiteren Sinne 191.
—, Bem. z. Geogr. d. alt. Paläst. 191.
—, Z. Topographie d. alt. Pal. 191.
—, A. d. jüd. Leben i. Oberungarn 221.
Klein, S., Rama bei Hieronymus **193**.
—, R. Josuë à Emmaüs 220.
—, Beitr. z. Geogr. u. Gesch. Galiläas **260**.
Klein-Wassink, Ver verschijnselen des tijds II 84.
Kleinert, P., Nahum u. d. Fall Ninives **171**.
Kleinknecht, Phil. Propäd. und Faustlektüre II 26.
Kleinschmidt, B., Chr. Kunstgesch. II **413** ff. **1046**.
—, D. Basilika San Francesco in Assisi II **491**.
Kleitner, Vorteile d. kath. Dienstmädchenvereine II 349.
Klementz, D., Buriats **83**.
Klepl, Was heißt heute an Gott gl. II 55.
Klerus u. Studentenseelsorge II 330.
Kley, E. H., Magazin f. volkstüml. Apologetik II 94.
Kley, M., Ich glaube a. d. hl. Geist II 234.
Kliche, Fr., Rel. u. Kunst II 52. **166**. **577** ff.
—, Jes. Uebermensch od. Gottmensch II 84
—, Wir sahen seine Herrlichk. II **198**.
Klimke, F., Die Hauptprobl. d. Weltanschauung II **21**. **97** f. **329**.
Kling, H., De Hilario Pictav. **413**.
Klingebeil, H., E. bevorsteh. Irrtum u. sein Opfer 917.
Klingelschmidt, F. Th., D. Mainz. Bildh. Backoffen II **520**.
Klingenberg, W., Burgundische Stadt- u. Landkirchen II **480**.
Klingholz, H., Gläubig aufwärts II 202.
Klinke, W., D. Gewissen II 146.
Klinkenberg, W. F. K., Zij die gelooven, haasten niet **168**.
—, Over een uit d. brief aan de Hebreën **342**.
—, Twee Evangeliën of één? **349**.
—, Een bijna vergeten Nederlander **637**.
Klint, A., A. Schweden 944.
Klosterlausitzer Konferenz 929.
Klostermann, A., Z. mod. Theol. d. AT.s 207.
Klostermann, E., Apocrypha 363.
Klucken, H., D. Selbstbewußtsein Jesu bei d. Synoptikern II 107.
Kluckhohn, P., D. Ministerialität i. Südostdeutschld. **474**.
Klug, J., Gottes Reich II 103.
—, Gottes Wort u. Gottes Sohn II 107.
—, D. Galileiausgaben 539.
—, Protest. gelehrte Polemik geg. Campanella 539.
Kluge, Th., D. Alter d. georg. Uebersetzg. d. NT.s **236**.
Klumker, Ch, Berufsvormundsch. II 349.
Kmoskó, M., Zu Hab. 1 9 **171**.
Knabenbauer, J., Comm. in proverbia **174**.
Knackfuß, H. u. a., Allg. Kunstgesch. II 411.
Knapp, The neglect of miss. in literat. II 359.
Knapp, E., D. ält. Buchhormer Urk. **443**.
Knapp, F., Andrea Mantegna II 501.
Knapp, P, Z. Mitteilg. d. sicheren Ergebnisse d. mod. Theol. an Gem. u. Schüler II 78.
Knappert, L., Uit de geschied. v. h. Christendom 254.
—, Godsdienstig en zedelijk leven onzer vaderen **813**.
—, Uit d. stichtingstijd d. nederl. Hervorm de kerk 635.
—, Het zedelijk leven onzer Vaderen in de 18. eeuw 810.
Knaudt, M., D. Univers. Werdeg. II 14.
Knauth, D. Bauschäd. i. Straßbg. Münster II 481.
Knecht, F. J., A practic. Comm. on Holy Script. 147.
Kneer, A., Mißstände i. Kreditwesen v. Rechts wegen II 338.
Kneller, C. A., Krit. Schwierigk. i. d. Apologetik II 59. **95**.
—, E. Zeugnis Ephräms üb. d. Fehl. v. Luk. 1 u. 2 234.
—, Theodor Abucara üb. Papstt. u. Konzilien **396**. II **376**.
Kneller, K., Christianity a. the Leaders of mod. Science II 103.
Knetes, Chr., Ordinat. a. matrimony in the eastern orthod. church 472. 947.
—, *Ὁ ἱερὸς κλῆρος καὶ ἡ πρὸς τὸν γάμον σχέσις αὐτοῦ* 511. 947.
Knevett, E. de, The German Excavat. at Jericho 194.
Kniepkamp, W., Evangel. Klänge II 304.
Knieschke, W., D. Erlösungslehre d. Qoran **62**. II 128 f.
—, D. Islam 51.

Knight, G. T., The definit. of the supernatural II55.
Knighty, W., The golden wisdom of the Apocrypha 175.
Knipscheer, F. S., De Nederl. geref. Synod. tegenov. de Doopsgezind. **657**.
Knodt, R., D. Bedtg. Calvins f. d. prot. Welt **645**f.
Knöpfler, A., Lehrb. d. KG. 1038f.
Knörk, F., Engelflügel II**573**.
Knötel, P., Kunst u. Heimat II**424**f.
Knok, H., Hat Jesus gelebt II86.
Knopf, Wie richten wir uns. Gemeindefeiern ein II**263**.
—, D. JM. u. d. Land II265.
Knopf, R., Herodes u. s. Nachfolg. **187**.
—, De första kristnas föreställningar om de yttersta tingen 349.
Knor, J., D. 1. homilet. Kurs II314.
Knortz, K., Relig. Leben i. d. Vereinigt. Staaten **952**.
Knott, H., Wie Bismarck e. Chr. wurde II24.
—, Hat Jesus gelebt 290.
Knowlson, T. S., Orig. of Popular Superstitions a. Customs 70.
Knox, G. W., The Gospel of Jesus the Son of God II88.
Knudtzon, J. A., D. El-Amarna-Taf. **35**.
Knuttel, W. P. C., Acta d. partîculiere synoden v. Zuid-Holland 635f. 810.
Kobbelt, R., D. Aufg. d. heim. K. z. kirchl. Versorg. d. ev. Dt. i. Ausld. II277.
Kobbert, M., De vera „religio" atque „religiosus" usu apud Rom. **109**.
Kober, A., D. rechtl. Lage d. Juden i. Rhld. i. 14. Jahrh. 512.
Kober, R., D. Pr. Jesaia erkl. 165.
Koblischke, J., Schülerselbstmorde und Mittelschule II355.
Koch, D. Lehre v. d. hl. Taufe II89.
—, Brauchen wir e. Diasporakatechismus II278.
Koch, A., Moralphilos. u. -theol. II124.
—, Lehrb. d. Moraltheol. II**341**.
Koch, C., Gleichnisse Jesu **269**. II204.
Koch, D., D. Düsseldorf. Kunstausstellg. u. d. prot. Kirchenbaukunst II**407**.
—, Dtsch. Meister chr. Kunst II**428**f.
—, Eugène Burnaud II**540**.
—, D. Gleichnisse Jesu II**540**ff.
—, Ed. v. Gebhardt II**543**f.
—, Kirchl. Volkskunst II**578**.
—, Kunst u. Relig. II**578**f.
—, Gegen Schundlit. u. -kunst II575.
—, Bild. Kunst i. Pfarrhaus II575.
Koch, E., D. Anf. d. ev. Schulwes. z. Toleranzzeit i. Oberösterr. 791.
Koch, F., D. Kunst i. d. westfäl. Grafschaft Mark II419.
Koch, F. J., Kathol. Apologetik II**95**.
Koch, H., Cyrian u. d. röm. Prim. **384**.
—, Reise der v. d. Dt. Orden 1451 ausgesandt. Visitatoren 493.
Koch, L. J., Parsismens Indflydelse paa Jodedom og Kristendom 203. 245.
Koch, O., D. Abstinenzbeweg. II350.
—, D. Bibelzitate i. d. Pred. Bertholds v. Regensburg 523.
Koch, W. u. O. Wecker, Chrt. u. Weltreligionen II62. 103.
—, D. Natur u. Gott II**100**.
—, Katholizism. u. Chrt. II**105**.
—, Hat Jesus Chr. gelebt **297**. II103.
Koch-Grünberg, Th., 2 Jahre unter d. Indianern 85.
Kochanowski, J. K., Urzeitklänge — in d. Ereign. d. Gegenw. II9.
Köchl, H., Bauernunruhen u. Gegenref. i. Salzburg. Gebirge **611**.
Köchlin, R., U. retable franç. du 14. s. au Musée de Berlin II**485**f.
Kögler, R., Z. apostol. Theol. u. z. Gesch. d. Urchrt.s **322**f.
Köger. H., D. größ. Metallschnittillustr. Hans Holbeins d. J. z. e. Hortulus animae II**517**.
Köhler, Wiederherstellg. d. Paulskirche i. Halberstadt II476.
Köhler, F., D. Jahrhundertfeier d. Univ. Berlin 926.
Köhler, L., Z. Ausdr. „Erez Israel" 191.
—, Z. Palästinakunde 191.
—, D. Ausgrabgn. i. Paläst. **195**. 259.
—, Luke 11 41 **278**.
Köhler, P., Christ., d. Kirche u. du! II204.
Köhler, W., Idee u. Persönl. kt. i. d. Kg. **1027**f.
—, Evangelisch als Konfess. bezeichg. 684.
—, Modernism. u. Zentrum 934.
— u. a., Hessen u. Hessen-Nassau 1053.
Köln e. inn. Gefahr f. d. Katholizism. 931.
Kölner Kurf., D., Gebh. Truchseß **561**.
König, D. ev. Kirche u. d. mod. Tagespresse 918.
König, A., Hdb. f. d. kath. R.-U. II355.
—, Gesch. d. christl. Kirche 1035.
König, E., D. bab. Schrift u. Sprache u. d. Originalgestalt d. hebr. Schrifttums **43**. **126**f.
—, Babyl. Mythol. u. a.t. Geschichtsbetrachtg. **43**.
—, Hebr. u. aram. Wörterb. z. AT. **128**.
—, D. hebr. Zeitw. f. „sühnen" **129**.
—, Babyl. Kultur u. a.t. Ideenwelt **144**.

König, E., Direktiven f. d. wiss. Behdlg. d. AT.s 140.
—, E. neuer Sintflutbericht a. Nipp. 150.
—, The Significance of the patriarchs in the hist. of relig. **158.**
—, D. a.t. Prophetent. u. d. mod. Geschichtsforschg. **167.** II40.
—, Islam u. Chrt. 902.
—, Faith a. knowledge II45f.
König, H., D. metaphys. Begründg. d. Ethik u. E. v. Hartmanns phil. Syst. II26. **132.**
—, Sei getreu b. i. d. Tod II235.
König, Leo, Salve regina II309.
— u. a., Kath. Gesangb. II309.
Königer, A. M., Quell. z. Gesch. d. Sendgerichte i. Dtschld. 472.
—, Ueb. d. Stigmatisation d. hl. Franziskus **500.**
—, Voraussetzgn. u. Vorauss.losigk. i. Gesch. u. KG. 1028.
Königer, E., Z. Gesch. d. päpstl. Gesandtschaftswesens 467.
Könn, J., Auf Höhenpfaden II**322.**
Könnecke, M., Lth. als „jung. Mensch" i. Wimmelburg **575.**
—, E. städt. Ausgabeposten z. Lth.s Leichenbegängnis 573.
—, Die 1560/90 in d. Grafsch. Mansfeld ordinierten Geistlichen **584.**
Koepke, A., Leitf. f. Waisenräte II264.
Köppel, M., D. Hiphil v. עמד **131.**
Körber, Mainz. Röm. u. frühchristliche Funde II466.
—, Mainz. Röm. Inschrr. II466.
—, Röm. u. frühchr. Inschrr. II466.
—, Mainz. Neue röm. Inschrr. II466.
Körner, Israels Wüstenzug u. d. 5 Büch. Mose 149.
Körner, E., Erasmus Alber **574.**
Kösser, F., Holzgedeckte Landkirchen i. d. Normandie II476.
Köster, A., H. Cohen u. d. Probl. d. Relig. II60.
Köster, R., Huldentzug als Strafe 472. 510.
Kötzschke, R., Staat u. Kultur i. Zeitalter d. ostdt. Kolonisation **480.**
Kötzschke, W., D. Kirche u. d. ihr entfremdet. Arbeitermassen II53. **245.**
Koezle, J. J. G., Ehe u. Kindererziehg. u. d. hl. Schrift 198. II**164.** 204.
Kohl, H., Kasr Firaun in Petra **57.** 194.
Kohlbach, Spur d. Tätowierg. i. Judent. 221.
Kohler, J. u. Ungnad, A., Hammurabis Gesetz 30.
—, Augustinus u. d. Willensfreih. II127.
Kohler, K., Seltsame Vorstellgn. u. Gebr. i. d. bibl. u. rabbin. Liter. 133. **148** f.
—, Descript. de la Terre Ste. par un Franciscain anonyme 188.
—, Systemat. Theol. d. Judentums **217** f.
Kohlrausch, E., Sollen u. Können als Grundlag. d. strafrechtl. Zurechnung II**150.**
Koigen, D., Ideen z. Philos. u. Kult. II48.
Koikylides, Kl. M., Ὁ Θεοδόσιος περὶ τῆς ἁγίας γῆς 420.
Kojevnikov, B. A., D. Buddhism. i. sr. Beziehg. z. Chrt. 93.
Kolb, A., Memoiren d. Markgräfin Wilhelmine v. Bayreuth **698** f.
Kolbe, A., Hdb. d. Kirchenstatist. f. d. Kgr. Sachsen 929.
Kolbe, E., Den Christenvölkern wird d. Wahrh. erhalten bleiben 908.
Kolberg, J., Z. Gesch. d. Bisch. Andreas Bathory **670.**
Kolbert, M., De verborum „religio" atque „religiosus" usu apud Romanos **377.**
Kolde, Th., D. Univ. Erlangen **724. 959.**
Kolfhaus, A. Holland 942.
Kolfhaus, A., A. d. Kampfe d. Protest. i. heut. Frkr. 939.
Kolfhaus, H, A. d. presbyterialen Leb. e. alt.ref. Gemeinde 643f.
—, Ueb. d. Theologenmangel 919.
Koll, R., Proprium d. Diöz. Trier II297.
Koller, A., D. Schöpfungsfrage II14.
Kolmodin, J., Abessin. Glossen 53.
Kolonialgesetzgebg, D. dt., II286.
— -handb., Dt., II286.
— -literat., D. dt., II286.
— -reich, D. dt., II286.
— -wirtschaft, Unsere, II286.
Kolonie u. Heimat II286.
Kolonien, D. dt., II286.
Komáromy, A, Archiv d. ungar. Hexenprozesse **795.**
Kommentar, Krit.-exeget., z. NT. 227.
Kondziella, F., Volkstüml. Sitten u. Gebr. i. mhd. Volksepos 111.
Konferenz, 5. Tagung d., d. Rel.lehrerin. i. Dresden II217.
— f. ev. Gemeindearb. i. Braunschw. 919.
— d. dtsch.-ev. Pfarrer Italiens 938.
Konfession. Verhältn. a. d. höh. Schulen Preußens 917.
Konfirmandenscheine II**552.**
Konfirm.- u. Schulunterr. i. Anh. II235.
Kongreß in Köln, 20. eucharist., 910.
—, 1., d. russ. Miss. i. Irkutsk 948.
Konlakowsky, P. A., D. slaw. Sprache i. d. Liturgie 945.

Konnerth, H., D. Kunsttheorie Conr. Fiedlers II 575.
Konody, P. G., Raphael II 430.
Konstantopulos, K.M., Ἐλεοδωριτής II 492
Kopelke, O., D. öffentl. Meinung üb. d. Kirche i. d. dt. Städten 1420/60 464.
Kopietz, J. A., Gesch. d. dtsch. Kultur i. Frankensteiner Lande 1053.
Kopp, Kard., u. d. kath. Frauenbund 931.
Kopp, G., D. evgl.-soz. Kongreß in Besançon 908.
Kopp, M., D. altkathol. Beweg. d. Gegenwart 915. 955.
Koppelmann, W., Jesus II 88.
Korn, K., D. bürgerl. Jugendbew. II 264.
Kornburgs, A. d. Kirchengesch., 670.
Kornfeld, H., Gen. 49 10 117.
Korolenko, W.G., E. alltägl. Erschein. II 171.
Korolew, A., D. Abfall d. röm. Kirche 904.
Kortleitner, Fr. X., De Hebraeorum ante exsilium babyl. monotheismo 204.
Korum, Hirtenbr. üb. d. gem. Ehen v. 26. 7. 1893 II 382.
Koskowski, A. de, La Pologne cath. 880.
Kot, St., A. F. Modrzewski üb. Erziehg. u. Schule 622.
—, D. Schule i. Lewartow 622 f.
Kotelmann, L., D. Ophthalmologie b. d. alt. Hebräern 198.
Koterbski, J., Ueb. poln. Heilige 531.
Kotek, H., D. Neumondfeier i. alt. Isr. 201.
Kovač, K., D. Verzeichn. d. Lyoner Kreuzzugszehnten a. d. Erzdiöz. Salzbg. 469 f.
Kowalczyk, Gg., Denkmäler d. Kunst i. Dalmatien II 390.
Kozák, Festrede 984.
Krack, O., Briefe e. Kaiserin 792.
Krämer, J., Mod. Seels. a. d. Kanzel II 315.
Kräpelin, E., Psychiatrie II 8.
Krafft, C., D. Weltbau II 14.
Kraft, O., Im Dienste Jesu II 196.
Krakauer, J., D. Namen d. Frankfurter Juden bis 1400 512.
—, D. Kulp-Kannschen Wirren 790.
Kramer, G., Ist Jesus gekreuzigt worden? 313.
—, Ist Jesus auferstanden? 318. II 84.
Kramer, M. v., D. Umbauten d. Sebalduskirche zu Nürnberg II 481.
Krammer, M., Kurrecht u. Erzkanzleramt i. 13. Jahrh. 449.
Krankenhausseelsorge, A. d. Prax. d., II 208.
Karup, A. og J. Lindback, Acta pontificum danica 464.
Karup, Ove, Ausw. pseudodavid. Ps. 179.
Krasnojen, M., Index d. ouvrages de droit canon. en Russie 1024.
Kratschkowski, J., U. miracle de l'archange Michel en Palestine 423 f.
Kraus, H., Arbeitslosigk. u. Arbeitslosenfürsorge i. München II 249.
Krause, E., Brünnlein Gottes i. Paris II 278.
Krause, O., Bruder Jesus II 88 f.
Krause, E., Notwendigkeit e. katech. Museums II 356.
Krauß, J., D. Götternamen i. d. bab. Siegelzylinderlegenden 33.
Kraus, S., „Erez Israel" i. weiter. Sinne 191.
—, Israel, e. einz. Gebilde auf d. Welt 210.
—, Talmud. Archäologie 213.
—, Antoninus u. Rabbi 222.
Krebs, E., D. Logos als Heiland 78 f. 248 f. 377 f.
—, Unterm Petersdom II 405.
Krebs, J., A. d. Leben v. Melch. v. Hatzfeldt II 558 f.
Krehbiel, E. B., The interdict 472.
Kreibich, K., E. Wort an d. Arbeiterjugend II 265.
Kreiten, J., P. Arnold Janssen II 362.
Krembs, B., Malerei u. Weltweisheit II 575.
Krenkow, F., The Dīwān of Abū Dahbal al-Gumahī 46.
Kretzmeyer, Lit. z. niedersächs. KG. 1019.
Kreuser, M., Christus u. d. Kirche i. pädagog. Beleuchtg. II 109.
Kreutz, D. blaue, II 272.
Kreutz, B., Caritaswissen u. -kunst II 347.
Kreuzzeitg., D., üb. d. Weltkongreß 909.
Kreyenbühl, J., Urspr. u. Stammbaum e. n.t.lichen Wunders II 55.
Kreyher, J., Z. Philos. d. Offenbarg. II 64.
—, † II 587.
Kreyts, La conversion de s. Paul 324.
Krieck, E., Persönlichk. u. Kultur II 47. 137.
—, D. neueste Orthodoxie u. d. Christusprobl. 298.
Krieg, C., Enzykl. d. theol. Wiss. 136. II 1 f. 94.
Kriele, E., Wanderg. durch d. engl.-amerik. Miss.stätten i. China II 288.
Krise, E., i. Bayern 928.
Kristensen, H. P., Kvägpesten paa Själland 876.
Kristensen, K. N., Danmarks Histor. 1063.
Kristensen, W. B., Godsdienst. beteekenis v. enkele oude wedstrijden en spelen 113.
Kritzinger, H. H., D. Geburtsj. Christi u. d. Stern d. Weisen II 55.
Kröber, A. L., California 85.
Kröll, M., D. Beziehg. d. klass. Altert. z. A. u. NT. 140.
—, L'immunité franque 441.

Krönig, F., D. rel.-phil. Anschg. W. Benders II 24.
Krösche, K., Spinozas Lehre v. Parallelism. d. göttl. Attribute u. d. Theorie v. psychophys. Parall. b. Fechner u. Lange II 5.
Kröß, P. A., Gesch. d. böhm. Prov. d. Gesellsch. Jesu **612** f. 1056.
—, Unterwerfg. d. Heinr. Dworsky v. Helfenberg unt. d. EB. Brus 1572 669.
Krofta, K., D. böhm. Landtagsverhdlgn. u. -beschlüsse 607.
Krogmann, L., D. Neugestaltg. d. Spruchbuches II 233.
Krohn, A., Arbeiterversicherg. u. Alkoholism. II 275.
Krohn, M., Ital. Billeder i Danmark II 501.
Kroker, E., Rörers Hdschr. bände u. Lth.s Tischreden **575**.
Krolikowski, Apost. Präfektur d. Groß-Namalandes II 364.
—, D. slowen. Klerus 935.
Kroll, W., Griechenl., Rel. **103**.
Kronenberg, A. J., Ad Minuc. Felicem 368.
Kronenberg, M. K., I. Kant II 23.
Kroner, D. Zweikampf II **181**.
Kroner, R., H. Bergson II 35.
Kronheim, H., Lotzes Lehre v. d. Einheit d. Dinge II 27.
Kropatscheck, F., 2 Augustkonferenzen 926.
Kropf, A., † II 587.
Krosta, V., V. Schloßarch. i. Opočno 1056.
Krückemeyer, Z. Frieden unter d. Konfessionen **917** f.
—, D. Verb. kath. kaufmänn. Vereiniggn. Dtschlds. u. d. dtsch. Bischöfe 931.
Krüger, Aus Mecklenburg 929.
Krüger, E., Trier II 492.
Krüger, F., Stickereien u. Gewebe i. Kloster Lüne II 407.
Krüger, G., Dogmengesch. 1026.
Krüger, H. A., L. v. Liliencron II 27.
Krüger, P., Illustrat. z. 4. u. 5. Zwickauer These **297**.
Krüppelheim, D. kath., f. Knaben i. Paris II 270.
Krug, Th., Merkwürd. Beziehgn. zw. d. Atomgewichten II 13.
Kruitwagen, B., Een Missale Leodiense 524.
—, Biblioth. Neerlandica 1062.
Krukenberg, E., D. Frau i. d. Familie II 161. 250.
—, Jugenderziehg. u. Volkswohlfahrt II 177.
Krumbholz, F., V. d. Fortentwicklg. d. Relig. II 221.
Krummacher, Th., Jes. Chr. gest. u. heute u. ders. auch i. Ewigk. II 200.
Krumskij, A., Gesch. d. Türkei 1064.
Krusch, Br., D. ält. fränk. Lehrb. d. dionysian. Zeitrechng. 430.
—, Justus Möser 710.
Krystufek, Fr., D. päpstl. Legaten 1048.
Kubát, L., Kl. u. Kirche d. Paulaner bei St. Salvator i. Prag **614**. **804**.
Kublin, S., Wissen u. Wissensch. II 20.
Kübel, J., D. Mystik G. Tyrells **944**.
—, D. Weltkongr. f. freies Chrt. 909.
—, D. indischen Reformer auf d. Weltkongr. 909.
—, Mod. Bestrebg. i. dtsch. Katholizism. **935**.
Kübler, B., D. Einwirkg. d. ält. chr. Kirche auf d. Entwicklg. d. Rechts u. d. soz. Begriffe II 170.
Küch, F., Polit. Archiv Phil. d. Großm. v. Hessen 566.
Küchler, W., Französ. Romantik 835.
Kühl, E., N.t.liche Theologie **230**.
Kühl-Claassen, G., D. Probl. d. Form i. d. Ethik II **141**.
Kühler, J. W., Devote Zusters te Deventer **495**.
Kühn, B., Offenbarg. u. Inspiration II 75.
—, Was ist's mit d. Geistestaufe II 89. 204.
—, Jesus Chr. e. gesch. Persönlichk. 290.
—, D. Sünde n. d. 1. Joh.brief 342.
—, Hat d. Herr auf d. Gemeinde zu warten II 92. 204.
—, Im Heiligtum II 309.
Kühne, J., Mod. Studentenbeweg. 922.
Kühnel, D. 35. Vers. ev. Rel.lehrer d. Rheinprovinz II 217.
Kühnel, E., Ausst. v. Meisterw. mohamm. Kunst i. München 51.
Kühnel, H., Rel. u. Wissensch. II 96.
Kühner, V. Overbeck bis Fahrenkrog II 88.
—, D. neuest. Konf.blätter II 235.
Kühner, K., E. M. Arndt **742** f.
—, „Kunstwart-Arbeit" II 388.
—, D. relig. Kunst 1908 u. 09 II **407**. 539.
—, Rel. Kunst u. ihr neuest. Vertreter II **542**.
—, Friedhofgreuel II **564** f.
—, Was tut not auf uns. Friedhöfen II **565**.
—, Zu Adolf Hasenclevers Gedächtn. **972**.
Kühnhold, C., E. Lutherfeier i. Wort u. Lied II 206. 309.
Külpe, O., Erkenntnistheorie u. Naturwiss. II 4.
—, Einlt. i. d. Philos. II 20.
Künstle, C., Vita s. Genovefae **536**.
Künstler-Wandbilder II **544**.

Künstlinger, D., D. Achtzehngebot 46. 216.
Küntzel, Gg., Verh. Steins z. franz. Revolut. **702**.
Künzle, P. M., D. eth. u. ästhet. Werte i. ihr. Wechselbeziehgn. II 52.
—, Ethik u. Aesthetik II **166**. 575.
Küppers, W., D. AT. u. d. neueste Forschg. **143**.
Kugener, M. A., U. autobiogr. syriaque de Denis l'Aréopagite **408**.
Kugler, F. X., 2 Kassitenkönige d. Liste A **35**.
—, Im Bannkreis Babels **43** f. II 62.
—, Dr. Dittrich „Platons Zahlenrätsel u. d. Präzession" 34.
Kuhn, F., D. Probl. d. Naturrechts bei Thomas v. Aquin II 130.
Kuhn, G., Dorothea Boller u. d. Sekte z. Auferstehg. **986**.
Kuhn-Kelly, Lüge u. Ohrfeige II 177.
Kulakowskij, J., Gesch. v. Byzanz 387.
Kulemann, Ethik u. Relig. II 60.
Kull, G., Blindenbildg. u. -fürsorge i. Kanton Zürich II 270.
Kulmer, F. v., Im Reiche Kais. Meneliks 53.
Kultur, Theos. Monatsschr. II 69.
Kulturkampf, D. spanische, 938.
Kulturkatholiken, D., u. d. Altkatholizism. 915.
Kultusetat i. preuß Abgeordnetenhaus 925.
Kunst, Die, i. Bildern II **429**.
Kunstdenkmäler, D, i. Kgr. Bayern II 390.
—, Berner, II 390.
— i. Kgr. Böhmen II 390 f.
— d. Herzogt. Braunschweig II 391.
— i. Reg.bez. Cassel II 391.
— d. Lavanter Diözese II 391.
— d. Rheinprov. II 391.
— d. Prov. Sachsen II 391.
— Thüringens II 391.
— v. Westfalen II 391.
— d. Reg.bez. Wiesbaden II 391.
— i. Kgr. Württemberg II 391.
Kunsttopographie, Oesterreich., II 391.
Kunstwart, Thoma-Mappe II **548**.
Kunstwerkes, D. Schicksale e. bedtd. u. kostbaren, II 492.
Kuntze, C. u. Engelbucht, H., 200 Orgel-Vor- u. Nachspiele II 309.
Kunz, Ch., Kl. Meßbuch d. kath. Kirche II **324**.
Kurella, H., C. Lombroso II 35.
Kurth, G., La cité de Liège au m.â. **478** f.
—, Mainmorte et servage ecclés. 510.
—, L'égl. aux tournants de l'hist. 1045.
Kurze, G., M. Dibelius: D. Geisterwelt i. Gl. d. Paulus **330**.
—, D. Garenganzemission II 291.
—, Aera Augagneur in Madagaskar II 291.
—, Sheldon Jackson II 292.
Kutter, H., Wahres Christent. II 200.
—, D. Uebel. Pred. II 200.
—, D. Torheit d. Kreuzes II 200.
—, Gerechtigkeit. Sie müssen 904.
Kutzke, G., Eisleben u. s. Renaiss.bauten II 510.
Kuyck, C. J., Begraafregisters te Breda 636.
Kvačala, J., D. Beziehgn. d. Unität zu Flacius u. Laski **620**.
—, D. pädagog. Reform d. Comenius i. Dtschld. **801** f.
—, Archiv z. Erforschg. d. Lebens v. J. A. Comenius **806**.
—, Analecta Comeniana **806** f.
Kwango, Tableau de la Miss. du, 09/10 II 368.
Kybal, Vl., Matthiae de Janov regulae V. et NT. i 145.
—, L. orig. du mouvem. Hussite **462**.
—, Z. Bedtg. d. General-Archivs z. Simancas 1056.
Kyle, M G., Bricks without straw at Pithom 13.
—, Rec. Testim. of Archaeol. to the Scriptures 193. 239.
Kylén, H., Swedenborg reformation **879**.
Kyriale (Schwann) II 297.
— (Mathias) II 297.
— paroum II 297.
— (Springer) II 297.

La Bruyère, Oeuvres II 127.
La Mazalière, de, Le Japon 1015.
Laak, E. van, S. Clemente Romano e il miracolo 367.
Labande, L. H., L. chartes de l'évêché et l. évêques de Cavaillon **486** f.
Laberthonnière, L., La critique et l'apologétique II 96.
Labes-Stein, E., Joh. d. Täufer II 88.
Labourt, E., Cours supér. d'instruct. relig. II **105**.
Labourt, J., Pensées chrét. 349.
Labriola, T., Della monogamia II 161.
Labriolle, P. de, U. épisode de la fin du paganisme 387.
Lacau, P., Textes relig. **17** f.
—, T. rel. égypt. **18**.
Lacey, T. A., To the Papal Inquiry into Engl. Ordinations 994.

Lachenmann, Hugenotten 868.
—, Evgl. Gesellschaft 936. 939.
—, Franz. Freikirchen 939. 997.
Ladeuze, N., La résurrect. de Jés.-Chr. II 103.
Laehns, E., D. Bischofswahlen i. Dtschld. 936/1056 510.
Lafenestre, G., St. François d'Assise et l'art ital. II 476.
Lafitte, P., The positive science of ethics II **156** f.
Lafond, P., Juan de Valdés Leal II **528**.
—, Ribera et Zurbaran II 526.
Lagae, P., La certitude rationelle du fait de la Révélation II 103.
Lagarde, A., Le manuel du confesseur au 11. s. 525.
Lage, D., d. kath. Kirche i. Frkr. 939 f.
Lager, Regesten d. in Trier aufbew. Urkunden 431.
Lagrange, M.-J., Remarques sur l'Orpheus de M. Salomon Reinach 70. II **63**.
— et Vincent, La piscine de Béthesda et la colline de Bézétha 192.
—, Récensions **231**.
—, A travers l. Papyrus Grecs **243**.
—, La valeur hist. du 4. évang. par m. Lepin **285** f.
Lagrange, P., Le but d. paraboles d'après S. Marc **275**.
Lahitton, M., 2 concept. divergent. de la vocat. sacerdot. II 120.
Lahusen, F., D. apost. Glaubensbekenntnis II 77.
—, Gottes Zeugnis v. s. Sohn II 200.
Lahusen, Joh., Z. Welser Brückenprivileg **436**.
Laible, H., Jesus i. d. jüd. Ueberlieferg. 216. **300**.
Laienbund, Evgl., 918.
Laigue, L. de, L. comte de Froullay et la „Monaca da Riva" 883.
Lair, M., L'évolut. polit. du „Centre" en Allemagne 931.
Lajpat Rai, The Arya Samaj **96**. II 62.
Lajudie, Ch. de, La renaiss. cath. en Angleterre 994.
Lake, K., The debt of the clergy a. theol. to W. James II 35.
—, Uit de NT.l. en oud. christ. letterkunde **231**.
—, The Text of the Gospels **238**.
—, Earliest Christ. Teaching on Divorce **323** f. II **136** f.
—, — Treatment of Sin after Baptism **323** f. 349. 382.
—, The shorter Form of Pauls Ep. to the Romans **332**.
—, 2. Thess. a. A. Harnack **336**.
Lalande, A., La théorie d. valeurs II 143.
Lallemand, C., Hist. de la charité 641. **681** f.
Lamarck, Choix d. textes et introd. par G. Revault d'Allonnes II 16.
Lamb, C., D. Wisswässer-Sekte **923**.
Lamb, F. J., Miracle a. science II 55.
Lambert, A. u. Stahl, E., Architektur v. 1750—1850 II 529.
Lambert, J. C., The sacraments in the NT. 349.
Lambert, M., Ueb. W. Gesenius' hebr. Gramm. 130.
—, D. hebr. Erklärgn. i. hebr.-franz. Glossar 145.
Lamberty, Schulinspektion i. Ilongo II 364.
Lambotte, P., Enkele werken v. David Teniers III II 530.
Lami, S., Diction. d. sculpteurs de l'École franç. II 530.
Lamm, L., Nehemias-Jehuda Leib 220.
Lammens, H., Le califat Yazîd **57**.
—, Le triumvirat Abeû Bakr, 'Omor et Aboû 'Obaida **57**.
—, La Bâdia et la Ḥîra sous l. Omiayades 49.
Lammens, P., Koran et Tradition 51.
—, Choses d'Islam 51.
—, A travers l'Islam 51.
Lamouzèle, E., U. bulle inéd. du p. Nicolas V 463.
Lampakis, G., *Οἱ ἑπτὰ ἀστέρες τῆς Ἀποκαλύψεως* **345**. II 435.
—, *Χριστιανικαὶ Κεγχρεαί* II 435.
Lampérez y Romea, V., Hist. de l. Arquitect. Crist. Espanôla II 481.
Lampert, K., D. Abstammungslehre II 16.
Lamprecht, K., Hist. Methode u. hist.-akadem. Unterr. II 9.
—, D. gegenw. Entwicklg. d. Wissenschaft. II 48.
—, Kulturgesch. u. Gesch. 1026.
—, Porträtgalerie a. L. s dtsch. Gesch. 1053.
Lamy, E., Nicolas Bergasse 827 f.
Land u. Leute d. neuen Ngumbamission II 364.
Landau, M., Hölle u. Fegefeuer **1047**.
Landersdorfer, S., D. Gott Nisrok **42**. **163**.
—, Arabien u. s. Kultur 49.
—, D. Bibel u. d. südarab. Altertumsforschg. **63**. **144** f. 245.
Landeskirche 1908/09, Weimar., 929.
Landessynode, D. hessische, 929.
— v. Sachs.-Meiningen 929.
— i. Sachs.-Weimar 929.
—, Anhalter, 928.
Landmann, F., D. Schulwes. d. Bist. Straßburg 976.
Landmann-Kalischer, Philos. d. Werte II 143

Landsberg, J. F., Fürsorgeerziehg. noch nicht schulpflicht. Kinder II 266 f.
—, Wie leicht man schuldig wird u. wie schwer d. Schuld s. rächt II 276 f.
Landsberger, J., D. Biogr. d. R. Arje Löb 223.
Landsmann, E., Konr. v. Studt 916.
Landtagsakten, Württemb., 559.
Landwehr, J. H., Handb. d Kerkgesch. 1035.
Lang, A., Puluga 93.
—, The World of Homer 104.
—, Chrt. u. Naturwiss. II 99.
Lang, F. W., Katechism. d. Zukunft II 65.
Lang, G., Anno Dom. 1662. D. ältest. Text d. Oberammergauer Passionsspiels 770.
Lang, H., A. Henhöfer u. d. Glaubenstrennung i. Gemmingensch. Gebiet 976,
Lang, Th., D. Gebet uns. Herrn II 199.
Langbein, P., Christl. Vergißmeinnicht II 206
Langdon, S., A Reconstruct. of a Part of the sumerian Text of the 7. Tabl. of Creat. 35.
—, Concern. Jahweh in lexicogr. bab. Tablets 35. 203.
—, Notes upon CT. 15 7—30 30.
—, Another bit nûri Text 30.
—, The Element la in Bab. Names 31.
—, The Sign 31.
—, On the Sign A + HA. 31.
—, Sumerian-Assyr. vocabul. 31.
—, Grammat. Treatises upon a Text conc. the ardat tili 31.
—, Relat. betw. Canaan a. Bab. in the Hammurabi Epoch 32. 183.
—, A Fragm. of a Nippurian Liturgy 33.
—, A bab. narû 33.
Lange, A., Charles Demia 840.
Lange, C., D. Gemütsbeweg. II 145 f.
Lange, E., Z. Probl. d. Freih. d. menschl. Willens II 148.
Lange, F. A., D. Arbeiterfrage II 249.
Lange, G., D. B. Kohelet 175.
Lange, H., J. P. Richter: Levana II 129.
Lange, J., Stud. üb. Michelangelo II 503.
Lange, K., D. Werke Multschers i. Klost. Heiligkreuztal II 518.
—, „Mariä Erwartg." e. Bild Grünewalds II 514.
Langenberg, W., D. schwarze Schar II 349.
Langenegger, F., Von Alexandretta n. Aleppo 49.
Langer, A., Rel. u. Religiosität II 60.
Langeraad, L. A. v., Biogr. Woordenboek 1025.
Langermann, J., D. Erziehungsstaat n. Stein-Fichtesch. Grunds. II 178 f. 222.
Langheinrich, F., † II 587.
Langlois, M., L'égl. en France aujourd'hui 940
Langthaler, J., E. Bereicherg. uns. Jugendbiblioth. II 342.
—, Erzählg. f. Kranke II 342.
Lanier, P., La Bible et les orig. du Monde 150.
Lanner, A., D. Galileifrage 551.
Lanson, G., Transformat. d. idées morales et l. naissance de mor. ration. 835.
—, Le rôle de l'expérience dans la format. de la philos. 835.
—, Manuel bibliogr. de la littér. franç. mod. 1061.
Lanyi, L. v., Christus u. d. Gesetz 353.
Lanz-Liebenfels, J., D. latein. Bibelversion. 119.
—, Neue phys. u. mathem. Bew. f. d. Dasein d. Seele II 8.
—, D. rassenwirtsch. Lösg. d. sexualen Probl. II 271.
Lanzac de Laborie, Quelq. Révolutionn. 827.
Lanzoni, F., Orig. del cristianes e dell'episcopato nella Corsica 397.
—, — Campania romana 394.
—, I sermoni di S. Pier Crisologo 406.
—, Bolletino agiografico 1019.
Lapeyre, G. G., La crise du luthéranisme 585.
—, U. prêtre orthod. russe sur la réunion d. Égl. 904.
Laplace, L., Mariä v. Jesus 1004.
Laporte, W., D. Probl. d. Arbeiterpensionskassen II 249.
Larfeld, Zum NT. II 232 f.
Lart, C E., Jacobite Extracts 816.
Lasch, G., D. „Cherubin. Wandersmann" d. Angelus Silesius 784 f.
—, D. Bilderschmuck d. ält. Lth.-Bibel 601.
Lasonder, L. W. A. M., Acta d. zeeuwsche synode v. 1638 636.
Laßberg, F., Oekonomie d. Lebenskräfte II 183.
Lasson, D. rel. Fortschr. i. Chrt. als der Rel. d. Freiheit II 60.
Lasson, A., Z. Nikomach. Ethik II 127.
Lasteyrie, R. de, L'égl. de S. Philbert-de-Grandlieu II 482.
Latreille, C., L'opposit. relig. au Concordat 1792/1803 849.
—, Après le Concordat 849 f. 1000 f.
Lauber, J., Kard. Schinners Bann üb. s. Gegner 629.
Laubert, M, E. kulturhist.-polit. Denkschr. üb. Pol. 1811 879.
Lauchert, F., Z. d. bibl. Vogelnamen asida 121.
—, Joh. Antonius Delphinus u. d. Konzil v. Trient 662. 674 f.
Laue, Ist d. Ethik d. AT. s abgeschloss. II 133.

Lauer, Ph., Date d. mosaïques de l'oratoire Jean VII au Vatican II488.
Laurand, L., Le „Cursus" dans l. légende de s. François **500**.
Laurentie, S. Ferdinand III. 449.
Laurin, C. G., Konsthistoria II411.
Lauscher, M., Z. Versöhng. v. Autorität u. Freiheit i. Katholiz. 107.
Lautner, M., Rembrandt II530.
Lavisse, E. Hist. de France **830**. 1061.
Lavrand, M., Sur la crise du Transformisme II115.
Lawin, W., Methodik d. ev. R.-U. i. d. Volksschule II**229**.
Lawrence, C. E., The Wisdom of the Apocrypha **176**. 245.
Lazarowich-Hrebellianowich, The Servian People 947.
Lazarus, J., D. Unzüchtige u. d. Kunst II575.
Lazzareschi, E., Il culto del Volto Santo di Lucca in Germania 526.
Lazzarini, V., Docum. rel. alla pittura padovana II501.
Lazzeri, Z., Controversia inter frates minores et clarissas 498.
Le Bachelet, X., Bellarmin sur la Bible de Sixte-Quint 119. 672.
Le Bon, La psychol. polit. et la défense soc. II167.
Le Dantec, F., La stabilité de la vie II15.
Lea, H. C., Gesch. d. Inquisition i. MA. 509.
Lebeau, La Pref. apost. du Grand Namaqualand II364.
Lébédev, A., D. Lage d. Armenier in Rußld. 653. 888.
—, U. poète chrét. 1010.
Lebedev, A. St. † II587.
Lebègue, E., La vie d'un constituant 827.
Leben II124.
Leben u. Wirken II250.
Lebenskunst, D. (Ztschr.) II124.
Lebesson, La seconde vie d'un sultan du Maroc 900.
Leblond, M. A., La Pologne vivante 945.
Leblond, V., Al'hist. d. possessions démoniaques II120.
Lebmann, A. Norwegen 944.
Lebon, L'Apostolat par l'educat. au Japon II366.
Lebreton, J., La théol. de l'Esprit Saint chez s. Paul 328.
—, Les orig. du dogma de la Trinité **350** f. **378**.
—, La foi au Seign. Jésus dans l'Egl. naissante 349 f. **378**.
—, L'hist. du dogme de la trinité II81. 116
—, Chron. d'hist. des orig. chrét. 1018.
Lebte Jesus? **294**.
Lecanuet, L'Egl. de France **1001** f.
Lechien, J., France et papauté 940.
Lechner, A., D. Leibnitz'sche Theodizee **724** f.
Lechner, E., Ueb. phys. Weltanschgn. II13.
Lechner, J., D. Wormser Kaiserurk. Ottos II. üb. d. Abtei Mosbach 435.
Lecky, H. H., Authority in relig. II37.
Leclair, E., Le siège d'Arras 1640 et le monastère du Vivier 642.
Leclèrc, L., De caractère scientif. de l'hist. 1026.
Leclercq, H., Carthage 355.
—, Celse 358.
—, Cassien. Cassiodore 406.
—, Castration. Célibat 420.
—, Cénobitisme **428**.
—, Cantilène II304.
—, Les martyrs 685.
Lecurieux, L., U. légende d'origine inconograph. 531.
—, L. anc. peintures d. égl. de Naval II488.
Ledrain, F. E., † II587.
Leen, W., The orig. of the russian orth. Church 945.
Leendertz, Wereld-Zendings-Confer. te Edinburg II**283**.
—, Het leven v. Vondel 808.
Lefaivre, J., La persécut. depuis 25 ans 940.
Lefarth, Erziehg. d. schulentlass. Jungen II349.
Lefebure, E., Oeuvres d'égyptologie 9.
Lefebure, G., Eg. chrétienne **19** f. II**437** f.
—, Egypte Grèco-Rom. 13.
—, Progress of Egyptology II438.
Lefèvre, A., La philosophie II20.
Lefèvre-Pontalis, E., L'égl. de la Celle-Bruère II476.
—, L'égl. de Cerny-en-Laonnois II476.
—, Le plan d'u. monographie d'égl. II575.
Lefort, Th., Théodore de Tabennési et la lettre pascale de St. Athanase 404.
Legendre, A., La faculté de théol. d'Angers 998.
Leger, A., L'Anglet. relig. et l. orig. du Méthodisme 821.
Leggatt, F. Y., Jobs contribut. to the probl. of the future state **174**.
Legge, F., The first eg. dynasty a. rec. discoveries 13.
Legrain, G., Notes d'inspection **24**.
—, Recherches généalog. 13.
Leguay, P., La Sorbonne 512.
Lehmann, A., Bibl. Wandbilder 140.
—, A. d. Rechtsstaat Oesterr. 936.
—, 12 Jahre ev. Beweg. i. Oesterr. 936.

Lehmann, C. F., Armenien einst u. jetzt 948.
Lehmann, E., Erscheinungswelt d. Relig. 73.
—, Hölderlins Hymnen II 27.
—, D. Rel. Th. Carlyles II 35.
—, Kierkegaard II 36.
—, Romantik og Kristendom 1008 f.
—, Mysticism in heathendom a. christendom 245.
Lehmann, H., Gegenwartsglaube II 197.
—, Z. Vortrag an ev. Volksabend. II 263.
Lehmann, K., Z. Gesch. d. Barkiden 65.
Lehmann, M., D. Sprüche d. Väter 213.
—, A. d. Gesch. d. preuß. Volksschule 716.
Lehmann, P., D. Sponheimer Biblioth. d. Joh. Trithenius 513.
Lehmann, T, D. „Prediger" als Pred. d. Gegenw. 175. II 193.
Lehmann-Haupt, C. F., Armenien 4 f.
—, u. Weitz, H. Ph., Sarapis 15.
—, Zu Serapis 15.
—, D. histor. Semiramis u. ihre Zeit 38 f.
—, E. neue Semiramis-Inschrift 38.
—, Berosso's Chronol. u. d. keilinschr. Neufunde 39.
Lehmkuhl, A., Theol. moralis II 158.
—, D. Seelsorger u. d. Schundliter. II 330.
Lehmensieck, Amos, D. Volksschule 139.
Lehranstalt f. d. Wissensch. d. Judent s 211.
Lehrerkreisen, E. Stimme a. sächs., 929.
Lehrerverein, D. Allg. Dtsch. u. d. Rel.-U. 916.
Lehrstühle, D. Neubesetzg. d. Heidelberg. theol., 928.
Leibniz, Liter. über, 710.
Leibrandt, Uebergangshäuser f. d. Bettler i. d. Arbeitshäusern II 270.
Leicht, S., Versi volgari del 1087. 514.
Leidinger, G., Annales Caesarienses 433.
—, Liter. Jahresrundschau 09. 1019.
Leik, A., D. Halleysche Komet u. d. Erde II 14.
Leimbach, K. A., D. Proph. Isaias 13—39 168.
—, Isais 40—66 168 f.
Leiner, A., Menschlichk. sei uns. Ziel II 183.
Leipoldt, J., E. neues saïd. Bruckst. d. Hermasbuches 20.
—, D. Lieder Salomos 369.
Leipzig, D. kirchl. Konfer. i., 929.
Leisching, J., Sammlg. Lanna II 401.
Leisen, M., D. Wünschelrutenfrage II 69.
Leismann, N. A., Gesch. d. orthod. Kirche i. Finnland 1012.
Leitzman, A., Kl. geistl. Gedichte d. 12. Jahrh. 518.
—, Zu Berthold v. Regensbg. 515.
Lejeune, Consolantes et suprenantes conversions aux Iles Fidji II 371.
Lelong, A., L. Pères apostol. 364.
Lemaitre, J., Fénelon 866.
Lémann, A., L'Idée messian. chez le peuple d'Israël 207.
Lemm, O. v., Koptische Miszellen 20. 406.
Lemme, Ist uns. Fundament veraltet II 78.
Lemme, L., Christ. ethiek. II 157.
Lemmens, L., Münster: D. Franziskanerinn. v. d. Buße 992.
Lemonnyer, A., Bull. de Théol. bibl. 137. 231.
—, Le Culte d. dieux étrang. en Isr. 205 f.
—, Religions sémit. 203.
—, Page d'Evangile 266.
—, Marc. 37—9 274.
Lempicki, S. v., Immermanns Weltanschg. II 27.
Lempp, Theod. Parker 1014.
Lempp, E., D. Gesch. d. Stuttgarter Waisenhauses II 259 f.
Lempp, O., D. Probl. d. Theodizee 682 ff., II 58 f.
—, Schleiermachers Gotteslehre II 3.
Lempp, R., Present rel. conditions in Germany 919.
Lenard, P., Ueb. Aether u. Materie II 13.
Lenel, W., D. Epochen d. ält. venezian. Gesch. 482.
Lenk, Marg., A. m. Kindheit 965.
Lennel, F., L'instruct. primaire dans le Departem. du Nord 835.
Lenoir, A., Anthologie d'art II 431.
Lenôtre, G., Paris revolutionaire 827.
Lente, J., Z. Psychol. d. Glaubenswechsels II 38.
Lenz, F., Z. frühkirchl. Eheschließungsrecht 472. 517.
Lenz, G., E. pommersches Pastorenleben 973.
Lenz, M., Fichtes Universitätsplan 706.
—, Gesch. d. Universität zu Berlin 720 f.
Leonard, A. G., Bahaism 98 f.
Leonard, J. W., Hist. of the City of New York 894.
Leonard, R., Agrarpolit. u. -reform. i. Spanien 885.
Leonhard, W., D. mod. Strafrechtsideen üb. d. Strafvollzug II 171.
Leonhardt, F., L'évolut., doctr. de liberté II 147.
Leonhardt, K. Fr., E. Grabmalsentw. v. Hans Multscher II 510.
Leonis Papae XIII allocutiones 955.
Leonissa, J., Der Gottesmutter Heilig. nach St. Thomas II 122.
Lepage, Soumission d. tribus musulmanes du Turkestan par la Chine 51.
Lépicier, A., De stabilitate et progressu dogmatis II 109 f.
—, Thaumasté metamorphosis II 107.

Lépicier, A. M., L'immacolata madre di Dio II 122.
Lepidi, A., La preuve ontolog. de l'exist. de Dieu et St. Anselm II 54.
Lepin, M., La valeur hist. du 4. évang. **285**.
Lepsius, J., D. Weltanschg. Jesu **305**. II 83.
—, D. Offenbarg. Joh. **344** f.
Lerche, O., D. Privilegierg. d. dt. Kirche durch Papsturkk. 447.
Lerchenfeld, J. v., D. Frau i. d. Armenpflege II 350.
Lercher, L., D. himml. Vaterhaus II 122.
—, Hertkens: Jos. Kleutgen **981**.
Leroy, H., Jésus-Christ 302. II 118.
Leroy, L., La dormition de la Vierge 46.
—, Hist. d'Abraham le Syrien 46.
—, L. miracles de St. Ptolémée 46. **424**.
—, U. apocr. carchouni sur l. captivité de Babylone 46.
Lesêtre, H., La Commission bibl. 134 f. 141. 150. 911.
—, Le surnaturel dans la Bible II **112**.
—, Le jour de la dernière Cène 312.
—, L'égl. et la guerre de 1870 996.
Leskien, A., Z. altkirchenslaw. Cod. suprasliensis 124. 435.
Lesne, E., Hist. d. la propriété ecclés. en France 477. 1061.
—, L'orig. d. menses dans l. temporel d. égl. et d. monastères de France 477.
Lesort, A., Bibliogr. bretonne 1023.
Lessing, E., V. Modernism. 934.
Lessing, G. E., Liter. über, 710.
Leßner, Was müssen wir v. uns. Kolon. wissen II **287**.
Leszner, R., Geg. d. Priesterrelig. **903**.
Leszynsky, R., D. Juden i. Arab. z. Zt. Mohammeds 49. **222** f.
—, Muhammed. Tradit. üb. d. jüngste Gericht 245.
Letau, W., Was soll uns. Tocht. werd. II 250.
Letters to Pope Pius X **914**. II **115** f.
Lettres d'Espagne adressées par l'abbé de Montgon au card. de Bissy 885 f.
Leuba, J. H., The psycholog. origin a. the nature of relig. II 60.
Leuchs-Mack, M., Aegypt. Reiseskizz. 13.
Leute, J., Im Banne Roms 917.
Leutwein, D. Rassengegensätze als e. d. Ursach. d. westafrik. Aufstand. II 10.
Leuven, Een studiebeurs te, 808.
Lévêque, L., Le comte de Brienne 642.
Levi, E., I maestri di Francesco Novello da Carrara **517**.
—, Antonio e Nicolò da Ferrara 520.
Lévi, J., Le lait de la mère et le coffre flottant 152.
—, Ben Sira 3 175.
—, Les dorsché reschoumot 211.
Lévi, S., L'enseignem. de l'orientalisme en France 3.
Levias, C., A Grammar of the Aramaio idiom of the Babyl. Talmud 130.
Levi della Vida, G., Pseudo-Beroso siriaco 65.
—, Sentenze pitagor. in vers. siriaca 65.
Levin, H., Visby stifts hist. 876.
Levison, W., Aus engl Bibl. **433** f. II **443**.
Lévy, A., La philos. relig. de Schleiermacher II 2.
—, D. Fr. Strauß II 4.
—, Spinozas Bildnis 808.
Lévy, J., Sarapis IV 15.
—, A propos du Talmoud de Jérusalem 213
Levy, M. A., Bibl. Gesch. 216.
Lévy-Bruhl, L, L fonctions mentales dans l. sociétés inférieures 81.
Lévy C. Gerschom, Sefer Maassei choscheb 221.
Lewald, J., D. badische Gesetzgebg. v. 1908 II 374.
Lewin, B., D. Sendschreiben d. R. Scherira Gaon **223**.
Lewin, L., Jüd. Proselyten i. Großpolen **223**. 880.
Lewis, A. S., The Old Syriac Gosp. **237**.
—, Codex Climaci rescriptus 234.
Lewkowitz, A., Hegels Aesthet. i. Verh. z. Schiller II 28.
Lexa, F., D. demot. Totenb. d. Paris. Nat. bibl. 10.
Leyendecker, D. neue kath. Pfarrk. i. Höchst a. M. II 557.
Leynaud, A. F., Les catacombes d'Hadrumète II **449**.
—, — africaines II 445.
Lhotzky, H., Gott u. d. Religionen II 62.
—, D. Jesusmythus II 86.
Liagre, A. † II 587.
Lias, J. J., Is the so called „Priestly code" postexilic 149.
—, The Nicene Creed 415.
Liberalen Theol. i. Heidelberg, Z. Begrdg. d. Herrschaft d., 928.
Liberalism. i. Hamburg, D. Zukunft d. kirchl., 929.
Licht u. Kraft f. jed. Tag II 202.
Lichtenberg, E. Bild s. Gedank. leb. II 22.
Lichtenberger, H., Le subjectivisme mod. dans l'Hist. d'Allemagne de K. Lamprecht II 9.

Lichtenstein, A., D. Feld muß Er behalten II194.
Lichtstrahlen i. dunkele Erdteile II281.
Lidsbarski, M., The Calendar Inscr. fr. Gezer 195.
Liebe, G., D. Entlassungsgesuch d. Pf. Joh. Weber zu Aschersleben 1527 **584**.
—, Gutachten z. Begründg. d. Klosterschule Roßleben **602**.
—, Z. Gesch. d. Militärdienst. d. Geistlichen 743.
Lieben, S. H., D. Plünderg. d. Judenstadt i. Prag 26. Sept. 1744 220.
Liebenam, W., Fasti consulares imperii Rom. v. 30. v. Chr. bis 665 n. Chr. **357** f.
Liebermann, F., E. dtsch. Bildh. i. Lond. 1306 II**484**.
Liebert, A., D Gedankenwelt d. Materialismus **843**.
Liebig, H., D. marxist.-soz. dem. Gedank.-welt II246.
Liebisch, R., E. Neutitscheiner Stadtbuch 607.
Lieblein, J., Hieroglyph. Nam.-Wörterb. 11.
—, Sur l'hist. et la civilisat. de l'anc. Ég. **24**.
—, L. lettres royales de T. el Amarna 195.
Liebmann, H., Dt Land u. Volk **663**.
Liebmanns, O., Z. 70. Geburtstag II27.
Liechtenhan, Gnostizism. 70.
Liederbuch f. d. ev. Arbeiterver. Dtsch.-lands II304.
— f. kathol. Jugendvereine II304.
— f. d. Volksver. f. d. kath. Dtschld. II304.
Lieder, F., D. psych. Energie u. ihr Umsatz II5f. 146.
Liedgren, E., J. O. Wallins ungdomsutveckling **878**.
Lienhard, A., Bibl. üb. d. Frau 198.
Lienhard, F., Wege nach Weimar II20.
—, A. d. Elsaß d. 18. Jahrh.s **834**.
—, Oberlin **870**.
Liese, W., Ueb. d. ev. Gemeinschaftsbeweg. 922.
—, Mod Seelsorgsprobleme II**331**.
—, D. hauswirtschaftl. Bildungswesen i. Dtschld. II344.
—, — Ausbildg. d. Landmädch. II344.
—, D. Mädchenschutz II349.
Lietzmann, H., Specimina cod. graec. vatic. 234.
—, Griech. Papyri erkl. 239.
—, D. Briefe d Ap. Paulus 331.
—, An die Galater **334**.
Lietzmann, H., Latein.-altkirchl. Poesie **402**. II**306**.
—, Liturg. Texte VI. **420**.
— u. Schubring, P., Altchr., byz. u. ital. Kunst i. Lichtbildern II**418**.
— u. a.. Literar. Rundschau 1018.
Ligeard, H., L'Église enseignante II113.
Liguori, A. M., Sull' apparizione dell' Immacolata a Lourdes II103.
—, Opera moralia II158.
Likhatscheff, N., U. lettre de Nicolas Eymerici **430**.
Lilge, L., D. Gesetze u. VO. üb. d. Verf. u. Verw. d. ev. Landesk. i. d. ält. Provinzen II384.
Liljefalk, A., Til Laalands og Sjællands Hist. 1657/60 876.
Liljengren, J. G., Svenskt Diplomat 431.
Lill, Gg., D. Willkommbuch d. Markus Fugger d. J. zu Köchheim **602**.
Lilley, A. L., D. Modernism. als Grundlage d. rel. Einheit II78.
—, The soul of St. Paul 324.
Lillingston, F., Chamars **94**.
Limbach, S., D. Leben aus Gott II89.
Limbrock, D. Tätigk. i. uns. Miss. v. Dt.-Neuguinea II364.
Limburger, W., D. Geb. v. Florenz II**398** f.
Limentani, L., Supremazia d. criterio morale n. valutaz. degl. atti II148.
Lincke, R., Amtl. Erlebn. i. Chile II278.
Linckens, H., Miss. pflicht u.-dienst II**360**.
—, D. Miss. tätigk. u. d. ärztl. Fürs. II359.
Lindau, H., F. Paulsen II28.
Lindblom, J., Har Jesus exist.? 290.
Lindeblom, L., Vereeniging tot Christel. verzorging v. Krankzinnigen 991.
Lindemann, F., Mod. Jesusliter. II88.
Linden, A., D. Glück v. Steinachhof II**207**.
Linden, H. van d., et Obreen, H., Alb. hist. de la Belgique II419.
Linden, J., E. Gottesbeweis a. d. Unmöglichk. e. ewigen Materie II96.
Linder, J., D. bunte Rock Josephs **159**.
Linderholm, E., Sven Rosén **878**
Lindner, P., 5 Profeßbücher süddtsch. Benediktinerabteien **779**. 1053.
Lindner, Th., Weltgeschichte **678**ff.
Lindner, W., Dorfkirchen i. Jeverld. II391.
Lindner-Maneck, E., D Konfirm. jahr II204
Lindsay, W. M., On abbreviature nel Minuscolo Veronese 430.
Lindsey, J. L., Mediaeval british hist. 437.
Linforth, J. M., Epaphos a. the egypt. Apis 15.
Link, G. W., De vocis „sanctus" usu pagano **109**. **378**.

Linke, F., Ist die Welt bewohnt II 14.
Linnebom, J., E. neue Gefahr f. d. gute Sitte II 350.
—, D. Entferng. e. Pfarr. a. d. Amte a. d. Verwaltungswege II **383**.
Lins, Theol. Ferienkurse 918.
Linstow, O. v., Monistenbund u. Keplerb. II 18.
Linwurzky, J. B., D. Rel.psychologie II 38. **117**.
Linzen, E. Schulinspekt.reise durch Nord-Galiläa II 365.
Lion, C. Th., Kühnels Ausg. d. Orbis sensualium pictus d. Comenius 539.
Lipp, Mission Heirachabis II 364.
Lippert, P., Autorität u. Freiheit II **155**.
Lippl, J., E. neuer babyl. Süntflutber. 150.
—, D. B. d. Proph. Sophonias **171**.
Lippold, E., D. Beruf d. Wahrsagers II 69.
Liprandi, A., D. Orthodoxie i. Finnland 945.
Lipsius, F, D. Bremer Radikalism. II 78.
Lischnewska, M., D. handwerksmäß. Ausbildung d. Frau II **254**.
Lisiecki, St., Quid Ambrosius de s. eucharistia docuerit 415.
Lister, J. Moore, „The Muhamm. Corner" 51.
Liszt, E. v., Soz. Fürsorgetätigk. i. d. Verein. Staaten II 247.
Literaturstreit, Zum, 932.
Littell, J. S., Historians a. the Engl. reformat. 638.
Littmann, E., Semit. Parallelen z. assimilator. Wirkg. d. 'Ajin 3.
—, Z. Verbaladjektivendg. nj 11.
—, Z. Islam i. Nordabessinien 51.
—, Publ. of the Princeton Exp. to Abyssinia **63** f.
Liturgical use of incense, The earliest, II 300.
Liturgier, d. orthod.-kath. Kirkes guddommelige II 294.
Liturgy, The Samaritan, II 294.
Livland, D. kirchl. Zustände in, 944.
Lizell, G., Svedberg och Nohrborg **878** f.
Lizerand, G., Aétius **391**.
—, Clément V et Phil. IV le Bel 453.
Lloyd, A., D. Begräbnisritual d. japan. Mantra-Sekte **92**. II 288.
Lloyd, A. H., The possible idealism of a pluralist II 18.
Lloyd, E., Sudanese Superstitions 81.
Lobinger, C. S., A credo mosaic II **66**.
Locchi, V., Dante e la Curia rom. 519.
Loch, C. S., Charity a. soc. life II **168**.
—, D. engl. kgl. Komm. üb. d. Armengesetzgebg. II 270.
Loch, J. W., Pres. posit. of Pentateuch. Crit. 149.
Locke, Gedanken üb. Erziehg. II 129.
Lodge, R., Hist. of Engl. 1660—1702 816.
Lods, A., L. découvertes d'Éléphantine et l'AT. 65. **186**.
Loë, P. v., Statist. üb. d. Ordensprov. Saxonia **501**.
Löb, W., Neuere nat.-wiss. Liter. II 11.
Löbe, R, D. ält. Gedächtnisrede d. chr. Liter. d. Abendlandes II 190.
Löffler, E., D. arithmet. Kenntn. d. Bab. u. d. Sexagesimalsystem **39**.
Löffler, K., Stuttgart. hdschr. Katal. d. Weingartner Klosterbiblioth. 513.
Löfstedt, E, Patrist. Beitr. **373**.
Löhr, J., D. Verwaltg. d. Köln. Großarchidiakon. Xanten 477.
—, Z. Gesch. d. Sittlichk. d. Klerus **529**.
Löhr, M., Israels Kulturentwicklg. 197.
Lörcher, G. H., Moral- u. Menschenzüchtg. II 177.
Loeschcke, G., Jüd. u. heidn. u. christl. Kult. **385**. II **295**.
—, Z. Chronologie d. beiden gr. antiar. Schreiben d. Alex. v. Alex. **407**.
Lösche, G., Gesch. d. Protest. i. Oesterr.-Ung. 605.
— u. Skalský, G A., Lit. Rundsch. üb. Veröff., betr. d. Protest. i. Oesterr. 1021.
Löw, J., Lexic. Miszellen **129**.
—, שקיפם **129**.
—, אהת — שלק **129**.
—, Aram. Lurchnamen 128.
—, D. Erde a. jungfräul. Mutter Adams 203
—, Z. Feigengleichnis **270** f.
Loewe, V., Bücherkunde d. dtsch. Gesch. 1053.
Löwenfeld, J. R. v., Kirchl. Liberalism. v. heute **925**. II **79**.
Löwenfeld, L., Student u. Alkoh. II 272.
Löwenthal, A. R., Jona Gerundi u. s. eth. Komm. z. d. Proverbien **146**.
Löwenthal, E., D. menschl. Unsterblichkeit II **33**.
Löwinger, A., D. Schatten i. Liter. u. Folklore d. Juden 221.
Löwis, A. v., E. Umformung d. Gregor.-legende i. Kaukasus 423.
Löwis of Menar, A. v., Nordkaukas. Steingeburtsagen **111**.
Lofthouse, W. F., A student's libr. II 1.
—, The Reconstruct. of the World of the Hebr. 198.
—, The bible II 76.

Loga, V. v., Z. Altar v. Miraflor. II 501.
Logos, Ztschr. f. Phil. u. Kultur **1031** f.
Logoz, E., Augustine et le dogme 415.
Lohan, M., D. soz. dem. Gefahr II 246.
Lohmann, E., Vom R.-U. an höh. Schulen II 215.
—, D. 20. Rel.lehrerversammlg. Schles. II 217.
—, Alte u. Junge auf d. Berliner Rel.-lehrerversammlg. II 217.
Lohmann, P., D. anonymen Prophetien geg. Babel a. d. Zt. d. Exils 164.
Loisy, A., Le récit du déluge dans l. tradit. de Nippour 30. 150.
—, Magie, science et relig. **73**. II 71.
—, Notion du sacrifice dans l'antiq. israél. **201**.
—, Le sacrifice humain dans l'a. isr. 200.
—, La relig. d'Israel 203.
—, Sur le volume Jésus or le Christ **301**.
—, Jésus et la tradit. évang. **300** f.
Loll Sen, Ansprache II 62.
Lombard, E., Le parler en langues **257**. 323.
—, De la Glossolalie **257**.
Lombroso, C., Hypnot. u. spirit. Forschgn. II **70**.
Long, J. Hoch de, The Importance of the Study of Hebr. in a theol. Course **127**.
Long, M. de, The value of the sunday-school II 216.
Longuemare, E., Bossuet et la Société franç. sous Louis XIV 825.
Loofs, F., Lessings Stellg. z. Chrt. **729** f.
—, D. Bedtg. d. kirchl. Dogmen f. d. ev Chrt. 918.
—, O. Ritschl: Dogmengesch. d. Protest. **589** f.
—, Z. Ged. Calvins **650**.
—, Grundlinien d. KG. **1039** f.
Loose, P., D. Macht d. Suggestion II 7.
—, Wie wirke ich in die Ferne II 69.
—, Das Hellsehen II 69.
Looshorn, J., D. Gesch. d. Bist. Bamberg **777** f.
Lord's brother, The, 266.
Lorédan, J., La gr. misère et l. voleurs 825.
Lorentz, H. A., Sichtbare u. unsichtb. Bewegungen II 13.
Lorenz, J., D. wirtsch. u. soz. Verh. d. schweiz. Heimarbeit II 249.
—, D. Heimarbeit i. d. Seidenindustrie II 249.
Lorenz, O., D. Konfirm.unterr. II **239**.
Lorenz, T., D. Monismusstreit II 18.
Loret, M., D. kath. Kirche u. Katharina II. **892** f.
Loret, V., L'inscr. d'Ahmès fils d'Abana 10.
Loreto, Liter. üb., 531.
Lorette, P., Hist. de l'Égl. cath. **956**.
Lorin, H., L'idée individual. et chrét. II 103. 151.
—, L'orientat. sociale de la pensée cath. 955
Lorscheid, 1. Taufteier b. d. Akposoleuten II 364.
Lortsch, D., Hist. de la Bible en France 124. 523.
Lortzing, J., Sancta sanctis II 204.
Los, F. J., De bronnen v. leer en Kerkpractijk d. Roomsche Kerk **911**.
Losch, Ph., Preuß. Prov. Hessen-Nassau 927.
Loserth, J., Wiclifs Sendschreiben **457**.
—, Briefe v. Jeremias Homberger **611**.
—, Z. Gegenreform. i. Innerösterr. **611**.
Loset, La valeur hm. du signe W. 6 11.
Losungsbuch f. Diakonissen II 277.
Lot, F., Mélanges d'hist. bretonne 432. 531.
Loth, A., La photographie du S. Suaire de Turin II **105**.
Lottini, J. O., De sacram. et de altera vita II **121**.
Lotz, W., Abraham, Isaak u. Jakob **183**.
Lotze, Mikrokosmos II **33**.
Loubier, J., Künstler. Bucheinbände II **556**.
Loupias, Incidents from Ruaza II 364.
Lovell, A., Imaginat. a. the wonders 254.
Lovell, H. F., D. Utilitarism. i. d. Erziehung II 178.
Lovett, R., The printed Engl. Bible **126**.
Lowtzky, F., Stud. z. Erkenntnistheorie II 4.
Loy, G., D. kirchl. Zehnt i. Bist. Lübeck **479**.
Loydold, L., Wohnungsverh. d. Lohnarbeiter i. Spanien II 347.
Loyson, H., D. Verein. d. Freidenker u. d. Freigläubigen i. Frkr. II 65.
Loyson, X., D. Allianz d. Religionen II 62.
Lozinski, B., D. Anf. d. josephin. Aera i. Galizien 791.
Lubenow, H., Z. Grundprinzip aller Relig. II 60.
Lublinski, S., D. Entst. d. Chrt.s a. d. antiken Kultur **80**. **298** f.
—, D. werdende Dogma v. Leben Jesu 290.
—, Falsche Beweise f. d. Existenz d. Menschen Jesus II 86.
—, D. urchristl. Erdkreis u. s. Mythos 376.
Lucas, B., Gespräche Christi II **205**.
—, Christ for India II **290**.
Lucas, L., Z. Gesch. d. Juden **223** f. **391**. 512.
Lucas, M., D. nationale Gedanke u. d. Kaiseridee i. d. histor. Liter. Dtschlds. 453.

Lucas, R., George II a his ministers 816.
Luce, An account of the Cathol. Miss. of Southern Burma II366.
Lucht, Was können wir f. d. Arbeit d. IM. v. d. Edinburger Weltmissionskonfer. lernen II**258**.
Luckenbach, H., Kunst u. Gesch. II**416**f.
Luckenbill, D., Some hittite a. mitannian personal names 3.
—, A rejoinder 152.
—, The Excavat. in Palestine **195**.
—, The early relig. of Palestine 203.
Ludewig, A., Z. Gesch. d. Gymn. d. Gesellsch. Jesu i. Feldkirch **798**.
Ludwig, A, D. päpstl. Primat II 114. **376**.
—, Weibl. Kleriker i. d. alt. Kirche II**121**.
—, — altchristl. u. früh.m.a.liche K. **384**. II**121**. **344**.
—, Weitere Beweise f. d. Exist. weibl. Kleriker i. d. alt. K. 471.
—, Z. Gesch. d. Kollegs d. Gesellsch. Jesu i. Feldkirch 664.
—, S. Merkle: D. kirchl. Aufklärg. i. kath. Dtschld. **772**ff.
—, A. Rösch: E. neuer Historiker d. Aufklärg. **771**.
—, J. B. Sägmüller: Wiss. u. Glaube i. d. kirchl. Aufklärg. **771**f.
Ludwig, A. F., Sebast. Mutschelle **788**f.
Ludwig, Fr., Repertor. organorum et motetorum II309.
Ludwig, G. et P. Molmenti, Vittore Carpaccio II501.
Ludwig, W. W., Künstlerleben u. Lebenskunst II183.
Lübbecke, Fr., Ausstellg. f. christl. Kunst i. Düsseldorf II**407**.
—, D. got Kölner Plastik II484.
Lübeck, D. Chronik v., **434**.
Lübeck, K., Wiss. Aufgaben i. Jerusal. auf altchristl. Gebiet **391**.
—, D. hl. Theodor als Erbe d. Gottes Men **427**.
Lübke, W., Kunstgesch. II411.
Lüdemann, H, D. Erkennen i. d. Werturteile II**37**. 143.
—, Glaubenslehre od. Dogmatik? II74.
Lüderitz, C., Ged. z. allg. Energetik d. Organismen II11
Lüdicke, R., D Königs- u. Kaiserurkk. d preuß. Staatsarchive 431.
Lüdke, G., Schopenhauer üb. d. Erziehg. II**132**.
Lüdtke, W. u. Th. Nissen, Vita Abercii **365**.
— —, Grabschrift d. Aberkios II463.
Lüer, H. u. M. Creutz, Gesch. d. Metallkunst II431.
Lueger, Z. Erinn. an Dr., 982.
Lühl, D. Einzelkelch a. d. hess. Landessynode 929.
Lueken, D. Mission i. R.-U. II234.
Lürsen, D. dt. Volkes Erbfeind II272.
Lüscher, Evgl. Askese II**160**f.
Lütgenau, F., Shakespeare als Philos. II130.
Lütgert, D. Gottsucher uns. Zeit II48. **57**.
Lütgert, W., D. Vollkommen i. Phil.br. u. d. Enthusiasten i. Thess. 336.
—, Natur u. Geist Gottes II**184**f.
Lüthgen, G. E., D. Sammlg. Schnütgen i. Köln II**404**.
—, Z. got. Plastik d. Niederrheins II484.
Lüttgert, G, Ev. Kirchenrecht i. Rheinl. u. Westf. II**373**.
Lüttich, R., Ungarnzüge i. Europa i. 10. Jahrh. **448**.
Lufft, H., D. Weltanschg. d. Hamlet II22.
Luginbühl. R., H. Brennwalds Schweizerchronik **434**. **633**.
Lukášek, J., D. Zauchtler Seniorat i. Mähren **803**.
Lulvès. J., D. Entstehg. d. angebl. Professio fidei Bonifaz' VIII. **451**.
—, D Machtbestrebgn. d. Kardinalats **470**.
Lumsden, C. B., The dawn of modern England 638.
Lunde, H, Rede a. Björnsons Bahre II201.
—, M. Lth. Hans utvikling 586.
Lundström, H., Biskop Kenilius i Skara supplik af 1603 628.
—, En drastik supplik fran 1624 628.
—, Svenska Synodalakter 628.
—, Instruct. från 1670 öfver de fattige i Uppsala 876.
Lungo, J. del, L'Edizione Nazionale 539.
Lungwitz, H., A. Moll II129.
Lungwitz, K., D. Relig.philos. Joh. A. Eberhards 708.
Luntowski, A., Menschen II20.
Lusini, V., La basilica di S. Maria dei Servi in Siena II194.
Luther, A., Jesus u. Judas i. d. Dichtg. II88.
Luther, H., Josephus u. Justus v. Tiberias 181.
Luther, Joh., A. d. Druckerpraxis d. Ref zt. **602**.
—, D. Titeleinfassgn. d. Ref. zt 601. II510.
Luther, K., D. Ideen üb. Erziehg. in „Wilh. Meister" u. d. Gegenwart II26.
Luther, M., Briefwechsel **569**.
—, Werke (Weimar) **568**f.
Lutoslansky, W., R. Steiners sog. Geheimwissensch. II71.
Lutschewitz, W., Alte u. neue Zeit i. Tsimo II**290**f.

Lux, Tongo u. d. kath. Mission II364.
Luzzatto, E., Soz. Bewegg. u. Systeme bis 1848 II244.
Luzzatto, G., I servi nelle grandi proprietà eccles. ital. **479**f.
Lya Berger, Le mysticisme dans la poésie féminine allemande 507.
Lyman, W., Theology a. human problems II151.
Lynkeus, D. Individuum u. d. Bewertg. menschl. Existenzen II7. 151.
Lynn, W. T., Eminent Scripture Characters 147.
Lyon, D. G., The Harvard Exped. to Samaria **196**.

Maas, E., Boreas u. Michael **426**. II453.
Maas, H., Lth. u. Calvin 586.
Maas, P., Frühbyzant. Kirchenpoesie **420**.
Macaire, K., Sur le Sérapéum d'Alexandrie 13.
Macalister, A., The personal rel. of an evolutionist II43.
Macalister, R. A. S., Bible Side-lights fr. the mounds of Gezer 194.
—, Ard Khaldi near Beirut 194.
—, Gleanings from the Minute-Books of the Jerusal. Liter. Soc. 197.
—, D. Ausgrabgn. in Geser II435.
Macauliffe, M. A., The Sikh Relig. **96**f.
MacCaffrey, J., D. engl. Liter. v. 1908 942.
—, Hist. of the Cath. Church 955.
Mc Clellan, J. B., Col. 2 18 **338**.
Mc Coll, H., Mans origin, destiny a. duty II82.
Mc Comb, S., The making of the Engl. Bible 123.
Mc Connell, F. J., Relig. certainty II75.
Mac Crie, Ch. Gg., † II587.
Mac Cullagh, F., Modernism in Islam 51.
Mac Culloch, J. A., Cannibalism **74**.
—, Celts **111**f.
Mc Dermott, G. M., The Gospel of St. Luke 277.
Mac Donald, A., Extreme Unction 910.
Macdonald, D. B., „Ali Baba a. the 40 thieves" 46.
Macdonald, E. A., Simple Stories about Jesus 302.
Macé, A., Le Basiliensis F. III. 15a 430.
Macewen, A. R., Antoinette Bourignon **863**.
Mc Fadyen, D., The Messenger of God **172**.
—, R. Eucken on relig. a. hist. II40.
Mc Fadyen, J. E., The Centralisat. of Israels worship 203.
Mac Giffert, A. C., The pragmatism of Kant II23.
Mac Giffert, A., A hist. of christian. in the apost. age 254.
—, Modernism a. Catholicism 913f.
Mac Gillivray, D., Protest. Missions in China 900.
Machuel, L., L. voyages de Sindebad le Marin 46.
Macinai, L., Tra i misteri II**105**.
Macintosh, D. C., Can pragmatism furnish a. philos. basis for mod. theol. II4. 37.
Mac Iver, Ethics a. politics II174.
Mack, F., D. Trennung v. Staat u. Kirche II**379**.
Mackay, v., D. Kastensystem Indiens 93.
—, D. rel. u. soz. Reformbeweg. i. Indien 949.
—, D. Allislamism. i. d. Aera d. türk. Verfassungsstaats 946.
—, D. Kampf d. christl. Kirchen geg. d. Osmanentum 946.
Mackay, J. H., M. Stirner II29. **182**f.
Mackay, J. R., The promise a. vow taken by Members of the Westminster Assembly **639**.
Mackay, W. M., Bible Types of mod. men 147.
Mackeprang, M., Nordslesvig 927. 1005.
Mc Kim, R. H., Our Lords teaching on marriage a. divorce 310. II133.
Mackinlay, G., The date of the Crucifixion was AD. 29 **313**.
Mackintosh, D. C., Pragmatic Elem. in the Teaching of Paul **329**f.
Mackintosh, H., Life on God's plan II151.
Mackintosh, H. R., John Calvin **650**.
Mackintosh, R., John 5—10. Where were the disciples? **287**.
—, The Tone of Gal. 21—10 **335**.
Maclagan, J. J., Taoism **91**. 245.
Maclaren, A., Phil., Col., 1. a. 2. Thess. a. 1. Tim. 331. 336.
—, 2. Tim., Tit., Philem. a. Hebr. 331. 338.
—, 2. Corinthians, Galat. a. Phil. 331.
—, Ep. to the Hebrews 340.
—, † II587.
Maclean, A. J., The Anc. Church Orders 381.
Mac Michael, H. A., The Kabābish 49.
Mac Nabb, V., Le Mouvement tractarien 993.
Mc Neile, A. H., The Probl. of Suffering in OT. 207.
Mc Nelle, A. H., *Τότε* in St. Matthew 271.
Mc Rae, C. A., The Hebr. Text of Ben Sira 115.
Macridy, Th., Erwerbgn. d. Ottoman. Museums i. Konstant. 1909 II**439**f.

Mac Rory, J., Eternal punishment II 92.
Madlen R. H., Foreign Missions II 281.
Madras Government 900.
Madsen, H., U. pélerenage à Bourbaste 10.
Madson, N. P., D. Weg z. Frieden II 204.
Maede, P., Goethe II 128.
—, Gemüts- u. Herzensbildg. II 175.
Maeder, P., Z. Gesch. d. soz. u. wirtsch. Lage in Hoya i. MA. **480**.
Maeken, Th., The canonisat. of Saints II 122.
Maere, R., U. Bible Angevine de Naples II **491**.
Mährisch-Schönberg, Jahresber. d. ev. Pfarrgem., 936.
Maeterlinck, L., Le genre satirique dans l. sculpture flamande II 566.
—, L. miséricordes satir. belges II 566.
Magnes, L., A Reform of Judaism 225.
Magniez, L., Pronte risposte alle obbiezioni moderne contro la Relig. II 96.
Magnificat, Kath. Gebet- u. Gesangb. II 309.
Magoun, H. W., The Glacial Epoch a. the Noachian Deluge 150. II 43.
Màgr, A. St., Bucheinbände v. Carl Sonntag II **556**.
Mahaffy, R. P., Calendar of State Papers Ireland 816.
Mahler, W., Gesch. d. Bachvereins Heidelberg II 309.
Mahling, Fr., D. soz. Bedtg. d. christl. Gemeinde II **245**.
Mahnwort z. Pflege d. kirchl. Volksgesanges II 309.
Mahr, G., Persönl. Rel. i. Bauerntum II **213**.
Maier, D. relig. Kämpfe d. Deutschherren in Ulm **667**.
Maier, A. R., Nicolaus Gerhaert v. Leiden II 510.
Maier, Fr., D. Hauptprobl. d. Pastoralbrr. 338.
Maier, G., Soz. Beweggn. u. Theorien II 244.
Maier, K., Ehescheidungsklagen kath. Oesterr. vor reichsdt. Gerichten II 381.
Maier, M., Bilder a. China 288.
Maillet, H., Le catholicisme et l. œuvres sociales II 107.
Mailloc, H., Pensées chrét. 314.
Mainzer, M., Jagd, Fischfang u. Bienenzucht b. d. Juden i. d. tannäischen Zeit 221.
Maionica, H., Führer durch d. Staatsmuseum i. Aquileja II 401.
Maire, S., Litauische Kolonistenansiedelgn. 1719 879.
Maisonneuve, L., J. Balmes 988.
Maitra, H., D. Sehnsucht d. Menschen n. d. Unendlichen II 62.
Maître, L., L'égl. de S. Philbert de Grandlieu II **482**.
—, La cathédr. carol. et l. anc. cryptes de Chartres II 481.
Majestätsbrief, D., Rudolfs II. **614**.
Makrès, Ch., *Ἡ διδαχὴ τῶν ιβ' ἀποστόλων* 367.
Maldidier, E., La méthodologie en hist. 1026.
Mâle, E., L. rois mages et le drame liturgique II **570** f.
Malha, L., U. excursion à Louqsor et à Assouan 13.
Mallet, D., Le Kasr El-Agoûz **24**.
Mallinckrodt, W., Verschijnselen d. Tijds 228.
—, Een geschrift, dat veel beweging gemaakt heeft in Nederland **247** f. 290.
—, De zwanenzang van paus Pius II. 463.
Mallon, A., Catal. des Scabae coptes de l. Bibl. nat. de Paris **16**.
Malo, El., Z. Kunst v. E. v. Handel Mazzetti 932.
Maltzan, H. v., Meine Wallfahrt n. Mekka 49.
Maltzew, De vestigiis epicleseos in missa Romana 910.
Manasse, W., Lebensfragen II 46.
Mancherlei Gaben u. Ein Geist II **194**.
Mandach, C. de, U. atelier provençal du 15. s. II **523**.
Mandato, P. de, El catòl. armado contra los ataques de los protestantes II 107.
Mandonnet, Ch., S. Thomas et la Vierge immaculée II 122.
Mandonnet, P., Des écrits authent. de S. Thomas d'Aquin **506**.
—, La carrière scolaire de Gilles de Rome **506**.
Manfalûtî, Al-, Mustafâ Lutfî, an Nazarât 46.
Mangenot, E., Dictionn. de théol. cath. 136.
—, La resurrection de Jésus **317**. II 118.
Mangers, J. B., Tertull., Apol. 23 12 368.
Manikowsky, F. v., D. Architektenfamilie De Waghemakere in Antwerpen II **521**.
Manitius, W., D. stehende Heer d. Assyrerkönige **39** f.
Mankowsky, H., D. dt. Bauernbund II 343.
—, Z. Entschuldg. d. Landwirtsch. i. Osten II 343.
Mann, H., D. Kunst d. sex. Lebensführg. vor d. Ehe II 271.

Mann, H. K., The lives of the popes 445.
Mann, T., V. Unterr. i. Hebr. a. d. Gymnasien 126.
—, Schwere Stunde II 28 f.
Manna, O., Operarii autem pauci II **360**.
—, Probl. relig. in Giappone II 366.
Manner, A., Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte II 343.
Mannheimer, S., Hebr. Reader a. Grammar 130.
Manno, A., Bibl. di storia rec. 988.
Manno, R., Z. Metaphysik d. Willensfreih. II 119. **149** f.
Mannowsky, W., D. Gemälde d. Michael Pacher II 510.
Mannucci, U., Bolletino di Patrolog. 1018.
Manser, G. M., Verh. v. Glaub. u. Wiss. bei Averroës 51. II 46.
Manskopf, J., D. Mann Gottes i. d. bild. Kunst II **500**.
—, D. Hundertguldenblatt II **535**.
—, Böcklin u. Klinger II **540**.
Mansur, A., Jacob's Well 191.
Mansuy, A., U. reine de Pologne janséniste 880.
Mantegna II 500.
Manthey-Zorn, C., D. Offenb. Joh. 344.
Manzoni, C., De relig., eccles., fontibus revelationis II 103.
Maorimission auf Neuseeland, Statistik d., II 371.
Marburg, G., Soz. Reformen II 243.
Marc, P., Corpus d. griech. Urkk. d. MA.s 435.
Marceron, A., L'art de l'éducation II **178**.
Marchand, H, Les Turcs et l'Islam 51.
Marchand, W., D. Leben u. d. Erde II 15.
—, D. Probl. d. Entstehg. d. Lebens II 15.
—, Vorstellgn. v. d. phylogenet. Entw. d. Organismen II 16.
Marchi, Gius., S. J. Dopo cinquant' anni II 441.
Marcuse, M., „D. Zweck heiligt d. Mittel" II 160.
Marczali, H., Hungary in the 18. Cent. **793** ff.
Marden, O. S., Was du tust, das tue recht II 9.
—, Wer s. viel zutraut, der wird viel leisten II 9.
—, V. frohgemuten Leben II 9.
Maréchal, Ch., Lamennais et Lamartine **1003** f.
Marés, J., L. musulmans dans l'Inde 949.
Maresch, O., D. sozialstudent. Beweg. II 347.
Margoliouth, D. S., Omar's Instruct. to the Ḳāḍī **54**.
Margoliouth, D. S., Jáqút 46 f.
—, Stud. in the Sermon on the Mount **268** f.
Margoliouth, G., The Use of Charms a. Amulets in Ethiopia 53.
—, Isaiah a. Isaianic **168**.
Margoliouth, J. P., John Biscop of Ephesus 65.
Margolis, M. L., Lehrb. d. aram. Spr. d. bab. Talmuds 65. **131**.
—, Compl. induct for the identificat. of the vocabulary in the Greek versions of OT. with its Semitic equivalents **116**.
—, Kopistenfehler i. d. LXX 118.
—, Scope a. Methodology of bibl. philology 126.
—, A Manuel of the aram. language of the babyl. Talmud 130.
Maria-Verehrg., Lit. über, 530.
Marian, A., Publikationen üb. Außig 1021.
Mariawiten, Die, 945.
— *καὶ τὸ ζήτημα τῶν ἐν Μακεδονίᾳ ἐκκλησιῶν* 945.
—, Kalender, der, 945.
Marienkirche u. Kloster auf d. Sion in Jerusalem II **561**.
Mariès, P. L., Le Comment. sur l. Psaumes de Diodore de Tarse 145.
Marignon, A., Sur le ms. de l'Hortus Deliciarum 524 f. II 488.
Marini, E., S. Benedetto 428.
Marini, N., S. Giov. Crisostomo 415.
—, Il XIV anno de „Bessarione" 904.
Maristenmissionen i. d. Südsee II 371.
Mark, F., Kálvin János 624.
Markowski, H., De Libanio Socratis defensore 387.
Marmorstein, A., Einige hebr. Redensarten **129**.
—, D. Bezeichnung. f. Christ. u. Gnostiker i. Talm. u. Midraš **215** f. 245.
—, L'épître de Barnabé et la polemique juive 216. 367.
—, Rel.gesch. Studien 358.
Marneur, A., La Chefa 51.
Marolles, V. de, Kard. Manning **995**.
Marquard, Z. Glockenkunde II **433**.
Marquard, A. Strzygowski a. his theory of early christ. art II 453.
Marquet de Vasselot, J. J., Plaque d'ivoire de la coll. V. Gay II 484.
—, Les émaux de Monvaerni au musée du Louvre II **523**.
Marriage, M. a. E., The Sculpter. of Chartr. Cathedral II 484.
Marro, A., L'automatisme dans la criminalité II **150**.

Marrucchi, H., Le dogme de l'Eucharistie dans l. monum. des prem. siècles 382.
Marshall Broomhall, Islam i. China 87.
Marten, A., Reiseerlebnis II 220.
Marthaler, H. A. H., Charakterbildg. u. Alkoh. II 181.
Marti, K. Schlußwort **116**.
—, D. neue Fragm. e. Sintfluterzählg. u. d. Priesterkodex **156**.
Martin, D. Entstehg. u. Veränd. d. Wäld. II 18
Martin, A., Le temple de Lanleff II 481.
Martin, E., L'influence de l'habitude sur l. sentiments II **145**.
Martin, Ernest † II 587.
Martin, F., Le juste souffrant babyl. **35**. 245.
—, EB. Wolf Dietrichs letzte Lebensjahre **611** f.
Martin, G., Gedankenkräfte II **6**.
Martin, H., Psautier de S. Louis et de Blanche de Castille 523.
—, Les „Heures de Boussu" II **521** f.
Martin, J., Pétau **860**.
Martin, J. J., The nature of atonement II 84.
Martin, M., Z. d. Verhdlg. üb. christl. Rel. u. sozial. Weltanschg. II 53.
—, Volksgesundh. u. Frauenglück II 250.
Martin, M. J., The tribunals of the roman curia 467. II **383**.
Martin, P. E., La Suisse 534—715 440.
Martin, W., Studien zu Jan Steen II 530.
—, La situat. du cathol. à Genève 937.
—, L. liberté d'enseignem. en Suisse 985.
Martindale, C. C., On the Hist. of Relig. 70.
—, U. miracle d'Apollonius de Tyane 358.
Martinu, J., D. Waldesier u. d. husit. Reform. i. Böhmen **510**.
Martius, Trunksucht u. Unzucht II **275** f.
Martius, G., Leib u. Seele II 6.
Martroye, Fr., La chaire épiscopale de Ravenne II 447.
Martyrologium Romanum 685.
Marucchi, H., Le dogme de l'Eucharistie dans les monum. d. prem. siècles 382.
—, Cimeteri dei ss. Marco e Marcellino e di Papa Damaso 394.
Marucchi, O., S. nuova silloge di Cambridge e s. iscriz. Sumite perpetuam II **443**.
—, D. sepolcro d. papa Zeffirino e d. martire Tarsicio II **443** f.
—, Roma II 442.
—, Sopra u. sarcofago crist. II **444**.
—, Aquileja II **452**.
—, Epigrafia cristiana II **469** ff.
—, I monumenti d. Museo Crist. Pio-Literanense II 453.
—, Sicilia II 466.
Marwick, H. S., The Coat without Seam 279.
Marx, A., Abrah. b. David et R. Zerahja ha-Lévi 220.
—, Studies in Gaonic Hist. a. Lit. 220.
Marx, J., Trevirensia II 391.
Ma'schar, Abû, Kitâb al-muhaqqiq al mudaqqiq al-Jûnâni 47.
Mason, J. A., Myths of the Uintah Utes 82.
Maspero, G., Au temps de Ramsès et d'Assourbanipal 2.
—, Varia 9.
—, A travers la vocalisat. ég. **23**.
—, Sur d. bruits entendus à Edfou **24**.
—, L. temples immergés de la Nubie 13.
—, 4 têtes de canopes trouv. à Thèbes 13.
—, Notes de voyage 4—13 13. II 435.
—, Suite de la note sur u. temple mystérieux 13.
—, Ruines et paysages d'Egypte 13.
Maspero, J., Quelq. objets coptes du Musée du Caire 11. II **438**.
—, Papyrus grecs 432.
Massignon, L., Mission en Mésopotamie 32.
Maßlow, O., Bibl. z. dt. Gesch. 1909/10 438.
Maßmann, D. Miss. an d. Staatsposten v. Belgisch-Congo II 368.
Masson, A. L., Manuel de morale II **159**.
Masterman, E. W. G., Dead Sea Observations 189.
—, Studies in Galilee **192**. 259.
—, The Galilee of Josephus 191.
Masterpieces of Painting II 495.
Matagrin, La psychol soc. de G. Taine II 130.
Matarezzo, F., Chronik v. Perugia 432.
Materialien z. Gesch. d. Juden i. Rußl. 890.
Materialism a. the relig. instinct II 43.
Matharau, Asserta moralia II 158.
Matheos II. † II 588.
Mathesius, F., D. Entstehg. d. Namens Mathesius 607.
Matheson, G., St. John's Portrait of Christ 279.
Mathew, A. H., Life of Hildebrand 447.
Mathews, S., The soc. teaching of Jesus II **135** f.
Mathias, D. christl. Jungfrau II **321** f.
—, D. christl. Mann II **321** f.
Mathias, F. X., Officium pro defunctis II 297.
Mathies, P. de, Epistulae redivivae II **105**.
—, Wir Katholiken u. d. anderen **913**.
—, Predigten u. Ansprachen II **319**.
—, Dein Wille geschehe II 325.
Mathieson, W. L., The awakening of Scotland 821.
Mathiez, A., Le club d. Cordeliers 827.
—, Robespierre et le Culte de l'Être suprême **833**.

Mathiez, A., La polit. de Robesp. et la 9. thermidor **833**.
—, La Révolut. et l'Eglise **846**.
—, L' philos. et la séparat. de l'Égl. et de l'État **846** f.
—, L. conséquences relig. de la journée du 10. août 1792 845.
—, La promulgat. de la Constitut. civile du Clergé 845.
Matthaei, A., Dtsch. Baukunst II 431.
Matthes, Wie soll ich dich empfangen II 234.
—, Wo blieben die Orthodoxen 916.
—, Zum 27. Januar 924.
—, Heident. i. d. sächs. Lehrerschaft 929.
Matthes, H., D. Transzendente i. d christl. Relig. II 55.
—, D. Stimmung d. dt. Lehrersch. gegen d. R.-U. II **219** f.
—, D. Rel.-U. i. Dienste d. Erziehg. innerhalb d. rel. Gemeinsch. II **225** f.
—, Z. Ausleg. d. 2. Artikels II 234.
Matthes, J. C., Roomsch-Kath. Bijbelcrit. 135. 239.
—, 2 israël. Rouwbedrijven **201**.
—, Roepende Zonden 203. **814**. II 146.
—, De critiek en de Kerk II 90.
Matthew, A. H., Diary of John Burchard of Straßburg 432.
Matthew, S., The Social Teaching of Jes. 310.
—, The Kingdom of God 310.
Matthews, J., 2 representative Tribes of Queensland 82.
Matthews, S., The Gospel a. the mod. man 228. II 151.
—, The Preacher a. the Study of Sociology II 191.
Matthiae de Janov regulae V. et NT. i 145.
Mattnieu, E., L'hôpital de S.-Jacques à Mons 526.
Matti, A., d. Jugendgerichtshof II 350.
Mattiussi, G., Il Cristianesimo al bivio II 103.
Matzdorf, P. u. Scholz, Wegweis. f. Volksunterhaltungsabende II **263**.
Matzel, E., D. 2. Kongr. v. Velehrad 904.
Mau, A., Führer durch Pompeji II 450.
Maugain, G., L'évolut. intellect. de l'Ital. 883.
—, D. relat. intell. de la France et de l'Italie 883.
—, Docum. d. fortuna d. Fénelon in Italia 883.
Maulavi 'Abd'ul Wali, The Rubā'īyāt of Sa'īd 47.
Maumigny, R. v., D. betrachtende Gebot II **326**.
Maunder, E. W., A misinterpreted miracle **160** f. II **58**.
Maurel, A travers les Iles Sous-le-Vent II 371
Maurenbrecher, M., Bibl. Gesch. **315**. II **76** f.
—, V. Jerusal. n. Rom **255**. **321** f.
—, D. geschichtl. Jesus **303**
—, Weihnachtsgeschichten **306**.
—, 3 Sätze z. Jesusprobl. II 86.
Maurer, Ch., D. Gehaltsrecht d. Pfarrer i. Preußen II 214.
Maurer, F., Cyprian u. d. röm. Primat II 114.
—, Arbeitslohn u. Honorar f. sündhafte Hdlgn. II **169**.
—, D Schäden b. d. heut. Pflege u. Erziehg. d. Kinder i. d. Familien u. d. Kirche II **226**
—, D. Lehre v. d. Gnade i. Katech. II 354.
—, D. Lehre Cyprians v. d. Kirche nach de unitate eccles. 376.
Maurer, H., Kais Valentinians Aufenthalt am Rhein 369. 387.
Maurer, S. F., Festdeklamator II **207**.
—, Frauendienst i. Christi Nachflg. II **255**.
—, D. Gebetsleb. Jes. u. sr. Diener II **205** f.
—, D. richtige Nürnberg. Trichter II **206**.
Maurice, J., L'orig. d. seconds Flaviens **110**.
—, Monnaies du règne de Constantin le Grand II **471**.
Mauro, Ph., D. lebend. Wort Gottes II 76.
—, D. Gebet d. Herrn i. Gethsemane II 204.
—, Krankheit unt. d. Gläubigen II 204.
Mausbach, J., Konfess. u. bürgerl. Leb. II **110**
—, Altchristl. u. mod. Gcd. üb. Frauenberuf II **165**.
—, Frauenbildg. u. Frauenstudium II **346**.
Mausbach, K., D. Chrt. e. Rel. d. Gnade u. Tatkraft II 103.
Mauthner, F., Wörterb. d. Philos. II 20.
Mauxion, M., L. élements et l'évolut. de la moralité II 147.
Max, Herzog zu Sachsen, J. Chrysostomus Homilien üb. d. Matth.-evgl. 239. **400**.
Max v. Sachsen, St. Thomas d'Aquin II 94.
—, Sur l'union des Egl. **906**.
Max, H., Tempelscene i. Jerus. 221. 312.
Maxima cura semper **912**.
Maxwell, J., Neuland d. Seele II **70** f.
May, B., Wer war Joh. d. Täufer 266.
May, E. v., Hans Blum v. Lohr a. Main II 511.
Mayer, A. d. Matumbibergen II 364.
Mayer, A., D. Teilg. d. Atome II 13.
—, D. Bedtg. d. Wissens v. Tode f. d. Genealogie d. Rel. II 48.
—, Unwillkürl. Glaubenszeugn. v. hervorragenden Ungläubigen II 59.
—, Rel. e. gute Waffe i. Kampf ums Dasein II 60.
—, Kunst u. Sittlichk. II 165.
Mayer, A., Z. mod. Kunst II 575 f.
—, Warum es noch Protest. geb. muß 917.
Mayer, A. L., Toledo II **397**.

Mayer, A. L., D. Sammlg. d. José Laz. Galdeano i. Madrid II401.
Mayer, A. L., Z. Gesch. d. Malerei in Aragon u. Navarra II**495**.
—, Luis de Vargas II**506**.
—, Matthäus u. Paul Brill II501f.
—, D. Racionero Alonso Cano u. d. Kunst v. Granada II**528**.
—, Pablo Legote II**528**.
Mayer, Chr. † II588.
Mayer, E. v., Kant u. d. gefesselte Wissenschaft II23.
Mayer, E. W., Z. Fr. n. d. Wes. d. Relig. II60,
—, H. Mayer üb. Relig. II60.
Mayer, F. X., D. Beichte als Bek. d. einzelnen Sünden 382.
Mayer, G., D. NT. i. rel. Betrachtg. 228.
—, D. Briefe a. Tim. u. Tit. **338**f.
Mayer, H., D. Matrikel d. Univ. Freiburg i. Br. 512.
Mayer, J. u. Sauer J., D. Altar i. Vinzentiushause z. Freiburg in Br. II511.
Mayer, Jul., E. Briefw. mit Alban Stolz **982**.
Mayer, J. E., Wie heizen wir uns. Kirchen II**560**.
Mayer, K., Frz. Sales Beutter **980**.
Mayer, M., D. alte Orient kurz vor d. Exodus d. Israel. 2.
—, D. 1. intern. Kongr. f. Moralpädagog. II177.
Mayer, Ph. J., Lehrb. d. KG. **1042**. II**356**.
Mayer-Moreau, K., Hegels Sozialphilos. II26. **131**f.
Mayor, J. B., Harts Comment. on St. James. **343**.
—, The Ep. of St. James **343**.
—, † II588.
Mazel, H., 3 questions d'ordre relig. II60.
Mazurowsky, D. Pastoration d. poln. Arbeiter a. d. Lande II330.
Mazzalorso, Schema di una dottrina intierno la giustizia ed il diritto II170.
M'Dowall, S. H., The biolog. argument for theism II55.
Mead, Ch. M., Paul on the resurrect. of Christ 328.
Mechineau, L., L'historicité de la Genèse 1—3 **158**.
—, Autori-dei Salmi 172.
Mecke, H., Warum brauchen wir Kindergärten u. K. horte II**268**.
Mecklenburg, Aus, 929.
—, D. Ursachen d. Theol. mangels i., 929.
Mecklenburg, W., D. experim. Grundlegg. d. Atomistik II13.
Medem, Hat die IM. kein Herz f. d. Land II265.
Medicus, E. H., † II588.
Medicus, F., Fichtes Schrr. z. Atheismusstreit II**31**.
—, D. Anweisung z. rel. Leben II**30**.
—, Friedr. Nicolais Leben **739**.
Medley, D. J., The Church a the Empire **446**.
Meek, Th. J., A Hymn to Ištar K. 1286 **35**f.
Meersch, v. d., Tract. de divina gratia II**119**.
Meerwein, G., Weihnachtsglück II**303**.
Meester, P. de, Le collège pontif. grec de Rome 1061.
Meffert, Fr., D. geschichtl. Existenz Christi **296**. II**105**. **328**.
—, D. Papsttum v. Christus gestiftet II114.
Megerlin, Rel. od. Reich Gottes II53.
—, D. Berpred. als exeget. Probl. 266.
Mehl, O., D. Konfirm. unterr. i. Auslande II278.
Mehlis, G., D. Gesch. phil. A. Comte's II35.
Mehlhorn, P., Neuere Jesusliter. **292**.
—, Jesus als Gottessohn II84.
—, Lit. z. Rel.-Unterr. II215.
—, KG. f. höh. Schulen **1042**.
Meier, F., Annaberger Studenten auf d. Univ. Leipzig u. Wittenberg i. 16. J. 601.
Meier, G., Joh. Heynlin aus Stein 524.
Meier, J., D. Glaube an d. inal-bei d. Eingebor. d. Blanche-Bucht 82.
Meier, O., Mythen u. Erzählgn. v. d. Insel Vuatom 82.
Meier-Graefe, Spanische Reise II526.
Meikle, H., The Learning of the Scots in 18. cent. 817.
Meille, A., † 588.
Meillet, A., Sur l. syntaxe comparée de l'arménien 3.
Meindersma, W., De reform. beweging te s'Hertogenbosch 636.
—, Een Bosschenaar mit de zestiende eeuw 636.
—, Pogingen tot reform. der Meierij 636.
—, De groote kerkel. vergadering van Den Bosch 636.
Meiners, W., D. Volksschullehrerseminar i. Emmerich **718**.
Meinertz, Kolonialkongr. u. Heidenmiss. II359.
—, Jes. als Begründ. d. Heidenmiss. II359.
Meinertz, M., D. Lukasevgl. **277**f.
Meinhof, G., Vorwärts z. Glauben 917.
Meinhof, K., D. Mitarb. d. Laien am Miss. werk II280.
—, Lautlehre d. Bantusprache II281.
—, D. mod. Sprachforschg i. Afrika II281.
—, Welchen Gewinn bringt d. Arbeit f. d. Miss. II**283**.

Meinhold, Euckens Lebenphilos. II 128.
—, Z. Glaubens- u. Sittenlehre II 234.
Meisel, J., Joh. Schlaf u. d. kopernikan. Anschauung II 14.
Meisels, S., Spinoza als Romanheld 808.
Meissinger, K. A., Lth.s Exegese i. d. Frühzeit 586.
—, D. junge Luther 586.
Meißner, B., Bemerkgn. zu CT. 25 30.
—, Luftfahrten i. alten Orient 32.
—, Mondfinsternisse i. Volksglauben d. Babyl. 34.
Meisters, Des, Ruf II 281.
Meisterbilder i. Farben II **429** f.
—, Hrsg. v. Kunstwart II 426.
Meisterwerke rel. Kunst II 426 f.
Mélanges de la Faculté orient. de l'Univ. de Beyrouth 1049.
— offerts à M. Emile Chatelain 1049.
Melani, A., Architettura ital. II 432.
Melchereck, Ueb. Außenbemalung II **495**.
Melde, M., Nietzsches Zarathustra II 28.
Mélida, J. R., La basilica legionense de S. Isidoro II 481.
—, L'iglesia de S. Maria Magdalena de Zamora II 481.
Melle, P. J., van, De Leer des NT. 346.
Melnikow, Th. E., „Prüfg. u. Sieg der Kirche Christi" 888.
Melodienb. z. schles. Provinzialgesangb. II 309.
Meloni, G., Temi semantici tratti dalle vesti presso i Semiti **7**.
—, Sul tempo presso i Simiti 198.
—, Petre, amasme? 279.
—, „Sedet ad dexteram patris" 314.
Meltzer, D. Vater Jesu **307**. II 81.
Meltzer, H., Ref. u. Gegenref. 537.
Mély, F. de, Le miniaturiste parisien Honoré II **491**.
—, Les miniat. et leurs signatures II **491**.
—, Signatures de primitifs II **522**.
—, Les Très riches Heures du duc de Berry II **522** f.
—, Miniatures signées d'un livre d'heures de Bruges II 511.
Melzer, E., D. Bew. f. d. Dasein Gottes II **57**.
Memling, H., D. Altarschrein i. Dom zu Lübeck II 511.
—, D. Schrein d. hl. Ursula z. Brügge II 511.
Mendel, G., L'expos. d. arts musulm. à Munich 51.
Mendelson, P., Z. Gesch. d. posit. Union II 374
Menge, H., D. NT. übers. II **555** f.
Mengelkoch, D. Försorgeerziehungsgesetze II 349.
—, Jugendgericht u. Mitwirkg. d. Fürsorgever. II 349.
Menges, K., E. Rel.gespräch zw. e. kath. Pfarrer u. e. prot. Kreisschulinspektor 917.
Mengin, U., Benozzo Gozzoli II 502.
Menn, 2 wichtige Eingeständnisse **906**.
Menrad, J., D. Urmythus d. Odyssee u. s. dichter. Erneuerg. 100.
Mensch, D., nach d. Tode II **67**.
Mensi, A. v., Autorität u. Freih. II 151.
Mény, G., Le travail à domizile II 343.
Menzies, A., Odes of Solomon 65. 369.
Meraviglia, O., Reiseeindrücke a. Syrien u. Jerusal. 1909 189.
Mercati, G., Il testo dell' Aldina **120**.
—, U. obscura nota d. codice Alessandr. 118.
—, U. supposto framm. di Origene **372**.
—, The apocr. of Sedrach **374**.
—, Nuove iscr. crist. di Roma in un codice Cambridge II **443**.
Merchich, M., Z. Begr. d. Menschlichen i. d. Hl. Schrift II **112**.
—, Z. Begr. bestimmg. d. Verstocktheit II **119**. **182** f.
Mercier, Modernism II 115.
—, Priesteramt u. -würde II **335** f.
Merczyng, H. v., D. unitar. Beweg. i. Polen 880.
Mergner, F., E. Lebensbild **973**.
Meric, E., L'imaginat. et l. prodiges II 103.
Merivale, C., Hist. of Rome to the Reign of Traian 356.
Merk, G., Schles. Choralbuch II 309.
Merkbüchl. a. d. Liturgik II 295.
Merker, M., Die Masai 2. 81.
Merkle, S., Z. Gesch. d. Konz. v. Trient 662. **675**.
—, D. kirchl. Aufklärg. i. kath. Deutschland **772** f.
Merkt, J., D. Wundmale d. Franz v. Assisi **499** f.
Merlet, J. F. L., Au seuil d. temples 200.
Merlin, A., L. sanctuaire de Baal et le Tanit près de Siagu 65. 200.
—, Carreaux de terre cuite II **449**.
—, S. les travaux à Sbeitla 1908 II 446 f.
—, S. l. fouilles exéc. 1908 dans l. région des ports de Carthage II 446.
Mermod, M., L'anc. Test. dans l'égl. chrét. 376.
Merseburger Skandalon, Das, 926.
Mertel, H., D. biogr. Form d. griech. Heiligenlegenden 531.
Mertens, E., D. sexuelle Probl. u. s. mod. Krise II 161. 271.
Merx, A., Le rôle du foie dans l. littér. d. peuples sémit. 3. 198.
Merx, O., Bernh. Rothmann u. d Wiedertäuferunruhen i. Münster **658**.

Meschler, M., D. Pilgerfahrt ins Hl. Land 189. 948.
—, D. Leben Jesu Chr. **302** f.
—, D. Andacht z. göttl. Herzen Jesu II **118**. **322** f.
—, D. Seelenschmuck z. Hl. Gastmahl II **324**.
—, D. hl. Joseph i. Leben Christi u. d. Kirche II **329**.
—, Cl. M. Hofbauer **799**.
Mesnil, J., De mysteriespelen en de plastieke kunsten II 476.
Messen, D., d. höchst. Festtage II 297.
Messer, A., Erk. theor. Probl. II 4.
Messeri, A., e Calzi, A., Faenza n. stor. e n. arte II 394.
—, Di u. insigne e poco nota basilica crist. dei primi secoli II 447.
Messerschmidt, L., Altpers. geschnittene Steine 2.
—, D. Entzifferg. d. Keilschrift 29.
Messianischen Weissagungen, D., i. neuer Beleuchtg. 207.
Meßmer, O., Schwierigk. a. d. Geb. sittl. Tätigk. II 175.
Meßmer, S. G., Outl. of Bible Knowledge **143**. 239.
Metataxis, M., L. exigences d. orthod. arobophones de Palestine **950**.
Metcalf, J. C., The Preachers Use of Liter. II 191.
Metschnikoff, E., Weltanschg. u. Mediz. II 9.
—, Ueb. d. Natur d. Menschen II 56.
Mettig, F., Peter d. Gr. i. Riga 887.
Mettin, R., D. IM. i. d. dt. Schutzgeb. II **258**.
—, Z. Gesch. d. Preßarbeit d. Zentralaussch. f. IM. II 261.
Mettler, D. 2. Kirche i. Cluni II **482**.
Metz, D. Zukunft d. Inneren Kolonisat. i. östl. Dtschld. II 265 f.
Metz, J., D. Ursache d. Beweg. i. Weltall II 14.
Metzer Dombaublatt II 476.
Metzger, Schelling u. d. biolog. Grundprobleme II 15.
Metzger, P., D. Begr. d. Reiches Gottes i. NT. **352**.
Metzler, D. Fürbitte II 82.
Metzler, J. B., Bisch. Joh. v. Euch **1009** f.
Meuffels, H., De martelaren v. Gorcum 531.
Meumann, E., Einführg. i. d. Aesthetik II 576
Meurer, Chr., D Probl. d. Gehaltsaufbesserg. d. Geistl. auf d. Pfründegeb. II 385.
—, D. Gehaltsrecht d. Pfarrer i. Preußen II 386.
—, Kirchenstifte u. -gemeinde n. d. Entwurf e. bayer. KGO. II 386.
Meurer, M., Vergl. Formenlehre d. Ornamentes u. d. Pflanze II 566.
Meury, Der Fall, vor d. Bundesger. **937** f.
—, —, 937.
Meusel, E., D. Materie d. chemischen Elemente II 14.
Mewes, R., D. Zahlengeheimnis d. Bibel 147.
Meyboom, H. U., De apologeten 362.
Meyding, E., D. rel. Erziehg. d. Kinder a. gemischt. Ehen II 381.
Meyenberg, A., Ob wir ihn findeu II 54.
—, E. Weile d. Nachdenk. üb. d. Seele II 116.
—, Försters Meth. — d. München. Meth. II 353.
—, Ferienbilder 931.
Meyer, 10 Jahre unt. dt. Flagge II 365.
—, Sammelbretter II 566.
Meyer, A., Inwiefern sind d. n. t. Vorstellgn. v. außerbibl. Relig. beeinfl. **80**.
—, D. johann. Literatur **280** f.
—, Konfirmat. u. Konf. unterr. II 234.
Meyer, A. O., Bull. hist. Hist. d'Allemagne 1019.
Meyer, Ch., D. Hauschronik d. Familie Holl II 495.
Meyer, D., Paul a Servant of Jes. Chr. 324.
—, Beloved, Hated, Exalted 338.
Meyer, E., E. Bruchst. üb. d. Lamm d. Bokchoris **18**.
—, Kl. Schrr. z. Gesch. theorie d. Altertums 180.
—, Ueb. d. Stele d. Königs Zakir 195.
—, Rel. psychol. u. rel. Erziehg. II **223**.
Meyer, F., Z. Förderg. d. ev. Kirche in Oesterr. 936.
Meyer, F. B., Israel a. prince with God 152.
—, Joseph beloved, hated, exaltet 152.
—, Moses the servant of God 180.
—, Joshua a. the land of promise 180.
—, Dayid, shepherd, psalm., King 181.
—, Elijah a. the secret of his power 181.
—, John the Baptist 266.
Meyer, H., Z. Gesch. d. Uuiv. Frankfurt a. O. **602**.
Meyer, J., D. Fortbildg. d. schulentlass. Mädchen II **269**.
Meyer, K., Berufsvormundsch. u. Erziehungshaus II **268**.
Meyer, M., Kategor. Imperativ u. Relig. II **152**.
Meyer, M. W., D. Welt d. Planeten II 14.
—, V. Weltuntergange II 14.
Meyer, Ph., D. J. Klugsche Ausg. d. Liederb. Luthers v. 1533 II 304.
Meyer, P. M., D. libelli a. d. decian. Verfolg. **360**.

Meyer, R. M., Mythol. Studien a. d. n. Zeit **80**.
—, Altgerm. Rel.gesch. **112** f.
—, Trier u. Merseburg **530**.
Meyer, W., D. Chronist Werner Steiner 629.
Meyer-Steinmann, A., Hebung d. Gem.-kirchengesangs II **312**.
Meyer v. Knonau, G., E. Egli-Schweiz. Rel.gesch. 629.
—, Anzeige v. Zwingliana 629.
Meyers, D. Aufgabe d. Weltkirche f. d. äuß. Mission II 359.
Meyersohn, B., D. Björnsonsche Drama Ueb. uns. Kraft II **36**.
Mezger, Chr., Atome u. Dynamid. II 14.
Michael, Seminar v. Phanaraki II 365.
Michael, A., Rechtsverhältn. d. Juden i. Preußen 957.
Michael O., E. Schritt vorwärts i. Rel.-Unt. 139. II **230**.
—, Bibl. Geschichten II **236**.
Michaelis, A., D. Rechtsverh. d. Jud. i. Preußen 790.
Michaelis, L., Entwickl.gesch. d. Mensch. II 17.
Michaud, E., Jean Chrysostome et l'Apocatastase 415.
—, La sotériol. de S. Jean Chrys. 415.
—, Alexandre Kiréeff † **906**.
—, La prétendue autorité dogmat. de Rome 912.
—, Encore la crise dogmat. rom. 914.
—, Les embarras de Rome contin. 914.
—, E., L'accusat. de protestantisme **915**.
—, L'anc.-cathol. et la théol. scientif. 915.
—, La logique de l'anc.-cathol. 915.
—, U. voix pessimiste 939.
—, U. grave débat entre cathol. rom. **941**.
—, L. situat. relig. en France **941**.
Michaux-Bellaire, E., L'impôt de la Naïba et la loi musulm. au Maroc 51.
Michel, Deutscher, wach auf! II 91.
Michel, A., Hist. de l'art II 411.
—, Vierge assise avec l'enfant II 484.
Michel, Ch. u. P. Peeters, Evangiles apocr. **366**.
Michel, R., La défense d'Avignon sous Urbain V et Grégoire XI **457**.
Michel-Ange: L'oeuvre du maître II 503.
Micheletti, A. M., Pro reformat. seminariorum **911**.
Michelini, G., U. frase ironica di Gesù e la parabola d. economo infid. **278**.
—, Il „peccato irremissibile 266. II 119.
Michelis, H., Uns. ältest. Vorfahren **82**.
Michels, R., Patriotism. u. Ethik II **173**.
Mie, G., Lehrb. d. Elektrizität u. d. Magnetismus II **15**.
Mielert, F., Kunstschätze i. schles. Kirch. u. Klöstern II **392**.
—, Spätgot. Wandmalereien i. e. schles. Dorfkirche II **489** f.
—, V. mod. Kirchenbau i. Span. II **561**.
Mignot, M., L'Egl. et la critique 135.
—, — la pensée II **113** f.
Miguélez, P., La independencia de Mex. 894.
Mikhail, K., Egypt. Copts 13.
Milcke, F., E. wertv. niederösterr. Kodex II **490**.
Milim, O., 25 Jahre Freimaurer II 65.
Millard, F. L. H., Samuels Revenge 161.
Miller, A., Bereans 821.
Miller, H. K., The encouragements which Relig. Thought in Jap. pres. II **291**.
Miller, J. R., Devotion, hours with the Bible 147.
—, Christentum! II 64.
Miller, L. H., The Scope of Bibl. Study 141.
Miller, Th. E., Portraits of women of the Bible 147.
Miller, W. u. Ewing, Christ. Educat. in India II 289. 366.
Millet, G., Les Iconoclastes et la croix **440** f. II 566 f.
— u. A., Monum. byzant. de Mistra II 476.
—, Sur u. inscr. liturg. d'Égyte II 463.
—, L'octateuque byzant. II **491**.
Milligan, G., Selections fr. the Greek Papyri **243**. **357**.
Milliot, L., La femme musulm. au Maghreb 51.
Mills, L. H., The Ahuna Vairya 97.
—, The Avesta a. the Veda **97** f.
—, The Avesta is Veda **98**.
Milmine, G., M. B. G. Eddy a. the Hist. of Christ. Sciene 1014.
Milum, J. P., Revolut. Christian. II 151.
Minacapelli, C., P. Prospero Intorcetta 900.
Minami, H., D. Stellg. d. fr. Chrt.s in Japan II 62.
Minde-Pouet, E. u. Collmann, Lit. z. Pos. Prov.-Gesch. 1020.
Minden-Ravensberg, D. luth. Konf. v., 926.
Miniatures de l'octateuque grec de Smyrne II 489.
Minichthaler, J., Ueb. katech. Bilderbetrachtg. II 355.
Minjon, E., Dogm. u. lit. Grundlagen z. Erkl. d. bibl. Schöpfungsberichts **157**. II **112**.
—, D. Begr. d. actus purus i. d. Scholast. u. bei Schell II 55. 99.
Minoan Crete 2.

Minocchi, S., Unknown Palest. 191.
—, La relig. d. anc. Hébreux 203.
Minvielle, V., Nos mercred. relig. II103.
Minzloff, L. H., D. Bekehrg. i. klass. Altert. II38.
Mir y Noguera, El triunfo social de la Iglesia Catholica II107.
Mirandolle, R. N. L., Pierre Jurieu **814**.
Mirbt, D. dt. ev. Diaspora i. Auslande II278.
Mirbt, C., Miss. u. Kolonialpolit. i. d. dt. Schutzgebieten II281.
Mirbt, F., Wahrh. u. Leben II196.
Miropolskij, S., L'hist. de l'école paroissiale ecclés. en Russie 1012.
Mirot, L., Le procès du boiteux d'Orgemont 509.
Miscellanea Ceriani **406**. **1050**.
Mischnajot **214**.
Misermont, L., U. docum. pontific. sur le serment de Liberté-Egalité **691** f.
Missa pro defunctis II309.
Missae in summis festis II297.
Missale Romanum II297.
Mission, D. ev., f. d. dt. Kolon. II**283**.
—, D. kath., i. Ruanda II364.
Missionen, Die evgl., II**284**.
— i. d. Kolonien, Z. Beurteilg d., II364.
— d. Apost. Vik. Bagamoja, Entwicklg. d., II364.
— d. Franziskaner i. Ober- u. Unterägypten II367.
Missioni, Le, e l'Apostolato dei Fedeli II**360**.
—, all' Esposizione di Brusselles II360.
Missionserfolge, Erste. b. d. Kaia-Kaias II371.
Missionsfrage u. Klerus II360.
Missionsmagazin, Evgl., II281.
Missionsnachrichten a. Kribi II364.
Missionsschriften, Neue, II281.
—, Bremer, II281.
—, Rheinische, II281.
—, Kleine, II281.
Missionsstatistik d. dt. Schutzgeb. 08/09 II364.
— d. Apost. Vik. Basutoland II368.
— d. Sandwichinseln II371.
Missionsstudien, Basler, II281.
Missionszeitschr., Allgem. II281.
Mistral, Fr., La Genèsi 124.
Mitchell, H. M., Has OT. Criticism collapsed 135.
Mitchell, H. P., Goodbye to „Monvaerni" II**523**.
Mitrofanow, Pl. v., Joseph II. **792** f.
Mitteilungen d. dt. Gesellsch. f. psych. Forschg. II67.
— d. rhein.-mainischen Verb. f. Volksbildung II247.
— a. d. dt. Schutzgebieten II286.
— d. Rhein. Ver. f. Denkmalpflege u. Heimatschutz II391 f.
— d. Ver. f. Gesch. u. Altertumskunde Westfalens **1032**.
Mittel, d. österr. Kommunion einzuführ. II330.
Mitterwieser, Wie d. MA. f. arme Schüler sorgte II348.
—, Aussteuerstiftg. i. früher. Jahrh. II348.
Mittwoch, E., Abess. Kinderspiele 53.
Mix, G., D. Inquisition 905.
Miyasaki, T., My new gospel II65.
M'Kechnie, J. F., Buddhism. a. Wissenschaft II66 f.
Mock, B., D. Hetze geg. d. Borromäus-Enz. 912.
Mocko, J., Z. slowak. geistl. Lied **803**.
Moderne Predigt-Biblioth., Konfirm.reden II**201**.
— —, Begräbnisreden II**202**.
Modernen Theol., E. Bekenntn. a. d. Kreisen d.. 924.
Modernism in America 951.
Modernismo Cetterario II115.
Modernistenschnüffler, D. Kehrseite d. Kampfes geg. d., **933**.
Modersohn, E., E. wunderb. Heilg. 271.
—, A. d. Knechtschaft i. d. Freih. 274.
—, Was ist's mit d. Geistestaufe 336.
—, Wer wir sind u. was wir woll. 922.
—, 3 Min. vor Mitternacht II92. 204.
—, D. letzte Stunde auf d. Weltenuhr II92. 204.
—, D. Zeichen d. Zeit II92. 204.
—, E. Brief a. d. Hölle II92.
—, Heil. Worte II202.
—, E. gesegnetes Leben II204.
—, Was Kinder Gottes wissen II204.
Modersohn, G., Z. R.-U. d. Unterstufe II221.
Modi, J. J., A mahomedan View of Comets 51.
Möhler, A., Aesthet. d. kath. Kirchenmusik II309.
Möhring, P., D. Sittenlehre Jesu **311**.
Möller, C. R., De Photii Petrique Sicili libris contra Manichaeos script. 435.
Möller, G., Hierat. Lesestücke **18**.
Möller, H., Indoeurop.-semit. sammenlignende glossarium 127.
Möller, M., R. Pearsall Smith **1014**.
Mörchen, F., C. Lombroso II35.
—, Wirklichkeitssinn u. Jenseitsgl. II57.

Mogers, C. v., Verlöbnis u. Ehe II381.
Mösch, J., D. solothurn. Volksschule 629.
Moffat, J., Ecclesiasticus in Liter. 175.
—, The Outlook in NT. Criticism **230**.
—, The Promises of Reward **312**.
—, Paul a. Paulinisme 324. 328.
—, 2. Thess. 3 14, 15 **336**.
Mohlberg, C., Fragm. palimpsestes d'un sacramentaire gélasien de Reichenau **443**. II297.
Molden, B., D. rel. Bedürfnis u. d. mod. Mensch **903**.
Molfino, Z., Cappucini liguri 664.
Molinier, C., U. texte de Muratori concernant l. sectes cathares 509.
Moll, N., D. k. Erziehgsanst. i. Landau-Queichheim II349.
Mollat, G., L'élection du p. Jean XXII **454**.
—, Jean XXII 454.
Moller, M., Hdbüchl. z. Vorbereitg. a. d. Tod II204.
Moltke, C. v., Warum ich Abstinent bin II272f.
Moltzer, M. J. A., De oudste levensbeschrijving v. Lebuinus **441**.
Mommsen, Th., Ges. Schriften **356**.
—, Histor. Schriften II435.
Monatsblätter f. d. kath. R.-U. II352.
Monatsschr. f. christl. Sozialref. II167f.
— f. Kriminalpsychol. u. Strafrechtsreform II171.
Monceaux, P., L'apostolat de Pierre à Rome 382.
—, Inscrr. chrét. II465.
—, Inscr. chr. de Bizerte II465.
—, — d'Henchir El-Begueur II465.
—, — de Ksar Ouled-Zid. II465.
—, — d'Henchir Bou-Saïd II465.
—, — d'Henchir Zoura 465.
—, — d'Hadjeb El-Aïsun II465.
—, — d'Enchir El Abiod II465.
—, — de Ksar Tebinet II465.
—, — du cercle de Tébessa II465.
—, — d'Algérie II465.
—, — d'Henchir-El-Olga II465.
—, — de la région de Tellidjen II465.
—, — déc. près de Kassrine II465.
—, Objets antiques trouvés à Carthage II465.
—, Plombs byz. déc. à Carth. II465.
—, Sceaux byz. déc. à Carth. II465.
—, Sceaux latins déc. à Carth. II465.
—, Sceaux byz. du musée Lavigerie II465
—, Plombs lat. déc. à Carth. II466.
—, Graffites d. catacombes d'Hadrumète II466.
Monceaux, P., Cachets-amulettes du cercle de Tébessa II466.
Moncrief, J. W., The Engl. Church under James I 638.
—, The Relig. in the Italian Universit. 938.
Mondadon, L. de, S. Angustine professeur 405.
Mondwahrsagebuch, E., 526.
Monisthorno, Monisten Traum II18.
Monneret de Villard, U., L'architettura romanica in Dalmazia II392.
—, Le chiese di Roma II394.
Monod, D., U. évangeliste modern II35.
Monod, Fr., L'expos. nat. de maîtres anc. à Londres II**408**f.
Monod, G., H. Boehmer: L. Jésuites **1048**f.
Monod, L., Calvin et son idéal théocrat. 644.
—, De morale évangél. II157.
Monod, V., Le probl. de Dieu et la théol. depuis l. réform. **648**. 743.
—, De titulo Epist. vulgo ad Hebr. inscr. **341**.
Monod, W., D. Harmonie d. mod. Geistes u. d. Evgl.s II48.
—, Aux croyants et aux atthées II96.
Monsky, D. Evangelischen i. Krems II277.
Montague, Rh. J., Cat. of the Mscr. in the College Libary of Magdalene Coll., Cambridge II401f.
—, — Libary of Corpus Christi College, Cambridge II402.
Montaigne, Liter. üb., 643.
Montanus, Z. Versöhng. zw. Naturwiss. u. Religion II43.
Monte Rotondo, P. G. da, Dell' ordine cappucino 499. 664.
Montefiore, C., D. Bezhgn. zw. lib. Chr. u. Juden II62.
Montefiore, C. G., Elements of the rel. Teaching Jesus 266. **310**.
Monteil, S., Marc. 3 20—21 274.
Montelius, O., The Sun-God's Axe a. Thor's Hammer **78**.
Monteuuis, G., U. saint prêtre 991.
Montet, E., Report on semit. Stud. a. Orientalism 1. 137.
—, Le Culte d. saints musulm. dans l'Afrique du Nord 51.
—, D. lib. Chrt. i. s. Bez. z. Isl. II62.
Montet, P., Rem. sur le verbe hosou 11.
Monteverdi, A., La leggenda di S. Eustachio 423.
Montgomery, J. A., The Dedicat. Feast in OT. 200.
—, The rec. disov. Odes of Salomon 369.
Montignoso, P. F. da, L'ordine dei minori capuccini in Lucca 664f. 884.

Montmasson, E., Chronol. de la vie de S. Maxime le Confesseur **409**.
Montremy, F. de, La vierge de Blécourt II 484.
Monumenta Palaesgraph. Vindobonensia 429.
— Poloniae palaeogr. 429.
— Germaniae histor. 531.
— histor. societatis Jesu 664.
Moog, W., D. Verh. v. Natur u. Ich in Goethes Lyrik II 26.
Mook, M. W., De logische Drieeenheid II 71.
Moore, G. F., D. Eigenart d. hebr. Geschichtsschreibg. i. a.t. Ztalt. **134**.
Moorrees, F. D. J., De Roomsche Mis voor Protestantes? II **296**.
—, De Martelaren der hervorning **637**.
Moralpädagogik II 177.
Morand, M., Elements de droit musulm. algérien 51.
Morawitzky, L. E., Z. Vorgesch. d. m.a.-lichen Kaiseridee 510.
Moreau, Fortschritte d. kath. Miss. i. China, Japan u. Korea II 366.
Morel, U. Tournée Pastorale dans le nord du dioc. de Pondichéry II 366.
Morel, L., La fortune de „Werther" en France 835.
Moret, A., Monum. ég. du Musée Calvet à Avignon **16**.
—, Voyages légendaires d. Egyptiens en Asie 13.
Moretus, H., L. bénédict. d. Patriarches dans l. littér. du 4.—8 s. 145. **406** f.
Moreux, Th., D'ou venons-nous II **100**.
Morey, C. R., The origin of the fish-symbol 245. 382. II **461**.
Morgan, G. C., The Study a. Teaching of the Engl. Bible 123. 239.
—, The Prophecy of Isaiah 165.
Morgana, M., Canti popolori negli Scittori Napoletani 883.
Morgenrot, Im, d. Reformat. **545**.
Morice, Hist. of the Cath. Church in Western Canada II **370**.
Morice, A. G., Carrier Indians **85**.
Morin, G. u. Lehmann, P., Le glossaire bibl. du moine Albert de Siegburg 145.
—, U. comment. romain sur S. Marc **414**.
—, U. traité d'Arnobe le Jeune **411**.
—, Homélies de S. Césaire d'Arlos **412**.
—, Jean diacre et le Pseud-Jérôme sur les épîtres de S. Paul **412**.
—, Le plus anc. Comes ou lectionn. de l'égl. rom. **420**. II 295.
—, U. épisode du passage de l'empereur Henri IV à Liége **448**.
Morin, G., Notes liturgiques II **297**.
—, U. particularité inaperçue du Qui pridie de la messe rom. II **296** f.
—, L'office cistercien pour la Fête-Dieu 490. II 297.
—, U. Théologie ignoré dei XI. s. **495**.
—, Le Conflictus d'Ambroise Autpert **518**.
Morison, E. F., Relat. of priest a. prophet in hist. of Isr. 181.
Morison, J., Comment. on St. Mark **276**.
Moritz, G., Le culte cath. dans le Val de S.-Imier 1058.
Morosoff, N. A., D. Evolut. d. Materie auf d. Himmelskörpern II 14.
Morpurgo, E., L'univ. degli Ebrei in Padova 662.
Morris, W. O'Connor, Ireland 1063.
Morsier, A. de, Princ. pour orienter le christianisme social II **110**.
Mortet, V., La mesure de l. figure humaine II 567.
Mortier, P., Hist. d. maîtres généraux de l'ordre d. frères prêcheurs 499.
Moser, A., Rel. u. Strafrecht II 171. 381.
Moses, J., D. soz. u. psychol. Probl. i. d. jugdl. Verwahrlosung II **276**.
Moske, Gal. 11—17 u. d. Ananiasepisode 324. **335**.
Moß, R. W., Cherub, Cherubim II 82.
Mosterts, K., Hdb. f. d. Kathol. Düsseldorfs II 336.
Mot, J. de, La crémation et le séjour d. morts chez l. Grecs 100.
Moulard, A. u. F., Vincent, Apologét. chrét. II 59. 103.
Moule, C. G., Faith II 75.
Moult, M., D. entflohene Nonne **944**.
Moulton, J. H. a. G. Milligan, Lexic. notes fr. the Papyri 127. 239.
—, The Marks of Jesus **327**. 334.
Moulton, W. F. a. Geden, A. Concord. to the Grec Testam. 239.
—, Relat. of Gosp. of Mark to Primit. Christ. Tradition **274** f.
Mourret, F., L'égl et le monde barb. **391** f.
—, La Renaiss. et la Réforme **544** f.
—, Hist. génér. de l'Égl. 1035.
Mowat, R. B., The mission of Thomas Roe to Vienna 638.
Mowinckel, S. P., Om nebiisme og profeti 164.
Mozley, F. W., Justificat. by Faith in St. James a St. Paul **353**. II 89.
Muchau, Jesus e. Arier? II **42**.
Mücke, Ed., D. Heimgang d. Chr. II 206.
Mühlethaler, J., D. Mystik b. Schopenhauer II **34** f.

Mühlhausen, R., Rel. u. Kunst II52.
—, Für protest. Art II196.
Mühlmann, Was hat d. Pietism. f. uns. Volksbildg. getan 743.
Mühsam, S., Predigten 216.
Müllendorff, P., Ostafrika i. Aufstieg II286.
Müller u. Ludwig, Liedersammlg. II309.
—, Ukerewe-Insel II364.
—, E. Reise an d. Südküste Neu-Pommerns II365.
Müller, Ber. üb. d. junge Indianermiss. i. Paraguay II369.
Müller, A., D. Entropiesatz u. d. Dauer d. Weltprozesse II99.
—, Zur Beurteilg. Galileis **550**f. II**114**.
—, Ueb. d. Unterschied d. Mensch.- u. Tierseele II**117**.
Müller, Alb., Studentenleben i. 4. Jahrh. **392**.
—, D. Neujahrfeier i. röm. Reich **421**.
—, La Querelle d. Fondations charitabl. en Belgique 526.
—, E. kleine Abrechnungsgesch. a. d. 18. Jahrh. **757**.
Müller, C. H., E. n. Weltsystem II14.
Müller, D. H., Neue Wahrnehmg. bzgl. d. prophet. Kunstformen 164f.
Müller, E., De Graecorum deorum partibus tragicis **105**.
Müller, Frz. L., D. Aesthetik A. Dürers II514.
Müller, G., Stud. z. Text d. Psalm. **118**.
—, Grünewald-Bibliogr. II**525**.
Müller, H., Gastmahl d. Seele II**324**.
—, Z. Martyr. Polycarpi **362**.
—, V. kath. Kirchenmusik II**312**.
—, Z. Gesch. d. Repser Stuhles **628**.
—, Was können wir v. kirchl. Leben i. Holland lernen **942**.
Müller, H. G., D. ersten Besitz. d. Götting. 42zeiligen Gutenbergbibel 523.
Müller, J., Rel. od. Reich Gottes II53.
—, Jesus e. Proletarier? **303**.
Müller, J. B., Zeremonienbüchl. d. Priester II**335**.
Müller, Joh., D. Bergpredigt II28.
—, V. d. Quellen d. Lebens II28.
—, Hemmungen des Lebens II28.
Müller, Jos., D. Gottesidee i. Lichte d. mod. Forschg. II96.
—, D. Woltäter d. Pfarrkirche Sileohen **634**.
—, Jean Paul u. Jacobi **739**.
Müller, J. L., D. lebend. Hoffn. d. Christ. II92.
Müller, J. Th., D. Bekenntn. i. d. Brüdergemeinde II77.
—, Brüderunität u. Täufer **613**. **745**.
—, D. Bilder Zinzendorfs **762**.
Müller, J. Th., „Der Parther" **762**.
Müller, K., Kirche, Gem. u. weltl. Obrigk. nach Luther **596**. II53.
—, Landwirtsch. u. Reform d. rhein. Landgemeindeordnung II343.
—, Gem. u. weltl. Obrigk. nach Luther II**376**.
—, V. d. Adventisten **908**.
Müller, L., Natürl. Grundlag. d. soz. Ethik II137.
Müller, M., Sind Ungetaufte Mitglieder d. Kirche? II382.
Müller, N., D. Wittenberger Beweg. 1521 u. 1522 **570**.
—, Melanchthons letzte Lebenstage **576**.
Müller, O., Z. Leop. Schmids „Ultramontan od. Katholisch?" 917.
—, Wie kann die ev. Kirche z. stärk. Leben verholfen werden **919**f.
Müller, Paula, Freih. u. Verantwortlichk. II**164**.
—, 10 Jahre dt. ev. Frauenbund II250.
—, Weltanschg. u. Frauenbeweg. II250.
—, Gemeins. u. Unterschiedl. i. d. Frauenbewegung II250.
—, Frauenideal II250.
Müller, P. J., Kraft u. Stoff II18.
Müller, T., D. S. Gallische Glaubensbeweg. 1520/30 629.
Müller, W., D. wilden Stämme d. Insel Formosa **83**.
—, D. Offenbarg. St. Joh. 344. II92.
Müller, W. M., D. altägypt. Namen f. Kreta und Zypern **24**f.
—, D. neuest. Funde Petries 13.
—, Egypt. Researches 14.
—, D. Königsbinde d. abessin. Herrscher **64**.
Müller-Lyer, F., D. Entwickl.stufen d. Menschheit II9.
Müllner, K., Neues v. d. ital. Humanist. 520.
Münster i. W., Eröffnung d. Akad. Miss. ver. zu, II**364**.
Münster, Gesch. d. Kongregat. d. Franziskanerinnen **992**. II362.
—, Gesch. d. Franzisk. v. Heythuizen 976.
Münsterberg, H., Psychotherapy II6.
Münzel, G., D. Dreikönig-Altar v. Hans Wydyz i. Freiburg. Münster II**519**.
Mützefeld, C., D. Philos. des Spinoza II23.
—, Sp.s Gottesbegriff II23.
Muff, C., Idealismus II48.
—, Katechesen II**356**.
Mugdan, B., D. theoret. Grundlagen d. Schillerschen Philos. **738**.
Muhammed Badr, 'Abd-al-Qahir Ibn-Tahir al-Bagdadi 45.

Muheim, G., D. Tagsatzungsgesandten v. Uri 629.
Muir, P. M., Mod. substitutes for Christianity II65.
Muir, W., Christianity a. labour II168.
Muirhead, J. H., The ethic. aspect of the New Theology II78. 151.
—, The elements of ethics II155.
Mulert, H., Staat u. Kirche b. Schleierm. **767**f.
—, Ersatzreligionen 902.
—, Ethische Kultur 902.
—, Sollen Evangel. mit d. Zentrum zusammengehen 917.
Müller, J., Handb. d. Dogmatik II74.
Muller, P., L. cathol. en Hollande 991.
Mullins, E. Y., Contribut. of the Southern Baptist Theolog. Seminary to Theol. Education 951.
Mumm, R., In Bremen brennt es 928.
Mundt, A., D. zerstörte Soltauer Erztaufe II484.
Munk, V., Vincent de Paul **860**.
Muñoz, A., Miniature bizant. n. Bibliot. Quiriniana di Brescia II494.
—, Pietro Bernini II526.
Murillo, L., El carácter hist. de Génesis 1—3 151.
—, El método hist. en la interpretat. de los Evang. sinópticos 261.
—, El problema sinoptico II111.
Murko, M., D. Grab als Tisch II453.
Murphy, J. T., The neo-paganism professed in americ. universities 951.
Murr, Ch. G. v., Z. Gesch. d. Jesuiten i. Portugal **886**.
Murray, A., Aids to devotion 336f.
Murray, G., Hellenist. Philos. 176.
Murri, D. Wahrh. üb. d. Fall, 938.
Murri, R., Kämpfe v. heute **938**.
—, Kirche u. Demokratie II53.
—, D. christl. Leb. i. 20. Jahrh. II103.
—, D. relig., d. chiesa e d. Stato II378.
Mury, Collège de Haguenau 835.
Museler, K., D. Wirkungsweise d. Sakram. II120.
Musil, A., Neues a. Arabia Petraea 49. 194.
—, Misz. z. Bibelforschg. **149**.
Musto, M., L'Enciclica sul modernismo II115.
Musulmans, Les, de l'Inde 50.
—, de Lithuanie 51.
Muszynski, F., D. Charakter II7. **121**. 175.
—, Die Temperamente u. Charakt. n. Malapert, II175.
—, Ribéry, Queyrat u. Guibert II175.
Muth, K., „Ueb. d. Wahrei. Kritik u. Dichtg." 932.
Muther, R., Gesch. d. Malerei II412.
Muthesius, K., D. Kulturaufgab. d. Volksschule **222**.
Mutter- u. Pflegerinnenschule, E., II**345**.
Mutz, F. X., Christl. Aszetik II**159**.
—, Paulus u. Joh. als Pastorallehrer II**335**.
Myhrman, D. W., Sumerian administr. Docum. fr. the 2. Dyn. of Ur 30.
—, as-Subki, Taj-ad-din Abū Nasr 'Abel-al-Wahhāb 47.

Nabel, H., D. Hauptwerke d. Kunstgesch. II411.
Nachmanson, E., D. schriftl. Kontraktion a. d. griech. Inschrr. II468.
Nacht, J., Euphèmismes s. l. femme dans l. littér. rabbin. 127.
Nachtigal, A., Wenn d. Leb. erwacht II48.
Nachweisgn., Statist., betr. . . . Hochbauten II557.
Nadasting, F., Untermensch. od. Narren? II9
Nägele, A., Hans Christ. v. Hornstein II529.
Nägelsbach, F., D. trotzige Niederringen d. Glaubenszweifel II46. 200.
Naegle, A., Literarhist. üb. Joh. Chrysostomus 404.
Nafziger, R., Neubelebg. d. Sulzeschen Gem. gedanken II**189**.
Nagel u. Nist, D. Gnadentag II321.
Nagel, G., Jesus Chr. als Stellvertreter 350. II84. 116.
—, D. volle Heil i. d. Heilandstat II204.
Nagel, J., A. d. Verfolgungszeit v. Luzine **967**.
Nagel, O., D. Welt als Arbeit II48. **139**.
Nahon, M., L. Israélites du Maroc 220.
Nantes, R. de, Hist. d. Spirituels dans l'ordre de s. François 498.
Napoleon u. Nap. Ztalter, Lit. üb., 829.
Narbonne, La mission d. îles Gilbert et Ellice II371.
Naschér, Ed., D. Buch d. jüd. Jargons 221.
Nash, W. L., Notes on some egypt. Antiquities 14.
—, Fragm. of an alabaster jar inscrib. with the Name of Nebuchadnezzar 32.
Nasse, H., Gemälde d. Sammlg. d. Freih. F. W. v. Bissing II402.
Nathan, N. M., Sprüche 10 1—22 16, 25—29 **174**.
—, Jüd. Bräuche am Oberrhein 221.
Nathanael (Ztschr.) II280.
National Loan Exhibition II407.
Nationale u. kathol. Frag., Ged. üb., 931.
Nationalität u. Konfession i. Ungarn 936.

Natorp, P., Log. Grundlag. d. exakten Wissensch. II 4. 12.
—, Allgem. Psychologie II 5.
Natur (Zeitschr.) II 11.
Natura, La, dei sacramenti sec. i teosofi II 119.
Nau, F., Sur l. texte grec original du Sargis d'Aberga éthiop. 53. 392.
—, Notes d'astronomie syrienne 67. 371.
—, Hagiogr. syriaque 67. 424.
—, Version syr. de la vision de Théophile sur le séjour de la Vierge en Ég. 67. 368.
—, Nestorius. Le livre d'Héraclide de Damas 65. 401 f.
—, L. légendes syr. d'Aran de Saroug 424.
—, U. nouv. ms. du martyrologie de Rabban Sliba 65.
—, La cosmographie au 7. s. chez l. Syriens 65.
—, Sur un nouv. texte de l'Apocr. de S. Pierre 367.
—, Version syr. de l'Octateuque de Clément 394.
—, Le texte grec de trois homélies de Nestorius 401.
—, Note sur un dialogue de S. Cyrille avec Nestorius 399.
Naujocks, A., D. Idee d. Bildung b. Fichte II 25. 128.
Naumann, Z. Entwicklg. d. Stolgebührenwesens 584.
Naumann, F., Briefe üb. Relig. II 48.
—, Mod. Sozialism. u. christl. Moral II 244.
—, Ausstellungsbriefe II 409 f.
Naumann, G., D. Reformbeweg. i. Sachs. II 216.
—, Wie gestalten wir uns. Diskussionen erfolgreich II 261.
Naumann, H., D. Hausbuch u. d. Meister d. Amsterdamer Kabinetts II 516.
—, D. Holzschnitte d. Mstr. v. Amst. Kabinett II 511.
Naumann, Joh., D. versch. Auffassgn. Jesu i. d. ev. Kirche 301.
—, Z. 100 j. Geburtst. Fr. Ahlfelds II 590.
Naunin, St., D. Kirchenordngn. d. Joh. Laski 619. II 376 f.
Naville, E., La plante de Horbéit 10.
—, U. passage du pap. médical de Berlin 10.
—, La ville de Gézer 10. 191.
—, Le mot k3rn3tj 23.
—, Le groupe M. 42, O. 36 23.
—, 2 rois de l. période Thinite 11.
—, Les anu 25.
—, La 11. dynastie 25.
—, L. têtes de pierre déposés dans l. tombeaux ég. 15.
Naville, E., The old eg. Faith 15.
—, The eg. Name of Joseph 29. 158.
—, La découverte de la loi sous Josias 184 f.
Nawratil, A., E. Jahr kommunal. Kinderschutz II 264.
Nazianzenica 405.
Nebe, A., Z. Melanchthons Gedächtn. 585.
Nebel, C., D. wissensch. Grundlagen d. christl. Weltanschg. II 46.
Nebenstudien d. Priesters II 334.
Nederlandsche Kerkgeschied. 09, Overz. v. geschriften betr. de, 1023.
Needon, R., Ph. Melanchthons Bezhgn. z. Bautzen 576.
Negerseminaristen u.-seminarien, E. Wort über, II 367.
Negri, P., Le missioni di Pandolfo Collenuccio a papa Alessandro VI 463.
Neher, A., Deutsch böhmens Bordellbevölkerung II 350.
—, D. Prostitut. i. ihr. Zssg. m. d. wirtschaftl. Verhältn. II 350.
Nehlil, Zawia de Zeggel et s. ramifications 62.
Neiendam, R., Christ. VII som Skuespiller 876.
Nelle, W., Choralb. f. Rheinl. u. Westf. II 309.
—, E. Kleinod f. d. Wechselgesang II 309.
Nelson, W., The irish Catholics a. the Americ. Revolut. 822. 895.
Nentwig, H., Lit. z. schles. Gesch. 09 1020.
Nesi, M., Le Collège de Niort 1810 835.
Nestle, E., The aram. Name of the Passover 243.
—, D. Bibel des Josephus 115.
—, 1. Sam. n. Ben Chajjim u. Kittel 115.
—, Z. d. hebr. Bibeln v. Ginsburg u. Kittel 115 f.
—, New Liter. on the LXX 118.
—, Adam b. Symmachus u. Theodotion 120
—, E. 2. Adam 121.
—, The „Index Biblicus" of the Vulgate 121.
—, D. Weimarer Ausg. v. Luthers dt. Bibel 126. 570.
—, D. Gotenbibel n. Tischendorfs Octava 123. 237.
—, Chronol. of OT. in Engl. Bible 123.
—, „The Sod. Bible" 124.
—, D. Stellg. d. heut. Christ. z. Bibel 141.
—, Adam 158.
—, D. Schatzung in Luk. 2 u. Ps. 87 6 278.
—, David in the B. of Job 172.
—, Nazareth 191. 259.
—, Jah 203.
—, NT. graece et lat. 235.
—, Some Points in the Hist. of the Text. Recept. of NT. 238.

Nestle, E., D. neue Photographie d. Cod. Alexandrin **237**.
—, 2 Mistakes in the „Revis. NT." **237**f.
—, D. Theologische i. 7. Bd. d. Oxyrhynchus-Papyri **243**.
—, Sala, Salma, Salmon **243**.
—, The Coat without Seam 279.
—, Z. ungenähten Rock **288**.
—, The Death of St. John in the Seventh Year of Trajan **287**.
—, Acts 17 39, 21 39 **321**.
—, Paulus a. Riemenschneider **327**.
—, Schila et Tabitha **373**.
Nestler, H., D. Messiade d. Iuvenkus **413**.
Neter, E., D. Selbstmord i. kindl. u. jugendl. Alter II177.
Netzer, H., L'introd. de la messe rom. en France **443**f. **528**.
Netzhammer, R., Aus Rumänien II435f.
Neubauer, L., E. Lied d. Michael Albinus **760**.
Neue Jahrhundert, Das, **935**.
Neugier, Die, II182.
Neumann, C., E. v. Hartmanns Erlösungslehre II26.
Neumann, H., D. Evgl. u. d. Lage d. ev. K. i. d. ausländ. Diaspora II278.
Neumark, Kirchl. Konfer. d., 926.
Neumark, D., Gesch. d. jüd. Philos. d. MA.s 216. 504.
Neundörfer, K., D. „Reich Gottes" bei Kath. u. Protest. 905. II108.
Neupert, K., Am Morg. e. neuen Zeit II48.
Neustadt, M., Stud. z. Familienrecht d. BGB. II381.
Neutralité, Sur la, dans l'enseignem. de l'hist. **542**.
Neuwirth, J., Illustr. Kunstgesch. II411.
Neve, J. L., Artik. XXI d. Augsb. Konfess. **586**f.
Neviasky, A., Joré Deah 216.
New Schaff-Herzog Encyclop., The, II1.
Newcomb, S., Astronom. f. jedermann II14.
Newman, A. H., 50 Years of Progress in Church Hist. **1028**.
Newton, J. W., D. Stellg. d. Kath. z. engl. Volksschulwesen **944**.
Ney, Joh. Schwebel 574.
Neyron, G., L'Égl. et la centralisat. II113.
—, Le gouvernem. de l'Égl. et l. idées mod. II113.
Nicolai, F. O., † II588.
Nichols, J. T., Lands of sacred story 189.
Nichuus, H., Gesch. d. engl. Bodenreformtheorien II256.
Nicolas, A. S. M., Le Chéikisme 51.
Niebergall, F., D. Neuvitalism. v. Hans Driesch II15.
Niebergall, F., Bibl. Gesch., Katechism., Gesangbuch 139. II**229**.
—, D. paulin. Erlösungslehre i. Konf.-U. u. Pred. II38. 191. **239**f.
—, Alte u. neue Grundlagen d. prakt. Theol. II188.
—, D. Predigtkunst i. Dtschld. **745**. II**191**.
—, Bücher u. Menschen II201.
—, Beter. D. Schein als Erzieher II**210**.
—, Jesus i. Unterricht II**236**.
—, Vom Konfirm.unterricht II234.
—, D. Eigenart uns. Mission II281.
—, Gedächtnisfeier f. Hausrath, Merx, Bassermann II295.
Nieborowski, P., D. preuß. Botschaft b. Konstanz. Konzil **462**.
Niederländ. Künstlerlexikon II427.
— Malerei, Die, II511.
Niedermeyer, G., Kierkegaards philos. Werdegang II36.
—, K. u. d. Romantik II36.
Nieders, St., D. Dienstaltersrecht d. ev. Geistl. Preußens II384.
Niedlich, K., Vom „Sonnenaufgang" **224**f.
Nielsen, D., D. sabäische Gott Ilmukah 52.
Nielsen, Y., En Christianienser Erindringer 1005.
Niemojewski, A., Gott-Jesus **299**. II71.
Nienhaus, H., Z. Studentenseelsorge II330.
Nierman, P. J., „De Goede Herder" **992**.
Niese, B., † II588.
Niese, H., D. Gesetzgeb. d. Normann. dynast. im Regnum Siciliae **476**.
Nießmann, F., D. Wes. d. Relig. II60.
Niethammer, D. G., Sinnbilder der Hl. Schrift 147.
Nieuwbarn, M. C., Beknopt kerkel. handwordenboek 136.
Nieuwenhoff, W. van, Hendrik Deny 664.
Nightingale, Florence II**260**.
Niglutsch, J., Brevis explicat. Psalmorum 172.
Nihard, R., Minuc. Felix, Oct. 36 7 368.
—, Tertull., Apol. 11 4 368.
Nijssen, J. M., Een Sittardenaar of Nicol. Leurs 636.
Nikel, J., D. AT. i. Lichte d. altor. Forschg. **44**. **184**.
Nikolay, W., Felbigers Wirsk. 792. II352.
Ninck, J., Jesus a. Charakter **303**. II87f.
—, Register u. Aendergn. **303**.
Nippgen, J., L. croyances de nègres de l'Afrique Orientale 81.
Nippold, F., D Begründg. d. Jesuitenkollegs i. Emmerich 664.
—, Kardinal Kopp **932**. **981**.
—, Mod. Klostergründungen **977**.

Nippold, F., Zu Schultes Lebenserinn. **982**.
Nissen, H., Orientation **102** f. **360**. II 472.
Nissen, W., D. Behdlg. D. Katholiz. i. ev. Rel.-U. II 234.
Nithack-Stahn, D. Evangel. u. d. Krieg II 10.
Nitsch, W., Z. preuß. Wahlrechtsvorlage 916.
—, 20. Konf. d. dtsch.-chr. Studentenvereinig. 922.
Nobbe, M. A., D. sittl. Recht d. Ev. soz. Kongr. II 244.
Nobel, J., Libanon **173**.
Noble, H. D., L'état agréable II **145**.
—, P. Lacordaire et la Province Dominicaine **1002**.
Noel, C., Socialism in Church hist. II 53.
Nöldecke, Th., Neue Beitrr. z. sem. Sprachwissensch. **7** f. 126.
—, Tigre-Texte **64**.
—, Zum „Buch d. Gesetze d. Länder" **371**.
Noelle, E., Jesu, m. Freude II 206.
Nötzel, K., D. Kunst d. Islam 51.
—, D. Gewissensinhalt II 146.
—, D. Gewissensweg d. menschl. Kultur II 165.
—, D. Geistesfesseln d. mod. Rußlds. 944.
Noffroy, E., Et. sur l. botanique sacrée 198.
Nogara, B., Per la storia d. Cappella Sistina II 503 f.
Noguer, N., El modernismo en la acción social II 115.
Nolan, L., The Basilica of S. Clemente in Rome II 442.
Noldin, G., La divozione al Ss. Cuor di Gesù II 118.
Noldin, H., Summa theol. moralis II 158.
—, Decretum de sponsalibus et matrimonio II 382.
Nomi, I, divini nel Pentateuch 149.
Noort, G. v., Tract. de Deo redemptore II **117** f.
—, — de sacramentis II 120.
Nordau, M., Le sens de l'hist. II 144.
Nordmann, A., D. israelit. Friedhof i. Hegenheim 512. 873.
Nordpalästina 189.
Nordschleswig 927.
Noreau, M., D. Judent. i. 19. u. 20. Jahrh. 225.
Norges Historie 1063.
Noris, Jahrb. f. prot. Kultur 908.
Norwegen, Aus, 944.
—, D. kirchl. Zustände in, 944.
Nostiz-Rieneck, R. v., Sagengespinste um d. Tage d. Kaisers Augustus 245. **358**.
Nottarp, F., D. Neuordng. d. kirchl. Verh. i. Altpreuß. durch d. Bulle De salute animarum **977**. II **377**.
Nottarp, H., Z. Wirtschaftsgesch. d. münster. Domkapitels 477.
Nottrott, A., D. Bibel i. d. Kolsmission II 288.
Nottrott, B., Kirchl. Leben e. Dorfes i. Saalkreise **750**.
Nováček, A., A d. Landesarchive v. Böhmen **612**.
Novak, J. W., J. A. Comenius' Werke **805** f.
Novicow, J., La crit. du darwinisme social II 147.
—, L. bases du droit II 170.
Novotny, V., Z. böhm. Quellenkunde **436**.
Novum Testam. graece (A. Souter) **235**.
Nowacek, A. J., Mittlgn. a. d. Landesarchiv d. Kgr. Böhmen 791.
Noyes, G. A., The Song of Songs 173.
Nubia, The archaeol. Survey of, **25**.
Nürnberger Theologenverslg. 928.
— Festwoche, Die, 928.
Nürnberger, A., Fakultät u. Fürstbischof 706. **977** f.
—, † II 588.
Nüesch, V., Mohammeds Quellen f. s. Kenntn. d. Chrt.s **62**.
Nunnez, M, Conferencias cientif. acerca de la evolución materialista y atea II 96.
Nunns, Th., The Psalms a. their Makers **173**.
Nuntiaturberichte a. Dtschld. 605.
Nurse, F. E., A Homily by Moses bar Cepha 65. 216. 234.
Nye Testament, Det, 233.
Nye, G. H. F., The Oxford Movement 993.
Nyegaard, L, Et Univers. program fra Aar 1743 876.
—, Den grundtvigske Anskuelses Dannelseshistorie 1007.

Oates's Declaration, Titius, 822.
Obal, B., D. Rel.polit. i. Ungarn u. d. Westfäl. Frieden **793**.
Obbink, H. Th., The beteeknis van Eg. en Bab. in de oude relig. denkwereld 3.
—, Het Exodus-Vraagstuk **159**.
Obdachlosenfürsorge II 349.
— i. d. dtsch. Städten II 270.
Ober, L., D. Rezeption d. kanon. Zivilprozeßformen u. d. Schriftlichkeitsprinzip i. geistl. Gericht z. Straßburg **476**.
Oberhauser, J., D. christl. Prinzip d. Solidarität u. d. Genossenschaftsbeweg. d. Mittelstands II **169**. 338.
Oberhummer, E., D. Stadtplan II 567.
Oberlin, La légende d', **870**.

Oberlins Bürgereid **870**.
Obert, Frz., Herm. v. Salza u. d. Besiedelg. d. Burzenlandes 478.
Oberwalder, O., D. Restaurierg. d Sebastianskap. i. Stifte Göttweig II481.
Obnovlensky, J., D. Archimandrit Dionysius 653.
Obser, Aelteste Zeitg. i. Baden 602.
Ochser, S., Z. Kritik d. Mischna 213.
Ockel, H., Bayerische Gesch. 1053.
O'Connor, R. F., An interesting Centenary 895.
—, A typical Jesuit 1015.
O'Daniel, V. F., Thomas Aquinas as preacher 524.
Odhner, C. Th., Mich. Servetus 644.
Oechelhäuser, A. v., Z. Denkmalpflege II576.
Oehl, W., Dt. Mystiker **508**.
Oehler, J., Z. Gesch. d. Judentums 220.
Oehler, Th., D. Gottebenbildlichk. d. Menschen II82.
Oer, S. v., Uns. Tugenden II**184**.
—, D. Vaterunser II**326**.
Oertzen, D. v., Ad. Stöcker **974**.
—, Stöckers Lebensbild u. d. Kritik 918.
—, Evangelist u. Parochie 922.
Oesch, J., Dr. Joh. Petrus Mirer 525.
Oeser, H., Dichter u. Denker d. Auslands i. ihr. Verh. z. Relig. **903**. 954.
Oesterley, W. O. E., Of the LXX Version of Amos 118.
—, The Psalms in the Jewish Church 145.
—, Jerusalem 192.
—, The Jew. Doctrine of Mediation 207.
—, Grace a. Free-Will **353**. II**137**.
Oesterreich, K., D. dt. Philos. i. 19. Jahrh. II20.
—, D. Erfahrg. d. Göttlichen als d. Grundprobl. d. Rel philos. II75.
Oesterreich, O du mein, 936.
Oesterreichs Hort 605.
—, A. d. ev. Kirche, 936.
Officium pro defunctis II297.
O'Hara, E. V., Fr. Norbert Blanchet 1015.
Ohl, J. F., Luther. IM.-Arbeit i. Philadelphia II257.
Ohlys u. Rathmanns Pfarrbibl. Begräbnisreden II201.
Ohm, P., D. Seelenleben d. Tiere II7.
Ohnesorge, F., D. Probl. d. Leidens i. Rel.-U. II234.
Ohr, Relig. Bewußtsein u. sittl. Tat II151.
Oidtmann, H., D. roman. Glasmalereien in St. Kunibert zu Köln II489.
—, 8 Scheiben Kölner Kleinmalerei II511.
Ojetti, B., De curia Romana II**383** f.
Okkonen, O., Melozzo da Forlì II502.
Okkultism. u. Mystik II67.
Oldenberg, H., Aus d. alt. Indien **94**.
—, D. ind. Buddhismus **95**.
—, E. Sammlg. altbuddh. Dichtungen **95**.
Oldroy, J. B., The doctr. of atonement 340.
Oliger, L., Docum. hist. fraticellorum **501**.
Oliphant, J., A Hist. of Engl. 1063.
Oliva, W., Swratka **616**. 797.
—, D. histor. Register **617**. **799** f.
Oliver, O. R., Jahrb. d. neuen Gedanken II**6**.
Ollivier, † II588.
Olthuis, H. J., De Doopspraktijk d. gereform. Kerken in Nederland 810.
Oman, J., Church II90.
Omont, Voyages de Franç. Arnaud 188.
Omont, H., Peintures de l'AT. dans un ms. syriaque II**439**.
Oort, H. L., Het Onze Vader 266.
Oosterheerdt, A., The transcendence of God II55.
Oosterhof, C., Marnix de St. Aldegonde 636.
Opet, O., Brauttradition u. Konsensgespräch i. m.a. Trauungsritualen 511.
Opitz, H. G., Die Moderne auf d. Kriegspfad geg. Gott II**51**.
Opočenský, H., Gefangensch. d. Franz Tengnagel **614** f.
Oppé, A. P., Raphael II504.
Oppel, D. Monistenbund u. s. Betätig. II18.
Oppel, R., Liturgien f. gemischt. Chor II**312**.
Oppenheim, H., Psychotherapeut. Briefe II6.
Oppenraay, Th. H. van, De H. Gorgonia 423.
Oppermann, E., Zahl d. Rel.stunden i. d. dt. Volksschule II215.
Oppersdorf, v., Ist Martin Spahn Zentrumsmann **933**.
Ordo divini officii recitandi missaeque celebrandae II297.
Organisation, Z., D. acad. gebild. R.-lehrer II217.
Oriental. Archiv 136.
Orlowski, A., Concours International **906**.
—, Au concile russe 945.
Ormanian, M., L'église arménienne **438**. **949**.
Ornac, J. d', L'alliance humaine II172.
Orr, J., Revelat. a. inspirat. II75. 103.
—, Sin as a probl. of to-day II82. **146**.
Orsi, P., Byzantina Siciliae II**473**.
Ortega y Rubio, J., Hist. de España 1061.
Orthmann, Gg., Gregors VII. Ansichten üb. d. Weltklerus **448**.
Orthodoxie, D., i. Zirkus Busch 915.

Ortloff, H., Leichenverbrennung u. Aschebeisetzung II **380**.
Ortner, M., Alte Weisheiten u. Wünsche **715** f.
Ortt, F., Vitalisme II 15.
O'Ryan, M., Eschatology of the OT. 207.
Osborn, M., Gesch. d. Kunst II 411.
—, Meisterb. d. Kunst II 411.
Osgood, P. E., The Dome of the Rock **193**.
—, A Jahve Picture a. what it teaches **196**.
O'Shea, J., How the battle of Jena affected prussian education 705.
Osiris-Bücher II 70.
Osler, W., Mich. Servet 644.
Osning, H., Kirche u. Staat II 378.
Ossedat, C., Dogme et Peinture II 108. 576.
Osten-Sacken, P., Z. Kapitulat. d. esthländ. Ritter- u. Landschaft 887.
Osterfestes, D. Festlegg. d., 903.
Ostermayr, C., Gute Lektüre f. uns. Volk II **342**.
Osterpredigten üb. 1. Kor. 15_{12-20} II **192** f.
Ostertag, H., D. philos. Gehalt d. Wolff-Manteuffelschen Briefwechsel **726** f.
Ostojić, T., Dositheus Obradovics Klosterjahre 887.
Ostpreußen 926.
Oswald, Fr., Quelq. prédicateurs de l'Oratoire en France 844.
Otabello, J., Ignoto Deo 147.
Ott, A., Ausleg. d. n.t. Texte üb. d. Ehescheidg. II 120.
—, Theokrat. Elemente i. d. Staatslehre d. Scholastik 502.
Ott, J., D. Bezeichng. Christi als ἰατρὸς i. d. urchristl. Liter. 323. **378**.
Otten, B., What need is there of relig. II **98**.
—, Does it matter much what I believe II 103.
—, Why should I believe II 103.
—, The sacramental life of the Church II 113.
Otto, Leitf. f. Krankenpflege II **274**.
Otto, B., Aus Jesu Leben II **237**.
—, D. Zukunftsstaat als soz. Monarchie II **243**.
Otto, F. W., D. Persönlichkeitserziehg. der Moderne II 48. 175.
Otto, K. u. H., D. Wahrh. üb. Jesus **297**.
Otto, R., Mythus u. Rel. i. Wundts Völkerpsychol. **77**.
—, Die Dorpater Klöster 1063.
Otto, Rose, Fabrikarb. verheirat. Frauen II 250.
Otto, W., Fortuna 100.
—, Augustus Soter **110**.
Otto, W., D. Kult d. Ptolemaios Soter in Ptolemais **110**.
Ottomane en Palestine, Empire, 189.
Our Lord's Last Will a. Testament II **360**.
Outram, M. F., The OT. Story in NT. words 180.
Overmans, J., Russ. Mystizism. 944.
Ow, A. v., Rel.gesch.liches a. Sven Hedins Transhimalaja 87.
—, Hom, D. älteste Irrlehrer 151.
—, Abraham u. Hammurabi 180.
Owen, W. v., D. alte Bodelschwingh **971**.
Ozzola, L., Werke v. Giov. Paolo Pannini II 502.

Paas, Th., Zur Ref.- u. Inquisitionsgesch. Italiens 654.
Pacchioni, G., Gli inizi artistici di Benozzo Gozzoli II 502.
Pachali, H., Histor. Dogmatik II 74.
—, D. Jahreszahl der 2. Synode gegen Soterichos Panteugenos **450**.
Pachali, J., Pauli Bekehrg. **326**.
—, Bedtg. d. Leipz. Disputation für Lth.s Entwicklg. 586.
—, Wo soll's noch enden 924.
Pachaly, P., D. R.-U. f. höh. Mädchenschulen 139.
Pachinger, A. M., Krankheitspatrone auf Heiligenbildern **536**.
Pahnke, C., Pietät u. Kontinuität II 75.
Palaeographic. society, The new, 429.
Palästina (Monatsschr.) 191.
Palästinajahrbuch 191.
Palhories, Le probl. moral et la sociologie II 141.
Pallas, K., D. Entstehg. d. landesherrl. K.regiments i. Kursachsen 463.
—, E. Brief d. Justus Jonas **570**.
Palmer, F., The influence of democracy upon relig. II 53.
—, The ovinning of immortality II 57.
—, Le divergenze tra le due chiese di Oriente e di Occid. 441.
Palmer, F. L., 2. Peter 1_{5-7} **344**.
Palmer, H., D. christl. Glaube u. d. chr. Leben II 157.
Palmer, H. R., On Traces of Totemism in Hausaland 81.
Palmieri, A., Il progresso dommatico nel concetto cattolico II **110**.
—, Testi teol. greci dei sec. IV—XV 399. 504.
—, D. lit. Leben i. Rußl. 944.
—, Mohlianismus et Panpolonismus **946**.
—, Doctr. Mariam praemunitam fuisse a peccato originali 945.

Palmieri, A., D. lit. Leben d. letzt. Jahre i. Griechenl. 1024.
—, Nomenclator liter. theologiao orth. Russicae ac Graecae **947**.
Palmieri, D., Tract. de creatione 151. II**100** f.
—, — ordine supernaturali II**118**.
Palmzweige v. ostind. Miss.felde II 281.
Panitza, M. v., Mutter Völschow griff zu II**207**.
Pank, O., Ich schäme mich des Ev. v. Christo nicht II**195**.
—, Zwei Predigten II**198** f.
Pankow, H., V. Weltkongr. f. freies Chrt. 909.
Pannekoek, A., Marxismus u. Darwinism. II 9. 246.
—, D. Kampf d. Arbeiter II 249.
Pannella, G., Il Paliotto d. Cattedrale Aprutina II 502.
Pannier, J., L'enfance de Jean Calvin 644.
Panzer, F., Z. german. Sagengesch. 111.
Pap u. A., Jubil.gedenkbuch Calvins 624.
Papaconstantinos, T. N., The Creed of Athanasius 415.
Papadopulos, Chr., *Ὁ εὐαγγαλ. Μάρκος* 274.
—, *Ἱστορία τῆς ἐκκλησίας Ἱεροσολυμῶν* 394. 504. **1065** f.
—, *Περὶ τῶν πηγῶν τῆς ἀρχικῆς ἱστορίας τοῦ Αἰγυπτιακοῦ μοναχισμοῦ* 428.
—, *Χριστοφόρου, Ὁ μῦθος τοῦ φιλαργύρου* **507**.
—, *Ἡ σημερινὴ θέσις τοῦ περὶ Ἀκαθίστου Ὕμνου ζητήματος* 504.
—, *Λείψανον λόγου Ἰωάννου τοῦ Σχολαστικοῦ* 504.
—, *Διορθωτικὰ εἰς βίον τοῦ ὁσίου Λουκᾶ* 504.
—, *Ἰενιγὴ ἐπισκόπησις τῆς ἱεροσολυμ. ἱστοριογραφίας* 1064.
Papadopulos-Kerameus, A., *Διονισίου τοῦ ἐκ Φουρνᾶ Ἑρμηνεία τῆς ζωγραφικῆς τέχνης* II 476 f.
Papamichael, G., *Περὶ τῆς Ῥωσικῆς πολιτικῆς ἐν τῇ ὀρθοδ. ἑλληνικῇ ἀνατολῇ* 946.
Papamikhaïl, G., *Ἱερᾶς ἡσυχίας ἐπίτομος ἱστορία* 504.
Papaport, S., Tales a. Maxims fr. the Talmud 213.
Papini, R., Polittici d'Alabastro II 511.
Papus, D. Kabbala II 69.
Papyri, Greek, in the Brit. Museum **433**.
Paque, E., Notre Colonie II **369**.
Paquet, A., Disputationes theol. II**105** f.
— u. Fr. Naumann, E. unterbliebene Umfrage II 378.
Paquier, J., Qu'est-ce que la quiétisme? **845**.
Paquignon, P., Sur l. responsabilité du maître ouvrier en droit musulman 51.
Parabeln, Die, d. Evangel. 266.
Paradis, E., L. pédagogie janséniste comparée à l. péd. cathol. 844.
Parayre, R., La d'une ecclésiastique II **377**.
—, L'Eglise et l'école 940.
Paribeni, R., Iscr. crist. d. Museo naz. romano II**467**.
Paris, P., Promenades archéol. en Espagne II 394.
—, Sur l'Art et l'Industrie de l'Espagne primitive II 419.
Parker, E. H., Stud. in Chinese Relig. **90**.
Parkersburg, W. E., The Place of the Resurrect. in Hist. 314.
Parmentier, R., L'égl. d'Agnetz II 477.
Parodi, Dr., Le probl. morale et la pensée contempor. II 48. 125.
Parteikämpfe, Z. Versittlich. d. kirchl., 924.
Parti, Le, cathol. belge 942.
Pary, R., La probl. du croyant II 108.
Pascher, J., D. Bedtg. d. Laienkatechesen II **332**.
—, Entstehg. u. Wirkg. d. Laienkatech. i. Wien II 352.
—, Katechesen f. d. 1. Schuljahr II 354.
Pasquali, G., Doxographien aus Basiliusscholien **407**.
—, D. Komposit. d. Vita Constantini des Eusebius **409**.
Pasquet, A. et D., L'art égypt. 14.
Pasqui, A., Roma II 442. 466.
Passy, P, Le capitalisme au point de vue chrét. II 168.
Passypkinn, E. de, Varia **25**.
Pastor, W., D. german. Grundlagen d. Hammurapigesetzes 32.
Pasture, A., Archives du vatican 467.
Patera, A. u. Podlaha, A., Verz. d. Hss. d. Bibl. d. Prager Metropolitankapitels **612**.
Paterson, W. P., Divorce a. the Law of Christ **311**. II**136**.
Paton, J. B., Church questions of our times 350.
Paton, L. B., The Early Relig. of Israel 203 f.
—, The Cult of Mother-goddess in anc. Palestine 204.
—, The Hebr. Idea of the future life 207.
— u. a., Christ a. civilisation **232**.
Patriarchate, Die, i. Konstant. u. d. jungtürk. Regierg. 946.
Patriarcheiu, *Τὰ δίκαια καὶ προνόμια τοῦ οἰκουμενικοῦ*, 947.

Patrono, C. M., Studi Bizantini **393**.
—, Le iscriz. Bizantine di Ravenna 432.
Pauker, W. u. Langer, J., Kath. Gesangbuch II309.
—, Die Kirche d. ehemal. Chorherrn z. Dürnstein II**535**.
—, Matthias Steinl II531.
Paul, Mission u. Kolonialpolitik II10.
—, Wissenschaft II20.
Paul, G., D. Voraussetzg. d. kirchl. Steuerpflicht n. § 2 d. K.steuerges. f. d. ev. Landesk. d. ält. Prov. II386.
Paul, H., Ueb. Völkerpsychologie 70. II9.
Paulhan, F., La volonté II146.
Pauli, Entstellgn. d. bekenntnismäß. Theol. II78.
—, D. Weltkongr. f. freies Chrt. 909.
—, D. Wirkg. d. päpstl. Enzykl. 912.
—, Gust.-Ad.-Ver. u. d. Ev. Bund 917.
—, E. Nachklang v. d. Konf. f. ev. Gemeindearbeit 919.
—, D. Friedenssynode 925.
—, Z. Irrlehregesetz 926.
—, Augustkonferenz 926.
Pauli, A., Joh. Müller II28.
—, Liebe: Ueb. d. Kirche Gottes II56.
—, V. naturüberlegenen Leben II56.
Pauli, G., E. Bildnis v. Lukas Cranach II513.
—, 3 neue Dantezeichngn. II514.
Paulsen, F., Einleitg. i. d. Philos. II20.
Paulus, N., Hexenwahn u. -prozeß **545**f.
—, D. Ablaßlehre d. Frühscholastik **528**.
—, Ablaßpredigten d. ausgeh. MA.s **528**.
—, D. Erklärg. d. Menschenrechte u. d. Protest. **549**f.
—, War Luther i. Prinzip tolerant **594**.
—, Lth. u. d. Todesstrafe f. Ketzer **655**.
—, Calvin als Verfechter d. Ketzerbestrafg. **655**f.
—, Beza i. Kampf geg. d. Vertreter d. Toleranz **656**.
—, 2 Schüler Lth.s üb. Glaubenszwang u. Ketzerbestrafg. **656**.
—, Luther. Ketzerhinrichtgn. i. Sachsen **658**.
—, Joh. Brenz u. s. Toleranzideen **656**.
Paust, J., Z. Gesch. d. Chrt.s **1042**.
—, KG. für Lyzeen **1042**.
Pavissich, A., Le accuse contro il catechismo II108.
—, L'insegnamento rel. e il mod. naturalismo II108.
—, Relig. et morale pubblica II108.
Pawlow, J. P., Nat.wiss. u. Gehirn II6.
Pawtowski, B, Kurze KG. 1036.
Payer, S., Kirchengesch. Denkmäler 624.
Payot, J., D. Erziehg. d. Willens II**175**f.
Pazzogni, P., L'epitaffio d. notaro Eugenio II**467**.
Peabody, F. G., Was verdanken wir Amerikaner d. Theol. Dtschlds. II78.
—, The approach to the Social Question II168.
Peake, A. S., Jeremiah a. Lamentations 165.
—, Messianic prophecy 207.
—, Heroes a. martyrs of the faith **342**.
Pease, A. St., A Harvard Ms. of Augustine **411**.
Peckham, G. A., Introd. to Study of Obadiah **170**f.
Peekel, P. G., Relig. u. Zauberei auf d. mittl. Neu-Mecklenburg **86**.
Peet, S. D., The garden of Eden 151.
—, The 3 sons of Noah 151.
Peeters, U. autobiogr. syriaque de Denis l'Aréopagite **408**.
Peeters, P., La vision de Denys l'aréopagite à Heliopolis 423.
—, S. Eleutherios-Guhistazad **426**.
Peiper, E., D. Säuglingssterblichk. i. Pommern II247.
Peiser, F. E., Z. Agum-Inschrift 30.
—, Z. altbabyl. Datierungsweise 31.
—, Z. m. Glossentheorie **117**f.
Peisker, K, Pastor v. Bodelschwingh **971**.
Peißler, Zu „Warum ist d. Kirchgang auch a. d. Lande heutzut. oft recht mangelhaft" II**214**.
Peitavi, N., L'évolution relig. II108.
Péladan, Jos., La métaphysique de Léon. de Vinci 520.
—, Les Msscr. de L. de Vinci 520.
Pelczar. G. S., Pio IX 955.
Pelican, B., Kunstwandergn. u. Kulturbilder II427.
Pell, G., Z. Meßopfertheorie II**121**.
Pellár, G., Z. luth. Gem. Pozno 983.
Pelliot, P., Sur ma mission au Turkestan chinois 86.
Pelman, C., Psych. Grenzzustände II9.
Peltier, F., Le livre de ventes du Cah' îd' d'el-Bokhâri 47.
Pembroke a. Montgomery, Wilton House Pictures II402.
Pennacchi, Fr., Legenda s. Clarae 498.
Pennell, E. R., French Cathedrals II392.
Penschke, F., V. d. Augustkonferenz 926.
Penzig, P., D. Ethik Gassendis 539. **840**.
Penzig, R., Laienpred. v. neuen Menschentum II65.
—, D. Schamgefühl II161.
Perdelwitz, D. liter. Probl. d. Hebräerbr. **341**.
Perdono, Il, dei peccati sec. i teosofi II118.

Perels, E., Päpstl. Patrimonien i. Dtschld. z. Karol.- u. Sachsenzeit **480**.
Peregrinus, Was muß man v. d. Freimaurerei wissen II165.
Pérez, L., Los Franciscanos en el extremo Oriente 900.
Pérez Goyena, Los misioneros jesuitas en la China 900.
Perger, A., Evgl. Predigten II320.
Perin, E., L'évang. et le temps présent II314.
Period. hist. Lit. Oesterr.-U. 1910 1021.
Perkins, C., The knights Templars in Engl. 493.
—, — in the british isles 493.
Perkins, F. W., D. Stellg. d. liber. Christen z. d. Juden II62.
Perlbach, M., D. Erschließg. d. Gesch.-quellen d. preuß. Ordensstaates 435.
Perles, F., מדין = südar. מדי 49. **193**.
—, Abrah. Geiger 221. **965**.
Perlmann, S. M., E. neue Hamlet-Auffassg. II22.
Pernot, M., La polit. de Pie X 913.
Perret, L'autorité de l'Égl. et l. liberté de l'exégèse 147. II113.
—, La prophétie d'Emmanuel Is.7 13f.165.
Perrier, J., U. centre néo-thomiste en Colombie II114.
Perrin, S.-Marie, De l'utilisat. de l'archéol. dans l'architect. rel. mod. II**560**.
Perrin, J., D. Brownsche Beweg. u. d. wahre Existenz d. Moleküle II14.
Perriollat, C., Chrétien et Philosophe II103.
Perriraz, L., Le Christianisme et le monde gréco-rom. 99. 245. 358.
Perrot, E., Les cas royaux 472.
Perroud, Cl., J. P. Brissot **832**.
Perry, R. B., The egocentric predicanent II7.
—, Theories a. beliefs II37.
Persico, E. da, S. Melania Giuniore 423.
Persönlichkeit u. Erziehg. II**176**f.
Personalist u. Emanzipator 65.
Personalstatus d. ev.-luth. Kirche i. Rußl. **946**.
Pesch, Ch., De virtutibus theol. II**121**f.
Pesch, H., Imperalism., Kontinentalism., Internationalism. II10. **114**.
Pesch, T., Christl. Lebensphilos. II103.
Peschke, K., Polit. als Wissensch. u. Philos. II**174**.
Pestalozza, A., Probl. d. Creazione II99.
Petazzoni, Relig. primit. in Sardegna 100.
Peter, D. dtsch. Lehrertag i. Straßburg 918.
Peter, A., D. ält. Druck d. 12 Artikel **564**f.
Peter, Jos., D. Spiritism. II69.
Peters, D. Minoritenkirche i. Höchster II481.
Peters, C., Ophir 2. 191.
Peters, J. P., The earliest Hebr. Writings 133.
—, Not. on ritual uses of the psalms 172.
Peters, M., D. Bahnbrecher d. mod. Pred., Joh. Lor. Mosheim II**190**.
Peters, N., E. kath. Komm. z. d. Leb. Samuelis 161.
—, Henochs zweimalige Erwähnung i. e. „Preis d. Väter" des Jes. Sir. **177**.
—, D. jüd. Gem. v. Elephant. u. ihr Tempel **186**.
Peters, R., Anstoß i. Rel.-Unterr. II221f.
Peters, U., D. äußere Kirchenpolit. Friedr. Barbarossas **451**.
Petersburg, D. St.-Petrigem. in, 1012.
Petersen, Evgl. Vereinigung 924. 966.
Petersen, Fr., Oppos. ved A. C. Bangs 1007.
Petersen, J., Was wird aus uns. Sohn II265.
—, Schule u. Alkoholfrage II273.
Petersen, P., Entwicklungsged. i. d. Philos. Wundts II29.
Petit, L. D., Repert. d. bijdragen betr. d. geschied. d. vaterlands in tijdschriften 1900 1023.
Petites monographies de Cathédrales II477.
Petitot, H., La suprème conversion de Pascal 642.
—, Pascal 642. **861**f.
—, Pascal **862**.
Petra, In d. Wunderwelt von, 48.
Petrarca, Liter. üb., 520.
Petrich, H., Pommerngrüße a. aller Welt II281.
—, Königin Luise **700**f.
Pétridès, S., Le synaxaire de Marc d'Ephèse 423.
—, La mort de Marc d'Ephèse 463.
—, L. œuvres de Jean Eugenikos 504.
Petrie, W. M. Fl., The Arts a. crafts of anc. Eg. 14.
—, Egypt a. Israel 180.
—, The Growth of the Gospels 261.
Petrow, N. P., Kunstliter. in Kiew 887.
Petruschewsky, P., D. Vereinig. d. Mariawiten m. d. Altkathol. 945.
Petsch, R., Einf. i. Goethes Faust II26.
—, Lessings Briefw. mit Mendelssohn u. Nicolai **731**.
Petschenig, M., Augustini opera **402**.
Peyma, P. van, The Why of the will II146.
Pézard, M., L. intailles de l'Elam **5**.
Pezzini, A., La quest. relig. II113.
Pfättisch, J. M., Ps. 110 b. Justinus 145. **372**.
—, Platos Einfluß a. d. Rede Konstantins a. d. Versammlg. d. Heiligen **393**.

Pfannenstiel, M., D. Passauer Bistumsstreit **462**.
Pfannschmidt, H., Wechselgesänge f. Chor u. Gem. II309.
Pfarrerpolitik, Badische, 928.
Pfarrertag, Dtsch., z. Königsberg 918.
—, V. Wiesbadener, 918.
Pfeifer, H., Ethik i. d. Volksschule II**179**.
—, D. Sturmlauf geg. d. Zwickauer Thesen II**220**.
Pfeiffer, D. Erscheingn. d. Auferstand. 314.
—, Th. Korffs Theorie üb. d. Erschein. d. Auferst. 314.
Pfeiffer, A., D. a.t. Perikopen 139.
—, D. Ethik des P. Gussendi II128.
Pfeiffer, B., D. Beweis v. Gottes persönl. Dasein II54.
—, D. Biberacher Geschlecht v. Brandenburg u. s. Kunstpflege II511f.
Pfeilschifter, G., D. Germanen i. röm. Reich **390**.
—, Theoderich d. Gr. 440.
Pfeneberger, J., Liter. u. Moral II342.
Pfenner, L., Relig. u. Volkswohl II53.
Pfennigsdorf, E., D. relig. Wille II**39**. 151.
—, Rel.statistik u. -psychol. II38.
—, D. Fassen d. hist. Inhalte u. d. rel. Apriori II40.
—, Wille u. Weltanschg. II48. 143.
—, Christl. Glaube u. dt. Liter. II52.
—, Christus i. mod. Geistesleben II88.
—, Willensnormen II146.
Pfingstkonfer., Ev.-luth., i. Hannover926f.
Pfister, B., D. Waisenrat II264.
Pfister, F., D. *στοιχεῖα τοῦ κόσμου* b. Paulus **105**f.
Pfister, O., D. Frömmigk. L. v. Zinzendorfs **762**ff. II**39**.
—, Ueb. d. Psychol. d. Hasses u. der Versöhng. II**142**.
—, Todesstrafe u. „Prügelstrafe“ II171.
Pfleger, Among Georgia Negroes II369.
Pfleger, L., D. Reue i. d. dt. Dichtg. d. MA.s **528**.
—, Geiler v. Kayserberg u. d. Kunst s. Z. II512.
Pfleiderer, A., Bilderatlas z. Alkoholfrage II273.
Pfleiderer, O., The development of christianity 254. 1045.
Pfleiderer, R., Raffael II**428**.
Pflüger, P., Chrt. u. Sozialism. II53. 244.
—, Einführ. i. d. soz. Frage II**243**.
Pflugk, Frz., Dtsch. Friedhofsbäume II562.
Pflugk-Harttung, J. v., Weltgesch. 2.
—, Im Morgenrot d. Reformat. **545**.
—, Kunstgewerbe d. Renaiss. II512.
Pfordten, O. v. d., Konformismus II20. 143.
Pfülf, O., A. d. Denkwürdigkeit. d. Wiener medizin. Fakultät **602**f.
Pfundheller, Abschiedspred. II200.
—, Alex. Baumgartner **980**.
Pfyffer, J., Ich will nach Sion II323.
—, D. übernatürl. Leben II327.
Pharus (Kath. Monatsschr.) II**352**f.
Philevski, Celsus u. Origenes 376.
Philip's Handy Scripture Atlas 188.
Philipp, Kl., Z. Kellnerinnenfrage II**344**.
Philipp, O., Gefahr. d. Schundliter. II261.
Philippe, A., L'égl. S. Maurice d'Epinal II481.
Philippi, A., D. großen Maler i. Wort u. Farbe II**496**f.
Philippi, F., G. Hauptmanns Heilandsroman II26.
—, Die Kirche II187.
Philippi, G., D. Zshg. uns. Regierg. m. d. göttl. Führung II82.
Philippson, M., Neueste Gesch. d. jüd. Volkes 954.
Philippson, R., D. Rechtsphilos. d. Epikuräer II**130**.
Philips, Abrahams Prüfung II233.
Phillimore, J. S., S. Paulus of Nola 406.
Phillips, Cl., Two pictures at the Hermitage II502.
—, The Mocking of Christ II512.
Phillips, F., What was the Resurrection **317**f.
Philo v. Alexandria, Werke **179**.
Philosophie, Moderne, II2.
Philos. d. Gegenwart 1017f.
— d. Zukunft II**21**f.
Philos. Spaziergang, E., II20.
Phleps, H., Ueb. Außenbemalgn. II**495**.
—, D. Außenbemalg. d. Danziger Marienkirche II**495**.
Piacenze, P., Praelect. de sacra liturgia II295
Pias, C., La morale du bonheur II145.
Piccolomini, P., Corresp. tra la Corte di Roma e l'Inquisitore di Malta 685.
Pichler, H., Christ. Wolffs Ontologie **725**f.
Pichler, W., Kommunionandenken II**356**.
Pichlmair, A., Z. Friedhofskunst II562.
Pichon, L., Le code de la guillotine 827.
Pick, B., The Zohar a. its Influence on the Cabala **212**.
—, The sayings of Jes. in the Talmud 213.
—, The personality of Jes. in Talmud 245.
—, The followers of Jes. in the Talmud II62.
Pick, M., Z. Berufswahl d. Frauen II250.
Pickel, G., J. E. Lutz u. d. Irvingianism. 966.
Picton, J. A., Man a. the Bible II176.
—, † II588.

Pidoux, P. A., Vie de saints de Franche-Comté 532.
—, Gilbert Cousin 642.
Pieper, D. öff. u. priv. Armen- u. Wohlfahrtspflege i. Dortmund II270.
—, D. Berufsvormundschaft d. Gem. üb. unehel. Kinder II349.
Pieper, K., Zu Act. 24 24 f. u. 8 9 ff. **321**.
—, Zu Act. 13 8 319.
Pieper, M., D. Herkunft d. Turiner Königspapyrus **19**.
Pieper, W., Maria v. Lamu II281.
Pierini, F., Mitologia de los Guarayos de Bolivia 82.
Pierson, A. T., Knowing the Scriptures 141.
Pieth, E., Verz. d. bündnergesch. Lit. 07/08 1021.
Pieth, F., D. alte Seewis 871 f.
Pietsch, J., Kath. u. prot. Mission. i. d. dt. Kolonien II364.
Pietschmann, R., Biogr. v. Geo. Ebers 9.
Pijper, F., Acquoy: Kerkgeschiedvorsching **1026** f.
Pikler, J., D. Stelle d. Bewußtseins i. d. Natur II7.
—, Th. Lipps Vers. e. Theorie d. Will. II129.
Pilat, R., Gesch. d. poln. Liter. 1063.
Pilcher, E. J., A hebr. Amulet 67. **196**.
—, The Jew. royal pottery-stamps **196**.
—, The Handwriting of the Gezer Tablet 195.
Pillion, L., 3 faits de la légende de St. Jérôme II502.
—, Le vitrail de la fontaine de vie et de la nativité de S. Etienne II512.
Piloty, R., D. KGO. i. Bayer. Landtag II**386**.
Pilsudski, B., Schwangersch. bei d. Bewohn. v. Sachalin 81.
Pilter, W. T., A legal Episode in anc. bab. family Life **36**.
Pinard, H., Précisions sur l. méthode comparative 70.
Pinches, T. G., The Date of Prof. Hilprechts new deluge Fragm. **36**.
—, u. a., The oldest Library in the World 30. **156**.
—, Sennacheribs'Campaigns on the northwest a. his Works at Niniveh **40**.
—, Discoveries by the German. Expedit. on the Site of Assur 33.
—, Discov. in Babylonia 33.
Pinder, W., Dtsch. Dome d. MA.s II481 f.
Pinkava, F., Bildg. d. Willensvermögens i. d. Volksschule II**180**.
Pintér, J., Gesch. d. ungar. Liter. 1056.
Piou, J., Quest. relig. et soc. 904.
Piper, P., Superstitiones et paganiae Einsidlenses **441**. **530**.
Piquet, V., L. civilisations de l'Afrique du Nord 51.
Pirro, A., Joh. Seb. Bach II309.
Pisa II**450** f.
Pisani, P , Le Directoire et le pape 685.
—, L'Eglise de Paris et la Révolut. **855** f.
Pischek, A., Nachtr. z. d. Regesten Karls IV. 454.
Pischel, R., Leben u. Lehre d. Buddha 93.
Pissard, H., La connaissanza et la preuve d. coutumes en justice 472.
Pistolese, G., Le decadence nel diritto eccles. II383.
Pitini, V., L'arte di Pietro Novelli II526.
Pladra, O., Jesus 302.
Plajsmann, Türke, Komet u. Papst **530**.
Planck, M., Stellg. d. neueren Physik z. mechan. Naturanschg. II14.
Planet, Amongs the Santeaux Indians II369.
Planque, G., Le mouvem rel. dans l. pays de langue angl. 942.
Plantevîgne, The evangelization of the Negroes II369.
Plaß, J., Heinr. Schützens Ps. 58 II309.
—, Lieder f. d. Wechselgesang II309.
Plate, H., D. Stellg. Melanchthons u. Gerhards z. Kantisch. Krit. d. Möglichk. e. natürl. Gotteserkenntnis 743.
Plate, L., Vererbungslehre u. Darwinism. II16.
Platt, F., Arminianism 810.
Platt, H. E. P., An Early Champion of Christianity 368.
Platzhoff-Lejeune, E., Schweiz. Freikirchen 936.
—, Folgen d. Trennung v. Staat u. K. i. Frkr. 940.
Plaumann, G., Ptolomais i. Oberägypt. 14.
Plesch, J., D. Originalität d. liter. Form d. Mönchsbiogr. d. hl. Hieronymus **412**.
Plicatus, M., D. bild. Kunst i. d. relig. Erziehg. II222.
Plummer, A., The Witness of the 4 Gosp. to the Doctr. of a Future State **270**.
—, St. Luke 277.
—, The Church of Engl. 821.
Plummer, C., Vitae sanct. Hiberniae 1063.
Plunket, E., The accadian Calender 33.
Plus, A. P. R., Angélique Arnauld **860** f.
Podechard, E., Rev. d'Ecrit. Ste.: AT. 137.
Podlacha, L., D. hl. Abendm. i. d. Wandgem. d. griech.-orient. Kirchen i. d. Bukowina II567.
—, D. „Göttl. Liturgie" i. d. Wandmalereien d. Bukow. Klosterk. II567.

Poebel, A., D. sum. Personennamen z. Zt. d. Dyn. v. Larsam **36**f.
—, D. Datum d. 24. Jahres Samsuilunas 31.
Pöhlmann, D. 10 Gebote 152.
—, D. Geheimn. d. genial. Schaffens II 8.
—, Positivism. als Religion II 46.
Pöhlmann, H., D. Elternvereinig. i. Nürnberg u. d. Kirchenzwang d. Schüler II 216.
—, V. bayer. Rel lehrertag II 217.
—, A. d. Oberprima e. Oberrealschule II **223**f.
—, Wir u. d. Jugend II 220.
Pöhlmann, R. v., D. Weltanschg. d. Tacitus 100.
Poelchau, P. H., Rigas evgl. Kirch. 1012.
—, 2 Jahrh. Rigascher KG. 1012.
Pörtner, D. Grab- u. Denksteine Aegypt. 14.
Poggel, H., A. d. Theol. d. Gegenwart **231**.
Pohl, J., Schrieb Justin. mart. e. Erklärg. d. Apokalypse? **372**. **412**.
Pohle. Dr., on Justificat. a. an important announcement II 118.
Pohle, J., D. Sternenwelt u. ihre Bewohner II 14f.
—, Lehrb. d. Dogmatik II **106**.
Pohle, L., D. Wohnungsfrage II **256**f.
Pohley, A., Was Heiratslustige vor d. Ehe v. d. Ehe wissen müssen II 271.
Pohlig, H., Abstammungstheorie II 16.
Pohorilles, L., D. Psychogenesis d. Philos. II 7. 37.
Pokoly, J., Ungar. prot. k. gesch. Datensammlg. **625**f.
—, Einwirkg. d. Protest. a. d. staatl. Leben i. Ungarn **626**.
Pokrowskn, J., D. v. Katharina II. einges. Gesetzeskommission 888.
—, D. russ. Eparchien i. 18. Jahrh. 888.
Polek, J., Errichtg. e. röm.-kath. Bist. i. d. Bukowina 935.
Polenske, K., Forschg z. Bodenreform II 256.
Poliakow, J., Hist. de l'Egl. d'Occident 1035.
Polidori, E., La nuova Apologia d. Cristianesimo II **106**.
Pollak, O., Z. Architektur Prags II **520**.
Pollard, E. B., The Rise a. the Present Posit. of Bibl. Theol **346**.
Pollen, J. S., An unobserved Centenary 822.
—, The restorat. of the Engl. Jesuits 822.
—, The recognit. of the Jesuits in Engl. 822.
Polnische Encyklopedya Koscielna 1025.
— — podreczna 1025.
—, Klerus i. erzbischöfl. Seminar i. Milwaukee 951.
Poncelet, A., La vie lat. de S. Grégoire le Thaumat. **371**f.
—, L. translat. des SS. Eleuthère, Pontien et Anastase 423. **536**.
—, Sébastian La Ruella et l. jésuites de Liège 664.
Poncelet, S. J., Le légendier de Pierre Calo **536**.
Pont, J. W., De oudste Psalm-en gezangboeken **637**.
—, — organisatie d. plaatselijke Lutherse kerken in Nederland **637**.
Pontbriand, du Breil de, Le dernier évêque du Canada franç. **898**.
Pontet, Cl. du, A. Westphal: The Law a. the Prophets **207**f.
Pontoppidan, M., Kraft u. Freude II **205**.
Pope, H., The Orig. of the Douay Bible **126**.
—, The Mosaic authorship of Deuteronomy 152.
—, The seed growing secretly **276**.
Pope, M., Stud. in Pauline Vocabulary **330**.
Popescu-Ciocânel, Gh., Mohamed 51.
Popiel, P., Leo XIII. u. s. Enzykl. üb. d. marian. Rosenkranz 955.
—, — u. d. Papstt. 955.
Popow, A., L. question d. lieux-saints de Jérusal. dans l. correspond. diplom. russe 888. **1013**.
Popow, K., Warum d. orth. Kirche keine Musik i. d. K. duldet 947.
Popp, A., Schutz d. Mutter u. d. Kinde II 247.
Poppelreuter, J., D. Kölnische Philosoph.-Mosaik II 446.
Popper, W., Abû'l-Mahâsin Ibn Taghrî Birdî, Annals 47.
Porena, M., Raffaello II 504.
Porten, M. v. d., Entstehen v. Empfinden u. Bewußtsein II 4.
Porter, A. K., Mediaeval architecture II 419.
Portig, A., Trenng. v. Staat u. Kirche 916.
Portugal 938.
Posadowsky, D. Wohnungsfrage II **256**.
Poschmann, B., D. neuest. Forschgn. üb. d. Pers. Jesu **296**f.
Poselanin, E., D. Vorkämpfer d. russ. Kirche 1012.
Posnansky, A., Tiuhuanacu y las razas y monum. prehist. d altiplano andino 80f.
Posselt, Andr. Salger u. Hans Lambrecht II **533**.
Postina, A., Joh. Delfius **670**.
Pothier, J., L. Litanies du s. nom de Jésus II 295.
—, Anc. chant de litanies à la procession des Rogations II 300.

Potickhin, S., D. Judent. u. d. Adventist. 907.
Pototzky, P., Bestrebg. d. russ. Geistlichk. z. Hebg. d. Bildung u. des Predigtwesens 888.
Potthoff, H., D. soz. Frage d. Handlgs.-gehilfinnen II 247.
Pottier, E., L. Sumériens de la Chaldée 33.
Pouchat, J., Superstitions annamites 93.
Poudroie, E. la, Voltaire u. s. Zt. II 23.
Poulain, A., D. Fülle d. Gnaden II **39** f. **119. 323.**
Poulpiquet, A. de, Bullet. d'Apologétique II 59.
—, Volonté et Foi II **110** f.
—, Sur l. notion de Catholicité **911.**
Poupardin, R., Bulletin hist. 1023.
Pourot, P., Tolède 1061.
Pourrat, P., Theol. of the Sacram. II 120.
Poussin, L. de la Vallée, Sur les relig. de l'Inde 93.
Powicke, F. J., Brownism 821.
Poznanski, S., D. karäische Lit. 1878/1908 **223.**
—, L. ouvrages linguist. de Sam. Hannaguld 221.
—, Komm. z. Ezech. u. d. kl. Propheten v. Eliezer aus Beaugency 145.
Pradel, J. F., Le Chili 1810/1910 900.
Pradines, Crit. des conditions de l'action II 146.
Prado, del, La vérité fondament. de la philos. chrét. II 96.
Praechter, K., Richtgn. u. Schulen i. Neuplatonism. **392.**
Praecursor, O., D. Unsichtbare II 67. 70.
Praetorius, F., Sabäisches 52.
—, D. abess. Dial. u. d. Sabäo-Minäische Wiss. 53.
—, Rossini: Hist. regis Sarsa Dengel 53.
—, Z. phöniz. Inschriften 67.
Prana (Monatsschr.) II 70.
Prášek, J. V., Gesch. d. Meder u. Pers. **5** f.
Prat, L., Contes pour l. métaphys. II 46.
Pratt, F. V., Revelat. 1413 **345.**
Pratt, J. B., A mistake in strat. II 48.
Praxis, Soziale u. Arch. f. Volkswohlf. II 247.
Predigten an Bord S. M. Schiffe II **196.**
—, 5, bei d. 61. Hauptverslg. d. G.-A.-Stiftung II 200 f.
Preisendanz, K., E. n. Liebeszaub. 100.
Preisigke, F., Girowes. i. griech. Aegypt. 14.
Preither, F., D. Kampf um d. R.-U. u. eth. Erziehg. II 353.
Prejawa, D. Dom i. Waldbeck II 482.
Prel, C. du, D. Entdeckg. d. Seele durch d. Geheimwissensch. II 69.
Prel, C. du, D. Philos. d. Mystik II 69.
—, D. Tod d. Jenseits II 69.
Prellwitz, G., V. Wund.. d. Leb. II 271.
Premer, Zu „Neues a. d. Hamburg. Bewegung" II 216.
Preserved Smith, Lth. a. Lutheranism 573.
—, On Lth.s Letters 573.
Prestage, E., Early Portuguese paintings II 502.
Preuschen, E., Griech.-dt. Hdwörterb. z. NT. **241.**
—, Analecta **357.**
—, Tertullianus de paenit. de pud. **365** f.
—, Z. Kirchenpolit. d. Bisch. Kallist **384.**
—, Dtschld. i. Spiegel d. Gesch. 1053.
Preuß, K. Th., Relig. d. Naturvölk. **82** f.
Preuß. Kirchenzeitg., D., u. d. Berl. kirchl. Liberalism. 926.
Prévost, M., Autour de la fête de la fédération 827.
Price, J. M., Seals in the Goucher Coll. 30.
—, And he believed in Jehovah a. he reckoned it to him for righteousness 152
—, Habak. 2 4 166.
Priebe, H., A. d. Waldkirche II **198.**
—, Reform. predigt II 201.
Priegel, F., D. Kirchenbücher i. Reuß ä. L. 1053.
Prill, J., Einführg. i. d. hebr. Sprache **130.**
Prince a. Vanderburgh, F. A., A composite Bautext **36.** 151.
—, The new Hilprecht Deluge Tabl. 30.
Prince, J. D., A Hymn to Kirgí-lu 30.
—, — to Tammuz 30.
—, The Name of Hammurabi **31.** 127.
Princeton Archaeol. Exped. to Syria 193.
Pringsheim, O., Kultur u. Wirthsch. II 9.
Prins, L. Ph., J. Ben Jedidja: Sed. Berachoth **215.**
Prinz, H., Z. altkret. Religion 3. 100.
—, Astralsymbole i. altbab. Kulturkr. **42.**
Privatbriefe, Jüd., v. 1619 538.
Probst, H., D. Madonna Sixtina II **506** f.
Proby, W. H. B., On the Revelat. of St. John 344.
Procesos contra los protest. español. 640.
Prochnow, G., Gesch. Liter. Pommerns 09 1020.
Prochnow, O., D. Ideenlehre i. mod. Gewand II 26.
Procksch, O., † II 590.
—, Z. Gesch. d. LXX. **119.**
—, D. kl. prophet. Schrr. vor d. Exil **170.**
—, D. Eschatologie d. AT.s **208.**
Prötzner, J., D. öftere u. tägl. Komm. d. Kinder II 355.
Professuren, Z. Fr. d. theol., 924.

Prohaszka, O., D. Liebe bis ans Ende II 122. 326 f.
—, Christl. Moral u. mod. Kult. II 151.
Proprium d. Erzdiöz. Freiburg II 298.
Prorók, J., Ketzereien II 65.
Protestantentages, D. Verhdlg. d. dtsch., 924.
Protestantenvereins, E. Lebensz. d., 924.
—, Der Bremer, u. Prof. A. Drews 928.
Protin, S., L. idées et l. faits 137.
—, La Vierge-mère chez Michée 5 2 166.
—, Les origines du dogme de la Trinité II 116.
Protoi, O., Liturgie Basilius' d. Gr. 419.
Protokoll d. Verhdlg. d. 9. Zionist. Kongresses 225.
— — 7. Kongr. d. Gewerksch. Dtschlds. II 249.
— d. Tagung f. kirchl. Volkskunst in Chemnitz II 388 f.
Protokollbuch, A. d. ält., d. Portugies.-Jüd. Gem. i. Hamburg 222.
Prou, M., Paléographie lat. et franc. 429.
—, Supplique et bulle du 12. siècle 470.
Provenzali, F., Ibn Maryem Ech-Cherif El-Melity, El Bostan 47.
Province latine, La, 1029 f.
Provinzial-Gesangbuch, Schles., II 306 f.
Prudky, F., D. Besuch d. Emigrantengem. i. Dtschld. 803.
Prunel, N., Sur l'enseignem. primaire avant la Révolut. 835.
Prutz, H., Jacques Coeurs Beziehgn. z. röm. Kurie 464.
Pruzsinszky, P., Kálvin János 624.
Pryse, J. M., The magical message accord. to Joannes 279.
Przibilla, M., D. Lüge d. Bewußtseins II 176.
—, Kirchl. Gesinnung II 330.
Przibram, H., Lebenskraft od. Lebensstoff II 15.
Przychocki, G., D. vatik. Hss. d. Briefe d. Gregor v. Nazianz 409.
Przyluski, J., L. rites du dông thô 93.
Psalterium Davidis 172.
Psenner, L., Relig. u. Volkswohl II 125.
Pskow, Abhdlg. d. kirchl. hist.-archäol. Ausschusses in, 1065.
Ptaszycki, J. S., Ze studyów nad memoryalem Ostroga 619.
Puaux, F., Au camp d. Camisards 868.
Publications of the Princeton Univers. Archaeol. Expedit. to Syria II 436.
Puccioni, N., Crani d. necropoli di Siuwah 14.
Puchstein, O., Boghasköi 3.
—, D. nabatäischen Grabfassaden 57.
Pudor, H., Z. Sozialpolit. d. Mittelstand. II 247.
Püschel, A., D. Anwachsen d. dt. Städte i. d. Zt. d. m.a.lich. Kol.bewg. 517.
Puggala-Paññatti, D. Buch d. Charakt. II 127 f.
Puiroux, H., De Romulus à Guillaume II 441.
Putaski, F., Catechismus 620.
Pulignani, D. M. F., Il duomo di Foligno e l'architetto Gius. Piermarini II 512.
Pultar, J., D. Verbot d. Frauennachtarbeit II 344.
Puniet, P. de, De la nouv. anaphore égypt. 382. 419.
—, Catéchumenat 420.
Purves, P. C., The Gosp. accord. to Hosea 166.
—, The Jehovah Titles of OT. 207.
Putnam, R., Willem de Zwijger 636.
Puucko, A. F., D. Deuteronomium 160.

Quadrupani, K. J., Anleitg. z. Lösg. d. Zweifel i. geistl. Leben II 333.
Quadt, F., Subintroducta mulier 381.
Quanter, R., D. Weib i. d. Relig. d. Völker 70.
Quantz, A., Pred. üb. 2. Kor. 6 3—10 II 201.
Quast, W., D. Salatigamission II 288.
Quellen z. Schweizer. Gesch. 633.
— z. Gesch. d. Kais. Haussammlg. II 402.
Quellenmaterial z. Alkoholfrage II 273.
Quellien, A., La polit. musulm. dans l'Afrique occid. franç. 51.
Quénard, G., Le sens de la vie présente d'après Jés.-Chr. 310. II 104.
Quentin, H., Cécile 383.
Quesada, V. G., La vida intelectual en la America española 894. 900.
Quibell, Excavat. at Saqqara II 438.
Quick, O. C., The humanist theory of value II 143.
Quievreux, A., U. forme relig. contempor. II 108.
Quignon, M., L. obituaires de l'Hôtel-Dieu de Beauvais 526.
Quistorf, H., Vereinig. f. Reform d. R.-U. i. liber. Sinne i. Hamburg II 216.

Raak, Individualism. u. christl. Persönlichkeitsideal II 48.
Rabbath, A., Les livres deutérocanoniques 175.

Rabbath, A., La revue an-No'mah et l. livr. deutér. 136.
—, Docum. à l'hist. du Christianisme en Orient 888.
Racconto, U., d. Genesis conferm. 152.
Rachel, M., D. Toleranz d. Ultramontanismus 912.
Rachfahl, F., Nochmals Calvinismus u. Kapitalismus **652** f.
Racionalismo contra el Christian. II 95.
Racz, L., D. Zoványi-Fall i. Ung. 644.
Radau, H., Nin-Ib 30.
—, The oldest Vers. of the bab. deluge Story 33.
Rade, M., Schleiermacher in pol. Untersuchung II 2.
—, D. Stellg. d. Chrt. z. Geschlechtsleb. **258**. II **163** f. 271.
—, Z. gegenwärt. Situation II 40.
—, Rel. u. exakte Naturwissensch. II **44**.
—, Was soll uns d. Berl. Weltkongr. 909.
—, Berliner Weltkongr. 909.
—, D. Weltkongr. f. freies Chrt. 909.
—, D. Borromäus-Enzykl. 912.
—, Z. Protestbeweg. geg. d. Enzykl. 912.
—, A. d. bayer. Landeskirche 928.
—, In Sachen d. Kongo 950.
Radel, F., Warum ford. wir d. Frauenstimmrecht II 250.
Rademacher, C., Carnival **74**.
Rademacher, J., Uns. Wissen von d. Kometen II 15.
Radermacher, L., Z. Petrusapocal. 368.
Radet, G., Sur l. géogr. anc. de l'Asie Mineure 2.
Radinger, K. v., D. Stiftskirche i. Hall i. Tirol II 512.
Radlmaier, L., Schriftwort u. Katechismus II **354**.
Radner, H. M. a. W. Barclay, Cat. of the Pictures in the Coll. of the Earl of Radner II 402.
Radomski, D. Taubh. u. ihre Folgen II 350.
Räder, F., Heidenmission II **284** f.
—, Südafrika II 291.
Raehlmann, E., Ueb. d. Maltechnik d. Alten II 576.
Rävz, L., D. n. Calvinlit. i. Ung. 644.
Raff, E., D. Wissensch. d. Spinozism. II 23.
Ragaz, L., Z. gegenwärt. Umgestaltg. d. Chrt.s 904.
Ragg, L., The Book of Books 141. 228.
Rahlenbeck, Was haben wir an Jesu Kreuzestod u. Auferstehg. II 84. 206.
Rahn, 2. Jahresvers. d. ak. Rel.lehrer Westpr.s II 217.
Rahn, J. R., Nachbildgn. d. Utrecht-Psalters 523. II 484.
Rahner, R., „Ophelia" i. Shakespeares Hamlet II 22.
Râma Prasâd, D. fein. Naturkr. II 69.
Rambousek, D. Arbeitslosigk. u. ihre Bekämpfg. II 343.
Ramsay, A., The Revelat. a. the Joh. Epistles 344.
Ramsay, W. M., The Authorities for the Institut. of the Eucharist **313**. **385**.
—, Comm. on 1. Timoth. **339**.
—, The Epitaph of M. Julius Eugenius 358. **393**. II **463** f.
—, A Martyr of the third Century 358.
— a. Bell, G. L., The Thousand a. One Churches II 436.
Rand, P., The classical moralists II 125.
Ranze, F., D. Entwicklg. d. Merseburg. Domkapitels **474** f.
Rank, D. Mythus v. d. Geb. d. Held. **307**.
Ranke, H., Z. Lautwert d. Hieroglyphe W. 6 **23**.
—, Keilinschr. Material z. altäg. Vok. 11.
—, Altäg. Festungsbauten 14.
Ranquet, H. du, Les égl. de S.-Saturnin II 482.
Rant, G., Bibl. Urgesch. u. babyl. Mythol. 151.
—, D. Sehnsucht d. ewigen Hügel 152.
—, Monoteizem pri Israelcih 204.
Rappard, Karl Heinr., **987**.
Rao, C. H., The Gonds of the Eastern Ghauts, India 93.
Rao, V., Warum ich k. Chr. bin II **63**.
Rasâfî, Ar-, al Bagdâdî, Diwân 47.
Rashdall, H., Philos. a. relig. II 46.
Rashed, Nassar a. Bisht, E., Tabl. show. the Monthly Means of Meteorol. Observ. taken at Tiberias 1907/08 189.
Rasi, P., Sul Carmen de Pascha 405.
Rassam, H., † II 588.
Rassow, Taufsteine a. eichsfeld. Landkirchen II 567.
Ratbod, D. Erziehgs. anstalt i. Gesetzentw. üb. d. Fürsorgeerziehg. II 349.
—, D. gesetzl. Fürsorgeecziehg. II 349.
—, D. Bekämpfg. d. Säuglingssterblichk. II 350.
Ratgeber b. d. Berufswahl f. jg. Mädch. II 250.
Rath, A., Meister Wilh. v. Herle II **490**.
Rathe, K., D. figurale Schmuck d. alt. Domfassade i. Florenz II 484.
—, E. unbek. Werk d. Veit Hoß i. Wien II 512.

Rathgens, H., Kölner Architekturbild. d. 17. Jahrh. II394.
Ratke, Ernteanfangspred. Mth. 628—30 II201.
Ratsch, M., E. evgl. Katechese II234.
Rau, A., D. Wes. d. menschl. Verst. II7.
Rauch, Jesus i. mod. Beleuchtg. II88.
Rauéaz, A travers l'Archipel Salomonien II371.
Raupert, J. G., The supreme probl. II71.
Rausch, G., Goethe u. d. dt. Spr. II26.
Rausch, W., Reaktionäres u. Mod. i. d. Orthodoxie 924.
Rauschen, G., Bibelkunde 139.
—, L'Eucharistie et la Pénitence **385**f.
—, Grundr. d. Patrologie **369**.
—, KG. u. Bibelkunde II**356**.
—, Kleine KG. II355.
Rauscher, J., D. Präfekturen i. Württbg. vor d. Reform. **527**.
Rauterkus, F., D. Reichswertzuwachssteuer II338.
Ravaisse, P., L. mots ar. et hispanomorisques du Don Quichotte 48.
Raven, B., Besetzg. d. kirchl. Behörden d. hannov. ev. Kirche 927.
Ravesteyn, Th. L. W. v., De Eenheid d. eschatol. Voorstell. in h. b. Jesaja **168**.
Rawlinson, H. C. u. T. Pinches, A Select. fr. the misc. Inscr. of Ass. a. Bab. 30.
Read, C., The metaphysics of nat. II18.
—, Natural a. Social Morals II**140**f.
Read, Ch. H., On a triptych fr. the Abbey of Stavelot i. Belgium II492.
Read, F. W., Persian a. eg. Affinities of the Jewish royal pottery Stamps 2.
Réau, L., L'art à Cracovie II**399**.
—, Les Primitifs allemands II512.
Reber, F., V. d. bayer. Filialgal. II**404**.
Recherches de science relig. **1032**.
Recht, Chrestos = Christus 245.
Reck, F., D Missale als Betrachtungsbuch II**318**.
Reclus, O., Atlas pittoresque de la France II392.
Redeker, H. u. Pütz, W., D. Gesinngs.-unterr. i. 1. u. 2. Schuljahre II**236**.
Reden, 4, geh. b. d. 23. Tagung d. ev. Bundes II49.
Redlich, A., D. *Ἀπόφασις* d. Simon Magus 245. 376.
Reform, Die, d. armen. Kirche 948.
Regensburg, D. Emigranten in, **778**f.
Regierung u. Bischöfe II378.
Register till Kyrkohistorisk Aarsskrift 1030.
— zur ZAW. 1030.
Regling, K., Byz. Bleisiegel II492f.
Regnault, F., La genèse d. miracles 70.
Regnault, H., U. province procuratienne au début de l'empire rom. **250**f.
Régné, J., L. condit. d. Juifs de Narbonne 220.
—, Catal. d. actes d. rois d'Aragon conc. les Juifs 220.
Regnier, A., S. Léon le Grand **396**.
Rehák, K., Joh. Kalvin **614**.
Rehmke, J., D. Bewußtsein II7.
Rehse, H., Kiziba 81.
Reich, E., Relig. u. Seelsorge II**51**. 208.
Reich, N., E. demot. Kaufpfandvertr. **19**.
—, E. demot.-griech. Kontrakt e. Hauskaufes **19**.
—, D. Titel *Ἐμνιδες* i. dem. Text. 11.
Reichel, Ch, D. Dienstvertrag d. Krank.-pflegerinnen II277.
Reichel, E. † II588.
Reichel, G., Herrnhuter 743. 908.
— u. J. Th. Müller, Zinzendorfs Tagebuch **762**.
Reichenbach, K. v., D. sensitive Mensch u. s. Verhalten z. Ode II69.
—, Physikal.-physiol. Untersuchg. II69.
Reicher, H., D. Fürsorge f. d. verwahrl. Jugend II264.
—, D. Erziehungsnotstand d. Volkes u. d. Beschlüsse d. Herrenh. II264f.
Reichert, Ueb. d. Sklaverei u. d. Loskaufen II364.
Reichert, O., Dr. M. Luthers dt. Bibel 123. **598**f.
Reichmann, M., D. Kreuzzug geg. das Duell II**181**.
Reicke, E., Kilian Leib **575**. **675**.
—, D. Schulreorganisat. Friedr. Wilh. I. **717**.
Reid, J., Jesus at the door **345**.
Reifferscheid, H., D. Kirchenb. i. Mecklenbg. z. Zt. d. dt. Kolonisation II**477**.
Reil, Joh., D. altchr. Bildzyklen d. Leb. Jesu II**458**f.
Reike, F., Aug. Barth. Hille **984**f.
Reil, M., Z. Akzentuat. gr. Hdschr. 430.
Reimann, R., Inwiefern ist e. Erkenntn. d. Uebersinnl. möglich II37.
Reimers, J., Claus Harms geg. Witthöfft **968**.
Reimpell, J. Ch., Gesch. d. IM. II260.
Reinach, A. J., L. fouilles de Crète 2.
—, U. amozone hétéenne 3.
Reinach, S., Orpheus **71**f. 246. II62.
—, L. odes de Salomon **375**.

Reinach, S., Jean VI Paléologue et Hub. v. Eyck II 521.
—, L'„adoration d. mages" de Hugo v. d. Goes II 521.
—, Répert. d. peintures du m.â. II 567.
Reinach, Th., A l'article: U. synag. juive à Side de Pamphylie 220.
—, L'inscr. du „Retable de l'Agneau" d. frères v. Eyck II 512.
Reinecke, W., Z. ält. Gesch. d. Joh. 602.
Reiners, H., Ziele u. Wege d. Kunstgesch. II 411.
Reiners, J., D. Nominalism. i. d. Frühscholastik 504 f.
Reinhard, F., Z. dt. Chrt. d. Gegenw. II 42.
Reinhardt, H., De Graecorum theol. 105.
— u. F. Steffens, D. Nuntiaturberr. v. Giov. Frac. Bonhomini 672.
Reinhardt, L., D. ält. menschl. Bevölkg. Europas II 17.
—, D. NT. v. Standp. d. Urgemeinde 240 f.
—, Wie muß Luk. 23 48 gel. w.? 277.
—, Was hat Jesus eigentl. gewollt 307.
Reinhold, G., Uebers. üb. neuere theol. Enzyklop. 136. II 94.
—, Was lehrt uns d. Uebertr. Ruvilles 917.
Reininghaus, H. v., Demarkat.linien d. mod. Kunst II 539.
Reinisch, L., D. sprachl. Stellg. d. Nuba 11.
Reinke, J., Nat.wiss. Vorträge II 15.
—, Ueb. Vererbung II 15 f.
—, Monism., Monisterei und Monistenbund II 19.
Reisch, Ch., D. St.-Anna-Berg i. Oberschlesien 1053.
Reise, E., durch d. dt. Kolonien II 286.
Reisner, G. A, The Harvard Exped. to Samarit. Excavat. 1909 196.
Reiter, Denkwürdiges a. alt. u. n. Kirch. II 567.
—, Ueb. Gewölbeschlußsteine II 567.
Reitzenstein, R., D. hellenist. Mysterienreligionen 106 f. 249. II 62.
— u. Wendland, P., 2 angebl. christl. liturg. Gebete 364.
Religiöse Verhältn. auf Kuba u. Portoriko II 369.
— -kirchl. Verh. i. d. Kanalzone II 369.
— Frage i. Spanien, Die, 938.
Religion, D., in Gesch. u. Gegenw. 137. 233.
— im Leben d. Gegenwart II 49.
— u. Friede II 172.
— u. Sozialism. II 245.
Relig. e Morale pubblica II 95.
Rel.-Unterr. auf d. 15. kirchl.-soz. Kongr., D., II 217.
— u. Kirche 916.
Rel.-Unterr. in Sachsen 929.
— —, 2 Stationen i. Kampf um d., 929.
Rembert, K., Z. Täufergesch. 661.
Rembrandts, Amerikas Besitz an Werken, II 530.
Remé, R., Christl. Wissensch. II 73.
Remensnyder, J. B., The Postapost. Age 355.
Remize, F., S. Privat martyr 358.
Renaud, Th., † II 588.
Renaudin, P., La théol. de S. Cyrille d'Alex. 415.
Rénauld, E., L. mots latins dans „Synopsis legum" de Michel Psellos 504.
Renault, J., 3 petits objets de bronze découv. à Korbous II 446.
Rendtorff, F., D. Konfirmat. i. Lichte d. Gesch. II 219.
—, Welche Wünsche hat d. chr. Haus an d. Volksschule geltend zu machen II 221.
—, D. kirchl. Verhältn. i. Nordschleswig 927.
—, Z. Gesch. d. schlesw.-holst. Landeskirche 1053.
René-Leclerc, C., L. situat. relig. au Maroc 950.
Renken, W., D. angebl. Lehnseid Albrechts I. 451.
Renz, G., Adiaphoron? II 181.
Renzi, E. Missionsreise bis z. „Letzten Hoffnung" II 369.
Répertoire d'art et d'archéol. 1018. II 388.
Repke, Wert u. Schicksal d. menschl. Persönlichk. II 7.
Resch, A., D. Galiläa bei Jerusal. 259 f.
Rescher, O., Mittlg. a. Stambuler Biblioth. 47
Rett, Frz., D. Gewalt d. Regularbeichtväter üb. Gelübde II 380.
Rettung II 273.
Retzbach, A., Leitf. f. d. soz. Praxis II 339 f.
—, D. gewerbl. Arbeiterinnenfrage II 344 f.
Reu, H., H. Heine u. d. Bibel II 27.
Reukauf, A. u. E. Heyn, Lesebuch a. d. AT. 139.
Reuß, R., Docum. nouv. sur l'antisémitisme dans le Bas Rhin 1794/99 225.
—, Sur l'instruct. primaire en Alsace pend. l. Révolut. 835 f.
—, Bull. hist.: Revolut. et Empire 1023.
Reuter, Chr., Ebbo v. Reims u. Ansgar 444.
—, Z. Gesch. Ansgars 444.
Reuter, J., Neoconfessarius II 333.
Reventlow, E. zu, D. völkische Eigenart u. d. Internationalism. II 10.
Revillout, E., Le Koufi 10.
—, Le Roman du Setme 10.

Revillout, E., Les 2 versions hiérogl. du décret de Rosette 10.
—, Suppl. sur le décret de Philée 10.
—, Sur l. relatifs dans l. décrets de Rosette et de Philée 11.
—, Sur l'optatif à propos d. décrets de R. et de Ph. 11.
—, L'anc. Ég. d'après les pap. et les mon. 14.
—, Mem. sur l. div. promulgat. du décret de Rosette 14.
Revolution i. Portugal, D. Genesis d., 938.
Revue d'hist. de l'Égl. de France **1032** f.
— et de littér. relig. 1030.
— mod. et contemp. 1030.
— d. études juives 1030.
Reymann, G. u. A. Kaebsch, Gesangbuchsschlüssel II **307**.
Rhallis, K., D. Klosterklausur 947.
—, *Περὶ τοῦ ἀβάτου τῶν μοναστηρίων* 947.
—, *Περὶ τῆς ἀδελφοποιίας* 947.
—, *Περὶ τῶν ἀναδόχων* 947.
—, *Περὶ ἑνώσεως μόνων* 947.
—, *Περὶ τῶν λιτανείων* 947.
RHE. 1017.
Rhein, A., La cathedr. de Dol II 482.
Rheinau, K., Gg. Bellanger **1002** f.
Rheinprovinz, A. d., 926.
Rhenanus, Sind d. 10 Gebote noch zeitgemäß II 151.
Rhijn, C. H. van, Inleiding tot NT. door Th. Zahn **232**.
—, Templa groningana 636.
—, Kerken Staat te Groningen 1594/1795 **814** f.
Rhodokanakis, N., Z. Formenlehre des Mehri 52.
Rhoné, A., L'Égypte à petites journées 14.
Rhys Davids, T. W., Ceylon Buddhism 93.
—, Dialogues of the Buddha 93.
Ribbert, H., Rassenhygiene II 10.
Ricard, O., Christus u. s. Getreuen II 134. 204.
Ricci, C., L'opera d. grandi artisti ital. raccolta II 502.
Ricci, S. de, New pictures by Francesco Napolitano II 502.
Richard, G., The Syriac-arab. Glosses of Isho 'Bar 'Ali **56**.
Richard, N., Des causes de l'assentiment dans l. croyance et l'opinion II 108.
Richard, P., Pape et Concile 460.
—, Origenes et développement de la secrétairerie de l'état apostol. **470**. **686** f. II **377**.
Richard, T., The NT. of Higher Buddhism 93.
Richards, G. C., Réunion a. the Churches of Scandinavia 944.
Richardson, O. H., Relig. Toleration under the Great Elector **695** f.
Richert, H., Wer ist e. Persönlichk. i. Sinne Goethes II 26.
Richert, J., D. Familienheim z. Guise II 270.
Richter, Lebensmut b. Jesus. Pred. II 201.
—, D. R.-U. an d. höh. Schulen als „kirchl. Funktion" II **219**.
—, Konf. f. R.lehrer a. d. höh. Schul. Sachsens II 217.
Richter, A., D. geist. Beweg. d. Gegenwart II **126**.
—, Persönlichk. als geist. Lebensideal II 151.
Richter, H., Chrt. u. Klassenkampf II 53.
Richter, J., D. Schularbeit d. amerik. Mission 51. II 288.
— u. Axenfeld, K., V. Kampf d. Chrt.s um Asien u. Afrika II **284**.
—, D. neue Missionsatlas II 281.
—, D. gegenw. Lage d. nichtchristl. Völker II 281.
—, A Hist. of Protest. Miss. in the Near East 1015. II 285.
—, D. Entw. d. kunsterzieher. Gedankens II 576.
Richter, J. P., The Mond Collection II 402.
Richter, O., Z. Uraufführg. d. Weihnachtsoratoriums v. H. Schütz II 309.
Richter, P., Briefe üb. Synodaldiakonie II **277**.
Richter, P. E., Neue Schrr. z. sächs. Gesch. 1020.
—, Lit. üb. Landesk. d. Kgr. Sachsen 1020.
Richtungen, D. sog., i. d. prot. Landeskirche Bayerns 928.
Rickaby, J., Contract as the origin of Government 502.
Rickert, H., Kulturwissensch. u. Naturwiss. II 5. 20. 141.
—, V. Begriff d. Philos. II 20.
Rickett, Ch., Titian II 502.
Ridder, Fr. de, Lijst d. geestelijkheid van Thienen 525.
Ridder, L. de, Jésus-Chr., s'est-il fait passer pour Dieu **304**.
Riedel, P., War Jesus e. Jude? **305**.
Rieder, Schule u. Kunsterziehg. II 576.
Rieder, J., D. päpstl. Dekrete üb. d. oftmal. Kommunion II 330.
Rieder, K., Z. innerkirchl. Krisis d. heut. Protest. **920**. II **316**.
—, Kirchl. Statist. d. Erzdiöz. Freiburg II **336**.
—, Kg. Liter. Badens 1019.

Rieder, R., Streiflichter a. d. Predigt i. MA. **527**.
Riedner, O., Uebersetzgn. geschichtl. Quellenschriften 435.
—, Z. Kampf zw. Papstt. u. Kaisert. i. d. Mitte d. 13. Jahrh.s 449.
—, D. Frankf. Gesangbücher f. französ. luth. Gemeinden II **307**.
Riehl, D. Arbeit als Bildungsmittel i. d. Erziehgs.anstalt f. Fürsorgezögl. II **349**.
Riehl, A., Fichtes Universitätsplan **720**.
Riehl, D., Ueb. Miniaturen niederländ. Gebetbücher d. 15. u. 16. Jahrh. II **519**.
Riehm, O., D. Lehrer als Mitglied d. Gem.kirchenrates 919.
Riem, J., Natur u. Bibel II **44**.
Riemann, H., Kompendium d. Notenschriftkunde II **312**.
Riemer, M., Schriftgedanken f. uns. Zeit II **196**.
—, Landpfarrers Sorgen i. 18. Jahrh. **744**. II 209.
Rießler, P., Wann wirkte Nehemia **186**.
Riezler, S., Herzog Sigmund u. d. Münch. Frauenkirche II 512.
Rigg, J. M., Calendar of the plea rolls of the Exchequer of the jews 449.
Riggenbach, E., Bibelglaube u. B.forschg. II 76.
Rigols, E. Jahr nach d. Christenmorden II 365.
Ringelmann, M., Sur l'hist. du génie rural en Phénicie **57**.
Rinieri, J., Bibbia et Babele 151.
—, La s. casa di Loreto II **106**.
Rinn, H., Dogmengesch. Lesebuch **1044**.
Rinnovamento, D. Ende d. Ztschr., 938.
Ripcke, Schiller u. Luther II 29.
Rippel, G., D. Schönheit d. kath. Kirche II **329**.
Risch, E. Lücke i. wiss. Betrieb d. a.t. Studien 141.
Ristitsch, S., D. indirekten Beweise d. transzend. Idealism. II **24**.
Ritig, S., Gesch. u. Recht d. Slawen 472.
Ritorniamo alla s. Chiesa! II 112.
Ritschl, O., D. doppelte Rechtfertigungsbegriff i. d. Apologie d. Augsb. Konfess. **587** f.
—, Lth.s theol. Entwicklg. bis 1519 **595** f.
Rittelmeyer, F., Erlöser **79**.
—, Was will Joh. Müller II **34**. 129.
—, Relig. od. Reich Gottes II 53.
—, Was fehlt der mod. Theol. II 92.
Rituale parv. Wratislaviense II 295.
— II 298.
Rivelazione, La, divina sec. la teosofia II 102.
Rivet, A., Liquidat. du patrimoine ecclés. 940.
Rivière, J., „De l'accord des Évangélistes" 234.
Rivoira, G. T., Lombardic Architecture II 432.
Robert, A., Poésie arabe sur u. discussion entre u. jeune Arabe et u. femme Chaouia 47.
Robert, L., Hagiogr. et biogr. ecclés. 1019.
Roberti, G. M., Ordine dei Minimi 667. 884.
Roberts, W., R. Eucken a. St. Paul II 25.
Robertson, F. W., Gesetz u. Gnade II 197.
Robertson, J. M., D. Evangel.-Mythen **80**. **299**.
—, Christian. a. Mythologie 290.
—, Patriotism., Militarism., Imperialism. II **173**.
Robertson-Cameron, The Lamb of God **304**.
Roberty, E. de, Energétique et sociologie II **142**.
Robin, L., La théorie platonic de l'amour II 129.
Robins, H. T., The Book of Baruch 175.
Robinson, A. C., What about the OT. 141.
Robinson, C. H., The interpretat. of the character of Christ to non-christ. races II 62 f.
Robinson, H. Mc. A., The text of Luc. 22_{17-25} 277.
Robinson, J. A., The Church of Edward the Confessor at Westminster II 482.
Robinson, P., The writings of St. Clara of Assisi **501**.
—, The story of St. Clare 498.
—, The life of St. Clare 498.
Rocca, La Missioni tra i Santali II 366.
Roch, W., E. zweiter Meißner Schmerzensmann a. Lucas Cranachs Werkstatt II 513.
Roche, G. R., Eternal punishment II 92. 122.
Rochemonteix, C. de, Nicolas Caussin 642.
Rocholl, R., D. letzte Tag II **92** f.
Rodenberg, C., Worms in d. Gesetze d. Bisch. Burchard **489**.
Rodolico, N., Stato e Chiesa in Toscana 883.
Röck, F., D. platon. Zahl u. d. altbab. Urspr. d. indischen Yuga-Systems 34.
Roeder, G., D. Isistempel v. Behbêt **19**.
—, Satis. Sechmet. Schow 15.
Roederer, P., L. portes occident. de l'Arabie 49.
Roehl, H., D. gewerbl. Bildungsfr. f. erwerbstätige Frauen II **255**.

Römer, A., D. Kunst d. Krankenbesuchs II208.
Römer, H., D. Propaganda f. d. asiat. Rel. i. Abendland **95**. II63. **284**.
Röm. Frage, D., u. d. kirchenrechtl. Möglichk. ihrer Lösung II**378**f.
Röm. Kirche, D., i. Dtschld. 931.
Römpler, Katechetik e. mittelbare Kunst II**226**.
Rönnecke, Stellg. d. röm. K. z. Stud. u. Verbreitg. d. Bibel 141. 910.
—, Inwieweit hat d. Pred. des Ev. nach Form u. Inhalt mod. Anforderg. Rechnung zu tragen II**191**f.
Rördam, H. F., Konfirmationens Hist. **879**.
—, Kirkehist. Bidr. fra Tiden 1733/37 876.
—, Kirkelige Brydninger 1733 **879**.
—, Et Forslag til Herrnhuterne 876.
—, En Menighed i Prästenöd 676f.
Rörsch, A., L'humanisme belge 521. **637**.
—, Bibliogr. d. œuvres de Rob. Gaguin 521.
Roesch, A., E. neuer Historiker d. Aufklärg. **770**f.
—, Z. Statist. d. Erzdiöz. Freiburg II**336**f.
—, Z. Reduktion d. Ehehindernisse II382.
Rösch, F., Bruchstücke d. 1. Clemensbriefes **20**f. **364**f.
Röse, Herrschen u. dienen n. ultramont. u. n. dt.-ev. Auffassg. II**34**.
Rösel, J., D. Reichssteuern d. dt. Judengemeinden 220.
Röseler, J., Ueb. d. Lehr- u. Erziehungsmeth. Jesu Chr. 307.
Rösler, A., Liebfrauenschule II**323**f.
—, D. 1. homil. Kursus z. Ravensburg II314.
Rösler, G., Nationalism. u. Geschlechtsleben II271.
Rogan, The Need of Cath. Schools in the Philippine Islands II366.
Rogers, W. R., 50 years of OT. Research **143**f.
Rogge, Jesus e. „Märlein"? 290.
Rogge, B., D. Evgl. i. d. Verfolg. II277.
—, D. Werdegang d. preuß. Kirchenverfassung 743. **968**.
Rogues de Fursac, Les causes de l'avarice II**170**.
Roh, P., Was ist Christus? II118.
Rohden, G. v., Ehe u. freie Liebe II271.
Rohland, P., D. kolloid. u. kristalloide Zustand d. Materie II14.
Rohner, E. Amtsreise n. d. Kolonie Hohenau II278.
Rohr, Dtsch. Kunstausstellg. Baden-Baden II**408**.
Rohr, J., Z. Bucheinbandfrage II539.
—, D. Hochaltar v. Winzeln II539f.
Rohracher, F., Beda Weber 984.
Rohrbach, P., D. ev. Mission u. d. Islam II282.
—, Dt.-Südwestafrika II291.
—, D. chines. Fuß II282.
—, D. chines. Zopf II282.
—, Dtsch. Kulturaufgaben i. China 949.
Roi, J. de le, Neujüd. Stimmen üb. Jesus Chr. **225**. **300**. II280.
—, Wie steht es mit d. Zionismus 225.
—, E. J. Türkheim 225.
—, Juden u. J.mission II280.
Rojdestvensky, S., Z. Gesch. d. kirchl. Reformen i. Rußl. 888.
Roland, P., D. Wirkgn. d. Ehescheidg. n. d. B.G.B. II381.
Roland-Gosselin, M.-D., La révolut. Cartésienne 807. II22.
Roland-Holsten, H., J. Dietzgens Philos. II24.
Rolfes, E., D. neuscholast. Schule z. Loewen 991.
Rolfes, G., D. Wahrh. d. Glaubens II**329**.
Rolffs, E., Wollt ihr auch weggehen? II**201**.
—, Begräbnisreden II**201**.
—, D. Gotenburger System u. d. dt. Abstinenzbeweg. II273.
—, D. Alkoholausgabe i. d. Haushaltungsbudget d. dt. Arbeiters II273.
Rolfs, C., Peter Baumanns Verzeichn. d. Prediger i. Süderdithmarschen 1574 bis 1635 **584**.
Rolfs, W., Gesch. d. Malerei Neapels II432.
Roloff, G., D. Entthrong. d. span. Bourbonen 885.
Roman, J., L. dessins de sceaux de la Collect. de Gaignères à la Bibl. Nat. II402.
—, Invent. d. sceaux de l. Coll. d. pièces origin. du Cabinet d. titres à l. Bibl. nat. II402.
Romanen kath. Autoren, Katholisches i., **934**.
Romberg, M., Heilsgesch. Anmerk. z. AT. 141.
Romfahrt d. Bischöfe v. 3. Dez. 09 II378.
Romundt, H., Kant u. Wundt üb. Ethik II29.
Romussi, Ch., Le dôme de Milan II477.
Ronzevalle, P. S., Hittite Stele fr. the Environs of Restau 3.
—, Hitt. Monuments of Arslân-Tépé 3.
—, Not. et ét. d'archéol. orient. **57**f. **68**. 197.
Roos' M. Fr., Christl. Hausbuch II202.

Roosevelt, Th., Biolog. analogies in hist. II 9.
—, D. Moral d. Individuen u. d. Nationen II 10. 174.
—, Staats- u. Lebenskunst II **174**.
Roozemeyer, J. H. L., D. Wolke mit d. Silbersaum II 56.
Ropes, J. H., Some Aspects of NT. Miracles **257**. II 55.
—, The Text of Ep. of James **343**.
Roretz, K. v., D. Zweckbegriff i. Denken II 143.
Rosa, E., A propos. di propaganda d. modernismo II 115.
Rosati, U. V., Il Messale di Giov. di Maestro Ugolino II 502.
Rosch, J., Alter u. neuer Gottesbegriff II 96.
Roscher, W. H., D. Zahl 40 bei d. Semiten 246.
Rosen, J., D. Idee d. frommen Jugendunterr. II **222**.
Rosenberg, J., D. aram. Zahlwort i. babyl. Talmud 213.
Rosenberg, M., Gesch. d. Goldschmiedekunst II 431.
Rosenblüth, F., Z. Begriffsbestimmg. v. Volk u. Nation II 10.
Rosenblüth, S., Psalm. Vorträge 172.
Rosenquist, C. G., Viktor Rydbergs 1007.
Rosenthal, L., La gravure II 431.
Roß, E. D., An arabic hist. of Gujarat 47.
Roß, G. A. J., The Indispensableness of Jesus **301**. II 84.
Roß, J. a. Erichsen, N., The Story of Pisa II 394.
Roß, P., D. Entdeck. d. Weltbetriebs II 11.
Roß, W. A. u. Allen, G. W., Selfassertion in Nietzsche a. selfsurrender in Boehme II 28.
Rossel, V. et Jenny, H. E., Hist. de la littér. suisse 1058.
Rossetti, C., Storia diplom. d.' Etiopia di Menelik II 53.
Roßner, H., Erich Schmidt u. d. Lessingsche Fabeltheorie II 27.
Rost, 13. Vers. d. akad. Rel. lehrer Schlesw.-Holst.s II 217.
—, D. Lungentuberkulose i. Bayern II 350.
Rost, H., Positiv-modern II 78.
—, Sind wir nicht zu tolerant II 78.
Rost. H., D. Judent. i. 19. Jahrh. 225. II 338.
—, D. Lebenskraft d. dt. Städte II **338**.
—, D. soz. u. wirtsch. Struktur d. dt. Volkes II 338.
Rostalski, F., Sprachl. z. d. apokr. Apostelgesch. 369.
Rostowzew, M., D. hellenist.-röm. Architekturlandschaft II 453 f.
Roth, C., Z. Ueberführg. d. Reliquienschatzes d. Domstifts Basel nach Kl. Mariastein 987.
Roth, Fr., Bayern u. Augsburg i. Schmalkald. Kriege **563**.
—, Z. d. Prozeß d. Dr. R. A. Diaz **570**.
—, Z. Katechism. d. Joh. Meckart i. Augsburg **576**.
—, Wolfgang Sedelius i. Augsburg **670**.
Roth, F. W. E., A. e. Hdschr. d. Schrift. d. hl. Elisab. v. Schönau **434**.
— u. E. Schröder, Althochdt. a. Trier **529** f.
Roth, R., Z. Gesch. d. dt. Grabmals II **563**.
Rothäuten, Unter den, II 292.
Rothe, D. 1. christl. Apologet II 59.
Rothe, G., D. Wünschelrute II **71**.
Rothenfelder, F., F. W. Helles „Jesus Messias" II 88.
Rothert, D. Grafen v. d. Mark u. ihre kirchl. Stellg. 1053.
Rothes, W., Chrt. u. Heident. i. Michelangelos Kunst 520.
—, E. Skulptur d. Greco in Toledo II **528**.
—, Christus i. d. bild. Kunst II **568** ff.
—, D. Erzengel Michael i. d. b. K. II 567.
—, D. Allerseelengedanke i. d. b. K. II 567.
—, Quer durch Spanien u. i. Norden Afrikas **939**.
Rothschild, E., D. Soz. demokratie II 246.
Rothstein, G., Literatur z. AT. 137.
—, Paläst. Volkspoesie **190**.
Rothstein, J. W., Sprache u. Text d. AT. u. d. LXX **116**.
—, D. Nachtgesichte d. Sacharja **171**.
Rotscheidt, W., Stephan Isaak **574**.
—, Quellenkunde z. rhein.-evang. KG. **584**.
—, D. Rückkehr d. Jean Haren z. ev. Kirche **584**.
—, E. Bonner ev. Predigt v. 1583 **584**.
—, Z. Verbesserg. d. Gottesdienstes **745** f.
—, Reform. Gemeind. i. Hzt. Jülich 1670 **755**.
—, Z. rhein. ev. KG. **1020** f.
—, Heinr. Schlüter v. d. Gener. Synode **760**.
—, Bibliogr. d. ev. Kirche d. Rheinlands 1020 f.
Rott, H., Karl V. u. d. Aufführg. d. „Eusebia" 1550 **570** f.
—, Z. Aktenrevision d. Prozesses gegen Sylvan 567.
Rotterodamus, E. Des., De libero arbitrio *διατριβή* sive collatio II 128.
Bouchon, U., Fresques d. 12 et 13. s. II **489**.
Rondanowsky, B., Maltese Pocket Grammar **56**.
Rouet, G., La question du Yémen 49.

Rouff, M., L'affaire d. Trappistes de la forêt de Sénart 844.
Rouge, C., Bestattungssitten im alt. Griechenl. 100.
Roulin, Progrès de la Foi au Basutoland II 368.
Roulin, E., Les cloîtres de l'abb. d. Silos II **486**.
Roupain, E., U. psychol. de l'état de grâce II 119.
Roure, L., Questions de psychol. relig. II 116.
—, St.-Claire d'Assise 498.
Routledge, W. S. u. K., Whit a. Prehist. People 81.
Roux, G., Innocent IV. à Lyon 449.
Rouxel, J., Episode de la lutte relig. 845.
Rouzy, P., Situat. pol. et soc. de l'Italie contemp. 938.
Rovinsky, K. J., D. Mariawiten i. Kgr. Polen 945.
Rowland, E. H., The right to belief II 37.
Roy, M., Docum. s. l. artistes ital. Lucca Penni et Francesco di Pellegrino II 502.
Rozanow, M. N., J. J. Rousseau 887.
Rozynski, F., D. Leichenred. d. Ambrosius **410**.
Rubat du Mérac, H., L'abbaye de Cluny 1061 f.
Rubia, A. d. Knabenseminar von, II 364.
Rubinkam, M., The Bible a. future pulpit II 191.
Rubinstein, M., D. Wertsyst. Hegels II 128.
Ruckhaber, E., Des Daseins u. Denkens Mechanik u. Metamechanik II 18.
Ruckteschell, N. v., † II 588.
Rudert, Th., D. Weg z. Liebesglück II **162**.
—, Neue Theorien üb. geschlechtl. Liebe II **162**.
Rudi, P., Zeugn. e. elsäss. ev. Glaubenshelden **871**.
Rudisch, L. J., Katech. Hilfsbüchl. II **356**.
Rudloff, H., D. französ. Altersversicherg. II 343.
—, D. ländl. Erbrecht d. Schweiz II 343.
—, D. franz. Heimstättengesetz v. 12. 7. 09 II 347.
Rudnitzky, N., Melchisedek v. Salem 152.
Rudolf, H., D. mechan. Erklärg. d. Naturerscheingn. II 11.
Rückert, Kirchl. Kleinkunst II 295. **545**.
Rückheim, A., Kants Stellg. z. Metaphys. II **24**.
Rückschritt, Gegen d. relig., 909.
Ruedel, Stand d. Benediktinermiss. II 364.
Rüdel, W., D. letzten Worte Jesu **313**.
Rüdiger, A., Kalenderreform 904.
Rüdiger, W., Joh. Phil. Kaempf **762**.
Rüegg, F., D. öftere hl. Kommunion II 327.
—, Vatik. Aktenst. z. schweiz. KG. 454.
Rühl, K., C. Lombroso II 35.
Rüling, J., Beichtreden II 201.
Ruelle, U. passage des Septante dans le Parisinus 2841 118.
Rümler, K., D. Akten d. Gesandtschaft Ludwigs d. Bayern an Benedikt XII. **457** f.
Rümmer, F., D. Exegese d. Internation. Traktatgesellsch. **273**.
Rüstungen d. Kath. Oesterr.s 936.
Rütimeyer, L., Ueb. Totenmasken aus Celebes 82.
Rüttgers, S., Ausstellg. für chr. Kunst i. Düsseldorf II **407** f.
Rüttmann, W. J., Hygiene d. Charakt. II 175.
Ruffet, L., Calvin u. Servet 644.
Ruge, A., D. Probl. d. Freiheit i. Kants Erkenntnistheorie II **24**.
—, D. Probl. d. Freih. bei Kant II 129.
Ruhlmann, F., D. Jud. i. Niederrödern 790.
Ruinant, J., Le schisme de Photius **444**.
Ruland, L., D. Vaterunser II 321.
—, D. Leichenverbrennung 902.
Ruland, L., Gesch. d. kirchl. Leichenfeier 1045.
Rule, U. Z., OT. 197.
Rumjanzew, P., Z. russ. orthod. Kirche i. Stockholm 1008.
Rummel, Reform i. Mittelbiberach **578**.
—, Z. Kapuzinerklost. z. Biberach 665.
Rump, J., „Du bist Chr. d. Sohn d. leb. Gottes" II **196**.
Rumpf, M., Volk u. Recht II 170.
Rundschau, Astrol., II 70.
—, Soziale, II 243.
—, Koloniale, II 286.
—, Gregorianische II 295.
Rupp, J., Gesam. Werke II 3.
Rupp, J. F. E., D. neue Orgel d. Straßbg. Sängerhauses II 309.
Ruppel, A., Z. Reichslegation des EB. Albert v. Magdeburg **451**.
Ruppert, F., L. archives du gouvernem. du Grand-duché de Luxemburg 431.
Rupprecht, D. staatl. Organisierg. d. freiwill. Jugendfürsorge i. Bayern II 349.
—, Gefängnis d. Jugendl. i. Bayern II 350.
—, Caritas u. Jugendgericht II 350.
Russel, The human. theory of value II 143.
Russel, E., Jesus of Naz. in the light of to-day 290.
Russell, J. B., Was the Baptist loyal to Jesus **268**.
Russell, R. V., Central Provinces **94**.

Russische Bogoslowskaja enziklopedija 1025.
Russisches Biogr. Lexikon 1064.
Russo, F., Juris canon. priv. codex vigens II372.
Rust, J. A., Persoonlijkheid II7. 151.
—, S. T. Coleridge II128.
Rustafjaell, R. de, The Light of Egypt. **25.**
—, De l'âge de la pierre en Eg. Civilisat. et art 14.
Ruszczynska, M. v., D. hauswirtschaftl. Unterrichtswesen II344.
Rutherford, W. S., The Seamless Coat **288.**
Ruville, A. v., D. Zeichen d. echt. Ring. **907.**
—, D. Nährkraft d. kath. Kirche 910.
—, Zurück z. heil. Kirche 917. 931.
Rydholm, P., Sveriges Kyrkolag 1686 877.

Saat u. Ernte II285.
Sabäer, D. Sekte d., 316.
Sabiston, M., The Bibl. account of the Creation 151.
Sablotzki, M., Z. russ.-jüd. Volkskde. 221.
Sachau, E., E. altaram. Pap. a. d. Zt. d. äg. Königs Amyrtäus 65. 195.
Sachs, A., D. Gynäkologie i. d. Bibel u. i. Talmud 198.
Sachs, J., Hochschulfragen II59.
Sachsen, A. d. Provinz, 926.
Sachße, E., D. Bedeutg. d. Namens Israel **148.**
Sack, Ed., Giambattista u. Domenico Tiepolo II526.
Sacred books 140.
Sacrificio espiatorio sec. i. teosofi II119.
Sacrorum bibliorum fragm. Copto-Sahidica 234.
Sacrorum antistitum **914.**
Sadée, L., Schiller als Realist II29.
Sadler, Church Comment. on NT. 228.
Sägmüller, J. B., Wiss. u. Glaube i. d. kirchl. Aufklärg. **771f.**
Säuglingsmilchküchen i. Hamburg II247.
Sagnac, P., Les orig. de la Révolut. 827.
Sahaghian, G. der, U. fragm. grec d'Hist. ecclés. de l'Arménie **392. 436.**
Sahland, A. H., Auf Adlers Flügeln II**195f.**
Sailer, G., D. Säuglingsverhältn. i. Bayern u. d. Seelsorge II**331.**
Saint-Martin, P., La Mendicité à Besançon 824.
Saint-Yves d'Alveydre, La théogonie d. patriarches 147.
Sainte-Foy, L., De s. Pierre à Pie X II**113.**
Sainte-Marie, A., L'ordre de N.-D. du Mont-Carmel 1062.
Saintsbury, G. Hist. of Engl. Prosody 1063.
Saintyves, P., Talismans et reliques tombés du ciel 70.
—, Le discernement du miracle II55.
Saitschick, R., Schillers Charakter II129.
Sajdak, J., Ad. cod. Borbon 405.
Sakmann, P., Voltaires Geistesart u. Gedankenwelt **841f.** II**131.**
Salaville, S., L'Eucharistie et l. égl. d'Orient 382. II300.
—, U. témoignage grec. en faveur de l'infaillibité du pape 394.
—, L. textes grecs du „Tedeum" 419.
—, La consécrat. eucharistique 419.
—, La double épiclèse d. anaphores égypt. 419.
—, La τεσσεραχοστή du V. canon de Nicée **421.** II301.
—, Theodori Studitae doctr. de Petri et Rom. pontificis primatu 441.
Salge, B., D. Kampf ums Leb. i. Säuglingsalter II247.
Salhani, A., Les Nagaid de Jaris et de Farazday 47.
Sallwürk, S. v., „D. Wort sie sollen lassen stahn" II76.
Salomon, La situat. en Perse II365.
Salomon, F., E. russ. Reformprogramm **891.**
Saltet, L., A propos de Lorette II**106.**
—, St. Augustin et l'immaculée Concept. **418.**
—, U. légende theol. **426.**
—, Lettre d'un protestant détaché a un cath. anxieux 905.
—, Revue d'hist. de la théol. 1018.
Salvadori, G., Natura, evoluzione e moralità II147.
Salvatorelli, L., La principalitas d. Chiesa rom. in Ireneo ed. in Cipriano 376.
Salzburg, Personalst. d. Geistlichk. d. Erzbist., 936.
Sammlg. mod. Angriffe wider d. christl. Weltanschg. II60.
Sampey, J. R., The Heard of OT. 141.
—, The Southern Baptist Theolog. Seminary 1014.
Sampson, D., Pius VII. a. the french. Revolut. 685.
Samtleben, G., Göttl. Offenbg. od. rel.-gesch. Entwicklg. II75.
San Felice, A., La Bibbia e le scoperte assiro-babilon. 34. 141.
Sanborn, H. C., Ueb. d. Identität d. Person bei W. James II5.
Sanday, W., The Cambridge Bibl. Essays 137.
—, a. Headlam, A. C., Romans 331.
—, Christologies anc. a. mod. **1047.** II**85.**

Sanday, W., A hristian's attitude towards old a. new II78.
Sanders, H. A., The Whashington Mss. of Deuteron. a. Joshua **120**.
Sanders, M. A., The temptat. of Christ 307.
Sandler, A., Zeugen wider Palästina 189.
—, Paläst.s Erdgeruch i. d. isr. Relig. 204.
Sandras, G., Hist. d. hôpitaux d'Oran 526.
Sanoner, G., La Bible 145f. II**480**.
Santen, M. v., † II590.
Santer, C., D. Neuplatonismus 502.
Sapper, K., D. mod. u. christl. Persönlichkeitsideal II7.
Sarazin, B., L. temples et l. pasteurs de Monchamps 1561—1685 642.
Sarcophagus at Gaza, An Old, 194.
Sarowy, D. Nabatäer u. ihre hl. Petra 191.
—, Christent. u. Kultur II48.
Sarre, F. u. Herzfeld, E., Iranische Felsenreliefs 2.
—, Denkmäler persischer Baukunst **62**.
—, Ein Silberfigürchen d. Sassanidenkönigs Narses 51f.
Sartor, Mme, La cathédr. de Reims II485.
Sartori, P., Sitte u. Glaube 70.
Sassen, J., Een preek uit d. Jansenistentijd 810.
Sassoan, D. S., Another Note on „A Hebr. Amulet" 194.
Satisfactio vicaria n. Jes. 53 165.
Satlow, P. G., A. d. Werdezeit d. ev. Gem. Obersedlitz-Krammel II277.
Satolli, F., † II588.
Sattler, C., Gedenkblätterwert u.-not II**554**.
—, Christl. Kunst i. Konfirm.unterr. II576.
Sattler, L., Chasle: Maria Droste z. Vischering **980**.
Sauberzweig-Schmidt, Durch Dt. Kiautschou II288.
Sauer, H., Kunstgesch. Beiträge 662.
Sauer, J., D. christl.-archäol. Forschg. II**454**.
Sauerland, H. V., Urk. z. Gesch. d. Rheinlande **458**.
—, Z. Andenken an, **981**f.
—, D. Gründungsurkde. d. Certosa v. Pavia II502.
—, † II588.
Sauermann, E., Handwerkl. Schnitzereien a. Schl.-Holst. II529.
Saulnier, E., U. prétendue dispense du mariage de Henri de Bourbon et de Marguerite de France 642.
Saupe, M. u. Jahn, H., Thür. kirchl. Jahrbuch **931**.
Sauter, B., D. heil. Meßopfer II298.
Sauter, C.. D. Neuplatonism. 387.
Sauter, E., Herder u. Buffon II27.
Sauvage, R. N., U. sarcoph. roman. déc. à Troarn II485.
Sauvé, Ch., Ce culte de s. Joseph II122.
Savage, H. E., The Gosp. of the Kingdom **268**.
Savagnone, F. G., Le origini d. sinode dioces. e l'„Interpretatio" 472.
—, Concilii e sinodi di Sicilia 1061.
Savignac, Fr. M. R., Visite aux fouilles de Samaria **196**.
Savigny, L. v., Preuß. Kirchenpolit. i. d. Beleuchtg. Bachems II378.
Savigny, R., La conquète de Jericho **160**.
Savine, A., La chasse aux luthériens d. Pays-Bas 636.
Savio, F., S. Giustino mart. 376.
—, L'anno d. vittoria di Costantino Magno sopra Massenzio 312 387.
—, Punti controversi n. questione di Papa Liberio **396**.
—, La storia d. Pseudo-Zaccaria **396**.
—, I precedenti d. riforma cattol. in Italia 662.
Sawicki, Christus u. Buddha **96**. II63.
Sawicki, F., D. mod. Theosophism. II71.
—, Nietzsches Uebermensch u. d. christl. Edelmensch II129.
Sawwa, B. J., E. antihäret. Werk des 18. J. 888.
Sayani, H., Saints of Islam 52.
Sayce, A. H., Rec. oriental Archaeol. 1.
—, Ti'dal a. Tantalos 3.
—, A seal Cylinder fr. Kara Eyuk 3.
—, The Figure of an Amazon at Boghazkeni 3.
—, The Hittite communion Table at Mar'ash 3.
—, Egypt. races 14.
—, The earliest Vers. of the bab. deluge Story 30.
—, Meroë 53.
—, The Origin of the Phoenic. Alphab. 65.
—, The Archaeol. of Gen. 151.
—, The earliest Vers. of Bab. Del. 151.
—, The trees of life a Knowledge 151.
—, Abraham in the Cuneiform inscr. 152.
—, An Introduct. to Ezra, Neh. a. Esther 161.
—, The early Jew. Inscript. in H. Clarke's Seals 195.
—, Karian, Egyptian a. Nubian-Greek Inscrr. fr. the Sudan II493.
Scaglia, S., I „novissimi" nei monum. primitivi della Chiesa II**123**.
—, Ancora i cimiteri d. SS. Marco e Marcelliano e di Papa Damaso II442.
—, La nuova silloge epigr. d. codice di Cambridge II**443**.

Scaglia, S., Nova circa thesaurum sacelli Palat. „Sancta Sanctor.“ investigat. II 493.
Scarabellin, B., Il governo di Venezia in Padova 883.
Scaramelli, P. J. B., Le discernement d. esprits II **159** f.
Scaramuzzi, D., Probl. cristologici 290.
Scerbo, F., U. strano q^e re dei Prov. **129**.
Schaab, A., Lth. u. Carlyle 586.
Schach, A., En Aargang Praedik. II 195.
Schacht, J., D. Gruppenbau II 557.
Schade, H, D. Miss.texte d. NT.s 228.
Schade, L., Zu Makk. 1 19 **177**.
—, D. Inspirationslehre Augustins **418** f.
Schäder, E., Uns. Aufg. i. Blick auf d. drohende Krisis i. uns. Kirche 924.
—, Hl. Geist u. Kirche II 81.
Schäfer, Reliquiarium i. d. Pfarrkirche i. Althausen II 493.
Schäfer, C., V. dt. Kunst II 427.
Schäfer, D., Kolonialgesch. II 286.
—, Dtsch. Geschichte 1053.
Schäfer, H., Denkskarabäen **25**.
—, Altäg. Zeitmesser **25** f.
—, Aeg. Goldschmiedearbeiten **26**.
—, Jesus i. psychiatr. Beleuchtg. **304**.
— u. Junker, H., Ber. üb. d. v. d. Kgl. Ak. d. W. nach Nubien entsend. Expedition **26**.
Schäfer, J., D. NT. **232**. II **317** f.
Schäfer, K. H, Kanon. u Diakon. **475**.
Schäfer, O. u. Krebs, A., Bibl. Leseb. II **237**.
Schäfer, Th., Prakt. Chrt II 257.
—, 3 Bekehrgn. z. IM. II 260.
Schäffer, E., Jüdische Renegat. 902.
Schaff, D. F., The Middle Ages 437.
Schaff, Ph., Hist. of the Christ. Church 1035.
Schaff-Herzog Encyclopedia, The new, 136.
Schambach, C., Friedr. Rotbart u. Eskil v. Lund 449.
Schanz, P., Apologie d. Chrt. II 59. **101**.
Schapiro, J., Maimunis Mischnah-Komm. z. Trakt. Arachin 47. 213.
Scharling, H., Evangelisk dogmat. II 81.
Schaub, F., D. engl. Fräulein i. Bayern II 348.
—, D. neuest. Bestimmgn. a. d. Gebiet d. kath. Eherechts II 382.
Schaukal, R., V. unsichtbar. Königr. II 183.
Schawelsky, G. J., Réunion d. Uniates de la Russie Blanche av. l'Égl. orthod. **1013**.
Schechter, S., Docum., of Jew. Sectaries 216 f.
Scheel, O., Z. Bekehrg. Augustins **411**.
—, D. Entwicklg. Lth.s b. z. Abschl. d. Vorlesg. üb. d. Römerbr. **599** f.
—, Föderaltheol. 810.
Scheele, M., Pred. u. homilet. Schriften II 191.
Scheermesser, E. widerspruchslose monist. Philos. II 18.
Scheffen, W., Studienreise durch Engl. u. Schottl. II **258** f.
—, D. 4. apolog. Instr. kurs. i. Berlin II 261.
Scheffler, K., Mod. Baukunst II 535.
—, Grabmale II **565**.
—, D. bulgar. Exarchat 947.
Scheibe, Auferstehg. u. ewig. Leb. II 92.
Scheibe, M., Rel.philos. II 60.
—, Zur Calvinliteratur **645**.
Scheibling, J., Katech. Beweg. i. Ungarn II 352.
Scheidt, N., Schillers romant. Trag. II 29.
Scheil, V., Inscript. de Maništusu 31.
Scheinpflug, G., Soz.dem. u. dt. Volkswohl II 246.
Scheins, M., D. ehemal. Dominik.kloster z. Aachen 499.
Schelenz, H., Immunität d. Juden geg. Schwindsucht **224**.
Schellhaß, K., Z. Legation d. Kardinals Morone **663**.
Schellings Worte II **34**.
Schelton, H. S., Spencer as an ethic. teacher II 130.
Schemann, L., Gobineaus Rassenw. II 10.
—, Gob. u. d. dt. Kultur II 10. 128.
Schenck, F. S., The sociol. of the bible II 53.
Schenner, F., D. Beteilig. d. protest. Oesterr. an d. Erbauung e. Student.-hospit. i. Wittenberg c. 1613 **606**.
—, Z. Reform. i. Znaim **614**.
Schenz, W., D. 1. Jahrh. d. Lyzeum Albertinum Regensburg 958.
Scher, A. u. Dib, P., Hist. nestorienne **392** f.
—, Theod. Bar Koni: Liber scholior. **67**.
—, Episodes de l'hist. du Kurdistan **67**.
—, Joseph Hazzâyâ 65.
Scher, K., Was jederm. v. d. Gesundh.pflege wissen muß II 271.
Scherer, C., Neue Fuldaer Bruchstücke d. Weingart. Prophetenhdschr. **121** f.
Scherer, F., Kirchen u. Klöster d. Franzisk. u. Dom. i. Thüringen 1053. II 477.
Scherer, V., D. Passion Christi i. d. dt. bild. Kunst II **571**.
—, D. Geburt Christi i. d. b. K. II **571**.
—, D. Anbetg. d. Könige II **571**.
Scherer, W., Z. Weissag. v. d. bald. Ank. Christi z. Gericht **311**. II 118.

Schermann, Th., Z. Erklärg. v. Eph. 2 20 337. **379**.
—, D. Brotbrechen i. Urchristent. **258**. 323.
—, D. liturg. Papyrus v. Dêr-Balyzeh **386**. II **299**.
Schertlin v. Burtenbach 567.
Scheuber, J., D. m.a. Chorgestühle i. d. Schweiz II 494.
Scheufens, H., Seelenspiegel II **325**.
Schian, M., Unser Christenglaube II 60.
—, Was braucht uns. evgl. Kirche II **189**.
—, Gem.reform. d. Voraussetzg. aller Kirchenref. II 187.
—, D. Probl. d. prakt. Theol. II 187.
—, Casp. Neumanns Kometenpred. II **190**.
—, Chronik 909. 916.
—, D. konfession. Friede 917.
—, Theol. Fakultäten 918.
—, Frau, ihre Rechte i. d. Kirche 918.
—, Evangelisation 922.
Schiaparelli, G., Geogr. d. Africa orient. **14**.
—, Il nome d. primo mese nell' antico calend. rituale ebraico **198**.
Schiela, L., Mod. Jugendfürsorge II 349.
Schieler, C., D. kirchl. Liberalism. u. d. fr. rel. Gemeinsch. 916. II 78.
Schieß, Tr., Briefwechsel d. Brüder Blaurer **571**.
Schiffels, J., Palästina **192**.
— u. Schumacher, Fr., Sammlg. 3 stimm. Lieder II 309.
Schiffer, L., Markgr. Hub. Pallavicini 520.
Schiffer, S., Hist.-geogr. z. Gesch. d. Aramäer 180.
Schiffmann, K., D. Annalen d. Wolfgang Lindner **610**.
—, Dokum. d. Abergl. a. Oesterr. 791.
Schildbach, B., Verfassg. d. fr. Gewerkschaft. i. Dtschld. II 249.
Schill, J., Was ist Wahrheit II 59. **98**.
Schiller, 1. rel. Diskuss. abd. m. Frauen II 59.
Schiller, E., Halbjahrsber. üb. Jap. II 288.
Schiller, Friedr., Liter. über, 711.
Schilling, C. Th., Wer s. Leben erhalten will, der wird es verlieren II **198**.
Schilling, O., Reicht. u. Eigent. i. d. altkirchl. Liter. II 125.
—, D. Staats- u. Soziallehre d. hl. Aug. **417**. II **377**.
—, Eigentum u. Erwerb n. d. Opus imperfect. in Matth. **422**.
Schillmann, F., D. Notizb. e. Tiroler Notars **434**.
—, E. päpstl. Formelbuch d. 14. J. **470**.
Schindler, J. M., Leo XIII. 955.
—, Lehrb. d. Moraltheol. II 158.
Schinnerer, J., D. monument. Glasmal. z. Zt. d. Frührenaiss. in Nürnberg II **519** f.
—, D. Konhofer-Fenster i. d. St.-Lorenz-Kirche z. Nürnberg II 512.
Schinz, M., Wie gestaltet s. d. Ethik i. uns. Zt. II **126** f.
Schippers, A., E. viel gen. falsch geles. Inschrift II 493.
Schirmacher, K., Mod. Jugend II **179**.
—, D. Jugendgericht II 273.
Schirmer, W., J. H. v. Wessenberg **982**.
Schachcikowski, A. Theiner **982**.
Schlachter, F., Kometen u. Weltuntergangstheorien II 15.
Schlaf, J., D. Unhaltbark. d. Kopernik. Auffassg. II 15.
—, D. Schleife d. Jupiter II 15.
—, D. absol. Individuum u. d. Vollendg. d. Relig. II 65. **139** f.
Schlager, M. † II 589.
Schlager, P., Joh. Brugman **501**.
Schlatter, A., Wie sprach Josephus von Gott? **179. 252**.
—, Nya Testam. 228.
—, Erläutergn. z. NT. 228. 342.
—, Wie sprach Jesus v. Gott? 310.
—, D. Brr. a. d. Thess. u. Phil., des Petr. u. Jud. **331**.
—, D. Offenbarg. d. Joh. 344.
—, D. Theol. d. NT.s **347**.
—, Kühls Urteil üb. m. Darstellg. des Wortes Jesu **347**.
—, D. philos. Arbeit seit Cartesius nach ihr. eth. u. relig. Ertrag II 46. **125** f.
—, D. Theol. d. NT.s u. d. Dogmat. II 75.
—, Pred. i. d. Stiftsk. z. Tübing. II 197.
Schlatter, W., D. Ernst d. Stunde II 63.
— u. Barth, Was ist „Christ. Science" II **73**.
—, D. gegenwärt. Erweckg. i. China II 288.
—, Calvin u. Caroli 644.
Schlegelmilch, Vater Bodelschwingh II 260.
—, D. 14. Gnadauer Pfingstkonf. 922.
Schleglmann, S., D. Deckenmal. i. Ital. II 496.
Schleich, C. L., V. d. Seele II 7.
Schleifer, J., D. Weish. d. Sibylle **64. 176**.
Schlemmer, H., Kant, Schleierm. u. Herrmann II 2.
Schlenz, Joh., Joh. Sixt v. Lerchenfels 525.
Schlesien 1909 926.
Schlesinger, A., Begriff d. Ideals II 147.
Schlesinger, C., Große Männer e großen Zeit 976.
Schlesinger, Th., Was wollen d. Frauen i. d. Polit. II 250.

Schliack, K., Horaz' Carm. IV 8 **109**.
Schlögl, D. N., Dan. 220—23 e. aram. Lied **132**.
Schlosser, J., Lorenzo Ghibertis Denkwürdigkeiten II 502.
Schlosser, J. v., Werke d. Kleinplastik i. d. Skulpt.slg. d. Allerh. Kaiserh. II 402.
Schlüter, W., Adams v. Bremen geogr. Vorstellgn. v. Norden 435.
Schlumberger, G., Monum. byzant. 433.
Schlunk, M., D. norddt. Miss. in Togo II **292**.
Schmalenbach, H., D. Seiende a. Objekt d. Metaphysik II 46.
Schmalohr, B., D. Meßb. mit d. Ritus d. Dominikaner II 298.
Schmalzl, P., † II 589.
Schmarsow, A., Melozzo od. Signorelli i. Rom II 502.
—, Frederigo Barocci II 502.
—, Fred. Baroccis Zeichnungen II 502.
—, D Skulpt. i. d. Stadtkirche z. Lauenstein II 529.
Schmauk, K., V. Heiland u. v. Gottesreich II 88.
Schmeck, A., Melch. Lud. Herold **789**.
Schmeidler, B., Stud. z. Tholomeus von Lucca **436**.
Schmid, A. v., † II 589.
Schmid, A., Pflege d. kirchl. Kunst i. d. Priesterseminaren II **579**.
Schmid, Ch., J. Ch. K. v. Hofmanns Briefe a. H. Schmid **972**.
Schmid, F. A., Mönch u. Philister 680.
Schmid, H. A, E. Zeugnis üb. Matth. Grünewald II 514.
Schmid, L., Homil.-katech. Unterr. i. d. Priesterseminarien II 314.
Schmid, R., Fritz v. Uhde II **428**.
Schmid, U., D. kath. Kirchenjahr. i. Bild. II 301. **356**. 427.
Schmidkunz, H., Künstlerbildg. u. Weltanschg. II 576.
Schmidlin, D. Missionspflicht d. gebild. Kathol. II 359.
—, D. jetz. Stand d. kath. Miss.wissenschaft in Dtschld. II **361**.
—, E. Hauptpostulat d. kath. Miss.wiss. II **361**.
—, D. gegenw. miss.wiss. Beweg. i. kath. Dtschld. II 359.
—, D. kath. Miss. a. d. Berl. Kolonialkongreß II 359.
—, Was können wir a. d. Kolon.kongr. lernen II 359.
—, D. kath. Miss.wissenschaft II 359.
Schmidlin, System u. Zweige d. Miss.wiss. II 359.
—, Ueb. d. Herausgabe miss.gesch. Quell. II **361**.
Schmidlin, C., D. Jahrh. d. pol.-rel. Umwälzg. i. Basel **632**.
—, Jak. Christop v. Blarer v. Wartensee **632** f.
Schmidlin, J., D. kirchl. Zustd. i. Dtschld. vor d. 30j. Kriege **559** f. **670**.
—, D. Anteil Roms an Dtschlds. kath. Wiedergeburt **560** f.
—, D. innerösterr. „Gegenreform." **564**.
—, D. Weg z. histor. Verständn. d. Lth.-tums 586.
Schmidlin, L. R., Akten z. kirchl. (Geg.-) Ref. i. Solothurn **634**.
Schmidt, E. mod. Zeitkrankheit II **339**.
—, Zerbster Hexenprozesse 538.
—, Röm. Propaganda 917.
Schmidt, A., Gebet u. Gebetssitten in Isr. u. i. Judent. **202**.
—, Gelübde i. AT. **202** f.
—, Frisches Wasser II 202.
—, Unterschied zw. liturg. u. außerlit. Handlg. II 330.
Schmidt, Ad., Gerichtsordngn. u. Ref. d. Landgrf. Wilh. III. u. Wilh. II. 513.
—, Gedruckte Erlasse d. Bisch. Joh. v. Dalberg 513.
—, Briefe v. Klopstock u. M. Moller **727**.
Schmidt, C., D. A. u. NT. im Lichte d. Ausgrabg. u. Entdeckg. 193.
—, Israel u. Aegypten 180.
— u. Schubart, W., Altchristl. Texte **363** f.
Schmidt, E., D. Einführg. d. Serapis in Alex. 15.
—, Kultübertragungen **102**.
—, Berliner Poesie vor 100 Jahren **700**.
—, D. Katholizism. als Christusrelig. 910.
—, Anregungen **934**.
Schmidt, Fr., Ludw. Freih. v. Vinke II **338**.
—, 2 Berr. d. Sangerhäuser Superint. Müller **584** f.
Schmidt, Fritz, Zum Dreifarbendr. II **581**.
Schmidt, F. A., Soz. Fürs. f. d. Schwächl. an uns. Volksschulen II 265.
Schmidt, F. F., Die occupatio i. islam. Recht 52.
Schmidt, F. J., D. Christus d. Glaubens u. d. Jesus d. Gesch. **301**. 350. II 84.
—, D. weltgesch. Mission d. Protestantismus II 40.
—, D. mod. Judent. u. d. christl. Weltkultur 902. II 61.
—, D. Weltkongr. f. freies Chrt. u. relig. Fortschr. 909.

Schmidt, F. J., Renaiss. u. Reform. **542** ff.
Schmidt, G., Polit. u. Reich Gott. II 42.
—, D. Organisat. f. Jugendfürsorg II 265.
Schmidt, H., D. 4 Evangelien 239. **265**.
—, D. Sturm auf d. Meere II 233.
Schmidt, J., D. Aether II 14.
—, V. d. Nordmark 927.
Schmidt, K., H. Hertz's Theory of truth II 4 f.
Schmidt, N., Kadesh Barnea 191.
—, Alexandrium 191.
— a. B. Charles, Greek inscrr. from the Negeb II 463.
Schmidt, Past., Eth. Fragen u. Kulturprobl. i. Nordschleswig II 172.
Schmidt, P. W., D. Stellg. d. Pygmäenvölker **83**. II 17.
—, Vergleichg. d. Relig. u. Mythol. d. austrones. Völker **86**.
—, D. angebl. Heiratstotemism. d. südaustral. Stämme 82.
—, D. Apostelgesch. b. De Wette-Overbeck u. b. A. Harnack **319**.
Schmidt, V., Choix de mon. ég. de la Glyptoth. **26**
—, Museum Münterianum 14.
Schmidt, W., Puluga 93.
—, Nochmals: Puluga 93.
—, V. dt. Pfarrertag II 217.
—, Gemälde a. d. Slg. Röhrer II 402.
—, D. Partei Bethmann Hollweg u. d. Reaktion i. Pr. **959**.
Schmidt, W. A., Aktenbeilagen z. „Auersperger Pfarr" **611**.
Schmidt, W. E., Heil. Grab i. Jerus. 192.
—, Gebete i. d. kath. Kirche 910.
Schmiedel, H., Nicolaus Lubich 460.
Schmiedel, P. W., Jesus od. Christus? **301**.
—, D. Christus d. Theol. u. d. Jesus d. Gesch. 291.
Schmitgen, C., D. pfälz. Kirchengemde.-umlagenrecht II 386.
Schmitt, A., Bibel u. Naturwiss. II **101**.
—, D. Eiszeit u. d. Mensch II 17.
Schmitt, Ch., D. hl. Bonifatius 440.
Schmitt, Frz. J., Architekt Frdr. Adler II 557
Schmitt, J., D. göttl. Vorsehung II 325.
Schmitt, O., Zu Art. 210 d. Kirchensteuergesetzes II 386.
Schmitt, Th., Z. d. Mosaiken d. Kahrije Dschami II 489.
Schmitt, V., Streifzüge i. Darwinismus II 16.
Schmittmann, Hebg. d. Bauernstd. durch Volks- u. Fortbildungsschule II 343.
Schmitz, A., Studienfahrt kath. Rel.lehrer nach d. Orient II 353.
Schmitz, C., D. Düsseldorfer Rel.gespräch 1527 **555**. **671**.
Schmitz, F., D. Dom z. Köln II 477.
Schmitz, H., Gedeihl. Verh. zw. öff. u. priv. Organisat. d. Armenpflege II 350.
Schmitz, J., Sühnewallfahrt. i. MA. 527.
Schmitz, L. u. Wichmann, A., D. Eheschließg. i. internat. Verkehr II **382**.
Schmitz, M., Herkunft d. Namens Marokko **56**
Schmitz, O., D. Opferanschgn. d. spät. Judent.s u. d. Opferaussagen d. NT.s **208**. 350.
Schmöger, A., Alter d. Kinder b. d. 1. hl. Kommunion II 355.
Schmölder, R., Z. Frieden unt. d. Konfessionen **917**.
Schmut, J., 1. Eingreifen d. Staates z. Hebg. d. nieder. Schulwes. i. Steiermark 791.
Schnabel, F., D. Zsschluß d. polit. Katholiz. i. Dtschld. 1848 **978**.
—, Z. Gesch. d. klerikal. Parteiorganis. 1848 976.
Schnabel, P., Apokalypt. Berechng. d. Endzeiten bei Berossos **40**.
—, D. 1. König d. 4. Dyn. d. Liste A 33.
Schneedorfer, L. A., D. Evgl. Jes. Chr. n. Matth. **272**.
Schneege, G., Zu Goethes Spinoz. II 26.
Schneemelcher, W., D. Ev.-soz. Kongreß II 244.
—, Intern. chr.-soz. Kongr. z. Besançon II 244.
Schneider, A., Ich singe dir mit Herz u. Mund II **199**.
Schneider, E., D. schweiz. Heimarbeitsausstellg. II 249.
Schneider, F., Moralpädagogik II 177.
—, Johannis abbatis Victoriensis liber certarum hist. **434**.
Schneider, Fedor, Toskan. Studien **452**.
Schneider, G., Il sistema d. vie e dei diverticoli n. zona cimiteriale cristiana II **444**.
—, Catacombs II 442.
—, U. curiosa iscr. sepolcr. greca II 466 f.
—, U. framm. di iscr. che può attribuirsi ai martiri di Nomentum II 467.
Schneider, H., Kultur u. Denken d. Babylonier u. Juden **40** f. **182**.
Schneider, H. G., Mar. Mazwi u. ihre Landsleute II 282.
—, Ihrer Vier II 282.
Schneider, J., Kirchl. Jahrbuch **920**.
Schneider, K. C., D. Grundgesetze d. Deszendenztheorie II **17**. **101** f.

Schneider, N., Que devient l'âme après la mort II122.
Schneider, P., Jesus d. Christ Dichtg. od. Wirklichk. **300**. II84.
Schneider, R., IM. II**259**.
Schneider, Th., V. Ursprung d. Chrt. **297**.
—, D. Friedrichrodaer Pfarrer Cyriacus Schneegaß **580**.
—, Calvin u. wir **648**.
Schneider, W., Göttl. Weltordng. u. rel.-lose Sittlichk. II100. **153** f.
Schneidewin, M., A. Drews „Christusmythe" u. d. rel. Krisis überh. 291. **903**.
Schnell, H., D. Unterr.wesen i. Mecklenburg **1055**.
Schnetzler, Ch., Neuville et le Refuge **875**.
Schniewind, J , D. Begriffe Wort u. Evgl. bei Paulus 328.
Schnitzer, J., Hat Jesus d. Papsttum gestiftet **309**. **384**. II**114** f. **377**.
—, D. Papstt. e. Stiftung Jesu **309**. **384**.
—, Z. Gesch. Savonarolas 509.
Schnorr v. Carolsfeld, Frz., Künstl. Wege u. Ziele II**545** f.
Schnorr v. Carolsfeld, H., D. Chronicon Laurissense **434** f.
Schnürer, F., Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. **903**.
Schnütgen, D. Sammlg. Schnütgen II**402** f.
—, Holzgeschnitztes Ostensorium um 1400 II493.
—, 7 Papiermaché-Reliefs d. später. MA.s II496.
—, Spätgot. Tonmedaillon als Andachtsbildchen II512.
Schoen, H., U. docum. sur l. déluge 151.
—, D. Wesen d. Sittlichk. nach M. Mauxion II129.
Schoen, P., Evgl. Kirchenrecht i. Preußen II**373**.
Schoen, Th., Württemb. Gesch.liter. 09 1020.
Schoenaich, G., D. libelli u. ihre Bedtg. f. d. decian. Christenverfolg. **360**.
Schönermark, G., D. Jahr 1350 i. d. Kunstgesch. II**479**.
—, D. Wittenberger Flachbild d. ält. Cranach II513.
Schönfelder, A., D. Brief d. Theotroch üb. d. Feier d. Messe i. Fulda **528**.
Schönhuth, O., Worte Jesu üb. d. Reichtum 310.
Schöninger, A., Wandergn. durch neue u. erneuerte Kirchen II557 f.
Schönsteiner, F., D. Collectio Claustroneoburgensis **476**.
Schöppl, H., Leitf. d. Geheimwissensch. II169.
Schöppner, A., Charakterbilder a. d. Weltgesch. 1033.
Scholasticus, D. Parität a. d. höh. Schulen Preußens **918**.
Schollenberger, J., D. Arbeiterfrage gelöst II249.
—, D. schweiz. Eidgenossensch. seit 1874 985.
Schollmeyer, A., Ippiru = Kummer 31.
Scholte, A., H. Verbond tusschen de Israel. en de Christel. zedeleer 207.
Scholz, Heinr., Chrt. u. Wiss. i. Schleiermachers Glaubenslehre II2.
—, Goethe u. d. Persönlichkeitskultur II126. 128.
—, D. Dualism. v. Glaube u. Wissen u. d. Einheit d. Geisteslebens II46.
—, D. Pantheism. i. s. Verh. z. Gottesglauben d. Chrt.s II55.
—, D. Elemente d. Bachschen Kunst II309.
—, Schleiermachers Kurze Darstellg. d. theol. Studiums **766** f.
Scholz, Herm., D. Weltkongr. u. d. gegenwärt. kirchl. Lage 909.
—, Noch einm. d. Irrlehregesetz u. d. Gemeinden 926.
—, Wert u. Aufg. d. Rel.-U. an höh. Schulen II**229** f.
Schomburg, D., D. Dominikaner i. Erzbist. Bremen 499.
Schoolmeesters, E., Jean de Moregny 525.
Schopen, E., D. Seelsorge uns. gebild. Jugend II330.
Schopf, O., Was ist d. Entscheidende i. uns. Stellg. z. d. bibl. Gemeindeordnungen II90.
Schornbaum, K., D. Heidenheimer Klosterbiblioth. 513. **603**.
—, A. d. Briefwechsel Gg. Kargs 567.
—, D. Geistlichen v. Brandenburg-Ansbach 1520/78 **577**.
—, D. Protokoll d. Ansbacher Landtags 1524 **578**.
—, A. d. Pfarrakten zu Regelsbach **578**.
—, Rel. Beweg. i. Brandenburg-Ansbach **753** f.
—, Separatisten i. Fürth **753**.
Schorr, M., E. Kaufkontrakt a. Hana 31.
Schott, A., D. Meßbuch d. kath. Kirche II**299** f.
—, Oremus! II298.
Schott, G., E. Vater d. Aussätzigen II288.
Schottenloher, K., D. liturg. Druckdenkmäler 525.

Schottenloher, K., Entw. d. Buchdruckerkunst i. Franken 525. **603**.
—, Joh. Werner aus Nürnberg **603**.
—, Jak. Ziegler a. Landau **675** f.
Schottmüller, F., Leon. da Vinci u. d. Antike II503.
Schowalter, A., E. Bußprediger d. „Moderne" i. Holland II78.
-, Deren Gott d. Bauch ist **913**.
Schrader, Br., D. röm. Kampagna II**396** f.
Schrader, O., Begraben u. Verbrennen 70.
Schraml, J., D. Enzykl. Pascendi domin. gregis 913.
Schraub, W., Jordan v. Osnabrück u. Alexander v. Roes **452**.
Schreiber, A. W., D. Mission a. d. dt. Kolonialkongreß 1910 II286.
Schreiber, Gg, Kurie u. Kloster i. 12. Jahrh. 448. **493** f.
—, Z. klostergesch. Forschg. 1019.
Schreiber, H., D. rel. Gedankenwelt ält. Volksschülerinnen II**224**.
Schreiber, W., Z. Anthropologie d. Karaimkinder Galiziens 222.
Schreiner, E., Heilkraft f. d. Nervösen II9.
—, Geistestrieb u. Zungenreden II38.
—, D. mod. Mensch u. d. Gebet II82.
—, D. Tatbeweis d. Christen II**153**.
—, D. Ideal d. Männlichk. II**164**.
—, Charakterbildg. II**176**.
—, D. Selbsterziehung II**176**.
Schrempf, Ch., Was unsereiner will 902.
Schrempf-Diederichs, E. unterbliebene Umfrage II48.
Schrenk, E., D. bibl. Weg z. vermehrter Geistesausrüstg. II81.
—, Suchet i. d. Schrift II202.
—, Seelsorgerl. Briefe II208.
Schreyer, H., Beitr. z. Bachkritik II309.
Schridde, G., G. Freytags Kultur- u. Gesch.philos. II25. 128.
Schriften, D. Hl., d. A. u. N. Bundes 239.
— d. Frauenhilfe II250.
— d. ständ. Ausschusses z. Förderg. d. Arbeiterinneninteressen II250 f.
— d. schles. Frauenverbandes II**255**.
— d. Gesellsch. f. soz. Reform II273.
—, Kleine, z. Judenmission II280.
Schrijner, J., Vergelijkende godsdienstwetenschap II63.
—, De Prometheusmythe en de vorspronkelijke openbaring II63.
—, De waarde d. kultuurhist. methode voor de Kennis d. christ. oudheid 1026.
Schröder, Hdb. d. soz. dem. Parteitage II246.
—, Halbjahrsbericht II288.
Schröder, D. 25 Jahr-Jubiläum d. dt. ev. Gem. Japans II288.
Schröder, A., Mod. Dichtg. u. christl. Weltanschg. II52.
—, D. Bist. Augsburg 932.
Schröder, Fr., Altes Gold 139. II203.
Schröder, L. v., D. Wurzeln d. Gralsage II63.
Schrörs, H., Zeitgemäße Erziehg. u. Bildg. d. Geistlichen II**334** f.
—, Ruotgers Lebensgesch. d. EB. Bruno v. Köln 433.
—, Z. Bestattg. Karls d. Großen 441.
—, Hat Joh. Gelenius e. päpstl. Kanonisationsbulle erfunden **448**.
Schröter, C., Preuß. u. d. bad. Kirchenstreit 1853/54 976.
Schrötter, G., Leistgn. d. altbayer. Gesch.-Vereine 1019.
Schrohe, H, Frz. Falk **980** f.
Schubart, D. Heilmittel d. luth. Kirche geg. d. unkirchl. Subjektivism. uns. Zeit 908.
—, Neue demot. Urkunden **19**.
—, Bilder a. d. Joh.evgl. 279.
Schubart, W., Dodekaschoinos **26**.
—, Spuren polit. Autonomie i. Aeg. unt. d. Ptolemäern 14.
—, Stiftg. f. e. Tempel a. d. Zt. d. Augustus **28**.
Schubert, D. Beweg. i. R.-U. i. Kgr. Sachsen II216.
—, D. Ver. sächs. Realschullehrer II217.
Schubert, E., Uns. Pred. v. auferst. Heiland II84. **192**.
Schubert, H. v., Bekenntnisbildg. u. Rel.-politik **555**. II**377**.
Schubert, J. V., V. neuen Aufgab. d. Bibelunterr. II354.
Schubring, D. Festleg. d. Osterfestes 903.
Schubring, P., Dürer u. d. Reformat. **574**.
Schubring, W., Relig. u. Wirtschaftsleben II**54**. 168. 244.
—, D. mod. Geistl. a. d. Lande II212.
—, V. ev.-soz. Arbeit auf d. Lande u. für d. Land II266.
Schuchardt, Aus Armenien 948.
Schuchardt, K., Stonehenge 81.
Schüch, J., Hdb. d. Pastoraltheol. II330.
Schüler, W., Menschenopfer f. d. gelben Fluß i. alt. China **91**.
—, D. Orakel i. Tempel II288.
—, D. chines. Volkstheater II288.
Schüli, M., D. Materialism. II18.
—, Messina u. d. Vorsehungsglaube II**56**.
Schüller, A., Pfarrvisitat. i. d. Erzdiöz. Trier **780** f.

Schümer, Begabung II235.
Schürer, E., Gesch. d. jüd. Volkes i. Ztalt. Jes. Chr. 246.
—, † II589.
Schüt, F., D. Mensch als leibl.-seel. Wesen i. d. Psychol. v. H. Ebbinghaus II5.
Schütt, A., Z. Wolfs Bibelglossar v. 1523 146.
Schütz, A., Jesus i. mod. Leben II**73**. 88.
Schütz, H., Weihnachtsoratorium II309.
Schütz, Th, *Ἱερουσαλήμ* u. *Ἱερωσόλυμα* i. NT. **243**f.
Schütze, G. F., D. Bibel d. dt. Volksbuch II76.
—, D. soz. Aufgabe d. Kirche II**245**.
Schüz, A., Z. höh. Leben II69.
Schuhl, M., U. mscr. hébr. de la Bibl. de Rouen 221.
Schuhmacher, J., Leben christl. Frauen 1045 f.
Schuhmann, Gg., Steck üb. „D. große Disputation z. Bern“ **633**.
Schulfrage, D. assamesische, II366.
— -ordnung, D. neue, i. China II366.
Schule, Z. Kampf um die, 916.
Schulgesetz i. Württemberg, D. neue, 929.
Schullerus, A., Alltags-Christent. II**197**.
Schulte, A., Zu Koh. 5 7, 8 **175**.
—, D. Adel u. d. dt. Kirche i. MA. **515**f.
Schulte, Ch., Wir Priester u. d. Gebildeten II**331**.
Schulte, F. v., Aus Rom u. Dtschld. **911**.
Schulte, P. J. Chr., P. Martin v. Cochem **783**f.
Schulte, W., Z. KG. Schlesiens **1055**.
Schultes, R. M., Entwicklungslehre u. Darwinism. II43. 100.
—, D. Gottheit Christi II118.
Schultheß, F., Zum „Buch d. Gesetze d. Länder“ **67**. **371**.
—, Noch einm. Z. „Buch d. Ges. d. L.“ 65. **371**.
—, Aramäisches 65. 128.
—, 2 etymol. Versuche **129**.
—, D. Oden Salomos **375**.
Schultz, M., Bedtg. d. Autorität II152.
Schultz, W., Gesetze d. Zahlenverschiebg. i. Mythus 70.
—, D. Hakenkreuz 130.
—, D. Fließ d. Gideon **162**.
—, Simons Rätsel **162**.
—, Dokumente d. Gnosis 246. **380**f.
Schultze, D. kl. Katech. Luthers II**232**.
Schultze, A., Christ. doctrine a. systemat. theol. II75.
Schultze, E., Weltanschg. u. Wirtschaftsleben i. d. dt. Kulturentwicklg. II53.
Schultze, E., D. Gefahren d. Schundliter. u. i. Bekämpfg. durch d. Schule II**263**f.
—, D. Einfl. d. Ver. Staat. auf d. chines. Geistesleben 949.
Schultze, H, V. Mulus z. Pastor II214.
Schultze, R., V. Zweck d. Welt II56.
Schultze, V., D. Tagebuch Wolrad' II. zu Waldeck 1546 **571**.
Schulz, A., D. Ausdehnung d. Sündflut **156**f.
—, Gesch. „nach d. Augenschein“ **177**.
Schulz, Fr., Gelassenheit II9.
Schulz, Fr. Tr., D. Rundkapelle i. Altenfurt II482.
Schulz, F. W., Tolstoi e. Christ II36.
Schulz, O., Z. Psychologie d. sittl. Bewußtseins II146.
Schulz, Ph. W., D. islam. Malerei 52.
Schulz, W., Zu nasr „Giebel“ 48.
Schulze, F. u. Ssymank, D. dtsch. Studententum 1053.
Schulze, L., D. Abendmahlslehre d. luth. K. n. ihr. bibl. Grundlage 350. II**89**f.
Schulze, M., Richtige u. unrichtige Verteidig. d. Chrt.s II59f.
Schulze, R., Im Dienst d. Höchsten II197.
Schulze-Gävernitz, v., Marxism. u. ev.-soz. Kongr. II244.
Schumacher, G., The great water Passage of Khirbet Bel'a meh 49. 191.
Schumacher, J., D. 70 Jahrwochen b. Daniel 165.
Schumacher, R, D. Diakon Stephanus 323.
Schumann, O., Z. d. Teilnehmerlisten d. Protok. üb. d. letzt. Tage d. Laterankonzils 1112 **448**.
Schumann, R., Stellg. d. Dualism. b. Descartes II22.
Schuré, E., Rama a. Moses 3. **183**.
Schuster, Theol. Jahresber. Abt. VI. 1908 II**218**.
—, R.-U. vor allem a. höh. Schulen II215.
—, Umschau II**219**.
—, D. allg. R.lehr.verslg. i. Magdeburg. II217.
—, Z. Organisat. d. ak. geb. R.lehrer II217.
—, Andachtsbuch II**240**f.
Schuster, A., Christ Kyrie! Komm zu uns auf d. See **920**.
Schuster, F. X., Stud. z. Pseudo-Hieronymus **414**.
Schuster, H., Gott uns. Gut II**205**.
—, D. rel. Fortbildg. d. schulentlass. Jugend II265.
—, D. Kirchengemeinde 919.
Schuster, J. u. Holzammer, Hdb. z. bibl. Gesch. 139.

Schuster, J., Martyrologium pharphense 532.
Schuster, W., Komet u. Bibelstern, Weltuntergang 1910? II43.
Schwab, L. H., Is Christianity a moral code or a relig.? II64. 152.
Schwab, M., Mscr. hébr. en France 221. 512.
Schwab, O., D. Elend d. Priesterzölibats 934f.
Schwabe, K. u. a., Taschenb. f. Dt.-Ostafrika II287.
—, — -Südwestafrika II287.
Schwabe, O., D. biolog. Richtg. i. d. neueren Erk.theorie II5.
Schwager, F., Mission u. Caritas II359.
—, D. gegenw. Lage d. kath. Heidenmission II359.
—, Vorschläge z. kath. Miss. statistik II359.
—, Arnold Janßen II363.
Schwalbe, G., Darwins „D. Abstammung d. Menschen" II16.
Schwalm, J., D. Formelbuch des Heinr. Bucylant 458f. II374.
Schwalm, M. B., La vie privée du peuple juif à l'époque de Jés.-Chr. 187. 251.
Schwander, G., Eth. Ideale i. Lichte d. Darwinism. II147.
Schwanhäußer, H., D. Seelenleben d. Dschayga-Neger 84. II291.
Schwartz, D. geschäftl. Betrieb d. Gasthöfe II350.
Schwartz, E., Noch einmal d. Tod d. Söhne Zebedaei 287.
—, Charakterköpfe a. d. antiken Literatur 325f.
—, Ueb. d. pseudoapostol. Kirchenordnungen 370f. 397ff.
Schwartz, J., D. Entwicklungslehre naturwidrig II16.
—, D. Weltmission u. ihre notwend. Grundlagen i. d. Heimat II282.
Schwartz, P., Gelehrtenschulen Preußens 717f.
—, D. Gründung d. Univers. Berlin 723.
—, Mennoniten i. Netzebruch 1765 743.
—, Bestrafter Luxus bei e. Leichenfeier 743.
Schwartz, v., Miss. u. Schule II282.
Schwartzkopf, D., V. Weltkongr. f. freies Chrt. 909.
Schwartzkopff, Gottes Liebe u. Heiligk. II82. 152.
Schwarz, Gge. Fox 661.
Schwarz, F., D. gold. Büchl. d. hl. Augustin v. d. Geduld 399. II326.
Schwarz, G., D. Ap. Paulus üb. d. Abendmahl 328.
—, D. Banner d. Freiheit 903f.
Schwarz, J., Sind d. 12 Artikel d. Glaubensbek. d. beste Einteilg. f. d. 1. Hauptst. d. Katech. II353.
—, D. Lehre v. d. Kirche im Katech. II353.
Schwarz, L., † II589.
Schwarz, P., Iran i. MA. 6.
Schwarz, R., Z. Briefwechsel Calvins 648.
Schwarzweber, O., E. Studienreise d. Berl. Techn. Hochschule nach Engl. II338.
Schwedes, G. A., The mod. deaconess II255.
Schweitzer, A., The quest of the histor. Jesus 291.
Schweitzer, H., D. Skulpturensammlg. i. städt. Suermondt-Mus. z. Aachen II403.
Schweiz, A. d. kirchl. Leben d. reform., 936.
—, Hist. Liter. d., 1021.
Schweizer, J., Röm. Beitrr. z. Korrespond. d. Herz. Wilhelm V. v. Bayern 565.
—, Zu Wilh. Postels Leben 658f.
—, Ambr. Catharinus Politus 662. 672f.
Schwen, Wer soll den Konfirm.unterr. b. d. Schwachbef. erteilen II240.
Schwen, P., Nazoräer u. Nasaräer bei Epiphanius 291.
Schwencker, F., Gott u. d. Seele II38.
—, A. d. Statist. d. preuß. Landesk. 925.
—, Bilder z. d. Evgl. d. K.jahres II193.
Schwenke, P. u. E. Vouilliéme, D. Berliner Druckerei des Hans Weiß 603.
Schwer, D. Jugendfrage a. d 4. Konf. d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt II349.
Schwerin, A. v., E. Laienpred. üb. Wohltätigk. II245f.
Schwering, L., Lage d. Protestantism. i. Köln i. 18. Jahrh. 757.
Schwieger, P., Jahresfest des ev. kirchl. Chorverbandes d. Prov. Sachsen II309.
Scott, Ch. A. Andreson, Jesus a. Paul II328f.
—, Camisards 868.
Scott, E. F., Mtth. 11 25—30 273.
—, The beloved disciple in the 4. Gosp. 287.
—, The hist. a. rel. value of 4. Gosp. 279.
Scott, J. G., Buddhism in Burma a. Assam 93.
Scott, J. J., The Making of the Gospels 261.
Scriba, D. Ap. Joh. u. s. Schriften 279.
Scrivener, F. H. A., The Authoriz. edit. of the Engl. Bible 124.
Scudder, V., Christianity in the social State II53.
—, Relig. a. socialism II53. 168.
Seashore, C. E., The play-impulse a. attitude in relig. II60.
Seber, J. B., D. Eigentumsstreit weg. d. Friedhöfe auf d. linken Rheinseite II380.

Sebicht, R., Uns. m.a.liche Ostmarkenpolit. 478.
Seckel, E., Stud. z. Bened. Levita **476**.
—, D. ält. Canones v. Rouen **476** f.
Seco de Lucena, L., Plano de Granade Arabe 52.
Sedlaček, J., Dionysius bar Salibi in apocalypsin, act. et ep. cath. **67**.
—, Geogr. Namen d. B. Jona 166.
Sée, H., L. classes rurales en Bretagne 825.
—, M. Kovalerski: La France économ. et soc. 827.
—, L'œuvre de la Commission d. docum. relat. à la vie écon. de la révolut. franç. 827.
—, La valeur d. cahiers de paroisses pour l. États généraux de 1789 **848**.
Seeberg, A., Christi Pers. u. Werk **352**. II **85**.
Seeberg, R., Grundwahrh. d. christl. Relig. II **64**.
—, Kirche, Gnadenmittel u. -gaben II 90.
—, Alte u. neue Moral II 162.
—, D. Kirche Dtschld.s i. 19. Jahrh. 743. 967.
—, Lehrb. d. Dogmengesch. **1044** f.
—, Grundriß d. Dogmengesch. **1045**.
Seeck, O., Gesch. d. Untergangs d. alt. Welt 387.
Seeger, E., Wie können wir d. Männer z. Arbeit i. Reich Gottes veranlassen 951.
Seelengärtlein 525.
Seeley, J. R., Ecce Homo 302.
Seeligmüller, War Paulus Epileptiker **326**. II **40**.
Seelsorge u. Kreuzbündnis II 330.
Segerstedt, T., Själavandringslärans ursprung 70.
—, Ueb. relig. Begriffsbildg. II 37.
Segmüller, F., D. päpstl. Archive u. deren Benutzg. durch d. Schweiz 467.
Segna, F., † II 589.
„Segnungen, D., d. Reformat." 912.
Segur, de, Au couchant de la monarchie **831**.
Seher, C., D. Seele d. Gesunden u. Kranken II 5.
—, Welche Aussichten hat d. Apologetik i. uns. Tagen II 60.
Seibold, A., D. Radierung II **432**.
Seibt, Geo., Excelsior II 204.
—, Heil. Land II 204.
Seidel, B., Augustins Lehre v. Staate II 127.
Seidel, E., Medizin. a. d. Heidelb. Papyri Schott-Reinhardt 47. 52.
—, Benennung d. arab. Aerzte 52.
Seidel, R., Soz. Frage, Schule u. Lehrerschaft II 243.
Seidlitz, W. v., Leonardo da Vinci II 503.
Seidlitz, W. v., Leonardo da Vinci, Malerbuch II 503.
Seiffert, B., A. alten Akten d. Straußberger Stadtarchivs **712**.
Seifriz, D. Glocken v. Berg II 431.
Seignobos, Ch., Hist. of medieval civilisat. a. of modern 437.
—, Pol. Gesch. d. mod. Europa **955**.
Seiling, M., R. Wagners Weltanschauung II 29.
—, Parsifal II 29.
Seipel, E., D. Brot d. Lebens II **320**.
Seipel, J., Berechtig. u. Grenzen d. Moralstatistik II 141.
Seisenberger, M., Erklärg. d. Joh.evgl. **286**.
—, — Hebräerbr. **341** f.
Seitz, Bibliogr. z. Bergischen Gesch. 1019.
Seitz, A., D. Anbetg. Jes. i. d. Evgln. **267**.
—, A. Drews „Christusmythe" 291.
—, D. Himmelsvater b. uns. arischen Vorfahren II 63.
—, H. Schell als Apologet d. übernatürl. Offenbarg. II 75. 114.
—, D. neueste Modephil. d. Pragm. II **98**.
—, D. göttl. Stiftg. d. Papsttums II **115**.
—, Z. Apologie d. Chrt.s v. H. Schell II 114.
—, Tycrells Modernism. II 115.
Seitz, K. J., Biologie d. gesch.-posit. Rechts II **170** f.
Sekten, Russ., Liter. zu, 945 f.
Selbie, W. B., Aspects of Christ 302.
Selbst, J., Hdb. z. bibl. Gesch. AT. II **317** f.
Seler, Ed, Central-Amerika **85**.
Seligmann, S., D. böse Blick u. Verwandtes **73** f.
—, The Melanesians of Brit. New Guinea 82.
Sell, K., Chrt. u. Weltgesch. bis z. Reform **256**. **1040**. II 40.
—, Relig. uns. Klassiker **713**.
—, Chrt. u. Weltgesch. seit d. Ref. 682.
—, D. Zshg. v. Reformat. u. polit. Freiheit **539** f. 680.
—, D. Tag. d. Ev. Bund. i. Chemnitz 917.
Selle, F., Botan. Teleol. als Propädeutik d. Theol. II **45**.
Sellin, E., Moses-Jesus-Paulus 34. 180. 291.
—, Einleitg. i. d. AT. **133**.
—, AT. **138**.
—, D. neuest. Ausgrabgn. i. Paläst. **195**.
—, Noch einmal Ausgrabg. i. Pal. **195**.
— u. A., Vorläuf. Nachrichten üb. d. Ausgrabg. i. Jericho 1909 194.
Sello, E., Z. Psychol. d. cause célèbre II **171** f.
Sellschopp, Ad., Was d. Herausgeber d. rel.gesch. Volksbüch. üb. d. Bedtg. Lth.s f. Schule u. Erziehg. weiß u. nicht weiß **596**.

Selvyn, E. C., The Carefulness of Luke 319.
—, On ψηλαφωμένῳ Hebr. 12 18 340.
Semaine sociale de France II 338.
Semeria, G., L'allegorismo nel libro d. Sapienza 176.
Semper, H., Z. Kreuzabnahme d. Bamberger Flügelaltars II 512 f.
Sen, A. C., Reference to Babylon in the Rigveda 2.
Senff, M., Wes. u. Grenz. menschl. Wiss. II 46.
—, Philos. u. Relig. II 46.
Sentenach y Cabañas, D. N. La pintura en Madrid II 432.
Sentroul, C., La philos. rel. de Kant II 23. 96.
Sepet, M., Jeanne d'Arc et ses plus recents histor. 440.
—, Louis XVI 830 f.
Sepetis, J., Jonas Kalvynas 644.
Seppelt, F. X., D. Stigmata d. hl. Franz 500.
Serbat, L., L'âge de quelque statues du grand portail de la cathedr. de Reims II 485.
Serfass, C., Le vin dans la Bible 198.
Sericóla, F., Religione, morale e filosofia II 152.
Sering, M., D. Verteilg. d. Grundbesitzes u. d Abwanderg. v. Lande II 266.
Serrano y Sanz, M., Diego Ladrón de Gnevara 1015.
Serruys, D., Quelq. mss. parisiens de l'hist. byzant. 393.
—, U. „codex" sur papyrus de S. Cyrille d'Alexandrie 407.
—, Inscript. chrét. d'Egypte II 463.
Sertillanges, D. A. D., Art et apologétique II 578.
Servaas van Royen, A. J., Louis Philippe in den Haag 991.
Servière, J. de la, L. mauvais jours du Catholic en Angleterre 823 f.
—, Bull. d'hist. mod. 1018.
Sethe, K., Pyramidentexte 19.
—, Neue Spuren d. Hyksos 10. 26 f.
—, Z. Bildg. d. altäg. Demonstrativpronomina 23.
—, Ueb. d. altäg. Zahlwörter 23.
—, Ueb. einige sekundäre Verben i. Koptischen 23.
—, D. Urspr. d. kopt. empatef sotem 11.
—, u. Gardiner, Z. Vokalisat. d. Dualis i. Aegypt. 23.
—, Osiris u. d. Zeder v. Byblos 15.
—, Πετενσῆτις „d. Gott u. Sohêl" 15.
Seuffert, P., § 123 des St.G.B. i. Gotteshaus II 330.
Seuse, Ausw. sr. Schr. II 40.
Sevesi, P., Michele Carcano da Milano 501.
Sexualethik II 161.
Seybold, C. F., Severus ben el Mogaffa: Hist. patriarcharum Alex. 47.
—, Zu El Makins Weltchronik 47.
—, Quatre signatur. autographes maghribines à Londre 47.
—, D. gelehrte Syrer Carolus Dadichi 65.
—, אסכיך Deutr. 28 8 117.
Seydel, E., D. Namibexpedition II 291.
Seyfarth, E., Fränk. Reichsverslgn. unt. Karl d. Gr. u. Ludw. d. Frommen 441.
Seyfert, B., Bild. z. Kunstgesch. II 412.
Seyfert, R., Volkserziehg. II 180 f. 248.
Seyhers, Ch., Préf. apost. du Haut-Kassai II 368.
Seymour de Ricci, Sarapis et Sinope 15.
Seyring, Neues a. d. Hamburg. Beweg. II 216.
Seyring, F., D. neue Schulbibel II 233.
—, D. Behdlg. d. Kathol. i. ev. Rel.-U. II 234.
Seyth, A., Gloria in excelsis Deo II 54.
Shaftesbury, D. Moralisten 820. II 23.
—, E. Brief üb. d. Enthusiasm. d. Moralisten II 130 f.
Shailer, M., The gospel a. the mod. man II 49
Shailer-Mathews, The NT. in the Light of Comperative Relig. 246.
Shambaugh, B., Amana Society 895.
Sharp a. Otto, Retribut. a. perterrence in the moral judgments of common sense II 171.
Sharrock, J. A., South Indian Miss. II 288.
Shaw, J. M., The Visibility of Our Lords Resurrection Body 318.
Shearin, H. G., The That-clause in the Authorized Vers. of the Bible 124.
Shepherd, E. H. A., Nature a. evidence of the resurrect. of Christ 314.
Sheppard, W. T. C., The „Kenosis" accord. to St. Mark 276.
Sherlock, W., The visit of Christ to Nazareth 307.
Shermann, C. P., „A Reed shaken with the Wind" 272.
Shipman, A., Les cathol. de rite byzant. en Amérique 951.
Shipman, C. A., Unfulfilled prophecy 165.
Shoemaker, M. M., Islam Lands 52.
Shorter Bible, The, 124.
Shumaker, E. E., Goda II 152.
Sibiriakov, A. O., D. Glaube d. Indianer v. Alaska 82.
Sicard, L'organisat. des Zaër 52.
Sicard, A., L'idéal révolut. de la charité 827.
—, — de l'enseignement 836.
—, La vieille France monastique 844.

Sicard, M., Le clergé franç. 845.
Sickenberger, O., Den Priestern d. Freiheit Gottes II120.
Siclaff, Meuchen II277.
Sideney, Lee, The fr. Renaiss. i. Engl. 521.
Sidey, A., Bible Problems 141.
Sidgwick, H., D. Method. d. Ethik II141.
Siebeck, H., Goethes Lebensphilos. 735f.
Siebel, G., A. d. kirchl. Leb. d. ev.-ref. K. i. d. dtsch. Schweiz 936. 986f.
Sieben Schmerzen, Die, Mariens II545.
Siebert, P., Glaubens- u. Sittenlehre II179.
—, KG., Glaub. u. Sittenlehre II235f.
Siebold, D. Erziehungsgehilfen Not II277.
Siedelungsgenossenschaft i. Paläst. 189.
Siedersleben, Steine statt Brot 929f.
Siefke, H., Nicht vergeblich II288.
Siegel, K., D. Voraussetzgn. d. Mechanism. II11.
—, Naturgesetzlichk. u. Vitalism. II16.
Siegmeyer, K., D. Grundlagen d. Ethik i. d. neuer. engl. Philos. II125.
Siegmund-Schultze, F., Rel. u. Friede II172.
Sielaff, H., Gregors VII. Gesinnung u. Verh. geg. Heinrich IV. 1073/80 448.
Sielaff, P., Meuchen gab Gustav Adolf den 1. Ruheplatz 629.
Siemens, O., D. Suggestionslehre II9.
—, E. neuer Mensch i. Denken, Fühlen, Handeln II137.
Siemer, H., Röm.-kath. Unmoral 905.
—, A. m. Klostertagen 932.
Siems, F., Meine Gemeinde u. ich II211.
—, A. Schleswig-Holstein 927.
Sigerus, E., Siebenb.-sächs. Kirchenburgen II432.
Sigfrid oder Christus? II42.
Siglisbach, A. R. v., E. Denkschr. d. Fürsten G. Christ. Lobkowitz 791.
Sigwalt, Ch. D. Chronol. d. Assumptio Mosis 178.
Sikkel, J. C., Wagen Israëls en zijn ruiteren 161.
Silberberg, B., D. Pflanzenbuch des Abû Ḥanîfa Aḥmed 47.
Silberborth, H., E. B. Albrecht II. v. Magdeburg 452.
Silbernagel, A., D. schweiz. Zivilgesetzb. u. d. Jugendfürsorge II265.
Sillon, D. päpstl. Rundschr. üb. d., 940.
Sillonismus, D., i. Frkr. 940.
Silva, Missioni e Missionari II359.
Silvagni, D. iscriz. sepolcr. d. papa Benedetto VII. II493.
Simák, J. V., E. neuer böhm. Chronist 612.
—, D. Urkundenbuch d. Pfarrei i. Turnau 612. 804.
Simar, E., Erycius Puteanus, Isaac Casaubon et Jacques I. 636.
Simar, T., Christophe de Longueil 521.
Simeoni, L., Verona II394.
—, La Basilica di S. Zeno di Verona II477.
Simian, M., L. confréries islam. en Algérie 52.
Simmel, G., Z. Metaphysik d. Todes II7.
—, Hauptprobl. d. Philos. II21.
—, Michelangelo II129. 506.
Simon, Mod. Surrogate f. d. Chrt. II65.
—, E. Blick ins Brünner Gymnasialarchiv 1786—1821 791.
Simon, G., Islam u. Chrt. i. Kampf um d. Eroberg d. animist. Heidenwelt II282
—, D. durch d. gegenw. Lage d. Mohamm. gegenüb. d. Christenh. gestellt Aufgab. 52. II282.
Simon, K., E. Holzskulptur v. J. Backofen II520.
Simon, L., Aspects of the Hebr. genius 133.
Simons, E., Kirchl. Gemeinde 919.
—, Aufgab. d. rhein. Kirche 927.
Simonsen, Milch u. Honig 198.
Simonsen, D., Le Pourim de Saragosse est un Pour. de Syracuse 220.
Simonson, G., E. Zeremonienstück v. Guardi II526.
Simpson, J. G., Christus Crucifixus 312.
Simsa, J., A. d. Gesch. e. Predigt II279.
—, E. Reiseerinnerg. z. Berlin. Weltkongr. 909.
—, A. d. Gesch. e. Gemeinde 984.
Sina, F., Gib Christo Raum II325.
Singer, J., The attitude of the Jews toward Jesus II63.
Singer, S., Ma. u. Renaissance 521.
Sinnig, Wie kann man e. Trinker helf. II211.
Sintflutbericht, E. neuer babyl., 156.
Sinthern, P., Z. Liber Pontific. d. Agnellus 394.
Siponskij, B., Gesch. d. russ. Liter. 1064.
Sippell, Th., Z. Urspr. d. Quäkertums 661.
Siret, L., L. Cassitérides et l'empire colonial d. Phéniciens 65.
Sitzmann, E., Dictionn. de biogr. de l'Alsace 1053.
Sjöholm, J., Kyrkoherden Lars Landgren till C. F. af Wingård 1008.
—, Bref från C. A. Agardh. 1008.
Skalsky, G. A., Joh. Liberda 802f.
—, D. ält. dtsch. Uebersetzg. d. Labyrinth d. Welt u. d. Paradieses d. Herzens v. J. A. Comenius 805.
—, Dr. Rud. Freih. v. Franz 984.
Skerlić, J., Serb. Liter.gesch. 887.
Skinner, J., Comment. on Genesis 149f.

Skopec, H., D. Denkwürdigkeit. d. Fr. J. Wawák **800**.
Skupnik, V., Persönlichk. II 7.
Skutsch, F., Fulgentius **412**.
—, E. neuer Zeuge d. altchristl. Liter. **420** f.
Slaby, J., Sünde u. S.-strafe i. alt. Bab.-Assyrien **42** f. II 127.
—, D. Sündenfall d. Urmenschen 34.
—, D. Urspr. d. Paradiesesmenschen 34.
—, Moab u. Edom nach A. Musil 191.
Slattery, J., The sacrificial Idea II 120.
Slavic, M., Des Eph. u. Kol. br. Lehre üb. d. Pers. Christi u. s. Heilswerk 337.
Slavik, F. A., Böhmens Beschreibg. nach d. 30j. Kriege **795** f.
Slee, Z. C. van, H. klooster St.-Janscamp buiten Vollenhove 499.
Sleumer, A., D. Marienhospital z. Osnabrück **978**.
Slicer, T. R, E. Schilderg. d. liberal. Rel. i. d. Verein Staaten II 78.
Sloet, D. A. W. H., De volgorde v. Joan V en VI **284**.
—, — v. Jesus feerwandel in Galilea 307.
Slousch, N., Le Caucase, l'Arménie et l'Azerbeidyan 2.
Slouschz, N., U. voyage d'ét. juive en Afrique 210.
—, Le livre de M. Slouschz sur l. Hébraeo-Phéniciens 220.
Smedt Ch. de, Notre vie surnaturelle II **122**.
Smend, J., Evgl. Predigten II **197**.
—, D. ev. Rel-U. auf höh. Schul. II **230**.
—, Kirchenb. f. ev. Gemeinden II 295.
—, Neue u. doch alte Wege z. Belebg. uns. Gottesdienstes II 295.
—, Uns. Zeit hat keine Zeit II 295.
—, Gottesdienst u. Strafrichter II 295.
—, D. „Morgenstern" als Hochzeitslied II 304.
—, Wider d. Einheitsgesangb. II 304.
—, D. Heidelberger Bachfest II 309.
Smidt, W., Das Chronicon Beneventani monasterii S. Sophiae **436**.
Smiles, S., D. Charakter II 175.
Smiley, J. B., Prophecy a. Inspirat. **74**.
Smirnoff, A., D. russ. Bibelgesellsch. i. Kasan 1012.
—, D. Lexinsche Kloster d. Sekte d. Altgläubigen 1012.
Smissaert, H., Les Pays-Bas 941.
Smith, D., The Days of His Flesh **303**.
Smith, E. M., The Mystery of Three 198.
Smith, G. A., On Prof. Schmidts „Kadesh-Barnea" 191.
Smith, G. E., Early burial Customs in Egypt. 14.
Smith, H. P., OT.s Ideals 204.
—, Orig. of the messian. hope in Isr. **208** f.
—, The Faith of Jesus **342**.
Smith, J., Crit. Studies on OT. probl. 137.
Smith, J. G., The promises of rewards II **136**.
Smith, J. M. P., Sermitic Prophecy 3. **166**.
—, Fresh Light on the deluge Story **31**.
Smith, M. L., James 2 s **343**.
Smith, M. O., Res gestae exitus Israel **153** f.
Smith, S. F., The divinity of Christ 302.
—, Card. Vaughan 995.
Smith, S. G., Relig. in the Making **198**.
Smith, W. R. S., Jesus a. His Adversaries **308**. II 88.
Smolenski, Th., Nouv. vestiges du temple de Kom-el-Ahmar 14.
—, L. inscrr. grecques du Sieur Granger II **464**.
Smyth, N., Mod. belief in immortality II 57.
Smyth, W. W., Facts a. fallacies regard. the Bible 141.
Snead-Cox, J. G., Card. Vaughan **995** f.
Snouk-Hurgronje, C., Levensbericht v. M. J. de Goeje 45.
So nimm denn m. Hände! II 204.
Soames, W. H. K., Old Theology 239.
Soane Malia, Chez l. Méridionaux du Pacifique II **371**.
Soares, Th. G., Jesus' work in Galilee 307.
Sobieski, W., Polen u. d. Hugenotten nach d. Bartholomäusnacht **620** f.
Soden, H. v., D. hist.-krit. Behdlg. d. NT.s u. s. Bedtg. f. d. rel. Leben **233**. II 76.
—, D. Schriften d. NT s in ihrer ält. erreichb. Textgestalt **235** f.
—, Hat Jesus gelebt **294**.
—, D. Kampf um uns. Arbeiterjug. II 265.
—, E. neue Hs. d. pseudocyprian. liber de rebapt. **373**.
—, A. d. dtsch.-ev. Gem. i. Rom 938.
Sodeur, D. Bedtg. Calvins f. d. Gesamtprotestantism. 644.
Söderberg, V., Ep polit. trosbekännelse af A. Fryxell **1006**.
Söderblom, N. u. a, Communion with Deity **74**. II 38.
—, V. übernatürl. Urspr. kanon. Schriften 136. II 76.
—, Jésus ou Christ? 291.
Soengen, L., D. hl. Joseph II 122. **329**.
Sogemeier, H., D. Menschheitsideal i. Goethes „Faust" u. Hauptm.s „Versunken. Glocke" II 26. 128.
Sohnrey, H., D. Zug d. Landmädchen n. d. Großstadt II **269**.
Sokolov, J. J., D. Urs. d. Ehescheidg. i. Byzanz i. 9./15. Jahrh. 511.

Sokolowsky, A., Affe u. Mensch i. biol. Eigenart II 17.
Solbach, D. Lage d. gewerbl. Mittelstandes u. d. Stellg. d. Klerus zu ders. II334.
Soldaten, Unsere, II270.
Sollert, P. R., Sprichwörter b. Synesios v. v. Kyrene 405.
Sollertinskij, S., D. kirchl. Akademie St. Petersburg 1012.
Soltau, W., Bdtg. d. synopt. Berichte d. 4. Evgl. f. d. Feststellg. s. Entstehens 283.
—, D. eigenart. Standpunkt d. Johannesreden 283.
Solvay, E., Soziale Energetik u. positive Politik II174.
Somalimission, D. Vernichtg. der, II368.
Sommer, R., Anlage u. Erziehg. II179.
Sommerfeldt, G., Joh. Falkenbergs Stellg. z. Papstfrage 462.
Sonntagsgruß II195.
Sonntagstrost II195.
Soostmann, O., D. Erforschg. d. kindl. Individualität II178.
Sophron, *Ἀρχῆ τῆς ἐν Δειψίᾳ Ἑλληνικῆς Ἐκκλησιάς* 977.
Sophrone, *Πατριαρχικὰ γράμματα* 888.
Sordini, F., Il cattolicismo negli Stati Uniti 951.
Sorel, G., Sur l. probl. de la phil. II20.
Sorley, W. R., The interpretat. of evolution II16.
—, The philos. attitude II20. 141.
Sosnowski, J., Le conflit entre l'archev. Dunin et le gouvernem. russe 1012.
Soßna, M., Lit. üb. d. Servit.ord. 499.
Sourdille, C., La durée du voyage d'Hérodote en Eg. 27.
—, Hérodote et l. relig. de l'Egypte 28.
Souter, A., NT. Graece 235.
—, The influence of Persecution on Certain NT. Writings 324.
—, A New Fragm. of Pelagius 403.
—, A Reference to „Rules" of Tychonius 414.
Souty, H., U. bossuétiste mançeau 864.
Souza, Story of a Hindu Missionary II366.
Sozialdemokratie, Die, II246.
Sozialer Volkskalender 1910 II243f.
Spaeth, A., E. Ber. e. Augenzeugen üb. Lth.s Tod 575f.
Späth, Ph. F. A. Th. † II589.
Spagnolo, A., U. leggina di Giustin. 430.
—, Abbreviat. nel Minuscolo Veron. 430.
Spann, O., D. unehel. Mündel d. Vormundsch.gerichts i. Frkf. a. M. II273.
Spannbrucker, S., Burschenseels. II330.
Spanuth, Theol. Jahresber. Abt. VI II218.
Spanuth, H., E. Kundgebg. d. Posit. z. Reform d. R.-U. II219.
—, E. bedeutungsv. Tagung d. sächs. R.lehrer II216.
—, Rel.lehre u. R.lehrer a. d. pr. Gen.-synode II217.
—, D. Magdeb. „Allg. R.lehrerverslg." II217.
Spari, G., Ueb. d. Beichtmonopol II330.
Sparlinsky, G., Schopenhauers Verh. z. Gesch. II29.
Spaventi, S. M., Verona II394.
Spectator novus, D. Borrom.-Enz. u. d. dt. Kath. 912.
—, D. polit. Katholiz. i. d. Schweiz 937.
Speer, R. E., The second coming of Christ 350.
—, Christianity a. the nations II172.
Spemann, F., Jerus., Wittenbg. u. Rom 905.
Spence, F., Christ. reunion II90.
Spence, L. u. a., Celibacy 75.
—, Cherokees. Chile 85.
Spencer, H., D. Erziehung II178.
Spengel, J. W., C. Darwin II16.
Sperber, H., Z. Tellsage 113f.
Sperl, F., Noch einm. d. Rechtfert.lehre d. Konkord.formel u. d. Psych. II89.
Speyer, J. S., De indische theosophie 94. II73.
Spicker, G., Am Wendepunkt d. christl. Weltperiode II49.
Spiegelberg, O., D. Philosoph v. Heidelberg II65.
Spiegelberg, W., D. Sagenkreis d. Königs Petubastis 10.
—, E. demot. Inschr. v. Gebel el-Tarif 10.
—, E. Vertrag üb. e. Probeehe 10.
—, E. Variante d. Namens d. Gottes Geb 12.
—, Z. d. Namen d. Phönix 12.
Spielmann, C., Gesch. v. Nassau 1053.
Spieß, C., Verborg. Fetischdienst unt. d. Evheern 81.
—, D. Joholu-Gottheit u. ihr Schlangenkult 81.
—, La vérité sur F. Nietzsche II28.
Spieß, K. v., Prähistorie u. Mythus 70.
Spieß, P., D. Relig. u. d. Kulturbewußtsein II64.
Spieth, J., 50 J. Miss.arbeit i. Ho II284.
Spijker, H. W., De Jezuïeten in Groningen 664. 811. 1062.
Spillmann, J., Gesch. d. Kathol.verfolg. i. Engl. 1535—1681 639f.
Spinoza, B., Ethik II22. 130.
—, D. theol.-polit. Trakt. II22.

Spirago, F., Metod. spec. dell' insegnamento relig. cattol. II 94.
Spitta, F., Z. Verständn. d. Oden Salom. 65. **374** f.
—, D. Sendg. d. Täufers z. Jesu **268**.
—, D. Volksruf b. Einzug Jesu i. Jerusal. 266. II **301**.
—, D. Joh.evgl. als Quelle d. Gesch. Jesu **281** f.
—, D. n.t. Grundlage d. Ansicht v. E. Schwartz üb. d. Tod d. Söhne Zebedaei **287**.
—, D. verschloss. Grab u. d. galil. Erscheingn. Jesu **318**.
—, D. Leidensgesch. Jesu i. Joh.evgl. u. ihre Bedtg. f. d. kirchl. Praxis II **189** f.
—, Liturg. Rückbl. a. d. Erlebn. e. hlb. Jahrh.s II 295.
—, Z. 100. Geburtstag J. Chr. K. v. Hofmanns II 295.
—, D. Oden Salomos 369.
—, Z. Frage n. d. geistl. Dichtg. d. Herz. Albrecht v. Preuß. **604**. II **307**.
—, In dulci jubilo Nun singet u. seid froh II 304.
—, D. Hymnologie i. Bartels Hdb. zur Gesch. d. dt. Liter. II 304.
—, A. d. Liederschatz d. Heinr. v. Miltitz II 304.
—, Röm. Urteil üb. d. 1. ev. Fürsten Preußens **571**.
—, D. Weihnachtslied e. vergess. Dicht. d. Ref.zt. **604**.
—, D. ältest. ev. Liederbücher a. Königsberg **604**. II **307**.
—, D. Schützsche Weihn.orat. II 309.
—, D. Chorsammlg. d. Gg. Rhau 604.
—, D. Cantiones sacrae v. H. Schütz II 309.
—, Ueb. Joh. Seb. Bach II **312**.
Spitz, M., F. M. P. Libermann a. the Negro-Miss. II **363**.
—, The Capuchins a. the Foreign Miss. II 362.
—, The Congregat. of the Priests of the Sacred Hearts II 362.
—, The Order of St. Benedick a. the Foreign Miss. II 362.
—, The Franciscans in Brazil II 369.
Spoer, A. M., The Marriage Customs of the Bedu a. Fellahin 81.
Spörri, H., Warum hält es so schwer, i. geist. Leben a. d. Höhe z. bleib. II 81. 204.
Spranger, E., Philos. u. Pädag. d. Preuß. Reformzeit **714** f.
—, J. G. Fichte: Berliner Universitätsplan **719** f.
Spranger, E., W. v. Humboldt **739** ff.
Sprenger, C., D. Geist, welcher i. d. Katechet. heute nötig ist II 221.
Sprigade, P. u. Moisel, Karte v. Dt.-Südwestafrika II 287.
Springer, E., R.-U. a. d. Unterstufe u. Erstkomm. II 355.
—, Z. neuen Erstkomm.dekret II 355.
—, Z. Durchführg. d. Erstkomm.dekrets II 355.
Springer, M., Organum comitans ad Graduale parvum II 309.
Spruchkollegium, D. preuß. OKRatu. d., 926
Spurgeon, C. H., Schatzkamm. Davids 172.
—, Tauperlen u. Goldstrahlen II **203**.
Spurgeon, E. B., The work a. fruits of the Holy Spirit 350. II 152.
St. Clair Tisdall, W., The divine name Jah **129**.
St. M. L., Friedr. d. Gr. u. d. Jesuitengeneral **697** f.
Staab, K., D. Gottesbeweise i. d. kath. dt. Liter. **978**. II **98**.
Staat, Industrie u. Sozialism. II 243.
Staatslexikon 1025.
Stacpoole-Kenny, L. M., Francis de Sales 667.
Stadelmann, E., D. Elektrotechnik i. d. Bibel 198.
Staden, H. v., Paul Flemings „In allen m. Taten" II **307**.
Stadler, H., Biologie u. Teleologie II 16.
—, D. Entwickelungslehre II 16.
Stadtmissionar, der, II 257.
Städtische Bürgerrecht, D., d. Juden n. d. Städteordng. v. 1808 790.
Stähle, W., † II 589.
Stählin, Laienarbeit i. engl. Gemeind. **943**.
Stählin, O., Editionstechnik **235**.
Staeps, D. dt.-chr. Persönlichk. auf Grund des Kantschen Christusbildes **734**.
Staerk, A., A. d. latein. Hss. z. Petersburg **402**. **435**.
Staerk, W., Z. d. Oden Salomos 65 **375**.
—, D. Mischnatraktat Berakot **215**.
—, Altjüd. liturg. Gebete **217**.
Stätten d. Kultur II 394 f.
— d. Kunst II 395.
Stafford, B. Th., The pagan a. christ. meaning of some relig. words 240.
Stakemeyer, B., Il messianismo d. Ebrei al tempo di Gesù 217. 246.
—, Le dottrine messian. d. Ebrei etc. **251**.
Stalker, The Ethics of Jesus II 134.
Stalker, J., D. Leben Jesu **302**.
Stam, N., The Relig. Concept. of the Kavirondo 81.

Stamm, E., D. Probl. d. Erlösg. u. d. Schillersche Weltanschg. II 29.
—, Schillers Welt- u. Lebensanschg. u. Stellg. z. Chrt. II **131**.
Stammer, Wo sind d. Toten II 57.
Stange, C., Mod. Probl. d. chr. Glaubens II **80**. 152.
—, Schleiermachers Glaubenslehre 974.
Stanley, D., Sinai a. Palestine 49.
Stapfer, E., L'Évangile ou l'Év. de Marc 240.
Star, Was Frauen erdulden II **251** f.
Starbäck, C. G., Resare Bengt 629.
Starck, Jahrb. f. d. ev. Gem. Krefeld u. Uerdingen **927**.
Stark, Ueb. d. Mitarbeit an d. Tagespresse II 261.
Stark, J., Prinzip. d. Atomdynamik II 14.
Stark, O., P. Hadrian IV. 449.
Stark, W., Joh. Hesekiel II 214.
Starling, E. H., D. physiol. Grundlage d. Erfolges II 9.
Statistik d. Apost. Vik. Daresalaam II 364.
Statist. Uebers. üb. d. Miss. d. Weißen Väter II 364.
—, D. kath. Miss. auf Bougainville u. Buka II 365.
— v. Kaschmir u. Kafiristan II 366.
— d. Erzdiöz. Madras II 366.
— Ueberblick v. Assam II 366.
— d. Juden i. d. preuß. Staat. 1728 u. 1749 790.
— Mitteilg. a. d. dtsch. ev. Landeskirchen **920**.
— d. preuß. Landeskirche 925.
Staude, R., A. d. Leben-Jesu-Unterr. II 222.
—, 2 Hauptprobl. a. d. Leb.-Jesu-Forschung II **230** f.
—, D. Leben Jesu II **236**.
Staudenmaier, L., Z. Begründg. e. wiss. Experimentalmagie II 69.
Staudhammer, S., Emman. Frémiet II **542** f.
—, Hans Grässel II **544** f.
Staudinger, F., D. Methode d. moral. Forschung II 141.
Stauracz, F., Liebe als Erziehgs.prinzip II 180.
Stauri, R., Folkehögskulen 1005.
Steck, R., E. kath. Urteil üb. d. Berner Disputation v. 1528 **630**.
Steeger, A., D. hl. Borromäus als Erzieher **668**.
Steehouwer, A., De suprahistor. beschouwing II 40.
Steen, H., Jesu ställn. till judafolkets nation. Messiasförhoppninger entigt synopt. 307.
Steffen, H., D. Klosterk. z. Dießen II 529.
—, Betonbau u. Kirchenbau II 557.
Steffens, Ueb. d. Abkürzungsmethode d. Schreibschule v. Bobbio 430.
Steffens, A., D. angebl. Fälschg. e. Kanonisationsbulle durch Joh. Gelenius 447.
Steffens, G. B., The theol. of the NT. 346.
Stegenšek, A., E. karol. Elfenbein zu Marburg a. D. II **486**.
Stegerwald, D. christl. Gewerksch. 1909 II 343.
Stehle, J. G. E., D. Choral-Credo d. Ordinarium missae in mod. Notat. II 309.
Steichele, A. v., D. Bist. Augsburg 1053.
Steiff, Württemberg. Lit. 1020.
Steigenberger, M., Irrgänge i. Jugendleben II **326**.
Stein, A., Bulletin hist. 1019.
Stein, H., Les architectes d. Cathédr. goth. II 482.
—, Ü. expertise au 14. s. II 482.
Stein, J., Calixte III et la comète de Halley **530**.
Stein, L., D. Schrift d. Lebens **218** f.
—, D. menschl. Ideale II 147.
—, Idealism. u. Staat II 170.
Stein, S., Tyrus i. d. Schilderg. d. Propheten **167**.
Steinbacher, J., D. Jugendfürsorgevereine a. d. Lande II **267**.
Steinbacher, St., 15. Generalverslg. d. Caritasverb. z. Essen II 347.
Steinbeck, J., Kult. Waschung. u. Bäder i. Heident. u. Judent. **75**. **201**. 246.
Steinberger, L., Z. d. Mainzer Synoden d. 12. u. 13. Jahrh. **450**.
Steinbrecht, C., D. Baukunst d. dtsch. Ritterordens II 477.
Steinecke, O., Anna Schloemann II **285**.
Steiner, Neue Wege a. d. Gebiet d. Kinderfürsorge II 265.
—, D. Berlin. Lehrlingsheim d. Leonh.-Stiftg. II 265.
Steiner, K., D. buddh. Gebetsrad d. Japaner **92**. II 288.
Steiner, P., Schreck.tage i. Kumase II 291.
—, 4 Jahre gefangen i. Asante II 291.
—, Uns. Kamerunmission II **292**.
Steiner, R., D. Chrt. als myst. Tatsache 100.
—, Theosophie II 67.
—, D. Geheimwissensch. II 69.
Steinhausen, W., Chrt., Relig. u. Kunst II **166** f. **546** f.
Steininger, P., *Μαζία* b. Hatch-Redpath **120**.
—, Chandellus **121**.
—, Zu BZ. VII 239 Anm. 1 **177**.

Steinmann, A., Sklavenlos u. alte Kirche 258. 360. 422. II341.
—, D. Sklavenfrage i. d. alt. K. 258.
—, Ecce Dominus veniet 307.
—, Pauli Lehr- u. Uebungsjahre 326f.
—, Aretas IV., König d. Nabatäer 326f.
—, Z. vergleich. Rel.gesch. 330.
—, Nordgalatien 335.
Steinmann, E., D. Neuordng. d. vatik. Pinakothek II403.
—, Michelangelos Tod II506.
—, D. Sixtin. Kapelle II504.
Steinmann, Th., Ueb. d. Monism. II18.
—, D. Transzendente i. d. Weltanschg. u. i. d. Relig. II57f.
Steinmeister, R., D. eth. Weltanschg. d. jungen Schiller II29.
Steinmetz, R., D. Bereitg. d. Konfirm. n. d. kl. Katech. II238f.
Steinmetzer, F., E. Schenkungsurkd. d. Königs Melišichu 31.
—, D. Gesch. d. Geburt u. Kindh. Chr. u. ihr Verh. z. bab. Mythe 34. 306.
Steinmeyer, G., D. Eiszeit u. d. vorgeschichtl. Mensch II17.
Steinthal, H., Ueb. Juden u. Judent. 210.
Steinwachs, D. Echtheit d. Worte Jesu an Petrus 271.
Stellg. d. magyar. Katholiken 936.
Stelzner, H., D. psychopath. Konstitut. u. ihre soziol. Bedtg. II9.
Steman, H., Minder fra Biskop Hertz's Tid 1008.
Stengel, v., D. Idee d. ew. Fried. II10.
Stengel, E., D. Immunität i. Dtschld. 435.
—, Den Kaiser macht d. Heer 446f.
Stengel, P., Opferbräuche d. Griech. 103.
—, *ΣΦΑΤΙΑ* 103.
Stenstrand, A. J., A Call of Attention to the Behaists or Babists of America 97.
Stentzler, J., Dt.-Ostafrika II287.
Stephan, H., Mod. Theol. d. alt. Glaub. II78.
— D.kirchl.Stellg.d.Rel.lehr 219.II379f.
—, Kirche u. Rel.unterr. 916.
Stephan, Heinr., D. Neuzeit 1035.
Stephanon, E., *Τίς ὁ Μαχουνᾶς* 397.
Stephens a. Hunt, Hist of the Engl. Church 1063.
Stephinsky, F., D. „Ergänzg." d. schol. Lehre v. Wesen d. Todsünde II119.
Steppuhn, Fr., Fr. Schlegel 741.
Stern, A., D. Sinn d. Lebens II65.
Stern, J. L., Wiener Volksbildgsw. II247.
Stern, L. Ch., Epistolae B. Pauli 523.
Sternberg, G., D. Fest d. Schafschur i. alt. Israel 198.
Sternberg, L., Limburg als Kunststätte II395.
Sternberg, W., D. Uebertreibgn. d. Abstinenz II273.
Sternfeld, R., D. Konklave v. 1280 452.
Sternthal, A., Männersittlichk. u. Frauengesundheit II271.
Steudel, Fr., Wir Gelehrt. v. Fach 297f.
—, Im Kampf um d. Chrisusmythe 298.
—, D. histor. Christus II86.
Steuernagel, C., D. Zahl d. Sprüche u. Lieder Salomos 163.
Steuersynode, D., d. prot. Landeskirche i. Bayern 928.
—, D. 1. bayer, 928.
Stevens, F., Ausflüge i. Ameisenreich II7.
Stevens, W. A. † II589.
Stewart, A u. Cameron, The free Church of Scotland 942.
Stewart, A.D, Licht i.d Finsternis II282.
Stewart, G W., The Place of Rewards in the Teaching of Christ 311f. II136.
Stiefkinder d. Sozialpolit. II251.
Stieglitz, H., Bausteine z. Einheitskatech. II354.
—, D. Gefahr d. Einheitskatech. II353.
—, D. „Kl. Schulbibel" v. Ecker II355.
—, Katech. üb. d. kath. Gl.lehre II356.
—, — Sittenlehre II356.
Stier, A., Schiller d. Dichter d. dtsch. Idealism. II29.
Stiglmayr, J., D. Opus imperfectum in Matth. 234. 409f.
—, Tacitus üb. d. Brand v. Rom 254. 360.
—, Zu Joh. 21ff. 288.
—, Makarios d. Gr. u. Gregor v. Nyssa 409.
—, Makarios Magnus u. d. „Weltweisen" 415.
Stilling, H., D. Heimweh II204.
Stimmen u. Gegenst. z. Ref. d. R.-U. II215.
Stingeder, F., Wo steht uns. heut. Predigt II315f.
Stix, A., D. Plastik d. frühgot. Periode i. Mainz II485.
Stjehule, J., D. mariaw. Beweg. i. Pol. 945.
Stock, A., Entw. d. Gem.pflege v. St. Katharinen z. Braunschweig II260.
Stock, E., The Date of the First Gosp. 272.
—, The Engl. Church 821.
Stock, M., Z. Ausbild. d. Gärtn. II344.
Stockmann, A., Gestalten u. Ziele i. n. Romanen II52.
—, Alt. u. Neues a. d. Haine d. Dichtg. 932.
—, Roman u. Aesthetik 932.

Stockmans, J. B., Geschied. d. gemeenten Kessel 1062.
Stockmeyer, K., Durch Tod z. Leb. II197.
Stocks, H., E. Alexanderbrief i. d. Acta Cyriaci **106. 424** f.
Stocquart, E., L. condit. d. enfants de famille, des prêtres en Espagne 511.
Stöckius, H., Z. Lebensordng. d. Gesellsch. Jesu i. 16. Jahrh. **665** f.
Stödtner, F, Rembrandt II**534**.
Stöhr, A., D. Begriff d. Lebens II16.
Stölting, H., 35 Choralvorspiele II309 f.
Stölzle, R., J. M. Sailers Schriften **785** f. II**328**.
—, Sailer in Dillingen **786** ff.
—, Urkdl. Beitr. z. J. M. Sailer **786**.
Stoffels, J., Makarios Magnus **416** f.
—, D. Angriffe d. Dämonen a. d. Einsiedler Antoni **428**.
Stoll, O., Wann soll auf d. Lande währ. d. Wintermonate d. Gottesdienst beginnen II330.
Stolz, A., Fügung u. Führg. II**106**.
—, Predigten II318.
—, Erziehungskunst II**358**.
Stolze, W., Neuere Literat. z. Bauernkriege **564**.
—, Z. Unionspolit. Friedr. Wilh. s I. **696**.
—, A. d. Gesch. d. pr. Volksschule **716** f.
Stone, D, Doctr. of the anglic. church II90.
—, Episcopacy a Valid Orders in the Primitive Church 381.
Stonehouse, G. G. V., On Micalo 1 2 b 166.
Storck, W., Botticelli II502.
Storck, W. F., Ueb. d. arische Abkunft Jesu 302. II**42**.
—, Z. Dtg. e. Bildes i. Museo Civico z. Pisa II489.
—, Z. d. Stichen d. Mstrs. d. Amsterd. Kabinetts II**516**.
—, Ueb. d. m.a. Hausbuch II**516**.
—, The master of the Amsterdam Cabinet II513.
—, D. Allegorie d. Leb. u. Todes II**516**.
—, Das „Vado Mori" II**574**.
Storer, E., Peter the cruel 520.
Stornajolo, C., Miniature d. omilie di Giacomo Monaco II489.
Stosch, Abrah., Isaak u. Jakob 180.
Stosch, G., D. Apostol. Sendschr. **232** f.
—, Z. psychol. Verständn. d. Wunder Jesu 307.
—, D. Br. a. d. Römer **332**.
Stowasser, J. M, Amuletum **74**.
Strachan, J, The Captivity a. the Past. Epp. 338.
Strachan, R. H., The newly discov. Odes of Solomon 65. **286**. 369.
—, The Christ of the 4. Gospel **286**.
Strack, H., Z. d. neuen Ausg. v. Ginsburgs hebr. Bibel **116**.
—, Sanhedrin-Makkoth **214**.
—, Jesus, d. Häretiker u. d. Christen **223**. 246. **299** f.
Sträter, F., Theod. v. Montfort 991.
Straganz, Fischer u. Feltner, Ill. Weltgesch. 1033 f.
Strahtmann, H., Calvins Lehre von der Buße II89.
Stratford, L., Edward the fourth 463.
Straubinger, K., Gott i. s. Beziehg. z. phys. u. moral. Uebel n. Spicker II56.
—, Kritik d. Spickersch. Gottesbegr. II96.
—, Spicker u. d. Gottesbeweis II96.
Strauch, Ph., Meister Eckharts Buch d. göttl. Tröstg. **508**.
Straus, R., D. Juden i. Kgr. Sizil. **452**.
Strauß, D. „Stern d. Weisen" **307**.
—, E. letztes Wort üb. d. „St. d. W." 306.
Strauß, O., Noch einmal d. Zahl 42 i. AT. **44. 199**.
Strecker, F., D. Wert d. Menschheit II49.
Strecker, K., Dies irae II567.
Strecker, R., Walt. Whitman II35.
—, Z. Frauenbewegung II251.
—, D. kath. Katechism. u. d. Borrom.-Enzykl. 912.
Strehlow, C., D. Aranda- u. Loritja-Stämme 82.
Streich, H., D. rechtl. Charakt. d. Synoden i. d. ev. Landesk. Preußens II384.
Streit, R., D. Missionsgesch. II**361**.
—, — u. d. Plan e. Miss.bibliogr. II**361**.
—, D. Beteilig. d. kath. Student.sch. a. Miss.werk II359.
—, Ueb. d. Herausgabe v. Miss.bibliogr. II**361**.
—, D. miss.gesch. Lit. d. Kath. 1018.
Streiter, Geo., D. wirtsch. u. soz. Lage d. Krankenpflegerpersonals i. Dtschl. II277.
Strelli, R. u. Olbert, E., D. Benedikt.-stift St. Paul in Kärnten **799. 984**.
Strich, W., D. Wertprobl. i. d. Philos. d. Gegenw. II20.
Strindberg, לוח השמות 127 f.
Strindberg, A., Gesundbeten II67.
Ströle, Cl., Carlyles Anschg. v. Fortschr. i. d. Gesch. II128.
Stromberg, A. v., D. Behdlg. schwier. Stellen a. d. AT. 139.

Strong, A. H., The present ontlook in theol. II 79.
—, The psychol. of prayer II 82.
—, Systemat. Theol. II 84.
Strong, J., Hist. of Secondary Education in Scotland 1063.
Strothmann, R., D. Literat. d. Zaiditen 54 f.
Struck, A., Mistra II 477.
Struckmann, A., D. Eucharistielehre Cyrills v. Alexandr. 416.
Strümpfel, E. Missionarsleb. i. hoh. Nord. II 282.
Strümpell, L., D. pädagog. Pathol. II 178.
Strunk, J. M., Beato Angelico II 505.
Strzygowski, J., Z. Kunstgesch. v. Nordmesopot., Hellas u. d. Abendlande 48.
—, D. nachklass. Kunst a. d. Balkan II 424.
—, Wilperts Krit. meiner Alexandr. Weltchronik II 439.
—, Spalato II 448.
—, D. pers. Trompenkuppel II 474.
—, Kara-Amid II 474.
—, D. Eintritt Mesopotam. i. d. Gesch. d. christl. Kunst II 461 f.
Stubbe, Chr., Welche Aufgab. stellt d. Alkoholnot an d. Jugend u. Volkserziehg. II 273.
—, A. d. Mäßigk.- u. Enthaltsamkeitsbeweg. 959 f.
Stubenrauch, A., 15 volkstüml. geistl. Lieder II 310.
Stuckert, C., Kirchenkd. d. ref. Schweiz 937.
Studentenkonf., 7. chr., f. Süddtschld. 923.
—, 14. chr., Aarau 937.
Studnicki, L., D. poln. Frage 1011.
Stübe, R., Plato als polit.-pädagog. Denker II 129.
Stückelberg, E. A., Langobard. Plast. II 472.
—, E. Tauf-Piscina m. 2 Ambon. II 482.
—, D. Altar v. S. Ambregio i. Mailand II 493.
—, D. Johannishäupter II 573.
—, Heiligengeographie 1049.
Stuhlfauth, G., D. ev. Kirch. Italiens II 938.
Stuhrmann, H., D. Psalter 172.
—, D. 1. Christenheit u. d. Sozialism. II 125.
Stumm, L. Nik. Manuel 629.
Stummel, H., D. Farbe i. d. Paramentik II 576.
Stumpf, C., Philos. Red. u. Vortr. II 20.
Sturgis, R., A. Hist. of Architecture II 431.
Sturm, 12. Konf. d. ev. höh. Rel.lehrer Berlins II 217.
Sturm, G., Lehrb. z. Ausführg. spirit. Experimente II 69.
Stursberg, Jul., Blätter d. Erinn. an, 975.
Sturt, H., The idea of a free church II 90 f.
Stutz, U., Karls d. Gr. divisio v. Bist. u. Grafsch. Chur 444.
—, D. EB. v. Mainz u. d. dt. Königswahl 475. II 374.
—, D. rhein. EB. u. d. dt. Kgswahl 471.
—, D. Eigenkirchenvermögen 472.
—, D. allg. Pfarrkonkurs i. Baden 977.
Suarez, Fr., De spiritual. exercitiis s. Ignatii Tractatus 664.
Suchet i. d. Schrift II 204.
Sudhoff, K., D. Krankheit. bennu u. sibtu 31.
—, Pestschriften 515.
—, Aerztl. Regimina für Reisen 515.
—, Lepraschaubriefe 515.
Suffling, E. R., Engl. Church Brasses II 432.
Suhle, E. Ballenstedter Hexenprozeß 538.
Suida, W., Oesterr. Kunstschätze II 403.
Sulla, Reglementierg. d. Konfirmandenunterrichts 926.
Sulz, E., Hegels philos. Begründg. d. Strafrechts II 128.
—, Sind aktive Kirchgem. notwend. II 187.
Sulzberger, M., The am-ha-aretz 182 f.
Sulze, E., Lüdemann: D. Erkennen u. d. Werturteile II 5.
—, Z. Wiederaufnahme d. Metaphysik i. d. Theol. II 46.
—, Was haben wir aus d. i. Nordamerika best. Ordng. d. Verh. zw. Staat, K. u. Schule zu lernen 951.
—, H. Matthes: D. Rel.-U. i. Dienst d. Erziehg. II 226.
—, Luther u. Kant 586.
—, Wie ist d. innere Friede f. d. Kirch. u. d. kirchl. Gem. zu gewinnen 908.
—, Wodurch ist es i. Dtschld. d. röm. Kathol. gelung., seine Macht wiederzugewinnen 1053.
Sulzer, G., Bleibet Christen II 73 f.
Sumano, P., D. Gang i. d. Heimatlosigk. II 67.
Super, C. W., Ethics a. language II 181.
Supino, J. B., La scultura in Bologna II 502.
Surbled, G., D. Moral i. ihrer Bezhg. z. Medizin u. Hygiene II 162.
Surya, G. W., Okkulte Astrophysik II 69.
Suter, H., D. Buch d. Auffindung d. Sehnen 47.
—, Z. Trigonometrie d. Araber 52.
—, D. jüd. Eschatol. z. Zt. Jesu u. d. n.t. Weissag. 246.
Sutermeister, E., 6 Jahre bernischer Taubstummenpastoration II 271.
Suttner, F., D. Liebe d. Geschlechter II 162.
Sverdrup, G., Samlede Skrifter 1008.
Swanton, J. R., Practic. Aspects of the Study of Myths 70.

Swarzenski, G., Giov. Batt. Tiepolo's Heilige a. d. Hause Grotta" II526.
Swete, H. B., The Ascended Christ **351**.
Swierczewski, Ev. Preßbestrebgn. u. Hoffnungen II**264**.
Switalski, W., D. Wahrheitsbegr. d. Pragmatism. nach W. James II5. 96.
—, D. Erkennen u. d. Erkannte II5.
Swoboda, H., Großstadtseelsorge II330.
—, Neue Funde a. d. altchr. Oesterr. II**451**f.
Sydow, E., Kirchenzucht II**214**.
Syed, Ameerali, Ibsen II129.
Sykes, E. C., Persia 948.
Sylvester, Mittel d. Kgemeind. geg. d. öff. Bekämpf. d. Chrt.s zu schützen II261.
Symbolism of the Bible 147. **253**.
Symptome 936.
Synoda, Sv. Prav., Dokum. i. d. Archiv. d., **892**.
Syxtus, Notiones Archaeol. Christ. II**454**ff.
Szabó, J., Calvinfeier 624.
Szagum, H., D. landwirtsch. Arbeiterverhältn. i. Brandenburg II249.
Szarvassi, A., D. Prinzip d. Erhaltg. d. Energie II11.
Szöts, F., Calvins Gedächtnis **627**.
Szydelski, S, Konst. Zielinski 880.

Tacchi-Venturi, P., P. Matteo Ricci 900.
—, Storia d. compagnia di Gesù in Italia 1061.
Taccone-Gallucci, Monogr. d. card. Giuglielmo Sirleto 672.
Tachkemoni, Lit.-wiss. Jahrb. 211.
Tachon, V., Le Priorat Val Duchesse 499.
Täglich, A., D. französ. Moralunterr. II178.
Tätigk., D., d. soz.dem. Verband. i. Abgeordnetenhause II246.
Täubler, E., D. Nabatäerkönig Erotimus**58**.
Tafrali, O., L. monuments romains **424**.
Tagung d. luther. Bundes 908.
Tait, A. J., Christ a. the nations 254. 350.
Talbert, E. L., The dualism of fact a. idea II168.
Talbot, E. B., Individuality a. freedom II151.
Talija, U., Errori oggettivi d. Bibbia e sua inerranza II111.
Talmont, L., L'apostolat de s. Pierre à Rome 323. 382.
—, Bull. d'antiquité chrét. 1018.
Tamarati, M., L'égl. géorg. 387. **438**f.
Tandière, L. droits en concours dans l'œuvre de l'éducat. II178.
Tangl, M., Z. Osnabrücker Zehntstreit 478.
Tanquerey, A., Synopsis theol. dogmat. II**106**f.
Taranger, A., Norsk Kirkeret 1063.
Tarlé, L'industrie dans l. campagnes en France 825.
Tarnowski, St., Montalembert i Polska **997**.
Tasker, J. G., Dr. P. Feine on the Apocalyptic **348**.
—, Relig. certainty II75.
Tastevin, F., L. calvinistes franç. en Russie 642.
Tat, Die. (Monatsschr.) II125.
Tatarkiewicz, W., D. Bilder d. Warschauer Museums II**406**.
Taube v. d. Issen, O. v., D. hl. Georg i. d. ital. Kunst II567.
Taubstummenfürsorge II349.
Taurat, W., D. Zauberei d. Basotho 81.
Tavenor-Perry, J., Dinanderie II493.
—, Square ambones in Northern Italy 494.
Taylor, R. B., Bibl. Criticism 135.
—, Communistic Societ. of America 895.
Techtermann, M. de, De l'ordre de S.-Jean de Jérusalem 493.
Teichmann, B., Nat.wiss. Beweis f. d. Dasein d. Schöpfers II54.
Teichmann, E., D. Abstamm. d. Menschen II17f.
Teichmann, W., Elsäss. Gesch.-Lit. 09 1019.
Teja Singh, D. Sikhbeweg. i. Indien II63.
Temming, Th., Aus d. Klinik II**351**.
Temple Dictionary of the Bible. 136.
Temple, R. C., Burma **83**f.
Temple, W., The faith a. mod. thought II**51**.
Ten Cate, E. M., Augustinus' afdwalingen **411**.
—, — bekeerd **411**.
Ten Hompel, Uditore Heiner u. der Modernisteneid **914**.
Tennger, A., d. norweg. Kirchenrecht II382.
Tenz, J. M., Posit. of the altar of burnt sacrifice in the temple of Jerusal. 192.
Ter-Minassiantz, E., Irenäus gegen die Häretiker **365**.
—, D. Reform. d. armenisch. Kirche u. d. dtsch. Theol. 948.
Téréter, N., D. Lehre d. Lutheran. üb. d. Kirche u. d. gratiae gratis datae 585.
Térey, G. v., Rembrandt-Zeichngn. II530.
Terlinden, Ch., Mac Caffreys Hist. of the Cath. Church in the 19. Century 685.
—, C. Bloch: L'assistance et l'état à la veille de la Révol. 827.
Terzaghi, N., Synesiana **410**.
Teschauer, C., Vida do Roque Gonzales de Santa Cruz II**370**.
—, Habitantes primit. do Rio Grande do Sul II**370**.
Testi, L., La storia d. pittura venez. 432.

Tetzner, Fr., Joh. Reimann 577.
—, Werdau u. s. kirchl. Verhältn. 1485 bis 1547 579.
—, Gerß: D. Glaubenslehren d. Philipponen 790.
—, D. Schulbildg. d. Philipponen 790.
—, D. Philipponen 790.
Teutsch, F., Gesch. d. Siebenbürg. Sachsen 983.
Tewes, W., D. Tarifvertrag u. d. Dienstvertr. d. Privatbeamten II 343.
Texier, A., Jeanne d'Arc et l'Égl. II 113.
Texte, Liturg., II 298.
Th. R., Konfessionskunde 1018.
Thackeray, H. St. J., „A new Name" not „Another Name" 165.
Thackerey, N., New light on the book of Jashar 161.
Thalhofer, Neue bibl. Wandbilder II 355.
Thalmann, W., Gesprung. Glocken II 431.
—, D. Klosterk. Germerode II 482.
Thamm, M., Die Montabaurer Amtsbeschreibg. v. 1786 781.
Theal, G. M., The Yellow a. Dark-skinned People 81.
Theimer, C., Frauenarbeit i. Oesterr. II 251.
—, D. weibl. Heimarbeit II 344.
—, D. weibl. gewerbl. Bildungswes. II 345.
Theinert, A., Unwürd. Verhalt. ordiniert. Kandidaten nach d. Recht d. altpreuß. Landesk. II 384.
Theis, Sumerisches i. AT. 128.
—, Gesch. u. literar. Frag. i. Esra 1—6 164.
Thelen, W., D. Abnahme d. Geburt. II 331.
Thémélis, Th., *Ἀπόψεις τινὲς ἐν Παλαιστίνῃ Ὠριγενισμοῦ* 376. 415.
—, *Νέος κατάλογος τῶν ἐν τῇ ἱερᾷ μονῇ τοῦ σταυροῦ ἠγουμένων* 1012.
—, *Ἡ σύγχρονος νεστοριανὴ Ἐκκλησία* 948
Theologenmangels, D. Ursachen d., 929.
Theologenkonferenz, Reußische 929.
Theologie d. Gegenwart 1018.
Theologie u. Glaube 1030.
Theologieprofessoren, D. neue Eid d. kath., 913.
Theosophie (Monatsschr.) II 67.
Thessalon., Circonstances et but de l'Epître aux, 336.
Theys, A. J., Le bienh. Thierry de Leernes 447.
Thiele, E., Lutherfunde v. Ostrau 573.
Thiele, Gg., D. Kirchenbücher i. Gebiet v. Mühlhausen 580.
Thiele, W., Frauenarbeit II 251.
—, D. Gebetswoche d. ev. Allianz 918,
Thielemann, E., D. Erziehg. z. nation. Selbstbewußtsein durch d. Frau II 251.
Thieme, G., Welche Anforderg. stell. wir an d. hierzulande auszubild. Lehrer II 278.
—, Riograndenser Sorgen II 278.
—, 22. Biogr. Synode II 278.
—, D. Einheitsgesangbuch II 304.
Thieme, K., Zu Wundts Rel.psychol. II 35.
—, Z. neuest. Dreieinigkeitslehre II 81.
Thierens, A. E., Theosofie, de theos. vereeniging en de theos. beweging II 67.
Thiermann, Fr., D. Ausstellg. i. Düsseldorf II 408.
Thiersch, H., Ausgrabgn. i. Paläst. 195.
—, Richtige u. falsche Pal.-Ausgrabg. 195.
—, D. neuer. Ausgrabg. i. Pal. 194.
Thiery, A., U. copie du suaire de Turin 527.
Thiis, J., Leon. da Vinci II 503.
Thimme, K., Joh. Heinr. Schmidt 761.
Thimme, W., D. geist. Entwicklg. Augustins 411.
—, Augustinus 411.
—, V. Elend d. Landstraßen i. 17. Jahrh. 743
Thode, H., Franç. d'Assise et l. orig. de l'art de la Renaiss. en Italie II 494.
Thoden v. Velzen, H., System d. rel. Materialism. II 7.
Thöne, J. T., Uns. Wissen v. d. Gesch. d. Urzeit 151. 1066. II 9. 102
—, Schema e. neuen Deszendenztheorie II 16.
Thom, A., Christs Necessities 287.
Thoma, D. bibl. Schöpfungsgesch. II 231.
Thoma, A., D. jüd. Siegfriedsage 162.
—, Paulus u. Jeremja 169. 327.
—, Jesus u. d. Apostel 255 f.
—, D. Evgln. n. Paulus 329.
Thoma, H., Zu A. Drews-Debatte 291.
—, H. Thomas Lebenswerk II 548.
Thomae, D. Bedtg. d. Entwicklsged. f. d. Neugestaltg. d. Theol. II 43.
—, Preisarbeit od. nicht II 261.
—, Zwei Kongr. f. d. christl. Gem. 919.
Thomae, J., R. Rothes Lehre v. d. Kirche II 91.
Thomas, A. E., The value of Christ's death II 84.
Thomas, B., Z. Gesch. d. Lyzeums i. Straßburg i. Els. 836.
Thomas, F., Kollektive Arbeitsverträge i. Steinkohlenbergbau II 343.
Thomas, J., Le concordat de 1516 464 ff.
Thommen, L., D. Alkohol e. Feind d. Menschheit II 273.
Thommen, R., D. Rektoren d. Univ. Basel 873.
Thompson, G. B., The Kulturkampf 977.

Thompson, J. M., The synopt. Gospel **241**. 265.
Thompson, R. C., Prehist. stone implements fr. Asia Minor 2.
—, „Hittite" clay tablets fr. Asia Minor 3.
—, Journey by Routes in the Western Hittite Country 3. II463.
—, Tavernies travels in Mesopotamia **41**.
—, The third Tablet of the Series Ludlul bêl nimeki 33. 172.
—, The Apostles as everyday men **323**.
—, The Hist. Episcopate 381.
Thomsen, C., D. Geburtsjahr Jesu 306.
Thomsen, P., Archäol. a. d. Ostjordanlande 49. 197.
—, Nachtr. z. „Loca Sancta" 191.
—, D. Palästina-Liter. 1024.
Thomson, A., Crusaders of the 20 century II282.
Thomson, C. H. a. Skinner, J., Isaiah 1—39 **168**.
Thomson, J. A., The three voices of nature II54.
Thomson, W. H., D. Gehirn u. d. Welt II6,
Thorburn, Th. J., The resurrection narratives a. mod. criticism **314**.
Thorstein, V., Christ. morals a. the competitive system II168.
Thrändorf, E., Kirchengesch. u. Erziehg. **1208** f. II**231**.
—, Reform. u. Gegenreformat. II**237** f.
— u. Meltzer, H., K.g.lich. Leseb. II**237**.
Thrams, Kirche u. Arbeiterschaft II53.
Thümmel, Evgl. Bund 917.
Thüringer kirchl. Jahrb. **931**.
— Kirchentag 929.
Thürlings, A., Z. Salve caput cruentatum II304.
Thulin, J., D. Großstreik i. Schweden 944.
Thureau-Dangin, F., Lettres et contrats de l'époque de la 1. dyn. bab. **36**.
—, Notes assyriol 31.
—, Le 1. roi de la 4. dyn. bab. 33.
—, Observat. s. le système métrique ass.-bab. 33.
—, U. jugement sous Ammi-Ditana 33.
—, La déesse Nisaba **43**.
Thurmayr, L., Z. Kirchenhist Enagrios **408**.
Thurston, H., The Early Cultus of the Reserved Eucharist **421**. II300.
Tichelen, Th. van, Land en Volk in Palest. 189.
Tièche, E., E. vororigenist. LXX-text bei Konstant. Mannasse 118.
Tiedje, J., D. kirchl. Verh. i. Nordschlesw. 927
Tiedt, E., Witziges u. Spitziges II**392** f.
Tiesmeyer, L., D. Erweckungsbeweg. i. Dtschld. **968**.
Tietze, H., Wiener Gotik i. 18. Jahrh. II531.
Tietze-Conrat, E., Joh. Gg. Dorfmeister II**535**.
Tille, A., D. polit. Arbeiterbeweg. II249.
Tillet, W. F., Theol. seminaries a. teacher training II216.
Tilley, H. T., a. Walters, The Church Bells of Warwickshire II431.
Tillich, P., D. rel.-gesch. Konstruktion i. Schellings posit. Philos. II28.
Tillmann, F., Z. Darstellg. d. Gotth. Christi n. d. Synoptikern 266.
—, Hat Jesus d. Papsttum gestiftet **309**.
—, Jesus u. d. Papstt. **309**. **384**. II**115**.
—, Z. Krit. d. Osterbotsch. **316** f. II104.
Timpe, G., D. dtsch. Bonifatius-Mission i. London 994.
Tippy, W. M., The socialized Church II53.
Tirard, H. M., The Book of the Dead 10.
Tisserand, E., Sur l. fragm. de Schenoudi 11. 428.
—, L. version mozarabe de l'épitre aux Laodicéens 47. 368.
Tissot, J., D. innerliche Leben muß vereinfacht werden II**184**. **327**.
Titius, Dogmat. Probl. d. Gegenwart II75.
—, Recht u. Schranken d. Evolutionism. i. d. Ethik II**148**.
Titow, Th. J., L. derniers travaux de l'hist. ecclés. russe 1024.
Tixeront, J., Hist. of dogmas 1043.
Tocco, F., Quistione de povertà nel secolo XIV **501**.
Todd, J. C., The Logia of the Baptists **264** f.
Tönjes, H., Wörterb. d. Ovambosprache II291.
Tönnies, F., Comte's Begr. d. Soziologie II128.
Tönnies, P., R. Euckens „Grundbegr. d. Gegenwart" II25.
Törnudd, S., Kosmopolitism. II**173** f.
Toesca, P., Antichi affreschi piemontesi II502.
Toll, C. H., D. 1. Antinomie Kants u. d. Pantheism. II**24**.
Tolman, H. C., An avestan parallel in Darius Naḳš-i-Rustam 2.
—, Cuneiform Supplem. to the Autors Anc. Persian Lex. a. Texts 31.
Tolman, J. A., Sepulchral Inscript. in Buecheler's Carmina Epigraphica Lat. 100.
Tolstoi, L. N., Ueb. d. Wissensch. II36.
—, Brief an e. Hindu II36.
Tomassetti, G., La Campagna Romana II395

Tomb of Queen Tiyi 14.
Tomek, E., Z. Reform d. dt. Klöster i. 11. Jahrh. **494**.
—, Leo XIII. in d. Gesch. 955.
Toner, J., La condit. de ceux qui meurent dans le péché original II122.
Tonetti, L., L'anima di Cristo nella teol. dei NT. e dei Padri **352**. 415.
Tonna-Barthet, A. M., Augustini doctrina ascetica 415.
Tonnesen, D. kirchl. Verh. i. Nordschleswig 927.
Torczyner, H, Altbabyl. Tempelrechnungen 31.
—, Z. Bedtg. v. Akzent u. Vokal im Semitischen **132**.
Torelli, P., 2 privilegi papali per il monast. Canosino di Sant' Apollonio 449.
Torre, A. de la, La universidad de Alcala 512.
Torrend, Likenesses of Moses' Story in the Central Africa Folklore 81. 180.
Torres, Lage d. ält. Orden unt. d. amerik. Herrschaft II366.
Torrey, Ch. C., Ezra Studies 161f.
—, The surroundings of „Bethulia" 191.
Torrey, R. A., The Person a. Work of the Holy Spirit 350. II152.
—, Wie werde ich e. ganzer Christ II204f.
Tourneau, D preuß. Gesetz, betr. d. Diensteinkommen d. kath. Pfarrer v. 25. 5. 09 II386.
Tournebize, F., Hist. de l'Arménie 2. **393**. **439**.
Tournier, F., Les „deux cités" dans l. littér. chrét. 405.
—, La crise huguenote à Besançon au 16. s. 642.
Toussaint, G., Épîtres de S. Paul **331**.
—, L. situat. du cathol. dans l. monde II**361**f.
Toutain, J., Légende de la déesse phryg. Cybèle 3.
Towne, E., Wie man d. Sonnengeflecht weckt u. sein Schicksal meistert II7.
Toxopeüs, 1. Kor. 15 4b 333.
—, Filipp. 1 21 337.
—, Filemon 338.
Toxotes, Wissensch. Aussprache d. Zahl d. Tieres i. Apoc. 13 8 344.
Toy, C. H., Panbabylonianism **44**. 141.
—, The higher Criticism 149.
Trabaud, H., L'introduct. à l'AT. dans la phase actuelle **133**f.
Tränckner, Ch., D. 3. Artikel II234.
Traktate, Kl., a. d. Brudermission II282.
Trappisti in Algeria, L'opera dei, II367.
Traquair, R., Laconia II**483**.
Traub, Uns. Stellg. z. Monismus II43.
—, D. 3. Versammlg. d. Ver. f. rel. Erziehg. II217.
Traub, E., D. Kreuzzugsplan Kaiser Heinrichs VI. **482**.
Traub, F., Theol. u. Philos. II**47**.
—, Glaube u. Wissen II46.
—, A. d. Gesch. d. Schöntaler Seminars 967.
Traube, L., Z. Regula Benedicti 428.
Treblin, W., D. Abwanderg. d. Theol. z. Philol. **921**.
Treitz, J., D. sittl. Erlaubtheit d. Arbeiterausstände II168.
Trémont, de, Sur la Révol. et l'Empire 827.
Trendelenburg, A., To the hist. of the word „Person" II8.
Trenkle, E., Z. Zahlentypol. b. Luk. 3 21—38 u. Matth. 1 1f. **267**f.
Trennung, Z., v. Staat u. Kirche 916.
Treu bis i. d. Tod II282.
Treu z. Christus. Treu zu Rom 905.
Treufreund, F., Erkenne d. Feind II273.
Treuge, M., Einführg. i. d. Bürgerkunde II251.
Triantaphyllides, P., *Κατηγορία καὶ διαδικασία ἐπισκόπων* 947.
Trietsch, D., Levante Hdbuch. **190**.
—, Palästina Hdb. 189. 259.
—, Jüd. Frauenarb. i. Paläst. 222.
Triger, R., L'enseignem. chrét. dans le Maine pend. la Révolut. 836.
Trilhé, R. O. C., Chronique de droit canon. 1018.
Triloff, H., Kirchenlieder i. unterrichtl. Entwürfen II**305**f.
Trinkerfürsorge II273.
Trinkerheilanstaltsver., E. kath., i. Bayern II350.
Troelsta, A., Het AT. 137.
Troeltsch, E., D. Zukunftsmöglichk. d. Chrt. s II64.
—, Relig. Individualism. u. Kirche II91.
—, D. Soziallehren d. christl. Kirch. **547**ff.
—, D. Kulturbedtg. d Calvinismus **651**f.
—, Ueb. d. Möglichk. e. freien Chrt. s **905**.
—, D. Bedtg. d. Begr. d. Kontingenz II**59**.
Troilo, E., Idee e ideali d. positivismo II128.
Troitzky, Max v. Sachsen u. s. Gedanken üb. d. orth. Kirche 947.
Trozer, A. E., † II589.
Truc, G., La nature psychol. de l'„État de Grace" II89.
Trübe, O., Hebbels Stellg. z. Rel. u. Chrt. II26.
—, D. mod. Drama i. Lichte d. christl. Weltanschg. II52.

Trübe, O., Frenssens neuer Roman „Kl. H. Baas“ II52.
—, D. Sinn u. Wert d. Lebens II56.
Trützschler v. Falkenstein, F., Soz. Harm. — Dtschlds. Stärke II243.
Trusen, H. W., Gesch. v. Gethsemane 192.
Tsao-Ming, J., Selbstbiogr. e. chines. Lehrs. II288.
Tschackert, P., Entstehg. d. luth. u. d. reform. Kirchenlehre **591** f.
—, Analecta Corviniana **571**.
Tschulok, S., D. System d. Biologie II16.
Tuček, E., D. registrum super negotio rom. imperii **452** f.
Tucker, T. G., Life in the Roman World of Nero a. St. Paul **109 250**. 356.
Tüngerthal, M., Bibelkunde A. u. NT.s 139.
Türck, H., D. geniale Mensch II8.
Türkei, D., u. d. Diplomatie 946.
Tuetey, A., Rép. gen. d. sources mscr. de l'hist. de Paris pend. la Révolut. 827.
Tufts, J. H. u. a., The ultimate test of relig. truth II40.
—, The present task of ethics II141.
Tugendreich, G., D. Mütter- u. Säuglingsfürsorge II247.
Tulli, A., La probabile restituz. dell'antico titolo di S. Maria in Travestere II442.
Tumparoff, N., Goethe u. d. Legende II26.
Turajeff, B., D. naophore Statue No. 97. i. Vatikan 10.
Tarchi, N., La dottrina d. Logos nei Presocratici 376.
—, Bollettino di storia eccles. 438. 1018.
—, Boll. agiografico 1019.
Turner, C. H., Hist. Introduct. to textual criticism of NT. 234.
—, The early Greek comment. on Gosp. acc. to St. Matthew 271.
—, Text of the Quicunque vult **402**.
Turowski, Rel.-Unterr. II215.
Turton, W. H., The truth of Christianity II60.
Tyndale, W. Japan a the Japanese 87.
Tyranny, The, of the Nile 15.
Tyrrell, G., Christianity at the Crossroads 943.
—, The church a. the future II115.

Uckeley, A., Mod. Predigtideale II**191**.
—, D. Originaltext d. Lth.briefes v. 6. 4. 1537 **571**.
Ude, J., D. Erschaffg. d. Welt 151. II43. **102**.
Udenhout, F. d', Le „Stabat mater speciosa“ de Jacopone de Todi 525.
Uebersicht üb. d. Gelegenheit. z. freiwill. weibl. Hilfsarbeit f. soz. Aufgaben i. Zürich II251.
Uexküll, K. v., D. rel. Erziehg. i. uns. Jungmännervereinen II265.
Ufer-Held, F., Weibl. Werd. u. Wachsen II162. 251.
—, Frauenmacht II251.
—, Junge Mädchen, was für sie getan wird u. sie tun können II265.
—, D. Einfluß d. Frau vor u. i. d. Ehe II271.
Uffenheimer, A., Soz. Säuglings- u. Jugendfürsorge II265.
Uganda, Stellg. d. kath. Kirche i. II368.
Ugarte, E. de Ercilla, Filos. de l. relig. modernista II115.
Uhde, W., Ueb. Diasporakirchen II**560** f.
—, Ueb. Kirchenausstattgn. II**561**.
Uhde-Bernays, H., D. Neuordng. d. alt. Pinakothek i. München II403.
Uhlich, R., Grundlag. zu e. allg. physik. Theorie II14.
Uhlirz, K., Adelige i. d. ält. Matrikel d. protest. Kirche i. Graz **611**.
Ulbrich, M., Joh. Heß II260.
—, Fürsorge f. weibl. halbe Kräfte II265.
—, D. Aufg. d. ev. Kirche i. d. Krüppelfürsorge II271.
—, 3 berühmte Krüppel II271.
Ulbricht, E., Weltmacht u. Nationalstaat II10.
Ullmann, S., Z. Gesch. d. Jud. i. Belg. 512.
Ullman, U. L., Om vår svenska kyrkas nuvarande läge **1009**.
Ullreich, F., D. Wohnungsvers. d. österr. Tabaksfabrikarbeiter II347.
Ulmann, H., Freih. v. Stein **702**.
Ulrich, Fr., Uns. Neuprotestanten II558.
Ulrich-Kerwer, G. W., Bibl. Frauenbild. 147.
Umschau i. Welt u. Kirche **910** f.
Underhill, E., The fountain of live II567.
Underwood, H. G., The Rel. of Eastern Asia **87** f.
Ungarn, Nationalität u. Konfession in, 936.
Unger, J., Priesterehen u. Mönchsehen II381 f.
Ungnad, A., Engidu **36**.
—, Progressive Assimilat. i. Sumerisch. 31.
—, Corresp. sumer. 32.
—, Z. Spaltungspraxis i. d. Hammurapi-Zeit 33.
—, Archaeol.s Vindication of Father Abram 34.
— u. Staerk, W., Salomos Oden 65. **367**.
Union theological Seminary **649** f.
—, Zur, 925.
Unitariern in Oxford, Bei d., 942.
Universalità d. Relig. II95.
Universität Berlin, V. d. Jahrhundertfeier d., 926.

Unna, Js, Ed.v.Hartmann u.d.Judent. **211**.
Unold, J., Monism. u. Liberalism. II **18**.
—, D. wissensch. Grundlage d. mod. Ethik II 141.
Unterkircher, K., Tirol-Vorarlberg 1021.
Unterleidner, A., La causalité des sacraments II 120.
Untermann, E., D. logischen Mängel d. engeren Marxism. II 24.
Upham, F. B., Simon Peter **323**.
Urbain, Ch. et E. Levesque, Correspondance de Bossuet **863** f.
Urban, J., Z. gegenwärtigen „Pfingstbewegung" **923**.
Urkunden z. Gesch. d. Bauernkriegs u. d. Wiedertäufer **658**.
Ursachen d. Verbrechen b. normalen Kindern II 350.
Urteil, E., üb. „Lateinisch-Amerika" II 369.
Utraquistische, E., Kirchen- u. Zuchtordnung vor 1620 **614**.
Uvarov, Graf A. S., D. christl. Symbolik II 567 f.
Uzureau, F., M. Abrial **867**.
—, Les Angevins et la Révolut. de 1848 996.
—, Le chapitre de l. cathedr. d'Angers 998.

Vacandard, E., Ét. de crit. et d'hist. relig. 308. **378** f. **1051**.
—, S. Augustine et l'Immaculée-Concept. **418**.
—, Orig. de l. fête et du dogme de l'Immac. Concept. 419.
—, Orig. du culte des saints 423.
—, Carême II 301.
—, Chron. d'hist. ecclés. 1018.
Vaccalluzzo, N., Galileo-Galilei nella poesia 539.
Vacher, A., Le profil longitudinal du Nil 14.
Väth, A., Z. d. „Urkundenfälschungen" i. Ober- u. Niedermünster z. Regensburg **495** f.
Vaglieri, D., Scavi di Ostia II **450**.
—, Ostia II **450**. 467.
Vailhé, S., L'exécut. de l'empereur Morice à Calamich 602 388.
—, Format. de l'égl. de Chypre 394.
—, — de Perse 394.
—, Form. du patriarcat de Jérusal. 394. 948.
Val, H. del, De 7 ecclesiae sacramentis II 120.
Valbuena, R. F., La Arqueologia grecolat. illustr. el evangelio **260**.
Valentin, L., L'Hellénisme de Bossuet **864** f.
Valentinus, P., Theol. dogmat.-schol. II 104.
Valeri, Fr. M., Catal. d. R. Pinacoteca di Brera II 403.
Valeton, J. J. P., „Wetenschappel. en stichtelijk Bederf?" **148**.
Waleton, J. M. J., Jahwetempels buiten Jeruzalem **201** f.
Vallée Poussin, L. de la, Sur les rel. de l'Inde 93.
—, Buddhist Notes 93.
Vallenga, G., De dood des Herren **313**.
Vallentiner, W. R., Van Dyck a. d. Brüss. Ausstellg. II 530.
Valmagyi, C., M. Minucii Felicis Octavius **365**.
Valois, N., Sur le procès d. Templiers 493.
Valpati, C., Storia di codici d. Marciana nel sec. XVI 662.
Van der Essen, Bibligr. de l'hist. ecclés. de Belgique 1023.
—, — de Belgique 1023.
Van der Linden, H., Manuel d'hist. de Belgique 1062.
—, et Obreen, H., Album hist. de la Belgique 1062.
Vanbeck, A., La discipline pénitentielle dans les écrits de s. Paul 328.
—, La penitance dans l. écrits d. prem. générat. chrét. 382.
Vancsa, Hist. Lit. Oesterr. 05/08 1021.
Vanderburgh, F. A., A Hymn to Bêl 31.
Vandermeiren, La création du monde d'après les Baluba 81 f.
Vanel, J. B., L. Mémoires de M. Linsolas **867**.
Vanhalst, Le sentiment de l'effort II **146**.
Vansteenberghe, E., Le „De ignota litteratura" de J. Wenck de Herrenberg contre Nicolas de Cuse **506** f.
Var, Jesus fra Naz. 302.
Varaine, F., L'epiclèse eucharistique 947.
Varenne, G., La fonderie d. Vischer à Nuremberg II 513.
Varisco, B., I massimi problemi II 49.
Varrentrapp, K., Königin Luise **700**.
Vasari, G., D. Lebensbeschreibgn. d. berühmtest. Architekt., Bildh. u. Maler II 502.
Vasettho, Buddhism. als Reformgedanke f. uns. Zeit II **67** f.
Vasilief, A., Kitab al-'Unvan **55**.
Vaswani, J. L., D. Botschaft d. mod. Indiens II 63.
Vaudon, J., L'œuvre de congrès eucharist. 910. 955.
Vaughan, J., The purpose of the Papacy II 114.
Vaughan, K., The Divine Armory of Holy Scripture II 111.
Vaux, C. de, Léonard de Vinci II 503.
Vay, A., Geisterkundgebgn. a. d. Jahre 1865/1910 II 69.

Vay de Vay, Erinnergn. a. m. Missionsreise i. Kanada **953**.
Veeck, O., Hamburg 929.
—, V. schweiz. Ver. f. freies Chrt. 937.
Veen, J., D. soz.-caritat. Gemeindehaus II**347**.
Veen, J. S. van, Advies over h. verblief d. jezuieten te Emmerik 664.
Veit, A. L., D. Gravamina a. d. Prov.-konzil z. Mainz 1487 **466**.
—, Reformbestrebg. i. ehemal. Erzstifte Mainz 1647/73 **779**f. II**377**.
Veit, W., Was soll d. ev. Gem.pfarrer sein: Priester, Evangelist od. Seelsorger II**211**.
Velanidiotes, E., *Ἡ διοίκησις τοῦ ἁγίου Ὄρους καὶ τοῦ Σινᾶ* 948.
Veldhuizen, A. van, Opmerking. bij het Evgl. v. Lukas 277.
—, Luk. 8 47 277.
—, Röm. 9 2 331.
—, bijb. theol. des NT. 346.
—, Natuur en Ambt II209.
Velehrad, D. Theologenkongr. in, 905.
Velehradensis, Acta II. conventus, **906**f.
Veller, K., Kreuzesscheu, d. Hauptschade d. Gemeinschaftsbeweg. 922.
Ven, P. v. d., Sur le texte de la Vie de St. Antoine le Jeune 428.
Vénard, Lettres du bienh. Tesphane, II**367**.
— d'après l. temoignages du Procès Apostol. II**367**.
Vendeuvre, J., La „liberté" vis-à-vis d. évêques **477**.
—, La „libertas" royale d. communautés relig. 490.
Venter, Sexualpädagogik II271.
Venturi, A., Storia dell' arte ital. II419.
Venturi, L., Pietro, Lorenzo Luzzo e il morto da Feltre II503.
—, Su Michelang. da Caravaggio II526.
—, Il 1609 e la pittura ital. II526.
Verdienste d. Karl Borromäus um d. Katechese II352.
Vereß, St., Einfl. calvin. Grundsätze a. d. Kirchen- u. Staatswes. i. Ungarn 644.
Verfassg. d. landesk. Augsb. Bek. i. d. siebenb. Landesk. Ungarns 936.
Verhandlgn. d. 21. Ev.-Soz. Kongresses II168. **246**.
— d. 17. Verbandstages d. dt. Gewerkvereine II249.
— d. 35. Kongr. f. IM. II**259**.
— d. 6. Generalsyn. d. ev. Landesk. Preuß. üb. d. KG. betr. d. Verfahren b. Beanstandg. d. Lehr. v. Geistlich. 926.
Verhave, P., La Hollande polit. 991.
Vérité et charité II**363**.
Verkooren, A., Invent. d. chartes et cartul. des duchées de Brabant et de Limbourg 431.
Vermeersch, A. Maria sec. la storia Evangelica II122.
Vernes, M., L. littérat. prophét. en Israël 165.
Vernet, F., L. Poésies de Claude Santeul **861**.
Vernon, A. W., Rel. Value of OT. 141.
—, The pres. crisis of the christ. relig. II49.
Veronese, Fr., Physiol. d. Schlafes u. d. Traumes II8.
Verreyt, Ch. C. V., Leden d. Lieve-Vrouwe-Broederschap te 's Hertogenbosch 525 f.
Verriest, L., Le servage dans le comté de Hainaut 478.
Verschave, P., La Hollande polit. 941.
Versöhnung, Z., zw. Nat. wiss. u. Relig. II43.
Versuch, E., d. Sündenfall naturwiss. zu beschreiben II43.
Vertrauensmännerverslg. d. ev. Verein. 926.
Verworn, M., D. Mechanik d. Geteslebens II6.
—, D. Entwicklg. d. menschl. Geistes II6.
Verzeichn. d. Wohltätigk.- u. Wohlfahrtsanstalten i. Breslau II247.
— kirchl. Gedenkscheine II**554**.
Vesely, R., D. Kantionale i. Tabor **616**.
Veth, J., Rembrandtiana II530.
Vetter, P., E. Brief d. Justus Jonas **571**.
Vézinet, F., Molière, Florian et l. litér. espagnole 885
Viard, J, État d. abbayes cisterc au 14. s. 490.
Viaud, Pr., Nazareth et ses deux églises 194. 259. II104. 472.
Victoria, La Misión de Marruecos y los Pobres II367.
Vida, G. L. della, Cananeo-Ebraico-biblico 126
Vidal, J. M., U. ascète de sang royal **459**.
Videns, Neue Kämpfe u. Einigungsbestrebg. d. franz. Kathol. 940.
—, Z. päpstl. Enzykl. üb. d. Sillonbeweg. 940
—, D. Liquidationsskandale i. Frkr. 940.
Viebahn, G. v., D. klein. Füchse. Hohel. 2 15 173.
—, Lebt Christus? 291. II84.
—, Was ist Wahrheit II49.
—, Was heißt Glauben II75.
—, Religiös od. wiedergeboren II89.
—, D. 1. u. 2. Geburt II89.
—, Was ist e. Sekte n. d. Schrift II91.
—, D. Ehe d. Gläubigen II**164**f.
—, Lebt Christus II205.
—, Gibt es e. wirkl. Befreiung u. e. völlig. Sieg a. d. Gebiet d. Fleischeslust II271.

Viénot, J., Calvin et la conscience moderne 644.
—, L'antiprotestantisme à l'heure actuelle 908.
Viëtor, L., D. Auffassg. Schleierm.s v. Frdsch., Liebe u. Ehe II2. **131**.
—, Schleierm.u.d.Selbständigk.d.Rel.II2.
—, Nationalität u. Humanität II278.
Vigener, F., Bulletin hist. 1019.
Vigilius, D. neuest. päpstl. Dekrete **912**.
Vigoureux, F. u. A., Dictionnaire la Bible 136.
— u. Jaussens, L., Commissio de Re Biblica **173** f.
Vikariat, D. apostol., Sierra Leone II368.
Vildhaut, M., Erziehg. z. Sittenreinheit durch d. Schule II178.
Villalba, L., U. versión de la regla de s. Augustin 667.
Villalba Muñoz, L., La excomunión d. cometa Halley por Calixto III 463. **530**.
Villard, Le millénaire de Cluny 1062.
Villay, Ch., Lettres de St. Just. 828.
Villermont, M. de, Ste. Véronique Giuliani **884**.
Villes d'art célèbres, Les, II395.
Villien, A., La discipline des sacram. 382.
Villinger, A., Grundzüge e. Weltanschg. II49.
Vincent, A., Les Velpius 636.
Vincent, H., Les fouilles allem. à Jéricha **195**.
—, A propos d. fouilles de Samaria **196**.
—, L'église de l'Eléona **196**. II**440**.
—, U. nouv. cachet israélite **196**.
—, Vestiges hérodiens près de la Citadella **196** f.
—, U. épitaphe de la nécropole juive de Jaffa **197**.
—, U. hypogéo hellénist. à Gaza **197**.
—, Le pillage d. tombeaux dans la vallée du Jourdain **197**.
—, U. nouv. estampille judéo-araméenne **197**.
—, U. Concession funéraire archaïque **197**.
—, U. mosaique byz. à Bettir II**440**.
Vincent, M. R., Philipp. a. Philemon 337.
Vinet, A., Discours sur quelq. sujets relig. 986. II**4**.
Vingqvist, H., Sur l. langue du mistère de s. Adrien 515.
Violet, B., D. Esra-Apokalypse **178** f. **374**.
Violet, M. H., Descript. du Palais de Al-Moutasin à Samara 49.
Viollet, P., L. interrogatoires de Jacques de Molai 493.
Vioncourt, R., Huysmans et „l'âme d. foules de Lourdes II104.
Viragh, A., D. ungar. Relig.recht II378.
Virey, Ph., La relig. de l'anc. Égypte **28**.
Virolleaud, Ch., De quelques textes divinatoires **31**.
—, L'Astrologe chaldéenne 31.
—, Formes verbales dans SAJ. 32.
—, Fragm. astrolog. 34.
Virzi, T., Raphael a. the portr. of Andrea Turini II504.
Vis, H. de, Qedâsé Marjam 53
—, Gadla Quedus Sebestjanos 53.
Vischer, E., D. Ap. Paulus u. s. Werk **325**.
—, Paulus **325**.
—, D. theol. Fakultät Basels s. d. Reformat. **873** f. **1059** f.
—, D. Univers. Basel **1060**.
Vischer, W., D. Basler Universit. 872.
Vision, The, of the young Man Menelaus **374**.
Visser, J., De christenvervolgingen 358.
Vissières, A., Etudes sino-mahométanes 52.
Vitry, P., U. tête de Christ du 12. s. II**486**.
—, Observat. sur l. portail S. Anne de Notre-Dame de Paris II485.
—, Livre d'heures à Gmunden II513.
Vives, O. M., De ineffabili bonitate Ss. Cordis Jesu II118.
Vivian, P., Kirche u. Modernism. 902.
Vögele, A., D. Pessimism. u. d. Tragische i. Kunst u. Leben II**59**.
Völker, K., D. Protestantism. i. Polen **623** f. **880** f. **1064** f.
Völling, A., Pred. f. Tertiaren d. hl. Franziskus II**322**.
Völter, D., D. Geburt Jesu n. Matth. u. d. älteste Synode v. Rom. 119 n. Chr. **273**. **307**.
—, D. Geb. d. Täufers Joh. u. Jesu n. Luk. **278**.
—, Grundlage u. Ueberarbeitg. i. Joh.-evgl. **283**
—, D. Entstehg. d. Glaubens an. d. Auferstehg. Jesu **315** f. II84.
—, D. apostol. Väter **369**.
Völter, H., Ev.-soz. Arbeit i. Württemberg II244.
Völter, J., Uebers. üb. d. ev.-soz. Bestrebgn. II**246**.
Voemel, R., Wer ist e. Kind Gottes II205.
—, D. sog. Pfingstbeweg. 922.
Vogel, J., Bramante u. Raffael II503.
Vogels, H. J., Z. Agraphon: *γίνεσθε δόκιμοι τραπεζῖται* **308** f.
—, D. Harmonistik i. Evgl.text d. Cod. Cantabrig. **236**.
Vogt, A., Les orig. de l'hist. mod. 678.

Vogt, F. u. Koch, M., Gesch. d. dtsch. Liter. 1053.
Vogt, J., D. kirchl. Vermögensrecht II 386.
Vogt, N., L'encyclique, M. Fulliquet, La Vérité II 114.
Vogt, O., Nachweis v. Melanchthonbriefen **571** f.
Vohsen, E., D. dtsch. Kongoliga 950.
Voigt, Chr., Lit. z. Gesch. v. Flensburg 1019.
Vold, J. M., Ueb. d. Traum II 8.
Volgata, Studi per la revisione della, 119.
Volf, J., D. Brüder d. Rosenkreuzes i. d. böhm. Ländern **615** f.
—, Z. d. Flugschriften betr. Waldsteins Verrat **618**.
—, Des Paul Stránský Aufschrei **617** f.
—, Z. Streit um d. böhm. Konfession i. Sachsen **618** f.
—, Büchergeschenke d. böhm. Exulanten f. Freiberg **618**.
—, Wann ist d. Lied v. d. häret. Büchern entstanden **803**.
—, Wer von beiden nicht nimmt, fürchte die heiße Hölle **803**.
—, Georg Holík **804**.
Volk, Ist uns. (amerik.), e. christl. zu nennen 951.
Volk, J., D. Kirchenpolit. d. 2. Nürnberger Reichsregimentes 554.
Volkelt, J., D. System d. Aesthetik II 576.
Volker, Siderische Geburt II 67.
Volkmann, P., Erkenntnistheoret. Grundzüge d. Naturwiss. II **12** f.
—, D. Eigenart d. Natur u. d. Eigensinn d. Monism. **19**.
—, D. material. Epoche d. 19. Jahrh. u. d. phänomenol.-monist. Bewegg. d. Gegenwart II 18.
Volkmer, Gesch. d. Erziehg. u. d. Unterr. II 357.
Volksbiblioth., Apologet., II 60.
—, Soz., II 266.
Volkserzieher, Der, II 180.
Volkskunde, Z. bäuerl., a. d. Schleswigschen 927.
Volksschriften d. Allg. Ev. prot. Miss.-vereins II 282.
Volksschulen i. Preußen, D. Kampf um die, 916.
Volkswohl (Ztschr.) II **348**.
Voll, A., D. Wünschelrute u. d. siderische Pendel II 69.
Voll, K., D. Florabüste, Wilh. Bode u. d. Wissensch. II **490**.
—, Vergleich. Gemäldestudien II **497** ff.
Vollbehr, E., Dtschlds. Kolonien i. Dt.-Südwestafrika II 287.
Vollmer, H., 3 neue Miniaturisten-Namen d. 15. Jahrh. II 513.
Vollmer, Ph., The NT. Portrait of Jesus **303**.
Vollrath, W., Z. Prinzip d. Anschauung i. d. Theol. Herders II 27.
Volpati, C., Di Codici della Marciana nel sec. XVI 602.
Volpert, P. A., Tsch'öng huang 86.
Volpicella, C., D. guerra carafesca di Roma sotto Paolo IV 662.
Voltelini, H. v., D. naturrechtl. Lehren u. d. Reformen d. 18 Jahrh.s **680** f.
Voltz, Neue hessische Liter. 1019.
Volz, P., D. Geist Gottes — i. AT. **204** f.
Vorbrodt, G., Z. Rel.psychol. d. Persönlichk. Jesu **304**.
—, Stellg. d. Rel.psychol. z. Theol. II 38.
Vorbrodt, W., Slg. v. Provinz-KG.n. II **238**.
Vorenkamp, R., Grenzen v. godsdienst en natuurwetenschap II 43.
Vorgänger v. A. Drews' Christusmythe 291.
Vormann, F., Z. Psychol., Rel., Soziol. u. Gesch. d. Monumbo-Papua 82.
Vorschriften üb. d. Sonntagsruhe i. gewerbl. Betrieben Oesterr. II 244.
Vorst, Ch. v. d., La vie grecque de Léon le Grand **396**.
—, U. passion de S. Porphyre le mime **426** f.
Vorträge üb. d. Alkoholism. II 273.
Vorträge f. Mutterabende II **252**.
Vorwerk, D., D. Persönlichk. Jesu **305**. II 84.
—, Kann auch e. Pastor selig werden II 208.
—, D. Pfarrers Predigt an sich selbst II **554** f.
Vos, K., Het menniste zusje 636.
Vosberg, F., Ansiedelungspolit. u. Städteentwicklg. II 266.
Voskresensky, J. A., Stand d. orth. K. i. Bosnien 935.
Voss, H., Albr. Altdorfer u. Wolf Huber II 513.
—, Berninis Jugendentwicklg. II **527**.
—, E. Medaille Lorenzo Berninis II 526.
—, D. falschen Spanier II **527** f.
—, Seicentisten i. d. röm. Galerien II 526.
Voß, K. J. v., Diderots Moralphilos. II 22.
Voß, Th., Z. Reform uns. Gottesdienste II 295.
Voßler, K., D. göttl. Komödie **522**.
Votaw, Cl. W., Four principles underlyring relig. II 216.
Vowinkel, E., D. neue Kanzler i. Sturm d. Zeit 916.
Vragen op h. gebied d. geschiedenis, taal-en letterkunde 1030.
Vries, S. G. de, Middeleeuwsche handschriftenkunde 513.
Vuillemin, J. B., Alix Le Clerc 667.

Vulgaat, De herziening der, 119.
Vyzinkár, M. K., D. Anteilnahme bes. des Trentschiner Seniorates an d. napoleon. Kriege 1793/1814 **804**.

Waal, de, Kleinere Mitteilgn. II442.
—, Ad calice benimus II467.
Waas, F., D. Generalvisitat. Ernsts d. Frommen i. Hzt. Sachsen-Gotha 580.
Wabnitz, A., Le Paradis du Hades 204. 246.
—, U. psauter judéo-chrét. du 1. siècle 246. **375**.
—, Rectifications sommaires 308.
Wace, H., The Criticism of the Pentateuch 149.
—, Principles of the Reformation 538.
Wachtelborn, K., Keine Hypnose! II69.
—, Geschlechtl. Verirrungen II271f.
Wachter, F., Tirol-Vorarlberg 1021.
Wachter, W., Unsterblichkeit II57.
Waddell, L. A., Chinese Imperial Edict of 1808 87.
Waddell, P. H., Thoughts on mod. mysticism II38.
Wadström, B., Evang.fosterlandsstiftelsens historia 1008.
Wächter, A., E. heikles pädag. Probl. II272.
Wächter, Th., Reinheitsvorschriften i. griech. Kult **103**f.
Wächterlieder II304.
Wächtler, D. Erich Haupt 925.
Waefelghem, M. van, L'ordinarius premonstratensis 490.
—, Liturgie de Prémontré 490.
Wagner, A., Neo-Vitalismus II16.
—, D. Bedtg. u. Aufg. d. Ev.-soz. Kongresses II244.
Wagner, F., D. natürl. Sittengesetz u. d. Lehre d. hl. Thomas v. Aquino II130.
Wagner, G., V. Christent. II**319**.
Wagner, H., D. Rel.-U. d. Siebenbürger Sachsen II216.
—, Ueb. d. roman. Baukunst i. Regensburg II482.
—, Wider d. Modernism. 924.
Wagner, H. F., Anonymes i. d. Salzburg. Liter. 1021.
Wagner, J., 56 Jahre i. Dienste d. Landgraf. v. Leuchtenberg 567.
Wagner, P., Aus e. kl. Stadt II288.
Wagner, W., Was ist bibl. Wissen II46.
Wagner-Roemmich, Kl., Wohnungsfrage u. Antikapitalism. II256.
Wahl, Pfarrer u. Politik II42. 174.
Wahl, A., Robespierre **832**f.
—, D. Polit. Napoleons I. **834**.
—, Z. dtsch. Parteigesch. i. 19. Jahrh. **960**.
Wahlen, C., Schafft Sonntags wahre Freude dem Volke II261.
Wahnelt, O., Glück als Erziehungsideal II178.
Wahrenberg, C. G., En episod från prästeståndets förhandlingar vid riksdagen 877.
Waitz, E., Gottesstunden II**198**.
Walbaum, R., Christen u. Freidenker II65.
Walbe, Kirchtürme i. Oberhessen II**574**.
Walcott, G. D., Theolog. reconstruction II42. 75.
Waldburger, A., Roman u. Relig. II52. **167**.
—, Calvinliteratur 644.
—, Diasporapfarrer 937.
Waldeck, O., D. Publizistik d. Schmalkald. Krieges **562**.
Waldeckische Landeskunde II392.
Walferstan, B., The Cath. Church in China 1015.
Wales, F. H., The rhythmic Psalter 132.
Walker, D., Lett. of S. Paul to Corinth 333.
Walker, L. J., Truth a. toleration II5.
Walker, Th. J., Theories of knowledge II5.
Walker, W. L., The Gosp. of reconciliation **353**. II85f.
Wallenborn, Was e. Missionar ist u. nicht ist II360.
—, Wie wird missioniert II360.
—, Was verdankt d. Kultur d. kath. Missionaren II360.
Walpole, A. K. S., The Gosp. acc. to St. Luke **278**.
Walsemann, H., Pädagog. Quellenschriften II**218**.
Walser, Appenzeller Chronik 985.
Walsh, J. J., Clergyonen mathematicians 526.
Walshe, W. G. u. a., Communion with the Dead **74**.
—, China **90**.
Walter, F., D. Leib u. s. Recht i. Chrt. II182.
—, D. dt.-ev. Gemeinden i. Frkr. II278.
—, Nacktkultur u. Erziehg. II357.
Walter, J. v., Franz v. Assisi u. d. Nachahmung Christi **500**.
—, Des. Erasmus de libero arbitrio διατριβὴ sive collatio **674**.
Walter, P., D. Hindus II288.
Walther, D. Engere Konfer. u. d. Vereinslutheraner 908.
Walther, F., Vernünftiges Chrt. II78.
Walther, H., D. Freimaurerei II65.
Walther, J., Gottes Weltregierg. II82. **93**.
—, Wie u. wann kommt d. Reich Gottes II92. 205.
Walther, Th., D. Horn d. Heils II**237**.

Walther, W., D. chr. Sittlichk. n. Luther II129.
Waltzing, J. P., L'apologétique de Tertullien **366**.
—, Minuc. Felix 91 et 345 368.
Walz, D. bibl. Grundlagen d. IM. II257.
Walzel, O. F., D. Prometheussymbol v. Shaftesbury zu Goethe II26.
Wandgemälde, D., i. d. Dominik.k. St. Blasius i. Regensburg II494.
Wapler, J., Sozialdemokratie u. Evangelisat. 916.
Wappler, P., D. Stellg. Kursachsens u. Philipps v. Hessen z. Täuferbeweg. **657**.
Warburton, L. F., Disarrangements in the 4. Gospel **284**.
Ward, G. W. O., Zeno the Stoic a. St. Paul at Athens **326**.
Ward, W. H., The Seal-Cylinders of Western Asia 33.
Wardle, W. L., The Book of Joel 166.
Warfield, B. B., „Scripture", „The Scriptures" in the NT. **244**.
— u. a., The task a. method of systemat. theol. II75.
—, Calvins doctr. of the trinity II81.
—, Calvinliteratur 644.
Warichez, J., État bénéficial de la Flandre et du Tournaisis au temps de Phil. le Bon 478. 526.
—, L'Abbaye de Lobbes **495**.
Waring, L. H., The politic. theories of M. Luther 586. II42.
Warneck, G., † II589.
—, Gesch. d. protest. Missionen 684.
—, Statist. d. mission. Betriebe II282.
—, — d. Miss.gesellschaften II282.
—, D. numerische Erfolg d. ev. Heidenmiss. II282.
—, A. d. Weltmissionskonf. i. Edinburg II282.
—, Im röm. Gericht II282.
Warneck, J., Religionsl. Völker? 81. II282.
—, Z. Relig. der Ovambo 82. II291.
—, Karma u. Erlösg. II63. 282.
—, E. Kampf d. Geister II63.
—, D. mission. Botschaft u. Auseinandersetzg. m. d. nichtchristl. Relig. II63. 282.
—, D. Weltmiss.konfer. i. Edinburg II282.
—, D. bevorsteh. Weltmiss.konfer. II282.
Warner, G. F. a. Wilson, The Benedictional of St. Aethelwold II489.
Warren, G. O., A philos. aspect of science II18.
Warren, W. F., The earliest Cosmologies 151.
Warschauer, A., D. dtsch. Gesch.schreibg. i. d. Prov. Posen **881**f. **1055**.
—, D. Epochen d. Hochschulgedankens i. d. Prov. Posen 879.
Wartena, S., De Doopsgezinte gemeente te Hallum **658**.
Was a. d. kl. Katech. Luthers werden soll II**220**.
Was nun? 926.
Waschitza, E., D. Gaben d. hl. Geistes u. d. wahre Chrt. II81.
Waser, Furiae 100.
Washington, B. T., Charakterbildung II178. 292.
Wasmann, E., Menschen- u. Tierseele II8. 144.
—, Entwicklungstheorie u. Monism. II**17**.
Wassertrübg., E. neue, 928.
Waterer, Cl., The Book of the Resurrection **19**.
Watham, A. E., The Bible in the new light **135**.
Watson, C., 1. Ep. of St. John 342.
Watson, Ch. M., The tradit. Sites on Sion 192.
—, The Posit. of the altar of burnt sacrifice in the temple of Jerusal. 192.
Watson, J., The philos. basis of relig. II46.
Weber, D. Höllenfahrt Christi 314. 342.
—, D. konfession. Arbeitervereine II249.
—, Prostitution u. Alkoholism. II272.
—, D. Lage u. Wirksk. d. kath. Missionen II360.
Weber, A., Neue Liter. z. Boden- u. Wohnungsfrage II347.
—, Kateches. f. d. Fortbildungsschulen II355.
—, D. Ausbreitg. d. Protestant. **541**f. **652**.
Weber, Abt., Ziele u. Wege d. Eingeborenenerziehg. II364.
Weber, A. S., Contempor. relig. a. theol. thought II49.
Weber, C., D. Entdeckg. d. Wesens d. Schwere II14.
Weber, E., Z. neuest. Philo-Forschg. **179**. **252**.
—, D. Paulus d. Moderne u. d. Paulus d. Gesch. 325.
—, D. Genesis d. paulin. Theol. **329**.
Weber, J., Kursus f. Anstaltspädagogik II**358**.
Weber, L., Apollo Pythoktonos i. phryg. Hierapolis **105**. **425**.
Weber, M., Antikrit. z. Geist d. Kapitalismus 538.
Weber, O., Zu Eislers Notiz OLZ. 12, 482f. **197**.

Weber, P., Mein Begleiter II 324.
Weber, S., D. Grenzen d. apologet. Beweises i. d. Lehre v. d. Kirche II 114.
Weber, V., Abfassgs.zeit u. Leserkreis d. Galaterbr. 335.
—, D. Galaterbr. vor d. Apostelkonzil 335.
Weber, W., D. Blasphemie geg. d. Hl. Geist 266.
Websky, J., H. J. Holtzmann 228 f. 972.
—, Z. Biogr. Schleiermachers II 2.
—, D. Probl. d. Theodizee i. 18. Jahrh. 682.
—, D. Stiftg. d. Berliner Universität 722.
Wechsler, E., D. hl. Gral 79.
Weckbecker, L. v., D. Waldfriedhof i. München II 562.
Weckbecker, W. v., Denkmalpfl. u. Heimatschutz i. Oesterr. II 581.
Wecker, O., Lamaismus u. Katholizism. 87. II 63. 104.
—, Christl. Einfl. a. d. Buddhism. 95 f. 246. II 63. 104.
Weckruf z. kräft. Mitarb. a. d. Werke d. Mission II 282.
Wedkiewicz, St., D. skept. u. myst. Elemente i. d. Phil. Pascals 862 f.
Weeden, W. B., Early Rhode Island 894.
Weeks, J. H., The Congo Medicine-man 82.
Weerts, H., D. Alkoholverbot i. Amerika 951.
Weeßbach, Stadt u. Kirche i. Mecklenburg vor d. Reform. 585.
Weg z. Licht II 70.
Wegener, H., Geschlechtsleben u. Gesellsch. II 162.
—, Wir wollen leben! II 184.
Wegener, L., Schulkunde II 226.
Wegener, W., Beitr. z. prakt. Behdlg. d. bibl. Gesch. 139.
Weghofer, J., Predigtvorspruch od. nicht? II 315.
Wegweiser a. d. Gebiet d. Wohltätigkeitsver. i. Leipzig II 247.
Wehnert, B., Jesus a. Symboliker 308.
—, Wissensch., Phil., Kunst u. Relig. II 51 f.
—, Orthod. u. lib. Method. i. R.-U. II 228.
Wehr- u. Waffelieder II 304.
Wehrmeister, C., D. Missionsberuf II 360.
Weichard, J., Goethes u. Schillers Gedankenlyrik II 26.
Weichelt, H., F. Nietzsche. Also sprach Zarath. II 33 f.
Weichers Kunstbücher II 499.
Weicker, H., Fürsorge f. schulentlass. männl. Jugend II 269.
Weidel, K., Einfl. d. Weissagungsbeweises auf d. evgl. Gesch. 263 f. II 40.
Weidner, E., Z. babyl. Astronomie 34.
Weig, D. relig. Probl. i. Japan II 367.
Weigall, A. E. P., „Akhnaton, Pharaoh of Eg." 14.
—, Life a. Times of Akhnaton 14.
—, A Guide to the Antiqu. of U. Eq. fr. Abydos to the Sudan Frontier 14 f.
—, The heretic Pharaoh 15.
Weigl, F., D. Männerverein z. Bekämpfg. d. öffentl. Unsittlichk. II 272.
—, Z. wissenschaftl. Durchdringung d. heilpädag. Fürsorge II 349.
—, Erfolge i. d. Propaganda d. christl. Erziehungswiss. II 357.
Weigl, J., Freude II 339.
—, D. Probl. d. Wohnung u. Ernährg. i. d. Großstadt II 347.
—, E. Besuch i. d. M. Anstalt d. Frauen v. gut. Hirten II 350.
—, D. Ottilienheim z. Absberg II 350.
—, D. Säuglingssterblichk. i. Bayern II 350.
—, Schülerbesuche bei Fugels Bibelbildern II 355.
Weigmann, O., E. unbek. Kartonzeichng. Sodomas II 503.
Weijh, W., D. syr. Kosmas u. Damian-Legende 65.
Weil, R., Z. d. phönik. Drachme mit d. Jahweaufschrift 68. 195.
Weill, G., Hist. du mouvem. sociale en France 996.
Weill, R., L. decrets royaux de l'Anc. Empire 10.
—, L. Hyksôs et l. restaurat. nation. 27.
Weinand, H., D. Gottesidee d. Grundzug d. Weltanschg. Augustins 418.
Weinel, A., Entwicklungsgedanke u. Rel.-Unt. II 221.
—, Z. Katechism.-Frage II 222.
Weinel, H., D. Gleichnisse Jesu 269.
—, Ist d. „liberale" Jesusbild widerl.? 294. II 88.
—, Ist uns. Verkünd. v. Jesus unhaltb. gew. 294. II 191.
—, Theologiestudium u. Kirche 921. II 209 f.
—, D. Bergpredigt II 233.
Weinheimer, H., D. Tempelkult v. Dendera u. d. Auffindg. d. Deuter.s 152.
—, Entstehg. d. Judentums 181.
—, Schulkirchengesch. II 231.
Weinmann, K., Hist. of church music II 310.
—, Kirchenmusik. Jahrbuch 1051.
Weinstein, M. B., Energet. Materialism. II 11.
—, Welt- u. Lebensanschgn. II 49. 138.
Weir, T. H., Arab. prose composition 48.
—, The Muhammadan „Corner" 52.

Weit, T. H., Fresh Bible Parallels 147. 240.
—, The Election of Saul 161.
—, *Ἐνώπιος — ἐνώπιον — κατενώπιον* 242.
Weisbach, W., Impressionismus II 411.
Weiß, A., Hist. eccles. 437. **1040** f.
Weiß, A. M., D. mod. Psychologism. II 96.
—, Lebensweisheit i. d. Tasche II 108. 183.
Weiß, B., Worte d. Schrift 139.
—, D. Hebräerbr. **340** f.
—, N.t.liche Betrachtgn. II 202.
—, Wie bewahrt d. IM. ihre Eigenart II 257.
Weiß, Gg., Schleiermacher u. De Wette **975**.
Weiß, J., D. arab. Nationalgramm. u. die Lateiner **56**.
—, D. Buch Exodus 152.
—, *ΕΥΘΥΣ* bei Markus **276**.
—, „Z. reichen Jüngling" **276**.
—, Z. Märtyrertod d. Zebedaiden **287**.
—, Jesus i. Glauben d. Urchristent. **294** f. **351**. II 84.
—, Jesus v. Naz., Mythus od. Gesch. **294** f. II 87.
— u. G. Grützmacher, D. Geschichtlichk. Jesu **295**.
—, D. „Testament d. Liga" **572**.
Weiß, K., Greco II **528**.
—, Bibelillustrationen II **554** f.
Weiß, M., D. Völkerstämme i. Norden Dt.-Ostafrikas II 287.
Weiß, N. et H. Hauser, La réforme et l'émeute lyonnaise 1529 642.
—, Docum. généalog. sur l. réfugiés 642.
—, Jubilé de Calvin **645**.
Weißbach, F. H., D. sog. Inschr. v. Kerman **6**.
—, D. Inschrr. d. Darius Hystaspis v. Naḳš-i-Rustam 2. **97**.
—, D. Keilinschr. d. Achämeniden 31.
Weißbach, J., Staat u. K. i. Mecklenburg vor d. Reform. **466**.
Weißenberg, D. jüd. Typus 211.
—, E. jüd. Beschwörungsformel geg. d. bösen Blick 222.
Weißweiler, J., Leitf. f. preuß. Gem.-waisenräte II 265.
Weitbrecht, G., Wo gehst du hin II **205**.
Weitemeyer, H., Af Prästeindberetninger fra Ribe Stift 877.
Weitere Stimmen z. Leitg. d. R.-U. II 216.
Weizsäcker, H., Elsheimers Lehr- u. Wanderzeit i. Dtschl. II **533** f.
Welby, V., The message of Paul to the present age 328. II 49.
—, Jesus or Christ? II 88.
Weldler, N., Kinderreime a. Galizien 222.
Weldon, B. de W., The Evolut. of Israel 180.
Wellberger, H. V., Führer durch d. Kunstgesch. II **417** f.
Wellesz, J., Meïr b. Baruch de Rothenbourg 220.
—, Volksmediz. a. d. jüd. MA. 222.
Wellhausen, Reis i. B. Sirach **177**.
Wellmann, Doppelte Anrechnung d. Auslandsjahre II 278.
Wells, A. R., Bible miniatures 147.
Welschinger, H., La guerre de 1870 996.
Welsford, J. W., The Strenght of Engl. 478.
Weltanschauung, Neue, II 49.
Welte, C., † II 589.
—, D. Kampf unt. d. schismat. Griechen i. Jerusal. **950**.
Weltkongreß, 5., f. freies Chrt. **233**. **909**. II **80**.
Weltmissionskonfer., D. Edinburger, II **285**.
Wenckstern, Fr. v., A Bibliogr. of the Japanese Empire 87.
Wendebourg, W., L. Harms als Missionsmann **971** f. II **285** f.
Wendel, G., Ethische Betrachtgn. II **142** f.
—, Folgen d. Determinism. II **150**.
Wendell, H., Världhistorien 1034.
Wendland, Westfäl. Rel. lehrerverslg. II 217.
Wendland, J., D. Wunderglaube i. Chrt. 255.
—, D. Gedankenwelt L. Tolstois II 36.
—, Z. Begr.-Entwicklg. d. Religion II 43.
Wendland, W., Z. 100. Todestag d. Königin Luise **701** f.
—, Ludw. Ernst v. Borowski **768** f.
—, Brief v. Th. v. Schön an L. E. v. Borowski **971**.
Wendler, D. 1. Gottesdienst i. Utrik II 365.
Wendling, E., Neue französ. Werke üb. d. Synoptiker **261**.
—, D. Aeußergn. d. Petr. Mc. 9 5 266. 274.
Wendschuch, G., Verh. d. Glaubens z. Wissen bei Anselm II 46.
Wendt, D. evgl. Kirche i. Rückersdorf II 477.
Wendt, P., Schulandachten a. psychol. Grundlage II **241**.
Weng, G., Schopenhauer/Darwin. Pessimism. od. Optimism. II **132**.
Wenley, R. M., Mod. thought a. the crisis in belief II 49.
Wensinck, A. J., Feuer als Signal z. Gottesdienst 52.
—, Herkunft d. gesetzl. Bestimm. d. Reinig. betr. 52.
Wensinck, H. J., Qejama u. Benai Q. 65.
—, Weiteres zu Qejama u. B. Q. 65.
Wentscher, E., D. Wille II 5. 146.

Wentzel, H., D. Entwicklg. d. Bekenntnisfreih. i. Brdbg.-Preußen II77.
Wentzke, P., Chronik u. Urkd.fälschg. d. Klosters Ebersheim **436**.
—, Z.ält.Gesch.d. Straßburger Kirche **489**.
Wenzel, E., Befestigte Kirchhöfe i. Hessen II392.
Wer war Jesus? II87.
Werdermann, T., Calvins Lehre v. d. Kirche II91.
Werker, W., D. Instrumentat. d. Matth.-passion v. J. S. Bach II310.
Werminghoff, A., Die Monumenta Germaniae hist. **436**.
—, Nationalkirchl. Bestrebg. i. dt. MA. **439**. II374.
—, Z. d. bayer. Synoden am Ausg. d. 8. Jahrh. 440.
—, Z. Gesch. d. Hohenstaufenzeit **453**.
—, D. wirtschaftstheoret. Anschgn. d. Regula s. Benedicti 478. **495**.
Werneburg, R., Gau, Grafsch. u. Herrsch. i. Sachsen **475**.
Wernecke, R., D. bibl. Gesch.-Unterricht 139.
Werner, H., D. Himmel d. christl. Glaubens II92.
—, D. sog. „Ref. d. Kaisers Friedrichs III." **554**f.
Werner, J., Kunst u. Protestantism. II**578**.
Werner, Jak., A. d. Certamen animae d. Raimundus Astucus **518**.
—, Nachtrag z. d. Certamen animae **518**.
Werner, Joh., Herz-Jesu-Andacht 844.
Werner, J. V., 25 Jahre Lehrlingsschutz i. München II349.
Werner, O., Calvet: Paul Ginhac **1003**.
Wernicke, A., D. Begründg. d. dt. Idealism. durch Kant **714**.
Wernicke, H., Dt.-ev Volkst. i. Espirito Santo II**279**f.
Wernle, P., Wider mod. Skepsis f. d. Glauben an Jesus **351**f. II84.
—, Zu Calvins Bekehrung **644**f.
Wernly, J., Proleg. z. e. Lex. d. ästhet.-eth. Terminologie Fr. Schillers II29.
Werthauer. J., Psychol. d. Betrugs II181.
Wessely, C., D. griech. Lehnwörter d. sahid. u. boheir. Psalmenversion 11. **122**f.
—, Griech. Texte z. Topogr. Aegyptens 15. II463.
—, U. nouv. fragm. de la Version grecque du AT. par Aquila 118.
—, Griech. u. kopt. Texte theol. Inhalts **400**.
West-Watson, C., The Peraean ministry **308**.
Westberg, Fr., D. bibl. Chronol. n. Josephus u. d. Todesjahr Jesu 188. **312**f.
Westcopp, The Cath. Indian Congress II369.
Westermann, A., D. Türkenhilfe u. d. polit.-kirchl. Parteien a. d. Reichst. zu Regensburg 1532 554.
Westfalens, Mittlg. d. Ver. f. Gesch. u. Altertumskunde, **1032**.
Westhoff, F., Gedanken üb. Jugendfürsorge II349.
—, V. Interesse f. d. Jugendfürs. II349.
Westling, Z. Volksschulwes. i. Esthland 887.
Westphal, A., The Law a. the Prophets **207**f.
Westphal, J., D. ev. K.lied II304.
Westpreußen 926.
Wettha Sinha, J., The Singularity of Buddhism 93.
Wettley, D. B. d. Klagelieder i. R.-U. II233.
—, Weihn.abendansprache Luc. 2 1—14 II235.
Wetzel, Z. Geb.- u. Kindheitsgesch. Jesu **306**f.
—, Vorwort 924.
Weulersee, G., Le Movement physiocratique en France 825.
Weydmann, J., Ausbildungskurse i. d. Armenpflege II**348**.
—, Einführg. d. Unterstützungswohnsitzes i. Els.-Lothr. II350.
—, D. evgl. Armenwesen II350.
—, Fürsorge f. Wanderarme u. Obdachlose II350.
—, D. Wanderarmenfürsorge i. Dtschld. II350.
Weygandt, W., Abnorme Charaktere i. d. dramat. Liter. II9.
Weyh, W., D. syr. Kosmas- u. Damianlegende 423.
Weyhe, M., Uns. Unbildg. i. Sprechen II295.
Weyman, C., E. Neuausgabe d. altlatein. Bibel 119. **237**.
—, Analecta sacra et profana **410**.
Weymouth, The NT. in Modern Speech **241**.
Weyrich, Aufs. üb. d. Rel.-Unt. i. d. Volkssch. 918f.
What Jesus said? 310.
Wheeler, J. T., The proscribed a. the chosen of God 151.
Whishaw, M., Animale Life in early Arab. art 49.
Whistler, Mc Neill, D. Kunst, sich Feinde zu machen II**167**.
Whitby, Is punishment a crime? II171.
White, G. E., Deuteron. in easten light 152.

Whitehouse, O. C., Eberh. Schrader 1.
—, The Condition of Egypt a. Western Asia 1700—1200 2. 180.
Whitham, A. R., Select. fr. the OT. text a. readings 147.
—, The life of our blessed Lord 240. 302.
Whitley, W. T., Luke of Antioch in Pisidia **319** f.
—, The 7 Churches of London **824**.
Whitney, J. P., P. Gregory VII a. the hildebrandine ideal 447.
Whittaker, T. P., Alkoh. Getränke u. Lebensdauer II 273.
Whitwell, R. J., An ordinance for Syon Library 431.
Wibbelt, A., D. Buch v. d. 4 Quellen II **327** f.
Wibiral, F., D. Werk d. Grazer Stecherfamilie Kauperz II 531.
Wicher, E. A., Anc. Jew. views of the Messiah 217.
Wickert, J., D. Panoplia dogmat. des Euthymios Zigabenos 504.
Wickham, E. C., † II 589.
—, The Ep. to the Hebrews 340.
Wide, S., Griech. u. röm. Relig. **101**.
Widmaier, A., Friedr. Prechter u. d. Straßburger Kapitelstreit **560**.
Widmann, R., Auswahl d. Konfirm.scheine II 554.
Widmer, E., D. kath. Bauersmann II **324**.
—, — Bauersfrau II **324**.
—, D. gläubige Mann II **324**.
—, — Jüngling II **324**.
Wiede, N., Relig. is it a luxury or a duty II 152.
Wiedemann, E. wichtiger Punkt z. Kommunionsunterr. II 355.
Wiedemann, A., Z. Kefti-Frage **22** f. **27**. **129**.
—, Varia **27**.
—, D. Steinzeit Aegyptens 15.
—, D. Amulette d. alt. Aeg. **28**.
—, Aegypt. Relig. **28** f.
Wiedemann, E., D. Kenntnisse d. Muslime i. Mechanik u. Hydrostatik 52.
—, Herstellg. v. Glocken b. d. Muslimen 52.
—, D. Färben d. Menschen u. Tiere nach al Gaubarî 52.
—, Ueb. physik. Aufgaben bei Elia Misrachi 221.
Wiedenmann, B., D. Entwicklg. u. Macht magnet. Kräfte II 69.
Wiedergewinnung, Z., d. Verluste d. Kirche 919.
Wiederhold, W., Papsturkunden i. Frankr. **447**.
Wiegand, F., E. Symbolerklärg. als homilet. Hilfsmittel **527** f.
—, E. Zellers Berufg. nach Marburg **966**.
Wiegand, Th., Ueb. die v. d. Kgl. Museen i. Milet u. Didyma unternomm. Ausgrabgn. II **439**.
Wieger, L., Bouddhisme chinois 87.
Wiegershausen, H., Aenesidem-Schulze **735**.
Wieland, F. J., Hamlet II 22.
Wieland, K., Hat Jesus geirrt 302.
—, D. Heilstat Christi als Neuschöpfg. u. Wiedergeburt II **85** f.
Wielandt, R., D. Programm d. Rel.-psychol. II **40**.
—, D. Berl. Weltkongr. f. fr. Chrt. u. d. R.-U. II 217.
Wienecke, F., Schutzbriefe geg. feindl. Geschosse 704.
—, E. Himmelsbrief v. 1813 704.
Wiener, H. M., The Priests Exod. 19 **117**.
—, Deuteron. 33 4 **117**.
—, The Swan-Song of the Wellhausen School **135**.
—, Has Dr. Skinner vindicated the Graf-Wellhausen Theory **135**.
—, „Priests a. Levites" **135**.
—, Pentateuch. Criticism **153**.
—, The Origin of the Pentat. **153**.
—, The legal Study of the Pent. **153**.
—, The answer of textual Crit. to higher Crit. of Story of Joseph **158**.
—, The Dating of Gen. 22 **158**.
Wiener, M., D. Anschgn. d. Propheten v. d. Sittlichk. II 133.
Wierzbowski, Th., Matricularum regni Poloniae Summaria **619**.
Wiesbaden, Protest geg. d. päpstl. Enzykl. in, 912.
—, A. d. Konsistorialbezirk, 927.
Wiesener, L., Jüd. Schnurren 222.
Wieser, Fr. v., Recht u. Macht II 170.
Wiesmann, H., Bemerkg. z. 1. Sam. 13, 14, 15 **163**.
—, D. Einführg. d. Königt. i. Israel **163**.
—, D. Buch d. Sprüche **174**.
Wiesner, J., Natur, Geist, Technik II 18.
Wiet, A., L'antagonisme d. Arabes et d. Turcs 52.
Wigram, W. A., An Introduct. to Hist. of the Assyrian Church 388. 437.
Wikenhauser, A., Z. Wörterb. d. NT.s **242**.
—, Hieronymus u. d. Kurzschrift **412**.
Wikmann, A., Z. Aesthetik August. **417** f.
Wilamowitz-Moellendorff, U. v., Lesefrüchte **372**.
Wilbers, H., Het hebr. en de oorsprong d. Hebreers 126.

Wilbers, H., De Mezazuil 195.
Wilbrand, W., Ambrosius u. d. Komm. d. Origenes z. Römerbrief **372** f. **410**.
Wild, A., D. Frauen i. d. Armen- und Wohlfahrtspflege i. d. Schweiz II 251.
—, Ver. f. soz. Fürs. i. d. Schweiz II 265.
Wilde, O., Weisheiten II 183.
Wildeboer, G., † II 589.
—, Jets over Exegese **147** f.
—, De vrouw in Israël 198.
—, Luk. 1 15b **278**.
Wilhelm, F., Sanct Servatius 447. **518** f.
—, D. Fälschgn. i. Ober- u. Niedermünster zu Regensburg **496**.
Wilhelm, L., D. gewerbl. Ausbildg. d. Jugendl. i. Franz-Josef-Jugend-Asyl z. Weinzierl II 349.
Wilhelm, O., D. ev. Pfarrer d. Gegenwart II **211** f.
Wilhelm, R., Kung-futse, Gespräche **90** f.
—, Z. allgem. Lage i. China II 288.
Wilhelm, Th., D. Eheleben II **165**.
Wilk, K., D. päpstl. Dekret v. 20. Dez. 1905 II 330.
Wilke, E. neues hebr. Wörterb. 127.
Wilkins, G., The Prayer of Manasseh 176.
Wilkinson, J. R., A play on words in the Logia hitherto unnoticed **263**.
Willcocks, W., Mesopotamien 33.
Wille, A., Bisch. Julian v. Kios **397**.
Willems, D. Bündn. Judas d. Makkab. m. d. Römern 181.
Willems, J., D. Protoevangelium II 117.
Williams, A. L., Ep. to the Galat. **334** f.
Williams, C., Rel. a. insanity II 38.
Williams, T. R., D. tiefere geist. Einheit II 78.
Willkomm, M., Hie stehet Gottes Befehl **922**. II 91.
Willmann, O., D. method. Empirie als Wegweiser z. Theism. II 96.
Willrich, H., Z. hellenist. Titel- u. Ord.-wesen 198.
Willy, R., D. dt. Tiefsinn u. d. welsche Bonsens II 10.
Wilmart, A., Le prétendu Liber officiorum de S. Hilaire et l'Avent liturg. **413**. II 295. **300**.
—, Missa Catechumenorum II 295.
—, Extraits d'Acta Pauli **374**.
—, Le discours de S. Basile sur l'Ascèse **400**.
—, Le De mysteriis de S. Hilaire au Mont Cassin **413**.
Wilmers, W., Lehrb. d. Religion II 96.
Wilms, Organis. Trinkerfürsorge II 273.
—, Unterbring. v. Trinkern i. Heilanstalt. II 273.
Wilms, D. 1. Konfer. f. Trinkerfürs.stell. II 273.
Wilpert, G., La cripta dei Papi e la cappella di S. Cecilia II 442.
—, Sancta Maria Antiqua II **473** f.
Wilpert, J., Z. christl. Archäol. II **438** f.
Wilser, L., Leben u. Heimat d. Urmenschen II 18.
Wilson, A. C., The expansion of christendom 321. 1046.
Wilson, A. J., Emphasis in the NT. 240.
Wilson, J. M., Origins a. Aims of the 4 Gospels **263**.
Winckler, H., D. Arier i. d. Urk. v. Boghaz-Köi **6**.
—, E. neues Prisma Sinacheribs im Brit. Mus. **41**.
Windelband, W., D. Wille z. Wahrh. II 5.
—, Kulturphil. u. trszdtal. Idealism. II 9.
—, Gesch. d. Philos. II 20.
—, D. Erneuerung d. Hegelianism. II 26.
Windfuhr, W., D. Mischnatrakt. v. d. Prügelstrafe **214** f.
Windisch, H., D. NT. i. Lichte d. neugefund. Inschr., Papyri u. Ostraka **103**. **242**.
—, D. Gesch. Jesus **293**.
—, Jesus ein Rebell 291. II 134.
—, 2 neue Darstellgn. d. n.t. Theol. **346** f.
—, D. Frömmigkeit Philos II 129.
Windolph, J., D. dt. Protest. u. d. chr. Gewerkschaften II 53.
—, D. Chrt. u. d. fr. Gewerksch. II 53.
Winiger, J., Dr. Zemp **985** f.
Winke f. Klosterfrauenbeichtväter II 334.
Winkler, E. Briefwechsel Wicherns II **260**.
Winkler, E., Harre d. Herrn II 206.
Winman, H., Hist. of Church Music 1046.
Winstedt, E. O., Epiphanius or the encycl. coptica **21**. **400** f.
—, Coptic saints a. sinners 11. 423.
Winter, A., Analyse d. B. Amos **170**.
Winter, E., Jenseits u. Diesseits II 55.
Winter, F. J., D. landeskirchl. Geistlichk. auf d. Anklagebank 922. II 91.
Winter, G., Friedrich d. Große **696** f.
Winter, M., D. Koch- u. Tafelgeräte i. Pal. z. Zt. d. Mischnah 199.
Wintera, L., D. Baptisten i. Braunauisch. **616**.
Winterbotham, C., The Emp. of Dan. **169**.
Winterfeld, A. v., Nietzsches Ansichten üb. Weib, Liebe u. Ehe II 28.
Winternitz, M., Index to Names a. Subject Matter of the Sacred Books of the East 86.
Wintzer, E., Hartmann Ibach **574**.

Wippermann, D. Gottessohnsch. i. Konfirm.unterr. II235.
Wirth, A. u. Dirr, A., D. Erschließung Japans 949.
Wirth, Z., Barock-Gotik i. Böhmen II531.
Wirtschaftl. Verhältn. i. Palästina 189.
Wirz, J., E. Wort f. Hiob 172.
Wischmeyer, Bielefelder luth. Konf. 926.
Wischnitzer, M., D. Univ. Göttingen u. d. Entw. d. liberal. Ideen i. Rußl. 887.
Wislicenus, W. F., Astrophysik II15.
Wissenschaftl. Fortbildg. d. Priesters II334.
Witowski, C., D. Arbeiterversicherg. i. d. Kulturstaaten II247.
Witt, K., Jesus nimmt d. Sünder an **975**.
Wittauer, K., Mod. Frauenbildg. II251.
Witte, D. Kongoproblem II291.
—, D. chines. Staat u. d. Chrt. 949.
Witte, F., D. Perugia-Tücher II432.
—, Karoling.-otton. Einfl. i. d. Archit. d. Krypta zu Vreden II482.
—, Frühgot. köln. Madonna d. „Sammlung Schnütgen“ II485.
—, Silbervergold. Türenmonstranz in Dorsten II513.
—, „Engl. Stickereien“ d. 15. u. 16. Jahrh. II513.
—, Thuribulum u. Navicula II**574**.
—. Neue Hoffnungen? II**579**.
Witte, G. H., Choralbuch f. Rheinld. u. Westf. II310.
Witte, L., Alt- u. Neumetlakahtla II292.
—, Vor 50 Jahren in Rom 988.
Wittek, B., D. Kindh.gesch. d. Moses **159**.
Wittichen, F. C, Z. Gesch. d. öff. Meinung i. Preußen vor 1806 **699**f.
—, Briefe v. u. an Friedr. v. Gentz **702**ff.
Witting, F., Z. Gesch. d. Baukst. Frankreichs II473.
Wittmaack, H., D. privatrechtl. Stellg. d. röm.-kath. Kirche auf Portoriko II**379**.
Witz-Oberlin, C. A., Calvin **648**f.
Witzel, F., D. hess. Renitenz 967.
Witzel, M., D. babyl. Aberglaube **43**.
Witzel, P. T., Roger Bacon eiusque sententia de rebus biblicis **505**.
Witzel, T., Verschied. Auffassg d. Hohenliedes 173.
—, Z. neuer. Paläst-forschg. **194**.
Wladimir Beneševič, 4 Evangel. versio Georgiana vetus 234.
Wobbermin, G., Aufg. u. Bedtg. d. Rel.-psychol. II38.
—, Z. rel.psychol. Arbeit d. Ausld. II43.
—, D. christl. Offenbar.glaube II**76**.
Wochner, P. L., Joh. Trithemius 539.
Woden, A., Z. Krit. d. Transzendentalpsychol. II5.
Wöhrer, P. J., Arius' Brief an Euseb. v. Nikomedia 404.
Wölfflin, H., Rembrandt II530f.
Woermann, K., V. dtsch. Kunst II**425**f.
Wohlenberg, C., D. Arbeit d. schlesw.-holst. ev.-luth. Miss. i. Indien II288.
Wohlenberg, G., D. Evgl. d. Mark. **275**.
Wohlfahrtseinrichtg., Die, v. Groß-Berlin II247.
Wohlmannstetter, Julius Kühn II338.
Wohlmuth, G., Z. Streit üb. d. geistl. Schulaufsicht i. Bayern 916.
Wohnungsfürsorge i. Oesterreich II347.
Wojciechowski, V., Judaism. u. Mariawitism. 945.
Wolf, D. ev. Pfarrer u. d. mod. Tagespresse II214.
—, D. IM. u. d. mod. Tagespr. II261.
—, Vorwärts auf d. Gebiete d. evangl. Presse II261.
Wolf, B., A. d. kirchl. Leben Annabergs i. vorreformat. Zeit **579**.
Wolf, G., D. Verfassgs.-reform. d. Kirche A. B. i. Els.-Lothr. II**385**.
—, Einf. i. d. Stud. d. neuer. Gesch. 1026.
Wolf, N. S, The Bible Doctr. of the Heart 199.
Wolf, R., Wustmann u. Herz, Chr. Spr.- u. Liederschatz f. d. ev. Schulen Sachsens II**237**.
Wolfart, K., Kais. Karl V. u. Lindau **578**.
Wolf, G. A., E. neue u. relig. Weltauffassung II**52**.
Wolff, Rede b. d. Trauung d. Herz. Joh. Albr. v. Mecklenburg II201.
Wolff, E., Poesie u. Relig. II52.
—, Francis Bacon 539.
Wolff, Fr., Avesta **97**.
Wolff, K., Shaftesbury: D. Moralist. **820**.
Wolff, M., H. ordeel d. Heleensch-Romeinsche schrijvers ov. d. Sabb. **201**.
—, 2 nieuwe hypothesen ov. d. tijd v. h. ontstaan d. Synagoge **201**.
Wolffheim, N., Soll ich m. Kind i. e. Kindergarten schicken II**268**f.
Wolfhard, A., D. Heidelbg. theol. Fakult. i. d. bad. Kammerverhdlgn. 928.
—, D. Heidelb. Berufgn. i. d. 1. bad. Kammer 928.
Wolfram, E., D. german. Heldensag. als Entwicklgsgesch. d. Rasse II42. **74**.
Wolfram, G., D. Schutzbrief d. Fürstenbundes v. 1552 **563**.

Wolfrum, Ph., Joh. Seb. Bach II295.
—, Programmbuch z. Jubelfeier d. Bachvereins i. Heidelberg II**312**f.
Wolfsdorf, E., Freie Religion II65.
Wolfsgruber, C., KG. Oesterr.-Ungarns 1056
Wolfson, D., Le Bureau du commerce et l. réclamat. contre l. commerçants juifs 220. 871.
Wolgast, H., Ganze Menschen II**169**f.
Wollf, K., Schiller u. d. Unsterblichkeitsprobl. II29.
—, Shaftesbury: D. Moralisten **819**.
Wollgast, H., Ganze Menschen II243.
Wollmann, P. † II590.
Woltereck, K., D. 2stufige Bestattg. d. Ethnologen u. d. Teilbestattg. d. Prähistoriker 81.
Womer, P. P., A valid relig. for the times II64.
Wood, J. M., Whistler II**430**.
Wood, W., The Logs of the Conquest of Canada 894.
Wood, W. H., Jar-burial Customs a. the Question of infant sacrifice in Palestine 200.
Wood-Allen, M., Was e. kleines Mädchen wissen muß II272.
Woodroy, S. G., Sabatiers theory of rel. knowledge II37.
Woods, F. H., On Ezek. 32_{17-32} 116.
Woodward, G. R., Piae cantiones 629.
Woolley, R. M., The Liturgy of the Primitive Church 382. 419.
World Missionary Conference 1910 II282.
Worrell, W. H., Z. abess. Zaub.wes. 53.
Wotherspoon, J., Kirk life a kirk folk 821.
Wotschke, Th., Francesco Stancaro **577**. **623**.
—, Stud.fahrt. Posener Studenten **623**.
Wrampelmeyer, Ungedr. Schrr. Melanchthons **572**.
Wreszinski, W., D. Inschrr. d. Monthemhet i. Tempel der Mut **19**.
—, Z. ägypt. Kultur- u. Kunstgesch. 15.
Wretschko, A. v., Z. Bamberg. Zentralverwaltg. f. Kärnten i. MA. 478.
Wright, A., Prof. Stanton on the Synopt. Probl. **261**.
Wright, G. F., The Hittites 3.
—, Scientif. Confirmat. of OT. Hist. 180.
—, Signific. of the Jew. temple at Elephantine 181.
Wright, H. W., Relig. a. morality II152.
Wright, W. A., Psam CXX 3^{m} 124.
Wrong, G. M. a. Langton, Hist. Public. rel. to Canada **1024**.
Wroth, W., Catal. of the imperial Byz. coins in the Brit. Mus. II432.
Wünkhaus, O. W., D. Humor Jesu **304**f.
Wünsch, F., Hebbels Judith II26.
Wünsch, R., D. Laminae litteratae d. Trierer Amphitheaters II446.
Wünsche, A., Aus Israels Lehrhalleu **212**.
Würtemberg, E., D. neue Rel.lehrplan a. d. ev. Volkssch. Els.-Lothr.s II216.
—, Instruktionskursus f. d. ev. R.lehrer II216.
—, 5. Verslg. d. ev. Rel.lehrer a. höh. Schulen Els.-Lothr. II217.
Württembergs, A. d. kirchl. Leben, 929.
Würz, D. Ausbreitg. d. Islam i. Afrika **62**f. II291.
Würz, A., Säuglingsschutz i. dt. Sprachgebiet II247.
Wüscher-Becchi, D. Oratorium d. hl. Cassius u. d. Grab d. hl. Juvenalis in Narni II447.
—, Darstellg. d. Erlös. u. sr. hl. Mutter II568.
—, Auferstehg. u. Himmelfahrt i. d. Kunst II568.
Wulf, M. de, Hist. de la philos. en Belgique 808.
—, Heilige u. Heil.verehrg. i. d. erst. christl. Jahrh. **425**.
—, Le sensualisme et l'eclecticisme en Belgique **809**f.
—, Arnold Geulincx 808.
Wulffen, E., Gauner- u. Verbrechertypen II171.
—, D. Sexualverbrecher II171. 272.
—, Vergehen in bezug a. d. Ausübg. d. Relig. II381.
Wunderlich, G., Der Unmünd. Hosianna d. schönst. kirchl. Arien II**313**.
Wundt, M., Griech. Weltanschg. **108. 359**.
Wundt, W., Völkerpsychologie 71.
—, Grundzüge d. physiol. Psychol. II6.
—, D. Prinzip. d. mechan. Naturl. II11.
Wuppertal, D. rel. Eigenart des, 926.
Wurm, A., Autorität u. Subjektivism. II**114**.
—, E. Alternative i. Sachen Fra Angel. II**505**f.
—, Prinzipien d. Kunsterziehg. II576.
—, D. Krisis d. Kirche i. Abendland 910.
Wurm, H., D. Papstt. b. Fortschreit. d. Glaubensspaltg. 662.
Wurm, P., Aufw. u. abw. i. d. Entwicklg. d. Relig. II60.
Wurst, Ph., Wetterverh. u. ihre Folgen v. Sept. 1909 bis Aug. 1910 189.
Wurster, P., Z. Methode d. Katechism.-Unterr. II**232**.

Wurster, P., D. „Alten“ u. d. „Jungen“ a. d. Stuttg. Kongr. f. IM. II257.
—, D. IM. i. d. Darstellgn. d. theol. Ethik seit 1883 II257.
Wurzbach, A. v., Roger v. d. Weyden II513.
Wustmann, R., Z. Bachs Texten d. Joh.- u. Matth.passion II310.
—, Passion, Kantate u. Gemeindechoral II310.
—, 2 neue Dürer II524.
Wuttig, D. Leitf. d. Dtsch. Ev. Kirchenkonf. v. 1908 f. d. Bau ev. Kirchen II558.
Wymann, E., Liturg. Formeln i. d. Diöz. Konstanz 633.
—, Aktenstücke a. d. Römerkriege von 1557 629.
—, Z. Konstanzer Diöz.fonds i. Uri 987.
Wynne, G. R., Mercy a. truth 337.
Wyrnwy Morgan, J., The Welsh Relig. Revival 942.

Xenake, St. I., *Βυζαντ. ἐξαχριβώσεις* II493.
Xenopol, A. D., Les Roumains 947.
—, De la méthode dans l. sciences et dans l'hist. 1026.

Yorck v. Wartenburg, Weltgesch. II9f.
York, H. C., The Lat. Vers. of First Esdras 121.
Youngs, Edw., Ged. üb. d. Originalwerke 820f.
Young, J. B., Charms of the Bible- a fresh appraisement 141. II76.
Youngman, G. M., Mss. of the Vulg. 236.
Yrondelle, A., Hist. du collège d'Orange 642.

Zach, F., D. Antichrist Nietzsche II28.
Zachariae, Th., E. Gottesurteil 217.
Zacharewsky, P., L. écol. ecclés. de l'éparchie de Kasan 1012.
Zahn, Sekten u. Sektierer i. 18. Jahrh. 682.
Zahn, J., Ev. Choralb. f. d. Männerchor II310.
—, Hdb. f. ev. Kantoren u. Organisten II310.
Zahn, S. v., D. Stellg. d. Jungfrauenver. z. soz. Beweg. II243.
Zahn, Th. v., D. Oden Salomos 65. 375.
—, E. verkanntes Fragm. v. Marcions Antithesen 235. 372.
—, D. Evgl. d. Matth. 271.
—, D. Evgl. d. Johannes 281.
—, D. Anbetg. Jesu i. Ztalt. d. Apost. 323.
—, D. Br. Pauli a. d. Röm. 331f.
Zahn, Th. v, Latein. Pred. e. Arianers üb. d. Lukasevangel. 410f.
—, D. Heimat d. Commodianus 414.
—, Wie es vor 75 J. i. d. prot. Landeskirche Bayerns aussah 967.
Zakharewsky, P., D. Kirchenschulen des Bez. Kasan 945.
Zambesi, Mission 1898/1910 II368.
Zamenhof, L., La Psalmaro 124.
Zange, Charakterbildg. a. d. höh. Schulen ohne Alumnat II178. 225.
—, Zeichnen i. Rel.-Unterr. II222.
Zangwill, J., Zionism. a. Territorialism 225.
Zapletal, V., Z. Metrik v. Isaias 6 132.
Zappa, G., Michelino da Besozzo miniatore II506.
—, Bramante alla Certosa di Pavia II503.
Zarnowiecki, L. de, Kielich: W. Kosciele Rzynsko Katolickim II568.
Zartmann, H., Kants eth. Methodenlehre II129.
Zauleck, P., Weihnacht. i. Kindergottesdienst II301.
Zausch, O., Prov. Westfalen 1053.
Zedler, G., Lit. v. 08 z. Nassauischen Gesch. 1019.
Zedlitz-Neukirch, Frh. v., Z. kirch.-polit. Lage 924.
Zegarski, T., Polen u. d. Basler Konz. 462.
Zehetbauer, F., D. Kirchenrecht b. Bonifatius 440.
Zehme, A., Schiller i. Kampf d. Welt- u. Lebensanschgn. d. Gegenw. II29.
Zehnder, L., D. Mech. d. Weltalls II15.
—, D. Entstehg. d. Lebens II16.
—, D. Leben i. Weltall II16.
Zehnpfund, D. neue Fund z. Sintflutgesch. 151.
Zeiller, J., L'idée de l'État dans s. Thom. d'Aquin 471.
—, L. théories polit. de S. Thom. d'Aquin et la pensée d'Aristote 506.
Zeißner, S., Kard. Manning 995.
Zeit- u. Streitfragen z. Sittlichk.frage II272.
Zeitlin, M., Le style administrat. chez l. Assyriens 31. 37.
Zeitschrift f. Säuglingsschutz II247.
— Kinderschutz II265.
— Jugendwohlfahrt II265.
— Miss.kunde u. Rel.wissensch. II282.
—, Koloniale, II287.
Zelazowski, St., L'instruct. publ. et la Commission d'Educat. en Polog. 879.
Zelenka, E. K., Keuschheit u. Erziehg. II162
—, Altkath. Hd.büchlein 915.
—, D. Mariawiten 945.
Zelenka, P. v., † II590.

Zelle, Fr., D. Singweisen d. ält. evgl. Lieder II310.
Zeller, A., D. Erneuerg. d. ev. Kirche i. Waldülversheim II558.
Zeller, E., D. 1. Ausgabe v. Geulincx Ethik II128.
Zeller, F. X., Elagabal-Ammudates und Kommodian **110. 414.**
Zeller, J., Andreas Althamer **574.**
—, Nachlese üb. Speratus **611.**
Zeller, U., Bischof Salomo III. v. Konstanz **444. 495.**
Zellweger, A., „Gott" II54.
Zeltgruß d. dtsch. Zeltmission **923.**
Zemp, F. u. Durrer, R., D. Klost. St. Johann z. Münster i. Graubünden II395.
Zendrini, P., Einwirkgn. Luthers auf Italien 662.
Zentralblatt f. Psychoanalyse II9.
-- d. Bundes dt. Frauenvereine II251.
Zentrale, Dt., f. Jugendfürsorge II265.
Zentrum, D., u. d. Part. i. Hannov. 935.
Zepler, W., Individuum u. Gemeinschaft II151.
Zesiu, K. G., *Ἐπιγραφαὶ Χριστιανῶν χρόνων τῆς Ἑλλάδος* II493.
Zetterstéen, K. V., Some Words on the Coptic Particle že 11.
—, Bibliogr. notes 65.
Zettler, L., Jugendgericht u.-fürsorge II349
Zeumer, K., Heil. röm. Reich dt. Nat. **439** f.
—, Festgabe für, **1051** f.
Zeuner, R., Wortschatz d. sog. Kentisch. Psalters 523.
Zibermayr, J., Antonius de Latiosis de Forlivio i. d. Kirchenprov. Salzbg. **470.**
Zibrt, V., Bibliogr. d. böhm. Gesch. **612. 796.**
—, Des Konrad Hos Petri Gespräch mit d. Herrn **616** f.
Zickendraht, K., Luthers Streitschr. geg. Erasmus **596.**
Ziegler, A., Kirche od. eschatolog. Gottesreich II113.
—, E. Verleumdgs.prozeß a. d. Ref. zt. **634.**
Ziegler, H. E., D. Begr. d. Instinktes II8.
Ziegler, L., D. Weltbild Hartmanns II**31.**
Ziegler, Th., D. geist. u. soz. Strömgn. d. 19. Jahrh. II49. 125.
Ziehen, Eth. Defektzustände i. d. Pubertät II178.
Ziehen, J., D. Kultur d. Gegenw. II49.
Zielenczyk, A., D. Psychologism. i. d. Sittenlehre F. E. Benekes II127.
—, Zur poln. Philos. 1063.
Ziemssen, O., Gottesgedanken u. Menschengedanken i. d. Gesch. **1029.** II40f.
Zietz, M., Stellg. d. Frau i. d. K. II**255.**
Ziliotto, B., Giovanni Battista Goineo **611.**
Ziller, Skepsis u. Christusglaube II84.
Ziller, F., D. mod. Bibelwiss. u. d. Krisis d. evgl. Kirche 141. 291. II76.
Zillessen, A., E. Kapitel v. Kirchenlied II304.
Zillessen, W., D. Alte stürzt! II87.
Zilliken, G., D. Kölner Festkalender **431.**
Zimmer, E. Blick auf d. Marschallinseln II365.
Zimmer, Fr., Soz. Arbeit d. Haustochter II**252.**
—, D. Haustochter II**252.**
Zimmer, H., Führer durch d. dt. Herbart-Liter. II27.
—, Direkte Handelsverbindgn. Westgall. mit Irland i. Altert. **441.**
— † II590.
Zimmermann, A., D. Islam u. s. neuest. Bewunderer **63.**
— u. Goldschmid, Th., In d. Nachfolge Jesu II**239.**
—, Z. Gesch. d. Jesuitenmiss. i. Japan 1540/93 653.
—, Jakob II. v. Engl. u. Wilh. d. Oran. 817.
—, Karl II. u. d. Vorspiel z. 2. Krieg mit Holland 817.
—, D. papistische Komplott i. Engld. 1678 **823.**
—, Das Rye-House-Kompl. 1683 **823.**
—, Z. Gesch. Brasiliens i. 17. J. **900** f.
Zimmermann, B., Carmes II298.
Zimmermann, C., D. Lichtträger II16.
Zimmermann, E., Z. Ausbreitg. d. Islam i. Dt.-Ostafrika 52.
—, Goethes Lebensanschg. i. Egmont II126
Zimmermann, H., D. Fuldaer Buchmal. II**490.**
Zimmermann, J., The Samaritan passover 200.
Zimmermann, O., D. Gottesbedürfnis II**98** f. **328** f.
—, D. neue Theosophie II72. **98.**
Zimmern, H., Zu Surpu 8 34 31.
—, Assyr. Kisu 32.
—, Gilgameš-Omina u. G.-Orakel 33.
—, Z. Streit um d. Christusmythe **44** f. **299.**
—, D. babyl. Gott Tamuz 246.
Zingerle, A. † II590.
Zinkl, G., D. goldenen Sonntage II**336.**
Zinnoffen, G., Le Néolithique en Phénicie 65.
Zinsli, Ph., Pol. Gedichte a. d. Zt. d. Bündner Wirren **631** f.

Zinzendorfs Tagebuch **762**.
Zionistenkongreß 902.
Zions Trauerweide II310.
Zippel, F., Beichtreden II202.
—, Z. Not d. Landpastoren II212.
Zirler, P., D. Biblioth. i. d. vorderösterr. Kapuzinerprovinz **603**.
Zisterer, Ged. z. „Schulbibel“ II355f.
Zitelmann, K., D. Chrt. i. Südindien II63.
Zitzen, E., Z. Reform d. rhein. Landgemeindeordnung II343.
Ziya, A., Catal. of Islamic Coins 52.
ZKG. 1018.
Zobel, M., Arab. Komm. z. Maimonides' „Führer d. Unschlüssigen“ 47.
Zöllner, D. Diakonissenmutterhaus fürs Ausland i. Münster II278.
—, Richtlinien f. d. Arb. d. weibl. Diak. i. d. dt.-ev. Diasp. d. Ausl. II278.
Zoepf, L., D. Nachfolge Christi 507.
Zogheb, A. M., Sur l'anc. Alexandrie 15.
Zolotas, A., *Βυζαντιακὸς δακτύλιος ἐν Χίῳ* II493.
Zondervan, P., De Zonsopgang in het opotandingsverhaal **318**.
Zorell, F., De arte rhythmica Hebraeorum **132**.
Zorn, P., Z. Einweihg. d. Kais.-Augusta-Vikt.-Stiftung a. d. Oelberg b. Jerusalem II278.
Zorzi, G., Docum. sul. Conc. di Trento 662.
Zottmann, L., Ueb. d. Gemälde i. d. S. Michaelishofkirche II529.
Zoványi, J., Z. Protest. i. Ungarn **626**f.
—, D. Fall, 936.
Zscharnack, L., Fastnacht **74**.
—, D. 1. Jahrh. d. theol. Fakult. Berlin **723**f.
—, Lessings Werke **727**ff.
Zscharnack, L., Freidenker 902.
—, D. Frau i. d. KG. 1046.
Zschimmer, E., D. Welterlebnis II20.
Zschokke, H., Hist. sacra ant. testamenti **181**f.
Zuckermandel, S., Tosefta, Mischna u. Boraitha 211.
Zürn, J., D. Mitarbeit d. christl. Hauses a. d. rel. Erziehg. d. Jugend II261.
Zumoffen, P. G., Le néolithique en Phénicie 197.
Zur Auseinandersetzg. d. reichsländisch. Bischöfe mit d. Regierg. II378.
Zur Nieden, H. W., D. rel. Beweg. im 18. Jahrh. u. d. ev. Kirche i. Westfalen **754**.
Zurhellen-Pfleiderer, E., Josephs Träume 152. II233.
—, D. Gesetzgebg. a. Sinai II233.
—, D. goldene Kalb II233.
Zwaan, J. de, Psalm 45 **174**.
—, Exegese en syntaxis temporum **243**.
—, De Beteekenis v. h. Nieugriekisch voor d. Theolog **243**.
—, De oorsprong d. Christendoms volg. Prof. Bolland **248**.
ZwTh. 1018.
Zwemer, S. M., Islam 52.
Zwickauer Faksimiledrucke **572**.
Zwierew, M., Anathemata geg. d. Altgläubigen a. d. Moskauer Synoden 1656 u. 1666/67 888.
Zwierna, K., D. Legenden d. Märtyrer v. unzerstörbaren Leben 532.
Zwierlein, F. J., Relig. in New Netherland **897**.
Zwingli, H., Werke **634**f.
Zwingliana **630**f.
Zwist i. Zentrumslager, Zum, **933**.

Nachtrag.

Bliard, P., Loriquet **1004**.
Brüggemann, A., Gesch. der evgl. Gem. Kettwig **1056**.
Buffin, C., Docum. sur l. révol. belge **990**f.
Christensen, A., Aage Werner **1007**.
Deimel, Th., Kirchengesch. Apologie **1041**.
Deneffe, A., Jakob Balmes **989**.
Dods, M., Letters of Marcus Dods 993.
Louvain, Annuaire de l'univ. cathol. de, **1050**f.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.

GTU Library
3 2400 00297 2770